



a.  
316.  
14.1.











# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 60 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellungnahme zu halben Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 4. April 1889.

No. 27.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuteilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite.
Papierhülsen . . . . .	565
Vereinigung englischer Papierfabriken. Briefumschlagmaschine, Vorsicht!	
Sulfit- und Natron-Zellstoff-Kocher . . . . .	566
Neuheiten . . . . .	568
Ersatzstoffe in der Buchbinderei . . . . .	569
Deutsche Erfindungen . . . . .	572
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Nordwestdeutsche Ge- werbe- und Industrie-Ausstellung. . . . .	580
Gegen rauhe und aufgesprungene Hände . . . . .	582
Amerikanische Erfindung . . . . .	584
Briefkasten. . . . .	586
Eine Beilage von The Blackman Air-Propeller Ventilating Company, Ltd. 63, Fore street London, E. C.	

## Sächsischer Verband Deutscher Holzschleifer.

Verbands-Versammlung

Mittwoch, 17. April, mittags 1 Uhr in Chemnitz, Hotel Reichold.  
Der Vorstand.

## Papierhülsen.

Aus Sachsen.

Wenn man die Massen von Papier betrachtet, welche täglich in den Papierfabriken fertig werden, so möchte man sich wundern, wo und wie dieselben verbraucht werden; wenn man aber wiederum sieht, wozu das alles verwendet wird, dann begreift man, wie die grosse Masse untergebracht wird.

Ich will nur einen Augenblick die Papierhülsen-Fabrikation betrachten. Trotz des wenigen Papiers, das zu einer Hülse gehört, verbrauchen die Millionen Hülsen, welche täglich fertig werden, doch eine recht ansehnliche Zahl von Ballen, und es ist bereits so weit gekommen, dass ganze Papierfabriken die Erzeugung von Hülsenpapier als Spezialität behandeln und sich vollständig damit beschäftigen. Da eine Hülsenmaschine z. B. von konischen Hülsen für Wollspinnerei etwa 50 kleinere, für Baumwollspinnerei sogar bis 100 Stück in der Minute liefert, so kommt trotz der Kleinheit doch ein grosses Gewicht heraus. Eine grosse Spinnerei führte z. B. bei ihrer Jahresinventur für 25 000 M. solcher Hülsen als Lagerbestand auf. Rechnet man hinzu, wie viel Cigarrenspitzen und ähnliche Gegenstände aus Papier hergestellt werden, und den millionenfachen Verbrauch, so zählt es sich zusammen.

Obwohl manche Papierhülsen-Fabriken 50 bis 100 Maschinen beschäftigen, so thun die Herren Fabrikanten doch immer noch geheimnissvoll und lassen den Betrieb nicht gern sehen; trotzdem wird es sich nicht aufhalten lassen, dass neue Fabriken entstehen. Der Maschinenlieferant kann nicht danach fragen, ob es seinem früheren Abnehmer angenehm ist; er verkauft seine Maschinen an den, der sie verlangt, unbekümmert darum, ob er damit eine neue Konkurrenz hervorruft. Trotz der Massen, welche täglich schon fertiggestellt werden, hat sich erst neulich wieder eine Papierfabrik entschlossen, die Hülsenfabrikation einzuführen. Auch einige Spinnereibesitzer sind bereits darauf gekommen, den eigenen Bedarf an Hülsen selbst zu erzeugen, was aber höchstens für sehr grosse Anlagen lohnend sein kann. F.

Aus Süddeutschland.

Nr. 24 bringt eine Schilderung der Lage des Hülsengeschäftes, welche dem geneigten Leser einen Blick ins Schlaraffenland eröffnet, denn 40 % Reingewinn in einer Industrie irgendwelcher Art, gehört heute halbwegs nach Utopien.

Schade nur, dass es sich hier eben auch nur um einen schönen Traum handelt, den irgend ein Hülsenmaschinen-Fabrikant verwirklicht sehen möchte. Wer der Sache einigermaßen näher steht, weiss allzu gut, dass es in Deutschland nicht nur 10, sondern über ein Viertelhundert Hülsenfabriken giebt, dass bei denselben gar manche Maschine stille steht, weil die Erzeugung den Verbrauch übersteigt, und dass infolge dieser Thatsache die Preise so heruntergedrückt worden sind, dass nur noch wenige bestgeleitete Fabriken einen Nutzen erzielen, und dass man bereits seit längerer Zeit mit dem Gedanken eines äussersten Nothbehelfs, d. h. einer Preisvereinigung oder dergleichen, umgeht.

Trotz dieser gedrückten Preise glaubt der 40 % erzielende Fachmann unter solchen Umständen doch noch an Einfuhr aus der Schweiz, aus England und Belgien! Es ist ja vorgekommen, dass englische Maschinenfabriken mit ihren Spinnmaschinen auch die erstmalige Garnitur Hülsen zur Inbetriebsetzung mitgeliefert haben. Ist dies aber im Ernst ein Hülsen-Import?

Es ist dagegen Thatsache, dass alle grösseren Hülsenfabriken nach Italien, Frankreich, in die Schweiz und selbst nach England liefern, weil sie zu Hause nicht genügend Absatz finden.

So liegt die Sache, und wer da noch Jemanden zur Aufstellung neuer Maschinen „anzukriegeln“ versucht, verrieth zu leicht die Absicht!

Elsass, 29. März 1889.

Den in No. 24 gebrachten Mittheilungen eines Fachmannes aus Süddeutschland erlaube ich mir, meine Aeusserungen anzuschliessen, da ich es als meine Pflicht erachte, die Auffassungen des Herrn S. im wahren Licht darzustellen.

1. Dass Deutschland bis heute im ganzen zehn Papierhülsenfabriken besitzt, ist unrichtig, da ich allein schon deren siebzehn kenne und das Bestehen weiterer sechs bis acht solcher mir unbekannter Betriebe muthmaasse.
2. Ferner kenne ich zwei Spulenfabriken.
3. Dass grosse Mengen Papierhülsen aus der Schweiz, Belgien und England bezogen werden, kann ich unmöglich annehmen, da Deutschland solche



selbst nach diesen Ländern exportirt. England liefert vielleicht einzelne seltene Spezialitäten.

4. Papier für Baumwollhülsen wird mit 24 M. die 100 kg bezahlt; dieselben finden Absatz zu 36 M. die 100 kg (sogar 34 — 32 M.) franko; demnach ergeben sich 12 M. für Herstellungskosten.  
Der von Herrn S. zu erzielende Nettogewinn von 40 pCt. ergäbe für 36 M.: 14 M. 40 Pf. Wo ist der zu finden? Sch.

Aus Thüringen.

Ich kenne die Lage der Hülsenfabrikation allerdings nur so weit, als sächsische Hülsenfabriken in Betracht kommen, auf diese passt aber der Inhalt des Artikels in No. 26 genau. Von einem Verdienst ist kaum mehr die Rede, an 20 pCt. oder gar 40 pCt. Nutzen ist nicht zu denken. Das Papier für Vigognehülsen ist seither mit 27 Pf. bezahlt worden, und die fertigen Hülsen kosten 36—37 Pf.

Man kann rechnen, dass es bei der Fabrikation 10 pCt. Abfall und Ausschuss giebt, so dass also die Hülsenfabriken das Papier mit etwa 29 Pf. in Ansatz bringen müssen. Rechnet man dazu die Spesen für's Arbeiten, Trocknen, Sortiren und Verbündeln, sowie die übrigen Regiekosten (worunter die Reparaturen nicht zu gering anzunehmen sind), so wird auch ein Fernstehender beurtheilen können, dass der Verdienst an Hülsen ganz gering ist. Ich kenne in Sachsen 11 Hülsenfabriken und weiss auch, dass in einigen nicht alle Maschinen beschäftigt sind. E.

### Vereinigung englischer Papierfabriken.

Nach The Paper Trade Review gehen die Bestrebungen zur Einigung von den Leitern der grossen englischen Salz-Vereinigung aus und bezwecken zunächst den Ankauf von 9 Papierfabriken in Lancashire durch eine Aktien-Gesellschaft. Man will den Preis des Zeitungspapiers zunächst um  $\frac{1}{8}$  Penny erhöhen und hierzu in London eine gemeinsame Verkaufsstelle errichten.

Den Londoner Tages-Zeitungen, welche wöchentlich etwa 850 tons oder jährlich 100 Millionen engl. Pfund Papier brauchen, würde dadurch eine Mehrausgabe von etwa 52 000 Lstr. erwachsen, und sie sehen sich daher im Ausland nach Deckung ihres Bedarfs um.

### Briefumschlag-Maschine.

Sidney A. Grant ist der Erfinder einer neuen Maschine dieser Art, die nach Aussage seines Vertreters in der Ecke eines Zimmers Platz findet, nur  $\frac{1}{8}$  Pferdestärke braucht und 2200 Umschläge in der Stunde fertigt, einschliesslich der Verschlussklappe gummirt, bedruckt und trocknet. Die Umschläge können nach Wunsch bauschig oder scharf gefaltet erhalten werden. Dabei soll sich die Maschine für etwa 1000 M. herstellen, also für weniger als 1500 M. verkaufen lassen. Sie ist im Deutschen Reich unter No. 39 714 patentirt.

Im Jahrgang 1887, Seite 1134, brachten wir eine kurze Beschreibung.

Die in Hartford in Connecticut in Betrieb befindliche Maschine dieser Art nimmt nur einen Raum von 19×25 Zoll ein und wird von einem Mädchen bedient, welches sie erst neuerdings zum ersten Mal gesehen hat. Der Druck wird dort mit in die Maschine geklebtem Gummistempel bewirkt. Das Papier wird ausgeschnitten, aufgelegt und von der Maschine selbst eingeschoben. Zum Gummiren der zugeklebten Klappen dient billiger Klebstoff, und nur für die Verschlussklappe arabischer Gummi. Der Trockner führt die Umschläge senkrecht in die Höhe und legt sie in eine Rinne ab. Die Maschine soll ohne Aenderung jede Art von Papier verarbeiten, zur Instandhaltung keine Sachkenntniss erfordern und sich deshalb für Druckereien usw. zur Anfertigung des eigenen Bedarfs eignen. In grösserem Maassstab gebaut, leistet sie im Verhältniss mehr.

Wir berichten über diese Wunder-Leistungen, wie sie uns von dem Vertreter, Herrn J. L. Cushman, geschildert sind, der nach seiner Anzeige in diesen Spalten das Patent verkaufen will. In Europa befindet sich noch keine Maschine dieser Art.

### Vorsicht!

Im Jahrgang 1883, Seite 12, wurde das Treiben einer jener Firmen besprochen, welche Waaren aller Art bestellen und, wenn sie dieselben erhalten haben, das Bezahlen vergessen. Die Firma »arbeitete« von Holland aus, theils von Rotterdam, theils von 'sGravenhag, zeichnete meist Dr. . . . junior & Co. oder J. P. Dr. . . . junior & Co. und wurde in Liste 346 des Schutzvereins der Papier-Industrie, sowie in Liste 332 des Schutzvereins für den Papier und Schreibwaaren-Handel vollständig aufgeführt.

Wie aus Mittheilungen eines mitteldeutschen Papierfabrikanten hervorgeht, versucht diese Firma noch immer Geschäfte der geschilderten Art zu machen. Daher erscheint erneute Mahnung zur Vorsicht am Platze, und die Firma wird auf's neue in den Schutzlisten Aufnahme finden.

### Sulfit- und Natron-Zellstoff-Kocher.

In Oesterreich werden behufs Erlass eines Gesetzes zur Sicherung aller Arten von Dampf-Apparaten Ermittlungen angestellt, die vorzugsweise die Kocher der Zellstoff-Fabriken betreffen. In dem Bericht eines K. K. Gewerbe-Inspektors vom Ende 1888 ist unter andern die Explosion eines Sulfitkochers in einer österr. Fabrik erwähnt, die in vieler Hinsicht Bemerkenswerthes bietet. Der Kocher war aufrechtstehend, cylindrisch (offenbar nach Ritter-Kellner), von 3 m Durchmesser und 6 m lichter Höhe zwischen den Verschlussdeckeln und an beiden Enden abgerundet. Er bestand aus 13 mm dickem steyrischem Blech mit Laschennietung, doppelten Nietreihen, war auf 5 Atmosphären konzessionirt und auf 8,5 Atm. mit kaltem Wasser geprüft. Im Innern war der Kocher mit 10 mm dickem Blei ausgekleidet, dessen einzelne Platten mit einander verlöthet und mit Klammern und Schrauben an das Kesselblech befestigt wurden. Die von aussen eingebohrten Schraubenlöcher hatten keine Dichtung und liessen Dampf ausströmen, wenn solcher durch eine schadhafte Stelle des Bleifutters an das Blech gelangte, wie es besonders an den Löthstellen häufig vorkommt.

Das Manometer und Thermometer zeigten kurz vor der Explosion nichts Aussergewöhnliches; die ursprünglich vorhandenen 2 Sicherheitsventile waren längst entfernt, weil sie von schwefliger Säure angegriffen wurden und sich nicht dicht halten liessen. Auch silberne hielten nicht Stand, Blei ist zu weich und Platin zu theuer. Uebrigens hätten solche Ventile die Explosion garnicht verhindert, da dieselbe nach Angabe des Manometers bei weniger als 4,5 Atmosphären Druck erfolgte. Mehr als dieser Druck und 133° C. dürften bei dem geübten Verfahren nicht angewendet werden, weil sich bei höherer Temperatur Schwefelsäure bildet, die den Zellstoff bräunt. Der Kocher war seit Mai 1885, also mehr als 3 Jahre, in Betrieb und lieferte monatlich 12 Kochungen, deren jede 24 Stunden dauerte.

Bei der Explosion zerrissen die Bleche in der Nietreihe, welche den oberen gerundeten Kopf mit dem cylindrischen Theil verbindet. Der gerundete Theil, die »Kalotte«, wurde abgetrennt und nach der Seite umgelegt. Das Blech war an der Rissstelle, auf ein Viertel des Kesselumfangs, nur noch 5 mm, stellenweise sogar 2 mm, am übrigen Umfang 8—10 mm, aber nirgends mehr 13 mm stark. Es erscheint danach wunderbar, dass der Kocher bei stellenweise 2 mm Blechstärke so lange einen Druck von 4,5 Atmosphären ausgehalten hatte.

In demselben Bezirk sollte ein liegender eingemauerter und direkt geheizter Natron-Zellstoff-Kocher, der mit 11 Atmosphären Spannung arbeitete, von neuem einer Druckprobe von 11+5,5+1=17,5 Atmosphären unterworfen werden. Man hatte ihn vorher, um die aus dem Holz abgeschiedene Theerbekleidung von den inneren Wänden zu entfernen, einen Tag mit warmem Wasser gefüllt stehen lassen. Nachdem er auf diese Weise gereinigt war, liess er schon bei 0,5 Atmosphären überall derart Wasser durch, dass kein höherer Druck erzielt werden konnte. Die schützende innere Theerdecke hatte somit den Kocher befähigt, 11 Atmosphären auszuhalten. Durch Anziehen der doppelten Nietreihen wurde der Kocher nachher bald wieder völlig gedichtet, so dass er bei 17,5 Atmosphären Wasserdruck nichts durchliess.

Der Berichterstatter zieht aus diesen und andern Fällen den Schluss, dass bei solchen Kesseln die Druckverhältnisse nicht allein berücksichtigt werden dürfen, dass besonders bei Säurekesseln Verhältnisse obwalten, welche die für Dampferzeuger vorgeschriebenen Vorsichtsmaassregeln wirkungslos machen. Er warnt auch gleichzeitig davor, dass man die Industrie mit Vorschriften zu sehr einschränke und den Betrieb unwirtschaftlich mache. Bei Natron-Zellstoff-Kochern seien z. B. die Wasserstandsgläser niemals wirksam, weil die aus dem Holz gezogenen Stoffe die Glasröhren, sowie die Zugänge zu denselben verschmieren und verstopfen. Infolgedessen dreht man in den Natron-Zellstoff-Fabriken die Leitungen zum Wasserstandsglas, sobald die Kocher mit kalter Lauge gefüllt sind, zu — was zwar ungesetzlich, aber praktisch richtig ist.

In welche der verschiedenen zu bildenden Klassen von Dampf-Apparaten würde man wohl Holzdampf-Kessel reihen, in denen sich durch Dämpfen von Holz Ameisensäure bildet? Die zerstörende Wirkung dieser Säure ist bekanntlich so stark, dass man ihr durch kupferne Auskleidung der Kocher begegnet.

Trotzdem versucht es der Berichterstatter, alle vorkommenden Dampfapparate in 4 Gruppen einzureihen und besondere Bedingungen für jede derselben aufzustellen. Ein österreichischer Papier- und Zellstoff-Fabrikant hat in dankenswerther Weise diesen Bericht einer eingehenden Beurtheilung unterzogen und dabei viele werthvolle Erfahrungen mitgetheilt. Wir entnehmen beiden Arbeiten nachstehend diejenigen Theile, welche nützliche Thatsachen und Winke enthalten.

Beide Sachverständige sind darüber einig, dass die Kocher mit



solcher Armatur versehen sein sollen, die dem Grade ihrer Gefahr entspricht. Die Verwendung von Gusseisen und Messing am Kocher selbst soll ausgeschlossen sein, soweit es sich durchführen lässt. In der Fabrik des Beurtheilers sind sogar die gusseisernen Mannlochhülse und -deckel durch schmiedeeiserne ersetzt worden. Bei Drehkesseln lassen sich jedoch Drehzapfen aus Gusseisen nicht entbehren, da sie aus Phosphorbronze zu theuer würden und verborgene Gussfehler haben könnten.

Jeder Kocher sollte mit Manometer, Thermometer und Dampfauslassventil versehen sein.

Die noch nothwendigeren Sicherheitsventile halten erfahrungsmässig bei Sulfitkochern nicht dicht. Sehr gut dichtende Sicherheitsventile, welche bei einer Einstellung für 5 Atm. auch bei 8 Atm. noch nicht abblasen würden, kann man sich allerdings sehr leicht verschaffen, wenn man die Sicherheitsventile längere Zeit nicht reinigt, wodurch sie sich verkleben. Aus den Holzkrusten entstehen beim Kochen klebrige, gummiartige Stoffe; die Kochflüssigkeit, d. i. saurer schwefligsaure Kalk, zersetzt sich in freie schweflige Säure, einfach schwefligsauren Kalk (Monosulfit) und in schwefelsauren Kalk oder Gips. Die gummiartigen Stoffe in Verbindung mit mitgerissenen Fasern, Gips- und Monosulfitkörnern verkleben entweder die Sicherheitsventile, wodurch sie dieselben zu spät öffnen, oder sie lagern sich zwischen Ventilsitz und Kegel und verhindern dichten Abschluss. Dieser Uebelstand würde selbstverständlich auch bei Sicherheitsventilen mit Platineinsätzen auftreten.

Freie schwefelige Säure ätzt die metallnen Sitzflächen und bläst, wenn die Ventile nicht verklebt sind, beständig durch. Die Atmosphäre im Kocherraum wird hierdurch unerträglich, und man kann diesem Uebelstande nicht einmal durch Anwendung von Sicherheitsventilen mit Ausblaserohr ins Freie steuern, weil solche Sicherheitsventile unzugänglich und unkontrollierbar sind. Da nun Sicherheitsventile an Sulfitkochern entweder undicht sind und hierdurch dem Kocherwärter den Aufenthalt im Kocherraum erschweren, unter Umständen unmöglich machen, oder, wenn sie nicht undicht sind, sich verkleben und demnach die Ueberschreitung des zulässigen Kocherdruckes nicht verhindern, so erscheint es bedenklich, solche anzuwenden, oder deren Anwendung vorzuschreiben. Es ist gefährlich, den Fabrikanten und den Kocherwärter durch Anbringung von »Sicherheitsventilen«, welche in den meisten Fällen nichts leisten, in ein falsches Gefühl der Sicherheit zu versetzen. Der Kocherwärter wird im Vertrauen auf sein Sicherheitsventil gewiss seltener nach den zwei Manometern sehen, als er es thäte, wenn er sich auf kein Sicherheitsventil verlassen könnte. Selbstthätig wirkende Sicherheitsvorrichtungen sollten nur da angewendet werden, wo sie verlässlich arbeiten; wo sie das nicht thun, können sie mehr schaden als nützen.

Dampfkessel-Sicherheitsventile werden vom Heizer täglich gelüftet, dadurch gereinigt und vor dem Anbacken geschützt. Sulfitkocher-Sicherheitsventile kann der Kocherwärter aber nicht lüften, weil er dabei mehr schwefligsaures Gas zu schlucken hätte, als er verträgt, und die Lüftung des Ventils würde überdies dessen Undichtwerden oder Verkleben begünstigen.

Verunreinigung und Verkleben der Ventile werden auch bei Platineinsätzen nicht vermieden. Es erscheint auch ziemlich sicher, dass an der Stelle, wo der Platinsitz in das Phosphorbronze-Gehäuse eingeschliffen ist, ein galvanisches Element entsteht, dessen Ladungsflüssigkeit die Säure, dessen positives Metall die Bronze und dessen negatives Metall das Platin ist. Bei der grossen elektrischen Spannungsdifferenz der beiden Metalle wird die sonst ziemlich säurebeständige Phosphorbronze an der Einschleiffläche verhältnissmässig rasch zerfressen. Bei Sulfitkochern schreitet die Aetzung am raschesten fort, wo sich zwei verschiedene Metalle berühren.

Wollte man dennoch Sicherheitsventile vorschreiben, so müssten es deren zwei sein, welche nicht direkt auf den Sulfitkocher, sondern auf je ein zwischengeschaltetes Absperrventil zu setzen wären, damit sie während des Betriebes abwechselnd gereinigt werden könnten.

Es wurde empfohlen, Sicherheitsventile bei solchen Kochern, welche auf den Betriebsdruck der sie bedienenden Dampfkessel konzeptionirt sind, wegzulassen und bei Kochern, deren konzeptionirte Spannung niedriger, als die der zugehörigen Dampfkessel ist, zu gestatten, dass die Sicherheitsventile an den Dampfzuleitungsrohren angebracht werden. Hiergegen lässt sich bei Ritter-Kellnerkochern und anderen Sulfitkochern mit direkter Heizung, sowie bei rotirenden Sulfitkochern nach Flodquist oder Franke wenig einwenden. Für Mitscherlich-Kocher, welche innere Rohrheizung, und Graham-Kocher, welche äussere Mantelheizung haben, erscheint aber die Anbringung von Sicherheitsventilen an den Dampfzuleitungsrohren unzulässig. Bei indirekt geheizten Sulfitkochern herrscht fast immer im Kocher ein anderer Druck als in der Heizleitung. Wird die Kochflüssigkeit, d. i. mehrfach schwefligsaure Kalk, erhitzt, so entwickelt sich neben Wasserdampf gasförmige schweflige Säure, welche bei

gleichen Temperaturen weit höhere Spannungen erzeugt als Wasserdampf.

Die Höhe der Spannung in solchen Kochern ist abhängig: 1) von der Temperatur, 2) von dem Gehalte der Kochflüssigkeit an freier schwefliger Säure, 3) von dem Verhältniss zwischen Flüssigkeitsraum und Gasraum des Kochers und 4) von der Kocherführung, weil man durch Abgasung den Druck beliebig vermindern kann. Hieraus geht hervor, dass die Spannung indirekt geheizter Sulfitkocher grösser oder kleiner sein kann als die Spannung des Heizdampfes, und dass daher Sicherheitsventile an den Dampfzuleitungsrohren oder an dem Dampfkessel keineswegs als Sicherheitsventile für den indirekt geheizten Sulfitkocher gelten können.

Doppelmantelige rotirende Kocher erfordern zur Anbringung von Sicherheitsventilen noch besondere Einrichtungen.

Mit Reduktionsventilen hat der Beurtheiler bei Sulfitkochern zweimal vergebliche Versuche gemacht und kann sie für diesen Zweck nicht empfehlen. Auch bei Hadernkochern und Trockencylindern haben sie sich nicht als zuverlässig bewährt. Wenn er trotzdem an Hadernkochern und Trockencylindern noch Reduktionsventile beibehalten hat, so geschieht es, weil sich ausserdem gut arbeitende Sicherheitsventile in deren Dampfzuleitungsrohren befinden, die ein Versagen der Reduktionsventile ungefährlich machen.

Die empfohlenen Rückschlagventile wären bei direkt geheizten Sulfitkochern von grossem Vortheil, aber leider giebt es keine säurefesten Rückschlagventile, und es ist auch zweifelhaft, ob sie, wenn es solche gäbe, gut arbeiten würden. Der Beurtheiler hatte an seinem direkt geheizten Sulfitkocher mehrere Sicherheitsvorkehrungen gegen das Rückströmen der Säure in die Dampfkessel angebracht. Direkt am Kocher befanden sich bei jedem Heizrohrstrang ein Rückschlagventil mit Silbersitz, daran anschliessend ein als Rückschlagventil wirkendes Absperrventil mit loseem Kegel (ebenfals Silbersitz), weiterhin gegen den Dampfkessel zu je ein Wasserabscheider mit Kondensationswasser-Ableiter, hieran anschliessend ein Reduktionsventil für beide Kocherheizungsstränge und vor demselben abermals ein Wasserabscheider und Ableiter. Zwischen dem Kocher und den Dampfkesseln waren also fünf Vorrichtungen gegen die Rückströmung eingeschaltet. So oft aber der Dampfkessel unter den Kocherdruck herabsank, roch das abgeleitete Kondensationswasser sehr stark nach schwefliger Säure und floss viel reichlicher als sonst; woraus bewiesen war, dass die Rückschlagventile nicht dicht hielten. Mehrere Male wurden den Wasserstandshähnen der Dampfkessel Wasserproben entnommen und untersucht, die mit Jod sehr kräftige Reaktionen auf schweflige Säure ergaben. Die Durchlässigkeit der Rückschlagventile war demnach stärker als die Aufnahmefähigkeit der Kondensationswasser-Ableiter.

Um Dampfkesselkorrosionen zu vermeiden, wurde den fünf automatischen Vorrichtungen eine sechste, nicht automatische zugefügt, indem man aus dem Dampfkesselhause eine Manometerleitung ins Kocherhaus führte und so dem Kocherwärter durch Beobachtung der nebeneinander befindlichen Manometer für Kocher- und Kesselspannung ermöglichte, die Dampfabsperrentile schon zu einer Zeit abzuschliessen, zu welcher noch ein Kesselüberdruck bestand.

Dass ein Rückschlagventil am Speisestutzen eines Dampfkessels dicht hält, liegt nicht allein in den guten Sitzflächen, sondern auch darin, dass die Sitzflächen mit mehreren Atmosphären Druck aneinandergedrückt werden. Beim Sulfitkocher aber ist die Druckdifferenz vor und hinter dem Rückschlagkegel in dem Augenblick, wo ein Rückströmen der »Säure« in den Dampfkessel beginnt, gleich Null und wird überhaupt selten gross. Die Rückschlagventile dichten also bei Beginn ihrer Wirksamkeit nur unter dem Druck eines Theils des Eigengewichts ihres Ventilkegels ab, und das reicht nicht aus. Ist aber einmal ein schwaches Rückströmen eingetreten, so sorgt schon die unreine Kochflüssigkeit für die weitere Undichtheit des Rückschlagventils. Trotzdem ist aber die Verwendung von Rückschlagventilen bei direkt geheizten Sulfitkochern zu empfehlen, weil sie immerhin die Menge der rückströmenden »Säure« einschränken.

Bei Drehkochern für Hadern usw. sollten Sicherheitsventil, Manometer und Kontrollmuffe auf einem von der Achse ausgehenden Standrohr angebracht sein, welches die höchste Kocherkante um mindestens 10 cm überragt und mit Wassersack versehen ist. Die Wassersäcke vor den Manometern sollten zum Schutz mit Glycerin oder Mineralöl gefüllt werden.

Blosslegung der Kocherbleche darf nur dann gefordert werden, wenn die Kocherauskleidungen so abgenützt sind, dass deren Erneuerung nothwendig wird.

Die Verbleiung eines Sulfitkochers ist eine sehr kostspielige und zeitraubende Sache. Die Verbleiung und Ausmauerung eines Mitscherlich-Kochers von 12 m×4 m kostet mindestens 7000 Gulden und lässt sich unter 12 Wochen Arbeitszeit nicht herstellen. Soll eine Kocherausmauerung entfernt werden, so bedarf es ausserdem noch



einer Arbeitszeit von mindestens zwei Wochen (zehn Maurer), da sich die säurefesten Steine und der erhärtete Cement nur äusserst schwierig abbrechen lassen. Nach erfolgter Entfernung des alten Futters hätte die Revision und Druckprobe zu erfolgen, dann könnte der Kocher verbleit und ausgemauert werden, und dann erst könnten die Heizschlangen gelegt werden, wozu wieder vierzehn Tage nöthig sind, so dass eine solche innere Revision etwa vier Monate Betriebsstillstand und mehr als 8000 Gulden Baarauslagen verursachen würde.

Neuerdings werden auch stehende (Ritter-Kellner-) Kocher innen ausgemauert. Eine Besichtigung der oberen und unteren am meisten gefährdeten Bleche dieser Kessel würde auch Wegräumung des ganzen Mauerwerks erfordern. Es erscheint nicht rathsam, nur einzelne Löcher aus dem Mauerwerk und Blei herauszuarbeiten, weil, abgesehen davon, dass die Prüfung unsicher wäre, der Kocher darunter leiden würde. Durch die Behandlung des Mauerwerks mit Steinmetzmeissel und Schlägel wird das Blei an der Ausbruchsstelle stark verletzt, und die Einlöthung eines neuen Bleiblechflusses an so schlecht zugänglichen vertikalen Flächen lässt sich nicht so gut vornehmen, dass man auf die Undurchlässigkeit des Bleimantels rechnen könnte. Diese Art von Prüfung könnte das Ergebniss haben, dass die Bleche für gut befunden, aber durch die verursachte Undichtheit des Futters bald nach dem Befund durchgefressen würden.

Die Kocherverbleitungen mit eingegossenen oder eingestemmen schwabenschwanzförmigen Bleiringen erscheinen sehr bedenklich; sie waren aber glücklicherweise nur kurze Zeit in Mode und werden heute nicht mehr ausgeführt.

Mit dem Vorschlage, neue Kocher in unausgefülltem Zustande auf den um 1 Atmosphäre vermehrten  $1\frac{1}{2}$  fachen Konzessionsdruck zu prüfen, wird sich wohl jeder Fachmann einverstanden erklären. Auch die vorgeschlagene jährliche Kaltwasserdruckprobe mit Belassung der inneren Verkleidung beim Druck von 1 Atmosphäre plus Konzessionsdruck erscheint durchführbar und ausreichend.

Kocher-Korrosionen hat der Beurtheiler in seiner Zellstofffabrik vielfach beobachtet und dabei die Wahrnehmung gemacht, dass die Eisenbleche des Gasraumes von der Säure ziemlich gleichmässig angegriffen werden, während bei den Blechen im Flüssigkeitsraum grosse Flächen ganz unversehrt bleiben. Dort treten nur verhältnissmässig schmale, aber oft tiefe Korrosionsflächen auf, welche die Form von Rinnen zeigen, und immer bei einer schlechten Nietstelle ausmünden. Ein korrodirtes Blech im Flüssigkeitsraum hat Aehnlichkeit mit einer von Käfern angefressenen Nadelholzrinde.

Die Form der Korrosionen deutet darauf hin, dass die Kochflüssigkeit bei undichtem Kocherfutter die Bleche nur dann angreift, wenn sie zwischen Blei und Eisen rinnen oder strömen kann. Ist der Eisenmantel dicht, so bildet sich eine Schutzkruste; ist aber eine Nietstelle offen, so wird die zwischen Blei und Eisen eingedrungene Lauge zur offenen Nietstelle hin und da ausströmen, die Schutzkruste wird weggespült und das Eisen angegriffen.

Nicht abgedichtete Schrauben und Abblaselöcher als Erkennungszeichen für die Durchlässigkeit des Futters werden daher die Haltbarkeit des Kochers sehr ungünstig beeinflussen.

Aus der Form der Aetzungen der Bleche ergibt sich ferner, dass Probebohrung ins Kesselblech höchstens bei den Blechen im Gasraum einen halbwegs zuverlässigen Schluss auf die Blechstärke zulässt, dass sie jedoch bei den Blechen im Flüssigkeitsraum zu einem Schluss auf die Blechstärke nicht berechtigt.

Als unerlässliche Sicherheitsvorkehrung gegen Explosionen von Sulfittkochen ist die Anwendung sehr dicker Eisenbleche von 19—25 mm Stärke nöthig; über 25 mm hinaus zu gehen, erscheint wegen der Schwierigkeit der Blechverarbeitung und Ungleichmässigkeit des Eisens nicht gerathen. Die Bleche müssen dick sein, damit der Kocher nach eingetretener verhältnissmässig starker Schwächung noch genügende Festigkeit behält. Es hat deshalb auch wenig Berechtigung, Stahl- oder Flusseisenbleche im Festigkeitsverhältniss dünner zu wählen als Schweiss- oder Puddel-Eisenbleche. Stahl hat etwas grössere Neigung zur Korrosion und trotz höherer Zugfestigkeit doch manchmal grössere Sprödigkeit als Schweisseisen.

## Neuheiten.

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Beziehern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Mikado-Papier** nennt die Firma Berndt & Co., Berlin SO., Köpenicker-Strasse 32, ein mit farbigen, marmor- und blattartigen Mustern bedrucktes Seidenpapier, welches zum Verzieren der Ostereier bestimmt ist. Die Herstellung der Muster dürfte auf ähnliche Weise erfolgt sein wie bei dem in Nr. 10, Seite 194 beschriebenen Osterei-Papier. Das »Mikado-Papier« ist in Blätter von etwa 11 zu 12 cm geschnitten, also gerade gross genug, um ein grosses Hühnerei

vollständig zu umhüllen. Die Uebertragung des kräftig wirkenden bunten Musters geschieht in folgender Weise: Man legt das Papier glatt um das Ei herum, die bedruckte Seite nach innen gewendet, legt ein Leinwandläppchen in Essigwasser, drückt es kräftig aus und schlägt es glatt um das Ei herum. Durch Verschnürung der Lappen-Enden mittels eines Fadens wird eine Art Sack hergestellt, in welchem das Ei etwa ein Stunde liegen bleibt. Wenn man dann Lappen und Papier entfernt, hat sich das Muster auf dem Ei abgezogen. Wenn die Schale trocken ist, bestreicht man sie mit etwas Fett oder Speck, so dass das Ei leichten Glanz erhält. Derartig verzierte Eier sehen recht hübsch aus.

Gegenüber den bisher angewendeten Marmorpapieren hat das Mikado-Papier den Vorzug, dass die Uebertragung auf kaltem Wege erfolgt, und dass eine ansprechende mehrfarbige Musterung erzielt wird. Namentlich die einfache Uebertragungsart gewährt Vortheile, da man nicht, wie bei der früheren Anwendung kochenden oder heissen Wassers zu befürchten braucht, dass die Schale springt, und das Ei durch eindringende Farbe verdorben wird. Die beim Mikado-Papier angewendeten Farben sind nach Versicherung der Fabrik giftfrei. Das Mikado-Papier wird in bildgeschmückten Briefumschlägen in den Handel gebracht, welche je 10 Blatt nebst Gebrauchsanweisung enthalten.

## KARL KRAUSE, LEIPZIG

### Die Pergamentpapierfabrik von Heinr. Hennig, Mügeln b. Dresden,

empfehl  
Pergamentpapier in allen Stärken, Rollenbreiten  
u. Formaten, Rundblätter und Osmosepergament.

Specialität: [40850

#### Export-Pergament

(seemässiger Verpackungstoff. Ersatz für engl. Oeltuch). Schutz-Marke.





**Grossberger & Kurz.**  
Neuester patentirter Taschenstift.

Schwanhäuser,  
vorm.  
Grossberger & Kurz,  
Bleistiftfabrik,  
NÜRNBERG  
und  
WIEN.

Fabrik-Marke.  
[39908]

## Sulfit-Cellulose-Fabrik,

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehl ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

### Excelsior und Prima,

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. 89770



## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichterstatter erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

#### Ersatzstoffe in der Buchbinderei.

(Schluss zu No. 25.)

Dünn zu pressende Masse kann mit der später aufzuklebenden Unterseite während des Pressens unmittelbar auf den Schlitten gelegt werden, wogegen zum Glattpressen der oberen Seite eine aus Rothguss oder Zink bestehende Blankdruckplatte verwendet wird, wie solche in Buchbindereien zum Glattpressen von Kaliko vorhanden sind.

Das Kittieren des Celluloid geschieht mittels Kollodium, das Aufkleben der Deckel auf Leder oder Pappe mit einer Flüssigkeit, welche aus 1 Theil Kampher und 2 Theilen Schellack, beides in 8 bis 10 Theilen starken Weingeist gelöst, dargestellt wird. Damit aufgeklebte Platten fest haften, setzt man sie während mehrerer Stunden einem leichten Druck in der Presse aus.

Ausser Celluloid werden zur Darstellung von künstlichem Elfenbein noch andere Massen benutzt. Für Buchbinderzwecke dürfte sich jedoch keine andere so gut eignen, sowohl hinsichtlich der Haltbarkeit als auch der leichten Bearbeitungsfähigkeit mit vorhandenen Maschinen. Dagegen lässt sich das aus Celluloid gefertigte künstliche Elfenbein nicht so billig herstellen, wie aus anderen Massen. Wenn es sich also um besonders billige Waaren handelt, so dürfte eine der nachfolgenden Zusammensetzungen zweckentsprechender sein:

100 g weisser Leim werden in 1 l Wasser gelöst und die warme Lösung durch ein feines reines Tuch filtrirt. Ferner rührt man 50 g gebleichten Zellstoff in  $3\frac{1}{4}$  l Wasser zu einem gleichmässigen Brei an und bereitet dann noch eine Lösung von 50 g Alaun in 1 l Wasser.

Nun wird die Elfenbeinmasse aus obigen Lösungen folgendermassen bereitet: 75 g der warmen Leimlösung, 200 g Cellulosebrei und 0,2 l Wasser bringt man in eine irdene Schüssel, fügt dazu 250 g Alabastergips und rührt das Ganze zu einer gleichmässigen Masse, zu der noch 0,2 l warme Alaunlösung gefügt wird.

Diese breiartige Masse wird in flüssigem Zustand in die zum Pressen dienenden Formen gegossen, welche mit Oel oder Schweinefett ausgestrichen wurden, um Festkleben der Masse zu verhüten. Da mehr flüssige Masse in die Form gegossen werden muss, als im trocknen Zustand zur Ausfüllung dient, so ist es nöthig, dass die Form mit erhöhtem Rand versehen ist, dessen Höhe soviel beträgt, als sich die Masse beim Verdicken und Ausscheiden der in ihr enthaltenen Flüssigkeit setzt. Die gefüllte Form wird so lange geschüttelt, bis sich die Masse zu verdicken beginnt. Geschieht das, so bedeckt man sie mit einem angefeuchteten Leinwandlappen, legt eine, genau in den Rahmen der Form passende Metall- oder Holzplatte darauf, und setzt das Ganze einem leichten Druck in einer Stockpresse aus. Der Druck wird so lange gesteigert, bis das Wasser aus der Masse gepresst ist. Hierauf bleibt der gepresste Gegenstand noch einige Zeit stehen, wird dann aus der Form genommen und in heissem Wasser abgespült, um das von der eingefetteten Form etwa übertragene Fett zu beseitigen. Dann wird er in einem Trockenofen, wozu der oben beschriebene Blechkasten dienen kann, getrocknet und gehärtet. Der vollkommen ausgetrocknete Gegenstand wird schliesslich in eine heisse Mischung von geschmolzenem Wachs und Stearin getaucht, in dem er so lange bleibt, bis er sich vollgesaugt hat. Politur giebt man ihm durch kräftiges Abreiben mit einer weichen Bürste, die in Federweiss getaucht wurde.

Die beschriebene Masse ist ziemlich fest und hat das Aussehen von Elfenbein, bis auf die geringere Transparenz. Da jedoch Buchdecken meist mit reichlichen Verzierungen und Malereien bedeckt sind, so dürfte dieser Uebelstand weniger bemerkbar sein. Dagegen wird der Fehler bei unverzierten Decken jedem Kenner sofort in die Augen fallen. In diesem Fall ist Celluloid zu empfehlen, oder auch nachstehend mitgetheilte Zusammenstellung:

Sehr guter und heller Leim wird zunächst in Wasser geweicht, bis die einzelnen Stücke gallertartiges Aussehen haben. Dieselben werden dann in einem, in kochendem Wasser hängenden Leimbehälter zu einer dicken Flüssigkeit gekocht. Solche Leimkocher sind in jeder Buchbinderei vorhanden. Dieselben müssen jedoch vor dem Gebrauch gründlich gereinigt werden, ebenso darf auch nur ganz heller, raffinirter Leim zur Verwendung kommen, da gewöhnlicher brauner Leim unreine Färbung ergeben würde.

Um das Faulen des Leimes zu verhindern und diesem zugleich mit der fertigen Masse eine gewisse, das Brechen erschwerende Geschmeidigkeit zu geben, mischt man dem Leim 10 bis 15 pCt. Glycerin bei. Dadurch erhält der sonst im trocknen Zustand spröde Leim hornartige

Beschaffenheit. Lässt sich farbloser Leim nicht beschaffen, so muss man den Leim selbst bleichen. Man verwendet besten, geruchlosen Vergolder- oder Buchbinderleim und weicht ihn in einer Lösung von schwefliger Säure und Wasser so lange, bis er gequollen und zugleich weiss gebleicht ist. Dann bringt man ihn in den oben erwähnten Kessel und schmilzt ihn durch Wärme zu einer dünnen Flüssigkeit, welche durch Zusatz von Alaun vollständig geklärt wird. Alaun besitzt die Eigenschaft, alle in der geschmolzenen Leimmasse noch vorhandenen festen Körper zu umhüllen und als Schaum auf der Oberfläche der sich klärenden Flüssigkeit auszuschleiden.

Auf 1 kg Leim genügen ungefähr 6 bis 10 g Alaun. Letzterer wird in heissem Wasser gelöst und allmählig zu dem flüssigen Leim gegossen, wobei dieser mit einem Rührer in fortwährender Bewegung erhalten wird. Nachdem auf diese Weise der Alaun innig mit dem Leim verrührt ist, lässt man die Masse einige Stunden erwärmt stehen. Nach dieser Zeit findet man die mit Alaun verbundenen Unreinigkeiten theils als Bodensatz, theils als weissliche Schaummasse auf der Oberfläche abgeschieden. Letztere wird mit einem Schaumlöffel abgeschöpft, der Bodensatz beim Ausgiessen des gereinigten Leims zurückgehalten. Der nunmehr gewonnene Leim wird nahezu weiss erscheinen, vielleicht in dickerer Masse noch etwas gelblich. Dieser Ton ist jedoch bei dünnen Buchdecken nicht bemerkbar, und weitere Reinigung deshalb nicht nöthig.

Zu dem gereinigten Leim werden zur Erzeugung der weissen Elfenbeinfarbe entsprechende Füllkörper gemischt, von denen der für Buchdecken zweckmässigste bestes Zinkweiss in reinem Zustand ist. Um etwa darin befindliche Körner usw. zu sondern, empfiehlt es sich, den Farbstoff vor dem Gebrauch durch ein Haarsieb zu schütten. Soll die Elfenbeinmasse eine etwas ins Gelbliche fallende Färbung erhalten, so wird dem Zinkweiss ein geringer Zusatz von Chromgelb beigemischt.

Dieser Mischung wird die oben bezeichnete Menge Glycerin zugesetzt, mit welcher die Füllkörper so lange zusammengerieben werden, bis eine gleichförmige Masse entsteht, in der keine Klümpchen mehr bemerkbar sind. Zu dieser Masse bringt man von dem auf 60 bis 70° erwärmten Leim, der nun eine dünnflüssige Masse bildet, so viel, dass nach gründlichem Verreiben damit auch die Füllstoffmasse in flüssigen Zustand kommt. Nun setzt man diese dem dünnflüssigen Leim unter fortwährendem Umrühren desselben zu, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luftblasen entstehen, und der Leim nicht mehr als auf höchstens 80° C. erwärmt wird.

Die Menge der zuzusetzenden Füllstoffe muss durch Erfahrung erkannt werden. Man nimmt mit einem kleinen Glas- oder Porzellangefäss ein wenig Masse aus dem Kessel, lässt sie erkalten und prüft ihr Aussehen. Ist sie stark durchscheinend, so fügt man mehr Füllstoff zu, andernfalls mehr Leim. Ist das Aussehen der erkalteten Masse befriedigend, so kann sie sofort in die bestimmten Formen gegossen werden.

Gegenstände mit feinen Verzierungen müssen, wenn sie voll zur Geltung kommen sollen, nach theilweisem Trocknen der eingegossenen Masse in der Form noch gepresst werden. Das geschieht, wenn die Masse soweit erstarrt ist, dass sie dem Druck eines Fingers kaum mehr nachgiebt. Dann legt man oben beschriebenen Eisen- oder Holzdeckel auf und presst die Form in einer Stockpresse oder Vergoldepresse so fest wie möglich ein.

Um dem künstlichen Elfenbein die gelbliche Linienzeichnung des echten Elfenbeins zu geben, wendet man ein einfaches Verfahren an. Durch die noch ziemlich dünnflüssige, in die Form gegossene Masse zieht man einen aus Nadeln hergestellten Kamm von einer Seite nach der andern bis auf den Boden reichend in einer Schlangenlinie hindurch. Der Kamm wird genau wie ein zum Marmoriren dienender Kamm hergestellt. Wo die Zähne des Kammes durch die Masse gezogen wurden, entstanden in dieser natürlich Einschnitte, die sich allmählig wieder zusammenziehen. Da sich bei dieser Zusammenziehung aber der geschmolzene Leim etwas schneller bewegt als die Füllmasse, so erscheinen später die durchgezogenen Linien heller als die Zwischenräume, da erstere weniger dicht mit Füllmasse gesättigt sind. Dadurch erhält die Masse das Aussehen echten Elfenbeins.

Die geformten und gepressten Gegenstände werden bei einer Temperatur von ungefähr 30° getrocknet, die wegen des Leimgehaltes der Masse nicht überschritten werden darf. Bei dieser Temperatur trocknen kleinere Gegenstände in ein bis zwei, grössere in drei bis vier Tagen.

Da Leim sowohl wie Glycerin die Eigenschaft haben, aus der Luft Feuchtigkeit anzuziehen, so sind die gepressten und getrockneten Gegenstände mit derselben üblen Eigenschaft behaftet. Sie werden, sobald sie in feuchte Luft kommen, ihren Glanz verlieren und sich klebrig anfühlen. Man muss also darauf sinnen, den Gegenständen jene Eigenschaften zu nehmen und sie gegen äussere Einflüsse un-



empfindlich zu machen. Das geschieht entweder durch ein chemisches Verfahren, oder durch einfaches Ueberziehen mit Firnis.

Im ersteren Fall wird der Leim mittels Alauns in eine in Wasser unlösliche Masse umgewandelt. Zu diesem Zweck wird in einem Porzellengefäss 1 Gewichtstheil Alaun in 10 Gewichtstheilen Wasser unter Umrühren zum Kochen gebracht. Nach theilweiser Abkühlung scheidet sich ein Theil des gelösten Alauns am Boden ab, von dem die Flüssigkeit in ein zweites Gefäss abgegossen wird. In diesem erwärmt man sie auf ungefähr 70° und taucht die aus Masse geformten Gegenstände je nach ihrer Grösse ungefähr 2 bis 4 Minuten in die heisse Flüssigkeit. Dabei quellen die oberen Schichten der Masse schnell auf, und es findet eine Umwandlung statt, indem Glycerin in die Alaunlösung, Alaun dagegen in die Leimmasse übertritt und sich mit dieser zu einer in Wasser unlöslichen Masse verbindet.

Die so gehärteten Gegenstände werden an der Luft getrocknet. Die gequollene Masse zieht sich wieder zusammen, verliert jedoch ihren vorherigen Glanz, der durch Poliren mit einem mit Federweiss bestreuten Lappen wieder hervorgerufen wird.

Durch Ueberziehen mit einer Kollodiumschicht wird die Masse ebenfalls vor der Einwirkung der Luft geschützt. Man führt diese Arbeit auf einfachste Art aus, indem man den aus Elfenbein-Nachahmung geformten Gegenstand in Kollodium taucht und nach dem Herausziehen das überflüssige Kollodium wieder in das Gefäss ablaufen lässt. Anstelle des Kollodiums kann auch bester Kopallack verwendet werden. Damit überzogene Gegenstände zeigen genügenden Glanz und brauchen nicht polirt zu werden.

#### *Schildpatt- und Perlmutter-Nachahmungen.*

Zu Schildpattnachahmungen verwendet man möglichst durchsichtiges Celluloid, welches auf schon beschriebene Weise zu dünnen Platten von ungefähr 2 mm Dicke ausgewalzt wurde. Die Färbung echten Schildpatts muss durch Malen nachgeahmt werden. Zur Darstellung der dem Schildpatt eigenthümlichen Grundfarbe benützt man Pikrinsäurelösung, mit welcher die ganze Celluloidplatte gefärbt wird. Die rothbraunen Flecke und andere Farbentöne werden mit Anilinfarben, die in Weingeist gelöst wurden, in genauer Nachahmung aufgemalt. Da Celluloid von Weingeist erweicht wird, so dringen die genannten Farblösungen in die Masse ein und gewinnen Festigkeit. Um diese zu erhöhen, überzieht man die mit Malerei versehenen Celluloidplatten noch mit Kollodium, das nach dem Trocknen durch Reiben mit wollenen Tüchern glänzend polirt wird. Verzierungen von Metallblech usw. werden auf früher beschriebene Weise in das durch Wärme erweichte Celluloid eingepresst. Die Formen, welche die Nachahmungen erhalten sollen, müssen gegeben werden, bevor das Malen erfolgt. So presst man z. B. gewölbte Platten, die als Deckel auf Cigarrentaschen und Geldtaschen dienen, aus noch farblosem Celluloid, malt sie in gepresstem Zustande und klebt sie mit einer Lösung von Schellack, Kampher und Weingeist auf das Leder.

Perlmutternachahmungen können ebenfalls durch Aufmalen der nöthigen Farben aus Celluloid hergestellt werden. Oefter noch werden sie aus Gelatine- und Leimmasse gefertigt, da hier die Farbnachahmung ohne grössere Schwierigkeiten gelingt. Echter Perlmutter zeigt bekanntlich lebhaft schillernden, irisirenden Farbenglanz, der nicht allein durch Färben darstellbar ist. Man benützt deshalb zur Hervorbringung desselben theils pulverisirten Glimmer, theils sogenannte Perlen-Essenz, welche aus Fisch-Schuppen gewonnen, und auch zur Färbung künstlicher Perlen verwendet wird. Dieselbe ist theuer und muss sparsam gebraucht werden. Vielleicht lassen sich auch mit der in dieser Zeitung öfter erwähnten Perlmutterbronze gute Erfolge erzielen. Ein Versuch damit dürfte sich empfehlen.

Da Perlmutter fast nur zur Herstellung der sogenannten Perlmuttermosaik verwendet wird, so werden an die Haltbarkeit der Masse keine zu grossen Anforderungen gestellt, und Gelatinemasse entspricht, wenn mit einem haltbaren Lack überzogen, dem Zweck recht gut. Die Herstellung ist folgende:

Man lässt farblose Gelatine in Wasser aufquellen, in dem ungefähr drei g Salicylsäure gelöst sind. Dann nimmt man die Gelatine aus dieser Salicylsäurelösung und schmilzt sie durch leichtes Erwärmen in einem reinen Porzellengefäss zu einer klaren Flüssigkeit. Ferner pulverisirt man weissen Glimmer so, dass die einzelnen Glimmerstückchen noch etwas grob sind und vielleicht die Grösse eines i-Punktes dieser Schrift besitzen. Dieselben werden dann mit Anilinfarben, roth, grün, blau, den verschiedenen irisirenden Farben des echten Perlmutters ähnlich gefärbt. Nun breitet man die verschieden gefärbten Glimmersplitter in dünnen Streifen über eine Glastafel aus und übergiesst sie mit der flüssigen Gelatine, vielleicht in der Dicke eines halben Millimeters. Man erhält nach dem Trocknen eine Tafel, die dem Aussehen echter Perlmutter nahe kommt.

Noch schönere Nachahmung erhält man bei Benutzung der vorhin erwähnten Perlen-Essenz. Man giebt zu reiner, dünnflüssiger Gelatine so viel Perlen-Essenz als nöthig ist, um der Gelatine die Färbung

derselben mitzuthellen. Beides wird innig mit einander vermischt, so dass eine knotenfreie Flüssigkeit entsteht. Diese giesst man in Dicke von Zeichenpapier auf eine Glastafel. Ueber diese Gelatineschicht weg wird zur Stärkung der Platte noch Leimmasse aufgegossen, welche durch Beimischung eines blauen, rothen oder grünen Farbstoffes Färbung erhielt. Die schwach gefärbte Leimmasse schimmert durch den Perlenglanz der Gelatinemasse hindurch, und die Nachahmung der Perlmutter wird ziemlich genau. Nach dem Trocknen zieht man die mit Leim verstärkte Gelatineplatte von der Glastafel ab. Mit Leim, dem etwas Glycerin beigemischt ist, werden diese Platten aufgeklebt.

#### *Nachahmungen von Holzschnitzereien.*

Holzschnitzereien oder deren Nachahmungen kommen als Albumdeckel, Poesiebuchdeckel, als Kastenverzierungen usw. in der Buchbinderei zur Verwendung. Die Nachahmungen werden aus verschiedenen Massen durch Pressen mit Reliefplatten oder Formen hergestellt. Die dazu verwendete Masse besteht meist aus geschliffenem oder gemahlenem Holz und einem Bindestoff, oder auch aus sehr dünn geschnittenen Holzfourniren, die hochgepresst und mit Masse ausgefüllt werden.

Die beste zerkleinerte Holzmasse ist Zellstoff, dessen Fasern leicht filzartige Beschaffenheit und in Verbindung mit Leim bedeutende Festigkeit annehmen. Billiger und ebenfalls sehr brauchbar ist Holzschliff. Ferner werden auch durch Mahlen zerkleinerte Sägespäne oder auf dieselbe Weise zerkleinerte Baumrinde von mehrlartiger Beschaffenheit benutzt.

Als Bindemittel der einzelnen Holztheilchen dient feinstes Leim, der zur grösseren Haltbarkeit mit Glycerin vermischt wird. Reiner Leim würde nach erfolgtem Trocknen zu spröde sein, zu leicht brechen und Risse in der Masse verursachen. Der Zusatz von Glycerin verleiht ihm grössere Geschmeidigkeit.

Man lässt besten braunen Leim so lange in Wasser quellen, bis die Tafeln gallertartiges Aussehen haben und sich leicht zerreißen lassen. Dann giesst man das Wasser ab und lässt den Leim im Wasserbade vollständig zergehen, zu dem zergangenen Leime fügt man ungefähr den 5. Gewichtstheil Glycerin vom Gewichte des trocknen Leimes bei. Je nachdem man eine mehr oder minder geschmeidige Masse herzustellen wünscht, setzt man mehr oder weniger Glycerin zu. Beide Bestandtheile werden durch Umrühren innig vermischt.

Hierauf giebt man allmählig so viel Holzmehl zu der sehr heissen flüssigen Leimmasse, bis diese so zäh ist, dass man sie nur noch unter Kraftanstrengung umrühren kann. Um sich von der Güte der Masse zu überzeugen, nimmt man nach längerem Rühren von Zeit zu Zeit eine kleine Probe aus dem Kessel und giesst sie auf eine kalte Glastafel oder blanke Blechplatte. Erstarrt die Masse nach dem Erkalten zu einem holzähnlichen ziemlich festen und schwer zerbrechlichen Körper, so kann das Umrühren eingestellt und der Topf vom Feuer genommen werden.

Man schöpft nun den Inhalt in flache Blech- oder Porzellengefässe, welche mit Holzmehl ausgestäubt sind, um das Ankleben der Masse zu verhindern, und lässt letztere so weit erstarren, dass sie noch warm und geschmeidig, aber doch zusammenhängend ist. In diesem Zustande kippt man sie aus den Gefässen und lässt sie durch die leicht erwärmten und mit Holzmehl bestreuten Walzen des Satinirwerkes gehen. Ist die Masse einmal zwischen den Walzen durchgegangen, so bestreut man sie wieder mit Holzmehl, legt sie zusammen und lässt sie nochmals durch die Walzen laufen. Das Bestauben und Walzen setzt man so lange fort, bis die Masse teigartiges Aussehen bekommen hat und beim Erkalten einen dem Holz an Aussehen und Festigkeit gleichenden Körper bildet.

Da die Leimmasse bald abkühlt und zu einem harten Körper erstarrt, so muss das Walzen sehr schnell vor sich gehen, umsomehr, als mehrfaches Durchwalzen ausschlaggebend für die Güte der Holz-nachahmung ist. Beim letzten Durchgang giebt man die Form, welche die Holzfournire beibehalten sollen. Will man Buchdeckel pressen, so walzt man Platten von annähernder Dicke derselben, giebt jedoch soviel zu, als die hochzupressenden Ornamente Erhöhung zeigen.

Um die Platten pressen zu können, müssen sie wieder so weit erweicht werden, dass man ihnen durch mässigen Druck in der Präge- oder Vergoldepresse die gewünschte Form geben kann. Zum Erweichen bringt man sie auf Bleche in den schon öfter erwähnten Wärmekasten, in dem eine Temperatur von ungefähr 100° C. erhalten wird. Auch die zum Pressen dienenden Platten und Formen werden vorher etwas erwärmt, was bei Benützung der Vergoldepresse wieder mit Hilfe der Schwarzdruckvorrichtung geschehen kann. Die gepresste Masse bleibt so lange in der Form, bis sie ganz erkaltet ist, was bei dünnen Buchdeckeln in ziemlich kurzer Zeit geschieht.

Die künstliche Holzmasse kann in hartem Zustand bearbeitet werden wie gewöhnliches Holz. Man kann sie sägen, hobeln, poliren.



anstreichen, lackiren usw. So kann auch den gepressten Buchdeckeln durch Anwendung von Farben oder Beizen eine gewünschte Oberfläche gegeben werden. Meist stellt man aber die Masse gleich in derjenigen Farbe her, welche der fertige Gegenstand zeigen soll. Holzschliff und Cellulose färbt man demnach mehr oder weniger dunkel, bevor man sie dem Leim beigiebt, gemahlene Sägespäne wählt man von entsprechend gefärbten Holzarten. Zur Darstellung dunkelbrauner Gegenstände wird auch oft von Gerbern bereits ausgenutzte Gerberlohe verwendet, die man zu Mehl schleifen lässt. Gepresste Buchdeckel werden meist in mehr oder minder dunkelbrauner Färbung dargestellt, die sich durch Beizen hervorbringen lässt.

Richtig dargestellt besteht künstliche Holzmasse zum grossen Theil aus Holzbestandtheilen, denen zum Zusammenhalten eine geringe Menge Leim zugesetzt ist. Letzterer ist, wie schon früher gesagt wurde, gegen die Einwirkung der Luft nicht beständig und zieht Feuchtigkeit an. Wie bei der künstlichen Elfenbeinmasse, so muss diese Eigenschaft auch bei Holzmasse durch Härten mit Alaunlösung beseitigt werden. Die Arbeit dabei ist dieselbe, wie beim Härten der Elfenbeinmasse. Billiger als Alaunlösung ist zum Hartmachen dunkelfarbiger Hölzer eine Abkochung von Gerberlohe, in welche die zu härtenden Gegenstände einige Stunden gelegt werden. Dabei bildet sich aus Leim und Gerbstoff eine unlösliche Verbindung auf der Oberfläche des Gegenstands, welche diesen wie eine harte Kruste überzieht.

Die hartgemachten Gegenstände haben ihren früheren Glanz verloren. Derselbe kann durch Einreiben von Tischlerpolitur, durch Lackiren oder Firnissen wieder hervorgebracht werden. Wünscht man den Gegenständen mattes Aussehen zu geben, so erreicht man das, indem man dieselben mit Leinöl einreibt und einige Zeit dem Lichte aussetzt.

Ferner werden Holzschnitzereien auch durch Pressen aus dünnen Holzfourniren nachgeahmt, eine Arbeitsweise, die sich zu Buchdeckeln vielleicht noch mehr empfehlen dürfte, als obenbeschriebene. Die Ausführung ist ähnlich wie das Pressen der aus Pappe und Ueberzugstoffen gefertigten Reliefdeckel, nur tritt anstelle der Pappe und des Leders oder Kalikos eine dünne Holzplatte, die reliefartig gepresst wird.

Holz wird bekanntlich sehr geschmeidig, wenn es längere Zeit der Einwirkung von Wasserdämpfen ausgesetzt wird. Unter Ausnützung dieser Eigenschaft ist man imstande, bei Anwendung geeigneter Schneidevorrichtungen Fournirplatten von der Dicke kräftigen Zeichenpapiers zu schneiden. Derartige Platten, die im Handel vorkommen, verwendet man zum Pressen von Holzgegenständen, die vor oben beschriebenen den Vorzug haben, dass sie die natürliche Farbe und Textur des Holzes zeigen.

Man könnte nun diese Holzplatten nach Art der Reliefbucheinbände hohl pressen, indem man eine Matrize anwendet, welche genau die Erhebungen der gravirten Platte zeigt und mit Hilfe derselben die Holzplatte zwischen Matrize und Gravur in die gewünschte Form presst. Derartig hohle Buchdeckel sind jedoch nicht haltbar genug, um als Nachahmung von Holzschnitzereien dienen zu können. Deshalb füllt man die hohlen Figuren mit einer widerstandsfähigen Masse aus, z. B. mit Zellstoff und Leim, mit Holzmehl und Leim oder dergl.

Die Füllmasse wird zuerst in der Form leicht gepresst, so dass sie später noch um die Stärke der Fournirplatte zusammenpressbar ist. Nachdem die Masse soweit erhärtet ist, dass sie ihre Form behält, presst man das dünne Holzfournir auf folgende Weise als Ueberzug über die Masse weg.

Man schneidet das Fournir zunächst in ungefährender Grösse des Buchdeckels. Hierauf weicht man es in kochendem Wasser ein, bis es sich vollständig geschmeidig und bildsam erweist. In diesem Zustande legt man es auf die gepresste und mit recht heissem Leim bestrichene Masse, zieht die Presse langsam und allmählig zu und presst das Holzfournir auf der geformten Masse fest. Dabei steigert man den Druck allmählig bis zur höchsten Kraft. Vorsicht ist jedoch nöthig, da bei zu raschem Druck das Holz reissen könnte. Führt man die Arbeit mit nöthiger Vorsicht aus, so schmiegt sich das Holzfournir vollständig an und zeigt in allen Theilen die Vertiefungen und Erhöhungen der Platte. Durch Beizen, Färben, Poliren und Lackiren wird der gepressten Decke Vollendung gegeben.

Auf beschriebene Weise können Holznachahmungen auch auf kräftige Pappdeckel gepresst werden, indem man zunächst die Füllmasse auf die Pappe aufträgt und das erweichte Holzfournir darüber legt. Um die Pappkanten unsichtbar zu machen, schneidet man das Fournir ringsum einige Centimeter breiter und schlägt es nach erfolgtem Pressen genau so ein, wie man Ueberzugstoffe einschlagen würde. Dabei muss man besondere Sorgfalt auf die Ecken verwenden, welche genau zusammenstossen müssen.

E. Grosse.

**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**  
Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363]

# C. G. Haubold jr.

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kupferschmiede

Chemnitz, Sachsen

[40815]

empfiehlt als langjährige Specialität in vorzüglicher Ausführung und Construction:

## Roll- und Bogen-Calander

bis mit 14 Walzen und bis 3 Meter breit.

## Frictions-Calander

zur Erzielung von Hochglanz auf Pack-, Convert- und Bunt-Papieren.

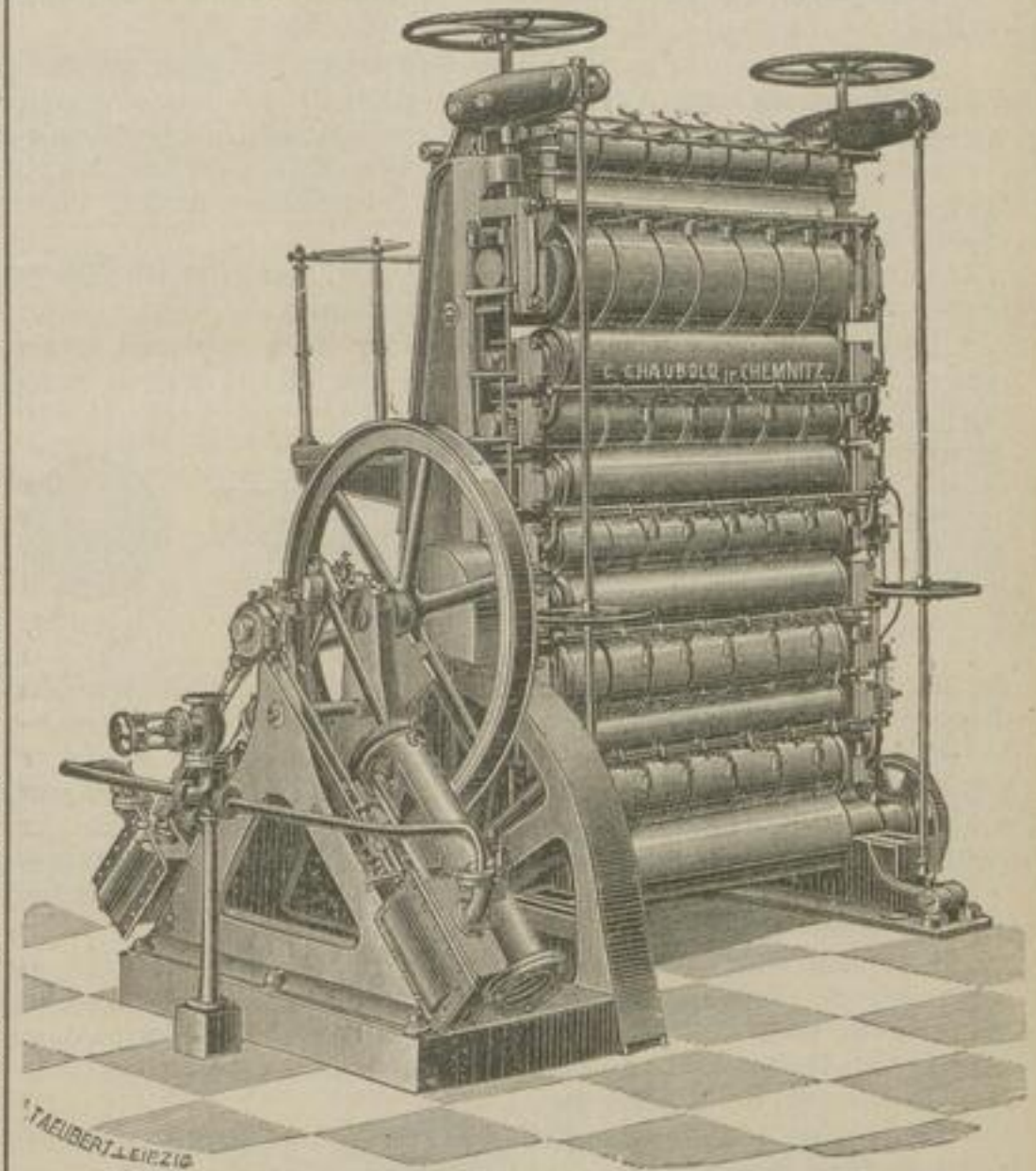
## Schneide-Maschinen, Syst. Verny,

mit selbstthätigem Bogenableger für Längs-, Quer- und Schrägschnitt.

## Anfeucht- und Umroll-Maschinen, verbess. System,

sowie

sämmtliche für Papier- u. Pappenfabrikation, Holzschleifereien, Cellulosefabriken etc. nöthigen Maschinen.



Specialofferten mit Aufgabe von Ia. Referenzen stehen gern zu Diensten.

## Maschinen-Bürsten-Fabrik



Prämiirt mit  
8 ersten und goldenen  
Medaillen.

## C. J. KLÄBE, Dresden-Neustadt.

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40400]

für Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.  
Grösste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampftrieb.



**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden, zum Preise von 1 Mark für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.



**Federhalter** von Ullmann & Engelmann in Fürth (Bayern). D. R. P. 45 646. Zusatz zu D. R. P. 44 035. (Kl. 70.)

Bei dem durch das Haupt-Patent (vergl. Pap.-Ztg. 1888 S. 1740) geschützten Federhalter macht sich noch der Uebelstand bemerkbar, dass die Feder beim Einstellen in ihre Gebrauchslage, wenn nicht die nöthige Vorsicht geübt wird, leicht vollständig aus dem Halter herausfällt.

Dies zu vermeiden, wird nach vorliegender Erfindung noch eine besondere die Feder aufnehmende Hülse *h* angeordnet, welche auf der Stange *c* verschiebbar ist und sich in der Gebrauchslage des Halters mit ihrem Ansatz *i* gegen den Kolben *g* der genannten Stange *c* legt.

**Patent-Anspruch:**

Bei der durch Patent No. 44 035 geschützten Halterkonstruktion die Hinzufügung einer die Feder enthaltenden Hülse *h*, welche auf der Stange *c* verschiebbar ist und sich in der Gebrauchslage des Halters mit einem Ansatz *i* gegen den Kolben *g* der Stange legt, zum Zwecke, ein vollständiges Herausfallen der Federhülse aus dem Halter zu verhindern.

**Rollstange mit verstellbarem Durchmesser** von Ch. Seybold in Raguhn (Anhalt). D. R. P. 45 785. (Kl. 55.)

Das in Papierfabriken, Druckereien usw. bis jetzt allgemein übliche Verfahren, das Papier oder den Stoff auf Holzhülsen zu wickeln, welche auf eine Vierkantachse gesteckt sind, hat den grossen Nachtheil, dass diese Holzhülsen in der Rolle stecken bleiben müssen, wodurch für jede Fabrik eine beträchtliche Anzahl dieser Holzhülsen nothwendig wird.

Durch Anwendung von Rollstangen mit verstellbarem Durchmesser werden diese Holzhülsen ganz überflüssig.

Durch Vor- oder Rückwärtsdrehen der Muttern *g* und *f* verschiebt sich das dreitheilige Rohr *b* gegen die Achse *a*, wobei

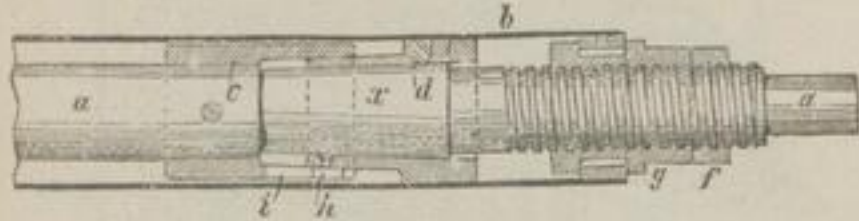


Fig. 1.



Fig. 2.

die an dem Rohr *b* befestigten Ringe *d* auf den konischen Eindrehungen *x* gleiten und dadurch den äusseren Durchmesser der Rollstange vergrössern oder verkleinern. Die auf der Achse *a* befestigten Büchsen *c* sind unter demselben Winkel ausgebohrt, wie die konischen Eindrehungen *x* und verbinden das Rohr *b* mit der Achse *a* derart, dass ersteres in jeder Stellung festsetzt. Der Ansatz *h*, welcher in die Nuth *i* passt, verhindert dabei ein Drehen des Rohres auf der Achse.

Bei Benutzung dieser Rollstange wird dieselbe zunächst auf ihren grössten Durchmesser gestellt und das Papier oder der Stoff darauf gewickelt. Nachdem die Rolle fertig gewickelt ist, wird durch Drehen der Mutter *g* der Durchmesser der Rollstange verringert und letztere aus der Rolle gezogen.

Umgekehrt kann in eine fertiggewickelte Rolle, welche zu irgend welchem Zweck wieder auf eine Rollstange gesteckt werden soll, letztere, nachdem sie auf ihren kleinsten Durchmesser gestellt ist, leicht eingeschoben und durch Drehen der Mutter *g* derart erweitert werden, dass die Rolle fest auf der Stange sitzt.

**Patent-Ansprüche:**

1. An einer aus einem gespaltenen Rohr hergestellten Rollstange für Papier und Stoffe die Anordnung von Konussen *x*, welche in Verbindung mit den konischen Büchsen *c* und den getheilten Ringen *d* nicht nur das Auseinanderschleiben, sondern auch das Zusammenziehen der Rohrtheile bewirken und denselben Führung und Halt gewähren.

2. An der unter 1. bezeichneten Einrichtung die Anordnung der Mutter *g*, welche die mit Konussen oder Keilen versehene Welle *a* in dem Rohr *b* bzw. den getheilten, entsprechend geformten Ringen *d* verschiebt, wodurch die Rohrtheile nach aussen oder innen bewegt werden, ohne dass die letzteren oder die Welle selbst gedreht wird.

**Gelochte Bleche**  
in jedem Metall und jeder Lochung.

**Gottl. Heerbrandt**  
Raguhn in Anhalt.

**Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,**  
Liefert seit 15 Jahren u. baut in eig. Fabrik die besten  
**Papier-Schneide-Maschinen mit Räder- und Hebel-Betrieb.** 40891

Die patent. Hebel-Schneide-Maschine (D. R. P. 38299) steht Ihrer vorzüglichen Konstruktion und ihres niedrigen Preises wegen unerreicht da. — Man verlange Prospekte.

**Urtheil:** Die Maschine ist in gutem Zustande hier angelangt und arbeitet zu meiner vollsten Zufriedenheit. Ich halte dieses Fabrikat mit Hebelvorrichtung für kleine Buchdruckereien und Buchbindereien für weit besser als die K.'schen Maschinen, indem der Schnitt schneller und mit geringerer Kraft vollzogen werden kann. Dazu ist der Preis ein bedeutend niedrigerer.

**Specialität:** Einrichtung compl. Buchdruckereien nach langjähr. prakt. Erfahrungen.

**Filtrirsteine** mit 817 feinen konischen Löchern für Papier-, Strohstoff- u. Cellulose-Fabriken.

Erste u. Älteste Fabrik, gegründet 1867 [38685]

EHRENPREIS Berlin 1878.

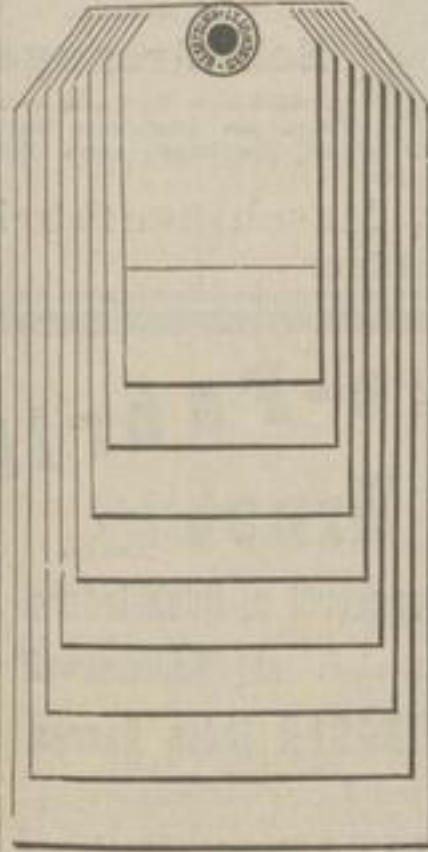
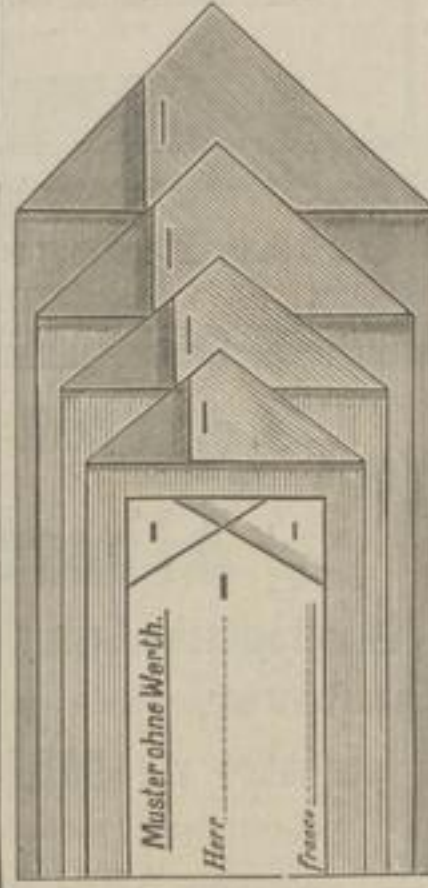
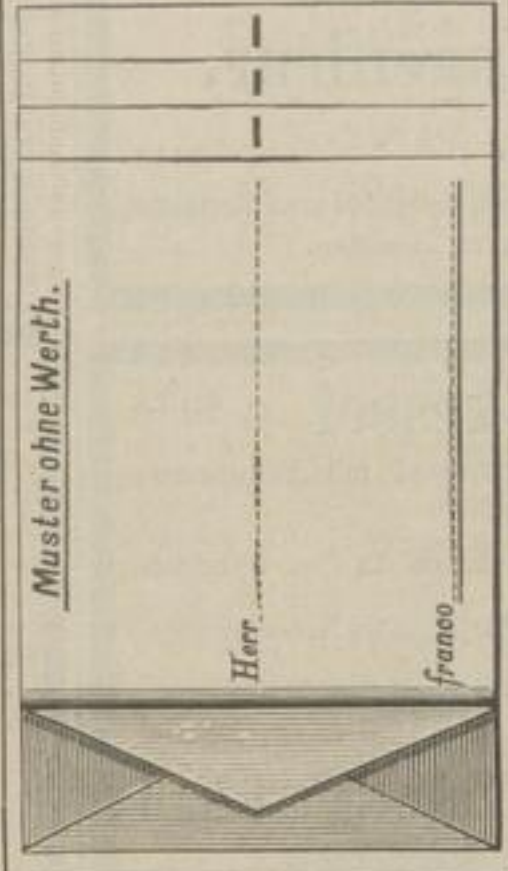
**B. Klary in Esslingen a. Neckar.**

**Pappenklammern**  
aus verkupferten Eisendraht und Holzlatten zum Aufhängen nasser Pappen, Papiere etc.,  
**weisse Holzpappen** in allen Formaten u. Stärken, sowie **Holzwolle**, welche als Verpackungsmaterial Heu, Stroh etc. ersetzt, empfiehlt billigst die  
**Holzstoff-, Holzpappen- und Holzwolle-Fabrik**  
von  
**Eduard Wussing, Obersachsenfeld**  
Post Schwarzenberg i. Sachsen. [40098]

**Caesar & Ewald**  
Leder-Leim-Fabrik [41108]  
**Sobernheim in Rheinpreussen**  
fabriciren als Specialität:  
**Pa. Lederleim** von höchster Reinheit für die  
**Buntpapier- und Tapeten-Fabrikation**  
garantirt säure- und fettfrei.  
**Muster gratis und franco.**



Prämiirt München — Nürnberg. **Papierwaaren - Fabrik** Wien — Amsterdam. Prämiirt  
**August Neustätter, München.**

<p><b>Hoher Rabatt.</b></p>	<p>Gesetzl. geschützte Signaturen mit — und ohne — Schnüre. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p> 	<p><b>Musterdüten.</b> Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p> 	<p><b>Musterdüten</b> mit Seitenfalte aus Tauen-Glacé. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p> 	<p><b>Hoher Rabatt.</b></p>
-----------------------------	--	--	---	-----------------------------

**Neuer Preiscurant pro 1889** mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner MÜhlzettel, Lohnsäckchen, faconirte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couverts in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.

**Unruh & Liebig**  
LEIPZIG

Special-Maschinenbauanstalt für Hebezeuge  
empfehlen:

**Sicherheits-Aufzugs-Anlagen** [40097]  
D. R. P.

Einzig bestehende Fangvorrichtung ohne Zuhilfenahme von Hilfsmechanismen.  
Präciser gleichmässiger Gang, sowie Anhalten an jeder Stelle.

**Verlade-Krahne und Winden**  
jeder Art.



**Nordwestdeutsche**  
**Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung**  
**in Bremen,**  
 Juni, Juli, August **1890.**

Programme und Anmeldefomulare sind vom Bureau der Nordwestdeutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Bremen zu beziehen. [41496]

Silberne Medaille



Prämiirt  
 Hamburg 1876. Berlin 1878. Antwerpen 1885.  
**E. C. H. WILL,**  
 Hamburg-Eppendorf,  
 Fabrik verbesserter amerikanischer  
**Schnell-Liniir-Maschinen**  
 Feder- und Rollen-System.  
 Lager von Rollen, Spatien, Liniirfedern und -Tinten. Auch liefere ich **Rollenapparate** zum An- und Absetzen, die auf jeder von mir gelieferten Federmaschine leicht auf- und abgenommen werden können.  
 Prospekte franko. [38865]

Schr günstig für den Export.

**B. Cramer,**  
 Papierfabrik, Berghuizen b. Hattem (Holland),  
 errichtet 1711.  
 Pressspähne, Pappen u. Packpapiere  
 aller Art, in beliebiger Grösse und Stärke. [37715]  
 Amsterdam 1881 u. 1883, Antwerpen 1885.

Prämiirt: Philadelphia 1876, Paris 1878, Arnhem 1879.

**SCHAERFSTES**  
 Glas & Flintpapier,  
 nach neuem Verfahren hergestellt von grösster Leistung, liefert das  
**SCHMIRGELDAMPFERK**  
 DEUBEN & DRESDEN.  
 C. & R. Schmidt Elberfeld.

Papier-Schüsseln  
 C. & R. Schmidt Elberfeld.



Zur Massenanzfertigung  
 aller Arten  
**Etiquetten**  
 empfehlen sich [40549]  
**R. Bersticker & Sohn,**  
 Chemnitz i. Sachsen.

**PAUS**-Leinen u. **Papiere**  
 Zeichenpapiere,  
 sowie [38504]  
 Calicos, Moleskins,  
 Grün Leinen und  
 Druckleinen offeriren  
**Poppe & Wirth,**  
 Berlin C. — Köln a. Rh.



# Natron-Zellstoffanlagen

für Holz, Stroh, Esparto.

## Abdampföfen, Filteranlagen,

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

**C. F. DAHL, Ingenieur,**  
**Danzig.** [41469]

Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.

## Neue Dampfkessel

41132a

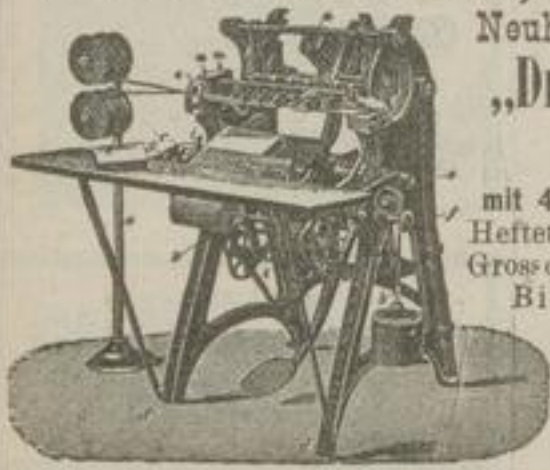
für 8 1/2, 10-11, 15-16 □m Heizfläche liegend mit Vorwärmer (Siederohr oder Bouilleur),

- 1 Flammrohrkessel für ca. 12 □m Heizfläche,
- 1 Röhrenkessel liegend, für 3 3/4 □m Heizfläche.
- 1 do. stehend, für 5-6 □m Heizfläche.

billigst bei

**C. Joachim & Sohn, Schweinfurt a. M.**  
Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede.

## Gebrüder Brehmer, Plagwitz-Leipzig.



Neuheit für das Kleingewerbe:  
**„Drahtbuchheftmaschine Quarto“** [40343]

mit 4 Drahtköpfen — für Fussbetrieb. Heftet Bücher vom kleinsten Format bis Gross-quarto (32 cm Höhe x 9 cm Dicke). Bis 50 Bogen per Minute.

Preis: Mark 1250.

Dieselbe Maschine in „Median“-Grösse (mit 5 Drahtköpfen und bis 45 cm Buchhöhe heftend) Preis: M. 1400

## Krüger & Pohl, Berlin SW. 13.

Alte Jacobstrasse 131  
**Maschinen-Fabrik, Mechan. Werkstätten**

fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:

**Accidenz-Buchdr.-Schnellpressen, Stereotypie-Apparate etc.**



Verb. Bostonpressen in 8 Gr.



Stereotypie-Handapparate.

### Neu verbess. Farbwerk

Deutsches Reichs.-Pat. No. 6517 aufmerksam  
Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.



Tiegeldruckpr., Offitelat. 1. 6 Gr.



Stereotypie-Apparate mit Ofen.

Für Tiegeldruck Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands Ausführliche Prospekte franco.

Billigste Bezugsquelle für

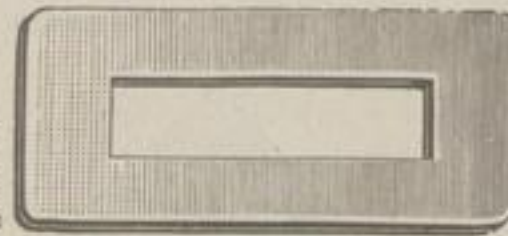
## Ford's 428 Mill. Blottings

(vorzüglichste Marke in englischem Löscharton. 38852)

**Ernst Remkes, Crefeld, Rheinlande.**

Muster und Preisliste zu Diensten. Referenzen erbeten.

Bei über 200 Papierfabriken eingeführt.



### Bandeisenschlösser

einzig rationeller und billigster Verschluss der Bandelsgürtung an Papierballen.

### Schnürzangen,

zweckmässiges Werkzeug zum Festziehen des Bandelens um eckige Ballen, desgl. um Rotationsdruckrollen mittelst des Rundspanners (Deutsches Reichspatent).

**Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.** [39037]

# Cartonnage-Fabrik Albert Ernst

Lithographische Anstalt, Druckerei u. Buchbinderei

**Hannover,** Fabrik und Kontor: am Kanonenwall 14.

Fabrikation von CARTONNAGEN jeden Genres, von ordinären, Phantasie- und Luxus-Cartonnagen.

—+ SPECIALITÄT: +—

**Cartonnagen mit Metall-Ecken-Verschluss.**

D. R. P. No. 35151, 36196, 36201.

Muster auf Wunsch zu Diensten. [36953]

## Couvert-Maschinen

neu verbesserter Construction, Leistung 50 bis 60 Stück per Minute, geeignet für sämtliche Couvert-Papiere



**Fussbetrieb-Maschinen, Ausstanz-Maschinen.**

Messer nach jedem Façon.

**Papierwalzen**

liefert als Specialität

[37717]

**Ernst Pott, Barmen.**



## August Ruf

**Konstanz-Emmishofen**  
Baden Schweiz

**meh. Briefcouvert-Fabriken.**

Fabrikation der gesetzl. geschützten

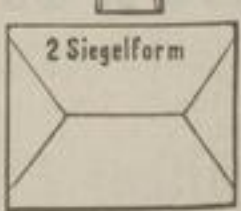
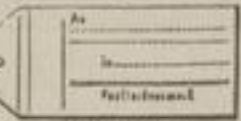
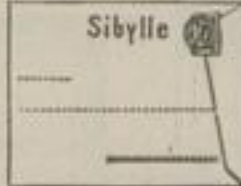
**Sicherheitscouv. Constantia & Sibylle**

ferner von

**Düten, Etiquetten, Samentaschen,**

**Trauerpapierwaaren & Stoffpapieren.**

Muster gratis, aber nur gegen Referenzen.



Grössere Posten, Parthien in Quart- und Canzlei-Couvert, zu **sehr billigen Preisen.** 39231



**Stellen-Angebote**

Ein erfahrener

**Reisender**

der **Papierbranche**, welcher mit Erfolg Norddeutschland bereist hat, wird von einer **Berliner Grosshandlung** gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter K. 41498 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wir suchen für unsere Dütenfabrik u. Papier- en gros-Geschäft gegen hohes Salair einen tüchtigen

**Reisender**

(Kenntnisse der franz Sprache erwünscht). Ferner ist bei uns die Stelle eines zuverlässigen

**Lageristen**

zu besetzen. Gef. Off. u. L. 41506 a. d. Exp. d. Bl.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen, mit dem Papierfach vertrauten, gewandten jungen Mann als

**Reisenden**

für Mitteldeutschland bei gutem Gehalt.

**Carl Nestmann,****Papier-Grosshandlung, Leipzig.**

Tüchtiger erfahrener

**Buchbindermeister,**

der einer grösseren rheinischen **Geschäftsbücher-Fabrik** selbstständig vorstehen kann und speciell auf Copirbücher eingearbeitet ist, zu engagieren gesucht. Derselbe muss im Vergolden bewandert und ein ebenso energischer wie erfahrener, durchaus solider Arbeiter sein. Franco-Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Copie der Zeugnisse zu richten sub **C. 41488** an die Exped. d. Bl.

**Saalmeister**

Zur Beaufsichtigung des Schneidsaals und der Packerei einer grossen chromolithographisch. Anstalt (Rheinland) zu baldigem Eintritt gesucht. Es wird nur auf eine zuverlässige, energische Persönlichkeit reflektiert, welche in ähnlicher Stellung war. Offerten unter **W. 41477** an die Exped. d. Bl.

**Stellenvermittlung**

f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülfen durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen** zu Leipzig. [41481]

Für eine der ältesten u. bedeutendsten **Briefmarken - Album - Fabriken** wird ein

**tüchtiger Reisender**

gesucht, der mit der Papier- u. Kurzwarenbranche vollständig vertraut ist. Stellung dauernd und angenehm bei hohem Gehalt. Off. u. **N. 3746** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wir suchen für unser Papier-Grosso-Geschäft einen tüchtigen

**Lageristen**

und für unser Contor einen flotten **Correspondenten.**

Beide Herren müssen die Branche gut kennen, und erhalten diejenigen, welche auch in **Buntpapier-Fabriken** thätig waren, den Vorzug. **A. Bergmann & Co., Leipzig,** Papier-Gross-Handlung und Buntpapierfabrik. [41492]

**I. Werkführer.**

Für eine Papierfabrik mit 2 Papiermaschinen, welche hauptsächlich Druck- und bessere Schreibpapiere erzeugt, wird ein I. Werkführer gesucht, der alle Stadien der Fabrikation praktisch durchgemacht hat, besonders die **Stoffbereitung** und das **Färben** gründlich versteht und selbst längere Zeit tüchtiger **Maschinenführer** war. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird hoher Gehalt und dauernde **Stellung** zugesichert. Nur solche Herren wollen sich melden, welche für die geforderten Leistungen ihre **Befähigung unzweifelhaft** nachweisen können, da andere Offerten nicht berücksichtigt werden. Anträge werden durch die Exped. d. Bl. u. **M. 41460** befördert.

Eine Leipziger Chromo-, Glacé-, Papier- und Carton-Fabrik sucht zu baldigstem Antritte einen tüchtigen

**Reisenden.**

Derselbe muss die Branche gründlich kennen und bei der Kundschaft eingeführt sein. Es wird nur auf eine erste Kraft gegen entsprechende Salairirung reflectirt. Gef. Offerten **F. 41493** an die Exped. d. Bl.

**Verkäuferin**

gewandt, branche- u. sprachkundig, nach **Heidelberg** i. e. fein. Schreibwarengeschäft gesucht. Offert. mit Zeugnis, Photographie u. Gehaltsanspruch bei freier Verpflegung, erb. unter **Q. 41464** an die Exped. d. Blattes.

Zum 15. Mai suche ich für mein feines Papiergeschäft, verbunden mit Buchdruckerei eine tüchtige

**Verkäuferin**

und einen tüchtigen **Commis.**

Junge Leute, die ähnliche Stellungen auf länger bekleidet haben und gute Zeugnisse besitzen, werden bevorzugt. Offert. unt. **P. 41513** an die Exped. d. Blattes.

**Vertrauensposten.**

Eine süddeutsche **Papierausstattungs-Fabrik** sucht zur **Oberleitung** einen tüchtigen **technisch gebildeten** Mann bei guter Bezahlung. Off. bittet man a **B. Fadderjahn, Berlin, Ritterstr. 16,** gelangen zu lassen. [41399]

Tüchtiger **Goldschnittarbeiter** für

**Schrägschnitt** findet dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst in **Wien.** Offerte unt. **W. 41342** an die Expedition d. Blattes.

**Reisender.**

Für meine **Papier- und Düten-Fabrik** suche ich pr. 1. Juli od. auch früher einen **tüchtigen Reisenden** für Provinz **Brandenburg, Sachsen u. Anhalt,** der firm in der Branche u. gut mit der Kundschaft bekannt sein muss.

**A. Bickel, Papier- u. Dütenfabr., Birkenbusch b. Wittenberg, Bez. Halle.** [41501]

**Gesucht**

sofort

**Associé****Cartonnage-Werkführer.**

Ein tüchtiger Werkführer in **Cartonnagen** kann sofort nach bewiesenen Fachkenntnissen u. zufriedenstellender Probezeit eine dauernde lucrative Stellung erhalten, in einer leistungsfähigen Fabrik feinerer **Cartonnagen,** um nachher, wenn gewünscht, als **Associé** einzutreten, ohne Kapital einzubringen. Off. franco zu richten unter Motto „**Cartonnage 41474**“ a. d. Exp. d. Bl.

**Commis-Reisender.**

Ein junger Mann, der auf dem **Comptoir u. der Reise** gleich gewandt, mit der Kundschaft vertraut und eingehende Kenntniss der Papierbranche besitzt, wird in obiger Eigenschaft auf einer Papierfabrik, die hauptsächlich **Convert** und farbig satinierte Papiere fabrizirt, zu engagieren gesucht. Beste Referenzen mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Einsendung der Photographie werden erbeten. Off. u. **X. 41479** an die Exped. d. Bl.

**Technischer Dirigent** wird gesucht.

Derselbe soll mit den Erfahrungen und technischen Kenntnissen der Gegenwart ausgerüstet, speciell in der billigen Herstellung **concurrerzfähiger** Schreib-, Druck-, Couleur- u. besser Packpapiere gut bewandert sein. Nur erste, gut empfohlene Bewerber wollen sich melden unter Einsendung von **Zeugnissabschriften,** von selbst angefertigten Proben, Angabe der Gehaltsansprüche und der Zeit des eventuellen Eintrittes. Anträge u. **O. 41461** übernimmt die Exped. d. Bl.

Ich suche für mein **Papier-, Agentur- u. Komm.-Geschäft** in **Hamburg** einen **fachmänn. Mitarbeiter** gesetzten Alters, der etwa 3 Monate im Jahre reisen müsste, die übrige Zeit sich mit mir im Besuch der **Hamburg. Grosso- u. Exportkundschaft** zu theilen hätte.

Für die erste Zeit biete ich auskömmliches Gehalt und kollegiales Verhältniss, gedenke aber schon nach kurzer Zeit, falls die Leistungen mich befriedigen. **Theilhaberschaft** eintreten zu lassen. Für **Papierreisende,** welche sich nach **Selbständigkeit** sehnen, bietet sich hierzu beste Gelegenheit. Kenntniss des **Hamburg. Platzes** ist nicht unbedingt nöthig. [41509]

**Siegfr. S. Friedmann, Hamburg, Neuerwall 69.**

**Fabriks-Buchhalter,**

tüchtiger, zugleich **Correspondent,** für eine bedeutende **Papierfabrik** Oberitaliens gesucht. Ausgezeichnete Referenzen und einige Kenntnisse der **italienischen Sprache** nothwendig. Offerten unter Chiffre **c. 1973 M.** **Haasenstein & Vogler, Mailand** [41301]

**Maschinengehilfen.**

Eine grössere **Papierfabrik Sachsens** sucht einige zuverlässige routinirte **Maschinengehilfen.** Off. beliebe man unter Angabe der Lohnansprüche an **Rudolf Mosse, Leipzig u. Chiffre J. 3765** zu richten. [41475]

**Werkmeister**

für **Düt.-Fabr.** bald gesucht nach **Frankfurt a. Oder.** Off. u. Z. 41437 an die Exped. d. Bl.

**Commis-Gesuch.**

Ein in der **Papierbranche** erfahrener junger Mann wird für **Comptoir und Magazin** zu engagieren gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen befördert unter **C. 1343 Rudolf Mosse, München.** [41440]

Gesucht wird für ein **Papier-Engros-Geschäft** mit **Papierwaaren-Fabrik** ein evangl., in der Branche tüchtiger, gesetzter

**Buchhalter**

der auch zeitweise die **Direction des Geschäftes** übernehmen und den Chef vertreten müsste. Hohes Gehalt und **Prokura** werden noch zugesichert. Ang. u. **X. 41435** a. d. Exp. d. Bl.

Eine in den Provinzen gut eingeführte alte **Berliner Papier-Grosshandlung** sucht einen

**Reisenden.**

Anerb. werden u. **V. 41433** a. d. Exp. d. Bl. nur von solchen Herren gewünscht, welche gleiche Posten bereits mit Erfolg bekleideten und sich vorzüglicher Empfehlungen in jeder Hinsicht erfreuen.

**Reisender der Dütenbranche.**

Bei gutem Gehalt suche ich mögl. bald einen tüchtigen, branchenkundigen **Reisenden** für **Pomm., Schles., Posen.** Gef. Offerten u. **Y. 41436** an die Exped. d. Bl.

**Technisch. Leiter—Werkführer.**

Eine mitteldeutsche **Papierfabrik m. I. M.,** die hauptsächlich farbige **Druck-, Couvert- u. mittlere Schreibpapiere** fabriz., sucht einen mit deren **Fabrikation** genau vertrauten **Werkführer.** Nur **Verheirathete** wollen sich melden u. Ang. von **Referenz., Gehaltsansprüchen u. Beifügung einer Photogr. Fre.** Offerten unter **U. 41423** a. d. Exp. d. Bl.

**Maschinen-Ingenieur-Gesuch!**

Eine **bedeutende Zellstoff-fabrik am Rhein** sucht zu baldigem Eintritt einen **wissenschaftlich gebildeten, praktisch erfahren. Maschinen-Ingenieur** für **Betrieb und Bureau.** Ausführliche Offerten mit Angabe der **Gehaltsansprüche** und **Beifügung v. Zeugnissabschriften** und **Photographie** unter **K. 41370** a. d. Exp. d. Bl. erbet.



## Commis-Gesuch.

Ich suche zum baldigen Antritt einen mit der Papierbranche vertrauten gewandten jungen Mann, gleichviel welcher Confession, welcher auch der französischen Sprache mächtig ist, für Bureau, Magazin u. Reise zu engagieren. Offerten mit Photographie, Zeugniss-Abschriften nimmt entgegen

**August Feldheim,**  
Papiergrosshandlung,  
Zürich, Schweiz.  
41447]

## Gewandter Correspondent

gesucht, der auch zu gelegentlichen Geschäftsreisen qualificirt sein muss. Kenntnisse und Erfahrungen im Papierfach, respectabler Character und flotte Correspondenz deutsch, französisch und englisch ist Bedingung. Antritt: 1. Juli d. J. Gehaltsansprüche, Zeugnissabschriften und Photographie an die Direction d. Patentpapierfabrik zu Penig. [41451

Eine belg. Maschinenfabr. sucht sofort einen sprachgewandten diplomirten

## Ingenieur,

der insbesondere im Französischen durchaus firm ist, alle Konstruktionen der Papiermaschinen kennt und hierüber Nachweis bringen kann. Anträge unter K. 41455 an die Expedition dieses Blatt. erbeten.

## Stellen-Gesuche

werden zum halben Preis aufgenommen.

Ein strebs. j. Mann, 23 J. alt, welcher als Einj.-Freiw. gedient hat, mit der Branche u. Kundschaft vollst. vertraut ist, sucht per sofort oder 15. April Stellung als

**Verkäufer, Contorist od. Expedient**  
in einem Detail- od. Engros-Geschäft unt. bescheidenen Ansprüchen. Kleine Reisetouren nicht ausgeschlossen. Pa. Zeugn. zur Verfügung. Off. erb. unt. **K. C. 44** Hauptpost lagernd Dresden.

Ehrenhafter, solid. und ordentlicher  
38 Jahr alter 41482

**Werkmeister**  
der 15 1/2 Jahr in einer hiesigen Luxus- und Spitzenpapierfabrik thät. war, sucht ähnl. Stellg. Gefl. Off. erb. u. **M. M. 8.** Post Amt 26, Adalbertstr. Berlin.

## Luxuspapierbranche!

Ein junger Mann der Papierbranche, seit 2 Jahren in einer grösseren Luxuspapierfabrik als **Lagerist u. Expedient**, in ungekündigter Stellg., sucht per 1. Mai oder später anderweitiges Engagement. Gefl. Off. u. **41495** an d. Exp. d. Bl.

## Für Maschinenfabriken.

Eingetretener Verhältnisse wegen wünscht ein älterer Ingenieur, welcher seit 23 Jahren im Bau von Maschinen für die Holzstoff- und Papierfabrikation thätig ist, seine Stellung zu verändern. Gefl. Offert. unter **A. 41486** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein junger **Buchbinder**, welcher längere Zeit als **Lagerist** thätig war, sucht per sofort ähnliche Stellung od. als **Werkführer** für einen kleinen Betrieb einer Schreib- u. Dütenfabrik. Off. u. **W. 500** postlagernd Merseburg. 41516

## Tüchtiger Reisender,

eingeführt bei den Buchdruckereien, Steindruckereien, Cartonagefabriken, Papierhandlungen Deutschlands u. der Schweiz, wünscht seine Stellung zu wechseln. Prima Referenzen. Off. an Herrn **M. Stadler**, Leipzig, Schleierstrasse 1 I., erbeten. 41505

## Stelle-Gesuch.

Ein 33 Jahre alter militärfreier

## Werksleiter,

welcher in der Hülsen- und Packpapierfabrikat. **gut bewandert** und auch energisch ist, sucht anderweitig dauernde Stellung. Gefl. Anerb. sind u. **R. 41515** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein prakt. u. theor. gebild. Ingenieur, mit mehrjähr. Erfahr. in der Natron- u. Sulfat Zellstofffabrikation aus Holz u. Stroh, welcher bereits in mehr. Fabriken als Bau- u. Betriebsleiter thätig gewesen, u. in Anlagen zur Natronwiedergewinnung umfangreiche Erfahrungen besitzt, sucht Stellung als

## Leiter einer Zellstofffabrik

oder bei Durchführungen von Neubauanlagen. Gefl. Off. unt. **O. 41510** an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger **Lagerverwalter**, der treu u. gewissenh. ein grosses Lager jahrel. verwalt. hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst Stellung als **Lagerverwalter** od. auf dem Comptoir einer Papiergrosshdg. od. Papierfabrik. Gefl. Antr. erb. **Theodor Schmidt**, Berlin, Michaelkirch-Str. 8 Hof, III. [41334

## Als Lagerist oder Expedient

sucht ein junger Mann der Papierbranche, gestützt auf die besten Zeugnisse und prima Referenzen, p. 1. Mai oder später anderweitige Stellung. Gefl. Offert. unter **G. 41494** an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Luxuspapier-Reisender

für Deutschland und Holland sucht zum 1. Juni event. früher Engagement. Gefl. Offerten unter **A. B. 12** Postamt 39, Berlin. 41500

J. M., 25 J. alt, militärfrei, bisher als **Buchhalter** in der Branche thätig, sucht anderw. Stellg. mögl. sof. Gefl. Offerten sub **T. 41380** an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Stelle-Gesuch!

Die **kaufmännische Leitung** einer grösseren, oder die **Gesamtleitung einer mittleren Papierfabrik** sucht ein kaufmännisch und technisch sehr erfahrener Mann mit besten Empfehlungen, der seit einigen Jahren **Director einer mittleren Papierfabrik** ist, zu übernehmen. Antritt per 1. October event. früher. Gefl. Anerbieten unt. **Y. 41480** a. d. Exp. d. Bl.

## Technischer Leiter.

Die technische Leitung einer gröss. **Papier-** (Schreib-, Druck-, Tauen-, Umschlag-, Pack-, Leder-, braun Holz, Goudronné, farbige Papiere) **Holzstoff-** od. **Pappenfabrik im In oder Auslande**, sucht ein, im **Bau- u. Maschinenfache** erfahrener, durch **langjährige Praxis** geschulter Mann zu übernehmen u. würde einem selbständigen Vertrauensposten den Vorzug geben. Gefl. Off. u. **E. 41491** a. d. Exp. d. Bl. erb.

E. J. M., s. **6 Jahren im Papierfach** thätig sucht p. 15. April oder später Stellung für **Lager u. Versandt** evtl. in einer Papierfabrik. Angeb. u. **Z. 41484** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein junger, verh. Kaufmann, respekt. Persönlich., gewandter Stenograph, gegenwärtig als

## erster Correspondent

in einem der bedeutendsten Papier- und Schreibwaarengeschäfte in Stellung, sucht p. 1. Juli c. anderweitig Engagement als

**Buchhalter, Correspondent, Aufseher etc.**

möglichst in einem **Fabrikgeschäft**, eventuell auch im **Auslande**. Reisebefähigung vorhanden. Gehaltsansprüche mässig. Gefl. Off. sub **J. 41497** a. d. Exp. d. Bl.

Ein in der Papier- und Schreibwaarenbranche erfahrener j. M. (Ende 20er) mit der Annahme von **Drucksachen u. Kontobüchern** vollst. vertr., sucht, gestützt auf gute Referenzen, bald. Stellung als **Lagerist oder Reisender**. Gefl. Off. unter **H. 41453** an d. Exp. d. Bl.

## Chemiker

Dr. phil., auf **Universität und Polytechnikum vorgebildet**, in der org. und anorganischen Chemie erfahren, sucht Stellung in einer **Papierfabrik**. Gefl. Offerten sub **L. 41456** an die Exped. d. Bl.

Als **technischer Leiter** i. **Papierfabriken** sucht Stellung ein **wissenschaftlich und praktisch geschulter Mann**. Offerten unter **K. 41406** an die Exped. d. Bl. erb.

## Fabriken Geschäfte

Ein tüchtiger **Buchhändler** sucht bei einer Anzahlung von 5—6000 Mk. ein **rentables Schreibwaarengeschäft**, mit welchem event. eine **Buchhandlung zu verbinden wäre**, käuflich zu erwerben. **Freundl. Offert. u. Q. 41514** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Im Kreise der **Papierfabrikanten** wird ein **Compagnon** zur Errichtung einer **Holzschleiferei** im westl. Kgr. Sachsen ges. Einlage v. ca. **80 000 Mk.** durch 1. Hypothek gesichert. **Wasserkraft** sehr ansehnl. u. constant. Sonst. Verhältnisse äusserst günst. Gef. Off. besorgt d. Bl. unt. **V. 41473**.

## Papiermühle-Verkauf.

Eine Papiermühle in **Unterfranken, Bayern**, mit ca. 10—12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen**. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. **R. 41465**.

Anderer Unternehm. weg. beabs. meine in holzreich. Gegend bei **Freiberg i. S.** belegene

## Holzschleiferei,

grosse Wasserkr. u. ausdehnungsfähig, z. **verkaufen**. Anzahlung mindestens 50 000 Mark. [41371

**F. Wigankow**, 21 N. W., Berlin.

## Eine Holzschleiferei

wird von einem zahlungsfähigen Käufer gegen sofortige Kasse zu **kaufen** gesucht. Offerten mit näheren Angaben der Leistungsfähigkeit etc. erbeten durch 41439

**Berthold Sachs,**  
Chemnitz.

## Tüchtiger Papierfabrikant,

in allen Papiergattungen praktisch, mit Verarbeitung von Surrogaten besonders vertraut, sucht gelegentlich passende **Dirigenten-Stelle** eines Unternehmens der Papier-, Holzstoff- oder Cellulosefabrikation Deutschlands, ev. auch Skandinaviens.

Werthe Adr. unter **O. 39491** befördert die Exped. des Blattes.



Seit 8 Jahren in Berlin bestehende  
**Papier-Ausstattungs-Fabrik**

mit erster Export- und Engros-Kundschaft, die einen nachweislichen Nutzen von 8 mille jährlich abwirft und ganz bedeutend vergrößerungsfähig ist, soll besonderer Umstände wegen

**verkauft**

sofort werden. Zur Uebernahme und Weiterführung sind ca. 20 mille Mark erforderlich. Solvente Reflectanten beliehen ihre Adressen unter R. 41104 an die Exp. d. Bl. zu senden.

**Vertretungen**

**Tüchtiger Agent**

mit dem Sitze in München, vorzugsweise in Druckereien und lithogr. Anstalten gut eingeführt, für Weltfirma (Papierfabriken) thätig, sucht noch einige in die Branche einschlägige Vertretungen für das südl. Bayern. Gefl. Offerte „Papier 759“. Hauptpostl. München. [41478]

Ein Kaufmann, der in nächster Zeit

**Tunis und Aegypten**

bereist, würde bei dieser Reise Vertretung leistungsfähiger Fabriken von Papierwaaren

übernehmen. Diejenigen Firmen, die für ihre Artikel Absatz in jenen Gebieten haben, oder solchen suchen, wollen sich behufs weiterer Auskunft an **Alfred Bär, Zwickau i. S., Kornmarkt 2**, wenden. [41490]

Eine Nürnberger Engros-Handlung in

**Lametta Christbaumschmuck**

sucht den provisionsweisen

**Verkauf** dieses Artikels einem gut eingeführten Reisenden der Schreibmaterialien- oder Kurzwaarenbranche zu übertragen. Gefl. Offerten unter S. 41420 an die Exped. d. Bl.

**Für Italien.**

Ein erstes Fabrikationshaus in Padua, welches durch 2 Reisende regelmässig das ganze Land besucht lässt, wünscht noch einige ins Papierfach gehörende Artikel zu vertreten.

Erste Berliner und italienische Bankreferenzen. Zuschriften erbeten an

40911] **Giovanni Organo,** proprietario Padua, Italien.

**D. Gardenier**

**Pappen- u. Papiergeschäft**

**Paris** [40544]

übernimmt Consignationen und Vertretungen für eigne Rechnung in der Papierbranche.

**Vertrieb von Neuheiten.**

Eine **Papierfabrik** — Specialität: imitiert Pergamentpapier — sucht in **London einen Vertreter.**

Gefl. Offerten, nur von mit der Branche durchaus vertrauten Fachleuten, unter **P. 41462** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Vermischtes**

**Jeder gebildete Kaufmann,**

dem daran liegt, sich selbstständig, in fremdspr. Korrespond. (9 Handelsspr.) auszubilden, verl. Probefiefg. grat., fro. **Glogau Sohn Verlag, Hamburg, Burstah.**

**— Berlin. —**

**Hotel Station Friedrichstrasse.**

(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)

60 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hote. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [41459]

**Kauf-Gesuche**

Offerten in **Maschinen** zur Erzeugung von **Düten und Beuteln** mit **französischen Böden** unt. **U. 41472** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Wer liefert gefärbte

**Holzpappe**

in **Grün und Blau.** Offerten unter **T. 41468** an d. Exped. d. Bl.

Bemusterte **Offerten** in kl. **gepressten Papier-Untersätzen** od. ähnl. Artikel für Reclamezwecke erb. **P. Genthe, Berlin S., Ritterstr. 106.**

**Maschinenfabriken**

welche sich mit der Herstellung von **Papierhülsenmaschinen**

befassen, werden um Offerten gebeten unter **D. 41389** a. d. Exp. d. Bl.

**Schreibstoff** mit einseitiger **Frictionskalanderglätte** gesucht. Offerten unter **S. 41467** a. d. Exp. d. Bl.

**Klär-Vorrichtung.**

Wer baut gute Klärvorrichtungen für die Abwässer von **Strohpapierfabriken?** Gefl. Offerten unter **F. 41450** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Bemusterte Offerten**

in **Papieren, Schreibwaaren u. Kontourtensilien** aller Art erbeten.

39967] **Nordmark & Co.,** Gothenburg (Schweden).

Fettdichtes **Pergamyn-Papier.**

Bemusterte Offerten für laufenden Bedarf unter **X. 41387** an die Expedition d. Bl. erb.

Wer liefert **Holzpappen** und wer **graue Deckel**

im Format 83x109 cent. bei grossen Abnahmen. Gefl. Off. sub **S. 41288** an die Exped. d. Bl.

Druckpapier, braun Holzpapier, Holzpappen, Lederpappen und Strohpappen werden in grossen Posten zu kaufen gesucht. Offert. unt. **B. 41441** prompt an die Exp. d. Bl. erbeten.

Proben von 1 1/2 u. 3 mm dickem **Pressspan**

unter **M. 41413** an die Exp. d. Bl. für grössere Bezüge erbeten.

Eine **Papiergrosshandlung** sucht die Verbindung einer leistungsfähigen

**Papierfabrik,**

welche **Papiere zum Aufnähen von Knöpfen** fabrizirt, u. erbittet bemusterte äusserste Anstellung unt. **T. 41422** an die Exped. d. Bl.

**Paraffin-Wachspapier.**

Ein **Exporthaus** hat den regelmässigen Bedarf geschlossener Posten für die kommende Saison zu vergeben. Weitere Auskunft unter **W. 41386** durch die Expedition dieses Blattes.

Fabrikanten von **fettdichtem Pergamynpapier**

wollen gefl. Muster und Cassa-Preise für Parthien einsenden unt. **M. 41373** an die Exp. d. Bl.

**Papierschneidemaschine**

mindest. **80 cm. Schnittlänge** zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 41407** a. d. Exp. d. Bl.

**Einstampf-Akten**

werden in grösseren Posten zu kaufen gesucht. Offerten an die Exped. d. Bl. unter **H. 41403.**

**Zeitungs-Makulatur, Druckausschuss u. Tricot-abfälle**

in **Wagenladungen** zu kaufen gesucht. Muster erbeten. [41448] **August Feldheim, Zürich-Aussersihl.**

**Cellulose,**

(Natron u. Sulfit)

**Stroh- und Holzstoff**

**kauft** [40225

fortwährend gegen **Cassa**

**W. FRIEDLÄNDER.**

**London, Edinburgh, 50. Fenharoh- 37. Frederlok-Street.**

**Verkauf-Gesuche**

Für **P. R. No. 36474 R. Smith** „Einrichtung zum selbstthätigen Einführen der **Papierbahn** in die **Satinirwalzen**“ werden **Licenznehmer** od. Käufer gesucht. Auskunft vermittelt **Carl Pieper, Ingenieur** und Patentanwalt, Gneisenaustr. 109/110 **Berlin SW.** [41068]

**Für Fabrikanten von Couvertmaschinen.**

Zur allein. Anfertigung u. Verkauf für **Deutschl. u. Oesterr.** ist das sehr **lucrative Patent** ein. **neuen amerik. Grant Envelope-Maschine** zu verkaufen. Diese Maschine gummirt, falzt u. bedruckt zu gleicher Zeit. Sie erfordert z. Betrieb nur 1/8 **Pferdekr.** u. kann von jeder Person (selbst jugendl. Arbeit.) bedient werden. Die **Construction** obig. Maschine ist so einfach, dass sich dieselbe nur auf die  **Hälfte des Preis.** der **bish. Couv.-Masch.** stellt. Näh. **Ausk. erth. J. L. Cushman p. Adr. Gebr. Schickler, Berlin, Gertraudenstr. 16.**

Eine **Dütenfabrik** in **Süddeutschland** wünscht noch mit einigen **Grossisten**

in **Verbindung** zu treten und sieht gefl. Adressen unter **S. 41207** an die Exp. d. Bl. entgegen.

**Wer**

interessirt sich für

**prima Closet-Rollenpapier,**

19 cm breit, **perforirt?** Offerten unter **B. 41487** bef. d. Exp. d. Bl.

**Zwei Filztrockner,**

so gut wie neu, **170 cm breit, 50 cm Durchmesser,** sind billig zu kaufen bei **J. Barnscheidt, Packpapierfabrik** in **Werden a. d. Ruhr.** 41463

Gut erhaltene **eichenholz.**

**Glätt- und Pack-Pressen,**

50x74 cm, **Presshöhe 80 cm,** sammt **Brettern** und ca. **200 Spähnen,** verkauft für **M. 100** die **Steib'sche Druckerei, Würzburg.** [41471]

200 Centner [41512]

**holzfrei Druck-Makulatur**

zum **Einstampfen** haben billigst abzugeben **F. J. Schlrmer & Co., Leipzig.**

Mehrere **Waggons**

**trockene**

**Sulfit-Cellulose**

in **monatlichen Lieferungen** sind noch abzugeben. Reflectanten belieben sich unter **M. 41508** an die Expedition d. Bl. zu melden.

**Zu verkaufen.**

Die **Maschinen** zu einer

**Papierfabrik,** bestehend in **Papiermaschine, Holländer, Hadernkochkessel, Calander, Pressen, Schneidemaschine etc.** Näheres durch 41507

**J. D. Fischer-Chemnitz.**

**Zu verkaufen**

wegen **veränderter Disposition** des Bestellers

**1 Langsieb-Papiermaschine**

für **2 Meter** beschnittene **Papierbreite,** mit **2 horizontalen Rührbüten, 1 rotirenden Knotenfänger, 16 Meter doppelt langem Sieb, 3 Saugkästen, 3 Pressen, 8 Trockencylindern** in **2 Reihen** angeordnet, **Längsschneider, Feucht- und Roll-Apparat,** sowie die **complete Längstransmission,** neuester **Construction.** Die Maschine ist in **8 Wochen** lieferbar. Gefl. Nachfragen unter **E. 1539** an **Herren Haasenstein & Vogler, Chemnitz** erb. [41502]

**Gebrauchte Maschinen gut reparirt**

sind stets **vorrätig** bei **KARL KRAUSE, LEIPZIG**



**Friedr. Müller, Maschinenfabrik, Potschappel b. Dresden.**  
 Specialität: Maschinen für **Chromo-, Glacé-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.**  
 Neuheiten: **Bogen- und Rollenklebmaschinen** mit 4 bis 6 Rollen.  
**Bogentrockenapparate, D. R. P.,** für gefärbte, cachirte, lackirte und gummirte Papiere.  
 Elastische Auftragwalzen. D. R. P. [41161]



**NEW YORK**  
54. Frankfort Str.

**F. M. WEILER'S**  
**LIBERTY MACHINE WORKS**  
 — Erfinder der Liberty-Pressen. —  
 Gegründet 1859:

**BERLIN SW.**  
Tempelhofer Ufer 24.

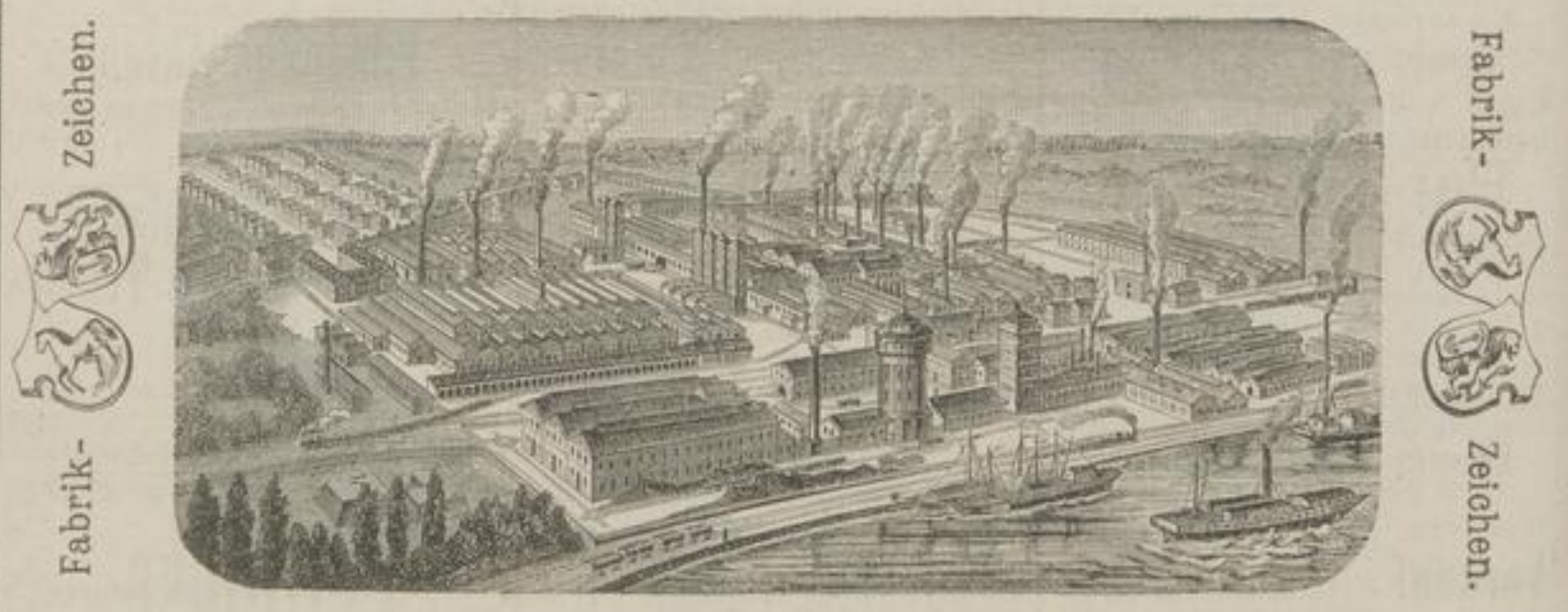
**Original - Liberty - Maschine.**  
 Grössen und Preise.  
 No. 2. Fund. 21:32 cm, inn. Rahmenw. 18:28 cm, 900 M.  
 „ 2a. „ 26:38 „ „ „ 23:32 „ 1000 „  
 „ 3. „ 29:43 „ „ „ 25:38 „ 1160 „  
 „ 4. „ 37:53 „ „ „ 33:48 „ 1560 „  
 Einrichtung für Dampftrieb 40 M.  
**Franko Lieferung. Für Baar hoher Rabatt.**

**Amateur - Hand - Presse.**  
 Beste und billigste Hand-Buchdruck-Maschine.  
 Grössen und Preise.  
 Satzgrösse No. 5, 10:15 cm, 75 M. } Incl. Emballage und  
 „ 7, 15:23 „ 135 „ } allem  
 „ 8, 20:30 „ 200 „ } Zubehör ab Lager.  
**Netto Cassa Preise.** [35163]



**Vereinigte**  
  
**Stralsunder Spielkarten-**  
**Fabriken**  
 Action-Gesellschaft  
**STRALSUND**  
 empfehlen sämtl. Arten von Spielkarten  
 in altbewährter  
 vorzüglicher Qua-  
 lität. Muster und  
 Preiscurant  
 gratis und franco.  
 [37480]

**Badische Anilin- u. Soda-Fabrik**  
 Ludwigshafen am Rhein



empfehl für Papierfabrikation: 41518  
**Anilinfarben in allen Nuancen und Qualitäten.**  
 Gefärbte Muster und Gebrauchsanleitungen stehen zu Diensten.  
 Fabriken in Ludwigshafen a. Rh., Neuville a. Saône b. Lyon und Butirki b. Moskau.

**Siegellack- u. Tintenfabrik**  
**Georg Lenz** [40582]  
 vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57.  
 Rothe Siegellacke, eckig, rund, spitz-  
 zulaufend, in allen Stangenzahlen.  
 Braune Packlacke und Flaschenlack,  
 div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an.  
 Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige  
 Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim.

**Unentbehrlich**  
 für Jede Geschäfts-  
 branche etc. ist der  
**Geschäftsrath**  
 behufs [41279]  
 Schutz vor Verlusten  
 u. z. Creditsicherheit.  
 Einzlg. in seiner Art.  
 Eleg. geb. 1900 S. gr.  
 Oct. nur 12 Mk. Zu  
 bez. im Verlage von  
 B. Leonhardt, Berlin,  
 Kommandantenstr. 93.

**Chromo-, Glacé- und Natur-Kartonpapier-Fabrik**



von [39010]  
**FRIEDHEIM & SOHN**  
**BERLIN O., Holzmarkt-Strasse 53.**  
 Aelteste Fabrik dieser Art. Gegr. 1869.  
 Durchweg Maschinen-Betrieb, welcher gleichmässiges  
 Fabrikat sichert.  
 Chromo-Papiere und Chromo-Kartonpapier für Buntdruck.  
 Glacé- und Natur-Kartonpapier für photographische Zwecke,  
 frei von allen schädlichen Stoffen.  
 Kartonpapier aller Art für Buchdruck und lithogr. Zwecke.  
 Geschnittene Blanco-, Visit- und Adress-Karten für Buch-  
 drucker, in allen Grössen und jeder Farbe.  
 Preisliste und Muster kostenfrei.

**Buntpapier-**  
**Fabrik**  
**A. Thomas & Co.**  
 Chemnitz  
 fertigen und empfehlen  
 alle Sorten Bunt-, Glacé-  
 und Chromo-Papier. Ga-  
 rantirt für Druckfähigkeit.  
 Specialität: Giftgrünblau  
 in allen Nuancen u. Mischern. [41485]

**Weissbuchen-**  
**Holz-kämme**  
 trock., nach Zeichnung  
 od. Muster gearbeitet,  
 liefert als Specialität  
 billigst  
**H. Emil Wurmbach,**  
**Holzwerkzeug-**  
**Fabrik.**  
 Herborn, Nassau. [36706]

**Turbinen**  
 patentirt, leicht regulirbar von 0 bis ganzer Oeffnung während des  
 Ganges, unabhängig vom Schützen im Zuflusskanal, baut als Specialität:  
**C. Brockmann in Osnabrück.**  
 39647  
 Illustr. Brosch. mit vielen Referenzen gratis.



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik,

Radebeul - Dresden.

[39753

liefert als Specialitäten:

Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.

**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik

Prager Pergament-Papier-Fabrik

Flender & Schlüter, Düsseldorf.

Schlüter & Cie., Prag VII.

Muster und Preisverzeichniss gratis und franco.

40674

## Makulatur. [41511

Ca. 1000 Ctr. Gartenlaube, Daheim, Schorer Familienblatt, Neues Blatt, Modewelt, flachliegend, in Heften und in Nummern, sowie circa 500 Ctr. weiches ungeleimt Bütten-Register u. Median-Makulatur haben billigst abzugeben; Muster stehen gern zu Diensten.

F. J. Schirmer & Co., Leipzig.

Packetadressen, pr. 1000 St. M. 2,-  
Postkarten, 1000 " 2,25  
offerirt E. Holländer, Berlin S.,  
Wallstrasse 29. [41499  
P. S. Mit Firma geringe Preiserhöhung.

**Packpapiere**  
liefert als  
Specialität  
**S. JOURDAN MAINZ**

## Hermann Lange

Neu-Ruppin

offerirt: [40520

Briefordner, Briefsammler,  
Bibliophantes, Copirbücher,  
Falzmappen etc. etc.

## Oscar Riese & Co.

Maschinenbau-Anstalt

Berlin SO., Engel-Ufer 14

bauen als Specialität:

Maschinen für Albumfabriken, Buchbindereien, Buchdruckereien, Carton- und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-Anstalten, Gürtlereien, Präge-, Press- und Vergolde-Anstalten.

Prospekte gratis und franco.



# Braunholz-Papier,

maschinenglatt und satinirt,

liefert in bester Qualität

Papier- und Holzstofffabrik

Hermann Plaen,

[41382

Neubrück, Post Deichow bei Crossen a. d. Oder.

## Celluloid-Karten (Neuheit)

(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeahmter Carton aus Celluloid)

vorzüglich druckfähig in Lithographie

Format No. 4 1/2	(100 x 63 mm)	pr. 1000	Mark 57,-	} incl. Schacht. 100 Stk.
" " 4 3/4	(99 x 57 mm)	" 1000	" 57,-	
" " 5	(96 x 56 mm)	" 1000	" 51,-	
" " 6	(89 x 53 mm)	" 1000	" 43,-	

Muster zur Verfügung.

M. Mayer, Coblenz.

[41483

## Die Buntpapierfabrik

von [40009

**Franz Dittrich jr.**

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton- und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und Formaten.

## Pergamentpapier - Fabrik

von [40002

**R. RUBE & Co.**

WEENDE b. GOETTINGEN.

Muster und Preis-Courante gratis und franco.



**Kautschukstempel-Fabrik**  
Gravir-Anstalt und Mechanische Werkstatt  
Engros Stempelutensilien Export  
BERNHARD KOEHLER, BERLIN S. 42

## Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vorzüglich trocken, liefert sehr wohlfeil die Fabrik von

**Max Eggert, Halle a. S.**

Meine Stärke ist in Buntpapier-, Chromopapier-, Cellulosepapier-, Strohpapier- etc. Fabriken u. in Buchbindereien etc. etc. mit Erfolg eingeführt worden. [40562



Prämiirt

Magdeburg 1884.  
Antwerpen 1885.  
London 1885.  
Görlitz 1885.  
Augsburg 1886.

## Papier-Waagen

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie per □-Meter.

## Pappen-Sortir-Waagen

Holzstoff-Waagen,  
Aschen-Bestimmungs-Waagen,  
**Brief-Waagen**

In verschiedenen Façons und allen Qualitäten fabricirt in anerkannt bester Construction  
**Louis Schopper, Mech. Werkstätte Leipzig,**

sowie auch zu Fabrikpreisen zu bestehen von der Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.  
Anfertigung dieser Waagen nach allen Gewichtssystemen der Erde ohne Preisaufschlag.  
Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter Bezeichnung auf diese Zeitung. [37496

## Müller & Schmidt,

Papierfabrik

Rosslau a. Elbe,

empfehlen ihre Specialfabrikate:  
Chlor- und säurefrei Alfa-Selden,  
brännl. Scip-Selden.  
Offerten und Muster auf Anfrage sofort. [41054



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

W. Hagelberg, Berlin, Vorsitzender der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft, feierte am 1. April den Tag, an dem er vor 50 Jahren bei einem Lithographen als Lehrling eintrat, also seine geschäftliche Laufbahn begann. Er legte an diesem Tage mit 75 000 M. den Grund zu einer Stiftung zu Gunsten seiner (mehr als 800) Arbeiter und deren Angehörigen.

Die Firma Ernst Pinne, Hofbuchhandlung in Donaueschingen, ist erloschen.

Die Firma Buch- und Kunstdruckerei Fritz Freudemann in Berlin ist eingetragen, und als deren Inhaber Herr Fritz Emil Oskar Freudemann daselbst.

Emil Lawrenz ist die Firma einer zu Stettin, grosse Oderstrasse 30, neu errichteten Papierhandlung, Druckerei und Kontobücher-Fabrik, nebst Spezialgeschäft für Kontor- und Bureau-Bedarfsartikel.

In Hugo Neumann's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung (vormals Müller'sche Buchhandlung) in Erfurt ist der Buchhändler Karl Robert Paul Neumann als Theilhaber eingetreten.

Die für die Lumpen-Grosshandlung Lewy Gebrüder, Berlin, Herrn Amandus Jasper ertheilte Kollektiv-Prokura ist erloschen, da derselbe das Geschäft verlassen hat. An seiner Stelle wird Herr Reinhold Augsburg in Gemeinschaft mit Herrn Bornstein die Firma per Prokura zeichnen.

Das Fabrikgeschäft der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik in Stuttgart ist mit allen Vorräthen zum ungestörten Fortbetrieb unter der Firma G. Siegle & Co. auf die Herren Gustav Siegle und Carl Ostertag übergegangen.

Schomburg Caballero & Ca. in Madrid haben in Bilbao, Gran Via Nr. 36, eine Exportniederlage von Maschinen und Geräthen für Druckerei, Lithographie und ähnliche Betriebe errichtet.

Herr Bruno Schaefer, früher in Firma Rud. Schönborns Buchhandlung in Sagan, hat in Gross-Wartenberg unter eigener Firma eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Schreibwarenhandlung usw., errichtet.

Die in Konkurs gerathene Braunholzstofffabrik von A. G. Wujesch in Scheibemühle-Schmiedeberg i. S. wurde am 28. Februar gerichtlich verkauft. Der neue Besitzer ist Herr Bruno Wustmann in Wölka, doch wird die Fabrik pachtweise von Herrn G. A. Döbler betrieben. W. f. P.-F.

Konkursaufhebung. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers und Buchbinders Franz Joseph Lemoine zu Malmedy ist aufgehoben.

Konkursaufhebung. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Papierhändlerin Hulda Steinhauer geb. Dreyer zu Königsberg ist aufgehoben.

Konkurs. August Glaetzer, Buchbinder und Papierhändler in Goldberg. Apotheker Theodor Vogelt, daselbst, ist Verwalter. Anmeldefrist bis 7. Mai. Prüfungstermin 20. Mai d. J.

Konkurs. Karl Schröder, Buchbinder in München. Rechtsanwalt Alfred Eckert, daselbst, ist Verwalter. Anmeldefrist bis 11. April. Prüfungstermin 20. April d. J.

Eine nordwestdeutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung findet, wie die Anzeige auf Seite 573 meldet, im Juni, Juli und August 1890 in Bremen statt. Unmittelbare Veranlassung hierzu gab der kürzlich vollzogene Zollanschluss Bremens, der die bisherige Verkehrstrennung auf einem wichtigen Gebiet des deutschen Nordwestens beseitigte und in der Bevölkerung Bremens den Wunsch erregte, den Nachbarn zu zeigen, was Bremische Industrie zu leisten vermag. Träger des Unternehmens ist ein für diesen Sonderzweck gegründeter Verein, welcher die Rechte einer juristischen Person besitzt. Das Garantie-Kapital beträgt 300 000 M. Präsident der Ausstellung ist Herr Chr. Papendieck. Der Ausführungskommission gehören zahlreiche Gross-Industrielle und Grosshändler von Bremen und Umgegend an. Als Ausstellungsplatz wird der Bremer Bürgerpark dienen. Die Ausstellungsgegenstände werden in 21 Gruppen vertheilt. Gruppe XVI. (Vorstand: C. Röhmeyer) umfasst Papierwaaren, und zwar a) Papierzeug, Pappe, Papier; b) Buntpapier, Tapeten, Spielkarten, Kartonpapier; c) Schreib-, Zeichen- und Malutensilien; d) Buchbinder-, Kartonnage-, Portefeuille- und Papiermâché-Arbeiten. Gruppe XVII. (Vorstand: H. M. Hauschild), Graphische Künste und gewerbliches Zeichnen, umfasst a) Buchdruck, Kupfer- und Stahlstichdruck, Notendruck, Steindruck, Chromographie, Lichtdruck; b) Graveurarbeiten, Holzschnitte; c) Photographie; d) Musterzeichnungen, Dekorationsmalerei. Nähere Auskunft ertheilt das Ausstellungsbureau, Bremen, Martinistrasse 9.

### Eiserne Ablasshähne



für dickflüssige Artikel, als Syrup, Saft, Melasse, Lack etc., liefert billigst die Fabrik:

P. Marzillier, Berlin N. 28.

Preisverantw. kostenfrei. Bei gef. Anfragen wolle man auf dieses Blatt referiren.

### Erste Mannheimer Holztypenfabrik Sachs & Cie., Mannheim.

Holztypen, Holzschnitte u. Stempel für Düten u. Papierwaaren, sowie sämtliche Buchdruckerei-Utensilien.

Höchste Auszeichnungen.

Gut gelungene Portraits, 19/25, Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Augusta und Kaiser Friedrich empfiehlt die Lithographische Kunstanstalt [38789] A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.

### Echtes Linoleum

1,83, 2,75, 3,50 und 3,66 m breit.

Abgep. Korkteppiche m. Bordüre Meter 1,83x3,25, 2,25x2,75, 3,25x3,66, 3,66x4,00 etc. grossartig angeführt, werden von keiner anderen Fabrik geliefert. Muster franco. [40698] Beizende Parquet-, Mosaik- u. Teppichdossins. Prachtvolle orientalische Muster!

Klinger & Heun, Siegmars i. S.,  
Wachstuchfabrik.

Alleinverk. v. Natrn's echt engl. Linoleum für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.

Neu! D. R. Pat. Neu!  
Praktisch!

### Georg Rosenmüller's Deutsche Füllfeder!

Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Juristen, Kaufleute, Reisende etc. Die Füllvorrichtung ist an der Feder selbst so angebracht, dass sich dieselbe auf das Leichteste handhaben lässt. In den meisten Staaten zum Patent angemeldet.

Zu haben bei Georg Rosenmüller, Dresden-N., Hauptstrasse 18, sowie in allen grösseren Schreibmaterialienhandlungen.

Speisebecher & Co.,  
Holzschleiferei-, Pappen-, Carton-  
u. Buntpapierfabrik, [41061]  
Falkenhorst - Wolkenstein i. S.,  
fertigen als Specialitäten  
gestrichene Holzcartons  
in bunt u. weiss, für Knopf- u.  
Muster-Karten, Plakate,  
Automat - Cartonnagen,  
Prägzwicke etc. und sind  
durch bedeutende Vergrösserung ihrer  
Anlagen jetzt in der Lage, auch weit-  
gehenden Anforderungen zu genügen.

Gelatinbilder  
sogen. Hauchbilder

in weltl. u. relig. Dessins, empfehlen  
Leitsmann & Fraundorf.

41225 Göppingen (Württbg.)

Grossisten entsprechenden Rabatt.  
Muster zu Diensten.

W. Ehrmann,  
Brocat- und Bronzefarbenfabrik,  
Fürth (Bayern). [38602]

Aechte  
Japan-Seiden-Papiere  
aus der kais. Fabrik in Oji  
empfiehlt stets fort [40545]  
Jucker-Wegmann,  
Zürich.

Echt norwegischen  
Fischleim,  
directer Import, empfehlen in  
Fässern von 25 und 50 kg netto  
incl. à M. 100 per 100 kg und in  
Flaschen mit elegantester Ausstat-  
tung à M. 45 u. à M. 22 per Gross  
ab hier [39028]  
Berlin S.  
Gebrüder Oetting.

Briefumschlag-  
Maschinen [37940]

sichere Leistung 7000 Stück „tadel-  
los und gut“, täglich. Ferner:

Schnitte von grösster Ge-  
nauigkeit unter

Garantie des  
egalen Schnei-  
dens u. guten

Stehens  
empfiehlt die

seit 1859 bestehende Maschinen  
Fabrik von Bernhardt Nogatz,  
Berlin, Schönleinstr. 29.

Schornstein-Reparaturen  
als: Graderichten, Höherbauen, Ausfugen  
und Binden während des Betriebes, sowie An-  
bringen der Blitzableiter. [41070]  
Kunstgerüst stelle ich gratis.  
Bis jetzt unüber-  
troffen.  
Wilh. Ebeing jr. Bernburg  
Schornsteinkünstler. in Anhalt.

Bijouterie-Watte

feinste, chemisch rein, weiss u.  
farbig, liefern billigst [41262]

Zemmin & Co., Berlin G.,  
Spandauer Brücke 7.



# Briefumschlag - Fabrik

40837

von

## CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

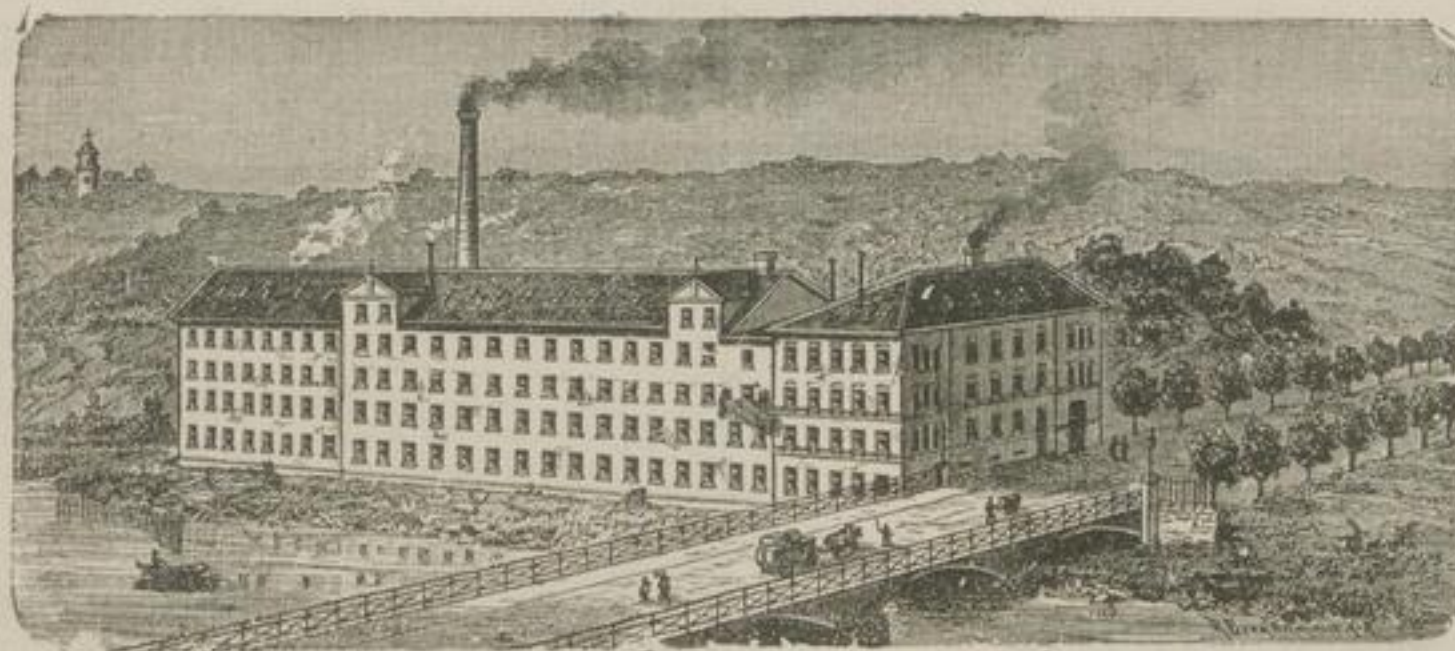
D. R. P.  
No. 45973.



D. R. P.  
No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Marke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883.

**Tägliche Leistung: 1½ bis 2 Millionen.**

### SPECIALITÄTEN:

Lloyd - Briefumschläge  
 Globus-            "  
 Merkur-            "  
 Standard-        "  
 Werth-            "  
 Acten-            "



Kaiser - Mappen  
 Gretchen-        "  
 Seepost-         "  
 Vier Jahreszeit - Mappen  
 Kurzbrief-        "  
 Husaren-         "



### Gegen rauhe oder aufgesprungene Hände.

Eines der einfachsten und billigsten Mittel besteht darin, dass man die Hände erst gründlich mit Seife reinigt. Nachdem dies geschehen, schäume man abermals tüchtig mit Seifenschaum die Hände ein und nehme nun, eine Bohne gross, gutes, reines Schweinefett, Speiseöl oder Coldcream, verarbeite dies tüchtig in den Händen mit dem Seifenschaum und spüle die Hände ab. Hierbei bildet sich in wenigen Minuten eine sogenannte überfette Seife in Form eines Seifenlimentes. Man erhält eine weiche, geschmeidige Haut, ohne dass man fettige Hände behält, mit denen man, wenn man z. B. Coldcreame oder Glycerin für sich allein verwendet, jeden damit berührten Gegenstand beschmutzen würde.

Bei Verwendung von Glycerin gegen aufgesprungene Hände wird oft der Fehler begangen, dass man es unverdünnt anwendet. In diesem Zustande entnimmt es der Haut begierig Feuchtigkeit, daher sollte man es bei der Verwendung mindestens mit der gleichen Menge Wasser verdünnen. Unverdünntes Glycerin, auf die Lippen gebracht, verursacht leicht gelindes Brennen; durch die Verdünnung mit Wasser vermeidet man dies.

(Archleb's Landw. Gewerbeztg.)

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28



**Siegelblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros

**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Hugo Wiese Dresden.  
Prag-Anstalt  
Vergolderei

**FABRIK gepresster PAPPTELLER**

10 Pf. Artikel für  
Chocoladenfabriken  
Complete Muster-Collection  
franco gegen 10 Pf. Nachnahme



[40565]

## Foest & Loesche, Rosslau, Anh.

### Metalltuchfabrik

empfehlen

# Maschinensiebe

38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

### Specialitäten in Kupferdruck-Papieren

für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radirung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc. empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001]

die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von

**Eichmann & Co.**

Arnau a. Elbe, Böhmen.

Wien, Johannesgasse 25.

## Holzzellstoff (Cellulose)

nach dem Natron-Sulfat-Verfahren

besten Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert

**Ernst Wartenberg,** 38237

Wolfswinkel bei Eberswalde.

## HUGO HOESCH

### Papierfabrik Königstein (Sachsen)

### Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Lichtdruck- und animalisch geleimte Zeichenpapiere.

Pergamentpapier. [40920]

## Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik

von **MAX HONRATH,** Berlin SW., Lindenstrasse 37,

empfiehlt **Blancokarten** [40550]

zu Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-, Reklame-, Billet-, Trauerkarten.

### Unterkarten zu Konfektionszwecken

mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt. Ferner Gratulationskarten vom feinsten bis zum geringsten Genre.

Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.

## Deutsches Seepostpapier

ist das neue, eigenartige und schöne Briefpapier für den kaufmännischen Briefwechsel mit matter Glätte in den zarten Farbentönen: seegrün, meerblau, strandgelb, schaumweiss, gerippt u. mit Wasserzeichen: „Seepferdchen“ und „Deutsches Seepost“.

Das Papier ist durch sein schönes Aussehen und durch seine besondere Schreibfähigkeit leicht einzuführen und lässt dem Händler wie dem Drucker einen guten Nutzen. — Sehr feine Musterbücher, welche die Sorten, mit gewähltem Druck versehen, vorführen und zu Vorlagen an die Besteller berechnet sind, stehen zu Diensten.

**Sel. C. F. Bollmann Wwe. & Sohn, Braunschweig.**

Neuerdings im Handel erscheinende ähnliche Papiere ohne Wasserzeichen sind hinkende Nachahmungen. [40265]

Sämtliche

## Papierbearbeitungs-Maschinen

(auch Packballenpressen)




baut in neuester, vorzüglichster Art und liefert eventuell unter Probe

**J. P. C. Fasbender, Düsseldorf.**

Hunderte von Ia. Zeugnissen und Catalog zu Diensten. — Stets circa 100 Maschinen in Arbeit und auf Lager. [40805]

## Gebrüder Tellschow, Maschinenfabrik

BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,



mit selbstthätiger Gummirung beider Klappen also auch der Schlussklappen.

Mit selbstthätiger Gummirung der Unterklappe.

fertigt als Specialität:

39137

## Briefumschlag-Maschinen

für Dampf- und Fussbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen. Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.



**PAUL REMKES, ELBERFELD,**

Papierfabrik und Kartonpapierfabrik.

Feinste Elfenbein- und Alabaster-Kartons.

Hellfarbige Elfenbein-Kartons.

→ Feine weisse und farbige geklebte Kartons. ←

Hochfeine Löschkartons und Löschpapiere mit unübertroffener Saugfähigkeit und Haltbarkeit.

Feine holzfreie und surrogatfreie Schreib- und Postpapiere.

Feine farbige und zweifarbige Papiere. [87455]

**Ausstanzmesser Ausschlageisen**

für Couverts, Etiketten etc. fertigt als Specialität [89657]

K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.

**Grösste Ersparniss f. Druckereien!** Pantogr. u. Chromo-Lith. Anstalt H. Meyssel, Berlin N. 37, lief. bill. Vergr. u. Verkleinr. v. j. Druckpl. (bes. Chromo) auf Stein od. Zink, auch hoch. Lithogr. j. Art, Chromos, Plakate, Etiqu.-Entwürfe selbst gröss. Aufträge.



**U. Rosenow** vorm. Th. Freese & Co.  
Berlin SW., Alexandrinenstr. 26. [8667]  
Abth. II. Paplerausstattung.  
**Blanco-, Visit- und Adress-Karten**  
m. Zier-, gradem, schrägem Goldschnitt in allen Façons.  
Preislisten franco und gratis.

**Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen**

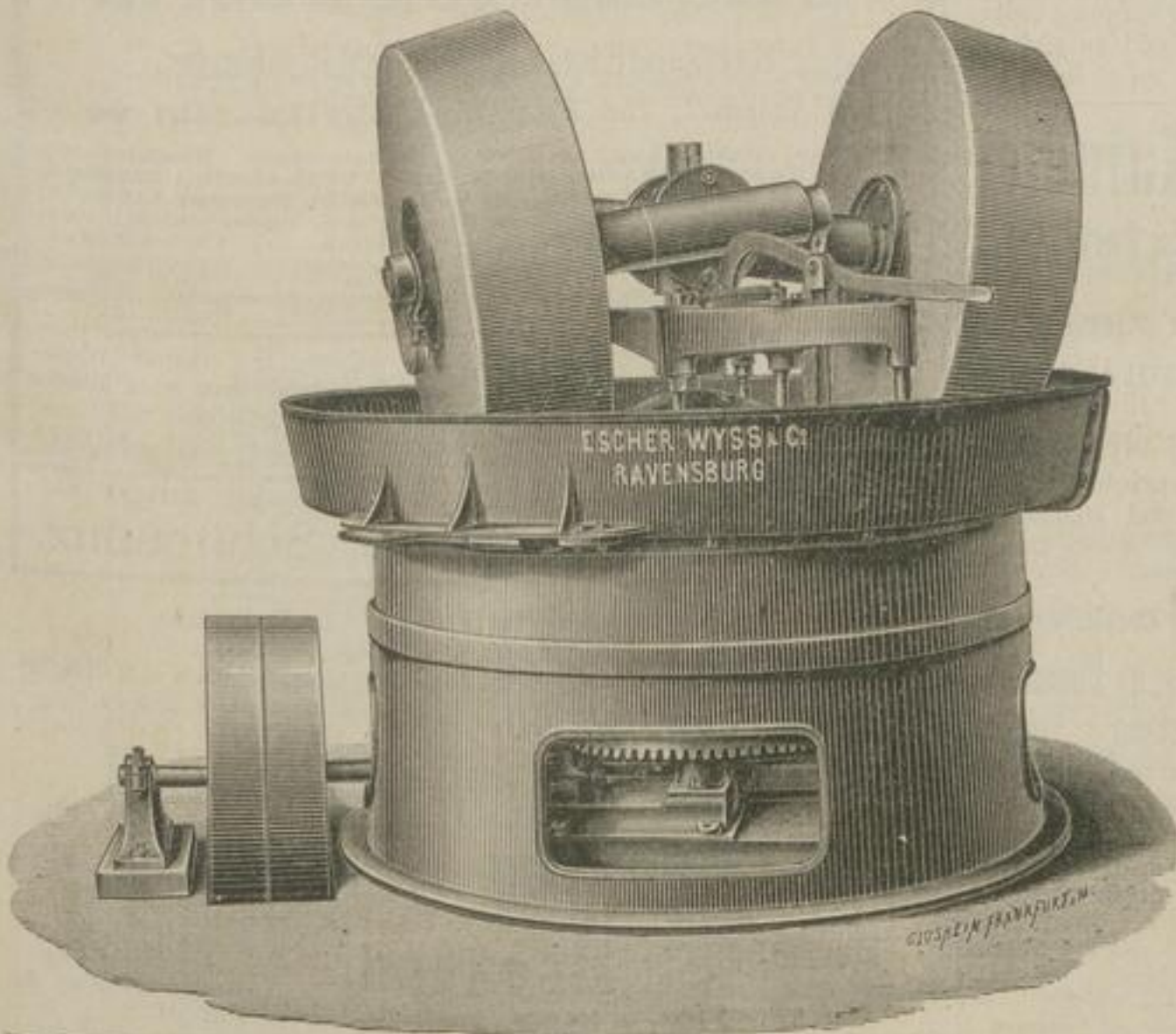
20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.)

Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen.

41062

**J. Kliemt, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.**



**ESCHER WYSS & CO.**

Ravensburg (Württemberg)

Zürich (Schweiz) Leesdorf (b. Wien)

liefert als Spezialitäten:

**Kollergänge**

neuesten Systems mit conischen Läufern (Patent Kastler)

wovon seit 1887 28 Stück bereits im Betriebe stehen.

Kollergänge mit cylindrischen Läufern.

**Holländer (Patent Hardt)**

sowie gewöhnliche Systeme von 60—500 kg Eintragung, von ersteren seit 1886 28 Stück, von letzteren seit 1861 über 400 Stück im Betriebe.

**Holzschleifapparate**

nach den neuesten Verbesserungen, mit hydraulischer und Gewichtspression.

Raffineure, Sortirungen, Pappenmaschinen, Pumpen, Pressen etc. [88518]

**Turbinen und Wasserräder**

bewährtester Konstruktion, über 1700 Stück im Betriebe  
Prospecte und Kataloge kostenfrei.

**BRINCK & HÜBNER**

Maschinenfabrik

**MANNHEIM**

bauen als

Specialität:

**Hydraulische Pressen**  
für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff** etc. Ferner:  
**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**

**Disintegratoren,**

**KOLLERGÄNGE**

mit **Stein- und Eisen-Läufern,**

40372] sowie sämtliche anderen

**Zerkleinerungs-Maschinen.**

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.



**Amerikanische Erfindungen.**

Album von Robert Brown in Miamisburg, Ohio. Amerik. Patent No. 396 536.

Bei den bekannten Photographie-Alben ist zum Einschleiben der Photographien gewöhnlich ein Querschlitz unterhalb der Bildöffnung angebracht, oder die beiden unteren Ecken der letzteren sind schräg eingeschnitten. Beide Einrichtungen haben den Mangel, dass beim



Einbringen der Photographien häufig Einreissen des Papiers stattfindet. Bei dem vorliegenden Album wird die Photographie, wie aus vorstehender Figur ersichtlich, durch die Bildöffnung selbst eingeschoben, und es ist zu diesem Zweck der steife Karton der Albumblätter (Kulissen) in anderer Weise als gewöhnlich, nämlich nach der Linie a b c d e f, ausgeschnitten. Die Bildöffnung selbst ist nicht grösser als gewöhnlich, so dass das Bild, sobald es sich an seinem Platze befindet, von den Rändern derselben gehalten wird.



**Everling & Kaindler**

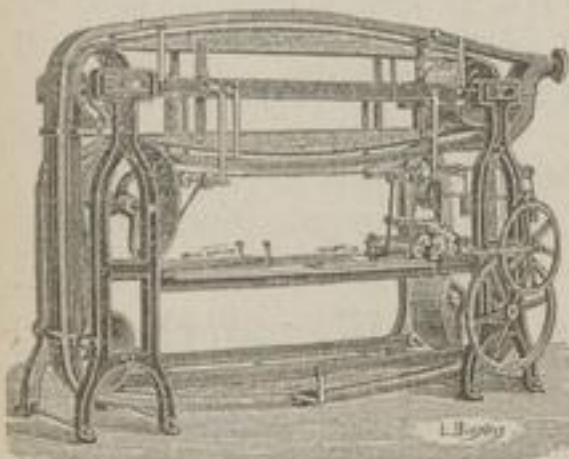
14 rue de Condé Paris.

Maschinen zur Brief-Couvert-Fabrikation.

Neue Falz- und Gummirmaschine für Dampftrieb.

Leistungsfähigkeit: 22 und 30,000 per 10 Stunden, nach Belieben scharf gefalzt oder gebauscht.

Einfachste u. leistungsfähigste Maschine ihrer Art.



Schluss-Klappen-Gummirmaschine [37331] für Dampftrieb.

Diese neue, höchst praktische Maschine gummirt 10000 u. 12000 Couvert-Klappen per Stunde; diese erhalten sehr regelmässige und glänzende Gummierung und werden gleichzeitig auf der Maschine getrocknet.

Ausführliche Prospeete auf Verlangen. Beste Referenzen seitens grosser Couvert-Fabriken.

**H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.**

Fabrikation von Blanco-, Visit- und Adresskarten, Pferdebahn-Rollenpapieren, fertige Controllbillets für Pferdebahnen, Dampfschiffe, Fabriken etc. Neue Hamburger Börsenfeder u. Concurrenzfeder. — Agenten und Wiederverkäufer gesucht. [41405]

**J. J. Rehbach** [37941]

Blei- und Farbstift-Fabrik, Regensburg

(gegründet 1821)

liefert in grösster Auswahl alle in ihr Fach einschlagenden Artikel, und sind solche in jeder grösseren Schreibmaterialienhandlung zu haben.

**Wichtige Erfindung,** [39224]

patentirt in den meisten Industriestaaten.

**Universal-Metall-Klammern**

in verschiedenen Grössen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehoben oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studierzimmern, Magazinen, Bureaux etc.

Theodor Stettenheimer in Stuttgart.

Zu haben bei sämtlichen Grossisten der Papier- und Kurzwarenbranche zum Preis von Mk. 8-14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. Gross. Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.



**Federkasten, Tintenlöscher, Lineale etc.**

in unerreichter Auswahl und zu niedrigsten Preisen. Muster gegen Nachnahme oder Aufgabe von Referenzen. [36997]

Hermann Unger, Olbernhau i. S. Holzwaarenfabrik.

**Anilinfarben-Fabrik**

37503] KINZLBERGER & COMP., Prag

empfehl für Papier-Fabrikation:

Reinblau, Wasserblau, Alkaliblau, Rothstichblau, Blackleyblau in allen Nuancen, Safranin, Goldorange, Brillantgelb, Auramin, Brillant- u. Neuvictoriagrün, Diamantfuchsin, Ponceau, Echthoth, ferner Saffroth süssig (lichtecht) zum Nuanciren feiner Papiere sowie zum Rosa-färben, Pariserblau wasserlöslich, Chromgelb und Chromorange, Erdfarben in allen Nuancen etc.



aus zähem, trockenstem Weissbuchen liefert genau nach Muster oder Zeichnung schnell u. billigst. In eiligen Fällen in wenigen Stunden. Prima Referenzen. Etabliert 1852.

41263] J. Schaefer Söhne, Schkeuditz.

Weit besser und viel billiger als Valvoline

„Triumph“-Cylinderöl | durch entsprech. Zusatz von Rinder-  
„Triumph“-Maschinenöl | klauenöl ameliorirte Mineralöle.

sowie la. Maschinen-Knochenöl fabriciren als Specialitäten [40018]

**W. Cuypers & Stalling,**

Knochenöl-Fabrik, Berlin, Dresden, Chemnitz, Dresdenerstr. 37, Langestr. 4. Auf 12 nat. u. intern. Ausstellungen prämiirt.

Sanbere u. correcte Anfertigung

von Extrabestellungen.

**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslau**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.

LAGER aller Sorten

Geschäftsbücher

in nur guter Ausführung.

Specialität: Copirbücher, Falzmappen, Wachstuchnotes mit Kalender u. Rathgeber, div. Notizbücher, Agenda u. s. w.

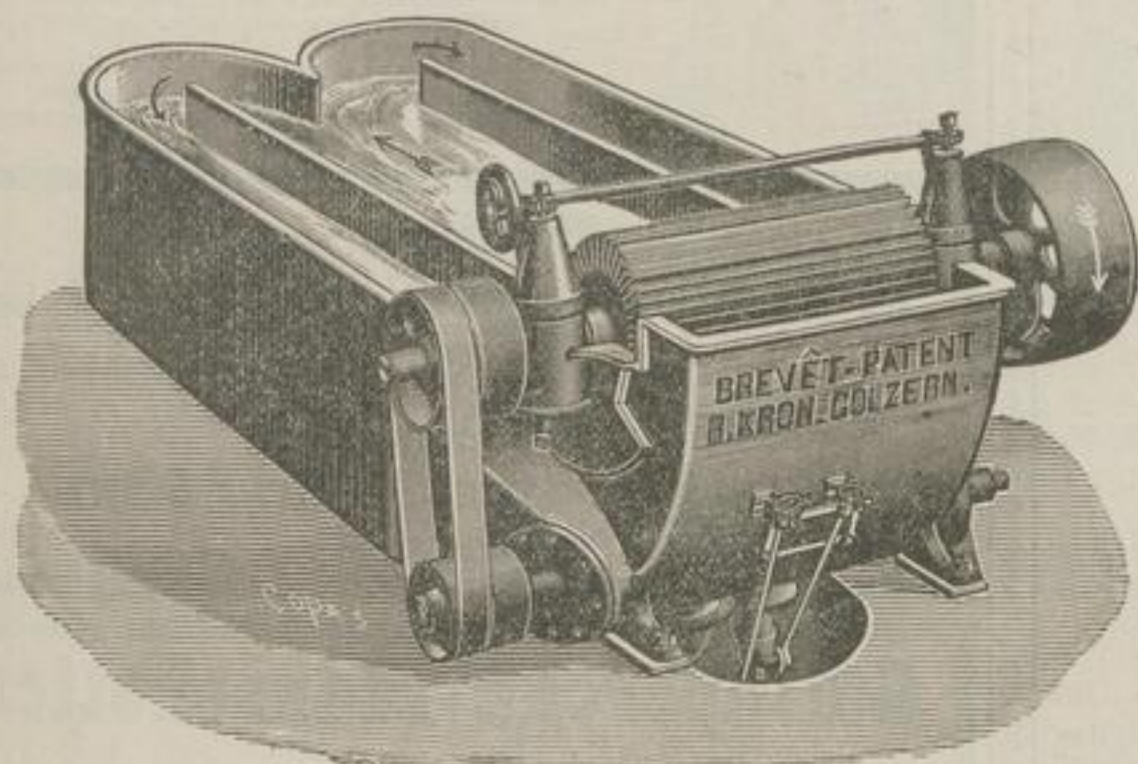
[38831]



# Maschinenbau-Anstalt Golzern (Sachsen)

(vorm. Gottschald & Nötzli).

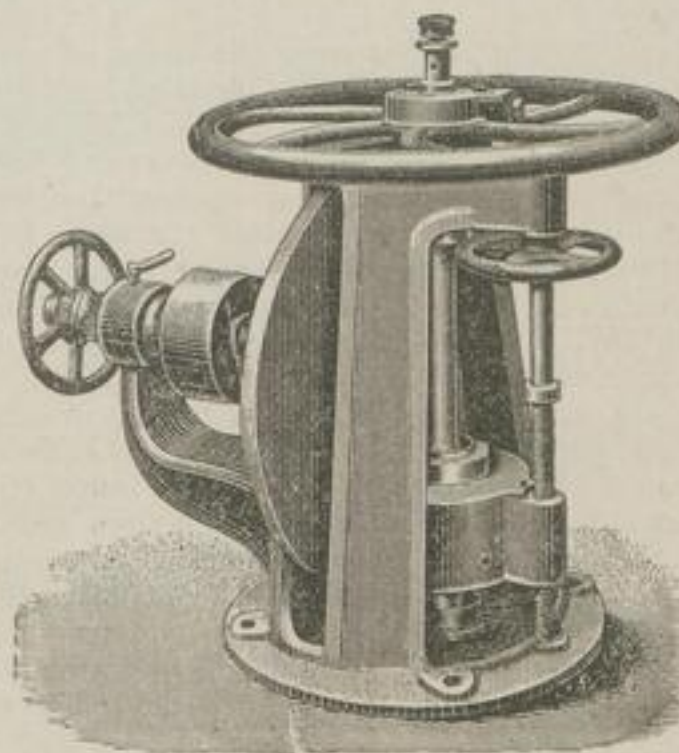
39999



## Neuer Mahl-Holländer

(Kron's Patent)

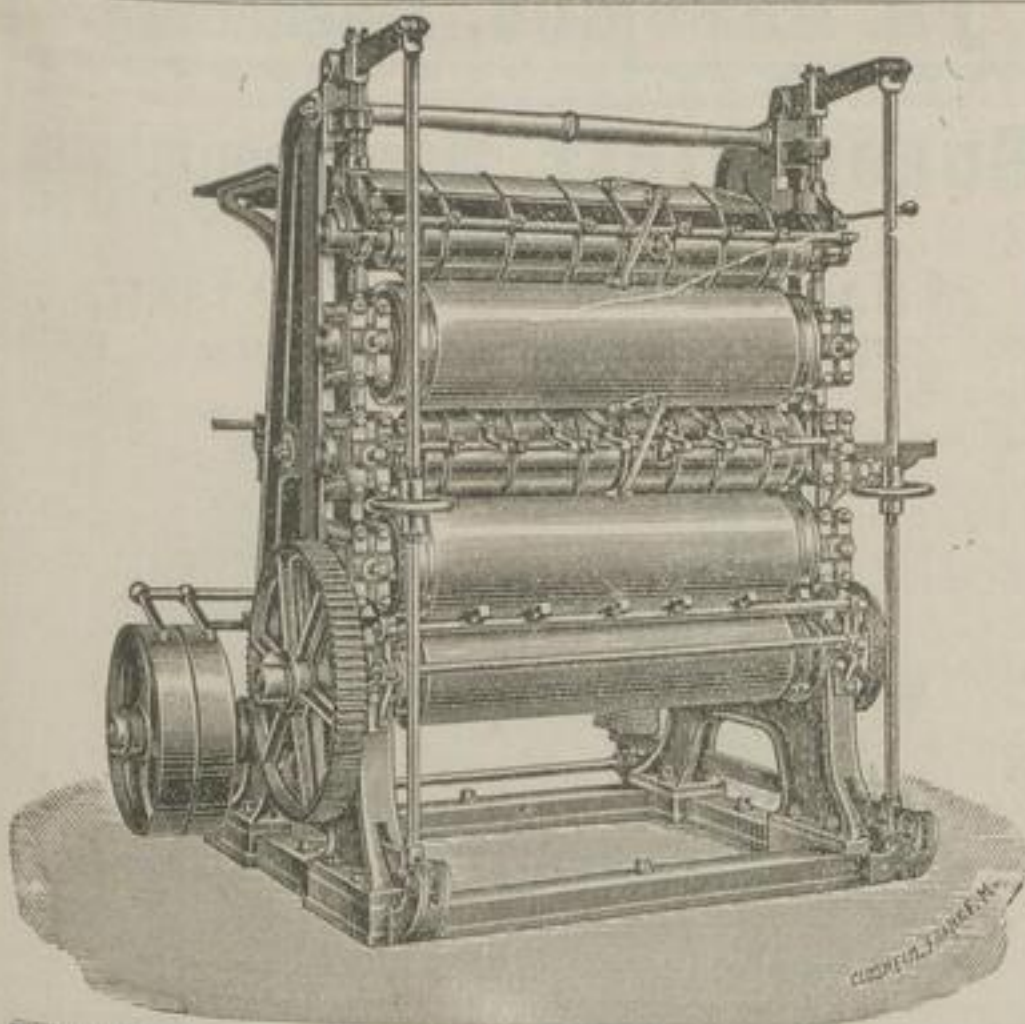
mit Schraubenflügel zur Fortbewegung des Stoffes.



## Scheiben- oder Frictionschüttlung

für Papiermaschinen,

freistehend, horizontal schüttelnd,  
bequem regulirbar.



# Grahl & Hoehl DRESDEN

## Maschinenfabrik und Eisengiesserei,

### Rollen- und Bogenkalander

mit jeder beliebigen Anzahl von Walzen für

*Papierfabriken, Buchdruckereien,  
Lithographische Anstalten etc., sowie für*

**Glacé- und Chromopapier.**

38318]

### Friktionskalander

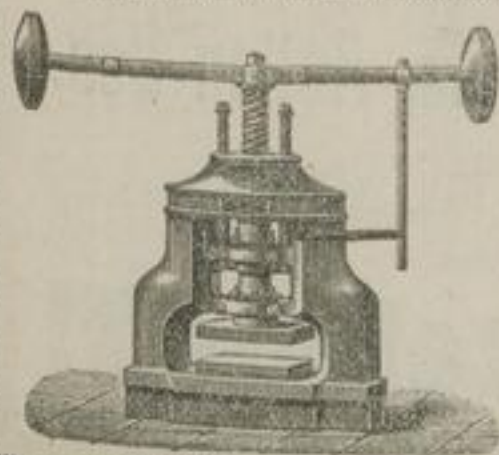
für **Papier- und Buntpapierfabriken.**

**Quer- und Diagonal-Schneidmaschinen,**

**Satinirwerke, Gaufrirmaschinen etc.**

und alle Maschinen neuester Construction für

**Buntpapier- und Tapetenfabrikation.**



## Eugen Dietz, Maschinenfabrik, BERLIN SO., Köpnicker-Strasse 153

Specialitäten:

**Präge-Balanciers**, (Wurfpresen) in jeder Grösse f. Hand- u. Dampftr.

**Balanciers** und Schraubpressen jeder Art. [40913

**Monogramm-Balanciers** neuester Konstruktion.

**Hebelstanzen** zum Ausschneiden von Formaten mit Messerschnitten.

**Hobel- und Bohrmaschinen** für Mechaniker und Graveure.

### Karten-Schneide-Maschine

mit Kreisheermessern für Visit-, Adress- Spiel- und Buntdruckkarten aller Art, wie  
auch für photographische Karten.

**Tadelloser Schnitt, leichtes und sicheres Einstellen der Messer  
und grosse Dauerhaftigkeit derselben.**





**Briefkasten.**

L. in L. Das Gelingen der Harzkochung hängt nicht davon ab, dass der innere Kocher von Kupfer ist. Wenn er von Eisen ist, wird das Harz vermuthlich ebenso gut gekocht, wahrscheinlich aber nicht ganz so rein in Harzseife übergehen, und der Kessel wird nicht so lange halten. Es genügt, wenn der äussere Dampfmantel so weit nach oben geht, als der Kessel mit schmelzendem Harz gefüllt ist.

G. in C. Sie haben einen Kalandr, der aus einer mittlern Hartwalze und einer obern und untern Papierwalze besteht. Die Hartwalze ist hohl, mit einer Bohrung von 50 mm und zur Dampfheizung eingerichtet. Da Sie jedoch nur eine Gaskraftmaschine benutzen und keinen Dampf haben, so bewirken Sie die Heizung der Hartwalze durch ein 10 mm weites, mit sechs Brennern versehenes Gasrohr, welches Sie in die Bohrung gelegt haben. Um die zur Verbrennung des Gases nöthige Luft zuzuführen, haben Sie ein Blechrohr von 50 mm Weite, welches als Schornstein dient und den Zug hervorbringt, über das Dach des Hauses führen lassen. Trotzdem brennt aber das Gas zu mangelhaft, um die Walze ordentlich zu erhitzen, so dass deren Temperatur durch das kalte zu glättende Papier rasch herabgedrückt wird. Sie fragen nun, ob es kein andres Heizungsmitel als Dampf für solche Walzen giebt.

Da Sie die zur Verbrennung nöthige Luft nicht zuführen können, so bleiben zur Erhitzung nur Stoffe, in denen die nöthige Wärme vorher schon angesammelt ist, wie Dampf und heisses Wasser. Mit letzterm würden Sie aber vermuthlich nicht die erforderliche Temperatur erhalten. Warum aber wollen Sie nicht ein kleines Dampfkesselchen aufstellen lassen, da der Kalandr doch einmal für Dampf eingerichtet ist, und Sie vermuthlich zur Heizung und andern Zwecken noch reichlich Verwendung dafür finden werden. Es giebt jetzt derartige Dampfkesselchen, die kaum mehr Raum als ein Stubenofen einnehmen, und deren Anlage auch nicht viel kostet. Da Sie, wie wir glauben, einen ausgedehnten Betrieb haben, der vermuthlich noch wächst, da Ihnen überdies Kohlen billig zur Verfügung stehen, so wäre wohl zu erwägen, ob Sie die Gaskraft-Maschine nicht besser durch eine Dampfanlage ersetzen, ehe Sie Geld und Mühe an andre Versuche verschwenden.

**R. Drescher, Chemnitz i. S.**

Fabrik für

**Beleuchtungs- und Heizungsanlagen.**

**Gas-Anstalten** eigener patentirter Ausführung, höchst zweckmässig und billig für Fabrikanlagen jeder Art, schon von 25 Flammen an.

**Elektrische Lichtanlagen.**

**Central-Wasser- u. Dampf-Niederdruck-Heizungen**, ohne Konzessionsverpflichtung.

**Gasdruck-Regulatoren**, ausgezeichnet in St. Petersburg 1888.

Kostenanschläge und Pläne unentgeltlich.

**Gasbeleuchtungs-Gegenstände, Werkzeuge, eiserne Karren, Ballonausgangs-Apparate u. s. w.** [40824]

Specialität in

**Wiener Taschen-Schreibzeugen.**

Eine Anzahl reizender **Neuheiten** ist soeben erschienen. Man verlange **Mustersendung**. Billigste Preise, durchaus solide Ausführung; **neuer patentirter Sicherheitsverschluss**.

**Schwanhäusser, vorm. Grossberger & Kurz**

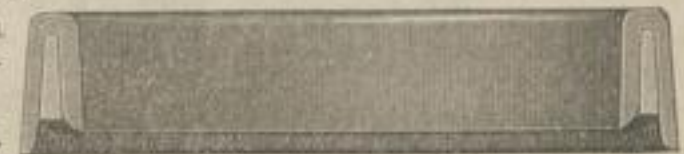
Wien I., Johannesgasse 2.

[39984]

**Guttapercha-Manschetten**

für hydraulische Pressen. [41055]

**Eigenes Fabrikat** in besonderen, zweckentsprechenden Formen aus **vorzüglichstem Roh-Material** (pure boss material).



Querschnitt einer Manschette mit Gummi-Einlage.

**FR. RASSMUS, Magdeburg.**

Saubere und correcte  
Anfertigung

von

**Extra-**

Bestellungen.



**F. Weber's Nachfolger, Schleiz (Thür.)** 89894  
Geschäftsbücher-Fabrik.

Lager  
aller Sorten**Geschäftsbücher**

in nur guter Ausführung.

Specialität:

Copirbücher, Falzmappen.

**Transmissions-Seile**

aus Hanf, Baumwolle und Draht, [40552]

und **Packstricke** fabricirt**Louis Wolff, Mannheim,**

Hanf-, Baumwoll- u. Drahtseil-Fabrik, gegründet 1830.

Bestrenomirtes und Preisgekröntes Etablissement.

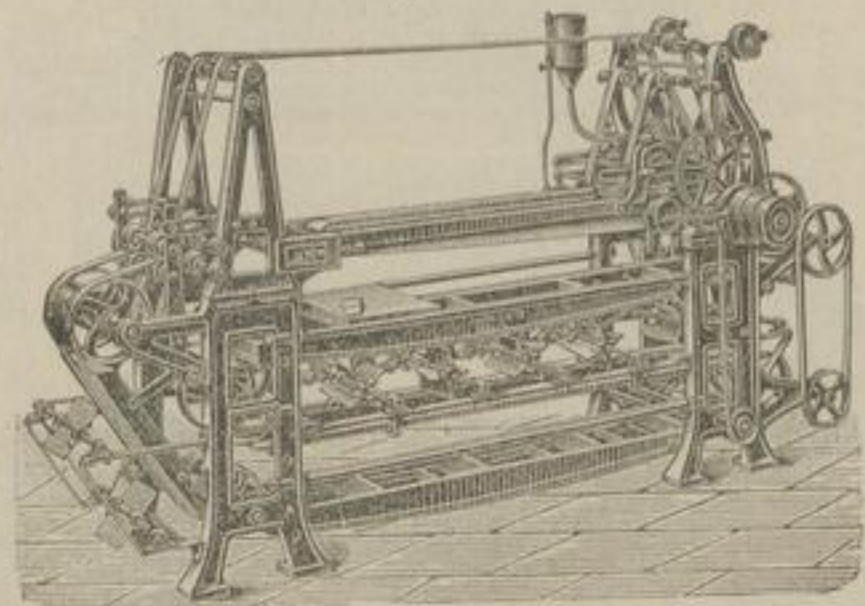
Preis-Medaillen: London 1862. Paris 1867. Wien 1873. Mannheim 1880.

**Eugen Dietz, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Köpenicker-Strasse 153.

**Gummirmaschine**

für die Schlussklappe an Briefumschlägen. [39013]

**Papierstoff-Fabrik, Actien-Ges.,**

Altdamm bei Stettin

liefert

[39416]

**Natronzellstoff!**



# H. FÜLLNER, Warmbrunn,

Schlesien [40548]

— liefert als Specialität: —

## Papiermaschinen

jeder Construction und Breite.

Papiermaschinenumbauten.

Langsiebentwässerungsmaschinen.

Einzelne Papiermaschinentheile.

Holländer jeder Grösse. — Kollergänge etc. etc.

Specialität in allerfeinsten Waare für feinste Papiere und Cartons.



Billigste Stärken zum Bekleben von Pappen und für Cartonagen.

Weizen-Stärke-Fabrik von R. Hundhausen in Hamm i. W. Gegr. 1868. - Täggl. Leistung 200 Ctr. - 36 Erste Preise v. Welt- u. Fach-Ausstellungen.

### Poesie- u. Schreibalbums

Geschäftsbücher,  
Notizbücher,  
Copirbücher.

## Brieger Geschäftsbücher-Fabrik W. Loewenthal

Brieg, Reg.-Bez. Breslau.

40857

### Neuheiten

Diarien mit Schulkamerad  
und Landkarte

Schulkamerad mit Kaiserbild und Landkarte.

## Linirfedern

die Spitze 2 1/2 Pfg. aus Messingblech und 5 Pfg. aus Neusilber liefert für jede Maschine passend [41312]

Aug. E. Schulz, Hamburg, Lange Mühren 27.

## Carl Kempe, Nürnberg

Fabrikant in Stereotype- u. galvanoplastischen Apparaten u. Bedarfartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen

Leder-Papier u. -Pappen  
liefert **H. A. Nitzsche,**  
38782] Hartmannsdorf b. Kirchberg.

**Schwerspath**  
liefern billigst  
Gedr. Bier, Birkenfeld, Nahe  
Bergwerke- und Dampfahnmühlenbesitzer.

## Zur Klärung und Desinfection

für alle Abwässer, Aborte etc. empf. gemahlene rohe schwefelsaure Thonerde, schwefelsaures Eisenoxyd, Desinfectionspulver, Manganlaugen, Eisenlösungen billigst

## Chemische Fabrik Mügeln,

Wollner & Jackwitz.  
Mügeln, Bez. Dresden. [41187

## Pa. Lederpappen

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodillimit. etc. offeriren als Specialität  
40836] **Wenzel & Junghans,**  
Rittersgrün, sächs. Erzgeb.

## H. G. Röttsch.

Meissen i. S.  
empfiehlt:

## doppelseitig liniirende Schnell-Maschinen,

500 M. billiger als die Concurrnz. Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie für gute Arbeit. Muster franko. 42100

## Briefsammler.

39706

### Mechaniks zu Bibliophantes

sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von

**Klein & Vielitz** **BERLIN C.**  
Breitestrasse 31.

## W. G. Taylor & Co.

59 Eastcheap, London E. C.

16 Princes Street, Edinburgh und 45 Hanging Ditch, Manchester empfehlen sich zum agenturweisen Verkauf von [40226

## chem. präparirtem Holzstoff

und sonstiger in der Papierfabrikation Anwendung findender Artikel. Feinste Verbindungen mit englischen und schottischen Firmen. Exporteure von Chemicalien, China Clay, Terra Alba etc.

## SIEBERT & HEINRICH,

Maschinenbau - Anstalt, [39073

Berlin SO., Elisabeth-Ufer 44,  
liefern als Specialitäten

## Maschinen für Buchbindereien,

Album- u. Luxus-Papier-Fabriken,  
sowie Gravir-Anstalten etc. etc.



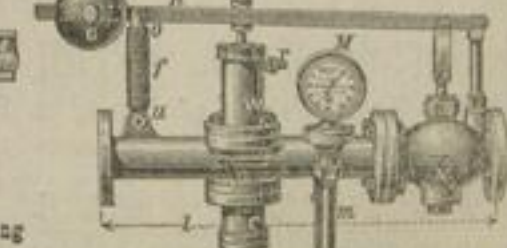
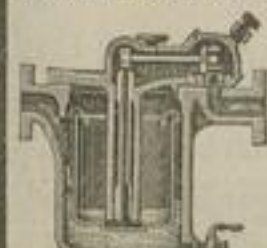
## Act.-Gesellsch. Schäffer & Walcker

Berlin SW., Lindenstrasse 18.

Armaturen, Strahlwirker und Heizungsanlagen.  
Bestbewährte Dampfleinrichtungen [40813

z. Erhaltung d. Dampfleitungen, Dichtungen usw. u. z. Brennstoffersparniss.

No. 452 a. Bester Dampfwas-  
Ableiter m. Hebelwirkg. No. 453. Doppeltwirkender  
Dampftrockner. Einzig zuverlässiger Dampfdruck-Verminderer  
und Regeler. Sperrt selbstthätig ab!



größte Leistung

Neu! Neu!

Für Wiederverkäufer

## Sammelbuch

für

## Zeitungs- Ausschnitte.

8°-Ausgabe M. 2,50,  
4°-Ausgabe M. 4,50.

Prospekte gratis und franko!  
R. Herrosé Verlag Sep.-Conto  
Wittenberg. [41410



# Weltpost-Copir-Papier gelb und blau

liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . 6—12 Copien,  
37857] mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens 3 Copien.

## Eduard Beyer, Tinten.

**Chemnitz.**  
 Chemische Fabrik für

**Pathenbriefe**  
**Taufbücher**  
 (SPEZIALITÄT)  
**Gustav Schröder,**  
 Luxus-Papier-Fabrik,  
 Dresden A., Zöllnerstr. 7.

**Trauerpapiere,**  
 -Couverts, -Karten, Todtenzettel, Partenzettel etc. nur mit bester, unüblerer tiefschwarzer exakter Ränderung, Quart- und Octav-Papiere zu Accidenz-Arbeiten gefertigt und sind zur sofortigen Lieferung stets vorrätzig.  
**Herm. Otten, Köln a. Rh.**  
 Illustr. Preis-Courante kostenfrei. Referenzen erb. Agenten gesucht.

**GERHARD LOEBER,**  
**AMSTERDAM.**  
 Büttenpapiere aller Art. [39630]  
 Schreib-, Druck- und Packpapiere, Wechselformulare, Briefpapiere, Couverts, Karten etc.

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**  
 Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,  
 fertigt als Specialitäten  
**Briefumschlag-Maschinen**  
 neuester Construction,  
 für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrundmaschinen, Cartonscheeren und Schnitta. [39152]

**PERFORIRTE ETIKETTEN** m. 50%.  
**PACKET-VERSCHLÜSSE** m. 25% Musterbl. gratis.  
**WEIN-ETIKETTEN**, originell u. billig Muster gegen Referenzen.  
**MASSEN-FABRIKATION** jeder Art Etiketten **billigst.**  
**CARL WEDDIGEN, BARMEN-R.**

**Emil Seidel, Chemnitz**  
 Fabrik gummirter Papiere aller Arten.  
**Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt**  
 in Lohn. — Dampfbetrieb. [38785]  
**Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.**  
 Muster und Preiscurante stehen zu Diensten.

**Neuheit für die Ostersonn!**  
 1888 Amsterdam I. Preis.  
 1888 Brüssel I. Preis.  
 1888 Ostende Goldene Medaille.

## MIKADO - PAPIER!

Muster geschützt.  
 (zum Färben der Ostererier auf kaltem Wege)  
 ist das Vollendetste, was bisher in Eierfärbe-Präparaten hergestellt worden ist. **Ohne Anwendung von Gefässen, lediglich auf kaltem Wege,** werden die Eier auf die bequemste und sicherste Weise mit bunten feurigen Farben prachtvoll gefärbt.  
 Wir sind der festen Ansicht, dass unser **Mikado-Papier** allen andern Eierfärbepräparaten seitens des Publikums vorgezogen werden wird, und erklären uns gern bereit, denjenigen unserer Geschäftsfreunde, welche mit uns Lieferungen von Marmorirpapier abgeschlossen haben, auf Wunsch unser Mikado-Papier zu liefern.  
 Wir offeriren das Mikado-Papier in eleganten Couverts, enthaltend 10 Farbe-Blättchen, zu 10 Pfg. Detail, mit einem **Rabatt von 50 bis 60 pCt.**, je nach Entnahme.  
 (Elegante Plakate fügen wir gratis bei.)  
 Indem wir bitten, auf die nachstehende, für unser Mikado-Papier eingetragene Schutzmarke gefl. zu achten,



zeichnen wir 41431  
 hochachtungsvoll  
**Berndt & Co., Berlin SO., Köpnick Str. 32.**  
 Dampf-Fabrik giftfrei präp. Farben für den Hausgebrauch.  
 Dampf-Schnellpressen-Stereotypdruckerei f. Eierfärbepapiere.

**J. P. Frenay, Mainz**  
 gegründet 1805. [41051]  
 SPEZIALITÄT: **Leder aller Art** für Buchbindereien u. Portefeuillefabriken. — **Export.** Grösste Auswahl in lohgar, sumachgar u. sämischgar Schaffeder, in echtem u. imitirtem Bockleder, Saffian, Kableder, Luchten und Schweinsleder. **Pergament** in den verschiedensten Qualitäten. Alle Ledersorten für Schulbücher, Gebet- und Gesangbuchdecken sind von den billigsten Qualitäten an vorrätzig. Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt. Mustersortimente stehen gegen Nachnahme zu Diensten.

**Patent-Respirations-Apparate**  
 gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 40850  
**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**  
 für alle Zwecke.  
 Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe bester Qualität. Prospekte gratis und franko.  
**C. Goerg & Co., Berlin C., Burgstrasse 17.**

**Diamanten,**  
 schwarze geschliffene, zum Nachdrehen und Justiren von Papier-, Calander-, Hartguss- und Gusstahl-Walzen.  
**Papier-Prüfer.**  
 Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidkluppen, Schleifsteintrögen u. Schleifsteinabrichtern, Schwirgelscheiben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Riemenspanner u. -Aufleger, Oelkannen, Schmierbüchsen, Schraubstöcke, Flaschenzüge, Winden etc.  
**E. Sonnenthal junior,**  
 Berlin C. 22, Neue Promenade 5. [40446]

Verantwortlicher Redakteur: Albert Hoffmann, Berlin. Druck von Hempel & Co., Berlin SW., Zimmerstrasse 7. Papier von Sieler & Vogel, Berlin und Leipzig.  
 Hierzu: Eine Beilage von The Blackman Air-Propeller Ventilating Company, Ltd, 63, Fore street, London E. C.



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte.

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, - In- und  
Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
12 „ „ „ 25 „ „ „  
24 „ „ „ 35 „ „ „  
52 „ „ „ 50 „ „ „

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stallengerüche zu halben Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Sonntag, den 7. April 1889.

No. 28.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuteilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von **Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite.
Verein Berliner Papier- und Schreibwaaren-Händler. Soda-Wiedergewinnung in Zellstofffabriken. Maschinen-Büttenpapier . . . . .	590
Japanische Flächenmuster . . . . .	591
Neuheiten . . . . .	592
Zeitungsbeilagen und Waarenproben. Fachschule. . . . .	594
Deutsche Erfindungen . . . . .	596
Patentlisten . . . . .	598
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Deutscher Papierverein. Auszeichnungen auf Ausstellungen . . . . .	602
Nachträge zu den Zolltarifen. . . . .	604
Briefkasten . . . . .	606
Marktberichte . . . . .	607

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

In Gemässheit des § 9 unsres Statuts laden wir zur Teilnahme an der Ordentlichen Genossenschaftsversammlung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft hiermit ergebenst ein. Dieselbe wird auf

Sonnabend, 27. April, vormittags 10 Uhr, nach Berlin, Friedrichstrasse 231 (Café Schütz),

berufen.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Neuwahl anstelle der aus dem Vorstande ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner gemäss § 2 des Statuts.

[Es scheiden aus: 1) für Sektion I Herr Carl Hellriegel als Vorstandsmitglied, 2) für Sektion II Herr Theodor Wiskott als Vorstandsmitglied, 3) für Sektion III Herr Kommerzienrath Julius Meissner als Ersatzmann, 4) für Sektion V Herr Georg Wenderoth als Vorstandsmitglied und Herr L. Bähr als Ersatzmann, 5) für Sektion VI Herr Reinhart Schmidt als Vorstandsmitglied und Herr Louis Demrath als Ersatzmann, 6) für Sektion VII Herr Robert Engelhard als Ersatzmann, 7) für Sektion VIII Herr Eugen Mayer als Vorstandsmitglied und Herr Friedrich Haenle als Ersatzmann, sowie ferner 8) von den 5 Mitgliedern und Ersatzmännern, die nach § 20, Abs. 2, des Statuts in Berlin wohnen müssen: Die Herren Carl Geist und Emil Heider als Vorstandsmitglieder, J. Laur und R. H. Meister als Ersatzmänner.]

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner ist zulässig.

2. Entgegennahme des Jahresberichts, Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1888.

3. Feststellung des Etats für das Jahr 1889.
4. Wahl des Ausschusses von 3 Mitgliedern zur Vorprüfung der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1889.
5. Antrag des Genossenschaftsvorstandes: In Ergänzung des Beschlusses der Genossenschaftsversammlung vom 4. Februar 1888 zu beschliessen, dass die aus der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft ausscheidenden Betriebe der Dachfilz- und Dachpappenfabrikation an die Berufsgenossenschaft für chemische Industrie überwiesen werden, und zwar vom 1. Januar 1888 ab, eventuell zu einem von den beteiligten Genossenschaftsvorständen zu vereinbarenden Zeitpunkt.

Berlin, 27. März 1889.

Der Vorstand der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.  
W. Hagelberg. Carl Hellriegel.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion I.

Ordentliche Sektionsversammlung Donnerstag, 11. April, vormittags 10 Uhr, zu Berlin, Friedrichstrasse 231, im Café Schütz, TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht, sowie Prüfung und Abnahme des über die Sektionsausgaben aufgestellten Rechenschaftsberichts für das Jahr 1888.
2. Aufstellung des Etats für das Jahr 1889.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1889.
4. Wahl von 12 Delegirten und ihrer Ersatzmänner zur Genossenschaftsversammlung.
5. Wahl von 3 Mitgliedern des Sektionsvorstandes und von 3 Stellvertretern anstelle der nach §§ 27 und 22 des Statuts Ausscheidenden.
6. Wahl eines Beisitzers des Schiedsgerichts und zweier Stellvertreter anstelle der nach § 47, Abs. 6 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 Ausscheidenden.

Der Vorstand: Carl Hellriegel, J. Weinberg.



**Hessischer Papier-Verein.**

General-Versammlung Sonntag, 14. April, im Restaurant Köther Hof in Mainz, nahe dem Schiller-Platz und der Insel.

- Empfang der auswärtigen Festtheilnehmer an der Eisenbahn durch die Empfangskommission.
- 10 Uhr vormittags: Zusammenkunft im Köther Hof.
- 11 Uhr: Beginn der General-Versammlung.

**TAGES-ORDNUNG:**

- Begrüßung der Festtheilnehmer durch den Vorsitzenden.
  - Berichterstattung und Rückblick über das abgelaufene Geschäftsjahr vom Vorsteher H. Kräuter-Worms.
  - Kassenbericht und Entlastung des Kassirers.
  - Ergänzungswahl des Vorstandes event. Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder.
  - Besprechung von Vereinsangelegenheiten. (Entgegennahme von Anfragen seitens der Mitglieder.)
  - Wahl eines Delegierten zur Vereinsversammlung in Hamburg.
  - Vortrag über Schäden im Papier- und Schreibwaaren-Handel von H. Kräuter-Worms.
- d. Nach Schluss der General-Versammlung Mittagessen im Restaurant Köther Hof.
- e. Ausflug mit dem Dampfboot nach dem Niederwald. Abends Zusammenkunft in Bingen. (Deutsches Haus.)
- Montag. Ausflug nach dem Morgenbach und Bacharach.
- Etwaige Mittheilungen und Anträge für die General-Versammlung bitten wir uns mindestens 8 Tage vorher einzusenden.
- Anmeldungen zur Theilnahme an der General-Versammlung sind bis zum 13. April an unsern Schriftführer, Herrn L. B. Müller in Darmstadt, zu richten. Betheiligung der Damen erwünscht.
- Darmstadt, März 1889. Der Vorstand.

**Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg.**

Die nächste Sitzung findet statt Sonntag, 14. April, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Vereinslokal, Beuthstrasse 22, 1 Treppe.

**TAGES-ORDNUNG:**

- Verlesung der Protokolle vom 25. Februar und 15. März.
  - Vereinsangelegenheiten und Aufnahme neuer Mitglieder.
  - Vortrag des Herrn Otto Winckler aus Leipzig über „Die Papier-Prüfung und deren Interessenten-Kreis“ unter Vorführung der neuesten Apparate der Papier-Prüfung.
  - Fragekasten.
- Bei der Wichtigkeit der Papier-Prüfung für alle Papierhändler rechnen wir auf recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, und ist auch die Einführung von Gästen und des Personals gern gesehen.
- Der Vorstand  
I. A.: L. Gronau, Schriftführer.

**Mitteldentscher Papier-Verein.****Die Mess-Fach-Ausstellung**

für Papier- und Schreibwaaren, Buchgewerbe usw. findet in den Räumen des Eldorado zu Leipzig, Pfaffendorfer Strasse, vom 2. bis 5. Mai l. J. (von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags) statt.

Schlussstermin für Anmeldung: 18. April.

Meldekarten und Ausstellungsprospekte, sowie Karten zu freiem Eintritt sind für Fachgenossen zu beziehen durch die Herren:

Otto Winckler, Papierprüfungs-Anstalt, Leipzig,  
Paul Hungar, Geschäftsbücherfabrik, Leipzig.

Die Mitglieder des Deutschen Papiervereins sind bereits durch Quittungskarte mit Legitimation zum freien Eintritt versehen; dieselben haben, ebenso wie die Mitglieder des Schutzvereins der Papierindustrie, des Vereins Deutscher Papierfabrikanten und des Vereins Deutscher Holzschleifer, sowie die Mitglieder des Bundes Deutscher Buchbinder-Innungen, ihren Bedarf an Freikarten (bis 3 Stück) anzugeben und erhalten letztere frei zugestellt.

Der Vorstand.

I. A.: Oscar Richter, Schriftführer.

**Verein Berliner Papier- u. Schreibwaaren-Händler.**

Trotz des bevorstehenden Schulversetzungsgeschäfts war die letzte Versammlung am 28. März gut besucht. Sie wurde um 9 Uhr abends durch den Vorsitzenden, Herrn Deterling, eröffnet.

I. Bericht der Deputation über die Audienz bei Sr. Exc. dem Kultusminister. Herr Bielefeld berichtete ausführlich über den Verlauf und betonte, dass sich der Herr Minister sehr bereitwillig gezeigt habe, die Beschwerden zu prüfen und gegebenenfalls Abhilfe zu schaffen, aber aufgegeben habe, dieselben ausführlich schriftlich einzusenden. Herr Deterling stimmte dem Bericht zu und betonte noch, dass die Deputation sich bemüht habe, an hoher Stelle die

Misstände klarzustellen, welche im Schulhandel jetzt herrschen, und wie sogar das Zugabe-Unwesen seitens eines Geschäfts, welches nachweislich einem Lehrer gehöre, gefördert werde. Ein dort als Zugabe verabreichtes unmoralisches Lied wurde als Beweis übergeben. Ein längerer Meinungs-austausch knüpfte sich hieran, welcher im wesentlichen die Abfassung der zu überreichenden Denkschrift betraf. Besonders wurden die fortwährenden Neueinführungen der Schulbücher hervorgehoben, welche geeignet seien, die weniger bemittelten Eltern der Schüler stets mit neuen Kosten zu belegen, hierin sei unbedingt Abhilfe erforderlich. Folgende Resolution gelangte zur Annahme: »Der Verein Berliner Papier- und Schreibwaaren-Händler beschliesst: In Anerkennung des bereitwilligen Entgegenkommens des Herrn Kultusministers — die Wünsche in Betreff unserer geschäftlichen Uebelstände kennen zu lernen — wird der Vorstand beauftragt, nach den heutigen Ausführungen eine Denkschrift auszuarbeiten und an hoher Stelle zu überreichen.«

2. Die neu einzuführenden Schulbücher und deren Bezugsquellen. Von verschiedenen Seiten wurde berichtet, dass Neueinführungen wieder erfolgen werden, es sei aber noch nicht entschieden, welche. Verschiedene neue Unterrichtsbücher wurden genannt, und der anwesende Vertreter der Firma R. Mikisch, welche die Centralstelle für Schulbücher eingerichtet hat, erklärte, dass sich die genannten Bücher alle am Lager befinden und für Mitglieder gegen besondere Vereinsverlangzettel mit höchstem Rabatt zu haben seien.

3. Unter Vereinsangelegenheiten wurde ein von einem Lehrer geschriebener Aufsatz der Vossischen Zeitung verlesen und nach erfolgter Beurtheilung der Vorstand beauftragt, eine Richtigstellung zu erlassen. Der Presse, besonders des Fachs, wurde Dank ausgesprochen für die bereitwillige Aufnahme der letzten Erklärung betreffend Zugabe-Unwesen.

Nachdem noch verschiedene Mittheilungen gemacht, und der Fragekasten erledigt worden war, schloss der Vorsitzende die Versammlung um 1 Uhr nachts.

**Soda-Wiedergewinnung in Zellstofffabriken.**

Ranheim, Norwegen, 19. März 1889.

Herr Störmer behauptet in No. 21, es sei vortheilhafter ohne Vakuum zu arbeiten, als mit demselben, weil er da den abgehenden Dampf anderswo benutzen kann, wogegen derselbe bei Anwendung von Vakuum condensirt wird. Die in Form von Dampf in die Eindampfapparate gebrachte Wärme wird aber ebenso vollständig in dem Yaryan'schen wie in dem Störmer'schen Abdampfer ausgenutzt und muss sich bei beiden Verfahren in der Abdampfarbeit, in der Ausstrahlung und in dem Kondenswasser wiederfinden. Die theoretische Leistung ist somit bei beiden gleich.

Praktisch stellen sich aber die Leistungen des Störmer'schen Verfahrens weniger vortheilhaft, besonders wo der Pumpenbetrieb durch Wasserkraft billig ist. Durch das Vakuum wird die Verdampfung sehr erleichtert, die Leistung grösser und die Anlage billiger. Man hilft sich weiter, wie von Herrn Störmer richtig angeführt, mit einer niedrigeren Anfangstemperatur des Dampfes, da auch die Verwendung von Hochdruckdampf immer unvortheilhaft ist.

Der Yaryan'sche Eindampfer gestattet auch eine Konzentration bis zu 40° Bé, wogegen bei dem Störmer'schen, der Konstruktion wegen, nur etwa 30° Bé zu erreichen sind. Bei dem Yaryan geht nämlich die Lauge ununterbrochen in geringen Mengen durch die Röhre und spült sie selbst rein, während bei dem Störmer'schen Röhrenkessel eine grosse Menge Lauge um die Dampfrohren herum still steht und sich, sobald grössere Konzentration erreicht ist, Krystalle und Inkrusten massenhaft ausscheiden, die Röhren bedecken und die Leistung des Kessels vermindern. Um ihn wieder zu reinigen sind 48 Stunden erforderlich, während dies bei dem Yaryan keine nennenswerthe Zeit in Anspruch nimmt.

Zu den Vortheilen des Yaryan'schen im Vergleich mit dem Störmer'schen Verfahren kommt noch, dass man die latente Wärme gewinnt, die bei der Weitereindampfung der Lauge von 30 bis 40° Bé in Pfannen und Eindickwannen in den Schornstein geht. Gleichzeitig erzielt man, wie schon von mir in No. 1 hervorgehoben wurde, erhebliche Ersparnisse an Arbeits- und Reparaturkosten, weil man das direkte Heizen der Lauge bedeutend vermindern kann.

Die Soda-Wiedergewinnung ist noch die wundere Stelle der meisten europäischen Zellstofffabriken, weil wir nicht in dem Grade wie die Amerikaner den Werth der latenten Wärme eingesehen haben.

Laur. D. Jenssen.

**Maschinen-Büttenpapier.**

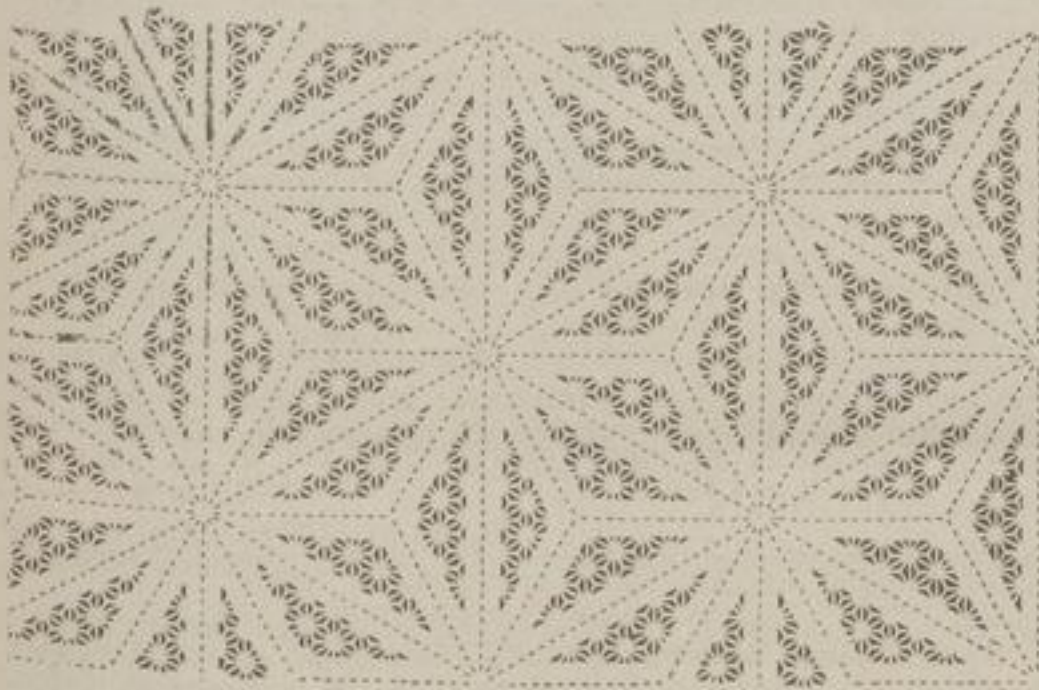
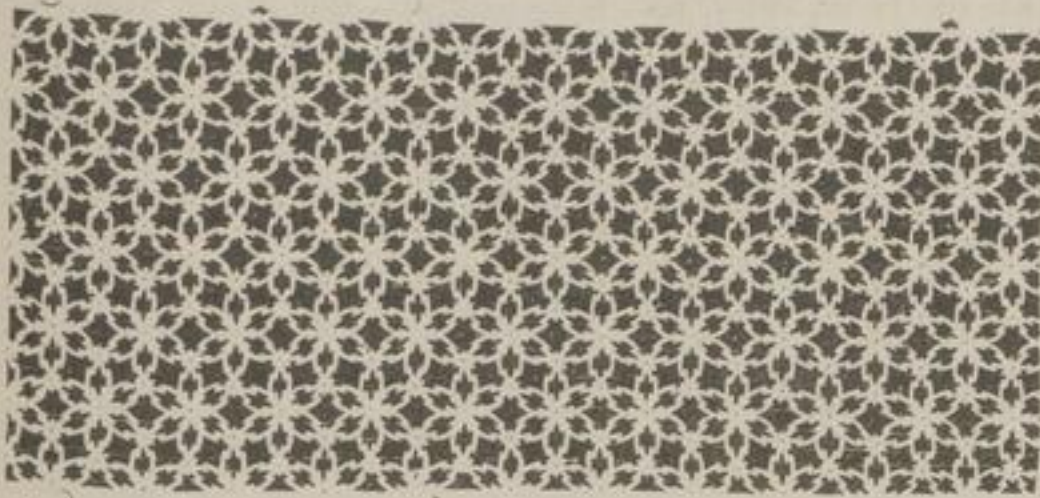
Der schwedische Graf P. A. Sparre hat Patente auf eine Maschine zur Herstellung von Papier in Bogen und mit eigenartigen Wasserzeichen. Die Sparre Patents Company, eine vor einem Jahre zu London gebildete Gesellschaft mit 400 000 Lstr. Aktienkapital, hat die für ihr Büttenpapier berühmte Rush mill bei Northampton gepachtet, um darin die erste jetzt fertige Maschine aufzustellen. Sie will damit achtmal so viel Papier in gleicher Zeit anfertigen, als zwei geübte Papiermacher schöpfen können, und dasselbe soll keine Nachahmung, sondern in jeder Hinsicht ebenso gut als geschöpftes Papier sein. Die eigenartigen Wasserzeichen sollen überdies Schutz gegen Fälschungen bieten.



### Japanische Flächenmuster.

Die Erzeugnisse der japanischen Textil-Industrie zeichnen sich seit Jahrhunderten durch gefällige, wirksame und eigenartige Musterrung aus. Das Aufbringen solcher Muster auf hellfarbige, glatte Leinen- und Baumwollstoffe, sowie auf Papier erfolgte lange Zeit mittels sauber gearbeiteter Schablonen, welche in einer sehr festen, braunen, anscheinend geölten Papiersorte durch Ausschneiden, auch wohl durch Ausstanzen, erzeugt wurden. Diese alte mühsame Technik ist in neuerer Zeit durch Walzdruck nach abendländischem Vorbild verdrängt worden, und der grosse, in japanischen Fabriken an-

in der Durchsicht aus wie feine Filigran-Arbeit, oder wie durchbrochne Gardinstoffe; andre, mit Darstellungen grösseren Maassstabs, wirken etwa wie umgekehrte, also hell aus dunklem Grund herausgearbeitete Schattenrissbilder. Dort, wo nur feine Stellen den Zusammenhang der Einzeltheile vermitteln, ist die Verbindung durch kreuz und quer gespannte spinnwebdünne Fäden gesichert, deren Natur sich bei flüchtiger Betrachtung nicht feststellen liess. Neben regelmässig vertheilten Blumen, Sternchen und geometrischen Figuren fanden sich auch interessante, flott über die Fläche geworfene Pflanzenverschlingungen und anscheinend regellos



gesammelte Vorrath von Schablonen wurde als altes Papier zu Spottpreisen verkauft.

Da aber in diesen Schablonen ein reicher Schatz kunstgewerblich werthvoller Muster enthalten ist, suchte der japanische Vertreter der bekannten Japan-Kunsthandlung R. Wagner in Berlin, Dessauerstr. 2, möglichst viele derselben vor dem Untergange zu retten, und es gelang ihm, eine Sammlung zusammenzustellen, die etwa 40 000 verschiedene Muster enthält. Diese Sammlung befindet sich jetzt, noch ziemlich vollzählig, in den Lagerräumen des genannten Berliner Hauses, und wir fanden vor kurzem Gelegenheit sie zu besichtigen.

Der Reichthum an Formen und Gruppierungen, welcher in den Mustern steckt, ist ganz erstaunlich. Einzelne Schablonen sehen

vertheilte, aber doch wohlgeordnete Blüten, Blätter und Früchte.

Sämmtliche Gruppierungen sind so angeordnet und begrenzt, dass sie beim Schabloniren nach allen vier Seiten hin verschoben werden können und dann genauen Anschluss haben. Auf solche Weise kann im Bedarfsfall eine beliebig grosse Fläche mit Musterung versehen werden. Die Verlagshandlung R. Wagner hat derartige auf Papier schablonirte Muster benutzt, um für ein englisches Haus durch phototypische Uebertragung Untergrundplatten herstellen zu lassen. Damit wäre wieder ein neuer Weg zur »Herstellung billiger Untergrundplatten« gezeigt.

Einige dieser Muster geben wir hier wieder. Ein Theil der Druckstöcke wurde in einfacher Weise dadurch hergestellt, dass die



durchlochte Schablone als Negativ dient. Sie wurde auf chromirtes Uebertragungspapier gelegt und dieses unter der Schablone im Kopirahmen belichtet. Die stark deckende braune Farbe des Papiers erwies sich dabei als vollkommen undurchlässig für aktinische Lichtstrahlen, und auf dem Uebertragungspapier zeigte sich nach erfolgtem Entwickeln ein klares positives Bild, welches in bekannter Weise auf Zink übertragen wurde. Die im Abdruck schwarz erscheinenden Stellen sind demnach im Urbild ausgeschnitten. Andere Muster wurden auf ein Drittel verkleinert.

In der reichhaltigen Schablonen-Sammlung dürfte sich noch manches schöne Motiv finden, welches ohne weiteres für Buntpapierverzierungen verwendet werden kann. Andre Muster können wenigstens zu Neuschöpfungen Anregung geben. Da sämtliche Schablonenmuster Originale und nur einmal vorhanden sind, da ferner Herr Wagner die Muster am liebsten der Industrie unmittelbar, d. h. ohne Veröffentlichung, zur Verfügung stellen möchte, würde es sich für Buntpapierfabrikanten vielleicht empfehlen, mit der genannten Firma in Verbindung zu treten.

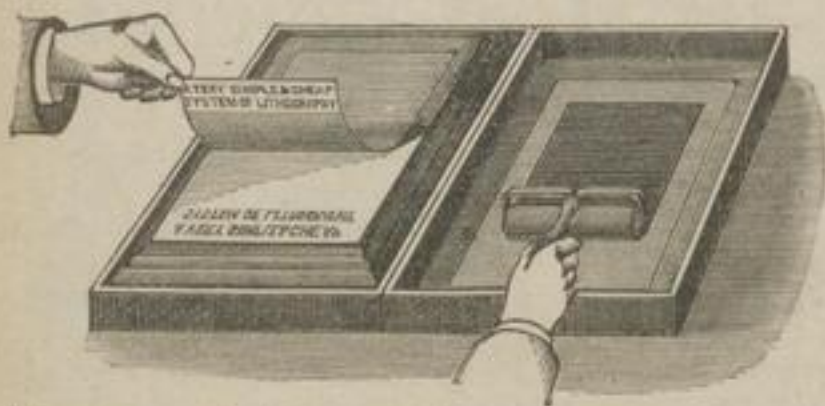
## Neuheiten.

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Bezieher der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Eklipse-Kopirapparat.** Hektographen und ähnliche Apparate, welche die Ergiebigkeit einer Anilinfärbung zur Erzielung von Abdrücken benutzen, leiden an dem Uebelstand, dass die Zahl der herstellbaren Abdrücke beschränkt ist, und ihre Farbe allmählig verblasst. Man hat sich daher bemüht, theils unter Anlehnung an das autographische Umdruckverfahren, theils auf neuen Wegen Apparate herzustellen, welche die Gewinnung einer unbegrenzten Zahl haltbarer Abdrücke vom handschriftlichen Urbild ermöglichen. Dies geschieht bei allen diesen Apparaten durch erneuten Farb-Auftrag mittels einer Walze.

Zu den leistungsfähigsten Vorrichtungen dieser Art dürfte der von der Firma A. Beyerlen & Co. in Stuttgart eingeführte »Eklipse-Kopirapparat« gehören. Die Bestandtheile desselben sind: eine Druckplatte mit Gelatine-Ueberzug, eine Flasche mit gerbstoffhaltiger Tinte, ein Glattstreicher, eine Farbwalze nebst Firnisfarbe, eine Flasche mit »Reinigungsflüssigkeit« und mehrere Schwämme. All diese Gegenstände sind in einem zweitheiligen Kasten untergebracht. Wenn man den Kasten aufklappt, so liegt auf der einen Seite die Druckvorrichtung, auf der andern die auf der Innenseite des Deckels befestigte Farbplatte.

Man schreibt mit der ziemlich blass erscheinenden Tinte auf gut geleimtes Schreibpapier und überträgt die Schrift wie beim



Hektographen auf die durch Benetzung mit Wasser gequollene, aber oberflächlich wieder abgetrocknete Gelatinetafel. Diese Gelatinetafel wird durch vier

Klammern mit einem Holzuntersatz fest verbunden, der seinerseits wieder in die eine Kastenhälfte eingefügt ist. Auf solche Weise ist fester Zusammenhalt des Ganzen gesichert. Nachdem man das Schriftstück auf die elastische spiegelnde Gelatinefläche gelegt, mittels des Glattstreichers angerieben und einige Minuten liegen gelassen hat, zieht man das Papier herunter und kann bemerken, dass die Schrift von demselben fast vollständig verschwunden ist, während sie auf der Gelatineplatte klar und scharf steht.

Nun streicht man auf der blechernen Farbplatte ein wenig von der beigegebenen Firnisfarbe aus und verreibt sie tüchtig mit der Walze, so dass auf der Farbplatte eine gleichmässige, nicht zu dicke Farbschicht liegt. Dann wird die Gelatineplatte eingewalzt, die ersten Male langsam und mit kräftigem Druck, dann schnell und ohne Druck. Diese verschiedenartige Führung der Walze hat denselben Erfolg wie beim Stein- und Lichtdruck: langsam-kräftiger Auftrag giebt Farbe, schnell-schwaches Aufwalzen nimmt überflüssige Farbe weg. Namentlich die letztere Hantirung fordert einige Geschicklichkeit, die man sich aber bald aneignet. Der Abdruck erfolgt wie beim Hektographen durch Auflegen des Papiers und Anstreichen mit der Handfläche. Die ersten vier bis fünf Abzüge sind meist unbrauchbar, und man macht sie daher am besten auf Makulaturpapier. Der schriftfreie Gelatinegrund nimmt dabei noch etwas Farbe an, und das

Papier zeigt grauen Ton. Allmählig aber schwindet dieser Ton, und man erhält klare, scharfe, unveränderliche Abzüge, die wie autographischer Umdruck aussehen. Dem autographischen Druck gegenüber bietet das Verfahren den Vortheil, dass keine Presse erforderlich ist und das regelmässige Feuchten fortfällt. Die gequollene Gelatinemasse stösst Fettfarbe so kräftig ab, dass nur bei grosser Zimmerwärme und hoher Auflage ab und zu Nachfeuchtung nöthig werden dürfte. Für gewöhnlich beschränkt sich die Hantirung auf: Einwalzen, Papierauflegen, Glattstreichen und Abnehmen in beliebiger Wiederholung.

Ist die Auflage ausgedruckt, und will man die Gelatineplatte für einen Neudruck von der Schrift befreien, so entfernt man erst mechanisch alle Farbe, indem man 6 bis 10 Bogen auflegt und wieder abzieht, ohne neue Farbe aufzutragen. Wenn dann auf dem letzten Bogen keine Spur von Schrift mehr erscheint, nimmt man mittels der beigegebenen Reinigungsflüssigkeit noch eine chemische Reinigung vor. Die Platte wird waagrecht gelegt, eine kleine Menge Flüssigkeit wird aufgegossen, mit dem Finger vertheilt und einige Augenblicke stehen gelassen. Dann nimmt man die Platte auf und lässt die Flüssigkeit über eine Ecke hinweg wieder in die Flasche zurücklaufen. Nun wird die Gelatineplatte einige Minuten mit Wasser gespült, mit sauberem Lappchen abgetrocknet und kann schon nach etwa einer halben Stunde zur Aufnahme eines neuen Schriftstückes benutzt werden.

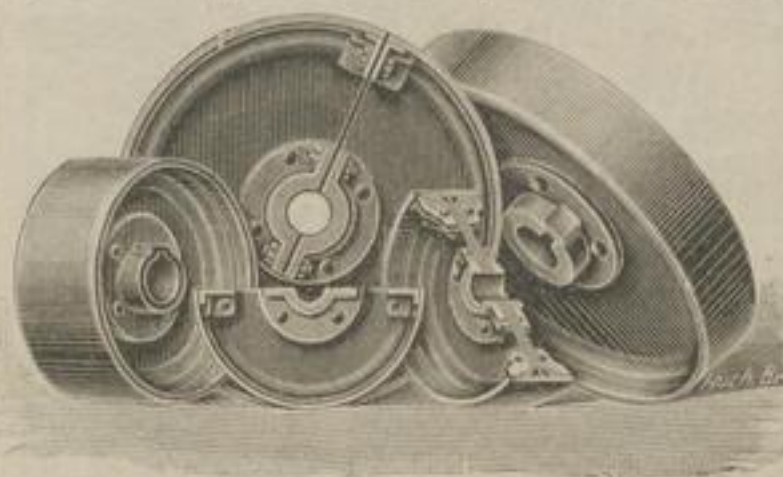
Man darf sich nicht daran stossen, dass auch nach dem Waschen die Schrift sichtbar bleibt. Ihre chemische Wirkung ist durch die Reinigungsflüssigkeit zerstört und sie nimmt auch bei kräftigem Aufwalzen keine Farbe mehr an. Eine solche Platte soll bei guter Behandlung 12 bis 15 Originalschriften aufnehmen können. Dann wird sie durch eine frische ersetzt.

Man kann auch Schrift der Remington-Schreibmaschine auf solche Weise vervielfältigen, wenn man ein frisch gefärbtes Band benutzt und die Schrift mit Ueberdruckpulver bestreut, welches die genannte Firma ebenfalls liefert. Auf gleiche Weise lassen sich auch gedruckte, in Strichmanier ausgeführte Bilder vervielfältigen, indem man frische Abzüge derselben mit dem Ueberdruckpulver bestreut und auf die Gelatineplatte überträgt.

Die Tinte, welche vor Gebrauch tüchtig geschüttelt werden muss, greift gewöhnliche Stahlfedern stark an. Daher empfiehlt sich bei häufiger Benutzung des Apparats die Anwendung vergoldeter Federn. Mit dem »Eklipse« hergestellte Abzüge werden von der Post als »Drucksachen« befördert.

Die Firma A. Beyerlen & Co. in Stuttgart übernimmt auch die Umwandlung von Autokopier-Apparaten in solche des Eklipse-Systems.

**Riemscheiben aus Papierstoff.** Die Maschinen- und Armatur-Fabrik Klein, Schanzlin & Becker in Frankenthal liefert Riemscheiben mit eisernem Kern und starkem Mantel aus hydraulisch gepresster Pappe. Die Reibung soll bei solchen Riemscheiben erheblich grösser sein als bei gusseisernen, und sie können daher, bei gleicher



Nutzleistung, geringeren Umfang haben. Da die Riemen auf Papierstoff-scheiben nicht so stark gespannt zu werden brauchen

wie auf eisernen, ist auch die Vibration geringer, und Gebäude sowohl wie Lager werden geschont. Die Fabrik versichert, dass diese Riemscheiben gegen Nässe unempfindlich sind. Sie werden aus der bekannten Oelpappe von Gebr. Adt in Forbach gefertigt, derselben, aus welcher auch Papier-Eisenbahnräder hergestellt werden. Vorstehende Abbildung veranschaulicht das Aussehen der Scheiben und lässt erkennen, dass sie sowohl aus einem Stück, wie aus zwei Theilen geliefert werden.

Die rationellsten

## TROCKEN-APPARATE

für **Tafel-Pappen,**

[40801

Heizungs-Anlagen für Fabrikräume führt aus

**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N., Chausseest. 39.**



**Bürsten-Fabrik Herrmann Müller**  
 40912] **BERLIN S. 14,**  
 älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838

Specialität:  
  
**BÜRSTEN**

für **Papier-, Buntpapier- und Tapeten-Fabrikation.**  
 Prämiert Berlin: Papier-Ausstellung 1878. Gewerbe-Ausstellung 1879.

*Clemens Kissel Mainz liefert für alle Zwecke in bester Ausführung.*  
**Eliche's**

**Heftdraht** 39015  
 Ia Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst  
**J. P. Hüsecken & Co.,** Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.

13 Markgrafenstrasse 13  
**Berliner Satinir-Anstalt**  
 Beste Satinage, Punktl. Lieferung.

**Die Chromo-Papier-Fabrik von Gustav Najork, Leipzig-Plagwitz,**



gegründet 1868 — erzeugt als  
**einzig und ausschliessliche Specialität**  
 präparirte, für **Buntdruck** geeignete  
**Papiere und Cartons aller Art.**  
 Die grosse Mehrzahl der auf den betreffenden Gebieten mit ihren Fabrikaten den Weltmarkt beherrschenden grossen  
**deutschen Chromolithogr. Kunst-Anstalten** [38866  
 (Luxuspapier-, Etiquetten-, Plakat- etc. Fabriken)  
 zählen zu den ständigen Abnehmern der in der oben bezeichneten Fabrik hergestellten Papiere und Cartons.  
**EXPORT.**  
**Prompte und coulante Bedienung. — Ermässigte Preise.**  
 Die sich fortdauernd nöthig machende Vergrösserung des Etablissements liefert den besten Beweis für die Vorzüglichkeit der Fabrikate desselben.

**Doppelseitige für Illustrationsdruck präparirte Papiere** in verschiedenen Qualitäten und Stärken.

Alle Legirungen werden analytisch controllirt!!!

**HUPERTZ & BANNING IN DÜREN, RHEINL.**

Maschinenfabrik, Giesserei, Walzwerk, Drahtzieherei.

SPECIALITÄT:  
**Maschinen für die Papierindustrie.**

Complete Einrichtungen für Papier-, Pappen-, Cellulose- und Strohstoff-Fabriken. — Holzschleifereien. — Langsieb- u. Cylinder-Papier- u. Pappenmaschinen. — Kocher aller Systeme. — Holländer. — Kollergänge. — Pumpen für Wasser, Chlor, Stoff etc. — Chlorkalkauflöser, Hadernstäuber u. -Schneider, Papierschnidmaschin., Transmissionen, Seilscheiben, Räder.

SPECIALITÄT:  
**Säurebeständige Legirungen.**

Trocken-Cylinder und Walzen aller Art. — Siebcylinder. — Holländermesser u. Grundwerke, Knotenfängerplatten, Ventile etc. in Phosphorbronze und in gegen Chlor, Salzsäure, schweflige Säure und Alcalien widerstandsfähigen Legirungen.

Weissmetalle zum direkten Einguss für jeden Betrieb.

Referenzen auf erste Dürener Papierfabriken.

[39480



**AUGUST FOMM**

Maschinenfabrik  
 Leipzig-Reudnitz.

Alleinige Specialität seit 1860:

[40030

**Buchbinderei-Maschinen,**  
 empfiehlt seine verbesserten  
**Pappenscheeren und Ritzmaschinen.**

Einfachste, kräftigste u. zweckentsprechendste Konstruktion. Solide Ausfüh.

Vertretung und Lager: **Carl Thümecke jr., Berlin C. 45, Neue Grünstrasse 26.**





### Zeitungsbeilagen und Waarenproben.

Unsere Mittheilungen über die Auffassung des Begriffs »Waarenprobe« seitens der Berliner Postverwaltung in Nrn. 16 und 18 gaben dem »Bayrischen Gewerbe- und Industrieblatt« Anlass zur Besprechung dieser für die Papier- und Druck-Industrie wichtigen Angelegenheit. Den verständigen, unparteiischen Ausführungen dieses Blattes entnehmen wir Folgendes:

Da schon früher Beilagen, welche ersichtlich als Papiermuster dienen sollten, in Berlin anstandslos durchgelassen wurden und bei andern Zeitungen, die nicht in Berlin erscheinen, auch jetzt noch durchgelassen werden, scheint die Frage doch nicht ganz klar zu liegen. Da ihre Beantwortung für die betreffenden Kreise grosse Bedeutung hat, wäre endgiltige Feststellung ohne Zweifel sehr wünschenswerth.

Die Berliner Postbehörde urtheilt unserer Meinung nach so: Waarenproben geniessen eine Ermässigung, die man nur dann aufrecht erhalten kann, wenn die Waarenproben auch als solche in genügender, die Ermässigung rechtfertigender Anzahl zum Versandt gelangen. Wird aber dieser Versandt auf andere Weise, wie hier durch Beilagen, umgangen, so ist dies nicht zu gestatten. Da aber ein diesbezügliches Verbot nicht vorhanden ist, so muss es, unserer Ansicht nach, ausgesprochen werden. Erst von da an kann eine Beilage, welche zugleich Waarenprobe ist, vom Versandt ausgeschlossen werden.

Es ist nun die Frage, ob hier wirklich eine Schädigung der Post eintritt. Wir glauben dies nicht; denn solche Papierwaarenproben werden nur deshalb als Beilagen versendet, weil sie bedeutend billiger kommen. Wären dieselben als Waarenproben zu behandeln, dann könnten sie garnicht versendet werden, weil der zu erhoffende Nutzen die erhöhten Kosten nicht verträgt. Mit einem derartigen Verbot würde also nur die Papier-Industrie in vielen Fällen geschädigt werden, was bei deren jetzigen gedrückten Preisen wenig wünschenswerth erscheinen kann.

Wir schicken ja auch Briefe in Paketen mit, warum soll die Papier-Industrie nicht von dem glücklichen Zufall Gebrauch machen dürfen, dass sie die betreffende Anpreisung gleich auf das Beilagepapier drucken kann?

Wenn das nicht zulässig sein soll, dann dürfte zum Beispiel ein Farbenfabrikant auf einer solchen Beilage auch keine Farbenproben anbringen, denn auch diese sind unbedingt Waarenmuster!

Es scheint demnach richtiger zu sein, bei der Bestimmung zu bleiben: was ist als Beilage zulässig? und nicht ausscheiden zu wollen, was als Waarenmuster gehen muss. Man kommt sonst zu der schwer zu lösenden Frage: was ist überhaupt ein Waarenmuster? Ist z. B. der Abdruck eines Lichtdruckes, wenn auch vielleicht verkleinert, auf einer anpreisenden Beilage, kein »Waarenmuster«, wenn gerade dieser Lichtdruck damit zum Kauf angeboten wird?

Dann ist zu berücksichtigen, dass es viele Waaren giebt, bei denen wir kein Waarenmuster zur Probe verlangen, sondern ein mit der Waare erst hergestelltes Erzeugniss. Wenn z. B. Jemand Klichees, Schriften oder Vignetten kaufen will, verlangt er als Muster nicht den Gegenstand selbst, sondern das Probeerzeugniss — den Abdruck, usw.

Wir schliessen uns dem Wunsche an, dass die thatsächlich vorhandene unklare Stelle der Postvorschriften bald unzweideutige Fassung erhalten, und wenigstens der ungleichartigen Behandlung der als Waarenmuster aufgefassten Beilagen ein Ende gemacht werden möge.

### Fachschule.

Wir erhielten wiederholt Anfragen nach einer Fachschule, welche junge Leute für das praktische Leben und die Grossindustrie vorbereitet. Von namhaften Fachgenossen wird uns die Fachschule der Realschule zu Aachen als hierzu geeignet bezeichnet. In diese Anstalt kann Jeder eintreten, der die sechs ersten Jahrgänge einer deutschen höheren Lehranstalt durchgemacht hat. Ausländer müssen entsprechende Vorbildung durch Ablegung einer besondern Prüfung nachweisen. Das Schuljahr beginnt in der Regel 14 Tage nach Ostern.

Bisher erhielten drei für das Papierfach bestimmte junge Leute auf der Anstalt ihre fachtechnische Vorbildung: die Söhne der Herren Philipp Dessauer-Aschaffenburg, Carl Eichhorn-Jülich und Halbach-Leer.

Das Direktorium der Anstalt dürfte bereit sein, jede gewünschte Auskunft über Lehrplan usw. zu ertheilen.

## KARL KRAUSE, LEIPZIG

Die Pergamentpapierfabrik  
von Heinr. Hennig, Mügeln b. Dresden,

empfiehlt  
Pergamentpapier in allen Stärken, Rollenbreiten  
u. Formaten, **Rundblätter und Osmosepergament.**  
Specialität: [40850]

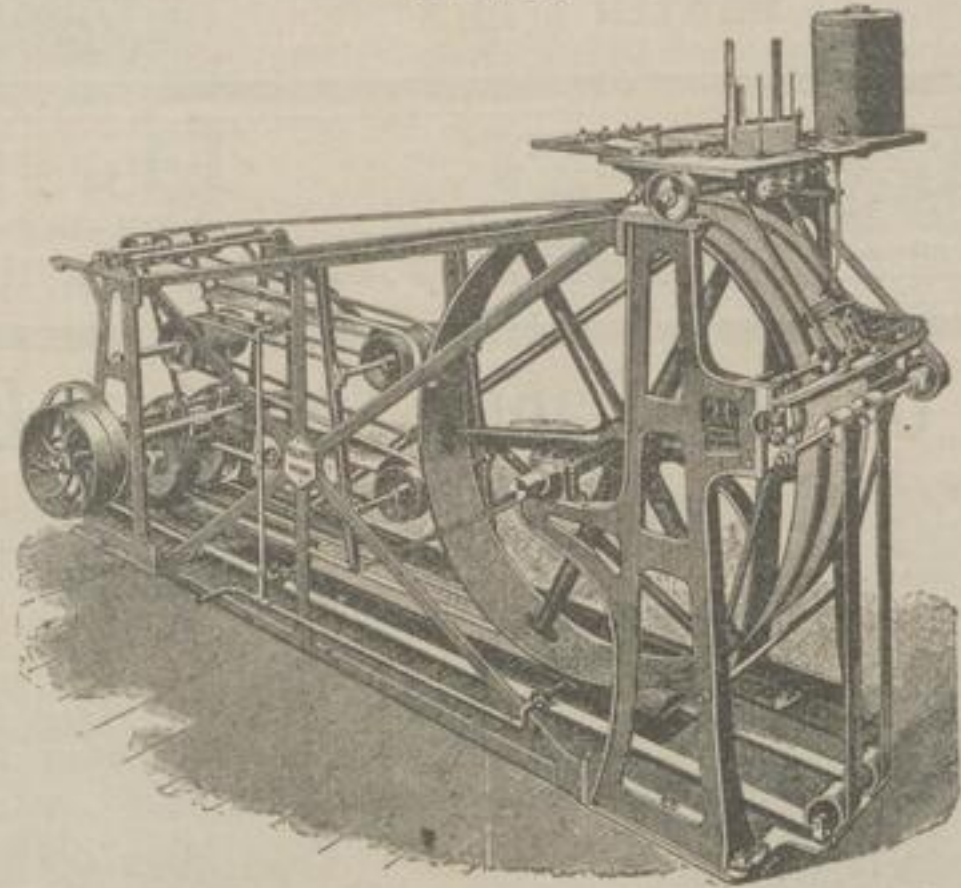
**Export-Pergament**

(seemässiger Verpackungstoff. Ersatz für engl. Oeltuch). Schutz-Mark.



## PELLATTS Patent - Gummir - Maschine.

(D. R. P.)



Die Maschine legt aus, gummirt, trocknet und liefert ab Convert-Blätter und Umschläge irgend welcher Form und Grösse bis zu 18 x 9" englisch.

Durchschnittliche Leistungsfähigkeit 20,000 per Stunde.

Erforderlicher Raum 10' x 3' engl.

Nähere Auskunft ertheilen:

[40866]

**JAMES SPICER & SONS,**

50, Upper Thames Street, London, England

oder **ENVELOPE FACTORY,** Castle Street, Southwark, London, England.

### VEREINIGTE

## STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN

FABRIKEN IN:

[39304]

Taennicht (Sachsen)  
Alt-Oels (Schlesien)  
Rheindürkheim am Rhein  
Dohna (Sachsen)

Hirschberg (Schlesien)  
Niederlingelheim am Rhein  
Gengenbach (Baden)

empfehlen

## Prima bestgebleichten Strohstoff

in reiner langfaseriger Waare.

## Deutsche Phosphorbronze-Industrie

E. v. MÜNSTERMANN

Ludwigshütte b. Kattowitz O. S.

liefert aus Dr. Känzel's Original-Phosphorbronze für Cellulose- und Papierfabriken in durch die Praxis erprobten säurebeständigsten Legierungen: Durchgangs-Hähne und Ventile aller Art, Ausblaseschieber, Stutzen, Rohre, sowie sämtliche Kocher-Armaturen, ferner Holländer-Messer und Grundwerkschienen in Stärke von 4 mm an, nach besonderem Verfahren so glatt gegossen wie gehobelte, wodurch jede weitere Bearbeitung erspart wird.

Grundwerke, Lager, Buchsen, Schrauben, Muttern, Walzen, sowie Weissmetalle zum direkten Einguss.

Reparaturen aller Art prompt und billigst.

Prima Referenzen von in- und ausländischen Papier- und Cellulose-Fabriken zur Verfügung. [40183]





**Gutenberg - Hans Franz Franke, Berlin W.,**

liefert seit 15 Jahren u. baut in eigener Fabrik die leistungsfähigsten **Buchdruck - Tiegeldruckpressen**. Als vorzüglich anerkannt u. für **Accidenz-Bunt- und Dütendruck** gleich vorzüglich geeignet ist die

**„Deutsche Perle“** für Hand- und Fussbetrieb und die **neuerbesserte Original - Handhebel - Schnellpresse**. Man verlange Prospekte.

Referenz: Die Deutsche Perle fungiert ausserordentlich und eignet sich vorzüglich zum Farbendruck. Die Druckleistung selbst ist bei schneller Arbeit bis 1500 Abzüge in der Stunde, was ich an Adresskarten erprobt habe.

Buchdruckerol Winkler, Berlin.

Specialität: Lieferung compl. Buchdruckerei-Einrichtungen nach langjährigen praktischen Erfahrungen. [40300]

**Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt**  
von **OTTO LUTZE, Berlin SO., Elisabethufer 31.**

Fabrik für **Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten**  
in allen Façons. [40407]

Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Auszeichnungen.

**Cellulose** 41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reinheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billigst von meiner Fabrik in Hugobütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und

von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wölfsberg in Kärnten. Gefällige Anfragen wegen Hugobütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.

Carishof bei Tarnowitz (Oberschlesien).

Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.

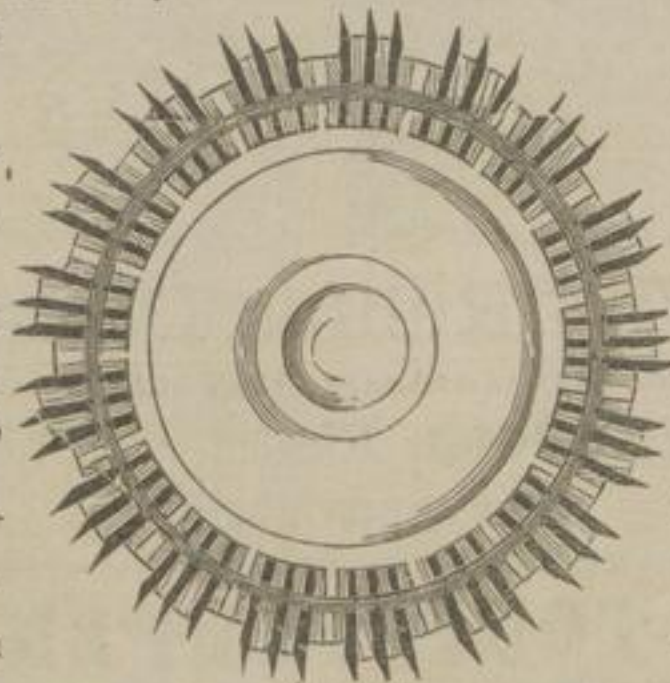
**Die Sächsische Gussstahlfabrik**

zu **Döhlen** bei Dresden

(Postamt Hainsberg-Deuben)

liefert aus bestem Tiegelgussstahl in bekannter vorzüglicher Qualität alle zur Papierfabrikation dienenden Messer als:

Holländerwalzen und Grundwerk-messer, Hadern-messer, Papier-beschneide-messer, Kreismesser, Tellermesser, Schab-messer, Holzspalten-messer, etc., ferner Satinir-walzen aus Stahl und Hartguss.



Wellen für Holländerwalzen, complete Holländerwalzen und Grundwerk-kasten, neuester Konstruktion, Steinschärf-rollen, Maschinen-theile aller Art, geschmiedete und gegossene, etc. etc.

Preise billigst. Lieferung prompt. [39110]

**Schraubenflaschenzüge** mit [40108] **Patentfriction**  
D. R.-P. Lüders No. 32820.  
Nutzeffect dreimal so gross als bei den besten englischen Zügen.  
Ein Mann hebt die Maximallast.  
**Absolute Sicherheit.**  
Auf Wunsch Züge auf Probe.

**Schuchardt & Schütte,**  
Berlin C., Molkenmarkt 5.

**ARMIN KRAH**  
BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78  
**Buntpapier- und Calico - Geschäft.**  
**SPECIALITÄT:**  
Kalblederpapiere, glatte und geprägte, sowie alle Imitationspapiere.  
240 Sorten in 62 verschiedenen Prägen am Lager.  
Muster bitte zu verlangen. [39085]

Solide Arbeit. **Herm. Etzold**  
Buchbinderei mit Dampfbetrieb  
von **Reklame-Goldschnitt-Karten** mit Gold- u. Silberprägung und **Gesangbücher** Berliner, Brandenburger, Ost- und Westpreussische etc.

BERLIN SW., Ritterstr. 48.  
Massen-Anfertigung

**J. MIESLER,**  
Chromolithographische Kunstanstalt,  
Berlin S., Luisen-Ufer 44.  
Goldene Medaille.  
Brüssel 1888. [39453]

Grosse Auswahl in **Gratulations-karten, Menus, Tischkarten.**  
Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd- u. humoristischen Postkarten.  
**Raphael's Engel** der **Sixtin - Madonna**, in verschiedenen Grössen als Chromos und Reliefs.

**Turbinen**  
bewährtester Constructionen für alle Wasserverhältnisse, mit höchst erreichbarem Nutzeffect, durch Bremsung nachgewiesen, liefern [41053] in solidester Ausführung

**Gebrüder Hemmer,**  
Maschinenfabrik und Eisengiesserei,  
**Neidenfels,**  
Post Lambrecht, Pfalz.



**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Holzschleifmaschine mit Einrichtung zum Drehen oder Wenden der Holzklötze** von Friedrich Hermann Schmidt in Schindlerswerk bei Bockau (Sachsen). D. R. P. 45 645. (Kl. 55.)

Um bei der Darstellung von Holzstoff mit einem geringeren Kraftaufwand als bisher eine feine, lange Faser zu erzielen, ist es erforderlich, dass der Druck, mit welchem das Holz gegen den Schleifstein gepresst wird, möglichst gleichmässig bleibt, und dass die Schleiffläche am Holz eine bestimmte Breite nicht überschreitet. Durch das einfache Andrücken des Holzes an den Schleifstein in der bisher üblichen Weise ist dies nicht zu erreichen; denn bei einem Schleifklötzchen von 150 mm Durchmesser ist der Druck am Anfang, wenn die Schleiffläche nur 10 mm beträgt, 15 Mal grösser als in der Mitte des Holzes.

Ferner gestattet eine Schleiffläche von 150 mm Breite nicht mehr eine vorteilhafte Schleifwirkung, weil zu wenig Wasser zwischen Holz und Schleifstein gelangen kann, und die Fasern nutzlos zerkleinert werden. Dagegen ist wiederum die Schleiffläche zu klein, wenn sich die Holzklötzchen beim Schleifen derart um ihre Achse drehen, dass sie am Umfang des Holzes den Schleifstein immer nur in einer Linie berühren. Die günstigste und vorteilhafteste Schleifwirkung sowohl für den Kraftverbrauch, als auch für Erlangung einer gleichmässig langen Faser tritt dann ein, wenn die Schleiffläche nicht unter 20 mm und nicht über 60 mm breit ist.

Um dies zu ermöglichen und die Holzfasern bei einem sich möglichst gleichbleibenden Druck abschleifen zu können, werden entweder die Holzklötzchen beim Andrücken an den Schleifstein in bestimmten Zeiträumen gewendet, so dass am Umfang derselben gleich breite Schleifflächen entstehen (Fig. 1), oder es wird beim Einlegen der Holzklötzchen erst eine Fläche von entsprechender

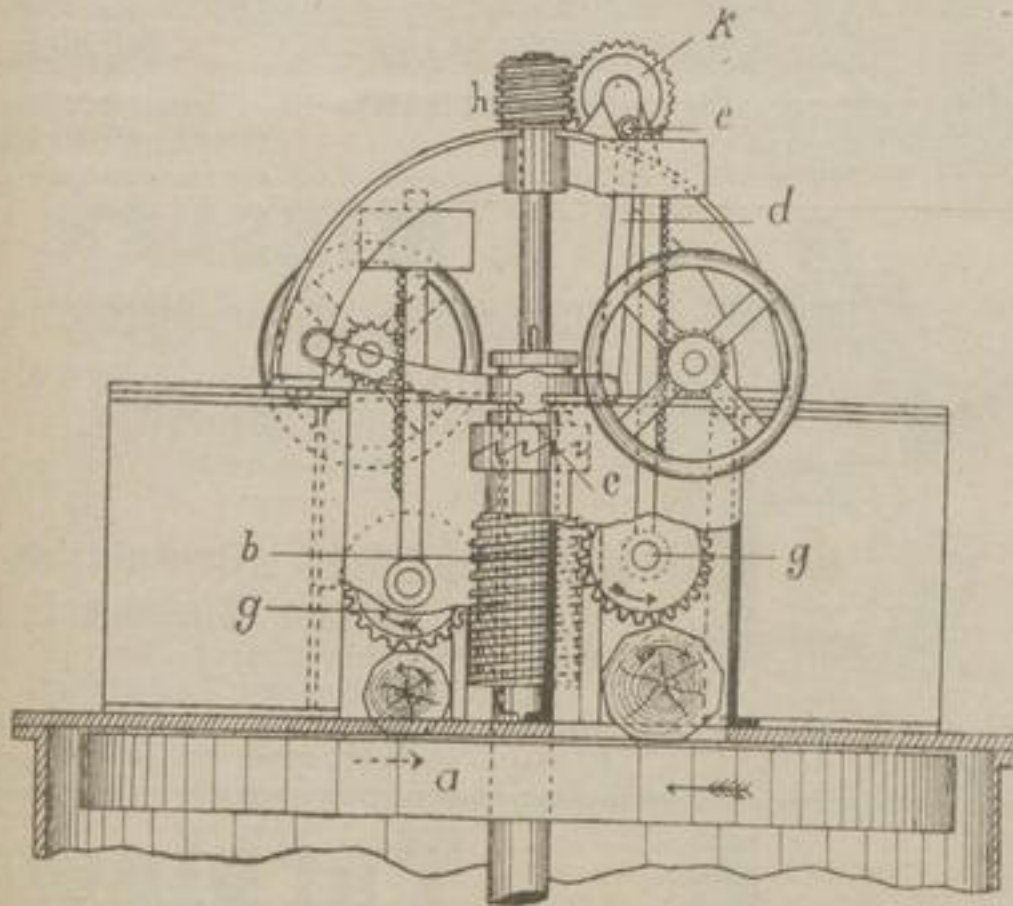


Fig. 1.

Breite angeschliffen, beispielsweise eine Fläche von 60 mm Breite, und dann das Klötzchen nach der in Fig. 2 angedeuteten Richtung beständig langsam gewendet oder gedreht.

Zur Ausführung des ersteren Verfahrens dient der in Fig. 1 dargestellte Apparat.

An einer Verlängerung der stehenden Antriebswelle, welche den Schleifstein *a* trägt, steckt lose die Schnecke *b*, welche durch eine verschiebbare Kuppelmuffe *c* in Umdrehung versetzt wird. Diese Muffe wird durch die Kurbelstange *d* gehoben und gesenkt und bewegt nur dann die Schnecke *b* auf kurze Zeit, wenn der Kurbelzapfen *e* am tiefsten Punkte steht. Da nun die an den verlängerten Wellen der Druckwalzen *g* angebrachten Kammräder mit der Schnecke *b* in Verbindung stehen, werden alle vier Holzklötze gleichzeitig etwas gedreht oder gewendet, sobald das durch die Schnecke *b* angetriebene Kammräder *k* eine Umdrehung gemacht hat. Je nach der Anzahl der an dem Schneckenrad *k* befindlichen Kämme muss demnach der

Schleifstein entsprechend viele Umdrehungen machen, ehe eine Wendung des Holzklötzchens stattfindet.

Soll dagegen nach dem zweiten Verfahren erst eine Fläche an die Holzklötzchen geschliffen werden, und das Wenden derselben gleich-

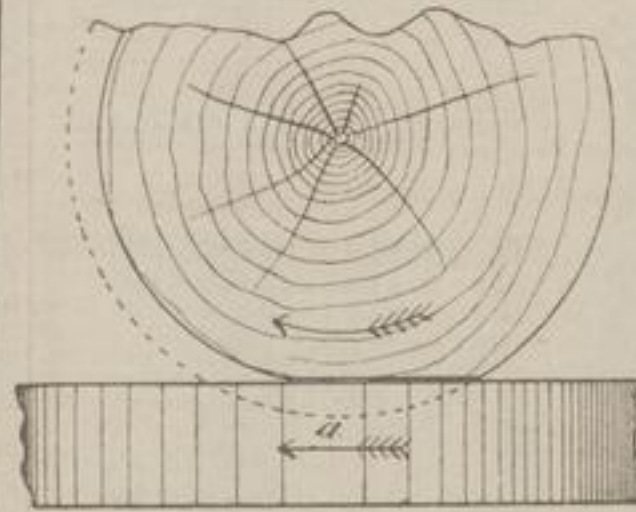


Fig. 2.

mässig ohne Zwischenpausen stattfinden, so ist eine etwas abweichende Anordnung zu treffen. Nach derselben sitzt die Schnecke *b* ebenfalls lose auf der Antriebswelle und erhält durch ein doppeltes Rädervorgelege eine entsprechend langsame Bewegung. Beim Einlegen der Holzklötzchen wird eins der Antriebsräder ausgehoben und erst dann wieder eingerückt, wenn eine Fläche von genügender Breite angeschliffen

ist. Von diesem Augenblick an erfolgt das Drehen der Klötze ununterbrochen. Da das Holz bekanntlich im Kern eine geringere Faser giebt als am äusseren Umfange, so werden die Holzklötzchen nur bis zu einem Durchmesser von 50 bis 60 mm abgeschliffen und die übrigbleibenden Kernstücke für minderwerthigen Holzstoff verwendet.

Patent-Anspruch:

Das Abschleifen der Fasern vom Umfange der Holzklötzchen durch Anpressen der letzteren an den Schleifstein mittels drehbarer Druckwalzen, welche die Holzklötzchen drehen oder wenden, sobald die Schleiffläche an denselben eine bestimmte Breite erreicht hat.

**Deutsche Stahlfedern.**



**Heintze & Blanckertz.**

Fabrik: BERLIN NO. [40305]

**Geschäftsbücher-Fabrik**



Vorzügliche Einbände, Beste Papiere, Saubere und geschmackvolle Ausführung. Billige Preise. Alleinvertretung (auf Wunsch mit Kommissionslager) wird an allen Plätzen ohne Verrettung vergeben. Um Befügung von Referenzen wird gebeten.

Sehr grosser Lager in fertigen Büchern u. Linienturen; deshalben werden sofortige Effektivitäten vom Lager, sonst kurzeste Lieferungsfrist. Lagerorte: Vernetzschinn auf Verlangen gratis und franco.

Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.

**Sittig & Joch, Neustadt, a. Rbrg. Prov. Hannover, Pappfabrik.**

liefern als Specialität:

**TORF-PAPPEN**

(D. R. P. No. 42200) in allen Schwersen, Formaten und Rollen.

Muster gratis und franco.

[40276]



### Zolltarife des In- und Auslandes.

für Papier, sowie Papier- und Schreibwaaren. II. Ausgabe.

Die II. Ausgabe ist vollständig umgearbeitet und erweitert worden insbesondere sind die Bestimmungen im Verkehr mit den einzelnen Ländern wie Ursprungszertifikate, Beglaubigung von Rechnungen usw. mit aufgenommen. Das 67 Seiten starke, auf gutem Papier gedruckte Heft ist gegen freie Einsendung von 3 Mark postfrei zu beziehen von der Expedition der Papier-Zeitung, Berlin W. 9.



**Carl Thümecke jr.** [40405]  
 Berlin C. 45. Neue Grünstrasse 26.  
 Grösstes Fachgeschäft  
 für Werkstatts - Einrichtung und -Bedarf.  
 Lager sämtlicher neuester Maschinen für Buchbindereien, Perforier- und Paginiermaschinen, Karton- und Pappenscheeren, Handdruckpressen, Oeseinsetzmaschinen etc., Leimapparate etc., sowie sämtlicher Werkzeuge in Holz, Eisen, Stahl und Messing in bisher von keiner Konkurrenz auch nur annähernd erreichten Qualität.  
 Schriften, Stempel, Handpressen mit Holz- und Eisenspindeln, Pressbretter, Heftladen etc.

**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
 BERLIN, W.  
 78. Friedrichstrasse 78.  
 Aeltestes Berl. Patentbureau, Geegründet 1873

87453

### Förste & Tromm, Leipzig, Liniirmaschinen-Fabrik.

Sortiments-Rollen-Liniirmaschine

liniert einseitig in mehreren Farben, sowohl durchgehend als auch abgesetzt. Ausführlichen Prospekt hierüber auf Verlangen gratis, ebenso auch von unserer patentirten Universal-Rollen-Liniir-Maschine zum Liniiren u. Kariiren von Postpapieren, die selbe erzeugt gleichzeitig auf beiden Seiten sowohl durchgehende als auch abgesetzte Liniaturen in mehreren Farben.



[41429]

**Chr. Wandel in Reutlingen**  
 empfiehlt in vorzüglicher Qualität:  
**METALLTÜCHER** aller Arten für Papier- & Papierstoff-Fabriken.

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [42284]

**Elichés, Holzschritte, Zinkographie**  
 fertigt  
**E. ALFRED SCHULTZE**  
 XYLOGRAPHische ANSTALT, gegr. 1870  
 BERLIN, S. Ritter-Str. 85  
 Photographische Aufnahmen in Wasser dem Atelier  
 Proben sofort franco

### Tiefschwarzes, echtfarbiges, festes und zähes Waarenpapier,

sowie andere feste

### Packpapiere

liefert als Specialität sehr billig die Actien-Gesellschaft Dessendorfer Papier-Fabrik in Tiefenbach,

Post: Unter-Polaun, Böhmen. [41558]  
Muster stehen zu Diensten!

### C. Joachim & Sohn Schweinfurt a. M.

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede

liefern

### Pappen- u. Papiermaschinen

verschiedenster Construction nach Langsieb- und Cylindersystem mit oder ohne Trockencylinder.



Schöpfräder, Rührwerke und Stoffregulatoren aller Art, Knotenfänger mit Centralschüttelung und einzelne geschlitzte Platten dazu von Messing, Kupfer oder Phosphorbronzen. Centrifugal- und Kolbenpumpen für dicke und dünne Flüssigkeiten.  
Hadernschneider, Kugelkocher, Holländer, Kollergänge, Schrauben- und Walzenpressen, Glätt- und Satinirwerke, ganze Fabrik-Einrichtungen mit Dampf- oder Wassertrieb (Turbinen). [41184]

### Germaniablau. 39846

Vollkommen lichtbeständiger Farbstoff. In Pulver, wasserlöslich. Einfachste und billigste Blaufärbung.

Alleinverkauf:

**M. Wiesner, Wiesbaden.**

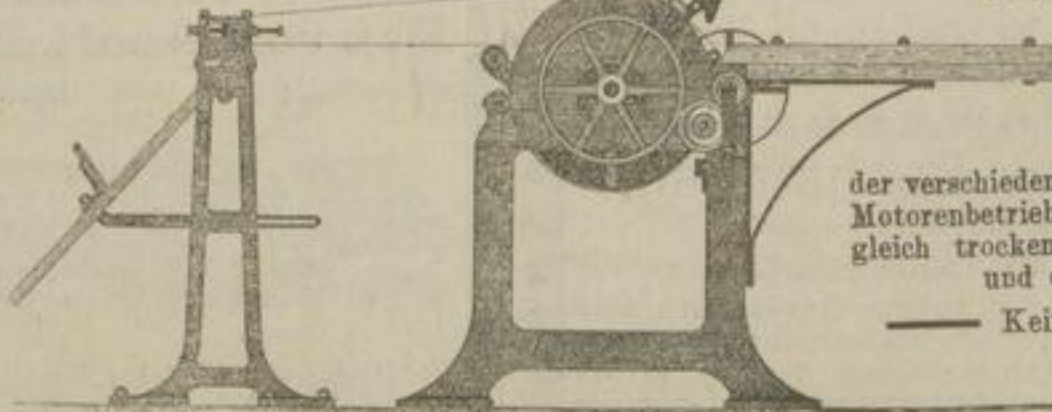
### Gottlieb Baumer, Nürnberg, Engelhardsgasse 25.

### Patent-Feder-Liniir-Maschinen

in Eisenconstruction [41540]

für Dampf- und Handbetrieb.

Preis Mark 1500,- complet mit Federsortiment. Aeusserst solid gebaut.



Vielseitige grosse Leistung dieser verbesserten Maschine bei einfacher Handhabung. Selbstthätige gleichzeitige Füllung der verschiedenen Farben, somit ununterbrochener Motorenbetrieb. Die stärksten Kopflinien sogleich trocken; alle Liniaturen, abgesetzte und durchgehende zu machen.

Keine Formatbeschränkung.

Maschine zur Besichtigung und Demonstration aufgestellt.



**Aus den amtlichen Patent-Listen**  
vom 25. und 28. März 1889.  
**Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentierung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwaige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einzelnen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

**P. 3993** vom 25. März 1889. **Verfahren zum Auflockern von Holzzellgewebe.** — Firma Carl Pieper in Berlin SW., Gneisenaustrasse 109/110. (Kl. 38.)

**G. 5301** vom 28. März 1889. **Maschine zum Zurichten und Bedrucken der zur Herstellung von Schachteln dienenden Blätter aus Pappe u. dergl.** — Leonard Gunn in Victoria Mills Bath, Grfsch. Somerset, England und Edward Rice in Chiswick, Grfsch. Middlesex, England, 7 Fairlawn Avenue, Acton Green; Vertreter: Firma Carl Pieper in Berlin SW., Gneisenaustr. 110. (Kl. 54.)

**A. 2045** vom 28. März 1889. **Einrichtung zur Abscheidung von Metalltheilchen aus Papierstoff.** — Charles H. Atkins in Boston, Massachusetts V. St. A.; Vertreter: Carl Pataky in Berlin S., Prinzenstr. 100. (Kl. 55.)

**D. 3701** vom 28. März 1889. **Reisschiene mit Stellvorrichtung.** — Julius Deutsch und Leo Königsberg in Agram, Kloster-gasse 6; Vertreter: Carl Pataky in Berlin S., Prinzenstr. 100. (Kl. 70.)

**L. 5191** vom 28. März 1889. **Magazin-Bleistifthalter.** — Georg Loos in Nürnberg, Königsstr. 73. (Kl. 70.)

**St. 2186** vom 28. März 1889. **Siegelpresse mit Sicherheits-schloss.** — John Gerhard Strodtmann in Petersburg, County Menard Illinois; Vertreter: H. & W. Pataky in Berlin SW., Königgrätzerstr. 41. (Kl. 70.)

**U. 589** vom 28. März 1889. **Tintenfass mit Schöpfvorrichtung.** — Johann Umann in Tiefenbach bei Tannwald, Böhmen; Vertreter: G. Dedreux in München, Brunnstr. 9. (Kl. 70.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

**47 296** vom 29. Juni 1888 ab. **Maschine zur Herstellung von Böhren aus Papier.** — W. H. Allen in Brooklyn, 41 Cambridge Place, Grfsch. Kings, New York, V. St. A.; Vertreter: Brydges & Co. in Berlin SW., Königgrätzerstr. 101. (Kl. 54.)

**47 318** vom 28. August 1888 ab. **Schachtel-presse.** — J. Mohs in Philadelphia, V. St. A., North third Street 527; Vertreter: F. E. Thode & Knoop in Dresden, Amalienstr. 3 I. (Kl. 54.)

**Uebertragung von Patenten.**

Folgende, unter der angegebenen Nummer der Patentrolle im Reichs-Anzeiger bekanntgemachte Patent-Ertheilungen sind auf nachgenannte Personen übertragen worden.

**45 187** vom 11. Februar 1888 ab. **Kopir-Einrichtung.** — Leo Bloch in Wien II., Czerningasse No. 7; Vertreter: Julius Möller in Würzburg, Domstr. 34. (Kl. 70.)

**Erlöschung von Patenten.**

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragenen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

**31 586** vom 28. März 1889. **Umbiegevorrichtung an Draht-heftmaschinen.** (Kl. 11.)

**5549** vom 28. März 1889. **Neuerung an Knallbonbons.** (Kl. 54.)

**31 391** vom 28. März 1889. **Schreibtafel mit Vorrichtung zum Liniiren.** (Kl. 70.)

**43 355** vom 28. März 1889. **Bleistifthalter.** (Kl. 70.)

**Die Karolinenthaler Maschinenfabrik**  
**J. C. Bernard, Prag**

liefert als Specialität:

**Sämmtliche Maschinen u. Apparate**  
für Stroh-, Holzstoff-, Cellulose-, Papier- und Pappfabriken.

Ferner:

**Turbinen** nach System Girard, Jonval & Haag, für jedes Gefälle und Wassermenge. [38884]

**Wasserräder** in Holz- und Eisenkonstruktion.

**Dampfmaschinen** mit Meyer'scher u. Präcisionssteuerung.

**Patent-Glanzlack-Buchstaben,**

Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik

**J. Doeschner, Leipzig.**

Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über 120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiirt. — Wiederverkäufer bis 50 % Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37640]

**TINTEN** **NORMAL-** [40882]  
genau nach amtlichen Bestimmungen.

Preisgekrönt 1888: Bruxelles, Barcelona, Melbourne.  
Vorzüglichste Schreib-, Copir- und bunte Tinten aller Art.  
Stempelfarben, Siegelack, Flüss. Leim und -Gummi etc.  
Unzerstörbare **ORIGINAL-SICHERHEITS-TINTE**  
für Wechsel, Checks, Documente etc.

Chem. Fabrik **LOUIS STOEES, CHEMNITZ.**

Inhaber: L. STOEES und Dr. G. SCHREIBER.



**Grossberger & Kurz.**  
Neuester patentirter Taschensstift.  
Schwanhäuser,  
Grossberger & Kurz,  
Bleistiffabrik,  
NÜRNBERG  
und  
WIEN.

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehl ihre beiden, nach eigenen Verfahren hergestellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohl begründeten Rufes erfreuen. 89770




**Krüger & Pohl, Berlin SW. 13,**  
Alte Jacobstrasse 131  
**Maschinen-Fabrik,**  
**Mechan. Werkstätten**  
fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:  
**Accidenz-Buchdr.-Schnellpressen,**  
**Stereotypie-Apparate etc.**

Wir machen besonders auf unser  
**Neu verbessert. Farbewerk**  
Deutsches Reichs-Pat. No. 47423, aufmerksam.  
Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.

Für Tiegedruck-Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands.  
Ausführliche Prospeete franco.



## Stellen-Angebote

Für meine **Papierwaarenfabrik** (Specialität **Düten u. Beutel**) suche per 1. Mai einen besonders mit **Correspondenz** vertrauten jungen Mann, der sich auch für **kleine Reisen** eignet. Um Offert. mit Zeugnissen etc. u. Gehaltsanspr. ersucht **C. Hillebrecht**, 41526] Höxter a. d. Weser.

Der Besitzer einer kleineren, gut eingerichteten Papierfabrik Süddeutschlands sucht zu seiner Unterstützung einen **jüngeren tüchtigen Praktiker**, in besseren Papieren bewandert, für kleine Reisen geeignet u. mit den nöthigen kaufm. Kenntnissen, um sich ehestens in die

## Gesamtleitung

einzuarbeiten. Stellung dauernd. **Betheiligung ev. Kauf** möglich. Gef. Off. mit Befähigungsnachweis, pers. Verhältnissen u. Gehaltsansprüchen unt. **B. 41534** bef. d. Exp. d. Bl.

E. besteingeführte **Leipziger Papier- u. Schreibwaaren-Grosshandlung** sucht einen **branchekundigen erprobten**

## Reisenden

für **Buchhändler- u. Buchbinder-Kundschaft**, Lebensstellung bei gutem Gehalte. Antritt nach Uebereinkunft. Angeb. mit Zeugnissen etc. erb. unter **Y. 41528** a. d. Exp. d. Bl.

Ein durchaus tüchtiger

## Comptoirist

und Fachkenner mit besten Empfehl. wird per 1. Mai od. später von einer **Leipziger Papiergrosshandlung** unter **W. 41524** d. d. Exp. d. Bl. gesucht. Photographie, Zeugnisse u. Angabe der Gehaltsansprüche sind erforderlich.

Eine der ältest. und angesehenst.

## Schreibwaaren-

### Grosshandlungen

sucht f. sofort. ev. spätestens 1. Juli 1889:

## 2 Reisende

die Hannover resp. Schlesien bereits bereist haben; sowie zur Vergrösserung des Personals:

## 4 Lageristen.

Bewerbn. m. Ang. d. Gehaltsanspr. u. Zeugnissabschriften unt. **A. 41533** a. d. Exp. d. Bl.

## Kaufmann.

Zuverlässiger **Buchhalter** und gewandter **Correspondent**, der längere Jahre in **Pressspanfabriken** thätig war, Artikel und Kundschaft genau kennt, auch für Reise gut befähigt ist, zu baldmöglichem Antritt gesucht, spätestens zum 1. Juli cr. — Verheirathete Herren, welche beste Nachweise über kaufm. Leistungen u. über umfassende Kenntniss der Pressspanbranche erbringen können, wollen sich unter Beifügung ihrer Empfehlungen und der Photogr., sowie Nennung des Gehaltsanspruchs, des Alters, der Religion unter **S. 41519** an die Exp. d. Bl. wenden.

Eine tüchtige **Verkäuferin**, welche mit dem **Papierfach** gründlich vertraut ist, wird für ein flottes **Berliner Geschäft** zum 1. Mai a. c. gesucht. Pension im Hause bei gutem Salair. Adr. a. d. Exp. d. Bl. u. **X. 41527**.

## Reisender gesucht.

Ein Reisender, der die **Papier-Branche** durchaus kennen muss, findet in einem **Papier-Gross-Geschäft**, verbunden m. Buchbinderei, angenehme Stellung. Nachdem der Erfolg, kann derselbe auch **Theilhaber** werden. Gef. Off. sind an **Rudolf Mosse, Köln** zu richten unter **V. 44**. [41537]

## Verkäuferin

für ein **Papier-Geschäft** in Hannover bei **gutem** Gehalt ges.

Bewerberin., welche bereits **längere Jahre** in gleicher Branche thätig waren, werden bevorzugt. Offerten mit Photographie und Zeugnissabschriften erbeten unter **P. 41550** an die Exp. d. Bl.

Für mein **Papiergeschäft** suche ich per 1. Mai d. J. ein [41525] **zweites junges Mädchen**, mos. Gef. Off. nebst Photographie erbittet **Wilhelm Wolff**, Stolp i. P.

## Gesucht

ein tüchtiger, fachkundiger

## Werkführer

für eine bedeutende **Papierfabrik**; soll auch **französisch** sprechen und theils bei Tage, theils bei Nacht thätig sein. Offerten unt. **X. 41568** an die Exp. d. Bl. erb.

Für eine neu zu errichtende **Braunstoffpapierfabrik** wird ein **erfahrener technischer Leiter**

gesucht. Offert. sub **H. 21685** an **Haasenstein & Vogler, Breslau**. 41503

Zur Errichtung einer **Papier-Gross-Handlung** in einer grösseren Provinzialstadt Schlesiens gesucht ein **tüchtiger Kaufmann**, vertraut mit dem **Fach**, und **allem Einschlägigen**. Lebenslauf, Zeugnisse und Ansprache erb. unt. **V. 41566** an die Exped. d. Bl.

## Ein Techniker

mit dem Bau von **Maschinen** für die **Chromo-, Buntpapier- und Tapetenfabrikation** vertraut, wird zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Offert. mit Zeugnissabschriften u. Gehaltsansprüchen bef. die Exped. d. Bl. u. **S. 41560**.

## Gesucht

wird von einer **Album-Fabrik** ein **tüchtiger u. zuverlässiger junger Mann**, welcher mit dem **Contor- u. Expeditionswesen** vollständig vertraut ist und bereits in dieser Branche thätig war. Dauernde u. angenehme Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisskopien sub **P. U. 386** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig**. 41555

## Verkäuferin

gewandt, **branche- u. sprachkundig**, nach **Heidelberg** i. e. fein. Schreibwaarengeschäft gesucht. Offert. mit Zeugniss, Photographie u. Gehaltsanspruch bei freier Verpflegung erb. unter **Q. 41464** an die Exped. d. Blattes.

Tüchtiger erfahrener **Buchbindermeister**, der einer grösseren **rheinischen Geschäftsbücher-Fabrik** selbstständig vorstehen kann und speciell auf **Copirbücher** eingearbeitet ist, zu engagirengesucht. Derselbe muss im **Vergolden** bewandert und ein ebenso **energischer wie erfahrener**, durchaus **solider Arbeiter** sein. **Franco-Offerten** mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Copie der Zeugnisse zu richten sub **C. 41488** an die Exped. d. Bl.

## Saalmeister

Zur **Beaufsichtigung** des **Schneidesaals** und der **Packerei** einer grossen **chromolithographisch. Anstalt** (Rheinland) zu baldigem Eintritt gesucht. Es wird nur auf eine **zuverlässige, energische Persönlichkeit** reflektirt, welche in ähnlicher Stellung war. Offerten unter **W. 41477** an die Exped. d. Bl.

## I. Werkführer.

Für eine **Papierfabrik** mit 2 **Papiermaschinen**, welche hauptsächlich **Druck- und bessere Schreibpapiere** erzeugt, wird ein **I. Werkführer** gesucht, der alle **Stadien der Fabrikation** praktisch durchgemacht hat, besonders die **Stoffbereitung** und das **Färben** gründlich versteht und selbst **längere Zeit tüchtiger Maschinenführer** war. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird **hoher Gehalt** und **dauernde Stellung** zugesichert. Nur solche Herren wollen sich melden, welche für die geforderten Leistungen ihre **Befähigung unzweifelhaft nachweisen** können, da **andere Offerten nicht berücksichtigt** werden. Anträge werden durch die Exp. d. Bl. u. **M. 41460** befördert.

Zum 15. Mai suche ich für mein feines **Papiergeschäft**, verbunden mit **Buchdruckerei** eine **tüchtige**

## Verkäuferin

und einen **tüchtigen Commis**.

Junge Leute, die ähnliche Stellungen auf länger bekleidet haben und gute Zeugnisse besitzen, werden bevorzugt. Offert. unt. **P. 41513** an die Exped. d. Blattes.

**Tüchtiger Goldschnitarbeiter** für **Schrägschnitt** findet dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst in **Wien**. Offerte unt. **W. 41342** an die Expedition d. Blattes.

Eine **belg. Maschinenfabr.** sucht sofort einen **sprachgewandten diplomirten**

## Ingenieur,

der insbesondere im **Französischen** durchaus **firm** ist, alle **Konstruktionen der Papiermaschinen** kennt und **hierüber Nachweis** bringen kann. Anträge unter **K. 41455** an die Expedition dieses Blatt. erbeten.

## Reisender.

Für meine **Papier- und Düten-Fabrik** suche ich pr. 1. Juli od. auch früher einen **tüchtigen Reisenden** für **Provinz Brandenburg, Sachsen u. Anhalt**, der **firm** in der Branche u. gut mit der Kundschaft bekannt sein muss. **A. Bickel, Papier- u. Dütenfabr.**, Birkenbusch b. Wittenberg, Bez. Halle. [41501]

## Commis - Reisender.

Ein **junger Mann**, der auf dem **Comptoir u. der Reise** gleich gewandt, mit der Kundschaft vertraut und eingehende Kenntniss der **Papierbranche** besitzt, wird in obiger Eigenschaft auf einer **Papierfabrik**, die hauptsächlich **Couvert und farbig satinirte Papiere** fabrizirt, zu engagiren gesucht. Beste **Referenzen** mit Angabe der **Gehaltsansprüche** u. **Einsendung der Photographie** werden erbeten. Off. u. **X. 41479** an die Exp. d. Bl.

## Technischer Dirigent wird gesucht.

Derselbe soll mit den **Erfahrungen** und **technischen Kenntnissen** der Gegenwart ausgerüstet, **speciell** in der **billigen Herstellung concurrenzfähiger Schreib-, Druck-, Couleur- u. besser Packpapiere** gut bewandert sein. Nur **erste, gut empfohlene Bewerber** wollen sich melden unter **Einsendung von Zeugnissabschriften**, von selbst angefertigten **Proben**, Angabe der **Gehaltsansprüche** und der **Zeit des eventuellen Eintrittes**. Anträge u. **O. 41461** übernimmt die Exp. d. Bl.

## Maschinengehilfen.

Eine grössere **Papierfabrik Sachsens** sucht einige **zuverlässige routinirte Maschinengehilfen**. Off. beliebe man unter Angabe der **Lohnansprüche** an **Rudolf Mosse, Leipzig** u. **Chiffre J. 3765** zu richten. [41475]

## Liniierer

erhalten stets Stellung nachgewiesen durch [38712]

**Förste & Tromm**, Liniirmaschinenfabrik, Leipzig.

## Tüchtiger Correspondent

und **Buchhalter**, der in **Papierfabriken** thätig war, zu möglichst **baldigem Antritt** gesucht. Sprachkenntnisse und **Reisebefähigung** sind erwünscht. Angebote mit Angabe der **Gehaltsforderung** unter **X. 40398** an die Exp. d. Bl. erbet.

## Stellen-Gesuche

werden zum halben Preis aufgenommen.

## Ein Director

mit **reichen Erfahrungen**, a. d. Höhe der Zeit stehend, **gesund**, im besten **Mannesalter**, gegenwärtig noch in einer der **grössten Fabriken Sachsens** angestellt, sucht **anderweitiges Engagement** in einer **grösseren Fabrik**. Gef. Angeb. werden unt. **C. 41535** an die Exp. d. Bl. erb.



E. j. Mann, seit 10 Jahr. i. Papierfabe tätig, gegenwärt. **Buchhalter** i. ein. süddeutschen Papierfabrik, sucht, gestützt a. feinsten Zeugn. p. 1. Juli oder später dauerndes Engagement. Gefl. Offerten sub **O. 41548** bef. die Exped. d. Bl.

**1 junger Mann**  
24 J. alt, ged. Milit., pünktlich und ordnungslieb., der bereits 4 Jahre in einer Holzstoff- u. Papierfabrik tätig gewesen und jetzt in einer mittleren Papierfabrik im Comptoir, sowie als Lagerverwalter u. dergl. beschäftigt ist, auch geeignet wäre die Aufsicht über eine Arbeiterabteilung z. übernehmen, sucht b. mässigen Ansprüch., anderweitig dauernde Stellung. Gefl. Anerbiet. u. **L. 41546** a. d. Exp. d. Bl. erbet.

Eine i. d. Papierbranche gewandte **Verkäuferin** mit guten Zeugniss. sucht Stellung per bald oder später, in einer mittleren Stadt Schlesiens od. Brandenburgs. Bedingung freie Station u. Wohnung. Gefl. Offert. erbeten u. **Feder 66** Breslau hauptpostlagernd. [41532]

### Techn. Leiter. Werkführer.

Ein tüchtig. solid. Papiermacher (37 J., verh., 1 K.) mit guten Maschinenkenntnissen und 20 jähr. Erfahrung in der Herstellung fast aller Papiersorten, des Strohstoffs u. Holzschliffs, sucht anderweit. Stellung. Anerb. unt. **G. 41542** durch die Exped. d. Bl. erbet.

E. junger Mann sucht p. 1. Mai in einem Papier- u. Schreibwaaren-Geschäft Stellung, derselbe ist mit der Branche und Buchführung vertraut u. besitzt Kenntnisse der Buchbinderei. Offert erbitte d. d. Exped. d. Bl. unt. **J. 41544**.

### Maschinenmeister.

(Papierfabrik. Cellulose.)  
Ein wirklich tüchtiger Maschinenmeister, gelernter Maschinenbauer, der eine 16jährige Tätigkeit in einer bedeutenden Papier- u. Cellulosefabrik nachweisen kann, sucht Stellung. Selbiger arbeitet d. grösste Schmiedearbeit, sowie auch die feinste Mechanik und kann für jedes Stück Arbeit Garantie leisten. Werthe Off. erbeten unter **P. 41541** an die Exp. d. Blattes.

Fleiss. j. Mann, 24 J., militairfr., Lag. i. e. Papier-Gr.-Hdlg. u. Dütenf., m. Druckarb., sowie sämtl. Comptoirarb., ein. u. dopp. Buchf. vertr., noch i. fest. Stell. s. anderw. Eng. ev. i. Papierfabr. Off. u. **K. 41545** a. d. E. d. Bl.

Jung. Mann, ges. Alters, s. 15 Jahr. Lagerist u. Expedient der Pack- u. Dütenpapier-Branche, sucht Stellg., sofort oder später. Off. u. **Q. 41556** i. d. Exp. d. Bl. erb.

### Werkführer

praktisch erfahren und tüchtig in seinem Fach, sucht unt. bescheidenen Ansprüchen Stellung, am liebsten in einer grossen Papierfabrik. Off. u. **T. 41561** a. d. Exp. d. Bl. erb.

### Der Geschäftsführer

einer Papierfabrik, Mitte d. Dreissig., verheirathet, von Jugend auf im Papierfach tätig, wünscht seine jetzige Vertrauensstellung gelegentl. mit einer andern ebensolchen zu vertauschen. Gefl. Anträge u. **E. 41449** sind a. d. Exp. d. Bl. zu richten.

Ein für jeden

### Vertrauensposten

empfohlener, verheirathet. Kaufmann Mitte 30er. cautionsföh., gegenwärt. in einem grösseren Fabriketablisement der Papierbranche als **Buchhalter u. Correspondent** tätig, sucht p. bald oder später anderweit. Engagements und bittet gefl. Anerbietungen a. d. Exp. d. Bl. z. richt. u. **R. 41559**.

Ehrenhafter, solid. und ordentlicher 38 Jahr alter 41482

### Werkmeister

der 15 $\frac{1}{2}$  Jahr in einer hiesigen Luxus- und Spitzenpapierfabrik thät. war, sucht ähnl. Stellg. Gefl. Off. erb. u. **M. M. 8**. Post Amt 26, Adalbertstr. Berlin.

### Für Maschinenfabriken.

Eingetretener Verhältnisse wegen wünscht ein älterer Ingenieur, welcher seit 23 Jahren im Bau von Maschinen für die Holzstoff- und Papierfabrikation tätig ist, seine Stellung zu verändern. Gefl. Offert. unter **A. 41486** an die Exped. d. Bl. erb.

### Tüchtiger Reisender.

eingeführt bei den Buchdruckereien, Steindruckereien, Cartonagefabriken, Papierhandlungen Deutschlands u. der Schweiz, wünscht seine Stellung zu wechseln. Prima Referenzen. Off. an Herrn **M. Stadler**, Leipzig, Schletterstrasse 1 I., erbeten. 41505

### Stelle-Gesuch.

Ein 33 Jahre alter militairfreier

### Werksleiter,

welcher in der Hülsen- und Packpapierfabrikat. gut bewandert und auch energisch ist, sucht anderweitig dauernde Stellung. Gefl. Anerb. sind u. **R. 41515** a. d. Exp. d. Bl. erb.

### Luxuspapier-Reisender

für Deutschland und Holland sucht zum 1. Juni event. früher Engagement. Gefl. Offerten unter **A. B. 12** Postamt 39, Berlin. 41500

E. j. M., s. 6 Jahren im Papierfach tätig, sucht p. 15. April oder später Stellung für Lager u. Versandt evtl. in einer Papierfabrik. Angeb. u. **Z. 41484** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein in der Papier- und Schreibwaarenbranche erfahrener j. M. (Ende 20er) mit der Annahme von Drucksachen u. Kontobüchern vollst. vertr., sucht, gestützt auf gute Referenzen, bald. Stellung als Lagerist oder Reisender. Gefl. Off. unter **H. 41453** an d. Exp. d. Bl.

### Chemiker

Dr. phil., auf Universität und Polytechnikum vorgebildet, in der org. und anorganischen Chemie erfahren, sucht Stellung in einer Papierfabrik. Gefl. Offerten sub **L. 41456** an die Exped. d. Bl.

### Fabriken Geschäfte

Anderer Unternehm. weg. beabs. meine in holzreich. Gegend bei Freiberg i. S. belegene

### Holzschleiferei,

grosse Wasserkr. u. ausdehnungsföhig, z. verkaufen. Anzahlung mindestens 50 000 Mark. [41871]

**F. Wigankow**, 21 N. W., Berlin.

Ein Kaufmann in den mittleren Jahren, seit langer Zeit Leiter eines bedeutenden industr. Etablissements der Papier- u. Druckerei-Branche, sucht sich an einem ähnlichen, nachweislich rentablen Unternehmen zu betheiligen, oder noch lieber ein solches Fabrik- oder auch Engros- resp. Detail-Geschäft käuflich zu erwerben. — Disponibles Kapital **M. 250 000 bis 300 000**.

— Feinste Referenzen stehen zu Diensten. Nicht anonyme Offerten mit ausführlichen Mittheilungen über Art und Rentabilität des Geschäftes, Höhe des zur Uebernahme erforderlichen Kapitals etc. beliebe man unter **U. 41565** der Exp. d. Bl. zur Weiterbeförderung zu übergeben.

Seit 8 Jahren in Berlin bestehende

### Papier-Ausstattungs-Fabrik

mit erster Export- und Engros-Kundschaft, die einen nachweislichen Nutzen von 8 mille jährlich abwirft und ganz bedeutend vergrösserungsföhig ist, soll besonderer Umstände wegen sofort verkauft werden. Zur Uebernahme und Weiterführung sind ca. 20 mille Mark erforderlich. Solvente Reflectanten belieben ihre Adressen unter **R. 41104** an die Exped. dieses Bl. zu senden.

Im Kreise der Papierfabrikanten wird ein Compagnon zur Errichtung einer Holzschleiferei im westl. Kgr. Sachsen ges. Einlage v. ca. 80 000 Mk. durch 1. Hypothek gesichert. Wasserkraft sehr ansehnl. u. constant. Sonst. Verhältnisse äusserst günst. Gef. Off. besorgt d. Bl. unt. **V. 41473**.

Ein tüchtiger Buchhändler sucht bei einer Anzahlung von 5—6000 Mk. ein rentables Schreibwaaren-Geschäft, mit welchem event. eine Buchhandlung zu verbinden wäre, käuflich zu erwerben. Freundl. Offert. u. **Q. 41514** a. d. Exp. d. Bl. erb.

### Papiermühle-Verkauf.

Eine Papiermühle in Unterfranken, Bayern, mit ca. 10—12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. **R. 41465**.

### Vertretungen

**Henry A. Marcus**  
Hamburg [40080]  
Agenturen in Papier,  
Papierwaaren  
u. Schreibmaterialien.

Erfahrener Kaufmann, 33 Jahre, der die Buchbinder, Steindrucker, Buchdrucker, Geschäftsbücherfabr., Cartonagefabr. u. verwandte Branchen von ganz Rheinh. u. Westph. schon seit 8 Jahren 3—4 mal jährlich regelmässig besucht, die Bedarfsartikel obiger Branchen gründl. kennt u. gut eingeführt ist, wünscht die alleinige Reisevertret. mehrerer erst Häus. gegen mässige Vergütg. provisionsweise zu übernehmen. Eventl. persönl. Vorstellung. Nur leistungsföhigste Fabriken werden um geneigte Anerbietungen höflichst gebeten unter **W. 41567** durch die Expedition dieses Blattes.

Eine grössere leistungsföhige Strohappenfabrik wünscht in Berlin mit einem grösseren Abnehmer in Verbindung zu treten, sowie in allen sonstigen bedeutenden Städten Deutschlands einem tüchtigen Geschäftsmann den Alleinverkauf ihrer Fabricate zu übertragen. Gefl. Offert. u. **E. 41539** an d. Exp. d. Bl. erb.



**Tüchtiger Agent**

mit dem Sitze in München, vorzugsweise in Druckereien und lithogr. Anstalten gut eingeführt, für Weltfirma (Papierfabriken) thätig, sucht noch einige in die Branche einschlägige Vertretungen für das südl. Bayern. Gefl. Offerte „Papier 759“. Hauptpostl. München. [41478]

**Vertreter**

für **Russland** gesucht. Eine grösste Fabriks Actiengesellschaft der deutschen Cellulose-Industrie sucht für **Russland** und **Polen** einen bei dortigen Papierfabriken gut eingeführten Vertreter. Näh. sub Z. 41530 durch die Exped. d. Bl.

**Vermischtes**

**Für Papiermächefabriken.**

Ich habe für diese Masse eine zu patentirende durchaus rentable Verwendung und bitte um gefl. Offerten. Beteiligung am Unternehmen nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter P. M. 2121 durch die Annoncen-Exped. von **Alwin Kiess Magdeburg** erbeten. [41549]

**Eugen Rüdemburg**  
Speditionsgeschäft [40748]  
**Hamburg - Stettin.**

**Berlin.**

**Hotel Station Friedrichstrasse.**

(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)  
60 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [41459]

**Kauf-Gesuche**

**Maschinen z. Herstellung von Sulfitecellulose**

neu oder gebraucht, werden zu kaufen gesucht. Offerte unter U. 41522 an die Expedition dieses Blattes.

Wer liefert gedruckte **Papierserviettes** bei grösseren Posten? Offerten unter V. 41523 an die Exped. d. Bl.

**Fenster-Papier!**

Fabrikanten werde um gefl. bemusterte Angebote ersucht. **Ludwig Möller**, Gartentechn. Geschäft, Erfurt.

Zwecks Errichtung einer Braunstoffpapierfabrik wird gewünscht mit einer bestens empfohlenen

**Maschinenfabrik**

in Verbindung zu treten. Offerten unter H. 21686 an **Haasenstein & Vogler, Breslau.** [41554]

Offerten in **Maschinen** zur Erzeugung von **Düten und Beuteln** mit **französischen Böden** unter U. 41472 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Papierschnidemaschine** mindest. 80 cm. Schnittlänge zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 41407 a. d. Exped. d. Bl.

**Verkauf-Gesuche**

**Für Cellulosefabriken. Langsiebmaschine**

64 Zoll Bahnr., aus 1. Langsiebpartel m. kupf. Brust-, Register-, Spann- und Leitwalzen u. kupf. Gautschpress. 2. Trockenpartel m. 1 Cylinder 7 Fuss, 1 Cyl. 4,5 Fuss, 8 Cyl. 3 Fuss Dm. 3. Schneidevorr. m. Längs- u. Querschneidemasch. Die Masch. ist complet u. wird deshalb abgegeben, weil die Erweiterung des Betriebes eine gröss. Masch. bedingt. Anfragen an die Exp. d. Bl. u. H. 41543.

**Eine fast ganz neue Dampfmaschine**

sehr gut arbeitend, 130 HP stark, ist wegen Geschäftsvergrösserung billig zu verkaufen.

Gefl. Anfragen zu richten an die Expedition dieses Blattes unter T. 41521.

**Einen neu construirten Universal Copir-Apparat,**

sehr leicht, von gering. Umf., spielend zu handhab., daher besond. für die Reise geeignet, will ich mit allen Rechten verkaufen. Näheres u. U. H. 3258 durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Wer**

interessirt sich für **prima Closet-Rollenpapier**, 12 cm breit, perforirt? Offerten unter B. 41487 bef. d. Exped. d. Bl.

**Ia. Holzpappen**

in monatlichen Lieferungen von 2 Doppel-Waggons sind noch abzugeb. Off. unt. L. 4142 a. d. Exped. d. Bl. erb.

**J. Nerlich in lauer in Schl. offerirt Gelatin-Leim,**

in Säcken 50 Ko. brutto für netto. I 46, II 52, III 56 Mk. per netto Cassa. Bei Abschlusslieferungen pro Anno billig. Leimgallert 40 % Geh. 10 M. Fäss. gratis.

**Zwei Filztrockner,**

so gut wie neu, 170 cm breit, 50 cm Durchmesser, sind billig zu kaufen bei **J. Barnscheidt**, Packpapierfabrik in **Werden a. d. Ruhr.** 41463

Gut erhaltene eichenholz.

**Glätt- und Pack-Pressen,**

50x74 cm, Presshöhe 80 cm, sammt Brettern und ca. 200 Spähnen, verkauft für M. 100 die **Steib'sche Druckerei, Würzburg.** [41471]

200 Centner [41512]

**holzfrei Druck-Makulatur**

zum Einstampfen haben billigst abzugeben **F. J. Schirmer & Co., Leipzig.**

Für die deutschen Patente No. 35112 und 40140 E. Partington

**Futter für Papierzeugkocher**

werden Lizenznehmer oder Käufer gesucht. Auskunft vermittelt

**Carl Pieper,** [41529]

Ingenieur u. Patentanwalt, Gneisenastr. 109/110, Berlin S. W.

**Für Fabrikanten von Couvertmaschinen.**

Zur allein. Anfertigung u. Verkauf für Deutschl. u. Oesterr. ist das sehr lucrative Patent ein. neuen amerik. Grant Envelope-Maschine zu verkaufen. Diese Maschine gummirt, falzt u. bedruckt zu gleicher Zeit. Sie erfordert z. Betrieb nur 1/8 Pferdekr. u. kann von jeder Person (selbst jugendl. Arbeit) bedient werden. Die Construction obig. Maschine ist so einfach, dass sich dieselbe nur auf die Hälfte des Preis. der bisb. Couv.-Masch. stellt. Näh. Ausk. erth. T. L. Cushman p. Adr. Gebr. Schickler, Berlin, Gertraudenstr. 16.

**Eine Falzmaschine**

System Nauels, verkauft billigst

**C. H. Hauboldt jr. Maschinenfabrik Chemnitz, Sachsen.**

**Neu! Umschläge aus Pappe**

gegen Stempeldruck schützend für Photographien und Blumenkarten zum Postversand als Drucksache empfiehlt

**C. Steinrück**

Dresden - Striesen. 41552



Weltbekannt für **schnellste Lieferung** und **beste Qualität.**

Adresse für Telegramme **DANDYROLLS LONDON.**

**T. J. MARSHALL & Co.**  
Campbell Works  
Stoke Newington, London.

**Leder-Papier u. -Pappen** liefert **H. A. Nitzsche,** 38732 Hartmannsdorf b. Kirohberg.

**Makulatur.** [41511]

Ca. 1000 Ctr. Gartenlaube, Daheim, Schorer Familienblatt, Neues Blatt, Modewelt, flachliegend, in Heften und in Nummern, sowie circa 500 Ctr. weiches ungeleimt Büttel-Register u. Median-Makulatur haben billigst abzugeben; Muster stehen gern zu Diensten.

**F. J. Schirmer & Co., Leipzig.**

**Die Ventilation**



sämmtlicher industriellen Anlagen d. Papier- und Pappenbranche übernehmen unter Garantie **Danneberg & Quandt** Berlin, Landsbergerstr. 11a, Fabrik für Ventilations-Anl. und -Apparate. Preisverz. gratis und franco. [40408] Vollständige Entwässerung der Räume, Staubsaugung der Lumpenschneider.

**Emil Asmann**

Buntpapier-Fabrik in Barmen

gegründet 1869 empfiehlt sich in

**Glacé-, Chromo- und Glanz-Papieren**

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten, flachliegend und druckfest für Schnellpressen und übernimmt das **Färben von Holz-Pappen.** Auf Wunsch werden die Papiere waschecht hergestellt.

Tüchtige, branchekundige Vertreter an allen grösseren Plätzen gesucht; In Referenzen erforderlich. [41520]

**Altenburger Spielkartenfabrik, Altenburg, S.-A.**

Actien-Gesellschaft. [41444] Fabrikation aller Sorten **Spielkarten** der Welt. Specialität **Gummi-Karten** Verkaufsstellen an allen Orten.

**Hermann Lange**

Neu-Ruppin offerirt: [40026] Briefordner, Briefsammler, Bibliophantes, Copirbücher, Falzmappen etc. etc.

**Bijouterie-Watte**

feinste, chemisch rein, weiss u. farbig, liefern billigst [41302] **Zemmin & Co., Berlin G., Spandauer Brücke 7.**

**Balancier-Pressen** Nr. 38161 Monogramprägung etc. bester Konstruktion in verschied. Grössen **Gustav Voigt, Mechan. Werkstatt Berlin SW., Neuenburger-Str. 12.**

**Zur Klärung und Desinfection**

für alle Abwässer, Aborte etc. empf. gemahlene rohe schwefelsaure Thonerde, schwefelsaures Eisenoxyd, Desinfectionspulver, Manganaugen, Eisenlösungen billigst **Chemische Fabrik Mügeln,**

**Wollner & Jackwitz, Mügeln, Bez. Dresden.** [41187]

für In. u. Ausland werden nachgesucht **Erfindungs-Patente** **EC. GLASER, BERLIN, S.W. Linden-Str. 80**



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezüher, uns von jeder Veränderung Kenntnisse zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Vereinigte Bautzener Papierfabriken. Zur 17. ordentlichen General-Versammlung hatten sich 10 Aktionäre eingefunden, welche 1218 Aktien und Stimmen vertraten. Die Tages-Ordnung wurde glatt erledigt, Geschäftsbericht und Bilanz, sowie Gewinnvertheilung genehmigt und die Entlastung des Vorstandes ausgesprochen. Die Dividende ist mit 4½ Prozent oder 13 M. 50 Pf. sofort in Bautzen an den üblichen Stellen, sowie bei den Herren Robert Thode & Co., Dresden, und Vetter & Co., Leipzig, zahlbar.

Herr Direktor Arthur Menzel ist aus dem Holzstoff-, Holzpappen- und Papier-Fabrik-Geschäft des Herrn Heinrich Richter in Arnsdorf ausgeschieden, womit seine Kollektiv-Prokura erloschen ist. Herr Direktor Paul Fellmann hat nach wie vor Kollektiv-Prokura, die er in Gemeinschaft mit dem langjährigen Mitarbeiter des Geschäfts, Herrn Ernst Weinrich, zeichnen wird.

Die Firma Holzstofffabrik Hopfgarten Carl Wendler in Hopfgarten bei Wolkenstein i. S. ist eingetragen. Herr Friedrich Carl Wendler in Zschopau ist Inhaber der Firma, Herr Carl Paul Wendler Prokurist.

Die Firma Berliner Papierlampenschirm-Fabrik Ebert A. Domcke in Lössnitz im sächs. Erzgeb. ist im Handelsregister gelöscht.

Die Spitzenpapierfabrik H. Pommernell zu Berlin ist durch Vertrag auf Herrn Heinrich Ludwig Christoph Lenschau daselbst übergegangen. Die Firma bleibt unverändert.

In die Maschinenfabrik C. G. Fischer in Bielefeld ist Herr W. Krecke als Theilhaber eingetreten und die Firma in Fischer & Krecke verändert worden.

Badische Anilin- und Sodafabrik. Mit Bezug auf unsere Angaben in Nrn. 25 und 26 an dieser Stelle machen wir darauf aufmerksam, dass die Gesellschaft nur ihre Zweigniederlassung in Stuttgart verkauft hat, dagegen in Ludwigshafen a. Rh. nach wie vor die Fabrikation betreibt, und jetzt auch ihr Verkaufsgeschäft nach dort verlegt hat.

In das Geschäft des Herrn Paul Hennig in Berlin ist Herr Oscar Eigendorf aus Barmen als Gesellschafter eingetreten. Dasselbe wird in unveränderter Weise unter der Firma Hennig & Eigendorf Centralstelle für Illustrations- und Druckherstellung verbunden mit Internationalem Clichégeschäft und Verlags-handlung weitergeführt.

Die J. G. Cotta'sche Buchhandlung zu Stuttgart ist durch Kauf auf die Herren Adolf und Paul Kröner übergegangen, welche sie unter der Firma J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger weiterführen.

Nürnberger Bleistiftfabrik Dünkelsbühler & Co. In der der Gesellschaft gehörenden Fabrik in Dollenstein hat vor kurzem ein Brand stattgefunden, der die Leimerei vollständig und die Brennerei zum Theil zerstörte. Der Betrieb der Fabrik wird dadurch aber nicht unterbrochen, und die meisten Aufträge können fast ohne Verzögerung ausgeführt werden.

Herr C. Schenk in Detmold hat seine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung ohne Aktiven und Passiven an Herrn Max Ihle aus Chemnitz verkauft, der sie unter der Firma C. Schenk's Buchhandlung Max Ihle fortführen wird.

Die Buchhandlung des Herrn Wenzel J. Nedvidek in Kolin, Böhmen, ist durch Kauf auf Herrn Fr. Sindelir, den bisherigen Leiter des Geschäfts, übergegangen und wird von demselben unter eigener Firma weiterbetrieben.

Die G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Stuttgart ist von Herrn Ferdinand Weibert mit sämmtlichen Vorräthen, Verlagsrechten usw. auf Herrn Adolph Nast daselbst übergegangen und wird von demselben unter unveränderter Firma in alter Weise weitergeführt.

Herr Nast hat die von ihm in Stuttgart betriebene J. B. Metzler'sche Sortiments-Buchhandlung unter unveränderter Firma an die Herren Friedrich Stahl aus Düsseldorf und Oskar Geissler aus Görlitz verkauft. Herr H. Haessel in Leipzig behält die Vertretung.

Die 20. März 1 J. errichtete Leipziger Exportbuchhandlung Schlöffel & Co. in Leipzig ist eingetragen, Inhaber sind die Buchhändler Ernst Friedrich Adolph Schlöffel und Max August Friedrich Dieckmann. Ein anderes von denselben Inhabern an gleichem Tage eröffnetes Geschäft führt die Firma Verlagsgesellschaft Dieckmann & Co.).

Konkurs. Carl Heinrich Johnssen, Maler und Tapetenhändler in Bremen. Verwalter ist Rechtsanwalt Dr. Arnold daselbst. Anmeldefrist bis 30. April. Prüfungstermin 22. Mai.

Eine Fachausstellung des Schlosser-Gewerbes findet in Berlin vom 16. bis 30. Juni statt. Als Ausstellungsraum wird das Exerzierhaus des 2. Garderegiments zu Fuss, Karlstrasse 12, dienen.

### Deutscher Papierverein

Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel.

Vor einigen Tagen wurden an die Mitglieder die vertraulichen Listen Nrn. 1076 bis 1101 versandt.

### Auszeichnungen auf Ausstellungen.

Die Firma Louis Stoess, Tintenfabrik zu Chemnitz, erhielt für ihre Erzeugnisse auf den vorjährigen Ausstellungen zu Brüssel: Lobende Erwähnung; zu Barcelona: Bronzene Medaille; zu Melbourne: Bronzene Medaille (3. Preis).

Ursprungszeugnisse stempelfrei. Nach einem Bescheid des Preussischen Handelsministers sind die von den Handelskammern über den Ursprung der zur Ausfuhr gelangenden Waaren auszustellenden Zeugnisse stempelfrei.

Die Marktberichte befinden sich auf Seite 607.

Die **Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik**

**PHILIPP SCHNELL** in KASSEL, Preussen,

(gegründet 1856)

empfehl als **Specialität** für

**Bunt- u. Chromopapierfabriken**

**Leder-Leim,**

fett-, säure- und rückstandfrei und nicht schäumend.

**Gelatine-Leim**

für

**thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.**

**Misch- u. Knochen-Leime**

für

**Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke**

in allen Qualitäten und Preislagen.

Die Producte zeichnen sich durch hohe Ergiebigkeit und Bindekraft aus und sind bei ersten Firmen obiger Branche im In- und Ausland seit Jahren eingeführt.

**Muster gratis und franco.**

[41384

**Patente**  
GERSON & SACHSE  
BERLIN, SW. Friedrich III.

**Schwerspath**  
u. **Annalthe**  
in feinsten Mahlungen empfiehlt  
**Ernst Minner** [39839]  
in Arnstadt in Thüringen.  
Eigene Gruben u. Mühlewerke  
mit Anschlussgeleisen.

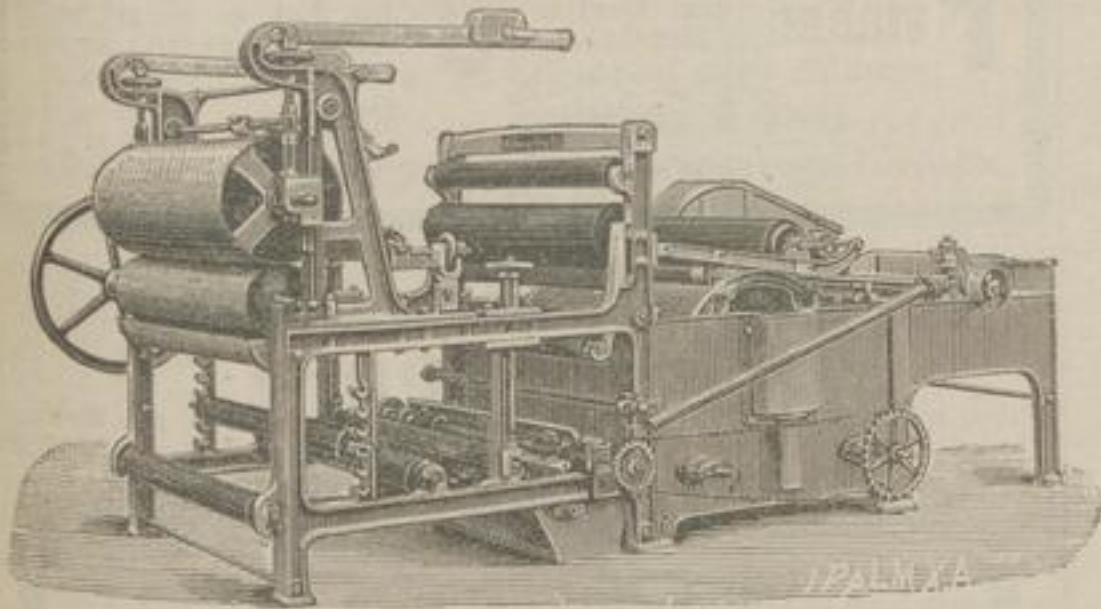
**Molzchnitte für Preislisten**  
Körner & Bender, Stuttgart.  
**Kupfercliché's! Insetate etc.**

Mehr Licht  
A. Kuhnt & R. Deissler  
Patentbureau Berlin C



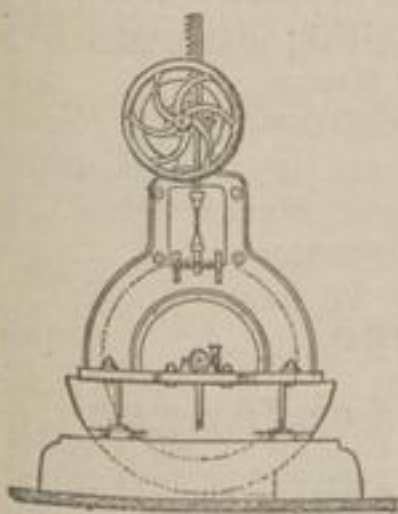


**Carl Körner, Görlitz, Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede,**



liefert als Spezialitäten:  
**Vollständige Einrichtungen**  
 für [40115]  
**Holzstoff-, Pappen- u. Papierfabriken;**  
 u. A. Schleifapparate, Splitterfänger, Sortirapparate, Raffineure, Pappenmaschinen, Kollergänge, Holländer ganz aus Eisen, Holz- u. Hadernkocher, Hadernschneider, Calander, Stoff- u. Kolbenpumpen, Turbinen, Wasserräder, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Transmissionen jeder Art.

**HEINRICH WIGGER, Unna in Westfalen.**  
 Maschinenfabrik für  
**Holzschliff-, Holzzellstoff- und Pappenfabrikation,**



empfiehlt sich zum Bau von  
**Holzschleifereien, Pappen- und Sulfitcellulose-Fabriken**  
 nach praktisch bewährten Systemen  
 unter Garantie. 89455

SCHUTZ-MARKE  
**SPIELKARTEN-FABRIK**  
 von  
**C.L.WÜST**  
 in  
**FRANKFURT a. M.**  
 Besteht seit 1811

**Rath in Patentsachen**  
 ertheilt  
**M. M. ROTTEN**  
 diplomirter Ingenieur  
 früher Dozent an der  
 technischen Hochschule in Zürich  
 Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a.

**Welt-Artikel.**  
**Syndetikon,**  
 garantiert echt unverfälscht  
**füssiger Fischleim**  
 klebt, leimt, kittet Alles, ist  
 stets fertig zum Gebrauch,  
 unentbehrlich  
 in jed. Haushalt u. Comptoir.  
 25 Fl. à 10 Pf. Verk. } 1  
 12 „ à 25 „ „ } Post-  
 12 „ à 50 „ „ } stück.  
 franco gegen Nachnahme  
 von 6,50 Mark.  
 Preisocourant gratis u. franco  
**A. Zöffel & Co.,**  
 Berlin S.W. 11.  
 Schöneberger-Strasse 7.  
 Nicht Vertreter wird gesucht.

T. A.: Metall Coethen  
 Illustr. Preislisten frei

Plan-Knotenfang-Anlage.  
 Rotirender Knotenfang.

**Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik**  
 Cöthen i. Anh.  
 fertigen als Specialität seit 1872  
**Vollständige Knotenfang-Anlagen**  
 jeder Grösse und Construction, sowie  
**Knotenfangplatten**  
 mit und ohne Rippenverstärkung  
 in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
 und Kupfer  
 in jeder Grösse und in kürzester Zeit.

Ueber 300 Stk. rotirende  
 Knotenfänger im Betrieb

Alte Platten werden in den Schlitzen erweitert u. verengert.

Knotenfangplatte mit Rippenverstärkung.  
 Knotenfangplatte ohne Rippenverstärkung.

40018

**Biblorhaptas, Registrators, Sammelmappen,**  
 in verschiedenen Systemen und Formaten fabricirt in bester Ausstattung [39969]  
**Louis Leitz, Stuttgart.**

**Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P.** [40662]

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem Nutz- und Trinkwasser in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur Reinigung von Kesselspeisewasser. Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

**Dr. Gerson's Reinigungssystem für Schmutzabwässer D. R.-P.**

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kesselspeisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird absolute Garantie übernommen. Prospective und Kostenanschläge gratis durch

**Dr. Gerson, Hamburg.**

**„Collodin“** [38005]  
 vegetabil. Leim für Papierappretur, für Klebezwecke und als Farbehindemittel.  
 Alleiniger Fabrikant  
**Gustav Wolff, Frankfurt a. M.**  
 Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58, Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

Prima hellgelben [39483]  
**Kalblederleim,**  
 fett- u. säurefrei, vorzüglich für die Buntpapier-Fabrikation geeignet, empfehlen billigst  
**Fischribbe & Matthes, Rathenow,**  
 Dampf-Lederleim-Fabrik.



**Nachträge zu den Zolltarifen  
des In- u. Auslandes für Papier, sowie Papier- u. Schreibwaaren.**  
(Nach amtlichen Veröffentlichungen.)

Die Zolltarife des In- und Auslandes für Papier usw. wie in den Jahren 1884 bis Ende August 1888 hier abgedruckt, sind, für alle Länder zusammengestellt, in einem Heft gegen vorherige freie Einsendung von 3 M. durch die Geschäftsstelle d. Bl. postfrei zu beziehen.

**No. 75.\* Queensland.**  
Gesetz vom 25. Oktober 1888.

	Maassst.	Zollsatz Istr. Sh. P.
Papierlütten, unbedruckt . . . . .		— 5 —
„ bedruckt . . . . .		— 7 — 6
Papier, sonst nicht aufgeführt . . . . .	Werth	5%
Gedruckte Bücher, ausgenommen solche für Reklame- zwecke, Landkarten, Seekarten, Globen . . . . .	frei	
Leder und Leinen für Buchbinder . . . . .	„	
Farbstoffe . . . . .	„	
Druckerschwärze . . . . .	„	
Lithographische Steine, lithographische Schwärze und Farben . . . . .	„	
Gedruckte Zeitungen . . . . .	„	
Hand- oder Maschinenpapier, Druck- und Schreibpapier, nicht kleiner als Demy-Format und zwar nur, wenn in Urverpackung und mit unbeschnittenen Ecken, wie das Papier aus der Mühle kommt . . . . .	„	
Strohnappe, starke Nappe zu Büchereibänden und un- geleimte Nappe . . . . .	„	
Drucklettern . . . . .	„	
Lineale, Winkelmaasse . . . . .	„	
Maschinen zur Herstellung von Papier und Filz . . . . .	„	
Gasmachines usw. . . . .	„	

Alle im Tarif nicht aufgeführte Waaren zahlen 15% vom Werth.

\*) Unter der hier angegebenen Nummer ist der Tarif des betreffenden Landes in oben-  
genanntem Heft aufgeführt.



**Die Papier-Fresspahn- und Cartonfabriken von  
H. Weidmann in Rapperswyl (Schweiz)  
und Oberachern (Baden)**

liefern als Spezialitäten: [38938]  
**Pressspähne** für Lithographie und Appretur, **Brandspähne**,  
**Satinirdeckel**, **Jacquardpappen** und alle übrigen ins Fach  
gehörenden Artikel, sowie auch Extra-Anfertigungen.



**Patent-Pap.-Buch-Gravir-Arbeiten**  
**Staben und Carton-Schilder.**  
Galler Art in billiger und vorzüglicher Ausführung in der eigenen Graviranstalt.  
Garant. bill. u. beste Bezugsquelle.  
**Linck & Desterlen, Stuttgart.**

Wiederverkäufern höchsten Rabatt. Preis-Courante gratis und franco.

**Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland  
Strohnappen**

auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche.  
SPECIALITÄT: [40026]  
**Glacé- und Glanzpappen** in jeder gewünschten Farbe.  
Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

**Maschinen-Fabrik von F. A. MÜNZNER**

in **Obergruna** bei Siebenlehn, Sachsen  
empfiehlt sich zur Lieferung  
vollständiger Einrichtungen  
für **Papierfabriken** (Papiermaschinen mit allen Zubehörungen)  
**Holzstoff-Fabriken** für weissen und braunen Stoff,  
**Pappenfabriken**, auch zu sog. Lederpappen.  
Besonders aufmerksam mache ich noch auf meine  
**Kollergänge** [40188]  
von 1,3 bis 1,8 Läuferdurchmesser, auf meine  
**Rotirenden Knotenfänger**  
für Papiermaschinen und auf meine  
**Querschneidmaschinen**  
nach verbessertem VERNY-System.

**Für Neu- und Umbauten**

liefern als **Specialität** in [40484]

**Cement-Beton**

**Fussböden, Deckengewölbe, Rührbüten, Stoff-  
kasten, Bleich- u. Waschkolländer, Fundamente**  
für **Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten**  
zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**

**Colver Brothers**

Pilot. Works. **Sheffield.** Bellefield. Works.  
**Specialität** in allen Arten  
**Maschinenmessern,**  
**Holländermesser** in vorzüglichstem, zweckentsprechendem Gussstahl  
Patent. gehärtete **Papierbeschneidmesser,**  
Tellermesser, Lumpenschneider etc. [38579]

**Sieler & Vogel** [40391]

**Leipzig.** Papier-Lager. **Berlin SW.**  
Eigene Fabriken in **Golzern u. Böhlen i. Sachsen**  
feinste und mittelfeine **Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-,  
Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospect-  
papiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere.**  
—+— **Export.** +—+



**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodilmit. etc. offeriren als Specialität

**Wenzel & Junghans,**

Rittersgrün, sächs. Erzgeb.



**Hugo Kretschmann**

Berlin, Beuthstr. 8.

**Oesen - Einsetzmaschinen**

mit selbstthätiger Zuführung der Oesen für Massenarbeiten. [40644]

**Otto Häuser, Ingenieur,**

86 Zimmerstrasse **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 86.

Filiale der

**Dresdner Gasmotoren-Fabrik „Saxonia“ Moritz Hille.**

Mit dem höchsten Preis prämiirt. D. R.-Patent. empfiehlt unter Garantie geräuschlos arbeitende stehende und liegende Gasmotore von 1/2-100 Pferdek., letztere in ein-, zwei- und viercylindriger Construction.

Billigste und beste Betriebskraft ohne jede Concession aufstellbar für jede Branche.

Feinste Referenzen. 38831

Prospecte und Kostenanschläge gratis und franco. Transmissionen System Seller.



D. R. P.

**Neu! Rockstroh & Schneider, Dresden. Neu!**

Maschinenfabrik, empfehlen ihre als Specialität gebaute

**Victoria-Tiegeldruckpresse**

mit Cylinderfärbung,

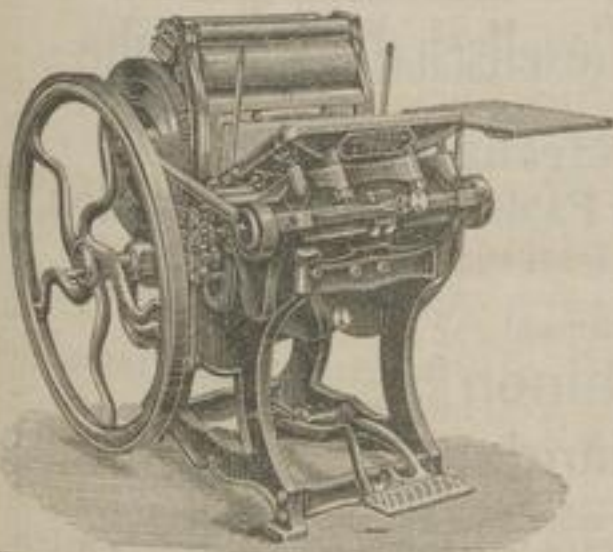
deren besondere Vorzüge: vollkommen paralleler Druck — genauestes Register — feinstmögliche Farbeverreibung — schnellste Druckregulirung resp. Abstellung — leichtester, ruhiger Betrieb — grösste Schnelligkeit und kräftige, solideste Bauart, bei geringster Rauminanspruchnahme, ihr eine unübertroffene Leistungsfähigkeit sichern und sie zur

**besten Tiegeldruckpresse der Gegenwart** erheben.

Grösse No. 1 mit innerer Schliessrahmenweite von 260x390 mm Mk. 1250.—  
Grösse No. 2 „ „ „ „ 320x440 „ „ 1500.—

Weitestgehende Garantie.

Prospecte und Druckproben gratis und franco. [41122]



**GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.**

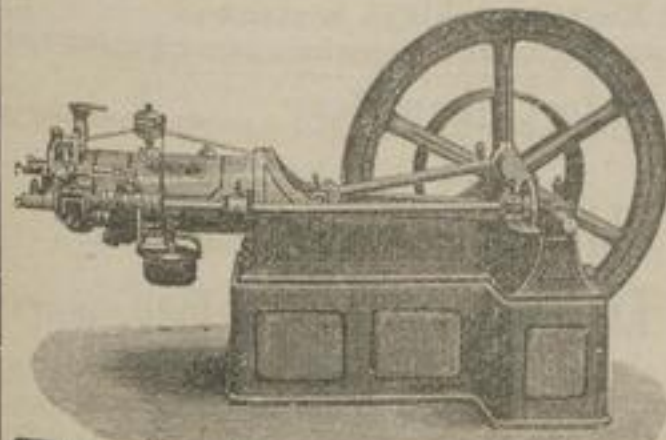
**Otto's neuer Motor, liegender und stehender Anordnung,**

— liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 6 HP. —

**27 000 Exemplare**  
mit über **85 000 Pferdekraft**  
im Betrieb. [38767]

**Otto's Zwillingsmotor** mit durchaus regelmäßigem Gang. Insbesondere für elektrischen Lichtbetrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

**Otto's Petroleummotor (Benzin)** von 1 bis 8 HP. — Betrieb unabhängig von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotorenbetrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.



**Teisnacher Papier- und Pappenfabrik**

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

**Braun Pack-, Düten- und Tapeten-Papiere**

[38755]

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

**Packetadressen,**

Ia.-Qualität, nach Postvorschrift,

1000 10 000

ohne Firma 2.10 20.00

mit do. 2.60 24.00

**Wechsel u. Quittungen**

für Laden-Verkauf und zum Eindruck von Firmen in grosser Auswahl. Muster gratis.

**Packetzettel,**

ohne Firma gummiert ungummiert

2.50 1.50 p.1000

mit p.1000 5000 10000

3 50 15 00 27.00 gumm.

2.00 8.00 15.00 ung.

Uebersichtliche Musterbücher von Drucksachen für Händler mit Preisliste gegen Einsendung von Mk. 1.00 franco.

**Contobücher,**

Lager in allen Liniaturen u. Einbänden, sowie liniirter Papiere zu billigsten Engros-Preisen.

[37874]

**Berliner Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei.**  
Georg Klemm, Berlin SO. 26.

**Hermes & Cie., Solingen,**

liefern von den feinsten bis zu den billigsten Sorten

**Manilla, Goudronné und Tauenpackpapiere**

in Rollen u. Bogen, maschinenglatt u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm Breite. Ferner Doppelpapiere, blaugrau, braungrau, gelbgrau und in anderen Farben, gelbgrau als vorzüglicher Ersatz für Lederdeckel.

Gangbare Grössen und Stärken 40907] stets vorrätig.



Specialität

seit 1880 der Firma:

**Otto Ring & Co.**

Berlin W. 57.

[Insoo]

Qualitäts-Muster

in Original-Flasche

kostenfrei.

Neu! Neu!

Für Wiederverkäufer

**Sammelbuch**

für

**Zeitungs-Ausschnitte.**

8°-Ausgabe M. 2.50,

4°-Ausgabe M. 4.50.

Prospecte gratis und franko!

R. Herrosé Verlag Sep.-Conto

Wittenberg. [41410]



**Briefkasten.**

P. in K. Sie haben die im Briefkasten von No. 19 gegebene Anleitung zur Herstellung von Seidenreliefs benutzt, finden aber, dass der Karton sich beim Pressen stärker dehnt als die Seide, und ringsum am Rande des Reliefs in störender Weise vortritt.

Der erwähnte Uebelstand ist eine Folge der Hochprägung des wahrscheinlich dicken Kartons. Beim Prägen dehnt sich derselbe um so viel aus, als die hochstehenden Figuren Raum in der Höhenrichtung fordern. Die Seide dehnt sich weniger stark und zieht sich dabei von den Kanten zurück. Abhilfe können Sie schaffen, wenn Sie die Seide vorher aufkleben, oder ringsum so viel grösser schneiden, als der sonst unbedeckte Rand beträgt.

Die Packstoff-Fabrik von

**IM. UNGER**

== Kirchberg, Sachsen ==

empfiehlt ihre Fabrikate als:

**Oel- und Glanztüche,  
Gaze- und Wachspapiere etc.**

in verschiedenen Qualitäten bei vorzüglichster Ausführung zu niedrigsten Preisen. [39482]

Billigste Bezugsquelle für Grossisten.



**Wärmeschutzmittel** aus Seidenabfall.

Auch Seide in Verbindung mit einer Luftschicht.

Vertreter gesucht.

[39663]

**Fritz Pasquay, Wasselnheim, Elsass.**

40643] **Specialität!**

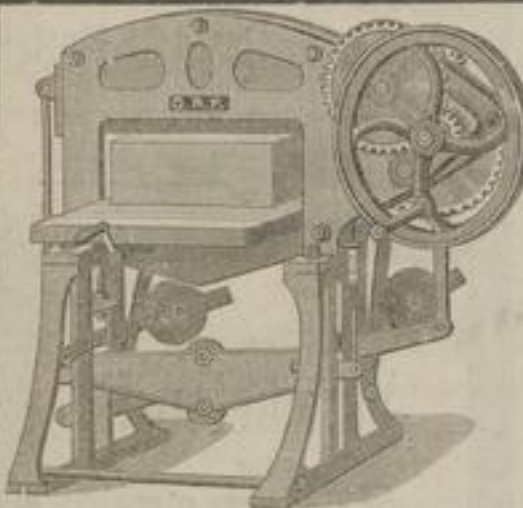


**Bürsten**

für die

Glacé-, Buntpapier- u. Tapetenfabrikation.

Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.



**Weber & Bracht,**

Maschinenfabrik,

**Düsseldorf,**

empfehlen ihre nach neuester Construction hergestellte

**Papierschneide-Maschine**

D. Reichs-Patent No. 47 146.

Diese mit bewährter, selbstthätiger Pressvorrichtung versehene **Papierschneide-Maschine** mit

**Changir- oder Wechselschnitt,**

d. h. mit hin- und hergehendem und gleichzeitig abwärts sich bewegendem Messer, durchneidet sowohl die **feinsten**, als auch die **schwierigsten** Papiersorten, sowie **Maschinen-Pappen** — auch in den **breitesten** Formaten (bis zu 200 cm) — bei **grösster Genauigkeit** um mehr als ein Drittel **rascher** und mit **weit geringerem Kraftaufwand** als alle bisher bekannten Maschinen. 41346

Sorgfältigste Ausführung. — Mässige Preise.



**Respirations-Apparate**

Loeb's Patent

Neuester verbesserter Construction.

General-Agentur für Deutschland:

**C. Goerg & Co.**

Berlin C., Burgstrasse 17.

Prospecte gratis u. franko.

**Zellstofffabrik Waldhof**

Waldhof bei Mannheim

38385]

offerirt:

**Prima Sulfit-Zellstoff**

gebleicht und ungebleicht

in schöner, weisser, zarter und langer Faser, in trockenem und feuchtem Zustand.



40888]

**Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe**

liefert

**E. Kirchner's**

**Spezialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**

besonders:

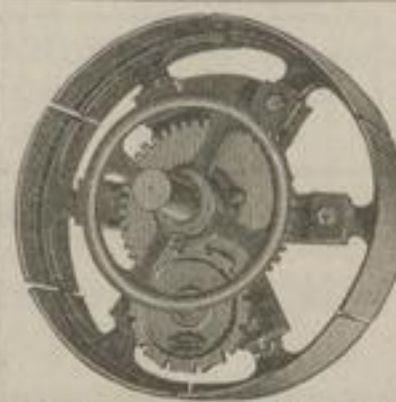
**Kollergänge** in 2 Systemen und 5 Grössen (97 Stück im Betrieb).

**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb)

**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lumpenstoff (6 St. im Betrieb).

Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von **Locomotiven** und **Tendern** jeder Grösse und Gattung, Dampfmaschinen jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen in bester Ausführung. 40020

Prospecte und Kostenanschläge kostenfrei.



**Chlorkalkauflöser** neuen Systems.

Zahlreiche Referenzen.

**Chlorpumpen** bester Construction.

**Expansions-Riemscheiben** (Sattler's

Patent) für Papiermaschinen, Calander etc., während des Ganges leicht und gefahrlos zu verstellen. [40319]

**Herm. Hartung, Maschinenfabrik, Düsseldorf.**

**Presstücher**

für **Holzschleiferei** etc.

fertigt als Specialität

[40123]

**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**

Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.



**Hamburger Lumpenmarkt.**

Hamburg, 29. März 1889.

Das Geschäft in Lumpen, sowie die Preisnotirungen sind seit voriger Woche unverändert geblieben.

	Mk. pr. 50 kg		Mk. pr. 50 kg
SPFFF sup. f. w. leinen	21.— bis —.—	FWWS weiss gestr.	40.— bis 41.—
SPFF feine do.	15.— „ 15.50	FWW do. Flanell	25.— „ 26.—
SPF 2. Sorte do.	9.— „ 11.—	FWS bunt gestrickt	21.— „ 21.50
FF	7.50 „ 8.50	FW weich wollene	10.— „ 12.—
LFB blau leinene	9.— „ 9.75	NCWC neue Tuch-	18.50 „ 19.50
LFX grau leinene	4.50 „ 6.50	CWC geschnittene	14.— „ 14.50
SFX Segeltuch	12.— „ 12.50	WC Tuch u. ungeschn.	7.— „ 7.50
CSPFFF sup. w. bw.	15.— „ —.—	HW hart wollene	—.— „ —.—
CSPFF feine do.	10.— „ 10.25	Wergtau (lauf. Gut)	8.50 „ —.—
RCFB blau baumw.	6.— „ 6.50	Theertau, altes	5.50 „ 6.—
CFX do. baumw.	3.50 „ 3.75	Tauwerk, weisses	6.75 „ 7.—
CFB und CFX	4.50 „ 5.—	Jute u. Wrapper	4.75 „ 5.—
FR rothe do.	6.— „ 6.25	Altes Papier	2.20 „ 2.30

**New Yorker Lumpenmarkt.**

New York, 15. März 1889.

Einheimische Waare wird etwas mehr gefragt, während der Markt in ausländischen Lumpen vorherrschend schleppend bleibt und nur in kleinen Posten verkauft wird. Die Einfuhr aus Deutschland belief sich in der Woche bis 15 März auf 737 Ballen Lumpen über Bremen, und 174 Ballen Lumpen und 126 Ballen Manilla über Hamburg.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.		Doll. M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 23.37 bis 5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 24.43		
SPFFF No. 1 leinen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 22.31		
SPFF No. 2 do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 19.12		
SPF No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 14.35		
FG No. 4 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 11.68 bis 3 12.75		
FF No. 5 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62 Doll. 2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 11.15		
Leinen, hellblau, ausserord. fein	3 12.75 „ 3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 13.28		
LFB blau Leinen	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 11.68 „ 3 12.75		
Bastsäcke No. 1	1.45 6.16 „ 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6.37		
Bastsäcke No. 2	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5.84		
CSPFFF No. 1 baumwollene	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.93 bis 4 17.00		
CSPFF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 13.81 „ 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87		
CSPF No. 3 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 9.91 „ 2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 11.15		
OCC farbige baumwollene	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 4.78 „ 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31		
OCC dünnes Baumwollengewebe	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 4.78 „ 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31		
Feinste blau baumwollene Lumpen	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 7.96 „ 2 8.50		
Russische Lumpen.			
	Doll. M. Pf.		Doll. M. Pf.
SPFF No. 1 leinene	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 19.12 bis 4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 19.67		
SPF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87 „ 3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 15.40		
FG No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 14.35 „ 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87		
FF No. 3 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 13.81		
LFX No. 5 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 11.68 bis 3 12.75		
LFB blau leinene	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 14.87		
Altes Papier.			
	etwa		etwa
	Doll. M. Pf.		Doll. M. Pf.
Weisse Kragen-Späne	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 10.62		
Weisse Briefumschlag-Späne	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 15.93		
Dicke weisse Papierspäne No. 1.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87		
Dünne „ No. 2.	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 10.62		
Gemischte Späne	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6.37 bis 1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 6.90		
Schriften und Kontobücher	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62		
Gedruckte Bücher	1.60 6.80 bis 1.65 7.—		
Leichte Makulatur	3/4 3.18		
Alte Zeitungen	1 4.25 bis 1.10 4.67		
Unvollständige Exemplare	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 7.43		
Farbige Papiere	2 8.50 bis 2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 9.56		
Manilla No. 1	1.60 6.80 bis 1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 6.90		
Buchbinderpappen-Späne	für 1015 kg 6.50 27.63		
Strohpappen-Späne	7.50 31.87		

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.**

New York, 15. März 1889.

Holzschliff ist begehrt, Preise bleiben unverändert. Die Einfuhr belief sich auf 159 Tonnen über Gothenburg.

Zellstoff bleibt dauernd begehrt. Eingeführt wurden 682 Tonnen, von denen aus Deutschland 70 Tonnen über Hamburg kamen.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf. bis	Doll. M. Pf.
Strohstoff, gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 17.55 „ 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 18.06	
Holzschliff, einheimischer	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31 „ 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6.37	
„ „ feucht 50%	1.50 6.37	
Zellstoff, gebleicht	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 15.94	
Natronstoff, Fichte, ungebleicht	3 12.75 bis 3.30 14.02	
„ „ gebleicht	3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 15.40 „ 4.15 17.63	
Sulfitstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 13.28 bis 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.94	
„ „ gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 18.06 „ 5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 21.78	

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.**

London, 29. März 1889.

Holzschliff wird bei festen Preisen gut gehandelt. Zellstoff ist ruhig.

	Lstr.	M. Pf.	etwa	Lstr.	M. Pf.	etwa
Strohstoff, belgisch, 25% Tr.-Gew.	15.10.0.	314.50	bis	16.10.0.	334.80	
„ trocken, belgisch	16.0.0.	324.80				
„ deutsch 50-55% Tr.-Gew.	16.10.0.	334.80				
„ „ trocken Nr. 1.	18.10.0.	375.40				
„ „ Nr. 2.	16.0.0.	324.80				
Braun Holzstoff, trocken, 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	6.7.6.	129.30	bis	6.10.0.	131.80	
„ feucht, 50% 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	2.17.6.	58.10		3.2.6.	63.40	
Natronstoff, schwed., gebl. best.	15.10.0.	314.50				
„ deutsch, gebleicht	13.10.0.	273.90	bis	16.10.0.	334.80	
„ ungebl. schwed. f. o. r. Hull	11.15.0.	238.30		12.15.0.	258.60	
„ „ deutsch	11.5.0.	228.30		12.15.0.	258.60	
Sulfatstoff, ungebl., best.	12.10.0.	253.60		12.15.0.	258.60	
„ deutsch, ungebl.	11.0.0.	223.30		12.5.0.	248.60	
„ deutsch, gebleicht	14.0.0.	284.20		17.0.0.	345.10	
Sulfitstoff, ungebleicht, ausl.	11.10.0.	233.30		15.0.0.	304.50	
„ ungebl., engl. (Lanc.)	12.0.0.	243.60		13.10.0.	273.90	
„ „ englisch, London	11.10.0.	233.30		13.10.0.	273.90	
„ „ gebleicht	17.10.0.	355.10		19.0.0.	385.70	
Aspenstoff, trocken 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	7.10.0.	152.10		7.17.6.	159.60	
Fichtenstoff, trocken 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	6.5.0.	126.80		6.10.0.	131.80	
„ feucht, 50% 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	2.17.6.	58.10		3.2.6.	63.40	
Holzschliff, einmal sortirt 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %				2.15.0.	55.60	

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

für die engl. Tonne = 1015 kg

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28



**Siegelblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaren engros  
**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen,**  
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.  
Rotirende

**Cellulose-Kocher,**

Dampfkessel bewährter Constructionen, **Geschweisste Kessel- und Blecharbeiten** jeder Art, Dampfmaschinen mit Meyer-, Rider- oder unserer Präzisionssteuerung, Gräbner Dampfmaschinen, Schnellläufer, dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39800]

**Complete Kessel- und Maschinenanlagen.**

*Ernst Schwerdtfeger*  
**Federhalterfabrik Bernburg-Anhalt**



hält sich in seinen überall eingeführten, äusserst beliebten  
**Tonkinrohrfederhaltern,**  
sowie in den neuesten diesjährigen Mustern **feiner Federhalter** angelegentlichst empfohlen. [37714]

Ankauf und Verwerthung von Patenten u. Mustern für Massenartikel der Schreibmaterialienbranche.

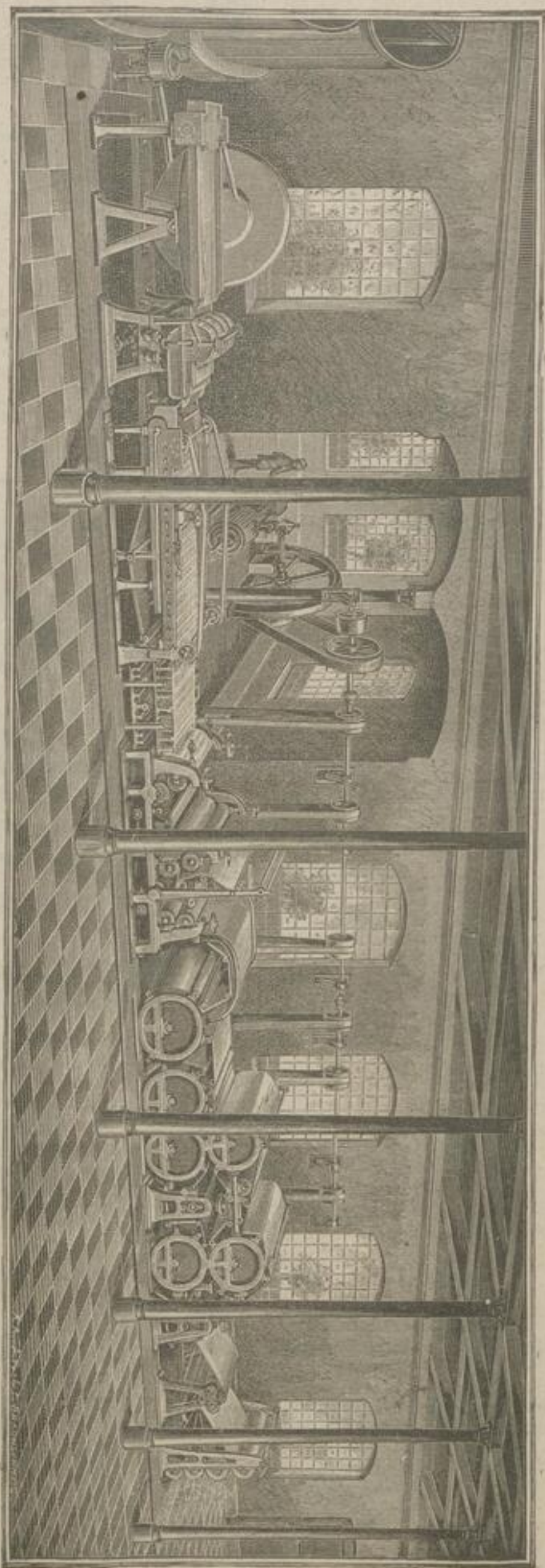
Referenzen erbeten.

Preislicher Katalog. Musterkollektionen unter billiger Berechnung od. franco gegen Einsend.





Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede  
VON  
**WAGNER & Co., COETHEN in ANHALT**



**Vollständige Einrichtungen von Papier-Fabriken und Pappen-Fabriken**

Sandhölzel & Freiwalden, am 15. December, 1893.  
Herrn Wagner & Co., Coethen.  
Auf Ihr Ansuchen beehligten wir Ihnen gerne, dass unsere Sulfit-Cellulosefabrik (System Müschelisch) nach den von Ihnen entworfenen Plänen gebaut, die gesammte maschinelle Einrichtung von Ihnen geliefert und montirt, und die Inbetriebsetzung der Fabrik durch einen von Ihnen beigestellten Fachmann vorgenommen wurde.

Bau und Einrichtung haben sich während des bisherigen Betriebes als vollkommen zweckentsprechend erwiesen, und die von Ihnen garantierte Leistungsfähigkeit wurde sowohl quantitativ als auch qualitativ erreicht.

Wir sprechen Ihnen daher für die uns voll- auf befindliche Durchföhrung der Anlage unserer Cellulosefabrik unsere rückhaltlose Anerkennung und unseren Dank hiermit aus.  
Hochachtungsvoll  
Ersteiter: und Eisenteiler-Fabrik-Act.-Ges. in Darm- stadt b. Freiwalden.  
Sandhölzel, Anton Lätzold.

liefern als Specialität:

**für Papier und Pappen jeder Art,**

sowie alle in diesen Fabriken gebrauchten einzelnen

*Maschinen und Apparate.*

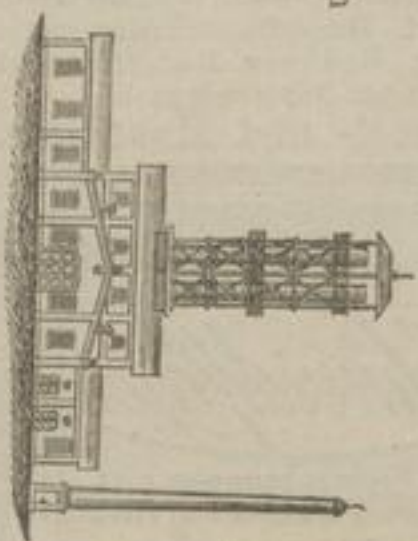
**Dampfkessel**

Dampfmaschinen, Dampfmaschinen.

Ferner:

**Complete Einrichtungen von Sulfit-Cellulose-Fabriken**

Zur Inbetriebsetzung stellen auf Wunsch Fachleute zum Anlernen der Beamten und Arbeiter und garantiren 90% la. Cellulose bei einer Ausbeute von 160—180 Kilo lufttrocken per Raumeter gutes Fichtenholz.



[39391





# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilsgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
15 " " " 25 " "  
25 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net, Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halben Preis.  
Vorausbezahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 11. April 1889.

No. 29.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthellen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

Inhalt.	Seite.
Schulreform Papierhülsen. Holzbedarf für Holzschliff. Welliges Papier	610
Elektrische Bleiche . . . . .	611
Neuheiten . . . . .	612
Typenstanzmaschine. Nebengreifer an Tiegeldruckmaschinen . . . . .	613
Gothische Buchausstattung. Büchertisch . . . . .	614
Kleine Mittheilung . . . . .	615
Deutsche Erfindungen . . . . .	616
Patentlisten . . . . .	618
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Geschäftsjubelfeier . . . . .	624
Krankenversicherung der Arbeiter . . . . .	626
Amerikanische Erfindung . . . . .	628
Briefkasten . . . . .	630
Marktberichte . . . . .	631
Eine Beilage von Alfred Gutmann, Maschinenfabrik, Ottensen bei Hamburg und Guttenberg-Haus, Franz Franko, Berlin W.	

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papierverarbeitungs - Berufsgenossenschaft.

In Gemässheit des § 9 unsres Statuts laden wir zur Theilnahme an der Ordentlichen Genossenschaftsversammlung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft hiermit ergebenst ein. Dieselbe wird auf

Sonnabend, 27. April, vormittags 10 Uhr, nach Berlin, Friedrichstrasse 231 (Café Schütz),

berufen.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Neuwahl anstelle der aus dem Vorstande ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner gemäss § 2 des Statuts.

[Es scheiden aus: 1) für Sektion I Herr Carl Hellriegel als Vorstandsmitglied, 2) für Sektion II Herr Theodor Wiskott als Vorstandsmitglied, 3) für Sektion III Herr Kommerzienrath Julius Meissner als Ersatzmann, 4) für Sektion V Herr Georg Wenderoth als Vorstandsmitglied und Herr L. Bähr als Ersatzmann, 5) für Sektion VI Herr Reinhart Schmidt als Vorstandsmitglied und Herr Louis Demrath als Ersatzmann, 6) für Sektion VII Herr Robert Engelhard als Ersatzmann, 7) für Sektion VIII Herr Eugen Mayer als Vorstandsmitglied und Herr Friedrich Haenle als Ersatzmann, sowie ferner 8) von den 5 Mitgliedern und Ersatzmännern, die nach § 20, Abs. 2, des Statuts in Berlin wohnen müssen: Die Herren Carl Geist und Emil Heider als Vorstandsmitglieder, J. Laur und R. H. Meister als Ersatzmänner.]

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner ist zulässig.

2. Entgegennahme des Jahresberichts, Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1888.

3. Feststellung des Etats für das Jahr 1889.

4. Wahl des Ausschusses von 3 Mitgliedern zur Vorprüfung der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1889.

5. Antrag des Genossenschaftsvorstandes: In Ergänzung des Beschlusses der Genossenschaftsversammlung vom 4. Februar 1888 zu beschliessen, dass die aus der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft ausscheidenden Betriebe der Dachfilz- und Dachpappfabrikation an die Berufsgenossenschaft für chemische Industrie überwiesen werden, und zwar vom 1. Januar 1888 ab, eventuell zu einem von den beteiligten Genossenschaftsvorständen zu vereinbarenden Zeitpunkt.

Berlin, 27. März 1889.

Der Vorstand der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

W. Hagelberg.

Carl Hellriegel.

### Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg.

Die nächste Sitzung findet statt

Sonntag, 14. April, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Vereinslokal, Beuthstrasse 22, 1 Treppe.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Verlesung der Protokolle vom 25. Februar und 15. März.
2. Vereinsangelegenheiten und Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Vortrag des Herrn Otto Winckler aus Leipzig über „Die Papier-Prüfung und deren Interessenten-Kreis“ unter Vorführung der neuesten Apparate der Papier-Prüfung.
4. Fragekasten.

Bei der Wichtigkeit der Papier-Prüfung für alle Papierhändler rechnen wir auf recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder. Auch die Einführung von Gästen und des Personals ist gern gesehen.

Der Vorstand

I. A.: L. Grönau, Schriftführer.



**Hessischer Papier-Verein.**

General-Versammlung Sonntag, 14. April, im Restaurant Köther Hof in Mainz, nahe dem Schiller-Platz und der Insel.

a. Empfang der auswärtigen Festtheilnehmer an der Eisenbahn durch die Empfangskommission.

b. 10 Uhr vormittags: Zusammenkunft im Köther Hof.

c. 11 Uhr: Beginn der General-Versammlung.

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Begrüssung der Festtheilnehmer durch den Vorsitzenden.
  2. Berichterstattung und Rückblick über das abgelaufene Geschäftsjahr vom Vorsteher H. Kräuter-Worms.
  3. Kassenbericht und Entlastung des Kassirers.
  4. Ergänzungswahl des Vorstandes event. Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder.
  5. Besprechung von Vereinsangelegenheiten. (Entgegennahme von Anfragen seitens der Mitglieder.)
  6. Wahl eines Delegirten zur Vereinsversammlung in Hamburg.
  7. Vortrag über Schäden im Papier- und Schreibwaaren-Handel von H. Kräuter-Worms.
- d. Nach Schluss der General-Versammlung Mittagessen im Restaurant Köther Hof.
- e. Ausflug mit dem Dampfboot nach dem Niederwald. Abends Zusammenkunft in Bingen. (Deutsches Haus.)
- Montag. Ausflug nach dem Morgenbach und Bacharach.
- Etwaige Mittheilungen und Anträge für die General-Versammlung bitten wir uns mindestens 8 Tage vorher einzusenden.
- Anmeldungen zur Theilnahme an der General-Versammlung sind bis zum 13. April an unsern Schriftführer, Herrn L. B. Müller in Darmstadt, zu richten. Betheiligung der Damen erwünscht.
- Darmstadt, März 1889. Der Vorstand.

**Schulreform.**

Die von uns in Nr. 26, Seite 547 erwähnte Versammlung von Freunden der Schulreform verlief nach Berichten der Tagespresse nicht so glatt und ruhig, wie es bei einem so ernsten und wichtigen Gegenstand erwünscht gewesen wäre. Namentlich die zahlreich anwesenden Anhänger der Deutschen Akademischen Vereinigung traten den Absichten der Einberufer entgegen; sie tadelten das selbständige Vorgehen derselben, welche sich mit dem älteren, ähnliche Ziele verfolgenden Verein hätten in Verbindung setzen sollen, und wünschten statt eines begrenzten fest umschriebenen Planes allseitiges Eingehen auf Schäden der Schule. Die Erörterungen nahmen so gereizten Ton an, dass, nachdem die Gründung eines Vereins für Schulreform beschlossen war, der Leiter der Versammlung den Deutsch-Akademischen das Wort nicht mehr ertheilte, und diese den Saal verliessen.

Nach längerem Meinungs-austausch erhielt § 1 der Satzungen folgende Fassung:

Der Verein für Schulreform bezweckt, mit Hilfe einer über das Reich verbreiteten Organisation durch Rede und Schrift in den gebildeten Kreisen des Volkes das Verständniss für die Reform der Schule und die Nothwendigkeit einer einheitlichen Mittelschule zu fördern und alles zu thun, was zur Verwirklichung dieser Idee führen könnte. Unter der einheitlichen Mittelschule ist eine sechsklassige Schule mit einem den Bedürfnissen der Gegenwart und dem praktischen Leben angepassten Lehrplan zu verstehen, welche die entsprechenden Klassen der Volksschule oder eine dreiklassige Vorschule zur Voraussetzung hat und zugleich die gemeinsame Vorstufe für die oberen Klassen der jetzigen neunklassigen Schulen — Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule — darstellt. Sitz des Vereins ist Berlin. Der Beitrag beträgt jährlich 5 M. Anmeldungen, bezw. Anfragen nimmt bis auf weiteres Herr Th. Peters, Berlin W., Wichmannstr. 14., entgegen.

Die Partei der Deutschen Akademischen Vereinigung hat nun die Begründung eines andern Vereins mit erweiterten Zielen unter dem Namen »Neue Deutsche Schule« veranlasst. Dieser Verein erstrebt: Schaffung einer selbständigen Unterrichtsverwaltung mit grösserer Heranziehung der Fachmänner, Rücksicht auf Pflichten und Rechte der Eltern, ein Unterrichtsgesetz, Modifikation der Examina, bessere Schulhygiene, bessere pädagogische Vorbildung der Lehrer auf den Universitäten, Gleichberechtigung der Realanstalten und der Gymnasien. Beitrittserklärungen werden von dem Verlagsbuchhändler R. Hofmann, Berlin W., Charlottenstr. 28., entgegengenommen. An der Spitze dieser Vereinsbewegung stehen: Dr. W. Preyer, Professor; Dr. Conr. Küster, Sanitätsrath, Vorsitzender der Dtsch.-Akadem. Vereinigung; Dr. Hugo Goering; C. Schmelzer, Gymnasial-Direktor, Mitglied des Abgeordnetenhauses; R. Hofmann, Verlagsbuchhändler. Der Verein wird auch vom April ab eine eigne Zeitschrift »Neue Deutsche Schule« herausgeben.

So bedauerlich der zum Ausdruck gekommene Zwiespalt auch ist, glauben wir doch nicht, dass er die weitere Verfolgung der beiderseits billigenwerthen Ziele hemmen wird, und hoffentlich führt die Zukunft zu einer Verständigung der Anhänger des »Engeren« und des »Weiteren«.

**Papierhülsen.**

Elsass, 6. April 1889.

In No. 27 habe ich mich bemüht, die Angaben des Fachmannes (?) S., Verfasser des Aufsatzes »Papierhülsen« in No. 24, zu widerlegen, ohne eine Ahnung davon zu haben, dass der Artikel von einem sich mit Reclame-Artikeln befassenden Geschäft herrührt. (Dies ist auch nicht der Fall. D. Red.)

Falls der Einsender selbst der Maschinenlieferant ist, gehören seine Aeusserungen in die Anzeigespalten, und nicht in den wissenschaftlichen Theil einer technischen Zeitung.

Ich möchte heute nur die Bemerkung in No. 27 hervorheben, dass der Maschinenfabrikant nicht danach fragen kann, ob es seinem früheren Abnehmer angenehm ist, wenn er durch Verkauf der Maschine an Jeden, der sie verlangt, neue Konkurrenz hervorruft.

Dies ist meines Erachtens eine Erklärung, welche fernere Abnehmer beherzigen sollten.

Wir haben noch zwei andere Antworten auf die Aeusserungen in No. 24 erhalten, die aber dem schon Gesagten nichts Neues zufügen. Die Schreiber versichern, dass es in Deutschland Hülsenfabriken über den Bedarf hinaus giebt, und dass der geringe Verdienst schon den Gedanken einer Preisvereinigung nahe lege.

**Holzbedarf für Holzschliff.**

Vom Rhein.

Da die von mir angestellten Ermittlungen unter sich sowohl als auch namentlich mit den bereits in der Papier-Zeitung angeführten Zahlen schlecht in Einklang zu bringen sind, so wollte ich nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit der Fachgenossen bei Bestimmung des Holzbedarfs für Holzschliff auf folgende Punkte zu lenken. Man darf nämlich bei solchen Bestimmungen die Gattung und den Trockengehalt der zu bestimmenden Hölzer nicht ausser Acht lassen, da ein Kubikmeter Ahorn-, Aspen-, Weissstannen-, Fichten-, oder Kiefernholz, wie folgende Zahlen zeigen, gewaltig verschiedene Mengen trockenen Holzschliffs ergeben kann.

Ein Kubikmeter	ganz frisch,	ganz trocken.
Ahorn wiegt:	975 kg	669 kg
Aspenholz . . . . .	800 »	544 »
Weisstannenholz . . . . .	800 »	594 »
Fichtenholz . . . . .	862 »	469 »
Kiefernholz . . . . .	875 »	594 »

Hiernach würden, wenn keine Verluste beim Schleifen entständen, Ahorn 669 kg, Aspen 544 kg, Weissstannen 594 kg, Fichte 469, Kiefern 594 kg Stoff aus einem Kubikmeter ergeben. Ebenso verhält es sich mit dem Trockengehalt.

R. E.

Auf Wunsch des Einsenders geben wir Vorstehendes wieder, um die darin mitgetheilten Zahlen in Erinnerung zu bringen, obwohl jeder Holzschleifer diese Verschiedenheiten kennt. Die in diesen Spalten mitgetheilten Ergebnisse an Holzschliff bezogen sich meist auf Fichten-, einzelne auf Kiefernholz, da nur diese Arten für Deutschland Bedeutung haben.

D. Red.

**Welliges Papier.**

Die Wellen entstehen meist schon bei der Herstellung des Papiers auf dem Siebe, theils durch zu langen Stoff, meistens aber durch den mangelhaften Gebrauch des Schüttelwerks, dem keine Zeit und Gelegenheit gegeben wird, den Stoff auf der rechten Stelle zu ebnet und in einander zu arbeiten. Es entstehen dickere und dünnere Stellen in der Papierbahn. Die dickeren Stellen werden beim Glätten zusammengerückt, also grösser und schieben sich nun gegen die dünnern, welche dadurch entweder nach oben oder nach unten gedrückt, d. h. wellig werden. Jeder Stoff will nach seiner Eigenart mit der Schüttelung behandelt und zu Papier gemacht werden, und dies lernt sich nicht so leicht wie das Maschinenführen. Wer aber das Papiermachen neben dem Maschinenführen versteht, wird selten welliges Papier machen.

Eine andere Art scharfer kleiner Wellen entsteht dadurch, dass der heisse Wasserdampf, der von dem Trockenfilz und der trocknenden Papierbahn aufsteigt, sich um die Ränder des Papiers in die Höhe quälen muss und dasselbe dadurch an den Rändern scharfer trocknet, als in der Mitte; oft so stark, dass die Ränder sich umbiegen. Man kann diesem Uebelstand dadurch abhelfen, dass man den heissen Wasserdampf verhindert, an diesen Stellen das Papier zu berühren. Man hat nur unter der Papierbahn zwischen den Walzen a—b ein Brett durchzuschieben, welches an beiden Seiten auf dem Gestell aufliegt. Der Wasserdampf muss dann unter dem Brett an beiden Seiten des Gestelles ausströmen und kann das Papier nicht mehr berühren. Dann findet gleichmässiges Trocknen statt, und die feinen scharfen Wellen, die selbst dem starken Glätten nicht immer weichen, sind vermieden.





**Elektrische Bleiche.**

Ueber das elektrochemische Bleichverfahren von E. Hermite brachten wir in den letzten Jahrgängen verschiedene Mittheilungen. Unsere Leser sind daher im allgemeinen über dasselbe unterrichtet. Zur Erläuterung der uns jetzt zugegangenen Darstellungen einer in Betrieb befindlichen Anlage geben wir nachstehend nochmals eine kurze Darstellung des Verfahrens. Die Beschreibung der abgebildeten Anlage erfolgte nach Mittheilungen des Herrn Klincksieck-Laurent in Paris, Rue de Provence 9, Vertreter des Erfinders.

Das Hermite'sche Verfahren fusst auf folgender Behandlungsweise:

Wenn eine Chlormagnesium-Lösung 5 pCt. Chlormagnesium und 95 pCt. Wasser enthält und in einer geeigneten Vorrichtung »elektrolysiert« wird, so zersetzen sich gleichzeitig Wasser und Chlormagnesium.

Das Chlor, welches aus dem Chlormagnesium, und der Sauerstoff, welcher aus dem Wasser — unter dem Einfluss der Elektrolyse — ausscheidet, vereinigen sich beide am positiven Pol und erzeugen eine unbeständige Chlor-Sauerstoff-Verbindung, welcher eine sehr starke entfärbende Wirkung innewohnt.

Der Wasserstoff und das Magnesium gehen nach dem negativen Pol; dieser zersetzt das Wasser und bildet Magnesiaoxyd, während der Wasserstoff frei wird.

Wird nun in diese Flüssigkeit Pflanzenfaser gebracht, so verbindet sich der Sauerstoff mit der färbenden Substanz und oxydirt letztere; das Chlor verbindet sich mit dem Wasserstoff und bildet Chlorwasserstoff, welcher seinerseits mit der in der Flüssigkeit befindlichen Magnesia eine Verbindung eingeht und somit das ursprüngliche Chlormagnesium aufs neue erzeugt.

Dieser Kreislauf wiederholt sich so lange als der elektrische Strom auf die Lösung, in welcher sich die farbigen Stoffe befinden, einwirkt.

Der Elektrolysor, Figur 1, besteht aus einem flachen Bottich aus galvanisiertem Gusseisen und enthält zwei Wellen, auf denen Zinkscheiben

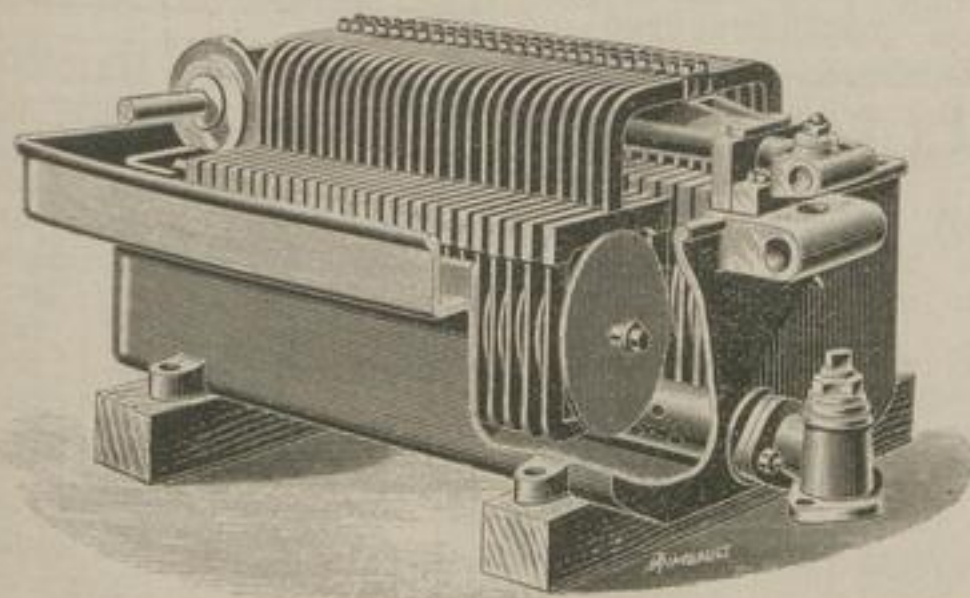


Fig. 1.

angebracht sind, welche die negativen Elektroden bilden. Diese Zinkscheiben drehen sich langsam, und zwischen ihnen stehen von Hartgummi eingerahmte Platin-Blätter oder -Gewebe, die am

oberen Theil an starke, isolirte Bleiköpfe festgelöthet sind. Diese Bleiköpfe stellen den Kontakt her. Die Platin-Rahmen bilden die positiven Elektroden. An den Rahmen befestigte Schabmesser aus Hartgummi halten die Zinkscheiben von Niederschlägen usw. rein.

Die Chlormagnesium-Lösung dringt durch ein durchlöcherteres Rohr in den Boden des Elektrolytors, strömt zwischen den Elektroden durch, wo sie elektrolysiert wird, und treibt dann der Oberfläche zu, wo sie endlich überfließt.

Die in Figur 2 dargestellte Bleich-Anlage in Cardiff besteht aus 20 Elektrolytoren, die in zwei Reihen auf einer Cementgrube von 15 m Länge, 1 m 85 cm Breite und 1 m 20 cm Tiefe aufgestellt sind.

Jeder Elektrolytor ist durch ein Gummirohr mit einem grossen cylindrischen Behälter verbunden, der an der Aussenseite des Gebäudes befindlich und mit einer Chlormagnesium-Lösung von 1030 oder 4,5° Beaumé Gehalt gefüllt ist.

Die Lösung gelangt durch die Gummirohre gleichzeitig in alle Elektrolytoren, wird daselbst elektrolysiert, fliessen an der Oberfläche über in die Cementgrube und wird von da mittels einer Pumpe aufs neue in den grossen cylindrischen Behälter befördert.

Auf diese Art wird in den 20 Elektrolytoren ein beständiger Kreislauf unterhalten.

Die Menge der solchermaassen in Bearbeitung befindlichen Lösung

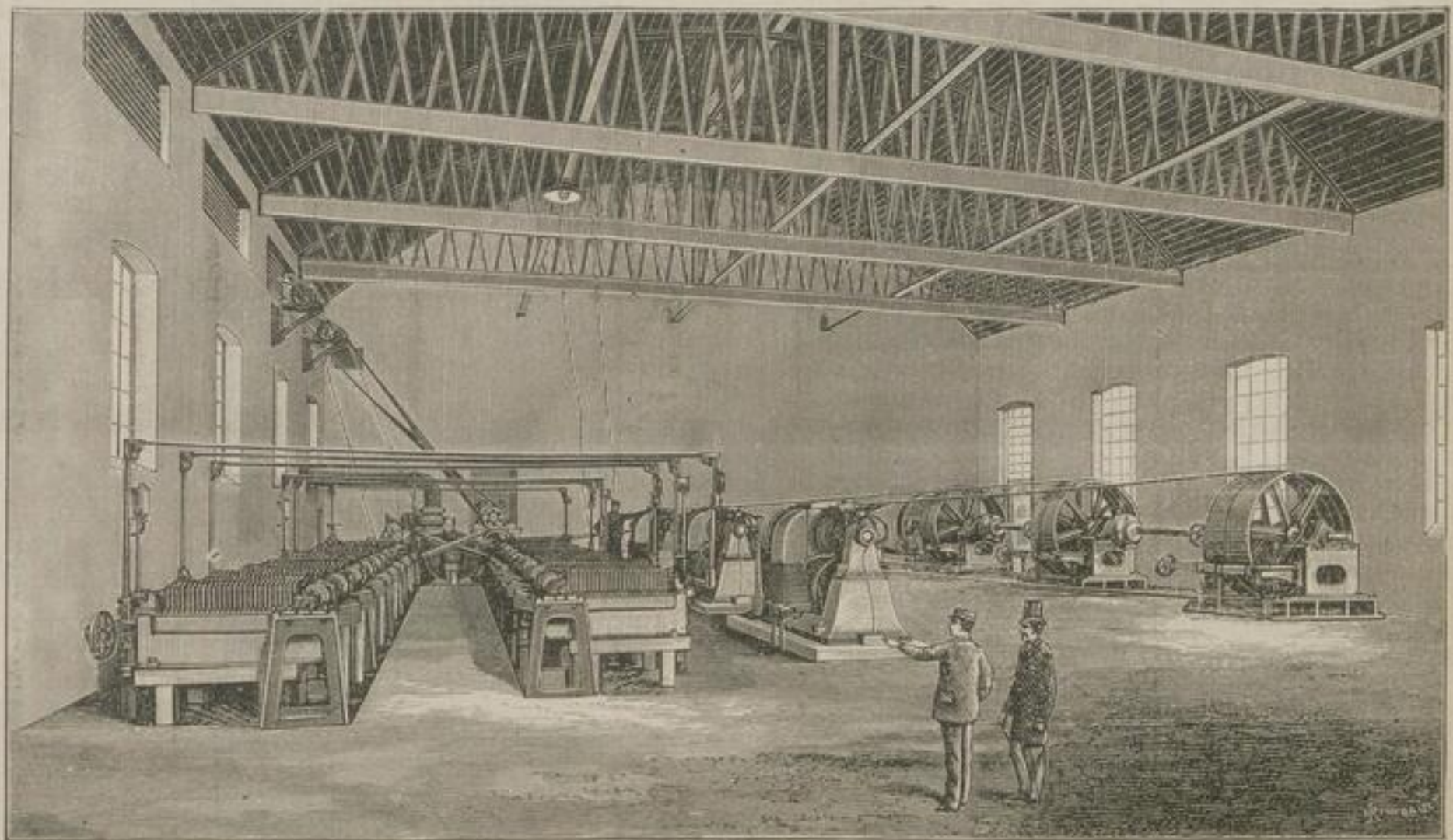


Fig. 2.

bezieht sich auf ungefähr 300 cbm. Hat diese Lösung die gewünschte und nöthige Wirkungskraft erreicht, so wird sie aus dem grossen cylindrischen Behälter mittels einer zweiten Pumpe in die Bottiche der Papierfabrik geleitet, welche ungefähr 100 m weit von den Elektrolytoren entfernt ist.

Aus diesen Bottichen fliesst die elektrolysierte Lösung in die Bleichholländer auf den zu bleichenden Papierstoff. Waschtrommeln heben dann die Lösung aus den Bleichholländern, und eine Röhrenleitung von 25 cm Durchmesser führt sie wieder dem grossen cylindrischen Behälter zu, von wo sie den Kreislauf durch die Elektrolytoren aufs neue durchmacht.

Hat der Papierstoff den erforderlichen Weissegrad erreicht, so wird er, sei es in Abtropfkasten, sei es durch Stoffpressen, von der Flüssigkeit befreit, und diese kehrt dann ebenfalls in den grossen cylindrischen Behälter zurück.

Die Lösung muss einen beständigen Ueberschuss von Magnesia enthalten, und der Verlust an Chlormagnesium darf 6 pCt. vom Gewicht des gebleichten und trockengedachten Papierstoffes nicht übersteigen.

Diese Magnesia wird in Cardiff folgendermaassen dargestellt:

Oberhalb des grossen cylindrischen Behälters befindet sich in erster Reihe ein runder Bottich mit Rührvorrichtung, worin Kalkmilch bereitet wird, die von da in einen mit einer Waschtrommel versehenen Kasten fliesst. Die Waschtrommel, welche mit feinem Draht-



gewebe umgeben ist, dreht sich in den Kasten, schöpft die Kalkmilch unter Zurücklassung von Sand und sonstigen Unreinheiten aus und lässt sie in 3 andere runde Bottiche mit Rührern fließen, in denen die Kalkmilch mit Chlormagnesium-Lösung vermischt wird.

Das Chlormagnesium wird durch den Kalk zersetzt; es entsteht Magnesiagallerte und Chlorcalcium in Lösung.

Sobald sich die Magnesia zu Boden gesetzt hat, lässt man die werthlose Chlorcalcium-Lösung wegfließen und wäscht die so gewonnene Magnesia zweimal mit reinem Wasser aus. Während man einen der 3 Bottiche leert, bleibt der Magnesia in den beiden anderen genug Zeit, um sich zu Boden zu setzen.

Zwei Dynamomaschinen liefern den Strom für je 8 Elektrolysen; die dritte für 4. Sie kann aber im Falle einer Vergrößerung der Anlage ebenfalls für 8 Elektrolysen benutzt werden.

Der Strom für jede Reihe von 8 Elektrolysen beträgt 1000 Ampère, und der Stärke-Unterschied an den Enden der acht Elektrolysen 40 Volt. Der Strom der Dynamo für die letzten 4 Elektrolysen hat 1000 Ampère und 20 Volt. Die Anlage ersetzt die Bleichwirkung von etwa 2000 kg Chlorkalk während 24stündiger Arbeit.

Die Dampfmaschine befindet sich in einem besonderen Raum im Hintergrunde desselben Gebäudes und besitzt 300 Pferdestärken. Davon werden aber im ganzen nur 200 benutzt; der Ueberschuss ist für etwaige Vergrößerung bestimmt.

Die ganze Einrichtung ist von dem Hause Paterson & Cooper unter Aufsicht des Erfinders und für Rechnung von „The Hermit British Electro Bleaching Company limited“ hergestellt worden, welche die Anlage an Evans & Owen, die Besitzer der Papierfabrik in Cardiff, liefert.

## Neuheiten.

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Beziehern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Ostereier aus Oelpappe.** Die Firma Gebr. Adt in Forbach hat ihren zahlreichen Erzeugnissen aus hydraulisch gepresster Oelpappe neuerdings als reizende Frühlingsneuheit fein ausgestattete Ostereier-Attrappen zugefügt. Die Eier sind in verschiedener Grösse, vom Taubenei bis zum Straussenei, vertreten, verschiedenfarbig, und theils mit rauher, theils mit glatter Oberfläche versehen. Die Eier mit rauher Oberfläche sind in zarten Farben, insbesondere Rosagrün, ausgeführt und entweder durch Muster von Blüthenzweigen, oder durch aufgestreute metallisch glänzende Flitterchen, welche beispielsweise ein farbiges Bild im japanischen Stil umgeben, verziert. Die Eier mit glatter Oberfläche zeigen ähnliches Aussehen wie die bekannten Adtschen Lackwaren. Sie sind, wahrscheinlich mittels eines Abziehverfahrens, mit Blumenranken geschmückt, deren Ausführung Schmelzmalerei nachahmt. Zum Grundiren ist aber nicht allein schwarzer Lack verwendet, sondern auch rother, blauer und andere zartfarbige Sorten.

Sämmtliche Eier bestehen aus je zwei Schalen, die durch ein Scharnier verbunden sind. Das Innere zeigt überall die angenehme Farbe gebrannter Terrakotta. Die Eierhülsen sind ausserordentlich haltbar, sehen freundlich aus und werden, mit Zucker- oder Schokoladeplätzchen gefüllt, als Ostergeschenke gern entgegengenommen werden.

## Die Pergamentpapierfabrik von Heinr. Hennig, Mügeln b. Dresden,

empfehl  
Pergamentpapier in allen Stärken, Rollenbreiten u. Formaten, **Rundblätter** und **Osmosepergament**.  
Specialität: [40350]

**Export-Pergament**  
(seemässiger Verpackungstoff. Ersatz für engl. Oeltuch). Schutz-Marke.



## Federkasten, Tintenlöscher, Lineale etc.

in unerreichter Auswahl und zu niedrigsten Preisen. Muster gegen Nachnahme oder Aufgabe von Referenzen. [36997]

**Hermann Unger, Olbernhau i. S.**  
Holzwaarenfabrik.

Reichhaltiges Musterlager zur Ostermesse in Leipzig.  
Markt 16, III, Cafe National.

## Spitzen-Papier-Fabrik H. Pommernell BERLIN S.,

20 Brandenburg-Strasse 20.



SPECIALITÄT:

**Streifen.**  
**Tortenpapiere.**  
**Bouquetmanchetten**

von einfacher bis feinsten Ausführung.  
Neuheiten zu jeder Saison.

Das [40005]  
Königl. Württ. Hüttenwerk  
**KÖNIGSBRONN**

SCHUTZ-MARKE.



Gesetzlich deponirt.

empfehl  
**Hartgusswalzen**  
geschliffen auf Poole'schen  
Walzenschleifmaschinen.

## Pa. Lederpappen

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodilmit. etc. offeriren als Specialität  
**Wenzel & Junghans,**  
Rittersgrün, sächs. Erzegeb. [40886]

Aechte  
**Japan Leder-Imitation**  
aus der Kais. Fabrik in Oji hält stets auf Lager und empfehl bestens [40546]  
**Jucker - Wegmann in Zürich.**



**Weissbuchen-Holzkämme**  
trock., nach Zeichnung od. Muster gearbeitet, liefert als Specialität billigst

H. Emil Wurmbach, Holzwerkzeug-Fabrik.  
Herborn, Nassau. [36706]

**J. Rosenfels,**  
Fürth i. B. [40012]  
Fabrikation aller Sorten  
**Gold- u. Silberpapiere,**  
Bordüren und Verzierungen.

**Stahlblauglanz-Druckglacé-**  
Lichtdruckchromo-  
Chromo- und  
Umdruck-Papiere  
liefern als Specialität:  
**GUST. & HEINR. BENEKE,**  
Löbau i. Sachsen. [38048]

**CHAERFSTES**  
Glas & Flintpapier,  
nach neuem Verfahren  
hergestellt von grösster  
Leistung, liefert das  
**SCHMIRGELDAMPFERK**  
DEUBEN & DRESDEN.  
116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200

V. MÖNCH, Hamburg,

Linirfedern in 50 N<sup>o</sup> auf Lager.  
**V. MÖNCH HAMBURG**  
**Schnell-Linir-**  
Maschinen-Fabrik.  
Die Maschine setzt selbstständig an und ab  
Besonderer Auszeichnung, neueste  
einfachere frischer Bau, ruhiger, leichter Lauf.  
Grösster Meissner Filzfabrik Preiselrosenpark

liefert am billigsten [3606]  
Linirfedern, Rollen, Spatien u. Tinten.



## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

#### Typenstanzmaschine.

Im Jahrgang 1886, Seite 276, wurde eine von Antoine Joseph Engelen in St. Joseph en Noode (Belgien) erfundene Maschine beschrieben, welche Typenzeilen in Holzstege stanzte. Diese Maschine ist inzwischen ausgeführt worden, und wir fanden kürzlich Gelegenheit, sie in der Buchdruckerei von Wilh. Baensch in Berlin S.W., Ritterstrasse 77/78, im Betrieb zu besichtigen.

Ihre Thätigkeit weicht insofern von der anderer Stanzmaschinen für Buchdruckzwecke ab, als sie nicht Matrizen herstellt, aus welchen eine Schrifttafel erst abgegossen werden muss, sondern erhabene geprägte, ohne weiteres druckbare Typenzeilen. Die Stempel, welche nacheinander eingeschlagen werden, sind somit nicht Matrizen, sondern Matrizen. Die zum Stanzen verwendeten Holzstege sind aus weichem Hirnholz, vermuthlich Erle, etwas höher als schrift-hoch, etwas breiter als zeilenbreit und in der



Fig. 1.

Die in Fig. 1 als Schaubild, in Fig. 2 als schematische Zeichnung dargestellte einfache Vorrichtung wird auf einem beliebigen Arbeitstisch mittels Schrauben befestigt.

Sie hat im Grundriss die Form eines Kreissektors, auf dessen vorderem Rand die sämtlichen vorkommenden Zeichen der betreffenden Schrift als Anhalt für die Führung eines Zeigers angebracht sind. (Fig. 2.) Wenn man diesen Zeiger nach einem bestimmten Buchstaben richtet, und den Hebel *h* niederdrückt, wird der betreffende Buchstabe

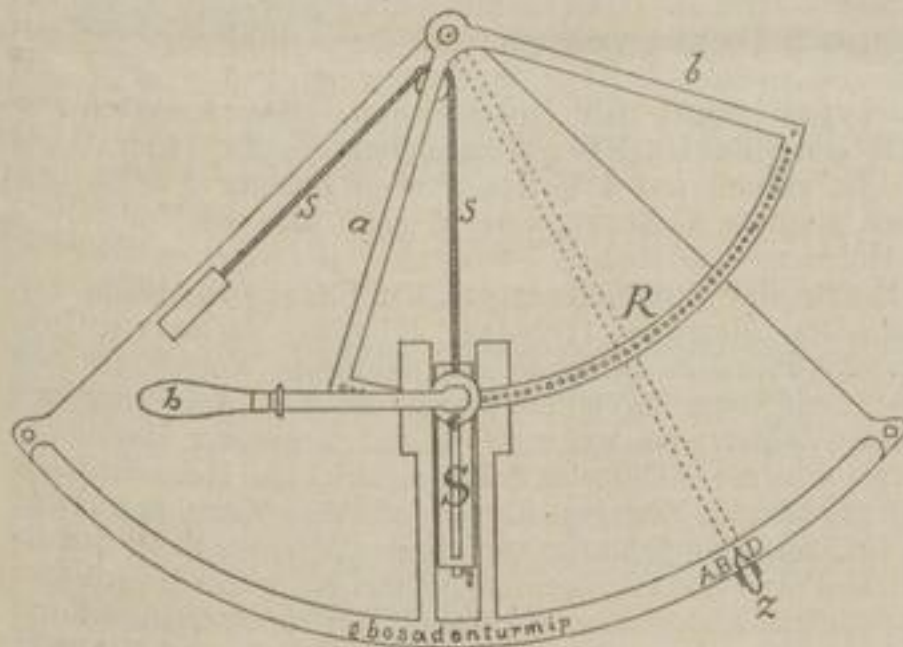


Fig. 2.

mittels einer in Stahl gravirten Mater in das Holz geprägt. Die Matrizen sämtlicher Buchstaben befinden sich auf der Unterseite des Ring-Abschnittes *R*, der sich um die Mittelaxe drehen lässt und im Ruhezustand etwa 1 mm über der entsprechenden Stelle der Holzleiste schwebt. Die Arme *a*, *b*, welche diesen Ringabschnitt tragen, federn ein wenig und geben dem Druck eines durch den Hebel bewegten Excenters nach. Kreisförmige, mässig konische Löcher an der Oberseite des Ring-Abschnitts *R*, in welche ein niedergehender Stift eingreift, sichern genaues Auftreffen der Matrize. Die Holzstege, welche die Schrift aufnehmen sollen, werden, einer nach dem andern, in einen kleinen Schlitten *S* eingespannt, der allmählig, und zwar genau um den Betrag einer Buchstabendicke, durch eine Spiralfeder *s* nach hinten gezogen wird. Durch Niederdrücken des Hebels *h* wird ein Buchstabe nach dem andern erhaben ausgeprägt. Wenn die Zeile annähernd gefüllt ist, wird dies durch Anschlagen eines kleinen Hammers gemeldet, und man kann dann entweder das letzte Wort theilen oder über die eigentliche Breite hinaus setzen oder auf die nächste Zeile nehmen. In allen diesen Fällen muss »ausgeschlossen« werden. Dies geschieht, indem man mittels der an Fig. 1 rechts sichtbaren Schneidevorrichtung den Typensteg an einer oder mehreren Stellen zwischen den Wörtern zerschneidet und die Räume durch zwischengesteckte Spatien vergrößert. Raumverminderung lässt sich

dadurch erzielen, dass man das Schneidmesser zweimal niederdrückt, je einmal am Ende des einen und am Anfang des andern Wortes, so dass man gewissermaßen ein Spatium oder Viertelgeviert herausrennt. Das Messer wirkt nicht von oben nach unten, sondern seitlich. Diese Einrichtung wurde vermuthlich getroffen, um glatte und winkelrechte Abtrennungen auch dann zu ermöglichen, wenn die Holzleiste nicht ganz gerade läuft. Sie entspricht indess dieser Aufgabe nicht ganz vollkommen, namentlich dann nicht, wenn die Wort-Abtrennung innerhalb eines kurzen Zeilenstücks erfolgen soll. Da man eine solch kurze Leiste nicht sicher genug gegen die Anlegschiene pressen kann, geht der Schnitt manchmal etwas schief. In solchem Fall können zwischengesteckte Ausschlüsse beim Ausheben aus dem Winkelhaken, wie beim Aufheben der Form leicht herausfallen.

Stanzfehler können nur durch Unachtsamkeit entstehen, da »Zwiebelfische« nicht vorkommen. Man trennt in solchem Fall das Wort aus der Zeile heraus, stanzte es ein zweites Mal und fügt es ein.

[Nachstehendes ist Abdruck von gestanzten Zeilen.]

Wie die gegenwärtige Probe erkennen lässt, arbeitet die Maschine genau und ziemlich sauber. Namentlich das strenge Liniehalten der Buchstaben und die regelmässige Aufeinanderfolge derselben verdienen Anerkennung. Auch die Handhabung der Maschine ist leicht und einfach. Sie ist ähnlich wie bei der im Jahrgang 1887 Seite 1332 beschriebenen Boston-Schreibmaschine, mit welcher der Engelen'sche Apparat überhaupt eine gewisse Aehnlichkeit hat.

Wer mit Satztechnik vertraut ist, kann ohne Vorübung sofort brauchbare Ergebnisse erzielen. Schreiber dieses hat vorstehende Probe wenige Minuten nachdem ihm der Mechanismus erklärt worden, ohne Anstoss gestanzte.

Der Vortheil der Stanzmaschine dürfte weniger in der Beschleunigung des Arbeitens zu suchen sein — denn sie wird kaum mehr zu leisten imstande sein als ein flinker Setzer — als in der Ersparung von Schrift und dem Fortfall des Ablegens. Diese Vorzüge lassen die Möglichkeit offen, dass die Maschine gelegentlich zum Werksatz wird Verwendung finden können. Dies geht um so leichter, als man die Holzzeilen mit gewöhnlichen Schriftzeilen in eine Form bringen und gemeinsam drucken kann. So lässt sich z. B. der gestanzte Text mit Ueberschriftzeilen aus Typensatz verbinden. Bis jetzt ist die Maschine für Corpus Antiqua eingerichtet. Auch Reihen-Einfassungen lassen sich mit Leichtigkeit in Holzbahnen stanzen.

Das Holz zu den Leisten ist ziemlich weich, wird aber an der Typenfläche dadurch gehärtet, dass die Stahlmatern das Holz etwa  $\frac{1}{2}$  mm unter die ursprüngliche Steghöhe zusammenpressen. Dadurch werden die Holzfasern verdichtet und widerstandsfähiger gemacht. Ein kleiner Grat, der bei diesem Vorgang über und unter der Zeile entsteht, wird auf einem mit Glaspapier bezogenen Holzblock abgeschliffen.

Die Engelen'sche Stanzmaschine wird von der Maschinenfabrik Gustav Maack in Köln-Ehrenfeld gebaut und kostet 350 M. Das bei Wilh. Baensch aufgestellte Exemplar erweckt durch seine anerkennenswerthe saubere Ausführung ein günstiges Vorurtheil, das indess nicht zur Ueberschätzung des Apparats führen darf. Seine schwachen Seiten sind:

- 1) das erschwerte Ausschliessen, das viel umständlicher ist als bei Typensatz, da man die Wörter erst auseinanderschneiden muss;
- 2) der Mangel an Systemgenauigkeit, der z. B. jedes Registerhalten unmöglich machen dürfte;
- 3) die Empfindlichkeit der Holzzeilen, welche keine Feuchtigkeit vertragen und sich, nach Angabe des Herrn Baensch, auch dann schon verziehen, wenn gefeuchtetes Papier zum Druck verwendet wird.

Die Maschine wird daher nur dann mit Vortheil benutzt werden können, wenn man von der alten Buchdruckerregel: »Satzränder müssen glatt sein«, absieht, wenn es auf Registerhalten nicht ankommt und trocknes Papier verwendet werden kann.

Diese Vorbedingungen dürften in einzelnen Fällen zutreffen, und die Maschine wird z. B. beim Druck von Adressenstreifen, bei Zeitungskorrespondenzen usw. Anwendung finden können.

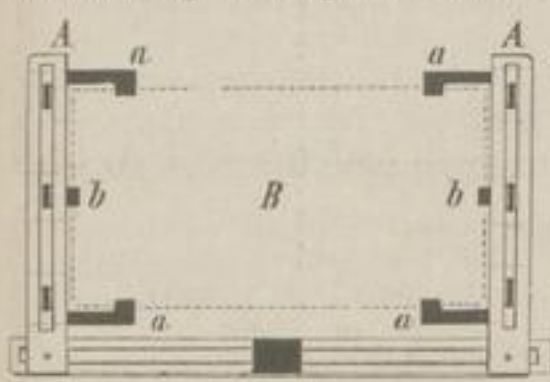
#### Nebengreifer an Tiegeldruckmaschinen.

Wenn Arbeiten mit schmalen Papierrand auf der Tiegeldruckmaschine hergestellt werden sollen, versagen oft die linealartigen Greifer ihre Wirkung. Namentlich wenn fette Schriften, Einfassungen oder Linien in der Form sind, und die Firnisfarbe somit kräftigen Zug auf das Papier ausübt, sind sie nicht mehr imstande den Bogen von der Form loszuziehen. Man hilft sich in solchen Fällen, indem man zwischen den Greifern einen Bogen festes Papier ausspannt, ihm beiderseits um die Greifer herumschlägt und festklebt.



Man behandelt dann diesen Ueberzug wie das Rähmchen der Handpresse, schneidet ihn also nach Maassgabe eines darauf gemachten Abdrucks den Satzrändern entlang aus. Die Ränder des Ausschnitts, welche man gern auch zackenartig in etwaige Satzflücken eingreifen lässt, verhindern das Hängenbleiben der Bogen an der Form.

Zu gleichem Zweck bringt Richard Mingay in Saratoga, N. Y., in Längsschlitten der beiden Lineal-Greifer eigenthümliche, zum Theil hakenförmige Nebengreifer an, welche in den Schlitten verstellbar und durch Schrauben befestigt werden können. Nebenstehende Skizze verdeutlicht die Anwendung.



In den Schlitten *AA*, welche bei den Greifern vieler Tiegeldruckmaschinen schon angebracht sind, wenigstens am linksseitigen Greifer, — um bei schmalen Rand die Anlegemarken aufzunehmen, — lassen sich die Nebengreifer *aa* und *bb* beliebig verstellen. Sie werden so angebracht, dass sie den punktirt gezeichneten Bogen an 6 Stellen festhalten.



Wenn der Satz nicht umrahmt, sondern offen ist, und einzelne Zeilen-Zwischenräume oder Ausgänge vorhanden sind, können auch noch mehr seitliche Greifer in Form schmaler Zungen von verschiedener Länge eingefügt werden. Ein solcher mit Nebengreifern versehener Linealgreifer würde dann etwa nebenstehend verzeichnetes Aussehen haben. Die vom Satz getroffenen Stellen sind dabei durch *SSS* veranschaulicht. Die Linealgreifer sowohl wie die in ihnen ausgesparten Schlitzmüssen lang genug sein, um volle Ausnutzung der Tiegelgrösse zu gestatten.

Der amerikanische Erfinder nennt die beschriebene Vorrichtung »Dicks Devils Grip« = Dicks Teufelskralle.

### Gothische Buchausstattung.

Das im Verlage von Max Pasch in Berlin erscheinende grosse Bibelwerk, die sogenannte »Kaiserbibel«, welche wir im Jahrgang 1887, Seite 1439 besprochen, bietet ein interessantes Beispiel der Wiederbelebung mittelalterlicher, farben- und formenreicher Buchausstattung.

In diesem interessanten Werk ist der Versuch gemacht, die Erzeugnisse der Ornament- und Miniaturmalerei des 14. und 15. Jahrhunderts unter Benutzung der reichen Mittel moderner Drucktechnik



und mit maassvoller Anpassung an den modernen Geschmack wieder aufleben zu lassen. Diese schwierige Aufgabe ist mit unverkennbarem Geschick gelöst, und die bis jetzt erschienenen 8 Lieferungen gewähren das ansprechende Bild eines Druckwerks, welches mittelalterlich-gewissenhafte Zierarbeit mit neuzeitlicher Eleganz vereinigt.

Das langsame Fortschreiten des Werks ist dadurch zu erklären, dass die zahlreichen farbigen Seiten-Umrahmungen, Randleisten, Miniaturen und Initialen besonders für diesen Zweck nach alten

Vorbildern entworfen und ausgeführt werden mussten. Auswahl und Einfügung dieses reichen Zierraths erfolgte mit Sachkenntniss und künstlerischem Blick. Jedes Evangelium des zuerst ausgeführten Neuen Testaments wurde in einer besondern Spielart des als Leitmotiv gewählten gothischen Stils verziert, so dass die bisher erschienenen Lieferungen eine grosse Menge edler und reiner gothischer Ornamentformen enthalten.

Die zahlreichen farbenprächtigen Initialen, von welchen wir vorstehend einige im allerdings minder wirksamen Schwarzdruck wiedergeben, bieten reiche Gelegenheit zum Studium gothischer Uncialformen, und es wäre zu wünschen, dass sie später im Sonderabdruck, ähnlich wie die Reiss'schen Initialen des Missale Romanum, dem Kunstgewerbe zur Verfügung gestellt würden.

### Büchertisch.

**Adressenbuch der Papier-Halbstoff- und Pappenfabriken, der Papier-Niederlagen und der Papier verarbeitenden Industrien und Gewerbe in Oesterreich-Ungarn.** Herausgegeben von Richard Bolt und Joh. Markowich. Wien 1889, Verlag des »Centralblatt für die österr.-ungarische Papier-Industrie«. Das Buch enthält in der Einleitung die Handelsverträge und Zolltarifsätze für diejenigen Staaten, welche bei der österreich-ungarischen Ausfuhr in Betracht kommen, die Normal-Fabriks-Arbeiter-Ordnung und die Gesetze über die Unfallversicherung und Krankenversicherung der Arbeiter. Abtheilung I. bringt eine alphabetische Uebersicht sämtlicher Papier-Halbstoff- und Pappenfabriken in Oesterreich-Ungarn, ein Ortsverzeichnis der Papier- und Pappenfabriken, Holzstoff-, Zellstoff- und Strohstofffabriken, sowie einen Nachweis über die Erzeugung besonderer Papier- und Pappensorten. Die II. und III. Abtheilung enthalten ein Verzeichniss der im österreichischen Staat vorhandenen Papierniederlagen, Papier- und Zeichenwaaren-, Tapeten- und Spielkartenhandlungen, ferner Verzeichnisse der Export- und Papier-Ausstattungsfirmen, der Buchbindereien, Kartonnagefabriken, Buch- und Steindruckereien. Der Anfang enthält die Mitgliederlisten des Vereins der österr.-ungar. Papierfabrikanten und des Vereins der österr.-ungar. Cellulosefabrikanten. Zur Ausarbeitung der II. und III. Abtheilung wurden die statistischen Zusammenstellungen der österreichischen Gewerbekammern benutzt. Das handliche Buch ist mit biegsamen, Kaliko-überzogenen Deckeln versehen, auf deren vorderem der gekürzte Titel in Glanzschwarzdruck angebracht ist.

**Die Farbenmischung für Druckereien.** Herausgegeben von Wilhelm Reich, Berlin SW., Kürassierstrasse 23. Heft 11 ist erschienen. Es enthält auf 4 Tafeln Proben brauner Mischfarben, unter welchen stumpfe Abtönungen vorwiegen. Bis zur Vollendung des Werks fehlen noch 5 Hefte.

**Spezialkarte der Samoa-Inseln.** Mit Plänen der Häfen von Apia und Saluafata. Maassstab 1:850000. Glogau, Verlag von Carl Flemming. 50 Pf. Das Interesse des deutschen Volkes für die vielgenannte Inselgruppe im stillen Ozean ist seit dem traurigen Ereigniss vom 17. März, bei welchem ein Orkan unserer Marine im Hafen von Apia schwere Verluste an Schiffsmaterial und Menschenleben zufügte, noch gewachsen. Eine gute Karte wird daher Vielen erwünscht sein, zumal die Samoagruppe in den verbreiteten Atlanten meist nur als Bestandtheil der Polynesischen Inseln aufgeführt ist, wobei die grössern Inseln etwa Stecknadelkopfsgrösse erhielten. Die Flemmingsche Karte zeigt die 4 grossen Samoa-Inseln Savaii, Upolu, Tutuila und Manua in klarer ausführlicher Zeichnung und giebt von den beiden Häfen von Apia und Saluafata besondere Darstellungen im Maassstab 1:50000.

**Der Geschäftsrath für das ganze Deutsche Reich.** Internationales Aufkunfts-, Adressen-, Absatz- und Nachweise-Bureau im Hause für Handel und Gewerbe. Berlin, 1888/89 Verlag von R. Leonhardt. Das dickleibige Werk will dem kaufmännischen Verkehr die Mittel bieten, um schnell und billig die richtigen Wege zur Anknüpfung von Geschäftsverbindungen und Einholung von Auskünften zu finden. Es enthält zu diesem Zweck ein Verzeichniss aller einigermaassen bedeutenden Industrie-Orte des Deutschen Reichs nebst Angabe der Einwohnerzahl, der Bezirks-Zugehörigkeit, der hauptsächlichsten Industrien, der etwa vorhandenen Gerichte, der Rechtsanwälte, Notare, Aerzte, Gasthöfe und Gerichtsvollzieher. In grösseren Orten ist ausser einigen »respektablen Firmen« je ein »Geschäftsrath« namhaft gemacht, der bereit ist, allen Abonnenten des gleichnamigen Werkes Auskünfte zu ertheilen. Es giebt Geschäftsräthe verschiedener Art: 1) solche, die schriftliche Auskünfte für 60 Pf., mündliche Auskünfte ohne Berechnung ertheilen; 2) solche, die nur schriftliche Auskünfte für 60 Pf. ertheilen; 3) solche, die sowohl schriftliche wie mündliche Auskünfte für je 60 Pf. ertheilen. Vorausgeschickt ist dem Werk ein Verzeichniss der deutschen Bundesstaaten mit Angabe der Staatsform, des Gebietsumfangs, der Residenz usw. Angehängt ist eine Anzahl von Beispielen für kaufmännischen Briefwechsel.



Ein neues Maschinenband für Buchdruck-Schnellpressen wird seit kurzem von der Firma »Gutenberg-Haus«, Franz Franke, Berlin W., Mauerstrasse 33, in den Handel gebracht. Es ist glatt und fest gearbeitet und sehr elastisch, braucht daher in der Maschine nicht allzu straff gespannt zu werden, wodurch die Gefahr des Reissens vermindert wird. Das Band ist dünner als bisher übliche Sorten, und wenn es dennoch während des Drucks reissen und über die Schrift gehen sollte, wird letztere nicht in dem Maasse beschädigt, wie dies sonst regelmässig geschah.

Von derselben Firma werden Ersatzstoffe für Drucktuch und Druckfilz empfohlen, ersterer Stoff für Accidenzen, letzterer für kompressen Satz bestimmt. Beide Stoffe sind sehr gleichmässig gearbeitet, lassen sich, wie genannte Firma versichert, gut waschen und schrumpfen nach der Wäsche nicht ein. Der Preis dieser neuen Stoffe ist niedriger, als der eigentlichen Druckfilzes.



**Wichtige Erfindung,** [39224]  
patentirt in den meisten Industriestaaten.

**Universal-Metall-Klammern**

In verschiedenen Grössen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehangen oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studierzimmern, Magazinen, Bureaux etc.

**Theodor Stettenheimer in Stuttgart.**

Zu haben bei sämtlichen Grossisten der Papier- und Kurzwarenbranche zum Preis von Mk. 8-14 1/2 pr. Gross.  
Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.

**Carl Kempe, Nürnberg,**

Fabrikant in Stereotypie- u. galvanoplastischen Apparate- u. Bedarfsartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen



**Briefsammler.** [39706]

**Mechaniks zu Bibliophantes**  
sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von **BEHLIN C. Klein & Vielitz** Breitestr. 31.

**Anilinfarben-Fabrik**

[37503] **KINZLBERGER & COMP., Prag**

empfehlen für **Papier-Fabrikation:**

Reinblau, Wasserblau, Alkaliblau, Rothstichblau, Blackleyblau in allen Nuancen, Safranin, Goldorange, Brillantgelb, Auramin, Brillant- u. Neuvictoriagrün, Diamantfuchs, Ponceau, Echthroth, ferner Saffroth flüssig (lichtecht) zum Nuanciren feiner Papiere sowie zum Rosa-färben, Pariserblau wasserlöslich, Chromgelb und Chromorange, Erdfarben in allen Nuancen etc.

Weit besser und viel billiger als Valvoline

„Triumph“-Cylinderöl } durch entsprech. Zusatz von Rinder-  
„Triumph“-Maschinenöl } klauenöl ameliorirte Mineralöle.

sowie **la. Maschinen-Knochenöl**  
fabriciren als Specialitäten [40018]

**W. Cuypers & Stalling,**

**Berlin, Dresden, Chemnitz,**  
Dresdenerstr. 37. **Dresden.** Langestr. 4.  
Auf 12 nat. u. intern. Ausstellungen prämiirt.

**PAUL REMKES, ELBERFELD,**  
Papierfabrik und Kartonpapierfabrik.

Feinste Elfenbein- und Alabaster-Kartons.  
Hellfarbige Elfenbein-Kartons.

→ Feine weisse und farbige geklebte Kartons. ←  
Hochfeine Löschkartons und Löschpapiere  
mit unübertroffener Saugfähigkeit und Haltbarkeit.  
Feine holzfreie und surrogatfreie Schreib- und Postpapiere.  
Feine farbige und zweifarbige Papiere. [37455]

**Ausstanzmesser Ausschlageisen**

für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657]  
**K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstr. 4.**

Zum Betriebe von Papier- und Pappen-Fabriken etc. mit Räumen feuchten und dämpfugen Betriebes empfehlen wir unsere prima:



**Kameelhaar-Treibriemen,  
Baumwolltuch-Treibriemen,  
Waterproof-Lederriemen,**

unter Garantie, dass dieselben weder von Dämpfen noch Feuchtigkeit beeinflusst werden.

Ferner empfehlen **prima Kernleder-Treibriemen bester Eichenlohgerbung,** fettigere Näh- und Blinde-Riemen, Trans-parent-Riemen etc.

Referenz: **F. Reuter i. Neudorf a. d. Spree,** Post Guttan, welcher seit Jahren Waterproof-Lederriemen zu seinem Betrieb bezieht. [40663]

**Otto Köhnel & Sohn, Fil.: Berlin NO., Neue Königstr. 25.**

**Saubere u. correcte Anfertigung**

VON

**Extrabestellungen.**

**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslau**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.

**LAGER**

aller Sorten

**Geschäftsbücher**

in nur guter Ausführung.

**Specialität: Copirbücher, Falzmappen,**

Wachstuchnotes mit Kalender u. Rathgeber,  
div. Notizbücher, Agenda u. s. w.



Hugo Wiese Dresden.  
Prag-Ansfall  
Vergoldern  
**FABRIK gepresster PAPPELIER**  
Artikel für  
100%  
Chocoladenfabriken  
Complete Muster-Collection  
franco gegen 10% Nachnahme

[40565]

**Foest & Loesche, Rosslau, Anh.**

**Metalltuchfabrik**

empfehlen

**Maschinensiebe**

[38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

**Specialitäten in Kupferdruck-Papieren**

für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radirung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc.  
empfehlen in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001]

die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von **Eichmann & Co.**

Arna u. Elbe, Böhmen.

Wien, Johannesgasse 25.

**Holzzellstoff (Cellulose)**

nach dem Natron-Sulfat-Verfahren

bester Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert

**Ernst Wartenberg,**

[38237]

Wolfswinkel bei Eberswalde.



### Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.

Sämtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden, zum Preise von 1 Mark für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Klebstoff-Streichmaschine für Bogen** von Gustav Gerstenberger und Oskar Dietrich in Chemnitz. D. R. P. 45 946. (Kl. 54.)

Der aufzutragende Klebstoff wird zunächst durch eine in einer Wanne beständig sich umdrehende Walze mit Filzbelag in dünner Schicht an die Auftragbürste abgegeben und nach dem Auftragen auf den Bogen mittels einer längs und quer zum Bogen sich bewegenden Verreibbürste gleichmässig über die ganze Oberfläche verrieben.

Die in Form eines Stapels in die Maschine gebrachten Bogen werden nach der jedesmaligen Wegnahme des obersten bestrichenen Bogens dadurch selbstthätig um eine Bogenstärke gehoben, dass der die beiden Bürsten tragende Wagen bei seiner Hin- und Herbewegung zeitweise ein Schaltwerk in Drehung setzt, welche Drehung zur Längsverschiebung von unter dem Papierstapelrahmen befindlichen Keilen verwendet wird.

Wegen der näheren Einrichtung wird auf die Patentschrift verwiesen.

**Bogenradleger für Buchdruckschnellpressen** von Max Preusse in Berlin. D. R. P. 45 819. (Kl. 15.)

Zum Bogenradlegen sind hier drei in Schlitz des Ablegetisches hin und her gleitende Schieber vorgesehen, welche sich gleichzeitig gegen einander hin und zurück bewegen und so die zwischen dieselben abgelegten Bogen zu einem ordentlichen Stoss schichten.

Wegen der näheren Einrichtung wird auf die Patentschrift verwiesen.

**Kantel für zwei verschiedene Lineaturen** von Johann Joseph Hennrichs in Mülhausen (Elsass). D. R. P. 45 667. (Kl. 70.)

Auf dem prismatischen Hauptkörper *A* des Lineals sind zwei würfelförmige Schieber *B* mit einiger Reibung beweglich, welche

bei Benutzung des Lineals ebenso wie sonst das Lineal selbst umgekehrt werden. Man kann daher Linien mit Tinte und Schreibfeder ziehen, ohne Gefahr zu laufen, einen Tintenfleck auf das untergelegte Papier zu machen, weil das Lineal bedeutend höher liegt als das Papier, und die Schieber garnicht mit Tinte in Berührung kommen.

Man kann dasselbe Lineal auf Heften, Tafeln usw. von beliebiger Breite benutzen, indem man die Schieber *B* in die gewünschte Entfernung rückt.

Nach Abnehmen der Schieber *B* kann man das Lineal für engere Linien anwenden.

Patent-Anspruch:

Ein Kantel (Lineal von quadratischem Querschnitt), welches die Herstellung von zwei Lineaturen verschiedener Weiten insofern gestattet, als auf den prismatischen Hauptkörper zwei quaderförmig gestaltete Schieber gesteckt sind, welche statt dieses Hauptkörpers selbst zum Umkanten benutzt werden können.

**Briefsammler** von L. Heitling in Berlin. D. R. P. 45 530. (Kl. 11.)

Die zu sammelnden Papiere werden zwischen den beiden Schienen *a* und *b* eingeklemmt. Die Schiene *a* trägt eine Welle *e*, welche gedreht werden kann. Auf die Welle *e* ist ein Faden gewickelt, dessen anderes Ende mit der Schiene *b* verbunden ist, so dass letztere beim Drehen der Welle *e* gegen die Schiene *a* bewegt wird und die eingelegten Papiere einklemmt. Die Papiere sind an der Rückenkante mit Schlitz versehen und werden mit Hilfe der letzteren über die Fäden geschoben.



Fig. 1.



Fig. 2.

Patent-Anspruch:

Eine Papierbinde-Einrichtung, bestehend in der Anordnung von zwei Schienen *a* und *b*, an deren einer (*b*) Fäden oder Drähte befestigt sind, welche sich auf eine an der andern Schiene *a* befindliche Welle *e* wickeln lassen, so dass sich die Schienen *a* und *b* einander nähern und die zwischen denselben befindlichen Papiere, welche entsprechend den Abständen der Drähte oder Fäden mit Einschnitten versehen sind, zusammenpressen, wobei die genannten Fäden oder Drähte sich in die Einschnitte der Papiere schieben.

la Holz-kämme

aus zähem, trockenstem Weissbuchen liefert genau nach Muster oder Zeichnung schnell u. billigst. In eiligen Fällen in wenigen Stunden.

41263

Prima Referenzen. Etabliert 1852. J. Schaefer Söhne, Schkeuditz.



Stereotypie-Apparat.

Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,

liefert seit vielen Jahren und baut in eigener Fabrik die bewährtesten

**Stereotypie-Apparate** und Stereotypie-Materialien.

SPECIALITÄT:

Lieferrg. compl. Einrichtungen f. Papier-Stereotypie, sowie compl. Buchdruckerei Einrichtungen.

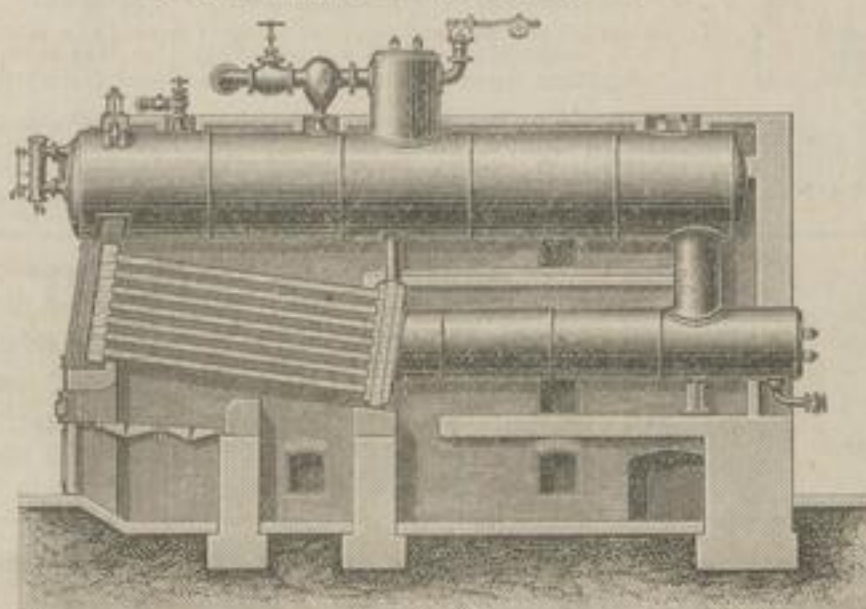
Man verlange Prospekte.

**Petry-Dereux,**

**Dampfkessel-Fabrik, DÜREN (Rheinland),**

gegründet 1854.

empfiehlt neben Dampfkesseln aller Art in bewährtester Ausführung: Circulations-Dampfkessel D. R. P.



**Betriebs-Kessel** der „Ausstellung für Unfall-Verhütung Berlin“. Einziger Kessel, welcher die **Sicherheit**, sowie die **grosse und rasche Verdampfungsfähigkeit** der Wasser-Röhren-Kessel mit der **gleichmässigen und ökonomischen Leistung** der Gross-Wasser-Raum-Kessel, wie Cornwall-Kessel u. a. verbindet.

**Umänderung bestehender Kessel** nach dem patent. System zur Vergrösserung ihrer Heizfläche bis zu 100%.

Beste Referenzen. Ausarbeitung von Prospecten gratis.

General-Vertreter:

C. T. Speyerer & Co. in Berlin SW., Friedrichstrasse 24.

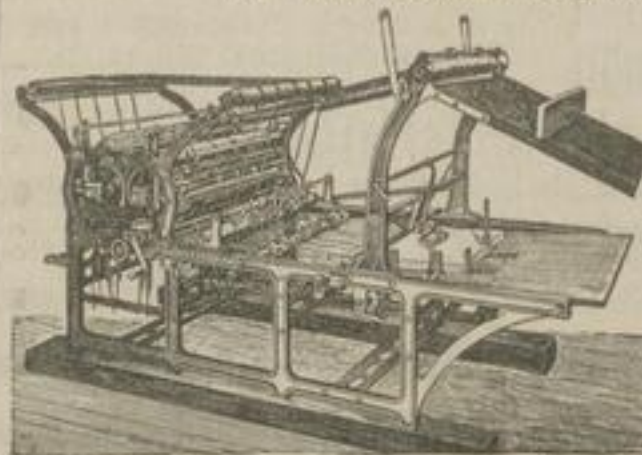
Carl Dreyer-Bärckner in Magdeburg.

[40932]

**Linirmaschine mit Rädchen**

von Carl Kiess, Stuttgart, Merz-Strasse 4.

[38408]



liniert auf beiden Seiten gleichzeitig in 1 bis 3 Farben durchgehende u. abgesetzte Linaturen, mit oder ohne Randlinien. In **Leistung u. sicherem Aufeinandertreffen der Linien unübertroffen**; die **Bedienung erfordert nur eine Person**. Linirmaschine mit Querschneideapparat liniert Rollenpapier und schneidet Schul-, Kanzlei- u. Postform.

Prospekte und Preise gratis und franko.

**GAETANO BAZZANI, Trient, Südtirol.**

**Büttenpapiere**

[40715]

als **Schreib-, Filtrir- und Packpapiere** etc.

Specialität: **Büttenwechsel, Postpapiere.**



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik, Radebeul - Dresden.

[39753

liefert als Specialitäten:

Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

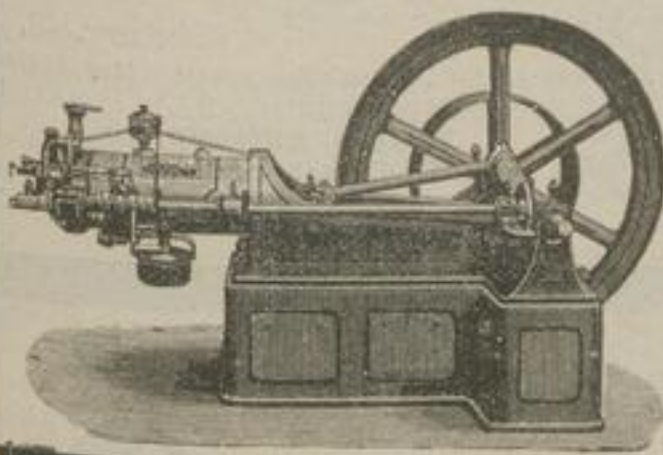
Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik  
Flender & Schlüter, Düsseldorf.

Prager Pergament-Papier-Fabrik  
Schlüter & Cie., Prag VII.

Muster und Preisverzeichniss gratis und franco.

40674

# GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.



**Otto's neuer Motor,** liegender und stehender Anordnung,  
— liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 6 HP. —

27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767

**Otto's Zwillingsmotor** mit durchaus regelmässigem Gang  
Insbesondere für elektrischen Licht-  
betrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

**Otto's Petroleummotor (Benzin)** von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig  
von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

# Teisnacher Papier- und Pappenfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

**Braun Pack-, Düten- und  
Tapeten-Papiere**

[38755

ungeglättet

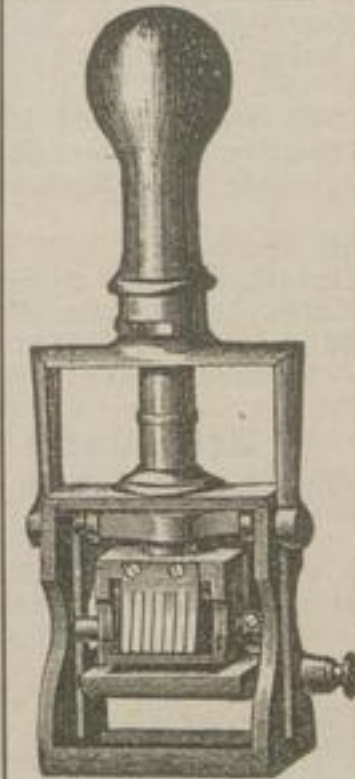
geglättet

Hochglanz.

# Heftmaschinen! Gebrüder Brehmer, Plagwitz-Leipzig



Draht-  
Heftmaschinen  
zum Heften von  
Büchern, Blocks,  
Broschüren,  
Buchfutteralen,  
Cartonnagen etc.  
[40344  
Faden-Buch-  
Heftmaschinen.



**Paginer-Maschinen** [40677  
D. R. P. 27942, 28740, 33746, Berlin S. 42,  
Heimr. Thiele & Comp. Prinzen-Strasse 86.



## Brief- und Muster- Kapseln

in  
vorschriftsmässigen  
Postgrössen  
empfehlen  
**C. & R. Schmidt  
Elberfeld.**  
Preis-Listen franco.

# Annaline,

unübertroffen fein und weiss, voll-  
ständig eisenfrei, liefert die Fabrik von

**Robert Schimpf**

40025] in Osterode a. Harz.

Briefe und Werthe werden erbeten  
nach Hannover, Volgersweg 35.

## Echtes Linoleum

1,83, 2,75, 3,20 und 3,66 m breit.

Abgeg. Korkteppiche m. Bordüre  
Meter 1,83x2,25, 2,25x2,75, 3,20x3,66,  
3,66x4,50 etc. grossartig angeführt,  
werden von keiner anderen Fabrik ge-  
liefert. Muster franco. [40698

Reisende Parquet-, Mosaik- u. Teppichgeschäft.  
Prachtvolle orientalische Muster!

**Klinger & Heun, Siegm. i. S.,**  
Wachstuchfabrik.

Alleinverk. v. Nairn's echt engl. Linoleum  
für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.



**Aus den amtlichen Patent-Listen**  
vom 1. und 4. April 1889.  
**Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentirung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwaige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einatwellen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

**R. 4987** vom 1. April 1889. **Papierfabriks-Bogenwaage mit selbstthätiger Aufzeichnung der Zeiten der Wägungen.** — Georg Rank in Puschkarna bei Wilaika, Russland; Vertreter: Bruno Meinert in Berlin W., Frobenstr. 28 I. (Kl. 42.)

**M. 6347** vom 1. April 1889. **Papphülsen-Maschine.** — Firma Moritz Meissner's Söhne in Wien I., Lilienbrunnngasse 11; Vertreter: Carl Pieper in Berlin SW., Gneisenaustr. 109/110. (Kl. 54.)

**Sch. 5756** vom 1. April 1889. **Kopirpresse.** — Oscar Scharnberger in Frankfurt a. M., Kaiserstr. 9. (Kl. 70.)

**C. 2735** vom 4. April 1889. **Briefumschlag- und Dätenmaschine.** — George Rogers Clarke in Montell, Uvalde County, State of Texas, V. St. A.; Vertreter: C. Fehlert & G. Loubier, i. F. C. Keseler in Berlin SW., Anhaltstr. 6. (Kl. 54.)

**Sch. 5563** vom 4. April 1889. **Herstellung eines weissen Sicherheitspapiers.** — Albert Schlumberger in Paris, 1 Rue Bausset-Vangirard; Vertreter: Max Schöning in Berlin SW., Gneisenaustrasse 35. (Kl. 54.)

**K. 6836** vom 4. April 1889. **Trockeneinrichtung für Papier, Pappe, Zellstoff, Gewebe u. dergl.**; Zusatz zum Patent No. 39 262. — Gustav Kaiser in Chemnitz, Zwickauerstr. 19. (Kl. 55.)

**G. 5326** vom 4. April 1889. **Rundschriftfeder mit Linienanzeiger.** — Richard Gosky in Schöneberg bei Berlin, Sedanstr. No. 81. (Kl. 70.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

**47 335** vom 21. Juni 1887 ab. **Typendrucktelegraph.** — S. Van Buren Essick in Brooklyn, Kings County, New York, V. St. A.; Vertreter: F. C. Glaser, Königl. Kommissions-Rath in Berlin SW., Lindenstrasse 80. (Kl. 21.)

**47 338** vom 7. Juli 1888 ab. **Doppelfalzmaschine.** — E. J. Fischer in Dittersdorf (Kl. 49.)

**47 393** vom 4. Dezember 1888 ab. **Holzschleifmaschine.** — C. Körner in Görlitz, Pauernickerstr. 1802. (Kl. 55.)

**Uebertragung von Patenten.**

Folgende, unter der angegebenen Nummer der Patentrolle im Reichs-Anzeiger bekanntgemachte Patent-Ertheilungen sind auf nachgenannte Personen übertragen worden.

**35 309** vom 31. Oktober 1885 ab. **Verfahren zur Herstellung von Papierstück.** — Firma „Cosmopolite“ Internationale Maler-Societät Sontag & Brieger in Breslau. (Kl. 54.)

**Erlöschung von Patenten.**

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragenen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

**39 800** vom 4. April 1889. **Vorrichtung zum Abziehen der Bogen vom Zinkcylinder an Zinkdruck-Schnellpressen.** (Kl. 15.)

**36 813** vom 4. April 1889. **Briefumschlagmaschine.** (Kl. 54.)

**45 074** vom 4. April 1889. **Kühlapparat für Säuredämpfe und Gase.** (Kl. 55.)

**36 048** vom 4. April 1889. **Bleistifthalter.** (Kl. 70.)

**39 594** vom 4. April 1869. **Tintenfass mit selbstthätigem Verschluss.** (Kl. 70.)



# Franz Clouth

## Rheinische Gummi- Waaren-Fabrik

### Cöln-Nippes.



**PRESS- & GAUTSCHWALZEN**  
mit Gummi-Ueberzug  
FÜR PAPIER FABRIKEN.

Unter Garantie für das Festsitzen des Gummi's auf dem Eisen wurden mehr als 1000 Gummi-Ueberzüge an die grössten Papierfabriken des In- und Auslandes zur grössten Zufriedenheit geliefert, und werden Zeugnisse auf Wunsch zugesandt. [38407]

**Specialitäten zur Papierfabrikation:**  
Gummi-Treibriemen m. Baumwoll-Einl., durchnäht und undurchnäht.  
Durchnähte Gummi-Baumwollriemen.  
Verdichtungsmaterialien, Gummi-Klappen, Siebleder etc.  
Saugkastenbeläge und Schaber aus Hartgummi.

## W. Fricke, Maschinenfabrik, Plagwitz-Leipzig

Spezialität: **Drahtheftmaschinen**  
mit selbstthätig Klammerbildung, liefert in solidester Ausführung:  
**Broschürenheftmaschinen**  
(D. R. P. 37235) für Fuss- und Handbetrieb, bis 5 mm starke Lagen heftend. Preis Mk. 80-90.  
**Kartonagen-Ecken-Heftmaschinen**  
(D. R. P. 40707 für Fussbetrieb, welche sauber u. zuverlässig Kartons bis 20 cm Tiefe u. bis 3 mm Pappst. heften. Preis M. 275.




Broschürenheftmaschine, Preis 80 M. Kart.-Ecken-Heftmaschine Preis M. 275.



## Otto Knoll

Buchbinderei mit Dampftrieb

Telephon N<sup>o</sup> 6191  
Ami 11

Berlin, W. Wilhelmstr. 48.

empfiehlt seine mit den neuesten Maschinen eingerichtete Werkstatt zur [39024]

**Massen-Anfertigung**  
von Buchdecken, Einbänden  
jeglicher Art in geschmackvoller Ausfüh.  
Billigste Berechnung.



**NEW YORK**  
54. Frankfort Str.

**F. M. WEILER'S**  
**LIBERTY MACHINE WORKS**  
— Erfinder der Liberty-Pressen. —  
Gegründet 1859:

**BERLIN SW.**  
Tempelhofer Ufer 24.

**Original - Liberty - Maschine.**

Größen und Preise.

No. 2.	Fund. 21:32 cm, inn. Rahmenw. 18:28 cm,	900 M.
" 2a.	" 26:38 " " " "	1000 "
" 3.	" 29:43 " " " "	1160 "
" 4.	" 37:53 " " " "	1560 "

Einrichtung für Dampftrieb 40 M.  
Franko Lieferung. Für Baar hoher Rabatt.

**Amateur - Hand - Presse.**

Beste und billigste Hand-Buchdruck-Maschine.

Größen und Preise.

Satzgröße No. 5,	10:15 cm, 75 M.	Incl. Emballage und allem Zubehör ab Lager.
" " 7,	15:23 " 135 "	
" " 8,	20:30 " 200 "	

Netto Cassa Preise. [41616]



Gummimaschine, Trockenapparate, Patentrollmaschine mit Ränderausstreichapparat.



Maschinen u. Trocken-Apparate für thierische Leimung.

**Ferdinand Flinsch, Offenbach a. Main**  
Maschinenfabrik und Eisengiesserei. [37473]  
Specialität: Maschinen zur Chromo-, Glacé-,  
Buntpapier-, Tapeten- und Papierfabrikation.



**Stellen-Angebote**

Ich suche per 1. Juli d. J. eine gewandte, tüchtige, mit der Branche vertraute **Verkäuferin** bei freier Station und hohem Salair. Den betreffenden Offerten (nebst Gehaltsansprüchen) bitte ich Photographie und Zeugnisse beizufügen.

**J. F. Thomas Wwe.,**

Papier-, Schreib- u. Galanteriewaaren-Handlung, **Gotha**, [41619]

Eine grosse **Pappenfabrik Westfalens** sucht per sofort einen durchaus soliden tüchtigen **gewandten jungen Mann**, welcher die

**Reisen**

zu besorgen und die übrige Geschäftszeit im **Comptoir** an der **Correspondenz** und sonstigen kaufmännischen Arbeiten theilzunehmen hat. Nur solche mit allerbesten Zeugnissen und Referenzen wollen sich melden, und wird bei Conuenienz hohes Gehalt und angenehme dauernde Stellung zugesichert. Bewerber, welche mit der Buchbinder-Kundschaft Rheinlands und Westfalens bekannt und ausserdem der franz. Correspondenz mächtig sind, erhalten den Vorzug. Gefl. Offerten nebst näherer Angabe der seitherigen Thätigkeit unter **Y. 41623** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Detail-Vertreter gesucht.**

Für m. Papiergeschäft verbunden mit Buchdruckerei u. Fabrikation (Dresden) suche per bald od. später **tüchtigen flotten Verkäufer**, welcher durchaus solid, zuverlässig, mit d. Fache vollst. vertraut ist u. eine theilweise selbstständige Leitung d. Geschäfte übernehmen kann. Nur bewährte Kräfte, langjährig i. Papierfach, mit Ia Referenz, wollen ihre Off. nebst Zeugnissabschriften, Photogr. u. Angabe d. Gehaltsansprüche unt. **W. 41620** a. d. Exped. d. Blatt. einsenden.

Gesucht zum baldigen Antritt für eine **Papierfabrik ein Correspondent**, der perfect stenographiren kann, und ein **junger Commis** für kleine Comptoirarbeiten. Bewerbungen mit Zeugnissen werden erbeten unter **Ho 971a** an Haasenstein & Vogler, Hannover. 41592

**Chemiker**

gut empfohlen, der schon im grösseren Betriebe thätig war, wird zu dauernder Stellung **gesucht**. Reflectanten aus der Farbenbranche bevorzugt. Lebenslauf und Zeugnissabschriften erbeten sub **H. 21783** an Haasenstein & Vogler, Berlin. 41593

**Liniierer**

für Amerik. Masch. sucht **L. C. Georges**, Dresden, Marienstr. 30. 41611

Für eine Buchdruckerei, Buchbinder, Papierhandlung etc. wird ein tüchtiger, möglichst mit dem Fach vertrauter

**Reisender**

**gesucht**. Gefl. Offert. unter Beifügung der Photographie werden erbeten unter **E. P. 106** an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Eine grosse Dampfbuchbinderei in München sucht einen

**jungen Mann, (Buchbinder od. Kaufmann)**

welcher mit der Technik des modern. Bucheinbandes vertraut ist, Geschmack und Uebung im Arrangement und im Berechnen von Einbänden aller Art besitzt, und auch im Stande ist, an Stelle des Chefs des Hauses mit den Kunden z. verkehren. Angenehme Stellung und hohes Salair kann zugesichert werden. Off. werd. unt. **O. 41602** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wir suchen per 1. Juli für unser Papier-Detailgeschäft einen 41589

**jüngeren Commis**

als **2. Verkäufer**. Bevorzugt werden solche Bewerber, welchen der Verkauf mit Kunstmalerei- Requisitionen bekannt ist.

**Sieler & Vogel, Leipzig.**

Eine Papier-Grosshandlung sucht zum baldigen Eintritt einen in der Branche durchaus erfahrenen

**Magazinier.**

Offerten unter **G. 1456** bef. **Rudolf Mosse, München**. 41609

Für ein grösseres Papier-Geschäft in einer süddeutschen Fabrikstadt, welches eine gute feste Kundschaft besitzt, schon ca. 25 Jahre besteht, wird behufs Eintritt in dasselbe, event. späterer Verhehlung mit der Tochter des Chefs, ein

**junger Mann (Isr.)**

gesucht. — Derselbe müsste durchaus tüchtig, in der Branche bewandert, von gutem streng soliden Character und guter Familie sein. Vermögen erwünscht, aber nicht unbedingt nothwendig. — Bewerber, welche diesen Anforderungen entsprechen, belieben ihre Offerten an die Exped. d. Bl. unter **K. 41599** zu richten.

**Vertrauensstellung.**

Für ein erstes Fabrikationsgeschäft des Papierfachs in Berlin wird ein erfahrener, repräsentationsfähiger, kaufmännisch gebildeter Mann, stattliche Erscheinung, gesetzten Alters, der flott correspondirt und

**tüchtiger Disponent**

ist, gesucht. Bewerber müssen Fachkenntnisse besitzen und im Stande sein, die Firma nach aussen und innen zu vertreten, es wird daher nur auf eine erste Kraft mit Ia Referenzen reflectirt. Die Stellung ist dauernd und wird gut bezahlt. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird Prokura in Aussicht gestellt. Meldungen unt. **R. 41606** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein flotter

**Verkäufer,**

welcher im Papier- und Schreibwaarenfach gelernt, p. sofort od. später gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen unter Beifügung von Zeugniss-Abschr. u. Photogr. u. **D. 363** an Haasenstein & Vogler, Cassel. 41590

**Zweijunge Leute, mit der Papier- und Lederbranche vertraut, werden für Reise und Lager**

gesucht. Antritt 1., spätestens 15 Juni. Offert. unt. Angabe bisherig. Thätigkeit unt. **A. 25**, Striegau, postl. 41580

Eine in den Provinzen gut eingeführte alte Berliner Papier-Grosshandlung sucht einen

**Reisenden.**

Anerb. werden u. T. 41613 a. d. Exp. d. Bl. nur von solchen Herren gewünscht, welche gleiche Posten bereits mit Erfolg bekleideten und sich vorzüglicher Empfehlungen in jeder Hinsicht erfreuen.

**Comptoirist.**

Wir suchen für unsere Strohpapier- und Pappenfabrik zu mögl. baldigem Antritt einen mit allen Comptoirarbeiten vertrauten jungen Mann und erbitten Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche. 41608

**Zülpicher Papier-Fabrik.**

Zülpich (Rheinl.)

**Düten.**

Per sofort ein in Nordwestdeutschland gut eingeführter

**Reisender**

für Düten- und Drucksachen bei gutem Gehalt von einer älteren Dütenfabrik Westfalens gesucht. Nur wirklich solide tüchtige Kräfte wollen sich melden unt. „Düten 41581“ b. d. Exp. d. Bl.

Wir suchen einen 41587

**Reisenden**

für die nordöstlichen Provinzen. Bedingung: Respectable Persönlichkeit mit gründlichen Fachkenntnissen, und wenn möglich Bekanntschaft m. d. betreffenden Kundenkreise.

**Sieler & Vogel.**

Berlin SW, Oranienstr. 101/102.

**I. Werkführer.**

Für eine Papierfabrik mit 2 Papiermaschinen, welche hauptsächlich Druck- und bessere Schreibpapiere erzeugt, wird ein I. Werkführer gesucht, der alle Stadien der Fabrikation praktisch durchgemacht hat, besonders die Stoffbereitung und das Färben gründlich versteht und selbst längere Zeit tüchtiger Maschinenführer war. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird hoher Gehalt und dauernde Stellung zugesichert. Nur solche Herren wollen sich melden, welche für die geforderten Leistungen ihre Befähigung unzweifelhaft nachweisen können, da andere Offerten nicht berücksichtigt werden. Anträge werden durch die Exp. d. Bl. u. **M. 41460** befördert.

E. besteingeführte Leipziger Papier- u. Schreibwaaren-Grosshandlung sucht einen **branchekundigen erprobten**

**Reisenden**

für Buchhändler- u. Buchbinder-Kundschaft, Lebensstellung bei gutem Gehalte. Antritt nach Uebereinkunft. Angeb. mit Zeugnissen etc. erb. unter **Y. 41528** a. d. Exp. d. Bl.

Für meine **Papierwaarenfabrik** (Specialität **Düten u. Beutel**) suche der 1. Mai einen besonders mit **Correspondenz** vertraut.

jungen Mann, der sich auch für **kleine Reisen** eignet. Um Offert. mit Zeugnissen etc. u. Gehaltsanspr. ersucht **C. Hillebrecht**, Hörter a. d. Weser. 41526]

Eine belg. Maschinenfabr. sucht sofort einen sprachgewandten diplomirten

**Ingenieur,**

der insbesondere im Französischen durchaus firm ist, alle Konstruktionen der Papiermaschinen kennt und hierüber Nachweis bringen kann. Anträge unter **K. 41455** an die Expedition dieses Blatt. erbeten.

**Technischer Dirigent wird gesucht.**

Derselbe soll mit den Erfahrungen und technischen Kenntnissen der Gegenwart ausgerüstet, speciell in der billigen Herstellung concurrenzfähiger Schreib-, Druck-, Couleur- u. besser Packpapiere gut bewandert sein. Nur erste, gut empfohlene Bewerber wollen sich melden unter Einsendung von Zeugnissabschriften, von selbst angefertigten Proben, Angabe der Gehaltsansprüche und der Zeit des eventuellen Eintrittes. Anträge u. **O. 41461** übernimmt die Exp. d. Bl.

**Maschinengehilfen.**

Eine grössere Papierfabrik Sachsens sucht einige zuverlässige routinirte **Maschinengehilfen**. Off. beliebe man unter Angabe der Lohnansprüche an **Rudolf Mosse, Leipzig** u. Chiffre **J. 3765** zu richten. 41475

Eine der ältest. und angesehenst.

**Schreibwaaren-**

**Grosshandlungen**

sucht f. sofort. ev. spätestens 1. Juli 1889

**2 Reisende**

die Hannover resp. Schlesien bereits bereist haben; sowie zur Vergrösserg. des Personals:

**4 Lageristen.**

Bewerbgn. m. Ang. d. Gehaltsanspr. u. Zeugnissabschriften unt. **A. 41533** a. d. Exp. d. Bl.

**Kaufmann.**

Zuverlässiger Buchhalter und gewandter **Correspondent**, der längere Jahre in Pressspanfabriken thätig war, Artikel und Kundschaft genau kennt, auch für Reise gut befähigt ist, zu baldmöglichem Antritt gesucht, spätestens zum 1. Juli cr. — Verheirathete Herren, welche beste Nachweise über kaufm. Leistungen u. über umfassende Kenntniss der Pressspanbranche erbringen können, wollen sich unter Beifügung ihrer Empfehlungen und der Photogr., sowie Nennung des Gehaltsanspruchs, des Alters, der Religion unter **S. 41519** an die Exp. d. Bl. wenden.

**Stellenvermittlung** f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülfen durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen** zu Leipzig. 41481



**Reisender gesucht.**

Ein Reisender, der die **Papierbranche** durchaus kennen muss, findet in einem **Papier-Gross-Geschäft**, verbunden m. Buchbinderei, angenehme Stellung. Nachdem der Erfolg, kann derselbe auch **Theilhaber** werden. Gefl. Off. sind an **Rudolf Mosse, Köln** zu richten unter **V. 44**. [41537]

Für mein Papiergeschäft suche ich per 1. Mai d. J. ein [41525]

**zweites junges Mädchen**, mos. Gefl. Off. nebst Photographie erbittet **Wilhelm Wolff**, Stolp i. P.

**Gesucht**

ein tüchtiger, fachkundiger **Werkführer**

für eine bedeutende **Papierfabrik**; soll auch französisch sprechen und theils bei Tage, theils bei Nacht thätig sein. Offerten unt. **X. 41568** an die Exped. d. Bl. erb.

Für eine neu zu errichtende **Braunstoffpapierfabrik** wird ein erfahrener **technischer Leiter**

gesucht. Offert. sub **H. 21685** an **Haasenstein & Vogler, Breslau**. [41553]

Zur Errichtung einer **Papier-Gross-Handlung** in einer grösseren Provinzialstadt Schlesiens gesucht ein

**tüchtiger Kaufmann**, vertraut mit dem **Fach** und **allem Einschlägigen**. Lebenslauf, Zeugnisse und Ansprüche erb. unt. **V. 41566** an die Exped. d. Bl.

**Ein Techniker**

mit dem Bau von **Maschinen** für die **Chromo-, Buntpapier- und Tapetenfabrikation** vertraut, wird zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Offert. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen bef. die Exped. d. Bl. u. **S. 41560**.

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

**Buchhalter—Correspondent.**

Dauernde Stellung als solcher sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, ein im Papierfach erfahrener, verheiratheter Kaufmann Anfangs 30er. Gefl. Anerbietungen werden unter **M. 41547** an die Exped. d. Bl. erb.

**Verkäuferin,**

welche seit mehreren Jahren in der **Papier-, Mal- u. Zeichenwarenbranche** thätig ist, sucht anderweitig Stellung. Gefl. Offerten erbeten an die Exped. dieses Blattes unter **A. 41576**.

Ein junger Mann, welcher im Mai v. Jahres seine Lehrzeit in einem **Papiergeschäft** beendet hat, mit der **Anfertigung kleinerer Drucksachen** bewandert und in demselben Geschäfte noch als **Commis thätig** ist, sucht per sofort oder später Stellung als **Verkäufer oder Lagerist** am liebsten im Rheinland. Gefl. Offerten an die Exped. d. Bl. u. **H. 41586** erb.

Ein junger militärfreier Kaufmann, welcher durch mehrjährige selbstständige Stellung mit der **Papier- u. Dütenbranche** vollständig vertraut ist, auch bereits mit gutem Erfolge gereist hat, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per 1. Juli passendes Engagement, am liebsten als **Reisender einer Papierhandlung engros od. Papierwaarenfabrik** u. erbittet gefl. Offert. unter **C. 41579** an die Exped. d. Bl.

**Der langjährige kaufmännische Leiter**

bedeut. **Papier- und Cellulosefabriken**, welcher Süd- u. Norddeutschland mit nachw. Erfolg bereist hat, mit sämtlichen **Comptoirarbeiten** vertraut und in der **Fabrikation** erfahren ist, sucht per 1. Juli geeignete **Vertrauensstellung**. Eventl. würde sich derselbe mit mässigem Kapital an einem rentablen Geschäft betheiligen. Off. d. d. Exped. d. Bl. u. **J. 41598**.

Ein militärf. jung. Mann, der mit der **Papierbr.** vollst. vertr. ist, sucht p. 1. Mai oder später Stell. als **Verkäufer, Buchhalter od. Correspondent**. Gefl. Off. u. **P. 41603** a. d. Exped. d. Bl.

**Papierhandlung, Buchdruckerei, Buchbinderei.**

Ein jung. Kaufm., gelernt. **Papierhändler**, militärfrei, seit einer Reihe von Jahr. in grösser. **Detail- u. Engros-Geschäft**. als **Verkäufer u. Kontorist** thät., wünscht seine gegenw. Stell. als **Expedient** in einer grösseren **Papiergrosshandl.** per 1. Juli eventl. auch früher zu verändern. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten wolle man unter **M. 41601** an die Expedition dieses Blattes einsenden.

Ein junger Mann, seit ca. 8 Jahren in der **Papierbranche**, auf **Lager und Reise** und zuletzt 4 Jahre als **Geschäftsführer** einer **Buchdruckerei, Couvert- und Dütenfabrik** thätig, sucht p. sofort Stellung als **Reisender, Expedient oder dergleichen**. Prima Referenzen u. Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten unter **C. 41627** an die Expedition dieses Blattes.

**Für Maschinenfabriken.**

Eingetretener **Verhältnisse** wegen wünscht ein **älterer Ingenieur**, welcher seit 23 Jahren im **Bau von Maschinen für die Holzstoff- und Papierfabrikation** thätig ist, seine Stellung zu verändern. Gefl. Offert. unter **A. 41486** an die Exped. d. Bl. erb.

**Stelle-Gesuch.**

Ein 33 Jahre alter militärfreier **Werksleiter**,

welcher in der **Hülsen- und Packpapierfabrikat.** **gut bewandert** und auch energisch ist, sucht anderweitig dauernde Stellung. Gefl. Anerb. sind u. **R. 41515** a. d. Exped. d. Bl. erb.

**E. j. M., s. 6 Jahren im Papierfach** thätig, sucht p. 15. April oder später Stellung für **Lager u. Versandt** evtl. in einer **Papierfabrik**. Angeb. u. **Z. 41484** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Tüchtiger Reprä.

**Reisender**

der **Papier-, Schreibwaaren- u. verwandten Branchen**, 34 Jahre alt, ledig, **Kraft ersten Ranges**, welcher seit Jahren bereits ganz **Deutschland u. Oesterreich** bereiste, und bei der betreffenden **Engros- und besseren Detailkundschaft** sehr gut eingeführt ist, sucht sich bis 15. Mai zu verändern, eventl. **Lebensstellung**. Feinste Zeugnisse und Referenzen; vielseitige Sprachkenntnisse. Gefäll. Offerten unter **L. 41600** an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, gelernter **Papierhändler**, seit 8 Jahren in den ersten **Papier- u. Kunsthandlungen** Berlins a. **Verkäufer** thätig, sucht p. 1. April e.

**Reiseposten.**

Gefl. Off u. **S. 41612** a. d. Exped. d. Bl. erb.

**Papierbranche.**

Ein junger Mann mit besten Empfehlungen, **tüchtiger u. flötter Verkäufer**, sowie auch in allen **Comptoirarbeiten** durchaus bewandert, sucht Stellung. Gefl. Offerten unter **A. 300** postl. Bonn a. Rh. [41557]

**Maschinenmeister.**

(**Papierfabrik. Cellulose.**)

Ein wirklich tüchtiger **Maschinenmeister**, gelernter **Maschinenbauer**, der eine 16jährige Thätigkeit in einer bedeutenden **Papier- u. Cellulosefabrik** nachweisen kann, sucht Stellung. Selbiger arbeitet d. grösste **Schmiedearbeit**, sowie auch die feinste **Mechanik** und kann für jedes Stück **Arbeit Garantie** leisten. Werthe Off. erbeten unter **F. 41541** an die Exped. d. Blattes.

Ein j. Mann, welcher **Ostern** ausl., s. p. 1. Mai Stellung in der **Papierbranche**, auf **Comptoir, Lager** oder im **offenen Geschäft** bei bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Offerten erb. unter **M. Z. 72** stadtpostl. **Freiberg i. S.**

Ein jung. Mann, militärf., seit ca. 4 Jahren in ein. **Papier-Engros-gesch.** thätig, sucht, gest. auf gute Zeugn., p. bald od. später anderw. Engagem.; auch ist ders. m. d. **Fabr. v. Contobüch. u. Aufnahme v. Drucksachen** vertr. Gefl. Off u. **C. Z. 3** hauptpostl. **Breslau**.

Ein im **Buntpapier- und Schreibwaarenfach** erfahrener

**Reisender,**

der seit 8 Jahren die grösser. Plätze **Deutschlands** besucht, mit feinsten **Empfehl.**, wünscht sich zu verändern. Gefl. Off. u. **U. 41615** i. d. Exped. d. Bl. erb.

**Werkführer**

praktisch erfahren und tüchtig in seinem **Fach**, sucht unt. bescheidenen **Ansprüchen** Stellung, am liebsten in einer **grossen Papierfabrik**. Off. u. **T. 41561** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Ein

**Werkmeister,**

29 Jahre alt und militärfrei, absolvirter **Werkmeisterschüler**, mit mehrjähriger **Bureau- und Werkstättenpraxis**, der noch in einer **Feinpapierfabrik** thätig ist, beabsichtigt, sich zum 1. Juli cr. zu verändern. Gefällige **Anerbietungen** werden erbeten unter **V. 41618** an die Exped. d. Bl.

**Luxuspapier.**

**Erfahrener Reisender**, der seit Jahren **Deutschl., Oesterreich, Schweiz** besucht, wünscht sich pr. 1. Juli cr. zu verändern. Gefl. Adr. an die Exped. d. Bl. u. **A. 41625**.

**Stelle-Gesuch!**

Die **kaufmännische Leitung** einer grösseren, oder die **Gesamtleitung einer mittleren Papierfabrik** sucht ein kaufmännisch und technisch sehr erfahrener Mann mit besten Empfehlungen, der seit einigen Jahren **Director einer mittleren Papierfabrik** ist, zu übernehmen. Antritt per 1. October event. früher. Gefl. Anerbieten unt. **V. 41480** a. d. Exped. d. Bl.

**Ein Director**

mit reichen **Erfahrungen**, a. d. Höhe der Zeit stehend, gesund, im besten **Mannesalter**, gegenwärtig noch in einer der **grössten Fabriken Sachsens** angestellt, sucht anderweites **Engagement** in einer grösseren **Fabrik**. Gefl. Angeb. werden unt. **C. 41535** an die Exped. d. Bl. erb.

**Buchhalter u. Correspondent.**

Gewandter junger Kaufmann, **langjähriger Buchhalter und Correspondent** einer **Papier- und Cellulose-Fabrik**, gegenwärtig in ungekündigter Stellung, sucht per 1. Juli d. Js. einen ähnlichen, möglichst **Vertrauensposten**, in einer **Papier-, Pappen- oder Holzstoff-Fabrik**. Vorzügliche Zeugnisse und Referenzen stehen zur Seite. Offerten erbeten unter **Z. 41624** an die Exped. d. Bl.

**Tüchtiger Papierfabrikant,**

in allen **Papiergattungen** praktisch, mit **Verarbeitung von Surrogaten** besonders vertraut, sucht gelegentlich passende **Dirigenten-Stelle** eines Unternehmens der **Papier-, Holzstoff- oder Cellulosefabrikation** Deutschlands, ev. auch **Skandinaviens**.

Werthe Adr. unter **O. 39491** befördert die Exped. des Blattes.



E. j. Mann, seit 10 Jahr. i. Papierfache tätig, gegenwärt. Buchhalter i. ein. süddeutschen Papierfabrik, sucht, gestützt a. feinste Zeugn. p. 1. Juli oder später dauerndes Engagement. Gefl. Offerten sub **O. 41548** bef. die Exped. d. Bl.

E. junger Mann sucht p. 1. Mai in einem Papler- u. Schreibwaren-Geschäft Stellung, derselbe ist mit der Branche und Buchführung vertraut u. besitzt Kenntnisse der Buchbinderei. Offert erbitte d. d. Exped. d. Bl. unt. **J. 41544**.

Ein tüchtiger

## Werkführer,

gewesener Maschinenführer, d. braun Holz- u. Packpapier, Pappen, überhaupt alle Papiere erzeugen kann, die Cellulose- und Strohstofffabrikation genau kennt, sucht, auf langjährige Erfahrung u. beste Empfehlungen gestützt, bald. u. beste Empfehlungen gestützt, bald. Stellung. Suchender kann Reparatur der Maschinen selbst besorgen. Antr. u. **B. 41626** a. d. Exp. d. Bl. erb.

## Fabriken Geschäfte

Anderer Unternehm. weg. beabs. meine in holzreich. Gegend bei Freiberg i. S. belegene

## Holzschleiferei,

grosse Wasserkr. u. ausdehnungsfähig, z. verkaufen. Anzahlung mindestens 50 000 Mark. [41871]

F. Wigankow, 21 N. W., Berlin.

## Zu verkaufen.

Eine in vollem Betriebe befindliche, vorth. gelegene Packpapier- und Pappfabrik, von ca. 5000 Ctr. Jahresproduktion m. Dampf- u. Wasserkraft (Turbine), in bester Einrichtung ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unt. **Cobl. 139** an **Rudolf Mosse, Coblenz**, erbeten. [41570]

## Papiermühle-Verkauf.

Eine Papiermühle in Unterfranken, Bayern, mit ca. 10-12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. **R. 41465**.

Für ein Fabrikgeschäft in München, Papierbranche, wird ein strebsamer Mann als

## Theilhaber

mit einem Kapital von 15 bis 25 Mille gesucht, der zeitweise auch auf der Reise tätig sein soll. Offerten unt. **C. 81454** beförd. **Haasenstein & Vogler, München**. [41591]

## Cellulose-Fabrik.

Wegen Auseinandersetzung ist eine in holzreicher Gegend Preussens belegene Cellulose-Fabrik mit bedeutender Wasserkraft und ausdehnungsfähig, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. sucht ein Techniker dieser Branche einen Socius mit Kapital. Adressen unter **J. G. 8784** an **Rudolf Mosse, Berlin SW**, erbeten. [41571]

Seit 8 Jahren in Berlin bestehende

## Papier-Ausstattungs-Fabrik

mit erster Export- und Engros-Kundschaft, die einen nachweislichen Nutzen von 8 mille jährlich abwirft und ganz bedeutend vergrößerungsfähig ist, soll besonderer Umstände wegen sofort verkauft werden. Zur

Uebernahme und Weiterführung sind ca. 20 mille Mark erforderlich. Solvente Reflectanten belieben ihre Adressen unter **R. 41104** an die Exped. dieses Bl. zu senden.

Im Kreise der Papierfabrikanten wird ein Compagnon zur Errichtung einer Holzschleiferei im westl. Kgr. Sachsen ges. Einlage v. ca. 80 000 Mk. durch 1. Hypothek gesichert. Wasserkraft sehr ansehnl. u. constant. Sonst. Verhältnisse äusserst günst. Gef. Off. besorgt d. Bl. unt. **V. 41473**.

Ein tüchtiger Buchhändler sucht bei einer Anzahlung von 5-6000 Mk. ein rentables Schreibwarengeschäft, mit welchem event. eine Buchhandlung zu verbinden wäre, käuflich zu erwerben. Freundl. Offert u. **Q. 41514** a. d. Exp. d. Bl. erb.

## Vertretungen

### Vertretung

erster Papierfabriken — Couverts u. Packpapiere bevorzugt — für Rheinpreussen gesucht. Beste Referenzen. Gefl. Off. an die Exped. d. Blattes unter **F. 41584**.

Ein sehr strebsamer Kaufmann, erfahren in der Eisen-, Papier- u. Cigarrenbranche, dem vorzügliche Referenzen zur Seite stehen, wünscht

## Vertretungen

erster Firmen für Dresden resp. Königreich Sachsen zu übernehmen. Gefl. Offerten an **Rudolf Mosse, Dresden**, sub **B. K. 3332** erbeten. [41597]

## John Mitchell & Sons,

Clitheroe, Manchester,

Papier- u. Papiermaterialien-Geschäft. Diese Firma, welche seit 50 Jahren in dem Papierhandel bestens eingeführt ist und unter den ersten und bedeutendsten Papierabnehmern — besonders für Zeitungs- u. Druckpapier — in Grossbritannien u. Irland eine ausgedehnte Connection besitzt, sucht die Vertretung 1 od. 2 guten deutschen Papierfabrikate. Die Obig. sind auch geneigt zu Vertret. für Stroh, hand- od. maschine dresch, Stroh-pappe, chemische u. mechanische Holzganzzug. etc Prima-Referenzen auf Verlangen.

## Joh. Probst

Hamburg Hamburg  
Neue A B C Strasse 14.  
Agentur-Papier-Commission.

Eine grössere leistungsfähige Strohpappenfabrik wünscht in Berlin mit einem grösseren Abnehmer in Verbindung zu treten, sowie in allen sonstigen bedeutenden Städten Deutschlands einem tüchtigen Geschäftsmann den Alleinverkauf ihrer Fabricate zu übertragen. Gefl. Offert. u. **E. 41539** an d. Exp. d. Bl. erb.

## Spanien.

Tüchtiger, gut eingeführter Agent, welcher zweimal jährlich die Hauptplätze Spaniens besucht, sucht noch einige Vertretungen leistungsfähiger Firmen. [41595]

Offerten sub **O. C. 947** an **Haasenstein & Vogler, Köln a. Rhein**.

## Papierfabriken,

welche Druck-, Schreib-, Post- oder Packpapiere herstellen u. den Wunsch haben, unter soliden Bedingungen nach Brasilien zu exportieren, werden ersucht, unter **J. T. 8796** an **Herrn Rudolf Mosse, Berlin SW**, ihre Adressen einzusenden. [41572]

## Für Italien.

Ein erstes Fabrikationshaus in Padua, welches durch 2 Reisende regelmässig das ganze Land besuchen lässt, wünscht noch einige ins Papierfach gehörende Artikel zu vertreten. Erste Berliner und italienische Bankreferenzen. Zuschriften erbeten an

40911] **Giovanni Organo,**  
proprietario Padua, Italien.

## Vermischtes

### Für Papiermächefabriken.

Ich habe für diese Masse eine zu patentirende durchaus rentable Verwendung und bitte um gefl. Offerten. Beteiligung am Unternehmen nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter **P. M. 2121** durch die Annoncen-Exped. von **Alwin Kiess Magdeburg** erbeten. [41549]

Recept für gestrichen Goldpapier, nicht abfärbend, gesucht. Offerten unt. **Y. 41569** a. d. Exp. d. Bl.

## Kauf-Gesuche

### Gesucht Maschine

zur Erzeugung von Papier-Benteln mit französischem Boden. Off. unt. **Q. 41605** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Welche Fabrik liefert billiges imitirtes Pergamentpapier event. in Bogen zur Fabrikation, sowie Ausschuss für Emballage. Offerte unt. **O. 1441** an **Rudolf Mosse, München**.

## Gemfarbenedes Rohpapier

zur Anfertigung von gestrichener Lederimitation, aus Sulfite- u. Holzstoff wird von e. gr. englischen Haus gesucht. Proben u. Preise unt. **B. 41578** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Fabrikanten von

## Chamois Postpapier, Theerpapier und Wachspapier

wollen gefl. sofort Muster u. Cassa-Preise einsenden unter **G. 41585** an d. Exped. d. Bl.

## Satinirt Lederpapier und Lederpappe

franco Bremen oder Hamburg zu kaufen gesucht, jährlicher Bedarf 1000 Ctr. Bemusterte Offerten erbeten unter **E. 41583** a. d. Exp. d. Bl.

## Holzstoffkarton

wird bereits zu Zeichenzwecken benutzt. Wer liefert solchen? Gefl. Offert. erb. Muster zu fordern von **H. Dirksen, Lehe (R.-B. Stade)** Poststr. 41. 41622

Wer liefert folg. Sachen aus Carton, auf die man gepresste nat. Blumen anbringen kann: Fächer, Karten in Lyra-, Paletten- od. Muschelform? Ferner zur weitem Ausstattung der angef. Sachen sog. Stammbuchblümch. in Form von Vasen, Körben, Füllkörnern etc. Offerten od. Muster sub **Keller, Davos, Schweiz**. [41594]

## Luxuspapier.

Offerten auf Neuheiten in Gratulations-Karten, auch confectionirt, Malvorlagen und sonstigen Fantasie-Artikeln der Luxuspapierbranche erbeten.

Off. unt. **Z. 41574** a. d. Exp. d. Bl.

## H. Pückert & Co.

110 Cannon Street, London EC.

kaufen stets grosse Posten farbig Druck, farbig sat. Umschlag, imit. Pergament-, weiss Dünndruck-, Seidenpapiere, Strohpapiere und Pappen, Braune Pack-Papiere, Lederpapiere etc. etc. Offerten mit Mustern erbeten franco. continentalen Hafen für Cassazahlung durch deutsches Bankhaus. — **H. Pückert & Co.** übernehmen auch Agenturen. [41607]

Zwecks Errichtung einer Braunstoffpapierfabrik wird gewünscht mit einer bestens empfohlenen

## Maschinenfabrik

in Verbindung zu treten. Offerten u. **H. 21686** an **Haasenstein & Vogler, Breslau**. [41554]

## Papierschnidemaschine

mindest. 80 cm. Schnittlänge zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 41407** a. d. Exp. d. Bl.



**Sackelmaschine**  
wird gesucht. [41577]  
**Czerlaner Papier-Fabrik**  
bei Grodek, Gal.  
**Brauner Holzstoff**

monatlich 5-6 Waggonen kaufe und bitte um billigste Offerte mit Preis unt. X. 41621 an die Exped. d. Bl.

**Cellulose,**

(Natron u. Sulfit)

**Stroh- und Holzstoff**  
**kauft** [40225]

fortwährend gegen Cassa

**W. FRIEDLÄNDER.**

London, Edinburgh,

80. Fenchurgh- 37. Frederick-  
Street. Street.

**Verkauf-Gesuche**

**Für Cellulosefabriken.**  
**Langsiebmaschine**

64 Zoll Bahnbr., aus 1. Langsiebpartel m. kupf. Brust-, Register-, Spann- und Leitwalzen u. kupf. Gautschpress. 2. Trockenpartel m. 1 Cylinder 7 Fuss, 1 Cyl. 4,5 Fuss, 8 Cyl. 3 Fuss Dm. 3. Schneidevorr. m. Längs- u. Querschneidemasch. Die Masch. ist complet u. wird deshalb abgegeben, weil die Erweiterung des Betriebes eine gröss. Masch. bedingt. Anfragen an die Exp. d. Bl. u. H 41543.

Eine gut assortirte Leihbibliothek, etwa 14000 Bände, ist ganz oder getheilt zu verkaufen, Prinzenstr. 89, Berlin, im Laden, 2-6. [41586]

Eine fast ganz neue

**Dampfmaschine**

sehr gut arbeitend, 130 HP stark, ist wegen Geschäftsvergrößerung billig zu

**verkaufen.**

Gefl. Anfragen zu richten an die Expedition dieses Blattes unter T. 41521.

**Für farbigen Löschkarton guter Qualität**

für Schulbedarf und Fabrikation, werden grosse Abnehmer gesucht. Preise aussergewöhnlich billig.

Anfragen durch die Exped. d. Bl. unter G. 40729 erbeten.

**Für Fabrikanten von Couvertmaschinen.**

Zur allein. Anfertigung u. Verkauf für Deutschl. u. Oesterr. ist das sehr lucrative Patent ein. neuen amerik. Grant Envelope-Maschine zu verkaufen. Diese Maschine gummirt, falzt u. bedruckt zu gleicher Zeit. Sie erfordert z. Betrieb nur 1/8 Pferdek. u. kann von jeder Person (selbst jugendl. Arbeit.) bedient werden. Die Construction obig. Maschine ist so einfach, dass sich dieselbe nur auf die Hälfte des Preis. der bish. Couv.-Masch. stellt. Näh. Ansk. erth. T. L. Cushman p. Adr. Gebr. Schickler, Berlin, Gertraudenstr. 16.

Gut gelungene Portraits, 19/25, Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Augusta und Kaiser Friedrich empfiehlt die Lithographische Kunstanstalt [38789] A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.



**Hermann Lange**

Neu-Ruppin

offerirt: [40026]

Briefordner, Briefsammler,  
Bibliophantes, Copirbücher,  
Falzmappen etc. etc.

**Cassacontrollzettel,**

**Wirtschaftsbonbücher**

fertigt und hält auf Lager die  
**Kölner Geschäftsbücherfabrik**

**J. Heinz, Köln.**

Besondere Anfertigungen rasch  
und preiswerth. [41408]

**Gebrauchte Maschinen**

**gut reparirt**

**sind stets vorrätzig bei**  
**KARL-KRAUSE, LEIPZIG**

**Egelsdorfer Holzstoff- und**  
**Holzplatten-Fabrik** [39417]

**Brase, Greppi & Schenkendorf**  
in Friedeberg a. Qu.

Station der Schlesischen Gebirgsbahn  
empfehl. als Specialität

**Lederpappen.**

**Leder-Papier u. -Pappen**

liefert **H. A. Nitzsche,**  
[38732] Hartmannsdorf b. Kirohberg.

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren  
offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41224]

**Zur Klärung und**  
**Desinfection**

für alle Abwässer, Aborte etc.  
empf. gemahlene rohe schwefel-  
saure Thonerde, schwefelsaures  
Eisenoxyd, Desinfectionspulver, Man-  
ganlaugen, Eisenlösungen billigst

**Chemische Fabrik Mügeln,**

**Wollner & Jackwitz,**

Mügel, Bez. Dresden. [41187]

**Kontor- und Bureau-Artikel**

von Holz,

Specialität **Postkasten** (Papeteries-  
Classeurs), extrafein von Eichenholz.  
polirt u. alteichen, oder imitirt Eben-  
holz, schwarz polirt u. matt. empfiehlt

**Oscar Gerschler,**

[41081] Galanterietischlerei,  
Chemnitz, Kurzstrasse.

**Speisebecher & Co.,**

**Holzschleiferei-, Pappen-, Carton-**  
**u. Buntpapierfabrik,** [41061]

Falkenhorst-Wolkenstein i. S.,  
fertigen als Specialitäten

**gestrichene Holzcartons**  
in bunt u. weiss, für **Knopf- u.**

**Muster-Karten, Plakate,**  
**Automat - Cartonnagen,**

**Prägzwicke etc.** und sind  
durch bedeutende Vergrößerung ihrer  
Anlagen jetzt in der Lage, auch weit-  
gehenden Anforderungen zu genügen.

**Eiserne Ablasshähne**



für dickflüssige Artikel, als  
Syrup, Saft, Melasse, Lack etc.,  
liefert billigst die Fabrik:

**P. Marzillier, Berlin N. 28.**

Preiscurant kostenfrei.  
Bei gefl. Anfragen wolle man  
auf dieses Blatt referiren.

**Makulatur.** [41511]

Ca. 1000 Ctr. Gartenlaube, Daheim,  
Schorer Familienblatt, Neues Blatt,  
Modewelt, flachliegend, in Heften und  
in Nummern, sowie circa 500 Ctr.  
weiches ungeleimt **Büthen-Register u.**  
**Median-Makulatur** haben billigst abzu-  
geben; Muster stehen gern zu Diensten.

**F. J. Schirmer & Co., Leipzig.**

**H. C. Röttsch.**

Meissen i. S.

empfehl.

**doppelseitig liniirende**  
**Schnell-Maschinen,**

500 M. billiger als die Concurrenz.  
Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie  
für gute Arbeit. Muster franko. [41100]

**Packetadressen,**

Ia.-Qualität, nach Postvorschrift,

1000 10 000

ohne Firma 2.10 20.00

mit do. 2.60 24.00

**Wechsel u. Quittungen**

für Laden-Verkauf und zum Ein-  
druck von Firmen in grosser Aus-  
wahl. Muster gratis.

**Packetzettel,**

ohne Firma gummirt ungummirt

2.50 1.50 p.1000

mit p. 1000 5000 10000

3.50 15.00 27.00 gumm.

2.00 8.00 15.00 ung.

Uebersichtliche Musterbücher von  
Drucksachen für Händler mit Preis-  
liste gegen Einsendung von  
Mk. 1.00 franco.

**Contobücher,**

Lager in allen Liniaturen u. Ein-  
bänden, sowie liniirter Papiere zu  
billigsten Engros-Preisen.

[37874]

**Berliner Geschäftsbücher-**  
**Fabrik und Buchdruckerei.**

**Georg Klemm, Berlin SO. 26.**

**BRINCK & HÜBNER**

Maschinenfabrik

**MANNHEIM**

bauen als

**Specialität:**

**Hydraulische Pressen**  
für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen  
und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff etc.** Ferner:  
**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**

**Disin-**  
**tegratoren,**

**KOLLERGÄNGE**

mit **Stein- und Eisen-Läufern,**

[40372] sowie sämtliche anderen

**Zerkleinerungs-Maschinen.**

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.



**Buntpapier-Fabrik**  
 von  
**A. Thomas & Co.,**  
 Chemnitz,  
 fabriziren u. empfehlen alle Sorten  
**Bunt-, Glacé- und Chromo-**  
**Papier.** Garantirt für Druck-  
 fähigkeit. Spezialität: **Giftgrün-**  
**glanz** in allen Nuancen und  
 Mustern. [41485]

**Schwefel**  
 für Sulfit-Cellulose-Fabriken  
 offerirt zu den billigsten Preisen  
 franco sämtlicher Eisenbahn-  
 Stationen. [39518]  
**H. S. Menzel, Magdeburg.**

**NEUSSER EISENWERK, DAELLEN & SENFF**  
**HEERDT & NEUSS.**  
**Economiser (Speisewasser-Vorwärmer)**  
 nach engl. System.

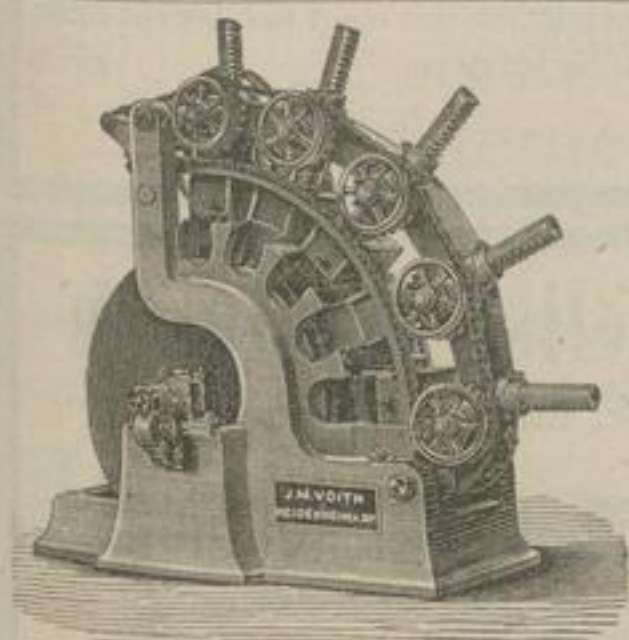


RUSS-KAMMER.

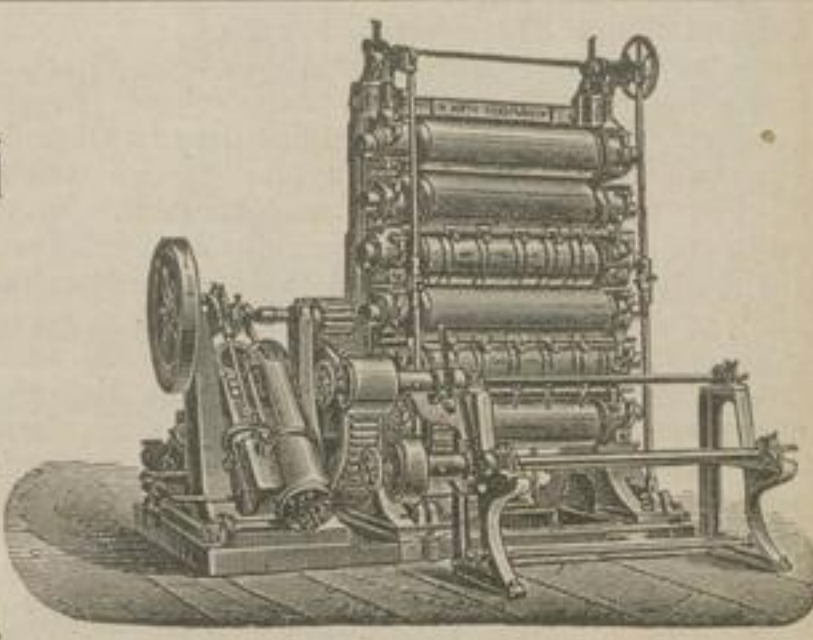
Prospecte und Kostenanschläge gratis.

Neu! D. R. Pat. Neu!  
 Praktisch!  
**Georg Rosenmüller's**  
**Deutsche Füllfeder!**  
 Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Ju-  
 risten, Kaufleute, Reisende etc. Die  
 Füllvorrichtung ist an der Feder selbst  
 so angebracht, dass sich dieselbe auf das  
 Leichteste handhaben lässt. In den mei-  
 sten Staaten zum Patent angemeldet.  
 Zu haben bei **Georg Rosen-**  
**müller, Dresden-N., Haupt-**  
**strasse 18,** sowie in allen grösse-  
 ren Schreibmaterialienhandlungen.

**Packpapiere**  
 liefert als  
 Specialität  
**SJOURDAN MAINZ**



**J. M. Voith**  
**Maschinenfabrik und Giesserei**  
**Heidenheim a. d. Brenz**  
 (WÜRTEMBERG)  
 liefert als Specialität:  
**Komplette Einrichtungen**  
 für  
**Papier-, Holzstoff- und Pappe-Fabriken,**  
**Turbinen, Wasserräder und Transmissionen.**



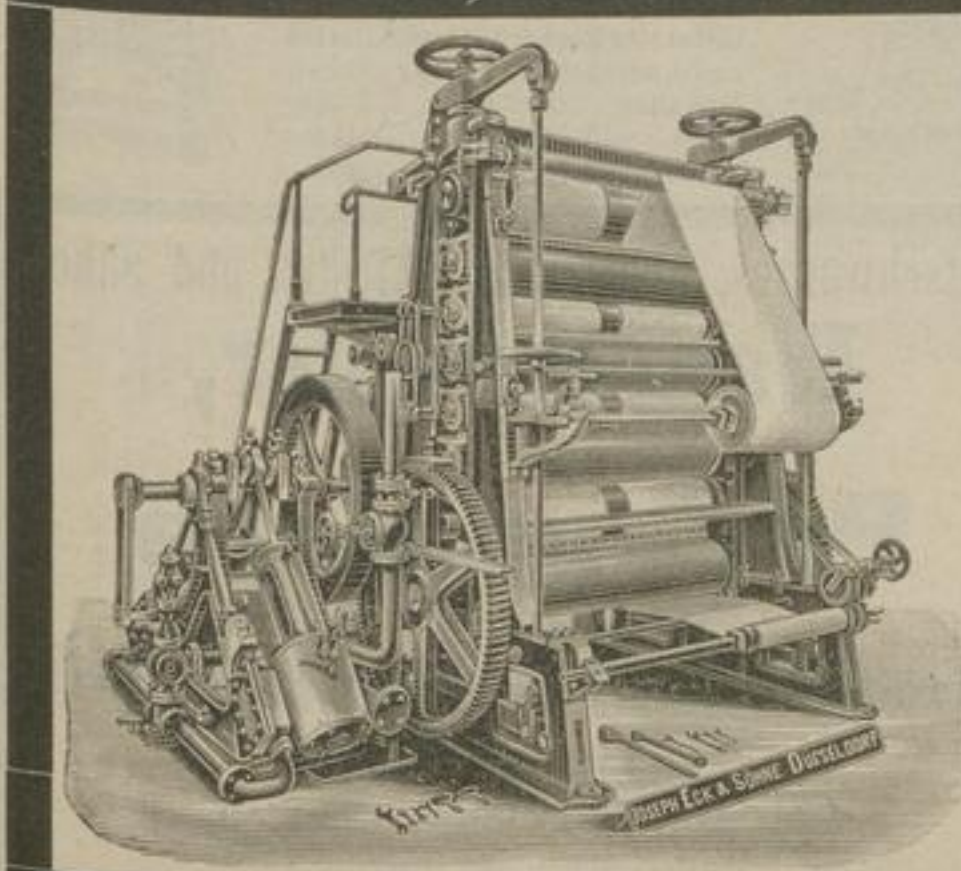
**Holzstoff-Fabrikation.**  
 Zerkleinerungsmaschinen mit horizon-  
 taler Achse mit 3, 4 u. 5 Pressen.  
 Zerkleinerungsmaschinen mit vertikaler  
 Achse mit 6 u. 8 Pressen.  
 Raffineurs.  
 Splitterfänger  
 Stofffänger.  
 Neueste Sortirmaschinen, Patentirt.  
 Pappenmaschinen.

[36954]  
 Circularsagen.  
 Spaltmaschinen.  
 Kolbenpumpen.  
 Centrifugalpumpen für Stoff u. Wasser.  
 Packpressen mit Spindeln.  
 „ mit hydr. Druck.  
 Dampfmaschinen zum Betrieb von  
 Calandern u. Rollmaschinen.

**Haderndrescher.**  
**Hadernstäuber.**  
**Hadernschneider** (System Donkin und  
 rotirend.)  
**Hader- und Stroh-Kocher.**  
**Chlorkalkauflöser.**  
**Holländer** für 75—450 Ko. Hadern.  
**Kollergänge.**  
**Papiermaschinen.**

**Papier-Fabrikation.**  
 Calander für Rollen und Bogen.  
 Papierschnidemaschinen.  
 „ „ System Verny  
 mit Längs- und Diagonalschnitt.  
 Rollmaschinen.  
 „ Patent Bischof  
 für Rotationsdruckrollen.  
 Holländer, Patent John Hoyt.  
 Holländerwalze mit schrägen Messern

Ich mache noch besonders auf meine **Holländer, Patent Hoyt,** sowie auf meine neuen **Holländerwalzen** mit schrägen Messern aufmerksam.



**Joseph Eck & Söhne**  
**Düsseldorf (Rheinland).**  
 Langjährige Specialität: [41582]

**Rollen- u. Frictions-**  
**CALANDER**  
 der verschiedensten Constructionen mit  
 beliebiger Walzenzahl für alle vor-  
 kommenden Zwecke.

**Anfeuchte-Apparate,**  
 D. R.-P. No. 30170.

**Gautrir- oder Muster-Calander.**

**Papier- u. Baum-**  
**woll-Walzen.**  
 Hartguss-, Kupfer-, Messing- und  
 Stahlwalzen.

**Walzengravirungen**  
 für alle vorkommenden Zwecke bis  
 3000 mm breit.

**Längs-, Quer- u. Diagonal-Schneidemaschinen.**



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezüher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Bentse Brug Papierfabrik in Christiania, Norwegen, hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Fabrik ist mehr als hundert Jahre alt und fabrizirte Druck- und Zeitungspapier aus Lumpen und Stroh. Da sie keinen eigenen Holzschliff hatte, wurde ihr Nutzen durch den Wettbewerb darin günstiger situirter Fabriken mehr und mehr geschmälert. Infolgedessen wurde die Einrichtung nicht hoch gehalten und musste vor zwei Jahren zum grossen Theil erneuert werden. Die Fabrik konnte aber ihr Erzeugniss im Inland nur zur Hälfte absetzen, erzielte schlechte Preise und konnte die Zinsen der Schuldenlast nicht mehr tragen.

Im Geschäftsbericht der Aktien-Gesellschaft für Tapetenfabrikation zu Nordhausen für 1888 heisst es: Die Hoffnungen auf günstige Ergebnisse haben sich im abgelaufenen Jahr bestätigt. Zwar wurde das Frühjahrsgeschäft infolge des ungewöhnlich langanhaltenden Winters in seiner Entwicklung sehr geschädigt, indem die sonst um diese Zeit recht bedeutend einlaufenden Nachbestellungen viel geringer ausfielen. Doch mit Beginn des II. Halbjahrs wurde die Nachfrage nach unseren Fabrikaten stärker, und die Aufträge häuften sich. Der Umsatz an Rollenzahl hat den des Vorjahres noch übertraffen. Wenn trotzdem der Rechnungsbetrag keinen merklichen Unterschied aufweist, so liegt dies daran, dass hauptsächlich billige Sorten verlangt werden. Um der gesteigerten Nachfrage zu genügen, wurde noch eine neue 14farbige Druckmaschine aufgestellt, sowie auch die Lager- und Expeditionsräume vergrössert. Die seit Anbeginn auf den Grundstücken der Fabrik lastende Hypothek von 120 000 M., welche in den letzten Jahren nur mit 3 $\frac{3}{4}$  pCt. verzinst wurde, ist zurückgezahlt. Es verbleibt trotzdem noch ein ansehnliches Banquierguthaben, welches zur Zahlung der Dividende usw. ausreicht. Nach dem Rechnungsabschluss ist für 1888 ein Ueberschuss von 123 938 M. erzielt worden. Hiervon sind zur Amortisation auf Grundstücke 2 pCt. und auf Maschinen 5 pCt. mit 22 091 M. bestimmt. Ferner sind dem Delkreder-Konto 4440 M. überwiesen und vom Utensilien-Konto 2000 M. abgeschrieben worden. Ausserdem ist in die Bilanz ein Erneuerungsfonds von 10 000 M. neu eingestellt, aus welchem die Mittel für oben bezeichnete Umänderungen, sowie für ähnliche Zwecke entnommen werden sollen. Der Netto-Reingewinn beträgt 85 406 M., welcher die Vertheilung einer Dividende von 7 $\frac{1}{2}$  pCt. für die Aktionäre gestattet. In der General-Versammlung waren 1318 Aktien mit 131 Stimmen vertreten. Geschäftsbericht und Bilanz wurden genehmigt, und die sofortige Auszahlung der Dividende beschlossen. Hierauf erfolgte einstimmige Wiederwahl des ausgeschiedenen Aufsichtsraths-Mitgliedes, Herrn Stadtrath Schäfer, während für Aufsichtsraths-Mitglied Herrn Banquier Julius Grelling, welcher auf eine Wiederwahl verzichtete, Herr Stadtrath Moritz Schulze in Nordhausen neu gewählt wurde.

Aus der Firma W. Bosse & Sachs in Berlin ist Herr W. Bosse ausgeschieden und hat eine eigne Luxuspapierfabrik unter der Firma W. Bosse in Berlin N. W., Birkenstrasse 75, errichtet.

In die Lederpappenfabrik des Herrn Gustav Düsenberg in Holzminden ist Herr Albert Schmidtman als Theilhaber eingetreten und demnach die Firma in Düsenberg & Schmidtman verändert worden. (Vergl. Nr. 17 l. J.)

Die Nürnberger Pinselfabriken haben ihren sämtlichen Arbeitern gekündigt, weil dieselben den Ausstand der Borstenzüchter durch Geldbeiträge unterstützten. Wenn die Kündigung aufrecht erhalten wird, verlieren etwa 2500 Personen ihre Stellung.

Herr F. Bogula in Cottbus hat seine Steindruckerei verbunden mit Papier-, Schreib-, Zeichen-, Galanteriewaaren und Buchhandlung an Herrn Gustav Walter Westen, früher i. F. Leonhardt & Westen in Plauen i. V., (siehe Nr. 19) verkauft, der sie unter der Firma Bogula Nachfolger, G. W. Westen weiterführen wird.

**Geschäfts-Jubelfeier.** Am Sonntag, 31. März, feierte Herr Ernst Wilke, Theilhaber der Firma Heinrich Schultze, Papierhandlung in Berlin W., sein 25jähriges Geschäfts-Jubiläum. Auf Veranlassung seines Geschäfts-Theilhabers, Herrn Gerlich, hatten sich acht Berliner Vertreter des Papierwaarenfachs, Fabrikanten und Grosshändler, eingefunden und brachten dem Gefeierten Blumen und Glückwünsche dar. Ebenso bethelligten sich die Angestellten des Hauses an der Feier.

Am Montag, 1. April, begingen die Inhaber des Künstler-Magazins Adolph Hess, vormals Heyl, Berlin W., Friedrichstr. 191, ein Doppelfest. Der Senior des Hauses, Herr Adolph Hess, feierte sein 50jähriges Kaufmanns- und 25jähriges Geschäfts-Jubiläum, der

Sohn, Herr Hermann Hess, sein 25jähriges Geschäfts-Jubiläum. Die Angestellten der Firma überreichten den Gefeierten ein grosses Album mit ihren eigenen Bildnissen und denen zahlreicher Freunde des Hauses. Viele Glückwünsche von nah und fern legten Zeugnis ab von den angenehmen Beziehungen, welche die Firma mit ihren Geschäftsfreunden unterhält.

Die Marktberichte befinden sich auf Seite 631.

## Sulfit-Cellulose-Fabrik,

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehl ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

### Excelsior und Prima,

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. 89770

## Natron-Zellstoffanlagen

für Holz, Stroh, Esparto.

### Abdampföfen, Filteranlagen,

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

### C. F. DAHL, Ingenieur, Danzig.

[41469

Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.



### Oscar Riese & Co.

Maschinenbau-Anstalt

Berlin SO., Engel-Ufer 14

bauen als Specialität:

Maschinen für Albumfabriken, Buchbindereien, Buchdruckereien, Carton- und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-Anstalten, Gürtlereien, Präge-, Press- und Vergolde-Anstalten. Prospekte gratis und franko.



Tiefschwarzes, echtfarbiges, festes und zähes

## Waarenpapier,

sowie andere feste

## Packpapiere

liefert als Specialität sehr billig die

Actien-Gesellschaft Dessendorfer Papier-Fabrik  
in Tiefenbach,

Post: **Unter-Polaun, Böhmen.** [41558

Muster stehen zu Diensten!





# Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen

20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.)

Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen.

41062

**J. Klient, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.**

## Maschinensiebe

und alle anderen Sorten Metallgewebe,  
Patent-Rohr-Egoutteurs und Patent-Ripp-Egoutteurs,

Egoutteurs in jeder anderen Construction,  
in jedem Durchmesser, mit und ohne Wasserzeichen,

Knotenfängerplatten einfach und mit Rippenverstärkung.

## gelochte Bleche

in allen möglichen Lochungen und in jedem Metall.

[40003

Deckelriemen etc. etc. empfiehlt, gern mit Referenzen dienend

Raguhn in Anhalt.

**Gottl. Heerbrandt** Inhaber: **Leop. Zeyen,**  
Metalltücherfabrik, mech. Werkstätte u. Metall-Locherei.

## Tranerpapiere,

-Couverts, -Karten, Todtenzettel,  
Partenzettel etc. nur mit bester,  
unböllicher Hefschwarzer exakte-  
ster Ränderung, Quart- und Octav-  
Papiere zu Accidanz-Arbeiten ver-  
fertigt und sind zur sofortigen  
Lieferung stets vorrätig

**Herm. Otten, Köln a. Rh.**  
Illustr. Preis-Courante kostenfrei.  
Referenzen erb. Agenten gesucht.

## Danziger Cellulose-Fabrik

Danzig

liefert

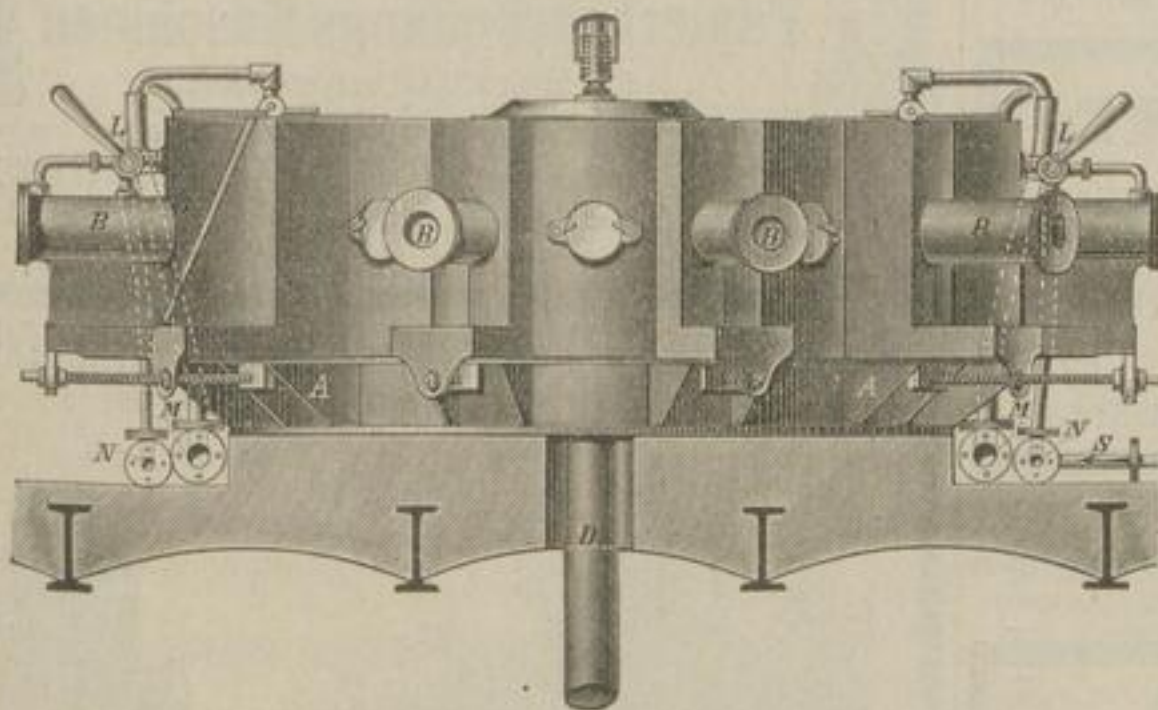
## Holz-Zellstoff (Cellulose)

gebleicht und ungebleicht, in lufttrock-  
nem Zustande. [36958

# Maschinenbauanstalt Golzern

(Sachsen)

vorm. Gottschald & Nötzli.

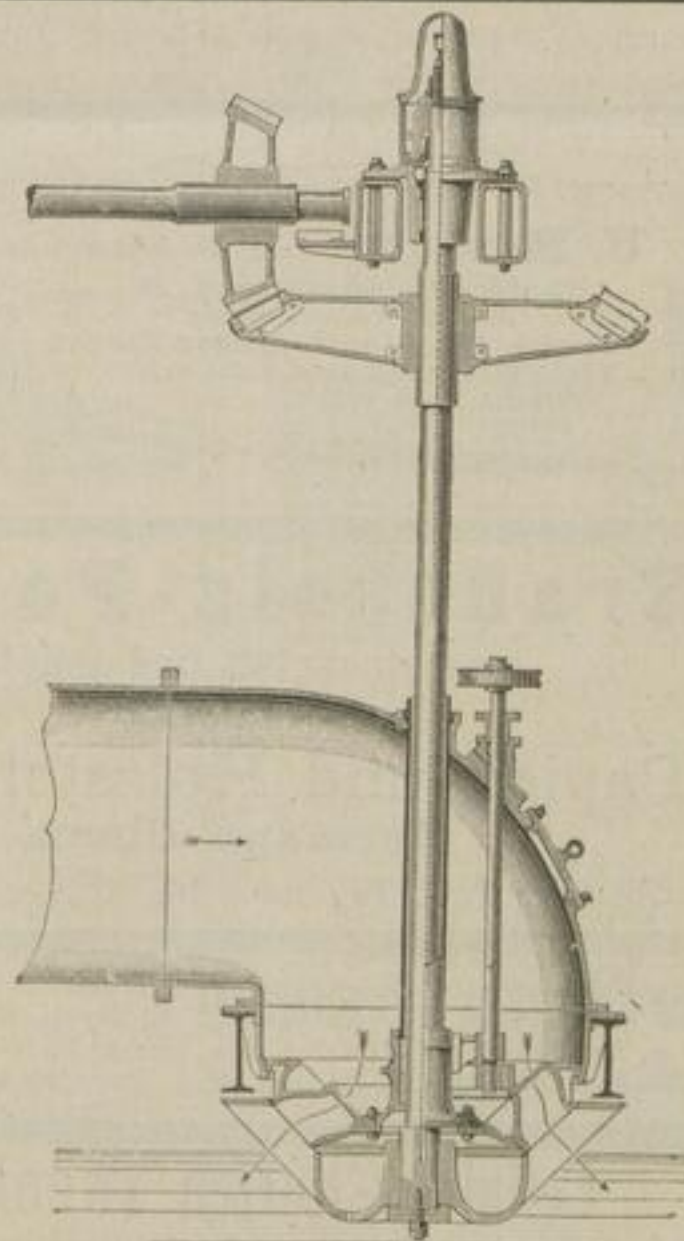


## Holzschleifer für grosse Kräfte

(System Kron)

100 bis 300 Pferde pr. Stein.

[40000



## Diagonal-Turbine

(System Kron)

10 bis 1000 Pferde per Turbine.

M. BELLARMI MILANO



**Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1887.**

Nach Mittheilung des Kaiserlichen statistischen Amtes bestanden zu Ende des Jahres 19 574 Kassen, welche die Krankenversicherung nach Maassgabe des Reichsgesetzes vom 15. Juni 1883 zu verwirklichen berufen sind. Nach den einzelnen Arten unterscheiden sich dieselben so:

	Zahl der Kassen		Zahl der Mitglieder am Schlusse des Jahres	
	1887	1886	1887	1886
Gemeinde-Krankenversicherung . . .	7 343	7 170	628 985	629 069
Orts-Krankenkassen . . . . .	3 754	3 738	1 909 046	1 701 305
Betriebs-Krankenkassen . . . . .	5 724	5 615	1 374 683	1 314 216
Bau-Krankenkassen . . . . .	99	105	17 311	12 897
Innungs-Krankenkassen . . . . .	350	288	41 700	32 013
Eingeschriebene Hilfskassen . . . .	1 838	1 843	727 127	731 943
Landesrechtliche Hilfskassen . . . .	466	479	143 374	148 644
<b>Alle Kassen zusammen . . . . .</b>	<b>19 574</b>	<b>19 238</b>	<b>4 842 226</b>	<b>4 570 087</b>

Bei sämtlichen Kassen war die Zahl der Krankheitsfälle 1 738 870, die Zahl der Arbeitstage 27 012 705.

Die Einnahmen betragen 78 928 281 M.; die Ausgaben sämtlicher Kassen beziffern sich auf 61 068 262 M.; von den Ausgaben entfallen auf Krankheitskosten überhaupt 55 202 066 M. und zwar 1) auf ärztliche Behandlung und Arznei 19 614 248 M., 2) auf Krankengelder, Unterstützung von Wöchnerinnen und Sterbegeld 29 795 318 M., 3) Verpflegungskosten an Anstalten 5 792 500 M.

Das Vermögen sämtlicher Kassen am Schluss des Jahres bildete 1) das Stammvermögen, d. h. solches Vermögen, von dem regelmässig nur die Erträge (Zinsen) für die Zwecke der Krankenkasse verwendet werden dürfen, mit 3 089 102 M. und 2) der Reservefonds mit 38 521 688 M.

**Die Liniir-Anstalt**

von

**F. Weber's Nachfl., Schleiz (Thür.)**empfehlte sich in allen vorkommenden **Liniaturen** in sauberer und schöner Ausführung und im**Bedrucken von Geschäftsbüchern**

zu billigen Preisen bei schneller Bedienung. Grössere Aufträge äusserst billig. [39895]



**U. Rosenow** vorm. Th. Freese & Co.  
Berlin SW., Alexandrinenstr. 26. [56637]  
Abth. II. Papierausrüstung.  
**Blanco-, Visit- und Adress-Karten**  
in Zier-, gradem, schrägem Goldschnitt in allen Façons.  
Preislisten franco und gratis.

**Braunholz-Papier,**

maschinenglatt und satinirt,

liefert in bester Qualität

**Papier- und Holzstoffabrik****Hermann Plaen,** [41382]

Neubrück, Post Deichow bei Crossen a. d. Oder.

**Grösste Ersparniss f. Druckereien!** Pantogr. u. Chromo-Lith. Anstalt H. Meysel, Berlin N. 37, lief. bill. Vergr. u. Verkleinr. v. j. Druckpl. (bes. Chromo) auf Stein od. Zink, auch hoch. Lithogr. j. Art, Chromos, Plakate, Etiqu.-Entwürfe selbst gröss. Aufträge.

**Celluloid-Karten (Neuheit)**

(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeahmter Carton aus Celluloid)

vorzüglich druckfähig in Lithographie

Format No.	Grösse (mm)	pr.	1000 Mark	57,-	incl. Schachtel 100 Stk.
4 1/2	(100 × 63 mm)	"	1000	57,-	
5	(99 × 57 mm)	"	1000	51,-	
6	(89 × 53 mm)	"	1000	43,-	

Muster zur Verfügung.

**M. Mayer, Coblenz.** [41483]**HUGO HOESCH**  
**Papierfabrik Königstein (Sachsen)****Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten**

**SPECIALITÄTEN:** Surrogatfreie Post-, Bücher- und Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Lichtdruck- und animalisch geleimte Zeichenpapiere. Pergamentpapier. [40920]

**Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik**von **MAX HONRATH,** Berlin SW., Lindenstrasse 37,empfiehlt **Blancokarten** [40550]zu **Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-, Reklame-, Billet-, Trauerkarten.****Unterkarten zu Konfektionszwecken**mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt. Ferner **Gratulationskarten** vom feinsten bis zum geringsten Genre. Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.**Deutsches Seepostpapier**ist das neue, eigenartige und schöne **Briefpapier** für den kaufmännischen Briefwechsel mit matter Glätte in den zarten Farbentönen: **seegrün, meerblau, strandgelb, schaumweiss, gerippt u. mit Wasserzeichen: „Seepferdchen“ und „Deutsches Seepost“.**Das Papier ist durch sein schönes Aussehen und durch seine besondere Schreibfähigkeit leicht einzuführen und lässt dem Händler wie dem Drucker einen **guten Nutzen.** — Sehr feine Musterbücher, welche die Sorten, mit gewähltem Druck versehen, vorführen und zu Vorlagen an die Besteller berechnet sind, stehen zu Diensten.**Sel. C. F. Bollmann Wwe. & Sohn, Braunschweig.**

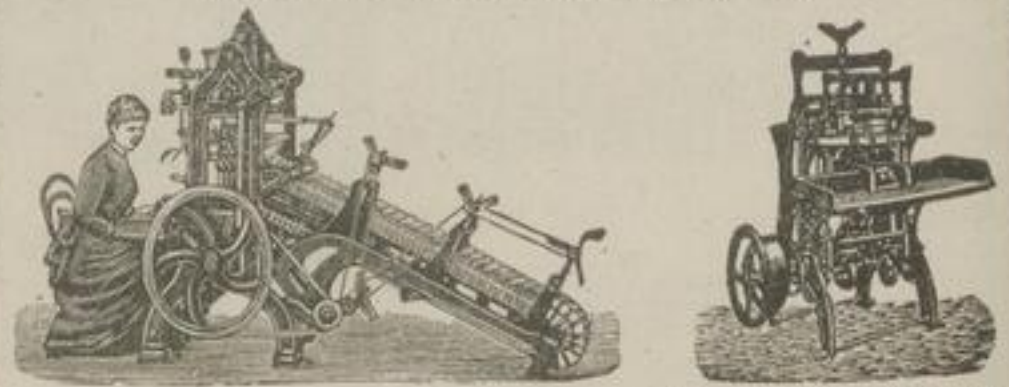
Neuerdings im Handel erscheinende ähnliche Papiere ohne Wasserzeichen sind hinkende Nachahmungen. [40265]

**Sämtliche Papierbearbeitungs-Maschinen**(auch **Packballenpressen**)baut in neuester, vorzüglichster Art und liefert eventuell unter Probe **J. P. C. Fasbender, Düsseldorf.**

Hunderte von Ia. Zeugnissen und Catalog zu Diensten. — Stets circa 100 Maschinen in Arbeit und auf Lager. [40805]

**Gebrüder Tellschow, Maschinenfabrik**

BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,

mit selbstthätiger Gummirung **beider Klappen** also auch der Schlussklappen.Mit selbstthätiger Gummirung der **Unterklappe.**

fertigt als Specialität: 39137

**Briefumschlag-Maschinen**

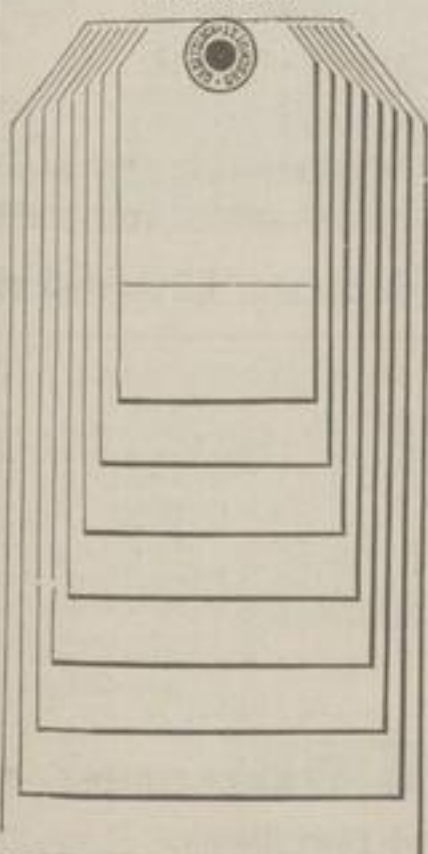
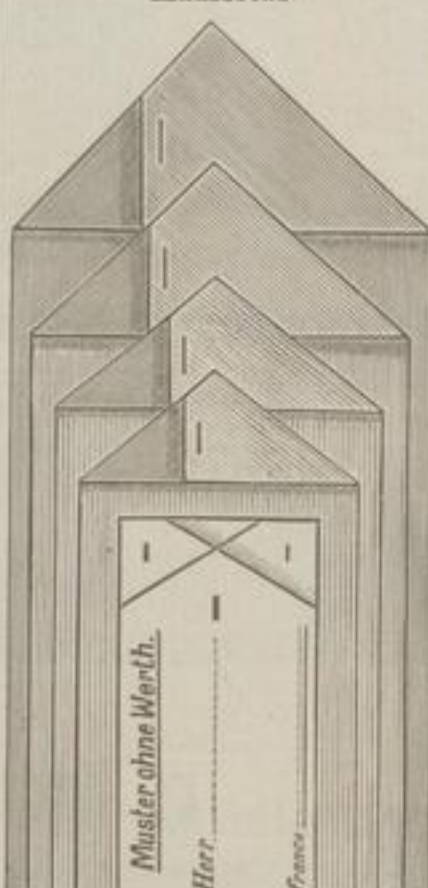
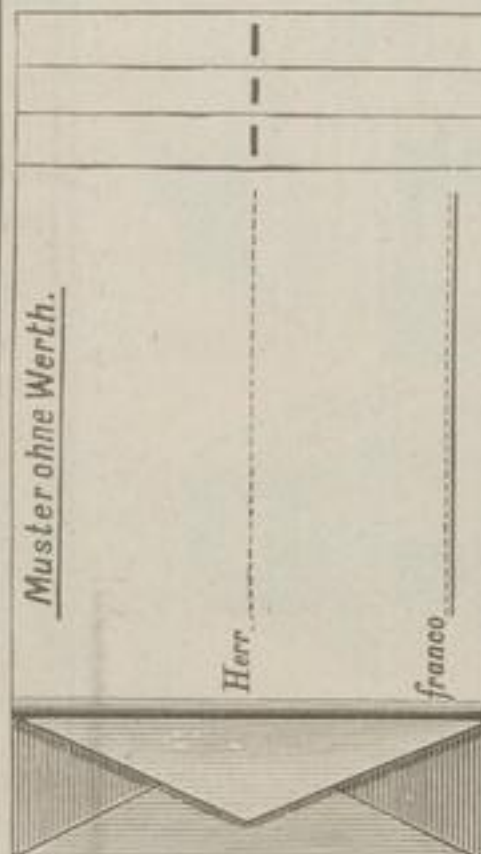
für Dampf- und Fussbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen. Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.



Prämiirt München — Nürnberg. **Papierwaaren - Fabrik** Wien — Amsterdam. Prämiirt

# August Neustätter, München.

<p><b>Gesetzl. geschützte Signaturen</b> mit — und ohne — Schnüre. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p> 	<p><b>Musterdüten.</b> Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p> 	<p><b>Musterdüten</b> mit Seitenfalte aus Tanen-Glacé. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p> 
---	---	--

**Hoher Rabatt.**

**Hoher Rabatt.**

[40934]

**Neuer Preiscurant pro 1889** mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner Mühlzettel, Lohnsäckchen, faconirte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couvertts in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.

**Die Buntpapierfabrik**  
von [40009]  
**Franz Dittrich jr.**  
in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton- und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und Formaten.

**Pergamentpapier - Fabrik**  
von [40002]  
**R. RUBE & Co.**  
WEENDE b. GOETTINGEN.  
Muster und Preis-Courante gratis und franko.



**Kautschukstempel-Fabrik**  
Gravir-Anstalt und Mechanische Werkstatt  
Engros Stempelutensilien Export  
**BERNHARD KOEHLER, BERLIN S. 42**

**Mais-Stärke,**  
unübertroffen rein und weiss, vorzüglich trocken, liefert sehr wohlfeil die Fabrik von  
**Max Eggert, Halle a. S.**  
Meine Stärke ist in Buntpapier-, Chromopapier-, Cellulosepapier-, Strohpapier- etc. Fabriken u. in Buchbindereien etc. etc. mit Erfolg eingeführt worden. [40562]

## ESCHER WYSS & C<sup>IE</sup>.

Zürich (Schweiz) Ravensburg (Württemberg) Leesdorf (b. Wien)  
baut als langjährige Specialitäten:

### Complete Einrichtungen

für die  
**Papier-, Holz- und Strohstoff- sowie für die Cellulose-Fabrikation:**

# Holländer

38519] **neuesten Systems (Patent Hardt),** sowie gewöhnl. Konstruktion von 60—500 kg Eintragung, von ersteren seit 1886 28 Stück, von letzteren seit 1861 über 400 Stück im Betriebe. Prima Referenzen.

## Holzschleifapparate

nach den neuesten Erfahrungen verbessert, mit hydraulischer und Gewichtspression, horizontaler und vertikaler Achse, mit 1—8 Pressen.

Raffineure, Sortirungen, Pappenmaschinen, Langsiebmaschinen, Pumpen, Schrauben u. hydraulische Packpressen, Aufzüge, Holzputz- u. Spaltmaschinen.

Kollergänge neuester Konstruktion (Patent Kastler) mit conischen Läufern, wovon seit 1887 28 Stück bereits im Betriebe stehen. Kollergänge mit cylindrischen Läufern, Cylinder-Trockenapparate in jeder Grösse, Calander und Satinirpressen.

**Turbinen u. Wasserräder** der neuesten und besten Systeme, über 1700 Stück im Betriebe. Prospekte kostenfrei.

Transmissionen, Triebwerke, Schablonenguss, Hartguss- und Papierwalzen.  
Eigene Hartgussgiesserei. Bau kompletter Mühlen, Müllereimaschinen, als Walzenstähle in 10 verschiedenen Grössen. Walzenschleif- und Riffelmaschinen. Spezielle Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis.



**Prämiirt**  
Magdeburg 1884.  
Antwerpen 1885.  
London 1885.  
Görlitz 1885.  
Augsburg 1886.

### Papier-Waagen

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie per □-Meter.

### Pappen-Sortir-Waagen

Holzstoff-Waagen,  
Aschen-Bestimmungs-Waagen,  
**Brief-Waagen**

in verschiedenen Façons und allen Qualitäten  
fabricirt in anerkannt bester Construction  
**Louis Schopper, Mech. Werkstätte**  
Leipzig,  
sowie auch zu Fabrikpreisen zu beziehen von der  
Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.  
Anfertigung dieser Waagen nach allen Gewichtssystemen der Erde ohne Preiszuschlag.  
Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter Bezugnahme auf diese Zeitung. [37495]

### Müller & Schmidt,

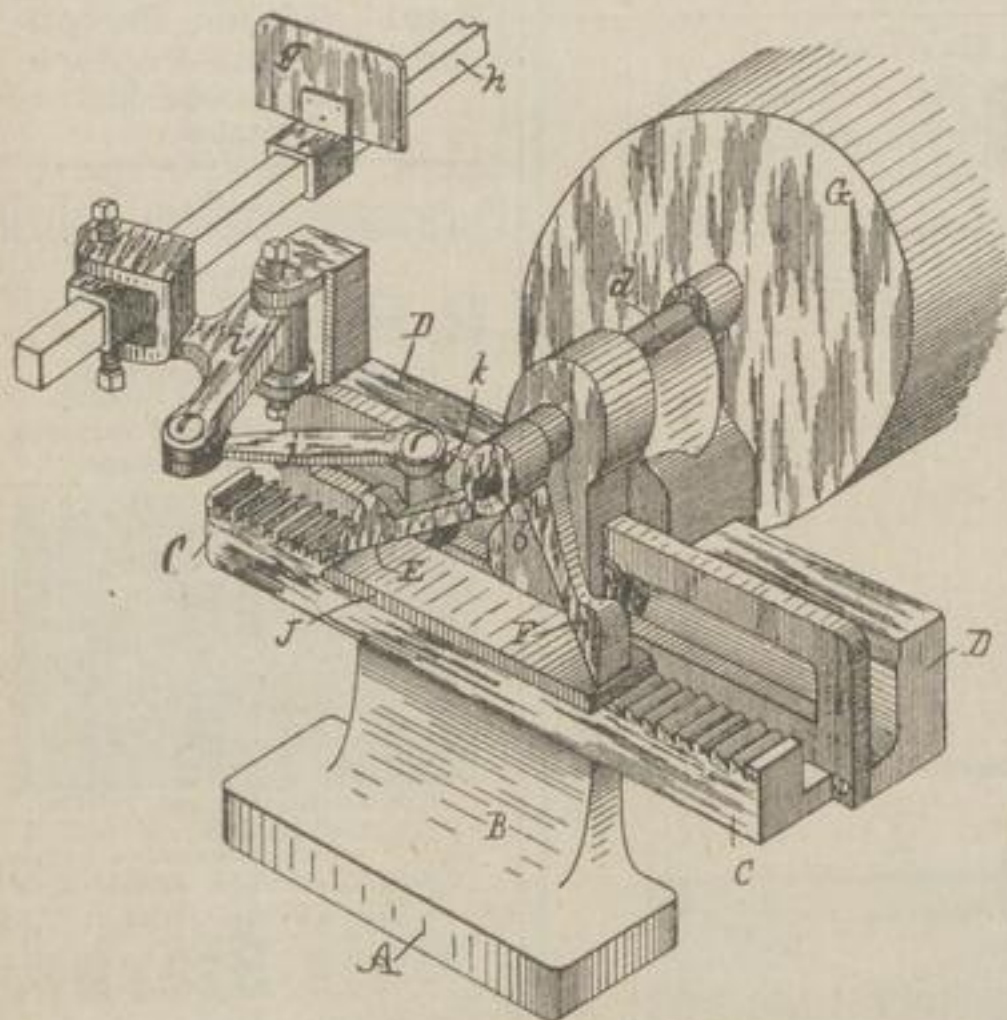
Papierfabrik  
Rosslau a. Elbe,  
empfehlen ihre Specialfabrikate:  
Chlor- und säurefrei Alfa-Seiden,  
bräunl. Scip-Seiden.  
Offerten und Muster auf Anfrage sofort. [41054]



**Amerikanische Erfindungen.**

Sieb- und Gewebeführer von Richard Smith in Boston, Massachusetts. Amerik. Patent No. 395 253.

In der Zeichnung ist *G* eine Leitwalze des Metalltuches oder Filzes einer Papiermaschine. Das in der Zeichnung sichtbare Ende



der Walze ist auf dem Gestell *ABCD* in der Richtung des Sieblaufs verschiebbar, das andre Ende ist nicht verschiebbar. Parallel zur Leitwalze befindet sich eine Stange *h* mit einem festen Anschlag *g* an jedem Ende, welche in ihrer Längsrichtung verschiebbar ist. Die Verstellung der Leitwalze beim Verlaufen des Siebes wird mit Hilfe zweier Sperrklinken *E F* bewirkt, welche an einem Zapfen *b* lose aufgehängt sind. Letzterer ist zu der Achse *d* der Leitwalze excentrisch angeordnet und dreht sich mit derselben, so dass die Sperrklinken *E F* beständig gehoben und gesenkt werden. Die Sperrklinken gleiten dabei auf den Enden einer Platte *J*, welche ihrerseits auf dem mit Zahneinschnitten versehenen Gestelltheil *C* liegt und in ihrer Längsrichtung verschiebbar ist.

Beim Verlaufen des Siebes oder Filzes stösst dasselbe an einen Anschlag *g* der Stange *h* und verschiebt letztere in der einen oder andern Richtung. Die Stange *h* ist mit dem Winkelhebel *i* gelenkig verbunden, der seinerseits durch die Stange *j* und den Bolzen *k* an die oben genannte Platte *J* angeschlossen ist, so dass letztere beim Verlaufen des Siebes in der einen oder andern Richtung verschoben wird. Wird dieselbe beispielsweise von links nach rechts geschoben, so kommt die Sperrklinke *E* mit den unter ihr befindlichen Zahneinschnitten in Eingriff und schiebt dadurch die Leitwalze so weit nach rechts, bis die Sperrklinke wieder auf die Platte zu liegen kommt, und dadurch der Eingriff mit den Zahneinschnitten wieder aufgehoben wird. Beim Verlaufen des Siebes nach der andern Seite würde entsprechend auch die Leitwalze nach der andern Seite verschoben werden.

**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**  
Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363]

**Maschinen-Bürsten-Fabrik**



Prämiirt mit 8 ersten und goldenen Medaillen.

**C. J. KLAEBE, Dresden-Neustadt.**

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40460]  
für Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.  
Grösste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampftrieb.

**KARTON-PAPIERE**

weiss, farbig, Natur u. Glacé in verschiedenen Qualitäten und Formaten liefert die

Kartonpapierfabrik von 40447



Specialität: schwarz roth etc. Email-Kartons.



Specialität: Photographische Karten.

**Herrmann Anschütz, Dresden.**

Meine bekannten gepressten Wasserabtropfsteine liefere ich für



Kein Stoffverlust:

besondere Zwecke von jetzt ab auch imprägnirt und gladrt von ausserordentlicher Widerstandsfähigkeit bei mässiger Preiserhöhung als Ersatz für die viel theueren unegaln Thonsteine.  
Muster beider Arten gratis: W. Schuler i. Isny, Württ. Vertreter f. d. Königr. Sachsen u. Schlesien: Herr W. Roth in Dresden, Stephanieustr. 18.

ca. 17,000 feine, conische Abzuglöcher pr. Meter.

Originalzeugnisse feinsten Firmen des In- und Auslandes zu Diensten.

BERLIN N., Süd-Ufer. **C. HUMMEL** BERLIN N., Süd-Ufer

errichtet 1804. Maschinen-Fabrik und Eisen-Giesserei errichtet 1804.

- Centrifugalpumpen für Wasser oder Bleichflüssigkeit.
- Hydroextractoren (Centrifugaltrockenmaschinen).
- Hydraulische Pressen — Schraubpressen.
- Kattunpapierdruckmaschinen.
- Tapetendruckmaschinen für 1 bis 16 Farben.
- Grundirnaschinen (Färbemaschinen).
- Trockenstühle — Aufhängeapparate.
- Farbenkochapparate mit mechanischen Rührern.
- Bürstmaschinen — Steinglätten.
- Aufrollmaschinen — Wickelapparate.
- Bogenschnidemaschinen — Papierbeschneidemaschinen.
- Gaufrirkalander — Gaufrirwalzwerke.
- Rollkalander — Friktionskalander.
- Walzen von Papier, Garn, Fasern Geweben, Hartguss, Bronce.
- Bogenkalander — Rollenpapierkalander mit 3—8 Walzen.
- Satinirkalander für Buchdrucker.
- Buchdruckschnellpressen mit einfachem und doppeltem Cylinderfarbwerk.
- mit 4 Anfragwalzen, und Querliniendruckapparat.
- Doppelschnellpressen — Vierfache Schnellpressen.
- Rotationsschnellpresse für endloses Papier, mit Falzapparaten und Stereotypir-Apparat.
- Handdruckpressen — Kupferdruckpressen.
- Walzenmassekokochapparate — Farbenreibmaschinen. [37627]

**Pack-Ballen-Pressen**

für Lumpen, Papierspähne, Heu, Stroh, Holzwolle, Heede, Werg und alle voluminösen Stoffe.

**Schnürzangen** [39038]

zum Festziehen des Bandeisens um gepresste Ballen.

Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.

Gegründet 1811. Die Filztuch-Fabrik Gegründet 1811.

**Thom. Jos. Heimbach**

in Düren (Rheinpreussen)

empfehlte ihre Fabrikate in Maschinen- und Büttenfilzen für alle Papiersorten, sowie Filze für Cellulose-Holzstoff-Fabrikation etc. etc.

Wochenproduction ca. 6000 ko. [40223]



# Briefumschlag - Fabrik

40837

von

## CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

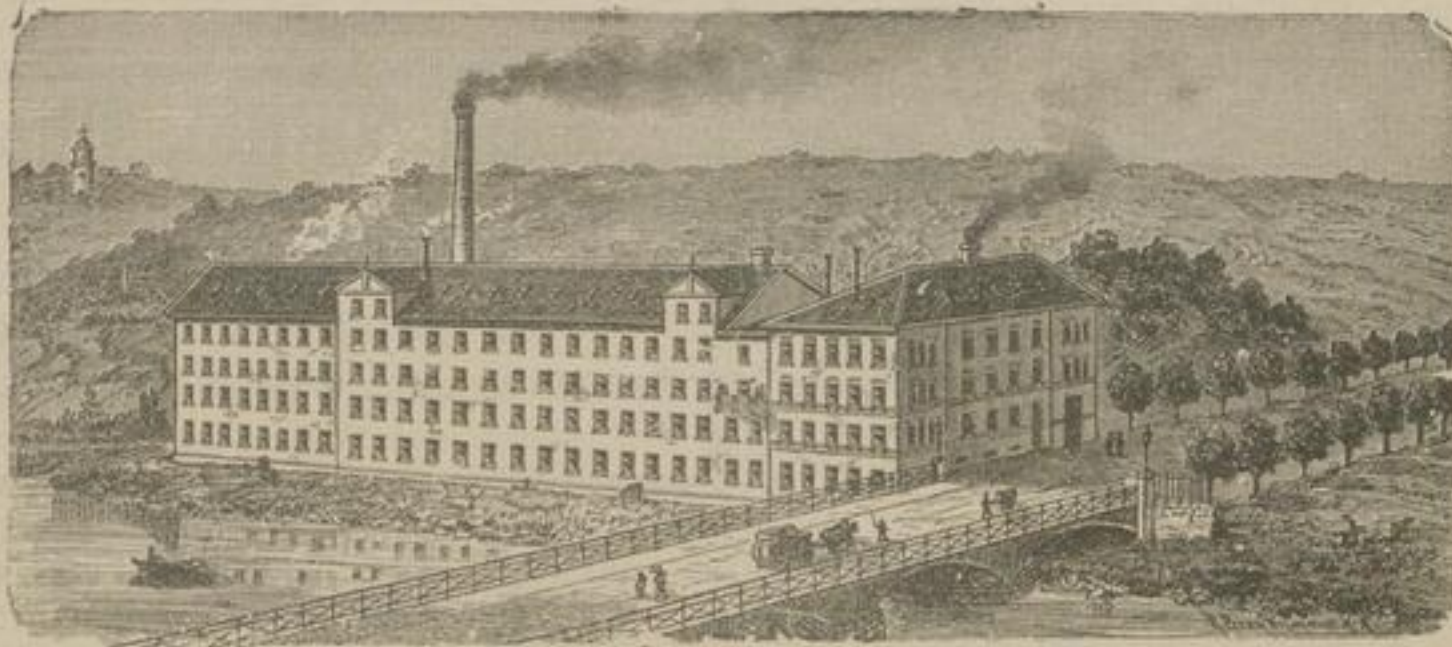
D. R. P.  
No. 45973.



D. R. P.  
No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Marke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883.

==== **Tägliche Leistung: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Millionen.** ====

### SPECIALITÄTEN:

Lloyd - Briefumschläge  
 Globus-            "  
 Merkur-            "  
 Standard-        "  
 Werth-             "  
 Acten-             "

Kaiser - Mappen  
 Gretchen-        "  
 Seepost-         "  
 Vier Jahreszeit - Mappen  
 Kurzbrief-        "  
 Husaren-         "



**Briefkasten.**

R. in K. Sie beziehen Ihr Affichen-Papier nach wie vor in Ballen zu 4800 Bogen und haben es bisher auch ebenso anstandslos weiterverkauft. Vor kurzem zog Ihnen jedoch ein Auftraggeber, der die Sendung ohne Gegenvorstellung angenommen hatte, willkürlich den Preis für die 200 Bogen, die an 5000 fehlten, ab. Sie legten Verwahrung dagegen ein, bewirkten schliesslich Zahlungsbefehl, und hiergegen wurde Klage wegen unrichtiger Berechnung erhoben. Sie ersuchen uns, Ihnen mitzuteilen, was wir von der Sache halten.

Bei der Rechtsfrage kommt es wesentlich darauf an, wie Sie Ihre Rechnung ausgestellt hatten, ob darin die Zahl der Bogen angegeben war. Wir vermuthen, dass dies nicht der Fall war, und der Empfänger erst beim Verbrauch bemerkte, dass der Ballen nur 4800 Bogen enthielt. Wenn somit die Lieferung nach Ansicht des Käufers nicht ordnungsmässig erfolgt war, so konnte er Ihnen dieselbe zur Verfügung stellen, hatte aber unserer Ansicht nach nicht das Recht, Ihnen willkürliche Abzüge zu machen. Wer sich überzeugen will, ob nicht nur das richtige Gewicht, sondern auch die richtige Bogenzahl geliefert wird, muss sich auch die Mühe geben, nachzuzählen. Es kann leicht vorkommen und kommt auch vor, dass durch schlechtes Zählen oder Versehen in der Fabrik ein- oder zweihundert Bogen zu wenig gepackt werden. Wir halten deshalb den willkürlichen Abzug, wie gesagt, nicht für berechtigt, und die Richter dürften ebenso urtheilen, wenn nicht die Sachverständigen aussagen, dass das Zählen des Papiers beim Empfang unthunlich sei und sich erst beim Verbrauch ausführen lasse.

Ganz getrennt von Ihrer Frage wäre nun die Erörterung, ob der Kunde beim Liefern von »1 Ballen« 4800 oder 5000 Bogen zu fordern hatte. Der Bundesrath hat für den Gebrauch der Behörden das Ries zu 1000 Bogen festgestellt, und hiernach müsste ein Ballen von 10 alten Ries 5 neue Ries = 5000 Bogen enthalten. Papiere, welche, wie Affichen-Papier, nur zum Bedrucken dienen, werden überdies, seit etwa 20 Jahren, allgemein zu 500 und 1000 Bogen verkauft. Die Entscheidung des Gerichts über diese Frage würde also wegen der Auffassung des Bundesraths zu Ihren Ungunsten liegen, und könnte nur günstig für Sie ausfallen, wenn der Sachverständige erklärte, dass in Affichen-Papier Lieferung nach alter Zählung zu 480 Bogen handelsüblich sei. Wenn wir auch glauben, dass die Sache aus den erst angeführten Gründen nicht ungünstig für sie liegt, so scheint uns doch der Gegenstand nicht dazu angethan, um sich den Mühen und Kosten eines Rechtsstreits auszusetzen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich mit Ihrem Abnehmer zu vergleichen; kommen Sie damit nicht zustande, so dürfte es zweckmässig sein, dass Sie Beide sich einem aus Sachverständigen bestehenden Schiedsgericht unterwerfen, umso mehr, da Sachverständige beim Rechtsstreit auch den Ausschlag geben. Der Schutzverein der Papier-Industrie hat für seine Mitglieder ein solches Schiedsgericht vorgesehen.

**Everling & Kaindler**

14 rue de Condé Paris.

**Maschinen zur Brief-Couvert-Fabrikation.**

**Neue Falz- und Gummirmaschine für Dampftrieb.**

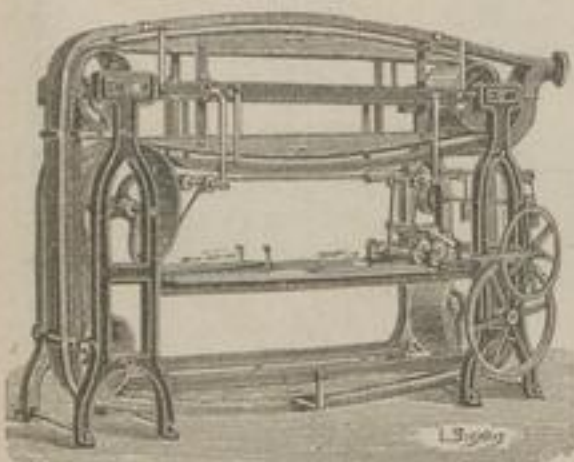
Leistungsfähigkeit: 22 und 30,000 per 10 Stunden, nach Belieben scharf gefalzt oder gebauscht.

Einfachste u. leistungsfähigste Maschine ihrer Art.

**Schluss-Klappen-Gummirmaschine [37331 für Dampftrieb.**

Diese neue, höchst praktische Maschine gummirt 10000 u. 12000 Couvert-Klappen per Stunde; diese erhalten sehr regelmässige und glänzende Gummierung und werden gleichzeitig auf der Maschine getrocknet.

Ausführliche Prospekte auf Verlangen. Beste Referenzen seltens grosser Couvert-Fabriken.



**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28

**Siegelblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros

**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014) Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.**

Fabrikation von Blanco-, Visit- und Adresskarten, Pferdebahn-Rollenpapieren, fertige Controllbillets für Pferdebahnen, Dampfschiffe, Fabriken etc. Neue Hamburger Börsenfeder u. Concurrenzfeder. — Agenten und Wiederverkäufer gesucht. [41405]

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,  
fertigt als Specialitäten

**Briefumschlag-Maschinen**

neuester Construction,

für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrundmaschinen, Cartonscheeren und Schmitze. [39152]



**Emil Seidel, Chemnitz**

Fabrik gummirter Papiere aller Arten.

**Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt in Lohn. — Dampftrieb.** [38785]

**Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.**

Muster und Preiscurante stehen zu Diensten.



**J. P. Frenay, Mainz**  
gegründet 1805. [41051]

**SPEZIALITÄT: Leder aller Art** für Buchbindereien u. Portefeuillefabriken. — **Export.** Grösste Auswahl in lohgar, sumachgar u. sämischgar Schaffleder, in echtem u. imitirtem Bockleder, Saffian, Kalbleder, Luchten und Schweinsleder. **Pergament** in den verschiedensten Qualitäten. Alle Ledersorten für Schuleinbände, Gebet- und Gesangbuchdecken sind von den billigsten Qualitäten an vorrätig. Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt. Mustervorträge stehen gegen Nachnahme zu Diensten.

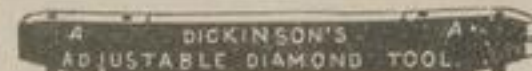


**Patent-Respirations-Apparate**  
gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 40850

**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**

für alle Zwecke. Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe bester Qualität. Prospekte gratis und franko.

**C. Goerg & Co., Berlin C., Burgstrasse 17.**



**Diamanten,**

schwarze geschliffene, zum Nachschleifen und Justiren von Papier-, Calander-, Hartguss- und Gussstahl-Walzen.

**Papier-Präfer.**

Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidkluppen, Schleifsteintrögen u. Schleifsteinabrichtern, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Riemenspanner u. -Aufleger, Oelkannen, Schmierbüchsen, Schraubstöcke, Flaschenzüge, Winden etc.

**E. Sonnenthal junior,**

Berlin C. 22, Neue Promenade 5. [40446]



New Yorker Lumpenmarkt.

New York, 22. März 1889.

Mässiges aber stetes Geschäft sowohl in ausländischen wie einheimischen Lumpen. Es wurden aus Deutschland über Bremen eingeführt 143 Ballen Lumpen und über Hamburg 156 Ballen.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50 3/4 kg sind: etwa

Table with columns for item names, prices in Doll. M. Pf., and other details. Includes items like NSC neue Hemden-Lumpen, SPFFF No. 1 leinen, etc.

Russische Lumpen.

Wachsendes Geschäft bei unveränderten Preisen. Die Einfuhr belief sich auf 96 Ballen über Leith.

Table listing various paper types and prices, including 'Altes Papier' and 'Weisse Kragen-Späne'.

New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.

New York, 22. März 1889.

Holzschliff findet sehr befriedigenden Fortgang. Die Einfuhr belief sich auf 242 Tonnen über Gothenburg und Christiania.

Zellstoff. Einheimische wie ausländische Waare ist beständig gefragt, und in letzterer sind einige bedeutende Abschlüsse gemacht worden.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50 3/4 kg sind: etwa

Table listing prices for Strohstoff, Holzschliff, Zellstoff, and Natronstoff.

Londoner Lumpenmarkt.

London, 1. April 1889.

Die Schifffahrt ist in vollem Gang und die Einfuhr lebhaft. Die Preise halten sich gut, das Geschäft ist stetig, wenn auch nicht sehr bedeutend.

Table listing prices for various paper types like NWC neue weisse leinen, SPFFF superfein weiss Leinen, etc.

Russische Leinenlumpen c. i. f. London oder Hull.

Table comparing prices for SPFFF, SPF, FG, and LFB in different currencies.

Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.

London, 4. April 1889.

Holzschliff Die Nachfrage ist sehr gering. Zellstoff. Beständiges Geschäft.

Table listing prices for various types of Strohstoff, Sulfatstoff, and Sulfistoff.

Advertisement for A. Kuhnt & R. Deissler Patentbureau Berlin C.

Advertisement for Patente GERSON & SACHSE BERLIN. SW. Friedrl 121.

Advertisement for Metalltuch-Fabrik FRANCK & Co. in Schlettstadt (Elsass).

Advertisement for KARL KRAUSE, LEIPZIG, featuring Bildeisenschlaufen.

Advertisement for Gute Industriepapiere by Papierfabrik OTTO GÜNTHER.



# Weltpost-Copir-Papier gelb und blau

liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . 6—12 Copien,  
 mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens 3 Copien.

## Eduard Beyer, Tinten.

Chemnitz.  
 Chemische Fabrik für



**A. Hogenforst, Maschinenfabrik, Leipzig**

fertigt als Spezialität

## Perforirmaschinen

neuester Construction

für Handbetrieb v. 40 cm Schnittlänge M.	185,—
" " " 50 " " "	250,—
" Fussbetrieb " 60 " " "	360,—
" " " 75 " " "	500,—

Maschinen für Marken-, Etiketten- oder Briefkarten-Perforierung, sowie für jeden anderen Spezialbedarf, werden nach Vorschrift ausgeführt. [41428]

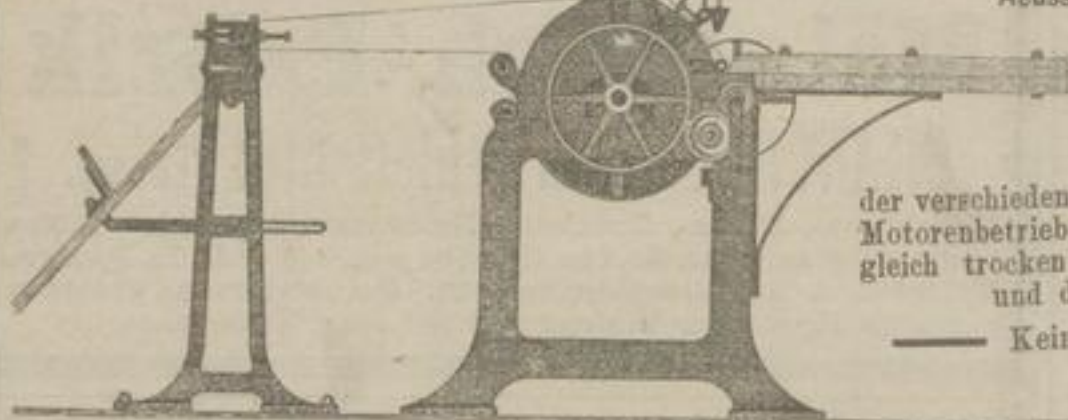
**Gottlieb Baumer, Nürnberg,**  
 Engelhardsgasse 25.

## Patent-Feder-Liniir-Maschinen

in Eisenconstruction [41540]

für Dampf- und Handbetrieb.

Preis Mark 1500,— complet mit Federsortiment.  
 Aeusserst solid gebaut.



Vielseitige grosse Leistung

dieser verbesserten Maschine bei einfacher Handhabung. Selbstthätige gleichzeitige Füllung der verschiedenen Farben, somit ununterbrochener Motorenbetrieb. Die stärksten Kopflinien so gleich trocken; alle Liniaturen, abgesetzte und durchgehende zu machen.

Keine Formatbeschränkung.

Maschine zur Besichtigung und Demonstration aufgestellt.

## Eisengiesserei und Maschinenfabrik „HEMER“ Heinrich Hoeborn & Co., Hemer (Westfalen).

Specialität der Fabrikation:

### Papiermaschine, System Hoeborn, D. R. P. 46422,

vorzüglich geeignet für sehr dünne sowohl wie sehr dicke und mittelstarke, einseitig hochglatte Papiere, höchst einfach in Construction und Bedienung, patentirt in allen grösseren Industrie-Staaten.

**Holländer** neuester und bewährtester Ausführung.

Stroh-, Lumpen- und Papier-Schneidemaschinen jeder Art, Pumpenwerke bester Construction, Dampfmaschinen etc. [41409]

## Berliner Couvert-Fabrik Carl Sonnabend

Berlin C. 2. Spandauer Str. 76. [37386]

Billigste Bezugsquelle für Briefumschläge jeder Art bei prompter und solider Ausführung. Grösstes Sortiment in Normal, weiss, Hanf, Tauen, Lloyd etc. Muster auf Verlangen gratis und franco.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Hoffmann, Berlin. Druck von Hempel & Co., Berlin SW., Zimmerstrasse 7. Papier von Sieler & Vogel, Berlin und Leipzig.  
 Hierzu: Eine Beilage von Alfred Gutmann, Maschinenfabrik, Ottensen bei Hamburg.  
 " " " Gutenberg-Haus, Franz Franke, Berlin W.

## Pathenbriefe Taufbücher

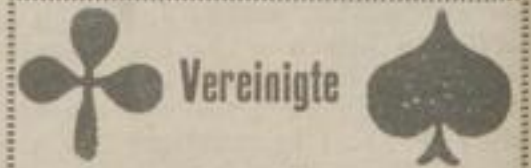
(SPEZIALITÄT)

Gustav Schröder,

Luxus-Papier-Fabrik,  
 Dresden A., Zöllnerstr. 7.

## Prima Goudronné

liefert zu billigen Preisen  
 E. Zimmermann, Papierfabrik,  
 Halberstadt. [37324]



Vereinigte  
 Stralsunder Spielkarten-  
 Fabriken

Action-Gesellschaft

## STRALSUND

empfehlen sämtl. Arten von Spielkarten  
 in altbewährter  
 vorzüglicher Qua-  
 lität, Muster und  
 Preiscurant  
 gratis und franco.

[37480]

## Siegellack- u. Tintenfabrik

Georg Lenz [40082]

vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57.

Rothe Siegellacke, eckig, rund, spitz-  
 zulaufend, in allen Stangenablen.  
 Braune Packlacke und Flaschenlack,  
 div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an.  
 Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige  
 Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim.



Unentbehrlich  
 für jede Geschäfts-  
 branche etc. ist der  
**Geschäfts Rath**

behufs [41279]  
 Schutz vor Verlusten  
 u. z. Creditsicherheit.  
 Einzlg. in seiner Art.  
 Eleg. geb. 1900 S. gr.  
 Oct. nur 12 Mk. Zu  
 bez. im Verlage von  
 B. Leonhardt, Berlin,  
 Kommandantenstr. 89.

## G. D. Bracker Söhne

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei

Hanau a. Main [39089]

liefern als Spezialität:

Haderntäuber, Haderndrescher

— Kammersystem — neuer und

eigener Konstruktion, Hader- u.

Tauenschneidmaschinen (System

Bracker, D. R.-Patent No. 20754)

Kollergänge, Holländer, Trog aus

Gusseisen, aus Theilen zusammen-

gesetzt mit runden Ecken.

Chlorkalkauflöser, Chlorkalk-

mühlen, Chlorwasserpumpen,

Rührwerke mit Planetenrädern

neuer Konstruktion, Stoffpumpen,

Centrifugalpumpen, Kolbenpumpen,

Hydraulische Pressanlagen mit

Hand- u. Maschinenpumpen und

Accumulatoren, Schrauben-Pack-

pressen, Schneckenradaufzüge mit

Reibungsbetrieb, D. R. P. 46147,

Keilrädernaufzüge, Eis. Fahrstühle.

Complete Anlagen von Collinose-Fabriken

nach System Mitscherlich.

Dampfmasch. u. Transmissionsloht. L. J. S. etc.

Skizzenbuch u. Preisliste steh. z. Diensten.



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

**Preis der Anzeigen**  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

**Ermäßigungen bei Wiederholung**  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
18 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.  
Stellungsersuche zu halbem Preis.  
Vorauszahlungs d. Verleger

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.  
Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:  
vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).  
No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.  
Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Sonntag, den 14. April 1889.**

**No. 30.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthemen, damit wir den Versand einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von **Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

**Inhalt.**

Seite.

Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung. Saugkasten-Deckel für Papiermaschinen, Stockfleckiges Papier, Talkiren von Papier, Badische Anilin- und Sodafabrik . . . . .	634
Japanische Papiermalerei . . . . .	635
Geschichte der Papierfabrikation in Ravensburg. Anrecht Angestellter an Erfindungen . . . . .	637
Papier-Ein- und Ausfuhr der Schweiz in 1888 . . . . .	638
Deutsche Erfindungen . . . . .	640
Verbotene und erlaubte Nachbildung. Bronco . . . . .	642
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	646
Nachträge zu den Zolltarifen. Handelsberichte . . . . .	648
Briefkasten . . . . .	650
Hamburger Lumpenmarkt . . . . .	651
Stehende Geschäftskarten . . . . .	652

**Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.**

**Papierverarbeitungs - Berufsgenossenschaft.**

In Gemässheit des § 9 unsres Statuts laden wir zur Theilnahme an der Ordentlichen Genossenschaftsversammlung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft hiermit ergebenst ein. Dieselbe wird auf **Sonnabend, 27. April, vormittags 10 Uhr, nach Berlin, Friedrichstrasse 231 (Café Schütz),** berufen.

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Neuwahl anstelle der aus dem Vorstande ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner gemäss § 2 des Statuts. [Es scheiden aus: 1) für Sektion I Herr Carl Hellriegel als Vorstandsmitglied, 2) für Sektion II Herr Theodor Wiskott als Vorstandsmitglied, 3) für Sektion III Herr Kommerzienrath Julius Meissner als Ersatzmann, 4) für Sektion V Herr Georg Wenderoth als Vorstandsmitglied und Herr L. Bähr als Ersatzmann, 5) für Sektion VI Herr Reinhart Schmidt als Vorstandsmitglied und Herr Louis Demrath als Ersatzmann, 6) für Sektion VII Herr Robert Engelhard als Ersatzmann, 7) für Sektion VIII Herr Eugen Mayer als Vorstandsmitglied und Herr Friedrich Haenle als Ersatzmann, sowie ferner 8) von den 5 Mitgliedern und Ersatzmännern, die nach § 20, Abs. 2, des Statuts in Berlin wohnen müssen: Die Herren Carl Geist und Emil Heider als Vorstandsmitglieder, J. Laur und R. H. Meister als Ersatzmänner.] Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner ist zulässig.
2. Entgegennahme des Jahresberichts, Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1888.

3. Feststellung des Etats für das Jahr 1889.
4. Wahl des Ausschusses von 3 Mitgliedern zur Vorprüfung der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1889.
5. Antrag des Genossenschaftsvorstandes: In Ergänzung des Beschlusses der Genossenschaftsversammlung vom 4. Februar 1888 zu beschliessen, dass die aus der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft ausscheidenden Betriebe der Dachfilz- und Dachpappenfabrikation an die Berufsgenossenschaft für chemische Industrie überwiesen werden, und zwar vom 1. Januar 1888 ab, eventuell zu einem von den beteiligten Genossenschaftsvorständen zu vereinbarenden Zeitpunkt.

Berlin, 27. März 1889.  
Der Vorstand der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.  
W. Hagelberg. Carl Hellriegel.

**Sächsischer Verband Deutscher Holzschleifer.**

Verbands-Versammlung Mittwoch, 17. April, mittags 1 Uhr in Chemnitz, Hotel Reichold.

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Von 1—1 1/2 Uhr freie Besprechungen.
  2. Umfrage wegen etwaiger Betheiligung an der Wettinfeier.
  3. Mittheilung über den Besuch des meteorologischen Instituts und Beschlussfassung über die Bekanntmachung der Niederschläge.
  4. Besprechung der Geschäftslage.
  5. Vorschläge für die bevorstehende General-Versammlung des Vereins Deutscher Holzstoff-Fabrikanten.
- Zahlreichen Besuch erwartet

der Vorstand.

Wer eine Unredlichkeit begeht, handelt thöricht, denn er giebt dauernde und sichere Vortheile zu Gunsten vorübergehender und unsicherer auf.



**Deutscher Papier-Verein.**

10. General-Versammlung in Hamburg, Freitag, 31. Mai, vormittags 10 Uhr.

(Lokal wird noch bekanntgegeben.)

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr und sonstige Mittheilungen des Vorstandes.
2. Rechnungslegung des Kassirers und Bericht der Revisoren.
3. Neuwahl der Kassen-Revisoren.
4. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden für die nächsten 3 Jahre.
5. Antrag auf Ernennung eines Ehrenmitglieds.
6. Bericht der Vorstände der Zweig-Vereine.
7. Vertheilung der Diplome für langjährige Dienstzeit.
8. Beschluss über Beschaffung besonderer Diplome für mindestens fünfundzwanzigjährige Dienstzeit.
9. Antrag des Vorstands, den unentgeltlichen Beistand des Vereins-Syndikus auf sämtliche Klagen der Mitglieder auszudehnen.
10. Anträge der Zweig-Vereine und Mitglieder, soweit dieselben bis 30. April eingegangen sind.
11. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Wir laden unsere Mitglieder und alle Fachgenossen, sowohl Papierhändler als auch Fabrikanten, welche Papierhändler zu Kunden haben, zur Theilnahme freundlichst ein.

Beabsichtigte Vergütungen werden noch mitgetheilt.

Der Vorstand des Deutschen Papier-Vereins.

I. A.: Reinh. Tetzner, 2. Vorsitzender.

**Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung.**

Im Programm der Ausstellung ist der »Fürsorge für Verletzte« eine besondere Abtheilung gewidmet worden, welche Vorrichtungen zur ersten Hilfeleistung, Verbandstoffe und chirurgische Geräte umfassen wird. Da Verbandmittel ohne zweckentsprechende Anleitung wenig nützen, sollen Vorträge mit anschliessenden Uebungen stattfinden, welche die Behandlung der Verunglückten bis zum Eintreffen des Arztes lehren. Der Ausstellungs-Vorstand hat sich zu diesem Zweck mit dem Begründer der Deutschen Samaritervereine, Prof. Dr. Esmarch, sowie mit Vorstand und Mitgliedern des Berliner Samariter-Zweigvereins in Verbindung gesetzt, und deren Unterstützung zugesagt erhalten.

Solche Vorträge sollen während der Dauer der Ausstellung an jedem Montag und Dienstag Nachmittag stattfinden und namentlich die in versicherten Betrieben am häufigsten vorkommenden Unfälle behandeln. Um auch den die Ausstellung besuchenden Arbeitern diese Vorführungen zugänglich zu machen, werden sie am ersten und dritten Sonntag jeden Monats vormittags wiederholt werden. Der Zutritt zu den Vorträgen ist unentgeltlich, doch sind die Besucher verpflichtet, ihre Namen einzuzichnen und jedes Kommen und Gehen während der Vorträge zu unterlassen.

**Saugkasten-Deckel für Papiermaschinen.**

Raguhn, 8. April 1889.

No. 24 brachte einen Bericht über meine Saugkasten-Deckel. Inzwischen haben nun dieselben noch eine wesentliche Verbesserung erfahren, nämlich insofern es mir gelungen ist, die Löcher derselben auf beiden Seiten mit einem kleinen Konus zu versehen. Infolgedessen bieten meine Deckel den weiteren Vortheil, dass sie, wenn die obere Seite nach längerem Gebrauch vielleicht etwas abgenutzt ist, nur herumgedreht und mit der unteren Seite nach oben noch für einen vielleicht gleich langen Zeitraum verwendet werden können. Dadurch machen sich die Deckel, welche an und für sich schon die grösste Gewähr für eine möglichst lange Haltbarkeit bieten, mit der Zeit reichlich bezahlt, umso mehr, als ich die Deckel, wenn es nothwendig sein sollte, von Zeit zu Zeit immer wieder aufs genaueste auszurichten imstande bin, — was bei gegossenen Platten mit der Gefahr des leichteren Brechens und folglich auch mit grösseren Schwierigkeiten verknüpft ist.

Gottlob Heerbrandt.

**Stockfleckiges Papier.**

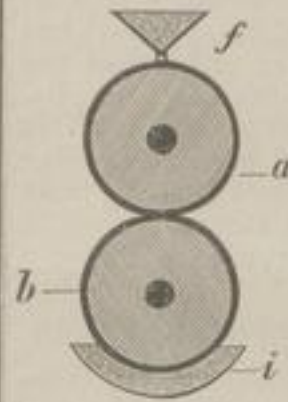
Stockflecke im Papier kamen in früherer Zeit, als wir noch keine Filztrockner hatten, sehr häufig vor, und zwar meist bei Herstellung ganz ungeleimter Papiere zum Bücherdruck, für Zeitungs- und Kupferdruck, besonders wenn der erste Trockencylinder nicht genug geheizt und der Trockenfilz schon stark gebraucht waren. Das Papier lief dann eine Zeit lang ganz gut, bis sich auf dem laufenden halb trockenen Bogen vereinzelt ganz nasse Stellen zeigten, die dann auf dem folgenden heissen Cylinder trockneten. Diese Flecken nahmen oft grösseren Raum in Anspruch als das unveränderte Papier, mussten beim Trocknen zusammenschrumpfen und bildeten in der Durchsicht dunkle Flecken, ungefähr wie doppeltes Papier, in der Aufsicht aber weissere Stellen von festerem Gefüge. Diese Flecken erschienen weder in regelmässiger Form noch in regelmässiger Wiederkehr, sondern nur da, wo der Trockenfilz nicht trocken geworden war. Man konnte

diesem Uebelstand nur dadurch abhelfen, dass man die Papiermaschine abstellte und den Trockenfilz ordentlich trocken werden liess. Bei geleimtem Papier kamen diese Flecken seltener vor, hielten aber die Tinte nicht so gut wie die Umgebung, schlugen auch öfter ganz durch und mussten als Ausschuss herausgenommen werden. Bei Zeitungs- und Bücherdruck wurde weniger darauf geachtet, mehr bei Kupferdruck. Diese Flecken liessen sich weder durch Anfeuchten noch auf andere Weise entfernen, machten sich aber nach Monaten und sogar Jahren, je nachdem sie trocken oder feucht gelagert waren, unangenehm bemerklich. Sie wurden erst gelblich, dann nach und nach dunkler bis braun, so dass man auf den Gedanken kam, es könnten Eisenflecken sein. Ich bemerkte diese Flecken zuerst an einem Rest von starkem Kupferdruck-Ausschuss, der wegen dieser dunklen Flecken aussortirt war und in einem trockenen Raume aufbewahrt wurde. Als der Kunde nach einem halben Jahre noch einige Bogen von diesem Papier verlangte, sah ich zu meinem nicht geringen Schrecken, dass alle Bogen von hellen gelben Flecken durchsetzt waren. Vor einigen Jahren sah ich ganze Werke billiger Ausgaben hervorragender Schriftsteller, die in der Mitte der dreissiger Jahre gedruckt waren, von diesen Flecken stellenweise durchsetzt, die vielleicht auf die geschilderte Weise entstanden sind. Bei farbigen Papieren, bei Rosa und Roth, (ungeleimt) wurden diese Flecken, wie durch Ammoniak, bläulich; das mindere Halten des Leims auf diesen Stellen scheint auch auf Ammoniak zu deuten. Vielleicht ist der Trockenfilz an verschiedenen Stellen in faulender Zersetzung gewesen und hat auf diese Weise Ammoniak abgegeben! Alter Papiermacher.

**Talkiren von Papier.**

Das »Journal des Fabricants de Papier« vom 1. März 1889 bringt die Beschreibung einer Einrichtung der Firma Hohenstein & Lange in Berlin zum Ueberziehen von Papier mit Talk auf beiden Seiten. Das Papier wird zwischen den beiden mit Filz überzogenen Walzen *a* und *b* durchgeführt. Ueber *a* befindet sich ein Zuführungstrog *f*, der mittels Kurbel, wie die Mehlzuführung der Mahlgänge, geschüttelt wird, und aus dessen unterer Lochreihe der Talk gleichmässig auf die Walze *a* fällt.

Die andere Walze *b* dreht sich in einem Talkbehälter *i*, der wie die Zuführung von einer Kurbel in schüttelnde Bewegung versetzt wird und dadurch seine Talkfüllung gleichmässig an Walze *b* abgiebt. Die in solcher Weise mit Talk versehenen Walzen *a* und *b* übertragen diesen auf beide Seiten des zwischen ihnen durchgehenden Papiers.

**Badische Anilin- und Sodafabrik.**

Ueber die grossartige Anlage der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen bringt der »Pfälzische Courier« ein interessantes, gut geschriebenes Feuilleton, dem wir nachstehende Angaben entnehmen.

Als am 15. Mai 1865 der erste Spatenstich zu der »Grossen Fabrik«, wie die Anstalt heute im Volksmunde heisst, geführt wurde, stand da, wo jetzt der »Hemshof« sich ausbreitet, ausser einigen Bauernhöfen kein einziges Haus. Jetzt reiht sich dort Strasse an Strasse, und etwa 400 der Anilin- und Sodafabrik gehörige Gebäude bilden eine ansehnliche Stadt, deren Aussehen vermöge ihrer raschen Entwicklung an amerikanische Industriestädte erinnert. Etwa ein halbes Hundert thurmhoher Schloten überragt die verschiedenartigen Gebäude, dicke Wolkenballen strömen aus ihnen heraus und mischen sich mit den grauen Rheinnebeln. Die zahllosen Feuerherde der Fabrik verschlingen grosse Kohlenmengen. 150 Dampfmaschinen mit 60 Dampfkesseln verbrauchen täglich 8000 Centner Kohlen, 20 000 Kubikmeter Gas und 20 000 Kubikmeter Wasser. Daher liegt auch Jahr aus Jahr ein eine kleine Kohlenflotte am Rheinufer, und ununterbrochen sind 3 Dampfkranen in Thätigkeit, um die massenhaften Vorräthe an Heizstoffen aufzuspeichern, die zum ununterbrochenen Betrieb der Fabrik erforderlich sind. Berechnet man die Tragkraft eines Güterwagens zu 10 Tonnen (= 10 000 kg), so braucht die Anilinfabrik allein für täglichen Bedarf eine Ladung von 40 Eisenbahnwagen Kohlen, und um ihren jährlichen Verbrauch auf einmal zu decken, bedürfte es eines Güterzuges von der halben Länge der oberrheinischen Tiefebene oder von Strassburg bis Mainz.

Nicht allein die stetig fortschreitende Erweiterung der gesammten Anlage, auch der durch die Feuerung nothwendige Ersatz der zerstörten Theile fordert ununterbrochene Bauthätigkeit. Wo es gilt, eine neue, Erfolg verhessende Erfindung so rasch wie möglich auf den Weltmarkt zu bringen, können Baupläne nicht von langer Hand vorbereitet werden; wie der Augenblick es fordert, muss mit kürzestem Zeitaufwand allen Anforderungen gedient, das scheinbar Unmögliche möglich gemacht werden. 900 Arbeiter der Fabrik gehören allein dem Bauhandwerk an, und dieses kleine Heer von Handwerkern wird noch verstärkt durch ein paar Hundert Arbeiter aus den grossen Baugeschäften der Stadt. Im ganzen zählt die Fabrik heute 3100 Arbeiter und Aufseher, und das Direktions- und Beamtenpersonal



(Chemiker, Techniker und Kaufleute) besteht aus 210 Personen. 70 Doktoren der Chemie arbeiten in den zahlreichen, mit allen wissenschaftlichen Apparaten glänzend ausgestatteten Laboratorien, und von der erfolgreichen Thätigkeit derselben zeugen die zahlreichen Erfindungen, von denen alljährlich das Deutsche Patentamt meldet. Erst in den letzten Monaten hat die Direktion ein Hauptlaboratorium von 82 m Länge und ein Verwaltungsgebäude von 103 m Länge, die beide durch eine 22 m lange Galerie verbunden werden, neu hergestellt, so dass sich der Neubau mit einer Riesentfront von 203 m entwickelt und eine Hauptsehenswürdigkeit der Stadt Ludwigshafen bildet.

Gleich merkwürdig sind die Einrichtungen für den Verkehr innerhalb des Gebietes der Fabrik. Auf verhältnissmässig engem Raum entfaltet sich ein Schienengeleis von 18 km Länge. Die Eisenbahn durchzieht alle Strassen und Plätze der Fabrik, dringt in alle Stockwerke der Lagerhäuser und bringt die Anstalt in unmittelbare Verbindung mit dem Rhein und dem grossen Güterbahnhof der Stadt. Eine selbständige Telegraphenanstalt und ein halbes Hundert Fernsprechstellen vervollständigen die Einrichtungen zur Erleichterung und Beschleunigung des Verkehrs.

Die grossartigen Wohlthätigkeitsanstalten der Badischen Anilin- und Sodafabrik zu Gunsten ihrer Beamten und Arbeiter geben lautes Zeugnis von dem menschenfreundlichen Geist, der die Direktion beseelt. Etwa 2000 Seelen wohnen in den eignen, einen ganzen Stadttheil bildenden Gebäuden der Fabrik, und zwar in etwa 50 Beamten- und 300 Arbeiterwohnungen. Von letzteren besteht jede aus einem Wohnzimmer mit Kammer, einer geräumigen Küche, Keller und Dachkammer, wofür im Monat nur 6 M. 86 Pf. Miete entrichtet werden. Jede Wohnung hat besondern Eingang. Alle Gebäude dieser Arbeiterstadt sind nach gleichem Grundriss angelegt, haben ein Stockwerk mit Dachgeschoss und enthalten je 4 vollständig von einander getrennte Wohnungen. Ringsum von schmucken Gärten mit Nutzpflanzen oder üppigem Blumenschmuck umgeben, gewähren die regelmässigen Strassen dieses Viertels den Eindruck sehr gleichartiger Pflege und grosser Sauberkeit.

Etwa 600 Arbeiter besuchen zur Mittagszeit die Speiseanstalt der Fabrik. Für Gemüse und 75 Gramm beifreies Fleisch bezahlt der Arbeiter 20 Pf. und für ein halbes Liter Kaffee, dessen Beschaffenheit demjenigen in Gasthäusern nicht nachsteht, 2 Pf. Dass die Speiseanstalt bei diesen billigen Preisen eines Zuschusses seitens der Fabrik bedarf, ist selbstverständlich.

Der Bezug der Rohstoffe erfolgt im Grossen, und die unabhängige Direktion ist in der Lage, auf stets tadellose Lieferungen zu sehen, wie es die Arbeiter im einzelnen nie imstande wären. Im grossen Speisesaal herrscht peinlichste Reinlichkeit, so dass selbst das schärfste Auge kein Stäubchen zu entdecken vermöchte.

Für die »Farbigen«, wie die in den Farbenlaboratorien beschäftigten Arbeiter kurzweg genannt werden, bestehen sechs grosse Badeanstalten mit Bassins und Brausen, so dass die Arbeiter jeder Farbenabtheilung ihren eigenen Reinigungsraum haben. — Eine grossartige Schenkung von 450 000 M. sichert das Gedeihen der neu gegründeten Kranken- und Pensionskasse.

Die Mannigfaltigkeit der Produktion der Badischen Anilin- und Sodafabrik darzustellen, würde die Grenzen dieser Skizze überschreiten. Die Anilinfabrikation ist kaum einige Jahrzehnte alt und hat bereits den grössten Theil der natürlichen Farbstoffe entbehrlich gemacht. Sie hat die sündlichen Farben des Sonnenspektrums und noch mehr in nie erreichter Reinheit und Tiefe aus einem Abfallerzeugnis anderer chemischer Industrien, das vorher nicht nur als unbrauchbar, sondern als höchst lästig verwünscht wurde, dargestellt. — aus Steinkohlentheer. An diesen Fortschritten hat die Badische Anilin- und Sodafabrik hervorragenden Antheil. Ihre Massenerzeugung erstreckt sich aber ausser den Anilinfarben auch auf Alizarinfarben und Soda; ferner hat die Fabrik eine Reihe der schwierigsten Probleme der modernen organischen Chemie in das Bereich ihrer Untersuchungen und Forschungen gezogen.

Grossartig sind die im Umsatz begriffenen Summen, und das Budget der Fabrik dürfte dasjenige manches deutschen Fürstenthums übersteigen. Die im verflorenen Jahr zur Auszahlung gelangten Arbeitslöhne beliefen sich allein auf etwa 3 Millionen Mark.

### Japanische Papiermalerei.

Die Japaner verwenden ihre köstlichen Papierstoffe nicht allein zu Fenstern, Kleidungsstücken und Regenschirmen, sondern auch durchweg als Träger ihrer Wandbilder oder Kakemonos. Diese Bilder haben längliche, fast handtuchartige Form, sind oben und unten an Stäben befestigt und werden an der Wand mittels einer in beweglichen Ringen am oberen Stabe befestigten Schnur aufgehängt. Verglasung wird nie angewendet, und eine Art von Rahmen kommt nur bei Tempelbildern vor. Solche Rahmen oder Gaku werden in ganz flacher Profilierung aus dunkelgelacktem oder naturfarbigem Holz gearbeitet. Auch Rahmen aus gekreuzten Bambusstäben finden Verwendung.

Unter den vielen, aus dem Bast des Papier-Maulbeerbaumes und anderer Pflanzen gewonnenen Papiersorten geben die Maler der chinesischen Schule und der ihr verwandten Kano- und Sesshiu-Schulen einer chinesischen Sorte von bräunlich angehauchter Farbe und ziemlich rauher Oberfläche den Vorzug. In Japan wird aus dem Baste der *Broussonetia papyrifera* »Kozo«, das »Kokushi« oder »Minogami« genannte Papier schon seit dem 9. Jahrhundert, und ebenso lange schon aus dem Bast der *Wickstroemia canescens*, »Gampi«, das »Gampishi« genannte Papier bereitet. Die feineren, durchscheinenden Arten dieser beiden vortrefflichen Papiersorten dienen für Pinselzeichnungen, welche auf den Holzstock übertragen werden

sollen, die dickeren Arten für die mannigfachen Zwecke des Malers. Aber nur für skizzenhafte Tuschmalereien werden diese Papiersorten, welche das Wasser sehr leicht aufsaugen, ohne weitere Zubereitung benutzt. Für ausgeführtere Malereien in Gold und Farben müssen sie erst durch Tränken mit Dō-sa, einer dünnen wässrigen Lösung von zwei Theilen Leim und einem Theil Alaun, hergerichtet werden.

Die Vorzüge, welche das nach Art unserer Büttenpapiere hergestellte japanische Papier vor dem abendländischen Papier durch seine unübertroffene Festigkeit und Zähigkeit, seine Weichheit und Schmiegsamkeit, seine matt seidenartig glänzende, oder dem feinsten Pergament vergleichbare Oberfläche voraus hat, haben in neuester Zeit die Aufmerksamkeit unserer Künstler seiner Verwendung für Zwecke des Kunstdrucks zugelenkt. Ph. Burty, einer der feinsten Kenner unter den Pariser Japan-Sammlern, hat in einer Studie, welche die Kunstdrucker über jene Vorzüge des japanischen Papiers aufklären soll, daran erinnert, dass schon Rembrandt und andre holländische Maler-Radierer ihre Kupferplatten mit Vorliebe auf japanischem Papier abdruckten, das ihnen durch den Handel ihrer Landsleute mit Japan gelegentlich zuzuging, und Burty wie Anderson geben in gleichem Sinne ihrer Freude darüber Ausdruck, dass in jüngster Zeit sowohl die Einrichtung besonderer Agenturen unseren Kunstdruckern den Bezug japanischer Papiersorten auf regelmässigem Handelswege erleichtert hat, wie dass die kaiserlich japanischen Papierfabriken den europäischen Markt mit Formaten versorgen, wie sie den bei unserm Buchdruck üblichen entsprechen. In Paris erscheint heute kein auf geschmackvolle Ausstattung Anspruch erhebendes Werk, ohne dass dem »Amateur« Abzüge auf japanischem Papier geboten würden.

Ueber die Technik der japanischen Papiermalerei macht Dr. Brinckmann, Direktor des Hamburgischen Museums für Kunst und Gewerbe, in seinem neuen Werk »Kunst und Gewerbe in Japan« (Berlin, R. Wagner) interessante Mittheilungen. Wir entnehmen dem lesenswerthen Werk mit Genehmigung des Verlegers nachstehende Angaben:

Der Herstellung guter Pinsel wird unübertreffliche Sorgfalt gewidmet. Pferde-, Hirsch-, Hasen-, Katzen-, Marder- und anderes Haar wird in runde Halter aus Bambusrohr oder in flache breite Halter aus weichem Holz gefasst. Die verschiedenen Malerschulen bedienen sich eigener Pinsel, welche nach Zahl und Art genau festgestellt sind. Der Satz der Tosa-riu z. B. besteht aus vierzehn rundgefassten Pinseln, deren grösster nicht viel über Zolllänge bei Bleistiftstärke hat. Auffallend sind kleinere, das Wesen der Schule schon verkündende, feine und ganz spitze Pinsel, alle aus starkem, elastischem Haar, der kleinste schwarzhaarige so fein, dass man mit ihm Striche ziehen kann, welche dem nackten Auge fast unsichtbar sind.

Die dreiundzwanzig Pinsel des Satzes der Kano-riu sind durchschnittlich von grösserer Fülle des Haares, die spitzen Pinsel weniger fein und nur in geringer Zahl; dafür fallen die in Holz gefassten breiten flachen Pinsel, fünf von verschiedener Grösse, als die Werkzeuge auf, mit deren Hilfe die Kano-Maler ihre erstaunlichen Schwarz- und Weiss-Bravourstücke auf das Papier schmettern.

Goldene Flächen werden durch Aufkleben von Blattgold, oft in mehreren Lagen, gedeckt. Zum Ueberpulvern des Goldstaubes gebraucht man Bambusröhrchen, deren eines Ende mit feiner Seiden-Gaze überspannt ist, durch deren Maschen, wenn man an das Rohr klopft, das unfehlbare Gold durchstäubt. Die Stellen, auf denen es haften soll, werden vorher mit einer ganz dünnen Leimlösung befeuchtet.

Als Farben werden ausschliesslich Wasserfarben benutzt, die, wenn sie nicht schon einen Zusatz von Leim enthalten, mit einer Lösung feiner Hausenblase angerieben werden. (Da die Japaner, ebenso wie die Chinesen, vorzugsweise auf ungeleimtes oder schwachgeleimtes Papier zeichnen und schreiben, müssen sie ihren Farben und Tuschen beträchtlichen Leim-Zusatz geben, damit sie nicht ausfliessen. D. Red.) Unter den Farben behauptet die schwarze chinesische Tusche »Karasumi« den ersten Rang, denn nirgends hat, nach Chinas Vorgang, die Schwarz-Weiss-Malerei sich zu so hohem Ansehen aufgeschwungen, wie in Japan. Seitdem dort gemalt wird, ist die chinesische Tusche in allen Sorten, von denen die feinsten sehr hoch bezahlt werden, ein wichtiger Einfuhrartikel gewesen. Die nach dem chinesischen Maler Muh-ki genannte und mit seinem Namen bezeichnete Tusche wurde besonders geschätzt. Alte chinesische Tuschestücke stehen in so hohem Ansehen, dass sogar Bücher mit Abbildungen solcher, zum Theil schon für den Gebrauch abgeriebenen Stücke veröffentlicht worden sind. Die Maler ziehen die chinesische Tusche im allgemeinen der einheimischen vor, obwohl auch in Japan selbst Tusche von ausgezeichneter Güte, vorzugsweise in Nara und Kioto, hergestellt wird. Anstelle der schwarzen Tusche wird bisweilen eine mit Zinnober roth gefärbte Tusche für besondere Darstellungen, z. B. des Teufelvertreibers Shoki, angewandt.



Wie japanische Maler mit jenen Hilfsmitteln in unseren Tagen arbeiten, ist von Dresser sehr hübsch geschildert worden. Er erzählt, wie sich die Gäste, denen Herr Somo in Yokohama zeigen wollte, wie japanische Maler von Ruf heute schaffen, in einem nach der Väter Weise eingerichteten geräumigen Zimmer versammeln. Die Künstler knien nach altem Brauch auf dem mattenbedeckten Boden. Inmitten des Zimmers ist ein Stück rothen Filzes ausgebreitet, auf welchem einige Lagen weichen, etwas schwammigen Papiers mit Beschwerern belegt sind. Das Werkzeug jedes Künstlers besteht aus einem in leichtes Bambusrohr gefassten schlanken Stück Holzkohle, in flachen Pinseln aus Hirschhaar von 1 $\frac{3}{4}$  bis zu 3 Zoll Breite, bei einer freien Haarlänge von  $\frac{3}{4}$  bis zu  $\frac{1}{2}$  Zoll, runden etwa  $\frac{1}{2}$  Zoll dicken Pinseln aus weissen Pflanzenfasern in Bambushaltern, einer mit Wasser gefüllten Schaale, schwarzer Tusche nebst Reibstein und einigen Farben.



Japanischer Maler der Kano-Schule.

Der Künstler, welcher den Anfang machen soll, ein ältlicher Herr, verbeugt sich nach japanischer Sitte und nimmt vor dem Papier Platz. Nachdem er ein oder zwei Minuten gedankenvoll auf dasselbe geblickt hat, ergreift er den Kohlehalter und berührt das Papier an vier oder fünf Punkten ganz leicht mit der Kohle, so dass nur ein eben bemerkbarer Punkt entsteht. Dann malt er mit dem drei Zoll breiten, mit Tusche gefüllten Pinsel in einem beinahe augenblicklichen Klatsch eine grosse unregelmässige Masse grauschwarzer Farbe auf das Papier und deutet dicht neben dieser Masse mit einem kleineren Pinsel etwas an, was wie einige Federn aussieht, und nicht weit davon etwas wie das Ende eines Zweiges. Dann setzt er den Pinsel am oberen Rande des Papiers an und zieht einen Zweig herunter, der sich in das zuvor angegebene Ende verläuft. Nun wird ein Auge hingesezt, dann ein Schnabel, dann ein bisschen Farbe, und in weniger als einer Viertelstunde sind ein neben einem Baumzweig pickender Hahn nebst Henne vollendet. In überraschender Weise ist die weisse Henne mehr angedeutet als gezeichnet; sie ist nämlich einfach aus dem Hahn — jener zuerst hingeworfenen grauschwarzen Masse — ausgespart worden.

Der Maler, an den nun die Reihe kam, schien ein ebenso gewandter Künstler wie Spassmacher zu sein. Auch er setzt mit der Kohle etliche Punkte auf das Papier, füllt einen Pinsel mit grüner Farbe und malt hier und dorthin einige Pflanzblätter — jeder Pinselstrich ein Blättchen. Mit einem andern Pinsel bildet er eine rothe Pflanzblüthe, wobei er jedes Blumenblatt vor dem Auftrocknen der Farbe durch geschickte Anwendung von ein wenig Wasser abschattet. Nachdem er das Papier an seiner untern Kante aufgerollt hat, was auch die anderen Maler thaten, wenn sie auf dem oberen Theil ihres Blattes malen wollten, malt er erst die Blumenblätter einer aufgeplatzten Knospe, dann mit dünner Tusche Blumen und Knospen einer Magnolia, stellt darauf röthliche Blumenblätter in Gruppen zusammen, welche Mandelblüthen gleichen, weiter Büschel rother Massen, welche schliesslich wie die aufbrechenden Blätter rother Blumenknospen aussehen. Nachdem so die Farbenmassen mit gebührender Rücksicht auf die Gesetze der Komposition sorgsam vertheilt sind, werden die Stengel gezogen und alle vereinzelt Theile mit staunenswerther Geschicklichkeit zusammengebracht. Dann werden die Kelche hinzugefügt, Einzelheiten, wie die Adern einiger Blätter, nachgebessert, und einzelne Flecken reiner Farbe, eine dunkle Stelle hier oder dort nachgetragen.

Nachdem noch eine junge Dame, Blumenmalerin der Kaiserin, einen Beweis ihrer Befähigung im Blumenmalen gegeben hatte, trat ein junger Mann auf, welcher eine fliegende Ente ungefähr in derselben Manier, wie der erste Künstler seine Hühner, mit geradezu staunenswerther Geschicklichkeit auf das Papier zauberte. Er taucht einen der breitesten flachen Pinsel in Wasser, drückt ihn mit den

Fingern wieder aus, und tunkt ihn in eine dünne Tuschlösung, indem er zugleich der härteren Schneide eine halbmondförmige Krümmung giebt. Nachdem er den ausgebauchten mittleren Theil dann rasch in dunkle Tusche gestippt hat, lässt er das Pinselhaar sich wieder grade richten. Zuletzt sondert er von einer Seite der Schneide zwei oder drei Haare ab und stippt sie gleichfalls in dunkle Tusche, trägt dabei aber Sorge, dass sie von dem übrigen Theil des Pinsels getrennt bleiben. Mit einem einzigen Pinselstrich entwirft er nunmehr den Leib der Ente, dessen Schattirung sich einfach aus der Tränkung der Mitte des Pinsels mit dunklerer Tusche ergibt, während die vom Pinsel abgesonderten Haare den Umriss ziehen. Dann wird der Schnabel gezeichnet, dann die Füsse, dann die Schwanzfedern; ein Auge wird hinzugefügt, dann folgt der Hals, die Beine — noch einige ausführende Pinselstriche, und die bewundernswürdige Skizze einer fliegenden Ente liegt vor uns.

So anschaulich diese Schilderung ist, würde man doch irren, wenn man danach das künstlerische Schaffen der japanischen Maler im allgemeinen beurtheilen wollte. Abgesehen davon, dass es sich hierbei wesentlich nur um Vertreter einer bestimmten Richtung, der Kano-Schule, handelt, gaben diese Maler nur auswendig gelernte, im besten Falle improvisirte Skizzen zum Besten, deren Mache nur unter allen Vorbehalten als Maassstab für andere, ernstere und höhere Schöpfungen des Pinsels jener Schule gelten kann.

Sehr zu beachten ist die Art, wie der Pinsel gehalten wird. Während wir malen, wie wir schreiben, mit aufgestützter Hand und gestreckten Fingern, hält der japanische gleich dem chinesischen Maler beim Malen wie beim Schreiben den Pinsel mit freier Hand zwischen Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger so, dass die Spitze des Pinsels die Bildfläche senkrecht trifft. Der Arm bleibt ohne jede Unterstützung, so dass Schulter und Ellenbogengelenk die Bewegungen der Hand, welche den Pinsel weit von seiner Spitze gefasst hält, leiten können. Der leichte und elastische, dem kalligraphischen Schwung verwandte Pinselstrich des japanischen Malers wird wesentlich hierdurch bedingt, und hieraus erklärt sich das hohe Ansehen, in welchem in früherer Zeit einfache einfarbige Umrissmalereien standen.

Die japanische Malerei ist bekanntlich nur Kontur- und Flachmalerei. Das Herausmodelliren der Körper durch Abschattiren des Tons, oder, bei Holzschnitt, durch Strich- und Kreuzlagen, wenden die Japaner nicht an. Ebensowenig verwenden sie Schlagschatten. Ihre Perspektive ist dürftig, und erst in neuerer Zeit fangen die japanischen Maler an, nach europäischen Vorbildern sich an Linearperspektive zu gewöhnen.

Mit der mangelhaften Linearperspektive hängt die Neigung zur Uebertreibung der Luftperspektive zusammen. Alle jene konventionellen Wölkchen, Felsgebilde und Nebelstreifen, welche so häufig einzelne Gruppen japanischer Bilder von einander trennen, scheinen dem Gefühl entsprungen zu sein, dass dem Bilde etwas fehle, und dass es durch kulissenförmige Gliederung in Vordergrund, Mittelgrund und Hintergrund wirksamer gemacht werden könne.

Wenn die japanischen Malereien trotz dieser Mängel wegen ihrer zierlichen Frische, feinen Naturbeobachtung und ihrem Farbenreiz allseitige Bewunderung erregen, so ist dies ein Beweis, welche Fülle tüchtiger Begabung und emsiger Schulung in dem regsamen Inselvolk steckt.

## Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland Strohpappen

auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche.  
SPECIALITÄT: [40026]

Glacé- und Glanzpappen in jeder gewünschten Farbe.  
Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

Emdener Papierfabrik, Emden.

## Strohpappen

beklebt und unbeklebt.

Vertreter: Für Grossbritannien und Irland seit 1873 Ihlee & Sankey London E. C., Aldermanbury 31; für Hamburg seit 1870 Joh. Dargen, Rolandsbrücke 3; für Berlin seit 1881 Herm. Girke, Sebastianstr. 29; für Rheinprovinz und Westfalen seit 1888 Hermann Goecke, Elberfeld; für Königreich und Provinz Sachsen und Thüringen Hermann Fasshauer, Dresden, Jagdweg 7.



## Geschichte der Papierfabrikation in Ravensburg.

Von T. Hafner.

Nach der allgemeinen Annahme sind die Holbein (in den Urkunden stets Holbain geschrieben) die ältesten und ersten Linnen-Papierfabrikanten Ravensburgs gewesen. Ob sie aber überhaupt die ersten gewesen sind, welche Linnenpapier anfertigten, ist bis jetzt noch nicht erwiesen; ausgeschlossen ist die Wahrscheinlichkeit dieser Behauptung jedoch keineswegs. Der Name Holbein kommt erstmals 1286 vor, wo in einer Streitschlichtungsurkunde zwischen Abt und Konvent des Klosters Salem und dem Ritter Heinrich von Bavendorf ein Friederikus minister de Ravensburg, genannt Holbain, als Zeuge vorkommt.

Die drei ersten Papiermühlen wurden von Fritz und Hans II. in der Vorstadt Elswang auf dem Hammer zu Anfang des 14. Jahrhunderts gegründet; zwei weitere zu Schornreute (Schornruti) sind zu Anfang des 15. Jahrhunderts durch die Ravensburger Papierer Konrad Peter und Stengeli errichtet worden. — Das älteste Schriftstück des städtischen Archivs, welches auf Papier geschrieben wurde, ist die Bürgerliste vom Jahr 1324; aus derselben Zeit stammt auch die älteste Gesetzessammlung der Stadt. Beide Schriftstücke sind auf Linnenpapier geschrieben und haben als Wasserzeichen eine Klapper, wie sie im Mittelalter die Siechen und Aussätzigen tragen und gebrauchen mussten, um jeden vor Berührung mit ihnen zu warnen (Oberschw. Anzeiger 1853, Nrn. 33–38). Auf dem Gemälde am Seelhaus soll früher eine solche Klapper bemerklich gewesen sein. Papier mit diesem Wasserzeichen wird als Holbein'sches Papier bezeichnet. Die Holbein führten aber auch als Wasserzeichen ihr Monogramm, oder ihr Wappen (Ochsenkopf mit Kreuz). Andere Ravensburger Papierer hatten einen Bischof oder Abt als Wasserzeichen, vielleicht mit Bezug auf den Abt Burkhard Holbein in Weissenau (1350), oder auf den mit den Holbein befreundeten Abt von Salem, Gregor Senner. Wieder anderes Papier zeigt die Wappen derjenigen Ravensburger Geschlechter, welche mit den Holbein durch Heirath in verwandtschaftliche Verhältnisse kamen, wie die Dankartweiler, Fronhofer, Senner, Ankenreute u. a. Das Hauptzeichen der Ravensburger Papierfabrikanten blieb aber der Ochsenkopf, auch da noch, als die Holbein längst ausgewandert waren.

In der Beschreibung typischer Seltenheiten von G. F. Fischer wird eine auf Linnenpapier geschriebene Urkunde vom Jahr 1301 erwähnt, worin sich ein unvollständiger Ochsenkopf als Wasserzeichen befindet. In einem Dokument zu Cammin (Pommern) vom Jahr 1315, ferner in einer Urkunde Ruprechts von 1403, weiter in dem Buch La grande Chronique de St Denis 1493 (in Dresden befindlich), endlich in vielen von Fust und Schöffer gedruckten Büchern findet man den Ochsenkopf als Wasserzeichen.

Das älteste Papier mit dem Ochsenkopf und einem darauf stehenden Kreuz mit schiefem Querbalken, welches sich im Ravensburger städtischen Archiv befindet, ist die Steuerliste von 1482. Dasselbe ist sehr stark und zäh und fühlt sich an wie Pergament; kein Wunder, dass es überall gern gekauft, verwendet und nachgeahmt wurde. 1519 kündigte ein Augsburger an, »Papier auf die Form wie Ravensburger zu machen«. Aber die Qualität des Ravensburger Papiers nahm im Laufe der Zeit merklich ab, denn im Jahr 1544 sah der Rath sich veranlasst, den Papierern zu Schornreute und auf der Federburg (Oelschwang) sagen zu lassen, dass sie so schlechtes und »flyssig« (durchfließendes) Papier machen, das könne der Rath nicht dulden. Die Papierer erklärten, dass, da man allenthalben Papier mit dem Ochsenkopf mache, ein Rath wolle ihnen ein anderes Zeichen gestatten, nämlich einen Thurm oder zwei Thürme (Stadtappen), worauf der Rath genehmigte, auf das gute Papier zwei Thürme, auf das »minder« einen Thurm zeichnen zu dürfen. Dieses Wasserzeichen des Ravensburger Papiers blieb bis in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts im Gebrauch; von da an erschienen allerlei Figuren ersten und komischen Charakters, Mönche, Schalksnarren usw. als Wasserzeichen.

Auch das Patriziergeschlecht der Hundbiss war im Besitz von Papiermühlen, denn in einer Urkunde vom Jahr 1498 heisst es: »Felix Humpiss verkauft sine drew Pappyr hussler oder Bappymülen, nemlich das ober schindelhuss, das Best husslin und das ander gross huss mit samt der leymkuchin vnd kessel vsserhalb der Statt« samt Wasserkraft und Wasserhaus um 40 fl. rhein.

Der kaiserl. Hofhistoriograph Ladislaus Suntheim (ein Ravensburger, † 1513) sagt in der Beschreibung seiner Vaterstadt: »Ausserhalb der Vorstadt, genannt Schornreute, sind Papiermül, da macht man Papier, genannt Ravensburger Papier mit dem Ochsenkopff, nutzt man gern in den Kantzleyen.«

Zu Ende des 16. Jahrhunderts, um welche Zeit nach Crusius 5 Papiermühlen bestanden, bis gegen das Jahr 1650 werden als Papiermühlenbesitzer angeführt Balthasar Dorn, gebürtig von Ober-Eberhardzell bei Kempten, Geiger, Löhle, Sauter Herb, namentlich aber die Familie Mieser. Von einem David Mieser ist die noch vorhandene, in Oel gemalte grosse Ansicht der Stadt Ravensburg vom Jahr 1625.

Das Gebäude, worin die Papierer ihre Rohstoffe, die Lumpen, unterbrachten, war anfänglich städtisches Eigenthum; als aber dasselbe abbrannte, verordnete 1608 der Magistrat, dass die Papierer das »Lumpenhäuslin« auf eigene Kosten bauen sollten. Im dreissigjährigen Krieg brannte das Lumpenhäus abermals nieder; erst 1655 erhielten die Papierer vom Rath die Erlaubniss, ein neues bauen zu dürfen.

Im Jahr 1639 liefen gegen die Papierer Dorn, Mieser und Heitz Klagen ein, dass sie »böse« Papier machen; Mieser wurde um 5, Heitz um 6 fl. gestraft. 1654 beschwerten sich die Papierer wegen der Papierschau und weigerten sich, das Papier behufs des Schauens auf das Rathhaus zu schicken. Der Rath gab ihnen zur Antwort, dass wegen dem schlechten Papier von Tag zu Tag Klagen einlaufen, und es deshalb bei der angeordneten Schau ein- für allemal sein Bewenden habe, zumal das Ravensburger Papier, so ehebevor das Lob gehabt, an vielen Orten merklich verrufen sei und in Verachtung komme.

Laut Rathsbeschluss von 1681 hatten die Papierer ihre Papiermühlen völlig, ohne die darauf haftenden Schulden abzuziehen, zu versteuern.

Ende des 18. Jahrhunderts treten aus den Familien Möhrli und Kutter Papierfabrikanten auf; Elias Kutter hatte damals 3 Papiermühlen im Besitz. Peter Kutter kaufte 1777 die Papiermühle zu Schornreute und eine zweite am »kalten Knebel«, Appretur- und Bleichanstalt 1806 bestanden noch 6 Papiermühlen: 1) die zum Oberrn Hammer von Johann Samuel Kutter, dessen Wittve das Geschäft 1829 an Johann Georg Spohn verkaufte; derselbe führte als Wasserzeichen S & S (Spohn und Sohn). Diese Papiermühle wurde 1847 durch Paul Spohn (Bruder des Vorigen) in eine Abwergspinnerei umgewandelt und bildete den Anfang des jetzt weit ausgedehnten und vergrösserten Geschäfts der Gebrüder Spohn; 2) die Sohm'sche Papiermühle auf der sogenannten Federburg; dieselbe ging 1827 an U. C. Gradmann über, dessen Sohn bis 1870 sogenanntes Handpapier fabrizirte; jetzt ist in diesem grossen, alten Gebäude eine Möbelfabrik eingerichtet; 3) die Aicham'sche in Schornreute, jetzt Getreidemühle; 4) die Unold'sche, später Jakob Kutter dann Stadtmüller, Dorn und Eberhard gehörig, jetzt Abwergspinnerei, ebenfalls in Schornreute; 5) die Brielmaier'sche ebendasselbst, jetzt Bleich- und Appreturanstalt; 6) die Elias Kutter'sche zum Untern Hammer, nunmehr Mühlenbaugeschäft. Am längsten war die unter 2) angeführte Papiermühle im Betrieb. Jetzt wird in Ravensburg kein Papier mehr fabrizirt, und nur die alten, vergilbten Folianten des städtischen und des Spitalarchivs sind noch die stummen Zeugen des im Mittelalter so berühmten Ravensburger Industriezweigs.

(Württemb. Staatsanzeiger v. 21. Dezember 1887)

## Anrecht Angestellter an Erfindungen.

Mitgetheilt von Dr. Jur. Brandis.

In einem Prozess, welcher durch Urtheil des Reichsgerichts kürzlich beendet wurde, ist das Anrecht der Angestellten an ihre Erfindungen fünfmal Gegenstand richterlicher Beurtheilung geworden.

Eine Dampfkesselfabrik, welche ein Reichspatent auf einen Verschlussdeckel besitzt, hatte einen Techniker gegen ein Monatsgehalt von 120 M., später 150 M., angestellt. Ein besondrer Dienstvertrag war nicht abgeschlossen worden. Während seiner Beschäftigung in der Fabrik erfand der Techniker einen neuen Verschlussdeckel, auf welchen ihm ein Reichspatent ertheilt wurde. Der Fabrikleiter erklärte die Erfindung nach ihrer Fertigstellung anfangs als Unsinn, wandte sie aber später selbst an. Als dann der Techniker aus seiner Stellung ausschied und eine Fabrik gleicher Art errichtete, erhob die alte Fabrik gerichtliche Klage gegen ihren bisherigen Beamten und forderte, dass derselbe die weitere Verwerthung und Benutzung seiner Erfindung unterlasse und gegen Empfangnahme der vorausgelegten Patentgebühren in die Umschreibung des Patents auf die Fabrik willige.

Das Landgericht zu Halle a. S. und das Oberlandesgericht zu Naumburg wiesen die Klage übereinstimmend ab. Das Reichsgericht hob aber dieses Urtheil auf und wies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Oberlandesgericht zurück. Es komme darauf an, ob dem Techniker nur die Anfertigung von Zeichnungen innerhalb bestimmter Stunden obgelegen habe, wie er selbst behauptete, oder ob derselbe vertragsmässig sich mit »Verbesserung der vorhandenen Erfindungen und dem Anbahnen neuer Erfindungen« zu beschäftigen hatte, wie die Fabrik angab. Für letztern Fall erklärt das Reichsgericht:

»Aus der vertragsmässigen Verpflichtung einer Person, ihre Kräfte zu Gunsten einer andern Person zu verwenden, folgt, dass das wirtschaftliche Produkt dieser Thätigkeit der andern Person gebührt. — Dies gilt für körperliche wie für geistige Arbeit, für thatsächliche, wie für rechtliche Thätigkeit und das Produkt dieser verschiedenen Thätigkeiten. Es gilt also auch für Erfindungen. War die Thätigkeit, deren Produkt die Erfindung ist, vertragsmässig zu Gunsten einer andern Person zu verwenden, so gebührt dieser die Erfindung.

Dieser aus allgemeinen Grundsätzen sich ergebende Satz ist unbestritten. Schwierig kann er aber in seiner Anwendung werden, weil beim Mangel bestimmter Vereinbarungen der Umfang der vertragsmässigen Thätigkeit sich oft schwer begrenzen lässt. Allgemeine Grundsätze sind in dieser Richtung nicht aufzustellen. Das konkrete Vertragsverhältniss ist zu untersuchen.«

Das Reichsgericht führt ferner aus: Wenn auch nach dem ursprünglichen Dienstvertrage sich die Thätigkeit des Technikers auf die Verbesserung der Erfindung nicht erstreckt haben sollte, so könnte der Vertrag noch nachträglich in dieser Richtung ausgedehnt worden sein dadurch, dass die Fabrik als Arbeitgeberin dem Techniker einen entsprechenden Auftrag ertheilt und dieser ihn angenommen hätte.

Gleichgiltig sei, ob der Techniker die Erfindung ausserhalb der Geschäftsstunden gemacht habe, wie er behauptet, und ob er Material und Personal der Fabrik zu den auf die Erfindung abzielenden Arbeiten verwendet habe, wie die Fabrik erklärt. Denn sollte sich herausstellen, dass der Techniker vertragsmässig seine Thätigkeit auf Verbesserung der Erfindung zu erstrecken hatte, so verlor diese Thätigkeit nicht dadurch den Charakter der vertragsmässigen, dass er ihr auch in seiner freien Zeit oblag, und ihm hierbei ein bezüglicher Gedanke kam. Andererseits brauchte er seine Erfindung nicht schon allein deshalb der Fabrik abzutreten, weil er deren Personal und Material verwendet hatte. Die Fabrik könnte dann höchstens Schadenersatz fordern.

Nach Maassgabe dieser vom Reichsgericht aufgestellten Grundsätze unterzog das Oberlandesgericht die Thatsache nochmaliger Untersuchung und stellte fest, dass der Techniker als einfacher Zeichner beschäftigt war, und nur eine mechanische und ausführende Thätigkeit, zu der er Anleitung erhielt, entwickelt hatte, nicht aber eine vorzugsweise geistige. Die Behauptung, dem Techniker Auftrag zu der Erfindung ertheilt zu haben, liess Klägerin fallen. Bei dieser Sachlage wies das Oberlandesgericht die Anträge



der Fabrik wiederum zurück, und dieses Urtheil wurde vom Reichsgericht am 20. September v. J. bestätigt.

Wir haben bereits bei einem frühern ähnlichen Streitfall darauf hingewiesen, dass es am zweckmässigsten ist, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer die Rechtsverhältnisse, welche bei etwaigen Erfindungen der letztern gelten sollen, durch Vertragsabschluss regeln. Grosse

und angesehene Firmen schliessen regelmässig solche Verträge mit ihren Angestellten ab, und wenn darin für aussergewöhnliche Bemühungen auch aussergewöhnliche Entschädigungen vorgesehen werden, braucht man nicht zu befürchten, dass der Erfindungseifer der Angestellten lahmgelegt wird.

**Papier-Einfuhr und -Ausfuhr der Schweiz im Jahre 1888.**

Bezeichnung der Waare.	Im Jahre 1888.					
	Einfuhr		Ausfuhr		Werth der	
	im Ganzen.	aus Deutschland.	im Ganzen.	aus Deutschland.	Einfuhr.	Ausfuhr.
	100 kg				Franken.	
Faserstoffe zur Papierfabrikation, in nassem Zustand . . . . .	9 225	8 926	142 467	590	131 456	1 984 669
Im Jahr 1887 . . . . .	13 994		134 294		199 414	1 958 545
Differenz 1888 . . . . .	- 4 769		+ 8 173		- 67 958	+ 26 124
Pack- und Löschpapier, zum Drucken nicht verwendbar; Wachs- und Theerpapier	6 882	4 626	6 614	2 123	239 287	387 947
Im Jahr 1887 . . . . .	9 191		8 498		367 640	524 448
Differenz 1888 . . . . .	- 2 309		- 1 884		- 128 353	- 136 501
Druck- und Schreibpapier, geleimt oder ungeleimt; Zeichnungs- und Postpapier einfarbig . . . . .	8 214	5 415	14 409	2 058	985 680	1 009 839
Im Jahr 1887 . . . . .	5 966		17 255		715 920	1 157 583
Differenz 1888 . . . . .	+ 2 248		- 2 846		+ 269 760	- 147 744
Papier, mehrfarbiges, Gold- und Silberpapier, Glanzpapier; Notenpapier, liniertes Papier; Papiertapeten . . . . .	4 620	2 833	445	49	924 000	74 623
Im Jahr 1887 . . . . .	4 130		491		826 000	80 512
Differenz 1888 . . . . .	+ 490		- 49		+ 98 000	- 5 889
Pappendeckel, gemeine . . . . .	10 859	4 878	294	191	325 770	17 745
Im Jahr 1887 . . . . .	11 291		327		338 730	18 503
Differenz 1888 . . . . .	- 432		- 33		- 12 960	- 758
Buchbinder- und Kartonnagearbeiten . . . . .	2 279	1 499	369	126	911 600	120 574
Im Jahr 1887 . . . . .	2 338		343		935 200	101 499
Differenz 1888 . . . . .	- 59		+ 26		- 23 600	+ 19 075

**VEREINIGTE**  
**STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**

**FABRIKEN IN:** [89304]

<p>Taennicht (Sachsen) Alt-Oels (Schlesien) Eheindörkheim am Rhein Dohna (Sachsen)</p>	<p>Hirschberg (Schlesien) Niederlingelheim am Rhein Gengenbach (Baden)</p>
--	--

empfehlen

**Prima bestgebleichten Strohstoff**  
in reiner langfaseriger Waare.

**Iriscarton u. Atlaspapiere** [87878]

empfiehlt **giftfrei** als **alleinige** Specialität die seit 1857 bestehende  
**Blancokartenfabrik** von **A. Schmidt**  
früher Weissensee bei Berlin, jetzt Berlin, Kaiserstr. 36a.

**Maschinen-Fabrik von F. A. MÜNZNER**

in **Obergruna** bei Siebenlehn, Sachsen  
empfiehlt sich zur Lieferung  
vollständiger Einrichtungen

für **Papierfabriken** (Papiermaschinen mit allen Zubehörungen)  
**Holzstoff-Fabriken** für weissen und braunen Stoff,  
**Pappfabriken**, auch zu sog. Lederpappen.

Besonders aufmerksam mache ich noch auf meine  
**Kollergänge** [40188]  
von 1,3 bis 1,8 Läuferdurchmesser, auf meine  
**Rotirenden Knotenfänger**  
für Papiermaschinen und auf meine  
**Querschneidmaschinen**  
nach verbessertem Verny-System.

**Vereinigte Werkstätten zum Bruderhaus**  
**Reutlingen** (Württemberg).

Spezialität in kompletten Einrichtungen für Papierfabrikation.

**Hadernstäuber, Hadernschneider, Holländer** verschiedener Systeme, **Holzhackmaschinen, Stoffbütten** liegend und stehend, **Centrifugal- und Kolben-Pumpen, complete Papiermaschinen** und einzelne Apparate, **Rührwerke, Packpressen** und **Papierwalzenpressen** mit **Spindel resp. hydraul. Druck, Centrifugal-Sortir-Apparate.**

**CALANDER** [40781]  
für **Rollen** und **Bogen**, sowie mit **Friction.**

**Heiz- und Kühlapparate** für **Calander** und **Papiermaschinen.**  
**Querschneidmaschinen.** **Diagonalschneidmaschinen**  
System Verny. eigenen verbesserten Systems.

**Glättwerke, Roll- und Feuchtmaschinen** Papierwalzen, mech. Aufzüge.  
**Satinirwerke.** diverser bewährter Systeme.

**Schleifmaschinen** für **Papier- und Hartwalzen.** — **Messer.**

**Goldene Medaille Brüssel 1876. Beste Referenzen. Goldene Medaille Stuttgart 1881.**

Für **Neu- und Umbauten**  
liefern als **Specialität** in [40484]

**Cement-Beton**

**Fussböden, Deckengewölbe, Rührbütten, Stoffkasten, Bleich- u. Waschwolländer, Fundamente**  
für **Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten**  
zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**





**Respirations-Apparate**  
 Loeb's Patent  
 Neuester verbesserter Construction.  
 General-Agentur für Deutschland:  
**C. Goerg & Co.**  
 Berlin C., Burgstrasse 17.  
 Prospekte gratis u. franko.

**Zellstoffabrik Waldhof**  
 Waldhof bei Mannheim

38885] offerirt:

**Prima Sulfit-Zellstoff**

gebleicht und ungebleicht  
 in schöner, weisser, zarter und langer Faser,  
 in trockenem und feuchtem Zustand.



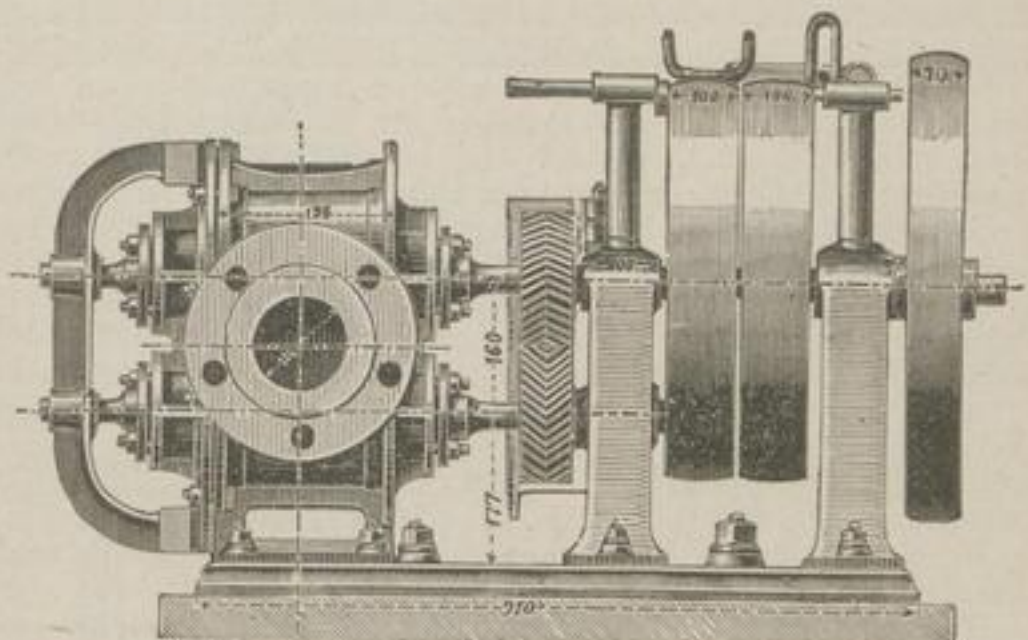
**Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe**  
 liefert  
**E. Kirchner's**  
**Specialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**  
 besonders:  
**Kollergänge** in 2 Systemen und 3 Grössen (97 Stück im Betrieb)  
**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb)  
**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lumpenstoff (8 St. im Betrieb).  
 Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von **Locomotiven** und **Tendern** jeder Grösse und Gattung, Dampfmaschinen jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen in bester Ausführung. 40020  
**Prospekte und Kostenanschläge kostenfrei.**



**Chlorkalkauflöser** neuen Systems.  
 Zahlreiche Referenzen.  
**Chlorpumpen** bester Construction.  
**Expansions-Riemscheiben** (Sattler's Patent) für Papiermaschinen, Calander etc., während des Ganges leicht und gefahrlos zu verstellen. [40319]  
**Herm. Hartung, Maschinenfabrik, Düsseldorf.**

**Presstücher**  
 für **Holzschleiferei** etc.  
 fertigt als Specialität [40123]  
**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**  
 Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.

**C. Marget & Cie., Maschinenfabrik**  
 Zell im Wiesenthal (Baden)  
 empfiehlt in neuester, bewährtester und bester Construction:  
**PUMPEN, Syst. Dart-Behrens-Greindl**



für Wasser, Säuren und Stoffe vorzüglich geeignet.  
**Kollergänge, Stampfen, alle Maschinen für Cellulosefabrikation**  
 sowie vertikalgehende **Ventil-Wand-Dampfmaschinen.** [39002]

**Heidelberger Federhalter-Fabrik.**  
 fabricirt als Specialitäten:  
 ihre rühmlichst bekannten und empfohlenen Hohlfederhalter und Umstecktaschenhalter aus Brasil-Holzrohr und deutschem Sumpfrohr; ferner ihre allgemein eingeführten und beliebten Tonkinrohr-Federhalter in der reichsten Auswahl und vollendet schöner Ausführung; Hohl-Bleistifthalter, Hohl-Griffelhalter, nie klecksende Lineale, nie klecksende Reisschienen und Winkel, neueste und praktischste Löschrollen und Federhalter-schaalen, nie klecksende Leimgläser, verbesserte Reissfedern, Schreib- und Zeichenstifte aus Hartgummi, Brieföffner, Falz-beine u. s. w. [38498]  
 Musterkolektionen unter billigster Berechnung.  
 Illustr. Prospekte und Preisliste stehen gern zu Diensten.  
**Luce & Ensslen, Heidelberg.**



**Hugo Kretschmann**  
 Berlin, Beuthstr. 8.  
**Oesen - Einsetzmaschinen**  
 mit **selbstthätiger** Zuführung der  
 Oesen für Massenarbeiten. [40644]

Die rationellsten  
**TROCKEN-APPARATE**  
 für **Tafel-Pappen,** [40801]  
 Heizungs-Anlagen für Fabrikräume führt aus  
**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N., Chausseestr. 39.**

**Otto Kauffmann,**  
 Chemische und Chamottewaaren-Fabrik,  
**Niedersedlitz in Sachsen.**  
 Zweigniederlassung  
 in Harburg a. d. Elbe  
 40781 für den Import  
 engl. Chinaclays sowie amerikan. und franz. Harze.



**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden, zum Preise von 1 Mark für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Briefumschlag-Maschine** von Carl Blanke in Barmen. D. R. P. 45 943. (Kl. 54.)

Mit dieser Maschine werden die Briefumschläge wesentlich abweichend von dem bisherigen Verfahren hergestellt. Das vorgeschchnittene Papierstück, aus welchem der Briefumschlag gebildet werden soll, wird nicht, wie bei den bekannten Maschinen durch einen Stempel in einen geschlossenen Rahmen gedrückt, wobei dann die vier Seitenblätter des Papierstückes gleichzeitig ein- bzw. nach aufwärts gekniffen werden, sondern die vorliegende Maschine erzeugt die Umschläge derart, dass die genannten Blätter einzeln, jedes für sich, umgekniffen werden, und zwar zunächst die beiden Blätter der schmalen Seiten, das rechte und linke Seitenblatt, dann das Deckblatt und hierauf das Verschlussblatt. Durch dieses Verfahren eignet sich die Maschine vorzugsweise zur Anfertigung von Geld- und Werthbriefumschlägen, bei welchen die Ecken zu dem Zweck, dieselben vollständig geschlossen zu erhalten, doppelt eingekniffen werden sollen.

Wegen der näheren Einrichtung der Maschine wird auf die sehr umfangreiche Patentschrift verwiesen.

**Hängemappe für Zeitungen und ähnliche Papiere** von E. Ph. Hinkel in Offenbach a. M. D. R. P. 45 600. (Kl. 11.)

Bei den bis jetzt gebräuchlichen Hängemappen werden bekanntlich die die eigentliche Mappe bildenden, an der unteren Seite mit einander verbundenen Decken seitlich durch in Falten gelegte Keilstücke bzw. durch Ketten oder Schnüre zusammengehalten. Es können daher in diese Mappen nur Papiere von einer Länge gelegt werden, die gleich oder geringer ist, als der Abstand der seitlich angebrachten Theile von einander.

Im Gegensatz hierzu besitzt vorliegende Mappe gar keine Seitenstücke, sondern ist nach beiden Seiten hin vollständig offen, so dass in dieselbe Papiere jeder beliebigen Länge gelegt werden können.

Nebenstehende Zeichnung zeigt dieselbe in einem Längsschnitt.

Die von einem Metallrahmen umschlossenen Decken A und B sind durch ein Federscharnier D derart mit einander verbunden, dass die Decke B beständig gegen die mittels Oesen an die Wand zu hängende Decke A gepresst wird.

Will man Papiere einlegen, so zieht man die Decke B von der Decke A so weit ab, dass die Zeitung oder dergl. bequem zwischen beide Decken gebracht werden kann und lässt dann die Decke B los.

Die Decke B kann, wie in der Zeichnung angenommen, noch mit einer dritten Decke in gleicher Weise wie mit der Decke A durch ein federndes Scharnier verbunden werden, wodurch eine zweite Mappe gebildet wird, auf welcher sich dann noch eine dritte und auf dieser eine vierte Mappe usw. in derselben Weise anordnen lässt.

Um der Mappe auch in der Höhenrichtung eine grössere Ausdehnung geben zu können, bestehen die die Decken umschliessenden Metallrahmen aus zwei Stücken, welche in einander geschoben sind und sich nach Belieben mehr oder weniger auseinander ziehen lassen.

Diese Mappe wird von der Firma Aug. Zeiss & Co. in Berlin in den Verkehr gebracht.

Patent-Anspruch:

Eine Hängemappe für Zeitungen und ähnliche Papiere, welche dadurch charakterisirt ist, dass anstelle der bisherigen die beiden Mappentheile zusammenhaltenden Falten, Schnüre oder Ketten unten ein beide Theile verbindendes federndes Scharnier angebracht ist, welches den beweglichen Mappentheil gegen den festen selbstthätig anpresst und dabei die Breitseiten der Mappen zur Aufnahme längerer Papiere freilässt.

**Maschine zur Herstellung geklebter Hülsen mit Boden** von Fr. Hesser in Cannstatt. D. R. P. 45 648. Zusatz zu D. R. P. 44 051. (Kl. 54.)

Der runde Wickeldorn des Hauptpatents (vergl. Pap.-Ztg. 1888 S. 1652.) mittels dessen sich nur Hülsen mit kreisförmigem Querschnitt herstellen liessen, ist hier durch einen Wickeldorn von vier-eckigem, dreieckigem oder ovalem Querschnitt ersetzt, um auch entsprechende andere Hülsen herstellen zu können.

Ferner ist eine Einrichtung getroffen, um die Leimauftragstempel ausser Thätigkeit setzen zu können, wenn der die Maschine Bedienende aus irgend einem Grunde mit dem Vorlegen der zugeschnittenen Blätter nicht rasch genug folgen kann.

Wegen der näheren Einrichtung der Maschine wird auf die Patentschrift verwiesen.



**Raphaels Engel** der Sixtin-Madonna, in verschiedenen Grössen als Chromos und Reliefs.

**J. MIESLER,**  
Chromolithographische Kunstanstalt,  
Berlin S., Luisen-Ufer 44.  
Goldene Medaille.  
Brüssel 1888. [39453]

Grosse Auswahl in **Gratulationskarten, Menus, Tischkarten.**  
Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd- u. humoristischen Postkarten.

**Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt**  
von **OTTO LUTZE,** Berlin SO., Elisabethufer 31.

Fabrik für **Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten**  
in allen Façons. [40407]

Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Auszeichnungen.

**Cellulose** 41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reinheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billigst von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und

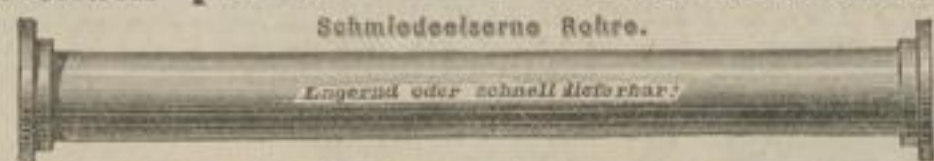
von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten. Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.

Carlshof bei Tarnowitz (Oberschlesien).

Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.

**AWENTEX** besorgen  
**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
BERLIN, W.  
78. Friedrichstrasse 78.  
Aeltestes Berl. Patentbureau. Gegründet 1873.

**Vielfach prämiirt. — Feinste Referenzen.**  
Schmiedeeiserne Rohre.



**Kupferarbeiten jeder Art.**

Kupferne Rohrleitungen und Façonstücke.

Compensationsrohre

u. Schlangen

in Kupfer und Eisen.

Dampfheizungen,

Trocken-Anlagen.

Gusseiserne

Rippenheizrohre

und

Elementöfen.



Wassersfang für Dampfauspuffrohre.



Dampf-Doppelkessel zum Leimauftragen.



**A. ZIEMANN, Stuttgart,**

Maschinen- und Metallwaaren-Fabrik. — Kupferschmiede.



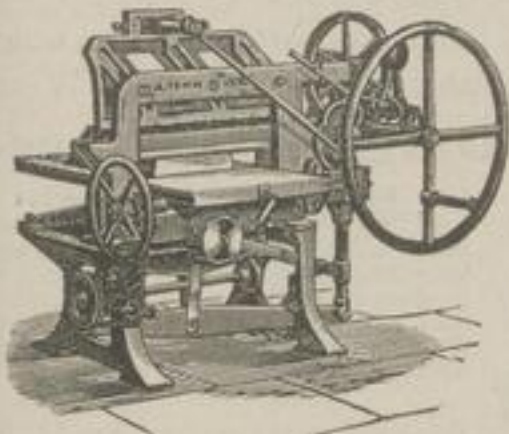
**Bürsten-Fabrik  
Herrmann Müller**

40912] **BERLIN S. 14,**  
älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838.



Specialität:  
für **Papier-, Buntpapier- und  
Tapeten-Fabrikation.**

Prämiert Berlin: Papier-Ausstellung 1878,  
Gewerbe-Ausstellung 1879.



**AUGUST FOMM**

Maschinenfabrik, Leipzig-Reudnitz.

Alleinige Spezialität seit 1860:

**Buchbinderei-Maschinen,**

empfiehlt seine

**Papierschneide-Maschinen.**

Neu und Praktisch:

[40029

Einrichtung zur selbstthätigen Auslösung und Bremsung an Papierschneide-  
Maschinen für Handbetrieb. D. R.-Patent No. 34 244.



Vertretung und Lager: **CARL THÜMECKE JR.,** BERLIN C. 45, Neue Grün-Str. 26.

**Patent-Pap.-Buch-  
staben** und Carton-  
Schilder.  
Garant. bill. u. beste Bezugsquelle.  
**Linck & Oesterlen,**  
Wiederverkäufern höchsten Rabatt.

**Gravir-Arbeiten**  
aller Art in billiger und  
vorzüglicher Ausführung in  
der eigenen Graviranstalt.  
**Stuttgart.**  
Preis-Courante gratis und franco.

**Patent-Glanzlack-Buchstaben,**  
Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik  
**J. Doeschner, Leipzig.**

Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über  
120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiert. — Wieder-  
verkäufer bis 50 % Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37840



**A. Hogenforst, Leipzig.**

Einfache Einrichtung für Stereotypie.

Gussfläche 32 x 42 cm complet 350 Mk.

bestehend aus eisernem Schmelzofen, verbunden mit Trockenpresse und Giess-  
instrument, 1 Schliessrahmen, 1 Cicero-Giesswinkel, Bestosszeug und Giesslöffel.

**Grössere Einrichtungen für Stereotypie  
und Galvanoplastik**

für jeden Bedarf, laut ausführlichem illustriertem Katalog. [41427

**Leo Haenle  
München.**

Fabrik aller Arten  
**Gold- u. Silberpapiere**  
**Staniolpapiere**  
und  
**Neugoldpapiere.**

Bordüren,  
Verzierungen,  
Broncefarnen, Brocaten.

40485] Höchste  
Auszeichnungen auf Welt-  
ausstellungen.

**Otto Häuser, Ingenieur,**

86 Zimmerstrasse **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 86.

Filiale der

**Dresdner Gasmotoren-Fabrik „Saxonia“ Moritz Hille.**

D. R. P.



Mit dem höchsten Preis prämiert. D. R.-Patent.  
empfiehlt unter Garantie geräuschlos  
arbeitende stehende und liegende Gasmotore von  
1/3—100 Pferdek., letztere in ein-, zwei- und  
viercylindriger Construction.  
Billigste und beste Betriebskraft ohne jede  
Concession aufstellbar für jede Branche.  
Feinste Referenzen. 38831  
Prospecte und Kostenanschläge gratis und franco.  
Transmissionen System Seller.



D. R. P.

Mehr Licht  
**A. Kuhnt & R. Deissler**  
Patentbureau Berlin C

13 Markgrafenstrasse 13  
**Berliner Satinir-Anstalt**  
Beste Satinage. Punktli. Lieferung.

**Friedr. Müller, Maschinenfabrik, Potschappel b. Dresden.**

Specialität: Maschinen für **Chromo-, Glacé-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.**

Neuheiten: **Bogen- und Rollenklebmaschinen** mit 4 bis 6 Rollen.

**Bogentrockenapparate, D. R. P.,** für gefärbte, cachirte, lackirte und gummirte Papiere.

Elastische Auftragwalzen. D. R. P.

[41161



**Verbotene und erlaubte Nachbildung.**

Die „Zeitschrift für Bildende Kunst“, welche im Verlag von E. A. Seemann in Leipzig erscheint, enthielt in den Nrn. 10, 11 und 12 von 1888 einen Aufsatz von R. Muther über die Internationale Kunst-Ausstellung in München. Diesem Aufsatz hatte die Verlagshandlung Nachbildungen einzelner auf der Ausstellung vertretener Gemälde beigegeben, darunter „Das kranke Prinzesschen“ von Otto Erdmann und „Auf der Börse“ von Ferdinand Brütt. Beide Künstler hatten für die genannten Bilder ihre Urheberrechte dem Kunstverlag Franz Hanfstängl in München übertragen. Letzgenannte Firma erblickte in der Wiedergabe dieser Bilder durch die genannte Zeitschrift einen Eingriff in ihre Rechte, klagte wegen unbefugter Nachbildung von Werken der bildenden Kunst, und beantragte Einziehung der betreffenden Hefte und der zur Nachbildung benutzten Platten und Formen.

Die beklagte Firma bestritt, dass eine strafbare Nachbildung vorliege und berief sich auf § 6, Ziffer 4 des Gesetzes über das Urheberrecht an Werken der bildenden Kunst, vom 9. Januar 1876. Dieser Absatz bestimmt Folgendes:

Als verbotene Nachbildung ist nicht anzusehen: Die Aufnahme von Nachbildungen einzelner Werke der bildenden Künste in ein Schriftwerk, vorausgesetzt, dass das letztere als die Hauptsache erscheint und die Abbildungen nur zur Erläuterung des Textes dienen. Jedoch muss der Urheber des Originals oder die benutzte Quelle angegeben werden.

Bei der Verhandlung vor dem Landgericht Leipzig handelte es sich hauptsächlich darum, festzustellen, ob den betreffenden Abbildungen nur der Charakter von Erläuterungen im Sinne des Gesetzes zukomme, oder ob sie als Hauptsache und demgemäß als strafbare Nachbildungen zu betrachten seien.

Nach eingehender Verhandlung nahm das Gericht die erstgenannte Auffassung als zutreffend an, wies die Klage ab und verurtheilte den Kläger in die Kosten.

Die lichtvolle und eingehende Darstellung der Gründe befasst sich zunächst mit der Frage, welcher Standpunkt zur Beurtheilung dieser Angelegenheit maassgebend ist: der des Verlegers, des Verfassers, oder des kaufenden Publikums, und kommt zu dem Schluss, dass der letztere maassgebend sein müsse. Es heisst dann weiter: „Es handelt sich um eine fachwissenschaftliche Zeitschrift, die voraussichtlich nur von Leuten gehalten wird, die bis zu einem gewissen Grade Sachkunde und Kunstverständnis besitzen. Leute dieses Schlages werden den in Frage stehenden Aufsatz so verstehen, wie er gemeint ist und mit dem Verfasser und Verleger das Hauptgewicht auf das kritische Wort und nicht auf die vereinzeltten Abbildungen legen. Hierzu kommt, dass der Aufsatz räumlich genommen einen erheblichen Umfang besitzt, fesselnd und geistreich geschrieben, und die Zahl der beigegebenen Abbildungen nicht beträchtlich ist.“

Auch der Umstand ist zu berücksichtigen, dass der Preis des in Frage stehenden Heftes derartig gestellt ist, dass es schwerlich Jemandem beifallen wird, dasselbe lediglich deshalb anzuschaffen, um in den Besitz der fraglichen Abbildungen zu gelangen. Ueberdies hat der Verleger dafür gesorgt, dass eine abgesonderte Benutzung der Abbildungen so gut wie ausgeschlossen ist. Dieselben sind auf der Rückseite mit dem Texte der Zeitschrift bedruckt und können sonach aus der letzteren nicht entfernt werden, ohne dass dieselbe verstümmelt und im Werthe erheblich herabgemindert würde.

Es ist daher kaum denkbar, dass sich Jemand die Zeitschrift anschaffe, um etwa die fraglichen Abbildungen herauszunehmen und als Zimmerschmuck oder auf ähnliche Weise zu verwerthen. Dies würde ihm weit theurer zu stehen kommen, als wenn er die Abbildungen vom Kläger bezöge.

Auf Grund aller dieser Erwägungen geht das Prozessgericht davon aus, dass das Schriftwerk im gegebenen Falle als Hauptsache anzusehen ist.

Was das zweite Erforderniss anlangt, dass die Abbildung nur zur Erläuterung des Textes dienen dürfe, so könnte es den Anschein gewinnen, als ob dasselbe in dem ersten Erforderniss bereits enthalten sei. Dem ist jedoch nicht also. Das Schriftwerk kann als Hauptsache erscheinen, die Abbildung aber nicht dem Zwecke der Erläuterung, sondern dem der Ausschmückung des Schriftwerks dienen. In diesem Fall ist wohl das erste, nicht aber das zweite Erforderniss vorhanden. Man denke hierbei an eine Sammlung lyrischer Gedichte, die zur Ausschmückung mit einigen Abbildungen versehen worden ist. . . .

Andererseits schadet es nichts, wenn eine Abbildung, die zur Erläuterung bestimmt und geeignet ist, gleichzeitig auch bei demjenigen, der den Text nicht kennt und kennen lernen will, infolge der blossen Betrachtung in ästhetischer oder sonstiger Beziehung Wohlgefallen zu erwecken vermag; wollte man solchenfalls die gesetzliche Ausnahmebestimmung für ausgeschlossen erachten, so würde für die Anwendbarkeit von § 6, Ziffer 4, überhaupt kein Raum bleiben.

Von diesen Grundsätzen ausgehend, ist das Prozessgericht zu der Ansicht gelangt, dass im vorliegenden Fall auch das zweite Requisit gegeben ist.

**Bronce.**

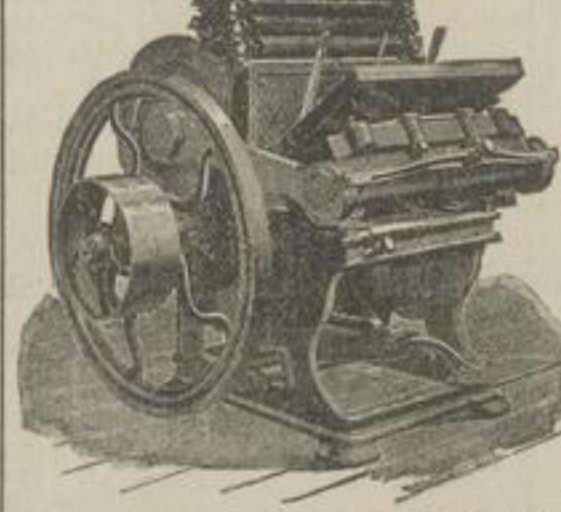
Ueber die Herkunft des vielgebrauchten Wortes »Bronce« theilt die »Revue Archéologique« Folgendes mit:

Zum erstenmal wird die bekannte Metallmischung unter diesem Namen in einem Traktat über die Behandlung der Metalle erwähnt, der keinesfalls jünger als das 16. Jahrhundert ist, und zwar in der Form *brontion* = brontesion. Dadurch wird man auf die Stadt Brundisium (heut Brindisi) geführt, in welcher eine besondere Art von Erz Mischung hergestellt wurde, die von Plinius als »aes Brundisium« bezeichnet wurde, ebenso wie aes Chorintium von Korinth den Namen hat. Wie aus aes Cyprium das Wort Kupfer, so scheint aus »aes Brundisium« das Wort Bronce gebildet zu sein.

Solide Arbeit.  **Herm. Etzold**  
 Buchbinderei mit Dampftrieb  
 von **Reklame-Goldschnitt-Karten**  
 mit Gold- u. Silberprägung und **Gesangbücher**  
 Berliner, Brandenburger, Ost- und Westpreussische etc.

**Heftdraht** 39015  
 In Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst  
**J. P. Hüsecken & Co., Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.**

**Merritt Gally's Original-Pressen**  
 „Neue Universal“



ist die anerkannt leistungsfähigste und beste Tiegeldruckpresse der Welt. Empfohlen von **ersten Fach-Autoritäten**. Jetzt noch verbessert und bedeutend verstärkt, ist sie die vollendetste und einzige wirklich bewährte Buchdruckpresse für seinen Accidenz- sowie Werkdruck.  
 Es darf mit vollem Recht behauptet werden, dass auf dem ganzen Continent keine zweite Presse existirt, welche auch nur annähernd der „Neuen Universal“ an Leistungsfähigkeit gleichkommt. [40299]

Man verlange Special-Prospecte.  
 In 3 Grössen zu beziehen durch  
**Gutenberg-Haus FRANZ FRANKE, W. Berlin.**  
 Spezialität: Einrichtung kompletter Buchdruckerelen nach langjährigen praktischen Erfahrungen.

**Zur Klärung und Desinfection**

für alle Abwässer, Aborte etc. empf. gemahlene rohe schwefelsaure Thonerde, schwefelsaures Eisenoxyd, Desinfectionspulver, Manganlaugen, Eisenlösungen billigst  
**Chemische Fabrik Mügeln,**  
 Wollner & Jackwitz.  
 Mügeln, Bez. Dresden. [41187]

**Makulatur.** [41511]

Ca. 1000 Ctr. Gartenlaube, Daheim, Schorer Familienblatt, Neues Blatt, Modewelt, flachliegend, in Heften und in Nummern, sowie circa 500 Ctr. weiches ungeleimt Büttel-Register u. Median-Makulatur haben billigst abzugeben; Muster stehen gern zu Diensten.  
**F. J. Schirmer & Co., Leipzig.**

Specialität seit 1880 der Firma:  
**Otto Ring & Co.**  
 Berlin W. 57.  
 Qualitäts-Muster in Original-Flasche **kostenfrei.**



**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sowie solche mit eingepägten Mustern als Holzmaser- und krokodillimit. etc. offeriren als Specialität  
**Wenzel & Junghans,**  
 Rittersgrün, sächs. Erzgeb.

für In- u. Ausland werden nachgesucht  
**Erfindungs-Patente**  
**F.C. GLASER, BERLIN, SW.**  
 Linden-Str. 80

J. Nerlich in Jauer in Schl. offerirt  
**Gelatin-Leim,**  
 in Säcken 50 Ko. brutto für netto. I 46, II 52, III 56 Mk. per netto Cassa. Bei Abschlusslieferungen pro Anno billig. Leimgallert 40 % Geh. 10 M. Fäss. gratis.

**Goudronné**  
 in Formaten und Rollen bis 140 cm breit liefert [40015]  
**H. Krause,**  
 Papierfabrik Friesdorf  
 bei Wollin (Rgbez. Magdeburg).

**Zolltarife des In- und Auslandes.**  
 für Papier, sowie Papier- und Schreibwaaren. II. Ausgabe.

Die II. Ausgabe ist vollständig umgearbeitet und erweitert worden, insbesondere sind die Bestimmungen im Verkehr mit den einzelnen Ländern wie Ursprungszeugnisse, Beglaubigung von Rechnungen usw. mit aufgenommen. Das 67 Seiten starke, auf gutem Papier gedruckte Heft ist gegen freie Einsendung von **3 Mark** postfrei zu beziehen von der Expedition der Papier-Zeitung, Berlin W. 9.



**Stellen-Angebote****Reisender-Gesuch.**

Ein intelligenter junger Mann, in der Papierbranche durchaus kundig, wird von einer **Papier- und Schreib-Materialien-Handlung en gros und en detail**, verbund. m. **Accidenz-Druckerei**, für welche letztere er die Aquisition für Drucksachen mitbesorgen müsste, nach Süddeutschland gegen gutes Salair gesucht. Süddeutsche, oder solche, die schon Süddeutschland bereist, (spec. Pfalz u. Baden) erhalten den Vorzug. Off. gefl. mit Gehaltsforderung u. Photographie u. **Y. 41661** a. d. Exp. d. Bl.

**Reparateur.**

Ein tüchtiger Reparateur für eine grössere **Cellulose-Fabrik** wird gesucht. Offerten unter **G. 41671** an die Exped. d. Bl.

**Werkführer.**

Ein sehr tüchtiger Werkführ. kann angenehme und dauernde Stellung in einer grösseren **Sulfit-Cellulose-Fabrik** erhalten. Den Meldungen ist ein Lebenslauf und Angabe der bisher gehaltenen Stellen beizufügen. Offert. u. **F. 41670** an die Exp. d. Bl.

Eine **Dütenfabrik**, verbunden mit **Buchdruckerei**, sucht einen tüchtigen energischen

**Werkführer,**

soliden Charakters, der in allen Zweigen der **Düten- u. Beutel-Fabrikation** durchaus bewandert und selbständig zu arbeiten gewöhnt ist. Gefl. Offert. unter Einsendung von Zeugnissabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unt. **E. 41668** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Glättmeister,**

Ein durchaus geübter welcher eine grössere Anzahl Rollen glätten selbstständig bedienen, sowie Steine und Bahnen herrichten kann, zum baldigen Eintritt gegen hohes Salair gesucht. Näheres in der Exp. d. Bl. unter **Z. 41664**.

**Werkführer.**

In der Reparatur-Werkstätte einer grösseren böhmischen Papierfabrik findet ein mit sämtlichen Maschinen dieser Branche, sowie mit dem Betriebe von **Dampfmaschinen, Turbinen u. Dampfmaschinen** wohlvertrauter, zuverlässiger Mann, am liebsten einer, der schon in Papierfabriken gearbeitet hat, als Werkführer, von 1. Juli a. c. an eventl. auch schon früher, Stellung. Genaue Angabe über persönliche Verhältnisse und bisherige Verwendung unter **C. A. 2581** an **Haasenstein & Vogler, Wien.** [41646]

Eine in den Provinzen gut eingeführte alte Berliner Papier-Grosshandlung sucht einen

**Reisenden.**

Anerb. werden u. **T. 41613** a. d. Exp. d. Bl. nur von solchen Herren gewünscht, welche gleiche Posten bereits mit Erfolg bekleideten und sich vorzüglicher Empfehlungen in jeder Hinsicht erfreuen.

**Dütenfabrik**

sucht einen durchaus zuverlässigen, erfahrenen

**Werkführer u. Expedient.**

Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter **O. 41647** an die Expedition dieses Blattes.

Eine **Packpapier-Fabrik** in der Provinz Sachsen sucht einen

**jungen Mann,**

welch. m. **allen Comptoirarbeiten vertraut sein muss** und auch die **Expedition zu übernehmen hat**, zum 1. Juli zu engagiren. Gefl. Off. mit Zeugnissabschriften und Angabe der bisherigen Thätigkeit sowie der Gehaltsansprüche unter **L. 41644** durch die Exp. d. Bl. erb.

Ein in der **Herstellung von Glacé- u. Chromo Carton** gründlich erfahrener

**Werkmeister**

wird für eine **neue Streichfabrik** bei gutem Gehalt bald. zu engagiren gesucht. Kenntniss der Fabrication von präparirten Papieren für Illustrationsdruck erwünscht. Off. an d. Exp. d. Bl. u. **G. 41636** gefl. zu richten.

In ein **Papier- und Schreibwaaren-Geschäft** wird zum baldigen Antritt ein jüngerer tüchtiger

**Verkäufer**

gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnissabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. **J. 41638** a. d. Exp. d. Bl.

**Chemiker**

gut empfohlen, der schon im grösseren Betriebe thätig war, wird zu dauernder Stellung gesucht. Reflectanten aus der **Farbenbranche** bevorzugt. Lebenslauf und Zeugnissabschriften erbeten sub **H. 21783** an **Haasenstein & Vogler, Berlin.** [41598]

**Ein flotter Expedient,**

verlässlicher Arbeiter, befähigt die Stadtreise mit Erfolg zu übernehmen, findet in einer **Papier-, Schreib- und Buchbinderwaaren-Grosso- u. Detail-Handlung** dauernd Stellung. Umfassende Branchenkenntniss gefordert. Adr. mit Gehaltsanspruch an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** unter **M. W. 886.** [41645]

Ich suche für meine **Buch- u. Stein-Druckerei** einen mit der Branche durchaus vertrauten tüchtigen

**Reisenden**

zu baldigem Eintritt. Herren, welche schon **Rheinland und Westfalen** mit Erfolg bereist haben, werden bevorzugt. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisse und Photographie erbeten. [41634]

**Herm. Lange, Lüdenscheid.**

In eine **süddeutsche Papierhandlung** engros u. endetail, verbunden mit **Geschäftsbücherfabrik**, wird z. baldigem Antritt ein tüchtiger

**Reisender**

gesucht. Gefl. Offert. mit Zeugnissabschriften u. Gehaltsansprüchen beliebe man unter **H. 41637** an die Exp. d. Bl. zu richten

**Linierer**

für **Amerik. Masch.** sucht **L. C. Georges, Dresden, Marienstr. 30.** [41611]

**Detail-Vertreter gesucht.**

Für m. **Papiergeschäft**, verbunden mit **Buchdruckerei u. Fabrikation** (Dresden), suche per bald od. später **tüchtigen flotten Verkäufer,**

welcher durchaus solid, zuverlässig, mit d. Fache vollst. vertraut ist u. eine theilweise selbstständige Leitung d. Geschäfte übernehmen kann. Nur bewährte Kräfte, langjährig i. **Papierfach**, mit Ia Referenz. wollen ihre Off. nebst Zeugnissabschriften, Photogr. u. Angabe d. Gehaltsansprüche unt. **W. 41620** a. d. Exped. d. Blatt. einsenden.

Wir suchen per 1. Juli für unser **Papier-Detailgeschäft** einen [41589]

**jüngeren Commis**

als **2. Verkäufer.** Bevorzugt werden solche Bewerber, welchen der **Verkauf mit Kunstmalerei-Requisiten** bekannt ist.

**Sieler & Vogel, Leipzig.**

Eine **belg. Maschinenfabr.** sucht sofort einen **sprachgewandten diplomirten**

**Ingenieur,**

der insbesondere im **Französischen** durchaus firm ist, alle **Konstruktionen der Papiermaschinen** kennt und hierüber **Nachweis** bringen kann. Anträge unter **K. 41455** an die Expedition dieses Blatt. erbeten.

Eine grosse **Dampfbuchbinderei** in **München** sucht einen

**jungen Mann, (Buchbinder od. Kaufmann)**

welcher mit der **Technik** des modern. **Bucheinbandes** vertraut ist, **Geschmack** und **Uebung** im **Arrangement** und im **Berechnen** von **Einbänden** aller Art besitzt, und auch im **Stande** ist, an **Stelle** des **Chefs** des **Hauses** mit den **Kunden** z. **verkehren**. **Angenehme** **Stellung** und **hohes Salair** kann **zugesichert** werden. Off. werd. unt. **O. 41602** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Reisender,**

der möglichst mit der **Kundschaft** in **Rheinland** und **Westfalen** bekannt ist, von einer **leistungsfähigen** und **gut eingeführten Dütenfabrik** gesucht. Off. u. **P. 41648** an die Exp. d. Bl.

Für ein **grösseres Papier-Geschäft** in einer **süddeutschen Fabrikstadt**, welches eine **gute feste Kundschaft** besitzt, schon ca. **25 Jahre** besteht, wird behuts **Eintritt** in **dasselbe**, event. **späterer Verhehlung** mit der **Tochter** des **Chefs**, ein

**junger Mann (Isr.)**

gesucht. — Derselbe müsste durchaus **tüchtig**, in der **Branche** bewandert, von **gutem streng soliden Character** und **guter Familie** sein. **Vermögen** erwünscht, aber nicht unbedingt **nothwendig**. — Bewerber, welche diesen **Anforderungen** entsprechen, belieben ihre **Offerten** an die **Exped. d. Bl.** unter **K. 41599** zu richten.

**Kaufmann.**

**Zuverlässiger Buchhalter** und **gewandter Correspondent**, der **längere Jahre** in **Pressspanfabriken** thätig war, **Artikel** und **Kundschaft** genau kennt, auch für **Reise** gut befähigt ist, zu **baldmöglichem Antritt** gesucht, spätestens zum **1. Juli** cr. — **Verheirathete Herren**, welche **beste Nachweise** über **kaufm. Leistungen** u. über **umfassende Kenntniss** der **Pressspanbranche** erbringen können, wollen sich unter **Beifügung** ihrer **Empfehlungen** und der **Photogr.**, sowie **Nennung** des **Gehaltsanspruchs**, des **Alters**, der **Religion** unter **S. 41519** an die Exp. d. Bl. wenden.

**Gesucht** zum **baldigen Antritt** für eine **Papierfabrik** ein **Correspondent**, der **perfect stenographiren** kann, und ein **junger Commis** für **kleine Comptoirarbeiten**. **Bewerbungen** mit **Zeugnissen** werden **erbeten** unter **Ho 971a** an **Haasenstein & Vogler, Hannover.** [41592]

**Comptoirist.**

Wir suchen für unsere **Strohpapier- und Pappenfabrik** zu mögl. **baldigem Antritt** einen mit **allen Comptoirarbeiten** vertrauten **jungen Mann** und **erbitten** **Offerten** unter **Angabe** der **Gehaltsansprüche.** [41608]

**Zülpicher Papier-Fabrik.**

Zülpich (Rheinl.)

Eine der **ältest.** und **angesehenst.**

**Schreibwaaren-**

**Grosshandlungen** sucht f. **sofort**, ev. **spätetens 1. Juli 1889**

**2 Reisende**

die **Hannover** resp. **Schlesien** bereits bereist haben; sowie zur **Vergrösserung** des **Personals:**

**4 Lageristen.**

**Bewerbgn.** m. **Ang. d. Gehaltsanspr.** u. **Zeugnissabschriften** unt. **A. 41533** a. d. Exp. d. Bl.

**Tüchtiger Correspondent**

und **Buchhalter**, der in **Papierfabriken** thätig war, zu **möglichst baldigem Antritt** gesucht. **Sprachkenntniss** und **Reisebefähigung** sind erwünscht. **Angebote** mit **Angabe** der **Gehaltsforderung** unter **X. 40398** an die Exp. d. Bl. erbet.

**Düten.**

**Per sofort** ein in **Nordwestdeutschland** gut eingeführter

**Reisender**

für **Düten- und Drucksachen** bei **gutem Gehalt** von einer **älteren Dütenfabrik Westfalens** gesucht. Nur **wirklich solide tüchtige Kräfte** wollen sich **melden** unt. „**Düten 41581**“ b. d. Exp. d. Bl.

**Stellen-Gesuche**

wirden zum **halben Preis** aufgenommen.

Ein **strebsamer jung. Mann**, der mit der **Papierbr.** vollst. **vertr.** ist, sucht p. **1. Mai** oder **später** **Stell.** als **Verkäufer, Kontorist** oder **Buchhalter.** Gefl. Off. u. **P. 41603** a. d. Exp. d. Bl.



## Gesuch.

Ein verh., erfahrener, gebildeter, 50 Jahre alter Kaufmann, bewährt in Buchhaltung u. Cassenwesen, befähigt zur selbstständigen commerciellen u. technisch. Geschäftsleitung (früher Leiter einer grösseren Holzstofffabrik Sachsens), sucht zum 1. Juli d. J. oder für später eine Umsicht, Arbeitskraft und Vertrauen erfordernde Stellung. Für eine etwaige Cautionsleistung oder Betheiligung verfügt derselbe über 60000 M. Anfragen unter W. 41659 befördert die Expedition dieses Blattes.

## Filiale.

E. tücht. jung. Kaufmann, repräsentationsfähig, der Branche u. aller mit derselben verw. Artikel vollständig kundig, die letzten 3 Jahre als **Detail-Disponent** repräsentationsfähig **erster Verkäufer** thätig, wünscht die **Leitung einer Filiale zu übernehmen**; auch späterer Ankauf nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten erbitte unt. **D. 41667** an die Exped. d. Bl. erb.

## Buntpapier.

Ein Herr, welcher langjährige Erfahrung i. d. Zusammenstellung sämtl. Farbentäder besitzt, sowie Führung sämtl. zugehörig. Maschinen versteht, u. wenn verl. d. grössten Theil d. dazu verwendeten Farben selbst fabrizieren kann, sucht sich zu verändern. Gefl. Off. u. **B. 41664** an die Exped. d. Bl.

Ein strebs. j. Mann, 22 J. alt, militärfrei, mit der Branche vollst. vertraut, sucht p. sofort od. 15. Mai Stellung als

**Verkäufer, Expedient od. Lagerist** in einem Detail- od. Engros-Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen. Off. erb. u. **A. 41663** a. d. Exp. d. Bl.

Ein **Kaufmann**, tüchtiger **Buchhalter und Correspondent**, der mehrere Jahre auf dem Comptoir einer **Papierfabrik** thätig ist, sucht per 1. event. 15. Mai cr. dauernde Stellung. Offerten erbeten u. **C. 41665** an die Exped. d. Bl.

Der 1. Verkäufer einer bekannten **Berliner Luxuspapierfabrik** sucht eine gleiche od. Reisenden-Stelle p. Juli ev. Okt. Prakt. ausgebildet in der Buchbinderei u. Druckerei. Gründl. Kenntnisse d. Schreibw.- u. Papierhandels, in Detail-Gesch. erworben. Beste Zeugnisse u. Refer. z. S. Gefl. Off. unt. **M. K. Berlin Postamt 45.** [41660]

### Cotillon-Artikel.

E. Buchbinder, welcher schon seit Jahren als **Werkmeister** in grossen Fabriken mit gutem Erfolg gearbeitet, sucht dauernde Stell., ders. ist in d. Antert. v. Cotillon-Stellagen, Mützen, Orden, Knallbonbons u. allen i. d. Fach einschlagenden Artikeln sehr geübt. Adressen unt. **No. 50** a. die Exp. d. **Werkmeisterzeitg.** i. Düsseldorf einzus.

E. j. Mann, seit 10 Jahr. i. Papierfabe thätig, gegenwärt. **Buchhalter** i. ein. süddeutschen Papierfabrik, sucht, gestützt a. feinste Zeugn. p. 1. Juli oder später dauerndes Engagement. Gefl. Offerten sub **O. 41548** bef. die Exped. d. Bl.

Ein **Werkführer für Holzschleiferei**, tüchtiger und solider Mann, 41 Jahre, verh., gel. Müller und Zeugarbeiter, welcher schon längere Jahre in der Holzstofffabrikation als **Werkführer** thätig ist, sucht bis 1. Juni oder früher anderw. Stellung. Suchender übernimmt auf Wunsch auch sämtliche vorkommenden Zeugarbeiten. Beste Empfehlungen seitens des derzeitigen Prinzipals stehen zur Seite. Off. unter **H. 41672** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein im Papierfach durchaus erfahrener Kaufmann, mit **vielseitigen Sprachkenntnissen** und bewandert in der doppelten Buchführung sowohl, als in **allen Comptoirarbeiten**, sucht einen seinen Kenntnissen entsprechenden

## Vertrauensposten

als **Bureauchef, Buchhalter oder Correspondent**. Suchender ist verheirathet, Anfangs Dreissiger und bekleidet gegenwärtig die erste Comptoirstelle in einem bedeutenden Fabrikgeschäft der Papierbranche. Gefl. Offerten unter **S. 41652** an die Exped. d. Bl.

## Als Geschäftsführer

sucht ein j. M., 28 J., evang., militärfrei u. a. bester Fam., im Laufe des Sommers Stellung. Derselbe ist seit 10 Jahren im Pap.-Gesch. verb. mit Buch- u. Steindr. thätig u. hält sich für befähigt, den Prinz. zu vertr. oder das Geschäft selbstständig zu leiten. Off. u. **V. 41657** bef. d. Exp. d. Bl.

## Tüchtiger Reisender

der **Luxus- und Spitzenpapier-Branche**, bestens bei der Kundschaft von **Nord- und Mittel-Deutschland** eingeführt, sucht eingetr. Verh. weg. per sofort dauernde Stellung. Seit 1876 in der Pap.-Br. thätig. Gefl. Off. unter **E. 41632** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein durchaus tüchtiger Kaufmann, welcher die **Buntpapierbranche** kennt und zuletzt für eine der grössten **Schreibwaarenfabriken Deutschlands** mit bestem Erfolg reiste, sucht per 1. Mai oder später Stellung als **Reisender**. Offerten werden unter **K. 41639** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, vollständig militärfrei, seit ca. 9 Jahren in einer Papier-Grosshandlung als

## Comptoirist u. Reisender

thätig, sucht, am liebsten in letzterer Eigenschaft, anderweitige Stellung. Gefl. Offerten unter **A. Z. 1500** nach Cöln postlagernd. [41653]

Ein tüchtiger **Reisender**, [41629]

in den Prov. Ost- u. Westpr., Pos. u. Pomm. sehr gut eingef., sucht von sogl. Stellung. Gefl. Off. unter **C. B. 23**, Berlin, Postamt 61 erbeten.

## Der langjährige kaufmännische Leiter

bedeut. **Papier- und Cellulosefabriken**, welcher Süd- u. Norddeutschland mit nachw. Erfolg bereist hat, mit sämtlichen Comptoirarbeiten vertraut und in der Fabrikation erfahren ist, sucht per 1. Juli geeignete **Vertrauensstellung**. Eventl. würde sich derselbe mit mässigem Kapital an einem rentablen Geschäft betheiligen. Off. d. d. Exp. d. Bl. u. **J. 41598**.

## Techn. Leiter. Werkführer.

Ein tüchtig, solid. **Papiermacher** (37 J., verh., 1 K.) mit guten Maschinenkenntnissen und 20 jähr. Erfahrung in der Herstellung fast aller Papiersorten, des Strohstoffs u. Holzschliffs, **sucht anderweit. Stellung**. Anerb. unt. **G. 41542** durch die Exped. d. Bl. erbet.

## Der Geschäftsführer

einer **Papierfabrik**, Mitte d. Dreissig., verheirathet, von Jugend auf im Papierfach thätig, wünscht seine jetzige Vertrauensstellung gelegentl. mit einer andern ebensolchen zu vertauschen. Gefl. Anträge u. **E. 41449** sind a. d. Exp. d. Bl. zu richten.

## Für Maschinenfabriken.

Eingetretener Verhältnisse wegen wünscht ein **älterer Ingenieur**, welcher seit 23 Jahren im **Bau von Maschinen für die Holzstoff- und Papierfabrikation** thätig ist, seine Stellung zu verändern. Gefl. Offert. unter **A. 41486** an die Exped. d. Bl. erb.

### Stelle-Gesuch.

Ein 33 Jahre alter militärfreier

## Werksleiter,

welcher in der **Hülsen- und Packpapierfabrikat. gut bewandert** und auch energisch ist, sucht anderweitig dauernde Stellung. Gefl. Anerb. sind u. **R. 41515** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Seit 8 Jahren in Berlin bestehende

## Papier-Ausstattungs-Fabrik

mit erster Export- und Engros-Kundschaft, die einen nachweislichen Nutzen von 8 mille jährlich abwirft und ganz bedeutend vergrösserungsfähig ist, soll besonderer Umstände wegen **sofort verkauft** werden. Zur Uebernahme und Weiterführung sind ca. 20 mille Mark erforderlich. Solvente Reflectanten belieben ihre Adressen unter **R. 41104** an die Exped. dieses Bl. zu senden.

Tüchtiger Repräs.

## Reisender

der **Papier-, Schreibwaaren- u. verwandten Branchen**, 34 Jahre alt, ledig, **Kraft ersten Ranges**, welcher seit Jahren bereits ganz **Deutschland u. Oesterreich** bereiste, und bei der betreffenden Engros- und besseren Detailkundschaft sehr gut eingeführt ist, sucht sich bis 15. Mai zu verändern, eventl. Lebensstellung. Feinste Zeugnisse und Referenzen; vielseitige Sprachkenntnisse. Gefäll. Offerten unter **L. 41600** an die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger

## Werkführer,

gewesener **Maschinenführer**, d. **braun Holz- u. Packpapier, Pappen, überhaupt alle Papiere** erzeugen kann, die **Cellulose- und Strohstofffabrikation** genau kennt, sucht, auf langjährige Erfahrung. u. beste Empfehlungen gestützt, bald. Stellung. Suchender kann Reparatur der Maschinen selbst besorgen. Antr. u. **B. 41626** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein für jeden

## Vertrauensposten

empfohlener, verheirathet. Kaufmann Mitte 30er. cautionsfah., gegenwärt. in einem grösseren Fabriketablisement der Papierbranche als **Buchhalter u. Correspondent** thätig, sucht p. bald oder später anderweit. Engagements und bittet gefl. Anerbietungen a. d. Exp. d. Bl. z. richt. u. **R. 41559**.

## Ein Director

mit reichen Erfahrungen, a. d. Höhe der Zeit stehend, gesund, im besten Mannesalter, gegenwärtig noch in einer der grössten Fabriken Sachsens angestellt, sucht anderweitiges Engagement in einer grösseren Fabrik. Gefl. Angeb. werden unt. **C. 41535** an d. Exp. d. Bl. erb.

## Fabriken Geschäfte

Ein **flottes, nachweislich bestfundirtes**

## Hadern-Engros-Geschäft,

**Alteisen- und Knochenhandel, verbunden mit Kurzwaarenver-schleiss**, der einen bedeutenden **Reingewinn abwirft**, ist wegen Eintritt eines Todesfalls sofort zu verpachten. Gegenwärtig werden in der Sortiranstalt 20 Arbeiter beschäftigt. Personen, welche über ein baares Vermögen von mindestens 10,000 Mk. disponiren, belieben ihre Offerten unter **D. 41631** a. d. Exp. d. Bl. zu richten.

Anderer Unternehm. weg. beabs. meine in holzreich. Gegend bei Freiberg i. S. belegene

## Holzschleiferei,

grosse Wasserkr. u. ausdehnungsfähig, z. verkaufen. Anzahlung mindestens 50 000 Mark. [41871]  
**F. Wigankow, 21 N. W., Berlin.**

## Zu verkaufen.

Eine in vollem Betriebe befindliche, **vorthelh. gelegene Packpapier- und Pappfabrik**, von ca. 5000 Ctr. Jahresproduktion m. **Dampf- u. Wasserkraft** (Turbine), in **bester Einrichtung** ist unter **günstigen Bedingungen zu verkaufen**. Offerten unt. **Cobl. 139** an **Rudolf Mosse, Coblenz**, erbeten. [41570]

## Papiermühle-Verkauf.

Eine **Papiermühle** in **Unterfranken, Bayern**, mit ca. 10-12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen**. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. **R. 41465**.

## Vertretungen

## Vertreter

für **Russland** gesucht. Eine grösste **Fabriks-Actiengesellschaft** der deutschen Cellulose-Industrie sucht für **Russland und Polen** einen bei dortigen Papierfabriken gut eingeführten Vertreter. Näh. sub **Z. 41530** durch die Exped. d. Bl.



Erfahrener Kaufmann, 33 Jahre, der die Buchbinder, Steindruck, Buchdrucker, Geschäftsbücherfabr., Cartonnagefabr., und verwandte Branchen von ganz Rheinl. und Westph. schon seit 8 Jahren 3 bis 4 mal jährlich regelmässig besucht, die Bedarfsartikel obiger Branchen gründlich kennt und gut eingeführt ist, wünscht die

### alleinige Reise-Vertretung

mehrerer erster Häuser gegen mässige Vergütung provisionsweise zu übernehmen. Eventl. persönliche Vorstellung. Nur leistungsfähigste Fabriken werden um geneigte Anerbietungen höflichst gebeten unter **W. 41567** durch die Expedition dieses Blattes.

**Joh. Probst**  
Hamburg Hamburg  
Neue A B C Strasse 14.  
Agentur-Papier-Commission.

**Henry A. Marcus**  
Hamburg [40080]  
Agenturen in Papier,  
Papierwaaren  
u. Schreibmaterialien.

### Vermischtes

#### Gummiarabicum-Imitation.

Das Verfahren, aus Dextrin einen geruchlosen, krystallhellen, dem echten Gummiarabicum ähnlichen, vorzüglich klebenden, glänzenden und nie schimmelnden Körner Gummi herzustellen, ist für Deutschland und einen Theil des Auslandes zu verkaufen. Franko-Off. u. O. S. 778 an Haassenstein & Vogler, Frankfurt a. M. [41044]

Eine Pappenfabrik wünscht zu wissen, welches die besten Pappentrocken- u. Pappenaufhänge-Apparate sind und wer dieselben baut. Event. folgt Bestellung. Offerten an die Exp. d. Bl. u. **M. 41641**.

**Eugen Rüdénburg**  
Speditionsgeschäft [40748]  
Hamburg - Stettin.

### — Berlin. —

Hotel Station Friedrichstrasse.  
(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)

80 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [41459]

### Doppelte Buchführung

für Papierfabriken, Buchdruckereien, Buchhandlungen u. verwandte Branchen. Ich empfehle mich zur Einrichtung und Weiterführung der doppelten u. einfachen Buchführung, z. Vermögensregulierung bei Todesfall, Liquidation und Verkauf für Berlin u. auswärts. Prospekt und Empfehlungen anges. Firmen stehen zu Diensten. [40707]

**Carl Aldenhoven.**

Buchhändler u. Bücherrevisor.  
Berlin, Dönnwitzstr. 32.

**Gegen Honorar**  
wird ein Mittel gesucht, womit man Papier so tränken kann, dass es wasserdicht wird u. Wasserdämpfen widersteht. Das Papier wird verschiedene Mal zu einer Hülse aufgerollt und deren äussere Fläche muss dann die erwähnten Eigenschaften besitzen. Zuschriften u. K. 41674 a. d. Exp. d. Bl.

Die Anfertigung von fett- und wasserdicht-Pergamyn, denselben Anforderungen entsprechend wie echt Echte Pergament, marktfähig ohne Satinage. lehrt ein Specialist unter Garantie. Anfragen unter **U. 41656** an die Exped. d. Bl.

**Kauf-Gesuche**  
Satinirt Lederpapier und Lederpappe franco Bremen oder Hamburg zu kaufen gesucht, jährlicher Bedarf 1000 Ctr. Bemusterte Offerten erbeten unter **E. 41583** a. d. Exp. d. Bl.

**Maschineneinrichtung**  
zur Herstellung wasserdichter Papiere? Adresse an die Exped. d. Bl. u. **T. 41654**.  
Offerten in [41655]

**Ord. grau Bütttenpack**  
ca. 19/24" und 24/36" erbitten  
**A. Neumerkel & Co.**  
Hirschberg in Schlesien.

**Holzstoff**  
frei Dampfer New-York gesucht. Sicherste Geschäftsvermittlung an creditwürdigste amerikanische Papierfabriken, welche direct Schuldner der Holzstoff-Fabriken werden. Grosse Muster mit genauestem, billigstem Preis und Angabe der Lieferfähigkeit sofort an [41643]

**Oscar Andrae, Appleton.**  
Wisconsin North America.

**Holzstoffkarton**  
wird bereits zu Zeichenzwecken benutzt. Wer liefert solchen? Gefl. Offert. erb. Muster zu fordern von **H. Dirksen, Lehe (R.-B. Stade)** Poststr. 41. 41622

Eine neue Raffinerie erbittet Offert. für grosse Posten [41633]

**Zuckerpapiere**  
unter **V. 115** an Rudolf Mosse, Berlin.

**Papier-Fabriken und Geschäfte**, welche d. Anfertigung von Seiden-Post-Papier (sogen. Naglers Verdruss) übernehmen, belieben ihre Adresse unter **J. R. 8890** an Rudolf Mosse, Berlin SW, einzusenden. [41651]

**Wer** liefert zu billigsten Preisen imitirt Pergamentpapier und Seiden-Copirpapier? Muster etc. erbeten unter **X 41660** an die Exp. d. Bl.

**Verkauf-Gesuche**

**Ständige Abnehmer**  
für Tapetenabfälle gesucht. Gefl. Offerten u. **R. 41650** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine neue Papier- u. Deckelschneidemaschine von 125 cm. Schnittlänge, bester Konstruktion für Riemenbetrieb, m. sicherer selbstthätiger Pressung, beschleunigtem Rückgang und zuverlässlichem Ausrücken mit Bremse und eine solche von 160 cm. Schnittlänge, f. Hand- und Riemenbetrieb, sonst wie erstere eingerichtet, stehen aussergewöhnlich billig u. unter Garantie zum Verkauf. Offerten unter **F. 41634** an die Expedition dieses Blattes.

**Für Cellulosefabriken.**  
**Langsiebmaschine**  
64 Zoll Bahnbr., aus 1. Langsiebpartei m. kupf. Brust-, Register-, Spann- und Leitwalzen u. kupf. Gantschpress. 2. Trockenpartei m. 1 Cylinder 7 Fuss, 1 Cyl. 4,5 Fuss, 8 Cyl. 3 Fuss Dm. 3. Schneidevorr. m. Längs- u. Querschneidemasch. Die Masch. ist complet u. wird deshalb abgegeben, weil die Erweiterung des Betriebes eine gröss. Masch. bedingt. Anfragen an die Exp. d. Bl. u. **H 41543**.

**Weisse Papierspäne**, unbedruckt, hat regelmässig in grossen Quantitäten abzugeben [41642] Fritz Schweizer, Leipzig, Töpferstr. 4.

**Für Fabrikanten von Couvertmaschinen.**  
Zur allein. Anfertigung u. Verkauf für Deutschl. u. Oesterr. ist das sehr lucrative Patent ein. neuen amerik. Grant Envelope-Maschine zu verkaufen. Diese Maschine gummirt, falzt u. bedruckt zu gleicher Zeit. Sie erfordert z. Betrieb nur 1/8 Pferdek. u. kann von jeder Person (selbst jugendl. Arbeit) bedient werden. Die Construction obig. Maschine ist so einfach, dass sich dieselbe nur auf die Hälfte des Preis der bish. Couv.-Masch. stellt. Näh. Ausk. erh. T. L. Cushman p. Adr. Gebr. Schickler, Berlin, Gertraudenstr. 16.

**Für farbigen Löschkarton guter Qualität**  
für Schulbedarf und Fabrikation, werden grosse Abnehmer gesucht. Preise aussergewöhnlich billig. Anfragen durch die Exped. d. Bl. unter **G. 40729** erbeten.

### Ia. Holzpappen

in monatlichen Lieferungen von 2 Doppel-Waggons sind noch abzugeben. Off. unt. **L. 41142** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Eine fast ganz neue Dampfmaschine sehr gut arbeitend, 130 HP stark, ist wegen Geschäftsvergrößerung billig zu verkaufen. Gefl. Anfragen zu richten an die Expedition dieses Blattes unter **T. 41521**.

Eine Falzmaschine System Nauels, verkauft billigst **C. G. Haubold jr.** Maschinenfabrik Chemnitz, Sachsen. [41562]

**Unverwaschbare**  
schwarze und farbige Ausziehtusche u. Hectographenmasse fabriziren in [41630] anerkannt vorzüglicher Qualität **Göbel & Gremplewski,** Berlin S. O., Pücklerstrasse 55. Musterfläschchen gratis und franco.

Ein sehr wenig gebraucht. Krause'scher Calander mit 4 Hartguss- und 2 Papierwalzen mit 105 cm Walzenbreite und für Bogensatinage eingerichtet, hat preiswürdig zu verkaufen **Rich. Scholber** in Stuttgart.

**Altenburger Spielkartenfabrik,** Altenburg, S.-A. Actien-Gesellschaft. [41444] Fabrikation aller Sorten **Spielkarten** der Welt. Specialität **Gummi-Karten** Verkaufsstellen an allen Orten.

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. **Justus Zoch,** Dresden-N. [41224]

**Hermann Lange**  
Neu-Ruppin offerirt: [40020] Briefordner, Briefsammler, Bibliophantes, Copirbücher, Falzmappen etc. etc.

**Leder-Papier u. -Pappen** liefert **H. A. Nitzsche,** 387821 Hartmannsdorf b. Kirohberg.

**Für Fabrikanten von Couvertmaschinen.**  
Zur allein. Anfertigung u. Verkauf für Deutschl. u. Oesterr. ist das sehr lucrative Patent ein. neuen amerik. Grant Envelope-Maschine zu verkaufen. Diese Maschine gummirt, falzt u. bedruckt zu gleicher Zeit. Sie erfordert z. Betrieb nur 1/8 Pferdek. u. kann von jeder Person (selbst jugendl. Arbeit) bedient werden. Die Construction obig. Maschine ist so einfach, dass sich dieselbe nur auf die Hälfte des Preis der bish. Couv.-Masch. stellt. Näh. Ausk. erh. T. L. Cushman p. Adr. Gebr. Schickler, Berlin, Gertraudenstr. 16.

**Für farbigen Löschkarton guter Qualität**  
für Schulbedarf und Fabrikation, werden grosse Abnehmer gesucht. Preise aussergewöhnlich billig. Anfragen durch die Exped. d. Bl. unter **G. 40729** erbeten.



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bestehen, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

In die kunstgewerblich-architektonische Abtheilung der Buchhandlung C. Boysen in Hamburg ist Herr Ernst Maasch, der bisherige Leiter derselben, als Theilhaber eingetreten. Dieselbe wird unter der Firma Boysen & Maasch von beiden Herren gemeinschaftlich weitergeführt und soll sich ausschliesslich mit dem Vertrieb von Werken einschlägiger Literatur befassen. Vertreter sind die Herren E. F. Steinacker in Leipzig und Georg Winckelmann in Berlin.

Herr Adolf Thiele in Wurzen hat neben seiner Druckerei mit Zeitungsverlag eine Verlagsbuchhandlung errichtet, für welche Herr Bruno Radelli (Inh. E. O. Jahn) in Leipzig die Vertretung übernommen hat.

Deutsche Verlags- und Buchdruckerei-Aktiengesellschaft zu Berlin. Der Buchhändler Friedrich Luckhardt ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Herr Albert Peemoeller zu Berlin hat Kollektivprokura erhalten, welche ihn ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede die Firma zu zeichnen.

Die Firma Velhagen & Klasing in Leipzig ist im Handelsregister gelöscht. Dagegen sind eingetragen die Firmen Daheim-Expedition Velhagen & Klasing und Geographische Anstalt von Velhagen & Klasing und als deren Inhaber die Herren Johannes Klasing und Wilhelm Velhagen. Herr Otto Klasing, der Mitinhaber der alten Firma, ist ausgeschieden.

Die englischen Kapitalisten, welche den Gravfos-Wasserfall in Norwegen kauften, haben auch die Papierfabrik Bohnsdalen bei Eidsvold für 85 000 Lstr. (1 750 000 M.) gekauft und wollen die dortige Einrichtung für 2 Papiermaschinen und 5 Sulfitkocher in Gravfos aufstellen. Die Regierung hat die Käufer ermächtigt, als Ausländer in Norwegen Grund zu erwerben. Die Flösserei-Berechtigung scheint aber bei dem Gravfos-Wasserfall noch Schwierigkeiten zu machen.

Ad. Meyer ist die Firma einer in Gaarden b. Kiel neu errichteten Buch-, Papier- und Galanteriewaarenhandlung. Vertreter derselben ist Herr F. Volckmar, Leipzig.

Mit der Handels-Druckerei von M. R. Schulz in Bamberg ist neuerdings eine Verlagsbuchhandlung verbunden worden, deren Vertretung Herr R. Streller, Leipzig, übernommen hat.

Herr Chr. Friedr. Vieweg in Quedlinburg hat in Blankenburg a. Harz ein Zweiggeschäft errichtet unter der Firma Chr. Friedr. Viewegs Filial-Buchhandlung.

Die Buchhandlung Otto Enslin zu Berlin ist durch Vertrag auf Herrn Oscar Johannes Henry, daselbst, übergegangen, der sie unter unveränderter Firma weiterbetreibt.

Konkurs. Carl Jonas, i. F. Carl Jonas jun. in Berlin. Kaufmann Brinckmeyer, Potsdamerstr. 122a ist Verwalter. Anmeldefrist bis 3. Juni. Prüfungstermin 19. Juni.

Konkurs. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers M. Roesmer zu Bromberg ist Schlusstermin auf 6. Mai l. J. festgesetzt.

Die Berliner Lithographiesteinschleifer haben beschlossen, eine Lohnbewegung, unabhängig vom Fachverein, ins Werk zu setzen. Gefordert werden: tägliche neunstündige Arbeitszeit, ein Mindestlohn von 20 M. die Woche und Innehaltung bzw. Einführung der gesetzmässigen vierzehntägigen Kündigungsfrist. Gegenwärtig sollen Löhne von 12 bis 15 M. nichts Seltenes sein. Zur Durchführung dieser Forderungen wurde zunächst eine Lohn-Kommission gewählt.

### Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, der Papier-Zeitung von 1889 gesucht!

Auf die verschiedenen Gesuche um Einsendung von Nrn. 1—11 der Papier-Zeitung 1889, die uns fehlen, sind uns gegen 100 Exemplare zugegangen. Diese sind durch die anhaltenden Neubestellungen vollständig aufgebraucht worden, und wir bitten daher alle Leser, denen diese Nummern entbehrlich sind, uns dieselben unter Berechnung übersenden zu wollen.

Erstattung der Kosten erfolgt umgehend mit bestem Dank.  
Geschäftsstelle der Papier-Zeitung.

Die Marktberichte befinden sich auf Seite 651.

**PERFORIRTE ETIKETTEN m. 50%.**  
**PACKET-VERSCHLÜSSE m. 25% Musterbl. gratis.**  
**WEIN-ETIKETTEN, originell u. billig Muster gegen Referenzen.**  
**MASSEN-FABRIKATION jeder Art Etiketten billigst.**  
**CARL WEDDIGEN, BARMEN-R.**

## Herren Förste & Tromm, Leipzig, Liniirmaschinen-Fabrik. I.

Im Begriffe, noch eine „**Universal-Rollen-Liniir-Maschine**“ bei Ihnen zu bestellen, mache ich es mir zur angenehmen Pflicht, Ihnen mitzuthemen, dass wir mit der Construction, sowie mit der Leistung Ihrer letztgelieferten Liniir-Maschine vollkommen zufrieden sind, und möchten wir eine neue Maschine genau nach dem Modell dieser Letzteren gefertigt haben etc. etc.

Gomel (Russl.), d. 18. 10. 88.

gez. Directeur gérant A. Stulginski.

414301

Papierfabrik Dobrouch.

Stuttgart 1881. Silberne Medaille.

Die Metalltuchfabrik **Hermann Finckh, Reutlingen**, empfiehlt **endlose Metalltücher** aus prima Phosphorbronce oder Messingdraht in schwerster Qualität.

### Alle Sorten Gewebe aus Messing, Kupfer, verzintem und vernickeltem Draht.

Vordruckwalzen mit Spiral- und Parallel-Draht, Rippenwalzen unter Garantie für gute tadellose Rippung, Wasserzeichen jeder Art, Deckelriemen, Knotenplatten glatt und mit Rippen-Verstärkung, Waschtrommeln, Zeugfänger. [40022]

Lieferzeit für Walzen mit und ohne Wasserzeichen von 10 Tagen an. Gute Referenzen.

Infolge bedeutender Preisermässigung sind nunmehr die billigsten dabei anerkannt besten Treibriemen

## Simons Qualitas Baumwoll-Treibriemen

Eingetragene Schutz-Marke.



[39232] Prämiirt auf zahlreichen Ausstellungen.

Vorräthig in allen Dimensionen bis 12" doppelt.

Central-Lager für Norddeutschland:

**L. Froben, Berlin S.W., Tempelhofer Ufer 1.**

## E. Trötscher, Unterkochen (Württhg.),

Mechanische Papier-Fabrik, [40195]

fertigt als Specialität

**braune u. helle Bastpapiere,**

in bester Qualität und mit schönster einseitiger Glätte,

zu Packzwecken und zur Beutel-Fabrikation

## K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen, Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei. Rotrende

# Cellulose-Kocher,

Dampfkessel bewährter Constructionen, Geschweisste Kessel- und Blecharbeiten jeder Art, Dampfmaschinen mit Meyer-, Rider- oder unserer Präcisionssteuerung, Gräbner Dampfmaschinen, Schnellläufer, dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39800]

Complete Kessel- und Maschinenanlagen.

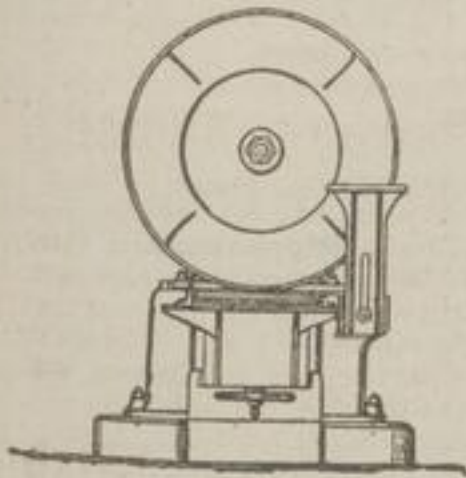




fertigen [40280]  
**sämmtliche Maschinen**  
 für  
**Buchbindereizwecke.**

Als Neuheiten empfehlen:  
 Vergoldepresse D, 16x20 cm  
 Druckfläche . . für M. 175,—  
 Eckenrundstossmaschinen  
 für M. 150,— bis M. 175,—  
 Farbauftragapparat an Ver-  
 goldepressen.  
 Kleine Beutelschneidmaschi-  
 nen . . . . . für M. 225,—  
 etc. etc.  
 Illustr. Kataloge gratis und franko.

SCHUTZ-MARKE  
**SPIELKARTEN-FABRIK**  
 von  
**C.L.WÜST**  
 in  
**FRANKFURT M.**  
 Besteht seit 1844



**HEINRICH WIGGER, Unna in Westfalen.**  
 Maschinenfabrik für  
**Holzschliff-, Holzzellstoff-**  
 und  
**Pappfabrikation,**  
 empfiehlt sich zum Bau von  
 Holzschleifereien, Pappen- und Sulfitecellulose-Fabriken  
 nach praktisch bewährten Systemen  
 unter Garantie. 89455

**Rath in Patentsachen**  
 ertheilt  
**M. M. ROTTEN**  
 diplomirter Ingenieur  
 früher Dozent an der  
 technischen Hochschule in Zürich  
 Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a.



**Welt-Artikel.**  
**Syndetikon,**  
 garantiert echt unverfälscht  
**flüssiger Fischleim**  
 klebt, leimt, kittet Alles, ist  
 stets fertig zum Gebrauch,  
 unentbehrlich  
 in jed. Haushalt u. Comptoir.  
 25 Fl. à 10 Pf. Verk. } 1  
 12 „ à 25 „ „ } Post-  
 12 „ à 50 „ „ } stück.  
 franco gegen Nachnahme  
 von 6,50 Mark.  
 Preiscourant gratis u. franco  
**A. Zöffel & Co.,**  
 Berlin S.W. 11.  
 Schöneberger - Strasse 7.  
 Tächt. Vertreter wird. gesucht.

T.A.: Metall Coethen  
 Illustr. Preislisten frei

Planknotenfang-Anlage. Retirender Knotenfang.

**Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik**  
 Cöthen i. Anh.  
 fertigen als Specialität seit 1872  
**Vollständige Knotenfang-Anlagen**  
 Jeder Grösse und Construction, sowie  
**Knotenfangplatten**  
 mit und ohne Rippenverstärkung  
 in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
 und Kupfer  
 in jeder Grösse und in kürzester Zeit.

Ueber 300 Stk. rotirende Knotenfänger im Betrieb

Knotenfangplatte mit Rippenverstärkung. Knotenfangplatte ohne Rippenverstärkung.

Alte Platten werden in den Schlitzen erweitert u. verengert.

40018

**Biblorhaptas,**  
**Registrators,**  
**Sammelmappen,**  
 in verschiedenen Systemen und  
 Formaten fabricirt in bester  
 Ausstattung [39969]  
**Louis Leitz, Stuttgart.**



**Dr. Gerson's Filtrationssystem D.R.-P.** [40662]

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem  
 Nutz- und Trinkwasser in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur  
 Reinigung von Kesselspeisewasser. Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

**Dr. Gerson's Reinigungssystem**  
**für Schmutzabwässer D. R.-P.**

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben  
 unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kessel-  
 speisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird absolute Garantie  
 übernommen. Prospekte und Kostenanschläge gratis durch

**Dr. Gerson, Hamburg.**

**„Collodin“** [38005]  
 vegetabil. Leim für Papierappretur, für  
 Klebezwecke und als Farbindemittel.  
 Alleiniger Fabrikant

**Gustav Wolff, Frankfurt a. M.**  
 Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58,  
 Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

Prima hellgelben [39483]  
**Kalblederleim,**  
 fett- u. säurefrei, vorzüglich für  
 die Buntpapier-Fabrikation ge-  
 eignet, empfehlen billigst  
**Fischribbe & Matthes, Rathenow,**  
 Dampf-Lederleim-Fabrik.



### Nachträge zu den Zolltarifen des In- u. Auslandes für Papier, sowie Papier- u. Schreibwaaren.

(Nach amtlichen Veröffentlichungen.)

Die Zolltarife des In- und Auslandes für Papier usw. wie in den Jahren 1884 bis Ende August 1888 hier abgedruckt, sind, für alle Länder zusammengestellt, in einem Heft gegen vorherige freie Einsendung von 3 M. durch die Geschäftsstelle d. Bl. postfrei zu beziehen.

#### No. 15.\*) Schweiz.

Zolltarifentscheidungen.

Sogenanntes Lederpapier (ein aus Textilfasern bestehendes Fabrikat mit chagriniert aussehender Oberfläche). 100 kg 20 Franken.  
Papierner Spindelrollen (Bobinen, Garnrollen, Spulen)  
vom 1. Mai 1889 an . . . . . 100 „ 16 „

#### No. 5.\*) Griechenland.

Aenderung des Tarifs.

Schieferplatten und Schieferstifte mit und ohne Holzeinfassung, sowie auch Schreibplatten von Eisenblech frei

#### Bolivien †)

Mit dem 1. Januar 1889 ist in Bolivien der Chilenische Zolltarif (No. 47 in obenerwähnter Zusammenstellung) eingeführt worden.

#### No. 42.\*) Vereinigte Staaten von Amerika.

Zolltarifentscheidungen.

Papierbänder für Briefumschläge und Papierborten mit farbigen gedruckten Verzierungen sind nicht als Papierwaaren, sondern als Drucksachen mit 25 pCt v. Werth z. verzollen  
Pergamentpapier wie echtes Pergament . . . 25 „ „ „ „ „

#### No. 64.\*) Peru.

Zolltarifentscheidungen.

Druckereien und lithographische Pressen mit ihrem Zubehör, und Lettern frei.  
Gedruckte Bücher. . . . . „

#### No. 43.\*) Argentinische Republik.

Das Zollgesetz für 1888 ist durch Gesetz vom 6. Nov. v. J. auch für 1889 gültig erklärt worden. Nur Stroh-, Pack- und Löschpapier, Papier für Düten, zur Unterlage unter Tapeten, sowie farbiges Papier zahlen in 1889 für 1 kg 12 Centavos.

\*) Unter den hier angegebenen Nummern und die Tarife betreffenden Länder in obengenanntem Heft aufgeführt.

†) In obengenanntem Heft noch nicht aufgeführt.

### Handelsberichte über das Jahr 1888.

(Nach amtlichen Mittheilungen.)

**Chemnitz** Die Papierfabriken hatten genügende Beschäftigung, doch gelang es ihnen nicht, die gedruckten Preise in die Höhe zu bringen. Die Spielwaarenfabriken in Eppendorf, Grünhainichen und Oberhau waren, wie immer zur Weihnachtszeit, reichlich mit Aufträgen versehen, sodass das ziemlich flau Geschäft im ersten Halbjahr wieder ausgeglichen wurde. Von Absatzländern kommen nur noch England und Belgien in Betracht, der früher ziemlich flotte Absatz nach Frankreich hat infolge der Zollmaassregeln ganz aufgehört.

Die Maschinenbauanstalten hatten auch im letzten Vierteljahr so viele Aufträge, dass flott hintereinander gearbeitet werden konnte.

**Dresden** Die Holzschlifferei überstieg, infolge der günstigen Wasserverhältnisse, den Bedarf, namentlich im Erzgebirge. Stoff auf Lager genommen wurde. Trotz erhöhter Rohstoffpreise und Arbeitslöhne machte sich infolge des lebhaften Angebots ein Preisrückgang bemerkbar. Die Abschlüsse für das neue Jahr litten darunter.

In der Strohstofffabrikation war der Geschäftsgang befriedigend, obgleich mit erhöhten Strohpreisen zu rechnen und eine Preiserhöhung für das Erzeugniss nicht zu erzielen war.

In der im November in Hamburg abgehaltenen Versammlung von Papierfabrikanten war eine Vereinigung behufs Preisaufbesserung nicht zustande gekommen. Die Fabrikanten waren nun gezwungen, um Stillstand der Maschinen zu verhüten, dem Drängen der Händler nach weiteren Preiserhöhungen nachzugeben. Selbst die bedeutende Steigerung der Strohpreise konnte kaum vorübergehend eine Preisaufbesserung der Papiersorten erzielen, zu denen Strohstoff erforderlich ist. Geschliffener Stoff und Sulfitzellstoff waren dagegen billiger am Markt. Die Ausfuhr war bei der bis in den Dezember offen gebliebenen Elbschiffahrt nicht ohne Leben, stockte seitdem jedoch. Nach Rumänien wird jetzt viel deutsches Papier eingeführt, weil die österreichischen Papierfabriken durch die augenblicklichen Zollverhältnisse verdrängt sind. Spanien und Japan zeigen neuerdings wieder Neigung zu grösseren Geschäften, während Schweden, Dänemark und Südamerika fortgesetzt kleine Aufträge erteilen.

Die Buntpapierfabrikation war voll beschäftigt bei gedrückten Preisen. Die neuentstandenen Fabriken suchen sich durch niedrige Preise ins Geschäft einzuführen und werfen sich zunächst auf Massenwaare, während die alten bedeutenden Fabriken die besseren Sorten herstellen.

Die Herstellung Photographischer Papiere gewinnt hier immer mehr an Ausdehnung, das Geschäft darin war sehr rege.

**Spremberg** Das Geschäft in Rohpappen, welches zu Anfang des Jahres recht lebhaft genannt werden konnte, ist in der zweiten Hälfte sowohl bezüglich des Absatzes als auch der Preise zurückgegangen. Auch die theurer gewordenen Rohstoffe haben eine Preis-Aufbesserung für das fertige Erzeugniss nicht veranlassen können. Die Ausfuhr nach Russland und Oesterreich hat infolge der Zollerhöhung gänzlich aufgehört, und der Absatz beschränkt sich nunmehr nur auf Deutschland. Trotzdem ist das Geschäft gesund, da Uebererzeugung nicht vorhanden ist.

**Glogau** Die Schleifpapierfabrikation (Schmirgel- usw. Papier) hatte regelmässiges, befriedigendes Geschäft.

**Hirschberg** Der Absatz der Papierfabrikation war vollständig befriedigend, doch waren im allgemeinen bessere Preise noch nicht zu erzielen. Nur im letzten Vierteljahr gelang es, infolge lebhafter Nachfrage, eine leichte Steigerung durchzusetzen. Die auf Dampftrieb angewiesenen Fabriken hatten über vermehrte Betriebskosten zu klagen, da die Kohlen theurer geworden sind. Verschiedene Anlagen haben durch die vom Hochwasser verursachten Zerstörungen an Bauten und Anlagen, sowie durch die dadurch bedingten Betriebsstörungen wesentlichen Schaden erlitten.

Für die Holzschleifereien ist das verflossene Jahr günstig gewesen. Mit Ausnahme weniger Wochen, wo das Hochwasser einigen Schleifereien recht empfindliche Betriebsstörungen brachte, waren sämtliche Fabriken stark beschäftigt und hatten durchweg schlanken Absatz. Der Gewinn wurde jedoch wesentlich beschränkt durch die bis zu 30 pCt. erhöhten Holzpreise, auch war es zuweilen schwer, die nöthige Menge geeigneten Holzes zu beschaffen.

Die Strohstofffabriken waren gut beschäftigt, aber die Preise sanken immer noch, trotz des theuren Strohes.

Die Pappenfabrikation hat eine gute Geschäftslage gehabt, annähernd die gleiche wie 1887.

**Bromberg** Das Vorjahr war für die Pappen- und Papierfabrikation recht befriedigend. Die Rohstoffe sind zwar nicht unwesentlich im Preise gestiegen, doch waren für die fertige Waare auch mit Leichtigkeit bessere Preise zu erzielen. Ein Aufschlag von 10 pCt. für Papier, 6 pCt. für Pappen und 12 1/2 pCt. für Strohpapier ist zu verzeichnen.

Die Maschinenbauanstalten waren gut beschäftigt, und einzelne Sondererzeugnisse erzielten auch gute Preise, was im allgemeinen nicht der Fall war.

**Stolp** Die Papierfabrikation leidet unter geringem Absatz bei gedrückten und weiter weichenden Preisen für alle, auch die besseren Sorten.

Die Geschäftslage der Zellstofffabrikation scheint sich durch starken Wettbewerb weniger einträglich zu gestalten. Dies gilt sowohl für Lieferungen an inländische Fabriken, als auch für die Ausfuhr.

**Stuttgart** Die Lage der Papierfabrikation war sehr ungünstig und von Verdienst kaum noch die Rede. Selbst bei den gedrückten Preisen hielt es schwer, die erforderlichen Aufträge für den vollen Betrieb zu erhalten.

Die Maschinenfabriken hatten in einzelnen Sondererzeugnissen gute und löhnende Beschäftigung, im übrigen war der Nutzen nur sehr bescheiden.

**Dortmund** Für die Holzschleifereien war das verflossene Jahr sehr günstig; die Preise hielten sich auf angemessener Höhe. Die ganze Erzeugung der vereinigten Werke ist für das neue Jahr zu guten Preisen fest verkauft.

Die Zellstofffabrikation hatte das abgelaufene Jahr mit sehr guten Aussichten begonnen, die sich auch für diejenigen Werke verwirklichten, die Jahresabschlüsse gemacht hatten. Die andern Fabriken waren aber schon im Juni und Juli gezwungen, in Preisermässigungen zu willigen, weil von Skandinavien und Finnland aus der Markt mit Sulfitzellstoff überschwemmt wurde. Das Weichen der Preise hielt bis in den November hinein an, so dass die für 1889 gemachten Verkäufe um durchschnittlich 1 M. für 100 kg niedriger sind, als die für 1888.

**Nordhausen** Die Tapetenfabrikation ist vollauf beschäftigt gewesen und hat sehr günstige Ergebnisse erzielt; die Ausfuhr hat zwar abgenommen, doch fand sich genügender Absatz in Deutschland.

**Cassel** Die geschäftliche Lage der Buntpapierfabrikation hat sich wenig geändert. Der volle Betrieb konnte zwar aufrecht erhalten werden, doch war der Nutzen bei erhöhter Erzeugung und Wahrnehmung jeden Vortheils im Betrieb nur sehr gering.

**Karlsruhe** Die Papierfabriken waren in lebhaftem Betrieb und haben grössere Umsätze erzielt; der Nutzen liess zu wünschen übrig.

Die Zellstofffabriken haben befriedigend gearbeitet. Die Kartonnagenfabriken haben in feineren Gattungen recht flotten Absatz gehabt; auch in gewöhnlicheren Sorten hat die zu Beginn des Jahres eingetretene Besserung angehalten.

In der Pappenfabrikation ist dem Vorjahre gegenüber keine Aenderung eingetreten; Preise und Umsatz sind ziemlich gleich geblieben.

**Nürnberg** Für die Bleistift-Industrie sind im letzten Halbjahr die Aufträge zahlreich eingelaufen, jedoch mussten, besonders bei Ausfuhr-Lieferungen, so ungewöhnlich niedrige Preise berechnet werden, dass in den meisten Fällen so gut wie gar kein Nutzen blieb.

**Mannheim** Die Tapetenfabriken waren vollauf beschäftigt und häufig genöthigt, bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit zu gehen. Trotz der immer noch gedrückten Preise ist es denselben durch erhöhte Erzeugung gelungen, den im Vorjahr erzielten Umsatz zu übertreffen. Die Ausfuhrverhältnisse sind dieselben geblieben. Spanien, die Niederlande, Belgien und die Schweiz werden als die besten Absatzländer bezeichnet, wogegen nach Oesterreich und Italien das Geschäft durch die Zollverhältnisse erschwert ist.

**Mainz** Die Preise der Rohstoffe für die Papierfabrikation sind fast unverändert hoch geblieben, Holzstoff und Hadern sogar vorübergehend theurer geworden, während die Preise für das fertige Erzeugniss gewichen sind.

In Tapeten hat die Nachfrage sich gehoben. Der Mehrverbrauch erstreckte sich auf gute mehrfarbige Muster. Die letzten Reisen der Fabrikanten erzielten wesentlich bessere Ergebnisse und stellen ein gutes Frühjahrsgeschäft in Aussicht.

**Neumünster** Die Buntpapier- und Dütenfabriken sehen auf ein günstiges Jahr zurück; das Absatzgebiet hat sich bei anhaltend lebhafter Nachfrage in den letzten Jahren erheblich erweitert. Der überseeische Versand hat zugenommen und war im letzten Jahr recht bedeutend.



**Glycerin,**

destillirt und raffinirt, alle Sorten für Walzenmasse und Hektographen, sowie Pergament- und Buntpapierfabriken liefert billigst die Glycerinfabrik von [39207]

**G. H. Orth, Barmen.**

**Stahl-Paginin-Maschinen**

D. R. P. A. [37087]

Ferner fertige solche für Fussbetrieb, Couvertmaschinen und

Präge-Balancier für Monogramdruck.

**F. Hirschultz,**  
BERLIN S.,  
Stallschreiber-Str. 81



*Ernst Schwerdtfeger*  
**Federhalterfabrik Bernburg-Anhalt.**

hält sich in seinen überall eingeführten, äusserst beliebten **Tonkinrohrfederhaltern,** sowie in den neuesten diesjährigen Mustern **feiner Federhalter** angelegentlichst empfohlen. [37714]

Ankauf und Verwerthung von Patenten u. Mustern für Massenartikel der Schreibmaterialienbranche.

*Friedrich Isenlos.*  
Musterkollektionen unter billiger Berechnung od. Franco gegen Nachnahme.

Referenzen erbeten.

Gepresste Pappepausen zum Muster und Doppel Brief-Versand empfohlen

**C. Steinrück**  
DRESDEN.

Muster ohne Nachnahme

**Schwerspath u. Annaline**  
in feinsten Mahlungen empfiehlt **Ernst Minner** [39839] in Arnstadt in Thüringen. Eigene Gruben u. Mühlenwerke mit Anschlussgeleisen.

**Hadern-Sensen**  
Sensen-Fabrik  
Neuenburg a. Enz,  
Württemberg.  
1 Stück . . . . 50 Pf.  
scharfgeschliffen 55 Pf.  
per compt. 3% Sconto frei Bahn.

**Die besten Tinten!**  
Preisgekrönt  
**WIRKLICH TIEFSCHWARZE**  
COPIR- u. SCHREIBTINTEN.  
EISENGALLUS- u. NORMALTINTEN  
FARBIGE TINTEN u.  
STEMPELFARBEN  
UMDRUCKTINTEN u. AUSZIEHTUSCHEN, FLÜSSIGER LEIM, FISCHLEIM etc.

**ROBERT LENTZ, Stettin.**

Bitte verlangen Sie die Preisliste über meine **Masch.Oele & Fette.**  
**Hermann Uhlig,**  
Dresden A.

Am billigsten : Am besten.

**"SPECIALITÄT: KNOTENFANG-PLATTEN"**

Von allen Grössen und Stärken.

ILLUSTRIRTE PREISLISTEN GRATIS UND FRANCO.

**WATSON & SOHN.** in NEWCASTLE ON TYNE, ENGLAND.

**Alleinige Vertretung**

für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:

**OTTO DINGLER & ANDRES**

Maschinenfabrik in Zweibrücken, Rheinpfalz.

**SPECIALITÄT:** Erzeugung sämtlicher Maschinen zur Papier- und Pappenfabrikation

in fachgemässer Ausführung mit Garantie für vorzügliche Leistung.

[40931]

**Albert Emmrich, Buntpapierfabrik**  
Prag-Holeschowitz.

[40312]

Billigste Bezugsquelle für Glanz-, Glacé-, Chromo-, Marmor-, Walzendruck-, Cattun-, Chagrin-, geprägte Titel-Vorsatz- u gestrichene Gold- u. Silberpapiere. — Grosser Export.

**BOCHUMER VEREIN für BERGBAU und GÜSSSTAHL-FABRIKATION**  
in BOCHUM, Westfalen.

Abtheilung:  
Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen aller Art

VERTRETEN DURCH  
**B. BAARE**  
Berlin SW, Askaniischer Pl. 4.

HERSTELLUNG VOLLSTÄNDIGER BAHNANLAGEN. PROSPEKTE und KOSTENANSCHLAGE STEHEN ZUR VERFÜGUNG.

STÄHL. u. HÖLZ. LOWRIES JEDER ART. LAGER in BERLIN u. BOCHUM i. W.

WALDBAHNWAGEN, MULDENKIPPER, ZUNGENWEICHEN, DREHSCHLEIBEN, KURVENRAHMEN



**Briefkasten.**

**Q. in J.** Der letzte Inhaber eines von Ihnen gezogenen Wechsels hat eigenmächtig den Wechselbetrag erhöht, der Bezogene verweigerte dann die Einlösung dieser erhöhten Summe, die Post nahm den angebotenen kleineren ursprünglichen Betrag nicht an, und der Wechsel kam zurück. Sie fragen nun, ob der letzte Inhaber für die entstandenen Kosten und, falls der Bezogene mittlerweile zahlungsunfähig geworden wäre, auch für den Wechselbetrag haftbar ist.

Wie Jeder die Folgen seiner Handlungen zu tragen hat, so fallen auch auf den letzten Inhaber des Wechsels alle Verluste, welche die von ihm bewirkte unberechtigte Erhöhung des Wechselbetrags unmittelbar zur Folge hat.

**F. in L.** Sie führen Pressspäne nach Böhmen aus und erhalten von Ihren dortigen Abnehmern die Nachricht, dass die Sendungen mitunter frei eingehen, zuweilen aber mit einem Zoll von 3 Gulden österr. W. für 100 kg belegt werden. Sie wünschen nun von uns zu wissen, ob Ihr Erzeugnis, von dem Sie uns Muster einsenden, bei der Einfuhr in Oesterreich Eingangszoll zu zahlen hat, oder nicht.

Das uns vorgelegte Muster ist Pressspan und dessen Einfuhr in Oesterreich infolge Handelsvertrags mit Deutschland frei. In dem von uns verlegten und durch unsere Geschäftsstelle gegen freie Einsendung von 3 M. zu beziehenden Heftchen: »Zolltarife des In- und Auslandes für Papier, sowie Papier- und Schreibwaren, nach amtlichen Veröffentlichungen zusammengestellt« heisst die darauf bezügliche Stelle:

Pressspäne, Glanz- und Lederpappe, Schieferpapier, Tafeln daraus (ohne Verbindung mit andern Stoffen), Bimsstein-, Glas-, Sand- und Schmirgelpapier, Bimsstein- und Schmirgeltuch tarifmässig 100 kg 3 Gulden. Für Vertragsländer (also auch für Deutschland) mit Ausnahme der Glanz- und Lederpappe frei.

Ihre Vermuthung, dass die österreichischen Beamten, die Ihr Erzeugnis mit 3 Gulden Zoll belegten, dasselbe mit Glanzpappe verwechselten, scheint nach Vorstehendem richtig zu sein.

**L. R. in M.** Sie senden uns Papierscheiben, sowie kleine Stücke kalkartigen Abfall von einer Papier-Glättwalze, die erst seit 6 Monaten in Betrieb ist. Das Papier ist offenbar an der Oberfläche der Walze brüchig geworden, und Sie wünschen unsere Meinung darüber zu hören, was die Ursache dieser baldigen Abnutzung ist.

Das uns übersandte Papier ist holzfrei, aber aus sehr geringwerthigen Stoffen angefertigt und hat auch in seinen besten Theilen sehr wenig Festigkeit. Derartig schlechtes Papier mag durch Erhitzung und Reibung an der Oberfläche rasch morsch werden, ohne dass irgendwelche andere Umstände dazu Veranlassung geben. Die Amerikaner, welche die meiste Erfahrung in Kalandern haben, nehmen zu den Glättwalzen Papier von möglichst grosser Festigkeit und aus den kräftigsten Fasern, die es giebt, weil solches die beste Glätte ergibt und die grösste Haltbarkeit bietet. In Deutschland sind die Meinungen getheilt. Manche Fabrikanten nehmen möglichst weiches Papier, damit etwaige Eindrücke rasch wieder ausgeglättet werden können. Um also leicht ausbessern zu können, nehmen sie Walzen, welche solcher Ausbesserung öfters bedürfen und weniger Gutes leisten. Diese Papierwalzen-Frage ist schon in der 1. Ausgabe von Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation eingehend behandelt. Wir verfolgten seitdem die deutschen wie die amerikanischen Kalendar-Bauarten aufmerksam und glauben gefunden zu haben, dass viele maassgebende Stimmen in Deutschland jetzt den Amerikanern Recht geben. Letztere haben unverändert ihre kräftigen Papiere weiter benutzt und fahren dabei offenbar sehr gut, da die Glätte der amerikanischen Papiere die Bewunderung aller Kenner erregt. Solch morsches, geradezu erbärmliches Papier, wie das uns vorliegende, halten wir zur Anfertigung von Glättwalzen für durchaus ungeeignet, und Ihre Erfahrung scheint uns Recht zu geben.

**O. in E.** Wenn Ihnen Papier als »holzfrei« verkauft wurde, so muss dasselbe frei von Holzschliff, d. h. frei von mechanisch zerkleinertem Holz sein, darf aber reinen Zellstoff, also von Inkrusten befreite Holzfasern enthalten. Wenn der Ihrem Schreiben beigefügte Bogen eine Probe des als holzfrei gelieferten Papiers ist, so können Sie dasselbe jedenfalls zurückgeben, da es offenbar erhebliche Mengen von Holzschliff enthält.

**Meiche & Kaestner,** [39406]  
**Papier-Fabrik Lauter, Sachsen**  
 empfehlen als Specialität  
**braun Pack- und Dütenpapiere**  
 mit Hochglanz. Rollen bis 170 cm Breite.

**Deutsche Stahlfedern.****Heintze & Blanckertz.**

Fabrik: BERLIN NO. [40305]

**Geschäftsbücher-Fabrik**

Vorzügliche Einbände, Beste Papiere, Saubere und geschmackvolle Ausführung. Billige Preise. Alleinvertretung (auf Wunsch mit Kommissionslager) wird an allen Plätzen ohne Vertretung vergeben. Um Befugung von Referenzen wird gebeten.



Sehr grosses Lager in fertigen Büchern u. Umhüllungen; deshalb weitestens sofortige Kalkulation vom Lager, somit kürzeste Lieferungsfrist. In Fernorten - Verzeichnissen auf Verlangen gratis und franco.

Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.

**Sittig & Joch, Neustadt, a. Rbrg. Prov. Hannover,**

Pappenfabrik.

liefern als Specialität:

**TORF-PAPPEN**

(D. R. P. No. 42900) in allen Schwersen, Formaten und Rollen.

Muster gratis und franco. [40276]

**Sieler & Vogel** [40391]

Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.

Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen

feinste und mittelfeine Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-, Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospectpapiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere.

Export.

**CHR. WANDEL**

REUTLINGEN

empfeilt als Specialität seit 1862 seine **Rotirenden Knotenfänger** vorzüglich bewährtes und verbreitetstes System.**Cellulose-Reiniger**

Beste u. leistungsfähigster Sortierapparat für Sulfit u. Natron-Cellulose

**R. GOUTTEURS** velin u. gerippt, Zeugfänger, Deckelriemen etc.



**Hamburger Lumpenmarkt.**

Hamburg, 5. April 1889.

Die Stimmung für Lumpen zur Papierfabrikation ist erheblich flauer, die Preise sind stark im Weichen begriffen. Ebenso ist die Lage des Marktes für wollene Lumpen auch nicht mehr so fest, und es machen sich schon Anzeichen bemerkbar, dass auch die Preise dieser Sorten zurückgehen werden.

Mk. pr. 50 g		Mk. pr. 50 k g	
SPFFF sup. f. w. leinen	21.— bis —.—	FWWS weiss gestr.	40.— bis 41.—
SPFF feine do.	15.— „ 15.50	FWW do. Flanell	25.— „ 26.—
SPF 2. Sorte do.	9.— „ 11.—	FWS bunt gestrickt	21.— „ 21.50
SF	7.25 „ 8.50	FW weich wollene	10.— „ 12.—
FFB blau leinene	8.50 „ 9.75	NCWC neue Tuch-	18.50 „ 19.50
LFX grau leinene	4.50 „ 6.50	CWC geschnittene	14.— „ 14.50
SFX Segeltuch	12.— „ 12.25	WC Tuch u. ungeschn.	7.— „ 7.50
CSPFFF sup. w. bw.	15.— „ —.—	HW hart wollene	—.— „ —.—
CSPFF feine do.	10.— „ —.—	Wergtau (lauf. Gut)	8.50 „ —.—
RCFB blau baumw.	6.— „ 6.50	Theertau, altes	5.50 „ 6.—
CFX do. baumw.	3.50 „ —.—	Tauwerk, weisses	6.75 „ 7.—
CFB und CFX	4.50 „ —.—	Jute u. Wrapper	4.75 „ 5.—
FR rothe do.	6.— „ —.—	Altes Papier	2.20 „ 2.30

40643] **Specialität!**



**Bürsten**

für die  
**Glacé-, Buntpapier- u.  
Tapetenfabrikation.**

Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28

**Siegeloblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros  
**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.  
Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Die Pergamentpapierfabrik  
von Heinr. Hennig, Mügeln b. Dresden,**

empfiehlt  
Pergamentpapier in allen Stärken, Rollenbreiten  
u. Formaten, **Rundblätter und Osmosepergament.**  
Specialität: [40350]  
**Export-Pergament**  
(seemässiger Verpackungstoff Ersatz für engl. Oeltuch). Schutz-Marke.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede**  
VON  
**WAGNER & Co., COETHEN in ANHALT**  
liefern als Specialität:  
**Vollständige Einrichtungen**  
VON  
**Papier-, Pappen-, Holzschliff- u. Cellulose-Fabriken.**  
Ferner  
**PAPIER-MASCHINEN**  
in eleganter und vorzüglicher Ausführung.  
**HEISS - LUFT-VENTILATOREN**  
zum Pappentrocknen. D. R. PATENT.  
**STROH- u. HADERNKOCHER**  
über 160 Stück ausgeführt.  
**KOLLERGAENGE**  
über 150 Stück ausgeführt.  
**HOLLAENDER in allen Grössen.**  
Stoffpumpen, Rührbütten, Stoff-Fänger.  
**Holzschleifer mit Druckregulirung, D. R. P.**  
Sortircylinder, Raffineure etc. [39390]  
**DAMPFKESSEL:**  
Flammrohrdampfkessel, Röhrenkessel, Combinirte Röhren- und  
Flammrohrdampfkessel, Cario - Feuerungen D. R. Patent (rauch- und  
russfrei), Zerlegbare Vorwärmer.  
**Complete Dampfmaschinen von 2—12 Pferdestärken.**

**C. H. Schmidt & Co., Masch.-Fabr.**

Berlin C., Rosenthaler-Strasse 55. [38494]  
**Neue Ausstanzmaschine**

mit Centralstellung für Couvertfabriken.  
Stanzfläche 1.5 m lang, 50 cm tief. (Gewicht der  
Maschine 1150 Ko.) für Hand u. Dampfbetrieb.



**Hermes & Cie., Solingen,**

liefern von den feinsten bis zu den  
billigsten Sorten

**Manilla, Goudronné und Tauen-  
packpapiere**

in Rollen u. Bogen, maschinenglatt  
u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis  
zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm  
Breite. Ferner **Doppelpapiere**, blau-  
grau, braungrau, gelbgrau und in  
anderen Farben, gelbgrau als vorzüg-  
licher Ersatz für Lederdeckel.

Gangbare Grössen und Stärken  
40907] stets vorrätzig.

**Danziger Blau en Pâte**

von Ed. Pfannenschmidt,  
**Chemische Fabrik in Danzig.**

Dieser vorzügl. **blaue** Farbstoff find.  
Verwendung als Ersatz v. blausaurem  
Kali z. Färben v. blauem Aktendeckel-  
Zucker-, Cichorien- etc.-Papier, über-  
trifft das blaus. Kali d. **Billigkeit**,  
**Bequemlichkeit** d. Handhabung u.  
**Gleichmässigkeit** d. Färbung. Aus-  
führl. Prospecte gratis u. franco. [40021

**Lager in Deutschland:**  
in Danzig: Wallgasse 5—7, in Cöln  
a. Rh.: bei Herren Winter & Albach,  
in Dresden: bei Herren Kohl &  
Voigtritter.



### Stehende Geschäftskarten.

Fortgesetzter Abdruck der Firmen-Adresse in einer vielgelesenen Fachzeitung gehört zu den wirksamsten Mitteln, die Firma allgemein bekannt zu machen und im Bedarfsfall Bestellungen zu veranlassen. Man erzielt damit grössere Erfolge als mit Massenversendung von Rundschreiben und Geschäftskarten. Die Zeitung wird gelesen und aufbewahrt, die lose Mittheilung wird überflogen und fortgeworfen.

Der Erfolg stehender Geschäftskarten lässt sich schwer abschätzen, weil die Besteller nur selten angeben, woher sie die Bezugsquelle erfuhren, er ist aber zweifellos sehr bedeutend.

Es ist von grösster Wichtigkeit, dass diese Bezugsquelle den Abnehmern wieder und immer wieder vor Augen geführt wird. Der Leser wendet sich vielleicht zwanzigmal gleichgiltig ab, weil er die Waare nicht braucht oder alte Verbindungen hat; im Bedarfsfall, oder wenn er die Bezugsquelle wechseln will, wird er sich des oft gelesenen Namens erinnern und einen Versuch machen.

Im Vergleich mit den Kosten für Reisende und der Versendung von Rundschreiben fallen die Kosten einer Anzeige garnicht ins Gewicht, und sie wird um so kräftiger wirken, je geschickter das Wesentliche herausgegriffen und in wohlgeordneten Schriftzeilen zur Anschauung gebracht ist.



### ARMIN KRAH

BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78

### Buntpapier- und Calico-Geschäft.

SPECIALITÄT:

Kalblederpapiere, glatte und geprägte, sowie alle Imitationspapiere.

240 Sorten in 62 verschiedenen Prägen am Lager.

Muster bitte zu verlangen. [39085]

### Sulfit-Cellulose-Fabrik,

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach eigenen Verfahren hergestellten Qualitäten:

### Excelsior und Prima,

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. 39770

Verantwortlicher Redaktour: Albert Hoffmann, Berlin. Druck von Hempel & Co., Berlin SW., Zimmerstrasse 7. Papier von Sieler & Vogel, Berlin und Leipzig.

### Die Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik

PHILIPP SCHNELL in KASSEL, Preussen,

(gegründet 1856)

empfiehlt als **Specialität** für

### Bunt- u. Chromopapierfabriken

### Leder-Leim,

fett-, säure- und rückstandfrei und nicht schäumend.

### Gelatine-Leim

für

thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.

### Misch- u. Knochen-Leime

für

Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke

in allen Qualitäten und Preislagen.

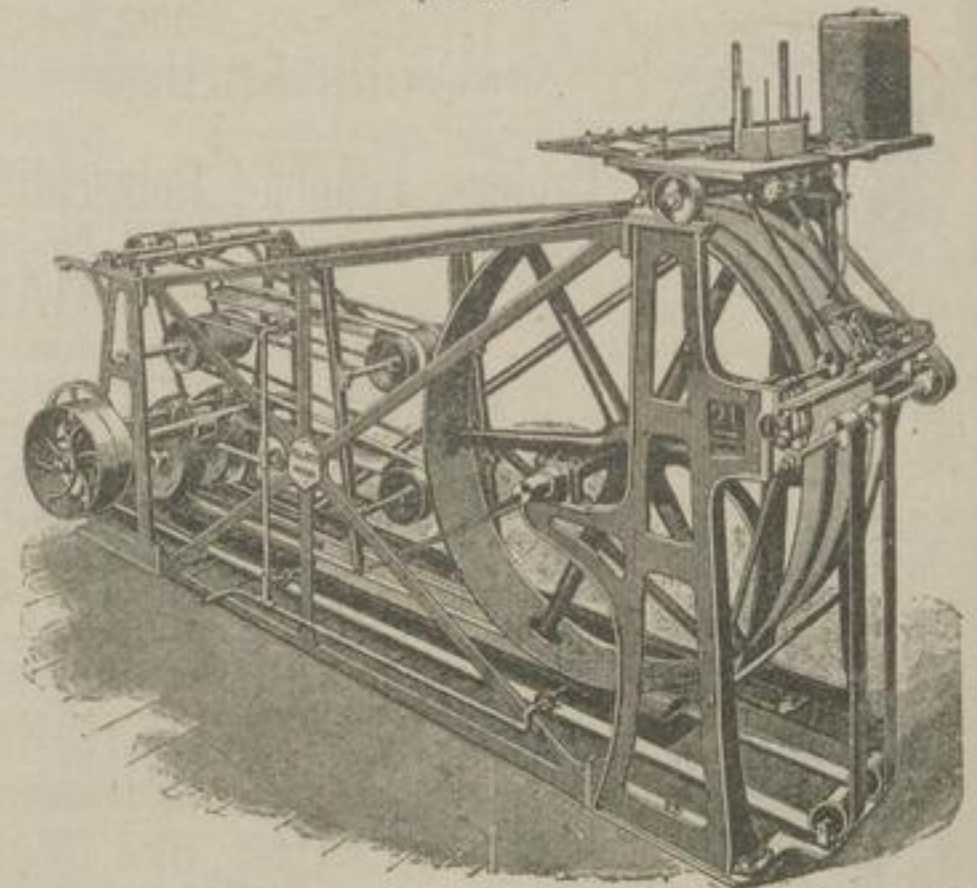
Die Produkte zeichnen sich durch hohe Ergiebigkeit und Bindekraft aus und sind bei ersten Firmen obiger Branche im In- und Ausland seit Jahren eingeführt.

Muster gratis und franco. [41384]

### PELLATTS

### Patent - Gummir - Maschine.

(D. R. P.)



Die Maschine legt aus, gummirt, trocknet und liefert ab Convert-Blätter und Umschläge irgend welcher Form und Grösse bis zu 18 x 9" englisch. Durchschnittliche Leistungsfähigkeit 20,000 per Stunde. Erforderlicher Raum 10' x 3' engl. Nähere Auskunft ertheilen: [40866]

**JAMES SPICER & SONS,**

50, Upper Thames Street, London, England

oder **ENVELOPE FACTORY,** Castle Street, Southwark, London, England.



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
5mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
15 " " " 25 " " "  
25 " " " 35 " " "  
52 " " " 50 " " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorausbezahlung, d. Verleger

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.  
Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:  
vierteljährlich 2 M. 50 Pf.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).  
No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.  
Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:  
vierteljährlich 4 M.



Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 18. April 1889.

No. 31.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthemen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

**Inhalt.**

Seite.

Papierverein Berlin und Provinz Brandenburg. Deutsche Allgemeine	
Ausstellung für Unfallverhütung. Papierhülsen . . . . .	654
Bogen-Trockner. Aelteste Norddeutsche Papiermühle . . . . .	655
Fraktur oder Antiqua . . . . .	657
Gesangbuch-Einband. Reichsadler. Berliner Zeitungen. Büchertisch.	
Kleine Mittheilungen . . . . .	658
Deutsche Erfindungen . . . . .	660
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	668
Schutzmarken. Nachträge zu den Zolltarifen . . . . .	670
Amerikanische Erfindung . . . . .	672
Briefkasten . . . . .	674

**Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.**

**Papierverarbeitungs - Berufsgenossenschaft.**

In Gemässheit des § 9 unsres Statuts laden wir zur Theilnahme an der Ordentlichen Genossenschaftsversammlung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft hiermit ergebenst ein. Dieselbe wird auf

Sonnabend, 27. April, vormittags 10 Uhr, nach Berlin, Friedrichstrasse 231 (Café Schütz),

berufen.

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Neuwahl anstelle der aus dem Vorstände ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner gemäss § 2 des Statuts.

[Es scheidet aus: 1) für Sektion I Herr Carl Hellriegel als Vorstandsmitglied, 2) für Sektion II Herr Theodor Wiskott als Vorstandsmitglied, 3) für Sektion III Herr Kommerzienrath Julius Meissner als Ersatzmann, 4) für Sektion V Herr Georg Wenderoth als Vorstandsmitglied und Herr L. Bähr als Ersatzmann, 5) für Sektion VI Herr Reinhart Schmidt als Vorstandsmitglied und Herr Louis Demrath als Ersatzmann, 6) für Sektion VII Herr Robert Engelhard als Ersatzmann, 7) für Sektion VIII Herr Eugen Mayer als Vorstandsmitglied und Herr Friedrich Haenle als Ersatzmann, sowie ferner 8) von den 5 Mitgliedern und Ersatzmännern, die nach § 20, Abs. 2, des Statuts in Berlin wohnen müssen: Die Herren Carl Geist und Emil Heider als Vorstandsmitglieder, J. Laur und R. H. Meister als Ersatzmänner.]

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner ist zulässig.

2. Entgegennahme des Jahresberichts, Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1888.

3. Feststellung des Etats für das Jahr 1889.
4. Wahl des Ausschusses von 3 Mitgliedern zur Vorprüfung der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1889.
5. Antrag des Genossenschaftsvorstandes: In Ergänzung des Beschlusses der Genossenschaftsversammlung vom 4. Februar 1888 zu beschliessen, dass die aus der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft ausscheidenden Betriebe der Dachfilz- und Dachpappenfabrikation an die Berufsgenossenschaft für chemische Industrie überwiesen werden, und zwar vom 1. Januar 1888 ab, eventuell zu einem von den beteiligten Genossenschaftsvorständen zu vereinbarenden Zeitpunkt.

Berlin, 27. März 1889.

Der Vorstand der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

W. Hagelberg. Carl Hellriegel.

**Mitarbeiter gesucht.**

Wir suchen zur Mittheilung über alles, was das Papier- und Buchgewerbe betrifft, Berichterstatter in allen Ländern der Erde, namentlich solche, die an grossen Industrie- und Handelsplätzen wohnen und die Verhältnisse ihres Landes auf genannten Gebieten aus eigener Wahrnehmung kennen.

Die Berichte können, je nach Vereinbarung und Stoff-Vorrath, in regelmässigen Zwischenräumen oder in zwangloser Folge gesandt werden, dürfen jedoch nicht ausländischen Fachblättern entnommen sein, da wir diese selbst halten.

Wir sind gern bereit, für solche regelmässige Berichte, sowie für technische Abhandlungen angemessene Entschädigung zu bieten, und bitten, der Kürze halber, um Einsendung von Proben, die wir selbstverständlich nicht ohne vorherige Einigung oder Erlaubniss benutzen werden.

Ständige Berichterstatter, deren Leistungen befriedigen, können auch Frei-Exemplar der Papier-Zeitung erhalten.

Redaktion der Papier-Zeitung.



**Süddeutscher Papier-Verein.**

(Sitz in Nürnberg.)

Generalversammlung Dienstag, 7. Mai, abends 8 Uhr, im Café National, früher Wiener Salon am Markt.

## TAGES-ORDNUNG:

1. Berichterstattung über das abgelaufene Vereinsjahr.
  2. Kassenbericht und Entlastung des Kassirers.
  3. Neuwahl des Vorstandes.
  4. Entgegennahme von Anträgen und deren Besprechung.
- Zu lebhafter Theilnahme im Interesse des Vereins wird ersucht und freundlich eingeladen.
- Nürnberg, im April 1889. Der Vorstand.

**Deutscher Papier-Verein.**

10. General-Versammlung in Hamburg, Freitag, 31. Mai, vormittags 10 Uhr.

(Lokal wird noch bekanntgegeben.)

## TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr und sonstige Mittheilungen des Vorstandes.
2. Rechnungslegung des Kassirers und Bericht der Revisoren.
3. Neuwahl der Kassen-Revisoren.
4. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden für die nächsten 3 Jahre.
5. Antrag auf Ernennung eines Ehrenmitglieds.
6. Bericht der Vorstände der Zweig-Vereine.
7. Vertheilung der Diplome für langjährige Dienstzeit.
8. Beschluss über Beschaffung besonderer Diplome für mindestens fünfundzwanzigjährige Dienstzeit.
9. Antrag des Vorstands, den unentgeltlichen Beistand des Vereins-Syndikus auf sämtliche Klagen der Mitglieder auszudehnen.
10. Anträge der Zweig-Vereine und Mitglieder, soweit dieselben bis 30. April eingegangen sind.
11. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Wir laden unsere Mitglieder und alle Fachgenossen, sowohl Papierhändler als auch Fabrikanten, welche Papierhändler zu Kunden haben, zur Theilnahme freundlichst ein.

Beabsichtigte Vergünstigungen werden noch mitgetheilt.

Der Vorstand des Deutschen Papier-Vereins.

L. A.: Reinh. Tetzler, 2. Vorsitzender.

**Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg.**

Die Versammlung am Sonntag, 14. April, im Vereinslokal, Benthstrasse 22 I in Berlin wurde um 11 Uhr durch Herrn Tetzler eröffnet.

1. Die Protokolle der Versammlungen vom 25. Februar und 15. März wurden genehmigt.

2. Nach erfolgter Aufnahme neuer Mitglieder verlas Herr Tetzler eine Einladung des Mitteldeutschen Papier-Vereins zur Theilnahme an der vom 2. bis 5. Mai in Leipzig stattfindende Fachausstellung. Im Anschluss daran forderte Herr Tetzler namens des Vereins zur lebhaften Theilnahme auf.

3. Herr Otto Winckler aus Leipzig hielt einen Vortrag über Papierprüfung und deren Interessenten-Kreis. Herr Winckler erörterte zunächst die Verhältnisse vor Erlass der Normalien, welche zu dem Wunsch Anlass gaben, durch zahlenmäßige Feststellung der Eigenschaften der Papiere sichere Gewähr für zweckmäßige Beschaffenheit derselben zu besitzen. Der Redner verwies auf die über diesen Gegenstand vorhandenen Bücher und namentlich auf die in der Papier-Zeitung erschienenen Aufsätze von Fachleuten hin, welche Begründungen für die Nothwendigkeit einer Papierprüfung und Mittheilungen über praktische Ausführung derselben enthalten. Er schilderte ferner die Maassregeln der Regierung, welche zur Gründung der Charlottenburger Papierprüfungs-Anstalt führten, erklärte die Normalien und die gegenwärtigen Prüfungsarten und gab eine Uebersicht über die Thätigkeit der Leipziger Papierprüfungsanstalt. Dieselbe hat im Jahre 1888 201 Papierprüfungen ausgeführt. Davon waren 59 von Fabrikanten, 52 von Grosshändlern und 55 von Verbrauchern beantragt. In vielen Fällen wurden durch sachgemässe Feststellungen Streitigkeiten geschlichtet. Nachdem Redner noch die verschiedenen Arten von Papier und die Zusammensetzung derselben erklärt und durch Mittheilung verschiedener Fälle die Nothwendigkeit der Prüfung nachgewiesen hatte, zeigte er zum Schluss unter Vorführung von bewährten Apparaten den Vorgang der Papierprüfung. Auch der neueste derartige Apparat, der Festigkeitsprüfer von Louis Schopper in Leipzig war zur Stelle und erregte das Interesse der Anwesenden.

Nach Schluss des Vortrags blieben Vereinsmitglieder und Gäste noch ein Stündchen zum Fröhlichessen beisammen.

**Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung.**

Vom Verbands Deutscher Privat-Feuer-Versicherungs-Gesellschaften ist dem Vorstand ein Betrag von 10 000 M. zur Verfügung gestellt worden, welcher zu Prämien für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete des Schutzes gegen Feuersgefahr verwendet werden soll. Apparate und Einrichtungen zum Feuerschutz können bis zum 15. Mai 1889 angemeldet werden, müssen aber bis zum 1. Juli in den Räumen der Ausstellungs-Gebäude aufgestellt sein. Anmeldungen sind an Herrn Branddirektor Stude, Berlin S. W., Lindenstrasse 41, zu richten.

Mit Prämien sollen ausgezeichnet werden:

A. Apparate und Einrichtungen, welche die Entstehung eines Brandes zu verhüten bestimmt sind:

1. explosionssichere Petroleumlampen für Zimmerbeleuchtung;
2. explosionssichere Petroleum-Laternen zur Benutzung in Ställen und Speichern. Dieselben müssen stark gebaut und möglichst so konstruirt sein, dass die Flamme bei etwaigem Umfallen der Laterne erlischt;
3. tragbare, hell und ausreichend lange brennende Beleuchtungs-Apparate zur gefahrlosen Benutzung in Räumen, welche mit entzündlichen oder explosionsfähigen staubförmigen Körpern oder Gasen angefüllt sind. Dieselben müssen eine solche Einrichtung haben, dass sie von Unberufenen nicht geöffnet werden können;

4. sicher wirkende elektrische Feuermelde-Apparate;
5. eine Belehrung der Jugend über die Gefährlichkeit des Spielens und fahrlässigen Umgehens mit Streichhölzern, Feuer und Licht. Diese Belehrung kann in Form einer Unterweisung oder einer Erzählung gehalten und muss geeignet sein, in die Schulbücher der untersten Klassen aufgenommen zu werden.

B. Einrichtungen und Konstruktionen, welche geeignet sind, einen entstehenden Brand einzuschränken:

6. feuerbeständiger Fussboden-Belag, der in Stockwerken mit hölzernen Balken und Dielen-Boden angelegt werden kann, und zugleich gegen Beschädigungen durch Nässe, heftige Stösse usw. ausreichend widerstandsfähig ist;

7. feuerbeständige Thüren;
8. feuersichere Bau-Konstruktionen in anderem Material als in Stein ausgeführt, mit welchen feuersichere Räume auch in bereits stehenden Gebäuden hergestellt werden können;

9. Schutzmittel für Eisen-Konstruktionen (Träger und Pfeiler), welche diese im Falle eines Brandes vor der Einwirkung der Gluth schützen und deren Anbringung auch in bereits vorhandenen Gebäuden möglich ist.

C. Apparate, welche zum Löschen eines Brandes dienen:

10. Lösch-Apparate jeglicher Art.

Die ernannten Preisrichter werden unter den zur Preisbewerbung gestellten Apparaten, Einrichtungen und Konstruktionen nach Majoritäts-Beschluss diejenigen bezeichnen, welche der gestellten Aufgabe am besten entsprechen und mit Rücksicht auf ihre Einfachheit und die entstehenden Kosten sich zur allgemeinen Benutzung besonders eignen, und danach die bei 1 und 2 auf je 500 M., bei 3 auf 1000 M., bei 4 auf 900 M., bei 5 auf 300 M., bei 6 und 7 auf je 900 M., bei 8 und 9 auf je 1500 M. und bei 10 auf 2000 M. festgesetzten Prämien zuerkennen.

Dem Ermessen der Preisrichter bleibt es aber auch überlassen, ob sie bei gleich guten Leistungen die für eine Kategorie festgesetzten Prämien unter mehrere Bewerber theilen, oder, wenn Bewerbungen in der einen oder anderen Kategorie nicht erfolgen sollten, die für diese bestimmten Prämien dazu verwenden wollen, diejenigen der anderen Kategorien zu erhöhen.

Berlin, 1. April 1889.

Der Vorstand der Deutschen Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung.

**Papierhülsen.**

Aus Sachsen, 11. April 1889.

Nachdem ich zu Artikel »Papierhülsen« (No. 24) in No. 26 die erste Entgegnung gebracht, ist es mir vielleicht auch gestattet, das Schlusswort in dieser Angelegenheit zu sprechen. In dem Artikel der No. 29 giebt sich Herr Sch. der Ueberzeugung hin, man habe es in der Person des Einsenders des, gelinde gesagt, von Irrthümern strotzenden Artikels in No. 24 mit einem Maschinenfabrikanten zu thun. Er ist jedoch von der Redaktion dahin belehrt worden, dass dies nicht der Fall sei. Die Redaktion kennt also den Einsender und wird sagen können, ob meine Vermuthung richtig ist, die dahin geht, dass Einsender S. in No. 24 ein Hülsenfabrikant ist, welcher in No. 25 »krankheitshalber« seine Fabrik zum Verkauf ausbietet; nahe liegt sie gewiss. Ueber eine derartige Manipulation, zusammengesetzt aus Produkten der Unwahrheit, des Eigennutzes, mithin der Parteilichkeit und persönlicher Interessen, dürfte aber dann wohl kein Wort mehr zu verlieren sein.



Nur dies eine sei mir noch erlaubt zu bemerken: Unsere Maschinenfabrikanten halte ich für zu achtbar und ehrenwerth, einen solch unsaubern Weg der Reklame zu betreten, die Redaktion dieses Blattes aber schätzen gewiss alle Leser hoch genug, um zu wissen, dass solche keine Mittel zu einem derartigen Zweck bietet. Von einem Hülsenfabrikanten aber konnte die Redaktion, als von einem Fachmann herkommend (wie die Redaktion in fragl. Artikel selbst sagt), den Artikel wohl annehmen und zur Kenntniss bringen, und auch dies, sowie der Umstand, dass ein Fachmann entweder Maschinen- oder Hülsenfabrikant sein muss, legt mir meine Vermuthung nahe.

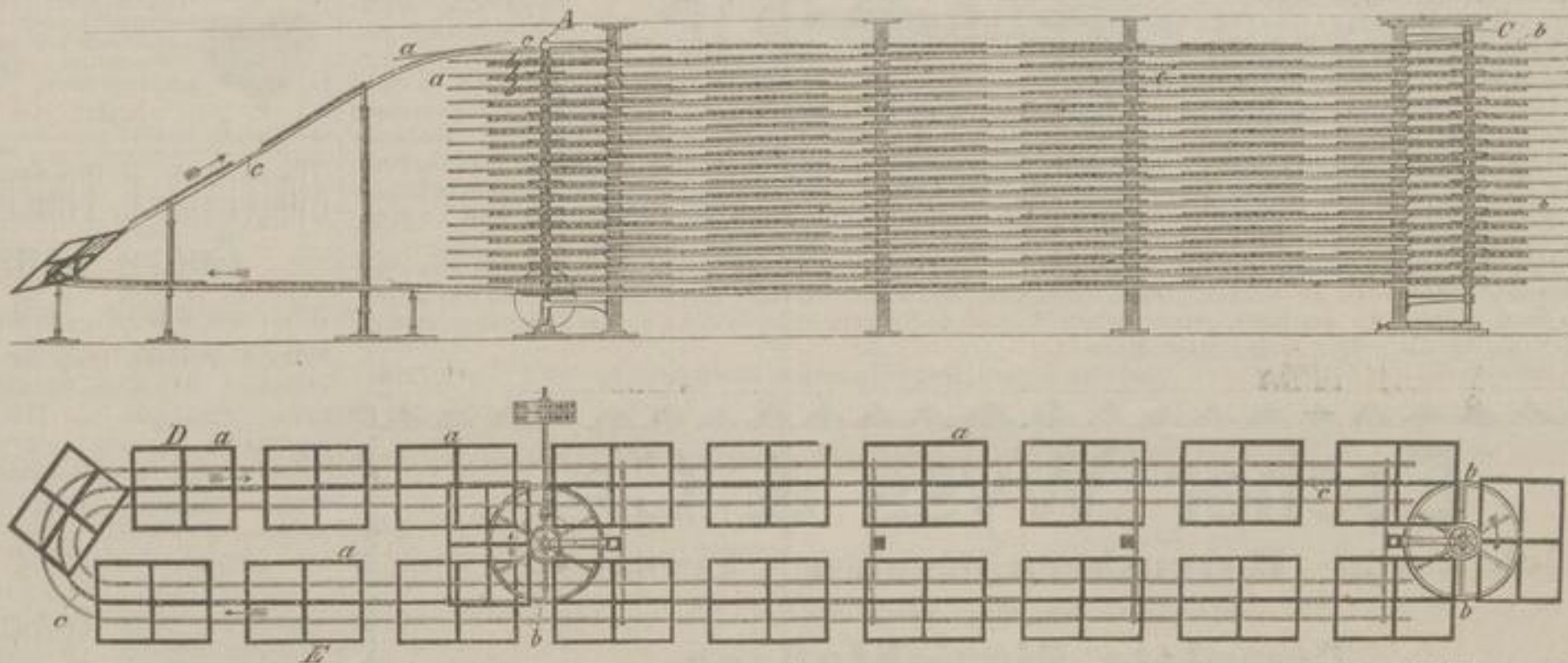
E. A. i. R.

Anm. d. Red. Wir schliessen hiermit diese Angelegenheit. Die Redaktion muss sich indess jeder Andeutung über die Urheber-schaft eingesandter Mittheilungen ebenso enthalten, wie die getrennt verwaltete Expedition mit Bezug auf Anzeigen-Aufgeber.

### Bogen-Trockner

von Grahl & Höhl, Dresden. (Patent angemeldet.)

Die zu trocknenden Bogen liegen auf Rahmen *a*, welche von einer endlosen Kette *c* durch den Trockenraum geführt werden. Die Kette ist in entsprechenden Abständen mit kleinen senkrechten Zapfen versehen, auf welche die Rahmen ohne jede weitere Befestigung gesteckt werden, und läuft über Kettenräder *b*, welche an beiden Enden des Trockners auf senkrechten Wellen *A* und *C* sitzen, so dass sie



eine schraubenförmige Linie abwärts durchläuft. Die vordere Welle *A* wird angetrieben, die hintere Welle *C* mit ihren Kettenrädern aber von der Kette gedreht. Die Kettenräder haben keine Zähne, sondern werden nur durch Reibung mitgenommen. Die hintere Welle *C* ist mit einer auf der Zeichnung nicht dargestellten Spannvorrichtung versehen, welche stets gleiche Spannung der Kette bewirkt. Ein etwaiges Strecken der Kette hat daher keinen Einfluss auf den Gang des Trockners. Die Bogen werden bei *D* aufgelegt und bei *E* abgenommen. Der Trockner ist auf allen Seiten offen, so dass die Luft überall freien Zutritt hat.

Zur Bedienung sind nur zwei Mädchen erforderlich, eines zum Auflegen und eines zum Abnehmen der Bogen. Ein Trockner von 15 m Länge, 2½ m Breite und 3 m Höhe nimmt 250 Bogen grössten Formats auf, ein solcher von 20 m Länge 350 Bogen.

### Aelteste norddeutsche Papiermühle.

Unter dem Titel „Lübecker Papiermühlen im 15. Jahrhundert“ hat Dr. Wilhelm Stieda, Professor der Universität Rostock, bekannt durch seine volkswirtschaftlichen Studien, namentlich seine interessanten Untersuchungen über die Geschichte der verschiedenen Gewerbe, eine kleine Abhandlung in No. 10 des Jahrgangs 1886 der Mittheilungen des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde veröffentlicht, der ich Nachstehendes entnehme. Schon zu Anfang des 15. Jahrhunderts hatte sich in Lübeck, also schon ziemlich hoch im Norden, die Papierbereitung eingebürgert; das Vorkommen von Papiermühlen in den Jahren 1420 bis 1436 ist urkundlich belegt. Und doch hatte man sich in jener Zeit noch nicht völlig an das Papier gewöhnt, denn am Ende des 14. oder Anfang des 15. Jahrhunderts hat der Rath von Lübeck den Revaler Rath, er möge seine Urtheile, die er fälle und sende, nicht mehr auf Papier, sondern auf Pergament niederschreiben „wante dat pappir vergenklik is.“ Der Verbrauch des Papiers in Lübeck war indess schon beträchtlich. Privaturkunden, Briefe, Handelsbücher usw. aus dieser Zeit bestanden wohl hauptsächlich aus Papier, da selbst zu den offiziellen städtischen Registern in Zoll- und Steuersachen Papier benutzt wurde.

Die Papiermühle in Lübeck, von der seit 1420 die Rede ist, befand sich

ausserhalb der Stadt, in Schönkamp, bei dem Dorfe Kurau. Sie war im Besitz mehrerer Personen, da ihre Anlage und der Betrieb bedeutende Mittel erforderte. Einer der Theilnehmer, Amelius Luchow, befand sich nicht in den besten finanziellen Verhältnissen, denn 1420 und 1422 verpfändete er für erhaltene Darlehen seinen Antheil an der Papiermühle. Neben ihm sind als Theilhaber noch der Krämer Steven Hove und mehrere Mitglieder der Familie Soling genannt. Einem der letzteren, Tideman Soling, glückte es, durch Vertrag vom 8. Dezember 1425 Alleinbesitzer der Papiermühle zu werden. Die Preise des auf derselben gefertigten Papiers waren ziemlich hoch; so kostete z. B. im Jahr 1422 das Ries 11 Schillinge, d. s. 3 M. 78¼ Pf. heutiger Währung. Diese Sorte wird jedoch als eine der besseren, oder gar als die beste namhaft gemacht.

Tideman Soling scheint gute Geschäfte gemacht zu haben, denn bald 1428, fasste er den Entschluss, in Hönhagen, im Kirchspiel Nosse, eine zweite Papiermühle zu errichten. Er warb seinen Neffen, Cord Soling, für beide Mühlen, sowohl zur Beaufsichtigung des Baues „dat dar is unde tokomende werdet mit der pappirmolen“, als auch zur Hilfe bei der Papiererzeugung, vielleicht sogar zur Leitung derselben. Aus den Urkunden der nächsten Jahre ist nicht ersichtlich, ob diese Mühlen beide in Betrieb waren. Papier wurde angefertigt; in welcher Mühle dies geschah, lässt sich aber nicht feststellen. Jedenfalls verfolgte die Lübecker Papiererzeugung steigende Richtung. Nachdem der erwähnte Neffe 1428 „to formende unde makende dat pappir verdich“ auf 10 Jahre in Dienst genommen worden war, wurden 1434, 1435 und 1436 von dem Besitzer drei weitere Gehilfen auf je dreijährige Dienstzeit angenommen. Der Lohn derselben war sehr bescheiden. Hermann Willeke (1434 engagirt) erhielt jährlich 6 Mark Lüb.

ein Paar Hosen und 2 Paar Schuhe; Curd Altena (1435) nur 4 Mark Lüb. und ein Paar Schuhe; Bernhard Niebur (1436) nur 2 Mark Lüb. und ein Paar Schuhe. Ueberdies war dem Willeke noch zugestanden worden, dass er in der nicht vom Geschäft in Anspruch genommenen Zeit sich an der Fahrt nach Schonen betheiligen dürfe.

Den Gehilfen wurde die Geheimhaltung der Arbeitsweise zur Pflicht gemacht. Die beiden älteren Gehilfen mussten versprechen, innerhalb der nächsten zehn Jahre weder selbst eine Fabrik anzulegen, noch Anderen Anweisungen hierüber zu ertheilen. Es lässt sich hieraus schliessen, dass die Papiererzeugung in Norddeutschland noch wenig verbreitet, das Unternehmen in Lübeck vielleicht der erste derartige Versuch war, umso mehr als mir ältere norddeutsche Fabriken nicht bekannt sind. Auch die finanzielle Bedrängniss eines der Gründer spricht für die Annahme, dass die Lübecker Papiermühle ein erster Versuch im Norden Deutschlands war. „Wie es wohl mit einer neuen Industrie geht: diejenigen, welche die erste Idee gehabt, kommen nicht recht vorwärts, der zweite oder dritte aber, der die Sache in die Hand nimmt, hat Erfolg, entweder weil für ihn die Anlagekosten geringer werden, oder weil er die Erfahrungen seiner Vorgänger zu benutzen vermag.“ Die ursprünglichen Besitzer ziehen sich allmählig vom Geschäft zurück, „kaum deswegen, weil sie schon zur Genüge verdient, sondern weil sie eben nichts gewonnen haben.“ Tideman Soling, der 1428 zum Rathsherrn erwählt wurde, aber tritt erst 1421 in das Geschäft ein, und bringt dann 1425 die Papiermühle in seinen alleinigen Besitz. Dass er gute Geschäfte gemacht, geht wohl aus der Absicht der Anlage einer zweiten Papiermühle und der Anwerbung der Gehilfen hierzu hervor. Im Jahr 1436 starb Tideman Soling, und damit schweigen auch die Nachrichten über die älteste norddeutsche Papiermühle. Wenigstens giebt Professor Stieda keinerlei Mittheilungen über dieselbe mehr, vermuthlich weil er keine solchen auffinden konnte.

H. B.

Der Menschenkenner durchschaut rasch die Personen, mit welchen er in Berührung kommt, würde aber unklug handeln, wollte er sie dies merken lassen. Wer gute Beziehungen zu erhalten wünscht, darf den Glauben nicht zerstören, als nähme er die Leute für das, was sie gern sein möchten.



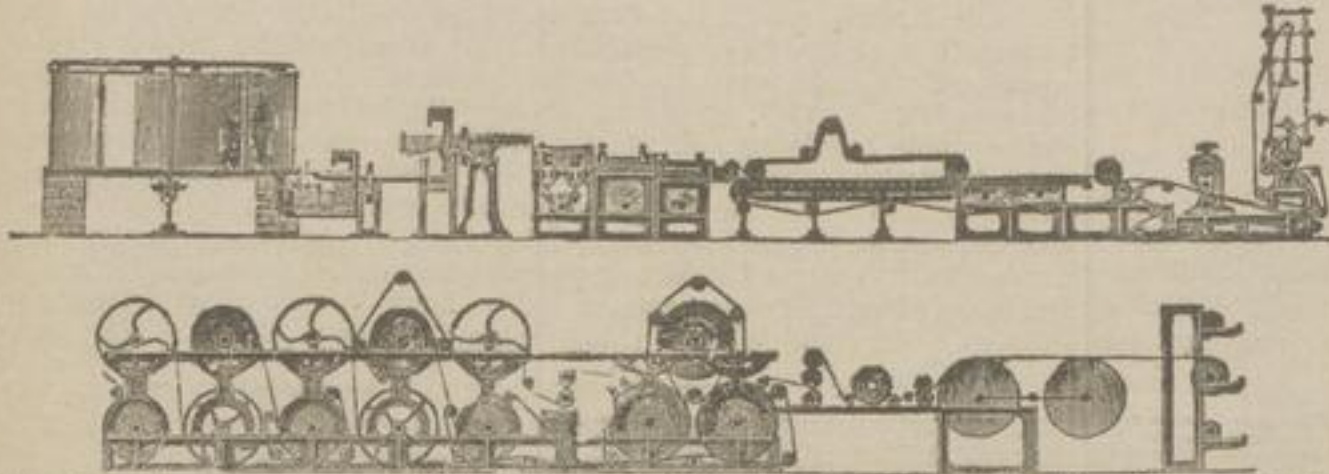
**Ausstanzmesser Ausschlageisen**  
für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657]  
**K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.**

**Grösste Ersparniss f. Druckereien!** Pantogr. u. Chromo-Lith. Anstalt  
**H. Meysel, Berlin N. 37, lief. bill.**  
Vergr. u. Verkleinr. v. j. Druckpl. (bes. Chromo) auf Stein od. Zink, auch  
hoch. Lithogr. J. Art, Chromos, Plakate, Etiqu.-Entwürfe selbst gröss. Aufträge.



**Joh. Wilh. Erkens**  
**Maschinenfabrik und Eisengiesserei**  
**Düren**

papiere mit Wind-Trockenhaspel.



empfiehlt:  
**Papiermaschinen**  
für feinste u. Pack-  
Pappenmaschinen,  
Haderndrescher,  
-Schneider u. -Rei-  
niger, mechanische  
Aufzüge, complete  
Holländer, Rumpf  
und Sattel von  
Gusseisen, zusam-  
mengeschraubt,  
complete Wasch-  
Einrichtungen dazu  
Schneid- u. Satinir-  
maschinen, Quer-  
schneidmaschinen  
hinter der Papier-  
maschine (2 Sy-

steme) für Quer- u. Bogenschnitt, Hadern- und Strohkocher, Chlorkalkauflöser, System Kollergang, Packpressen mit Schrauben- u. hydraulischem Druck, Rollenwickelmaschinen, Kollergänge mit Kurbelbewegung, Patent-Schneidmaschine für Lang-, Quer- und Diagonalschnitt zum Schneiden einer und mehrerer Rollen in Bogen ganz gleicher Grösse, auch zum Schneiden der Bogen mit Wasserzeichen sowie alle andern Maschinen zur Papierfabrikation. Auch übernehme complete Einrichtungen von Papierfabriken, sowie den Bau der Maschinen zur Cellulose- u. Strohstofffabrikation.

Fabrikanten, welche feinere Papiere anfertigen, erlaube mir speciell auf meine broncene Rollen- und Grundwerkmesser aufmerksam zu machen. Dieselben mahlen bedeutend schneller einen viel schöneren und gleichmässigeren Stoff, werden nie geschärft, setzen keinen Rost ab und nutzen nicht so rasch ab wie alle andern Messer. Liefere auch Rollen mit schräg eingesetzten Messern.

Referenzen bei allen Dürener, sowie mehreren andern bestrenommirten Papierfabriken. [37226]

**Escher Wyss & Cie.**

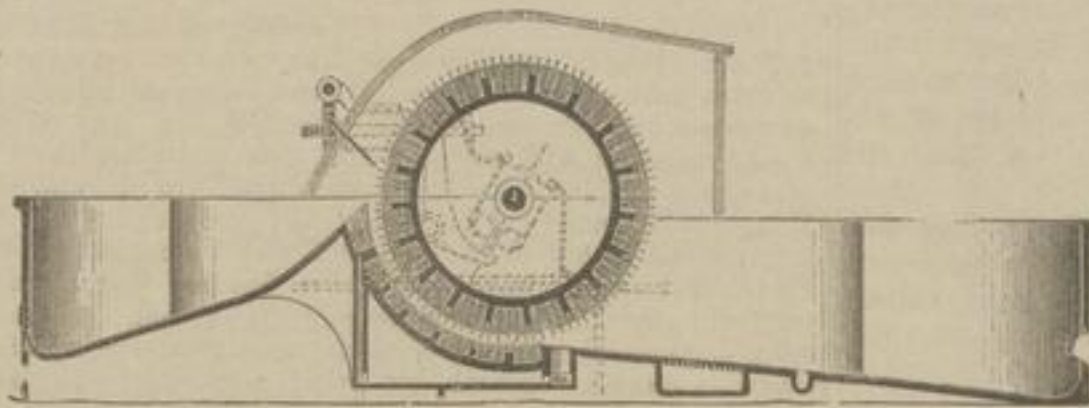
**Zürich (Schweiz) Ravensburg (Württemberg) Leesdorf (b. Wien)**

empfehlen als langjährige Specialitäten:

**Complete Einrichtungen**

für die

**Papier-, Holz- und Strohstoff- sowie für die Cellulose-Fabrikation.**



**Holländer neuesten Systems**

(Patent Hardt)

sowie gewöhnl. Konstruktion von 60-500 Kg. Eintragung; von ersteren seit 1886 28 Stück, von letzteren seit 1861 über 400 Stück im Betriebe. Prima Referenzen.

**Kollergänge mit conischen Läufern (System Kastler)**

in 3 verschiedenen Grössen. Seit 1887 23 Stück im Betriebe.

**Papiermaschinen, Celluloseentwässerungsmaschinen, Pappenmaschinen, Cylinder-Trockenapparate, Calander und Satinirpressen, Papier-Lang- und Querschneidmaschinen, Defibreure mit horizontaler und vertikaler Achse, hydraulischer und Gewichtspression, Raffineure, Pumpen, Sortirungen, Schrauben und hydraulische Packpressen, Aufzüge etc., Turbinen und Wasserräder der neuesten und besten Systeme, über 1700 Stück im Betriebe. Prospekte gratis und franko.**

**Pathenbriefe**  
**Taufbücher**  
(SPEZIALITÄT)  
**Gustav Schröder,**  
Luxus-Papier-Fabrik,  
Dresden A., Zöllnerstr. 7

**Vereinigte** 

**Stralsunder Spielkarten**  
Fabriken  
Actien-Gesellschaft  
**STRALSUND**  
empfehlen sämtl. Arten von Spielkarten  
in altbewährter  
vorzüglicher Qua-  
lität. Muster und  
Preiscurant  
gratis und franco.  
[37480]

**Siegellack- u. Tintenfabrik**  
**Georg Lenz** [40682]

vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57.

Rothe Siegelacke, eckig, rund, spitz-  
zulaufend, in allen Stangenzahlen.  
Braune Packlacke und Flaschenlack,  
div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an.  
Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige  
Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim.

**Unentbehrlich**  
für jede Geschäfts-  
branche etc. ist der  
**Geschäftsrath**  
behufs [41279]  
Schutz vor Verlusten  
u. z. Creditsicherheit.  
Einzig in seiner Art.  
Eleg. geb. 1900 S. gr.  
Oct. nur 12 Mk. Zu  
bez. im Verlage von  
R. Leonhardt, Berlin,  
Kommandantenstr. 69.



**SCHAEFSTES**  
**Glas- & Flintpapier,**  
nach neuem Verfahren  
hergestellt von grösster  
Leistung, liefert das  
**CHMIRGELDAMPFWERK**  
DEUDEN u. DRESDEN.  
THEOD. VOLL u. CO.

Schmirgelpapier  
Schmirgelpapier

**W. Ehrmann,**  
Brocat- und Bronzetarbenfabrik,  
**Fürth (Bayern).** [39602]

**Echt norwegischen**  
**Fischleim,**

directer Import, empfehlen in  
Fässern von 25 und 50 kg netto  
incl. à M. 100 per 100 kg und in  
Flaschen mit elegantester Ausstat-  
tung à M. 45 u. à M. 22 per Gross  
ab hier [39026]

**Berlin S.**  
**Gebrüder Oetting.**



# Buchgewerbe.

## Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

### Fraktur oder Antiqua.

Ueber dies wichtige Thema hielt Herr Professor Dr. Leo Burgerstein im Wissenschaftlichen Klub zu Wien einen interessanten Vortrag, der mehrfach neue Gesichtspunkte zu Tage förderte und die Beachtung der schreibenden und lesenden Welt verdient. Der Vortrag ist als Sonderabdruck in der Ausserordentlichen Beilage zu No. II der Monatsblätter des Wissenschaftlichen Klub in Wien unter dem Titel »Die Weltletter« erschienen. Diese Veröffentlichung legen wir der nachstehenden Zusammenstellung dessen, was unsern Lesern an den Ausführungen des Vortrags neu sein dürfte, zu Grunde.

Der Vortragende begann mit folgendem Gleichniss:

»Mitten im Herzen von Australien wohnt das Volk der Teut-schi, ein Volk, welches nach den Berichten wahrheitsliebender Forscher höchst merkwürdige Bräuche hat. Dahin gehört jener, dass die gewöhnlichsten Begriffe auf vier- bis mehrfache Art bezeichnet werden. Zwei dieser Bezeichnungsarten sind untereinander ähnlich und einfach; sie zeigen zugleich an, ob der Gegenstand gross oder klein gemeint sei. Zwei andere hingegen sind sowohl von den zwei genannten, als untereinander verschieden und kompliziert. So z. B. sollen die vier Bezeichnungen für Hand heissen: *ili, ila; trischrubliowuju, besprisstrasno*. Es meinten nun viele Teut-schi, man solle die verwickelten Bezeichnungen fallen lassen, da ja noch immer zwei einfache bleiben und vollkommen genügen würden; überdies wäre derart der Verkehr mit den benachbarten Stämmen erleichtert, deren Sprachen für jene Dinge auch nur zwei Namen haben, die denen der Teut-schi überdies gleich klingen. Aber andere Teut-schi behaupteten, die zwei verwickelten Namen seien national. Freilich wiesen die Gelehrten jenes Landes aus den Geschichtsbüchern nach, dass die verwickelten Namen von dem feindlichen Nachbarstamme der Fran-schi herstammen, aber die streng nationalen Teut-schi lasen nicht die Schriften der Gelehrten. Und so mussten die Freunde der Wahrheit und des Fortschrittes unter den Teut-schi eigens einen Verein gründen, um ihr Ziel zu erreichen. Sie hoffen, dass dies längstens in 2000 Jahren gelingen werde.«

Nun folgt eine Geschichte der Schrift-Entwicklung, meist an der Hand von Soenneckens verdienstlichem Werk »Das deutsche Schriftwesen und seine Reform«. Die klassischen Schriftformen römischer Zeit, ihre Ausbildung zur Buch- und Schreibschrift und die allmähliche Ausartung der Formen werden besprochen und an Beispielen gezeigt.

Wir haben dieses Thema im Jahrgang 1887, Seite 285, in dem Aufsatz »Entstehung der Fraktur« eingehend behandelt.

Zur Geschichte der auf Rückkehr zur runden Minuskel oder »Antiqua« gerichteten Bewegung führt der Verfasser einige interessante Thatsachen an. Er sagt:

»Leibnitz forderte 1696 die Deutschen entschieden auf, zum ausschliesslichen Gebrauch der lateinischen Buchstaben überzugehen. Wieland that es 1782. Die Dichtungen von Ewald Kleist († 1759), Bodmer († 1783), Gessner († 1788), Ramler († 1796), Gleim († 1803), Körner († 1813), und zahlreiche Schriften Goethe's sind in Antiqua erschienen. Klopstock nannte die Fraktur »ganz undeutsch.«

Vor etwa hundert Jahren war die Einsicht besonders infolge der Thätigkeit des preussischen Unterrichtsministers von Alvensleben so weit vorgeschritten, dass z. B. das preussische Gesetzbuch in Lateindruck erschien und das Gesetz zur allgemeinen Einführung der Antiqua nur noch der Bestätigung des Königs harrete, als Friedrich Wilhelm II. starb. Das Gesetz kam nicht zu Stande, und in Deutschland kamen Zeiten, in denen man an Anderes dachte, worüber die Sache in Vergessenheit gerieth.

Sie ruhte, aber nicht für immer; Hufeland, Wilhelm von Humboldt traten für Antiqua ein, und 1854 schrieb Jakob Grimm, der erste und grösste Sprachforscher, den Deutschland je besass, in der Vorrede zum grossen deutschen Wörterbuch: »Leider nennt man diese verdorbene und geschmacklose Schrift sogar eine deutsche, als ob alle unter uns im schwang gehenden misbräuche, zu ursprünglich deutschen gestempelt, dadurch empfohlen werden dürften . . . warum soll in der Schrift aller Unrat bleiben?«

Der Sprachforscher August Schleicher († 1868) schrieb: »Ein grosser Uebelstand ist die Beibehaltung der von unseren romanischen, germanischen und slavischen Nachbarn fast durchaus bereits abge-

schafften verzierten und verschnörkelten Schrift, wie sie zur Zeit der Erfindung der Buchdruckerkunst gerade üblich war. Keineswegs ist diese Schrift etwa eine deutsche, etwas uns Eigenthümliches, Nationales.«

1876 wurde vom preussischen Unterrichtsministerium eine Konferenz einberufen behufs grösserer Einigung in der deutschen Rechtschreibung; Prof. Dr. Wilmanns stellte den Antrag, dass der Uebergang vom deutschen zum lateinischen Alphabet sich empfehle. Dieser Antrag wurde mit zehn von vierzehn Stimmen angenommen, hatte aber wenig oder gar keine praktischen Folgen.«

Interessant sind auch die Mittheilungen über Fortschritte der Antiquabewegung im nordisch-germanischen Ausland, wo noch vor 100 Jahren Fraktur eben so häufig verwendet wurde wie heute bei uns:

»Dänemark ist entschieden auf dem Wege des Fortschrittes. Dort nannte man die Eckenschrift »dänisch«, jetzt heisst sie »gothisch«. In der Volksschule wird nur Antiqua geschrieben. Von Kopenhagen lautet die Nachricht eines Schulmannes:

»In unseren Schulen wird in den letzten Jahren nur Antiqua geschrieben; die Kinder müssen aber sowohl Antiqua wie Fraktur lesen können. Viele Bücher und Zeitungen werden noch mit Fraktur gedruckt.« Man bemerke das »Viele« im Vergleiche mit Schweden, das noch weiter fortgeschritten ist. Von dort wird berichtet: »In Schweden begann die Bewegung zu Gunsten der Lateinschrift vor etwa 50 Jahren. Die Fraktur nannte man dort »schwedische Schrift«, keineswegs »deutsche«. Noch heute aber ist die Bewegung nicht ganz vollendet, denn noch erscheinen einige für die Landbevölkerung berechnete Wochenschriften in dem alten Druck.«

Bemerkenswerth ist hier, dass man die Eckenschrift in den betreffenden Ländern »dänisch«, beziehungsweise »schwedisch« nannte, d. h. auch für national hielt.

Von Norwegen erhielt der Verfasser die Nachricht: »In den Schulen wird nur lateinisch geschrieben, und zwar seit etwa 30—40 Jahren. Die Zeitungen erscheinen noch zum Theile in Fraktur.«

Dass Antiqua lesbarer ist als Fraktur, wird im allgemeinen nicht bestritten, doch ist die Anführung einiger augenfälliger Beläge von Interesse:

»Die Buchstaben für die Bezeichnung der örtlichen Eintheilung Berlins im Postverkehr wurden lateinisch befohlen. Hier konnte eine Rücksicht auf das Ausland nicht ausschlaggebend sein;

NW und NW

ist einfach leserlicher als

NS und NS

was für den Berliner Postbeamten wichtig ist.

In der Deutlichkeit liegt auch der Grund, warum die Aufschriften der Stationen und Münzen, die Eigennamen in sonst mit Fraktur gedruckten Anzeigen u. s. f. so oft Antiqua zeigen. Es ist ein bedauerlicher, gewiss unbeabsichtigter Missgriff, dass die Strassenaufschriften in Wien Fraktur haben. (In Berlin und den meisten grossen Städten Deutschlands sind sie in Antiqua-Buchstaben ausgeführt. D. Red.) Herr Oberlehrer Em. Bayr liess die Firmen in der Mariahilferstrasse in Wien bezüglich der auf den Schildern verwendeten Schrift zählen. Von den 735 Firmen haben 670 Antiqua und 37 Frakturschriften. Acht Firmen besitzen gemischte Schilder.

Landkarten werden in Antiqua gedruckt; eine Landkarte in Fraktur wäre ein Versuch, dem zuliebe sich Niemand dem Verdacht der Verrücktheit aussetzen wird; denn dort stehen lauter Eigennamen, es darf also nicht gerathen, es muss gelesen werden. Oder giebt es einen Poststempel in Fraktur?

Herr Fabriksdirektor R. Weeber in Wien konstatirte bei den durch die Kopirpresse erhaltenen Abzügen grössere Leserlichkeit, wenn das Original in Lateinschrift, als wenn es in Eckenschrift geschrieben war. Auch erhielt sich das Original in Latein nach dem Kopiren deutlicher.«

Nach Anführung zahlreicher weiterer Gründe, die für den Uebergang zur Antiqua sprechen, gelangt der Verfasser zu dem Schluss, dass jeder Freund gesunden Fortschritts in seinem Kreise für Ersatz der Fraktur durch Antiqua wirken soll.

»Wer Einfluss auf Drucksachen hat oder einen belangreichen Freund, kann hier viel thun. Verhandlungen von Vertretungskörpern, Gesetze, Verordnungen, Vereinsdrucksachen, Anzeigen können oft in Antiqua gesetzt werden. Es genügen oft die Worte: »ist in Antiqua zu setzen« auf dem Manuskript.«

Verfasser empfiehlt den Beitritt zum Verein für Lateinschrift (Dr. F. W. Fricke-Wiesbaden), der vor andern Vereinen noch den Vorzug hat, dass er keine Geldbeiträge fordert, sondern nur leicht zu erfüllende Pflichten auferlegt.



### Gesangbuch-Einband.

Nachstehende Abbildung zeigt einen Gesangbuch-Einband aus schwarzem Kalbleder mit Goldpressung. Die edle und einfache Ornamentik ist dem ernstesten Zweck angemessen, und die klaren Grundformen lassen sich ohne Schwierigkeit auch für Handvergoldung benutzen. Der Entwurf rührt von Herrn Prof. L. Theyer in Graz her.



namentik ist dem ernstesten Zweck angemessen, und die klaren Grundformen lassen sich ohne Schwierigkeit auch für Handvergoldung benutzen. Der Entwurf rührt von Herrn Prof. L. Theyer in Graz her.

### Reichsadler.

Die deutschen Schriftgiessereien haben sich beeilt, die neue, von uns in No. 16, Seite 319 abgedruckte Form des Deutschen Reichsadlers in verschiedenen Grössen als Klischees auszuführen zu lassen und den Druckereien anzubieten. Dabei wurde das von E. Doepler d. J. gezeichnete Vorbild meist unmittelbar benutzt, photographisch verkleinert und auf Zink oder Holz übertragen. Bei solch mechanischer Vervielfältigung darf es nicht Wunder nehmen, dass die Zeichnung bei den kleineren Ausführungen von 2 $\frac{1}{2}$  bis 6 Cicero verworren und unklar erscheint. Nebenstehende, sehr gangbare Grössen bestätigen dies.



Abgesehen von diesem technischen Mangel mancher neuer Reichsadlerklischees glauben wir nicht, dass die sklavisch treue Nachbildung des behördlicherseits gebotenen Modells den Absichten der Urheber dieser verbesserten Form entspricht. Wenn man sich jetzt nur ängstlich an den Doeplerschen Entwurf hält, so liegt die Gefahr nahe, dass ähnliche Erstarrung, ähnlicher Schablonenkultus entsteht wie bei dem älteren Reichsadler, und dass das Wesentliche gegenüber äusseren Zufälligkeiten zurücktritt.

Es muss daher betont werden, dass neben der Doepler'schen Form noch viele andre Reichsadler-Zeichnungen möglich und statthaft sind, vorausgesetzt, dass ihre wesentlichen Merkmale den Vorschriften des Kaiserlichen Erlasses vom 3. August 1871 nebst zugehörigen erläuternden Bestimmungen, sowie den Regeln der Heraldik entsprechen.

Es ist erklärlich, dass die Herausgeber der für den Handel bestimmten Klischees sich am liebsten eng an die behördlicherseits empfohlene Form halten, schon deshalb, weil ihnen heraldische Zeichner von gleicher Tüchtigkeit wie Doepler nur selten zu Gebote stehen. Man dürfte aber zum mindesten verlangen, dass bei der Wiedergabe auf bekannte, rein technische Eigentümlichkeiten Rücksicht genommen und den kleineren Reichsadlerklischees eine vereinfachte Adlerform zu Grunde gelegt wird, die auch bei starker Verkleinerung noch klar genug erscheint. Dazu ist nichts weiter erforderlich, als dass man über das Urbild einen Bogen Pauspapier spannt, und beim Nachziehen mit chinesischer Tusche die hellen Stellen, namentlich die Umrisse der kleinen Federchen, offener und die Schraffierungen weiter hält. Die Krone mit dem abflatternden Band kann nur in den Umrisen benutzt, und muss in den Einzelheiten wesentlich einfacher gezeichnet werden. Da die Giessereien bei Benutzung des Doeplerschen Vorbildes die Kosten einer Urbild-Zeichnung ersparen, darf die erwähnte geringfügige Eigenarbeit wohl beansprucht werden.

### Berliner Zeitungen.

Der Zeitungssatz-Unternehmer C. A. Jordan, über dessen Treiben wir in No. 24, Seite 503, Mittheilung machten, ist vom Landgericht I zu Berlin wegen Betrugs zu 9 Monaten Gefängniss verurtheilt worden. Jordan war ursprünglich Buchhändler und ist mit Zuchthaus und Gefängniss vorbestraft. In der Verhandlung wurde festgestellt, dass er die ihm gezahlten Kautionen benutzt hat, um sich seinen Lebensunterhalt zu verschaffen. Vier Schriftsetzer sind auf solche Weise um Beträge von 100 bis 200 M. gebracht worden.

### Büchertisch.

**Die Leihbibliothek von heute.** Eine Sammlung interessanter Aufsätze aus der Zeitschrift »Der Leihbibliothekar.« Leipzig 1889, Maeder & Wahl. Die einzelnen hier vereinigten Aufsätze verschiedener Verfasser sind zwar unabhängig von einander entstanden, wurden aber planmässig geordnet und dadurch in noch engeren Zusammenhang gebracht, als sie durch das gemeinsame Thema, — die Verhältnisse deutscher Leihbibliotheken, — schon besitzen. Da es gerade bei Leihbibliotheken vollständig von der Betriebsart abhängt, ob sich das Geschäft als lohnend erweist oder nicht, werden die in den zahlreichen Aufsätzen des vorliegenden Werkes niedergelegten Erfahrungen tüchtiger Fachleute den Inhabern solcher Bibliotheken manchen Nutzen bringen können. Auch für Literaturfreunde, die regelmässig oder gelegentlich ihren Lesestoff aus Leihbibliotheken entnehmen, bietet das Werk interessante Belehrung.

**Anleitung zur Einrichtung und Instandhaltung von Triebwerken (Transmissionen).** Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktiengesellschaft in Dessau, Braunschweig, Friedrich Vieweg & Sohn. Die genannte Gesellschaft hat das Buch herausgegeben, um eine fachmännische Anleitung zur Einrichtung und Behandlung von Triebwerken zu bieten. Dabei sind natürlich die von der Gesellschaft selbst gelieferten Formen zunächst berücksichtigt. Der Begriff »Triebwerk« ist in ziemlich weitem Sinne gefasst, indem darunter die Gesamtheit aller leblosen körperlichen Gebilde verstanden ist, welche die mechanische Kraft einer Arbeitsmaschine nach den einzelnen Werkmaschinen weitergeben. Der Stoff ist anscheinend sorgfältig bearbeitet und übersichtlich geordnet. Auch die äussere Ausstattung: — sauberer Druck auf gutem Papier, biegsame, lederbezogene Deckel mit gerundeten Ecken und Goldpressung — ist ansprechend.

**Ein Adressbuch der bildenden Künstler der Gegenwart** hat seit dem Eingehen des Stoehrschen Künstler-Kalenders für Deutschland gefehlt. Herr G. Teichmann, Redaktions-Sekretär der Zeitschrift »Kunst für Alle« in München, beabsichtigt ein solches Nachschlagebuch herauszugeben. Dasselbe soll als Manuskript gedruckt werden und unter dem vorangestellten Titel zum Preis von 20 M. erscheinen, sobald 100 Exemplare subskribirt sind. Es soll auf Schreibpapier gedruckt werden und reichlichen Raum zur Anfügung von Adressen-Veränderungen enthalten. Kunstverleger und grössere graphische Anstalten werden von einem solchen Adressbuch vortheilhaften Gebrauch machen können.

**Vervielfältigung von Zurichtungen.** Im Stuttgarter »Graphischen Klub« wurde die Frage aufgeworfen, ob es bei dem oft vorkommenden gemeinschaftlichen Druck von 2, 4, 8 oder mehr gleichen Klischees nicht möglich sei, die Zurichtung auf mechanischem Wege zu vervielfältigen. Der Fragesteller führte aus, dass die Möglichkeit nicht ausgeschlossen sei, durch Guss dasselbe zu erreichen, was seither mittels Messer und Scheere zuwege gebracht werde. Er glaubt, dass man in einer von Schrift oder Bild genommenen Kautschukmatrize mittels flüssiger Papiermasse einen Guss erzielen könne, der, wie die Stereotypplatte oder das Galvano, alle Einzelheiten der Druckform auf's genaueste wiedergibt und, weil von papierartiger Beschaffenheit, auf den Cylinder aufgezogen die jetzige Zurichtung nicht bloss zu ersetzen, sondern sogar zu übertreffen vermag.

Die Mitglieder fassten die Anregung als fragwürdige »Zukunftsmusik« auf, und haben damit jedenfalls recht. Denn wenn auch die Vervielfältigung einer vorhandenen Zurichtung nicht unmöglich erscheint, wird man doch nie eine solche durch einfache Abformung des Klischees erzielen.

Bessern Erfolg könnte folgender Weg bieten: Einprägung der ausgeschnittenen Kraftzurichtung in eine Weichbleiplatte; Ausgiessen dieser Abformung mit Gelatine; Abziehen, Gerben und Härten des erstarrten Gelatinehäutchens. Das letztere könnte dann vielleicht eine Papierzurichtung ersetzen.

**Untergrundplatten aus Kork** geben hübsche marmorartige Musterung und lassen sich gut drucken. Man lässt die Platten entweder schrifthoch schneiden, oder leimt eine dünne Korkplatte auf eine Holzplatte von entsprechender Stärke. Die gegenwärtig in Gebrauch befindlichen Korkschnidapparate liefern Tafeln von tadelloser ebener und glatter Oberfläche.





# Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen

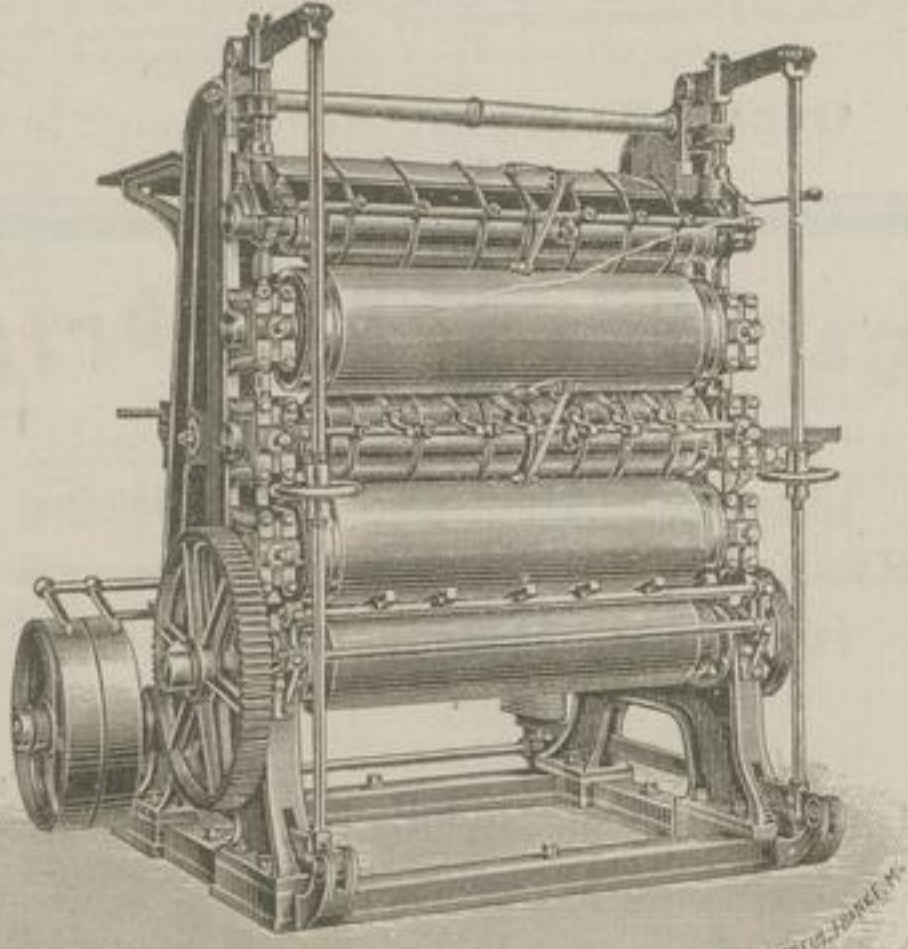
20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.)

Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen.

41062

## J. Kliemt, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.



# Grahl & Hoehl DRESDEN

## Maschinenfabrik und Eisengiesserei,

### Rollen- und Bogenkalanders

mit jeder beliebigen Anzahl von Walzen für  
*Papierfabriken, Buchdruckereien,  
Lithographische Anstalten etc., sowie für*

### Glacé- und Chromopapier.

38318]

### Friktionskalanders

für **Papier- und Buntpapierfabriken.**

### Quer- und Diagonal-Schneidmaschinen,

Satinirwerke, Gaufrirmaschinen etc.

und alle Maschinen neuester Construction für

**Buntpapier- und Tapetenfabrikation.**

Saubere u. correcte Anfertigung

von

Extrabestellungen.

**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslau**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.

**LAGER**

aller Sorten

**Geschäftsbücher**

in nur guter Ausführung.

**Specialität: Copirbücher, Falzmappen,**

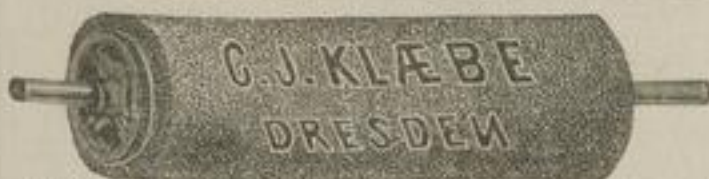
Wachstuchnotes mit Kalender u. Rathgeber,  
div. Notizbücher, Agenda u. s. w.

[38331]

**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**

Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363]

## Maschinen-Bürsten-Fabrik



Prämiirt mit  
8 ersten und goldenen  
Medaillen.

**C. J. KLÄBE, Dresden-Neustadt.**

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40460]

für **Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.**

Grösste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampftrieb.



## EVERLING & KAINDLER

14 rue de Condé, Paris.

### Karten-Abschrägmaschine

mit rotirenden, abnehmbaren Stahlmessern.

In jeden Winkel stellbar.

Besonders für starke Photographiekarten geeignet,  
arbeitet rasch, brennt nicht den Carton, liefert  
einen absolut geraden, glatten Schnitt und ist  
leicht zu handhaben.

### Ecken-Abrundmaschinen.

Horizontales Modell mit drehbarer  
Vergoldpresse für Spiel-, Visiten-,  
Tisch-, Ballkarten etc.

Verticales Modell mit automatischer  
Pressung für starke Karten- und  
Bücherecken etc.

Gutes Arbeiten  
garantirt.

Eigenthümliche  
Form der ab-

rundenden Werk-

zeuge, welche

das seitliche Ein-

schneiden  
verhindert.



Ausführliche Prospekte auf Verlangen. [37829]

## Liniirfedern

die Spitze 2 1/2 Pfg. aus Messingblech und 5 Pfg. aus Neusilber liefert  
für jede Maschine passend [41812]

**Aug. E. Schulz, Hamburg, Lange Mühren 27.**

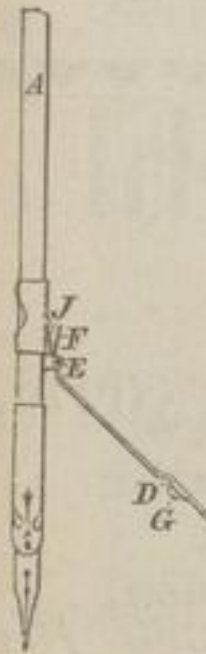


**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91. an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Vorrichtung gegen Beflecken des Papiers beim Ziehen von Linien mit Schreibfedern von Henry Pound in London.**  
D. R. P. 45 920. (Kl. 70.)

An einer auf dem Halter *A* federnd verschiebbaren Hülse ist in einem Lager *E* ein ungleicharmiger Hebel *DF* befestigt. Die Figur zeigt diejenige Lage, bei welcher der längere Hebelarm, um dessen Beschmutzen beim Eintauchen des Halters in die Tinte zu verhindern, durch einen Druck auf den kürzeren Arm *F* seitwärts geklappt ist. Will man Linien ziehen, so klappt man den Arm *D* an den Halter, wobei die Nase *G* allein die Schreibfeder berührt, und fährt mit dem Arm *D* an dem Lineal entlang. Durch eine Feder *J* wird der Hebel in seiner Lage gesichert.



**Patent-Anspruch:**

Eine Vorrichtung an Federhaltern zum Ziehen von Linien, bestehend aus einem parallel zum Halter angeordneten zweiarmigen Hebel, der sich auf dem Halter in geeigneten Lagern dreht und mit seinem mit einer Nase ausgerüsteten längeren Arme durch eine unter dem kürzeren Arme angeordnete Feder beständig gegen die Schreibfeder gedrückt, beim Eintauchen aber durch einen Druck des Daumens auf das kürzere Ende von der Schreibfeder entfernt wird, zum Zweck, ein Beflecken des Lineals und des Papiers zu verhüten.

**Federndes und verstellbares Albums Schloss von E. Ph. Hinkel**  
in Offenbach a. M. D. R. P. 45 772. (Kl. 11.)

Der den Verschlussknopf tragende Vordertheil *G* des Schlosses ist in dem an einem Albumdeckel drehbar befestigten Theil *E* federnd verschiebbar, indem der Stift *i* des Vordertheils in die am Hintertheil *E* befestigte Schraubenfeder *f* einhakt. Gleichzeitig lässt sich der Vordertheil *G* durch Drehen, wobei der Stift *i* als Schraubenmutter wirkt, in dem Theil *E* nach Belieben verstellen, je nachdem das Album infolge Einlegens von Bildern mehr oder weniger an Umfang zugenommen hat.

Die Patentschrift beschreibt noch eine etwas abgeänderte Konstruktion.

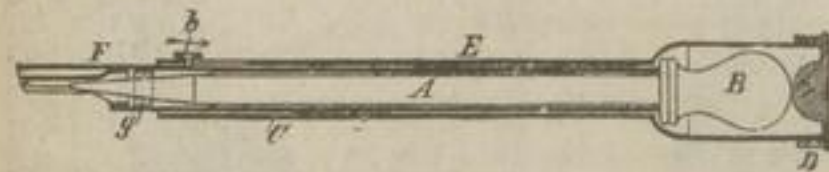
**Patent-Ansprüche:**

1. Ein gleichzeitig federndes und verstellbares Albums Schloss, bestehend aus einer an dem einen Deckel des Albums befestigten Schraubenfeder *f*, welche mit dem Vordertheil *G* des Schlosses derart durch den Stift *i* verbunden ist, dass der Vordertheil federt und sich gleichzeitig durch Drehen vor- und zurückschieben lässt.
2. (Bezieht sich auf die Abänderung.)

**Füll-Schreib- und Reissfeder von Otto Witt in Neu-Isenburg (Hessen).** D. R. P. 45 768. (Kl. 70.)

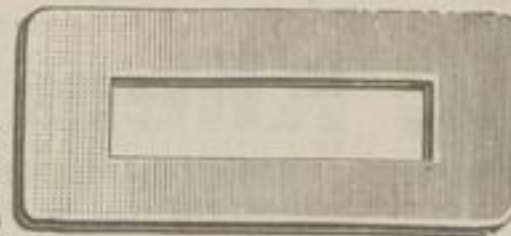
Das vor dem Einsetzen in den Halter mit Tinte oder Tusche gefüllte Glasrohr *A* ist vorn in eine Spitze ausgezogen und hier zur Abdichtung mit dem Gummiring *g*, am anderen Ende dagegen mit dem Gummisauger *B* versehen. Dieses Glasrohr befindet sich zugleich mit dem Metallröhrchen *C* und der Schreibfeder-Hülse *F* in der mittels des Deckels *D* verschliessbaren Hülse *E*. Wenn man den an der Hülse *F* oder *C* angebrachten Knopf *b* nach hinten schiebt, so wird der Gummisauger *B* gegen die Erhöhung des Deckels *D* gedrückt und zusammengeschoben, sodass die in dem Röhrchen *A* enthaltene Flüssigkeit in dem Bedürfniss entsprechendem Maass an dessen Spitze austritt und in die Feder fliesst. Beim Loslassen des Knopfes *b* werden sämmtliche Theile des Halters durch die Elastizität des Gummisaugers wieder in ihre alte Lage zurückgebracht.

Der Patent-Anspruch bezieht sich auf die beschriebene Einrichtung des Halters in ihrer Gesamtheit.



Billigste Bezugsquelle für  
**Ford's 428 Mill. Blottings**  
(vorzüglichste Marke in englischem Löscharton. 38352)  
**Ernst Remkes, Crefeld, Rheinlande.**  
Muster und Preisliste zu Diensten. Referenzen erbeten.

Bei über 200 Papierfabriken eingeführt.



**Bandeisenschlösser**  
einzig rationeller und billigster Verschluss der Bandelsgürtung an Papierballen.

**Schnürzangen,**  
zweckmässiges Werkzeug zum Festziehen des Bandelens um eckige Ballen, desgl. um Rotationsdruckrollen mittelst des Rundspanners (Deutsches Reichspatent).

**Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.** [89037]

**Cartonnage-Fabrik**  
**Albert Ernst**

Lithographische Anstalt, Druckerei u. Buchbinderei  
**Hannover,** Fabrik und Kontor: am Kanonenwall 14.  
Fabrikation von **CARTONNAGEN** jeden Genres,  
von ordinären, Phantasie- und Luxus-Cartonnagen.

—+ SPECIALITÄT: +—

**Cartonnagen mit Metall-Ecken-Verschluss.**

D. R. P. No. 35151, 36196, 36201.

Muster auf Wunsch zu Diensten. [36953]



**Couvert-Maschinen**

neu verbesserter Construction, Leistung 50 bis 60 Stück per Minute, geeignet für sämmtliche Couvert-Papiere

**Fussbetrieb-Maschinen, Ausstanz-Maschinen.**

Messer nach jedem Façon.

**Papierwalzen**

liefert als Spezialität

[37717]

**Ernst Pott, Barmen.**

	<b>August Ruf</b> Konstanz-Emmishofen Baden      Schweiz	
	<b>mech. Briefcouvert-Fabriken.</b> Fabrikation der gesetzl. geschützten <b>Sicherheitscouv. Constantia &amp; Sibylle</b> ferner von <b>Düten, Etiquetten, Samentaschen, Trauerpapierwaaren &amp; Stoffpapieren.</b> Muster gratis, aber nur gegen Referenzen.	
	<b>Actentasche</b>	

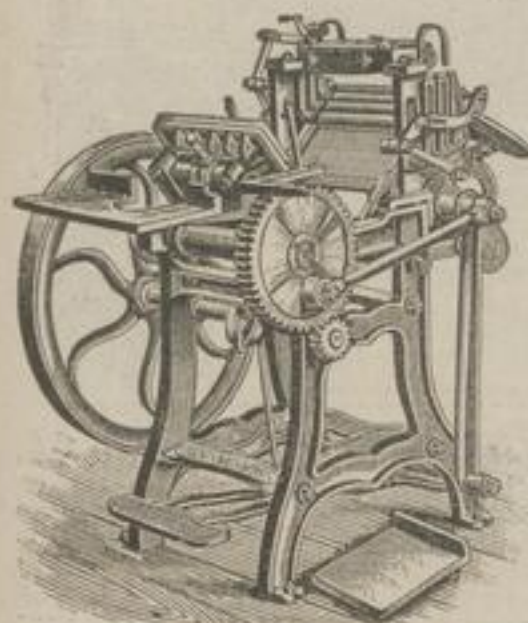
Grössere Posten, Parthien in **Quart- und Canzlei-Couvert,** zu **sehr billigen Preisen.** 89231



# Original-Liberty-Tiegeldruck-Presse

mit ihren neuesten Verbesserungen  
 Patentirt in allen industriellen Ländern.

[41685



Die einfachste, stärkste und leistungsfähigste Maschine. — Prämiert auf allen Ausstellungen, wo die Maschine ausgestellt wurde. — 10 000 Maschinen im Gebrauch in allen Ländern. — D. R. P. 35 959, 39 831 etc.

Jede Verletzung unserer Patente wird gerichtlich verfolgt.

- Neu:** Die Liberty mit patentirter Vorrichtung zur sofortigen Abstellung des Druckes bei jeder Stellung des Tiegels.
- Neu:** Die Liberty mit patentirter Greiferführung.
- Neu:** Die Liberty mit doppelter Farbenverreibung mittelst Metallverreiber — seitliche Bewegung — welche es ermöglichen, die schwierigsten Farben für jede Art von Druck in der vollkommensten Weise zu verreiben.

**Größen und Preise:**

No. 2	Fundament	21 × 32 cm.	innere Rahmenweite	18 × 28 cm	= M. 900
2a		26 × 38		23 × 32	= " 1000
3		29 × 43		25 × 38	= " 1160
4		37 × 53		33 × 48	= " 1560

Einrichtung für Dampftrieb, bestehend aus 2 Riemenscheiben, Ausrücker und Bremse, M. 40 extra.

Emballage frei. — Franco Lieferung.

Für Baar hoher Rabatt.

## F. M. WEILER'S Liberty Machine Works

NEW-YORK, 54 Frankfort Str.

BERLIN SW, Tempelhofer Ufer 24.

Erfinder der Liberty-Presse.

Gegründet 1859.

**Nordwestdeutsche**  
**Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung**  
**in Bremen,**  
 Juni, Juli, August 1890.

Programme und Anmeldeformulare sind vom Bureau der Nordwestdeutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Bremen zu beziehen. [41496

**Weissbuchen-Holzämme**  
 trocken, nach Zeichnung od. Muster gearbeitet, liefert als Specialität billigst

H. Emil Wurmbach, Holzwerkzeug-Fabrik.  
 Herborn, Nassau. [41684

Neue originelle Cliches zum Servietten-Druck empfohlen  
**Ludwig & Mayer**  
 Schriftgiesserei  
 Frankfurt a. M.  
 Muster grat. u. franco.

Zinkätzung • Stereotypie • Pachtschleier • Galvanotypie

**Schriftgiesserei**  
**J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig.**  
 Komplette Werk, Accidenz- und Zeitungsdruckerei-Einrichtungen jeden Umfangs in Normalsystem sofort vom Lager lieferbar.  
 Zier- und Titelschriften, Einfassungen, Vignetten und Zierleisten.  
 Sämtliche Buchdruckerei-Utensilien, Apparate und Maschinen für Satz, Druck und Stereotypie.  
 Kostenvoranschläge stehen bei projektierten Neueinrichtungen gern zu Diensten.  
 Stets Neuheiten  
 in Schriften, Einfassungen  
 Accidenzlinien aller Art  
 Kopfleiden, Vignetten und allerlei Zierat.

Sicherheits-Aufzüge vorzüglichster Konstruktion, die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften übertreffend.

Messinglinienfabrik • Gen.-Ag. von Colt's Armory-Tiegeldr.-Presse • Maschinenfabrik

**BERNH. PÖTSCH**  
 BERLIN NO. FRIEDENSTR. 100

Anfertigung  
 Entwürfen  
**ATLIER**  
 Cliches für Zeitungsdruck  
 Lithograph  
 Placaten  
 Etiketten, Karten,  
 Cartonnage Auszüge  
 sorgfältigste und billigste Ausführung

**Patente**  
**GERSON & SACHSE**  
 BERLIN, SW. Friedenstr. 111

**Trauerpapiere,**  
 -Couverts, -Karten, Todtenzettel, Partenzettel etc. nur mit bester, unlöslicher tiefschwarzer exakter Bänderung, Quart- und Octav-Papiere zu Accidenz-Arbeiten gefertigt und sind zur sofortigen Lieferung stets vorrätlich [41749]  
**Herm. Otten, Köln a. Rh.**  
 Illustr. Preis-Courante kostenfrei. Referenzen erb. Agenten gesucht.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**CARL AUG. SCHOENE,**  
 Viersen, Rheinland  
 Fabrik wasserdichter Verpackungstoffe  
 empfiehlt  
**Asphaltpapiere, Glanz- und Oeltuche**  
 zu billigst gestellten Preisen. — Muster gratis u. franco.  
 Export. [41700

**Packpapiere**  
 liefert als Specialität  
**S. JOURDAN MAINZ**



Die amtlichen Patent-Listen erscheinen in No. 32.



**Briefsammler.** 39706  
**Mechaniks zu Bilborhaptos**  
 sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von  
**Klein & Vielitz** **BERLIN C.**  
 Breitestrasse 31.



**Oscar Riese & Co.**  
 Maschinenbau-Anstalt  
 Berlin SO., Engel-Ufer 14  
 bauen als Specialität:  
 Maschinen für Albumfabriken, Buchbindereien, Buchdruckereien, Carton- und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-Anstalten, Gürtlereien, Präge-, Press- und Vergolde-Anstalten.  
 Prospekte gratis und franko.



**Foest & Loesche, Rosslau, Anh.**

**Metalltuchfabrik**

empfehlen

**Maschinensiebe**

38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

Specialitäten in Kupferdruck-Papieren

für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radirung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc. empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001]

die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von

**Eichmann & Co.**

Arnau a. Elbe, Böhmen.

Wien, Johannesgasse 25.

**GERHARD LOEBER,**  
**AMSTERDAM.**

Büttenpapiere aller Art. [39630]

Schreib-, Druck- und Packpapiere, Wechselformulare, Briefpapiere, Couverts, Karten etc.

**Neue Dampfkessel** 41132a

für 8 1/2, 10-11, 15-16 □m Heizfläche liegend mit Vorwärmer (Siederohr oder Bouilleur).

1 Flammrohrkessel für ca. 12 □m Heizfläche.

1 Röhrenkessel liegend, für 3 3/4 □m Heizfläche.

1 do. stehend, für 5-6 □m Heizfläche.

billigst bei

**C. Joachim & Sohn, Schweinfurt a. M.**

Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede.

Specialität in

**Wiener Taschen-Schreibzeugen.**

Eine Anzahl reizender Neuheiten ist soeben erschienen. Man verlange Mustersendung. Billigste Preise, durchaus solide Ausführung; neuer patentirter Sicherheitsverschluss.

**Schwanhäusser, vorm. Grossberger & Kurz**

Wien I., Johannesgasse 2.

[39984]



**JULIUS JÄGER**  
 BERLIN, O. Alexander Strasse 28



Siegelblaten- u. Etiquetten-Fabrik  
 Buch- und Stelldruckerel, Lithogr. Anstalt  
 Papier- u. Schreibwaren engros  
 Contobücher- u. Couvert-Fabrik  
 Gravir- und Präge-Anstalt  
 Fabrik von Kautschuk- und Metalltempeln.  
 Illustr. Musterbücher gratis und franko  
 40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



**H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.**

Fabrikation von Blanco-, Visit- und Adresskarten, Pferdebahn-Rollenpapieren, fertige Controllbillets für Pferdebahnen, Dampfschiffe, Fabriken etc. Neue Hamburger Börsenfeder u. Concurrentenfeder. — Agenten und Wiederverkäufer gesucht. [41405]

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,

fertigt als Specialitäten

**Briefumschlag-**  
**Maschinen**

neuester Construction,

für Dampf- und Fassbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrundmaschinen, Cartonscheeren und Schnitte. [39152]

**Emil Seidel, Chemnitz**

Fabrik gummirtter Papiere aller Arten.

**Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt**

in Lohn. — Dampfbetrieb. [38785]

**Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.**

Muster und Preiscourante stehen zu Diensten.

**J. P. Frenay, Mainz**

gegründet 1805. [41051]

SPECIALITÄT: Leder aller Art für Buchbindereien u. Portefeuillefabriken. — Export. Grösste Auswahl in lohgar, sumachgar u. sämischgar Schaffleder, in echtem u. imitirtem Bockleder, Saffian, Kalbleder, Juchten und Schweinsleder. Pergament in den verschiedensten Qualitäten. Alle Ledersorten für Schuleinbände, Gebet- und Gesangbuchdecken sind von den billigsten Qualitäten an vorrätig. Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt. Mustersortimente stehen gegen Nachnahme zu Diensten.



**Patent-Respirations-Apparate**

gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 40850

**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**

für alle Zwecke.

Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe bester Qualität. Prospekte gratis und franko.

**C. Goerg & Co., Berlin C., Burgstrasse 17.**

DICKINSON'S  
 ADJUSTABLE DIAMOND TOOL



**Diamanten,**  
 schwarze geschliffene, zum Nachdrehen und Justiren von Papier-, Calander-, Hartguss- und Gussstahl-Walzen.

**Papier-Prüfer.**

Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidklappen, Schleifsteintrögen u. Schiefsteinabrichtern, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Biemenverbinder, Biemen-spanner u. -Anleger, Oelkannen, Schmierbüchsen, Schraubstöcke, Flaschenzüge, Winden etc.

**E. Sonnenthal junior,** Berlin C. 22, Neue Promenade 5. [40445]



**Stellen-Angebote**

Ein in der **Herstellung von Glacé- u. Chromo Carton** gründlich erfahrener

**Werkmeister**

wird für eine **neue Streichfabrik** bei gutem Gehalt bald. zu engagieren gesucht. Kenntniss der Fabrication von präparierten Papieren für Illustrationsdruck erwünscht. Ebenso findet

ein tüchtiger **Calanderführer** gute dauernde Stellung. Off. an d. Exp. d. Bl. u. G. 41636 gef. zu richten.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung, aus guter Familie, findet

Aufnahme als **Lehrling** für das Comptoir einer Papierfabrik. Off. u. P. 41683 an die Exp. d. Bl.

Ein altetabliertes Pabrikgeschäft der Papierwaarenbranche sucht zur Ausdehnung des Papier-engros-Geschäftes einen durchaus gewandten tüchtigen

**Reisenden,**

welcher schon in einem Papier-Grosso-Geschäft (möglichst Westdeutschlands) mit Erfolg gearbeitet haben muss. Off. u. M. 41681 an die Exp. d. Bl.

**Werkführer**

findet ein Mann, der im Färben blauer sowie anderer farbiger Pack- und Einschlag-Papiere tüchtig, mit dem gangbaren Zeuge vertraut ist, die Führung der Papiermaschine wie auch das Stoffmahlen gründlich kennt und in baulichen Sachen Erfahrung hat, dabei solid und energisch ist, dauernde Stellung, vom 1. Juni a. c. ab in Sachsen. Bewerbungen u. W. 41703 an die Exp. d. Bl.

Ein Berliner grösseres **Papiergeschäft**, verbunden mit Buch- u. Steindruckerei, sucht einen mit der Branche, sowie mit Comptoirarbeiten vertrauten **Verkäufer**. Franco-Offerten nimmt die Exp. d. Bl. unter U. 41699 entgegen u. wird ersucht, denselben Angaben über bisherige Thätigkeit u. Gehaltsansprüche, sowie Zeugnis-Copien beizufügen.

**Detail-Vertreter gesucht.**

Für m. Papiergeschäft, verbunden mit Buchdruckerei u. Fabrikation (Dresden), suche per bald od. später

**tüchtigen flotten Verkäufer,**

welcher durchaus solid, zuverlässig, mit d. Fache vollst. vertraut ist u. eine theilweise selbstständige Leitung d. Geschäfte übernehmen kann. Nur bewährte Kräfte, langjährig i. Papierfach, mit Ia Referenz. wollen ihre Off. nebst Zeugnisabschriften, Photogr. u. Angabe d. Gehaltsansprüche unt. W. 41620 a. d. Exped. d. Blatt. einsenden.

F. m. Papier- u. Schreibw.-Handlg. suche p. 1. Juli 1 jung. Commis. Off. m. Gehaltsanspr. u. Photogr. a. Emanuel Richter, Hirschberg i. Schl. [41720]

**Werkführer**

mittleren Alters, in der Fabrikation von imitirt Pergament-, Feinen-, Cellulose-, Pack- u. Couvertpapieren, sowie im Färben gut bewandert, wird für einen dauernden Posten gegen hohes Gehalt gesucht. Technische u. praktische Kenntnisse, verbunden mit Energie Bedingung. **Nur bestempfohlene Kräfte** mögen sich unter Einsendung der Zeugnisabschriften etc. u. C. 41721 an die Exp. d. Bl. wenden.

Eine belg. Maschinenfabr. sucht sofort einen sprachgewandten diplomirten

**Ingenieur,**

der insbesondere im Französischen durchaus firm ist, alle Konstruktionen der Papiermaschinen kennt und hierüber Nachweis bringen kann. Anträge unter K. 41455 an die Expedition dieses Blatt. erbeten.

**Reisender,**

der möglichst mit der Kundschaft in Rheinland und Westfalen bekannt ist, von einer leistungsfähigen und gut eingeführten **Dütenfabrik** gesucht. Off. u. P. 41648 an die Exp. d. Bl.

Gesucht zum baldigen Antritt für eine **Papierfabrik ein Correspondent**, der perfect stenographiren kann, und ein **junger Commis** für kleine Comptoirarbeiten. Bewerbungen mit Zeugnissen werden erbeten unter Ho 971a an Haasenstein & Vogler, Hannover. 41592

Zum 15. Mai suche ich für meine Papierhandlung eine gewandte

**Verkäuferin.**

Photographie nebst Gehaltsansprüchen erbeten. [41709]

Kiel. Emil Rodewoldt.

**Reisender-Gesuch.**

Ein intelligenter junger Mann, in der Papierbranche durchaus kundig, wird von einer **Papier- und Schreib-Materialien-Handlung en gros und en detail**, verbund. m. **Accidenz-Druckerei**, für welche letztere er die Aquisition für Drucksachen mitbesorgen müsste, nach Süddeutschland gegen gutes Salair gesucht. Süddeutsche, oder solche, die schon Süddeutschland bereist, (spec. Pfalz u. Baden) erhalten den Vorzug. Off. gef. mit Gehaltsforderung u. Photographie u. Y. 41661 a. d. Exp. d. Bl.

**Reparateur.**

Ein tüchtiger Reparateur für eine grössere **Cellulose-Fabrik** wird gesucht. Offerten unter G. 41671 an die Exped. d. Bl.

**Werkführer.**

Ein sehr tüchtiger Werkführ. kann angenehme und dauernde Stellung in einer grösseren **Sulfit-Cellulose-Fabrik** erhalten. Den Meldungen ist ein Lebenslauf und Angabe der bisher gehaltenen Stellungen beizufügen. Offert. u. F. 41670 an die Exp. d. Bl.

**Werkführer.**

In der Reparatur-Werkstätte einer grösseren böhmischen Papierfabrik findet ein mit **sämtlichen Maschinen** dieser Branche, sowie mit dem Betriebe von Dampfkesselein, Turbinen u. Dampfmaschinen wohlvertrauter, zuverlässiger Mann, am liebsten einer, der schon in Papierfabriken gearbeitet hat, als **Werkführer**, von 1. Juli a. c. an eventl. auch schon früher, Stellung. Genaue Angabe über persönliche Verhältnisse und bisherige Verwendung unter C. A. 2581 an Haasenstein & Vogler, Wien. [41646]

**Dütenfabrik**

sucht einen durchaus zuverlässigen, erfahrenen

**Werkführer u. Expedient.**

Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter O. 41647 an die Expedition dieses Blattes.

In ein Papier- und Schreibwaaren-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein jüngerer tüchtiger

**Verkäufer**

gesucht. Gef. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. J. 41638 a. d. Exp. d. Bl.

**Ein flotter Expedient,**

verlässlicher Arbeiter, befähigt die Stadtreise mit Erfolg zu übernehmen, findet in einer Papier-, Schreib- und Buchbinderwaaren-Grosso- u. Detail-Handlung dauernd Stellung. Umfassende Branchenkenntniss gefordert. Adr. mit Gehaltsanspruch an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden unter M. W. 886. [41645]

In eine **süddeutsche Papierhandlung** engros u. endetail, verbunden mit Geschäftsbüchereifabrik, wird z. baldigem Antritt ein tüchtiger

**Reisender**

gesucht. Gef. Offert. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen beliebe man unter H. 41637 an die Exp. d. Bl. zu richten.

Ich suche per 1. Juli d. J. eine gewandte, tüchtige, mit der Branche vertraute

**Verkäuferin**

bei freier Station und hohem Salair. Den betreffenden Offerten (nebst Gehaltsansprüchen) bitte ich Photographie und Zeugnisse beizufügen.

J. F. Thomas Wwe.,

Papier-, Schreib- u. Galanteriewaaren-Handlung, Gotha. [41619]

**Vertrauensstellung.**

Für ein erstes Fabrikationsgeschäft des Papierfachs in Berlin wird ein erfahrener, repräsentationsfähiger, kaufmännisch gebildeter Mann, stattliche Erscheinung, gesetzten Alters, der **flott correspondirt und**

**tüchtiger Disponent**

ist, gesucht. Bewerber müssen Fachkenntnisse besitzen und im Stande sein, die Firma nach aussen und innen zu vertreten, es wird daher nur auf eine erste Kraft mit Ia Referenzen reflectirt. Die Stellung ist dauernd und wird gut bezahlt. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird Prokura in Aussicht gestellt. Meldungen unt. R. 41606 a. d. Exp. d. Bl. erb.

**Packpapier.**

Eine rheinische Packpapierfabrik sucht einen mit der Branche u. Kundschaft bekannten strebsamen jungen Mann für **Comptoir u. Reise**. Nur durchaus befähigte Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden. Discretion zugesichert. Fr.-Offerten unter E. 41724 an die Exp. d. Bl.

Wir suchen einen 41587

**Reisenden**

für die nordöstlichen Provinzen. Bedingung: **Respectable Persönlichkeit** mit gründlichen Fachkenntnissen, und wenn möglich Bekanntschaft m. d. betreffenden Kundenkreise.

**Sieler & Vogel.**

Berlin SW., Oranienstr. 101/102.

Ein junger Mann, der guter

**Verkäufer,**

aber auch auf Lager und Comptoir bewandert sein muss, findet in meiner Papier- und Schreibwaarenhandlung per 1. Juli Stellung als **Commis**. Offerten nebst Gehaltsansprüchen (bei freier Station) unter Beifügung der Photographie erbittet [41716]

J. F. Thomas Wwe.

Gotha.

**Stellenvermittlung** f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülfen durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen** zu Leipzig. [41481]

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

**Buchhalter—Correspondent.**

Dauernde Stellung als solcher sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, ein im Papierfach erfahrener, verheirathet. Kaufmann Anfangs 30er. Gef. Anerbietungen werden unter M. 41547 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein 23-jähriger **junger Mann**, militärfrei, evang., vollständig mit d. Branche vertraut und in einem ersten **Papier-Geschäft Süddeutschlands** thätig, sucht anderweitige Stellung. Gef. Anträge u. Y. 41706 an die Exped. d. Bl.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger, solider Mann, w. gründliche Kenntnisse in der **Papeterie- u. Kurzwaaren-Branche** besitzt, der deutschen u. theilweise d. franz. Correspondenz mächtig, auch in der Buchhaltung gut bewandert ist, sucht eine **Stelle auf einem Bureau** oder als **Magaziner**. Gute Zeugnisse z. Diensten. Gef. Off. u. S. 41694 an die Exp. d. Bl.

**Verkäuferin.**

Eine junge Dame, seit ca. 7 Jahren in der **Papierbranche** thätig, wünscht ihre Stelle zu verändern u. stehen derselben die **besten Empfehlungen** zur Seite. Gef. Off. erbitte unter R. 41692 a. d. Exp. d. Bl.



# Tüchtiger Papierfabrikant,

in allen Papiergattungen praktisch, mit Verarbeitung von Surrogaten besonders vertraut, sucht gelegentlich passende **Dirigenten-Stelle** eines Unternehmens der Papier-, Holzstoff- oder Cellulosefabrikation Deutschlands, ev. auch Skandinaviens.

Werthe Adr. unter O. 39491 befördert die Exped. des Blattes.

Ein junger Mann, welcher in ein **Papierwaarenfabrik**, verb. mit **Druckerei**, gel. hat und gegenw. als **Commis** daselbst thät. ist, die Fabrikat. der Düten, Beutel usw. gründl. verst., sucht Stell. a. **Expedient** od. **Lagerist** in ein Engros-Geschäft ähnl. Branche. Gef. Off. u. J. H. 78 Stadtp. lagernd **Frelberg** i. S. erb. [41688]

Ein j. Mann aus feiner Familie, welcher d. **Papier** u. **Schreibmaterial**-Branche genau kennt., sucht z. 1. Juli evtl. früher passendes Engagement. Ders. hat m. sehr gutem Erfolge gereist, besitzt vorzügliche Zeugn. u. ist eine durchaus ehrliche, zuverlässige und tüchtige Kraft. Gef. Off. u. F. O. 22 postlagernd **Hamburg**. [41704]

Ein jung. Mann, 24 Jahr, militärfrei, gelernt. Detaillist. sucht unt. besch. Ansprüch. baldigst Stellg. als **Verkäufer** od. **Lagerist** in der Papierbranche. Ia Zeugn. sind vorh. Off. bef. unt. A. w. 5158, **Rudolf Morse, Halle a S.** [41714]

Junger Kaufmann, Ob.-Sekund. gewesen, **Corresp.** für Spanisch, Kenntnisse in französischer und englischer Sprache, z. Z. noch in **Papierfabrik** thätig, sucht anderweit Stellung. Gefällige Offerten unter **X. 41705** an die Exped. d. Bl.

## Italien — Reisender.

Ein tücht. Verkäufer mit 20jähriger Erfahrung im Druckfach, Fabrikation, Schreibwaarenhandel und Maschinenwesen, seit 6 Jahren in einer der ersten Stein- u. Buchdruckereien Italiens mit Import-Geschäft angestellt, der perfect italienisch, französisch auch ziemlich englisch spricht, sicherer Calculator ist, ganz Italien, Deutschland u. Belgien bereiste. sucht sich zu veränd. Gef. Off. u. Z. 41707 a d. Exp. d. Bl. erb.

Ein älterer

## Werkmeister,

der reiche Erfahrungen in der Anfertigung zäher, fester, besserer Packpapiere aller Art hat, die **Pappenfabrikation** und **Holzschleiferei** genau kennt, tüchtig im Baufach u. Montiren ist, sucht Verhältnisse halb-anderweitig Stellung. Prima Zeugnisse u. Referenzen. Werthe Offert. bef. d. Exp. d. Bl. unt. **B. 41719**.

## Verkäufer, Comptoirist.

Suche pr. 1. Juli cr. anderweit Stellung a. **Verkäufer** o. **Comptoirist**. Bin 23 Jahre alt, gel. Detaillist, militärfrei, mit der **Pap., Leder- u. Galanteriew.-Branche**, sowie m. Buchf. u. sämmtl. Comptoirarbeiten vollst. vertr. Gef. Off. an **Georg Bumbke, Breslau, Bahnhofstr. 28 III.** [41727]

Ein jung. Mann aus der **Schreibwaaren-, Druckerei- u. Geschäftsbücherbranche** m. gut. Empfehl. sucht alsbald Stellung als **Buchhalter, Correspondent** od. **Lagerist** in einem Fabrik- oder en gros-Geschäft. Gef. Anfr. u. H. M. II postl. **Hannover** erb.

## Cotillon-Artikel.

E. **Buchbinder**, welcher schon seit Jahren als **Werkmeister** in grossen Fabriken mit gutem Erfolg gearbeitet, sucht dauernde Stell., ders. ist in d. Anfert. v. Cotillon-Stellagen, Mützen, Orden, Knallbonbons u. allen i. d. Fach einschlagenden Artikeln sehr geübt. Adressen unt. **No 50** a. die Exp. d. **Werkmeisterzeitg.** i. **Düsseldorf** einzus.

Tüchtiger junger

## Reisender

der Papierwaarenbranche wünscht sich zu verändern. Beste Referenzen zu Diensten. Gef. Offert. u. D. 41723 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein **Kaufmann**, tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, der mehrere Jahre auf dem Comptoir einer **Papierfabrik** thätig ist, sucht per 1. event. 15. Mai cr. dauernde Stellung. Offerten erbeten u. **C. 41665** an die Exped. d. Bl.

## Buchhalter—Correspondent.

Ein junger Mann, im Besitze eines einj. Zeugnisses, welcher mit der doppelten **Buchführung** vollständig vertraut und darin sicher arbeitet, sowie gewandter **Correspondent** ist, wünscht sich zu verändern. Derselbe würde sowohl die Führung sämtlicher Bücher, als auch die **Correspondenz** selbständig übernehmen können. Gründliche Branchenkenntnisse ermöglichen es ihm auch, event. kleinere Reisen zu machen. Gef. Off. u. J. 41732 an die Exp. d. Bl. erb.

## Technischer Leiter.

Die technische Leitung einer grüss. **Papier-** (Schreib-, Druck-, Tauen-, Umschlag-, Pack-, Leder-, braun Holz, Gondronné, farbige Papiere) **Holzstoff-** od. **Pappenfabrik** im **In** oder **Auslande**, sucht ein im **Bau- u. Maschinenfache** erfahrener, durch **langjährige Praxis** geschulter Mann zu übernehmen u. würde einem selbständigen Vertrauensposten den Vorzug geben. Gef. Off. u. **E. 41491** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein junger militärfreier Kaufmann, welcher durch mehrgährige selbstständige Stellung mit der **Papier- u. Dütenbranche** vollständig vertraut ist, auch bereits mit gutem Erfolge gereist hat, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per 1. Juli passendes Engagement, am liebsten als **Reisender** einer **Papierhandlung** engros od. **Papierwaarenfabrik** u. erbittet gef. Offert. unter **C. 41579** an die Exp. d. Bl.

## Papier-Branche.

Ein junger Kaufmann, militärfrei, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per 1. Juli a. c. oder auch früher Stellung auf **Comptoir, Detail** od. **Lager**. Gef. Off. wolle man in der Exp. d. Bl. u. F. 41725 niederlegen.

## Gesuch.

Ein verh., erfahrener, gebildeter, 50 Jahre alter Kaufmann, bewährt in **Buchhaltung** u. **Cassenwesen**, befähigt zur selbstständigen **commerciellen u. technisch. Geschäftsleitung** (früher Leiter einer grösseren **Holzstofffabrik** Sachsens), sucht zum 1. Juli d. J. oder für später eine Umsicht, Arbeitskraft und Vertrauen erfordernde Stellung. Für eine etwaige **Cautionsleistung** oder **Betheiligung** verfügt derselbe über **60000 M.** Anfragen unter **W. 41659** befördert die Expedition dieses Blattes.

## Filiale.

E. tücht. jung. Kaufmann, **repräsentationsfähig**, der Branche u. aller mit derselben verw. Artikel vollständig kundig, die letzten 3 Jahre als **Detail-Disponent** repr. **erster Verkäufer** thätig, wünscht die **Leitung einer Filiale** zu übernehmen; auch späterer Ankauf nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten erbitte unt. **D. 41667** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein strebs. j. Mann, 22 J. alt, militärfrei, mit der Branche vollst. vertraut, sucht p. sofort od. 15. Mai Stellung als **Verkäufer, Expedient** od. **Lagerist** in einem Detail- od. Engros-Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen. Off. erb. u. **A. 41663** a. d. Exp. d. Bl.

## Stelle-Gesuch.

Ein 33 Jahre alter militärfreier **Werkleiter**, welcher in der **Hülsen- und Packpapierfabrikat.** gut bewandert und auch energisch ist, sucht anderweitig dauernde Stellung. Gef. Anerb. sind u. **R. 41515** a. d. Exp. d. Bl. erb.

## Ein tüchtiger Werkführer,

gewesener **Maschinenführer**, d. **braun Holz- u. Packpapier, Pappen**, überhaupt **alle Papiere** erzeugen kann, die **Cellulose- und Strohstofffabrikation** genau kennt, sucht, auf langjährige Erfahrung u. beste Empfehlungen gestützt, bald. Stellung. Suchender kann Reparatur. der Maschinen selbst besorgen. Antr. u. **B. 41626** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein durchaus tüchtiger Kaufmann, welcher die **Buntpapierbranche** kennt und zuletzt für eine der grössten **Schreibwaarenfabriken Deutschlands** mit bestem Erfolg reiste, sucht per 1. Mai oder später Stellung als **Reisender**. Offerten werden unter **K. 41639** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, vollständig militärfrei, seit ca. 9 Jahren in einer **Papier-Grosshandlung** als **Comptoirist u. Reisender** thätig, sucht, am liebsten in letzterer Eigenschaft, anderweitige Stellung. Gef. Offerten unter **A. Z. 1500** nach Cöln postlagernd. [41653]

Der langjährige

## kaufmännische Leiter

bedeut. **Papier- und Cellulosefabriken**, welcher Süd- u. Norddeutschland mit nachw. Erfolg bereist hat, mit sämtlichen **Comptoirarbeiten** vertraut und in der **Fabrikation** erfahren ist, sucht per 1. Juli geeignete **Vertrauensstellung**. Eventl. würde sich derselbe mit mässigem Kapital an einem rentablen Geschäft betheiligen. Off. d. d. Exp. d. Bl. u. J. 41598.

## Für Maschinenfabriken.

Eingetretener Verhältnisse wegen wünscht ein **älterer Ingenieur**, welcher seit 23 Jahren im **Bau von Maschinen** für die **Holzstoff- und Papierfabrikation** thätig ist, seine Stellung zu verändern. Gef. Offert. unter **A. 41486** an die Exped. d. Bl. erb.

## Fabriken Geschäfte

## Papier-Reisende!

Langjähriger **Reisender** einer bedeutend, mitteldeutsch. **Papierfirma**, in ungekündigter Stellg., mit ausgedehnter **Reisenkundenschaft**, im Besitz von **M. 25.000**, selbsterworben u. sofort verfügbar, sucht zur **Gründung** eines **Papier-Engros-Geschäftes** einen

## Theilhaber.

Ehrenhaft. Charakter u. gleiche Verhältn. Beding. Dir. Off. u. **O. 6191** a. G. L. Daube & Co. Berlin S.W.



Seit 8 Jahren in Berlin bestehende

## Papier-Ausstattungs-Fabrik

mit erster Export- und Engros-Kundschaft, die einen nachweislichen Nutzen von 8 mille jährlich abwirft und ganz bedeutend vergrößerungsfähig ist, soll besonderer Umstände wegen sofort verkauft werden. Zur Uebernahme und Weiterführung sind ca. 20 mille Mark erforderlich. Solvente Reflectanten belieben ihre Adressen unter R. 41104 an die Exped. dieses Bl. zu senden.

Ein flottes, nachweislich bestfundirtes

**Hadern-Engros-Geschäft,**  
Alteisen- und Knochenhandel, verbunden mit Kurzwaarenver-schleiss, der einen bedeutenden Reingewinn abwirft, ist wegen Eintritt eines Todesfalls sofort zu verpachten. Gegenwärtig werden in der Sortiranstalt 20 Arbeiter beschäftigt. Personen, welche über ein baares Vermögen von mindestens 10,000 Mk. disponiren, belieben ihre Offerten unter D. 41631 a. d. Exp. d. Bl. zu richten.

### Zu verkaufen.

Eine in vollem Betriebe befindliche, vortheilh. gelegene **Packpapier- und Pappfabrik,** von ca. 5000 Ctr. Jahresproduktion m. Dampf- u. Wasserkraft (Turbine), in bester Einrichtung, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Cobl. 139 an Rudolf Mosse, Coblenz, erbeten. [41570]

### Papiermühle-Verkauf.

Eine Papiermühle in **Unterfranken, Bayern,** mit ca. 10-12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. R. 41465.

Ein tüchtiger Kaufmann, mit der Branche u. der Kundschaft durchaus vertraut, sucht zur Begründung eines Geschäftes in der Industrie-Gegend Westfalens einen stillen

### Theilhaber

der 15-20,000 M. gut anlegen will. Die Anlage ist sicher und wird für einen Gewinn von mindestens 10% pro anno garantirt. Anerbiet. a. d. Exp. d. Bl. u. L. 41678.

### Dachpappen und Holz-cement-Fabrik

bereits über 10 Jahre bestehend, in flottem Betriebe befindlich, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter V. 396 an Haasenstein & Vogler, Cassel. [41711]

### Wasserkraft!

In gesunder, herrlicher Gegend **Norddeutschlands,** inmitten gross. Fichtenwäldungen, 2 1/2 Kilometer von einer Centralbahnstation entfernt, ist unter günstigen Bedingungen eine 400 pferdige Wasserkraft käuflich und jeder Zeit zu übernehmen. — Reflectanten belieben ihre Adresse unter Z. L. 725 an Haasenstein & Vogler, Magdeburg zu richten, worauf weitere Berichterstattung erfolgt. [41712]

Ein seit 40 Jahren bestehendes **Papier- u. Schreibwaarengeschäft mit Sortimentbuchhandel**

in einer Stadt der Pfalz u. in dicht-bevölkerter wohlhabender Gegend ist mit grossem Haus zu verkaufen. Thätig. Kaufleuten ist eine sichere Existenz gebot. Off. u. F. 301 beförd. Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. [41713]

### Vertretungen

Gesucht werden noch einige

### Vertretungen

erster Firmen für

### Berlin.

Gefl. Offerten unter A. 41717 an die Expedition d. Blattes.

Ich suche f. Klei u. Schl. Holst. d. Vertr. leistungsf. Papierfabr. in Stroh-, Pergament-, Pergamyn-, Pack-, Schreib- u. Postpapier; bin auch geneigt, gr. Comm.-Läger z. ühern., event. f. eigene Rechnung zu kaufen. Off. unter H. C. 844 an Rudolf Mosse, Hamburg erb. [41695]

Unterzeichneter sucht noch einige **Vertretungen leistungsfähiger Firmen der Papierbranche.** Prima Referenzen zu Diensten. [41679]  
Theodor Hoffrén, St. Petersburg,  
Gost Dwor Comptoir A. J.  
Wargunin 42/45.

### Papierfabriken,

welche **Druck-, Schreib-, Post- oder Packpapiere** herstellen u. den Wunsch haben, unter soliden Bedingungen nach Brasilien zu exportiren, werden ersucht, unter J. T. 8796 an Herrn Rudolf Mosse, Berlin SW., ihre Adressen einzusenden. [41572]

## D. Gardenier

**Pappen- u. Papiergeschäft**

**Paris** [40544]

übernimmt Consignationen und Vertretungen für eigne Rechnung in der Papierbranche.

**Vertrieb von Neuheiten**

### Vermischtes

### Imit. Pergament.

**Zuverlässige Rezepte** über die Herstellung v. imitirt Pergament werden gegen mässiges Honorar ertheilt. Gefl. Anfrag. u. V. 41701 a. die Exp. d. Blattes erb.

## Eine Pappenfabrik

wünscht zu wissen, welches die besten **Pappentrocken- u. Pappenaufhänge-Apparate** sind und wer dieselben baut. Event. folgt Bestellung. Offerten an die Exp. d. Bl. u. M. 41641.

### Kauf-Gesuche

Offerte in

**grau Lösch,**

46 x 72 cm, unt. H. 41730 durch die Exped. d. Blattes.

### Holzpapier,

35/46 cm, 2 Kilo p. 400 Bogen, in Parthien v. 10,000 Kilo zu kaufen gesucht. Muster u. Preise p. Kasse fob. Hamburg, franco Emballage, erb. an die Exped. d. Bl. sub G. 41726.

Offerte in

**Chlorfrei Seidenpapier**

zweiseitig glatt erbittet Oscar Sasse, Berlin NO., Elisabethstrasse 24.

### Bemusterte Offerten

in Papieren, Schreibwaaren u. Kontorutensilien aller Art erbeten.

89967] **Nordmark & Co.,**

**Gothenburg (Schweden).**

Bemusterte Offerten erbeten in: zäh Tauen-Glacé, zäh weiss Einsohlag, Goudronné, dünn zäh Bast, imitirt. Pergament, Druckausschuss, Seidenpapieren etc. mit Cassapreisen.

Rob. Tiedemann, Stuttgart, [41693]

Papiere engros.

### Fettdichtes Pergamyn-, Wachs- oder Pergamentpapier

sucht e. Fabrik von Nahrungsmitteln in grösseren Quantitäten zu kaufen. Bemust. Off. m. Angabe des kleinsten Gewichts pro □ Meter. Preis pro Kilo, erbeten unter Chiffre „Papier“, Postamt No. 13, Hamburg. [41696]

Wer liefert

### Maschineneinrichtung

zur Herstellung wasserdichter Papiere? Adresse an die Exped. d. Bl. u. T. 41654.

### Holzzellstoff

frei Dampfer **New-York** gesucht. Sicherste Geschäftsvermittlung an creditwürdigste amerikanische Papierfabriken, welche direct Schuldner der Holzzellstoff-Fabriken werden. Grosse Muster mit genauestem, billigstem Preis und Angabe der Lieferfähigkeit sofort an [41643]

**Oscar Andrae, Appleton.**

Wisconsin North America.

### Holzstoffkarton

wird bereits zu Zeichenzwecken benutzt. **Wer liefert solchen?**

Gefl. Offert. erb. Muster zu fordern von **H. Dirksen, Lehe (R.-B. Stade)** Poststr. 41. [41622]

Eine neue Raffinerie erbittet Offert. für grosse Posten [41633]

### Zuckerpapiere

unter V. 115 an Rudolf Mosse, Berlin.

Offerten in [41677]

## Prima Dextrin

erb. Aug. Hof, M. Gladbach.

## Cellulose,

(Natron u. Sulfit)

## Stroh- und Holzstoff kauft

fortwährend gegen Cassa

**W. FRIEDLÄNDER.**

**London, Edinburgh,**

**60. Fenohuroh-37. Frederik-Street.**

### Verkauf-Gesuche

## Oeffentlicher Verkauf von Pergamentpapier.

Am Dienstag, den 25. April ds. J., nachmittags 3 Uhr werden auf dem Lagerplatze des Spediteurs Herrn Albert Heimann zu Cöln

ca. 18 000 ko weiss. Pergamentpapier

aus der Concursmasse Thomas Mohr zu Stolzheim sowohl in grösseren Parthien, als in einzelnen Packen gegen baare Zahlung zur Versteigerung gelangen. [41702]

**Der Concursverwalter**

Vierkotten,

Rechtsanwalt in Euskirchen.

Circa 20

## Conwertmaschinen

in gangbaren Formaten, im Betrieb befindlich, mit selbstthätiger Einlege- und Auslege-Vorrichtung, ca. 20 000 Stück Leistungsfähigkeit pro Tag, werden in einigen Monaten vakant und werden in Parthien oder einzeln billig abgegeben. Offerten unter O. 41682 an die Exped. d. Bl.

Ein grösseres Quantum

## brauner Holzstoff

ist zu verkaufen. Gefl. Offert. unt. T. 41698 an die Exped. d. Bl.

## Zwei Steinglätten,

55 cm Arbeitsbreite,

## Eine Steinglatte,

80 cm Arbeitsbreite, für endloses Papier, sechs Monate gearbeitet, billig abzugeben. Offert. unt. Q. 41690 an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Ständige Abnehmer

für **Tapetenabfälle** gesucht. Gefl. Offerten u. R. 41650 an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Eiserne Ablasshähne

für dickflüssige Artikel, als Syrup, Saft, Melasse, Lack etc., liefert billigst die Fabrik:

**P. Marzillier, Berlin N. 28.**

Preiscurant kostenfrei. Bei gefl. Anfragen wolle man auf dieses Blatt referiren.





Eine grosse  
**Spindelpresse**  
inclus. Tisch zum Stanzen, Ankauf  
700 M., wird um den fixen Preis von  
400 M. ab hier verkauft. Zeich-  
nung steht zu Diensten. [41675]

**August Neustätter,**  
Papierwaarenfabrik, München.

**Weisse Papierspäne,**  
unbedruckt, hat regelmässig in grossen  
Quantitäten abzugeben [41642]  
Fritz Schweizer, Leipzig, Töpferstr. 4.

Ein sehr wenig gebraucht. Kasse-  
scher Calander mit 4 Hartguss- und  
2 Papierwalzen, mit 105 cm Walzen-  
breite und für Bogensatinag. ein-  
gerichtet, hat preiswürdig zu ver-  
kaufen  
Rich. Scholber in Stuttgart.

**400 Ctr. Bandeisen**  
sind abzugeben. [41689]  
Heyno Nitzsche, Markranstädt-Leipzig.

Zu verkaufen eine beirabe noch  
neue, nur sehr wenig geachtete  
Formmaschine [41691]

**Perforirmaschine**  
(60 cm Perforirlänge). Preis 300 M.  
H. Zimmermann in Waldbrunn (Baden).

Da ich Friktionscalander aufstelle,  
verkaufe ich **10 Stück**

**Rollenglättmaschinen**  
von bester Construction. Preis pro  
Stück 200 M. Dieselben sind bis  
15. Mai in meiner Fabrik im Betriebe  
zu sehen [41728]

**A. Dittberner,**  
Buntpapierfabrik, Breslau.

**Das Fabrikgeschäft**  
VON  
**Hermann Schulz, Leipzig,**  
Brandoorwerkstr. 3,  
z. Messe Augustusplatz, 16. Budenreihe,  
empfiehlt zu billigen Engrospreisen  
**Fenstervorsetzer**  
in hochfeiner Ausführung. [41729]  
Guter Absatz für 50 Pf.-Bazare.

**Lederpappen**  
in div. Formaten und Stärken  
liefern billigst [41729]  
**Dr. Forke & Co.,**  
Neuhammer a. Queis per Sagan.

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren  
offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41734]

**Pa. Lederpappen**  
in div. Formaten u. Stärken, sow.  
solche mit eingepprägten Mustern  
als Holzmaser- und krokodil-  
imit. etc. offeriren als Specialität  
Wenzel & Junghans,  
Rittersgrün, sächs. Erzgeb. [40836]

**100** Gros echt engl. beste Stahl-  
federn als: Aluminium, Hand,  
Henry, Schellfisch, Lomb.,  
Emanuel M. 36., gute Schul-  
feder M. 21.

**Faberstifte**  
6 eckig polirt Gros 3 M. 60 Pf., starke  
**Blaustifte** Gros 4 1/2 M.; **Metall-**  
**federdosen** Gros M. 2. u. andere  
Spezialitäten. [41710]

**J. Schönfeld,**  
Berlin, Steglitzer-Strasse 24. II.

**Leder-Papier u. -Pappen**  
liefert **H. A. Nitzsche,**  
58782 Hartmannsdorf b. Kirohberg.

**Zur Klärung und**  
**Desinfection**

für alle Abwässer, Aborte etc.  
empf. gemahlene rohe schwefel-  
saure Thonerde, schwefelsaures  
Eisenoxyd, Desinfectionspulver, Man-  
ganlaugen, Eisenlösungen billigst

**Chemische Fabrik Mügeln,**  
Wollner & Jackwitz,  
Mügeln, Bez. Dresden. [41187]

**H. Rosenhaupt,**  
Bronzefarben-, Brokat-  
u. Blattmetallfabrik  
Fürth (Bayern). [39613]  
Special.: Patentirte neue fettfreie  
**Hochglanzbronze**  
(D. R. P. No. 44 241),  
vorzüglichstes Fabrikat zur Er-  
zielung einer ebenso schönen als  
haltbaren Bronzierung.

**H. C. Röttsch.**  
Meissen i. S.  
empfiehlt:  
**doppelseitig liniirende**  
**Schnell-Maschinen,**  
500 M. billiger als die Concurrenz.  
Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie  
für gute Arbeit. Muster franko. [41106]

**Gebrauchte Maschinen**  
gut reparirt  
sind stets vorräthig bei  
**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Speisebecher & Co.,**  
Holzschleiferei-, Pappen-, Carton-  
u. Buntpapierfabrik, [41051]  
Falkenhorst - Wolkenstein i. S.,  
fertigen als Specialitäten  
gestrichene **Holzcartons**  
in bunt u. weiss, für **Knopf- u.**  
**Muster-Karten, Plakate,**  
**Automat - Cartonnagen,**  
**Prägzwicke etc.** und sind  
durch bedeutende Vergrösserung ihrer  
Anlagen jetzt in der Lage, auch weit-  
gehenden Anforderungen zu genügen.

**Echtes Linoleum**  
1,53, 2,75, 3,20 und 3,60 m breit.  
Abgeg. Korkteppiche m. Bordüre  
Meter 1,83x2,25, 2,25x2,75, 3,20x3,66,  
3,66x4,50 etc. grossartig angeführt,  
werden von keiner anderen Fabrik ge-  
liefert. Muster franco. [41696]  
Reisende Parquet-, Mosaik- u. Teppichmassin.  
Prachtvolle orientalische Muster!  
**Klinger & Heun, Siegm. i. S.,**  
Wachstuchfabrik.  
Alleinverk. v. Nairn's echt engl. Linoleum  
für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.

**Briefumschlag-**  
**Maschinen** [37940]

sichere Leistung 7000 Stück „tadel-  
los und gut“, täglich. Ferner:  
**Schnitte** von grösster Ge-  
nauigkeit unter  
Garantie des  
egalen Schnei-  
dens u. guten  
Stehens  
empfiehlt die  
seit 1859 bestehende Maschinen  
Fabrik von **Bernhardt Nogatz,**  
Berlin, Schönleinstr. 29.

Gut gelungene Portraits, 19/25, Sr.  
Maj. Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Augusta  
und Kaiser Friedrich empfiehlt die Li-  
thographische Kunstanstalt [38789]  
**A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.**

Mehr Licht  
**A. Kuhnt & R. Deissler**  
Patentbureau Berlin C

**Buntpapier-Fabrik**  
VON  
**A. Thomas & Co.,**  
Chemnitz,  
fabriziren u. empfehlen alle Sorten  
**Bunt-, Glacé- und Chromo-**  
**Papier.** Garantirt für Druck-  
fähigkeit. Specialität: **Giftgrün-**  
**glanz** in allen Nuancen und  
Mustern. [41485]

Neu! **D. R. Pat.** Neu!  
**Praktisch!**  
**Georg Rosenmüller's**  
**Deutsche Füllfeder!** [41716]  
Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Ju-  
risten, Kaufleute, Reisende etc. Die  
Füllvorrichtung ist an der Feder selbst  
so angebracht, dass sich dieselbe auf das  
Leichteste handhaben lässt. In den mei-  
sten Staaten zum Patent angemeldet.  
Zu haben bei **Georg Rosen-**  
**müller, Dresden-N., Haupt-**  
**strasse 18,** sowie in allen grösser-  
en Schreibmaterialienhandlungen.

**Hermann Lange**  
Neu-Ruppin  
offerirt: [40590]  
Briefordner, Briefsammler,  
Bibliophages, Copirbücher,  
Falzmappen etc. etc.

**Dr. A. Haagen, Roermond, Holland.**  
**Chemische Farben-Fabrik.** [41715]  
**Specialität** in wasserlöslichem Pariser- und Berliner-  
blau für Papierfabriken, sowie in Stahlblau und anderen  
Farben für Buntpapier- und Tapetenfabrikation.



Als besonders billig:  
**Fenstervorsetzer,**  
lederfarbig geprägt, 3 seitig  
mit Metall eingefasst,  
zum Stellen u. Anhängen eingerichtet,  
per Gross Mk. 50.  
**Probedutzend Mark 4,75.**  
Andere neue Muster stehen ebenfalls  
zu Diensten.  
Annaberg, Sachsen. [41686]  
**E. J. Pfau.**

**Die Pergamentpapierfabrik**  
von **Heinr. Hennig, Mügeln b. Dresden,**  
empfiehlt  
Pergamentpapier in allen Stärken, Rollenbreiten  
u. Formaten, **Rundblätter** und **Osmosepergament.**  
Specialität: [40350]  
**Export - Pergament**  
(seemässiger Verpackungstoff. Ersatz für engl. Oeltuch). Schutz-Marke.





**PAUL REMKES, ELBERFELD,**

Papierfabrik und Kartonpapierfabrik.

Feinste Elfenbein- und Alabaster-Kartons.  
Hellfarbige Elfenbein-Kartons.

→ Feine weisse und farbige geklebte Kartons. ←

Hochfeine Löschkartons und Löschpapiere  
mit unübertroffener Saugfähigkeit und Haltbarkeit.

Feine holzfreie und surrogatfreie Schreib- und Postpapiere.  
Feine farbige und zweifarbige Papiere. [37455]

**C. G. Haubold jr.**

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kupferschmiede  
Chemnitz, Sachsen [40815]

empfehl als langjährige Specialität in vorzüglicher Ausführung und Construction:

**Roll- und Bogen-Calander**

bis mit 14 Walzen und bis 3 Meter breit.

**Frictions-Calander**

zur Erzielung von Hochglanz auf Pack-, Couvert- und Bunt-Papieren.

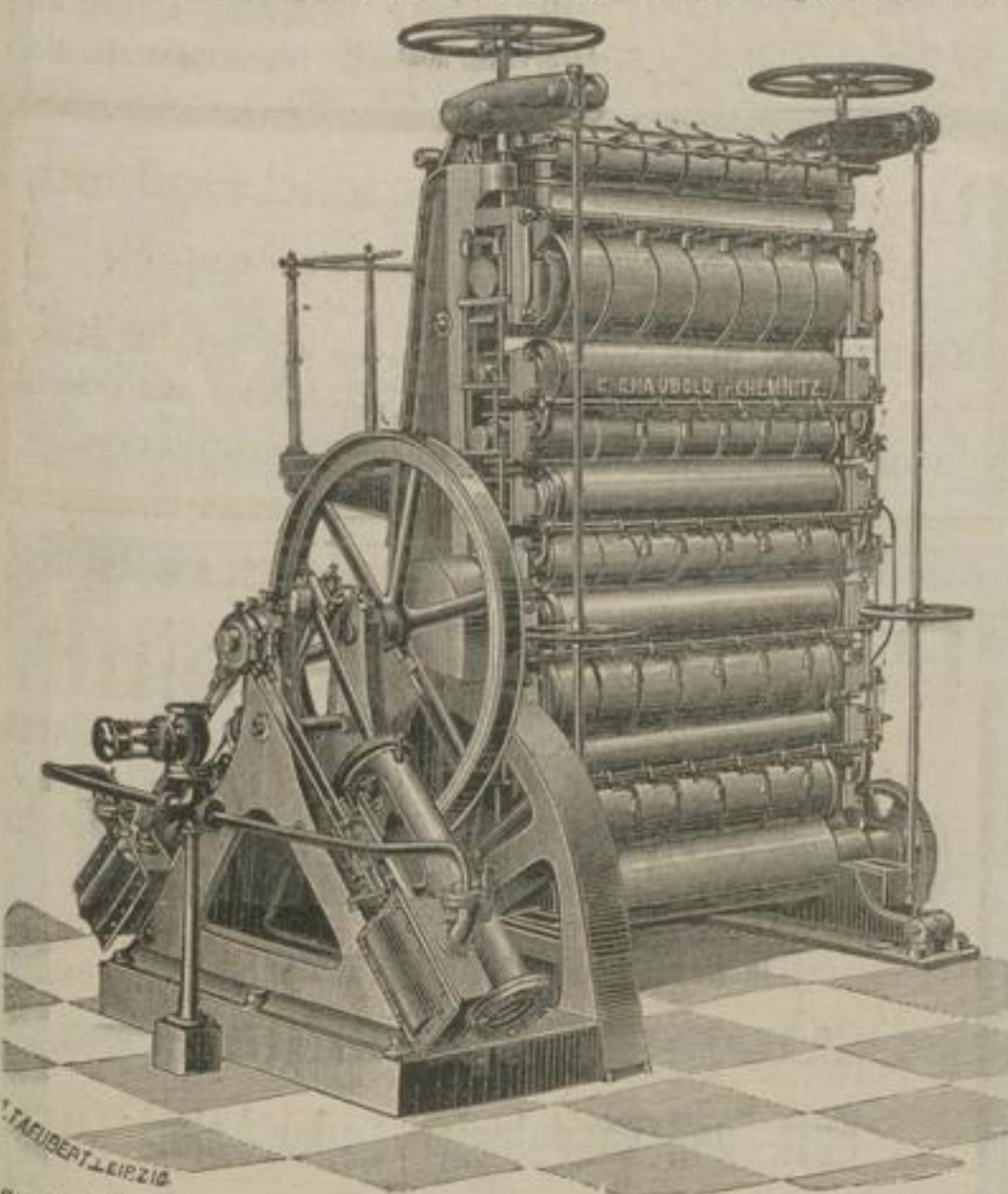
**Schneide-Maschinen, Syst. VERNY,**

mit selbstthätigem Bogenableger für Längs-, Quer- und Schrägschnitt.

Anfeucht- und Umroll-Maschinen, verbess. System,

sowie

sämmtliche für Papier- u. Pappenfabrikation, Holzschleifereien, Cellulosefabriken etc. nöthigen Maschinen.



TAFELBERTLEISZIG

Specialofferten mit Aufgabe von Ia. Referenzen stehen gern zu Diensten.



aus zähem, trockenstem Weissbuchen liefert genau nach Muster oder Zeichnung schnell u. billigst. In eiligen Fällen in wenigen Stunden. Prima Referenzen. Etabliert 1852.

J. Schaefer Söhne, Schkeuditz. [41253]

**L. WITTE & Co. in Barmen.**

Fabrikation mit Dampftrieb

in kleinen Metall waaren als [39267]

Musterklammern, Patent- u. Nadel-Klammern, Etiquettenklammern, Oeillets, Etiquettenschiffchen, Plakathalter, Comptoirhaken, Bilder-Augen, vorzüglichste Reissbrettstifte, nicht durchzudrücken, Hutschachtel-Griffe und Verschlüsse.

Billigste Bezugsquelle. Muster stehen zu Diensten.



Specialität in allerreinsten Waaren für feinste Papiere und Kartons.



Billigste Stärken zum Bekleben von Papieren und für Cartonagen.

Weizen-Stärke-Fabrik von R. Hundhausen in Hamm i. W. Gegr. 1868. - Tögl. Leistung 200 Ctr. - 95 Erste Preise v. Welt- u. Fach-Ausstellungen.

**Poesie- u. Schreibalben**

Geschäftsbücher, Notizbücher, Copirbücher.

**Brieger Geschäftsbücher-Fabrik W. Loewenthal**

Brieg, Reg.-Bez. Breslau.

40857

**Neuheiten**

Diarien mit Schulkamerad und Landkarte

Schulkamerad mit Kaiserbild und Landkarte.

**W. G. Taylor & Co.**

59 Eastcheap, London E. C.

16 Princes Street, Edinburgh und 45 Hanging Ditch, Manchester empfehlen sich zum agenturweisen Verkauf von [40226]

**chem. präparirtem Holzstoff**

und sonstiger in der Papierfabrikation Anwendung findender Artikel. Feinste Verbindungen mit englischen und schottischen Firmen. Exporteure von Chemicalien, China Clay, Terra Alba etc.

**Act.-Gesellsch. Schäffer & Walcker**

Berlin SW., Lindenstrasse 18.

Armaturen, Strahlwirker und Heizungsanlagen.

Bestbewährte Dampfleinrichtungen [40813]

z. Erhaltung d. Dampfleitungen, Dichtungen usw. u. z. Brennstoffersparniss.

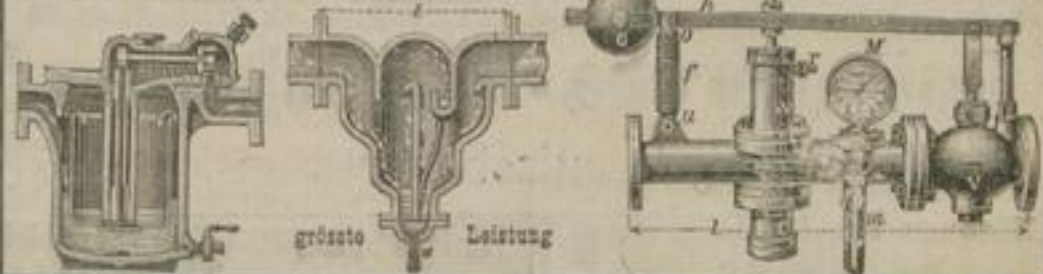
No. 452 a.

Bester Dampfwater-Ableiter m. Hebelwirkung.

No. 453.

Doppeltwirkender Dampftrockner.

Einzig zuverlässiger Dampfdruck-Verminderer und Regeler. Sperrt selbstthätig ab!



größte Leistung

**Biblorhaptes & Copirbücher**

in allen Sorten und zu den billigsten Preisen fabricirt [30800]

F. Weber's Nachfolger Schleiz, (Thür.)



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bekleber, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die Firma Th. Praetorius in Heidenau bei Dresden ist unter dem Namen Cellulosefabrik Heidenau, vorm. Th. Praetorius mit einem Aktienkapital von 450 000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Der Kaufpreis des Anwesens, wie es steht und liegt, sammt allen Vorräthen und Aussenständen beträgt 858 589 M. Diese Summe findet ihre Berichtigung in der Weise, dass 200 000 M. Hypotheken- und 208 589 M. Buchschulden der Firma in Anrechnung auf den Kaufpreis übernommen und 100 000 M. in Aktien der Gesellschaft gewährt werden. Die restlichen 350 000 M. Aktien erhalten die Gläubiger und zwar das Bankhaus H. W. Bassenge & Co. in Dresden 160 000 M., die Kommanditgesellschaft G. E. Heydemann in Bautzen 100 000 M., Generalkonsul Thieme in Leipzig 60 000 M. und Kommerzienrath Rostosky in Schlema 30 000 M. Diese in Gemeinschaft mit dem Vorbesitzer Kaufmann Praetorius sind zugleich die Gründer der Gesellschaft. Dieselben bilden auch mit Ausnahme des Generalkonsuls Thieme den Aufsichtsrath, dem noch Rechtsanwalt Dr. Wolf I. hinzugezogen ist. Was den der Gesellschaft zur Last fallenden Gründungsaufwand anlangt, so besteht derselbe in 8000 M., welche an die Firma Goetjes & Schulze in Bautzen für die Abtretung ihrer Konzession zum Fabrikbetrieb baar gewährt wurden, und weiter eventuell in 12 000 M., welche an die Kommanditgesellschaft G. E. Heydemann in Bautzen in abgetretenen Rechten der Firma Goetjes & Schulze daselbst für die Ueberlassung der Fabrikationsmethode »System Flodquist« noch zu zahlen sind, insofern die streitig gewordene Verpflichtung hierzu noch festgestellt werden sollte. Die Leitung haben Gustav Nowotny und Richard Hiller in Heidenau übernommen.

Konkursaufhebung. Das Konkursverfahren über den Nachlass des Papier- und Rohproduktenhändlers Philipp Friedrich Katzschner in Zwickau ist aufgehoben.

**PERFORIRTE ETIKETTEN m. 50%.**  
**PACKET-VERSCHLÜSSE m. 25% Musterbl. gratis.**  
**WEIN-ETIKETTEN, originell u. billig Muster gegen Referenzen.**  
**MASSEN-FABRIKATION jeder Art Etiketten billigst.**  
**CARL WEDDIGEN, BARMEN-R.**

## H. FÜLLNER, Warmbrunn,

Schlesien [40548]

— liefert als Specialität: —

### Papiermaschinen

jeder Construction und Breite.

Papiermaschinenumbauten.

Langsiebentwässerungsmaschinen.

Einzelne Papiermaschinentheile.

Holländer jeder Grösse. — Kollergänge etc. etc.

## Guttapercha-Manschetten

für hydraulische Pressen. [41055]

Eigenes Fabrikat in besonderen, zweckentsprechenden Formen aus vorzüglichstem Roh-Material (pure boss material).



Querschnitt einer Manschette mit Gummi-Einlage.

**FR. RASSMUS, Magdeburg.**

## Albert Wagner vorm. R. Drescher, Chemnitz i. S.

Fabrik für

### Beleuchtungs- und Heizungsanlagen.



Gas-Anstalten eigener patentirter Ausführung, höchst zweckmässig und billig für Fabrikanlagen jeder Art, schon von 25 Flammen an.

**Elektrische Lichtanlagen.**

Central-Wasser- u. Dampf-Niederdruck-Heizungen, ohne Konzessionserforderniss.

Gasdruck-Regulatoren, ausgezeichnet in St. Petersburg 1888.

Kostenanschläge und Pläne unentgeltlich.

Gasbeleuchtungs-Gegenstände, Werkzeuge, eiserne Karren, Ballonausgangs-Apparate u. s. w. [40824]

Verb. Bostonpressen in 8 Gr.

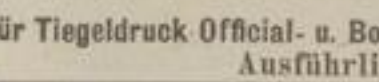


40914]

Stereotypie-Handapparate.



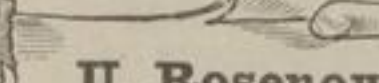
Stereotypie-Apparate mit Ofen.



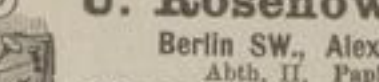
Official- u. Bostonpressen.



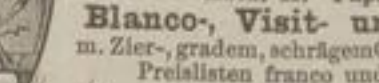
Official- u. Bostonpressen.



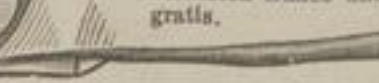
Official- u. Bostonpressen.



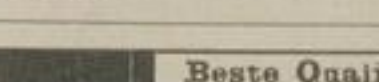
Official- u. Bostonpressen.



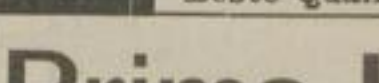
Official- u. Bostonpressen.



Official- u. Bostonpressen.



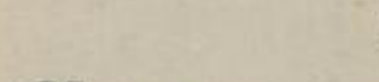
Official- u. Bostonpressen.



Official- u. Bostonpressen.



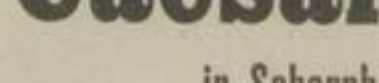
Official- u. Bostonpressen.



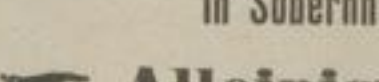
Official- u. Bostonpressen.



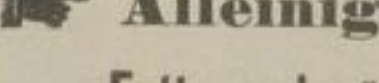
Official- u. Bostonpressen.



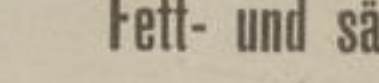
Official- u. Bostonpressen.



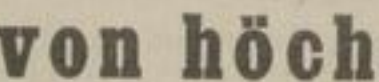
Official- u. Bostonpressen.



Official- u. Bostonpressen.



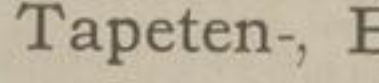
Official- u. Bostonpressen.



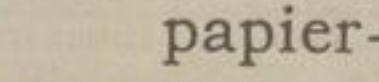
Official- u. Bostonpressen.



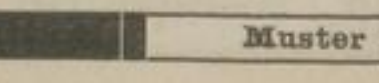
Official- u. Bostonpressen.



Official- u. Bostonpressen.



Official- u. Bostonpressen.



## Krüger & Pohl, Berlin SW. 13.

Alte Jacobstrasse 131

**Maschinen-Fabrik, Mechan. Werkstätten**

fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:

**Accidenz-Buchdr.-Schnellpressen, Stereotypie-Apparate etc.**

Wir machen besonders auf unser

**Neu verbess. Farbwerk**

Deutsches Reichs-Pat. No. 6517 aufmerksam  
 Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.

Für Tiegeldruck Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands Ausführliche Prospekte franco.

## U. Rosenow vorm. Th. Freese & Co.

Berlin SW., Alexandrinenstr. 26. [56657]

Abth. II. Papieranstaltung.

**Blanco-, Visit- und Adress-Karten**

m. Zier-, gradem, schrägen Goldschnitt in allen Façons. Preislisten franco und gratis.

Beste Qualität und billige Preise.

## Prima Leder-Leim

fabriciren

## Caesar & Ewald

in Sobernheim in Rheinpreussen.

Alleinige Specialität:

Fett- und säurefreier Leder-Leim

### von höchster Reinheit

für die

Tapeten-, Bunt- u. Chromo-  
 papier-Fabrikation. [41108]

Muster gratis und franco.



# BRINCK & HÜBNER

Maschinenfabrik

## MANNHEIM

bauen als

Specialität:

**Hydraulische Pressen**  
für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen  
und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff** etc.

**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**  
Ferner:

**Disin-**  
**tegratoren,**

**KOLLERGÄNGE**

mit **Stein-** und **Eisen-Läufern,**

40372] sowie sämtliche anderen

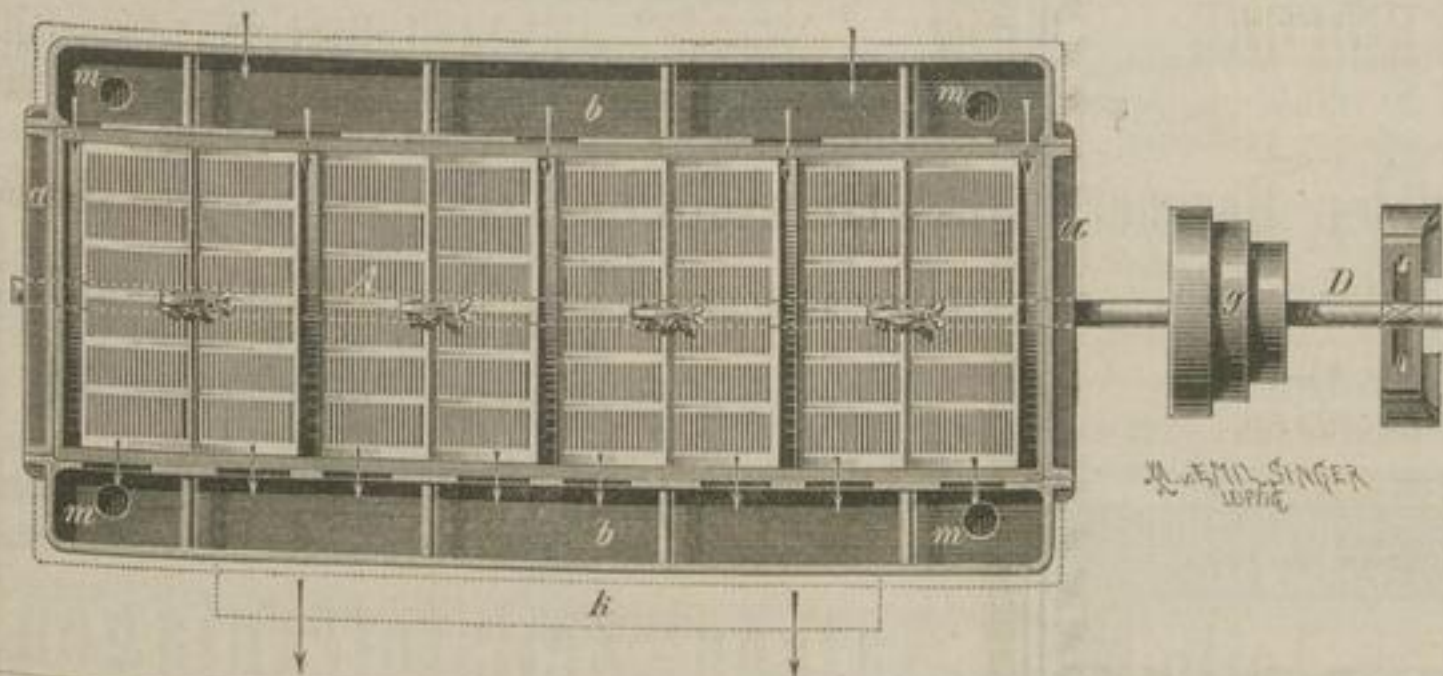
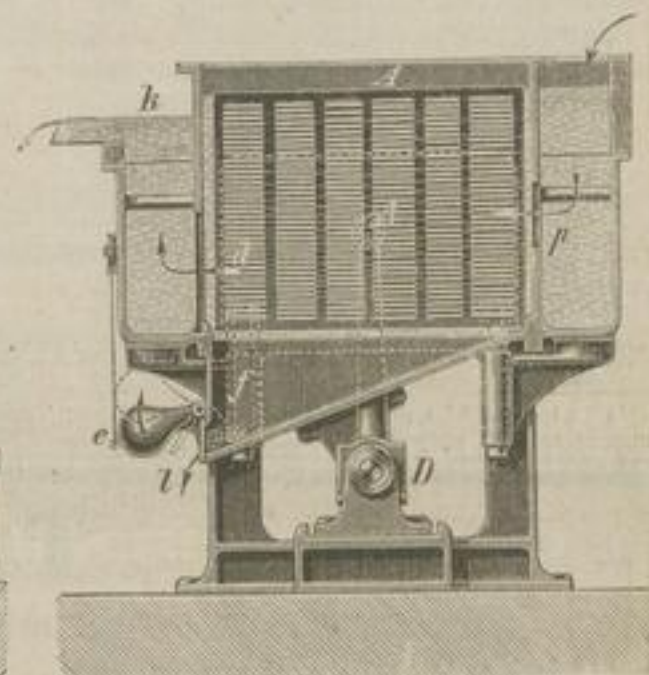
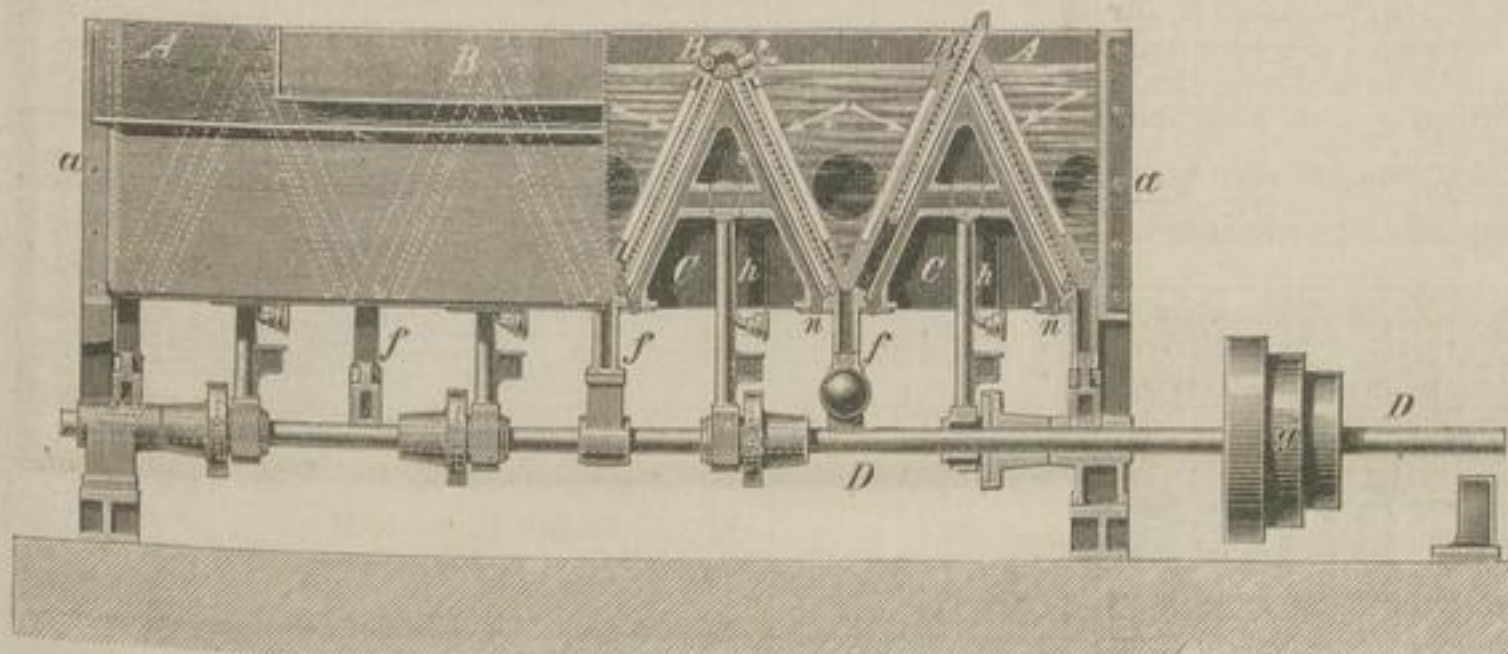
**Zerkleinerungs-Maschinen.**

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.

# Maschinenbau-Anstalt Golzern (Sachsen)

(vorm. Gottschald & Nötzli).

[39996



## Diagonal-Knotensieb

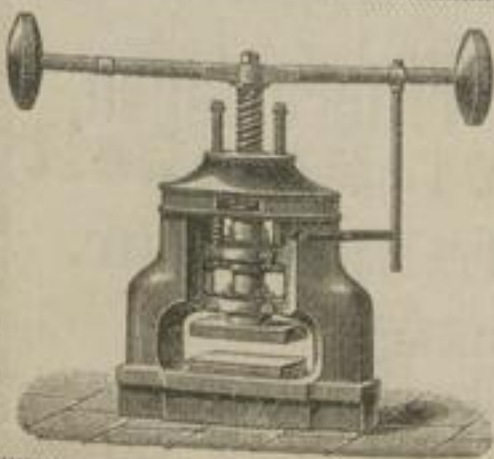
und

## Stoffsorierer

(D. R. - Patent No. 39217)

mit

**4 bis 12 Platten.**



## Eugen Dietz, Maschinenfabrik, BERLIN SO., Köpnick-Strasse 153

Specialitäten:

Präge-Balanciers, (Wurfpressen) in jeder Grösse f. Hand- u. Dampfbetr.

Balanciers und Schraubenpressen jeder Art.

Monogramm-Balanciers neuester Konstruktion. [40913

Hebelstanzen zum Ausschneiden von Formaten mit Messerschnitten.

Hobel- und Bohrmaschinen für Mechaniker und Graveure.

### Karten-Schneide-Maschine

mit Kreisscheermessern für Visit-, Adress- Spiel- und Buntdruckkarten aller Art, wie auch für photographische Karten.

Tadelloser Schnitt, leichtes und sicheres Einstellen der Messer und grosse Dauerhaftigkeit derselben.





**Schutzmarken.**

Unter dieser Ueberschrift werden die uns eingesandten neuen Schutzmarken des Papier- und Schreibwarenfaches kostenfrei veröffentlicht.

**Mannheim.** No. 9641. Als Marke ist eingetragen unter O.-Z. 93 des Zeichenregisters Band I. zu der Firma: **Badische Anilin- & Soda-Fabrik** in Mannheim mit Zweigniederlassung in Stuttgart nach Anmeldung vom 22. Februar 1889, für Farben und chemische Produkte das Zeichen:



**Nachträge zu den Zolltarifen des In- u. Auslandes, für Papier, sowie Papier- u. Schreibwaren**  
(Nach amtlichen Veröffentlichungen.)

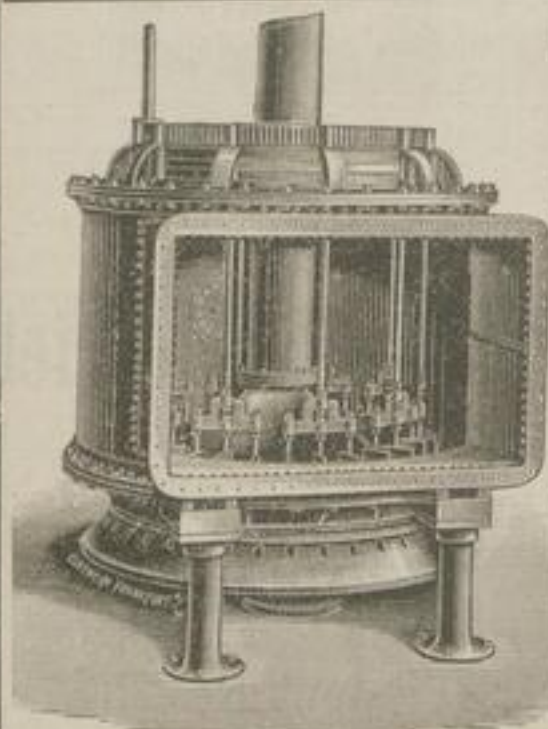
Die Zolltarife des In- und Auslandes für Papier usw. wie in den Jahren 1884 bis Ende August 1888 hier abgedruckt, sind, für alle Länder zusammengestellt, in einem Heft gegen vorherige freie Einsendung von 3 M. durch die Geschäftsstelle d. Bl. postfrei zu beziehen.

**No. 45. \*) Brasilien.**

Durch Verordnung vom 26. Januar d. J. ist für Packpapier und Leim ausser den im Zolltarif von 1887 festgesetzten Abgaben die Erhebung einer beweglichen Zuschlagsabgabe angeordnet worden; und zwar bei einem Kursstande von 22½ bis 25 Pence für 1 Milreis 6 pCt., von 25 bis 27½ Pence 15 pCt., über 27½ Pence 20 pCt.

Die zu Gunsten des Sklaven-Emanzipations-Fonds erhobene Zuschlagzölle von 5 pCt. werden nach wie vor berechnet.

\*) Unter der hier angegebenen Nummer ist der Tarif des betreffenden Landes in oben genanntem Heft aufgeführt.

**Turbinen**

bewährtester Constructionen  
für alle Wasserverhältnisse,  
mit höchst erreichbarem  
Nutzeffect,  
durch Bremsung nachgewiesen,  
liefern [41053]  
in solidester Ausführung

**Gebrüder Hemmer,**  
Maschinenfabrik  
und Eisengiesserei,  
**Neidenfels,**  
Post Lambrecht, Pfalz.

**Transmissions-Seile**

aus Hanf, Baumwolle und Draht, [40552]

und **Packstricke** fabricirt  
**Louis Wolff, Mannheim,**

Hanf-, Baumwoll- u. Drahtseil-Fabrik, gegründet 1830.

Bestrenomirtes und Preisgekröntes Etablissement.

Preis-Medailen: London 1862. Paris 1867. Wien 1873. Mannheim 1880.

**Federkasten, Tintenlöscher, Lineale etc.**

in unerreichter Auswahl und zu niedrigsten Preisen. Muster gegen Nachnahme oder Aufgabe von Referenzen. [36997]

**Hermann Unger, Olbernhau i. S.**  
Holzwaarenfabrik.

Reichhaltiges Musterlager zur Ostermesse in Leipzig,  
Markt 16, III. Cafe National.



Pt. Hebelschneide-  
maschine.

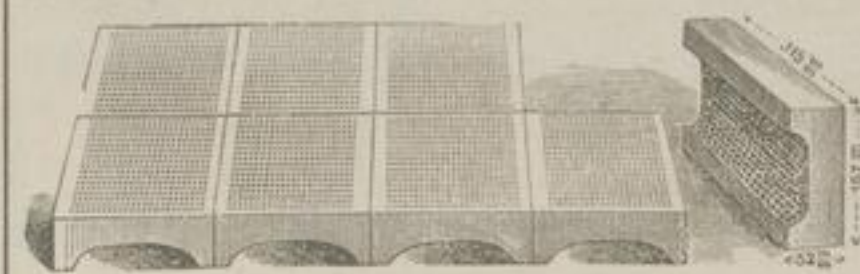
**Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,**

liefert seit 15 Jahren u. baut in eig. Fabrik die besten  
**Papier-Schneide-Maschinen mit**  
**Räder- und Hebel-Betrieb.** [40901]

Die *patent. Hebel-Schneide-Maschine* (D. R. P. 38299) steht ihrer vorzüglichen Konstruktion und ihres niedrigen Preises wegen unerreicht da. — Man verlange Prospekte.

**Urtheil:** Die Maschine ist in gutem Zustande hier angelangt und arbeitet zu meiner vollsten Zufriedenheit. Ich halte dieses Fabrikat mit Hebelvorrichtung für kleine Buchdruckereien und Buchbindereien für weit besser als die K.'schen Maschinen, indem der Schnitt schneller und mit geringerer Kraft vollzogen werden kann. Dazu ist der Preis ein bedeutend niedrigerer.  
W. Boyens in Tönning.

**Specialität:** *Einrichtung compl. Buchdruckereien* nach langjähr. prakt. Erfahrungen.

**Filtrirsteine mit 817 feinen konischen Löchern**

für Papier-,  
Strohstoff- u.  
Cellulose-  
Fabriken.

Erste u. älteste  
Fabrik,  
gegründ. 1867  
[38685]

EHRENPREIS Berlin 1878.

**B. Klary in Esslingen a. Neckar.**

**Pappenklammern**

aus verkupfertem Eisendraht und Holzlatten zum Aufhängen nasser Pappen, Papiere etc.,

**weisse Holzpappen** in allen Formaten u. Stärken,  
sowie **Holzwohle**, welche als Verpackungsmaterial Heu, Stroh etc. ersetzt, empfiehlt billigst die

**Holzstoff-, Holzpappen- und Holzwohle-Fabrik**

VON

**Eduard Wussing, Obersachsenfeld**

Post Schwarzenberg i. Sachsen. [40098]

**Natron-Zellstoffanlagen**

für Holz, Stroh, Esparto.

**Abdampföfen, Filteranlagen,**

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

**C. F. DAHL, Ingenieur,**  
**Danzig.** [41469]

Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik,

Radebeul-Dresden.

[39753

liefert als Specialitäten:

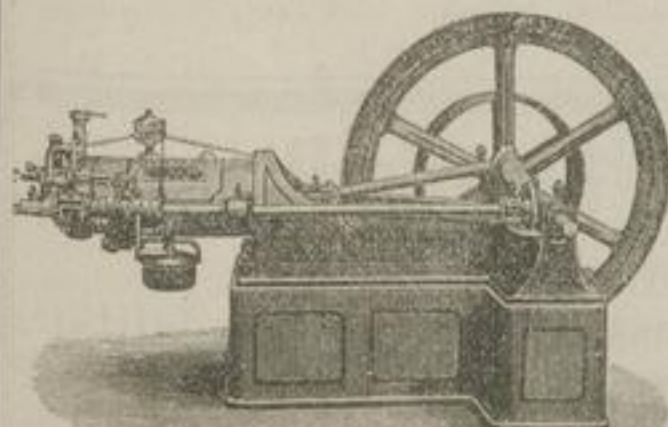
Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik | Prager Pergament-Papier-Fabrik  
**Flender & Schlüter, Düsseldorf.** | **Schlüter & Cie., Prag VII.**  
Muster und Preisverzeichniss gratis und franco. 40674

# GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.



**Otto's neuer Motor,** liegender und stehender Anordnung.  
— liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 6 HP. —

27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767

**Otto's Zwillingsmotor** mit durchaus regelmäßigem Gang  
Inbesondere für elektrischen Licht-  
betrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

**Otto's Petroleummotor (Benzin)** von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig  
von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

# Teisnacher Papier- und Pappfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

**Braun Pack-, Düten- und  
Tapeten-Papiere**

[38755

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

## Die Buntpapierfabrik

von [40009

**Franz Dittrich jr.**

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton-  
und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und  
Formaten.

## Pergamentpapier-Fabrik

von [40002

**R. RUBE & Co.**

WEENDE b. GOETTINGEN.  
Muster und Preis-Courante  
gratis und franco.



**Kautschukstempel-Fabrik**  
Gravir-Anstalt und Mechanische Werkstatt  
Kongros Stempelutensilien Export  
**BERNHARD KOEHLER, BERLIN S. 42**

## Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vor-  
züglich trocken, liefert sehr wohl-  
feil die Fabrik von

**Max Eggert, Halle a. S.**

Meine Stärke ist in Buntpapier-,  
Chromopapier-, Cellulosepapier-,  
Strohpapier- etc. Fabriken u. in  
Buchbindereien etc. etc. mit  
Erfolg eingeführt worden. [40562



Prämiirt

Magdeburg 1884.  
Antwerpen 1885.  
London 1885.  
Görlitz 1885.  
Augsburg 1886.

## Papier-Waagen

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie  
per □-Meter.

## Pappen-Sortir-Waagen

**Holzstoff-Waagen,  
Aschen-Bestimmungs-Waagen,  
Brief-Waagen**

in verschiedenen Façons und allen Qualitäten  
fabricirt in anerkannt bester Construction  
**Louis Schopper, Mech. Werkstätte  
Leipzig,**

sowie auch zu Fabrikpreisen zu beziehen von der  
Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.  
Anfertigung dieser Waagen nach allen Ge-  
wichtssystemen der Erde ohne Preisaufschlag.  
Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter  
Bezugnahme auf diese Zeitung. [37495

## Müller & Schmidt, Papierfabrik

Rosslau a. Elbe,

empfehlen ihre Specialfabrikate:  
Chlor- und säurefrei Alfa-Selden,  
bräunl. Scip-Selden.  
Offerten und Muster auf Anfrage  
sofort. [41054



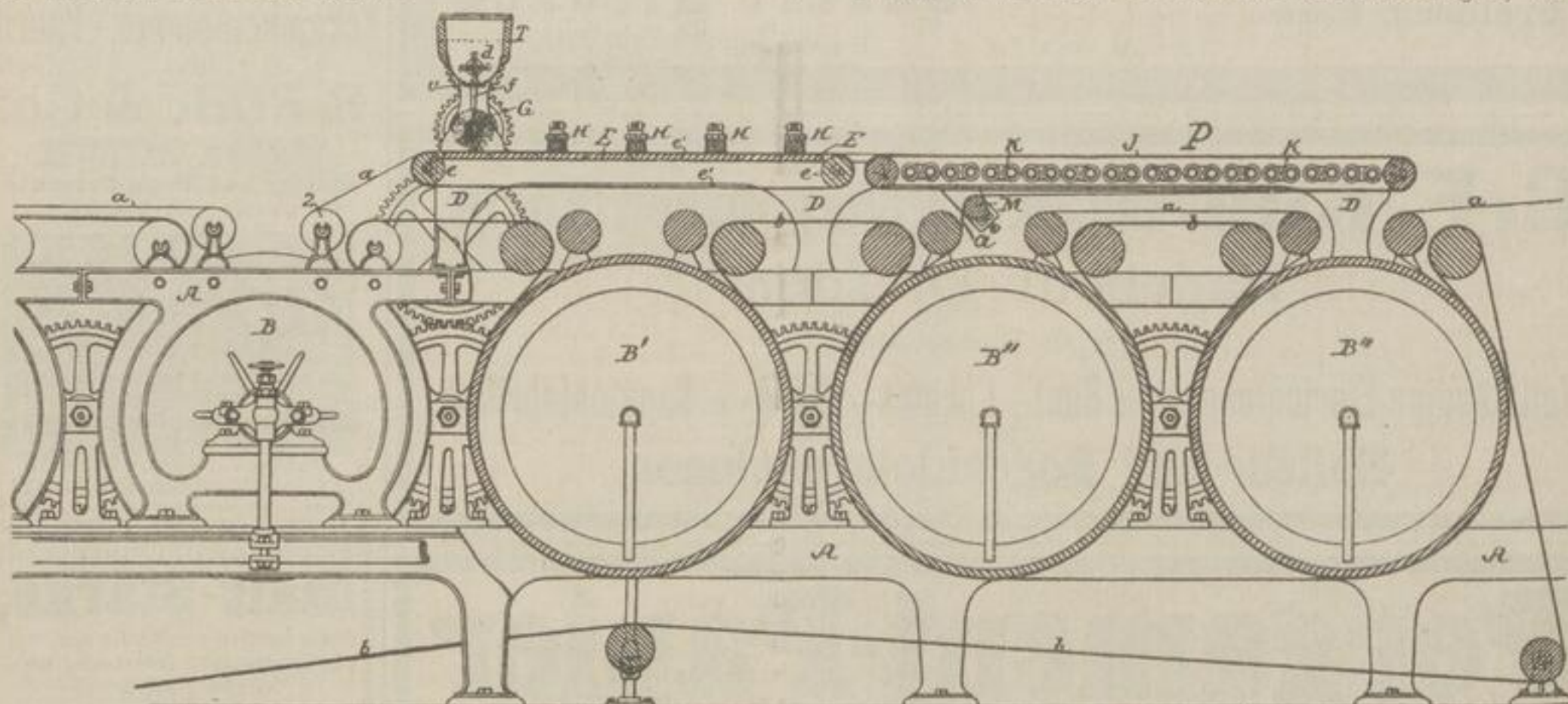
### Amerikanische Erfindungen.

Einrichtung zum Färben von Papier von Augustus A. Yerkes in Philadelphia, Pennsylvania. Amerik. Patent No. 395 257.

Die Einrichtung dient in erster Linie zum Grundiren von Tapeten, kann jedoch auch zur Herstellung von Buntpapier verwandt werden. Dieselbe ist in der Weise mit einer Papiermaschine verbunden, dass das Grundiren erfolgt, während das Papier die Trockencylinder passirt, so dass die aufgetragene Farbe gleichzeitig mit dem Papier selbst getrocknet wird. Hierdurch werden die bisher erforderlichen, sehr viel Raum einnehmenden besonderen Trockeneinrichtungen und gleichzeitig Zeit und Arbeit gespart.

geschlossen werden, und einer Rührvorrichtung *d*, um die Farbe gleichmässig vertheilt zu erhalten. Unter diesen Röhren *f* ist eine sich drehende Bürstenwalze *G* angeordnet, welche in beständiger Berührung mit der unter ihr durchgehenden Papierbahn ist. Hinter dem Farbkasten befinden sich eine Anzahl hin und hergehender Bürsten *H*, welche zum Verreiben der Farbe dienen. Es ist zweckmässig, sämtliche Verreibbürsten *H* mit verschiedener Geschwindigkeit laufen zu lassen, was man dadurch erreicht, dass man sie von einer gemeinschaftlichen Welle aus durch Excenter von verschiedener Grösse antreibt.

An den Tisch *E* schliesst sich eine Heizvorrichtung *P*, welche



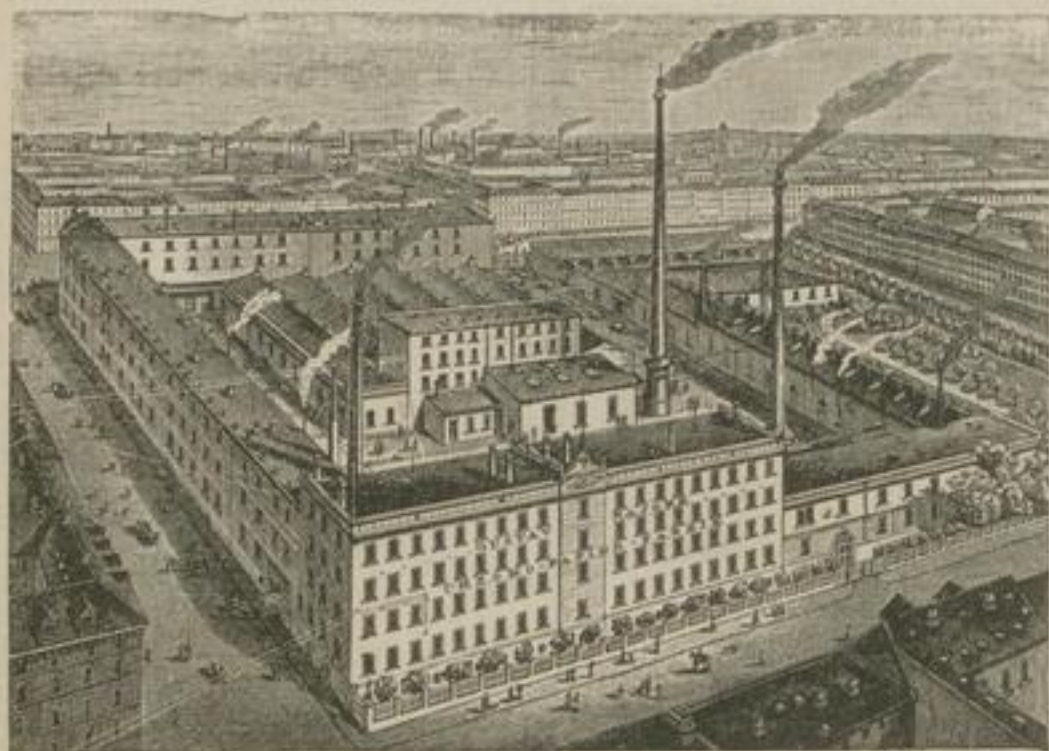
In obenstehender Zeichnung ist mit *A* das Gestell einer Papiermaschine und mit *B B' B'' B'''* die Trockencylinder bezeichnet, um welche die in üblicher Weise von einem Filze *b* geführte Papierbahn *a* läuft. Anstatt aber die Papierbahn von dem vierten Cylinder *B* direkt zu dem fünften Cylinder *B'* zu führen, wird dieselbe nach dem Passiren des vierten Cylinders *B* zu der oberhalb der Trockencylinder angeordneten Farbe-Einrichtung geleitet, um von hier nach dem fünften oder sechsten Cylinder *B'* oder *B''* zurückzukehren. Die Farbe-Einrichtung wird von einem, auf den Seitengestellen der Trockencylinder ruhenden Gestell *D* getragen. Dieses Gestell trägt einen Tisch *E* mit Leitrollen *e*, um welche ein endloser Filz *e'* läuft. Oberhalb dieses Tisches befindet sich ein Farbkasten *T* mit einer Reihe von Auslassröhren *f*, welche durch einen Schieber *v* mehr oder minder

aus einer Heizschlange *K* besteht, die innerhalb eines endlosen Filzes *J* angeordnet ist.

Der Vorgang beim Grundiren der Papierbahn ist nun folgender: Die theilweise getrocknete Papierbahn *a* läuft nach dem Verlassen des vierten Trockencylinders *B* über die Leitrolle *2* unter der Farbauftragebürste *G* hin auf den Tisch *E*, wo die von der Bürste *G* aufgetragene Farbe durch die Bürsten *H* gleichmässig vertheilt wird, geht dann über die Heizvorrichtung *P* hin und unterhalb derselben zurück bis zur Leitrolle *M*, von wo sie wieder auf die Trockencylinder (in der Zeichnung den sechsten *B''*) übergeht, um hier zugleich mit der Farbe vollkommen getrocknet zu werden.

Hinter den Trockencylindern befinden sich noch Einrichtungen zum Glätten und Beschneiden der Papierbahn.

## Die Chromo-Papier-Fabrik von Gustav Najork, Leipzig-Plagwitz,



gegründet 1868 — erzeugt als

einzig und ausschliessliche Specialität

präparirte, für **Buntdruck** geeignete

**Papiere und Cartons aller Art.**

Die grosse Mehrzahl der auf den betreffenden Gebieten mit ihren Fabrikaten den Weltmarkt beherrschenden grossen

deutschen Chromolithogr. Kunst-Anstalten [38866

(Luxuspapier-, Etiquetten-, Plakat- etc. Fabriken)

zählen zu den ständigen Abnehmern der in der oben bezeichneten Fabrik hergestellten Papiere und Cartons

**EXPORT.**

Prompte und coulante Bedienung. — Ermässigte Preise.

Die sich fortdauernd nöthig machende Vergrösserung des Etablissements liefert den besten Beweis für die Vorzüglichkeit der Fabrikate desselben.

**Doppelseitige für Illustrationsdruck präparirte Papiere** in verschiedenen Qualitäten und Stärken.



# Weltpost-Copir-Papier gelb und blau

liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . 6—12 Copien,  
 37667] mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens 3 Copien.

## Eduard Beyer, Tinten.

**Chemnitz.**  
 Chemische Fabrik für

### Chromo-, Glacé- und Natur-Kartonpapier-Fabrik



von [39010]  
**FRIEDHEIM & SOHN**  
**BERLIN O., Holzmarkt-Strasse 53.**

Aelteste Fabrik dieser Art. Gegr. 1869.  
 Durchweg Maschinen-Betrieb, welcher gleichmässiges Fabrikat sichert.  
 Chromo-Papiere und Chromo-Kartonpapier für Buntdruck.  
 Glacé- und Natur-Kartonpapier für photographische Zwecke, frei von allen schädlichen Stoffen.  
 Kartonpapier aller Art für Buchdruck und lithogr. Zwecke.  
 Geschnittene Blanco-, Visit- und Adress-Karten für Buchdrucker, in allen Grössen und jeder Farbe.  
 ——— Preisliste und Muster kostenfrei. ———



Silberne Medaille  
 Prämiiert  
 Hamburg 1876. Berlin 1878. Antwerpen 1885.  
**E. C. H. WILL,**  
 Hamburg-Eppendorf,  
 Fabrik verbesserter amerikanischer Schnell-Liniir-Maschinen  
 Feder- und Rollen-System.

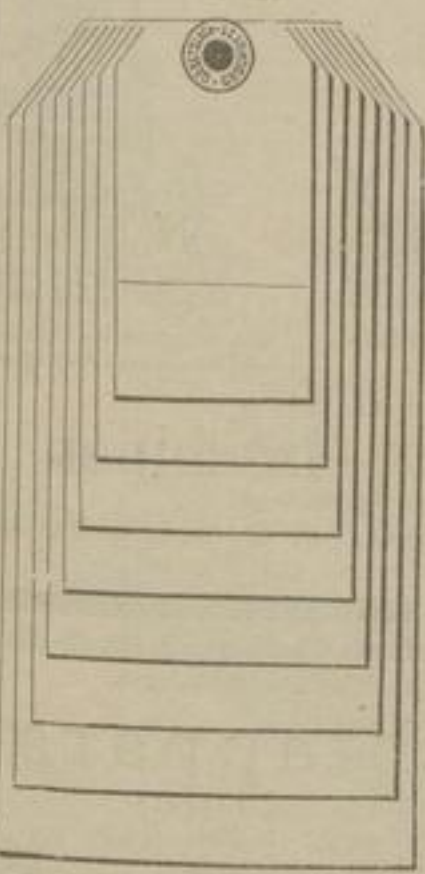
Lager von Rollen, Spatien, Liniirfedern und -Tinten. Auch liefere ich **Rollenapparate** zum An- und Absetzen, die auf jeder von mir gelieferten Federmaschine leicht auf- und abgenommen werden können.  
 Prospekte franko. [38865]

Sehr günstig für den Export.  
**B. Cramer,**  
 Papierfabrik, Berghuizen b. Hattem (Holland),  
 errichtet 1711.  
 Pressspähne, Pappen u. Packpapiere  
 aller Art, in beliebiger Grösse und Stärke [37715]  
 Amsterdam 1881 u. 1883, Antwerpen 1885.  
 Prämiiert: Philadelphia 1876, Paris 1878, Aachen 1879.



Prämiiert München — Nürnberg. **Papierwaaren - Fabrik** Prämiiert Wien — Amsterdam.  
**August Neustätter, München.**

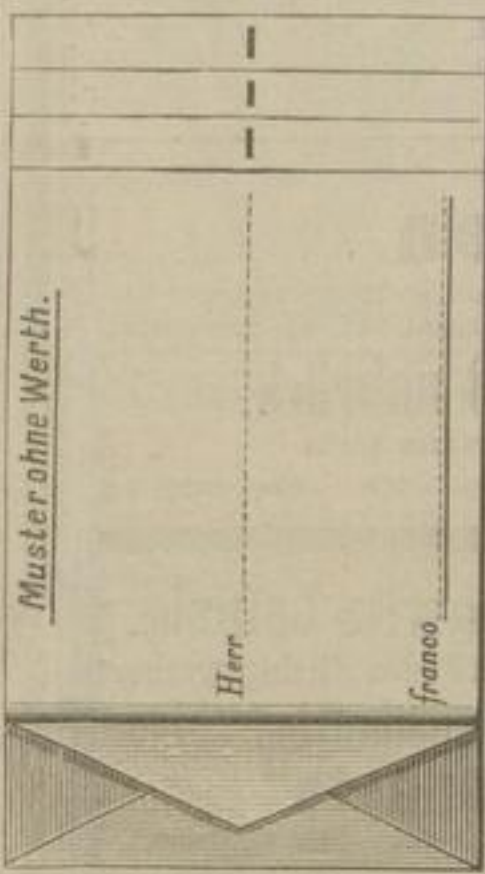
Gesetzt geschützte Signaturen mit — und ohne — Schnüre. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.



**Musterdüten.** Zeichnung im verkleinerten Maassstab.



**Musterdüten** mit Seitenfalte aus Tauen-Glacé. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.



Hoher Rabatt.

Hoher Rabatt.

Neuer Preiscurant pro 1889 mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner Mühlzettel, Lohnsäckchen, faconirte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couverts in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.

Sur Massenanfertigung aller Arten  
**Etiquetten** empfehlen sich [40349]  
**R. Gerstäcker & Sohn,**  
 Chemnitz i. Sachsen.

Aechte **Japan-Seiden-Papiere**  
 aus der kais. Fabrik in Oji empfiehlt stets fort [40545]  
**Jucker-Wegmann,**  
 Zürich.

**PAUS-Leinen u. PAUS-Papiere**  
 Zeichenpapiere, sowie [38504]  
**Calicos, Moleskins, Grün Leinen und Druckleinen** offeriren  
**Poppe & Wirth,**  
 Berlin C. — Köln a. Rh.



**Briefkasten.**

**T. in S.** Sie beabsichtigen eine Fabrik ohne laufenden Betrieb zu bauen und fragen, welche Art von Heizung sich für Ihre Kartonnage-Fabrikation am besten eignet, und auf welche Weise der Leim am besten warm gehalten wird.

Wenn Sie Dampf hätten, würde es sich empfehlen, den Abdampf der Maschine zum Heizen zu verwenden; die besondere Erzeugung von Dampf zu diesem Zweck wäre jedoch in Anlage und Betrieb ziemlich kostspielig. Heizung mit erwärmter Luft halten wir für ungeeignet, weil sie nicht gesund ist. Zur Heizung mit warmem Wasser in Röhren wäre gleichfalls eine kostspielige Anlage erforderlich, und wenn man eine solche macht, wäre Dampf vorzuziehen, weil sich für diesen späterhin doch vielleicht Verwendung findet. Da Sie keine Triebkraft brauchen, so halten wir es fürs beste, bei dem Althergebrachten und Bewährtesten zu bleiben, d. h. gute zweckmässige Oefen anzuschaffen. Diese können Sie dahin stellen, wo sie am nützlichsten sind, nämlich in die Mitte der Arbeitsräume. So lange sie brennen, erneuern sie die Luft, und man kann mit ihnen jeden Arbeitsraum nach Bedarf mehr oder weniger erwärmen. Gute eiserne Füllöfen, wie sie in Ihrer Gegend vielfach gebaut werden, die mit Koks oder Anthracit geheizt werden, keinen Schmutz verursachen und nach Bedarf an verschiedenen Stellen aufgestellt werden können, dürften sich für Ihre Zwecke am besten eignen, zumal auch die Kohlen dort billig sind.

Wollten Sie auch die Leimkocherei mit den Oefen bewerkstelligen, so müssten Sie dieselben besonders dafür bauen lassen, was Ihnen grosse Kosten verursachen würde; daneben müssten Sie für den Sommer doch noch besondere Einrichtungen treffen. Es empfiehlt sich deshalb, dass Sie sich mit A. Ziemann in Stuttgart, der in diesen Spalten seine Kupferarbeiten empfiehlt, oder mit Firmen in Verbindung setzen, die in Leimkochen Erfahrung haben. Ob Sie diese Kocher für Gas oder Petroleum einrichten, wird ebenfalls der Entscheidung erfahrener Sachverständiger anheimzustellen sein.

**A. in C.** Dampfkessel, die überhitzten Wasserdampf liefern, sind seit Jahren vielfach in Gebrauch und besonders zum Betrieb von Dampfmaschinen beliebt, weil ihr Dampf nicht so viel Wasser wie der gewöhnliche in die Cylinders bringt; also weniger Kraftverlust und weniger Störung verursacht. Es giebt hunderte von Bauarten für Dampfkessel, durch welche die Ueberhitzung bewirkt wird, und die meisten Kesselschmieden wenden ihr eigenes System dafür an. Da Sie in industriereicher Gegend wohnen, so können Sie bei einer Reihe von Kesselfabrikanten anfragen, deren Bauarten kennen lernen und sich über die Ergebnisse erkundigen. Nach dem was Sie erfahren, sowie nach den Preisen, die gefordert werden, können Sie dann leicht eine Entscheidung treffen. Wenn Sie jedoch in derartigen technischen Dingen nicht bewandert sind, empfiehlt es sich, dass Sie Ihre Entschlüsse nicht ohne einen tüchtigen ehrlichmeinenden Fachmann fassen und nöthigenfalls für den Beirath bezahlen. Es wäre uns sehr erwünscht, wenn erfahrene Leser über diesen Gegenstand, der jedem Fabrikanten Interesse bietet, Mittheilungen machen wollten.

**Turbinen**

patentirt, leicht regulirbar von 0 bis ganzer Oeffnung während des Ganges, unabhängig vom Schützen im Zuflusskanal. baut als Specialität:

**C. Brockmann in Osnabrück.**

39647

Illustr. Brosch. mit vielen Referenzen gratis.

**Gebrüder Brehmer, Plagwitz-Leipzig.**

Neuheit für das Kleingewerbe:

„Drahtbuchheftmaschine  
Quarto“ [40343

mit 4 Drahtköpfen — für Fussbetrieb.  
Heftet Bücher vom kleinsten Format bis  
Grossquarto (32 cm Höhe x 9 cm Dicke).  
Bis 50 Bogen per Minute.  
Preis: Mark 1250.

Dieselbe Maschine in „Median“-  
Grösse (mit 5 Drahtköpfen und  
bis 45 cm Buchhöhe heftend)  
Preis: M. 1400

**HUGO HOESCH**

Papierfabrik Königstein (Sachsen)

Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und  
Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Licht-  
druck- und animalisch geleimte Zeichenpapiere.  
Pergamentpapier. [40920

**Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik**

von **MAX HONRATH**, Berlin SW.,  
Lindenstrasse 37,

empfehl **Blancokarten** [40550

zu **Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-,  
Reklame-, Billet-, Trauerkarten.**

Unterkarten zu Konfektionszwecken

mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt.  
Ferner **Gratulationskarten** vom feinsten bis zum geringsten Genre.  
Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.

Sämmtliche



**Papierbearbeitungs-Maschinen**

(auch **Packballenpressen**)



baut in neuester, vorzüglichster Art und liefert eventuell unter Probe  
**J. P. C. Fasbender, Düsseldorf.**

Hunderte von Ia. Zeugnissen und Catalog zu Diensten. — Stets circa  
100 Maschinen in Arbeit und auf Lager. [40805

**Gebrüder Telschow, Maschinenfabrik**

BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,



mit selbstthätiger Gummirung beider Klappen  
also auch der Schlussklappen.



Mit selbstthätiger Gummirung  
der Unterklappe.

fertigt als Specialität:

39137

**Briefumschlag-Maschinen**

für Dampf- und Fussbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen.  
Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.

Durch metallene Bürstenkörper verbesserte

**LÖFFLER'sche Feuchtapparate**

für Rollen, Bogen und Pappen,  
ein- und zweiseitig feuchtend,  
sowie auch damit combinirte

**Universal-Spritzfeuchter**

(für's Deutsche Reich nicht Patent Erard)

baut **Leo Schulze**

— Spechthausen b. Eberswalde —  
über 300 Stück im Betriebe. [37047



Die Borsten, welche mit Broncedraht eingebunden sind, werden durch Imprägnirung  
geschützt.



Weit besser und viel billiger als Valvoline  
 „Triumph“-Cylinderöl } durch entsprech. Zusatz von Rinder-  
 „Triumph“-Maschinenöl } klauenöl ameliorierte Mineralöle.  
 sowie la. Maschinen-Knochenöl  
 fabriciren als Specialitäten [40013]  
**W. Cuypers & Stalling,**  
 Knochenöl-Fabrik,  
 Berlin, Dresden, Chemnitz,  
 Dresdenerstr. 37. Langestr. 4.  
 Auf 12 nat. u. intern. Ausstellungen prämiirt.



Hugo Wiese Dresden.  
 Prag-Anstalt  
 Vergoldern  
**FABRIK gepresster PAPPELLEN**  
 Artikel für  
 10 Pfg.  
 Schokoladenfabriken  
 Complete Muster-Collection  
 franco gegen 10 Pfg. Nachnahme.

[40565]

**Gelochte Bleche**  
 in jedem Metall und jeder Lochung  
**Gottl. Heerbrandt**  
 Raguhn in Anhalt.

Carl Kempe, Nürnberg, Fabrikant in Stereotyp- u. galvanoplastischen Apparate u. Bedarfsartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen.



**Wichtige Erfindung,** [39224]  
 patentirt in den meisten Industriestaaten.

**Universal-Metall-Klammern**

In verschiedenen Grössen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehängt oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studirzimmern, Magazinen, Bureaux etc.

**Theodor Stettenheimer in Stuttgart.**

Zu haben bei sämtlichen Grossisten der Papier- und Kurzwaarenbranche zum Preis von Mk. 8-14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. Gross. Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.



**Grossberger & Kurz.**  
 Fabrik-Markte  
 Schwanhäusser,  
 vorm. Grossberger & Kurz,  
 Bleistiftfabrik,  
 NÜRNBERG  
 und  
 WIEN.  
 [39259]

**Holzzellstoff (Cellulose)**

nach dem Natron-Sulfat-Verfahren

bester Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert

**Ernst Wartenberg,** 38237  
 Wolfswinkel bei Eberswalde.

**Celluloid-Karten (Neuheit)**

(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeahmter Carton aus Celluloid)

vorzüglich druckfähig in Lithographie

Format No. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	(100 × 63 mm)	pr. 1000	Mark 57,-	} incl. Schachtel 100 Stk.
" 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	(99 × 57 mm)	" 1000	" 57,-	
" 5	(96 × 56 mm)	" 1000	" 51,-	
" 6	(89 × 53 mm)	" 1000	" 48,-	

Muster zur Verfügung.

**M. Mayer, Coblenz.** [41483]

**Anilinfarben-Fabrik**

37503] **KINZLBERGER & COMP., Prag**

empfehl für Papier-Fabrikation:

Reinblau, Wasserblau, Alkaliblau, Rothstichblau, Blackleyblau in allen Nuancen, Safranin, Goldorange, Brillantgelb, Auramin, Brillant- u. Neuvictoriagrün, Diamantfuchsin, Ponceau, Echthroth, ferner Saffroth flüssig (Lechtecht) zum Nuanciren feiner Papiere sowie zum Rosafarben, Pariserblau wasserlöslich, Chromgelb und Chromorange, Erdfarben in allen Nuancen etc.

**Bester und billigster**

**Wasserfang** [41731]

für Auspuffrohr der Dampfmaschinen, verhindert das Ausschleudern des Wassers auf Dächer, Mauern etc.

Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine.

**Aug. E. Funcke,**

Hagen i. Westf.



Fig. IV.

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehl ihre beiden, nach eigenen Verfahren hergestellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. 39770



40837

# Briefumschlag - Fabrik

von

# CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**  
(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

**D. R. P.**

No. 45973.

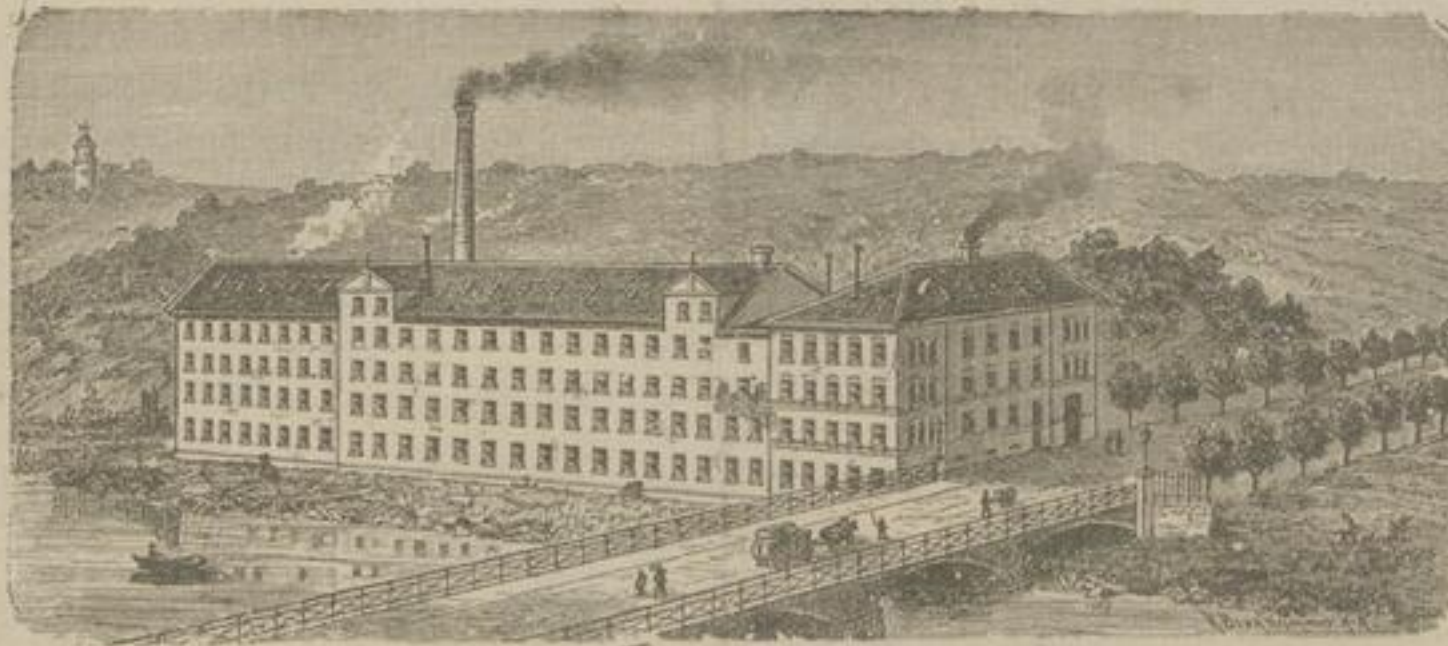


**D. R. P.**

No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Marke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883.

==== **Tägliche Leistung: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Millionen.** ====

SPECIALITAETEN:

Lloyd - Briefumschläge		Kaiser - Mappen
Globus-            „		Gretchen-        „
Merkur-            „		Seepost-          „
Standard-         „		Vier Jahreszeit - Mappen
Werth-             „		Kurzbrief-         „
Acten-             „		Husaren-          „



# Papier-Zeitung

114

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte.

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

**Preis der Anzeigen**  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

**Ermäßigungen bei Wiederholung**  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem Besteller 1 Mark mehr berechnet. Dafür erfolgt Annahme u. freie Zusendung der frei an uns eingehenden Chiffre-Briefe.  
Stellungnahme zu halbem Preis.  
Vorausbezahlung d. Verleger

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:  
vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4511 der Deutschen Reichs-Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifband, — In- und Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten  
Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Sonntag, den 21. April 1889.**

**No. 32.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthemen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

Inhalt.	Seite.
Jubelfeier . . . . .	678
Neuheiten . . . . .	678
Schulreform . . . . .	679
Rechnungen . . . . .	680
Patentlisten . . . . .	682
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Auszeichnungen auf Ausstellungen. Falsches Geld. Wechsel . . . . .	686
Briefkasten . . . . .	690
Marktberichte . . . . .	691

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papierverarbeitungs - Berufsgenossenschaft.

In Gemässheit des § 9 unsres Statuts laden wir zur Theilnahme an der

Ordentlichen Genossenschaftsversammlung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft hiermit ergebenst ein.

Dieselbe wird auf  
Sonnabend, 27. April, vormittags 10 Uhr, nach Berlin,  
Friedrichstrasse 231 (Café Schütz),

berufen.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Neuwahl anstelle der aus dem Vorstande ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner gemäss § 2 des Statuts.

[Es scheiden aus: 1) für Sektion I Herr Carl Hellriegel als Vorstandsmitglied, 2) für Sektion II Herr Theodor Wiskott als Vorstandsmitglied, 3) für Sektion III Herr Kommerzienrath Julius Meissner als Ersatzmann, 4) für Sektion V Herr Georg Wenderoth als Vorstandsmitglied und Herr L. Bähr als Ersatzmann, 5) für Sektion VI Herr Reinhart Schmidt als Vorstandsmitglied und Herr Louis Demrath als Ersatzmann, 6) für Sektion VII Herr Robert Engelhard als Ersatzmann, 7) für Sektion VIII Herr Eugen Mayer als Vorstandsmitglied und Herr Friedrich Haenle als Ersatzmann, sowie ferner 8) von den 5 Mitgliedern und Ersatzmännern, die nach § 20, Abs. 2, des Statuts in Berlin wohnen müssen: Die Herren Carl Geist und Emil Heider als Vorstandsmitglieder, J. Laur und R. H. Meister als Ersatzmänner.]

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner ist zulässig.

2. Entgegennahme des Jahresberichts, Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1888.

3. Feststellung des Etats für das Jahr 1889.

4. Wahl des Ausschusses von 3 Mitgliedern zur Vorprüfung der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1889.

5. Antrag des Genossenschaftsvorstandes: In Ergänzung des Beschlusses der Genossenschaftsversammlung vom 4. Februar 1888 zu beschliessen, dass die aus der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft ausscheidenden Betriebe der Dachfilz- und Dachpappenfabrikation an die Berufsgenossenschaft für chemische Industrie überwiesen werden, und zwar vom 1. Januar 1888 ab, eventuell zu einem von den beteiligten Genossenschaftsvorständen zu vereinbarenden Zeitpunkt.

Berlin, 27. März 1889.

Der Vorstand der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.  
W. Hagelberg. Carl Hellriegel.

### Verein Berliner Papier- u. Schreibwaaren-Händler.

Donnerstag, 25. April, abends 9 Uhr, Generalversammlung im Restaurant Feuerstein, Alte Jakobstr. 75.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Kassenbericht.
2. Vorlage der dem Herrn Kultusminister zu überreichenden Denkschrift.
3. Bericht der Kommission über neu eingereichte Waarenmuster.
4. Vereinsangelegenheiten.
5. Verschiedenes und Fragekasten.  
Um zahlreichen Besuch ersucht

der Vorstand.  
I. A.: A. Deterling.



### Jubelfeier.

Am 11. April feierte die Firma Mahla & Graesser in Remse mit ihren Beamten und Arbeitern den Tag, an welchem vor 50 Jahren Herr Louis Mahla sen. die »Papiermühle« von Remse kaufte. Nachdem die drei Fabriken, Papierfabrik, Zellstofffabrik und Holzschleiferei schon früh um 6 Uhr den Betrieb eingestellt hatten, versammelten sich sämtliche Beamte, sowie eine Abordnung der Arbeiter, um den Inhabern der Firma ihre Glückwünsche darzubringen und Andenken zu überreichen. Um 1/2 1 Uhr vereinigten sich die Arbeiter, Arbeiterinnen und zahlreiche Ehrengäste in einem für diesen Zweck geräumten und festlich geschmückten Saal. Die Arbeiter August Schnabel und Gottfried Seifert, sowie die Arbeiterinnen Christliebe Gumprecht und Christiane Dürr erhielten hier die ihnen vom sächsischen Ministerium zuerkannten silbernen Medaillen nebst zugehörigen Diplomen für »Treue in der Arbeit« aus der Hand des Herrn Amtshauptmann Merz. Derselbe theilte auch der Versammlung mit, dass König Albert den ältesten gegenwärtigen Inhaber der Firma, Herrn Emil Mahla, zum Kommerzienrath ernannt habe. Herr Mahla richtete sodann eine Ansprache an die Arbeiter und theilte mit, dass er in Gemeinschaft mit seinem Schwager, Herrn Graesser, zur Erinnerung an die gegenwärtige Feier eine Stiftung begründet habe, aus welcher die Arbeiter in Fällen, wo die deutsche soziale Gesetzgebung ihre Hilfe versage oder nicht ausreiche, unterstützt werden sollen.

Dann bildete sich der Festzug, der unter Vorantritt eines Musikcorps die Strassen des Orts durchzog. In der Fabrikstrasse waren Fahnenstangen aufgerichtet, und während von ihrer Spitze bunte Banner flatterten, schlangen sich farbige Ketten aus Papier in den deutschen, sächsischen und schönbürgischen Farben von Stange zu Stange. Auf der Chaussee hatte die Gemeinde Remse drei Ehrenportalen errichtet, und auf der Muldenbrücke standen frische Tannenbäumchen. Als der Zug im »Colosseum« angekommen war, hielt Herr Emil Mahla die Festrede, welcher noch verschiedene Ansprachen folgten. Da auf Tanzmusik der nahen Osterzeit wegen verzichtet werden musste, gab die Festkapelle ein Konzert, während dessen Kaffee und Kuchen gereicht wurde. Der zu einem richtigen Fabrikfest gehörende Tanz soll später nachgeholt werden.

## Neuheiten.

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Beziehern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Lichtdruck-Farbenproben.** Die Firma Berger & Wirth in Leipzig, welche schon wiederholt ihr Geschick in Herausgabe ansprechender und wirksamer Muster bekundete, versandte als Probe zur Beurtheilung ihrer Lichtdruckfarben eine hübsche Kaliko-Mappe mit 19 Kunstblättern. Der Inhalt veranschaulicht die Wirkung von 19 zur Wiedergabe von Lichtdrucken geeigneten Farben, und zwar nicht an langweiligen, fortgesetzt wiederkehrenden Darstellungen, sondern an durchweg verschiedenen Bildern, die auch vermöge der dargestellten Gegenstände interessant sind. Es sind theilweise Wiedergaben von bedeutenderen Kunstwerken, wie z. B. »Die Nacht« von A. de Courten, »Die Parzen« von P. Thumann, »Mönche in der Kunstausstellung« von Matthias Schmid; theils vortreffliche Landschaftsbilder nach der Natur und anmuthige Frauenbildnisse, ebenfalls »nach der Natur«. Meist sind es die im letzten Jahr preisgekrönten »Schönheiten«, welche einzeln und in Gruppen vorgeführt werden, ausserdem einige Schauspielerinnen und anmuthige Kinder. Die angewendeten Farben beweisen, dass man auch mit kräftigen Tönen, welche von dem hergebrachten Photographiebraun ziemlich weit abliegen, gute Wirkung erzielen kann. Violett, Roth, Blaugrün, Grün, Rothbraun usw. wirken jedes in seiner Art prächtig. Für Wahl des Farbtons ist natürlich die Grundstimmung des dargestellten Gegenstandes entscheidend. Hierfür bietet die Probenmappe interessante Fingerzeige. Köpfe und Brustbilder sind meist in warmen Tönen gehalten, welche dem Bereich des Rothens im Farbenkreis naheliegen, eine Alpenlandschaft mit Gletscherbergen ist in Blaugrün, ein Wald-Innerees in Olivengrün ausgeführt. Der Druck erfolgte in verschiedenen Anstalten: Julius Klinkhardt-Leipzig, Albert Frisch-Berlin, Wilhelm Hoffmann-Dresden, Römmler & Jonas-Dresden, Jaffé & Albert-München und The London Stereoscopic and Photographic Co. Limited in London.

Das vornehme Probenwerk wird bei allen Empfängern freundlichste Aufnahme finden und dürfte vermöge seines günstigen, einladenden Eindrucks auch die von den Herausgebern beabsichtigte Wirkung ausüben.

**Der Vervielfältigungsapparat »Cyclostyle«,** welchen die Firma Theyer & Hardtmuth in Wien vor einigen Jahren in den Handel brachte, hat inzwischen verschiedene Vervollkommnungen erfahren. Zum besseren Verständniss derselben schicken wir eine Erklärung des Apparats voran.

Die Eigenart des Cyclostyle besteht darin, dass bei ihm das Papier nicht auf eine eingefärbte Druckfläche gepresst, sondern dass die Schrift gewissermaassen aufschablonirt wird. Die Schablone wird für jedes Schriftstück besonders aus einem wachstränkten, dünnen und festen Papierblatt hergestellt. Man

spannt dieses Häutchen in einen Rahmen und schreibt trocken, also

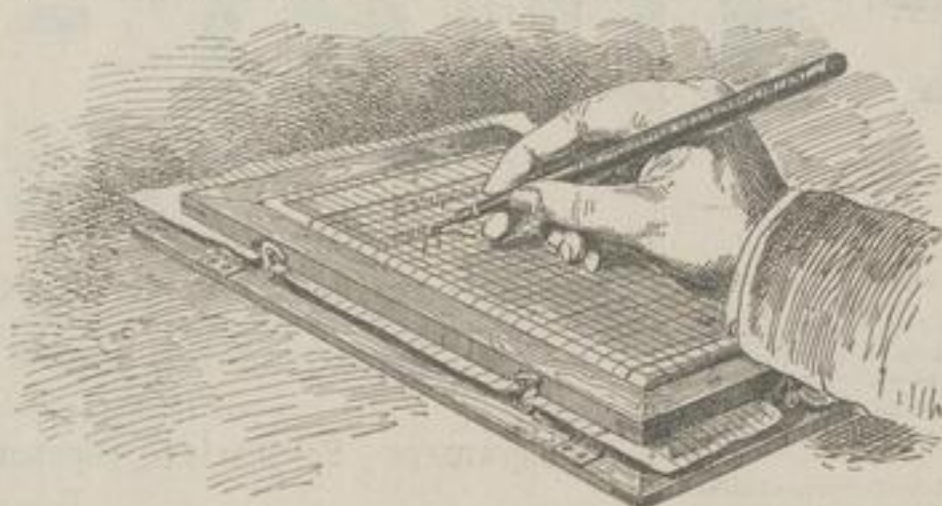


Fig. 1.

ohne Anwendung von Tinte, auf der festen und glatten, vom Apparat gebotenen Unterlage mittels einer eigenthümlich gestalteten Feder. Wesentlicher Bestandtheil dieser Feder ist ein sorgfältig gearbeitetes, gezahntes Rädchen. Wenn man dasselbe, wie Figur 1 zeigt, mit gleichmässig-leichtem Druck über die Schreibfläche führt, so werden alle Schriftzüge in enggereichte kurze Schraffurstriche zerlegt. Die scharfen Zähne des Rädchens dringen dabei durch das Papier und durchbrechen in regelmässigen Zügen die wachstartige Schicht.

Die so entstandene Schablone würde zum Schabloniren in gewöhnlicher Art nicht verwendbar sein, da die erzeugten Poren überaus fein und klein sind. Bei Anwendung der besonders bereiteten »Cyclostyle-Farbe«, welche nicht mit Pinsel, sondern mit Walze aufgetragen wird, erscheinen dagegen alle Züge deutlich und mit kaum merklichen Unterbrechungen auf dem untergelegten Papier.

Nach Fertigstellung der Schablone wird der Rahmen geöffnet und um ein an der linken Seite angebrachtes Scharnier nach der Seite geklappt. Dann wird der mit Schrift zu versiehende Bogen aufgelegt, der Rahmen wieder geschlossen,

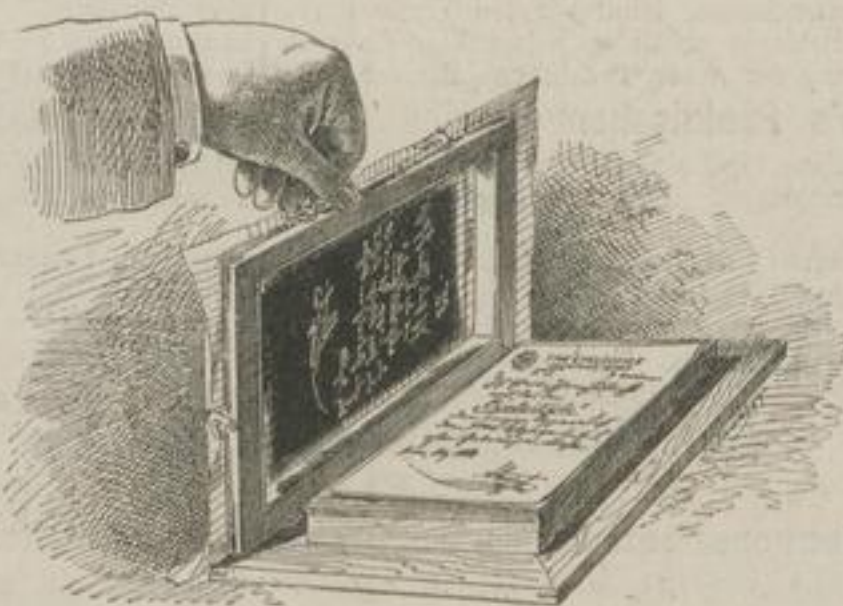


Fig. 2.

und nun die Oberseite der Schablone einmal und in einer Richtung mit der kräftig eingefärbten Walze überfahren. Wenn man den Rahmen öffnet, zeigt sich auf dem eingelegten Blatt ein deutlicher, tiefschwarzer Abdruck (Fig. 2).

Die erste der vorerwähnten Neuerungen besteht darin, dass das Werkzeug zur Herstellung der durchbrochenen Schriftzüge jetzt die Gestalt einer Schreibfeder erhalten hat. An dem aus starkem Stahl gefertigten vorderen Theil, sitzt, wie Fig. 3 erkennen lässt, das Schreibrädchen in mässig schräger Lage. Diese Formung hat den günstigen Erfolg, dass man bezüglich der Haltung des Schreibwerkzeugs nicht in Zweifel gerathen kann, sondern die schreibgerechte Lage dadurch erzielt, dass man es wie einen gewöhnlichen Federhalter handhabt.

Eine weitere zweckmässige Neuerung besteht darin, dass man mit Hilfe einer beigegebenen rothen Flüssigkeit Schreibfehler so verbessern kann, dass sie beim Abdruck nicht erscheinen. Man überstreicht die betreffende Stelle an der Rückseite mit der erwähnten Masse und schreibt nach erfolgtem Trocknen von neuem. Auf solche Weise wird sowohl der unangenehme Eindruck einer Korrektur, als auch die Neuanfertigung des Urbilds vermieden. Auch die Vervielfältigung von maschinengeschriebenen Briefen mittels des Cyclostyle soll möglich sein. Ueber die Art, wie dies geschieht, wurde uns keine Mittheilung gemacht.



Fig. 3.

Cyclostyle PATENT 1881 - 82 - 83.



**Schulreform.**

Der Verein »Neue Deutsche Schule«, dessen Begründung wir in No. 29, Seite 610, erwähnten, hat in seiner konstituierenden Versammlung folgendes Programm angenommen:

»Der Verein bezweckt die Verbreitung des Verständnisses und Interesses für das gesammte Schulwesen und zeitgemässe Verbesserung desselben. Seine Ziele sind deshalb zunächst: 1) Einheitliche Vorbildung für die höhern Schulen. 2) Erhebung des Deutschen zum Mittelpunkt des Unterrichts. 3) Bessere Schulhygiene und grössere Fürsorge für die körperliche Entwicklung der Jugend. 4) Gleichberechtigung der Real-Anstalten und Gymnasien als nächste Vorbedingung für eine durchgreifende Schulreform. 5) Bessere Vorbereitung der Studirenden für ihren spätern Erzieher- und Lehrer-Beruf. 6) Vereinfachung des Prüfungswesens. 7) Grössere Bethheiligung der Eltern an den Pflichten und Rechten der Erzieher. 8) Einigung aller Schulreform-Bewegungen. 9) Eine selbständigere Unterrichtsverwaltung unter stärkerer Heranziehung von Fachmännern. 10) Ein Unterrichtsgesetz. Zur Förderung seiner Bestrebungen veranstaltet der Verein in geeigneten Zeiträumen Vorträge über Schulfragen und beruft Wanderversammlungen für alle Richtungen der Schulreform. Als sein Organ betrachtet er die Zeitschrift »Neue Deutsche Schule«. Mitglied kann jeder unbescholtene Deutsche werden, welcher den Jahresbeitrag zahlt.«

Vorsitzender des Vereins ist Professor Preyer, Berlin W., Nollendorfplatz 6.

<p><b>Rathgeber</b> für's Deutsche Volk.</p>	<p><b>NEU!</b></p>	<p><b>Notizbuch</b> für Schüler und Schülerinnen mit zweckentsprechendem Text.</p>
<p>Sauberste und korrekteste Anfertigung von <b>Extrabestellungen</b> in kürzester Frist.</p>		
<p><b>GORDON &amp; UNGER, Brieg, Bez. Breslau,</b> Geschäftsbücher-Fabrik m. Dampftrieb, Druckerei, Liniranstalt.</p>		
<p>LAGER aller Sorten <b>Geschäftsbücher.</b></p>		
<p>Unser <b>Hauptprinzip</b> ist, nur eine wahrhaft <b>gute Waare</b> zu produciren, gleichzeitig aber auch stets auf <b>civile Preise</b> zu halten.</p>		

Die rationellsten  
**TROCKEN-APPARATE**  
für **Tafel-Pappen,** [40801]  
Heizungs-Anlagen für Fabrikräume führt aus  
**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N.,** Chausseestr. 39.

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**  
Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,  
empfiehlt ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:  
**Excelsior und Prima,**  
deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. 89770

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28




**Siegloblatten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros  
**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.  
Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**VEREINIGTE**  
**STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**

FABRIKEN IN: [39304]

Taennicht (Sachsen)	Hirschberg (Schlesien)
Alt-Oels (Schlesien)	Niederengelheim am Rhein
Rheindürkheim am Rhein	Gengenbach (Baden)
Dohna (Sachsen)	

empfehlen  
**Prima bestgebleichten Strohstoff**  
in reiner langfaseriger Waare.

**Die Pergamentpapierfabrik**  
von **Heinr. Hennig, Mügeln b. Dresden,**



empfehlen  
Pergamentpapier in allen Stärken, Rollenbreiten  
u. Formaten, **Rundblätter und Osmosepergament.**  
Specialität: [40350]  
**Export-Pergament**  
(seemässiger Verpackungstoff. Ersatz für engl. Oaltuch). Schutz-Marke.

**J. MIESLER,**  
Chromolithographische Kunstanstalt,  
Berlin S., Luisen-Ufer 44.  
Goldene Medaille.  
Brüssel 1888. [39453]



Grosse Auswahl in **Gratulations-**  
**karten, Menus, Tischkarten.**  
Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd-  
u. humoristischen Postkarten.  
**Raphael's Engel** der Sixtin-Madonna, in verschiedenen  
Grössen als Chromos und Reliefs.

**Respirations-Apparate**  
Loeb's Patent  
Neuester verbesserter Construction.  
General-Agentur für Deutschland:  
**C. Goerg & Co.**  
Berlin C., Burgstrasse 17.  
Prospecte gratis u. franko.



**Patent-Pap.-Buch-**  
**staben** und Carton-  
Schilder.  
Garant. bill. u. beste Bezugsquelle.  
**Linck & Oesterlen,**  
Wiederverkäufern höchsten Rabatt.

**Gravir-Arbeiten**  
aller Art in billiger und  
vorzüglicher Ausführung in  
der eigenen Graviranstalt.  
**Stuttgart.**  
Preis-Courante gratis und franco.



## Rechnungen.

Wenn der Geschäftsmann mit dem Besteller einer Arbeit oder Waare nicht von vornherein einen festen Preis vereinbart hat, vielleicht auch wegen Eigenartigkeit der Bestellung nicht im voraus vereinbaren konnte, so findet nicht selten der Kunde, wenn er nachher die Rechnung bekommt, den angesetzten Preis zu hoch und bietet einen unannehmbaren Betrag an. Kommt es dann zum Prozess, so hängt die Entscheidung von der Taxe der Sachverständigen ab. So geschah es kürzlich in Hamburg, dass die Sachverständigen einige Posten zu hoch, andere hingegen zu niedrig angesetzt fanden, dass aber ihre Taxen, zusammengezählt, den geforderten Betrag noch um eine Kleinigkeit überstiegen. Diesem Ergebniss gegenüber vertraten der Geschäftsmann und der Kunde entgegengesetzte Standpunkte. Der Geschäftsmann erklärte, er müsse sich bei den niedriger ausgefallenen Taxen der Sachverständigen zwar beruhigen, wolle aber auch die höher geschätzten Posten in dieser Höhe belassen. Insgesamt wolle er dann nicht mehr als den ursprünglichen Betrag fordern.

Der Empfänger der Lieferung entgegnete, jeder Posten sei eine selbstständige Forderung. Bezüglich der niedriger geschätzten Posten stehe fest, dass in der Rechnung zu viel angesetzt gewesen; und bezüglich der höher geschätzten Posten könnten die in der zugeschickten Rechnung angesetzten, der gerichtlichen Klageforderung gleichfalls zu Grunde liegenden Preise nachträglich nicht mehr überschritten werden.

Das Ober-Landesgericht gab dem Geschäftsmann Recht. Es führte aus, eine Rechnung sei nichts weiter, als eine ziffermässige Feststellung des Forderungsbetrages, woran der Aussteller der Rechnung nur gebunden sei, wenn der andere Theil die Feststellung anerkenne, was ausdrücklich oder stillschweigend geschehen könne. Ist der Empfänger aber mit der Rechnungsaufstellung nicht einverstanden, so ist kein Rechtsgrund ersichtlich, aus welchem der Rechnungssteller gleichwohl an seine zurückgewiesene Erklärung einseitig gebunden bleiben sollte. Br.

## Für Neu- und Umbauten

liefern als **Specialität** in [40484]

**Cement - Beton**

Fussböden, Deckengewölbe, Rührbüten, Stoffkasten, Bleich- u. Waschwolländer, Fundamente für Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten

zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**

**Colver Brothers**

Pilot. Works. Sheffield. Bellefield. Works.

Specialität in allen Arten

**Maschinenmessern,**

Holländermesser in vorzüglichstem, zweckentsprechendem Gussstahl

Patent. gehärtete **Papierbeschneidmesser,**

Tellermesser, Lumpenschneider etc. [38579]

**FÖRSTE & TROMM, Leipzig,**  
**Linirmaschinen-Fabrik.**

Universal-Rollen-Linir-Maschine

mit selbstthätigem  
Bogeneinlege-Apparat. [41428]

Dieselbe erzeugt gleichzeitig auf beiden Seiten sowohl durchgehende als auch abgesetzte Linaturen in mehreren Farben. Prospect hierüber, sowie auch über unsere kleine Sortiments-Rollen-Linirmaschine auf Verlangen gratis.

**Zellstoffabrik Waldhof**

Waldhof bei Mannheim

38385]

offerirt:

**Prima Sulfit-Zellstoff**

gebleicht und ungebleicht

**in schöner, weisser, zarter und langer Faser,**  
in trockenem und feuchtem Zustand.



40388]

**Maschinenbau - Gesellschaft Karlsruhe**

liefert

**E. Kirchner's**

**Specialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**

besonders:

**Kollergänge** in 2 Systemen und 3 Grössen (97 Stück im Betrieb)

**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb)

**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lumpenstoff (6 St. im Betrieb)

Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von **Locomotiven** und **Tendern** jeder Grösse und Gattung, Dampfmaschinen jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen in bester Ausführung. 40020

**Prospecte und Kostenanschläge kostenfrei.**

**Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland**  
**Strohrippen**

auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche. [40026]

SPECIALITÄT:

**Glacé- und Glanzrippen** in jeder gewünschten Farbe. Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

**Chlorkalkauflöser** neuen Systems. Zahlreiche Referenzen.

**Chlorpumpen** bester Construction.

**Expansions-Riemscheiben** (Sattler's Patent) für Papiermaschinen, Calander etc., während des Ganges leicht und gefahrlos zu verstellen. [40319]

**Herm. Hartung, Maschinenfabrik, Düsseldorf.**

**Presstücher**

für **Holzschleiferei** etc.

fertigt als Specialität

[40123]

**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**

Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.



**Bürsten-Fabrik  
Herrmann Müller**

40912] **BERLIN S. 14,**  
älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838.



Specialität:

für **Papier-, Buntpapier- und  
Tapeten-Fabrikation.**

Prämiirt Berlin: Papier-Ausstellung 1878.  
Gewerbe-Ausstellung 1879.

Alle Legirungen werden analytisch controllirt!!!

**HUPERTZ & BANNING IN DÜREN, RHEINL.**

Maschinenfabrik, Giesserei, Walzwerk, Drahtzieherei.

SPECIALITÄT:

**Maschinen für die Papierindustrie.**

Complete Einrichtungen für Papier-, Pappen-, Cellulose- und Strohstoff-Fabriken. — Holzschleifereien. — Langsieb- u. Cylinder-Papier- u. Pappenmaschinen. — Kocher aller Systeme. — Holländer. — Kollergänge. — Pumpen für Wasser, Chlor, Stoff etc. — Chlorkalkauflöser, Hadernstäuber u. -Schneider, Papierschnidmaschinen, Transmissionen, Seilscheiben, Räder.

Referenzen auf erste Dürener Papierfabriken.

SPECIALITÄT:

**Säurebeständige Legirungen.**

Trocken-Cylinder und Walzen aller Art. — Siebeylinder. — Holländermesser u. Grundwerke, Knotenfängerplatten, Ventile etc. in Phosphorbronze und in gegen Chlor, Salzsäure, schweflige Säure und Alcalien widerstandsfähigen Legirungen.

Weissmetalle zum direkten Einguss für jeden Betrieb.

[39480



**AUGUST FOMM**

Maschinenfabrik  
Leipzig-Reudnitz.

Alleinige Specialität seit 1860:

[40030

**Buchbinderei-Maschinen,  
Pappenscheeren und Ritzmaschinen.**

empfehlte seine verbesserten  
Einfachste, kräftigste u. zweckentsprechendste Konstruktion. Solide Ausfüh.

Vertretung und Lager: **Carl Thümecke jr., Berlin C. 45, Neue Grünstrasse 26.**



**A. Hogenforst, Leipzig,  
Maschinenfabrik,  
Tiegeldruck - Maschinen**

Rahmenweite 235—330 mm M. 1100.—

300—400 " 1380 —

Einrichtung für Kraftbetrieb " 60 resp. 70.

Diese Maschinen erfüllen die höchsten Anforderungen an qualitative und quantitative Leistungsfähigkeit. — Das „Journal für Buchdruckerkunst“ sagt darüber in No. 45 v. J.: „Zu den bewährtesten Tiegeldruckmaschinen für feine und feinste Druckarbeiten sowohl als auch für den gewöhnlichen Tagesbedarf zählen schon längst die auf Grund selbständiger Konstruktion hergestellten Maschinen von A. Hogenforst in Leipzig.“

[41425

**Hermes & Cie., Solingen,**  
liefern von den feinsten bis zu den billigsten Sorten

**Manilla, Goudronné und Tauen-  
packpapiere**

in Rollen u. Bogen, maschinenglatt u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm Breite. Ferner Doppelpapiere, blaugrau, braungrau, gelbgrau und in anderen Farben, gelbgrau als vorzüglicher Ersatz für Lederdeckel.

Gangbare Grössen und Stärken  
40907] stets vorrätlich.

**J. M. Samper, Matiz  
Bogota.**

Republik Columbien.

Briefkasten No. 202.

Papierhandlung, Typographie, Lithographie, Kautchouc-Stempel, Buchbinderei und Graviranstalt, ersucht um Einsendung von Katalogen und Mustern. [37623

**Otto Häuser, Ingenieur,**

86 Zimmerstrasse **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 86.

Filiale der

**Dresdner Gasmotoren-Fabrik „Saxonia“ Moritz Hille.**

Mit dem höchsten Preis prämiirt. D. R.-Patent. empfiehlt unter Garantie geräuschlos arbeitende stehende und liegende Gasmotore von 1/8—100 Pferdekraft, letztere in ein-, zwei- und viercylindriger Construction.

Billigste und beste Betriebskraft ohne jede Concession aufstellbar für jede Branche.

Feinste Referenzen. 38831

Prospecte und Kostenanschläge gratis und franco.  
Transmissionen System Seller.



D. R. P.

**Schwerspath  
u. Annaline**

in feinsten Mahlungen empfiehlt

**Ernst Minner** [30839

in Arnstadt in Thüringen.

Eigene Gruben u. Mühlenwerke  
mit Anschlussgeleisen.



**Aus den amtlichen Patent-Listen**  
vom 8. und 11. April 1889.  
**Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentierung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwaige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einstweilen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

**S. 4522** vom 8. April 1889. **Rechenmaschine**; Zusatz zum Patent No. 39 634. — Dr. Eduard **Selling**, Professor an der Universität in Würzburg, Sieboldstr. 11. (Kl. 42.)

**H. 8668** vom 8. April 1889. **Verstellbare Ziehfeder für Notenlinien**; Zusatz zum Patent No. 46 103. — Reinhold **Händel** in Leipzig, Langestr. 27. (Kl. 70.)

**P. 4080** vom 11. April 1889. **Sammelmappe**. — Jean **Pohl** in Köln an der Linde No. 1. (Kl. 11.)

**P. 3975** vom 11. April 1889. **Verfahren zur Herstellung von Gold- und Silberpapier**. — John von der **Poppenburg** in Berlin O., Waldemarstr. 32. (Kl. 54.)

**C. 2806** vom 11. April 1889. **Federhalter mit drehbarer Befestigungshülse**. — Adolf **Cohn** in Berlin, Sebastianstr. 1 II. (Kl. 70.)

**H. 8807** vom 11. April 1889. **Magazin-Federhalter**. — John Isidore **Harris** in 8 Victoria Buildings, Queen Street, Melbourne, Victoria, Australien; Vertreter: F. C. Glaser, Königl. Kommissionsrath in Berlin SW., Lindenstr. 80. (Kl. 70.)

**O. 1132** vom 11. April 1889. **Reisschiene mit verstellbarem und auswechselbarem Anschlag**. — W. **Oertling** in Berlin, Chausseestrasse 27. (Kl. 70.)

**Zurückziehung einer Patent-Anmeldung.**

Die nachfolgend bezeichnete, im Reichs-Anzeiger an dem angegebenen Tage bekannt gemachte Patent-Anmeldung ist zurückgezogen worden.

**K. 6356** vom 8. Oktober 1888. **Neuerung an Rotations-Druckmaschinen für wechselnde Formate**; Zusatz zum Patent No. 36 459. (Kl. 15.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

**47 405** vom 5. August 1888 ab. **Heftlade**. — C. **Grundig** in Görlitz, Steinweg No. 43. (Kl. 11.)

**47 423** vom 12. Oktober 1888 ab. **Einrichtung zu besserer Farbeverreibung an Tiegeldruckpressen**. — Krüger & **Pohl** in Berlin, Alte Jakobstr. 131. (Kl. 15.)

**47 428** vom 6. Juni 1888 ab. **Verfahren zur Herstellung eines aseptischen und antiseptischen Papiers**. — Dr. A. **Grossich** und Professor P. **Matcovich** in Fiume; Vertreter: J. Brandt & G. W. von Nawrocki in Berlin W., Friedrichstr. 78. (Kl. 30.)

**47 395** vom 17. Mai 1888 ab. **Maschine zur Reinigung staub-erfüllter Luft**; Zusatz zum Patent No. 44 377. — H. **Seck** in Dresden, Leubnitzerstr. 15. (Kl. 50.)

**Uebertragung von Patenten.**

Folgende, unter der angegebenen Nummer der Patentrolle im Reichs-Anzeiger bekanntgemachte Patent-Ertheilungen sind auf nachgenannte Personen übertragen worden.

**40 014** vom 10. Dezember 1886 ab. **Bronzirmaschine für Firmen- und anderen Druck**. — Firma **Compagnie Laferme**, Tabak- und Cigaretten-Fabriken in Dresden. (Kl. 15.)

**42 377** vom 7. August 1887 ab. **Neuerung an Prägestempeln**. — J. G. A. **Ramoser** in Berlin, Feilnerstr. 5, und H. **Gericke** in Berlin, Oranienburgerstr. 12. (Kl. 15.)

**42 439** vom 2. September 1887 ab. **Schaufensterkasten mit innerer Dreheinrichtung**. — J. G. A. **Ramoser** in Berlin, Feilnerstrasse 5, und H. **Gericke** in Berlin, Oranienburgerstr. 12. (Kl. 54.)

**Erlöschung von Patenten.**

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragenen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

**27 262** vom 11. April 1889. **Stahlfeder mit Kugelspitze**. (Kl. 70.)

**34 816** vom 11. April 1889. **Stahlfeder mit Kugelspitze**; Zusatz zum Patent No. 27 262. (Kl. 70.)

**37 881** vom 11. April 1889. **Bleistifthalter**. (Kl. 70.)

**Germaniablau.** 39846

Vollkommen lichtbeständiger Farbstoff. In Pulver, wasserlöslich. Einfachste und billigste Blaufärbung.

Alleinverkauf:

**M. Wiesner, Wiesbaden.**



**„VORWÄRTS“**,

für Schwarz- u. Buntdruck,

seit Jahren bestbewährte Tiegel-Tretpresse mit 3 Walzen, verstellb. Laufleisten u. senkr. Fundament.  
No. 1. 21:32 cm Satzgr. M. 500 } mit Farbspender.  
No. 2. 26:38 „ „ „ 650 }

**„Deutsche Boston“**,

vorzügl. Tiegelhandpresse mit senkr. Fundament.  
No. 1. 15:21 cm Satzgr. M. 130 } druck-  
No. 2. 21:31 „ „ „ 285 } fertig.

**„Fortschritt“**, 44:64 cm  
Satzgröße,

beste Cylinder-Tretmaschine m. Tischfärbung M. 2000  
do. mit Cylinderfärbung M. 2200 mit Aual. u. Zub.

**„Dampf-Motor“** [38920

am stehenden Kessel, sofort betriebsfähig.  
2 1/2 Pfdk. M. 1600. Illustr. Prosp. z. verl.

**J. WILHELMI, Berlin N. 37.**

*Ernst Schwedeler*

**Federhalterfabrik Bernburg-Anhalt**

hält sich in seinen überall eingeführten,  
äußerst beliebten  
**Tonkinrohrfederhaltern,**  
sowie in den neuesten diesjährigen Mustern  
**feiner Federhalter** angelegentlichst  
empfohlen. [37714  
Ankauf und Verwerthung von Patenten u. Mustern  
für Massenartikel der Schreibmaterialienbranche.



fabrik Marke.



Referenzen  
erbeten.

*Friedrich Isenhas*

Musterreduktionen unter  
billigster Berechnung od.  
franco gegen Franco

Die Packstoff-Fabrik von

**IM. UNGER**

== Kirchberg, Sachsen ==

empfiehlt ihre Fabrikate als:

**Oel- und Glanztüche,**  
**Gaze- und Wachspapiere etc.**

in verschiedenen Qualitäten bei vorzüglichster Ausführung  
zu niedrigsten Preisen. [39482

**Billigste Bezugsquelle für Grossisten.**



**Wärmeschutzmittel** aus Seiden-  
abfall.

Auch Seide in Verbindung mit einer Luftschicht.

Vertreter gesucht. [39663

**Fritz Pasquay, Wasselnheim, Elsass.**



**Stellen-Angebote**

Gesucht zu sofort od. 1. Juli eine  
**erste Verkäuferin.**  
Nur des Faches Kundige wollen sich  
melden. Ch. Niedling, Erfurt.  
41758] Papierhandlung.

**Correspondent gesucht.**

Eine rheinische Feinpapier-Fabrik  
sucht zum 1. Juli cr. einen tüchtigen  
Correspondenten, welcher in einer  
Papierfabrik od. einer Papierhandlung  
eine solche Stelle bekleidet hat und  
eine solche Stelle bekleidet hat und  
Sprachkenntnisse besitzt. Auch findet  
dieselbst ein **jüngerer** mit der Papier-  
branche vertrauter **Commis**  
Stellung. Gefl. Offerten unter Bei-  
fügung von Zeugnis-Abschriften und  
Angabe der Gehaltsansprüche bef. d.  
Exp. d. Bl. u. P. 41753.

**Comptoirist**

zu möglichst baldig. Antritt gesucht  
Angebote mit Angabe des seitherigen  
Wirkungskreises und Nennung der  
Gehaltsansprüche zu richten an die  
**Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.**  
41756] Cröllwitz b. Giebichenstein.

Auf sofort oder später wird ein  
jüngerer tüchtiger Verkäufer, mit ge-  
nauer Kenntniss des Papierfachs und  
Annahme von Drucksachen etc. ver-  
traut, zu engagiren gesucht. Gefl.  
Offerten mit Zeugn., Photogr. u. Ge-  
haltsansprüchen unter Q. 41754 an  
die Exped. d. Bl. erbeten.

Für ein Papiergeschäft Bremens  
wird per bald ein tüchtiger [41738  
**Stadtreisender**  
gesucht. Offerten u. J. 7317 an die  
Ann.-Exp. von Ed. Schlotte, Bremen  
erbeten.

Wir suchen für unsere Düten- und  
Papierwaaren-Fabrik einen durchaus  
tüchtigen **Reisenden** mit  
gutem Salair. Schriftliche Offerten  
erbeten. [41737

**J. Finck & Cie.,**  
Crefeld.

Ein gut empfohlener  
**junger Mann,**  
der in **Korrespondenz** und  
**Lohnberechnung** geübt ist, zu  
stenographiren versteht, in Papier-  
od. Cellulosefabr. conditionirt hat, wird  
zum 1. Juli a. c. zu engagiren gesucht.  
Off. erb. u. K. 41736 a. d. Exp. d. Bl.

Ein junger Mann mit guter Schul-  
bildung, aus guter Familie, findet  
Aufnahme als **Lehrling**  
für das Comptoir einer Papierfabrik.  
Off. u. P. 41683 an die Exp. d. Bl.

**Tüchtiger Correspondent**

und **Buchhalter**, der in Papier-  
fabriken thätig war, zu möglichst  
baldigem Antritt gesucht. Sprach-  
kenntnisse und Reisebefähigung  
sind erwünscht. Angebote mit  
Angabe der Gehaltsforderung  
unter X. 40398 an die Exp.  
d. Bl. erbet.

Für eine **Buntpapierfabrik**  
in **St. Petersburg** wird ein durchaus  
erfahrener **MEISTER**

gesucht, der namentlich mit der Behandlung von  
Färbmaschinen und Calandern gut betraut und Tüch-  
tiges zu leisten im Stande ist.

Solche, die auf

**Frictions-Calander,**  
**System**

**Eck & Söhne,**

bereits gearbeitet haben, werden bevor-  
zugt. Bei gutem Erfolge ist dauernde und  
lohnende Stellung gesichert.

Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit,  
Zeugniss-Abschriften u. s. w. baldigst erbeten an die  
Exp. d. Bl. unter S. 41759.

Ein altetabliertes Fabrikgeschäft der  
Papierwaarenbranche sucht zur Aus-  
dehnung des Papier-engros-Geschäftes  
einen durchaus gewandten tüchtigen

**Reisenden,**

welcher schon in einem Papier-Grosso-  
Geschäft (möglichst Westdeutschlands)  
mit Erfolg gearbeitet haben muss.  
Off. u. M. 41681 an die Exp. d. Bl.

In eine süddeutsche Papier-  
handlung engros u. endetail, ver-  
bunden mit Geschäftsbücherfabrik,  
wird z. baldigem Antritt ein tüchtiger

**Reisender**

gesucht. Gefl. Offert. mit Zeugniss-  
abschriften u. Gehaltsansprüchen be-  
liebe man unter H. 41637 an die  
Exp. d. Bl. zu richten.

**Werkführer**

mittleren Alters, in der Fabrikation  
von imitirt Pergament-, Feinen-, Cellu-  
lose-, Pack- u. Couvertpapieren, sowie  
im Färben gut bewandert, wird für  
einen dauernden Posten gegen hohes  
Gehalt gesucht. Technische u. prak-  
tische Kenntnisse, verbunden mit  
Energie Bedingung. Nur best-  
empfohlene Kräfte mögen sich  
unter Einsendung der Zeugnissab-  
schriften etc. u. C. 41721 an die  
Exp. d. Bl. wenden.

Ein Berliner grösseres  
Papiergeschäft, verbunden  
mit Buch- u. Steindruckerei,  
sucht einen mit der Branche,  
sowie mit Comptoirarbeiten  
vertrauten Verkäufer. Franco-

Offerten nimmt die Exp. d. Bl.  
u. U. 41699 entgegen u. es wird  
ersucht, denselben Angaben über  
bisherige Thätigkeit u. Gehalts-  
ansprüche, sowie Zeugniss-Copien  
beizufügen.

**Werkführer.**

In der Reparatur-Werkstätte einer  
grösseren böhmischen Papierfabrik  
findet ein mit sämtlichen Maschinen  
dieser Branche, sowie mit dem Be-  
triebe von Dampfkesseln, Turbinen u.  
Dampfmaschinen wohlvertrauter, zu-  
verlässiger Mann, am liebsten einer,  
der schon in Papierfabriken gearbeitet  
hat, als Werkführer, von 1 Juli a. c.  
an eventl. auch schon früher, Stellung.  
Genaue Angabe über persönliche Ver-  
hältnisse und bisherige Verwendung  
unter C. A. 2581 an Haasenstein &  
Vogler, Wien. [41646

Eine belg. Maschinenfabr.  
sucht sofort einen sprachge-  
wandten diplomirten

**Ingenieur,**

der insbesondere im Französi-  
schen durchaus firm ist, alle  
Konstruktionen der Papier-  
maschinen kennt und hier-  
über Nachweis bringen kann.  
Anträge unter K. 41455 an die  
Expedition dieses Blatt. erbeten.

**Reisender-Gesuch.**

Ein intelligenter junger Mann,  
in der Papierbranche durchaus  
kundig, wird von einer **Papier-  
und Schreib-Materialien-  
Handlung en gros und en  
detail**, verbund. m. **Accidenz-  
Druckerei**, für welche letztere  
er die Aquisition für Druck-  
sachen mitbesorgen müsste,  
nach Süddeutschland gegen  
gutes Salair gesucht. Süd-  
deutsche, oder solche, die schon  
Süddeutschland bereist, (spec.  
Pfalz u. Baden) erhalten den  
Vorzug. Off. gefl. mit Gehalts-  
forderung u. Photographie u.  
Y. 41661 a. d. Exp. d. Bl.

**Packpapier.**

Eine rheinische Packpapierfabrik  
sucht einen mit der Branche u. Kund-  
schaft bekannten strebsamen jungen  
Mann für **Comptoir u. Reise**. Nur durch-  
aus befähigte Bewerber wollen sich  
unter Angabe der Gehaltsansprüche  
melden. Discretion zugesichert. Fr-  
Offerten unter E. 41724 an die  
Exp. d. Bl.

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

Ein in allen Zweigen der  
**Hülsenfabrikation**  
vertraut. **Mechaniker** sucht Stellg. a.

**Hülsenmeister.**

Offert. beliebe man u. M. S. 110 an Rud.  
Mosse, Augsburg zu richten. [41746

Da meine Papier- u. Pappenfabrik  
abgebrannt ist u. nicht wieder auf-  
gebaut wird, suche ich für meinen  
**Werk- u. Geschäftsführer**

Herrn Knäble, eine andere Stellung.  
Derselbe, mit der Papier- u. Pappen-  
fabrikation vollständig vertraut, hat  
meine Fabrik 7 Jahre hindurch zu  
meiner grössten Zufriedenheit selbst-  
ständig geführt u. auch den Verkauf  
meines Fabrikats mit Umsicht ge-  
leitet. Ich kann Herrn Knäble da-  
her nur empfehlen. Gleichzeitig  
suche ich f. einen **Papiersaalmeister**,  
einen **Maschinenführer** und einen  
**Papierschnneider**, d. auch d. Maschine  
führen kann. anderweitige Stellung.

F. Hoeltzel,  
Babalitz b. Bischofswerder, Westpreuss.

Ein flotter Verkäufer des Papier-  
und Kunstmaterialeinfachs wünscht  
sich per 1. Juli zu verändern. Beste  
Zeugnisse und Empfehlungen. Gefl.  
Offerten unter T. 41761 an die  
Exped. d. Bl. erbeten.

**Italien — Reisender.**

Ein tücht. Verkäufer mit 20jähriger  
Erfahrung im Druckfach, Fabrikation,  
Schreibwaarenhandel und Maschinen-  
wesen, seit 6 Jahren in einer der ersten  
Stein- u. Buchdruckereien Italiens mit  
Import-Geschäft angestellt, der per-  
fect italienisch, französisch auch ziem-  
lich englisch spricht, sicherer Calcula-  
tor ist, ganz Italien, Deutschland u.  
Belgien bereiste. sucht sich zu veränd.  
Gefl. Off. u. Z. 41707 a d Exp. d. Bl. erb.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger, solider Mann, w. gründ-  
liche Kenntnisse in der **Papeterie- u.  
Kurzwaaren-Branche** besitzt, der deut-  
schen u. theilweise d. franz. **Correspon-  
denz** mächtig, auch in der Buchhaltung  
gut bewandert ist, sucht eine Stelle  
auf einem Bureau oder als **Magaziner**.  
Gute Zeugnisse z. Diensten. Gefl. Off.  
u. S. 41694 an die Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann, Ob. Sekund.

gewesen, **Corresp.** für Spanisch,  
Kenntnisse in französischer und  
englischer Sprache, z. Z. noch in  
**Papierfabrik** thätig, sucht ander-  
weit Stellung. Gefällige Offerten  
unter X. 41705 an die Exped.  
d. Bl.



Ein älterer

**Werkmeister,**

der reiche Erfahrungen in der Anfertigung zäher, fester, besserer Packpapiere aller Art hat, die **Pappenfabrikation und Holzschleiferei** genau kennt, tüchtig im Baufach u. Montiren ist, sucht Verhältnisse halb-anderweitig Stellung. Prima Zeugnisse u. Referenzen. Werthe Offert. bef. d. Exp. d. Bl. unt. **B. 41719.**

Ein **Kaufmann**, tüchtiger **Buchhalter** und **Correspondent**, der mehrere Jahre auf dem Comptoir einer **Papierfabrik** thätig ist, sucht per l., event. 15. Mai cr. dauernde Stellung. Offerten erbeten u. **C. 41665** an die Exped. d. Bl.

Ein strebs. j. Mann, 22 J. alt, militärfrei, mit der Branche vollst. vertraut, sucht p. sofort od. 15. Mai Stellung als **Verkäufer, Expedient od. Lagerist** in einem Detail- od. Engros-Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen. Off. erb. u. **A. 41663** a. d. Exp. d. Bl.

**Stelle-Gesuch.**

Ein 33 Jahre alter militärfreier

**Werksleiter,**

welcher in der Hülsen- und Packpapierfabrikat. **gut bewandert** und auch energisch ist, sucht anderweitig dauernde Stellung. Gefl. Anerb. sind u. **R. 41515** a. d. Exp. d. Bl. erb.

**Für Maschinenfabriken.**

Eingetretener Verhältnisse wegen wünscht ein **älterer Ingenieur**, welcher seit 23 Jahren im **Bau von Maschinen für die Holzstoff- und Papierfabrikation** thätig ist, seine Stellung zu verändern. Gefl. Offert. unter **A. 41486** an die Exped. d. Bl. erb.

**Techn. Leiter. Werkführer.**

Ein tüchtig, solid. **Papiermacher** (37 J., verh., 1 K.) mit guten Maschinenkenntnissen und 20 jähr. Erfahrung in der Herstellung fast aller Papiersorten, des Strohstoffs u. Holzschliffs, **sucht anderweit. Stellung.** Anerb. unt. **G. 41542** durch die Exped. d. Bl. erbet.

Ein für jeden

**Vertrauensposten**

empfohlener, verheirathet. Kaufmann Mitte 30er, cautionsföh., gegenwärt. in einem grösseren Fabriketablisement der Papierbranche als **Buchhalter u. Correspondent** thätig, sucht p. bald oder später anderweit. Engagements und bittet gefl. Anerbietungen a. d. Exp. d. Bl. z. richt. u. **R. 41559.**

**Fabriken Geschäfte**

Ein **flottes, nachweislich bestfundirtes**

**Hadern-Engrosgeschäft,** **Alteisen- und Knochenhandel,** verbunden mit **Kurzwaarenverschleiss**, der einen bedeutenden **Reingewinn** abwirft, ist wegen Eintritt eines Todesfalls sofort zu verpachten. Gegenwärtig werden in der Sortiranstalt 20 Arbeiter beschäftigt. Personen, welche über ein baares Vermögen von mindestens 10,000 Mk. disponiren, belieben ihre Offerten unter **D. 41631** a. d. Exp. d. Bl. zu richten.

**Zu verkaufen eventuell zu verpachten.**

Eine neu aufgebaute und vollständig neu eingerichtete

**Papier- und Pappenfabrik im Erzgebirge,**

kaum 2 Monate im Betriebe gewesen, ist sehr preiswürdig zu verkaufen eventuell billig zu verpachten. — Dasselbst befindet sich eine **Turbine** von 30 Pferdekraft und ein **Dampfmotor** von 12 bis 15 Pferdekraft, ferner: **2 Holländer** von 70 bis 80 Ko. Stoffinhalt, **1 Rührbütte**, **1 Cylinderpappenmaschine** von 1500 mm Arbeitsbreite, **1 Nasspresse** und **1 Haspel** zur Erzeugung von endlosen lufttrockenen Packpapieren, **1 Aufzug**, **1 Glättwerk** mit den nöthigen Trockenräumen, **1 Packpresse** etc. Die Fabrik kann sofort in Betrieb gesetzt werden.

Nähere Auskunft ertheilt die

**Karolinenthaler Maschinenfabrik**

J. C. Bernard, Prag-Karolinenthal.

[41741]

Seit 8 Jahren in Berlin bestehende

**Papier-Ausstattungs-Fabrik**

mit erster Export- und Engros-Kundschaft, die einen nachweislichen Nutzen von 8 mille jährlich abwirft und ganz bedeutend vergrößerungsfähig ist, soll besonderer Umstände wegen **sofort verkauft** werden. Zur Uebernahme und Weiterführung sind ca. 20 mille Mark erforderlich. Solvente Reflectanten belieben ihre Adressen unter **R. 41104** an die Exped. dieses Bl. zu senden.

**Papiermühle-Verkauf.**

Eine Papiermühle in **Unterfranken, Bayern**, mit ca. 10—12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen**. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. **R. 41465.**

Ein tüchtiger Kaufmann, mit der Branche u. der Kundschaft durchaus vertraut, sucht zur Begründung eines Geschäftes in der Industrie-Gegend Westfalens einen stillen

**Theilhaber**

der 15—20,000 M. gut anlegen will. Die Anlage ist sicher, und wird für einen Gewinn von mindestens 10 % pro anno garantirt. Anerbiet. a. d. Exp. d. Bl. u. **L. 41678.**

**Dachpappen- und Holzcement-Fabrik**

bereits über 10 Jahre bestehend, in flottem Betriebe befindlich, ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen**. Offerten unter **V. 396** an **Haasenstein & Vogler, Cassel.** [41711]

**Papier- u. Schreibwaarengeschäft mit Sortimentsbuchhandel**

in einer Stadt der Pfalz u. in dichtbevölkertem wohlhabender Gegend ist mit **grossem Haus** zu verkaufen. Thätig. Kaufleuten ist eine sichere Existenz gebot. Off. u. **F. 301** beförd. **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** [41718]

**Vertretungen**

Ein bei Papierhandlungen und Buchdruckerei. **gut eingeführt. Agentur- u. Commissions-Geschäft** wünscht für **Hamburg, Altona u. Umgegend** die **Vertretung einer leistungsfähigen Hancockvert-Fabrik und Blanco-Vordruckkarten-Fabrik.** Prima Referenzen zu Diensten. Offerten unter **H. N. 879** an **Rudolf Mosse, Hamburg**, erbeten. [41741]

Erfahrener Kaufmann, 33 Jahre, der die **Buchbinder, Steindruckerei, Buchdrucker, Geschäftsbücherfabr., Cartonagefabr.,** und verwandte Branchen von ganz Rheinl. und Westph. schon seit 8 Jahren 3 bis 4 mal jährlich regelmässig besucht, die Bedarfsartikel obiger Branchen gründlich kennt und gut eingeführt ist, wünscht die

**alleinige Reise-Vertretung**

mehrerer erster Häuser gegen mässige Vergütung provisionsweise zu übernehmen. Eventl. persönliche Vorstellung. Nur leistungsfähigste Fabriken werden um geneigte Anerbietungen höflichst gebeten unter **W. 41567** durch die Expedition dieses Blattes.

**Henry A. Marcus**

Hamburg [40080]

**Agenturen in Papier, Papierwaaren u. Schreibmaterialien.**

**Vermischtes****Grosse Druck - Auflagen lithogr. Arbeiten,**

auch Liniaturen, welche fortlaufend zu liefern sind, werden von einer grossen lithogr. Anstalt zu übernehmen gesucht. Offerten unter **R. 41747** an die Exp. d. Bl.

**Die Anfertigung von fett- und wasserdicht-Pergamyn,**

denselben Anforderungen entsprechend wie echt Echt Pergament, marktfähig ohne Satinage, **lehrt** ein Specialist unter Garantie. Anfragen unter **U. 41656** an die Exped. d. Bl.

**Gummiarabicum-Imitation.**

Das Verfahren, aus Dextrin einen **geruchlosen, krystallhellen, dem echten Gummiarabicum ähnlichen, vorzüglich klebenden, glänzenden** und nie schimmelnden **Körner-Gummi** herzustellen, ist für Deutschland und einen Theil des Auslandes zu **verkaufen**. Franko-Off. u. **O. S. 778** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** [41064]

**Eugen Rüdénburg**

Speditionsgeschäft [40748]

Hamburg - Stettin.

**Berlin.****Hotel Station Friedrichstrasse.**

(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)

80 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [41459]

**Kauf-Gesuche**

Wer liefert

**Maschineneinrichtung**

zur Herstellung wasserdichter Papiere? Adresse an die Exped. d. Bl. u. **T. 41654.**

**Holzstoffkarton**

wird bereits zu **Zeichenzwecken** benutzt. **Wer liefert solchen?** Gefl. Offert. erb. Muster zu fordern von **H. Dirksen, Lehe (R.-B. Stade)** Poststr. 41. 41622

**Ein Gauffrir-Calander,**

stark gebaut, mindestens 70 cm Arbeitsbreite, und

**ein Trockencylinder,**

ca. 160—180 cm Arbeitsbreite u. ebensolchem Durchmesser zu **kaufen gesucht.** Offerten unter **O. 41745** an die Exp. d. Blattes.

**Verkauf-Gesuche****Zwei Steinglätten,**

55 cm Arbeitsbreite,

**Eine Steinglätte,**

80 cm Arbeitsbreite, für endloses Papier, sechs Monate gearbeitet, billig abzugeben. Offert. unt. **Q. 41690** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Da ich **Friktionscalander** aufstelle, verkaufe ich **10 Stück**

**Rollenglättmaschinen**

von bester Construction. Preis pro Stück 200 M. Dieselben sind bis 15. Mai in meiner Fabrik im Betriebe zu sehen. [41728]

**A. Dittberner,**

Buntpapierfabrik, Breslau.



**Lackir- u. Gummir-Maschine.**  
 von Heim & Co., Offenbach. Format  
 65x100 cm, erst einige Monate im  
 Betrieb gewesen, so gut wie neu,  
 soll billig verkauft werden. Offert.  
 erb. u. L. 41739 a. d. Exp. d. Bl.

**Lilienthal'scher Motor**  
 2 pferdig, ist wegen Betriebsver-  
 grösserung zu verkaufen. [41738]  
**Louis & H. Loewenstein**  
 Berlin C., Sophienstr. 8.

Eine grosse  
**Spindelpresse**  
 inclus. Tisch zum Stanzen, Ankauf  
 700 M., wird um den fixen Preis von  
 400 M. ab hier verkauft. Zeich-  
 nung steht zu Diensten. [41675]

**August Neustätter,**  
 Papierwarenfabrik, München.

**Das Fabrikgeschäft**  
 von  
**Hermann Schulz, Leipzig,**  
 Braudoorwerkstr. 3,  
 z. Messe Augustusplatz, 16. Budenreihe,  
 empfiehlt zu billigen Engrospreisen

**Fenstervorsetzer**  
 in hochfeiner Ausführung. [41729]  
 Guter Absatz für 50 Pf.-Bazare.

**Weizenstärke**  
 in anerkannt vorzüglicher Qua-  
 lität unter Garantie absoluter  
 Reinheit empfiehlt  
**H. Niemöller,**  
 41403 Gütersloh i. W.

**Lederpappen**  
 in div. Formaten und Stärken  
 liefern billigst [41729]  
**Dr. Forke & Co.,**  
 Neuhammer a. Queis per Sagan.

**Zur Klärung und  
 Desinfection**  
 für alle Abwässer, Aborte etc.  
 empf. gemahlene rohe schwefel-  
 saure Thonerde, schwefelsaures  
 Eisenoxyd, Desinfectionspulver, Man-  
 ganlaugen, Eisenlösungen billigst  
**Chemische Fabrik Mügeln,**  
 Wollner & Jackwitz,  
 Mügeln, Bez. Dresden. [41187]

**Pa. Lederpappen**  
 in div. Formaten u. Stärken, sow.  
 solche mit eingepprägten Mustern  
 als Holzmaser- und krokodil-  
 imit. etc. offeriren als Specialität  
**Wenzel & Junghans,**  
 Rittersgrün, sächs. Erzgeb.  
 40886]

**Prima Torfpappen**  
 in allen Grössen und in jeder Dicke empfehlen  
**König & Schuchardt**  
 Magdeburg. [41743]  
 Wir bitten Muster zu verlangen!

**Leder-Papier u. -Pappen**  
 liefert **H. A. Nitzsche,**  
 88782] Hartmannsdorf b. Kirohberg.

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren  
 offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41234]

Mehr Licht  
**A. Kuhnt & R. Deissler**  
 Patenbureau Berlin C

J. Nerlich in Jauer in Schl. offerirt  
**Gelatin-Leim,**  
 in Säcken 50 Ko. brutto für netto.  
 I 46, II 52, III 56 Mk. per netto  
 Cassa. Bei Abschlusslieferungen pro  
 Anno billig. Leimgallert 40 % Geh.  
 10 M. Fäss. gratis.

**Emil Asmann**  
 Buntpapier-Fabrik in Barmen  
 gegründet 1869  
 empfiehlt sich in

**Glacé-, Chromo- und  
 Glanz-Papieren**  
 von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten  
 Sorten, flachliegend und druckfest  
 für Schnellpressen und übernimmt das  
 Färben von Holz-Pappen.  
 Auf Wunsch werden die Papiere  
 waschecht hergestellt.  
 Tüchtige, branchekundige Vertreter an  
 allen grösseren Plätzen gesucht; in Refe-  
 renzen erforderlich. [41520]

**Goldborden,**  
 Ecken-Verzierungen, in sehr grosser  
 Auswahl u. eleganter Ausführung,  
 liefert billigst [40872]  
**Otto Mäckel,**  
 Burgstädt i. S.

**Balancier-Pressen**  
 für [38161]  
 Monogramprägung etc.  
 bester Konstruktion  
 in verschied. Grössen  
**Gustav Voigt,**  
 Mechan. Werkstatt  
 Berlin SW.,  
 Neuenburger-Str. 12

**Neu! Umschläge aus Pappe**  
 gegen Stempeldruck schützend  
 für Photographien und Blumen-  
 karten zum Postversand als Druck-  
 sache empfiehlt

**C. Steinrück**  
 Dresden - Striesen. 41552

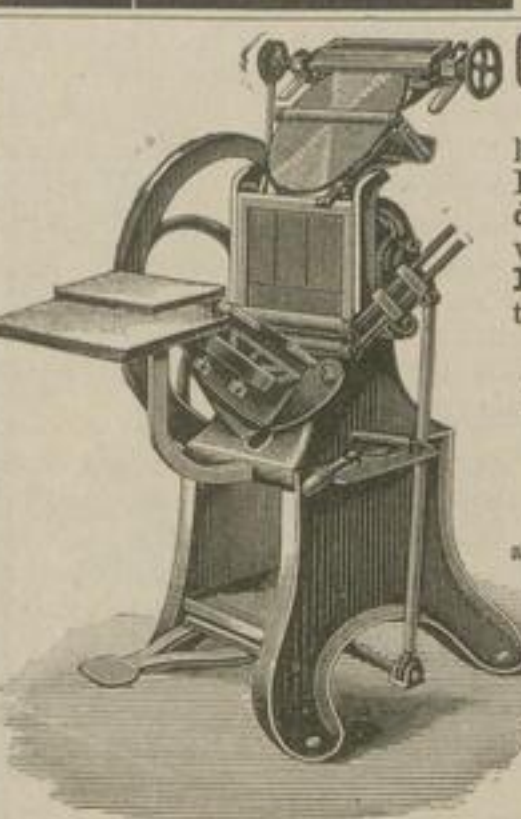
für In- u. Ausland werden nachgesucht  
**Erfindungs-Patente**  
**F. C. GLASER, BERLIN, S.W.**  
 Linden-Str. 80

**Altenburger Spielkartenfabrik,**  
 Altenburg, S.-A.  
 Actien-Gesellschaft. [41444]  
 Fabrikation aller Sorten  
**Spielkarten**  
 der Welt. Specialität  
**Gummi-Karten**  
 Verkaufsstellen an allen Orten.

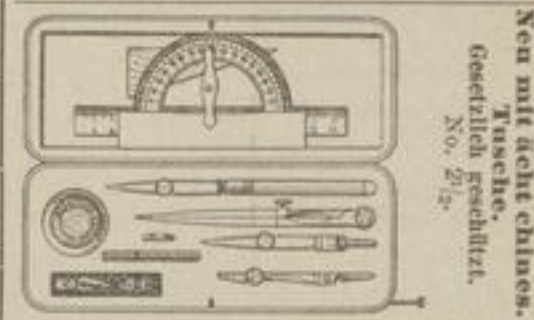
**Hermann Lange**  
 Neu-Ruppin  
 offerirt: [40930]  
 Briefordner, Briefsammler,  
 Bibliophantes, Copirbücher,  
 Falzmappen etc. etc.

**Zur Leipziger Messe**  
 Grim. Str. 26, I.  
**Gordon & Unger,**  
 Brieg, [41742]  
 Geschäftsbücher-Fabrik.

Specialitäten:  
**Geschäfts-  
 Bücher.**  
 Feine u. hochfeine  
**NOTES.**  
**Schreib-Mappen**  
 etc. etc.



**Clichés,  
 Holzschnitte,  
 Zinkographie**  
 fertigt  
**E. ALFRED SCHULTZE**  
 XYLOGRAPHische ANSTALT, gegr. 1870  
 BERLIN, S. Ritter-Str. 85  
 Photographie-Aufnahmen, in wie besser den Asteier  
 Proben sofort franco



**Friedr. Nietzsche Sohn,**  
 HALLE a. S., [41752]  
 Reisszeug-Fabrik, gegr. 1833,  
 empfehlen ihre soliden Schulreiss-  
 zeuge mit ächt chinesis. Tuschen  
 in den neuen No. 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2.  
 Man verlange Preislisten.

Specialität  
 seit 1880 der Firma:  
**Otto Ring & Co.**  
 Berlin W. 57. [40800]  
 Qualitäts-Muster  
 in Original-Flasche  
 kostenfrei.

**Gutenberg-Haus Franz Franke,**  
 Berlin W.,  
 liefert seit 15 Jahren u. baut in eigener  
 Fabrik die leistungsfähigsten Buch-  
 druck-Tiegeldruckpressen. Als  
 vorzüglich anerkannt u. für Accidenz-  
 Bunt- und Dütendruck gleich vor-  
 trefflich geeignet ist die  
**„Deutsche Perle“**  
 für Hand- und Fussbetrieb und die  
 neuerbesserte  
**Original-Handhebel-Schnellpresse.**  
 Man verlange Prospekte.  
 Referenz: Die Deutsche Perle fungiert  
 ausserordentlich und eignet sich vorzüglich  
 zum Farbendruck. Die Druckleistung  
 selbst ist bei schneller Arbeit bis 1500 Ab-  
 züge in der Stunde, was ich an Adresskarten  
 erprobt habe.  
 Buchdruckerei Winkler, Berlin.  
 Specialität: Lieferung compl.  
 Buchdruckerei-Einrichtungen nach  
 langjährigen praktischen Erfah-  
 rungen. [40300]

**Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt**  
 von **OTTO LUTZE,** Berlin SO., Elisabethufer 31.  
 Fabrik für  
**Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten**  
 in allen Façons. [40407]  
**Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Auszeichnungen.**

Neu mit ächt chinesis.  
 Tusche,  
 gesetzlich geschützt.  
 No. 212



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Herr Pellatt, der Erfinder der in diesen Spalten angezeigten Gummirmaschine wird, wie uns James Spicer & Sons mittheilen, in der Osterwoche das Festland besuchen, wo ihn Briefe bei Herrn Ernst Mayer, Heilbronn, dann bei De Naeyer & Co. in Willebroeck, Belgien, und später bei A. & G. L'hermite, Paris, treffen.

Herr J. Apt verlegt am 1. Mai seine Luxuspapierfabrik von Offenbach a. M. nach Frankfurt a. M., Töngesgasse 12.

Aus der Papierwaaren-Fabrik, Papierhandlung und Buchdruckerei Th. Sommer & Pohl in Wilkau, Sachsen, ist Herr Th. Sommer ausgeschieden, und die Firma auf Herrn Friedrich Pohl als alleinigen Inhaber übergegangen.

Die Firma Schwarzburger Papierzellstoff-Fabrik Richard Wolff Schwarzsaal in Schwarzsaal ist eingetragen, und als deren Inhaber Herr Richard Wolff daselbst.

Patentpapierfabrik zu Penig. Die Generalversammlung genehmigte den Ankauf des der Fabrik benachbarten gräflich Schönburgischen Parkes nebst neuem Schloss (26 375 Qm.) für den Preis von 180 000 M. Der Ankauf erfolgte hauptsächlich zur Vergrößerung und Abrundung des Arealbesitzes.

Herr G. Tietze hat in Posen, Wilhelmstrasse 3a, einen Papier-, Schreib- und Galanteriewaaren-Bazar eröffnet.

Die Firma E. von Masars'sche Buchhandlung (F. Opitz) in Herzberg a. d. Elster ist in Fritz Opitz verändert worden.

Die Firma Oscar Praetorius, Buch-, Kunsthandlung usw. nebst Papiergeschäft in Kreuzburg O.-S., ist in den Besitz des Buchhändlers Julius Lebek daselbst übergegangen.

Die Ksiegarnia Polska (Polnische Buchhandlung) L. K. Bartozewiczowej in Lemberg ist durch Kauf ohne Aktiven und Passiven auf Herrn Bernhard Pordes daselbst übergegangen, der sie unter der Firma Ksiegarnia Polska weiterbetreiben wird. Die Vertreter bleiben dieselben.

Herr W. Lachmich in Münsterberg i. Schl. hat seine Buch- und Schreibwaarenhandlung mit dem Buchhandel in unmittelbarem Verkehr gebracht und die Vertretung Herrn R. Giegler, Leipzig, übergeben.

Konkurs. Ueber das Vermögen der Buchbinderswitwe Anna Bolleschka zu Schnaittach, sowie über den Nachlass des verstorbenen Buchbinders Edmund Bolleschka daselbst ist der Konkurs eröffnet worden. Konkursverwalter ist der Sekretariatsgehilfe Karl Mümmler in Lauf. Anmeldefrist bis 3. Mai, Prüfungstermin 15. Mai l. J.

† Ferdinand Johannot, Papierfabrikant in Annonay, Dep. Isère, Frankreich, ist am 4. April im Alter von 94 Jahren gestorben. Er hatte sich seit 20 Jahren aus dem Geschäft zurückgezogen. Seine Nachfolger, H. Johannot & Cie., sind Inhaber zweier Fabriken mit 2 Papiermaschinen, deren feine Papiere sich guten Rufs erfreuen. Die Anlage entstand aus einer Büttenpapiermühle, die im vorigen Jahrhundert von einem deutschen Papiermacher, Johann Not oder Ot, gegründet worden sein soll, aus dessen Namen der französische »Johannot« entstand.

### Auszeichnungen auf Ausstellungen.

Auf der Ausstellung zu Melbourne wurde der einzige erste Preis, welcher in der Abtheilung »Tiegeldruckmaschinen« ausgegeben wurde, Colts Armory-Pressen zutheil. Die Vertretung dieser Maschine für Deutschland und die meisten europäischen Staaten liegt in den Händen der Herren Schelter & Giesecke, Schriftgiesserei in Leipzig.

Auf derselben Ausstellung wurde den Messinglinien-Erzeugnissen der Firma Hermann Berthold in Berlin die höchste zulässige Auszeichnung — der erste Preis nebst besonderer Erwähnung — zuerkannt.

### Falsches Geld.

Die Herstellung von Münzen-Nachbildungen ist auch dann strafbar, wenn es sich nur um Benutzung der Abformungen für scherzhafte Zwecke handelt und eine Täuschung weder möglich noch beabsichtigt war.

Der Zinngiesser Otto Schneider in Berlin hatte von einem Mark- und einem Fünfpfennigstück je eine Form hergestellt und in denselben münzenartige Stücke zu einer für den Maskenanzug seiner Frau bestimmten Kette gegossen. Noch ehe er zum Zusammenlöthen der Zinnstücke kam, vermisste er die Stücke aus der Fünfpfennigform.

Sein 7jähriges Söhnchen hatte sie entdeckt, an sich genommen und an eine Anzahl gleichaltriger Knaben verschenkt. Von diesen hat einer den wiederholten Versuch gemacht, ein solches Fünfpfennigstück, welches auf den ersten Blick als Nachahmung erkannt wurde, auszugeben, und durch die Festnahme des kleinen Burschen kam der vorstehend mitgetheilte Fall zur Kenntniss der Behörde. Nach § 360 No. 4 wird mit Geldstrafe bis zu 150 M. oder mit Haft bestraft: wer ohne schriftlichen Auftrag einer Behörde Stempel usw., welche zur Anfertigung von Metallgeld usw. dienen können, anfertigt, oder an einen andern als die Behörde verabfolgt. No. 5 bestraft den, welcher die durch die betr. Formen hergestellten Abdrücke an einen andern als an die Behörde giebt. Der Angeklagte vermochte in der Herstellung der beiden Formen zu dem angegebenen Zweck nichts Unrechtes zu finden, der Gerichtshof hielt sie aber nach der angezogenen Gesetzesbestimmung für strafbar und belegte den Angeklagten mit 5 M. Strafe, eventuell 1 Tag Haft.

### Wechsel.

Der Aussteller eines Wechsels, welcher zur Prolongation eines gleich beschaffenen, fällig werdenden Wechsels dienen soll, begeht, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 10. Dezember v. J. dadurch, dass er den Wechsel für sich verwendet, eine Unterschlagung, bzw. eine Untreue.

H. zog auf A. einen Wechsel über 643 M., welchen A. acceptirte, und begab ihn an die Firma J. & S. und diese an die Vereinsbank in Kiel. Am Verfalltage konnte A. nicht zahlen und fragte den H. um Rath. Beide kamen überein, dass H. auf A. einen neuen Wechsel über 650 M. ziehen und A. denselben acceptiren solle. Dies geschah, und H. versuchte, bei J. & S. mittels des neuen Wechsels die Prolongation des ersten zu erreichen. J. & S. lehnten jedoch die Prolongation ab. Nunmehr begab H. vertragswidrig den Wechsel an den Kaufmann L. zum Zweck der Tilgung einer eigenen Schuld. A. aber musste nicht nur den ersten Wechsel zahlen, sondern, da er von L. aus dem zweiten Wechsel verklagt wurde, auch noch 350 M. auf diesen.

H. wurde wegen Unterschlagung, bzw. Untreue angeklagt. Die Strafkammer sprach ihn frei. Auf die Revision des Staatsanwalts hob das Reichsgericht das Urtheil der Strafkammer auf und verurtheilte den H. wegen Unterschlagung einer im gemeinschaftlichen Besitz befindlichen Sache.

Die Marktberichte befinden sich auf Seite 691.

Die **Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik**

**PHILIPP SCHNELL** in KASSEL, Preussen,

(gegründet 1856)

empfiehlt als **Specialität** für

**Bunt- u. Chromopapierfabriken**

**Leder-Leim,**

fett-, säure- und rückstandfrei und nicht schäumend.

**Gelatine-Leim**

für

**thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.**

**Misch- u. Knochen-Leime**

für

**Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke**

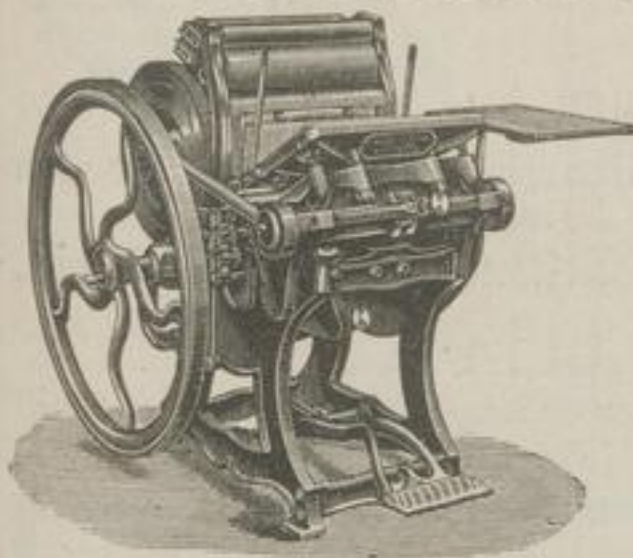
in **allen Qualitäten** und **Preislagen.**

Die Producte zeichnen sich durch hohe Ergiebigkeit und Bindekraft aus und sind bei ersten Firmen obiger Branche im In- und Ausland seit Jahren eingeführt.

**Muster gratis und franco.** [41884



**Neu! Rockstroh & Schneider, Dresden. Neu!**



Maschinenfabrik, empfehlen ihre als **Specialität** gebaute  
**Victoria-Tiegeldruckpresse**

mit **Cylinderfärbung**,  
deren besondere Vorzüge: vollkommen paralleler Druck — genauestes Register — feinstmögliche Farbverreibung — schnellste Druckregulierung resp. Abstellung — leichtester, ruhiger Betrieb — grösste Schnelligkeit und kräftige, solideste Bauart, bei geringster Rauminanspruchnahme, ihr eine unübertroffene Leistungsfähigkeit sichern und sie zur

**besten Tiegeldruckpresse der Gegenwart** erheben.

Grösse No. 1 mit innerer Schliessrahmenweite von 260x390 mm Mk. 1250.—  
Grösse No. 2 „ „ „ „ 320x440 „ „ 1500.—

Weitestgehende Garantie.

Prospecte und Druckproben gratis und franco. [41122]

**Die Ventilation**



sämtlicher industriellen Anlagen d. Papier- und Pappenbranche übernehmen unter Garantie Danneberg & Quast Berlin, Landsbergerstr. 11a, Fabrik für Ventilations-Anl. und -Apparate. Preisverz. gratis und franco. [40406]  
Vollständige Entwässerung der Räume, Staub- aufsaugung der Lumpenschneider.

13 Markgrafenstrasse 13  
**Berliner Satinir-Anstalt**  
Beste Satinage. Punctl. Lieferung.



**Bester und billigster Wasserfang** [41731]

für Auspuffrohr der Dampfmaschinen, verhindert das Ausschleudern des **Wassers auf Dächer, Mauern etc.**

Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine.

**Aug. E. Funcke,**  
Hagen i. Westf.

Fig. IV.

- Vorräthige Dampfmaschinen
- Vorräthige Luftpumpen
- Vorräthige Luftcompressoren
- Vorräthige Riemenpumpen

[41751]

**Maschinen- u. Armaturfabrik**

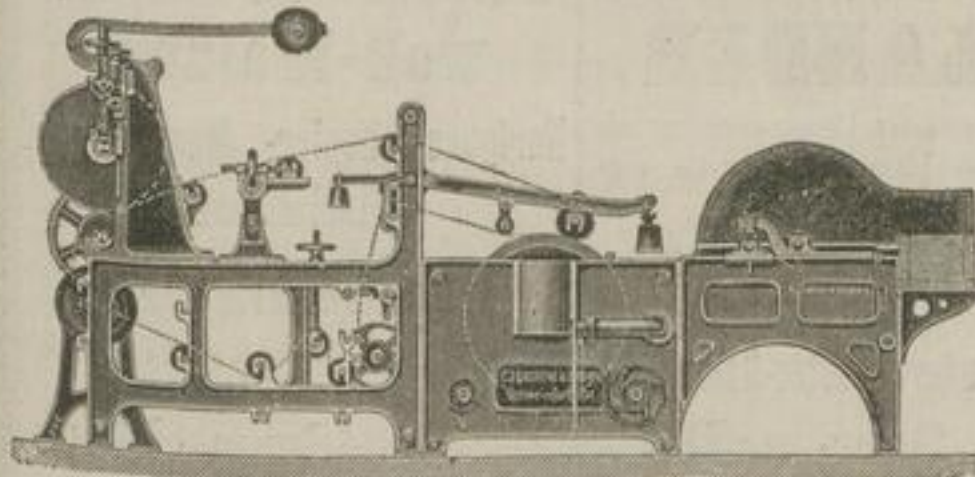
vormals Klein, Schanzlin & Becker  
**Frankenthal** (Rheinpfalz).

**C. Joachim & Sohn**

Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede  
Schweinfurt a. M.

Liefern sämtliche 41135

**Maschinen für Papier- und Pappenfabrikation.**



**Cylinder - Pappenmaschinen**  
mit eiserner und hölzerner Formatwalze.

Prämirt Berlin 1878. **Papier-Waaren-Fabrik** Prämirt Sydney 1879.

**Carl Koch's Nachfolger**  
Frankfurt a. M.

Special-Fabrikate:

Das Neueste in

**geprägten Etiquettes, Musterdüten, ANHÄNGE-ETIQUETTES, Leinwand-Papieren.** [41734]

Reichhaltigste Collectionen. Hoher Rabatt.



Solide Arbeit.

Herm. Etzold  
Buchbinderei mit Dampfbetrieb

BERLIN SW.,  
Ritterstr. 48.

Massen-  
Anfertigung

von **Reklame-Goldschnitt-Karten** mit Gold- u. Silberprägung und **Gesangbücher** Berliner, Brandenburger, Ost- und Westpreussische etc.



**Hugo Kretschmann**  
Berlin, Beuthstr. 8.

**Oesen - Einsetzmaschinen**

mit **selbstthätiger** Zuführung der Oesen für Massenarbeiten. [40644]

Verb. Bostonpressen in 8 Gr. **Krüger & Pohl, Berlin SW. 13.** Stereotypedruckr., Official- u. 6 Gr.

Alte Jacobstrasse 131  
**Maschinen-Fabrik, Mechan. Werkstätten**  
fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:  
**Accidenz-Buchdr.-Schnellpressen, Stereotypie-Apparate etc.**

40914] Wir machen besonders auf unser **Neu verbessert. Farbewerk**

Deutsches Reichs-Pat. No. 47423  
aufmerksam.

Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.

Für Tiegeldruck-Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands. Ausführliche Prospecte franco.



### Geschäftsempfehlung.

Die ergebenst Unterzeichnete beehrt sich, hierdurch bekannt zu geben, dass sie nächster Tage in ihrer neu errichteten Papierfabrik den Betrieb eröffnen wird.

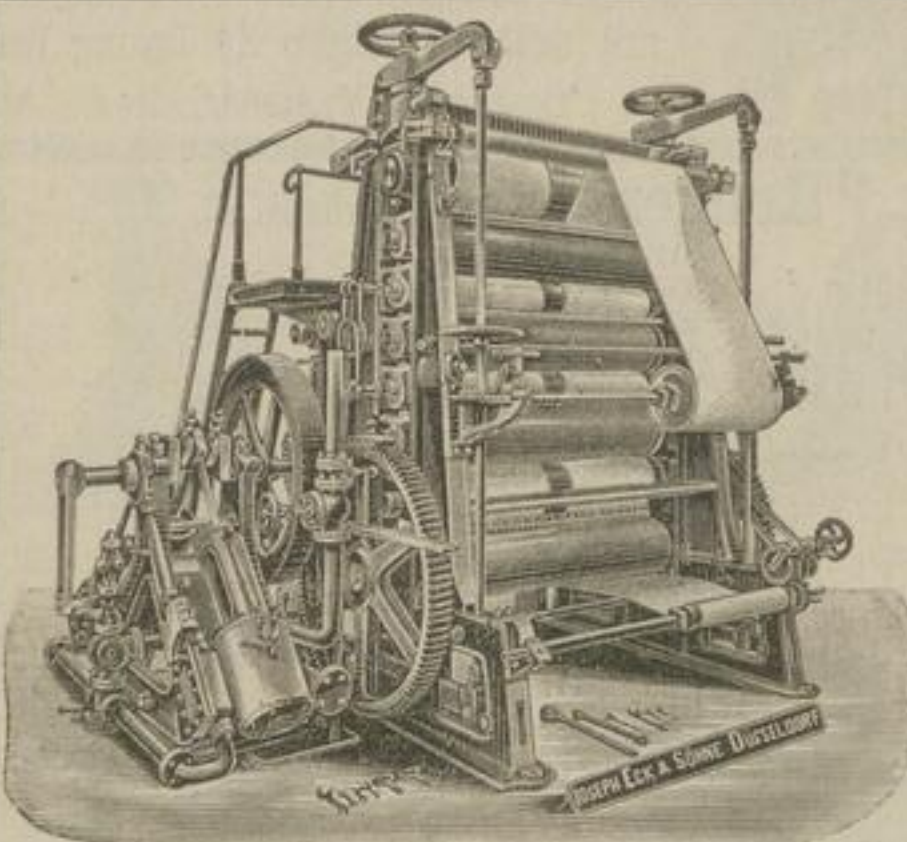
Dieselbe ist auf das Vorzüglichste ausgestattet und speciell zur Herstellung von **weissen u. farbigen Holzpapieren u. Cartons, desgleichen für Streich- u. Chromozwecke, Lederpapier u. Carton** in Formaten und Rollen, satinirt und unsatinirt, bis zu 2150 mm Breite und bis 500 Gr. pr. □ Mtr. schwer, eingerichtet und bittet unter Zusage schnellster und bester Ausführung um Ertheilung geschätzter Aufträge. Mit dem Bemerkten, dass die

Fabrikation von Holz-, Leder- u. grauen Pappen ihren ungestörten Fortgang nimmt, zeichnet hochachtungsvoll

**Rochsburger Papierstoff-, Pappen- und Papierfabrik  
Christian Braun.** [41755]

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Grossberger & Kurz.**  
Neuester patentirter Taschenstift.  
Schwanhäusser,  
vorm.  
Grossberger & Kurz,  
Bleistiftfabrik,  
NÜRNBERG  
und  
WIEN.



## Joseph Eck & Söhne DÜSSELDORF (Rheinland).

Rollen- u. Frictions-  
**CALANDER**

der verschiedensten Constructionen mit beliebiger Walzenzahl für alle vorkommenden Zwecke.

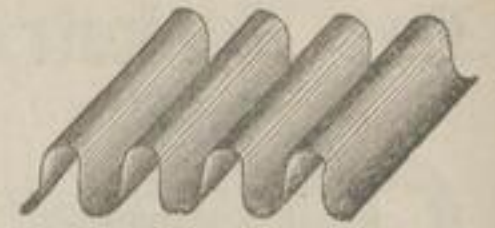
**Anfeuchte-Apparate,**  
D. R.-P. No. 30170.

**Gaufrir- oder Muster-Calander.**

**Längs-, Quer- u. Diagonal-Schneidemaschinen.**

**Musterwalzwerke zum Körnen endloser Zeichnenpapiere.** [41760]

## Wellblech und Eisenconstructions,



sowie fertige Wellblechbauten und eiserne Dächer und Decken liefert schnell und billigst die Fabrik von  
**Wilh. Tillmanns in Remscheid.**  
41748]

## Heftdraht

39015

in Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst  
**J. P. Hüsecken & Co., Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.**

Papierprüfer,  
Pappen-  
Dickenmesser.



**Carl Thümecke jr.** [40405]

Berlin C. 45. Neue Grünstrasse 26.

**Grösstes Fachgeschäft**

für Werkstatts-Einrichtung und -Bedarf.

Lager sämtlicher neuester Maschinen für Buchbindereien, Perforier- und Paginiermaschinen, Karton- und Pappenscheeren, Handdruckpressen, Oeseneinsetzmaschinen etc., Leimapparate etc., sowie sämtlicher Werkzeuge in Holz, Eisen, Stahl und Messing in bisher von keiner Konkurrenz auch nur annähernd erreichten Qualität.

Schriften, Stempel, Handpressen mit Holz- und Eisenspindeln, Pressbretter, Heftladen etc.

## Zolltarife

des

## In- und Auslandes

für

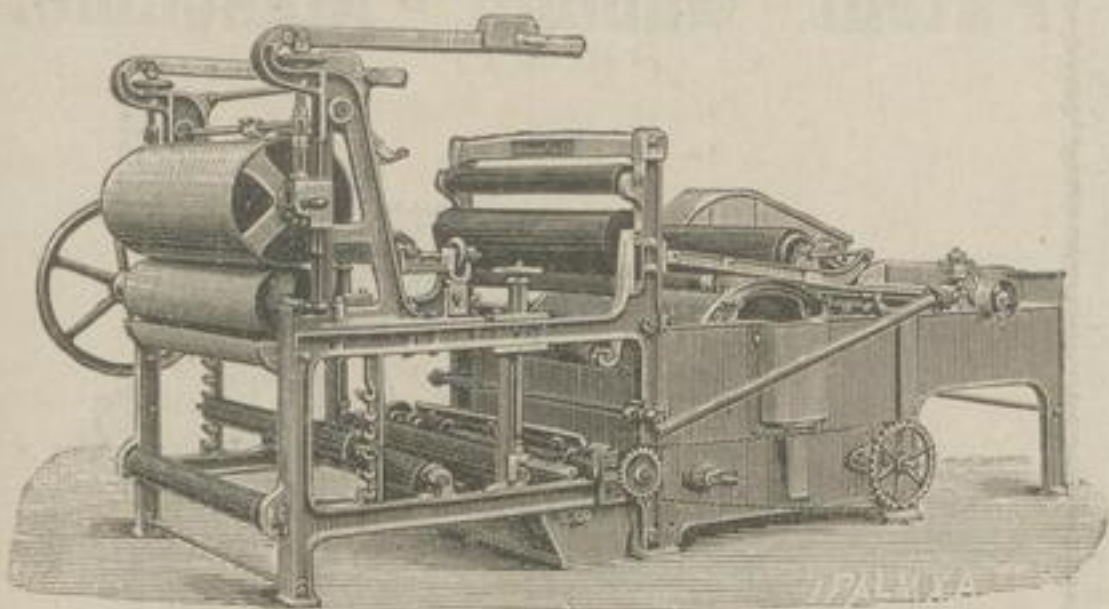
Papier, sowie Papier- und Schreibwaaren. II. Ausgabe.

Die II. Ausgabe ist vollständig umgearbeitet und erweitert worden, insbesondere sind die Bestimmungen im Verkehr mit den einzelnen Ländern wie Ursprungszeugnisse, Beglaubigung von Rechnungen usw. mit aufgenommen. Das 67 Seiten starke, auf gutem Papier gedruckte Heft ist gegen freie Einsendung von 3 Mark postfrei zu beziehen von der

**Expedition der Papier-Zeitung, Berlin W. 9.**



# Carl Körner, Görlitz, Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede,

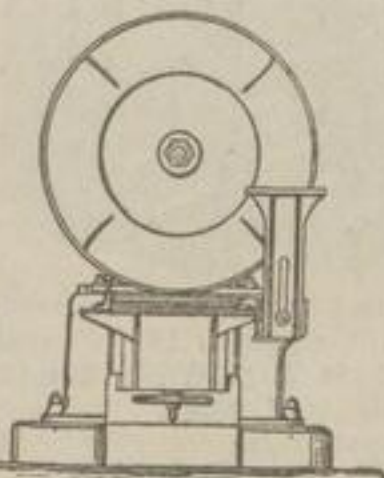


liefert als Spezialitäten:  
 Vollständige Einrichtungen für [40115]  
**Holzstoff-, Pappen- u. Papierfabriken;**  
 u. A. Schleifapparate, Splitterfänger, Sortirapparate, Raffineure, Pappenmaschinen, Kollergänge, Holländer ganz aus Eisen, Holz- u. Hadernkocher, Hadernschneider, Calander, Stoff- u. Kolbenpumpen, Turbinen, Wasserräder, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Transmissionen jeder Art.

## HEINRICH WIGGER, Unna in Westfalen. Maschinenfabrik für

### Holzschliff-, Holzzellstoff- und Pappenfabrikation,

empfiehlt sich zum Bau von  
 Holzschleifereien, Pappen- und Sulfitcellulose-Fabriken  
 nach praktisch bewährten Systemen  
 unter Garantie. 39455



SCHUTZ-MARKE  
**SPIELKARTEN-FABRIK**  
 von  
**C.L.WÜST**  
 in  
**FRANKFURT a. M.**  
 Besteht seit 1811

Rath in Patentsachen  
 ertheilt  
**M. M. ROTTEN**  
 diplomirter Ingenieur  
 früher Dozent an der  
 technischen Hochschule in Zürich  
 Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a.

**Welt-Artikel.**  
**Syndetikon,**  
 garantiert echt unverfälscht  
**füssiger Fischleim**  
 klebt, leimt, kittet Alles, ist  
 stets fertig zum Gebrauch,  
 unentbehrlich  
 in jed. Haushalt u. Comptoir.  
 25 Fl. à 10 Pf. Verk. } 1  
 12 „ à 25 „ „ } Post-  
 12 „ à 50 „ „ } stück.  
 franco gegen Nachnahme  
 von 6,50 Mark.  
 Preisocourant gratis u. franco  
**A. Zöffel & Co.,**  
 Berlin S.W. 11.  
 Schöneberger-Strasse 7.  
 Tächt. Vertreter wird gesucht.

T. A.: Metall Coethen  
 Illustr. Preislisten frei

**Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik**  
 Cöthen i. Anh.  
 fertigen als Specialität seit 1872

**Vollständige Knotenfang-Anlagen**  
 jeder Grösse und Construction, sowie  
**Knotenfangplatten**  
 mit und ohne Rippenverstärkung  
 in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
 und Kupfer  
 in jeder Grösse und in kürzester Zeit.

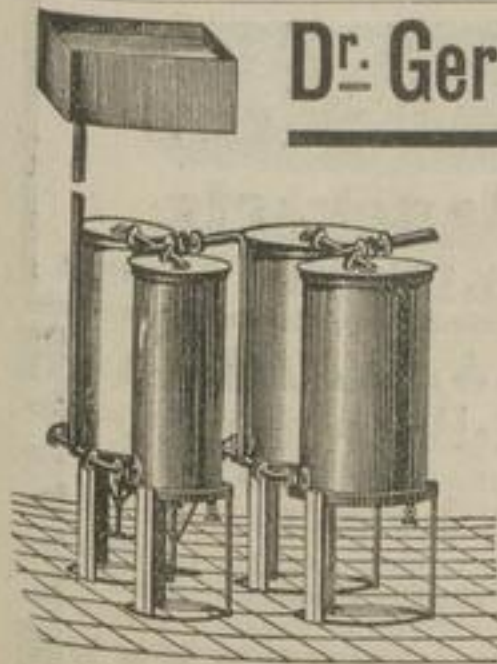
Ueber 300 Stk. rotirende  
 Knotenfangplattensysteme  
 im Betrieb

Planknotenfang-Anlage.  
 Rotirender Knotenfang.  
 Knotenfangplattensystem  
 ohne Rippenverstärkung.

Alte Platten werden in den Schlitzen erweitert u. verengert.

40018

## Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P. [40662]



Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem Nutz- und Trinkwasser in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur Reinigung von Kesselspeisewasser. Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

### Dr. Gerson's Reinigungssystem für Schmutzabwässer D. R.-P.

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kesselspeisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird absolute Garantie übernommen. Prospekte und Kostenanschläge gratis durch

**Dr. Gerson, Hamburg.**

## Bibliorhaptas, Registrators, Sammelmappen,

in verschiedenen Systemen und Formaten fabricirt in bester Ausstattung [39969]  
**Louis Leitz, Stuttgart.**

## „Collodin“ [38005]

vegetabil. Leim für Papierappretur, für Klebezwecke und als Farbindemittel. Alleiniger Fabrikant

**Gustav Wolff, Frankfurt a. M.**  
 Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58, Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

Prima hellgelben [39483]

## Kalblederleim,

fett- u. säurefrei, vorzüglich für die Buntpapier-Fabrikation geeignet, empfehlen billigst  
**Fischribbe & Matthes, Rathenow,**  
 Dampf-Lederleim-Fabrik.



**Briefkasten.**

S. S. in S. Sie haben einer ausländischen Papierfabrik auf Anfrage angeboten, ihr Pläne, Anleitung und Berechnungen für eine Spezialfabrikation zu liefern und auch die Einrichtung und Inbetriebsetzung der Fabrik zu leiten. Die Firma sandte Ihnen die gewünschten Mittheilungen über die dortigen Arbeitslöhne, Rohstoffe usw., damit Sie Berechnungen des neuen Betriebs aufstellen könnten. Sie lieferten diese Berechnungen, und die Firma entschloss sich danach die Fabrik nicht zu bauen. Sie erhoben dann eine Forderung von 100 M. für geleistete Arbeit, können aber weder Antwort noch Geld erhalten und fragen, was Sie thun sollen.

Ihre Forderung für die der Firma gemachten Mittheilungen und Berechnungen scheint uns sehr mässig, und wir hegen keinen Zweifel, dass Ihnen jedes deutsche Gericht dieselbe zuerkennen würde. Bei richterlicher Vertretung könnte wohl auch am Wohnsitz der ausländischen Firma eine Verurtheilung derselben herbeigeführt werden, und wenn dieselbe nicht gutwillig bezahlt, wird Ihnen kein anderes Mittel bleiben, als den Rechtsweg dort zu versuchen. Bei dem Rang und Ruf des Hauses glauben wir indess annehmen zu dürfen, dass dasselbe Ihre Ansprüche befriedigen, und es nicht zu richterlichem Austrag kommen lassen wird.

**Geschäftsbücher-Fabrik**

Vorzügliche Einbände, Beste Papiere, Saubere und geschmackvolle Ausführung. Billige Preise. Alleinvertretung auf Wunsch mit Kommissionslager wird an allen Plätzen ohne Vertretung vergeben. Um Befugung von Referenzen wird gebeten.



Sehr grosses Lager in fertigen Büchern u. Umlaufzetteln; deshalb weitestens sofortige Erhaltung vom Lager, sonst kürzeste Lieferungsfrist. Lagerort: Langerhaken - Verzeichnisse auf Verlangen gratis und franco.

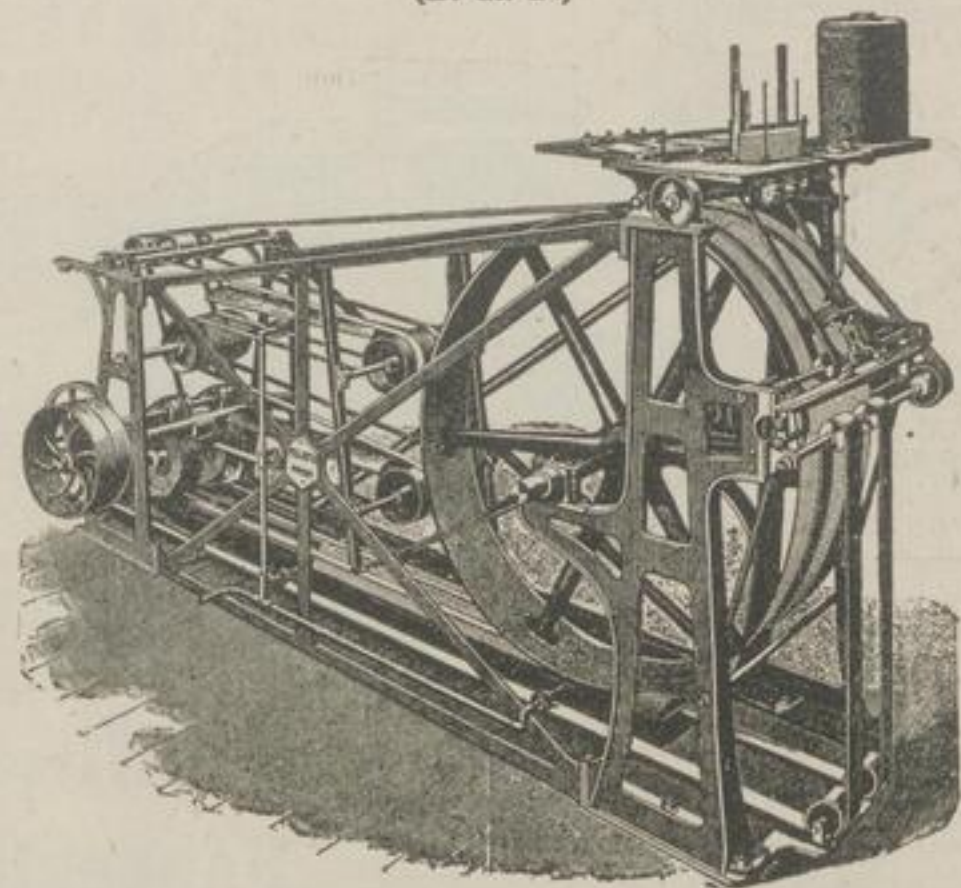
Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.

**Chr. Wandel in Reutlingen**  
empfeht in vorzüglicher Qualität:  
**METALLTÜCHER** aller Arten für Papier- & Papierstoff-Fabriken.

**Sittig & Joch, Neustadt, a. Rbrg. Prov. Hannover,**  
Pappfabrik.  
Liefere als Specialität:  
**TORF-PAPPEN**  
(D. R. P. No. 42200) in allen Schwestern, Formaten und Rollen.  
Muster gratis und franco. [40276]

**Sieler & Vogel** [40391]  
Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.  
Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen  
feinste und mittelfeine Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-, Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospectpapiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere.  
Export.

**PELLATTS Patent - Gummir - Maschine.**  
(D. R. P.)



Die Maschine legt aus, gummirt, trocknet und liefert ab Couvert-Blätter und Umschläge irgend welcher Form und Grösse bis zu 18 x 9" englisch. Durchschnittliche Leistungsfähigkeit 20,000 per Stunde. Erforderlicher Raum 10' x 3' engl.

Nähere Auskunft ertheilen: [40866]  
**JAMES SPICER & SONS,**  
50, Upper Thames Street, London, England  
oder **ENVELOPE FACTORY,** Castle Street, Southwark, London, England.

40643] **Specialität!** **Bürsten**  
für die Glacé-, Buntpapier- u. Tapetenfabrikation.  
E. DRECHSLER BERLIN S.W.  
Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

**ARMIN KRAH**  
BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78  
**Buntpapier- und Calico - Geschäft.**  
SPECIALITÄT:  
Kalblederpapiere, glatte und geprägte, sowie alle Imitationspapiere.  
240 Sorten in 62 verschiedenen Prägen am Lager.  
Muster bitte zu verlangen. [39085]

**Deutsche Stahlfedern.**  
**HEINTZE & BLANCKERTZ** 148  
BERLIN  
**Heintze & Blanckertz.**  
Fabrik: BERLIN NO. [40305]

**Patent-Glanzack-Buchstaben,**  
Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik  
**J. Doeschner, Leipzig.**  
Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über 120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiirt. — Wiederverkäufer bis 50 % Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37640]



**New Yorker Lumpenmarkt.**

New York, 29. März 1889.

Sowohl ausländische wie einheimische Lumpen werden nur in kleinen Posten verlangt, daher ist die Abnahme des Vorraths nur gering. Aus Deutschland wurden eingeführt 118 Ballen Lumpen über Hamburg und 182 Ballen Lumpen über Stettin.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.		Doll. M. Pf.	
	etwa	bis	etwa	bis
NSC neue Hemden-Lumpen.	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.37	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	24.43
SPFFF No. 1 leinen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	22.31	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	22.31
SPFF No. 2 do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	19.12
SPF No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35
FG No. 4 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	3	12.75
FF No. 5 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	11.15
Leinen, hellblau, ausserord. fein	3	12.75	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	13.28
LFB blau Leinen	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	3	12.75
Bastsäcke No. 1	1.45	6.16	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37
Bastsäcke No. 2			1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	5.84
CSPFFF No. 1 baumwollene	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	4	17.00
CSPFF No. 2 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	13.81	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
CSPF No. 3 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9.91	2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	11.15
CCC farbige baumwollene	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31
CFX dünnes Baumwollengewebe	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31
Feinste blau baumwollene Lumpen	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	7.96	2	8.50

Russische Lumpen. etwa

	Doll. M. Pf.		Doll. M. Pf.	
	etwa	bis	etwa	bis
SPFF No. 1 leinene	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12	4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	19.67
SPF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	15.40
FG No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
FF No. 3 do.			3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	13.81
LFX No. 5 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	3	12.75
LFB blau leinene			3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87

Altes Papier.

Mässig wachsendes Geschäft bei unveränderten Preisen. Die Einfuhr belief sich auf 483 Ballen über London und Liverpool.

etwa

	Doll. M. Pf.		Doll. M. Pf.	
	etwa	bis	etwa	bis
Weisse Kragen-Späne	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62
Weisse Briefumschlag-Späne	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93
Dicke weisse Papierspäne No. 1.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
Dünne " No. 2.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62
Gemischte Späne	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	6.90
Schriften und Kontobücher	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62
Gedruckte Bücher	1.60	6.80	1.65	7.—
Leichte Makulatur			3/4	3.18
Alte Zeitungen	1	4.25	1.10	4.67
Unvollständige Exemplare			1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	7.43
Farbige Papiere	2	8.50	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	9.56
Manilla No. 1	1.60	6.80	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	6.90
Buchbinderpappen-Späne	für 1015 kg		6.50	27.63
Strohspänen-Späne	" " "		7.50	31.87

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.**

London, 12. April 1889.

Holzschliff bleibt ruhig.

Zellstoff. Die Verbraucher von Zellstoff sind reichlich versorgt und haben Abschlüsse für lange Zeit gemacht, daher sind kaum neue Geschäfte zu vermerken, ausgenommen in einem kräftigen Sulfittstoff einer neuen norwegischen Fabrik zu 12 Lstr. 10 sh. (2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pCt.) die Tonne.

	Lstr. M. Pf.		Lstr. M. Pf.	
	etwa	bis	etwa	bis
Strohstoff, belgisch, 25% Tr.-Gew.	15.10.0.	314.50	16.10.0.	334.80
" trocken, belgisch			16.0.0.	324.80
" deutsch 50-55% Tr.-Gew.			16.10.0.	334.80
" trocken Nr. 1.			18.10.0.	375.40
" Nr. 2.			16.0.0.	324.80
Braun Holzstoff, trocken, 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	6.7.6.	129.30	6.10.0.	131.80
" feucht, 50% 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	2.17.6.	58.10	3.2.6.	63.40
Natronstoff, schwed., geb., best.			15.10.0.	314.50
" deutsch, gebleicht	13.10.0.	273.90	16.10.0.	334.80
" ungebl. schwed. f. o. r. Hull	11.15.0.	238.30	12.15.0.	258.60
" deutsch	11.5.0.	228.30	12.15.0.	258.60
Sulfatstoff, ungebl., best.	12.10.0.	253.60	12.15.0.	258.60
" deutsch, ungebl.	11.0.0.	223.30	12.5.0.	248.60
" deutsch, gebleicht	14.0.0.	284.20	17.0.0.	345.10
Sulfittstoff, ungebleicht, ausl.	11.10.0.	233.30	15.0.0.	304.50
" ungebl., engl. (Lanc.)	12.0.0.	243.60	13.10.0.	273.90
" englisch, London	11.10.0.	233.30	13.10.0.	273.90
" gebleicht	17.10.0.	355.10	19.0.0.	385.70
Aspenstoff, trocken 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	7.10.0.	152.10	7.17.6.	159.60
Fichtenstoff, trocken 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	6.5.0.	126.80	6.10.0.	131.80
" feucht, 50% 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	2.17.6.	58.10	3.2.6.	63.40
Holzschliff, einmal sortirt 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %			2.15.0.	55.60

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

**New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.**

New York, 29. März 1889.

Holzschliff. Die Einfuhr nimmt wesentlich ab, und einheimische Waare soll schon ab Fabrik zu 90 Cents bis 1 Dollar verkauft werden.

Zellstoff. Sulfitt- und Natronstoff, sowohl einheimischer wie ausländischer, gehen sehr gut fort. Die Einfuhr belief sich auf 180 Tonnen, davon kamen aus Deutschland 30 Tonnen über Hamburg.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.		Doll. M. Pf.	
	etwa	bis	etwa	bis
Strohstoff, gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	17.55	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	18.06
Holzschliff, einheimischer			1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31
" feucht 50%			1.50	6.37
Zellstoff, gebleicht, einheimisch			3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94
" ausländisch			3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht	3	12.75	3.30	14.02
" gebleicht	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	15.40	4.15	17.63
Sulfittstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	13.28	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94
" gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	18.06	5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	21.78

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**Hamburger Lumpenmarkt.**

Hamburg, 12. April 1889.

Die Stimmung für Lumpen zur Papierfabrikation ist erheblich flauer, die Preise sind stark im Weichen begriffen. Ebenso ist die Lage des Marktes für wollene Lumpen auch nicht mehr so fest, und es machen sich schon Anzeichen bemerkbar, dass auch die Preise dieser Sorten zurückgehen werden.

	Mk. pr. 50 g		Mk. pr. 50 kg	
	bis		bis	
SPFFF sup. f. w. leinen	21.—	15.50	40.—	41.—
SPFF feine do.	15.—	11.—	25.—	26.—
SPF 2. Sorte do.	9.—	8.50	21.—	21.50
SF	7.25	8.50	10.—	12.—
FFB blau leinene	8.50	9.75	18.50	19.50
LFX grau leinene	4.50	6.50	14.—	14.50
SFX Segeltuch	12.—	12.25	7.—	7.50
CSPFFF sup. w. bw.	15.—	—	—	—
CSPFF feine do.	10.—	—	8.50	—
RFCB blau baumw.	6.—	6.40	5.50	6.—
CFX do. baumw.	3.50	—	6.75	7.—
CFB und CFX	4.50	—	4.75	5.—
FR rothe do.	6.—	—	2.20	2.30
FWWS weiss gestr.			40.—	41.—
FWW do. Flanell			25.—	26.—
FWS bunt gestrickt			21.—	21.50
FW weich wollene			10.—	12.—
NCWC neue Tuch-			18.50	19.50
CWC geschnittene			14.—	14.50
WC Tuch u. ungeschn.			7.—	7.50
HW hart wollene			—	—
Wergtau (lauf. Gut)			8.50	—
Theortau, altes			5.50	6.—
Tauwerk, weisses			6.75	7.—
Jute u. Wrapper			4.75	5.—
Altes Papier			2.20	2.30



**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
 78. Friedrichstrasse 78.  
 Aeltestes Berl. Patentbureau, Gegründet 1873.

**Cellulose**

41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reinheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billigst von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und

von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten. Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.

Carlshef bei Tarnowitz (Oberschlesien).

Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.



**Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 der Papier-Zeitung von 1889 gesucht!**

Auf die verschiedenen Gesuche um Einsendung von Nrn. 1—11 der Papier-Zeitung 1889, die uns fehlen, sind uns gegen 100 Exemplare zugegangen. Diese sind durch die anhaltenden Neubestellungen vollständig aufgebraucht worden, und wir bitten daher alle Leser, denen diese Nummern entbehrlich sind, uns dieselben unter Berechnung übersenden zu wollen.

Erstattung der Kosten erfolgt umgehend mit bestem Dank.  
Geschäftsstelle der Papier-Zeitung.

**K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen,  
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.  
Rotirende  
Cellulose-Kocher,**

Dampfkessel bewährter Constructionen, **Geschweisste Kessel- und Blecharbeiten** jeder Art, **Dampfmaschinen** mit Meyer-, Rider- oder unserer Präzisionssteuerung, **Gräbner Dampfmaschinen**, Schnellläufer, dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39300]

**Complete Kessel- und Maschinenanlagen.**

**TINTEN** **NORMAL-** [40882]  
genau nach amtlichen Bestimmungen.  
Preisgekrönt 1888: Bruxelles, Barcelona, Melbourne.  
Vorzüglichste Schreib-, Copir- und bunte Tinten aller Art.  
Stempelfarben, Siegelack, Flüss. Leim und -Gummi etc.  
Unzerstörbare **ORIGINAL-SICHERHEITS-TINTE**  
für Wechsel, Checks, Documente etc.  
**Chem. Fabrik LOUIS STOEß, CHEMNITZ.**  
Inhaber: L. STOEß und Dr. G. SCHREIBER.

**Die Karolinenthaler Maschinenfabrik  
J. C. Bernard, Prag**  
liefert als Specialität:  
**Sämmtliche Maschinen u. Apparate**  
für Stroh-, Holzstoff-, Cellulose-, Papier- und Pappenfabriken.  
Ferner:  
**Turbinen** nach System Girard, Jonval & Haag, für jedes Gefälle und Wassermenge. [38384]  
**Wasserräder** in Holz- und Eisenkonstruktion.  
**Dampfmaschinen** mit Meyer'scher u. Präzisionssteuerung.






**Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede**  
von  
**WAGNER & Co., COETHEN in ANHALT**  
liefern als Specialität:  
**Vollständige Einrichtungen**  
von  
**Papier-, Pappen-, Holzschliff- u. Cellulose-Fabriken.**  
Ferner  
**PAPIER-MASCHINEN**  
in eleganter und vorzüglicher Ausführung.  
**HEISS - LUFT-VENTILATOREN**  
zum Pappentrocknen. D. R. PATENT.  
**STROH- u. HADERNKOCHER**  
über 160 Stück ausgeführt.  
**KOLLERGAENGE**  
über 150 Stück ausgeführt.  
**HOLLAENDER in allen Grössen.**  
Stoffpumpen, Rührbütten, Stoff-Fänger.  
**Holzschleifer mit Druckregulirung, D. R. P.**  
Sortircylinder, Raffineure etc. [39390]  
**DAMPFKESSEL:**  
Flammrohrdampfkessel, Röhrenkessel, Combinirte Röhren- und Flammrohrdampfkessel, Cario - Feuerungen D. R. Patent (rauch- und russfrei), Zerlegbare Vorwärmer.  
**Complete Dampfmaschinen von 2—12 Pferdestärken.**








Bitte verlangen Sie die Preisliste über meine **Masch.Oele & Fette**.  
**Hermann Uhlig**,  
Dresden A.

**Clemens Kiesel Mainz** liefert  
**Eliche's**  
für alle Zwecke in bester Ausführung.

**Packetadressen,**  
Ia.-Qualität, nach Postvorschrift.

	1000	10 000
ohne Firma	2.10	20.00
mit do.	2.60	24.00

**Wechsel u. Quittungen**  
für Laden-Verkauf und zum Eindruck von Firmen in grosser Auswahl. Muster gratis.

**Packetzettel,**  
ohne Firma gummirt ungummirt  
2.50 1.50 p. 1000  
mit . p. 1000 5000 10000  
3.50 15.00 27.00 gumm.  
2.00 8.00 15.00 ung.

**Uebersichtliche Musterbücher von Drucksachen für Händler mit Preisliste gegen Einsendung von Mk. 1.00 franco.**

**Contobücher,**  
Lager in allen Liniaturen u. Einbänden, sowie liniirter Papiere zu billigsten Engros-Preisen. [37874]

**Berliner Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei.**  
**Georg Klemm, Berlin SO. 26.**



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " " "  
26 " " " 35 " " "  
52 " " " 60 " " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.  
Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorauszahlungen d. Verleger

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Donnerstag, den 25. April 1889.**

**No. 33.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthemen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holz-schnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 ver-sandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

Seite.

Hessischer Papier-Verein. Pressspäne nach Oesterreich. Ausfuhr nach Russland. Falten im Metalltuch . . . . .	694
Tisch- und Speisekarten. Jubelfeier der amerikanischen Papier-Industrie. Papierfabrikation. Illustriertes Waarenverzeichniss aus dem 17. Jahrhundert . . . . .	695
Blanko-Vordrucke. Inkoleum. Stahlstege für Hohlräume . . . . .	696
Reichsadler. Büchertisch. Kleine Mittheilungen . . . . .	697
Deutsche Erfindungen . . . . .	698
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	700
Deutschland in Amerika . . . . .	708
Amerikanische Erfindung . . . . .	710
Briefkasten . . . . .	712
Marktberichte . . . . .	714
Eine Beilage von Carl Enke, Maschinenfabrik und Eisengiesserei, Schkeuditz-Leipzig.	715

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papierverarbeitungs - Berufsgenossenschaft.

In Gemässheit des § 9 unsres Statuts laden wir zur Theilnahme an der

Ordentlichen Genossenschaftsversammlung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft hiermit ergebenst ein.

Dieselbe wird auf

Sonnabend, 27. April, vormittags 10 Uhr, nach Berlin, Friedrichstrasse 231 (Café Schütz),

berufen.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Neuwahl anstelle der aus dem Vorstande ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner gemäss § 2 des Statuts.

[Es scheiden aus: 1) für Sektion I Herr Carl Hellriegel als Vorstandsmitglied, 2) für Sektion II Herr Theodor Wiskott als Vorstandsmitglied, 3) für Sektion III Herr Kommerzienrath Julius Meissner als Ersatzmann, 4) für Sektion V Herr Georg Wenderoth als Vorstandsmitglied und Herr L. Bähr als Ersatzmann, 5) für Sektion VI Herr Reinhart Schmidt als Vorstandsmitglied und Herr Louis Demrath als Ersatzmann, 6) für Sektion VII Herr Robert Engelhard als Ersatzmann, 7) für Sektion VIII Herr Eugen Mayer als Vorstandsmitglied und Herr Friedrich Haenle als Ersatzmann, sowie ferner 8) von den 5 Mitgliedern und Ersatzmännern, die nach § 20, Abs. 2, des Statuts in Berlin wohnen müssen: Die Herren Carl Geist und Emil Heider als Vorstandsmitglieder, J. Laur und R. H. Meister als Ersatzmänner.]

Die Wiederwahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner ist zulässig.

2. Entgegennahme des Jahresberichts, Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1888.

3. Feststellung des Etats für das Jahr 1889.

4. Wahl des Ausschusses von 3 Mitgliedern zur Vorprüfung der Jahresrechnung und der Vermögensübersicht für das Jahr 1889.

5. Antrag des Genossenschaftsvorstandes: In Ergänzung des Beschlusses der Genossenschaftsversammlung vom 4. Februar 1888 zu beschliessen, dass die aus der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft ausscheidenden Betriebe der Dachfilz- und Dachpappenfabrikation an die Berufsgenossenschaft für chemische Industrie überwiesen werden, und zwar vom 1. Januar 1888 ab, eventuell zu einem von den beteiligten Genossenschaftsvorständen zu vereinbarenden Zeitpunkt.

Berlin, 27. März 1889.

Der Vorstand der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

W. Hagelberg. Carl Hellriegel.

### Verein Berliner Papier- u. Schreibwaaren-Händler.

Donnerstag, 25. April, abends 9 Uhr, Generalversammlung im Restaurant Feuerstein, Alte Jakobstr. 75.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Kassenbericht.
2. Vorlage der dem Herrn Kultusminister zu überreichenden Denkschrift.
3. Bericht der Kommission über neu eingereichte Waarenmuster.
4. Vereinsangelegenheiten.
5. Verschiedenes und Fragekasten.

Um zahlreichen Besuch ersucht

der Vorstand.

I. A.: A. Deterling.



**Süddeutscher Papier-Verein.**

(Sitz in Nürnberg.)

Generalversammlung Dienstag, 7. Mai, abends 8 Uhr, im Café National, früher Wiener Salon am Markt.

## TAGES-ORDNUNG:

1. Berichterstattung über das abgelaufene Vereinsjahr.
  2. Kassenbericht und Entlastung des Kassirers.
  3. Neuwahl des Vorstandes.
  4. Entgegennahme von Anträgen und deren Besprechung.
- Um lebhafte Theilnahme im Interesse des Vereins wird ersucht.  
Nürnberg, im April 1889. Der Vorstand.

**Deutscher Papier-Verein.**

10. General-Versammlung in Hamburg, Freitag, 31. Mai, vormittags 10 Uhr.

(Lokal wird noch bekanntgegeben.)

## TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr und sonstige Mittheilungen des Vorstandes.
  2. Rechnungslegung des Kassirers und Bericht der Revisoren.
  3. Neuwahl der Kassen-Revisoren.
  4. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden für die nächsten 3 Jahre.
  5. Antrag auf Ernennung eines Ehrenmitglieds.
  6. Bericht der Vorstände der Zweig-Vereine.
  7. Vertheilung der Diplome für langjährige Dienstzeit.
  8. Beschluss über Beschaffung besondrer Diplome für mindestens fünfundzwanzigjährige Dienstzeit.
  9. Antrag des Vorstands, den unentgeltlichen Beistand des Vereins-Syndikus auf sämtliche Klagen der Mitglieder auszudehnen.
  10. Anträge der Zweig-Vereine und Mitglieder, soweit dieselben bis 30. April eingegangen sind.
  11. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.
- Wir laden unsere Mitglieder und alle Fachgenossen, sowohl Papierhändler als auch Fabrikanten, welche Papierhändler zu Kunden haben, zur Theilnahme freundlichst ein.  
Beabsichtigte Vergütungen werden noch mitgetheilt.

Der Vorstand des Deutschen Papier-Vereins.

I. A.: Reinh. Tetzner, 2. Vorsitzender.

**Mitteldentscher Papier-Verein.**

Zu einer ausserordentlichen Generalversammlung, an welche sich die Eröffnung der Messausstellung anschliessen soll, lade ich auf einstimmigen Beschluss des Vorstands die Mitglieder unsers Zweigvereins für

Donnerstag, 2. Mai, früh 8 Uhr, nach dem Parterresale des Eldorado hierdurch ein.

## TAGES-ORDNUNG:

Stellungnahme zur Präsidentenwahl für den Deutschen Papier-Verein in Hamburg (Aufstellung eines eigenen Kandidaten).

I. A.: Otto Winckler.

**Hessischer Papier-Verein.**

Der Verein hielt Sonntag, 14. April, im Köther Hof zu Mainz seine 4. General-Versammlung ab. Dieselbe war aus allen Theilen des Grossherzogthums besucht, nur von den Herren aus Mainz war leider niemand vertreten. Vor Beginn der Tagesordnung gedachte der Vorsitzende des dahingeschiedenen allverehrten Kaisers Friedrich, zu dessen ehrendem Andenken sich die Anwesenden von den Sitzen erhoben. Dieselbe Ehrenbezeugung wurde dem verstorbenen Vorstandsmitglied Herrn Holzmann zutheil.

Sodann begrüßte der Vorsitzende die Anwesenden, verlas einige Entschuldigungsschreiben und der stellvertretende Schriftführer theilte das Protokoll der vorjährigen Versammlung mit. Darauf gab Hr. Kräuter einen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr, wobei er neben Anderem den Besuch der Papierfabriken Aschaffenburgs, der General-Versammlung in Stuttgart, der Ausstellungen in Berlin und Leipzig gedachte und auch besonders die rege Betheiligung der Giessener Kollegen hervorhob.

Herr Balzer gab den Kassenbericht, den die Herren Revisoren richtig befanden; dem Kassirer wurde Entlastung zu Theil.

Bei der Ersatzwahl zum Vorstand wurden die Herren Kräuter und Kuhn wieder und die Herren H. Lantz und J. Ph. Reinhardt neu gewählt; Herr Kräuter wurde zum Delegirten nach Hamburg ernannt und demselben der Auftrag zu Theil, möglichst dahin zu wirken, dass die General-Versammlung weiter in die Zeit des Sommers verlegt werde.

Als Ort der nächsten General-Versammlung bestimmte man Worms.

Herr Kräuter hielt darauf einen Vortrag über die Schäden im Schreibwaarenfach, die er lebhaft beleuchtete. Der Vortrag hatte regen Meinungsaustausch zur Folge, in welchem hauptsächlich der unberechtigte Handel von Unterbeamten und der Verkauf von Kalandern, Gesangbüchern usw. durch Personen, die kein Gewerbe treiben, erörtert wurde. Die Verhandlungen dehnten sich so lange aus, dass eine Zwischenpause für die Einnahme des Mittagmahls eintreten musste. Während desselben wurden noch einige Reden gehalten und eine Begrüssung des Berliner Papier-Vereins verlesen. Später wurde die Debatte fortgesetzt, und nach Beendigung derselben schloss der Vorsitzende die 4. General-Versammlung mit dem Wunsche, nächstes Jahr in Worms recht erfreuliche Ergebnisse mittheilen zu können. Der Besuch des Niederwalddenkmals musste zwar ausfallen, dagegen wurde der geplante Ausflug an den Rhein am folgenden Tage von einigen Theilnehmern ausgeführt.

**Pressspäne nach Oesterreich.**

S., 17. April 1889.

Zu der im Briefkasten in No. 30 unter F. in L. zur Sprache gebrachten Angelegenheit bemerken wir, dass wir uns wegen Verkenntung des Artikels Pressspan seitens der Oesterr. Zollbehörde im Jahre 1885 an das auswärtige Amt in Berlin wandten, von welchem wir zur Antwort bekamen, dass der Herr Minister der auswärtigen Angelegenheiten sich erst unserer Sache annehmen könne, wenn bezügliche Entscheidungen der oberen event. obersten Oesterr. Finanzbehörden herbeigeführt seien.

Wir befolgten diese Weisung und konnten am 30. Juni 1886 dem auswärtigen Amt die Entscheidungen der zuständigen Instanzen in Oesterreich unterbreiten. In allen diesen Schreiben wurde die Erhebung eines Zolls auf unseren Artikel als richtig anerkannt, und der Artikel selbst als Lederpappe bezeichnet, obwohl die fachkundigen Empfänger bei dem Einspruch gegen die Verzollung erklärten, dass die Waare Pressspan sei.

Von dem auswärtigen Amt wurden wir nun im Oktober 1886 durch unseren Landrath mündlich dahin beschieden, dass die vorgelegten Waarenmuster, welche von den Oesterr. Zollbeamten den Sendungen entnommen waren, wohl nach dem Gutachten der Königlichen technischen Kommission Pressspäne seien, welche nach der heute üblichen Fabrikationsmethode hergestellt sind, sie entsprächen aber nicht den Merkmalen des Oesterr. Waarenverzeichnisses.

Wenn nun auch diese Bestimmungen des amtlichen Waarenverzeichnisses der heutigen Technik nicht mehr entsprächen, so käme es doch nicht selten vor, dass die zollamtliche und die handelsübliche Bezeichnung einer Waare sich nicht decken. Für die zollamtliche Behandlung können aber auch im Falle des Vorhandenseins solcher Verschiedenheiten nur die Bestimmungen des Zolltarifs und die Erläuterungen des amtlichen Waarenverzeichnisses maassgebend sein.

Ein Erfolg sei von einer amtlichen Vermittlung nicht zu erwarten.

K. &amp; ...

**Ausfuhr nach Russland.**

St. Petersburg, 5./17. April 1889.

Zur Berichtigung der in No. 25 enthaltenen Mittheilung über Ausfuhr nach Russland erlaube ich mir Folgendes zu sagen.

Der Zoll für besagtes Quantum Seidenpapier ist mit 15 Rubel 41 Kop. vollständig richtig ausgerechnet; der Einsender der Mittheilung scheint aber vollständig übersehen zu haben, dass seit einer Reihe von Jahren bei uns in Russland schon der sogenannte »Goldzoll« existirt, d. h., dass die betreffenden Zollgefälle in Gold erhoben werden. Der im Umlauf befindliche Kredit- oder Papierrubel hat keinen festen Werth, sondern ist bisweilen sehr starken Preisschwankungen unterworfen. Gegenwärtig z. B. muss man, um für einen Papierrubel einen Goldrubel zu erhalten, fast 50 pCt. Agio oder Draufgeld bezahlen. Zur Zeit, als die Verzollung des betreffenden Ballens Seidenpapier stattfand, war das Agio auf Gold offenbar noch höher, denn in der Aufstellung in No. 25 stehen Gold-Rubel 15,41

+ Agio .. 9,71

Rubel 25,12 in Papier, was ein

Draufgeld von fast 65 pCt. ausmacht.

Aus Obigem geht nur hervor, dass nicht, wie Einsender annimmt, die Unkosten ebenso viel wie der Zoll betragen, sondern dass der Zoll an und für sich durchs Goldagio sehr hoch ist. Ich möchte im Gegentheil behaupten, dass die Spesen, namentlich in Anbetracht bloss eines Ballens, unbegrifflich niedrig angerechnet sind. Beispielsweise betragen die Angabekosten, einerlei ob es sich um 1 oder 100 Ballen handelt, in der Regel nicht 2 Rbl. 89 Kop. sondern 3 Rbl. 50 Kop. und mehr. Provision wird meistens bei so kleinen Posten mit 1 Rubel das Frachtstück berechnet.

Nach meinem Ermessen ist bei den gegenwärtigen hohen Zöllen jede Einfuhr billiger Papiersorten vom Auslande nach Russland unmöglich.

Petersburger Bezieher.

**Falten im Metalltuch.**

Aus Süddeutschland.

Einen hin und wieder vorkommenden Streitpunkt zwischen Papierfabrikanten und Metalltuchlieferanten bildet der Uebelstand, dass ein Sieb sich nach und nach in der Papiermaschine so stark verzieht, dass es der Länge



nach Falten wirft, welche in der Gaultschpresse übereinandergelegt werden und dann durchbrechen. Obgleich über diese Frage viele Papierfabrikanten schon längst im Klaren sind, und schon ehe es zur Faltenbildung kommt, zu beurtheilen wissen, wo der Fehler steckt und wie noch rechtzeitig abzu- helfen ist, so kommt es doch vor, dass Papierfabrikanten behaupten, an ihrer Maschine sei alles in bester Ordnung, und der Fehler der Faltenbildung liege lediglich am Sieb selbst.

Es dürfte deshalb wohl im allgemeinen Interesse liegen, dass berufene Fachmänner sich öffentlich darüber aussprechen, ob es möglich ist, dass ein Metalltuch in Falten läuft, wenn an der Papiermaschine alles in Ordnung ist, oder ob das Faltenwerfen eines Siebes unbedingt ein Beweis dafür ist, dass irgend etwas an der Papiermaschine fehlerhaft ist?

Wir verweisen auf die Aeusserungen im Briefkasten von Nrn. 89, 93 und 97 v. J., sowie auf die Aufsätze »Maschinenführer« in Nr. 3, 1. J., Seite 44 und »Papiermaschine« in Nr. 9, Seite 167 und Nr. 10 Seite 190, bitten aber um weitere Mittheilungen in Beantwortung obiger Frage. D. Red.

**Tisch- und Speise-Karten.**

Tischkarten und Speisenverzeichnisse gehören jetzt zum unerlässlichen Zubehör einer grösseren oder feierlicheren Tafel. Die deutschen Luxuspapierfabriken bieten für solche Zwecke nicht allein reizvolle, oft künstlerisch ausgestattete Vordrucke in althergebrachter rechteckiger Kartenform, sondern sind auch bestrebt, durch Benutzung der Formen geeigneter Geräthe immer neue und ansprechende Ausführungsarten zu schaffen.

Ein lesenswerther Aufsatz in Nr. 13 der »Illustrierten Frauen-Zeitung« beschäftigt sich mit Formen, welche der vergangene Winter brachte und veranschaulicht sie durch Abbildungen, deren Klischees die Verlagshandlung Franz Lipperheide in Berlin uns freundlichst zum Abdruck überliess.

Fig. 1 und 2 zeigen Tischkarten in Form bemalter Paletten.

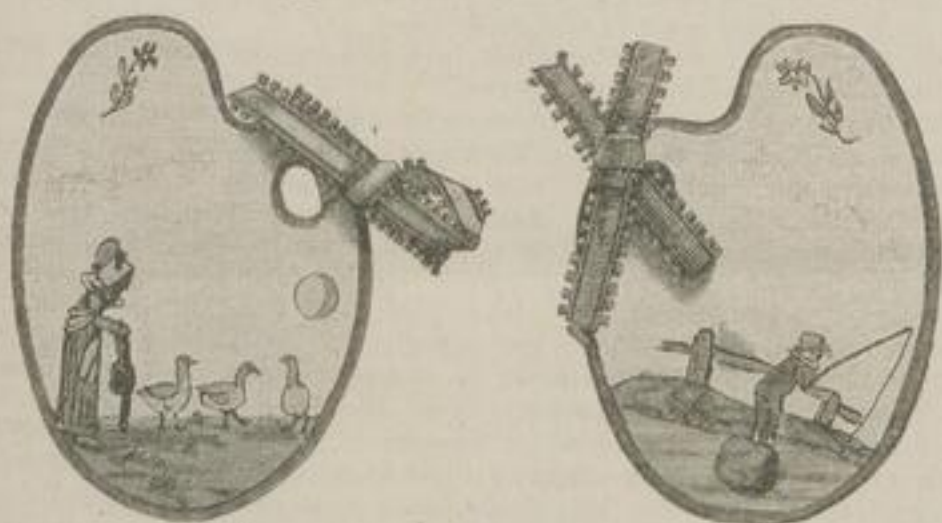


Fig. 1.

Fig. 2.

Die Benutzung des bekannten Malwerkzeugs als Träger eines Bildes ist nicht neu, und die hier auf demselben angebrachten Darstellungen sind nicht gerade künstlerisch vollendet. Ihre Ausführung in Wasserfarben hat jedoch vermuthlich der Frau oder Tochter vom Hause viel Vergnügen bereitet, und die Luxuspapier-Industrie, welche die Karton-Ausschnitte mit schrägem Goldrand lieferte, hat ein um so besseres Geschäft gemacht, als sicher ebensoviel Kartons beim Malen verunglückt sind als fertiggestellt wurden.

Fig. 3 zeigt eine Tischkarte in Form eines Feldstuhls, Fig. 4 die zugehörige Speisenfolge in Form eines »Triumphstuhls«.

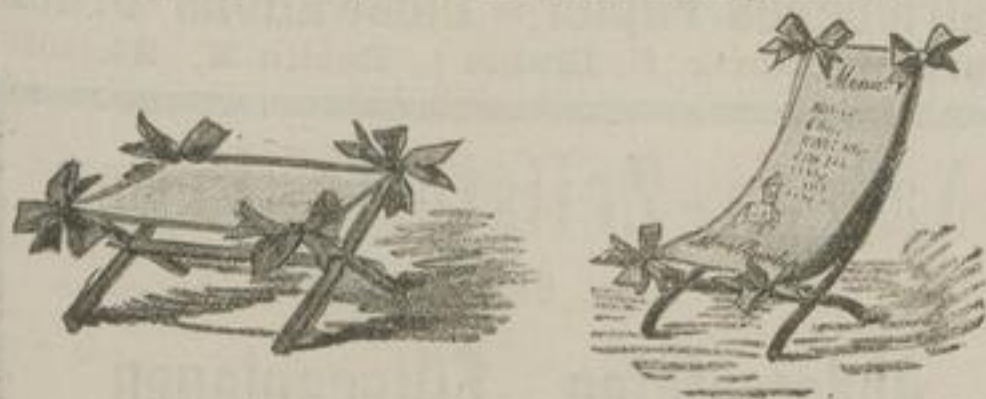


Fig. 3.

Fig. 4.

Beide Ausführungsarten sind sehr glücklich gewählt. Die Kartonblätter sind zur Vertretung gespannter Hanfstoffe gut geeignet, und das kleine Gestell schützt sie vor all den Zufälligkeiten, welchen flach auf dem Tisch liegende Karten durch Berührung mit Messer, Gabel oder Kompottlöffel ausgesetzt sind.

Eine andere sehr zierliche Tischkarte zeigt die Form eines asiatischen Fächers und ist aus Gelatine gestanzt, welche auf einer Seite durch Sandgebläse rauhe Oberfläche erhielt. Der Rand des anmuthig geschwungenen Ovals ist bogig gezackt und das Ganze in hübsch gedrechseltem Holzgriff befestigt.



Fig. 5.

Recht nett ist auch die Harfe, Nr. 5; sie nähert sich aber doch schon jenen Formen, bei welchen die Phantasie rücksichtslos ihre Zügel schiessen liess, um recht Eigenartiges zu schaffen. Solchem Streben verdanken auch die in Apfelsinen und Blumen verborgenen, oder auf dem Trommelfell von Tamburins angebrachten Tischkarten ihr Dasein.

Tisch- und Speisekarten mit den bekannten Mustern Meissner Porzellans sind noch immer sehr beliebt und bei ihrer weitgehenden Anpassung in porzellanartigem Stoff und indigofarbigen Ornament zweifellos »stilgerecht«, wenn sie zu echtem oder nachgeahmtem Meissner Tafelgeschirr gelegt werden.

Diesen beachtenswerthen Erzeugnissen der unermüdeten Luxuspapier-Industrie stellen sich auch solche von wirklichem Kunstwerth zur Seite. Zwei davon sind durch Figg. 6 und 7 veranschaulicht.



Fig. 6.

Fig. 7.

Ersteres ist eine Tischkarte jener beliebten Art, welche vorzugsweise elegante Damen und Herren darstellt, letzteres eine trefflich gezeichnete Speisenfolge im Rokokostil. Die Karten sind unsres Wissens Erzeugnisse der B. Dondorf'schen Kunstanstalt in Frankfurt a. M. und nach Tuschzeichnungen in Heliogravüre ausgeführt.

Die kostbarsten Erzeugnisse dieser Art sind echte Pergamentblätter, bedruckt mit zierlich ausgeführten Radirungen. Solche Kunstblätter, die sich natürlich jeder Tischgast gern aufhebt, kosten beim Laden-Verkauf 1—2 Mark das Stück, vielleicht noch mehr.

**Jubelfeier der amerikanischen Papier-Industrie.**

Die erste Papiermühle in Amerika wurde im Jahre 1690 errichtet; die Amerikaner können somit im nächsten Jahr die 200jährige Jubelfeier der Einführung der Papiermacherei begehen. Eine Anzahl Fachleute in Philadelphia, darunter George W. Childs und H. G. Jones haben beschlossen, Vorbereitungen hierzu zu treffen. Die Feier soll an dem Ort stattfinden, wo die alte Papiermühle einst stand, und alle Papiermacher der Umgegend, sowie Vertreter der Presse und verwandter Gewerbszweige sollen eingeladen werden. Dabei hofft man die Fortschritte, welche das Papiergewerbe inzwischen gemacht hat, durch Ausstellung von Erzeugnissen der Papier-Industrie und von Maschinen veranschaulichen zu können.

Die erwähnte alte Papiermühle lag am Paper Mill Run, einem Bach, der bei Germantown, einer Vorstadt von Philadelphia, entspringt und in den Wissahickon Creek bei Roxborough mündet. Die



Mühle wurde von einer Gesellschaft erbaut, bestehend aus William Bradford, Samuel Carpenter, Thomas Tresse und Wilhelm Rittinghuysen, und im September 1690 in Betrieb gesetzt. Rittinghuysen, der aus einer alten holländischen Papiermacherfamilie stammte, übernahm die technische Leitung, welche längere Zeit auch in den Händen seiner Nachkommen blieb. (Am. Stationer.)

### Papierfabrikation.

In der Versammlung der Polytechnischen Gesellschaft zu Berlin vom 21. März hielt unser geschätzter Mitarbeiter, Herr Dr. E. Muth, einen Vortrag über Papierfabrikation mit besonderer Berücksichtigung der zum Papier verwendeten Ersatzstoffe. Der für einen grösseren, zwar technisch gebildeten, aber nicht papierfachmännischen Zuhörerkreis bestimmte Vortrag musste begreiflicherweise etwas weit ausfallen und konnte auf Fabrikations-Einzelheiten nicht eingehen.

Nachdem der Vortragende eine Uebersicht über die Geschichte der Papierindustrie gegeben und die Papierfabrikation in ihren Grundzügen dargestellt hatte, ging er auf Herstellung der neueren Lumpen-Ersatzstoffe näher ein, beschrieb ihre Gewinnung und ihre Eigenschaften unter Vorführung zahlreicher Rohstoff- und Papiermuster. Aus dem sich anschliessenden Meinungsaustausch geben wir nachstehende Ausführungen wieder.

Herr Geh. Ober-Regierungsrath Blenck, Direktor des Kgl. Statistischen Bureaus:

Ich möchte hier besonders hervorheben, dass unsere Staatsregierung durch die Vorschriften, die sie in Bezug auf die Verwendung des Papiers gemacht hat, die Papierfabrikation wesentlich gefördert hat. Ich bin auch schon einige 30 Jahre Beamter, und habe als solcher viel mit Schreib- und Druckpapier zu thun. Dabei habe ich die Erfahrung gemacht, dass bei Behörden, wo vor vielleicht 30 Jahren minderwerthige Papiere zu Drucksachen verwendet wurden, schon jetzt die Folgen hervortreten, während nach vielleicht weiteren 20—30 Jahren werthvolle Drucke werthlos sein werden. Das Papier bricht und bekommt braune Farbe.

Wir gehen heutzutage bei unsern Verdingungen von dem Zweck der Verwendung aus und schreiben nach diesen unsere Bedingungen vor; wir wollen kein billiges und schlechtes, sondern preiswerthes Papier. Ich habe immer darauf gesehen, dass streng nach dem Zweck auch die Güte des Papiers bemessen wird. Wenn man z. B. für eine Volkszählung Formulare verdingt, die nur 2—3 Jahre aufbewahrt zu werden brauchen, kann man Holzstoff nehmen in beliebigem Prozentsatz. Für Schriftstücke von dauerndem Werth aber ist haltbares Papier unerlässlich. Selbst für die Presse, die zum Theil schauderhaftes Papier verwendet, möchte ich wünschen, dass wenigstens eine Anzahl von Exemplaren auf gutem Stoff hergestellt werde; denn unsere Presse hat doch nicht nur vorübergehende, sondern auch dauernde Bedeutung. Man findet bei Behörden und in grösseren Bibliotheken, dass Zeitungen 30, 40, 100 und mehr Jahre aufbewahrt werden, damit man im Bedarfsfalle hier oder da in ihnen nachschlagen kann; von unsern jetzigen Zeitungen, oder doch von vielen derselben glaube ich aber kaum, dass sie nach 20—30 Jahren noch zu benutzen sind. (Herstellung von Abzügen auf besserem Papier lässt sich bei Rotationsdruck schwer ermöglichen. D. Red.)

Private und Behörden haben öfter farbige Papiere zu verwenden. Ich erinnere nur daran, dass man behördlicherseits vielfach — ausserhalb Preussens noch mehr als hier — zu Fragebogen und Zählkarten verschiedenfarbiges Papier benutzt. Abgesehen davon, dass eine solche Verwendung übertrieben und zur Spielerei werden kann, habe ich aber auch gefunden, dass die mit Anilin gefärbten Papiere in kürzester Zeit so blass wurden, dass sie bei einem etwaigen Gebrauche bei Licht kaum noch in ihrer verschiedenen Färbung zu unterscheiden waren. Ich machte folgende Probe: Wenn ich ein intensiv roth gefärbtes Papier nahm und es an zwei Tagen, im Ganzen etwa 6 bis 8 Stunden, in die Sonne legte, so erhielt ich am Ende des zweiten Tages nur noch ganz blassrosa scheinendes Papier. Aehnliche Erfahrungen habe ich mit längerer Zeit zu gewöhnlichem Gebrauch aufbewahrten farbigen Bogen usw. gemacht. Hiernach wollte ich mir die Frage erlauben, ob man Mittel hat, um die Beständigkeit der Anilinfarben so zu erhöhen, dass man für bestimmte technische Zwecke, wo es darauf ankommt gewisse Darstellungen auf verschiedenfarbigen Papieren zu geben, dauerhafte Färbung erhält.

Herr Dr. Muth: Für die geringen Sorten farbiger Papiere, zu Plakaten, für billige Drucke benutzt man allerdings Anilinfärbung. Zu besseren, namentlich feineren Schreibpapieren benutzt man Ultramarin für Blau, Rothholzabkochungen oder Kochenille für Roth. Bei Schreibpapier macht sich das Färben mit Anilin sehr bald geltend, indem die Rücken des Papiers nach wenigen Tagen gelb werden.

Herr Geh. Ober-Reg.-Rath Blenck: Dass man zu feineren Papieren andere Farben nimmt, war mir nicht unbekannt; ich wollte aber gern wissen, ob man bei der Billigkeit der Anilinfarben bereits Mittel gefunden hat, um den gerügten Nachtheil zu vermeiden, um beides zusammen zu haben: billiges Papier und dauerhafte Farbe.

Herr Dr. Muth: Die Einwirkung von Licht und Luft zerstört nun einmal die Anilinfarben, und man kennt bisher kein Mittel, um dies zu verhüten.

### Illustriertes Waarenverzeichnis aus dem 17. Jahrhundert.

Vor mir liegt ein stattlicher Foliant, in Schweinsleder gebunden, der eine Breite von 27 cm, eine Höhe von 41,5 cm und eine Stärke von etwa 4,5 cm hat. Das in Kupfer gestochene, leider kolorirte Titelblatt zeigt über einem grossen Garten mit allegorischen Darstellungen folgende Inschrift:

Florilegium Emanuelis Sweertii septimonti Batavi Amsteladami commorantis, tractans de variis floribus et aliis indicis plantis ad vivum delineatum in duabus partibus et quatuor linguis concinnatum; auf Deutsch etwa: »Blumensammlung des Emanuel Sweertius aus Siebenbürgen, zu Amsterdam wohnhaft, handelnd von verschiedenen Blumen und andern indischen Pflanzen, nach dem Leben gezeichnet, in zwei Theilen und vier Sprachen herausgegeben«. Dieser Titel, sowie das ganze Buch überhaupt, könnte zu der Meinung verführen, man habe ein im Dienst der Wissenschaft verfasstes treffliches botanisches Werk vor sich.

Betrachtet man das Buch aber genauer, so sieht man, dass es nur ein allerdings ganz grossartig angelegtes kaufmännisches Waaren- und Lagerverzeichnis des Blumenhändlers Emanuel Sweertz in Amsterdam ist. Denn unter der Darstellung des Titelblatts findet sich zwischen den Rundbildern der Botaniker Clusius und Dodonaeus in einem hübsch verzierten Schildchen die Inschrift: »Prostat venale una cum floribus et plantis ipsis, apud ipsum autorem Eman. Sweertium cuius officina ante curiam Francofur. 1612«, auf Deutsch etwa: »Käuflich (das Buch nämlich) zugleich mit den Pflanzen und Blumen bei dem Verfasser Eman. Sweertius vor dem Rathhause zu Frankfurt, 1612«. Etwaige Zweifel, ob man es auch wirklich mit einem Lagerverzeichnis zu thun hat, beseitigt vollends die auf der Rückseite des Titelblatts in vier Sprachen stehende Mittheilung: »So Jemand wäre, der zu diesen gegenwärtigem Buch, oder auch den Blumen, Gewächsen und Zwiebeln, so in demselben begriffen, Lust hätte, der kann sie Messzeiten zu Frankfurt in des Authoris Laden vor dem Römer, ausser der Messen aber zu Amsterdam bei Emanuel Sweertz, wohnhaftig auf dem Bloemgracht, in Flora, bekommen.«

Dem Zweck des Buchs entsprechend ist der Text desselben durchgehend in vier Sprachen verfasst: lateinisch, niederländisch, deutsch und französisch. Er besteht aus dem Vorwort, dem das Brustbild des Herausgebers folgt, dann einigen ihm gewidmeten und ihm preisenden Gedichten, einer nur eine Seite grossen »Unterrichtung, wie man sich in Pflanzung allerhand Blumen verhalten soll« — also einer Gebrauchsanweisung, wie sie sich heute noch in Preislisten und Lagerverzeichnissen findet — und endlich dem ausführlichen Register der in den zwei Theilen — im ersten immer in Naturgrösse — abgebildeten zahlreichen Pflanzen, bezw. Blumen. Von den Eigenschaften derselben, ihrer Verwendung in der Medizin, findet sich kein Wort, während die botanischen Werke jener Zeit sonst gerade nur von rein medizinischen Gesichtspunkten aus geschrieben sind.

110 sehr sauber und naturgetreu in Kupfer gestochene Tafeln veranschaulichen die Darstellungen des Textes.

Das einzige, was dem Lagerverzeichnis fehlt, ist die Preisangabe, die man heut als Hauptsache in den Katalogen nicht vergebens sucht. Ueber die Entstehung des Buchs erfährt man aus der Einleitung, dass der Herausgeber dem Kaiser Rudolf II. (als welcher der grösste Wunderer und Liebhaber aller seltsamen Fremdbigkeiten, die die Welt je getragen, gewesen) von einer jeden der dargestellten Pflanzen »etliche zugebracht« hat, und der »Kaiser Befehl und Anordnung gethan habe, die Pflanzen in Kupfer zu schneiden und ein Buch darüber zu verfertigen«. Als zweiten Beweggrund für die Herausgabe wird die Absicht bezeichnet, »die unendliche Allmacht Gottes damit für Augen zu stellen«. Von dem Hauptzweck, für sein Geschäft Reklame zu machen, erwähnt Sweertz in der Einleitung kein Wort.

Die grosse Anzahl der heutigen, für die Kundschaft bestimmten Waaren- und Lagerverzeichnisse, die kein bedeutenderes Geschäft entbehren kann, und denen manches grosse Handelshaus seinen Aufschwung verdankt, kann auf diesen ihren Urahnen mit gerechtem Stolz blicken, denn in solch monumentalem Format, mit solch vorzüglichem, pergamentartigem Papier, mit so vornehmer typographischer Ausstattung und so reichen, vortrefflich ausgeführten Bilder-Beigaben dürfte heut kaum ein derartiges geschäftliches Hilfsmittel erscheinen. Das schöne Buch ist übrigens ein neuer Beweis, dass alles schon dagewesen ist, und dass praktische Geschäftsleute schon vor 200 und 300 Jahren nach dem vernunftgemässen Grundsatz handelten: Je grossartiger, umfangreicher und auffallender die Veröffentlichungen sind, durch welche man auf sein Geschäft aufmerksam macht, desto grösser sind auch die Erfolge, welche dadurch erreicht werden.

Nürnberg.

Hans Boesch.

**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**  
Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363]

## Natron-Zellstoffanlagen

für Holz, Stroh, Esparto.

## Abdampföfen, Filteranlagen,

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

## C. F. DAHL, Ingenieur, Danzig.

[41469]

Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.



## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

#### Blanko-Vordrucke.

Man hört oft klagen, das Publikum lasse sich für bessere Druck-sachen nur schwer erwärmen und besitze kein richtiges Verständniss für künstlerisch ausgeführte Erzeugnisse der Buchdruckpresse. Hierdurch angeregt sind in der letzten Zeit einige Geschäfte entstanden, welche es sich zur Aufgabe gemacht haben, namentlich dem kleineren Buchdrucker durch Massenherstellung gut ausgeführter Blanko-Vordrucke Gelegenheit zu geben, das Publikum an bessere Druck-sachen zu gewöhnen. Das Buchdruckgewerbe folgt hierin wohl einem Zuge der Zeit, indem es den Grundsatz der Arbeitstheilung so gut als möglich für seine Zwecke in Anwendung bringt.

Der erste Gedanke ging von unserer Schwesterkunst, der Lithographie aus, welche schon seit etwa 20 Jahren für Diplome usw. Blanko-Vordrucke liefert, und zwar in einfacher wie in reicher und vielfarbiger Ausstattung.

Im Buchdruck war es meines Wissens A. Waldow in Leipzig, welcher den Gedanken der Blanko-Vordrucke praktisch ausnützte, indem er von seinen Archivbeilagen Sonder-Auflagen ohne Text drucken liess und dieselben einzeln gelegentlich abgab. Was Waldow als Nebengeschäft betrieb, machten in der neueren Zeit einige Firmen, insbesondere Förster & Borries in Zwickau, zum Hauptzweige ihres Geschäfts. Lithographische Vordrucke liefern seit einiger Zeit das Exporthaus Senefelder in Frankfurt a. M., C. G. Naumann in Leipzig und Andere.

Den Buchdruckern war dieser Umstand willkommen; denn der Preis der Blankokarten war so mässig, dass es unmöglich war, diese zu demselben Preise im Einzelfall herzustellen. Ausserdem liessen es die Hersteller der Vordrucke sich angelegen sein, gute Arbeiten herauszugeben, so dass der Buchdrucker auch zugleich in dieser Hinsicht seine Rechnung fand.

Die Angelegenheit trat in eine neue Phase, als sich einigen Giessereien die Ueberzeugung aufdrängte, dass sie durch die Herstellung von Blanko-Vordrucken insofern benachtheiligt würden, als die Käufer dieser Blankos nicht mehr nöthig hatten, die auf denselben abgedruckten Vignetten selbst zu erwerben.

Scheiter & Giesecke in Leipzig waren die ersten, welche auf ihren Probelättern die Bemerkung anbrachten, dass sie die Verwendung ihrer Vignetten zu Blanko-Vordrucken von ihrer Genehmigung abhängig machten. Die Frage, ob die Giessereien berechtigt sind, den Buchdruckern die Benutzung ihrer Zierbilder zu Blanko-Vordrucken zu untersagen, ist noch nicht gelöst, da richterliche Entscheidung bisher nicht angerufen wurde.

Vom Standpunkte des kleineren Buchdruckers aus müsste etwaige Einschränkung der Herstellung von Vordrucken bedauert werden. Andererseits kann man aber den Giessereien nicht Unrecht geben, wenn sie sich angesichts der Kosten, welche sie für Zeichnung und Aetzung der Vignetten und Leisten, für Schnitt von Einfassungen usw. aufwenden, eine derartige Ausnützung ihrer Erzeugnisse nicht ruhig gefallen lassen wollen.

Auch vom Standpunkt des gesammten Druckgewerbes kann ich in weiterer Ausbreitung der Herstellung von Blanko-Vordrucken im Buchdruck keinen Vortheil erblicken.

Nicht nur, dass es dadurch jedem »Trittmüller« leicht gemacht wird, den schlechten Satz und Druck seiner Erzeugnisse durch die glänzende Ausstattung der Vordrucke zu verdecken; es könnte auch eine Konzentration der guten künstlerisch ausgestatteten Accidenzen auf wenige Anstalten eintreten, was dem gleichmässigen Fortschritt des Druckgewerbes nicht förderlich wäre.

In der Lithographie liegt die Sache etwas anders, weil hier jede Zeichnung einen mehr individuell künstlerischen Charakter trägt und die betreffenden Anstalten ihre Zeichnungen selbst erzeugen.

R. Winkler.

#### Inkoleum.

Zur Auffrischung der Buchdruckwalzen und zur Verdünnung der Farbe empfiehlt ein amerikanischer Buchdrucker eine Flüssigkeit, welche er Inkoleum oder Farböl nennt. Herr M. P. Mckoy, London E. C., 11 Farington Road, und Herr A. Schlögel, Berlin S.W., Bergmannstrasse 9, halten Lager davon.

In den Ankündigungen wird gesagt, dass sich die Flüssigkeit zum »Raffinieren« und »Reduzieren« der Farbe zu jedem beliebigen Grade von Dichtigkeit eigne, so alt oder steif sie auch sein möge, wobei die

Farbe klar bleibe und leicht in jeder beliebigen Presse, auf jeder Art Papier und unter allen möglichen Temperatur-Verhältnissen angewendet werden könne. Inkoleum soll auch das Abfasern und Ankleben des Papiers an die Form verhindern, die Walzen frisch erhalten und das Waschen derselben unnöthig machen.

Diese Anpreisungen veranlassten die Berliner Typogr. Gesellschaft der Angelegenheit näher zu treten. Der Vorstand liess ein Fläschchen Inkoleum kommen und vertheilte dessen Inhalt an verschiedene Druckereien zum Versuchen.

Diese Versuche haben zumtheil die in den Ankündigungen angeführten Vorzüge bestätigt. Die Flüssigkeit wird von der Farbe begierig aufgenommen und verbindet sich leicht mit derselben. Alte trockene Farbe, z. B. an den Rändern des Pressen-Farbkastens, löst sie sehr schnell auf; und wenn man die Walzen über Nacht ungewaschen stehen lässt, geht morgens das Fortdrucken ebenso leicht von statten wie abends.

Diese Versuche beziehen sich aber nur auf gewöhnliche Arbeiten bei einfachen Maschinen. Hauptbedingung ist dabei, dass das Papier nicht staubt; sonst nützt auch Inkoleum nichts. Der Papierstaub kann nur durch Waschen von den Walzen entfernt werden.

Auch bei einigen bunten Farben wurden gleiche Ergebnisse erzielt. Weitere Versuche betrafen den Druck auf Doppel- und Rotationsmaschinen. Hier verhindert das stark stäubende Papier die Anwendung von Inkoleum. Dies ist bedauerlich, denn gerade beim Rotationsdruck liesse sich am besten feststellen, wie sich die Flüssigkeit bei starkem Temperaturwechsel verhält.

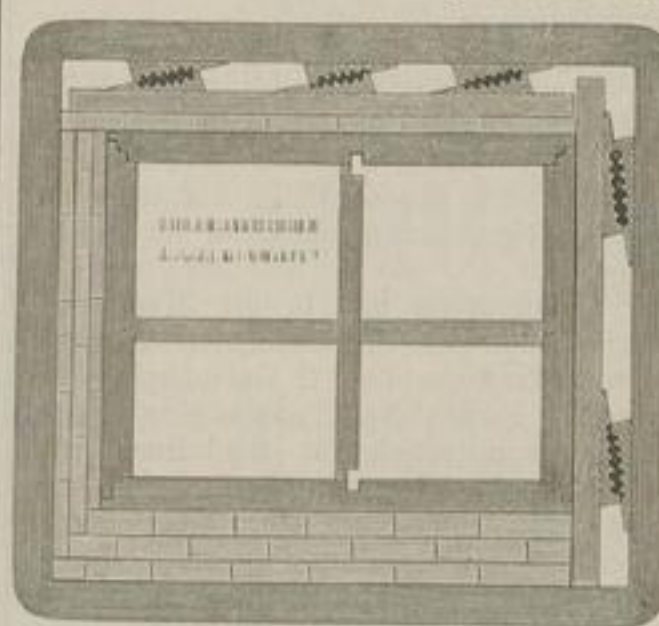
Ob Inkoleum die Walzen frisch erhält, wie im Prospekt angegeben, muss noch erprobt werden, ebenso sein Verhalten bei besserer Farbe und feinerem Druck.

Was die gerühmte Farbersparniss beim Zusatz von Inkoleum zu besserer Farbe anlangt, so wird wohl jeder Buchdrucker mit mir darüber einig sein, dass stärkere bessere Farbe schon an sich ausgiebiger ist als gewöhnliche. Dazu brauchen wir nicht erst das Inkoleum.

Die von der Redaktion der Papier-Zeitung in No. 11, Seite 210 ausgesprochene Vermuthung, dass das Inkoleum nichts anderes sei als denaturirtes Petroleum, scheint sich zu bestätigen. Ich fand wenigstens, dass fast die gleichen Ergebnisse sich durch Petroleum mit Zusatz von ätherischen Oelen erzielen lassen. Man kann sich daher die Flüssigkeit bei weitem billiger selbst herstellen als sie der Erfinder verkauft. Wünschenswerth wäre es, wenn die Versuche fortgesetzt und ihre Ergebnisse bekannt gegeben würden. W.

#### Stahlstege für Hohlräume.

Beim Druck von Formularen und sonstigen Arbeiten, bei welchen wenige Schriftzeilen durch grosse Zwischenräume getrennt sind, ist ein leichteres Füllmaterial erwünscht als gewöhnliche Schliessstege es bieten.



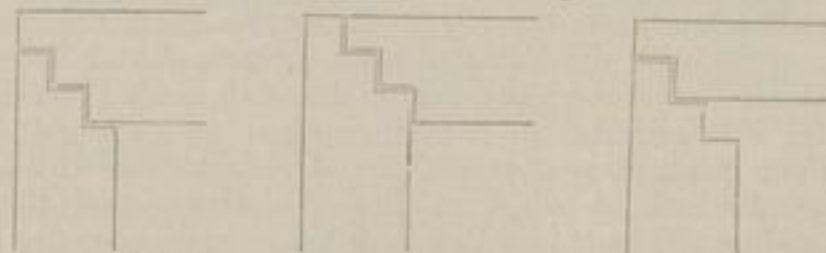
Grosse deutsche Formular-Druckereien benutzen in solchen Fällen noch Holzstege, manchmal eiserne Gitterstege, auch wohl das Scheerenschliesszeug von Walter Ochs, oder ähnliche Sperrvorrichtungen.

Die Morgans & Wilcox Manufacturing Company, Middletown, N. Y., stellt zu gleichem Zweck systematische Stahlstege her, welche an den Enden und

in der Mitte treppen- und zinnenförmige Einschnitte zeigen.

Mittels solcher Stege lassen sich feste, rahmen- oder gitterförmige Füllungen schaffen, welche auch im Innern noch Satz aufnehmen können. Vorstehende Figur veranschaulicht ein solches Gefüge.

Es leuchtet ein, dass namentlich die treppenförmigen Enden verschiedene Verbindungen zulassen, z. B. folgende:



so dass eine nicht allzugrosse Steg-Auswahl für verschiedene Formate ausreicht. Die Zusammenstellung der genannten Firma enthält 21 Stege.



**Reichsadler.**

Mit Bezug auf unsern Aufsatz über Ausführung der Reichsadler-Klischees No. 31, Seite 658, sandte uns die Schriftgiesserei Ferd. Theinhardt in Berlin SW., Jerusalemstr. 66, Proben der von ihr herausgegebenen neuen Reichsadler, von welchen wir nebenstehend zwei abdrucken.



Bei diesen Ausführungen sind die von uns gerügten Mängel thunlichst vermieden. Die einzelnen Theile sind so deutlich, wie es bei dieser Kleinheit möglich ist, und die hierbei nothwendigen Vereinfachungen sind mit Geschick vorgenommen.

**Büchertisch.**

**Sammlung von Initialen** aus Werken vom 11. bis 17. Jahrhundert, herausgegeben von Xaver Arnold. Leipzig, Verlag von Julius Brehse. Jährlich 5 Lieferungen; jede Lieferung 3 Mark. Der Herausgeber bietet im vorliegenden Werk die Ergebnisse seiner Sammelthätigkeit in der Staatsbibliothek zu München und den öffentlichen Büchersammlungen von Madrid. Die vorliegende erste Lieferung enthält auf 6 Tafeln ein romanisches Initial-Alphabet XII. Jahrhunderts, welches in den kräftigen damals üblichen Farben: Zinnoberroth, Grün und Kobaltblau mit Gold und sparsamer Verwendung von Weiss und Schwarz ausgeführt ist. Die Formen der Buchstaben und der mit ihnen verschlungenen derben, schwellenden Ranken gehören zu den besten und künstlerischsten Leistungen romanischer Zeit. Das Alphabet muss einem umfangreichen und prächtig ausgestatteten Werk, vielleicht einem Evangeliar, entnommen sein, denn es enthält sämtliche im Lateintext vorkommende Buchstaben in einheitlicher Ausführung. Nur die Initialen E und F zeigen andre Manier und andre Farben, stammen also auch wohl aus einem andern Werk. An der sorgfältig ausgeführten Farben-Wiedergabe lässt sich erkennen, dass sowohl der aufnehmende Maler, als auch der ausführende Lithograph sich gewissenhaft an ihre Vorbilder hielten. Die kleinen Eigenheiten des romanischen Stils: die energischen Bewegungen der bogig gezackten Blätter, die sehr eingentartige, von Renaissance ganz abweichende Gabelung der Ranken, die strenge schematische Zeichnung der Blüthen sind treu wiedergegeben. Wenn das vorliegende Alphabet auch nur selten zur unmittelbaren praktischen Verwendung kommen wird, bietet es doch reiche Gelegenheit zum Studium farbiger romanischer Ornamentmotive, wie sie in gleicher Reinheit und Schönheit fast nur in den seltenen und kostbaren Schmelzarbeiten von Limoges zu finden sind.

**Die Graphische Ausstellung**, welche, wie wir bereits meldeten, zur Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums des Königs von Württemberg vom 1. Juni ab in Stuttgart stattfinden soll, scheint ziemlich umfangreich zu werden. Wie Herr Theodor Goebel im »Schwäb. Merkur« mittheilt, dürfte sich die Zahl der Aussteller auf 120 belaufen. Der Verlags- und Sortimentsbuchhandel ist hierbei mit 32, das Buchdruckgewerbe mit 15, die Buchbinderei mit 10, die Xylographie mit 11, die Lithographie mit 6, die Maschinenfabrikation mit 5, die Papierfabrikation mit 8 Ausstellern vertreten; weiter stellen aus: 6 Graveure, 3 Zinkographen, 2 Galvanoplastiker, 2 Lichtdrucker, 3 Schriftgiesser, 1 Farbenfabrik, sowie eine Anzahl anderer Aussteller, die nicht ausschliesslich für Buchdruck oder Buchhandel arbeiten. Eine grosse Privatsammlung und ein umfassendes Kunstsortiment sollen das Interessanteste und Schönste zeigen, was in nichtwürttembergischen Kunststätten in der modernen Druckkunst geleistet wird, und die königliche öffentliche Bibliothek, das königliche Archiv und das statistische Amt werden Ausstellungsgegenstände anderer Art bieten. 23 Maschinen aus verschiedenen graphischen Berufen werden ausgestellt und zum grössten Theil auch in Betrieb sein.

Der Pariser Figaro will, wie „Gutenberg-Journal“ berichtet, auf dem Eiffelthurm eine Druckerei aufstellen.

Der Verein Leipziger Buchdruckereibesitzer unterstützt begabte junge Buchdrucker durch Gewährung von Reisestipendien, zu welchen hauptsächlich die Tauchnitzsche Stiftung Mittel liefert. Im Vorjahr erhielt der Setzer Max Riebe, der sich in den Vereinigten Staaten von Nordamerika zu Studienzwecken aufhält und bereits Unterstützung empfing, weitere 600 M.; der Fachlehrer Hendel von der Leipziger Fachschule 500 M. zu einer Studienreise nach München, Wien und andern süddeutschen Druckstädten. Die Berichte der beiden Herren sollen demnächst in der Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker erscheinen.

Unternehmungslustige Schriftgiessereien halten bekanntlich

eifrige Umschau nach »neuen Ideen« für Schriften, Einfassungen u. dergl. Eine amerikanische Giesserei, die Dickinson Type Foundry in Massachusetts sucht das Interesse der Buchdrucker an Aufsuchung und Ausarbeitung von Neuheiten durch Erlass eines Preis-Ausschreibens anzuregen. Derjenige Buchdrucker, der an diese Giesserei den besten Entwurf für eine neue Schrift, eine Reihen- oder Serien-Einfassung bis zum 1. Mai einendet, erhält 50 Dollar, der Einsender des zweitbesten Entwurfs 25 Dollar. Sorgfältige Ausführung ist nicht erforderlich, wohl aber Eigenartigkeit.

**Die Deutsche Gesellschaft von Freunden der Photographie** in Berlin veranstaltet zur 50jährigen Erfindungs-Jubelfeier der Photographie, welche in den Herbst laufenden Jahres fällt, eine Ausstellung photographischer Erzeugnisse, Apparate usw. Die Ausstellung wird im Uhrensaal der Kgl. Akademie der Künste zu Berlin stattfinden. Die Frau Erbprinzessin von Meiningen hat das Protektorat übernommen.

**Papierfärbung auf der Rotationsmaschine.** Am letzten Geburtstag des Königs von Holland erschien eine Zeitung in Rotterdam in den holländischen Landesfarben, d. h. auf blau-weiss-roth gestreiftem Papier. Diese Papierfärbung wurde, wie der »Stereotypeur« erzählt, während des Druckes auf der Rotationsmaschine dadurch erzielt, dass man kurz vor Eintritt des Papiers in die Maschine zwei Filzwalzen anbrachte, welche wasserlösliche Anilinfarbe aus Blechkästen empfingen. Die Farb-Zuführung wurde durch Filzstreifen vermittelt, welche aus Schlitzen der Blechgefässe hervorragten und auf der oberen Filzwalze schleppten. Auf diese Weise wurde auf jeder Seite der Zeitung links ein rother, rechts ein blauer Streifen erzeugt, während die Mitte freiblieb. Die geschilderte Maassregel hat zur grösseren Lesbarkeit des Drucks jedenfalls nicht beigetragen, gab aber der betreffenden Nummer sehr eigenartiges Aussehen. Vielleicht lässt sich das Verfahren für Massenherstellung farbiger Plakate verwerten.

**Das traurige Ende des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich** hat einer grossen Zahl von Hintertreppen-Schriftstellern Stoff zu phantastischen Romanen geboten. Das Buchh.-Börsenblatt zählt folgende Titel auf:

»Der Liebling Oesterreichs und der Frauen«, Zeitroman von Baron von Zichinsky, Druck und Verlag von Rich. Herm. Dietrich in Dresden. — »Der Jäger vom Jagdschlosse Mayerling« von R. Frankenberg, Druck und Verlag von Adolf Wolf in Dresden. — »Authentische Enthüllungen über den Tod des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich« von E. v. Sz., Druck von Robert König in Leipzig. — »Der Schlossherr von Mayerling« von Ignaz Graf v. Hynos, Verlag von A. Bergmann, Druck von Hesse & Becker in Leipzig. — »Der edle Kaisersohn« von Victor Haimer, gedruckt bei Kroll und verlegt bei Werner Grosse, beide in Berlin. — »Das Drama von Mayerling« von Egon v. Wellershausen, gedruckt und verlegt bei J. Bensheimer in Mannheim 1889; — »Eine Erzählung aus unseren Tagen« von Victor Haimer, gedruckt in Berlin bei Kroll. — »Die Tragödie von Mayerling«, Druck und Verlag von C. A. Hager in Chemnitz.

Alle diese Machwerke sind in Oesterreich verboten worden.

**Ausstanzmesser Ausschlageisen**

für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657

K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.

**Grösste Ersparniss f. Druckereien!** Pantogr. u. Chromo-Lith. Anstalt H. Meysel, Berlin N. 37, lief. bill. Vergr. u. Verkleinr. v. j. Druckpl. (bes. Chromo) auf Stein od. Zink, auch hoch. Lithogr. j. Art, Chromos, Plakate, Etiqu.-Entwürfe selbst gröss. Aufträge.

**Saubere u. correcte Anfertigung**

VON

**Extrabestellungen.**

**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslau**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.

**LAGER**

aller Sorten

**Geschäftsbücher**

in nur guter Ausführung.

**Specialität: Copirbücher, Falzmappen,**

Wachstuchnotes mit Kalender u. Rathgeber,  
div. Notizbücher, Agenda u. s. w.

[38331

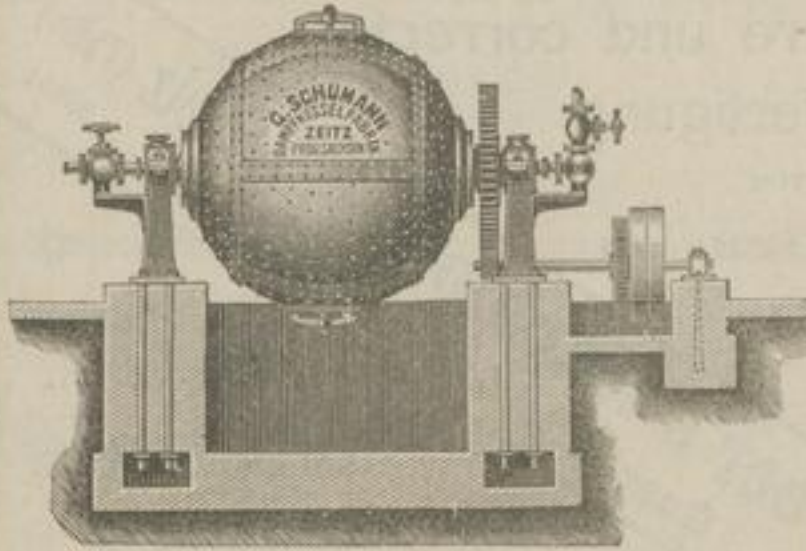


**Friedr. Müller, Maschinenfabrik, Potschappel b. Dresden.**

Specialität: Maschinen für Chromo-, Glacé-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.

Neuheiten: **Bogen- und Rollenklebmaschinen** mit 4 bis 6 Rollen.

**Bogentrockenapparate, D. R. P.**, für gefärbte, cachirte, lackirte und gummirte Papiere.  
Elastische Auftragwalzen. D. R. P. [41161]



**G. SCHUMANN, Dampfkesselfabrik, Zeitz, Provinz Sachsen,** [38628]

liefert als Specialität:

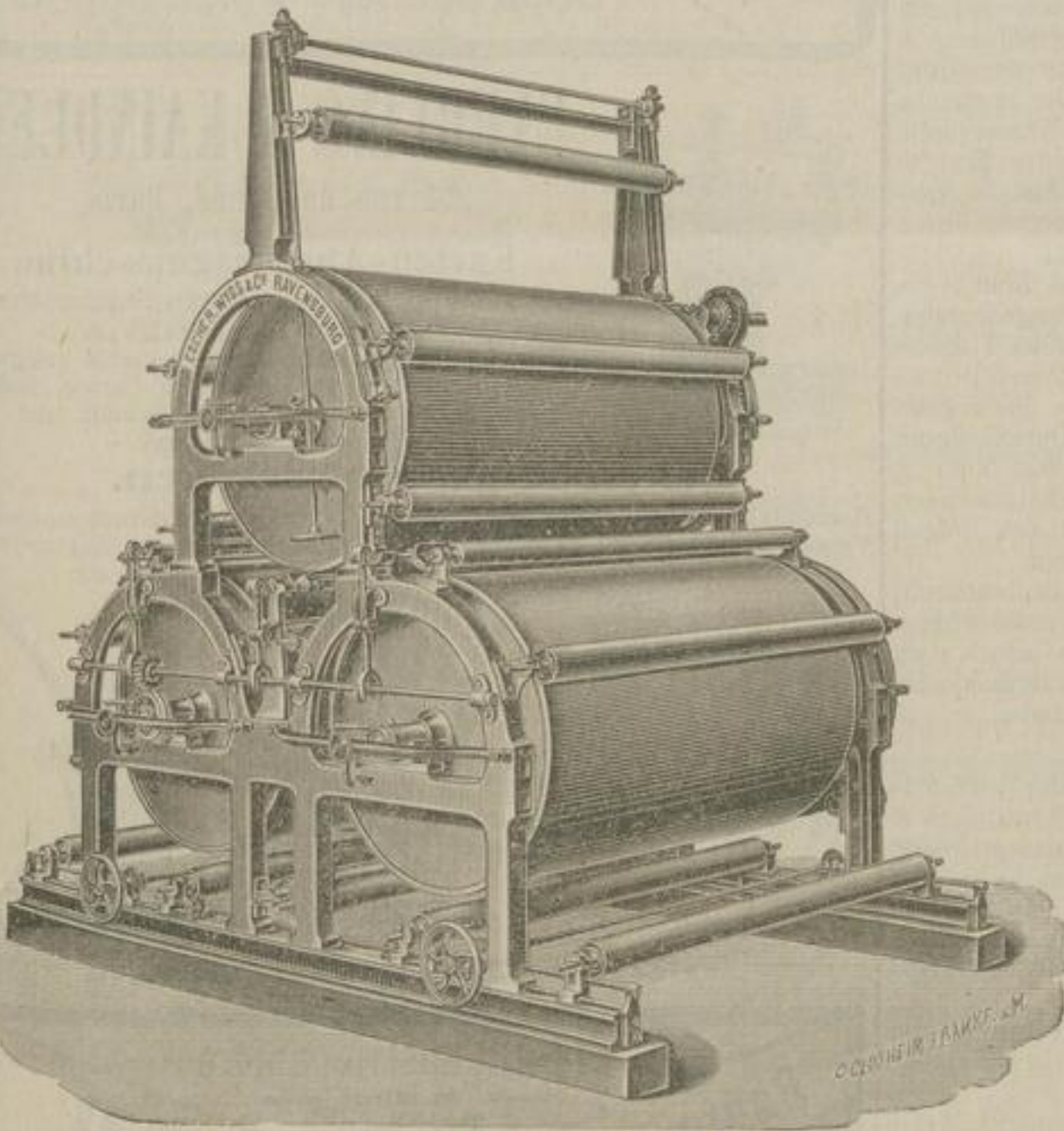
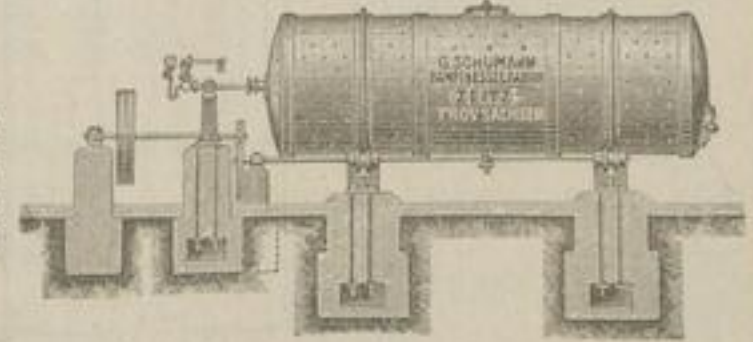
**schmiedeeiserne Holzkocher**

mit innerem Kupferschutzmantel, dem teilweise schon bestehenden Gesetz für Aufstellung von Dämpfapparaten entsprechend construiert, seit 7 Jahren circa 150 Stück in tadellosem Betriebe; viele schmiedeeiserne und gusseiserne Kocher, die corrodirt und speciell letztere gesprungen, ausgewechselt.

**Garantie drei Jahre!**

Ferner:

**Hadernkocher, Strohkocher**, sowie die obigen Holzkocher in jeder Form u. Größe, feststehend und rotirend. — **Complete Dampfkesselanlagen** jeder Construction. Prima Referenzen vom In- und Ausland.



**Escher Wyss & Cie.**

Ravensburg (Württemberg)

Zürich (Schweiz) Leerdorf (b. Wien)

bauen als Spezialitäten:

**Cylinder - Trockenapparate**

in jeder Größe.

Complete Papiermaschinen, Entwässerungsmaschinen für Cellulose, Holz- und Strohstoff, Pappenmaschinen, Calander und Satinirpressen.

**Holländer (Patent Hardt)**

sowie gewöhnlicher Konstruktion von 60—500 kg Eintragung, von ersteren seit 1886 28 Stück, von letzteren seit 1861 über 400 Stück im Betriebe.

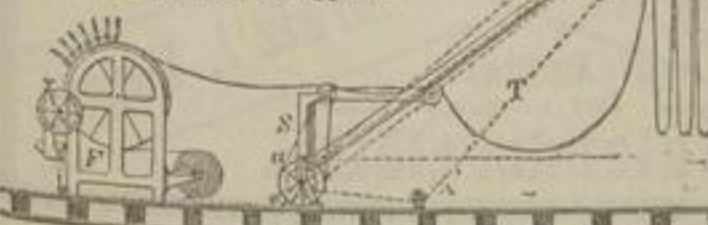
Defibreure mit horizontaler und vertikaler Achse, mit 1 bis 8 Pressen, Raffineure, Sortirungen, Pappenmaschinen, Packpressen etc. 38517

**Turbinen und Wasserräder**

der neuesten und besten Systeme. über 1700 Stück im Betriebe, welche eine Leistung von 100 382 Pferdekräften repräsentiren.

Prospekte und Referenzen kostenfrei.

Gummimaschine, Trockenapparate, Patentrollmaschine mit Ränderausstreichapparat.

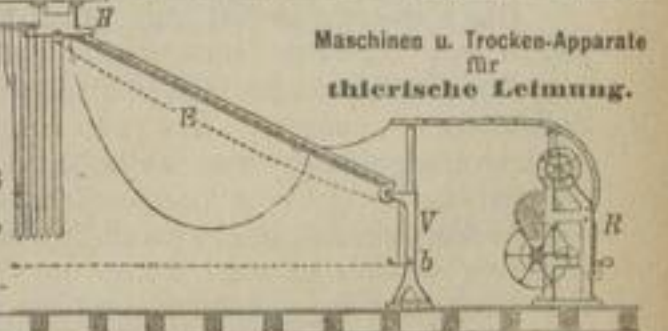


**Ferdinand Flinsch, Offenbach a. Main**

Maschinenfabrik und Eisengiesserei. [37473]

Specialität: Maschinen zur Chromo-, Glacé-, Buntpapier-, Tapeten- und Papierfabrikation.

Maschinen u. Trocken-Apparate für thierische Leitung.





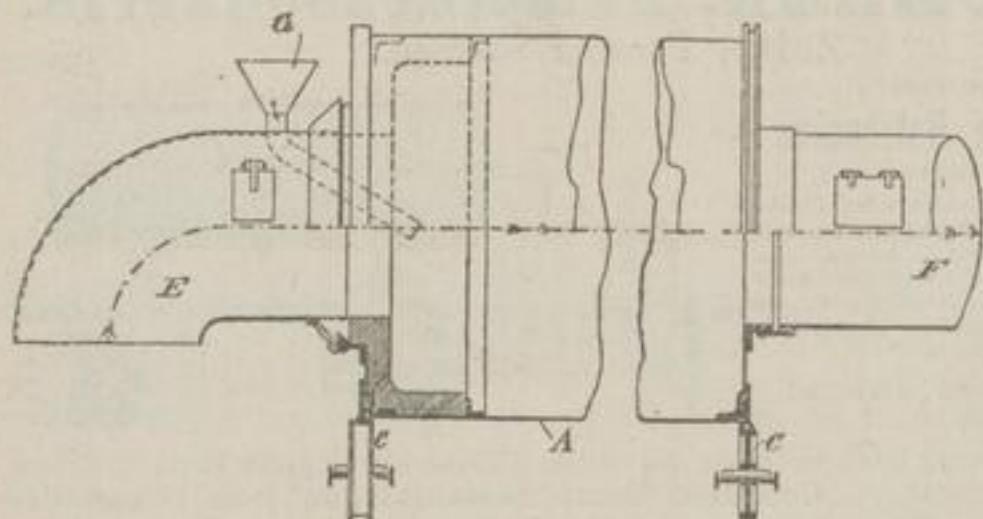
**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

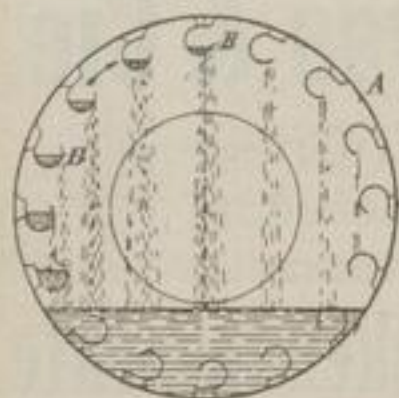
**Neuerung an rotirenden trommelförmigen Eindampfapparaten für kochsalzhaltige oder ähnliche Flüssigkeiten** von Henrik Christian Fredrik Störmer in Christiania (Norwegen). D. R. P. 40 681. (Kl. 62.)

Der Apparat besteht aus einem drehbar gelagerten Rohr A von kreisförmigem oder polygonalem Querschnitt, welches mittels an seinem Umfange wirkender Rollen C oder auf andere Weise in

Fig. 1.



Drehung versetzt wird. Das Rohr A hat an seinen inneren Wandungen Schöpfrinnen B, Fig. 2, welche am Rande mit Kannelirungen oder Löchern versehen sind. An dem vorderen Ende des Rohres A ist eine Oeffnung E vorgesehen, vor welcher entweder direkt eine Feuerung angebracht, oder in welche die Abhitze einer geeigneten Wärmequelle geleitet wird, während das andere Ende F des Rohres mit einem Kamin in Verbindung steht, um die Feuergase durch das Rohr hindurchzuzugang.



Beim Gebrauch wird das Rohr A bis ungefähr zu der in Fig. 2 angedeuteten Höhe mit der zu verdampfenden Flüssigkeit durch einen Trichter G gefüllt und in Drehung versetzt. Die Schöpfrinnen B heben die Flüssigkeit empor und ergiessen sie infolge der Kannelirung oder Durchlochung ihrer Ränder in kontinuierlichen Strahlen in den von dem Rohr A eingeschlossenen Raum, wo durch die Einwirkung der durchströmenden warmen Luft je nach der Umdrehungsgeschwindigkeit des Rohres rasche oder langsame Verdampfung der Flüssigkeit eintritt.

Der Verdampfapparat ist in erster Linie für Salinen bestimmt, welchen er ermöglichen soll, sowohl feinkörniges als grobkörniges Salz in demselben Apparate herzustellen. Derselbe kann jedoch auch ebensowohl zum Eindampfen der Ablaugen von Zellstoffabriken, zum Eindicken von Zuckerlösungen und dergl. verwendet werden.

**Patent-Anspruch:**

An rotirenden trommelförmigen Eindampfapparaten für kochsalzhaltige oder ähnliche Flüssigkeiten die Anordnung der Schöpfrinnen B im Innern des rotirenden Rohres A, um die zu konzentrierende Flüssigkeit in Form eines Regens zu zertheilen und so in innige Berührung mit den das Rohr durchstreichenden Heizgasen zu bringen.

(Die Beschreibung dieser Erfindung ist verspätet gebracht worden, weil das Patent in einer anderen Patentklasse, Klasse 62, Salinenwesen, behandelt worden ist.)

**Zeilen-Schaltvorrichtung an Typenschreibmaschinen** von Oscar Robert Fischer und R. Bruckenhauß in Hagen i. W. D. R. P. 45 885. (Kl. 15.)

Die Erfindung ermöglicht, die Zeilenköpfe auf bequeme Weise genau senkrecht unter einander in eine zum Papierrand parallele Linie zu bringen.

Die Papierwalze ist mit einer Schraubenmutter auf einer zur Hälfte mit Gewinde versehenen festliegenden Spindel drehbar; die Steigung des Gewindes entspricht genau der Entfernung der einzelnen Zeilen von einander. Das zu beschreibende Papier ist auf der Papierwalze schräg und so angeordnet, dass die Zeilenbildung auf demselben in einer schraubenförmigen Linie stattfindet; die Oberkante des Bogens liegt parallel zur Steigung des Gewindes. Die Drehung der Walze wird durch ein Sperrrad bewirkt, welches beim Anschlag einer Typentaste durch eine vom Tastenhebel aus in Wirkung

gesetzte Klinke um je einen Zahn weiter gedreht wird. Die durch das auf einander folgende Anschlagen der Tasten bewirkte Zeilenbildung nimmt infolge der fortschreitenden Drehung der Papierwalze die Form eines Schraubenganges auf dem Bogen an. Da jedoch die Steigung des Gewindes genau der Entfernung einer Zeile von der andern entspricht, so erhält man auf dem Bogen parallel zu einander und zu der Oberkante des Bogens liegende Zeilen. Um eine neue Zeile zu beginnen, erhält die Papierwalze durch eine Schaltvorrichtung eine entsprechend grössere Drehung und mithin einen grösseren Vorschub in der Längsrichtung.

Wegen der näheren Einrichtung wird auf die Patentschrift verwiesen.

Saubere und correcte  
Anfertigung  
von  
**Extra-**  
Bestellungen.  
\* \* \* Lager  
aller Sorten  
**Geschäftsbücher**  
in nur guter Ausführung.  
Specialität:  
**Copirbücher, Falzmappen.**

**F. Weber's Nachfolger, Schleiz (Thür.)**  
Geschäftsbücher-Fabrik. 39894



**EVERLING & KAINDLER**  
14 rue de Condé, Paris.

**Karten-Abschrägmaschine**  
mit rotirenden, abnehmbaren Stahlmessern.  
In jeden Winkel stellbar.  
Besonders für starke Photographiekarten geeignet, arbeitet rasch, brennt nicht den Carton, liefert einen absolut geraden, glatten Schnitt und ist leicht zu handhaben.

**Ecken-Abrundmaschinen.**

Horizontales Modell mit drehbarer Vergoldpresse für Spiel-, Visiten-, Tisch-, Balkkarten etc.

Verticales Modell mit automatischer Pressung für starke Karten- und Bücherecken etc.



Gutes Arbeiten garantirt.  
Eigenthümliche Form der abrundenden Werkzeuge, welche das seitliche Einschneiden verhindert.



Ausführliche Prospekte auf Verlangen. [37329]

Gute Industriepapiere  
in allen Farben.  
**Papierfabrik**  
Tabakpapiere. **OTTO GÜNTHER** Hülsenpapiere. [40007]  
Greiz i. Voigtl.  
Papiere mit höchster **Kalenderglätte.**



# Weltpost-Copir-Papier gelb und blau

liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . 6-12 Copien,  
37657] mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens 3 Copien.

## Eduard Beyer, Tinten.

Chemnitz.  
Chemische Fabrik für

### Eisengiesserei und Maschinenfabrik „HEMER“ Heinrich Hoeborn & Co., Hemer (Westfalen).

Specialität der Fabrikation:

#### Papiermaschine, System Hoeborn, D. R. P. 46422,

vorzüglich geeignet für sehr dünne sowohl wie sehr dicke und mittelstarke, einseitig hochglatte Papiere, höchst einfach in Construction und Bedienung, patentirt in allen grösseren Industrie-Staaten.

**Holländer** neuester und bewährtester Ausführung.

Stroh-, Lumpen- und Papier-Schneidemaschinen jeder Art, Pumpenwerke bester Construction, Dampfmaschinen etc. [41409

### Maschinensiebe

und alle anderen Sorten Metallgewebe,

### Patent-Rohr-Egoutteurs und Patent-Ripp-Egoutteurs,

Egoutteurs in jeder anderen Construction, in jedem Durchmesser, mit und ohne Wasserzeichen,

### Knotenfängerplatten

einfach und mit Rippenverstärkung.

### gelochte Bleche

in allen möglichen Lochungen und in jedem Metall, [40003

### Deckelriemen

etc. etc. empfiehlt, gern mit Referenzen dienend

Raguhn in Anhalt.

Gottl. Heerbrandt Inhaber: Leop. Zeyen,  
Metalltücherfabrik, mech. Werkstätte u. Metall-Locherei.

### Satinirbleche aus Gussstahl, Zink und Kupfer

liefert am billigsten und besten 40031

Louis Mensen Nachfolger, Hagen i. Westf.



## BRINCK & HÜBNER

Maschinenfabrik

### MANNHEIM

bauen als

Specialität:

**Hydraulische Pressen**  
für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen  
und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff** etc. Ferner:  
**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**

### Disintegratoren,

### KOLLERGÄNGE

mit **Stein- und Eisen-Läufern**,  
sowie sämtliche anderen

### Zerkleinerungs-Maschinen.

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.



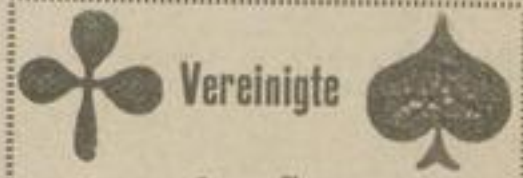
### Weissbuchen-Holzstäbe

trock., nach Zeichnung od. Muster gearbeitet, liefert als Specialität billigst

H. Emil Wurmbach, Holzwerkzeug-Fabrik, Herborn, Nassau. [41684



Neue originelle Clichés zum [41704]  
**Servietten-Druck**  
empfehlen  
**Ludwig & Mayer**  
Schriftglosserei  
Frankfurt a. M.  
Muster grat. u. franco.



Vereinigte

### Stralsunder Spielkarten-Fabriken

Action-Gesellschaft

### STRALSUND

empfehlen sämtl. Arten von Spielkarten in altbewährter vorzüglicher Qualität. Muster und Preiscurant gratis und franco.

[37480



**CHAERFSTES**  
Glas & Flintpapier,  
nach neuem Verfahren  
hergestellt von grösster  
Leistung, liefert das  
**SCHMIRGELDAMPFWERK**  
DRESDEN u. DRESDEN.  
GEORGE VON S. & CO.

Schmirgelpapier

### Trauerpapiere,

-Couverts, -Karten, Todtenzettel, Partenzettel etc. nur mit bester, unblälicher tiefschwarzer exakter Ränderung, Quart- und Octav-Papiere zu Accidenz-Arbeiten gefertigt und sind zur sofortigen Lieferung stets vorrätlich [38748

Herm. Otten, Köln a. Rh.  
Illustr. Preis-Courante kostenfrei.  
Referenzen erb. Agenten gesucht.



### Aus den amtlichen Patent-Listen vom 15. und 18. April 1889. Patent-Anmeldungen.

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentierung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwaige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einstweilen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

**B. 8924** vom 15. April 1889. **Neuerung an Liniirmaschinen.** — Henri Adolphe **Brissard** in Paris; Vertreter: Carl Pieper in Berlin SW., Gneisenaustrasse 109/110. (Kl. 15.)

**K. 6722** vom 18. April 1889. **Geradehalter.** — Adolph **Klimpel** in Berlin W., Steinmetzstr. 39a. (Kl. 70.)

#### Ertheilung von Patenten.

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

**47 510** vom 14. Dezember 1888 ab. **Einband für Musterkarten und dergl.** — D. **Cooper** in Brooklyn, 56 th. Street bei New York, V. St. A.; Vertreter: H. & W. Pataky in Berlin SW., Königgrätzerstr. 41. (Kl. 11.)

**47 459** vom 6. Juni 1888 ab. **Neuerung an lithographischen Pressen.** — G. **Heinsius** in Dresden, Königsbrückerstr. No. 40 I. (Kl. 15.)

**47 460** vom 10. Juni 1888 ab. **Verfahren zur Uebertragung von Zeichnungen auf Druckwalzen.** — Aktiengesellschaft in Firma „**Electrochemische Gravidanstalt zu Berlin**“ in Berlin. (Kl. 15.)

**47 462** vom 14. Juni 1888 ab. **Typen-Schreibmaschine mit waagerechtem Typenrade.** — Fr. **Myers** in 56 Huskisson Street, Liverpool, England; Vertreter: Lenz & Schmidt in Berlin W., Genthinerstrasse 8. (Kl. 15.)

**47 466** vom 20. September 1888 ab. **Schutzvorrichtung für Druckmaschinen.** — H. **Rottsieper** in Thale a. Harz. (Kl. 15.)

**47 469** vom 30. Oktober 1888 ab. **Typen-Ablegemaschine.** — R. **Winder** in Bolton, Browkers Row, Lancaster, England; Vertreter: F. E. Thode & Knoop in Dresden, Amalienstr. 3 I. (Kl. 15.)

**47 451** vom 18. März 1888 ab. **Neuerung in dem Verfahren zur Darstellung von Farbstoffen aus der Gruppe des Metaamidophenolphaleins; 4. Zusatz zum Patent No. 44 002.** — **Badische Anilin- und Sodafabrik** in Ludwigshafen a. Rh. (Kl. 22.)

**47 483** vom 2. November 1888 ab. **Aufhänge- und Stellvorrichtung für Schulwandtafeln.** — G. A. **Budolph**, Lehrer in Plauen-Dresden. (Kl. 70.)

#### Uebertragung von Patenten.

Folgende, unter der angegebenen Nummer der Patentrolle im Reichs-Anzeiger bekanntgemachte Patent-Ertheilungen sind auf nachgenannte Personen übertragen worden.

**46 709** vom 14. Januar 1888 ab. **Briefsammler.** — August **Zeiss** in Berlin W., Leipzigerstr. 107. (Kl. 11.)

#### Erlöschung von Patenten.

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

**2130** vom 18. April 1889. **Neuerungen an Lettern-Setz- und Ablegeapparaten.** (Kl. 15.)

**31 985** vom 18. April 1889. **Schreib- und Matritzenpräg-Maschine.** (Kl. 15.)

**36 145** vom 18. April 1889. **Typenschreibmaschine.** (Kl. 15.)

**46 710** vom 18. April 1889. **Herstellung lithographischer Druckplatten und Walzen.** (Kl. 15.)

**35 129** vom 18. April 1889. **Apparat zum Desinfizieren von Lumpen in Ballenform.** (Kl. 30.)

**43 841** vom 18. April 1889. **Zeitungshalter.** (Kl. 34.)

**32 418** vom 18. April 1889. **Bleistifthalter.** (Kl. 70.)

**Berichtigung.** Die Patentsucher zu der in No. 77 des „Reichs-Anzeigers“ vom 28. März d. J. unter Klasse 70 bekannt gemachten Anmeldung D. 3701 heissen: Julius Deutsch und Leo Königsberg. (Vergl. No. 28 S. 598.)

### H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.

Fabrikation von **Blanco-, Visit- und Adresskarten**, **Pferdebahn-Rollenpapieren**, fertige **Controllbillets** für **Pferdebahnen**, **Dampfschiffe**, **Fabriken** etc. **Neue Hamburger Börsenfeder** u. **Concurrenzfeder.** — Agenten und Wiederverkäufer gesucht. [41405]

### Celluloid-Karten (Neuheit)

(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeahmter Carton aus Celluloid)

**vorzüglich druckfähig in Lithographie**

Format No. 4 1/2	(100 × 63 mm)	pr. 1000	Mark 57,—	} incl. Sechsk. A100Stk.
" " 4 3/4	(99 × 57 mm)	" 1000	" 57,—	
" " 5	(96 × 56 mm)	" 1000	" 51,—	
" " 6	(89 × 53 mm)	" 1000	" 43,—	

Muster zur Verfügung.

**M. Mayer, Coblenz.** [41775]

## HUGO HOESCH

Papierfabrik Königstein (Sachsen)

Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Lichtdruck- und animalisch geleimte Zeichenpapiere. Pergamentpapier. [40920]

### Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik

von **MAX HONRATH**, Berlin SW., Lindenstrasse 37,

empfiehlt **Blancokarten** [40550]

zu **Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-, Reklame-, Billet-, Trauerkarten.**

**Unterkarten zu Konfektionszwecken**

mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt. Ferner **Gratulationskarten** vom feinsten bis zum geringsten Genre. Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.



Sämmtliche

### Papierbearbeitungs-Maschinen

(auch Packballenpressen)



baut in neuester, vorzüglichster Art und liefert eventuell unter Probe **J. P. C. Fasbender, Düsseldorf.**

Hunderte von Ia. Zeugnissen und Catalog zu Diensten. — Stets circa 100 Maschinen in Arbeit und auf Lager. [40805]

### Gebrüder Telschow, Maschinenfabrik

BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,



mit selbstthätiger Gummirung beider Klappen also auch der Schlussklappen.



Mit selbstthätiger Gummirung der Unterklappe.

fertigt als Specialität:

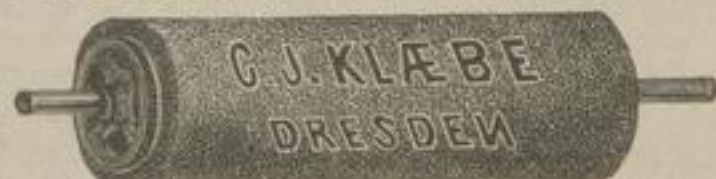
89137

### Briefumschlag-Maschinen

für Dampf- und Fussbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen. Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.

### Maschinen-Bürsten-Fabrik



Prämiirt mit 8 ersten und goldenen Medaillen.

**C. J. KLAEBE, Dresden-Neustadt.**

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40460]

für **Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.** Aelteste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampftrieb.



**PAUL REMKES, ELBERFELD,**

Papierfabrik und Kartonpapierfabrik.

Feinste Elfenbein- und Alabaster-Kartons.

Hellfarbige Elfenbein-Kartons.

→ Feine weisse und farbige geklebte Kartons. ←

Hochfeine Löschkartons und Löschpapiere mit unübertroffener Saugfähigkeit und Haltbarkeit.

Feine holzfreie und surrogatfreie Schreib- und Postpapiere. Feine farbige und zweifarbige Papiere. [37455]

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,

fertigt als Specialitäten

**Briefumschlag-Maschinen**

neuester Construction,

für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrundmaschinen, Cartonscheeren und Schnitte. [39152]

**Carl Kempe, Nürnberg**

Fabrikant in Stereotyp- u. galvanoplastischen Apparate u. Bedarfsartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen

Actiengesellschaft für  
**Schriftgiesserei und Maschinenbau**

---

**Man verlange**

Probenblätter der  
Inserat-Einfassungen Serie 51, 53, 54, Karten-  
Umrahmungen, Zierleisten, Amoretten-Initialen,  
Kartuschen-Einfassung, Rococo-Schreibschr.,  
Neuen Zierschriften, 7-Cicero-Schreibschrift,  
Ausbinde-Stege.

---

**Gebrauchte Maschinen**

vollständig wie neu hergerichtet unter  
Garantie zu billigen Preisen und con-  
stanten Conditionen stets auf Lager.

---

**OFFENBACH A. MAIN.**

41783

Die Figuren obiger Annoncen: No. 161 und 169 der Annoncen-Einfassung Serie 51.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**



**J. P. Frenay, Mainz**

gegründet 1805. [41051]

**SPEZIALITÄT: Leder aller Art** für Buchbinderen u. Portefeuillefabriken. — **Export.** Grösste Auswahl in lohgar, sumachgar u. sämischgar Schaffleder, in echtem u. imitirtem Bockleder, Saffian, Kalbleder, Luchten und Schweinsleder. **Pergament** in den verschiedensten Qualitäten.

Alle Ledersorten für Schuleinbände, Gebet- und Gesangbuchdecken sind von den billigsten Qualitäten an vorrätig. Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt. Mustersortimente stehen gegen Nachnahme zu Diensten.



**Patent-Respirations-Apparate**

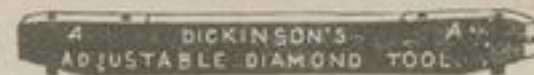
gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 40650

**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**

für alle Zwecke.

Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe bester Qualität. Prospekte gratis und franko.

**C. Goerg & Co., Berlin C., Burgstrasse 17.**



**Diamanten,**

schwarze geschliffene, zum Nachdrehen und Justiren von Papier-, Calander-, Hartguss- und Gussstahl-Walzen.

**Papier-Prüfer.**

Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidkluppen, Schleifsteintrögen u. Schleifsteinabrichtern, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Riemenspanner u. -Aufleger, Oelkannen, Schmierbüchsen, Schraubstöcke, Flaschenzüge, Winden etc.

**E. Sonnenthal junior, Berlin C. 22, Neue Promenade 5. [40446]**

**Die Pergamentpapierfabrik von Heinr. Hennig, Mügeln b. Dresden,**

empfiehlt

**Pergamentpapier** in allen Stärken, Rollenbreiten u. Formaten, **Randblätter** und **Osmosepergament.**

Specialität: [40350]

**Export-Pergament**

(seemässiger Verpackungstoff. Ersatz für engl. Oeltuch). Schutz-Mark.



**Emil Seidel, Chemnitz**

Fabrik gummirter Papiere aller Arten.

**Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt in Lohn. — Dampfbetrieb.** [38785]

**Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.**

Muster und Preiscurante stehen zu Diensten.

**Siegellack- u. Tintenfabrik**

**Georg Lenz** [40382]

vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57.

Rothe Siegellacke, eckig, rund, spitz-zulaufend, in allen Stangenzahlen. Braune Packlacke und Flaschenlack, div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an. Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim.

**Unentbehrlich** für jede Geschäftsbranche etc. ist der **Geschäftsrath**

behufs [41279] Schutz vor Verlusten u. z. Creditsicherheit. Einzig in seiner Art. Eleg. geb. 1300 S. gr. Oct. nur 12 Mk. Zu bez. im Verlage von R. Leonhardt, Berlin, Kommandantenstr. 39.



**Rockstroh & Schneider, Dresden,**

Maschinenfabrik,

gestatten sich, Interessenten ergebenst darauf aufmerksam zu machen, dass eine ihrer **unübertroffenen**

**Victoria-Tiegeldruckpressen**

mit Cylinderfärbung [41786]

auf der **Ausstellung des Mitteldeutsch. Papierversins** zu **Leipzig** in Betrieb sein wird und laden zu deren Besichtigung höfl. ein.



# Zolltarife

des  
In- und Auslandes  
für  
Papier-, sowie Papier- und Schreibwaaren.

## II. Ausgabe.

Die **II. Ausgabe** ist vollständig umgearbeitet und erweitert worden, insbesondere sind die Bestimmungen im Verkehr mit den einzelnen Ländern wie Ursprungszeugnisse, Beglaubigung von Rechnungen usw. mit aufgenommen. Das 67 Seiten starke, auf gutem Papier gedruckte Heft ist gegen freie Einsendung von **3 Mark** postfrei zu beziehen von der

**Expedition**  
der **Papier-Zeitung, Berlin W. 9.**

## Annaline,

unübertroffen fein und weiss, voll ständig eisenfrei, liefert die Fabrik von **Robert Schimpf** 40025] in Osterode a. Harz. Briefe und Werthe werden erbeten nach Hannover, Volgersweg 35.



## Buntpapier-Fabrik

VON **A. Thomas & Co., Chemnitz,**

fabriziren u. empfehlen alle Sorten **Bunt-, Glacé- und Chromo-Papier.** Garantirt für Druckfähigkeit. Spezialität: **Giftgrün-glanz** in allen Nuancen und Mustern. [41485]

**Leder-Papier u. -Pappen** liefert **H. A. Nitzsche,** 38782] Hartmannsdorf b. Kirchberg.

Neu! **D. R. Pat. Praktisch! Neu!**  
**Georg Rosenmüller's Deutsche Füllfeder!**

Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Juristen, Kaufleute, Reisende etc. Die Füllvorrichtung ist an der Feder selbst so angebracht, dass sich dieselbe auf das Leichteste handhaben lässt. In den meisten Staaten zum Patent angemeldet. Zu haben bei **Georg Rosenmüller, Dresden-N., Hauptstrasse 18,** sowie in allen grösseren Schreibmaterialienhandlungen.

Neu hinzugetretenen Abonnenten der **Papier-Zeitung** stehen die früher erschienenen Lieferungen von

**Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation** gegen Einsendung der Bezugsquittung und Zahlung von M. 1.— für jede Lieferung excl. Porto zur Verfügung.

**Expedition der Papier-Zeitung.**

## Heftmaschinen!

**Gebrüder Brehmer, Plagwitz-Leipzig**



**Draht-Heftmaschinen** zum Heften von **Büchern, Blocks, Broschüren, Buchfutteralen, Cartonnagen etc.** [40844]  
**Faden-Buch-Heftmaschinen**



**PAGINIR-Maschinen**  
D. R. P. 27,942, 28,740, 35,740.  
**Numerir-Rahmen** für Massen Numerirung fertigen als Specialität  
**Heinr. Thiele & Co. Berlin S. 42**  
Prinzen-Strasse 86.  
**Illustrirte Cataloge** in deutscher u. franz. Sprache gratis und franco. [41891]



**Brief- und Muster-Kapseln** in vorschriftsmässigen Postgrössen empfehlen  
**C. & R. Schmidt Elberfeld.** Preis-Listen franco.

## Meine bekannten gepressten Wasserabtropfsteine



keine Stoffverlust!

ca. 17,000 feine, conische Abzuglöcher pr. □ Meter.

besondere Zwecke von jetzt ab auch imprägnirt und glasirt von ausserordentlicher Widerstandsfähigkeit bei mässiger Preiserhöhung als Ersatz für die viel theueren unegalenen Thonsteine.  
Muster beider Arten gratis!  
**W. Schuler i. Isny, Württ.** Originalzeugnisse feinsten Firmen des In- u. Auslandes zu Diensten.

**Echtes Linoleum**  
1,83, 2,75, 3,20 und 3,66 m breit.  
**Abgep. Korkteppiche m. Bordüre**  
Meter 1,83x2,25, 2,25x2,75, 3,20x3,66, 3,66x4,50 etc. grossartig ausgeführt, werden von keiner anderen Fabrik geliefert. Muster franco. [40698]  
Reisende Parquet-, Mosaik- u. Teppichdessins.  
Prachtvolle orientalische Muster!  
**Klinger & Heun, Siegmars i. S.,**  
**Wachstuchfabrik.**  
Alleinverk. v. Nairn's echt engl. Linoleum für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.

**Packetadressen,**  
Ia.-Qualität, nach Postvorschrift.  
1000 10 000  
ohne Firma 2.10 20.00  
mit do. 2.80 24.00  
**Wechsel u. Quittungen** für Laden-Verkauf und zum Eindruck von Firmen in grosser Auswahl. Muster gratis.  
**Packetzettel,**  
ohne Firma gumirt ungumirt 2.50 1.50 p.1000  
mit p. 1000 5000 10000  
3.50 15.00 27.00 gumirt.  
2.00 8.00 15.00 ung.

**Uebersichtliche Musterbücher** von Drucksachen für Händler mit Preisliste gegen Einsendung von Mk. 1.00 franco.  
**Contobücher,**  
Lager in allen Liniaturen u. Einbänden, sowie liniirter Papiere zu billigsten Engros-Preisen. [37874]  
**Berliner Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei.**  
**Georg Klemm, Berlin SO. 26.**

## Sulfit-Cellulose-Fabrik,

**Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,**  
empfeilt ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:  
**Excelsior und Prima,**  
deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohl begründeten Rufes erfreuen. 89770



## Stellen-Angebote

**Tüchtige jüngere Techniker,**  
flotte Zeichner, mit mehr-  
jähriger Bureau Praxis,  
suchen zum sofortigen  
Antritt

**Wagner & Comp.**  
Coethen, Anhalt.

41784]

Eine schlesische Holzstoff- und  
Papierfabrik sucht zum Antritt per  
1. Juni a. c. einen zuverlässigen gut  
empfohlenen

**Papiersaalmeister.**

Gefl. Offerten mit Zeugn.-Abschriften  
unter **J. 41787** an die Exp. d. Bl.

Eine schles. Papierfabrik sucht  
einen durchaus soliden, zuverlässigen

**Commis.**

Nur solche, welche in der Papier-  
Branche erfahren und auf dauernde  
Stellung reflektieren, wollen Offerten  
mit Zeugniss-Abschriften u. Gehalts-  
ansprüchen unter **L. 41789** an die  
Exp. d. Bl. richten.

Ein in der Dütenbranche tüchtiger

**Expedient**

(Christ) zum 1. Juli gesucht. Off.  
mit Gehaltsansprüchen etc. bef. die  
Exp. d. Bl. unt. **P. 41796.**

**Correspondent.**

Zum baldigen Eintritt suchen wir  
einen tüchtigen, gewandten Corre-  
spondenten mit schöner Handschrift.  
Sprachkenntnisse erwünscht.

**Actiengesellschaft**  
vorm. **Hans Kohler & Co.**  
Lithogr. Kunst-Anstalt.  
Kaufbeuren, Bayern.

41792]

Ein gewandter tüchtiger  
**Stadtreisender**

wird gegen Gehalt und Provision  
gesucht.

**Luxuspapierfabrik A. Radicke,**  
Berlin, Markusstr. 3.

Ein tüchtiger

**Ingenieur,**

im Bau von Maschinen  
zur Papierfabrikation er-  
fahren, selbstständiger  
Constructeur, findet bei  
gutem Salair dauernde  
Stellung b. einer renom-  
mirten Maschinen-  
fabrik Mitteldensch-  
lands. Gefl. Offerten mit  
Zeugnissen und Gehalts-  
ansprüchen u. **M. 41790**  
an die Exp. d. Bl. erbet.

Für eine **Buntpapierfabrik**  
in **St. Petersburg** wird ein durchaus  
erfahrener **MEISTER**

gesucht, der namentlich mit der Behandlung von  
Färbmaschinen und Calandern gut betraut und Tüch-  
tiges zu leisten im Stande ist.

Solche, die auf

**Frictions-Calander,**  
**System**

**Eck & Söhne,**

bereits gearbeitet haben, werden bevor-  
zugt. Bei gutem Erfolge ist dauernde und  
lohnende Stellung gesichert.

Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit,  
Zeugniss-Abschriften u. s. w. baldigst erbeten an die  
Exp. d. Bl. unter **S. 41759.**

**Kaufmann.**

Zuverlässiger Buchhalter und ge-  
wandter **Correspondent**, der längere  
Jahre in Pressspanfabriken thätig  
war, Artikel und Kundschaft genau  
kennt, auch für Reise gut befähigt  
ist, zu baldmöglichem Antritt gesucht,  
spätestens zum 1. Juli cr. — Ver-  
heirathete Herren, welche beste Nach-  
weise über kaufm. Leistungen u. über  
umfassende Kenntniss der Pressspan-  
branche erbringen können, wollen sich  
unter Beifügung ihrer Empfehlungen  
und der Photogr., sowie Nennung des  
Gehaltsanspruchs, des Alters, der  
Religion unter **F. 41780** an die Exp.  
d. Bl. wenden.

**Packpapier - Reisender.**

Ein Papier engros-Geschäft (Special:  
Packpapiere) sucht einen mit der  
Branche und Kundschaft in Nordwest-  
deutschland bekannten strebsamen  
Reisenden. Nur durchaus befähigte  
Bewerber wollen sich unter Angabe  
der Gehaltsansprüche melden. Dis-  
cretion zugesichert. Off. u. **W. 41765**  
an die Exp. d. Bl.

Für eine grössere Papier-Handlung  
wird ein tüchtiger **Verkäufer**  
gesucht. Photogr. u. Gehaltsanspr. etc.  
u. **E. 41778** an die Exp. d. Bl.

Für eine **Cartonpapierfabrik**  
in Scandinavien wird ein **Gehilfe**

gesucht, welcher fähig ist, die Fabrik  
selbstständig zu leiten. Offerten u.  
**B. 41772** an die Exp. d. Bl. erb.

**Cartonnager.**

Wir suchen auf Juli einen tüchtigen  
Cartonnager als **Werkführer**, der  
im Stande ist, in feinen sowie ordinären  
Cartonnagen die Fabrikation zu leiten.  
Ein verheiratheter Mann mit Familie  
erhält den Vorzug. Offerten nebst  
Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen be-  
liebe man an die Exp. d. Bl. gelangen  
zu lassen unter **A. 41771.**

Wir suchen sofort einen,  
mit der Branche gut ver-  
trauten

[41794

**Correspondenten**  
mit schöner Handschrift,  
möglichst **Stenograph.**  
**Poensgen & Heyer,**  
Köln, am Römerthurm.

**Reisender gesucht**

von einer leistungsfähig Gross-  
handl. in Buchbinderei-Bedarf u.  
Schreibwaaren, der für ein ähn-  
liches Geschäft mit nachweisbarem  
Erfolge die Buchbindereien in  
Rheinland, Westf., Hannov. etc.  
besucht hat. Eintr. 1. Juli (event.  
auch früher od. später.) Angeb.  
mit Photogr. u. Gehalts-Anspr.  
u. **G 41781** an die Exp. d. Bl.

Ein gut empfohlener  
**junger Mann,**  
der in **Korrespondenz** und  
**Lohnberechnung** geübt ist, zu  
stenographiren versteht, in Papier-  
od. Cellulosefabr. conditionirt hat, wird  
zum 1. Juli a. c. zu engagiren gesucht.  
Off. erb. u. **K. 41736** a. d. Exp. d. Bl.

Wir suchen einen 41587

**Reisenden**

für die nordöstlichen Provinzen.  
Bedingung: **Respectable Persön-  
lichkeit** mit gründlichen Fach-  
kenntnissen, und wenn möglich  
Bekanntschaft m. d. betreffenden  
Kundenkreise.

**Sieler & Vogel.**

Berlin SW, Oranienstr. 101/102.

Ich suche per 1. Juli d. J. eine  
gewandte, tüchtige, mit der Branche  
vertraute **Verkäuferin**  
bei freier Station und hohem Salair.  
Den betreffenden Offerten (nebst Ge-  
haltsansprüchen) bitte ich Photo-  
graphie und Zeugnisse beizufügen.

**J. F. Thomas Wwe.,**

Papier-, Schreib- u. Galanteriewaaren-  
Handlung, **Gotha.** [41619

**Vertrauensstellung.**

Für ein erstes Fabrikationsgeschäft  
des Papierfachs in Berlin wird ein er-  
fahrener, repräsentationsfähiger, kauf-  
männisch gebildeter Mann, stattliche  
Erscheinung, gesetzten Alters, der  
flott correspondirt und

**tüchtiger Disponent**

ist, gesucht. Bewerber müssen Fach-  
kenntnisse besitzen und im Stande  
sein, die Firma nach aussen und innen  
zu vertreten, es wird daher nur auf  
eine erste Kraft mit Ia Referenzen  
reflectirt. Die Stellung ist dauernd  
und wird gut bezahlt. Bei zufrieden-  
stellenden Leistungen wird Prokura  
in Aussicht gestellt. Meldungen unt.  
**R. 41606** a. d. Exp. d. Bl. erb.

**Werkführer**

mittleren Alters, in der Fabrikation  
von imitirt Pergament-, feinen-, Cellu-  
lose-, Pack- u. Couvertpapieren, sowie  
im Färben gut bewandert, wird für  
einen dauernden Posten gegen hohes  
Gehalt gesucht. Technische u. prak-  
tische Kenntnisse, verbunden mit  
Energie Bedingung. **Nur best-  
empfohlene Kräfte** mögen sich  
unter Einsendung der Zeugnissab-  
schriften etc. u. **C. 41721** an die  
Exp. d. Bl. wenden.

Ein junger Mann mit guter Schul-  
bildung, aus guter Familie, findet

Aufnahme als **Lehrling**  
für das Comptoir einer Papierfabrik.  
Off. u. **P. 41683** an die Exp. d. Bl.

Auf sofort oder später wird ein  
jüngerer **tüchtiger Verkäufer**, mit ge-  
nauer Kenntniss des Papierfachs und  
Annahme von Drucksachen etc. ver-  
traut, zu engagiren gesucht. Gefl.  
Offerten mit Zeugn., Photogr. u. Ge-  
haltsansprüchen unter **Q. 41754** an  
die Exped. d. Bl. erbeten.

**Correspondent gesucht.**

Eine rheinische Feinpapier-Fabrik  
sucht zum 1. Juli cr. einen tüchtigen  
Correspondenten, welcher in einer  
Papierfabrik od. einer Papierhandlung  
eine solche Stelle bekleidet hat und  
Sprachkenntnisse besitzt. Auch findet  
dasselbst ein **jüngerer** mit der Papier-

branche vertrauter **Commis**  
Stellung. Gefl. Offerten unter Bei-  
fügung von Zeugniss-Abschriften und  
Angabe der Gehaltsansprüche bef. d.  
Exp. d. Bl. u. **P. 41753.**

**Packpapier.**

Eine rheinische Packpapierfabrik  
sucht einen mit der Branche u. Kund-  
schaft bekannten strebsamen jungen  
Mann für **Comptoir u. Reise**. Nur durch-  
aus befähigte Bewerber wollen sich  
unter Angabe der Gehaltsansprüche  
melden. Discretion zugesichert. Fr-  
Offerten unter **E 41734** an die  
Exp. d. Bl.



Ein altetabliertes Fabrikgeschäft der Papierwaarenbranche sucht zur Ausdehnung des Papier-engros-Geschäftes einen durchaus gewandten tüchtigen

## Reisenden,

welcher schon in einem Papier-Grosso-Geschäft (möglichst Westdeutschlands) mit Erfolg gearbeitet haben muss. Off. u. M. 41681 an die Exp. d. Bl.

In eine süddeutsche Papierhandlung engros u. endetail, verbunden mit Geschäftsbücherfabrik, wird z. baldigem Antritt ein tüchtiger

## Reisender

gesucht. Gefl. Offert. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen beliebe man unter H. 41637 an die Exp. d. Bl. zu richten.

**Stellenvermittlung**  
f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülften durch den  
Verband Deutscher Handlungsgehülften zu Leipzig. [41481]

Ein Berliner grösseres Papiergeschäft, verbunden mit Buch- u. Steindruckerei, sucht einen mit der Branche, sowie mit Comptoirarbeiten vertrauten Verkäufer. Franco-

Offerten nimmt die Exp. d. Bl. u. U. 41699 entgegen u. es wird ersucht, denselben Angaben über bisherige Thätigkeit u. Gehaltsansprüche, sowie Zeugnis-Copien beizufügen.

Eine belg. Maschinenfabr. sucht sofort einen sprachgewandten diplomirten

## Ingenieur,

der insbesondere im Französischen durchaus firm ist, alle Konstruktionen der Papiermaschinen kennt und hierüber Nachweis bringen kann. Anträge unter K. 41455 an die Expedition dieses Blatt. erbeten.

## Stellen-Gesuche

werden zum halben Preis aufgenommen.

Ein tüchtiger Maschinenmeister, welcher längere Jahre in einer Sulfit-Cellulosefabrik als solcher thätig war, und welcher die Fabrikation von Sulfit-Cellulose mit unverbleiten Kochern mit Erfolg geleitet hat, sucht anderweitige Stellung als Maschinen- oder Werkmeister. Gefl. Offert. an Herrn E. Heidrich, Hirschberg i. Schl., Wolkenhainerstr. 5, unt. Chiffre L. S. 17 erbeten. 41795

Ein junger militärfreier Kaufmann, welcher durch mehrjährige selbstständige Stellung mit der Papier- u. Dütenbranche vollständig vertraut ist, auch bereits mit gutem Erfolge gereist hat, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per 1. Juli passendes Engagement, am liebsten als Reisender einer Papierhandlung engros od. Papierwaarenfabrik u. erbittet gefl. Offert. unter C. 41579 an die Exp. d. Bl.

## Stellegesuch.

Ein j. Mann, der im Papier- und Buchdruckerei-Fach gelernt hat und schon seit Jahren darin thätig ist, wünscht sich p. 1. Juli zu verändern (evt. auch ins Ausland). Derselbe besitzt tüchtige Branchenkenntnisse, ist in allen Contorarbeiten, der Buchführung, Correspondenz etc. erfahren und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt. Gefl. Off. werd. u. Z. 41770 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Da meine Papier- u. Pappenfabrik abgebrannt ist u. nicht wieder aufgebaut wird, suche ich für meinen

## Werk- u. Geschäftsführer

Herrn Knäble, eine andere Stellung. Derselbe, mit der Papier- u. Pappenfabrikation vollständig vertraut, hat meine Fabrik 7 Jahre hindurch zu meiner grössten Zufriedenheit selbstständig geführt u. auch den Verkauf meines Fabrikats mit Umsicht geleitet. Ich kann Herrn Knäble daher nur empfehlen. Gleichzeitig suche ich f. einen Papiersaalmeister, einen Maschinenführer und einen Papierschneider, d. auch d. Maschine führen kann. anderweitige Stellung. F. Hoeltzel, Babalitz b. Bischofswerder, Westpreuss.

Ein älterer

## Werkmeister,

der reiche Erfahrungen in der Anfertigung zäher, fester, besserer Packpapiere aller Art hat, die Pappenfabrikation und Holzschleiferei genau kennt, tüchtig im Baufach u. Montiren ist, sucht Verhältnisse halb-anderweitig Stellung. Prima Zeugnisse u. Referenzen. Werthe Offert. bef. d. Exp. d. Bl. unt. B. 41719.

Ein Kaufmann, tüchtiger Buchhalter und Correspondent, der mehrere Jahre auf dem Comptoir einer Papierfabrik thätig ist, sucht per 1. event. 15. Mai cr. dauernde Stellung. Offerten erbeten u. C. 41665 an die Exped. d. Bl.

## Stelle-Gesuch.

Ein 33 Jahre alter militärfreier Werksleiter, welcher in der Hülsen- und Packpapierfabrikat. gut bewandert und auch energisch ist, sucht anderweitig dauernde Stellung. Gefl. Anerb. sind u. R. 41515 a. d. Exp. d. Bl. erb.

## Ein gut empfohlener Werkführer

sucht in einer grösseren Schleiferei zum 1. Juli Stellung. Offert. unter U. 41762 an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger

## Reisender

der Papierbranche, durch lange Jahre für erstes Fabrikhaus thätig, in ganz Oesterreich-Ungarn bestens eingeführt, sucht seinen Posten zu ändern. — Gefällige Anträge unter „D. Z. 2620“ an Haasenstein & Vogler, Wien. [41767]

Ein in Wien lebender Deutscher, kaufmännisch gebildet, Fachmann in der Papierbranche, der die Kunden von ganz Oesterreich Ungarn kennt, sucht einen Posten als mercantiler Leiter einer Papierfabrik oder Niederlage. — Beste Referenzen stehen zur Seite. — Gefl. Anträge erbeten unt. „Papierbranche D. W. 2619“ an Haasenstein & Vogler, Wien. [41762]

## Gesuch.

Ein militärfreier junger Kaufmann, 23 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, einen festen dauernden Posten der Papierbr., gleichviel Comptoir od. Reise. Gefl. Anerbietungen erbitte u. Y. 41769 an die Exp. d. Bl.

## Buchhalter — Correspondent.

Dauernde Stellung als solcher sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, ein im Papierfach erfahrener, verheirathet. Kaufmann Anfangs 30er. Gefl. Anerbietungen werden unter M. 41547 an die Exp. d. Bl. erb.

## Tüchtiger Buchhalter und Correspondent,

(französisch, englisch, spanisch), erste Kraft, mit besten Empfehlungen, wünscht sich zu verändern. Gefällige Offerten unt. D. 41777 an die Expedition dieses Blattes erb.

## Fabriken Geschäfte

## Theilhaber gesucht!

Zur grösseren Ausdehnung einer nachweislich gut eingeführten, renomirten Tapetenfabrik wird ein stiller oder thätiger Theilhaber, welcher event. einen Theil der Reise übernehmen könnte, mit ca. 60—80 000 M. Einlage gesucht. Prima Referenzen gegeben und verlangt. Anerbietungen beliebe man zur Weiterbeförderung an die Expedition der Tapeten-Ztg. in Darmstadt einzusenden. [41779]

## Wasserkraft!

In gesunder, herrlicher Gegend Norddeutschlands, inmitten gross. Fichtenwäldungen, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Kilometer von einer Centralbahnstation entfernt, ist unter günstigen Bedingungen

## eine 400 pferdige Wasserkraft

käuflich und jeder Zeit zu übernehmen. — Reflektanten belieben ihre Adresse unter Z. L. 725 an Haasenstein & Vogler, Magdeburg zu richten, worauf weitere Berichterstattung erfolgt. [41719]

## Theilhaber-Gesuch.

Eine im flotten Betriebe befindliche Maschinenfabrik, welche als Specialität Maschinen für die Luxuspapierbranche baut, mit vorzüglichen Fabrikräumen und den neuesten Werkzeugmaschinen versehen ist, sucht wegen Kränklichkeit des Besitzers, einen thätigen Theilhaber, tüchtigen Ingenieur, welcher in der Papierbranche bewandert ist, mit einer Capitalanlage von mindestens 75,000 Mark, derselbe könnte die Fabrik nach 2—3 Jahren selbstständig übernehmen. Offerten unter Angabe der näheren Verhältnisse befördert das Annoncenbureau des Invalidendank Leipzig unter C. U. 996. [41799]

Ein flottes, nachweislich bestfundirtes

## Hadern-Engros-geschäft,

Alteisen- und Knochenhandel, verbunden mit Kurzwaarenverschleiss, der einen bedeutenden Reingewinn abwirft, ist wegen Eintritt eines Todesfalls sofort zu verpachten. Gegenwärtig werden in der Sortiranstalt 20 Arbeiter beschäftigt. Personen, welche über ein baares Vermögen von mindestens 10,000 Mk. disponiren, belieben ihre Offerten unter D. 41631 a. d. Exp. d. Bl. zu richten.

## Papiermühle-Verkauf.

Eine Papiermühle in Unterfranken, Bayern, mit ca. 10—12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. R. 41465.

## Vertretungen

Joh. Probst  
Hamburg Hamburg  
Neue A B C Strasse 14.  
Agentur-Papier-Commission

## Tüchtiger Papierfabrikant,

in allen Papiergattungen praktisch, mit Verarbeitung von Surrogaten besonders vertraut, sucht gelegentlich passende Dirigenten-Stelle eines Unternehmens der Papier-, Holzstoff- oder Cellulosefabrikation Deutschlands, ev. auch Skandinaviens.

Werthe Adr. unter O. 39491 befördert die Exped. des Blattes.



Ein süddeutsches Papiergeschäft  
 en gros sucht die **Vertretung**  
 einer leistungsfähigen  
**Druckpapierfabrik**  
 zu übernehmen. Gefl. Anträge er-  
 bitte u. H. 41782 an die Exped. d. Bl.

**Vermischtes**

Recept für gestrichen Goldpapier  
 nicht abfärbend, gesucht. Offerten  
 unt. K. 41788 a. d. Exped. d. Bl.

**Kauf-Gesuche**

**Kauf-Gesuch.**  
**Sächsische Papierfabriken**  
 in deren Fabrikation es passt, ein  
 ord. weisses Papier, 100-140 cm  
 Rollen, bestehend aus: 20pCt. Cellulose,  
 35-40 pCt. Holzstoff und 40-45 pCt.  
 Erde, von allen können die geringsten  
 und billigsten Qualitäten verwendet  
 werden, herzustellen, werden um  
 billigste Offerten ersucht. Regie-  
 kosten darauf sind gering, weil das  
 Papier, wie es in Rollen von der  
 Maschine kommt, versandfertig ist.  
 Bedarf monatlich 500 Ctr. Preise fre.  
 Chemnitz. Anerbieten unt. O. 41793  
 an die Exped. d. Bl.

Ein jüngeres Papiergeschäft, das  
 ziemlich Consum in

**Düten u. Säcken**

hat, wünscht mit einer leistungs-  
 fähigen Dütenfabrik in Verbindung zu  
 treten. Offerten unter R. 41800 an  
 die Exped. d. Bl.

**Cellulose**

für Bier-Filtrir-Apparate zum  
 Wiederverkauf gesucht. Freo.-Offert.  
 unter V. 41764 an die Exped. d. Bl.

**H. Pückert & Co.**  
**110 Cannon Street,**  
**London EC.**

kaufen stets grosse Posten farbig  
 Druck, farbig sat. Umschlag, imit.  
 Pergament-, weiss Dünndruck-,  
 Seidenpapiere, Strohpapiere und  
 Pappen, Braune Pack-Papiere,  
 Lederpapiere etc. etc. Offerten mit  
 Mustern erbeten freo. continentalen  
 Hafen für Cassazahlung durch deut-  
 sches Bankhaus. — H. Pückert & Co.  
 übernehmen auch Agenturen. [41607]

**V. Fahlbusch & Cie.**

**PARIS,**  
**40, rue de Montmorency,**  
 empfehlen sich zum Einkauf aller  
**Schreib-, Zeichen- und Mal-**  
**Utensilien,** [37165]  
 sowie Fantasien in  
**Schirmen und Schleiern**  
 für Lampen.  
 Gründliche Platz- u. Branche-Kenntnisse.  
**Billigste Preise**  
 bei promptester Bedienung.

**Cellulose,**

(Natron u. Sulfit)

**Stroh- und Holzstoff**  
**kauft** [41225]

fortwährend gegen Cass.

**W. FRIEDLÄNDE**

**London, Edinburgh,**  
**60. Fenoharoh- 37. Frederick-**  
**Street.**

**Verkauf-Gesuche**

**Zwei Steinglätten,**

55 cm Arbeitsbreite,

**Eine Steinglatte,**

80 cm Arbeitsbreite, für endloses  
 Papier, sechs Monate gearbeitet, billig  
 abzugeben. Offert. unt. Q. 41690  
 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Circa 20

**Conwertmaschinen**

in gangbaren Formaten, im Betrieb  
 befindlich, mit selbstthätiger Einlege-  
 und Auslege-Vorrichtung, ca. 20 000  
 Stück Leistungsfähigkeit pro Tag,  
 werden in einigen Monaten vakant  
 und werden in Parthien oder einzeln  
 billig abgegeben. Offerten unter  
 O. 41682 an die Exped. d. Bl.

**Druckausschuss**

hat eine leistungsfähige Fabrik in  
 grossen Posten regelmässig abzugeben.  
 Gefl. Anfragen unter Q. 41798 an  
 die Exped. d. Bl.

Weissen, marmorähnlichen  
**Kalkstein**

liefert frei jeder Bahnstation [41797  
 Liebau, Schl. **Karl Heinzl.**

Eine **Linier-Maschine** mit  
 Federn zu verkaufen. [41802  
 Berlin, Dragonerstr. 37, **Meinders.**

Eine grosse  
**Spindelpresse**

inclus. Tisch zum **Stanzen**, Ankauf  
 700 M., wird um den fixen Preis von  
 400 M. ab hier **verkauft.** Zeich-  
 nung steht zu Diensten. [41675]

**August Neustätter,**

Papierwarenfabrik, München.

**Für farbigen Löschkarton guter Qualität**

für Schulbedarf und Fabrikation, werden grosse Abnehmer  
 gesucht. Preise aussergewöhnlich billig.

Anfragen durch die Exped. d. Bl. unter G. 40729 erbeten.

**Prima Torfpappen**

in allen Grössen und in jeder Dicke empfehlen

**König & Schuchardt**

**Magdeburg.**

[41743]

Wir bitten Muster zu verlangen!

Gut gelungene Portraits, 19/25, Sr.  
 Maj. Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Augusta  
 und Kaiser Friedrich empfiehlt die Li-  
 thographische Kunstanstalt [38789  
**A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.**

**Kontor- und Bureau-Artikel**

von Holz,  
 Specialität **Postkasten** (Papeteries-  
 Classeurs), extrafein von Eichenholz,  
 polirt u. alteichen, oder imitirt Eben-  
 holz, schwarz polirt u. matt, empfiehlt  
**Oscar Gerschler,**  
 41081] Galanterietischlerei,  
**Chemnitz, Kurzstrasse.**

**Eiserne Ablasshähne**

für dickflüssige Artikel, als  
 Syrup, Saft, Melasse, Lack etc.,  
 liefert billigst die Fabrik:  
**P. Marzillier, Berlin N. 28**  
 Preisocourant kostenfrei.  
 Bei gefl. Anfragen wolle man  
 auf dieses Blatt referiren.

**H. G. Röttsch.**

Meissen i. S.

empfiehlt:

**doppelseitig liniirende**  
**Schnell-Maschinen,**

500 M. billiger als die Concurrenz.  
 Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie  
 für gute Arbeit. Muster franko. [41106]

**Schwefel**

für Sulfit-Cellulose-Fabriken  
 offerirt zu den billigsten Preisen  
 franco sämtlicher Eisenbahn-  
 Stationen. [39518]

**H. S. Menzel, Magdeburg.**

**Cassaecontrollzettel,**

**Wirtschaftsbonbücher**

fertigt und hält auf Lager die  
**Kölner Geschäftsbücherfabrik**

**J. Heinz, Köln.**

Besondere Anfertigungen rasch  
 und preiswerth. [41408]

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren  
 offer. bill. **Justus Zoch, Dresden-N.** [41224]

Mehr Licht  
**A. Kuhnt & R. Deissler**  
 Patentreib.  
**Patentbureau Berlin C**

**Zur Klärung und**  
**Desinfection**

für alle Abwässer, Aborte etc.  
 empf. gemahlene rohe schwefel-  
 saure Thonerde, schwefelsaures  
 Eisenoxyd, Desinfectionspulver, Man-  
 ganlaugen, Eisenlösungen billigst  
**Chemische Fabrik Mügeln,**  
**Wollner & Jackwitz.**  
 Mügeln, Bez. Dresden. [41187]

**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow.  
 solche mit eingepägten Mustern  
 als Holzmaser- und krokodil-  
 imit. etc. offeriren als Specialität  
**Wenzel & Junghans,**  
 40886] Rittersgrün, sächs. Erzgeb.

**Das Fabrikgeschäft**

VON

**Hermann Schulz, Leipzig,**

**Brandoorwerkstr. 3,**

z. Messe Augustusplatz, 16. Budenreihe,  
 empfiehlt zu billigen Engrospreisen

**Fenstervorsetzer**

in hochfeiner Ausführung. [41722  
 Guter Absatz für 50 Pf.-Bazare.

**Lederpappen**

in div. Formaten und Stärken  
 liefern billigst [41729]

**Dr. Forke & Co.,**

Neuhammer a. Queis per Sagan.

**Gebrauchte Maschinen**

gut reparirt

sind stets vorräthig bei  
**KARL KRAUSE, LEIPZIG**



**Hermann Lange**

**Neu-Ruppin**

offerirt: [40526]

Briefordner, Briefsammler,  
 Bibliorhaptas, Copirbücher,  
 Falzmappen etc. etc.

**Speisebecher & Co.,**

Holzschleiferei-, Pappen-, Carton-  
 u. Buntpapierfabrik, [41061]

Falkenhorst - Wolkenstein i. S.,  
 fertigen als Specialitäten

gestrichene Holzcartons  
 in bunt u. weiss, für Knopf- u.

**Muster-Karten, Plakate,**

**Automat - Cartonagen,**

**Prägzwicke etc.** und sind  
 durch bedeutende Vergrösserung ihrer  
 Anlagen jetzt in der Lage, auch weit-  
 gehenden Anforderungen zu genügen.



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die Gesammterzeugung der Papierfabrik und Verlagsgesellschaft Elbemühl im Jahre 1888 betrug nach dem Geschäftsbericht 2 295 600 kg Papier, 678 600 kg Strohstoff, 531 800 kg Holzstoff gegen 2 049 700 kg Papier, 518 800 kg Strohstoff und 313 500 kg Holzstoff im Jahre 1887. Diese Mehrerzeugung wurde durch bedeutende maschinelle Neuerungen ermöglicht, welche erheblichen Kostenaufwand forderten. Zur Beschaffung der hierfür nöthigen Geldmittel hat der Verwaltungsrath bei der Prager städtischen Sparkasse ein mit 4½ pCt. verzinsliches, mit 1 pCt. zu amortisirendes Anlehen von 200 000 fl. aufgenommen. Hiervon wurde die mit 5 pCt. verzinsliche Schuld an die Erste Oesterreichische Sparkasse in Wien mit 140 000 fl. getilgt und der Rest des Anlehens für die erwähnten Fabrikanlagen verwendet. Der Gewinn der Verlags-Abtheilung betrug 78 122 fl., der Gewinn der Papier-Abtheilung 55 553 fl. und der Kursgewinn 1394 fl. Der Gesamtgewinn betrug sonach 135 069 fl. Hiervon kommen die Auslagen für Steuern, Passivzinsen, Debitoren-Verluste und Wasserschäden mit zusammen 38 850 fl. in Abzug, so dass 96 219 fl. als Reingewinn übrig bleiben. Von diesem Reinertrag sollen 81 000 fl. zur Einlösung des Coupons vom 2. Januar mit 3 fl. das Stück, 6000 fl. für Entlohnung des Verwaltungsrathes, 1000 fl. zur Unterstützung erwerbsunfähiger Angestellter und Arbeiter der Gesellschaft und der Gewinnrest von 82 9 fl. zu Abschreibungen verwendet werden. Die ausscheidenden Verwaltungsräthe Isidor R. v. Klarwill und Dr. Ignaz Klofetz wurden, gleich den bisherigen Revisoren, wiedergewählt.

Die Firma Ehrenfelder Tapetenfabrik von P. J. Mühlens zu Ehrenfeld sowie die für dieselbe Herr Emil Obergethmann ertheilte Prokura sind erloschen.

Erste Schneidemühlener Dachpappenfabrik J. Puhlmann et Comp. ist die Firma einer am 1. April begonnenen Handelsgesellschaft zu Schneidemühl. Jeder der Inhaber, Dachdeckermeister Julius Puhlmann und Kaufmann Hugo Benade ist berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten.

Erste Kölner Dampf-Kartonnagen-Fabrik Kohn & Heyer ist die Firma einer in Köln neu begründeten Gesellschaft. Gesellschafter sind die daselbst wohnenden Kaufleute Moritz Kohn und Albert Heyer.

Carl Hinstorff's Buchdruckerei zu Rostock ist geändert in die Firma Carl Hinstorff's Buchdruckerei, Th. Paukstadt und das Geschäft anfangs d. J. durch Kauf von den bisherigen Inhabern auf den Buchdrucker Theodor Paukstadt daselbst übergegangen.

Dem Geschäfts-Bericht des Vorstandes der Berliner Kunst- und Verlags-Anstalt vormals A. & C. Kaufmann für 1888 entnehmen wir Folgendes: Die Umsatzziffer des Jahres 1888 hat die Ergebnisse früherer Jahre übertroffen. Preisrückgänge einzelner Artikel blieben den erhöhten Verkäufen gegenüber ohne Bedeutung. Der vermehrte Umsatz forderte naturgemäss grössere Aufwendungen und Neuanschaffungen für die Fabrikation, und obschon die Neuanschaffungen im Laufe des Jahres nur theilweise zur Ausnutzung gelangen konnten, wurden auch diesmal bei Maschinen, Lithographien, Stempeln, Steinen die Abschreibungen auf alle Neuanschaffungen ausgedehnt und das Malereien-Konto durch höhere Abschreibung besonders vermindert. Die Lager- und Fabrikationsbestände bezifferten sich auf 457 117 M., mithin 44 487 M. niedriger als im Vorjahre. Von dem früheren Waarenlager sind ziemlich bedeutende Posten verkauft und durch neu hergestellte gangbare Waaren im Laufe des Jahres ergänzt worden. An Rohmaterialen sind in letzter Inventur 40 380 M. vorhanden, mithin ein Mehr von 5794 M. gegen das Vorjahr. Die verfügbaren Werthe an Effekten, Wechseln, Kasse, Bankguthaben haben nach Abzug der gesetzlichen Reserve den Bestand von 231 478 M. erreicht. Das Debitoren-Konto ergiebt abzüglich der Kreditoren eine Summe von 272 995 M., deren volle Realisirung durch Einstellung einer Debitoren-Reserve von 12 000 M. hinreichend geschützt erscheint. Die vorjährige Reserve von 11 300 M. wurde durch Verluste an den Aussenständen für 1./1. 1888 absorbiert. Dem Gewinn- und Verlust-Konto steht ein Gewinn-Vortrag von 373 805 M. zur Verfügung. Nach Abzug der Geschäfts-Unkosten, Reparaturen, Gehälter, Hypothekenzinsen von 106 687 M. bleibt ein Reingewinn von 267 118 M. Hiervon sind zu kürzen: Abschreibungen 86 379 M., Debitoren-Reserve 12 000 M.; somit verbleibt ein Netto-Saldo von 168 739 M. Diese Summe soll wie folgt verwendet werden: 5% gesetzliche Reserve 7954 M., 7% Tantième an den Aufsichtsrath 11 135 M., 7% Tantième an den Vorstand 11 135 M., 9% Dividende 135 000 M. Demnach verbleibt ein Ueberschuss von 3513 M., welcher auf 1889 vorzutragen ist. Das erste Viertel des laufenden Geschäfts-

jahres ergab bis jetzt recht befriedigende Resultate, und die Fabrik ist so reichlich mit Aufträgen versehen, dass die Aufstellung neuer chromolithographischer Schnellpressen erfolgen musste.

Die Verlagsgeschäfte von Gebr. Kröner und W. Spemann in Stuttgart sollen verschmolzen und in eine Aktiengesellschaft verwandelt werden. Das Aktienkapital beträgt 5 Millionen Mark. Nach der Vereinbarung bleibt der Aktienbesitz für lange Zeit in festen Händen. Selbständig bleiben die Cotta'sche Buchhandlung, die „Allgem. Ztg.“ in München, Spemann in Berlin und Keil in Leipzig, jedoch ist ein Vertragsabschluss über deren finanzielle Gemeinschaft bald nach der Konstituierung der Aktiengesellschaft vorgesehen. Der Centralvorstand der neuen Aktiengesellschaft ist Kommerzienrath Kröner.

Die Firma Rud. Silkrodt's Buchhandlung, Alfred Silbermann zu Essen ist erloschen.

Müller's Buch-, Schreib- und Musikalienhandlung in Saarburg i. L. ist durch Kauf unter der Firma Müller's Buchhandlung (R. Behrens) auf Herrn R. Behrens daselbst übergegangen. Herr L. A. Kittler, Leipzig, hat die Vertretung übernommen.

Herr Paul Klemann hat in Hannover unter eigener Firma eine Buch- und Musikalienhandlung nebst Annoncen-Expedition und Papierhandlung eröffnet.

Herr Robert Martin in Chemnitz hat seine Buch- und Papierhandlung mit dem Buchhandel in unmittelbarem Verkehr gebracht und seine Vertretung Herrn Robert Hoffmann in Leipzig übergeben.

Die Firma Ph. Gehly'sche Buchdruckerei, Verlag des Kölner Sonntags-Anzeigers zu Köln ist erloschen.

Die Gesellschaft J. Dietz & Baum'sche Druckerei zu Köln ist aufgelöst und die Prokura des Herrn Fritz Dietz erloschen. Das Geschäft ist in eine Aktiengesellschaft verwandelt unter der Firma: Kölner Verlags-Anstalt und Druckerei Aktiengesellschaft, vormals J. Dietz & Baum'sche Druckerei. Das Grundkapital beträgt 1 000 000 M., eingetheilt in 1000 auf Inhaber lautende Aktien zu 1000 M.

Konkurs. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des früheren Buchdruckereibesetzers Otto Hauthal i. Firma G. Pätz'sche Buchdruckerei zu Naumburg a. S. ist Schlussstermin auf den 13. Mai l. J. festgesetzt.

Konkurs. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchdruckereibesetzers Carl Gottlob Eduard Eckhardt in Döbeln ist Schlussstermin auf den 13. Mai l. J. festgesetzt.

Voriger Nummer lag eine Beilage von Weber & Bracht, Maschinenfabrik in Düsseldorf bei.

**Arbeitsjubiläum.** In der Kartonnagen-Fabrik von Oskar Brauer in Annaberg beging der Walzer Hildebrand aus Frohnau am 15. April die Feier seiner 25jährigen ununterbrochenen Thätigkeit im genannten Geschäft. In Anerkennung treuer Pflichterfüllung wurde ihm vom Inhaber der Firma ein bedeutendes Geldgeschenk zutheil. Auch seine Arbeitsgenossen und die Beamten der Fabrik widmeten ihm Festgeschenke und bekränzten seine Maschine.

Die Marktberichte befinden sich auf Seite 715.

## Papiermacher - Wappen



No. 3. 2 Mark 50 Pf.

von nebenstehender Form liefert in starken galvanischen Niederschlägen auf Holzfuss die

**Expedition**

der

**Papier-Zeitung**

Die 8 vorrätigen Nummern wurden in No. 17, Seite 339, abgedruckt.





# Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen

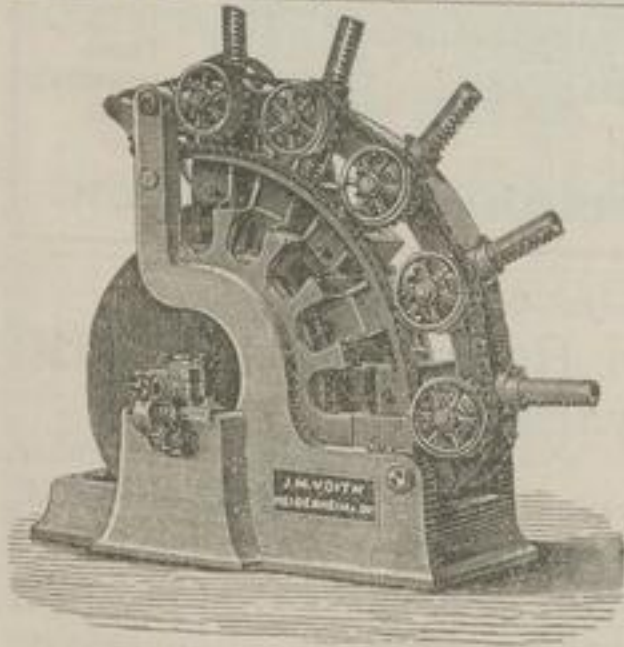
20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.)

Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen.

41062

**J. Kliemt, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.**



## J. M. Voith

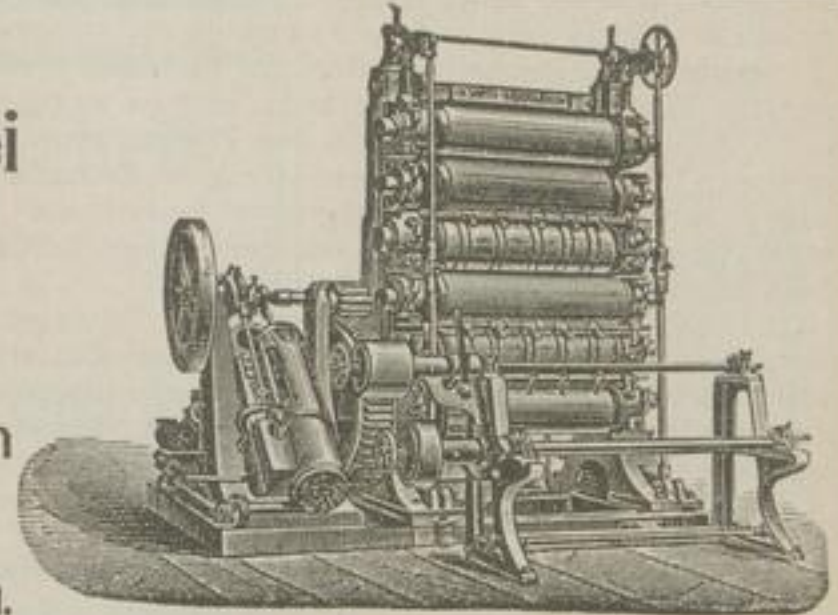
Maschinenfabrik und Giesserei  
Heidenheim a. d. Brenz

(WÜRTTEMBERG)

liefert als Specialität:

**Komplette Einrichtungen**  
für

Papier-, Holzstoff- und Pappe-Fabriken,  
Turbinen, Wasserräder und Transmissionen.



### Holzstoff-Fabrikation.

Zerfaserungsmaschinen mit horizontaler Achse mit 3, 4 u. 5 Pressen.  
Zerfaserungsmaschinen mit vertikaler Achse mit 6 u. 8 Pressen.  
Raffineurs.  
Splitterfänger  
Stofffänger.  
Neueste Sortiermaschinen, Patentirt.  
Pappenmaschinen.

Circularsägen. [36954]  
Spaltmaschinen.  
Kolbenpumpen.  
Centrifugalpumpen für Stoff u. Wasser.  
Packpressen mit Spindeln.  
" mit hydr. Druck.  
Dampfmaschinen zum Betrieb von Calandern u. Rollmaschinen.

Haderndrescher.  
Hadernstäuber.  
Haderschneider (System Doukin und rotirend.)  
Hader- und Stroh-Kocher.  
Chlorkalkauflöser.  
Holländer für 75—450 Ko. Hader.  
Kollergänge.  
Papiermaschinen.

### Papier-Fabrikation.

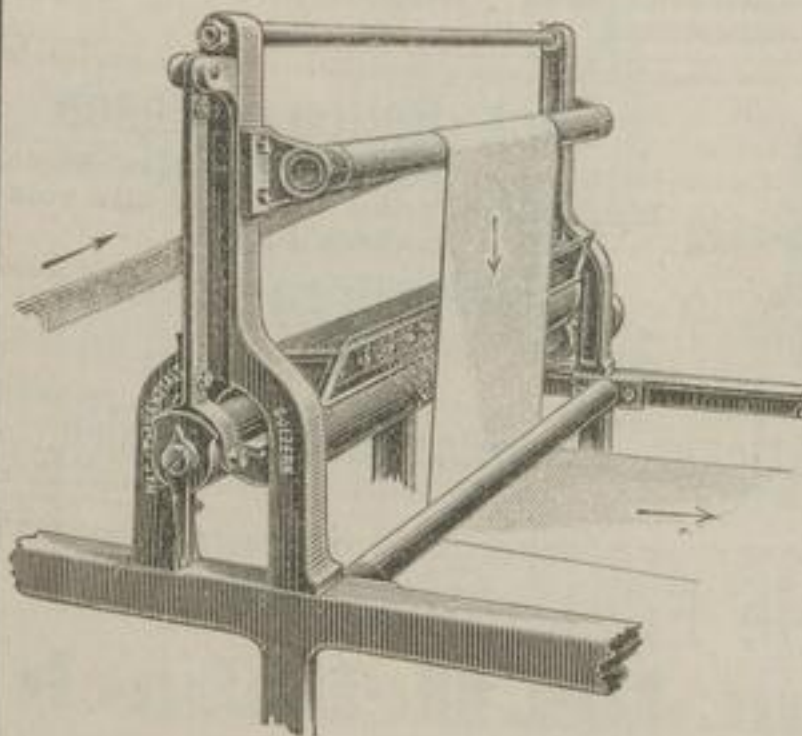
Calander für Rollen und Bogen  
Papierschnidemaschinen.  
" System Verny  
mit Längs- und Diagonalschnitt.  
Rollmaschinen.  
" Patent Bischof  
für Rotationsdruckrollen  
Holländer, Patent John Hoyt.  
Holländerwalze mit schrägen Messern

Ich mache noch besonders auf meine **Holländer**, Patent Hoyt, sowie auf meine neuen **Holländerwalzen** mit schrägen Messern aufmerksam.

# Maschinenbau-Anstalt Golzern (Sachsen)

(vorm. Gottschald & Nötzli).

39997



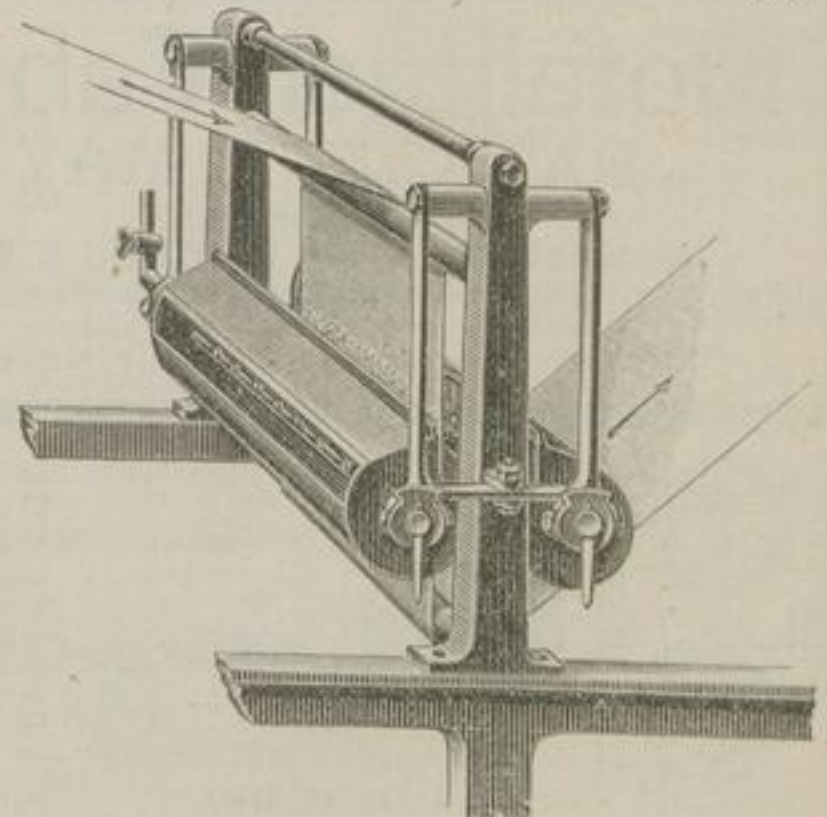
Für einseitige Feuchtung.

Gleichmässige,  
beliebige  
und  
genau regulir-  
bare

**Anfeuchtung**

von

0 bis 100 pCt.



Für zweiseitige Feuchtung.

**Schwingender Einspreng-, Aufspritz- und Anfeuchtapparat**

**Patent Kron.**



### Deutschland in Amerika.

Ein Bezieher sandte uns aus Denver, der Hauptstadt von Colorado, zwei daselbst wöchentlich in deutscher Sprache erscheinende grosse Zeitungen, die den Beweis liefern, dass das Deutschthum auch im fernen Westen der vereinigten Staaten stark vertreten ist.

Der Staat Colorado liegt durchweg 4—6000' über dem Meer, etwa in der Mitte des nordamerikanischen Festlandes. Die von beiden Meeren kommenden Winde lassen ihre Feuchtigkeit auf den grossen Gebirgsketten rechts und links zurück und kommen ausgetrocknet nach Colorado. Die Luft ist dort so trocken, dass todttes Vieh auf der Strasse vertrocknet und keinerlei schlechten Geruch verursacht. Nachdem man früher lungenkranke Leute nach dem südlichen Theil der Ver. St., nach Florida, und später nach dem nördlichen, nach Minnesota, gesandt hatte, lehrte die Erfahrung, dass sie in Colorado am sichersten Heilung erlangen, und es ist anzunehmen, dass die Trockenheit und Reinheit der dortigen Luft dies veranlasst. Da dort beinahe immer klarer Himmel lacht, und es wenig regnet, so wird das Land durch zahlreiche, aus den Flüssen abgeleitete Kanäle bewässert, bringt aber dann auch sehr gute Erträge. Ausserdem bilden Bergwerke eine Quelle grossen Reichthums. In der Hauptstadt Denver findet man alles, was der heutige Kulturmensch glaubt beanspruchen zu müssen.

Aus dem Inhalt der beiden genannten Zeitungen, dem »Denver Herald« und dem »Colorado Journal« lässt sich ersehen, dass die amerikanischen Deutschen den Vorgängen im Mutterlande reges Interesse entgegenbringen. Ferner kann man bemerken, dass die beiden Blätter sich feindlich gegenüberstehen und in ihren Ausdrücken nicht gerade wählerisch sind. Als interessante Ergänzung unsrer Mittheilung über »Trusts« in Nr. 24, Seite 514, vermerken wir die im Denver Herald mitgetheilte Thatsache, dass die beiden gesetzgebenden Häuser des Staates Kansas ein Gesetz angenommen haben, welches alle Trusts, Corners und Pools für ungesetzlich erklärt. Jede Uebertretung dieses Gesetzes wird mit Gefängniss und einer Geldbusse von 500 bis 1000 Dollar bestraft.

Zum Betriebe von Papier- und Pappen-Fabriken etc. mit Raumen feuchten und dämpfigen Betriebes empfehlen wir unsere prima:



**Kameelhaar-Treibriemen,  
Baumwolltuch-Treibriemen,  
Waterproof-Lederriemen,**

unter Garantie, dass dieselben weder von Dämpfen noch Feuchtigkeit beeinflusst werden.

Ferner empfehlen **prima Kernleder-Treibriemen bester Eichenlohgerbung, fettgare Näh- und Binde-Riemen, Transparent-Riemen etc.**

Referenz: **F. Reuter i. Neudorf a. d. Spree**, Post Gattau, welcher seit Jahren Waterproof-Lederriemen zu seinem Betrieb bezieht. [40963]

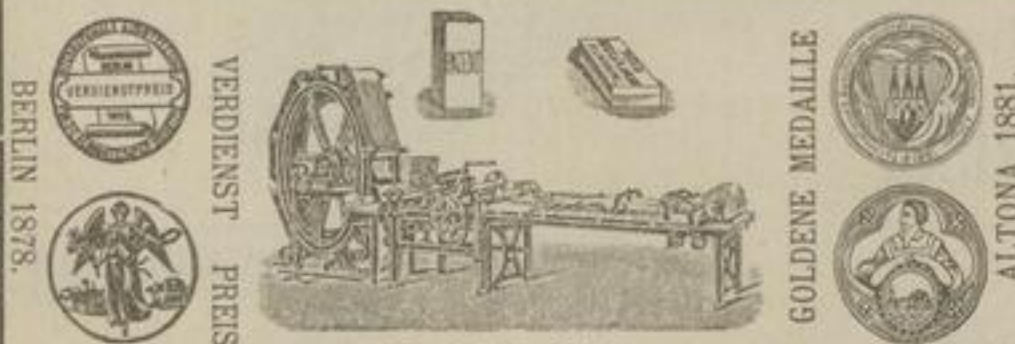
**Otto Köhnel & Sohn, Fil.: Berlin NO., Neue Königstr. 25.**

## Metalltuch-Fabrik RATAZZI & MAY

Roswag's Nachfolger

**Bockenheim (Station) bei Frankfurt a. Main**

empfehlen alle Arten **Maschinensiebe** und **Messinggewebe** prima Qualität, sowie gerippte als auch einfache **Eqouteurs** und **Deckelriemen**. [40008]



D. R. P. 8140. [40008]

## Papiersack-Maschinen

mit neuester Patentvorrichtung,  
liefern in vorzüglicher Ausführung als Specialität:

**N. F. A. Netzler Nachf., Flensburg u. Ottensen b. Hamburg.**

Anfragen erbitten an unsere Firma in **Ottensen**.  
Mustersäcke und Prospekte franko.

## KARTON-PAPIERE

weiss, farbig, Natur u. Glacé in verschiedenen Qualitäten und Formaten  
liefert die

Kartonpapierfabrik von 40447



Specialität:  
schwarz  
roth etc.  
Email-  
Kartons.



Specialität:  
Photo-  
graphische  
Karten.

**Herrmann Anschütz, Dresden.**

Die Papier-Pressspahn- und Cartonfabriken von

**H. Weidmann in Rapperswyl (Schweiz)  
und Oberachern (Baden)**

liefern als Specialitäten: [36938]  
**Pressspähne** für Lithographie und Appretur, **Brandspähne**,  
**Satinirdeckel, Jacquardpappen** und alle übrigen ins Fach  
gehörenden Artikel, sowie auch Extra-Anfertigungen.

BERLIN N., Süd-Ufer. **C. HUMMEL** BERLIN N., Süd-Ufer

errichtet 1804. **Maschinen-Fabrik und Eisen-Giesserei** errichtet 1804.

Centrifugalpumpen für Wasser oder Bleichflüssigkeit.  
Hydroextractoren (Centrifugaltrockenmaschinen).  
Hydraulische Pressen — Schraubpressen.  
Kattunpapierdruckmaschinen.  
Tapetendruckmaschinen für 1 bis 16 Farben.  
Grundmaschinen (Färbemaschinen).  
Trockenstühle — Aufhängeapparate.  
Farbekochapparate mit mechanischen Rührern.  
Bürstmaschinen — Steinglätten.  
Aufrollmaschinen — Wickelapparate.  
Bogenschnidemaschinen — Papierbeschneidemaschinen.  
Gaufrirkalander — Gaufrirwalzwerke.  
Rollkalander — Friktionskalander.

Walzen von Papier, Garn, Fasern Geweben, Hartguss, Bronze,  
Bogenkalander — Rollenpapierkalander mit 3—8 Walzen.  
Satinirkalander für Buchdrucker.  
Buchdrucksohnelpressen mit einfachem und doppeltem Cylinderfarbwerk, mit 4 Auftragwalzen, und Querliniendruckapparat.  
Doppelschnelpressen — Vierfache Schnelpressen.  
Rotationsschnelpresse für endloses Papier, mit Falzapparaten und Stereotypir-Apparat.  
Handdruckpressen — Kupferdruckpressen.  
Walzenmassekocheapparate — Farberelbmaschinen. [37527]

## Pack-Ballen-Pressen

für Lumpen, Papierspähne, Heu, Stroh, Holzwolle, Heede, Werg und alle voluminösen Stoffe. [39038]



## Schnürzangen

zum Festziehen des Bandesens um gepresste Ballen.

**Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.**

Gegründet 1811. Die Filztuch-Fabrik Gegründet 1811.

## Thom. Jos. Heimbach

in **Düren** (Rheinpreussen)

empfehlen ihre Fabrikate in **Maschinen- und Büttenfilzen** für alle Papiersorten, sowie Filze für **Cellulose-Holzstoff-Fabrikation** etc. etc.

Wochenproduction ca. 6000 ko. [40223]



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik,

Radebeul-Dresden.

[39753

liefert als Specialitäten:

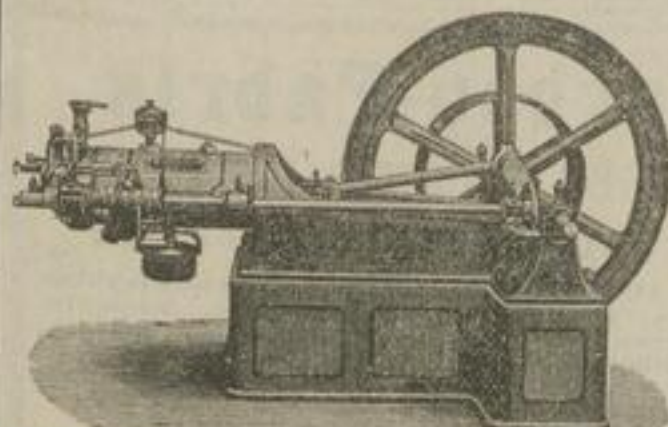
Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik | Prager Pergament-Papier-Fabrik  
**Flender & Schlüter, Düsseldorf.** | **Schlüter & Cie., Prag VII.**  
Muster und Preisverzeichniss gratis und franco. 40674

# GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.



**Otto's neuer Motor,** liegender und stehender Anordnung,  
— liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 6 HP. —

27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767

**Otto's Zwillingsmotor** mit durchaus regelmässigem Gang  
Insbesondere für elektrischen Lichtbetrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

**Otto's Petroleummotor (Benzin)** von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

# Teisnacher Papier- und Pappenfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

**Braun Pack-, Düten- und Tapeten-Papiere**

[38755

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

## Die Buntpapierfabrik

von [40009

### Franz Dittrich jr.

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton- und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und Formaten.

## Pergamentpapier-Fabrik

von [40002

### R. RUBE & Co.

WEENDE b. GOETTINGEN.

Muster und Preis-Courante gratis und franko.



**Kautschukstempel-Fabrik**  
Gravir-Anstalt und Mechanische Werkstatt  
Engros Stempelutensilien Export  
**BERNHARD KOEHLER, BERLIN S. 42**

## Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vorzüglich trocken, liefert sehr wohlfeil die Fabrik von

### Max Eggert, Halle a. S.

Meine Stärke ist in Buntpapier-, Chromopapier-, Cellulosepapier-, Strohpapier- etc.-Fabriken u. in Buchbindereien etc. etc. mit Erfolg eingeführt worden. [40562



Prämiirt

Magdeburg 1884.  
Antwerpen 1885.  
London 1885.  
Görlitz 1885.  
Augsburg 1886.

## Papier-Waagen

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie per □-Meter.

## Pappen-Sortir-Waagen

Holzstoff-Waagen, Aschen-Bestimmungs-Waagen,

## Brief-Waagen

in verschiedenen Façons und allen Qualitäten fabricirt in anerkannt bester Construction  
**Louis Schopper, Mech. Werkstätte Leipzig,**

sowie auch zu Fabrikpreisen zu beziehen von der Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.  
Anfertigung dieser Waagen nach allen Gewichtssystemen der Erde ohne Freiaufschlag.  
Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter Bezugnahme auf diese Zeitung. [37495

## Müller & Schmidt, Papierfabrik

Rosslau a. Elbe,

empfehlen ihre Specialfabrikate:  
Chlor- und säurefrei Alfa-Selden,  
bräunl. Scip-Selden.  
Offerten und Muster auf Anfrage sofort. [41054

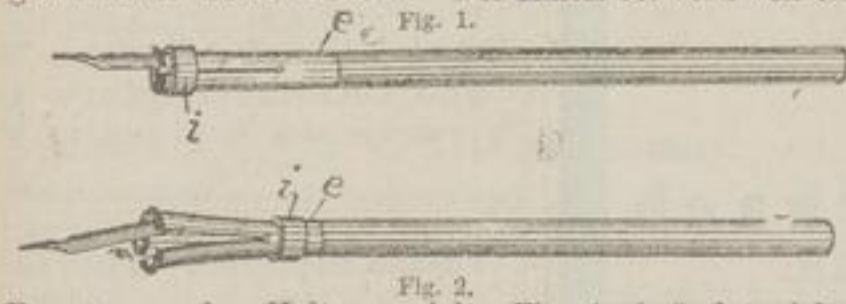


**Amerikanische Erfindungen.**

Federhalter von Frank H. Durell in Bay City, Michigan. Amerik. Patent No. 398 317.

Die Erfindung ermöglicht bequemes Entfernen unbrauchbar gewordener Schreibfedern. Der Halter ist vorn von einer geschlitzten

Hülse *e* umgeben; zwischen dieser und dem hölzernen Halterstiel wird die Feder eingeklemmt. Bei Benutzung des Halters, siehe Fig. 1, befindet sich ein Ring *i* auf dem vorderen Ende der Hülse *e*. Wird dieser Ring nach hinten geschoben, Fig. 2, so federt die Hülse *e* am vorderen Ende auseinander, so dass die Schreibfeder heransfällt. Man braucht daher letztere, um sie zu entfernen, nicht mit den Fingern zu berühren.



**Briefsammler.** 39706  
**Mechaniks zu Bibliophates**  
 sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von **Klein & Vielitz** **BERLIN C.** Breitestr. 31.

**Foest & Loesche, Rosslau, Anh.**  
**Metalltuchfabrik**  
 empfehlen  
**Maschinensiebe**  
 RR411 | sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

**Tuch-, Filz- und Technische Gewebe-Fabrik,**  
 gegründet 1811.

**DOLLFUS-DETTWILLER & Cie.**  
 Mülhausen im Elsass.  
**Specialität von Rundfilzen ohne Nähte**  
 (Manchons) u. Chassis-Tücher  
 für Tapeten- und Buntpapierfabriken.  
 Tücher für Buch-, Stahl- u. Steindruckereien.  
 Für Papierfabriken  
 Nass-, Steig-, Trockenfilze u. Manchons  
 für alle Gattungen Papier. (40010)  
 Entwässerungs-Filze für Holzstoff u. Cellulose.

**Specialitäten in Kupferdruck-Papieren**  
 für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radrung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc. empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001]  
 die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von  
**Eichmann & Co.**  
 Arnau a. Elbe, Böhmen. Wien, Johannesgasse 25.

Hugo Wiese Dresden.  
 Prag-Ansalf.  
 Vergoldern  
**FABRIK gepresster PAPPELLEN**  
 Artikel für  
 Chocoladenfabriken  
 Complete Muster-Collection  
 franco gegen 10% Nachnahme.  
 [40565]

**Wichtige Erfindung,** [39224]  
 patentirt in den meisten Industriestaaten.  
**Universal-Metall-Klammern**  
 in verschiedenen Grössen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehoben oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studirzimmern, Magazinen, Bureaux etc.  
**Theodor Stettenheimer in Stuttgart.**  
 Zu haben bei sämtlichen Grossisten der Papier- und Kurzwaarenbranche zum Preis von Mk. 8-14/2 pr. Gross.  
 Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.

**Holzzellstoff (Cellulose)**  
 nach dem Natron-Sulfat-Verfahren  
 bester Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert  
**Ernst Wartenberg,** 38937  
 Wolfswinkel bei Eberswalde.

**Anilinfarben-Fabrik**  
 37503 | **KINZLBERGER & COMP., Prag**  
 empfiehlt für **Papier-Fabrikation:**  
 Reinblau, Wasserblau, Alkaliblan, Rothstichblau, Blackleyblau in allen Nuancen, Safranin, Goldorange, Brillantgelb, Auramin, Brillant- u. Neuvictoriagrün, Diamantfuchsln, Ponceau, Echthroth, ferner Saffroth flüssig (lichtecht) zum Nuanciren feiner Papiere sowie zum Rosfarben, Pariserblau wasserlöslich, Chromgelb und Chromorange, Erdfarben in allen Nuancen etc.

**Otto Knoll**  
**Buchbinderei mit Dampftrieb**  
 Telephon N° 6191  
 Amt 3  
**Berlin, W.** Wilhelmstr. 48.  
 empfiehlt seine mit den neuesten Maschinen eingerichtete Werkstatt zur [39024]  
**Massen-Anfertigung**  
 von Buchdecken, Einbänden  
 jeglicher Art in geschmackvoller Ausführung.  
 Billigste Berechnung.



Düsseldorf-Ratinger Röhrenkessel-Fabrik



**Dürr & Cie. in Ratingen.**

Deutsches Reichspatent.

SPECIALITÄT:

**Röhrenkessel**

bewährtester patentirter Construction mit vollständig getrennter Wasser- und Dampfcirculation, ganz in Schmiedeeisen, ohne Dichtungsmaterial.

Referenzen erster Firmen Deutschlands. — Prospekte gratis.

Diverse Anlagen von über 2000 Quadratmeter ausgeführt und in Arbeit.

Unerreichter Erfolg in allen Industriezweigen.

Von den sehr bedeutenden uns im Jahr 1888 ertheilten Aufträgen auf Kessel unseres Systems sind **45,7 pCt. Nachbestellungen.**

**Speisewasser-Vorwärmer** patentirter Construction. [41395]

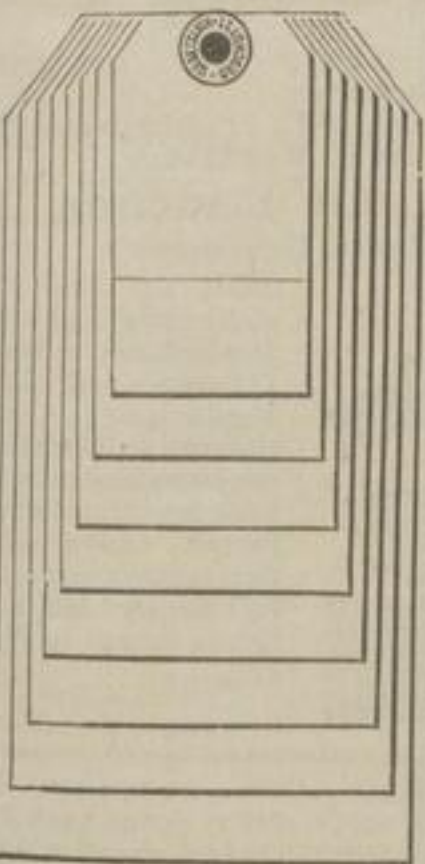
Prämiirt München — Nürnberg.

**Papierwaaren - Fabrik**

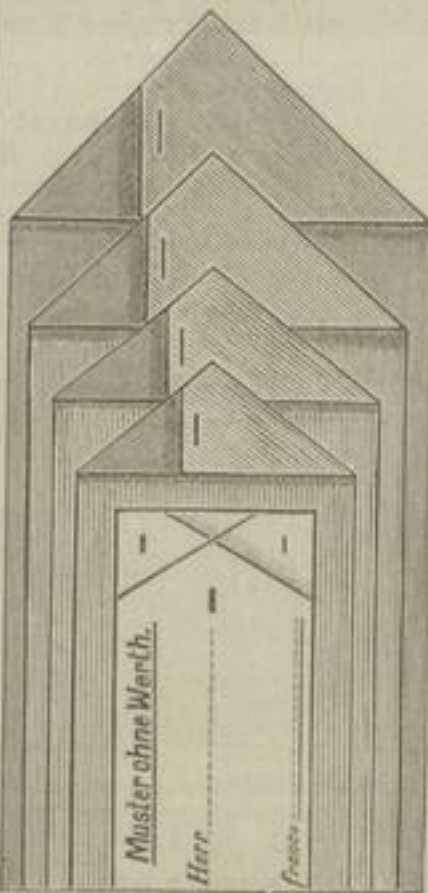
Prämiirt Wien — Amsterdam.

**August Neustätter, München.**

Gesetzl. geschützte Signaturen mit — und ohne — Schnüre. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.



Musterdüten. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.



Musterdüten mit Seitenfalte aus Tauen-Glacé. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.



Hoher Rabatt.

Hoher Rabatt.

Neuer Preiscurant pro 1889 mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner MÜhlzettel, Lohnsäckchen, faconirte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couvert in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.

**Berliner Couvert-Fabrik Carl Sonnabend**

Berlin C. 2. Spandauer Str. 76.

[37386]

Billigste Bezugsquelle für Briefumschläge jeder Art bei prompter und solider Ausführung. Grösstes Sortiment in Normal, weiss, Hanf, Tauen, Lloyd etc. Muster auf Verlangen gratis und franco.

J. Rosenfels,

Färth i. B. [40012]

Fabrikation aller Sorten Gold- u. Silberpapiere, Bordüren und Verzierungen.



Stahlblauglanz-

Druckglacé-

Lichtdruckchromo-

Chromo- und

Umdruck-Papiere

liefern als Specialität:

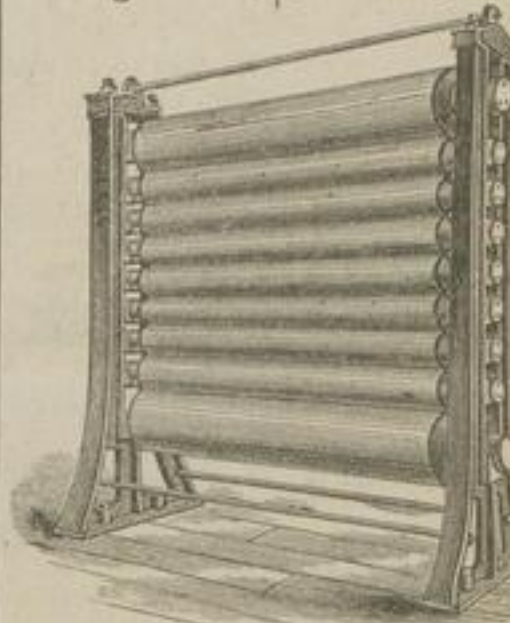
**GUST. & HEINR. BENEKE,**

Löbau i. Sachsen. [38948]

Das [40005]

Königl. Württ. Hüttenwerk

**KÖNIGSBRONN**



Gesetzlich deponirt.

empfiehlt

**Hartgusswalzen**

geschliffen auf Poole'schen Walzenschleifmaschinen.

Aechte

**Japan Leder-Imitation**

aus der Kais. Fabrik in Oji hält stets auf Lager und empfiehlt bestens [40546]

Jucker - Wegmann in Zürich.

**Pathenbriefe Taufbücher**

(SPEZIALITÄT)

**Gustav Schröder,**

Luxus-Papier-Fabrik, Dresden A. Zöllnerstr. 7.

**Packpapiere** liefert als Specialität **SJOURDAN MAINZ**



**Briefkasten.**

G. in C. Ein erfahrener Leser hatte die Freundlichkeit, uns Folgendes mitzuteilen:

In No 27 las ich im Briefkasten unter G. in C. eine Antwort auf eine Anfrage über Heizung einer hohlen Kalandervalze. Da die erhaltene Auskunft den betreffenden Herrn nach meiner Ansicht in seinen Wünschen nicht sehr fördern wird, so erlaube ich mir in Nachfolgendem mitzuthellen, wie ich in meiner Praxis unter ähnlichen Verhältnissen eine ganz brauchbare Heizung mit Gas erzielt habe. In meinem Fall war die Hartgusswalze von 110 cm Arbeitsbreite massiv gegossen, und das Loch musste erst hineingebohrt werden. Um nun in dieser Bohrung das Gas zum richtigen Brennen zu bringen, steckte ich das dünne 1/2 zöllige Gaszuleitungsrohr in ein grösseres 1 1/4 zölliges Rohr, bohrte in das grosse Rohr grössere Löcher und schraubte in diese nach oben stehenden Löcher Brenner ein. Beim Arbeiten wurde dann durch das grössere Rohr von einem Ventilator jedem der Brenner eine ausreichende Menge Luft zugeführt, um das Gas vollständig zum Verbrennen zu bringen. Vielleicht gelingt es Herrn G. in C. in ähnlicher Weise eine genügende Erwärmung zu erreichen.

Während sonst nur ein einfaches Gasrohr in die Bohrung der Walze gelegt und den Flammen die Luft zugeführt wird, wendet der Einsender obiger dankenswerthen Mittheilung ein Doppelrohr an und mischt die Luft schon vor der Verbrennung mit dem Gas. Das Gas wird dadurch besser ausgenützt, die Verbrennung ist vollkommener, und die Flammen geben mehr Wärme.

A. in F. Da wir selbst keine Erfahrung im Lackieren von Photographien besitzen, können wir Ihnen mit Bestimmtheit kein Mittel angeben, durch welches sich das Durchschlagen des Lackes verhüten lässt. Die übliche Grundirung des Papierbildes mit Kleister- oder Gelatinelösung, welche sich im allgemeinen bewährt hat, dürfte Ihnen bekannt sein.

Vielleicht ist das verwendete Albuminpapier schuld an der von Ihnen beobachteten störenden Erscheinung. Veranlassen Sie versuchsweise den Photographen zur Anwendung eines der neueren Positiv-Emulsionspapiere von Ed. Liesegang-Düsseldorf, Obernetter-München oder Trapp & Münch-Berlin. Diese Papiere tragen eine Gelatineschicht, die wahrscheinlich Lack nicht durchlässt.

**JUNG & LINDIG**

Bleiwaarenfabriken

in Freiberg in Sachsen und in Klostergrab in Böhmen

halten empfohlen:

- Weichbleiblech (Walzblei),
- Bleifolie,
- Hartbleiblech (Specialität), [39993]
- Weichbleiröhren aller Dimensionen,
- Hartbleiröhren für Dampfwecke in 2 Härten (Specialität),
- Bleigefässe aller Art. — Bleikannen, Bleieimer, Bleikessel für chem. Fabriken etc.
- Bleilöthapparate mit Gebrauchsanweisung.
- Bleiapparate zur Darstellung von Schwefelwasserstoff, Aether, Ammoniak etc.
- Bleiconcentrationsapparate für Schwefelsäure etc.
- Kühl- und Staubkammern (Specialität) aus Blei für schweflige Säure.
- Kühlapparate, diverse, für schweflige, Schwefel- und andere Säuren.
- Montejus in Eisen, verbleit oder ganz aus Hartblei.
- Säurepumpen aus Hartblei für Dampf- und Handbetrieb.
- Hartblei-Injectoren mit neuester Dampfstrahlregulirung, einfacher und haltbarer, als die der gebräuchlichen Düsen.
- Hartblei-Niederschraubventile mit Paragummiplatte.

**Bleilöthungen**

jeder Art werden sauber und prompt ausgeführt, sowohl hier als auswärts in letzterem Falle vergeben wir unsere Monteure nach besonderer Vereinbarung

Specialität: Verbleiungen für Cellulose-Anlagen.

**Federkasten, Tintenlöcher, Lineale etc.**

in unerreichter Auswahl und zu niedrigsten Preisen. Muster gegen Nachnahme oder Aufgabe von Referenzen. [36997]

**Hermann Unger, Olbernhau i. S.**  
Holzwaarenfabrik.

Reichhaltiges Musterlager zur Ostermesse in Leipzig,  
Markt 16, III, Cafe National.



Stereotype-Apparat.

Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,

liefert seit vielen Jahren und baut in eigener Fabrik die bewährtesten

**Stereotypie-Apparate**

und Stereotypie-Materialien.

SPECIALITÄT: [40302]

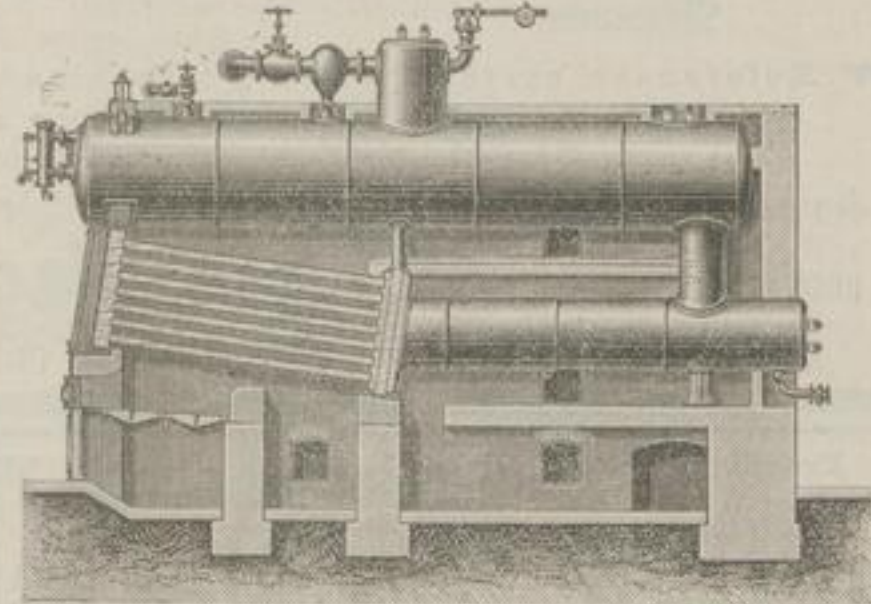
Lieferr. compl. Einrichtungen f. Papier-Stereotypie, sowie compl. Buchdruckerei-Einrichtungen.

Man verlange Prospecte.

**Petry-Dereux, Dampfessel-Fabrik, DÜREN (Rheinland),**

gegründet 1854.

empfiehlt neben Dampfesseln aller Art in bewährtester Ausführung: Circulations-Dampfessel D. R.-P.



**Betriebs-Kessel der „Ausstellung für Unfall-Verhütung Berlin“.**  
Einziger Kessel, welcher die Sicherheit, sowie die grosse und rasche Verdampfungsfähigkeit der Wasser-Röhren-Kessel mit der gleichmässigen und ökonomischen Leistung der Gross-Wasser-Raum-Kessel, wie Cornwall-Kessel u. a. verbindet.

Umänderung bestehender Kessel nach dem patent. System zur Vergrösserung ihrer Heizfläche bis zu 100%.

Beste Referenzen.

Ausarbeitung von Projecten gratis.

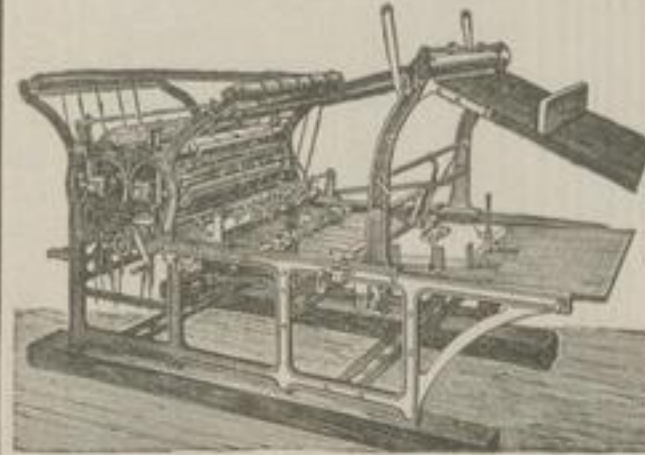
General-Vertreter:

C. T. Speyerer &amp; Co. in Berlin SW., Friedrichstrasse 24.

Carl Dreyer-Bärckner in Magdeburg. [40932]

**Liniemaschine mit Rädchen** [38408]

von Carl Kiess, Stuttgart, Merz-Strasse 4,



liniert auf beiden Seiten gleichzeitig in 1 bis 3 Farben durchgehende u. abgesetzte Liniaturen, mit oder ohne Randlinien. In Leistung u. sicherem Aufeinandertreffen der Linien unübertroffen; die Bedienung erfordert nur eine Person. Liniemaschine mit Querschneideapparat linirt Rollenpapier und schneidet Schul-, Kanzlei- u. Postform.

Prospekte und Preise gratis und franko.



aus zähem, trockenstem Weissbuchen liefert genau nach Muster oder Zeichnung schnell u. billigst.

In eiligen Fällen in wenigen Stunden.

Prima Referenzen. Etabliert 1852.

[41203] **J. Schaefer Söhne, Schkeuditz.**

GAETANO BAZZANI, Trient, Südtirol.

**Büttenpapiere** [40715]

als Schreib-, Filtrir- und Packpapiere etc.

Specialität: Büttenwechsel, Postpapiere.



**New Yorker Lumpenmarkt.**

New York, 5. April 1889.

Der Markt für ausländische, sowie einheimische Lumpen bleibt immer noch ruhig, der Absatz ist nur gering.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.	bis	etwa	Doll. M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen . . . . .	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.37	bis	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 24.43
SPFFF No. 1 leinen . . . . .				5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 22.31
SPFF No. 2 do. . . . .				4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 19.12
SPF No. 3 do. . . . .				3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 14.35
FG No. 4 do. . . . .	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3 12.75
FF No. 5 do. . . . .	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	Doll.	2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 11.15
Leinen, hellblau, ausserord. fein . . . . .	3	12.75	"	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 13.28
LFB blau Leinen . . . . .	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	"	3 12.75
Bastsäcke No. 1 . . . . .	1.45	6.16	"	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6.37
Bastsäcke No. 2 . . . . .			"	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 5.84
CSPFFF No. 1 baumwollene . . . . .	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	bis	4 17.00
CSPFF No. 2 do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81	"	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
CSPF No. 3 do. . . . .	2 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	9.91	"	2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 11.15
CCC farbige baumwollene . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	"	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
CFX dünnes Baumwollengewebe . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	"	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
Feinste blau baumwollene Lumpen . . . . .	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	7.96	"	2 8.50

Russische Lumpen. etwa

	Doll. M. Pf.	bis	etwa	Doll. M. Pf.
SPFF No. 1 leinene . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12	bis	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 19.67
SPF No. 2 do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	"	3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 15.40
FG No. 3 do. . . . .	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35	"	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
FF No. 3 do. . . . .			"	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 13.81
LFX No. 5 do. . . . .	2 <sup>5</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3 12.75
LFB blau leinene . . . . .			"	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87

Altes Papier.

Mässig wachsendes Geschäft bei unveränderten Preisen. Die Einfuhr belief sich auf 90 Ballen.

	Doll. M. Pf.	bis	etwa	Doll. M. Pf.
Weisse Kragen-Späne . . . . .			2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	10.62
Weisse Briefumschlag-Späne . . . . .			3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	15.93
Dicke weisse Papierspäne No. 1. . . . .			3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
Dünne " " No. 2. . . . .			2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62
Gemischte Späne . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37	bis	1 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 6.90
Schriften und Kontobücher . . . . .			2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62
Gedruckte Bücher . . . . .	1.60	6.80	bis	1.65 7.—
Leichte Makulatur. . . . .			3/4	3.18
Alte Zeitungen . . . . .	1	4.25	bis	1.10 4.67
Unvollständige Exemplare . . . . .			1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	7.43
Farbige Papiere. . . . .	2	8.50	bis	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 9.56
Manilla No. 1 . . . . .	1.60	6.80	bis	1 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 6.90
Buchbinderpappen-Späne . . . . . für 1015 kg . . . . .				6.50 27.63
Strohpappen-Späne . . . . . " " " . . . . .				7.50 31.87

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**Hamburger Lumpenmarkt.**

Hamburg, im April 1889.

Die Stimmung für Lumpen zur Papierfabrikation ist erheblich flauer, die Preise sind stark im Weichen begriffen. Ebenso ist die Lage des Marktes für wollene Lumpen auch nicht mehr so fest, und es machen sich schon Anzeichen bemerkbar, dass auch die Preise dieser Sorten zurückgehen werden.

	Mk. pr. 50 g	bis	Mk. pr. 50 kg
SPFFF sup. f. w. leinen . . . . .	21.—		40.— bis 41.—
SPFF feine do. . . . .	15.—	15.50	FWWS weiss gestr. . . . . 25.— " 26.—
SPF 2. Sorte do. . . . .	9.—	11.—	FWS bunt gestrickt . . . . . 21.— " 21.50
SF . . . . .	7.25	8.50	FW weich wollene . . . . . 10.— " 12.—
FFB blau leinene . . . . .	8.50	9.75	NCWC neue Tuch- . . . . . 18.50 " 19.50
LFX grau leinene . . . . .	4.50	6.50	CWC geschnittene . . . . . 14.— " 14.50
SFX Segeltuch . . . . .	12.—	12.25	WC Tuch u. ungeschn. . . . . 7.— " 7.50
CSPFFF sup. w. bw. . . . .	15.—		HW hart wollene . . . . . — " —
CSPFF feine do. . . . .	10.—		Wergtau (lauf. Gut). . . . . 8.50 " —
RCFB blau baumw. . . . .	6.—	6.40	Theertau, altes . . . . . 5.50 " 6.—
CFX do. baumw. . . . .	3.50		Tauwerk, weisses . . . . . 6.75 " 7.—
CFB und CFX . . . . .	4.50		Jute u. Wrapper . . . . . 4.75 " 5.—
FR rothe do. . . . .	6.—		Altes Papier . . . . . 2.20 " 2.30



**Bester und billigster Wasserfang** [41731]

für Anspuffrohr der Dampfmaschinen, verhütet das Ausschleudern des Wassers auf Dächer, Mauern etc.

Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine. Wasserabscheider (Dampftrockner) für horizontale und verticale Leitung, auch combinirt mit Ventil.

Alleiniger Fabrikant **Aug. C. Funcke, Hagen i. Westf.**

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28

**Siegelblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steldruckerel, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros  
**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.  
Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



**Oscar Riese & Co.**

Maschinenbau-Anstalt  
Berlin SO., Engel-Ufer 14  
bauen als Specialität:  
Maschinen für Albumfabriken, Buchbindereien, Buchdruckereien, Carton- und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-Anstalten, Gürtlereien, Präge-, Press- und Vergolde-Anstalten.  
Prospekte gratis und franko.

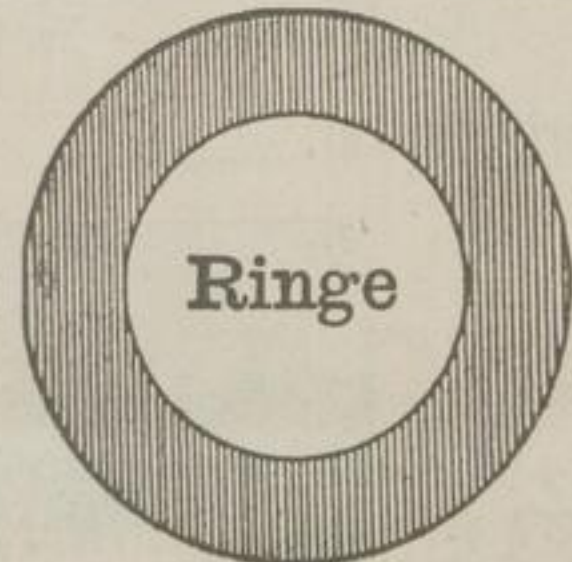


**Rothe aromat. Gummibänder**

Preislisten und Muster gratis!



&



Goldene Medaille: Nürnberg 1882.

Radir- und Zeichengummi, Kopirblätter, Walzen für auto-graphische Pressen liefert

DIE KGL. BAYR. HOFGUMMIWAAREN-FABRIK

**METZELER & CO., MÜNCHEN.**

**Neu! Celluloid-Karten Neu!**

in nur prima Qualität mit Transparent u. matten Borden, eignen sich vorzüglich zum Bedrucken von Visit-, Menu- u. Geschäftskarten (hochelegant), ferner zum Bemalen als Gratulationskarten u. Menus etc.

Grösse	per 1000 Stück	Mk.
5 (75/43 mm)	1000	22.—
4 (97/62 mm)	1000	40.—
3 (115/80 mm)	1000	60.—
2 (120/90 mm)	1000	80.—
1 (155/115 mm)	1000	120.—

Muster auf Wunsch zu Diensten. [41763]

**Manes & Co., Wasserthorstr. 46, Berlin S.**

**Ratinger Eisengiesserei und Maschinenfabrik Nökel & Wellenstein,**

Ratingen bei Düsseldorf, [41791]

liefern als langjährige Specialität:

**Complete Einrichtungen für Papier- u. Pappen-Fabriken**

sowie sämtliche Apparate zum Pergamentiren unter Garantie für ein weisses, klares und geschmeidiges Pergamentpapier.

Muster, nach unserm Verfahren hergestellt, stehen zur Verfügung. Auf Wunsch besorgen wir die Anlernung.



# Briefumschlag - Fabrik

40837

von

## CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

D. R. P.

No. 45973.

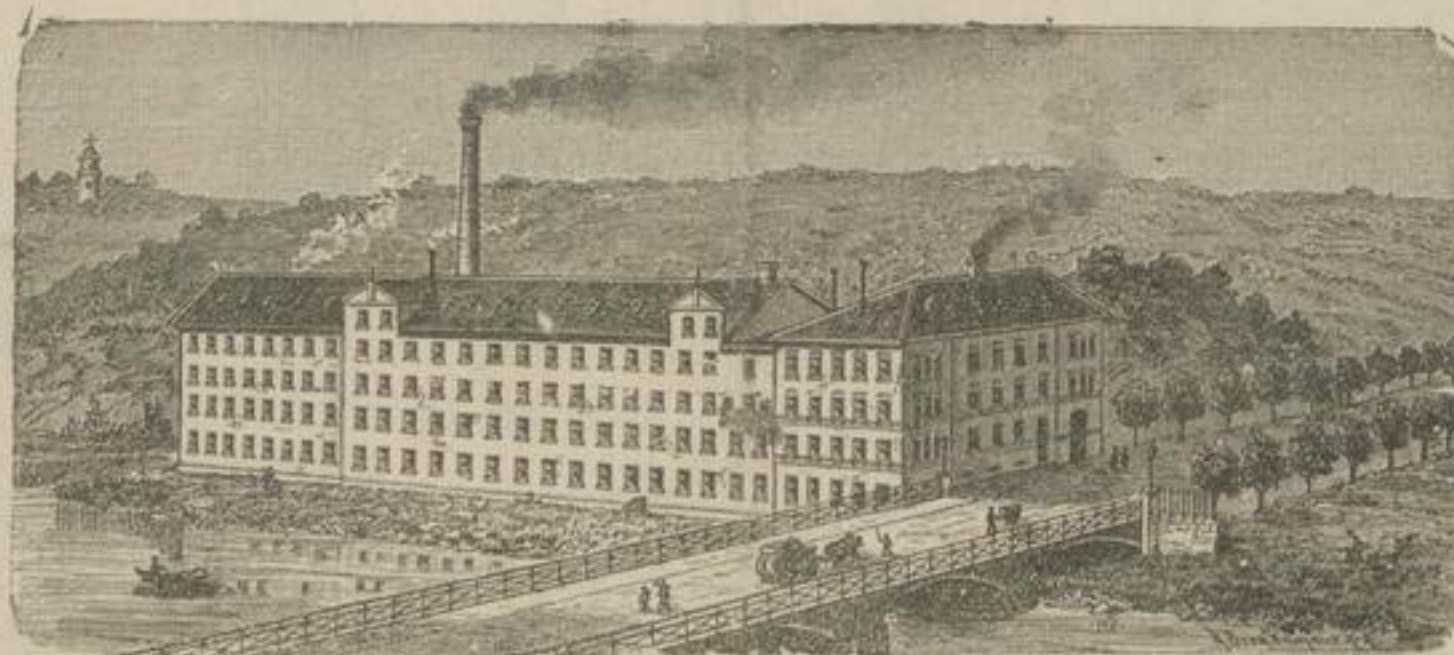


D. R. P.

No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Marke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883.

==== **Tägliche Leistung: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Millionen.** ====

SPECIALITÄTEN:

Lloyd - Briefumschläge  
 Globus-            "  
 Merkur-            "  
 Standard-        "  
 Werth-            "  
 Acten-            "

Kaiser - Mappen  
 Gretchen-        "  
 Seepost-         "  
 Vier Jahreszeit - Mappen  
 Kurzbrief-        "  
 Husaren-         "



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, - In- und  
Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
20 " " " 35 " "  
50 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervers (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Sonntag, den 28. April 1889.**

**No. 34.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuteilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holz-schnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 ver-sandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

**Inhalt.**

	Seite.
Zugabe-Unwesen . . . . .	718
Papierbildung auf dem Langsieb . . . . .	719
Stachelspatien . . . . .	721
Bibliotheksvorschriften . . . . .	721
Druck auf Celluloid . . . . .	721
Deutsche Erfindungen . . . . .	724
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	730
Hamburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung . . . . .	730
Neue Postbestimmungen . . . . .	732
Ankunftei . . . . .	732
Briefkasten . . . . .	734
Marktberichte . . . . .	735

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

**Sektion XI. (Schlesien-Posen.)**

Sektions-Versammlung Sonnabend, 11. Mai 1889, nachmittags 3 Uhr in Hirschberg i. Schl.

Hotel „Preussischer Hof“ (an der Promenade).

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Vortrag des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
2. Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstande über die Sektions-Ausgaben für 1888 aufgestellten Rechnung.
3. Etat der Sektions-Ausgaben für 1889.
4. Neuwahl von 3 Mitgliedern und 3 Stellvertretern des Sektions-Vorstandes.
5. Neuwahl der Vertrauensmänner der Sektion und deren Stellvertreter.
6. Neuwahl der Beauftragten.
7. Neuwahl eines Beisitzers und der beiden Stellvertreter desselben zum Schiedsgericht.
8. Wahl der Delegirten zu den Genossenschafts-Versammlungen für 1889.
9. Wahl von 3 Rechnungs-Revisoren für das Rechnungsjahr 1889.
10. Freie Anträge.

Diejenigen Mitglieder, welche an der Versammlung nicht persönlich theilzunehmen wünschen, können sich durch einen bevollmächtigten Leiter ihres Betriebes, oder durch ein anderes stimmberechtigtes Mitglied der Sektion vertreten lassen; zu diesem Zweck ist eine schriftliche Vollmacht zu ertheilen.

Breslau, 19. April.  
Gartenstr. 14.

Der Sektions-Vorstand.  
Dr. F. Salomon.

### Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 der Papier-Zeitung von 1889 gesucht!

Auf die verschiedenen Gesuche um Einsendung von Nrn. 1—11 der Papier-Zeitung 1889, die uns fehlen, sind uns gegen 100 Exemplare zugegangen. Diese sind durch die anhaltenden Neubestellungen vollständig aufgebraucht worden, und wir bitten daher alle Leser, denen diese Nummern entbehrlich sind, uns dieselben unter Berechnung übersenden zu wollen.

Erstattung der Kosten erfolgt umgehend mit bestem Dank.

Geschäftsstelle der Papier-Zeitung.

### Mitarbeiter gesucht.

Wir suchen zur Mittheilung über alles, was das Papier- und Buchgewerbe betrifft, Berichterstatter in allen Ländern der Erde, namentlich solche, die an grossen Industrie- und Handelsplätzen wohnen und die Verhältnisse ihres Landes auf genannten Gebieten aus eigener Wahrnehmung kennen.

Die Berichte können, je nach Vereinbarung und Stoff-Vorrath, in regelmässigen Zwischenräumen oder in zwangloser Folge gesandt werden, dürfen jedoch nicht ausländischen Fachblättern entnommen sein, da wir diese selbst halten.

Wir sind gern bereit, für solche regelmässige Berichte, sowie für technische Abhandlungen angemessene Entschädigung zu bieten, und bitten, der Kürze halber, um Einsendung von Proben, die wir selbstverständlich nicht ohne vorherige Einigung oder Erlaubniss benutzen werden.

Ständige Berichterstatter, deren Leistungen befriedigen, können auch Frei-Exemplar der Papier-Zeitung erhalten.

Redaktion der Papier-Zeitung.



**Deutscher Papier-Verein.**

10. General-Versammlung in Hamburg, Freitag, 31. Mai, vormittags 10 Uhr.

(Lokal wird noch bekanntgegeben.)

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr und sonstige Mittheilungen des Vorstandes.
2. Rechnungslegung des Kassirers und Bericht der Revisoren.
3. Neuwahl der Kassen-Revisoren.
4. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden für die nächsten 3 Jahre.
5. Antrag auf Ernennung eines Ehrenmitglieds.
6. Bericht der Vorstände der Zweig-Vereine.
7. Vertheilung der Diplome für langjährige Dienstzeit.
8. Beschluss über Beschaffung besondrer Diplome für mindestens fünfundzwanzigjährige Dienstzeit.
9. Antrag des Vorstandes, den unentgeltlichen Beistand des Vereins-Syndikus auf sämtliche Klagen der Mitglieder auszudehnen.
10. Anträge der Zweig-Vereine und Mitglieder, soweit dieselben bis 30. April eingegangen sind.
11. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Wir laden unsere Mitglieder und alle Fachgenossen, sowohl Papierhändler als auch Fabrikanten, welche Papierhändler zu Kunden haben, zur Theilnahme freundlichst ein.

Beabsichtigte Vergnügungen werden noch mitgetheilt.

Der Vorstand des Deutschen Papier-Vereins.

I. A.: Reinh. Tetzner, 2. Vorsitzender.

**Süddeutscher Papier-Verein.**

(Sitz in Nürnberg.)

Generalversammlung Dienstag, 7. Mai, abends 8 Uhr, im Café National, früher Wiener Salon am Markt.

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Berichterstattung über das abgelaufene Vereinsjahr.
  2. Kassenbericht und Entlastung des Kassirers.
  3. Neuwahl des Vorstandes.
  4. Entgegennahme von Anträgen und deren Besprechung.
- Um lebhaftige Theilnahme im Interesse des Vereins wird ersucht.  
Nürnberg, im April 1889. Der Vorstand.

**Mitteldentscher Papier-Verein.**

Zu einer ausserordentlichen Generalversammlung, an welche sich die Eröffnung der Messausstellung anschliessen soll, lade ich auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes die Mitglieder unseres Zweigvereins für

Donnerstag, 2. Mai, früh 8 Uhr, nach dem Parterresale des Eldorado hierdurch ein.

**TAGES-ORDNUNG:**

Stellungnahme zur Präsidentenwahl für den Deutschen Papier-Verein in Hamburg (Aufstellung eines eigenen Kandidaten).

I. A.: Otto Winckler.

**Mess-Ausstellung in Leipzig**

für Papier- und Schreibwaaren, buchgewerbliche Erzeugnisse usw.

Die Fachmesse beginnt am 2. Mai und wird bis einschl. 5. Mai von früh 9 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet sein. Die Annahme von Anmeldungen musste bereits am 18. April geschlossen werden, weil die verfügbaren Räume selbst mit Benutzung der früheren Restaurations-Lokalitäten weitere Unterbringung von Gegenständen nicht zulassen. Zum Besuch der Ausstellung haben sich zahlreiche auswärtige Firmen des Faches angemeldet. Allen Fachgenossen, welche einer Fachvereinigung angehören, ist zum unentgeltlichen Besuch Gelegenheit geboten. Auch für Nichtfachleute oder dem Papierfach ferner stehende Berufsgenossen wird die Ausstellung viel Interessantes und bis jetzt nicht Gesehenes bieten.

**Zugabe-Unwesen.**

Gleich andern Berliner Tageszeitungen hatte auch die »Vossische« die Erklärungen des Vereins Berliner Papier- und Schreibwaarenhändler, deren wesentlichen Inhalt wir in Nr. 25 wiedergaben, abgedruckt. Darauf erschien folgende Erwiderung »aus Lehrerkreisen«:

Die Zuschrift von dem »Verein Berliner Papier- und Schreibwaarenhändler« in Nr. 139 der »Voss. Ztg.« enthält die Bemerkung, dass der Lehrerstand zur Einführung des Zugebens selbst mitgewirkt habe, dadurch, dass die Normalschreibschule mit allen Mitteln zur Einführung gebracht werde. Was das letztere anbetrifft, sollten die Händler nicht den Anspruch erheben, ihrerseits bestimmen zu wollen, was für Hefte in den Schulen gebraucht werden

sollen. Ihnen steht ohne Frage nur zu, diejenigen Hefte zu verkaufen, welche von der Schulbehörde zugelassen sind und von den Lehrern dem Schreibunterrichte zu Grunde gelegt werden.

Die Behauptung, die Lehrer hätten zur Einführung der Zugaben mitgewirkt, ist unbegründet. Im Gegentheil wird aus der Lehrerschaft heraus seit Jahren gegen die Zugaben angekämpft. Die Herausgabe der »Normalschreibschule« von einer Kommission von Lehrern hat mit dieser Angelegenheit nichts zu schaffen. Dieses Schreibwerk, das mit gewöhnlichen Schreibheften nicht auf dieselbe Stufe gestellt werden darf, besteht aus einer Reihe von Heften, die nach Liniatur und Vorschriften auf das sorgsamste ausgearbeitet sind. Die Herausgeber derselben haben das ihnen zustehende Honorar der Wittwenkasse des Berliner Lehrervereins überwiesen. Diesem fließt also von dem Verleger der Hefte ein kleines Honorar zu. Hiergegen wird kaum etwas einzuwenden sein, so lange die Herausgabe von Schulbüchern und Lehrmitteln allgemein eine Privatsache der Schulmänner ist. Mit dem Vertrieb der Hefte befasst sich die Lehrerschaft nicht, sondern dieser liegt wie bei allen anderen Heften in den Händen der Händler.

Die Schuldeputation, auf welche sich die Zuschrift der Papierwaarenhändler beruft, hat darum auch dem Verlangen derselben, die Benutzung der Normalschreibschule zu verbieten, keineswegs nachgegeben, sondern nur den Lehrern zur Pflicht gemacht, auf die Anschaffung einer bestimmten Art von Heften keinen unberechtigten Druck auszuüben. Uebrigens ist neben der Normalschreibschule noch eine ganze Reihe von Schreibwerken, die von einzelnen Schreiblehrern herausgegeben sind, in Gebrauch; und auch von ihnen fließt den Herausgebern ein bestimmter Prozentsatz als Honorar zu. So lange nicht die Schreibwaarenhändler, sondern die Lehrer für die Methodik des Schreibunterrichts thätig sind, wird das auch wohl so bleiben müssen.

Die Händler agitiren seit lange gegen die Normalschreibschule, weil der Verleger derselben einen geringeren Rabatt bewilligt als andere Firmen. Dass die Herren möglichst viel verdienen wollen und bemüht sind, zwischen Waare und Preis das rechte Verhältniss herzustellen, wird ihnen Niemand verargen, aber dass sie wohlverworbene Rechte nicht anerkennen und falsche Beschuldigungen erheben, ist nicht zu billigen. Wie wenig ernst es ihnen bisher mit der Abschaffung der Zugaben war, geht daraus hervor, dass ein dahin gehender Antrag aus ihren eigenen Reihen vor einiger Zeit von dem Verein einfach abgelehnt wurde. Der einzige Weg, der sicher zur Abschaffung der Zugaben führen würde, scheint die Herabsetzung des Preises für die Hefte zu sein. Die Hefte zu vergrößern ist für die Schule nicht wünschenswerth, und der gegenwärtige Gewinn beim Hefeverkauf ist so gross, dass er dem sonstigen kaufmännischen Gewinn nicht entspricht und zu Zugaben usw. geradezu herausfordert. Nachdem sich die Papierindustrie so ungemein vervollkommen hat, möchte ein Schreibheft anstatt für 10, auch wohl für 8 oder 7 Pfennige zu liefern sein, ein Preis, der beim Einkauf von kleineren Partien auch anstandslos bewilligt wird.

Hierauf erwiderte der Vorstand des Vereins Berliner Papier- und Schreibwaaren-Händler Folgendes:

Die »Voss. Ztg.« vom 25. v. M. enthält einen Entgegnungsartikel auf eine bezüglich »der Unsitte des Zugebens in Berliner Papierläden« in derselben Zeitung veröffentlichte Zuschrift, in welcher den Papierhändlern Motive unterstellt wurden, welche denselben durchaus fern liegen. Zunächst steht es fest, dass ein grosser Theil der Herren Lehrer, bewusst oder unbewusst, die zwangsweise Einführung der in Bezug auf Beschaffenheit und Stärke viel zu wünschen übrig lassenden Normalliniaturhefte betreibt; Beweise sind wiederholt der Behörde eingereicht worden. Keineswegs erheben die Papierhändler den Anspruch, zu bestimmen, was für Hefte die Schule brauchen soll, sondern sie wünschen, dass, analog dem Vorgehen in Potsdam, die Schulbehörde Musterhefte herausgibt, nach welchen es jedem Papierhändler oder Buchbinder (auch Privatmann) möglich ist, Schreibhefte anzufertigen zu lassen, welche in allen Gemeindeschulen zulässig sind, ohne sich erst eine Abgabe von 10 pCt. an eine, das Publikum und besonders das weniger bemittelte, garnicht interessirende Kasse, wie hier die Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse, auferlegen zu lassen. Nicht weil der Verleger der Normalschreibhefte einen geringeren Rabatt bewilligt, sind die Händler denselben abgeneigt, sondern die Erkenntniss, dass das immer mehr sich fühlbar machende Monopol ein unberechtigtes ist, hat dazu geführt, denselben entgegen zu treten. Um nun diesen Heften mit allen Mitteln Konkurrenz zu bieten, ist leider das Zugeben entstanden, welches der Verein der Papierhändler jedenfalls verwirft, und es ist ihm jede Unterstützung dabei willkommen. Unrichtig ist es, dass ein Antrag auf Abschaffung der Zugabe abgelehnt worden sei, derselbe hat überhaupt nicht gestellt zu werden brauchen, weil darin Einigkeit herrscht, diese Unsitte allmählig zu beseitigen. Diese Beseitigung fällt aber um so schwerer, als es Thatsache ist, dass in einem gerade einem Lehrer gehörigen, bzw. unter dessen Aufsicht stehenden Geschäft das gerügte Unwesen eine Höhe erreicht hat, die aller Beschreibung spottet. Beweise darüber wurden an hoher Stelle überreicht, wodurch vielleicht am ehesten Abhilfe geschaffen werden wird. Dass im übrigen Hefte bester Qualität und in reeller Stärke viel beitragen werden, um die Zugaben zu beseitigen, wie der Verein beabsichtigt, dürfte doch gewiss zugegeben werden, obgleich der Verfasser jenes Entgegnungsartikels sich dagegen erklärt. Was die Herausrechnung des Verdienstes der Papierhändler bei dem Hefteverkauf betrifft, so sollte der Herr Einsender sich nur Kenntniss davon verschaffen, mit wieviel Scherereien die kleinen Käufer den Papierhändler erfreuen, zu welchen die Kinder vielfach nur durch die häufigen Abänderungen veranlasst werden. Wenn ein Dutzend guter Hefte mit 1 M. verkauft wird, gegenüber dem einzelnen Heft zu 10 Pf., so ist das wohl berechtigt, weil im letzteren Fall die Arbeit zwölfmal zu wiederholen ist, ohne den etwaigen Umtausch zu rechnen.



**Papier-Bildung auf dem Langsieb.**

**Einfluss der Rüttelung.**

Die Papierfestigkeit hängt einerseits ab von der Festigkeit der Fasern, woraus das Papier gefertigt wird (absolute Festigkeit), andererseits von der Verfilzung, welche diese Fasern auf dem Siebtisch der Maschine erfahren. Die Verfilzung wird durch die Rüttelung des Siebtisches hervorgerufen, und jeder Fabrikant weiss, wie sehr sie von der Art des Schüttelns abhängt. Eine bestimmte Vorschrift lässt sich dafür nicht geben, und ich will nur anführen, dass im Redtenbacher-Grasshof als Anzahl der Schüttelbewegungen 162—324 in der Minute angegeben sind. Beim Arbeiten einer Maschine mit 10 1/2 m langem Sieb zählte ich 200—300 Rüttelungen beim Arbeiten aller Sorten Papiere in der Minute. Beim Schütteln lassen sich 4 verschiedene Arten unterscheiden. Man kann die hin- und hergehende Bewegung mit kleinem und grossem Hub ausführen, und sie mehr oder weniger oft in einer Minute wiederholen, so dass wir kräftige Rüttelung (mit grossem Hub) und schwache Rüttelung (mit kleinem Hub), beide langsam oder rasch, unterscheiden können.

Die Erfahrung lehrt, welche dieser Rüttelungen bei der Verarbeitung der verschiedenen Stoffe zu wählen ist. Dabei spricht die Faserart mit, welche verarbeitet wird, die Behandlung, welche die Stoffe bei ihrer Verarbeitung erfahren, die Anordnung des Stoffaflusses, die Lage des Siebleders und die Stellung der Lineale. Da alles dieses mehr oder minder schon dazu beiträgt, ein Kreuz- und Querlagern der Fäserchen zu veranlassen und dadurch die Verhältnisse verschieden gestaltet.

Zweck des Rüttelns ist, beim Verarbeiten des gutgemahlten Stoffes dem Papierblatte ein richtiges Gefüge und möglichst klare Durchsicht zu geben, und gleichzeitig auch die Festigkeit des Papiers zu erhöhen.

Im allgemeinen bedarf lang gemahlener, schmieriger Stoff keiner kräftigen Rüttelung, da er das Wasser mit grosser Zähigkeit an sich hält, und somit die Fäserchen auf der ganzen Länge des Siebtisches schon bei mässiger Rüttelung in der Schwebe hält. Bei kurz gemahltem röschem Stoff ist stärkere Rüttelung nöthig, da der Stoff sonst sein Wasser zu schnell fallen lässt, und gute Verfilzung dann nicht mehr zu erzielen ist. Die Dicke des zu arbeitenden Papiers muss jedoch hierbei besonders berücksichtigt werden.

Vor längerer Zeit habe ich den Einfluss der Rüttelung sowohl auf das Aeussere des Papiers, auf seine Auf- und Durchsicht, als auch auf die Veränderungen genauer verfolgt, welche die Festigkeitseigenschaften dadurch erfahren, und in Nachfolgendem gebe ich meine Untersuchungsergebnisse wieder.

Zur Untersuchung hatte ich 6 Papiere, an welche ganz verschiedene Anforderungen gestellt und die aus verschiedenen und verschieden bearbeiteten Rohstoffen gefertigt wurden. Vier von den Papieren wurden auf einem Siebtisch von etwa 3,75—4 m Länge gefertigt, eines bei einer Siebtischlänge von etwa 5 m, und ein stärkeres (Karton) auf einem Siebtisch von etwa 6 1/2 m Länge. Ich hebe dies besonders hervor, weil die Länge des Siebtisches zur Erzeugung inniger Verfilzung von grosser Bedeutung ist, obgleich man bei sehr langsamem Arbeiten mit kurzem Siebtisch auch gute Verfilzung erzielen kann.

Die Festigkeitsprüfungen sind mit dem Wendler'schen Apparat ausgeführt worden, und dabei wurden alle Faktoren genau berücksichtigt, um Ergebnisse zu erzielen, deren Werthe durch keinerlei Umstände in ihrer Richtigkeit geschmälert werden.

Um bei den einzelnen ZerreiBversuchen recht genau die Werthe ablesen zu können, wurde eine gute Lupe zu Hilfe genommen.

**I. Spielkarten-Einlagepapier**

aus reinen Lumpen. 60 pCt. Leinen, 40 pCt. Baumwolle, ohne jeden Zusatz von Erde. Holländer stramm betragen, Stoff langsam gemahlen. Das Papier aus langem Stoff gefertigt.

**A. mit Rüttelung des Siebtisches gearbeitet:**

10 ZerreiBversuche. Länge 180 mm, Breite 15 mm, p = Gewicht, welches zum ZerreiB dieses Streifens erforderlich war; e = Dehnung; R = Reisslänge.

Parallel zum Maschinenlauf.		Senkrecht zum Maschinenlauf.	
1. p <sub>1</sub> = 3,50 kg, e <sub>1</sub> = 1,8 pCt.	6. p <sub>2</sub> = 2,28 kg, e <sub>2</sub> = 3,05 pCt.	7. 2,25 "	3,20 "
2. 4,05 "	1,9 "	8. 2,15 "	3,20 "
3. 4,10 "	1,95 "	9. 2,30 "	3,80 "
4. 4,00 "	1,80 "	10. 2,30 "	3,80 "
5. 3,75 "	1,90 "		
p <sub>1</sub> = 3,88 kg, e <sub>1</sub> = 1,87 pCt.		p <sub>2</sub> = 2,565 kg, e <sub>2</sub> = 3,41 pCt.	
R <sub>1</sub> = 3,949 km		R <sub>2</sub> = 2,294 km	
e <sub>1</sub> = 1,87 pCt.		e <sub>2</sub> = 3,41 pCt.	
R <sub>1</sub> : R <sub>2</sub> = 58 pCt.		e <sub>1</sub> : e <sub>2</sub> = 182 "	

Mittlere Reisslänge R = 3,620 km.

Dehnung e = 2,64 pCt.

**B. ohne Rüttelung des Siebtisches gearbeitet**

Parallel zum Maschinenlauf.		Senkrecht zum Maschinenlauf.	
1. p <sub>1</sub> = 4,30 kg, e <sub>1</sub> = 2,0 pCt.	6. p <sub>2</sub> = 1,90 kg, e <sub>2</sub> = 2,3 pCt.	7. 2,05 "	3,0 "
2. 4,10 "	1,7 "	8. 2,05 "	2,9 "
3. 3,20 "	1,7 "	9. 1,95 "	2,6 "
4. 3,40 "	2,2 "	10. 2,20 "	3,2 "
5. 3,70 "	1,9 "		
p <sub>1</sub> = 3,74 kg, e <sub>1</sub> = 1,9 pCt.		p <sub>2</sub> = 2,03 kg, e <sub>2</sub> = 2,8 pCt.	
R <sub>1</sub> = 3,867 km		R <sub>2</sub> = 2,099 km	
e <sub>1</sub> = 1,9 pCt.		e <sub>2</sub> = 2,8 pCt.	
R <sub>1</sub> : R <sub>2</sub> = 54 pCt.		e <sub>1</sub> : e <sub>2</sub> = 147 "	

Mittlere Reisslänge R = 2,983 km,

Bruchdehnung e = 2,35 pCt.

Die beiden Papiere »mit« und »ohne« Rüttelung lassen in der Durchsicht schon grosse Verschiedenheit erkennen. Das Papier »mit Rüttelung« zeigt bereits stark wolkige Durchsicht, die der kurzen Sieblänge von 10 m und der schnellen Gangart, mit welcher das Papier gearbeitet wurde, zuzuschreiben ist; das »Papier ohne Rüttelung des Siebtisches« aber zeigt sehr wilde Durchsicht. An letzterem lässt sich erkennen, dass der Stoff ganz ungenügende Verfilzung erfahren hat, was sich bei der Länge der Faser in sehr augenscheinlicher Weise merkbar macht. Dieses Ungleichmässige lässt sich auch in den gefundenen Werthen der ZerreiBversuche wahrnehmen, da die einzelnen Zahlen bedeutende Schwankungen aufweisen. Bei der ZerreiBarbeit selber erhielt ich bei beiden Papieren ganz unregelmässige Bruchstellen, was auch lediglich auf ungleichmässiger Verfilzung beruhen dürfte.

Die mittlere Reisslänge des Papiers hat infolge der Rüttelung um 0,637 km zugenommen, was einer Zunahme von 21 1/3 pCt. gleich ist; auch die Dehnbarkeit ist durch Rüttelung um über 11 pCt. gesteigert worden.

Betrachten wir die einzelnen Ergebnisse, so fällt auf, dass die Reisslänge paralleler Richtung etwas gestiegen ist, jedoch nicht bedeutend; dagegen beträgt die Zunahme der Reisslänge senkrechter Richtung 200 m, d. h. 10 pCt. Die Bruchdehnung senkrechter Richtung hat durch die Rüttelung bedeutende Erhöhung erfahren, nämlich um etwa 12 pCt., während sich in paralleler Richtung ein ganz geringer Rückgang zeigt, der aber seiner Unbedeutendheit wegen keiner Beachtung werth ist.

Die Verhältnisszahlen R<sub>1</sub> : R<sub>2</sub> zeigen, dass die Rüttelung die Gleichmässigkeit etwas begünstigt hat, während sich die Dehnung e<sub>1</sub> : e<sub>2</sub> umgekehrt verhält.

**II. Gutes Werkdruckpapier**

aus reinen Lumpen, 65 pCt. Leinen, 35 pCt. Baumwolle. Holländer stramm betragen, schnell gemahlen, aus Mittelstoff gefertigt.

**A. mit Rüttelung des Siebtisches gearbeitet.**

Parallel zum Maschinenlauf.		Senkrecht zum Maschinenlauf.	
1. p <sub>1</sub> = 2,54 kg, e <sub>1</sub> = 1,1 pCt.	1. p <sub>2</sub> = 1,25 kg, e <sub>2</sub> = 1,6 pCt.	2. 1,31 "	1,9 "
2. 2,80 "	1,1 "	3. 1,22 "	1,6 "
3. 2,65 "	1,1 "	4. 1,30 "	2,0 "
4. 2,60 "	1,0 "	5. 1,52 "	2,2 "
5. 2,70 "	1,2 "	6. 1,40 "	1,5 "
		7. 1,38 "	1,8 "

p<sub>1</sub> = 2,66 kg, e<sub>1</sub> = 1,1 pCt. p<sub>2</sub> = 1,34 kg, e<sub>2</sub> = 1,8 pCt.  
R<sub>1</sub> = 2,562 km R<sub>2</sub> = 1,290 km  
e<sub>1</sub> = 1,1 pCt. e<sub>2</sub> = 1,8 pCt.

R<sub>1</sub> : R<sub>2</sub> = 50 1/2 pCt.

e<sub>1</sub> : e<sub>2</sub> = 164 "

Mittlere Reisslänge R = 1,926 km,

Bruchdehnung e = 1,45 pCt.

**B. Ohne Rüttelung des Siebtisches gearbeitet.**

Parallel zum Maschinenlauf.		Senkrecht zum Maschinenlauf.	
1. p <sub>1</sub> = 2,25 kg, e <sub>1</sub> = 1,2 pCt.	6. p <sub>2</sub> = 1,05 kg, e <sub>2</sub> = 1,6 pCt.	7. 1,00 "	1,4 "
2. 2,20 "	1,2 "	8. 1,00 "	1,4 "
3. 2,00 "	1,0 "	9. 1,02 "	1,5 "
4. 2,20 "	1,0 "	10. 1,18 "	1,7 "
5. 2,20 "	1,3 "		

p<sub>1</sub> = 2,17 kg, e<sub>1</sub> = 1,14 pCt. p<sub>2</sub> = 1,05 kg, e<sub>2</sub> = 1,52 pCt.  
R<sub>1</sub> = 2,146 km R<sub>2</sub> = 1,038 km  
e<sub>1</sub> = 1,14 pCt. e<sub>2</sub> = 1,52 pCt.

R<sub>1</sub> : R<sub>2</sub> = 48 pCt.

e<sub>1</sub> : e<sub>2</sub> = 133 "

Mittlere Reisslänge R = 1,592 km,

Bruchdehnung e = 1,33 pCt.

Auch hier sieht das »mit Rüttelung« gearbeitete Papier bedeutend



klarer aus als das ohne Rüttelung gearbeitete. Die mittlere Reisslänge ist um 0,334 km = 21 pCt., die Dehnbarkeit um 9 pCt. gewachsen. Die Reisslänge paralleler Richtung ist infolge der Rüttelung um 19 pCt., die senkrechte zum Maschinenlauf um 24 pCt. höher geworden. Die Dehnung längs dem Maschinenlauf ist um 3 pCt., also unerheblich gefallen, aber in der Querrichtung um 18 pCt. gestiegen.

Auffallend ist wieder, dass die Verhältnisse der Reisslänge durch die Rüttelung ( $R_1 : R_2$ ) nur unbedeutend verändert sind, dieselben stellen sich etwa 2 pCt. günstiger. Dagegen weisen die Verhältnisszahlen der Dehnungswerte gerade das Umgekehrte in stärkerer Weise auf. Die Rüttelung hat dieses Verhältnis um etwa 30 pCt. ungünstiger gestaltet, was dadurch gekommen ist, dass die Dehnung der Querrichtung eine erhebliche Zunahme durch die Einwirkung der Rüttelung erfahren hat.

Die Verfilzung des Stoffes ist auch hier nicht genügend, wie die Bruchstellen der Untersuchungsstreifen deutlich zeigen, und auch die Werthe der einzelnen Zerreißversuche, sowohl der Reisslänge als auch der Dehnung, erkennen lassen. Das Papier wurde mit einer Geschwindigkeit von 24 m in der Minute gearbeitet, auf einem Siebtisch von etwa  $3\frac{3}{4}$  bis höchstens 4 m Länge, woraus schon hervorgeht, dass bei der Länge des Stoffes keine genügende Verfilzung erreicht werden kann.

### III. Konzept.

45 pCt. Lumpen, 33 pCt. Strohzeilstoff, 22 pCt. Holzzeilstoff; Holländer stark betragen, Mittelstoffe.

#### A. Papier mit Rüttelung des Siebtisches gearbeitet:

Parallel zum Maschinenlauf.		Senkrecht zum Maschinenlauf.	
1. $p_1 = 3,38$ kg, $e_1 = 1,1$ pCt.	7. $p_2 = 2,30$ kg, $e_2 = 2,4$ pCt.		
2. 4,20 " 1,6 "	8. 2,22 " 2,0 "		
3. 4,38 " 1,6 "	9. 2,30 " 2,4 "		
4. 4,00 " 1,5 "	10. 2,20 " 2,4 "		
5. 4,15 " 1,4 "	11. 2,40 " 2,0 "		
6. 3,90 " 1,4 "			

$$p_1 = 4,00 \text{ kg, } e_1 = 1,43 \text{ pCt.} \quad p_2 = 2,284 \text{ kg, } e_2 = 2,24 \text{ pCt.}$$

$$R_1 = 3,912 \text{ km} \quad R_2 = 2,234 \text{ km}$$

$$e_1 = 1,43 \text{ pCt.} \quad e_2 = 2,24 \text{ pCt.}$$

$$R_1 : R_2 = 57 \text{ pCt.}$$

$$e_1 : e_2 = 156\frac{1}{2} "$$

$$\text{Mittlere Reisslänge } R = 3,073 \text{ km}$$

$$\text{Bruchdehnung } e = 1,835 \text{ pCt.}$$

#### B. Ohne Rüttelung des Siebtisches gearbeitet:

Parallel zum Maschinenlauf.		Senkrecht zum Maschinenlauf.	
1. $p_1 = 4,30$ kg, $e_1 = 1,3$ pCt.	5. $p_2 = 2,10$ kg, $e_2 = 1,6$ pCt.		
2. 4,52 " 1,7 "	6. 2,15 " 2,0 "		
3. 4,36 " 1,4 "	7. 2,11 " 1,9 "		
4. 4,40 " 1,5 "	8. 2,12 " 1,8 "		
	9. 2,02 " 1,4 "		

$$p_1 = 4,395 \text{ kg, } e_1 = 1,475 \text{ pCt.} \quad p_2 = 2,10 \text{ kg, } e_2 = 1,74 \text{ pCt.}$$

$$R_1 = 4,156 \text{ km} \quad R_2 = 1,890 \text{ km}$$

$$e_1 = 1,475 \text{ pCt.} \quad e_2 = 1,74 \text{ pCt.}$$

$$R_1 : R_2 = 45\frac{1}{2} \text{ pCt.}$$

$$e_1 : e_2 = 118 "$$

$$\text{Mittlere Reisslänge } R = 3,023 \text{ km}$$

$$\text{Bruchdehnung } e = 1,607 \text{ pCt.}$$

Dieses Papier zeigt in den gefundenen Werthen nur ziemlich schwach den Einfluss der Rüttelung.

Die mittlere Reisslänge hat durch dieselbe eine Steigerung von 0,050 km erfahren, was = 1 bis 2 pCt. ausmacht, also ganz unbedeutend ist. Die mittlere Dehnung ist um 14 pCt. gewachsen, was bei dem niedrigen Werthe der Dehnung ebenfalls sehr unbedeutend ist. Außerlich ist jedoch auch hier die Einwirkung der Rüttelung aufs deutlichste zu erkennen, da IIIA bedeutend besser schliesst und weit bessere Durchsicht zeigt als IIIB.

Auffallend ist hierbei der Einfluss der Rüttelung auf die Werthe der einzelnen Richtungen. Die Reisslänge paralleler Maschinenrichtung hat um 6 pCt. abgenommen, während sie in der Querrichtung eine Zunahme von 18 pCt. erfährt. Die Dehnung in der Richtung längs dem Maschinenlauf ist um 3 pCt. gefallen, dagegen senkrecht zum Maschinenlauf um etwa 3 pCt. gestiegen. Beim Zerreißen zeigt das Papier ziemlich lange Fasern, trotz der ziemlichen Menge Strohzeilstoff. Es ist merkwürdig, dass die Rüttelung so wenig Einwirkung auf die Festigkeitseigenschaften ausgeübt hat. Die Festigkeit von IIIB kommt der von IIIA beinahe gleich. Ich führe dies auf den Zusatz von Strohzeilstoff zurück, welcher den Stoff ziemlich kurz macht und bedeutend dazu beiträgt, dass sich schon beim Aufliessen des verdünnten Breies auf die Maschine die Fäserchen des Stoffes kreuz und quer legen, so dass auch ohne Rüttelung eine mässige Verfilzung erzielt wird.

Die Bruchstellen beider Papiere zeigen an den Streifen der Zerreißversuche wenig Verschiedenheit.

### IV. Einschlagpapier.

25 pCt. Lumpen, 15 pCt. Holzzeilstoff, 60 pCt. Holzschliff; ziemlich kurzer Stoff.

#### A. Mit Rüttelung des Siebtisches gearbeitet:

Parallel zum Maschinenlauf.		Senkrecht zum Maschinenlauf.	
1. $p_1 = 3,5$ kg, $e_1 = 0,9$ pCt.	6. $p_2 = 2,3$ kg, $e_2 = 1,5$ pCt.		
2. 3,9 " 1,1 "	7. 2,45 " 1,3 "		
3. 3,8 " 1,02 "	8. 2,55 " 1,5 "		
4. 3,8 " 1,00 "	9. 2,53 " 1,7 "		
5. 3,8 " 1,00 "	10. 2,45 " 1,4 "		

$$p_1 = 3,72 \text{ kg, } e_1 = 1,00 \text{ pCt.} \quad p_2 = 2,486 \text{ kg, } e_2 = 1,48 \text{ pCt.}$$

$$R_1 = 2,358 \text{ km} \quad R_2 = 1,576 \text{ km}$$

$$e_1 = 1,00 \text{ pCt.} \quad e_2 = 1,48 \text{ pCt.}$$

$$R_1 : R_2 = 67 \text{ pCt.}$$

$$e_1 : e_2 = 148 "$$

$$\text{Mittlere Reisslänge } R = 1,967 \text{ km}$$

$$\text{Bruchdehnung } e = 1,24 \text{ pCt.}$$

#### B. Ohne Rüttelung des Siebtisches gearbeitet:

Parallel zum Maschinenlauf.		Senkrecht zum Maschinenlauf.	
1. $p_1 = 3,85$ kg, $e_1 = 1,00$ pCt.	6. $p_2 = 2,3$ kg, $e_2 = 1,1$ pCt.		
2. 3,70 " 0,83 "	7. 2,17 " 1,0 "		
3. 3,60 " 0,90 "	8. 2,40 " 1,2 "		
4. 3,85 " 0,90 "	9. 2,39 " 1,1 "		
5. 3,52 " 0,90 "	10. 2,25 " 1,0 "		

$$p_1 = 3,704 \text{ kg, } e_1 = 0,906 \text{ pCt.} \quad p_2 = 2,302 \text{ kg, } e_2 = 1,08 \text{ pCt.}$$

$$R_1 = 2,330 \text{ km} \quad R_2 = 1,448 \text{ km}$$

$$e_1 = 0,91 \text{ pCt.} \quad e_2 = 1,08 \text{ pCt.}$$

$$R_1 : R_2 = 60 \text{ pCt.}$$

$$e_1 : e_2 = 119 "$$

$$\text{Mittlere Reisslänge } R = 1,889 \text{ km}$$

$$\text{Bruchdehnung } e = 0,99 \text{ pCt.}$$

In der Durchsicht und Aufsicht ist auch bei diesem Papier der gute Einfluss der Rüttelung nicht zu verkennen. Wenn die Festigkeit bei diesem Papier keine grosse Umwandlung durch die Rüttelung erfahren hat, so ist dies, wie bei No. III, auf den kurzen Stoff zurückzuführen, der selbst ohne Rüttelung ziemliche Verfilzung durch das Durcheinanderwirbeln beim Aufliessen auf die Maschine erfährt, wozu der Knotenfänger auch schon beiträgt.

Die mittlere Reisslänge ist hier um 4 pCt., also unbedeutend gestiegen, die Dehnung hat aber im Mittelwerth eine Zunahme von 24 pCt. erfahren, was bei der geringen Dehnung zwar nicht viel sagen will, doch immerhin bemerkenswerth ist.

Was die einzelnen Werthe anbelangt, so ist zu bemerken, dass  $R_2$  um 9 pCt. gewachsen ist, und die Bruchdehnung in gleicher Richtung um 37 pCt. Die weiteren Einwirkungen der Rüttelung sind so unbedeutend, dass ihre Erwähnung nicht nöthig erscheint.

Hier macht der Holzschliff den Brei kurz und schwächt den Einfluss der Rüttelung. Wenn beim vorigen Papier (No. III) die Wirkung der Rüttelung sogar nachtheilig für die Festigkeitseigenschaften war, während sie sich hier von Nutzen zeigt, so liegt dies wohl hauptsächlich an der Stärke der Papiere.

Man wird stets finden, dass bei dicken Papieren und besonders langem Stoff sich die Wirkung der Rüttelung am meisten geltend macht. Der Stoff ist zwar hier lang, aber das Papier würde, dünner gearbeitet, in der Papierfestigkeit vielleicht auch einen Rückgang unter der Einwirkung der Rüttelung aufweisen.

Papiere III und IV wurden ebenfalls auf einem Siebtisch von etwa  $3\frac{3}{4}$ —4 m gefertigt.

(Schluss folgt.)

## Für Neu- und Umbauten

liefern als **Specialität** in [40484]

# Cement-Beton

Fussböden, Deckengewölbe, Rührbüten, Stoffkasten, Bleich- u. Waschwolländer, Fundamente für Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten

zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**



# Buchgewerbe.

## Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

### Stachelspatien.

Diejenigen Schriften, von welchen nur geringe Mengen vorhanden sind, werden bekanntlich nicht in Fächerkästen untergebracht, sondern in sogenannten Titelschriftkästen zwischen Leisten aufgestellt. Die Einrichtung solcher Titelschriftkästen wurde im Jahrgang 1886, Seite 473 eingehend beschrieben.

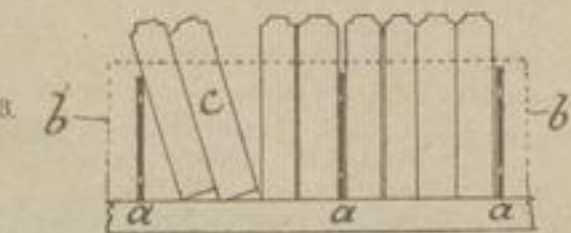
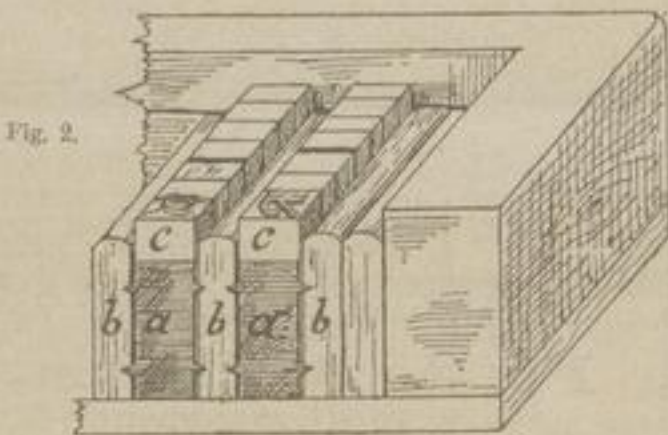
Dabei wurde auch ein allgemein empfundener Uebelstand erwähnt. Wenn nämlich aus einem Titelschriftkasten viel gesetzt ist, verlieren die einzelnen Buchstaben infolge der entstandenen Lücken ihren Halt, neigen sich zur Seite und fallen um. Das Wiederaufrichten derselben kostet Mühe und Zeit, und da gedankenlose Setzer hierzu oft die Ahle verwenden, wird das Buchstabenbild gefährdet.

Gegen das Umfallen der Buchstaben sucht man sich durch verschiedene Mittel zu schützen. Das einfachste davon ist: Andrücken der gelockerten Reihen gegen die linke Seitenwand; Schutz der rechts stehenden Buchstaben durch Quadraten, Regletten oder Holzspäne. Dieses Verfahren schützt zwar bei sorgfältiger Beachtung den Kasten vor Unordnung und den gefürchteten »Zwiebelfischen«, ist aber zeitraubend und beansprucht Füllmaterial, dessen Fehlen sich gelegentlich unangenehm merkbar machen kann. Es gewährt auch keine Sicherheit dafür, dass die Buchstaben, welche von einer Zeile auf die andre laufen, wieder in richtiger Zahl an ihren ursprünglichen Platz gesteckt werden.

Die kleinen Hilfswerkzeuge, welche die Firma Gebr. Stolzenwald in Berlin SO, Oranien-Strasse 174, unter dem Namen »Stachelspatien« soeben auf den Markt bringt und zum Patent angemeldet hat, beseitigen diese Uebelstände.

Die Stachelspatien sind aus Weissblech gestanzt, etwa Achtel-petit stark und haben die durch Fig. 1 veranschaulichte Form. Sie werden beim

Einstellen der Schrift in den Titelschriftkästen so zwischen Buchstaben-gruppen gesteckt, dass sie etwa um  $4\frac{1}{4}$  Cicero von einander von einander abstehen. Je nach Breite der Buchstaben wird somit eine grössere oder kleinere Zahl derselben zwischen je zwei Stachel-



spatien stehen. Für Bestimmung der angegebenen Abstände der Stachelspatien von einander ist die Erwägung maassgebend, dass jedes durch Einschaltung von Stachelspatien geschaffene Fach nur so gross sein darf, dass ein einzeln stehender, sich seitlich neigender Buchstabe nicht umfallen kann.

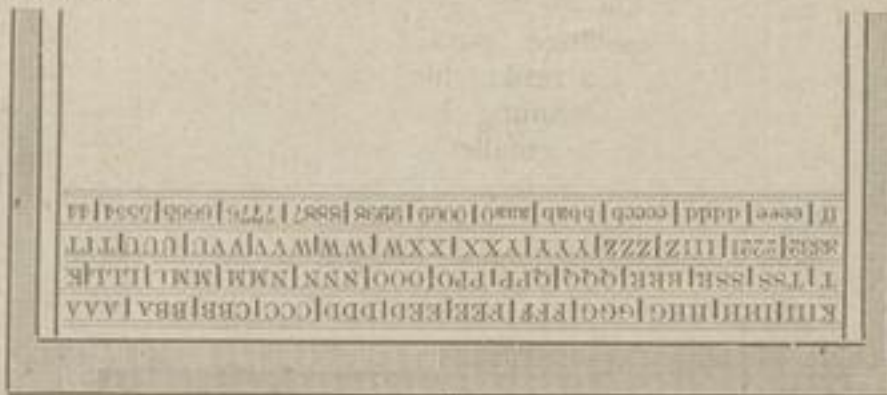
Die beiderseits vorstehenden Stacheln werden durch Andrücken der auf der Signaturseite der Buchstaben aufgelegten Leiste in das Holz getrieben. Auf solche Weise wird der Gesamttraum des Kastens in eine grössere Zahl von Fächern mit feststehenden Wandungen zerlegt, innerhalb deren kein Buchstabe umfallen kann.

Die Anwendung der Stachelspatien hat noch den weiteren Vortheil, dass die Leisten etwas auseinander gehalten werden, also die Schrift nicht festgeklemmt werden kann. Da nämlich die Stacheln nicht unbedingt bis zur Wurzel eingetrieben zu werden brauchen, die Spatien gegebenenfalls auch etwas stärker als der Schriftkegel gefertigt werden können, hat die Schrift nicht nur seitlich, sondern auch oben und unten etwas Spielraum.

Fig. 2 zeigt einen Schnitt durch einen mit Stachelspatien versehenen Titelschriftkasten, senkrecht gegen die Leisten geführt. aa sind Stachelspatien, deren Stacheln in die Seitenflächen der Holzleisten bb getrieben sind; c deutet die Schrift an.

Fig. 3 erläutert dieselben Bestandtheile an einem Schnitt, der parallel zu den Leisten geführt ist.

Von oben gesehen, wird ein solcher Kasten etwa folgendes Bild bieten:



Die fetten Linien zwischen den Buchstabengruppen stellen Stachelspatien dar.

Die Stachelspatien werden in allen vorkommenden Kegelstärken von der genannten Firma geliefert und verdienen besonders bei Neu-Einrichtung von Druckereien und Einordnung neuer Titelschriftkästen Beachtung. Ihre Einfügung in vorhandene Titelschriftkästen ist allerdings etwas umständlich und wird auf »stille Zeit« vertagt werden müssen. Die aufgewendete Mühe wird aber in allen Fällen durch dauernde Ordnung belohnt werden.

### Bibliotheksvorschrift aus dem 15. Jahrhundert.

Bücher gehören zu denjenigen Gegenständen, welche Jedermann gern entlehnt, deren Rückgabe aber durchaus nicht immer sicher ist. So ist es in der Gegenwart, und so war es auch schon vor Jahrhunderten. Das Geschlecht der Bücherwälder ist uralte; Verwünschungen derselben sind nichts neues, und die Papier-Zeitung hat in früheren Jahrgängen, z. B. Jahrg. 1885, S. 1074, wiederholt Formeln von »Bücherflüchen« mitgetheilt.

Von solchen eigenartigen Zornesäusserungen kann ich heute einige weitere Beispiele bringen.

In einem Buch des 15. Jahrhunderts findet sich folgende kräftige, am Schluss drohende Verwünschung:

»Dyt bock hort Metken vam Holte.  
De dat vint de do dat wedder  
Elder de duvel vorbrent em dat ledder. Hoet dy.«

Dieser Spruch gehört zu derselben Gattung wie derjenige, den wir als Kinder in unsere Bücher schrieben:

»Dieses Büchlein ist mir lieb,  
Wer mir's stiehlt, der ist ein Dieb;  
Wer mir's aber wiederbringt,  
Ist ein liebes, gutes Kind.«

Den gereimten Bemühungen der Bücherbesitzer, ihr Eigenthumsrecht zu wahren, kann ich nach dem Monatsbl. d. Alterthsver. zu Wien eine in Prosa abgefasste Vorschrift einer Klosterbibliothek zur Seite stellen, durch welche ebenfalls dem Entwenden der Bücher vorgebeugt werden soll. Sie gehört dem 15. Jahrhundert an und ist in lateinischer Sprache verfasst. Die Uebersetzung lautet:

»Von der Ansicht ausgehend, dass es gerathener sei, den Verlusten unseres Klosters, welche aus dem Ausleihen und Anvertrauen von Büchern sehr häufig entspringen, vorzubeugen, haben wir es für gut befunden, durch Kapitelbeschluss festzustellen, dass durchaus nicht Bücher Auswärtigen anvertraut werden, wenn nicht dafür bessere und gleichwerthige oder ein entsprechendes Vadium (Bürgschaft) in der Bibliothek deponirt würde.

Auch soll über die Personen, denen besagte Bücher anvertraut werden, ein Gedenkzettel ausgestellt werden, welcher im Kloster bis zur Rückstellung derselben sorgfältig aufbewahrt werden soll. Eine derartige Uebergabe aber oder Zurücknahme soll in Gegenwart wenigstens einiger Brüder geschehen, damit nicht irgend ein Verlust durch Vergessenheit oder Irrthum entstehe.«

Diese interessante Bibliotheksbenutzungsordnung ist mit schwarzen Buchstaben auf einer weissen, hölzernen Tafel verzeichnet, die in der Bibliothek zu Klosterneuburg in Oesterreich heute noch aufbewahrt wird.

Hans Boesch.

### Druck auf Celluloid.

Der Druck auf Celluloid war bisher, wie die verschiedenen früher in der Papier-Zeitung veröffentlichten Vorschriften erkennen lassen, sehr umständlich. Man musste die Druckplatte erhitzen, um beim Druck die Oberfläche der Celluloidtafel zu schmelzen, oder man musste letztere vor dem Druck mit einem Lösungsmittel behandeln. Wie der »American Stationer« mittheilt, werden diese umständlichen Maassnahmen durch eine neue Farbe überflüssig, welche durch W. L. Brown & Co. in New York in den Handel gebracht wird. Von dieser Farbe werden 12 Töne vorrätzig gehalten, und bei ihrer Anwendung soll der Druck auf jeder Presse ausgeführt werden können.



**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28



**Siegeloblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaren engros

**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illust. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Neuestes in Briefpapier  
Briefdecken und  
CORRESPONDENZKARTEN

**Papierausstellung**

**Theyer & Hardtmuth**  
Berlin S.W.

Lindenstrasse 51, 52. V. Kleine Neugasse 15-17-19



**Weber & Bracht,**  
Maschinenfabrik,  
**Düsseldorf,**  
empfehlen ihre nach neuester Construction hergestellte  
**Papierschneide-Maschine**  
D. Reichs-Patent No. 47 146.

Diese mit bewährter, selbstthätiger Pressvorrichtung versehene **Papierschneide-Maschine** mit

**Changir- oder Wechselschnitt,**  
d. h. mit hin- und hergehendem und gleichzeitig abwärts sich bewegendem Messer, durchneidet sowohl die feinsten, als auch die schwierigsten Papiersorten, sowie **Maschinen-Pappen** — auch in den breitesten Formaten (bis zu 200 cm) — bei grösster Genauigkeit um mehr als ein Drittheil rascher und mit weit geringerem Kraftaufwand als alle bisher bekannten Maschinen. 41346

Sorgfältigste Ausführung. — Mässige Preise.

**Cellulose** 41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reinheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billiger als von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und

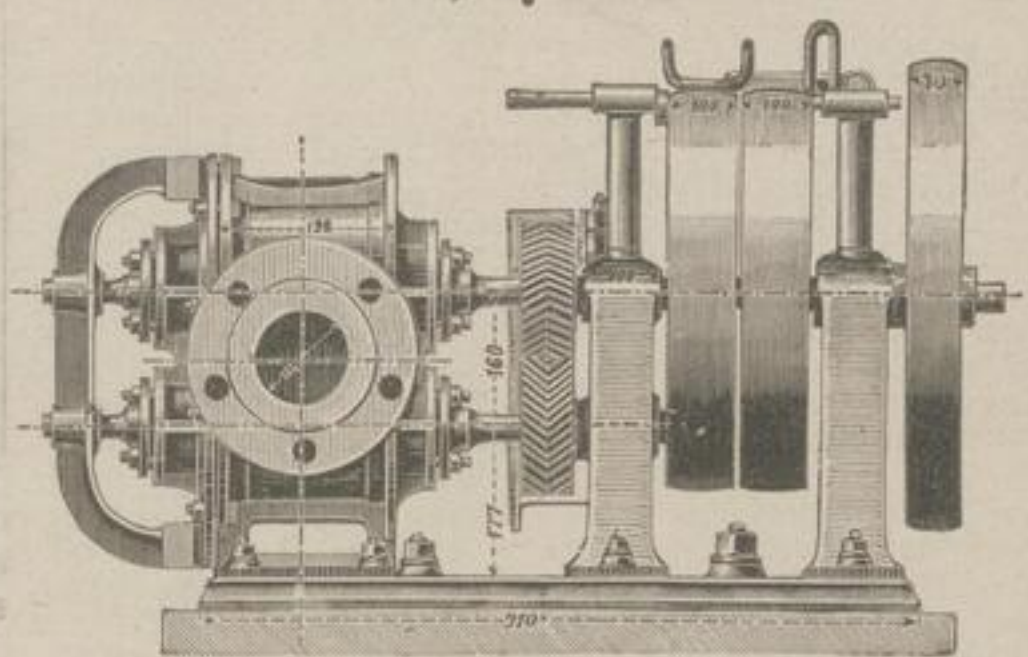
von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten.

Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.

Carlshof bei Tarnowitz (Oberschlesien).  
Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.

**Meiche & Kaestner,** [39406  
*Papier-Fabrik Lauter, Sachsen*  
empfehlen als Specialität  
**braun Pack- und Dütenpapiere**  
mit Hochglanz. Rollen bis 170 cm Breite.

**C. Marget & Cie., Maschinenfabrik**  
Zell im Wiesenthal (Baden)  
empfiehlt in neuester, bewährtester und bester Construction:  
**PUMPEN, Syst. Dart-Behrens-Greindl**



für Wasser, Säuren und Stoffe vorzüglich geeignet.  
**Kollergänge, Stampfen, alle Maschinen für Cellulosefabrikation**  
sowie vertikalegehende Ventil-Wand-Dampfmaschinen. [39002

**Heidelberger Federhalter-Fabrik.**

fabricirt als Specialitäten:  
ihre rühmlichst bekannten und empfohlenen Hohlfederhalter und Umstecktaschenhalter aus Brasil-Holzrohr und deutschem Sumpfrohr; ferner ihre allgemein eingeführten und beliebten Tonkinrohr-Federhalter in der reichsten Auswahl und vollendet schöner Ausführung; Hohl-Bleistifthalter, Hohl-Griffelhalter, nie klecksende Lineale, nie klecksende Reisschienen und Winkel, neueste und praktischste Löschrollen und Federhalterschalen, nie klecksende Leingläser, verbesserte Reissfedern, Schreib- und Zeichenstifte aus Hartgummi, Brieföffner, Falzbeine u. s. w. [38498

Musterkollektionen unter billigster Berechnung.  
Illust. Prospekte und Preisliste stehen gern zu Diensten.

**Luce & Ensslen, Heidelberg.**

Schreibwaren-Fabrik. Lehrmittel-Anstalt.

**Förste & Tromm, Leipzig,**  
Liniirmaschinen-Fabrik.

**Sortiments-Rollen-Liniirmaschine**

liniirt einseitig in mehreren Farben, sowohl durchgehend als auch abgesetzt. Ausführlichen Prospekt hierüber auf Verlangen gratis, ebenso auch von unserer patentirten Universal-Rollen-Liniir-Maschine zum Liniiren u. Kariiren von Postpapieren, dieselbe erzeugt gleichzeitig auf beiden Seiten sowohl durchgehende als auch abgesetzte Liniaturen in mehreren Farben. [41429



**Otto Kauffmann,**  
Chemische und Chamottewaaren-Fabrik,  
**Niedersedlitz in Sachsen.**  
Zweigniederlassung  
in Harburg a. d. Elbe  
40781 für den Import  
engl. Chinaclays sowie amerikan. und franz. Harze.

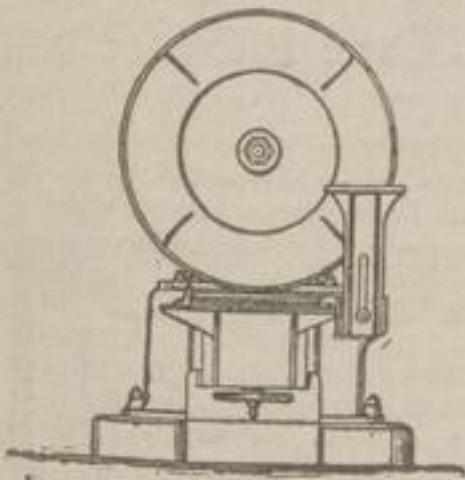




fertigen [40280]  
**sämmtliche Maschinen**  
 für  
**Buchbindereizwecke.**

Als Neuheiten empfehlen:  
 Vergoldepresse D, 16x20 cm  
 Druckfläche . . für M. 175,—  
 Eckenrundstossmaschinen  
 für M. 150,— bis M. 175,—  
 Farbauftragapparat an Ver-  
 goldepressen.  
 Kleine Beutelschneidmaschi-  
 nen . . . . . für M. 225,—  
 etc. etc.  
 Illustr. Kataloge gratis und franko.

**Die besten Tinten!**  
 Preisgekrönt  
**WIRKLICH TIEFSCHWARZE**  
 COPIR- u. SCHREIBTINTEN.  
 EISENGALLUS- u. NORMALTINTEN  
 FARBIGE TINTEN u.  
 STEMPELFARBEN.  
 UMDRUCKTINTEN u. AUSZIEH-  
 TUSCHEN, FLÜSSIGER LEIM,  
 FISCHLEIM etc.  
**ROBERT LENTZ, Stettin.**



**HEINRICH WIGGER, Unna in Westfalen.**  
 Maschinenfabrik für  
**Holzschliff-, Holzzellstoff-**  
 und  
**Pappenfabrikation,**  
 empfiehlt sich zum Bau von  
 Holzschleifereien, Pappen- und Sulfitecellulose-Fabriken  
 nach praktisch bewährten Systemen  
**unter Garantie.**

**Spitzen-Papier-Fabrik**  
**H. Pommernell**  
 BERLIN S.,  
 20 Brandenburg-Strasse 20.



39983]  
 = SPECIALITÄT: =  
**Streifen.**  
 Tortenpapiere.  
**Bouquetmanchetten**  
 von einfacher bis feinsten Ausführung.  
 Neuheiten zu jeder Saison.

T. A.: Metall Coethen  
 Illustr. Preislisten frei

**Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik**  
 Cöthen i. Anh.  
 fertigen als Specialität seit 1872  
**Vollständige Knotenfang-Anlagen**  
 jeder Größe und Construction, sowie  
**Knotenfangplatten**  
 mit und ohne Rippenverstärkung  
 in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
 und Kupfer  
 in jeder Größe und in kürzester Zeit.

Ueber 300 Stk. rotirende  
 Knotenfang-Anlage.  
 Retirender Knotenfang.  
 Knotenfänger im Betrieb  
 Alte Platten werden in den Schlitzen erweitert u. verengert.  
 Knotenfangplatte mit Rippenverstärkung.  
 Knotenfangplatte ohne Rippenverstärkung.



**BOCHUMER VEREIN für BERGBAU**  
 und **GUSSSTAHL-FABRIKATION**  
 in BOCHUM, Westfalen.

Abtheilung:  
 Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen aller Art

VERTRETEN DURCH  
**B. BAARE**  
 Berlin SW. Askaniischer Pl. 4

HERSTELLUNG VOLL- STÄHL. u. HÖLZ.  
 STÄNDIGER BAHN- ANLAGEN. PROSPEK- LOWRIES  
 TE und KOSTENAN- SCHLÄGE STEHEN JEDER ART.  
 ZUR VERFÜGUNG. LOCOMOTIVEN. LAGER in BERLIN  
 u. BOCHUM i. W.

WALDBAHNWAGEN. MULDENKIPPER.  
 ZUNGENWEICHEN DREHSCHLEIBEN. KURVENFRÄHMEN



**Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P.** [40662]

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem Nutz- und Trinkwasser in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur Reinigung von Kesselspeisewasser. Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

**Dr. Gerson's Reinigungssystem**  
**für Schmutzabwässer D. R.-P.**

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kesselspeisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird absolute Garantie übernommen. Prospective und Kostenanschläge gratis durch

**Dr. Gerson, Hamburg.**



### Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.

Sämtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Neuerung an Zeitungs-Druckpressen** von J. H. Buxton, D. Braithwaite und M. Smith in Manchester, England. D. R. P. 45 850. (Kl. 15.)

Um die sogenannten »Letzten Nachrichten« der Zeitungen mit Rotationsdruckmaschinen zu drucken, bedarf man eines besonderen Nebendruckzylinders *B*, welcher die auf dem Hauptzylinder nicht ausgefüllten Theile des Letternsatzes bzw. der Zeitungsspalten ergänzt.

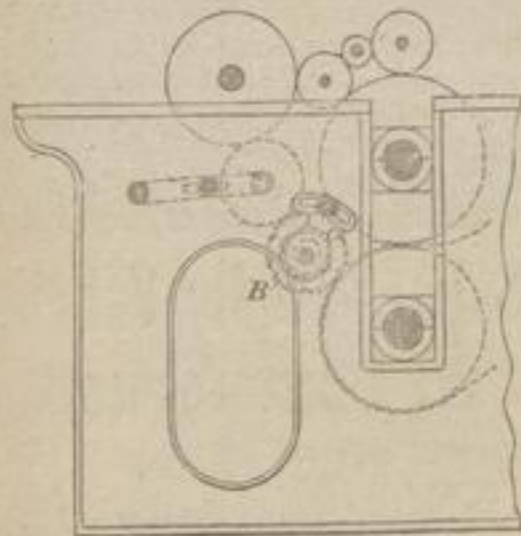


Fig. 1.

#### Patent-Anspruch:

An Zeitungs-Druckpressen mit einem für das nachträgliche Eindringen der sogenannten »Letzten Nachrichten« bestimmten Nebendruckzylinder die Anordnung von schwalbenschwanzförmigen Nuthen in dem Mantel dieses Cylinders *B*, in welche mit Schwalbenschwanz versehene, durch eine bewegliche Wand verschlossene Letternkasten eingeschoben und durch Drehung eines mittels Feder festzustellenden Ringes seitlich gehalten werden.

**Verfahren zur Darstellung von konzentrirtem Chlorgas aus verdünnten Chlor-Gasgemischen** von Dr. Chr. Heinzerling und Dr. J. Schmid in Zürich. D. R. P. 45 620. (Kl. 12.)

Bekanntlich verbindet sich Chlorgas mit gut gekühltem Wasser zu einer krystallinischen Verbindung, Chlorhydrat genannt, welches angeblich die Formel  $Cl_2 + 10 H_2O$  besitzt und daher 27,7 pCt. Chlor enthält.

Erfinder benutzen nun die Eigenschaft des Chlors, dieses Hydrat zu bilden, um das Chlorgas aus Gasgemischen jeder Art abzuscheiden. Das Chlorhydrat soll zur Chlorentwicklung für Chlorirungen, Darstellung von Bleichflüssigkeiten, von Chlorkalk und anderen unterchlorigsauren Salzen Verwendung finden.

Zur Abscheidung des Chlors und Bildung des Chlorhydrats wird das Gasgemisch durch eine grössere Anzahl flacher Tröge geleitet. Jeder dieser Tröge wird ungefähr zur Hälfte mit Wasser gefüllt, welches durch ein Röhrensystem, in dem eine stark abgekühlte Chlorcalciumlösung zirkulirt, bis nahe zu seinem Gefrierpunkte abgekühlt wird. Die von den Chlorentwicklern herströmenden, gut gekühlten Gase treten durch ein Zweigrohr des Chlorzuleitungsrohres, welches unter das Flüssigkeitsniveau taucht, in den ersten Absorptionstrog ein. Die nicht absorbirten Gase entweichen durch eine Röhre in den zweiten und aus diesem in einen dritten, vierten und fünften Absorptionstrog. Das Chlorgas löst sich zunächst im gekühlten Wasser auf, indem sich ein bei 0° gesättigtes Chlorwasser bildet, und hierauf beginnt bei weiterer Zufuhr von Chlor eine allmähliche Abscheidung des gelblich-grünen, krystallinischen Körpers, des Chlorhydrats. Zur Beobachtung und Ueberwachung dieses Prozesses ist in jeden Kasten ein Glasfenster eingesetzt. Sobald der ganze Inhalt des Troges zu einer breiigen Masse erstarrt ist, und keine sichtbare Absorption des Chlorgases mehr stattfindet, wird der Trog ausgeschaltet.

Zur Erzielung konzentrirten Chlorgases wird das Chlorhydrat in denselben Trögen zersetzt. Zunächst wird zu diesem Zweck die Kühlung unterbrochen und die Kammer mit den Chlorirungsgefässen (Chlorkalkkammern usw.) in Verbindung gesetzt. Durch Erwärmen wird nun die Zersetzung des Chlorhydrats eingeleitet, welche unter Entwicklung eines lebhaften Stromes von reinem Chlorgas von statten geht. Die Erwärmung kann geschehen durch Einleiten von Dampf oder durch Erhitzen des Troges von aussen mittels eines Wasserbades, oder endlich durch quer durch den Kasten gehende Heizröhren. Sobald das Chlor durch Erwärmen bis auf 40 bis 50° fast vollständig ausgetrieben ist, wird der Trog abgekühlt und wieder in den Betrieb eingeschaltet, und zwar zweckmässig so, dass die neu einzuschaltenden Absorptionsgefässe jeweils am Ende des Systems angefügt werden.

Dieser Nebendruckzylinder *B* ist am Umfange mit schwalbenschwanzförmigen Ausschnitten versehen, in welche die einzelnen



Fig. 2.

Typensätze *K* (Fig. 2) mit entsprechenden Ansätzen in der Längsrichtung eingeschoben werden.

Das oben beschriebene Verfahren erlaubt nicht nur, auf billige und zweckmässige Weise das Chlor aus Gemischen mit Luft und Salzsäure abzuscheiden und zu verwerthen, sondern auch aus Mischungen mit Kohlensäure, was nach den anderen Methoden fast undurchführbar ist; denn weder Salz- noch Kohlensäure verhindern, wie die Erfinder gefunden haben, die Bildung des Chlorhydrats.

An Stelle von Wasser von 0° lassen sich zur Absorption des Chlors bzw. zur Bildung des Chlorhydrats nach dem beschriebenen Verfahren auch ebenso stark gekühlte wässrige Lösungen von Kochsalz, Glaubersalz, Chlormagnesium, Chlorkalium, Magnesiumsulfat oder verdünnte Salz- oder Schwefelsäure benutzen.

#### Patent-Anspruch:

Verfahren zur Bereitung von konzentrirtem Chlorgas aus verdünnten Chlorgasgemischen, darin bestehend, dass man die letzteren in auf 0° abgekühltes Wasser oder ebenso stark gekühlte Lösungen von Kochsalz, Glaubersalz, Chlormagnesium, Magnesiumsulfat oder verdünnte Salz- oder Schwefelsäure leitet und alsdann das so entstandene Chlorhydrat durch Erwärmen zersetzt.

## KARL KRAUSE, LEIPZIG Merritt Gally's Original-Pressen

### „Neue Universal“



Ist die anerkannt leistungsfähigste und beste Tiegel-Druckpresse der Welt. Empfohlen von **ersten Fach-Autoritäten**. Jetzt noch verbessert und bedeutend verstärkt, ist sie die vollendetste und einzige wirklich bewährte Buchdruckpresse für feinen Accidenz- sowie Werkdruck.

Es darf mit vollem Recht behauptet werden, dass auf dem ganzen Continent keine zweite Presse existirt, welche auch nur annähernd der „Neuen Universal“ an Leistungsfähigkeit gleichkommt. [40209]

Man verlange Special-Prospecte.

In 3 Grössen zu beziehen durch

Gutenberg-Haus **FRANZ FRANKE, W. Berlin.**

Spezialität: Einrichtung kompletter Buchdruckereien nach langjährigen praktischen Erfahrungen.

## Sulfit-Cellulose-Fabrik,

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

## Excelsior und Prima,

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. 89770



BERLIN SW., Ritterstr. 48.

Massen-Anfertigung

von **Reklame-Goldschnitt-Karten** mit Gold- u. Silberprägung und **Gesangbücher** Berliner, Brandenburger, Ost- und Westpreussische etc.

**PERFORIRTE ETIKETTEN** m. 50%.  
**PACKET-VERSCHLÜSSE** m. 25% Musterbl. gratis.  
**WEIN-ETIKETTEN**, originell u. billig Muster gegen Referenzen.  
**MASSEN-FABRIKATION** jeder Art Etiketten **billigst.**  
**CARL WEDDIGEN, BARMEN-R.**



**Stellen-Angebote**

Wir suchen für unsere Papier- u. Schreibwaaren-Grosshandlung [41834] **2 tüchtige Lageristen** per 1. Juli. **Graul & Pöhl, Leipzig.**

**Für Comptoir und Reise** wird von einer lithogr. Anstalt des Wupperthals ein tüchtiger jung. Mann gesucht. Offerten nebst Gehaltsansprüchen an die Expedition d. Blattes erbeten unter T. 41844.

**Direktor.**

Für eine Packpapierfabrik mit guten Einrichtungen wird ein Direktor gesucht, der mit allen Färbereien gut vertraut, sowie auch im Stande ist, kleinere Aufträge genau nach Muster auszuführen. Antritt bald oder 1. October. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sowie Referenzen erb. u. Q. 41839 an die Exp. d. Bl.

Ich suche zum baldigen Antritt für mein Geschäft einen

**tüchtigen Fachmann**

bei hohem Gehalt. Derselbe muss mit dem Berliner Geschäft genau bekannt sein und einige Reisen übernehmen.

Meldungen mit Angabe über persönl. Verhältnisse, bisherige Thätigkeit und Ansprache an Salair erbitte ich schriftlich.

**F. Lüdecke**

Berlin SW., Lindenstr. 43.

**Buchhalter—Correspondent.**

Für das Comptoir einer Papierfabrik m. l. Masch. wird ein durchaus zuverlässiger älterer Mann für Buchhaltung u. Correspondenz gesucht. Unverheirathete Bewerber haben den Vorzug. Frco. Offert. u. Angabe der bish. Thätigkeit u. X. 41850 an die Exped. d. Bl. erb.

**Frankfurt (Oder).**

Ich suche per sofort für mein Papierwaaren en gros Geschäft und Dütenfabrik einen tüchtigen

**Expedienten.**

Nur solche wollen sich melden in der Frankfurter Papierwaarenfabrik **Louis Günther.** [41841]

Für meine Papier- und Comptoir-Utensilien-Handlung (General-Agentur von J. C. König & Ebhardt) suche ich für 15. Mai oder sofort einen tüchtigen

**Stadtreisenden.**

Offert. mit Gehaltsansprüchen erbeten **Carl Kirdorf, Crefeld.**

Ein tüchtiger zuverlässiger **Maschinenführer,** der auch den Meister vertreten kann, und ein tüchtiger

**erster Müller**

gesucht. **Gebr. Wersbeckmann,** Stroh-Papier u. Pappen-Fabrik. Münster i. W. [41847]

**Selbstständiger, tüchtiger Correspondent,**

der auch kleine Reisen übernehmen kann, für eine Pergamentpapierfabrik gesucht. Off. u. L. 41835 an die Exp. d. Bl.

Für ein Papier-Engros- u. Detail-Geschäft ein branchekundiger Mann, für kleine Reisen befähigt, gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen und Photographie unter V. 41812 d. d. Exp. d. Bl. erb.

**Comptoirist!**

Zum Eintritt per 1. Juni a. c. oder früher suche einen erfahrenen, tüchtigen Comptoiristen, derselbe muss verheirathet u. in Papierfabriken schon thätig gewesen sein. Nähere Angaben und Gehaltsansprüche zu richten an [41809]

**Hermann Plaen**

Braunholzpapierfabrik, Neubrück Post Deichow u. Crossen a/O.

Für ein Papiergeschäft in einer grösseren Stadt Süddeutschlands ein tüchtiger solider junger Mann gesucht, der mit der Branche vollständig vertraut ist und sich besonders als

**Verkäufer**

eignet. Kenntniss d. König & Ebhardt'schen Fabrikate erwünscht. Off. mit genaueren Angaben seitheriger Thätigkeit, Gehaltsansprüchen etc. an die Expedition d. Bl. unt. X. 41814.

Für eine Dütenfabrik u. Papier-en gros-Geschäft wird ein durchaus tüchtiger, branchekundiger

**Reisender**

gegen hohes Salair gesucht. Gefl. Off. u. H. 41827 a. d. Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger junger Mann für **Contor und Lager** per sofort gesucht [41817]

**Hch. Voss Nachfolg.**

Berlin O, Holzmarktstrasse 65.

**Buntpapier.**

**Guter Streicher** auf Grahl- & Hoehlscher Rollenstreichmaschine zum sofortigen Antritt gesucht. Off. sub Y. 41815 a. d. Exp. d. Bl.

**Ein flotter Correspondent**

mit schöner Handschrift, durchaus vertraut mit der Papierbranche u. möglichst befähigt auch französisch und englisch zu correspondiren, wird zum 1. Juli d. J. oder später gesucht. Anmeldungen u. Einsendung v. Zeugnissabschriften und Photographie, sowie Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche an die [41826]

Direction der **Patentpapierfabrik zu Penig.**

**Tüchtige jüngere Techniker,** flotte Zeichner, mit mehrjähriger Bureau Praxis, suchen zum sofortigen Antritt

**Wagner & Comp.**

Coethen, Anhalt.

41784] Eine schlesische Holzstoff- und Papierfabrik sucht zum Antritt per 1. Juni a. c. einen zuverlässigen gut empfohlenen

**Papiersaalmeister.**

Gefl. Offerten mit Zeugn.-Abschriften unter J. 41787 an die Exp. d. Bl.

Eine schles. Papierfabrik sucht einen durchaus soliden, zuverlässigen **Commis.**

Nur solche, welche in der Papierbranche erfahren und auf dauernde Stellung reflektiren, wollen Offerten mit Zeugniss-Abschriften u. Gehaltsansprüchen unter L. 41789 an die Exp. d. Bl. richten.

Ein in der Dütenbranche tüchtiger

**Expedient**

(Christ) zum 1. Juli gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen etc. bef. die Exp. d. Bl. unt. P. 41796.

**Correspondent.**

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen tüchtigen, gewandten Correspondenten mit schöner Handschrift. Sprachkenntnisse erwünscht.

Actiengesellschaft vorm. **Hans Kohler & Co.** Lithogr. Kunst-Anstalt. Kaufbeuren, Bayern.

41792]

**Ein tüchtiger****Ingenieur,**

im Bau von Maschinen zur Papierfabrikation erfahren, selbstständiger Constructeur, findet bei gutem Salair dauernde Stellung b. einer renomirten Maschinenfabrik Mitteldeutschlands. Gefl. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen u. M. 41790 an die Exp. d. Bl. erbet.

**Cartonnager.**

Wir suchen auf Juli einen tüchtigen Cartonnager als Werkführer, der im Stande ist, in feinen sowie ordinären Cartonnagen die Fabrikation zu leiten. Ein verheiratheter Mann mit Familie erhält den Vorzug. Offerten nebst Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen beliebe man an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen unter A. 41771.

**Kaufmann.**

Zuverlässiger Buchhalter und gewandter Correspondent, der längere Jahre in Pressspanfabriken thätig war, Artikel und Kundschaft genau kennt, auch für Reise gut befähigt ist, zu baldmöglichem Antritt gesucht, spätestens zum 1. Juli cr. — Verheirathete Herren, welche beste Nachweise über kaufm. Leistungen u. über umfassende Kenntniss der Pressspanbranche erbringen können, wollen sich unter Beifügung ihrer Empfehlungen und der Photogr., sowie Nennung des Gehaltsanspruchs, des Alters, der Religion unter F. 41780 an die Exp. d. Bl. wenden.

Eine belg. Maschinenfabr. sucht sofort einen sprachgewandten diplomirten

**Ingenieur,**

der insbesondere im Französischen durchaus firm ist, alle Konstruktionen der Papiermaschinen kennt und hierüber Nachweis bringen kann. Anträge unter K. 41455 an die Expedition dieses Blatt. erbeten.

**Tüchtiger Correspondent**

und Buchhalter, der in Papierfabriken thätig war, zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Sprachkenntnisse und Reisebefähigung sind erwünscht. Angebote mit Angabe der Gehaltsforderung unter X. 40398 an die Exp. d. Bl. erbet.

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

Ein flotter Verkäufer des Papier- und Kunstmaterialeinfachs wünscht sich per 1. Juli zu verändern. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Gefl. Offerten unter T. 41761 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger und erfahrener Kaufmann, 34 Jahr alt, verheirathet, lange in der Papierbranche, speciell Luxuspapierfabrik, sucht p. 1. Juli cr. eine Vertrauensstellung als kaufm. Disponent resp. Buchhalter pp. (doppelt u. einf.), Correspondent (flottes deutsch, franz., engl., scandinavisch, holländ. u. russ.), derselbe würde auch als langjähriger, früherer Reisender eine leistungsfähige Papier-Ausstattungsfabrik im In- u. Auslande, dank seiner Relationen in fast allen grösseren u. mittleren europäischen Plätzen, mit Umsicht einführen können. Letzte Stell. 6jähr. Thätigkeit in Ia. Firma d. Papierbr. Ia. Empfehlg. u. Refer. Gefl. Offert. an die Exp. d. Bl. u. D. 41821.

**Reisender**

mit den Papierhändlern Deutschlands u. Hollands bekannt, sucht zum 1. Juni Engagement und erbittet Nachricht unter W. F. 25. Postamt 55. Berlin. 41851

**Gew. Verkäufer**

militärfrei, gute Handschr., mit Ann. von Contob. u. Drucks. vertr., Decor. sucht Stellung für Berlin od. Ausland als Verk., Lag., Corresp. od. für Cont. Adr. u. P. 41838 a. d. Exp. d. Bl.



### Für Comptoir, Reise, Zeitungs- verlag etc.

Fachmännisch gebildeter Kaufmann, mitte 30, präsentable Erscheinung, mit der Geschäftsbücher- u. Briefcouvertbranche, dem Inseratenwesen, sämtlichen Büroarbeiten, Zeitungsorganisation, Accidenz-Arbeiten — Reise u. Calculation — durchaus erfahren, sucht Stellung. Gefl. Offerten unter **G. 41825** an die Exp. d. Bl. erb.

### Vertrauensstellung.

Ein seit 15 Jahren in der Papierbranche in hervorragender Weise thätiger, nach jeder Richtung hin kaufmänn. gebildeter u. erfahrener Mann (Christ, 35 Jahre alt), energisch, ernst und repräsentationsfähig, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. Derselbe ist in allen Zweigen der Papier- und Requisitionen durchwegs routinirt, mit den deutschen u. lediglich den ausländischen Fabrications-, Bezugs- u. Absatz-Verhältnissen bestens vertraut, der deutschen, englischen und französischen Sprache vollkommen mächtig. **Ia. Referenzen.** Gefl. Antr. u. **U. 41811** an die Exp. d. Bl. erb.

### Reisestellung-Gesuch,

langjährige Reisetätigkeit in der Papierbranche, Schles. u. Posen mit Erfolg bereist, beste Refer. Gefl. Offerten unter **B. 41819** an die Exped. d. Bl. erb.

### Buchhalter,

anfangs Dreissiger, ledig, gegenwärtig bei renommirter Papier-Grosshandlung thätig, sucht sich p. 1. Juli cr. unter mässigen Ansprüchen zu verändern. Gefl. Off. unter **S. 41842** a. d. Exp. d. Bl. erb.

### Monogrammpräger

seit mehreren Jahren in einer der grösst. Monogrammprägerei, als Werkführer thätig, sucht Stellung. Offert. bitte schriftlich zu richten an **A. Müller**, Berlin, Swinemünderstr. 128, v. I. Tr.

Eine in der Papierbranche gew.

### Verkäuferin

mit Ia. Referenzen sucht per 1. od. 15. Juli Stellung in ein. feineren Detailgeschäft. Gefl. Offerten unter **C. 41820** beliebe man an die Exp. d. Bl. zu senden.

Ein junger Mann mit höherer Schulbildung, militärfrei, der bis jetzt in der Schreibwaaren- und Papierbranche thätig war, u. dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Stellung als **Commis.** Offert. u. **R. 41840** an die Exped. d. Bl.

Ein jung. Mann, 23 Jahr alt, gelernt. Papierhändl. mit Contorarbeit vertraut, sucht Engag. in ein. Papierfabr. als **Contorist**, resp. Placirung in der Branche. Derselbe ist militärf. u. cautionsfähig, bes. Ia. Zeugn. u. Refer. u. würde ein. Stellg. in Oesterreich den Vorzug geben. Off. u. **F. 41824** an die Exp. d. Bl.

### Commis

ca. 20 Jahre alt, momentan auf einer **Papierfabrik** in ungekündigter Stellung, wünscht p. 1. Juli cr. anderweitige Stellung. Off. u. **U. 41845** an die Exp. d. Bl.

Der **Buchhalter** und **Correspondent** einer **grossen südd. Packpapier- und Holzstofffabrik** wünscht seine jetzige Stelle gelegentlich in dauernde zu verändern. Suchender ist durchaus selbstständiger Arbeiter und besitzt auch einige Kenntnisse der Fabrikation. Pa. Zeugn. u. Refer. Gefl. Off. u. **W. 41849** an die Exp. d. Bl.

Energischer, militärf., junger Mann, 25 Jahre, z. Zt. in **Berlin** thätig, in der **Contorutensilien-, Contobücher- und Luxuspapier-Branche**, sowie im **Buch- u. Stein-druckwesen** firm, selbstständiger Arbeiter und routinirter Verkäufer, sucht per 1. Juli a. c. entsprechendes Engagement als

### Reisender.

Gefl. Offerten unter **A. 41818** an die Exp. d. Bl.

Ein jung. Mann, Südd., 28 Jahre alt, verheirathet, seit 12 Jahr. in der Branche, der **Deutshl.** mehr Jahre mit bestem Erfolg bereiste, technisch wie kaufmänn. perfect ausgebildet, sucht, gestützt auf sehr feine Referenzen, per 1. Mai oder später Stellung als **Leiter ein. kleinen Papierfabrik, Reisender, Buchhalter.** Gefl. Off. unter **C. 41773** an die Exp. d. Bl.

Militärf. j. Mann, 25 Jahre, mit der Papierbranche und der Annahme und Fertigstellung von Drucksachen, Contobüchern etc. vertraut, gewandt im Verkehr mit feinstem Publikum, sucht per 1. Juli a. cr. Stellung als **Verkäufer oder Correspondent** in feinerem Geschäft dieser Branche. Gefl. Offerten unter **J. 41828** an die Exp. d. Bl.

### Stellegesuch.

Ein j. Mann, der im Papier- und Buchdruckerei-Fach gelernt hat und schon seit Jahren darin thätig ist, wünscht sich p. 1. Juli zu verändern (evt. auch ins Ausland). Derselbe besitzt tüchtige Branchenkenntnisse, ist in allen **Contorarbeiten**, der **Buchführung, Correspondenz** etc. erfahren und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt. Gefl. Off. werd. u. **Z. 41770** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Da meine Papier- u. Pappfabrik abgebrannt ist u. nicht wieder aufgebaut wird, suche ich für meinen

### Werk- u. Geschäftsführer

Herrn Knäble, eine andere Stellung. Derselbe, mit der **Papier- u. Pappfabrikation** vollständig vertraut, hat meine Fabrik 7 Jahre hindurch zu meiner grössten Zufriedenheit **selbstständig geführt** u. auch den Verkauf meines Fabrikats mit Umsicht geleitet. Ich kann Herrn Knäble daher nur empfehlen. Gleichzeitig suche ich f. einen **Papiersaalmeister**, einen **Maschinenführer** und einen **Papierschneider**, d. auch d. Maschine führen kann, anderweitige Stellung. **F. Hoeltzel**, Babalitz b. Bischofswerder, Westpreuss.

### Ein älterer Werkmeister,

der reiche Erfahrungen in der Anfertigung zäher, fester, besserer Packpapiere aller Art hat, die **Pappfabrikation und Holzschleiferei** genau kennt, tüchtig im Baufach u. Montiren ist, sucht Verhältnisse halb-anderweitig Stellung. Prima Zeugnisse u. Referenzen. Werthe Offert. bef. d. Exp. d. Bl. unt. **B. 41719**.

### Stelle-Gesuch.

Ein 33 Jahre alter militärfreier

### Werkleiter,

welcher in der **Hülsen- und Packpapierfabrikat. gut bewandert** und auch energisch ist, sucht anderweitig dauernde Stellung. Gefl. Anerb. sind u. **R. 41515** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein gut empfohlener

### Werkführer

sucht in einer grösseren **Schleiferei** zum 1. Juli Stellung. Offert. unter **U. 41762** an die Exp. d. Bl.

Tüchtiger

### Buchhalter und Correspondent,

(französisch, englisch, spanisch), erste Kraft, mit besten Empfehlungen, wünscht sich zu verändern. Gefällige Offerten unt. **D. 41777** an die Expedition dieses Blattes erb.

### Fabriken Geschäfte

### Theilhaber gesucht!

Zur grösseren Ausdehnung einer nachweislich gut eingeführten, renommirten **Tapetenfabrik** wird ein stiller oder thätiger Theilhaber, welcher event. einen Theil der Reise übernehmen könnte, mit ca. **60—80 000 M.** Einlage gesucht. Prima Referenzen gegeben und verlangt. Anerbietungen beliebe man zur Weiterbeförderung an die Expedition der **Tapeten-Ztg.** in Darmstadt einzusenden. (41779)

### Papiermühle-Verkauf.

Eine Papiermühle in **Unterfranken, Bayern**, mit ca. 10—12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen**. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. **R. 41465**.

### Zu verkaufen eventuell zu verpachten.

Eine neu aufgebaute und vollständig neu eingerichtete

### Papier- und Pappfabrik im Erzgebirge,

kaum 2 Monate im Betriebe gewesen, ist sehr preiswürdig zu verkaufen eventuell billig zu verpachten. — Dasselbst befindet sich eine **Turbine** von 30 Pferdekraft und ein **Dampfmotor** von 12 bis 15 Pferdekraft, ferner: **2 Holländer** von 70 bis 80 Ko. Stoffinhalt, **1 Rührbütte**, **1 Cylinder-pappmaschine** von 1500 mm Arbeitsbreite, **1 Nasspresse** und **1 Haspel** zur Erzeugung von endlosen lufttrockenen Packpapieren, **1 Aufzug**, **1 Glättwerk** mit den nöthigen Trockenräumen, **1 Packpresse** etc. Die Fabrik kann sofort in Betrieb gesetzt werden. (41741)

Nähere Auskunft ertheilt die

### Karolinenthaler Maschinenfabrik

J. C. Bernard, Prag-Karolinenthal.

### Theilhaber-Gesuch.

Für ein schon seit fünf Jahren bestehendes, gut eingeführtes Papier-Geschäft werden einige stille **Theilhaber** mit einer Einlage von 15—30 000 M. gesucht. Gute Verzinsung ist bei der soliden Grundlage des Geschäfts garantirt. Off. sub **C. V. 029** a. d. „**Invalidendank**“ Dresden erbeten. (41843)

### Vertretungen

Ein in den Zuckerfabriken der Provinzen Hannover und Braunschweig gut eingeführtes Haus sucht die **Vertretung** einer in der Herstellung von

### Zuckerpapieren

durchaus leistungsfähigen Fabrik. Ia Referenzen. Gefl. Offerten unt. **W. 41813** an die Exp. d. Bl.

### Reisender,

welcher **Schreibwaaren-, Buchbinder-Geschäfte** und **Buchdruckereien** besucht, kann einen lohnenden Artikel **provisionsweise** mitnehmen. Off. unt. **Z. 41816** an die Exp. d. Bl.

### Vertreter.

Ein französischer Papierfabrikant sucht einen ersten und tüchtigen **Vertreter**, deutsch u. englisch sprechend, für **Reisen in fremde Länder**. Offerten, denen gute Referenzen zu Grunde liegen müssen, sind an die Exp. d. Bl. unt. **S. 41805** zu adr.

### Papier-Fabrik

von einem seit 14 Jahren gut eingeführten älteren Agenten zur **Vertretung für Berlin** gesucht. Pa. Refer. aus der Kundschaft. Off. u. **T. 41806** an die Exp. d. Bl.

### Henry A. Marcus

Hamburg (40080)

Agenturen in Papier,  
Papierwaaren  
u. Schreibmaterialien.

Alleinvertretung und Lager der

### Japanpapiere

der kaiserl. Fabriken in Tokio bei **J. H. Waser & Co., Zürich.**



**Joh. Probst**  
Hamburg Hamburg  
Neue A B C Strasse 14.  
Agentur-Papier-Commission.

**Vermischtes**

Recept für gestrichen Goldpapier nicht abfärbend, gesucht. Offerten unt. K. 41788 a. d. Exped. d. Bl.

Die Anfertigung von **fett- und wasserdicht-Pergamyn,**

denselben Anforderungen entsprechend wie echt Echt Pergament, marktfähig ohne Satinage. **lehrt** ein Specialist

unter Garantie. Anfragen unter U. 41656 an die Exped. d. Bl.

**Gummiarabicum-Imitation.**

Das Verfahren, aus Dextrin einen geruchlosen, krystallhellen, dem echten Gummiarabicum ähnlichen, vorzüglich klebenden, glänzenden und nie schimmelnden Körner-Gummi herzustellen, ist für Deutschland und einen Theil des Auslandes zu verkaufen. Franko-Off. u. O. S. 778 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. [41644]

**Eugen Rüdénburg**  
Speditionsgeschäft [40748]  
Hamburg - Stettin.

— Berlin. —  
**Hotel Station Friedrichstrasse.**  
(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)  
80 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [41459]

Pappen-Arbeiter- oder Techniker gesucht, der in einer Pappenfabrik solche Anleitung zur Fabrikation geben kann, dass die Pappen nachher bei der Verarbeitung schlicht bleiben und sich nicht werfen. Off. u. Y. 41853 an die Exped. d. Bl.

**Kauf-Gesuche**

**Cellulose**  
für Bier-Filtrir-Apparate zum Wiederverkauf gesucht. Franco-Offert. unter V. 41764 an die Exped. d. Bl.

Wer liefert billigst **Baumwollpapier** zum Pergamentiren bei grossen Posten? Offerten unter M. 41836 an die Exped. d. Bl.

**Fettdichte Pergament-Imitation.**

Offerte in fettdichter, ganz weisser u. transparenter Waare für sehr grosse Posten zum Export u. K. 41833 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Anerbieten mit Proben von imitirt Pergamentpapier in Parthien von 5-8000 Ko., beliebe man an Kr. Sunnerts Eftf. Gothersgade 28, Kopenhagen, zuzustellen. [41831]

**Verkauf-Gesuche**

Directe Bezugsquellen VON

**Marmorirwalzen, Capital-Heftband**

und sonstige Buchbinder-Artikel unter V. 41848 durch die Exped. d. Bl.

Ein Posten starkes **Pergamentpapier,**

Lagerwaare, preiswerth abzugeben. Anfragen befördert unt. O. 41837 die Exped. d. Bl.

**Servietten - Seiden** weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen.

**Hutbeutel-Papiere** billigere u. bessere Sorten, offerirt **Papier-Fabrik Adolph Fiegel,** Berlin SW. [41830]

150 Meter nur ganz kurze Zeit in Gebrauch gewesene

**3zöllige gezogene Rohre** billig zu verkaufen.

Gehr. Wersebeckmann, Münster i. W. [41846]

Weissen, marmorähnlichen **Kalkstein**

liefert frei jeder Bahnstation [41797] **Liebau, Schl. Karl Heinzel.**

**Altenburger Spielkartenfabrik,** Altenburg, S.-A. Actien-Gesellschaft. [41444]

Fabrikation aller Sorten **Spielkarten** der Welt. Specialität **Gummi-Karten**

Verkaufsstellen an allen Orten.

**Zur Klärung und Desinfection**

für alle Abwässer, Aborte etc. empf. gemahlene rohe schwefelsaure Thonerde, schwefelsaures Eisenoxyd, Desinfectionspulver, Manganaugen, Eisenlösungen billigst

**Chemische Fabrik Mügeln,** Wollner & Jackwitz.

Mügeln, Bez. Dresden. [41187]

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41284]

**Glas-Schreibfedern** 2 Proben für 1 Mark Briefmarken VON GUSTAV PICKHARDT IN BONN.

**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodil-imit. etc. offeriren als Specialität

**Wenzel & Junghans,** Rittersgrün, sächs. Erzgeb. [40896]

**Für farbigen Löschkarton guter Qualität**

für Schulbedarf und Fabrikation, werden grosse Abnehmer gesucht. Preise aussergewöhnlich billig.

Anfragen durch die Exped. d. Bl. unter G. 40729 erbeten.

**Prima Torfpappen**

in allen Grössen und in jeder Dicke empfehlen **König & Schuchardt**

Magdeburg. [41748]  
Wir bitten Muster zu verlangen!

Beste u. billigste Oelfarben-Anstrich für Häuser, Fussböden, Maschinen, Metallbedachungen, feuchte Wände etc., auf Mauerwerke, Holz, Stein, Eisen, Zink etc. sind die

**Versteinerungs-Oelfarben** von R. ch. Berger Nachf. in Dresden-Plauen. Originalfarben-Musterkarte und Prospekt gratis und franko.

**Goudronné-Post-Packpapier**

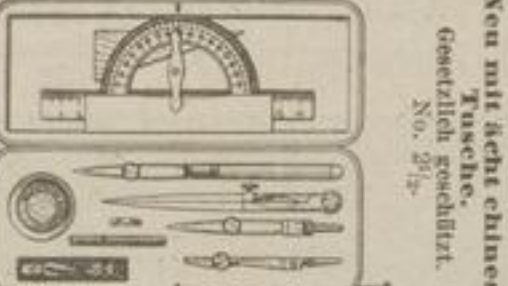
in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigst **E. Zimmermann,** Papierfabrik, Halberstadt. [41810]

Ein neuer, 2 1/2 pferdiger, stehender [41823]

**Dampfmotor,**

Kessel und Maschine auf gemeinschaftlicher Grundplatte montirt, in solidester Construction und Ausführung, ist preiswerth zu verkaufen.

**Eugen Dietz, Maschinenfabrik,** Berlin, Köpnickerstrasse 153.



Neu mit acht chines. Tasche. Gezeichnet geschätzt. No. 97 1/2

**Friedr. Nietzsche Sohn,** HALLE a./S., [41752] **Reisszeug-Fabrik, gegr. 1833,** empfehlen ihre soliden Schulreisszeuge mit acht chines. Taschen in den neuen No. 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2. Man verlange Preislisten.

**Hermann Lange**

Neu-Ruppin offerirt: [40526] Briefordner, Briefsammler, Bibliorhapes, Copirbücher, Falzmappen etc. etc.

**Goudronné**

in Formaten und Rollen bis 140 cm breit liefert [40015]

**H. Krause,** Papierfabrik Friesdorf bei Wollin (Rgbez. Magdeburg).

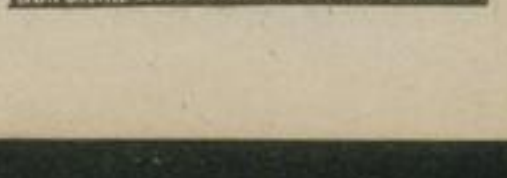
**Leo Haenle** München.

Fabrik aller Arten **Gold- u. Silberpapiere** Staniolpapiere und **Neugoldpapiere.**

Bordüren, Verzierungen, Broncefärben, Brocaten. [40485] Höchste Auszeichnungen auf Weltausstellungen.



FCGLASER, BERLIN, S.W. Linden-Str. 80



A. Kuhnt & R. Deissler Patentbureau Berlin C



**Carl Koch's Nachfolger**  
Frankfurt a. Main.

Depot der berühmten amerikanischen  
**Stafford'schen Tinten.** [41735]

An verschiedenen Plätzen werden noch Verkaufsstellen zu errichten gesucht.

**A. ZEISS'** [41807]

**Marken- und Etiketten-Anfeuchter.**

Preis per Stück M. 1.—



Preis per Stück M. 1.—

Feiner Porzellanbehälter, auf welchem sich ein extra zu diesem Zwecke präpariertes Leder befindet, dessen Ende im Wasser hängt und dadurch stets feucht erhalten bleibt.

Das unangenehme und gesundheitsschädliche Anfeuchten mit der Zunge fällt dadurch weg, ebenso Schwamm oder Pinsel. Briefmarke oder Etikett wird mit dem gummirtten Theil über das Lederkissen gezogen und dadurch gleichmässig angefeuchtet, was bis jetzt bei keinem anderen Anfeuchter der Fall war.

Abgesehen von der Sauberkeit und Bequemlichkeit, die dieser neue Anfeuchter bietet, geht das Anfeuchten ungemein rasch von Statten.

Zeiss' Marken- und Etiketten-Anfeuchter sollte auf keinem Pulse fehlen. Nur echt, wenn mit Stempel „Ang. Zeiss & Co.“

**AUG. ZEISS & Co., Hoflieferanten,**  
Leipziger Strasse 107, Berlin W.  
Fabrikation pat. Bureauartikel.

**CHR. WANDEL**  
REUTLINGEN  
empfeilt als  
Specialität  
seit 1862 seine  
**Rotirenden Knotenfänger**  
vorzüglich bewährtes und verbreitetstes System.  
**Cellulose-Reiniger**  
Besten u. leistungsfähigster Sortierapparat.  
für Sulfit u. Natron-Cellulose.  
**REGOUTTEURS**  
velin u. gerippt, Zeugfänger, Deckelriemen etc.

**Sieler & Vogel** [40391]

Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.

Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen  
feinste und mittelfeine Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-,  
Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospect-  
papiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere.

Export.

**Geschäftsbücher-Fabrik**

Vorzügliche Einbände, Beste Papiere,  
Saubere und geschmackvolle Ausführung.  
Billige Preise.  
Allehretung (auf Wunsch mit Kommissionslager)  
wird an allen Plätzen ohne Verletzung vergeben.  
Um Befugung von Referenzen wird gebeten.



Sehr großes Lager in fertigen Büchern u. Manuskripten,  
deshalb meistens sofortige Lieferung vom Lager,  
sonst kürzeste Lieferungsfrist.  
Lagerkosten - Verzehrnisse  
auf Verlangen gratis und franco.

Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.

**ALLEMANT besorgen**  
**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
BERLIN W.  
78, Friedrichstrasse 78.  
Aeltestes Berl. Patentbureau. Geündet 1873

87458

**Sittig & Joch, Neustadt, a. Rbrg. Prov. Hannover,**  
Pappfabrik,

liefern als Specialität:

**TORF-PAPPEN**

(D. R. P. No. 42200) in allen Scheren, Formaten und Rollen.  
Muster gratis und franco. [40276]

Actiengesellschaft für  
Schriftgiesserei und Maschinenbau

Man verlange  
Probenblätter der  
Inserat-Einfassungen Serie 51, 53, 54, Karton-  
Umrahmungen, Zierleisten, Amoretten-Initialen,  
Kartuschen-Einfassung, Rococo-Schreibschr.,  
Neuen Zierschriften, 7-Cicero-Schreibschrift,  
Ausbindo-Stege.

Gebrauchte Maschinen  
vollständig wie neu hergerichtet unter  
Garantie zu billigen Preisen und con-  
stanten Conditionen stets auf Lager.

OFFENBACH A. MAIN.

41783

Die Figuren obiger Annonce: No. 161 und 169 der  
Annoncen-Einfassung Serie 54.

**Iriscarton u. Atlaspapiere** [41783]

empfeilt giftfrei als alleinige Specialität die seit 1857 bestehende  
**Blancokartenfabrik von A. Schmidt**  
früher Weissensee bei Berlin, jetzt Berlin, Kaiserstr. 36a.

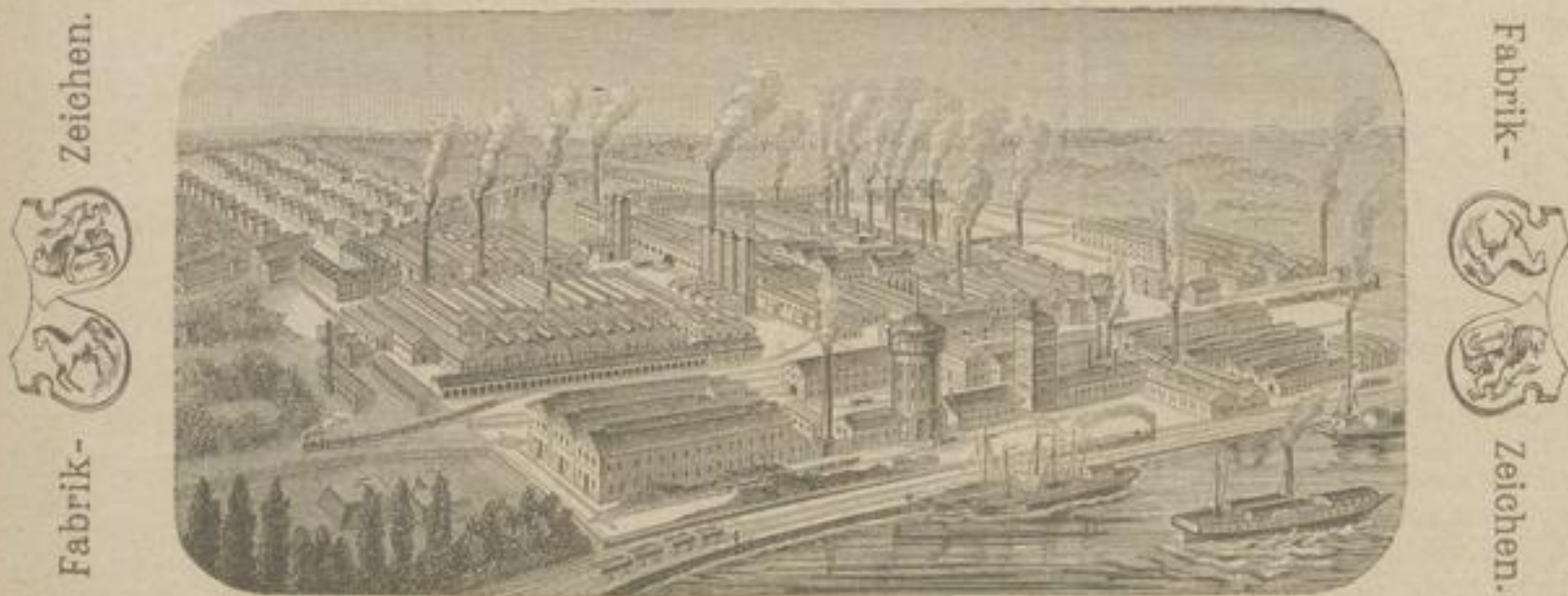


**Bürsten-Fabrik Herrmann Müller**  
 40919] **BERLIN S. 14,**  
 älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838

Specialität:  
  
**BÜRSTEN**

für **Papier-, Buntpapier- und Tapeten-Fabrikation.**  
 Prämiert Berlin: Papier-Ausstellung 1878. Gewerbe-Ausstellung 1879.

**Badische Anilin- u. Soda-Fabrik**  
 Ludwigshafen am Rhein



Fabrik-Zeichen.

Fabrik-Zeichen.

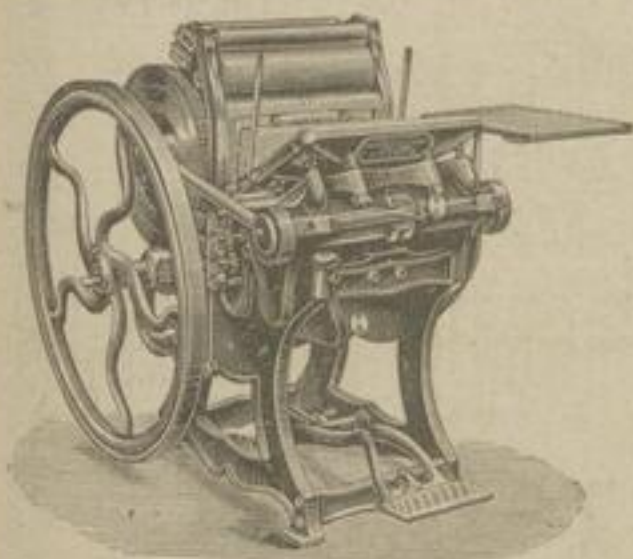
empfehl für Papierfabrikation: 41518

Anilinfarben in allen Nuancen und Qualitäten.

Gefärbte Muster und Gebrauchsanleitungen stehen zu Diensten.

Fabriken in Ludwigshafen a. Rh., Neuville a. Saône b. Lyon und Butirki b. Moskau.

**Neu! Rockstroh & Schneider, Dresden. Neu!**



Maschinenfabrik, empfehlen ihre als Specialität gebaute

**Victoria-Tiegeldruckpresse**

mit Cylinderfärbung,

deren besondere Vorzüge: vollkommen paralleler Druck — genauestes Register — feinstmögliche Farbeverreibung — schnellste Druckregulirung resp. Abstellung — leichtester, ruhiger Betrieb — grösste Schnelligkeit und kräftige, solideste Bauart, bei geringster Rauminanspruchnahme, ihr eine unübertroffene Leistungsfähigkeit sichern und sie zur

besten Tiegeldruckpresse der Gegenwart erheben.

Grösse No. 1 mit innerer Schliessrahmenweite von 260x390 mm Mk. 1250.—  
 Grösse No. 2 " " " " 320x440 " " 1500.—

Weitestgehende Garantie.

Prospecte und Druckproben gratis und franco. [41122

**Rockstroh & Schneider, Dresden,**  
 Maschinenfabrik,

gestatten sich. Interessenten ergebenst darauf aufmerksam zu machen, dass eine ihrer unübertroffenen

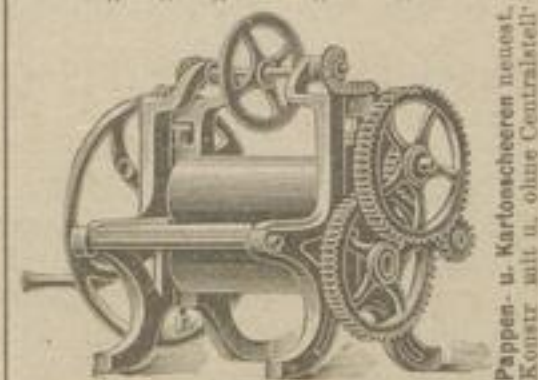
**Victoria-Tiegeldruckpressen**

mit Cylinderfärbung [41786

auf der **Ausstellung des Mitteld. Papiervers. zu Leipzig** in Betrieb sein wird und laden zu deren Besichtigung höf. ein.

**G. H. Schmidt & Co., Masch.-Fabr.**

Berlin C. Rosenthaler-Strasse 55. [30184  
**Satinirmaschinen** auf den Tisch zu stellen, einfachste u. solideste Construction.  
 No. 1. Länge d. Walz. 470 mm, Durchm. 135 mm.  
 No. 2. " " " 525 " " 135 " "  
 No. 3. " " " 630 " " 135 " "



Neue Ausstanzmaschine mit Centralstellung für Couvertfabriken. Stanzfläche 1,5 cm lang, 50 cm tief. (Gewicht der Maschine 1150 Ko.) für Hand- u. Dampftrieb.

**Stahl-Paginer-Maschinen**



D. R. P. A. [37087

Ferner fertige solche für Fussbetrieb. Couvertmaschinen und

Präge-Balancier für Monogrammdruck.

**F. Hirtschultz,**  
 BERLIN S.,  
 Stallschreiber-Str. 81.

**Glycerin,**

destillirt und raffinirt, alle Sorten für Walzenmasse und Hektographen, sowie Pergament- und Buntpapierfabriken liefert billigst die Glycerinfabrik von [39207

**G. H. Orth, Barmen.**

13 Markgrafenstrasse 13.  
**Berliner Satinir-Anstalt**  
 Beste Satinage. Punctl. Lieferung.

**Hermes & Cie., Solingen,**

liefern von den feinsten bis zu den billigsten Sorten

**Manilla, Goudronné und Tauen-packpapiere**

in Rollen u. Bogen, maschinenglatt u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm Breite. Ferner Doppelpapiere, blaugrau, braungrau, gelbgrau und in anderen Farben, gelbgrau als vorzüglicher Ersatz für Lederdeckel.

Gangbare Grössen und Stärken 40907] stets vorrätzig.

**Schwerspath u. Annaline**  
 in feinsten Mahlungen empfiehlt **Ernst Minner** [39839  
 in Arnstadt in Thüringen.  
 Eigene Gruben u. Mählwerke mit Anschlussgeleisen.



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Johann Faber gegen A. W. Faber. Im Jahrgang 1888, Seite 1208, theilten wir mit, dass die Firma Johann Faber in Nürnberg neuerdings den Schutz der Gerichte gegen Warnungen angefordert hat, welche die Firma A. W. Faber in ihren für England und Amerika bestimmten Preislisten gegen alle nicht mit A. W. Faber gezeichneten Bleistifte ergehen liess. Das Oberlandesgericht Nürnberg entschied in seiner Sitzung vom 20. April,

„dass die beklagte Firma A. W. Faber (Besitzer Frhr. Lothar v. Faber) sich bei Vermeidung einer Strafe von 1500 M. für jeden einzelnen Zuwiderhandlungsfall, sowohl in ihren Preislisten als ihren sonstigen geschäftlichen Mittheilungen und Bekanntmachungen jeder Erklärung zu enthalten habe, durch welche sie für sich allein das Recht der Führung des Namens „Faber“ in Anspruch nimmt und auch die von der Firma Johann Faber hergestellten Bleistifte als unbefugt den Namen „Faber“ tragend bezeichnete.“

Eines der Danemora Eisenwerke, Gysinge Aktiebolag in Gysinge, Schweden, hat beschlossen, eine Sulfitstofffabrik für eine Erzeugung von 3000 Tonnen jährlich zu bauen und auch Strohpapier zu erzeugen. Das Werk besitzt 100 000 Morgen Land, grösstentheils Wald am Ufer des Daldfoen. Der Wasserbau ist bereits in Angriff genommen.

Die englische Gesellschaft zum Ankauf skandinavischer Fabriken hat sich jetzt gebildet und heisst: Bohnsdalen Wood Pulp and Paper Mills, Limited. Das Aktienkapital besteht aus 170 000 Lstr. in 850 Antheilen zu je 100 Lstr. und 8500 Antheilen zu je 10 Lstr. Die Direktoren sind: A. C. Trench, i. F. Kegan Paul, Trench & Co., Verleger; A. G. Weguelin, Direktor der Bergvik Co., Lim.; E. Hanson, i. F. Ballantyne Hanson & Co., Buchdrucker; E. F. Kelly, i. F. Kelly & Co., Adressbuch-Verleger; T. Sutherst, Rechtsanwalt. Ausser der Bohnsdalener Stoff- und Papierfabrik wurde noch, wie in Nr. 30 mitgetheilt, der Gravfos Wasserfall gekauft. Die Herrn H. und C. Bache-Wüg, Gründer und Eigenthümer der Fabriken, wurden von Anfang an von Herrn Christophersen in Christiania mit Kapital unterstützt, wofür ihm der Alleinverkauf der Fabrikate übertragen wurde. Da derselbe schliesslich ein Guthaben von 50 000 Lstr. hatte, so ergriffen die Besitzer gern die Gelegenheit zu verkaufen.

Die Papierfabrik Schloeglmühl bei Gloggnitz zahlt für 1888 auf ihre 3 000 000 fl. Aktien, nachdem sie schon 8 fl. auf jede Aktie von 200 fl. vertheilt hat, noch weitere 3 fl., also im ganzen 5 1/2 pCt. Dividende.

Druckerei und Verlagsgeschäft Fischbach-Strassburg. Das Geschäft wird demnächst durch eine Genossenschaft unter Führung der Firma Homburger in Karlsruhe in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden. (Voss. Ztg.)

Buchhändler-Syndikat in Schweden. Aus Stockholm wird gemeldet: Die Statuten der Papierhandels-Aktiengesellschaft Killberg u. Co. sind kürzlich bestätigt worden. Die Buchhändler in unseren Städten verkaufen nicht nur Bücher und andere Drucksachen, sondern haben fast alle grosse Lager von allen gangbaren Papiersorten, Papeterien, Mal- und Zeichen-Geräthen und sonstigen Kurzwaren. Diese Gegenstände wurden bisher meist von deutschen Handelsreisenden, besonders von Berliner Firmen, auf gewöhnliche kaufmännische Weise gekauft. Unseren Buchhändlern ist nun die Vermittelung dieser Zwischenhändler zu theuer erschienen, und sie haben sich deshalb vereinigt, um ihre Waaren gemeinschaftlich und direkt von den Erzeugern zu kaufen. Dieser Zusammenschluss hat seinen Ausdruck in der vorgenannten Gesellschaft erhalten; nur schwedische Buchhändler können Aktienbesitzer sein. (Voss. Ztg.)

In die Papierwarenfabrik und Papierhandlung Streng & Jost in Frankfurt a. M., seit dem im vorigen Jahr erfolgten Tod des Herrn Gustav Jost im Alleinbesitz des Herrn Johannes Streng, ist Herr Wilhelm Müller aus Baden-Baden mit dem Recht der Firmazeichnung als Theilhaber eingetreten.

Die Liquidation der Firma Frankfurter Tapetenfabrik Lebach, Wolff & Co. zu Frankfurt a. M. ist beendet und die Firma erloschen.

Die Papier- und Kontorgeräthe-Handlung Carl Kirdorf in Crefeld ist unter unveränderter Firma auf den Sohn des Inhabers und bisherigen Prokuristen des Geschäfts, Herrn Carl Kirdorf jr., übergegangen.

Hugo Peter Buch-, Musikalien- und Antiquariats-handlung ist die Firma eines anfangs Mai zu Halle a. S. Alte Promenade 28, zu eröffnenden Sortiments, für welches Herr Franz Wagner-Leipzig die Vertretung übernehmen wird.

Herr Fr. Karafiat in Brünn hat in seine Verlagsbuchhand-

lung seinen Sohn Georg als Theilhaber aufgenommen und demnach die Firma für diesen Theil des Geschäfts in Karafiat & Sohn verändert. Das Antiquariat nebst Druckerei-Geschäft bleibt unter der Firma Fr. Karafiat in seinem alleinigen Besitz.

Die Buch- und Papierhandlung Rich. Schneider in Meissen ist mit dem Gesamtbuchhandel in unmittelbarem Verkehr gebracht und die Vertretung Herrn Max Busch in Leipzig übergeben worden.

Die Firma Buchhandlung Jent in Solothurn ist in Buchhandlung Jent & Comp. verändert und die Herren J. E. Rich und Theodor Petri sind als Gesellschafter eingetreten. Jeder von ihnen, sowie die bisherige Inhaberin, Frau S. Jent-Reinert, sind berechtigt die Firma zu zeichnen.

Die C. W. Sulze'sche Buchhandlung in Lössnitz, Erzgeb., ist durch Kauf unter der Firma C. Mühlhausen, Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung, auf Herrn C. Mühlhausen übergegangen. Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig ist Vertreter.

Die Buch- und Schreibwaren-Handlung Karl Müller zu Idstein i. Taunus ist mit dem Gesamtbuchhandel in unmittelbarem Verkehr gebracht und die Vertretung Herrn Robert Hoffmann in Leipzig übergeben worden.

Konkurs. Rudolf Schroeder, Buchhändler zu Breslau, Verwalter ist der Kaufmann Carl Beyer daselbst. Anmeldefrist bis 27. Mai, Prüfungstermin 12. Juni l. J.

### Hamburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Auf der Ausstellung, welche vom Mai bis September in Hamburg stattfinden soll, werden bekanntlich nur Erzeugnisse der Hamburgischen Industrie vertreten sein. Auswärtigen Fabrikanten, welche die Gelegenheit benutzen wollen, die ihnen das Zusammenströmen zahlreicher Geschäftsleute und Einkäufer vielleicht bietet, steht die Export-Muster-Ausstellung in der Hamburger Börse zur Verfügung.

### Schutzverein der Papier-Industrie.

Am 25. ds. Mts. wurden die vertraulichen Listen Nrn. 680 bis 688 an die Mitglieder versandt.

Die Marktberichte befinden sich auf Seite 735.

Die **Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik**

**PHILIPP SCHNELL** in KASSEL, Preussen,

(gegründet 1856)

empfiehlt als **Specialität** für

**Bunt- u. Chromopapierfabriken**

**Leder-Leim,**

fett-, säure-, und rückstandfrei und nicht schäumend.

**Gelatine-Leim**

für

**thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.**

**Misch- u. Knochen-Leime**

für

**Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke**

in **allen Qualitäten** und **Preislagen.**

Die Producte zeichnen sich durch hohe Ergiebigkeit und Bindekraft aus und sind bei ersten Firmen obiger Branche im In- und Ausland seit Jahren eingeführt.

**Muster gratis und franco.**

[41884]







**Neue Postbestimmungen.**

Von der Post bezogene Postkarten, welche auf der Vorderseite mit einer gedruckten Aufschrift und auf der Rückseite mit gedruckten Angaben versehen worden sind, oder welche nur einen solchen Vordruck tragen, dürfen den Drucksachensendungen unter Band usw., deren Beförderung gegen ermässigttes Porto erfolgen soll, beigelegt werden.

Ebenso können Postanweisungs-Formulare, welche durch Druck ausgefüllt bez. mit einer gedruckten Aufschrift versehen sind, mit anderen Drucksachen zusammen unter Band oder in einem offenen Umschlag gegen die Drucksachentaxe versandt werden.

**Auskunftei.**

Die bekannte Auskunftsanstalt W. Schimmelpfeng in Berlin hat an ihrem Neubau Ecke Charlotten- und Krausenstrasse in grossen Buchstaben das Wort »Auskunftei« anbringen lassen. In einer Zuschrift an die National-Zeitung erklärt die Firma, dass sie das Wort auf Vorschlag eines Germanisten, des Majors a. D. von Pfister, gewählt und dass dasselbe bei Sprachkennern Billigung gefunden habe.

Die Neubildung stützt sich auf ältere Wortformen, wie Scholtisei, Hausvoigtei, Amtei, Lagerei, Rentei; sie ist ohne weiteres verständlich und liest und spricht sich jedenfalls besser als: »Institut für kaufmännische Informationen«.

Die National-Zeitung, welche die betr. Mittheilung in der Oster-Nummer vom 21. April bringt, meint scherzweise: »Wie auch das Urtheil der Sprachgelehrten lauten möge, — ein neues Wort auf »ei« ist um Ostern herum jedenfalls zeitgemäss.«

**DREYER, ROSENKRANZ & DROOP, HANNOVER.**  
Fabrik von Armaturen für Dampfkessel.  
Maschinen und gewerbliche Anlagen.

Labels in the illustration include: Ventil, Hähne, Schieber, Hydranten, Strassenbrunnen, Feder-Manometer, Dampf-Wasser, u. Luft-Druck, Wasserstands-Zeiger, Probir-Hähne, Probir-Ventile, Schmier-Gefässe, Injectors, Pumpen, Wassermaass, D.R.P. Indikatoren, Wassermaass.

**Wellblechhäuschen**  
für Bahnwärter, Portiers etc., Spritzenhäuser, Bedürfnisanstalten, Schiebe- und Flügelthore aus Wellblech liefert schnell und billig die Fabrik von  
**Wilh. Tillmanns**  
in Remscheid. [41749]

**K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen,**  
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.  
**Rotirende Cellulose-Kocher,**  
Dampfkessel bewährter Constructionen, **Geschweisste Kessel-** und Blecharbeiten jeder Art, Dampfmaschinen mit Meyer-, Rider- oder unserer Präcisionssteuerung, Gräbner Dampfmaschinen, Schnellläufer, dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39300]  
**Complete Kessel- und Maschinenanlagen.**

**Zellstofffabrik Waldhof**  
Waldhof bei Mannheim  
38385] offerirt:  
**Prima Sulfit-Zellstoff**  
gebleicht und ungebleicht  
**in schöner, weisser, zarter und langer Faser,**  
in trockenem und feuchtem Zustand.



**Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe**  
liefert  
**E. Kirchner's**  
**Specialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**  
besonders:  
**Kollergänge** in 2 Systemen und 5 Grössen (97 Stück im Betrieb)  
**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb)  
**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lampenstoff (6 St. im Betrieb).  
Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von **Locomotiven** und **Tendern** jeder Grösse und Gattung, Dampfmaschinen jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen in bester Ausführung. 40020  
**Prospecte und Kostenanschläge kostenfrei.**

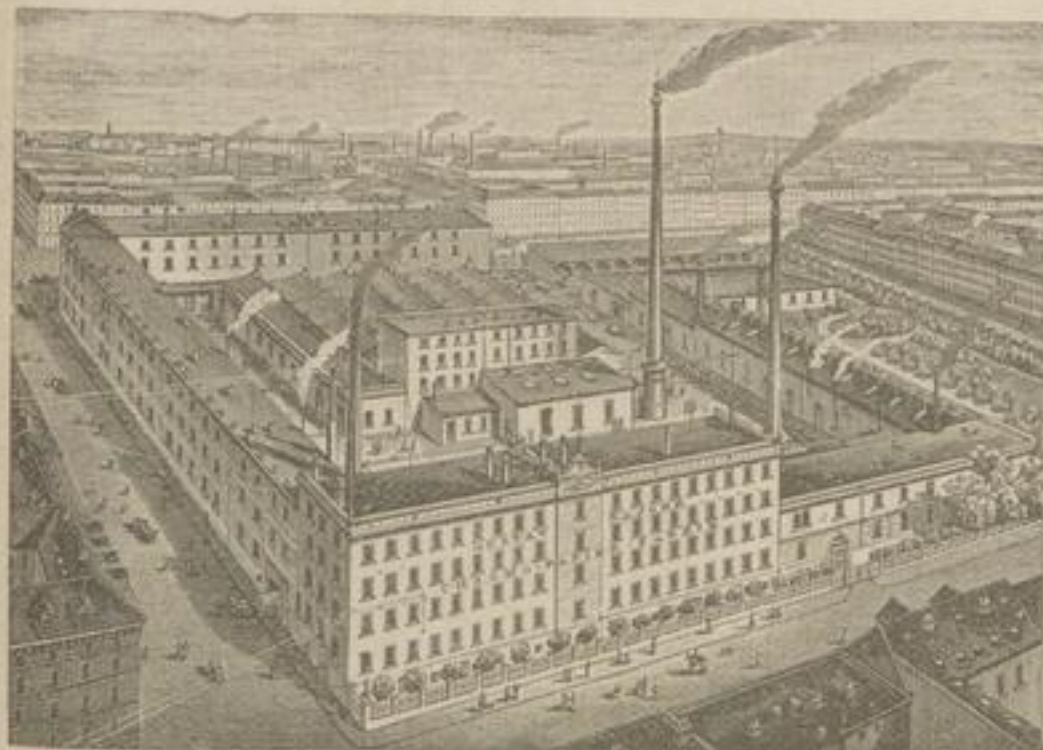
**Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland**  
**Strohrippen**  
auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche. [40026]  
SPECIALITÄT:  
**Glacé- und Glanzrippen** in jeder gewünschten Farbe.  
Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

**Chlorkalkauflöser** neuen Systems.  
Zahlreiche Referenzen.  
**Chlorpumpen** bester Construction.  
**Expansions-Riemscheiben** (Sattler's Patent) für Papiermaschinen, Calander etc., während des Ganges leicht und gefahrlos zu verstellen. [40319]  
**Herm. Hartung, Maschinenfabrik, Düsseldorf.**

**Presstücher**  
für **Holzschleiferei** etc.  
fertigt als Specialität [40123]  
**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**  
Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.



# Die Chromo-Papier-Fabrik von Gustav Najork, Leipzig-Plagwitz,



gegründet 1868 — erzeugt als  
**einzig und ausschliessliche Specialität**  
 präparirte, für **Buntdruck** geeignete  
**Papiere und Cartons aller Art.**

Die grosse Mehrzahl der auf den betreffenden Gebieten mit ihren Fabrikaten den Weltmarkt beherrschenden grossen

deutschen Chromolithogr. Kunst-Anstalten [38866

(Luxuspapier-, Etiquetten-, Plakat- etc. Fabriken)

zählen zu den ständigen Abnehmern der in der oben bezeichneten Fabrik hergestellten Papiere und Cartons.

## EXPORT.

Prompte und coulante Bedienung. — Ermässigte Preise.

Die sich fortdauernd nöthig machende Vergrösserung des Etablissements liefert den besten Beweis für die Vorzüglichkeit der Fabrikate desselben.

**Doppelseitige für Illustrationsdruck präparirte Papiere** in verschiedenen Qualitäten und Stärken.



## Hugo Kretschmann

Berlin, Beuthstr. 8.

## Oesen - Einsetzmaschinen

mit **selbstthätiger** Zuführung der  
 Oesen für Massarbeiten. [40644

## Heftdraht

39015

In Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst  
**J. P. Hüsecken & Co.,** Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.

## Die Pergamentpapierfabrik

von **Heinr. Hennig, Mügeln b. Dresden,**

empfehl

Pergamentpapier in allen Stärken, Rollenbreiten  
 u. Formaten, **Rundblätter** und **Osmosepergament.**

Specialität: [40350

### Export - Pergament

(seemässiger Verpackungstoff. Ersatz für engl. Oeltuch). Schutz-Marke.



## G. D. Bracker Söhne

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei

Hanau a. Main [39389

liefern als Specialität:

Haderntäuber, Haderndrescher

— Kammersystem — neuer und

eigener Konstruktion, Hader- u.

Tauenschneidmaschinen (System

Bracker, D. R.-Patent No. 20754)

Kollergänge, Holländer, Trog aus

Gusseisen, aus Theilen zusammen-

gesetzt mit runden Ecken.

Chlorkalkauflöser, Chlorkalk-

mühlen, Chlorwasserpumpen,

Rührwerke mit Planetenrädern

neuer Konstruktion, Stoffpumpen,

Centrifugalpumpen, Kolbenpumpen,

Hydraulische Pressanlagen mit

Hand- u. Maschinenpumpen und

Accumulatoren, Schrauben-Pack-

pressen, Schneckenradaufzüge mit

Reibungsbetrieb, D. R. P. 46147,

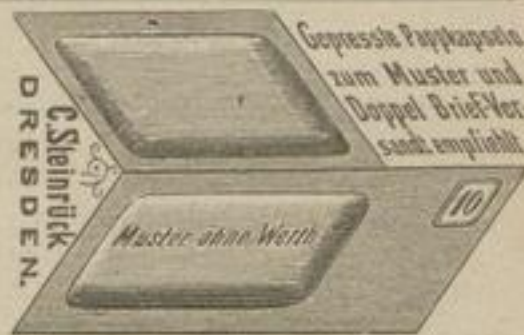
Kellrädernaufzüge, Eis. Fahrstühle.

Complete Anlagen von Cellulose-Fabriken

nach System Mitscherlich.

Dampfmasch. u. Transmissionsleit. l. j. Stärke.

Skizzenbuch u. Preisliste steh. z. Diensten.



## Danziger Blau en Pâte

von **Ed. Pfannenschmidt,**

**Chemische Fabrik in Danzig.**

Dieser vorzügl. **blaue** Farbstoff find.  
 Verwendung als Ersatz v. blausaurem  
 Kali z. Färben v. blauem Aktendeckel-,  
 Zucker-, Cichorien- etc.-Papier, über-  
 trifft das blaue Kali d. **Billigkeit,**  
**Bequemlichkeit** d. Handhabung u.  
**Gleichmässigkeit** d. Färbung. Aus-  
 führl. Prospective gratis u. franco. [40021

**Lager in Deutschland:**

in Danzig: Wallgasse 5-7, in Cöln  
 a. Rh.: bei Herren Winter & Albach,  
 in Dresden: bei Herren Kohl &  
 Voigtritter.

## Emdener Papierfabrik, Emden.

## Strohrippen

beklebt und unbeklebt.

Vertreter: Für Grossbritannien und Irland seit 1873 Ihlee & Sankey  
 London E. C., Aldermanbury 31; für Hamburg seit 1870 Joh. Dargen,  
 Rolandsbrücke 3; für Berlin seit 1881 Herm. Girke, Sebastianstr. 29;  
 für Rheinprovinz und Westfalen seit 1888 Hermann Goecke, Eberfeld;  
 für Königreich und Provinz Sachsen und Thüringen Hermann Fasshauer,  
 Dresden, Jagdweg 7.

## Zolltarife des In- und Auslandes

für

Papier, sowie Papier- und Schreibwaaren. II. Ausgabe.

Die **II. Ausgabe** ist vollständig umgearbeitet und erweitert worden,  
 insbesondere sind die Bestimmungen im Verkehr mit den einzelnen Ländern  
 wie Ursprungszeugnisse, Beglaubigung von Rechnungen usw. mit auf-  
 genommen. Das 67 Seiten starke, auf gutem Papier gedruckte Heft ist  
 gegen freie Einsendung von **3 Mark** postfrei zu beziehen von der

Expedition der Papier-Zeitung, Berlin W. 9.

## Leder-Papier u. -Pappen

liefert **H. A. Nitzsche,**  
 [38782] Hartmannsdorf b. Kirohberg.

## Lederpappen

in div. Formaten und Stärken  
 liefern billigst [41729

## Dr. Forke & Co.,

Neuhammer a. Queis per Sagan.



Specialität

seit 1880 der Firma:

## Otto Ring & Co.

Berlin W. 57.

Qualitäts-Muster

in Original-Flasche

kostenfrei.

## Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt

VON **OTTO LUTZE,** Berlin SO., Elisabethufer 31.

Fabrik für

## Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten

in allen Façons. [40407

Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Auszeichnungen.



**Briefkasten.**

Sch. in N. Sie wollen auf einem Gut eine 2000 m lange Quellwasserleitung legen und fragen, ob Sie dazu verzinkte schmiedeiserne oder glasirte Thonröhren nehmen sollen.

Wir nehmen an, dass die Wasserleitung, da sie nur Quellwasser führen soll, keinen hohen Druck auszuhalten hat, sondern nur Einflüssen der Feuchtigkeit dauernd widerstehen muss. Schmiedeiserne Röhren sind dünn, können deshalb leicht durch Druck oder Stoss von oben verletzt oder sogar gebrochen werden und eignen sich schon deshalb nicht zu im Boden liegenden Wasserleitungen, gleichviel ob sie verzinkt sind oder nicht. Gusseiserne Röhren sind schon stärker, werden auch viel weniger von Feuchtigkeit und andern Einflüssen angegriffen als schmiedeiserne, widerstehen einem hohen innern Druck und werden deshalb bekanntlich zu den grossen Wasserleitungen der Städte benützt. In Ihrem Fall empfiehlt es sich jedoch aus mehreren Gründen Thon-Röhren zu nehmen. Dieselben sind meistens stark genug, um, wenn sie tief genug liegen, einem gewöhnlichen Druck von oben zu widerstehen, und überdies völlig unangreifbar für Wasser. Gusseisen rostet, es setzen sich Pilze an, und eine Leitung daraus ist schon deshalb nicht so reinlich und angenehm wie eine thönerne. Ausserdem ist letztere viel billiger, was doch bei 2000 m Länge ins Gewicht fällt.

S. in C. Sie senden uns einen Pack Lumpen und fragen, zu welchen Papiersorten sich dieselben eignen.

Die verschiedenfarbigen aber durchweg dunklen Abschnitte stammen offenbar aus einer Fabrik gewebter Handschuhe und bestehen zum Theil aus Baumwolle, zum Theil aus Chappé-Seide. Letztere ist, wie alle thierischen Fasern, für Papier nicht geeignet und müsste, wenn man gute Sorten aus den Lumpen machen wollte, sorgfältig aussortirt werden. Da die Abschnitte jedoch sehr klein sind, so könnte derartige Aussortiren mehr kosten als die übrigbleibende Baumwolle werth ist. Das Beste wird daher sein, ganz darauf zu verzichten diese Lumpen zu besseren Papieren zu verwenden. Für manche Arten Packpapier mögen dieselben, besonders die Indigofarben, durch ihre tiefe Färbung Werth haben, und wir glauben deshalb, dass Sie Absatz dafür bei Packpapier-Fabriken suchen müssen. Ob und wie die Chappé-Seide dabei mitverarbeitet werden kann, oder ob sie ausgesucht werden muss, wissen wir nicht aus Erfahrung und wären deshalb für Mittheilung aus dem Leserkreis dankbar.

Vorräthige Dampfpumpen  
Vorräthige Luftpumpen  
Vorräthige Luftcompressoren  
Vorräthige Riemenpumpen [41751]

**Maschinen- u. Armaturfabrik**

vormals Klein, Schanzlin & Becker  
**Frankenthal (Rheinpfalz).**



**Ernsch Schwerdfeger**  
Federhalterfabrik **Bernburg-Anhalt.**

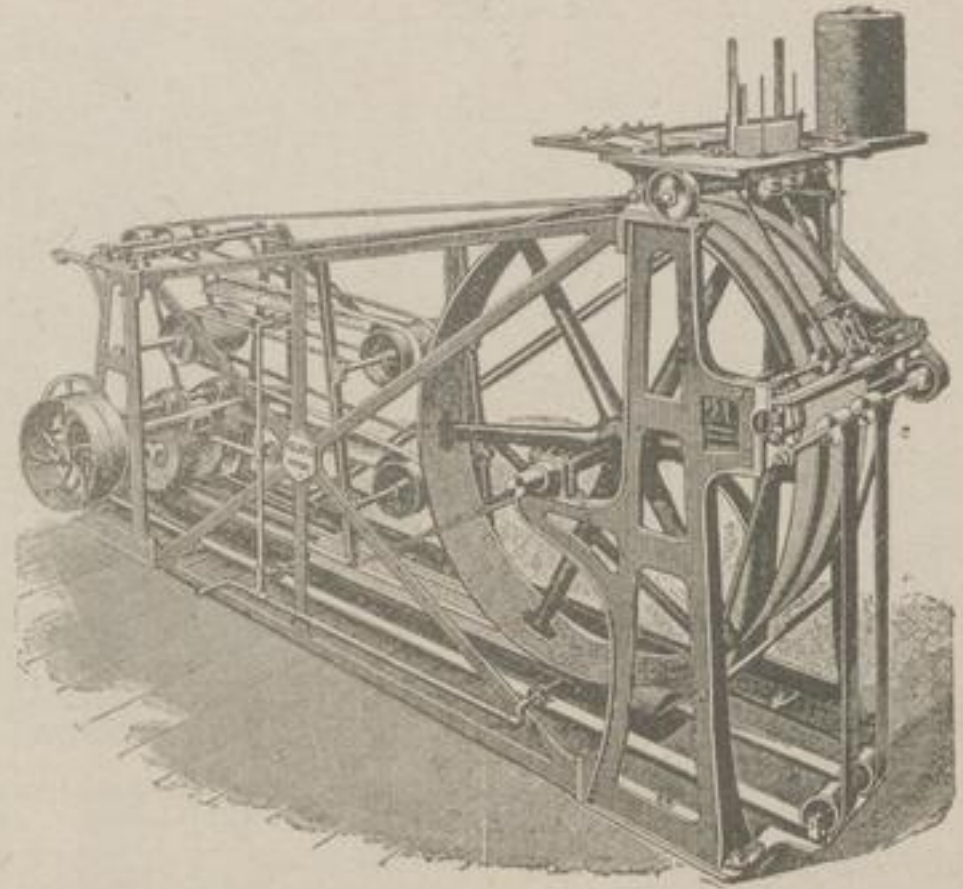
hält sich in seinen überall eingeführten,  
äusserst beliebten  
**Tonkinrohrfederhaltern,**  
sowie in den neuesten diesjährigen Mustern  
**seiner Federhalter** angelegentlichst  
empfohlen. [37714]  
Ankauf und Verwerthung von Patenten u. Mustern  
für Massenartikel der Schreibmaterialienbranche.

**Produktions-Intentionen.**  
Musterkollektionen unter  
billigster Berechnung od.  
franco gegen Franco

Referenzen  
erbeten.

**PELLATTS  
Patent - Gummir - Maschine.**

(D. R. P.)



Die Maschine legt aus, gummiert, trocknet und liefert ab Convert-Blätter und Umschläge irgend welcher Form und Grösse bis zu 18 x 9" englisch.  
**Durchschnittliche Leistungsfähigkeit 20,000 per Stunde.**  
Erforderlicher Raum 10' x 3' engl.

Nähere Auskunft ertheilen:

**JAMES SPICER & SONS,**

50, Upper Thames Street, London, England

oder **ENVELOPE FACTORY,** Castle Street, Southwark, London, England.40643] **Specialität!****Bürsten**

für die

**Glacé-, Buntpapier- u.  
Tapetenfabrikation.**

Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

**ARMIN KRAH**

BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78

**Buntpapier- und Calico - Geschäft.****SPECIALITÄT:**

Kalblederpapiere, glatte und geprägte, sowie alle Imitationspapiere.

240 Sorten in 62 verschiedenen Prägen am Lager.

Muster bitte zu verlangen. [39085]

**Deutsche Stahlfedern.****Heintze & Blanckertz.**

Fabrik: BERLIN NO. [40305]

**Patent-Glanzlack-Buchstaben,**

Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik

**J. Doeschner, Leipzig.**

Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über 120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiirt. — Wiederverkäufer bis 50 % Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37640]



**Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.**

London, 19. April 1889.

Die Preise werden geringer. Es haben nur wenige Aufträge in Holzschliff stattgefunden; in ungebleichtem Natron- und Sulfstoff wurden einige grössere Abschlüsse gemacht, aber nun ist die Marktlage ruhig.

	etwa	Lstr.	M. Pf.	etwa	Lstr.	M. Pf.
Strohstoff, belgisch, 25% Tr.-Gew.	15.10.0.	314.50	bis	16.10.0.	334.80	
" trocken, belgisch				16.0.0.	324.80	
" deutsch 50-55% Tr.-Gew.				16.10.0.	334.80	
" trocken Nr. 1.				18.10.0.	375.40	
" Nr. 2.				16.0.0.	324.80	
Br. Holzstoff, 50% ohne Packlein, 2 1/2%	3.0.0.	60.90				
" mit 2 1/2%	3.5.0.	65.90				
" Natronstoff, schwed., gebl., best.				15.10.0.	314.50	
" deutsch, gebleicht	13.10.0.	273.90	bis	16.10.0.	334.80	
" ungebl. schwed. f.o.r. Hull	11.5.0.	228.30		12.5.0.	248.60	
" deutsch	11.0.0.	223.30		12.5.0.	248.60	
Sulfatstoff, ungebl., best.	12.0.0.	243.60		12.10.0.	253.60	
" deutsch, ungebl.	10.10.0.	213.00		11.15.0.	238.30	
" deutsch, gebleicht	13.10.0.	273.90		16.0.0.	324.80	
Sulfstoff, ungebleicht, ausl.	11.0.0.	223.30		14.5.0.	289.20	
" ungebl., engl. (Lanc.)	12.0.0.	243.60		13.10.0.	273.90	
" englisch, London	11.10.0.	233.30		13.10.0.	273.90	
" gebleicht	17.10.0.	355.10		19.0.0.	385.70	
Aspenstoff, trocken 2 1/2%	7.10.0.	152.10		8.0.0.	162.40	
Fichtenstoff, trocken 2 1/2%	6.0.0.	121.80		6.5.0.	126.80	
" feucht, 50% 2 1/2%	2.17.6.	58.10		3.0.0.	60.90	
Holzschliff, einmal sortirt 2 1/2%				2.15.0.	55.60	

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

für die engl. Tonne = 1015 kg

**New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.**

New York, 5. April 1889.

Holzschliff. Einheimische Waare wird gut gefragt, zu alten Preisen. Die Einfuhr beschränkt sich nur auf die bereits gemachten Abschlüsse. Zellstoff ist bei unveränderten Preisen stark begehrt. Die Einfuhr belief sich auf 159 Tonnen, davon kamen aus Deutschland 149 Tonnen über Hamburg.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50 3/4 kg sind:

	etwa	Doll. M. Pf. bis	etwa	Doll. M. Pf.
Strohstoff, gebleicht	4 1/8	17.55	4 1/4	18.06
Holzschliff, einheimischer			1 1/4	5.31
" feucht 50%			1.50	6.37
Zellstoff, gebleicht, einheimisch			3 3/4	15.94
" ausländisch			3 1/2	14.87
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht	3	12.75 bis	3.30	14.02
" gebleicht	3 1/2	14.87	4.15	17.63
Sulfstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	3 1/8	13.28 bis	3 3/4	15.94
" gebleicht	4 1/4	18.06	5 1/8	21.78

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

Stuttgart 1881. Silberne Medaille.

Die Metalltuchfabrik **Hermann Finckh, Reutlingen**, empfiehlt endlose Metalltücher aus prima Phosphorbronce oder Messingdraht in schwerster Qualität.

**Alle Sorten Gewebe aus Messing, Kupfer, verzinnem und vernickeltem Draht.**

Vordruckwalzen mit Spiral- und Parallel-Draht, Rippenwalzen unter Garantie für gute tadellose Rippung, Wasserzeichen jeder Art Deckelriemen, Knotenplatten glatt und mit Rippen-Verstärkung. Waschtrommeln, Zeugfänger. [40022] Lieferzeit für Walzen mit und ohne Wasserzeichen von 10 Tagen an. Gute Referenzen.

Unentbehrlich für jede Papier- und Stofffabrik!

**E. Kirchner's** [40024]

**Universal-Trockenprüfer,**



solide, kupferne Apparate, für directe und Dampfheizung eingerichtet, dienen zur Prüfung feuchter Zellstoffe, Holzstoffe, Lumpen, Stärke etc. auf deren Trockengehalt.

376 Stück im Betriebe.

Eingeführt in fast allen Kulturstaaten. Prospekte gratis und franko durch den Allein-Verfertiger u. Verkäufer

**Fr. Plaschke, Kupferschmiederei, Aschaffenburg a. M.,**

an welchen man alle diesbezüglichen Anfragen und Aufträge freundlichst direct richten wolle.

Die rationellsten **TROCKEN-APPARATE**

für **Tafel-Pappen,**

[40801]

Heizungs-Anlagen für Fabrikräume führt aus

**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N., Chausseestr. 39.**

VEREINIGTE

**STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**

FABRIKEN IN:

[39304]

Taennicht (Sachsen)  
Alt-Oels (Schlesien)  
Rheindürkheim am Rhein  
Dohna (Sachsen)

Hirschberg (Schlesien)  
Niederlingelheim am Rhein  
Gengenbach (Baden)

empfehlen

**Prima bestgebleichten Strohstoff**

in reiner langfaseriger Waare.



Raphael's Engel

**J. MIESLER,**

Chromolithographische Kunstanstalt,

Berlin S., Luisen-Ufer 44.

Goldene Medaille.

Brüssel 1888.

[39453]

**Grosse Auswahl in Gratulationskarten, Menus, Tischkarten.**

Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd- u. humoristischen Postkarten. der Sixtin-Madonna, in verschiedenen Grössen als Chromos und Reliefs.



**Respirations-Apparate**

Loeb's Patent

Neuester verbesserter Construction.

General-Agentur für Deutschland:

**C. Goerg & Co.**

Berlin C., Burgstrasse 17.

Prospecte gratis u. franco.

**Patent-Pap.-Buchstaben**

und Carton-Schilder.

Garant. bill. u. beste Bezugsquelle.

**Linck & Oesterlen,**

Wiederverkäufern höchsten Rabatt.

**Gravir-Arbeiten**

Galler Art in billiger und vorzüglicher Ausführung in der eigenen Graviranstalt.

**Stuttgart.**

Preis-Courante gratis und franco.

Patent- **Balata-Treibriemen**

(Universal-Riemen).

Alleinvertreter

für die gesammte Papier- u. Papierstoffindustrie

**M. WIESNER**

Wiesbaden.

**Garantirte Eigenschaften:**

Die Riemen längen sich nicht, bedürfen daher niemals der Kürzung; sie gleiten nie, sind vollständig wasserdicht und widerstehen jedem Temperaturwechsel; sie können nie ansfasern, weder beim Ueberkreuzlaufen noch in den Gabeln; sie werden aus einem Stück hergestellt, laufen daher ganz gleichmässig und schur gerade; sie können zusammengekittet, oder auf jede sonst übliche Weise verbunden werden. **Balata-Riemen, welche sich nicht in jeder Beziehung bewähren, werden nach 3 Monaten ohne Weiter. zurückgenommen.**





## AUGUST FOMM

Maschinenfabrik, Leipzig-Reudnitz.

Alleinige Spezialität seit 1860:

Buchbinderei-Maschinen,

empfiehlt seine

**Papierschnelde-Maschinen.**

Neu und Praktisch:

[40029

Einrichtung zur selbstthätigen Auslösung und Bremsung an Papierschnelde-Maschinen für Handbetrieb. D. R.-Patent No. 84 244.



Vertretung und Lager: **CARL THÜMECKE JR.**, BERLIN C. 45, Neue Grün-Str. 26.

## Aufbewahrung der Correspondenzen.

### Preis-Vergleich

zwischen den Kosten für das „Shannon-System“ und denjenigen für Pappdeckel-Mappen von Soennecken oder ähnliche Mappen-Systeme.

Da die Haltbarkeit der Shannon-Apparate bei richtigem Gebrauch für eine ganze Reihe von Jahren garantiert werden kann, und sich die Anlagekosten somit auf diesen Zeitraum vertheilen, so betragen diese — einen Gebrauch von beispielsweise nur 6 Jahren zu Grunde gelegt, — thatsächlich nur Mk. 1,10 pro Apparat und Jahr.

Letzteren Betrag zu der Ausgabe für die Shannon-Reservemappen gerechnet und die Anschaffungskosten von Downie- (sogenannte Soennecken-) Mappen dagegengestellt, ergibt folgendes Resultat:

Die Ausgabe beträgt für eine Einrichtung nach

	„Shannon-System“	sogen. Soennecken-Mappe
bei tägl. 15—25 Briefen (4 Apparate 24 Mappen)	M. 35,60	(24 Mappen) M. 36,— p. Jahr
„ 25—35 „ (6 Apparate 36 Mappen)	„ 53,40	(36 Mappen) „ 54,— „
„ 35—45 „ (8 Apparate 48 Mappen)	„ 71,20	(48 Mappen) „ 72,— „
„ 45—60 „ (10 Apparate 60 Mappen)	„ 89,—	(60 Mappen) „ 90,— „

Wie aus obiger, leicht zu kontrollirenden Aufstellung hervorgeht, ergibt ein, auf richtiger Basis angestellter Preisvergleich zwischen den beiden Systemen der Correspondenz-Aufbewahrung sogar eine Ersparniss bei Benutzung der „Shannon-Registatoren“, ganz abgesehen von deren allgemein anerkannten bedeutenden Vorzügen.

Der Shannon-Registrator ist auf allen Ausstellungen preisgekrönt und im Gebrauche bei hohen und höchsten Herrschaften der meisten europäischen Höfe.

Unser neuester illustrirter Catalog, siebente Auflage, ist soeben erschienen und wird gratis versandt.

## Shannon-Registrator-Co.

41808

Inhaber **AUG. ZEISS**, Königl. Bayer. Hoflieferant,

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Italien und Ihrer Hoheit der Herzogin zu Anhalt-Bernburg.

**107 Leipziger Strasse BERLIN W. Leipziger Strasse 107.**

**Filialen:** Frankfurt a. M., New-York, Rochester, Chicago, Toronto, London, Mailand, Paris, Wien und Antwerpen.



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.  
Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:  
vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).  
No. 4811 der Deutschen Reichs-Post-Zeitungs-Preisliste.  
Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifband, — In- und Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).  
Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "  
Für Chiffre-Anzeigen wird dem Besteller 1 Mark mehr berechnet. Dafür erfolgt Annahme u. freie Zusendung der frei an uns eingehenden Chiffre-Briefe.  
Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorausbezahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 2. Mai 1889.

No. 35.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmäßig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzutheilen, damit wir den Versand einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von **Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite.
Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung. Verein Berliner Papier- und Schreibwaaren-Händler. Elektrische Bleiche Kraftbedarf der Papierfabriken. Papier-Bildung auf dem Langsieb . . .	738
Typenstanzmaschine. Büchertisch . . . . .	741
Deutsche Erfindungen . . . . .	744
Patentlisten . . . . .	746
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	752
Rechtschreibung . . . . .	754
Amerikanische Erfindung . . . . .	756
Briefkasten . . . . .	758
Marktberichte . . . . .	759
Beilagen von J. P. C. Fasbender, Fabrik für Buchdruck- und Buchbind-Maschinen, Düsseldorf; Friedrich Heim & Co., Maschinenfabrik, Offenbach a. M. und Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.	

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion XI (Schlesien-Posen.)

Sektions-Versammlung Sonnabend, 11. Mai 1889, nachmittags 3 Uhr in Hirschberg i. Schl., Hotel „Preussischer Hof“ (an der Promenade).

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Vortrag des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
2. Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstande über die Sektions-Ausgaben für 1888 aufgestellten Rechnung.
3. Etat der Sektions-Ausgaben für 1889.
4. Neuwahl von 3 Mitgliedern und 3 Stellvertretern des Sektions-Vorstandes.
5. Neuwahl der Vertrauensmänner der Sektion und deren Stellvertreter.
6. Neuwahl der Beauftragten.
7. Neuwahl eines Beisitzers und der beiden Stellvertreter desselben zum Schiedsgericht.
8. Wahl der Delegirten zu den Genossenschafts-Versammlungen für 1889.
9. Wahl von 3 Rechnungs-Revisoren für das Rechnungsjahr 1889.
10. Freie Anträge.

Diejenigen Mitglieder, welche an der Versammlung nicht persönlich theilzunehmen wünschen, können sich durch einen bevollmächtigten Leiter ihres Betriebes, oder durch ein anderes stimmberechtigtes Mitglied der Sektion vertreten lassen; zu diesem Zweck ist eine schriftliche Vollmacht zu ertheilen.

Breslau, 19. April.  
Gartenstr. 14.

Der Sektions-Vorstand.  
Dr. F. Salomon.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion VI. (Elberfeld).

In der am 25. März d. J. in Elberfeld abgehaltenen ordentlichen Sektions-Versammlung sind als Vorstands-Mitglieder und Ersatzmänner für die Amtsperiode vom 1. Januar 1889 bis 31. Dezember 1890 folgende Herren wieder- bzw. neugewählt.

#### Vorstands-Mitglieder:

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Reinhart Schmidt, Elberfeld.     | 1. Wilhelm Karthaus, Barmen.    |
| 2. Friedrich Kellermann, Elberfeld. | 2. Arnold Schlüter, Düsseldorf. |
| 3. Eugen Möller, Düsseldorf.        | 3. Mayer Mayer, Coblenz.        |
| 4. Max Orthaus, Düren.              | 4. Julius Arnolds, Köln.        |

Elberfeld, 25. April 1889.

#### Der Vorstand:

Reinhart Schmidt, Vorsitzender.

### Papier-Verein Rheinland und Westfalen.

Generalversammlung Sonntag, 12. Mai, morgens 11 Uhr, in Unterbarmen, Gesellschafts-Gebäude Union, Alleestr. 56.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassa-Legung.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Anträge von Mitgliedern im allgemeinen Vereinsinteresse und deren Besprechung.
5. Wahl eines oder mehrerer Delegirten zu der Generalversammlung des Deutschen Papier-Vereins in Hamburg.

Nach der Versammlung gemeinschaftliches Mittagessen (Gedeck 3 M.). Anmeldungen bis zum 9. Mai an Herrn Wilh. Kaemmerer in Barmen erbeten.

Der Vorstand  
Carl Blanke.



### Mitteldentscher Papier-Verein.

Zu einer ausserordentlichen Generalversammlung, an welche sich die Eröffnung der Messausstellung anschliessen soll, lade ich auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes die Mitglieder unseres Zweigvereins für

Donnerstag, 2. Mai, früh 8 Uhr, nach dem Parterresale des Eldorado hierdurch ein.

#### TAGES-ORDNUNG:

Stellungnahme zur Präsidentenwahl für den Deutschen Papier-Verein in Hamburg (Aufstellung eines eigenen Kandidaten).

I. A.: Otto Winckler.

### Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfall-Verhütung.

Die Leiter der Ausstellung waren in ihren Anordnungen bisher durch die Erwägung beschränkt, dass der Hauptraum der Ausstellung vom 15. August ab dem Senat der Berliner Akademie der Künste behufs Eröffnung der herkömmlichen Akademischen Kunst-Ausstellung zur Verfügung gestellt werden sollte. Die Schwierigkeiten der Umwandlung einer grossen Ausstellung in eine solche kleineren Umfangs und der gleichzeitigen Abhaltung zweier grundverschiedener Ausstellungen in demselben Hause sind durch ein soeben getroffenes Abkommen gelöst worden.

Die Kunst-Ausstellung wird nicht im Landes-Ausstellungs-Gebäude, sondern in den Räumen der Akademie der Künste stattfinden. Für diesen Verzicht zahlt das Komitee der Unfallverhütungs-Ausstellung an den Senat der Akademie 100 000 Mark. Ausserdem musste es dem Pächter des Ausstellungsparkes gegenüber eine Reihe von Verpflichtungen übernehmen, deren Erfüllung nach Angaben der Tagespresse weitere 50 000 Mark beanspruchen dürfte.

Eröffnung. Am 30. April, vormittags 10 Uhr, wurde die Ausstellung in feierlicher Weise durch Ihre Majestäten den Kaiser und die Kaiserin eröffnet, die nachher in einem zweistündigen Rundgang alles besichtigten. Vom 1. Mai an bleibt die Ausstellung dem Publikum geöffnet.

In der Abtheilung der Papier-Gewerbe, rechts von dem Eingang ins Hauptgebäude, ist die Papiermaschine mit Holländern und Stoffbütten von H. Füllner in Warmbrunn in Schlesien zwar aufgestellt, bedarf aber noch etwa 2 bis 3 Wochen Arbeit, ehe sie in Betrieb gesetzt werden kann.

Die Briefumschlag-Maschine von Carl Blanke in Barmen war in vollem Betrieb, und der Feldmarschall v. Moltke unter Anderen liess sich dieselbe von dem anwesenden Herrn Blanke erklären. Die an sich neue Maschine hat die patentirte Einrichtung, dass sie klingelt, wenn ein Blatt Papier unrichtig gefalzt wird. Die Arbeiterin öffnet dann eine Thür, durch deren Drehung die Maschine zum Stillstand kommt und nimmt das störende Papier ohne jede Gefahr heraus, während sonst gerade hierbei viele Quetschungen vorkommen. Diese wie andere elektrische Einrichtungen zum Stillsetzen des Betriebs von verschiedenen Punkten der Fabrik aus sind in einem besonderen hübschen Aufbau vorgeführt.

In demselben Saal stehen auch Druckmaschinen verschiedener Art, Papierschnide- und andere Maschinen von Karl Krause, Leipzig, die alle mit Einrichtungen zur Verhütung von Unfällen versehen sind.

### Verein Berliner Papier- u. Schreibwaaren-Händler.

Die General-Versammlung wurde Donnerstag, 25. April, abends 10 Uhr, von Herrn Deterling eröffnet.

Das Protokoll der Versammlung vom 28. März d. J. wurde genehmigt.

1. Herr Flint berichtete über den Stand der Kasse im ersten Viertel dieses Jahres. Vereinnahmt wurden an Beiträgen von Mitgliedern 73 M., 75 Pf., 1 M. 20 Pf. für Verkauf von Zeitungsnummern und 5 M. 84 Pf. Extragewinn aus dem gemeinschaftlichen Einkauf. Verausgabt sind 69 M. 91 Pf., und der Vermögensbestand betrug am 1. April 123 M. 69 Pf. Der Kassirer wurde entlastet.

2. Herr Deterling legte den Entwurf einer vom Minister der geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten, Excellenz von Gossler, gewünschten Denkschrift vor, worin alle Beschwerden der Papier- und Schreibwaarenhändler angeführt und namentlich auf den offenen und geheimen Handel der Lehrer hingewiesen wurde. Der Entwurf der Denkschrift, deren Wortlaut wir demnächst veröffentlichen werden, fand ungetheilten Beifall und veranlasste eine lebhaft Besprechung.

3. Die Prüfungskommission empfahl den Masseneinkauf von Schreibwaaren, die billig angeboten sind.

4. Die Versammlung beschloss die Ausführung eines Herren-Ausflugs.

Nach Erledigung verschiedener Anfragen erfolgte gegen 1 Uhr nachts Schluss der Versammlung.

### Elektrische Bleiche.

In Nr. 20, Seite 406 gaben wir nach »Paper Trade Review« eine Mittheilung des Herrn Alexander Watt wieder, wonach dessen Bruder, Herr Charles Watt, bereits im Jahre 1851 ein englisches Patent erhalten hat, welches die Grundlage der Hermite- und Andreolischen elektrischen Bleichverfahren in sich schliessen soll.

Mit Bezug auf diese Mittheilung sandte uns Herr Emile Andreoli in London ein Rechtfertigungsschreiben, aus dessen Inhalt wir das Wesentliche entnehmen.

Herr Andreoli sagt:

Von meinen 8 Erfindungsbeschreibungen (specifications) sind nur 3 vom Patentamt veröffentlicht worden. Daher kennt Herr Watt mein Verfahren nicht im ganzen Umfang, und was er kennt, enthält keinen Eingriff in das Patent seines Bruders, oder irgend eines Andern.

Die Elektrolyse von Chlornatrium war vor 1851 bekannt. Gay-Lussac hatte sie in seinem Werk über die unterchlorigsauren Salze bereits beschrieben. (Jules Bouis, Comptes rendus de l'Academie des Sciences. 1849.)

Herr Charles Watt hat also weder den Vorgang der Elektrolyse von Chlornatrium und Chlorkalium, noch die Anwendung der durch dieselbe erzeugten Zersetzungsprodukte zur Bleiche erfunden, und wenn er überhaupt etwas erfand, hatte er seit 1851 Zeit, es praktisch zu zeigen, was indess nicht geschehen ist. Mein Verfahren ist dem Watt'schen ebensowenig ähnlich wie dem Hermite'schen.

### Kraftbedarf der Papierfabriken.

Ein Praktiker giebt im Paper Trade Journal den Kraftbedarf einer Papierfabrik, die in 24 Stunden 10 000 kg Bücher- oder Zeitungspapier anfertigt, auf 400 Pferdestärken an. Er berechnet den Bedarf an Waschwasser einer solchen Fabrik auf 200 000 Pfund, d. i. 90 000 Liter in 24 Stunden. Wenn die 400 Pferdestärken durch Wasserkraft hervorgebracht werden sollen, so gehört dazu schon ein bedeutender Strom und erhebliches Gefälle.

Der Schreiber weist mit Recht darauf hin, wie unzweckmässig es angesichts solcher Zahlen sei, Papierfabriken an kleinen Bächen zu errichten, die kaum reichliches Waschwasser liefern. Der amerikanische Fachgenosse könnte mit noch mehr Grund vor solchen ungeeigneten Lagen warnen, wenn ihm die Lasten und Kosten bekannt wären, welche unseren Fabrikanten aus den Maassregeln zur Verhütung der unvermeidlichen Verunreinigung schwacher Wasserläufe erwachsen.

### Papier-Bildung auf dem Langsieb.

(Schluss zu No. 34.)

V. Holzfrey Schreib.

Das Papier besteht aus Holz- und Stroh-Zellstoff und ist aus ziemlich kurzem Stoff gefertigt.

A. mit Rüttelung des Siebtisches gearbeitet.

Parallel zum Maschinenlauf.		Senkrecht zum Maschinenlauf.	
1. $p_1 = 4,00$ kg, $e_1 = 2,1$ pCt.		9. $p_2 = 2,50$ kg, $e_2 = 3,8$ pCt.	
2. 4,50 „ 2,55 „		10. 2,40 „ 3,7 „	
3. 4,10 „ 2,70 „		11. 2,55 „ 4,5 „	
4. 4,52 „ 2,20 „		12. 2,50 „ 4,5 „	
5. 4,35 „ 2,55 „		13. 2,45 „ 3,8 „	
6. 4,50 „ 2,30 „		14. 2,40 „ 3,8 „	
7. 4,32 „ 2,60 „		15. 2,48 „ 4,2 „	
8. 4,65 „ 2,50 „		16. 2,50 „ 4,2 „	

$$p_1 = 4,37 \text{ kg, } e_1 = 2,41 \text{ pCt.} \quad p_2 = 2,473 \text{ kg, } e_2 = 4,06 \text{ pCt.}$$

$$R_1 = 4,628 \text{ km} \quad R_2 = 2,619 \text{ km}$$

$$e_1 = 2,41 \text{ pCt.} \quad e_2 = 4,06 \text{ pCt.}$$

$$R_1 : R_2 = 57 \text{ pCt.}$$

$$e_1 : e_2 = 168 \text{ „}$$

$$\text{Mittlere Reisslänge } R = 3,623 \text{ km}$$

$$\text{Bruchdehnung } e = 3,23 \text{ pCt.}$$

B. Ohne Rüttelung des Siebtisches gearbeitet.

Parallel zum Maschinenlauf.		Senkrecht zum Maschinenlauf.	
1. $p_1 = 3,60$ kg, $e_1 = 2,4$ pCt.		9. $p_2 = 2,20$ kg, $e_2 = 3,60$ pCt.	
2. 3,65 „ 2,3 „		10. 2,20 „ 3,80 „	
3. 3,70 „ 2,4 „		11. 2,10 „ 3,40 „	
4. 3,70 „ 2,3 „		12. 2,30 „ 3,40 „	
5. 3,52 „ 2,2 „		13. 2,40 „ 3,60 „	
6. 3,50 „ 2,3 „		14. 2,32 „ 3,70 „	
7. 3,70 „ 2,2 „		15. 2,10 „ 3,20 „	
8. 3,80 „ 2,3 „		16. 2,15 „ 3,30 „	

$$p_1 = 3,646 \text{ kg, } e_1 = 2,3 \text{ pCt.} \quad p_2 = 2,221 \text{ kg, } e_2 = 3,5 \text{ pCt.}$$

$$R_1 = 4,262 \text{ km} \quad R_2 = 2,596 \text{ km}$$

$$e_1 = 2,3 \text{ pCt.} \quad e_2 = 3,5 \text{ pCt.}$$



$R_1 : R_2 = 61$  pCt.  
 $e_1 : e_2 = 152$  "  
 Mittlere Reisslänge  $R = 3,429$  km  
 Bruchdehnung  $e = 2,9$  pCt.

Das Papier wurde aus  $\frac{1}{3}$  Holzzellstoff und  $\frac{2}{3}$  Strohcellstoff erzeugt. In der Durchsicht ist der Einfluss der Rüttelung aufs deutlichste zu erkennen, während die Aufsicht nur geringe Verschiedenheit beider Papiere erkennen lässt.

Die Ergebnisse der einzelnen ZerreiBversuche weisen in ihren Zahlen Gleichmässigkeit, mit ganz unbedeutenden Schwankungen, auf. Das Papier wurde auf einem Siebe von  $12\frac{1}{2}$  m Länge bei etwa 5 m Siebtischlänge erzeugt, und die Verfilzung kann als ganz regelmässig gelten.

Der Einfluss der Rüttelung auf die Mittelwerthe der Papierfestigkeit ist auch bei diesem Papier nicht sehr bedeutend, was wohl wieder darauf zurückzuführen ist, dass der Stoff durch den grossen Zusatz von Strohcellstoff ziemlich kurz war, so dass das bekannte Kreuz- und Querliegen des aufließenden Stoffes doch eine mässige Verfilzung veranlasste. Infolge der Siebtisch-Rüttelung ist die mittlere Reisslänge um etwa 5—6 pCt. gewachsen, während die Mitteldehnung eine Zunahme von 12 pCt. erfahren hat. Die Reisslänge paralleler Richtung nahm um 0,366 km zu, wuchs somit um etwa 9 pCt., während die Querrichtung nur um 23 m, also ganz unerheblich stieg. Die Bruchdehnung der Längsrichtung des Maschinenlaufs ist um 5 pCt. gewachsen, also nicht bedeutend, dagegen hat die Dehnung senkrechter Richtung um 0,56 pCt. zugenommen, was einem Steigen von 17 pCt. gleich ist.

Die Ergebnisse dieses Papiers stehen mit denen der letzten Nr. IV in Einklang.

VI. Holzfrei Karton.

Aus Lumpen und Strohstoff in grossen Mengen. Mittelstoff.

A. Karton mit Rüttelung des Siebtisches gearbeitet:

Parallel zum Maschinenlauf.		Senkrecht zum Maschinenlauf.	
1. $p_1 = 15,00$ kg, $e_1 = 2,8$ pCt.	11. $p_2 = 11,10$ kg, $e_2 = 4,3$ pCt.		
2. 15,40 "	12. 11,00 "	2,7 "	4,0 "
3. 15,90 "	13. 11,10 "	2,9 "	4,3 "
4. 15,60 "	14. 11,02 "	2,5 "	4,0 "
5. 14,20 "	15. 11,02 "	2,5 "	4,1 "
6. 14,80 "	16. 11,00 "	2,2 "	4,1 "
7. 15,00 "	17. 11,10 "	2,3 "	4,0 "
8. 14,90 "	18. 11,10 "	2,4 "	4,0 "
9. 15,15 "		2,4 "	
10. 15,60 "		2,5 "	

$p_1 = 15,155$  kg,  $e_1 = 2,52$  pCt.  $p_2 = 11,055$  kg,  $e_2 = 4,1$  pCt.

$R_1 = 4,263$  km  $R_2 = 3,110$  km  
 $e_1 = 2,52$  pCt.  $e_2 = 4,1$  pCt.

$R_1 : R_2 = 73$  pCt.  
 $e_1 : e_2 = 163$  "  
 Mittlere Reisslänge  $R = 3,687$  km  
 Bruchdehnung  $e = 3,31$  pCt.

B. Karton ohne Rüttelung des Siebtisches gearbeitet:  
 Parallel zum Maschinenlauf. Senkrecht zum Maschinenlauf.

1. $p_1 = 13,40$ kg, $e_1 = 2,00$ pCt.	10. $p_2 = 10,75$ kg, $e_2 = 3,30$ pCt.
2. 12,80 "	11. 10,20 "
3. 13,05 "	12. 10,40 "
4. 13,22 "	13. 10,60 "
5. 13,10 "	14. 10,70 "
6. 13,00 "	15. 10,60 "
7. 13,20 "	16. 10,40 "
8. 14,40 "	17. 10,40 "
9. 14,18 "	18. 10,45 "
	19. 10,78 "

$p_1 = 13,372$  kg,  $e_1 = 1,944$  pCt.  $p_2 = 10,528$  kg,  $e_2 = 2,985$  pCt.  
 $R_1 = 3,666$  km  $R_2 = 2,886$  km  
 $e_1 = 1,94$  pCt.  $e_2 = 2,985$  pCt.

$R_1 : R_2 = 75$  pCt.  
 $e_1 : e_2 = 153$  "  
 Mittlere Reisslänge  $R = 3,276$  km  
 Bruchdehnung  $e = 2,46$  pCt.

Wir haben es hier mit einem sehr starken Papier zu thun, von welchem das Quadratmeter etwa 230 g wiegt. Die Wirkung der Rüttelung ist bei diesem Papier sowohl in der Durchsicht als auch in der Aufsicht mit grosser Leichtigkeit und recht deutlich zu erkennen. Auch die Papierfestigkeit beider Papiere weist erhebliche Unterschiede auf. Die gefundenen Werthe der einzelnen ZerreiBversuche zeigen überall grosse Gleichmässigkeit. Die Rüttelung hatte eine Zunahme der mittleren Reisslänge von 0,411 km oder 13 pCt. zur Folge. Die Dehnung wuchs um 0,85 pCt. = 35 pCt.

Die Reisslänge  $R_1$  paralleler Richtung ist um 0,597 km = 17 pCt. gestiegen, während die der Querrichtung nur eine Zunahme von etwa 8 pCt. erfuhr.

Die Bruchdehnung paralleler Richtung hat ein Wachsen um 30 pCt. erfahren, während die Dehnung der Querrichtung des Maschinenlaufs um 39, fast 40 pCt. gestiegen ist.

Die Verhältnisse der Festigkeitswerthe sind auch hier durch die Rüttelung nicht begünstigt, sogar noch ungünstiger gestaltet worden.

Das Papier wurde auf einem  $14\frac{1}{2}$  m langen Sieb gearbeitet; der Siebtisch war etwa  $6\frac{1}{2}$  m lang, und bei dem langsamen Arbeiten

Zusammenstellung der Prüfungs-Ergebnisse.

Die untersuchten Papiere	Angaben über Asche Gew. in % pr. qm g		ohne Rüttelung des Siebtisches gearbeitet						mit Rüttelung des Siebtisches gearbeitet						Verhältnisszahlen			
			Reisslängen in km			Dehnung in Prozent.			Reisslängen in km			Bruchdehnung in pCt.			ohn. Rüttelung		mit Rüttelung	
			$R_1$    zum Masch.- lauf	$R_2$ ⊥ zum Masch.- lauf	$R$ Mittel- werth	$e_1$    zum Masch.- lauf	$e_2$ ⊥ zum Masch.- lauf	$e$ Mittel- werth	$R_1$    zum Masch.- lauf	$R_2$ ⊥ zum Masch.- lauf	$R$ Mittel- werth	$e_1$    zum Masch.- lauf	$e_2$ ⊥ zum Masch.- lauf	$e$ Mittel- werth	$R_1 : R_2$	$e_1 : e_2$	$R_1 : R_2$	$e_1 : e_2$
I. Spielkarten-Einlage: 60% Leinen, 40% Baumwolle, langer, zieml. schmierig. Stoff.	1,7	59	3,867	2,099	2,983	1,90	2,80	2,35	3,949	2,294	3,620	1,87	3,41	2,64	54	147	58	182
II. Werkdruck: 65% Leinen, 35% Baumwolle, rösch ge- mahlen, Mittelstoff.	12	70	2,146	1,038	1,592	1,14	1,52	1,33	2,562	1,290	1,926	1,10	1,80	1,45	48	133	50½	164
III. Concept: 45% Lumpen, 33% Strohstoff, 22% Holz- zellstoff, Mittelstoff.	10	75,2	4,156	1,890	3,023	1,48	1,74	1,61	3,912	2,234	3,073	1,43	2,24	1,84	45½	118	57	156½
IV. Einschlag: 25% Lumpen, 60% Holz, 15% Cellulose, ziemlich kurzer Stoff.	14	110	2,330	1,448	1,880	0,91	1,08	0,99	2,358	1,576	1,967	1,00	1,48	1,24	60	119	67	148
V. Holzfr. Schreib-: 1/3 Holzzellstoff, 2/3 Strohstoff, ziemlich kurzer Stoff.	7	61,6	4,262	2,596	3,429	2,30	3,50	2,90	4,628	2,619	3,623	2,41	4,06	3,23	61	152	57	168
VI. Karton: Lumpen und Strohstoff, Mittelstoff.	4	230	3,666	2,886	3,276	1,94	2,99	2,46	4,263	3,110	3,687	2,52	4,10	3,31	75	153	73	163

↑ auf einem Siebtische von ca. 6,5 m senkrecht.  
 ↓ Siebtisch ca. 0 m in Lr.  
 Siebtisch ca. 0,5 m in Lr.



war es möglich, recht schön gefilzten Karton zu erzielen. Die richtige Behandlung des Stoffes liess es sogar zu, dass der Karton neben gutem Aussehen und ziemlich grosser Festigkeit keine grosse Brüchigkeit zeigte, was bei dem bedeutenden Zusatz von Strohstoff allerdings mit etwas Schwierigkeit verknüpft ist.

Um allgemeine Schlüsse aus den gefundenen Ergebnissen zu ziehen, habe ich dieselben in vorstehender Tabelle zusammengestellt.

Berücksichtige ich zunächst nur die Mittelwerthe, so ist bei allen Papieren infolge der Einwirkung der Rüttelung sowohl in der Reisslänge als auch in der Bruchdehnung eine Zunahme beider Eigenschaften zu erkennen, und zwar weist die Reisslänge der Papiere, die aus kurz gemahlenem Stoff gearbeitet sind, die Minderzunahme auf. Die mittlere Dehnung ist insbesondere bei den dicken Papieren gewachsen und zwar zeigt hier das stärkste Papier, der Karton, wiederum die grösste Zunahme von etwa 35 pCt.

Betrachte ich jetzt die Ergebnisse der einzelnen Untersuchungsrichtungen, so ist zu erwähnen, dass hauptsächlich die Reisslängen der senkrechten Richtung infolge der Rüttelung gewachsen sind. Eine Ausnahme macht hierbei Papier No. V, bei welchem die Zunahme = 0 ist. Die Reisslänge der Richtung parallel zum Maschinenlauf ist bei den einzelnen Papieren ziemlich ungleich verändert worden, so dass es schwer hält, sichere Schlüsse daraus zu ziehen. Die Verschiedenheiten sind eben im Stoff selber, in der ganzen Arbeitsweise der Maschinen zu suchen, wobei namentlich der Stoffauffluss, die Art des Rüttelns, die zum Arbeiten verwendete Wassermenge bezw. die Länge des Siebes, Stellung von Schaumlatten usw. eine bedeutende Rolle spielen.

Die einzelnen Werthe der Bruchdehnungen weisen zwar erhebliche Schwankungen auf, doch ist nicht zu verkennen, dass die Dehnung der senkrechten Richtung durch die Rüttelung bei allen Papieren gewachsen ist. Während sich die Dehnbarkeit in der parallelen Richtung zum Maschinenlauf bei vier der untersuchten Papiere wenig verändert hat, zum Theil sogar etwas zurückging, zeigt der auf langem Sieb langsam gearbeitete Karton auch hierin bedeutende Zunahme.

Man hätte erwarten sollen, dass sich die Werthe beider Richtungen infolge der Rüttelung und der dadurch bedingten Verfilzung des Stoffes zu nähern und mehr und mehr auszugleichen suchen, findet aber, dass dies nicht der Fall ist. Obwohl das Papier äusserlich wie innerlich durch innigere Verfilzung verbessert, fester und zäher wird, so gestalten sich die Verhältnisse der Werthe beider Richtungen nicht wesentlich günstiger. Die Verhältnisse der Reisslängen ändern sich nicht bedeutend, und die der Bruchdehnungen erfahren im allgemeinen eine recht ungünstige Veränderung.

Die zu verarbeitenden Stoffe werden natürlich gewaltig mit-sprechen, da Feinheit, Theilbarkeit, Biagsamkeit und Geschmeidigkeit der Faserstoffe verschieden sind, und somit sich die Verfilzungsfähigkeit verschieden erweisen muss.

Langer Stoff lässt sich meist mit einem grossen Rüttelungshub bei einer mittleren Anzahl von Rüttelungen am besten verfilzen, während sich für kurzen Stoff kurzes schnelles Rütteln, also Rüttelung von kleinem Hub in grosser Anzahl, besser eignet. S.

## Albert Wagner vorm. R. Drescher, Chemnitz i. S.

### Fabrik für Beleuchtungs- und Heizungsanlagen.

**Oelgas-Anstalten** eigener patentirter Ausführung, höchst zweckmässig und billig für Fabrikanlagen jeder Art, schon von 25 Flammen an.  
**Elektrische Lichtanlagen.**  
**Central-Wasser- u. Dampf-Niederdruck-Heizungen**, ohne Konzessionserforderniss.  
**Gasdruck-Regulatoren**, ausgezeichnet in St. Petersburg 1888.  
Kostenanschläge und Pläne unentgeltlich.  
**Gasbeleuchtungs-Gegenstände, Werkzeuge, eiserne Karren, Ballonausguss-Apparate u. s. w.** [41987]



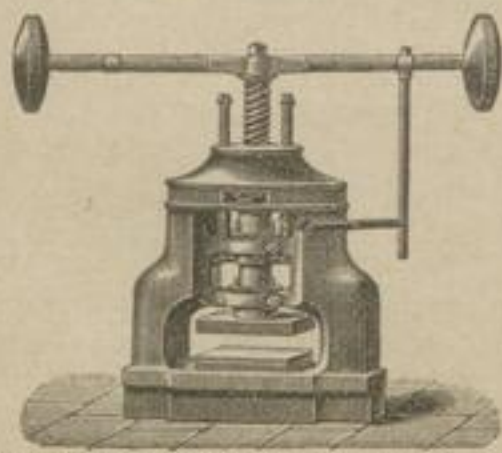
## Eugen Dietz, Maschinenfabrik, BERLIN SO., Köpnioker-Strasse 153

Specialitäten:

**Präge-Balanciers**, (Wurfpresen) in jeder Grösse f. Hand u. Dampf betr.  
**Balanciers** und Schraubenpressen jeder Art. [40913]  
**Monogramm-Balanciers** neuester Konstruktion.  
**Hebelstanzen** zum Ausschneiden von Formaten mit Messerschnitten.  
**Hobel- und Bohrmaschinen** für Mechaniker und Graveure.

### Karten-Schneide-Maschine

mit Kreisscheermessern für Visit-, Adress- Spiel- und Buntdruckkarten aller Art, wie auch für photographische Karten.  
**Tadelloser Schnitt, leichtes und sicheres Einstellen der Messer und grosse Dauerhaftigkeit derselben.**



## CARL AUG. SCHOENE,

Viersen, Rheinland

Fabrik wasserdichter Verpaekungsstoffe

empfiehlt

### Asphaltpapiere, Glanz- und Oeltuche

zu billigst gestellten Preisen. — Muster gratis u. franco.

Export

[41700]

## SIEBERT & HEINRICH,

Maschinenbau-Anstalt, [39073]

Berlin SO., Elisabeth-Ufer 44,

liefern als Specialitäten

Maschinen für Buchbindereien,

Album- u. Luxus-Papier-Fabriken,

sowie Gravr-Anstalten etc. etc.



## W. Fricke, Maschinenfabrik, Plagwitz-Leipzig

Spezialität: **Drahtheftmaschinen**

mit selbstthätig Klammerbildung, liefert in solidester Ausführung:

**Broschürenheftmaschinen**

(D. R. P. 37235) für Fuss- und Handbetrieb, bis 5 mm starke Lagen heftend. Preis Mk. 80—90.

**Kartonagen-Ecken-Heftmaschinen**

(D. R. P. 40707 für Fussbetrieb, welche sauber u. zuverlässig Kartons bis 20 cm Tiefe u. bis 3 mm Pappst. heften. Preis M 275.



Broschüren-Heftmaschine, Preis 80 M.

Kartonagen-Heftmaschine, Preis M. 275.

## Billiger Gelegenheitskauf.

Circa 175 Gr. Goldfedern/ von D. Leonardt & Co., Birmingham  
200 graue Federn/ m. Stempel Hallesche Federhalterfabrik  
75 gewöhnl. Holzfederhalter [37714  
30 Federhalter mit Metallhülse

bin ich Willens, wegen Aufgabe der betref. Nummern, im Ganzen oder getrennt billig abzugeben und ersuche Reflectanten um gefl. Angabe ihrer Adresse. Anfragen mir unbekannter Firmen ohne Angabe von Referenzen bleiben unberücksichtigt.

Ernst Schwerdfeger, Bernburg.



# Buchgewerbe.

## Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

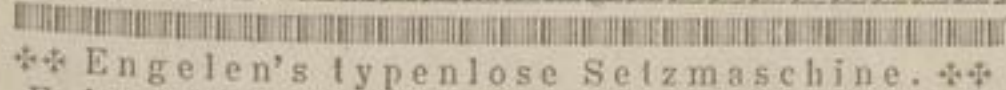
### Typen-Stanzmaschine.

Der Verfertiger der in No. 29, Seite 613, beschriebenen Typen-Stanzmaschine, Herr Gustav Maack in Ehrenfeld-Köln, ist der Ansicht, dass die Durchschnittsleistungen der Maschine besser sind, als die von uns abgedruckten Zeilen. Er glaubt den Grund des unreinen Aussehens der letzteren darin zu erblicken, dass der Drucker die Zeilen entweder mit Lauge gewaschen hat, oder bei Anwendung öliges Waschmittel, wie Terpentin, Kienöl, Petroleum oder Benzin, bereits fortgedruckt hat, während das Auge der Schrift noch mit Oel durchtränkt, also weich und nachgiebig war.

Lauge ist, wie sich das bei geschulten Buchdruckern eigentlich von selbst versteht, nicht angewendet worden. Derjenige Maschinenmeister, der Holzstücke, Holzschriften oder Holzzeilen mit Lauge waschen wollte, würde sofort entlassen werden.

Der zweite Vorwurf dagegen kann berechtigt sein. Das Verfahren des Maschinenmeisters wird aber durch den Umstand erklärt, dass ihm ein völlig neues Schriftmaterial vorlag, dessen Eigenschaften und richtige Behandlungsweise er noch nicht kannte.

Da es uns um unparteiische Feststellung des Sachverhalts zu thun ist, und keinerlei grundsätzliche Voreingenommenheit gegen die Maschine vorliegt, boten wir Herrn Maack Gelegenheit, uns eine Anzahl weiterer, in seinem Hause fertiggestellter Stanzzeilen zum Abdruck zu überweisen. Wir schärften dem Drucker ein, dass diese Zeilen nur mit Benzin gewaschen werden dürfen, und dass das Fortdrucken erst erfolgen darf, wenn das Waschmittel völlig verdunstet und das Holz trocken ist. Nachstehend folgt der Abdruck:



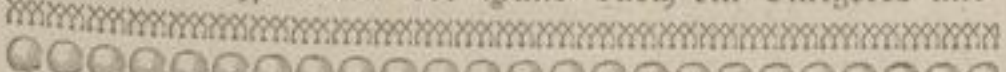
Engelen's typenlose Setzmaschine.

Es ist allgemein bekannt, dass seit ungefähr 40 Jahren ganz bedeutende Versuche angestellt worden sind, das Setzen der Typen mit der Hand durch ein billigeres und



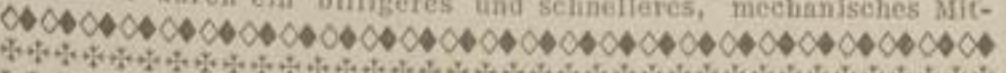
Engelen's typenlose Setzmaschine.

Es ist allgemein bekannt, dass seit ungefähr 40 Jahren ganz bedeutende Versuche angestellt worden sind, das Setzen der Typen mit der Hand durch ein billigeres und



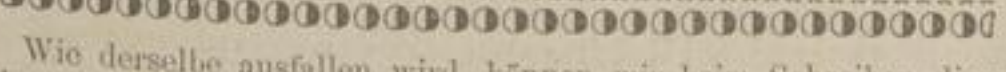
Engelen's typenlose Setzmaschine.

Es ist allgemein bekannt, dass seit ungefähr 40 Jahren ganz bedeutende Versuche angestellt worden sind, das Setzen der Typen mit der Hand durch ein billigeres und schnelleres, mechanisches Mit-



Engelen's typenlose Setzmaschine.

Es ist allgemein bekannt, dass seit ungefähr 40 Jahren ganz bedeutende Versuche angestellt worden sind, das Setzen der Typen mit der Hand durch ein billigeres und schnelleres, mechanisches, Mittel zu ersetzen. Die bis jetzt



Wie derselbe ausfallen wird, können wir beim Schreiben dieser Zeilen noch nicht wissen. Aus der Zusammenstellung geht hervor, dass die Engelen'sche Maschine nicht nur für Korpus-Antiqua, sondern auch für Korpus-Fraktur, Petit-Antiqua und Petit-Fraktur eingerichtet ist. Die eingefügten Einfassungszeilen geben Proben gestanzter Reihen-Einfassungen, deren Anwendbarkeit indess theilweise durch das Fehlen von Eckstücken beeinträchtigt sein dürfte.

Mit Bezug auf unsern Hinweis auf die schwachen Seiten der Maschine sagt Herr Maack Folgendes:

Dass das Ausschliessen sehr erschwert und viel umständlicher sein soll als bei Typensatz, muss ich entschieden bestreiten. Wie Ihnen der heutige Probesatz zeigt, ist dabei garnicht ausgeschlossen. (Ausgeschlossen wohl; aber nicht durchschnitten. D. Red.) Ein Arbeiter bringt es nach einer Uebung von 3-4 Wochen leicht dahin, dass jede Zeile im Durchschnitt

höchstens einmal durchschnitten zu werden braucht. (Wie macht er das? D. Red.) Ein Ausfüllen der Hohlräume zwischen den auseinandergerückten Holzstücken mit Bleispalten ist, namentlich beim Drucken auf Tiegelpressen, garnicht erforderlich; der Satz wird vielmehr nur von unten und oben, und eventuell, damit er sich nicht heben kann, von der Seite nur ganz leicht geschlossen. Sollte also das Holz beim Durchschneiden wirklich einmal der Faser nach, also nicht rechtwinklig, spalten, so hat das garnichts zu sagen.

Das Registerhalten ist ebenfalls durchaus nicht so schwierig durchzuführen, wie es den Anschein hat; die Sache muss aber natürlich erst geübt werden.

Dass die Holzzeilen gegen Feuchtigkeit so sehr empfindlich sein sollen, ist auch nicht richtig. Sobald dieselben einmal Farbe erhalten haben, oder gar einmal mit Terpentin gewaschen worden sind, sind sie sogar sehr widerstandsfähig. Das Drucken mit feuchtem Papier hat auf den Satz gar keinen Einfluss, weil schon die Schwärze die Feuchtigkeit abhält.

Einzelne Stellen vorstehender Ausführungen lassen erkennen, dass Herr Maack mit Bezug auf Ausschliessen und Satz-Anordnung eigenthümliche Ansichten hat, die von denen der Buchdrucker abweichen.

Da alle Fachgenossen sich über diesen Punkt selbst ein Urtheil bilden können, möchten wir hierauf nicht weiter eingehen.

Als Belag für die praktische Verwendbarkeit des Verfahrens sandte uns Herr Maack eine Nummer der humoristischen Zeitschrift »Alaaf Köln«, deren Unterhaltungstheil von Stanzzeilen gedruckt ist. Sehr hohen Maassstab darf man an Schrift und Druck dieses Blattes nicht legen, aber die Zeilen sind ziemlich ordnungsmässig ausgeschlossen, und die Schrift kommt leidlich sauber heraus. Durch sorgfältigere Zurichtung hätte vielleicht noch bessere Wirkung erzielt werden können.

### Büchertisch.

**Album unfreiwilliger Komik.** Sammlung humoristischer Annoncen, Druckfehler und Aussprüche, mit Angabe der Quellen. Berlin, Richard Eckstein Nachfolger (Hammer & Runge). Band I und II. Je 1 Mark. Der Verfasser hat mit grossem Fleiss zusammengetragen, was er von Beispielen unfreiwilliger Komik, die unter freundlicher Mitwirkung des Druckfehlertenfels Tag für Tag in Veröffentlichungen aller Art erzeugt werden, finden konnte. Die Sammlung ist gut gesichtet und enthält köstliche Stilblüthen, deren Echtheit durch genauen Hinweis auf die Quelle gewährleistet ist. Nachstehend einige Proben:

Ich ersuche mein Institut nicht mit ähnlichen Schwindel-Unternehmungen zu verwecheln.   
 Schreiblehrer A. Neumann.   
 (Frankf. Tagebl. 122. 1880.)

Heut Abend Vortrag: Die Abstammung des Menschengeschlechts vom Lehrer Kalb in Gera.   
 (Sprenger Anzeiger, Nr. 12. 1880.)

So lässt sich eins derjenigen Pressorgane schreiben, welche von jeher am wüthendsten in die Fröihandels-Pauke geblasen haben.   
 (Rb. Westf. Ztg., Juni 1881.)

Anderer Bekleidungsstücke als Kopfbedeckungen dürfen nicht mehr in den Zuschauerraum resp. in die Korridore mitgenommen werden.   
 (Herzogl. Hoftheater-Intendant.)

Osw. Achenbach hat die Via Appia mit all dem Schmalz dargestellt, den er seiner italienischen Landschaft zu geben versteht.   
 (Düsseldorfer Anzeiger.)

Bericht über ein 50 jähriges Buchdrucker-Jubiläum: Nur selten, meist erst nach Verlauf vieler Jahre, können derartige Jubiläen gefeiert werden.

Für eine Papierhandlung wird ein Verkäufer gesucht, und wollen sich nur solche melden, welche deutlich sächsisch sprechen und angenehmes Aeusserere besitzen.

Notizen der Zollbehörde zu London: Wenn man Tabak, Cigarren, Gold und Silber Geschirr, Kölnisches Wasser, oder Weingeist von irgend einer Sorte hat, muss er es vordem dass die examinirt werden kann. Im Falle dass Artikeln von der beschriebenen Sorten in der Gepäcke gefunden werden ohnedem dass die voraus erklärt worden sind, mag man die Unannehmlichkeit alle seine Gepäcke durch gesucht und vielleicht erhalten werden leiden müssen. Die Einfuhrwaaren mit Gepäcke zusammen ist verboten.

**Lexikon der Handelskorrespondenz.** Herausgegeben von Dr. Heinrich Loewe, Berlin 1888. C. Regenhardt. Das Werk bringt Uebertragungen von Sätzen, wie sie in Handelsbriefen vorkommen, ins Französische und Englische und sucht auf solche Weise den Briefwechsel mit dem Ausland zu erleichtern. Voranstellung eines kennzeichnenden Stichwortes ermöglicht rasches Auffinden. Bis jetzt sind 5 Lieferungen erschienen.



## Die Liniir-Anstalt

von  
F. Weber's Nachfl., Schleiz (Thür.)

empfiehlt sich in allen vorkommenden **Liniaturen** in sauberer und schöner Ausführung und im

### Bedrucken von Geschäftsbüchern

zu billigen Preisen bei schneller Bedienung. Grössere Aufträge äusserst billig. [39895]

**H. FÜLLNER, Warmbrunn,**  
Schlesien [40548]

— liefert als Specialität: —

## Papiermaschinen

jeder Construction und Breite.

Papiermaschinenumbauten.

Langsiebentwässerungsmaschinen.

Einzelne Papiermaschinentheile.

Holländer jeder Grösse. — Kollergänge etc. etc.

## Guttapercha-Manschetten

für hydraulische Pressen. [41055]

Eigenes Fabrikat in besonderen, zweckentsprechenden Formen aus vorzüglichstem Roh-Material (pure boss material).



Querschnitt einer Manschette mit Gummi-Einlage.

**FR. RASSMUS, Magdeburg.**

Beste Qualität und billige Preise.

## Prima Leder-Leim

fabriciren

## Caesar & Ewald

in Sobernheim in Rheinpreussen.

Alleinige Specialität:

Fett- und säurefreier Leder-Leim

## von höchster Reinheit

für die

Tapeten-, Bunt- u. Chromo-  
papier-Fabrikation. [41108]

Muster gratis und franco.



## Briefsammler.

39706

Mechaniks zu Bibliophantes

sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von **Klein & Vielitz** BREITENSTRASSE 31.

## Foest & Loesche, Rosslau, Anh.

Metalltuchfabrik

empfehlen

## Maschinensiebe

38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

Specialitäten in Kupferdruck-Papieren

für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radrung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc. empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001]

die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von

**Eichmann & Co.**

Arnau a. Elbe, Böhmen.

Wien, Johannesgasse 25.



[40565]

Wichtige Erfindung, [39224]

patentirt in den meisten Industriestaaten.

## Universal-Metall-Klammern

in verschiedenen Grössen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehoben oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studierzimmern, Magazinen, Bureaux etc.

Theodor Stettenheimer in Stuttgart.

Zu haben bei sämtlichen Grossisten der Papier- und Kurzwarenbranche zum Preis von Mk. 8-14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. Gross.

Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.

## Holzzellstoff (Cellulose)

nach dem Natron-Sulfat-Verfahren

bester Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert

**Ernst Wartenberg,** [38237]

Wolfswinkel bei Eberswalde.

## Anilinfarben-Fabrik

37503] KINZLBERGER & COMP., Prag

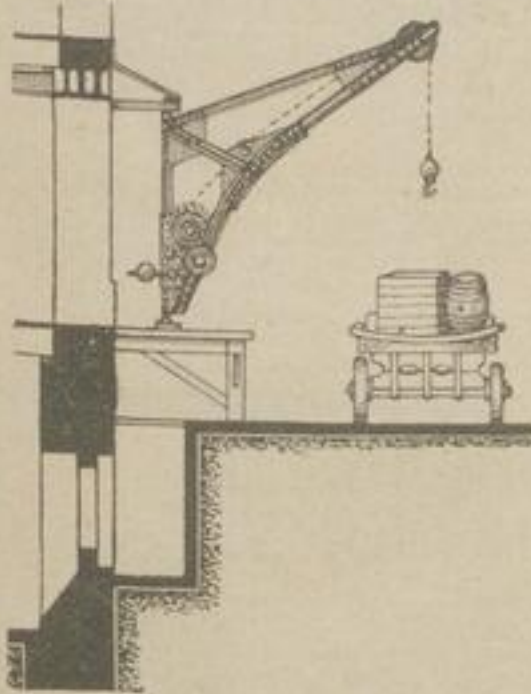
empfehlen für Papier-Fabrikation:

Reinblau, Wasserblau, Alkaliblau, Rothstichblau, Blackleyblau in allen Nuancen, Safranin, Goldorange, Brillantgelb, Auramin, Brillant- u. Neuvictoriagrün, Diamantschwarz, Ponceau, Echtröth, ferner Saffrotin flüssig (lichtecht) zum Nuanciren feiner Papiere sowie zum Rosa-färben, Pariserblau wasserlöslich, Chromgelb und Chromorange, Erdfarben in allen Nuancen etc.



**Nordwestdeutsche  
Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung  
in Bremen,  
Juni, Juli, August 1890.**

Programme und Anmeldeformulare sind vom Bureau der Nordwestdeutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Bremen zu beziehen. [41496]



**Unruh & Liebig  
LEIPZIG**

Special-Maschinenbauanstalt für Hebezeuge

empfehlen:

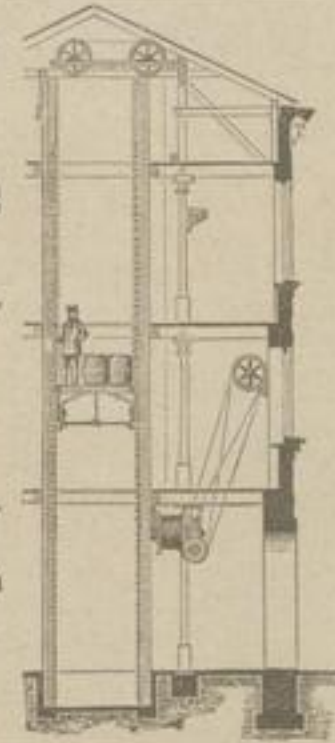
**Sicherheits-  
Aufzugs-Anlagen** [40097]

D. R. P.

Einzig bestehende Fangvorrichtung ohne Zuhilfenahme von Hilfsmechanismen.

Präciser gleichmässiger Gang, sowie Anhalten an jeder Stelle.

Verlade-Krahne und Winden  
jeder Art.



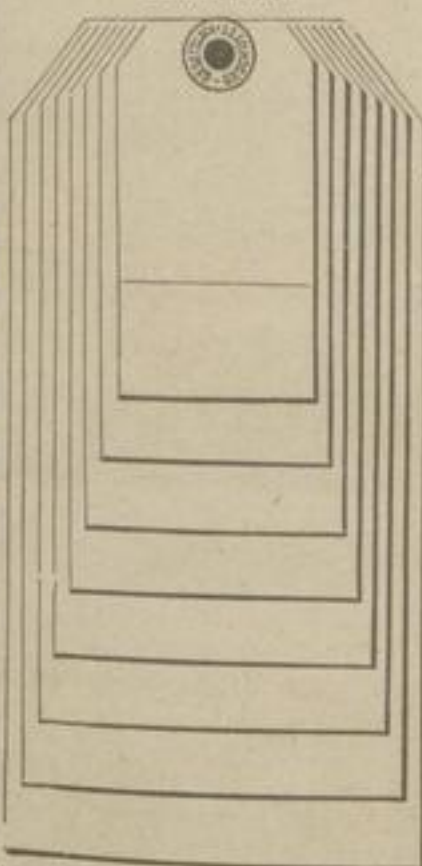
Prämiirt  
München — Nürnberg.

**Papierwaaren - Fabrik**

Prämiirt  
Wien — Amsterdam.

**August Neustätter, München.**

Gesetzl geschützte Signaturen  
mit — und ohne — Schnüre.  
Zeichnung im verkleinerten  
Maassstab.



Hoher Rabatt.

Musterdüten.  
Zeichnung im verkleinerten  
Maassstab.



Musterdüten  
mit Seitenfalte aus Tauen-Glacé.  
Zeichnung im verkleinerten Maassstab.



Hoher Rabatt.

Neuer Preiscurant pro 1889 mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner Mühizettel, Lohsäckchen, façonirte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Bätist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couvertis in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.



**Weissbuchen-  
Holzkämme**

trock. nach Zeichnung  
od. Muster gearbeitet,  
liefert als Specialität  
billigst

H. Emil Wurmbach, Holzwerkzeug-  
Fabrik.  
Herborn, Nassau. [41684]



Neue originelle Clebs  
zum  
Servietten-Druck  
empfehlen  
Ludwig & Mayer  
Schriftgiesserei  
Frankfurt a. M.  
Muster grat. u. franco.



**Vereinigte  
Stralsunder Spielkarten-  
Fabriken**

Action-Gesellschaft  
**STRALSUND**  
empfehlen sämtl. Arten von Spielkarten  
in altbewährter  
vorzüglicher Qua-  
lität. Muster und  
Preiscurant  
gratis und franco.  
[37480]



Neu! D. R. Pat. Neu!  
Praktisch!  
Georg Rosenmüller's  
**Deutsche Füllfeder!**  
Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Ju-  
risten, Kaufleute, Reisende etc. Die  
Füllvorrichtung ist an der Feder selbst  
so angebracht, dass sich dieselbe auf das  
Leichteste handhaben lässt. In den meis-  
ten Staaten zum Patent angemeldet.  
Zu haben bei Georg Rosen-  
müller, Dresden-N., Haupt-  
strasse 18, sowie in allen grösse-  
ren Schreibmaterialienhandlungen.

**W. Ehrmann,**  
Brocat- und Bronzefarbenfabrik,  
Fürth (Bayern). [9602]

**Trauerpapiere,**

-Couverts, -Karten, Todtenzettel,  
Partenzettel etc. nur mit bester,  
unlöslicher tiefschwarzer exakte-  
ster Ränderung, Quart- und Octav-  
Papiere zu Accidens-Arbeiten ver-  
fertigt und sind zur sofortigen  
Lieferung stets vorräthig [9602]  
Herm. Otten, Köln a. Rh.  
Illustr. Preis-Courante kostenfrei.  
Referenzen erb. Agenten gesucht.



### Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden, zum Preise von 1 Mark für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 21, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Schreibunterlage** von Frau Bertha Guthmann in Berlin. D. R. P. 45 974. (Kl. 70.)

Der Zweck vorliegender Erfindung ist in erster Linie, einen Ersatz für die Linienblätter zu schaffen, deren Anwendung besonders bei starkem, undurchsichtigem Schreibpapier ausgeschlossen ist.

Die Unterlage besitzt an der linken Seite drei umzulegende Klappen, unter welche der Briefbogen geschoben wird. Die Längsklappe *c* ist mit Linien *f* und die rechte Seite *b* der Unterlage mit Linien *g* versehen.

Um diese Unterlage beim Schreiben zu benutzen, legt man das Schreibpapier auf die linke Seite *a*, so dass es, durch die Klappen theilweise bedeckt, festliegt und nicht verschoben werden kann. Man kann nun leicht von einer Linie *f* in gerader Richtung nach der gegenüber befindlichen Linie *g* schreiben, was noch mehr erleichtert wird, wenn man quer über den Bogen ein Löschblatt oder dergleichen legt, und zwar mit seinem oberen geraden Rand eine Linie tiefer als die zu schreibende Zeile.

Die Klappe *c* hält man beim Schreiben mit den Fingern der linken Hand fest, damit sich der Briefbogen nicht verschiebt. Ebenso wie mit Hilfe der Linien *f* und *g* ein waagrechtes Schreiben möglich ist, wird durch die Klappe *c* gleichzeitig ein Mittel gegeben, den Rand auf der linken Seite des zu beschreibenden Bogens völlig gleichmässig zu erhalten, so dass die Zeilen auch senkrecht unter einander anfangen.

Im zusammengeklappten Zustande kann diese Schreibunterlage zur Aufbewahrung von Briefbogen, Briefumschlägen u. dergl. dienen.

#### Patent-Anspruch:

Eine Schreibunterlage mit Klappen, von denen *b* und *c* mit unter sich correspondirenden Liniensystemen *g* und *f* versehen sind, zum Zwecke, gerade Zeilen in gleicher Weite von einander schreiben zu können und gleichzeitig durch die Klappe *c* den gleichmässigen Abstand der Zeilenanfänge von dem Papierrand zu regeln.

**Gegen Alkohol und alkoholische Flüssigkeiten indifferentes Sieglack** von Dr. G. Gottwald und Dr. S. Gabriel in Breslau. D. R. P. 46 172. (Kl. 22.)

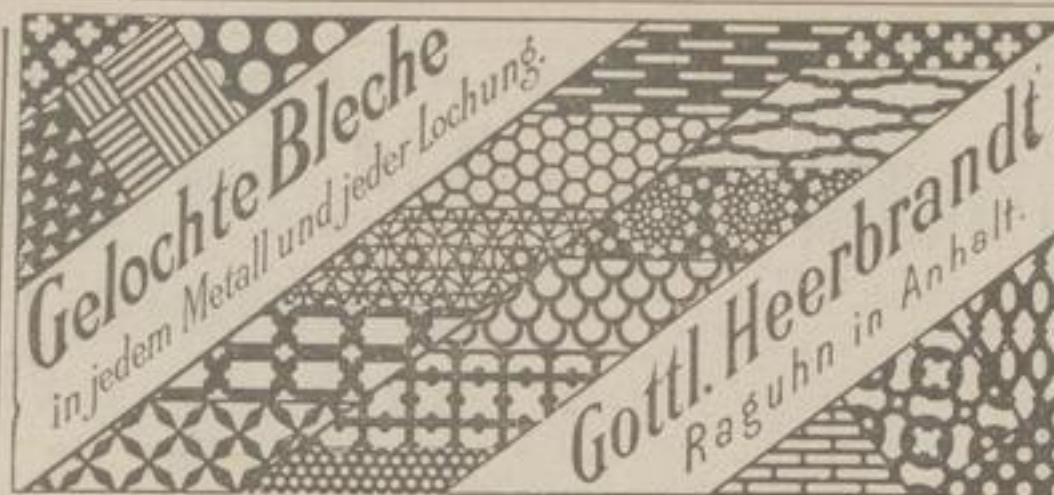
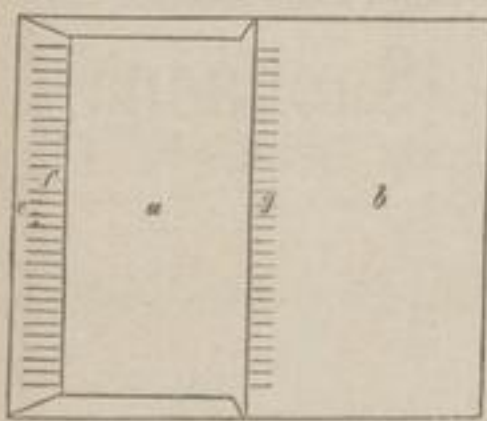
In ein geschmolzenes Gemenge von 5 Theilen Bienenwachs, 1 Theil Carnaubawachs und 1 Theil Paraffin wird ein Gemenge von 5 Theilen Mennige und 2 Theilen Schlammkreide allmählig eingetragen. Man steigert die Hitze langsam unter stetigem Umrühren, bis die Masse anfängt dickflüssig zu werden und dem Entweichen der lebhaft sich entwickelnden Gasblasen einen gewissen Widerstand entgegenzusetzen und giesst die Schmelze, welche nunmehr eine chokoladenbraune Farbe angenommen hat, auf Porzellan- oder Marmorplatten aus, um die noch zurückgehaltenen Gasblasen zum Entweichen zu bringen. Nach dem Erstarren erwärmt man die Masse gerade bis zum Schmelzen und giesst sie in Formen.

Die angeführten Verhältniszahlen lassen sich innerhalb gewisser Grenzen beliebig verändern; auch lässt sich das Paraffin durch Ceresin, die Kreide durch andere mineralische Bestandtheile ersetzen, ja es kann sogar das Bienenwachs allein an die Stelle der Mischung treten, ohne an dem Wesen der Sache etwas zu ändern. Dagegen ist die Gegenwart von Bleioxyd nothwendig, weil die entstehenden organischen Bleisalze die eigenartige, das Siegelnde ermöglichende Konsistenz der Masse bedingen. Im allgemeinen erhöht das Bienenwachs die Zähigkeit, das Carnaubawachs die Härte, das Paraffin die Geschmeidigkeit der Masse.

Die wichtigste Eigenschaft des Lackes ist seine Indifferenz gegen Alkohol und alkoholische Flüssigkeiten. Die daraus gefertigten Siegel behalten, in Alkohol gelegt, unbegrenzte Zeit ihre volle Schärfe, während Abdrücke aus gewöhnlichem Sieglack durch Einwirkung von Alkohol zu einer unförmlichen Masse aufquellen.

#### Patent-Anspruch:

Ein harzfreies, gegen Alkohol und alkoholische Flüssigkeiten indifferentes Sieglack, dargestellt durch Zusammenschmelzen von Bienenwachs, Carnaubawachs, Paraffin, Mennige und Schlammkreide in geeigneten Gewichtsverhältnissen und bei geeigneter Temperatur.



Pt. Hebelschneidemaschine.

Die patent. Hebel-Schneidemaschine (D. R. P. 38299) steht ihrer vorzüglichen Konstruktion und ihres niedrigen Preises wegen unerreicht da. — Man verlange Prospekte.

**Urtheil:** Die Maschine ist in gutem Zustande hier angelangt und arbeitet zu meiner vollsten Zufriedenheit. Ich halte dieses Fabrikat mit Hebelvorrichtung für kleine Buchdruckereien und Buchbindereien für weit besser als die K'schen Maschinen, indem der Schnitt schneller und mit geringerer Kraft vollzogen werden kann. Dazu ist der Preis ein bedeutend niedrigerer.

**Specialität:** Einrichtung compl. Buchdruckereien nach langjähr. prakt. Erfahrungen.

**Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,**

liefert seit 15 Jahren u. baut in eig. Fabrik die besten **Papier-Schneide-Maschinen mit Räder- und Hebel-Betrieb.** 40301

Die patent. Hebel-Schneidemaschine (D. R. P. 38299) steht ihrer vorzüglichen Konstruktion und ihres niedrigen Preises wegen unerreicht da. — Man verlange Prospekte.

**Urtheil:** Die Maschine ist in gutem Zustande hier angelangt und arbeitet zu meiner vollsten Zufriedenheit. Ich halte dieses Fabrikat mit Hebelvorrichtung für kleine Buchdruckereien und Buchbindereien für weit besser als die K'schen Maschinen, indem der Schnitt schneller und mit geringerer Kraft vollzogen werden kann. Dazu ist der Preis ein bedeutend niedrigerer.

**Specialität:** Einrichtung compl. Buchdruckereien nach langjähr. prakt. Erfahrungen.

## Pappenklammern

aus verkupferten Eisendraht und Holzlatten zum Aufhängen nasser Pappen, Papiere etc.

**weisse Holzpappen** in allen Formaten u. Stärken,

sowie **Holzwolle**, welche als Verpackungsmaterial Heu, Stroh etc. ersetzt, empfiehlt billigst die

**Holzstoff-, Holzpappen- und Holzwolle-Fabrik**

von

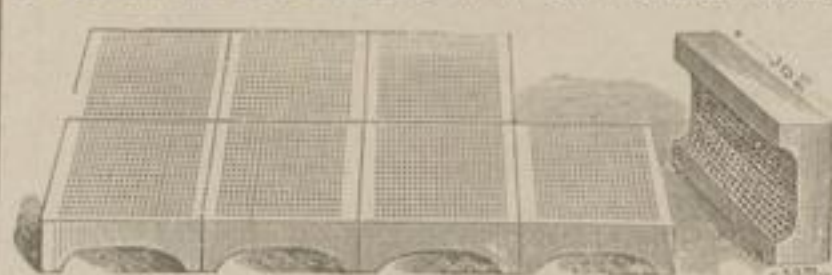
**Eduard Wussing, Obersachsenfeld**

Post Schwarzenberg i. Sachsen.

[40098]

## Filtrirsteine

mit 817 feinen konischen Löchern



für Papier-, Strohstoff- u. Cellulose-Fabriken.

Erste u. älteste Fabrik, gegründet 1867

[38685]

EHRENPREIS Berlin 1878.

**B. Klary in Esslingen a. Neckar.**

## Transmissions-Seile

aus Hanf, Baumwolle und Draht,

[40552]

und **Packstricke** fabricirt

**Louis Wolff, Mannheim,**

Hanf-, Baumwoll- u. Drahtseil-Fabrik, gegründet 1830.

Bestrenomirtes und Preisgekröntes Etablissement.

Preis-Medailles: London 1862. Paris 1867. Wien 1873. Mannheim 1880.





# Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen

20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.)

Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen.

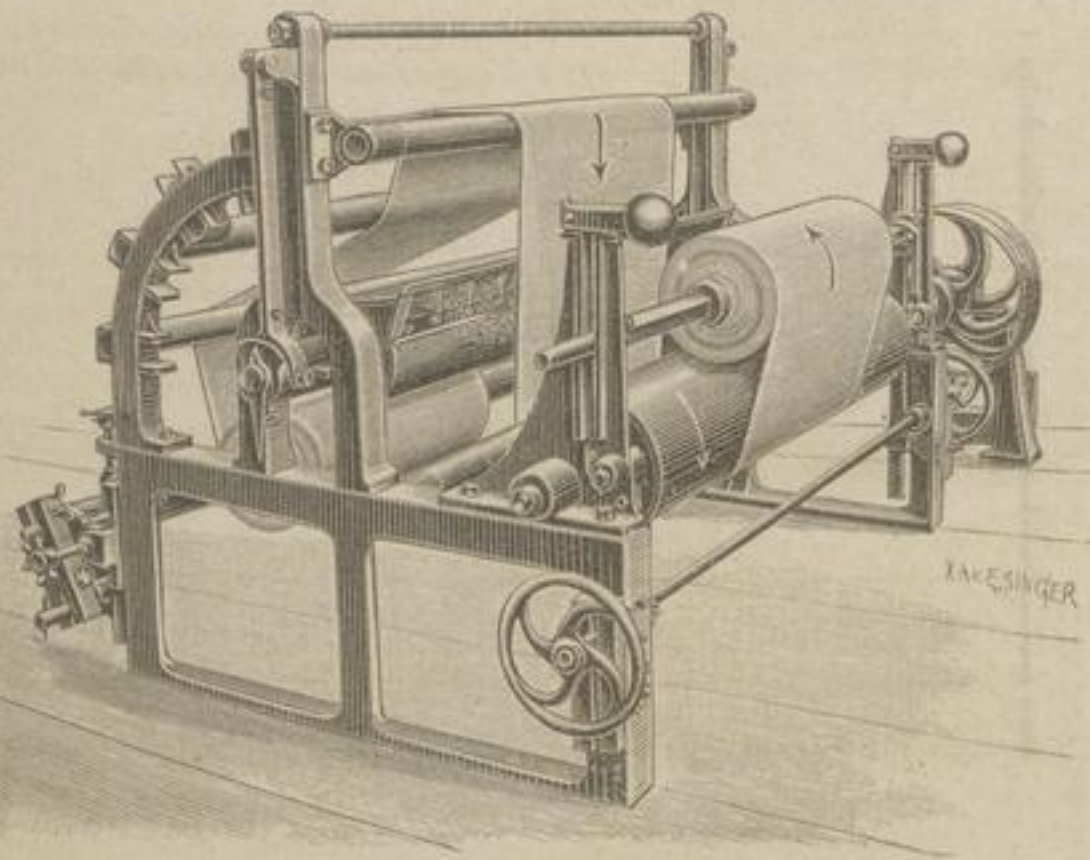
41062

## J. Kliemt, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.

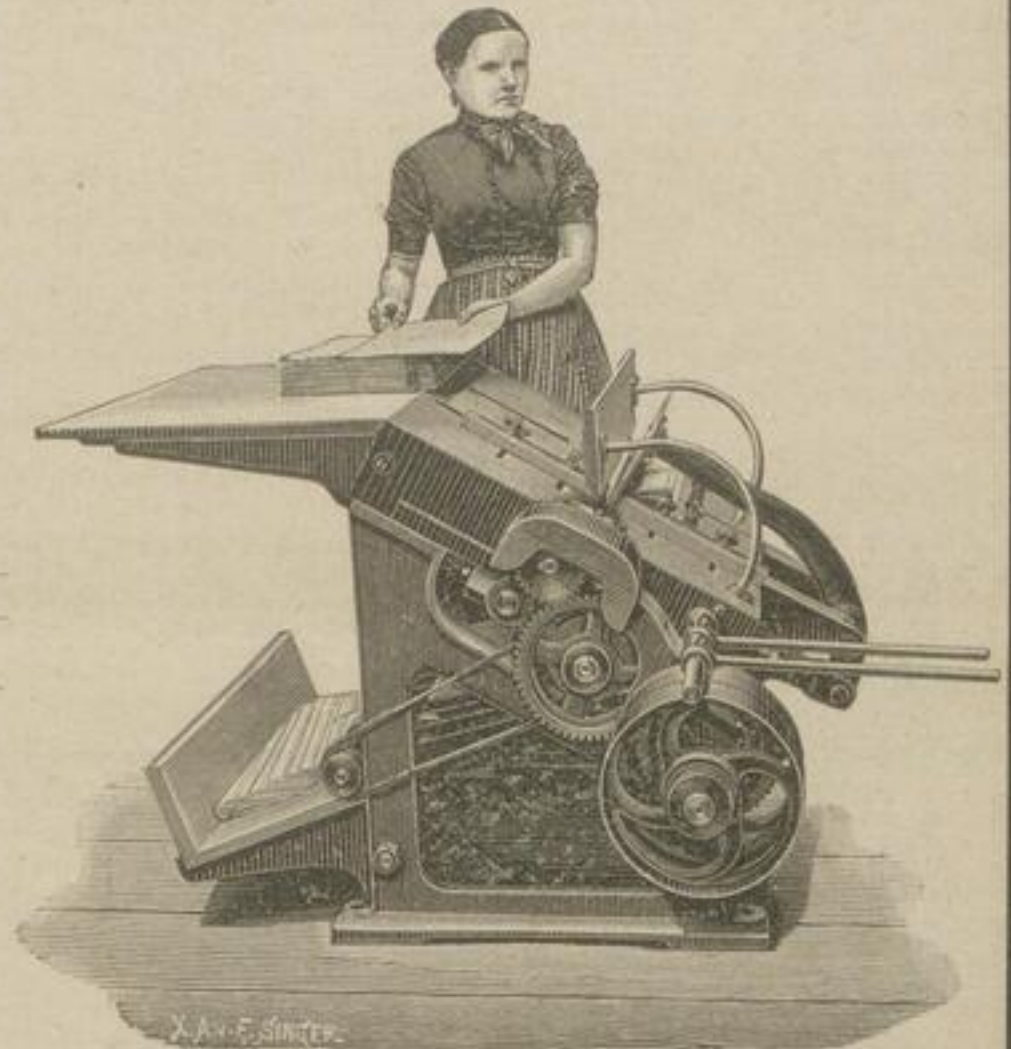
# Maschinenbau-Anstalt Golzern (Sachsen)

(vorm. Gottschald & Nötzli).

39998



**Einspreng-, Aufspritz- und Anfeuchtmaschine.**



**Falzmaschine System Nauels.**

20 bis 70 Falzungen per Minute.

**Schwerspath**  
liefern billigst  
Gebr. Bier, Birkenfeld, Nahe  
Bergwerke- und Dampfmahlmühlenbesitzer.

### Ausstanzmesser Ausschlageisen

für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657]

**K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.**

### Siegellack- u. Tintenfabrik

**Georg Lenz** [40582]

vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57.

Rothe Siegellacke, eckig, rund, spitzzulaufend, in allen Stangenzahlen. Braune Packlacke und Flaschenlack, div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an. Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim.



**Unentbehrlich**  
für jede Geschäftsbranche etc. ist der  
**Geschäftsraht**  
behufs [41279]  
Schutz vor Verlusten u. z. Creditsicherheit. Einzig in seiner Art. Eleg. geb. 1900 S. gr. Oct. nur 12 Mk. Zu bez. im Verlage von R. Leonhardt, Berlin, Kommandantenstr. 59.



• Zinkätzung • • Stereotypie • • Fachtischlerei • • Galvanotypie •

—>>> Schriftgiesserei <<<—

## J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig.

Komplette Werk-, Leiden- und Zeitungsdruckerei-Einrichtungen jeden Umfangs in Normalsystem sofort vom Lager lieferbar.

Zier- und Titelschriften, Einfassungen, Vignetten und Zierleisten.

Sämtliche Buchdruckerei-Utensilien, Apparate und Maschinen für Satz, Druck und Stereotypie. Kostenvoranschläge stehen bei projektierten Neuerrichtungen gern zu Diensten.

Stets Neuheiten

**In Schriften, Einfassungen**

Accidenzlinien aller Art  
Kopfleisten, Vignetten und allerlei Zierrat.

Sicherheits-Aufzüge vorzüglichster Konstruktion, die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften übertreffend.

• Messinglinienfabrik • • Gen.-Ag. von Colt's Armory-Tiegeldr.-Presse • • Maschinenfabrik •



**Aus den amtlichen Patent-Listen vom 20. und 25. April 1889. Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentierung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwasige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einstweilen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

- W. 5927 vom 20. April 1889. **Griffel- und Bleistiftspitzer.** — Bruno Wesselmann in Hamburg, Scholvienspassage 10 I. (Kl. 70.)
- F. 4048 vom 25. April 1889. **Kasten zum Aufbewahren und Aufstellen von Bildern.** — Orell Füssli & Comp. Artistische Anstalt in Zürich; Vertreter: Otto Sack in Leipzig, Katharinenstr. (Kl. 11.)
- Sch. 5613 vom 25. April 1889. **Tiegeldruckpresse.** — Schnellpressenfabrik Frankenthal — Albert & Co. in Frankenthal, Rheinbayern. (Kl. 15.)
- St. 2205 vom 25. April 1889. **Griffelbehälter mit Griffelspitzer.** — Lucian Stauerk in Oberlungwitz. (Kl. 70.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

- 47 551 vom 24. Juni 1888 ab. **Papierbeschneidmaschine mit selbstthätiger Steuerung des Messers und selbstthätiger Pressvorrichtung.** — E. Ravasse in Paris, 203 und 205 Rue Lafayette; Vertreter: C. Pataky in Berlin S., Prinzenstr. 100. (Kl. 11.)
- 47 539 vom 13. März 1887 ab. **Paginirmaschine für Handbetrieb.** — F. Hirtschulz in Berlin S., Stallschreiberstr. 47. (Kl. 15.)
- 47 556 vom 21. August 1888 ab. **Neuerung an dem unter No. 45 819 patentirten Bogengradleger für Buchdruckschnellpressen;** Zusatz zum Patent No. 45 819. — M. Preusse in Berlin C., Rosenthalerstr. 3. (Kl. 15.)

**Erlöschung von Patenten.**

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

- 37 290 vom 25. April 1889. **Ausrückvorrichtung für Drahtheftmaschinen.** (Kl. 11.)
- 40 931 vom 25. April 1889. **Brief- und Packetverschluss** (Kl. 54)
- 46 718 vom 25. April 1889. **Vorrichtung zum Aufhängen feuchter Pappen.** (Kl. 55)

**Carl Kempe, Nürnberg,**

Fabrikant in Stereotyp- u. galvanoplastischen Apparaten u. Bedarfsartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen.

Briefadresse: Carl Kempe, Nürnberg. Telegramme: Kempe, Nürnberg.

**Krüger & Pohl, Berlin SW. 13,**  
Alte Jacobstrasse 131  
**Maschinen-Fabrik, Mechan. Werkstätten**  
fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:  
**Accidenz-Buchdr.-Schnellpressen, Stereotypie-Apparate etc.**

40914] Wir machen besonders auf unser  
**Neu verbess. Farbewerk**  
Deutsches Reichs-Pat. No. 6517 aufmerksam. Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.

Für Tiegeldruck Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands. Ausführliche Prospekte franco.

**Trockengehaltsprüfer** für Cellulose und Holzschliff vermittelt dir. Dampf eigenen Systems.  
**Beklebe-Vorrichtungen** um auf d. Maschine direkt zu kleben u. zu trocknen.  
**Saugekasten** in leichter, praktischer Konstruktion.  
**Grundwerke u. Holländermesser** aus Phosphorbronce.

**Metallartikel aller Art,** roh und bearbeitet nach Zeichnung. liefert als Specialität unter billigen Preisen bei solider Arbeit

Als Betriebstechniker früher in renom. Papierfabriken thätig, bin im Sta de, erprobte und praktische Konstruktionen herzustellen.

**FR. REBER,**  
Maschinenfabrik u. Gelbgiesserei,  
Bonn a. Rh. [41879]



**Bester und billigster Wasserfang** [41731]

für Auspuffrohr der Dampfmaschinen, verhindert das Ausschleudern des Wassers auf Dächer, Mauern etc.

Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine.  
**Wasserabscheider (Dampftrockner)** für horizontale und verticale Leitung, auch combinirt mit Ventil.

Alleiniger Fabrikant  
**Aug. C. Funcke,**  
Hagen i. Westf.

**La Holz-kämme**

aus zähem, trockenstem Weissbuchen liefert genau nach Muster oder Zeichnung schnell u. billigst. In eiligen Fällen in wenigen Stunden. Prima Referenzen. Etabliert 1852.

[41263] **J. Schaefer Söhne, Schkeuditz.**

**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**  
Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363]



**Kein Unfall mehr beim Fahrstuhlbetriebe!**  
**Präcisions-Sicherheits-Aufzüge.**  
**Patent Rossbach,**  
für Personen- u. Lastbeförderung.

Viele Referenzen.  
Fahrstuhl-Ausstellung:  
Chemnitz 1887: erster u. einziger Preis für gute Fangvorrichtung.  
Brüssel 1888: Goldene Medaille.  
Alle bestehenden Systeme weit überragend.

**Schmidt, Kranz & Co.,**  
Maschinenfabrik und Eisengiesserei,  
Nordhausen (Harz). [41000]



**F. M. WEILER'S**  
**NEW YORK LIBERTY MACHINE WORKS** BERLIN SW.  
54. Frankfort Str. Tempelhofer Ufer 24.  
Erfinder der Liberty-Pressen. Gegründet 1859.

**Printer's Cutter**  
**Neue Amerikanische Papierschnidemaschine.**  
Schnitt 76 cm breit, 8 cm hoch. [41617]  
Preis M. 500 inclusiv Packung, ab Lager. Für Baar extra Rabatt.  
Die Maschine ist einfach aber sehr stark gebaut und eignet sich zu allen Arbeiten. Bequeme und leichte Handhabung. Der Hebel geht beim Schneiden nach links, vorn an der Maschine vorbei.

**Leder-Papier u. -Pappen**  
liefert **H. A. Nitzsche,**  
[38792] Hartmannsdorf b. Kirohberg.

**Lederpappen**  
in div. Formaten und Stärken liefern billigst [41729]  
**Dr. Forke & Co.,**  
Neuhammer a. Queis per Sagan.



**Stellen-Angebote**

Für eine Papier-, Galanterie- und Lederwaren-Handlung in einer größeren Stadt Thüringens wird ein mit der Branche vertrauter, tüchtiger jüngerer Mann als

**Verkäufer**

gesucht. Antritt möglichst am 1. Juli a. c. Offert. mit Angabe der bisher. Thätigkeit unter W. 41894 an die Exped. d. Bl.

**Contobücherfabrik**

sucht pr. 1. Juli eventl. früher einen tüchtigen, fleissigen

**Buchhalter,**

der das Fach durch und durch kennt, und dem es um dauernde Stelle zu thun ist. Verheirathete nicht ausgeschlossen. Werthe Offerten mit Zeugnissabschriften und Salairangabe unter D. 41908 an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Expedient u. Verkäufer,

mit der Aufnahme von Geschäftsbüchern und Drucksachen vertraut, wird möglichst sofort von einer grösseren Papierhandlung Berlins zu engagiren gesucht. Offert. mit Gehalts-Ansprüchen unt. E. 41909 besorgt die Exped. d. Bl.

Für mein Papier-Engros-Geschäft u. Düten-Fabrik, sowie Buchdruckerei suche sofort od. später einen tüchtigen

**Reisenden.**

Guben. [41897] Max Graul

**Tüchtiger Stadtreisender,**

eingeführt und branchenkundig, zum Bureaubesuch f. leistungsfäh. renom. Berl. Contob. Fabrik u. Druckerei gesucht. — Ausführl. Offert. unter U. 41888 a. d. Exped. d. Bl.

Für eine grössere Papierwaren-Fabrik mit Dampftrieb wird zum baldigen Antritt ein möglichst verheiratheter Buchbinder gesucht.

Derselbe muss mit der Anfertigung der Düten jeder Art bekannt sein u. eine correcte Aufsicht über die Arbeiterinnen ausüben. Stellg. ist bei gut. Fährg. dauernd, Lohn angemess. Bewerb. wollen ihre Gesuche u. 252 a. d. Exp. d. Invalidendank Braunschwg. nicht.

**Commis** [41891

(Christ), zuverlässige Kraft, guter Rechner, für ein Fabrik-comptoir einer grösseren Stadt Deutschlands per bald gesucht. Bevorzugt sind Bewerber aus grösseren Papierverarbeitungsfabriken. Offert. mit Zeugnissabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unt. H. 22142 an Haasenstein & Vogler, Berlin.

**Reisender-Gesuch.**

Für das In- und Ausland wird ein tüchtiger junger Mann als Reisender gesucht. Derselbe muss der franz. Sprache vollkommen mächtig sein und eventl. Kenntnisse der ital. und span. Sprache besitzen. Bewerber, welche die Kundschaft für Mal- und Zeichenutensilien kennen und Ia-Referenzen besitzen, erhalten den Vorzug. Offert. unt. K. 41871 beförd. die Exped. d. Bl.

**Gesucht.**

Behufs **Installirung** und **Bedienung von Maschinen** zu einer **completten Billet-Fabrikation** wird ein jüngerer, talentvoller Mann auf einen **überseeischen** Platz gesucht, der sicher mit Maschinen umzugehen weiss, oder ähnliche Maschinen schon bedient hat. Schriftliche Offerten nebst Zeugniss - Abschriften befördert die Exped. d. Bl. unter **A. 41860.**

Tüchtiger

**Calanderführer,**

in seinem Fach wohl erfahren und gut empfohlen, wird zum Antritt für 1. Juni a. c. von einer schlesischen **Holzstoff** und **Papierfabrik** gesucht. G. d. Offerten mit Zeugniss-Abschriften unter **S. 41886** an die Exped. d. Bl.

**Reisender,**

welcher mit Erfolg gereist hat und branchenkundig ist und ein

**Commis**

für **Buchhaltung** und **Correspondenz** finden Stellung. [41878] **Fr. Wilh. Rufus, Dortmund,** Geschäftsbücherfab., Buch- u. Steindr.

Für eine **Papierfabrik** in der Thüringer Gegend wird ein tüchtiger

**Comptoirist,**

der alle vorkommenden Comptoir-Arbeiten selbstständig zu übernehmen hat, gesucht. Bewerber aus der Papierbranche erhalten den Vorzug. Offerten unter **Z. 41859** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Maschinenführer.**

Ein Maschinenführer, der eine Langsieb-Papier-Maschine zu führen versteht und auf solcher Packpapiere gearbeitet hat, worüber er gute Zeugnisse vorlegen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter **E. 41866** an die Exped. d. Bl.

Für mein **Papier- u. Schreibmaterialien-Geschäft** suche ich sofort oder per 1. Juli einen **I. und einen II. Lageristen.**

Dieselben müssen mit der Branche genau bekannt, im Besitz einer schönen flotten Handschrift und im Packen von Post- resp. Bahn-sendungen gewandt sein. Geff. Off. mit Gehaltsansprüchen erbet.

**R. Reiss, Liebenwerda,** Technisches Versand-Geschäft.

Ein tüchtiger [41898]

**Buchhalter,**

der in einem **Papiergeschäft** thätig war, pr. 1. Juli gesucht. Nur solche, welche der doppelten **Buchführung** mächtig sind, wollen ihre Angebote mit Angabe der Gehalts-Forderung und Zeugniss-Abschriften unter **A. L. 201** an „Invalidendank“, Leipzig, einsenden.

**Stellenvermittlung** f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülften durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülften** zu Leipzig. [41481]

**Packpapier - Reisender.**

Ein **Papier engros-Geschäft** (Special: Packpapiere) sucht einen mit der Branche und Kundschaft in Nordwestdeutschland bekannten **strebsamen** Reisenden. Nur **durchaus befähigte** Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden. Discretion zugesichert. Off. u. W. 41765 an die Exped. d. Bl.

**Für Comptoir und Reise**

wird von einer lithogr. Anstalt des **Wupperthals** ein tüchtiger jung. Mann gesucht. Offerten nebst Gehalts-Ansprüchen an die Expedition d. Blattes erbeten unter **T. 4844.**

**Buchhalter - Correspondent.**

Für das **Comptoir** einer **Papierfabrik** m. 1 Masch. wird ein **durchaus zuverlässiger** älterer Mann für **Buchhaltung** u. **Correspondenz** gesucht. Unverheirathete Bewerber haben den Vorzug. Froo. Offert. u. Angabe der bish. Thätigkeit u. **X. 41850** an die Exped. d. Bl. erb.

**Kaufmann.**

Zuverlässiger **Buchhalter** und gewandter **Correspondent**, der längere Jahre in **Pressspanfabriken** thätig war, **Artikel** und **Kundschaft** genau kennt, auch für **Reise** gut befähigt ist, zu baldmöglichem Antritt gesucht, spätestens zum 1. Juli cr. — Verheirathete Herren, welche beste Nachweise über kaufm. Leistungen u. über umfassende Kenntniss der **Pressspanbranche** erbringen können, wollen sich unter Beifügung ihrer Empfehlungen und der **Photogr.**, sowie Nennung des **Gehaltsanspruchs**, des **Alters**, der **Religion** unter **F. 41780** an die Exped. d. Bl. wenden.

**Tüchtige jüngere Techniker,** flotte Zeichner, mit mehrjähriger **Bureaupraxis**, suchen zum **sofortigen Antritt**

**Wagner & Comp.**

Coethen, Anhalt.

Ein in der **Dütenbranche** tüchtiger

**Expedient**

(Christ) zum 1. Juli gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen etc. bef. die Exped. d. Bl. unt. **P. 41796.**

Ein flotter

**Correspondent**

mit **schöner Handschrift**, **durchaus vertraut** mit der **Papierbranche** u. möglichst **befähigt** auch **französisch** und **englisch** zu **correspondiren**, wird zum 1. Juli d. J. oder später **gesucht**. **Anmeldungen** u. **Einsendung** v. **Zeugnissabschriften** und **Photographie**, sowie **Angabe** der **bisherigen Thätigkeit** und der **Gehaltsansprüche** an die [41826]

**Direction der Patentpapierfabrik zu Penig.**

Eine **Papier- u. Schreibmaterialien-Gross-Handlung**, besondere **Spezialität: Papier-Ausstattung**, sucht für eingeführte **Touren** in **Schlesien**, **Posen**, **Sachsen** und **Rheinprovinz** einen **gewandten**

**Reisenden**

der diese Branche genau kennen muss. Offerten unter **L. 41874** an die Exped. d. Bl.

Eine **schles. Papierfabrik** sucht einen **durchaus soliden, zuverlässigen**

**Commis.**

Nur solche, welche in der **Papierbranche** erfahren und auf dauernde **Stellung** reflektiren, wollen **Offerten** mit **Zeugniss-Abschriften** u. **Gehaltsansprüchen** unter **L. 41789** an die Exped. d. Bl. richten.

Für ein **Papiergeschäft** in einer **grösseren Stadt** **Süddeutschlands** ein **tüchtiger** **solider junger Mann** gesucht, der mit der **Branche** **vollständig vertraut** ist und sich **besonders** als

**Verkäufer**

eignet. **Kenntniss** d. **König & Ebhardt'schen Fabrikate** erwünscht. Off. mit **genaueren** **Angaben** **seitheriger Thätigkeit**, **Gehaltsansprüchen** etc. an die **Expedition** d. Bl. unt. **X. 41814.**

Eine **belg. Maschinenfabr.** sucht **sofort** einen **sprachgewandten diplomirten**

**Ingenieur,**

der insbesondere im **Französischen** **durchaus firm** ist, alle **Konstruktionen** der **Papiermaschinen** kennt und **hierüber** **Nachweis** bringen kann. **Anträge** unter **K. 41455** an die **Expedition** dieses **Blatt**. erbeten.

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

**Papier!**

Ein **vieler. Kaufm.** 34er. d. **Branche** **volk. mächtig**, s. s. **Fähigk.** **entsp.** **Engag** Off. unter **X. 41895** a. d. **Exped. d. Bl.**

Ein **junger Mann** (gel. **Materialist**), welcher in einer **Packpapierfabrik** als **Saalmeister** fungirt hat, sucht zu **sofort** resp. **später** **ähnliche** **Stellung**. Off. unter **Z. 41901** werden von der **Exped. d. Bl.** **entgegengenommen**

Ein **junger Mann,**

19 **Jahr** alt, welcher seine **Lehrzeit** am 1. **Januar** im **Detail** einer **Papier- und Pappn-Handlung** **Sachsens** **beendet** hat und **jetzt** als **Commis** **thätig** ist, sucht, **gestützt** auf **beste** **Empfehlungen** zum 1. **Juli** **Stellung** als **Verkäufer** in einer **grösseren** **Papier- und Schreibwarenhandlung**. Geff. **Offerten** unter **Y. 41900** an die **Exped. d. Bl.** erbeten.



## Tüchtiger Papierfabrikant,

in allen Papiergattungen praktisch, mit Verarbeitung von Surrogaten besonders vertraut, sucht gelegentlich passende **Dirigenten-Stelle** eines Unternehmens der Papier-, Holzstoff- oder Cellulosefabrikation Deutschlands, ev. auch Skandinaviens.

Werthe Adr. unter **O. 39491** befördert die Exped. des Blattes.

### Buchbindergehülfe,

militärfrei, 23 Jahr alt, welcher auch in der Papierwaaren-, Kartonagen- und Musterkartenfabrikation bewandert ist, sucht sofort oder später Stellung. Adr. erb. an **E. Popsdorf**, Samswegen, Bez. Magdeburg. [41923]

### Reisender

mit den Papierhändlern Deutschlands u. Hollands bekannt, sucht zum 1. Juni Engagement und erbittet Nachricht unter **W. F. 25. Postamt 55. Berlin.** 41851

### Buchhalter,

anfangs Dreissiger, ledig, gegenwärtig bei renommirter Papier-Grosshandlung thätig, sucht sich p. 1. Juli cr. unter mässigen Ansprüchen zu verändern. Gefl. Off. unter **S. 41842** a. d. Exp. d. Bl. erb.

### Commis

ca. 20 Jahre alt, momentan auf einer **Papierfabrik** in ungekündigter Stellung, wünscht p. 1. Juli cr. anderweitige Stellung. Off. u. **U. 41845** an die Exp. d. Bl.

Ein älterer

### Werkmeister,

der reiche Erfahrungen in der Anfertigung zäher, fester, besserer Packpapiere aller Art hat, die **Pappenfabrikation und Holzschleiferei** genau kennt, tüchtig im Baufach u. Montiren ist, sucht Verhältnisse halb. anderweitig Stellung. Prima Zeugnisse u. Referenzen. Werthe Offert. bef. d. Exp. d. Bl. unt. **B. 41719.**

Ein junger Mann der Papier- und Schreibwaarenbranche, tüchtiger u. intelligenter **Verkäufer**, sucht Stellung. Gefl. Offerten u. **C. 500** postlagernd **Bonn a. Rh.** [41883]

Ein j. Mann, gelernt. Papierhdl., sucht Stellung als **Verkäufer** oder **Lagerist**. Gefl. Off. u. **N. 2656** an **Heinr. Eisler**, Annonc.-Exped., **Hamburg.** [41865]

### Als Buchhalter oder Expedient

sucht ein in der Branche durchaus erfahrener tüchtiger junger Mann baldigst oder zum 1. Juli anderweitig **dauerndes Engagement**. Gefl. Off. u. **B. 41861** an die Exp. d. Bl.

### Buntpapierfabrik.

Ein jung. Expedient u. Lagerist, geg. 2 Jahre in einer grossen Buntpapierfabrik thätig gewesen, mit der Fabrikation bekannt, Lohnberechnung vertraut, d. Buchführung u. Stenographie kundig, sucht per bald oder später anderweitig Engagement. Offert. u. **Q. 41882** a. d. Exp. d. Bl. erb.

### Ein gut empfohlener Werkführer

sucht in einer grösseren **Schleiferei** zum 1. Juli Stellung. Offert. unter **U. 41762** an die Exp. d. Bl.

### Buntpapier.

Ein Herr, welcher langjährige Erfahrung in der **Zusammenstellung der Farbenhäuter für Chromo-, Glacé-, Glanz-, matte u. waschechte Papiere** besitzt, sowie d. Führung sämtl. zugehöriger Maschinen versteht, u. wenn verl. d. grössten Theil d. dazu verwendeten Farben selbst fabriziren kann, sucht sich zu verändern. Gefl. Offerten u. **O. 41876** an die Exp. d. Bl.

### Strebsamer junger Kaufmann, 28 Jahr, seit längeren Jahren Buchhalter u. Correspondent

bekannter Fabriken der **Packpapier-, Holzstoff- u. Cellulose-Branche**, gegenw. in ungekündigter Stellung, sucht per 1. Juli cr. einen ähnlichen, dauernden, möglichst Vertrauensposten. Reise-Qualifikation, feinste Referenzen und Zeugnisse vorhanden. Freundl. Off. u. **M. 41875** durch die Exp. d. Bl. erbeten.

### Fabriken-Geschäfte

#### Theilhaber-Gesuch.

Eine im flotten Betriebe befindliche Maschinenfabrik, welche als Specialität Maschinen für die **Luxuspapierbranche** baut, mit vorzüglichen Fabrikräumen und den neuesten Werkzeugmaschinen versehen ist, sucht wegen Kränklichkeit des Besitzers, einen thätigen **Theilhaber, tüchtigen Ingenieur**, welcher in der Papierbranche bewandert ist, mit einer Capitalanlage von mindestens **75.000 Mark**, derselbe könnte die Fabrik nach 2-3 Jahren selbstständig übernehmen. Offerten unter Angabe der näheren Verhältnisse befördert das Annoncenbureau des **Invalidendank Leipzig** unter **C. U. 996.** [41799]

### Verkauft oder in Pacht

wird abgegeben eine in **Russland** bei der Stadt **Windau** im Gouvernement **Kurland** an schiffbarem Flusse belegene aus Stein erbaute Fabrik; dieselbe eignet sich besonders zur Fabrikation von [41857]

### Cellulose

infolge der Bauanlage sehr waldreicher Gegend und billiger Holzpreise. Das Hauptsteingebäude ist 280 Fuss lang, 60 Fuss breit und 40 Fuss hoch, ausserdem 10 - Zwecken der Fabrik dienende - Gebäude und 8 Wohnhäuser. Der Eigenthümer übernimmt auf Wunsch die ganze **Sulfit-Cellulose-Produktion** kommissionsweise oder zu festen Preisen. Gefl. Offerten sowie nähere Auskunft erbeten **St. Petersburg** Postfach No. **225.**

### Papiermühle-Verkauf.

Eine Papiermühle in **Unterfranken, Bayern**, mit ca. 10-12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen**. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. **R. 41465.**

### Theilhaber-Gesuch.

Für ein schon seit fünf Jahren bestehendes, gut eingeführtes **Papier-Geschäft** werden einige stille **Theilhaber** mit einer Einlage von 15-30 000 M. gesucht. Gute Verzinsung ist bei der soliden Grundlage des Geschäfts garantiert. Off. sub **C. V. 029** a. d. „**Invalidendank**“ **Dresden** erbeten. [41843]

### Vertretungen

#### England.

Der Reisende eines ersten Berlin. Hauses der Papier-Branche, seit Jahren in **England** reisend u. mit allerersten **Connexionen** caselbst, beabsichtigt sich in Kürze für sein Haus in **London** als Vertreter für **Grossbritannien** niederzulassen und sucht noch d. e. Vertretung eines

#### ersten Hauses

in der Papier- oder einer verwandten Branche; ist auch in der Lage **maschinelle Neuheiten** einzuführen. Gefl. Adressen unter **T. 41887** an die Exp. d. Bl.

### Vertreter.

Ein französischer Papierfabrikant sucht einen ersten und tüchtigen Vertreter, deutsch u. englisch sprechend, für **Reisen in fremde Länder**. Offerten, denen gute Referenzen zu Grunde liegen müssen, sind an die Exp. d. Bl. unt. **S. 41805** zu adr.

Für **Schweidnitz Reichenbach, Frankenstein, Striegau, Jauer, Waldenburg etc.** wird die **Vertretung** leistungsfähiger Fabriken in **Druck-, Pack-, satinierten und Luxuspapieren** von einem strebsamen Kaufmann zu **übernehmen** gesucht. Gefl. Off. unter **T. 561** an **Rudolf Mosse, Breslau**, erb.

### Agentur-Gesuch für Holland.

Ein solider Mann, der mit der Papierbranche vertraut ist, sucht die Vertretung einer Briefcouvert-, Post- u. Packpapier-Fabrik für **Holland** zu übernehmen. Adr. erb. u. **V. 41889** an die Exp. d. Bl.

Von einer leistungsfähigen **Papierfabrik** wird ein energischer tüchtiger und gut eingeführter

### Vertreter

für **Berlin** gesucht. Angebote u. **B. 41904** an die Exp. d. Bl.

### D. Gardenier

### Pappen- u. Papiergeschäft Paris [40544]

übernimmt **Consignationen** und **Vertretungen** für eigne Rechnung in der Papierbranche.

### Vertrieb von Neuheiten

### Kauf-Gesuche

Wer fertigt einseitig glatte **Holzcartons?**

Bezüge gross und regelmässig. Gefl. Off. unt. **D. 41864** a. d. Exp. d. Bl.

### Papier.

Man erbittet Offerten unt. **G. 41868** a. d. Exp. d. Bl. in **endlosem Papier**, geschnitten in beliebigen Breiten u. ungeschnitten in Original-Rollen bei Abnahme von Waggonladungen.

Wer fabricirt für Engrosisten **Crayons** in Haselnuss-, Eichel- und Phantasieform?

**Nickeltrinkbecher**, zusammenklappbar in Uhrform?

**Silbergeldetui** in Uhrform etc? Off. unter **R. 41884** a. d. Exp. d. Bl.



**Kaufgesuch.**  
120.000 Bogen gelblich  
**Strohmaispackpapier**  
od. ähnliche Qual. plano 375/470 mm  
franco Emball. u. franco bord Ham-  
burg zu kaufen gesucht. Bemusterte  
Offert. an Friedr. Nietzmann Söhne  
Halle a. S. erbeten. [41873]

**Ein Papier,**  
das sich nicht dehnt u. vorzüglich  
druckfähig ist, für billige Chroms u.  
ein Papier desgleichen für billige Oel-  
druckbilder im Format 107 1/2 x 123 1/2  
cm wird von einer Fabrik gesucht,  
die einen ganz bedeutend. jährlichen  
Bedarf hat u. stets p. Casse regulirt.  
Off. unt. C. 41863 a. d. Exp. d. Bl.

Bemusterte Offerten in garantirt  
rostfreiem, geöltem u. ungeöltem  
festem Packpapier erbittet Carl  
Kritzler, Hohenlimburg. [41855]

**Russland.**  
Wer liefert Papier für Preis-  
Courante, vielleicht Ausschuss? Off.  
an H. Peto, St. Petersburg,  
Karavannaja 16. [41885]

Man bittet um Offerte in  
**Schrenzlumpen** und  
**Schrenzpapier-**  
**Abfällen** bei Waggon-  
bezügen franco Station  
Köln a. Rhein. Off. unter  
J. 41870 an d. Exp. d. Bl.

Wer  
liefert **Maschinen**  
zum Zerschneiden von endlosem  
Papier? Offerten an die Exp. d.  
Bl. unter H. 41869.

**Holzstoff.**  
Eine Papierfabrik sucht Liefere-  
ranten von braun und weiss Holz-  
stoff bester Qualität bei regel-  
mässigen monatlichen Abschlüssen.  
Offerten unter Beifügung von Mustern  
an die Exped. d. Bl. erbeten unter  
F. 41867.

Zur Ausfütterung von feineren  
Cartonnagen suche ich  
gewelltes weisses  
und farbiges Glacé-  
papier mit u. ohne Goldrand, od.  
**Maschinen** zur Anfertigung des-  
selben. Franco Offerten a. d. Exp.  
d. Bl. u. P. 41880.

**Bemusterte Offerten**  
in Papieren, Schreibwaaren u. Kontor-  
utensilien aller Art erbeten.  
39967] **Nordmark & Co.,**  
Gothenburg (Schweden).

Imitirt [41902  
**Pergamentpapier-Ausschuss**  
und **Druck-Ausschuss**  
in grösseren Posten regelmässig zu  
kaufen gesucht. Bemusterte Offert.  
unt. A. 41902 a. d. Exp. d. Bl. erb.

**Carton,** weiss, holzfrei, 63/81 cm. gross, 480 gr. pro  
Stück schwer, erbitten Offerten mit Proben  
für grosse Lieferungen [41906]  
Rad Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Eine gebrauchte noch gut erhaltene  
**Papierschneidemaschine**  
zu kaufen gesucht. Offerten an  
41899] **Heinr. Koenen, Neuss.**

Ein **Bischoff'scher**  
**Rollapparat**  
zu kaufen gesucht. [41896]  
Wismar. **G. Marsmann.**

**Cellulose,**  
(Natron u. Sulfit)  
**Stroh- und Holzstoff**  
**kauft** [40226]  
fortwährend gegen Cassa  
**W. FRIEDLÄNDER,**  
London, Edinburgh,  
60 Fenchurch- 37 Frederick-  
Street. Street.

**Verkauf-Gesuche**

**Lackir- und Gummir-Maschine**  
von Heim & Co., Offenbach, Form  
65x100 cm, erst einige Monate im  
Betrieb gewesen, so gut wie neu;  
funktionirt tadellos; volle Garantie da-  
für; soll billig verkauft werden. Off.  
unt. Ho. 1197a bef. Haassenstein  
& Vogler, Hannover. [41890]

Zu verkaufen  
4000 kg **Schrenzpapier,**  
Format 73x100 cm, ca. 40-42 kg  
per 500 Bogen zum Preise von 15  
Pfennig franco Köln. Franco Anfr.  
unt. C. 41907 a. d. Exp. d. Bl.

Die Jahrgänge der  
**Papier-Zeitung** von 1884  
(unvollständig) 1885 bis incl.  
1888 (complett) sind zu verkaufen.  
Näheres Berlin O., Fruchtstr. 55 I  
bei Albu. [41903]

Eine **Holzstoffmaschine,**  
System „Völter“, [41854]  
sehr gut erhalten, fast nicht gebraucht,  
ist wegen Einstellung des Betriebes  
zu verkaufen. Anfragen zur  
Weiterbeförd. an Rudolf Masse, Cöln,  
unter Lit. S. 280.

Circa 20  
**Couvertmaschinen**  
in gangbaren Formaten, im Betrieb  
befindlich, mit selbstthätiger Einlege-  
und Auslege-Vorrichtung, ca. 20 000  
Stück Leistungsfähigkeit pro Tag,  
werden in einigen Monaten vakant  
und werden in Parthien oder einzeln  
billig abgegeben. Offerten unter  
O. 41682 an die Exped. d. Bl.

**Druckausschuss**  
hat eine leistungsfähige Fabrik in  
grossen Posten regelmässig abzugeben.  
Gef. Anfragen unter Q. 41798 an  
die Exped. d. Bl.

**Abreisskalender-Blocks,**  
complett zum Aufkleben mit roth-  
gedruckten Sonn- u. Feiertagen,  
Stück 1000 5000 10000 20000  
Mark 90,- 400,- 700,- 1200,-  
Anfr. u. Auftr. bef. die Ann.-Exp. Moritz  
Hahn, Frankfurt a. M., sub No 1128.

**Stroh.**  
Zu verkaufen: 1 Million Hafer-,  
Weizen-, Gerstenstroh für 32 holl.  
Guld. per 1000 ko Station Neuschanz  
b/Pr. Grenze. Offerten erbeten an  
**E. Dijkema in Beerta**  
41877] (Holland).

**Piret & Pauwels,**  
**Brüssel.** [41881]  
Luxuspapier- u. Schreibwaaren-  
grosshandlung.  
**Muster von Neuheiten.**  
Ia. Referenzen.

Für P. R. No. 36474 R. Smith  
„Einrichtung zum selbst-  
thätigen Einführen der  
Papierbahn in die Satinir-  
walzen“ werden Lizenznehmer od.  
Käufer gesucht. Auskunft vermittelt  
**Carl Pieper,** Ingenieur und  
Patentanwalt, Gneisenaustr. 109/110  
Berlin SW. [41068]

Die **Speeler Holzschleiferei u. Leder-**  
**pappenfabrik** in Cassel empfiehlt  
**Lederpappe**  
von vorzüglicher Qualität in jedem Format. [41905]

**Prima Torfpappen**  
in allen Grössen und in jeder Dicke empfehlen  
**König & Schuchardt**  
**Magdeburg.** [41743]  
Wir bitten Muster zu verlangen!

**Goudronné-Post-Packpapier**  
in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigst  
**E. Zimmermann, Papierfabrik, Halberstadt.** [41810]

Ein neuer, 2 1/2 pferdiger, stehender [41823]  
**Dampfmotor,**  
Kessel und Maschine auf gemeinschaftlicher Grundplatte  
montirt, in solidester Construction und Ausführung, ist  
preiswerth zu verkaufen.  
**Eugen Dietz, Maschinenfabrik,**  
Berlin, Köpnickerstrasse 153.

Zwei noch neue amerik.  
**Papierschneide-**  
**Maschinen,**  
86 und 122 cm Schnittlänge,  
stehen gegen Papierliefe-  
rung zum Verkauf bei [41872]

**F. M. Weiler's**  
**Liberty Machine Works,**  
Berlin, Tempelhofer Ufer 24.

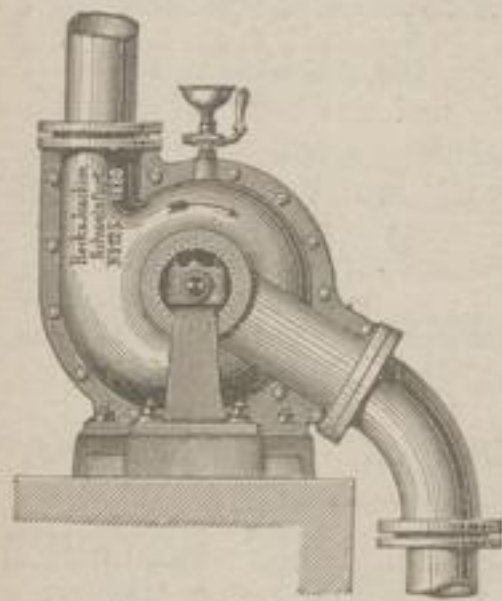
**Servietten - Seiden**  
weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl.  
Ausführung, bei sehr billigen Preisen,  
**Hutbeutel-Papiere**  
billigere u. bessere Sorten, offerirt  
**Papier-Fabrik Adolph Fiegel,**  
Berlin SW. [41830]

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren  
offer. bill. **Justus Zoch, Dresden-N.** [41254]  
Gut gelungene Portraits, 19/25, Sr.  
Maj. Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Augusta  
und Kaiser Friedrich empfiehlt die Li-  
thographische Kunstanstalt [38789]  
**A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.**

**Kontor- und Bureau-Artikel**  
von Holz,  
Specialität **Postkasten** (Papeteries-  
Classeurs), extrafein von Eichenholz,  
polirt u. alteichen, oder imitirt Eben-  
holz, schwarz polirt u. matt, empfiehlt  
**Oscar Gerschler,**  
41081] Galanterietischlerei,  
Chemnitz, Kurzestrasse.



**Centrifugal - Pumpen**



von anerkannt grösster Leistungsfähigkeit bei bester Ausführung zu billigsten Preisen stets vorrätig.

**C. Joachim & Sohn,**  
Schweinfurt a. M.  
Beste Referenzen. [41136]

**Pathenbriefe**  
**Taufbücher**  
(SPEZIALITÄT)  
**Gustav Schröder,**  
Luxus-Papier-Fabrik,  
Dresden A. Zöllnerstr. 7.

Mehr Licht  
**A. Kuhn & R. Deissler,**  
Patentbureau Berlin C

**Schornstein-Reparaturen**



als: Graderichten, Höherbauen, Ausfugen und Binden während des Betriebes, sowie Anbringen der Blitzableiter.

**Wilh. Ebeling jr. Bernburg**  
Kunstgerüst stelle ich gratis.  
Schnornsteinkünstler, in Anhalt.

**Eiserne Ablasshähne**



für dickflüssige Artikel, als Syrup, Saft, Melasse, Lack etc. liefert billigst die Fabrik:  
**P. Marzillier, Berlin N. 28**  
Preiscurrent kostenlos.  
Bei gef. Anfragen wolle man auf dieses Blatt referieren.

**Echtes Linoleum**

1,83, 2,75, 3,20 und 3,66 m breit.

Abgeg. Korkteppiche m. Bordüre Meter 1,83x2,25, 2,25x2,75, 2,20x3,66, 3,66x4,50 etc. grossartig angeführt, werden von keiner anderen Fabrik geliefert. Muster franco. [4 898]

**Klinger & Heun, Siegmars i. S.,**  
Wachstuchfabrik.

Alleinverk. v. Nairn's echt engl. Linoleum für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.

**Echt norwegischen**

**Fischleim,**

directer Import, empfehlen in Fässern von 25 und 50 kg netto incl. a M. 100 per 100 kg und in Flaschen mit elegantester Ausstattung a M. 45 u. a M. 22 per Gross ab hier [39026]

Berlin S.

**Gebrüder Oetting.**

**Zur Klärung und Desinfection**

für alle Abwässer, Aborte etc. empf. gemahlene rohe schwefelsaure Thonerde, schwefelsaures Eisenoxyd, Desinfectionspulver, Manganalagen, Eisenlösungen billigst

**Chemische Fabrik Mügeln,**

**Wollner & Jackwitz**

Mügeln, Bez. Dresden. [41187]

**H. Rosenhaupt,**

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabrik

Fürth (Bayern). [39613]

Special.: Patentirte neue fettfreie

**Hochglanzbronze**

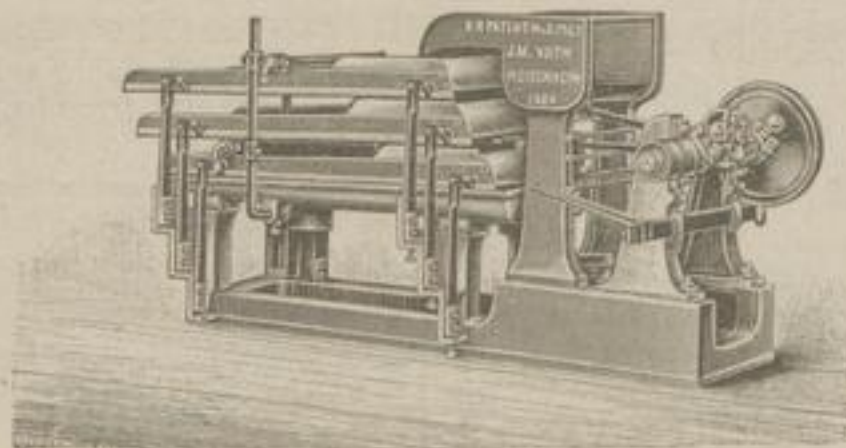
(D. R. P. No. 44 241).

vorzüglichstes Fabrikat zur Erzielung einer ebenso schönen als haltbaren Bronzierung.

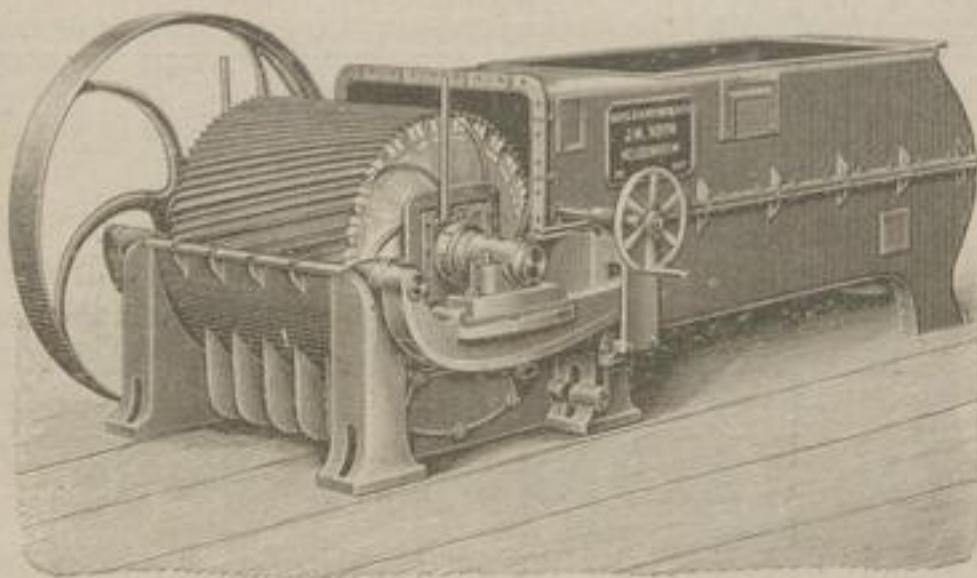
**Linierfedern**

die Spitze 2 1/2 Pfg. aus Messingblech und 5 Pfg. aus Neusilber liefert für jede Maschine passend [41312]

**Aug. E. Schulz, Hamburg,** Lange Mühren 27.



Sortirmaschine, Patent Voith.



Holländer, Patent Hoyt.

41911

**J. M. Voith,**  
Maschinenfabrik u. Giesserei  
**Heidenheim a. d. Brenz**  
(WÜRTTEMBERG)

liefert als Specialität:

„**Papiermaschinen**“  
sowie sämtliche sonstigen Maschinen für  
**Papier-, Holzstoff- u. Pappe-Fabriken.**  
**Turbinen, Wasserräder und Transmissionen.**

**Holzstoff Fabrikation.**

- Zerfaserungsmaschinen mit horizontaler und vertikaler Achse.
- Langschliff - Apparate, Patent Schmidt.
- Raffineurs.
- Stofffänger.
- Neueste Sortirmaschinen, Patent.
- Pappenmaschinen.
- Circularsägen.
- Spaltmaschinen.
- Kolbenpumpen.
- Centrifugalpumpen für Stoff und Wasser.
- Packpressen mit Spindeln.
- „ mit hydr. Druck.
- Dampfmaschinen zum Betrieb von Calandern und Rollmaschinen.

**Papier-Fabrikation.**

- Haderndrescher.
- Haderntauber.
- Haderschneider (System Donkin).
- Hadern- und Stroh-Kocher.
- Chlorkalkauflöser.
- Holländer f 75—450 Ko. Hadern.
- Kollergänge.
- Papiermaschinen.**
- Calander für Rollen und Bogen.
- Papierschnidemaschinen System Veray mit Längs- u. Diagonalschnitt.
- Rollmaschinen für Tapeten.
- „ Patent Bischof
- „ für Rotationsdruckrollen.
- Holländer, Patent John Hoyt.
- Holländerwalze m. schräg. Messern.





**Oscar Riese & Co.**  
 Maschinenbau-Anstalt  
 Berlin SO., Engel-Ufer 14  
 bauen als Specialität:  
 Maschinen für Albumfabriken, Buchbindereien, Buchdruckereien, Carton- und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-Anstalten, Gürtlereien, Präge-, Press- und Vergolde-Anstalten.  
 Prospekte gratis und franko.



**Hermann Lange**  
 Neu-Ruppin  
 offerirt: [40520]  
 Briefordner, Briefsammler,  
 Bibliophantes, Copirbücher,  
 Falzmappen etc. etc.






Silberne Medaille  
 Prämiiert  
 Hamburg 1876. Berlin 1878. Antwerpen 1885.

**Chromo-, Glacé- und Natur-Kartonpapier-Fabrik**



von [39010]  
**FRIEDHEIM & SOHN**  
 BERLIN O., Holzmarkt-Strasse 53.  
 Aelteste Fabrik dieser Art Gegr. 1869.  
 Durchweg Maschinen-Betrieb, welcher gleichmässiges Fabrikat sichert.  
 Chromo-Papiere und Chromo-Kartonpapier für Buntdruck.  
 Glacé- und Natur-Kartonpapier für photographische Zwecke, frei von allen schädlichen Stoffen.  
 Kartonpapier aller Art für Buchdruck und lithogr. Zwecke.  
 Geschnittene Blanco-, Visit- und Adress-Karten für Buchdrucker, in allen Grössen und jeder Farbe.  
 Preisliste und Muster kostenfrei.

**E. C. H. WILL,**  
 Hamburg-Eppendorf,  
 Fabrik verbesserter amerikanischer  
**Schnell-Liniir-Maschinen**  
 Feder- und Rollen-System.  
 Lager von Rollen, Spatien, Liniirfedern und -Tinten. Auch liefere ich **Rollenapparate** zum An- und Absetzen, die auf jeder von mir gelieferten Federmaschine leicht auf- und abgenommen werden können.  
 Prospekte franko. [38865]


**Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede**  
 von  
**WAGNER & Co., COETHEN in ANHALT**

liefern als Specialität:  
**Vollständige Einrichtungen**  
 von  
**Papier-, Pappen-, Holzschliff- u. Cellulose-Fabriken.**

Ferner  
**PAPIER-MASCHINEN**  
 in eleganter und vorzüglicher Ausführung.  
**HEISS-LUFT-VENTILATOREN**  
 zum Pappentrocknen. D. R. PATENT.  
**STROH- u. HADERNKOCHER**  
 über 160 Stück ausgeführt.  
**KOLLERGAENGE**  
 über 150 Stück ausgeführt.  
**HOLLAENDER in allen Grössen.**  
 Stoffpumpen, Nährbütten, Stoff-Fänger.  
**Holzschleifer mit Druckregulirung, D. R. P.**  
 Sortircylinder, Raffineure etc. [39390]  
**DAMPFKESSEL:**  
 Flammrohrdampfkessel, Röhrenkessel, Combinirte Röhren- und Flammrohrdampfkessel, Cario-Feuerungen D. R. Patent (rauch- und russfrei), Zerlegbare Vorwärmer.  
**Complete Dampfmotoren von 2—12 Pferdestärken.**

Sehr günstig für den Export.  
**B. Cramer,**  
 Papierfabrik, Berghuizen b. Hattem (Holland),  
 errichtet 1711.  
 Pressspähne, Pappen u. Packpapiere  
 aller Art, in beliebiger Grösse und Stärke. [37715]  
 Amsterdam 1881 u. 1883, Antwerpen 1885.  
 Paris 1878, Amheim 1878.  
 Prämiiert: Philadelphia 1876.



Zur Massenanfertigung  
 aller Arten  
**Etiquetten**  
 empfehlen sich [40549]  
**R. Bersticker & Sohn,**  
 Chemnitz i. Sachsen.

**Aechte**  
**Japan-Seiden-Papiere**  
 aus der kais. Fabrik in Oji  
 empfiehlt stets fort [40545]  
**Jucker-Wegmann,**  
 Zürich.

**PAUS-Leinen u.**  
**PAUS-Papiere**  
**Zeichenpapiere,**  
 sowie [38504]  
**Galicos, Moleskins,**  
**Grün Leinen und**  
**Druckleinen offeriren**  
**Poppe & Wirth,**  
 Berlin C. — Köln a. Rh.



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Leser, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die Luxuspapier-Fabrik E. Spangenberg zu Berlin ist infolge Verheirathung der Firmeninhaberin mit Herrn Emil Max Friedrich Haerberlein zu Berlin auf denselben übergegangen. er wird das Geschäft unter unveränderter Firma weiterführen. Frau Haerberlein geb. Schultze hat Prokura erhalten.

Aktiengesellschaft für Schriftgiesserei und Maschinenbau, vormals J. M. Huck & Comp. in Offenbach a. M. Die Generalversammlung hat die Bilanz wie die vorgeschlagene Dividende von 11 pCt. genehmigt. (Siehe Nr. 24.)

Wie bereits früher mitgetheilt, haben die Herren Gebrüder Müller aus Rosslau a. E. die abgebrannte Fabrik von Graul & Lohrengel in Coswig i. Anh. erworben. Neben der bisherigen Fabrikation sollen künftig auch Flaschenseidenpapiere gefertigt werden. Wagner & Comp. in Coethen liefern hierzu die Papiermaschine.

Papierfabrik Leykam-Josefthal. Der Verwaltungsrath beschloss, eine Dividende von 5 1/2 pCt. in Vorschlag zu bringen.

Die seit 1. Februar l. J. in Liquidation befindliche Dresdner Heftmaschinenfabrik Heynen & Pekrun ist mit sämtlichen Patenten, Maschinen usw. auf Herrn Ernst Heynen übergegangen, der das Geschäft unter der Firma Dresdner Heftmaschinen-Fabrik Ernst Heynen weiterführen wird.

Herr Ferd. Boenicke, Berlin, hat seine Pappenfabrik nach Sadowa bei Berlin verlegt und bedeutend vergrößert. Die Neuanlage, von Wagner & Comp. in Coethen ausgeführt, soll jetzt in Betrieb kommen.

Die Herren Gissler & Pass in Jülich stellen demnächst eine neue Papiermaschine und grosse Holländer auf, um einseitig glatte Holzpapiere anzufertigen. Die Einrichtung wird von der Firma Wagner & Comp. in Coethen geliefert.

Die am 1. Dezember v. J. begonnene Handelsgesellschaft Weber & Bracht, Maschinenfabrik in Düsseldorf, ist jetzt ins Handelsregister eingetragen. Gesellschafter sind der Kaufmann Albert Weber und der Maschinenbauer Friedrich Bracht, Beide zu Düsseldorf. Zur Vertretung der Firma ist nur Herr Albert Weber berechtigt.

Herr Louis Staffel in Witzhausen baut seine kleinere Papiermaschine nach neuem System um und hat diese Ausführung den Herren Wagner & Comp. in Coethen übertragen.

Herr B. Franke, in Firma C. F. Huwald (B. Franke) in Sangerhausen, hat in Allstedt, Sachs.-Weimar, eine Filial-Buchhandlung, verbunden mit Schreibwaarenhandlung, errichtet.

Silbermann's Buchh. Günther & Schwan ist die Firma einer zu Essen neu errichteten offenen Handelsgesellschaft. Gesellschafter sind die Buchhändler Eduard Günther und Carl Schwan daselbst.

Für die Firma J. P. Bachem, Buch-, Kunst- und Accidenzdruckerei nebst Verlagsbuchhandlung in Köln, hat der Sohn des Inhabers Herr Fridolin Bachem Prokura erhalten. Die Prokuren der Herren Robert und Franz Xaver Bachem bleiben unverändert in Geltung.

Konkurs. Kommanditgesellschaft Felix & Mannaberg, Schreib- und Galanteriewaaren-Handlung in Berlin, Kaufmann Brinckmeyer, Potsdamerstrasse 122a ist Verwalter. Anmeldefrist bis 15. Juni, Prüfungstermin 2. Juli l. J.

**Arbeits-Jubelfeier.** In der Maschinenfabrik und Walzen-Graviranstalt der Firma Joseph Eck u. Söhne in Düsseldorf feierte am 24. April der Gravirmeister, Herr Friedrich Peters, sein 25jähriges Arbeits-Jubelfest. Dem bescheidenen, pflichttreuen Mann wurde von Seiten der Geschäfts-Inhaber, Beamten und Mitarbeiter anlässlich dieses Festes ein künstlerisch ausgestattetes Diplom gewidmet. Die Firma ehrte den Jubilar ausserdem durch Uebergabe einer werthvollen goldenen Uhr nebst Kette mit entsprechender Widmung und überreichte ihm einen ansehnlichen Geldbetrag in Form eines Sparkassenbuchs. Auch das gesammte Geschäfts-Personal hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Jubilar schöne Geschenke zu überreichen.

Ein früherer Jubilar, welcher jetzt schon 33 Jahre bei der Firma thätig ist, hatte im Auftrage der Mitarbeiter ein hübsches Gedicht verfasst, welches Glückwünsche für den Gefeierten enthielt.

**Auszeichnungen auf Ausstellungen.** Auf den vorjährigen Weltausstellungen in Barcelona und Melbourne erhielt die Leim-, Gelatine- und Buntpapierfabrik von Phil. Schnell in Kassel 2 goldene und 2 silberne Medaillen. Die Firma fertigt als Sonder-Erzeugniss Leim für Buntpapier-, Chromopapier- und Papierfabriken.

Die Marktberichte befinden sich auf Seite 759.

**DICKINSON'S  
ADJUSTABLE DIAMOND TOOL**

Diamanten,  
schwarze geschliffene, zum Nachdrehen  
und Justiren von Papier-, Calander-,  
Hartguss- und Gussstahl-Walzen.

**Papier-Prüfer.**

Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidklappen, Schleifsteintrögen  
u. Schleifsteinrichtern, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Riemen-  
spanner u. -Aufleger, Oelkannen, Schmierbüchsen, Schraubstöcke, F'a schenztüge, Winden etc.

**E. Sonnenthal junior,** Berlin G. 22.  
Neue Promenade 5. [40146]

[37941]

**J. J. Rehbach**

**Blei- und Farbstift-Fabrik, Regensburg**

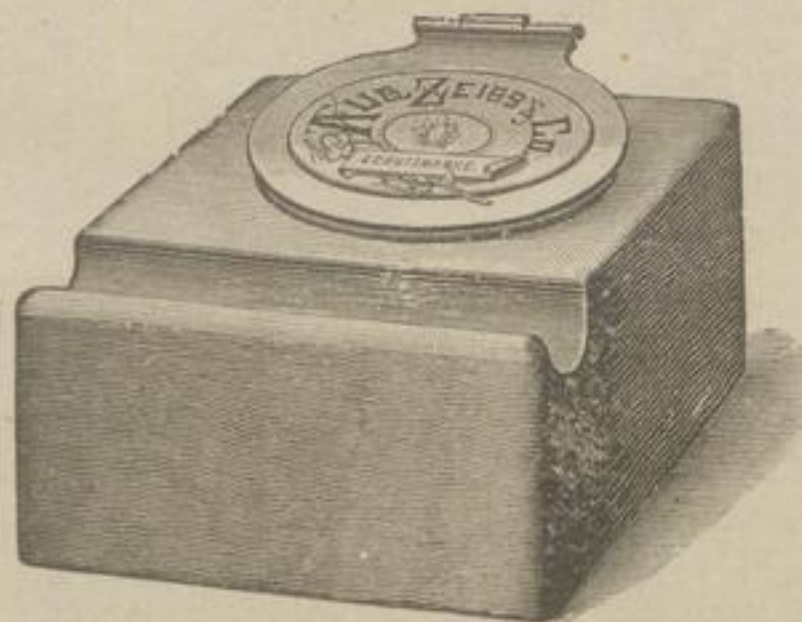
(gegründet 1821)

liefert in grösster Auswahl alle in ihr Fach einschlagenden Artikel,  
und sind solche in jeder grösseren Schreibmaterialienhandlung zu haben.

**A. Zeiss' Tintenfass.**

Fein polirter Holz-Block aus echtem Nussbaum mit vernickeltem elegantem  
Deckel.

Preis einfach per Stück Mark 2.—.  
Preis doppelt für Copir- und Schreibtinte per Stück M. 3.50.



**A Zeiss' Tintenfass** verhindert ein zu tiefes Eintauchen der Feder durch Einlage eines extra präparirten porösen Schwammes. Dieser Schwamm wird mit Tinte übergossen, bleibt ständig im Tintenfass liegen und dient gewissermaassen als Regulator der Tintenabgabe; man achte darauf, dass der Schwamm stets von der Tinte **bedeckt** ist. Der Vortheil der Schwammeinlage besteht darin, dass die Feder beim Eintauchen **nicht auf hartes Glas stösst**, sondern auf weiche Schwammmasse, also

**bedeutend weniger abgenutzt wird**, als bei Tintefässern anderer Konstruktion. Ferner wird auch hierdurch das Klexen vermieden. [41910]

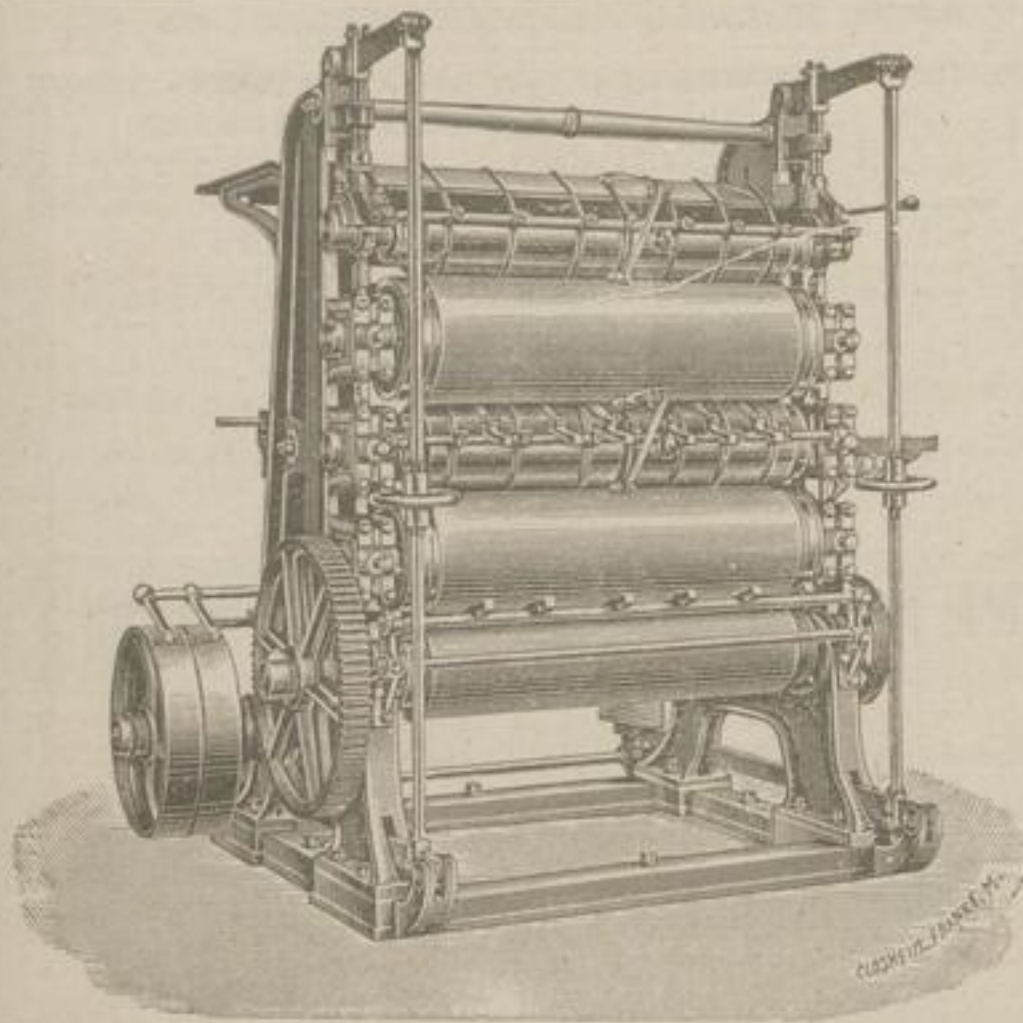
**Aug. Zeiss & Co., Hoflieferanten,**  
**Leipzigerstr. 107, Berlin W.**  
Fabrikanten patentirter Bureauartikel.

**Papierstoff-Fabrik, Actien-Ges.,**  
**Altdamm bei Stettin**

liefert [39416]

**Natronzellstoff!**





# Grahl & Hoehl DRESDEN

**Maschinenfabrik und Eisengiesserei,**

**Rollen- und Bogenkalander**

mit jeder beliebigen Anzahl von Walzen für

*Papierfabriken, Buchdruckereien,  
Lithographische Anstalten etc., sowie für*

**Glacé- und Chromopapier.**

38318)

**Friktionskalander**

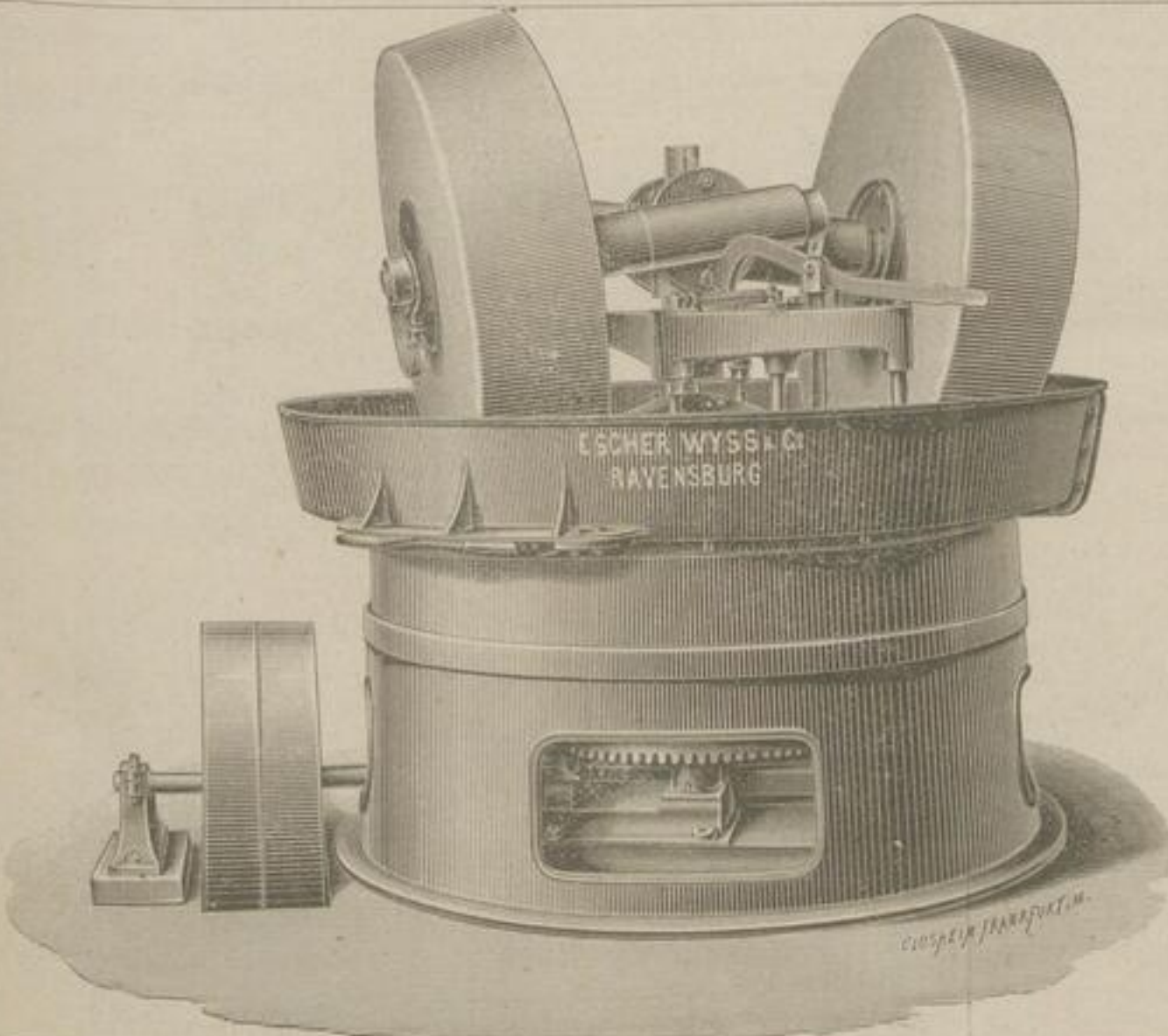
für **Papier-** und **Buntpapierfabriken.**

**Quer- und Diagonal-Schneidmaschinen,**

**Satinirwerke, Gaufrirmaschinen etc.**

und alle Maschinen neuester Construction für

**Buntpapier- und Tapetenfabrikation.**



## ESCHER WYSS & CO.

**Ravensburg** (Württemberg)

**Zürich** (Schweiz) **Leesdorf** (b. Wien)

liefert als Spezialitäten:

### Kollergänge

neuesten Systems mit conischen Läufern  
(Patent Kastler)

wovon seit 1887 28 Stück bereits im Betriebe stehen

**Kollergänge mit cylindrischen Läufern.**

### Holländer (Patent Hardt)

sowie gewöhnliche Systeme von 60—500 kg Eintragung.  
von ersteren seit 1886 28 Stück, von letzteren seit 1861  
über 400 Stück im Betriebe.

### Holzschleifapparate

nach den neuesten Verbesserungen, mit hydraulischer  
und Gewichtspression.

**Raffineure, Sortirungen, Pappenmaschinen, Pumpen,  
Pressen etc.**

38618

### Turbinen und Wasserräder

bewährtester Konstruktion, über 1700 Stück im Betriebe  
Prospecte und Kataloge kostenfrei.

## BRINCK & HÜBNER

Maschinenfabrik

**MANNHEIM**

bauen als

**Specialität:**

**Hydraulische Pressen**  
für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen  
und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff etc.** Ferner:  
**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**

**Disin-  
tegratoren,**

**KOLLERGÄNGE**

mit **Stein-** und **Eisen-Läufern,**

sowie sämtliche anderen

**Zerkleinerungs-Maschinen.**

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.



**Rechtschreibung.**

In der Rechtschreibung der mit »Rechnen« und »Zeichnen« zusammengesetzten Hauptwörter werden noch immer Fehler gemacht. Man liest häufig »Rechnenheft«, »Zeichnenheft«, obgleich wiederholt auf die Fehlerhaftigkeit dieser Wortbildung hingewiesen wurde und es Niemandem einfällt, so zu sprechen. Mancher glaubt sogar besonders logisch und folgerichtig gehandelt zu haben, wenn er so schreibt.

Demgegenüber muss darauf hingewiesen werden, dass man mit dem vollen Infinitiv »rechnen« oder »zeichnen« überhaupt nicht zusammensetzt, sondern mit dem Wortstamm. Man sagt z. B. auch nicht Schreibenbuch, Tanzenlehrer, sondern Schreib(e)buch, Tanzlehrer, unter Benutzung der Wortstämme »schreib« und »tanz«.

Die Wortstämme von rechnen und zeichnen heißen »rechn«, »zeichn«; und da sich diese Formen nicht gut sprechen lassen, kommt das Bildungs-e der alten Zeitwörter rechnen, zeichnen wieder zur Geltung.

Es giebt noch ein drittes Wort, welches in der Zusammensetzung denselben Vorgang zeigt: das Zeitwort »trocknen«. Hierbei fällt es Niemanden ein zu sagen: Trockenhaus, Trockenkammer, sondern man bildet richtig »Trockenhaus« und »Trockenkammer«.

Nach ähnlichen Gesetzen bildet man auch »Gefangenenhaus«, »Gefangenenwärter«, Formen, die schon ihrer Kürze wegen vor den schleppenden Wörtern »Gefangenenhaus«, »Gefangenenwärter« den Vorzug verdienen.

**EVERLING & KAINDLER**

14 rue de Condé, Paris.

**Karten-Abschrägmaschine**

mit rotirenden, abnehmbaren Stahlmessern.  
In jeden Winkel stellbar.  
Besonders für starke Photographiekarten geeignet, arbeitet rasch, brennt nicht den Carton, liefert einen absolut geraden, glatten Schnitt und ist leicht zu handhaben.

**Ecken-Abrundmaschinen.**

Horizontales Modell mit drehbarer Vergoldpresse für Spiel-, Visiten-, Tisch-, Balkarten etc.

Verticales Modell mit automatischer Pressung für starke Karten- und Bücherecken etc.



Gutes Arbeiten garantiert.  
Eigenthümliche Form der abrundenden Werkzeuge, welche das seitliche Einschneiden verhindert.



Ausführliche Prospekte auf Verlangen. [37329]

**GERHARD LOEBER, AMSTERDAM.**

Büttenpapiere aller Art. [39630]

Schreib-, Druck- und Packpapiere, Wechselformulare, Briefpapiere, Couverts, Karten etc.

Specialität in

**Wiener Taschen-Schreibzeugen.**

Eine Anzahl reizender Neuheiten ist soeben erschienen. Man verlange Muster- und Billigste Preise, durchaus solide Ausführung; neuer patentirter Sicherheitsverschluss.

Schwanhäusser, vorm. Grossberger &amp; Kurz

Wien I., Johannesgasse 2. [39984]

**HUGO HOESCH**  
Papierfabrik Königstein (Sachsen)  
Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Lichtdruck- und animalisch geleimte Zeichenpapiere. Pergamentpapier. [40920]

**Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik**von **MAX HONRATH**, Berlin SW., Lindenstrasse 37,empfiehlt **Blancokarten** [40550]zu **Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-, Reklame-, Billet-, Trauerkarten.**

Unterkarten zu Konfektionszwecken

mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt. Ferner **Gratulationskarten** vom feinsten bis zum geringsten Genre. Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco



Sämmtliche

**Papierbearbeitungs-Maschinen**(auch **Packballenpressen**)

baut in neuester, vorzüglichster Art und liefert eventuell unter Probe **J. P. C. Fasbender, Düsseldorf.**

Hunderte von Ia. Zeugnissen und Catalog zu Diensten. — Stets circa 100 Maschinen in Arbeit und auf Lager. [40805]

**Gebrüder Telschow, Maschinenfabrik**

BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,



mit selbstthätiger Gummrung beider Klappen also auch der Schlussklappen.



Mit selbstthätiger Gummrung der Unterklappe. 39137

fertigt als Specialität:

**Briefumschlag-Maschinen**

für Dampf- und Fassbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen. Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.

**Maschinen-Bürsten-Fabrik**

Prämiirt mit 8 ersten und goldenen Medaillen.

**C. J. KLÄBE, Dresden-Neustadt.**

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40400]

für Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken. Aelteste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampftrieb.



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik,

Radebeul-Dresden. [39753

liefert als Specialitäten:

Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

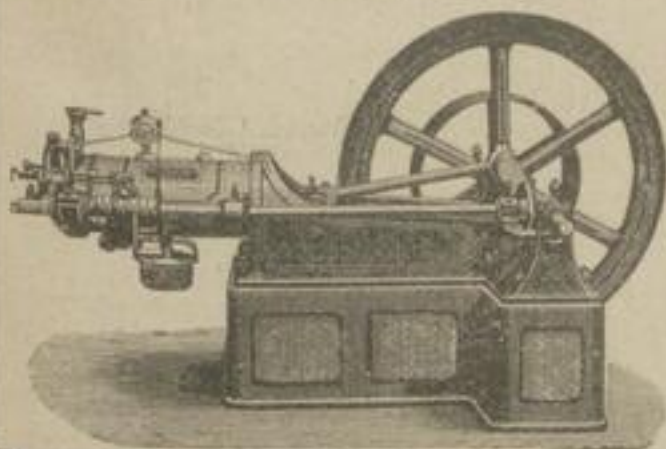
Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik | Prager Pergament-Papier-Fabrik  
**Flender & Schlüter, Düsseldorf.** | **Schlüter & Cie., Prag VII.**

Muster und Preisverzeichniss gratis und franco. 40674

# GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.

**Otto's neuer Motor,** liegender und stehender Anordnung.

— liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 6 HP. —



27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767

**Otto's Zwillingsmotor** mit durchaus regelmäßigem Gang  
Inbesondere für elektrischen Licht-  
betrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

**Otto's Petroleummotor (Benzin)** von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig  
von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

# Teisnacher Papier- und Pappenfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

**Braun Pack-, Düten- und  
Tapeten-Papiere** [38755

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

## Die Buntpapierfabrik

von [40009

**Franz Dittrich jr.**

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton-  
und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und  
Formaten.

## Pergamentpapier-Fabrik

von [40009

**R. RUBE & Co.**

WEENDE b. GOETTINGEN.

Muster und Preis-Courante  
gratis und franko.



**Kautschukstempel-Fabrik**  
Gravir-Anstalt und Mechanische Werkstatt  
Engros Stempelutensilien Export  
**BERNHARD KOEHLER, BERLIN S. 42**

## Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vor-  
züglich trocken, liefert sehr wohl-  
feil die Fabrik von

**Max Eggert, Halle a. S.**

Meine Stärke ist in Buntpapier-,  
Chromopapier-, Cellulosepapier-,  
Strohpapier- etc.-Fabriken u. in  
Buchbindereien etc. etc. mit  
Erfolg eingeführt worden. [40569



Prämiirt

Magdeburg 1884.  
Antwerpen 1885.  
London 1885.  
Görlitz 1885.  
Augsburg 1886.

## Papier-Waagen

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie  
per □-Meter.

## Pappen-Sortir-Waagen

**Holzstoff-Waagen,  
Aschen-Bestimmungs-Waagen,  
Brief-Waagen**

in verschiedenen Façons und allen Qualitäten  
fabricirt in anerkannt bester Construction  
**Louis Schopper, Mech. Werkstätte  
Leipzig,**

sowie auch zu Fabrikpreisen zu beziehen von der  
Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.  
Anfertigung dieser Waagen nach allen Ge-  
wichtssystemen der Erde ohne Prämiaufschlag.  
Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter  
Bezugnahme auf diese Zeitung. [37495

## Müller & Schmidt, Papierfabrik

Rosslau a. Elbe,

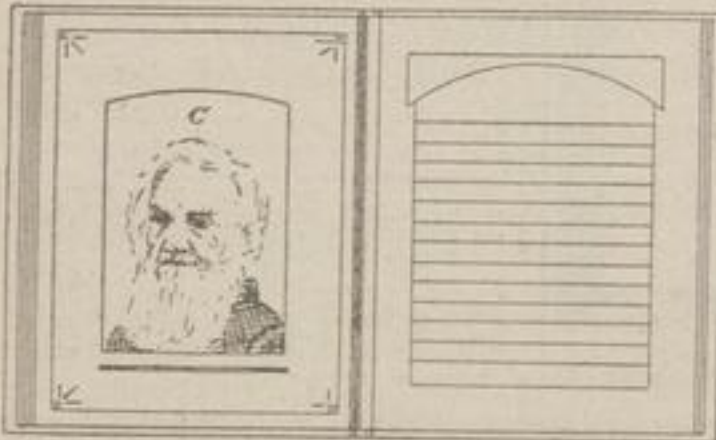
empfehlen ihre Specialfabrikate:  
Chlor und säurefrei Alfa-Seiden,  
bräunl. Seip-Seiden.  
Offerten und Muster auf Anfrage  
sofort. [41054



**Amerikanische Erfindungen.**

Album von Owen J. Griffiths in Chicago, Illinois, Amerik. Patente Nr. 399 324 und 399 325.

Je eine Seite des geöffneten Albums nimmt die Photographien oder sonstigen Bilder auf, während die gegenüberliegende Seite zur Aufnahme biographischer oder sonstiger, auf das nebenstehende Bild Bezug habender Bemerkungen eingerichtet ist. Letztere Seite besteht daher aus zum Schreiben geeignetem Papier, kann liniert und mit entsprechender Randverzierung versehen sein, während erstere die übliche Einrichtung von Albumblättern hat.



Aufnahme biographischer oder sonstiger, auf das nebenstehende Bild Bezug habender Bemerkungen eingerichtet ist. Letztere Seite besteht daher aus zum Schreiben geeignetem Papier, kann liniert und mit entsprechender Randverzierung versehen sein, während erstere die übliche Einrichtung von Albumblättern hat.

Specialität in allererster Waare für feinste Papiere und Cartons.



Billigste Stärken zum Bekleben von Papieren und für Cartonagen.

**Weizen-Stärke-Fabrik von R. Hundhausen in Hamm i. W.**  
Gegr. 1888. - Tägl. Leistung 200 Ctr. - 36 Ers. e Preise v. Welt- u. Fach-Ausstellungen.

**Poesie- u. Schreibalbnms**

Geschäftsbücher,  
Notizbücher,  
Copirbücher.

**Brieger Geschäftsbücher-Fabrik**  
**W. Loewenthal**  
Brieg, Reg.-Bez. Breslau 40857

**Neuheiten**

Diarien mit Schulkamerad und Landkarte  
Schulkamerad mit Kaiserbild und Landkarte.

**W. G. Taylor & Co.**

**59 Eastcheap, London E. C.**

16 Princes Street, Edinburgh und 45 Hanging Ditch, Manchester  
empfehlen sich zum agenturweisen Verkauf von 40226

**chem. präparirtem Holzstoff**

und sonstiger in der Papierfabrikation Anwendung findender Artikel. Feinste Verbindungen mit englischen und schottischen Firmen  
Exporteure von Chemicalien, China Clay, Terra Alba etc.

**Act.-Gesellsch. Schäffer & Walcker**

Berlin SW., Lindenstrasse 18.

Armaturen, Strahlwirker und Heizungsanlagen.

Bestbewährte Dampfmaschinen 40818

z. Erhaltung d. Dampfleitungen, Dichtungen usw. u. z. Brennstoffersparnis.

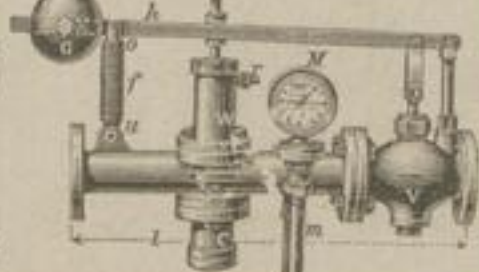
No. 400a.

Bester Dampfwascher-Ableiter m. Hebelwirkg.

No. 400.

Doppeltwirkender Dampfreckner.

Einzig zuverlässiger Dampfdruck-Verminderer und Regler. Sperrt selbstthätig ab!



größte Leistung

**H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.**

Fabrikation von **Blanco, Visit- und Adresskarten, Pferdebahn-Rollenpapieren, fertige Controllbillets für Pferdebahnen, Dampfschiffe, Fabriken etc.** Neue Hamburger Börsenfeder u. Concurrenzfeder. — Agenten und Wiederverkäufer gesucht. [41405]

**Celluloid-Karten (Neuheit)**

(Echtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeahmter Carton aus Celluloid)

vorzüglich druckfähig in Lithographie

Format No	4 1/2 (100 x 63 mm)	pr. 1000	Ma k	57,-	Schachtel A 100 Stk. Incl.
	4 3/4 (99 x 67 mm)	" 1000		57,-	
	5 (96 x 66 mm)	" 1000		51,-	
	6 (89 x 53 mm)	" 1000		43,-	

Muster zur Verfügung.

**M. Mayer, Coblenz.**

[41775]

**C. G. Haubold jr.**

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kupferschmiede

**Chemnitz, Sachsen**

[40815]

empfehl als langjährige Specialität in vorzüglicher Ausführung und Construction:

**Roll- und Bogen-Calander**

bis mit 14 Walzen und bis 3 Meter breit.

**Frictions-Calander**

zur Erzielung von Hochglanz auf Pack-, Convert- und Bunt-Papieren.

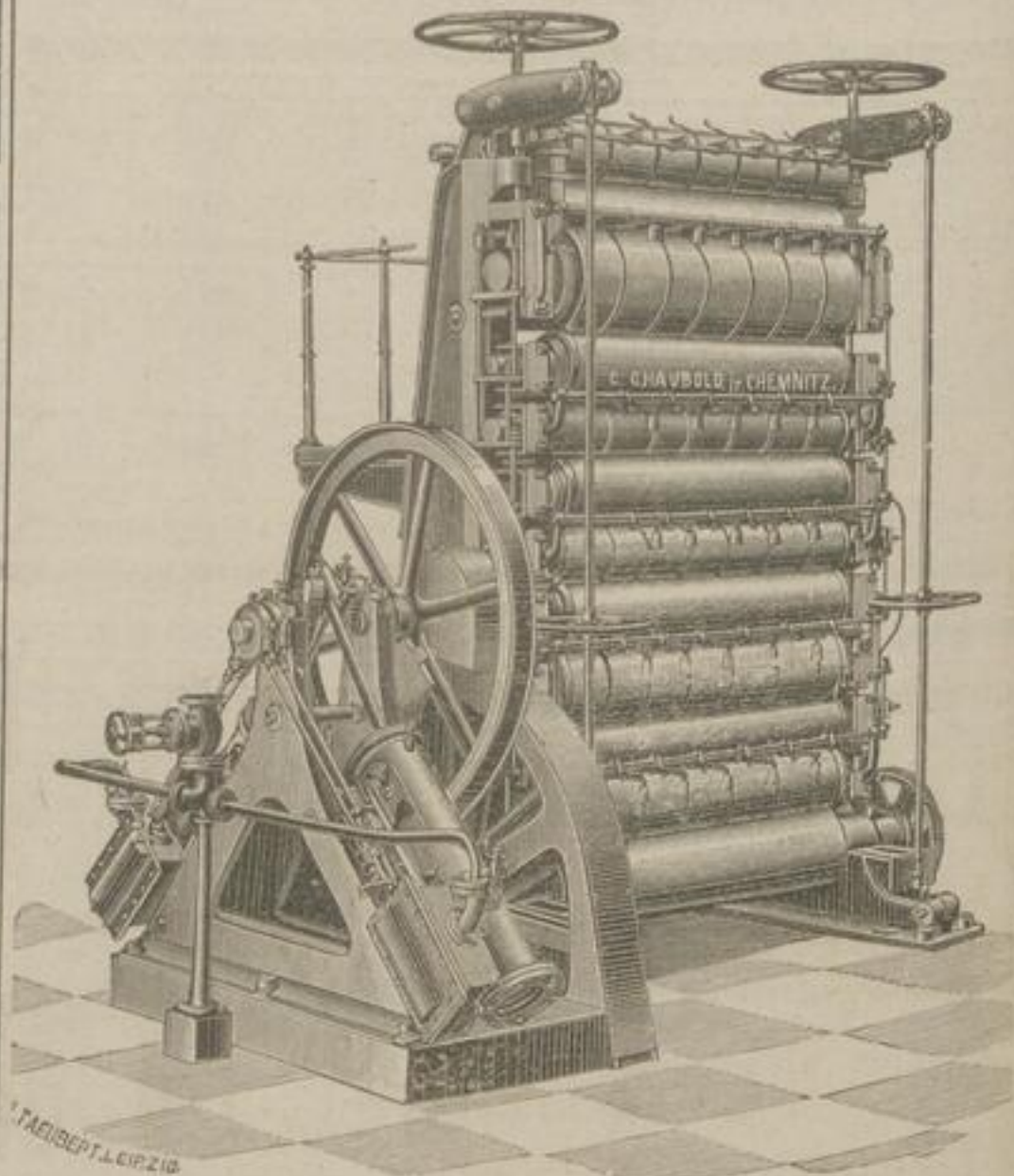
**Schneide-Maschinen, Syst. VERNY,**

mit selbstthätigem Bogenableger für Längs-, Quer- und Schrägschnitt

Anfeucht- und Umroll-Maschinen, verbess. System,

sowie

sämmtliche für Papier- u. Pappfabrikation, Holzschleifereien, Cellulosefabriken etc. nöthigen Maschinen.



Specialofferten mit Aufgabe von la. Referenzen stehen gern zu Diensten.



**Speisebecher & Co.,**  
 Holzschleiferei-, Papp-, Carton-  
 u. Buntpapierfabrik, [41061]  
 Falkenhorst - Wolkenstein i. S.,  
 fertigen als Specialitäten  
**gestrichene Holzcartons**  
 in bunt u. weiss, für **Knopf- u.**  
**Muster-Karten, Plakate,**  
**Automat - Cartonagen,**  
**Prägwerke etc.** und sind  
 durch bedeutende Vergrößerung ihrer  
 Anlagen jetzt in der Lage, auch weit-  
 gehenden Anforderungen zu genügen.

**Briefumschlag-  
 Maschinen** [37940]

sichere Leistung 7000 Stück „tadel-  
 los und gut“, täglich. Ferner:

**Schnitte** von grösster Ge-  
 nauigkeit unter  
 Garantie des  
 egalen Schnei-  
 dens u. guten  
 Stehens  
 empfiehlt die  
 seit 1859 bestehende Maschinen  
 Fabrik von **Bernhardt Nogatz,**  
 Berlin, Schönleinstr. 29.



**H. C. Röttsch.**  
 Meissen i. S.  
 empfiehlt:  
**doppelseitig liniirende  
 Schnell - Maschinen,**

500 M. billiger als die Concurrenz.  
 Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie  
 für gute Arbeit. Muster franko. [41106]

**Packpapiere**  
 liefert als  
 Specialität  
**SJOURDAN MAINZ**

**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow-  
 solche mit eingepprägten Mustern  
 als Holzmaser- und krokodil-  
 imit. etc. offeriren als Specialität  
**Wenzel & Junghans,**  
 Rittersgrün, sächs. Erzgeb.  
 [40836]

**JULIUS JÄGER**  
 BERLIN, O. Alexander Strasse 28

**Siegeloblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
 Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
 Papier- u. Schreibwaaren engros  
**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
 Gravier- und Präge-Anstalt  
 Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.  
 Illustr. Musterbücher gratis und franko  
 40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** herge-  
 stellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten  
 Rufes erfreuen. 89770

**Die Pergamentpapierfabrik  
 von Heinr. Hennig, Mügeln b. Dresden,**

empfehlen  
 Pergamentpapier in allen Stärken, Rollenbreiten  
 u. Formaten, **Rundblätter und Osmosepergament.**  
 Specialität: [40350]



**Export - Pergament**

(seemässiger Verpackungstoff. Ersatz für engl. Oeltuch). Schutz-Marke.

**Federkasten, Tintenlöscher,  
 Lineale etc.**

in unerreichter Auswahl und zu niedrigsten Preisen. Muster  
 gegen Nachnahme oder Aufgabe von Referenzen. [36997]

**Hermann Unger, Olbernhau i. S.**  
 Holzwaarenfabrik.

Reichhaltiges Musterlager zur Ostermesse in Leipzig.  
 Markt 16, III Cafe National.

**PERFORIRTE ETIKETTEN m. 50%.**  
**PACKET-VERSCHLÜSSE m. 25% Musterbl. gratis.**  
**WEIN-ETIKETTEN**, originell u. billig Muster gegen Referenzen.  
**MASSEN-FABRIKATION** jeder Art Etiketten **billigst.**  
**CARL WEDDIGEN, BARMEN-R.**

**Emil Seidel, Chemnitz**

Fabrik gummirter Papiere aller Arten.  
**Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt**  
 in Lohn. — Dampfbetrieb. [38785]  
**Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.**  
 Muster und Preiscurante stehen zu Diensten.

**Weltpost-Copir-Papier** gelb und blau

liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . 6—12 Copien,  
 [37687] mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens 3 Copien.

**Eduard Beyer, Tinten.**  
 Chemnitz.  
 Chemische Fabrik für

**Patente**  
 Gerson & Sachse  
 BERLIN, S.W. Friedrl. 111.

Erste  
**Mannheimer Holztypenfabrik**  
**Sachs & Cie.,**  
 Mannheim. [40195]  
**Holztypen, Holz-**  
**schnitte u. Stempel**  
 für Düten u. Papierwaaren,  
 sowie **sämtliche**  
**Buchdruckerei-Utensilien.**  
 Höchste Auszeichnungen.



**Briefkasten.**

B. in M. Die Probe von Chagrinpapier, welche Sie in Ihrem Briefe erwähnen, und über deren Lackanstrich Sie Aufklärung wünschen, ist uns nicht zugegangen. Wir glauben auch nicht, dass wir Ihnen die Frage hätten ausreichend beantworten können, da sich die Natur eines Lackanstrichs nur sehr schwer und nur durch eingehende Untersuchung feststellen lässt. Dazu haben wir keine Zeit.

Ihre Anfrage, wie Kreidefarbe für Chromodruck-Papier beschaffen sein muss, wenn man 12-15 Farben übereinander drucken will, ohne dass sich die Grundfarbe löst, ist unklar gestellt. Zunächst handelt es sich wohl nicht um Kreidefarbe, sondern überhaupt um Farbe, die in Firniss angerieben ist und zum lithographischen Farbendruck benutzt werden soll. Wenn mehrfacher Farben-Aufdruck nicht hält, so ist in der Regel nicht die Farbe schuld, sondern der Kreideaufstrich des Papiers. Wenn dieser zu wenig Leimgehalt hat, hält er den Druck aller Farben nicht aus, sondern die letzte Farbe reisst die Kreidemassen, auf welchen die ersten Farben bereits getrocknet sind, ab. Das ist ein alter Missstand, der schon viele Opfer gekostet hat, sowohl den Drucker als den Verfertiger des Kreidepapiers. Da man dem Papier vor dem Druck nicht ansehen kann, was es aushält, besteht das einzig richtige, auf Erfahrung beruhende Schutzmittel darin, sich bei Bezug von Kreidepapier nur an die besten Firmen zu wenden, welche in diesem Sonder-Erzeugniss Erfahrung besitzen und nicht durch übermäßig billige Preisstellungen die Güte der Leistung gefährden.

S. in W. Bei der Verarbeitung aller Arten von Rohstoffen entsteht Verlust, d. h. man kann daraus nicht die gleiche Gewichtsmenge Papier herstellen. Wenn die Rohstoffe noch in den Holländern gewaschen werden, so geht hier schon ein erheblicher Prozentsatz verloren. Auf jeden Fall giebt es aber auf der Papiermaschine bedeutende Abgänge mit dem abfließenden Siebwasser, auf den Pressen, durch Brechen und Reissen der Papierbahn, sowie bei Aenderung des Formats, Aufwaschen der Maschine und besonders beim Beschneiden. Diese Verluste auf der Papiermaschine kann man je nach Häufigkeit der Format- und Gewichts-, sowie Farbänderung auf 3-10 pCt. anschlagen. Bei mangelhaften Maschinen oder schlechter Führung kann der Abgang auch noch viel höher werden.

Wenn Sie daher aus 20 000 Ctrn. braun Holzschliff, ohne Erde, 18 000 Ctr. schwach geleimtes Papier angefertigt haben, so scheint dies ein Durchschnittsergebniss zu sein. Wir bitten jedoch um Belehrung durch Erfahrungszahlen.

**Patent-Respirations-Apparate**  
gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 40650  
**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**  
für alle Zwecke.  
Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe  
besten Qualität. Prospekte gratis und franko.  
**C. Goerg & Co., Berlin C., Burgstrasse 17.**

**Turbinen**  
patentirt, leicht regulirbar von 0 bis ganzer Oeffnung während des Ganges, unabhängig vom Schützen im Zuflusskanal, baut als Specialität:  
**C. Brockmann in Osnabrück.**  
39647 Illustr. Brosch. mit vielen Referenzen gratis.

**Gebrüder Brehmer, Plagwitz-Leipzig.**  
Neuheit für das Kleingewerbe:  
**„Drahtbuchheftmaschine Quarto“** [40343  
mit 4 Drahtköpfen — für Fussbetrieb.  
Heftet Bücher vom kleinsten Format bis  
Gross-quarto (32 cm Höhe x 9 cm Dicke).  
Bis 50 Bogen per Minute.  
**Preis: Mark 1250.**  
Dieselbe Maschine in „Median“-  
Grösse (mit 5 Drahtköpfen und  
bis 45 cm Buchhöhe heftend)  
**Preis: M. 1400**

Billigste Bezugsquelle für  
**Ford's 428 Mill. Blottings**  
(vorzüglichste Marke in englischem Löscharton. 38352  
**Ernst Remkes, Crefeld, Rheinlande.**  
Muster und Preisliste zu Diensten. Referenzen erbeten.

Bei über 900 Papierfabriken eingeführt.  
  
**Bandeisenschlösser**  
einzig rationeller und billigster  
Verschluss der Bandelengürtung an  
Papierballen.  
**Schnürzangen,**  
zweckmässiges Werkzeug zum Fest-  
ziehen des Bandelens um eckige  
Ballen, desgl. um Rotationsdruckrollen mittelst des Rundspanners (Deutsches  
Reichspatent).  
**Oscar Krieger, Maschinenfabrik,**  
**Dresden.** [39037

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**  
**Couvert-Maschinen**  
neu verbesserter Construction, Leistung 50 bis  
60 Stück per Minute, geeignet für sämtliche  
Couvert-Papiere  
**Fussbetrieb-Maschinen,**  
**Ausstanz-Maschinen.**  
Messer nach jedem Façon.  
**Papierwalzen** [37717  
liefert als Specialität  
**Ernst Pott, Barmen.**

**August Ruf**  
**Konstanz-Emmishofen**  
Baden Schweiz  
**mech. Briefcouvert-Fabriken.**  
Fabrikation der gesetzl. geschützten  
Sicherheitscouv. Constantia & Sibylle  
ferner von  
Düten, Etiquetten, Samentaschen,  
Trauerpapierwaren & Stoffpapieren.  
Muster gratis, aber nur gegen Referenzen.  
  
  
  
  
  
  
  
  


Grössere Posten, Parthien in Quart- und Ganzlei-Couverts, zu  
**sehr billigen Preisen.** 89231

Saubere u. correcte Anfertigung  
VON  
**Extrabestellungen.**  
**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslau**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.  
**LAGER**  
aller Sorten  
**Geschäftsbücher**  
in nur guter Ausführung.  
**Specialität: Copirbücher, Falzmappen,**  
Wachstuehnotes mit Kalender u. Rathgeber,  
div. Notizbücher, Agenda u. s. w.  
[38831



**New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.**

New York, 12. April 1889.

Zellstoff bleibt beständig begehrt, und die Preise sind fest. Die Einfuhr belief sich auf 561 Tonnen, von denen 30 über Hamburg aus Deutschland kamen.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll.	M. Pf.	bis	Doll.	M. Pf.
Strohstoff, gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	17.55	"	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	18.00
Holzschliff, einheimischer				1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31
" feucht 50%				1.50	6.37
Zellstoff, gebleicht, einheimisch				3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94
" ausländisch				3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht	3	12.75	bis	3.30	14.02
" gebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	"	4.15	17.63
Sulfitstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.28	bis	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94
" gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	18.06	"	5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	21.78

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**New Yorker Lumpenmarkt.**

New York, 12. April 1889.

Einheimische Waare steht in lebhafter Nachfrage, und der Vorrath braucht sich auf. Das Geschäft in ausländischen Lumpen ist aber immer noch ziemlich flau. Die Einfuhr belief sich auf 960 Ballen. Aus Deutschland keine Einfuhr.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll.	M. Pf.	bis	Doll.	M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	23.37	bis	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	24.43
SPFFF No. 1 leinen				5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	22.31
SPFF No. 2 do.				4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12
SPF No. 3 do.				3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35
FG No. 4 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3	12.75
FF No. 5 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	Doll.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.15
Leinen, hellblau, ausserord. fein	3	12.75	"	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	13.28
LFB blau Leinen	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	"	3	12.75
Bastsäcke No. 1	1.45	6.16	"	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37
Bastsäcke No. 2				1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	5.84
CSPFFF No. 1 baumwollene	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	bis	4	17.00
CSPFF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81	"	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
CSPF No. 3 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9.91	"	2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	11.15
CCC farbige baumwollene	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	"	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31
CFX dünnes Baumwollengewebe	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	"	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31
Feinste blau baumwollene Lumpen	1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	7.96	"	2	8.50
Russische Lumpen				etwa	etwa
	Doll.	M. Pf.		Doll.	M. Pf.
SPFF No. 1 leinene	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12	bis	4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	19.67
SPF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	"	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	15.40
FG No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35	"	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
FF No. 3 do.				3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81
LFX No. 5 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3	12.75
LFB blau leinene				3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
Altes Papier.					
Schleppendes Geschäft. Die Einfuhr belief sich auf 122 Ballen über London und Liverpool.				etwa	etwa
	Doll.	M. Pf.		Doll.	M. Pf.
Weisse Kragen-Späne				2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	10.62
Weisse Briefumschlag-Späne				3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93
Dicke weisse Papierspäne No. 1.				3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
Dünne " No. 2.				2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62
Gemischte Späne	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37	bis	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	6.90
Schriften und Kontobücher				2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62
Gedruckte Bücher	1.60	6.80	bis	1.65	7.—
Leichte Makulatur				3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	3.18
Alte Zeitungen	1	4.25	bis	1.10	4.67
Unvollständige Exemplare				1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	7.43
Farbige Papiere	2	8.50	bis	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	9.56
Manilla No. 1	1.60	6.80	bis	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	6.90
Buchbinderpappen-Späne				für 1015 kg	6.50 27.63
Strohspänen-Späne				" " "	7.50 31.87

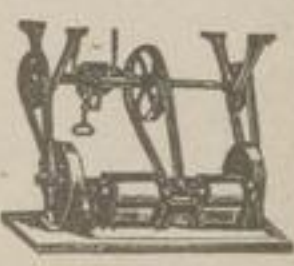
(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**PAUL REMKES, ELBERFELD,**

Papierfabrik und Kartonpapierfabrik.  
 Feinste Elfenbein- und Alabaster-Kartons.  
 Hellfarbige Elfenbein-Kartons.  
 Feine weisse und farbige geklebte Kartons.  
 Hochfeine Lischkartons und Lischpapiere mit unübertroffener Saugfähigkeit und Haltbarkeit.  
 Feine holzfreie und surrogatfreie Schreib- und Postpapiere.  
 Feine farbige und zweifarbige Papiere. [87455]

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Adalbert-Strasse 62, fertigt als Specialitäten  
**Briefumschlag-Maschinen**  
 neuester Construction,  
 für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrundmaschinen, Cartonscheeren und Schnitte. [80152]



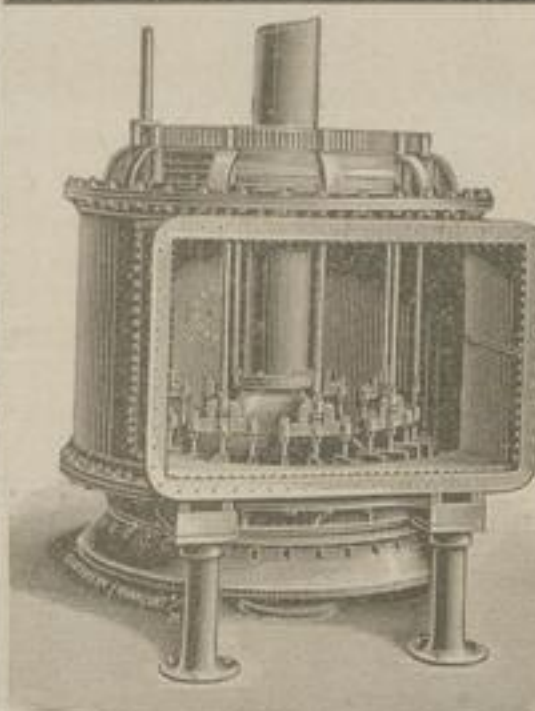
**J. P. Frenay, Mainz**

gegründet 1805. [41051]  
 SPEZIALITÄT: Leder aller Art für Buchbindereien u. Portefeuillefabriken. — Export.  
 Grösste Auswahl in lohgar, sumachgar u. sämischgar Schaffleder, in echtem u. imitiertem Bockleder, Saffian, Kalbleder, Juchten und Schweinsleder.  
 Pergament in den verschiedensten Qualitäten.  
 Alle Ledersorten für Schullebände, Gebet- und Gesangbuchdecken sind von den billigsten Qualitäten an vorrätig.  
 Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt. Mustersortimente stehen gegen Nachnahme zu Diensten.



**Turbinen**

bewährtester Constructionen für alle Wasserverhältnisse, mit höchst erreichbarem Nutzeffect, durch Bremsung nachgewiesen, liefern [41053] in solidester Ausführung



**Gebrüder Hemmer,**  
 Maschinenfabrik und Eisengiesserei,  
**Neidenfels,**  
 Post Lambrecht, Pfalz.

**Natron-Zellstoffanlagen**

für Holz, Stroh, Esparto.

**Abdampföfen, Filteranlagen,**

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

**C. F. DAHL, Ingenieur, Danzig.** [41469]

Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.

**Grossberger & Kurz.**



Neuester patentirter Taschestift.  
 Schwanhäusser, vorm.  
 Grossberger & Kurz,  
 Bleistiftfabrik,  
 NÜRNBERG und WIEN. [89258]



# Briefumschlag - Fabrik

40837

von

## CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

D. R. P.

No. 45973.

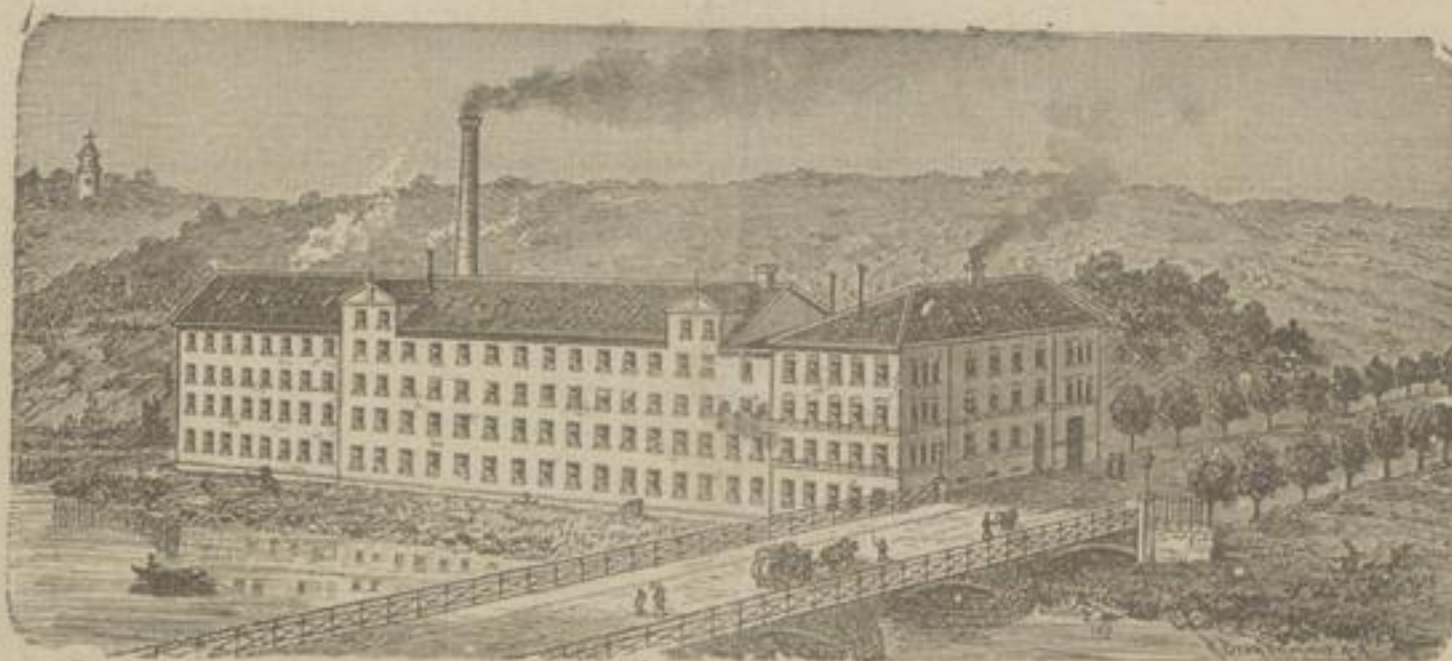


D. R. P.

No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Marke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883.

==== **Tägliche Leistung: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Millionen.** =====

### SPECIALITÄTEN:

Lloyd - Briefumschläge  
 Globus-            "  
 Merkur-            "  
 Standard-        "  
 Werth-             "  
 Acten-             "

Kaiser - Mappen  
 Gretchen-        "  
 Seepost-         "  
 Vier Jahreszeit - Mappen  
 Kurzbrief-        "  
 Husaren-         "

Verantwortlicher Redakteur: Albert Hoffmann, Berlin. Druck von Hempel & Co., Berlin SW., Zimmerstrasse 7. Papier von Sieler & Vogel, Berlin und Leipzig.  
 Hierzu: Eine Beilage von J. P. C. Fasbender, Fabrik für Buchdruck- und Buchbind-Maschinen, Düsseldorf.  
 " " " " Friedrich Heim & Co., Maschinenfabrik, Offenbach a. M.  
 " " " " Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.  
Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:  
vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).  
No. 4511 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.  
Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).  
Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
18 " " " 25 " "  
25 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "  
Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.  
Stellgesuche zu halbem Preis.  
Vorausbezahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Sonntag, den 5. Mai 1889.

No. 36.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthellen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von **Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite.
Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft (Genossenschaftsversammlung)	762
Sächs. Verband Deutscher Holzschleifer	763
Soda-Wiedergewinnung in Zellstofffabriken	764
Mitteldeutscher Papierverein, Messausstellung	764
Propatria-Cylindertretresse	765
Handpresse als Turngeräth	765
Büchertisch	765
Deutsche Patente	768
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen	774
Verein Deutscher Holzstofffabrikanten	774
Mitteldeutscher Papier-Verein	774
Briefkasten	778
Hamburger Lampenmarkt	779

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion XI. (Schlesien-Posen.)

Sektions-Versammlung Sonnabend, 11. Mai 1889, nachmittags 3 Uhr in Hirschberg i. Schl., Hotel „Preussischer Hof“ (an der Promenade).

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Vortrag des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
2. Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstande über die Sektions-Ausgaben für 1888 aufgestellten Rechnung.
3. Etat der Sektions-Ausgaben für 1889.
4. Neuwahl von 3 Mitgliedern und 3 Stellvertretern des Sektions-Vorstandes.
5. Neuwahl der Vertrauensmänner der Sektion und deren Stellvertreter.
6. Neuwahl der Beauftragten.
7. Neuwahl eines Beisitzers und der beiden Stellvertreter desselben zum Schiedsgericht.
8. Wahl der Delegirten zu den Genossenschafts-Versammlungen für 1889.
9. Wahl von 3 Rechnungs-Revisoren für das Rechnungsjahr 1889.
10. Freie Anträge.

Diejenigen Mitglieder, welche an der Versammlung nicht persönlich theilzunehmen wünschen, können sich durch einen bevollmächtigten Leiter ihres Betriebes, oder durch ein anderes stimmberechtigtes Mitglied der Sektion vertreten lassen; zu diesem Zweck ist eine schriftliche Vollmacht zu ertheilen.

Breslau, 19. April.  
Gartenstr. 14.

Der Sektions-Vorstand.  
Dr. F. Salomon.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion II.

Die diesjährige ordentliche Sektionsversammlung findet am 18. Mai, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Oberen Museum, Zimmer Nr. 3, in Stuttgart statt.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht für das Jahr 1888.
2. Rechenschaftsbericht über das Jahr 1888.
3. Feststellung des Etats für das Jahr 1890.
4. Wahl von 3 Mitgliedern des Vorstands und 3 Stellvertretern.
5. Wahl eines Beisitzers und zweier Stellvertreter zum Schiedsgericht.
6. Neuwahl der Vertrauensmänner.
7. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Abrechnung für 1889.
8. Wahl der Delegirten.
9. Anträge aus der Mitte der Versammlung.

Stuttgart, 27. April 1889. Der Vorsitzende: Josef Krauss.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion III.

Freiburg i. B., 28. April 1889.

An die verehrlichen Sektionsgenossen!

Auf Grund des § 27, Ziffer 1 des Statuts, laden wir Sie hiermit zu der am Sonntag, 19. Mai d. J., vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Hotel zu den 3 Königen auf den „3 Aehren“, bei Colmar i. Elsass, stattfindenden V. ordentlichen Sektionsversammlung ergebenst ein.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht für 1888.
2. Prüfung und Abnahme des Kassenberichts für 1888.
3. Feststellung des Etats für 1890.
4. Wahlen:
  - a) Neuwahl von 3 ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und deren Ersatzmännern.







Der Vorsitzende erklärte, dass sich der Beauftragte, ehe er Besuche macht, zunächst mit dem Vorstand der Sektionen in Verbindung setzt, dass er vom Befund des Betriebes sofort ein Protokoll zu fertigen habe, welches der Betriebsunternehmer zu unterschreiben hat. Von diesem Protokoll erhält sowohl der Sektions- als auch der Genossenschafts-Vorstand eine Abschrift. Sodann ist es Aufgabe des Sektions-Vorstandes für Abhilfe der gerügten Mängel zu sorgen. In der vorangegangenen Vorstandssitzung sprachen sich die Sektions-Vorstände sehr lobend über die Thätigkeit des Beauftragten aus. Einer derselben erklärte sogar, er sei früher gegen die Einrichtung gewesen, aber jetzt von deren Nothwendigkeit überzeugt.

Wiener-Breslau berichtete, dass in seiner Sektion alle Feinde dieser Einrichtung durch die Thätigkeit des Herrn Bersch bekehrt wurden und auch die Arbeiter seine Besuche sehr gern sehen. Der Beauftragte sammle werthvolle Erfahrungen, die jedem Genossen von Nutzen sein werden. Redner würde gern noch viel mehr für diesen Posten bewilligen.

Fritzsche sprach sich auch sehr anerkennend über Herrn Bersch aus, wenn er auch im Grundsatz gegen diese grosse Ausgabe sei.

Meyer-Nürnberg stellte sich als denjenigen vor, welcher gegen die Einrichtung war, aber sich von deren Nothwendigkeit überzeugte. Es haben sich in Betrieben seiner Sektion, gleichwie in denjenigen anderer Sektionen Missstände vorgefunden, die sicher noch lange nicht abgestellt worden wären, wenn der Besuch des Beauftragten nicht stattgefunden hätte.

Pepper wünschte die Zahl der Delegirten kleiner, um dadurch den Ausgabe-Posten von 3500 M. zu vermindern.

Komm.-Rath Adt hielt dies für bedenklich, weil durch Verkleinerung der Zahl der Theilnehmer sich das Interesse an der Thätigkeit der Genossenschaft noch mehr mindern würde, und doch das Gegentheil erwünscht sei.

Fritzsche-Leipzig beantragte, die 2000 M. für die Ausgaben des Vorstandes auf 1000 M. herabzusetzen.

Der Vorsitzende erklärte, dass man garnicht wissen könne, wie viel die Ausgaben betragen werden, dass aber nicht mehr als das Nöthigste ausgegeben werde.

Der Vorsitzende erläuterte die beiden letzten Posten des Voranschlags, indem er ausführte, dass aus den eingehenden grossen Summen Effekten gekauft und später wieder veräussert werden sollen.

Fritzsche verlas das Hexen-Einmaleins aus Göthe's Faust und verglich damit die Abschätzungen, auf Grund welcher die Umlagen gemacht werden. Er erläuterte an Beispielen die Ungerechtigkeit, wonach eine Buchbinderei in Leipzig mit dem doppelten Gefahrensatz einer andern eingeschätzt sei usw. Von zwei Photographen sei einer in der 13., der andere in der 18. Klasse, eine Spielkarten-Fabrik mit Dampftrieb sei in der 31., eine andre mit Dampftrieb in der 60. Klasse. Er protestirte schliesslich gegen die Umlagen auf Grund der jetzigen Einschätzung.

Demrath hielt Herrn Fritzsche zu solchem Protest am wenigsten berechtigt, da er zu der Kommission von 12 Mitgliedern gehörte, welche die Einschätzung feststellte, aber seinen Posten vor der Beendigung der Arbeit verliess, also der Genossenschaft seine Erfahrungen vorenthalten hat. Uebrigens habe sich die angenommene Einschätzung vorzüglich bewährt, wie die von Herrn Fritzsche angeführten Beispiele wahrscheinlich beweisen würden.

Wiener-Breslau erwähnte, dass, wie jede Vorschrift, auch diese verbesserungsfähig sei, und bat um Vorschläge des Herrn Fritzsche in dieser Richtung.

Der Vorsitzende bestätigte das Letztere und theilte mit, dass schon in einer Vorstandssitzung der Beschluss gefasst wurde, jeder Sektions-Vorstand habe dem Genossenschafts-Vorstand die gemachten Erfahrungen mitzutheilen, um Verbesserungen vornehmen zu können.

Komm.-Rath Meissner ergänzte dies noch dadurch, dass erst auf Grund von Erfahrung solche Verbesserung möglich sei. Die verschiedenen eingeschätzten Betriebe, welche Herr Fritzsche erwähnte, seien thatsächlich sehr ungleich, da sie mit verschiedener Zahl und Art von Maschinen arbeiten und daher verschiedene Unfallgefahr haben.

Weinberg-Berlin fand das jetzige System der Gerechtigkeit am nächsten kommand und glaubt, die zu hohe Einschätzung sei häufig dadurch veranlasst, dass die Betriebsinhaber ungenau anmelden, dass sie z. B. nicht genau angeben, welche Maschinen mit Dampfkraft, und welche von Hand bewegt werden usw.

Helriegel nahm die Kommission, deren Vorsitzender er war, sowie den Schöpfer der jetzigen Einschätzung, Herrn R. Schmidt-Elberfeld, gegen die Vorwürfe Fritzsche's in Schutz.

Nachdem alle Ausgabe- und Einnahme-Posten einzeln besprochen waren, und sich noch viele Anwesende darüber geäussert hatten, wurde der gesammte Voranschlag einstimmig genehmigt.

Herr Fritzsche verlangte Aufnahme seines Protestes ins Protokoll.

Der Vorsitzende sprach seine Ansicht dahin aus, dass diese Aufnahme nicht berechtigt sei, weil der Gefahrentarif nicht auf der Tagesordnung stehe. Die Aufnahme wurde mit allen gegen zwei Stimmen abgelehnt.

4. Wahl des Ausschusses von 3 Mitgliedern zur Vorprüfung der Jahresrechnung und der Vermögenübersicht für das Jahr 1889. Es wurden gewählt die Herren Wilhelm Goldschmidt, Mey und Carl Waltenberg, in Firma: Max Krause; als Ersatzmänner die Herren F. von Gartzten, Geissler und Heimann in der vorstehenden Reihenfolge, und zwar durch Zuruf, da hiergegen von keiner Seite Widerspruch erhoben wurde.

5. In Ergänzung des Beschlusses der Genossenschaftsversammlung vom 4. Februar 1888 wurde beschlossen, dass die aus der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft ausscheidenden Betriebe der Dachfilz- und Dachpappenfabrikation an die Berufsgenossenschaft für chemische Industrie überwiesen werden, und zwar vom 1. Januar 1888 ab, oder zu einem von den betheiligten Genossenschaftsvorständen zu vereinbarenden Zeitpunkt.

Der Beschluss erfolgte durch Zuruf, nachdem gegen diese Art der Abstimmung kein Widerspruch erhoben war.

Hierauf wurde das Rundschreiben des Reichsversicherungsamts vom 11. März d. J., betreffend den von den Krankenkassen in der Zeit von der 5. bis 13. Woche nach dem Unfälle zu leistenden Mehrbetrag an Krankengeld zur Verlesung gebracht.

Von der Versammlung wurden zur Unterzeichnung des Protokolls die Herren Wiener und Grimm durch Zuruf gewählt.

Auf Antrag des Herren Orthaus wurde dem Vorstand durch Erheben von den Sitzen der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Nachdem das Protokoll verlesen und unterzeichnet war, schloss der Vorsitzende die Versammlung gegen 1 Uhr.

Um 4 Uhr nachmittags vereinigten sich 34 Genossen zum gemeinsamen Festmahl bei Uhl, Unter den Linden 33.

Der Stellvertreter des Vorsitzenden, Herr Hellriegel, eröffnete die Tischreden mit einer Darlegung der Thätigkeit der Berufsgenossenschaft von praktischer und idealer Seite und schloss, indem er die Freundschaft der Berufsgenossen leben liess.

Herr Fritzsche bedauerte, dass nicht, wie früher, auch die Damen anwesend seien, die doch solche Berücksichtigung in vollem Maass verdienen. Er brachte nach vielen humorvollen Bemerkungen sein Hoch den Damen. Wetzel-Leipzig brachte sein Hoch dem Kaiser. Orthaus-Düren liess Herrn Fritzsche, dieser den Vorstand leben.

Die angenehm verlebten Stunden veranlassten, dass der Wunsch nach solchen festlichen Vereinigungen im Anschluss an die Genossenschafts-Versammlung vielseitig ausgesprochen wurde.

### Sächsischer Verband Deutscher Holzschleifer.

Versammlung am 17. April 1889 in Chemnitz, Hôtel Reichold.

1. Nach den stattgefundenen freien Besprechungen eröffnete der Vorsitzende, Herr Dr. Sellnick, die Verhandlungen. Er drückte sein Bedauern über den diesmaligen schwachen Besuch der Versammlung aus und ging alsbald zu Punkt

2 der Tagesordnung, etwaige Betheiligung an der Wettinfeier betreffend, über, indem er Herrn Kommerzienrath Rostosky-Niederschlema das Wort ertheilte. Derselbe berichtete eingehend darüber, wie die Betheiligung an der Wettinfeier von den Papiermachern mit den Papierstoff- und Pappen-Fabrikanten, dem Buchdruckergewerbe und dem papierverarbeitenden Gewerbe (sich aneinander anschliessend und mit Festwagen) in Aussicht genommen ist.

Die Anwesenden waren einstimmig dafür, dass sich die sächsischen Holzschleifer und Pappenfabrikanten an der Wettinfeier betheiligen möchten, und empfehlen ihren Kollegen die Annahme der Vorschläge, welche von dem seitens der Papiermacher usw. gewählten Komitee ihnen zugehen werden. Als Mitglied für dieses Komitee wurde behufs Vertretung der Holzschleifer und Pappenfabrikanten Herr A. Zacharias-Pirna vorgeschlagen und einstimmig gewählt, und der Schriftführer beauftragt, ihm von dieser Wahl entsprechende Mittheilung zu machen.

3. Das Königl. sächsische meteorologische Institut zu Chemnitz hatte auf Wunsch des Vorstandes im Versammlungslokal einen Normal-Regenmesser mit Zubehör aufgestellt, welcher speziell besichtigt und erläutert wurde. Ein solcher Apparat kann von genanntem Institut jeder Zeit erworben werden und zwar vollständig, einschliesslich der Reservegefässe, für 25 M., und ohne die letzteren für 17 M. 50 Pf.

Hieran anschliessend theilte Herr Lindig-Lunzenau mit, dass im Durchschnitt die Niederschläge im Januar d. J. 26 und im Februar 95 Ltr. auf den qm betragen haben. (Nachtrag: März 92.) Es wurde dann einstimmig beschlossen, künftig die Niederschlagsmengen durch



die Fachblätter bekannt zu machen, nachdem die Jahrestabellen von 1883—1887 erschienen sind.

4. Die Besprechung der Geschäftslage leitete der Vorsitzende mit Verlesung des im Biberacher Wochenblatt Nr. 15 vom 13. April 1889 enthaltenen Artikels »Die norwegische Holzstoffindustrie« ein, worauf sich eine lange vertrauliche Aussprache mit einer Reihe interessanter Mittheilungen entwickelte.

Im ganzen scheint sich die Marktlage seit letzter Versammlung kaum verändert zu haben. Der Bedarf ist entschieden fühlbar, und immer noch sind diejenigen Holzschleifer im Vortheil, welche ihre Erzeugung nicht auf längere Zeit vergeben haben. Auch der Pappenmarkt zeigt sich unverändert.

Schliesslich machte Herr Lindig-Lunzenau auf die Mess-Fach-Ausstellung des Mitteldeutschen Papiervereins aufmerksam, welche vom 2. bis 5. Mai d. J. in Leipzig (im »Eldorado«, Pfaffendorfer Str.) geöffnet sein wird, und für welche Karten zu freiem Eintritt der Fachgenossen durch Herrn Otto Winckler, Leipzig, Uferstr. 8, bezogen werden können.

5. Ueber die bevorstehende General-Versammlung des Vereins Deutscher Holzstoff-Fabrikanten sprach man sich allseitig dahin aus, dass angestrebt werden möchte, dieselbe an die in Aussicht stehende Delegirten-Versammlung der Papiermacher-Berufsgenossenschaft anzureihen. Im übrigen wird der Vorsitzende, Herr Dr. Sellnick, in den Fachblättern zu Beiträgen für die Tagesordnung der General-Versammlung einladen.

Anwesend waren 16 Mitglieder und 2 Gäste. Die Lebhaftigkeit der Verhandlungen war durch die geringere Zahl der anwesenden Mitglieder nicht beeinträchtigt.

### Soda-Wiedergewinnung in Zellstoff-Fabriken.

Herr F. Stoermer, Christiania, kommt in einer neueren Zuschrift nochmals auf die schon abgeschlossenen Aeusserungen über die Zweckmässigkeit verschiedener Abdampf-Einrichtungen zurück. Er versichert, dass seine neueren Anlagen mit mehrfacher Verdampfung die vorhandene Wärme jetzt in viel höherem Grade als früher ausnützen. Er findet nicht, dass die in Nr. 17 mitgetheilten Ergebnisse der Yaryan'schen Einrichtung zu Gunsten des Vacuum-Verfahrens sprechen, welches überdies sehr theuer sei. Die Leistung hänge in allen Fällen von zweckmässiger Ausführung ab.

### Mitteldeutscher Papierverein.

Messaussstellung in Leipzig.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgte am 2. Mai, kurz nach 9 Uhr vorm., durch eine Ansprache des Vorstehers des Mitteldeutschen Papiervereins.

Redner begrüßte die erschienenen Aussteller und Gäste, und gab der Freude über das Gelingen des Unternehmens Ausdruck. Dabei müsse er aber erwähnen, dass eine Anzahl Firmen und darunter fünf Berliner, welche Plätze bestellt hatten und diese auch zugesagt erhielten, nicht nur nicht erschienen seien, sondern es nicht einmal für angemessen erachtet haben, ihr Fernbleiben zu entschuldigen oder anzuzeigen. Es sei um die Plätze viel Nachfrage gewesen, und das Komitee habe keine weiteren Meldungen annehmen können, dagegen seien jetzt infolge dieses Verhaltens Lücken geblieben. Die Freude an dem Werk solle jedoch dadurch nicht getrübt werden, den Anwesenden sei reicher Besuch von Interessenten bereits sicher in Aussicht. Der Erfolg könne bei so vielen interessanten Neuheiten und bei so guter Vertretung der tüchtigsten Firmen nicht ausbleiben.

Wenn es nun auch nicht möglich sei die Ausstellung in diesem Jahre nochmals auszuführen, weil die Arbeitslast von den Vereinsmitgliedern nicht zweimal im Jahre übernommen werden könne, so können, angesichts der stets wachsenden Betheiligung der Fachgenossen, für nächste Ostermesse grössere Räume in Aussicht genommen werden. Dem Streben nach Vereinigung aber sei zum Schluss noch Ausdruck zu geben durch ein dreifaches Hoch auf das Gedeihen des Deutschen Papiervereins, dem der Mitteldeutsche Papierverein als Zweigverein angehöre.

Die Versammelten stimmten lebhaft in das Hoch ein, und die Ausstellung wurde für eröffnet erklärt. Der Besuch von in- und ausländischen Fachgenossen war am Eröffnungstage bereits sehr lebhaft.

Nach dem uns zugegangenen Führer durch die Messausstellung sind 186 Firmen vertreten. Wir haben ein Mitglied der Redaktion zur Berichterstattung nach Leipzig gesandt und werden ausführliche Mittheilungen bringen.

Solide Arbeit.



Herm. Etzold  
Buchbinderei mit Dampfbetrieb

von Reklame-Goldschnitt-Karten u. Schaufenster-Preisanzeigen mit Gold- u. Silberprägung. Visit-, Menu-, Verlobungs- u. Photograph. Karten etc. mit gerad. u. schräg. ächt. Gold-, Silber- u. Zierschnitt zu den bill. Preisen.

BERLIN SW.,  
Ritterstr. 48.

Massen-  
Anfertigung

„Zur Saison“ empfehlen



Topf-Manschetten  
und Fliegenbuschel [41915]

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in Lampen- u. Lichtschirmen, in allen Ausführungen bestens empfohlen. Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonnage-Streifen. Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.

### Herren Förste & Tromm, Leipzig, Liniemaschinen-Fabrik. II.

Den 14. März d. Js. lieferten Sie mir eine „Sortiments-Rollen-Liniir-Maschine No. 4“.

Trotzdem ich dieselbe so kurze Zeit erst in Betrieb habe, erkläre ich dieselbe als durchaus peinlich genau gearbeitet und liefert in Folge dessen die denkbar sauberste und eleganteste Arbeit.

Die Maschine nimmt wenig Raum ein, ist bequem gebaut und in allen ihren Theilen, sei es zum Reinigen oder Oelen, leicht zugänglich.

Von diesen Zeilen können Sie jeden Ihnen gut denkenden Gebrauch machen.

Crefeld, d. 18. 4. 88.

gez. Rud. Thyssen.



Ventile, Hähne, Schieber, Hydranten, Strassen-Brunnen, Feder-Manometer, Dampf-Wasser u. Luft-Druck, Wasserstands-Zeiger, Probir-Hähne, Probir-Ventile, Schmier-Gefässe, Injecloren, Pumpen, DREYER, ROSENKRANZ & DROOP, HANNOVER, Fabrik von Armaturen für Dampfkessel, Maschinen und gewerbliche Anlagen, D.R.P. Indikatoren, D.R.P. Wassermesser.

K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen,  
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.  
Rotirende

## Cellulose-Kocher,

Dampfkessel bewährter Constructionen, Geschweisste Kessel- und Blecharbeiten jeder Art, Dampfmaschinen mit Meyer-, Rider- oder unserer Präclionssteuerung, Gräbner Dampfmaschinen, Schnellläufer, dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39300]

Complete Kessel- und Maschinenanlagen.

KARL KRAUSE, LEIPZIG



# Buchgewerbe.

## Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

### Propatria-Cylindertretresse.

Die wesentlichen Verbesserungen, welche in letzter Zeit an Tiegeldrucktrepresen verschiedener Bauart vorgenommen wurden, haben die Aufmerksamkeit der Buchdrucker etwas von den Cylindertrepresen abgelenkt. Es wäre indess ungerecht, wollte man diesen Maschinen weniger Beachtung schenken, denn sie bieten für kleinere Betriebe erhebliche Vortheile und sind den Tiegeldruckmaschinen insofern überlegen, als sie auch bei grössern Formaten, welche auf Tiegeldruckmaschinen schon Motorenbetrieb fordern, noch durch Menschenkraft bewegt werden können.

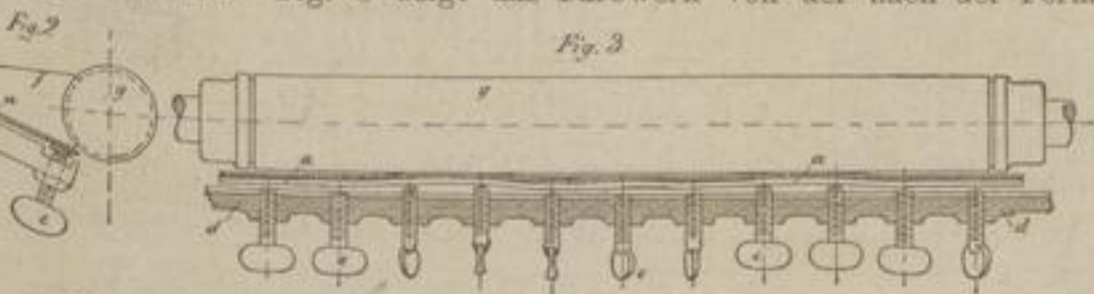
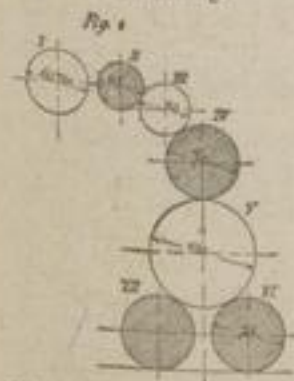
Auch im Bau von Cylindertretmaschinen haben die letzten Jahre zahlreiche Verbesserungen gebracht, die um so mehr Erwähnung verdienen, als in Fachkreisen bisher ein gewisses Vorurtheil mit Bezug auf die Leistungsfähigkeit dieser Maschinen vorhanden war.

Zu den brauchbarsten Cylindertretmaschinen dürfte die nebenstehend abgebildete »Propatria« der Maschinenfabrik Andreas Hamm in Frankenthal, Rheinpfalz, gehören.

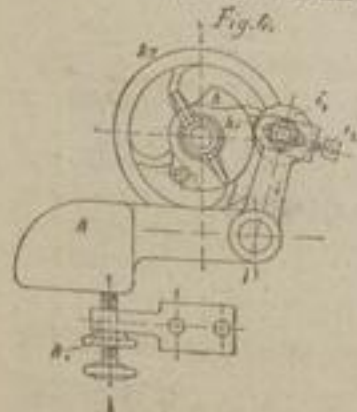
Ihr Name besagt, dass sie volle Formen für das mit »Propatria« bezeichnete Papierformat zu drucken imstande ist. Sie hat doppelten Fusstritt, so dass der Einleger abwechselnd mit dem rechten oder linken Fuss treten kann; gutes Farbwerk mit doppelter Verreibung und als Ersatz der Punktur eine Präzisions-Anlege-Vorrichtung, wie sie bei Accidenzmaschinen jetzt mehr und mehr in Aufnahme kommt.

Das Farbwerk besteht aus 7 Walzen in nebenstehend gezeigter Anordnung. I ist der »Duktor«, II der Hebel oder Lecker, III eine Stahlwalze, IV eine Vorreib-Massewalze (der »Ulmer«), V der grosse eiserne Farbcylinder, der in Schraubengängen hin- und herbewegt wird, VI und VII sind die Auftragwalzen. Durch diese Anordnung wird sehr ergiebige, für bessern Farbdruck ausreichende Farbverreibung erzielt.

Die Regelung des Farb-Abflusses aus dem Farbkasten erfolgt nicht wie bei andern Cylindermaschinen durch eine zweitheilige Schiene, sondern durch ein federndes Stahl-Linéal *a*, (Figg. 2 u. 3), welches mittels einer Reihe von Flügelschrauben von unten gegen die metallene im Farbwerk eingelagerte Duktorwalze gepresst wird. Fig. 3 zeigt das Farbwerk von der nach der Form

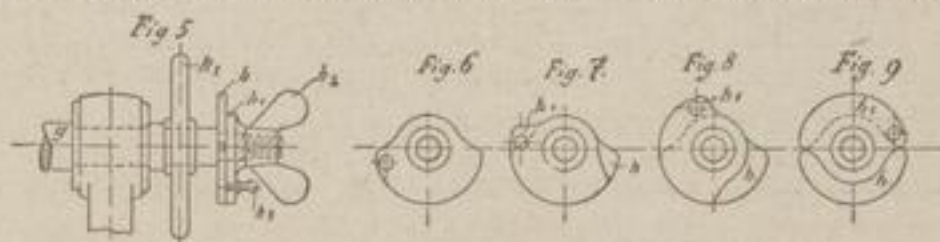


gerichteten Seite; Fig. 2 giebt einen Durchschnitt. Durch verschieden starkes Anziehen der Flügelschrauben kann die Schiene *a* an verschiedenen Stellen mit ungleicher Kraft gegen den Duktor gepresst werden, so dass die Farbe in verschiedener Stärke abfließt. An beiden Enden des Duktors sind Rinnen eingedreht, in welche Schutzbleche *f* (Fig. 2) eingreifen, so dass die Farbe nicht seitlich ausfließen kann.

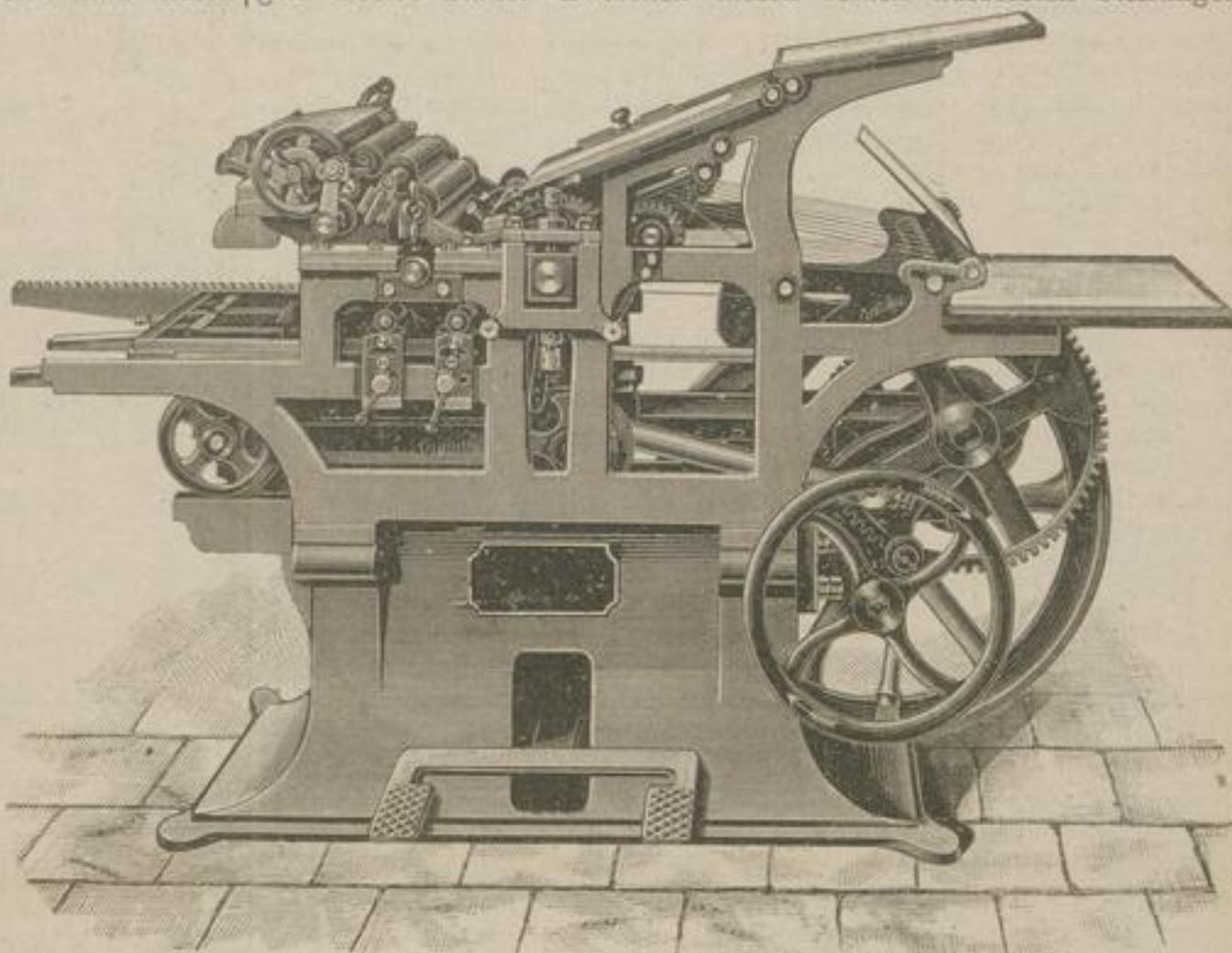


Die Abnahme der Farbe vom Duktor durch den Heber (II in Fig. 1) wird durch die in Figg. 4—9 dargestellte Vorrichtung geregelt. Auf dem Ende der Duktoraxe *g* ist der Excenter *h* fest, der Excenter *h*<sub>1</sub> lose angebracht. Durch Anziehen der Flügelschraube *h*<sub>2</sub> können beide Excenter fest miteinander verbunden werden, und zwar in verschiedenen, durch Figg. 6—9 veranschaulichten Variationen. Stehen *h* und *h*<sub>1</sub> in der Stellung der Fig. 6, so wälzt sich die Leckwalze auf dem halben Umfang des

Duktors ab, empfängt also viel Farbe. Stehen dagegen *h* und *h*<sub>1</sub> wie in Fig. 9, so macht die Leckwalze gar keine Bewegung, sondern



liegt ständig auf dem kleinen Metallcylinder III (Fig. 1), empfängt also gar keine Farbe. Zwischen diesen beiden äussersten Stellungen



sind zahlreiche andere möglich, von welchen zwei in Figg. 7 und 8 veranschaulicht sind.

Die Präzisions-Anlegevorrichtung schiebt den annähernd genau angelegten Bogen kurz vor Beginn der Cylinderdrehung in richtige Lage. Sie kann doppelseitig angebracht werden und ist beim Farbdruck auf geschnittene Karten von besonderem Werth.

Die Propatria-Cylindertretresse kann im Musterlager des »Gutenberg-Hauses« von Franz Franke, Berlin W., Mauerstr. 33, besichtigt werden.

### Die Handpresse als Turngeräth.

Ein Wiener Arzt, Dr. Gärtner, behauptet, dass keine Bewegung für die menschliche Gesundheit förderlicher sei, als das Drehen einer grossen Kurbel. Besonders Nervösen und Fettsüchtigen soll dies sehr zuträglich sein.

Um seine Anschauungen zu praktischer Geltung zu bringen, erfand er eine besondere Maschine, den »Ergostat«, der von der Firma Waldeck, Wagner & Benda in Wien gebaut wird und patentirt ist.

Dr. Sch., der im Photogr. Archiv diese Erfindung bespricht, empfiehlt den Patienten, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden und täglich ein paar Stunden an einer lithographischen Handpresse zu arbeiten. Gegenüber der etwas einförmigen Thätigkeit des Kurbeldrehens bietet das Einfärben der Walze auf dem Farbtisch und das Aufwalzen auf den Stein angenehme Abwechslung, deren Wirkung besonders an heissen Sommertagen recht merkbar sei.

Auch das Drehen am Schwungrad einer Buchdruckschnellpresse könnte Fettsüchtigen empfohlen werden. Leider aber verschwindet der Handbetrieb im Buchdruck mehr und mehr, und das Aufsuchen einer solchen Maschine älterer Art ist schon mit Schwierigkeiten verbunden.

### Büchertisch.

Maier-Rothschild, Handbuch der gesammten Handelswissenschaften, Berlin, Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft (Dr. P. Langenscheidt) liegt mit Lieferung 21 abgeschlossen vor. Die letzten 6 Hefte enthalten den Schluss des kaufmännischen Wörterbuchs, Münz-, Maass- und Gewichtskunde, kaufmännische Arithmetik, industrielle und handelsrechtliche Gesetzesbestimmungen sowie das Wichtigste aus der allgemeinen wirthschaftlichen Gesetz-



gebung. Den Schluss bildet ein Abriss der allgemeinen Waarenkunde nebst Sachregister. Das günstige Urtheil, welches früheren Auflagen des Werks seitens der Geschäftswelt zu Theil wurde, dürfte auch bei der vorliegenden vierten Auflage seine Gültigkeit behalten. Maier-Rothschild ist ein zuverlässiger Führer und Berater für den gesamten Handelsstand, insbesondere für jüngere strebsame Mitglieder desselben.

**Studien und Kompositionen** von Jean Stauffacher. St. Gallen, Verlag von Moritz Kreutzmann. Serie I. Heft 2. Im Jahrgang 1886, Seite 722 wiesen wir bereits auf die Bedeutung dieses interessanten und werthvollen Werks hin, indem wir gleichzeitig die Ausführungsart der Vorlagen durch verkleinerte Wiedergabe eines Blattes veranschaulichten. Die Blätter der vorliegenden Lieferung sind in demselben Geiste mit gleich erstaunlicher Beherrschung der Federzeichentechnik ausgeführt. Verschiedene Arten Feld-, Wald- und Alpenpflanzen sind in enger Anlehnung an ihre natürlichen Formen, unter gleichzeitiger maassvoller Stilisirung, zur zwanglosen Füllung freier Flächen, zu Fries- und Bortenformen verwendet.

Die Stauffacher'sche Behandlungsweise schlägt einen eigenartigen Mittelweg zwischen der gefährlichen, leicht auf Abwege führenden rein naturalistischen Behandlung pflanzlicher Zierformen und dem strengen schablonenmässigen Nachbilden überlieferter Motive ein. Die dargestellten Pflanzen sind unter gewissenhafter Beachtung ihrer kennzeichnenden Merkmale so wiedergegeben, dass man sie sofort botanisch bestimmen könnte, und doch ist überall die ordnende, rythmisch gruppierende Künstlerhand bemerkbar, die sklavisches Abschreiben der Natur vermeidet.

Stauffachers Vorbilder sind besonders für Lithographen von Werth, und zwar aus zwei Gründen.

Erstens schliessen sie sich dem neuzeitlichen Geschmack, der freie und flotte Formgebung unter Heranziehung möglichst eigenartiger Motive bevorzugt, eng an, und dann sind sie in vorzüglich wirksamer Manier wiedergegeben. Auf Stauffachers glänzende Beherrschung der Federzeichentechnik wurde schon hingewiesen. Daneben macht sich ein grosses Talent in wirksamer Flächen- und Hintergrundbehandlung geltend. Volles Schwarz, schraffierte und punktirte Töne, Einschaltung einfach-zierlicher Bandmuster usw., sichern jene reiche Grau-in-Grau-Wirkung, welche insbesondere bei Ausführung lithographischer Schaubilder und Etiketten geschätzt wird. 5 Blätter sind in Phototypie nach Federzeichnung ausgeführt, 3 in Autotypie nach Tuschzeichnung. Die letzteren enthalten inmitten zierlicher Umrahmungen rein naturalistische Blumen-Gruppierungen, darunter edle Kulturrosen, Heckenrosen, blühende und fruchttragende Brombeerranken. Die kräftige malerische Wirkung dieser Blätter wurde durch Aufdruck einer zweiten Platte, welche die tiefen, vollen Schatten enthielt, erheblich verstärkt. Gegenüber zahlreichen fragwürdigen Vorlagenwerken, durch deren Benutzung namentlich zahlreiche Dilettanten ihr bishen Geschmack völlig zu Grunde richten, können Stauffachers Studien und Kompositionen allen Kunstfreunden empfohlen werden.

**Wissenschaftliches Centralblatt** für stenographische und sprachliche Interessen. Herausgegeben vom Berliner Centralverein für Gabelsbergersche Stenographie. Verlag von Hennig & Eigendorf in Berlin. Das Blatt erscheint monatlich einmal und zwar seit Anfang gegenwärtigen Jahres in vergrössertem Format: Gross Oktav. Die Zeitschrift befasst sich nicht allein mit stenographischen, sondern auch mit allgemein sprachlichen Angelegenheiten. Jede Nummer enthält reichlichen Text in Typendruck, während zwei Beiblätter, das Uebungsblatt »Vorwärts« und das Unterhaltungsblatt »Einigkeit« gut geschriebene und sauber gedruckte stenographische Lesestücke enthalten.

Eine ungewöhnlich reiche Sammlung von Zeitungs-Ausschnitten befindet sich in der Brooklyner Bibliothek. Die Sammlung wurde von Herrn H. K. W. Wilcox, einem Kriegsberichterstatter, angelegt, der für eignen Gebrauch wichtig scheinende Zeitungsmitteltheilungen ausschneidet und aufbewahrt. Die Zettel sind nicht in Scrap-Books, sondern auf gleichmässig beschnittene Blätter von Manilla-Karton geklebt. Dies geschah, damit neue Ausschnitte rasch eingefügt und die einzelnen Blätter nach Abtheilungen geordnet werden konnten. Jede Abtheilung ist in einem buchartigen Pappkasten untergebracht, auf dessen Rücken die Inhaltsangabe steht. Der frühere Inhaber dieser eigenartigen Sammlung hat etwa 20 Jahre lang an ihrer Ergänzung gearbeitet.

13 Markgrafenstrasse 13.  
**Berliner Satinir-Anstalt**  
Beste Satinir- u. Funtl. Lieferung.

Clemens Kiesel  
Malin 2/3  
liefert  
**Éliche's**  
für alle Zwecke in  
bester  
Ausführung.

## Sieler & Vogel

[40391]

Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.

Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen

feinste und mittelfeine Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-, Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospectpapiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere.

Export.



**Schraubenflaschenzüge**  
mit [40408]  
**Patentfriction**  
D. R.-P. Lüders No. 32820.  
Nutzeffect dreimal so gross als bei den besten englischen Zügen.  
Ein Mann hebt die Maximallast.  
**Absolute Sicherheit.**  
Auf Wunsch Züge auf Probe.

**Schuchardt & Schütte,**  
Berlin C., Molkenmarkt 5.

**Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt**  
von **OTTO LUTZE**, Berlin SO., Elisabethufer 31.  
Fabrik für  
**Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten**  
in allen Façons. [40407]  
**Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Anzeichnungen.**



**Hugo Kretschmann**  
Berlin, Beuthstr. 8.  
**Oesen - Einsetzmaschinen**  
mit selbstthätiger Zuführung der  
Oesen für Massenarbeiten. [40644]



**Hermann Lange**  
Neu-Ruppin  
offerirt: [40020]  
Briefordner, Briefsammler,  
Bibliophantes, Copirbücher,  
Falzmappen etc. etc.

**Schwerspath**  
u. **Annaline**  
in feinsten Mahlungen empfiehlt  
**Ernst Minner** [39839]  
in Arnstadt in Thüringen.  
Eigene Gruben u. Mühlenwerke  
mit Anschlussgeleisen.

**Chr. Wandel in Reutlingen**  
empfiehlt in vorzüglicher Qualität:  
**METALLTÜCHER** aller Arten für Papier-  
& Papierstoff-Fabriken.



**Bürsten-Fabrik**  
**Herrmann Müller**  
 40912] **BERLIN S. 14,**  
 älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838

Specialität:  
  
**BÜRSTEN**

für **Papier-, Buntpapier- und Tapeten-Fabrikation.**  
 Prämiert Berlin: Papier-Ausstellung 1878. Gewerbe-Ausstellung 1879.

**Friedr. Müller, Maschinenfabrik, Potschappel b. Dresden.**  
 Specialität: Maschinen für **Chromo-, Glacé-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.**  
 Neuheiten: **Bogen- und Rollenklebmaschinen** mit 4 bis 6 Rollen.  
**Bogentrockenapparate, D. R. P.,** für gefärbte, cachirte, lackirte und gummirte Papiere.  
 Elastische Auftragwalzen. D. R. P. [41161]

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**  
 Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,  
 empfiehlt ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:  
**Excelsior und Prima,**  
 deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. 39770

**R. WOLF**  
 in **Magdeburg-Buckau**  
 baut als **Hauptspecialität:**  
**Fahrbare und stationäre Hochdruck- und Compound-Locomobilen**  
 mit ausziehbaren Röhrenkesseln sowie im Dampfraum gelagerten Dampfzylindern bis zu 120 Pferdekraft.  
 Die Wolf'schen Locomobilen, welchen auf allen deutschen Locomobil-Concurrenzen in Bezug auf den **sparsamsten Kohlenverbrauch stets der Sieg** zuerkannt wurde, weisen auch gegenüber den bestconstruirten stationären Dampfmaschinen **bedeutende Vorzüge** auf.  
 Eine von R. Wolf erbaute 70 pferdige Compound-Locomobile bedurfte nach amtlicher Ermittlung pro Stunde und effective Pferdekraft **nur 0,954 Kg. Steinkohle.**  
 Die aus der Fabrik seit 27 Jahren hervorgegangenen Locomobilen (mehrere Tausend) sind **gegenwärtig noch sämtlich in Benutzung.**

Alle Legirungen werden analytisch controllirt!!!

**HUPERTZ & BANNING IN DÜREN, RHEINL.**  
 Maschinenfabrik, Giesserei, Walzwerk, Drahtzieherei.

SPECIALITÄT: **Maschinen für die Papierindustrie.**  
 Complete Einrichtungen für Papier-, Pappen-, Cellulose- und Strohstoff-Fabriken. — Holzschleifereien. — Langsieb- u. Cylinder-Papier- u. Pappenmaschinen. — Kocher aller Systeme. — Holländer. — Kollergänge. — Pumpen für Wasser, Chlor, Stoff etc. — Chlorkalkauflöser, Hadernstäuber u. -Schneider, Papierschnidmaschinen, Transmissionen, Seilscheiben, Räder.  
 Referenzen auf erste Dürener Papierfabriken.

SPECIALITÄT: **Säurebeständige Legirungen.**  
 Trocken-Cylinder und Walzen aller Art. — Siebeylinder. — Holländermesser u. Grundwerke, Knotenfängerplatten, Ventile etc. in Phosphorbronze und in gegen Chlor, Salzsäure, schweflige Säure und Alcalien widerstandsfähigen Legirungen.  
 Weissmetalle zum direkten Einguss für jeden Betrieb. [39480]

**AUGUST FOMM**  
 Maschinenfabrik  
 Leipzig-Reudnitz. [40030]

Alleinige Specialität seit 1860:  
**Buchbinderei-Maschinen,**  
 empfiehlt seine verbesserten  
**Pappenscheeren und Ritzmaschinen.**  
 Einfachste, kräftigste u. zweckentsprechendste Konstruktion. Solide Ausführ.

Vertretung und Lager: **Carl Thümecke jr., Berlin C. 45, Neue Grünstrasse 26.**





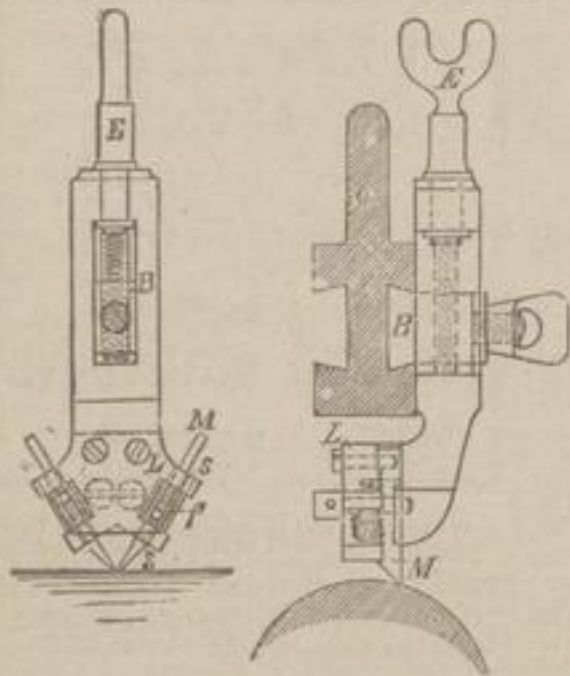

### Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden, zum Preise von 1 Mark für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Verstellvorrichtung für Nuthen-Schneidmesser** von Karl Krause in Leipzig-Anger-Crottendorf. D. R. P. 45987. (Kl. 11.)

An Maschinen, welche zum Ritzen von Pappe gebraucht werden, hat sich der Uebelstand bemerkbar gemacht, dass es schwer ist, zwei zusammenarbeitende Ritzmesser genau einzustellen. Um letzteres leicht und sicher zu erreichen, ist vorliegende Anordnung gewählt. Bei einfachen, geraden Messern (s. untenstehende Figuren) kann jedes Messer für sich und beide Messer zugleich verstellt werden, während bei feststehenden Messern mit kreisrunden, eventuell sichelförmigen Schneiden die Einrichtung derartig getroffen ist, dass beide Schneiden sich gleichmässig verstellen lassen.

Behufs Verstellung der Schneidmesser *M* ist die Rückseite derselben zu einer Zahnstange ausgebildet, in welche eine mit den Zapfen *s s* im Deckel *Z* drehbare Schraube *f* eingreift. Das Drehen der letzteren hat ein Verschieben der Messer, d. h. ein Nähern oder Entfernen der beiden Schneiden des Messerpaars zur Folge, während zum Höher- oder Tieferstellen beider Messer die im Gleitstück *B* geführte Schraube *E* dient.



Um diese senkrechte Verstellung unabhängig von der waagrechten zu machen, was in Hinsicht auf Handlichkeit und Zuverlässigkeit wünschenswerth ist, ist noch eine andere, hier nicht dargestellte Anordnung getroffen. Bei dieser ist der untere eigentliche Messerhalter von dem oberen, nur waagrecht verstellbaren Halter getrennt und zu einem um einen Punkt schwingenden Winkelhebel umgestaltet, welcher durch eine Stellschraube bethätigt wird und die Höhenlage des Messerpaars zur Transportwalze bestimmt.

Eine weitere Vorrichtung dient dazu, ein sichelförmiges oder kreisrundes Messer seinem Umfange nach zu verstellen, um nach Abnutzung eines Theiles des schneidenden Umfanges einen neuen, noch nicht benutzten Theil zu verwenden.

Patent-Anspruch:  
Mit Benutzung des Patents No. 35 151 die Verstellvorrichtung für Nuthen-Schneidmesser, bestehend:

- in den als Zahnstange gebildeten geraden Messern *M*, welche einzeln mittels Schraube *f* verstellbar sind und gemeinschaftlich an einem als doppelarmigen Hebel gebildeten Messerhalter sitzen, welcher letzterer sich mittels Druckschraube derartig drehen lässt, dass die beiden Messer gleichzeitig mehr oder weniger tief eingestellt werden;
- bei feststehenden Messern mit runden oder sichelförmigen Schneiden in der Anbringung von Schneckenrädern auf den Messerachsen, welche Räder durch Drehung der Schnecke derartig verstellt werden, dass die beiden Messer sich gleichzeitig verdrehen, so dass deren abgenutzte Umfangstheile gleichmässig durch scharfe ersetzt werden.

**Maschine zur Herstellung von Papiersäcken** von Job. Duerden in Burnley (Grafsch. Lancaster, England). D. R. P. 46063. (Kl. 54.)

Die Maschine dient zur Herstellung von Papiersäcken mit flachem Boden. Letzterer ist derart zusammengefaltet, dass sich der gefüllte Sack oben der Cylinderform nähert, während der Boden eine viereckige Form hat. Das zu diesem Zweck benutzte endlose Papierband wird zuerst an der einen Kante mit Kleister bestrichen, dann über einer verstellbaren Formplatte in Schlauchform gebracht und durch obere und untere Messer mit einem Ausschnitt versehen, damit jeder Papiersack leicht geöffnet werden kann. Der eingeschnittene Papiersack gelangt alsdann zwischen zwei Vorschubwalzen, während eine horizontal bewegliche, in der Formplatte geführte Stange, die vorn mit federnden Fingern versehen ist, ein Öffnen des Papiersackes an dem vorderen Ende herbeiführt, um dieses Schlauchende auf einen schrägen, feststehenden Arm aufzuziehen. Mit Hilfe einer Faltstange wird dann bei dem durch die bereits erwähnten Transportwalzen bewirkten weiteren Vorschub des Schlauches die obere Hälfte desselben

umgefaltet und die so gebildeten Ränder mit Kleister bestrichen. Der vollständige Schluss des Bodens des so gefalteten Papiersackes geschieht durch einfaches Zusammenkneifen bzw. Falten des Papiersackes durch schwingende Faltarme. Durch umlaufende Walzen, von denen eine ein gezahntes Messerblatt trägt, wird der Schlauch vor dem Zusammenfallen des Bodentheiles auf die gewünschte Länge abgeschnitten; letztere ist dadurch veränderlich, dass die Umdrehungsgeschwindigkeit der Messerwalze gegen die die Bewegung des Papiersackes verursachenden Vorschubwalzen geändert werden kann.

Wegen der näheren Einrichtung der Maschine wird auf die Patentschrift verwiesen.

Die **Bücherfabrik** von **E. Engel** in **Stuttgart**

liefert **Geschäftsbücher** in jedem Format und Ausstattung bei bester Papierqualität und soliden Einbänden, sowie **kaufmännische Formulare** und sonstige **Liniir- u. Drucksachen** in geschmackvoller Ausführung prompt und zu billigsten Preisen.

**Deutsche Phosphorbronze-Industrie**

**E. v. MÜNSTERMANN**

**Ludwigshütte b. Kattowitz O. S.**

liefert aus **Dr. Künzel's Original-Phosphorbronze** für **Cellulose- und Papierfabriken** in durch die Praxis erprobten **säurebeständigsten Legierungen: Durchgangs-Hähne und Ventile** aller Art, **Ausblaseschieber, Stutzen, Rohre**, sowie sämtliche **Kocher-Armaturen**, ferner **Holländer-Messer und Grundwerkschienen** in Stärke von 4 mm an, nach besonderem Verfahren so **glatt** gegossen wie gehobelte, wodurch jede weitere Bearbeitung erspart wird.

**Grundwerke, Lager, Buchsen, Schrauben, Muttern, Walzen, sowie Weissmetalle** zum direkten Einguss.

**Reparaturen** aller Art prompt und billigst.

Prima Referenzen von in- und ausländischen Papier- und Cellulose-Fabriken zur Verfügung. [40183]

Die **Karolinenthaler Maschinenfabrik**  
**J. C. Bernard, Prag**

liefert als Specialität:

**Sämmtliche Maschinen u. Apparate** für Stroh-, Holzstoff-, Cellulose-, Papier- und Pappfabriken.

Ferner:

**Turbinen** nach System Girard, Jonval & Haag, für jedes Gefälle und Wassermenge. [38384]

**Wasserräder** in Holz- und Eisenkonstruktion.

**Dampfmaschinen** mit Meyer'scher u. Präcisionssteuerung.

**Für Neu- und Umbauten**

liefern als **Specialität** in [40484]

**Cement-Beton**

**Fussböden, Deckengewölbe, Rührbüten, Stoffkasten, Bleich- u. Waschwäländer, Fundamente für Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten**

zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**

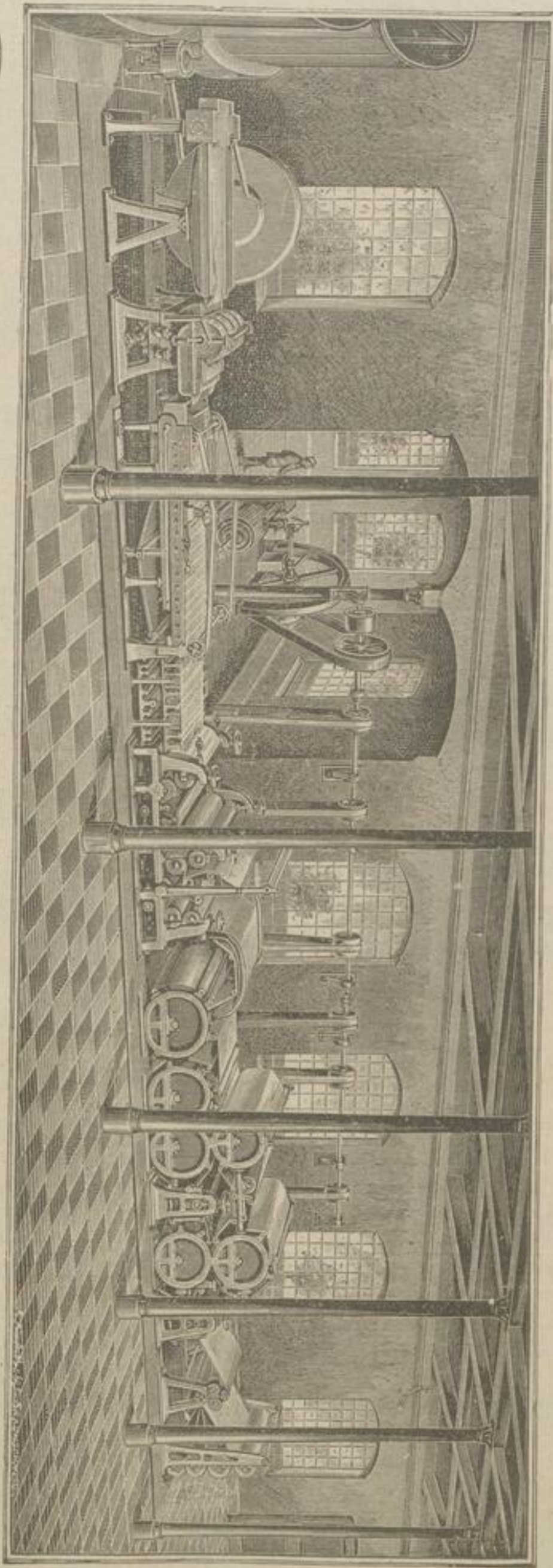








Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede  
 VON  
**WAGNER & Co., COETHEN im ANHALT**



**Vollständige Einrichtungen von Papier-Fabriken und Pappen-Fabriken**

Sandhobel b. Freywalden, am 18. December, 1896.  
 Herren Wagner & Co., Coethen.  
 Auf Ihr Ansuchen bestellten wir Ihnen gerne, dass unsere Sulfit-Cellulosefabrik (System Mitscherlich) nach dem von Ihnen entworfenen Plan gebaut, die gesammte maschinelle Einrichtung von Ihnen geliefert und montirt, und die Inbetriebsetzung der Fabrik durch einen von Ihnen beigestellten Fachmann vorgenommen wurde.

Bau und Einrichtung haben sich während des bisherigen Betriebes als vollkommen zweckentsprechend erwiesen, und die von Ihnen garantierte Leistungsfähigkeit wurde sowohl qualitativ als auch quantitativ erreicht.

Wir sprechen Ihnen daher für die uns vollendet betriebene Durchführung der Anlage unserer Cellulosefabrik unsere rückhaltlose Anerkennung und unseren Dank hiermit aus.

Hochachtungsvoll  
 Director und Technischer-Fabrik-Dir. Herr Dr. Carl  
 Sandhobel b. Freywalden.  
 Sandhobel, Anton Latsch.

liefern als Specialität:

**für Papier und Pappen jeder Art,**

sowie alle in diesen Fabriken gebrauchten einzelnen *Maschinen und Apparate.*

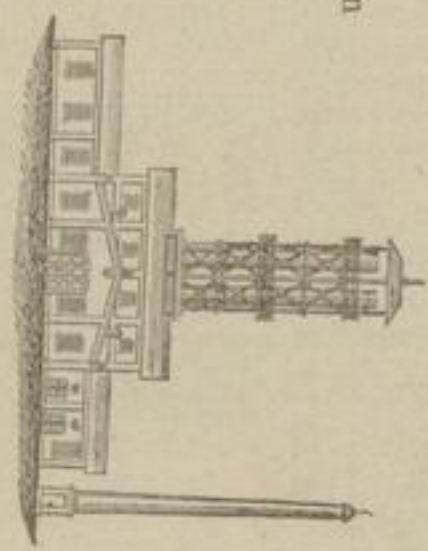
**Dampfkessel**

Dampfmaschinen, Dampfmaschinen.

Ferner:

**Complete Einrichtungen von Sulfit-Cellulose-Fabriken**

Zur Inbetriebsetzung stellen auf Wunsch Fachleute zum Anlernen der Beamten und Arbeiter und garantiren 90% la. Cellulose bei einer Ausbeute von 160—180 Kilo lufttrocken per Raummeter gutes Fichtenholz.



139391





**Stellen-Angebote**

Den Herren Bewerbern um die **Comptoiristenstelle** zur Nachricht, dass die betr. Stelle **besetzt** ist. **Croellwitzer Aktien-Papierfabrik.**

Ein tüchtiger junger Mann (militärfrei) für **Comptoir** gesucht. Off. mit Photographie an die **Frankfurter Geschäftsbücher-Fabrik, Simon Stiefel, Frankfurt am Main.** [41922]

**Reisestelle frei.**

Eine alte, bestgeführte Fabrik v. **Bilderbüchern, Chromo-Erzeugnissen** etc. sucht für Norddeutschland und Holland einen **gewandten, repräsentablen Reisenden** (Christ), der möglichst die Papier- und Kurzwaaren-Kundschaft in diesen Ländern schon mit Erfolg besuchte. Nur Persönlichkeiten mit ersten Empfehlungen wollen sich melden unter Beifügung ihrer Photographie. Antritt sobald als möglich. Angebote u. **H. 41920** an die Exp. d. Bl.

Suche eine in der Papier-, Schreib- u. Galanteriewaarenbranche erfahrene, **gewandte Verkäuferin.**

Stellg. dauernd u. angenehm. Vollst. Familienanschluss. Offert. mit Zeugnissen u. mögl. Photographie an **Carl Schulze,**

**Burg b M.** [41956]

Eine erste **Bleistift-Fabrik** sucht per sofort einen tüchtigen

**Reisenden**

der die sächs. und thür. Kundschaft kennt — wenn möglich aus der Branche. Nur tüchtige Herren wollen sich melden unter **H. 41961** a. d. Exped. d. Bl.

Ein

**Spielkartenmacher,**

in allen Theilen selbstständiger und erfahrener Mann, findet bei Tüchtigkeit dauernde Stellung. Offert. unter **A. 41945** befördert die Exp. d. Bl.

Gesucht ein tüchtiger

**Platzreisender,**

gegen Fixum und Provision. Nur mit prima Referenzen versehene Bewerber wollen Off. einreichen unter **B. & S., Rödgersmarkt, Hamburg, 41943** postlagernd.

Für eine Provinzialstadt Sachsens wird eine mit der Papier- und Portefeuillewaarenhandlung vertraute

**Verkäuferin**

gesucht. Offerten unter **V. 41937** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Reisender-Gesuch.**

Für das In- und Ausland wird ein tüchtiger junger Mann als Reisender gesucht. Derselbe muss der **franz. Sprache** vollkommen mächtig sein und eventl. Kenntnisse der ital. und span. Sprache besitzen. Bewerber, welche die **Kundschaft für Mal- und Zeichenutensilien** kennen und Ia.-Referenzen besitzen, erhalten den Vorzug. Offert. unter **K. 41871** befördert die Exp. d. Bl.

Ein gut empfohlener

**junger Kaufmann,**

welcher befähigt ist, die Kasse zu führen, wird zum 1. Juli für ein **Fabrikcomptoir in Breslau** verlangt. Gefl. Offert. mit Zeugnissabschriften und Lebenslauf, sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter **H. 22210** an **Haasenstein & Vogler, Breslau,** erbeten. [41950]

**Maschinenfärber**

für **Buntpapierfabrik** zu baldigem Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **W. 41939** an die Exp. d. Bl. erb.

**Düten.**

**Reisender** von einer renommirten Fabrik zum 1. Juli gesucht. Offert. unter **Q. 41931** an die Exp. d. Bl.

Für ein seit 20 Jahren gut eingeführtes **Grossgeschäft in Luxuspapieren, Papier- u. Buchbinderartikeln** wird zu mögl. baldigem Antritt ein tüchtiger gewandter

**Reisender,**

für die Tour Süddeutschland und Schweiz gesucht. Derselbe muss mit der Branche und Kundschaft durchaus vertraut, von angenehmer Persönlichkeit und gut empfohlen sein. Ausführliche Bewerbungen sind unter Beifügung von Photographie, Zeugnissabschriften u. Gehaltsansprüchen zu richten unter **K. 41923** an die Exp. d. Bl.

Für unser **Kunstmaterialien-Magazin** und **Papierhandlung** suchen wir einen fachkundigen, zuverlässigen, jungen Mann, welcher

**flotter Verkäufer**

sein muss. Bewerber, welche der **engl. u. französ. Sprache** kundig sind, erhalten den Vorzug. Gefl. Angebote mit Zeugnissabschriften u. ausführlicher Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche u. **O. 41926** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Für eine **Papier-, Galanterie- und Lederwaaren-Handlung** in einer grösseren Stadt Thüringens wird ein mit der Branche vertrauter, tüchtiger jüngerer Mann als

**Verkäufer**

gesucht. Antritt möglichst am 1. Juli a. c. Offert. mit Angabe der bisher. Thätigkeit unter **W. 41894** an die Exped. d. Bl.

Ein flotter

**Correspondent**

mit schöner Handschrift, durchaus vertraut mit der **Papierbranche** u. möglichst befähigt auch **französisch** und **englisch** zu correspondiren, wird zum 1. Juli d. J. oder später gesucht. **Anmeldungen u. Einsendung v. Zeugnissabschriften und Photographie, sowie Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche** an die [41826]

**Direction der Patentpapierfabrik zu Penig.**

Tüchtiger

**Calanderführer,**

in seinem Fach wohl erfahren und gut empfohlen, wird zum Antritt für 1. Juni a. c. von einer schlesischen **Holzstoff- und Papierfabrik** gesucht. Gefl. Offerten mit Zeugnissabschriften unter **S. 41886** an die Exped. d. Bl.

**Maschinenführer.**

Ein **Maschinenführer**, der eine **Langsieb-Papier-Maschine** zu führen versteht und auf solcher Packpapiere gearbeitet hat, worüber er gute Zeugnisse vorlegen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter **E. 41866** an die Exped. d. Bl.

**Linierer**

erhalten stets Stellung nachgewiesen durch [38712]

**Förste & Tromm,**  
**Liniermaschinenfabrik, Leipzig.****Tüchtiger Correspondent**

und **Buchhalter**, der in **Papierfabriken** thätig war, zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Sprachkenntnisse und Reisebefähigung sind erwünscht. Angebote mit Angabe der Gehaltsforderung unter **X. 40398** an die Exp. d. Bl. erbet.

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

Langjähriger

**Reisender,**  
**1. Kraft,**

mit der Kundschaft der **Luxus- u. Papierconfection** in ganz Deutschland vertraut, wünscht sich zu verändern. Angebote unter **M. 41925** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Buchhalter od. Reisender.**

Zum 1. Juli oder 1. Oktober sucht ein junger, militärfreier Mann Stellung als **Buchhalter** oder **Reisender** in einem grösseren Geschäft. Suchender, im **Buchbinderei- wie Druckfach, Papier- und Schreibwaarenhandel** ausgebildet, nimmt gegenwärtig in einem ersten **Berliner Fabrik-Geschäft (Weltgeschäft)** die **1. Verkäuferstelle** ein und wünscht nur die erworbenen umfassenden Kenntnisse weiter zu verwerthen. Anerbietungen unter **J. 41921** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, z. Zt in einem **Papiergeschäft** thätig, sucht Stellung als **Verkäufer, Comptoirist** od. **Buchhalter**. Off. a. d. Exped. d. Bl. unter **D. 41952**.

Für Anfang October oder später sucht ein **tüchtiger Kaufmann** mit ersten Empfehlungen die **Leitung** einer gut eingerichteten **Papierfabrik** zu übernehmen. Suchender bekleidet gleiche Stellung seit vielen Jahren, ist zuverlässiger Verwaltungsbeamter, Nicht-Militär, und durch Umsicht und Erfahrungen wohl im Stande, grösseren Werken mit Erfolg vorzustehen. Gefl. Offerten erbeten unter **E. 41954** an die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, welcher 8 Jahre in einer **Papierfabrik**, worin hauptsächlich farbige Tapetenpapiere und Packpapiere fabricirt wurden, **praktisch thätig** gewesen ist, hierfür gereist hat und mit den **Comptoirarbeiten** vollkommen vertraut ist, sucht anderweitige Stellung, am liebsten in einer **Papierfabrik**, wo er sich eventl. später mit Capital betheiligen könnte. Offerten an die Exped. d. Bl. unter **F. 41955**.

Ein junger Mann in noch ungeklärter Stellung, der in der **Papierbranche** gelernt, und zwei Jahr in derselben als **Commis** thätig ist, sucht per 15. Juli od. 1. August Stellung als **Lagerist, Expedient** oder **Verkäufer** unt. bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Offerten erbeten an die Exped. d. Bl. unter **F. 41918**.

**Papier!**

Ein vielger. Kaufm. 34er. d. Branche volk. mächtig, sucht seinen Fähigkeiten entsprechendes Engagement. Off. unter **X. 41895** a. d. Exped. d. Bl.

**Buchhalter,**

anfangs Dreissiger, ledig, gegenwärtig bei renommirter **Papier-Grosshandlung** thätig, sucht sich p. 1. Juli cr. unter mässigen Ansprüchen zu verändern. Gefl. Off. unter **S. 41842** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Ein älterer

**Werkmeister,**

der reiche Erfahrungen in der Anfertigung zäher, fester, besserer **Packpapiere** aller Art hat, die **Pappenfabrikation** und **Holzschleiferei** genau kennt, tüchtig im **Baufach** u. **Montiren** ist, sucht Verhältnisse halbanderweitigt Stellung. Prima Zeugnisse u. Referenzen. Werthe Offert. bef. d. Exp. d. Bl. unter **B. 41719**.

Ein **flotter Verkäufer** des **Papier- und Kunstmaterialienfachs** wünscht sich per 1. Juli zu verändern. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Gefl. Offerten unter **T. 41761** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein jung. Mann, Südd., 28 Jahre alt, verheirathet, seit 12 Jahr. in der Branche, der **Deutschl. mehr. Jahre** mit bestem Erfolg bereiste, technisch wie kaufmänn. perfect ausgebildet, sucht, gestützt auf sehr feine Referenzen, per 1. Mai oder später Stellung als **Leiter ein. kleinen Papierfabrik, Reisender, Buchhalter.** Gefl. Off. unter **C. 41773** an die Exp. d. Bl.

Ein **tüchtiger Buchbinder**, d. in **Druckereien** als **Beschneider** thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellg. in gleicher Branche. Gefl. Offerten an die Exp. d. Bl. erbeten unter **L. 41964**.



**Fabriken Geschäfte****Associé-Gesuch.**

Eine im flotten Betriebe befindliche u. m. den besten Maschinen der Neuzeit eingerichtete ältere **Buntpapierfabrik** in **Frankreich** sucht einen technisch gebildeten u. durchaus erfahrenen Theilhab. m. Kapi.einlage. Offert. a. d. Exp. d. Bl. u. **O. 41970.**

**Zur Betheiligung**

an einem mit neuen Maschinen (Motor-Betrieb) ausgestatteten Fabrikgeschäft in Süddeutschland, mit guter Kundschaft, ist einem tüchtigen

**Kaufmann**

im mittleren Mannesalter Gelegenheit geboten. Bedingung: **Etwas Kenntniss im Papierfach, theilweise Besorgung von Geschäftsreisen u. Baar-Einlage M. 20-30000.** Angebote übermittelt unt. **P. 41930** die Exped. d. Bl.

**Fabrik-Verkauf.**

Eine im flotten Betriebe befindliche **Papierfabrik** in Süddeutschland, welche bessere Pack- u. Couvertpapiere erzeugt, mit Dampfkraft u. e. Wasserkraft (33 Pfl. Turbine) arbeitet, ganz in der Nähe einer grossen Stadt u. an der Bahn gelegen, ist anderer Unternehmung halber preiswerth zu verkaufen. Die Fabrik hat lohnende Aufträge u. ist für Rohmaterial u. Absatz sehr günstig gelegen. Das Anwesen eignet sich auch für zwei tüchtige Leute, eventl. kann auch ein tüchtiger Kaufmann als Assoc'ée eintreten. Offert. unt. **R. S. 39** an die Exp. d. Bl. erb.

Eine in bester Lage Sachsens, ganz nahe der Bahn gelegene

**Holzschleiferei**

mit einer Jahresproduction von ca. 70-90 Waggonen, ist besonderer Umstände halber sehr preiswerth zu verkaufen. Anfragen unter **O. 4116** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten. [41927]

**Eine Papiermühle,**

Strohpappenfabrik mit Wasser- und Dampfkraft, günstig gelegen, soll verkauft werden. Näheres [41938] **Hildesheim. H. Niemeier.**

**Zu verkaufen eventuell zu verpachten.**

Eine neu aufgebaute und vollständig neu eingerichtete

**Papier- und Pappenfabrik im Erzgebirge,**

kaum 2 Monate im Betriebe gewesen, ist sehr preiswürdig zu verkaufen eventuell billig zu verpachten. — Dasselbst befindet sich eine **Turbine** von 30 Pferdekräften und ein **Dampfmotor** von 19 bis 15 Pferdekräften, ferner: **2 Holländer** von 70 bis 80 Ko. Stoffinhalt, **1 Rührbütte**, **1 Cylinderpappenmaschine** von 1500 mm Arbeitsbreite, **1 Nasspresse** und **1 Haspel** zur Erzeugung von endlosen lufttrockenen Packpapieren, **1 Aufzug**, **1 Glättwerk** mit den nöthigen Trockenräumen, **1 Packpresse** etc. Die Fabrik kann sofort in Betrieb gesetzt werden.

Nähere Auskunft ertheilt die

**Karolinenthaler Maschinenfabrik**

**J. C. Bernard, Prag-Karolinenthal.**

**Ein Papiergeschäft en gros,**

welches über **50 Jahre** in einer altpreuss. **Prov. Hauptstadt** besteht und eine ausgebreitete Kundschaft besitzt, ist zu verkaufen.

Zur Uebernahme sind wenigstens **60 000 Mark** erforderlich.

Offerten unter **J. 41962** an die Exp. d. Bl.

**Theilhaber-Gesuch.**

Eine im Betriebe befindliche **Pappenfabrik** sucht einen Theilhaber mit **10 000 M. Kapital.** Lage sehr günstig. — Reflectirende belieben ihre Offerte unter **W. S. 1122** an **Haassenstein & Vogler, Köln** zu richten. [41949]

Krankh. h. ist i. e. **Garnisonstadt**, wo höh. Schulen, e. **Buchdruckerei**

u. **Papierwaar-Fabrik** gut rent., sehr preisw. zu verk. Zur Uebern. incl. Grdst., Maschinen u. Vorräthe sind ca. **60 000 M. erf.** Auch pass. zu ein.

**Comp.-Geschäft.**

Kostenfr. Vermittelung u. Nachweis geg. Retourm. d. E. **Uhrlich, Grimmel S.**

**Papiermühle-Verkauf.**

Eine Papiermühle in **Unterfranken, Bayern**, mit ca. 10-12 Pferdekräften Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. **R. 41465.**

**Vertretungen****Papier!**

Ein Kaufm., dessen Domicil **Hambg.**, der regelm. Nordwestdeutschl. mit ber., s. Vert. für den Platz u. Reise v. nur ersten Firmen. Gefl. Offert. unt. **P. 41971** a. d. Exp. d. Bl.

**Pergamentpapier!**

Die Generalvertretung zu **Kopenhagen** für eine lieferungstüchtige Fabrik sucht ein renommiertes Haus. Gefl. Offerten u. **A. 3895** an **Emil Trier's Annoncen-Expedition, Kopenhagen.**

**Papier-Fabrik**

von einem seit 14 Jahren gut eingeführten älteren Agenten zur

**Vertretung für Berlin**

gesucht. Pa-Refer. aus der Kundschaft. Off. u. **T. 41806** an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger, sehr gut eingeführter Agent sucht noch die

**Vertretung**

einer leistungsfähigen Fabrik zum Besuch der **Papier- und Schreibwaaren-Grossisten für Berlin** und eventl. **Norddeutschland.** Adressen erbeten unter **K. 41963** an die Expedition dieses Blattes.

Ein in der Papierbranche durchaus bewandertes, im reiferen Alter stehendes Kaufmann wäre geneigt, eine

**Vertretung**

für **Stroh- u. bessere Pappen**, ebenso eine solche in nur besten, zähen **Packpapieren** zu übernehmen. Diesbezügliche Anfragen vermittelt die Exp. d. Bl. unter **C 41951.**

**Vertreter**

für **Russland** gesucht.

Eine grösste Fabriks-Aktiengesellschaft der deutschen **Cellulose-Industrie** sucht für **Russland und Polen** einen bei dortigen Papierfabriken gut eingeführten Vertreter. Näh. u. **G 41960** bei der Exped. d. Bl.

**Vertreter.**

Ein französischer Papierfabrikant sucht einen ersten und tüchtigen Vertreter, deutsch u. englisch sprechend, für **Reisen in fremde Länder.** Offerten, denen gute Referenzen zu Grunde liegen müssen, sind an die Exp. d. Bl. unt. **S. 41805** zu adr.

**Henry A. Marcus**

**Hamburg** [40080]

**Agenturen in Papier, Papierwaaren u. Schreibmaterialien.**

**England.**

Der Reisende eines ersten Berlin. Hauses der Papier-Branche, seit Jahren in **England** reisend u. mit allerersten Connexionen daselbst, beabsichtigt sich in Kürze für sein Haus in **London** als Vertreter für **Grossbritannien** niederzulassen und sucht noch die Vertretung eines

**ersten Hauses**

in der Papier- oder einer verwandten Branche; ist auch in der Lage **maschinelle Neuheiten** einzuführen. Gefl. Adressen unter **T. 41887** an die Exp. d. Bl.

**Vermischtes****Sulfitstoff.**

Wer richtet Sulfitstofffabriken mit indirektem Kochverfahren unt. Garantie der Leistungsfähigkeit und Ausbeute an la. Cellulose ein? Offerten unter **B. 41947** an die Exped. d. Bl. erb

**— Berlin. —****Hotel Station Friedrichstrasse.**

(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.) 60 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [41459]

**Heiraths-**

Parteien in bess. Kreis., abs. Diskr. und reell durch **Julius Wohlmann, Breslau, Oderstr. 3.** Rückporto erb.

**Die Anfertigung von fett- und wasserdicht-Pergamyn,**

denselben Anforderungen entsprechend wie echt Echt Pergament, marktfähig ohne Satinage. **lehrt** ein Specialist unter Garantie. Anfragen unter **U. 41656** an die Exped. d. Bl.

**Eugen Rüdemburg**

**Speditionsgeschäft** [40748]

**Hamburg - Stettin.**

**Kauf-Gesuche****Abreisskalender!**

Gefl. Musteroefferten erbeten unter **Z. 41944** a. d. Exp. d. Bl.

**Gesucht**

eine **Trockenparthie** von 4 bis 5 Cylindern. Offerten mit Zeichnung werden erbeten sub **U. 41936** an die Exped. d. Bl.

Wer fabricirt für Engrosisten

**Crayons** in Haselnuss-, Eichel- und Phantasieform?

**Nickeltrinkbecher,** zusammenklappbar in Uhrform?

**Silbergeldetui** in Uhrform etc? Off. unter **R. 41884** a. d. Exp. d. Bl.

**Ein Papier,**

das sich nicht dehnt u. vorzüglich druckfähig ist, für billige **Chromos** u. ein Papier desgleichen für billige **Oel-druckbilder** im Format  $107\frac{1}{2} \times 123\frac{1}{2}$  cm wird von einer Fabrik gesucht, die einen ganz bedeutend. jährlichen Bedarf hat u. stets p. Casse regulirt. Off. unt. **C. 41863** a. d. Exp. d. Bl.

**Neuheiten in Aus-**

**stattungsartikeln** für **Parfumerie- etc. Cartons** wollen gefl. bemustert werden u. **X. 41941** a. d. Exped. d. Bl.

Wer liefert

**gewellte Pappe** zu **Einlagen in Cartons?** Muster mit Preisen erbeten sub **Y. 41942** a. d. Exped. d. Bl.

Offerten in [41968] **Prima blausaurem Eisenpapier** für Pauszwecke erbittet **Aug. Hohf, M.Gladbach.**

Bemusterte Offerten in **garantirt rostfreiem, geöltem u. ungeöltem festem Packpapier** erbittet **Carl Kritzler, Hohenlimburg.** [41855]



### Kauf-Gesuch.

Eine gebrauchte oder neue **Schneidemaschine und Packpresse** wird zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe u. R. 4 932 a. d. Exp. d. Bl. erb.

### Holzstoff.

Eine **Papierfabrik** sucht Lieferanten von **braun und weiss** Holzstoff bester Qualität bei regelmässigen monatlichen Abschüssen. Offerten unter Beifügung von Mustern an die Exped. d. Bl. erbeten unter **F. 41867.**

Eine gebrauchte noch gut erhaltene **Papierschneidemaschine** zu kaufen gesucht. Offerten an **41899] Heinr. Koenen, Neuss.**

Zur Herstellung kleiner Luftballons wird **Papier**, nicht über 50 g per Quadratmeter schwer, gesucht. Proben erbeten an Prof. Börstein, Berlin N., Invalidenstr. 42. [41957

### Parthiewaaren

in allen Sorten **Papier u. Papierwaaren** werden in grösseren und kleineren Posten gegen Cassa zu kauf. gesucht. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter **S. 41933.**

**Billigste bemusterte Offerte** erbittet sich **A. Metzger** **Papierlager und Dütenfabrik.** Bruchsal (Baden). [41934

Wer liefert [41967 **Knopf-Cartons**, feine wie ordinäre? Billigstgestellte Offerten unter Bemusterung der verschiedenen Qualitäten erbittet **Gg. Jac. Schäfer** Offenbach a. M.

### Russland.

Wer liefert **Papier für Preis-Courante**, vielleicht Ansschuss? Off. an **H. Peto, St. Petersburg.** Karavannaja 16. [41885

### Verkauf-Gesuche

**Papierfabrikanten** oder Agenten für rein **leinene russische F. F.** von einem Lumpenbändler an der russ. Grenze, welcher aus erster Hand kauft, gesucht. Directe Seeverladung nach allen Häfen. Adr. erbeten u. G. 41919 a. d. Exp. d. Bl.

### Zu verkaufen

4000 kg **Schrenzpapier**, Format 78x100 cm, ca. 40-42 kg per 500 Bogen zum Preise von 15 Pfennig franco Köln. Franco Anfr. unt. **C. 41907** a. d. Exp. d. Bl.

Eine **Pappfabrik** wünscht monatlich no. h **100 Ctr. Lederpappen**, Format 68x94, in verschiedenen Schwestern, gegen sofortige Kasse unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen mit Referenzen u. L. 41924 a. d. Exp. d. Bl.

### 1 Balancier,

70 mm Spindelstärke, stark u. kräftig gebaut, so gut wie noch ganz neu, ferner

### 1 Satinirwerk

mit hohlen, zum Heizen einger. starken Walzen, 600 mm Arbeitsbreite, sehr kräftig konstruirt, für Kraft- und Handbetrieb eingerichtet, stehen sehr billig zum **Verkauf**. Offerten erbeten unt. **M. 41966** a. d. Exp. d. Bl

### Eine Holzstoffmaschine, System „Völter“, [41854

sehr gut erhalten, fast nicht gebraucht, ist wegen Einstellung des Betriebes **zu verkaufen**. Anfragen zur Weiterbeförd. an Rudolf Mosse, Cöln, unter Lit. **S. 280.**

Die Jahrgänge der **Papier-Zeitung** von 1884 (unvollständig) 1885 bis incl. 1888 (complett) sind zu **verkaufen**. Näheres **Berlin O, Fruchtstr. 55 I** bei **Albu**. [41903

Für die deutschen Patente No. 35112 und 40110 E. Partington

**Futter für Papierzeugkocher** werden Lizenznehmer oder Käufer gesucht. Auskunft vermittelt

**Carl Pieper**, [41529 Ingenieur u. Patentanwalt, Gneisenaustr. 109/110. Berlin S. W

### Servietten - Seiden

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen.

### Hutbeutel-Papiere

billigere u. bessere Sorten, offerirt **Papier-Fabrik Adolph Fiegel**, Berlin SW. [41830

### Neu! Umschläge aus Papp

gegen Stempeldruck schützend für **Photographien** und **Blumenkarten** zum Postversand als Drucksache empfiehlt

### C. Steinrück

Dresden - Striesen. 41552

Mehr Licht lib. Patente **A. Kuhnt & R. Deissler** Patentbureau Berlin C

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. **Justus Zoch**, Dresden-N. [41234

### Goudronné-Post-Packpapier

in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigst **E. Zimmermann**, Papierfabrik, Halberstadt. [41810

Ein neuer, 2 1/2 pferdiger, stehender [41823

### Dampfmotor,

Kessel und Maschine auf gemeinschaftlicher Grundplatte montirt, in solidester Construction und Ausführung, ist preiswerth zu verkaufen.

**Eugen Dietz**, Maschinenfabrik, Berlin, Köpniekerstrasse 153.

### Lederpappen

in div. Formaten und Stärken liefern billigst [41729

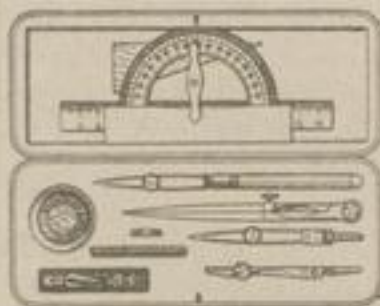
### Dr. Forke & Co.,

Neuhammer a. Queis per Sagan.

### Zur Klärung und Desinfection

für alle **Abwässer**, Aborte etc. empf. gemahlene rohe schwefelsaure Thonerde, schwefelsaures Eisenoxyd, Desinfectionspulver, Manganganen, Eisenlösungen billigst **Chemische Fabrik Mügeln**,

**Wollner & Jackwitz** Mügeln, Bez. Dresden. [41187



Non mechte chinesis. Tische. Geodätisch geschätzt. No. 215.

**Friedr. Nietzsche Sohn**, **HALLE a. S.**, [41752

**Reisszeug-Fabrik**, gegr. 1833, empfehlen ihre **soliden Schulreisszeuge** mit **ächt chinesis. Taschen** in den neuen No. 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2. Man verlange Preislisten.



### Balancier-Pressen

für [98161 Monogramprägung etc. **bester** Konstruktion in verschied. Grössen **Gustav Voigt**, **Mechan. Werkstatt** Berlin SW., **Neuenburger-Str. 12**

### Pa. Lederpappen

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als **Holzmaser**- und **krokodillmt.** etc. offeriren als Specialität **Wenzel & Junghans**, Rittersgrün, sächs. Erzgeb. 40836

### Altenburger Spielkartenfabrik, Altenburg, S.-A.

Actien-Gesellschaft. [41144  
Fabrikation aller Sorten **Spielkarten** der Welt. Specialität **Gummi-Karten**  
Verkaufsstellen an allen Orten.

### Emil Asmann

**Buntpapier-Fabrik** in **Barmen**  
gegründet 1869  
empfiehlt sich in

### Glacé-, Chromo- und Glanz-Papieren

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten, flachliegend und druckfest für **Schnellpressen** und übernimmt das **Färben von Holz-Pappen**. Auf Wunsch werden die **Papiere waschecht** hergestellt. Tüchtige, brunnbekundige **Vertreter** an allen grösseren Plätzen gesucht; in Referenzen erforderlich. [41520

### Leder-Papier u. -Pappen

liefert **H. A. Nitzsche**, [38782] **Hartmannsdorf b. Kirohberg.**



**JOHN MARSHALL (DARTFORD)**, Erfinder des „EGOUTTEURS.“ A. D. 1826. [39819

Schnellste Lieferung und beste Qualität garantirt. **Stoke Newington, London N.**



Specialität seit 1880 der Firma: **Otto Ring & Co.** Berlin W. 57. [38000  
Qualitäts-Muster in Original-Flasche **kostenfrei**





### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die München-Dachauer Aktien-Gesellschaft für Maschinenpapierfabrikation hat im Jahr 1888 345 411 M., gegen 322 450 M. im Jahr 1887, verdient. Zu Abschreibungen werden 116 148 M. für den Spezial-Reservofonds, 34 541 M. und ausserdem entsprechende Beträge für die Wohlfahrtskassen der Fabriken verwendet. Der Unfall-Versicherungsfonds erhielt 5 270 M. zur Abrundung auf 40 000 M. und wurde zu einem Wohlthätigkeitsfonds behufs Unterstützung von Beamten und Bediensteten umgewandelt. Die Arbeiterpensionskasse hat nunmehr ein Kapital von 60 000 M., die Beamtenpensionskasse ein solches von 31 000 M., der gesetzliche Reservofonds beziffert sich auf 835 714 M., hat sonach die Höhe des Aktienkapitals, während daneben der Spezial-Reservofonds einschliessl. der neuen Zuweisungen 387 064 M. besitzt. Die Aktionäre erhielten 20 Prozent Dividende.

Schleipen & Erkens, Papier- und Pergamentpapierfabrik in Jülich, Badische Pergamentpapierfabrik Erhardt & Haug in Ettlingen, Pergamentpapierfabrik in Ratingen und Eugen Möller, Pergamentpapierfabrik in Düsseldorf haben sich zu einem gemeinsamen Aktien-Unternehmen unter der Firma: Vereinigte Papier- und Pergamentpapierfabriken, Aktien-Gesellschaft, mit dem Sitz in Düsseldorf, Zweigniederlassungen in Jülich, Ettlingen und Ratingen, verbunden.

Herr C. P. Lorch hat in Frankfurt a. M., gr. Eschenheimerstrasse 44, eine Handlung in Kontor-Artikeln errichtet.

Herr A. Metzger hat seine Papierwaarenfabrik von Mannheim nach Bruchsal verlegt.

Die Spitzenpapierfabrik H. Pommernell in Berlin ist mit Aktiven und Passiven auf Herrn Carl Julius Otto Lortzing daselbst übergegangen, der das Geschäft unter unveränderter Firma fortsetzen wird.

Herr Kommissionsrath Leopold Zeyen, i. F. Gottl. Heerbrandt in Raguhn, ist vom Herzog von Anhalt zum Kommerzienrath ernannt worden.

Bad. Anilin- und Sodafabrik. Die Aktionäre erhalten für 1888 aus dem Reingewinn von 4 822 455 M. eine Dividende von 16 2/3 Prozent. Das Stuttgarter Geschäft, auf welches seit 1873 2 298 307 M. abgeschrieben sind, steht nur noch mit 217 544 M. zu Buch, ist aber, wie schon in No. 27 mitgetheilt, an Herrn G. Siegle für 890 001 M. verkauft worden.

Die Firma Wilh. Stumpf zu Bochum errichtete am 1. Mai neben ihrer Buchdruckerei eine lithographische Anstalt und Steindruckerei.

Die Maschinenfabrik J. P. C. Fasbender in Düsseldorf ist unter unveränderter Firma auf die Wittve des früheren Inhabers Johann Peter Carl Fasbender, Frau Betty geborene Lossen, übergegangen.

Konkurs. Adolph Koch, Buchhändler in Mergentheim. Gerichtsnotar Hubbauer daselbst ist Konkursverwalter. Anmeldefrist bis 24. Mai, Prüfungstermin 1. Juni.

Konkurs. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchbinders Wilhelm Rupp zu St. Johann ist Vergleichstermin auf den 18. Mai festgesetzt.

† Herr B. Klary, Inhaber einer Filtrirsteinfabrik in Esslingen, ist gestorben.

### Verein Deutscher Holzstofffabrikanten.

Wir beabsichtigen, die diesjährige General-Versammlung am Tage vor der General-Versammlung der Papiermacher-Berufsgenossenschaft, die Ende Mai d. J. in Berlin stattfinden soll, abzuhalten, und bitten nochmals darum, Verhandlungsgegenstände für dieselbe bei dem unterzeichneten Vorsitzenden baldigst anzumelden, damit wir solche auf die Tagesordnung setzen können. Der Tag der Versammlung wird noch bekanntgegeben werden.  
Leipzig, 30. April 1889.

Der Vorstand:  
C. Chellius. Dr. H. Sellnick. Carl Schaal  
Vorsitzender.

### Mitteldentscher Papier-Verein.

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung am 2. Mai im Eldorado zu Leipzig

Anstelle des Vorstehers, Herrn Winckler, eröffnete Herr Hungar die Versammlung kurz nach 1/9 Uhr vormittags, indem er sogleich auf den Hauptpunkt der Tagesordnung einging und die Kandidatur unseres Vorstehers, Herrn Winckler, für die Präsidentenwahl in Hamburg warm befürwortete, gleichzeitig erwähnend, dass von anderer Seite die Herren Tetzner-Berlin und Blanke-Barmen als Kandidaten aufgestellt sind. Nach kurzer Diskussion wurde zur Abstimmung geschritten und Herrn Winckler's Kandidatur durch Akklamation einstimmig angenommen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Hungar, machte sodann die Mittheilung, dass der städtische Schulausschuss von Leipzig beschlossen habe, für die städtischen Elementarschulen von Michaelis d. J. an dunkelblaue Liniaturen einzuführen und dieselben allein zuzulassen. Für Rechenbücher soll gleichfalls

eine neue Liniatur eingeführt und Bücher mit Richtungslinien ferner nicht zugelassen werden.

Behufs weiterer Information und Aussprache über diese Angelegenheit wurde beschlossen, am Freitag vor Pfingsten eine Mitgliederversammlung anzuberaumen, in welcher gleichzeitig der Bericht über die Generalversammlung in Hamburg entgegengenommen werden soll.

Zum Schluss theilte Herr Hungar mit, dass eine Anzahl Firmen, welche sich zur Beschickung der heute zu eröffnenden Ausstellung angemeldet haben, bis zur Stunde noch nicht aufgestellt hätten. Es wird beschlossen, deren Plätze bis Mittag frei zu halten, sodann aber dem Ausstellungskomitee freizustellen, darüber zu verfügen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Leipzig, 2. Mai 1889.

gez. Oscar Richter, Schriftführer.  
gez. P. Hungar, stellvertr. Vorsitzender.

Die Marktberichte befinden sich auf Seite 779.

**Krüger & Pohl, Berlin SW. 13,**  
Alte Jacobstrasse 131  
**Maschinen-Fabrik,  
Mechan. Werkstätten**

fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:  
**Accidenz-Buchdr.-  
Schnellpressen,  
Stereotypie-Apparate etc.**

40914] Wir machen besonders auf unser  
**Neu verbessert. Farbewerk**  
Deutsches Reichs-Pat.  
No. 47423.  
aufmerksam.

Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Originalpreisen verkauft.

Zubehör.  
Für Tiegeldruck-Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands.  
Ausführliche Prospeete franco.

Verb. Bostonpressen in 5 Gr. Tiegeldruckpr. 0,06dmt. 6 Gr. Stereotypie-Apparate mit Offen.

Die **Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik**  
**PHILIPP SCHNELL** in KASSEL, Preussen,  
(gegründet 1856)

empfiehlt als **Specialität** für

**Bunt- u. Chromopapierfabriken**

**Leder-Leim,**

fett-, säure-, und rückstandfrei und nicht schäumend.

**Gelatine-Leim**

für

thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.

**Misch- u. Knochen-Leime**

für

Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke

in allen Qualitäten und Preislagen.

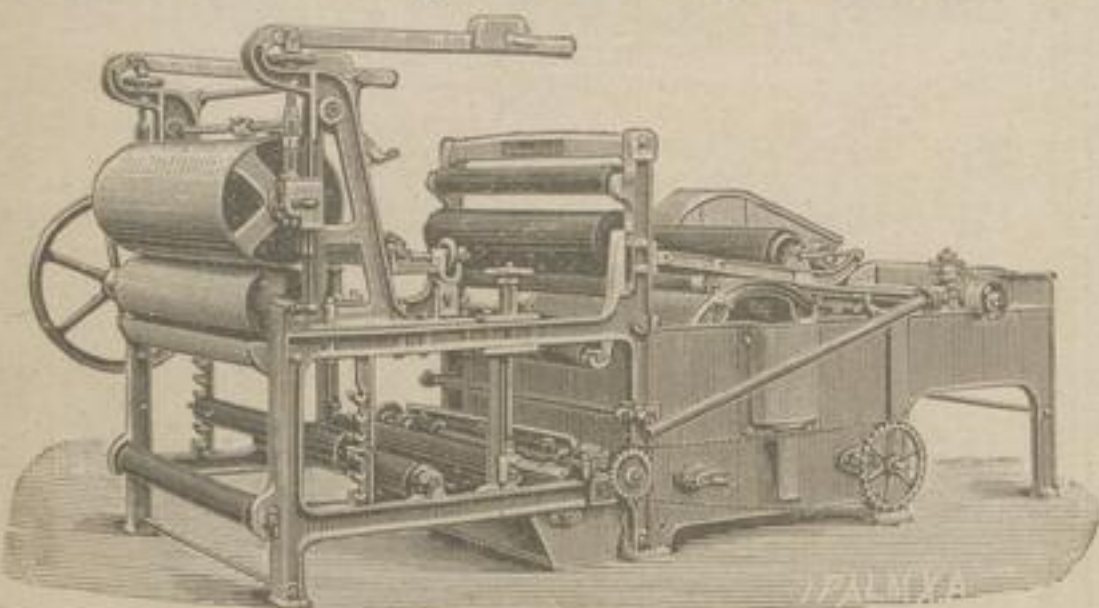
Die Producte zeichnen sich durch hohe Ergiebigkeit und Bindekraft aus und sind bei ersten Firmen obiger Branche im In- und Ausland seit Jahren eingeführt.

**Muster gratis und franco.**

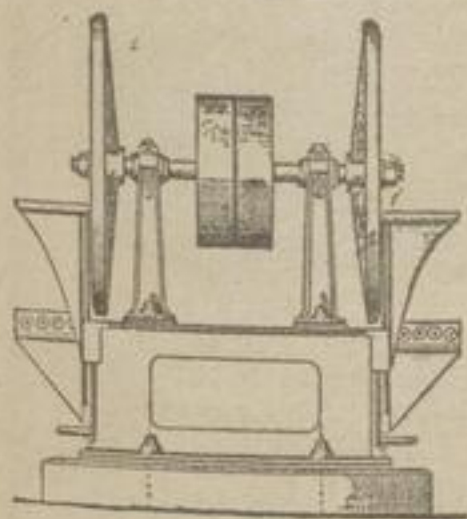
[41384



**Carl Körner, Görlitz, Maschinenfabrik, Eisengießerei u. Kesselschmiede,**



liefert als Spezialitäten:  
**Vollständige Einrichtungen**  
 für [40115]  
**Holzstoff-, Pappen- u. Papierfabriken;**  
 u. A. Schleifapparate, Splitterfänger, Sortirapparate, Raffineure, Pappenmaschinen, Kollergänge, Holländer ganz aus Eisen, Holz- u. Hadernkocher, Hadernschneider, Calander, Stoff- u. Kolbenpumpen, Turbinen, Wasserräder, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Transmissionen jeder Art.



**HEINRICH WIGGER, Unna in Westfalen.**  
 Maschinenfabrik für  
**Holzschliff-, Holzzellstoff- und Pappenfabrikation,**  
 empfiehlt sich zum Bau von  
**Holzschleifereien, Pappen- und Sulfitcellulose-Fabriken**  
 nach praktisch bewährten Systemen  
**unter Garantie.** 89455

SCHUTZ-MARKE  
**SPIELKARTEN-FABRIK**  
 von  
**C.L.WÜST**  
 in  
**FRANKFURT M.**  
 Besteht seit 1814

**Die Ventilation**  
 sämtlicher industriellen Anlagen d. Papier- und Pappenbranche übernehmen unter Garantie  
**Danneberg & Quandt**  
 Berlin, Landsbergerstr. 11a, Fabrik für Ventilations-Anl. und -Apparate. Preisverz. gratis und franco. [40406]  
 Vollständige Entwässerung der Räume, Staubaufsaugung der Lumpenschneider

**Welt-Artikel.**  
**Syndetikon,**  
 garantiert echt unverfälscht  
**flüssiger Fischleim**  
 klebt, leimt, kittet Alles, ist stets fertig zum Gebrauch, unentbehrlich  
 in jed. Haushalt u. Comptoir.  
 25 Fl. à 10 Pf. Verk. ) 1  
 12 „ à 25 „ „ „ ) Post-  
 12 „ à 50 „ „ „ ) stück.  
 franco gegen Nachnahme von 6,50 Mark.  
 Preiscourant gratis u. franco  
**A. Zöffel & Co.,**  
 Berlin S.W. 11.  
 Schöneberger-Strasse 7.  
 Tächtl. Vertreter wird gesucht.

T. A.: Metall Goethen  
 Illustr. Preislisten frei

**Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik**  
 Cöthen i. Anh.  
 fertigen als Specialität seit 1872  
**Vollständige Knotenfang-Anlagen**  
 jeder Grösse und Construction, sowie  
**Knotenfangplatten**  
 mit und ohne Rippenverstärkung  
 in Messing, Bronze, Phosphorbronze und Kupfer  
 in jeder Grösse und in kürzester Zeit.

Ueber 300 Stk. rotirende  
 Knotenfangplatt  
 mit Rippenverstärkung.

rotirender Knotenfang.  
 im Betrieb  
 Knotenfänger

Alte Platten werden in den Schlitzen erweitert u. verengert.

Knotenfangplatte ohne Rippenverstärkung.

40018

**Biblorhaptas, Registrators, Sammelmappen,**  
 in verschiedenen Systemen und Formaten fabricirt in bester Ausstattung [89969]  
**Louis Leitz, Stuttgart.**

**Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P.** [40662]

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem **Nutz- und Trinkwasser** in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur Reinigung von **Kesselspeisewasser**. Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

**Dr. Gerson's Reinigungssystem für Schmutzabwässer D. R.-P.**

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kesselspeisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird **absolute Garantie** übernommen. Prospekte und Kostenanschläge gratis durch  
**Dr. Gerson, Hamburg.**

**„Collodin“** [38005]  
 vegetabil. Leim für Papierappretur, für Klebezwecke und als Farbbindemittel. Alleiniger Fabrikant  
**Gustav Wolff, Frankfurt a. M.**  
 Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58. Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

Prima hellgelben [39483]  
**Kalblederleim,**  
 fett- u. säurefrei, vorzüglich für die Buntpapier-Fabrikation geeignet, empfehlen billigst  
**Fischribbe & Matthes, Rathenow,**  
 Dampf-Lederleim-Fabrik.



**Poesie- und Schreib-Albuns**

liefert in neuen reizenden Deckenmustern mit Gold- und Farbendruck die **Dampfbuchbinderei** von

**Moritz Göhre** in Leipzig.

Sämmtliche Albums sind in Ganzleinen gebunden, mit feinen Titel- und Widmungsblättern in Farbendruck geschmückt und enthalten nur **gutes**, holzfreies weisses und farbiges Schreibpapier.

Billige Preise, \* Hoher Rabatt für Grossisten.

Muster stehen zu Diensten. [41959]



**Normal-Tinten**

amtlich geprüft laut Attest vom 26. April 1889 für Klasse I und Klasse II.

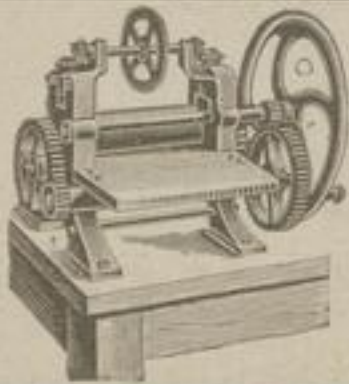
Siegellack und Syndetikon empfiehlt

**A. HÖRICH, Berlin NO.**

Friedenstrasse 100

Tinten- u. Siegellack-Fabrik.

—+ Gegründet 1878. —+ [41979]



**Carl Thümecke jr.** [40405]

Berlin C. 45. Neue Grünstrasse 26.

Grösstes Fachgeschäft

für Werkstatts-Einrichtung und -Bedarf.

Lager sämtlicher neuester Maschinen für Buchbindereien, Perforier- und Paginiermaschinen, Karton- und Pappenscheeren, Handdruckpressen, Oeseninsetzmaschinen etc., Leimapparate etc., sowie sämtlicher Werkzeuge in Holz, Eisen, Stahl und Messing in bisher von keiner Konkurrenz auch nur annähernd erreichten Qualität.

Schriften, Stempel, Handpressen mit Holz- und Eisenspindeln, Pressbretter, Heftladen etc.

**Cellulose** 41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reinheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billigst von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und

von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten. Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I. Bartensteingasse No. 8, zu richten.

Carlshof bei Tarnowitz (Oberschlesien).

Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.

**Göbel & Comp.,**

Berlin SO., Eisenbahn-Strasse 22. FABRIK-GESCHÄFT.

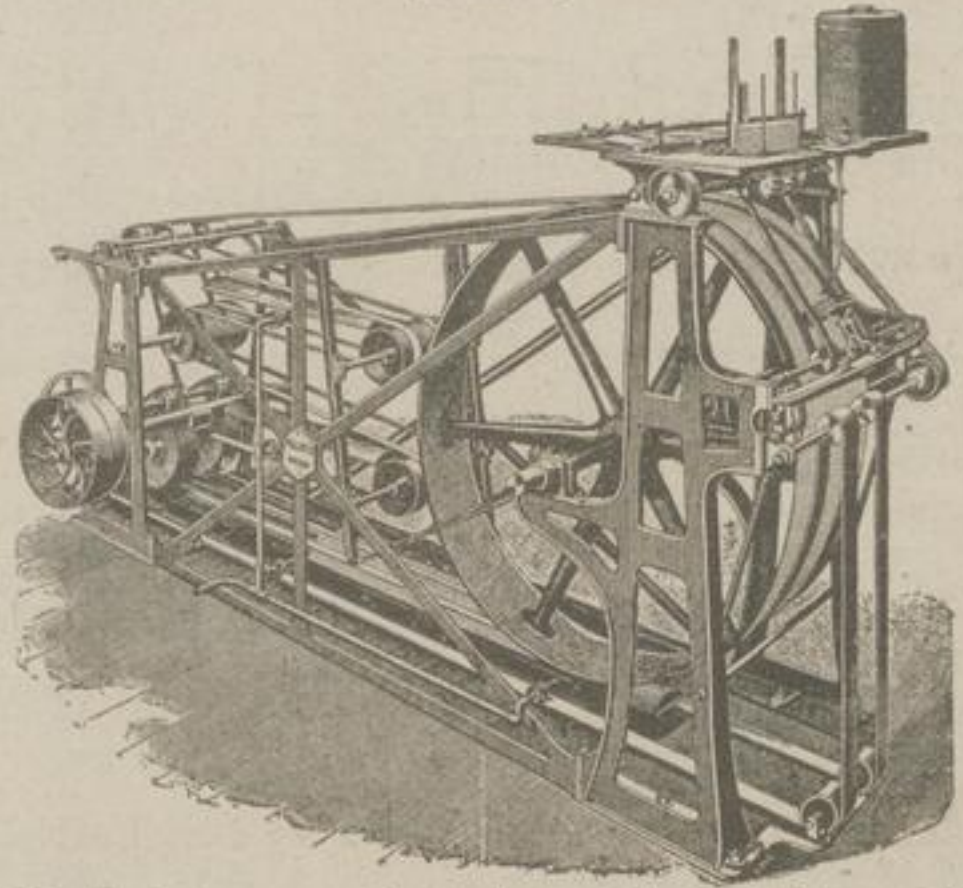
Specialität: [41969]

unverwaschbare Ausziehtuschen, Hectographenmasse, Polygraphiepapier und **Stempelfarben.**

Muster gratis und franco.

**PELLATTS Patent - Gummir - Maschine.**

(D. R. P.)



Die Maschine legt aus, gummirt, trocknet und liefert ab Couvert-Blätter und Umschläge irgend welcher Form und Grösse bis zu 18 x 9" englisch.

Durchschnittliche Leistungsfähigkeit 20,000 per Stunde.

Erforderlicher Raum 10' x 3' engl.

Nähere Auskunft ertheilen:

[40866]

**JAMES SPICER & SONS,**

50, Upper Thames Street, London, England

oder **ENVELOPE FACTORY**, Castle Street, Southwark, London, England.

40643] Specialität!



**Bürsten**

für die

Glacé-, Buntpapier- u. Tapetenfabrikation.

Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

**ARMIN KRAH**

BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78

Buntpapier- und Calico - Geschäft.

SPECIALITÄT:

Kalblederpapiere, glatte und geprägte, sowie alle Imitationspapiere.

240 Sorten in 62 verschiedenen Prägen am Lager.

Muster bitte zu verlangen. [39085]

**Deutsche Stahlfedern.**



**Heintze & Blanckertz.**

Fabrik: BERLIN NO. [40305]

Patent-Glanzlack-Buchstaben,

Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik

**J. Doeschner, Leipzig.**

Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über 120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiirt. — Wiederverkäufer bis 50 % Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37640]



**Zellstoffabrik Waldhof**  
 Waldhof bei Mannheim  
 38985] offerirt:  
**Prima Sulfit-Zellstoff**  
 gebleicht und ungebleicht  
 in schöner, weisser, zarter und langer Faser,  
 in trockenem und feuchtem Zustand.



**Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe**  
 liefert  
**E. Kirchner's**  
 Specialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,  
 besonders:  
**Kollergänge** in 2 Systemen und 3 Grössen (97 Stück im Betrieb).  
**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb).  
**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lumpenstoff (6 St. im Betrieb).  
 Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von Locomotiven und Tendern jeder Grösse und Gattung, Dampfmaschinen jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen in bester Ausführung. 40020  
 Prospective und Kostenanschläge kostenfrei.

**Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland**  
**Strohpappen**  
 auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche. [40026  
 SPECIALITÄT:  
 Glacé- und Glanzpappen in jeder gewünschten Farbe.  
 Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.



**Chlorkalkauflöser** neuen Systems.  
 Zahlreiche Referenzen.  
**Chlorpumpen** bester Construction.  
**Expansions-Riemscheiben** (Sattler's Patent) für Papiermaschinen, Calander etc., während des Ganges leicht und gefahrlos zu verstellen. [40319  
**Herm. Hartung, Maschinenfabrik, Düsseldorf.**

**Presstücher**  
 für Holzschleiferei etc.  
 fertigt als Specialität [40123  
**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**  
 Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.

**Eiserne Dachfenster,**  
 nie undicht werdend, Mörstelträger, Gimer, Bottiche u. c.  
 aus verzinktem Blech offerirt billig [41750  
**Wilh. Tillmanns, Fabrik-Abt. V., Nemscheid.**

**Colver Brothers**  
 Pilot. Works. Sheffield. Bellefield. Works.  
 Specialität in allen Arten  
**Maschinenmessern,**  
**Holländermesser** in vorzüglichstem, zweckentsprechendem Gussstahl  
 Patent. gehärtete **Papierbeschneidmesser,**  
 Tellermesser, Lumpenschneider etc. [38579

Die rationellsten  
**TROCKEN-APPARATE**  
 für **Tafel-Pappen,** [40801  
 Heizungs-Anlagen für Fabrikräume führt aus  
**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N.,** Chausseestr. 39.

**VEREINIGTE**  
**STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**  
 FABRIKEN IN: [39304  
 Taennicht (Sachsen) | Hirschberg (Schlesien)  
 Alt-Oels (Schlesien) | Niederingelheim am Rhein  
 Rheindürkheim am Rhein | Gengenbach (Baden)  
 Dohna (Sachsen)  
 empfehlen  
**Prima bestgebleichten Strohstoff**  
 in reiner langfaseriger Waare.



**J. MIESLER,**  
 Chromolithographische Kunstanstalt,  
 Berlin S., Luisen-Ufer 44.  
 Goldene Medaille.  
 Brüssel 1888. [39453

**Grosse Auswahl in Gratulations-**  
**karten, Menus, Tischkarten.**  
 Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd-  
 u. humoristischen Postkarten.  
**Raphaels Engel** der Sixtin-Madonna, in verschiedenen  
 Grössen als Chromos und Reliefs.



**Respirations-Apparate**  
 Loeb's Patent  
 Neuester verbesserter Construction.  
 General-Agentur für Deutschland:  
**C. Goerg & Co.**  
 Berlin C., Burgstrasse 17.  
 Prospective gratis u. franko.

**Patent-Pap.-Buch-**  
**Pstaben** und Carton-  
 Schilder.  
 Garant. bill. u. beste Bezugsquelle.  
**Linck & Oesterlen,**  
 Wiederverkäufern höchsten Rabatt. Preis-Courante gratis und franco.

**Gravir-Arbeiten**  
 aller Art in billiger und  
 vorzüglicher Ausführung in  
 der eigenen Graviranstalt.  
**Stuttgart.**



**Briefkasten.**

E. in F. Sie hatten einen Werkführer angenommen, der von einer Papierfabrik ein vorzügliches Zeugniß hatte, machten aber mit demselben solche Erfahrungen, dass Sie ihm sein Gehalt bezahlten und ihn wieder entliessen. Eine andere grosse Papierfabrik hat den Werkführer auf das gleiche Zeugniß hin angestellt und dasselbe mit ihm erlebt. Nachträglich schrieb Ihnen einer der Inhaber der Firma, welche das Zeugniß ausgestellt hatte, dass der Werkführer garnicht in deren Dienst gestanden hätte, sondern nur ein Schulfreund des einen Theilhabers sei, dass also das Zeugniß nur aus Gefälligkeit gegeben worden war und nicht auf eigener Wahrnehmung beruhe. Sie halten es für unkollegialisch und geradezu frevelhaft einen solchen Mann aus reiner Gutmüthigkeit zu empfehlen, wie es hier geschah.

Jeder der weiss, wieviel Schaden ein unfähiger und uerfahrener Werkführer in kurzer Zeit anrichten kann, wird die Ausstellung eines Zeugnisses in erwänter Weise ebenso beurtheilen. Wir sind aber auch der Meinung, dass in solcher wissentlich falschen Auskunft eine Schädigung liegt, die auf gesetzlichem Wege ausgeübt werden kann. Wir haben in diesem Blatt schon Fälle mitgetheilt, wo Verurtheilungen wegen wissentlich falscher Auskunft erfolgt sind. Die Ausstellung eines wissentlich falschen Zeugnisses dürfte mindestens ebenso strafbar sein. Es wäre daher sehr verdienstlich, wenn ein Geschädigter einen solchen Fall gerichtlich zum Austrag und dadurch zu allgemeiner Kenntniss bringen wollte. Die Presse ist nicht berechtigt, auf einseitige Darstellung hin derartige Mittheilungen mit Nennung der Namen zu bringen, weil dadurch auch Unschuldige schwer betroffen werden können.



**Gutenberg - Hans Franz Franke, Berlin W.,**

liefert seit 15 Jahren u. baut in eigener Fabrik die leistungsfähigsten **Buchdruck - Tiegeldruckpressen**. Als vorzüglich anerkannt u. für **Accidenz-Bunt- und Dätendruck** gleich vortrefflich geeignet ist die

**„Deutsche Perle“**

für Hand- und Fussbetrieb und die **neuerbesserte Original - Handhebel - Schnellpresse.**

Man verlange Prospekte.

Referenz: Die Deutsche Perle fungiert ausserordentlich und eignet sich vorzüglich zum Farbendruck. Die Druckleistung selbst ist bei schneller Arbeit bis 1500 Abzüge in der Stunde, was ich an Adresskarten erprobt habe.

Buchdruckerei Winkler, Berlin.

Specialität: **Lieferung compl. Buchdruckerei-Einrichtungen** nach langjährigen praktischen Erfahrungen. [40300]

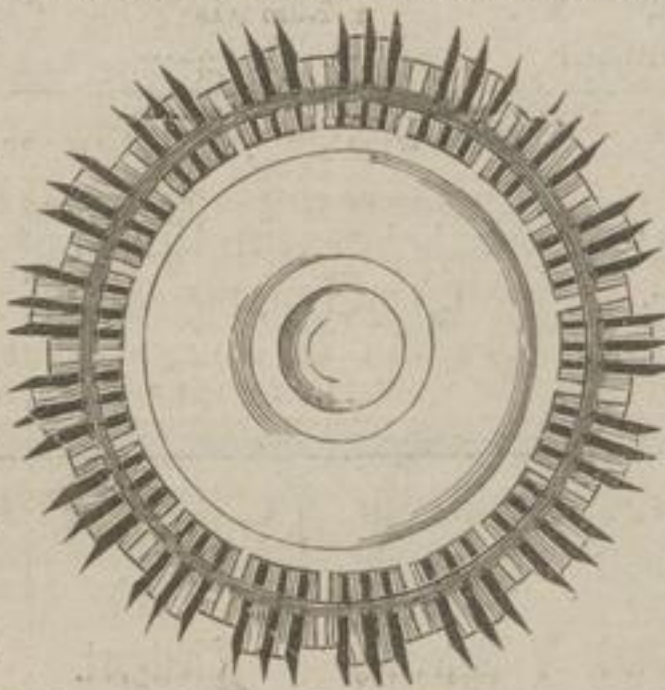
**Die Sächsische Gussstahlfabrik**

zu **Döhlen** bei Dresden

(Postamt Hainsberg-Deuben)

liefert aus bestem **Tiegelgussstahl** in bekannter vorzüglicher Qualität alle zur Papierfabrikation dienenden Messer als:

Holländerwalzen und Grundwerk-messer, **Hadmesser** Papierbeschneidemesser, **Kreismesser**, **Tellermesser**, **Schabemesser**, Holzspaltenmesser, etc., ferner **satirwalzen** aus Stahl und Hartguss.



**Wellen** für Holländerwalzen, complete Holländerwalzen und Grundwerk-kasten, neuester Konstruktion, **Steinschärfrollen**, **Maschinenteile** aller Art, geschmiedete und gegossene, etc. etc.

Preise billigst. Lieferung prompt. [39110]

Prämirt Berlin 1878. **Papier-Waaren-Fabrik** Prämirt Sydney 1879.

**Carl Koch's Nachfolger**  
Frankfurt a. M.

Special-Fabrikate:

Das Neueste in **geprägten Etiquettes, Musterdüten, ANHÄNGE-ETIQUETTES, Leinwand-Papieren.** [41734]

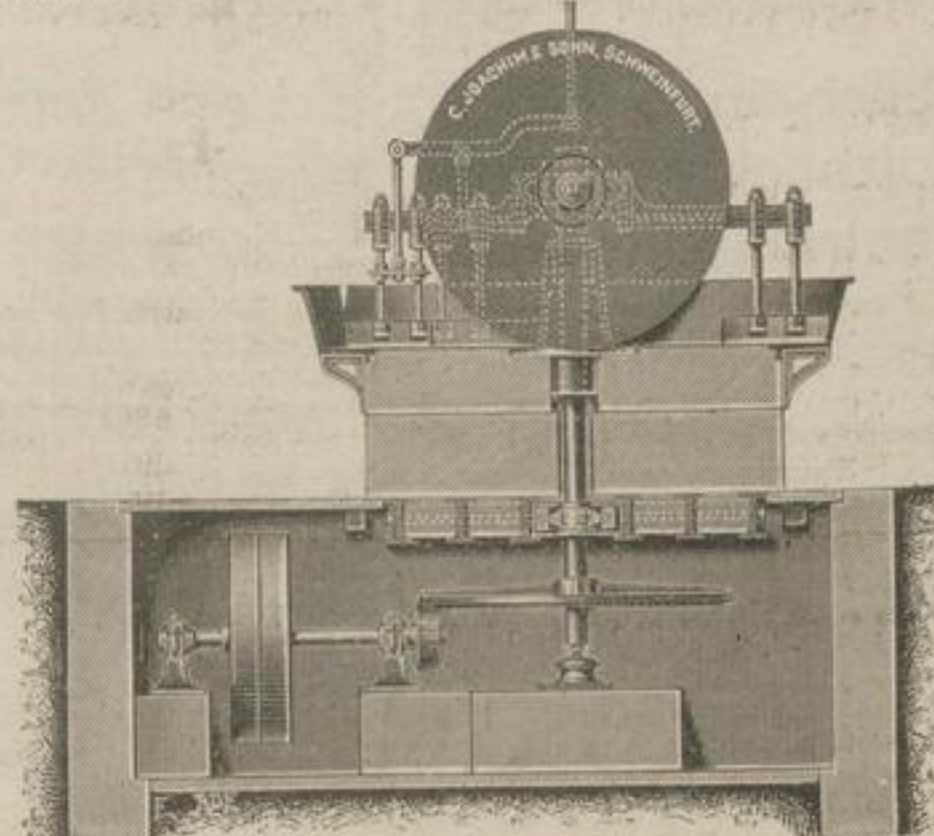
Reichhaltigste Collectionen. Hoher Rabatt.

**Heftdraht** 39015

in Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst **J. P. Hüsecken & Co., Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.**

**Kollergänge**

mit Antrieb von unten oder oben, Rahmen- oder Schleppekurbelsystem, mit



oder ohne Steine und lokalen Verhältnissen angepasst, empfehlen und liefern bereits in grosser Anzahl [41131]

**C. Joachim & Sohn, Schweinfurt a. M.**  
Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede.  
Specialität: **Pappen- und Papierfabrikations-Maschinen.**

**Grossberger & Kurz.** Fabrik-Markte

Neuester patentirter **Taschenstift.**

Schwanhäusser, vorm. **Grossberger & Kurz,** Bleistiftfabrik, **NÜRNBERG** und **WIEN.** [39259]



**Hamburger Lumpenmarkt.**

Hamburg, 26. April 1889.

Die Stimmung für Lumpen zur Papierfabrikation ist erheblich flauer, die Preise sind stark im Weichen begriffen. Ebenso ist die Lage des Marktes für wollene Lumpen auch nicht mehr so fest, und es machen sich schon Anzeichen bemerkbar, dass auch die Preise dieser Sorten zurückgehen werden.

Mk. pr. 50 g		Mk. pr. 50 kg	
SPFFF sup. f. w. leinen	21.— bis —.—	FWWS weiss gestr.	40.— bis 41.—
SPFF feine do.	15.— " 15.50	FWW do. Flanell	25.— " 26.—
SPF 2. Sorte do.	9.— " 11.—	FWS bunt gestrickt	21.— " 21.50
SF	7.25 " 8.50	FW weich wollene	10.— " 12.—
FFB blau leinene	8.50 " 9.75	NCWC neue Tuch	18.50 " 19.50
LFX grau leinene	4.50 " 6.50	CWC geschnittene	14.— " 14.50
SEF Segeltuch	12.— " 12.25	WC Tuch u. ungeschn.	7.— " 7.50
CSPFFF sup. w. bw.	15.— " —.—	HW hart wollene	— " —.—
CSPFF feine do.	10.— " —.—	Wergtau (lauf. Gut)	8.50 " —.—
RCFB blau baumw.	6.— " 6.40	Theertau, altes	5.50 " 6.—
CFX do. baumw.	3.50 " —.—	Tauwerk, weisses	6.75 " 7.—
CFB und CFX	4.50 " 5.—	Jute u. Wrapper	4.75 " 5.—
FR rothe do.	6.— " —.—	Altes Papier	2.20 " 2.30

**Geschäftsbücher-Fabrik**



Sehr grosser Lager in fertigen Büchern u. Umhüllungen; deshalb meistens sofortige Erledigung von Lager-, sonst kürzeste Lieferungsfristen.  
**Lagerorten - Verzeichnisse**  
auf Verlangen gratis und franco.

Vorzügliche Einbände, Beste Papiere, Saubere und geschmackvolle Ausführung.  
**Billige Preise.**  
Alleinvermittlung (auf Wunsch mit Kommissionslager) wird an allen Plätzen ohne Vertretung vergeben.  
Um Befolgung von Bestellungen wird gebeten.

Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.

Die Packstoff-Fabrik von  
**IM. UNGER**  
= Kirchberg, Sachsen =  
empfiehlt ihre Fabrikate als:  
**Oel- und Glanztüche,**  
**Gaze- und Wachspapiere etc.**  
in verschiedenen Qualitäten bei vorzüglichster Ausführung zu niedrigsten Preisen. [39482]  
**Billigste Bezugsquelle für Grossisten.**

**ALLEMANT besorgen**  
**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
**BERLIN W.**  
78, Friedrichstrasse 78.  
Aeltestes Berl. Patentbureau. Gegründet 1873.

87453

**Sittig & Joch, Neustadt, a. Rbrg. Prov. Hannover,**  
**Pappenfabrik,**  
liefern als **Specialität:**  
**TORF-PAPPEN**  
(D. R. P. No. 42200) in allen Schwestern, Formaten und Rollen.  
Muster gratis und franco. [40276]

**Wärmeschutzmittel** aus Seidenabfall.  
Auch Seide in Verbindung mit einer Luftschicht.  
Vertreter gesucht. [39663]  
**Fritz Pasquay, Wasselnheim, Elsass.**

Messinglinien-Fabrik  
Graviranstalt  
Stereotypie  
Leipzig & Wien  
Schriftgiesserei **Julius Klinkhardt**  
Galvanoplastik  
Utensilienhandlung  
Lichtdruck-Anstalt  
Atelier für Zinkätzung u. Holzschnitt.  
Proben auf Verlangen

**TINTEN** genau nach amtlichen Bestimmungen. [40882]  
Preisgekrönt 1888: Bruxelles, Barcelona, Melbourne.  
Vorzüglichste Schreib-, Copir- und bunte Tinten aller Art.  
Stempelfarben, Siegelack, Filz, Leim und -Gummi etc.  
Unzerstörbare **ORIGINAL-SICHERHEITS-TINTE** für Wechsel, Checks, Documente etc.  
**Chem. Fabrik LOUIS STOEß, CHEMNITZ.**  
Inhaber: L. STOEß und Dr. G. SCHREIBER.

**Germaniablau.** 39846  
Vollkommen lichtbeständiger Farbstoff. In Pulver, wasserlöslich. Einfachste und billigste Blaufärbung.  
Alleinverkauf:  
**M. Wiesner, Wiesbaden.**

**Billiger Gelegenheitskauf.**  
Circa 175 Gr. Goldfedern von D. Leonardt & Co., Birmingham  
" 200 " graue Federn m. Stempel Hallesche Federhalterfabrik  
" 75 " gewöhnl. Holzfederhalter [37714]  
" 30 " Federhalter mit Metallhülse  
bin ich Willens, wegen Aufgabe der betreff. Nummern, im Ganzen oder getrennt billig abzugeben und ersuche Reflectanten um gefl. Angabe ihrer Adresse. Anfragen mir unbekannter Firmen ohne Angabe von Referenzen bleiben unberücksichtigt.  
**Ernst Schwerdtfeger, Bernburg.**



## Für Zellstoff-Fabriken.

D. R. P. 41519.  
Oestr.-Ung. Kr.

### Hempel's Stoffschleuder.

D. R. P. 41519.  
Oestr.-Ung. Kr.

Um den, die Holztextur noch zeigenden gekochten Rohstoff aufzuschließen, muss man jedes Theilchen desselben einer Krasteinwirkung aussetzen, die zur Zerlegung der Faserbündel in einzelne Fasern eben hinreicht, ohne Hartgebliebenes zu zerkleinern.

Dies wird von keinem der bisher construirten Apparate in gleich rationeller Weise bewirkt, wie von dem obigen, welcher folgende Vorzüge hat:

In jedem Seitenschnitt werden nur geringe Mengen, diese aber mit absoluter Sicherheit behandelt, so dass kein Stofftheilchen sich der Wirkung entziehen kann.

Hartgebliebenes behält seine Form, so dass es leicht auf mechanischem Wege abgechieden werden kann.

Die Behandlung kleiner Mengen folgt ununterbrochen so schnell aufeinander, dass die Leistungsfähigkeit bis zu 1000 kg trocknen gedachten Stoffes in der Stunde steigt.

Durch den eigenartigen Anprall des Stoffes wird die Entfernung der gelösten Inkrusten aus dem Innern der Holzzelle befördert, so dass sich der Stoff leichter bleichen lässt. Wegen des geringen Staumbedarfs lässt sich die Schleuder in vorhandenem Betriebe leicht einbauen.

Die Einfachheit der Bauart sichert lange Dauer bei wenig Reparaturen. Man vergleiche die Arbeitsweise der Schleuder mit derjenigen anderer Apparate, so werden die Vorzüge in die Augen fallen!

Zur Erläuterung der Zeichnung diene, dass die linke Hälfte die äussere Ansicht, die rechte die innere Construction veranschaulichen, gleichwie der horizontale Schnitt durch einen der trichterförmigen Behälter.

Die senkrechte Welle A ist mit 2 Gefässen armirt, welche in je 4 Röhren G auslaufen. Dem oberen dieser Gefässe wird durch das waagerechte Rohr in der Pfeilrichtung der Stoff, mässig mit Wasser angerührt, zugeführt, nachdem die Welle in Drehung versetzt ist. Durch die Centrifugalkraft wird der Stoff gegen die mit Rippen besetzte Wandung des äusseren, auf die Träger J fest montirten Schüssels E geworfen. Derselbe Vorgang wiederholt sich, indem der Stoff dem zweiten Gefässe zufließt. Der nun gut aufgeschlagene Stoff kann nach Belieben in die Bleichgefässe oder zur Entwässerungsmaschine geleitet werden.

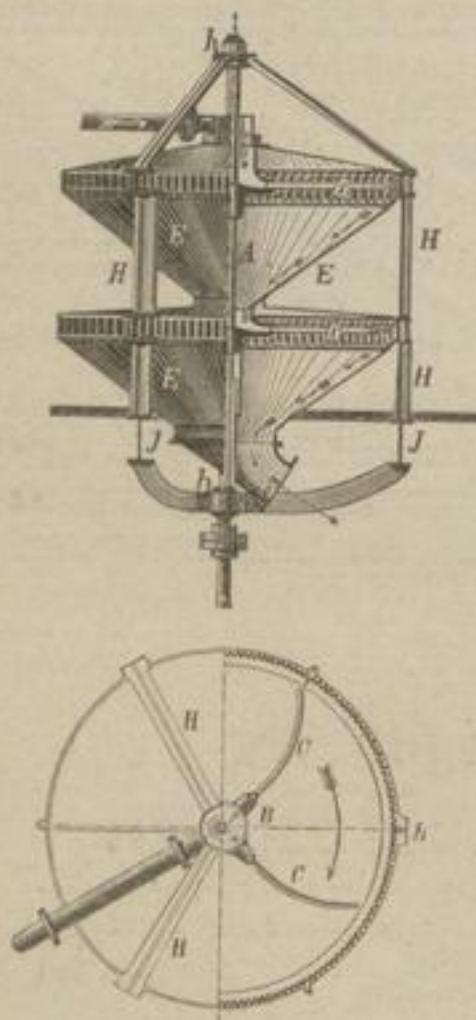
Die Stoffzuführung kann je nach den örtlichen Verhältnissen mittelst einer Pumpe, eines Elevators oder freiwilligen Zuflusses aus einem höher stehenden Behälter erfolgen.

Die Schleuder ist bereits in mehreren Exemplaren sowohl für Natron- wie Sulfit-Zellstoff zur völligen Zufriedenheit im Betriebe.

Nähere Auskunft ertheilen **A. Hempel, Cöslin**

(41958)

und die ausführende Maschinenfabrik **H. Füllner, Warmbrunn i. Schles.**





# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von

CARL HOFMANN,

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich 2 M. 50 Pf.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4511 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:

vierteljährlich 4 M.

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
18 " " " 25 " "  
25 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellungsgesuche zu halben Preis.  
Vorausbezahlung d. Verleger.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 9. Mai 1889.

No. 37.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von 2 M. 50 Pf. für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig 4 M. für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthemen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von **Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite.
Mitteldeutscher Papier-Verein (Bericht über die Fachmesse) . . . . .	782
Handel der Lehrer. Aus Frankreich. Eisenbahn-Frachtsätze in Oesterreich. Papierfabrikation. . . . .	783
Schoppers Festigkeitsprüfer. Neuheiten . . . . .	784
Berliner Buchdruckereien und Schriftgiessereien. Lob der Buchdrucker-kunst. Kleine Mittheilungen. . . . .	785
Unfallversicherung . . . . .	786
Deutsche Erfindungen. . . . .	788
Patentlisten . . . . .	790
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Fabriken . . . . .	796
Papiermacher-Wappen. . . . .	798
Amerikanische Erfindungen . . . . .	800
Briefkasten . . . . .	802
Marktberichte . . . . .	803

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion XI. (Schlesien-Posen.)

Sektions-Versammlung Sonnabend, 11. Mai 1889, nachmittags 3 Uhr in Hirschberg i. Schl., Hotel „Preussischer Hof“ (an der Promenade).

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Vortrag des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
2. Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstande über die Sektions-Ausgaben für 1888 aufgestellten Rechnung.
3. Etat der Sektions-Ausgaben für 1889.
4. Neuwahl von 3 Mitgliedern und 3 Stellvertretern des Sektions-Vorstandes.
5. Neuwahl der Vertrauensmänner der Sektion und deren Stellvertreter.
6. Neuwahl der Beauftragten.
7. Neuwahl eines Beisitzers und der beiden Stellvertreter desselben zum Schiedsgericht.
8. Wahl der Delegirten zu den Genossenschafts-Versammlungen für 1889.
9. Wahl von 3 Rechnungs-Revisoren für das Rechnungsjahr 1889.
10. Freie Anträge.

Diejenigen Mitglieder, welche an der Versammlung nicht persönlich theilzunehmen wünschen, können sich durch einen bevollmächtigten Leiter ihres Betriebes, oder durch ein anderes stimmberechtigtes Mitglied der Sektion vertreten lassen; zu diesem Zweck ist eine schriftliche Vollmacht zu ertheilen.

Breslau, 19. April.  
Gartenstr. 14.

Der Sektions-Vorstand.  
Dr. F. Salomon.

### Deutscher Papier-Verein.

10. General-Versammlung in Hamburg, Freitag, 31. Mai, vormittags 10 Uhr. (Lokal wird noch bekanntgegeben.)

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr und sonstige Mittheilungen des Vorstandes.
2. Rechnungslegung des Kassirers und Bericht der Revisoren.
3. Neuwahl der Kassen-Revisoren.
4. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden für die nächsten 3 Jahre.
5. Antrag auf Ernennung eines Ehrenmitglieds.
6. Bericht der Vorstände der Zweig-Vereine.
7. Vertheilung der Diplome für langjährige Dienstzeit.
8. Beschluss über Beschaffung besondrer Diplome für mindestens fünfundzwanzigjährige Dienstzeit.
9. Antrag des Vorstandes, den unentgeltlichen Beistand des Vereins-Syndikus auf sämtliche Klagen der Mitglieder auszudehnen.
10. Anträge der Zweig-Vereine und Mitglieder, soweit dieselben bis 30. April eingegangen sind.
11. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Wir laden unsere Mitglieder und alle Fachgenossen, sowohl Papierhändler als auch Fabrikanten, welche Papierhändler zu Kunden haben, zur Theilnahme freundlichst ein.

Beabsichtigte Vergnügungen werden noch mitgetheilt.

Der Vorstand des Deutschen Papier-Vereins.

I. A.: Reinh. Tetzler, 2. Vorsitzender.

### Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg.

I. Der Verein beabsichtigt am Mittwoch, 15. Mai (Busstag), einen Ausflug nach Falkenberg und Freienwalde zu machen, und ersucht um recht rege Betheiligung seiner Mitglieder und deren Familien. Gäste sind willkommen.

Nähere Mittheilungen werden die als Vergnügungsausschuss gewählten Herren Albert Behrendt und Demuth noch erlassen.

II. Die nächste Sitzung des Vereins findet in dem Vereins-



lokal, Beuthstrasse 22 I, am Freitag, 17. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr statt.

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Mittheilungen des Vorstandes.
2. Durchberathung der Tagesordnung der Generalversammlung des Deutschen Papier-Vereins in Hamburg.
3. Bericht des Vereinssyndikus, Herrn Rechtsanwalt Wilmersdörffer, über seine bisherige Wirksamkeit für den Verein.
4. Wahl der Delegirten für die Generalversammlung des Deutschen Papier-Vereins in Hamburg.
5. Antrag wegen Schliessung der Geschäfte an Sonntagen in den Monaten Juni, Juli und August.
6. Vereinsangelegenheiten.
7. Fragekasten.

Der Vorstand.

I. A.: L. Gronau. Schriftführer.

**Papier-Verein Rheinland und Westfalen.**

Generalversammlung Sonntag, 12. Mai, morgens 11 Uhr, in Unterbarmen, Gesellschafts-Gebäude Union, Alleestr. 56.

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Geschäftsbericht.
2. Kassa-Legung.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Anträge von Mitgliedern im allgemeinen Vereinsinteresse, und deren Besprechung.
5. Wahl eines oder mehrerer Delegirten zu der Generalversammlung des Deutschen Papier-Vereins in Hamburg.

Nach der Versammlung gemeinschaftliches Mittagessen (Gedeck 3 M.). Anmeldungen bis zum 9. Mai an Herrn Wilh. Kaemmerer in Barmen erbeten.

Der Vorstand

Carl Blanke.

**Mitteldentscher Papier-Verein.**

Fachmesse im »Eldorado« zu Leipzig.

Während der vier Tage ihrer Dauer war die Ausstellung von zahlreichen einheimischen und auswärtigen Fachgenossen besucht. Auch ausländische Einkäufer hatten sich eingefunden, darunter Herr Guillaume Galli, Vertreter von Galli & Co. in Lugano und Montevideo, schweizerischer Generalkonsul von Uruguay.

Die Lebhaftigkeit des Besuchs war je nach den Tagesstunden verschieden. Den regsten Verkehr, der theilweise sogar eingehende Besichtigung erschwerte, brachte naturgemäss der Sonntag-Vormittag. Dabei konnte man bemerken, dass die bekanntesten Vertreter des Leipziger Papier- und Buchgewerbes erschienen waren und diese Gelegenheit gern zu anregendem persönlichem Verkehr benutzten.

Am Nachmittag wurde der Besuch schwächer, und gegen 6 Uhr schloss Herr Winckler die Ausstellung. Einladungskarten, welche im Ausstellungsraum selbst gedruckt waren, luden die Aussteller und Besucher nebst ihren Damen für 8 Uhr nach dem Zoologischen Garten ein, und dort fand sich mit Einbruch der Dunkelheit auch eine zahlreiche Gesellschaft zusammen, welche bei prachtvollem Wetter unter frühlinggrünen Bäumen das Gelingen der Ausstellung feierte.

Die Fachmesse nahm grössern Raum in Anspruch als die Frühlingfachmesse im Vorjahr, welche der Schreiber dieser Zeilen ebenfalls besuchte. Ausser dem Hauptsaal im ersten Stockwerk des Eldorado waren mehrere Nebenräume zugezogen und besonders mit kleineren Maschinen, welche zum Theil im Betrieb gezeigt wurden, gefüllt.

Im Ganzen waren etwa 70 Firmen mit ungefähr 180 Nummern vertreten. Aufzählung derselben und ihrer Ausstellungsgegenstände kann an dieser Stelle umso eher unterbleiben, als jedem Aussteller für Besprechung seiner neuen Erzeugnisse die Neuheiten-Abtheilung der Papier-Zeitung zur Verfügung steht. Nur diejenigen Erzeugnisse sollen herausgegriffen werden, welche unbedingt neu und bemerkenswerth erschienen.

Unter den Maschinen und Geräthen fand zunächst eine neue Lederschärfmaschine von Gebr. Brehmer in Plagwitz-Leipzig Beachtung, welche dem Buchbinder die mühsame Arbeit des Dünnschabens von Leder an den Rändern abnimmt. Scharfe rotirende Messer hobeln das Leder an der Fleischseite glatt und gleichmässig so ab, dass es nach der Kante hin ganz allmählig dünner wird und dort Papierblattstärke erlangt. Bei einmaligem Durchgang wird eine Schärfhöhe von 16 mm und weniger erzielt; lässt man aber das Leder zweimal durchgehen, so kann die Schärfung bei regelmässiger Verjüngung nach der Kante etwa 30 mm breit werden. Die Maschine arbeitet gut und dürfte bald für die Grossbuchbinderei Bedeutung erlangen.

Herr Buchbindermeister Grundig zeigte seinen in Buchbinderei-Fachblättern viel besprochenen Fadenheft-Apparat, bei welchem ohne Anwendung einer Nadel Durchausheftung ausgeführt wird. Allerdings ist dabei ein beiderseitiger, je etwa 1 cm langer Einschnitt in den Falz erforderlich. Wenn man denselben nicht wünscht, muss die Heftnadel angewendet werden. Das Heften geht dann etwas langsamer, aber immer noch schneller als auf der Heftlade. Der Apparat kann durch die Firma G. Köhler, Leipzig, Humboldstr. 22, bezogen werden.

Friedrich Birkenbusch Nachf. in Dresden-A. hatte einen eigenartigen Apparat zum Abkanten und Umbiegen für Schachtelfabrikation ausgestellt. Dieser Apparat biegt die Pappen scharf im rechten Winkel, und zwar so, dass äusserlich keine Trennung der Faser stattfindet. Bei starken Pappen wird vorher eine Nuth eingehobelt, welche das Umbiegen erleichtert und die Haltbarkeit der Schachteln erhöht. Für cylindrische Schachteln schärft die Maschine die Anschlussflächen aus, so dass die Klebstelle äusserlich nicht vortritt. Die Firma stellte auch Schachteln verschiedener Art aus, darunter solche mit Doppelwandung, welche den im Innern verwahrten Gegenständen wirksamen Schutz gewähren, ferner feste und zerlegbare Pappfüllen mit und ohne Holzleisten.

Die Musterschneidmaschine, welche die Firma F. Martini & Co. in Frauenfeld (Schweiz) ausstellte, hat den Zweck, Muster von genau gleicher Grösse aus Webstoffen, Papier oder Pappe zu schneiden. Sie ist auch zum Schneiden von Besuchskarten u. dgl. verwendbar, welche in langen Streifen, etwa auf einer Kreismesser-Schneidmaschine vorgeschritten wurden. Die Musterschneidmaschine wird durch Drehen einer Kurbel in Betrieb gesetzt.

Von Buchdruckmaschinen waren mehrere kleinere und leichtere Formen vorhanden. Die Maschinenfabrik Albert & Co. in Frankenthal, vertreten durch Oscar Kindermann in Lindenau-Leipzig, zeigte eine kleine Schnellpresse mit Eisenbahnbewegung und eine Tiegeldruckmaschine »Stella«. Als selbständige Ausstellungsgegenstände der Firma Kindermann fanden sich in der Nähe eine Stein-druck-Handpresse mit gravirter Zinkdruckplatte. Solche mit Kalkschicht versehene Platten liefert die Firma als Sonder-Erzeugniss.

Rockstroh & Schneider, Maschinenfabrik in Dresden, brachten ihre »Deutsche Victoria-Tiegeldruckpresse« zur Anschauung. Diese Tretmaschine lehnt sich an das bekannte System Gally an und hat gleich diesem Cylinderfarbwerk. Um die Leistungsfähigkeit der Maschine zu zeigen, hatte die Fabrik sehr verständige Maassregeln getroffen. Sie hatte einen Prospekt in guter Satz-Ausführung und ansprechender Farbgebung herstellen lassen, und während die verschiedenen füllenden Töne nebst Gold bereits vorgedruckt waren, wurde auf der Ausstellung selbst die »schwarze Form« aufgedruckt. An der Maschine hantirte ein Leipziger Maschinenmeister, dessen sicheres Arbeiten und sachgemässe Erklärungen günstigen Eindruck machten.

Hilfsmaschinen für Buchbinderei, insbesondere Drahtheftmaschinen verschiedener Art hatten Gebr. Brehmer in Plagwitz-Leipzig, C. L. Lasch & Co. in Reudnitz-Leipzig und Dietz & Listing in Leipzig ausgestellt. Letztere Firma zeigte namentlich kleinere zweckmässig gebaute Papier-Schneidmaschinen, von welchen auch Karl Krause in Anger-Leipzig verschiedene neuere Formen vorführte.

Louis Schopper in Leipzig, dessen leistungsfähige mechanische Anstalt sich besonders in den Dienst des Papiergewerbes stellt, zeigte vorzugsweise Waagen verschiedener Art, darunter seine Quadratmetergewichtswaage und seinen neuen Festigkeitsprüfer, der ebenfalls zu den Hebelwaagen gezählt werden kann.

Unter den eigentlichen Papier- und Schreibwaaren fand sich ebenfalls viel Neues. Luce & Ensslen, Federhalterfabrik in Heidelberg, haben ihren zahlreichen zweckmässigen Schreibwerkzeugen neue Formen von Brieföffnern und nie klexenden Linealen zugefügt. Neu sind ferner rund ausgehöhlte Federkästen und Tusch- bzw. Pinselwaschgläser mit Deckelrand zum Abstreichen des Pinsels.

Die bekannte Glasfeder von Gustav Pickardt in Bonn war in zahlreichen Exemplaren und Ausstattungsarten vertreten. Ihre Leistungen sind jetzt anscheinend gleichmässiger und zuverlässiger geworden als bei der ersten Fabrikation.

Eine andre Neuerung auf dem Gebiet der Schreibwaaren stellte die »Meteorfällfeder« von Joh. Koch & Co. in Zürich-Aussersihl dar. Diese Feder scheint das alte Problem der Tintenzufuhr aus dem hohlen Halter gelöst zu haben. Man kann beliebige Federn aufstecken und veranlasst durch Linksdrehen der Halterhülse, dass aus einem bis zum Hohlraum der Feder geführten gebogenen Röhrchen ein Tropfen quillt und in den Spalt der Feder dringt.

Das Leipziger Kunstgewerbemuseum veranschaulichte die



alte Marmorirtechnik durch Ausstellung zahlreicher Marmorpapiere aus dem 17. und 18. Jahrhundert in verglastem Rahmen, während Ernst Voigt in Leipzig Muster reich verzierter und gepresster Tapeten zur Anschauung brachte.

Dünkelsbühler & Co. in Nürnberg boten zahlreiche Neuheiten, insbesondere fein ausgeführte Schraubstifte und »Patentstifte«, und Hermann Hampe in Dresden vertrat die Papier-Ausstattungs-Industrie mit neuen, theilweise recht eigenartigen Schachtelfüllungen.

Sehr reichhaltig war die Ausstellung von M. Apian-Bennwitz in Leipzig, der eine grosse Menge hübscher Schreibtischgeräte, Bilderbücher, Wunschkarten, Scherzartikel und ungezählte Mengen sonstiger zierlicher Kleinigkeiten aufgebaut hatte.

Hahn & Müller in Leipzig haben ihre reiche Auswahl beweglicher, durch Uhrwerk getriebener Bilder um mehrere neue Muster bereichert. Darunter befand sich die erst im Modell fertige Darstellung eines Drehorgelspielers, dessen Frau mit einem Stock auf den rechteckigen Ausschnitt einer Tafel zeigt, hinter welcher auf den Seitenflächen einer sich langsam drehenden Trommel allerlei Scherzbilder, abwechselnd mit Geschäfts-Adressen erscheinen. Eine Spieluhr lässt dabei eine lustige Gassenhauer-Melodie ertönen, und das alte Bänkelsängerweib reisst dabei so kräftig den grossen, zahnlosen Mund auf, dass der Beschauer eine gewisse Beruhigung in der Vorstellung empfindet, dass diesem Munde keine Töne entquellen können.

Die Luxuskartenfabrik und Chromolithographische Anstalt Wezel & Naumann in Leipzig stellte eine grössere Zahl der in letzter Zeit bei ihr ausgeführten Farbendruckbilder und Kunstblätter aus. Die Mehrzahl davon war schon nach dem neuen, der Firma patentirten photochemischen Farbenlegungsverfahren hergestellt, mittels dessen man Farbplatten durch »Entwickeln« eines auf den Stein übertragenen Asphaltbildes mit Terpentin gewinnen kann. Auch farbige Zinkdrucke, ebenfalls nach eigenem patentirtem Verfahren hergestellt, lagen aus.

Von sonstigen neuen Erzeugnissen der Papierwaaren-Industrie verdienen Erwähnung: der aus gestanzter Lederpappe gefertigte Eiffelturm von A. Sala in Berlin; die Papphüllen der Lederpappenfabrik Pischwitz, welche wir schon in Nr. 20, Seite 408 besprochen, und die schwarze Autographietinte von Herm. Weiske in Leipzig, bei deren Anwendung man die Wirkung einer Zeichnung besser vor- auserkennen kann als bei Benutzung der gewöhnlichen braunen Tusche.

Die Patentbuchstabenfabrik J. Doeschner in Leipzig liefert jetzt auch gestanzte Buchstaben aus starkem Karton, sowie aus Metall, welche sich durch gute Formen auszeichnen. Lask & Mehrländer in Breslau zeigten hübsch ausgestattete Schreib-Unterlagen in Form von Heften, deren Inhalt aus Löschkarten bestand und deren steife Deckel mit farbigen Soldatenbildern geschmückt waren.

Eine eigenartige Vorrichtung ist der verschliessbare Markenbehälter von Julius Glass in Leipzig. Verschiedenwerthige Marken sind nach Art der Telegraphenstreifen aufgerollt, und befinden sich in einem Kästchen mit Glasdeckel. Um sie auf die entsprechenden Holzwellen zu wickeln, muss man die aus einzelnen Bogen herausgerissenen Streifen aneinanderkleben. Dies, sowie das Aufwickeln dürfte so umständlich sein, dass die Nützlichkeit der Vorrichtung ziemlich fragwürdig erscheint. Zudem kann man nur Marken aus frischen, von der Post bezogenen Bogen verwenden, während die in jedem Geschäft an Zahlungsstatt reichlich eingehenden Marken sich nicht einreihen lassen.

Als interessantes Beiwerk der Ausstellung erschien die vom Weltsprachverein Leipzig veranstaltete Zusammenstellung von Lehrbüchern und Zeitschriften, welche bis jetzt in und über Volapük erschienen sind. Es war eine stattliche Zahl, hergestellt in den verschiedensten Ländern. Weitgereiste Weltpostkarten boten Beläge für die praktische Verwendbarkeit des Volapük.

Die Antheilnahme der Fachgenossen an der Ausstellung war rege, und die meisten Aussteller sprachen sich über das geschäftliche Ergebniss befriedigt aus.

### Handel der Lehrer.

Der Verein Berliner Papier- und Schreibwaarenhändler hat schon verschiedene Schritte gethan, um dem Handel der Lehrer mit Schulbedarf zu steuern und, wie in Nr. 35 mitgetheilt wurde, an den Kultus-Minister eine Eingabe in dieser Sache gerichtet. In Nr. 25, Seite 522, wurde unter »Zugabe-Unwesen« eine Erklärung desselben Vereins mitgetheilt, wonach ein von der Stadt besoldeter Lehrer in der Nähe seiner Berliner Gemeindeschule unter dem Namen seines Bruders ein Geschäft mit Schulbedarf eröffnet hatte. Sobald die städtische Schulbehörde durch besagte Mittheilung von der Sache Kenntniss erhalten hatte, versetzte sie den Lehrer aus der im Norden liegenden Schule in eine im Süden von Berlin befindliche, von der aus er keinen Einfluss mehr zu Gunsten seines Geschäfts üben kann.

### Aus Frankreich.

Die Pariser Ausstellung enthält 5 Papiermaschinen, von Darblay & Fils in Essonnes bei Paris; Escher Wyss & Co., Zürich; L'Huillier in Vienne (Isère); Dautrebande & Thiry Huy; De Naeyer & Co., Willebroeck, Belgien. In der Maschinenhalle können etwa 200 Personen in jedem der zwei über die ganze Halle gehenden Laufkränen sitzen und einen Blick von oben gewinnen. Wie immer, so ist auch diese Ausstellung noch lange nicht fertig, obwohl schon eröffnet.

Eine Fabrik zur Anfertigung von Bier-, Wein- und Oelfiltrirpapier ist von Paul Varin in Jean d'Heurs (Meuse) unter Leitung des Dr. G. Conradin errichtet worden.

Escher Wyss & Co. haben in Aubervilliers eine beinahe 6' breite Maschine aufgestellt, welche in jeder Stunde mindestens 500 kg Pappen von 200 bis 1500 g auf das □m liefern soll. Als Rohstoffe dienen altes Papier und gedämpftes Holz.

### Eisenbahn-Frachtsätze in Oesterreich.

Aus Böhmen, 27. April 1889.

Da die Papier-Zeitung in Oesterreich-Ungarn viel gelesen wird, so dürfte es für eine Anzahl Leser von Interesse sein, folgenden Vorfall kennen zu lernen:

Ich hatte von einer Papierfabrik in W. eine Anfrage nach ganz ordinärer Cellulose erhalten und stellte Cellulose-Abfälle, wie ich solche mit vielen Aesten vermischt aus dem Stofffänger gewinne, sowie die Rückstände vom Sandfang zu äusserst billigem Preise frei W. an. Ehe ich den hierauf bestellten Probewaggon absandte, wendete ich mich an das Bahnamt N. und fragte nach dem Frachtsatz für 10 000 kg Cellulose-Abfälle von hier nach W. Das Bahnamt zog an höherer Stelle (in Eger oder Pilsen) Erkundigungen ein und theilte mir unterm 9. April Folgendes mit: »In Beantwortung Ihres werthen Schreibens vom 1. April 1889 erlaube ich mir Folgendes bekannt zu geben: Der Frachtsatz für 10 000 kg Cellulose-Abfälle von H. nach W. beträgt 207 fl. Da mir dieser Frachtsatz im Verhältniss zur Entfernung von etwa 80 Meilen bedeutend zu hoch vorkam, so fragte ich nochmals an, ob kein Irrthum untergelaufen sei, und ob es statt 207 fl. nur 107 fl. heissen sollte. Nachdem das Bahnamt N. daraufhin nochmals Erkundigungen eingezogen hatte, erhielt ich am 15. April folgendes Schreiben zurück: »In Beantwortung Ihres werthen Schreibens vom 10. April 1889 kann ich Ihnen mittheilen, dass der Tarifsatz für Cellulose-Abfälle richtig ist, 207 fl. von H. nach W., der Frachtsatz für Cellulose jedoch beträgt bloss 80 fl. 90 Kr. für dieselbe Strecke.«

Es ist doch höchst sonderbar, wenn man für Cellulose-Abfälle, die doch durch das Wort »Abfälle« allein schon genügend dahin gekennzeichnet sind, dass man es mit einem geringeren Erzeugniss als der Waare selbst zu thun hat, 2½ mal soviel Fracht zahlen soll. Ich fragte nur an, weil ich glaubte, die Abfälle würden einen niedrigeren Frachtsatz haben als Cellulose und erhielt nun diese Nachricht. Ich möchte wohl wissen, was die Herren am grünen Tisch sich unter Cellulose-Abfällen vorstellen.

W.—

### Papierfabrikation.

Herr Wyatt hat im Londoner Paper Makers' Club eine Reihe von Mittheilungen über seine Reise in den Vereinigten Staaten von Nordamerika und besonders seine Beobachtungen in den dortigen Papierfabriken gemacht, denen wir schon früher Einiges entnahmen. Aus einem Bericht in »The Paper Makers' Monthly Journal« vom 15. April geben wir noch Folgendes wieder:

Die Amerikaner stehen nach Herrn Wyatt's Ansicht in der Fabrikation bester Sorten hochgeglätteter Druckpapiere für feine Bücher, oder wie die Amerikaner kurzweg sagen, Buchpapier, obenan. Ob diese Ueberlegenheit ihre Ursache in den Rohstoffen, in der allgemeinen Anwendung der Stoffmühlen, welche den Stoff sanft und weich machen, oder in ihren vorzüglichen Glättwerken, oder vielleicht in allen diesen Dingen gemeinsam hat, lässt sich nicht genau bestimmen. Zu Papieren dieser Art wird in Amerika meist Pappelholzzellstoff, bis 50 pCt. altes Papier, billige Lumpensorten und Sulfitstoff verwendet. Alle diese Stoffe werden in grossen Holländern, die 800—1500 Pfund fassen, gemeinsam etwa halb und dann in einer Stoffmühle fertig gemahlen.

Weiterhin erwähnt Herr Wyatt, dass die (in Hofmann's Handbuch, Lieferungen 12 und 13, beschriebene) Kegelstoffmühle allen andern den Rang ablauft. Sie macht 350—400 Umdrehungen in der Minute, verbraucht 25—40 Pferdestärken und giebt 1000 Pfund fein gemahlene Stoff in der Stunde. Während die Ganzholländer sonst 6 Stunden für eine Leere beanspruchen, können sie unter Mithilfe der Kegelstoffmühle alle 4 Stunden geleert werden.

Die Glättwerke oder Kalande sind nur 36—42" breit und bestehen aus 9—11 theils Papier- theils Hartwalzen. Das Papier wird bei grossem Schraubendruck mindestens zweimal, häufig dreimal mit 450—600' Geschwindigkeit in der Minute durchgeführt. Gewöhnlich wird es nicht vorher gefeuchtet, sondern unvollständig getrocknet von der Maschine genommen. Die Walzen sind auch nicht mit Dampf geheizt, werden aber durch die grosse Geschwindigkeit der Umdrehung sehr heiss. Ein solcher Rollkalande braucht 40—50 Pferdestärken, wird aber stets nur mit Riemen getrieben.

In einer der ersten Fabriken von Holyoke sah Herr Wyatt wie



eine Rolle Papier von 55" Breite, die auf der Maschine schon einmal gebrochen und zusammengeklebt war, dreimal durch den Kalandr geführt und jedesmal ohne Bruch, genau richtig aufgerollt wurde. Das Papier war zum Druck einer illustrierten Zeitung auf einer Rotations-Schnellpresse bestimmt und durfte nur eine Bruch- oder Klebstelle in der Rolle aufweisen. Eine andere Fabrik erzeugt mit einem Holländer von 900 Pfund Gehalt, einer Kegelstoffmühle und einer 73" breiten Papiermaschine wöchentlich 32 000 kg Buch- und Kartenpapier. Herr Wyatt bestätigt auch jetzt noch die in der ersten Ausgabe von Hofmann's Handbuch 1873 mitgetheilte Beobachtung, dass der Arbeitslohn in Amerika im Verhältniss zum Umsatz trotz 2—3mal höhern Löhnen nicht viel mehr kostet als in Europa. Die Einfachheit der Einrichtungen, die Arbeitstheilung, infolge deren nur wenige Papiersorten in einer Fabrik angefertigt werden, und Anspannung aller Kräfte zu grösster Leistung scheinen dies Ergebniss in der Hauptsache hervorzubringen.

Herr Wyatt theilte folgende Durchschnittspreise der hauptsächlichsten Papiersorten in Amerika mit:

- Geschäftsbücherpapier aus Leinen:  
 15—18 Cents das engl. Pfund = 1 M. 40 Pf. — 1 M. 68 Pf. das kg.  
 Feine und superfeine Schreibpapiere:  
 12—15 Cents das engl. Pfund = 1 M. 12 Pf. — 1 M. 40 Pf. das kg.  
 Weisse und farbige Holz(?)pappen:  
 7 $\frac{1}{4}$ —9 Cents das engl. Pfund = 68 Pf. — 84 Pf. das kg.  
 Kupferdruckpapier:  
 18—20 Cents das engl. Pfund = 1 M. 68 Pf. — 1 M. 88 Pf. das kg.  
 Hochgeglättete Bücherpapiere Nr. 1:  
 7 $\frac{1}{2}$  Cents das engl. Pfund = 70 Pf. das kg.  
 Hochgeglättete Bücherpapiere Nr. 2:  
 6—6 $\frac{1}{4}$  Cents das engl. Pfund = 56 Pf. — 58 Pf. das kg.

Herr Wyatt erkennt auch dankbar die grosse Gastfreundschaft und Freundlichkeit an, mit welcher ihm nicht nur die Besichtigung der Fabriken gestattet, sondern auch jede verlangte Auskunft ertheilt wurde.

### Schopper's Festigkeitsprüfer.

Im Gegensatz zu den meisten Papierprüfungsapparaten wird bei dem Festigkeitsprüfer von Louis Schopper in Leipzig nicht Federkraft, sondern Schwerkraft angewendet. Die Schwerkraft dient hierbei nicht wie beim Frenzel'schen Prüfer zur Ausübung des zum Zerreißen des Prüfungstreifens erforderlichen Druckes selbst, sondern, ähnlich wie bei Hebelgewichts-Briefwaagen, zur Messung der Stärke einer am andern Ende des Hebels wirkenden Kraft.

Der in der üblichen Länge von 18 cm zugeschnittene Prüfungstreifen *N* wird zwischen die Klemmen *J* und *M* gespannt. Die Klemme *J* steht mit dem gebogenen kurzen Arm des Hebels *D* in Verbindung, an dessen andern Ende das Gewicht *G* befestigt ist.

Wenn nun auf den Streifen *N* von unten her ein Zug ausgeübt wird, so muss das Gewicht *G* diesem Zug folgen. Je weiter es dabei nach links rückt, desto mehr muss es senkrecht ansteigen, und sein Widerstand gegen dieses Ansteigen wächst, bis der gezerrte Streifen zerreißt. Sperrklinken halten das Gewicht *G* in seiner letzten Stellung fest, und man kann dadurch auf der

Segmentalkala *F* die Stärke der angewandten Kraft ablesen.

Das Herabziehen des Prüfungstreifens wird durch Drehen des Handrades *B* bewirkt. Dabei bewegt sich ein Gleitstück, an welchem die Klemme *M* befestigt ist, langsam nach unten.

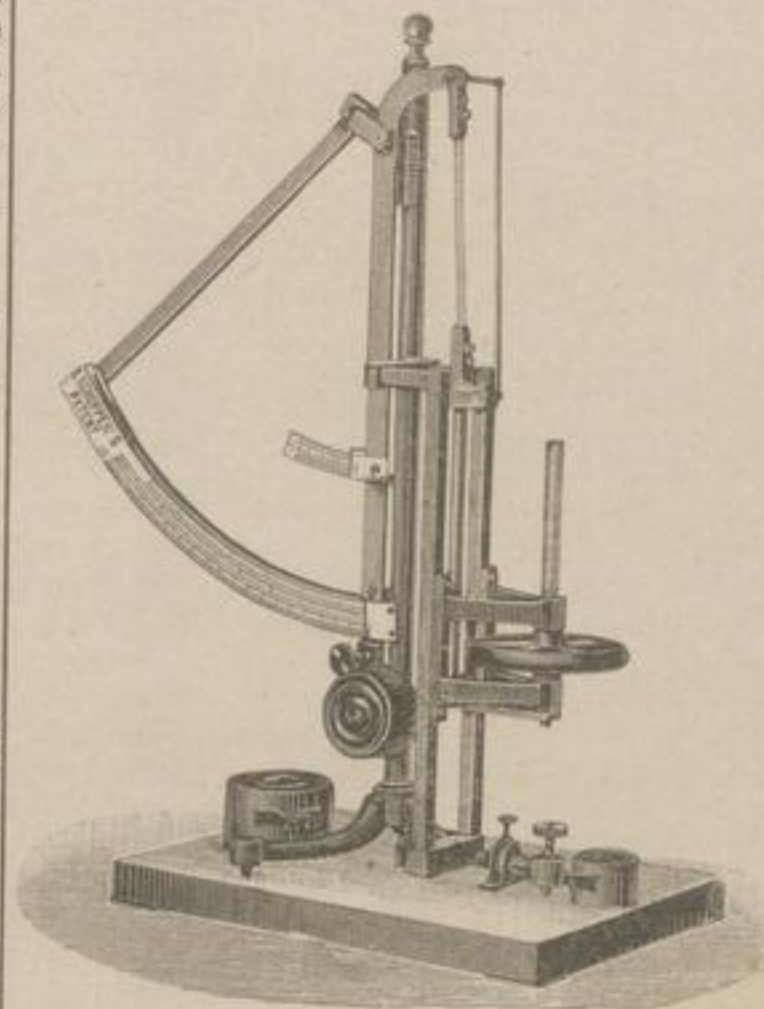
Durch den Niedergang des Gleitstücks wird noch ein zweiter Hebel *K* in Bewegung gesetzt, der mit dem Gleitstück durch die

Führungsstange *e* fest verbunden ist. Da die starre Führungsstange nicht wie der elastische Papierstreifen nachgeben kann, so wird Hebel *K* stärker bewegt als der Haupthebel *D*. Der Unterschied zwischen den beiden Hebelstellungen nach erfolgtem Riss ergibt daher das Maass der Dehnung. Dasselbe kann an der kleinen an Hebel *D* befestigten Skala *L* in mm abgelesen werden.

Vor Beginn der Prüfung wird die Stellung des Apparats durch Anziehen der Stellschraube im Fuss so geregelt, dass der Zeiger des Hebels *D* genau auf der Null-Linie der grossen Bogenskala *F* steht. Hebel *K* wird durch Drehen des Handrades *B* auf Null gestellt. Während man den Streifen einspannt, wird der Gewichtshebel durch Einstecken eines Stifts festgehalten.

Der Apparat hat dann nebenstehende Stellung.

Ist die Einspannung erfolgt, so beiseitigt man den Einsteckstift, lässt die drei Sperrklinken *d*, welche stufenförmig nebeneinander liegen und den unerwünschten Rückgang des Hebels *D* auf einen Mindestbetrag verringern, in die Sperrzähne fallen und setzt das Handrad in Bewegung. Wenn das Papier zerreisst, hält man mit Drehen inne,



liest die gewonnenen Werthe ab, und berechnet daraus, bezw. aus den Mittelwerthen mehrerer Prüfungen, in bekannter Weise die Reisslänge. Die Dehnung wird von der kleinen Skala angegeben.

Jedem Apparat sind 3 verschiedene Gewichte beigegeben, welche der zum Zerreißen feiner, starker und sehr starker Papiere nöthigen Kraft entsprechen. Auf der grossen Skala sind 3 Maassstäbe angebracht, welche bei Anwendung des einen oder andern Gewichts Giltigkeit erlangen. Der Prüfer kostet 325 M.

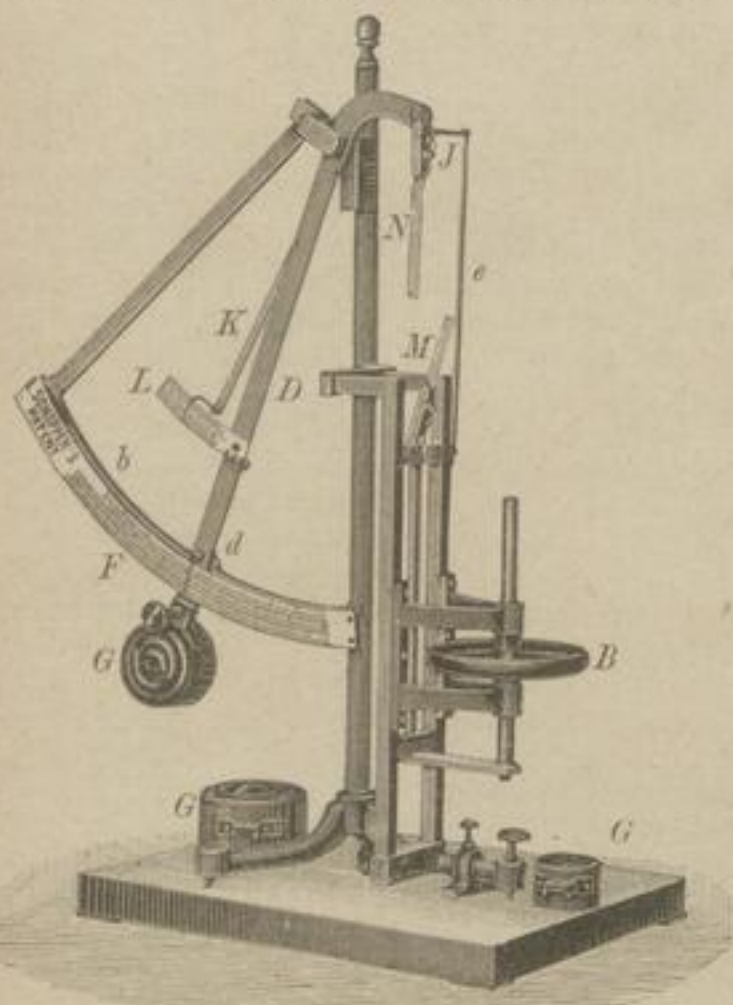
### Neuheiten.

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Bestehern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Mannes'sche Klebflasche.** Nachstehende Abbildung veranschaulicht ein Werkzeug, welches zu kleineren Klebarbeiten, wie sie in Schreibstuben oft vorkommen, benutzt werden kann. Der blecherne

hohle Cylinder ist an einer Seite durch eine angelöthete Blechwand, an der andern durch einen durchbohrten Holzpfropf verschlossen. In der Oeffnung dieses Holzpfropfs ist ein Stück Schwamm befestigt, welches von dem in die Höhlung gefüllten Klebstoff durchtränkt wird. Wenn man etwas Klebstoff auftragen will, handhabt man das Geräth wie einen Pinsel. Eine Blechkappe, welche man nach erfolgter Benutzung aufstülpt, schützt das Schwämmchen vor dem Trockenwerden. Sollte sich dennoch eine Kruste bilden, so kann man dieselbe durch Befeuchten mit Wasser entfernen. Man bewahrt die Flasche am besten stehend auf und kann sie auch in der Tasche tragen. Solche Klebflaschen liefert die Firma Louis Mannes, Berlin W., Steglitzerstrasse 49.

**Poesie- und Schreibalbums.** Die Buchbinderei von Moritz Göhre in Leipzig hat eine Anzahl gefälliger neuer Muster von Poesie- und Schreibalbums herstellen lassen, von welchen sie uns Probendeckel vorlegte. Dieselben sind vollständig mit mattfarbigem Kaliko bezogen, theilweise an den Rändern abgeschragt und dort mit kräftig profilirter Blindpressung versehen. Gold- und Schwarzdruck wurden theils allein, theils in Verbindung mit reichem Farben- und Bronzedruck verwendet. Die Deckelzeichnungen sind zierlich und wirksam ausgeführt, und farbige Titel- und Widmungsblätter werden dem Inhalt vorangestellt, welcher nach Versicherung der ausführenden Fabrik aus gutem holzfreiem, weissem und farbigem Papier besteht.





## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichterstatter erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

#### Berliner Buchdruckereien und Schriftgiessereien.

Ueber Lohn- und Arbeitsverhältnisse in Berliner Buchdruckereien brachten wir bereits in No. 13 einige interessante Angaben nach Mittheilungen der Tarif-Ueberwachungs-Kommission. Ein Flugblatt dieser Kommission veröffentlicht neuerdings Ergänzungen, welchen wir Folgendes entnehmen:

In den 354 Berliner Buchdruckereien werden etwa 3500 Gehilfen (Setzer und Drucker) beschäftigt. Ohne Stellung sind regelmässig etwa 400 Gehilfen; krank waren in der Berichtswoche 120. Den Gehilfen gegenüber steht die stattliche Zahl von 1084 Lehrlingen. Tarifgemäss soll auf je 3 Setzer 1 Lehrling kommen, auf 4—7 Setzer 2 Lehrlinge, auf 8—12 Setzer 3 usw. Bei 2 Maschinenmeistern darf 1 Lehrling gehalten werden, bei 3—5 Maschinenmeistern 2, bei 6—9 : 3 usw.

Diese Bestimmungen finden mit Bezug auf Setzerlehrlinge nur in 97 Druckereien, mit Bezug auf Maschinenmeisterlehrlinge nur in 71 Druckereien Beachtung. 145 Druckereien setzen sich über diese Tarifbestimmung hinweg, so dass es in Berlin im ganzen 386 überzählige Setzerlehrlinge und 62 überzählige Maschinenmeisterlehrlinge giebt. In einer Druckerei sind 31 Gehilfen und 21 Lehrlinge thätig, (A. Knickmeyer), in einer andern 15 Gehilfen und 16 Lehrlinge (Schwiering, Herausgeber der Wohnungs Zeitung), in einer dritten 4 Gehilfen und 9 Lehrlinge (Schwabe).

Ohne Setzergehilfen, also nur mit Lehrlingen, arbeiten 22 Druckereien, nur mit Maschinenmeister-Lehrlingen 8.

Die sogenannte englische oder durchgehende Arbeitszeit mit halbstündiger Mittagspause ist in 70 Druckereien eingeführt, davon richten sich hierin aber nur 46 nach dem Tarif. 11 Druckereien haben die Einrichtung getroffen, dass im Sommer von 7 bis 7, im Winter von 8 bis 8 Uhr gearbeitet wird.

Für den Bedarf an Schrift sorgen 15 Schriftgiessereien, welche insgesamt 178 Gehilfen beschäftigen. Von Maschinen sind 36 Komplettmaschinen und 184 Handmaschinen vorhanden, ferner 68 Bestosszeuge und 18 Oefen.

#### Lob der Buchdruckerkunst.

In der Sammlung historischer Blätter im Germanischen Nationalmuseum zu Nürnberg findet sich eins mit folgendem handschriftlich eingetragenen Spruch:

Privilegium und Freyheytt der Löblichen und weit  
berühmten Kunst Buchdruckerey, Anno D. 1650.

Seyd uns willkommen, Ihr Herren frumm,  
Leset unser Privilegium:

Der Löblich Kunst Buchdruckerey  
Ist des Herrn Christi Cantzeley.  
Wer sie jetzt besser erdenken kan  
Mag wohl sein ein geschickter Man.

Keyser Fridrich der dritt mit Nam,  
Als ihm Druckerey erst fürkam,  
Er halt sie in Ehren sein Leben lang,  
Saget dafür Gott Lob und Dank.

Den Drucker er begabet mild  
Zu führen offen Helm und Schild,  
Auch dass die Drucker im Römischen Reich,  
Tragen mögen dem Adel gleich.\*)

Welches uns auch bezeigen thut  
Der Keyserliche frey Adler gut,  
Haltet sie auch in seyner Hut,  
Dazu kombt auch des Greyfens Muth.

Drumb all Drucker seind wohlgemuth,  
Dieweilen sie haben dem Keyser gut,  
Nebenst Gott und auch die Gelehrten  
Nach ihren Seiten wider die Verkehrten.

Drumb wer wil in solchen Ehren sein,  
Halt sich nach unser Ordnung fein  
Und schenk den Gesellen Geld zu Wein.

\*) Ursprünglich wohl: »Gold tragen mögen dem Adel gleich.« D. Red.  
Das betreffende Blatt war das Vorsetzblatt eines um 1650 hergestellten Bandes, der Abdrücke des reichen Holzstöckevorrathes einer Buchdruckerei zu Olmütz in Mähren enthielt. Die Holzstöcke

gingen bis ins 15. Jahrhundert zurück; neben einem reichen Vorrath von zum Theil sehr hübschen Initialen waren ganze Serien von Illustrationen einzelner Volksbücher, der heiligen Geschichte, Kalender, Fabelwerke, Kräuterbücher, ABC-Bücher usw., dann auch eine Anzahl einzelner figürlicher Darstellungen, darunter manche Seltenheit, vorhanden.

Nürnberg.

Hans Boesch.

Ein interessanter Rechtsstreit zwischen einem Verleger und einer Lohndruckerei ist kürzlich im Wege gütlichen Vergleiches beendet worden. Bekanntlich ging vor 3 Jahren die »Deutsche Illustrirte Zeitung«, deren Druck die Firma Fischer & Wittig in Leipzig besorgte, in den Besitz der Bazar-Aktiengesellschaft über. Die letztere machte mit der Firma Fischer & Wittig einen neuen Vertrag, laut welchem derselben der Druck des Blattes auf 6 Jahre übertragen wurde, und die genannte Firma traf die erforderlichen kostspieligen Vorbereitungen, welche die fernere Ausführung eines solchen Druckauftrages erheischte und errichtete auch im Hinblick auf diese grosse ständige Arbeit jenen gewaltigen, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Druckereipalast in der Johannesallee, welchen dieselbe jetzt inne hat. Die Bazar-Aktiengesellschaft liess jedoch die »Deutsche Illustrirte Zeitung« sehr bald eingehen, und die Firma Fischer & Wittig sah sich daraufhin veranlasst, auf ihren Vertrag gestützt, eine bedeutende Entschädigungsforderung geltend zu machen. Obwohl nun die Fassung des Vertrages den Ausgang eines Prozesses ziemlich klar voraussehen liess, verwies doch die Bazar-Aktiengesellschaft die Firma Fischer & Wittig auf den Rechtsweg. Letztere klagte, und zwar mit dem Erfolg, dass die Beklagte in erster Instanz im Sinne der Klägerin verurtheilt wurde. Zur endgiltigen gerichtlichen Entscheidung in der Berufungsinstanz kam es jedoch nicht, denn nach langen Unterhandlungen ist ein alle Theile befriedigender Vergleich herbeigeführt worden.

Vermächtniss. Vor einigen Wochen starb in Catania auf Sizilien der Buchdruckereibesitzer Theodor Müller aus Nordhausen, Verleger der Nordhäuser Zeitung. Er war unverheirathet und in ganz Thüringen als Sonderling bekannt. Hochherzige Bestimmungen seines Testaments geben Zeugnis von den guten Herzens Eigenschaften des Verstorbenen. So hat er u. a. seinen Angestellten 10 000 Mark hinterlassen. Die Summe wird in der Weise vertheilt, dass je nach der Anzahl der Jahre, welche der Arbeiter oder die Arbeiterin im Geschäft thätig gewesen ist, die Vertheilung stattfindet. So erhält beispielsweise ein Arbeiter, welcher zwanzig Jahre in dem Geschäft thätig gewesen ist, zwanzigmal soviel wie ein Arbeiter, der nur ein Jahr dort beschäftigt war. Wer nicht mindestens ein volles Jahr im Geschäft arbeitete, hat keinen Anspruch. Zwischen männlichen und weiblichen Arbeitern wird kein Unterschied gemacht. Die Frauen, welche die »Nordh. Ztg.« austragen, zählen mit.

Der Leichnam des Verstorbenen wurde in Spiritus von Catania nach Deutschland gebracht und in Gotha verbrannt.

Nachdruck. Eine Anklage wegen Verletzung des Urheberrechts, begangen durch Nachdruck, führte den Redakteur des »Fuhrhalters«, Bernhard Müller, vor die vierte Strafkammer des Landgerichts I. zu Berlin. Es handelte sich um eine kleine novellistische Arbeit, in welcher eine humoristische Scene aus dem Leben des Schauspielers Döring geschildert wurde, und die von dem Redakteur Stettenheim für dessen Blatt, »Das humoristische Deutschland«, erworben worden war. Der Verfasser, ein Rostocker Student, erfuhr, dass seine Arbeit auch im »Fuhrhalter« Aufnahme gefunden, und da er hierzu keine Erlaubnis ertheilt hatte, stellte er den Strafantrag. Der Beschuldigte gab zu, dass er nicht vollständig korrekt gehandelt habe, indem er den Verfasser übergab. Er habe den Artikel aus der Zeitschrift »Das Echo« nachgedruckt, dessen Redakteur ihn auf denselben aufmerksam gemacht, und bei der Unbedeutendheit und Kürze des Artikels habe er es nicht für nöthig gehalten, erst die Erlaubnis des Verfassers einzuholen. Ausserdem habe er »Das humoristische Deutschland« als Quelle angegeben. Der Gerichtshof hielt immerhin einen Nachdruck als vorliegend und erkannte auf eine Geldstrafe von 30 M.

Rokoko-Einfassung. Die neue hübsche Einfassung, welche unter diesem Titel von Wilh. Woellmer's Schriftgiesserei in Berlin herausgegeben wurde, enthält keine Spur von Rokoko-Formen, sondern ist im Stil reiner Spät-Renaissance gehalten. Trotzdem ist die Einfassung von drei Buchdruck-Zeitschriften als Beweis des Zurückweichens der Renaissance vor dem Rokoko aufgefasst und als Zeichen erfrischender Stilverjüngung mit grossem Phrasenschwall begrüsst worden. Nur die Schweizer Graphischen Mittheilungen besaßen Sachkenntnis und Offenheit genug, um zu sagen: Das ist gar kein Rokoko. Die Beilegung des unzutreffenden Titels und die gläubige Hinnahme desselben seitens der Fachpresse lässt erkennen, dass Formen- und Stilkenntnis unter den Angehörigen graphischer Gewerbe leider noch wenig verbreitet ist.



### Unfallversicherung.

Nachdruck verboten.

#### Die Eltern des Verunglückten.

Die Eltern und Grosseltern des durch einen Betriebsunfall Getödteten erhalten nur dann eine Unfallrente, wenn dieser ihr einziger Ernährer war. Sie beträgt höchstens 20 pCt. des Arbeitsverdienstes des Getödteten. Wittwen erhalten 20 pCt., jedes vaterlose Kind 15 pCt. des Arbeitsverdienstes.

Wenn an Wittwen und Kinder bereits 60 pCt. des Arbeitsverdienstes, der Höchstbetrag der Rente der Hinterbliebenen, zu zahlen sind, fällt die Rente der Ascendenten weg. Wenn weniger als 60 pCt. zu zahlen sind, beschränkt sie sich auf den übriggebliebenen Theil. Wird man auch den Vorzug der Wittwen und Kinder als gerechtfertigt anerkennen müssen, so erregt es doch leicht Unzufriedenheit, wenn Eltern und Grosseltern ein Ersatz der ihnen entzogenen Unterstützung um deswillen versagt wird, weil sie neben dem Verstorbenen noch von einem andern Kinde unterstützt worden sind, oder einen Theil ihres Lebensunterhalts sich noch selbst verdienen können. Diese Versagung kann geradezu zur Härte werden, wie ein Fall zeigt, der dem jüngst veröffentlichten Urtheil des Oberlandesgerichts zu Darmstadt vom 23. September 1887 zu Grunde liegt:

Ein Arbeiter wurde in Ernährung seiner Frau und dreier unmündiger Kinder von seiner Tochter unterstützt, die ihren Tagelohn von 1 M. 10 Pf., den sie in einer Wormser Fabrik verdiente, zu Hause abliefern. Als sie infolge eines Betriebsunfalls, der durch Verschulden eines Mitarbeiters herbeigeführt wurde, starb, verlangte der Vater eine Entschädigung von 150 M. jährlich. Er richtete diese Forderung nicht an die Berufsgenossenschaft, da er selbst noch arbeitsfähig war und von seiner Tochter nicht ausschliesslich ernährt worden war, sondern gegen den Fabrikbesitzer auf Grund des § 9 des Haftpflichtgesetzes und der Bestimmung des französischen Rechts, dass der Arbeitgeber für den durch seine Leute angerichteten Schaden hafte.

Der Fabrikant hielt den Anspruch für unbegründet, weil nach § 95 des Unfallversicherungsgesetzes die versicherten Personen und deren Hinterbliebenen einen Anspruch auf Ersatz des Unfalls erlittenen Schadens nur gegen diejenigen Betriebsunternehmer, Bevollmächtigte usw. geltend machen können, gegen welche durch strafgerichtliches Urtheil festgestellt worden ist, dass sie den Unfall vorsätzlich herbeigeführt haben. Es stehe fest, dass er nicht verurtheilt sei, folglich sei der Anspruch abzulehnen. Der Kläger entgegnete: Wenn das Unfallversicherungsgesetz im § 95 den Hinterbliebenen ihre Ersatzansprüche an den Unternehmer abschneide, so könne das Gesetz nur solche Hinterbliebenen meinen, bezüglich deren es in seinen übrigen Bestimmungen anderweit für Schadloshaltung gesorgt habe. Das Oberlandesgericht trat den Ausführungen des Fabrikherrn bei, weil der klare Wortlaut des Gesetzes von »Hinterbliebenen« ohne Unterschied spreche.

#### Der Wittwer erhält keine Rente.

Ein arbeitsunfähiger Mann wurde von seiner Ehefrau ernährt. Als diese infolge eines Betriebsunfalls starb, forderte er die Unfallrente von 20 pCt. Das Reichsversicherungsamt wies unterm 14. Januar d. J. den Anspruch ab, da solcher nach dem Gesetz nur einer Wittve und den Eltern oder Grosseltern zustehe.

#### Die Tantième der Betriebsbeamten

kann in einem günstigen Geschäftsjahr leicht bewirken, dass sich bei dessen Abschluss für den Beamten ein Jahresverdienst ergibt, der die festgesetzte Grenze, bis zu welcher Beamte der Unfallversicherung unterliegen — gesetzlich bis 2000 M. Jahresverdienst, statutarisch oft mehr — überschreitet. Ist nun ein Beamter, der schon zwei Jahre einen höhern Jahresverdienst bezogen hat und im dritten verunglückt, noch versichert gewesen?

Diese Frage hat das Reichsversicherungsamt am 14. Januar d. J. bejaht, weil das Mehreinkommen in »ausserordentlich« günstigen Geschäftsergebnissen seinen Grund gehabt habe, also mehr oder weniger zufälliger Natur gewesen sei. Die Unfallversicherung höre nur dann auf, wenn es sicher sei, dass der Gesamtverdienst im laufenden Jahr die Grenze der Versicherungspflicht überschreiten werde, z. B. bei vertragsmässiger Festsetzung eines Mindestmaasses an Tantième, oder wenn der Beamte eine Reihe von Jahren hindurch solche Bezüge in einer gewissen gleichmässigen Höhe erhalten hat, und die geschäftlichen und persönlichen Verhältnisse des Betriebsunternehmers zu der Annahme zwingen, dass das bisherige tatsächliche Mindestmaass auch in Zukunft innegehalten werden wird. Wann die tatsächlichen Verhältnisse so geartet sind, dass zwingende Gründe zu dieser Annahme vorliegen, müsse der Entscheidung des Einzelfalles überlassen bleiben. Diese Auslegung des Gesetzes dehnt, um das unvorhergesehene Aufhören der Versicherung zu vermeiden, die Versicherungspflicht thunlichst weit aus.

Geburts- und Trauscheine in Unfallversicherungssachen sind gebühren- und stempelfrei.

Wenn ein Standesbeamter trotz Hinweises auf den § 102 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 Gebühren fordern sollte, so empfiehlt es sich, wie überhaupt immer, wenn die Beschaffung der erforderlichen Bescheinigungen auf Schwierigkeiten stösst, den Vertrauensmann oder Vorstand der Berufsgenossenschaft um deren Einforderung zu ersuchen, da dies zufolge Bescheids des Reichsversicherungsamts vom 11. Februar d. J. zu den amtlichen Obliegenheiten der Genossenschaftsorgane gehört, selbstverständlich nur mit sorgfältigster Unterstützung der Rentenberechtigten. Auch amtliche Bescheinigungen in Krankenkassensachen sind gebühren- und stempelfrei.

Die fünfte Krankheitswoche bringt den durch Unfall Verletzten eine Erhöhung des Krankengeldes auf zwei Drittel des Tagesverdienstes. Diese Mehrleistung gegenüber dem niedrigeren Krankengeld muss der Krankenkasse von dem Betriebsunternehmer erstattet werden. Die Vorstände einiger Berufsgenossenschaften führten Klage darüber, dass diese Bestimmung oft unbeachtet bleibt, weil die

Krankenkassen-Vorstände irrtümlich glauben, dem Verletzten brauche die Erhöhung des Krankengeldes nicht gewährt zu werden, wenn er sie nicht besonders beantrage. Diese verkehrte Auffassung lässt sich dadurch erklären, dass die erwähnte Bestimmung sich nicht im Krankenkassengesetz selbst findet, sondern im 9. Absatz des § 5 des spätern Unfallversicherungsgesetzes. Das Reichsversicherungsamt wünscht Erörterung dieser Angelegenheit in der nächsten Genossenschafts- oder Sektions-Versammlung, damit die Bestimmung weiter bekannt wird.

## Ratinger Eisengiesserei und Maschinenfabrik Nökel & Wellenstein,

Ratingen bei Düsseldorf, [41791]

liefern als langjährige Specialität:

### Complete Einrichtungen für Papier- u. Pappen-Fabriken

sowie sämtliche Apparate zum Pergamentiren unter Garantie für ein weisses, klares und geschmeidiges Pergamentpapier.

Muster, nach unserm Verfahren hergestellt, stehen zur Verfügung. Auf Wunsch besorgen wir die Anlernung.

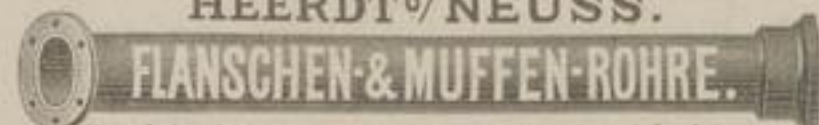
**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28




Siegelloblaten- u. Etiquetten-Fabrik  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros  
Contobücher- u. Couvert-Fabrik  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

## NEUSSER EISENWERK, DAELLEN & SENFF HEERDT/NEUSS.



FLANSCHEN & MUFFEN-ROHRE.

aller Art, stehend gegossen, bis 1m Dm. & 4m Länge.

### DAMPFHEIZUNGS- & TROCKENANLAGEN.

Rippenheizrohre. Rippenheizkörper.



Compl. Stahlradsätze sowie Stahlräder  
aus Temperstahl für Schiebkarren, Gruben-  
u. Förderwagen in jeder Dimension.

Hydr. Krahn, Pressen, Accumulatoren,

Dampfscheeren, Drucksätze, Steigerohre etc.

Walzenstrassen, Strohseilspinnmaschinen,  
Economiser (Speisewasser-Vorwärmer,) Säulen etc.

40283

**Otto Knoll**  
Buchbinderei mit Dampftrieb

Telephon N° 6191  
Ami II

Berlin, W. Wilhelmstr. 48.

empfiehlt seine mit den neuesten Maschinen  
eingerrichtete Werkstatt zur [39024]

**Massen-Anfertigung**  
von Buchdecken, Einbänden  
jeglicher Art in geschmackvoller Ausfüh.  
Billigste Berechnung.



# Eisengiesserei und Maschinenfabrik „HEMER“ Heinrich Hoeborn & Co., Hemer (Westfalen).

Specialität der Fabrikation:

**Papiermaschine, System Hoeborn, D. R. P. 46422,**

vorzüglich geeignet für sehr dünne sowohl wie sehr dicke und mittelstarke, einseitig hochglatte Papiere, höchst einfach in Construction und Bedienung, patentirt in allen grösseren Industrie-Staaten.

**Holländer** neuester und bewährtester Ausführung.

Stroh-, Lumpen- und Papier-Schneidemaschinen jeder Art, Pumpenwerke bester Construction, Dampfmaschinen etc. [41409]

**Maschinensiebe** und alle anderen Sorten Metallgewebe,

**Patent-Rohr-Egoutteurs** und **Patent-Ripp-Egoutteurs,**

Egoutteurs in jeder anderen Construction, in jedem Durchmesser, mit und ohne Wasserzeichen,

**Knotenfängerplatten** einfach und mit Rippenverstärkung,

**gelochte Bleche**

in allen möglichen Lochungen und in jedem Metall. [40003]

**Deckelriemen** etc. etc. empfiehlt, gern mit Referenzen dienend

Raguhn in Anhalt.

**Cottl. Heerbrandt** Inhaber: **Leop. Zeyen,**

Metalltücherfabrik, mech. Werkstätte u. Metall-Locherei.



Staatsmedaille



PRIMIER

DÜSSELDORF 1880.



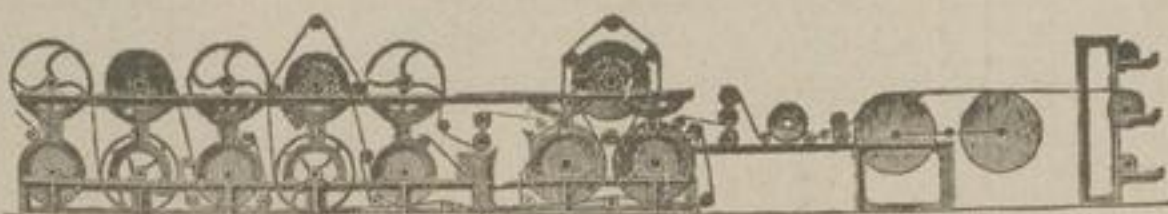
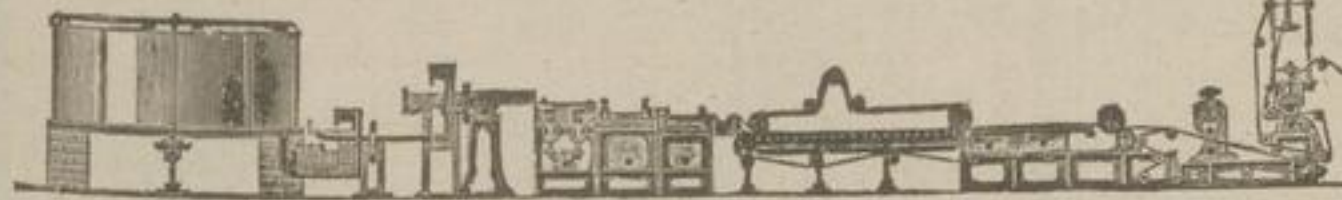
## Joh. Wilh. Erkens

Maschinenfabrik und Eisengiesserei

Düren

papiere mit Wind-Trockenhaspel.

empfehl:  
Papiermaschinen für feinste u. Pack-Pappenmaschinen, Hadernrescher, -Schneider u. -Reiniger, mechanische Anzüge, complete Holländer, Rumpf und Sattel von Gusseisen, zusammengeschaubt, complete Wasch-Einrichtungen dazu Schneid- u. Satinir-maschinen, Querschneidmaschinen hinter der Papiermaschine (2 Sy-



steme) für Quer- u. Bogenschnitt, Hadern- und Strohkocher, Chlorkalkauflöser, System Kollergang, Packpressen mit Schrauben- u. hydraulischem Druck, Rollenwickelmaschinen, Kollergänge mit Kurbelbewegung. **Patent-Schneidmaschine für Lang-, Quer- und Diagonalschnitt zum Schneiden einer und mehrerer Rollen in Bogen ganz gleicher Grösse, auch zum Schneiden der Bogen mit Wasserzeichen** sowie alle andern Maschinen zur Papierfabrikation. Auch übernehme complete Einrichtungen von Papierfabriken, sowie den Bau der Maschinen zur Cellulose- u. Strohstofffabrikation.

Fabrikanten, welche feinere Papiere anfertigen, erlaube mir speciell auf meine broncene Rollen- und Grundwerkmesser aufmerksam zu machen. Dieselben mahlen bedeutend schneller einen viel schöneren und gleichmässigeren Stoff, werden nie geschärft, setzen keinen Rost ab und nutzen nicht so rasch ab wie alle andern Messer. Liefere auch Rollen mit schräg eingesetzten Messern.

Referenzen bei allen Dürener, sowie mehreren andern bestrenommirten Papierfabriken. [37226]

Gummrmaschine, Trockenapparate, Patentrollmaschine mit Ränderausstreichapparat.



## Ferdinand Flinsch, Offenbach a. Main

Maschinenfabrik und Eisengiesserei. [37473]

Specialität: Maschinen zur Chromo-, Glacé-, Buntpapier-, Tapeten- und Papierfabrikation.

Maschinen u. Trocken-Apparate für thierische Leimung.

## Heftmaschinen! Gebrüder Brehmer, Plagwitz-Leipzig



Draht-Heftmaschinen zum Heften von Büchern, Blocks, Broschüren, Buchfutteralen, Cartonnagen etc. [40344]  
Faden-Buch-Heftmaschinen

## PAGINIR-Maschinen

D. R. P. 37,942 28,740, 35,740.

**Numerir-Rahmen**

für Massen-Numerirung

fortigen als Specialität

Heinr. Thiele & Co.

Berlin S. 42

Prinzen-Strasse 86.

Illustrirte Cataloge

in deutscher u. franz. Sprache

gratis und franco. [41501]



## Brief-

und **Muster-Kapseln**

in vorschriftsmässigen Postgrössen

empfehlen

C. & R. Schmidt

Elberfeld.

Preis-Listen franco.



## Buntpapier-Fabrik

VON

**A. Thomas & Co.,**

Chemnitz,

fabriziren u. empfehlen alle Sorten **Bunt-, Glacé- und Chromo-Papier.** Garantirt für Druckfähigkeit. Specialität: **Giftgrün-glanz** in allen Nuancen und Mustern. [41485]

## Pathenbriefe Taufbücher

(SPEZIALITÄT)

**Gustav Schröder,**

Luxus-Papier-Fabrik,

Dresden A., Zöllnerstr. 7.



### Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 61, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Verfahren und Maschine zur Herstellung von scheibenförmigen Stammabschnitten für Cellulose-Fabrikation** von Albert Niethammer in Kriebstein bei Waldheim (Königr. Sachsen). D. R. P. 45 991. (Kl. 55.)

Bei der Herstellung von Holzzellstoff sind bekanntlich die von den Astknoten herrührenden Bruchstücke eine ungemein lästige Verunreinigung. Solche unregelmässige Stücke sind bei den bisher zur vorbereitenden Zerkleinerung des Holzes benutzten Methoden, wozu besonders der Astbohrer, die Kreissäge und die rotirende Hackmaschine Anwendung finden, unvermeidlich. Ausserdem ist mit dem Sägen des Holzes in dünne Scheiben ein nicht unbedeutender Verlust an Holz verbunden, da die Späne für die Cellulosefabrikation nicht verwertbar sind. Diesen Uebelständen wird durch das vorliegende Verfahren zur Herstellung dünner, unversehrter Scheiben abgeholfen, welche in doppelt schräger Richtung vom Stamme abgeschnitten werden. Diese Art des Abschneidens erfordert nach angestellten Versuchen den verhältnissmässig geringsten Kraftaufwand, und es findet hierbei vor allem ein Abbröckeln oder Abspringen einzelner Holzpartikelchen nicht statt, vielmehr wird stets ein ganz glatter Schnitt erzielt.

Dieser doppelt schräge Schnitt wird dadurch erreicht, dass einerseits das Messer in einer geneigten Lage arbeitet, und andererseits der horizontal liegende Stamm in einer zur Messerfläche schrägen Stellung zugeführt wird. Die Richtung der Holzfaser bildet demnach sowohl mit der Ebene des Messers nach der Bewegungsrichtung des letzteren, als auch senkrecht dazu einen spitzen Winkel.

Wegen der näheren Einrichtung der Maschine wird auf die Patentschrift verwiesen.

#### Patent-Ansprüche:

1. Zur Herstellung von scheibenförmigen Stammabschnitten für die Cellulosefabrikation ein Schneidverfahren, welches dadurch gekennzeichnet ist, dass einerseits das Messer in geneigter Lage auf- und abbewegt und andererseits der Stamm zwar in horizontaler Lage, jedoch in einer mit der auf der geneigten Messerfläche gedachten Horizontalen einen spitzen Winkel einschliessenden Richtung zugeführt wird, derart, dass die Fasern in doppelt schräger Richtung durchschnitten werden.
2. Zur Herstellung von scheibenförmigen Stammabschnitten nach dem im Anspruch 1 angegebenen Schneidverfahren eine Holzschneidemaschine, gekennzeichnet:
  - a) durch einen an geneigter Führung von einer Kurbelwelle mittels zweier Pleuelstangen auf- und abbewegten Messerschlitten mit am oberen Rande sowohl als an den beiden Seiten eingespanntem Messer;
  - b) durch einen horizontalen, zur Kurbelwelle jedoch in schräger Richtung angeordneten Zuführtisch mit unterbrochen wirkendem Vorschubwerk.

**Bleichflüssigkeit** von Carl Anton Martin in Wildenfels. D. R. P. 46 559. (Kl. 8.)

Vorliegende Erfindung betrifft die Herstellung einer Bleichsäure, welche beim Bleichen von Leinen-Garn und -Waaren als Zusatz zu der gewöhnlichen Chlorflüssigkeit benutzt werden und ein so feines Weiss erzeugen soll, wie die beste Rasenbleiche, ohne die Faser irgendwie anzugreifen.

Behufs Herstellung der Bleichsäure mischt man 300 g Terpentinöl und 200 g Benzin und setzt dem Gemisch 20 kg Schwefelsäure unter Umrühren zu, wobei eine braune Flüssigkeit entsteht. Ferner löst man 20 kg Natronsalpeter in 300 l Wasser und giebt diese Lösung der vorerwähnten braunen Flüssigkeit unter Umrühren zu.

Die so hergestellte Bleichsäure wird unter Umrühren der gewöhnlichen Chlorflüssigkeit zugesetzt, in welcher man die zu bleichende Waare, nachdem sie zuvor in Sodalaug gekocht und in Wasser gewaschen worden war, 2 bis 3 Stunden liegen lässt. Die Waare hat drei solche mit Bleichsäure versetzte Chlorbäder zu passiren, ehe sie fertig gebleicht ist.

Der Zusatz der Bleichsäure zu den Chlorbädern soll die Kosten des Bleichprozesses um etwa die Hälfte vermindern und die Dauer desselben erheblich abkürzen.

#### Patent-Anspruch:

Zum Bleichen von Leinen-Garn und -Waaren der Zusatz einer aus Terpentinöl, Benzin, Schwefelsäure und einer Lösung von Natronsalpeter in Wasser bestehenden Bleichsäure zu den gewöhnlichen Chlorbädern.

## HUGO HOESCH

Papierfabrik Königstein (Sachsen)

Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Lichtdruck- und animalisch geleimte Zeichenpapiere. Pergamentpapier. [40920]

Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik

von **MAX HONRATH**, Berlin SW., Lindenstrasse 37,

empfiehlt **Blancokarten** [40550]

zu **Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-, Reklame-, Billet-, Trauerkarten.**

Unterkarten zu Konfektionszwecken

mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt. Ferner **Gratulationskarten** vom feinsten bis zum geringsten Genre. Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.



Sämmtliche

**Papierbearbeitungs-Maschinen**

(auch **Packballenpressen**)



baut in neuester, vorzüglichster Art und liefert eventuell unter Probe **J. P. C. Fasbender, Düsseldorf.**

Hunderte von Ia. Zeugnissen und Catalog zu Diensten. — Stets circa 100 Maschinen in Arbeit und auf Lager. [40805]

**Gebrüder Telschow, Maschinenfabrik**

BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,



mit selbstthätiger Gummirung beider Klappen also auch der Schlussklappen.



Mit selbstthätiger Gummirung der Unterklappe.

fertigt als Specialität:

89137

**Briefumschlag-Maschinen**

für Dampf- und Fussbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen. Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.

**Maschinen-Bürsten-Fabrik**



Prämiirt mit 8 ersten und goldenen Medaillen.

**C. J. KLAEBE, Dresden-Neustadt.**

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40460]

für **Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.** Aelteste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampfbetrieb.





**Bester und billigster Wasserfang** [41731]

für Auspuffrohr der Dampfmaschinen, verhindert das Ausschleudern des Wassers auf Dächer, Mauern etc. Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine.

**Wasserabscheider** (Dampftrockner)

für horizontale und verticale Leitung, auch combinirt mit Ventil.

Alleiniger Fabrikant

**Aug. C. Funcke,**  
Hagen i. Westf.

Fig. IV.

**Leder-Leim**  
frei von Fett und Säure, nicht schäumend  
für **Chromo- und Buntpapier-Fabriken.**

**Gelatine-Leime**  
zur thierischen Leimung  
feinster Post- und Zeichenpapiere, gemischte und Knochenleime für Buchbinderei u. Cartonage-Zwecke empfiehlt

**Gelatine- und Leimfabrik Brechelshof in Schlesien.**  
Gegründet 1880. [42008]

Probekollt billigst berechnet.

Muster gratis.



**NEW YORK**  
54. Frankfort Str.

**F. M. WEILER'S LIBERTY MACHINE WORKS**

— Erfinder der Liberty-Press. —  
Gegründet 1859:

**BERLIN SW.**  
Tempelhofer Ufer 24.

**Original-Liberty-Maschine.**

Größen und Preise.

No. 2.	Fund.	21:32 cm,	inn. Rahmenw.	18:28 cm,	900 M.
" 2a.	"	26:38 "	"	23:32 "	1000 "
" 3.	"	29:43 "	"	25:38 "	1160 "
" 4.	"	37:53 "	"	33:48 "	1560 "

Einrichtung für Dampftrieb 40 M.  
Franko Lieferung. Für Baar hoher Rabatt.

**Amateur-Hand-Press.**

Beste und billigste Hand-Buchdruck-Maschine.

Größen und Preise.

Satzgröße No. 5,	10:15 cm,	75 M.	} Incl. Emballage und allem Zubehör ab Lager.
" "	7, 15:23 "	185 "	
" "	8, 20:30 "	200 "	

Netto Cassa Preise. [41616]



**Weltpost-Copir-Papier** **gelb und blau**

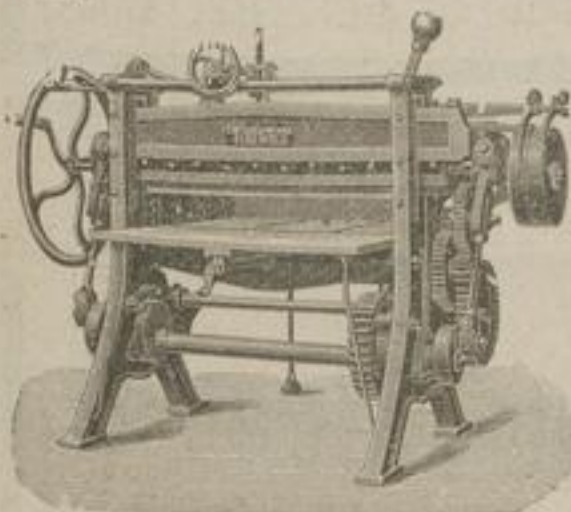
liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . 6—12 Copien,  
mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens 3 Copien.

**Eduard Beyer, Tinten.**  
**Chemnitz.**

Chemische Fabrik für

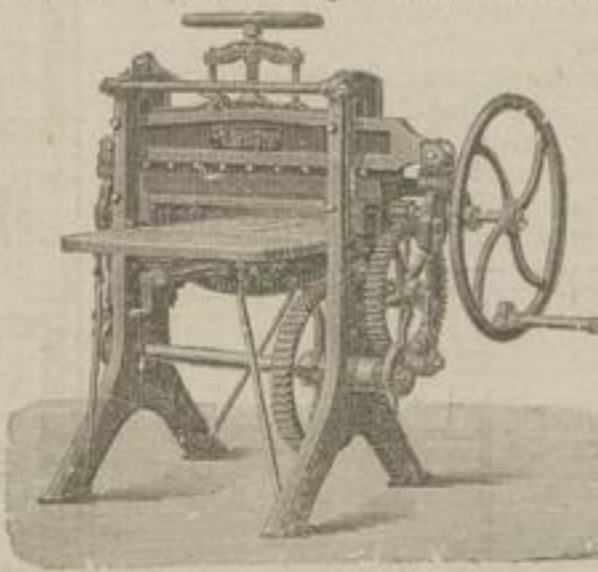
**Papier- u. Pappen-Schneidemaschinen**

verbesserter Konstruktion, recht kräftig und solide, mit oder ohne selbstthätiger, sicher wirkender Presse (ganz unabhängig von der Höhe des zu schneidenden Stosses) mit oder ohne beschleunigtem Rückgang des Messers nach erfolgtem Schnitt, mit oder ohne Schnittandenter, für Riemen- oder Handbetrieb, von 60 bis 160 cm und mehr Schnittlänge,



**Lang- und Quer-Schneidemaschinen,**  
rasch und accurat schneidend.

**Zwei- u. viersäulige Glätt- und Packpressen,**  
baut als Spezialität



(auch für Beutelschnitt).

**C. W. Schürmann, Maschinenfabrik, Elberfeld.**

Grösste Leistungsfähigkeit. — Jede gewünschte Garantie. — Billigste Preise. — Prospekte kostenfrei.

**Berliner Couvert-Fabrik Carl Sonnabend**

Berlin C. 2. Spandauer Str. 76. [37386]

Billigste Bezugsquelle für Briefumschläge jeder Art bei prompter und solider Ausführung. Grösstes Sortiment in Normal, weiss, Hanf, Tauen, Lloyd etc. Muster auf Verlangen gratis und franco.

**Packetadressen,**

Ia.-Qualität, nach Postvorschrift.

	1000	10 000
ohne Firma	2.10	20.00
mit do.	2.60	24.00

**Wechsel u. Quittungen**

für Laden-Verkauf und zum Eindruck von Firmen in grosser Auswahl. Muster gratis.

**Packetzettel,**

ohne Firma gummirt ungummirt	2.50	1.50 p.1000
mit p. 1000 5000 10000	3.50	15.00 27.00 gumm.
	2.00	8.00 15.00 ung.

Uebersichtliche Musterbücher von Drucksachen für Händler mit Preisliste gegen Einsendung von Mk. 1.00 franco.

**Contobücher,**

Lager in allen Liniaturen u. Einbänden, sowie liniirter Papiere zu billigsten Engros-Preisen.

[37874]

**Berliner Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei.**  
Georg Klemm, Berlin SO. 26.

**Hermann Lange**

**Neu-Ruppin**

offerirt: [40520]

Briefordner, Briefsammler, Bibliorhapes, Copirbücher, Falzmappen etc. etc.

**Siegellack- u. Tintenfabrik**

**Georg Lenz** [40582]

vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57. Rothe Siegellacke, eckig, rund, spitzzulaufend, in allen Stangenzahlen. Braune Packlacke und Flaschenlack, div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim.



**Aus den amtlichen Patent-Listen**  
vom 29. April und 2. Mai 1889.  
**Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentierung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwasige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einzelnen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

**S. 4634** vom 29. April 1889. **Vergoldestock mit Handvergoldapparat für Buchbinder**; Zusatz zum Patent No. 42 435. — J. P. Sann und H. Kraft in Giessen. (Kl. 11.)

**R. 5227** vom 29. April 1889. **Bandleisten für Plakate und dergl.** — Anton Reiche in Plauen bei Dresden. (Kl. 54.)

**Sch. 5736** vom 29. April 1889. **Verfahren und Einrichtung zum Bekleben der Kanten und Einfassen der Ränder an Pappkasten**; Zusatz zum Patent No. 41 307. — Jean Scherbel und Teodor Remus in Dresden. (Kl. 54.)

**V. 1322** vom 29. April 1889. **Einrichtung zum Lochen der Stoffschicht auf dem Metalltuch der Papiermaschine.** — C. Vanoli in Neustadt im Schwarzwald. (Kl. 55.)

**B. 9378** vom 29. April 1889. **Tintenfass**; Zusatz zur Patent-Anmeldung B. 9142. — Joh. Bammes in Nürnberg, Untere Kanalstrasse No. 12. (Kl. 70.)

**P. 4125** vom 29. April 1889. **Tintenlöscher.** — Jean Pohl in Köln, an der Linde 1. (Kl. 70.)

**W. 5841** vom 2. Mai 1889. **Querschneidemaschine für Gewebe, Papier und dergl.** — Adolf Walser in Herisau, Schweiz, Neugasse 93A; Vertreter Brylges & Co. in Berlin SW., Königgrätzerstrasse 101. (Kl. 8.)

**B. 9436** vom 2. Mai 1889. **Wandelbild.** — Berliner Kunstdruck- und Verlagsanstalt vormals A. & C. Kaufmann in Berlin. (Kl. 15.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

**47 608** vom 4. März 1887 ab. **Schmutzbogen-Trockner an Buchdruckmaschinen.** — F. L. Guéneau in Paris, 62 Avenue de Chatillon; Vertreter: F. E. Thode & Knoop in Dresden, Amalienstrasse 3. (Kl. 15.)

**47 585** vom 24. Oktober 1888 ab. **Papierdütenmaschine mit Druckvorrichtung.** — H. H. Möller, in Firma N. F. A. Netzler Nachf. in Ottensen. (Kl. 54.)

**47 568** vom 23. Dezember 1888 ab. **Verfahren und Einrichtung zum Sortiren von Holzstücken zur Zellstofffabrikation.** — L. Piette in Pilsen, Papierfabrikstr. 173; Vertreter: C. Fehlert & G. Loubier, in Firma C. Kessler in Berlin SW., Anhaltstr. 6. (Kl. 55.)

**47 590** vom 1. Januar 1889 ab. **Verfahren und Einrichtung zur Herstellung mehrfachen Papiers oder von Pappe** — Antonio Diana fu Luigi in Lesa al Lago maggiore, Italien; Vertreter: Br. Meinert in Berlin W., Frobenstr. 28. (Kl. 55.)

**Erlöschung von Patenten.**

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragenen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Versichtsleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

**46 473** vom 2. Mai 1889. **Vereinigte Schabe- und Glättmaschine für Bücher und Karten.** (Kl. 11.)

**45 364** vom 2. Mai 1889. **Verfahren zur Herstellung von Hochdruckplatten als Ersatz für Holzschnitt.** (Kl. 15.)

**35 941** vom 2. Mai 1889. **Kopirpresse.** (Kl. 70.)

**36 302** vom 2. Mai 1889. **Lineal mit Einrichtung zur Bestimmung des Abstands der Linien.** (Kl. 70.)

**44 566** vom 2. Mai 1889. **Stiftspitzer.** (Kl. 70.)

**Poesie- und Schreib-Albums**

liefert in neuen reizenden Deckenmustern mit Gold- und Farbendruck die **Dampfbuchbinderei** von **Moritz Göhre** in Leipzig.

Sämmtliche Albums sind in Ganzleinen gebunden, mit feinen Titel- und Widmungsblättern in Farbendruck geschmückt und enthalten nur **gutes, holzfreies weisses und farbiges Schreibpapier.**

**Billige Preise, \* Hoher Rabatt für Grossisten.**

Muster stehen zu Diensten. [41959]



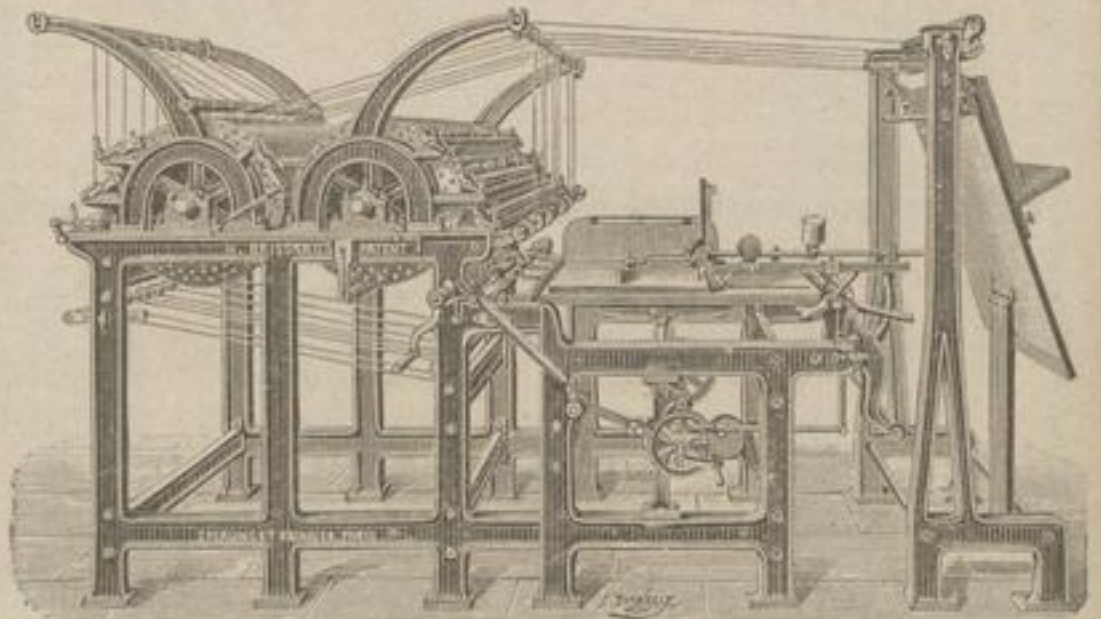
„Zur Saison“ empfehlen  
**Topf-Manschetten**  
und **Fliegenbuschel** [41915]

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen**, in allen Ausführungen bestens empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonnage-Streifen.** Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**

**Everling & Kaindler,** 14 rue de Condé, Paris.



**Brissard's Register-Liniirmaschine**

(neues Modell mit Selbsteinleger)

macht alle Arten durchgehender u. abgesetzter Liniaturen in 3 Farben auf ein Mal, ist leicht zuzurichten und bedarf zu ihrer Bedienung nur einer Person.

**Sämmtliche Maschinen zur Papierfabrikation und -Ausstattung.**

**Grosse Zweicylindermaschine**

mit Selbsteinleger zum Liniiren und Kariiren von Postpapieren.

**Ausführliche Prospekte auf Verlangen.** [87830]

**Biblorhaptes & Copirbücher**

in allen Sorten und zu den billigsten Preisen fabricirt [90096]

**F. Weber's Nachfolger Schleiz, (Thür.)**

**Carl Kempe, Nürnberg**

Fabrikant in Stereotyp- u. galvanoplastischen Apparaten u. Bedarfsartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen.

Briefadresse: Carl Kempe, Nürnberg. Telegramme: Kempe, Nürnberg.

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**

**Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,**

empfehlen ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. 89770



**Stellen-Angebote**

Von einer grösseren Buntpapierfabrik Sachsens wird ein erfahrener, tüchtiger

**Maschinenfärber**

gegen hohen Lohn gesucht. Offert. unter **Z. 41994** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein mit der Papier- u. Schreibwaren-Branche durchaus vertrauter jüngerer,

**flotter u. feiner Verkäufer**

findet per 1. Juli a. c. Stellung in einer grösseren Stadt Thüringens. Bewerber, welche sich auch für kleinere Touren eignen, bevorzugt. Offert. mit Photogr. unt. Angabe d. Gehaltsansprüche sub **A. 41996** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Die **Sulfit-Cellulose-Fabrik** von **Korn & Bock** in **Czulow**, Oberschlesien, sucht einen in dieser Fabrikation erfahrenen

**Betriebs-Chemiker.**

Bewerbungen mit Zeugnissabschriften und Gehaltsansprüchen sind einzureichen bei der Firma

**Korn & Bock**

in **Breslau.** [41973]

Für eine kleinere Papierfabrik Norddeutschlands wird ein durchaus tüchtiger, nüchtern, nicht zu

**junger Betriebsleiter**

gesucht, der selbst mit Hand anlegt u. mit allen vorkommenden Arbeiten der Papierfabrikation gut vertraut sein muss. Gefl. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Referenz. erbeten unt. **W. 41986** a. d. Exped. d. Blatt's.

**Buchbinder.**

Für ein zuverlässigen u. tüchtigen Buchbinder bietet sich eine dauernde angenehme Stelle. Bevorzugt werden solche, die bereits in Fabrikgeschäften gearbeitet haben u. an Ordnung u. Pünktlichkeit gewöhnt sind. Bewerbungen mit Original-Zeugnissen sind zu richten an

**Bodenheim & Co.,**

Papierwarenfabrik.  
**Allendorf a. d. Werra,**  
Regbz. Cassel. [42004]

Zum Antritt per 1. Juli d. J. such. wir ein tüchtigen, fachkundigen

**Lageristen.**

**N. F. A. Netzler Nachf.**

**Ottensen,** [41974]  
Papierwarenfabrik.

Gesucht wird ein

**Ingenieur,**

welcher selbständiger Constructeur ist. Bewerber, welche mit dem Bau von Papierbearbeitungsmaschinen vertraut sind, erhalten den Vorzug.

**Chn. Mansfeld,**

**Maschinenfabrik**  
Leipzig-Reudnitz. [41985]

Für eine sächs.

**Buntpapierfabrik**

wird ein durchaus erfahrener tüchtiger **Meister**

gesucht, welcher das Mischen und Nuancieren der Farben für Glanz- u. Glacépapiere gründlich versteht. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. **G. 42003** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein tüchtiger Mann, gesetzten Alters, mit allen Arbeiten zur Fabrikation halbweisser Pappen vertraut, erhält dauernde Stellung. Offerten unter genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit u. **M. 42016** an die Exp. d. Bl. einzusenden.

**Ein durchaus befähigter Werkführer,**

der mit der Contobücher-Fabrikation Bescheid weiss u. event. mit der Behandlung von Liniirmaschinen vertraut ist, findet per sofort dauernde u. sehr einträgliche Stellung. Offerten unter **P. 42018** an die Exp. d. Bl.

**Angehender Commis**

mit guter Handschrift gesucht, für **Comptoir und Lager.** Um schriftliche Offerten bitten

**Schmitt & Roentsch, Berlin S,**  
Alte Jacobstr. 94.  
[42013] Schreibwaren Engros.

Ein routinierter tüchtiger

**Papierreisender,**

der Branche und Kundschaft in Süd- deutschland kennt, wird von einer **Papiergrosshandlung** zu engagiren gesucht. Offerten u. **R 42021** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein jüngerer Commis, welcher mit der Papier- u. Schreibmaterialien-Branche vertraut u. **gewandter**

**Verkäufer** ist, findet zum 1. Juli

d. J. dauernde Stellung u. Gelegenheit zu weiterer Ausbildung in einer **Papier-, Galanterie- u. Lederwaren-Handlung** einer grösseren Stadt der Provinz Sachsen. Offerten unter **Q. 42017** an die Exp. d. Bl.

**Werkführer-Gesuch.**

Eine grössere **Pappenfabrik** sucht einen in der **Herstellung von Strohappen a. Langmaschinen** recht gut erfahrenen energischen Mann als Werkführer. Gefl. Angeb. durch d. Exp. d. Bl. unt. **L. 42015** erbeten.

**Reisestelle frei.**

Eine alte, besteingeführte Fabrik v. **Bilderbüchern, Chromo-Erzeugnissen etc.** sucht für Norddeutschland und Holland einen **gewandten, repräsentablen Reisenden (Christ)**, der möglichst die Papier- und Kurzwaren-Kundschaft in diesen Ländern schon mit Erfolg besuchte. Nur Persönlichkeiten mit ersten Empfehlungen wollen sich melden unter Beifügung ihrer Photographie. Antritt sobald als möglich. Angebote u. **H. 41920** an die Exp. d. Bl.

Eine erste Bleistift-Fabrik sucht per sofort einen tüchtigen

**Reisenden**

der die sächs. und thür. Kundschaft kennt — wenn möglich aus der Branche. Nur tüchtige Herren wollen sich melden unter **H. 41961** a. d. Exped. d. Bl.

Ein

**Spielkartenmacher,**

in allen Theilen selbstständiger und erfahrener Mann, findet bei Tüchtigkeit dauernde Stellung. Offert. unt. **A. 41945** befördert die Exp. d. Bl.

Für eine Provinzialstadt Sachsens wird eine mit der **Papier- und Portefeuillewarenhandlung** vertraute

**Verkäuferin**

gesucht. Offerten unter **V. 41937** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Maschinenfärber**

für **Buntpapierfabrik** zu baldigem Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **W. 41939** an die Exp. d. Bl. erb

**Packpapier - Reisender.**

Ein **Papier engros-Geschäft (Special: Packpapiere)** sucht einen mit der Branche und Kundschaft in Nordwestdeutschland bekannten **strebsamen Reisenden.** Nur durchaus befähigte Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden. **Discretion zugesichert.** Off. u. **W. 41765** an die Exp. d. Bl.

Eine süddeutsche

**Contobücherfabrik**

sucht pr. 1. Juli eventl. früher einen tüchtigen, fleissigen

**Buchhalter,**

der das Fach durch und durch kennt, und dem es um dauernde Stelle zu thun ist. Verheirathete nicht ausgeschlossen. Werthe Offerten mit Zeugnissabschriften und Salairangabe unter **D. 41908** an die Exp. d. Bl.

**Düten.**

**Reisender** von einer renommirten Fabrik zum 1. Juli gesucht. Offert. unt. **Q. 41931** an die Exp. d. Bl.

Für unser **Kunstmateriale-Magazin** und **Papierhandlung** suchen wir einen fachkundigen, zuverlässigen, jungen Mann, welcher

**flotter Verkäufer**

sein muss. Bewerber, welche der engl. u. französ. Sprache kundig sind, erhalten den Vorzug. Gefl. Angebote mit Zeugnissabschriften u. ausführlicher Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche u. **O. 41926** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Eine **Papier- u. Schreibmaterialien-Gross-Handlung**, besondere Spezialität: **Papier-Ausstattung**, sucht für eingeführte Touren in **Schlesien, Posen, Sachsen und Rheinprovinz** einen **gewandten**

**Reisenden**

der diese Branche genau kennen muss. Offerten unter **L. 41874** an die Exped. d. Bl.

**Stellenvermittlung**  
f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülfen durch den  
**Verband Deutscher Handlungsgehülfen**  
zu Leipzig. [41481]

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

**Für Feinpapierfabriken.**

**Junger Kaufmann**, 30 Jahre, tüchtiger Buchhalter und Correspondent, **selbstständiger Arbeiter und Disponent**, der in den letzten Jahren für hervorragende Papierfabriken mit **Erfolg reiste**, gründliche Fachkenntnisse besitzt und bestens empfohlen ist, sucht einen passenden Posten, womöglich in einer Papierfabrik. Gefl. Anträge unter **U. 41981** an die Exp. d. Bl. erbet.

Ein junger Mann sucht in einem **Papier- und Schreibwaren-Geschäft** Stellung. Derselbe besitzt prakt. Kenntnisse der Druckerel und Setzerel, ist auch mit Erfolg gereist. Gefl. Offert. Hauptpostl. **Berlin** unt. „**Fleiss**“ erbeten. [41979]

Ein **j. Mann**, 32 Jahr alt, unverheirathet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. **Leiter einer kleinen Papier- und Pappenfabrik**, selbstständiger **flotter Arbeiter**, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter **B. 41997** an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, militärfrei, in der **Papierwarenb- branche** gut bewandert, sucht zum 15. Juni oder später Stelle als **Expedient** oder e. ähnl. Posten. Off. unter **C. 41998** an die Exp. d. Bl.

**Routin. Kaufm.**, 24 Jahr alt, vollständig militärfrei, welch. z. Z. i. ein. bedeutenden **Contobücherfabrik**, **Papier- u. Schreibwarenhandlung** als **erster Verkäufer** thätig ist, im Verkehr mit feinem Publikum sehr bewand., sowie i. d. Kalkulation v. Geschäftsbüchern u. Drucksachen sehr geübt ist, sucht zum 1. Juli cr. geeignete Stellung als **erster Verkäufer** oder **Reisender**. Gefl. Angebote unter **Y. 41990** an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, in allen Zweigen der **Papierbranche** durchaus bewandert, auch mit Contorarbeiten vertraut, sucht gest. auf Ia Zeugnisse und Referenzen anderweitig dauerndes Engagement. Gültige Off. mit Gehaltsangabe u. **J. 42009** a. d. Exped. d. Bl. erbet.

**Luxuspapier-Reisender**

sucht Engagement. Offert. unt. **M. G. 53** Postamt 39, Berlin.

Ein junges **Mädchen**, welches mit der Papierbranche gründlich vertraut ist, sucht Stellung als

**Verkäuferin.**

Offert. unter **H. A. 29**, postlagernd **Deutsch-Krone.** [42019]

Ein **strebs., ordentlich., 38Jahr alter**

**Werkmeister,**

der 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr in einer grösseren **Luxus- u. Spitzenpapierfabrik** war, sucht in dieser Branche b. Stellg. Gefl. Off. u. **W. S. 3**, Post-Amt 26, Berlin. [42007]



## Tüchtiger Papierfabrikant,

in allen Papiergattungen praktisch, mit Verarbeitung von Surrogaten besonders vertraut, sucht gelegentlich passende **Dirigenten-Stelle** eines Unternehmens der Papier-, Holzstoff- oder Cellulosefabrikation Deutschlands, ev. auch Skandinaviens.

Werthe Adr. unter **O. 39491** befördert die Exped. des Blattes.

Für Anfang October oder später sucht ein **tüchtiger Kaufmann** mit ersten Empfehlungen die **Leitung** einer **gut eingerichteten Papierfabrik** zu übernehmen. Suchender bekleidet gleiche Stellung seit vielen Jahren, ist zuverlässiger Verwaltungsbeamter, Nicht-Militär, und durch Umsicht und Erfahrungen wohl im Stande, grösseren Werken mit Erfolg vorzustehen. Gefl. Offerten erbeten unter **E 41954** an die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, welcher 8 Jahre in einer **Papierfabrik**, worin hauptsächlich farbige Tapetenpapiere und Packpapiere fabricirt wurden, **praktisch thätig gewesen ist, hier für gereist hat und mit den Comptearbeiten vollkommen vertraut ist**, sucht anderweitige Stellung, am liebsten in einer Papierfabrik, wo er sich eventl. später mit Capital betheiligen könnte. Offerten an die Exped. d. Bl. unt. **F. 41955**.

### Buchhalter,

anfangs Dreissiger, ledig, gegenwärtig bei renommirter Papier Grosshandlung thätig, sucht sich p. 1. Juli cr. unter mässigen Ansprüchen zu verändern. Gefl. Off. unter **S. 41842** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Mann, 19 Jahr alt, welcher seine Lehrzeit in ein. gröss. Buchbinderei u. Papierhandl. beendet hat und gegenwärtig als Lagerist in einem Papiergeschäft thätig ist, sucht, um sich zu verändern, zum 1. Juli Stellung für **Kontor** od. **Lager** einer **Buchbinderei, Geschäfts-Contobücherfabrik** oder **Papier-grosshandlung**. Gefl. Off. werden unt. **E. 42001** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Als Buchhalter oder Expedient** sucht ein in der Branche durchaus erfahrener tüchtiger junger Mann baldigst oder zum 1. Juli anderweitig **dauerndes Engagement**. Gefl. Off. u. **B. 41861** an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, 19 Jahr alt, welcher seine Lehrzeit am 1. Januar im Detail einer **Papier- und Pappen-Handlung** Sachsens beendet hat und jetzt als Commis thätig ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, zum 1. Juli Stellung als **Verkäufer** in einer grösseren Papier- und Schreibwarenhandlung. Gefl. Offerten unter **Y. 41900** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein jung. Mann, 23 Jahr alt, gelernt. Papierhändl. mit Contorarbeit vertraut, sucht Engag. in ein. Papierfabr. als **Contorist**, resp. Placirung in der Branche. Derselbe ist militaifr. u. cautionsfähig, bes. la. Zengn. u. Refer. u. würde ein. Stellg. in Oesterreich den Vorzug geben. Off. u. **H. 42006** an die Exp. d. Bl.

### Fabriken Geschäfte

#### Zu verkaufen.

In einer sehr hübschen u. verkehrsreichen grösseren Garnisonstadt am Rhein ist ein seit 40 Jahren bestehendes feineres **Papier- u. Schreibwaarengeschäft** mit den noch vorrätigen Waaren und Einrichtung sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **X. 41987** an die Expedition dieses Blattes.

### Verkauf einer Holzschleiferei.

Eine Holzschleiferei, Turbinenbetrieb, circa 150 Pferdekräfte (kann mit wenig Kosten auf 200 Pferdekräfte gebracht werden), ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Gebäude und gangbares Zeug in bestem Zustande, liegt in schöner Gegend, an schiffbarem Fluss. Off. u. L. p. 5990 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** [41982]

### Papiermühle-Verkauf.

Eine Papiermühle in **Unterfranken, Bayern**, mit ca. 10-12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen**. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. **R. 41465**.

### Eine seit 8 Jahren bestehende Buch-, Papier- und Galanteriewaarenhandlg.

in **Schlesien** ist an einen zahlungsf. Mann preiswerth zu verkaufen; schönes Grundstück wird ebenfalls verkauft. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter **K. 42014**.

### Verkauft oder in Pacht

wird abgegeben eine in **Russland** bei der Stadt **Windau** im Gouvernement **Kurland** an schiffbarem Flusse belegene aus Stein erbaute Fabrik; dieselbe eignet sich besonders zur Fabrikation von [41857]

### Cellulose

infolge der Baualanlage sehr walddreicher Gegend und billiger Holzpreise. Das Hauptsteingebäude ist 280 Fuss lang, 60 Fuss breit und 40 Fuss hoch, ausserdem 10 - Zwecken der Fabrik dienende - Gebäude und 8 Wohnhäuser. Der Eigenthümer übernimmt auf Wunsch die ganze **Sulfit-Cellulose-Produktion** kommissionsweise oder zu festen Preisen.

Gefl. Offerten sowie nähere Auskunft erbeten **St. Petersburg** Postfach No. **225**.

### Geschäfts-Verkauf.

In einer Nordd. Hafenstadt soll ein im flotten Gange befindliches Papierengros u. detail Geschäft verkauft werden. Erforderliches Kapital ca. M. 200 000. Offerten unter **D. 42000** an die Exp. d. Bl.

### Zur Betheiligung

an einem mit neuen Maschinen (Motor-Betrieb) ausgestatteten Fabrikgeschäft in Süddeutschland, mit guter Kundenschaft, ist einem tüchtigen

### Kaufmann

im mittleren Mannesalter Gelegenheit geboten. Bedingung: **Etwas Kenntniss im Papierfach, theilweise Besorgung von Geschäftsreisen u. Baar-Einlage M. 20-30000**. Angebote übermittelt unt. **P. 41930** die Exped. d. Bl.

Eine in bester Lage Sachsens, ganz nahe der Bahn gelegene

### Holzschleiferei

mit einer Jahresproduction von ca. 70-90 Waggonen, ist besonderer Umstände halber sehr preiswerth zu verkaufen. Anfragen unter **O. 4116** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten. [41927]

### Vertretungen

Ein tücht., in der Schweiz- u. Oberitalien gut eingeführt. Kaufmann mit la Referenzen gewünscht

### Vertretungen

von leistungsfäh. Papierfabriken od. bemust. **Offerten** von gangb. Schreib-, Post- u. farb. Papier und Cartons. Offerten u. **R. 41976** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein in der Papierbranche durchaus bewand-ter, im reiferen Alter stehender Kaufmann wäre geneigt, eine

### Vertretung

für **Stroh- u. bessere Pappen**, ebenso eine solche in nur besten, zähen Packpapieren zu übernehmen. Diesbezügliche Anfragen vermittelt die Exp. d. Bl. unter **C. 41951**.

**Joh. Probst**  
Hamburg Hamburg  
Neue A B C Strasse 14.  
Agentur-Papier-Commission.

### Vermischtes

Muster meiner weissen u. farbigen **Blumen- u. Seidenpapiere**, sowie **feiner Postpapiere** (Leykam-Josefsthal) etc. versend. bei Aufg. guter Ref. gratis [41978]  
**O. Keiser,**  
Berlin S. 42, Luisen-Ufer 8.

Eine ausländische Buntpapierfabrik sucht ein **Recept** zur Herstellung von gefärbtem **Gold- u. Silberpapier**. Off. mit Muster u. Honorar-Angabe u. **V. 41982** an die Exped. d. Bl.

### Kauf-Gesuche

### Elfenbein- u. Chromo-Karton!

Muster u. Offerte von weiss u. farbig Elfenbein-Karton, 2- u. 8fach, und Chromokarton, weiss u. farbig, schreibfähig, erbeten. Preise bei grossen Bezügen. Gefl. Offerte unter **U. 1000** postlagernd München. [42005]

### Für Maschinenfabriken.

Eine **ausländische Cellulose-Fabrik** beabsichtigt eine

### 3. Langsiebmaschine

zu erstellen, von einer Arbeitsbreite 1,800 mm für ein Metallsieb von 8.10 m Länge und 1.90 Breite. — Stuhlung für das Metallsieb 3.500 m von der Mitte der Brust- bis zur Mitte der Gautschwalze. — Stuhlung der Nasspresse: von der Gautschwalze bis Ende der Presswalzen 2.300 also für Filze von 5.55 m Länge u. 2.05 Breite. — Gautsch- u. Brustwalzen mit Kupferüberzug. — Siebleitwalzen aus Messing. — Die Presswalzen sollen 400 mm Durchmesser haben.

Franko-Offerten mit äusserstem Preis und Lieferzeit sub **F. 42002** an die Expedition d. Blattes.

### Offerten, [41988

wenn möglich auch **Muster**, besonders von **Neuheiten in Papieren, Comptoir-Utensilien** etc. erbittet **Rob. Hannessen, Dessau**.

### Balanciers,

auch **tadellose gebrauchte**, mit ausziehbaren Schlitten, auswechselbaren Matrizenplatten u. Rückgang der Spindel durch Federkraft für Papier-Farbenprägung gesucht. Offert- unter **T. 41980** an die Exp. d. Bl.



Der Jahresbedarf von ca. 30 000 kg **satinirtem Druckpapier** ist zu vergeben. Bogengrösse 60x92 cm, Gewicht 35 kg per 1000 Bogen. Offerten mit Probefolien bei billigster Preisnotierung sind zu richten, mit **R. 706** bezeichnet, an die Annonc-Expedition von **W. Thienes** in **Elberfeld**. [42011]

Ein **billiger Schreibstoff** wird in grösseren Posten geg. Cassa gesucht. Offerten unter **Q. 42020** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein **Kollergang**, noch in gutem Zustand, wird zu **kaufen** gesucht. Gefl. Offerten an die Exped. d. Bl. unt. **S. 41977**.

**Bemusterte Offerten** in grau u. blau **Schrenz-** u. braun u. blau **Holzpapier** werden erbet. von **M. Oppenheimer**, Dütenfabrik, **Butzbach**. [41989]

**Offerten in Druck-Cass, weiss u. gelblich, satinirt u. unsatinirt**, regelmäss. Abnahme v. Waggonladungen franco **Danzig**, erbeten u. **Q. 41975** an die Exp. d. Bl.

Wer fabricirt für Engrosisten **Crayons** in Haselnuss-, Eichel- und Phantasieform? **Nickeltrinkbecher**, zusammenklappbar in Uhrform? **Silbergeldetui** in Uhrform etc? Off. unter **R. 41884** a. d. Exp. d. Bl.

Ein **Papier**, das sich nicht dehnt u. vorzüglich druckfähig ist, für billige Chromos u. ein **Papier** desgleichen für billige **Oel-druckbilder** im Format 107 1/2 x 123 1/2 cm wird von einer Fabrik gesucht, die einen ganz bedeutend. jährlichen Bedarf hat u. stets p. Cassa regulirt. Off. unt. **C. 41863** a. d. Exp. d. Bl.

**Bemusterte Offerten in garantirt rostfreiem, geöltem u. ungeöltem festem Packpapier** erbittet **Carl Kritzler**, Hohenlimburg. [41855]

**H. Pückert & Co.**, 110 Cannon Street, London EC.

kaufen stets grosse Posten farbig **Druck**, farbig sat. Umschlag, imit. Pergament-, weiss Dünndruck-, Seidenpapiere, Stroh-papiere und Pappen, Braune Pack-Papiere, Lederpapiere etc. etc. Offerten mit **Mustern** erbeten franco. continentalen Hafen für **Cassazahlung** durch deutsches Bankhaus. — **H. Pückert & Co.** übernehmen auch Agenturen. [41607]

**Cellulose**, (Natron u. Sulfat) **Stroh- und Holzstoff kauft** [40226] fortwährend gegen **Cassa W. FRIEDLÄNDER**, London, Edinburgh, 60 Fenchurch-Street, 37 Frederick-Street.

**Verkauf-Gesuche**

**Circa 20 Couvertmaschinen** in gangbaren Formaten, im Betrieb befädlich, mit selbstthätiger Einlege- und Anlege-Vorrichtung, ca. 20 000 Stück Leistungsfähigkeit pro Tag, werden in einigen Monaten vakant und werden in Parthien oder einzeln **billig abgegeben**. Offerten unter **O. 41682** an die Exped. d. Bl.

**Druckausschuss** hat eine leistungsfähige Fabrik in grossen Posten regelmässig abzugeben. Gefl. Anfragen unter **Q. 41798** an die Exped. d. Bl.

**Papierfabrikanten** oder Agenten für rein **leinene russische F.F.** von einem Lumpenhändler an der russ. Grenze, welcher aus erster Hand kauft, gesucht. Directe Seeverladung nach allen Häfen. Adr. erbeten u. **G. 41919** a. d. Exp. d. Bl.

Eine Pappenfabrik wünscht monatlich no h **100 Ctr. Lederpappen**, Format 68x94, in verschiedenen Schereren, gegen sofortige Kasse unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen mit Referenzen u. **L. 41924** a. d. Exp. d. Bl.

**1 Balancier**, 70 mm Spindelstärke, stark u. kräftig gebaut, so gut wie noch ganz neu, ferner **1 Satinirwerk** mit hohlen, zum Heizen einger. starken Walzen, 600 mm Arbeitsbreite, sehr kräftig construirt, für Kraft- und Handbetrieb eingerichtet, stehen sehr **billig zum Verkauf**. Offerten erbeten unt. **M. 41966** a. d. Exp. d. Bl.

Eine **Holzstoffmaschine**, System „Völter“, [41854] sehr gut erhalten, fast nicht gebraucht, ist wegen Einstellung des Betriebes **zu verkaufen**. Anfragen zur Weiterbeförd. an **Rudolf Mosse**, Cöln, unter Lit. **S. 280**.

**10 Jahrgänge 1879-88 der Papier-Zeitung** verkauft **Ernst Kiesling**, Berlin S., Prinzessinnenstr. 23. [41991]

In Folge veränderter Einrichtung habe ich abzugeben: [42010] **1 compl. Plan-Knotenfängerapparat** Länge zwischen den Zapfen 1,800 m mit 3 Kasten à 1,600 m x 0,555 m Fläche, **1 compl. Plan-Knotenfängerapparat** Länge zwischen den Zapfen 2,050 m mit 2 Kasten à 1,800 m x 0,735 m Fläche. Zu jedem der noch in tadellosem Zustande befädlichen Apparate, die noch einige Zeit im Betriebe zu besichtigen sind, gehören ausserdem noch: 2 complete Extra-Garnituren-Kasten mit Platten von verschiedener Schlitzweite für Post-, Schreib- u. starke Papiere.

**Hugo Hoesch**, Papierfabrik, Königstein i. S. **Bindfaden** aus italienischem Hanf, geschnitten in Stücke, circa 3/4 Meter lang, sind im Herst in grösseren Posten abzugeben. Offerten erbeten **Jacob & Becker**, Leipzig. [41992]

Als langjährige einzige Spezialität liefert in allen Farben **Hülsenpapiere** in Rollen. **Carl Lenz** in Wehr, Baden. [41993]

**Danziger Cellulose-Fabrik** Danzig liefert **Holz-Zellstoff (Cellulose)** gebleicht und ungebleicht, in lufttrockenem Zustande. [41984]

**Servietten - Seiden** weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen, **Hutbeutel-Papiere** billigere u. bessere Sorten, offerirt **Papier-Fabrik Adolph Fiegel**, Berlin SW. [41830]

**Für farbigen Löschkarton guter Qualität** für Schulbedarf und Fabrikation, werden grosse Abnehmer gesucht. **Preise aussergewöhnlich billig**. Anfragen durch die Exped. d. Bl. unter **G. 40729** erbeten.

**Goudronné-Post-Packpapier** in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigst **E. Zimmermann**, Papierfabrik, Halberstadt. [41810]

Die **Speeler Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik** in Cassel empfiehlt **Lederpappe** von vorzüglicher Qualität in jedem Format. [41905]

**Prima Torfpappen** in allen Grössen und in jeder Dicke empfehlen **König & Schuchardt** Magdeburg. [41743] Wir bitten Muster zu verlangen!

**Pflanzenpressen** mit bestem Löschpapier, Pflanzenstecher und engl. Riemen. Quart-Format pol. p. Dtz. 20, 30 u. 45 M. gebleit p. Dtz. 16 M. Oct.-Form pol. m. engl. Riemen p. D. 11 M. " " " m. Schnur " " 7 " " " unpol. m. Schnur " " 5 " **Herbarien** [41906] Quart fein Calico p. Dtz. M. 9,50 Folio " p. Dtz. M. 4,50 u. 6,50 Gartenge-äthe, Hängematten, Botanisir-Trommeln u. sämtliche Reise-Uensilien zu anerkannt billigsten Preisen. **Eduard Loewenthal**, Berlin C, Gertraudenstr. 11

**Zur Klärung und Desinfection** für alle Abwässer, Aborte etc. empf. gemahlene rohe schwefelsaure Thonerde, schwefelsaures Eisenoxyd, Desinfectionspulver, Manganalagen, Eisenlösungen billigst **Chemische Fabrik Mügeln**, Wollner & Jackwitz, Mügeln, Bez. Dresden. [41187]

**Pa. Lederpappen** in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodilmit. etc. offeriren als Specialität **Wenzel & Junghans**, Rittersgrün, sächs. Erzgeb. **Leder-Papier u. -Pappen** liefert **H. A. Nitzsche**, 38782 Hartmannsdorf b. Kirohberg.



Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41294]

Gut gelungene Portraits, 19/25, Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II, Kaiserin Augusta und Kaiser Friedrich empfiehlt die Lithographische Kunstanstalt [38789] A. Rochus Sala, Berlin, Stelstr. 5.

Mehr Licht  
lib Patente  
**A. Kuhnt & R. Deissler**  
Patentbureau Berlin C

**Piret & Pauwels,**

Brüssel. [41881]

Luxuspapier- u. Schreibwaaren-grosshandlung.

Muster von Neuheiten.

Ia. Referenzen.

Zwei noch neue amerik.

**Papierschnide-Maschinen,**

86 und 122 cm Schnittlänge, stehen gegen Papierlieferung zum Verkauf bei [41872]

F. M. Weiler's  
Liberty Machine Works,  
Berlin, Tempelhofer Ufer 24.

**Schwefel**

für Sulfit-Cellulose-Fabriken offerirt zu den billigsten Preisen franco sämtlicher Eisenbahn-Stationen. [39518]

H. S. Menzel, Magdeburg.

**Cassacontrollzettel,**

Wirtschaftsbücher

fertigt und hält auf Lager die Kölner Geschäftsbücherfabrik

**J. Heinz, Köln.**

Besondere Anfertigungen rasch und preiswerth. [41408]

**Annaline,**

unübertroffen fein und weiss, vollständig eisenfrei, liefert die Fabrik von

**Robert Schimpf**

40025] in Osterode a. Harz.

Briefe und Werthe werden erbeten nach Hannover, Voigersweg 35.

**Echtes Linoleum**

1,83, 2,75, 3,20 und 3,66 m breit.

Abgeg. Korkteppiche m. Bordüre Meter 1,83x2,25, 2,25x2,75, 3,20x3,66, 3,66x4,50 etc. grossartig angeführt, werden von keiner anderen Fabrik geliefert. Muster franco. [4 638]

Reisende Parquet-, Mosaik- u. Teppichdessins.

Prachtvolle orientalische Muster!

**Klinger & Heun, Siegmars i. S.,**

Wachstuchfabrik.

Alleinverk. v. Nairn's echt engl. Linoleum für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.

**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**

Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363]

**Speisebecher & Co.,**

Holzschleiferei-, Pappen-, Carton- u. Buntpapierfabrik, [41061]

Falkenhorst - Wolkenstein i. S., fertigen als Specialitäten

gestrichene Holzcartons

in bunt u. weiss, für Knopf- u.

Muster-Karten, Plakate,

Automat - Cartonnagen,

Präzwecke etc. und sind

durch bedeutende Vergrößerung ihrer Anlagen jetzt in der Lage, auch weitgehenden Anforderungen zu genügen.

**Spitzen-Papier-Fabrik**

**H. Pommernell**

BERLIN S.,

20 Brandenburg-Strasse 20.

39933]



SPECIALITÄT:

**Streifen.**

**Tortenpapiere.**

**Bouquetmanchetten**

von einfacher bis feinsten Ausführung.

Neuheiten zu jeder Saison.

**H. C. Röttsch.**

Meissen i. S.

empfehl:

doppelseitig liniirende

**Schnell - Maschinen,**

500 M. billiger als die Concurrenz. Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie für gute Arbeit. Muster franco. [41108]



Unentbehrlich für jede Geschäftsbranche etc. ist der **Geschäftsrath**

behufs [41279]

Schutz vor Verlusten

u. Z. Creditsicherheit.

Einzig in seiner Art.

Eleg. geb. 1900 S. gr.

Oct. nur 12 Mk. Zu

bez. im Verlage von

R. Leonhardt, Berlin,

Kommandantenstr. 33.

**Packpapiere**  
liefert als  
Specialität  
**S. JOURDAN MAINZ**

**G. D. Bracker Söhne**

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei

Hanau a. Main [39389]

liefern als Specialität:

Haderntäuber, Haderndrescher

— Kammerensystem — neuer und

eigener Konstruktion, Haderu- u.

Tauenschneidmaschinen (System

Bracker, D. R.-Patent No. 20754)

Kollergänge, Holländer, Trog aus

Gusseisen, aus Theilen zusammen-

gesetzt mit runden Ecken.

Chlorkalkauflöser, Chlorkalk-

mühlen, Chlorwasserpumpen,

Rührwerke mit Planetenrädern

neuer Konstruktion, Stoffpumpen,

Centrifugalpumpen, Kolbenpumpen,

Hydraulische Pressanlagen mit

Hand- u. Maschinenpumpen und

Accumulatoren, Schrauben Pack-

pressen, Schneckenradaufzüge mit

Reibungsbetrieb, D. R. P. 46147,

Keilradaufzüge, Eis. Fahrstühle.

Complete Anlagen von Cellulose-Fabriken

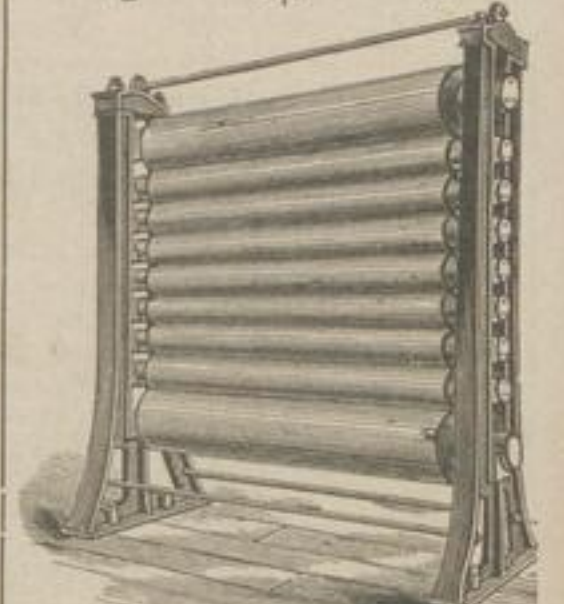
nach System Mitscherlich.

Dampfmasch. u. Transmissionsloht. L. J. Stärke.

Skizzenbuch u. Preisliste steh. z. Diensten.

Das [40005]  
Königl. Württ. Hüttenwerk  
**KÖNIGSBRONN**

**SCHUTZ-MARKE.**



Gesetzlich deponirt.

empfeht

**Hartgusswalzen**

geschliffen auf Poole'schen  
Walzenschleifmaschinen.

**J. Rosenfels,**

Fürth i. B. [40019]

Fabrikation aller Sorten

Gold- u. Silberpapiere,

Bordüren und Verzierungen.

**Eiserne Ablasshähne**

für dickflüssige Artikel, als:  
Syrup, Saft, Melasse, Lack etc.,  
liefert billigst die Fabrik

**P. Marzillier, Berlin N. 28.**

Preisocourant kostenfrei.  
Bei gef. Anfragen wolle man  
auf dieses Blatt referiren.

Neu hinzugetretenen Abonnenten der **Papier-Zeitung** stehen die

früher erschienenen Lieferungen von **Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation**

gegen Einsendung der Bezugsquittung und Zahlung von M. 1.— für jede

Lieferung excl. Porto zur Verfügung.

Expedition der Papier-Zeitung.

**Papiermacher - Wappen**



von nebenstehender Form liefert in  
starken galvanischen Niederschlägen  
auf Holzfuss die

**Expedition**

der

**Papier-Zeitung**

No. 8. 2 Mark 50 Pf.

Die 8 vorrätigen Nummern wurden in No. 17, Seite 339,  
abgedruckt.



**PAUL REMKES, ELBERFELD,**

Papierfabrik und Kartonpapierfabrik.

Feinste Elfenbein- und Alabaster-Kartons.  
Hellfarbige Elfenbein-Kartons.

→ Feine weisse und farbige geklebte Kartons. ←

Hochfeine Löschkartons und Löschpapiere  
mit unübertroffener Saugfähigkeit und Haltbarkeit.

Feine holzfreie und surrogatfreie Schreib- und Postpapiere.  
Feine farbige und zweifarbige Papiere. [37455]



**Patent-Respirations-Apparate**

gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 40950

**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**  
für alle Zwecke.

Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe  
bester Qualität. Prospekte gratis und franko.

C. Goerg & Co., Berlin C., Burgstrasse 17.

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

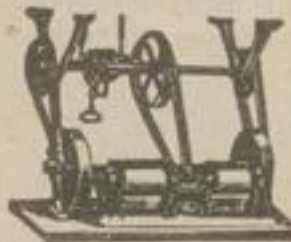
Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,

fertigt als Specialitäten

**Briefumschlag-  
Maschinen**

neuester Construction,

für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanz-  
messer, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrandmaschinen,  
Cartonscheeren und Schnitta. [39152]



**Diamanten,**

schwarze geschliffene zum Nachdröhen  
und Justiren von Papier-, Calendar-,  
Hartguss- und Gussstahl-Walzen.

**Papier-Prüfer.**

Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidkluppen, Schleifsteintrögen  
u. Schleifsteinabrichtern, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Riemen-  
spanner u. -Aufleger, Oelkannen, Schmierbüchsen, Schraubstöcke, Fauchenrüge, Winden etc.  
Berlin C. 22.  
E. Sonnenthal junior, Neue Promenade 5. [40446]



**J. P. Frenay, Mainz**

gegründet 1805. [41051]

**SPEZIALITÄT: Leder aller Art** für Buch-  
bindereien u. Portefeuillefabriken. — **Export.**  
Grösste Auswahl in lohgar, sumachgar u. sämisch-  
gar Schafleder, in echtem u. imitirtem Bockleder,  
Saffian, Kalbleder, Luchten und Schweinsleder.  
**Pergament** in den verschiedensten Qualitäten.  
Alle Ledersorten für Schuleinbände, Gebet- und Gesangbuch-  
decken sind von den billigsten Qualitäten an vorrätig.  
Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt.  
Mustersortimente stehen gegen Nachnahme zu Diensten.



**Oscar Riese & Co.**

Maschinenbau-Anstalt

Berlin SO., Engel-Ufer 14

bauen als Specialität:

Maschinen für Albumfabriken, Buch-  
bindereien, Buchdruckereien, Carton-  
und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-  
Anstalten, Gürtlerien, Präge-,  
Press- und Vergolde-Anstalten.  
Prospekte gratis und franko.



**Saubere u. correcte Anfertigung**

von

**Extrabestellungen.**

**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslau**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.

**LAGER**

aller Sorten

**Geschäftsbücher**

in nur guter Ausführung.

**Specialität: Copirbücher, Falzmappen,**

Wachstuchnotes mit Kalender u. Rathgeber,

div. Notizbücher, Agenda u. s. w.

**Die Leim- und Gelatine-Fabrik von Julius Herold in Monzingen (Rheinpreussen)**

erzeugt als **ausschliessliche Specialitäten**  
und liefert sehr preiswürdig für

**Bunt-, Chromo-, Glacépapier- und Tapetenfabriken**

**Prima Leder-Leim**

von höchster Stärke und Reinheit und von hellgelber Farbe,  
garantirt frei von Fett u. Säure.

**GELATINE-LEIM**

[42022]

für thierische Leimung.

Bedeutender Export. ← → Bedeutender Export.

Prämiirt Melbourne 1889.

Jährliche Production 5000 Centner. — Muster kostenfrei.



→ → GEGRÜNDET 1855. ← ←

**BRINCK & HÜBNER**

Maschinenfabrik

**MANNHEIM**

bauen als

**Specialität:**

**Hydraulische Pressen**  
für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen  
und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff** etc. Ferner:  
**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**

**Disin-  
tegratoren,**

**KOLLERGÄNGE**

mit **Stein- und Eisen-Läufern,**

sowie sämtliche anderen

**Zerkleinerungs-Maschinen.**

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die Firmen Eugen Möller in Düsseldorf, Schleipen & Erkens in Jülich, Badische Pergamentpapierfabrik Erhardt & Haug in Ettlingen und Pergamentpapierfabrik Ratingen: W. Ossenbühl haben ihre Geschäfte vereinigt unter der Firma Vereinigte Papier- und Pergamentpapierfabriken Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Düsseldorf und Zweigniederlassungen in Jülich, Ettlingen und Ratingen. Die Regelung der Aktiven und Passiven geschieht durch die Vorbesitzer. Die Herren Eugen Möller und W. Ossenbühl sind zum Vorstand ernannt mit der Befugnis die Gesellschaft zu vertreten und jeder für sich die Firma zu zeichnen.

Die Vereinigung britischer Fabriken von Druck-, besonders Zeitungs-Papier scheint, nach The Papertrade Review, demnächst zu Stande zu kommen. Die Fabriken werden nur zu einem mässigen Taxwerth aufgenommen, wie bisher weitergeführt, und die Eigentümer bilden gemeinsam die Direktion der Vereinigung, an welcher sie durch erhebliche Einlage theilhaftig sein sollen.

A. Elkan, Papierfabrik in Viersen, hat seinen Sohn Julius als Theilhaber in sein Geschäft aufgenommen.

Die Firma Dütenfabrik J. Schandua & Comp., Kommanditgesellschaft zu Biebrich a. Rh., ist eingetragen. Sie besteht aus den persönlich haftenden Gesellschaftern. Joseph Schandua und Ernst Uhlendorf daselbst, und aus einem Kommanditisten.

Die Cellulose-Fabrik Rietschen O.-L. C. Toelke hat jetzt eine neu aufgestellte Papiermaschine in Betrieb und will besonders feste Papiere anfertigen.

Georg Brunner, Nürnberg, hat für seine Kunstanstalt in der Gugelstrasse einen grossen Bauplatz gekauft, um dort ein neues Fabrikgebäude zu errichten.

Für die Papiergrosshandlung A. Fritze in Halle a. S. hat Herr Richard Selbitz aus Leipzig Prokura erhalten.

Die Firma Arthur Bareiss in Zürich, Agenturen und Vertretungen, ist in Liquidation, da deren mehrjähriger Prokurist, Herr Adolf Wieland, als Theilhaber in das Geschäft eingetreten ist, und dasselbe unter der Firma A. Bareiss & Wieland weitergeführt wird. Herr Arthur Bareiss wird die Geschäfte der Liquidation allein besorgen und während derselben zeichnen: Arthur Bareiss i. Liq.

Johannes Schuth Buchhandlung zu Prüm ist die Firma einer Zweigniederlassung des unter derselben Firma in Koblenz bestehenden Haupt-Geschäfts. Inhaber ist Herr Johannes Schuth.

Konkursaufhebungen. Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firmen Christian Friedrich Reinhold, verstorbener Papierwarenfabrikant zu Lichtenstein und Konrad Schmidt, Lithographie-Anstaltsbesitzer zu Nürnberg, ist aufgehoben.

Konkurs. Gustav Wolf, Antiquariat und Verlagsbuchhandlung zu Leipzig. Rechtsanwalt Dr. Barth daselbst ist Konkursverwalter. Anmeldefrist bis 31. Mai, Prüfungstermin 8. Juni.

**Internationaler Muster-Austausch.** Der Termin für Einlieferung der Druckarbeiten ist bis zum 15. Juli verschoben worden. Herr Reinh. Winkler, Frankfurt a. M., Heisterstr. 2, nimmt Beiträge entgegen und ersucht namentlich die Theilnehmer am deutschen Austausch, sich gleichzeitig auch am »Internationalen«, der besonders Druckmuster fremder Nationen bieten wird, zu betheiligen.

### Auszeichnungen auf Ausstellungen.

Der Geschäftsbücher-Fabrik von Edler & Krusche in Hannover wurde in Melbourne der erste Preis zuerkannt.

Die Firma Friedr. Funk Nachfolger (Inhaber Rich. Bredt) in Barmen erhielt von dem Ministerium des Innern die Mittheilung, dass ihr auf der Ausstellung in Melbourne die höchste Auszeichnung verliehen worden ist.

### Fabriken.

Die Frage: »Was ist eine Fabrik?« wird in der Deutschen Industrie-Zeitung durch folgende interessante Ausführungen beantwortet.

In § 135 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich ist bestimmt, dass Kinder unter 12 Jahren in Fabriken nicht beschäftigt werden dürfen. Sie können überall in kleineren Werkstätten Verwendung finden, nur nicht in Fabriken. Die Gewerbeordnung enthält indes keine Erklärung des Begriffs »Fabrik.«

Man sollte meinen, dieser Begriff bedürfte auch keiner Erklärung, weil Jedermann weiss, was eine Fabrik ist. Und doch giebt es gewerbliche Unternehmen, von denen sich nicht ohne weiteres behaupten lässt, ob sie den Fabriken beizuzählen sind oder nicht, z. B. Ziegelbrennereien. So viel steht fest, dass zu dem Begriff der Fabrik

unbedingt gehört: Arbeitstheilung, eine grössere Zahl von Arbeitern und grössere geschlossene Räumlichkeiten. Besondere Betriebskräfte, wie Dampf- oder Wasserkraft, bilden kein kennzeichnendes Merkmal. So hat das Reichsgericht festgestellt, dass ein Damenkonfektionsgeschäft, welches 30 bis 40 Arbeiter in zwei grossen Arbeitszimmern in der Weise beschäftigt, dass bei Anfertigung der Kleider Arbeitstheilung herrscht — die einen nähen Aermel, die anderen Röcke, wieder andere Taillen usw. — als fabrikmässiger Betrieb aufzufassen ist.

Das Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juli 1884 giebt zwar eine Erklärung des Begriffs »Fabrik,« sie ist aber nur für dieses Gesetz gültig. Sie lautet: »Im übrigen gelten als Fabriken im Sinne dieses Gesetzes insbesondere diejenigen Betriebe, in welchen die Bearbeitung oder Verarbeitung von Gegenständen gewerbmässig ausgeführt wird, und in welchen zu diesem Zweck mindestens 10 Arbeiter regelmässig beschäftigt werden, sowie Betriebe, in welchen Explosionsstoffe oder explodirende Gegenstände gewerbmässig erzeugt werden.«

In der Reichstagskommission, welche die Novelle zur Gewerbeordnung vom Jahre 1878 über die gewerblichen Arbeiten usw. vorbereitete, wurde eine Definition des Begriffs in der Weise gegeben: »Als Fabriken im Sinne dieses Gesetzes gelten Gewerbeunternehmungen, welche in geschlossenen Anstalten unter Verwendung von mehr als 10 Arbeitern mit Hilfe elementarer Betriebskräfte, oder nach dem Grundsatz der Arbeitstheilung betrieben werden.« Man hat aber diese Definition nicht in das Gesetz aufgenommen, weil man sich, wie das Reichsgericht sagt, der Einsicht nicht verschliessen konnte, dass eine erschöpfende und durchgreifende allgemeine Begriffsbestimmung, welche auch der Wissenschaft nicht gelungen sei, der Entwicklung der heutigen Gewerbeverhältnisse gegenüber unthunlich sein würde. Die Motive zum Haftpflichtgesetz vom 7. Juni 1871 sagen hierüber: »Die sonst üblichen Unterscheidungen, wonach im Handwerk die Handarbeit, in der Fabrik das mechanische Element vorherrsche, wonach beim Handwerk regelmässig eine vollständige Herstellung der Erzeugnisse durch eine und dieselbe Hand, bei der Fabrik Theilung der Arbeit unter verschiedene Arbeitsklassen stattfindet, wonach ferner das Handwerk auf Bestellung im kleinen, die Fabrik auf Vorrath im grossen arbeite, oder wonach endlich beim Handwerker der Meister mitarbeitete, während in der Fabrik der Fabrikherr dirigire, sind heutzutage nicht mehr als maassgebend und zutreffend anzusehen. Man wird es dem Richter überlassen müssen, in Zweifelsfällen eine Entscheidung darüber zu treffen, ob es sich um einen Fabrikbetrieb handelt oder nicht, und von dem vergeblichen Versuch abzuzehen, im Gesetz die Feststellung des Begriffs einer Fabrik vorzunehmen.«

Der Richter hat also in Zuwiderhandlungen gegen die Gewerbeordnung von Fall zu Fall zu urtheilen, ob Fabrikbetrieb vorliegt oder nicht. In den meisten Fällen wird dies nicht zweifelhaft sein. Die Entscheidung dieser Frage schneidet aber zuweilen tief in das gewerbliche Leben ein. In der Fabrik dürfen Lehrlinge, die im Alter zwischen 14 und 16 Jahren stehen, nicht länger als 10 Stunden täglich beschäftigt werden, sie werden daselbst den jugendlichen Arbeitern beigezählt; der Handwerker dagegen kann sie länger beschäftigen.

Der Besitzer eines Druckereigeschäftes in K., der 9 bis 10 Lehrlinge, 21 Setzer, 1 Faktor, 4 Maschinenmeister, 2 Heizer beschäftigt und für seinen Betrieb 3 Säle nöthig hat, wollte namentlich mit Rücksicht auf seine Lehrlinge sein Geschäft dem fabrikmässigen Betriebe nicht zugezählt wissen. Er machte geltend, dass es im nothwendigen Interesse des Gewerbes liege, die Druckerlehrlinge länger als 10 Stunden täglich zu beschäftigen, wie dies auch in ganz Deutschland üblich sei. (? D. Red.) Das Reichsgericht verwarf jedoch seine Revision.

Die Marktberichte befinden sich auf Seite 803.

## Zolltarife

des

## In- und Auslandes

für

### Papier, sowie Papier- und Schreibwaaren. II. Ausgabe.

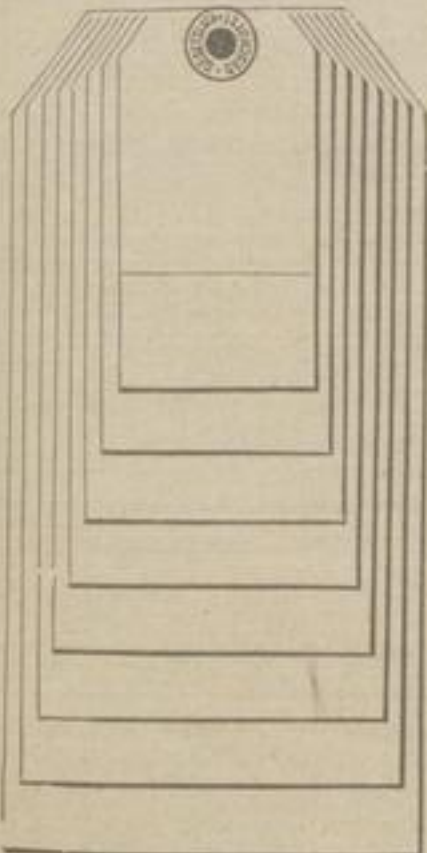

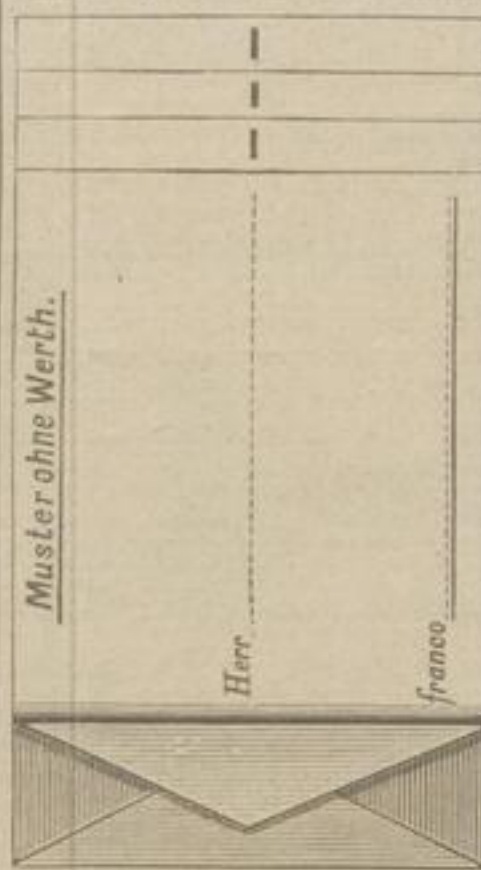
Die II. Ausgabe ist vollständig umgearbeitet und erweitert worden, insbesondere sind die Bestimmungen im Verkehr mit den einzelnen Ländern wie Ursprungszeugnisse, Beglaubigung von Rechnungen usw. mit aufgenommen. Das 67 Seiten starke, auf gutem Papier gedruckte Heft ist gegen freie Einsendung von 3 Mark postfrei zu beziehen von der

Expedition der Papier-Zeitung, Berlin W. 9.



Prämiirt München — Nürnberg. **Papierwaaren - Fabrik** Wien — Amsterdam. Prämiirt

# August Neustätter, München.

<p><b>Gesetzl. geschützte Signaturen</b> mit — und ohne — Schnüre. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p> 	<p><b>Musterdüten.</b> Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p> 	<p><b>Musterdüten</b> mit Seitenfalte aus Tauen-Glacé. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p> 
---	--	---

**Neuer Preiscurant pro 1889** mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner Mühlzettel, Lohnsäckchen, faconirte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couvertis in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.



**Weissbuchen-Holzkämme**  
trock., nach Zeichnung od. Muster gearbeitet, liefert als Specialität billigst

**H. Emil Wurmbach, Holzwerkzeug-Fabrik.**  
Herborn, Nassau. [41684]

Neue originelle Clehés  
2011 (13708)

**Servietten-Druck**  
empfehlen  
**Ludwig & Mayer**  
Schriftgiesserei  
Frankfurt a. M.  
Muster grat. u. franco.

Vereinigte  
**Stralsunder Spielkarten-Fabriken**  
Actien-Gesellschaft  
**STRALSUND**  
empfehlen sämtl. Arten von Spielkarten  
in altbewährter vorzüglicher Qualität. Muster und Preiscurant gratis und franco.  
[87480]

**SCHAEFSTES**  
Glas & Flintpapier,  
nach neuem Verfahren  
hergestellt von grösster  
Leistung, liefert das  
**SCHMIRGELDAMPFWERK**  
DRUBEN u. DRESDEN.  
[1870]

## ESCHER WYSS & C<sup>IE</sup>.

Zürich (Schweiz)      Ravensburg (Württemberg)      Leesdorf (b. Wien)

baut als langjährige Specialitäten:

### Complete Einrichtungen

für die

## Papier-, Holz- und Strohstoff- sowie für die Cellulose-Fabrikation:

# Holländer

38519] neuesten Systems (Patent Hardt), sowie gewöhnl. Konstruktion von 60—500 kg Eintragung, von ersteren seit 1886 28 Stück, von letzteren seit 1861 über 400 Stück im Betriebe. Prima Referenzen.

## Holzschleifapparate

nach den neuesten Erfahrungen verbessert, mit hydraulischer und Gewichtspression, horizontaler und vertikaler Achse, mit 1—8 Pressen.

Raffineure, Sortirungen, Pappenmaschinen, Langsiebmaschinen, Pumpen, Schrauben u. hydraulische Packpressen, Aufzüge, Holzputz- u. Spaltmaschinen.

Kollergänge neuester Konstruktion (Patent Kastler) mit conischen Läufern, wovon seit 1887 28 Stück bereits im Betriebe stehen. Kollergänge mit cylindrischen Läufern, Cylinder-Trockenapparate in jeder Grösse, Calander und Satinirpressen.

**Turbinen u. Wasserräder** der neuesten und besten Systeme, über 1700 Stück im Betriebe. Prospekte kostenfrei.

Transmissionen, Triebwerke, Schablonenguss, Hartguss- und Papierwalzen.

Eigene Hartgussgiesserei. Bau kompletter Mühlen, Müllereimaschinen, als Walzenstähle in 10 verschiedenen Grössen, Walzenschleif- und Riffelmaschinen. Spezielle Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis.

Neu!      D. R. Pat.      Neu!

Praktisch!

**Georg Rosenmüller's**  
**Deutsche Füllfeder!**

Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Juristen, Kaufleute, Reisende etc. Die Füllvorrichtung ist an der Feder selbst so angebracht, dass sich dieselbe auf das Leichteste handhaben lässt. In den meisten Staaten zum Patent angemeldet.

Zu haben bei **Georg Rosenmüller, Dresden-N., Hauptstrasse 18**, sowie in allen grösseren Schreibmaterialienhandlungen.

**Patente**

**GERSON & SACHSE**  
BERLIN. SW. Friedrl. 221.

## Trauerpapiere,

-Couvertis, -Karten, Todtenzettel, Partenzettel etc. nur mit bester, unlöselicher tiefschwarzer exakter Färbung, Quart- und Octav-Papiere zu Accidenz-Arbeiten vorfertigt und sind zur sofortigen Lieferung stets vorrätlich [18749]

**Herm. Otten, Köln a. Rh.**  
Illustr. Preis-Courante kostenfrei. Referenzen orb. Agenten gesucht.



**Papiermacher-Wappen.**

Nr. 4 der Zeitschrift »Der deutsche Herold« enthält in einem Bericht über die Sitzung des Vereins »Herold« zu Berlin folgende Stelle:

»Herr Warnecke zeigte das von Prof. Hugo Ströhl in Heiligenstadt bei Wien entworfene Wappen der deutschen Papiermacher, welches dem Künstlerwappen nachgebildet ist. Der blaue Schild enthält drei weisse Vieröcke, Papierbogen darstellend; auf dem Helm erscheint der Rumpf eines schwarzen Stiers (St. Lukas, der Patron der Maler, hat einen Stier bei sich) zwischen zwei weissen Flügeln mit rothen Schwungfedern. Der stilgerecht gezeichnete Entwurf hat, wie der Urheber desselben schreibt, und wie durch eine gleichzeitig vorgelegte Nummer der in Berlin erscheinenden »Papier-Zeitung« bestätigt wird, den Beifall der beteiligten Kreise gefunden und ist jetzt das anerkannte Wappen der Papiermacher.«

**A. ZEISS'**

[41807]

**Marken- und Etiketten-Anfeuchter.**

Preis per Stück M. 1.—



Preis per Stück M. 1.—

Feiner Porzellanbehälter, auf welchem sich ein extra zu diesem Zwecke präpariertes Leder befindet, dessen Ende im Wasser hängt und dadurch stets feucht erhalten bleibt.

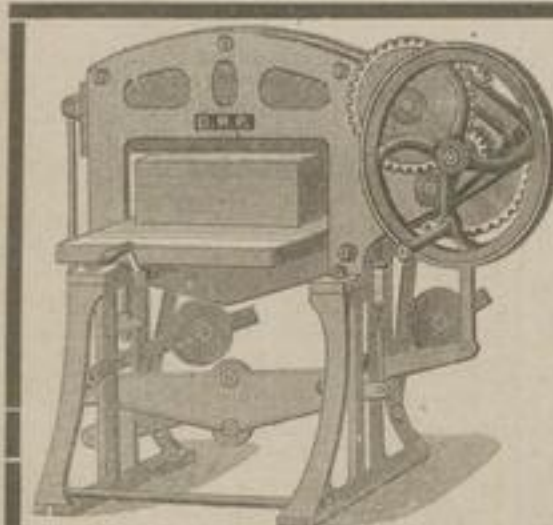
Das unangenehme und gesundheitsschädliche Anfeuchten mit der Zunge fällt dadurch weg, ebenso Schwamm oder Pinsel. Briefmarke oder Etikett wird mit dem gummirten Theil über das Lederkissen gezogen und dadurch gleichmässig angefeuchtet, was bis jetzt bei keinem anderen Anfeuchter der Fall war.

Abgesehen von der Sauberkeit und Bequemlichkeit, die dieser neue Anfeuchter bietet, geht das Anfeuchten ungemein rasch von Statten.

Zeiss' Marken- und Etiketten-Anfeuchter sollte auf keinem Pulte fehlen.

Nur echt, wenn mit Stempel »Aug. Zeiss & Co.«

**AUG. ZEISS & Co., Hoflieferanten,**  
Leipziger Strasse 107, Berlin W.  
Fabrikation pat. Bureauartikel.

**Weber & Bracht,**

Maschinenfabrik,  
**Düsseldorf,**  
empfehlen ihre nach neuester Construction hergestellte

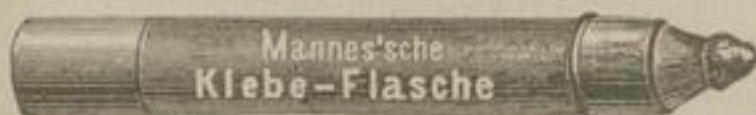
**Papierschneide-Maschine**  
D. Reichs-Patent No. 47 146.

Diese mit bewährter, selbstthätiger Pressvorrichtung versehene Papierschneide-Maschine mit

**Changir- oder Wechselschnitt,**

d. h. mit hin- und hergehendem und gleichzeitig abwärts sich bewegendem Messer, durchneidet sowohl die feinsten, als auch die schwierigsten Papiersorten, sowie Maschinen-Pappen — auch in den breitesten Formaten (bis zu 200 cm) — bei grösster Genauigkeit um mehr als ein Drittheil rascher und mit weit geringerem Kraftaufwand als alle bisher bekannten Maschinen. 41346

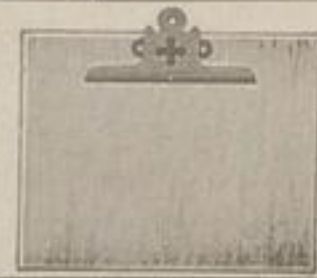
Sorgfältigste Ausführung. — Mässige Preise.



**Mannes'sche Klebe-Flasche** Neuheit, f. Grossisten und Exporteure geeignet.

Berlin W. 35, **LOUIS MANNES,** Steglitzerstr. 49.

Fabrik für Stempelfarben und Klebeflaschen. [41958]

**Briefsammler.** 39706

**Mechaniks zu Bibliophantes**  
sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von  
**Klein & Vielitz** BERLIN C.  
Breitestrasse 31.

**Foest & Loesche, Rosslau, Anh.****Metalltuchfabrik**

empfehlen

**Maschinensiebe**

[38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

**Specialitäten in Kupferdruck-Papieren**

für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radirung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc. empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001]

die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von

**Eichmann & Co.**

Arnau a. Elbe, Röhmen.

Wien, Johannesgasse 95.



[40565]

**Wichtige Erfindung,** [39224]

patentirt in den meisten Industriestaaten.

**Universal-Metall-Klammern**

in verschiedenen Grössen für Schanfenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehoben oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studirzimmern, Magazinen, Bureaux etc.

**Theodor Stettenheimer in Stuttgart.**

Zu haben bei sämtlichen Grossisten der Papier- und Kurwarenbranche zum Preis von Mk. 8—14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. Gross.

Out eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.

**Holzzellstoff (Cellulose)**

nach dem Natron-Sulfat-Verfahren

bester Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert

**Ernst Wartenberg,** 38937

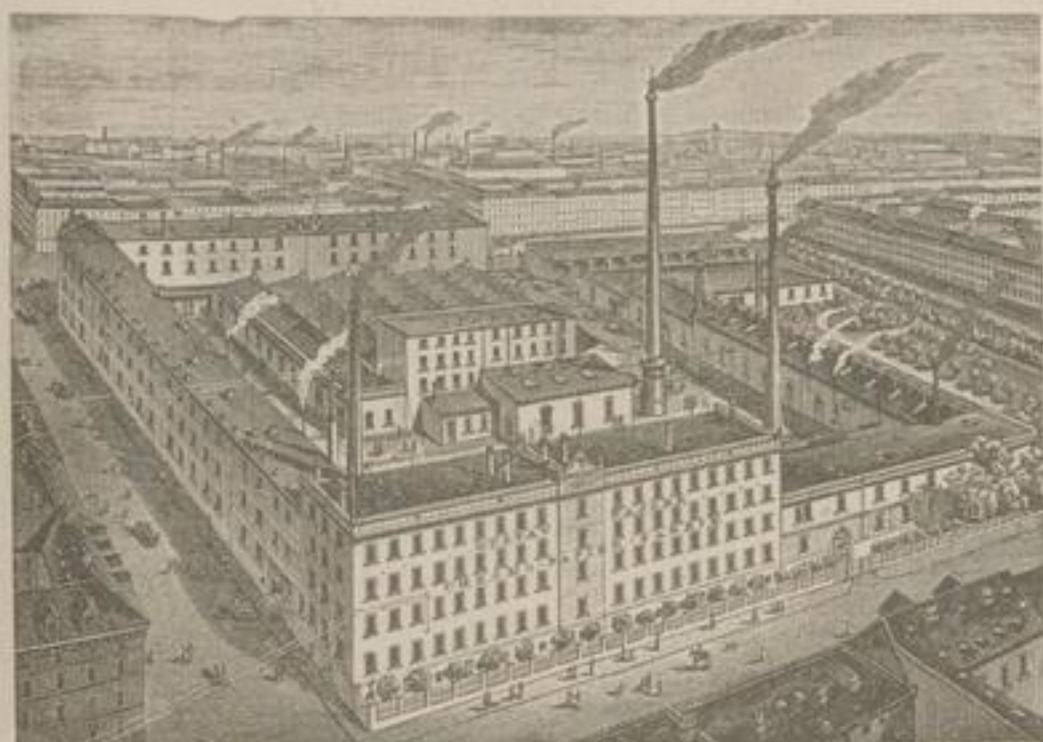
Wolfswinkel bei Eberswalde.

**Anilinfarben-Fabrik**[37503] **KINZLBERGER & COMP., Prag**empfehlen für **Papier-Fabrikation:**

Reinblau, Wasserblau, Alkaliblau, Rothstichblau, Blackleyblau in allen Nuancen, Safranin, Goldorange, Brillantgelb, Auramin, Brillant- u. Neuvictoriagrün, Diamantfuchsin, Ponceau, Echthoth, ferner Saffroth flüssig (lichtecht) zum Nuanciren feiner Papiere sowie zum Rosafarben, Pariserblau wasserlöslich, Chromgelb und Chromorange, Erdfarben in allen Nuancen etc.



# Die Chromo-Papier-Fabrik von Gustav Najork, Leipzig-Plagwitz,



gegründet 1868 — erzeugt als  
einzige und ausschliessliche Specialität

präparirte, für **Buntdruck** geeignete  
**Papiere und Cartons aller Art.**

Die grosse Mehrzahl der auf den betreffenden Gebieten mit ihren  
Fabrikaten den Weltmarkt beherrschenden grossen

deutschen Chromolithogr. Kunst-Anstalten [38866

(Luxuspapier-, Etiquetten-, Plakat- etc. Fabriken)

zählen zu den ständigen Abnehmern der in der oben bezeichneten Fabrik  
hergestellten Papiere und Cartons.

**EXPORT.**

Prompte und coulante Bedienung. — Ermässigte Preise.

Die sich fortdauernd nöthig machende Vergrösserung des Etablissements  
liefert den besten Beweis für die Vorzüglichkeit der Fabrikate desselben.

Doppelseitige für Illustrationsdruck präparirte Papiere in verschiedenen Qualitäten und Stärken.



## Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen

20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.)

Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen.

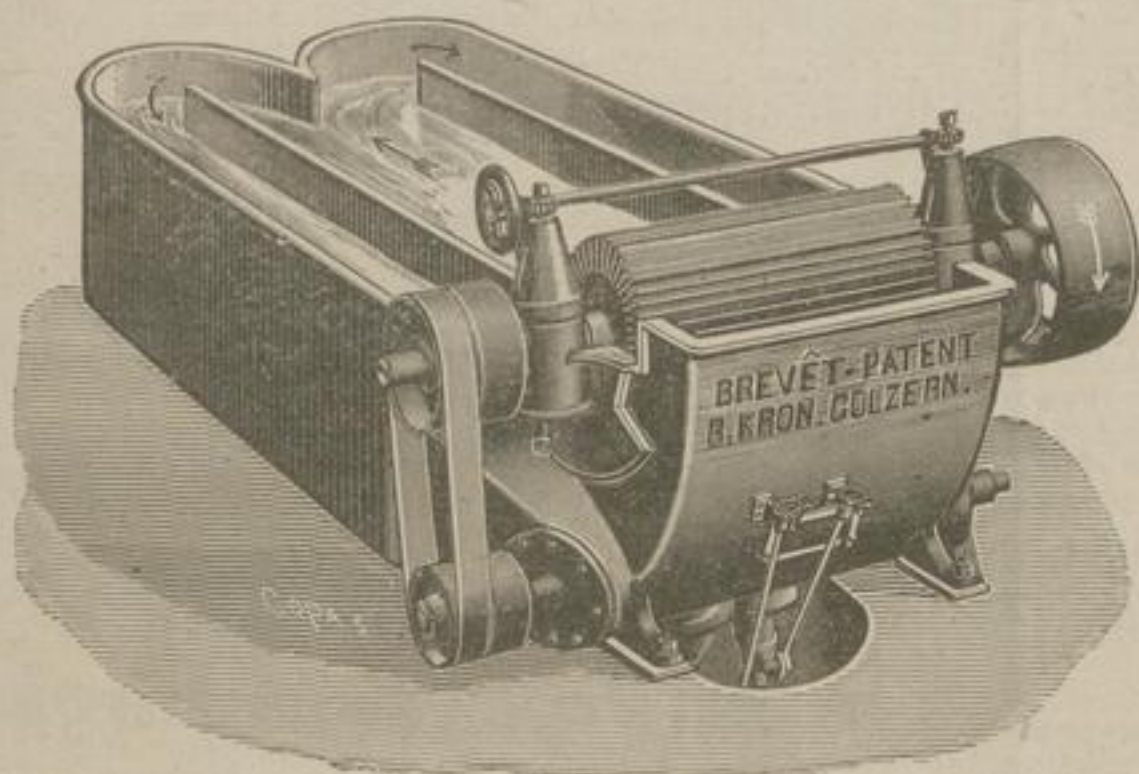
41062

**J. Klient, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.**

## Maschinenbau-Anstalt Golzern (Sachsen)

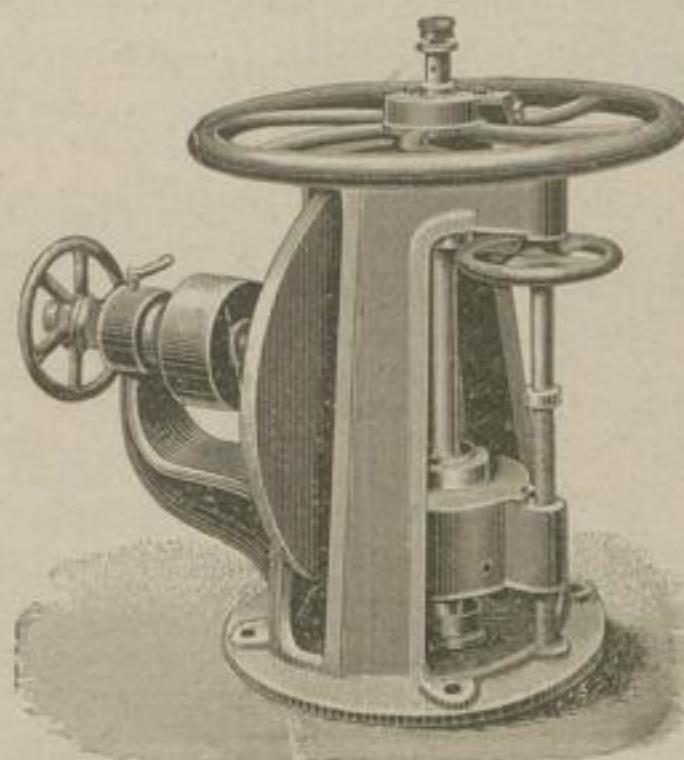
(vorm. Gottschald & Nötzli).

39999



### Neuer Mahl-Holländer (Kron's Patent)

mit Schraubenflügel zur Fortbewegung des Stoffes.



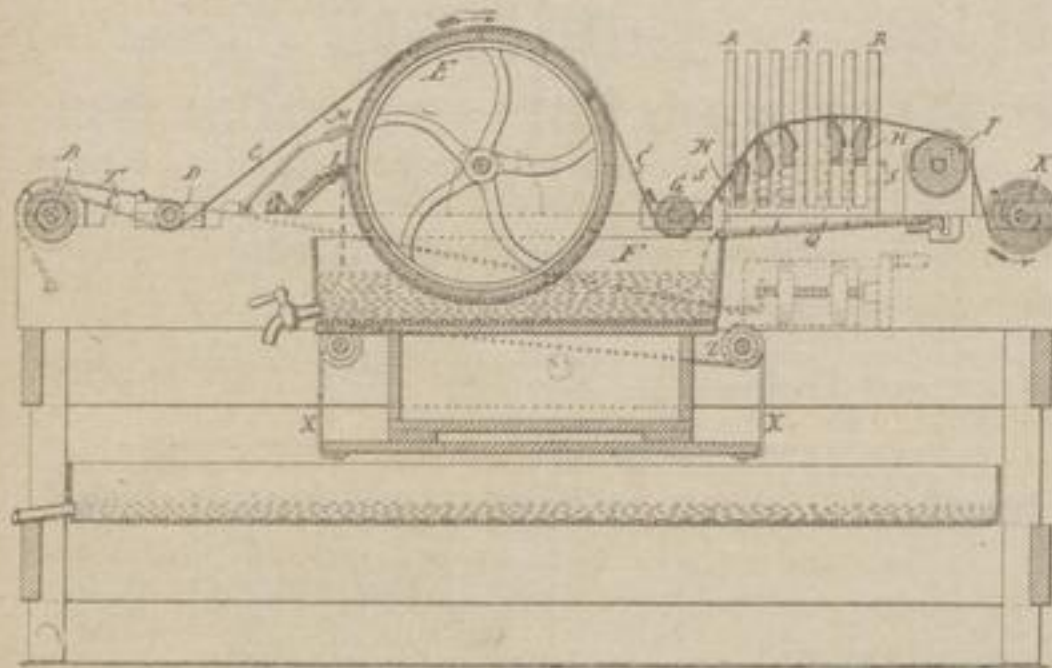
Scheiben- oder Frictionschüttlung  
für Papiermaschinen,  
freistehend, horizontal schüttelnd,  
bequem regulirbar.



**Amerikanische Erfindungen.**

Einrichtung zum Auftragen von Oel, Asphalt oder dergl. auf Papier von Thomas Manahan in New York, Amerik. Patent Nr. 399 544.

Das Papier *C* kommt von der Rolle *B*, läuft unter der Spannrolle *D* hin nach dem Auftragecylinder *E*, passiert eine zweite Spannrolle *G*, eine Anzahl von Schabern *H* und eine Vertheilungswalze *I*,



um sich auf Rolle *K* wieder aufzuwickeln. Die Rolle *B* ist mit einem Bremsband *T* ausgerüstet, um die Spannung des Papiers regeln zu können. Der Auftragecylinder *E* ist von einem Filzmantel umgeben und taucht in das im Gefäss *F* enthaltene Oel ein. Der Untersatz des Gefässes *F* wird von Bändern *X* getragen, die auf einer Rolle *Z* befestigt sind, sodass das Gefäss *F* durch Drehen der Rolle *Z* gehoben und gesenkt werden kann. Schaber *L* *M* dienen dazu, das überflüssige Oel von dem Cylinder *E* abzustreichen, während die zwischen Spannrolle *G* und Vertheilungswalze *I* angeordneten Schaber *H* das überflüssige Oel von der Papierbahn entfernen. Letztere Schaber sind zwischen Stäben *R* mittels durch diese gesteckter Stifte *S* einzeln in der Höhenlage verstellbar, damit man sie genau der Spannung der Papierbahn entsprechend einstellen kann. Um Beschädigung des Papiers durch die Schaber *H* zu verhüten, sind dieselben auf ihrer oberen Fläche mit Filz umgeben. Unterhalb dieser Schaber befindet sich ein Tropfbrett *Q*, welches das überschüssige Oel in den Behälter *F* zurückbefördert. Die Vertheilungswalze *I* trägt ebenfalls einen Filzmantel.

**Franz Clouth**  
Rheinische Gummi-Waaren-Fabrik  
**Cöln-Nippes.**



Unter Garantie für das Festsitzen des Gummi's auf dem Eisen wurden mehr als 1000 Gummi-Ueberzüge an die grössten Papierfabriken des In- und Auslandes zur grössten Zufriedenheit geliefert, und werden Zeugnisse auf Wunsch zugesandt. [38407]

**Specialitäten zur Papierfabrikation:**

- Gummi-Treibriemen m. Baumwoll-Einl., durchnäht und undurchnäht.
- Durchnähte Gummi-Baumwollriemen.
- Verdichtungsmaterialien, Gummi-Klappen, Siebleder etc.
- Saugkastenbeläge und Schaber aus Hartgummi.

**gepressten Wasserabtropfsteine**



besondere Zwecke von jetzt ab auch imprägnirt und glasirt von ausserordentlicher Widerstandsfähigkeit bei mässiger Preiserhöhung als Ersatz für die viel theueren unegalenen Thonsteine. Muster beider Arten gratis! W. Schuler i. Isny, Württ. Originalzeugnisse feinsten Firmen des In- u. Auslandes zu Diensten.

Kein Stoffverlust!

ca. 17,000 feine, conische Abzugslöcher pr. Meter.

**KARTON - PAPIERE**

weiss, farbig, Natur u. Glacé in verschiedenen Qualitäten und Formaten liefert die  
**Kartonpapierfabrik von** 40447



Specialität:  
schwarz  
roth etc.  
Emal-  
Kartons.



Specialität:  
Photo-  
graphische  
Karten.

**Herrmann Anschütz, Dresden.**

BERLIN N., Süd-Ufer. **C. HUMMEL** BERLIN N., Süd-Ufer  
errichtet 1804. **Maschinen-Fabrik und Eisen-Giesserei** errichtet 1804.

- Centrifugalpumpen für Wasser oder Bleichflüssigkeit.
- Hydroextractoren (Centrifugaltrockenmaschinen).
- Hydraulische Pressen — Schraubpressen.
- Kattunpapierdruckmaschinen, Tapetendruckmaschinen für 1 bis 16 Farben.
- Strundmaschinen (Färbemaschinen), Trockenstühle — Aufhängeapparate, Farbenkochapparate mit mechanischen Rührern.
- Bürstmaschinen — Steinglätten, Aufrollmaschinen — Wickelapparate, Bogenschneidemaschinen — Papierbeschneidemaschinen, Gauffrirkalender — Gauffrirwalzwerke, Tolkalender — Friktionskalender,
- Walzen von Papier, Garn, Fasern Geweben, Hartguss, Bronze, Bogenkalender — Rollenpapierkalender mit 3—8 Walzen, Satinrkalender für Buchdrucker, Buchdruckschnellpressen mit einfachem und doppeltem Cylinderfarbwerk, mit 4 Auftragswalzen, und Querliniendruckapparat, Doppelschnellpressen — Vierfache Schnellpressen, Rotations Schnellpresse für endloses Papier, mit Falzapparaten und Stereotypir-Apparat, Handdruckpressen — Kupferdruckpressen, Walzenmassekokochapparate — Farbenreibmaschinen. [37827]



**Pack-Ballen-Pressen**

für Lumpen, Papierspäne, Heu, Stroh, Holzwolle, Heede, Werg und alle voluminösen Stoffe.

**Schnürzangen** [39038]

zum Festziehen des Bandeisens um gepresste Ballen.

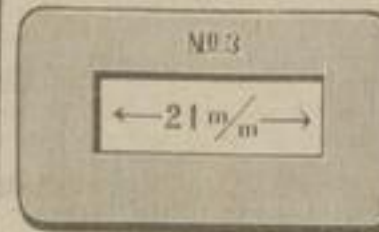
**Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.**

Billiger als jede Concurrenz.

**Bandeisenschlaufen**

aus festem Eisen zur Verbindung der Bandeisenden bei gepressten Ballen und Schnürzangen zum Festziehen der Bandeisengürtung empfiehlt

**Louis Mensen Nachfolger,**  
Hagen. [40032]



Gegründet 1811. **Die Filztuch-Fabrik** Gegründet 1811.

**Thom. Jos. Heimbach**

in Düren (Rheinpreussen)

empfiehlt ihre Fabrikate in **Maschinen- und Büttenfilzen** für alle Papiersorten, sowie Filze für **Cellulose-Holzstoff-Fabrikation** etc. etc.

Wochenproduction ca. 6000 ko. [40223]



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik,

Radebeul - Dresden.

[39753

liefert als Specialitäten:

Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

# Pergament-Papier

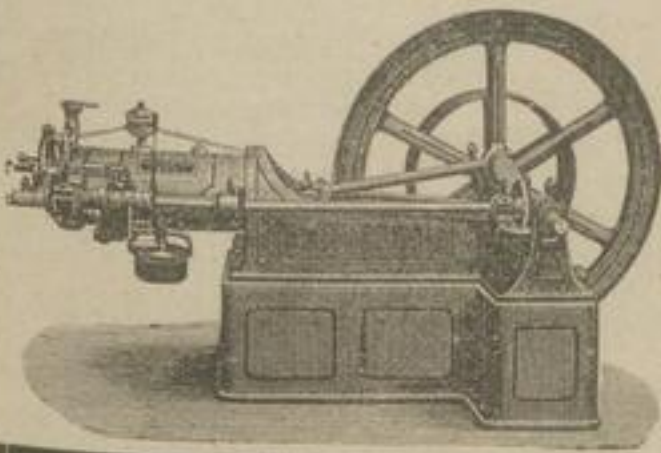
liefern in 10 verschiedenen Stärken die

Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik | Prager Pergament-Papier-Fabrik  
Flender & Schlüter, Düsseldorf. | Schlüter & Cie., Prag VII.

Muster und Preisverzeichniss gratis und franco.

40674

# GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.



Otto's neuer Motor, liegender und stehender Anordnung,  
— liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 6 HP. —

27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767

Otto's Zwillingsmotor mit durchaus regelmäßigem Gang  
Insbesondere für elektrischen Licht-  
betrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

Otto's Petroleummotor (Benzin) von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig  
von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

# Teisnacher Papier- und Pappenfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

Braun Pack-, Düten- und  
Tapeten-Papiere

[38755

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

## Die Buntpapierfabrik

von [40009

### Franz Dittrich jr.

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton-  
und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und  
Formaten.

## Pergamentpapier-Fabrik

von [40009

### R. RUBE & Co.

WEENDE b. GOETTINGEN.

Muster und Preis-Courante  
gratis und franko.



Kautschukstempel-Fabrik  
Gravir-Anstalt und Mechanische Werkstatt  
Engros Stempelutensilien Export  
BERNHARD KOEHLER, BERLIN S. 42

## Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vor-  
züglich trocken, liefert sehr wohl-  
feil die Fabrik von

### Max Eggert, Halle a. S.

Meine Stärke ist in Buntpapier-,  
Chromopapier-, Cellulosepapier-,  
Strohpapier- etc. -Fabriken u. in  
Buchbindereien etc. etc. mit  
Erfolg eingeführt worden. [40562



Prämiirt

Magdeburg 1884.  
Antwerpen 1885.  
London 1885.  
Görlitz 1885.  
Augsburg 1886.

## Papier-Waagen

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie  
per □-Meter.

## Pappen-Sortir-Waagen

Holzstoff-Waagen,  
Aschen-Bestimmungs-Waagen.

## Brief-Waagen

In verschiedenen Façons und allen Qualitäten  
fabricirt in anerkannt bester Construction  
Louis Schopper, Mech. Werkstätte  
Leipzig.

sowie auch zu Fabrikpreisen zu beziehen von der  
Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.  
Anfertigung dieser Waagen nach allen Ge-  
wichtssystemen der Erde ohne Preiszuschlag  
Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter  
Bezugnahme auf diese Zeitung. [37495

## Müller & Schmidt,

### Papierfabrik

Rosslau a. Elbe,

empfehlen ihre Specialfabrikate:  
Chlor und säurefrei Alfa-Seiden,  
bräunl. Scip-Seiden.  
Offerten und Muster auf Anfrage  
sofort. [41054



**Briefkasten.**

St. in L. Sie fertigen graue Lumpenpappen und finden, dass sich die von mittlerer Stärke, sowie die dünnen werfen, wenn sie mit Wärme getrocknet werden, — bei Lufttrocknung werfen sie sich etwas weniger. Es ist Ihnen nicht gelungen, durch Pressen oder öfters Glätten die Wellen zu vertreiben, und Sie ersuchen um unsern Rath.

Da ein Bogen Papier oder Papp an den Rändern seine Feuchtigkeit rascher abgibt als in der Mitte, so wird er sich beim Trocknen stets aufrollen oder werfen, und dies Werfen wird je nach Auflage oder Aufhängung nach besonderer Richtung und mehr oder weniger stark erfolgen. Der Pappen- oder Papiermacher hat dann die Aufgabe, beim Glätten und Pressen die Bogen wieder glatt zu machen. Wenn Ihnen dies nicht gelungen ist, so haben Sie vielleicht Ihre Pappen nur trocken geglättet oder gepresst. Sie werden möglichenfalls Ihren Zweck erreichen, wenn Sie dieselben in eine feuchte Atmosphäre, z. B. in einen mit Dampf gefüllten Kasten bringen, wie in Hofmann's Handbuch, 1. Auflage, Seite 566 beschrieben ist. Wir empfehlen Ihnen übrigens die in den Nrn. 97, 100, 102 von 1888 und Nrn. 4, 8, 13, 29 von 1889 über »Welliges Papier« mitgetheilten Erfahrungen nachzulesen, Sie werden daraus ersehen, dass viele Fabrikanten mit dieser Schwierigkeit zu kämpfen haben.

St. Schweiz. Sie fragen, ob man zur Herstellung von Modellen statt des zu schweren und wenig handlichen Gipses Zellstoff oder anderen Papierstoff verwenden, und wie man dauerhafte Formen anfertigen könne.

Plastische Massen, die mehr oder weniger Zellstoff, oder andere Fasern enthalten, werden vielfach angewandt, z. B. zu Puppen u. dgl. Es giebt auch eine Anzahl patentirter und in Büchern beschriebener Mischungen und Vorschriften zu diesem Zweck. Der nothwendigste Bestandtheil ist stets ein Klebstoff, wie Leim oder Harz. Um der Masse Körper zu geben, werden häufig Mineralien, wie Kreide oder Gips, Bindstoffe wie Haare, und andere Zusätze wie Wasserglas usw. eingemischt. Was für seinen Zweck am geeignetsten ist, muss Jeder durch Versuche ermitteln. Alle diese Mischungen werden jedoch vermuthlich viel theurer und lassen sich schwieriger behandeln als der althergebrachte und geeignete Gips. Vorschriften, die vielleicht für Ihre Zwecke verwendbar sind, finden Sie in dem Werk: Die Fabrikation plastischer Massen von Johannes Höfer, Wien, A. Hartlebens Verlag.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG****Ausstanzmesser Ausschlageisen**

für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657]  
K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.

Gute Industriepapiere  
in allen  
Farben.

**Papierfabrik**

**OTTO GÜNTHER** [40007]

Tabakpapiere. Hülsenpapiere.

Papiere  
mit höchster  
**Kalanderglätte.**

Greiz i. Voigtl.

**Natron-Zellstoffanlagen**

für Holz, Stroh, Esparto.

**Abdampföfen, Filteranlagen,**

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

**C. F. DAHL, Ingenieur,  
Danzig.**

[41469]

Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.



Stereotype-Apparat.

Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,

liefert seit vielen Jahren und baut in eigener Fabrik die bewährtesten

**Stereotypie-Apparate  
und Stereotypie-Materialien.**

SPECIALITÄT: [4030]

Liefere. compl. Einrichtungen f. Papier-Stereotypie,  
sowie compl. Buchdruckerei-Einrichtungen.

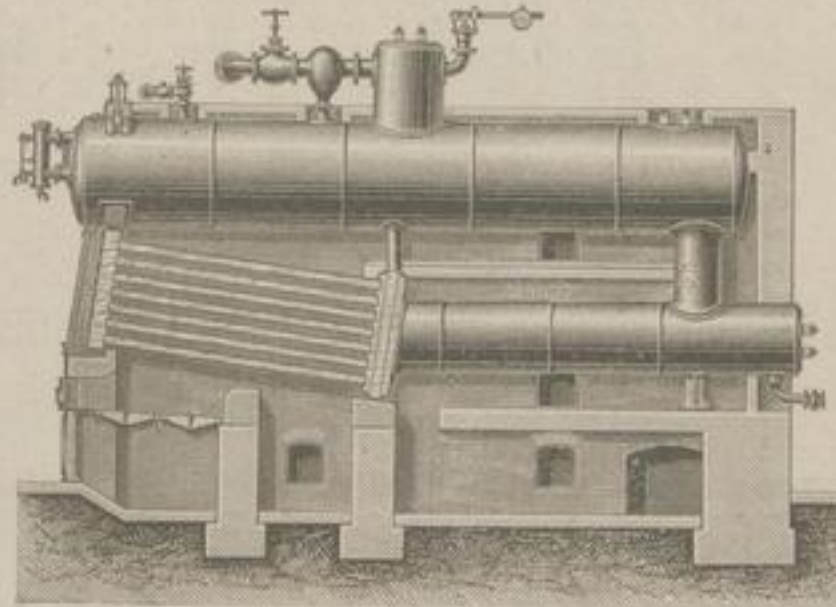
Man verlange Prospekte.

**Petry-Dereux,**

Dampfkessel-Fabrik, DÜREN (Rheinland),

gegründet 1854,

empfiehlt neben Dampfkesseln aller Art in bewährtester Ausführung:  
Circulations-Dampfkessel D. R. P.



Betriebs-Kessel der „Ausstellung für Unfall-Verhütung Berlin“.  
Einziges Kessel, welcher die Sicherheit, sowie die grosse und rasche Verdampfungsfähigkeit der Wasser-Röhren-Kessel mit der gleichmässigen und ökonomischen Leistung der Gross-Wasser-Raum-Kessel, wie Cornwall-Kessel u. a. verbindet.

Umänderung bestehender Kessel nach dem patent. System zur Vergrösserung ihrer Heizfläche bis zu 100%.

Beste Referenzen. Ausarbeitung von Projecten gratis.

General-Vertreter:

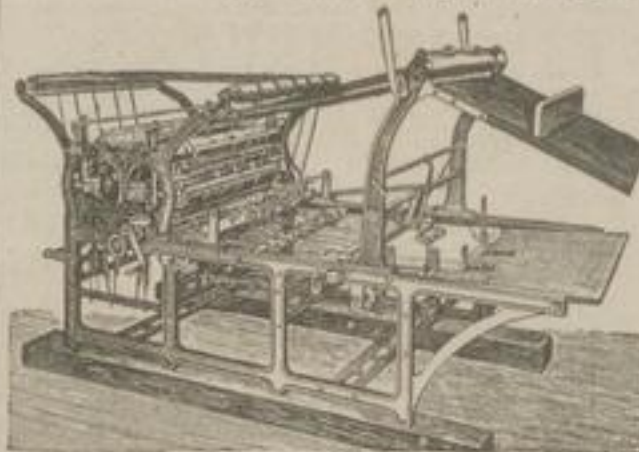
C. T. Speyerer & Co. in Berlin SW., Friedrichstrasse 24.

Carl Dreyer-Bärckner in Magdeburg. [40932]

**Liniirmaschine mit Rädchen**

[38408]

von Carl Kiess, Stuttgart, Merz-Strasse 4.



linirt auf beiden Seiten gleichzeitig in 1 bis 3 Farben durchgehende u. abgesetzte Liniaturen, mit oder ohne Randlinien. In Leistung u. sicherem Aufeinandertreffen der Linien unübertroffen; die Bedienung erfordert nur eine Person. Liniirmaschine mit Querschneideapparat linirt Rollenpapier und schneldet Schul-, Kanzlei- u. Postform.

Prospekte und Preise gratis und franko.

**Holz-  
kämme**

aus zähem, trockenstem Weissbuchen liefert genau nach Muster oder Zeichnung schnell u. billigst. In eiligen Fällen in wenigen Stunden.

Prima Referenzen. Etabliert 1852.

[41263]

**J. Schaefer Söhne, Schkeuditz.**

GAETANO BAZZANI, Trient, Südtirol,

**Büttenspapiere**

[40715]

als Schreib-, Filtrir- und Packpapiere etc.

Specialität: Büttenswechsel, Postpapiere.



**New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.**

New York, 19. April 1889.

Zellstoff steht dauernd in guter Nachfrage. Die Einfuhr belief sich auf 685 Tonnen, von denen 66 über Hamburg aus Deutschland kamen.

Holzschliff. Die Preise bleiben für einheimische Waare unverändert, die Einfuhr genügt gerade, um die Abschlüsse zu decken.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
Strohstoff, gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	17.55	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 18.06
Holzschliff, einheimischer	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.31	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5.31
		1.50	6.37
Zellstoff, gebleicht, einheimisch	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.94
		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
ausländisch	3	12.75 bis 3.30	14.02
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	4.15 17.63
gebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	13.28 bis 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94
Sulfitstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	18.06	5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 21.78
gebleicht			

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**New Yorker Lumpenmarkt.**

New York, 19. April 1889.

Einheimische Waare fand guten Absatz, aber der Markt in ausländischen Lumpen bleibt ruhig. Die Einfuhr aus Deutschland belief sich auf 525 Ballen Lumpen und 690 Ballen Manilla über Bremen, sowie 583 Ballen Lumpen und 113 Ballen Manilla über Stettin.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.37	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 24.43
SPFFF No. 1 leinen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	22.31	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 22.31
SPFF No. 2 do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 19.12
SPF No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	14.35	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 14.35
FG No. 4 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	3 12.75
FF No. 5 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 11.15
Leinen, hellblau, ausserord. fein	3	12.75	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 13.28
LFB blau Leinen	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	3 12.75
Bastsäcke No. 1	1.45	6.16	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6.37
Bastsäcke No. 2			1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5.84
CSPFFF No. 1 baumwollene	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	4 17.00
CSPFF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
CSPF No. 3 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9.91	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 11.15
CCC farbige baumwollene	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4.78	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
CFX dünnes Baumwollgewebe	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4.78	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
Feinste blau baumwollene Lumpen	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	7.96	2 8.50
Russische Lumpen	etwa		etwa

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
SPFF No. 1 leinene	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 19.67
SPF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.40
FG No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
FF No. 4 do.			3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 13.81
LFX No. 5 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	3 12.75
LFB blau leinene			3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87

**Altes Papier.**

Leichtes Geschäft ohne bemerkenswerthe Abschlüsse. Die Einfuhr belief sich auf 108 Ballen, die über London kamen.

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
Weisse Kragen-Späne	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	10.62	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 10.62
Weisse Briefumschlag-Späne	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.93
Dicke weisse Papierspäne No. 1.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
Dünne " " No. 2.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62
Gemischte " Späne	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 6.90
Schriften und Kontobücher			2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62
Gedruckte Bücher	1.60	6.80	1.65 7.—
Leichte Makulatur			3/4 3.18
Alte Zeitungen	1	4.25	1.10 4.67
Unvollständige Exemplare			1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 7.43
Farbige Papiere	2	8.50	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 9.56
Manilla No. 1	1.60	6.80	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 6.90
Buchbinderpappen-Späne	für 1015 kg		6.50 27.63
Strohpappen-Späne	" " "		7.50 31.87

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**Hamburger Lumpenmarkt.**

Hamburg, 3. Mai 1889.

Die Lage des Marktes für Lumpen zur Papierfabrikation bleibt unverändert flau, und die Preise weichen. Wollene Lumpen kamen auch bereits weniger auf den Markt, und auch darin ist ein Preisrückgang zu erwarten.

	Mk. pr. 50 g	bis	Mk. pr. 50 kg
SPFFF sup. f. w. leinen	21.—	—	40.— bis 41.—
SPFF feine do.	15.—	15.50	25.— " 26.—
SPF 2. Sorte do.	9.—	11.—	21.— " 21.50
SF	7.25	8.50	10.— " 12.—
FFB blau leinene	8.50	9.75	18.50 " 19.50
LFX grau leinene	4.50	6.50	14.— " 14.50
SFX Segeltuch	12.—	12.25	7.— " 7.50
CSPFFF sup. w. bw.	15.—	—	— " —
CSPFF feine do.	10.—	—	8.50 " —
RCFB blau baumw.	6.—	6.40	5.50 " 6.—
CFX do. baumw.	3.50	—	6.75 " 7.—
CFB und CFX	4.50	5.—	4.75 " 5.—
FR rothe do.	6.—	—	2.20 " 2.30
			Altes Papier

**Londoner Lumpenmarkt.**

London, 1. Mai 1889.

Ziemlich flaves Geschäft bei unveränderten Preisen. Deutsche Leinen- und Baumwolllumpen c. i. f. London, Hull, Goole, Grimsby (Leith 2 sh. 6 p. die Tonne extra) stellen sich für 112 engl. Pfund, d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg auf:

	etwa	etwa
	sh. p.	M. Pf.
NWC neue weisse leinen. und Baumwolllappen	23. 10	23. 50
SPFFF superfein weiss Leinen	24. 5	24. 40
SPFFF und SPFF gemischt	20. 10	20. 80
SPFF feine	18. 10	18. 80
SPF weiss leinene	14. 0	14. 0
LFB blau	12. 5	12. 40
FF grau leinene	11. 10	11. 80
LFX grau leinene	9. 3	9. 25
CSPFFF superfein weisse baumwollene	17. 10	17. 80
CSPFF fein weisse baumwolle	12. 10	12. 80
Russische Leinenlumpen c. i. f. London oder Hull.		

	etwa	etwa	
	sh. p.	M. Pf.	
SPFF	19. — = 19. —	BG	12. — = 12. —
SPF	17. — = 17. —	Sacklumpen	11. 5 = 11. 40
FG	14. 10 = 14. 80	A.	9. 10 = 9. 80
LFB	16. — = 16. —		

Zum Betriebe von Papier- und Pappen-Fabriken etc. mit Räumen feuchten und dämpfgen Betriebes empfehlen wir unsere prima:



**Kameelhaar-Treibriemen, Baumwolltuch-Treibriemen, Waterproof-Lederriemen,**  
unter Garantie, dass dieselben weder von Dämpfen noch Feuchtigkeit beeinflusst werden.

Ferner empfehlen **prima Kernleder-Treibriemen bester Eichenlohgerbung,** fettigere Näh- und Binde-Riemen, Trans-parent-Riemen etc.

Referenz: F. Reuter i. Neudorf a. d. Spree, Post Guttau, welcher seit Jahren Waterproof-Lederriemen zu seinem Betrieb bezieht. [40663]

**Otto Köhnel & Sohn, Fil.: Berlin NO., Neue Königstr. 25.**

**H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.**  
Fabrikation von Blanco-, Visit- und Adresskarten, Pferdebahn-Rollenpapieren, fertige Controllbillets für Pferdebahnen, Dampf-schiffe, Fabriken etc. Neue Hamburger Börsenfeder u. Concurrenz-feder. — Agenten und Wiederverkäufer gesucht. [41405]

**Celluloid-Karten (Neuheit)**  
(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeahmter Carton aus Celluloid)  
vorzüglich druckfähig in Lithographie

Format No.	Größe	pr. 1000	Mark
4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	(100 × 63 mm)	1000	57,—
4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	(99 × 57 mm)	1000	57,—
5	(96 × 56 mm)	1000	51,—
6	(89 × 53 mm)	1000	43,—

Muster zur Verfügung.  
**M. Mayer, Coblenz.** [41775]

**Metalltuch-Fabrik**  
**FRANCK & Co. in Schlettstadt (Elsass).** [37626]

Maschinen-, Press-, Trocken-, Entwässerungs- etc -Siebe, sowie alle anderen Sorten Gewebe zum Gebrauche in Papier-, Holzstoff- u. Cellulosefabriken etc. Deckelriemen-, glatte u. gerippte Egoutteur-Walzen (mit und ohne Wasserzeichen).

**Emil Seidel, Chemnitz**  
Fabrik gummirtter Papiere aller Arten.  
**Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt**  
**in Lohn. — Dampfbetrieb.** [38785]

**Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.**  
Muster und Preiscourante stehen zu Diensten.



# Briefumschlag - Fabrik

40837

von

## CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

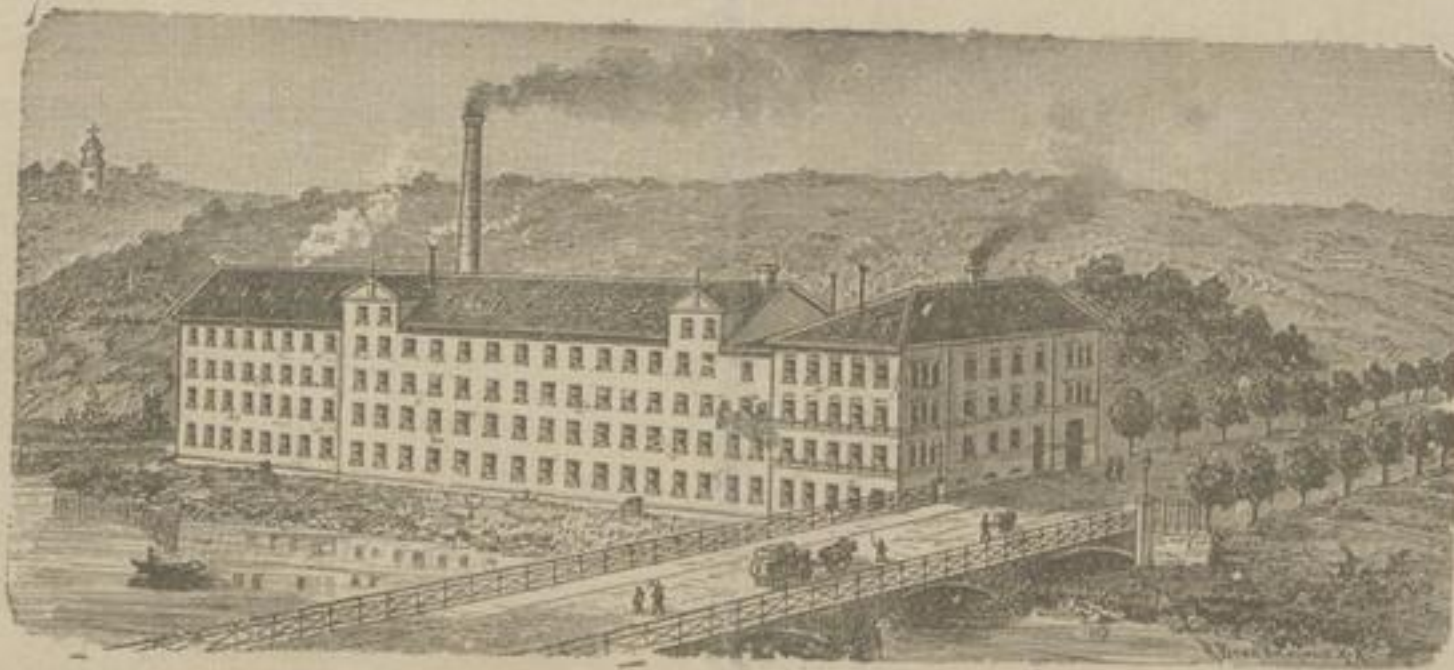
D. R. P.  
No. 45973.



D. R. P.  
No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Marke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883

**Tägliche Leistung: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Millionen.**

### SPECIALITÄTEN:

Lloyd - Briefumschläge		Kaiser - Mappen
Globus-            "		Gretchen-       "
Merkur-           "		Seepost-         "
Standard-       "		Vier Jahreszeit - Mappen
Werth-           "		Kurzbrief-       "
Acten-           "		Husaren-         "

Verantwortlicher Redakteur: Albert Hoffmann, Berlin Druck von Hempel & Co., Berlin SW., Zimmerstrasse 7 Papier von Sieler & Vogel, Berlin und Leipzig  
Hierzu: Eine Beilage von H. Schmidt, Steinbruchbesitzer, Pirna a. Elbe (Kgr. Sachsen).



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.  
Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:  
vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).  
No. 4511 der Deutschen Reichs-Post-Zeitungs-Preisliste.  
Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifband, — In- und Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).  
Ermäßigungen bei Wiederholung  
5mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "  
Für Chiffre-Anzeigen wird dem Besteller 1 Mark mehr berechnet. Dafür erfolgt Annahme u. freie Zusendung der frei an uns eingehenden Chiffre-Briefe.  
Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Sonntag, den 12. Mai 1889.**

**No. 38.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuteilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von **Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite.
Papierfabrikation in England. . . . .	806
Packpressen . . . . .	806
Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft (Geschäftsbericht). . . . .	807
Geschäftsreisende. . . . .	809
Deutsche Erfindungen . . . . .	812
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Zu viel Schutz gegen Feuer . . . . .	818
Schutzmarken . . . . .	820
Briefkasten . . . . .	822
Marktbericht. . . . .	823
Normalformate . . . . .	824

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion II.

Die diesjährige ordentliche Sektionsversammlung findet am 18. Mai, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Oberen Museum, Zimmer Nr. 3, in Stuttgart statt.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht für das Jahr 1888.
2. Rechenschaftsbericht über das Jahr 1888.
3. Feststellung des Etats für das Jahr 1890.
4. Wahl von 3 Mitgliedern des Vorstands und 3 Stellvertretern.
5. Wahl eines Beisitzers und zweier Stellvertreter zum Schiedsgericht.
6. Neuwahl der Vertrauensmänner.
7. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Abrechnung für 1889.
8. Wahl der Delegirten.
9. Anträge aus der Mitte der Versammlung.

Stuttgart, 27. April 1889. Der Vorsitzende: Josef Krauss.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion III.

Freiburg i. B., 28. April 1889.

An die verehrlichen Sektionsgenossen!

Auf Grund des § 27, Ziffer 1, des Statuts laden wir Sie hiermit zu der am Sonntag, 19. Mai d. J., vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hotel zu den 3 Königen auf den 3 Aehren, bei Colmar i. Elsass, stattfindenden V. ordentlichen Sektionsversammlung ergebenst ein.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht für 1888.
2. Prüfung und Abnahme des Kassenberichts für 1888.
3. Feststellung des Etats für 1890.
4. Wahlen:
  - a) Neuwahl von 3 ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und deren Ersatzmännern.

- b) Neuwahl sämtlicher Vertrauensmänner und deren Stellvertreter.
  - c) Wahl der Delegirten zur diesjährigen Genossenschaftsversammlung.
  - d) Wahl eines ausscheidenden Schiedsgerichtsbeisitzers und dessen Stellvertreter.
5. Wahl des Orts, an welchem die nächstjährige Sektionsversammlung abgehalten werden soll.

Der Vorstand der Sektion III der Papiermacher-Berufsgenossenschaft. v. Hillern-Flinsch, Vorsitzender.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion IV. (Mainz.)

Montag, 20. Mai, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, 5. ordentliche Sektionsversammlung im Sektionsbureau, Schöfferstrasse Nr. 8, zu Mainz.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
2. Prüfung und Abnahme des vom Sektionsvorstande über die Sektionsausgaben für 1888 aufgestellten Rechnungsabschlusses.
3. Aufstellung des Etats für das Jahr 1890.
4. Neuwahl für die am 1. Januar 1890 statutengemäss ausscheidenden 3 Vorstandsmitglieder, sowie ihrer Ersatzmänner.
5. Bestimmung der Zahl und die Wahl der Delegirten zur Genossenschaftsversammlung, sowie Festsetzung der einem jeden derselben zustehenden Stimmzahl.
6. Wahl eines Vertrauensmannes für den II. Vertrauensmänner-Bezirk anstelle des ausgeschiedenen Herrn Joh. Dorn-Eisenberg.
7. Neuwahl der Vertrauensmänner und ihrer Stellvertreter, deren Amtsdauer sämtlich mit dem 1. Januar 1890 endigt.
8. Ersatzwahl für den nach § 47, Absatz 6, des Gesetzes ausscheidenden Beisitzer zum Schiedsgericht und seiner beiden Stellvertreter.



9. Wahl von drei Rechnungs-Revisionen zur Vorprüfung der Jahresrechnung für 1889.

10. Geschäftliche Mittheilungen.

Wenn ein Mitglied an der Versammlung nicht persönlich theilzunehmen wünscht, so kann es sich durch einen Leiter seines Betriebes oder durch ein stimmberechtigtes Mitglied der Sektion vertreten lassen. In diesem Fall ist eine mit Unterschrift versehene Vollmacht auszustellen.

Der Vorstand der Sektion IV.

Mainz, 6. Mai 1889.

Theodor Knoeckel, Vorsitzender.

### Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg.

I. Der Verein beabsichtigt am Mittwoch, 15. Mai (Busstag), einen Ausflug nach Falkenberg und Freienwalde zu machen, und ersucht um recht rege Betheiligung seiner Mitglieder und deren Familien. Gäste sind willkommen.

Nähere Mittheilungen werden die als Vergnügungsausschuss gewählten Herren Albert Behrendt und Demuth noch erlassen.

II. Die nächste Sitzung des Vereins findet in dem Vereinslokal, Beuthstrasse 22 I, am Freitag, 17. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr statt.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Mittheilungen des Vorstandes.
2. Durchberathung der Tagesordnung der Generalversammlung des Deutschen Papier-Vereins in Hamburg.
3. Bericht des Vereinssyndikus, Herrn Rechtsanwalt Wilmersdörffer, über seine bisherige Wirksamkeit für den Verein.
4. Wahl der Delegirten für die Generalversammlung des Deutschen Papier-Vereins in Hamburg.
5. Antrag wegen Schliessung der Geschäfte an Sonntagen in den Monaten Juni, Juli und August.
6. Vereinsangelegenheiten.
7. Fragekasten.

Der Vorstand.

I. A.: L. Gronau. Schriftführer.

### Papierfabrikation in England.

Eine der englischen Musterfabriken ist nach uns gemachten Schilderungen die von Herrn Lloyd, Besitzer des »Daily Chronicle« in London, welcher sein eigenes Zeitungspapier erzeugt. Seine erste Papierfabrik mit zwei Maschinen erbaute er nach »The Paper Record« 1858 am Fluss Lea in Bow. Da aber das Wasser dieses Flusses nicht rein genug war, und die Fabrik auch nicht mehr genügte, so errichtete Herr Lloyd eine zweite Fabrik in Sittingbourne, die 1878 fertig wurde. Anfangs mit 2 Papiermaschinen versehen, hat sie deren jetzt 4 unter einem Dach und liefert wöchentlich 200 Tonnen Zeitungsdruck. Sie liegt an einem Bach, 5 engl. Meilen von der Themsemündung, 40 engl. Meilen von London, hat auf einer Seite Wasser- und auf der anderen Eisenbahn-Verbindung. In grossen Schuppen lagern die Papierrohstoffe, Espartogras, Lumpen, Stroh usw., die gestäubt, zerschnitten und dann auf bekannte Art gekocht, gewaschen und gebleicht werden. In 17 Holländern, von denen 15 nach Umpherston gebaut sind und je 600 Pfund liefern, und in zwei Hibbert'schen Stoffmühlen, die je 500 Pfund fassen, wird sämtlicher Rohstoff vermahlen. Die erforderliche Kraft wird von zwei 400 pferdigen Dampfmaschinen geliefert, und eine dritte von 300 Pferden steht für den Nothfall bereit.

Der Saal, welcher die 4 Papiermaschinen enthält, ist 300' lang und 200' breit. Die breiteste Papiermaschine hat 126" Siebbreite und liefert 65 Tonnen wöchentlich.

Die erwähnte Erzeugung von 200 Tonnen wöchentlich wird dadurch möglich, dass nur die besten Rohstoffe, sowie tüchtige Leute zu deren Verarbeitung benützt werden. Selbstverständlich ist auch die ganze mechanische Einrichtung von allerbesten Art, und die Anfertigung ungeheurer Mengen Papier von einer Sorte erleichtert die Arbeit sehr.

Die Figaro-Druckerei auf dem Eiffelthurm wird als verkleinertes Abbild der grossen Figaro-Druckerei in der Rue Dronot ausgeführt. Der »Figaro de la Tour Eiffel«, eine kleine Sonderausgabe des Boulevardblattes, wird vollständig auf dem Eiffelthurm hergestellt. Zu diesem Zweck sind zwölf Arbeitsplätze für Setzer, eine Stereotypir-Werkstatt, sowie Räume für Redakteure und Korrektoren eingerichtet. Die Marinoni-Rotationsmaschine, auf welcher das Blatt gedruckt wird, wird durch einen Gasmotor in Bewegung gesetzt. Jedem Besucher wird eine Nummer verabfolgt, auf welcher ihm auf Wunsch bescheinigt wird, dass er am so- und sovielten den Eiffelthurm bestiegen hat.

### Packpressen.

Manternach, April 1889.

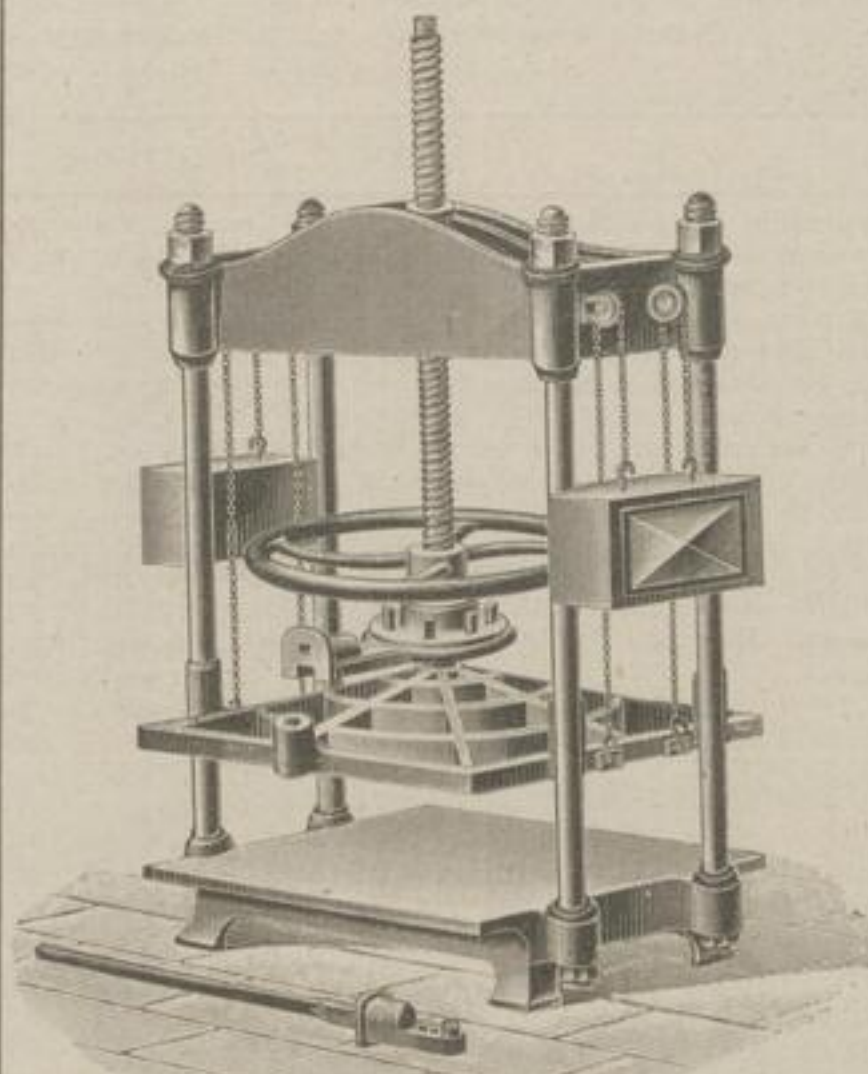
Schreiber dieses war unlängst in der Lage, die Maschinen der Eisenhütte Wecker, Station der Luxemburg-Trierer Eisenbahn, Firma André Duchscher, zu besichtigen, welche für die Pariser Ausstellung bestimmt sind. Obwohl deren Differentialhebelpressen verschiedenster Art, durch Reichspatent in Deutschland usw. geschützt, seit einiger Zeit das Interesse auch der deutschen Papierfachgenossen erregt haben, so verdient doch eine neuere Art solcher Pressen besondere Erwähnung, weil ihre Vervollkommnung wirklich unübertroffen dastehen dürfte. Die in allen Theilen genau gearbeitete Packpresse hat nämlich ausser der patentirten vorzüglichen Differentialhebelpressung den Vortheil, dass die Schraubenspindel unabhängig von der Pressplatte leicht und rasch auf- und niedergeschraubt werden kann. Die letztere ist mit Gegengewicht versehen und lässt sich sozusagen mit Fingerdruck schnell in jede Lage bringen, was bei Abpressen von gefalztem Papier und dergl. von grösstem Vortheil ist.

Die Bedienung der Presse geht mit der gleichen Geschwindigkeit wie bei jeder anderen von statten. Bei keiner andern Art von Pressen kann aber in der gleichen Zeit auf so einfache Weise ebenso hoher Druck erreicht werden, abgesehen von der viel theuere hydraulischen Presse. Ausserdem verdient noch erwähnt zu werden, dass die Presse vollständig in Eisen ausgeführt ist und gehobelte Pressplatten hat.

Fr. W. Ober, Werkführer.

Wir haben Konstruktion und Wirkungsweise der Duchscher'schen Pressen in No. 25 von 1887 eingehend beschrieben. Zum näheren Verständniss der vorstehenden Ausführungen geben wir nachstehend Abbildung und Beschreibung der erwähnten neuen Bauart.

Das Druckwerk besteht nicht mehr wie früher aus einer Schraubmutter, welche durch



Falkklinken bewegt wird und ihrerseits die Pressspindel zum Auf- oder Niedergang veranlasst, sondern die Falkklinken wirken jetzt unmittelbar auf eine mit der Schraubspindel fest verbundene Scheibe. Das Druckwerk sitzt daher auch nicht mehr unverrückbar an bestimmter Stelle, z. B. unter dem Kopfbalken, sondern ist

mit der Spindel verbunden und bewegt sich mit dieser auf und ab. Die Schraubmutter, welche die Spindel trägt, sitzt fest im Kopfbalken.

Zwischen Schraubspindel und Drucktiegel besteht keine feste Verbindung mehr, beide Bestandtheile können vielmehr selbständig bewegt werden. Der Presstiegel hängt an Ketten, welche über Rollen laufen, und an deren andern Ende die erwähnten Gegengewichte hängen, die zusammen genau ebenso schwer sind wie der Tiegel.

Wenn man nun die Schraubspindel mittels des waagrecht Schwungrades hochgedreht hat, lässt man durch leichten Fingerdruck die Pressplatte folgen, und die Beschickung der Presse kann beginnen. Ist die Presse gefüllt, so wird der Tiegel auf das Pressgut herabgelassen und die Spindel mit Hilfe des Schwungrades niedergedreht. Wenn der Widerstand des Pressgutes stärker zu werden anfängt, giebt man die drehende Bewegung mit der Hand auf. In die Oeffnung des am Druckwerk befindlichen Ansatzes wird ein Hebel eingeführt, und bei ständiger Hin- und Herbewegung desselben beginnt die antreibende Thätigkeit der Falkklinken. Der Hebel hat bei der neuen Bauart seinen Stützpunkt am Presstiegel, und der früher nöthige besondere Arm konnte daher fortfallen.

Ist die Pressung vollendet, so wird das Druckwerk gelöst und die Pressspindel wieder emporgedreht. Sanftes Aufwärtsdrücken des Tiegels legt dann das Pressgut völlig frei.



**Papier-Verarbeitungs-Berufsgenossenschaft.**

Auszug aus dem Verwaltungsbericht.

Die Genossenschaft umfasste am Schluss des Jahres 1888 1741 Betriebe mit 52 212 versicherten Personen, während ihr Ende 1887 nur 1461 Betriebe mit 48 838 Arbeitern angehörten.

Es hat sich herausgestellt, dass sehr viele versicherungspflichtige Betriebe nicht zur Unfallversicherung angemeldet worden waren. Den Bemühungen des Genossenschaftsvorstandes und der Sektionsvorstände ist es gelungen, eine grosse Anzahl derselben nachträglich zu ermitteln. Nach den Erfahrungen, die in dieser Hinsicht gemacht wurden, lässt sich annehmen, dass sich noch jetzt viele versicherungspflichtige Betriebe der Anmeldepflicht entziehen. Alle Mitglieder werden daher ersucht, solche Betriebe zur Kenntniss der Genossenschaft zu bringen.

Nach dem sicher bevorstehenden Ausscheiden der Dachfilz- und Dachpappenfabriken stellt sich die Anzahl der Betriebe der gesamten Genossenschaft für den Schluss des Jahres 1888 auf 1677 Betriebe mit 51 534 Arbeitern. Auf den Betrieb entfallen somit durchschnittlich etwa 30,8 Versicherte.

Die Zahl der Betriebe und der Versicherten vertheilt sich auf die einzelnen Sektionen wie folgt:

Sektion I	358 Betriebe mit 12 185 Versicherten
Sektion II	97 " " 2 680 "
Sektion III	360 " " 11 390 "
Sektion IV	172 " " 4 124 "
Sektion V	120 " " 4 023 "
Sektion VI	214 " " 5 676 "
Sektion VII	145 " " 5 185 "
Sektion VIII	211 " " 6 271 "

Die Summe der innerhalb der Genossenschaft im Jahre 1888 mit Abschluss der Dachpappen- und Dachfilzfabrikation gezahlten anrechnungsfähigen Löhne beträgt 34 852 733 M. 38 Pf.

**Thätigkeit des Vorstandes.**

Der Genossenschaftsvorstand hat im Jahre 1888 16 Sitzungen in Berlin abgehalten. Der wesentlichste Theil seiner Thätigkeit bestand in der Feststellung der Entschädigungen. Das Urtheil der Sektionsvorstände wurde hierbei stets beachtet, und in jedem Einzelfall ein Gutachten eingefordert.

Freilich führt dies Verfahren zu dem Uebelstande, dass bei der Verhandlung vor dem Schiedsgericht etwaige Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Sektionsvorstande und dem Genossenschaftsvorstande zur Kenntniss des Schiedsgerichts gelangen, da dasselbe berechtigt ist, die Akten einzufordern, und von dieser Berechtigung auch stets Gebrauch macht. Dies hat zur Folge, dass in den Fällen, in welchen der Genossenschaftsvorstand bei seiner Feststellung unter den vom Sektionsvorstand vorgeschlagenen Prozentsatz herabgegangen ist, fast regelmässig eine Heraussetzung der Rente durch das Schiedsgericht folgt, indem dasselbe das Bestreben hat, dem Arbeiter eine möglichst hohe Rente zuzuwenden, und demgemäss auf das Gutachten des Sektionsvorstandes, falls dasselbe sich für eine höhere Rente ausspricht, grösseres Gewicht legt. Dasselbe findet statt, wenn der Genossenschaftsvorstand, abweichend von dem bei den Akten befindlichen ärztlichen Gutachten, eine niedrigere Rente feststellt, ein Verfahren, das oftmals geboten erscheint, da in vielen Fällen den Aerzten die Erfahrung auf dem technischen Gebiete des bezüglichen Gewerbezweiges abgeht, und sie deshalb die Verminderung der Erwerbsfähigkeit auf dem speziellen Arbeitsgebiet nicht zu beurtheilen imstande sind. Der Vorstand hatte bereits im vorigen Verwaltungsbericht auf die Nachteile hingewiesen, welche hierdurch der Genossenschaft im Schiedsgerichtsverfahren erwachsen und den Wunsch ausgesprochen, dass die internen Korrespondenzen der Genossenschaft dem Schiedsgericht nicht mehr vorzulegen seien, das Verfahren vielmehr in die Bahnen eines wirklichen Parteiprozesses geleitet werde. Nach einer uns seitens des Reichsversicherungsamtes hierauf zugegangenen Eröffnung scheint aber wenig Aussicht zu einer Aenderung des Schiedsgerichtsverfahrens in der bezeichneten Richtung vorhanden zu sein. Das Reichsversicherungsamt erachtet es vielmehr mit der öffentlich rechtlichen Natur der Unfallversicherung nicht vereinbar, die Grundsätze des Parteiprozesses auf das Schiedsgerichtsverfahren in Anwendung zu bringen und hält mit Rücksicht darauf, dass der Genossenschaftsvorstand gleichsam die erste Instanz bildet, eine Vorlegung der Akten desselben beim Schiedsgericht für gerechtfertigt.

**Versicherung der Unternehmer und Betriebsbeamten.**

Auf Grund des § 2 des Unfallversicherungs-Gesetzes und § 65 des Statuts ist den Genossenschafts-Mitgliedern die Berechtigung gegeben, sich selbst bis zur Höhe des Jahresarbeitsverdienstes ihrer höchst bezahlten Arbeiter oder Beamten, und ihre nicht versicherungspflichtigen Beamten mit ihrem vollen Jahres-Arbeitsverdienst gegen die Folgen von Betriebsunfällen zu versichern. Von dieser Berechtigung haben im letzten Geschäftsjahre 2 Unternehmer und 30 Beamte Gebrauch gemacht. Bis jetzt sind im ganzen 7 Unternehmer und 64 Beamte versichert. In Betreff dieser Versicherten ist seit dem Bestehen der Genossenschaft kein Unfall vorgekommen.

**Privat-Versicherungen.**

Nach § 100 des Unfallversicherungs-Gesetzes gehen die Rechte und Pflichten aus Versicherungsverträgen, welche von den Unternehmern mit Versicherungs-Anstalten gegen die Folgen der in dem Gesetz bezeichneten Unfälle geschlossen sind, auf die Berufsgenossenschaft über, falls der Versicherungsnehmer dies bei dem Vorstand der Genossenschaft beantragt. Die Genossenschaft hat bisher 58 derartige Verträge übernehmen müssen. Dieselben sind jedoch theils durch Vereinbarung mit den betreffenden Versicherungs-Anstalten, theils durch Kündigung gelöst worden.

**Unfälle.**

Die Zahl der Unfälle hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert. Während im letzten Vierteljahr 1885 91 Unfälle vorkamen, fanden im Jahre 1886 483 Unfälle, im Jahre 1887 571 Unfälle und im Jahre 1888 626 Unfälle statt. Diese Steigerung lässt sich theils durch die grössere Zahl der in die Genossenschaft aufgenommenen Betriebe, theils dadurch erklären, dass die Anmeldung der Unfälle in der ersten Zeit nicht so zuverlässig erfolgte, wie später.

Von den 626 Unfällen des Jahres 1888 fallen auf:

Sektion I . . . . .	139 Unfälle.	Sektion V. . . . .	16 Unfälle.
Sektion II . . . . .	38 "	Sektion VI. . . . .	85 "
Sektion III . . . . .	155 "	Sektion VII. . . . .	45 "
Sektion IV. . . . .	70 "	Sektion VIII. . . . .	68 "

Unter diesen 626 Unfällen waren 4 Todesfälle. Bei 122 Unfällen wurde eine Entschädigung festgestellt und gezahlt und zwar in:

Sektion I.	in 34 Fällen.
Sektion II.	in 5 "
Sektion III.	in 36 "
Sektion IV.	in 7 "
Sektion V.	in 3 "
Sektion VI.	in 20 "
Sektion VII.	in 11 "
Sektion VIII.	in 6 "
122 Fälle.	

47 Fälle sind noch unentschieden.

Der Rest von 457 Fällen wurde erledigt, ohne dass seitens der Genossenschaft eine Rente zu zahlen war. 362 Fälle wurden vor Ablauf von 6 Wochen nach dem Unfall, 93 vor Ablauf von 13 Wochen erledigt, während in 2 Fällen der Anspruch der Verletzten abgelehnt wurde.

**Ursachen der Verletzungen.**

Von den 626 Unfällen kamen vor:

39 an Papierbeschneidemaschinen.	13 an Steindruck-Handpressen.
38 " Balanciers.	76 " Steindruck-Schnellpressen.
20 " Rollen- und Bogen-Kalander und Gaufrir-Maschinen.	1 " Gränirwerk.
19 " Satinirwalzwerken.	2 " Excenter.
13 " Drahttheftmaschinen.	2 " Umbiegemaschinen.
11 " Tiegeldruckpressen.	6 " Bürstmaschinen.
10 " Pappscheeren.	2 " Spitzdütenmaschinen.
9 " Buchdruck-Schnellpressen.	2 " Klappenmaschinen.
9 " Fadenheftmaschinen.	2 " Gas-Motor.
8 " Steinschleifmaschinen.	1 " Dampfmaschine.
8 " Couvertmaschinen.	1 " Liniirmaschine.
6 " Tapetendruckmaschinen.	7 " Transmissionen.
6 " Farbenmühlen.	1 " Blechscheere.
5 " Broncirmaschinen.	365.
4 " Farbenreibemaschinen.	
4 " Lackirmaschinen.	3 an Fahrstühlen.
3 " Gummirmaschinen.	1 " Aufzug.
3 " Grundir- u Streichmaschinen.	5 " Dampfkessel.
3 " Kreispappscheeren- und Ritzmaschinen.	3 " Heizrohr.
3 " Polirmaschinen.	1 " Dampfkessel-Speise-Pumpe.
3 " Stockpressen.	1 " Wasserstoff-Apparat.
2 " Buchbinderwalzen.	1 " Ofen.
2 " Faltenbrechmaschinen.	13 durch Herab- und Umfallen von Gegenständen.
2 " Fräsemaschinen.	48 " Fall von Leitern, vom Dache, Treppen usw.
2 " Kniehebepressen.	95 beim Auf- und Abladen usw. (Quetschungen).
2 " Kreissägen.	7 " Fuhrwerk.
2 " Stereotypplatten-Giessapparate.	4 durch Thiere (Biss, Stoss usw.).
2 " Vergoldpressen.	28 " Handwerkszeug usw. (Hämmer, Beile, Messer usw.).
1 " Bandsäge.	34 " Verbrennen oder Verbrühen.
1 " Drehbank.	18 sonstige Verletzungen (Ersticken, Entzündungen usw.).
1 " Exhaustor.	626.
1 " Ecken-Ausstossmaschine.	
1 " Hobelmaschine.	
2 " Glättmaschinen.	
4 " Buchdruck-Handpressen.	

Unter den Verletzten befanden sich verhältnissmässig viel jugendliche Personen; so z. B.:

1 Knabe,	1 Mädchen von 13 Jahren,
23 Knaben,	8 " " 14 "
34 " "	18 " " 15 "

517 Verletzungen erfolgten an Maschinen mit Motorenbetrieb, 82 an solchen ohne Elementarkraft, 27 im Handbetrieb.

**Art der Verletzungen.**

Durch Verbrennen, Verbrühen und ätzende Stoffe kamen 34 Unfälle vor. Davon betrafen 15 mehrere Körpertheile zugleich, 19 einzelne Körpertheile.

Wunden, Quetschungen und Knochenbrüche kamen vor; am rechten Arm 242 mal, am linken Arm 183 mal, an beiden Armen oder Händen zugleich 3 mal.

Das rechte Bein (oder Fuss) wurde in 59 Fällen verletzt, das linke Bein in 29 Fällen, beide Beine zugleich in einem Fall. Kopf und Hals erlitten in 23 Fällen Beschädigungen, die Augen in 10 Fällen.



Zusammenstellung der Unfälle für 1888 nach den Betriebsarten.

Betriebsarten.	Anzahl der Unfälle.	Betriebsarten.	Anzahl der Unfälle.
Albumfabriken . . . . .	7	Puppenfabriken . . . . .	2
Buchbindereien . . . . .	36	Photographische Anstalten . . . . .	1
Buntpapierfabriken . . . . .	74	Pappwaarenfabriken . . . . .	3
Bilderbogenfabriken . . . . .	2	Papierhülsenfabriken . . . . .	2
Bilderbücherfabriken . . . . .	2	Papierausstattungsfabriken . . . . .	4
Cartonnagenfabriken . . . . .	23	Papprahmenfabriken . . . . .	2
Contobücherfabriken . . . . .	15	Papierwäschefabriken . . . . .	3
Couvertfabriken . . . . .	18	Photographiebilderfabriken . . . . .	1
Cartonpapierfabriken . . . . .	9	Pergamentpapierfabriken . . . . .	11
Dütenfabriken . . . . .	12	Papierfassfabriken . . . . .	7
Dachpappenfabriken . . . . .	57	Papierspulenfabriken . . . . .	1
Etuifabriken . . . . .	7	Notendruckereien . . . . .	8
Fabriken lackirter Oelpapp- waaren . . . . .	13	Sand- u. Schmirgelpapierfabriken . . . . .	2
Galanteriewaarenfabriken . . . . .	1	Spielkartenfabriken . . . . .	2
Gewehrpfropfenfabriken . . . . .	1	Spielwaarenfabriken . . . . .	1
Kupferdruckereien . . . . .	1	Spitzenpapierfabriken . . . . .	2
Lithographische Anstalten . . . . .	2	Steindruckereien . . . . .	56
Lithographie u. Steindruckereien . . . . .	77	Tapetenfabriken . . . . .	39
Lichtdruckereien . . . . .	2	Telegraphenrollenpapierfabriken . . . . .	2
Luxuspapierfabriken . . . . .	77	Schreibmappenfabriken . . . . .	1
Papierwaarenfabriken . . . . .	27	Oeldruckbilderfabriken . . . . .	13
			626

Entschädigungen.

Mit Bezug auf Zubilligung der Entschädigungen bemerkt der Bericht Folgendes:

Bei einem sehr grossen Theil der Fälle wird Entschädigung schon bei Verletzungen gewährt, welche so geringfügig sind, dass in Wirklichkeit eine Verminderung der Arbeitsfähigkeit nicht zu Tage tritt, und die Verletzten nach dem Unfall für denselben Lohn weiter arbeiten, wie vor dem Unfall. Die Folge hiervon ist, dass solche Verletzte aus dem Unfall selbst nicht einen Ersatz für geringeren Lohnbezug erhalten, sondern dass sie Vortheil aus dem Unfall ziehen, indem sie zuzüglich der Rente, welche ihnen zubilligt wird, eine höhere Einnahme als vorher beziehen. Dies findet insbesondere in den Fällen statt, in denen der theilweise Verlust eines Gliedes, z. B. der theilweise Verlust eines Fingers oder dergleichen die Folge der Verletzung ist. Der Genossenschaftsvorstand sieht sich aber genöthigt, auch in solchen Fällen eine Entschädigung festzustellen, da nach der feststehenden Praxis des Reichsversicherungsamtes auch dann, wenn eine Verminderung der Arbeitsfähigkeit zur Zeit nicht zu Tage tritt, eine Entschädigung zubilligt werden muss, falls nur die Möglichkeit vorliegt, dass später unter veränderter Arbeitsgelegenheit eine Verminderung der Erwerbsthätigkeit sich geltend macht; denn es komme darauf an, ob die Erwerbsfähigkeit gemindert sei, nicht ob zur Zeit thatsächlich dem Verletzten ein Schaden erwachsen ist. Wir selbst vermögen diesen vom Reichsversicherungsamt festgehaltenen Grundsatz nicht für richtig zu erachten, da nach § 5 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 den Gegenstand der Versicherung der Ersatz des Schadens bildet, welcher durch Körperverletzung oder Tödtung entsteht, unserer Ansicht aber ein Schaden erst dann vorhanden ist, wenn eine thatsächliche Verminderung des Erwerbs eingetreten ist. Trotzdem fügen wir uns bei Erlass der Feststellungsbescheide der erwähnten Ansicht des Reichsversicherungsamtes, da andernfalls unsere Bescheide zweifellos in der Berufungs- oder Rekursinstanz abgeändert werden würden. Wir würden aber eine Klarstellung des Gesetzes für ausserordentlich wünschenswerth erachten, welche dahin ginge, dass für so geringfügige Verletzungen eine Entschädigung nicht gewährt zu werden braucht, so lange nicht eine wirkliche Verminderung in dem Erwerb des betreffenden Verletzten nachgewiesen wird. Wir sind der Ansicht, dass hierdurch den Genossenschaften ein so grosser Theil der Rentenzahlungen erspart werden würde, dass andererseits bei grösseren Unfällen oder bei gänzlicher Erwerbsunfähigkeit die Rente höher bemessen werden könnte, als das Gesetz es jetzt gestattet. Hierdurch würde die Unzufriedenheit vermieden werden, welche heut vielfach unter den Arbeitern dadurch entsteht, dass der Eine Rente erhält, ohne dass er irgend welche Einbusse in seinem Vermögen erlitten hat, während einem Andern nicht die volle Entschädigung für seinen Verlust, sondern im Höchstbetrage nur 66 2/3 pCt. seines wirklichen früheren Verdienstes zubilligt werden darf.

Die Summe der im Jahre 1888 gezahlten Entschädigungen beträgt 33 161 M. 15 Pf. In diesem Betrage sind die aus den Vorjahren stammenden und im Jahre 1888 weiter gezahlten Renten inbegriffen. Hieraus erklärt sich die bedeutende Steigerung der Summe gegen das Vorjahr, in welchem dieselbe 19 721 M. 61 Pf. betrug.

Auf die einzelnen Sektionen vertheilen sich diese 33 161 M. 15 Pf. wie folgt:

Sektion I . . . . .	8 538 M. 44 Pf.
Sektion II . . . . .	1 684 " 29 "
Sektion III . . . . .	7 267 " 14 "
Sektion IV . . . . .	4 007 " 33 "
Sektion V . . . . .	1 449 " 94 "
Sektion VI . . . . .	5 314 " 93 "
Sektion VII . . . . .	2 540 " 50 "
Sektion VIII . . . . .	2 358 " 58 "

Summa 33 161 M. 15 Pf.

Diese 33 161 M. 15 Pf. setzen sich zusammen aus:

Kosten des Heilverfahrens mit . . . . .	1 359 M. 13 Pf.
Kur- und Verpflegungskosten im Krankenhause . . . . .	1 736 " 10 "
Renten an Ehefrauen der in Krankenhäusern untergebrachten Verletzten . . . . .	31 " 79 "
Renten an Kinder der in Krankenhäusern untergebrachten Verletzten . . . . .	31 " 88 "
Beerdigungskosten . . . . .	212 " 70 "
Renten an Wittwen Getödteter . . . . .	1 279 " 15 "
Abfindungen an Wittwen im Falle der Wiederverheirathung . . . . .	534 " — "
Renten an Kinder Getödteter . . . . .	1 010 " 28 "
Abfindungen an Ausländer . . . . .	450 " — "
Renten an Verletzte . . . . .	26 516 " 12 "

Summa 33 161 M. 15 Pf.

An Ascendenten Verletzter oder Getödteter war nichts zu zahlen.

Die Kosten für Unfalluntersuchungen und Feststellung der Entschädigungen betragen 1246 M. 49 Pf.

Gefahrenarif und Fragebogen.

Auf Grund des Beschlusses der Genossenschaftsversammlung vom 4. Februar v. J. ist ein neuer Gefahrenarif aufgestellt und nach demselben die Einschätzung der Betriebe für das Jahr 1888 vorgenommen worden. Dieser neue Gefahrenarif unterscheidet sich grundsätzlich von dem bisher in Geltung gewesenem. Während der frühere die Gefahrenziffern nach den Betriebsarten verschiedenartig bestimmte, ist jetzt die einzelne Maschine und die Zahl der an derselben beschäftigten Arbeiter maassgebend. Der Vorstand hofft auf diese Weise zu einer gerechteren Art der Einschätzung gelangt zu sein, indem es möglich war, die individuellen Verhältnisse des einzelnen Betriebes mehr in Berücksichtigung zu ziehen. Die Arbeit der Einschätzung selbst ist hierdurch freilich komplizirter geworden. Mit Rücksicht auf den neuen Gefahrenarif hat auch der Fragebogen eine Umgestaltung erfahren.

Schiedsgerichte.

Im Jahre 1888 ist gegen die Feststellungsbescheide in 42 Fällen seitens der Verletzten Berufung eingelegt worden. Von den eingelegten Berufungen sind 18 seitens des Schiedsgerichts zurückgewiesen worden, in 10 Fällen ist dem Antrage des Verletzten auf Erhöhung der Rente stattgegeben, 2 Fälle sind durch Vergleich beendet, während 12 Sachen noch schweben. An Schiedsgerichtskosten sind seitens der Genossenschaft 1839 M. 68 Pf. gezahlt worden.

In 10 Fällen ist gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts der Rekurs an das Reichsversicherungsamt eingelegt worden, und zwar in 7 Fällen seitens des Verletzten, in 3 Fällen seitens des Genossenschaftsvorstandes. Von den vom Verletzten eingelegten 7 Rekursen sind 5 zurückgewiesen worden, während in 2 Fällen eine Abänderung des schiedsgerichtlichen Urtheils zu Gunsten der Verletzten ergangen ist. Von den seitens des Genossenschaftsvorstandes eingelegten 3 Rekursen sind 2 noch in der Schwebe, während 1 Rekurs zurückgewiesen wurde.

Unfallverhütung.

Besondere Aufmerksamkeit wurde den Vorkehrungen zur Verhütung von Unfällen zugewendet. Der Vorstand hat einen Ingenieur angestellt, der als Beauftragter der Genossenschaft die Aufgabe hat, die einzelnen Betriebe gründlich zu besichtigen und etwaige Mängel zu rügen. Der angestellte Vertrauensmann, Herr W. Bersch, begann seine Thätigkeit am 1. Dezember 1888. Er nahm zunächst Revisionen in den Sektionen I, II, III, V und VIII vor und hat im ganzen 155 Betriebe verschiedenster Art besichtigt. Sein Bericht lautet wie folgt:

Ergebnisse der Besichtigungen.

Im allgemeinen fand der Beauftragte bei den Betriebs-Unternehmern volles Verständniss und lebhaftes Interesse, und infolgedessen auch bereitwilliges Eingehen auf die von ihm theils als nothwendig, theils als wünschenswerth erachteten allgemeinen und besondern Einrichtungen zur Verhütung von Unfällen.

Wohl ist der Beauftragte nicht selten mit einer gewissen Kühle und mit einem bisweilen sogar nicht zu verkennenden Misstrauen empfangen worden, weil man in ihm im ersten Augenblick nicht den Berater, sondern vielleicht den spähenden Polizisten zu erblicken glaubte. Jene vorgefasste Meinung wurde jedoch meist sehr bald im Laufe des gemeinsam ausgeführten Rundganges beseitigt.

Was die Ausführung der durch die Unfallverhütungs-Vorschriften der Genossenschaft verlangten Einrichtungen und Maassnahmen anbetrifft, so stellte sich allerdings heraus, dass in der grossen Mehrzahl der Betriebe noch vieles, in nicht wenigen Betrieben noch alles zu thun übrig bleibt. Allerdings wurden in allen Sektionen Betriebe angetroffen, die durch ihre besonderen Einrichtungen zum Schutz der Arbeiter gegen Unfälle, wie durch ihre Anlage überhaupt als mustergiltig hingestellt werden können. Im allgemeinen haben die grösseren Betriebe für umfassende und sachgemässe Schutzeinrichtungen mehr gethan als die kleineren.

In keinem Fall gewann der Beauftragte den Eindruck, als wäre jener oft auftretende Mangel an gebotenen Schutzeinrichtungen auf Gleichgiltigkeit, Absichtlichkeit oder schlechten Willen zurückzuführen. Eine nicht geringe Zahl der Betriebs-Unternehmer erklärte offen, dass sie nicht gewusst hätten, in welcher Weise die durch die Unfallverhütungs-Vorschriften geforderten Schutzeinrichtungen im besondern Falle bei ihnen auszuführen wären, dass sie schon lange darauf gewartet hätten, von einem Sachverständigen der Genossenschaft hierüber Rath und Aufklärung zu erlangen, und dass sie lediglich im Hinblick auf ihnen durch unsachgemässe Ausführungen später möglicherweise erwachsende doppelte Kosten die betreffenden Einrichtungen lieber ganz unausgeführt gelassen hätten.

Als Maassstab für Beurtheilung eines Betriebes und für die demselben



aufzuerlegenden Einrichtungen war in jedem Fall der Gesamt-Eindruck entscheidend.

Die grössere oder geringere Gefährlichkeit eines Betriebes wurde dabei nicht lediglich nach den in demselben enthaltenen Maschinen und nach dem Vorhandensein von Schutzvorrichtungen bemessen. Es ist mit Rücksicht auf grosse Belästigungen in der Fabrikation praktisch nicht durchführbar, alle jene Stellen zu schützen, an denen möglicherweise Unfälle eintreten können, und es wird demnach ein möglichst gesicherter und gefahrloser Betrieb nur durch das gleichzeitige Vorhandensein noch anderer allgemeiner Bedingungen und Erfordernisse geschaffen werden können.

Zu diesen Bedingungen und Erfordernissen allgemeiner Natur zählt der Beauftragte:

- 1) Genügenden Raum für Aufstellung der Maschinen; geordnete und zweckentsprechende Gruppierung derselben; hinreichend breite Gänge zwischen den Maschinen hindurch und um die Maschinen herum;
- 2) Ordnung und Sauberkeit im Betriebe, um so peinlicher durchgeführt und dauernd unterhalten, je beengter der für einen Betrieb gegebene Raum ist, oder es durch allmähliche Vergrößerung des Betriebes wird;
- 3) Gute Instandhaltung der für den Verkehr und für die Arbeit selbst dienenden Fussböden, Treppen, Leitern, Holztritte u. dgl. m., besonders dort, wo solche sich in unmittelbarer Nähe bewegter Maschinen oder Maschinenteile befinden;
- 4) Hinreichende natürliche oder künstliche Beleuchtung auch derjenigen Räume, in denen nur selten Arbeiter zu verkehren pflegen;
- 5) Gefahrlose Unterhaltung der die Arbeitsräume im Bereiche der Arbeiter durchziehenden, wenn auch nur langsam bewegten Betriebs-Riemen, die man doch unmöglich alle, ohne den Betrieb wesentlich und unnötig zu belästigen, bis über Kopfhöhe der Arbeiter mit einem Schutzgehäuse umgeben kann;
- 6) Verwendung geschulter und erfahrener Arbeiter an solchen Maschinen, an denen von dem sie Bedienenden ein besonderer Grad von Zuverlässigkeit und Geschicklichkeit erfordert wird.

Als besonders gefährlich müssen diejenigen Betriebe gelten, in denen grosse Balanciers, Papier-Beschneidemaschinen, Heftmaschinen mit schwingendem Tisch und Walzwerke (Satinirwerke, Gauffirmaschinen mit und ohne Tisch, Kalande mit nicht selbstthätiger Papiereinführung und ähnliche Maschinen) verwendet werden; ferner wegen ihres Allgemein-Charakters die Buntpapier-, Gold- und Silberpapier-, sowie die Tapeten-Fabriken.

#### Einnahme und Ausgabe.

Die Einnahme der Genossenschaft aus den Umlagen betrug 107 615 M 93 Pf., mit Zurechnung des Kassenbestandes und des Betrages für verkaufte Effekten 172 359 M. 9 Pf., die Ausgabe 145 392 M. 39 Pf., sodass ein Kassenbestand von 26 966 M 70 Pf. verbleibt.

#### Geschäftsreisende.

Die Mittheilungen aus dem Leben eines amerikanischen Geschäftsreisenden in Nr. 105 von 1888, Nrn. 7 und 12 laufenden Jahrgangs, haben mich als alten »Reiseonkel« lebhaft interessirt. Ich sprach mehrfach mit Berufsgenossen darüber, und wir gelangten zu der Ansicht, dass die Berichte und Anschauungen des Amerikaners viel Wahres enthalten, aber nicht durchweg deutschen Verhältnissen entsprechen.

Ich beschloss schon damals, auf Grund eigener Erfahrung Einiges über deutsche Reiseverhältnisse für die Papier-Zeitung zu schreiben, fand aber wenig Zeit und konnte erst jetzt zur Sichtung und Bearbeitung des überreichen Stoffes kommen.

Beim Verkehr mit der Kundschaft muss man hauptsächlich von dem Gesichtspunkt ausgehen: »Eines schickt sich nicht für Alles. Es wäre verkehrt, wollte man alle Geschäftsfreunde »über einen Kamm scheeren«; der Reisende muss vielmehr sein Auftreten stets der Eigenart des Betreffenden anzupassen suchen.

Hierzu gehört allerdings Menschenkenntniss, die man nur allmählig erringt. Neulinge werden manchen Fehler machen, aber wer mit offenen Augen um sich blickt und aus jedem Erlebniss eine Lehre zu ziehen sucht, wird bald herausfinden, worauf es ankommt.

Je tüchtiger, gediegener und kenntnissreicher der Vertreter des Hauses ist, bei dem der Reisende vorspricht, desto weniger Redensarten sind erforderlich, desto unmittelbarer kann man auf den eigentlichen Zweck des Besuchs losgehen. Tüchtige Fachleute lieben gewöhnlich keinen überflüssigen Redeschwall, und es wäre thöricht, ihnen auseinanderzusetzen, was sie wahrscheinlich besser verstehen als der kaufmännische Reisende.

In solchen Fällen ist daher sachliche Kürze zu empfehlen. Man kann im wesentlichen die Waaren für sich selber sprechen lassen. Wenn der Geschäftsfreund sie gut findet und darin Bedarf hat, wird er ohne besondere Ermunterung bestellen. Kurze Erklärungen, an passender Stelle eingeflochten, treffende Hinweise auf gute oder neue Eigenschaften der Waare werden den besten Eindruck machen.

Mit Kunden der vorbeschriebenen Art verkehrt es sich am angenehmsten, aber sie sind leider selten. Die Mehrzahl besteht aus Personen, deren Entschliessungen von Stimmung und Laune abhängig sind, und auf deren Schwächen der Reisende Rücksicht nehmen muss, wenn er Geschäfte machen will. In diese Abtheilung gehört besonders die grosse Masse der kleineren Kunden. Die meisten davon

plaudern gern und lassen sich erzählen, wie es den Fachgenossen in andern Städten geht, sie bekümmern sich auch wohl um Familienverhältnisse. Bei solchen Kunden muss der Reisende viel Zeit opfern, die oft in keinem rechten Verhältniss zu den erzielten Aufträgen steht.

Es giebt ferner Geschäftsleute, die jeden Reisenden zunächst mit der Bemerkung abzuweisen suchen: »Bedaure, ich brauche nichts«.

Das darf nicht abschrecken, denn der ablehnende Ausruf entspringt oft nur einem Gefühl des Unbehagens, welches durch frühere Besuche zudringlicher Geschäftsreisender veranlasst wurde. In solchen Fällen ist es Sache persönlichen Taktgefühls, herauszufinden, welcher Weg eingeschlagen werden soll. Manchmal hilft der freundlich-eindringliche Hinweis auf ein neues wirklich interessantes Muster, manchmal vollständiges Ablenken vom Gegenstand und Anschlagen eines neuen Gesprächsthemas, welches auf Umwegen zum Ziele führt.

Eine gewisse Gewandtheit des mündlichen Ausdrucks sollte jedem Reisenden eigen sein; dass er Fachkenntnisse besitzen muss, versteht sich von selbst. Sein Auftreten muss sicher, aber frei von Zudringlichkeit und, alles in allem, derartig sein, dass es Vertrauen zu seiner Person und seinem Hause einflösst.

Hat man sich überzeugen müssen, dass wirklich kein Bedarf vorhanden ist, so halte man sich nicht unnötig auf. Man nutze die Zeit und suche an einem Tage soviel Geschäfte zu machen als nur immer angeht. Hat es an einem Orte nicht »geklappt«, so bietet vielleicht der nächste Ersatz. Es ist schade um Zeit und Mühe, die Mancher opfert, nur um des fragwürdigen Triumphes willen, einem schwer zugänglichen Manne einen kleinen unlohnenden Gefälligkeitsauftrag abgelockt zu haben.

Sorgsame Behandlung der Muster und möglichste Einschränkung der Ausgaben sind selbstverständliche Bedingungen für jeden Reisenden.

Von Ersterem hängt zum Theil das Geschäft ab, und für das Letztere sorgen in der Regel schon die bewilligten Reisespesen.

Für Fernstehende mag es wunderbar und verlockend genug klingen, wenn man hört: der oder jener Reisende hat täglich 20—30 M. Spesen! Die Ausgaben sind aber auch entsprechend hoch. Auf der Reise gehen nicht allein mehr Kleidungsstücke drauf als bei ruhiger Schreibtubenthätigkeit, sondern man ist auch oft im Interesse der Sache gezwungen, ein paar Mark für Unterhaltung des Kunden oder zur Kurzweil seiner Familie zu opfern. Gerade die nähere Fühlung mit dem Geschäftsfreund und dessen Familie hat mir manchen schönen Auftrag eingebracht, und ich hatte die daraus sich ergebenden kleinen Ausgaben nie zu bereuen.

Man muss es thunlichst vermeiden, seine Muster im Gasthaus zu lassen. Die Kunden sind durch das viele Besuchtwerden so verwöhnt und bequem geworden, dass sie sich nur selten bewegen lassen, auch nur einen einzigen Schritt zu gehen, um ihre Wünsche zu befriedigen.

Die Probe muss stets zur Hand sein, damit sie vorgezeigt werden kann, wenn eine günstige Gesprächswendung Gelegenheit dazu bietet.

Weiss man indess, dass der Käufer gern in Gemüthlichkeit ein Glas Bier trinkt, so kann man vorschützen, dass man die Muster im Gasthaus vergessen habe. Geht er nicht gleich mit, so fordert man ihn zu einem Abendbesuch auf, und der Erfolg wird in den seltensten Fällen ausbleiben. Namentlich verheiratheten Geschäftsleuten, die ein wenig unter dem Pantoffel stehen, ist ein solcher Vorwand zum Ausgehen oft willkommen.

Für den näheren Verkehr mit der Kundschaft gelten natürlich dieselben Regeln wie für den geselligen Verkehr überhaupt. Man vermeide Gespräche über Politik und Religion, sei mindestens sehr vorsichtig in seinen Aeusserungen darüber. Unterhaltungsgabe ist werthvoll, doch darf man nicht beflissen sein, stets das grosse Wort zu führen, sondern muss auch verstehen, mit Verständniss zuzuhören.

Die meisten »Reiseonkels« verfügen über einen reichhaltigen Schatz von Anekdoten. Unter diesen muss je nach Person, Zeit und Ort richtige Auswahl getroffen werden. Was den Einen höchlich ergötzt, kann leicht bei einem andern Missfallen erregen.

Man muss es verstehen, kleine Gefälligkeiten der Kundschaft verbindlich und dankbar entgegenzunehmen. Es wurde mir manchmal nicht ganz leicht, die freundlichst angebotene Cigarre aufzurauchen und dabei das erforderliche Entzücken über das »herrliche Kraut« an den Tag zu legen, aber ich habe doch tapfer weiter gepafft und damit wenigstens die an sich kleine, aber doch merkbare Verstimmung vermieden, die bei einer Ablehnung oder bei vorzeitiger Beendigung des Rauchopfers erregt werden kann.

Vor allem gewöhne man sich als Reisender das »Schaufensterfieber« ab, d. h. die Angst in Geschäfte zu gehen, die von aussen schon grossartigen Eindruck machen. Man vergegenwärtige sich stets, dass der Inhaber eines grossen Hauses sich dieselbe Aufgabe stellt wie der Reisende, nämlich: Geschäfte zu machen. Kann man wegen mangelnder Leistungsfähigkeit des eigenen Hauses oder aus



andern Gründen nicht sofort einen Auftrag erhalten, so giebt der Besuch doch Gelegenheit zur Umschau, und man nützt seinem Hause durch Mittheilung des Gesehenen oft mehr als durch einen kleinen Probeauftrag, der oft nur gegeben wird, um einen bescheiden und höflich auftretenden Reisenden nicht ganz hoffnungslos gehen zu lassen.

Das persönliche Auftreten des Reisenden, seine Haltung und sein Benehmen sind von grosser Wichtigkeit. Das wissen alle erfahrenen Geschäftsleute. Darum werden auch stattliche Männer mit gewandten Umgangsformen besonders gern als Reisende gewählt. Allerdings darf man auch solch äussere Eigenschaften nicht überschätzen. Ich habe Fälle erlebt, in denen unansehnliche Personen glänzende Geschäfte machten und überall gern gesehen wurden. Es waren dann eben tüchtige und gewandte Fachleute. Ein Reisender mit ungenügender Fachkenntnis wird dagegen tüchtigen Fachleuten nie imponiren, — auch wenn er »Reserve-Leutnant« ist.

Ein Geschäft, das gut genug eingeführt zu sein glaubt, um einen beliebigen Schreiber auf die Reise schicken zu dürfen, wird bald genug trübe Erfahrungen machen. Nicht allein, dass unsicheres Auftreten und mangelnde Sachkenntnis des Reisenden den Besteller abschrecken, — er wird sich auch durch Mangel an Form und Takt im Auftreten und Benehmen des Reisenden persönlich gekränkt fühlen und von Bestellungen absehen, auch wenn die Waare gut ist. Grosse Firmen sind es sich selber schuldig, »repräsentationsfähige« Reisende auszusenden, denn man urtheilt vom Vertreter auf das Haus.

Die Hauptaufmerksamkeit widme man der alten Kundschaft. Man pflege bestehende Verbindungen so gut es irgend angeht. Neue Kunden werden dann von selbst kommen.

Im Kreditgeben sei man vorsichtig, aber nicht zu ängstlich. Man lege nicht das grösste Gewicht auf die vorhandenen Baarmittel, sondern auf den Charakter des Geschäftsinhabers, den Gang des Geschäfts und die Verkaufspreise des Kunden. Diese drei Sachen sind sichrere Bürgen als das Vermögen, das in ungeschickten, sorglosen Händen leicht verloren gehen kann.

Ich gab einst einem meiner Kunden, der infolge wirklich unverschuldeten Unglücks um sein Vermögen und damit um das Vertrauen seiner Lieferanten gekommen war, nicht unbedeutenden Kredit. Er war mir als ehrenhaft und thätig bekannt, und meine Voraussetzung, dass er wieder zu Kräften kommen werde, hatte sich nicht als falsch erwiesen. Nach Jahresfrist galt er wieder als »fein« und ich besass nun einen Abnehmer, auf den ich jederzeit rechnen konnte. Jene aber, die ihm ängstlich den Boden entziehen wollten, haben nie wieder ein Geschäft mit ihm gemacht.

Jeden Tag nach Hause zu berichten halte ich nicht für nöthig. Es ist für den Reisenden unter allen Umständen ein peinliches Gefühl, wenn er vielleicht zwei Tage hintereinander keine Aufträge erlangen konnte und nun Mühe hat, seinen Misserfolg durch weitgehende Auseinandersetzungen zu begründen. Der dritte Tag macht oft alles wieder gut. Darum schreibe man wöchentlich nur zwei Mal!

Kleidung und Wäsche des Reisenden sollen stets sauber sein, aber nicht stutzerhaft. Welche Scham würde mancher aufgeblasene, nach der neuesten Modezeitschrift gekleidete Jüngling empfinden, wenn er die Witze hören könnte, die nach seinem Austreten aus dem Laden von dem Personal über ihn gemacht werden!

Seinem Körper sollte der Geschäftsreisende nichts entziehen. Die Anstrengungen der Reise fordern grosse Widerstandskraft gegen Unbill der Witterung und gegen Gemüthsregungen, die nun einmal bei der Verschiedenheit der Kunden unausbleiblich sind. Deshalb empfiehlt sich auch gelegentlicher Besuch von Theatern. Es ist dem Reisenden viel dienlicher, sich durch solch harmlos-reinen Genuss zu zerstreuen, als durch Kneipen und Skatspielen sich unnütz zu ermüden.

Wer kein eignes Vermögen besitzt, wird gut thun, von seinem Gehalt möglichst viel zu sparen, und zwar lässt man die ersparten Gelder am besten bei seinem Hause gegen übliche Zinsen stehen. Ein verständiger Geschäftsinhaber wird aus dem Anwachsen des Betrages nur günstige Schlüsse auf die geschäftsmännische Begabung des Reisenden ziehen.

Tadelnde oder herabsetzende Aeusserungen mit Bezug auf wettbewerbende Firmen müssen sorgfältig vermieden werden. Häufig kaufte der Kunde bisher von einem solchen Hause und fand keinen Anlass zur Unzufriedenheit.

Ich hatte oft Gelegenheit, zu erfahren, wie Reisende mit tadelnden oder wegwerfenden Aeusserungen gerade das Gegentheil von dem erreichten, was sie beabsichtigten. Auf die verächtlich hingeworfene Frage: »Aber wie können Sie von diesem Hause kaufen?« erfolgt oft die Antwort: »Ich kaufe meine Sachen wo ich will und wo ich gut bedient werde. — Wollen Sie mich vielleicht lehren, junger Mann, was ich für mein Geschäft brauche?«

Der Kunde erblickt in solch unvorsichtiger Bemerkung einen

Tadel seiner Waarenkenntnis, und das verschnupft ihn mehr, als eine nicht gut ausgefallene Lieferung.

Ein Reisender, der die oben angeführten Vorschriften genau befolgt, wird stets zu seiner und seines Hauses Zufriedenheit arbeiten. Er wird die Vortheile und den Reiz des Reisens schätzen lernen und den Ruf eines tüchtigen Geschäftsmannes erlangen. R. T.

Anm. d. Red. Unser geschätzter Korrespondent hat zwar schon erwähnt, dass Fachkenntnis zum Erfolg eines Geschäftsreisenden nöthig ist, wir erlauben uns aber aus eigener Erfahrung noch Einiges zuzufügen.

Die tüchtigsten Händler und Abnehmer machen meistens Einwendungen gegen die ihnen angebotenen Waaren und deren hervor gehobene Vorzüge. Sie thun dies nicht, um den Fabrikanten herabzusetzen, sondern um sich durch die Erläuterungen des Reisenden belehren zu lassen und auch, um ihre eigenen Kenntnisse zu zeigen. Versteht der Reisende die Fabrikation, und hat er durch Erfahrung eingehende Waarenkenntnis erworben, so wird es ihm gelingen, jeden derartigen Einwand schlagfertig zu entkräften und dem Kunden die Ueberzeugung beizubringen, dass seine Anpreisungen nicht eingelernte Redensarten sind, sondern auf eigener Kenntnis und Ueberzeugung beruhen. Ein solcher fachmännisch geschulter Vertreter wird Vertrauen erwecken, die Kunden werden sich gern mit ihm unterhalten und infolgedessen von ihm kaufen.

Im elterlichen Fabrik-Geschäft des Schreibers dieser Zeilen waren stets mehrere Geschäftsreisende thätig. Als einer der tüchtigsten, d. h. als derjenige, welcher am meisten verkaufte, bewährte sich ein Mann von etwa 30 Jahren, der eine Zeit lang die Fabrik geleitet hatte, keinerlei äusserliche Vorzüge besass und sogar etwas stotterte. Jeder Kunde lernte aus seinen sachverständigen Erklärungen, die er schlicht und einfach vortrug und damit Vertrauen einflösste.

In diesem Beruf, wie in jedem andern, kann man sich Vertrauen und dauernden Erfolg nur durch unbedingte Wahrheit, Sachkenntnis und Fleiss erwerben. Obwohl die äusseren Eigenschaften nicht zu unterschätzen sind, und auch die gründlichsten Kenntnisse nichts nützen, wenn man nicht versteht, richtigen Gebrauch davon zu machen, so bleiben die vorerwähnten Eigenschaften doch die wichtigsten.

Sachgemässe Aeusserungen von Lesern, die auf dem hier erörterten Gebiet Erfahrung besitzen, sind uns willkommen, und wir werden sie gern wiedergeben.

Die **Bücherfabrik** von **E. Engel** in **Stuttgart**

liefert **Geschäftsbücher** in jedem Format und Ausstattung bei bester Papierqualität und soliden Einbänden, sowie **kaufmännische Formulare** und sonstige **Liniir- u. Drucksachen** in geschmackvoller Ausführung prompt und zu billigsten Preisen.

Stuttgart 1881. Silberne Medaille.

Die **Metalltuchfabrik Hermann Finckh, Reutlingen**,

empfiehlt **endlose Metalltücher** aus prima Phosphorbronze oder Messingdraht in schwerster Qualität.

**Alle Sorten Gewebe aus Messing, Kupfer, verzintem und vernickeltem Draht.**

**Vordruckwalzen** mit Spiral- und Parallel-Draht. **Rippenwalzen** unter Garantie für gute tadellose Rippung, **Wasserzeichen** jeder Art **Deckelriemen, Knotenplatten** glatt und mit Rippen-Verstärkung. **Waschtrommeln, Zengfänger.** [40022]

Lieferzeit für Walzen mit und ohne Wasserzeichen von **10 Tagen an.** **Gute Referenzen.**

Für Neu- und Umbauten

liefern als **Specialität** in [40484]

**Cement-Beton**

**Fussböden, Deckengewölbe, Rührbüten, Stoffkasten, Bleich- u. Waschkolländer, Fundamente für Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten**

zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**



Die rationellsten  
**TROCKEN-APPARATE**

für **Tafel-Pappen**, [40801]

Heizungs-Anlagen für Fabrikräume führt aus

**O. Hillig**, Maschinenfabrik, **Berlin N.**, Chausseestr. 39.

**VEREINIGTE  
STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**

FABRIKEN IN: [39304]

Taennicht (Sachsen)  
Alt-Oels (Schlesien)  
Rheinförkheim am Rhein  
Dohna (Sachsen)

Hirschberg (Schlesien)  
Niederingelheim am Rhein  
Gengenbach (Baden)

empfehlen

**Prima bestgebleichten Strohstoff**

In reiner langfaseriger Waare.



**J. MIESLER,**

Chromolithographische Kunstanstalt,

Berlin S., Luisen-Ufer 44.

Goldene Medaille.

Brüssel 1888. [39453]

Grosse Auswahl in **Gratulations-**  
**karten, Menus, Tischkarten.**

Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd-  
u. humoristischen Postkarten.

Raphaels Engel der Sixtin-Madonna, in verschiedenen  
Größen als Chromos und Reliefs.

**Geschäftsbücher-Fabrik**

Vorzügliche Einbände, Beste Papiere,  
Saubere und geschmackvolle Ausführung  
Billige Preise. [388569]  
Alleinvertretung (auf Wunsch mit Kommissionslager)  
wird an allen Plätzen, ohne Vertretung vorgegeben.  
Um Befolgung von Referenzen wird gebeten.



Sehr grosses Lager in fertigen Büchern u. Manuskripten;  
deshalb stets sofortige Kieferung vom Lager,  
sonst kürzeste Lieferungsfrist.  
**Lagerorten-Verzeichnis**  
auf Verlangen gratis und franco.

Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.

**Heftdraht** [39015]

In Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst  
**J. P. Hüsecken & Co.**, Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.

**P**atent-Pap.-Buch-  
**P**staben und Carton-  
Schilder.  
Garant. bill. u. beste Bezugsquelle.  
**Linck & Oesterlen,**

**G**ravir-Arbeiten  
aller Art in billiger und  
vorzüglicher Ausführung in  
der eigenen Graviranstalt.  
**Stuttgart.**

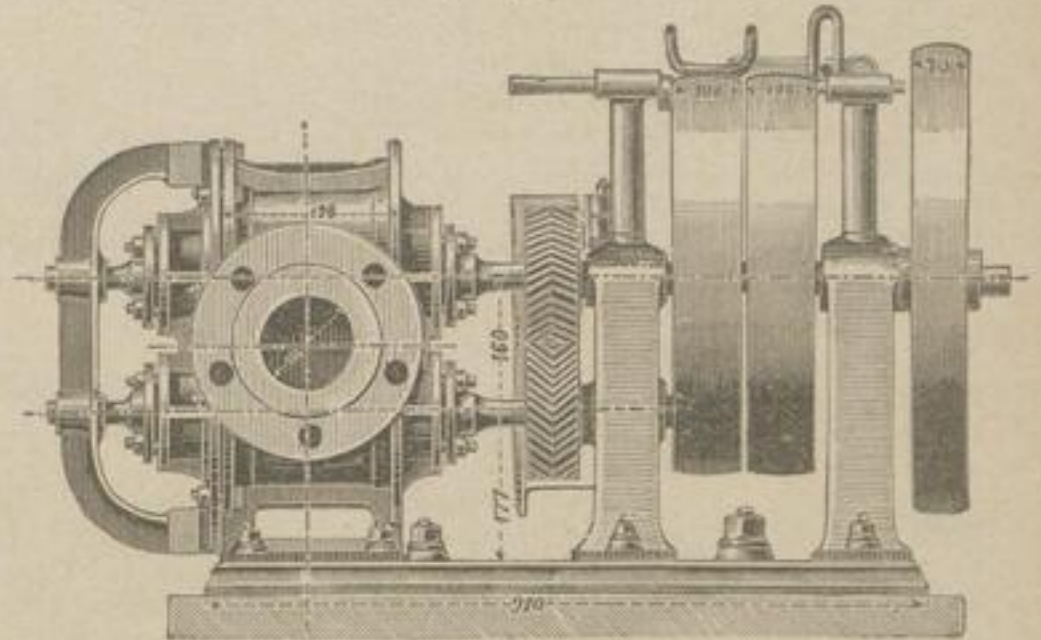
Wiederverkäufern höchsten Rabatt. Preis-Courante gratis und franco.

**C. Marget & Cie., Maschinenfabrik**

Zell im Wiesenthal (Baden)

empfeilt in neuester, bewährtester und bester Construction:

**PUMPEN, Syst. Dart-Behrens-Greindl**



für Wasser, Säuren und Stoffe vorzüglich geeignet.

Kollergänge, Stampfen, alle Maschinen für Cellulosefabrikation  
sowie vertikalgehende Ventil Wand-Dampfmaschinen. [39002]

**Heidelberger Federhalter-Fabrik.**

fabricirt als Specialitäten:

ihre rühmlichst bekannten und empfohlenen Hohlfederhalter  
und Umstecktaschenhalter aus Brasil-Holzrohr und deutschem  
Sumpfrohr; ferner ihre allgemein eingeführten und beliebten  
Tonkinrohr-Federhalter in der reichsten Auswahl und vollendet  
schöner Ausführung; Hohl-Bleistifthalter, Hohl-Griffelhalter,  
nie klecksende Lineale, nie klecksende Reisschienen und  
Winkel, neueste und praktischste Löschrullen und Federhalter-  
schaalen, nie klecksende Leimgläser, verbesserte Reissfedern,  
Schreib- und Zeichenstifte aus Hartgummi, Brieföffner, Falz-  
beine u. s. w. [38498]

Musterkollektionen unter billigster Berechnung.

Illustr. Prospekte und Preisliste stehen gern zu Diensten.

**Luce & Ensslen, Heidelberg.**

**FÖRSTE & TROMM, Leipzig,  
Liniirmaschinen-Fabrik.**

Universal-Rollen-Liniir-Maschine [41428]

mit selbstthätigem  
**Bogeneinlege-Apparat.**

Dieselbe erzeugt gleich-  
zeitig auf beiden Seiten  
sowohl durchgehende als  
auch abgesetzte Liniir-  
aturen in mehreren Far-  
ben. Prospect hierüber,  
sowie auch über unsere  
kleine Sortiments-  
Rollen-Liniirmaschine  
auf Verlangen gratis.



**Otto Kauffmann,**

Chemische und Chamottewaaren-Fabrik,

**Niedersedlitz in Sachsen.**

Zweigniederlassung

in Harburg a. d. Elbe

40781

für den Import

engl. Chinaclays sowie amerikan. und franz. Harze.



**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

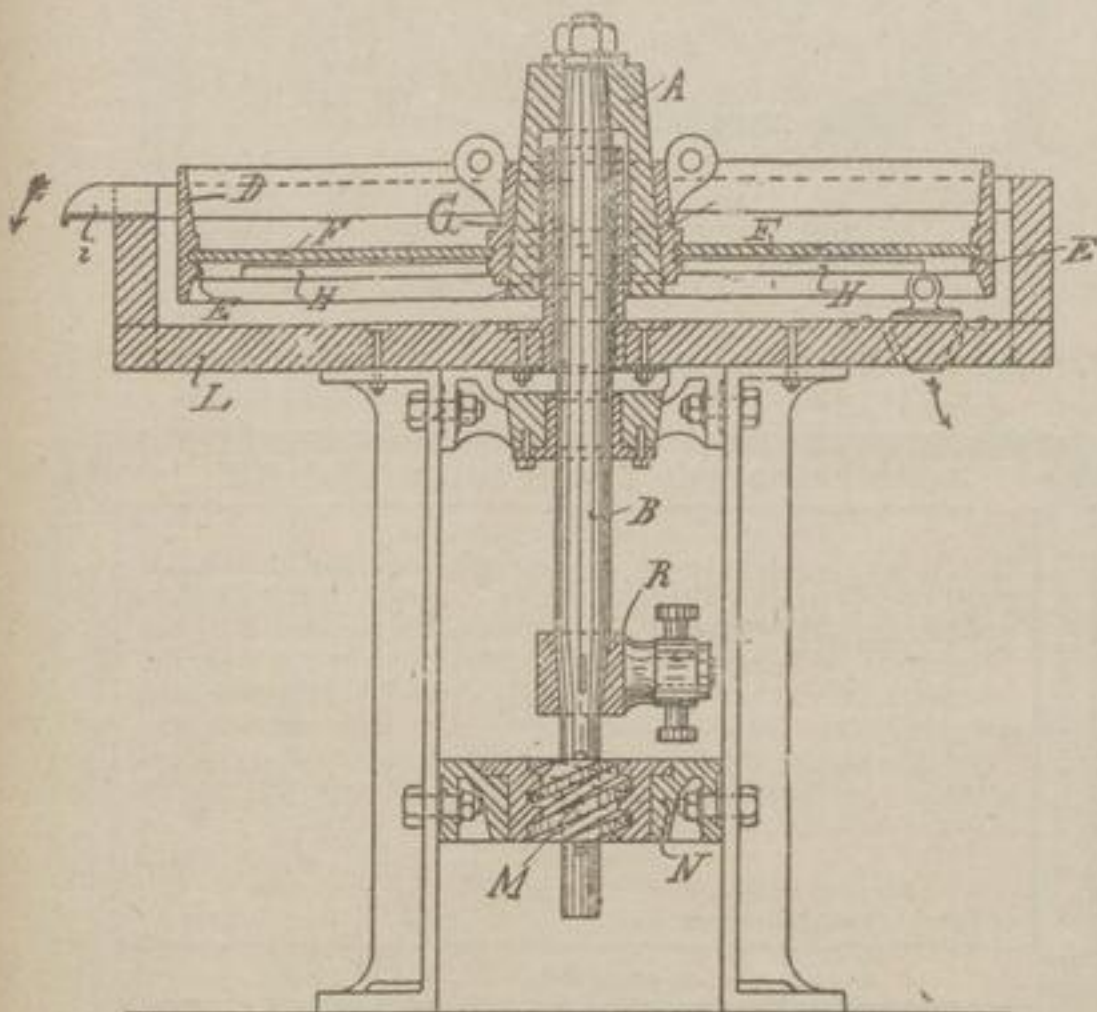
Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden, zum Preise von 1 Mark für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 51, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Knotenfänger** von Ludwig Beger in Fockendorf bei Treben. D. R. P. 46 132. (Kl. 55.)

Bei den bisher bekannten Knotenfängern müssen zur Veränderung der Schlitzbreite für verschiedene Stoffarten besondere Böden oder Cylinder eingelegt werden, deren Auswechslung viel Zeit in Anspruch nimmt.

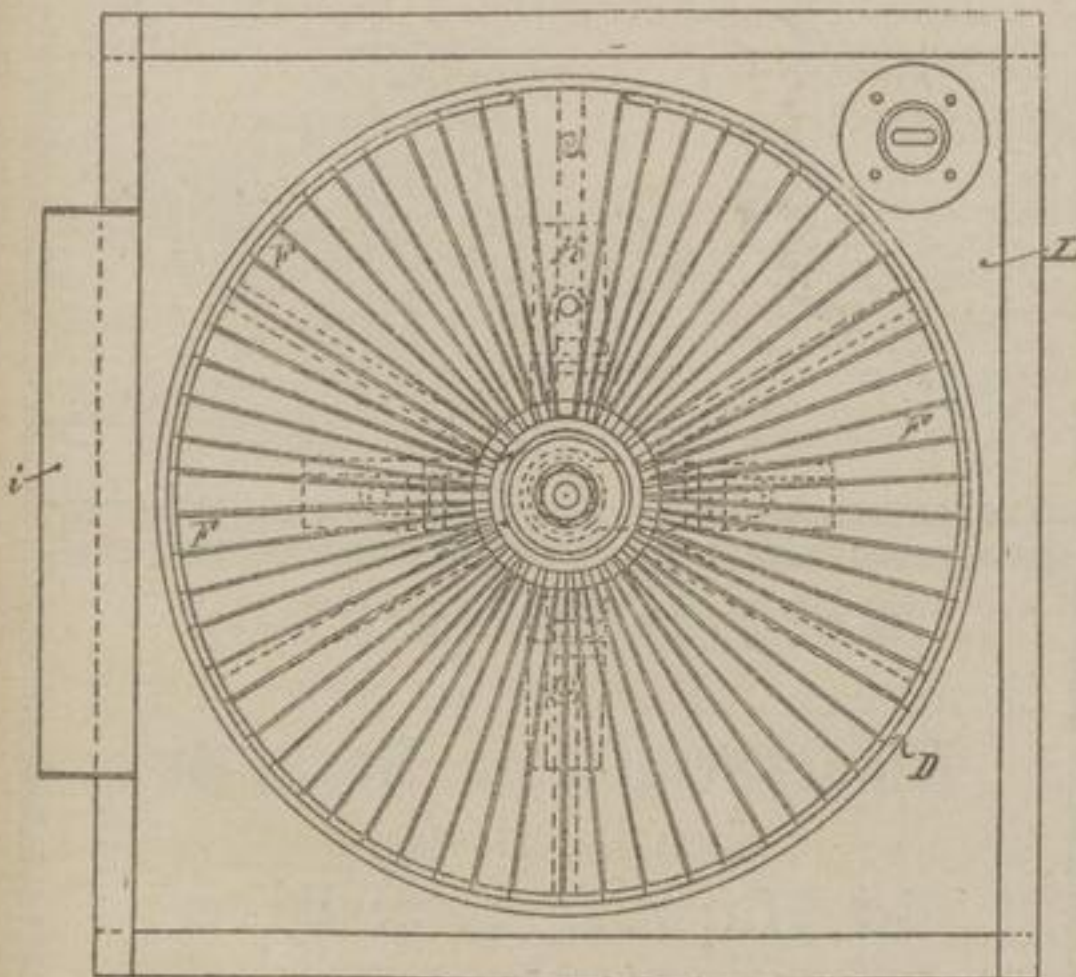
Die nachfolgend beschriebene Anordnung ermöglicht eine beliebige Stellung der Schlitzweiten.

Fig. 1.



Auf dem Kegel A, der an der senkrechten Achse B befestigt ist, sitzt die Nabe G, welche wie der Kranz D, mit welchem sie durch Arme H verbunden ist, ringförmige Nuthen E hat.

Fig. 2.



Diese Nuthen nehmen die die Knotenfängerplatte bildenden strahlenförmigen Stücke F auf, Fig. 2, welche etwas von einander abstehen, um Stoffdurchlassschlitze zu bilden und an den Seiten

abgeschrägt sind. Zur Feststellung der Stücke F dienen Ringe. Um die Schlitzweite in den üblichen Grenzen verändern zu können, braucht man so viel Sätze von verschiedenen breiten Ringen, als zur Bildung des Bodens Strahlenstücke erforderlich sind. Die Ringe werden auf Stifte gesteckt, die in eine entsprechende Bohrung am nächsten Strahlenstück eingreifen, wodurch den Ringen sicherer Sitz, und dem ganzen Boden ein fester Halt gegeben wird.

Der zu reinigende Stoff wird in D eingefüllt und, von Knoten frei, vom Trog L aufgefangen, aus welchem er über den Ablauf i abfließt. Der Stoff steht also im Trog höher als die Knotenfängerplatte, und es ist daher möglich, durch Heben und Senken der letzteren die Schlitzweite von etwaigen Verstopfungen freizumachen und den Stoff durch den Boden zu saugen. Beim Heben der Knotenfängerplatte tritt der Stoff lebhaft durch die Schlitzweite hindurch, weil unter dem Boden eine Luftleere entsteht, während beim Senken der im Trog L stehende Stoff sich durch den Boden in das Gefäß D drängt.

Das Heben und Senken von D wird durch die auf B befestigte Schnecke M, die im Steg N gleitet, bewirkt, indem diese mit Hilfe einer durch ein Excenter hin und her bewegten Stange, welche an die Kurbel R greift, in Schwingungen versetzt wird, welche ein abwechselndes Heben und Senken der Achse B mit der Knotenfängerplatte zur Folge hat.

**Patent-Anspruch:**

Knotenfänger, dadurch gekennzeichnet, dass dessen Siebfläche durch strahlenförmige, mittels Ringe in zu verändernden Zwischenräumen zu einer Scheibe angeordnete Theile F gebildet ist, welche Theile in dem vom Trog L umschlossenen Behälter D liegen und durch Wirkung der auf Achse B befindlichen Schnecke M eine auf- und abwärts gerichtete oscillirende Bewegung erhalten, durch welche die Oeffnungen der Siebfläche einer wechselseitigen Druck- und Saugwirkung ausgesetzt werden.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen,**  
**Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.**  
**Rotirende**

**Cellulose-Kocher,**

Dampfkessel bewährter Constructionen, Geschweisste Kessel- und Blecharbeiten jeder Art, Dampfmaschinen mit Meyer-, Rider- oder unserer Präzisionssteuerung, Gräbner Dampfmaschinen, Schnellläufer, dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39300]

**Complete Kessel- und Maschinenanlagen.**

**Vielfach prämiirt. — Feinste Referenzen.**

Schmeldeiserne Rohre.

Lagernd oder schnell lieferbar.

**Kupferarbeiten jeder Art.**

Kupferne Rohrleitungen und Façonstücke.

Compensationsrohre

u. Schlangen

in Kupfer und Eisen.

Dampfheizungen,

Trocken-Anlagen.

Gusseiserne

Rippenheizrohre

und

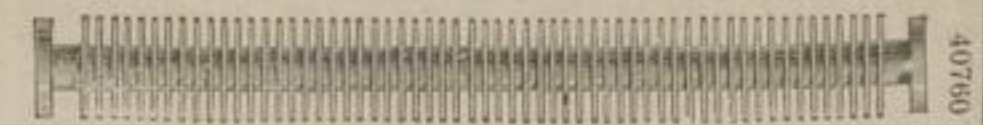
Elementöfen.



Wasserfang für Dampfauspuffrohre.



Dampf-Doppelkessel zum Lelmauflösen.



**A. ZIEMANN, Stuttgart,**

Maschinen- und Metallwaaren-Fabrik. — Kupferschmiede.



**Stellen-Angebote**

Per 1. Juli suche ich für mein Engros-Geschäft in Luxuspapieren, Kunst-artikeln u. s. w. e. tüchtigen, umsichtigen

**Commis,**

für Comptoir und Lager. Schriftliche Offerten mit Zeugnisscopien erbeten.

O. Schleich,  
Dresden-A. Höfer's Nachfolger.  
[42027]

**Schreib- u. Kurzwaaren.**

Ein hiesiges Engros-Haus sucht einen tüchtigen jungen Commis, sowie einen Lehrling (christl. Conf.) Off. sub P. 42050 a. d. Exp. d. Bl.

Wir suchen zum 1. Juli oder später einen tüchtigen, fachkundigen

**Reisenden**

bei gutem Gehalt.  
Kornigut & Apel, Leipzig  
Papierwaaren-Fabrik.  
[42056]

Von einer grösseren Buntpapier-Fabrik Süddeutschlands wird ein routinirter, branchekundiger

**Reisender,**

der schon mit Erfolg gereist hat, bei gutem Salair zu engagiren gesucht. Offerten unter V. 42036 a. d. Exp. erbeten. Beilage e. Photographie erw.

**Verkäufer per 1. Juli**

für ein Papier-, Leder- u. Schreib-Waaren-Geschäft gesucht. Bewerber, welche mit allen vorkommenden schriftlichen Arbeiten vertraut sind, wollen sich unter Einsendung von Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen unter U. 42035 an d. Exped. d. Bl. wenden.

**Per September**

für ein f. Papierdetailgesch. ein flotter Verkäufer, der auch Contorarbeiten versehen müsste, gesucht. Offerten m. Photographie u. X. 42039 a. d. Exp. erb.

**Ein Färbemeister.**

welcher das Anstellen der Farben gründlich versteht und im Besitz guter Zeugnisse ist, findet sofort dauernde Stellung bei hohem Lohn in einer der ersten Glacé- und Emalle-Cartonpapierfabriken. Offert. unt. W. 42038 a. d. Exp. d. Bl.

**Gesucht**

2 tüchtige Pappenabnehmer, und wollen sich nur solche mit den besten Zeugnissen wenden an die Speyer Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik in Cassel.

**Commis-Gesuch.**

Für meine Papier-, Zeichen-, Schreib- und Mal-Utensilienhdlg. suche ich zum 1. Juli oder früher einen gewandten zuverlässigen ersten Verkäufer. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Zeugnisschriften und womöglich Photographie durch die Exp. d. Bl. u. U. 42071 erbeten.

Eine Papiergrosshandlung u. Dütenfabrik in Stettin sucht per sofort für

**Kontor- u. Lagerarbeiten**

einen Commis mit guter Handschrift u. guten Zeugnissen. Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche befördert unt. Y. 42040 d. Exped. dieses Blattes.

Ein durchaus tüchtiger

**Comptoirist,**

und Fachkenner mit besten Empfehl. wird per 1. Mai od. später von einer Leipziger Papiergrosshandlung unter L. 42058 d. d. Exp. d. Bl. gesucht. Photographie, Zeugnisse u. Angabe der Gehaltsansprüche sind erforderlich.

Für ein altes, gut eingeführtes Schreibwaaren en gros Geschäft wird ein tüchtiger, durchaus fachkundiger, durch mehrjährige Reisetätigkeit mit der Kundschaft in Rheinland und Westfalen vertrauter

**Reisender gesucht.**

Discretion zugesichert. Frz.-Offerten bef. d. Exp. d. Bl. u. T. 42070.

**Düten.**

Reisender von einer renommirten Fabrik zum 1. Juli gesucht. Offert. unt. Q. 41931 an die Exp. d. Bl.

Die Sulfat-Cellulose-Fabrik von Korn & Bock in Czulow, Oberschlesien, sucht einen in dieser Fabrikation erfahrenen

**Betriebs-Chemiker.**

Bewerbungen mit Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen sind einzureichen bei der Firma

**Korn & Bock**

in Breslau. [41973]

Für eine kleinere Papierfabrik Norddeutschlands wird ein durchaus tüchtiger, nüchtern, nicht zu junger

**Betriebsleiter**

gesucht, der selbst mit Hand anlegt u. mit allen vorkommenden Arbeiten der Papierfabrikation gut vertraut sein muss. Gefl. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Referenz. erbeten unt. W. 41986 a. d. Exped. d. Blattes.

**Buchbinder.**

Für ein zuverlässigen u. tüchtigen Buchbinder bietet sich eine dauernde angenehme Stelle. Bevorzugt werden solche, die bereits in Fabrikgeschäften gearbeitet haben u. an Ordnung u. Pünktlichkeit gewöhnt sind. Bewerbungen mit Original-Zeugnissen sind zu richten an

**Bodenheim & Co.,**

Papierwaarenfabrik.  
Allendorf a. d. Werra,  
Regbz. Cassel. [42004]

Für eine sächs.

**Buntpapierfabrik**

wird ein durchaus erfahrener tüchtiger

**Meister**

gesucht, welcher das Mischen und Nüanciren der Farben für Glanz- u. Glacé-papiere gründlich versteht. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. G. 42003 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Gesucht wird ein

**Ingenieur,**

welcher selbständiger Constructeur ist. Bewerber, welche mit dem Bau von Papierbearbeitungsmaschinen vertraut sind, erhalten den Vorzug.

**Chn. Mansfeld,**

Maschinenfabrik  
Leipzig-Rednitz. [41985]

**Werkführer-Gesuch.**

Eine grössere Pappenfabrik sucht einen in der Herstellung von Stroh-pappen a. Langmaschinen recht gut erfahrenen energischen Mann als Werkführer. Gefl. Angeb. durch d. Exp. d. Bl. unt. L. 42015 erbeten.

Für eine Provinzialstadt Sachsens wird eine mit der Papier- und Portefeullewaarenhandlung vertraute

**Verkäuferin**

gesucht. Offerten unter V. 41937 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

**Cellulose.**

Ein in der Cellulose-Fabrikation praktischer Fachmann, der schon meh. Fabriken eingerichtet und mit gutem Erfolg in Betrieb gesetzt hat, lange Zeit als Werkführer angestellt war, sucht in einer Cellulose-Fabrik, gleich welchen Systems, einen Posten als Betriebsleiter oder 1. Werkmeister, derselbe ist gelernter Maschinenschlosser und Bleilöther. Off. unter D. 42048 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger j. Mann der Papierbranche, vollständig mit derselben vertraut und 10 Jahre in einer Stellung (Dresden), sucht zum 1. Juli oder später Stellung als Comptoirist oder Lagerist. Gefl. Offerten unter J. 42054 an die Exp. d. Bl. erbet.

Ein tüchtiger

**Verkäufer**

der Papier- u. Schreibwaarenbranche, von angenehmem Aeussern, im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stellung, event. auch als

**Reisender.**

Gefl. Off. unt. B. 42045 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Buntpapierfabrik.**

Ein tüchtiger, junger Expedient und Lagerist, mit Lohnberechnung vertraut, sucht per bald oder später anderweitig Engagement. Angebote unt. E. 42049 an die Exp. d. Bl.

Eine tüchtige

**Verkäuferin,**

welche seit Jahren in Berliner Papiergeschäften thätig war, das Fach genau kennt, sucht durch Geschäftsauflösung veranlasst, in Berlin sofort Stellung. Gefl. Anträge u. S. 42024 an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger u. erfahrener Kaufmann, im 35. Lebensjahre, sucht zum 1. Juli a. c. eine Vertrauensstellung als Buchhalter (dopp. u. einf.), Correspondent (französ., engl., schwedisch u. holländ.), resp. Disponent oder Reisender in einer Luxuspapierfabrik. Derselbe kennt die betreffende Kundschaft des In- u. Auslandes aus seiner langjährigen Thätigkeit im Fach. Letzte 6jähr. Thätigk. bei 1. Firma, beste Empfehlungen u. Ia. Referenz. Gefl. Off. unter E. 41822 an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann (20 Jahr alt), welcher 5 Jahr in einer Dütenfabrik, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialien en gros u. Buchdruckerei auf Contor u. Lager thätig war, wünscht sich zum 1. Juli zu verändern, am liebsten in ähnl. Branche. Derselbe könnte auch als Reisender fungiren. Zeugnisschriften stehen gern zu Diensten. Gefl. Off. unt. C. 42047 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Verkäufer od. Reisender.**

Zum 1. Juli oder 1. Oktober sucht ein junger, militärfreier Mann Stellung als Verkäufer oder Reisender in einem grösseren Geschäft. Suchender, im Buchbinderei- wie Druckfach, Papier- und Schreibwaarenhandel ausgebildet, nimmt gegenwärtig in einem ersten Berliner Fabrik-Geschäft (Weltgeschäft) die 1. Verkäuferstelle ein und wünscht nur die erworbenen umfassenden Kenntnisse weiter zu verwerthen. Anerbietungen unter J. 41921 an die Exped. d. Bl. erb.

Ein junger Schwede, der deutschen Sprache mächtig, technisch gebildeter Chemiker, sucht Stellung in einer Holzstoff- oder Cellulose-Fabrik. Gefällige Offert. befördert Herr G. Wiebecke, Berlin NW. 21. [42044]

Ein junger Mann, militärfrei, seit 9 Jahren in der Papierbranche thätig, sucht, gestützt auf Prima-Zeugnisse, Stellung als Detaillist oder Lagerist. Off. unter H. N. 2971 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S., erb. [42029]

**Reisender für Norden.**

Ein jung. Reisender (tüchtig. Verkäufer), der bis jetzt für eine der grössten Firmen Kopenhagens in der Papierbranche gereist hat, und sich dadurch einen grösseren Kundenkreis erworben hat, sucht eine Stellung zum 1. Juni. Der Suchende (Däne), ist gleichzeitig der schwedisch. Sprache mächtig. Prima-Referenzen u. Empfehlungen für Tüchtigk. u. Zuverlässigk. können vorgelegt werden. Billet erbet. u. Reisender 1850 an Aug. S. Wolff & Co., Annoncenbureau, Kopenhagen. [42020]

Ein junger Ingenieur, chemisch und technisch gebildet, welcher in einer Papierfabrik mit 3 Maschinen alle Phasen der Praxis durchgemacht hat, und auch als einfacher Arbeiter thätig war, sucht auf Grund seiner praktischen Kenntnisse, zum 15. Juli Stellung als Gehilfe des Werkführers oder als Nachtaufseher. Bescheidene Ansprüche. Anerbietung. unter O. 42063 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Papiermacher.**

Langjähriger erster Werkführer sucht anderweitige Stellung. Anerb. unter Q. 42065 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.



## Buchhalter,

anfangs Dreissiger, ledig, gegenwärtig bei renommierten Papier-Grosshandlung thätig, sucht sich p. 1. Juli cr. unter mässigen Ansprüchen zu verändern. Gefl. Off. unter W. 42073 a. d. Exp. d. Bl. erb.

## Für Feinpapierfabriken.

Junger Kaufmann, 30 Jahre, tüchtiger Buchhalter und Correspondent, selbstständiger Arbeiter und Disponent, der in den letzten Jahren für hervorragende Papierfabriken mit Erfolg reiste, gründliche Fachkenntnisse besitzt und bestens empfohlen ist, sucht einen passenden Posten, womöglich in einer Papierfabrik. Gefl. Anträge unter U. 41981 an die Exp. d. Bl. erbet.

Ein j. Mann, 32 Jahr alt, unverheiratet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. Leiter einer kleinen Papier- und Pappenfabrik, selbstständiger flotter Arbeiter, sucht, gestützt auf 1a Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter B. 41997 an die Exp. d. Bl.

## Luxuspapier-Reisender

sucht Engagement. Offert. unt. M. G. 53 Postamt 39, Berlin.

## Fabriken Geschäfte

### Verkauf!

In einer industriereichen Garnisonstadt der sächs. Oberlausitz ist anderweiter Unternehmungen wegen eine gut eingerichtete 42066

## Papier-Handlung

sofort aus freier Hand zu verkaufen. Off. werden unter H. 15 000 poste restante Zittau erbeten.

## Sulfatstofffabrik

vorzögl. rentierend, z. verkaufen. Adr. erb. u. C. 103 a. Heiner Eiser, Annonc.-Exp. Berlin SW., Markgrafen-Str. 30.

## Commanditisten oder Theilhaber

mit 5-6000 M. Einlage sucht ein sehr gut eingeführtes Produkten- und Metall engros-Geschäft ein. bedeutend. Hafenstadt Norddeutschland zwecks Vergrößerung. Sicherheit der Einlage garantiert. Off. unt. A. 42042 an die Exp. d. Bl. erb.

### Zu verkaufen.

In einer sehr hübschen u. verkehrsreichen grösseren Garnisonstadt am Rhein ist ein seit 40 Jahren bestehendes feineres

## Papier- u. Schreibwaarengeschäft

mit den noch vorräthigen Waaren und Einrichtung sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unter X. 41987 an die Expedition dieses Blattes.

## Verkauf einer Holzschleiferei.

Eine Holzschleiferei, Turbinenbetrieb, circa 150 Pferdekräfte (kann mit wenig Kosten auf 200 Pferdekräfte gebracht werden), ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Gebäude und gangbares Zeug in bestem Zustande, liegt in schöner Gegend, an schiffbarem Fluss. Off. u. L. p. 5990 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [41983]

## Papier-Fabrik-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll, in schönster Gegend Sachsens, nächster Nähe der Bahn, eine in jeder Beziehung im allerbesten Zustande befindliche grössere Papier-Fabrik, flott im Gange, dauernd feste Abschlüsse, verkauft werden. Werthe Adressen beliebe man unter J. H. 856 an Haasenstein & Vogler, Leipzig, niederlegen. [42030]

## Ein Papiergeschäft en gros,

welches über 50 Jahre in einer altpreuss. Prov. Hauptstadt

besteht und eine ausgebreitete Kundschaft besitzt, ist zu verkaufen.

Zur Uebernahme sind wenigstens 60 000 Mark erforderlich.

Offerten unter J. 41962 an die Exp. d. Bl.

### Geschäfts-Verkauf.

In einer Nordd. Hafenstadt soll ein im flotten Gange befindliches Papierengros u. detail Geschäft verkauft werden. Erforderliches Kapital ca. M. 200 000. Offerten unter D. 42000 an die Exp. d. Bl.

## Papiermühle-Verkauf.

Eine Papiermühle in Unterfranken, Bayern, mit ca. 10-12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. R. 41465.

### Vertretungen

Für Süddeutschland u. Schweiz (eventuell auch kleineren Bezirk) sucht ein in Frankfurt a. M. ansässiger Agent der

## Papierbranche,

welcher sich i. diesen Tagen persönlich hier aufhält. Vertretungen in Luxuspapieren, Chrombildern, feinen Cartonagen etc. Gefl. Off. unt. W. F. 921 an Haasenstein & Vogler, Berlin. [42028]

Eine seit 8 Jahren bestehende gut eingeführ. Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, welche sich auf den Engros-Vertrieb von Concept-, Schreib-, Post- u. Billet-, Seiden- u. Löschpapier, Pappen u. Packpapieren-, Düten u. Converts zu legen beabsichtigt, ersucht Fabrikanten dieser Genres um Einsendung ihrer Offerten sub P. 42064 a. d. Exp. d. Bl.

## Joh. Probst

Hamburg Hamburg

Neue A B C Strasse 14.

Agentur-Papier-Commission.

Ein tüchtiger, sehr gut eingeführter Agent sucht noch die

## Vertretung

einer leistungsfähigen Fabrik zum Besuch der Papier- und

Schreibwaaren-Grossisten für Berlin und eventl.

Norddeutschland. Adressen erbeten unter K. 41963 an die

Expedition dieses Blattes.

Ein tücht., in der Schweiz- u. Oberitalien gut eingeführt. Kaufmann mit 1a Referenzen wünscht

## Vertretungen

von leistungsfäh. Papierfabriken od. bemust. Offerten von gangb. Schreib-, Post- u. farb. Papier und Cartons. Offerten u. R. 41976 an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Vertreter

für Russland gesucht. Eine grösste Fabriks-Actiengesellschaft der deutschen Cellulose-Industrie sucht für Russland und Polen einen bei dortigen Papierfabriken gut eingeführten Vertreter. Näh. u. G. 41960 bei der Exped. d. Bl.

## Henry A. Marcus

Hamburg [40080]

Agenturen in Papier,

Papierwaaren

u. Schreibmaterialien.

## Pergamentpapier!

Die Generalvertretung zu Kopenhagen für eine lieferungstüchtige Fabrik sucht ein renommiertes Haus. Gefl. Offerten u. A. 3895 an Emil Trier's Annoncen-Expedition, Kopenhagen.

## Papier-Fabrik

von einem seit 14 Jahren gut eingeführten älteren Agenten zur

## Vertretung für Berlin

gesucht. Pa. Refer. aus der Kundschaft.

Off. u. T. 41806 an die Exp. d. Bl.

## Vermischtes

### = Berlin. =

Hotel Station Friedrichstrasse.

(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)

60 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [41459]

Eine ausländische Buntpapierfabrik sucht ein Rezept zur Herstellung von gefärbtem Gold- u. Silberpapier. Off. mit Muster u. Honorar-Angabe u. V. 41982 an die Exped. d. Bl.

## Für Oesterreich-Ungarn

wünsche ich mit einer in diesen Ländern gut eingeführt. Firma derart in Verbindung zu treten, dass ich mit derselben gemeinschaftlich einen Reisenden entsende. Gefl. Offerten erbitte [42033]

Max Krause, Papier-Ausstattung, BERLIN SW., Beuthstr. 7.

## Eugen Rüdénburg

Speditionsgeschäft [40749]

Hamburg - Stettin.

## Kauf-Gesuche

## Flieaspapier,

monatlich 20 bis 30 000 Ko., zur Pergamentpapier-Fabrikation zu kauf. gesucht. Offerten unter T. 42032 an die Exp. d. Bl. erb.

Wer liefert ca. 30 Ctr.

## billiges Concept

48/60 cm 24 Ko.? Proben mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten unter G. 42051.

Wer liefert gut copirfähiges billiges

## Copirseiden?

Proben mit Preisangabe bei 10 bis 15 Ballen an die Exp. d. Bl. erbeten unter H. 42052.

## Wer fabricirt wasserdichtes

## geschmeidiges Papier?

Offerten unter No. 1151 an die Ann.-Exped. Moritz Hahn, Frankfurt a. M.

## Balanciers,

auch tadellose gebrauchte, mit ausziehbaren Schlitten, auswechselbaren Matrizenplatten u. Rückgang der Seindel durch Federkraft für Papier-Farbenprägung gesucht. Offert. unter T. 41980 an die Exp. d. Bl.

## Ein Kollergang,

noch in gutem Zustand, wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an die Exped. d. Bl. unt. S. 41977.

### Bemusterte Offerten

in grau u. blau Schrenz- u.

braun u. blau Holzpapier

werden erbet. von M. Oppenheimer, Dütenfabrik, Butzbach. [41989]

Eine gute

## Gaufrirmaschine

wird zu kaufen gesucht. Offert. unt. M. 42059 an die Exp. d. Bl.

Ein ausländisches Haus braucht regelmässig monatlich 250 000 kg

## hellbraune Holzpappe.

sogen. Lederpappe in allen Stärken. Muster u. Preise für Wagenladungen frei Seehafen für Kasse gegen Ladschein unt. V. 42072 durch d. Exp. d. Bl. erb.







**Sensationeller Massen-Absatz.****Neuester origineller Mess-Scherz.**

Last Novelty. Nouveauté.

**Die widerspenstigen Ferkel.**

Pigs in clover. \* Les petits Cochons.

zu haben bei

manufactured by **Adolph Engel,** vient de paraître chez**Adolph Engel,** [49053]

Berlin SW., Am Tempelhofer Berg 5a.

**Wellblech**

und

**Eisenconstruktionen,**

sowie fertige Wellblechbauten und eiserne Dächer und Decken liefert schnell und billigst die Fabrik von

41748]

**Wilh. Tillmanns in Remscheid.****Patent-  
Balata-Treibriemen**

(Universal-Riemen).

**Alleinvertreter**

für die gesamte

Papier- u. Papierstoffindustrie

**M. WIESNER**

Wiesbaden.

**Garantirte Eigenschaften:**

Die Riemen längen sich nicht, bedürfen daher niemals der Kürzung; sie gleiten nie, sind vollständig wasserdicht und widerstehen jedem Temperaturwechsel; sie können nie ausfasern, weder beim Ueberkreuzlaufen noch in den Gabeln; sie werden aus einem Stück hergestellt, laufen daher ganz gleichmäßig und schnurgerade; sie können zusammengekittet, oder auf jede sonst übliche Weise verbunden werden. **Balata-Riemen, welche sich nicht in jeder Beziehung bewähren, werden nach 3 Monaten ohne Weiter. zurückgenommen.**

**Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt**von **OTTO LUTZE, Berlin SO., Elisabethufer 31.**

Fabrik für

**Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten**

in allen Façons. [40407]

Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Anzeichnungen.

**CHR. WANDEL  
REUTLINGEN**empfehl als  
Specialität  
seit 1862 seine**Rotirenden Knotenfänger**Bester u. leistungsfähigster Sortierapparat.  
für Sulfat u. Natron-Cellulose**AGOUTTEURS**

velin u. gerippt, Zeugfänger, Deckelriemen etc.

**Hugo Kretschmann**

Berlin, Beuthstr. 8.

**Oesen-Einsetzmaschinen**mit selbstthätiger Zuführung der  
Oesen für Massenarbeiten. [40644]**Meiche & Kaestner,** [39406]**Papier-Fabrik Lauter, Sachsen**

empfehlen als Specialität

**braun Pack- und Dütenpapiere**

mit Hochglanz. Rollen bis 170 cm Breite.

**E. Trötscher, Unterkochen (Württbg.),****Mechanische Papier-Fabrik,** [40195]

fertigt als Specialität

**braune u. helle Bastpapiere,**

in bester Qualität und mit schönster einseitiger Glätte,

zu Packzwecken und zur Beutel-Fabrikation



Solide Arbeit.

Herm. Etzold  
Buchbinderei mit Dampftriebvon **Reklame-Goldschnitt-Karten** u. Schaufenster-  
Preisauszeichnungen mit Gold- u. Silberprägung. **Visit-,  
Menu-, Verlobungs- u. Photograph. Karten** etc. mit gerad. u.  
schräg. Acht. Gold-, Silber- u. Zierschnitt zu den bill. Preisen.BERLIN SW.,  
Ritterstr. 48.**Massen-  
Anfertigung****Emdener Papierfabrik, Emden.****Strohappan**

40989]

beklebt und unbeklebt.

Vertreter: Für Grossbritannien und Irland seit 1873 Ihlee & Sankey London E. C., Aldermanbury 31; für Hamburg seit 1870 Joh. Dargen, Rolandsbrücke 3; für Berlin seit 1881 Herm. Girke, Sebastianstr. 29; für Rheinprovinz und Westfalen seit 1888 Hermann Goecke, Elberfeld; für Königreich und Provinz Sachsen und Thüringen Hermann Fasshauer, Dresden, Jagdweg 7.

**L. VOSSEN & Co., chem. Fabrik in Neuss,**

offeriren als billigstes Färbematerial für blaues Packpapier ihr

**wasserlösliches Pariserblau**

in Pulver. [42037]

**Marke: Neusser Papierblau.**Anfragen wolle man an das Comptoir der Firma in **Aachen** richten.**Respirations-Apparate**

Loeb's Patent

Neuester verbesserter Construction.

General-Agentur für Deutschland:

**C. Goerg & Co.**

Berlin C., Burgstrasse 17.

Prospecte gratis u. franko. [42060]



Neu hinzugetretenen Abonnenten der **Papier-Zeitung** stehen die früher erschienenen Lieferungen von

**Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation**

gegen Einsendung der Bezugsquittung und Zahlung von M. 1.— für jede Lieferung excl. Porto zur Verfügung.

Expedition der **Papier-Zeitung.**



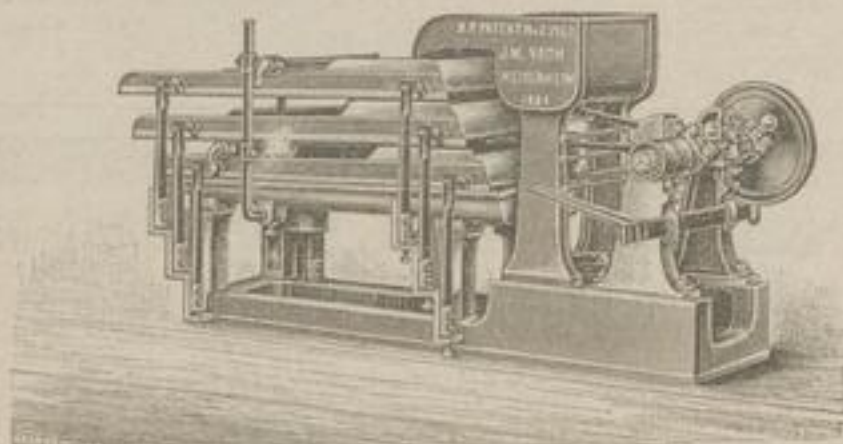
**Bürsten-Fabrik  
Herrmann Müller**

40912] **BERLIN S. 14,**  
älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838

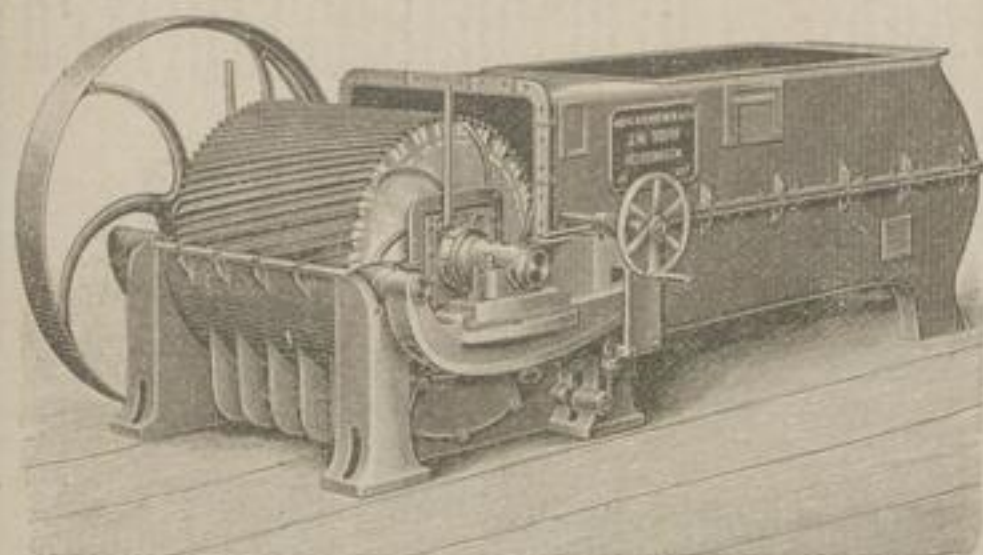


Specialität:  
für **Papier-, Buntpapier- und  
Tapeten-Fabrikation.**

Prämiirt Berlin: **Papier-Ausstellung 1878.  
Gewerb-Ausstellung 1879.**



Sortiermaschine, Patent Voith.



41911]

Hollander, Patent Hoyt.

**J. M. Voith,**

Maschinenfabrik u. Giesserei  
**Heidenheim a. d. Brenz (Württemberg)**

liefert als Specialität:

**„Papiermaschinen“**

sowie sämtliche sonstigen Maschinen für Papier-, Holzstoff-  
und Pappe-Fabriken.

Turbinen, Wasserräder und Transmissionen.

**Holzstoff Fabrikation.**  
Zerfaserungsmaschinen mit hori-  
zontaler und vertikaler Achse.  
Langschliff-Apparate, Patent  
Schmidt.  
Raffineurs.  
Stofffänger.  
Neueste Sortiermaschinen, Patent.  
Pappmaschinen.  
Circularsagen.  
Spaltmaschinen.  
Kolbenpumpen.  
Centrifugalpumpen für Stoff und  
Wasser.  
Packpressen mit Spindeln.  
" mit hydr. Druck.  
Dampfmaschinen zum Betrieb von  
Calandern und Rollmaschinen.

**Papier-Fabrikation.**  
Hadern Drescher.  
Hadernstauber.  
Hadernschneider (System Donkin).  
Hadern- und Stroh-Kocher.  
Chlorkalkauflöser.  
Holländer f 75—450 Ko. Hadern.  
Kollergänge.  
**Papiermaschinen.**  
Calander für Rollen und Bogen.  
Papierschneldemaschinen, System  
Verny mit Längs- u. Diagonal-  
schnitt.  
Rollmaschinen für Tapeten,  
Patent Bischof  
" für Rotationsdruckrollen.  
Holländer, Patent John Hoyt.  
Holländerwalze m. schräg. Messern.

Tür In. u. Ausland werden nachgesucht  
**Erfindungs Patente**  
E.C. GLASER, BERLIN, S.W.  
Linden-Str. 80

**PERFORIRTE ETIKETTEN m. 50%.**  
**PACKET-VERSCHLÜSSE m. 25% Musterbl. gratis.**  
**WEIN-ETIKETTEN, originell u. billig Muster gegen Referenzen.**  
**MASSEN-FABRIKATION jeder Art Etiketten billigst.**  
**CARL WEDDIGEN, BARMEN-R.**

**Spitzen-Papier-Fabrik**  
**H. Pommernell**  
BERLIN S.,  
20 Brandenburg-Strasse 20.



**DIETZ & LISTING**

Maschinen-Fabrik  
Leipzig-Reudnitz, Karstenlinstr.

fertigen [40280  
**sämtliche Maschinen**  
für  
**Buchbindereizwecke.**

Als Neuheiten empfehlen:  
Vergoldepresse D, 16x20 cm  
Druckfläche . . für M. 175,—  
Eckenrundstossmaschinen  
für M. 150,— bis M. 175,—  
Farbenauftragapparat an Ver-  
goldepressen.  
Kleine Beutelschneidmaschi-  
nen . . . . . für M. 225,—  
etc. etc.  
Illustr. Kataloge gratis und franko.

39983]   
=**SPECIALITÄT:**=  
**Streifen.**  
**Tortenpapiere.**  
**Bouquetmanchetten**  
von einfacher bis feinsten Ausführung.  
Neuheiten zu jeder Saison.

**Albert Emmrich, Buntpapierfabrik**  
Prag-Holeschowitz. [40812]

Billigste Bezugsquelle für Glanz-, Glacé-, Chromo-, Marmor-, Walzendruck-, Cattun-,  
Chagrin-, geprägte Titel-Vorsatz- u gestrichene Gold- u Silberpapiere. — Grosser Export.

**Goudronné**

in Formaten und Rollen bis 140 cm  
breit liefert [40015]

**H. Krause,**  
**Papierfabrik Friesdorf**  
bei Wollin (Rbez. Magd-burg)



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezüher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

In die J. B. Klein'sche Buchdruckerei M. Buscher zu Krefeld ist der Redakteur Heinrich Otto daselbst als Gesellschafter eingetreten. Der bisherige Inhaber, Martin Buscher, wird durch seine Ehefrau vertreten, welche in Gemeinschaft mit Herrn Otto die Firma zeichnen wird.

Max Karkutsch ist die Firma einer in Berlin S., Schleiermacherstr. 13, neu errichteten Papier- und Pappen-Agentur und -Kommission.

Dr. Herm. Schlutters Verlag ist die Firma einer in Gera neu errichteten Verlagshandlung, deren Vertretung Herr L. Fernau in Leipzig übernommen hat.

Das Handelsgeschäft J. Bischof, Berliner Lehrmittel-Anstalt, ist durch Vertrag auf Herrn Dr. phil. Emil Otto Schäffer zu Berlin übergegangen, welcher es unter der Firma J. Bischof Berliner Lehrmittel-Anstalt Inhaber Dr. E. O. Schäffer weiterführen wird.

Die Firma M. Hoffmann, R. Skrzeczek's Nachfolger zu Löbau, W.-Pr., ist eingetragen, und als deren Inhaber der Buchhändler und Buchdruckereibesitzer Max Hoffmann daselbst.

Die Coppenrath'sche Buch- und Kunsthandlung zu Münster ist nach dem Tode des Gesellschafters Joseph Jansen durch Erbgang und unter unveränderter Firma in den Alleinbesitz des bisherigen Mitinhabers Joseph Coppenrath übergegangen. Herr Theodor Mühlenbein ist ermächtigt die Firma per procura zu zeichnen.

Die Polatsek'sche Buch-, Musikalien- und Schreibwaarenhandlung in Temesvar ist auf den Sohn des bisherigen Inhabers, Herrn Arnold v. Cossel, übergegangen und wird von demselben unter bisheriger Firma weitergeführt werden. Die Kommissionen für Budapest, Wien und Leipzig besorgen wie bisher die Grill'sche Buchhandlung, Schworella & Heick und Fr. L. Herbig.

Benjamin Pfeil ist die Firma einer in Dresden, Annenstr. 41, neu errichteten Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, deren Vertretung Herr L. Staackmann in Leipzig übernommen hat.

Die Hof-Buchhandlung A. Brüggemann in Blankenburg a. H. ist in den Besitz des Sohnes des verstorbenen Inhabers, Herrn Arthur Brüggemann, übergegangen. Herr F. A. Brockhaus in Leipzig behält die Vertretung.

Konkurs. Hans Götze, Buchhändler in Berlin. Kaufmann Dielitz, Holzmarktstr. 47, ist Verwalter, Anmeldefrist bis 15. Juni, Prüfungstermin 5. Juli.

Konkurs. W. Bulinski, vormals J. Rakowicz, Buchhandlung zu Thorn. Konkursverwalter ist der Kaufmann M. Schirmer daselbst. Anmeldefrist bis 1. Juli, Prüfungstermin 12. Juli.

Konkurs. Hans Götze & H. Wendel, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei zu Berlin. Verwalter ist Kaufmann Conradi, Weissenburgerstr. 65. Anmeldefrist bis 15. Juni, Prüfungstermin 4. Juli.

Konkurs. Wilhelm Wiethoff, Spezerei- und Buchhändler zu Hombruch, Westfalen. Rechtsanwalt Westhoff in Dortmund ist Konkursverwalter. Anmeldefrist bis 15. Juni, Prüfungstermin 24. Juni.

Die Setzer einer grossen Wiener Zeitungsdruckerei weigerten sich während des letzten Streiks der Pferdebahnschaffner und -Kutscher aufs Entschiedenste, einen Aufsatz, der für die Direktion der Gesellschaft eintrat, zu setzen. Es gelang der Druckereileitung nicht, irgend Jemand zur Satz-Herstellung zu bewegen, und der Aufsatz musste ausfallen.

### Zu viel Schutz gegen Feuer.

Wir theilten verschiedentlich mit, dass neuere Papier- und andere Fabriken in Amerika häufig mit Netzen von Sprengröhren versehen werden, die sich an den Decken aller Säle befinden, und mittels Hähne von verschiedenen Stellen aus bei Feuersgefahr in Betrieb gesetzt werden können. Das Oeffnen eines solchen Hahnes darf keine Schwierigkeit machen, damit sich sofort ein Wasserregen über die gefährdeten Theile oder über die ganze Fabrik ergiesst. Die Einrichtung hat sich schon in vielen Fällen als recht nützlich erwiesen, scheint aber auch Ueberschwemmungsgefahr mit sich zu bringen.

Die Firma Eberhard Faber hat ihr neues Geschäftshaus in New York auch mit einer solchen Feuerlöschrichtung versehen, aber schon vor 6 Monaten einmal erlebt, dass sich in einem oberen Stock-

werk ein Hahn öffnete, und dass das aus den Sprengröhren sich ergiessende Wasser viel Waare verdarb. Im April dieses Jahres richtete derselbe Hahn nach The Paper Trade Journal noch grösseres Unheil an. Ein vorübergehender Schutzmann sah gegen 3 Uhr morgens Wasser aus dem Verkaufsraum auf den Strassensteig fliessen, er holte Hilfe herbei, und es gelang durch anstossende Gebäude und über das Dach von oben in das Haus zu kommen. Der Wasserstrom liess sich jedoch nicht stillen, und hörte erst auf als der Vorrathsbehälter leer war. Man konnte deshalb nur die Waare möglichst aus dem Bereich des fliessenden Wassers retten, aber nicht verhindern, dass sehr viel verdorben wurde. Der Schaden wird auf 20 000 Dollar geschätzt.

Die **Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik**

PHILIPP SCHNELL in KASSEL, Preussen,

(gegründet 1856)

empfehl als **Specialität** für

**Bunt- u. Chromopapierfabriken**

**Leder-Leim,**

fett-, säure-, und rückstandfrei und nicht schäumend.

**Gelatine-Leim**

für

**thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.**

**Misch- u. Knochen-Leime**

für

**Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke**

in **allen Qualitäten und Preislagen.**

Die Producte zeichnen sich durch hohe Ergiebigkeit und Bindekraft aus und sind bei ersten Firmen obiger Branche im In- und Ausland seit Jahren eingeführt.

**Muster gratis und franco.**

[41384

## Papiermacher - Wappen



No. 3. 2 Mark 50 Pf.

von nebenstehender Form liefert in starken galvanischen Niederschlägen auf Holzfuss die

**Expedition**

der

**Papier-Zeitung**

Die 8 vorrätigen Nummern wurden in No. 17, Seite 339, abgedruckt.





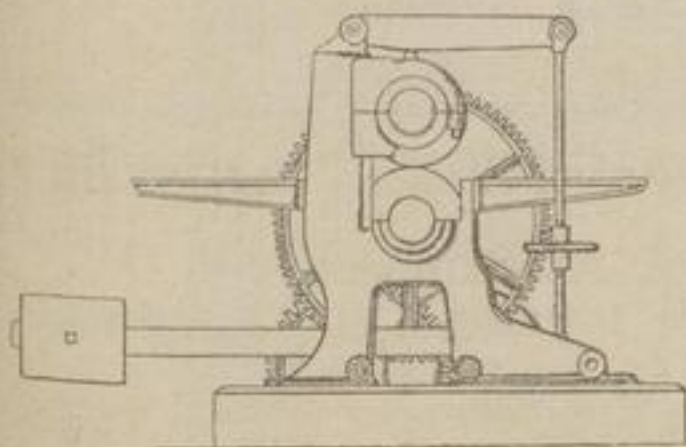
# A. Hogenforst, Leipzig, Maschinenfabrik, Tiegeldruck - Maschinen

Rahmenweite 235-330 mm M. 1100.-  
300-400 " 1380.-  
Einrichtung für Kraftbetrieb " 60 resp. 70.

Diese Maschinen erfüllen die höchsten Anforderungen an qualitative und quantitative Leistungsfähigkeit. — Das „Journal für Buchdruckerkunst“ sagt darüber in No. 45 v. J.: „Zu den bewährtesten Tiegeldruckmaschinen für feine und feinste Druckerarbeiten sowohl als auch für den gewöhnlichen Tagesbedarf zählen schon längst die auf Grund selbständiger Konstruktion hergestellten Maschinen von A. Hogenforst in Leipzig.“ [41425]

## HEINRICH WIGGER, Unna in Westfalen.

Maschinenfabrik für  
Holzschliff-, Holzzellstoff-  
und  
Pappenfabrikation.



Empfehltsich zum Ban von [35146]  
Holzschleifereien, Pappen- u.  
Sulfitecellulose-Fabriken  
nach praktisch bewährten Systemen unter Garantie.

**Schwerspath u. Annalme**  
in feinsten Mahlungen empfiehlt  
**Ernst Minner** (89639)  
in Arnstadt in Thüringen.  
Eigene Gruben u. Mählwerke  
mit Anschlussgeleisen.

C. Steinrück  
DRESDEN.  
Muster ohne Wert  
Compressie Pappkasten  
zum Muster und  
Doppel Briefver-  
sende empfiehltsich

Bitte verlangen die die  
Preisliste  
über meine  
Masch.Oele & Fette.  
Hermann Uhlig.  
Dresden A.

Am billigsten : Am besten.

"SPECIALITÄT:  
KNOTENFANG-  
-PLATTEN"

Von  
allen Grössen und  
Stärken.

ILLUSTRIRTE PREISLISTEN GRATIS UND FRANCO.  
**WATSON & SOHN,** in NEWCASTLE ON TYNE, ENGLAND.

Alleinige Vertretung  
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:  
**OTTO DINGLER & ANDRES**  
Maschinenfabrik in Zweibrücken, Rheinpfalz.  
SPECIALITÄT: Erzeugung sämtlicher Maschinen zur  
Papier- und Pappenfabrikation  
in fachgemässer Ausführung mit Garantie für vorzügliche Leistung. [40931]

Die besten Tinten!  
Preisgekrönte  
WIRKLICH TIEFSCHWARZE  
COPIR- u. SCHREIBTINTEN.  
EISENGALLUS- u. NORMALTINTEN  
FARBIGE TINTEN u.  
STEMPELFARBEN.  
UMDRUCKTINTEN u. AUSZIEH-  
TUSCHEN, FLÜSSIGER LEIM,  
FISCHLEIM etc.  
**ROBERT LENTZ, Stettin.**

Wilh. Frenzel, Dresden, Zwickauerstr. 31.  
Patentirter [41918]  
**Papier-Prüfer.**  
Ueber 30 St. i. Gebrauch. Atteste zu Diensten.

**BOCHUMER VEREIN für BERGBAU  
und GUSSTAHL-FABRIKATION  
in BOCHUM, Westfalen.**

Abtheilung:  
Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen aller Art  
VERTRETEN DURCH  
**B. BAARE**  
Berlin SW, Askaniische Pl. 4.

HERSTELLUNG VOLL-  
STÄNDIGER BAHN-  
ANLAGEN. PROSPEK-  
TE und KOSTENAN-  
SCHLAGE STEHEN  
ZUR VERFÜGUNG.

STAHL, u. HÖLZ.  
LOWRIES  
JEDER ART.  
LAGER in BERLIN  
u. BOCHUM i. W.

WALDBAHNWAGEN  
MULDENKIPPER  
ZUNGENWEICHEN DREHSCHLEIBEN. KURVENRAHMEN



**Schutzmarken.**

Unter dieser Ueberschrift werden die uns eingesandten neuen Schutzmarken des Papier- und Schreibwarenfaches kostenfrei veröffentlicht.

**Berlin.** Als Marke ist eingetragen unter No. 1247 zu der Firma: **Berndt & Co.**, nach Anmeldung vom 25. April 1889, für Eierfarben und Eierfarbe-Papiere das Zeichen:



Schutzmarke.

**Dortmund.** Als Marke ist eingetragen unter No. 35 des Zeichenregisters zu der Firma: „**Fabrik techn. Papiere Gust. Leis**“ nach Anmeldung vom 2. April 1889, für Papiere als Wasserzeichen und zur Verwendung bei der Verpackung von Papieren das Zeichen:



**DREYER, ROSENKRANZ & DROOP, HANNOVER.**  
Fabrik von Armaturen für Dampfkessel, Maschinen und gewerbliche Anlagen.

Labels in image: Ventil-Hähne, Schieber, Hydranten, Strassenbrunnen, Feder-Manometer, Dampf-Wasser, u. Luft-Druck, Wassersstands-Zeiger, Probir-Hähne, Probir-Ventile, Schmier-Gefässe, Injektoren, Pumpen, D.R.P. Indikatoren, D.R.P. Wassermesser.

**Vereinigte Werkstätten zum Bruderhaus Reutlingen (Württemberg).**

Spezialität in kompletten Einrichtungen für Papierfabrikation.

**Hadernstäuber, Hadernschneider, Holländer** verschiedener Systeme, **Holzhackmaschinen, Stoffbüten** liegend und stehend, **Centrifugal- und Kolben-Pumpen, complete Papiermaschinen** und einzelne Apparate, **Rührwerke, Packpressen** und **Papierwalzenpressen** mit Spindel resp. hydraul. Druck, **Centrifugal-Sortir-Apparate.**

**CALANDER** [40781]

für **Rollen und Bogen**, sowie mit **Friction.**

**Heiz- und Kühlapparate** für Calander und Papiermaschinen.

**Querschneidmaschinen. Diagonalschneidmaschinen**  
System Verry. eigenen verbesserten Systems.

**Glättwerke, Roll- und Feuchtmaschinen** Papierwalzen, Satinirwerke. diverser bewährter Systeme. mech. Aufzüge.

**Schleifmaschinen** für Papier- und Hartwalzen. — **Messer.**  
Goldene Medaille Brüssel 1876. **Beste Referenzen.** Goldene Medaille Stuttgart 1881.

**Zellstofffabrik Waldhof**

Waldhof bei Mannheim

38385]

offerirt:

**Prima Sulfit-Zellstoff**

gebleicht und ungebleicht  
in schöner, weisser, zarter und langer Faser,  
in trockenem und feuchtem Zustand.



40388

**Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe**

liefert

**E. Kirchner's**

**Specialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**

besonders:

**Kollergänge** in 2 Systemen und 5 Grössen (97 Stück im Betrieb)

**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb)

**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lumpenstoff (8 St. im Betrieb).

Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von **Locomotiven und Tendern** jeder Grösse und Gattung, **Dampfmaschinen** jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, **Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen** in bester Ausführung. 40020

Prospecte und Kostenanschläge kostenfrei.

**Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland Strohapppen**

auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche. SPECIALITÄT: [40028]

**Glacé- und Glanzpappen** in jeder gewünschten Farbe. Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

**Sieler & Vogel** [40391]

**Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.**

Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen

feinste und mittelfeine **Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-, Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospectpapiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere.**

Export.

**Presstücher**

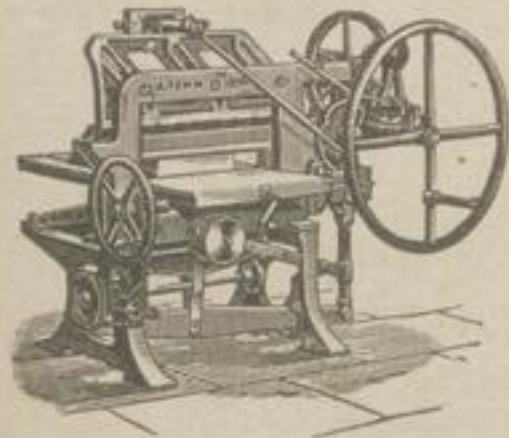
für **Holzschleiferei etc.**

fertigt als Specialität [40123]

**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**

Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.





# AUGUST FOMM

Maschinenfabrik, Leipzig-Reudnitz.

Alleinige Spezialität seit 1860:

Buchbinderei-Maschinen,  
empfiehlt seine

## Papierschnelde-Maschinen.

Neu und Praktisch: [40029

Einrichtung zur selbstthätigen Auslösung und Bremsung an Papierschnelde-Maschinen für Handbetrieb. D. R.-Patent No. 34 244.



Vertretung und Lager: **CARL THUMECKE JR.,** BERLIN C. 45, Neue Grün-Str. 26.

Planknotenfang - Anlage.

Rotirender Knotenfang.

**T. A.: Metall Coethen**  
Illustr. Preislisten frei

**Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik**  
Cöthen i. Anh.  
fertigen als Specialität seit 1872

### Vollständige Knotenfang-Anlagen

jeder Grösse und Construction, sowie

### Knotenfangplatten

mit und ohne Rippenverstärkung  
in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
und Kupfer  
in jeder Grösse und in kürzester Zeit.

Ueber 300 Stk.  
rotirende

Knotenfänger  
im Betrieb

Knotenfangplatte  
mit Rippenverstärkung.

Knotenfangplatte  
ohne Rippenverstärkung.

**Alte Platten**  
werden in den Schlitzen  
erweitert u. verengert.

40018

SCHUTZ-MARKE

## SPIELKARTEN-FABRIK

von

# C. L. WÜST

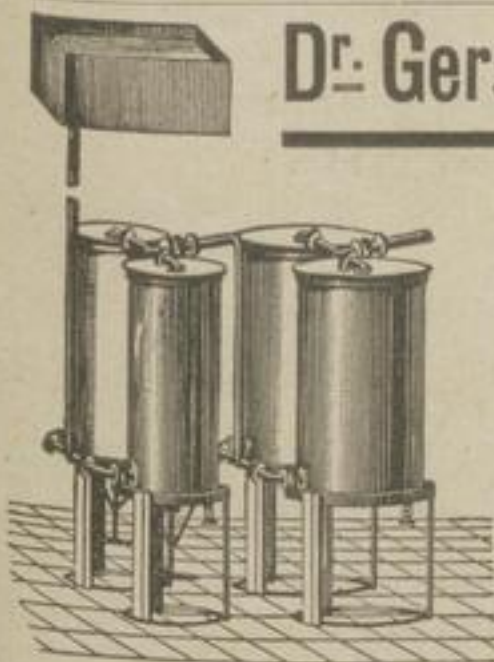
in

## FRANKFURT A. M.

Besteht seit 1814

**Welt-Artikel.**  
**Syndetikon.**  
garantirt echt unverfälscht  
**flüssiger Fischleim**  
klebt, leimt, kittet Alles, ist  
stets fertig zum Gebrauch,  
unentbehrlich  
in jed. Haushalt u. Comptoir.  
25 Fl. à 10 Pf. Verk. )  
12 „ „ 25 „ „ „ ) Post-  
12 „ „ 50 „ „ „ ) stück.  
franco gegen Nachnahme  
von 6,50 Mark.  
Preis coulant gratis u. franco

**A. Zöffel & Co.,**  
Berlin S.W. 11.  
Schönberger - Strasse 7.  
Tücht. Vertreter wird gesucht



## Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P. [40662

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem Nutz- und Trinkwasser in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur Reinigung von Kesselspeisewasser. Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

### Dr. Gerson's Reinigungssystem für Schmutzabwässer D. R.-P.

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kesselspeisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird absolute Garantie übernommen. Prospekte und Kostenanschläge gratis durch

**Dr. Gerson, Hamburg.**

## Otto Häuser, Ingenieur,

86 Zimmerstrasse **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 86.

Filiale der

### Dresdner Gasmotoren-Fabrik „Saxonia“ Moritz Hille.

D. R. P.



Mit dem höchsten Preis prämiirt. D. R.-Patent.  
empfiehlt unter Garantie geräuschlos  
arbeitende stehende und liegende Gasmotore von  
1/4—100 Pferdek., letztere in ein-, zwei- und  
viereylindriger Construction.

Billigste und beste Betriebskraft ohne jede  
Concession aufstellbar für jede Branche.

Feinste Referenzen. 38831  
Prospekte und Kostenanschläge gratis und franco.  
Transmissionen System Seller.



D. R. P.

## Biblorhaptas, Registrators, Sammelmappen,

in verschiedenen Systemen und  
Formaten fabricirt in bester  
Ausstattung [39969

**Louis Leitz, Stuttgart.**

### „Collodin“ [38005

vegetabil. Leim für Pap'erappretur, für  
Klebezwecke und als Farbebindemittel.  
Alleiniger Fabrikant

**Gustav Wolff, Frankfurt a. M.**

Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58.  
Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

13 Markgrafenstrasse 13.  
**Berliner Satinir-Anstalt**  
Beste Satinage Punkt. Lieferung.



**Briefkasten.**

**Junger Kaufmann in M.** Sie bewarben sich um eine in der Papier-Zeitung ausgeschriebene Stellung in Zürich und erhielten zusage Bescheid, vorausgesetzt, dass Sie mit einem Anfangsgehalt von 100 Franken im Monat zufrieden seien. Sie hatten 1500 Mark im Jahr gefordert, gingen daher auf das Angebot nicht ein und erbaten ihre Photographie zurück. Obgleich Sie die Züricher Firma ausdrücklich ersucht hatten, sich nicht an den Vorstand Ihres Hauses zu wenden, da derselbe von Ihrer Absicht auszuschneiden noch nicht unterrichtet sei, lief eine Anfrage über Sie ein. Bald darauf kam auch Ihr erster Brief nebst Bild zurück, beides als »Muster ohne Werth«. Unter dem Brief fanden Sie die Inschrift: »Grosser Esel!« — Sie wollen nicht klagen, haben aber einen langen Brief an die Züricher Firma abgefasst, dessen Kopie Sie uns mit der Bitte um Meinungsäusserung vorlegen.

Wir finden es sehr verständlich, dass Sie sich auf Einleitung einer Klage nicht einlassen wollen. Wir würden Ihnen aber auch rathen, den Brief nicht abzuschicken. Wenn die Züricher Firma wirklich die erwähnte grobe Ungezogenheit begangen hat, wird Ihr Brief nicht imstande sein, dem bewiesenen Mangel an Anstand und Bildung abzuwehren. Wir würden Ihnen rathen, die Sache ruhen zu lassen, sich über das Vorkommniss nicht zu ärgern, vielmehr daraus die Lehre zu ziehen, dass derjenige, welcher seine Selbstbeherrschung verliert, dabei in der Regel Fehler macht, welche ihn in der Achtung Unbetheiligter herabsetzen.

**N. in Z.** Sie senden uns zwei Proben von in der Masse gelb gefärbtem Papier und wünschen unsere Meinung darüber zu hören, ob Ihr Fabrikant Recht hat, wenn er sagt, die zweite Probe sei nach demselben Rezept gearbeitet wie früher die erste.

Die Färbung der zweiten Probe erscheint weniger tief als die der ersten, und die beiden Muster stimmen daher im Aeussern nicht genau überein. Die zweite Probe ist auch dicker und weniger glatt als die ältere. Alles dies könnte sich jedoch ändern, wenn das neu angefertigte Papier ebenso scharf geglättet würde wie das frühere. Das Papier könnte dadurch dünner, seine Farbe tiefer und glänzender, und die Zerreiissfestigkeit erhöht werden. Um festzustellen, ob die Fabrik Recht hat, wird es nothwendig sein, einige Bogen des neueren Papiers ebenso stark glätten zu lassen wie das ältere und dann wieder zu vergleichen. Wir halten es für ganz gut möglich, dass die Behauptung der Fabrik durch einen solchen Versuch als richtig erwiesen wird. Ist dies aber nicht der Fall, und kann die Fabrik das neue Papier durch Glätten dem früheren nicht ähnlich machen, so dürfte sie im Unrecht sein und das Papier zurücknehmen müssen. Bei solchen Streitfällen hängt jedoch die Entscheidung stets von dem Urtheil der zufälligen Sachverständigen ab. Sobald es zum Rechtsstreit kommt, empfehlen wir Ihnen deshalb zur Vereinfachung desselben und Ersparung der Kosten gleich einen Sachverständigen zu ernennen, dessen Urtheil beide Theile als bindend ansehen.

**R. in L.** Sie fragen, aus welchen Stoffen unverwaschbare schwarze, karminfarbige, hellrothe, blaue, violette, grüne, gelbe, sepiafarbene Zeichentinte hergestellt wird.

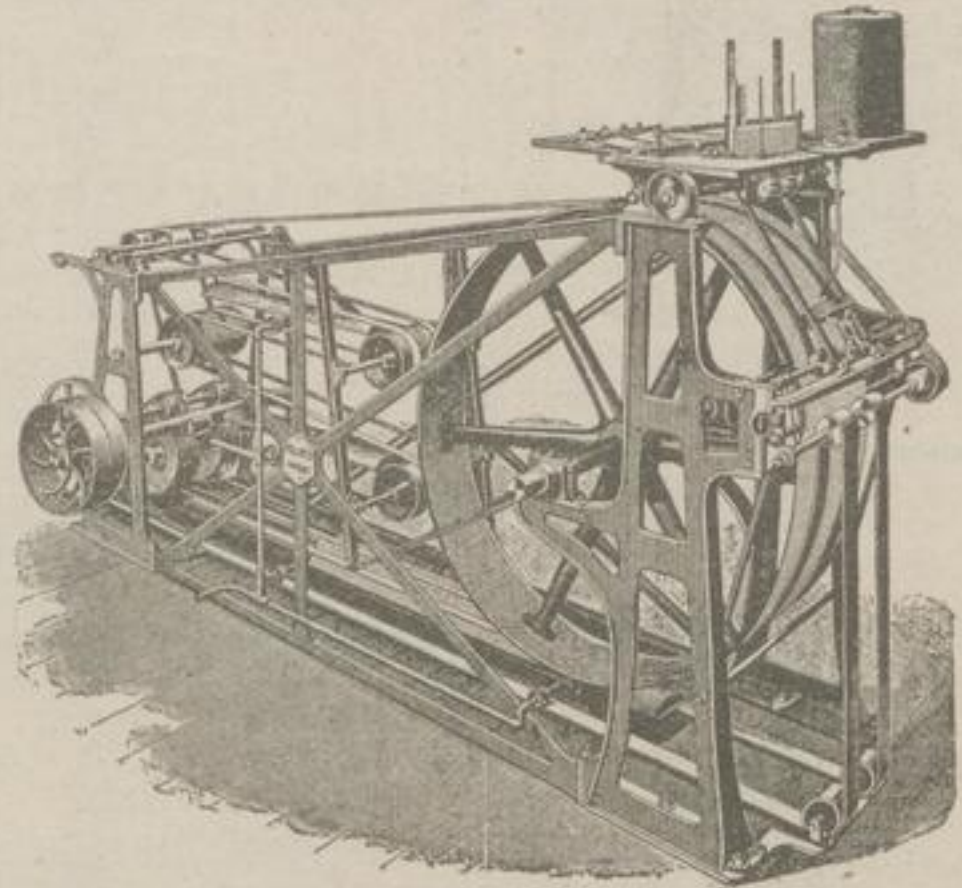
Wir bezweifeln, dass es wirklich unverwaschbare Zeichentinte in allen diesen Farben giebt. Alle Tinten, die nur an der Oberfläche haften, verschwinden bei mehrfachem Waschen ganz, oder grösstentheils. Die einzige Tinte, welche aushält, ist, soweit uns bekannt, die aus Höllenstein (salpetersaurem Silberoxyd) angefertigte, welche die Fasern angreift und deshalb dauerhafter ist. Die Zusammensetzung der verschiedenen Tinten, welche zu diesem Zweck verkauft und angepriesen werden, kennen wir nicht aus eigener Erfahrung. Wir haben zwar in Nrn. 26 und 28 von 1888 Mittel angegeben, um wasserfeste Tinte und unauslöschliche Schrift herzustellen, wissen jedoch nicht, ob oder inwieweit sich dieselben bewähren.

Den Zollsatz für mathematische Instrumente aus Deutschland nach Oesterreich können wir Ihnen nicht angeben, weil »mathematische Instrumente« kein klarer Zollbegriff ist. Der Zollsatz wird sich nach der Art der Rohstoffe und der Bearbeitung der Instrumente richten und kann demnach sehr verschieden sein. Genau richtige Tarifsätze für Waaren, die nicht unter einem ganz bestimmten Gattungsnamen im Zolltarif vorkommen, wird nur derjenige geben können, welcher Erfahrung darin besitzt.

**St. T. in C.** Sie fragen, ob es ein Buch über die Fabrikation der verschiedenen Arten von Pappen, besonders Buchbinderpappen, aus altem Papier und braunen Lederpappen giebt.

Pappe ist nichts anderes als dickes Papier, und ihre Fabrikation stimmt in der Hauptsache mit der von Papier überein. Es ist deshalb natürlich, dass sich in allen Werken über Papierfabrikation auch die Beschreibung der Pappenfabrikation befindet. Ein Buch, welches allein die Herstellung von Pappen behandelt, kennen wir nicht.

**PELLATTS**  
**Patent - Gummir - Maschine.**  
(D. R. P.)



Die Maschine legt aus, gummiert, trocknet und liefert ab Couvert-Blätter und Umschläge irgend welcher Form und Grösse bis zu 18 x 9" englisch.  
**Durchschnittliche Leistungsfähigkeit 20,000 per Stunde.**  
Erforderlicher Raum 10' x 3' engl.

Nähere Auskunft ertheilen: [40866]  
**JAMES SPICER & SONS,**  
50, Upper Thames Street, London, England  
oder **ENVELOPE FACTORY,** Castle Street, Southwark, London, England.

40643] **Specialität!**



**Bürsten**

für die  
Glacé-, Buntpapier- u.  
Tapetenfabrikation.

Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

**ARMIN KRAH**

BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78

**Buntpapier- und Calico - Geschäft.**

**SPECIALITÄT:**

Kalblederpapiere, glatte und geprägte, sowie alle Imitationspapiere.

240 Sorten in 62 verschiedenen Prägen am Lager.

Muster bitte zu verlangen. [39085]

**Deutsche Stahlfedern.**



**Heintze & Blanckertz.**

Fabrik: BERLIN NO. [40305]

**Patent-Glanzlack-Buchstaben,**

Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik

**J. Doeschner, Leipzig.**

Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über 120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiirt. — Wiederverkäufer bis 50% Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37640]



**Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.**

London, 3. Mai 1889.

Flaues Geschäft in Zellstoff und Holzschliff mit sinkenden Preisen:

	etwa		etwa	
	Lstr.	M. Pf.	Lstr.	M. Pf.
Strohst, ausl., gebl. best 50% Tr.-Gew.	17. 10. 0.	355. 10	bis 19. 10. 0.	395. 70
best entw. trock. od.				
" " " 50% Tr.-Gew.	16. 0. 0.	324. 80	16. 15. 0.	339. 80
Nr. 2. lufttrocken	15. 0. 0.	304. 50	15. 15. 0.	319. 50
Br. Holzstoff, 50% ohne Packlein, 2 1/2%			3. 0. 0.	60. 90
mit 2 1/2%			3. 5. 0.	65. 90
" Natronstoff, schwed., gebl., best.	15. 10. 0.	314. 50		
deutsch, gebleicht	13. 10. 0.	273. 90	bis 16. 10. 0.	334. 80
" ungebl. schwed. f. o. r. Hull	11. 5. 0.	228. 30	12. 5. 0.	248. 60
deutsch	11. 0. 0.	223. 30	12. 5. 0.	248. 60
Sulfatstoff, ungebl., best.	12. 0. 0.	243. 60	12. 10. 0.	253. 60
deutsch, ungebl.	10. 10. 0.	213. 00	11. 15. 0.	238. 30
deutsch, gebleicht	13. 10. 0.	273. 90	16. 0. 0.	324. 80
Sulfatstoff, ungebleicht, ausl.	11. 0. 0.	223. 30	14. 5. 0.	289. 20
ungebl., engl. (Lanc.)	12. 0. 0.	243. 60	13. 10. 0.	273. 90
englisch, London	11. 10. 0.	233. 30	13. 10. 0.	273. 90
gebleicht	17. 10. 0.	355. 10	19. 0. 0.	385. 70
Aspenstoff, trocken 2 1/2%	7. 10. 0.	152. 10	8. 0. 0.	162. 40
Fichtenstoff, trocken 2 1/2%	6. 0. 0.	121. 80	6. 5. 0.	126. 80
feucht, 50% 2 1/2%	2. 17. 6.	58. 10	3. 0. 0.	60. 90
Holzschliff, einmal sortirt 2 1/2%			2. 15. 0.	55. 60

für die engl. Tonne = 1016 kg

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28

**Siegeloblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaren engros

**Contobücher- u. Convert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



**Normal-Tinten**  
amtlich geprüft laut Attest vom 26. April 1889  
für Klasse I und Klasse II.

**Siegellack und Syndetikon**  
empfiehlt

**A. HÖRICH, Berlin NO.**  
Friedenstrasse 100

**Tinten- u. Siegellack-Fabrik.**  
Gegründet 1878. [41972]

**„Zur Saison“ empfehlen**  
**Topf-Manschetten**  
und **Fliegenbuschel** (41915)

in den mannigfachsten Ausführungen.  
Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen**, in allen Ausführungen bestens empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonnage-Streifen**. Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**

**Merritt Gally's Original-Pressen**  
„Neue Universal“

Ist die anerkannt leistungsfähigste und beste Tiegeldruckpresse der Welt. Empfohlen von **ersten Fach-Autoritäten**. Jetzt noch verbessert und bedeutend verstärkt, ist sie die vollendetste und einzige wirklich bewährte Buchdruckpresse für feinen Accidenz- sowie Werkdruck.

Es darf mit vollem Recht behauptet werden, dass auf dem ganzen Continent keine zweite Presse existirt, welche auch nur annähernd der „Neuen Universal“ an Leistungsfähigkeit gleichkommt. [40299]

Man verlange Special-Prospecte.  
In 3 Grössen zu beziehen durch

**Gutenberg-Haus FRANZ FRANKE, W. Berlin.**  
Spezialität: Einrichtung kompletter Buchdruckereien nach langjährigen praktischen Erfahrungen.

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**  
Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**  
deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. 89770

**ADVENTS besorgen**  
**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
BERLIN, W.  
78. Friedrichstrasse 78.  
Aeltestes Berl. Patentbureau, Gegründet 1873

**Cellulose** 41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reinheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billiger von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten.

Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.

Carlshof bei Tarnowitz (Oberschlesien).  
**Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.**

**Kein Unfall mehr beim Fahrstuhlbetriebe!**  
**Präcisions-Sicherheits-Aufzüge.**  
**Patent Rossbach,**  
für Personen- u. Lastbeförderung.  
Viele Referenzen.

Fahrstuhl-Ausstellung:  
Chemnitz 1887: erster u. einziger Preis für gute Fangvorrichtung.  
Brüssel 1888: Goldene Medaille.  
Alle bestehenden Systeme weit überragend.

**Schmidt, Kranz & Co.,**  
Maschinenfabrik und Eisengiesserei,  
Nordhausen (Hartz). [41900]



**Papier-Normalformate.**

Bei Bedarf von Papier wähle Jeder, wenn es irgend geht, eines der folgenden, von den Vertretern aller Haupt-Interessenten beschlossenen Normalformate, oder Verdoppelung dieser Zahlen:

- |             |             |
|-------------|-------------|
| 1. 33/42 cm | 7. 44/56 cm |
| 2. 34/43 "  | 8. 46/59 "  |
| 3. 36/45 "  | 9. 48/64 "  |
| 4. 38/48 "  | 10. 50/65 " |
| 5. 40/50 "  | 11. 54/68 " |
| 6. 42/53 "  | 12. 57/78 " |

Man bestelle nur nach Anzahl der Bogen, 1000 Bogen usw., ohne die Bezeichnung Ries, Neuries usw., um jedes Missverständniss auszuschliessen. (Laut Bundesrathbeschluss rechnen die Behörden „1 Ries“ = 1000 Bogen.)

**Sittig & Joch, Neustadt, a. Rbrg. Prov. Hannover,**  
Pappenfabrik.

liefern als Specialität:

**TORF-PAPPEN**

(D. R. P. No. 49200) in allen Schwersen, Formaten und Rollen.  
Muster gratis und franco. [40276]

**Actiengesellschaft vormals Hans Kohler & Co.,**

Lithografische Kunstanstalt,

**Kaufbeuren (Bayern).**

Wir empfehlen unseren reichhaltigen Verlag in Oelfarben-  
druckbildern, Grösse II und III, Scheibenbildern,  
religiösen und weltlichen Chromos, Kreuzweg-, Vater  
unser-, Apostel-, Namensheilige- und Rosenkranz-  
Albums, Missionsbildern, Trauerbildern,  
Fleissbillets, Gratulations-, Menu- und Reclame-  
karten, Blanco-Placaten. [41985]

Reichillustrierte Cataloge gratis und franco.  
Ansichtssendungen auf Verlangen.

**Iriscarton u. Atlaspapiere** [87979]

empfehlte giftfrei als alleinige Specialität die seit 1857 bestehende  
**Blancokartenfabrik** von **A. Schmidt**  
früher Weissensee bei Berlin, jetzt Berlin, Kaiserstr. 36a



**Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede**

von

**WAGNER & Co., COETHEN in ANHALT**

liefern als Specialität:

**Vollständige Einrichtungen**

von

**Papier-, Pappen-, Holzschliff- u. Cellulose-Fabriken.**

Ferner

**PAPIER-MASCHINEN**

in eleganter und vorzüglicher Ausführung.

**HEISS-LUFT-VENTILATOREN**

zum Pappentrocknen. D. R. PATENT.

**STROH- u. HADERNKOCHER**

über 160 Stück ausgeführt.

**KOLLERGAENGE**

über 160 Stück ausgeführt.

**HOLLAENDER in allen Grössen.**

Stoffpumpen, Rührbütten, Stoff-Fänger.

**Holzschleifer mit Druckregulirung, D. R. P.**

Sortircylinder, Raffineure etc.

**DAMPFKESSEL:** [89390]

Flammrohdampfkessel, Röhrenkessel, Combinirte Röhren- und  
Flammrohdampfkessel, Cario-Feuerungen D. R. Patent (rauch- und  
russfrei), Zerlegbare Vorwärmer.

Complete Dampfmaschinen von 2—12 Pferdestärken.



**Hermes & Cie., Solingen,**

liefern von den feinsten bis zu den billigsten Sorten

**Manilla, Goudronné und Tauen-  
packpapiere**

in Rollen u. Bogen, maschinenglatt u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm Breite. Ferner Doppelpapiere, blau-grau, braungrau, gelbgrau und in anderen Farben, gelbgrau als vorzüglicher Ersatz für Lederdeckel.

Gangbare Grössen und Stärken 40907] stets vorräthig.

**Rath in Patentsachen**  
ertheilt  
**M. M. ROTTEN**  
diplomirter Ingenieur  
früher Dozent an der  
technischen Hochschule in Zürich  
Berlin NW., Schliffbauerdamm 29a.

[XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX]  
[XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX]  
**Leo Haenle**  
München.  
Fabrik aller Arten  
Gold- u. Silberpapiere  
Staniolpapiere  
und  
Neugoldpapiere.  
Bordüren,  
Verzierungen,  
Broncefärben, Brocaten.  
40485] Höchste  
Auszeichnungen auf Welt-  
ausstellungen.  
[XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX]  
[XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX]



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfs-Geschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Prels der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesecke zu halbem Preis.  
Voranzahlung d. Verleger.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:

vierteljährlich 2 M. 50 Pf.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4811 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, - In- und  
Ausland:  
vierteljährlich 4 M.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 16. Mai 1889.

No. 39.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzutheilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

Inhalt.

Seite.

Die Schutzvereine der Papierfachs . . . . .	826
Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft. Falsche Zeugnisse. Sulfittstoff-Preise. Berichte unserer Korrespondenten. (Aus Amerika.) Geschichte der Papierfabrikation . . . . .	827
Jubiläum. Neuheiten . . . . .	828
Billige Untergrundplatten. Büchertisch. Kleine Mittheilungen . . . . .	829
Deutsche Erfindungen . . . . .	832
Patentlisten . . . . .	834
Neue Geschäfte und Geschäftsvoränderungen . . . . .	840
Nachlieferung . . . . .	842
Amerikanische Erfindung . . . . .	844
Briefkasten. Marktberichte . . . . .	846
Zwei Beilagen von Adolph Engel, Königliche Hof-Steindruckerei, Berlin SW., Tempelhoferberg 5a und eine Beilage der Dalbker Papierfabrik, Max Dresel, zu Dalbke in Westfalen.	

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion II

Die diesjährige ordentliche Sektionsversammlung findet am 18. Mai, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Oberen Museum, Zimmer Nr. 3, in Stuttgart statt.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht für das Jahr 1888.
  2. Rechenschaftsbericht über das Jahr 1888.
  3. Feststellung des Etats für das Jahr 1890.
  4. Wahl von 3 Mitgliedern des Vorstands und 3 Stellvertretern.
  5. Wahl eines Beisitzers und zweier Stellvertreter zum Schiedsgericht.
  6. Neuwahl der Vertrauensmänner.
  7. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Abrechnung für 1889.
  8. Wahl der Delegirten.
  9. Anträge aus der Mitte der Versammlung.
- Stuttgart, 27. April 1889. Der Vorsitzende: Josef Krauss.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion III

Freiburg i. B., 28. April 1889.

An die verehrlichen Sektionsgenossen!

Auf Grund des § 27, Ziffer 1, des Statuts laden wir Sie hiermit zu der am Sonntag, 19. Mai d. J., vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Hotel zu den 3 Königen auf den »3 Aehren«, bei Colmar i. Elsass, stattfindenden V. ordentlichen Sektionsversammlung ergebenst ein.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht für 1888.
2. Prüfung und Abnahme des Kassenberichts für 1888.

3. Feststellung des Etats für 1890.

4. Wahlen:

- a) Neuwahl von 3 ausscheidenden Vorstandsmitgliedern und deren Ersatzmännern.
- b) Neuwahl sämtlicher Vertrauensmänner und deren Stellvertreter.
- c) Wahl der Delegirten zur diesjährigen Genossenschaftsversammlung.
- d) Wahl eines ausscheidenden Schiedsgerichtsbeisitzers und dessen Stellvertreter.

5. Wahl des Orts, an welchem die nächstjährige Sektionsversammlung abgehalten werden soll.

Der Vorstand der Sektion III  
der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
v. Hillern-Flinsch, Vorsitzender.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion IV. (Mainz.)

Montag, 20. Mai, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, 5. ordentliche Sektionsversammlung im Sektionsbureau, Schöfferstrasse Nr. 8, zu Mainz.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
2. Prüfung und Abnahme des vom Sektionsvorstande über die Sektionsausgaben für 1888 aufgestellten Rechnungsabschlusses.
3. Aufstellung des Etats für das Jahr 1890.
4. Neuwahl für die am 1. Januar 1890 statutengemäss ausscheidenden 3 Vorstandsmitglieder, sowie ihrer Ersatzmänner.
5. Bestimmung der Zahl und die Wahl der Delegirten zur Genossenschaftsversammlung, sowie Festsetzung der einem jeden derselben zustehenden Stimmenzahl.
6. Wahl eines Vertrauensmannes für den II. Vertrauensmänner-Bezirk anstelle des ausgeschiedenen Herrn Joh. Dorn-Eisenberg.



7. Neuwahl der Vertrauensmänner und ihrer Stellvertreter, deren Amtsdauer sämmtlich mit dem 1. Januar 1890 endigt.
8. Ersatzwahl für den nach § 47, Absatz 6, des Gesetzes ausscheidenden Beisitzer zum Schiedsgericht und seiner beiden Stellvertreter.
9. Wahl von drei Rechnungs-Revisoren zur Vorprüfung der Jahresrechnung für 1889.
10. Geschäftliche Mittheilungen.

Wenn ein Mitglied an der Versammlung nicht persönlich theilzunehmen wünscht, so kann es sich durch einen Leiter seines Betriebes oder durch ein stimmberechtigtes Mitglied der Sektion vertreten lassen. In diesem Fall ist eine mit Unterschrift versehene Vollmacht auszustellen.

Der Vorstand der Sektion IV.  
Theodor Knoeckel, Vorsitzender.

Mainz, 6. Mai 1889.

### Deutscher Papier-Verein.

10. General-Versammlung in Hamburg, Freitag, 31. Mai, vormittags 10 Uhr.

Donnerstag, 30. Mai.

Abends 7 Uhr: Gesellige Versammlung und Begrüssung der auswärtigen Gäste und deren Damen durch die Hamburger Fachgenossen im Dammthor-Bahnhof-Pavillon.

Freitag, 31. Mai.

Im Dammthor-Bahnhof-Pavillon morgens 8—10 Uhr: Vorstandssitzung. Frühstückspause. 11—2 Uhr: General-Versammlung.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr und sonstige Mittheilungen des Vorstandes.
2. Rechnungslegung des Kassirers und Bericht der Revisoren.
3. Neuwahl der Kassen-Revisoren.
4. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden für die nächsten 3 Jahre.
5. Antrag auf Ernennung eines Ehrenmitglieds, bezw. Erweiterung des § 3 der Satzungen.
6. Bericht der Vorstände der Zweig-Vereine.
7. Vertheilung der Diplome für langjährige Dienstzeit.
8. Beschluss über Beschaffung besondrer Diplome für mindestens fünfundzwanzigjährige Dienstzeit.
9. Antrag des Vorstandes, den unentgeltlichen Beistand des Vereins-Syndikus auf sämmtliche Klagen der Mitglieder auszudehnen.
10. Folgende bisher eingegangene Anträge der Zweig-Vereine und Mitglieder:
  - a) Antrag des Nord-Westdeutschen Zweig-Vereins:  
Eine Petition um »Erhöhung der Gewichtsgrenze auf 20 g für einfache Briefe« an die Reichs-Postbehörde zu erlassen.
  - b) Antrag des Zweig-Vereins Berlin und Provinz Brandenburg:  
»Der Deutsche Papier-Verein wolle beschliessen, dass Anträge, die in einer General-Versammlung gefallen sind, erst wieder nach Ablauf zweier Jahre eingebracht werden dürfen.«
  - c) Antrag des Zweig-Vereins für Hessen:  
Die General-Versammlungen des Deutschen Papier-Vereins in die späteren Sommermonate zu verlegen.
11. Bericht der Papier-Prüfungsanstalt Leipzig.
12. Wahl des Ortes der nächsten General-Versammlung.

Für Nichttheilnehmer an der General-Versammlung 11 Uhr Fröh-schoppen in Alsterlust.

Mittags, punkt 3 Uhr, Abfahrt mit Dampfschiff ab Baumwall. (Dampfschiff gestellt von den Hamburger Fachgenossen): Fahrt nach den neuen Zollanschluss-Bauten und theilweise Besichtigung derselben. Weiterfahrt nach Blankenese. Mittagessen daselbst in Sagebiel's Gasthaus. Gedeck 5 M. ausschl. Wein. Karten für das Essen sind von Herrn Reinh. Tetzler, Berlin, rechtzeitig zu beziehen. Für die Hamburger Fachgenossen sind solche bis zum 25. ds. bei den Herren Rothschild, Behrens & Co. und Herren Schacht & Westerich in Empfang zu nehmen. Rückfahrt von Blankenese: abends 9 Uhr, nach der Landungsbrücke St. Pauli.

Sonnabend, 1. Juni.

Morgens 9 Uhr: Besichtigung der Hamburgischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Zusammenkunft im Restaurant Kern beim Panorama daselbst.

Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Versammlung in Alsterlust. Von dort punkt 4 Uhr: Rundfahrt mit Alsterboot. — Aussen-Alster. — Besuch von Fährhaus Uhlenhorst. Rückfahrt. Landung Lombardsbrücke. Besuch des Zoologischen Gartens. Dortselbst Verabschiedung 9 Uhr.

Wir laden unsere Mitglieder und alle Fachgenossen, sowohl Papierhändler als auch Fabrikanten, welche Papierhändler zu Kunden haben, zur Theilnahme freundlichst ein.

Der Vorstand des Deutschen Papier-Vereins.  
I. A.: Reinh. Tetzler, 2. Vorsitzender.

### Die Schutzvereine des Papierfachs.

Der seit 1877 bestehende Schutzverein der Papier-Industrie, dessen Vorsitzender von seiner Gründung an Herr Kommerzienrath Alois Dessauer in Aschaffenburg ist, hat 277 Mitglieder, darunter sämmtliche Buntpapier-Fabrikanten und beinahe alle grösseren Fabrikationsfirmen des Faches. In den letzten Jahren wurden auch einige Grosshändler aufgenommen. Der im Jahr 1880 gegründete Schutzverein für den Papier- und Schreibwaarenhandel war, wie der Name besagt, ursprünglich für die Händler bestimmt, welche damals in dem älteren Verein keine Aufnahme finden konnten, er zählt aber jetzt unter seinen 388 Mitgliedern auch eine Menge von Fabrikanten, so dass in dieser Hinsicht die ursprüngliche Verschiedenheit beider Vereine nicht mehr streng vorhanden ist. Es hat sich auch gezeigt, dass der eine Verein durch Aufnahme von Händlern und der andere durch Aufnahme von Fabrikanten nur Vortheile hatte, und dass sich nirgends ein Interessen-Gegensatz geltend machte.

Der Schutzverein für den Papier- und Schreibwaarenhandel ist vor einigen Jahren in den Deutschen Papier-Verein umgewandelt worden, welcher eine Reihe von Zweigvereinen besitzt, die ihrerseits auch Kleinhändler als Mitglieder aufnehmen. Diese Kleinhändler sind dadurch Mitglieder des Gesamtvereins, nehmen aber nicht am Austausch der vertraulichen Listen theil und zahlen auch geringere Beiträge. Der Deutsche Papier-Verein hat jetzt mit seinen Zweigvereinen etwa 700 Mitglieder, von denen aber nur 388 vollen Beitrag zahlen und am Listen-Austausch theilnehmen.

Beide Vereine verfolgen genau gleiche Zwecke mit gleichen Mitteln. Beide versenden an ihre Mitglieder (der Deutsche Papier-Verein nur an seine 388 Vollmitglieder) durch den gemeinsamen Vertrauensmann vertrauliche Listen, in welchen die Mitglieder ihre mit schlechten Zahlern gemachten Erfahrungen mittheilen. Die Angehörigen beider Vereine können durch den gemeinsamen Vertrauensmann Auskunft über Firmen des Papierfachs gegen mässige Vergütung einziehen lassen. Beide Vereine verleihen alljährlich Diplome für treue Mitarbeit an Beamte und Arbeiter ihrer Mitglieder. Jeder Verein hat für sich einen Rechtsanwalt als Syndikus angestellt, der seinen Mitgliedern kostenfreien Rath, sowie Vertretung bei Konkursen und in Rechtsstreitigkeiten bietet.

Trotz der Wichtigkeit aller dieser Leistungen und der Besprechung anderer wichtiger Fachangelegenheiten war der Besuch der Versammlungen in den letzten Jahren schwach. Zu den Generalversammlungen des Schutzvereins der Papier-Industrie hatten sich nur 20—30 Mitglieder, und zwar grossentheils immer dieselben Herren, eingefunden.

Obwohl der Deutsche Papier-Verein den Abgesandten der Zweigvereine und den Mitgliedern des Vorstands die Reisekosten erstattet, hatten sich auch seine Generalversammlungen verhältnissmässig geringen Zuspruchs zu erfreuen.

Diese Theilnahmslosigkeit ist begreiflich, wenn man bedenkt, wie sehr die Fabrikanten durch Vereinigungen politischer, kommunaler und gesetzlicher Art, besonders durch die Berufsgenossenschaften, in Anspruch genommen sind. Andererseits liegt darin ein Beweis grossen Vertrauens in die umsichtige Leitung der Vorstände, denen die Mitglieder die Führung der Geschäfte anvertrauen.

Wir sind weit davon entfernt, die Leistungen der Vereine in Vertretung der Fachinteressen und in gegenseitiger Belehrung zu unterschätzen und würden sogar solche Fachvereine für sehr nützlich halten, welche keinen weiteren Zweck hätten als dass die Mitglieder zeitweise zusammenkommen, sich dadurch näher treten und Erfahrungen austauschen. Aus der erwähnten Erscheinung glauben wir jedoch schliessen zu können, dass die grosse Mehrheit der Mitglieder ihren Beitrag hauptsächlich weiter bezahlt, um die ihnen dafür gebotenen geschäftlichen Vortheile zu geniessen. Viele Firmen sind sogar Mitglieder beider Vereine, weil sie nur dadurch die vertraulichen Listen beider Vereine erhalten können.

Diese Betrachtung führt naturgemäss zu dem Wunsch, die Einrichtungen zur Förderung der geschäftlichen Interessen der Fachgenossen zu verbessern und weiter auszubilden. Die nächstliegende Verbesserung wäre, dass die im Grundsatz ganz gleichartigen Listen beider Vereine zu einer einzigen Ausgabe verschmolzen würden, damit alle Mitglieder beider Vereine von den gegenseitigen Erfahrungen Kenntniss erhielten. Hierzu wäre die Verschmelzung der beiden getrennten Vereine zu einem einzigen grossen Verein erforderlich, die noch viele andere Vortheile mit sich brächte, und der sachlich nichts im Wege steht.

Wenn die Beiträge von 6—700 Mitgliedern in eine Kasse flossen, so könnte damit erheblich mehr geleistet und manche neue Einrichtung geschaffen werden. Die Unkosten würden sich durch eine einzige Ausgabe der Listen, durch eine einzige Generalversammlung anstatt zweier usw. erheblich vermindern lassen. Die weitere Ausbildung der Einrichtungen zur Förderung der geschäftlichen Fach-



Interessen würde dem Verein ohne Zweifel noch viele Hunderte von Genossen zuführen, und er würde sich zu einer Macht entwickeln.

Der Deutsche Papier-Verein wird am 31. Mai in Hamburg seine Generalversammlung abhalten, und es wäre sehr erwünscht, dass hierbei der schon mehrmals beantragten Vereinigung ernstlich näher getreten würde. Wir sind überzeugt, dass Jeder, dem die Fachinteressen wirklich am Herzen liegen, seine persönlichen Wünsche diesem grossen Ziele unterordnen wird, und hoffen auf ein günstiges Ergebniss der Berathungen.

### Papier-Verarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion VI (Elberfeld).

Auszug aus dem Protokoll über die Ordentliche Sektionsversammlung zu Elberfeld am 25. März.

Nachdem der Vorsitzende festgestellt hatte, dass die Versammlung durch Bekanntmachung in der Papier-Zeitung ordnungsmässig einberufen sei, erstattete der Geschäftsführer Bericht über die Jahre 1887 und 1888. Aus demselben ging hervor, dass die Sektion 228 Betriebe mit 6142 Arbeitern umfasst, und dass in beiden Berichtsjahren zusammen 156 Unfälle vorgekommen sind, 2 davon hatten den Tod zur Folge, 87 Unfälle erfolgten an Maschinen, 69 auf sonstige Art.

Die Einnahmen betragen 1887: . . . . . 4924 M. 73 Pf.,  
die Ausgaben " " . . . . . 2726 " 91 "

Rest 2197 M. 82 Pf.

Im Jahre 1888 betragen die Einnahmen: . . . 3697 M. 82 Pf.,  
die Ausgaben . . . . . 2351 " 46 "

Rest 1346 M. 36 Pf.

Der Ausgabe-Etat für 1889 und 1890 wurde auf je 2950 Mark festgestellt. Zur Prüfung der Rechnungsergebnisse waren die Herren Friedrich Müller in Elberfeld und Friedrich Elsas jr. in Barmen gewählt. Dieselben haben die Rechnung richtig befunden, und der Rechnungsführer wurde entlastet.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Ersatzmänner wurden sämtlich wiedergewählt, bis auf Herrn Ruhfus-Dortmund, der eine Wiederwahl ablehnte. An seiner Stelle wurde Herr Max Orthaus-Düren in den Vorstand gewählt.

Zu Delegirten für die Genossenschaftsversammlung wurden folgende Herren gewählt: Reinhart Schmidt-Elberfeld, Louis Demrath jr.-Elberfeld, Fr. Kellermann-Barmen, Max Orthaus-Düren, Eugen Möller-Düsseldorf, Fr. Müller-Elberfeld.

Als Stellvertreter: F. W. Ruhfus-Dortmund, Mayer Mayer-Koblenz, Arnold Schlüter-Düsseldorf, Julius Arnolds-Köln, Carl Dondorf-Frankfurt a. M., Wilh. Karthaus-Barmen.

Zu Rechnungsrevisoren für das Jahr 1889 wurden die Herren Friedrich Müller-Elberfeld, und Fr. Elsas jr.-Barmen wiedergewählt.

Da weitere Berathungsgegenstände nicht vorlagen, und Anträge aus der Versammlung nicht gestellt wurden, schloss der Vorsitzende die Verhandlungen um 1 1/2 Uhr, nachdem Herr Orthaus-Düren dem Vorstand und besonders dem Vorsitzenden den Dank der Versammlung für die bisherige Leitung der Geschäfte ausgesprochen hatte.

### Falsche Zeugnisse.

Aus Süddeutschland.

In No. 36 der Papier-Zeitung finde ich eine Briefkasten-Mittheilung, die mit von mir gemachten Erfahrungen vollständig übereinstimmt.

Auf eine von mir erlassene Anzeige, worin ich einen Fabrikmeister suchte, meldete sich, wie gewöhnlich, eine grössere Anzahl Herren, die je nach ihrer Laufbahn mehr oder weniger geeignet schienen.

Meine Wahl fiel auf einen mit guten Zeugnissen versehenen und durch seinen letzten Prinzipal bestens empfohlenen jungen Mann, der aber den Anforderungen sich keineswegs gewachsen zeigte und durch seinen frühern Prinzipal in ein anderes Geschäft gelogen wurde — anders kann ich den Ausdruck nicht wählen — obgleich dieser die völlige Ueberzeugung haben musste, dass sein Empfehlener den Posten nicht ausfüllen kann.

Abgesehen davon, dass eine solche Handlungsweise schmächtig ist, wird dem jungen Mann in der Regel damit keineswegs gedient, da die Unfähigkeit sich bald herausstellt, und der Stellenwechsel die Folge davon ist.

Nachdem diese gewiss wichtige Frage nun einmal angeregt ist, dürfte es sich empfehlen, wenn die Fachgenossen ihre gleichartigen Erfahrungen der letzten Jahre zur allgemeinen Kenntniss bringen und dadurch mithelfen würden, Denjenigen das Gewissen zu schärfen, die, ohne die Folgen zu erwägen, in so leichtfertiger Weise mit dem Geld und Ruf eines Geschäftes spielen.

Papierfabrikant.

### Sulfitstoff-Preise.

Vor kurzem fanden wir in amerikanischen Fachblättern die Mittheilung, dass deutsche Sulfitstoff-Fabrikanten nach England und Amerika zu 20 Prozent höheren Preisen verkaufen als im Inland. Die Notiz erschien uns so kindlich unsinnig, dass wir sie nicht beachtetten; da wir sie aber in The Paper Trade Review vom 10. Mai unverändert abgedruckt finden, wollen wir näher darauf eingehen.

Zunächst wissen wir aus eigener Kenntniss, dass die deutschen Sulfitstoff-Fabriken gern zu den Preisen nach England und Amerika verkaufen, welche sie in Deutschland erzielen. Wenn überhaupt ein kleiner Unterschied vorhanden ist, so kommt dieser den ausländischen

Abnehmern zu statten, weil diese oder die Händler grosse Abschlüsse machen und glatt bezahlen. Unter den deutschen Sulfitstoff-Fabrikanten besteht keinerlei Preisvereinigung, der Wettbewerb ist sehr heftig, und die Preise sind auch je nach Güte der Waare verschieden. Die Grosshändler, welche die Ausfuhr nach England und Amerika grossentheils in der Hand haben, stehen mit allen Fabriken in Verbindung, kennen die Preise genau und zahlen nur die niedrigsten Sätze. Die englischen und amerikanischen Abnehmer haben sich vielfach auch persönlich oder durch Vertreter in Deutschland umgesehen und zu denselben Preisen direkte Abschlüsse gemacht.

Jeder Papierfabrikant im In- und Ausland kennt die Preise dieser Zellstoffe genau und kann sie überdies in der Fachpresse lesen. Wollten die deutschen Erzeuger nicht zu diesen Preisen liefern, so könnte der Fabrikant gegen geringe Vergütung durch deutsche Händler kaufen. Der Erfinder der eingangs mitgetheilten Fabel muss die englischen und amerikanischen Papierfabrikanten für sehr unerfahren halten, wenn er glaubt, dass sie 20 oder auch nur 5 Prozent mehr als den Inland-Preis zahlen würden. Wir müssen auch annehmen, dass die offenbare Unmöglichkeit der Nachricht den einsichtigen Redaktionen der genannten Blätter in der Eile entgangen ist, hoffen aber, dass sie dieselbe demnächst berichtigen werden.

### Berichte unserer Korrespondenten.

Aus Amerika.

Philadelphia, 15. April 1889.

In den Vereinigten Staaten giebt es 4 Pergamentpapierfabriken, welche sich aber im Preise gegenseitig so herunterdrücken, dass kein Verdienst mehr bleibt, und ebenso machen es die Fabrikanten der andern Zweige. Der Verbrauch von Papier ist hier zu Lande sehr gross, aber es wird zu Schleuderpreisen verkauft. Eine Vereinigung wie in Deutschland kennt man nicht (?), wenigstens ist sie mit den 4 Pergamentpapierfabriken bei einem Versuch im letzten Herbst nicht zustande gekommen.

Ich habe den Handel aufgegeben, da ich nichts mehr verdienen kann; ich werde eine kleine Fabrikation von Papierwaaren beginnen und hoffe mehr Glück damit zu haben.

Papierfabrikanten, welche selbst Waarenlager und Geschäftsstellen hier haben, schicken Agenten herum, verkaufen in Pfunden und halben Riesen und schaden damit den Grosshändlern.

Die Prohibitionswirtschaft, welche jetzt die Oberhand zu haben scheint, drückt sehr auf die Geschäftslage und hat schon harte Verluste gebracht, da zu viele Interessen damit verknüpft sind. Es wird aber noch mehr Verluste geben, wenn der Verkauf geistiger Getränke bei der nächsten Volksabstimmung am 18. Juni für den Staat Pennsylvania verboten wird. Wird dies Verbot Gesetz, so haben Brauereien, Destillationen, Wirthschaften usw. ohne jede Entschädigung aufzuhören, und das Volk kann Werktag wie Sonntag seinen Durst mit Wasser stillen. Wir hoffen aber, dass es nicht so weit kommt.

H.

### Geschichte der Papierfabrikation.

Aus der Schweiz.

Fleissige Quellenforschung der Professoren Karabacek und Wiesner in der Sammlung »Erzherzog Rainer« hat das Dunkel, welches über der Geschichte der Papierfabrikation schwebte, plötzlich gelichtet. Wir erfahren aus dem Werk: »Das Arabische Papier von Professor Doktor Joseph Karabacek, Wien, Staatsdruckerei 1887« (besprochen: Jahrg. 1888, Seiten 572 und 611), dass das erste Papier im Orient 751 nach Christo von Kriegsgefangenen chinesischer Abkunft in Samarkand nach chinesischer Art aus Rohpflanzen erzeugt wurde, dass dann die Kunst des Lumpenpapiermachens in Samarkand erfunden wurde, sich schnell entwickelte, und durch die herrschenden Araber im Orient verbreitet wurde. Interessant ist auch, dass eben diese Araber die Lumpenpapierfabrikation vom Morgenland ins Abendland übertrugen, und letzteres wiederum in der ersten Hälfte des XIII. Jahrhunderts sein Papier nach Aegypten handelte, dass also wahrscheinlich in Italien und Frankreich zu jener Zeit schon Papiere erzeugt wurden, die mit den prachtvollen, arabischen Erzeugnissen jener Zeit erfolgreich konkurrierten. Wie für Schreiber Dieses, so hat wohl für manchen andern Leser der Papier-Zeitung die Geschichte unserer Kunst ein hohes Interesse, und es ist anerkennens- und dankenswerth, wenn die Papier-Zeitung ab und zu auch Daten über die Geschichte unseres engeren Vaterlandes bringt, wie z. B. die Abhandlung von T. Hafner im Württemberger-Staatsanzeiger vom 21. Dezember 1887 (s. No. 30, Seite 637 der Papier-Zeitung).

Sehr interessirt hat mich die zweite Hälfte der Hafner'schen Abhandlung mit sicheren, werthvollen Daten. In meiner bescheidenen Sammlung alter Papiere und Manuskripte konnte ich besonders an den so oft vorkommenden Doppelthurmzeichen die Anfangsbuchstaben des Papiermachers übereinstimmend mit den von Herrn Hafner aufgeführten Ravensburger Papiermacherfamilien feststellen. So kommen z. B. **M** (Mieser) **L** (Löhe) im XVI. Jahrhundert sehr häufig vor. Das Papier ist sehr verschieden, meist aber gut, bis fein weiss.

Von Einthurnpapier einer geringeren Sorte, die verhältnissmässig selten ist, sah ich zwei Stück, eines von 1433 und eines von 1671.

Vom Doppelthurm mit Rundbogendurchfahrt (wahrscheinlich das Ravensburger Stadtwappen) fand ich das älteste bis jetzt bekannte Exemplar, 1399 geschrieben, im Stadtarchiv zu Frankfurt a. M.



Dies wäre ein Beweis dafür, dass um diese Zeit in Ravensburg Papier gemacht wurde, wenn es sicher ist, dass dieser Doppelthurm mit Rundbogendurchfahrt wirklich das Ravensburger Wappen ist. (In der modernen Wappenkunde kommt dies Zeichen als Wappen mehrerer Städte vor.)

Ueber die Meinung der Herren Guntermann, Hafner und anderer, dass das Ochsenkopfwasserzeichen seinen Ursprung in Ravensburg habe, und alle Ochsenkopf-Papiere in Ravensburger Papiermühlen gemacht seien, habe ich mich in Nrn. 8a und 9 des Gütter'schen Wochenblattes von 1888 ausführlich ausgesprochen. Nach weiteren, neueren Forschungen wird obige Behauptung immer haltloser.

Sichere, zuverlässige Daten giebt uns der bekannte Forscher C. M. Briquet in seinem neuesten Werk: «Papiers et Filigranes des Archives de Gènes 1154—1700; Genève 1888», welches mit 453 vorzüglichen, naturgrossen Wasserzeichen-Darstellungen ausgestattet ist.

Danach (S. 110) begegnet man den ersten Ochsenkopfzeichen 1310 in Fabriano, 1343 in Genua, 1325 in der Provence, 1326 in der Dauphiné, 1343 in Basel, 1370 in Frankfurt a. M.

Herr Hafner findet den ersten Ochsenkopf mit Kreuz und schrägen Querbalken in den Ravensburger Archiven erst 1482, während ich in Ulman Stromers Tagebuch, welches 1394 geschrieben ist und sich im Germanischen Museum zu Nürnberg befindet, schon 3 verschiedene Ochsenkopfzeichen im Papier feststellte. Ebenso fand ich die Ochsenkopfzeichen in der zweiten Hälfte des XIV. Jahrhunderts sehr häufig vertreten in Archiven und Bibliotheken zu Dresden, Görlitz, Frankfurt a. M., Luzern usw., also über 100 Jahre früher als diese Zeichen in den Ravensburger Manuskripten vorkommen. Dies ist wohl der beste Beweis, dass der Ochsenkopf als Wasserzeichen mit den Wappen der Holbein und der Stadt Ravensburg nichts zu thun hat. Immerhin steht nach Herrn Hafners Quellenstudium fest, dass um 1544 von den Ravensburger Papieren der Ochsenkopf als Wasserzeichen geführt wurde, denn sie bitten den Rath von Ravensburg, statt des Ochsenkopfes den Thurm führen zu dürfen, worauf das zweithürmige Wappen für gute Papiere, ein Thurm für geringere Papiere genehmigt wird. In den wenigen von Herrn Hafner angedeuteten Charakteren des 1482 in Ravensburg befindlichen Ochsenkopf-Papiers glaube ich dort eine Gruppe dieses Zeichens wiedergefunden zu haben, die mir in einem kleinen Exemplar, etwa 1422 beschrieben, in Frankfurt a. M. begegnete, und die ich dann auf sicher datirten Dokumenten fand: 1478 in Luzern, 1479 in Frankfurt a. M., 1485 in Görlitz, und die um die Wende des XV. und XVI. Jahrhunderts sehr häufig ist, bis sie um 1557 ganz verschwindet. Es ist möglich, aber nicht festgestellt, dass es Ravensburger Papiere sind, welche diese Ochsenköpfe tragen.

Ähnliches wie vom Ochsenkopf lässt sich auch von der sogenannten Siechenklapper sagen. Dies Zeichen, wie eine dreizinkige Gabel oder eine Vogeltapfe geformt, könnte man nach C. M. Briquet auch für eine Zuchtrüthe halten; auf chinesischen Abbildungen der Hantirung der Papiermacher sieht man zweizinkige Stoffschläger ähnlicher Form. Nach Briquet's Werk S. 87 erschien dieses Zeichen in der Provence 1314, in Fabriano 1322 (1322—1327 in 16 verschiedenen Ausführungen, in Ravensburg 1326 (Hafner 1324), in der Dauphiné 1322, in Savoyen 1337, in Frankfurt a. M. 1342, in Genua 1342. Vergessen wir also nicht, dass Bezugsquellen guter Papiere für Deutschland bis ins XV. Jahrhundert und länger Italien und wahrscheinlich auch Frankreich waren, dass die ältesten deutschen Papiermacher, unter andern Ulman Stromer in Nürnberg, für den Betrieb oft italienische Arbeitskräfte herbeizogen. Es wird dann begreiflich, dass auch die in Italien eingeführten Wasserzeichen in die ersten deutschen Papiere gesetzt wurden, da die Abnehmer wahrscheinlich bestimmte eingeführte Marken verlangten, die man besonders am Wasserzeichen leicht erkannte.

### Jubiläum.

Der Direktor der München-Dachauer Aktiengesellschaft, Herr Kommerzienrath Louis Weinmann, feierte am 8. Mai sein 25jähriges Jubiläum als Leiter dieser Gesellschaft. Mit einem vormittags von München abgehenden Personenzuge begab sich der Jubilar in Begleitung seiner Familie, des Verwaltungsrathes und vieler Freunde nach Dachau, wo er am Bahnhof von einer Arbeiter-Deputation empfangen und in die Fabrik Steinmühle geleitet wurde. Die Gesellschaft wurde am Eingang der festlich geschmückten Fabriken von weissgekleideten Kindern empfangen und auf eine Tribüne geleitet. Sämmtliche Arbeiter von München und Dachau, gegen 600 an der Zahl, die Vertreter des Magistrats und der Gemeindebevollmächtigten von Dachau, des Bezirksamts und ein grosser Theil der Einwohnerschaft nahmen an dem Feste Theil. Nachdem ein Kind unter Ueberreichung eines Blumenstrausses ein Gedicht vorgetragen und die Dachauer Liedertafel ein Lied gesungen hatte, dankte Herr Faktor Stahl als Vertreter der Arbeiter in warm empfundener Rede dem Gefeierten für all' die Liebe und Sorgfalt, die er während seines 25jährigen Wirkens den Arbeitern entgegengebracht hatte. Sodann fiel unter den Klängen der Kapelle des 1. Artillerie-Regiments und unter dem Donner der Böller die Hülle von der Büste, welche die Arbeiterschaft aus Dankbarkeit und Verehrung, wie die Inschrift sagt, ihrem Vorstände errichtete. Kommerzienrath Weinmann dankte in bewegter Rede, und nachdem noch von einigen Kindern sinnige Gedichte vorgetragen waren, begab sich die Festgesellschaft unter dem Vorantritt der Musik in die Wirthschaft zur Schiessstätte, wo die gesammte Arbeiterschaft bewirthet wurde, und alles bis zum späten Abend in Freude und Fröhlichkeit beisammenblieb. Vor der Abreise des Jubilars aus München wurde ihm in seiner Wohnung vom Aufsichtsrath unter

feierlicher Ansprache eine Punschbowle in Form eines silbernen Hadernkochers überreicht, neben dem links und rechts Merkur und Vulkan stehen. Die Bowle selbst wird von den Figuren Fleiss, Klugheit, Kraft und Mässigung getragen, und eine die Intelligenz darstellende Gruppe krönt das Ganze. Das Werk ist nach Angabe des Direktor Grofjan vom Bildhauer August Vogel entworfen und modellirt.

Als Herr Weinmann vor 25 Jahren die Leitung der Aktiengesellschaft übernahm, hatte sie Jahre lang nichts verdient, sogar mit Schaden gearbeitet. Seiner Thätigkeit ist es zu danken, dass die Gesellschaft bald Nutzen erzielte, sich ausdehnte und seit Jahren schon die höchsten Dividenden aller deutschen Papierfabrik-Aktiengesellschaften zahlt. Die ihm an seinem Ehrentage von allen Seiten entgegengebrachte Verehrung zeigt, dass er sich nicht nur den Dank der Aktionäre, sondern auch die Liebe seiner Mitarbeiter erworben hat.

Am folgenden Tag spendete er im Verein mit seiner Gattin 25 000 M. für eine Stiftung zu Gunsten der Kinder der Arbeiter der München-Dachauer und Olchinger Fabriken.

## Neuheiten.

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Beziehern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Winterbilder aus der Schweiz.** Landschaftsaufnahmen in farbiger Ausführung. Zürich, Verlag von Orell, Füssli & Co. Jedes Blatt 2 M.

Die «Winterbilder» gehören unstreitig zu den interessantesten Veröffentlichungen, welche in letzter Zeit dem Kunsthandel übergeben wurden. In den Schaufenstern der Berliner Kunsthandlungen fesseln sie durch ihre grosse Naturtreue und künstlerische Auffassung fortgesetzt die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden und setzen auch den mit Reproduktionstechnik Vertrauten in Verlegenheit, wenn er über ihre Herstellungsweise Auskunft geben soll. Wer die Winterbilder noch nicht gesehen hat, kann sich am besten ein Bild davon machen, wenn er sich Kunstblätter vorstellt, welche die Eigenschaften einer Aquarellmalerei mit denen einer guten photographischen Landschaftsaufnahme vereinigen. Blätter von etwa 17:22 cm enthalten Darstellungen verschneiter Waldpartien, Baum- und Häusergruppen in den natürlichen Farben und in körperhaft klarer Wiedergabe. Sie sind auf warm-olivfarbigen Karton im Maassstab 28:35 cm aufgezogen und von einer Goldlinie umrahmt, welche das Bild trefflich abgrenzt und heraushebt. Auf Dächern, Bäumen und Wegen liegt lockerer frischer Schnee von jener blendenden Weisse, die alle Abstufungen auslöscht und namentlich auf dunklem Tannengrün ausserordentlich malerisch wirkt. Die Luft ist von entzückender Klarheit, die Gegenstände lösen sich mit nahezu stereoskopischer Schärfe von einander ab, und man glaubt in eine wirkliche schneeglänzende Winterlandschaft zu blicken.

Solche Naturtreue und duftige Zartheit der Luftperspektive kannte man bisher nur an den berühmten farbigen Glasstereoskopien von Ferrier & Soulier in Paris, die in Berlin z. B. im «Kaiser-Panorama» der Passage gezeigt werden. Auf den bisher erschienenen Blättern der Sammlung sind besonders Landschaften aus der Umgegend von Zürich und Glarus, sowie aus Graubünden wiedergegeben, friedliche Dorfsichten, einsame Waldränder und wilde Gebirgsgegenden. Bezüglich der Herstellung der Bilder können wir nur Vermuthungen aussprechen. Wahrscheinlich erfolgte sie durch ähnliche Verschmelzung von Lichtdruck mit Farblithographie, wie bei den amtlichen Veröffentlichungen, welche die Vereinigung der Kunstfreunde nach Gemälden der Berliner Nationalgalerie von Otto Troitzsch in Berlin ausführen lässt. Retusche scheint ziemlich stark, aber mit gutem Verständniss angewendet zu sein. Ein derbes Lichtdruckkorn sorgt für malerische Wirkung; Bäume, Häuser und Felsen sind in kräftigen Farben ausgeführt und ein besonderer Firnis-Aufdruck hebt die tiefen Stellen energisch von dem matten Schnee ab, indem er ihren Schatten zugleich Durchsichtigkeit verleiht. Dass gerade Winterlandschaften gewählt wurden, scheint nicht allein auf Würdigung ihres malerischen Reizes, sondern zum Theil auch auf kluger Berechnung zu beruhen. Der Schnee löscht viele Farben aus, und man kann daher eine Winterlandschaft mit weniger Farbtönen und Platten zu vollendeter Wirkung bringen, als eine farbenglühende Sommer- oder gar Herbstlandschaft. An einigen Landschaften ohne Schnee, die ebenfalls der Sammlung einverleibt wurden, lässt sich dies deutlich erkennen. Sie sehen etwas matt und in der Färbung nicht ganz naturgetreu aus. Die hieraus sich ergebende Beschränkung kann man sich indess gern gefallen lassen, da die Darstellungen auf dem engeren Gebiet vollendet schön sind. Die Winterbilder eignen sich trefflich zum Wand-schmuck und dürften in feineren Schreibwarenhandlungen und Künstler-Magazinen guten Absatz finden.



## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

#### Billige Untergrundplatten.

In Nr. 14, Seite 278 beschrieben wir ein Verfahren, mittels dessen Untergrundplatten für die Buchdruckschnellpresse durch Abguss einer Stereotypplatte von gepressten Kalblederpapieren erzeugt werden können. Wie aus einer Mittheilung der »Graphischen Künste« hervorgeht, können solche Papiere auch zur Herstellung von Untergrundmustern auf Lithographiesteinen benutzt werden. Man verfährt dabei auf folgende Weise:

Ein Bogen durchsichtiges Umdruckpapier wird durch Aufpressen auf einen Bogen feinstes Schmirgel- oder Sandpapier gekörnt. Man legt das Umdruckpapier mit der ungestrichenen Seite auf das Schmirgelpapier, hierauf einen Bogen Schreibpapier und eine Glanzpappe, und zieht das Ganze durch eine Steindruckpresse. Da Sandpapier nur in kleinen Bogen im Handel vorkommt, muss man, um grosse Flächen zu körnen, den Bogen mehrfach verschieben. Man wählt daher einen Reiber, der schmaler ist als die Langseite des Sandpapierbogens, so dass die Papierränder nicht mit abdrucken können, und rückt den Bogen nach erfolgtem Durchgang entsprechend weiter. Der gekörnte Bogen wird nun über einen Bogen gepressten Papiers glatt ausge-spannt, und wenn man seine Oberfläche mit lithographischer Kreide gleichmässig überfährt, tritt das erhabene gepresste Muster in dunklem Ton aus grauem Grunde heraus. Durch Unterschieben weissen Papiers überzeugt man sich von Zeit zu Zeit, ob alle Stellen getroffen sind und die gewünschte Tonstärke erreicht ist. Wenn dies der Fall ist, wird in bekannter Weise umgedruckt. Die meisten Presspapiere lassen sich von beiden Seiten verwenden.

Durchsichtige gekörnte Umdruckpapiere der vorstehend beschriebenen Art können auch zur Aufnahme einfacher Kreidzeichnungen benutzt werden. Durch Anwendung feineren und gröberer Sandpapiers erzeugt man verschieden starke Körnungen, durch welche sich hübsche Wirkungen erzielen lassen. Es genügt, wenn man an den betreffenden Stellen ein Stück Sandpapier mit dem gewünschten gröbereren Korn unterschleibt und mit Kreide darauf arbeitet. Das scharfe Korn kommt durch das dünne Umdruckpapier hindurch noch genug zur Geltung.

Solches Verfahren kann manchmal die Herstellung von Farbenplatten erleichtern und das zeitraubende Punktieren ersparen, namentlich wenn der Umdrucker gut zu übertragen versteht.

Die Uebertragung gelingt am besten, wenn man die Zeichnung durch Stiche mit stumpfer Nadel leicht auf Karton befestigt. Der Stein wird mässig befeuchtet, die Zeichnung rasch aufgelegt und unter leichtem Druck durchgezogen. Wenn man das Pressleder abhebt, muss die Zeichnung gleichmässig ankleben. Man bestreicht nun ihre Rückseite mit verdünnter Säure, — bei Steinplatten mit Scheidewasser, bei Kalksinterplatten mit Phosphorsäure, — und zieht mehrmals mit verstärktem Druck durch. Die Ablösung des Papiers kann ebenfalls mit dem angesäuerten Wasser geschehen. Man streiche aber nur wenig auf und lasse nicht länger wirken, als bis sich das Papier leicht von der Platte abheben lässt ohne noch Kreide mitzunehmen. Darauf trockne man die Platte, ohne vorher mit dem Schwamm über die Zeichnung gewischt zu haben (bei Kalksinterplatte unter leichtem Erwärmen), gummire ganz leicht über und lasse trocknen. Darauf wasche man mit Terpentinöl ohne Wasser aus und reibe in Terpentinöl gelöste Umdruckfarbe schwach über. Nachdem das Terpentin verflogen ist, wasche man mit Wasser ab und walze gut ein. Darauf ätze man wie üblich.

#### Büchertisch.

**Die künstlerische Photographie.** Von C. Schiendl. Mit 38 Abbildungen und einer Tafel. Wien, Pest, Leipzig, A. Hartleben's Verlag. Das gut geschriebene Buch hat nicht allein für ausübende Fach- und Liebhaber-Photographen Werth, sondern enthält auch viel Lesenswerthes für Kunstfreunde überhaupt. Der Verfasser zeigt, welche schwierige Kunst die Bildnissphotographie ist, und wie sorgfältigen Erwägungen und wohlbedachten Einrichtungen unsre berühmten Photographen ihre Erfolge verdanken. Der erste, von der Beleuchtungsregelung im künstlerischen Sinne handelnde Theil ist naturgemäss für Fachphotographen bestimmt. Er geht aber auch die Liebhaber-Photographen insofern an, als er ihnen aufs schlagendste zeigt, dass sie auf dem Gebiete der Bildnissphotographie mit Fachmännern nur dann wetteifern können, wenn sie gleich umfassende Werkstatt-Einrichtungen treffen. Und da dies nur in seltensten Fällen ausführbar ist, ergibt sich für nichtfachmännische Freunde der Photographie die Lehre, sich andern Gebieten

photographischer Technik, insbesondere der Aufnahme von Momentbildern, Gruppen und Landschaften zuzuwenden, worin sie oft Besseres leisten können als Fachmänner. Welch bedeutsamen Einfluss die Art der Beleuchtung auf den Gesichtsausdruck ausübt, ist in treffendster Weise durch Wiedergabe eines und desselben Kopfes bei sechs verschiedenen Beleuchtungsarten gezeigt. Einige dieser Aufnahmen sind durch falsche Beleuchtung so stark verändert, dass es schwer fällt, in ihnen dieselbe Person wiederzuerkennen, welche auf den andern in regelrechter Auffassung wiedergegeben ist.

Von gleicher Bedeutung für Fach- und Liebhaber-Photographen ist das Kapitel von der Stellung und Gruppierung. An zahlreichen Beispielen wird gezeigt, welche Körperhaltung bei einzelnen Personen günstig oder ungünstig wirkt, wie man zwei, drei oder mehr Personen angemessen und zwanglos gruppirt, dem »Auseinanderfallen« der Gruppen vorbeugt und Beziehungen zwischen den einzelnen Personen herstellt.

Der zweite Theil des Buches wendet sich der technischen Seite der Photographie zu und giebt Anleitung zur richtigen Beurtheilung der Negative, zur chemischen und mechanischen Retusche von Bildnissen, Landschaften und Innenräumen. Weitere Kapitel bringen erprobte Rezepte für Entwickler, Abschwächer und Verstärker, Mittheilungen über farbenrichtige und Augenblicksphotographie, über Magnesium-Blitz-Aufnahmen usw. Der Verfasser verfügt über eine ansprechende, wohlüberlegte Vortragsweise, das Buch liest sich daher, im erfreulichen Gegensatz zu manchem andern Lehrbuch, glatt und gut.

**Monogramm-Album** von Gustav Gnant, Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart. 10 Lieferungen je 1 Mark 50 Pf.

Von dieser neuesten Monogrammsammlung, auf die wir bereits früher aufmerksam machten, liegen Hefte 4 bis 6 vor. Sie enthalten gute, zum Theil mehrfarbig ausgeführte, in Formen und Verschlingungen durchaus eigenartige Monogramme. Die verschiedenartige Verwendbarkeit derselben ist schon durch die Ausführungsmanieren angedeutet, welche in formaler Ausbildung wie in Farbgebung sich theils für Stickerie, theils für Lederpressung, Gravirung und Porzellanmalerei eignen. Lithographen und Graveure werden von der Sammlung oft vortheilhaften Gebrauch machen können.

**Taschentücher als „Presserzeugnisse“.** Ein Wiener Schnittwarenhändler hatte Taschentücher, welche mit dem farbigen Bild des verstorbenen Kronprinzen bedruckt waren, zum Kauf angeboten. Aus diesem Anlass erhob die Staatsanwaltschaft eine Klage wegen Uebertretung des Pressgesetzes, weil G. »keine Befugnis zum Handel mit Presserzeugnissen« besitze. Bei der vor dem Bezirksgericht Alsergrund stattgehabten Verhandlung erkannte der Richter den Angeklagten im Sinne der Anklage schuldig und verurtheilte ihn zu einer Geldstrafe von fünf Gulden. Die Taschentücher wurden gemäss § 25 P. G. eingezogen. In der Begründung wird gesagt: Bei den vorliegenden Taschentüchern besteht der Hauptzweck in der Darstellung des Bildes des Kronprinzen, was schon daraus hervorgeht, dass der Stoff unbrauchbar ist, und die Farbe desselben leicht abgeht. Dass diese Erzeugnisse doch als Taschentücher verwendet und als solche verkauft werden, ist ganz unerheblich, denn sonst könnten ja auch — wenn man die Sache bis auf die Spitze treiben will — Zeitungen deshalb nicht als periodische Druckschriften angesehen werden, weil man sie zu Papierdüten usw. verwenden kann.

**Autotypische Kornplatten für Zinkätzung.** W. T. Wilkinson empfiehlt zur Herstellung gekörnter Negative die Beimischung von schwefelsaurem Baryt zur Gelatine-Emulsion, welche zur Erzeugung lichtempfindlicher Platten benutzt wird. Die Vertheilung der feinen Stäubchen und Körnchen bewirkt, dass das Negativ nach dem Belichten, Entwickeln und Fixiren mit feinen Löchern bedeckt erscheint. Beim Kopiren auf Uebertragungspapier oder auf die asphaltirte Zinkplatte erhält man ein gekörntes Bild, welches in gewöhnlicher Weise geätzt wird.

**Bronzirmaschine.** Frederic Madelay Mole in Birmingham hat eine Bronziorrichtung erfunden, welche an der Schnellpresse selbst angebracht werden kann. Hauptbestandtheil ist der Bronzebehälter, der aus zwei ineinandergesteckten Röhren besteht, von welchen die innere siebartig durchlöchert, die äussere mit einem Längsschlitz versehen ist, durch welchen das Bronzepulver austreten kann. Dieser Behälter wird in der Greifergrube des Druckcylinders angebracht und schüttet bei jeder Umdrehung einen Theil seines Inhalts auf ein weiches filzartiges, theilweise um den Druckcylinder gespanntes Tuch, von wo die Bronzestäubchen durch sanfte Berührung auf den Vordruck übertragen werden. Die Vorrichtung dürfte der Reinhaltung des Farbewerks und der Maschine überhaupt nicht gerade förderlich sein.



# C. G. Haubold jr.

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kupferschmiede  
Chemnitz, Sachsen [40815]

empfiehlt als langjährige Specialität in vorzüglicher Ausführung und Construction:

## Roll- und Bogen-Calander

bis mit 14 Walzen und bis 3 Meter breit.

## Frictions-Calander

zur Erzielung von Hochglanz auf Pack-, Convert- und Bunt-Papieren.

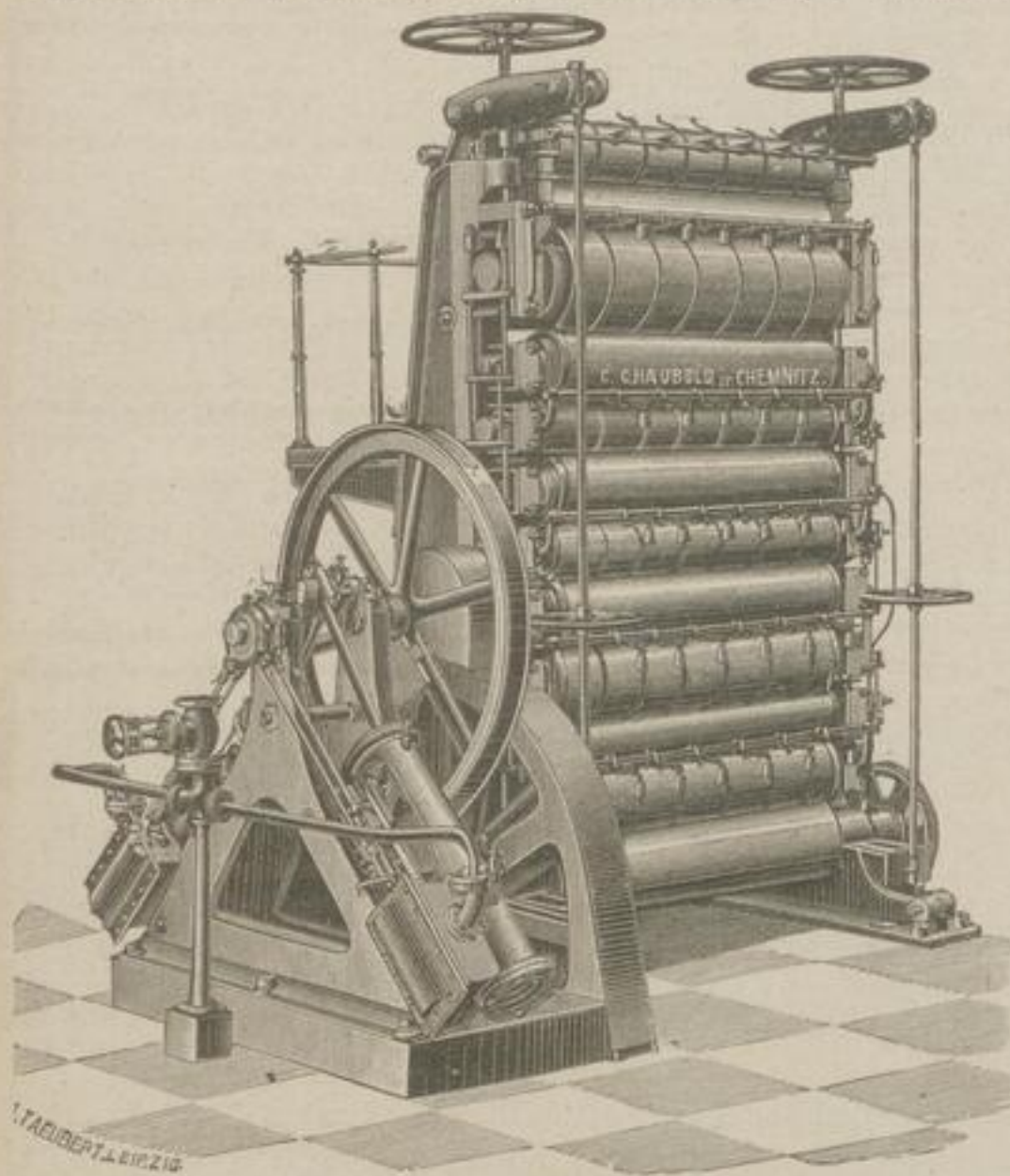
## Schneide-Maschinen, Syst. VERNY,

mit selbstthätigem Bogenableger für Längs-, Quer- und Schrägschnitt

## Anfeucht- und Umroll-Maschinen, verbess. System,

sowie

sämmtliche für Papier- u. Pappfabrikation, Holzschleifereien, Cellulosefabriken etc. nöthigen Maschinen.



Specialofferten mit Angabe von Ia. Referenzen stehen gern zu Diensten.

## H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.

Fabrikation von Blanco-, Visit- und Adresskarten, Pferdebahn-Rollenpapieren, fertige Controllbillets für Pferdebahnen, Dampfschiffe, Fabriken etc. Neue Hamburger Börsenfeder u. Concurrzfeder. — Agenten und Wiederverkäufer gesucht. [41405]

## Celluloid-Karten (Neuheit)

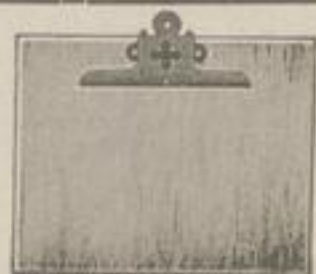
(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeahmter Carton aus Celluloid)

vorzüglich druckfähig in Lithographie

Format No. 4 1/2	(100 x 63 mm)	pr. 1000	Mark 57,-	} Schacht. 1000 Stk. incl.
" " 4 3/4	(99 x 57 mm)	" 1000	" 57,-	
" " 5	(96 x 56 mm)	" 1000	" 51,-	
" " 6	(89 x 53 mm)	" 1000	" 43,-	

Muster zur Verfügung.

M. Mayer, Coblenz. [41775]



## Briefsammler.

39706

Mechaniks zu Biblorhaptos sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von Klein & Vielitz BERLIN C. Breitestrasse 31.

## Foest & Loesche, Rosslau, Anh.

Metalltuchfabrik

empfehlen

## Maschinensiebe

38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

### Specialitäten in Kupferdruck-Papieren

für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radirung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc. empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001]

die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von

## Eichmann & Co.

Arnau a. Elbe, Böhmen.

Wien, Johannesgasse 25.



[40585]

## Wichtige Erfindung,

patentirt in den meisten Industriestaaten.

[39234]

## Universal-Metall-Klammern

in verschiedenen Größen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehoben oder mittelst daran angebrachter Spitzeln auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studierzimmern, Magazinen, Bureaux etc.

### Theodor Stettenheimer in Stuttgart.

Zu haben bei sämmtlichen Grossisten der Papier- und Kurzwarenbranche zum Preis von Mk. 8-14 1/2 pr. Gross. Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.

## Holzzellstoff (Cellulose)

nach dem Natron-Sulfat-Verfahren

bester Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert

## Ernst Wartenberg,

38237

Wolfswinkel bei Eberswalde.

## Anilinfarben-Fabrik

37503] KINZLBERGER & COMP., Prag

empfehlen für Papier-Fabrikation:

Reinblau, Wasserblau, Alkaliblau, Rothstichblau, Blackleyblau in allen Nuancen, Safranin, Goldorange, Brillantgelb, Auramin, Brillant- u. Neuvictoriagrün, Diamantfuchsin, Ponceau, Echthroth, ferner Saffroth flüssig (lichtecht) zum Nuanciren feiner Papiere sowie zum Rosfarben, Pariserblau wasserlöslich, Chromgelb und Chromorange, Erdfarben in allen Nuancen etc.



# Weltpost-Copir-Papier gelb und blau

liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . 6—12 Copien,  
37657 mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens 3 Copien.

# Eduard Beyer, Tinten.

Chemische Fabrik für

## Chromo-, Glacé- und Natur-Kartonpapier-Fabrik



von [39010]  
**FRIEDHEIM & SOHN**  
**BERLIN O., Holzmarkt-Strasse 53.**

Aelteste Fabrik dieser Art. Gegr. 1869.  
 Durchweg Maschinen-Betrieb, welcher gleichmässiges Fabrikat sichert.  
 Chromo-Papiere und Chromo-Kartonpapier für Buntdruck.  
 Glacé- und Natur-Kartonpapier für photographische Zwecke, frei von allen schädlichen Stoffen.  
 Kartonpapier aller Art für Buchdruck und lithogr. Zwecke.  
 Geschnittene Blanco-, Visit- und Adress-Karten für Buchdrucker, in allen Grössen und jeder Farbe.  
 Preisliste und Muster kostenfrei.



Silberne Medaille  
 Prämiiert  
 Hamburg 1876. Berlin 1878. Antwerpen 1885.

**E. C. H. WILL,**  
 Hamburg-Eppendorf,  
 Fabrik verbesserter amerikanischer  
**Schnell-Liniir-Maschinen**  
 Feder- und Rollen-System.

Lager von Rollen, Spatien, Liniirfedern und -Tinten. Auch liefere ich **Rollenapparate** zum An- und Absetzen, die auf jeder von mir gelieferten Federmaschine leicht auf- und abgenommen werden können.  
 Prospekte franko. [38865]

Prämiiert München — Nürnberg. **Papierwaaren - Fabrik** Prämiiert Wien — Amsterdam.  
**August Neustätter, München.**

<b>Hoher Rabatt.</b>	<p>Gesetzl. geschützte Signaturen mit — und ohne — Schnüre. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p>	<p><b>Musterdüten.</b>                  Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p>	<p><b>Musterdüten</b>                  mit Seitenfalte aus Tauen-Glacé. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p>	<b>Hoher Rabatt.</b> [40334]
	<p><i>Muster ohne Werth.</i></p>	<p><i>Muster ohne Werth.</i></p>	<p><i>Muster ohne Werth.</i></p>	

**Neuer Preiscurant pro 1889** mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner Mühlzettel, Lohsäckchen, faconirte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couverts in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.

Sehr günstig für den Export.  
**B. Cramer,**  
 Papierfabrik, Berghuizen b. Hattem (Holland),  
 errichtet 1711.  
 Pressspähne, Pappen u. Packpapiere  
 aller Art, in beliebiger Grösse und Stärke. [37715]  
 Amsterdam 1881 u. 1883, Antwerpen 1885.



**Sr Massenanzfertigung**  
 aller Arten  
**Etiquetten**  
 empfehlen sich [40549]  
**A. Gerstäcker & Sohn,**  
 Chemnitz i. Sachsen.

**Aechte Japan-Seiden-Papiere**  
 aus der kais. Fabrik in Oji  
 empfiehlt stets fort [40545]  
**Jucker-Wegmann,**  
 Zürich.

**PAUS-Leinen u. PAUS-Papiere**  
 Zeichenpapiere,  
 sowie [38504]  
**Calicos, Moleskins, Grün Leinen und Druckleinen offeriren**  
**Poppe & Wirth,**  
 Berlin C. — Köln a. Rh.



**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Anordnung behufs Herstellung verschieden grosser schrift- hoher Stereotypen oder Galvanotypen mit Hohlfüssen** von Firma J. G. Scheiter & Giesecke in Leipzig. D. R. P. 45 924. (Kl. 15.)

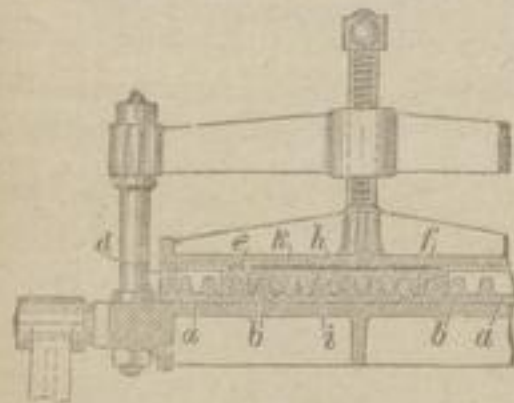
Zur Verminderung des Gewichtes und zur Ersparung von Schriftmetall benutzt man allgemein beim Giessen schriftlicher Stereotypen und galvanischer Platten bestimmten Formats der Grösse des letzteren entsprechende Hohlfussgussformen mit diagonal angegossenen rippenförmigen Leisten, die, in den Giessapparat zwischen die Papiermatrize oder die galvanisch hergestellte Kupferhaut und die Giessinstrumentplatte gelegt, der Form der Leisten entsprechende Aussparungen in der unteren Seite der gegossenen Stereotypen bilden.

Handelt es sich jedoch um das Giessen von mit solchen Aussparungen versehenen Stereotypplatten beliebigen Formats, so bedient man sich loser Hohlfussleisten verschiedener Anzahl und Breite, welche — jede besonders — an die Deckplatte des Giessinstrumentes anzuschrauben sind.

In beiden vorerwähnten Fällen ist zur Erzeugung der gewünschten Plattenstärke ein schriftlicher Giesswinkel anzuwenden.

Ganz abgesehen davon, dass durch die grosse Anzahl der Löcher für die Befestigungsschrauben, welche für die zum Guss von Stereotypplatten verschiedenen Formats bestimmten Hohlfussleisten erforderlich sind, die Deckplatte des Giessinstrumentes geschwächt wird, dass ferner beim Giessen nicht schriftlicher Platten in demselben Giessinstrument diese Löcher sehr hinderlich sind und stets erst besonders verschlossen werden müssen, so ist auch das Arbeiten mit einzelnen Hohlfussleisten, besonders wenn schnell hinter einander Platten ganz verschiedenen Formats mit Hohlfüssen zu giessen sind, höchst unständlich und zeitraubend, während es andererseits nicht ausführbar ist, für jedes Stereotypplattenformat eine besondere Hohlfussgussform zu besitzen.

Diese Nachteile führten zur Konstruktion der nachstehend beschriebenen Hohlfussgussform, die, unabhängig von der Deckplatte des Giessinstrumentes und dessen Grösse, beim Giessen einfach zwischen die beiden Platten des letzteren zu legen ist, dabei die Anwendung eines besondern Giesswinkels ausschliesst und sich ohne weiteres auf jedes gewünschte Maass einstellen lässt.



Nebstehende Figur stellt den Querschnitt eines gewöhnlichen Stereotypen-Giessinstrumentes in geschlossenem Zustand dar. Zwischen dem Deckel *h* und der Grundplatte *i* befindet sich die abzugießende Matrize *k* auf die Hohlfussgussform und mit ihren Rändern auf die Schienen und die Querleiste gelegt. An der Eingussöffnung des Giessinstrumentes wird die Matrize durch Keile gehalten, die gleichzeitig die Eingussöffnung nach den Seiten abschliessen.

Auf einer eisernen, gehobelten Platte *a* befinden sich mehrere aufgegossene, nach oben sich verjüngende Rippen *b*, deren äusserste an der Basis  $2\frac{1}{2}$  bzw.  $5\frac{1}{2}$  Cicero breit sind, während die übrigen sämtlich eine Breite von 4 Cicero besitzen.

Die Rippen sind je 2 Cicero an der Basis von einander entfernt, mit Ausnahme der sechsten, welche ein Zwischenraum von  $2\frac{1}{2}$  Cicero von der fünften Rippe trennt. Die Höhe der Rippen entspricht der beabsichtigten Tiefe der Aussparungen an den zu giessenden Platten.

Zu beiden Längsseiten dieser Hohlfussgussform sind schriftliche Leisten *d* von rechteckigem Querschnitt angeschraubt, die von den nächst gelegenen Rippen  $\frac{1}{2}$  bzw. 2 Cicero entfernt sind. Ausserdem wird die untere Querseite der Hohlfussgussform durch eine Leiste (hier nicht sichtbar) abgeschlossen.

Vermittels zweier unsymmetrischer, genau auf die Rippen passender abnehmbarer schriftlicher Schienen *e* und *f* und einer dritten symmetrischen Schiene lässt sich nun die Form auf jedes Format von  $3\frac{1}{2}$  Cicero bis zur Gussformbreite in Abstufungen von  $\frac{1}{2}$  zu  $\frac{1}{2}$  Cicero einstellen.

Je nachdem man nämlich die symmetrische oder eine der unsymmetrischen Schienen, mit ihrer schmalen oder breiten Wandung nach der Längsleiste der Hohlfussgussform gerichtet, auf die zweite oder vorletzte Rippe legt, ergeben sich die Breiten von  $3\frac{1}{2}$ , 4,  $4\frac{1}{2}$ , 5,  $5\frac{1}{2}$ , 6,  $6\frac{1}{2}$ , 7, 8,  $8\frac{1}{2}$  und 9 Cicero. Zur Erzielung einer  $7\frac{1}{2}$  Cicero breiten Stereotypplatte muss man sich der zwei unsymmetrischen

Schienen und des oben erwähnten breiteren Zwischenraums zwischen der fünften und sechsten Rippe bedienen; ebenso für  $13\frac{1}{2}$ , 29 Cicero usw. Patent-Anspruch:

Behufs Herstellung verschieden grosser schriftlicher Stereotypen oder Galvanotypen mit Hohlfussleisten die Anordnung einer in das Giessinstrument einzulegenden Platte *a*, auf deren konische, verschieden breite Rippen *b* unsymmetrische Nuthenleisten *e* und *f*, bzw. symmetrische gelegt werden und so das zu giessende Format — geeignetenfalls in Gemeinschaft mit einer Schiene *d* — begrenzen, während Keile den seitlichen Abschluss für den Eingusskanal bilden.

Spezialität in allerreinsten Waare für feinste Papiere und Cartons.



Beste Stärke zum Bekleben von Papieren und für Cartons.

**Weizen-Stärke-Fabrik von R. Hundhausen in Hamm i. W.**  
Gegr. 1868. - Tägl. Leistung 200 Ctr. - 36 Erste Preise v. Welt- u. Fach-Ausstellungen.

**Poesie- u. Schreibalbnms**  
Geschäftsbücher,  
Notizbücher,  
Copirbücher.

**Brieger Geschäftsbücher-Fabrik**  
**W. Loewenthal** 40857  
Brieg. Reg.-Bez. Breslau

**Neuheiten**  
Diarien mit Schulkamerad und Landkarte  
Schulkamerad mit Kaiserbild und Landkarte.

**W. G. Taylor & Co.**  
**59 Eastcheap, London E. C.**  
16 Princes Street, Edinburgh und 45 Hanging Ditch, Manchester  
empfehlen sich zum agenturweisen Verkauf von [40926]  
**chem. präparirtem Holzstoff**  
und sonstiger in der Papierfabrikation Anwendung findender Artikel. Feinste Verbindungen mit englischen und schottischen Firmen.  
Exporteure von Chemicalien, China Clay, Terra Alba etc.

**Act.-Gesellsch. Schäffer & Walcker**  
Berlin SW., Lindenstrasse 18.  
Armaturen, Strahlwirker und Heizungsanlagen.  
Bestbewährte Dampfeinrichtungen [40613]  
z. Erhaltung d. Dampfleitungen, Dichtungen usw. u. z. Brennstoffersparniss.

No. 452a. Bester Dampfwascher-Ableiter m. Hebelwirkng.  
No. 453. Doppeltwirkender Dampftrockner.  
Einzig zuverlässiger Dampfdruck-Verminde- und Regler. Sperrt selbstthätig ab!

grösste Leistung

**Turbinen**  
patentirt, leicht regulirbar von 0 bis ganzer Oeffnung während des Ganges, unabhängig vom Schützen im Zufusskanal, baut als Specialität:  
**C. Brockmann in Osnabrück.**  
39647 Illustr. Brosch. mit vielen Referenzen gratis.





**Grossberger & Kurz.**  
 - Neuester patentirter Taschenstift -  
 Schwanhäusser,  
 vorm.  
 Grossberger & Kurz,  
 Bleistiftfabrik,  
 NÜRNBERG  
 und  
 WIEN.

Fabrik-Markte

[39259]

**Emil Seidel, Chemnitz**  
 Fabrik gummirtter Papiere aller Arten.  
**Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt**  
 in Lohn. — Dampfbetrieb. [38785]  
 Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.  
 Muster und Preiscourante stehen zu Diensten.



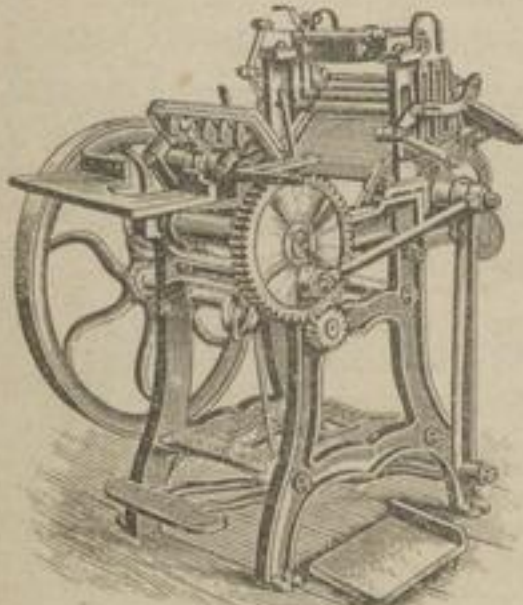
**Oscar Riese & Co.**  
 Maschinenbau-Anstalt  
 Berlin SO., Engel-Ufer 14  
 bauen als Specialität:  
 Maschinen für Albumfabriken, Buch-  
 bindereien, Buchdruckereien, Carton-  
 und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-  
 Anstalten, Gürtlereien, Präge-,  
 Press- und Vergolde-Anstalten.  
 Prospekte gratis und franko.



**Friedr. Müller, Maschinenfabrik, Potschappel b. Dresden.**  
 Specialität: Maschinen für Chromo-, Glacé-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.  
 Neuheiten: **Bogen- und Rollenklebmaschinen** mit 4 bis 6 Rollen.  
**Bogentrockenapparate, D. R. P.,** für gefärbte, cachirte, lackirte und gummirte Papiere.  
 Elastische Auftragwalzen. D. R. P. [41161]

**Original-Liberty-Tiegeldruck-Presse**

— mit ihren neuesten Verbesserungen. —  
 Patentirt in allen industriellen Ländern. [41685]



Die einfachste, stärkste und leistungsfähigste Maschine. — Prämiert auf allen Ausstellungen, wo die Maschine ausgestellt wurde. — 10 000 Maschinen im Gebrauch in allen Ländern. — D. R. P. 35 959, 39 831 etc.

- Jede Verletzung unserer Patente wird gerichtlich verfolgt.
- Neu:** Die Liberty mit patentirter Vorrichtung zur sofortigen Abstellung des Druckes bei jeder Stellung des Tiegels.
  - Neu:** Die Liberty mit patentirter Greiferführung.
  - Neu:** Die Liberty mit doppelter Farbenverreibung mittelst Metallverreiber — seitliche Bewegung — welche es ermöglichen, die schwierigsten Farben für jede Art von Druck in der vollkommensten Weise zu verreiben.

**Größen und Preise:**

No. 2	Fundament 21 x 32 cm.	innere Rahmenweite 18 x 28 cm	= M. 900
2a	26 x 38	23 x 32	= " 1000
3	29 x 43	25 x 38	= " 1160
4	37 x 53	33 x 48	= " 1560

Einrichtung für Dampftrieb, bestehend aus 2 Riemenscheiben, Anrucker und Bremse, M. 40 extra.  
 Emballage frei. — Franco Lieferung.  
 Für Baar hoher Rabatt.

**F. M. WEILER'S Liberty Machine Works**  
 NEW-YORK, 54 Frankfort Str. BERLIN SW, Tempelhofer Ufer 24.  
 Erfinder der Liberty-Presse.  
 Gegründet 1859.

**BRINCK & HÜBNER**  
 Maschinenfabrik  
**MANNHEIM**  
 bauen als  
 Specialität:

**Hydraulische Pressen**  
 für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen  
 und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff** etc. Ferner:  
**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**

**Disintegratoren,**  
**KOLLERCÄNGE**  
 mit **Stein- und Eisen-Läufern,**  
 sowie sämtliche anderen  
**Zerkleinerungs-Maschinen.**  
 Prospekte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.



**Aus den amtlichen Patent-Listen  
vom 6. und 9. Mai 1889.  
Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentirung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwaige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einstweilen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

**K. 6530** vom 6. Mai 1889. **Schön- und Widerdruckmaschine mit einem schwingenden Cylinder.** — Edgar König in Kloster Oberzell bei Würzburg. (Kl. 15.)

**M. 6219** vom 6. Mai 1889. **Verfahren und Maschine zur Herstellung eckiger Schachteln.** — Julius Mohs in Philadelphia, 527 North third Street; Vertreter: F. Edmund Thode & Knoop in Dresden. (Kl. 54.)

**M. 6223** vom 6. Mai 1889. **Presse zur Herstellung von Röhren aus Papierzeug.** — Horace James Medbury in Mechanicsville, Staat New York V. St. A.; Vertreter: Wirth & Co. in Frankfurt a. M. (Kl. 54.)

**B. 9130** vom 6. Mai 1889. **Halter für Bleistifte u. dergl.** — Henry Berolzheimer in New York; Vertreter: Firma Carl Pieper in Berlin SW., Gneisenaustr. 110. (Kl. 70.)

**S. 4572** vom 9. Mai 1889. **Maschine zum Buchbinden.** — John Joseph Sullivan und Thomas William Graydon in Cincinnati, Ohio, V. St. A.; Vertreter: F. Engel in Hamburg. (Kl. 11.)

**B. 5300** vom 9. Mai 1889. **Feder- und Bleistifthalter.** — Max Rosenfeld, K. K. Professor in Teschen, Oesterr. Schlesien; Vertreter: Robert R. Schmidt in Berlin SW., Königgrätzerstr. 43. (Kl. 70.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachfolgend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

**47 653** vom 7. Juli 1888 ab. **Neuerung an Tiegeldruckpressen.** — Firma Hölzle & Spranger in München, Logenhausstr. 2b. (Kl. 15.)

**47 694** vom 1. November 1888 ab. **Schliessapparat für Buchdruckformen;** Zusatz zum Patent No. 44 057. — A. Tätzner in Leipzig, Bahnhofstr. 10. (Kl. 15.)

**47 637** vom 10. Januar 1889 ab. **Kopir-Vorrichtung.** — E. A. Lingner in Lötban-Dresden, Plauensche Str. No. 2. (Kl. 70.)

**47 665** vom 15. Dezember 1888 ab. **Federhalter mit nachgiebig gelagerter Schreibfeder.** — H. Erdle in Köln a. Rhein, Lübeckerstrasse 4. (Kl. 70.)

**Uebertragung von Patenten.**

Folgende, unter der angegebenen Nummer der Patentrolle im Reichs-Anzeiger bekanntgemachte Patent-Ertheilungen sind auf nachgenannte Personen übertragen worden.

**40 021** vom 1. Mai 1886 ab. **Drahtheftmaschine.** — Ernst Heynen in Dresden, Grosse Schiessgasse No. 1. (Kl. 11.)

**41 804** vom 21. Mai 1887 ab. **Drahtheftmaschine mit selbstthätiger Klammerbildung.** — Ernst Heynen in Dresden, Grosse Schiessgasse No. 1. (Kl. 11.)

**43 647** vom 31. Dezember 1887 ab. **Drahtheftmaschine.** — Ernst Heynen in Dresden, Grosse Schiessgasse No. 1. (Kl. 11.)

**Erlöschung von Patenten.**

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragenen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 26. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

**45 552** vom 9. Mai 1889. **Verfahren zur Verhinderung des Ausscheidens von Calciummonosulfid beim Sulfitverfahren.** (Kl. 55.)

**44 035** vom 9. Mai 1889. **Federhalter.** (Kl. 70.)

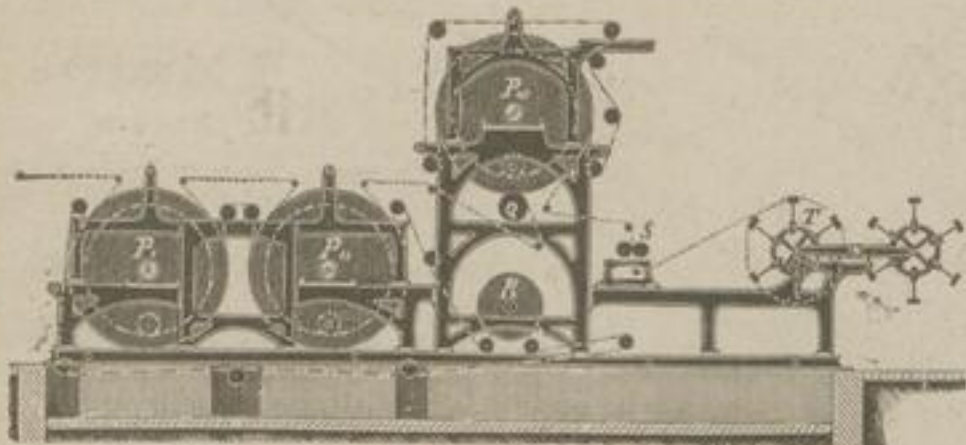
**Trockencylinder und Trockenapparate**

für Papier, Pappen und Cellulose

in verschiedensten Grössen und Anordnungen, sowie alle sonstigen

**Maschinen für Pappen- u. Papierfabrikation**

zu billigsten Preisen in solider Ausführung empfehlen



**C. Joachim & Sohn,**  
Schweinfurt a. M.

41183

**GERHARD LOEBER,  
AMSTERDAM.**

**Büttenpapiere aller Art.** [39630]

Schreib-, Druck- und Packpapiere, Wechselformulare,  
Briefpapiere, Couverts, Karten etc.

**H. FÜLLNER, Warmbrunn,**

Schlesien [40548]

— liefert als Specialität: —

**Papiermaschinen**

jeder Construction und Breite.

Papiermaschinenumbauten.

Langsiebentwässerungsmaschinen.

Einzelne Papiermaschinentheile.

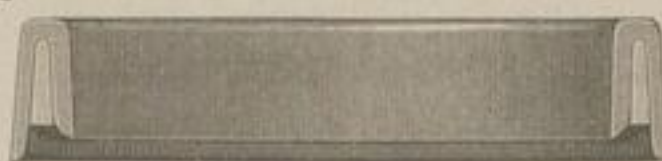
Holländer jeder Grösse. — Kollergänge etc. etc.

**Guttapercha-Manschetten**

für hydraulische Pressen. [41055]

Eigenes Fabrikat in  
besonderen, zweckent-  
sprechenden Formen  
aus vorzüglichstem

Roh-Material  
(pure boss material).



Querschnitt einer Manschette mit  
Gummi-Einlage.

**FR. RASSMUS, Magdeburg.**

Beste Qualität und billige Preise.

**Prima Leder-Leim**

fabriciren

**Caesar & Ewald**

in Sobernheim in Rheinpreussen.

— Alleinige Specialität: —

Fett- und säurefreier Leder-Leim

**von höchster Reinheit**

für die

Tapeten-, Bunt- u. Chromo-  
papier-Fabrikation. [41108]

Muster gratis und franco.







**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28

**Siegelblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros

**Contobücher- u. Convert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illustr. Musterbücher gratis und franco  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,**

liefert seit 15 Jahren u. baut in eig. Fabrik die besten  
**Papier-Schneide-Maschinen mit  
Räder- und Hebel-Betrieb.** 40801

Die patent. Hebel-Schneide-Maschine (D. R. P. 38299) steht ihrer vorzüglichen Konstruktion und ihres niedrigen Preises wegen unerreicht da. — Man verlange Prospekte.

**Urtheil:** Die Maschine ist in gutem Zustande hier angelangt und arbeitet zu meiner vollsten Zufriedenheit. Ich halte dieses Fabrikat mit Hebelvorrichtung für kleine Buchdruckereien und Buchbindereien für weit besser als die K'schen Maschinen, indem der Schnitt schneller und mit geringerer Kraft vollzogen werden kann. Dazu ist der Preis ein bedeutend niedrigerer.

**Specialität:** Einrichtung compl. Buchdruckereien nach langjähr. prakt. Erfahrungen.

Specialität in  
**Wiener Taschen-Schreibzeugen.**

Eine Anzahl reizender **Neuheiten** ist soeben erschienen. Billigste Preise; durchaus solide Ausführung; neuer patentirter Sicherheitsverschluss. Man verlange Mustersendung mit Angabe deren ohngefähren Betrages. Referenzen erbeten.

**Schwanhäusser, vorm. Grossberger & Kurz**  
Wien I, Johannesgasse 2 [39984]

**Albert Wagner vorm. R. Drescher, Chemnitz i. S.**

Fabrik für  
**Beleuchtungs- und  
Heizungsanlagen.**

**Oelgas-Anstalten** eigener patentirter Ausführung, höchst zweckmässig und billig für Fabrikanlagen jeder Art, schon von 25 Flammen an.

**Elektrische Lichtanlagen.**  
**Central-Wasser- u. Dampf-Niederdruck-Heizungen**, ohne Konzessionserforderniss.

**Gasdruck-Regulatoren**, ausgezeichnet in St. Petersburg 1888.

Kostenanschläge und Pläne unentgeltlich.  
**Gasbeleuchtungs-Gegenstände, Werkzeuge, eiserne Karren, Ballonausguss-Apparate u. s. w.** [41687]

**J. P. Frenay, Mainz**  
gegründet 1805. [41051]

**SPECIALITÄT: Leder aller Art** für Buchbindereien u. Fortefeullefabriken. — Export.

Grösste Auswahl in lothgar, sumachgar u. sämischgar Schaffleder, in echtem u. imitirtem Bockleder, Saffian, Kalbleder, Luchten und Schweinsleder.

**Pergament** in den verschiedensten Qualitäten.

Alle Ledersorten für Schuleinbände, Gebet- und Gesangbuchdecken sind von den billigsten Qualitäten an vorrätig.

Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt. Mustersortimente stehen gegen Nachnahme zu Diensten.

**Gelochte Bleche**  
in jedem Metall und jeder Lochung.

**Gottl. Heerbrandt**  
Raguhn in Anhalt.

**Ausstanzmesser Ausschlageisen**  
für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657]

**K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.**

**Pathenbriefe  
Taufbücher**  
(SPECIALITÄT)

**Gustav Schröder,**  
Luxus-Papier-Fabrik,  
Dresden A. Zöllnerstr. 7.

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. Justus Zoch, Dresden N. [41294]

**Leder-Papier u. -Pappen** liefert **H. A. Nitzsche,** 38793] Hartmannsdorf b. Kirohberg.

**Papierfabrik Erlenbau (bei Aalen, Württemb.)**  
H. Hochstetter's Nachfolger

—+ SPECIALITÄT: +—

**Seidenpapiere.** [42087]

**Diamanten,**  
schwarze geschliffene zum Nachdrehen und Justiren von Papier-, Calander-, Hartguss- und Gussstahl-Walzen.

**Papier-Prüfer.**

Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidklappen, Schleifsteintrögen u. Schleifsteinabrichtern, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Riemenspanner u. -Aufleger, Oelkannen, Schmirgelbüchsen, Schraubstöcke, Fa. chenzüge, Winden etc.

**E. Sonnenthal junior,** Berlin O. 22.  
Neue Promenade 5. [40146]

**Krüger & Pohl, Berlin SW. 13,**  
Alte Jacobstrasse 131

**Maschinen-Fabrik,  
Mechan. Werkstätten**

fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:

**Accidenz-Buchdr.-  
Schnellpressen,  
Stereotypie-Apparate etc.**

40014] Wir machen besonders auf unser  
**Neu verbessert. Farbewerk**  
Deutsches Reichs-Pat. No. 47423.  
aufmerksam.

Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.

Zubehör.  
Für Tiegeldruck Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands  
Ausführliche Prospekte franco.

Verb. Bostonpressen in 8 Gr. Tiegeldruckpr. 0,01241, 6 Gr. Stereotypie-Apparate mit Ofen.

**Zolltarife**  
des  
**In- und Auslandes**  
für  
**Papier, sowie Papier- und Schreibwaaren. II. Ausgabe.**

Die **II. Ausgabe** ist vollständig umgearbeitet und erweitert worden, insbesondere sind die Bestimmungen im Verkehr mit den einzelnen Ländern wie Ursprungszeugnisse, Beglaubigung von Rechnungen usw. mit aufgenommen. Das 67 Seiten starke, auf gutem Papier gedruckte Heft ist gegen freie Einsendung von **3 Mark** postfrei zu beziehen von der

Expedition der Papier-Zeitung, Berlin W. 9.



**Stellen-Angebote**

Jüngerer Commis des Papier- und Schreibmaterialien-Faches, der gewandter **Verkäufer**

sein muss, für eine Provinzialstadt Sachsens gesucht. Bewerbungen mit Zeugnissabschriften und Gehaltsansprüchen u. A. 42081 a. d. Exp. d. Bl.

E. demnächst i. Betrieb kommende Holzstoff- u. Papierfabrik sucht zum Eintritt für 1. Juni cr. einen tüchtigen und gut empfohlenen

**Papiersaalmeister.**

Gefl. Off. nebst Zeugnissabschriften unt. B. 42082 a. d. Exp. d. Bl.

Tüchtiger

**Calanderführer**

wird zum Eintritt per 1. Juli cr. von einer schlesischen Holzstoff- u. Papierfabrik gesucht. Gefl. Off. mit Zeugnissabschriften unter C. 42083 a. d. Exped. d. Blattes erbeten.

Gesucht

wird a. nach jed. Richtung hin tüchtig.

**zweiter Werkführer,**

und wollen sich solche mit nur prima und Zeugnissen direct wenden an die Speiser Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik in Cassel. [42078]

Gesucht

ein tüchtiger, gewandter [42074]

**Verkäufer.**

Off. mit Gehaltsansprüchen erbittet C. A. Nicolaus, Bremen.

Ein mit Branche und Kundschaft durchaus vertrauter

**Reisender**

von einer leistungsfähigen Papier-Grosshandlung, welche mit Fabrikation verbunden ist, bei gutem Salair z. bald. Eintritt gesucht; event. Be-theiligung gestattet. Nur Herren, welche sich über Erfolge ausweisen können u. denen gute Referenzen zu Diensten stehen, mögen sich unter Angabe ihrer bisherigen Touren und Gehaltsansprüche meld. u. D. 42085 an die Exp. d. Bl.

**Tüchtiger Querschneider**

wird von einer demnächst in Betrieb kommenden Holzstoff u. Papierfabrik pr. bald spätestens 1. Juni a. c. gesucht. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter H. 42097 an die Exp. d. Bl.

**II. Werkführer.**

Gesucht per 1. Juli oder früher ein gut empfohlener, tüchtiger II. Werkführer, der abwechselnd Tag- und Nachtdienst zu versehen hat. Nur auf Solche, die bisher in Fabriken, wo ausschliesslich bessere Stoffe gefertigt wurden, thätig waren, kann Rücksicht genommen werden. Offert. mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet [42096]

Schroeder'sche Papierfabrik, Golzern in Sachsen.

Tüchtiger fachkundiger

**Stadtreisender**

zum Besuch d. Comptoire für leistungsfähige renommierte Berl. Contobücherfabrik u. Druckerei bei gutem Einkommen verlangt. Ausführl. Offerten unter F. 42094 an die Exp. d. Bl.

Für die erste Papier- und Lederwaaren-Handlung ein grösseren Stadt Schlesiens wird ein tüchtiger

**Verkäufer**

zum 1. Juli oder früher gesucht. Meldungen mit Zeugnissabschriften und Photogr. unt. P. 42110 an die Exp. d. Bl.

Für ein Papier- u. Schreibwaaren-geschäft wird ein sol der junger Mann p. 1. Juli a. c. gesucht. Offert. unt. F. K. 75 Frankfurt (Oder) postl. erb.

**Maschinenfärber**

für Buntpapierfabrik zu baldigem Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter M. 42106 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein junger, befähigter

**Gehülfe,**

der im Papier- und Schreibwaaren-geschäft gründlich erfahren ist und Lust hat die Kundschaft zeitweise zu besuchen, findet Stelle für baldhin. Bevorzugt wird ein solcher, welchem der Buchhandel nicht fremd blieb. Anerbietungen, denen Zeugnissabschr. beizufügen sind, befördert die Exp. d. Bl. unter S. 42116.

Zum 1. Juli cr. suche ich für mein Papier- u. Schreibmaterialien-Geschäft einen mit der Branche vollkommen

vertrauten, jüngeren **Commis,**

**flotten Verkäufer.** G. fl. Meldung, nebst Angabe von Gehaltsansprüchen zu richten an

F. A. Jaworski Wwe., Danzig. [42112]

Für eine leistungsfähige, süddeutsche Papier-Grosshandlung u. Düten-Fabrik wird ein branchekundiger, routinierter

**Reisender**

gegen hohes Salair gesucht. Offerten unter T. 42117 an die Expedition d. Bl.

Ebendasselbst ist für einen tüchtigen, erfahrenen **Werkmeister** Stelle

offen. Offerten mit Gehaltsansprüchen an die Exp. d. Bl. unter gleichem Zeichen.

Für ein feines Papier- u. Comptoir-Utensilien-Geschäft wird p. 1. Juli ein

**flotter Verkäufer**

gesucht, der mit der feinen Kundschaft zu verkehren versteht, und gelernter Detaillist ist. Nur solche wollen sich melden unter Q. 42113 an die Expedition d. Bl.

Eine durchaus tüchtige und zuverlässige

**Verkäuferin**

wird für ein feines Papiergeschäft in Hannover zum 15. Juni gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen, Photographie u. Zeugniss-Abschriften unt. P. 12 postlagernd Hannover erbeten. Nur solche, die längere Jahre in diesem Geschäft thätig, erhalten den Vorzug. [42109]

Für ein altes, gut eingeführtes Schreibwaaren en gros Geschäft wird ein tüchtiger, durchaus fachkundiger, durch mehrjährige Reisetätigkeit mit der Kundschaft in Rheinland und Westfalen vertrauter

**Reisender gesucht.**

Discretion zugesichert. Fre.-Offerten bef. d. Exp. d. Bl. u. T. 42070.

**Per September**

für ein f Papierdetailgesch. ein **flotter Verkäufer,**

der auch Contorarbeiten versehen müsste, gesucht. Offerten m. Photographie n. X 42039 a. d. Exp. erb.

Wir suchen zum 1. Juli oder später einen tüchtigen, fachkundigen

**Reisenden**

bei gutem Gehalt.

Kerngut & Apel, Leipzig [42056] Papierwaaren-Fabrik.

**Düten.**

Reisender von einer renommierten Fabrik zum 1. Juli gesucht. Offert. unt. Q. 41931 an die Exp. d. Bl.

**Packpapier - Reisender.**

Ein Papier engros-Geschäft (Special: Packpapiere) sucht einen mit der Branche und Kundschaft in Nordwestdeutschland bekannten strebsamen Reisenden. Nur durchaus befähigte Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden. Discretion zugesichert. Off. u. W. 41765 an die Exp. d. Bl.

Stellenvermittlung f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülfen durch den Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. [41481]

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

Ein tüchtig, **Maschinenmeister,** besonders erfahren in Papier- und Cellulose-Fabrikanlagen, sowie ein tüchtiger **Werkmeister,** welcher 4 Jahre lang als solcher in einer Sulfit Cellulosefabrik nach System Graham mit unverbleiten Kochern mit bestem Erfolge arbeitete, suchen anderweitige Stellung. Gefl. Offerten an Herrn E. Heidrich, Hirschberg i. Schl., Bolkenhainerstr. 5, erbeten u. Chiffre K. F. 123. [42093]

**Buntpapier-Fabrik.**

Ein in den besten Jahren stehender, thätiger, energischer **Werkführer,** welcher in den grösseren Bunt- und Chromopapierfabr. thätig war, wünscht seine Stellung zu verändern. Suchender ist in der Fabrikation u. Herstellung von Chromo-Karton, Glacé u. Glanz- etc. etc. Papieren in feinen und ordinären Mustern gründlich erfahren u. mit sämmtl. dazu gehörigen Maschinen durch langjähr. praktische Erfahrungen auf's Beste vertraut, kann auch genau kalkulieren. Gefl. Off. unt. K. 42104 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Papiermacher.**

Langjähriger erster **Werkführer** sucht anderweitige Stellung. Anerb. unter Q. 42065 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Branchekundiger j. Mann, militärfrei, 24 Jahre alt, zur Zeit in einem [42084]

**I. Dürener Haus**

als **Comptoirist** thätig, sucht per sofort oder 1. Juli ähnliche Stellung. Gefl. Off. u. A. Z. 1000 postl. Düren.

**Lehrlingsstelle gesucht.**

E. j. Mann, der schon 1 1/2 J. gel. hat, sucht Umst. halb. e. Stelle z. Auslernen. Gefl. Off. sub O. S. 33 Thale (Harz).

Ein in der **Geschäftsbücher-Branche** tüchtiger **Werkmeister** mit langjähriger Praxis, in allen Zweigen der Buchbinderei und dem Linirfache vertraut, mit Ia.-Referenzen, sucht anderweitige Stellung. Gefl. Off. u. L. 42105 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein mit dem Papierfach durchaus vertrauter, sowie mit **Buchführung, Correspondenz** und allen vorkommenden **Comptoirarbeiten** vollständig bewandeter, militärfreier, junger Mann (24 Jahre) sucht anderweitige passende Stellung. Eintritt könnte eventl. 1. Juli erfolgen. Anerbietungen u. J. 42101 a. d. Exp. d. Bl.

**Als technischer Leiter**

sucht ein **jüngerer** Papiertechniker Stellung in einer Papierfabrik. Derselbe ist mit der Fabrikation aller Papiere und namentlich mit der **Verwendung von Surrogaten** bestens vertraut, **kennt die Holzschleiferei und Strohstofffabrikation.** Gefl. Offerten unter Z. 42080 an die Expedition d. Blattes.

Ein solider junger Mann, 26 J. alt, Christ, militärfrei, seit ca. 10 Jahren in ersten Firmen der Papier-Branche thätig, sucht zum 1. Juli cr., gestützt auf Ia.-Zengu., anderweit. Engag. als **Buchhalter oder Reisender** in einem Papier-Engros-Geschäft ev. Fabrik Süd- od. Mittel-Deutschlands. Gefl. Off. u. Y. 42077 an die Exp. d. Bl.

**Cellulose.**

Ein in der Cellulose-Fabrikation praktischer **Fachmann,** der schon meh. Fabriken eingerichtet und mit gutem Erfolg in Betrieb gesetzt hat, lange Zeit als **Werkführer** angestellt war, sucht in einer Cellulose-Fabrik, gleich welchen Systems, einen Posten als **Betriebsleiter** oder **1. Werkmeister,** derselbe ist gelernter Maschinenschlosser und Bleilöther. Off. unter D. 42048 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann (20 Jahr alt), welcher 5 Jahr in einer Dütenfabrik, verbunden mit Papier- und Schreibmaterialien en gros u. Buchdruckerei auf Contor u. Lager thätig war, wünscht sich zum 1. Juli zu verändern, am liebsten in ähnl. Branche. Derselbe könnte auch als **Reisender** fungieren. Zeugnissabschriften stehen gern zu Diensten. Gefl. Off. unt. C. 42047 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger **Ingenieur,** chemisch und technisch gebildet, welcher in einer Papierfabrik mit 3 Maschinen alle Phasen der Praxis durchgemacht hat, und auch als einfacher Arbeiter thätig war, sucht auf Grund seiner praktischen Kenntnisse, zum 15. Juli Stellung als **Gehilfe des Werkführers** oder als **Nachtaufseher.** Bescheidene Ansprüche. Anerbietung. unter O. 42063 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Papierhändler, durchaus Fachm., mit der Kundschaft Norddeutschlands genau bekannt, sucht sofort Stell. als

**Reisender**

oder **Geschäftsleiter** eines Fabrikat.-Hauses. Derselbe hat praktische Kenntnisse von der Papierwaar.-u. Maschinen-Branche und ist tüchtiger Disponent. Gefl. Off. u. U. 42120 an d. Exp. d. Bl.



## Tüchtiger Papierfabrikant,

in allen Papiergattungen praktisch, mit Verarbeitung von Surrogaten besonders vertraut, sucht gelegentlich passende **Dirigenten-Stelle** eines Unternehmens der Papier-, Holzstoff- oder Cellulosefabrikation Deutschlands, ev. auch Skandinaviens.

Werthe Adr. unter O. 39491 befördert die Exped. des Blattes.

E. j. Mann, militärfre., gewandt. Verkäufer u. im Bes. gut. Zeugn., der engl. u. franz. Spr. kund., w. Stell. als Reisender. Off. erb. u. O. 42107 a. d. Exp. d. Bl.

### Buchhalter,

anfangs Dreissiger, ledig, gegenwärtig bei renommiertem Papier-Grosshandlung thätig, sucht sich p. 1. Juli cr. unter massigen Ansprüchen zu verändern. Gefl. Off. unter W. 42073 a. d. Exp. d. Bl. erb.

### Für Feinpapierfabriken.

Junger Kaufmann, 30 Jahre, tüchtiger Buchhalter und Correspondent, selbstständiger Arbeiter und Disponent, der in den letzten Jahren für hervorragende Papierfabriken mit Erfolg reiste, gründliche Fachkenntnisse besitzt und bestens empfohlen ist, sucht einen passenden Posten, womöglich in einer Papierfabrik. Gefl. Anträge unter U. 41981 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein j. Mann, 32 Jahr alt, unverheirathet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. Leiter einer kleinen Papier- und Pappenfabrik, selbstständiger flotter Arbeiter, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter B. 41997 an die Exp. d. Bl.

Ein strebs., ordentlich, 38 Jahr alter

### Werkmeister,

der 15 1/2 Jahr in einer grösseren Luxus- u. Spitzenpapierfabrik war, sucht in dieser Branche b. Stellg. Gefl. Off. u. W. S. 3, Post-Amt 26, Berlin. [42007]

Ein junger Mann, in allen Zweigen der Papierbranche durchaus bewandert, auch mit Contorarbeiten vertraut, sucht gest. auf Ia Zeugnisse und Referenzen anderweitig dauerndes Engagement. Gültige Off. mit Gehaltsangabe u. J. 42009 a. d. Exped. d. Bl. erb.

### Als Buchhalter oder Expedient

sucht ein in der Branche durchaus erfahrener tüchtiger junger Mann baldigst oder zum 1. Juni anderweitig dauerndes Engagement. Gefl. Off. u. B. 41861 an die Exp. d. Bl.

Ein seit 5 Jahren eingeführter, energischer und solider

### Reisender

mit sehr guten Zeugnissen und Referenzen sucht anderweitiges Engagement. Eintritt am 1. Juni oder später. Adressen sub B. 1784 an Rad Mosse, München.

### Fabriken Geschäfte

## Papier-Fabrik-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll, in schönster Gegend Sachsens, nächster Nähe der Bahn, eine in jeder Beziehung im allerbesten Zustande befindliche grössere Papier-Fabrik, flott im Gange, dauernd feste Abschlüsse, verkauft werden. Werthe Adressen beliebe man unter J. H. 856 an Haasenstein & Vogler, Leipzig, niederlegen. [42010]

## Verkauft oder in Pacht

wird abgegeben eine in Russland bei der Stadt Windau im Gouvernement Kurland an schiffbarem Flusse belegene aus Stein erbaute Fabrik; dieselbe eignet sich besonders zur Fabrikation von [41857]

## Cellulose

infolge der Bauanlage sehr walddreicher Gegend und billiger Holzpreise. Das Hauptsteingebäude ist 280 Fuss lang, 60 Fuss breit und 40 Fuss hoch, ausserdem 10 — Zwecken der Fabrik dienende — Gebäude und 8 Wohnhäuser. Der Eigenthümer übernimmt auf Wunsch die ganze Sulfite-Cellulose-Produktion kommissionsweise oder zu festen Preisen.

Gefl. Offerten sowie nähere Auskunft erbeten St. Petersburg Postfach No. 225.

## Zum Verkauf.

## Bentsebrug Papierfabrik, Christiania, Norwegen.

Die Fabrik hat

1 Papiermaschine von 96" Siebbreite, mit 12 Trockencylindern von je 3'5" Diameter und Dampfmaschine,

1 Papiermaschine 95" Siebbreite, mit 11 Trockencylindern von je 3'5" Diameter, Dampfmaschine,

1 Papiermaschine von 60" Siebbreite mit 6 Trockencylindern von 2'25" bis 3' Diameter, Dampfmaschine,

2 Lumpenkocher, 1 eisernen Waschkessel, Bleicherei u. Halbzeugholländer, Strohkocherei mit 5 Kugelkochern von 8' Durchmesser, 3 Auslauger, 4 Bleichholländer, 21 Holländer, 6 Kollergänge, Turbinen von etwa 250 Pferdekräften nebst Reserve-Dampfmaschinen, vollständig eingerichtete Reparatur-Werkstatt mit Metallgiesserei und Schmiede.

Nähere Auskunft ertheilt

Civil-Ingenieur G. Hartmann,  
Adr. Bentsebrug, Christiania.

42086]

## Papiermühle-Verkauf.

Eine Papiermühle in Unterfranken, Bayern, mit ca. 10—12 Pferdekraft Wasser, 25 Tagwerk Feld, Wiesen u. Waldung, grosser Garten, alles um die Mühle herum, in einer holzreichen Gegend, ganz in der Nähe der Eisenbahn gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Papiermühle eignet sich besonders gut für grössere Fabrikeinrichtung. Näheres durch die Exped. d. Bl. u. R. 41465.

## Vertretungen

Eine seit 8 Jahren bestehende gut eingeführ. Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, welche sich auf den Engros-Vertrieb von Concept-, Schreib-, Post- u. Billet-, Seiden- u. Löschpapier, Pappen u. Packpapieren-, Düten u. Couverts zu legen beabsichtigt, ersucht Fabrikanten dieser Genres um Einsendung ihrer Offerten sub P. 42064 a. d. Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Geschäftsmann sucht für Italien die [42079]

## Vertretung

eines leistungsfähigen Hauses in Holzstoff, Holzpappen u. Cellulose, und wäre derselbe bereit, auch Lager zu übernehmen. Beste Referenzen. Gefl. Offerte sub H. 1716 S. an Haasenstein & Vogler, Stuttgart

Ein erfahrener Kaufmann, in der Branche bewandert, sucht für Aachen die Vertretung leistungsfähig. Papier- etc. Fabriken. Gefl. Off. sub B. E. 15 an G. L. Daube & Co. in Aachen erbeten.

## D. Gardenier

Pappen-  
u. Papiergeschäft  
Paris [40544]

übernimmt Consignationen und Vertretungen für eigne Rechnung in der Papierbranche.

Vertrieb von Neuheiten

Ein langjähriger Reisender der Papier- und Schreibwaren-Branche beabsichtigt, sich demnächst in

## Leipzig als Agent

niederzulassen. Derselbe wird Königreich Sachsen, sowie die grösseren Plätze in Thüringen u. Provinz Sachsen regelmässig besuchen und sucht noch einige Vertretungen leistungsfähiger erster Firmen für in das Fach schlagende Artikel. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter X. 42076 an die Expedition d. Blattes.

## Vermischtes

Eine ausländische Buntpapierfabrik sucht ein Rezept zur Herstellung von gefärbtem Gold- u. Silberpapier. Off. mit Muster u. Honorar-Angabe u. V. 4982 an die Exped. d. Bl.

## Kauf-Gesuche

## H. A. Hofmans.

Bierhaven 17,

Rotterdam, [42008]

Buchbinderei und Cartonagen-Fabrik, ersucht um Muster und Offerten.

## Fliesspapier,

monatlich 20 bis 30 000 Ko., zur Pergamentpapier-Fabrikation zu kauf. gesucht. Offerten unter T. 42032 an die Exp. d. Bl. erb.

## Bemusterte Offerten

in grau u. blau Schrenz- u.

brann u. blau Holzpapier

werden erbet. von M. Oppenheimer, Dütenfabrik, Butzbach. [41989]

Muster von 42099

Reliefs auf Blumenkästchen

mit Devisen, sowie Muster von

Condolenzkarten

(Trauerk.) erbittet

A. Kober, Nachfolger

Bouquet-Manschetten- und Blumenkorb-Fabrik, Tambach bei Gotha.

## Gesucht 42098

Dünn Paraffin-Wachs-Packpapier. Verbrauch pro Jahr circa 30—40 Tonnen, ebenso gleiches Quantum f. Oeldruckpapier u. Wachspapier. Muster u. Cassa-Offert. an Ferd. Anthony Horle & Co., 11 Farringdon, Road, London E. C.

Wer liefert den neuerdings importirt-

langfasrigen bastartigen

Rohstoff,

der vermuthlich von e. asiatischen Baume stammt? Adresse u. R. 42115 an die Exp. d. Bl. erb.



Eine Maschinenfabrik sucht von einer Papierfabrik oder grösseren Druckerlei für  
**M. 5000—8000 Papier resp. Circulare**

zu nehmen in Gegenrechnung für eine Dampfanlage oder Electriche Beleuchtungs-Anlage mit Dampfmaschine; besonders für diese Branche geeignete Maschinen werden offerirt unter weitgehenden Garantien z. mässigen Preisen. Off. sub G. 42095 a. d. Exp. d. Bl.

Wer baut  
**Maschinen**

zum Bekleben von rohen Strohpappen? Offerten unter E. 42091 an die Exped. d. Bl.

Wer fabricirt 42103

**Oelcarton** in ganzen Längen von 500—1000 m., 50 cm. breit, ca. 250 gr. Gewicht à □m. Off. mit Muster erbittet **Usine de l'Autocopiste, Suresnes b. Paris.**

**Cellulose,**

(Natron u. Sulfit)

**Stroh- und Holzstoff kauft** [40226]

fortwährend gegen Cassa

**W. FRIEDLÄNDER.**

London, Edinburgh,

60 Fenchurch- 37 Frederick-Street.

Wer liefert

**braune Holzpappe,**

satiniert und unsatiniert, und

**Lederdeckel,**

ganz braun oder braun und weiss. Offert. m. A. unt. S. 42069 an die Exp. d. Bl.

**Bemusterte Offerten**

in Papieren, Schreibwaaren u. Kontorutensilien aller Art erbeten.

39967]

**Nordmark & Co.,**

Gothenburg (Schweden).

Muster und Preise von Tauen, Goudronné, rostfrei Pack etc. etc.

werden postlagernd **Hagen i. W.** unter K. u. G. 1889 erbeten. Abnahme bedeutend. [42075]

Eine gute

**Gaufrirmaschine**

wird zu kaufen gesucht. Offert. unt. M. 42059 an die Exp. d. Bl.

**Verkauf-Gesuche**

**Servietten - Seiden**

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen.

**Hutbeutel-Papiere**

billigere u. bessere Sorten, offerirt

**Papier-Fabrik Adolph Fiegel,**

Berlin SW. [41830]

**Goudronné-Post-Packpapier**

in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigst  
**E. Zimmermann, Papierfabrik, Halberstadt.** [41810]

Die **Speeler Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik** in Cassel empfiehlt

**Lederpappe**

von vorzüglicher Qualität in jedem Format. [41905]

Abnehmer für  
**Filze zum Wickeln**

(Wickel-Walzen) werden gesucht. Anträge unter K. 42055 an die Expedition dieses Blattes.

Circa 20

**Convertmaschinen**

in gangbaren Formaten, im Betrieb befindlich, mit selbstthätiger Einlege- und Auslege-Vorrichtung, ca. 20 000 Stück Leistungsfähigkeit pro Tag, werden in einigen Monaten vakant und werden in Parthien oder einzeln billig abgegeben. Offerten unter O. 41682 an die Exped. d. Bl.

**Druckausschuss**

hat eine leistungsfähige Fabrik in grossen Posten regelmässig abzugeben. Gef. Anfragen unter Q. 41798 an die Exped. d. Bl.

**300 Mille**

**Ausschuss-Converts** divers. Formaten stehen sehr billig zum Verkauf. Anfr. unter H. 600 postlagernd Dören. [42114]

**Bindfaden**

aus italienischem Hanf, geschnitten in 5 Lücke, circa 3/4 Meter lang, sind im Herst in grössern Posten abzugeben. Offerten erbeten **Jacob & Becker, Leipzig.** [41992]

**Stroh! Stroh! Stroh!**

Zu verkaufen 2 Million Kilo Weizen-, Hafer- und Gerstenstroh, gepresst in Ballen von ca. 100 Ko. für 28 Gulden N. G. per 1000 Ko. franco Neuschanz b./Pr. Grenze. Gef. Anfr. erbeten an **C. Drenth**

42046] in Oude-Pekela, Holland.

**Farbig bedruckte Papier-Servietten\***

[42098] in neuen reizenden Ausführungen pr. Mille 5 Mark empfiehlt **Albert Peiser in Breslau.**

\*) Muster steh. fre. z. Diensten.

**H. Rosenhaupt,**

Bronzefarben-Brokat- u. Blattmetallfabrik

Fürth (Bayern). [39013]

Special: Patentirte neue fettfreie

**Hochglanzbronze**

(D. R. P. No. 44 241).

vorzüglichstes Fabrikat zur Erzielung einer ebenso schönen als haltbaren Bronzierung.

In Folge veränderter Einrichtung habe ich abzugeben: [42010]

1 compl. **Plan-Knotenfängerapparat** Länge zwischen den Zapfen 1,800 m mit 3 Kasten à 1,600 m × 0,555 m Fläche.

1 compl. **Plan-Knotenfängerapparat** Länge zwischen den Zapfen 2,050 m mit 2 Kasten à 1,890 m × 0,735 m Fläche.

Zu jedem der noch in tadellosem Zustande befindlichen Apparate, die noch einige Zeit im Betriebe zu besichtigen sind, gehören ausserdem noch: 2 complete Extra-Garnituren-Kasten mit Platten von verschiedener Schlitzweite für Post-, Schreib- u. stärkere Papiere.

**Hugo Hoesch,**

Papierfabrik, Königstein i. S.



**Stroh.**

Weizen-, Roggen-, Hafer-, Gerstenmaschinestroh in gepressten Ballen offerirt frei jeder Station in Deutschland

**Max Leidhold,**

Stroh-Export-Geschäft, Magdeburg.

42034]

**Hermann Lange**

Neu-Ruppin

offerirt: [40526]

Briefordner, Briefsammler,

Bibliophantes, Copirbücher,

Falzmappen etc. etc.

**Echtes Linoleum**

1,83, 2,75, 3,20 und 3,66 m breit.

Abgeg. Korkteppiche m. Bordüre Meter 1,83×2,25, 2,25×2,75, 3,20×3,66, 3,66×4,50 etc. grossartig angeführt, werden von keiner anderen Fabrik geliefert. Muster franco. [4 698] Holzende Parquet-, Mosaik- u. Teppichdessins. Prachtvolle orientalische Muster!

**Klinger & Heun, Siegmars i. S.,**

Wachstuchfabrik.

Alleinverk. v. Nalrn's echt engl. Linoleum für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.

**Eine Falzmaschine,**

Patent Navels, ist preiswerth zu verkaufen.

**C. G. Haubold jr.,**

42031] Chemnitz, Sachsen.

Als langjährige einzige Specialität liefert in allen Farben

**Hülsenpapiere**

in Rollen. **Carl Lenz** in Wehr, Baden. [41998]

**Speisebecher & Co.,** Holzschleiferei-, Papp-, Carton- u. Buntpapierfabrik, [41061]

Falkenhorst - Wolkenstein i. S., fertigen als Specialitäten gestrichene Holzcartons in bunt u. weiss, für Knopf- u. Muster-Karten, Plakate, Automat - Cartonagen, Prägzwicke etc. und sind durch bedeutende Vergrösserung ihrer Anlagen jetzt in der Lage, auch weitgehenden Anforderungen zu genügen.

**H. C. Röttsch.**

Meissen i. S. empfiehlt:

**doppelseitig liniirende Schnell-Maschinen,**

500 M. billiger als die Concurrenz. Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie für gute Arbeit. Muster franco. [41104]



**Unentbehrlich** für jede Geschäftsbranche etc. ist der **Geschäftsrath**

behufs [41279]

Schutz vor Verlusten u. z. Creditsicherheit. Einzig in seiner Art. Eleg. geb. 1300 S. gr. Oct. nur 12 Mk. Zu bez. im Verlage von R. Leonhardt, Berlin, Kommandantenstr. 55.

Gut gelungene Portraits, 19/25, Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Augusta und Kaiser Friedrich empfiehlt die Lithographische Kunstanstalt [38789] **A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.**

**J. M. Samper, Matiz Bogota.**

Republik Columbien.

Briefkasten No. 202.

Papierhandlung, Typographie, Lithographie, Kautchouc-Stempel, Buchbinderei und Graviranstalt, ersucht um Einsendung von Katalogen und Mustern. [37623]

**Briefumschlag-Maschinen** [37940]

sichere Leistung 7000 Stück tadellos und gut\*, täglich. Ferner:

**Schnitte** von grösster Genauigkeit unter Garantie des egalen Schneidens u. guten Stehens

empfehl die seit 1859 bestehende Maschinen

Fabrik von **Bernhardt Nogatz,** Berlin, Schönleinstr. 29.

**Pa. Lederpappen** in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepägten Mustern als Holzmaser- und krokodillimit. etc. offeriren als Specialität **Wenzel & Junghans,** Rittersgrün, sächs. Erzgeb. [40836]



**Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.**

Wir bitten unsere geschätzten Bezüher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die Firma Heinrich Staadt, Buch- und Schreibmaterialienhandlung in Kastel bei Mainz, ist eingetragen und als deren Inhaber Herr Heinrich Staadt.

In dem Konkurse über das Vermögen der Kommanditgesellschaft Felix & Mannaberg zu Berlin wurde im ersten Termin der Kaufmann Brinckmeyer als Verwalter bestätigt, die Kaufleute Alexander Elkuss, Bernhard Borchardt und Ferdinand Ashelm, Neue Grünstr. 32, zu einem Gläubigerausschuss ernannt und die Realisirung des Waarenlagers dem Gläubigerausschuss in Gemeinschaft mit dem Verwalter überlassen. Der Verwalter schätzte die Aktiven auf 20 161 M., die bevorrechtigten Forderungen auf 8141 M. und die vorrechtlosen Forderungen 70 000 M. Auf die letzteren dürften daher etwa 12 000 M. oder 17 1/2 bis 25 pCt., im günstigsten Fall, bei Durchführung des Verfahrens zur Vertheilung gelangen.

Konkurs. Eheleute Georg und Elise Ebert, Nürnberg, Gold- und Silberpapier-Fabrikanten. Konkurs-Verwalter ist Rechtsanwalt Hellmuth daselbst. Anmeldefrist bis 10. Juni. Prüfungstermin: 22. Juni.

**Carl Kempe, Nürnberg**

Fabrikant in Stereotyp- u. galvanoplastischen Apparaten u. Bedarfsartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen. Briefadresse: Carl Kempe, Nürnberg. Telegramme: Kempe, Nürnberg.

**Transmissions-Seile**

aus Hanf, Baumwolle und Draht, [40652]

und **Packstricke** fabricirt

**Louis Wolff, Mannheim,**

Hanf-, Baumwoll- u. Drahtseil-Fabrik, gegründet 1830.

Bestrenomirtes und Preisgekröntes Etablissement.

Preis-Medaillen: London 1862. Paris 1867. Wien 1873. Mannheim 1880.

Um kleineren Geschäften, welche die allerdings nur einmalige, aber etwas höhere Ausgabe für den jährlich in circa 60 000 Exemplaren abgesetzten SHANNON-REGISTRATOR scheuen, Gelegenheit zu geben, anstatt der unpraktischen, unter den Namen Biblorhaptes, Sammelmappen, Briefordner, Schnellordner etc. angebotenen Systeme eine Aufbewahrungsmappe für die Correspondenzen zu benutzen, welche theilweise die bekannten und gerühmten Vortheile des Shannon-Registrators bietet, bringen wir den hier abgebildeten

**Correspondenz-Ordner**

in den Handel.

**Starke Mappe bester Qualität mit grünem Moleskin-Rücken und -Ecken.** Mechanik aus broncirtem Eisenblech. Reserve-Mappe wie beim Shannon-Registrator oder mit einfacherer Binde-Vorrichtung. Aeußeres der Biblorhaptes. [42089]

**Preise:**  
Correspondenz-Ordner

mit Register und Verschlussplatte  
**M. 3 50,**

ohne Register  
**M. 3 10.**

Shannon-Reserve-Mappe

mit Register  
**M. 1 40,**

ohne Register  
**M. 1.—.**



**Locher**

zu Zeiss' Correspondenz-Ordner,

um die Papiere vor dem Einlegen in den Ordner zu lochen, auf Brett p. St. **M. 2.**

Der Locher kann auch zum Shannon-Registrator benutzt werden.

**Sofortiges bibliothekartiges Ordnen und Aufbewahren**

der Correspondenzen, Facturen etc.

in **alphabetischer** und **chronologischer Reihenfolge.**

Die vorher gelochten Papiere werden wie beim Shannon-Registrator in die Röhrchen eingelegt

und können selbst bei gefülltem Ordner umgeblättert werden wie in einem Buche, ein Vortheil, der durch kein anderes Mappen-System bis jetzt erreicht wurde.

**Aug. Zeiss & Co.,** Hoflieferanten, Berlin W., Le'pzigerstr. 107.

Fabrikation patentirter Bureauartikel.

**Siegellack- u. Tintentabrik**

**Georg Lenz** [40682]

vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57.

Rothe Siegellacke, eckig, rund, spitzzulaufend, in allen Stangenzahlen. Braune Packlacke und Flaschenlack, div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim.

Echt norwegischen

**Fischleim,**

directer Import, empfehlen in Fässern von 25 und 50 kg netto incl. à M. 100 per 100 kg und in Flaschen mit elegantester Ausstattung à M. 45 u. à M. 22 per Gross ab hier [39026]

Berlin S.

**Gebrüder Oetting.**

**Eiserne Ablasshähne**

für dickflüssige Artikel, als Syrup, Saft, Melasse, Lack etc. liefert billigst die Fabrik

**P. Marzillier, Berlin N. 28**

Preiscurant kostenfrei. Bei gef. Anfragen wolle man auf dieses Blatt referiren.



Staatsmedaille



PRIMIRT

DÜSSELDORF 1880.

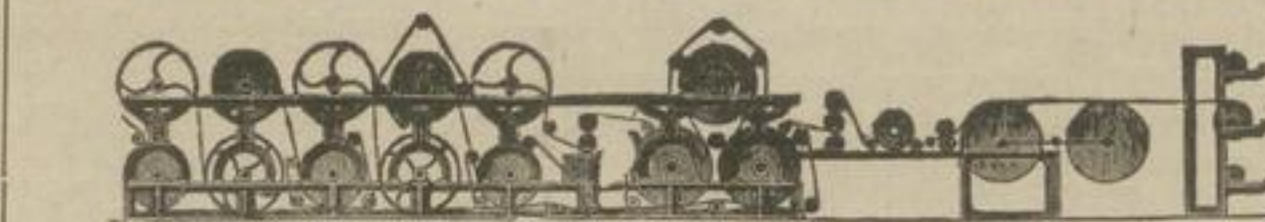
**Joh. Wilh. Erkens**

Maschinenfabrik und Eisengiesserei

**Düren**

papiere mit Wind-Trockenhaspel.

empfehl:  
Papiermaschinen für feinste u. Pack-Pappenmaschinen, Hadern Drescher, -Schneider u. -Reiniger, mechanische Aufzüge, complete Holländer, Rumpf und Sattel von Gusseisen, zusammengeschrabt, complete Wasch-Einrichtungen dazu Schneid- u. Satinirmaschinen, Querschneidmaschinen hinter der Papiermaschine (2 Systeme)



für Quer- u. Bogenschnitt, Hadern- und Strohkocher, Chlorkalkauflöser, System Kollergang, Packpressen mit Schrauben- u. hydraulischem Druck, Rollenwickelmaschinen, Kollergänge mit Kurbelbewegung. **Patent-Schneidmaschine für Lang-, Quer- und Diagonalschnitt zum Schneiden einer und mehrerer Rollen in Bogen ganz gleicher Größe, auch zum Schneiden der Bogen mit Wasserzeichen** sowie alle andern Maschinen zur Papierfabrikation. Auch übernehme complete Einrichtungen von Papierfabriken, sowie den Bau der Maschinen zur Cellulose- u. Strohstofffabrikation.

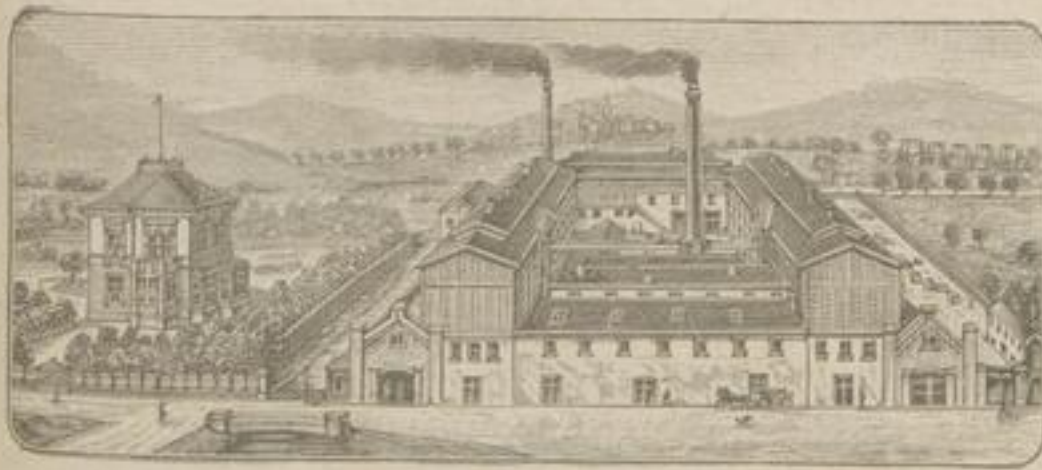
Fabrikanten, welche feinere Papiere anfertigen, erlaube mir speciell auf meine broncene Rollen- und Grundwerkmesser aufmerksam zu machen. Dieselben mahlen bedeutend schneller einen viel schöneren und gleichmässigeren Stoff, werden nie geschärft, setzen keinen Rost ab und nutzen nicht so rasch ab wie alle andern Messer. Liefere auch Rollen mit schräg eingesetzten Messern.

Referenzen bei allen Dürener, sowie mehreren andern bestrenomirten Papierfabriken.

[42121]



Die Leim- und Gelatine-Fabrik von Julius Herold in Monzingen (Rheinpreussen)



←→ GEGRÜNDET 1855. ←→

erzeugt als ausschliessliche Specialitäten  
und liefert sehr preiswürdige für

Bunt-, Chromo-, Glacépapier- und Tapetenfabriken

**Prima Leder-Leim**

von höchster Stärke und Reinheit und von hellgelber Farbe,  
garantirt frei von Fett u. Säure.

**GELATINE-LEIM** [42022]  
für thierische Leimung.

Bedeutender Export. ←→ Bedeutender Export.

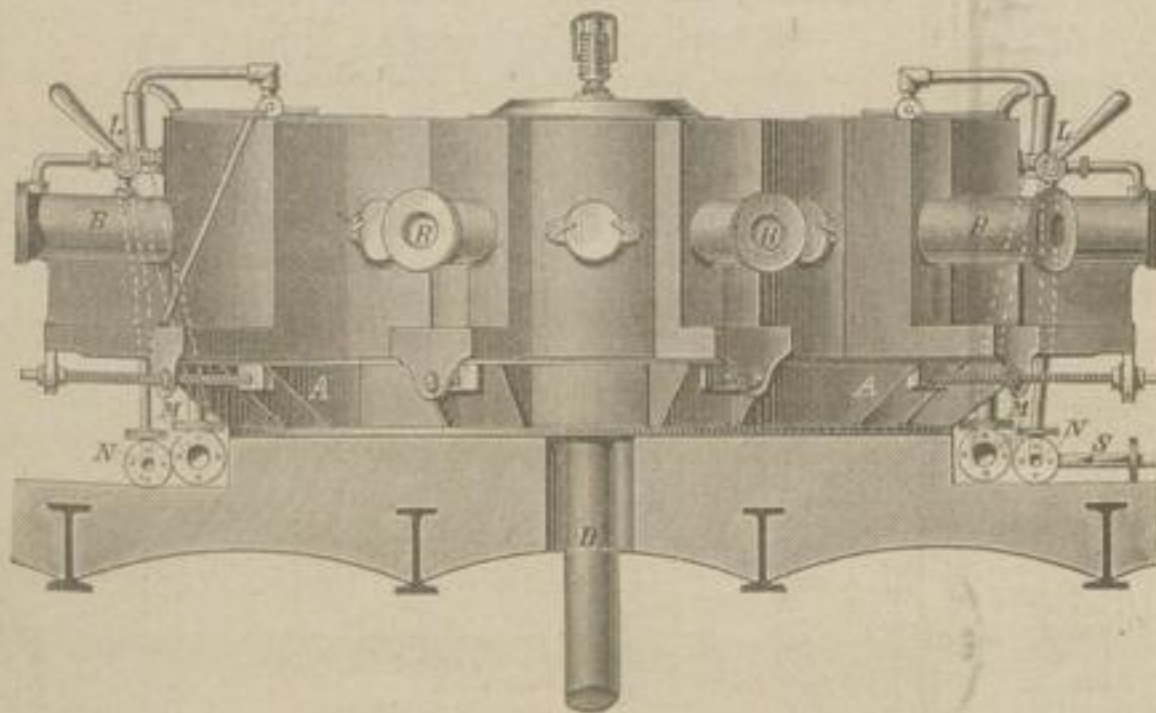
Prämiirt Melbourne 1889.

Jährliche Production 5000 Centner — Muster kostenfrei.

**Maschinenbauanstalt Golzern**

(Sachsen)

vorm. Gottschald & Nötzli.

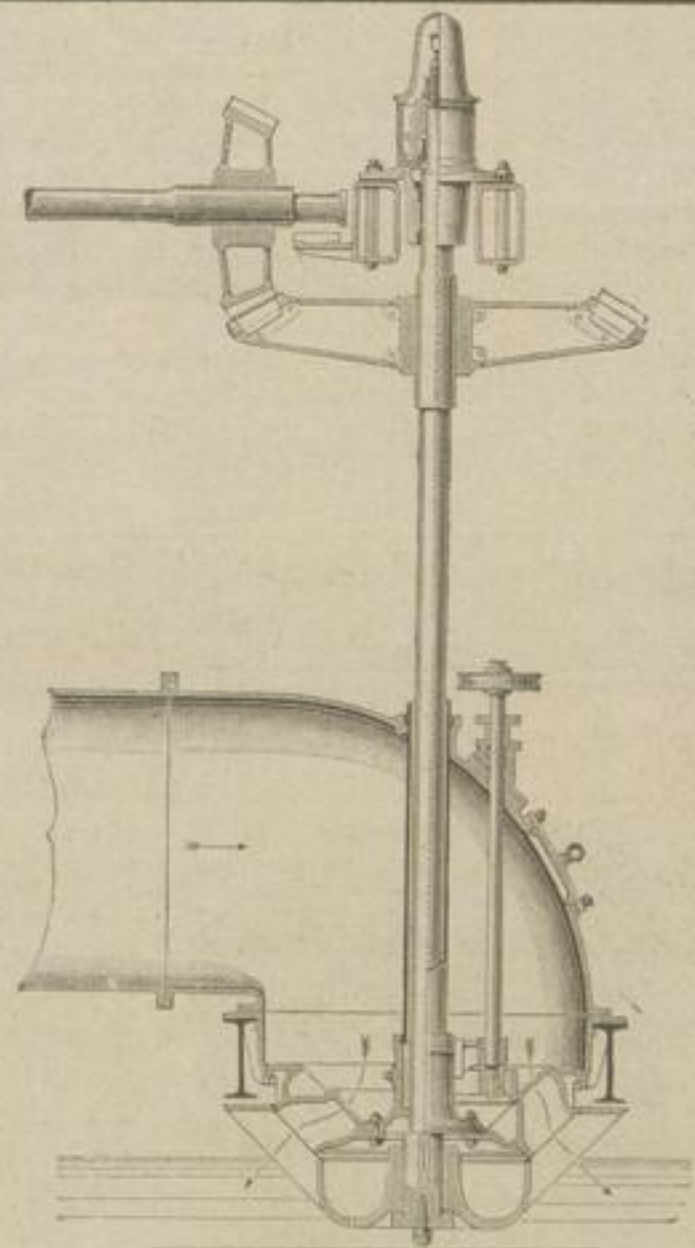


**Holzschleifer für grosse Kräfte**

(System Kron)

100 bis 300 Pferde pr. Stein.

[40000

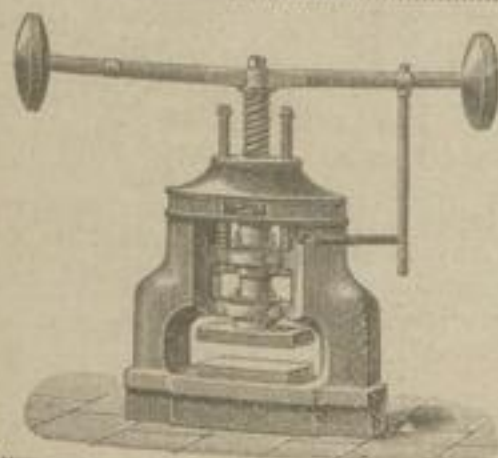


MODLIARDI MILANO

**Diagonal-Turbine**

(System Kron)

10 bis 1000 Pferde per Turbine.



**Eugen Dietz, Maschinenfabrik, BERLIN SO.,**  
Köpnicker-Strasse 153

←→ Specialitäten: ←→

Präge-Balanciers, (Wurfpressen) in jeder Grösse f. Hand u. Dampftr.

Balanciers und Schraubenpressen jeder Art. [40913

Monogram-Balanciers neuester Konstruktion.

Hebelstanzen zum Ausschneiden von Formaten mit Messerschnitten.

Hobel- und Bohrmaschinen für Mechaniker und Graveure.

**Karten-Schneide-Maschine**

mit Kresscheermessern für Visit-, Adress- Spiel- und Buntdruckkarten aller Art, wie  
auch für photographische Karten.  
Tadelloser Schnitt, leichtes und sicheres Einstellen der Messer  
und grosse Dauerhaftigkeit derselben.



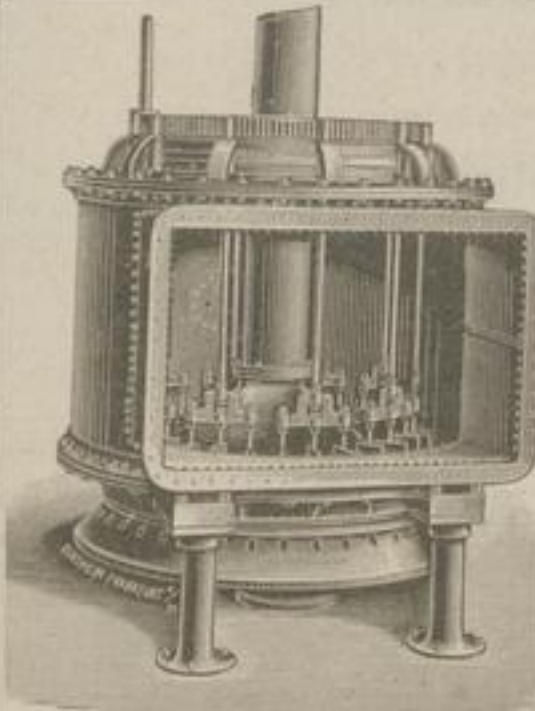


**Nachlieferung.**

Die Firma G. & K. bezog von der Sächsischen Kammgarnspinnerei zu H. Kammgarn, welches allmählig während des Monats Februar 1887 geliefert werden sollte. Die Spinnerei sandte die Waaren in 12 Theilsendungen ab, und zwar sechs bis 23. Februar, die siebente am 25. Februar, die achte am 28. Februar und die übrigen am 4.—9. März. Die ersten sechs Sendungen nahm die Käuferin an, die folgenden aber, welche erst nach Ablauf des Februars in ihren Besitz gelangten, verweigerte sie mit der Angabe, dass sie für die nach Ende Februar gelieferten Garne keine Verwendung hätte. Die Verkäuferin liess die zurückgewiesenen Sendungen öffentlich verkaufen und klagte sodann den Preisunterschied von 6300 M. gegen die Käuferin ein.

In beiden Instanzen wurde nach dem Klageantrage erkannt. Der Berufungsrichter nahm an, dass das fragliche Geschäft kein »Fixgeschäft« war; ferner stellte er fest, dass die Garnpreise seit Abschluss des Vertrages um mehr als 25 pCt. gefallen waren, auch gewann er die Ueberzeugung, dass das Geschäft nicht zu denjenigen gehöre, »deren Natur die Gewährung einer angemessenen Nachfrist zur Nachholung des Versäumten nicht zulasse«. Die Revision der Beklagten wurde vom Reichsgericht zurückgewiesen, indem es begründend ausführte: »Allerdings hat die Klägerin nicht ausdrücklich eine bestimmte Nachfrist erbeten, und es könnte sich fragen, ob sie sich nicht dadurch präjudiziert habe. Aber auch dies ist zu verneinen. — Art. 356 H.-G.-B. hat nicht den Zweck, die Erfüllungszeit abzuändern. Der Käufer kann den Schaden, welchen ihm die kürzeste Ueberschreitung der Lieferzeit verursacht, gegen den Verkäufer geltend machen. Der Artikel wahrt nur den Verkäufer davor, dass der Käufer das Recht, vom Vertrage abzugehen, bezw. sich zu decken, in unzulässiger Weise geltend mache. Gegenüber derartigen Erklärungen des Käufers kann Verkäufer verlangen, während einer kurzen Frist zur Nachlieferung zugelassen zu werden. Der Verkäufer muss allerdings dies Recht ausdrücklich geltend machen, und dies ist auch in den Briefen der genannten Kammgarnspinnerei in ausreichendem Maass geschehen.«

**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**  
Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363



**Turbinen**  
bewährtester Constructionen  
für alle Wasserverhältnisse,  
mit höchst erreichbarem  
Nutzeffect,  
durch Bremsung nachgewiesen,  
liefern [41053  
in solidester Ausführung  
**Gebrüder Hemmer,**  
Maschinenfabrik  
und Eisengiesserei,  
**Neidenfels,**  
Post Lambrecht, Pfalz.

Saubere u. correcte Anfertigung  
von  
Extrahestellungen.  
**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslau**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.  
**LAGER**  
aller Sorten  
**Geschäftsbücher**  
in nur guter Ausführung.  
Specialität: Copirbücher, Falzmappen,  
Wachstuchnotes mit Kalender u. Rathgeber,  
div. Notizbücher, Agenda u. s. w.  
[38331

Billigste Bezugsquelle für  
**Ford's 428 Mill. Blottings**  
(vorzüglichste Marke in englischem Löschcarton. 38352  
**Ernst Remkes, Crefeld, Rheinlande.**  
Muster und Preisliste zu Diensten. Referenzen erbeten.

Bei über 200 Papierfabriken eingeführt.  
  
**Bandeisenschlösser**  
einzig rationeller und billigster  
Verschluss der Bandelsgürtung an  
Papierballen.  
**Schnürzangen,**  
zweckmässiges Werkzeug zum Fest-  
ziehen des Bandelens um eckige  
Ballen, desgl. um Rotationsdruckrollen mittelst des Bandspanners (Deutsches  
Reichspatent).  
**Oscar Krieger, Maschinenfabrik,**  
Dresden. [39037

  
**Couvert-Maschinen**  
neu verbesserter Construction, Leistung 50 bis  
60 Stück per Minute, geeignet für sämtliche  
Couvert-Papiere  
**Fussbetrieb-Maschinen,**  
**Ausstanz-Maschinen.**  
Messer nach jedem Façon.  
**Papierwalzen** [37717  
liefert als Specialität  
**Ernst Pott, Barmen.**

  
**August Ruf**  
Konstanz - Emmishofen  
Baden Schweiz  
  
**meh. Briefcouvert-Fabriken.**  
Fabrikation der gesetzl. geschützten  
Sicherheitscouv. Constantia & Sibylle  
ferner von  
Düten, Etiquetten, Samentaschen,  
Trauerpapierwaaren & Stoffpapieren.  
Muster gratis, aber nur gegen Referenzen.  
  
5 Siegelform  
  
Actentasche  
  
2 Siegelform  
Etiquetten  
Zahltagstüte

Grössere Posten, Parthien in Quart- und Ganzlei-Couverts, zu  
**sehr billigen Preisen.** 39931

Saubere und correcte  
Anfertigung  
von  
Extra-  
Bestellungen.  
**F. Weber's Nachfolger, Schleiz (Thür.)**  
Geschäftsbücher-Fabrik. 39894  
Lager  
aller Sorten  
**Geschäftsbücher**  
in nur guter Ausführung.  
Specialität:  
**Copirbücher, Falzmappen.**



**la Holz-  
kämme**

aus zähem, trockenstem Weiss-  
buchen liefert genau nach Muster  
oder Zeichnung schnell u. billigst.  
In eiligen Fällen in wenigen Stunden.  
Prima Referenzen. Etabliert 1852.

41203]

**J. Schaefer Söhne, Schkeuditz.**

## Linirfedern

die Spitze 2 1/2 Pfg. aus Messingblech und 5 Pfg. aus Neusilber liefert  
für jede Maschine passend

[41312

Aug. E. Schulz, Hamburg, Lange Mühren 27.



## Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen

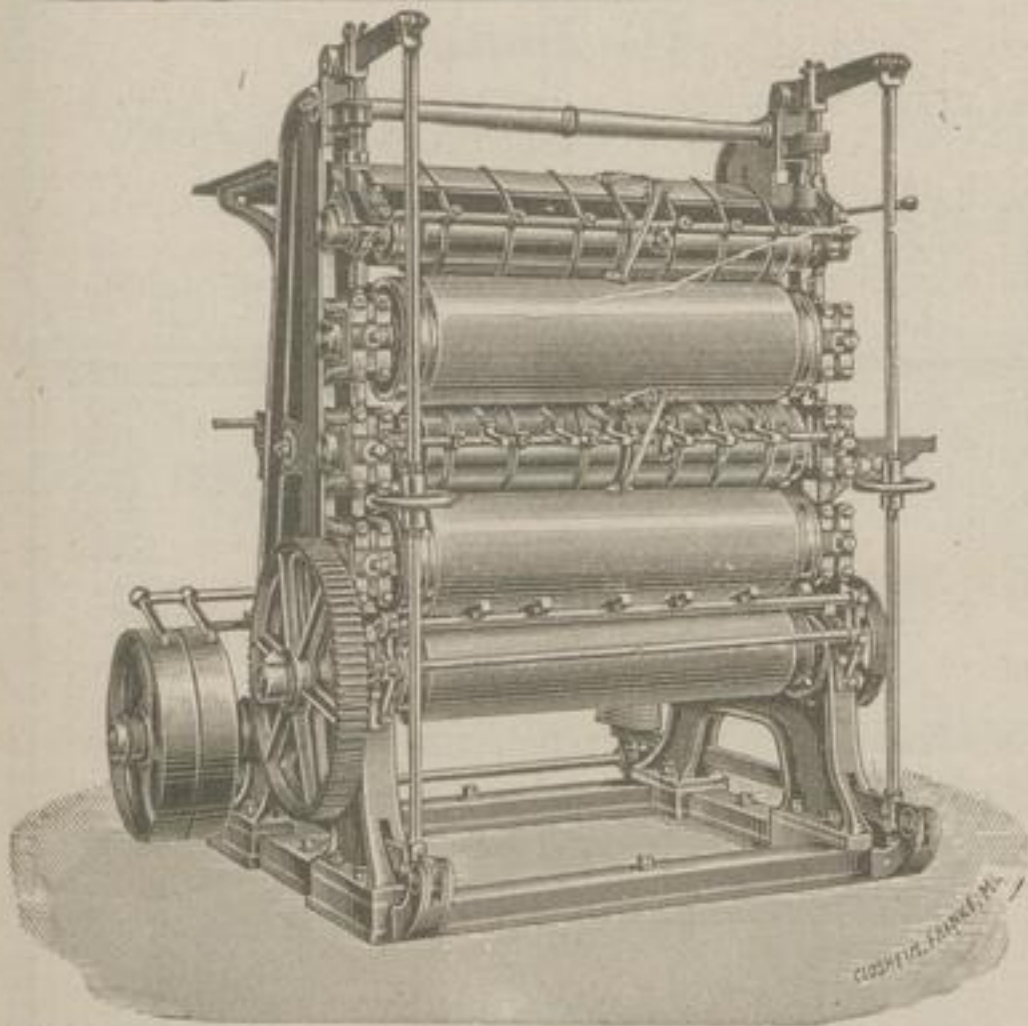
20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.)

Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen.

41062

**J. Kliemt, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.**



## Grahl & Hoehl

DRESDEN

### Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

#### Rollen- und Bogenkalander

mit jeder beliebigen Anzahl von Walzen für

*Papierfabriken, Buchdruckereien,  
Lithographische Anstalten etc., sowie für*

**Glacé- und Chromopapier.**

38318]

#### Friktionskalander

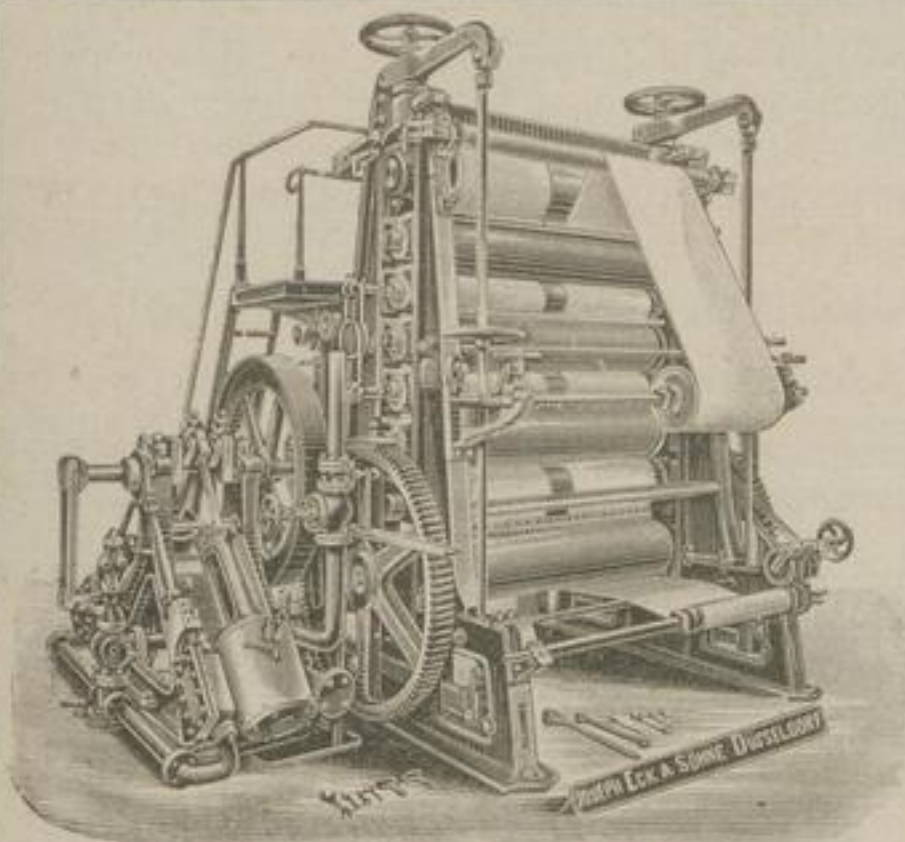
für **Papier- und Buntpapierfabriken.**

**Quer- und Diagonal-Schneidmaschinen,**

**Satinirwerke, Gaufrirmaschinen etc.**

und alle Maschinen neuester Construction für

**Buntpapier- und Tapetenfabrikation.**



## Joseph Eck & Söhne

DÜSSELDORF (Rheinland).

### Rollen- u. Frictions- CALANDER

der verschiedensten Constructionen mit  
beliebiger Walzenzahl für alle vor-  
kommenden Zwecke.

#### Anfeuchte-Apparate,

D. R. P. No. 30170.

**Gaufrir- oder Muster-Calander.**

**Längs-, Quer- u. Diagonal-Schneidmaschinen.**

### Papier- u. Baum- woll-Walzen.

Hartguss-, Kupfer-, Messing- und  
Stahlwalzen.

#### Walzengravirungen

für alle vorkommenden Zwecke bis  
3000 mm breit.

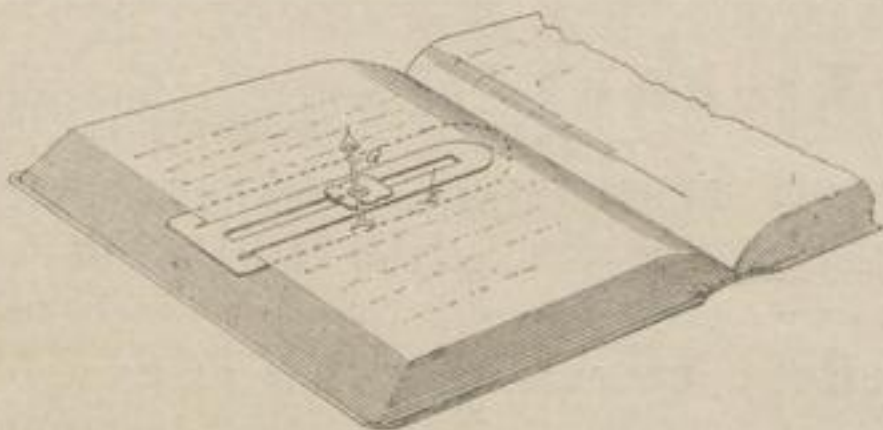
**Musterwalzwerke zum Körnen endloser Zeichenpapiere.** [41760



**Amerikanische Erfindungen.**

**Buchzeichen** von Henrietta L. Mehrer in New York. Amerik. Patent No. 399 768.

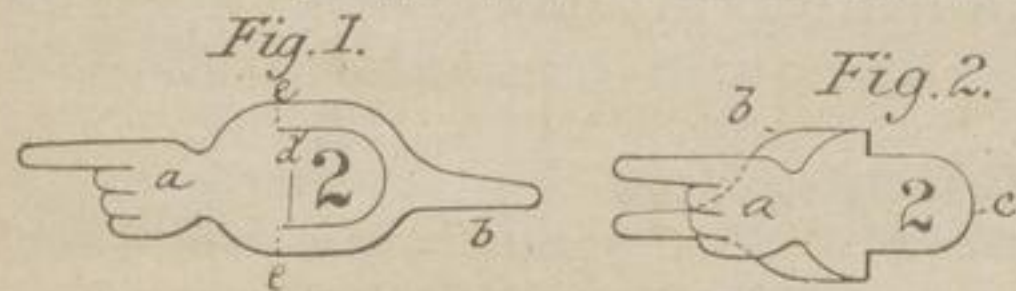
Das Buchzeichen besteht aus einer Platte, welche derart gestanzt ist, dass der mittlere Theil mit dem äusseren nur an einem Ende zusammenhängt. Zwischen diese beiden gegeneinander federnden Theile wird das zuletzt gelesene Blatt in der aus der Figur ersichtlichen Weise eingeklemmt. Ein in einem Längsschlitz *E* verschiebbarer und drehbarer Zeiger *G* wird auf dasjenige Wort eingestellt, bei welchem man zu lesen aufgehört hat.



sichtlichen Weise eingeklemmt. Ein in einem Längsschlitz *E* verschiebbarer und drehbarer Zeiger *G* wird auf dasjenige Wort eingestellt, bei welchem man zu lesen aufgehört hat.

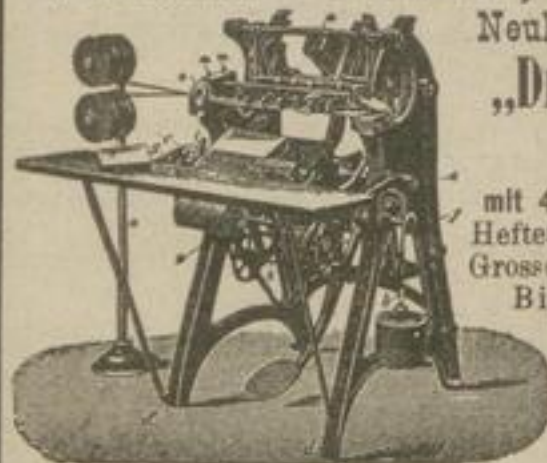
**Buchzeichen** von John Lane in Brooklyn, New York. Amerik. Patent No. 399 417.

Dieses Buchzeichen besteht aus einem nach Fig. 1 gestanzten Blechstück, am besten aus Messing, welches in der Mitte mit einem U-förmigen Einschnitt *d* versehen ist. Dasselbe wird nach der Linie *ee* zusammengeklappt, Fig. 2, und über den Rand der entsprechenden Buchseite geschoben, Fig. 3. Dabei zeigt die Hand *a* auf die zuletzt gelesene Zeile, während der Ansatz *c* als Handhabe beim Aufschlagen des Buches benutzt wird. Auf die Ansätze *c* können auch fortlaufende Zahlen oder Buchstaben gedruckt werden, welche bei gleichzeitiger Verwendung mehrerer Buchzeichen angeben, in welcher Reihenfolge die angezeigten Buchstellen berücksichtigt werden sollen.



sprechenden Buchseite geschoben, Fig. 3. Dabei zeigt die Hand *a* auf die zuletzt gelesene Zeile, während der Ansatz *c* als Handhabe beim Aufschlagen des Buches benutzt wird. Auf die Ansätze *c* können auch fortlaufende Zahlen oder Buchstaben gedruckt werden, welche bei gleichzeitiger Verwendung mehrerer Buchzeichen angeben, in welcher Reihenfolge die angezeigten Buchstellen berücksichtigt werden sollen.

**Gebrüder Brehmer, Plagwitz-Leipzig.**



Neuheit für das Kleingewerbe:  
**„Drahtbuchheftmaschine  
Quarto“** [40343

mit 4 Drahtköpfen — für Fussbetrieb.  
Heftet Bücher vom kleinsten Format bis  
Grossquarto (32 cm Höhe x 9 cm Dicke).  
Bis 50 Bogen per Minute.

Preis: Mark 1250.

Dieselbe Maschine in „Median“-  
Grösse (mit 5 Drahtköpfen und  
bis 45 cm Buchhöhe heftend)  
Preis: M. 1400

**HUGO HOESCH**

Papierfabrik Königstein (Sachsen)  
Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und  
Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Licht-  
druck- und animalisch geleimte Zeichnenpapiere.  
Pergamentpapier. [40920

**Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik**

von **MAX HONRATH**, Berlin SW.,  
Lindenstrasse 37,

empfiehlt **Blancokarten** [40560

zu **Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-,  
Reklame-, Billet-, Trauerkarten.**

**Unterkarten zu Konfektionszwecken**

mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt.  
Ferner **Gratulationskarten** vom feinsten bis zum geringsten Genre.  
Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.

Sämmtliche



**Papierbearbeitungs-Maschinen**  
(auch Packballenpressen)

baut in neuester, vorzüglichster Art und liefert eventuell unter Probe  
**J. P. C. Fasbender, Düsseldorf.**

Hunderte von Ia. Zeugnissen und Catalog zu Diensten. — Stets circa  
100 Maschinen in Arbeit und auf Lager. [40805

**Gebrüder Tellschow, Maschinenfabrik**  
BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,



mit selbstthätiger Gummirung **beider** Klappen  
also auch der Schlussklappen.



Mit selbstthätiger Gummirung  
der **Unterklappe.**

fertigt als Specialität:

39137

**Briefumschlag-Maschinen**  
für Dampf- und Fussbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen.  
Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.

**Maschinen-Bürsten-Fabrik**



Prämiirt mit  
8 ersten und goldenen  
Medaillen.

**C. J. KLAEBE, Dresden-Neustadt.**

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40460  
für Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.  
Aelteste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampftrieb.



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik,

Radebeul - Dresden.

[39753

liefert als Specialitäten:

Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik | Prager Pergament-Papier-Fabrik  
**Flender & Schlüter, Düsseldorf.** | **Schlüter & Cie., Prag VII.**

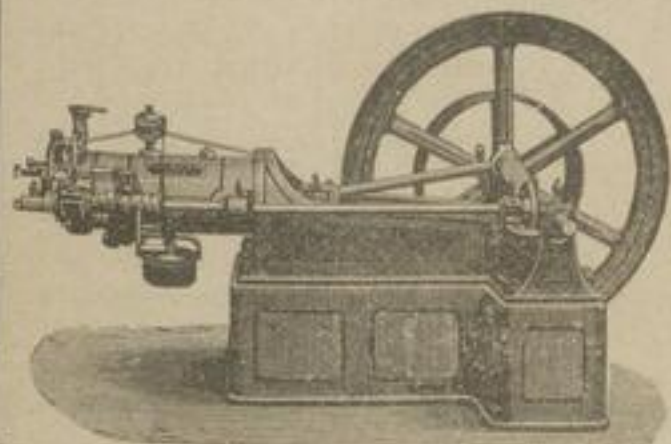
Muster und Preisverzeichniss gratis und franco.

40674

# GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.

Otto's neuer Motor, liegender und stehender Anordnung,

— liegend von 1/4 bis 100 HP., stehend von 1/4 bis 6 HP. —



27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767

Otto's Zwillingsmotor mit durchaus regelmäßigem Gang  
Insbesondere für elektrischen Licht-  
betrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

Otto's Petroleummotor (Benzin) von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig  
von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

# Teisnacher Papier- und Pappfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

**Braun Pack-, Düten- und  
Tapeten-Papiere**

[38755

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

## Die Buntpapierfabrik

VON [40009

**Franz Dittrich jr.**

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton-  
und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und  
Formaten.

## Pergamentpapier - Fabrik

VON [40002

**R. RUBE & Co.**

WEENDE b. GOETTINGEN.

Muster und Preis-Courante  
gratis und franco.

**Packpapiere**  
liefert als  
Specialität  
**S. JOURDAN MAINZ**

## Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vor-  
züglich trocken, liefert sehr wohl-  
feil die Fabrik von

**Max Eggert, Halle a. S.**

Meine Stärke ist in Buntpapier-,  
Chromopapier-, Cellulosepapier-,  
Strohpapier- etc. -Fabriken u. in  
Buchbindereien etc. etc. mit  
Erfolg eingeführt worden. [40582



Prämiirt

Magdeburg 1884.  
Antwerpen 1885.  
London 1885.  
Görlitz 1885.  
Augsburg 1886.

## Papier-Waagen

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie  
per □-Meter.

## Pappen-Sortir-Waagen

Holzstoff-Waagen,  
Aschen-Bestimmungs-Waagen,

## Brief-Waagen

In verschiedenen Façons und allen Qualitäten  
fabricirt in anerkannt bester Construction  
**Louis Schopper, Mech. Werkstätte  
Leipzig,**

sowie auch zu Fabrikpreisen zu bestehen von der  
Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.  
Anfertigung dieser Waagen nach allen Ge-  
wichtssystemen der Erde ohne Preiszuschlag.  
Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter  
Bezugnahme auf diese Zeitung. [37495

## Müller & Schmidt,

Papierfabrik

Rosslau a. Elbe,

empfehlen ihre Specialfabrikate:  
Chlor und säurefrei Alfa-Seiden,  
bräunl. Solp-Seiden.  
Offerten und Muster auf Anfrage  
sofort. [41054



**Briefkasten.**

**L. in Düsseldorf.** Sie senden uns zwei gedruckte Beilagen, die sie mit dem unter Streifband versandten »Magazine of Arts« aus England bekommen haben. Eine der Beilagen ist eine Probe von Löschpapier, und die andere bringt Proben von Photographieen. Beide würden also in Deutschland als Waarenproben gelten, und sind daher vom Post-Zeitungs-Versandt ausgeschlossen. Ebensovienig könnten sie nach den bestehenden Bestimmungen unter Streifband zu dem nur für Drucksachen zulässigen Satz von 3 Pf. versandt werden. Bei Frankirung der Streifbandsendung mit 10 Pf. können jedoch diese Waarenproben auch in Deutschland eingelegt werden, weil Waarenproben selbst für 10 Pf. versandt werden können. Wir glauben auch annehmen zu dürfen, dass das »Magazine of Arts« mit mindestens 10 Pf. frankirt war, und dass daher die deutsche Post-Verwaltung keine Veranlassung hatte, gegen den Versandt dieser Waarenproben-Beilagen einzuschreiten. Ausserdem wird bekanntlich nicht jede Streifbandsendung auf ihren Inhalt geprüft, und es kommt deshalb vor, dass derartige unzulässige Einlagen mit durchgehen.

**G. in D.** Unter den von Ihnen erwähnten »heliographischen Papieren« sind jedenfalls Lichtpauspapiere zu verstehen, die Sie durch jede photogr. Utensilienhandlung, z. B. Romain Talbot in Berlin, Ed. Liesegang in Düsseldorf usw., beziehen können. Wer solche Papiere fertigt, wissen wir nicht. Falls Ihnen darum zu thun ist, unmittelbare Bezugsquellen zu erfahren, werden Sie Ihre Absicht wahrscheinlich durch kurze Anfrage im Anzeigenteil der Papier-Zeitung erreichen. Ein Lichtpausverfahren, welches tintenfarbige Linien auf weissem Grund liefert, wurde im Jahrgang 1888, Seite 100, beschrieben. Das dazu erforderliche Papier nebst Tonbad liefert Richard Schwickert in Pforzheim.

„Zur Saison“ empfehlen



**Topf-Manschetten**

und **Fliegenbuschel** [41915]

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen**, in allen Ausführungen bestens empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonage-Streifen**. Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**



**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfiehlt ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. 89770

**Dr. A. Haagen, Roermond, Holland.**

**Chemische Farben-Fabrik.**

Specialität in wasserlöslichem Pariser- und Berlinerblau für Papierfabriken, sowie in Stahlblau und anderen Farben für Buntpapier- und Tapetenfabrikation.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**  
**L. WITTE & Co. in Barmen.**

Fabrikation mit Dampftrieb

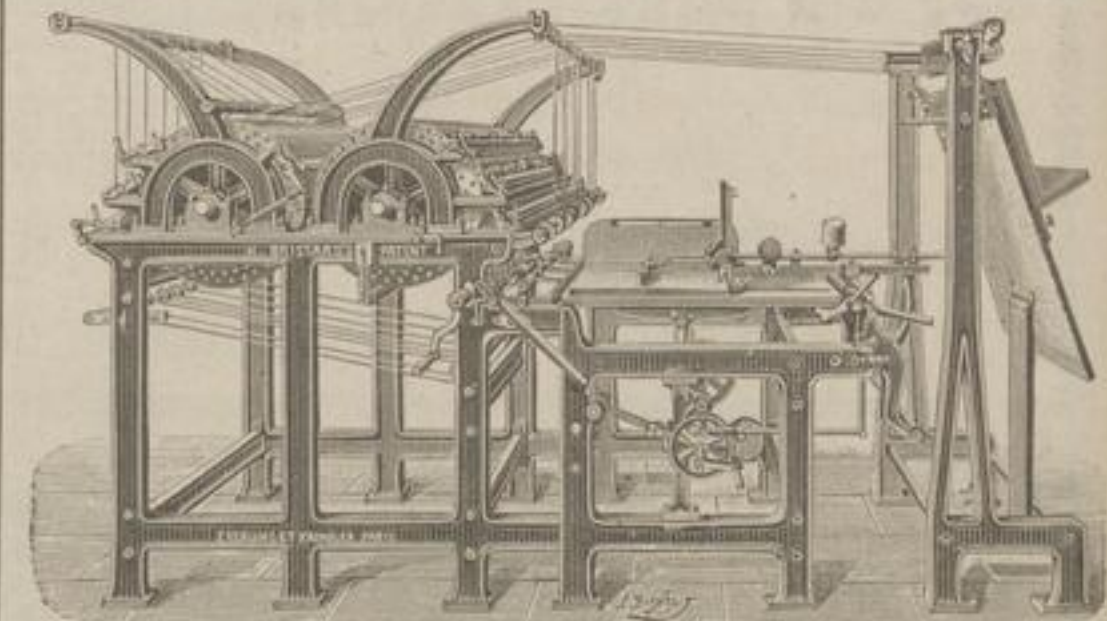
in kleinen Metallwaaren als [39267]




Musterklammern, Patent- u. Nadel-Klammern, Etiquettenklammern, **Oeillets**, Etiquettenschiffchen, Plakathalter, Comptoirhaken, Bilder-Augen, vorzüglichste **Reissbrettstifte**, nicht durchzudrücken, Hutschachtel-Griffe und Verschlüsse.

Billigste Bezugsquelle. Muster stehen zu Diensten.

**Everling & Kaindler,** 14 rue de Condé, Paris.



**Brissard's Register-Liniirmaschine**  
(neues Modell mit Selbsteinleger)

nacht alle Arten durchgehender u. abgesetzter Liniaturen in 3 Farben auf ein Mal, ist leicht zuzurichten und bedarf zu ihrer Bedienung nur einer Person.

Sämmtliche Maschinen zur Papierfabrikation und -Ausstattung.

**Grosse Zweicylindermaschine**  
mit Selbsteinleger zum Liniiren und Kairiren von Postpapieren.  
Ausführliche Prospekte auf Verlangen. [37330]



Beste und billigste

**Wasserrfang** [41731]

für Auspuffrohr der Dampfmaschinen, verhindert das Ausschleudern des **Wassers auf Dächer, Mauern etc.**

Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine.

**Wasserabscheider** (Dampftrockner)  
für horizontale und verticale Leitung, auch combinirt mit Ventil.

Alleiniger Fabrikant  
**Aug. C. Funcke,**  
Hagen i. Westf.

**Natron-Zellstoffanlagen**

für Holz, Stroh, Esparto.

**Abdampföfen, Filteranlagen,**

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

**C. F. DAHL, Ingenieur,**

**Danzig.** [41469]

Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.



**Hamburger Lumpenmarkt.**

Hamburg, 10. Mai 1889.

Die Lage des Marktes für Lumpen zur Papierfabrikation bleibt unverändert flau, und die Preise sind weichend. Wollene Lumpen kamen auch bereits etwas weniger und ist auch darin ein Preisrückgang zu erwarten.

Mk. pr. 50 g		Mk. pr. 50 kg	
SPFFF sup. f. w. leinen	21.— bis —.—	FWWS weiss gestr.	40.— bis 41.—
SPFF sup. feine do.	15.— „ 15.50	FWW do. Flanell	25.— „ 26.—
SPF 2. Sorte do.	9.— „ 11.—	FWS bunt gestrickt	21.— „ 21.50
FF	7.25 „ 8.50	FW weich wollene	10.— „ 12.—
LFB blau leinene	8.50 „ 9.75	NCWC neue Tuch-	18.50 „ 19.50
LFX grau leinene	4.50 „ 6.50	CWC geschnittene	14.— „ 14.50
SFX Segeltuch	12.— „ 12.25	WC Tuch u. ungeschn.	7.— „ 7.50
CSPFFF sup. w. bw.	15.— „ —.—	HW hart wollene	—.— „ —.—
CSPFF feine do.	10.— „ —.—	Wergtau (lauf. Gut)	8.50 „ —.—
RCFB blau baumw.	6.— „ 6.40	Theertau, altes	5.50 „ 6.—
CFX do. baumw.	3.50 „ —.—	Tauwerk, weisses	6.75 „ 7.—
CFB und CFX	4.50 „ 5.—	Jute u. Wrapper	4.75 „ 5.—
FR rothe do.	6.— „ —.—	Altes Papier	2.20 „ 2.30

**New Yorker Lumpenmarkt.**

New York, 26. April 1889.

Schwaches Geschäft; die Verbraucher zeigen keine Neigung auf Vorrath einzukaufen. Die Einfuhr belief sich in der Woche bis 26. April auf 1219 Ballen Lumpen und 1666 Ballen Manilla, wobei Deutschland nicht be-theiligt ist.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.	bis	etwa	Doll. M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.37	bis	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 24.43
SPFFF No. 1 leinen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			22.31
SPFF No. 2 do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>			19.12
SPF No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			14.35
FG No. 4 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3 12.75
FF No. 5 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	Doll.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 11.15
Leinen, hellblau, ausserord. fein	3	12.75		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 13.28
LFB blau Leinen	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68		3 12.75
Bastsäcke No. 1	1.45	6.16		1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6.37
Bastsäcke No. 2				1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 5.84
CSPFFF No. 1 baumwollene	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	bis	4 17.00
CSPFF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
CSPF No. 3 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	9.91		2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 11.15
CCC farbige baumwollene	1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	4.78		1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5.31
CFX dünnes Baumwollengewebe	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4.78		1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
Feinste blau baumwollene Lumpen	1 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	7.96		2 8.50

Russische Lumpen. etwa

	Doll. M. Pf.	bis	etwa	Doll. M. Pf.
SPFF No. 1 leinene	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12	bis	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 19.67
SPF No. 2 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	14.87		3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.40
FG No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	14.35		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
FF No. 4 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 13.81
LFX No. 5 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3 12.75
LFB blau leinene				3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 14.87

Altes Papier.

Dauernd leichtes Geschäft. Die Einfuhr belief sich auf 331 Ballen.

	etwa	etwa
	Doll. M. Pf.	Doll. M. Pf.
Weisse Kragen-Späne	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62
Weisse Briefumschlag-Späne	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93
Dicke weisse Papierspäne No. 1	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
Dünne " " No. 2	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	10.62
Gemischte Späne	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37 bis 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 6.90
Schriften und Kontobücher		2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62
Gedruckte Bücher	1.60	6.80 bis 1.65 7.—
Leichte Makulatur		3/4 3.18
Alte Zeitungen	1	4.25 bis 1.10 4.67
Unvollständige Exemplare		1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 7.43
Farbige Papiere	2	8.50 bis 2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 9.56
Manilla No. 1	1.60	6.80 bis 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 6.90
Buchbinderpappen-Späne		für 1015 kg 6.50 27.63
Strohappen-Späne		" " " 7.50 31.87

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.**

New York, 26. April 1889.

Zellstoff. Der Markt in Zellstoff bietet nichts Bemerkenswerthes. Die Preise bleiben unverändert. Keine Einfuhr.

Holzschliff. Einheimische wie ausländische Waare steht in guter Nachfrage. Die Einfuhr belief sich auf 1054 Tonnen, von denen 280 aus Deutschland über Hamburg kamen.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf. bis	etwa	Doll. M. Pf.
Strohstoff, gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	17.55	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 18.06
Holzschliff, einheimischer			1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
" " feucht 50%			1.50 6.37
Zellstoff, gebleicht, einheimisch			3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.94
" " ausländisch			3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87

Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht	3	12.75 bis 3.30	14.02
" " " " gebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	4.15 17.63
Sulfatstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	13.28 bis 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94
" " " " gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	18.06	5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 21.78

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.**

London, 10. Mai 1889.

Holzschliff. Flaues Geschäft.

Zellstoff ist bei festeren Preisen mehr begehrt.

	etwa	etwa
	Lstr. M. Pf.	Lstr. M. Pf.
Strohst., ausl., gebl. best 50% Tr.-Gew.	17. 10. 0. 355. 10	bis 19. 10. 0. 395. 70
" " " best entw. trock. od.		
50% Tr.-Gew.	16. 0. 0. 324. 80	16. 15. 0. 339. 80
Nr. 2. lufttrocken	15. 0. 0. 304. 50	15. 15. 0. 319. 50
Br. Holzstoff, 50% ohne Packlein, 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %		3. 0. 0. 60. 90
mit 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %		3. 5. 0. 65. 90
" Natronstoff, schwed., gebl., best.		15. 10. 0. 314. 50
deutsch, gebleicht	13. 10. 0. 273. 90	bis 16. 10. 0. 334. 80
ungebl. schwed. f. o. r. Hull	11. 5. 0. 228. 30	12. 5. 0. 248. 60
deutsch	11. 0. 0. 223. 30	12. 5. 0. 248. 60
Sulfatstoff, ungebl., best.	12. 0. 0. 243. 60	12. 10. 0. 253. 60
deutsch, ungebl.	10. 10. 0. 213. 00	11. 15. 0. 238. 30
deutsch, gebleicht	13. 10. 0. 273. 90	16. 0. 0. 324. 80
Sulfatstoff, ungebleicht, ausl.	12. 0. 0. 243. 60	14. 5. 0. 289. 20
ungebl., engl. (Lanc.)	12. 0. 0. 243. 60	13. 10. 0. 273. 90
englisch, London	11. 10. 0. 233. 30	13. 10. 0. 273. 90
gebleicht	17. 10. 0. 355. 10	19. 0. 0. 385. 70
Aspenstoff, trocken 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	7. 10. 0. 152. 10	8. 0. 0. 162. 40
Fichtenstoff, trocken 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	6. 0. 0. 121. 80	6. 5. 0. 126. 80
feucht, 50% 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %	2. 17. 6. 58. 10	3. 0. 0. 60. 90
Holzschliff, einmal sortirt 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %		2. 15. 0. 55. 60

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

für die engl. Tonne = 1015 kg

**PAUL REMKES, ELBERFELD,**  
Papierfabrik und Kartonpapierfabrik.

Feinste Elfenbein- und Alabaster-Kartons.

Hellfarbige Elfenbein-Kartons.

Feine weisse und farbige geklebte Kartons.

Hochfeine Löschkartons und Löschpapiere

mit unübertroffener Saugfähigkeit und Haltbarkeit.

Feine holzfreie und surrogatfreie Schreib- und Postpapiere.

Feine farbige und zweifarbige Papiere.

[37455]



**Patent-Respirations-Apparate**

gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 42061

**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**

für alle Zwecke.

Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe

bester Qualität. Prospekte gratis und franko.

C. Goerg & Co., Berlin C., Burgstrasse 17.

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,

fertigt als Specialitäten

**Briefumschlag-Maschinen**

neuester Construction,

für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrundmaschinen, Cartonscheeren und Schnitte.

[39152]

**CARL AUG. SCHOENE,**

Viersen, Rheinland

**Fabrik wasserdichter Verpackungstoffe**

empfiehlt

**Asphaltpapiere, Glanz- und Oeltuche**

zu billigst gestellten Preisen. — Muster gratis u. franco.

Export.

[41700]



# Briefumschlag - Fabrik

40837

von

## CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

D. R. P.

No. 45973.



D. R. P.

No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Marke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883.

==== **Tägliche Leistung: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Millionen.** ====

### SPECIALITÄTEN:

Lloyd - Briefumschläge	↑	Kaiser - Mappen
Globus-            "		Gretchen-       "
Merkur-           "		Seepost-         "
Standard-       "		Vier Jahreszeit - Mappen
Werth-           "		Kurzbrief-       "
Acten-           "	↓	Husaren-         "

Verantwortlicher Redakteur: Albert Hoffmann, Berlin. Druck von Hempel & Co., Berlin SW., Zimmerstrasse 7. Papier von Sieler & Vogel, Berlin und Leipzig  
 Hierzu: Zwei Beilagen von Adolph Engel, Königliche Hof-Steindruckerei, Berlin SW., Tempelhoferberg 5a.  
 „ Eine Beilage der Dalbker Papierfabrik, Max Dresel, zu Dalbke in Westfalen.



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfs-Geschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
5mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorausbezahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Sonntag, den 19. Mai 1889.

No. 40.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthemen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

Inhalt.

Seite.

Vereinigung der Dänischen Papierfabriken . . . . .	850
Papiermacher-Festspiel . . . . .	852
Neuheiten . . . . .	852
Patent-Lederschärf-Maschine. Druck auf Laubsägebrettchen. Schmutz- konkurrenz . . . . .	854
Vervielfältigung musikalischer Kompositionen. Büchertisch. Kleine Mit- theilungen . . . . .	855
Deutsche Erfindungen . . . . .	856
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Auszeichnungen auf Aus- stellungen . . . . .	862
Sicherheitsheber . . . . .	864
Briefkasten . . . . .	866

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Sektion IV. (Mainz.)

Montag, 20. Mai, vormittags 11½ Uhr, 5. ordentliche Sektions-  
versammlung im Sektionsbureau, Schöfferstrasse Nr. 8, zu Mainz.

TAGES-ORDNUNG:

1. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
2. Prüfung und Abnahme des vom Sektionsvorstande über die Sektions-  
ausgaben für 1888 aufgestellten Rechnungsabschlusses.
3. Aufstellung des Etats für das Jahr 1890.
4. Neuwahl für die am 1. Januar 1890 statutengemäss ausscheidenden  
3 Vorstandsmitglieder, sowie ihrer Ersatzmänner.
5. Bestimmung der Zahl und die Wahl der Delegirten zur Genossen-  
schaftsversammlung, sowie Festsetzung der einem jeden derselben  
zustehenden Stimmenzahl.
6. Wahl eines Vertrauensmannes für den II. Vertrauensmänner-  
Bezirk anstelle des ausgeschiedenen Herrn Joh. Dorn-Eisenberg.
7. Neuwahl der Vertrauensmänner und ihrer Stellvertreter, deren  
Amtsdauer sämmtlich mit dem 1. Januar 1890 endigt.
8. Ersatzwahl für den nach § 47, Absatz 6, des Gesetzes ausscheidenden  
Beisitzer zum Schiedsgericht und seiner beiden Stellvertreter.
9. Wahl von drei Rechnungs-Revisoren zur Vorprüfung der Jahres-  
rechnung für 1889.
10. Geschäftliche Mittheilungen.

Wenn ein Mitglied an der Versammlung nicht persönlich theil-  
zunehmen wünscht, so kann es sich durch einen Leiter seines  
Betriebes oder durch ein stimmberechtigtes Mitglied der Sektion  
vertreten lassen. In diesem Fall ist eine mit Unterschrift versehene  
Vollmacht auszustellen.

Mainz, 6. Mai 1889.

Theodor Knoeckel, Vorsitzender.

### Deutscher Papier-Verein.

10. General-Versammlung in Hamburg, Freitag, 31. Mai,  
vormittags 10 Uhr.

Donnerstag, 30. Mai.

Abends 7 Uhr: Gesellige Versammlung und Begrüssung der aus-  
wärtigen Gäste und deren Damen durch die Hamburger Fachgenossen  
im Dammthor-Bahnhof-Pavillon.

Freitag, 31. Mai.

Im Dammthor-Bahnhof-Pavillon morgens 8—10 Uhr: Vorstands-  
Sitzung. Frühstückspause. 11—2 Uhr: General-Versammlung.

TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr und  
sonstige Mittheilungen des Vorstandes.
2. Rechnungslegung des Kassirers und Bericht der Revisoren.
3. Neuwahl der Kassen-Revisoren.
4. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden für die nächsten 3 Jahre.
5. Antrag auf Ernennung eines Ehrenmitglieds, bezw. Erweiterung  
des § 3 der Satzungen.
6. Bericht der Vorstände der Zweig-Vereine.
7. Vertheilung der Diplome für langjährige Dienstzeit.
8. Beschluss über Beschaffung besonderer Diplome für mindestens  
fünfundzwanzigjährige Dienstzeit.
9. Antrag des Vorstandes, den unentgeltlichen Beistand des Vereins-  
Syndikus auf sämmtliche Klagen der Mitglieder auszudehnen.
10. Folgende bisher eingegangene Anträge der Zweig-Vereine und  
Mitglieder:

- a) Antrag des Nord-Westdeutschen Zweig-Vereins:  
Eine Petition um »Erhöhung der Gewichtsgrenze auf 20 g  
für einfache Briefe« an die Reichs-Postbehörde zu erlassen.
- b) Antrag des Zweig-Vereins Berlin und Provinz Brandenburg:  
»Der Deutsche Papier-Verein wolle beschliessen, dass An-  
träge, die in einer General-Versammlung gefallen sind,



erst wieder nach Ablauf zweier Jahre eingebracht werden dürfen.

c) Antrag des Zweig-Vereins für Hessen:  
Die General-Versammlungen des Deutschen Papier-Vereins in die späteren Sommermonate zu verlegen.

d) Anträge des Schlesischen Papiervereins:  
Die Wahl der Präsidenten durch Stimmzettel stattfinden zu lassen, sowie  
Beschluss einer Petition an den Herrn Minister betreffs Liniatur der Schulhefte.

11. Bericht der Papier-Prüfungsanstalt Leipzig.

12. Wahl des Ortes der nächsten General-Versammlung.

Für Nichttheilnehmer an der General-Versammlung 11 Uhr Frühshoppen in Alsterlust.

Mittags, punkt 3 Uhr, Abfahrt mit Dampfschiff ab Baumwall. (Dampfschiff gestellt von den Hamburger Fachgenossen:) Fahrt nach den neuen Zollanschluss-Bauten und theilweise Besichtigung derselben. Weiterfahrt nach Blankenese. Mittagessen daselbst in Sagobiel's Gasthaus. Gedeck 5 M. ausschl. Wein. Karten für das Essen sind von Herrn Reinh. Tetzer, Berlin, rechtzeitig zu beziehen. Für die Hamburger Fachgenossen sind solche bis zum 25. ds. bei den Herren Rothschild, Behrens & Co. und Herren Schacht & Westerich in Empfang zu nehmen. Rückfahrt von Blankenese: abends 9 Uhr, nach der Landungsbrücke St. Pauli.

Sonnabend, 1. Juni.

Morgens 9 Uhr: Besichtigung der Hamburgischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Zusammenkunft im Restaurant Kern beim Panorama daselbst.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr: Versammlung in Alsterlust. Von dort punkt 4 Uhr: Rundfahrt mit Alsterboot. — Aussen-Alster. — Besuch von Fährhaus Uhlenhorst. Rückfahrt. Landung Lombardsbrücke. Besuch des Zoologischen Gartens. Dortselbst Verabschiedung 9 Uhr.

Wir laden unsere Mitglieder und alle Fachgenossen, sowohl Papierhändler als auch Fabrikanten, welche Papierhändler zu Kunden haben, zur Theilnahme freundlichst ein und bitten Anmeldungen recht zeitig an Herrn Reinh. Tetzer, Berlin S.O., Wrangelstr. 111, zu richten, da das Hamburger Vergnügungs-Komitee sich freundlichst bereit erklärt hat, Wohnungen in den Hotels zu belegen.

Der Vorstand des Deutschen Papier-Vereins.

I. A.: Reinh. Tetzer, 2. Vorsitzender.

### Verein Berliner Papier- und Schreibwaaren-Händler.

Versammlung Donnerstag, 30. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Restaurant Feuerstein, Alte Jakobstr. 75.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Schliessung der Geschäfte an den Sonntagen Juni/August.
2. Waarenauslegung und Besprechung derselben.
3. Vereinsangelegenheiten.
4. Verschiedenes und Fragekasten.

Um recht zahlreichen Besuch der Fachgenossen ersucht der Vorstand; i. A.: A. Deterling.

### Vereinigung der Dänischen Papierfabriken.

In Nr. 5, Seite 96, theilten wir mit, dass die dänischen Papierfabriken sich zu einer grossen Aktiengesellschaft vereinigt haben. Um unsere Leser mit den interessanten Maassnahmen bekannt zu machen, welche dabei getroffen wurden, geben wir nachstehend eine Uebersetzung der wichtigsten Punkte des Statuts. Falls sich in dieser Uebersetzung einige Ungenauigkeiten finden sollten, bitten wir dies mit dem Umstand entschuldigen zu wollen, dass uns ein kaufmännisch geschulter Uebersetzer, der Dänisch und Deutsch in gleichem Maasse beherrscht, nicht zur Verfügung stand.

Die Gesellschaft heisst: «De forenede Papirfabrikker». Sie hat ihren Sitz und Gerichtsstand in Kopenhagen.

Die Firmen, welche sich dem Unternehmen anschlossen, sind folgende: Drewsen & Söhne, Eigenthümer der Papierfabriken Strandmøllen, Oerholm und Nymølle;

M. Drewsen & Sohn, Eigenthümer der Silkeborg Papirfabrik; Papierfabrik Dalum, Aktiengesellschaft;

Veides Holzstofffabriken in Haraldskjær und Vingsted;

F. Culmsee & Sohn, Eigenthümer der Papierfabriken Nørrebro und Havreholm.

Aus §§ 1-9.

Zweck der Gesellschaft ist die Erzeugung von Papier unter gleichzeitiger Pflege verwandter Industriezweige.

Das Kapital der Gesellschaft soll theils durch Prioritätsobligationen auf Grundstücke und Zubehör, theils durch eine Anleihe gegen eine Hauptobligation mit Theilobligationen, theils durch Aktien eingebracht werden. Die erwähnte Anleihe kann bis zur Höhe von 2 500 000 Kronen aufgenommen werden. Als Sicherheit dient das gesammte Grundeigenthum der Gesell-

schaft nebst Maschinen, Betriebsmitteln usw. Die Theil-Obligationen lauten auf 200 Kronen, 1000 und 2000 Kronen und werden bis zu 5 pCt. verzinst. Durch jährliche Auslösung von Theilobligationen findet allmähliche Amortisation statt; auch können ausserordentliche Rückzahlungen vorgenommen werden.

Das Aktienkapital wird auf 2 500 000 Kronen festgesetzt und kann später bis auf 3 500 000 Kronen erhöht werden, jedoch nur dann, wenn die Aktien mindestens pari stehen. Die Aktien sollen auf je 200 Kronen lauten. Vorläufig werden Aktienscheine über je 1, 5 und 10 Aktien ausgegeben.

Die Aktienscheine werden auf Inhaber ausgestellt, können jedoch übertragen werden. Dabei ist aber Vorzeigung der Aktienscheine und Eintragung des Besitzwechsels in die Bücher der Gesellschaft erforderlich.

Alljährlich, vor Ende Oktober, wird eine ordentliche Generalversammlung einberufen, und zwar zum ersten Mal im Oktober 1890. Ausserordentliche Generalversammlungen können vom Direktorium einberufen werden, wenn es diesem selbst nöthig erscheint, oder eine Anzahl von Aktionären, welche mindestens  $\frac{1}{5}$  aller Aktien in Händen haben muss, dies verlangt. Gleichzeitig muss die Einberufung begründet werden.

#### § 10.

Generalversammlungen werden in Kopenhagen abgehalten. Sie werden durch Anzeigen in der zur Aufnahme solcher Bekanntmachungen gewählten in Kopenhagen erscheinenden Zeitung (vorläufig Berlingske Tidende) veröffentlicht.

Die Bekanntmachung soll mindestens 3 Mal eingerückt werden, zum letzten Mal mindestens 2 Wochen vor dem Tage der Generalversammlung. In der Bekanntmachung sollen die zur Verhandlung kommenden Punkte kurz angegeben werden.

#### § 11.

Jeder selbständige Vorschlag, den ein Aktionär einer angekündigten Generalversammlung vorgelegt sehen möchte, muss dem Direktorium mindestens 8 Tage vor der Generalversammlung eingeschickt werden. Dieses wird dann dafür sorgen, dass ein derartiger Vorschlag möglichst bald durch die in § 10 erwähnte Zeitung bekannt gemacht wird.

#### § 12.

In den letzten 8 Tagen vor der Generalversammlung wird auf dem Bureau der Gesellschaft eine Darstellung derjenigen Punkte zur Einsichtnahme seitens der Aktionäre ausgelegt, die der Generalversammlung vorgelegt werden sollen, zugleich mit den beglaubigten Abschriften sämmtlicher dazu gehöriger Schriftstücke. 8 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung soll auch der geprüfte Jahresrechnungsbildungsbericht auf dem Bureau der Gesellschaft behufs Einsichtnahme seitens der Aktionäre niedergelegt sein.

#### § 13.

Jeder Aktionär hat auf der Generalversammlung soviel Stimmen, als er Aktien hat. Er ist befugt auf der Generalversammlung zu erscheinen und abzustimmen, wenn er durch Vorzeigung seiner Aktienscheine und Einreichung eines mit Unterschrift versehenen Verzeichnisses über die Nummern derselben sein Stimmrecht nachgewiesen hat. Die Vorzeigung der Scheine muss wenigstens 2 Tage vorher auf dem Bureau der Gesellschaft erfolgen; daselbst wird ihm dann eine auf seinen Namen lautende Eintrittskarte und ein Stimmzettel eingehändigt. Aktienscheine, die auf Namen notirt sind, brauchen nicht vorgezeigt zu werden; Eintrittskarte und Stimmzettel werden jedoch demjenigen ausgestellt, der als Eigenthümer notirt ist, oder seinem rechtmässigen Vertreter bzw. Bevollmächtigten. Statt der Vorzeigung der Aktienscheine kann die Bescheinigung einer Bank oder einer andern öffentlichen Anstalt angenommen werden, des Inhalts, dass die Aktienscheine in ihrer Hand wären und erst 2 Tage vor der Generalversammlung ausgeliefert würden. Das Stimmrecht kann durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden, wenn er sich auf der Generalversammlung durch schriftliche Vollmacht von Seiten derjenigen Personen legitimirt, auf deren Namen die Zutrittskarte lautet.

#### § 14.

Die Generalversammlung wählt nach Vorschlag des Direktoriums durch Aufheben der Hand einen Vorsitzenden, der die Verhandlungen leitet und alle Fragen bezüglich der Erledigung der Tagesordnung und Abstimmung entscheidet, insoweit er keine Veranlassung findet die Beantwortung derartiger Fragen dem eignen Ermessen der Generalversammlung zu überlassen.

In diesem Fall hat jeder anwesende Stimmberechtigte nur eine Stimme. Nach Erledigung der Wahl eines Vorsitzenden kann jeder anwesende Stimmberechtigte schriftliche Abstimmung über die vorliegenden Anträge verlangen.

#### § 15.

Auf der ordentlichen Generalversammlung soll vom Direktorium vorgelegt werden:

- a) ein Verzeichniss der Aktionäre, denen Stimmzettel zur Versammlung ausgestellt sind;
- b) Bericht über die Thätigkeit der Gesellschaft im abgelaufenen Jahr;
- c) der revidirte Rechnungsbildungsbericht für das abgelaufene Jahr behufs Entlastungs-Ertheilung.

Ferner ist die ordentliche Generalversammlung befugt

- d) Vorschläge seitens der Aktionäre in Uebereinstimmung mit § 11 entgegenzunehmen und
- e) Wahl von Mitgliedern des Direktoriums und von Revisoren vorzunehmen.

#### § 16.

Auf der Generalversammlung werden alle Angelegenheiten durch einfache Stimmenmehrheit entschieden. Zur Beschlussfassung über Statutenänderungen, Vergrösserung des Aktienkapitals über die im § 5 enthaltenen Bestimmungen hinaus, oder Auflösung der Gesellschaft ist jedoch erforderlich, dass mindestens  $\frac{1}{2}$  des Aktienkapitals vertreten ist, und dass der Antrag von mindestens  $\frac{2}{3}$  der abgegebenen Stimmen angenommen wird. Sollte auf der betr. Generalversammlung die genannte Summe des Aktienkapitals nicht vertreten sein, so wird möglichst bald eine neue Generalversammlung



nach einer 14 Tage vorher erfolgten Bekanntmachung einberufen, und auf ihr genügt eine Mehrheit von  $\frac{2}{3}$  der abgegebenen Stimmen, ohne Rücksicht auf die Grösse des vertretenen Aktienkapitals.

Die Vollmacht, auf der ersten beschlussunfähigen Generalversammlung zu erscheinen, soll, wenn sie nicht ausdrücklich zurückgenommen wird, auch hinsichtlich der zweiten Generalversammlung Giltigkeit behalten.

## § 17.

Betreffs der Vorgänge auf der Generalversammlung, namentlich mit Bezug auf die gefassten Beschlüsse, soll ein kurzer Bericht abgefasst und mit der Unterschrift des Vorsitzenden und des ersten oder zweiten Vorstehers des Direktoriums versehen werden. Dieser Bericht soll in jeder Beziehung als vollständig beweiskräftig gelten.

## § 18.

Die Leitung der Gesellschaft erfolgt

- 1) durch ein »Direktorium« von 11 Mitgliedern, das aus seiner Mitte bis 3 Herren zu »kontrollirenden Direktoren« ernannt mit der Befugnis, die Geschäftsführung zu beaufsichtigen, sowie
- 2) durch zwei »administrirende Direktoren«, von denen der eine zunächst die Leitung und Aufsicht bei der Fabrikation und Anschaffung von Maschinen, Inventar und Rohstoffen erhält, während der andere zunächst die Verhandlungen und die Aufsicht bei den Bureaugeschäften, Gelddispositionen usw. übernimmt.

## § 19.

Das erste Direktorium ist eingesetzt von den Gesellschaften und Firmen, welche diese Gesellschaft bilden, und besteht aus folgenden Mitgliedern:

Grosshändler Harald Hansen,  
Rechtsanwalt Octavius Hansen,  
P. Holsøe,  
Geh. Archivar A. D. Jørgensen,  
Grosshändler J. C. E. Michaelsen,  
Konsul Laur. B. Muus,  
Grosshändler Wm. Rentzmann,  
Rechtsanwalt L. Simonsen,  
Banquier N. J. Thomsen,  
cand. phil. Fr. Wolff,  
Rechtsanwalt F. Zahle.

Infolge Uebereinkunft zwischen der Gesellschaft und dem Etatsrath C. Ferslev, Eigenthümer der Frederiksberger Papierfabrik, hat Herr Ferslev oder sein Nachfolger in der Frederiksberger Papierfabrik Sitz und Stimme im Direktorium, so lange die Uebereinkunft mit ihm in Kraft bleibt.

Das Direktorium wählt jedes Jahr aus seiner Mitte den ersten und zweiten Vorsitzenden und einen Sekretär. Hierzu sind zum ersten Mal gewählt die Herren Geh. Archivar Jørgensen, Rechtsanwalt Oct. Hansen und Rechtsanwalt Zahle.

Später findet die Wahl in der ersten Direktoratsitzung nach der ordentlichen Generalversammlung statt.

Das erste Direktorium bleibt im Amt bis zur ordentlichen Generalversammlung 1892.

Aus dieser und jeder späteren Generalversammlung scheiden je 2 Mitglieder aus, und zwar die Angehörigen des ersten Direktoriums durch Auslosung, die übrigen in der Reihenfolge, in welcher sie ins Direktorium gewählt wurden. — Ausscheidende Mitglieder können wiedergewählt werden.

Tritt während des Jahres eine Vakanz ein, so wählt das Direktorium selbst, falls es dies für nöthig hält, einen Aktionär als Ersatzmann. Dieser verwaltet das Amt bis zur nächsten Generalversammlung, auf der für den freigewordenen Platz ein neues Mitglied gewählt wird. Das vorläufig gewählte Mitglied bleibt nur für diejenige Zeit im Amte, während der das Mitglied, an dessen Stelle es getreten ist, fungirt hätte.

## § 20.

Dem Direktorium liegt, unter Verantwortlichkeit gegenüber der Generalversammlung, die oberste Leitung der Angelegenheiten der Gesellschaft ob. Es hält mindestens eine Sitzung monatlich ab.

Das Direktorium ist berechtigt, für die Gesellschaft Grundstücke zu kaufen, sowie Grundstücke der Gesellschaft zu verkaufen und zu verpfänden. Derartige Beschlüsse dürfen indess nur unter Zustimmung von mindestens 8 Direktoratsmitgliedern gefasst werden.

Das Direktorium bestimmt selbst seine Geschäftsordnung; die Beschlüsse werden durch Stimmenmehrheit gefasst, indem die Stimme des ersten Vorsitzenden (in seiner Abwesenheit: des zweiten Vorsitzenden) bei etwaiger Stimmgleichheit den Ausschlag giebt.

Giltige Beschlüsse können nur in Sitzungen gefasst werden, in welchen mindestens 7 Mitglieder zugegen sind. Ueber jede Sitzung wird ein Protokoll geführt, das von sämmtlichen anwesenden Mitgliedern unterschrieben wird. Ausserhalb Kopenhagens wohnhafte Direktoriums-Mitglieder erhalten die durch die Sitzungen verursachten Reisespesen vergütet.

Mitglieder des Direktoriums erhalten nur Tantième (s. § 20).

## § 21.

Das Direktorium ernannt und entlässt die administrirenden Direktoren, schliesst den Kontrakt mit ihnen und beaufsichtigt und kontrollirt ihre Geschäftsführung mit Hilfe der vom Direktorium ernannten kontrollirenden Direktoren.

Ebenso engagirt und verabschiedet das Direktorium die andern höheren Beamten der Gesellschaft und bestimmt deren Anstellungsbedingungen.

Dies gilt namentlich hinsichtlich der Leiter der einzelnen Fabriken, des Buchhalters und des Kassirers beim Hauptbureau der Gesellschaft.

Anstellung und Entlassung der übrigen Angestellten, Festsetzung ihrer Gehälter und Verpflichtungen kann das Direktorium den administrirenden Direktoren überlassen, gegebenenfalls auch im Verein mit den kontrollirenden Direktoren übernehmen.

Das Direktorium regelt die Befugnis und Geschäftsführung der administrirenden Direktoren und entscheidet über Vorschriften für die Angestellten.

Die Mitglieder des Direktoriums haben Zutritt zu den Büchern und Dokumenten, sowie zu den Fabriken und allem Besitzthum der Gesellschaft.

## § 22.

Zur Kontrolle und Beaufsichtigung der Geschäftsführung bestimmt das Direktorium aus seiner Mitte bis zu 3 kontrollirende Direktoren, jedesmal für 1 Jahr, nämlich für die Zeit bis zur 1. Direktoratsitzung nach der ordentlichen Generalversammlung. Das Direktorium setzt die Höhe des Gehalts fest, das diese kontrollirenden Direktoren erhalten.

Die kontrollirenden Direktoren betheiligen sich nicht aktiv an der Geschäftsführung und verhandeln mit keinem Dritten. Auch haben sie nicht das Recht, den Beamten der Gesellschaft Befehle oder Verbote zu ertheilen. Sie haben nur mit den administrirenden Direktoren zu verhandeln. Sie haben die Aufgabe, sich über alles, was im Geschäft vorgeht, zu unterrichten und über das Vorgefallene mit den administrirenden Direktoren Rücksprache zu nehmen.

Wenn die kontrollirenden Direktoren oder 2 von ihnen einig sind, können sie vorläufig die von den administrirenden Direktoren in Aussicht genommenen oder bereits begonnenen Veranstaltungen und Unternehmungen untersagen oder unterbrechen. Die administrirenden Direktoren können dann verlangen, dass sofort die Einberufung einer Direktorats-Sitzung behufs endgiltiger Entscheidung veranlasst wird. Jeder einzelne von den kontrollirenden Direktoren kann ebenfalls die Einberufung einer Direktorats-Sitzung veranlassen und ihr behufs Entscheidung solche Punkte vortragen, über welche zwischen den kontrollirenden Direktoren untereinander, oder zwischen ihnen und den administrirenden Direktoren Meinungsverschiedenheit eingetreten ist.

## § 23.

Die administrirenden Direktoren leiten vereint die Geschäfte und theilen dieselben so unter sich, wie es in § 18 angegeben ist. Rechte und Pflichten werden durch einen zwischen ihnen und dem Direktorium geschlossenen Vertrag bestimmt.

Als erste administrirende Direktoren sind die Herren C. M. Kjeldsen und H. Trolle angenommen worden.

Die administrirenden Direktoren nehmen gegenüber den Beamten und übrigen Angestellten der Gesellschaft die Stellung von Geschäftsinhabern ein.

Bei besondern Unternehmungen und Veranstaltungen müssen sie mit den kontrollirenden Direktoren Rücksprache nehmen. Sie sind überhaupt verpflichtet, diesen jede erwünschte Aufklärung zu geben.

## § 24.

Nach Einsetzung der administrirenden Direktoren regelt das Direktorium die Befugnisse, welche den Leitern der einzelnen Fabriken zukommen. Wo dies nöthig erscheint, versieht das Direktorium einzelne Beamte mit Vollmacht (Prokura), im Namen der Gesellschaft zu verhandeln und aufzutreten.

## § 25.

In gewöhnlichen laufenden Geschäftsangelegenheiten erfolgt die rechtsverbindliche Zeichnung der Gesellschaft durch Unterschrift eines der administrirenden Direktoren, begleitet von der des Buchhalters oder Kassirers, oder eines vom Direktorium besonders dazu Bevollmächtigten.

Ebenso kann das Direktorium einer oder mehreren Personen die Befugnis ertheilen, im Namen der Gesellschaft bei gewissen Angelegenheiten zu unterzeichnen.

Verträge über Errichtung neuer Gebäude und über Maschinenkauf müssen, sobald sie eine Summe von 10 000 Kronen überschreiten, mindestens von einem der administrirenden und einem der kontrollirenden Direktoren mit Unterschrift versehen sein. Für Urkunden, welche Verkauf oder Verpfändung einer Fabrik der Gesellschaft, oder von Grundstücken oder Theilen derselben betreffen, wird die Unterschrift derjenigen Personen gefordert, welche das Direktorium besonders dazu ermächtigt.

Dem Obenstehenden entsprechend soll die Anmeldung zum Kopenhagener Firmenregister stattfinden.

## § 26.

Das Betriebsjahr der Gesellschaft läuft vom 1. Juli bis zum 30. Juni.

Das erste Betriebsjahr erstreckt sich jedoch von dem Tage an, wo die Gesellschaft ihre Thätigkeit beginnt bis zum 30. Juni 1890.

## § 27.

Vor Ende August haben die administrirenden Direktoren über das vergangene Jahr einen Rechenschaftsbericht an den Vorsitzenden des Direktoriums abzugeben, der möglichst bald eine Direktorats-Sitzung anberaunt, behufs vorläufiger Annahme des Rechenschaftsberichts.

Darauf wird der Rechenschaftsbericht den Revisoren übergeben, die vor Ende September dem Direktorium ihre Ansicht über denselben äussern.

## § 28.

Die Revision wird von 2 Herren unternommen, die hierzu für den Rechenschaftsbericht des laufenden Betriebsjahrs auf der ordentlichen Generalversammlung gewählt werden. Die Revisoren für den Rechenschaftsbericht des ersten Betriebsjahrs werden vom Direktorium gewählt.

Die Revisoren sollen die Rechnungsführung kontrolliren, wöchentlich auf dem Hauptbureau die Buchungen in den verschiedenen Büchern vergleichen, sowie sämmtliche zu den Buchungen gehörigen Anlagen. Sie haben im übrigen jede Untersuchung betrefis der Rechnungsführung vorzunehmen, die ihnen vom Direktorium oder den kontrollirenden Direktoren aufgetragen wird.

Das Direktorium bestimmt das Gehalt der Revisoren.

## § 29.

Wenn der Jahresrechenschaftsbericht vorliegt, hat das Direktorium, bevor der Netto-Ueberschuss bestimmt wird, darüber zu entscheiden, wieviel einem Arbeiterfonds zugewiesen werden, und wieviel den Angestellten auf den einzelnen Fabriken als Gratifikation gegeben werden soll.

Darauf wird nach Beschluss des Direktoriums ein angemessener Betrag dem »Erneuerungsfonds« zugeschrieben.



Von dem hier noch zurückbleibenden Netto-Gewinn werden den Aktionären bis 4 pCt. des Aktienkapitals zugewiesen.

Von dem, was dann noch übrig bleibt, werden 10 pCt. zu einem Reservefonds, 30 pCt. zu Tantiemen und 60 pCt. zur Zahlung weiteren, auf das Aktienkapital hin erzielten Gewinns, in Verbindung mit den obigen 4 pCt. verwendet.

Von den obenerwähnten, zu Tantiemen verwendeten 30 pCt. fallen 10 pCt. auf die Mitglieder des Direktoriums, 10 pCt. gleichmässig getheilt auf die administrirenden Direktoren, und 10 pCt. auf Angestellte der Gesellschaft nach Ermessen des Direktoriums.

§ 30.

Sollte eine Generalversammlung die Aufhebung und Auflösung der Gesellschaft genehmigen, so liquidirt die Gesellschaft, und die Generalversammlung entscheidet, durch wen und wie die Liquidation erfolgen soll.

Wenn sie beendigt ist, die Schulden bezahlt sind, und das übriggebliebene Vermögen unter die Aktionäre vertheilt worden ist, wird eine Generalversammlung abgehalten, auf welcher das Ergebniss mitgetheilt, Rechenschaft über die Liquidation abgelegt und Entlastung erteilt wird.

**Papiermacher-Festspiel.**

Am 11. Mai wurde zur Vorfeier der Silberhochzeit des Herrn Kommerzienrath Julius Vogel in Penig und seiner Gemahlin ein Festspiel aufgeführt, in welchem das Papiermacherleben in alter und neuer Zeit in launigen Bildern dargestellt wurde. Verfasser des Festspiels ist Herr Heino Castorf.

Ueber den Inhalt des Stückes können wir nur mittheilen, dass es zahlreiche Anspielungen auf Erlebnisse des gefeierten Paares, auf geschäftliche und persönliche Verhältnisse enthielt. Der bei dieser Gelegenheit ausgegebene Theaterzettel ist auf Büttenpapier gedruckt und hat unter Weglassung der Spielernamen folgenden Wortlaut:



**Comödien-Beddel.**

Penig, den 11. Maji anno domini 1889,  
im Saale des „Guldenen Hirschen.“

**Mit Kunst, wegens Handwerk**

oder

Papiermacher Lust und Leid in alter und neuer Zeit.

**Ein Festspiel**

zur Gedächtniß Herrn Kommerzien-Rathes Julius Vogel Ritter's etc.  
und Frau Kommerzien-Rathes, Seiner Gemahlin

**Silberner Hochzeit**

verfasst von Heino Castorf und vorgeführt von Beampteten der Peniger Papiermüllern.

**I. Theil: Die alte Zeit.**

- Meister Schmel Papiermüller in Obergurg
- Heinrich, Büttele
- Ernsting, Gauscher
- Martin, Veger
- Conrad, Stübengeseß
- Julius Vogel, Lehrling
- Lehster, ein fremder Geßel
- Meister Lang, Papiermüller aus Schlegelwald
- Meinzel
- Kroßau
- Rehlte
- Helula
- Barbara
- Ein fremder Geßel
- Der Hadermayer
- Noch ein Lehrling

Ort der Handlung: Obergurg.

**II. Theil: Die neue Zeit.**

- Director
- Procurist
- Obermaschinenmeister
- Correspondent
- Lehmann, Maschinenführer
- Rüger, Holländermüller
- Klein Schmidt, Kustader
- Uffel
- Gretel
- Clara
- Fröhlich, ein fremder Papierfabrikant

Ort der Handlung: Patentpapierfabrik Penig.

Wie wir hören, gelang die Aufführung vortrefflich und erfüllte ihren Zweck, dem Jubelpaar Freude zu bereiten, aufs vollständigste.

Am Tage der Silberhochzeitsfeier wurde Herrn Kommerzienrath Vogel das Diplom als Ehrenbürger der Stadt Penig überreicht. Die Arbeiter der Peniger Fabrik ehrten das Jubelpaar durch einen Festzug mit Papierlaternen. Der Jubilar spendete 3000 M. zu einem Prämienfonds für ältere Arbeiter und Arbeiterinnen. Andere namhafte Beträge wurden milden Stiftungen der Stadt zugewiesen.

**Neuheiten.**

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Bezüchern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Taschentintenfass.** Die Firma M. Apian-Bennewitz in Leipzig führt unter zahlreichen anderen Schreibgeräthen ein Taschentintenfass mit Metallmantel, welches seiner zweckmässigen und eigenartigen Ausstattung wegen Beachtung verdient. Fig. 1 stellt dasselbe geschlossen dar.



Fig. 1.

Wenn man auf den oben sichtbaren kreisförmigen Mitteltheil des Deckels drückt, so klappen rechteckige Metallstücke, welche durch Scharniere mit den Unterkanten des Metallmantels verbunden sind und bisher aussen an den Wänden anlagen, herunter und spreizen sich in Kreuzform auseinander.

Zunächst schnellen drei solcher Spreizstücke, durch Federkraft getrieben, herunter, und wenn man den Finger vom Deckel fortnimmt, so springt dieser auf und schleudert das letzte noch festsitzende Spreizstück ab. Das kleine Tintenfass ist nun nach allen Seiten gegen Umfallen gesichert. (Fig. 2.) Der gläserne Tintenbehälter, der auf einer Feder sitzt, wird bei dieser Gelegenheit ein wenig über den Rand der Metallbüchse herausgehoben. Will man das Tintenfässchen wieder schliessen, so drückt man zunächst den Deckel herab, hebt dann das vordere Spreizstück auf und presst es fest gegen die Wand der inneren Metallbüchse. Dabei greift das zackig ausgeschnittene, rechtwinklig abstehende Ende des Spreizstücks über den Deckel, und eine kleine Erhöhung des letzteren schnappt in eine entsprechende Vertiefung des Spreizwand-Vorsprunges ein, welcher dadurch festgehalten wird. In gleicher Weise klappt man auch die übrigen Spreizwände nach oben und befestigt sie.

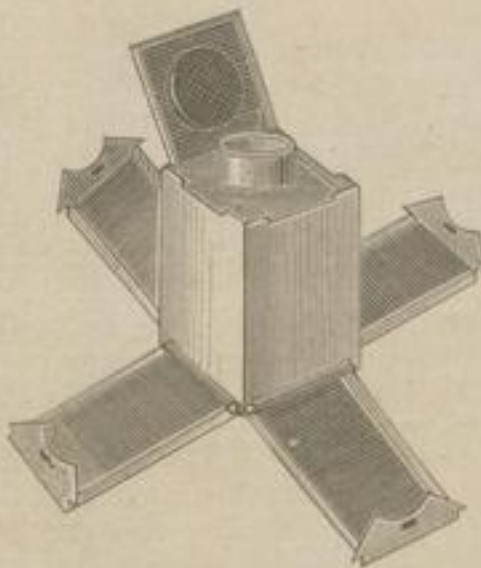


Fig. 2.

Das sauber gearbeitete Tintenfass ist seines geringen Raumanspruchs wegen besonders für Studenten geeignet. Es bildet zusammengelegt einen würfelförmigen Körper von etwa 3 cm Kantlänge, lässt sich also bequem in die Tasche stecken. Beim Gebrauch auf unsicheren Pultflächen erweist es sich als besonders wirksames Mittel zur Tinten-Unfallverhütung.

**Schautafel.** Die Firma M. Mendelssohn in Duisburg hat eine Schautafel ausführen lassen, welche bestimmt ist, in Schreibstuben angebracht zu werden und dort als unermüdlicher Mahner zum Gebrauch deutscher Ausdrücke zu dienen. Sie enthält inmitten einer Nische mit Spitzbogen-Abschluss eine weibliche Figur in Renaissance-tracht, von welcher quer über eine dunkel gehaltene ornamentirte Fläche kartuschenartige Spruchbänder abflutern. Sie tragen folgende Inschrift:

**Gedenke, daß Du ein Deutscher bist!**

**Kein Fremdwort für das,  
was gut deutsch ausgedrückt werden kann!**

Die Schrift ist schwungvoll und gut ausgeführt. Zur Belegung der zurücktretenden Flächen sind zwei Brauntöne benutzt.

**Transparent-Farbendruck-Fenster.** Diese Bezeichnung legte die Firma G. Rüger & Co. in Wien, Wienstrasse 43, ihren durchsichtigen farbigen Papierbildern bei, welche gleich andern ähnlichen Glasmalerei-Nachahmungen zum Aufkleben auf Fensterflächen bestimmt sind. Um Gelegenheit zur Ausfüllung beliebig grosser Flächen zu bieten, wurden ausser grösseren bildartigen Darstellungen für Mittelfelder auch teppich- und tapetenartige Flachmuster zur Herstellung von Hintergründen, und Bandmuster zur Umrahmung der gefüllten Flächen hergestellt. Sämmtliche Muster sind in kräftigen leuchtenden Farben künstlerisch ausgeführt und geben in täuschender Weise die Wirkung von Glasmalerei wieder. Unter den Mittelstücken, welche auf dem Prospekt in wirkungsvollem Farbendruck veranschaulicht sind, finden sich Landsknechte und Edeldamen, wap-

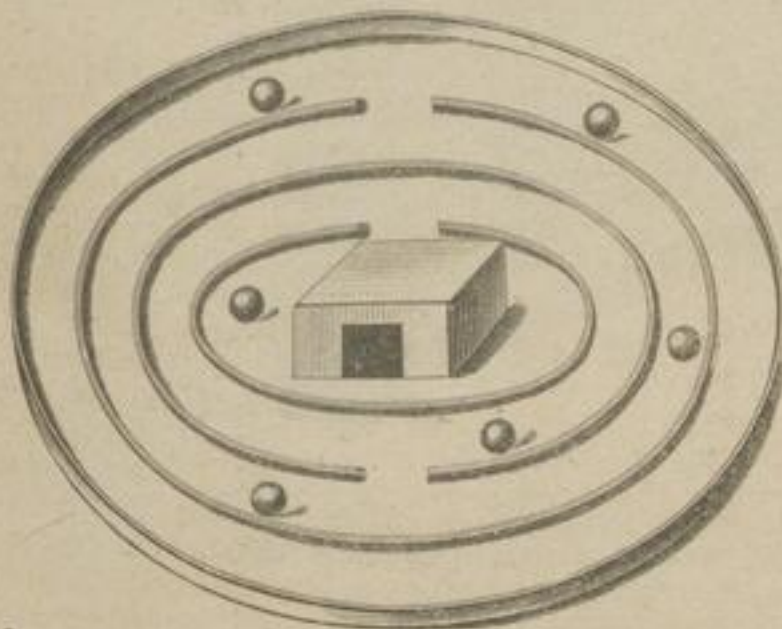


penartige und sinnbildliche Darstellungen von Liebesglück und -Leid, ferner Bildnisse des Heilands und der Madonna, die Köpfe von Rubens und Rembrandt, des Kaisers von Oesterreich und des Kronprinzen Rudolf. Zahlreiche Beispiele erläutern die Art, wie die Muster zu-



sammengestellt und in gegebene Fensterformate eingefügt werden können. Das Aufkleben erfolgt an der Innenseite der Scheiben mittels russischen Leims, der in Wasser aufgelöst und mit ein wenig Essig vermischt wurde.

**Die widerspenstigen Ferkel.** So nennt die Firma Adolph Engel in Berlin SW. ein Geduldspiel, welches nach amerikanischem Vorbild gefertigt wurde und anscheinend in ähnlicher Weise wie früher »The Boss Puzzle« Interesse erregen wird. Das Spiel besteht aus einer flachen runden Schachtel, innerhalb deren, in gleichen Abständen von einander, drei niedrige ringförmige Pappwände eingefügt sind. Jeder Ring hat an einer Stelle eine Lücke, und zwar liegt die Lücke des einen Ringes immer entgegengesetzt derjenigen des nächstfolgenden. Im Innenraume des kleinsten Ringes ist ein Kästchen mit Oeffnung an einer Seite angebracht. Das ist der Stall, in welchen die Ferkel



— sechs verschiedenfarbige Kugeln — getrieben werden sollen. Die Ferkel werden im äussersten Rundgange, zwischen der Schachtelwand und dem ersten Wall, aufgestellt, und es handelt sich nun darum, sie durch Drehen und Wenden der in der Hand gehaltenen Schachtel in möglichst geschlossener Reihe immer weiter nach innen zu treiben. Bei dieser Gelegenheit entwischt oft ein Ferkel, indem es in einen der Aussengänge zurückgleitet, und es kostet viel Mühe, es wieder mit den andern zu vereinigen. Das Spiel ist überhaupt nicht leicht, und es wird um so schwieriger, je mehr Kugeln dazu verwendet werden. Die Ausstattung, welche die Firma Adolph Engel dem Spiele gab, ist freundlich und ansprechend. Insbesondere das Deckelbild, welches einen jugendlichen Schweinehirten inmitten einer wimmelnden Ferkelschaar darstellt, ist gut gezeichnet. Die »widerspenstigen Ferkel« werden in zwei Ausgaben geliefert, einer grösseren für Kinder und einer kleineren für Erwachsene. Die Ankündigung, welche der vorigen Nummer beilag, enthielt Mittheilungen über Preise.

Wer viel auf einmal treibt, erzielt selten Erfolge. Sebastian Brandt sagt im Narrenschiff: »Gar oft verdirbt ein Handwerksmann, der viel Gewerbe und Handwerk kann.« Vielseitigkeit ist vom Uebel, wenn Gründlichkeit fehlt.

### Berichtigung.

Der vergangene Woche hier stattgefundene Fabrikbrand betrifft nicht uns, sondern die

**Streichgarnspinnerei in Firma: Thomas & Sohn,**

was wir unseren geehrten Geschäftsfreunden, um durch verschiedene Zeitungen verbreiteten Nachrichten bez. falschen Auffassungen im vornherein zu begegnen, hierdurch ganz ergebenst zur geneigtesten Kenntnissnahme mittheilen. [42133]

Lengenfeld i. Vogtlande am 13. Mai 1889.

**Gottl. Fr. Thomas & Sohn.**

Fabrik aller Sorten Filze für Papier-, Holzstoff-, Strohhoff-, Cellulose-, Pappen-Fabriken u. Appretur-Anstalten.



### Wellblechhäuschen

für Bahnhöfe, Portiers zc, Spritzenhäuser, Bedürfnisanstalten, Schieber- und Flügeltüre aus Wellblech liefert schnell und billig die Fabrik von

**Wilh. Tillmanns**

in Remscheid. [41749]

Die Karolinenthaler Maschinenfabrik

**J. C. Bernard, Prag**

liefert als Specialität:

**Sämmtliche Maschinen u. Apparate**

für Stroh-, Holzstoff-, Cellulose-, Papier- und Pappenfabriken.

Ferner:

**Turbinen** nach System Girard, Jonval & Haag, für jedes Gefälle und Wassermenge. [38384]

**Wasserräder** in Holz- und Eisenkonstruktion.

**Dampfmaschinen** mit Meyer'scher u. Präcisionssteuerung.



### Normal-Tinten

amtlich geprüft laut Attest vom 26. April 1889 für Klasse I und Klasse II.

Siegellack und Syndetikon empfiehlt

**A. HÖRICH, Berlin NO.**

Friedenstrasse 100

Tinten- u. Siegellack-Fabrik.

—+ Gegründet 1878. —+ [41979]



**DREYER, ROSENKRANZ & DROOP, HANNOVER.**

Fabrik von Armaturen für Dampfkessel, Maschinen und gewerbliche Anlagen.



# Buchgewerbe.

## Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichterstatter erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

### Patent-Lederschärf-Maschine von Gebrüder Brehmer in Plagwitz-Leipzig.

Die nachstehend abgebildete Maschine, welche auf der Leipziger Fachmesse die Aufmerksamkeit der Fachgenossen erregte, dient zum

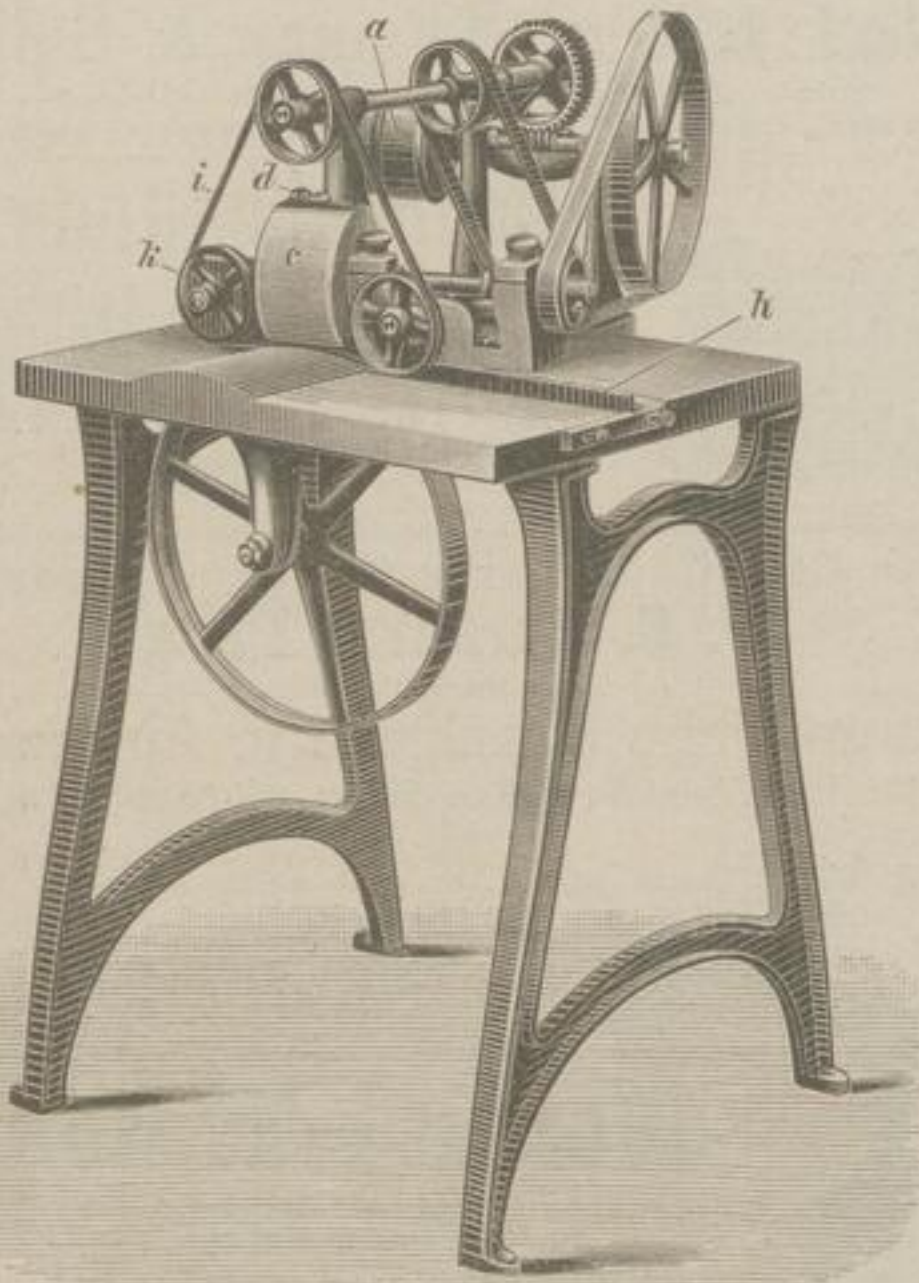
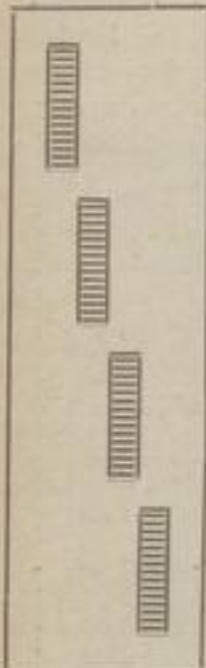


Fig. 1.

Schärfen der verschiedenen Ledersorten, die in der Buchbinderei Geldtaschen- und Albumfabrikation verarbeitet werden.

Das zugeschnittene Lederstück, dessen Rand geschärft werden soll, wird unter das Stahlband *i* geschoben, und von diesem bis zu der Stelle weitergeführt, wo unter der Klappe *c* eine Scheibe mit 5 schaufel- oder hobelartigen Messern in rasche Drehung versetzt wird. Die Messer haben die in Fig. 2 veranschaulichte Form und sind auf dem Umfang der Scheibe so angeordnet, dass die Hobelspur des einen immer die des nächstliegenden berührt.



Wenn man sich den Scheiben-Umfang abgewickelt denkt, so liegen die Messer etwa in nebenstehender Stellung zu einander.

Wie die Hobelspuren nebeneinander liegen und in einander übergehen, lässt sich aus Fig. 3 deutlich erkennen. Die schrägen Striche veranschaulichen zugleich das schräge Auftreffen der Messer, welches die Abnahme feiner Späne erleichtert.

Das Messer 1 dient nur zum Vorarbeiten, und deshalb ist seine Spur auf dem geschärften Leder nicht mehr sichtbar.

Die allmälige Verjüngung der Lederkante, also die eigentliche »Schärfe« wird dadurch erzielt, dass die Schneiden der einzelnen Messer in seitlicher Reihenfolge immer weiter vorragen, also immer tiefer ins Leder eingreifen. Messer 5 berührt das Leder nur leise, Messer 4 greift leicht, Messer 3 stärker, Messer 2 am stärksten ein.

Die Stellung der Messer wird dadurch geregelt, dass man sie vor Beginn der Arbeit an einem quergestellten Stahllineal vorübergleiten lässt. Fig. 4 veranschaulicht dies. Lineal *l* wird in die Nuthen *m* eingesetzt, und die Scheibe wird langsam mit der Hand

gegen das Lineal bewegt. Die einzelnen Messer werden dabei durch Anziehen der Schraube *g* so gestellt, dass:

- Messer 1 eine Papierstärke vom Lineal entfernt bleibt,
- „ 2 das Lineal leicht berührt,
- „ 3 eine Papierstärke Zwischenraum lässt,
- „ 4 zwei Papierstärken Zwischenraum lässt,
- „ 5 drei Papierstärken Zwischenraum lässt.

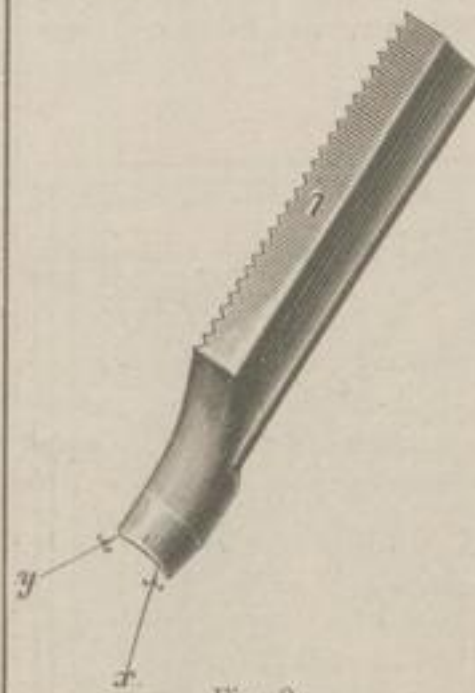


Fig. 2.

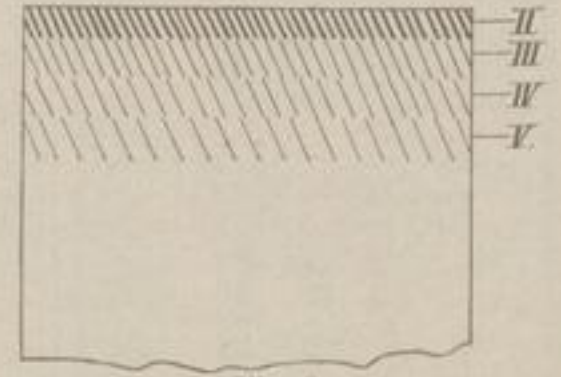


Fig. 3.

Bei Feststellung dieser Zwischenräume blickt man von vorn oben auf Messer und Schiene.

Die Breite der Schärffläche wird durch seitliche Verstellung der Messer geregelt. Wenn sich die Hobelspuren der Messer nur eben berühren, erzielt man eine Schärffläche von 16 mm Breite, die durch zweimaligen Durchgang bis auf 25 mm gebracht werden kann.

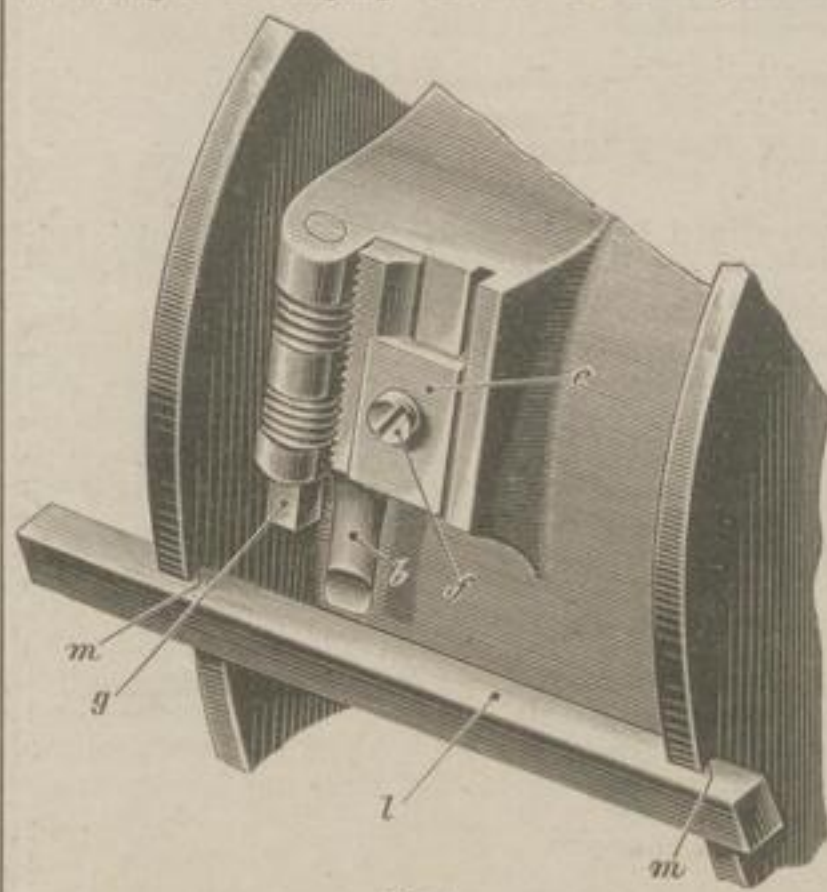


Fig. 4.

Wenn man dagegen die Messer so stellt, dass ihre Hobelspuren teilweise übereinandergreifen, so kann man beliebig schmale Schärfung erzielen.

Die Maschine kann zum Treten und für Kraftbetriebe eingerichtet werden. Im ersteren Fall benutzt der bedienende Arbeiter am besten einen nach vorn schräg abfallenden Sitzschemel von etwa 75 cm Höhe.

Die Maschine soll in den Händen eines gewöhnlichen Arbeiters oder Mädchens etwa doppelt so viel leisten, als ein geübter Schärfen. Sie eignet sich auch zum Schärfen von Pappen.

### Druck auf Laubsägebrettchen.

Die Umriss der auszuschneidenden Formen für Laubsägearbeiten mussten bisher mit Hilfe von Blaupapier auf die Brettchen gepaust werden. Die Werkzeugfabrik E. Goedel in Leipzig beseitigt diese umständliche Arbeit, bei welcher ungeübte Hände die Schönheit der Linienführung leicht beeinträchtigen konnten, durch unmittelbares Bedrucken der Laubsägebrettchen.

Die Federzeichnung, welche nur flüchtig ausgeführt zu werden braucht, wird auf Kalksinterplatten lithographirt. Von da wird ein Originalumdruck, und zwar wieder auf Kalksinterplatten und dann auf Stein gemacht. Das Holz ist ungefähr 4 Millimeter dick, lässt sich also noch leicht bedrucken. Man kann Holztafeln bis zum Format von 100 Quadratcentimeter bedrucken, sowohl in Schwarz, wie auch in vier bis sechs Farben.

### Schmutzkonkurrenz.

Leipzig, 10. Mai.

Vor einigen Tagen kam einer meiner besten Kunden, ein Buchhändler, zu mir und fragte, ob er mich allein sprechen könne. Ich bejahte und führte ihn nach meinem Privat-Kontor. Dort zog er wortlos ein bedrucktes Blatt aus der Tasche, auf welchem ein grüner Zettel befestigt war und reichte



mir Beides. In dem bedruckten Blatt erkannte ich das Exemplar eines Prospekts, den ich vor kurzem für ihn gedruckt hatte.

Der Aufdruck des grünen Zettels lautete wie folgt:

### Bitte aufzubewahren.

*P. P.*

Hierdurch gestatte ich mir, Ihnen

5000 *Circulars*

wie Anlage, für den sehr billigen Preis von *M. 12,—* zu offeriren; jedes weitere 1000 vom gleichen Satz kostet *M. 2,—*.

Die Lieferung geschieht unter Nachnahme des Betrages und *franco Leipzig*.

Nur da, wo es das Gesetz ausdrücklich vorschreibt, sind die von mir gelieferten Drucksachen mit meiner Druckfirma versehen, es ist für den Besteller gewiss so angenehmer.

Alle anderen kleinen Druckarbeiten billigst.

Ihren geschätzten Aufträgen mit Vergnügen entgegensehend, zeichne ich hochachtungsvoll

Anstelle der Punkte stand die Firma eines süddeutschen Verlagsgeschäfts. Ich war einen Augenblick sprachlos, denn ich hatte für 5000 Exemplare 25 Mark berechnet und diesen Preis für mässig gehalten. Der Prospekt hatte Oktavformat; der umfangreiche, aus mehreren Schriften gemischte Text bestand der Hauptsache nach aus kompresser Petit und war von einer reichen und kräftigen Einfassung umrahmt. Das gemusterte Papier war zwar holzhaltig, aber ziemlich fest und kräftig.

Meine Berechnung war folgende gewesen:

Satz . . . . .	5 M. — Pf.
Druck . . . . .	12 „ — „
Papier (500 Bogen zu je 10 Blatt) . . . . .	8 „ — „
	25 M. — Pf.

Mein Geschäftsfreund war sehr erregt und sprach ziemlich unverblümt die Ansicht aus, ich hätte ihn übervorthelt. Ich hatte grosse Mühe ihn zu beruhigen und konnte schliesslich das sofortige Zurückziehen eines bereits ertheilten Auftrages nur dadurch verhüten, dass ich den Preis auf 20 M. herabsetzte.

Der Herr Kollege in der Neckarstadt hatte zwar keinen Druckauftrag erzielt, mir aber einen Schaden von 5 M. verursacht, und, was schlimmer war, das Vertrauen meines Geschäftsfreundes erschüttert.

Es interessierte mich natürlich zu erfahren, wie der billige Mann zu dem Prospekt gekommen war und ob, wie der gedruckte Zettel vermuthen liess, die billigen Angebote auf Drucksachen-Ausführung zu seinen regelmässigen geschäftlichen Maassnahmen gehören. Ich hielt bei andern Buchhändlern Nachfrage und erfuhr Folgendes:

Der Prospekt war durch die Buchhändler-Bestellanstalt vertheilt worden und so auch in die Hände der erwähnten Verlagsanstalt gekommen. Dieselbe verfügt über eine Druckerei, über welche sich in Klmsch' Adressbuch die Auskunft findet: »Eine Tiegeldruckmaschine; keine Gehilfen«.

Der Leiter dieser grossartigen Druckanstalt scheint erheblichen Unternehmungsgeist zu besitzen, denn ich konnte feststellen, dass noch mehrere Leipziger Verleger Exemplare ihrer Prospekte mit aufgeklebten grünen Zetteln zurückerhalten hatten.

Da es sich in allen Fällen um Prospekte handelte, also um Drucksachen, welche gewöhnlich nur einmal ausgegeben werden, ohne neue Auflagen zu erleben, so konnte der Anbietende ziemlich sicher darauf rechnen, dass ihm die Nothwendigkeit, zu dem angesetzten billigen Preise liefern zu müssen, erspart bleibt.

Das billige Angebot konnte daher im wesentlichen nur den Zweck verfolgen, das Vertrauen der minder sachkundigen Verleger zu ihren Druckern zu erschüttern und andere Aufträge heranzuziehen, bei welchen Rücksichtnahme auf ein zahlenmässiges Angebot nicht erforderlich ist.

Ob diese Maassregel den allgemeinen Begriffen von geschäftlichem Anstand entspricht, möchte ich dem Urtheil der Leser überlassen.

Dass die anbietende Firma ihre Maassnahmen selbst nicht für korrekt hält, geht aus der sehr beachtenswerthen Stelle hervor, in welcher sie Fortlassung ihrer Firma in Aussicht stellt.

### Vervielfältigung musikalischer Kompositionen.

Es gibt bekanntlich leierkastenähnliche Musik-Instrumente, welche verschiedene Stücke spielen, je nachdem man verschiedene Pappscheiben mit Ausschnitten auflegt. Hebel fallen dabei in die Löcher ein und setzen die Zungenstimmen in Bewegung, wenn eine Kurbel gedreht wird. In der Anfertigung solcher Scheiben seitens der Firma Ch. F. P. & L. zu B. erblickte der Komponist und Musikverleger L. W. (Ludolf Waldmann) in B. eine unberechtigte Vervielfältigung seiner Kompositionen und beschwerte sich mehrfach öffentlich darüber. Das Klageverfahren wurde aber sonderbarer Weise nicht von ihm selbst, sondern von der erwähnten Firma eingeleitet. Dieselbe beantragte,

den Beklagten zu verurtheilen, anzuerkennen, dass Herstellung und Vertrieb von durchlochten Notenscheiben nicht als Nachdruck

anzusehen und daher der Beklagte nicht befugt sei, der Klägerin die Herstellung solcher Scheiben zu untersagen.

Die Klage wurde durch alle Instanzen bis zum Reichsgericht durchgeführt, und überall zu Ungunsten der klägerischen Firma entschieden.

Die Urtheile stützten sich im wesentlichen auf Gutachten musikalischer Sachverständiger, und diese sprachen übereinstimmend, theilweise mit sehr ausführlicher Begründung, die Ansicht aus, dass die Notentafeln oder Lochscheiben als Vervielfältigungen von Musikstücken anzusehen seien. Sie würden nicht allein auf mechanischem Wege durchlocht, sondern man könne die Löcher auch als eine Art Notenschrift auffassen, und für geschulte Musiker sei es nicht schwer, die Melodie unmittelbar nach der gelochten Scheibe, etwa auf dem Klavier, zu spielen.

Die Reichsgerichts-Entscheidung nahm ausserdem noch darauf Rücksicht, dass die Notenscheiben kein unbedingt zum Instrument gehöriges Zubehör sind, sondern dass sie ausgewechselt werden und auch ohne das Instrument gekauft werden können.

Die Revision der Klägerin wurde daher verworfen, und dieselbe in die Kosten verurtheilt.

### Büchertisch.

**Verdeutschungsbücher** des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. Heft II. Der Handel. Erste Abtheilung: Buchhaltung, Briefwechsel, Bankverkehr und Börse. Braunschweig 1889. Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. (Leipzig: Ferd. Hirt & Sohn.) Diese erste Abtheilung eines kaufmännischen Verdeutschungs-Wörterbuchs enthält Uebersetzungen fremdsprachlicher Ausdrücke, die bisher in der Buchhaltung, beim Briefwechsel, Bank- und Börsenverkehr üblich waren. Ein zweiter, später zu veröffentlichender Theil soll den Waarenverkehr, d. h. Erzeugung, Vertrieb und Versandt von Waaren zu Lande und zu Wasser behandeln. Die Uebersetzungen sind, in Anlehnung an vorhandene Vorarbeiten, im allgemeinen mit Geschick ausgeführt. Der oder die Verfasser gingen dabei von dem Grundsatz aus, dass zunächst eine kurze, treffende und den Begriff möglichst vollständig deckende Verdeutschung geboten werden müsse; sie haben aber meist noch andre, in Einzelfällen zutreffende Verdeutschungen und Umschreibungen angefügt. Fremdwörter, welche entweder das Bürgerrecht bei uns erworben haben oder im Handelsgesetzbuch stehen, sind entweder fortgelassen oder in ihrer gebräuchlichen Gestalt, nur in Fraktur, neben der vorangestellten Wiedergabe in Antiqua, aufgeführt. Das Buch erscheint in hohem Grade geeignet denjenigen Firmen, welche die Sprachreinigungs-Bestrebungen fördern helfen wollen, als Berather zu dienen. Wie unsere Leser wissen, ist gerade von leitenden Firmen des Papierfachs hierzu bereits kräftige Anregung gegeben worden, und die erstrebten Ziele sind der aufzuwendenden kleinen Mühe zweifellos werth.

Herr Professor Joseph Kürschner ist als »literarischer Direktor« in den Vorstand der Deutschen Verlagsanstalt zu Stuttgart eingetreten. Als solcher vertritt er die Gesellschaft im Verkehr mit der literarischen und Künstlerwelt, und wird zugleich als Herausgeber der Zeitschriften »Ueber Land und Meer«, »Deutsche Roman-Bibliothek«, »Illustrierte Welt«, »Illustrierte Romane aller Nationen« zeichnen.

Der automatische Bücherverkauf, dessen Plan und Einrichtung wir in Nr. 4 Seite 68 besprachen, hat in Berlin begonnen. Verkaufsapparate sind bis jetzt in folgenden Wirthshäusern und Vergnügungsorten aufgestellt: im »Prälaten«, im »Schweizergarten«, im »Sperl« in Treptow, auf dem »Spandauer Bock«, in der »Neuen Welt« in der Hasenhaide, bei Lenze in Johannisthal und Schellenberg in Stralau.

## Cellulose

41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reinheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billigst von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten. Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.

Carlshof bei Tarnowitz (Oberschlesien).

Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.

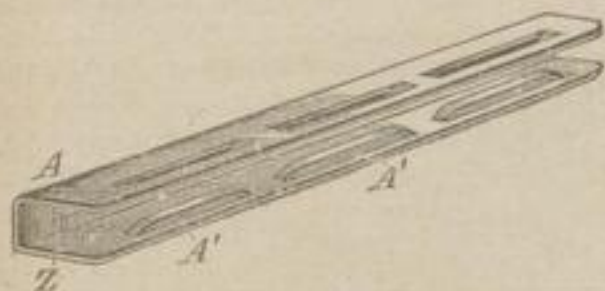


**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 21, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Derselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Einbandklammer von William Edward Weeks in New-York. D. R. P. 45 975. (Kl. 11.)**

Die Einbandklammer besteht aus einem U-förmig gebogenen Metallstreifen *A*, in dessen beiden Schenkeln mehrere federnde Streifen *A'* ausgestanzt sind, die in das Innere der Klammer hineinragen. In dem Verbindungssteg der beiden Schenkel sind ebenfalls mehrere Zungen *Z* ausgestanzt. Durch diese Zungen *Z* wird die Klammer mit dem Bucheinband in der Weise verbunden, dass man die aufgebogenen Zungen durch entsprechende Einschnitte



des Einbandrückenstecks und sie dann umbiegt. Die zusammengehefteten Bogen werden von der Seite her in die Klammer geschoben. Die federnden Streifen *A'* halten die Bogen in dem Umschlage fest.

**Patent-Anspruch:**

Eine aus einem U-förmig gebogenen Metallstreifen (*A*) bestehende Einbandklammer, die an ihren Schenkeln mit federnden Streifen (*A'*) versehen und mittels umgebogener, an dem die Schenkel verbindenden Stege sitzender Zungen (*Z*) am Einband befestigt wird.

**Verstellbare Ziehfeder für Notenlinien von Reinhold Händel in Leipzig. D. R. P. 46 103. (Kl. 10.)**

Die Federn *g* werden durch Keile oder einen Kamm mit keilförmigen Zinken *d* bezüglich ihres gegenseitigen Abstandes verstellbar. Der Kamm sitzt an einer am Federschaft befestigten Blattfeder und wird mittels einer Schraubspindel und Mutter bewegt.

Wenn die einzelnen Federn *g* nach der Zurückbewegung der Keile oder Zinken *d* nicht selbstthätig in ihre ursprüngliche Lage zurückkehren sollten, so kann dies auch durch einen zweiten derartigen Kamm bewirkt werden.

**Patent-Anspruch:**

Eine verstellbare Ziehfeder für Notenlinien, bei welcher die Anordnung getroffen ist, dass die Federn *g* mittels Keile oder eines Kammes mit keilförmigen Zinken *d* und mit oder ohne federnde Anordnung der Federn *g* auseinander und wieder näher aneinander gestellt werden, zum Zweck, sowohl die weitesten als auch die engsten Notenlinien damit ziehen zu können.

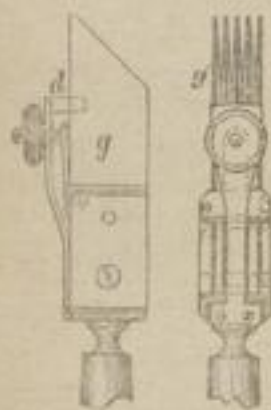


Fig. 1.

Fig. 2.

**Vorrichtung an Tiegeldruck- und Cylinderschnellpressen zum gleichzeitigen Drucken von zwei oder mehr Farben und zum Auslegen der so bedruckten Bogen von F. X. Hölzle und Karl Spranger in München. D. R. P. 45 990. (Kl. 15.)**

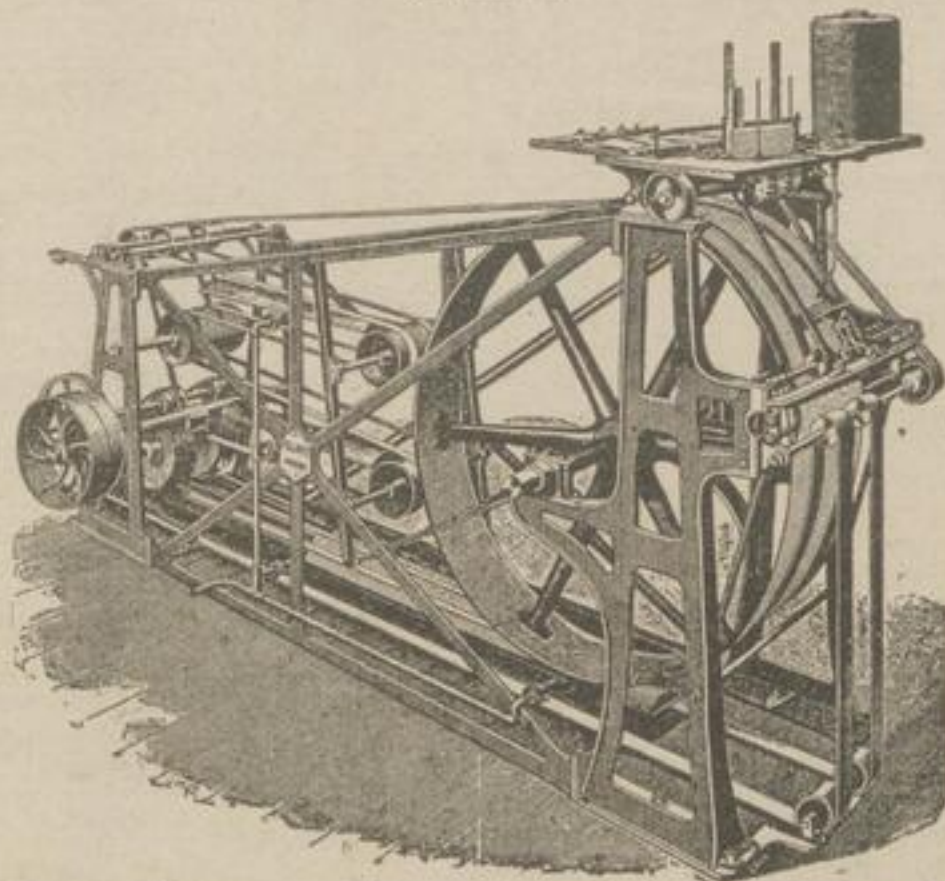
Die Vorrichtung, welche ohne besondere Aenderung auch an alten Maschinen angebracht werden kann, ermöglicht, mit nur einmaligem Einlegen auf der Tiegeldruckpresse oder Cylinderschnellpresse jeden Systemes zwei oder mehr Farben zu drucken.

Bei Tiegeldruckpressen ist ein in der Tiegelplatte verschiebbares Greifersystem angeordnet, wobei, nachdem der auf der ersten Hälfte des Greifersystems eingelegte Bogen in gewöhnlicher Weise bedruckt ist, bei Rückkehr der Tiegelplatte in die Einlegestelle ein Schaltwerk dieses Greifersystems nebst dem einmal bedruckten Bogen unter das geöffnete feststehende Greifersystem befördert, welches nunmehr den Bogen zum Drucken in der zweiten Farbe erfasst. Das bewegliche Greifersystem geht vorher in seine ursprüngliche Stellung leer zurück, um einen neu eingelegten Bogen in gleicher Weise nach dem ersten Druck zu dem zweiten Greifersystem zu befördern. Dieses giebt jetzt den ersten Bogen frei, welcher nunmehr von der zweiten Hälfte des beweglichen Greifersystems gefasst und ausgelegt wird, unter gleichzeitiger Beförderung des eingelegten Bogens unter das zweite feste Greifersystem.

Dieselbe Arbeitsweise der Greifersysteme findet mit entsprechender Abänderung bei Cylinderschnellpressen statt.

Wegen der näheren Einrichtung wird auf die Patentschrift verwiesen.

**PELLATTS Patent - Gummir - Maschine. (D. R. P.)**



Die Maschine legt aus, gummirt, trocknet und liefert ab Conv-rt-Blätter und Umschläge irgend welcher Form und Größe bis zu 18 x 9" englisch. Durchschnittliche Leistungsfähigkeit 20,000 per Stunde. Erforderlicher Raum 10' x 3' engl.

Nähere Auskunft ertheilen:

**JAMES SPICER & SONS,**

50, Upper Thames Street, London, England

oder **ENVELOPE FACTORY,** Castle Street, Southwark, London, England.

[40886]

40643] **Specialität!** **Bürsten** für die Glacé-, Buntpapier- u. Tapetenfabrikation.  
  
 Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

**ARMIN KRAH**  
 BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78  
**Buntpapier- und Calico - Geschäft.**  
**SPECIALITÄT:**  
 Kalblederpapiere, glatte und geprägte, sowie alle Imitationspapiere.  
 240 Sorten in 62 verschiedenen Prägen am Lager.  
 Muster bitte zu verlangen. [39085]

**Deutsche Stahlfedern.**  
  
**Heintze & Blanckertz.**  
 Fabrik: BERLIN NO. [40805]

**Patent-Glanzlack-Buchstaben,**  
 Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik  
**J. Doeschner, Leipzig.**  
 Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über 120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiirt. — Wiederverkäufer bis 50% Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37640]



**Stellen-Angebote**

Ich suche einen durchaus tüchtigen, gut eingeführten [42172]

**Reisenden.**

**A. Leinhaas,**  
Berlin S. W. 19.

Zum 1. Juli d. J. ist in meinem Hause die Stellung als [42173]

**Lagerist**

zu besetzen. Meldungen nur von solchen Herren erbeten, die gleiche Stellung bereits bekleideten u. gründliche Fachkenntnisse besitzen.

**A. Leinhaas, Berlin S. W. 19.**

**Reisender gesucht**

von einer leistungsfähigen Grosshdlg. i. Buchbinderei-Materialien- u. Schreibwaren, der für ein ähnliches Geschäft Rheinland, Westfalen u. Hannover besucht hat. Eintritt 1. Juli od. später. Offerten mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche unt. **Y. 42176** an die Exped. d. Bl.

Für ein grösseres hiesiges Schreib- u. Kurzwaarengeschäft werden für sofort bei hohem Gehalt gesucht:

1 tücht. **Schaufenster-Decorateur**, welcher zugleich **flotter Verkäufer** sein muss.

1 tüchtiger junger Mann, mit der Annahme und Anfertigung von Drucksachen und Conto-Büchern vertraut.

1 tüchtiger Buchhalter.

1 Lehrling, Sohn anständiger Eltern. Schriftliche Off. nebst Zeugnissabschr. unt. **B. 42181** a. d. Exped. d. Bl. erb.

**Reisender-Gesuch.**

Eine als leistungsfähig bekannte und gut eingeführte Fabrik, welche gangbare Artikel fabriziert, die von den meisten Papier- und Schreibwaarengeschäften, bei Graveuren u. in Kurzwaaren-Geschäften geführt werden, sucht zu baldigem Antritt einen durchaus zuverlässigen u. routinierten Reisenden, welcher ganz Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Belgien, Holland etc. besuchen soll. Derselbe muss schon längere Zeit gereist haben und die obengenannte Kundschaft wenigstens in Deutschland genau kennen. Reflectanten werden gebeten, sofort nähere Angabe über bisherige Stellungen und Gehaltsansprüche, möglichst unter Beifügung ihrer Photographie u. **W. 42168** an die Exped. d. Bl. einzusenden.

**Offener Posten für einen Papierfabrik-Leiter.**

Eine grössere Holzstoff- u. Papierfabrik, Aktiengesellschaft. Specialit.: Braun-Holz-Papier, sucht einen tüchtigen, energischen **Direktor**, der die ganzen Anlagen und hauptsächlich die technische Seite des Geschäfts selbstständig zu leiten hat. Für eine bewährte und gute Kraft ist die Stelle sehr angenehm, selbstständig und dauernd. Strengste Discretion wird zugesichert. Gefäll. Angebote unter Nr. 276 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** [42124]

**Maschinenführer u. Holländermüller**

finden sofort angenehme und dauernde Stellung. Offerten und Zeugnisse unter **Q. 42158** an die Exped. d. Bl.

Ein erfahrener

**Reisender**

wird von einer leistungsfähigen Buch- und Steindruckerei (Etiquetten und Plakate) mit Papierhandlung, per Juli oder später gesucht. Gefälligst Adress. m. Gehaltsforderung, Photographie und Mittheilung bisheriger Thätigkeit unt. **B. 3116** a. d. Exped. d. **Magdeburgischen Zeitung** erb. [42126]

Gesucht zum Bau und zur Inbetriebsetzung einer

**Sulfitstofffabrik**

ein erfahrener **Fachmann**, welcher die **Leitung der Fabrik** später **übernimmt**. Kapitalbetheiligung erwünscht. Bewerbungen mit Zeugnissabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter **N. 42128** an die Exped. d. Blattes.

Für ein Hamburger Exportgeschäft wird ein tüchtiger junger Mann (Christ), der vollständig mit der Papier- und Schreibwaarenbranche vertraut sein muss, für

**Correspondenz und Buchführung**

gesucht. Anfangsgehalt M. 1500. Offerten erbeten (wenn möglich mit Photographie) unter **Y. 42131** an die Exped. d. Blattes.

Für ein lebhaftes Papier- u. Galanteriewaarengeschäft en detail suchen wir zum 1. Juli c. einen fachkundigen, gut empfohlenen **Commis**,

der den Charakter u. Willen besitzt zu einer leitenden Stellung zu gelang.

**Lehmann & Hildebrandt,**

42111] Ottensen.

Ein militärfreier junger Mann mit guter Handschrift u. guten Zeugnissen über seine bisherige Thätigkeit wird per 1. Juni od. 1. Juli a. c. gesucht. Derselbe muss nicht kaufmännisch gebildet sein, aber er muss **Intelligenz u. Auffassungsgabe genug besitzen**, um sich in einem geordneten Geschäftsbetriebe, insbesondere in das **Zusammenstellen u. Versenden von Waaren, hineinzufinden**, wobei er von eingerichtetem Hilfspersonal unterstützt wird. Die Stellung kann sodann eine dauernde sein. Offerten u. **X. 42130** an die Exped. d. Bl.

Ein mit der Papier- und Schreibwaaren-Branche durchaus vertrauter jüngerer,

**flotter u. feiner Verkäufer**

findet per 1. Juli a. c. Stellung in einer grösseren Stadt Thüringens. Bewerber, welche sich auch für kleinere Touren eignen, bevorzugt. Offerten mit Photogr. unt. Angabe d. Gehaltsansprüche unter **O. 42152** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ich suche für mein Detailgeschäft einen

**angehenden Commis**

als **Verkäufer.** [42165]  
**Frankfurt (Main) Carl Klippel.**

1. Juli cr. kann in meinem Papier- und Lederwaaren-Geschäft mit **Contobücherfabrik** ein mit der Branche vertrauter **jüngerer Commis** Engagement finden. Off. wolle man Photogr. Zeugnissabschr. u. Gehaltsanspr. b. fr. Station beifügen. [42155]  
**August Seyfert, Chemnitz.**

Ich suche zum 1. Juli c. oder später einen tüchtigen, erfahrenen

**Reisenden.**

Offerten bitte Photographie u. Zeugnissabschriften gefl. beizufügen.  
**Gustav Fasshauer, Quedlinburg, 42150] Papierwaarenfabrik.**

**Papierbranche.**

Ein hierin bewandertes nicht zu junger Mann (möglichst Süddeutscher), der selbstständig im Magazin zu arbeitsversteht, seine Lehre in einem **Papier- u. Galanteriewaarengeschäft** verbunden mit **kleinerer Druckerel** erstanden hat, sich z. Platzbesuchen, sow. z. kürzeren Reisen für **Beamten- u. Comptoir-Kundschaft** eignet, findet sofort oder später dauernde Stelle. Offerten u. **B. 42136** an die Exped. d. Bl.

E. demnächst i. Betrieb kommende **Holzstoff- u. Papierfabrik** sucht zum Eintritt für 1. Juni cr. einen tüchtigen und gut empfohlenen

**Papiersaalmeister.**

Gefl. Off. nebst Zeugnissabschriften unt. **B. 42082** a. d. Exped. d. Bl.

Tüchtiger

**Calanderführer**

wird zum Eintritt per 1. Juli cr. von einer schlesischen Holzstoff- u. Papierfabrik gesucht. Gefl. Off. mit Zeugnissabschriften unter **C. 42083** a. d. Exped. d. Blattes erbeten.

**Tüchtiger Querschneider**

wird von einer demnächst in Betrieb kommenden **Holzstoff u. Papierfabrik** pr. bald spätestens 1. Juni a. c. gesucht. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **H. 42097** an die Exped. d. Bl.

**II. Werkführer.**

Gesucht per 1. Juli oder früher ein gut empfohlener, tüchtiger **II. Werkführer**, der abwechselnd Tag- und Nachtdienst zu versehen hat. Nur auf Solche, die bisher in Fabriken, wo ausschliesslich bessere Stoffe gefertigt wurden, thätig waren, kann Rücksicht genommen werden. Offert. mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet [42096]

**Schroeder'sche Papierfabrik, Gölzern in Sachsen.**

Tüchtiger fachkundiger

**Stadtreisender**

zum Besuch d. Comptoire für leistungsfähige renommierte **Berl. Contobücherfabrik u. Druckerel** bei gutem Einkommen verlangt. Ausführl. Offerten unter **F. 42094** an die Exped. d. Bl.

**Maschinenfärber**

für **Buntpapierfabrik** zu baldigem Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **M. 42106** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein junger, befähigter

**Gehülfe,**

der im Papier- und Schreibwaarengeschäft gründlich erfahren ist und Lust hat die Kundschaft zeitweise zu besuchen, findet Stelle für baldhin. Bevorzugt wird ein solcher, welchem der Buchhandel nicht fremd blieb. Anerbietungen, denen Zeugnissabschr. beizufügen sind, befördert die Exped. d. Bl. unter **S. 42116.**

Für ein feines Papier- u. Comptoir-Utensilien-Geschäft wird p. 1. Juli ein **flotter Verkäufer**

gesucht, der mit der feinen Kundschaft zu verkehren versteht, und gelernter Detaillist ist. Nur solche wollen sich melden unter **Q. 42113** an die Expedition d. Bl.

Per September

für ein f. **Papierdetailgesch.** ein **flotter Verkäufer**, der auch **Contorarbeiten** versehen müsste, gesucht. Offerten m. Photographie u. **X. 42039** a. d. Exped. erb.

Wir suchen zum 1. Juli oder später einen tüchtigen, fachkundigen

**Reisenden**

bei gutem Gehalt.  
**Kerngut & Apel, Leipzig 42056] Papierwaaren-Fabrik.**

**Düten.**

**Reisender** von einer renommierten Fabrik zum 1. Juli gesucht. Offert. unt. **Q. 41931** an die Exped. d. Bl.

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

**E. Techniker u. Chemiker,**

auf Polytechnikum u. Universität gebildet, Dr. phil., mit langjähriger **Fabrikpraxis**, sucht Anstellung in der **Sulfit-Cellulosebranche** pr. 1. September od. später. Gefl. Offerten unter **X. 42169** an die Exped. d. Bl.

**Commis.**

Ein junger Mann mit höherer Schulbildung, Stenograph, militärfrei, der Schreibwaaren- u. Papierbranche kundig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, Stellung als **Commis**. Off. u. **Z. 42178** an die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, seit 4 Jahren im Papierfach thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung als **Verkäufer od. Lagerist**. Gefl. Offerten erbitte **H. 201** postlagernd **Liegnitz.** [42175]

Ein jung. militärfre. **Commis**, mit der Papierbranche sowie im Detailverkauf vollständig vertraut, sucht, gestützt auf Prima-Zeugnisse, per 1. Juni, eventl. später, dauernde Stellung. Off. u. **C. Z. 45** hauptpostlagernd **Halle a/S.** [42177]

Ein junger **Reisender** mit nur besten Zeugnissen, der die Papierwaarenbranche genau kennt, sucht per 15. Juni oder 1. Juli anderw. Stelle. Gefl. Off. u. **E. 42140** an die Exped. d. Bl.

Tüchtiger junger Mann mit Fachkenntnissen der Papierbranche sucht sich zu verändern für **Comptoir** oder **Reise**. Beste Zeugnisse. Gefl. Off. u. **F. 42141** an die Exped. d. Bl.

Ein flott **Verkäufer** sucht sich per 1. Juli ev. früher zu veränd., ders. wäre nicht abgeneigt, eine **Reise** zu übernehmen. Gefl. Offert. erb. u. **H. 42143** an die Exped. d. Bl.

**Papiermacher.**

Langjähriger **erster Werkführer** sucht anderweitige Stellung. Anerb. unter **Q. 42055** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.



Ein junger Mann, bis daher in einer grösseren Papierfabrik Sachsens, zuletzt nach Ableistung seiner Militärzeit seit 4 Jahren in einer Cellulosefabrik thätig gewesen, sicherer Holzberechner, sucht unter bescheidensten Ansprüchen per sofort, womöglich in Sachsen, Beschäftigung. Gefl. Off. u. G. 42142 an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann in noch ungek. Stellung, der in der Papierbranche gelernt, und zwei Jahre in derselben als Commis thätig ist, sucht Stellung als Lagerist, Expedient oder Verkäufer unter bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Offerten erbeten an die Exp. d. Bl. unter C. 42137.

### Ein Chemiker

Dr. phil., mit best. Empf. u. gründl. Erfahr. i. d. Cellulosefabrication d. versch. Syst., mit kaufm. Kenntnissen, sucht Stell. als Betriebsleiter, ev. Capit.-Betheilig. nicht ausgeschl. Off. u. M. 42149 a. d. Exp. d. Bl.

Ein j. Mann (Buchhandl.-Geh.) m. allen Kontor- wie in e. Zeitgs.-Exp. vork. Arbeiten, als Korrektur- u. Annoncenwesen vertraut, im Besitz gut. Zeugn., augenbl. thätig in einer Buchhdlg. verbd. m. Baarsortiment u. Schreibw.-Grosshandlg., sucht, um sich zu verändern, per 1. Juli Stellung als Kontorist in ders. Branche oder einer Grossbuchbinderei. Gefl. Offert. erbeten unter H. M. No. 5 postlgl. Meldorf in Holstein. [42153]

**Tüchtiger Kaufmann,**  
Mitte Dreissiger, langj. Disponent ein. Papierfabrik m. Maschine, welcher befähigt ist, auch die Fabrikation zu leiten, sucht gelegentlich anderw. Lebensstellung oder eine  
**Fabrik auf Rechnung**  
zu führen. Off. u. U. 42166 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger repräsentationsfähiger  
**Reisender**  
des Papier-, Schreibwaaren- und verwandten Fachs,  
**bedeutende Kraft**

bei der Engros- und besseren Detailkundschaft in Deutschland und Oesterreich sehr gut eingeführt, sucht bis 1. Juni anderweitiges Engagement resp. Lebensstellung. Feinste Zeugnisse u. Referenzen. Gefl. Off. u. T. 42161 an die Exp. d. Bl.

Ein solider junger Mann, 26 J. alt, Christ, militärfrei, seit ca. 10 Jahren in ersten Firmen der Papier-Branche thätig, sucht zum 1. Juli cr., gestützt auf Ia.-Zeugn., anderweit. Engag. als  
**Buchhalter oder Reisender**  
in einem Papier-Engros-Geschäft ev. Fabrik Süd- od. Mittel-Deutschlands. Gefl. Off. u. Y. 42077 an die Exp. d. Bl.

Ein mit dem Papierfach durchaus vertrauter, sowie mit Buchführung, Correspondenz und allen vorkommenden Comptoirarbeiten vollständig bewandertes, militärfreier, junger Mann (24 Jahre) sucht anderweitige passende Stellung. Eintritt könnte eventl. 1. Juli erfolgen. Anerbietungen u. J. 42101 a. d. Exp. d. Bl.

### Als technischer Leiter

sucht ein jüngerer Papiertechniker Stellung in einer Papierfabrik. Derselbe ist mit der Fabrikation aller Papiere und namentlich mit der Verwendung von Surrogaten bestens vertraut, kennt die Holzschleiferei und Strohstofffabrikation. Gefl. Offerten unter Z. 42080 an die Expedition d. Blattes.

### Fabriken Geschäfte

#### Sichere Existenz in Köln.

Ein Geschäftshaus m. schönem Garten, in vorzüglicher Lage, in der Nähe mehrerer Höherer- u. Elementarschulen und Kirchen, incl. flottgehend. Geschäft (Schreib- und Luxuswaaren) preiswerth zu verkaufen. Gefl. fr. Offerten u. V. 42127 a. d. Exp. d. Bl.

Ein seit 14 Jahren bestehendes, blühendes Papier- u. Lederwaaren-Detail-Geschäft ist anderer Unternehmungen wegen preiswerth zu verkaufen. Off. unter S. 42160 an die Exped. d. Bl.

### Papier-Fabrik-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll, in schönster Gegend Sachsens, nächster Nähe der Bahn, eine in jeder Beziehung im allerbesten Zustande befindliche grössere Papier-Fabrik, flott im Gange, dauernd feste Abschlüsse, verkauft werden. Werthe Adressen beliebe man unter J. H. 856 an Haasenstein & Vogler, Leipzig, niederlegen. [42000]

### Zum Verkauf.

#### Bentsebrug Papierfabrik, Christiania, Norwegen.

Die Fabrik hat  
1 Papiermaschine von 96" Siebbreite, mit 12 Trockencylindern von je 3'5" Diameter und Dampfmaschine.  
1 Papiermaschine 96" Siebbreite, mit 11 Trockencylindern von je 3'5" Diameter, Dampfmaschine.  
1 Papiermaschine von 60" Siebbreite mit 6 Trockencylindern von 2'25" bis 3' Diameter, Dampfmaschine.  
2 Lumpenkocher, 1 eisernen Waschkessel, Bleicherei u. Halbzeugholländer, Strohkocherei mit 5 Kugelkochern von 8' Durchmesser, 3 Auslauger, 4 Bleichholländer, 21 Holländer, 6 Kollergänge, Turbinen von etwa 250 Pferdekräften nebst Reserve-Dampfmaschinen, vollständig eingerichtete Reparatur-Werkstatt mit Metallgiesserei und Schmiede.  
Nähere Auskunft erteilt

Civil-Ingenieur G. Hartmann,  
Adr. Bentsebrug, Christiania.  
42086]

### Für industrielle Anlagen geeignet.

Ein grosses, in Mittelddeutschland in billigster Gegend gelegenes Fabrikgewese mit bedeutender Wasserkraft, 60 Morgen Park, Garten, Acker u. Wiesen, mit herrschaftlichem Wohnhaus, Stallung, Remise, 6 Arbeiterwohnhäusern für 15 bis 18 Familien, mit Dampfmaschine, Dampfkesseln, Gasfabrik, electricischer Belenchtungsanlage, mit completen Transmissionen, Dampfheizung u. Werkzeugmaschinen, alles im besten Zustande, soll Umstände halber bedeutend unter Werth verkauft werden. Reflectanten erfahren Näheres auf Anfrage sub H. P. 1021 an Rudolf Mosse, Hamburg. [42123]

### Ein Papiergeschäft en gros,

welches über 50 Jahre in einer altpreuss. Prov. Hauptstadt

besteht und eine ausgebreitete Kundschaft besitzt, ist zu verkaufen.

Zur Uebernahme sind wenigstens 60 000 Mark erforderlich.

Offerten unter J. 41962 an die Exp. d. Bl.

### Fabrik-Verkauf.

Die in unmittelbarer Nähe Passaus in Bayern belegene, mit den neuesten Einrichtungen versehene [42144]

### Stroh-Cellulose-Fabrik

soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen anderweitig verkauft werden. Dieselbe eignet sich vermöge d. günstig. Lage an zwei schiffbaren Flüssen u. Bahn, sowie wegen der schönen Fabrikgebäude auch zu andern gewerblichen Unternehmungen, insbesond. zur Umwandlung in eine Packpapier-Fabrik. Reflectanten belieben sich zu wenden an Rentier Mann, Gohlis-Leipzig.

Ich bin Willens mein Haus, in welchem seit über 50 Jahren eine Papierhandlung und Buchbinderei mit bestem Erfolge betrieben, mit sämtlichen Inventar aus freier Hand sofort zu verkaufen. Reflectirende wollen sich direkt an mich wenden. R. A. Geisler, Bunzlau i. Schl., Papierhandlung. [42170]

Bei 15 000 M. Anz. ist i. d. Nähe v. Leipzig e. lucrat. Geschäft,  
**Puppenfabrik,**  
mit Wasser- u. Dampfkraft und ca. 8 hekt. Garten, Feld und Wiese f. 66 000 M. zu verk. Kostenfr. Vermittelg. u. Nachweis. geg. Retourm. d. E. Uhrich, Grimma. 42125

### Vertretungen

Von einer sächs. Papierfabrik, welche vorzugsweise bessere und mittelfeine Druck- u. Schreibpapiere erzeugt, wird ein tüchtiger

### Vertreter für Dresden

gesucht, der vor allem gründliche Fachkenntnisse besitzen u. den Kundenkreis im Buchhandel u. den graphischen Gewerben kennen muss. Offerten erbeten unter A. 42134 durch die Exped. d. Bl.

Ein in Frankfurt a. M. domicilirendes Agentur-Geschäft der Reclame- u. Verpackungsbranche, welches Süddeutschland, Rheinprovinz u. die Schweiz regelmässig bereisen lässt, sucht noch die

### Vertretung

erster Firmen in besseren, billigeren und wasserdichten Packpapieren, Einschlagpapieren, Lederpappen, Bindfaden, sowie in sämtlichen Verpackungsmaterialien. Gefl. Offerten sub D. Z. 1046 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. [42163]

**Solide Agenten u. Vertreter** im In- und Auslande werden gesucht von [42147]  
**M. Keindl,**

Packpapier- und Pappenfabrik, Erlau b. Passau, Post Thyrnau.

Eine sehr gut eingeführte Hamburger Exportfirma sucht die  
**Vertretung**

einer unbedingt leistungsfähigen Fabrik in Pack-, Holz- u. Lederpapier. Ia. Referenzen. Off. sub A. 42179 befördert die Exped. d. Bl.

Eine bekannte leistungsfähige Bleistiftfabrik sucht als provisionsweis. Vertreter in den Reichslanden, Württemberg, Baden, Rheinland und Westfalen eine in den Schreibwaaren-Geschäften gut eingeführte Persönlichkeit. Nur ganz vorzügliche Bewerber mit prima Referenzen können sub J. 42145 a. d. Exped. d. Bl. Berücksichtigung finden.



E. durchaus fachkundig. **Papier-Exportagent** sucht für **Hamburg** d. Vertretung leistungsfähiger Fabriken von **Schreib- u. Postpapieren, Lederpappen und Flaschenpapieren.**  
Gefl. Offerten erbeten sub **A. 42156** an d. Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger, sehr gut eingeführter Agent sucht noch die  
**Vertretung**

einer leistungsfähigen Fabrik zum Besuch der **Papier- und Schreibwaren-Grossisten** für **Berlin** und eventl. **Norddeutschland.** Adressen erbeten unter **K. 41963** an die Expedition dieses Blattes.

Eine seit 8 Jahren bestehende gut eingeführte Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, welche sich auf den Engros-Vertrieb von **Concept-, Schreib-, Post- u. Billet-, Seiden- u. Löschpapier, Pappen u. Packpapieren-, Düten u. Converts** zu legen beabsichtigt, ersucht **Fabrikanten** dieser Genres um **Einsendung ihrer Offerten** sub **P. 42064** a. d. Exp. d. Bl.

Ein gewandter, mit der Branche durchaus vertrauter Kaufmann sucht leistungsfähige  
**Papierfabriken**

Druck-, Schreib- u. Packpapiere zum provisionsweisen Verkauf ihrer Fabrikkate für Westfalen, Rheinland und Nassau. Auch wäre Suchender geneigt, ein Lager an einem grösseren Platze zu übernehmen. Referenzen stehen zu Diensten. Franco Offerten unter **B. 479** werden an **Rudolf Mosse** in **Köln** erbeten. [42151]

### Vertretung

übernimmt ein **Engros-Haus** in **Cöln**, mit grossen Lager-Räumen, in: **Lederpappe, Holzdeckel, Lederpapier, Strohpapier, Speltdeckel, farbigen und Glanzpapieren.** Verkauf für eigene oder für Rechnung der Fabriken. Erste Referenzen. Adr. unt. **Z. 42132** a. d. Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Geschäftsmann sucht für **Italien** die

### Vertretung

eines leistungsfähigen Hauses in **Holzstoff, Holzpappen u. Cellulose**, und wäre derselbe bereit, auch **Lager zu übernehmen.** Beste Referenzen. Gefl. Offerte sub **H. 1716 S.** an **Haasenstein & Vogler, Stuttgart.**

**Henry A. Marcus**  
**Hamburg** [40080]  
**Agenturen in Papier, Papierwaren u. Schreibmaterialien.**

### Pergamentpapier!

Die Generalvertretung zu **Kopenhagen** für eine leistungsfähige Fabrik sucht ein renommiertes Haus. Gefl. Offerten u. **A. 3895** an **Emil Trier's Annoncen-Expedition, Kopenhagen.**

### Papier-Fabrik

von einem seit 14 Jahren gut eingeführten älteren Agenten zur  
**Vertretung für Berlin** gesucht. Pa. Refer. aus der Kundschaft. Off. u. **T. 41806** an die Exp. d. Bl.

### Vermischtes

#### Recepte zum Färben

für feine farbige Papiere werden gegen Honorar zu kaufen gesucht unter **B. 42159** durch d. Exp. d. Bl.

**Eugen Rüdénburg**  
**Speditionsgeschäft** [40748]  
**Hamburg - Stettin.**

### — Berlin. —

**Hotel Station Friedrichstrasse.**

(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)

60 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [41459]

### Kauf-Gesuche

Eine I. Firma ersucht um Anstellung von **Papier in Rollen** zur **Herstellung von Pauspapier.** Gefl. Offerten unter **K. 42146** an die Exped. d. Bl.

Offerten in  
**schwedischem Holzstoff**  
und **Natroncellulose**

nebst Muster erbittet eine Papierfabrik unt. **P. 42157** a. d. Exp. d. Bl.

Mit **Grossisten**  
in **Gratulationskarten**

wünscht eine sehr leistungsfähige Chromokartenfabrik in Verbindung zu treten. Off. u. **L. 42148** d. d. Exp. d. Bl.

Wer liefert billige  
**Düten-Papiere**

in verschiedenen Farben. Gefl. Off. mit Preis u. Muster werd. erb. unter **D. 2313** bei **Herren Haasenstein & Vogler, Chemnitz.** [42162]

Wer baut  
**Maschinen**

zum **Bekleben von rohen Stroh-pappen?** Offerten unter **E. 42091** an die Exped. d. Bl.

Ein ausländisches Haus braucht regelmässig monatlich **250 000 kg**

**hellbraune Holzpappe**, sogen. **Lederpappe** in allen Stärken. Muster u. Preise für **Wagenladungen frei Seehafen** für **Kasse gegen Ladschein** unt. **V. 42072** durch d. Exp. d. Bl. erb.

**Schreibheftfabrik** wünscht billigste Offerte in **Schreib-, weiss Vorsatz- u. marmor. Umschlag-Papieren.** Angeb. mit Muster u. D. 42138 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Wer fabricirt 42103

**Oelcarton** in ganzen Längen von **500—1000 m.**, 50 cm. breit, ca. 250 gr. Gewicht à □m. Off. mit Muster erbittet **Usine de l'Autocopiste, Suresnes b Paris.**

Eine Maschinenfabrik sucht von einer Papierfabrik oder grösseren Druckerei für

**M. 5000—8000 Papier resp. Circulare**

zu nehmen in Gegenrechnung für eine **Dampfanlage** oder **Electriche Beleuchtungs-Anlage** mit **Dampfmaschine**; besonders für diese Branche geeignete Maschinen werden offerirt unter weitgehendem Garantien z. mässigen Preisen. Off. sub **G. 42095** a. d. Exp. d. Bl.

### Verkauf-Gesuche

Das Lager in  
**Post-, Billet-, Schreibpapier u. Converts**

von einer **Papier-Grosshandlung** ist wegen Aufgabe des Geschäfts sofort **billig gegen Casse** zu verkaufen; es gehören **cr. 2000 Mk.** dazu. Die Waaren bestehen in **nur gangbaren Marken.** Event. **Ueberlassung der Kundschaft.** Offerten erbeten u. **W. 42129** an die Exped. d. Bl.

**20 Ctr. Packpapier, braun Holz, in Rollen** ist **billig abzugeben.** **Berlin, Neue Friedrich-Strasse 9., H. r. l.** [42149]

Für **Buntpapierfabriken!**

Eine sehr gut erhaltene, wenig gebrauchte [42164]

**Satinir-Maschine**

mit **4 Bürsten** verkaufen wir sofort zu jedem annehmbaren Preis u. erbitten uns gefl. Offerten.

**J. Ch. Notti & Cie.,**  
Tapetenfabrik, **Darmstadt.**

### Bogentrockenapparat

für  
**Hand- und Maschinenstreicherei.**

In unserer Fabrik haben wir einen **selbst construirten, äusserst einfachen Bogentrockner** für **Papier und Pappen** im Betriebe, welchen nach **vorheriger Vereinbarung** jeder, auf einen **niemals versagenden Apparat Reflektirender, besichtigen kann.**

Wir garantiren, dass der Apparat **Jahr aus Jahr ein ohne jede Störung** sofort nach Inbetriebsetzung **functionirt, billiger herzustellen** und **viel vortheilhafter im Betriebe** wie jeder andere Bogentrockenapparat ist. **Leistungsfähigkeit** bei geringer Raumerforderniss je nach Grösse **5—10 000 Bogen 70×100 Ctm.** in **12 Stunden.** **Krafterforderniss** nicht einmal  $\frac{1}{4}$  **Pferdestärke.** **Bedienung** zwei, oder einschliesslich **Färbmaschine** 3 Personen. Zu weiterer Auskunft sind gern bereit. [42171]

**Borsdorff & Muhle,**  
**Patent-Clacé-Pappen- u. Papierfabrik,**  
**Harzburg.**

**Gebrauchte Maschinen**  
gut reparirt  
sind stets vorrätzig bei  
**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Servietten-Seiden**

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen,  
**Hutbeutel-Papiere**  
billigere u. bessere Sorten, offerirt  
**Papier-Fabrik Adolph Fiegel,**  
**Berlin SW.** [41830]

### Stroh! Stroh! Stroh!

Zu verkaufen **2 Million Kilo Weizen-, Hafer- und Gerstenstroh**, gepresst in **Ballen** von ca. **100 Ko.** für **28 Gulden N. C.** per **1000 Ko.** franco **Neuschanz b./Pr. Grenze.** Gefl. Anfrag. erbeten an  
**G. Drenth**  
[42046] in **Oude-Pekela, Holland.**

### Schleifrollen

in **Kiefer, geschält, trocken u. schön weiss**, mit wenig Kern, in d. Längen von **1, 2 u 4 Meter** liefert **franko** jeder **Bahnstation** [42062]

**Peltz N.-L. F. Möhring.**

### Eine Falzmaschine,

**Patent Nauels**, ist **preiswerth** zu verkaufen.

**C. G. Haubold jr.,**  
[42031] **Chemnitz, Sachsen.**

Als langjährige einzige Spezialität liefert in allen Farben

### Hülspapier

in **Rollen.** **Carl Lenz** in **Wehr, Baden.** [41998]

### Weizenstärke

in anerkannt vorzüglicher Qualität unter Garantie absoluter Reinheit empfiehlt

**H. Niemöller,**  
[41402] **Gütersloh i. W.**

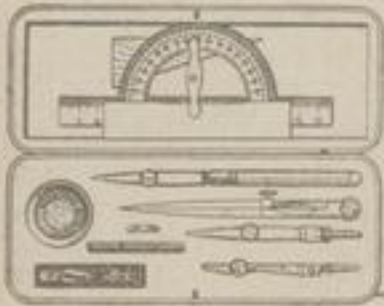
**Leder-Papier u. -Pappen** liefert **H. A. Nitzsche,** [38782] **Hartmannsdorf b. Kirchberg.**





Specialität  
seit 1880 der Firma  
**Otto Ring & Co.**  
Berlin W. 57.  
Qualitäts-Muster  
in Original-Flasche  
kostenfrei

Altenburger Spielartenfabrik,  
Altenburg, S.-A.  
Actien-Gesellschaft  
Fabrikation aller Sorten  
**Spielkarten**  
der Welt. Specialität  
**Gummi-Karten**  
Verkaufsstellen an allen Orten.



Friedr. Nietzsche Söhne,  
**HALLE a. S.**, [41752]  
Reisszeug-Fabrik, gegr. 1833,  
empfehlen ihre soliden Schulreiss-  
zeuge mit ächt chines. Tuschen  
in den neuen No. 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2  
Man verlange Preislisten.



**V. MÖNCH, Hamburg.**

Linienfedern in 50 N<sup>o</sup> auf Lager.  
Die Maschine setzt selbständig an und ab  
Besondere Ausrichtung, äusserst  
eleganter fester Bau, ruhiger, leichter Gang.  
Lieferung elegant, sehr billig.

**V. MÖNCH HAMBURG**  
**Schnell-Liniir-  
Maschinen-Fabrik**

Linienfedern, Rollen, Spatien u. Tinten.

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren  
offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41234]

Mehr Licht  
**A. Kuhn & R. Deissler**  
Patentbureau Berlin C

Clemens Kissel  
Mainz  
**Eliche's**  
für alle Zwecke in  
Ausführung.

**Gloria-Feder**  
ist dauerhafter und  
daher billiger  
wie jede andere  
Schreibfeder.  
Mustersortim.  
von  
3 Dutzend  
in  
3 Spitzen  
gegen  
85 Pf.  
franco.

Ang.  
**Zeiss & Co.**  
Hoflieferanten,  
Leipzigerstr. 107  
**Berlin W.**

**Emil Asmann**  
Buntpapier-Fabrik in Barmen  
— gegründet 1869 —  
empfiehlt sich in  
**Glacé-, Chromo- und  
Glanz-Papieren**  
von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten  
Sorten, flachlegend und druckfest  
für Schnellpressen und übernimmt das  
**Färben von Holz-Pappen.**  
Auf Wunsch werden die Papiere  
waschrecht hergestellt.  
Tüchtige, branchekundige Vertreter an  
allen grösseren Plätzen gesucht; Ja. Refe-  
renzen erforderlich. [41520]

**Hermann Lange**  
Neu-Ruppin  
offeriert: [40920]  
Briefordner, Briefsammler,  
Bibliophanes, Copirbücher,  
Falzmappen etc. etc.

**Geschäftsbücher-Fabrik**  
**Gordon & Unger**  
Brieg, Reg.-Bez. Breslau.

LAGER  
aller Sorten  
Geschäftsbücher.  
sauberste An-  
fertigung von  
**Extra-**  
Bestellungen.

**Balancier-Pressen**  
für [38161]  
Monogramprägung etc  
bester Konstruktion  
in verschied. Grössen  
**Gustav Voigt,**  
Mechan. Werkstatt  
Berlin SW.,  
Neuenburger-Str. 12

**Goldborden,**  
Ecken-Verzierungen, in sehr grosser  
Auswahl u. eleganter Ausführung,  
liefert billigst [40872]  
**Otto Mäckel,**  
Burgstädt i. S.

Prämirt  
Berlin 1878. **Papier-Waaren-Fabrik** Prämirt  
Sydney 1879.  
**Carl Koch's Nachfolger**  
Frankfurt a. M.  
— Special-Fabrikate: —  
Das Neueste in  
**geprägten Etiquettes, Musterdüten,  
ANHÄNGE-ETIQUETTES,  
Leinwand-Papieren.** [41734]  
Reichhaltigste Collectionen. Hoher Rabatt.

**Hammerschlag & Beyer,**  
Erd- & Mineral-Farben-Fabrik, Zollhaus (Nassau)  
fertigen und empfehlen speciell für  
**Papier- & Tapeten-Fabrikation**  
alle Sorten  
feinst geschlemmte,  
„ gemahlene  
leichtlösliche  
und sehr ausgiebige  
**Erd-Farben**  
sowie fettigen, grauen u. weissen Thon  
zu billigen Preisen. Muster gratis u. franco. [42185]

**Goudronné-Post-Packpapier**  
in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigst  
**E. Zimmermann, Papierfabrik, Halberstadt.** [41810]

**Gutenberg-Haus Franz Franke,**  
Berlin W.,  
liefert seit 15 Jahren u. baut in eigener  
Fabrik die leistungsfähigsten **Buch-  
druck-Tiegeldruckpressen.** Als  
vorzüglich anerkannt u. für **Accidenz-  
Bunt- und Dätendruck** gleich vor-  
trefflich geeignet ist die  
**„Deutsche Perle“**  
für Hand- und Fussbetrieb und die  
**neuerbesserte  
Original-Handhebel-Schnellpresse.**  
Man verlange Prospekte.  
Referenz: Die Deutsche Perle fungiert  
ausserordentlich und eignet sich vorzüglich  
zum Farbendruck. Die Druckleistung  
selbst ist bei schneller Arbeit bis 1500 Ab-  
züge in der Stunde, was ich an Adresskarten  
erprobt habe.  
Buchdruckerei Winkler, Berlin.  
Specialität: **Lieferung compl.  
Buchdruckerei-Einrichtungen** nach  
langjährigen praktischen Erfah-  
rungen. [40300]

**Gummir-Maschine**  
zum Gummiren u. Lackiren von Bögen im Format 50/83 zu verkaufen.  
**Fr. Wagner's Erben, Zürich.** [42180]



# Sulfit-Cellulose-Fabrik,

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

## Excelsior und Prima,

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. 89770



BERLIN SW.,  
Ritterstr. 48.  
Massen-  
Anfertigung

von **Reklame-Goldschnitt-Karten** u. Schaufenster-Preisauszeichnungen mit Gold- u. Silberprägung. Visit-, Menu-, Verlobungs- u. Photograph. Karten etc. mit gerad. u. schräg. ächt. Gold-, Silber- u. Zierschnitt zu den bill. Preisen.

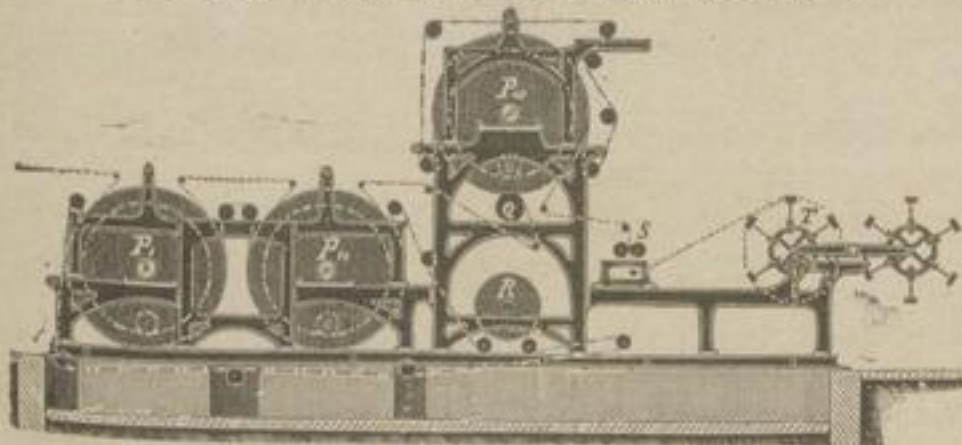
## Trockencylinder und Trockenapparate

für Papier, Pappen und Cellulose

in verschiedensten Grössen und Anordnungen, sowie alle sonstigen

## Maschinen für Pappen- u. Papierfabrikation

zu billigsten Preisen in solider Ausführung empfehlen



## C. Joachim & Sohn,

Schweinfurt a. M.

41183

## Krüger & Pohl, Berlin SW. 13,

Alte Jacobstrasse 131

**Maschinen-Fabrik,  
Mechan. Werkstätten**

fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:

**Accidenz-Buchdr.-  
Schnellpressen,  
Stereotypie-Apparate etc.**



### Neu verbess. Farbwerk

Deutsches Reichs.-Pat.  
No. 6517 aufmerksam.

Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.

Für Tiegedruck Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands Ausführliche Prospekte franco.

# Colver Brothers

Pilot. Works. Sheffield. Bellefield. Works.

Specialität in allen Arten

## Maschinenmessern,

Holländermesser in vorzüglichstem, zweckentsprechendem Gussstahl

Patent. gehärtete **Papierbeschneidmesser,**

Tellermesser, Lumpenschneider etc. [38579]



**Grossberger & Kurz.**  
Neuester patentirter Taschenstift.  
Schwanhäuser,  
vorm.  
Grossberger & Kurz,  
Bleistiftfabrik,  
NÜRNBERG  
und  
WIEN.

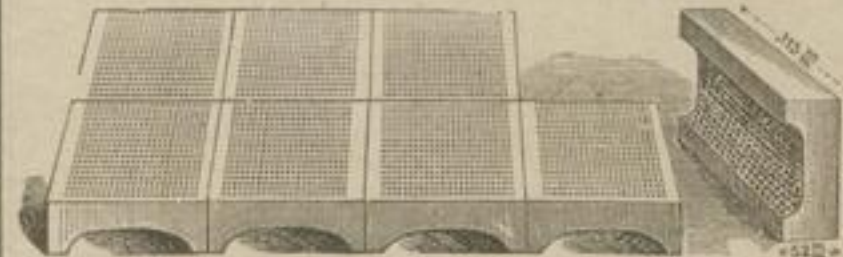
[39259]

## Filtrirsteine mit 817 feinen konischen Löchern

für Papier-,  
Strohstoff- u.  
Cellulose-  
Fabriken.

Erste u. älteste  
Fabrik,  
gegründ. 1867

[38685]



EHRENPREIS Berlin 1878.

B. Klary in Esslingen a. Neckar.

„Zur Saison“ empfehlen

## Topf-Manschetten

und Fliegenbuschel (41915)

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen**, in allen Ausführungen bestens empfohlen. Grösste Auswahl von **Küchen- und Cartonage-Streifen**. Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**



## Germaniablau. 39846

Vollkommen lichtbeständiger Farbstoff. In Pulver, wasserlöslich. Einfachste und billigste Blaufärbung.

Alleinverkauf:

**M. Wiesner, Wiesbaden.**



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezüher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Gottl. Fr. Thomas & Sohn, Filztuchfabrik, Laengensfeld i. sächs. Voigtland, machen in einer Anzeige in diesen Spalten bekannt, dass das in der Presse mitgetheilte Brandunglück nicht ihre Fabrik, sondern die Streichgarnfabrik Thomas & Sohn betroffen hat.

Herr Hermann Seefeldt macht durch Rundschreiben bekannt, dass er in Elberfeld anfangs Juni unter eigener Firma eine Buch-, Kunst- und Schreibwaaren-Handlung eröffnen wird, deren Vertretung Herr C. G. Theile in Leipzig übernehmen wird.

Der Speicher der Firma Joh. Friedr. Deneke in Magdeburg ist in der Nacht vom 8. zum 9. Mai mit den darin gelagerten Vorräthen niedergebrannt. Das Feuer ist im Papierspänkeller entstanden, in welchen ein Strassenjunge, nachdem er ein Fenster zertrümmert hatte, von der vorbeifahrenden Strasse aus brennendes Papier warf. Die Flammen griffen durch den Schacht des Fahrstuhls mit ausserordentlicher Geschwindigkeit um sich, so dass nach wenigen Minuten der Keller und die darüber befindlichen 7 Stockwerke ein Flammenmeer bildeten. Die Feuerwehr war sofort zur Stelle, und ihrem energischen Eingreifen gelang es, die anstossenden zum Theil sehr feuergefährlichen Gebäude zu schützen. Der Speicher mit seinen Papiervorräthen ist allerdings zerstört, dagegen blieben die im Nebengebäude lagernden Papier- und Schreibwaaren unversehrt. Speicher und Vorräthe sind genügend versichert. Der Geschäftsbetrieb erleidet durch das Brandunglück keine Stockung, da für die Zeit des Neubaues bereits andere Speicher gemiethet sind, und auch für sofortige Erneuerung der Vorräthe gesorgt ist. Die Firma hebt dankend hervor, dass ihr einige Magdeburger Fachgenossen und Konkurrenten in liebenswürdigster Weise für den ersten Nothbedarf ihre Vorräthe usw. zum Selbstkostenpreis zur Verfügung stellten.

**Dalbker Verdichtungen.** Der vorigen Nummer lag eine Ankündigung der Dalbker Dichtungsringe bei. Diese Ringe bestehen aus zäher, eigenartig behandelter und stark gepresster Zellstoffpappe. Wie man dazu kam, Papierstoff zur Dichtung von Rohrleitungen und Kesseln zu verwenden, erzählt die Fabrik folgendermaassen:

Als Herr Max Dresel 1871 die erste Zellstoff-Fabrik in Deutschland zu Dalbke in Westfalen in Betrieb setzte, hatte er grosse Schwierigkeiten, seine grossen Holzkochgefässe bei dem erforderlichen Druck von 10 Atmosphären dicht zu verschliessen. Kupfer, Blei und andere widerstandsfähige Stoffe wurden in verschiedensten Formen angewendet, um bei den grossen Deckeln der Kochkessel dichten Verschluss zu erzielen; aber alles war vergebens. Herr Dresel hatte indess beobachtet, dass der Zellstoff selbst einer sehr hohen Temperatur bei grossem Druck, sowie stark eingedickten Laugen widerstand und verfiel daher auf den Gedanken, den selbsterzeugten Zellstoff zum Verdichten zu benutzen.

Die betreffenden Versuche hatten besten Erfolg; und seitdem wurde verfilzter Zellstoff regelmässig zum Verdichten der Kocher, bald darauf auch als Ersatz für Gummi, Asbest usw. zum Verdichten der Dampfkessel, Schieberkasten, Laugenbehälter usw. angewendet.

Gestützt auf die gewonnenen Erfahrungen wandte sich nunmehr die Dalbker Fabrik der Fabrikation von Verdichtungen zu und fertigt dieselben mit eigenen Apparaten unausgesetzt in grosser Zahl für verschiedenste Fabrikanlagen, in welchen sie sich gut bewähren sollen.

### Auszeichnungen auf Ausstellungen.

Herrn Leo Haenle-München wurde für seine zu Melbourne ausgestellten Gold- und Silberpapiere, sowie Bordüren, der erste Preis zuerkannt.



## Hugo Kretschmann

Berlin, Beuthstr. 8.

## Oesen - Einsetzmaschinen

mit **selbstthätiger** Zuführung der Oesen für Massarbeiten. [40644



## Respirations-Apparate

Loeb's Patent

Neuester verbesserter Construction.

General-Agentur für Deutschland:

**C. Goerg & Co.**

Berlin C., Burgstrasse 17.

Prospecte gratis u. franko. [42060

## KARL KRAUSE, LEIPZIG

### C. Tölke, Rietschen O. L.

Papier- und Cellulose-Fabrik

42174]

offerirt

reine feste Cellulosepapiere,  
bessere Pack-, Einschlag- und  
Prospect-Papiere.

### „VORWÄRTS“

für Schwarz- u. Buntdruck, [38921

seit Jahren bestbewährte Tiegel-Tretpresse mit 3 Walzen, verstellbaren Laufleisten und senkrechtem Fundament.

No. 1. 21:32 cm Satzgr. M. 500 } mit Farb-  
No. 2. 26:38 " " " 650 } spender.

### „Deutsche Boston“

vorzügl. Tiegelhandpresse m. senkr. Fundament.

No. 1. 15:21 cm Satzgr. M. 130 } druckfertig.  
No. 2. 21:31 " " " 285 }

### „Fortschritt“

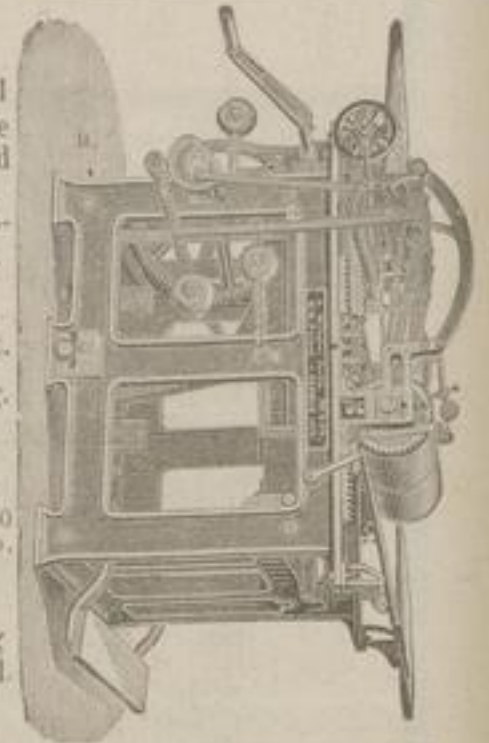
44:64 cm Satzgrösse,  
beste Cylinder-Tretmaschine mit Tischfärbung M. 2000

do. mit Cylinderfärbung M. 2200 mit Ausl. u. Zub.

### „Dampfmotor“

am stehenden Kessel, sofort betriebsfähig  
2 1/2 Pfdk. M. 1600. Illustr. Prosp. zu verl.

J. WILHELMI, Berlin N. 37.



## Die Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik

PHILIPP SCHNELL in KASSEL, Preussen,

(gegründet 1856)

empfiehlt als **Specialität** für

## Bunt- u. Chromopapierfabriken

## Leder-Leim,

fett-, säure-, und rückstandfrei und nicht schäumend.

## Gelatine-Leim

für

thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.

## Misch- u. Knochen-Leime

für

Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke

in allen Qualitäten und Preislagen.

Die Producte zeichnen sich durch hohe Ergiebigkeit und Bindekraft aus und sind bei ersten Firmen obiger Branche im In- und Ausland seit Jahren eingeführt.

Muster gratis und franco.

[41384





# AUGUST FOMM

**Maschinenfabrik**  
**Leipzig-Reudnitz.**

Alleinige Specialität seit 1860: [40030]

**Buchbinderei-Maschinen,**  
empfiehlt seine verbesserten  
**Pappenscheeren und Ritzmaschinen.**

Einfachste, kräftigste u. zweckentsprechendste Konstruktion. Solide Ausfüh.

Vertretung und Lager: **Carl Thümecke jr., Berlin C. 45, Neue Grünstrasse 26.**



T. A.: Metall Coethen  
Illustr. Preislisten frei




## Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik

Cöthen i. Anh.  
fertigen als Specialität seit 1872

### Vollständige Knotenfänger-Anlagen

jeder Grösse und Construction, sowie  
**Knotenfängerplatten**  
mit und ohne Rippenverstärkung  
in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
und Kupfer  
in jeder Grösse und in kürzester Zeit.




Ueber 300 Stk. rotirende Knotenfänger im Betrieb

Alte Platten werden in den Schlitzen erweitert u. verengert.

40018



SCHUTZ-MARKE  
**SPIELKARTEN-FABRIK**  
von  
**C.L.WÜST**  
in  
**FRANKFURT a. M.**  
Besteht seit 1911

**Welt-Artikel.**  
**Syndetikon,**  
garantirt echt unverfälscht  
**flüssiger Fischleim**  
klebt, leimt, kittet Alles, ist  
stets fertig zum Gebrauch,  
**unentbehrlich**  
in jed. Haushalt u. Comptoir.  
25 Fl. à 10 Pf. Verk. } 1  
12 „ à 25 „ „ } Post-  
12 „ à 50 „ „ } stück.  
franco gegen Nachnahme  
von 6,50 Mark.  
Preiscurant gratis u. franco  
**A. Zöffel & Co.,**  
Berlin S.W. 11.  
Schöneberger-Strasse 7.  
Tücht. Vertreter wird gesucht



## Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P. [40662]

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem  
**Nutz- und Trinkwasser** in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur  
Reinigung von **Kesselspeisewasser.** Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

### Dr. Gerson's Reinigungssystem für Schmutzabwässer D. R.-P.

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben  
unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kessel-  
speisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird absolute Garantie  
übernommen. Prospekte und Kostenanschläge gratis durch

**Dr. Gerson, Hamburg.**



## Otto Häuser, Ingenieur,

86 Zimmerstrasse **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 86.  
Filiale der  
**Dresdner Gasmotoren-Fabrik „Saxonia“ Moritz Hille.**

Mit dem höchsten Preis prämiirt. D. R.-Patent.  
empfiehlt unter Garantie **geräuschlos**  
arbeitende stehende und liegende Gasmotore von  
 $\frac{1}{4}$ —100 Pferdek., letztere in ein-, zwei- und  
viercylindriger Construction.  
Billigste und beste Betriebskraft ohne jede  
Concession aufstellbar für jede Branche.  
Feinste Referenzen. 38831  
Prospekte und Kostenanschläge gratis und franco.  
Transmissionen System Seller.




D. R. P.

## Bibliorhaptas, Registrators, Sammelmappen,

in verschiedenen Systemen und  
Formaten fabricirt in bester  
Ausstattung [39969]

**Louis Leitz, Stuttgart.**

**„Collodin“** [38005]  
vegetabil. Leim für Papierappretur, für  
Klebezwecke und als Farbindemittel.  
Alleiniger Fabrikant

**Gustav Wolff, Frankfurt a. M.**  
Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58.  
Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

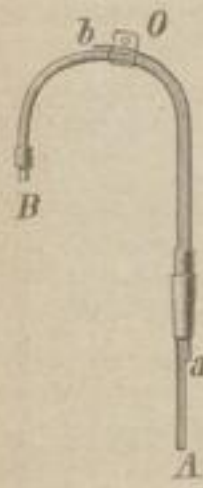
13 Markgrafenstrasse 13.  
**Berliner Satinir-Anstalt**  
Beste Satinage. Punktl. Lieferung.



**Sicherheitsheber.**

Heber für Flüssigkeiten giebt es bekanntlich in verschiedensten Formen und in grosser Zahl; dass trotzdem noch zweckmässige Neuerungen möglich sind, bezeugt der in Folgendem näher beschriebene sogenannte „Sicherheitsheber“.

Der Heber besteht aus zwei ungleich langen Gummischläuchen, die nebeneinander liegen und so verbunden sind, dass ihre Oeffnungen getrennt bleiben. Der längere Schlauch *AB* dient zum Durchlass der Flüssigkeit, während der kürzere, bedeutend engere *ab* nur für den Abzug der Luft bestimmt ist. Die Enden der Schläuche *Aa*, welche in die zu füllende Flasche getaucht werden, gehen luftdicht durch einen Gummipfropfen und stehen soviel gegen denselben vor, dass der Füllungs-schlauch den Boden der Flasche berührt, während der enge Luftschlauch nur soweit in die Flasche reicht, als beabsichtigt ist, die abzufüllende Flüssigkeit in dem Flaschenhals aufsteigen zu lassen. Das andere, in das zu entleerende Fass tauchende Ende *B* des weiten Schlauches ist durch einen mit Gummi überzogenen Ring beschwert, damit es bis auf den Boden des Fasses sinken kann; dagegen reicht an dieser Seite des Hebers der Luftschlauch nur bis an das Spundloch des Fasses. An dieser Stelle ist auch noch eine Gummi-Oese *O* angebracht, mittels welcher dem Heber, wenn er in Thätigkeit ist, eine feste Lage gesichert werden kann. Die Benutzung ist sehr einfach. Man steckt das Schlauchstück *Aa* in die Flasche und schliesst dieselbe durch Eindrücken des Gummipfropfens, dann taucht man das beschwerte Ende *B* des Hebers durch das Spundloch in das höher stehende Fass. Das Ueberlaufen in die Flasche kann nun in der bekannten Weise dadurch bewirkt werden, dass man den Schlauch unmittelbar über dem Fassloch zusammenkneift und herauszieht, die Hand so weit senkend, bis die gefasste Stelle des Schlauches sich etwas tiefer befindet, als der Flüssigkeitsspiegel im Fass; öffnet man dann den Schlauch, so fliesst die denselben erfüllende Flüssigkeit, die in dem nach der Flasche gehenden Schenkel eine grössere Länge hat, als in dem nach dem Fass gehenden Schenkel, in die Flasche über. Nunmehr senkt man den Schlauch in das Fass wieder ganz ein und arbeitet weiter. Ist das Fass nur noch theilweise gefüllt, so ist die beschriebene Art, den Heber in Gang zu bringen, bei einer gewissen Standtiefe der Flüssigkeit nicht mehr möglich. In diesem Falle saugt man durch Oeffnung *b* etwas Luft aus der Flasche, dann tritt der Heber sofort in Thätigkeit.



Nach Einsetzen des Hebers befestigt man die Oese *O* mittels eines kleinen Nagels oder spitzigen Stifts an dem Fass und hat sich ferner nur noch um das Hinsetzen und Wegnehmen der Flaschen zu kümmern. Hierbei tritt nun der besondere Werth des Sicherheitshebers hervor. Die Füllung der Flasche kann nämlich nur bis an die Mündung *a* des Luftschlauchs erfolgen; erreicht die Flüssigkeit diese, so steigt sie im engen Luftrohre in die Höhe, bis sie sich mit dem Flüssigkeitsspiegel im Fass in derselben Horizontalebene befindet, womit dann der Heber in Ruhe ist. Ein Ueberfüllen oder Ueberlaufen der Flasche ist hierbei vollständig ausgeschlossen; es kann darum gleichzeitig mit zwei, drei oder mehr Schläuchen gearbeitet werden; man kann während der Arbeit ruhig fortgehen und ist doch vor Schaden gesichert.

Beim Wegnehmen der gefüllten Flasche wird der Schlauch oberhalb des Pfropfens etwas zusammengebogen, wodurch ein Nachdringen von Flüssigkeit verhindert wird; danach hebt man den Gummipfropfen ab, steckt Schlauch und Pfropfen auf eine neue Flasche, lässt nunmehr den Schlauch wieder gerade herunterhängen, und die Füllung geht ungehindert vor sich. Das Schäumen beim Abziehen der Flüssigkeiten wird ziemlich vollständig vermieden, da das Auslaufen am Boden der Flasche in der Flüssigkeit selbst erfolgt. Nach dem Gebrauch spült man den Heber gut aus und hebt ihn, rund gelegt, an einem kühlen Ort auf.

Heber von vorstehend beschriebener Formung liefert Theodor Stephan in Dortmund, Heiligenzeitenstrasse.

(Nach „Badische Gewerbe-Zeitung“.)

**L. VOSSEN & Co., chem. Fabrik in Neuss,**  
 offeriren als billigstes Färbematerial für blaues Packpapier ihr  
**wasserlösliches Pariserblau**  
 in Pulver, [42037]  
**Marke: Neusser Papierblau.**  
 Anfragen wolle man an das Comptoir der Firma in **Aachen** richten.

Die rationellsten  
**TROCKEN-APPARATE**  
 für **Tafel-Pappen,** [40801]  
**Heizungs-Anlagen für Fabrikräume** führt aus  
**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N., Chausseestr. 39.**

**VEREINIGTE**  
**STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**  
**FABRIKEN IN:** [89304]  
**Taennicht (Sachsen)** | **Hirschberg (Schlesien)**  
**Alt-Oels (Schlesien)** | **Niederingelheim am Rhein**  
**Rheindürkheim am Rhein** | **Gengenbach (Baden)**  
**Dohna (Sachsen)**  
 empfehlen  
**Prima bestgebleichten Strohstoff**  
 in reiner langfaseriger Waare.



**Raphaels Engel** der Sixtin-Madonna, in verschiedenen Grössen als Chromos und Reliefs.

**Geschäftsbücher-Fabrik**  
  
 Sehr grosses Lager in fertigen Büchern u. Manuskripten; deshalb vollkommene sofortige Effectivlieferung vom Lager, sonst kürzeste Lieferungsfrist.  
**LESERKREIS-VEREINIGUNGEN**  
 auf Verlangen gratis und franco.

**Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.**  
**Heftdraht** [39015]  
 In Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst  
**J. P. Hüsecken & Co., Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.**

**Patent-Pap.-Buch-** **Gravir-Arbeiten**  
**Pstaben** und Carton-Schilder. **G**aller Art in billiger und vorzüglicher Ausführung in der eigenen Graviranstalt.  
 Garant. bill. u. beste Bezugsquelle. **Stuttgart.**  
**Linck & Oesterlen,**  
 Wiederverkäufern höchsten Rabatt. **Prels-Courante gratis und franco.**



**Bürsten-Fabrik  
Herrmann Müller**

40912] **BERLIN S. 14,**  
Älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838



Spezialität:  
für **Papier-, Buntpapier- und  
Tapeten-Fabrikation.**

Prämiirt Berlin: **Papier-Ausstellung 1878.  
Gewerb-Ausstellung 1879.**

Alle Legirungen werden analytisch controllirt!!!

**HUPERTZ & BANNING IN DÜREN, RHEINL.**

Maschinenfabrik, Giesserei, Walzwerk, Drahtzieherei.

SPECIALITÄT:

**Maschinen für die Papierindustrie.**

Complete Einrichtungen für Papier-, Pappen-, Cellulose- und Strohstoff-Fabriken. — Holzschleifereien. — Langsieb- u. Cylinder-Papier- u. Pappenmaschinen. — Kocher aller Systeme. — Holländer. — Kollergänge. — Pumpen für Wasser, Chlor, Stoff etc. — Chlorkalkauflöser, Hadernstäuber u. -Schneider, Papierschnidmaschinen, Transmissionen, Seilscheiben, Räder.  
**Referenzen auf erste Dürener Papierfabriken.**

SPECIALITÄT:

**Säurebeständige Legirungen.**

Trocken-Cylinder und Walzen aller Art. — Siebcylinder. — Holländermesser u. Grundwerke, Knotenfängerplatten, Ventile etc. in Phosphorbronze und in gegen Chlor, Salzsäure, schweflige Säure und Alcalien widerstandsfähigen Legirungen.

Weissmetalle zum direkten Einguss für jeden Betrieb.

[39480

**Die Chromo-Papier-Fabrik von Gustav Najork, Leipzig-Plagwitz,**



gegründet 1868 — erzeugt als

**einzig und ausschliessliche Specialität**

präparirte, für **Buntdruck** geeignete

**Papiere und Cartons aller Art.**

Die grosse Mehrzahl der auf den betreffenden Gebieten mit ihren Fabrikaten den Weltmarkt beherrschenden grossen

deutschen Chromolithogr. Kunst-Anstalten [38866

(Luxuspapier-, Etiquetten-, Plakat- etc. Fabriken)

zählen zu den ständigen Abnehmern der in der oben bezeichneten Fabrik hergestellten Papiere und Cartons.

**EXPORT.**

Prompte und coulante Bedienung. — Ermässigte Preise.

Die sich fortdauernd nöthig machende Vergrösserung des Etablissements liefert den besten Beweis für die Vorzüglichkeit der Fabrikate desselben.

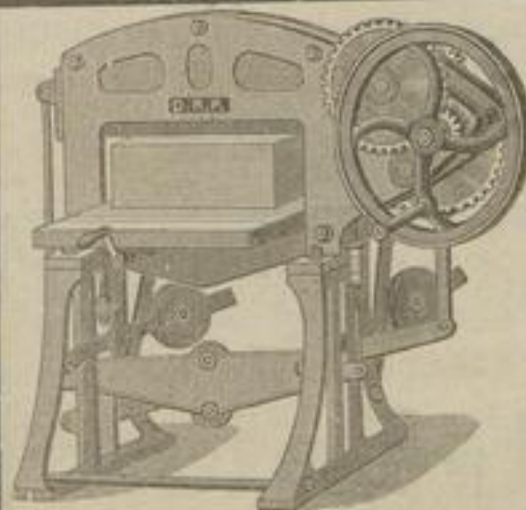
Doppelseitige für Illustrationsdruck präparirte Papiere in verschiedenen Qualitäten und Stärken.

**TINTEN** **NORMAL-** [40882  
genau nach amtlichen Bestimmungen.

Preisgekrönt 1888: Bruxelles, Barcelona, Melbourne.  
Vorzüglichste Schreib-, Copir- und bunte Tinten aller Art.  
Stempelfarben, Siegelack, Filz-, Leim- und -Gummi etc.  
Unzerstörbare **ORIGINAL-SICHERHEITS-TINTE**  
für Wechsel, Checks, Documente etc.

Chem. Fabrik **LOUIS STOEß, CHEMNITZ.**

Inhaber: **L. STOEß und Dr. G. SCHREIBER.**



**Weber & Bracht,**

Maschinenfabrik,

**Düsseldorf,**

empfehlen ihre nach neuester Construction hergestellte

**Papierschnide-Maschine**

D. Reichs-Patent No. 47 146.

Diese mit bewährter, selbstthätiger Pressvorrichtung versehene **Papierschnide-Maschine** mit

**Changir- oder Wechselschnitt,**

d. h. mit hin- und hergehendem und gleichzeitig abwärts sich bewegendem Messer, durchneidet sowohl die **feinsten**, als auch die **schwierigsten** Papiersorten, sowie **Maschinen-Pappen** — auch in den **breitesten** Formaten (bis zu 200 cm) — bei **grösster Genauigkeit** um mehr als ein Drittheil **rascher** und mit **weit geringerem Kraftaufwand** als alle bisher bekannten Maschinen. 41346

Sorgfältigste Ausführung. — Mässige Preise.

**Chr. Wandel in Reutlingen**

empfiehlt in vorzüglicher Qualität:

**METALLTÜCHER** aller Arten für Papier- & Papierstoff-Fabriken.



**Briefkasten.**

S. in D. Sie haben einen Verschluss für Briefumschläge erfunden, wünschen denselben vor Nachahmung zu schützen, um ihn ausbeuten zu können, und fragen, wie dies geschehen könne.

Unser Musterschutz erstreckt sich bekanntlich nur auf Schönheitsmuster, der Patentschutz dagegen nur auf Erfindungen. Für gewerbliche Muster, die vom Patentamt nicht als Erfindungen, sondern nur als gewerbmässige Ausführungen angesehen werden, fehlt uns der in andern Ländern vorhandene Musterschutz. Unter diesen Umständen kann Ihnen unser Musterschutzgesetz keinen wirklichen Schutz verleihen, und solcher scheint nur durch ein Patent möglich, vorausgesetzt, dass die Sache neu ist und als Erfindung gilt. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass in amerikanischen, englischen, deutschen und andern Patentschriften schon viele hundert Arten von Briefumschlägen beschrieben sind. Ehe Sie daher irgendwelche Schritte thun und Opfer bringen, würde es sich empfehlen, dass Sie alle diese Schriften sorgfältig nachsehen oder nachsehen lassen, um zu ermitteln, ob Sie nicht etwas ganz Altes erfunden haben. Dann erst können sie beurtheilen, ob die Sache die Kosten eines Patentgesuches werth ist. Mit der Anmeldung eines Patentgesuches sind sofort 20 M. an das Patentamt zu senden; wird das Patent ertheilt, so müssen weitere 30 M. fürs erste Jahr gezahlt werden. Wenn Sie die Anmeldung nicht selbst machen, sondern dazu einen Agenten benützen, so werden sich die Kosten auf etwa 100 M. belaufen, falls keine schwierigen Zeichnungen nöthig sind.

F. in K. Ueber das Färben des Papierstoffes mit Kaliblauf finden Sie genaue Angaben in der neuen Ausgabe von Hofmann's Handbuch, Lieferung 11, Seiten 422—424.

S. in O. Die in Nr. 25, Seite 697 besprochenen Stahlstege für Hohlräume werden unsres Wissens von deutschen Fabriken noch nicht geliefert. Setzen Sie sich versuchsweise mit der Firma Reinhard & Bohnert in Leipzig in Verbindung. Vielleicht übernimmt diese die Ausführung.

Die **Bücherfabrik von E. Engel** in **Stuttgart** liefert **Geschäftsbücher** in jedem Format und Ausstattung bei bester Papierqualität und soliden Einbänden, sowie **kaufmännische Formulare** und sonstige **Liniir- u. Drucksachen** in geschmackvoller Ausführung prompt und zu billigsten Preisen.

**Actiengesellschaft vormals Hans Kohler & Co.,**  
— Lithografische Kunstanstalt, —  
**Kaufbeuren** (Bayern).

Wir empfehlen unseren reichhaltigen **Verlag in Oelfarben-  
druckbildern, Grösse II und III, Scheibenbildern,**  
religiösen und weltlichen **Chromos, Kreuzweg-, Vater  
unser-, Apostel-, Namensheilige- und Rosenkranz-  
Albums, Missionsbildern, Trauerbildern,**  
**Fleissbillets, Gratulations-, Menu- und Reclame-  
karten, Blanco-Placaten.** [41935]

Reichillustrirte Cataloge gratis und franco.  
Ansichtsendungen auf Verlangen.

**Für Neu- und Umbauten**

liefern als **Specialität** in [40484]

**Cement-Beton**

**Fussböden, Deckengewölbe, Rührbüten, Stoff-  
kasten, Bleich- u. Waschwolländer, Fundamente**  
für **Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten**

zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**

**Zellstofffabrik Waldhof**

**Waldhof bei Mannheim**

38385]

offerirt:

**Prima Sulfit-Zellstoff**

gebleicht und ungebleicht

**in schöner, welscher, zarter und langer Faser,**  
in trockenem und feuchtem Zustand.



40388]

**Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe**

liefert

**E. Kirchner's**

**Spezialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**

besonders:

**Kollergänge** in 2 Systemen und 3 Grössen (97 Stück  
im Betrieb)

**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück  
im Betrieb)

**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u.  
Lumpenstoff (6 St. im Betrieb).

Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau  
von **Locomotiven und Tendern** jeder Grösse und Gattung, **Dampf-  
maschinen** jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, **Locomo-  
bilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher,**  
**Transmissionen** in bester Ausführung. 40020

**Prospecte und Kostenanschläge kostenfrei.**

**Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland**  
**Strohpappen**

auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche.  
SPECIALITÄT: [40026]

**Glacé- und Glanzpappen** in jeder gewünschten Farbe.  
Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

**Sieler & Vogel** [40391]

**Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.**

Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen  
feinste und mittelfeine **Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-,  
Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospect-  
papiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere**

— Export. —

**Presstücher**

für **Holzschleiferei** etc.

fertigt als Specialität

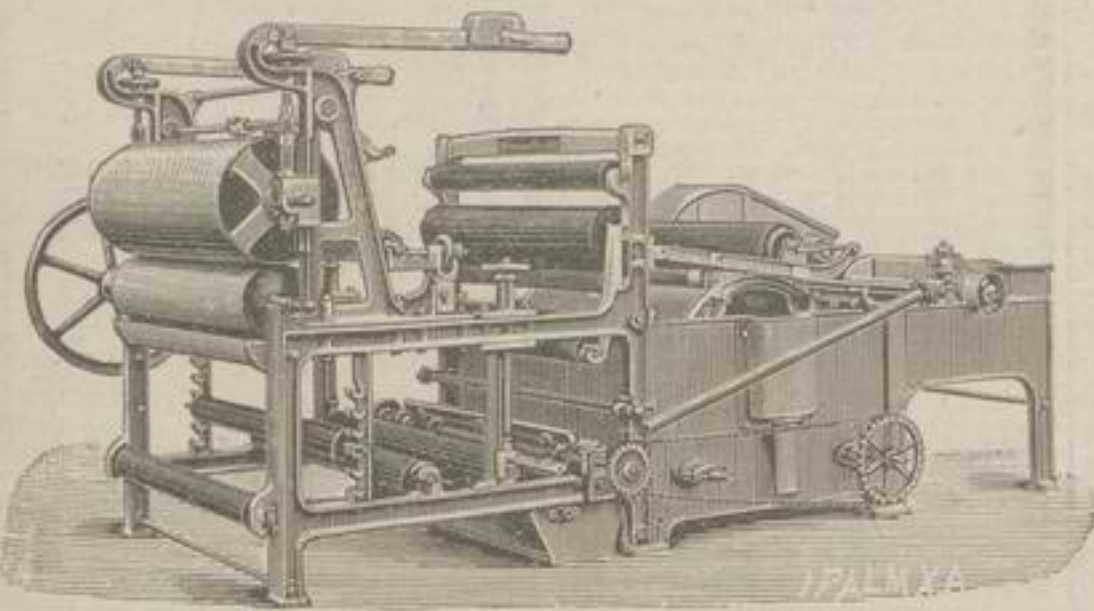
[40123]

**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**

Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.



**Carl Körner, Görlitz,** Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede,

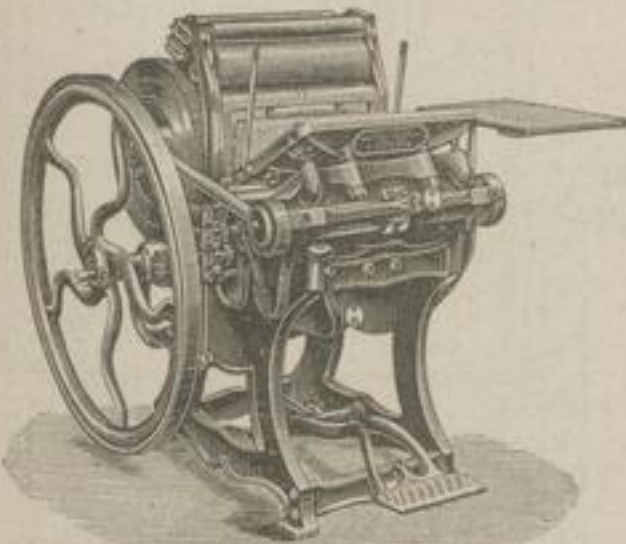


liefert als Spezialitäten:  
**Vollständige Einrichtungen**  
 für [40115]  
**Holzstoff-, Pappen- u. Papierfabriken;**  
 u. A. Schleifapparate, Splitterfänger, Sortirapparate, Raffineure, Pappenmaschinen, Kollergänge, Holländer ganz aus Eisen, Holz- u. Hadernkocher, Haderaschneider, Calander, Stoff- u. Kolbenpumpen, Turbinen, Wasserräder, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Transmissionen jeder Art.

**Hermes & Cie., Solingen,**

liefern von den feinsten bis zu den billigsten Sorten  
**Manilla, Goudronné und Tauenpackpapiere**  
 in Rollen u. Bogen, maschinenglatt u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm Breite. Ferner **Doppelpapiere**, blaugrau, braungrau, gelbgrau und in anderen Farben, gelbgrau als vorzüglicher Ersatz für Lederdeckel.  
 Gangbare Grössen und Stärken [40907] stets vorräthig.

**Neu! Rockstroh & Schneider, Dresden. Neu!**

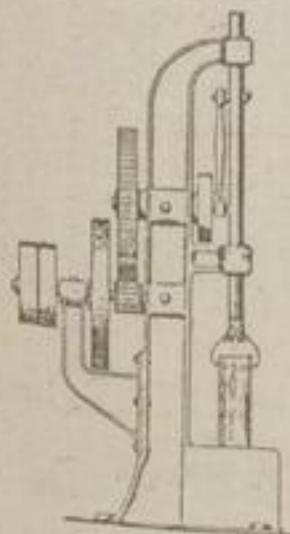


Maschinenfabrik, empfehlen ihre als Specialität gebaute  
**Victoria-Tiegeldruckpresse**

mit Cylinderfärbung.  
 deren besondere Vorzüge: vollkommen paralleler Druck — genauestes Register — feinstmögliche Farbverreibung — schnellste Druckregulirung resp. Abstellung — leichtester, ruhiger Betrieb — grösste Schnelligkeit und kräftige, solideste Bauart, bei geringster Rauminanspruchnahme, ihr eine unübertroffene Leistungsfähigkeit sichern und sie zur **besten Tiegeldruckpresse der Gegenwart** erheben.  
 Grösse No. 1 mit innerer Schliessrahmenweite von 260x390 mm Mk. 1250.—  
 Grösse No. 2 " " " " 320x440 " " 1500.—  
 Weitestgehende Garantie.  
 Prospekte und Druckproben gratis und franco. [41122]

Wilh. Frenzel, Dresden, Zwickauerstr. 31.  
 Patentirter [41918]  
**Papier-Prüfer.**  
 Ueber 30 St. i. Gebrauch. Atteste zu Diensten.

**Rath in Patentsachen**  
 ertheilt  
**M. M. ROTTEN**  
 diplomirter Ingenieur  
 früher Dozent an der  
 technischen Hochschule in Zürich  
 Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a.



**Heinrich Wigger, Unna in Westfalen.**  
 Maschinenfabrik für  
**Holzschliff-, Holzzellstoff- und Pappenfabrikation.**

Empfehltsich zum Bau von  
**Holzschleifereien, Pappen- und Sulfitecellulose-Fabriken**  
 nach praktisch bewährten Systemen  
**unter Garantie.** [35147]

**Eliches, Holzschnitte, Zinkographie**  
 Fertigt  
**E. ALFRED SCHULTZE**  
 XYLOGRAPHische ANSTALT, page 1070  
 BERLIN, S. Ritter-Str. 55  
 Photogr. Aufnahmen, so wie ausser dem Meier  
 Proben sofort franco

Patente besorgen  
**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
 BERLIN W.  
 78, Friedrichstrasse 78.  
 Aeltestes Berl. Patentbureau. Gegründet 1873

**Förste & Tromm, Leipzig,**  
 Liniirmaschinen-Fabrik.

**Sortiments-Rollen-Liniirmaschine**  
 liniirt einseitig in mehreren Farben, sowohl durchgehend als auch abgesetzt. Ausführlichen Prospekt hierüber auf Verlangen gratis, ebenso auch von unserer patentirten Universal-Rollen-Liniir-Maschine zum Liniiren u. Kariiren von Postpapieren, die selbe erzeugt gleichzeitig auf beiden Seiten sowohl durchgehende als auch abgesetzte Liniaturen in mehreren Farben.  
 [41429]



**Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt**  
 von **OTTO LUTZE**, Berlin SO., Elisabethufer 31.

Fabrik für  
**Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten**  
 in allen Façons. [40407]  
 Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Anzeichnungen.

**K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen,**  
 Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.  
**Rotirende**

**Cellulose-Kocher,**

Dampfkessel bewährter Constructionen, **Geschweisste Kessel- und Blecharbeiten** jeder Art, Dampfmaschinen mit Meyer-, Rider- oder unserer Präzisionssteuerung, Gräbner Dampfmaschinen, Schnellläufer, dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39300]  
**Complete Kessel- und Maschinenanlagen.**



**Die Ventilation**



sämtlicher industriellen Anlagen d. Papier- und Pappenbranche übernehmen unter Garantie



Danneberg & Quancé  
Berlin, Landsbergerstr. 11a, Fabrik für Ventilations-Anl. und Apparate. Preisverz. gratis und franco. [40106]  
Vollständige Entwässerung der Räume, Staubsaugung der Lumpenschneider.

Papierprüfer, Pappen-Dickenmesser.



**Carl Thümecke jr.** [40405]

Berlin C. 45. Neue Grünstrasse 26.  
**Grösstes Fachgeschäft für Werkstatts-Einrichtung und -Bedarf.**  
Lager sämtlicher neuester Maschinen für Buchbindereien, Perforier- und Paginiermaschinen, Karton- und Pappenscheeren, Handdruckpressen, Oeseninsetzmaschinen etc., Lehmapparate etc., sowie sämtlicher Werkzeuge in Holz, Eisen, Stahl und Messing in bisher von keiner Konkurrenz auch nur annähernd erreichten Qualität.  
Schriften, Stempel, Handpressen mit Holz- und Eisenspindeln, Pressbretter, Heftladen etc.



**A. Hogenforst, Maschinenfabrik, Leipzig**

fertigt als Spezialität

**Perforirmaschinen**

neuester Construction

für Handbetrieb v. 40 cm Schnittlänge M.	185,-
" " " " " " " " " "	250,-
" Fussbetrieb " 60 " " " " " "	360,-
" " " " " 75 " " " " " "	500,-

Maschinen für Marken-, Etiketten- oder Briefkarten-Perforierung, sowie für jeden anderen Spezialbedarf, werden nach Vorschrift ausgeführt. [41426]



**Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede**

von

**WAGNER & Co., COETHEN in ANHALT**

liefern als Spezialität:

Vollständige Einrichtungen

von

Papier-, Pappen-, Holzschliff- u. Cellulose-Fabriken.

Ferner

**PAPIER-MASCHINEN**

in eleganter und vorzüglicher Ausführung.

**HEISS-LUFT-VENTILATOREN**

zum Pappentrocknen. D. R. PATENT.

**STROH- u. HADERNKOCHER**

über 160 Stück ausgeführt.

**KOLLERGAENGE**

über 150 Stück ausgeführt.

**HOLLAENDER in allen Grössen.**

Stoffpumpen, Rührbütten, Stoff-Fänger.

**Holzschleifer mit Druckregulierung, D. R. P.**

Sortircylinder, Raffineure etc.

**DAMPFKESSEL:** [39390]

Flammrohrdampfkessel, Röhrenkessel, Combinirte Röhren- und Flammrohrdampfkessel, Cario-Feuerungen D. R. Patent (rauch- und russfrei), Zerlegbare Vorwärmer.

Complete Dampfmaschinen von 2—12 Pferdestärken.



**Packetadressen,**

Ia.-Qualität, nach Postvorschrift.	1000	10 000
ohne Firma	2.10	20 00
mit do.	2.60	24.00

**Wechsel u. Quittungen**

für Laden-Verkauf und zum Eindruck von Firmen in grosser Auswahl. Muster gratis.

**Packetzettel,**

ohne Firma gummirt ungummirt	2.50	1.50 p. 1000
mit " p. 1000 5000 10000	8 50	15 00 27.00 gumm.
	2.00	8.00 15.00 ung.

Uebersichtliche Musterbücher von Drucksachen für Händler mit Preisliste gegen Einsendung von Mk. 1.00 franco.

**Contobücher,**

Lager in allen Liniaturen u. Einbänden, sowie liniirter Papiere zu billigsten Engros-Preisen.

[37874]

Berliner Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei.  
Georg Klemm, Berlin SO. 26.

**Spitzen-Papier-Fabrik**

**H. Pommernell**

BERLIN S.,

20 Brandenburg-Strasse 20.

39933]



**SPECIALITÄT:**

**Streifen.**

**Tortenpapiere.**

**Bouquetmanchetten**

von einfacher bis feinsten Ausführung. Neuheiten zu jeder Saison.

**Schwerspath u. Annaline**  
in feinsten Mahlungen empfiehlt **Ernst Minner** [39889] in Arnstadt in Thüringen.  
Eigene Gruben u. Mühlenwerke mit Anschlussgeleisen.

**Neu! Umschläge aus Papp**  
gegen Stempeldruck schützend für Photographien und Blumenkarten zum Postversand als Drucksache empfiehlt

**C. Steinrück**

Dresden - Striesen. 41552



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten un' Hilfsgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:  
vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Prelliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
5) mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
5mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
18 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellungsgehalte zu halbem Preis.  
Vorauszahlung a. d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papierversins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 23. Mai 1889.

No. 41.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthellen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von **Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite.
Sulfitstoff-Preise	869
Papierverein Berlin und Provinz Brandenburg	870
Süddeutscher Papierversin	871
Pariser Weltausstellung, Sonn- und Feiertage, Strohappan, Neuheiten	872
Amerikanische Titelschriften	873
Kleine Mittheilungen	876
Deutsche Erfindungen	878
Patentlisten	884
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen	886
Spekulations-Kauf	888
Amerikanische Erfindung	890
Briefkasten	891
Marktberichte	891
Beilagen von S. Jourdan, Mainz, von H. Köttgen & Co, Maschinenfabrik, Berg-Gladbach und von Schmidt, Kranz & Co, Maschinenfabrik, Nordhausen.	

## Sulfitstoff-Preise.

In The Paper Trade Review vom 17. Mai wird der Inhalt einer Unterredung des Herausgebers mit Herrn Dr. Kellner mitgetheilt, worin dieser den Papierfabrikanten empfiehlt, sich lieber an grossen Sulfitstoff-Gesellschaften in waldreichen Ländern zu betheiligen, als diesen Rohstoff selbst zu erzeugen. Eine grosse Fabrik dieser Art arbeite billiger und besser. Als Beispiel führte er Darblay in Paris an, der seinen Sulfitstoff in Woergl in Tyrol herstellt.

Als Herr Dr. Kellner der Aufsatz des Paper Trade Review vom 10. Mai gezeigt wurde, worin erzählt wird, dass die deutschen und österreichischen Sulfitstoff-Fabrikanten ihre Waare nach dem Ausland um 20 Prozent theurer als im Inland verkaufen, stimmte Dr. Kellner dem vollkommen zu und begründete es damit, dass sonst neue Fabriken entstanden und das Holz vertheuert.

Wir haben eine zu gute Meinung von Herrn Dr. Kellner's Einsicht und Geschäftskenntniss, um zu glauben, dass seine Meinung hiermit richtig wiedergegeben ist. Wir verweisen auf unsere Aeusserung in No. 39, Seite 827, und erwähnen die Mittheilung des Paper Trade Review nur, um Herrn Dr. Kellner Gelegenheit zur Richtigstellung zu geben.

Niemand, der wie er das Sulfitstoff-Geschäft kennt, wird es für möglich halten, dass die Fabrikanten den Ausländern 20 Prozent oder auch nur einige Prozent mehr abzufordern wagen als den Inländern. Kein Fachmann wird überdies die Ausländer für so naiv halten, dass sie den Fabrikanten höhere Preise geben, als sie inländischen Händlern bezahlen müssten, die sich gern mit 1 bis 2 Prozent Nutzen begnügen. Wenn irgend eine Verschiedenheit vorhanden ist, so wird nach dem Ausland eher billiger verkauft, weil dort die Wettbewerbung Skandinaviens und anderer Länder zu überwinden ist.

## Deutscher Papier-Verein.

10. General-Versammlung in Hamburg, Freitag, 31. Mai, vormittags 10 Uhr.

Donnerstag, 30. Mai.

Abends 7 Uhr: Gesellige Versammlung und Begrüssung der auswärtigen Gäste und deren Damen durch die Hamburger Fachgenossen im Dammthor-Bahnhof-Pavillon.

Freitag, 31. Mai.

Im Dammthor-Bahnhof-Pavillon morgens 8—10 Uhr: Vorstandssitzung. Frühstückspause. 11—2 Uhr: General-Versammlung.

### TAGES-ORDNUNG:

- Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr und sonstige Mittheilungen des Vorstandes.
- Rechnungslegung des Kassirers und Bericht der Revisoren.
- Neuwahl der Kassen-Revisoren.
- Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden für die nächsten 3 Jahre.
- Antrag auf Ernennung eines Ehrenmitglieds, bezw. Erweiterung des § 3 der Satzungen.
- Bericht der Vorstände der Zweig-Vereine.
- Vertheilung der Diplome für langjährige Dienstzeit.
- Beschluss über Beschaffung besonderer Diplome für mindestens fünfundzwanzigjährige Dienstzeit.
- Antrag des Vorstandes, den unentgeltlichen Beistand des Vereins-Syndikus auf sämtliche Klagen der Mitglieder auszudehnen.
- Folgende bisher eingegangene Anträge der Zweig-Vereine und Mitglieder:
  - Antrag des Nord-Westdeutschen Zweig-Vereins:  
Eine Petition um »Erhöhung der Gewichtsgrenze auf 20 g für einfache Briefe« an die Reichs-Postbehörde zu erlassen.
  - Antrag des Zweig-Vereins Berlin und Provinz Brandenburg:  
»Der Deutsche Papier-Verein wolle beschliessen, dass Anträge, die in einer General-Versammlung gefallen sind,



erst wieder nach Ablauf zweier Jahre eingebracht werden dürfen.«

- c) Antrag des Zweig-Vereins für Hessen:  
Die General-Versammlungen des Deutschen Papier-Vereins in die späteren Sommermonate zu verlegen.
- d) Anträge des Schlesischen Papiervereins:  
Die Wahl der Präsidenten durch Stimmzettel stattfinden zu lassen, sowie  
Beschluss einer Petition an den Herrn Minister betreffs Liniatur der Schulhefte.

11. Bericht der Papier-Prüfungsanstalt Leipzig.  
12. Wahl des Ortes der nächsten General-Versammlung.  
Für Nichttheilnehmer an der General-Versammlung 11 Uhr Fröh-schoppen in Alsterlust.

Mittags, punkt 3 Uhr, Abfahrt mit Dampfschiff ab Baumwall. (Dampfschiff gestellt von den Hamburger Fachgenossen:) Fahrt nach den neuen Zollanschluss-Bauten und theilweise Besichtigung derselben. Weiterfahrt nach Blankenese. Mittagessen daselbst in Sagebiel's Gasthaus. Gedeck 5 M. ausschl. Wein. Karten für das Essen sind von Herrn Reinh. Tetzler, Berlin, rechtzeitig zu beziehen. Für die Hamburger Fachgenossen sind solche bis zum 25. ds. bei den Herren Rothschild, Behrens & Co. und Herren Schacht & Westerich in Empfang zu nehmen. Rückfahrt von Blankenese: abends 9 Uhr, nach der Landungsbrücke St. Pauli.

Sonnabend, 1. Juni.

Morgens 9 Uhr: Besichtigung der Hamburgischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Zusammenkunft im Restaurant Kern beim Panorama daselbst.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr: Versammlung in Alsterlust. Von dort punkt 4 Uhr: Rundfahrt mit Alsterboot. — Aussen-Alster. — Besuch von Fährhaus Uhlenhorst. Rückfahrt. Landung Lombardsbrücke. Besuch des Zoologischen Gartens. Dortselbst Verabschiedung 9 Uhr.

Wir laden unsere Mitglieder und alle Fachgenossen, sowohl Papierhändler als auch Fabrikanten, welche Papierhändler zu Kunden haben, zur Theilnahme freundlichst ein und bitten Anmeldungen schleunigst an Herrn Reinh. Tetzler, Berlin S.O., Wrangelstr. 111, zu richten, da das Hamburger Vergnügungs-Komitee sich freundlichst bereit erklärt hat, Wohnungen in den Hotels zu belegen. Der Hamburger Ausstellung wegen wird z. Zt. der Generalversammlung ein grosser Fremdenzufluss daselbst sein.

Der Vorstand des Deutschen Papier-Vereins.

I. A.: Reinh. Tetzler, 2. Vorsitzender.

### Verein Berliner Papier- und Schreibwaaren-Händler.

Versammlung Donnerstag, 30. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Restaurant Feuerstein, Alte Jakobstr. 75.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Schliessung der Geschäfte an den Sonntagen Juni-August.
2. Waarenauslegung und Besprechung derselben.
3. Vereinsangelegenheiten.
4. Verschiedenes und Fragekasten.

Um recht zahlreichen Besuch der Fachgenossen ersucht  
der Vorstand; i. A.: A. Deterling.

### Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg.

Die Versammlung am 17. Mai im Vereinslokal, Beuthstr. 22. I., wurde um 9 Uhr durch Herrn Tetzler eröffnet.

Zunächst wurde das Protokoll der letzten Versammlung genehmigt.

I. Herr Rechtsanwalt Wilmersdörffer berichtete über seine Thätigkeit als Vereins-Syndikus. Seit seiner Ernennung am 1. Juli 1888 sind 18 Anfragen, namentlich aus der Provinz, an ihn gelangt, und haben 36 Prozessvertretungen für Vereinsmitglieder stattgefunden. Der Mehrzahl der Anfragenden schien die Art der Thätigkeit des Anwalts für den Verein nicht bekannt zu sein, da fast gar keine Rechtsfragen gestellt wurden, die mit dem Papierfach zusammenhängen. Wegen einer Anfrage, ob der Vertriebs von Neujahrskarten durch Private statthaft sei, musste das Polizei-Präsidium in Anspruch genommen werden, welches erklärte: Der Vertriebs von Neujahrskarten durch Private ist frei, wenn der Verkauf innerhalb eines bestimmten Raumes, also auf Höfen, in Läden und Hausfluren stattfindet. Der Verkauf auf Strassen und in öffentlichen Lokalen unterliegt der polizeilichen Genehmigung.

Herr R.-A. Wilmersdörffer erklärte sich bereit, eine Wahl des Deutschen Papier-Vereins unter noch zu vereinbarenden Bedingungen anzunehmen.

II. An dem, Mittwoch, 15. d. Mts., veranstalteten Ausflug nach Falkenberg-Freienwalde nahmen 34 Personen theil, die durch denselben sehr befriedigt sind.

Herr Tetzler machte die Mittheilung, dass Herr Herrmann Gmeiner-Benndorf sein Amt als erster Vorsitzender des Deutschen Papier-Vereins niedergelegt hat.

III. Herr Tetzler theilte dem Verein die Tagesordnung der General-Versammlung des Deutschen Papier-Vereins in Hamburg mit und ersuchte um Meinungs-Aeusserung über deren 12 Punkte.

1. Ueber die Entwicklung des Deutschen Papier-Vereins theilte Herr Tetzler mit, dass die Zunahme etwas grösser als der Abgang sei, und die Mitgliederzahl über 730 betrage, wovon 388 Listenempfänger sind. Der »Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg« hat über 230 Mitglieder, darunter 80 Listenempfänger.
2. u. 3. Bezüglich Neuwahl der Kassenrevisoren wurde beantragt, nur solche Revisoren zu wählen, die am Wohnort des Kassirers wohnen.
4. Herr Tetzler wurde von dem »Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg« als 1. Vorsitzender des Deutschen Papier-Vereins in Vorschlag gebracht.
5. Der Verein beschloss die Zustimmung zur Ernennung eines Ehrenmitgliedes und die Einschaltung eines hierauf bezüglichen Nachsatzes zu § 3 der Satzungen.
6. In dem Bericht des Zweigvereins »Berlin und Provinz Brandenburg« wurde u. a. auf die im September 1888 stattgefundene Fachmesse hingewiesen.
7. u. 8. Herr Tetzler machte auf den ideellen Werth der Diplomirung würdiger Angestellten aufmerksam und forderte zu zahlreicher Anmeldung auf. Gleichzeitig bat er, nicht anwesende Kollegen dazu zu veranlassen. Die angemeldeten Personen müssen mindestens 10 Jahre ununterbrochen in dem Geschäft des Anmelders thätig gewesen sein.
10. Den Anträgen des Nordwestdeutschen Papier-Vereins betreffs Gewichts-Erhöhung der einfachen Briefe auf 20 g, wie auch des »Papier-Vereins Berlin und Provinz Brandenburg«, dass abgelehnte Anträge erst nach zwei Jahren erneut werden dürfen, wurde zugestimmt, dagegen der Antrag des Zweigvereins für Hessen, betreffs Verlegung der General-Versammlung des Deutschen Papier-Vereins in die Sommermonate, abgelehnt.
12. Als Ort der nächsten General-Versammlung des Deutschen Papier-Vereins wurde Berlin in Vorschlag gebracht.

Zum Schluss verwies Herr Tetzler auf das reiche Programm, welches die Hamburger Fachgenossen entworfen haben und erwartete dementsprechend rege Theilnahme.

IV. Als Delegirte für die General-Versammlung in Hamburg wurden die Herren: Leop. Gronau, Albert Behrendt, Arnold Fränkel, S. Loewenhain, Ernst Kuhn, H. Schlittermann, E. Scharfger, Julius Mann gewählt.

Gleichzeitig forderte Herr Tetzler die nicht gewählten Herren zur Theilnahme an der General-Versammlung auf.

V. Dem Antrage auf Schliessung der Geschäfte an Sonntagen für die Monate Juni, Juli und August schloss sich die Versammlung dadurch an, dass sie die Mitglieder des Vereins und die andern Geschäftsinhaber auffordert, wie dies auch in früheren Jahren geschehen, die Geschäfte in den 3 Sommermonaten Sonntags zu schliessen.

VI. Nach Erledigung innerer Vereinsangelegenheiten wurde die Sitzung um 12 Uhr geschlossen.

### Süddeutscher Papierverein.

Protokoll der General-Versammlung vom 6. Mai 1889.

Der Verein hielt am 6. Mai d. J. im Café National zu Nürnberg seine General-Versammlung ab, die wiederholt in den Fachblättern ausgeschrieben, und zu der briefliche Einladung ergangen war.

Von den auswärtigen Mitgliedern war Herr Hch. Binder (Firma H. A. Binder) aus Stuttgart erschienen, und Herr Kommerzienrath Schwanhäusser sprach demselben dafür im Namen des Vereins besten Dank aus. Herr Kommerzienrath Schwanhäusser eröffnete die Versammlung und gab zunächst einen Abriss der Thätigkeit im verflossenen Vereinsjahr, in dem es an Theilnahme und Interesse für den Verein nicht gefehlt habe und sprach die Hoffnung aus, dass auch das neue Jahr erfolgreich sein werde. Herr Heymann, in Vertretung des Herrn C. A. Pocher, erstattete den Kassenbericht, der geprüft und richtig befunden, und worauf Herr Heymann unter bestem Dank für seine Bemühungen entlastet wurde.

Die Wahl des Vorstandes und Ausschusses erfolgte durch Zuruf, nur musste für Herrn Martin Weigel, der wegen Verkaufs seiner Fabrik austritt, eine Neuwahl stattfinden. Der Vorstand besteht nach dieser Wahl aus:

Herrn Kommerzienrath Schwanhäusser, I. Vorsitzender,

- » Kollmann (Firma Weinbergs Nachf.), II. Vorsitzender,
- » W. Hennis (Firma Redeker & Hennis), I. Schriftführer,
- » C. Rehle (Firma S. Hermannsdörfer), II.
- » C. A. Pocher, Kassirer.

Der Ausschuss aus:



den Herren C. Gonnermann, R. Wiederspieck, F. Maser, Fr. Wuzel, sämtlich aus Nürnberg,  
Herrn H. A. Binder, Stuttgart,  
• J. H. Gschwindt, Mannheim,  
• Emil Mittler (Firma Hartmann & Mittler), Augsburg,  
• Carl Lauser, Stuttgart.

Herr Kommerzienrath Schwanhäusser wies nochmals darauf hin, dass Anträge auf Ertheilung von Diplomen für Arbeiter und Beamte noch bis zur Generalversammlung eingereicht werden können. Er stellte den Anwesenden die Wahl eines Delegirten nach Hamburg anheim, worüber jedoch kein endgiltiger Beschluss gefasst wurde.

Im Laufe des verflossenen Jahres sind  
ausgetreten: L. Hellmann, Nürnberg,  
Rorich & Kummel, Nürnberg,  
Neu eingetreten: Werner & Munk, Nürnberg,  
Tröger & Bücking, Nürnberg,  
Gbr. Ott, Nürnberg,  
Otto Heck, München,  
C. Lauser, Stuttgart,  
Luce & Ensslen, Heidelberg.

### Sonn- und Feiertage.

Die Franzosen haben bei Gelegenheit der grossen Revolution die in dem katholischen Lande sehr zahlreichen Feiertage sämtlich auf Sonntage verlegt. Durch die Erhöhung der Arbeitsleistung des ganzen Volkes wollten sie die Erzeugung und damit den allgemeinen Wohlstand heben. Der Reichthum Frankreichs mag zum Theil durch diese höchste Ausnützung der Arbeitskraft auf seine gegenwärtige Höhe gebracht worden sein. Die Franzosen kennen keinen zweiten Weihnachts-, Oster- oder Pfingsttag; nur der Sonntag wird gefeiert, und auch dieser eigentlich nur in den Kirchen. Viele Fabriken aller Art arbeiten den Sonntag hindurch, und zu diesen gehören in erster Linie, vielleicht mit wenigen Ausnahmen, die Papier-Fabriken.

Im »Moniteur de la Papeterie Française« vom 15. Mai richten einige Strohpackpapierfabrikanten an ihre Genossen die Aufforderung, die Erzeugung dadurch zu vermindern, dass sie die Sonntagsarbeit einstellen. Sie nehmen an, dass es in Frankreich etwa 100 Strohpackpapier-Fabriken giebt, die alle Sonntags durcharbeiten, und hoffen durch Ausfallen der Sonntagsarbeit in jeder Fabrik für den Sonntag eine Mindererzeugung von 3000 kg, im ganzen von 15 Millionen kg jährlich zu veranlassen und dadurch den Markt zu verbessern.

### Strohappen.

London, 18. Mai 1889.

Im Oktober 1888 hatten die hiesigen Agenten durch ehrliches Zusammenhalten Strohappen wieder auf einen sozusagen anständigen Preis gebracht. Beste dünne Waare wurde zu 8 Lstr. bis 8 Lstr. 10 sh., dicke 9 Lstr. bis 9 Lstr. 10 sh. flott verkauft, und bei diesen Preisen fanden Händler und Fabrikanten lohnenden Verdienst. Anstatt nun die Erzeugung auf dem bis dahin als normal angesehenen Fuss zu belassen und dadurch die Preise aufrecht zu halten, fangen verschiedene Fabrikanten an, neue Maschinen aufzustellen. Drei oder vier neue Fabriken werden gebaut, so dass binnen kurzem die Fabrikation auf das Doppelte gebracht sein wird, während Verbraucher, denen natürlich solches Vorgehen bekannt werden musste, jetzt schon nur von Hand zu Mund kaufen. Die natürliche Folge ist denn auch, dass binnen 6 Monaten die Preise um 2 Lstr. die Tonne gefallen sind und wohl noch weiter herunter gehen werden. Dabei haben noch einige Fabrikanten in Holland an Grossisten in Amsterdam grosse Posten verkauft, um sich für den Augenblick Luft zu schaffen. Diese Waare wird von den Amsterdamer Häusern an den englischen Markt geworfen und jetzt um jeden Preis, mitunter sogar von gelinde gesagt schwachen Häusern, gegen Kasse verschleudert.

Nemo.

### Pariser Weltausstellung.

Von den in der Maschinenhalle ausgestellten 5 Papiermaschinen (s. No. 37, Seite 783) sind die von Darblay in Essonnes und De Naeyer in Willebroeck in Betrieb und liefern der nebenan arbeitenden Marinoni'schen Schnellpresse Papier.

Klasse X Papier, Buchbinderei, Mal- und Zeichenwaaren mit 195 Ausstellern, befindet sich eine Treppe hoch bei den freien Künsten und ist ziemlich fertig.

Klasse IX Druckerei und Buchhandel ist noch sehr im Rückstand, doch hofft man vor Ende des Monats damit fertig zu werden.

### Neuheiten.

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Beziehern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

Tinte. Die Firma Louis Stoess in Chemnitz sandte uns Proben ihrer neueren Tinten, unter welchen sich manches beachtenswerthe Erzeugniss befindet.

Die »Monopol-Kopirtinte« ist eine leichtflüssige Eisengallustinte, welche dunkelblau aus der Feder fliesst und nach einiger Zeit tiefe und unveränderliche Schwärze annimmt. Sie kommt in hübsch geformten, mit fein ausgestatteten und lackirten Etiketten versehenen Flaschen in den Handel, auf welchen ausserdem beherzigenswerthe allgemeine Rathschläge über den Gebrauch von Feder und Tinte angebracht sind.

Nach ähnlichen Grundsätzen ist die nicht kopirfähige Aleppo-Tinte, eine Normaltinte I. Klasse, ausgeführt. Man kann daher für beide Tinten eine und dieselbe Feder verwenden, was sich sonst nicht empfiehlt, da Reste und Krusten an der Feder, welche vom Gebrauch einer andern Tinte herrühren, beinahe jede Schreibflüssigkeit leicht zersetzen.

Die violettschwarze Doppel-Kopirtinte ist hauptsächlich aus Blauholz bereitet und in Steinkruken gefüllt. Sie dürfte den Vergleich mit ähnlichen sehr beliebten Tinten französischen Ursprungs (von Antoine) gut aushalten, zumal sie leicht und angenehm aus der Feder fliesst.

Die Export-Tinte ist für solche Firmen bestimmt, welche nach den für überseeischen Verkehr geltenden Grundsätzen von jedem Schriftstück mehrere Abzüge nehmen. Sie liefert blauschwarze Schrift, von der vier lesbare Kopieen genommen werden können. Die Urschrift, welche dabei natürlich etwas verblasst, dunkelt in einiger Zeit kräftig nach.

Die Alizarin-Kopirtinte zeigt beim Schreiben den bekannten grünen Ton aller Alizarintinten, wird aber später ebenfalls schwarz.

Die Universal-Tinte ist für bescheidenere Ansprüche gefertigt; sie ist aber immerhin eine sehr brauchbare Schreibtinte für Schulen, häuslichen und geschäftlichen Gebrauch.

Die tiefschwarze Eisengallustinte entspricht den Anforderungen, welche die Tinte-Normalien an Tinten I. Klasse stellen. Sie ist daher besonders zum Gebrauch für Behörden bestimmt.

Die Stoess'sche Sicherheitstinte ist unsern Lesern durch frühere Besprechung bekannt. Sie ist inzwischen weiter verbessert worden und dürfte in den meisten Fällen hinreichenden Schutz gegen Fälschungen bieten.

Die Etiketten sämtlicher Tintenflaschen sind geschmackvoll ausgeführt und immer in solchen Farben gedruckt, welche den Farben der Tinten selbst nahe kommen. Alle Flaschen tragen die Fabrikmarke der Firma: den auf zwei gekreuzten Stahlfedern sitzenden Hahn, sowie genaue Angaben über die eingefüllte Tintenmenge. Die Flaschen, welche die bessern Sorten enthalten, sind mit zweckmässigem Schraubdeckel versehen.

Ausserdem fertigt die Firma noch farbige Tinten verschiedener Art und leichtflüssigen, klebkraftigen Schreibstubenleim.

**Tintentod.** So nennt die Firma Louis Stoess in Chemnitz ein Mittel zum Entfernen von Tintenflecken, welches aus zwei Flüssigkeiten besteht, die abwechselnd mit einem beigegebenen Glasstäbchen auf die Unglücksstelle getupft werden. Die Wirkung ist bei den meisten Tinten überraschend gründlich. Schon nach einmaliger Anwendung jeder Flüssigkeit verschwindet der Fleck, und wenn die betreffende Papierstelle nach erfolgtem Trocknen vorsichtig geglättet wird, dürfte auch ein geübtes Auge nur schwer den Ort entdecken können, wo das Verfahren angewendet wurde. Wie eigne Versuche uns lehrten, empfiehlt es sich, den Tropfen mit dem Glasstäbchen auszubreiten, ihn einige Minuten stehen zu lassen und dann mit reinem Löschpapier abzusaugen. Welche Flüssigkeit man zuerst anwendet, bleibt sich ziemlich gleich. Wenn man ein übriges thun will und die Umstände dies gestatten, kann man durch Nachspülen mit Seifenwasser auch die etwaige ungünstige Wirkung beseitigen, welche zurückgelassene Spuren der Chemikalien ausüben könnten. Ebenso wie sich Schriftzüge und Flecken durch den »Tintentod« aus Papier entfernen lassen, können auch Tintenflecken an den Fingern, an Wäsche und Kleidern beseitigt werden. Die beiden Fläschchen, welche nebst dem Glasstab in einer Schachtel untergebracht sind, dürften vielen Schreibenden als werthvoller Verlegenheitsretter dienen, da sie manche Unannehmlichkeiten, Schreibstoff, Mühe, Zeit und Geld sparen. Wir glauben, dass sich dieses Erzeugniss in zierlicher, fester Aufmachung, etwa in geschmackvollem Holzkästchen, auch zu Geschenken eignen müsste.



### Patent-Respirations-Apparate

gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 49061

### Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen

für alle Zwecke.

Verbandkasten »Erste Hilfe«. Verbandstoffe bester Qualität. Prospekte gratis und franko.

C. Goerg & Co., Berlin C., Burgstrasse 17.



## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichterstatter erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

#### Amerikanische Titelschriften.

Die Amerikaner haben mit Bezug auf Erzeugnisse der Kunst und des Kunstgewerbes einen eigenthümlichen Geschmack, der sich auch bei ihren typographischen Erzeugnissen geltend macht. Schriften und Ornamente der letzten zehn Jahre lassen in ihren Formen theilweise eine Strömung erkennen, die von den in Europa gepflegten festen, an Ueberlieferung anknüpfenden Bahnen erheblich abweicht und neue Wege um jeden Preis einzuschlagen sucht.

Man kann nicht sagen, dass die erwähnte Strömung die graphischen Arbeiten der Amerikaner durchweg beherrschte. In amerikanischen Drucksachen finden sich edle und einfache Schriften in grosser Zahl, und Zierstücke werden durch Matern-Austausch vom Auslande, namentlich aus Deutschland, so stark bezogen, dass der Einfluss der bei uns herrschenden modernen Renaissance sich auch in Amerika geltend machen muss.

1 NEW GAUGE PIN

2  ERIE 

EXPRESS CO

3 THE ADAMS  
Fire Insurance Companies  
345 @ 678

4 Improved Perforator

5 F. WESEL & CO.'S

6 ENGRAVING,

Neben dieser internationalen Geschmacksrichtung tritt aber auch eine andre auf, welche für spezifisch »amerikanisch« gilt. Sie kennzeichnet sich bei der Schrift durch manierirte, theilweise verrenkte Formen, beim Ornament durch Anwendung eigenthümlichen, formlosen, aus Spiralen, Fäden, Knöpfen, Punkten, Körnern usw. bestehenden Schnörkelwerks.

Die klassischen Formen der Antiquaschrift erschienen den amerikanischen Schriftkünstlern längst nüchtern und langweilig, und sie schufen mit kühner Hand Neubildungen, welche manchmal flott und keck erscheinen, oft aber alle Schönheitsregeln ausser Acht lassen und für europäischen Geschmack ungeniessbar sind.

Wir haben aus amerikanischen Druckarbeiten eine Anzahl Schriften zusammengestellt und in Urbildgrösse durch Zinkätzung wiedergeben lassen, welche diese Strömung treffend kennzeichnen.

Die Schrift Nr. 1 gehört noch zu den erträglichsten Erzeugnissen der gekennzeichneten Art. Eine edle breitlaufende Renaissance-Type wurde als Vorbild gewählt und nur insofern verändert, als alle Buchstaben mit grossen leeren Innenräumen (N, O, D, G, U usw.) zwei parallele Schrägstriche erhielten, wie sie in manchen spätgothischen Versalien vorkommen. Bei einzelnen Buchstaben, z. B. bei N, wurde ausserdem statt der strengen Kapitalform die rundlichere Uncialform verwendet.

Schrift Nr. 2, aus der Giesserei von Marder, Luse & Co. in Chicago, ging von ähnlichen Grundformen aus. Hier ist die Veränderung aber durch andre Mittel, durch Umbiegen frei auslaufender Schenkel (bei E unten), durch Ansetzen von Knöpfen und Verdickungen (R, X, P, S), sowie durch schlangenartig gewundene Ausläufer bei den am Anfang der Wörter stehenden Buchstaben erreicht. Diese gewellten Ausläufer, welche auch bei Schrift 12 wiederkehren, entsprechen einer sehr eigenthümlichen Vorliebe der Amerikaner für unruhige, zittrige Linien, einer Vorliebe, welche sich auch bei Ornamenten geltend macht.

Die Schriften 6 und 13 lassen ebenfalls noch gute Grundformen erkennen; sie sind aber insofern manierirt, als die meisten Grossbuchstaben mit spiralgigen Ausläufern gefüllt sind, während die Gemeinen theils eine ähnliche Spirale, theils, sofern sie kreisförmig geschlossene Formen aufweisen, einen Punkt enthalten. Solche Füllung der Innenräume von o, g, d, b, p, q usw. durch Punkte findet man bei mehreren amerikanischen Titelschriften, z. B. auch bei Nr. 5.

Während die Veränderungen der vorbesprochenen Schriften sich

Bureau of Statistics

3 Willcox Paper Co.

9 AMERICAN

10 Thus they buried Minnehaha,

11 Relative to America.

12 Voracious Pie Eater

13 The W. O. Hickok Mfg. Co.

14 Bennaße & Elliott,

meist auf kleine Ansätze und Schnörkel beschränkten, sind bei einer andern Gruppe amerikanischer Titelschriften die Grundformen der Buchstaben selbst, und somit der Charakter der ganzen Schrift verändert. Dies ist z. B. der Fall bei den Schriften 4, 5, 7 und 14.

Bei Schrift 4 sind zahlreiche diagonale Züge in die Schrift gebracht, welche die Formen von p, d, a usw. verändern, aber keineswegs verschönern; m und v erhielten ganz ungewöhnliche, befremdliche Formen.

Bei den Schriften 7 und 14 ist die senkrechte Richtung verschiedener Grundstriche gestört, indem Hauptzüge, z. B. von u und a, nach links übergelegt wurden. Bei Schrift 14 erhielt dabei das e zugleich eine unschöne, kümmerliche Gestalt.

Schriften im Charakter von Nr. 5 sind in Amerika sehr beliebt. Man scheint das Hinaufschieben der Mittelbalken von E und F, der Querszüge von R und P besonders schön und elegant zu finden. Auf der weiter unten abgedruckten Geschäftsempfehlung sind alle Schriften in dieser Weise ausgeführt.

Nr. 8 ist eine flott gezeichnete, mässig verschnörkelte Schrift, die auch in Europa Liebhaber finden könnte. Bei Nr. 9 hat jeder Buchstabe 2 Formen, die eine ansteigend, die andre absteigend, so dass man mit Zuhilfenahme über- und untergelegter Durchschusstücke eine Zeile im Zickzack setzen kann. Nrn. 10 und 11 sind



manierirte Beispiele der wenigen Schriften aus der Frakturgruppe, welche in Amerika geschnitten wurden. Nr. 10 lehnt sich an mittelalterliche halbgothische Formen an und Nr. 11 ist eine magere Kanzlei-Italienne.

Die wunderliche Schrift Nr. 3, herausgegeben von Barnhart Brothers & Spindler in Chicago, zeigt, wie die schon erwähnte Vorliebe für zittrige Linien sogar auf den Körper der Buchstaben übertragen wird. Man will damit jedenfalls den Eindruck einer mit der Feder flüchtig skizzirten Schrift hervorrufen.

**C. SCHUBERT & Co.**  
 DESIGNERS AND ENGRAVERS  
 BOOK COVER STAMPS  
 12 FIRST ST. NEW YORK

**B99K BINDER'S STAMPS**  
**DIES - SEALS**  
**EMBOSSING STAMPS & ROLLS**  
**ALBUM & BIBLE STAMPS**

Vorstehende Ankündigung, deren Urbild in Wirklichkeit mit der Feder gezeichnet ist, zeigt, wie man bemüht ist, den Eindruck des Skizzenhaften und Zufälligen auch im Ornament auszudrücken. Solch formloses, nichtssagendes Liniengewirr, wie an den beiden unteren Ecken, findet man auf amerikanischen kalligraphischen Arbeiten häufig.

Den Zeichnern wird dadurch ihre Arbeit natürlich sehr bequem gemacht. Sie brauchen sich nicht, gleich europäischen Zeichnern, durch eine systematische Formenlehre hindurchzuarbeiten; Akanthus und sonstiges stilisirtes Blatt- und Blütenwerk macht ihnen keine Beschwerden; — sie kommen mit ihren unregelmässigen Spiralen, peitschenartigen Federzügen, kleinen Rosetten, unregelmässig verstreuten Punkten u. dgl. aus.

Die kalligraphische Ornamentik der Amerikaner steht in der That auf sehr tiefer Stufe. Man ist bei den geometrischen Gebilden wilder Volksstämme angelangt, und es ist noch sehr fraglich, ob nicht die Ornamente auf geschnitzten Geräthen der Südsee-Insulaner oder auf indianischen Zelthäuten künstlerisch höher stehen, als manche buchgewerbliche Zierformen der Amerikaner.

**Sträflingszeitung.** Im Zuchthaus von Stillwater im Staate Minnesota erscheint eine Zeitung, welche von Sträflingen geschrieben, gesetzt und gedruckt wird. Sie heisst »Prison Mirror«, Gefängnissspiegel, und enthält Erzählungen der Sträflinge aus ihrem Leben, Mittheilungen über Maassregeln der Gefängnisverwaltung, manchmal auch Vorschläge und Wünsche bezüglich innerer Einrichtungen. Der Bezugspreis beträgt 1 Dollar fürs Jahr.

Das Börsenblatt für den deutschen Buchhandel brachte angeblich vom April bis einschliesslich Dezember 1888 einen Reinertrag von 70 655 M.

**Carl Kempe, Nürnberg**  
 Fabrikant in Stereotyp- u. galvanoplastischen Apparaten u. Bedarfsartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen.  
 Briefadresse: Carl Kempe, Nürnberg. Telegramme: Kempe, Nürnberg.

**Die Packstoff-Fabrik von**  
**IM. UNGER**  
 = Kirchberg, Sachsen =  
 empfiehlt ihre Fabrikate als:  
**Oel- und Glanztüche,**  
**Gaze- und Wachspapiere etc.**  
 in verschiedenen Qualitäten bei vorzüglichster Ausführung zu niedrigsten Preisen. [39482]  
**Billigste Bezugsquelle für Grossisten.**

# KARTON-PAPIERE

weiss, farbig, Natur u. Glacé in verschiedenen Qualitäten und Formaten liefert die

Kartonpapierfabrik von 40447



Specialität: schwarz roth etc. Email-Kartons.



Specialität: Photographische Karten.

**Herrmann Anschütz, Dresden.**

BERLIN N., Süd-Ufer. **C. HUMMEL** BERLIN N., Süd-Ufer

errichtet 1804. **Maschinen-Fabrik und Eisen-Giesserei** errichtet 1804.

- |  |  |
|--|--|
| Centrifugalpumpen für Wasser oder Bleichflüssigkeit. | Walzen von Papier, Garn, Fasern Geweben, Hartguss, Bronze,   |
| Hydroextractoren (Centrifugaltrockenmaschinen,       | Bogenkalender — Rollenpapierkalender mit 3—8 Walzen,   |
| Hydraulische Pressen — Schraubpressen.               | Satinirkalender für Buchdrucker,   |
| Kattunpapierdruckmaschinen,                          | Buchdruckschnellpressen mit einfachem und doppeltem Cylinderfarbwerk, mit 4 Auftragwalzen, und Querliniendruckapparat, |
| Tapetendruckmaschinen für 1 bis 16 Farben,           | Doppelschnellpressen — Vierfache Schnellpressen,   |
| Grundirmaschinen (Färbemaschinen),                   | Rotationsschnellpresse für endloses Papier, mit Falzapparaten und Stereotypir-Apparat,                                 |
| Trockenstühle — Aufhängeapparate,                    | Handdruckpressen — Kupferdruckpressen,   |
| Farbenkochapparate mit mechanischen Rührern,         | Walzenmassekochapparate — Farberelbmaschinen. [37827]  |
| Bürstmaschinen — Steinglätten,                       |  |
| Aufrollmaschinen — Wickelapparate,                   |  |
| Bogenschneldemaschinen — Papier-schneldemaschinen,   |  |
| Gaufrirkalender — Gaufrirwalzwerke,                  |  |
| Rollkalender — Friktionskalender,                    |  |

## Metalltuch-Fabrik RATAZZI & MAY

Roswag's Nachfolger  
**Bockenheim (Station) bei Frankfurt a. Main**  
 empfehlen alle Arten **Maschinensiebe** und **Messinggewebe** prima Qualität, sowie gerippte als auch einfache [40008]  
**Egoutteurs und Deckelriemen.**



### Pack-Ballen-Pressen

für Lumpen, Papierspähne, Heu, Stroh, Holzwolle, Heede, Werg und alle voluminösen Stoffe.

### Schnürzangen [39038]

zum Festziehen des Bandeisens um gepresste Ballen.

**Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.**

Gegründet 1811. **Die Filztuch-Fabrik** Gegründet 1811.

## Thom. Jos. Heimbach

in **Düren** (Rheinpreussen)

empfehlen ihre Fabrikate in **Maschinen- und Büttenfilzen** für alle Papiersorten, sowie Filze für **Cellulose-Holzstoff-Fabrikation** etc. etc.

Wochenproduction ca. 6000 ko. [40223]



**Weltpost-Copir-Papier** gelb und blau

liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . 6—12 Copien,  
87667] mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens 3 Copien.

**Eduard Beyer, Tinten.**  
**Chemnitz.**  
 Chemische Fabrik für

**Annaline,**  
 unübertroffen fein und weiss, vollständig eisenfrei, liefert die Fabrik von  
**Robert Schimpf**  
 40025] in Osterode a. Harz.  
 Briefe und Werthe werden erbeten nach Hannover, Volgersweg 35.

♣ Vereinigte ♠

*Stralsunder Spielkarten-*  
**Fabriken**  
 Actien-Gesellschaft

**STRALSUND**  
 empfehlen sämmtl. Arten von Spielkarten  
 in altbewährter vorzüglicher Qualität. Muster und Preiscurant gratis und franco.  
 [87480

**Maschinensiebe** und alle anderen Sorten Metallgewebe,  
**Patent-Rohr-Egoutteurs** und **Patent-Ripp-Egoutteurs**,  
 Egoutteurs in jeder anderen Construction,  
 in jedem Durchmesser, mit und ohne Wasserzeichen,  
**Knotenfängerplatten** einfach und mit Rippenverstärkung.  
**gelochte Bleche**  
 in allen möglichen Lochungen und in jedem Metall. [40003  
**Deckelriemen** etc. etc. empfiehlt, gern mit Referenzen dienend

**Gottl. Heerbrandt** Inhaber: **Leop. Zeyen**,  
 Metalltücherfabrik, mech. Werkstätte u. Metall-Locherei.

Raguhn in Anhalt.

**Eiserne Ablasshähne**  
 für dickflüssige Artikel, als Syrup, Saft, Melasse, Lack etc. liefert billigst die Fabrik  
**P. Marzillier, Berlin N. 28**  
 Preiscurant kostenfrei. Bei gef. Anfragen wolle man auf dieses Blatt referiren.

**Pathenbriefe**  
**Taufbücher**  
 (SPEZIALITÄT)  
**Gustav Schröder**,  
 Luxus-Papier-Fabrik,  
 Dresden A., Zöllnerstr. 7.

**BRINCK & HÜBNER**  
 Maschinenfabrik  
**MANNHEIM**  
 bauen als  
**Specialität:**

**Hydraulische Pressen**  
 für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff** etc. Ferner:  
**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**

**Disintegratoren,**  
**KOLLERGÄNGE**  
 mit **Stein- und Eisen-Läufern**,  
 sowie sämtliche anderen  
**Zerkleinerungs-Maschinen.**

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.

Die **Leim- und Gelatine-Fabrik** von **Julius Herold** in **Monzingen** (Rheinpreussen)



—+— GEGRÜNDET 1855. —+—

erzeugt als **ausschliessliche Specialitäten**  
 und liefert sehr preiswürdig für  
**Bunt-, Chromo-, Glacépapier- und Tapetenfabriken**  
**Prima Leder-Leim**  
 von höchster Stärke und Reinheit und von hellgelber Farbe,  
 garantiert frei von Fett u. Säure.  
**GELATINE-LEIM** [49029  
 für thierische Leimung.  
 Bedeutender Export. ←•••→ Bedeutender Export.  
 Prämiirt Melbourne 1889.  
 Jährliche Production 5000 Centner. — Muster kostenfrei.



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik,

Radebeul - Dresden. [39753

liefert als Specialitäten:

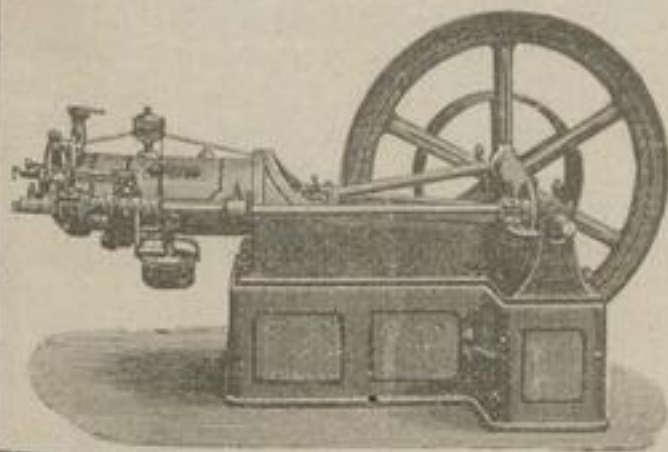
Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik | Prager Pergament-Papier-Fabrik  
**Flender & Schlüter, Düsseldorf.** | **Schlüter & Cie., Prag VII.**  
Muster und Preisverzeichniss gratis und franco. 40674

# GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.



Otto's neuer Motor, liegender und stehender Anordnung,  
— liegend von 1/4 bis 100 HP., stehend von 1/4 bis 6 HP. —

27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767

Otto's Zwillingsmotor mit durchaus regelmäßigem Gang  
Insbesondere für elektrischen Licht-  
betrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

Otto's Petroleummotor (Benzin) von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig  
von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

# Teisnacher Papier- und Pappenfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

**Braun Pack-, Düten- und  
Tapeten-Papiere** [38755

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

## Die Buntpapierfabrik

VON [40009

**Franz Dittrich jr.**

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton-  
und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und  
Formaten.

## Pergamentpapier - Fabrik

VON [40002

**R. RUBE & Co.**

WEENDE b. GOETTINGEN.  
Muster und Preis-Courante  
gratis und franco.

**Packpapiere**  
liefert als  
Specialität  
**S. JOURDAN MAINZ**

## Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vor-  
züglich trocken, liefert sehr wohl-  
feil die Fabrik von

**Max Eggert, Halle a. S.**

Meine Stärke ist in Buntpapier-,  
Chromopapier-, Cellulosepapier-,  
Strohpapier- etc. -Fabriken u. in  
Buchbindereien etc. etc. mit  
Erfolg eingeführt worden. [40562



Prämiirt

Magdeburg 1884.  
Antwerpen 1885.  
London 1885.  
Görlitz 1885.  
Augsburg 1886.

## Papier-Waagen

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie  
per □-Meter.

## Pappen-Sortir-Waagen

Holzstoff-Waagen,  
Aschen-Bestimmungs-Waagen,  
**Brief-Waagen**

In verschiedenen Façons und allen Qualitäten  
fabricirt in anerkannt bester Construction  
**Louis Schopper, Mech. Werkstätte  
Leipzig,**

sowie auch zu Fabrikpreisen zu beziehen von der  
Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.  
Anfertigung dieser Waagen nach allen Ge-  
wichtssystemen der Erde ohne Preiszuschlag  
Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter  
Bezugnahme auf diese Zeitung. [37495

## Müller & Schmidt, Papierfabrik

Rosslau a. Elbe,

empfehlen ihre Specialfabrikate:  
Chlor und säurefrei Alfa-Seiden,  
bräunl. Scip-Seiden.  
Offerten und Muster auf Anfrage  
sofort. [41054



### Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.

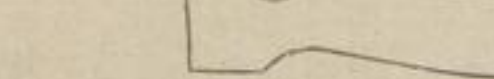
Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden, zum Preise von 1 Mark für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Briefumschlagmaschine mit selbstthätigem elektrischem Ausrücker von Carl Blanke in Barmen. D. R. P. 46 179. (Kl. 54.)**

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung an Briefumschlagmaschinen, um ein selbstthätiges Stillsetzen derselben zu veranlassen, sobald in dem Faltapparat irgend eine Störung eintritt, welche das Hängenbleiben eingelegter Papierstücke, aus welchen die Briefumschläge verfertigt werden, zur Folge hat.

An dem Formatrahmen wird eine in isolirten Lagern sich drehende Klappe *k* angebracht, deren freies Ende unmittelbar vor der Formatöffnung liegt; der Unterstempel der Maschine trägt zwei Taster *t*, welche, durch Federn gehalten, in tiefster Stellung des Stempels mit ihrem vorderen verbreiterten Ende auf dem unteren Rande der Stempelplatte liegen, während sie beim Einschlag des Stempels in die Formatöffnung mit dem verbreiterten Ende durch entsprechende Aussparungen der Klappe *k* hindurchgehen und von der Formatplatte am Rand ihrer Oeffnung zurückgehalten werden. Der Stempel und die Taster passiren also die Klappe, ohne darauf eine Einwirkung auszuüben. Verarbeitet die Maschine die dem Faltapparat zugeführten Papierstücke fehlerfrei, so fallen die fertigen Umschläge beim Rückgang des Unterstempels aus dem Apparat heraus. Wird dagegen ein Umschlag im Formatrahmen fehlerhaft, etwa durch unvollständiges oder nicht regelrechtes Einfalten des Papierstückes, so ist die natürliche Folge, dass letzteres in dem Faltapparat hängen bleibt. Beim Aufwärtsgang des Unterstempels nimmt dieser nun das Papierstück wieder mit nach oben, wobei die bei fehlerhafter Haltung stets über die Stempelplatte herausragenden Theile des Papiers sich über die Klappe *k* legen, den Tastern *t* den freien Durchgang versperren und so, indem die Enden der Taster auf das Papier drücken, eine Drehung der Klappe gegen den Formatrahmen hin veranlassen, bis das Ende der Klappe die untere Fläche des Rahmens berührt. Durch diese Berührung wird ein elektrischer Strom geschlossen, indem der eine Pol desselben mit der Klappe bzw. einem Lager derselben, der andere Pol mit dem Formatrahmen in Verbindung gebracht ist. Der geschlossene Strom umkreist nun einen Elektromagneten, welcher durch Anzug eines Ankers die eigentliche Ausrückvorrichtung der Maschine in Thätigkeit setzt.

Wegen der näheren Einrichtung der Ausrückvorrichtung wird auf die Patentschrift verwiesen.



**Patent-Anspruch:**  
1. Eine Briefumschlagmaschine, bei welcher an dem Faltapparat eine elektrische Kontaktvorrichtung angeordnet ist, die in einer innerhalb der Bewegungsbahn des Unterstempels angeordneten Klappe (*k*) besteht, welche bei regelrechter Herstellung der Umschläge in offener Stellung bleibt, durch welche aber die Schliessung eines Stromes dann stattfindet, wenn dieselbe durch einen im Faltapparat hängen gebliebenen fehlerhaften Briefumschlag beim Aufgange des Unterstempels vermittels der an denselben angebrachten Taster (*t*) geschlossen wird.

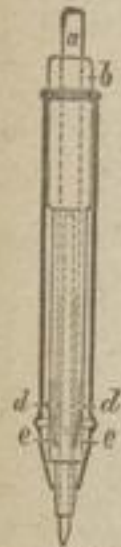
2. (Bezieht sich auf die Ausrückung.)

**Bleistifthalter von L. Hörr in Nürnberg. D. R. P. 46 131. (Kl. 70.)**

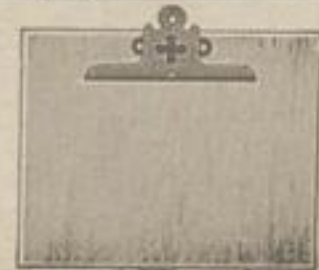
Die Bleiminenröhre *a* ist am vorderen Ende wie üblich geschlitzt. Die eine Hälfte derselben ist mit zwei Stiften *d* versehen, welche in zwei schrägen Schlitzten *e* der feststehenden Hülse *b* geführt werden. Drückt man die Bleiminenröhre *a* in den Halter hinein, so wird die mit den Stiften *d* versehene Hälfte derselben infolge der Einwirkung der schrägen Schlitzten *e* von der anderen Hälfte abgezogen, so dass die Bleimine vortreten kann. Beim Aufhören des Druckes auf die Bleiminenröhre wird diese von einer Feder zurückgedrückt, wobei die Bleiminenröhre geschlossen und die Bleimine eingeklemmt wird.

**Patent-Anspruch:**

An Bleistifthaltern die Anordnung der mit zwei Stiften *d* versehenen geschlitzten Bleiminenröhre *a*, deren Stifte *d* sich in zwei schräg gestellten Schlitzten *e* der Hülse *b* führen, wodurch beim Druck auf den Kopf der Röhre *a* die letztere aus einander geht und ein Vorfahren des Bleis gestattet, beim Aufhören des Druckes aber zusammengedrückt wird und das Blei einklemmt.



gestattet, beim Aufhören des Druckes aber zusammengedrückt wird und das Blei einklemmt.



### Briefsammler.

39706

**Mechaniks zu Biblorhaptos**

sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von  
**BERLIN C.**  
**Klein & Vielitz** Breitestr. 31.

**Foest & Loesche, Rosslau, Anh.**

**Metalltuchfabrik**

empfehlen

## Maschinensiebe

38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

### Specialitäten in Kupferdruck-Papieren

für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radirung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc. empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001

die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von

**Eichmann & Co.**

Arnau a. Elbe, Böhmen.

Wien, Johannesgasse 25.



[40555

### Wichtige Erfindung,

patentirt in den meisten Industriestaaten.

[39224

## Universal-Metall-Klammern

In verschiedenen Grössen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehoben oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studierzimmern, Magazinen, Bureaux etc.

**Theodor Stettenheimer in Stuttgart.**

Zu haben bei sämmtlichen Grossisten der Papier- und Kurzwaarenbranche zum Preis von Mk. 8-14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. Gross. Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.

## Holzzellstoff (Cellulose)

nach dem Natron-Sulfat-Verfahren

bester Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert

**Ernst Wartenberg,**

38237

Wolfswinkel bei Eberswalde.

## Anilinfarben-Fabrik

37503] **KINZLBERGER & COMP., Prag**

empfehl für Papier-Fabrikation:

Reinblau, Wasserblau, Alcaiblau, Rothstichblau, Blackleyblau in allen Nuancen, Safranin, Goldorange, Brillantgelb, Auramin, Brillant- u. Neuvictoriagrün, Diamantfuchsin, Ponceau, Echiroth, ferner Saffroth flüssig (Lichtecht) zum Nuanciren feiner Papiere sowie zum Rosa-färben, Pariserblau wasserlöslich, Chromgelb und Chromorange, Erdfarben in allen Nuancen etc.

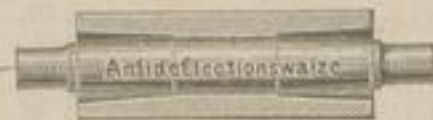


# W. R. Schürmann, Maschinenfabrik, Düsseldorf,

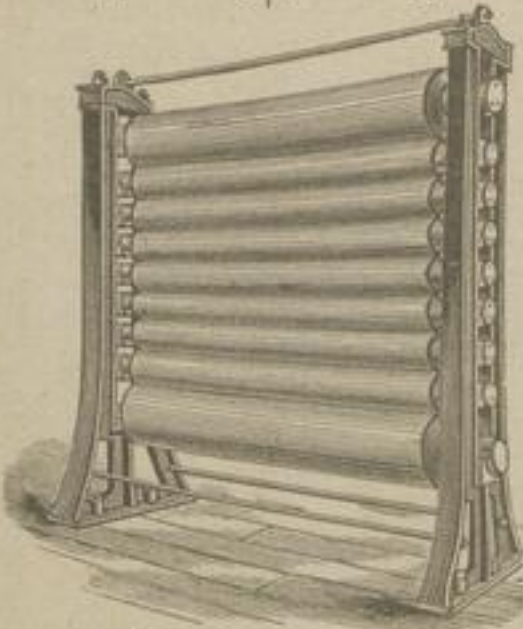
fertigt als langjährige Spezialität insbesondere:



- Rollcalander** jeglicher Breite bis zu 13 Walzen, von vorzüglichster Construction und grösster Leistungsfähigkeit, für alle vorkommenden Zwecke.
- Frictionscalander, Bogercalander, Centralwalzencalander** (für Buntpapier und feine Cartons).
- Zwei- oder mehrwalzige Hartgusscalander** mit 2 Antideflexionswalzen, zur Erzeugung höchster Maschinenzglätte auf endlosen Papieren oder Cartons.
- Stahl-, Hartguss-, Papier- und Baumwollwalzen** aller Art, bis zu 4 m Nutzlänge.
- Antideflexionswalzen** (patentirt in fast allen industriellen Staaten) aus Hartguss oder anderem Material, welche auch unter veränderlicher Belastung stets gleichmässig auf ihrer ganzen Arbeitslinie wirken, vorzüglich bewährt bis zu den grössten Arbeitsbreiten bei Nasspressen, Feuchtsatinirwerken, Calandern aller Art, Satinirmaschinen, Pappenglättwerken, Druck u. Gaufirwalzen etc.
- Aufrollmaschinen** für verschiedene Zwecke, besonders auch für Rotationsdruck.
- Lang-, Quer- und Diagonal-Schneidemaschinen** für Rollenpapiere, verbesserten VERNY'schen und eigenen Systems, Formate von beliebiger Breite und bis 2200 mm Länge schneidend.
- Papier-, Deckel- und Riesbeschneidemaschinen** in 15 verschiedenen Grössen.
- Anfeuchtmaschinen** bester Konstruktion, **Satinirmaschinen, Haderndrescher, Hadernschneider, eiserne Manchonspanner, Pack-, Glätt- und Prägepressen.**
- Patentirte expansible Riemscheiben**, durchaus zuverlässig und bequem, auch während des Ganges verstellbar.
- Dampfmaschinen** etc.; ferner jede Sorte von pat. **Gaufirmaschinen (Musterwalzwerken), Druck- und Gaufirwalzen** aus Stahl, Kupfer oder Messing.
- Reparaturen, Abdrehen, resp. Abschleifen** von Papier-, Hart- und anderen Walzen zu den billigsten Preisen. [42246]



Das 40005  
Königl. Württ. Hüttenwerk  
**KÖNIGSBRONN**



Gesetzlich deponirt.

empfiehlt

**Hartgusswalzen**  
geschliffen auf Poole'schen  
Walzenschleifmaschinen.

## Eisengiesserei und Maschinenfabrik „HEMER“ Heinrich Hoeborn & Co., Hemer (Westfalen).

Specialität der Fabrikation:

### Papiermaschine, System Hoeborn, D. R. P. 46422,

vorzüglich geeignet für sehr dünne sowohl wie sehr dicke und mittelstarke, einseitig hochglatte Papiere, höchst einfach in Construction und Bedienung, patentirt in allen grösseren Industrie-Staaten.

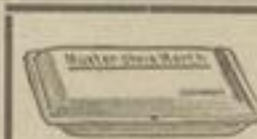
**Holländer** neuester und bewährtester Ausführung.

**Stroh-, Lumpen- und Papier-Schneidemaschinen** jeder Art, **Pumpenwerke** bester Construction, **Dampfmaschinen** etc. [41409]



#### Oscar Riese & Co.

Maschinenbau-Anstalt  
Berlin SO., Engel-Ufer 14  
bauen als Specialität:  
Maschinen für Albumfabriken, Buchbindereien, Buchdruckereien, Carton- und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-Anstalten, Gürtlereien, Präge-, Press- und Vergolde-Anstalten.  
Prospekte gratis und franko.

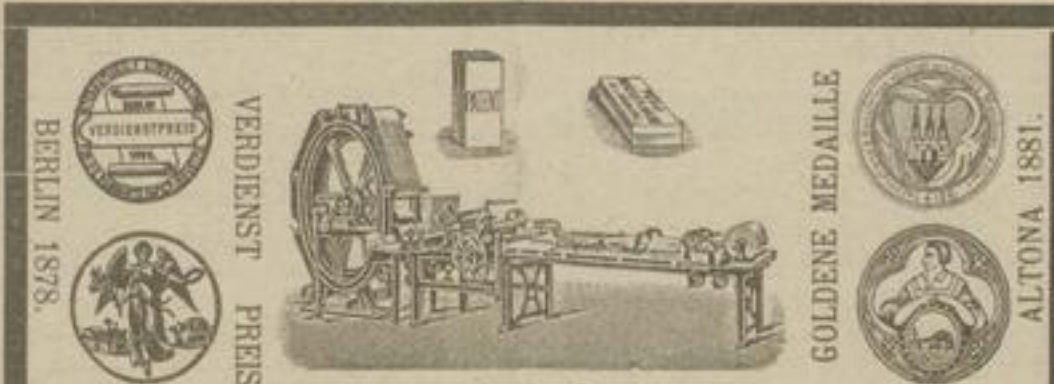


**Brief- und Muster-Kapseln**

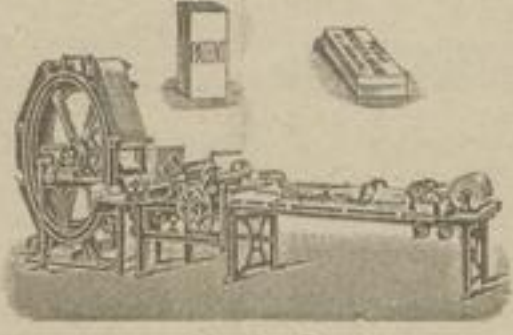
in vorschriftsmässigen Postgrössen empfehlen



**C. & R. Schmidt Elberfeld.**  
Preis-Listen franco.



VERDIENSTPREIS



GOLDENE MEDAILLE



ALTONA 1881.

D. R. P. 8140.

[40006]

### Papiersack-Maschinen

mit neuester Patentvorrichtung, liefern in vorzüglicher Ausführung als Specialität:  
**N. F. A. Netzler Nachf., Flensburg u. Ottensen b. Hamburg.**  
Anfragen erbitten an unsere Firma in **Ottensen.**  
Mustersäcke und Prospekte franko.

### Buntpapier-Fabrik

VON

**A. Thomas & Co., Chemnitz,**

fabriziren u. empfehlen alle Sorten **Bunt-, Glacé- und Chromo-Papier.** Garantirt für Druckfähigkeit. Specialität: **Giftgrün-glanz** in allen Nuancen und Mustern. [41485]



**Aus den amtlichen Patent-Listen vom 13. und 16. Mai 1889. Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentierung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwaige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einstweilen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

- R. 5307** vom 13. Mai 1889. **Zusammenlegbarer Zeitungshalter.** — Fräulein **Margarethe Riess** in Augsburg, unt. Hunoldgraben. (Kl. 34.)
- K. 6802** vom 13. Mai 1889. **Landkarte für Unterrichtszwecke, insbesondere für den Unterricht der Blinden.** — **Hermann Kunze**, Lehrer in Oschatz, Bahnhofstr. 525A. (Kl. 42.)
- R. 5224** vom 13. Mai 1889. **Billardbände aus Celluloid.** — Firma **Rheinische Gummi- und Celluloid-Fabrik** in Mannheim. (Kl. 77.)
- R. 5178** vom 16. Mai 1889. **Kantenverbindung für zusammenlegbare Schachteln.** — **Henry William Hall Richards** in Belgrave, Phoenix Works, Martin Street, und **James Chapman** in Leicester No. 9 Belper Street, England; **Specht, Ziese & Co.** in Hamburg. (Kl. 54.)
- W. 6068** vom 16. Mai 1889. **Messerscheibe zum Zerkleinern von Holz zur Zellstofffabrikation.** — **Heinrich Wigger** in Unna in Westfalen. (Kl. 55.)
- D. 3814** vom 16. Mai 1889. **Vereinigter Bleistift- und Federhalter.** — **August Hermann Damkoehler** in Berlin S., Ritterstr. 100. (Kl. 70.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachstehend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

- 47 705** vom 11. August 1888 ab. **Verfahren zur Herstellung von Geheimschriften mittels Typen-Schreibmaschinen.** — **M. A. Wier** in 3. Palace Grove, Upper Norwood, County of Surrey, England; Vertreter: **C. Fehleis & G. Loubier**, in Firma **C. Kessler** in Berlin SW., Anhaltstr. 6. (Kl. 15.)
- 47 755** vom 15. September 1888 ab. **Neuerung an Schreibmaschinen mit schwingender Tasterplatte und in dieser drehbarer Typenplatte.** — **G. Dedreux** in München, Brunnstr. 9. (Kl. 15.)
- 47 740** vom 3. Januar 1889 ab. **Neuerung an der unter No. 39 980 patentirten Rechenmaschine; Zusatz zum Patent No. 39 980.** — **T. Ortlepp**, Elementarlehrer in Erfurt. (Kl. 42.)
- 47 745** vom 9. November 1888 ab. **Vorrichtung zum Messen der Dehnbarkeit und Zerreißfestigkeit.** — **L. Schopper** in Leipzig, Thomasiusstr. 24. (Kl. 42.)

**Uebertragung von Patenten.**

Folgende, unter der angegebenen Nummer der Patentrolle im Reichs-Anzeiger bekanntgemachte Patent-Ertheilungen sind auf nachgenannte Personen übertragen worden.

- 38 700** vom 19. September 1886 ab. **Drahtheftmaschine mit beweglichen Führungen am untern Ende des Klammerkanals.** — **Ernst Heynen** in Dresden, Grosse Schiessgasse No. 1. (Kl. 11.)
- 42 136** vom 23. Juli 1887 ab. **Messer für Drahtheftmaschinen.** — **Ernst Heynen** in Dresden, Grosse Schiessgasse No. 1. (Kl. 11.)

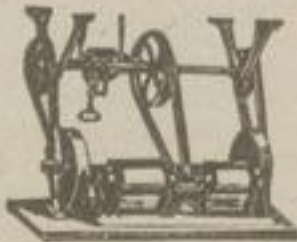
**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,  
fertigt als Specialitäten

**Briefumschlag-Maschinen**

neuester Construction,

für Dampf- und Fussbetrieb. **Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrundmaschinen, Cartonscheeren und Schnitte.** [39152]



**Otto Knoll**  
Buchbinderei mit Dampftrieb  
Telephon N<sup>o</sup> 6181  
Ami II

Berlin, W. Wilhelmstr. 48.  
empfiehlt seine mit den neuesten Maschinen eingerichtete Werkstatt zur [39024]  
**Massen-Anfertigung von Buchdecken, Einbänden** jeglicher Art in geschmackvoller Ausführung. Billigste Berechnung.

Solide Arbeit & gute Bedienung

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28

**Siegeloblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Stein-druckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros  
**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.  
Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Sulfit-Gellulose-Fabrik,**  
Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach eigenen Verfahren hergestellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. [39770]

**Bester und billigster Wasserfang** [41731]

für Auspuffrohr der Dampfmaschinen, verhindert das Ausschleudern des **Wassers auf Dächer, Mauern etc.**  
Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine.  
**Wasserabscheider (Dampftrockner)**  
für horizontale und verticale Leitung, auch combinirt mit Ventil.  
Alleiniger Fabrikant  
**Aug. C. Funcke,**  
Hagen i. Westf.

Fig. IV.

**J. P. Frenay, Mainz**  
gegründet 1805. [41051]

**SPEZIALITÄT: Leder aller Art** für Buchbindereien u. Portefeuillefabriken. — **Export.**  
Grösste Auswahl in lohgar. sumachgar u. sämischgar Schaffeder, in echtem u. imitirtem Bookleder, Saffian, Kalbleder, Luchten und Schweinsleder. **Pergament** in den verschiedensten Qualitäten. Alle Ledersorten für Schullehnbände, Gebet- und Gesangbuchsdeckungen sind von den billigsten Qualitäten an vorrätig.  
Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt. Mustersortimente stehen gegen Nachnahme zu Diensten.

**Ausstanzmesser Ausschlageisen**  
für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657]  
**K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.**

**Diamanten,**  
schwarze geschliffene, zum Nachdrücken und Justiren von Papier-, Calandier-, Hartguss- und Gusseisen-Walzen.

**Papier-Prüfer.**  
Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidklappen, Schleifsteintrögen u. Schleifsteinbrichtern, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Riemenspanner u. -Aufleger, Oelkannen, Schmirgelbüchsen, Schraubstöcke, Flaschenzüge, Winden etc.  
**E. Sonnenthal junior,** Berlin C. 22, Neue Promenade 5, [40446]



**Stellen-Angebote**

Für ein feineres Papiergeschäft in einer Provinzial-Hauptstadt werden zum 1. Juli d. J. od. später gesucht:

**1 flotter Verkäufer,** welcher in der Ausstattung des Schaufensters, sowie mit Annahme und Anfertigung von Drucksachen vertraut ist.

**1 angehender Commis** für den Kassiererposten an der Ladenkasse und zur Erledigung kleiner, schriftlicher Arbeiten. Schriftliche Bewerbungen und Angabe der Gehaltsanspr. unter **A. 42261** durch die Exped. d. Bl. erb.

Wir suchen einen älteren, zuverlässigen und tüchtigen [42260]

**Lagermeister,**

der mit der Sortirung aller Lumpen, sowie mit der Expedition genau vertraut ist.

**Heymann & Co.,**  
Vilvorde bei Brüssel.

**Ein jüngerer Commis,** mit schöner Handschrift und allen Comptoirarbeiten vertraut, der nebenbei guter Verkäufer und branchekundig sein muss, findet per 1. Juli a. c. angenehme und dauernde Stellung in einer **Papier- u. Contorutensilien-Handlung.** Gefl. Offerten mit Gehaltsanspr. unter **K. No. 36** postlag. Bautzen erb. [42257]

Für unser Detail-Geschäft suchen wir p. 1. Juli cr. einen tüchtigen mit der Branche genau vertrauten

**Verkäufer.**

**Naumann & Co.,** Papiergrosshandlung. Liegnitz. 42255

Ein tüchtiger **Werkführer**

mit Cellulose- u. Papier-Fabrikation vollständig vertraut, wird p. 1. Juli gesucht. Offert. nebst Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sub **S. 42214** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein tüchtiger u. energischer **Liniirmeister**

auf Brissard-Maschinen, der befähigt ist, die Aufsicht über die **Papier-ausrüsterei** zu führen, findet per 15.-30. Juni nächsthin Stelle. Bewerber mit etwelchen Kenntnissen der Buchbinderei werden bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen durch die Exped. d. Bl. sub **R. 42213.**

**Ein tüchtig. Verkäufer,** mit der Branche vertraut, findet in einem gröss. Berliner Hause, (Contobücherfabrik. Papierhandlung, Stein- u. Buchdruckerei), Stellung.

Franko Off. mit Ang. bisher. Thätigkeit u. Gehaltsanspr., denen Zeugnisabschriften beizufügen sind., besorgt d. Exped. d. Bl. u. **K. 42195.**

**Werkführer-Gesuch.**

Von einer Schles. Papierfabrik wird ein energischer tüchtiger Werkführer gesucht. Derselbe muss in Herstellung von **Druck- und Conceptpapier** routinirt sein u. die Fähigkeit besitzen, d. technischen Betrieb einer grösseren Fabrik selbstständig zu leiten. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird dauernd angenehme Stellung bei gutem Gehalt zugesichert. Bewerbung m. Zeugnisabschriften sub **O. 42203** an die Exped. d. Bl. erb.

Für ein Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialien-Geschäft Süddeutschlands wird für sogleich ein mit der Branche vollständig vertrauter flotter

**Verkäufer** gesucht. Solche die schon Reisen besorgten und sich auch zum Stadtreisenden eignen würden, erhalten den Vorzug. Ausführliche Meldungen mit Zeugnissen u. Photogr. unter **T. 42216** an die Exped. d. Bl.

**Comptoirist.**

Ein verheiratheter Comptoirist für eine grosse Pappenfabrik u. Holzschleiferei auf dem Lande zum möglichst baldigen Antritt gesucht. — Off. u. **Q 42212** durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

Für m. Pap- u. Schreibw.-Handlg. s. p. 1. Juli l. jüng. Com. Off m. Gehaltsanspr. Zeugn.-Abschr. u. Photogr. a. Emanuel Richter, Hirschberg i. Schl.

**Werkmeister** gesucht für **Dütenfabrik**, welcher Rollenschneid-, Spitzdüten- u. Sackmaschinen versteht, zuschneiden kann und event. mit arbeitet! Gelernt. Buchbinder bevorzugt. Eintritt 1. Juli. Offert. sub **G. 42183** a. d. Exped. d. Bl.

Ein j. Mann, welcher mit d. Papierwaarenbranche vollständig vertraut ist, wird am liebsten per sofort event. später für

**Comptoir u. Lager** gesucht.

**Ludw. Fr. Noltemeyer.** Papierwaarenfabrik. Braunschweig.

**Ein junger Mann** mit guten Papierkenntnissen wird für Contor und Laden bald gesucht. Angebote mit Gehaltsforderung unter **S. J. 11** „Invalidendank“ Chemnitz.

**Commis.** 42250

Tüchtige, zuverlässig arbeitende Kraft, gut empfohlen, wird per 1. Juli gesucht. Stellung dauernd. Bewerber aus der Papierbranche bevorzugt. Off. mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen sub **H. 22547** an Haasenstein & Vogler, Breslau.

Ein durchaus tüchtiger m. d. Branche vertrauter

**Buchhalter u. Correspondent,** welcher schöne Handschrift besitzt und möglichst befähigt ist auch engl. zu correspondiren, wird zum 1. Juli von einer grösseren Papier- und Schreibmaterialienhandl. gesucht. Bewerber, welchen an dauernder Stellung gelegen und event. verh. sind, erhalt. Vorzug. Gefl. Off. u. **L. 42196** d. d. Exped. d. Bl. erb.

**Für ein grösseres Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft Münchens wird ein jung. Mann als gewandter Verkäufer gesucht.**

Eintritt per 1 August erwünscht. Off. nebst Zeugnisabschrift u. Photographie werden u. **P. 1885** an Rudolf Mosse, München erbeten. 42251

**Düten-Reisender, Fachmann,** welcher Tour u. Kundschaft in **Nordwestdeutschland** genau kennt, zum baldmöglichsten Antritt f. eine erste leistungsfähige **Papierwaarenfabr.** gesucht. Nur durchaus befähigte Bewerber wollen sich unter Angabe d. Gehaltsansprüche melden. Discretion zugesichert. Off. unt. **F. 42188** an die Exped. d. Bl.

**Papierbranche.** Ein hierin bewandertes nicht zu junger Mann (möglichst Süddeutscher), der selbstständig im Magazin zu arbeiten versteht, seine Lehre in einem **Papier- u. Galanteriewaaren-Geschäft** verbunden mit kleinerer Druckerlei erstanden hat, sich z. Platzbesuchen, sow. z. kürzeren Reisen für Beamten- u. Comptoir-Kundschaft eignet, findet sofort oder später dauernde Stelle. Offerten u. **B 42136** an die Exped. d. Bl.

**Tüchtiger Querschneider** wird von einer demnächst in Betrieb kommenden **Holzstoff u. Papierfabrik** pr. bald spätestens 1. Juni a. c. gesucht. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **H. 42097** an die Exped. d. Bl.

**II. Werkführer.** Gesucht per 1. Juli oder früher ein gut empfohlener, tüchtiger **II. Werkführer**, der abwechselnd Tag und Nachtdienst zu versehen hat. Nur auf Solche, die bisher in Fabriken, wo ausschliesslich bessere Stoffe gefertigt wurden, thätig waren, kann Rücksicht genommen werden. Offert. mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet [42096]

**Schroeder'sche Papierfabrik,** Gölzern in Sachsen.

Für ein feines Papier- u. Comptoirutensilien-Geschäft wird p. 1. Juli ein **flotter Verkäufer** gesucht, der mit der feinen Kundschaft zu verkehren versteht, und gelernter Detailist ist. Nur solche wollen sich melden unter **Q. 42113** an die Expedition d. Bl.

**Stellenvermittlung** f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülfen durch den

**Verband Deutscher Handlungsgehülfen** zu Leipzig. [41481]

**Packpapier-Reisender.**

Ein Papier engros-Geschäft (Special.: Packpapiere) sucht einen mit der Branche und Kundschaft in Nordwestdeutschland bekannten strabsamen Reisenden. Nur durchaus befähigte Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden. Discretion zugesichert. Off. u. **W. 41765** an die Exped. d. Bl.

Per September für ein f. **Papierdetailgesch.** ein **flotter Verkäufer,** der auch **Contorarbeiten** versehen müsste, gesucht. Offerten m. Photographie u. **X. 42039** a. d. Exped. erb.

**Düten.** Reisender von einer renommirten Fabrik zum 1. Juli gesucht. Offert. unt. **Q. 41931** an die Exped. d. Bl.

Ich suche einen durchaus tüchtigen, gut eingeführten [41172]

**Reisenden.** **A. Leinhaas,** Berlin S. W. 19.

Zum 1. Juli d. J. ist in meinem Hause die Stellung als **Lagerist**

zu besetzen. Meldungen nur von solchen Herren erbeten, die gleiche Stellung bereits bekleideten u. gründliche Fachkenntnisse besitzen. **A. Leinhaas, Berlin S. W. 19.**

**Maschinenführer u. Holländermüller** finden sofort angenehme und dauernde Stellung. Offerten und Zeugnisse unter **Q 42158** an die Exped. d. Bl.

Ein erfahrener **Reisender**

wird von einer leistungsfähigen Buch- und Steindruckerei (Etiquetten und Plakate) mit Papierhandlung, per Juli oder später gesucht. Gefällige Adress. m. Gehaltsforderung, Photographie und Mittheilung bisheriger Thätigkeit unt. **B 3116** a. d. Exped. d. Magdeburg'schen Zeitung erb. [42126]

**Offener Posten für einen Papierfabrik-Leiter.**

Eine grössere Holzstoff- u. Papierfabrik, Aktiengesellschaft. Specialit.: Braun-Holz-Papier, sucht einen tüchtigen, energischen **Direktor**, der die ganzen Anlagen und hauptsächlich die technische Seite des Geschäfts selbstständig zu leiten hat. Für eine bewährte und gute Kraft ist die Stelle sehr angenehm, selbstständig und dauernd. Strengste Discretion wird zugesichert. Gefäll. Angebote unter Nr. 276 an Rudolf Mosse, Stuttgart. [42124]

Für ein Hamburger Exportgeschäft wird ein tüchtiger junger Mann (Christ), der vollständig mit der Papier- und Schreibwaarenbranche vertraut sein muss, für

**Correspondenz und Buchführung** gesucht. Anfangsgehalt M. 1500. Offerten erbeten (wenn möglich mit Photographie) unter **Y. 42131** an die Exped. d. Blattes.



Gesucht zum Bau und zur Inbetriebsetzung einer

## Sulfitstoffabrik

ein erfahrener **Fachmann**, welcher die **Leitung der Fabrik später übernimmt**. Kapitalbeteiligung erwünscht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter **N. 42128** an die Exped. d. Blattes.

Ein militärfreier **junger Mann** mit guter Handschrift u. guten Zeugnissen über seine bisherige Thätigkeit wird per 1. Juni od. 1. Juli a. c. gesucht. Derselbe muss nicht kaufmännisch gebildet sein, aber er muss **Intelligenz u. Auffassungsgabe genug besitzen**, um sich in einem geordneten Geschäftsbetriebe, insbesondere in das **Zusammenstellen u. Versenden von Waaren, hineinzufinden**, wobei er von eingetretetem Hilfspersonal unterstützt wird. Die Stellung kann sodann eine dauernde sein. Offerten u. **X. 42130** an die Exped. d. Bl.

**1. Juli cr.** kann in meinem Papier- und Lederwaaren-Geschäft mit **Contobücherfabrik** ein mit der Branche vertrauter **jüngerer Commis** Engagement finden. Off. wolle man Photogr., Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. b. fr. Station beifügen. [42155] **August Seyfert, Chemnitz.**

Ich suche zum 1. Juli c. oder später einen tüchtigen, erfahrenen

## Reisenden.

Offerten bitte Photographie u. Zeugnisabschriften gefl. beizufügen. **Gustav Fasshauer, Quedlinburg, 42150** Papierwaarenfabrik.

## Stellen-Gesuche

werden zum halben Preis aufgenommen.

Ein militärfreier junger Mann, 29 J. alt, **tüchtiger Buchhalter** wie **Correspondent**, welcher 9 Jahre im Papierfach, davon seit 4 Jahr. i. e. Papierfabrik in obiger Eigenschaft thätig, wünscht sich zum Herbst od. auch früher zu verändern. Suchender ist an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt u. besitzt durch Erfahrung gesammelte praktische Fachkenntnisse. Derselbe möchte, gestützt auf beste Empf., am liebsten die **Kaufm. Leitung einer m. Papierfabr.** Süd- od. Mittel-Deutschlands übernehmen, und ist es ihm besonders an einer dauernden Stellung gelegen. Gefl. Off. bef. u. **U. 42219** a. d. E. d. Bl.

Ein in der Papierbranche wohl erfahrener junger Mann, **flotter Verkäufer**, welcher einige Jahre mit Erfolg Süddeutschland bereist hat, sucht sofort Stellg. als **Reisender, Comptoirist oder Magazinier**. Gefl. Offert. bef. d. Exped. d. Bl. unter **D. 42184**.

Ein j. Commis (22 Jahr alt) sucht p. 1. Juli, event. später, Stellung in Papier-, Galanterie- od. Kurzwaarenbranche, (als **Verkäufer, Lagerist oder Reisender**), wo Selbiger bislang thätig gewesen. Gute Zeugnisse. Ref. steh. z. Diensten. Off. bef. d. Exped. d. Bl. unt. **P. 42206**.

## Ein tüchtiger Liniierer

auf Rollen u. Feder sucht, mit guten Empfehlung, versehn, dauernde Stellg. Off. erb. unt. 163 an **Maassenstein & Vogler, Braunschweig.** [42249]

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, der seine Lehrzeit in ein. grösseren **Papierhandlung Süddeutschlands**, vollendet u. gegenwärtig in einer Papierwaarenfabrik als **Expedient u. Lagerist** fungirt, sucht per 1. Juli Stellung in einer grösseren **Papierhandlung od. Papierfabr.**, als **Expedient oder angehender Commis**. Näheres d. d. Exped. d. Bl. unter **M. 42202**.

## Ein rout. Reisender,

der seit Jahren die **Buchbinder fast ganz Deutschlands besucht**, wünscht sich zu verändern. Antr. u. **V. 42247** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Ein junger Mann der Papier- und Schreibwaarenbranche, tüchtiger u. intelligenter **Verkäufer** sucht Stellung. Gefl. Offerten u. **C. 500** postlagernd **Bonn a. Rh.** [42248]

Eine tüchtige zuverlässige [42185] **Verkäuferin**, welche mit der Papier-, Galanterie-, u. Lederwaaren-Branche vollständig vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht p. sof. od. spät. Stellung. Gefl. Off. u. **A. Z. postl. Coeslin.**

## Couvert-Stanzer u. -Zuschneider

beide m. allen vorkommenden Arbeit, vertraut, wünschen sich z. verändern. Gefl. Offert. erbittet **H. Laske, Berlin Rüdersdorferstr. 20.** [42191]

Ein Buchbindergehilfe auf **Passepartouts, engl. Cartons** u. Schrägschnitte eingearbeitet, vollst. selbst. Arbeiter, sucht per **sofort** dauernde Stellung in einem photographischen oder Kunst-Institute. Offerten unter **V. R. 918 „Invalidendank“ Dresden** erbet. [42190]

## Buchhalter.

22 Jahr alt, auch für die Reise geeignet, der einfachen u. doppelten Buchführung, Correspondenz etc. vollkommen mächtig, sucht per 1. Juli od. August dauernde Stellung. Gefl. Offert. unt. **H. 42193** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Tüchtiger, zuverlässiger Comtoirist u. Lagerist** sucht p. 1. Juli dauernde Stellung. Gefl. Offert. an d. Exped. d. Bl. erb. u. **J. 42194**.

## Tüchtiger repräsentationsfähiger Reisender

des **Papier- u. Schreibwaaren-faches**, langjährige Thätigkeit, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, Stellung. Gefl. Off. u. **B. 42262** a. d. Exped. d. Bl.

Ein strebsam jung. Mann, der seine Lehrzeit zu Ostern d. Js. in einer **Papier- u. Schreibwaarenhandlung**, verbunden mit **Buchdruckerei u. Zeitungsverlag** beendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bald anderw. Stellg. Offert. unt. **F. 42267** d. d. Exped. d. Bl.

## Director,

i. Holz- u. Cellulose-Papier-Fabrikation besonders erfahrener, im Besitze eines leicht einführbaren Verfahrens, das nur halbe Kraft für Braunholzpapiere benötigt, sucht sich zu verändern. Erste Referenzen zu Diensten. Anfragen an die Expedition d. Blattes unter **Y. 42256**.

## Ein junger Mann, der bereits 6 Jahre in ein. grossen Papier- u. Schreibmaterialien-geschäft als Reisender

thät. war, sucht seine Stelle p. 1. Juli zu verändern. Näh. d. d. Exped. d. Bl. unt. **C. 42263**.

## Buntpapier-Fabrik.

Ein in den besten Jahren stehender, thätiger, energischer **Werkführer**, welcher in den grösseren Bunt- und Chromopapierfabr. thätig war, wünscht seine Stellung zu verändern. Suchender ist in der Fabrikation u. Herstellung von Chromo-Karton-, Glacé- u. Glanz- etc. etc. Papieren in feinen und ordinären Mustern gründlich erfahren u. mit sämmtl. dazu gehörigen Maschinen durch langjähr. praktische Erfahrungen aufs Beste vertraut, kann auch genau kalkuliren. Gefl. Off. u. **K. 42104** an die Exped. d. Bl. erb.

## Reisender

**28 Jahre alt**, ununterbrochen im **Papier- u. Druckereifach** thätig, sucht p. 1. Juli dauernden Reiseposten. Gefl. Off. unt. **W. 42254** an die Exped. d. Blatt.

Ein solider junger Mann, 26 J. alt, **Christ, militärfrei**, seit ca. 10 Jahren in ersten Firmen der Papier-Branche thätig, sucht zum 1. Juli cr., gestützt auf la-Zeugn., anderweit. Engag. als **Buchhalter oder Reisender** in einem Papier-Engros-Geschäft ev. Fabrik Süd- od. Mittel-Deutschlands. Gefl. Off. u. **Y. 42077** an die Exped. d. Bl.

Ein jung. militärfre. **Commis**, mit der Papierbranche sowie im Detailverkauf vollständig vertraut, sucht, gestützt auf Prima-Zeugnisse, per 1. Juni, eventl. später, dauernde Stellung. Off. u. **C. Z. 45** hauptpostlagernd **Halle a/S.** [42177]

## Zum Verkauf.

## Bentsebrug Papierfabrik, Christiania, Norwegen.

Die Fabrik hat

- 1 **Papiermaschine** von 96" Siebbreite, mit 12 Trockencylindern von je 3'5" Diameter und Dampfmaschine,
- 1 **Papiermaschine** 96" Siebbreite, mit 11 Trockencylindern von je 3'5" Diameter, Dampfmaschine.
- 1 **Papiermaschine** von 60" Siebbreite mit 6 Trockencylindern von 2'25" bis 3' Diameter, Dampfmaschine,
- 2 **Lumpenkocher**, 1 **eisernen Waschkessel**, **Bleicherei u. Halbzeugholländer**, **Strohkocherei** mit 5 Kugelkochern von 8' Durchmesser, 3 **Auslanger**, 4 **Bleichholländer**, 21 **Holländer**, 6 **Kollergänge**, **Turbinen** von etwa 250 Pferdekraften nebst **Reserve-Dampfmaschinen**, vollständig eingerichtete **Reparatur-Werkstatt** mit Metallgiesserei und Schmiede.

Nähere Auskunft ertheilt

**Civil-Ingenieur G. Hartmann,**  
**Adr. Bentsebrug, Christiania.**

42086]

## Papiermacher.

Langjähriger **erster Werkführer** sucht anderweitige Stellung. Anerb. unter **Q. 42065** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein **flott. Verkäufer** sucht sich per 1. Juli ev. früher zu veränd., ders. wäre nicht abgeneigt, eine **Reisest.** zu übernehmen. Gefl. Offert. erb. u. **H. 42143** an die Exped. d. Bl.

## Als Buchhalter oder Expedient

sucht ein in der Branche durchaus erfahrener tüchtiger junger Mann baldigst oder zum 1. Juli anderweitig **dauerndes Engagement**. Gefl. Off. u. **B. 41861** an die Exped. d. Bl.

## Tüchtiger repräsentationsfähiger Reisender

des **Papier-, Schreibwaaren- und verwandten Fachs,**

## bedeutende Kraft

bei der Engros- und besseren Detailkundschaft in **Deutschland und Oesterreich** sehr gut eingeführt, sucht bis 1. Juni anderweitiges Engagement resp. Lebensstellung. Feinste Zeugnisse u. Referenzen. Gefl. Off. u. **T. 42161** an die Exped. d. Bl.

## Fabriken Geschäfte

Ein seit 14 Jahren bestehendes, blühendes **Papier- u. Lederwaaren-Detail-Geschäft** ist anderer Unternehmungen wegen preiswerth zu verkaufen. Off. unter **S. 42160** an die Exped. d. Bl.

## Kapitalisten

in Verbindung zu treten. Suchender ist **Fachmann** und besitzt neben umfassender Kenntniss des Fachs und des Markts alle nöthigen Buchbinder-Maschinen. Event. wird auch die Uebernahme eines Lagers und der Vertrieb von Waaren des Papierfachs für Süddeutschland übernommen. Anträge sind unter **D. 42264** an die Exped. d. Bl. zu richten.



# Papier-Fabrik-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll in schönster Gegend Sachsens, nächster Nähe der Bahn, eine in jeder Beziehung im allerbesten Zustande befindliche grössere Papier-Fabrik, flott im Gange, dauernd feste Abschlüsse, verkauft werden. Werthe Adressen beliebe man unter **J. H. 856** an Haasenstein & Vogler, Leipzig, niederlegen. [42030]

## Verkauft oder in Pacht

wird abzugeben eine in **Russland** bei der Stadt **Windau** im Gouverne-ment **Kurland** an schiffbarem Flusse belegene aus Stein erbaute Fabrik; dieselbe eignet sich besonders zur Fabrikation von [41857]

## Cellulose

infolge der Bauanlage sehr waldreicher Gegend und billiger Holzpreise. Das Hauptsteingebäude ist 280 Fuss lang, 60 Fuss breit und 40 Fuss hoch, ausserdem 10 — Zwecken der Fabrik dienende — Gebäude und 8 Wohnhäuser. Der Eigenthümer übernimmt auf Wunsch die ganze **Sulfit-Cellulose-Produktion** kommissionsweise oder zu festen Preisen. Gefl. Offerten sowie nähere Auskunft erbeten **St. Petersburg** Postfach No. 225.

## Pappenfabrik,

altes gutes Geschäft, schöne Landwirthschaft mit guten Nebenbetrieben und **grosse Wasserkraft** bei ca. 100.000 M. Anzahlung ver- käuflich. Adressen unter **G. 360** an **Rudolf Mosse**, Chemnitz erb. [42204]

Ich bin Willens mein **Haus**, in welchem seit über 50 Jahren eine **Papierhandlung** und **Buchbinderei** mit bestem Erfolge betrieben, mit sämtlichen Inventar aus freier Hand sofort zu verkaufen. Reflektirende wollen sich direkt an mich wenden. **R. A. Geisler**, Bunzlau i. Schl., Papierhandlung. [42170]

## Vertretungen

Junger, tüchtig. Kaufmann, der für eig. Rechn. Deutschl. u. Oesterr. bereist, sucht noch einige Artikel d. Pap.-Br. mitzuführen. Gefl. Offert. unter **J. R.** an **B. Pretzsch Nachf.**, Dresden A.

## Hamburg.

Ein Fachmann sucht Vertretungen und bittet Angebot u. **H. c. o. 3573** Haasenstein & Vogler, Hamburg. [42199]

## Gratulationskarten.

Ein gewandter Kaufmann, der Westfalen, Rheinland und Nassau regelmässig bereisen wird, wünscht von einer durchaus leistungsfähigen **Gratulationskarten-Fabrik** Muster mitzuführen. Referenzen stehen zu Diensten. Franco-Offerten unter **R. 494** an **Rudolf Mosse** in Köln. [42215]

Ein langjähriger Reisender der Papier- und Schreibwaaren-Branche beabsichtigt, sich demnächst in **Leipzig** als **Agent** niederzulassen. Derselbe wird Königreich Sachsen, sowie die grösseren Plätze in Thüringen u. Provinz Sachsen regelmässig besuchen und sucht noch einige **Vertretungen leistungsfähiger erster Firmen** für in das **Fach schlagende Artikel**. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter **X. 42076** an die Expedition d. Blattes.

Ein tüchtiger Geschäftsmann sucht für Italien die

## Vertretung

eines leistungsfähigen Hauses in **Holzstoff, Holzpappen u Cellulose**, und wäre derselbe bereit, auch **Lager zu übernehmen**. Beste Referenzen. Gefl. Offerte sub **H 1716 S.** an **Haasenstein & Vogler**, Stuttgart

Von einer **sächs. Papierfabrik**, welche vorzugsweise bessere und mittelfeine Druck- u. Schreibpapiere erzeugt, wird ein tüchtiger

## Vertreter für Dresden

gesucht, der vor allem gründliche Fachkenntnisse besitzen u. den Kundenkreis im Buchhandel u. den graphischen Gewerben kennen muss. Offerten erbeten unter **A. 42134** durch die Exped. d. Bl.

Ein gewandter mit der Branche durchaus vertrauter Kaufmann sucht leistungsfähige

## Papierfabriken

Druck-, Schreib- u. Packpapiere zum provisionsweisen Verkauf ihrer Fabri- kate für Westfalen, Rheinland und Nassau. Auch wäre Suchender geneigt, ein Lager an einem grösseren Platze zu übernehmen. Referenzen stehen zu Diensten. Franco Offerten unter **B. 479** werden an **Rudolf Mosse** in **Köln** erbeten. [42151]

## Vertretung

übernimmt ein **Engros-Haus** in **Cöln**, mit grossen Lager-Räumen, in: **Lederpappe, Holzdeckel, Leder- papier, Strohpapier, Spelt- Deckel, farbigen und Glanz- Papieren**. Verkauf für eigene oder für Rechnung der Fabriken. Erste Referenzen. Adr. unter **Z. 42132** a. d. Exp. d. Bl.

**Joh. Probst**  
Hamburg Hamburg  
Neue A B C Strasse 14.  
Agentur-Papier-Commission.

## Vermischtes

### Recepte zum Färben

für feine farbige Papiere werden gegen Honorar zu kaufen gesucht unter **R. 42159** durch d. Exp. d. Bl.

## Blumen- u. Seidenpapiere, sowie feiner Postpapiere

(Leykam Josefthal) etc. versend. bei Aufg. guter Ref. gratis [41978]

**O. Kaiser,**  
Berlin S. 42, Luisen-Ufer 8.

## Wichtig für Pappenfabriken.

Einem Werkführer einer Pappen- fabrik ist es gelungen, eine **Vor- richtung** zu erfinden, bei welcher an der ersten Presse kein Unterfilz mehr aufgezogen werden braucht, und derselbe gänzlich wegfällt. Das Ver- fahren erspart zwei Drittel der alten Methode und verhindert den vielen Stillstand durch Filzaufziehen. Der Erfinder ist geneigt, gegen ent- sprechende Vergütung nähere Aus- kunft zu geben. Referenzen stehen zu Diensten. Gefl. Offerten bittet die Exp. d. Bl. u. **Z. 42258** entg.

## Kauf-Gesuche

Ein grosses **Londoner Haus** wünscht einen Abschluss zu machen über folgende beschnittene

## Holzpappen:

Format 22x33 inches  
400 Stck. per engl. Ctr.  
12 tons  
20x30 27x37

425 u. 500 Stck. pr. Ctr. 300 Stck. pr. Ctr.  
14 tons 4 tons 30 tons  
welche in monatlichen Raten von je 200 Ctr. vom August ab zu liefern sind, und ersucht um bemusterte Offerten franco **Hamburg** gegen Casse unter **E. 42187** durch die Exped. d. Bl.

## Papierspähne,

grössere Posten, werden zu kaufen. Offerten unter **G. 42189** an die Exped. d. Bl.

Offerten in weissem, festem **Zeitungs- papier**, Format 40x56 (gröss. Bedarf) mit Mustern erbeten sub **M. No. 18** an **Rudolf Mosse** (J. Hinckel) Dürkheim, Pfalz. [42205]

Wer liefert gute [42220]  
**Lederpappen**

im Format ca. 88x112 cm. Offerten an **Bernhard Saalfeld**, Stettin, Papier-Gross-Handlung.

Wer liefert **Leder-, Holz- u. graue Pappe**. Bemusterte Off. mit billigsten Preisen, loco u. franco Posen an die Exp. d. Bl. u. **E. 42266**.

Offerten in **schwedischem Holzstoff** und **Natroncellulose** nebst Muster erbittet eine Papier- fabrik unt. **P. 42157** a. d. Exp. d. Bl.

Wer fabricirt [42108]

**Oelcarton** in ganzen Längen von 500—1000 m., 50 ctm. breit, ca. 250 gr. Gewicht à □m. Off. mit Muster erbittet **Usine de l'Autoco- piste**, Suresnes b. Paris.

Eine Maschinenfabrik sucht von einer Papierfabrik oder grösseren Druckerel für

## M. 5000—8000 Papier resp. Circulare

zu nehmen in Gegenrechnung für eine Dampf- anlage oder Elektrische Be- leuchtungsanlage mit Dampfmaschine; besonders für diese Branche geeignete Maschinen werden offerirt unter weit- gehenden Garantien z. mässigen Preisen. Off. sub **G. 42095** a. d. Exp. d. Bl.

## H. Pückert & Co.

**110 Cannon Street, London EC.**

kaufen stets grosse Posten farbig Druck, farbig sat. Umschlag, imit. Pergament-, weiss Dünndruck-, Seidenpapiere, Stroh- papiere und Pappen, Braune Pack- Papiere, Lederpapiere etc. etc. Offerten mit Mustern erbeten franco. continentalen Hafen für Cassazahlung durch deut- sches Bankhaus. — **H. Pückert & Co.** übernehmen auch Agenturen. [41607]

## Cellulose,

(Natron u. Sulfit)

## Stroh- und Holzstoff

## kauft

[40226]  
fortwährend gegen **Cassa**

## W. FRIEDLÄNDER.

London, Edinburgh,  
60 Fenchurch- 37 Frederick-  
Street. Street.

## Verkauf-Gesuche

Wer liefert **Braun Holzpapier**, satinirt und unsatinirt, und **Lederdeckel**,

ganz braun oder braun und weiss. Offert. m. A. unt. **S. 42069** an die Exp. d. Bl.

Circa 20

## Couvertmaschinen

in gangbaren Formaten, im Betrieb befindlich, mit selbstthätiger Einlege- und Auslege-Vorrichtung, ca. 20 000 Stück Leistungsfähigkeit pro Tag, werden in einigen Monaten vakant und werden in Parthien oder einzeln **billig abgegeben**. Offerten unter **O. 41682** an die Exped. d. Bl.

Eine fast neue

## Brehmer'sche

## Draht-Heftmaschine No. 2.

sehr sauber heftend, praktisch für Schreibhefte, Journal-Lesezirkels etc. incl. Klammern billig zu verkaufen. [42253]

**Wilh. Thomas,**  
Steinitzweilmsdorf in Sachsen.



**Wichtig für Dütenfabriken.**  
Gesetzlich geschützt.

Papiersackmaschinen zur Herstellung v. Papiersäcken mit eingedrückten Ecken liefert in neuester Konstruktion zum Preise von 60-120 Mk.  
**Philipp Thomä, Chemnitz i. S.,**  
Lohgasse 7. [42952]

**Strohpappen,**

auch ganz und halbweiss beklebte offerirt [42217]

**Joh. Beckmann,**  
Pappenfabrik.  
Papenburg.

**Argentine** [42921]

zur Fabrikation von Silberpapier empfiehlt in vorzüglicher Qualität die **Bronzefarbenfabrik** von **E. Rupprecht** in **Breslau.**

Flammrohrkessel, 10 □ m Heizfläche.  
Wanddampfmaschine, 3 bis 4 Pferdek.  
Transmissionen usw.  
**Eiserne Wendeltreppe.**  
Alles wenig gebraucht, verkauft wegen vergrößerter Anlagen  
Buchbinderei v. **Wilh. Schäffel,**  
42201] Thalstr. 29, Leipzig.

**Afrikanisches Alfa.**

Direkter Import in ausgezeichneten schönen Qualitäten. — Näheres bei **Schröder & Michaelsen,**  
**Hamburg.** [42200]

**Speisebecher & Co.,**

Holzschleiferei-, Pappen-, Carton- u. Buntpapierfabrik, [41061]

Falkenhorst - Wolkenstein i. S., fertigen als Specialitäten **gestrichene Holzcartons** in bunt u. weiss, für **Knopf- u. Muster-Karten, Plakate, Automat - Cartonnagen, Prägzwicke etc.** und sind durch bedeutende Vergrößerung ihrer Anlagen jetzt in der Lage, auch weitgehenden Anforderungen zu genügen.

**Bindfaden**

aus **italienischem Hanf**, geschnitten in Stücke, circa  $\frac{1}{4}$  Meter lang, sind im Herbst in grösseren Posten abzugeben. Offerten erbeten **Jacob & Becker,**  
Leipzig. [41992]

**Farbig bedruckte Papier-Servietten\*)** [42098]

in neuen reizenden Ausführungen pr. Mille 5 Mark empfiehlt **Albert Peiser** in **Breslau.**

\*) Muster steh. fr. z. Diensten.

Die **Speeler Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik** in **Cassel** empfiehlt  
**Lederpappe**

von vorzüglicher Qualität in jedem Format. [41905]

**Bogentrockenapparat**

für **Hand- und Maschinenstreicherei** und für **cachirte Cartons.**

In unserer Fabrik haben wir einen selbst construirten, äusserst einfachen **Bogentrockner** für Papier und Pappen im Betriebe, welchen nach vorheriger Vereinbarung jeder, auf einen niemals versagenden **Apparat Reflektirende, besichtigen kann.**

Wir garantiren, dass der Apparat Jahr aus Jahr ein ohne jede **Störung** sofort nach Inbetriebsetzung functionirt, **billiger herzustellen** und viel **vortheilhafter im Betriebe** wie jeder andere Bogentrockenapparat ist. Leistungsfähigkeit bei geringerer Raumerforderniss je nach Grösse 5-10 000 Bogen 70x100 Ctm. in 12 Stunden. Kräfteforderniss nicht einmal  $\frac{1}{4}$  Pferdestärke. Bedienung zwei, oder einschliesslich Färbmaschine 3 Personen. Zu weiterer Auskunft sind gern bereit. [42171]

**Borsdorff & Muhle,**

**Patent-Glacé-Pappen- u. Papierfabrik,**  
**Harzburg.**

**Goudronné-Post-Packpapier**

in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigt **E. Zimmermann,** Papierfabrik, Halberstadt. [41810]

**Gummir-Maschine**

zum Gummiren u. Lackiren von Bogen im Format 50/83 zu verkaufen. **Fr. Wagner's Erben, Zürich.** [42180]

**Patent-Manila-Packstricke.**

5-12 mm 100 kg 85 M., 500 kg 82 M., 1000 kg 80 M. offerirt [42207]  
**H. Bender, Elberfeld.**

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. **Justus Zoch, Dresden-N.** [41284]

**Servietten - Seiden**

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen,

**Hutbeutel-Papiere**

billigere u. bessere Sorten, offerirt **Papier-Fabrik Adolph Fiegel,**  
**Berlin SW.** [41830]

Als langjährige einzige Specialität liefert in allen Farben

**Hülsenpapiere**

in Rollen. **Carl Lenz** in **Wehr, Baden.** [41993]

**H. G. Röttsch.**

**Meissen i. S.** empfiehlt:

**doppelseitig liniirende**

**Schnell-Maschinen,**

500 M. billiger als die Concurrenz. Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie für gute Arbeit. Muster franko. [41106]



**Unentbehrlich für jede Geschäftsbranche etc. ist der Geschäftsraath**

behufs [41279] Schutz vor Verlusten u. z. Creditsicherheit. Einzig in seiner Art. Eleg. geb. 1300 S. gr. Oct. nur 12 Mk. Zu bez. im Verlage von **R. Leonhardt, Berlin, Kommandantenstr. 89.**

Gut gelungene Portraits, 19/25, Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Augusta und Kaiser Friedrich empfiehlt die Lithographische Kunstanstalt [38789] **A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.**

**Stahlblauglanz-Druckglacé-Lichtdruckchromo-Chromo- und Umdruck-Papiere** liefern als Specialität: **GUST. & HEINR. BENEKE,**  
**Löbau i. Sachsen.** [38948]

Aechte **Japan Leder-Imitation** aus der Kais. Fabrik in Oji hält stets auf Lager und empfiehlt bestens [40546] **Jucker - Wegmann** in **Zürich.**

**Heftmaschinen!**  
**Gebrüder Brehmer,**  
**Plagwitz-Leipzig**



**Draht-Heftmaschinen** zum Heften von **Büchern, Blocks, Broschüren, Buchfutteralen, Cartonnagen etc.** [40844]  
**Faden-Buch-Heftmaschinen.**

**PAGINIR-Maschinen**

D. R. P. 27, 942 28, 740, 35, 745  
**Numerir-Rahmen** für Massen-Numerirung fertigen als Specialität **Heinr. Thiele & Co.**  
**Berlin S. 42**  
Prinzen-Strasse 86.  
**Illustrierte Cataloge** in deutscher u. franz. Sprache gratis und franco. [41801]

**Oscar Sperling** in **Leipzig**

Institut für graphische Industrie  
**Fabrik für Metall- & Kautschuk-Stempel**  
Signir-Stempel für Kisten, Ballen, Fässer etc.  
Grösste Auswahl vorräthiger Monogramm-Stempel.  
Kautschuk-Typen zum Zusammensetzen von Worten.  
Numerature, Paginirmaschinen, Petschäfte etc.



Grösste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche. Billige Preise bei unübertroffener Ausführung. Wiederverkäufer werden stets gesucht.

**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepägten Mustern als **Holzmaser- und krokodillimit** etc. offeriren als Specialität **Wenzel & Junghans,**  
Rittersgrün, sächs. Erzgeb. [40836]

**BERGER & Co**

**MASCHINENFABRIK, EISENGIESSEREI**  
IN **BERG. GLADBACH (RHEINPROVINS)**  
liefern als Specialität:  
**HOLLÄNDER** Jeder GRÖSSE und Jeder **KONSTRUKTION, EISERNE HOLLÄNDERROLLEN.**



Die unter der Firma:

### Paul & Richard Schmidt

am 13. Mai v. J. abgebrannte Holzpappenfabrik ist nunmehr wieder **vollständig aufgebaut** und mit den **neuesten und besten Einrichtungen**, in Bezug auf diesen Fabrikationszweig, ausgestattet worden.

Unterzeichneter hat die Fabrik **allein** übernommen, und gestattet sich, seinen geehrten früheren Kunden sein Fabrikat

### Holz- u. Schrenzpappen

angelegentlichst zu empfehlen. Erstere eignen sich anerkanntermaassen **gleich gut zu Cartonnagepappen, als auch ganz vorzüglich zu Streichpappen**, und stehen Muster Jedermann bereitwilligst zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

**Richard Schmidt, Holzpappenfabrik,**

49218] **Oberau bei Wolkenstein i. S.**

### KARL KRAUSE, LEIPZIG

### Braun & Leistner Nachf., Görlitz.

Maschinen-Düten-Fabrik und Buchdruckerei. (Gegründet 1866.)



### Düten und Beutel

letztere mit und ohne eingefalteten Boden in ca. 40 verschiedenen Qualitäten.

Muster senden unberechnet und portofrei.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Zum Betriebe von Papier- und Pappen-Fabriken etc. mit Räumen feuchten und dämpfungen Betriebes empfehlen wir unsere prima:



**Kameelhaar-Treibriemen, Baumwolltuch-Treibriemen, Waterproof-Lederriemen,**

unter Garantie, dass dieselben weder von Dämpfen noch Feuchtigkeit beeinflusst werden.

Ferner empfehlen **prima Kernleder-Treibriemen bester Eichenloherbung, fettgare Näh- und Binde-Riemen, Transparent-Riemen etc.**

Referenz: **F. Reuter i. Neudorf a. d. Spree**, Post Guttau, welcher seit Jahren Waterproof-Lederriemen zu seinem Betrieb bezieht. **Otto Köhnel & Sohn, Fil.: Berlin NO, Neue Königstr. 25.**

### Ratinger Eisengiesserei und Maschinenfabrik Nökel & Wellenstein,

Ratingen bei Düsseldorf, [41791]

liefern als langjährige Specialität:

**Complete Einrichtungen für Papier- u. Pappen-Fabriken**

sowie **sämtliche Apparate zum Pergamentiren** unter Garantie für ein **weisses, klares und geschmeidiges Pergamentpapier.**

Muster, nach unserm Verfahren hergestellt, stehen zur Verfügung. Auf Wunsch besorgen wir die Anlernung.

### Celluloid-Karten (Neuheit)

(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeamter Carton aus Celluloid)

**vorzüglich druckfähig in Lithographie**

Format No. 4 1/8	(100 x 63 mm)	pr. 1000	Mark 57,-
" " 4 3/4	(99 x 57 mm)	" 1000	" 57,-
" " 5	(96 x 56 mm)	" 1000	" 51,-
" " 6	(89 x 53 mm)	" 1000	" 43,-

Muster zur Verfügung.

**M. Mayer, Coblenz.** [41775]

### KARL KRAUSE, LEIPZIG

KARL KRAUSE, LEIPZIG



Patent-Papierschnidemaschine „UNIVERSAL“.

Karl Krause, Leipzig

empfiehlt seine Patent-Papierschnidemaschine „UNIVERSAL“.

1. Gleichzeitig zu Fuss- und Dampf-Betrieb.
2. Mit schnellem Rückgang des Messers nach dem Schnitt.
3. Mit selbstthätigem Stillstand in höchster Messerlage.
4. Mit Selbstpressung.
5. Mit Schnittänderer.
6. Mit Schnellsattel.

Ausgestellt und im Betriebe zu sehn auf der Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung in Berlin.

### KARL KRAUSE, LEIPZIG

### Satinirbleche aus Gussstahl, Zink und Kupfer

liefert am billigsten und besten 40031

**Louis Mensen Nachfolger, Hagen i. Westf.**

### Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.

Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363]

### Echtes Linoleum

1,83, 2,75, 3,20 und 3,66 m breit.

Abgep. Korkteppiche m. Bordüre Meter 1,83x2,25, 2,25x2,75, 3,20x3,66, 3,66x4,50 etc. grossartig ausgeführt, werden von keiner anderen Fabrik geliefert. Muster franco. [40098] Reizende Parquet-, Mosaik- u. Teppichdessins. Prachtvolle orientalische Muster!

**Klinger & Heun, Siegm. i. S.,** Wachstuchfabrik.

Alleinverk. v. Nairn's echt engl. Linoleum für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.

### Hermann Lange

Neu-Ruppin

offerirt [40026]

Briefordner, Briefsammler, Bibliophantes, Copirbücher, Falzmappen etc. etc.

### J. Rosenfels,

Färth i. B. [40012]

Fabrikation aller Sorten Gold- u. Silberpapiere, Bordüren und Verzierungen.



**GERSON & SACHSE** BERLIN, SW. Friedr. III.

### Leder-Rapier u. Rappen

liefert **H. A. Nitzsche,** 38782] Hartmannsdorf b. Kirchberg.



Neu hinzugetretenen Abonnenten der **Papier-Zeitung** stehen die früher erschienenen Lieferungen von

### Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation

gegen Einsendung der Bezugsquittung und Zahlung von M. 1.— für jede Lieferung excl. Porto zur Verfügung.

Expedition der Papier-Zeitung.

### Papiermacher-Wappen



von nebenstehender Form liefert in starken galvanischen Niederschlägen auf Holzfuss die

### Expediton

der

### Papier-Zeitung

No. 3. 2 Mark 50 Pf.

Die 8 vorrätigen Nummern wurden in No. 17, Seite 339,

abgedruckt.



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Nossener Papierfabriken, vormals Rossberg & Co. in Nossen. Nach grösseren Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 8825 M., durch welchen sich die bisherige Unterbilanz auf 185 638 M. vermindert. (Voss. Ztg.)

Für die Papierwaarenfabrik A. Schwanenberger in Düren ist der Ehefrau des Inhabers, Frau Catharina Schwanenberger geb. Schäfer, Prokura erteilt worden.

Die Firma Material-Waaren-Verkauf der Weissenborner Papierfabrik E. Gahmig in Weissenborn ist eingetragen. Inhaber ist Herr Ernst Wilhelm Gahmig.

Die unter der Firma C. Hillebrecht, Inhaber Friedr. Serong, zu Höxter betriebene Papierwaarenfabrik (Spezialität Düten und Beutel) Buch- und Steindruckerei ist infolge Ablebens des Besitzers durch Kauf auf dessen Sohn, Friedr. Serong, übergegangen, welcher das Geschäft vergrössert und unter seitheriger Firma weiterführt.

Die Firma Hannoversche Patent-Pappenfabrik A. Ubbelohde & Co. zu Neustadt a. Rbge. ist erloschen.

G. F. Dahl's Sulphate Pulp Company ist die Firma einer in New York, 38 East 19 th. street, neu entstandenen Gesellschaft.

Bazar Aktien-Gesellschaft zu Berlin. Nach dem Jahresbericht für 1888/89 betrug der Reingewinn 307 091 M. gegen 278 600 M. im Vorjahre. Die Höhe desselben gestattet neben reichlichen Abschreibungen die Vertheilungen einer Dividende von 9 pCt. = 54 M. für jede Aktie und 24 M. für jeden Genussschein, sowie die Dotirung des Spezialreservfonds mit 102 785 M. In den gesetzlich vorgeschriebenen Reservfonds fliessen ausserdem 15 354 M. Der Mehrertrag von über 28 000 M. gegen das Vorjahr ist zum Theil durch die Erhöhung des Absatzes erzielt worden. Die Abonnentenzahl der deutschen Ausgabe ist wiederum bedeutend gestiegen und steigt noch immer. Die Einnahmen für Anzeigen betragen etwa 3000 M. mehr als 1887/88. Dagegen sind die Ueberschüsse aus den Bazar-Ausgaben in fremden Sprachen gegen die Erwartungen zurückgeblieben. Von den ausgegebenen 424 Obligationen sind bis zum 1. April d. J. im ganzen 305 Stück ausgelost worden, so dass nur noch 120 unverlooste Obligationen à 1000 M. vorhanden sind. Diese werden zur Rückzahlung am 1. Oktober d. J. gekündigt, und damit wird die ganze Obligationsschuld getilgt sein.

Echo, Aktiengesellschaft für Verlag und Druckerei in Baden ist die Firma eines in Baden vor kurzem entstandenen Aktienunternehmens. Das Grundkapital beträgt 20 000 M., eingetheilt in 100 auf den Inhaber lautende Aktien zu 200 M., welche sämmtlich von den Gründern der Gesellschaft übernommen sind. Die Herren Wilhelm Emanuel Windeker, Redakteur, und Gastwirth Wilhelm Gerwig daselbst bilden den Vorstand. Jeder von ihnen ist berechtigt die Firma zu zeichnen.

Steffen & Prüssmann ist die Firma einer zu Duisburg anfangs dieses Jahres errichteten Papiergrosshandlung, deren Inhaber die Herren Hermann Steffen und Carl Prüssmann sind.

Die Druckerei mit Zeitungsgeschäft G. Fischbach in Strassburg i. E. ist unter der Firma Elsässische Druckerei und Verlags-Anstalt vorm. G. Fischbach in eine Aktiengesellschaft verwandelt worden. Das Grundkapital beträgt 500 000 M., eingetheilt in 500 auf Inhaber lautende Aktien zu je 1000 M. Die Gründer, welche sämmtliche Aktien übernommen haben, sind die Herren Gustav Fischbach und Fritz Kieffer, Buchdruckereibesitzer in Strassburg, Veit L. Homburger in Karlsruhe, Ch. Staehling L. Valentin & Cie in Strassburg, die Deutsche Unionsbank in Frankfurt a. M., und Joseph Bielefeld, Verlagsbuchhändler, Kaiserl. Königl. Oesterreich-Ungarischer Konsul in Karlsruhe. Die Herren Gustav Fischbach und Fritz Kieffer sind als Vorstand der Gesellschaft berechtigt die Firma einzeln zu zeichnen.

Spalding & Hodge, London. Die Prüfung der Masse ergab, dass zur Deckung aller Schulden in Höhe von 436 282 Lstr. nur 59 587 Lstr. fehlen. Die nicht bevorzugten Gläubiger sollen von dem Massenverwalter nach und nach 14 sh 6 d auf 1 Lstr., d. h. etwa 74 Prozent, erhalten. (Siehe Nrn. 23 und 25.)

Konkurs. Darley & Kollmann, Strohpresserei und Strohexportgeschäft Hannover. Konkursverwalter ist Rechtsanwalt Kohlrausch daselbst. Anmeldefrist bis 15. Juni, Prüfungstermin 29. Juni.

† Warren de la Rue in London, bis 1880 an der Spitze des von seinem Vater gegründeten Papier-Weltgeschäftes, ist am 19. April im Alter von 74 Jahren gestorben. Er hatte sich vielfach wissenschaftlich beschäftigt und ein privates physikalisches Laboratorium errichtet, wo er mit seinem Geschäftsgenossen, Herrn Dr. Hugo Müller, eingehende Untersuchungen auf elektrischem Gebiete anstellte.

† Louis Keferstein, Berlin, ist am 17. Mai, 3½ Uhr nachmittags, an der Lungenentzündung gestorben. Er wurde 26. Oktober 1824 in Cröllwitz a. d. Saale geboren, und übernahm von seinem Vater 1857 die seit 1711 im Besitz der Familie befindliche Papierfabrik. Er und seine Gemahlin, geb. O'Swald aus Hamburg, verstanden es, ein äusserst gastliches, angenehmes Haus zu führen, wo Jeder, arm oder reich, mit gleicher Liebenswürdigkeit empfangen wurde. Er war Mitbegründer des Vereins Deutscher Papierfabrikanten, bis 1878 dessen Vorsitzender und seitdem Ehrenpräsident. Beim Abgang wurde er von diesem Verein, sowie vom Verein Deutscher Ingenieure durch Ehrengeschenke ausgezeichnet. Dieselben Eigenschaften, die ungewöhnliche Güte und Gefälligkeit, welche ihm die allgemeine Liebe in solchem Maasse erwarben, dass bis zu seinem Ende auch die Cröllwitzer Arbeiter noch ihre Anhänglichkeit bezeugten, mögen auch dazu beigetragen haben, dass er das Erbe seiner Väter verkaufen musste und 1878 nach Berlin übersiedelte. Hier begründete er ein Papiergrossgeschäft, welches dank seiner eingehenden Sachkenntniss und gewinnenden Persönlichkeit einen ausgedehnten Kundenkreis erwarb und von seinem Sohn und Theilhaber Louis Potsdamer-Strasse 110 unverändert fortgesetzt wird.

**Schenkung.** Die Wittwe Sutter, Mutter des gegenwärtigen Inhabers der Papierfabrik zu Schopfheim, beschenkte bei Gelegenheit ihres Umzuges von den Gebäuden der Fabrik nach der Stadt sämmtliche Arbeiter der Fabrik. Der älteste Arbeiter, der schon 38 Jahre im Geschäft thätig ist, erhielt 300 Mark, Andere erhielten kleinere Beträge, je nach Beschäftigungsdauer und Würdigkeit.

**Auszeichnung.** Die Firma Friedrich Funk Nachf. in Barmen hatte, wie wir bereits meldeten, auf der Ausstellung zu Melbourne den höchsten Preis erhalten. Um dies Ereigniss zu feiern, liessen die Angestellten des Geschäfts dem Inhaber, Herrn Richard Bredt, durch das städtische Orchester und einen Gesangsverein ein Ständchen bringen. Der Gefeierte gab darauf ein Fest, an welchem ausser den Angestellten auch Sänger und Musiker theilnahmen.

### Auszeichnungen auf Ausstellungen.

Wilhelm Gronau's Buchdruckerei und Schriftgiesserei, Berlin, erhielt auf der Ausstellung in Melbourne den zweiten Preis.

### Kostenfreie Rechtshilfe.

Der Schutzverein der Papier-Industrie hat im vorigen Jahr seinen 256 (jetzt 277) Mitgliedern durch einen aus der Vereins-Kasse besoldeten Rechtsanwalt kostenfreie Raththeilung beschafft. Der Rechtsanwalt wurde in 101 Fällen in Anspruch genommen, und die überwiegende Mehrzahl sprach sich sehr befriedigt über seine Leistungen aus — ablehnend Niemand.

Infolge dieser Erfahrung wurde vom Vorstand eine Erweiterung dieser Einrichtung vorgeschlagen und von der Generalversammlung am 10. September 1888 beschlossen, welche dahin geht, dass der Rechtsbeistand des Vereins, Herr Rechtsanwalt von Holtzendorff, Berlin W., Kommandantenstr. 71, den Mitgliedern nicht nur kostenfrei Rath erteilt, sondern auch deren Klagen, Vertretung in Konkursen, überhaupt ihre geschäftlichen Rechtsangelegenheiten kostenfrei führt. Die Mitglieder haben somit, wenn ein Rechtsstreit verloren geht, nur die Gerichts- und die gegnerischen Kosten zu decken, für die eigene Vertretung aber nichts zu zahlen, da hierfür ein festes Gehalt vereinbart ist.

Diese neue Einrichtung scheint gleichfalls Anklang zu finden, da dem Vereinsanwalt seit 10. September 1888 schon 140 Sachen übertragen wurden.

Ausser dieser Rechtshilfe geniessen die Mitglieder des Schutzvereins noch folgende Vortheile:

Sie erhalten durch Vermittelung des Vertrauensmannes vertrauliche Listen, in welche die Mitglieder ihre Erfahrungen mit schlechten Zahlern eintragen.

Für 50 Pf. können sie durch Vermittelung des Vertrauensmannes geschäftliche Auskunft über Firmen des Fachs in Deutschland und Oesterreich-Ungarn einziehen, für 2 M. in anderen Ländern.

Sie sind berechtigt, in jedem Jahre Verleihung eines künstlerisch ausgeführten Diploms unter Glas und Rahmen für einen mindestens 10 Jahre in ihrem Dienst stehenden Mitarbeiter zu beantragen.

Der Jahresbeitrag für diese Vortheile und die gemeinsame Interessenvertretung beträgt 8 Mark. Fabrikanten des Fachs, welche einer Berufsgenossenschaft angehören, erwerben die Mitgliedschaft durch blosse Anmeldung, andere Fachgenossen durch Antrag beim Vorsitzenden, Kommerzienrath Alois Dessauer in Aschaffenburg, und Zahltag des Beitrags an den stellvert. Vorsitzenden und Kassierer, Herrn Friedrich Wilh. Abel, Magdeburg.





### G. SCHUMANN, Dampfkesselfabrik,

Zeitz, Provinz Sachsen, [38628]

Liefert als Specialität:

#### schmiedeeiserne Holzkocher

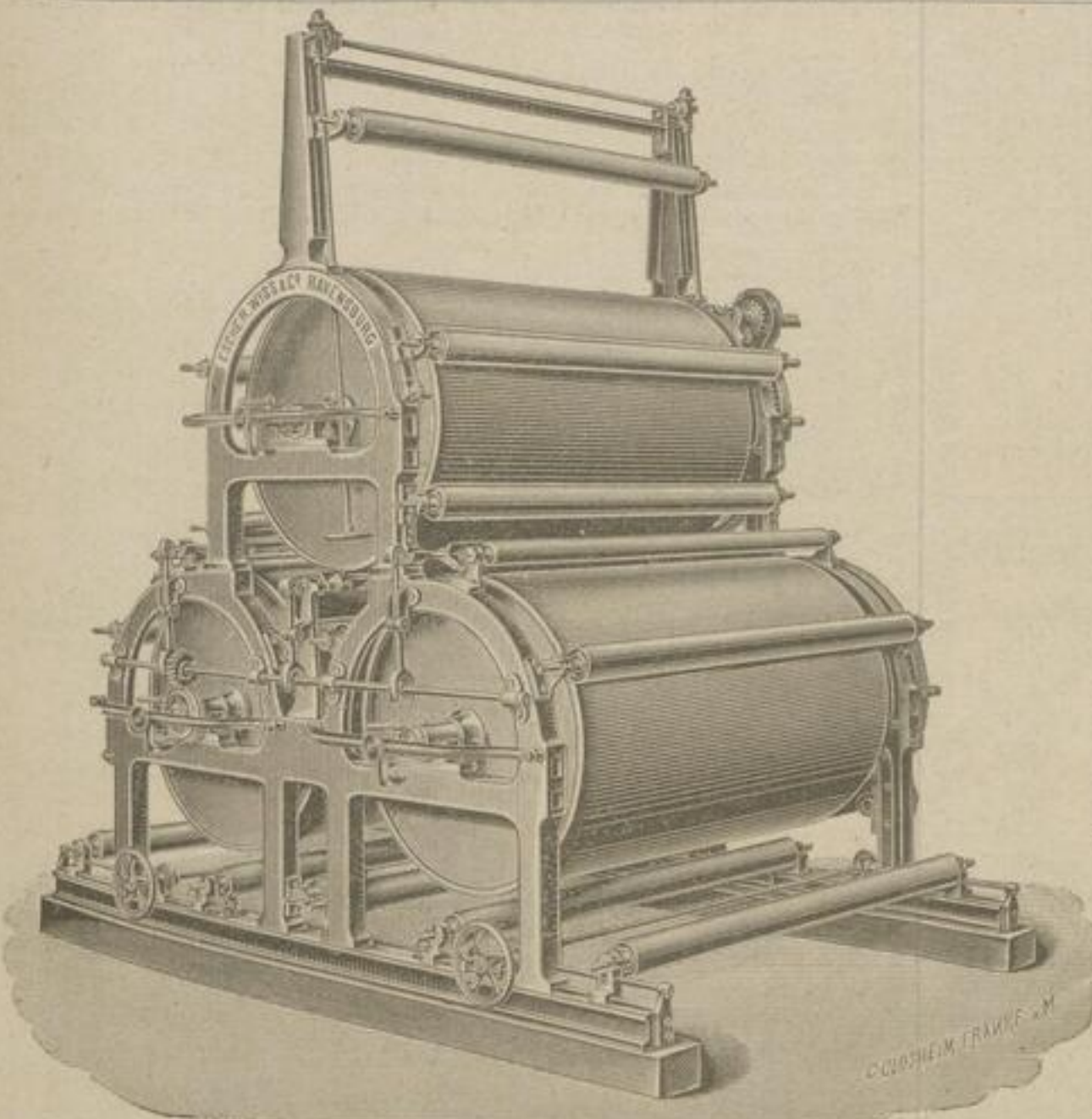
mit innerem Kupferschutzmantel,  
dem theilweise schon bestehenden Gesetz  
für Aufstellung von Dämpfapparaten ent-  
sprechend construkt, seit 7 Jahren circa  
150 Stück in tadellosem Betriebe; viele  
schmiedeeiserne und gusseiserne Kocher, die  
corrodiert und speciell letztere gesprungen,  
ausgewechselt.

**Garantie drei Jahre!**

Ferner:

**Hadernkocher, Strohkocher**, sowie die obigen Holzkocher in jeder Form u. Größe,  
feststehend und rotirend. — **Complete Dampfkesselanlagen** jeder Construction.  
Prima Referenzen vom In- und Ausland.





## Escher Wyss & Cie.

Ravensburg (Württemberg)  
Zürich (Schweiz) Leerdorf (b. Wien)

bauen als Specialitäten:

### Cylinder - Trockenapparate

in jeder Größe.

Complete Papiermaschinen, Entwässerungsmaschinen  
für Cellulose, Holz- und Strohstoff, Pappenmaschinen,  
Galander und Satinirpressen.

### Holländer (Patent Hardt)

sowie gewöhnlicher Konstruktion von 60—500 kg Eintragung,  
von ersteren seit 1886 50 Stück, von letzteren seit 1861  
über 400 Stück im Betriebe.

Defibreure mit horizontaler und vertikaler Achse, mit 1 bis  
8 Pressen, Raffineure, Sortirungen, Pappenmaschinen,  
Packpressen etc. 38517

### Turbinen und Wasserräder

der neuesten und besten Systeme.  
über 1700 Stück im Betriebe, welche eine Leistung von  
100 382 Pferdekräften repräsentiren.

Prospekte und Referenzen kostenfrei.



## Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen

20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.)

Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen. 41062

### J. Kliemt, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.

Gummirmaschine, Trockenapparate,  
Patentrollmaschine  
mit Ränderausstreichapparat.



### Ferdinand Flinsch, Offenbach a. Main

Maschinenfabrik und Eisengiesserei. [37473]

Specialität: Maschinen zur Chromo-, Glacé-,  
Buntpapier-, Tapeten- und Papierfabrikation.

Maschinen u. Trocken-Apparate  
für  
thierische Leimung.





**Spekulationskauf.**

Wenn nach vollzogenem Kauf sich herausstellt, dass der gekaufte Gegenstand weniger werth ist als die Hälfte des Kaufpreises, so kann der Kauf rückgängig gemacht werden.

Auf diesen Rechtsgrundsatz berief sich der Gutsbesitzer M., der von seinem Nachbar einen Gipsbruch gekauft hatte. Der in Raten zahlbare Kaufpreis betrug 15 000 M. Schon die zweite Rate behielt M. ein und beantragte Aufhebung des Kaufvertrages.

G. erhob daher Klage auf Zahlung der Kaufsumme und blieb in zwei Instanzen siegreich. Auch das Reichsgericht verurtheilte den Gegner unter Auferlegung der Kosten zur Zahlung.

In der Begründung heisst es: Der Rechtssatz, dass eine Verletzung des Gesetzes vorliegt, sobald der Kaufpreis den doppelten Werth der erkauften Sache übersteigt, kommt dem Käufer zu Gute. Auch ist es richtig, dass bei der Berechnung der Verletzung der wahre Werth der Sache zu Grunde gelegt werden muss. Ob nun unter diesem Werth stets der gemeine, d. i. ordentliche, absolute, für Jedermann geltende und nicht vielmehr unter Umständen auch der ausserordentliche, d. i. relative, von besonderen vermögensrechtlichen Bedürfnissen und Verhältnissen abhängige Werth zu verstehen sei, könne dahingestellt bleiben. Sicher sei nur, dass derjenige Werth einer Sache, welcher durch persönliche Neigung ohne Rücksicht auf den wirthschaftlichen Nutzen bestimmt wird, nicht in Anschlag gebracht werden dürfe.

Im vorliegenden Fall habe jedoch der Käufer M. den fraglichen Kaufvertrag zu persönlichen Zwecken und Bedürfnissen unter Umständen abgeschlossen, welche die Möglichkeit einer sicheren Ermittlung des wahren Sachwerthes nach dem Willen der Kontrahenten ausschliessen.

Indem er den Gipsbruch zu dem Zweck kaufte, um ihn in seinem industriellen Unternehmen auszubeuten, und zugleich unter Verhältnissen, welche ihm die Erwerbung des Gipsbruches besonders vorthellhaft erscheinen liessen, sah er offenbar von dem wahren ordentlichen und ausserordentlichen Werth des Kaufobjektes ab; er ging vielmehr ein Geschäft ein, bei dem er je nach Mächtigkeit und Güte der angenommenen Gipslager gewinnen oder verlieren konnte.

Täuschte sich der Beklagte in seiner Spekulation, so hat er sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben. Er kann aber dafür nicht den Verkäufer verantwortlich machen und nachträglich verlangen, dass der wahre Werth des Gipsbruches, nachdem sich das Fehlschlagen der gehegten Erwartungen herausgestellt hat, ermittelt werde.

**W. Fricke, Maschinenfabrik, Plagwitz-Leipzig**

Spezialität: **Drahtheftmaschinen**

mit selbstthätig Klammerbildung, liefert in solidester Ausführung:

**Broschürenheftmaschinen**  
(D. R. P. 37235) für Fuss- und Handbetrieb, bis 5 mm starke Lagen heftend.  
Preis Mk. 80-90.

**Kartonagen-Ecken-Heftmaschinen**  
(D. R. P. 40707 für Fussbetrieb, welche sauber u. zuverlässig Kartons bis 20 cm Tiefe u. bis 3 mm Pappst. heften. Preis M 275.



**Meine bekannten gepressten Wasserabtropfsteine**



besondere Zwecke von jetzt ab auch imprägnirt und glasirt von ausserordentlicher Widerstandsfähigkeit bei mässiger Preiserhöhung als Ersatz für die viel theureren unegalenen Thonsteine.  
Muster beider Arten gratis!  
W. Schuler i. Isny, Württ.  
Originalzeugnisse feinsten Firmen des In- u. Auslandes zu Diensten.

ca. 17,000 feine, conische Abzugslöcher pr. 1 Meter.

**Saubere u. correcte Anfertigung**

von **Extrahestellungen.**

**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslau**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.

**LAGER**

aller Sorten

**Geschäftsbücher**

in nur guter Ausführung.

**Specialität: Copirbücher, Falzmappen,**

Wachstuehnotes mit Kalender u. Rathgeber, div. Notizbücher, Agenda u. s. w.

[38831]

**Die Liniir-Anstalt**

VON

**F. Weber's Nachfl., Schleiz (Thür.)**

empfiehlt sich in allen vorkommenden **Liniaturen** in sauberer und schöner Ausführung und im

**Bedrucken von Geschäftsbüchern**

zu billigen Preisen bei schneller Bedienung. Grössere Aufträge äusserst billig. [39895]

**JUNG & LINDIG**

Bleiwaarenfabriken

in **Freiberg in Sachsen** und in **Klostergrab in Böhmen**

halten empfohlen:

- Weichbleiblech** (Walzblei),
- Bleifolie,**
- Hartbleiblech** (Specialität), [39993]
- Weichbleiröhren** aller Dimensionen,
- Hartbleiröhren für Dampfzwecke** in 2 Härten (Specialität),
- Bleigefässe** aller Art. — **Bleikannen, Bleieimer, Bleikessel** für chem. Fabriken etc.
- Bleiöthapparate** mit Gebrauchsanweisung.
- Bleiapparate** zur Darstellung von Schwefelwasserstoff, Aether, Ammoniak etc.
- Bleiconcentrationsapparate** für Schwefelsäure etc.
- Kühl- und Staubkammern** (Specialität) aus Blei für schweflige Säure.
- Kühlapparate**, diverse, für schweflige, Schwefel- und andere Säuren.
- Montejus** in Eisen, verbleit oder ganz aus Hartblei.
- Säurepumpen** aus Hartblei für Dampf- und Handbetrieb.
- Hartblei-Injectoren** mit neuester Dampfstrahlregulirung, einfacher und haltbarer, als die der gebräuchlichen Düsen.
- Hartblei-Niederschraubventile** mit Paragummiplatte.

**Bleiöthungen**

jeder Art werden sauber und prompt ausgeführt, sowohl hier als auswärts in letzterem Falle vergeben wir unsere Monteure nach besonderer Vereinbarung

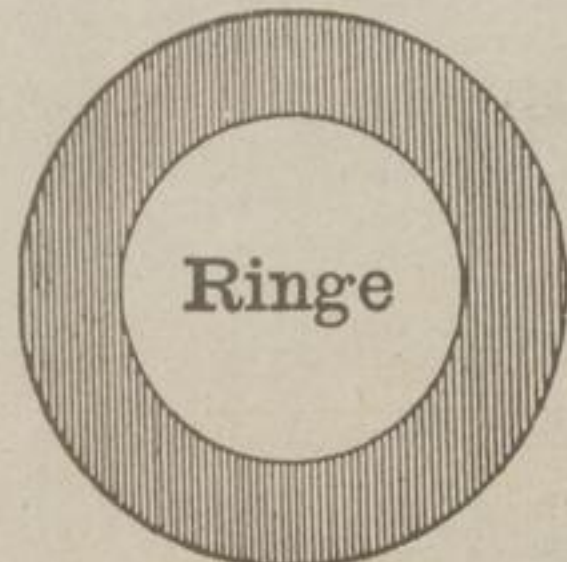
Specialität: **Verbleiungen für Cellulose-Anlagen.**

**Rothe aromat. Gummibänder**

Preislisten und Muster gratis!



&



**Ringe**

Goldene Medaille: Nürnberg 1882.

Radir- und Zeichengummi, Kopirblätter, Walzen für auto-graphische Pressen liefert

DIE KGL. BAYR. HOFGUMMIWAAREN-FABRIK

**METZELER & Co., MÜNCHEN.**

**Emil Seidel, Chemnitz**

Fabrik gummirter Papiere aller Arten.

**Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt in Lohn. — Dampfbetrieb.** [38785]

**Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.**

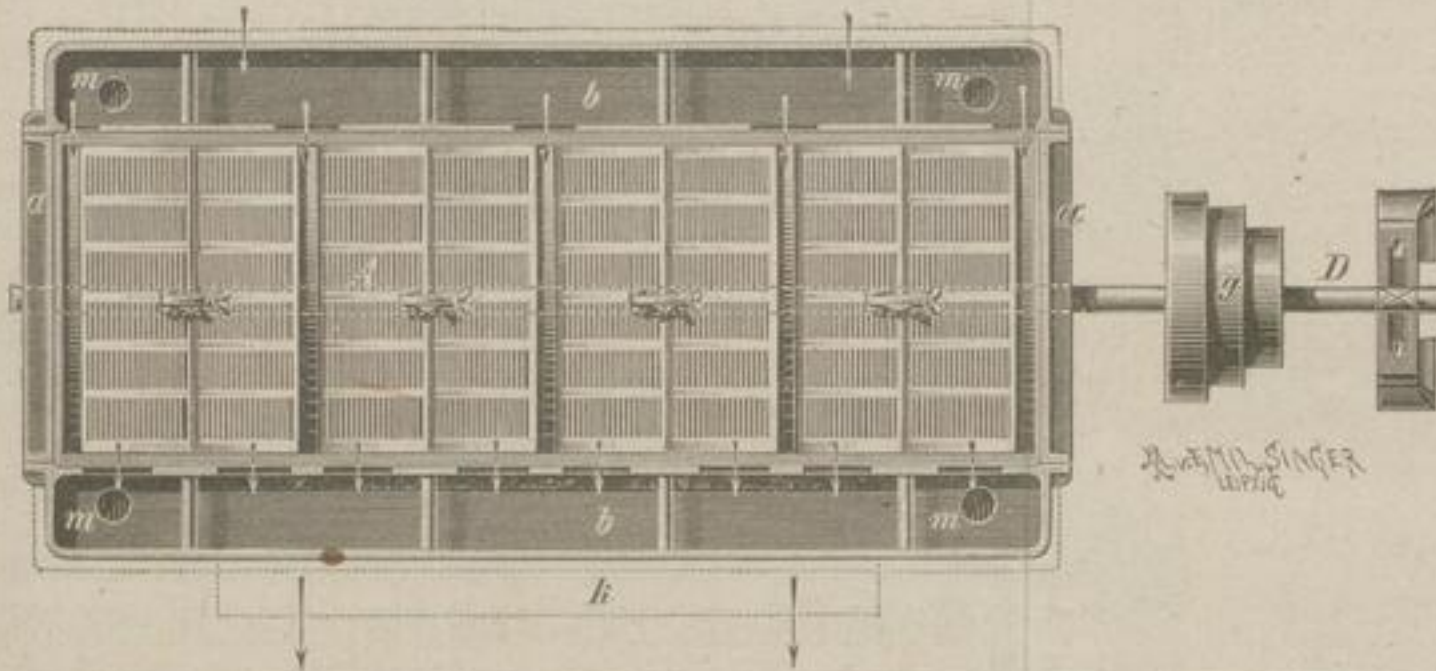
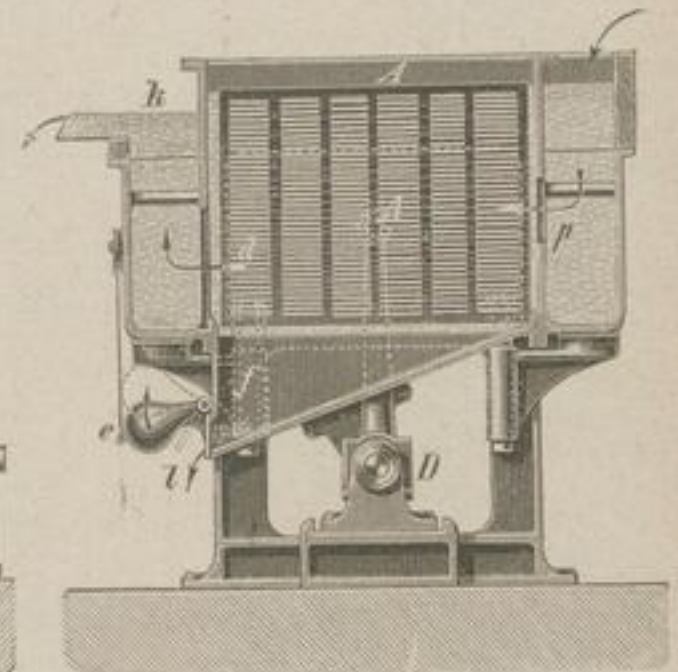
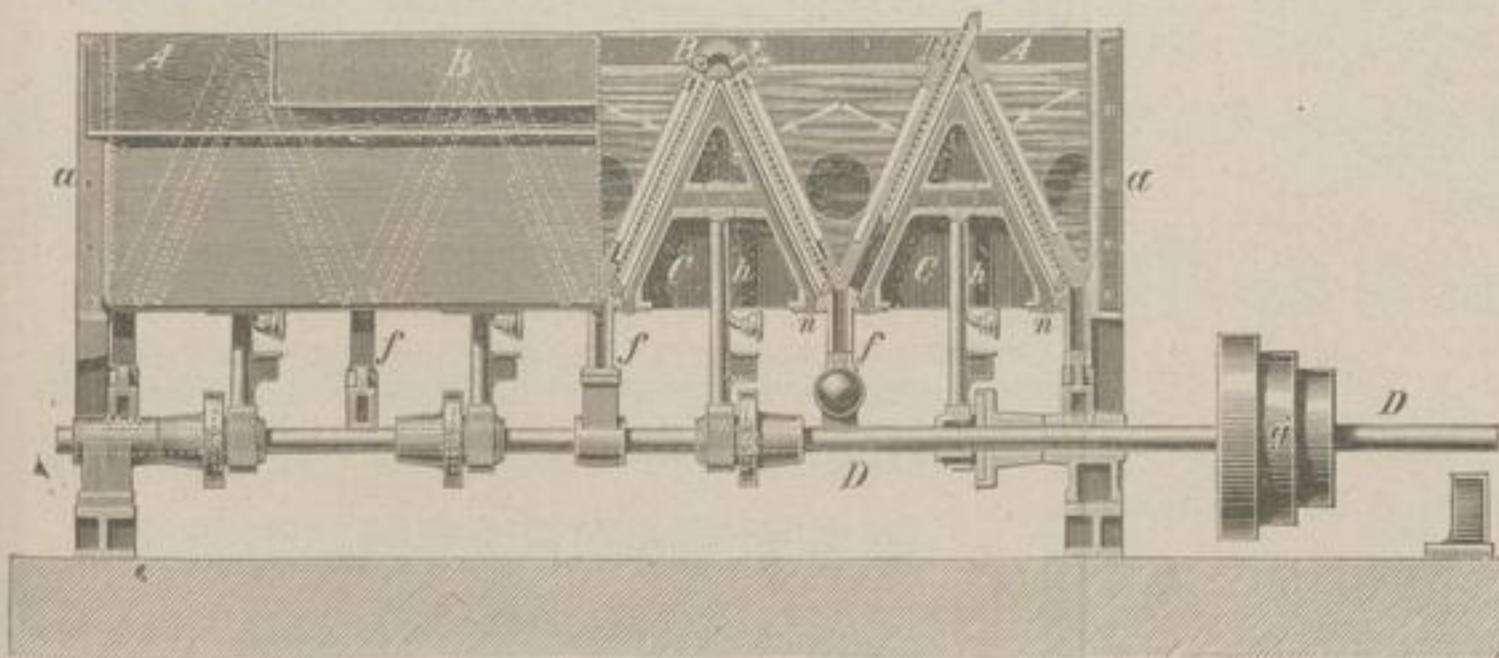
Muster und Preiscurante stehen zu Diensten.



# Maschinenbau-Anstalt Golzern (Sachsen)

(vorm. Gottschald & Nötzli).

[39996]



## Diagonal-Knotensieb

und

## Stoffsorierer

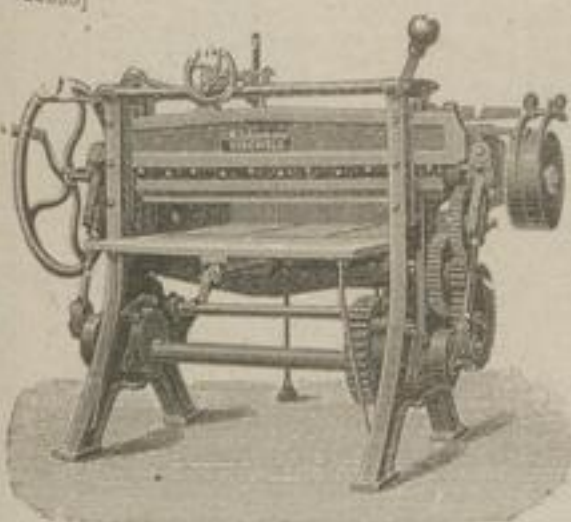
(D. R. - Patent No. 39217)

mit

4 bis 12 Platten.

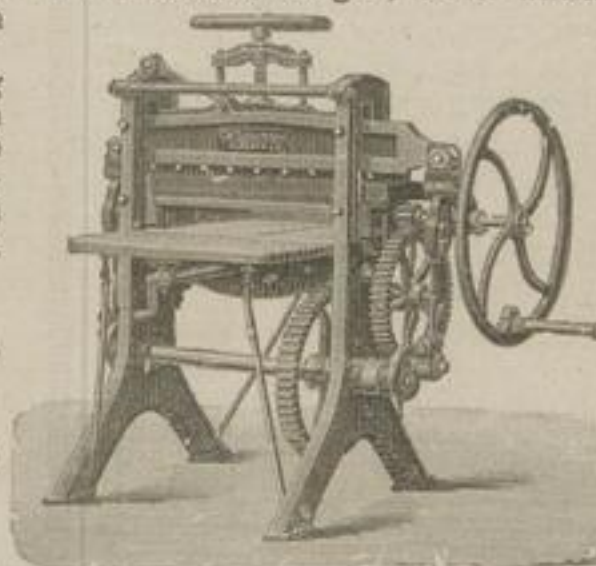
## Papier- u. Pappen-Schneidemaschinen

verbesserter Konstruktion, recht kräftig und solide, mit oder ohne selbstthätiger, sicher wirkender Presse (ganz unabhängig von der Höhe des zu schneidenden Stosses) mit oder ohne beschleunigtem Rückgang des Messers nach erfolgtem Schnitt, mit oder ohne Schnittandener, für Riemen- oder Handbetrieb, von 60 bis 160 cm und mehr Schnittlänge.



**Lang- und Quer-Schneidemaschinen,**  
rasch und accurat  
schneidend.

**Zwei- u. viersäulige  
Glätt-  
und Packpressen,**  
baut als Spezialität



(auch für Beutelschnitt).

## C. W. Schürmann, Maschinenfabrik, Elberfeld.

Grösste Leistungsfähigkeit. — Jede gewünschte Garantie. — Billigste Preise. — Prospekte kostenfrei

## Berliner Couvert-Fabrik Carl Sonnabend

Berlin C. 2. Spandauer Str. 76.

[37386]

Billigste Bezugsquelle für Briefumschläge jeder Art bei prompter und solider Ausführung. Grösstes Sortiment in Normal, weiss, Hanf, Tauen, Lloyd etc. Muster auf Verlangen gratis und franco.

## Schwefel

für Sulfit-Cellulose-Fabriken offerirt zu den billigsten Preisen franco sämtlicher Eisenbahn-Stationen.

[39518]

H. S. Menzel, Magdeburg.

## Siegellack- u. Tintenfabrik Georg Lenz

[40682]

vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57. Rothe Siegelacke, eckig, rund, spitz-zulaufend, in allen Stangenzahlen. Braune Packlacke und Flaschenlack, div. Farben, von Mk. 18 p. 50 kg an Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim.

## Cassacontrollzettel,

## Wirtschaftsbücher

fertigt und hält auf Lager die Kölner Geschäftsbücherfabrik

## J. Heinz, Köln.

Besondere Anfertigungen rasch und preiswerth. [41408]



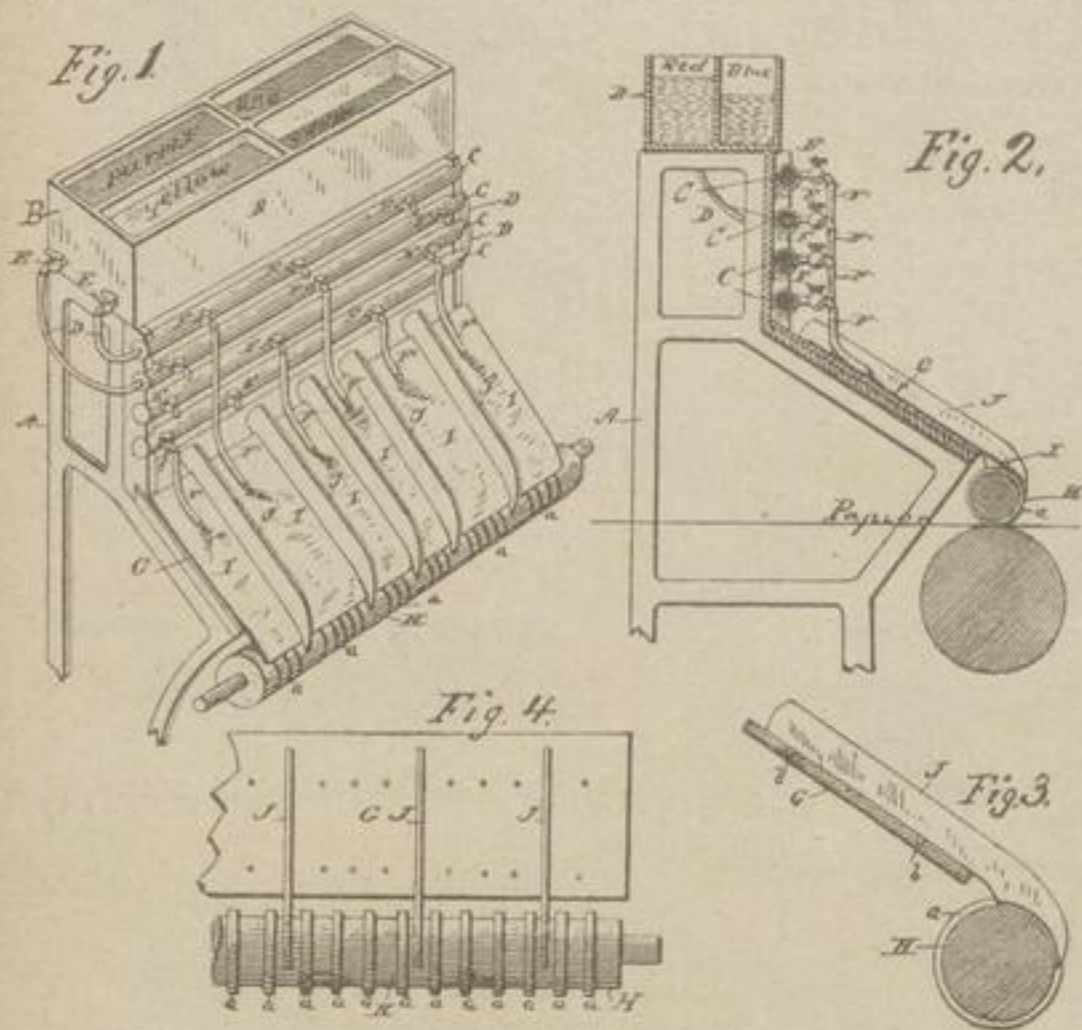
**Amerikanische Erfindungen.**

Maschine zum Verzieren von Papier von Charles G. Mortimer in New York. Amerik. Patent Nr. 397 091.

Die Maschine gehört zu denjenigen, bei welchen die Muster mittels einer Druckwalze mit nachgiebigen vorspringenden Theilen in der Weise gedruckt werden, dass ein Filzstreifen die Farbe in geregelten Mengen aus einem Behälter empfängt und dieselbe gleichmässig auf die Druckfläche der Druckwalze vertheilt.

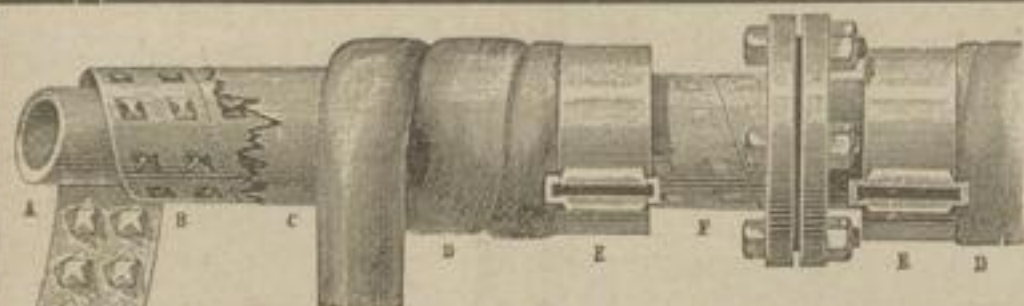
Mit der vorliegenden Maschine kann man unter Anwendung von nur einer Druckwalze zu gleicher Zeit verschiedene Farben auf das Papier übertragen.

In untenstehender Zeichnung ist Fig. 1 eine perspektivische Ansicht, Fig. 2 ein senkrechter Schnitt durch die Maschine, in Figg. 3 und 4 ist die Druckwalze mit Zubehör in grösserem Maassstab dargestellt.



Auf dem Gestell A der Maschine ruht ein Kasten B mit mehreren Abtheilungen, welche jede eine verschiedene Farbe aufnehmen. Diese Abtheilungen sind durch Hähne E und Gummiröhren D an je eine horizontale Röhre C angeschlossen, welche ihrerseits je mit einem auf einen Filzstreifen I mündenden Schlauch F durch einen Hahn F verbunden sind. Die Filzstreifen I ruhen auf einer geneigten Platte G und liegen gleichzeitig auf den Gummiringen a der Druckwalzen H. Dieselben sind durch senkrechte Leisten J, welche nach Fig. 3 die Druckwalze theilweise umfassen, von einander getrennt, damit die Farbe, welche sich aus den Schläuchen F ergiesst, nicht von einem Filzstreifen zum andern übertritt.

Um das auf dem Papier zu erzeugende Muster nach Belieben abändern zu können, sind die Leisten J auswechselbar, und zwar dadurch, dass sie mit Stiften b (Fig. 3) in Lochreihen eingesetzt werden, welche in der geneigten Platte G (siehe Fig. 4) vorgesehen sind. Auch können zu diesem Zweck die Schläuche F von einem Filzstreifen I zum nächsten übergeführt, sowie auch an einem anderen der Hähne F befestigt werden.



**Wärmeschutzmittel** aus Seidenabfall.  
Auch Seide in Verbindung mit einer Luftschicht.  
Vertreter gesucht. [39668]  
**Fritz Pasquay, Wasselnheim, Elsass.**

**HUGO HOESCH**

Papierfabrik Königstein (Sachsen)  
Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Lichtdruck- und animalisch geleimte Zeichenpapiere. Pergamentpapier. [40920]

**Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik**

VON **MAX HONRATH**, Berlin SW., Lindenstrasse 37,

empfiehlt **Blancokarten** [40550]  
zu Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-, Reklame-, Billet-, Trauerkarten.

Unterkarten zu Konfektionszwecken mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt. Ferner Gratulationskarten vom feinsten bis zum geringsten Genre. Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.

Sämmtliche **Papierbearbeitungs-Maschinen** (auch Packballenpressen)

baut in neuester, vorzüglichster Art und liefert eventuell unter Probe **J. P. C. Fasbender, Düsseldorf.** Hunderte von Ia. Zeugnissen und Catalog zu Diensten. — Stets circa 100 Maschinen in Arbeit und auf Lager. [40805]

**Gebrüder Telschow, Maschinenfabrik**  
BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,



Mit selbstthätiger Gummiringung beider Klappen also auch der Schlussklappen.

Mit selbstthätiger Gummiringung der Unterklappe.

fertigt als Specialität: **Briefumschlag-Maschinen**

für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen. Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.

**Maschinen-Bürsten-Fabrik**



Prämiirt mit 8 ersten und goldenen Medaillen.

**C. J. KLÄBE, Dresden-Neustadt.**

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40460] für Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken. Aelteste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampftrieb.



**PAUL REMKES, ELBERFELD,**  
 Papierfabrik und Kartonpapierfabrik.  
 Feinste Elfenbein- und Alabaster-Kartons.  
 Hellfarbige Elfenbein-Kartons.  
 → Feine weisse und farbige geklebte Kartons. ←  
 Hochfeine Löschkartons und Löschpapiere  
 mit unübertroffener Saugfähigkeit und Haltbarkeit.  
 Feine holzfreie und surrogatfreie Schreib- und Postpapiere.  
 Feine farbige und zweifarbige Papiere [187455]

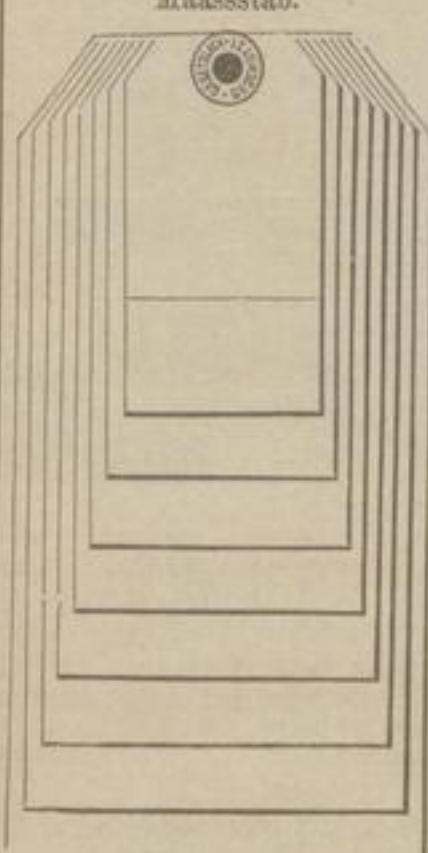
**Piret & Pauwels,**  
 Brüssel. [41881]  
 Luxuspapier- u Schreibwaaren-  
 grosshandlung.  
 Muster von Neuheiten.  
 Ia. Referenzen.

**Weissbuchen-  
 Holzkämme**  
 trock., nach Zeichnung  
 od. Muster gearbeitet,  
 liefert als Specialität  
 billigst  
**H. Emil Wurmbach, Holzwerkzeug-  
 Fabrik.**  
 Herborn, Nassau. [41684]


Prämiirt München — Nürnberg. **Papierwaaren - Fabrik** Prämiirt Wien — Amsterdam.  
**August Neustätter, München.**

**Hoher Rabatt.**

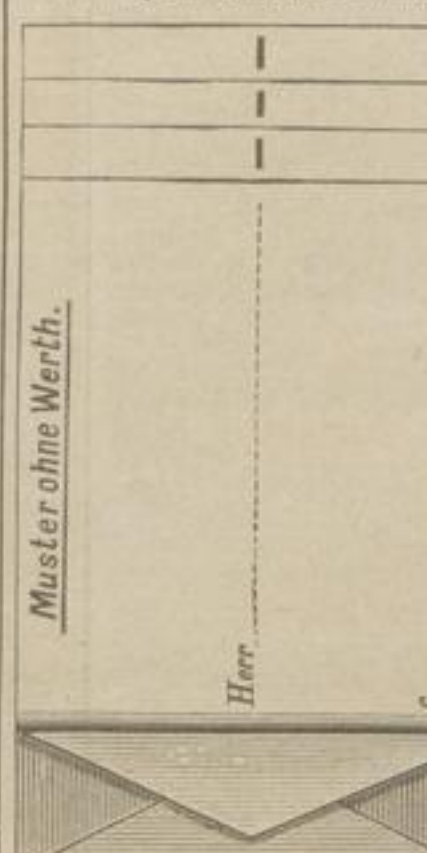
Gesetzl. geschützte Signaturen mit — und ohne — Schnüre. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.



Musterdüten. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.



Musterdüten mit Seitenfalte aus Tauen-Glacé. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.



**Hoher Rabatt.** [40234]

**Neuer Preiscurant pro 1889** mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner Mühlzettel, Lohnsäckchen, façonirte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couverts in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischlurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.

**Düsseldorf-Ratinger Röhrenkessel-Fabrik**  
**Dürr & Cie. in Ratingen.**  
 Deutsches Reichspatent.  
**SPECIALITÄT:**  
**Röhrenkessel**  
 bewährtester patentirter Construction  
 mit vollständig getrennter Wasser- und Dampfcirculation, ganz in Schmiedeeisen, ohne Dichtungsmaterial.  
 Referenzen erster Firmen Deutschlands. — Prospekte gratis.  
 Diverse Anlagen von über 2000 Quadratmeter ausgeführt und in Arbeit.  
 Unerreichter Erfolg in allen Industriezweigen.  
 Von den sehr bedeutenden uns im Jahr 1888 ertheilten Aufträgen auf Kessel unseres Systems sind **45,7 pCt. Nachbestellungen.**  
**Speisewasser-Vorwärmer** patentirter Construction. [41895]

**SCHÄRFSTES**  
 Glas & Flintpapier,  
 nach neuem Verfahren  
 hergestellt von grösster  
 Leistung, liefert das  
**CHMIRGELDAMPFERK**  
 DEUBEN & DRESDEN.  
 SCHMIRGELREIEN  
 Schmirgelpapier

Neu! D. R. Pat. Neu!  
**Praktisch!**  
**Georg Rosenmüller's**  
**Deutsche Füllfeder!**  
 Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Juristen, Kaufleute, Reisende etc. Die Füllvorrichtung ist an der Feder selbst so angebracht, dass sich dieselbe auf das Leichteste handhaben lässt. In den meisten Staaten zum Patent angemeldet.  
 Zu haben bei **Georg Rosenmüller, Dresden-N., Hauptstrasse 18**, sowie in allen grösseren Schreibmaterialienhandlungen.

**Packetadressen,**  
 Ia.-Qualität, nach Postvorschrift.  
 1000 10 000  
 ohne Firma 2.10 20 00  
 mit do. 2.60 24 00

**Wechsel u. Quittungen**  
 für Laden-Verkauf und zum Eindruck von Firmen in grosser Auswahl. Muster gratis.

**Packetzettel,**  
 ohne Firma gummiert ungummirt  
 2.50 1.50 p.1000  
 mit . p.1000 5000 10000  
 3.50 15 00 27.00 gumm.  
 2.00 8.00 15.00 ung.

Uebersichtliche Musterbücher von Drucksachen für Händler mit Preisliste gegen Einsendung von Mk. 1.00 franco.

**Contobücher,**  
 Lager in allen Liniaturen u. Einbänden, sowie liniirter Papiere zu billigsten Engros-Preisen.  
 [37 874]  
**Berliner Geschäftsbücher-  
 Fabrik und Buchdruckerei.**  
 Georg Klemm, Berlin SO. 26.

**Tranerpapiere,**  
 -Couverts, -Karten, Todtenzettel, Partenzettel etc. nur mit bester, unlöslicher tiefschwarzer exakter Bänderung, Quart- und Octav-Papiere zu Accidenz-Arbeiten gefertigt und sind zur sofortigen Lieferung stets vorräthig [38749]  
**Herm. Otten, Köln a. Rh.**  
 Illustr. Preis-Courante kostenfrei.  
 Referenzen erb. Agenten gesucht.



**Briefkasten.**

**Laur. D. Jussen, Ranheim, Norwegen.** Wir bestätigen Ihnen gern, dass Sie Herrn Störmer als »Konstrukteur« bezeichnet, und wir Konstrukteur in »Entwerfer« verwandelt haben. Wir haben auch aus Ihren Zuschriften nicht den Eindruck gewonnen, als wollten Sie selbst auf Erfindungen Anspruch machen, die von Anderen stammen, und werden gern weitere sachliche Mittheilungen wiedergeben.

**K. in A.** Sie machen blaues Büttenpapier und finden, dass sich darin beim Trocknen an der Luft weisse Flecken bilden. Um zu erfahren, wie dieselben entstanden sind, senden Sie uns einige solcher Lapiere.

Bei genauer Betrachtung der Flecken zeigt sich, dass dieselben kometenartig von einem Kern ausgehen, sich also im hängenden Bogen von einer dickeren Stelle aus nach unten verbreitet haben. In den dicken Stellen des Kerns fanden wir, wie vermuthet, kleine Stückchen metallischen Eisens, die wahrscheinlich aus dem von Ihnen verwendeten salpetersauren Eisen stammen. Sie bringen dasselbe offenbar roh mit dem gelben Blutlaugensalz in den Holländer und bilden damit das Berliner Blau. Da man aber salpetersaures Eisen stets mit Ueberschuss von Eisen herstellt, um die theure Salpetersäure völlig auszunützen, so finden sich häufig Eisenheilchen darin. Diese oxydiren dann beim Trocknen an der Luft, breiten sich in dem nassen Papier nach unten hin aus und gehen mit dem Berliner Blau in die weisse basische Verbindung Ihrer Flecken über. Wenn Sie diese Flecken vermeiden wollen, müssen Sie das salpetersaure von metallischem Eisen befreien, es zu diesem Zweck vor dem Gebrauch auflösen, absetzen lassen und durch feines Sieb oder einen Filz in den Holländer filtriren. Möglicher Weise stammen die Eisenheilchen von neuen Holländerschienen, doch ist dies weniger wahrscheinlich.

Sie fragen ferner, wie man langfasrigen Stoff auf Cylindermaschinen »nicht wolkig« anfertigen kann.

Es ist schon schwierig, lang gemahlten Stoff auf Langsiebmaschinen »nicht wolkig« herzustellen, auf Siebeylindern aber, die nicht seitlich geschüttelt werden können, ist es beinahe unmöglich. Dies ist eben der Vorzug der Langsiebmaschinen, den man durch Querschüttlung des Stoffes in der Siebeylinderbütte einigermaßen zu erreichen sucht.

Die Bezugsquellen der von Ihnen gewünschten Rohstoffe werden Sie wahrscheinlich am besten durch eine Anzeige unter »Kaufgesuche« in der Papier-Zeitung erfahren, besonders wenn Sie Ihre Adresse darunter setzen.

„Zur Saison“ empfehlen

**Topf-Manschetten**  
und **Fliegenbuschel** [41915]

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen**, in allen Ausführungen bestens empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonage-Streifen**. Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**



**Natron-Zellstoffanlagen**

für Holz, Stroh, Esparto.

**Abdampföfen, Filteranlagen,**

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

**C. F. DAHL, Ingenieur,**

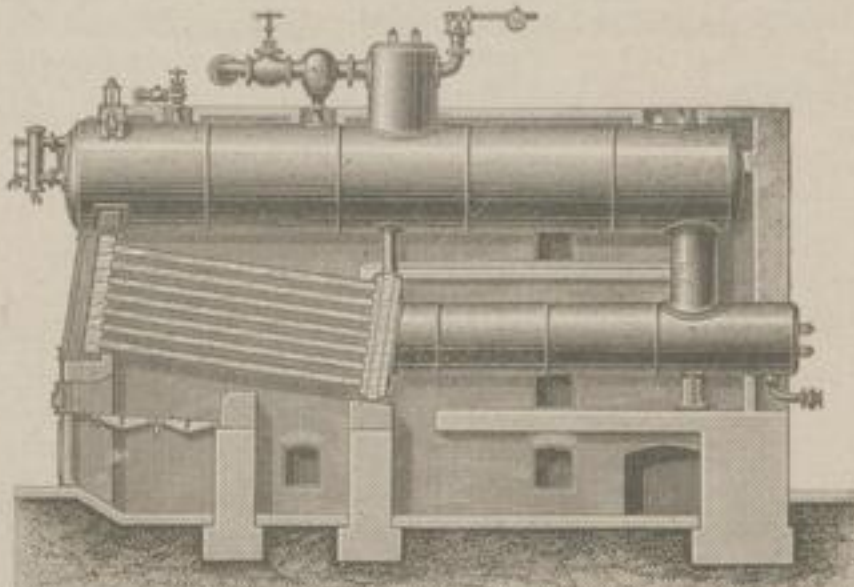
**Danzig.** [41469]

Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.



**Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,**  
liefert seit vielen Jahren und baut in eigener Fabrik die bewährtesten  
**Stereotypie-Apparate**  
und Stereotypie-Materialien.  
SPECIALITÄT: [40302]  
Liefere. compl. Einrichtungen f. Papier-Stereotypie, sowie compl. Buchdruckerei Einrichtungen.  
Man verlange Prospekte.

**Petry-Dereux,**  
**Dampfkessel-Fabrik, DÜREN (Rheinland),**  
gegründet 1854.  
empfiehlt neben Dampfkesseln aller Art in bewährtester Ausführung:  
**Circulations-Dampfkessel D. R. - P.**



**Betriebs-Kessel** der „Ausstellung für Unfall-Verhütung Berlin“. Einziger Kessel, welcher die **Sicherheit** sowie die **grosse und rasche Verdampfungsfähigkeit** der Wasser-Röhren-Kessel mit der **gleichmässigen und ökonomischen Leistung** der Gross-Wasser-Raum-Kessel, wie Cornwall-Kessel u. a. verbindet.

**Umänderung bestehender Kessel** nach dem patent. System zur Vergrösserung ihrer Heizfläche bis zu 100%.

Beste Referenzen. Ausarbeitung von Projecten gratis.

**General-Vertreter:**  
**C. T. Speyerer & Co. in Berlin SW., Friedrichstrasse 24.**  
**Carl Dreyer-Bürckner in Magdeburg.** [40932]

**Liniirmaschine mit Rädchen** [38408]

von Carl Kiess, Stuttgart, Merz-Strasse 4.



linirt auf beiden Seiten gleichzeitig in 1 bis 3 Farben durchgehende u. abgesetzte Liniaturen, mit oder ohne Randlinien. In **Leistung u. sicherem Aufeinandertreffen der Linien unübertroffen**; die Bedienung erfordert nur eine Person. Liniirmaschine mit Querschneideapparat linirt Rollenpapier und schneidet Schul-, Kanzlei- u. Postform.

Prospekte und Preise gratis und franko

**Holz-kämme**

aus zähem, trockenstem Weissbuchen liefert genau nach Muster oder Zeichnung schnell u. billigst. In eiligen Fällen in wenigen Stunden.

[41263] **J. Schaefer Söhne, Schkeuditz.**

-rima Referenzen, Etabliert 1852.

**GAETANO BAZZANI, Trient, Südtirol.**

**Büttenpapiere** [40715]

als **Schreib-, Filtrir- und Packpapiere** etc.

Specialität: **Büttenwechsel, Postpapiere.**



**New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.**

New York, 3. Mai 1889.

Zellstoff. Ziemlich rege Nachfrage. Preise unverändert. Die Einfuhr betrug 158 Tonnen, von denen 150 über Stettin aus Deutschland kamen.

Holzschliff. Einheimische Waare wurde zu alten Preisen abgegeben. Die eingeführte Waare deckte nur die Abschlüsse und kam nicht an den Markt.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
Strohstoff, gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	17.55	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 18.06
Holzschliff, einheimischer			1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
" feucht 50 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>			1.50 6.37
Zellstoff, gebleicht, einheimisch			3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.94
" ausländisch			3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht	3	12.75 bis	3.30 14.02
" gebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	4.15 17.63
Sulfatstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	13.28 bis	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.94
" gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	18.06	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 21.78

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**New Yorker Lumpenmarkt.**

New York, 3. Mai 1889.

Einheimische Waare findet beständigen Absatz; das Geschäft in ausländischen Lumpen bleibt flau, ohne bedeutende Abschlüsse. Die Einfuhr belief sich auf 2308 Ballen Lumpen und 1793 Ballen Manilla, davon kamen aus Deutschland 606 Ballen Lumpen über Stettin.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.37	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 24.43
SPFFF No. 1 leinen			5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 22.31
SPFF No. 2 do.			4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 19.12
SPF No. 3 do.			3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 14.35
FG No. 4 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis 3 12.75
FF No. 5 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	Doll. 2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 11.15
Leinen, hellblau, ausserord. fein	3	12.75	" 3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 13.28
LFB blau Leinen	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	" 3 12.75
Bastsäcke No. 1	1.45	6.16	" 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6.37
Bastsäcke No. 2			1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 5.84
CSPFFF No. 1 baumwollene	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	bis 4 17.00
CSPFF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81	" 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
CSPF No. 3 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	9.91	" 2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 11.15
CCC farbige baumwollene	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	" 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
CFX dünnes Baumwollengewebe	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	" 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
Feinste blau baumwollene Lumpen	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	7.96	" 2 8.50

**Russische Lumpen.**

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
SPFF No. 1 leinene	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	19.12	bis 4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 19.67
SPF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	" 3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 15.40
FG No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35	" 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
FF No. 4 do.			3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 13.81
LFX No. 5 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis 3 12.75
LFB blau leinene			3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 14.87

**Altes Papier.**

Unbedeutendes Geschäft. Die Einfuhr belief sich auf 253 Ballen über Liverpool und London.

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
Weisse Kragen-Späne			2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 10.62
Weisse Briefumschlag-Späne			3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.93
Dicke weisse Papierspäne No. 1			3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
Dünne " No. 2			2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62
Gemischte Späne	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37	bis 1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 6.90
Schriften und Kontobücher			2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62
Gedruckte Bücher	1.60	6.80	bis 1.65 7.—
Leichte Makulatur			3/4 3.18
Alte Zeitungen			1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 5.84
Unvollständige Exemplare			1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 7.43
Farbige Papiere	2	8.50	bis 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62
Manilla No. 1			1.60 6.80
Buchbinderpappen-Späne		für 1015 kg	6.50 27.63
Strohappen-Späne	6.00	25.50	bis 6.50 27.63

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**Hamburger Lumpenmarkt.**

Hamburg, 17. Mai 1889.

Die Lage des Marktes für Lumpen zur Papierfabrikation bleibt unverändert flau, und die Preise sind weichend. Wollene Lumpen kommen auch bereits etwas weniger und auch darin ist ein Preisrückgang zu erwarten.

	Mk. pr. 50 g	bis	Mk. pr. 50 g
SPFFF sup. f. w. leinen	21.—		40.— bis 41.—
SPFF sup. feine do.	15.—	15.50	FWWS weiss gestr. 25.— " 26.—
SPF 2. Sorte do.	9.—	11.—	FWS bunt gestrickt 21.— " 21.50
FF	7.25	8.50	FW weich wollene 10.— " 12.—
LFB blau leinene	8.50	9.75	NCWC neue Tuch 18.50 " 19.50
LFX grau leinene	4.50	6.50	CWC geschnittene 14.— " 14.50
SFX Segeltuch	12.—	12.25	WC Tuch u. ungeschn. 7.— " 7.50
CSPFFF sup. w. bw.	15.—		HW hart wollene — " —
CSPFF feine do.	10.—		Wergtau (lauf. Gut) 8.50 " —
RCEB blau baumw.	6.—	6.40	Theertau, altes 5.50 " 6.—
CFX do. baumw.	3.50		Tauwerk, weisses 6.75 " 7.—
CFB und CFX	4.50	5.—	Jute u. Wrapper 4.75 " 5.—
FR rothe do.	6.—		Altes Papier 2.20 " 2.30

**H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.**

Fabrikation von **Blanco-, Visit- und Adresskarten, Pferdebahn-Rollenpapieren, fertige Controllbillets für Pferdebahnen, Dampfschiffe, Fabriken etc.** Neue Hamburger Börsenfeder u. Konkurrenzfeder. — Agenten und Wiederverkäufer gesucht. [41405]



**Everling & Kaindler**

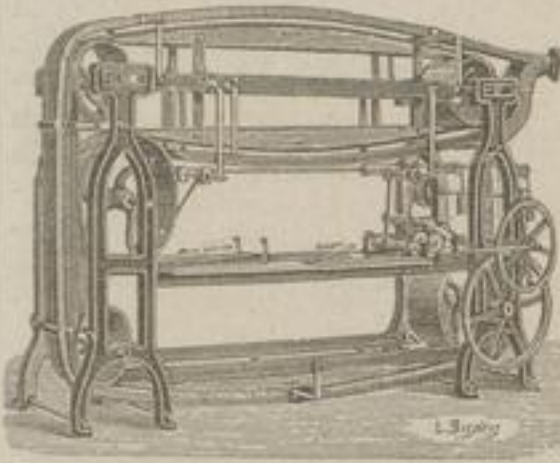
14 rue de Condé Paris.

**Maschinen zur Brief-Couvert-Fabrikation.**

**Neue Falz- und Gummimaschine für Dampftrieb.**

Leistungsfähigkeit: 22 und 30.000 per 10 Stunden, nach Belieben scharf gefalzt oder gebauscht.

Einfachste u. leistungsfähigste Maschine ihrer Art.



**Schluss-Klappen-Gummimaschine** [37331]

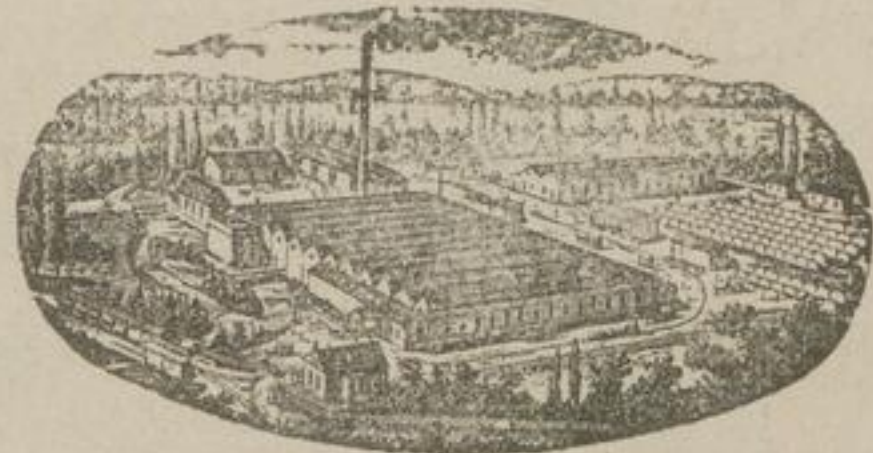
**für Dampftrieb.**

Diese neue, höchst praktische Maschine gummiert 10000 u. 12000 Couvert-Klappen per Stunde; diese erhalten sehr regelmässige und glänzende Gummierung und werden gleichzeitig auf der Maschine getrocknet.

Ausführliche Prospekte auf Verlangen. Beste Referenzen seitens grosser Couvert-Fabriken.

**Tuch-, Filz- und Technische Gewebe-Fabrik,**

gegründet 1811.



**DOLLFUS-DETTWILLER & Cie.**

Mülhausen im Elsass.

**Specialität von Rundfilzen ohne Nähte**

(Manchons) u. Chassis-Tücher

für Tapeten- und Buntpapierfabriken.

Tücher für Buch-, Stahl- u. Steindruckereien.

Für Papierfabriken

**Nass-, Steig-, Trockenfilze u. Manchons**

für alle Gattungen Papier.

(40010)

Entwässerungs-Filze für Holzstoff u. Cellulose.



# Briefumschlag - Fabrik

40837

von

## CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

D. R. P.

No. 45973.

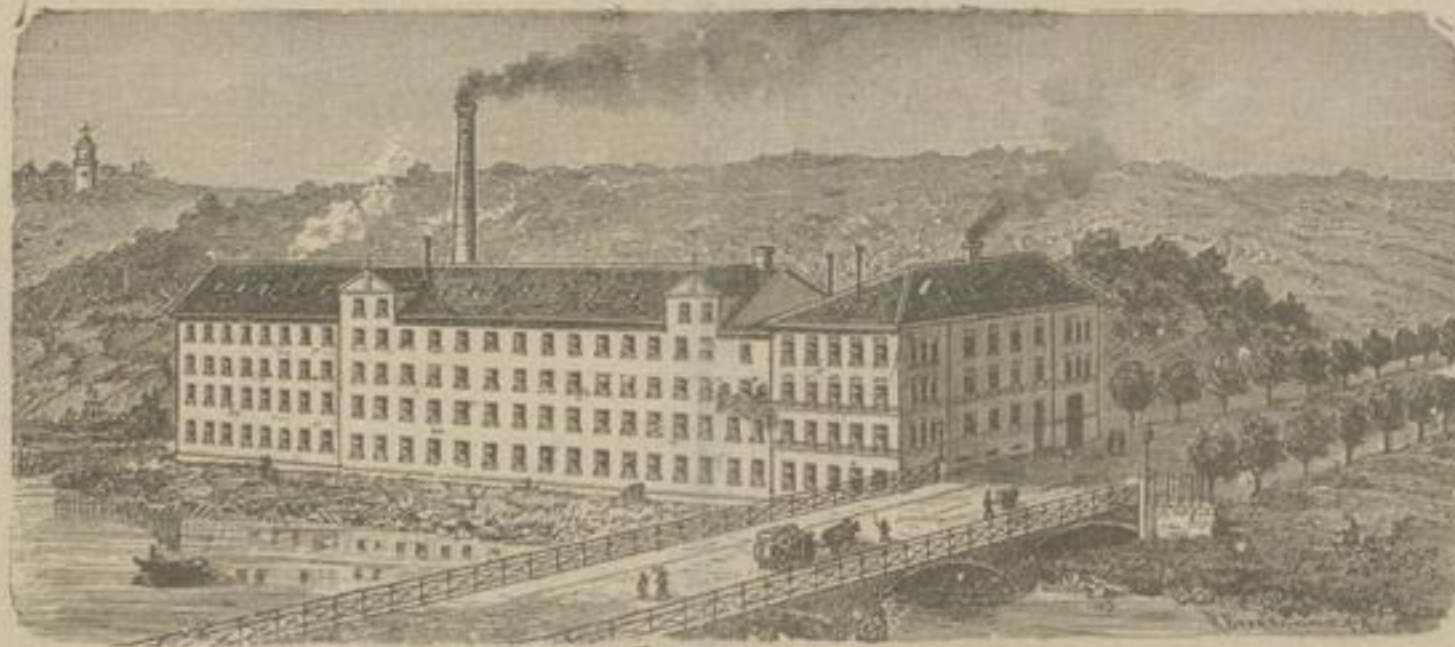


D. R. P.

No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Märke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883

==== **Tägliche Leistung: 1½ bis 2 Millionen.** ====

### SPECIALITÄTEN:

Lloyd - Briefumschläge	↑	Kaiser - Mappen
Globus- „	↑	Gretchen- „
Merkur- „	↑	Seepost- „
Standard- „	↑	Vier Jahreszeit - Mappen
Werth- „	↑	Kurzbrief- „
Acten- „	↑	Husaren- „

Verantwortlicher Redakteur: Albert Hoffmann, Berlin. Druck von Hempel & Co., Berlin SW., Zimmerstrasse 7. Papier von Sialer & Vogel, Berlin und Leipzig.

Hierzu: Eine Beilage von H. Köttgen & Co., Maschinenfabrik, Berg. Gladbach.

„ „ „ „ S. Jourdan, Mainz

„ „ „ „ Schmidt, Kranz & Co., Maschinenfabrik, Nordhausen.



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134

**Preis der Anzeigen**  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

**Erkünstigungen bei Wiederholung**  
6mal in 1. Jahr 10 Proc. weniger

13	"	"	25	"	"
25	"	"	35	"	"
50	"	"	50	"	"

Für Chiffre-Anzeigen wird dem Besteller 1 Mark mehr berechnet. Dafür erfolgt Annahme u. freie Zusendung der frei an uns eingehenden Chiffre-Briefe.

**Stellungsgesuche zu halbem Preis.**  
Vorausbezahlung d. Verleger

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Sonntag, den 26. Mai 1889.**

**No. 42.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthellen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite
Papiermacher-Wappen. Anti-Deflektionswalzen . . . . .	894
Unfälle in Papierfabriken. Neuheiten . . . . .	895
Helmaspergers Instrument. Fliegender Buchhandel . . . . .	897
Büchertisch. Kleine Mittheilungen . . . . .	898
Deutsche Erfindungen . . . . .	900
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Rechtshilfe . . . . .	906
Entdeckung oder Erfindung . . . . .	908
Briefkasten . . . . .	910
Londoner Holz-, Stroh- und Zellstoffmarkt . . . . .	911
Wie man Geschäfte macht . . . . .	912

## Verein Deutscher Papierfabrikanten.

Lachendorf, 22. Mai 1889.

Ich bedaure, den Vereinsmitgliedern hierdurch die betäubende Mittheilung machen zu müssen, dass der frühere langjährige Vorsitzende und Mitbegründer unseres Vereins

### Herr Louis Keferstein

an Lungenentzündung am 17. Mai in Berlin verschieden ist.

Gleichwie der Verstorbene mir stets ein lieber, treuer Freund und Vetter gewesen ist, so werden auch Alle, die ihn näher gekannt haben, ihm ein freundliches Andenken bewahrt haben. Sein liebenswürdiges, heiteres, geistreiches Wesen musste ihm zahlreiche Freunde erwerben. Dem Verein und seinen Interessen widmete er sich mit ganzer Seele.

Ich glaube daher nur eine Pflicht der Dankbarkeit zu erfüllen, wenn ich hiermit im Namen des Vereins öffentlich ausspreche, dass wir sein Andenken hochhalten und seiner stets in Liebe und Verehrung gedenken werden.

Friede seiner Asche!

Carl Drewsen,

Vorsitzender des Vereins Deutscher Papierfabrikanten.

## Papiermacher-Berufsgenossenschaft

**Sektion XI (Schlesien und Posen).**

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass in der am 11. Mai er. abgehaltenen Sektions-Versammlung neugewählt sind:

1) Zum Vertrauensmann für den Regierungsbezirk Liegnitz, excl. der Kreise Hirschberg und Schönau: Herr Fabrikbesitzer C. Fünfstück in Zoblitz bei Lodenau O. L. Zu dessen Stellvertreter: Herr Dr. L. Gottstein in Liebau. Beide Herren fungiren auch als Beauftragte.

2) Zum Vertrauensmann für den Regierungsbezirk Oppeln: Herr Direktor R. Mass in Stahlhammer O. Schl. Zu dessen Stellvertreter: Herr Fabrikbesitzer J. Kleczewski in Gleiwitz. Beide Herren fungiren auch als Beauftragte.

3) Anstelle des ausgeschiedenen Herrn Direktor Menzel zum zweiten Stellvertreter des Schiedsgerichts-Beisitzers Krieg in Eichberg: Herr Direktor Tamm in Friedland bei Waldenburg i. Schl. Breslau, 15. Mai 1889. Der Sektions-Vorstand.

Dr. F. Salomon, Vorsitzender. P. Barnewitz, Schriftführer.

## Deutscher Papier-Verein.

10. General-Versammlung in Hamburg, Freitag, 31. Mai, vormittags 10 Uhr.

Donnerstag, 30. Mai.

Abends 7 Uhr: Gesellige Versammlung und Begrüssung der auswärtigen Gäste und deren Damen durch die Hamburger Fachgenossen im Dammthor-Bahnhof-Pavillon.

Freitag, 31. Mai.

Im Dammthor-Bahnhof-Pavillon morgens 8—10 Uhr: Vorstandssitzung. Frühstückspause. 11—2 Uhr: General-Versammlung.

TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr und sonstige Mittheilungen des Vorstandes.



2. Rechnungslegung des Kassirers und Bericht der Revisoren.
3. Neuwahl der Kassen-Revisoren.
4. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden für die nächsten 3 Jahre.
5. Antrag auf Ernennung eines Ehrenmitglieds, bezw. Erweiterung des § 3 der Satzungen.
6. Bericht der Vorstände der Zweig-Vereine.
7. Vertheilung der Diplome für langjährige Dienstzeit.
8. Beschluss über Beschaffung besonderer Diplome für mindestens fünfundzwanzigjährige Dienstzeit.
9. Antrag des Vorstandes, den unentgeltlichen Beistand des Vereins-Syndikus auf sämtliche Klagen der Mitglieder auszudehnen.
10. Folgende bisher eingegangene Anträge der Zweig-Vereine und Mitglieder:

a) Antrag des Nord-Westdeutschen Zweig-Vereins:

Eine Petition um »Erhöhung der Gewichtsgrenze auf 20 g für einfache Briefe« an die Reichs-Postbehörde zu erlassen.

b) Antrag des Zweig-Vereins Berlin und Provinz Brandenburg: »Der Deutsche Papier-Verein wolle beschliessen, dass Anträge, die in einer General-Versammlung gefallen sind, erst wieder nach Ablauf zweier Jahre eingebracht werden dürfen.«

c) Antrag des Zweig-Vereins für Hessen:

Die General-Versammlungen des Deutschen Papier-Vereins in die späteren Sommermonate zu verlegen.

d) Anträge des Schlesischen Papiervereins:

Die Wahl der Präsidenten durch Stimmzettel stattfinden zu lassen, sowie Beschluss einer Petition an den Herrn Minister betreffs Liniatur der Schulhefte.

11. Bericht der Papier-Prüfungsanstalt Leipzig.

12. Wahl des Ortes der nächsten General-Versammlung.

Für Nichttheilnehmer an der General-Versammlung 11 Uhr Fröh-schoppen in Alsterlust.

Mittags, punkt 3 Uhr, Abfahrt mit Dampfschiff ab Baumwall. (Dampfschiff gestellt von den Hamburger Fachgenossen:) Fahrt nach den neuen Zollanschluss-Bauten und theilweise Besichtigung derselben. Weiterfahrt nach Blankenese. Mittagessen daselbst in Sagebiel's Gasthaus. Gedeck 5 M. anschl. Wein. Karten für das Essen sind von Herrn Reinh. Tetzler, Berlin, rechtzeitig zu beziehen. Für die Hamburger Fachgenossen sind solche bis zum 25. ds. bei den Herren Rothschild, Behrens & Co. und Herren Schacht & Westerich in Empfang zu nehmen. Rückfahrt von Blankenese: abends 9 Uhr, nach der Landungsbrücke St. Pauli.

Sonnabend, 1. Juni.

Morgens 9 Uhr: Besichtigung der Hamburgischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Zusammenkunft im Restaurant Kern beim Panorama daselbst.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr: Versammlung in Alsterlust. Von dort punkt 4 Uhr: Rundfahrt mit Alsterboot. — Aussen-Alster. — Besuch von Fährhaus Uhlenhorst. Rückfahrt. Landung Lombardsbrücke. Besuch des Zoologischen Gartens. Dortselbst Verabschiedung 9 Uhr.

Wir laden unsere Mitglieder und alle Fachgenossen, sowohl Papierhändler als auch Fabrikanten, welche Papierhändler zu Kunden haben, zur Theilnahme freundlichst ein und bitten Anmeldungen schleunigst an Herrn Reinh. Tetzler, Berlin S.O., Wrangelstr. 111, zu richten, da das Hamburger Vergnügungs-Komitee sich freundlichst bereit erklärt hat, Wohnungen in den Hotels zu belegen. Der Hamburger Ausstellung wegen wird z. Zt. der Generalversammlung ein grosser Fremdenzufluss daselbst sein.

Der Vorstand des Deutschen Papier-Vereins.

I. A.: Reinh. Tetzler, 2. Vorsitzender.

### Papiermacher-Wappen.

Schkeuditz, 5. Mai 1889.

Von einer Reise zurück, sehe ich in der Papier-Zeitung das Papiermacher-Wappen. Dieses Wappen gehört aber nicht der ganzen Papiermacherwelt. Die alten ersten Papiermacher waren Stampfer und machten ihr Papier durch den Stampf glatt. Die Handwerksgebräuche waren sehr strenge, und als es bekannt wurde, dass mehrere Papiermacher eine Kuh geschlachtet hatten, wurden sie aus dem Stampferhandwerk gestossen, durften ihr Papier nicht mehr mit dem Stampf glatt machen, im Wappen keinen Stampf mehr führen, sondern mussten statt dessen einen Kuhkopf einsetzen und grüne Schürzen statt brauner tragen. Von den Stampfern wurden diese Papiermacher »Kuhschinder« geschimpft und mit dem Handwerksnamen »Glätter« bezeichnet. Sie machten ihre Handwerksgebräuche für sich und beschlossen, statt wie bisher einen Lehrburschen, deren zwei zu halten. Das Wappen gehört also den Glättern. Um die Zeit vor 60 Jahren, wo die Handwerksgebräuche noch sehr scharf gehandhabt wurden, fing es an bei den Stampfern an Gesellen zu fehlen. Viele Meister erklärten dann ihre Mühlen als Fabrik, und es gab nun Stampfer, Glätter und Fabrikanten »von wegens Handwerk«. Infolge der Fabrikserklärung konnten mehr Lehrlinge gehalten werden, jede Mühle machte das Freisprechen für sich, die Lehrzeit blieb

aber 4 Jahre und 14 Tage. Die Fabrikanten legten auch grüne Schürzen an, ich aber als alter Stampfer habe heute noch eine braune Schürze. Ich habe, wie gesagt, gehört, dass der Kuhkopf auf die beschriebene Art entstanden ist. Ich bin 57 Jahr Papiermacher und habe 10 Jahre vorher in meines Vaters Mühle die Handwerksgebräuche gelernt und gesehen: »Von wegens Handwerk«.

Mit Gunst und Hochachtung  
H. Hertel.

Vorstehende Mittheilung unsres verehrten alten Fachgenossen glaubten wir unsern Lesern nicht vorenthalten zu sollen. Eine Verantwortung für die Richtigkeit der »Kuhkopf-Erklärung« möchten wir aber nicht übernehmen.

D. Red.

### Anti-Deflectionswalzen.

Die in den Pressen der Papiermaschinen und in Glättwerken verwendeten Walzen sind meistens aus einem Stück voll gegossen. Damit sie den erwünschten Druck auf das unter ihnen durchgehende Papier üben, werden ihre Zapfen meistens durch Schrauben oder Gewichtsbelastung nach unten gepresst, und dieser an beiden Enden geübte Druck nach unten hat zur Folge, dass sich die Walze in der Mitte in entgegengesetzter Richtung auszubiegen sucht, dass sie also federt. Die Walze presst dann nur an den Enden, liegt aber in der Mitte hohl auf dem darunter durchgehenden Papier, versagt also dort ihren Dienst. Um dies zu vermeiden, giesst und dreht man die Walzen meistens so, dass sie in der Mitte etwas grössern Durchmesser haben als an den Enden, in der Annahme, dass sie durch starken Druck auf die Zapfen an den Enden nach unten gebogen werden und dann das Papier in einer geraden Linie berühren, also gleichmässig pressen. Diese Voraussetzung ist jedoch nur richtig, wenn der Druck auf die Zapfen genau so stark wie hierzu erforderlich ist. Wird er grösser, so biegen sich die Enden zu weit nach unten, ist er kleiner, so werden die Enden nicht weit genug herabgedrückt. Je länger die Walzen sind, desto mehr biegen sie sich, und desto schwieriger lässt sich der Ausgleich in dieser Weise bewirken.

W. R. Schürmann in Düsseldorf hat sich deshalb bemüht, den Uebelstand durch geeignete Formung der Walzen zu beseitigen. Er hat sich schon 1881 im In- und Auslande seine »Antideflectionswalzen« patentiren lassen und seitdem in grosser Zahl ausgeführt. Der mit den Zapfen verbundene Kern der Walze ist hier durch einen Hohlraum von dem cylindrischen Theil getrennt, welcher unmittelbar auf das Papier drückt, so dass sich dieser Kern in dem Hohlraum biegen kann, ohne dass die cylindrische Oberfläche davon beeinflusst wird. Die Oberfläche bleibt cylindrisch, drückt also in gerader Linie nach unten, gleichviel welcher Druck auf den Zapfen steht.

Damit der Cylinder, also die Oberfläche, die Biegung des Kerns nicht mitmacht, darf der mittlere, fest aufsitzende oder massiv ge-

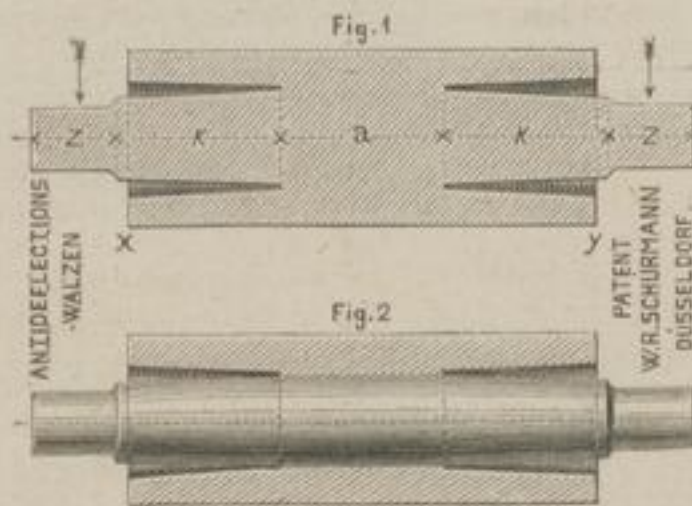
gessene Theil *a* in Fig. 1 nicht zu lang genommen werden, muss aber auch lang genug sein, um bei grösstem Druck festzusitzen. Erfahrung hat die richtigen Maasse gelehrt.

Die Antideflectionswalzen werden entweder aus einem Stück, wie Fig. 1, oder besser aus Stahlaxe und Hartguss-Schale, wie Fig. 2, zusammengesetzt, bei denen dann auch die Zapfen widerstandsfähiger sind.

Walzen dieser Art können mit cylindrisch gedrehten von gewöhnlicher Art gut zusammenarbeiten, weil sie sich deren Biegung leicht anschmiegen. Sie eignen sich auch zum Beziehen mit Gummi oder Bronze, wobei die Mäntel ebenfalls genau cylindrisch gemacht werden.

Neben der Anwendung bei Glättwerken aller Art werden Antideflectionswalzen besonders für die Nasspressen der Papiermaschinen empfohlen, wo sie gleichmässigeres Auspressen bewirken und dadurch zur Vermeidung ungleichmässiger Trocknung, von Falten usw. erheblich beitragen. Durch gleichmässiges Pressen wird überdies besseres Papier erzielt, Dampf gespart, und die Leistung der Maschine erhöht.

Nachdem etwa 200 solcher Walzen, zum Theil seit mehreren Jahren, in Betrieb gesetzt sind, lässt sich feststellen, ob die Erfahrung die Voraussetzungen des Erfinders bestätigt. Die uns vorliegenden Aeusserungen von 36 Papierfabrikanten, deren einer 10 und einer 18 Antideflectionswalzen benützt, sind ausnahmslos sehr lobend. Auch in England wurden die Walzen in letzter Zeit mit Erfolg eingeführt.





### Unfälle in Papierfabriken in 1888.

Bericht der k. k. österreichischen Gewerbe-Inspektoren.

Im Lauf des Berichtsjahres wurden 4068 Gewerbebetriebe mit 265 393 Arbeitern seitens der Gewerbe-Inspektoren besucht; davon entfallen auf die Papierindustrie 164 Betriebe; 21 waren davon ohne Motoren. In den verbleibenden 143 Anlagen wurden verwendet: 118 Dampfmaschinen mit 3201 Pferdekraften; 193 Wassermotoren mit 14 527 Pferdekraften; 2 Gasmotoren mit 12 Pferdekraften.

Die Gesamtzahl der in den 164 Anlagen verwendeten Arbeiter betrug 10 537, und zwar 6480 männliche und 4057 weibliche. Dieselben vertheilen sich nach Altersklassen wie folgt:

12 bis 14 Jahre alt	3 männl.,	4 weibl.,
14 „ 16 „ „	268 „	232 „
über 16 „ „	6209 „	3821 „

Die Zahl der den Gewerbe-Inspektoren zur Kenntniss gekommenen und von ihnen nach ihrer Veranlassung und Art verfolgten Unfälle beträgt 3718. Die Gesamtzahl ist grösser als die im Vorjahr verzeichnete, nichtsdestoweniger bleibt sie unzweifelhaft weit zurück hinter den wirklich vorgekommenen Unfällen. Davon kommen auf die Papierindustrie 163 Unfälle. Nach den Objekten, welche die Unfälle verursachten, entfallen auf: Dampfkessel und Dampfapparate 8, Motoren 2, Transmissionen 21, Maschinen zur Holzbearbeitung 24, Maschinen zur Verarbeitung sonstiger Materialien 11, sonstige Maschinen und maschinelle Vorrichtungen, wie: Schleifsteine, Prägewerke, Pressen, Walzen usw. 30, Fahrstühle, Aufzüge und Hebewerkzeuge 3, Fahrzeuge, Transport von Gegenständen 9, Fallen von Gerüsten, Leitern, Treppen, Ausgleiten u. dergl. 18, Herabfallen bzw. Umfallen von Gegenständen 11, Abfliegen von Splintern 1, Verbrennen durch siedende Flüssigkeiten 9, andere Gegenstände und Vorrichtungen 16.

Art der Verletzungen: Verletzungen des Kopfes 7, des Gesichtes 10, der Finger 59, der Hände und Arme 35, des Oberkörpers 7, des Unterkörpers 11, der Füße 11, Verbrennungen 8, innere Verletzungen 2, Getödtete 13.

Im Lauf des Berichtsjahres wurden Erlasse und Handhabung zweckmässiger Vorschriften, wie Einführung geeigneter Sicherheitsvorkehrungen vielfach gegeben. Die Schaffung von Schutzvorkehrungen erfuhr kräftige Förderung durch die in Aussicht stehende zwangsweise Unfallversicherung, weiterhin durch den Umstand, dass Vergehen gegen die Sicherheit des Lebens während des Berichtsjahres wiederholt Gegenstand gerichtlicher Verhandlungen bildeten, und deren Ergebnisse durch die Presse veröffentlicht wurden.

Von den Unfällen des Papiergewerbes sind folgende bemerkenswerth:

In einer Pappenfabrik sollte der Hadernkocher entleert werden, und der Werkführer und ein Arbeiter waren damit beschäftigt, den mit 8 Schrauben befestigten Mannlochdeckel abzuschrauben. Als 5 Schrauben gelüftet waren, flog der etwa 100 kg schwere Deckel ab, zum Glück ohne jemanden zu treffen. Der Werkführer, der Arbeiter und ebenso 3 anwesende Arbeiterinnen wurden durch den ausströmenden Dampf und den herausgeschleuderten heissen Papierbrei mehr oder weniger erheblich verbrüht. Eine dieser Arbeiterinnen sprang in der Verwirrung durchs Fenster  $4\frac{1}{2}$  m tief herab und erlitt hierdurch noch innere Verletzungen. Bei mehr Vorsicht wäre wohl dieser Unfall, der unter Umständen viel schlimmer hätte ausfallen können, nicht vorgekommen.

Durch Ausserachtlassung einer seinerzeit vom Gewerbe-Inspektor verlangten Schutzvorrichtung erlitt in einer Pappdeckelfabrik der Werkschmierer den Tod, indem er durch Ausgleiten in ein nicht gesichertes Zahnradgetriebe stürzte. Der betreffende Fabriksleiter wurde vom zuständigen Gericht wegen Uebertretung gegen die Sicherheit des Lebens unter Anwendung ausserordentlicher Milderungsgründe zu sechswöchentlicher Gefängnisstrafe verurtheilt. Die Familie des Verunglückten erhielt von dem Fabrikbesitzer einen Betrag von 100 Gld.

Ein Lehrling in einer Papierfabrik kroch ohne jeden Auftrag, lediglich um ein Stück Papier vom Filz abzustreifen, unter die Papiermaschine und gerieth mit der Hand zwischen die Trockencylinder; da diese zum Glück leer liefen (nur mit 4 Touren, damit die Filztücher nicht verbrennen) und der Maschinist auf den Hilferuf sofort die Dampfmaschine abstellen konnte, kam der Unbesonnene mit einem Armbruch davon, der nach 2 Monaten geheilt war.

Schlechter erging es einer jungen Arbeiterin einer Pappenfabrik, welcher durch Unvorsichtigkeit beim Trockencylinder der linke Arm bis zum Achselgelenk ausgerissen wurde. Die Fabrik glaubte mit Zahlung der dreimonatlichen Spalkosten genug gethan zu haben und war nicht zu bewegen, für diese Arbeiterin eine weitere Unterstützung zu gewähren.

In einer Papierfabrik zerbrach während des Abhebens vom Wagen ein Schwefelsäureballon, und dessen Inhalt verbrannte einen Arbeiter, der nicht mehr Zeit zum Abspringen gefunden hatte.

Ein Arbeiter verunglückte tödtlich in einer Papierfabrik durch muthwilliges Durchkriechen unter dem rotirenden Treibriemen, wobei er von demselben erfasst und an die Riemenscheibe gedrückt wurde.

Eine bei einer mit Dampf betriebenen Presse im Papiersaal einer Papierfabrik beschäftigte Arbeiterin wollte, während die Presse im Gange war, ein kleines Stück von einem Pressendeckel, welches sich abgelöst hatte, entfernen. Hierbei wurde ihr die Hand so gequetscht, dass dieselbe vollständig gebrauchsunfähig wurde.

Beim Schmieren des Antriebszahnades des Hadernkochers einer Papierfabrik gerieth ein Arbeiter, indem er nach der vom Getriebe erfassten Schmierbürste gegriffen hatte, mit der rechten Hand in dieses Getriebe und erlitt komplizierte Knochenbrüche an drei Stellen, welche die vollständige Gebrauchsunfähigkeit dieser Hand zur Folge hatten.

Ein bei der Papiermaschine beschäftigter Arbeiter kam, als er einen Filzstreifen auf eine Riemenscheibe auflegen wollte, mit dem rechten Bein in die Transmission und erlitt einen Bruch beider Knochen des Unterschenkels.

In einer Papierfabrik verunglückten zwei Arbeiter, welche an dem in einer Nische unterhalb des Maschinenhauses befindlichen Wasserabscheider eine Ausbesserung vorzunehmen hatten, infolge der Einwirkung plötzlich zuströmenden Dampfes. Der eine erlag schon am nächsten Tag den Brandwunden, während der zweite zwar auch schwer, aber in geringerem Maass verletzt, durch längere Zeit arbeitsunfähig und in ärztlicher Behandlung war. Wie festgestellt wurde, war vor Beginn der Ausbesserungsarbeiten die aus dem gemeinsamen Kesselhaus in die Zellstofffabrik führende Dampfleitung ordentlich abgesperrt worden. Allein einer der Kesselheizer hatte, um seinen Dampfkessel mit dem Injektor zu speisen, das geschlossene Absperrventil seines Kessels zur Dampfleitung eigenmächtig geöffnet. In erster Linie war also die Unvorsichtigkeit dieses, infolgedessen strafgerichtlich verurtheilten Kesselheizers die Ursache, dass der Dampf in die früher abgesperrte Leitung gelangte, und an dem geöffneten Wasserabscheider herausströmte, als die zwei Verunglückten dort beschäftigt waren. In zweiter Linie wirkten hier aber auch noch andere Umstände mit; nämlich einmal, dass die Kesselheizer seit der Abstellung der Dampfmaschine in der Zellstofffabrik abgelöst wurden, ferner, dass im Augenblick, wo der Kesselheizer seine eigenmächtige Handlung vornahm, die auch mit der Ueberwachung der Ventile betraute Aufsichtsperson nicht im Kesselhaus anwesend war. In dritter Linie kommt noch der Umstand in Betracht, dass die Leitung an der Stelle beim Wasserabscheider kein Absperrventil besass, und auch keinerlei Signalvorrichtungen zur raschen Verständigung zwischen Fabrikräumen, Maschinenhaus und Dampfkesselanlage bestehen.

In einer Papierfabrik erblindete ein Mann, welcher bei starkem Magnesiumlicht Qualität und Farbe der fertigen Papiersorten zu untersuchen und zu kontrolliren hatte.

## Neuheiten.

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Bestiehern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Schreibmappen mit Farbenbildern.** Die Firma Lask & Mehrländer in Breslau bringt Schreibmappen in Grossfolioformat in den Handel, welche je 8 Blatt verschiedenfarbigen Löschkartons enthalten und mit steifen, biegsamen Umschlägen aus Lederpappe versehen sind. Auf den vorderen Deckeln dieser Umschläge sind Farbendruckbilder angebracht, welche Soldatengruppen verschiedener Waffengattungen, Jagdszenen usw. zur Anschauung bringen. Die Bilder sind sorgfältig ausgeführt und in etwa 30 verschiedenen Mustern vorrätzig. Die rückseitigen Deckel sind mit dunklem gepresstem Glanzpapier überzogen, der Rücken mit Kaliko. Vermöge ihrer zweckmässigen und hübschen Ausführung erscheinen die Mappen für praktischen Gebrauch gut geeignet, und namentlich die mit Soldatenbildern versehenen dürften in Garnisonstädten guten Absatz finden.

**Briefmappen mit Farbenbildern** werden in ähnlicher Ausstattung von derselben Firma gefertigt. Sie bestehen aus grösseren, festen, hübsch bedruckten Briefumschlägen, von welchen jeder 5 weisse gerippte Briefbogen nebst zugehörigen Umschlägen enthält. Auf der Mappe ist je ein Farbendruckbild mit Soldatengruppen angebracht, so z. B. Garde-Kavallerie, Garde-Artillerie, Garde-Schützen und Garde-Jäger. Die Briefmappen sind zum Zehnpfennigverkauf bestimmt.



**Patent-Stifte.** Mit diesem Namen bezeichnet man bekanntlich diejenigen Schraubstifte, welche mit Mechanismen zum Vor- und Zurücktreten der Bleiminne versehen sind. Die Nürnberger Bleistiftfabrik, Dünkelsbühler & Co. in Nürnberg, fertigt solche Stifte in verschiedensten Formen und Ausstattungsarten. Einige davon, von welchen uns Muster vorgelegt wurden, geben wir nebenstehend wieder.



Fig. 2, geschlossen.

Fig. 1.

Fig. 2, offen.

Fig. 3.

Fig. 1 und 2 veranschaulichen Patentstifte, welche zur Gattung der Berlockstifte mit Ziehvorrichtung gehören. Sie können mittels eines Ringes an der Uhrkette oder sonstwo befestigt werden und erhalten schreibfähige Gestalt, wenn man an diesem Ringe zieht. Dabei kommt hinten ein Verlängerungsstück zum Vorschein und vorn tritt die Spitze heraus. Der vorher sehr kurz erscheinende Stift erhält dadurch die zum Schreiben erforderliche Länge. Ausser diesen regelmässigen Formen finden sich im Preisverzeichnis der Firma auch Phantasie-Berlockstifte in Gestalt von Kanonenrohren, Hausschlüsseln, Flaschen, Eicheln usw.

Fig. 3 veranschaulicht einen Schiebepencil mit feiner »Silverine«-Hülse. Ein kurzer Bleistift von gewöhnlicher Stärke ist in einen Schieber geklemmt und wird mittels eines Gleitringes vor- und zurückgeschoben.

Fig. 4 stellt einen der bekannten Reklamestifte der Firma dar. Solche kurze Stifte mit seichem Einschnitt in der Mitte werden von feineren Geschäften vielfach an Stelle der bekannten Packet-Traghölzchen verwendet. Nachdem das Packet in üblicher Weise übers Kreuz verschnürt worden, befestigt man die Enden der Schnur an dem Einschnitt des Traghölzchens oder Bleistifts und kann nun das Packet in der bequemen Hängelage tragen.



Fig. 4.

Stuttgart 1881. Silberne Medaille.

Die Metalltuchfabrik **Hermann Finckh, Reutlingen**, empfiehlt endlose Metalltücher aus prima Phosphorbronze oder Messingdraht in schwerster Qualität.

**Alle Sorten Gewebe aus Messing, Kupfer, verzintem und vernickeltem Draht.**

Vordruckwalzen mit Spiral- und Parallel-Draht, Rippenwalzen unter Garantie für gute tadellose Rippung, Wasserzeichen jeder Art, Deckelriemen, Knotenplatten glatt und mit Rippen-Verstärkung, Waschtrommeln, Zeugfänger. [40022]

Lieferzeit für Walzen mit und ohne Wasserzeichen von 10 Tagen an. Gute Referenzen.

„Zur Saison“ empfehlen

**Topf-Manschetten**

und **Fliegenbuschel** [41915]

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in Lampen- u. Lichtschirmen, in allen Ausführungen bestens empfohlen. Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonnage-Streifen. Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**

Die rationellsten  
**TROCKEN-APPARATE**

für **Tafel-Pappen**, [40801]

Heizungs-Anlagen für Fabrikräume führt aus

**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N., Chausseestr. 39.**

VEREINIGTE

**STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**

FABRIKEN IN:

[89304]

Taennicht (Sachsen)  
Alt-Oels (Schlesien)  
Rheindürkheim am Rhein  
Dohna (Sachsen)

Hirschberg (Schlesien)  
Niederlingelheim am Rhein  
Gengenbach (Baden)

empfehlen

**Prima bestgebleichten Strohstoff**

in reiner langfaseriger Waare.



**J. MIESLER,**

Chromolithographische Kunstanstalt,

Berlin S., Luisen-Ufer 44.

Goldene Medaille.

Brüssel 1888.

[89453]

Grosse Auswahl in **Gratulations-**  
**karten, Menus, Tischkarten.**

Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd-  
u. humoristischen Postkarten.

**Raphaels Engel** der Sixtin-Madonna, in verschiedenen Grössen als Chromos und Reliefs.

**Geschäftsbücher-Fabrik**

Vorzügliche Einbände, Beste Papiere,  
Saubere und geschmackvolle Ausführung.  
Billige Preise. [38659]  
Alle Vertretung (auf Wunsch mit Kommissionslager)  
wird an allen Plätzen ohne Vertretung vergeben.  
Um Befolgung von Referenzen wird gebeten.



Sehr grosses Lager in fertigen Büchern u. Umhüllungen;  
deshalb vollkommene sofortige Effektivität vom Lager;  
sonst kürzeste Lieferungsfristen.  
**Leerroten-Verzeichnisse**  
auf Verlangen gratis und franco.

**Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.**

**Heftdraht** [89015]

in Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst  
**J. P. Hüsecken & Co., Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.**

**Patent-Pap.-Buch-**  
**Pstaben** und Carton-  
Schilder.

Garant. bill. u. beste Bezugsquelle.  
**Linck & Oesterlen,**

Wiederverkäufern höchsten Rabatt.

**Gravir-Arbeiten**  
Galler Art in billiger und  
vorzüglicher Ausführung in  
der eigenen Graviranstalt.

**Stuttgart.**

Preis-Courante gratis und franco.



## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichterstatter erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

#### Helmaspergers Instrument.

In der Erfindungsgeschichte der Buchdruckerkunst spielt das sogenannte Helmasperger'sche Notariatsinstrument eine grosse Rolle. Es enthält ein amtliches Protokoll über eine Eidesleistung, durch welche Johann Fust am 6. November 1455 seine Ansprüche an Johann Gutenberg vor Gericht darlegte. Die Urkunde wurde zuerst in Senckenbergs »Manipulus documentorum« im Jahr 1734 veröffentlicht und ist fast in allen Werken über Erfindung der Buchdruckerkunst dem Wortlaute nach abgedruckt.

Joh. David Köhler hatte 1741 die wichtige Urkunde noch selbst in Händen, späteren Forschern dagegen gelang es nicht mehr sie aufzutreiben, und obgleich der überlieferte Text ganz dem zu Gutenbergs Zeiten üblichen Kanzleistil entsprach, tauchten allmählig Zweifel an der Echtheit des Schriftstücks auf. Karl Faulmann z. B. erklärt sie in seiner, übrigens von oberflächlichen Urtheilen strotzenden »Illustrierten Geschichte der Buchdruckerkunst« schlechthin für unecht, und auch Friedr. Kapp in seiner Geschichte des deutschen Buchhandels spricht Bedenken gegen ihre Echtheit aus.

All diesen Zweifeln ist jetzt dadurch ein Ende gemacht worden, dass Prof. Karl Dziatzko die Urschrift in der Universitätsbibliothek zu Göttingen entdeckt hat. Er berichtet über den hochwichtigen Fund in einer kleinen Schrift »Beiträge zur Gutenbergfrage«, welche im Verlag von A. Asher & Co. in Berlin soeben erschienen ist und eine Lichtdrucknachbildung der Urkunde enthält.

Wie aus diesem interessanten Werk hervorgeht, befindet sich das Helmaspergersche Instrument seit 1741 in der Göttinger Bibliothek. Es liegt gefaltet in einem eigens dazu hergestellten Blechkästchen, in dessen Deckel eine Denkmünze auf Gutenbergs Erfindung eingelassen ist, welche Prof. Köhler zur 300jährigen Jubelfeier der Buchdruckerkunst 1740 selbst entworfen hatte. Bei der Urkunde liegt ein Zettel, welcher besagt, dass Köhler sie der Universitätsbibliothek geschenkt hat, gleich nachdem er sie zu seinem Buch »Ehrenrettung Jo. Gutenbergs« benutzt hatte. Das Blatt ist gut erhalten und die Schrift vollkommen leserlich. Nur die linke obere Ecke ist durch Beschneiden abgerundet, wobei der obere Theil des geschnörkelten Initial-I fortfiel.

Die Schlüsse, welche aus den, nunmehr als echt erwiesenen Ausführungen der Urkunde gezogen werden können, sind folgende:

1. Die geschäftliche Verbindung zwischen Gutenberg und Fust, welche 1455 gelöst wurde, galt der Herstellung gedruckter Bücher.
2. Gutenberg war dabei allein die leitende Person.
3. Seine geschäftliche Verbindung mit Fust reicht etwa bis zum Anfang des Jahres 1450 zurück.
4. Schon bei Beginn der Vereinigung stand für Gutenberg Wesen und Ziel der Typographie nebst den zu ihrer Durchführung erforderlichen Einrichtungen im wesentlichen fest. Wenn Gutenberg nicht imstande gewesen wäre, Proben der neuen Erfindung zu geben und den Nutzen derselben klarzulegen, so hätte der vorsichtige Fust schwerlich die verhältnissmässig hohe Summe von 1500 Gulden hergegeben.

Es kann daher als feststehend gelten, dass Gutenberg schon um 1450 brauchbare Buchdruckleistungen liefern konnte.

#### Fliegender Buchhandel in Berlin im Jahre 1848.

Geschichtliches Erinnerungsbild von Dr. Gustav Ebert.

Die Berliner Tagesliteratur war bis zur Gewährung der Pressfreiheit im März 1848 äusserst dürftig. Ausser den beiden alten Berliner Zeitungen, die der Volksmund »Tante Voss« und »Onkel Spener« nannte, erschienen seit 1814 wöchentlich einmal die »Berliner-Pfennig-Blätter« mit harmlosen Novellen, Erzählungen, Buntem Allerlei, Nachtschörbechen und Räthseln verschiedener Art, und nebenbei für den »gemeinen Mann« der »Beobachter an der Spree«, der mit seinem Januskopf in der Titelvignette etwas im Widerspruch stand; denn er erzählte einseitig nur das, was die Polizei erlaubte. Hierzu gehörten lange und langweilige Romane, Berliner Stadtklatsch, augenscheinlich meist erfunden und auf das Verständniss seichter Köpfe zugeschnitten.

Ausser diesen reizlosen Käseblättern suchten A. Hopf, Ernst Kossak und Glassbrenner zuweilen dem Humor und der Satire durch »Berliner-Genre-Bilder« Geltung zu verschaffen, die sich aber natürlich auch innerhalb der engen Grenzen halten mussten, welche die Censur ihnen zog, und die daher, weil ausserdem auf die grosse Masse des Volkes berechnet, nicht allzu geistreich werden durften.

Vielfach musste der damalige »Guckkästner« an der Königs-Brücke zu einer Karrikirung in Wort und Bild und die noch nicht vorhandene »Roachfreiheit« zu guten und schlechten Witzen herhalten und diese Literatur, die meist zum Fastel- oder zum Sylvester-Abend erschien, ging denn auch wegen Mangels an Besserem so reissend ab, wie an diesen Abenden die warmen Pfannkuchen. Bei Lindow unter den Königskolonaden war die Hauptniederlage jener Literatur, und dort prangten allerlei Bilder aus dem Volksleben jahraus jahrein in Gemeinschaft mit Traumbüchlein, Planeten, Liebes-Briefstellern und anderem Unsinn. Der Buchhandel auf offener Strasse lag einigen Ausschreibern ob, die von Hof zu Hof gingen und dort die »Neue Beschreibung einer schrecklichen Mordthat, wodurch ein junger Schneidergeselle seine Frau und 27 Gesellen ermordet« u. dergl. ausriefen.

Bei dem um jene Zeit selbstverständlich noch vorherrschenden Mangel an Eisenbahnen erfuhr man auch in der »Vossischen« oder der »Spenerischen« Zeitung die neuesten Nachrichten in der Regel erst nach acht bis vierzehn Tagen und war damit, da man es nicht anders gewöhnt war, auch garnicht unzufrieden. Vom elektrischen Telegraphen hatte man noch keine Ahnung; höchstens dass der optische Telegraph hier und da behördlichen Zwecken diene.

Mit dem 18. März, dem Beginn der »Pressfreiheit«, änderte sich dieses Verhältniss. Neben der Vossischen und der Spenerischen Zeitung erschienen bald die demokratische »Urwähler- (spätere Volks-) Zeitung«, die reaktionäre »Neue Preussische- oder Kreuz-Zeitung« und die gemässigt liberale oder konstitutionelle »National-Zeitung«, sowie andere bald eingeschlummerte oder ausgelöschte Zeitschriften. Darunter befand sich auch die »Ewige Lampe«, die der bekannte Gastwirth Carl Siechen in Verlag genommen hatte. Er verlor deshalb die Schankkonzession, erhielt sie aber später wieder. Humor und Satire fanden ihre Vertreter in dem damals noch jugendfrischen »Kladderadatsch«, und für die tägliche Unterhaltung der Berliner sorgten zahlreiche Flugblätter, Karikaturen, Gelegenheits-Gedichte und Extrablätter aller Art, die in mehr oder minder geistreicher Weise die Vorkommnisse des Tages beurtheilten und verspotteten.

Mit dieser Art Literatur entstand auch der »fliegende Buchhandel«; denn die täglich einander überstürzenden neuen Erscheinungen mussten doch unter das Volk gebracht und verkauft werden, und Hunderte, wenn nicht Tausende beschäftigungsloser Jungen und Arbeiter ernährten damals sich und ihre Familien vom Verkauf dieser »Eintags-Literatur«. Fast alle paar Stunden erschien etwas Neues, und wer sich auf dem Laufenden erhalten wollte, musste natürlich einen Sechser, einen Groschen oder auch sechs Dreier anwenden und sich ein solches Blatt kaufen. Mehr wie sechs Dreier durfte aber so ein Blatt in der Regel nicht kosten, wenn es Absatz haben sollte. Selbst der sehr schön mit Holzschnitten illustrierte »Kladderadatsch« erschien zu diesem Preise. Unter anderen Blättern kam damals auch August Buddelmeiers Zeitung »Das Berliner Grossmaul« — ebenso geistreich wie sein Titel, die viel geistreichere »Ewige Lampe« von Arthur Müller und sehr viel andres, was werth gewesen wäre, der Nachwelt aufbewahrt zu werden.

Die fliegenden Buchhändler hatten theils feste, eigenmächtig in Besitz genommene Standplätze, theils zogen sie von einer Ecke zur andern, ihre Waare den Vorübergehenden durch oft überlaute Anpreisung feilbietend. Nebenher fand man an allen Buchhändler- und Buchbinder-Läden Bilder und Karikaturen theils ernster, theils komischer Art — kurz und gut — der Buchhandel war vielleicht das einzige Geschäft, was in jenen Tagen flott ging. Kein Wunder daher, wenn sich viele Beschäftigungslose auf diesen Erwerbszweig warfen. Er war ja immerhin sehr lohnend, denn Neuigkeiten auf Oktavblättern konnte der arme Mann schon 25 Stück für 30 Pf., 50 Stück für 60 Pf. usw. bekommen und so seine 30 Pf. in das Zwanzigfache dieses Betrages umsetzen. Die baaren Auslagen hatte er bald heraus, und alles Uebrige war reiner Verdienst. Freilich jagte oft eine Literaturscheinung die andere, und wer seinen Vorrath zu gross bemessen und nicht bald abgesetzt hatte, der konnte eine tüchtige Menge Makulatur übrig behalten; aber gross war der Verlust doch nicht. Viele Buchhändler wählten auch feste Standplätze und wurden dadurch noch später manches veraltete Blatt, wenn auch zum halben Preise, an Solche los, denen es noch neu oder sonstwie begehrenswerth erschien. Unter den Linden sah man von solchen »Fliegenden« Leinen von einem Baume zum andern gezogen, so dass ein solcher Standplatz fast wie ein Wäschetrockenplatz aussah. Diese Händler hatten auch ihre festen Kunden, die sich täglich bei ihnen nach neuen Flugblättern umsahen, so dass auf diese Art beiden Theilen geholfen war. Zu diesen Kunden gehörten vor allem auch die Minister, die dem Volkswitz damaliger Zeit als Hauptstichblätter dienten.

Einer der besten Kunden dieser »Fliegenden« war der Finanzminister David Hansemann, der sich auch besonderer Popularität

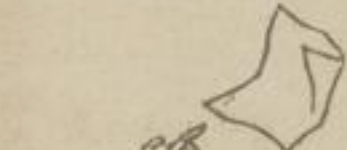


erfreute. So wie etwas Neues die Presse verliess, kaufte es Hansemann und bezahlte stets nobel. Eines Tages ging er die Linden hinab, ohne sich umzusehen, er musste wohl Eile haben. Da rief ihn sein Lieblings-Fliegender, ein Junge von etwa zwölf Jahren, der hier auf seines Vaters Stand Zeitungen und Flugschriften feil hatte, mit folgenden Worten an: »Herr Hansemann, ick habe wat Neues, janz wat Scheenet!« — Der Minister wandte sich lachend dem Jungen zu: »Nun, was hast Du denn?« — »Een Bild; seh'n Sie mal her: Alle Minister ufgehängt.« — »Und dabei bin ich auch?« — »Nee, Sie noch nich, Herr Hansemann, aber die Laterne vor Ihnen steht schon da.« — »Also ist noch Hoffnung für meinen Hals? Was kostet die Galgen-Revue?« — »Vier Jroschen, Herr Hansemann.« — »Junge, da müsste ich ja die Steuern erhöhen. Kannst Du mir's nicht billiger lassen?« — »Ach Jott, Herr Hansemann, Sie haben ja selber jesagt in Jeldsachen hört die Jemiethlicheet uf!« — Hansemann lachte, warf dem Jungen ein Viergroschenstück zu und setzte seinen Weg fort.

Dieses fliegende Geschäft ging flott bis zum November des Jahres 1848, in welchem Monat bekanntlich Wrangel den Belagerungszustand über Berlin verhängte und damit vielem Sinn und Unsinn das Genick brach. Die polizeilichen Beschlagnahmen traten ins Leben, und immer häufiger hörte man von Konfiskation dieser oder jener missliebigen Zeitung, wodurch dieselbe nur noch berühmter oder bekannter und die betreffende Nummer um so begehrter wurde.

### Büchertisch.

**Japanischer Formenschatz.** Gesammelt von S. Bing. Leipzig, Verlag von E. A. Seemann. 9 Hefte. Je 2 Mark. Das Interesse der Kunstfreunde, Künstler und Kunstgewerbetreibenden ist noch immer den Erzeugnissen Japans zugewendet. Wir haben bereits bei der Besprechung des Werkes von Dr. Brinckmann, Kunst- und Gewerbe in Japan, darauf hingewiesen, dass der Einfluss japanischer Kunst sich bei modernen Lithographenarbeiten in ganz besonders auffälliger Weise merkbar macht. Dies dürfte theilweise darauf zurückzuführen sein, dass die freie, flotte Darstellungsweise der Japaner zur Verzierung eines für heitere Zwecke bestimmten Papierblatts in hervorragendem Maasse geeignet ist und dabei oft besser wirkt als



strengere Darstellungen in abendländischem Kunststil. Für Lithographen hat daher ein Sammelwerk wie das vorliegende grossen Werth, zumal wenn die Muster, wie dies hier geschah, nur besten älteren Vorbildern entnommen und in vollendet schöner Technik ausgeführt sind. Die Vorrede weist mit Recht auf den bedeutenden Unterschied hin, der zwischen älteren Meisterwerken japanischer Kunst und neueren, theilweise schon fabrikmässig hergestellten Arbeiten besteht. Für diesen Unterschied kann das Auge nur durch eingehende Beschäftigung mit Einzelheiten der dargestellten Gegenstände sowie durch häufige Anschauung guter Muster geschult werden.

Die zahlreichen Tafeln sind bei Gillot in Paris gedruckt, da das Sammelwerk zuerst in französischer Ausgabe erschien. Buch- und Steindruck sind anscheinend gemeinsam verwendet. Während die Umriss- und wahrscheinlich meist von Zinkätzungen, vielleicht auch von Abformungen der Originalplatten gedruckt wurden, sind die Töne in den zarten gebrochenen Farben, mit welchen die ursprünglichen Abzüge bemalt wurden, anscheinend auf lithographischem Wege ausgeführt. Plastische Gegenstände sind mehrfach durch geschickte Anwendung von Schabepapier hergestellt. Der begleitende Text besteht aus gut übersetzten selbständigen Arbeiten verschiedener französischer Kunstgelehrter und Japankenner: Louis Goussier, Victor Champier, L. Falize, Edmond de Goncourt, Theodore Duret und Ary Renan. Zahlreiche Abbildungen sind im Text verstreut. Nebenstehendes Beispiel derselben zeigt einen Zauberer, der Papier-

blätter aufplattern lässt und in Kraniche verwandelt. Die Hefte sind mit vielfarbigen Umschlägen umgeben, von welchen jeder ein andres, aber stets künstlerisch ausgeführtes Bild trägt. Diese Umschläge sind natürlich in hohem Maasse aufbewahrenswerth.

**Die Motoren der Kraft- und Arbeitsmaschinen - Ausstellung in München.** Vorträge, gehalten im Polytechnischen Verein in München von Prof. M. Schröter. Kommissions-Verlag Theodor Riedel, München. Der Verfasser giebt ein übersichtliches Bild der ausgestellt gewesenen Kraftmaschinen mit hervorhebender Berücksichtigung des Kleingewerbes. Besondere Aufmerksamkeit widmet er den Gasmotoren, sowie den Vervollkommnungen und Verbesserungen derselben während der letzten Jahre. Interessant sind die tabellarischen Zusammenstellungen der Kleinbetriebe mit Wassermotoren in München und die Betriebskostenberechnung derselben. Von Münchener Buchdruckereien werden z. B. 30 durch Wassermotoren bewegt. Die Sprache des Buches hat volksthümlich-wissenschaftlichen Ton; deshalb ist es auch für Laien verständlich, umso mehr, als eine grosse Zahl vorzüglich klarer Zeichnungen den Text erläutert.

**Arbeiten für Behörden.** Es giebt bekanntlich Behörden, welche die an andre Behörden gelangten Rechnungen pflichtgemäss zu prüfen haben, bevor der verausgabte Betrag als endgültig bewilligt gelten kann. Eine solche Behörde ist für Preussen die Kgl. Preussische Oberrechnungskammer, fürs Reich der »Rechnungshof des Deutschen Reiches«. Diese Prüfungsämter kontrolliren sehr eingehend und schrecken auch vor anscheinend kleinlichen Ausstellungen nicht zurück. Eine Berliner Buchbinderei erhielt kürzlich folgende Mittheilung:

»Der Rechnungshof des Deutschen Reichs hat monirt, dass Sie für die in der diessseitigen Bibliothek ausgeführten Buchbinderarbeiten pro Mann und Stunde 35 Pf. liquidirt haben und hält eine Vergütung von 25 Pf. für die Stunde als angemessen. In der heute vorgelegten Rechnung berechnen Sie für im Bureau ausgeführte Arbeiten sogar einen Arbeitslohn von 50 Pf. pro Stunde. Sie erhalten daher die Rechnung mit dem Anheinstellen ergebenst zurück, dieselbe gefälligst entsprechend reduzieren und bei Rückweisung gleichzeitig angeben zu wollen, ob Sie sich für die Folge mit einer Vergütung von 25 Pf. pro Mann und Stunde einverstanden erklären.«

Für Arbeit ausser dem Hause, Zeitverlust für Wege, Hinschaffung des Handwerkszeugs usw. sollen also 25 Pf. für die Stunde als ausreichende Bezahlung gelten!

**Der Vorstand des Buchhändler-Börsenvereins** hat, durch einmüthige Erklärungen der Berliner Verlags- und Sortiments-Buchhändler gedrängt, beschlossen, dass alle Mitglieder des Börsenvereins Rabatt bis zur Höhe von 10 pCt. gewähren können. Die Berliner Buchhändler hatten gedroht, von den rabattregelnden Abmachungen zurückzutreten, wenn ihrem Wunsche nicht nachgegeben würde, und viele Leipziger Buchhändler waren entschlossen, Gleiches zu thun.

In der ordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins Deutscher Buchhändler, die am 19. Mai in Leipzig stattfand, kam die vorstehend erwähnte Angelegenheit zur Sprache. Es kam zu so lebhaften Auseinandersetzungen, dass der bisherige Vorstand, an seiner Spitze Herr Paul Parey-Berlin, von der Geschäftsführung zurücktrat, als der auf allgemeine Zulassung höheren Rabatts zielende Antrag mit grosser Majorität abgelehnt wurde. Herr Kröner-Stuttgart, der langjährige frühere Vorsitzende des Börsenvereins, wurde darauf in sein altes Amt berufen und nahm die Wahl an.

**Gerichtliche Sachverständige.** Nach Ableben des bisherigen gerichtlichen Sachverständigen für Erzeugnisse der graphischen Künste, Herrn Hermann Sagert in Berlin, sind an seiner Stelle die Herren Gebrüder Meder, Inhaber der Kunsthandlung von Amsler & Ruthardt in Berlin, als solche vereidigt worden.

**Von den 473 Druckereifirmen,** welche das Berliner Adressbuch aufweist, können nur 354 als Druckereien bezeichnet werden. Die übrigen 119 sind Agenturen usw., welche Druckarbeiten entgegennehmen, um dann den billigst herstellenden Buchdrucker sich zu suchen. Es giebt also in Berlin 119 Leute, welche einen Broterwerb aus dem Herunterdrücken der Druckpreise machen!



## Normal-Tinten

amtlich geprüft laut Attest vom 26. April 1889  
für Klasse I und Klasse II.

Siegellack und Syndetikon  
empfiehlt

A. HÖRICH, Berlin NO.

Friedenstrasse 100

Tinten- u. Siegellack-Fabrik.

—+ Gegründet 1878. —+ [41979]





**Respirations-Apparate**  
 Loeb's Patent  
 Neuester verbesserter Construction.  
 General-Agentur für Deutschland:  
**C. Goerg & Co.**  
 Berlin C., Burgstrasse 17.  
 Prospective gratis u. franko. [42060]

**Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt**  
 von **OTTO LUTZE**, Berlin SO., Elisabethufer 31.  
 Fabrik für  
**Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten**  
 in allen Façons. [40407]  
 Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Anzeichnungen.

**K. & Th. Möller**, Brackwede i. Westfalen,  
 Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.  
**Rotirende**

**Cellulose-Kocher**,  
 Dampfkessel bewährter Constructionen, **Geschweisste Kessel- und**  
 Blecharbeiten jeder Art, Dampfmaschinen mit Meyer-, Rider- oder  
 unserer Präzisionssteuerung, Gräbner Dampfmaschinen, Schnellläufer,  
 dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39300]  
**Complete Kessel- und Maschinenanlagen.**

Patent-  
**Balata-Treibriemen**  
 (Universal-Riemen).  
**Alleinvertreter**  
 für die gesammte  
 Papier- u. Papierstoffindustrie  
**M. WIESNER**  
 Wiesbaden.

**Garantirte Eigenschaften:**  
 Die Riemen längen sich nicht, bedürfen  
 daher niemals der Kürzung; sie gleiten nie,  
 sind vollständig wasserdicht und widerstehen  
 jedem Temperaturwechsel; sie können nie  
 ausfasern, weder beim Ueberkreuzlaufen noch  
 in den Gabeln; sie werden aus einem Stück  
 hergestellt, laufen daher ganz gleichmässig  
 und schnurgerade; sie können zusammen-  
 gekittet, oder auf jede sonst übliche Weise  
 verbunden werden. **Balata-Riemen,**  
 welche sich nicht in jeder Be-  
 ziehung bewähren, werden nach 3 Mo-  
 naten ohne Weiter. zurückgenommen.



BERLIN SW.,  
 Ritterstr. 48.  
**Massen-**  
**Anfertigung**

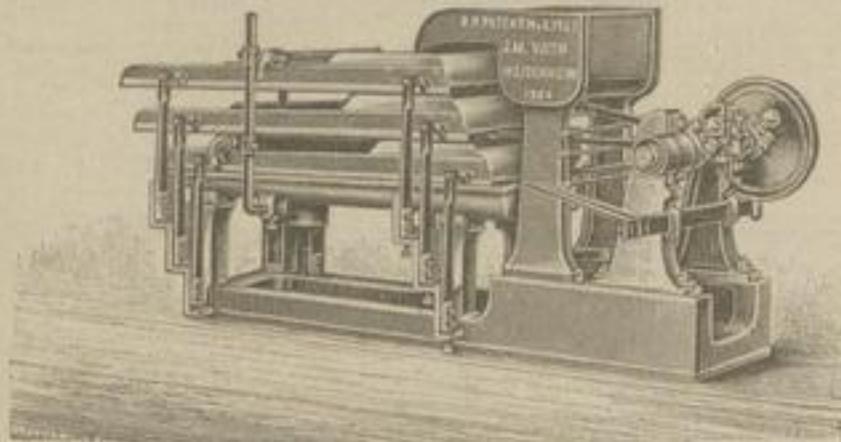
von **Reklame-Goldschnitt-Karten** u. Schaufenster-  
 Preisauszeichnungen mit Gold- u. Silberprägung. Visit-,  
 Menu-, Verlobungs- u. Photograph. Karten etc. mit gerad. u.  
 schräg. Licht. Gold-, Silber- u. Zierschnitt zu den bill. Preisen.

**Meiche & Kaestner**, [39406]  
**Papier-Fabrik Lauter, Sachsen**  
 empfehlen als Specialität  
**braun Pack- und Dütenpapiere**  
 mit Hochglanz. Rollen bis 170 cm Breite.

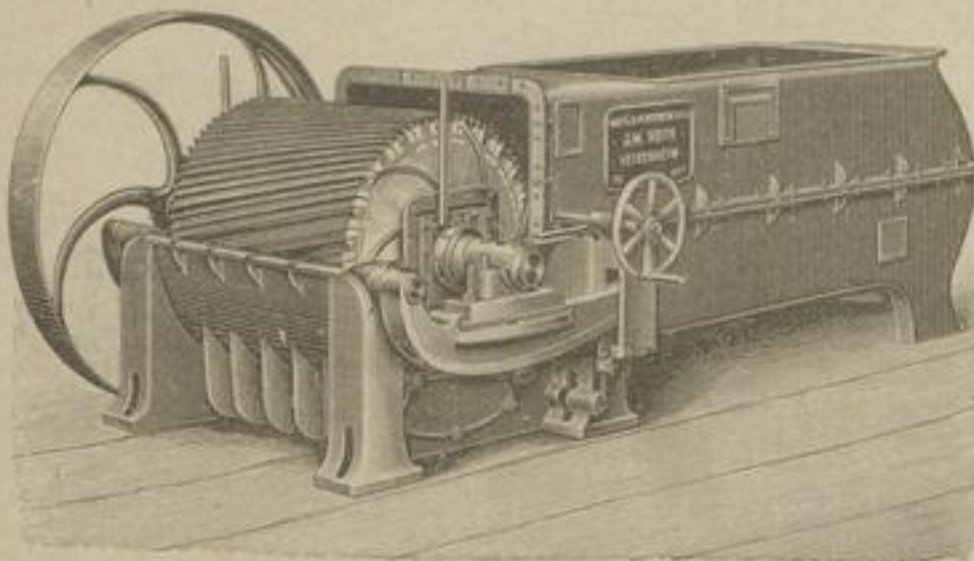
**Bürsten-Fabrik**  
**Herrmann Müller**  
 40912] **BERLIN S. 14,**  
 älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838



Specialität:  
 für **Papier-, Buntpapier- und**  
**Tapeten-Fabrikation.**  
 Prämiirt Berlin: Papier-Ausstellung 1878.  
 Gewerbe-Ausstellung 1879.



Sortirmaschine, Patent Voith.



41911] Holländer, Patent Hoyt.

**J. M. Voith**,  
 Maschinenfabrik u. Giesserei  
**Heidenheim a. d. Brenz (Württemberg)**  
 liefert als Specialität:

**„Papiermaschinen“**  
 sowie sämtliche sonstigen Maschinen für Papier-, Holzstoff-  
 und Pappe-Fabriken.

Turbinen, Wasserräder und Transmissionen.

**Holzstoff-Fabrikation.**  
 Zerfaserungsmaschinen mit hori-  
 zontaler und vertikaler Achse.  
 Langschliff-Apparate, Patent  
 Schmidt.  
 Raffineurs.  
 Stofffänger.  
 Neueste Sortirmaschinen, Patent.  
 Pappenmaschinen.  
 Circularsägen.  
 Spaltmaschinen.  
 Kolbenpumpen.  
 Centrifugalpumpen für Stoff und  
 Wasser.  
 Packpressen mit Spindeln.  
 „ mit hydr. Druck.  
 Dampfmaschinen zum Betrieb von  
 Calandern und Rollmaschinen.

**Papier-Fabrikation.**  
 Haderndrescher.  
 Hadernstauber.  
 Hadernschneider (System Donkin).  
 Hadern- und Stroh-Kocher.  
 Chlorkalkauflöser.  
 Holländer f. 75—450 Ko. Hadern.  
 Kollergänge.  
**Papiermaschinen.**  
 Calander für Rollen und Bogen.  
 Papierschnidemaschinen, System  
 Verno mit Längs- u. Diagonal-  
 schnitt.  
 Rollmaschinen für Tapeten,  
 „ Patent Bischof  
 für Rotationsdruckrollen.  
 Holländer, Patent John Hoyt.  
 Holländerwalze m. schräg. Messern.



**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden, zum Preise von 1 Mark für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Drahtheftmaschine** von Preusse & Co. in Reudnitz-Leipzig. D. R. P. 46 126. (Kl. 11.)

Bei dieser Maschine geschieht das Heften von Büchern in der Weise, dass die einzelnen Bogen auf die zur Bildung der Klammern dienenden Drahtköpfe gehängt werden. Die letzteren schwingen dann gegen einen feststehenden oder der Klammerversetzung einer jeden Lage entsprechend verschiebbaren Tisch, wobei die Drahtklammern durch die Bogen und das Rückenmaterial (Band, Gaze usw.) getrieben werden.

Wegen der näheren Einrichtung wird auf die Patentschrift verwiesen.

**Schreibmaschine für Blinde** von Berthold Stockbauer und Franz Woerz in Haspe. D. R. P. 45 947. (Kl. 15.)

Die sogenannte Punktschrift für Blinde, deren Zeichen bekanntlich durch Gruppierung von 1 bis 6 Punkten nach Art der Würfelzeichen gebildet werden, wurde bisher aus einzelnen Typen zusammengesetzt. Demgegenüber sind bei der vorliegenden Schreibmaschine zur Erzeugung der einzelnen Zeichen 6 von einander unabhängige und mit je einem Druckstift versehene Hebel verwendet, welche immer an der Druck- bzw. Schreibstelle bleiben.

Wegen der näheren Einrichtung wird auf die Patentschrift verwiesen.

**Tintenlöscher** von Arthur Lotz in Paris. D. R. P. 46 153. (Kl. 70.)

Dieser Tintenlöscher erleichtert das Einfügen frischen Löschpapiers dadurch, dass beim Einlegen erst die eine Seite des Löschpapiers eingeklemmt und dann die andere Seite unter die Pressplatte geschoben und ebenfalls festgehalten wird.

Dieses wird durch Anwendung einer oder zweier federnder oder unter Federdruck stehender aufklappbarer Pressplatten *a*, bzw. *a* und *b* erreicht.

In den Körper *c* des Tintenlöschers ist ein Stift geschraubt und über letzteren die Druckplatte *a* geschoben, deren Bohrung einen grösseren Durchmesser als der Stift besitzt. Auf den Stift ist der Knopf geschraubt und zwischen Knopf und Pressplatte *a* eine Spiralfeder eingeschaltet, welche die Platte *a* gegen den Körper *c* drückt, so dass das eingelegte Löschpapier festgehalten wird. Ist das eingespannte Löschpapier verbraucht, und soll neues eingefügt werden, so wird die Pressplatte *a* an der einen Seite gehoben, das Löschpapier darunter geschoben und die Pressplatte freigegeben. Darauf hebt man die andere Seite der Pressplatte, welche sich unter Anspannung der Spiralfeder schräg stellt und drückt mit der einen Kante fest auf die bereits eingelegten Enden der Löschpapierstreifen. Diese lassen sich nun anziehen und fest um den Körper *c* herumlegen, worauf die freien Enden derselben unter das angehobene Ende der Pressplatte *a* geschoben und letztere losgelassen wird. Der Druck der Feder hält dann das eingelegte Papier an beiden Enden in der gegebenen Lage fest.

Anstelle der Spiralfeder kann auch eine Blattfeder Verwendung finden, welche bei zweitheiliger Ausführung der Pressplatte die Gestalt einer federnden Platte, Fig. 2, annimmt. Die Pressplatten *a* *b* sind hier um Stifte, welche in am Körper *c* seitlich angeordneten Lagerblechen ruhen, drehbar, wobei die Angeln der Pressplatten excentrisch gebildet sind. Hebt man nun die eine der Pressplatten *a* *b*, so wird diese Seite des Löschers zum Einlegen des neuen Löschpapiers frei, während die andere Pressplatte fest auf das bereits eingelegte Ende des Löschpapiers gedrückt bleibt.

Patent-Anspruch:  
Bei Tintenlöschern die Anwendung einer oder mehrerer unter Federdruck stehender aufklappbarer, die Löschpapierenden gegen den Körper (*c*) drückender Druckplatten (*a*, bzw. *a* *b*) zum Zwecke, das leichte Einfügen neuen Löschpapiers und das dichte Umlegen desselben um den Körper (*c*) dadurch zu ermöglichen, dass das eine Ende des Papiers festgehalten wird, während das andere Ende eingelegt wird.

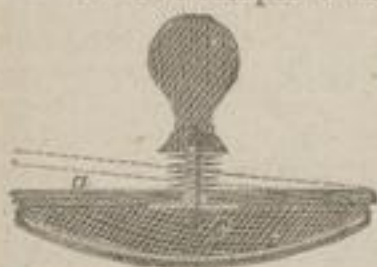


Fig. 1.



Fig. 2.

**Zellstofffabrik Waldhof**

Waldhof bei Mannheim

38385]

offerirt:

**Prima Sulfit-Zellstoff**

gebleicht und ungebleicht  
in schöner, weisser, zarter und langer Faser,  
in trockenem und feuchtem Zustand.



40388

**Maschinenbau - Gesellschaft Karlsruhe**

liefert

**E. Kirchner's**

**Specialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**

besonders:

**Kollergänge** in 2 Systemen und 3 Grössen (97 Stück im Betrieb)

**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb)

**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lumpenstoff (8 St. im Betrieb)

Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von **Locomotiven** und **Tendern** jeder Grösse und Gattung, Dampfmaschinen jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen in bester Ausführung. 40020

Prospecte und Kostenanschläge kostenfrei.

**Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland**  
**Strohpappen**

auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche. SPECIALITÄT: [40096]

Glacé- und Glanzpappen in jeder gewünschten Farbe. Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

**Sieler & Vogel** [40391]

Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.

Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen

feinste und mittelfeine Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-, Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospectpapiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere

Export.

**Presstücher**

für **Holzschleiferei** etc.

fertigt als Specialität

[40123]

**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**

Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.



**Stellen-Angebote****Werkführer-Gesuch.**

Für unsere Pappenfabrik suchen wir einen durchaus erfahrenen, soliden und energischen Werkführer, evang. Confession. Derselbe muss auf Langsiebmaschinen bewandert sein und in Herstellung aller Sorten Pappen die besten Kenntnisse besitzen. Nur solche wollen sich melden unter Einreichung ihrer Zeugnisse u. gleichzeitiger Mittheilung ihres bisherigen Wirkungskreises Gehalt ganz nach Uebereinkunft. **Sittig & Joch.** [42272] Neustadt a. Rbge., Prov. Hannover.

**Reise-Ingenieur**

gesucht von einer Maschinenfabrik, welche sich speziell mit dem Bau von Maschinen für die Papierfabrikation befasst. Offerten unter **J. A. 9542** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**, erbeten. [42299]

**Reisender**

für eine Convertfabrik gesucht. Bewerber, die im Papierfache mit Erfolg reisten, erhalten den Vorzug. Offert. mit Photographie und Abschrift der Zeugnisse unter **U. 42295** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Commis,**

der in der Buchführung u. Correspondenz bewandert, gesucht. Nur Bewerber, die prima Zeugnisse besitzen, wollen Offerten u. **V. 42296** an die Exped. d. Bl. einsenden.

Ich suche pr. sofort oder 1. Juli einen tüchtigen **jugen Mann als Expedient.** Derselbe muss

Kenntnisse der Buchdruckerei und Papierwarenfabrik haben. Offerten mit Gehaltsanspruch an [42273] **E. Gundlach, Bielefeld,** Buchdruckerei, Geschäftsbücher- und Papierwarenfabrik.

Gesucht zum 1. September ein treuer, solider, energischer

**II. Werkmeister.**

Kenntnisse in den Maschinen, Holländern und auch möglichst für dünnere Papiersorten verlangt. Meldung etc. unter **G. 42280** in der Exped. d. Bl.

**Commis.**

Für eine Holzschleiferei u. Pappenfabrik wird pr. sofort ein in dieser Branche erfahrener, lediger, junger Mann gegen gutes Salair gesucht. Offerten mit Zeugnissen u. **B. 42308** an die Exped. d. Bl.

Zum 1. Juli d. J. suchen wir einen fachkundigen, tüchtigen

**Lageristen.**

**Zorn & Jacobi, Papierwarenfabr.,** Berlin SW., 19. [42302]

**Buntpapier-Werkführer**

für Süd-Europa gesucht. Vorläufig noch kleine Fabrik, also gute Gelegenheit sich nach und nach einzurichten. Offerten unter **Y. 42303** an die Exped. d. Bl.

Eine rheinische Couvertfabrik sucht einen tüchtigen, jungen Mann für

**Comptoir u. Lager.**

Derselbe muss mit der Branche absolut vertraut sein. Offert. unter **H. 42314** an die Exped. d. Bl.

Ein im **Luxuspapier- u. Spielwaren-Fach** erfahrener, mit der Kundschaft in Nord- u. Mitteldeutschland, Preussen u. Schlesien bekannter

**Reisender**

wird zum 1. Juli a. c. gesucht. Nur solche Bewerber, die bereits gute Erfolge aufzuweisen haben, werden berücksichtigt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **M. 42319** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche für mein Papiergeschäft zum 1. Juli eine gebildete, junge Dame als **zuverlässige und gewandte**

**Verkäuferin.**

Nur solche wollen sich melden, die längere Zeit in dieser Branche thätig gewesen. Photographie nebst Zeugnissen und Angabe des Alters erbeten.

**H. Hildebrandt,** [42322] Hannover.

Ein j. Mann, welcher die Papierbranche erlernt, findet dauernde Stellung in der Nähe ein. Grossstadt. Off. m. Gehaltsansprüchen unter **Hco. 2256b** an **Haasenstein & Vogler, Lübeck.** [42275]

Für ein flottes **Papier-Detail- u. Engros-Geschäft** Dresdens werden durchaus tüchtige Kräfte gesucht:

**I. Detail-Verkäufer,**

(repräsentationsfähig),

**1 jung. Detail-Verkäufer,****1 Stadtreisender,**

welcher derartigen Posten bereits mit bekleidete,

**1 Expedient,**

(zum Waarenversand), per 1. Juli oder später. Kenntniss des Papier- u. Druckfaches erforderlich. Offert. mit Ueberschrift der Art der gewünschten Stelle, sowie Angabe der bisherigen Thätigk. nebst Zeugnisabschriften u. Photographie unt. **G. 42313** an die Exped. d. Bl. erb.

Für unser Detail-Geschäft suchen wir p. 1. Juli cr. einen tüchtigen mit der Branche genau vertrauten

**Verkäufer.**

**Naumann & Co., Papiergrosshandlung,** Liegnitz. [42255]

Ein tüchtiger

**Werkführer**

mit Cellulose- u. Papier-Fabrikation vollständig vertraut, wird p. 1. Juli gesucht. Offert. nebst Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sub **S. 42214** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtig. Verkäufer,** mit der Branche vertraut, findet in einem **gröss. Berliner Hause,** (Contobücherfabrik. Papierhandlung, Stein- u. Buchdruckerei), **Stellung.**

Franko Off. mit Ang. bisher. Thätigkeit u. Gehaltsanspr., denen Zeugnisabschriften beizufügen sind, besorgt d. Exped. d. Bl. u. **K. 42195.**

**Ein jüngerer Commis,**

mit schöner Handschrift und allen **Comptoirarbeiten** vertraut, der nebenbei guter **Verkäufer** und **branchekundig sein muss,** findet per 1. Juli a. c. angenehme und dauernde Stellung in einer **Papier- u. Contorutensilien-Handlung.** Gefl. Offerten mit Gehaltsanspr. unter **K. No. 36** postlag. Bautzen erb. [42257]

Für ein feineres Papiergeschäft in einer Provinzial-Hauptstadt werden zum 1. Juli d. J. od. später gesucht:

**1 flotter Verkäufer,**

welcher in der Ausstattung des Schaufensters, sowie mit Annahme und Anfertigung von Drucksachen vertraut ist.

**1 angehender Commis**

für den **Kassirerposten** an der Ladenkasse und zur Erledigung kleiner, schriftlicher Arbeiten. Schriftliche Bewerbungen und Angabe der Gehaltsanspr. unter **A. 42261** durch die Exped. d. Bl. erb.

Für ein Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialgeschäft Süddeutschlands wird für sogleich ein mit der Branche vollständig vertrauter **flotter**

**Verkäufer**

gesucht. Solche die schon Reisen besorgten und sich auch zum Stadtreisenden eignen würden, erhalten den Vorzug. Ausführliche Meldungen mit Zeugnissen u. Photogr. unter **T. 42216** an die Exped. d. Bl.

**Comptoirist.**

Ein verheiratheter Comptoirist für eine grosse Pappenfabrik u. Holzschleiferei auf dem Lande zum möglichst baldigen Antritt gesucht. — Off. u. **Q. 42212** durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Werkmeister**

gesucht für **Dütenfabrik,** welcher **Rollenschneid-, Spitzdüten- u. Sackmaschinen** versteht, zuschneiden kann und event. mit arbeitet! Gelernt: Buchbinder bevorzugt. Eintritt 1. Juli. Offert. sub **C. 42183** a. d. Exped. d. Bl.

**Düten-Reisender,** Fachmann, welcher Tour u. Kundschaft in **Nordwestdeutschland**

genau kennt, zum baldmöglichsten Antritt f. eine erste **leistungsfähige Papierwarenfabr.** gesucht. Nur durchaus befähigte Bewerber wollen sich unter Angabe d. Gehaltsansprüche melden. Discretion zugesichert. Off. unt. **F. 42188** an die Exped. d. Bl.

**Per September**

für ein f. **Papierdetailgesch.** ein **flotter Verkäufer,** der auch **Contorarbeiten** versehen müsste, gesucht. Offerten m. Photographie u. **X. 42039** a. d. Exped. erb.

**Düten.**

**Reisender** von einer renommirten Fabrik zum 1. Juli gesucht. Offert. unt. **Q. 41931** an die Exped. d. Bl.

**Offener Posten für einen Papierfabrik-Leiter.**

Eine grössere Holzstoff- u. Papierfabrik, Aktiengesellschaft. Specialit.: **Braun-Holz-Papier,** sucht einen tüchtigen, energischen **Direktor,** der die ganzen Anlagen und hauptsächlich die technische Seite des Geschäfts selbstständig zu leiten hat. Für eine bewährte und gute Kraft ist die Stelle sehr angenehm, selbstständig und dauernd. Strengste Discretion wird zugesichert. Gefäll. Angebote unter **Nr. 276** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** [42124]

**Stellen-Gesuche**

werden zum kalten Preis aufgenommen.

Ein erfahrener, verheiratheter **Kaufmann,** der über technische Kenntnisse verfügt und eignes Geschäft besass, sucht Stellung als

**Reisender oder Disponent.**

Angebote u. **W. 42298** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein tüchtiger solider **Buchbinder,** z. Zt. als **Werkführer** einer gröss. Fabrik thätig, wünscht sich per bald zu verändern. Suchender ist resp. Persönlichkeit, in allen Fächern der Branche, sowie Buchführung tüchtig, versteht mit **Umsicht und Energie** ein **gross. Personal** zu leiten. Gefl. Off. u. **P. 42290** an die Exped. d. Bl.

**Ein junger Mann,**

22 Jahr alt, katholisch, mit sehr schöner Handschrift, durch 6 Jahr in zwei der grösseren Papierfabriken Oesterreichs als **Comptoirist** und **Facturist** thätig gewesen, in sämtlichen Comptoir- u. Magazinsarbeiten gründlich bewandert, sucht p. sofort ev. auch später, in obiger oder ähnlicher Eigenschaft Stellung. Gefl. Anträge erbeten u. **T. 42294** an die Exped. d. Bl.

**Tüchtiger Reisender** (Deutscher), der seit mehreren Jahren Mitteleuropa mit bestem Erfolge bereist, englisch, französisch und holländisch spricht, sucht Stellung in einer leistungsfähigen Papierfabrik oder Exporthause. Gefl. Off. an die Exped. d. Bl. u. **S. 42293** erbeten.

**Correspondent**

einer bedeutenden **Buntdruckerei** sucht anderweitiges Engagement als solcher, für die **Reise** oder **Vertrauensposten.** Off. u. **H. S. 333** postl. **Rheydt** (Rheinl.) [42304]

Ein j. Mann, 32 Jahr alt, unverheirathet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. **Leiter einer mittleren Papier- und Pappenfabrik,** selbstständiger **flotter Arbeiter,** sucht, gestützt auf 1a Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter **K. 42284** an die Exped. d. Bl.

**Natron-Cellulose-Meister,**

16 Jahre als solcher thätig, selbstständig arbeitend, mit der rationellen Eindampfung der Laugen- und Soda-Wiedergewinnung vollständig vertraut, sucht anderweitig Stellung. Jede Art Reparaturen würde Suchender mit übernehmen. Gefl. Off. u. **A. 42307** an die Exped. d. Bl.



Ein jung. Mann aus gut. Familie, welcher Liebe zum Papierfach hat, sucht in **Berlin** in einer **Papier-grosshandlung** eine **Lehrstelle**. Suchender besitzt gute Schulkenntnisse, hübsche Handschrift und ist gegenwärtig bereits 1 Jahr in einer Lehrstelle. Adr. unter **D. 42310** an die Exp. d. Bl. erb.

**Ein tüchtiger Kaufmann**, mit nicht unbedeutenden Fabrikationskenntnissen, 30 Jahr alt, seit 12 Jahren in nur **selbständigen Stellungen** in bedeutenden **Papier- u. Halbstoff-fabriken** thätig, möchte sich verändern: beste Referenzen zu Diensten. Gefl. Off. erbeten an die Exp. d. Bl. u. **K. 42317**.

Jung. Mann m. höherer Schulbildung, 21 Jahre alt, welcher a. 1. Juli a. c. seine 3 jährige Lehrzeit i. einer **Papier-Gross-Handlung** beendet, auch vor derselb. b. sein. Vater i. Agenturgeschäfte thätig war u. m. der dopp. Buchführ. sowie Correspondenz vollständig vertraut ist, sucht **Comptoir-stelle** in einer **Papier-Gross-Handlung** oder **Fabrik**. Offert. sub **F. 42312** a. d. Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger **Verkäufer**, seit Jahren in ersten Firmen des **Kunstmaterialien-, Papier- u. Schreibwaaren-Fachs** Berlins thätig, der auch schon mit Erfolg einige Touren gemacht hat, sucht sofort oder später einen

**Reiseposten**. Suchender, in den 20. Jahren, grosse Persönlichkeit, eignet sich durch seine Geschäftskennntnisse ganz besonders für solchen Posten. Anträge unter **E. 42311** an die Exp. d. Bl. erb.

Militairfr. j. Mann, 25 Jahre alt, rout. **Verkäufer**, in allen Zweigen der Papierbranche erfahren, s. 4 Jahr. mit gutem Erfolg als

**Reisender** thätig, s. p. 1. Juli od. später Engagement. Gefl. Off. u. **X. 42301** an die Exp. d. Bl.

Junger Mann, 27 Jahr alt, militairfrei, tüchtiger Lagerist und Expedient, mit Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, bald oder am 1. Juli Stellung in einer **Papier-Fabrik** oder **Papier-Grosshandlung**. Gefällige Offerten unter **J. 42316** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, der seine Lehrzeit in ein. grösseren **Papierhandlung Süddeutschl's.** vollendet u. gegenwärtig in einer Papierwaarenfabrik als **Expedient u. Lagerist** fungirt, sucht per 1. Juli Stellung in einer grösseren **Papierhandlung od. Papierfabr.**, als **Expedient** oder **angehender Commis.** Näheres d. d. Exp. d. Bl. unter **M. 42202**.

### Papiermacher.

Langjähriger erster **Werkführer** sucht anderweitige Stellung. Anerb. unter **Q. 42065** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Tüchtiger, zuverlässiger Comptoirist u. Lagerist** sucht p. 1. Juli dauernde Stellung. Gefl. Offert. an die Exp. d. Bl. erb. u. **J. 42194**.

## Buntpapier.

### Ein Chemiker, Techniker,

in Herstellung aller Arten Buntpapiere, darunter Spezialitäten, tüchtig, in der in dieses Fach einschlagenden Farbenchemie durchaus erfahren, der seine praktischen Kenntnisse in grössten, besteingerichteten und renommiertesten Buntpapierfabriken sich erworben, sucht Stellung ins **Ausland**. Geneigte Anträge werden unter **Z. 42305** an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Buchhalter.

22 Jahr alt, auch für die Reise geeignet, der einfachen u. doppelten Buchführung, Correspondenz etc. vollkommen mächtig, sucht per 1. Juli od. August dauernde Stellung. Gefl. Offert. unt. **H. 42193** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

### Director,

i. **Holz- u. Cellulose-Papier-Fabrikation** besonders erfahrener, im Besitze eines leicht einführbaren Verfahrens, das nur halbe Kraft für **Braunholz-papiere** benöthigt, sucht sich zu verändern. Erste Referenzen zu Diensten. Anfragen an die Expedition d. Blattes unter **Y. 42256**.

### Reisender

**28 Jahre alt**, ununterbrochen im **Papier- u. Druckereifach** thätig, sucht p. 1. Juli dauernden Reiseposten. Gefl. Off. unt. **W. 42254** an die Exped. d. Blatt.

### Fabriken Geschäfte Wasserkraft

von 300 HP mit **bedeutendem Terrain an der Bahn**, inmitten reicher Fichtenwälder in Mitteldeutschland gelegen, ist billig zu verkaufen. Auch verpflichtet sich Verkäufer zur Lieferung grosser Quantitäten Fichtenholz auf lange Jahre zu sehr civilem Preis. Reflectanten bitte ihre Adr. unter **D. 42289** a. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Bei 15.000 M. Anz. ist i. d. Nähe v. Leipzig e. **lucrat. Gesch.**  
**Pappenfabrik**

mit **Wasser- u. Dampfkraft** und ca. 8 Hect. Garten, Feld u. Wiese f. 66.000 M. zu verk. **Kostenfr.** Vermittlg. u. Nachweis geg. Retouren d. **E. Uhlrich, Grimma.** [42274]

Für bedeutendes Fabrikationsgesch. der Papierbranche, welches Spezialitäten liefert, sucht zur Vergrösserung seines Betriebes und besserer Ausbeutung einen

**Theilhaber od. Commanditisten** mit grösserem Capital. Off. unter **G. N. 238** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.** [42275]

Ein **Papier- und Schreibwaaren-Detail-Geschäft**

in **Berlin** ist unter **coulantesten** Bedingungen sehr preiswerth sofort od. p. 1. Oktober zu verkaufen. Gefl. Off. u. **C. 42309** a. d. Exp. d. Bl. erb.

### Papier-Geschäft.

Durch Zufall ist in e. grösseren Stadt Norddeutschl's e. im besten Betriebe befindliches **Papier-Geschäft** verbund. mit **Buchbinderei** preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für e. Kaufmann als auch **Buchbinder** u. bietet eine sichere Existenz. Anfr. unter **Hco. 2257b** an **Haasenstein & Vogler, Lübeck.** [42278]

Ich bin Willens mein **Haus**, in welchem seit über 50 Jahren eine **Papierhandlung** und **Buchbinderei** mit bestem Erfolge betrieben mit sämtlichen Inventar aus freier Hand sofort zu verkaufen. Reflektirende wollen sich direkt an mich wenden. **E. A. Geisler, Bunzlau i. Schl.** Papierhandlung. [42170]

### Zum Verkauf.

## Bentsebrug Papierfabrik, Christiania, Norwegen.

Die Fabrik hat  
1 **Papiermaschine** von 96" Siebbreite, mit 12 Trockencylindern von je 3'5" Diameter und Dampfmaschine.  
1 **Papiermaschine** 96" Siebbreite, mit 11 Trockencylindern von je 3'5" Diameter, Dampfmaschine.  
1 **Papiermaschine** von 60" Siebbreite mit 6 Trockencylindern von 2'25" bis 3' Diameter, Dampfmaschine.  
2 **Lumpenkocher**, 1 **eisernen Waschkessel**, **Bleicherei** u. **Halbzeugholländer**, **Strohkocherei** mit 5 Kugelkochern von 8' Durchmesser, 3 **Auslanger**, 4 **Bleichholländer**, 21 **Holländer**, 6 **Kollergänge**, **Turbinen** von etwa 250 Pferdekräften nebst **Reserve-Dampfmaschinen**, vollständig eingerichtete **Reparaturwerkstatt** mit Metallgiesserei und Schmiede.  
Nähere Auskunft ertheilt

**Civil-Ingenieur G. Hartmann,**  
Adr. **Bentsebrug, Christiania.**  
42086]

## Ein Papiergeschäft en gros,

welches über **50 Jahre** in einer altpreuss. **Prov. Hauptstadt** besteht und eine ausgebreitete Kundschaft besitzt, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind wenigstens **60 000 Mark** erforderlich.  
Offerten unter **J. 41962** an die Exp. d. Bl.

### Vertretung

übernimmt ein **Engros-Haus** in **Cöln**, mit grossen Lager-Räumen, in: **Lederpappe, Holzdeckel, Lederpapier, Strohpapier, Spelt-Deckel, farbigen und Glanz-Papieren.** Verkauf für eigene oder für Rechnung der Fabriken. Erste Referenzen. Adr. unter **Z. 42132** a. d. Exp. d. Bl.

### Vertretungen

**Joh. Probst**  
**Hamburg** **Hamburg**  
Neue A B C Strasse 14.  
**Agentur-Papier-Commission**



Für die in Nr. 40 der Papier-Zeitung besprochene Schautafel, „Gedenke, dass du ein Deutscher bist“, werden thätige **Wiederverkäufer** gesucht. [42271]

**M. Mendelssohn,**  
Papierwarenfabrik, Duisburg a. Rh.

**Vermischtes**

**Eugen Rüdénburg**  
Speditionsgeschäft [40745]  
Hamburg - Stettin.

— Berlin. —

**Hotel Station Friedrichstrasse.**  
(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)

60 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [41459]

**Kauf-Gesuche**

**Cartons,**

auf einer Seite weiss, auf der anderen braun, satinirt, in Rollen ca. 100 cm breit, 350 bis 380 Gramm per Quadratmeter, werden zu kaufen gesucht. Aufträge nicht unter 5000 kg bei Cassaregulierung. Offerten mit Mustern nimmt die Exp. d. Bl. unter R. 42292 entgegen.

**Strohpapier,**

30 bis 40 Gramm das  $\square$ m in grossen Posten gegen Cassa gesucht. Anstellungen an die Exped. d. Blattes unter M. 42287.

Wer fabrizirt und liefert

**Asphaltröhren?**

Adressen unter J. 42283 durch die Exp. d. Bl. erb.

Wer liefert

**Majolika-Papiere.**

Offerten nebst Muster an die Exped. d. Bl. unter H. 42281.

Wer fabrizirt

**Ölcarton in ganz. Längen**

von 200—400 m, 150 cm breit, ca. 145 gr. Gewicht p.  $\square$ m? Offert. mit Muster erbittet Usine de l'Autocopiste, Suresnes b. Paris. [42306]

**Papierrollen**

— Druckstoff — in Breiten von 2 1/2 bis 15 cm und Durchmesser von 15, 20, 25 und 30 cm gesucht. Verlangt wird egale Breite, sauberer u. staubfreier Schnitt. Bei billigen Preisen grösseres Quantum in Jahresabschluss. Offerten unter F. 554 an **Rudolf Mosse, Berlin** erbeten. [42300]

Ein ausländisches Haus braucht regelmässig monatlich 250 000 kg

**hellbraune Holzpappe,**

sogen. **Lederpappe** in allen Stärken. Muster u. Preise für Wagenladungen frei Seehafen für Kasse gegen Ladschein unt. V. 42072 durch d. Exp. d. Bl. erb.

**Papier**

möglichst dünner Stoff, jedoch kein Seidenpapier, wie es zu Pauspapieren gebraucht wird, sucht in Formaten zu kaufen [42320]

**Gust. Währendorf, Eisleben.**

Gebrauchte Schneidemaschine mit gekröpftem Messer zur Dütenfabrikation zu kaufen gesucht. **Fiedler & Bayer, Hannover.** [42315]

**Papierspähne,**

grössere Posten, werden zu kaufen. Offerten unter G. 42189 an die Exped. d. Bl.

**Verkauf-Gesuche**

**la. weiss Filtrirpapier,**

in Bogen und Filtern, schöne Winterware, vorzüglich filtrierend und chem. rein wird billigst geliefert. Off. unt. F. P. 1084 beförd. **Haassenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** [42277]

**Federlinir - Maschine**

Eine fast ganz neue complete von **Baumer** mit 1 Meter Cylinderbreite, ferner fünf gebrauchte, in bestem Zustande befindliche **Voith'sche Schüttlersortiermaschinen** sind preiswürdig abzugeben.

Gef. Anfragen sub L. 42286 an die Exped. dieses Blattes.

Billig zu verkaufen:

**2 gravirte Stahlwalzen**

(z. Prägen auf Bleitisch) (von Jos. Eck & Söhne in Düsseldorf.) 56 1/2 cm Gravure-Breite, die eine Schräg-Moiré, die andere Band-Moiré, tadellos, wenig gebraucht; ferner 2 gut erhaltene

**Papier-Querschneidmaschinen**

(von Ferd. Flinsch in Offenbach) für gleichzeitigen Schnitt von 4 Rollen, die eine mit 120 cm, die andere mit 80 cm Schnittlänge. Anfragen unter Q. 42291 an die Exp. d. Bl. zu richten.

Das [42288]

**Dominium Steinbach**

bei **Sänitz, O.-L.**, offerirt

**Ocker**

in geschlemmtem und ungeschlemmtem Zustand für **Papierfabriken.** Proben frk.

**Wichtig für Dütenfabriken.**

Gesetzlich geschützt.

**Papiersackmaschinen** zur Herstellung v. Papiersäcken mit eingedrückten Ecken liefert in neuester Konstruktion zum Preise von 60—120 Mk. **Philipp Thomä, Chemnitz i. S., Lohgasse 7.** [42252]

Als langjährige einzige Spezialität liefert in allen Farben

**Hülsenpapiere**

in Rollen. **Carl Lenz** in Wehr, Baden. [41993]

**Bogentrockenapparat**

für

**Hand- und Maschinenstreicherei**

und für cachirte Cartons.

In unserer Fakrik haben wir einen selbst construirten, äusserst einfachen **Bogentrockner** für Papier und Pappen im Betriebe, welchen nach vorheriger Vereinbarung jeder, auf einen niemals versagenden **Apparat Reflektirende, besichtigen kann.**

Wir garantiren, dass der Apparat Jahr aus Jahr ein ohne jede **Störung** sofort nach Inbetriebsetzung functionirt, **billiger herzustellen** und viel **vortheilhafter im Betriebe** wie jeder andere Bogentrockenapparat ist. Leistungsfähigkeit bei geringerer Raumerforderniss je nach Grösse 5—10 000 Bogen 70x100 Ctm. in 12 Stunden. Krafteforderniss nicht einmal 1/4 Pferdestärke. Bedienung zwei, oder einschliesslich Färbmaschine 3 Personen. Zu weiterer Auskunft sind gern bereit. [42171]

**Borsdorff & Muhle,**

Patent-Glacé-Pappen- u. Papierfabrik,  
**Harzburg.**

**Goudronné-Post-Packpapier**

in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigst

**E. Zimmermann, Papierfabrik, Halberstadt.** [41810]

Leder-Ersatz, Emaile- und Nickelbordüren offer. bill. **Justus Zoch, Dresden-N.** [41294]

**Servietten - Seiden**

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen,

**Hutbeutel-Papiere**

billigere u. bessere Sorten, offerirt **Papier-Fabrik Adolph Fiegel, Berlin SW.** [41830]

**Argentine**

zur Fabrikation von Silberpapier empfiehlt in vorzüglicher Qualität die **Bronzefarbenfabrik** von **E. Rupprecht in Breslau.**

**Gebrauchte Maschinen**

gut reparirt sind stets vorrätzig bei **KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Patent-Manila-Packstricke.**

5—12 mm 100 kg 85 M., 500 kg 82 M., 1000 kg 80 M. offerirt [42207] **H. Bender, Elberfeld.**

**Für Buntpapierfabriken!**

Eine sehr gut erhaltene, wenig gebrauchte [42164]

**Satinir - Maschine**

mit 4 Bürsten verkaufen wir sofort zu jedem annehmbaren Preis u. erbitten uns gefl. Offerten.

**J. Ch. Notti & Cie.,**

Tapetenfabrik, Darmstadt.

**Schleifrollen**

in Kiefer, geschält, trocken u. schön weiss, mit wenig Kern, in d. Längen von 1, 2 u 4 Meter liefert franko jeder Bahnstation [42062]

Peitz N.-L. **F. Möhring.**

**Strohpappen,**

auch ganz und halbweiss beklebte offerirt [42217]

**Joh. Beckmann,**

Pappenfabrik,  
**Papenburg.**

**Patent-Kugelspitz-Federn**



So berührt die Feder das Papier

aus der Fabrik von [42279] **D. Leonhard & Co., Birmingham.**

Vorrätzig in drei Spitzen:

**E. F. M.**

für feinste, mittelfeine, fette Schrift.

Verkaufspreis Gross 2 M. 50 Pfg.

Probensendungen: 5 Gross in sortirten Spitzen, für 7 Mk. franco, innerhalb Deutschlands u. Oesterreichs gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Bei Abnahme von Originalpackungen tritt eine Preisermässigung ein.

**J. Bargou Söhne.**

Berlin SW, Lindenstrasse 35.

**Leder-Rapier u. Rappen**

liefert **H. A. Nitzsche,**

38782] **Hartmannsdorf b. Kirchberg.**

**H. Gerdes,**

**Kattowitz O./S.**

Special-Fabrikation von:

**Maschinenteilen u. Armaturen**

aller Arten,

**Holländermesser, Grundwerk-**

**schienen,**

Grundwerke, Lager, Trocken-

Cylinder u. Walzen

aus bestbewährter, säurebeständigster

Dr. Kappel's Orig.-Phosphorbronze,

sowie Weismetalle zum directen

Einguss. Billigste Preise.

1a. Referenzen.





Höhe 44x60 cm.

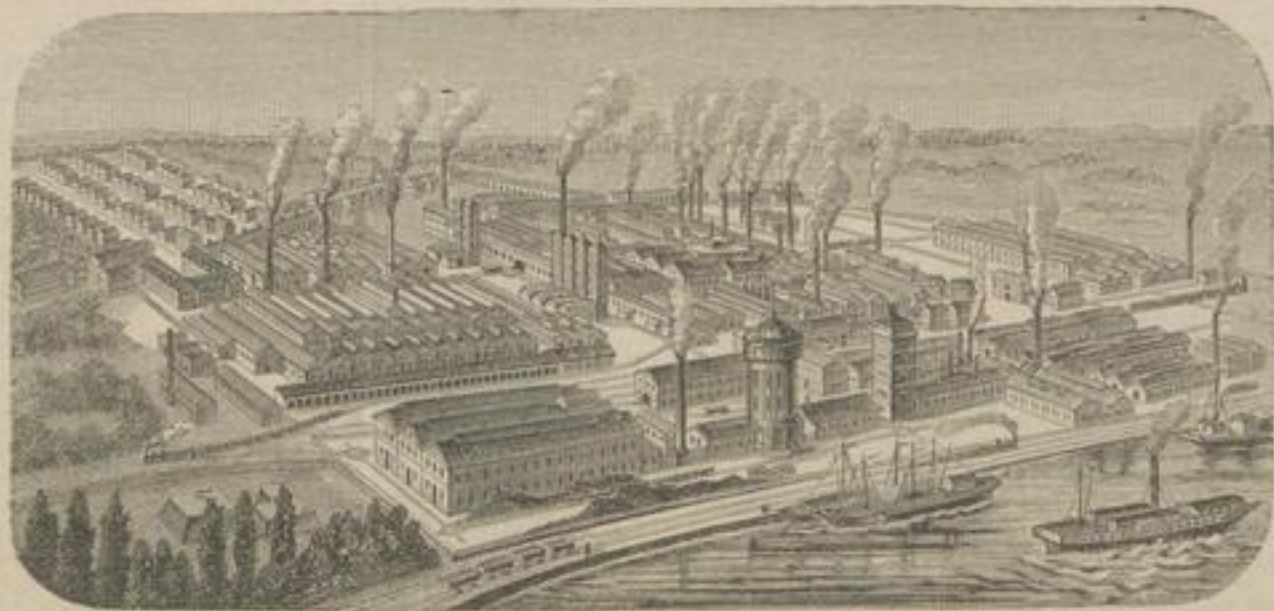
**Fenster-Vorsetzer**, lederfarb. geprägt, 3 seitig mit Metalleinfass., z. Stellen und Anhängen eingerichtet, Grs. M. 50, Probedtzd. M. 4,75, desgl. auch andere Muster.

**Eiffel - Thurm**, lederfarbig geprägt, 1/2 Meter hoch zum leichten Zusammenstellen, Grs. M. 50, Probedutzend M. 4,75. [42282]

**Abreiss-Kalender** f. 1890 als Zugabe- u. Reclame-Artikel, fein ausgeführt i 6 Dessins, incl. Firmen-druck M. 12 1/2 per Hundert, bei Posten Rabatt, 2 Muster geg. 80 Pf. **Annaberg, E. J. Pfau.** Sachsen.

Mehr Licht **A. Kuhnt & R. Deissler** Patentrebureau Berlin C

Zeichen.  
Fabrik-  
Zeichen.



Fabrik-  
Zeichen.

empfehl für Papierfabrikation:

41518

**Anilinfarben in allen Nuancen und Qualitäten.**

Gefärbte Muster und Gebrauchsanleitungen stehen zu Diensten.

Fabriken in Ludwigshafen a. Rh., Neuville a. Saône b. Lyon und Butirki b. Moskau.



**Hermann Lange**  
**Neu-Ruppin**  
offerirt [40990]  
Briefordner, Briefsammler,  
Biblorhaptes, Copirbücher,  
Falzmappen etc. etc.

**Cellulose**

41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reihheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billigst von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten. Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.  
Carlschof bei Tarnowitz (Oberschlesien).  
Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.

**Herren Förste & Tromm, Leipzig,**  
**Linirmaschinen-Fabrik.** III.

Nachdem wir mit der von Ihnen erhaltenen **Linir-Maschine** jetzt längere Zeit gearbeitet haben, bescheinigen wir Ihnen hiermit gern, dass uns die Leistungen derselben zufrieden stellen.

Neuss.

Rheinische Actien-Gesellschaft für Papierfabrikation.

**Hermes & Cie., Solingen,**

liefern von den feinsten bis zu den billigsten Sorten

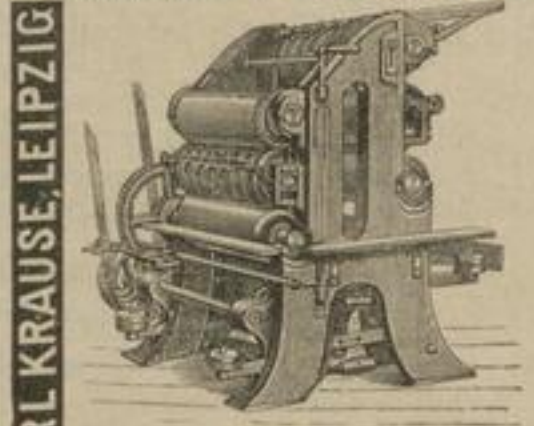
**Manilla, Goudronné und Tauen-packpapiere**

in Rollen u. Bogen, maschinenglatt u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm Breite. Ferner **Doppelpapiere**, blau-grau, braungrau, gelbgrau und in anderen Farben, gelbgrau als vorzüglicher Ersatz für Lederdeckel. Gangbare Größen und Stärken 40907] stets vorrätzig.

**Oscar Sperling**  
**LEIPZIG**  
Graphisches Institut,  
Gravir-Anstalt und Stempel-Fabrik.  
Größte Fabrik für alle Arten Brenn-Stempel, Stahl-Stempel, Stahl-Alphabete und -Ziffern.  
Gravirungen jeder Art und in alle Metalle für die verschiedensten Zwecke in künstlerischer Ausführung.

**CHR. WANDEL**  
**REUTLINGEN**  
empfehl als Specialität seit 1862 seine vorzüglich bewährtes und verbreitetstes System.  
**Rotirenden Knotenfänger**  
**Cellulose-Reiniger**  
Bester u. leistungsfähigster Sortierapparat für Sulfit u. Natron-Cellulose.  
**REGOUTTEURS**  
velin u. gerippt, Zeugfänger, Deckelriemen etc.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**



**Karl Krause's CALANDER**  
sind in Leipzig bei folgenden Firmen im Betriebe:  
Gust. Najork . . . 7 Stück  
Wezel & Naumann . . . 3  
Otto Dürr . . . 2  
Fischer & Wittig . . . 2  
Julius Klinkhardt . . . 2  
Baer & Herrmann . . . 1  
Oscar Brandstetter . . . 1  
Harazin & Schmidt . . . 1  
Ernst Hedrich . . . 1  
Oscar Leiner . . . 1  
Julius Maeser . . . 1  
Carl Marquart . . . 1  
Melly, Lang & Co. . . 1  
C. G. Naumann . . . 1  
J. J. Weber . . . 1

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**



Verlag von Theodor Ackermann,  
K. Hofbuchhändler in München,  
Promenadeplatz 10:

## Das Papier,

seine Beschaffenheit und deren  
Prüfung, von [42297]

**Egbert Hoyer,**

o. Professor der k. technischen  
Hochschule München.

64 Seiten. Imp. 8. Mit 3 Tafeln  
Abbildungen. Preis M. 4. nach  
auswärts franko gegen Einsendung  
von M. 4,20 (auch in Briefmarken),  
oder Fl. 2,50 Oe. W. od. 5 Francs  
25 ctms.

Der Verfasser hat in diesem  
Buch die Ergebnisse seiner  
langjährigen, zum Theil in amt-  
lichem Auftrage angestellt. Unter-  
suchungen über die Eigenschaften  
der verschiedensten Papiersorten,  
sowie der zur Herstellung der-  
selben verwendeten Stoffe nieder-  
legt, und macht Vorschläge zu  
Normalien. — Von höchstem  
Werthe, ja unentbehrlich für alle  
Papier-Verfertiger u. -Händler.

## Danziger Blau en Pâte

von Ed. Pfannenschmidt,

Chemische Fabrik in Danzig.

Dieser vorzügl. blaue Farbstoff find  
Verwendung als Ersatz v. blausauren  
Kali z. Färben v. blauem Aktendeckel-  
Zucker-, Cichorien- etc.-Papier, über-  
trifft das blaue Kali d. **Billigkeit,**  
**Bequemlichkeit** d. Handhabung u  
**Gleichmässigkeit** d. Färbung. Aus-  
führl. Prospekte gratis u. franco. [40021]

**Lage in Deutschland:**

in Danzig: Wallgasse 5-7, in Cöln  
a. Rh.: bei Herren Winter & Albach,  
in Dresden: bei Herren Kohl &  
Voigtritler.

## Goudronné

in Formaten und Rollen bis 140 cm  
breit liefert [40015]

**H. Krause,**

Papierfabrik Friesdorf

bei Wollin (Rgbez. Magdeburg).

==== Emdener Papierfabrik, Emden. ====

## Strohrippen

beklebt und unbeklebt.

Vertreter: Für Grossbritannien und Irland seit 1873 Ihlee & Sankey  
London E. C., Aldermanbury 31; für Hamburg seit 1870 Joh. Dargen,  
Rolandsbrücke 3; für Berlin seit 1881 Herm. Girke, Sebastianstr. 29;  
für Rheinprovinz und Westfalen seit 1888 Hermann Goecke, Eiberfeld;  
für Königreich und Provinz Sachsen und Thüringen Hermann Fasshauer,  
Dresden, Jagdweg 7.

## Sulfit-Cellulose-Fabrik,

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** herge-  
stellten Qualitäten:

## Excelsior und Prima,

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten  
Rufes erfreuen. [39770]

Für Neu- und Umbauten

liefern als **Specialität** in [40484]

## Cement-Beton

Fussböden, Deckengewölbe, Rührbüten, Stoff-  
kasten, Bleich- u. Waschkolländer, Fundamente  
für Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten

zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**

## ARMIN KRAH

BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78

**Buntpapier- und Calico-Geschäft.**

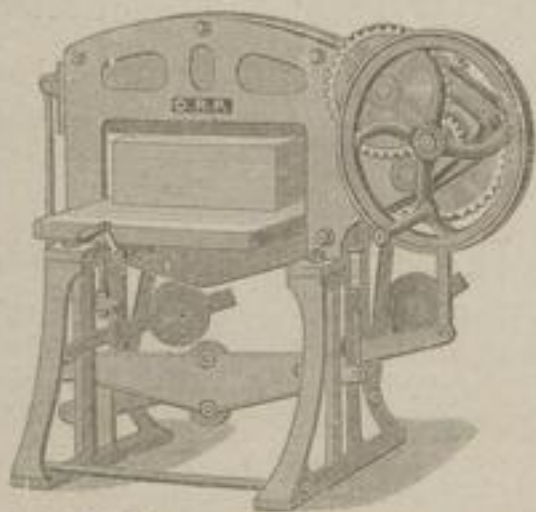
**SPECIALITÄT:**

Kalblederpapiere, glatte und geprägte, sowie alle Imitationspapiere.

240 Sorten in 62 verschiedenen Prägen am Lager.

Muster bitte zu verlangen. [39085]

Papier-Schneidmaschine mit  
hin- u. hergehendem Messer.  
Neuestes und vortheilhaftestes  
System.



Für Hand- oder Dampftrieb

## Weber & Bracht, Maschinenfabrik, Düsseldorf

empfehlen ihre nach neuester Construction gebaute

## Papier-Schneidmaschine

D. R.-P. 47 146.

Diese neue, mit bestbewährter selbstthätiger Pressvorrichtung und allen sonstigen Hilfs-  
einrichtungen versehene

Papier-Schneidmaschine

mit

## Changir- oder Wechselschnitt,

d. h. mit hin- und hergehendem und gleichzeitig abwärts sich bewegendem Messer, durchschneidet  
Papier und Pappen — auch die schwierigsten Sorten und breitesten Formate (bis zu 200 cm)  
— bei **grösster Genauigkeit um mehr als ein Drittel rascher** und mit  
**weit geringerem Kraftaufwand**, als die bis jetzt angewandten Maschinen.

Solide und sorgfältige Ausführung. — Beste Referenzen.

Prospekte kostenfrei.

➔ Eine Maschine dieses neuen, sowie eine des ältern Systems — mit den erforderlichen Schutz-  
vorrichtungen versehen — sind in der Deutschen Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung — Berlin (Saal Q.  
Pl. 987) ausgestellt. ➔

[42323]



**Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.**

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die Firma Jos. Roth, vorm. G. Schmid'sche Buchhandlung, in Schwäbisch-Gmünd hat unter der Firma Jos. Roth's Buchhandlung in Mergentheim a. Tauber eine Zweigniederlassung errichtet. Vertreter sind wie beim Hauptgeschäft die Herren Gustav Brauns in Leipzig und A. Liesching & Co. in Stuttgart.

Liebfraundruckerei ist die Firma einer zu München neu errichteten Verlagsanstalt mit Buchdruckerei und Buchbinderei, deren Vertretung Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernommen hat.

Die Firma Carl Ringer & Sohn in Berlin ist nach dem Tode des Herrn Buchdruckereibesitzers Adolf Ringer auf dessen Wittve, Frau Johanna Auguste Mathilde Ringer geb. Vogelsang, übergegangen, welche das Geschäft unter unveränderter Firma fortsetzt. Herr Friedrich Ludwig Otto ist nach wie vor Geschäftsführer mit Prokura.

Carl Grill's kais. und kön. Hofbuchhandlung zu Budapest ist von der verwitweten Frau Carl Grill auf Herrn Adolf Balazs übergegangen und wird von demselben unter alter Firma unverändert fortgesetzt. Die Herren Sallmayer & Cie., Fr. Volckmar, Hachette & Cie. und Sampson Low behalten die Vertretungen für Wien, Leipzig, Paris und London. Die Prokura des Herrn Richard Grill ist erloschen, da derselbe das Geschäft verlässt.

Herr Edmund Rodrian hat sein Sortimentsgeschäft in Wiesbaden an Herrn August Ditthorn aus Breitengüßbach bei Bamberg verkauft, der es unter der Firma Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung (August Ditthorn) weiterbetreiben wird. Herr L. A. Kittler behält die Vertretung für Leipzig.

Herr C. A. Hockel in Auerbach i. V. hat seine Papier-, Pappen- und Kartonnagen-Fabrik erweitert und seinen Schwiegersohn, Herrn Erwin Lorenz, als Theilhaber aufgenommen. Die Firma lautet nun: C. A. Hockel & Co. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Firma über. (Centralbl. f. d. D. P.-I.)

Die Herren Brüder Menzel haben ihre Holzstoff-Fabrik in Wildon an die Firma Ernst Rathauský & Co. in Deutsch-Landsberg verkauft. (Centralbl. f. d. D. P.-I.)

Die Firma M. Kellner's Buchhandlung J. Finke zu Freyburg a. U. ist eingetragen, und Herr Johannes Finke als deren Inhaber.

Konkurs. Theodor Friedrich junior, Papierfabrikant zu Geisselbronn i. Els. Konkursverwalter ist Rechtsanwalt Albert zu Hagenau. Anmeldefrist bis 15. Juni, Prüfungstermin 29. Juni.

Konkurs. Im Konkurse der Firma Darley & Kollmann zu Hannover ist anstelle des Rechtsanwalts Kohlrausch Rechtsanwalt Lenzberg daselbst zum Verwalter ernannt worden. (Siehe Nr. 41.)

**Rechtshilfe.**

Dem Rechtsbeistand des Schutzvereins der Papier-Industrie, Herrn Rechtsanwalt von Holtzendorff, Berlin SW., Kommandantenstr. 71, sind seit der Generalversammlung vom 10. September 1888 nicht 140, wie in Nr. 41 mitgeteilt, sondern schon 220 Sachen von Mitgliedern übertragen worden.

**Deutscher Papierverein**

Schutzverein für den Papier- und Schreibwaren-Handel.

Am 22. ds. Mts. wurden die vertraulichen Listen Nrn. 1102 bis 1111 an die Mitglieder versandt.



**A. Hogenforst, Leipzig.**

Einfache Einrichtung für Stereotypie.

Gussfläche 32 x 42 cm complet 350 Mk.

bestehend aus eisernem Schmelzofen, verbunden mit Trockenpresse und Giessinstrument, 1 Schliessrahmen, 1 Cicero-Giesswinkel, Bestosszeug und Giesslöffel.

**Grössere Einrichtungen für Stereotypie und Galvanoplastik**

für jeden Bedarf, laut ausführlichem illustriertem Katalog. [41427]

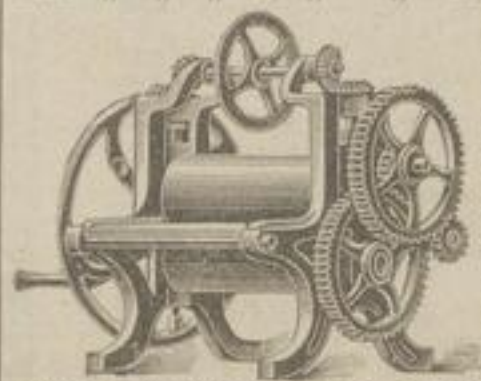
**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepägten Mustern als Holzmaser- und krokodillimit. etc. offeriren als Specialität  
**Wenzel & Junghans,**  
Rittersgrün, sächs. Erzgeb.

**Schwerspath u. Annatine**  
in feinsten Mahlungen empfiehlt  
**Ernst Minner** [39639]  
in Arnstadt in Thüringen.  
Eigene Gruben u. Mühlwerke mit Anschlussgeleisen.

**C. H. Schmidt & Co., Masch.-Fabr.**

Berlin C. Rosenthaler-Strasse 55. [masch]  
**Satinirmaschinen** auf den Tisch zu stellen, einfachste u. solideste Construction.  
No. 1. Länge d. Walz. 470 mm, Durchm. 135 mm.  
No. 2. " " " 565 " " 135 "  
No. 3. " " " 630 " " 135 "



Neue Ausstanzmaschine mit Centralstellung für Couvertfabriken. Stanzfläche 1,5 cm lang, 50 cm tief. (Gewicht der Maschine 1150 Ko.) für Hand- u. Dampftrieb.

**Glas-Schreibfedern**

2 Proben für 1 Mark Briefmarken  
VON GUSTAV PICKHARDT IN BONN.

Wilh. Frenzel, Dresden, Zwischauerstr. 31.

**Papier-Prüfer.**

Ueber 30 St. l. Gebrauch. Atteste zu Diensten.

**Afrikanisches Alfa.**

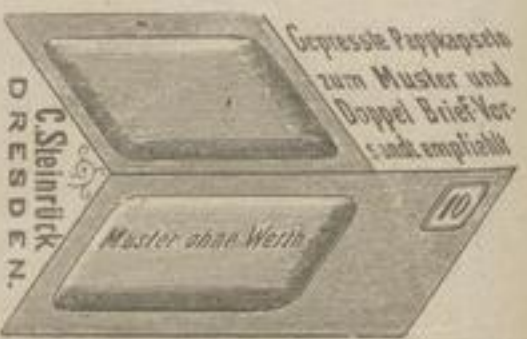
Direkter Import in ausgezeichnet schönen Qualitäten. — Näheres bei  
**Schröder & Michaelson,**  
Hamburg. [42200]

**Leo Haenle München.**

Fabrik aller Arten  
**Gold- u. Silberpapiere**  
**Staniolpapiere**

und  
**Neugoldpapiere.**  
Bordüren,  
Verzierungen,  
**Broncefärben, Brocaten.**

40485] **Höchste**  
**Auszeichnungen auf Welt-**  
**ausstellungen.**



**Altenburger Spielkartenfabrik, Altenburg, S.-A.**

Actien-Gesellschaft.  
Fabrikation aller Sorten  
**Spielkarten**  
der Welt.  
Specialität  
**Gummi-Karten**  
Verkaufsstellen  
a. allen Orten.

Neu hinzugetretenen Abonnenten der **Papier-Zeitung** stehen die früher erschienenen Lieferungen von

**Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation**

gegen Einsendung der Bezugsquittung und Zahlung von M. 1.— für jede Lieferung excl. Porto zur Verfügung.

Expedition der **Papier-Zeitung.**

**Zolltarife des In- und Auslandes**  
für Papier, sowie  
**Papier und Schreibwaren.**  
II. Ausgabe.

Die II. Ausgabe ist vollständig umgearbeitet und erweitert worden, insbesondere sind die Bestimmungen im Verkehr mit den einzelnen Ländern wie Ursprungszeugnisse, Beglaubigung von Rechnungen usw. mit aufgenommen. Das 67 Seiten starke, auf gutem Papier gedruckte Heft ist gegen freie Einsendung von 3 Mark postfrei zu beziehen von der

Expedition der **Papier-Zeitung,**  
Berlin W. 9.



**Friedr. Müller, Maschinenfabrik, Potschappel b. Dresden.**  
 Specialität: Maschinen für Chromo-, Glacé-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.  
 Neuheiten: **Bogen- und Rollenklebmaschinen** mit 4 bis 6 Rollen.  
**Bogentrockenapparate, D. R. P.,** für gefärbte, cachirte, lackirte und gummirte Papiere.  
 Elastische Auftragwalzen. D. R. P. [41161]

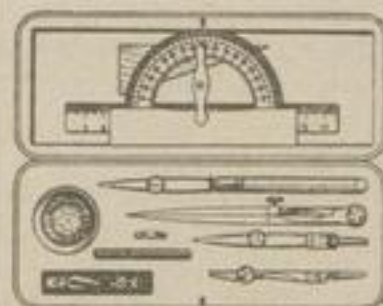


fertigen [40280]

**sämmtliche Maschinen**  
für  
**Buchbindereizwecke.**  
 Als Neuheiten empfehlen:  
 Vergoldepresse D, 16×20 cm  
 Druckfläche . . für M. 175,—  
 Eckenrundstossmaschinen  
 für M. 150,— bis M. 175,—  
 Farbauftragapparat an Ver-  
 goldepressen.  
 Kleine Beutelschneidmaschi-  
 nen . . . . . für M. 225,—  
 etc. etc.

Illustr. Kataloge gratis und franko.

**Glycerin,**  
 destillirt und raffiniert, alle Sorten  
 für Walzenmasse und Hektographen,  
 sowie Pergament- und Buntpapier-  
 fabriken liefert billigst die Glycerin-  
 fabrik von [39207]  
**G. H. Orth, Barmen.**



Neu mit acht chines. Tuschschreiber. No. 25/30

**Friedr. Nietzsche Sohn,**  
**HALLE a./S.,** [41752]  
**Reisszeug-Fabrik, gegr. 1833,**  
 empfehlen ihre soliden Schulreiss-  
 zeuge mit acht chines. Tuschschreibern  
 in den neuen No. 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2.  
 Man verlange Preislisten.

Am billigsten : Am besten.

"SPECIALITÄT:  
**KNOTENFANG-  
 -PLATTEN"**

Von  
 allen Grössen und  
 Stärken.

ILLUSTRIRTE PREISLISTEN GRATIS UND FRANCO.  
**WATSON & SOHN,** in NEWCASTLE ON TYNE, ENGLAND.

Alleinige Vertretung  
 für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:  
**OTTO DINGLER & ANDRES**  
 Maschinenfabrik in Zweibrücken, Rheinpfalz.  
**SPECIALITÄT:** Erzeugung sämtlicher Maschinen zur  
 Papier- und Pappenfabrikation  
 in fachgemässer Ausführung mit Garantie für vorzügliche Leistung. [40931]

**Die besten Tinten!**  
 Preisgekrönt  
**WIRKLICH TIEFSCHWARZE**  
 COPIR- u. SCHREIBTINTEN.  
 EISENGALLUS- u. NORMALTINTEN  
 FARBIGE TINTEN u. c.  
 STEMPELFARBEN.  
 UMDRUCKTINTEN u. AUSZIEH-  
 TUSCHEN, FLÜSSIGER LEIM,  
 FISCHLEIM etc. etc.  
**ROBERT LENTZ, Stettin**



### Entdeckung oder Erfindung.

Das Reichsgericht hat mit Urtheil vom 20. März dieses Jahres einen Rechtsstreit entschieden, der nicht allein wegen des Streitgegenstandes, sondern auch wegen der bei der Beurtheilung maassgebenden Gesichtspunkte Beachtung verdient.

Paul Böttiger in L. erhielt am 26. Februar 1884 das Patent Nr. 28 753 auf ein »Verfahren zur Darstellung von Azofarbstoffen durch Kombination von Tetrazodiphenylsalzen mit  $\alpha$ - und  $\beta$ -Naphthylamin oder deren Mono- und Disulfosäuren.« Dieser allgemeine Anspruch war hauptsächlich bestimmt, den aus Tetrazodiphenyl mit  $\alpha$ -Naphthionsäure gewonnenen Farbstoff zu schützen, der im Handel unter dem Namen »Kongoroth« bekannt ist und wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften grosse Bedeutung in der Färberei-Industrie erlangt hat. Mit Kongoroth kann man Baumwolle im alkalischen Bade »echt« färben, ohne dass die Anwendung einer Beize erforderlich ist. Der Erfinder verkaufte sein Patent an die Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation in Berlin, und diese stellt seitdem das Kongoroth fabrikmässig her.

Die Firma E. & P. in B. erhob beim Patentamt die Nichtigkeitsklage gegen die Gesellschaft, indem sie ausführte, dass das Verfahren zur Zeit der Patentanmeldung nicht neu gewesen sei.

Das Patentamt wies durch Entscheidung vom 29. September 1887 diese Klage zurück, und die Nichtigkeitskläger legten Berufung beim Reichsgericht ein.

Hier führten sie aus, dass die Verbindung zweier Körper zu einem dritten nicht als Erfindung gelten könne, wenn beide Körper bekannt waren und auf Grund anderer ähnlicher Verbindungen die Vermuthung nahe lag, dass auch die neue Kombination ein brauchbares Ergebniss liefern werde. Man könne die Ermittlung neuer Farbstoffe auf diesem Wege nur als Entdeckung, nicht als Erfindung betrachten.

Das Reichsgericht wies die Berufung zurück und sprach in der Begründung folgende Grundsätze über den Begriff einer Erfindung aus:

»Eine Entdeckung liegt dann vor, wenn eine neue Eigenschaft an einem vorhandenen Körper gefunden wird. Sobald aber menschliche Thätigkeit angewendet wird, um vorhandene Körper zu bearbeiten und infolge dieser menschlichen Arbeit ein Naturgesetz in die Erscheinung tritt, welches vor der Arbeit und ohne dieselbe sich nicht bethätigte, hat die Entdeckung die Bedeutung einer Erfindung. Der Mensch hat mit seiner Arbeit, wissentlich oder unwissentlich, mit dieser Absicht oder ohne solche, der Natur die Bedingungen dargeboten, sich auf neue Weise zu bethätigen. So ist das Pulver und so ist das Porzellan auf einem Wege gefunden, welcher nicht zu dem Zweck eingeschlagen war, um Produkte dieser Art darzustellen. Wenn bei diesen Arbeiten den Naturkräften unbeabsichtigt die Bedingungen dargeboten wurden, unter welchen die neuen brauchbaren Körper entstanden, und die glücklichen Erfinder hierdurch in die Lage versetzt wurden, die durch menschliche Thätigkeit darstellbaren Bedingungen für die Entstehung jener neuen Körper festzustellen, um nun von neuem Körper dieser Art herzustellen, so hat noch niemand gezweifelt, dass in solchen Fällen Erfindungen vorliegen. Auch das kann den Begriff der Erfindung nicht ausschliessen, dass die Chemiker zur Zeit der Patentanmeldung allgemein und infolge öffentlicher Kundgebung durch Druckschriften die Kombinationsfähigkeit der beiden Reihen von Körpern, deren zwei Arten der Erfinder mit einander kombinirte, kannten.

Das Patentgesetz hat nicht die Bestimmung, die reine Theorie um neue Methoden zu bereichern, sondern es verfolgt den Zweck, den Erfindergeist für das Gewerbe in nutzbringender Weise anzureizen. Von diesem Gesichtspunkt aus muss das Patentgesetz ausgelegt werden.

Die Frage, ob eine Erfindung vorliegt, ist im wesentlichen für das Gebiet der chemischen Industrie nicht anders zu beantworten, als für das Gebiet der mechanischen Industrie.

Gewiss darf man nicht daran denken, jede Herstellung eines bis dahin noch nicht vorhanden gewesenen Werkzeuges eine Erfindung zu nennen, wenn Werkzeuge derselben Art gang und gäbe waren, und wenn die Methode, Werkzeuge solcher Art herzustellen, ganz allgemein bekannt ist.

Ganz anders liegt aber die Sache dann, wenn mit dem neuhergestellten Werkzeug ein neuer technischer Effekt erzielt wird, welcher mit Werkzeugen derselben Art bis dahin nicht erzielt wurde. Zweifellos beruhte z. B. seiner Zeit die Einführung des eisernen Ladestockes in der Preussischen Armee statt des hölzernen auf einem sehr glücklichen Erfindungsgedanken.

Auf dem Gebiet der mechanischen Industrie giebt es eine ganze Anzahl von Fällen, in denen es anzuerkennen ist, dass die Anwendung eines bekannten Verfahrens auf einen Fall, auf welchen dasselbe bis dahin nicht angewendet wurde, eine überraschende Erfindung darstellt, welche bedeutende technische Erfolge erzielt. Man darf also patent-

rechtlich nicht schlechthin und allgemein den Satz aussprechen, dass ein Verfahren darum nicht neu sei, weil es bereits in Anwendung auf andere Fälle bekannt gewesen sei.

Wendet man diese Gedanken auf das Gebiet der chemischen Industrie an, so ist freilich der Satz zu beanstanden, dass in jeder Herstellung eines neuen chemischen Körpers unter Anwendung einer bekannten Methode, zumal wenn diese Methode bereits auf analoge Fälle angewendet, für diese erfunden und veröffentlicht ist, eine Erfindung zu erblicken sei.

Wenn aber der Chemiker durch Anwendung der Methode auf einen Fall, auf welchen sie noch nicht angewendet ist, neue Bahnen erschliesst, so hat er patentrechtlich ein neues Verfahren erfunden.

### L. VOSSEN & Co., chem. Fabrik in Neuss,

offeriren als billigstes Färbematerial für blaues Packpapier ihr **wasserlösliches Pariserblau** in Pulver. [42037]

Marke: Neusser Papierblau.

Anfragen wolle man an das Comptoir der Firma in Aachen richten.

### C. Tölke, Rietschen O. L.

Papier- und Cellulose-Fabrik

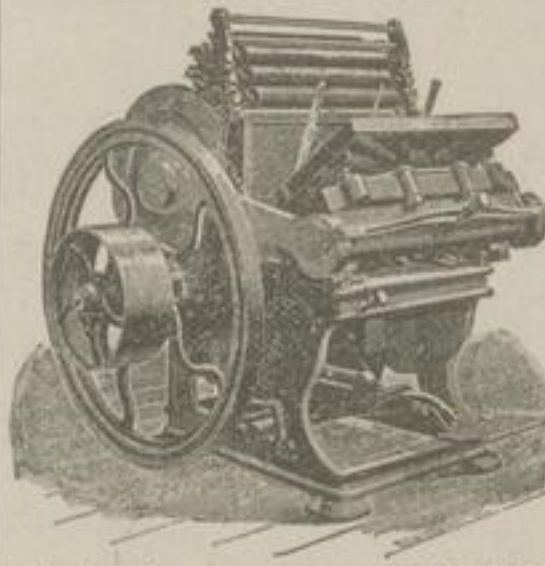
42174]

offerirt

**reine feste Cellulosepapiere,**  
bessere Pack-, Einschlag- und  
Prospect-Papiere.

### Merritt Gally's Original-Pressen

„Neue Universal“



Ist die anerkannt leistungsfähigste und beste Tiegoldruckpresse der Welt. Empfohlen von **ersten Fach-Autoritäten**. Jetzt noch verbessert und bedeutend verstärkt, ist sie die vollendetste und einzige wirklich bewährte Buchdruckpresse für feinen Accidens- sowie Werkdruck.

Es darf mit vollem Recht behauptet werden, dass auf dem ganzen Continent keine zweite Presse existirt, welche auch nur annähernd der „Neuen Universal“ an Leistungsfähigkeit gleichkommt. [40299]

Man verlange Special-Prospecte.

In 3 Grössen zu beziehen durch

**Gutenberg-Haus FRANZ FRANKE, W. Berlin.**

Spezialität: Einrichtung kompletter Buchdruckereien nach langjährigen praktischen Erfahrungen.



**Kein Unfall mehr beim Fahrstuhlbetriebe!**

**Präcisions-Sicherheits-Aufzüge.**

**Patent Rossbach,**

für Personen- u. Lastbeförderung.

Viele Referenzen.

Fahrstuhl-Ausstellung:

**Chemnitz 1887: erster u. einziger**

Preis für gute Fangvorrichtung.

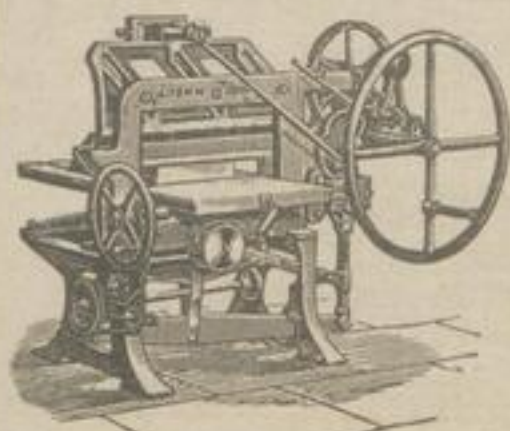
**Brüssel 1888: Goldene Medaille.**

Alle bestehenden Systeme weit überragend.

**Schmidt, Kranz & Co.,**

Maschinenfabrik und Eisengiesserei,  
Nordhausen (Harz). [41058]





# AUGUST FOMM

Maschinenfabrik, Leipzig-Reudnitz.

Alleinige Spezialität seit 1860:

Buchbinderei-Maschinen,

empfiehlt seine

**Papierschneide-Maschinen.**

Neu und Praktisch:

[40029

Einrichtung zur selbstthätigen Auslösung und Bremsung an Papierschneide-Maschinen für Handbetrieb. D. R.-Patent No. 84 244.



Vertretung und Lager: **CARL THÜMECKE JR., BERLIN C. 45, Neue Grün-Str. 26.**

Planknotenfang-Anlage.

Rotirender Knotenfang.

**T. A.: Metall Coethen**  
Illustr. Preislisten frei

Ueber 300 Stk. rotirende

**Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik**  
Cöthen i. Anh.  
fertigen als Specialität seit 1872

**Vollständige Knotenfang-Anlagen**  
Jeder Grösse und Construction, sowie

**Knotenfangplatten**  
mit und ohne Rippenverstärkung  
in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
und Kupfer  
in jeder Grösse und in kürzester Zeit.

**Alte Platten**  
werden in den Schlitzen  
erweitert u. verengert.

Knotenfänger im Betrieb

Knotenfangplatte mit Rippenverstärkung.

Knotenfangplatte ohne Rippenverstärkung.

40018

SCHUTZ-MARKE  
**SPIELKARTEN-FABRIK**  
von  
**C. L. WÜST**  
in  
**FRANKFURT A. M.**  
Besteht seit 1811

Klebstoff  
Leim  
Kleber  
Klebstoff

**Welt-Artikel.**  
**Syndetikon,**  
garantirt echt unverfälscht  
**flüssiger Fischleim**  
klebt, leimt, kittet Alles, ist  
stets fertig zum Gebrauch,  
**unentbehrlich**  
In jed. Haushalt u. Comptoir.  
25 Fl. à 10 Pf. Verk. 1  
12 „ à 25 „ „ Post-  
12 „ à 50 „ „ 1/2 Stück.  
franco gegen Nachnahme  
von 6,50 Mark.  
Preisourant gratis u. franco  
**A. Zöffel & Co.,**  
Berlin S.W. 11.  
Schöneberger - Strasse 7.  
Tücht. Vertreter werd. gesucht

**Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P.** [40682]

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem Nutz- und Trinkwasser in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur Reinigung von Kesselspeisewasser. Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

**Dr. Gerson's Reinigungssystem für Schmutzwasser D. R.-P.**

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kesselspeisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird absolute Garantie übernommen. Prospekte und Kostenanschläge gratis durch

**Dr. Gerson, Hamburg.**

**Bibliorhaptas,**  
**Registrators,**  
**Sammelmappen,**

in verschiedenen Systemen und  
Formaten fabricirt in bester  
Ausstattung [39969]

**Louis Leitz, Stuttgart.**

**„Collodin“** [38005]

vegetabil. Leim für Papierappretur, für  
Klebezwecke und als Farbindemittel.  
Alleiniger Fabrikant

**Gustav Wolff, Frankfurt a. M.**  
Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58.  
Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

13 Markgrafenstrasse 13  
**Berliner Satinir-Anstalt**  
Beste Satinage. Punctl. Lieferung.

**Otto Häuser, Ingenieur,**  
86 Zimmerstrasse **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 86.

Filiale der  
**Dresdner Gasmotoren-Fabrik „Saxonia“ Moritz Hille.**

D. R. P.

Mit dem höchsten Preise prämiirt. D. R.-Patent.  
empfiehlt unter Garantie geräuschlos  
arbeitende stehende und liegende Gasmotore von  
1/4-100 Pferdek., letztere in ein-, zwei- und  
viercylindriger Construction.  
Billigste und beste Betriebskraft ohne jede  
Concession aufstellbar für jede Branche.  
Feinste Referenzen. 38831  
Prospekte und Kostenanschläge gratis und franco.  
Transmissionen System Seller.

D. R. P.



**Briefkasten.**

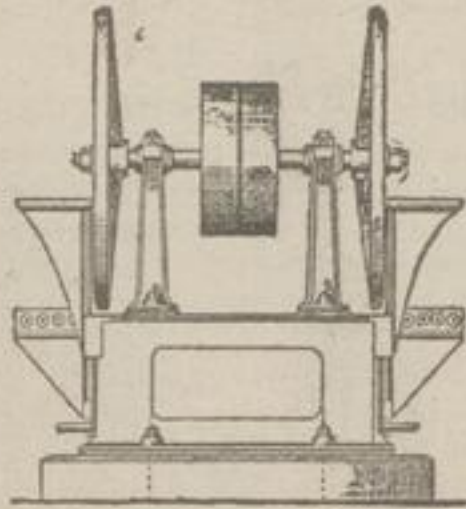
G. in F. Sie fragen, warum in Lumpen-Sortirsälen der Papierfabriken keine Staubsammler wie in Mahlmühlen, Cement-Fabriken usw. angewandt werden. Wir kennen keinen Grund warum sie nicht angewandt werden sollten, wissen aber auch nicht, ob sie nicht schon vielfach im Gebrauch sind und bitten um Belehrung.

Papierfabrik Schweiz. Die uns eingesandte Probe von Packpapier scheint ausschliesslich aus altem Papier angefertigt zu sein, wie Sie solches überall kaufen können. Da dieser Rohstoff durch langen Transport zu theuer wird, so bleiben Sie auf die Lieferanten in Ihrer Nähe angewiesen und werden wohl darauf verzichten, dass wir Ihnen von hier aus Bezugsquellen angeben.

**Eiserne Dachfenster,**  
 nie undicht werdend, Mörtelträger, Gimer, Vottiche zc. zc.  
 aus verzinktem Blech offerirt billig [41750]  
**Wilh. Zillmanns, Fabrik-Abt. V., Remscheid.**

**INGENIEUR besorgen**  
**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
**BERLIN, W.**  
 78. Friedrichstrasse 78.  
 Aeltestes Berl. Patentbureau. Geegründet 1873

87458



**HEINRICH WIGGER, Unna in Westfalen.**  
 Maschinenfabrik für  
**Holzschliff-, Holzzellstoff- und Pappfabrikation,**  
 empfiehlt sich zum Bau von  
 Holzschleifereien, Pappen- und Sulfitcellulose-Fabriken  
 nach praktisch bewährten Systemen  
 unter Garantie.


89455


für Jn. u. Ausland werden nachgesucht  
**Erfindungs-Patente**  
**F.C. GLASER, BERLIN, SW.**  
 Linden-Str. 80

**Spitzen-Papier-Fabrik**  
**H. Pommernell**  
 BERLIN S.,  
 20 Brandenburg-Strasse 20.






39983]  
 = SPECIALITÄT: =  
**Streifen.**  
**Tortenpapiere.**  
**Bouquetmanchetten**  
 von einfacher bis feinsten Ausführung.  
 Neuheiten zu jeder Saison.



**Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede**  
 VON  
**WAGNER & Co., COETHEN in ANHALT**

liefern als Specialität:  
**Vollständige Einrichtungen**  
 VON  
**Papier-, Pappen-, Holzschliff- u. Cellulose-Fabriken.**  
 Ferner  
**PAPIER-MASCHINEN**  
 in eleganter und vorzüglicher Ausführung.  
**HEISS - LUFT-VENTILATOREN**  
 zum Pappentrocknen. D. R. PATENT.  
**STROH- u. HADERNKOCHER**  
 über 160 Stück ausgeführt.  
**KOLLERGAENGE**  
 über 150 Stück ausgeführt.  
**HOLLAENDER in allen Grössen.**  
 Stoffpumpen, Rührbütten, Stoff-Fänger.  
**Holzschleifer mit Druckregulirung, D. R. P.**  
 Sortircylinder, Raffineure etc.  
**DAMPFKESSEL:** [39390]  
 Flammrohrdampfkessel, Röhrenkessel, Combinirte Röhren- und  
 Flammrohrdampfkessel, Cario-Feuerungen D. R. Patent (rauch- und  
 russfrei), Zerlegbare Vorwärmer.  
**Complete Dampfmaschinen von 2 — 12 Pferdestärken.**


**Rath in Patentsachen**  
 ertheilt  
**M. M. ROTTEN**  
 diplomirter Ingenieur  
 früher Dozent an der  
 technischen Hochschule zu Zürich  
 Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a.

**BOCHUMER VEREIN für BERGBAU**  
 und **GUSSSTAHL-FABRIKATION**  
 in BOCHUM, Westfalen.

Abtheilung:  
 Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen aller Art

VERTRETEN DURCH  
**B. BAARE**  
 Berlin SW., Askaniischer Pl. 4.

HERSTELLUNG VOLL- STÄHL. u. HÖLZ.  
 STÄNDIGER BAHN- ANLAGEN. PROSPEK- LOWRIES  
 TE und KOSTENAN- SCHLÄGE STEHEN LOCOMOTIVEN. LAGER in BERLIN  
 ZUR VERFÜGUNG. u. BOCHUM i. W.

WALDBAHNWAGEN MULDENKIPPER  
 ZUNGENWEICHEN DREHSCHLEIFEN. KURVENRAHMEN



**Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.**

London, 16. Mai 1889.

Der Markt ist ohne Leben, die Preise neigen abwärts.

	Lstr.	M. Pf.	etwa	Lstr.	M. Pf.	etwa
Strohst., ausl., gebil. best 50% Tr.-Gew.	17. 10. 0.	355. 10	bis	19. 10. 0.	395. 70	
" " " best entw. trock. od. 50% Tr.-Gew.	16. 0. 0.	324. 80	"	16. 15. 0.	339. 80	
" " " Nr. 2. lufttrocken	15. 0. 0.	304. 50	"	15. 15. 0.	319. 50	
Br. Holzstoff, 50% ohne Packlein. 2 1/2%				3. 0. 0.	60. 90	
" " " mit 2 1/2%				3. 5. 0.	65. 90	
Natronstoff, schwed., gebil. best.				15. 10. 0.	314. 50	
" " " deutsch, gebleicht	13. 10. 0.	273. 90	bis	16. 10. 0.	334. 80	
" " " ungebl. schwed. f. o. r. Hull	11. 5. 0.	228. 30	"	12. 5. 0.	248. 60	
" " " deutsch	11. 0. 0.	223. 30	"	12. 5. 0.	248. 60	
Sulfatstoff, ungebl., best.	12. 0. 0.	243. 60	"	12. 10. 0.	253. 60	
" " " deutsch, ungebl.	10. 10. 0.	213. 00	"	11. 15. 0.	238. 30	
" " " deutsch, gebleicht	13. 10. 0.	273. 90	"	16. 0. 0.	324. 80	
Sulfatstoff, ungebleicht, ausl.	12. 0. 0.	243. 60	"	14. 5. 0.	289. 20	
" " " ungebl., engl. (Lanc.)	12. 0. 0.	243. 60	"	13. 10. 0.	273. 90	
" " " englisch, London	11. 10. 0.	233. 30	"	13. 10. 0.	273. 90	
" " " gebleicht	17. 10. 0.	355. 10	"	19. 0. 0.	385. 70	
Aspenstoff, trocken 2 1/2%	7. 10. 0.	152. 10	"	8. 0. 0.	162. 40	
Fichtenstoff, trocken 2 1/2%	6. 0. 0.	121. 80	"	6. 5. 0.	126. 80	
" " " feucht, 50% 2 1/2%	2. 17. 6.	58. 10	"	3. 0. 0.	60. 90	
Holzschliff, einmal sortirt 2 1/2%			"	2. 15. 0.	55. 60	

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

für die engl. Tonne = 1015 kg

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28

**Siegelblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros  
**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.  
Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Um kleineren Geschäften, welche die allerdings nur einmalige, aber etwas höhere Ausgabe für den jährlich in circa 60 000 Exemplaren abgesetzten SHANNON-REGISTRATOR scheuen, Gelegenheit zu geben, anstatt der unpraktischen, unter den Namen Bibliorhaptes, Sammelmappen, Briefordner, Schnellordner etc. angebotenen Systeme eine Aufbewahrungsmappe für die Correspondenzen zu benutzen, welche theilweise die bekannten und gerühmten Vortheile des Shannon-Registrators bietet, bringen wir den hier abgebildeten

**Correspondenz-Ordner**

in den Handel.  
Starke Mappe bester Qualität mit grünem Moleskin-Rücken und -Ecken. Mechanik aus broncirtem Eisenblech. Reserve-Mappe wie beim Shannon-Registrator oder mit einfacherer Binde-Vorrichtung. Aeusseres der Bibliorhaptes. [42089

- Preise:**  
Correspondenz-Ordner mit Register und Verschlussplatte **M. 3 50,**  
ohne Register **M. 3 10.**  
Shannon-Reserve-Mappe mit Register **M. 1 40,**  
ohne Register **M. 1.—**



**Locher**  
zu Zeiss' Correspondenz-Ordner,  
um die Papiere vor dem Einlegen in den Ordner zu lochen, auf Brett p. St. **M. 2.**  
Der Locher kann auch zum Shannon-Registrator benutzt werden.

**Sofortiges bibliothekartiges Ordnen und Aufbewahren**  
der Correspondenzen, Facturen etc.  
in alphabetischer und chronologischer Reihenfolge.  
Die vorher gelochten Papiere werden wie beim Shannon-Registrator in die Röhren eingelegt und können selbst bei gefülltem Ordner umgeblättert werden wie in einem Buche, ein Vortheil, der durch kein anderes Mappen-System bis jetzt erreicht wurde.

**Aug. Zeiss & Co.,** Hoflieferanten, Berlin W., Leipzigerstr. 107.  
Fabrikation patentirter Bureauartikel.

Die **Bücherfabrik von E. Engel** in Stuttgart liefert **Geschäftsbücher** in jedem Format und Ausstattung bei bester Papierqualität und soliden Einbänden, sowie **kaufmännische Formulare** und sonstige **Liniir- u. Drucksachen** in geschmackvoller Ausführung prompt und zu billigsten Preisen.

**DREYER, ROSENKRANZ & DROOP, HANNOVER.**  
Fabrik von Armaturen für Dampfkessel, Maschinen und gewerbliche Anlagen.

Ventile, Hähne, Schieber, Hydranten, Strassenbrunnen, Feder-Manometer, Dampf-Wasser, Luft-Druck, Wasserstands-Zeiger, Probir-Hähne, Probir-Ventile, Schmier-Gefässe, Injectoren, Pumpen, Indikatoren, Wassermesser.

Unentbehrlich für jede Papier- und Stoffabrik!

**E. Kirchner's** [40024]

**Universal-Trockenprüfer,**

solide, kupferne Apparate, für directe und Dampfheizung eingerichtet, dienen zur Prüfung feuchter Zellstoffe, Holzstoffe, Lumpen, Stärke etc. auf deren Trockengehalt.

376 Stück im Betriebe.

Eingeführt in fast allen Kulturstaaten. Prospekte gratis und franko durch den Allein-Verfertiger u. Verkäufer

**Fr. Plaschke, Kupferschmiederei, Aschaffenburg a. M.,**

an welchen man alle diesbezüglichen Anfragen und Aufträge freundlichst direct richten wolle.



Neuestes in Briefpapier  
Briefdecken und  
CORRESPONDENZKARTEN

**Papier-Ausstellung**  
Theyer & Hardtmuth  
Berlin S.W. Wien

Lindenstrasse 51, 52. V. Kleine Neugasse 15-17-19

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**



**Wie macht man Geschäfte?**

Die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« erzählt folgenden Vorfall:

Ein Franzose, welcher für die ägyptische Regierung die Lieferung von Pappen und Papieren in grossem Maassstabe vermittelt und sich hierbei bisher vornehmlich englischer Lieferanten bediente, wurde von einem Leipziger Geschäftsmann gelegentlich eines Besuchs gefragt, warum er sich nicht auch an deutsche Fabriken wende. Diese lieferten doch jedenfalls billiger als die englischen. Die Antwort war, dass bisher die Engländer die Deutschen immer im Preise geschlagen hätten; wenn ihm aber einige deutsche Fabriken genannt würden, wolle er weitere Anknüpfungsversuche machen. Der Leipziger Geschäftsmann nannte darauf eine Anzahl deutscher Papierlieferanten, und der Franzose trat mit ihnen in Verkehr. Hierbei stellte sich heraus, dass die nämlichen deutschen Lieferanten die betreffenden Lieferungen schon bisher ausgeführt hatten, aber nicht unmittelbar, sondern an die englischen Zwischenhändler. Die betreffenden Pakete waren alle mit der vorschriftsmässigen Bezeichnung »made in Germany« nach England gesandt worden.

Fragt man nun, warum die deutschen Fabriken dem französischen Auftraggeber unbekannt geblieben sind, so muss die Antwort wohl lauten: »Weil sie es nicht verstanden haben, durch Ankündigungen in verbreiteten Fachzeitschriften auf ihre Sonder-Erzeugnisse hinzuweisen und ihre Firmen öfter in Erinnerung zu bringen.«

**Deutsche Stahlfedern.****Heintze & Blanckertz.**

Fabrik: BERLIN NO. [40305]

**Die Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik**

PHILIPP SCHNELL in KASSEL, Preussen,

(gegründet 1856)

empfiehlt als **Specialität** für**Bunt- u. Chromopapierfabriken****Leder-Leim,**

fett-, säure-, und rückstandfrei und nicht schäumend.

**Gelatine-Leim**

für

thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.

**Misch- u. Knochen-Leime**

für

Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke

in allen Qualitäten und Preislagen.

Die Producte zeichnen sich durch hohe Ergiebigkeit und Bindekraft aus und sind bei ersten Firmen obiger Branche im In- und Ausland seit Jahren eingeführt.

**Muster gratis und franco.** [41884]

40643]

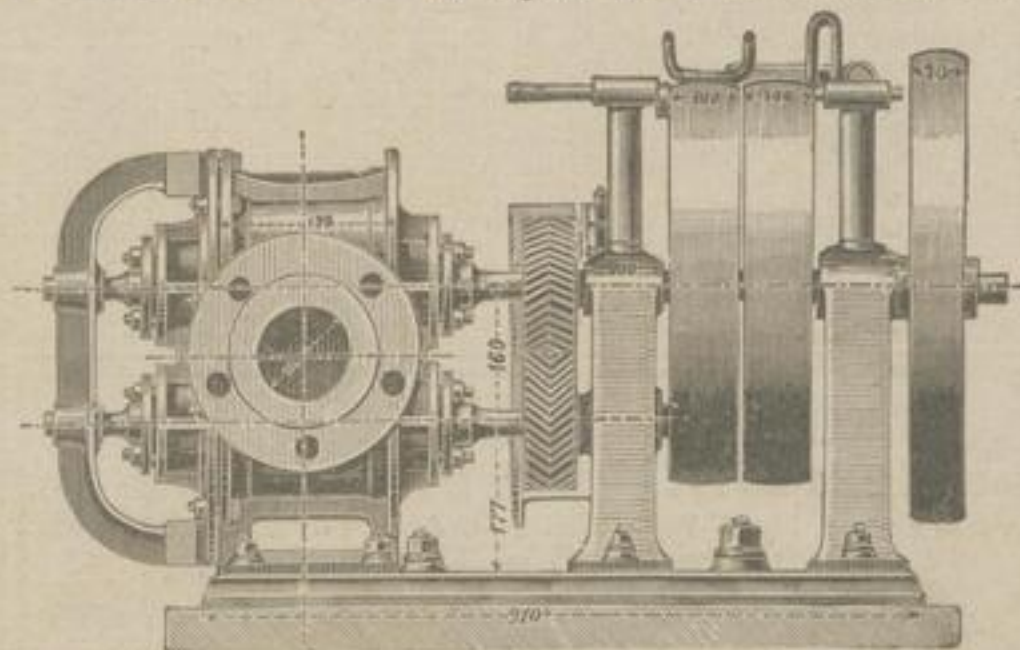
**Specialität!****Bürsten**für die  
**Glacé-, Buntpapier- u.  
Tapetenfabrikation.**

Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

**C. Marget & Cie., Maschinenfabrik**

Zell im Wiesenthal (Baden)

empfiehlt in neuester, bewährtester und bester Construction:

**PUMPEN, Syst. Dart-Behrens-Greindl**

für Wasser, Säuren und Stoffe vorzüglich geeignet.

Kollergänge, Stampfen, alle Maschinen für Cellulosefabrikation sowie vertikalgehende Ventil-Wand-Dampfmaschinen. [39002]

**Heidelberger Federhalter-Fabrik.**

fabricirt als Specialitäten:

ihre rühmlichst bekannten und empfohlenen Hohlfederhalter und Umstecktaschenhalter aus Brasil-Holzrohr und deutschem Sumpfrohr; ferner ihre allgemein eingeführten und beliebten Tonkinrohr-Federhalter in der reichsten Auswahl und vollendet schöner Ausführung; Hohl-Bleistifthalter, Hohl-Griffelhalter, nie klecksende Lineale, nie klecksende Reisschienen und Winkel, neueste und praktischste Löschrollen und Federhalterschalen, nie klecksende Leimgläser, verbesserte Reissfedern, Schreib- und Zeichenstifte aus Hartgummi, Brieföffner, Falzbeine u. s. w. [38498]

Musterkolektionen unter billigster Berechnung.  
Illustr. Prospekte und Preisliste stehen gern zu Diensten.

Luce &amp; Ensslen, Heidelberg.

Schreibwaaren-Fabrik.

Lehrmittel-Anstalt.

**Otto Kauffmann,**

Chemische und Chamottewaaren-Fabrik,

**Niedersedlitz in Sachsen.**

Zweigniederlassung

in Harburg a. d. Elbe

40781

für den Import

engl. Chinaclays sowie amerikan. und franz. Harze.

**Patent-Glanzlack-Buchstaben,**

Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik

**J. Doeschner, Leipzig.**

Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über 120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiirt. — Wiederverkäufer bis 50 % Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37640]



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.



Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:  
vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifband, — In- und Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Selbe).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
5mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
18 " " " 25 " "  
25 " " " 35 " "  
32 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem Besteller 1 Mark mehr berechnet. Dafür erfolgt Annahme u. freie Zusendung der frei an uns eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halben Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Donnerstag, den 30. Mai 1889.**

**No. 43.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthellen, damit wir den Versand einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

**Inhalt.**

Seite.

Kaiser Wilhelm und König Humbert bei der Papier- und Buchgewerbe-Industrie. Papierfabrik Schläglmühl bei Gloggnitz, Nieder-Oesterreich . . . . .	914
Neuheiten . . . . .	915
Amerikanische Buchornamente . . . . .	917
Deutsche Erfindungen . . . . .	920
Patentlisten . . . . .	922
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Leykam Josephthal . .	928
Schutzmarken . . . . .	930
Amerikanische Erfindung . . . . .	932
Briefkasten . . . . .	934
Marktberichte . . . . .	935
Eine Beilage von Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden-A.	

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Mit Bezugnahme auf die Vorschriften des § 9 des Genossenschaftsstatuts laden wir die Herren Delegirten, sowie die sämtlichen Mitglieder unserer Genossenschaft zur

Genossenschafts-Versammlung auf Samstag, 29. Juni, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr,

in Berlin, im Sitzungssaal des deutschen Handelstags (Neue Friedrichstrasse 52/54 über 2 Treppen)

ergebenst ein.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegirten-Versammlung vom 8. Juni 1888.
2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für das Jahr 1888.
3. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
4. Aufstellung des Voranschlags für das Jahr 1890.
5. Neuwahl für die mit dem 31. Dezember 1889 ausscheidenden Mitglieder des Genossenschafts-Vorstandes und deren Ersatzmänner.
6. Wahl eines Rechnungsprüfungs-Ausschusses für das Jahr 1890.
7. Aufstellung von Unfall-Verhütungs-Vorschriften.
8. Die Revision des Gefahrentarifs.
9. Die Revision der Buch- und Rechnungsführung des Geschäftsführers.
10. Antrag der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft auf Zuteilung der zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft gehörenden Holzstofffabriken zu ihrer Genossenschaft.
11. Antrag der Buchdrucker-Berufsgenossenschaft auf Aufhebung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.
12. Laufende Verwaltungsangelegenheiten.

Stimmrecht in der Genossenschafts-Versammlung haben nur die Delegirten der einzelnen Sektionen, doch steht sämtlichen Mitgliedern der Genossenschaft das Recht zu, an der Genossenschafts-Versammlung mit beratender Stimme Antheil zu nehmen.

Zur Legitimation der Herren Delegirten ist eine Vollmacht des Sektions-Vorstandes erforderlich, auf welcher die dem betreffenden Delegirten übertragene Stimmenzahl zu verzeichnen ist. Zur Legitimation der nicht stimmberechtigten Mitglieder dient der Mitgliedschein.

Lachendorf b. Celle, 27. Mai 1889.

Der Genossenschafts-Vorstand.

Carl Drewsen,  
Vorsitzender.

### Deutscher Papier-Verein.

10. General-Versammlung in Hamburg, Freitag, 31. Mai, vormittags 10 Uhr.

Donnerstag, 30. Mai.

Abends 7 Uhr: Gesellige Versammlung und Begrüßung der auswärtigen Gäste und deren Damen durch die Hamburger Fachgenossen im Dammtor-Bahnhof-Pavillon.

Freitag, 31. Mai.

Im Dammtor-Bahnhof-Pavillon morgens 8—10 Uhr: Vorstandssitzung. Frühstückspause. 11—2 Uhr: General-Versammlung.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr und sonstige Mittheilungen des Vorstandes.
2. Rechnungslegung des Kassirers und Bericht der Revisoren.
3. Neuwahl der Kassen-Revisoren.
4. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden für die nächsten 3 Jahre.
5. Antrag auf Ernennung eines Ehrenmitglieds, bezw. Erweiterung des § 3 der Satzungen.
6. Bericht der Vorstände der Zweig-Vereine.
7. Vertheilung der Diplome für langjährige Dienstzeit.



8. Beschluss über Beschaffung besondrer Diplome für mindestens fünfundzwanzigjährige Dienstzeit.
9. Antrag des Vorstandes, den unentgeltlichen Beistand des Vereins-Syndikus auf sämtliche Klagen der Mitglieder auszudehnen.
10. Folgende bisher eingegangene Anträge der Zweig-Vereine und Mitglieder:
  - a) Antrag des Nord-Westdeutschen Zweig-Vereins:  
Eine Petition um »Erhöhung der Gewichtsgrenze auf 20 g für einfache Briefe« an die Reichs-Postbehörde zu erlassen.
  - b) Antrag des Zweig-Vereins Berlin und Provinz Brandenburg:  
»Der Deutsche Papier-Verein wolle beschliessen, dass Anträge, die in einer General-Versammlung gefallen sind, erst wieder nach Ablauf zweier Jahre eingebracht werden dürfen.«
  - c) Antrag des Zweig-Vereins für Hessen:  
Die General-Versammlungen des Deutschen Papier-Vereins in die späteren Sommermonate zu verlegen.
  - d) Anträge des Schlesischen Papiervereins:  
Die Wahl der Präsidenten durch Stimmzettel stattfinden zu lassen, sowie  
Beschluss einer Petition an den Herrn Minister betreffs Liniatur der Schulhefte.
11. Bericht der Papier-Prüfungsanstalt Leipzig.
12. Wahl des Ortes der nächsten General-Versammlung.

Für Nichttheilnehmer an der General-Versammlung 11 Uhr Fröh-schoppen in Alsterlust.

Mittags, punkt 3 Uhr, Abfahrt mit Dampfschiff ab Baumwall. (Dampfschiff gestellt von den Hamburger Fachgenossen:) Fahrt nach den neuen Zollanschluss-Bauten und theilweise Besichtigung derselben. Weiterfahrt nach Blankenese. Mittagessen daselbst in Sagebiel's Gasthaus. Gedeck 5 M. ausschl. Wein. Karten für das Essen sind von Herrn Reinh. Tetzner, Berlin, rechtzeitig zu beziehen. Für die Hamburger Fachgenossen sind solche bis zum 25. ds. bei den Herren Rothschild, Behrens & Co. und Herren Schacht & Westerich in Empfang zu nehmen. Rückfahrt von Blankenese: abends 9 Uhr, nach der Landungsbrücke St. Pauli.

Sonnabend, 1. Juni.

Morgens 9 Uhr: Besichtigung der Hamburgischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Zusammenkunft im Restaurant Kern beim Panorama daselbst.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr: Versammlung in Alsterlust. Von dort punkt 4 Uhr: Rundfahrt mit Alsterboot. — Aussen-Alster. — Besuch von Fährhaus Uhlenhorst. Rückfahrt. Landung Lombardsbrücke. Besuch des Zoologischen Gartens. Dortselbst Verabschiedung 9 Uhr.

Wir laden unsere Mitglieder und alle Fachgenossen, sowohl Papierhändler als auch Fabrikanten, welche Papierhändler zu Kunden haben, zur Theilnahme freundlichst ein und bitten Anmeldungen schleunigst an Herrn Reinh. Tetzner, Berlin S.O., Wrangelstr. 111, zu richten, da das Hamburger Vergnügungs-Komitee sich freundlichst bereit erklärt hat, Wohnungen in den Hotels zu belegen. Der Hamburger Ausstellung wegen wird z. Zt. der Generalversammlung ein grosser Fremdenzufluss daselbst sein.

Der Vorstand des Deutschen Papier-Vereins.  
I. A.: Reinh. Tetzner, 2. Vorsitzender.

### Kaiser Wilhelm und König Humbert bei der Papier- und Buchgewerbe-Industrie.

Am Sonnabend, 25. Mai, besuchte unser Kaiser in Begleitung seiner hohen Gäste, des Königs Humbert von Italien und des Prinzen von Neapel, die Ausstellung für Unfallverhütung. Da der Besuch keinen »offiziellen« Charakter tragen sollte, wurde von Empfangsfeierlichkeiten abgesehen. Aussteller, Mitglieder des Ehren-Komitees und der Kommissionen, sowie Vertreter der Presse hatten indess Mittheilung erhalten, dass ihrem Aufenthalt in den Räumen der Ausstellung und des Parkes nichts im Wege stehe.

Auch an die Redaktion der Papier-Zeitung war eine solche Einladung ergangen, und ein Mitglied derselben hatte sich pflicht-schuldigst eingefunden. Sonstige Besucher wurden nicht zugelassen.

Wenige Minuten vor 10 Uhr morgens erschienen die hohen Gäste mit kleinem Gefolge, wurden von den Leitern der Ausstellung begrüsst und begannen unter Führung derselben einen Rundgang durch die weiten, vielverzweigten Räume.

Nachdem das Hauptgebäude besichtigt war, betraten die hohen Herrschaften den Saal Q, in welchem die Maschinen für Papier-Erzeugung und -Verarbeitung aufgestellt sind. König Humbert schritt voran und nahm mit Aufmerksamkeit die Erklärungen entgegen, welche sein Führer, der Präsident des Reichsversicherungsamtes, Herr Boediker, ihm gab. Der König sowohl wie Kaiser Wilhelm verweilten mit besonderem

Interesse bei der Papiermaschine, welche die Firma H. Füllner in Warmbrunn ausgestellt hat. Tags vorher sah die Maschine noch nicht danach aus, als ob sie am andern Morgen laufen würde; den unausgesetzten Bemühungen des Herrn Ingenieur Schnitzer von der Firma Marggraff & Engel in Wolfswinkel bei Eberswalde und eines Stabes tüchtiger Arbeiter war es aber durch angestrenzte nächtliche Arbeit doch gelungen, sie in Gang zu bringen. Es »klappte« noch nicht alles so, dass man hätte Aufträge ausführen können, aber die Maschine »lief«, und bot ein prächtiges, stolzes Bild gewerblicher Leistungsfähigkeit, das seinen Eindruck auf die hohen Gäste nicht verfehlte. Kaiser Wilhelm verweilte besonders lange bei der Maschine, liess sich von Herrn Schnitzer Bestimmung und Arbeitsweise der einzelnen Theile erklären und bekundete durch sachverständige Fragen sein Interesse. Besondere Anerkennung zollte der Kaiser der Ausrückvorrichtung, welche beim Anziehen einer an den Seiten der Maschine entlang laufenden Leine fast augenblicklichen Stillstand aller Theile zur Folge hat und daher manchen Unfall verhüten oder mildern kann. Der Kaiser besichtigte mit Interesse einen soeben fertiggestellten und dem vom Bruderhaus in Reutlingen gebauten Kalendar entnommenen Papierbogen. Auf demselben befand sich als Wasserzeichen die Fabrikmarke der Firma Marggraf & Engel: ein Wolf im Winkel mit Buchstabe M, die Inschrift: »Unfall-Verhütungs-Ausstellung 1889« und das Monogramm M & E. König Humbert unterhielt sich in französischer Sprache mit Herrn Marggraff und erkundigte sich dabei auch nach den Verhältnissen der Papier-macherei in Italien.

Herr Carl Blanke aus Barmen liess auf seiner neuen Maschine Briefumschläge mit der Wasserzeichen-Inschrift »Intangible« fertigen, welche der König aufmerksam besichtigte. Der Kronprinz erbat durch einen Hofjäger eine der hübsch ausgestatteten Briefschachteln, welche auf dem Deckel gleiche Inschrift trugen und mit feinen Briefbogen und Briefumschlägen gefüllt waren.

Die von Herrn Franz Franke-Berlin ausgestellten Tiegel- und Cylinderdruckmaschinen waren fast sämtlich in Thätigkeit. Auf der grossen »Deutschen Universal-Tiegeldruckmaschine« wurde ein hübsch ausgestattetes Widmungsblatt hergestellt. Unter den in Kreide-manier trefflich ausgeführten Bildnissen der verbündeten Fürsten standen folgende, von Max Bauer gedichtete Verse:

Die deutsche Treue bricht dem deutschen Kaiser  
Herzinnig gern die duft'gen Frühlingsreiser  
Und streut sie liebewarm auf seinen Pfad!  
Zu Festeskränzen aber und Gewinden  
Wir unsers Herzens reichste Blüten binden,  
Wenn sich des Kaisers Freund dem Lande naht!

Sei uns gegrüsst, sei tausendfach willkommen,  
Du königlicher Herr! Mag segnend frommen  
Der Eintracht und dem Frieden Dein Besuch!  
Die Freundschaft kröne jede Schildesehre —  
Italiens Waffen grüssen deutsche Heere,  
Und Gott gesegne jeden Römerzug!

König Humbert nahm dankend eins dieser Widmungsblätter, welches ihm Herr Franke in eleganter Mappe überreichte, entgegen. Auch die Herren vom Gefolge nahmen fast sämtlich ein solches Erinnerungsblatt mit.

Der Aufenthalt der fürstlichen Gäste im Saal Q hatte etwa 20 Minuten gewährt. Dann entfernte sich der glänzende Zug, um noch andere Theile der Ausstellung zu besichtigen.

### Papierfabrik Schöglmühl bei Gloggnitz, Nieder-Oesterreich.

Wir entnehmen dem vom Central-Direktor G. von Capellen in der Gen.-Vers. vom 26. April vorgetragene Geschäftsbericht folgende Sätze:

Durch den Zollanschluss Hamburgs an das Deutsche Reich, die Rückwirkung des Zollvertrags mit Rumänien und die erhöhten Lloydfrachten wurde der Export der österreichischen Papier-Industrie schwer geschädigt, während sich im Inlande nationale Bestrebungen auch im Geschäftsbetrieb immer mehr fühlbar machten.

In Ungarn wurden die Druckereien von der Regierung angehalten, für amtliche Arbeiten nur ungarische Papiere zu verwenden, und in den grössern Kronländern der Monarchie wird kein Mittel unversucht gelassen, um ähnliche Ziele zu erreichen.

Wir haben mit aller Energie die schweren Schläge überwunden und durch die grössten Ersparungen und vergrösserte Produktion diesen ungünstigen Verhältnissen, welche mit stetigem Rückgang der Preise verbunden waren, entgegen gearbeitet.

Die Erzeugung unserer Fabriken hat die Höhe von 6 471 877 kg Papier erreicht, um 144 715 kg mehr als im Vorjahr. Die ganze Produktion wurde in feste Rechnung verkauft, obgleich wir durch die geschilderten Verhältnisse ein Drittel unseres Absatzes in Frage gestellt sahen.



Unsere Bestrebungen, durch Schaffung besserer Papiere dem Preisrückgang entgegen zu treten, haben sich durch die Einführung unserer Normalpapiere bewährt, und wir können heute schon konstatieren, dass dieselben sich in vielen Kreisen Eingang verschafft haben und von Behörden und Bahnen bei ihren Offert-Bedingungen vorgeschrieben werden. Unsere Normalpapiere wurden auch bereits nachgeahmt, doch sind dieselben bis jetzt auch nicht annähernd erreicht worden.

Die Durchschnittsziffer unserer abermals vergrößerten Produktion zeigt, dass der Zug der Zeit nach billigeren Papieren noch nicht abgeschlossen ist.

Der Erfolg unserer Normalpapiere, der allerdings erst in das Betriebsjahr 1889 fällt, ermuntert uns, auf dem betretenen Wege fortzufahren und auch andern bessern Papier-Qualitäten unsere Thätigkeit in erhöhtem Maasse zuzuwenden.

Die Wasserverhältnisse des abgelaufenen Jahres waren, entgegen den ausgesprochenen Hoffnungen, nicht günstig, und das forzierte Schöpfen der Kommune in Pottschach scheint das Schwarza-Gebiet immer ärmer an Wasser zu machen.

Die neuesten Verlautbarungen der Kommune Wien lassen eine endliche Verständigung derselben mit den Wasserwerksbesitzern an der Schwarza in Bilde erhoffen. Wir müssen jede Gelegenheit benützen, um unsern Wunsch nach Abschluss dieser nahezu endlosen Verhandlungen Ausdruck zu geben. Entweder lasse uns die Kommune, und dies wäre uns das Liebste, im ruhigen Besitz des Wassers, oder sie bringe die Verhandlungen zu einer Entscheidung, damit die schwer geschädigten Interessenten endlich wissen, woran sie sind und die entsprechenden Vorkehrungen treffen können.

Mit unserer Schleiferei Schmitzdorf sind wir am 1. August v. J. in vollen und ungestörten Betrieb gekommen, und dieselbe hat allen an sie geknüpften Erwartungen entsprochen. In der Betriebsperiode pro 1888 lieferte dieselbe täglich im Durchschnitt 2500 kg vorzüglichen Holzstoff.

Gleichzeitig mit dem Bau der Schmitzdorfer Schleiferei haben wir den Werkkanal für die Schleifereien Payerbach, Schmitzdorf und die Papierfabrik Schlögmühl vereinigt, wodurch wir unsere Wasserverhältnisse wesentlich vereinfachten.

Mit dem 14. März v. J. übernahmen wir den Waldbesitz Prein und Rax. Uebernahme und Betrieb haben sich in jeder Beziehung vollständig glatt abgewickelt. Wir können nach dieser allerdings kurzen Zeit schon konstatieren, dass die an diesen Kauf geknüpften Erwartungen sich mit jedem Jahr mehr verwirklichen werden.

An Verbesserungen und Rekonstruktionen haben wir die im Jahr 1887 begonnene Anlage für die mechanische Stoffreinigung beendet, die Erneuerung unserer Kesselanlage in Schlögmühl weitergeführt und eine neue grosse Filteranlage für die Wasserreinigung zur Papierfabrikation zum grossen Theil der Vollendung nahe gebracht. Ausserdem wurden noch viele kleinere Verbesserungen, die sich nicht aufzählen lassen, in unsern Werken ausgeführt, um immer in der Lage zu sein, der Konkurrenz die Spitze zu bieten.

Den Humanitätsanstalten unserer Gesellschaft bleibt unsere Sorgfalt stets zugewendet. Unsere Krankenkasse muss dem neuen Gesetz entsprechend umgestaltet werden, wodurch der Gesellschaft wieder neue, grössere Opfer erwachsen, die wir im Interesse des guten Zwecks gern bringen.

An Steuern und Gebühren hatten wir für 1888 53 252 Gld. 44 Kr. zu bezahlen, was 20 $\frac{1}{2}$  pCt. des erzielten Gewinns, 3 Gld. 55 Kr. für die Aktie und etwa 1 $\frac{3}{4}$  pCt. auf das Aktienkapital ergibt. Auf jeden Tag entfallen 145 Gld. 50 Kr. an Steuern.

An Verlusten haben wir in dem abgelaufenen Jahr 1 688 Gld. 24 Kr. zu verzeichnen.

Wir müssen auch der im Vorjahr stattgefundenen Jubiläums-Ausstellung des N.-Oe. Gewerbe-Vereins gedenken, auf welcher wir durch unsern Papierturm aussergewöhnlichen Erfolg erreichten. Schon bei der Eröffnung der Ausstellung durch Se. Majestät wurden wir von Allerhöchstdemselben zu dieser Idee beglückwünscht, und dieselbe fand von allen Seiten vielfache Anerkennung. Auch in den Zeitungen des In- und Auslandes wurde unser Ausstellungs-Objekt fortwährend in der günstigsten Weise beurtheilt.

Unsere Anregung, Rollenpapier dekorativ zu verwenden, hat sich glänzend bewährt und wurde von dem Architekten Herrn Franz Roth in der künstlerischsten Weise zur Geltung gebracht. Es ist uns eine angenehme Pflicht, demselben für seine hervorragende Leistung hiermit öffentlich unsern Dank auszusprechen.

Bei Durchführung der Ausstellungsarbeiten, bei denen die grössten Schwierigkeiten zu überwinden waren — galt es doch eine ganz neue, nie dagewesene Aufgabe zu lösen — wurden wir durch unsern Fabrikdirektor, Herrn Max Sembritzki, unsern Ingenieur, Herrn Moritz Schmidt, und dem mit der Ausführung betrauten Personal unserer Fabriken mit unermüdlichem Eifer unterstützt. Wir sprechen allen dabei Beteiligten den Dank der Gesellschaft hiermit aus.

Bei der Welt-Ausstellung 1888 in Barcelona sind unsere Erzeugnisse mit dem ersten Preis ausgezeichnet worden. Bei dieser Gelegenheit haben wir verschiedene Verbindungen angeknüpft, die einen Export nach Spanien erschliessen sollen. Es ist das Loos der österreichischen Papier-Industrie, fortwährend neue Märkte aufsuchen zu müssen, da sie durch die Verhältnisse von den alten immer verdrängt wird.

Unter den genannten äusserst schwierigen Verhältnissen, die sich voraussichtlich nicht wiederholen werden, müssen die Resultate des abgelaufenen Jahrs als befriedigend bezeichnet werden.

Aus dem nach Abschreibung von 300 000 Gld. verbliebenen Reintrag von 175 871 Gld. 28 Kr. ist auf die 3 000 000 Gld. Aktien eine Dividende von 5 $\frac{1}{2}$  pCt. vertheilt worden, wie bereits in No. 34 mitgetheilt wurde.

## Neuheiten.

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Beziehern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Kinderspiele.** Die Kgl. Hof-Steindruckerei von Adolph Engel in Berlin SW. sorgt bereits für den Weihnachtsmarkt. Eine Anzahl hübscher neuer Kinderspiele ist fertiggestellt und liegt uns zur Besprechung vor.

Das Märchen-Reimspiel will geweckten Kindern Gelegenheit geben, durch Ergänzung einzelner fehlender Endreime in einem hübschen erzählenden Gedicht, welches der Spielordner vorliest, ihr Reimgefühl und ihre geistige Regsamkeit zu bethätigen. Ueber Gang und Aufgaben des Spiels giebt das beigelegte Heftchen folgende Anleitung:

Dies Spiel erfordert, dass Ihr gescheidt,  
Besonnen, schnell und aufmerksam seid!  
Ein Märchen werd' ich Euch Kindern erzählen,  
Bei dem so manche der Endreime fehlen;  
Da sollt Ihr die Ohren nur spitzen fein.  
Um schnell mit dem Reime zur Hand zu sein.  
Doch dürft Ihr nicht alle die Stimmen erheben:  
Die Bilderchen, die ich Euch eben gegeben,  
Sie zeigen die Worte, die fehlen, Euch an.  
Drum merke nun jedes, so gut als es kann,  
Wenn einen der Reime ich fortgelassen,  
Ob keines von seinen Bildern will passen.  
Ruft einer jedoch, der's Bild nicht bekommen,  
Dann wird ein Pfand ihm als Strafe genommen.  
Sagt einer ein dummes und falsches Wort,  
Dann nehmen wir wieder ein Pfand ihm fort.  
Doch wer von Euch artig und, wie sich's gehört,  
Die Worte gerufen — die Bilder gekehrt,  
Und nun mit den Bildern zuerst ist zu Ende,  
Erhält als Belohnung gar herrliche Spende  
An Äpfeln und Nüssen und Plätzchen zum Naschen,  
Und steckt den Gewinn sich vergnügt in die Taschen,  
Wohlan denn, jetzt wisst Ihr gewiss, was ich will,  
Nun spitzt Eure Ohren und haltet Euch still!

Das internationale Soldatenspiel enthält Holzklötzchen von etwa 6 $\frac{1}{2}$  cm Länge, 2,3 cm Breite und Höhe, welche auf jeder der 4 grösseren Flächen mit Bildern beklebt sind, welche aufrecht stehende Hasen und Hunde in Uniform darstellen. Die Bilder sind so vertheilt, dass auf jedem Klötzchen eine Vorderansicht, eine Rückansicht und zwei Seitenansichten des betreffenden vierbeinigen Soldaten angebracht sind. Diese Einrichtung ermöglicht es dem spielenden Knaben, die kleine Armee vorwärts, rückwärts und nach beiden Seiten marschiren zu lassen und die Einzelfiguren in drolligen Gruppen zusammenzustellen.

Bei dem Märchen-Quartett-Spiel besteht die Aufgabe der Mitspielenden darin, von den vertheilten Karten möglichst die vier zusammengehörigen, welche die Hauptvorgänge eines Märchens darstellen, in seiner Hand zu vereinigen. Der Austausch der Karten erfolgt durch regelmässig im Kreis herumgehendes Ziehen vom Nachbar. Wer beim Ablegen eines solchen »Quartetts« keine Karten übrig behält, scheidet aus. Nach Beendigung des Spiels erhält jeder Mitspielende für je ein zurückgelegtes Quartett 3 Marken. Wer keins ablegen konnte, zahlt dagegen 3 Marken in die Kasse.

Neu und eigenartig sind die von der Firma herausgegebenen Modellir-Baukästen. Die in ihnen enthaltenen Materialien zum Bau von Kirchen, Bauernhäusern, Ställen usw. haben Aehnlichkeit mit ausgeschnittenen Grundformen der bekannten Modellirbogen. Die Darstellungen sind aber auf Pappe gezogen, durch Lackiren widerstandsfähig gemacht und mit vorragenden Ansätzen versehen, welche in gestanzte Löcher der anzufügenden Theile gesteckt werden können und so ohne Anwendung von Klebstoff festen Zusammenhalt ermöglichen. Die 4 Wände der einzelnen Häuser sind durch Leinwand-scharniere mit einander verbunden, so dass man sie nach erfolgter Aufstellung wieder flach zusammenlegen kann. Im aufgespreizten Zustand erhalten sie meist schon durch Aufsetzen des Dachs, dessen Schlitz in Ansätze der Wände eingreifen, hinreichende Standfestigkeit. Die Bauten des Modellirbaukastens eignen sich wegen ihrer Festigkeit auch für kleinere Kinder. Sie können bequem von Ort zu Ort geschafft werden und halten auch eine kleine Kanonade aus. Passende Figuren, welche als Staffage dienen, können aus einem beigegebenen Kartonbogen ausgeschnitten und auf Metallfüssen befestigt werden.

Benutze die Zeit und sei geizig mit Minuten. Wenn jeder das hätte, was ihm durch verträdelte Zeit an Werthen verloren ging, würde er mancher Verlegenheit enthoben sein.



**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28



**Siegeloblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaren engros  
**Contobücher- u. Convert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**  
Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363



**Everling & Kandler**

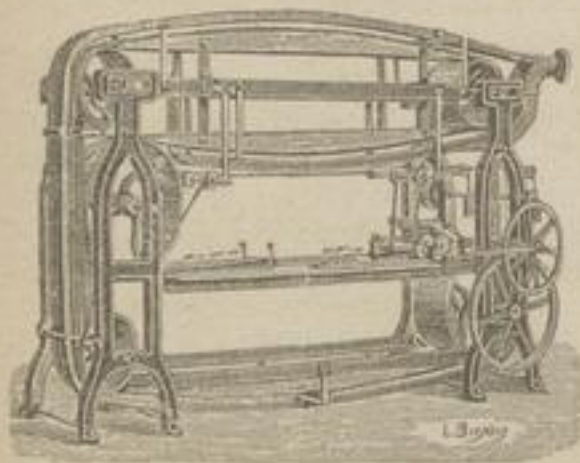
14 rue de Condé Paris.

Maschinen zur  
Brief-Couvert-Fabrikation.

**Neue Falz- und Gummirmaschine**  
für Dampfbetrieb.

Leistungsfähigkeit: 22 und 30.000 per  
10 Stunden, nach Belieben scharf gefalzt  
oder gebauscht.

Einfachste u. leistungsfähigste Maschine Ihrer Art.



**Schluss-Klappen-Gummir-  
Maschine** [37331

für Dampfbetrieb.

Diese neue, höchst praktische  
Maschine gummiert 10000 u. 12000  
Couvert-Klappen per Stunde; diese  
erhalten sehr regelmässige und  
glänzende Gummierung und werden  
gleichzeitig auf der Maschine  
getrocknet.

Ausführliche Prospekte auf Verlangen.  
Beste Referenzen  
seltens grosser Couvert-Fabriken.

**Braun & Leistner Nachf., Görlitz.**  
Maschinen-Düten-Fabrik und Buchdruckerei. (Gegründet 1866.)



Liefere:  
**Düten und Beutel**

letztere mit und ohne einge-  
falteten Boden in ca. 40 ver-  
schiedenen Qualitäten.

Muster  
senden unberechnet und  
portofrei.

**Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!**

**Guttapercha-Manschetten**

für hydraulische Pressen. [41055

Eigenes Fabrikat in  
besonderen, zweckent-  
sprechenden Formen  
aus vorzüglichstem  
Roh-Material  
(pure boss material).



Querschnitt einer Manschette mit  
Gummi-Einlage.

**FR. RASSMUS, Magdeburg.**

**HUGO HOESCH**

Papierfabrik Königstein (Sachsen)

Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und  
Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Licht-  
druck- und animalisch geleimte Zeichnungspapiere.  
Pergamentpapier. [40920

**Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik**

von **MAX HONRATH**, Berlin SW.,  
Lindenstrasse 37,

empfiehlt **Blancokarten** [40550

zu **Visit, Menu, Wein, Tanz, Verlobungs-, Adress-,  
Reklame-, Billet-, Trauerkarten.**

Unterkarten zu Konfektionszwecken

mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt.  
Ferner **Gratulationskarten** vom feinsten bis zum geringsten Genre.  
Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.



**Patent-Respirations-Apparate**

gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 42061

**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**

für alle Zwecke.

Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe  
bester Qualität. Prospekte gratis und franko.

**C. Goerg & Co., Berlin C., Burgstrasse 17.**

**Gebrüder Tellschow, Maschinenfabrik**

BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,



Mit selbstthätiger Gummierung **better** Klappen  
also auch der Schlussklappen.



Mit selbstthätiger Gummierung  
der **Unterklappe**.

fertigt als Specialität:

39137

**Briefumschlag-Maschinen**

für Dampf- und Fussbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen.  
Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.

Maschinen-**Bürsten**-Fabrik



Prämiirt mit  
8 ersten und gol-  
denen Medaillen.

**C. J. KLÄBE, Dresden-Neustadt.**

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40400

für Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.  
Aelteste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampftrieb.



# Buchgewerbe.

## Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichterstatter erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

### Amerikanische Buchornamente.

Der Aufsatz »Amerikanische Titelschriften« in Nr. 41, Seite 872 brachte einige Beispiele der Veränderungen, welche die Amerikaner unter dem Einfluss der gegenwärtig bei ihnen herrschenden Geschmacksrichtung mit den Formen einzelner Titelschriften vorgenommen haben.

Dabei wurde bereits angedeutet, dass auch die kalligraphischen und typographischen Ornamentformen erhebliche Wandlungen erfahren. Welcher Art dieselben sind, und was für Ziernotive in Amerika gegenwärtig Beifall finden, lässt sich am besten ebenfalls durch Beispiele erläutern.



Vorstehende Figuren 1 und 2 veranschaulichen amerikanische Bandornamente, welche zu Einfassungen verwendet werden.

Fig. 1 zeigt ein wüstes Liniengewirr, in welchem man eine graphische Darstellung des Labyrinths von Kreta vermuthen könnte. Bei näherer Betrachtung lässt sich als »Leitmotiv« der abgesetzte chinesische Mäander erkennen, dessen einfache Formen dem Zeichner vermuthlich noch nicht interessant genug erschienen und daher verrenkt und aus dem rechten Winkel gequetscht wurden. Fig. 2 könnte man als »Trichinen-Einfassung« bezeichnen. Die Einzelstücke sehen aus wie zusammengerollte, der Verkapselung entgegengehende Trichinen.

Beide Einfassungen sind auf Gevierte gegossen und werden ohne Eckstücke verwendet. Dabei behält das einzelne Stück im ganzen Rahmen dieselbe Stellung. Das Muster wird also folgendermaassen herumgeführt:



Sehr beliebt scheint die nachstehende »Tintenklex-Einfassung«, Fig. 3, zu sein. Grosse und kleine Klexe sind anmuthig vertheilt und geben ein Gesamtbild, welches das Entzücken jedes Chaostypiefreundes erregen muss.

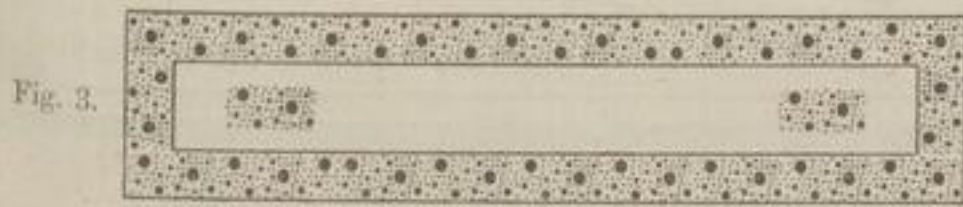


Fig. 4 enthält noch seltsamere Gebilde. Die Einzelformen sehen aus wie Polypen, oder wie Spinnen, die mit einer Ueberzahl von



Beinen versehen sind und in geschlossener Schlachtordnung über das Papier marschieren.

Nicht minder interessant ist nachstehende Ornamentserie, Fig. 5,



Fig. 5.

die man als »Bandwurm- und Bacillen-Einfassung« bezeichnen möchte. Das Hauptmotiv bildet ein vielfach geschlängelter, wohl ausgebildeter

Bandwurm, der beliebig verlängert werden kann. Zierliche Bacillen und elegante Fadenwürmer sind dazu bestimmt, ihm Gesellschaft zu leisten. Die sternartige Figur rechts stellt vermuthlich den gemeinsamen Angriff von 7 Spermatozoen auf eine nichtsahnende Trichine dar.

Diese Beispiele dürften das Aussehen der kleineren Ornamentformen jenes Stils erläutern, welchen die Amerikaner als »genuine« bezeichnen.

Wie grössere Ornamentformen ausgeführt und in Verbindung mit Schrift gebracht werden, lässt sich an nachstehenden Beispielen erkennen.

Fig. 6 ist eine Kopfleiste aus »The American Bookmaker«. Beachtenswerth ist dabei die steife, abgezielte Eintheilung, die unnatürliche Ausbildung des flatternden Bandes und die eigenthümliche gitterartige Hintergrundbehandlung.



Fig. 6.

Die Verzierungselemente der nachstehenden beiden Initialen Fig. 7 und 9 sind wieder echt amerikanisch. Beim Initial H scheint zunächst dem äusseren Rahmen eine doppelte Reihe Knackmandeln zu liegen; die unregelmässig runden Gebilde, welche den Hintergrund des Schildes füllen, stellen vielleicht die zugehörigen Rosinen dar. Initial E steckt in einem windschiefen Kasten mit zittrigen Rändern, von dem rosenkranzartig aufgereichte Körner abflattern und die Entfernung vom anschliessenden Buchstaben in ungehöriger Weise vergrössern.



Fig. 7.

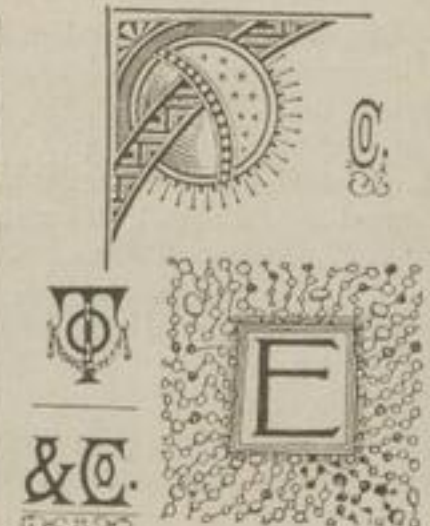


Fig. 9.

Fig. 8 zeigt eine Ecke von strengerer Zeichnung, daher auch besserer Wirkung, und die eingestreuten Ligaturen bieten Beispiele der oft sehr geschickten Art, wie man in Amerika Buchstaben mit einander verschmilzt. Namentlich für so häufig vorkommende Wörter wie Co., & Co., To (an), and, The usw. sind Ligaturen beliebt.

Von den grösseren Kombinationseinfassungen der Amerikaner ist ein Theil auch nach Europa gedrungen. Dadurch lernten weitere Kreise die Versuche kennen, welche auf Verwerthung ägyptischer, assyrischer und chinesischer Motive abzielten.

Eine andre amerikanische Ornamentgattung benutzt rein naturalistische Formen: Vögel, Blumen, watende Störche, hüpfende Frösche usw. zur willkürlichen Füllung der in Accidenzarbeiten zufällig frei gebliebenen Stellen. Von der rechten Ecke der Einfassung lässt

sich z. B. ein Affe herab, links unten steht ein mächtiger Blumenkübel mit Schilfpflanzen und rechts unten schnappt ein Frosch, der an-



nähernd eben so gross dargestellt ist wie der Affe, nach einer Fliege. Solche Zierstücke heissen »Utility Ornaments.«



Als Beispiel strengerer, aber doch echt amerikanischer Umrahmungsformen drucken wir einen Rahmen ab, der von der Firma Huck & Co., Schriftgiesserei - Aktiengesellschaft in Offenbach, auf den deutschen Markt gebracht wurde. Er schliesst sich im Stil der Ecke Fig. 8 eng an und gehört unstreitig zu den besseren Erzeugnissen amerikanischer Verzierungs-kunst.

Die andern vorstehend aufgeführten Beispiele kennzeichnen nicht die Geschmacksrichtung der Amerikaner schlechthin, sondern bestimmte Abarten derselben, die für ganz besonders »amerikanisch« gelten. Diese Richtung drängt sich indess jetzt in bedenklicher Weise vor, und es ist Gefahr vorhanden, dass sie früher oder später im Buchornament überwuchert und mit ihren albernen Nichtigkeiten das wirkliche, gut ausgearbeitete Ornament verdrängt.

Ein „Organ deutscher Schriftsteller für ihre neu erschienenen Werke“ soll demnächst im Verlag von H. Merguet in Leipzig zweimal monatlich erscheinen. Wer das Bedürfniss fühlt, die Welt über Inhalt und Ziele eines von ihm veröffentlichten neuen Werks aufzuklären, findet gegen Zahlung von 3 M. für 50 Worte hierzu Gelegenheit. Weitere 50 Worte kosten 1 M., 400 Worte 7 M.

**Gebrüder Brehmer, Plagwitz-Leipzig.**



Neuheit für das Kleingewerbe:  
„Drahtbuchheftmaschine  
Quarto“ [40343

mit 4 Drahtköpfen — für Fussbetrieb.  
Heftet Bücher vom kleinsten Format bis  
Grossquarto (32 cm Höhe x 9 cm Dicke).  
Bis 50 Bogen per Minute.

Preis: Mark 1250.

Dieselbe Maschine in „Median“-  
Grösse (mit 5 Drahtköpfen und  
bis 45 cm Buchhöhe heftend)  
Preis: M. 1400

**Biblorhaptas & Copirbücher**

in allen Sorten und zu den billigsten Preisen fabricirt [30000

F. Weber's Nachfolger Schleich, (Thür.)

**Saubere u. correcte Anfertigung**

VON

Extrabestellungen.

**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslau**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.

**LAGER**

aller Sorten

**Geschäftsbücher**

in nur guter Ausführung.

**Specialität: Copirbücher, Falzmappen,**

Wachstuchnotes mit Kalender u. Rathgeber,  
div. Notizbücher, Agenda u. s. w.

Specialität in allerreinsten Waare für  
feinste Papiere und Cartons.



Billigste Stücke zum Beheben von  
Papier- und für Cartonagen.

**Weizen-Stärke-Fabrik von R. Hundhausen in Hamm i. W.**  
Gegr. 1868. - Tägl. Leistung 200 Ctr. - 36 Erste Preise v. Welt- u. Fach-Ausstellungen.

**Poesie- u. Schreibalben**

Geschäftsbücher,  
Notizbücher,  
Copirbücher.

**Brieger Geschäftsbücher-Fabrik**  
**W. Loewenthal**  
Brieg, Reg.-Bez. Breslau. 40857

**Neuheiten**

Diarien mit Schulkamerad  
und Landkarte

Schulkamerad mit Kaiserbild und Landkarte.

**W. G. Taylor & Co.**

**59 Eastcheap, London E. C.**

16 Princes Street, Edinburgh und 45 Hanging Ditch, Manchester  
empfehlen sich zum agenturweisen Verkauf von [40226

**chem. präparirtem Holzstoff**

und sonstiger in der Papierfabrikation Anwendung findender  
Artikel. Feinste Verbindungen mit englischen und schottischen Firmen.  
Exporteure von Chemicalien, China Clay, Terra Alba etc.

**Act.-Gesellsch. Schäffer & Walcker**

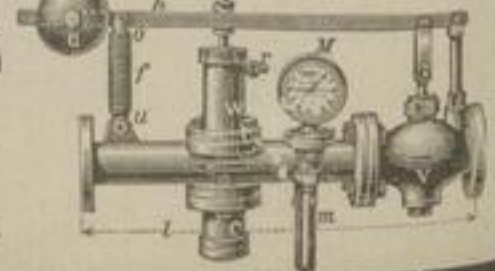
Berlin SW., Lindenstrasse 18.

Armaturen, Strahlwirker und Heizungsanlagen.

Bestbewährte Dampfeinrichtungen [40213

z. Erhaltung d. Dampfleitungen, Dichtungen usw. u. z. Brennstoffersparnis.

No. 452 a. Bester Dampfwater-  
Ableiter m. Hebelwirkng. No. 453. Doppelwirkender  
Dampfrockner. Einzig zuverlässiger Dampfdruck-Verminderer  
und Regeler. Sperrt selbstthätig ab!



größte Leistung



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

## C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik, Radebeul-Dresden.

[89753

liefert als Specialitäten:

Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

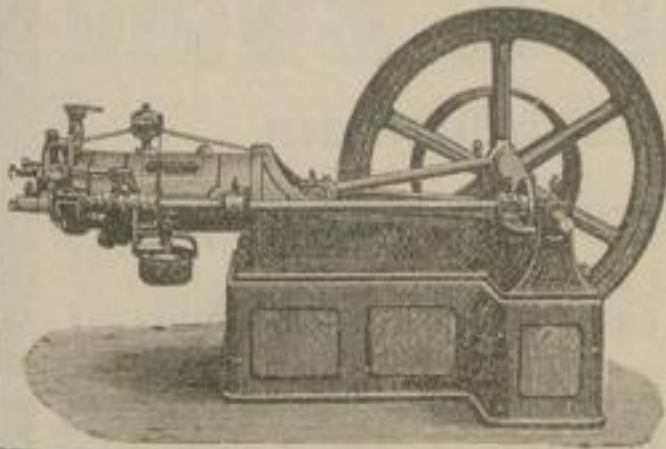
Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik | Prager Pergament-Papier-Fabrik  
Flender & Schlüter, Düsseldorf. | Schlüter & Cie., Prag VII.

Muster und Preisverzeichniss gratis und franco. 40674

## GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.

Otto's neuer Motor, liegender und stehender  
Anordnung,  
— liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 6 HP. —

27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767



Otto's Zwillingsmotor mit durchaus regelmäßigem Gang  
Insbesondere für elektrischen Licht-  
betrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

Otto's Petroleummotor (Benzin) von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig  
von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

## Teisnacher Papier- und Pappenfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

Braun Pack-, Düten- und  
Tapeten-Papiere

[38755

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

### Die Buntpapierfabrik

VON [40009

**Franz Dittrich jr.**

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton-  
und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und  
Formaten.

### Pergamentpapier-Fabrik

VON [40009

**R. RUBE & Co.**

WEENDE b. GOETTINGEN.  
Muster und Preis-Courante  
gratis und franco.

**Packpapiere**  
liefert als  
Specialität  
**SJOURDAN MAINZ**

### Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vor-  
züglich trocken, liefert sehr wohl-  
feil die Fabrik von

**Max Eggert, Halle a. S.**

Meine Stärke ist in Buntpapier-,  
Chromopapier-, Cellulosepapier-,  
Strohpapier- etc. -Fabriken u. in  
Buchbindereien etc. etc. mit  
Erfolg eingeführt worden. [40562



Prämiirt

Magdeburg 1884.  
Antwerpen 1885.  
London 1885.  
Görlitz 1885.  
Augsburg 1886.

### Papier-Waagen

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie per □-Meter.

### Pappen-Sortir-Waagen

Holzstoff-Waagen, Aschen-Bestimmungs-Waagen,

### Brief-Waagen

in verschiedenen Façons und allen Qualitäten

fabricirt in anerkannt bester Construction

**Louis Schopper, Mech. Werkstätte**

Leipzig,

sowie auch zu Fabrikpreisen zu beziehen von der  
Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.  
Anfertigung dieser Waagen nach allen Ge-  
wichtssystemen der Erde ohne Preisaufschlag.  
Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter  
Bezugnahme auf diese Zeitung. [37495

### Müller & Schmidt, Papierfabrik

Rosslau a. Elbe,

empfehlen ihre Specialfabrikate:  
Chlor- und säurefrei Alfa-Seiden,  
bräunl. Scip-Seiden.  
Offerten und Muster auf Anfrage  
sofort. [41054

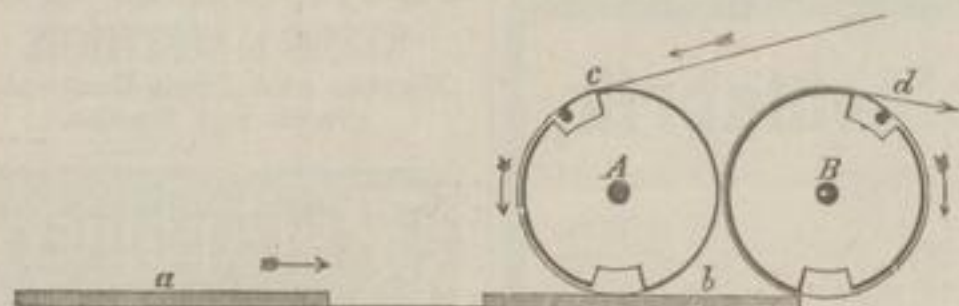


### Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Neuerung an Schön- und Widerdruckmaschinen** von J. Missong in Höchst a. M. D. R. P. 46 115. (Kl. 15.)

Die Maschine besitzt zwei Druckcylinder *A* und *B*, von denen der Schöndruckcylinder *A* festgelagert ist, während der Widerdruckcylinder *B* abwechselnd gehoben und gesenkt wird. Der bei *c* angelegte Bogen wird beim Hingang der Formen nach rechts von der Form *a* mit dem Schöndruck versehen und in der Centrallinie *A B* an den Cylinder *B* übergeben. Der letztere wird am Ende des Hinganges der Formen gesenkt und ertheilt beim Rückgang der



Formen *a b* (nach links) dem Bogen von der Form *b* den Widerdruck während welcher Zeit der Cylinder *A* stillsteht. Der so beiderseitig bedruckte Bogen wird dann bei *d* ausgelegt.

**Patent-Anspruch:**

An Schön- und Widerdruckmaschinen, deren Druckcylinder von den Zahnstangen des Formfundaments bewegt werden, die Anordnung des Schöndruckcylinders *A* in festen Lagern, wobei der Widerdruckcylinder *B* während der Schöndruckperiode gehoben, während der Widerdruckperiode aber gesenkt ist.

**Vorrichtung zum Transportiren von Papierbogen** von Emil Riegelmann in Bautzen. D. R. P. 46 160. (Kl. 55.)

Zur Aufnahme der Papierbogen dient ein geneigter Behälter mit Vorschubplatte. Von diesem Behälter wird ein Bogen nach dem andern durch Heben und Senken eines mit Führungsrolle versehenen Abnehmers abgehoben und einem mit Stoff überzogenen und sich drehenden Hohlcyliner zugeführt.

In diesem mit Stoff bespannten und mit Oeffnungen versehenen Cylinder befindet sich ein fester oder stellbarer und geschlitzter Hohlkörper, der behufs Ausübung einer Saugwirkung mit einem Exhaustor verbunden ist. Infolgedessen werden die von dem erwähnten Abnehmer auf den Hohlcyliner übergeführten Bogen ohne Anwendung irgend welcher Klammern auf diesem festgehalten und auf ein dahinter angebrachtes Transportband geschoben. Während die Bogen sich auf dem Hohlcyliner befinden, können sie mittels eines endlosen Farbbandes oder einer Farbwalze gefärbt werden.

**Patent-Ansprüche:**

1. Eine Vorrichtung zum Transportiren von Papierbogen, gekennzeichnet durch einen auf seiner Arbeitsfläche mit Oeffnungen versehenen Hohlcyliner oder Hohlkörper, in welchem ein geschlitzter oder mit Oeffnungen versehener Hohlkörper fest bzw. stellbar angeordnet ist, der behufs Ausübung einer Saugwirkung mit einer Saugquelle in Verbindung steht und bei Drehung oder Bewegung des Hohlcyliners oder Hohlkörpers das Aufspannen eines Papierbogens auf denselben ohne Klemmvorrichtungen lediglich durch Saugwirkung und das Fortführen der Bogen behufs Ablegens derselben ermöglicht.

2. (Bezieht sich auf den erwähnten Abnehmer.)

**Vereinigte Schabe- und Glättmaschine für Bücher und Karten** von Gustav Staben in Berlin. D. R. P. 46473. (Kl. 11.)

Die Herstellung der Hohl- und geraden Schnitte, sowie das Schaben und Glätten der Schnitte erfolgt in der bisher gebräuchlichen Weise mittels je einer besonderen Maschine. Aus der Vorrichtung zur Herstellung der Hohlchnitte kommen die zwischen Platten festgehaltenen Bücher oder Karten in die Schabe- und schliesslich in die Glättvorrichtung.

Das Wesentliche der vorliegenden Maschine liegt darin, dass mit ihr alle angegebenen Arbeiten vorgenommen werden können, indem der Halter für das betreffende Werkzeug sowohl die für das Schaben, als auch die für das Glätten notwendigen Bewegungen machen kann. Beim Schaben von Hohlchnitten bewegt sich der Werkzeughalter mit der Schabeklinge nach jedesmaligem Schnitt quer zu demselben nach einem Kreisbogen vor, wobei die Gegenstände mittels Schlittens unter dem Werkzeug fortbewegt werden. Beim Glätten des Hohlchnittes dagegen schwingt der Werkzeughalter mit dem Glättstift in der Querrichtung schnell hin und her, während die

Gegenstände nach jeder Schwingung in der Längsrichtung des Schnittes etwas vorbewegt werden. Dasselbe gilt auch für gerade Schnitte und ins besondere für das Schaben von Karten.

Eine weitere Eigenthümlichkeit dieser Maschine besteht darin, dass dieselbe Hohlchnitte von verschiedenen Bogen herzustellen und zu glätten gestattet.

Wegen der näheren Einrichtung wird auf die Patentschrift verwiesen.

## H. FÜLLNER, Warmbrunn,

Schlesien

[40548

— liefert als Specialität: —

### Papiermaschinen

jeder Construction und Breite.

### Papiermaschinenumbauten.

### Langsiebentwässerungsmaschinen.

### Einzelne Papiermaschinenteile.

Holländer jeder Grösse. — Kollergänge etc. etc.

## Linirfedern

die Spitze 2 1/2 Pfg. aus Messingblech und 5 Pfg. aus Neusilber liefert für jede Maschine passend

[41312

Aug. E. Schulz, Hamburg, Lange Mühren 27.

Beste Qualität und billige Preise.

## Prima Leder-Leim

fabriciren

## Caesar & Ewald

in Sobernheim in Rheinpreussen.

Alleinige Specialität:

### Fett- und säurefreier Leder-Leim

## von höchster Reinheit

für die

### Tapeten-, Bunt- u. Chromo- papier-Fabrikation.

[41108

Muster gratis und franco.

DICKINSON'S  
ADJUSTABLE DIAMOND TOOL.



Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidkluppen, Schleifsteintrögen u. Schleifsteinbrichtern, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Klemmspanner u. -Aufleger, Oelkannen, Schmierbüchsen, Schraubstöcke, Flaschenzüge, Winden etc.

E. Sonnenthal junior,

**Diamanten,**

schwarze geschliffene, zum Nachdrillen und Justiren von Papier-, Calandrier-, Hartguss- und Gussstahl-Walzen.

**Papier-Prüfer.**

Berlin C. 22.

Neue Promenade 5. [40446



# Weltpost-Copir-Papier gelb und blau

liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . 6—12 Copien,  
87657 mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens 3 Copien.

## Eduard Beyer, Tinten.

### Chemnitz.

Chemische Fabrik für

## Piret & Pauwels,

[Brüssel. [41881  
 Luxuspapier- u. Schreibwaaren-grosshandlung.  
**Muster von Neuheiten.**  
 Ia. Referenzen.



**Weissbuchen-Holz kämme**  
 trock., nach Zeichnung od. Muster gearbeitet, liefert als Specialität billigst

H. Emil Wurmbach, Holzwerkzeug-Fabrik.  
 Herborn, Nassau. [41684

F. M. WEILER'S  
**NEW YORK LIBERTY MACHINE WORKS BERLIN SW.**  
 54. Frankfort Str. Erfinder der Liberty-Press. Tempelhofer Ufer 24.  
 Gegründet 1859.

## Printer's Cutter

### Neue Amerikanische Papierschneidemaschine.

Schnitt 76 cm breit, 8 cm hoch. [41617  
 Preis M. 500 inclusiv Packung, ab Lager. Für Baar extra Rabatt.  
 Die Maschine ist einfach aber sehr stark gebaut und eignet sich zu allen Arbeiten.  
**Bequeme und leichte Handhabung.** Der Hebel geht beim Schneiden nach links, vorn an der Maschine vorbei.



**SCHAEERFSTES**  
 Glas & Flintpapier,  
 nach neuem Verfahren  
 hergestellt von grösster  
 Leistung, liefert das  
**CHMIRGELDAMPFERK**  
 DEUBEN & DRESDEN.  
 1880, 1885 & Co.

Schneidmaschinen  
 Schneidpapier

## Unruh & Liebig

### LEIPZIG

Special-Maschinenbauanstalt für Hebezeuge  
 empfehlen:  
**Sicherheits-Aufzugs-Anlagen** [40097  
 D. R. P.  
 Einzig bestehende Fangvorrichtung ohne Zuhilfenahme von Hilfsmechanismen.  
 Präciser gleichmässiger Gang, sowie Anhalten an jeder Stelle.

**Verlade-Krahne und Winden**  
 jeder Art.




Neu! D. R. Pat. Neu!  
**Praktisch!**  
**Georg Rosenmüller's**  
**Deutsche Füllfeder!**  
 Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Juristen, Kaufleute, Reisende etc. Die Füllvorrichtung ist an der Feder selbst so angebracht, dass sich dieselbe auf das Leichteste handhaben lässt. In den meisten Staaten zum Patent angemeldet.  
 Zu haben bei **Georg Rosenmüller, Dresden-N., Hauptstrasse 18**, sowie in allen grösseren Schreibmaterialienhandlungen.

**W. Ehrmann,**  
 Brocat- und Bronzefarbenfabrik,  
**Fürth (Bayern).** [39602

**Siegellack- u. Tintenfabrik**  
**Georg Lenz** [40582  
 vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57.  
 Rothe Siegellacke, eckig, rund, spitz-zulaufend, in allen Stangenzahlen.  
 Braune Packlacke und Flaschenlack, div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an  
 Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim.

**H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.**  
 Fabrikation von **Blanco, Visit- und Adresskarten, Pferdebahn-Rollenpapieren, fertige Controllbillets für Pferdebahnen, Dampfschiffe, Fabriken etc.** Neue Hamburger **Börsenfeder u. Concurrenzfeder.** — Agenten und Wiederverkäufer gesucht. [41405

**Vereinigte**  
**Stralsunder Spielkarten-Fabriken**  
 Actien-Gesellschaft  
**STRALSUND**  
 empfehlen sämtl. Arten von Spielkarten  
 in altbewährter vorzüglicher Qualität. Muster und Preis-courant gratis und franco.  
 [87480



**Trauerpapiere,**  
 -Couverts, -Karten, Todtenzettel, Partenzettel etc. nur mit bester, unlöslicher tiefschwarzer exakter Ränderung, Quart- und Octav-Papiere zu Accidenz-Arbeiten gefertigt und sind zur sofortigen Lieferung stets vorrätzig [89749  
**Herm. Otten, Köln a. Rh.**  
 Illustr. Preis-Courante kostenfrei. Referenzen erb. Agenten gesucht.

## Natron-Zellstoffanlagen

für Holz, Stroh, Esparto.

## Abdampföfen, Filteranlagen,

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

## C. F. DAHL, Ingenieur,

### Danzig.

 [41469  
 Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.

## Echtes Linoleum

1,83, 2,75, 3,20 und 3,66 m breit.  
**Abgep. Korkteppiche m. Bordüre**  
 Meter 1,83x2,25, 2,25x2,75, 3,20x3,66, 3,66x4,50 etc. grossartig ausgeführt, werden von keiner anderen Fabrik geliefert. Muster franco. [4-698  
 Belzende Parquet-, Mosaik- u. Teppichdessins.  
 Prachtvolle orientalische Muster!  
**Klinger & Heun, Siegmars i. S.,**  
 Wachtuchfabrik.  
 Alleinverk. v. Nairn's echt engl. Linoleum für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.



**Aus den amtlichen Patent-Listen vom 20. und 23. Mai 1889. Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentirung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwaige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einsprüche sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

**G. 5168** vom 20. Mai 1889. **Schneideapparat für Papierhand-Druckmaschinen.** — Ganderberger'sche Maschinen-Fabrik von Georg Goebel in Darmstadt, Alter Griesheimer Weg 25. (Kl. 15.)

**S. 4414** vom 20. Mai 1889. **Neuerungen an Schreibmaschinen.** — F. Soenneken in Bonn. (Kl. 15.)

**K. 6960** vom 23. Mai 1889. **Schloss für Alben, Bücher, Kästen und dergl.** — John Caspar Koch in Berlin S., Oranienstr. 140. (Kl. 11.)

**D. 3790** vom 23. Mai 1889. **Neuerung an Unterlagen für Stereotypplatten und Galvanos.** — Harvey Dalsiel in London, 16 Loudoun Road, St. Johns Wood N. W.; Vertreter: F. C. Glaser, Königl. Kommissions-Rath in Berlin SW., Lindenstr. 80. (Kl. 15.)

**E. 2410** vom 23. Mai 1889. **Schliessapparat für Buchdruckformen.** — J. Egle in Mülhausen i. Els. (Kl. 15.)

**T. 2351** vom 23. Mai 1889. **Neuerung im Druckverfahren.** — Franz Trommer in Leipzig-Reudnitz, Grenzstr. 27. (Kl. 15.)

**T. 2392** vom 23. Mai 1889. **Maschine zum Vervielfältigen von Manuskripten.** — Charles Albert Thompson in New York; Vertreter: Brydges & Co. in Berlin SW., Königgrätzerstr. 101. (Kl. 15.)

**F. 4081** vom 23. Mai 1889. **Fällfederhalter.** — Richard Friedheim in Braunschweig, Friedrich Wilhelmstr. 30. (Kl. 70.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachstehend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

**47 820** vom 17. Oktober 1886 ab. **Verfahren und Vorrichtungen zum selbstthätigen Ausschliessen der Zeilen an Letternsetzmaschinen.** — E. Wentscher in Berlin, Mittenwalderstr. 31. (Kl. 15.)

**47 828** vom 14. Dezember 1888 ab. **Tintenfass.** — Joh. Bammes in Nürnberg, u. Kanalstr. 12. (Kl. 70.)

**Uebertragung von Patenten.**

Folgende, unter der angegebenen Nummer der Patentrolle im Reichs-Anzeiger bekanntgemachte Patent-Ertheilungen sind auf nachgenannte Personen übertragen worden.

**43 321** vom 27. September 1887 ab. **Bücher-Heftmaschine.** — The Smyth Manufacturing Company in Hartford, Connecticut, V. St. A.; Vertreter: F. C. Glaser, Königl. Kommissions-Rath in Berlin SW., Lindenstr. 80. (Kl. 11.)

**Erlöschung von Patenten.**

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragenen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

**36 311** vom 23. Mai 1889. **Reise-Kopirpresse.** (Kl. 70.)

**23 890** vom 23. Mai 1880. **Treibspiegel aus Pappe mit Metall-einsatz.** (Kl. 72.)

**12 115** vom 23. Mai 1889. **Neuerungen in der Bereitung von Cellulosepapier.** (Kl. 78.)

**Theilweise Nichtigkeits-Erklärung eines Patentbes.**

Der zweite Anspruch des dem August Zeiss in Berlin gehörigen Patents No. 29 260, betreffend einen „Apparat zum zeitweiligen Zusammenheften von Briefen und sonstigen losen Blättern“, Zusatz zum Patent No. 10 445, ist durch rechtskräftige Entscheidung des Patentamts vom 14. Februar 1889 für nichtig erklärt.

**Krüger & Pohl, Berlin SW. 13,**  
Alte Jacobstrasse 131  
**Maschinen-Fabrik,**  
**Mechan. Werkstätten**

fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:

**Accidenz-Buchdr.-Schnellpressen,**  
**Stereotypie-Apparate etc.**

40914] Wir machen besonders auf unser  
**Neu verbessert, Farbewerk**  
Deutsches Reichs-Pat. No. 47423.  
aufmerksam.

Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.

Zubehör.  
Für Tiegeldruck-Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands.  
Ausführliche Prospekte franco.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

KARL KRAUSE, LEIPZIG



Abpressmaschine I.

KARL KRAUSE, LEIPZIG

**Abpressmaschine I**  
zu Parthien-Arbeit.

No.	Format	Preis
FG	39 cm	Mark 555.—
FH	50 .	675.—

Als ganz besonders vortheilhafte  
**Neuheit**  
empfehle [49224]

**Abpressmaschinen mit Dampftrieb.**  
Practisch erprobt! Vorzüglich bewährt!

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

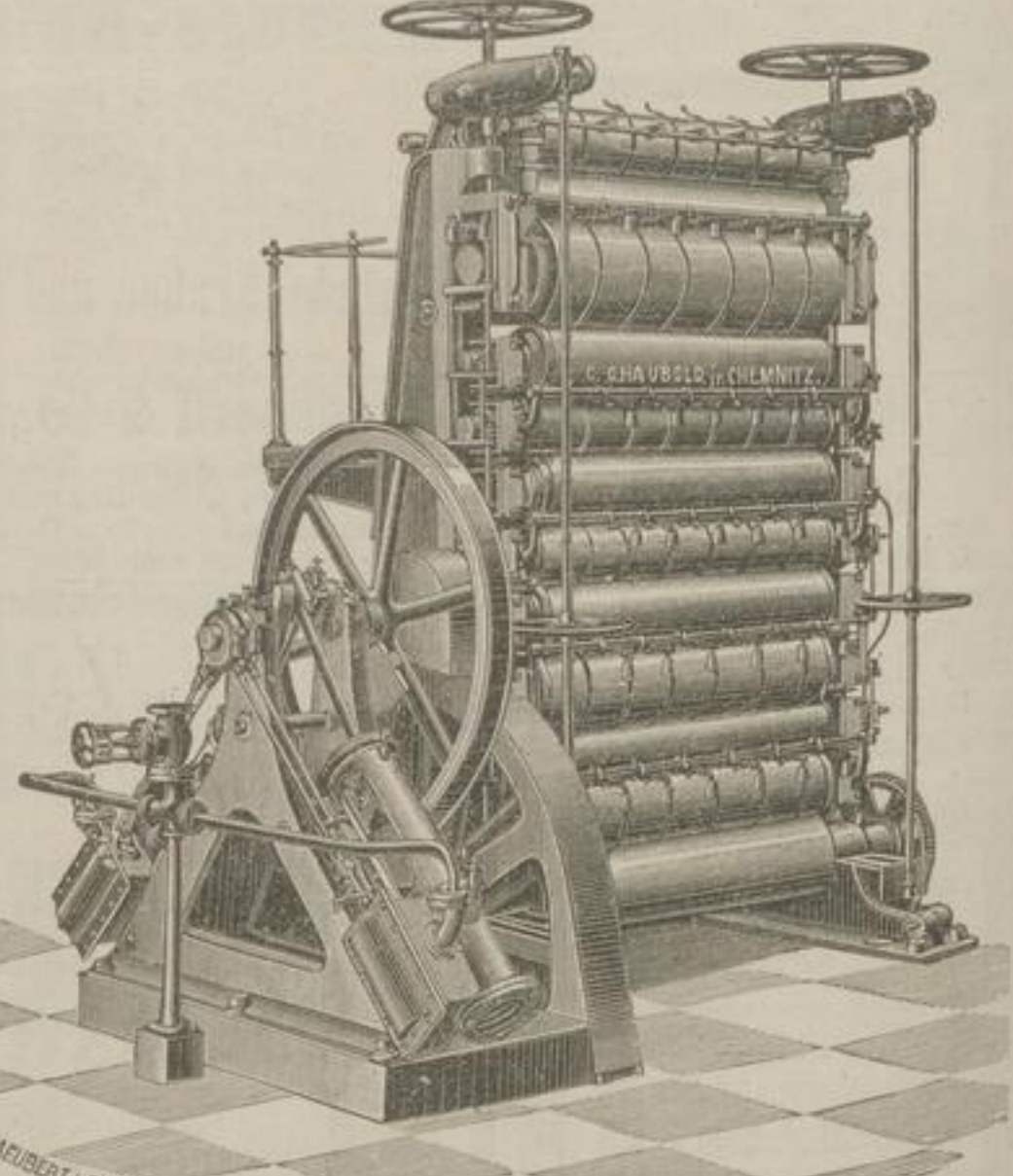
**C. G. Haubold jr.**  
Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kupferschmiede  
Chemnitz, Sachsen [40815]

empfeilt als langjährige Specialität in vorzüglicher Ausführung und Construction:

**Roll- und Bogen-Calander**  
bis mit 14 Walzen und bis 3 Meter breit.

**Frictions-Calander**  
zur Erzielung von Hochglanz auf Pack-, Couvert- und Bunt-Papieren.

**Schneide-Maschinen, Syst. VERNY,**  
mit selbstthätigem Bogenableger für Längs-, Quer- und Schrägschnitt-  
**Anfeucht- und Umroll-Maschinen, verbess. System,**  
sowie  
sämmliche für Papier- u. Pappenfabrikation, Holzschleifereien, Cellulosefabriken etc. nöthigen Maschinen.



T. TAUBERT, LEIPZIG

Specialofferten mit Aufgabe von Ia. Referenzen stehen gern zu Diensten.



**Stellen-Angebote**

Bei hohem Gehalt wird ein tüchtiger, energischer

**Werkmeister,**

der in der Fabrikation von **Düten und Beuteln** erfahren, zu dauernder Stellung gesucht. Offerten u. P. 42327 an die Exp. d. Bl.

**Reisender**

für eine grössere **Schriftgiesserei** gesucht. Herren reif. Alters, die Branche und Kundschaft kennen, wollen ihre Adresse mit Angaben der bisherigen Thätigkeit und Ansprüche unter H. 6159 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** senden. [42340]

Zum 1. Juli d. J. ist in meinem Hause die Stellung als

**Lagerist**

zu besetzen. Meldungen nur von solchen Herren erbeten, die gleiche Stellung bereits bekleideten u. gründliche Fachkenntnisse besitzen.

**A. Leinhaas, Berlin S. W. 19.**

Für ein leistungsfähiges **Luxuspapier engros-Geschäft** ein mit der Kundschaft in Sachsen und Thüringen vertrauter

**Reisender**

per 1. Juli oder später gesucht. Gefl. Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit u. Gehaltsansprüche unter R. 4392 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zum 1. Juli suche ich für meine **Papier- und Comptoir-Utensilien-Handlung** einen **jüngeren Commis.**

Schwerin i. Meckl. [42338]  
**A. Burmester jun.**

Zum 15. oder 1. Juli cr. wird die Stelle des

**Stadtreisenden**

bei mir frei, auch findet noch **1 Expedient fürs Lager**

Stellung. Beide Posten sind bei guten Leistungen dauernd, doch reflectire ich nur auf Herren, die mit der Luxuspapier- u. Papierwarenbranche durchaus vertraut und gut empfohlen sind.

**C. Schwager, Dresden-A.**

Ein junger [42348]

**Maschinenbauer,**

etwa 20 Jahr. wird gesucht. Einer, der englisch spricht, wird vorgezogen. Zuschriften erbittet **W. C. Horne, 6 Dowgate Hill, London.**

**Für das Comptoir**

einer hiesigen **Papiergrosshandlung** wird zum baldigen Antritt ein **junger Mann** gesucht, der mit dem Fache vollkommen vertraut sein muss. Anerbieten mit Zeugnissabschriften d. d. Exp. d. Bl. u. L. 42318.

**Gesuch.**

Eine mittlere **Papierfabrik** Süddeutschlands sucht einen tüchtigen **kaufmännischen Leiter,** womöglich mit **Fachkenntnissen;** bei Convenienz ist eine spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Off. sind erb. u. Z. 42352 a. d. Exp. d. Bl.

Ich suche zum sofortigen Antritt für mein **Lumpen en gros Geschäft** einen mit der Branche vertrauten jungen Mann fürs **Comptoir u. Lager.** 42364] **A. Joseph, Pasewalk.**

**Für das Comptoir**

einer sächs. **Pap'rfabrik** wird zum baldigen Eintritt ein junger Mann gesucht, der seine Lehrzeit in einem Papiergeschäft bestanden hat u. der dopp. Buchführung mächtig ist. Off. mit Gehaltsangabe unter P. 42368 an die Exp. d. Bl.

**Reise-Ingenieur**

gesucht von einer **Maschinenfabrik,** welche sich speziell mit dem Bau von Maschinen für die Papierfabrikation befasst. Offerten unter J. A 9542 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erbeten. [42299]

Ich suche pr. sofort oder 1. Juli einen tüchtigen  **jungen Mann als Expedient.** Derselbe muss

Kenntnisse der Buchdruckerei und Papierwarenfabrik haben. Offerten mit Gehaltsanspruch an [42278]

**E. Gundlach, Bielefeld,** Buchdruckerei, Geschäftsbücher- und Papierwarenfabrik.

Gesucht zum 1. September ein **treuer, solider, energischer**

**II. Werkmeister.**

Kenntniss in den Maschinen, **Holländern** und auch möglichst für dünnere Papiersorten verlangt. Meldung etc. unter G. 42280 in der Exped. d. Bl.

**Buntpapier-Werkführer**

für **Süd-Enropa** gesucht. Vorläufig noch kleine Fabrik, also gute Gelegenheit sich nach und nach einzurichten. Offerten unter Y. 42303 an die Exp. d. Bl.

Eine **rheinische Couvertfabrik** sucht einen tüchtigen, jungen Mann für

**Comptoir u. Lager.**

Derselbe muss mit der Branche absolut vertraut sein. Offert. unter H. 42314 an die Exped. d. Bl.

Für ein flottes **Papier-Detail- u. Engros-Geschäft** Dresdens werden durchaus tüchtige Kräfte gesucht:

**I. Detail-Verkäufer,** (repräsentationsfähig),

**1 jung. Detail-Verkäufer,**

**1 Stadtreisender,** welcher derartigen Posten bereits mit Erfolg bekleidete,

**1 Expedient,**

(zum Waarenversandt), per 1. Juli oder später. Kenntniss des **Papier- u. Druckfaches** erforderlich. Offert. mit Ueberschrift der Art der gewünschten Stelle, sowie Angabe der bisherigen Thätigk. nebst Zeugnissabschriften u. Photographie unt. G. 42313 an die Exped. d. Bl. erb.

**Ein jüngerer Commis,**

mit schöner Handschrift und allen **Comptoirarbeiten** vertraut, der nebenbei guter **Verkäufer** und **branchekundig** sein muss, findet per 1. Juli a. e. angenehme und dauernde Stellung in einer **Papier- u. Contorutensilien-Handlung.** Gefl. Offerten mit Gehaltsanspr. unter **K. No. 36** postlag. Bautzen erb. [42307]

**Düten-Reisender, Fachmann,** welcher

Tour u. Kundschaft in **Nordwestdeutschland**

genau kennt, zum baldmöglichsten Antritt f. eine erste **leistungsfähige Papierwarenfabr.** gesucht. Nur durchaus befähigte Bewerber wollen sich unter Angabe d. Gehaltsansprüche melden. Discretion zugesichert. Off. unt. F. 42188 an die Exp. d. Bl.

**Per September**

für ein f **Papierdetailgesch.** ein **flotter Verkäufer,** der auch **Contorarbeiten** versehen müsste, gesucht. Offerten m. Photographie u. X. 42039 a. d. Exp. erb.

**Düten.**

**Reisender** von einer renommirten Fabrik zum 1. Juli gesucht. Offert. unt. Q. 41931 an die Exp. d. Bl.

**Packpapier-Reisender.**

Ein **Papier engros-Geschäft** (Special.: **Packpapiere**) sucht einen mit der Branche und Kundschaft in Nordwestdeutschland bekannten **strebsamen Reisenden.** Nur durchaus befähigte Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche melden. Discretion zugesichert. Off. u. W. 41765 an die Exp. d. Bl.

**Werkführer-Gesuch.**

Von einer **Schles. Papierfabrik** wird ein energischer tüchtiger **Werkführer** gesucht. Derselbe muss in Herstellung von **Druck- und Conceptpapier** routinirt sein u. die **Fähigkeit besitzen, d. technischen Betrieb einer grösseren Fabrik selbstständig zu leiten.** Bei zufriedensstellenden Leistungen wird dauernd angenehme Stellung bei gutem Gehalt zugesichert. Bewerbung m. Zeugnissabschriften sub O. 42203 an die Exped. d. Bl. erb.

**Stellenvermittlung** f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülften durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülften** zu Leipzig. [41481]

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

Ein erfahrener, verheiratheter **Kaufmann,** der über technische Kenntnisse verfügt und eignes Geschäft besass, sucht Stellung als

**Reisender oder Disponent.**

Angebote u. W. 42298 an die Exp. d. Bl. erb.

**Werkführer.**

Ein tüchtiger streng solider **Werkführer, gewesener Maschinenführer,** im Mischen, Mahlen u. Färben der verschiedenen Stoffe firm. sucht sich zu verändern. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. Off. u. B. 42357 bef. d. Exped. d. Bl.

**Als Stütze des Chefs oder Directors, oder als selbständiger Buchhalter sucht ein tüchtiger Kauf-**

**mann,** gesetzten Alters, gelegentl. andere **Vertrauensstellg.** Derselbe ist seit 12 Jahren in **Papierfabriken etc.** thätig, durchaus zuverlässig u. streng gewissenhaft. Off. unt. V. 42167 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, militärfrei, gegenwärtig in einer **Papierwarenfabrik** als **Expedient u. Lagerist** thätig, sucht p. 15. Juli oder später Stellung in einem **Papier- oder Druckereigeschäft.** Offert. sub R. 42335 a. d. Exp. d. Bl.

**Reisender**

mit der **Papierbranche** und auch mit der **Fabrikation** völlig vertraut, sucht andere Stelle. 1a Referenzen stehen zu Diensten. Br. fr. unt. W. 93 a. d. Allg. Ann. Exped. von P. F. Dekema, Utrecht (Holland). [42347]

Ein junger Mann, militärfrei, seit 12 Jahren in den grössten **Papierwarenfabriken u. Papiergroshandlung.** Süd- und Norddeutschlands thätig, techn. und kaufm. gebildet, sucht sich p. 1. Juli zu verändern. Gefl. Offert. unt. C. 42358 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein langjähriger **Reisender** des **Papierfachs,** mit der Kundschaft Norddeutschlands genau vertraut, welcher auf den Touren gute Ergebnisse erzielte, sucht baldigst Stellung als

**Reisender**

f. **Papier od. Papierwaar.** Beste Zeugn. u. Empf. Antr. u. A. 42356 a. d. E. d. Bl.

**Kaufmann,**

26 Jahre, sucht Stellg. in einem **Papierengrosengeschäft** in dem sich Gelegenheit zu **späterer Betheiligung** bietet. Offerten unter J. Qu. 2710 an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** [42355]

Ein junger Mann 22 Jahre alt, mit schöner Handschrift, der franz. u. engl. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, gegenwärtig im elterlichen Geschäft, sucht eine

**Comptoirstelle**

in einer christl. **Papierfabrik** oder **Papier-Gross-Handlung.** Näheres d. d. Exp. d. Bl. u. X. 42349.

Ein junger Mann, welcher in der **Buchbinderei** sowie dem **Papierfache** gut bewandert ist, sucht unt. besch. Anspr. zum 1. Juli cr. Stellung als **Lagerist od. Expedient.** Gefl. Offert. unter G. 42372 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Als Betriebsleiter**

in **Papierfabriken** sucht Stellung ein in der **Papier- u. Strohstoffbereitung** erfahrener und wissenschaftlich durchgebildeter Mann Off. unter E. 42367 a. d. Exp. d. Bl. erb.



## Buntpapier.

### Ein Chemiker, Techniker,

in Herstellung aller Arten Buntpapiere, darunter Spezialitäten, tüchtig, in der in dieses Fach einschlagenden Farbenchemie durchaus erfahren, der seine praktischen Kenntnisse in grössten, besteingerichteten und renommiertesten Buntpapierfabriken sich erworben, sucht Stellung ins Ausland. Geneigte Anträge werden unter Z. 42305 an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Buchhalter.

25 Jahre alt, militärfrei, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht per sofort dauernde Stellung. Gefl. Off. u. D. 42366 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Mann, der diese Ostern ausgelehrt hat, sucht zur weiteren Ausbildung anderweitige dauernde Stellung auf **Comptoir oder Lager** der Papier- oder ähnlichen Branche für sofort oder später. Gefl. Offert. beliebe man unter M. Z. 17 postlagernd Eppendorf i. S. niederzulegen. [42334]

### Ein junger Mann,

22 Jahr alt, katholisch, mit sehr schöner Handschrift, durch 6 Jahr in zwei der grösseren Papierfabriken Oesterreichs als **Comptoirist** und **Facturist** thätig gewesen, in sämtlichen Comptoir- u. Magazinsarbeiten gründlich bewandert, sucht p. sofort ev. auch später, in obiger oder ähnlicher Eigenschaft Stellung. Gefl. Anträge erbeten u. T. 42294 an die Exp. d. Bl.

### Correspondent

einer bedeutenden **Buntdruckerei** sucht anderweitiges Engagement als solcher, für die **Reise oder Vertrauensposten**. Off. u. H. S. 333 postl. Rheydt (Rheinl.) [42304]

Ein j. Mann, 32 Jahr alt, unverheirathet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. Leiter einer mittleren Papier- und Pappenfabrik, selbstständiger flotter Arbeiter, sucht, gestützt auf 1a Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter K. 42284 an die Exp. d. Bl.

Ein erfahrener tüchtiger

### Natron-Cellulose-Meister,

16 Jahre als solcher thätig, selbstständig arbeitend, mit der rationellen Eindampfung der Langen- und Soda-Wiedergewinnung vollständig vertraut, sucht anderweitig Stellung. Jede Art Reparaturen würde Suchender mit übernehmen. Gefl. Off. u. A. 42307 an die Exp. d. Bl.

Ein militärf. junger Mann, 29 J. alt, tüchtiger **Buchhalter** wie **Correspondent**, welcher 9 Jahre im Papierfach, davon seit 4 Jahr. i. e. Papierfabrik in obiger Eigenschaft thätig, wünscht sich zum Herbst od. auch früher zu verändern. Suchender ist an ein selbstständiges Arbeiten gewöhnt u. besitzt durch Erfahrung gesammelte praktische Fachkenntnisse. Derselbe möchte, gestützt auf beste Empf., am liebsten die **Kaufm. Leitung** einer m. Papierfabr. Süd- od. Mitteldeutschs. übernehmen, und ist es ihm besonders an einer dauernden Stellung gelegen. Gefl. Off. bef. u. U. 42219 a. d. E. d. Bl.

### Papiermacher.

Langjähriger **erster Werkführer** sucht anderweitige Stellung. Anerb. unter Q. 42065 a. d. Exp. d. Bl. erbeten

### Als Buchhalter oder Expedient

sucht ein in der Branche durchaus erfahrener tüchtiger junger Mann baldigst oder zum 1. Juli anderweitig **dauerndes Engagement**. Gefl. Off. u. B. 41861 an die Exp. d. Bl.

### Tüchtiger repräsentationsfähiger Reisender

des Papier-, Schreibwaren- und verwandten Fachs,

### bedeutende Kraft

bei der Engros- und besseren Detailkundschaft in **Deutschland** und **Oesterreich** sehr gut eingeführt, sucht bis 1. Juni anderweitiges Engagement resp. Lebensstellung. Feinste Zeugnisse u. Referenzen. Gefl. Off. u. T. 42161 an die Exp. d. Bl.

### Fabriken Geschäfte

### Wasserkraft

von 300 HP mit **bedeutendem Terrain an der Bahn**, inmitten reicher Fichtenwälder in Mittelddeutschland gelegen, ist billig zu verkaufen. Auch verpflichtet sich Verkäufer zur Lieferung grosser Quantitäten Fichtenholz auf lange Jahre zu sehr civilem Preis. Reflectanten bitte ihre Adr. unter D. 42289 a. d. Exp. d. Bl. niederzul.

Für bedeutendes Fabrikationsgesch. der Papierbranche, welches Spezialitäten liefert, sucht zur Vergrößerung seines Betriebes und besserer Ausbeutung einen

### Theilhaber od. Commanditisten

mit grösserem Capital. Off. unter G. N. 238 an **Haasenstein & Vogler, Dresden**. [42275]

Ich bin Willens mein **Haus**, in welchem seit über 50 Jahren eine **Papierhandlung** und **Buchbinderei** mit bestem Erfolge betrieben, mit sämtlichem Inventar aus freier Hand sofort zu verkaufen. Reflektierende wollen sich direkt an mich wenden. **E. A. Geisler, Bunzlau i. Schl.**, Papierhandlung. [42170]

Eine in **unmittelbarer Nähe einer neugebauten Eisenbahn** befindliche **Baustelle** mit **bedeutender Wasserkraft** ist verkäuflich. Näheres u. T. 42337 an die Exp. d. Bl.

### Papier-Geschäft.

Durch Zufall ist in e. grösseren Stadt Norddeutschs. e. im besten Betriebe befindliches **Papier-Geschäft** verbund. mit **Buchbinderei** preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für e. Kaufmann als auch Buchbinder u. bietet eine sichere Existenz. Anfr. unter Hoo. 2257b an **Haasenstein & Vogler, Lübeck**. [42278]

### Vertretungen

Für eine der grössten Industriestädte des Vogtlandes wird die **Vertretung** einer durchaus leistungsfähigen **Fabrik** in

### weissen und farbigen Einschlagpapieren

von einem **Fachmann** gesucht. Gefl. Angeb. u. Y. 42351 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Der **provisionsweise Verkauf** eines sehr couranten, patentirten Artikels für Bureau u. Reise, wird übertragen. Offerten an [42345] **Oscar Scharnberger, Frankfurt a. M.**

### D. Gardenier

**Pappen- u. Papiergeschäft**

**Paris** [40544]

übernimmt Consignationen und Vertretungen für eigne Rechnung in der Papierbranche.

**Vertrieb von Neuheiten**

### Kauf-Gesuche

Eine **Verlags-Anstalt** ersten Ranges wünscht mit einer zuverlässigen und gut liefernden **Papierfabrik** in Verbindung zu treten, welche mittelfeine **Werk u. Illustrationsdruckpapiere** mit u. ohne Holz bei grossen Aufträgen besonders günstig liefern kann. Offerten durch die Exped. d. Bl. unter Q. 42333.

Wir bitten um bemusterte Offerte von **Postkarten- u. Packadress.-Carton** u. farbig **Flaschenpapier**. Offerten an die Exp. d. Bl. unter O. 42326.

**Wer fabrizirt Olecarton in ganz. Längen**

von 200—400 m, 150 cm breit, ca. 145 gr. Gewicht p. □m? Offert. mit Muster erbittet **Usine de l'Autocopiste, Suresnes b. Paris**. [42308]

Offerten in im Pergament-, Schrenz- u. Lederpapier erbeten unter F. B. 1315 an **Haasenstein & Vogler, Köln a. Rh.**

Leistungsfähige Fabrikanten werden ersucht, Muster mit äussersten Comptant-Preisen v. Druckpapier (Zeitungs-papier) und Pergamentpapier baldigst zu senden an [42346]

**L. Larsen,**  
Linnésgade 22, Copenhagen K.

### Ein Trockencylinder

von ca. 1 Meter Breite u. ca. 180 cm Durchmesser zu kaufen gesucht. Off. unter W. 42343 an die Exp. d. Bl.

### Gesucht

**1 Horizontalschleifer** mit 8 Pressen, gebraucht, wenn tadellos, oder neu. Offert. mit Zeichnung unter U. 42341 an die Exped. d. Bl.

Eine Bezugsquelle für

### Geld-Siebe

(für grosse Geschäfte, in welchen viel Kleingeld aufgenommen wird) wird gesucht u. Offerten unter V. 42342 durch die Exp. d. Bl. erb.

Wir ersuchen um billigste Preisangaben von

### dickem

### Stroh- u. Lederpapier

auf **Rollen** zum Streichen unter Beifügung von Proben und Angabe der Gewichtsgrenze. Bezug nur bei Doppelwaggons. [42354]

**Borsdorf & Muhle**  
Harzburg.

### Cartons,

auf einer Seite weiss, auf der anderen braun, satinirt, in **Rollen** ca. 100 cm breit, 350 bis 380 Gramm per Quadratmeter, werden zu kaufen gesucht. Aufträge nicht unter 5000 kg bei Cassaregulierung. Offerten mit Mustern nimmt die Exp. d. Bl. unter R. 42292 entgegen.

### Strohpapier,

30 bis 40 Gramm das □m in grossen Posten gegen Cassa gesucht. Anstellungen an die Exped. d. Blattes unter M. 42287.

### Gesucht [42092]

Dünn **Paraffin-Wachs-Packpapier**. Verbrauch pro Jahr circa 30—40 Tonnen, ebenso gleiches Quantum f. **Oeldruckpapier u. Wachs-papier**. Muster u. Cassa-Offert. an **Ferd. Anthony Horle & Co., 11 Farrington, Road, London E. C.**

### Papierrollen

— **Druckstoff** — in Breiten von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 15 cm und Durchmesser von 15, 20, 25 und 30 cm gesucht. Verlangt wird egale Breite, sauberer u. staubfreier Schnitt. Bei billigen Preisen grösseres Quantum in Jahresabschluss-Offerten unter F. 554 an **Rudolf Mosse, Berlin** erbeten. [42300]

### Papier-Offerte

erbeten von einer grossen Tageszeitung (Rotationsdruck). Chiffre u. G. A. J. Post-Amt 19, Berlin. [42371]

### Bemusterte Offerten

in Papieren, Schreibwaren u. Kontorutensilien aller Art erbeten.

39967] **Nordmark & Co.,**  
Gothenburg (Schweden).



# Cellulose,

(Natron u. Sulfit)

Stroh- und Holzstoff

kaufte [40226]

fortwährend gegen Cassa

**W. FRIEDLÄNDER.**

London, Edinburgh,  
60 Fenchurch-Street, 37 Frederick-Street.

## Verkauf-Gesuche

### la. weiss Filtrirpapier,

in Bogen und Filtern, schöne Winterwaare, vorzüglich filtrierend und chem. rein wird billigst geliefert. Off. unt. F. P. 1084 beförd. Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. [42277]

### Eine fast ganz neue complete Federlinir - Maschine

von Baumer mit 1 Meter Cylinderbreite, ferner fünf gebrauchte, in bestem Zustande befindliche Voith'sche Schüttlersortirmaschinen sind preiswürdig abzugeben. Gef. Anfragen sub L. 42286 an die Exped. dieses Blattes.

### Papierschnidemaschine,

System Krause A. E. mit 83 Ctm. Schnittlänge und 2 Messern, wenig gebraucht, ist zu verkaufen bei

**Renner** in Köln, Klapperhof 33 A. [42329]

### Die Einrichtung einer Luxuspapierfabrik,

2 grasse und div. kleine Balanciers, Beschnidemaschine, Pappscheeren, Brennmaschinen, Franzmaschinen, Platten für Küchenstreifen, Torten und Bouquetpapiere, wie für Lampenschirme, Stenzen und Formen, ist bei uns zu verkaufen. [42339] Lask & Herzberg, Berlin, Spindlershof.

Eine Netzlersche

# Papiersackmaschine

jede Grösse arbeitend, ist, da überzählig, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter S. 42336 an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Goudronné-Post-Packpapier

in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigst **E. Zimmermann, Papierfabrik, Halberstadt.** [41810]

Die **Speeler Holzschleiferei u. Lederpappfabrik** in Cassel empfiehlt

## Lederpappe

von vorzüglicher Qualität in jedem Format. [41905]

## Maschinenbauanstalt und Reparatur-Werkstatt von **Kathe & Co.**

Leipzig, Peterssteinweg 16 empfehlen

Papierschnidemaschinen Hebel- u. Räder-System, Tafel-Carton-Scheeren, Eckenausstossmaschinen zum Ausstossen in verschied. Formen.

## Neuheit [42362]

gesetzlich geschützt

### der Wetterprophet

Abreisskalender 1890

zeigt das Wetter an.

**Koch & Walther, Dresden.**

Fette gelbe

### Thon-Erde

als Füllstoff zur Papier- und Pappenfabrikation offerirt billigst in Waggonladungen [42353]

**Rich. Ludwig, Grubenbesitzer, Merseburg a. S.**

### Wichtig für Dütenfabriken.

Gesetzlich geschützt.

Papiersackmaschinen zur Herstellung v. Papiersäcken mit eingedrückten Ecken liefert in neuester Konstruktion zum Preise von 60-120 Mk.

**Philipp Thomä, Chemnitz i. S., Lohgasse 7.** [42252]

### Servietten - Seiden

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen,

### Hutbeutel-Papiere

billigere u. bessere Sorten, offerirt

**Papier-Fabrik Adolph Fiegel, Berlin SW.** [41830]

### Patent-Manila-Packstricke.

5-12 mm 100 kg 85 M., 500 kg 82 M., 1000 kg 80 M. offerirt [42307] **H. Bender, Elberfeld.**

## Leder-Papier u. Pappen

liefert **H. A. Nitzsche,** [38782] Hartmannsdorf b. Kirchberg.

## Strohpappen,

auch ganz und halbweiss beklebte offerirt [42217]

### Joh. Beckmann,

Pappenfabrik, Papenburg.

## Patent-Kugelspitz-Federn

So berührt die Feder das Papier

aus der Fabrik von [42270] **D. Leonhard & Co., Birmingham.**

Vorräthig in drei Spitzen:

**E. F. M.**

für feinste, mittelfeine, fette Schrift. Verkaufspreis Gross 2 M. 50 Pfg.

Probensendungen: 5 Gross in sortirten Spitzen, für 7 Mk. franco, innerhalb Deutschlands u. Oesterreichs gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Bei Abnahme von Originalpackungen tritt eine Preisermässigung ein.

**J. Bargou Söhne.**

Berlin SW, Lindenstrasse 35.

## Pa. Lederpappen

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodilimit. etc. offeriren als Specialität

**Wenzel & Junghans,**

40886] Rittersgrün, sächs. Erzgeb.

## Poesie- und Schreib-Albums

liefert in neuen reizenden Deckenmustern mit Gold- und Farbendruck die Dampfdruckblinderel von [42370]

**Moritz Göhre in Leipzig.**

Sämmtliche Albums sind in Ganzleinen gebunden, mit feinen Titel- und Widmungsblättern in Farbendruck geschmückt und enthalten nur gutes, holzfreies weisses und farbiges Papier.

Billige Preise. Hoher Rabatt für Grossisten. Muster stehen zu Diensten.

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41204]

## Patente

**GERSON & SACHSE** BERLIN, SW. Friedrichstr. 231.



Uneatbehrlich für jede Geschäftsbranche etc. ist der **Geschäftsraith**

behufs [41279] Schutz vor Verlusten u. z. Creditsicherheit. Einzig in seiner Art. Elog. geb. 1800 S. gr. Oct. nur 12 Mk. Zu bez. im Verlage von R. Leonhardt, Berlin, Kommandantenstr. 93.

Gut gelungene Portraits, 19/25, Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Augusta und Kaiser Friedrich empfiehlt die Lithographische Kunstanstalt [38789] **A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.**

## H. G. Röttsch.

Meissen i. S. empfiehlt:

## doppelseitig liniirende Schnell-Maschinen,

500 M. billiger als die Concurrenz. Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie für gute Arbeit. Muster franko. [41106]

**Hermann Lange** Neu-Ruppin offerirt [40226] Briefordner, Briefsammler, Bibliophantes, Copirbücher, Falzmappen etc. etc.

Mehr Licht über Patent **A. Kuhnt & R. Deissler** Patentbureau Berlin C

**BERGER & Co** MASCHINENFABRIK, EISENGIESSEREI IN BERG. GLADBACH (RHEINPREUSSEN) liefern als Specialität: HOLLÄNDER Jeder GRÖSSE und Jeder KONSTRUKTION, EISERNE HOLLÄNDERROLLEN.

# Metalltücher

von vorzüglicher Qualität,

**Egoutteure** neuesten Systems mit den kunstvollsten Wasserzeichen empfiehlt

die Metalltuch- u. Egoutteur-Fabrik von

**Andreas Kufferath,**

**Mariaweiler b. Düren (Rheinpreussen).**

Gegründet: 1782.

Prämiirt: Berlin 1822, Paris 1865, Berlin 1844, Wien 1873.

**Egoutteure** mit den complicirtesten Wasserzeichen werden innerhalb 10 Tagen geliefert.

Die vorzügliche Arbeit meiner Metalltücher u. Egoutteure werden erste Häuser gerne bestätigen. [42363]



**SIEBERT & HEINRICH,**

Maschinenbau-Anstalt, [39073]  
 Berlin SO., Elisabeth-Ufer 44,  
 liefern als Specialitäten  
**Maschinen für Buchbindereien,**  
 Album- u. Luxus-Papier-Fabriken,  
 sowie Gravr-Anstalten etc. etc.



**Albert Wagner vorm. R. Drescher, Chemnitz i. S.**

Fabrik für  
**Beleuchtungs- und  
 Heizungsanlagen.**

**Oelgas-Anstalten** eigener patentirter Ausführung,  
 höchst zweckmässig und billig für Fabrikanlagen  
 jeder Art, schon von 25 Flammen an.  
**Elektrische Lichtanlagen.**  
**Central-Wasser- u. Dampf-Niederdruck-**  
**Heizungen,** ohne Konzessionsverordnungen.  
**Gasdruck-Regulatoren,** ausgezeichnet in St.  
 Petersburg 1888.  
 Kostenanschläge und Pläne unentgeltlich.  
**Gasbeleuchtungs-Gegenstände, Werk-**  
**zeuge, eiserne Karren, Ballonaussuss-**  
**Apparate u. s. w.** [41587]



**Lüben & Co., Luxuspapier-Fabrik,**

BERLIN SO., Neanderstrasse 27,  
 empfehlen ihre Neuheiten in

**geprägten Gratulationskarten,**

Menu- und Tischkarten, Tanz- und Einladungskarten.

**Blankokarten**

in jeder Form mit schrägem Goldschnitt und Inschrift.

Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis. [42365]

Specialität in

**Wiener Taschen-Schreibzeugen.**

Eine Anzahl reizender **Neuheiten** ist soeben erschienen. Billigste  
 Preise; durchaus solide Ausführung; neuer patentirter Sicherheits-  
 verschluss. Man verlange Mustersendung mit Angabe deren ohngefähren  
 Betrages. Referenzen erbeten.

**Schwanhäusser, vorm. Grossberger & Kurz**

Wien I., Johannesgasse 2. [39984]

**Düten mit Flachboden, Falzboden und Dreieckdüten**

liefert auf ganz neue Art die

**Dütenmaschine nach Dürden's Patent,**

deren Eigenthümer Bibby & Baron Ltd. sind, und die in **Amerika und England** eine **Umwälzung in der Dütenfabrikation**  
 hervorgebracht hat. Die Maschine fertigt, je nach Grösse und Qualität, **100 bis 200 Düten in der Minute** und zwar in  
 12 Längen und Breiten.

Die Falzkanten oder Seiten werden nicht gepresst und brechen deshalb nicht, wenn man die Düten mit Waare gefüllt. Ein  
 junges Mädchen kann die Maschine bedienen. Beim Verlassen der Maschine sind die Düten trocken und gebrauchsfertig. Antrieb kann  
 mit Gas-, Oel- oder Dampfkraft bewirkt werden. Erforderlicher Raum einschl. Trockencylinder 15x4 Fuss engl. Kraftbedarf 1/4 Pferde-  
 stärke. Die Maschine steht in der Maschinenhalle der Pariser Ausstellung. — Näheres sowie Proben und Preise theilen auf Anfrage mit

**Pearson, Richmond & Co. in Burnley, Lancashire, England.**

Zuverlässige Fabrikanten und Vertreter gesucht. [42324]

**Eugen Dietz, Maschinenfabrik, BERLIN SO.,**  
 Köpnick-Strasse 153

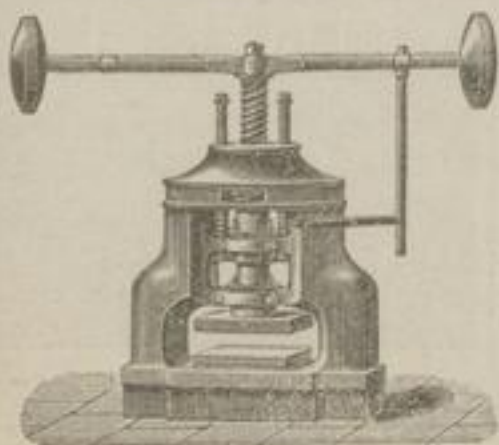
Specialitäten:

**Präge-Balanciers,** (Wurfpresen) in jeder Grösse f. Hand- u. Dampfbetr.  
**Balanciers und Schraubenpressen** jeder Art. [40913]  
**Monogramm-Balanciers** neuester Konstruktion.  
**Hebelstanzen** zum Ausschneiden von Formaten mit Messerschnitten.  
**Hobel- und Bohrmaschinen** für Mechaniker und Graveure.

**Karten-Schneide-Maschine**

mit Kreisscheermessern für Visit-, Adress-Spiel- und Buntdruckkarten aller Art, wie  
 auch für photographische Karten.

**Tadelloser Schnitt, leichtes und sicheres Einstellen der Messer**  
 und grosse Dauerhaftigkeit derselben.



**Die Leim- und Gelatine-Fabrik von Julius Herold in Monzingen (Rheinpreussen)**

erzeugt als **ausschliessliche Specialitäten**  
 und liefert **sehr preiswürdig** für

**Bunt-, Chromo-, Glacépapier- und Tapetenfabriken**

**Prima Leder-Leim**

von höchster Stärke und Reinheit und von hellgelber Farbe,  
 garantirt frei von Fett u. Säure.

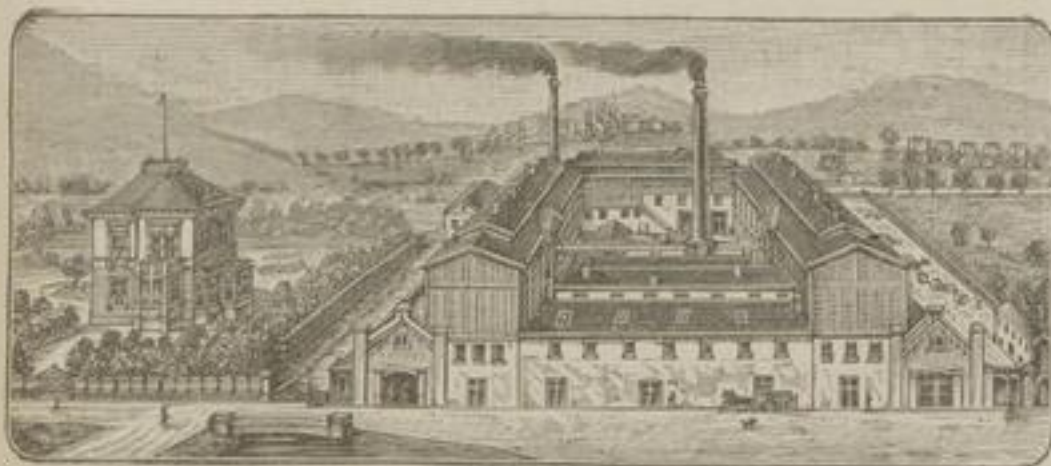
**GELATINE-LEIM** [49029]

für thierische Leimung.

Bedeutender Export. — Bedeutender Export.

Prämiirt Melbourne 1889.

Jährliche Production 5000 Centner. — Muster kostenfrei.



— GEGRÜNDET 1855. —





**Oscar Riese & Co.**  
 Maschinenbau-Anstalt  
 Berlin SO., Engel-Ufer 14  
 bauen als Specialität:  
 Maschinen für Albumfabriken, Buch-  
 bindereien, Buchdruckereien, Carton-  
 und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-  
 Anstalten, Gürtlereien, Präge-,  
 Press- und Vergolde-Anstalten.  
 Prospekte gratis und franko.



Farbig bedruckte [42098]  
**Papier-Servietten\*)**  
 in neuen reizenden Ausführungen  
 pr. Mille 5 Mark empfiehlt  
**Albert Peiser in Breslau.**  
 \*) Muster steh. fre. z. Diensten.

**Gebr. Donath Nachfolger, Maschinenfabrik in Chemnitz,**

liefern als Specialität:

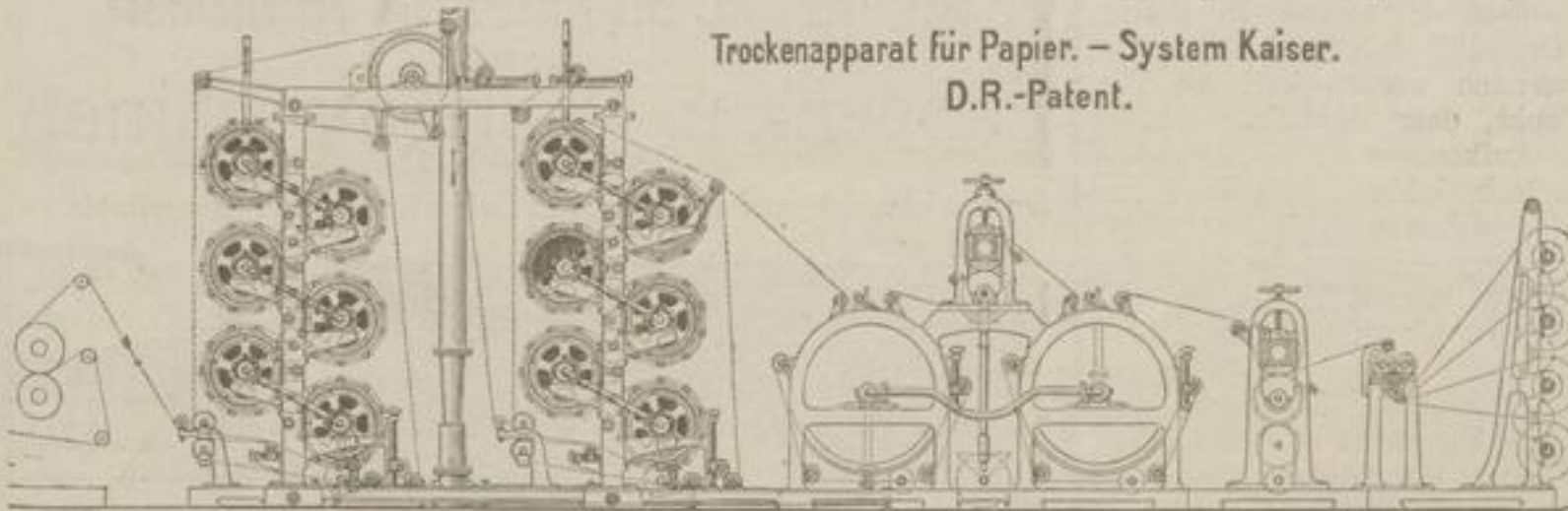
**Trockenanlagen jeder Art, für Papier-, Cellulose-, Holz- u. Strohstoff-Fabriken,**

insbesondere **Trockenapparate nach „G. Kaiser's Patent“.**

Nenes, praktisch erprobtes System, welches die schädigenden Wirkungen der Dampfcylinder-Trockenapparate auf Papier, Cellulose u. s. w. beseitigt und die Herstellung eines qualitativ vorzüglichen Productes sichert.

**Trockenapparate für thierische Leimung.** [42325]

Papiermaschinenumbauten, sowie Reparaturen an einzelnen Theilen werden prompt und billigst besorgt.



Trockenapparat für Papier. — System Kaiser.  
 D.R.-Patent.

**Zeiss' „Imperator“.**



Grösse: circa 80 cm hoch, 156 cm breit, 85 cm tief.

**Schreibtisch mit drehbarem Seitentheil,**

zur praktischsten Ausnutzung des Raumes und Aufnahme von 4 Registrators für Geheim- u. Privat-Correspondenz.

Bildet, abgesehen von seinem praktischen Werth, eine Zierde für jedes Privatbureau oder Comptoir.

Vorzügliche solide Ausführung in echt Eiche oder echt Nussbaum, hell und dunkel.

—+ Preis: Mark 220.— +—

**AUG. ZEISS & Co., Hoflieferanten,**

Fabrikation, Import und Export von pat. Bureauartikeln und Neuheiten der Schreibwaren-Branche.

Leipzigerstr. 107, Berlin W. [42359]

Man verlange unsere illustr. Kataloge und Prospekte gratis und franko.

**Briefumschlag-Maschinen** [37940]

sichere Leistung 7000 Stück „tadellos und gut“, täglich. Ferner:

**Schnitte** von grösster Genauigkeit unter Garantie des egalen Schneidens u. guten Stehens empfiehlt die seit 1859 bestehende Maschinenfabrik von **Bernhardt Nogatz, Berlin, Schönleinstr. 29.**



**H. Rosenhaupt,**

Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabrik

Fürth (Bayern). [39613]

Special.: Patentirte neue fetthaltige

**Hochglanzbronze**

(D. R. P. No. 44 241).

vorzüglichstes Fabrikat zur Erzielung einer ebenso schönen als haltbaren Bronzierung.

Für P. R. No. 36474 R. Smith „Einrichtung zum selbstthätigen Einführen der Papierbahn in die Satinirwalzen“ werden Lizenznehmer od. Käufer gesucht. Auskunft vermittelt **Carl Pieper, Ingenieur und Patentanwalt, Gneisenaustr. 109/110 Berlin SW.** [41068]

**Speisebecher & Co.,**

Holzschleiferei-, Papp-, Carton- u. Buntpapierfabrik, [41061]

Falkenhorst - Wolkenstein i. S., fertigen als Specialitäten

gestrichene Holzcartons

in bunt u. weiss, für Knopf- u.

Muster-Karten, Plakate,

Automat - Cartonnagen,

Prägzwicke etc. und sind

durch bedeutende Vergrößerung ihrer Anlagen jetzt in der Lage, auch weitgehenden Anforderungen zu genügen.

**Afrikanisches Alfa.**

Direkter Import in ausgezeichnet schönen Qualitäten. — Näheres bei

**Schröder & Michaelsen,**

Hamburg. [42200]

**UNIVERSAL-STEMPEL-KISSEN**



**OSCAR SPERLING**

Institut für graphische Industrie und Stempelfabrikation

LEIPZIG.



**Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.**

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die Handelsgesellschaft Robert Seifert et Comp. zu Hirschberg ist aufgelöst, Herr Paul Richter daselbst führt das Geschäft weiter unter der Firma Robert Seifert's Papierhandlung und Buchbinderei; Paul Richter.

Die Firma Schlesische Dachpappenfabrik C. H. Jerschke in Breslau ist verändert in Schlesische Dachpappen- und Kunststein-Fabrik C. H. Jerschke.

Kellner-Partington Paper pulp Company lim. ist die Firma einer neuen Gesellschaft, welche die von Herrn Ed. Partington gegründete Barrow Chemical Wood pulp Co., sowie die von Herrn Kellner in London und Oesterreich gegründeten Gesellschaften einschliesst und dessen Patente und Erfindungen verwerthen soll. Das Kapital beträgt 720 000 Lstr. in Antheilen von 5 Lstr. und ist längst gezeichnet; es werden jedoch 500 000 Lstr. in England zur Subskription aufgelegt, damit die Aktien an der Börse Kurs erhalten können. In der Fabrik der Gesellschaft zu Barrow, welche schon Ende August oder Anfang September in Betrieb kommt, soll Kellner'sche Elektro- und Ozocellulose hergestellt werden, und für eine ähnliche Anlage in Oesterreich werden jetzt die Vorarbeiten gemacht. Herr Kellner glaubt, dass das Entstehen so grosser Fabriken und Gesellschaften das Aufkommen schwacher kleiner Anlagen und der so schädlichen Schleuderkonkurrenz verhindern und dadurch dem ganzen Fach zum Segen gereichen wird.

Von den 144 000 Antheilen oder Aktien erhalten die Aktionäre der Barrow Chemical Works 15 000, die Herren Partington und Kellner 19 200, die ohne Zuzahlung als voll eingezahlt gelten.

Herr Kellner versichert, dass er Holz mit seinem Ozo-Verfahren in Zellstoff jeder gewünschten Art, von Baumwolle bis Leinen, verwandeln und mit Hilfe von etwas Salz schneeweiss bleichen könne. Er giebt, wie *„The Paper Trade Review“* mittheilt, folgende Preise des zu 1000 kg Zellstoff erforderlichen Holzes und Herstellungskosten von Sulfitstoff, trocken gedacht, an:

	Holz zu 1000 kg Sulfitstoff	Herstellungskosten von 1000 kg Sulfitstoff
	etwa	etwa
In Glossop England L. 4. 19 sh. — p. (100 M)		L. 8. 10 sh. — p. (172 M)
„ Oesterreich „ 1. 17 „ 6 „ (38 „)		„ 5. 7 „ — „ (108 „)
„ Skandinavien „ 2. 2 „ — „ (43 „)		„ 6. 15 „ 10 „ (137 „)

Metalltuchfabrik Düren Lempertz & Wergifosse ist die Firma einer zu Düren neu errichteten Gesellschaft. Persönlich haftende Theilhaber sind der Fabrikant Emil Wergifosse und der Ingenieur Josef Lempertz, Beide in Düren.

Konkursaufhebung. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchbinders Johann Heinrich Jansen in Leipzig ist aufgehoben.

Konkurs. Papierfabrikant Eduard Keindl zu Papiermühle a. d. Erlau, in Firma M. Keindl in Ober-Erlau bei Kellberg. Konkursverwalter ist der Advokat Heizer in Passau. Anmeldefrist bis 23. Juni. Allgemeiner Prüfungstermin 10. Juli.

Konkurs. Ernst Stechert, Buchhändler zu Potsdam. Kaufmann Eduard Julius Koblitz daselbst ist Konkursverwalter. Anzeigefrist bis 20. Juli, allgemeiner Prüfungstermin 30. August.

Der Konkurs Spalding & Hodge ist durch Vergleich erledigt. Die Gläubiger ohne Vorzugsrecht nehmen die angebotenen 14 1/2 Shilling auf jedes Pfd. Sterl. oder etwa 73 pCt. an. Dieselben werden von der unter Aufsicht des Gläubiger-Ausschusses das Geschäft führenden Firma bezahlt, wie das Geld eingeht. Das Betriebskapital soll jedoch nicht geschmälert werden. Die Gläubiger stimmten nicht nur einstimmig für den Vergleich, sondern drückten auch der Firma ihre volle Sympathie aus.

Submission im Ausland. Angebote für Lieferungen von weissem und buntem Hand- und Maschinenpapier, in 3 Loosen zu 64 780, 85 490 und 121 300 Lire, sind bis zum 5. Juni einzureichen an „Direz. degli Stabil. Penali di Regina Coeli“ in Rom.

**Leykam-Josefsthal.**

Akt.-Ges. für Papier- und Druckindustrie, Wien, Graz, Podgora usw. Der Geschäftsbericht bringt folgende Zahlen:

Die Papier-Produktion ist von 94 114 Meter-Centnern im Werthe von 3 658 309 Gld. 19 Kr. im Vorjahr, in diesem Jahr auf 120 471 Meter-Centner im Werth von 4 201 704 Gld. 94 Kr. gestiegen.

Zellstoff wurde im Vorjahr 29 098 Meter-Centner, in diesem Jahr 40 884 Meter-Centner erzeugt.

Strohstoff gegen 10 140 Meter-Centner im Vorjahr, 11 805 Meter-Centner im laufenden Jahr.

Die Holzstoff-Erzeugung ist von 29 098 Meter-Centnern im Vorjahr, auf 58 295 Meter-Centner gestiegen.

Das Brutto-Erträgniss im abgelaufenen Geschäftsjahr beziffert sich auf: 863 766 Gld. 29 Kr. gegen 740 115 Gld. 79 Kr. im Vorjahr; hiervon ab:

104 182 Gld. 20 Kr. Steuern, gegen 85 730 Gld. 57 Kr. im Vorjahr,

297 385 „ 55 „ für General-Spesen, Saläre, Diskonti, Zinsen usw., gegen 246 321 Gld. 75 Kr. im Vorjahr

401 567 „ 75 „ wonach ein Reingewinn von

462 198 Gld. 54 Kr. und nach Abzug der Abschreibungen von

179 645 „ 89 „ gegen 157 555 Gld. 7 Kr. im Vorjahr ein Ueberschuss von

282 552 Gld. 65 Kr. verbleibt, welcher nach Hinzurechnung des Vortrags vom Jahr 1887 in der Höhe von

92 932 „ 14 „ im Gesamtbetrag von

375 484 Gld. 79 Kr. verbleibt, woraus nach Abzug der Reserven und Tantiömen 5 1/2 pCt. Dividende auf 4 000 000 Gld. Aktien bezahlt werden.

**C. Joachim & Sohn  
Schweinfurt a. M.**

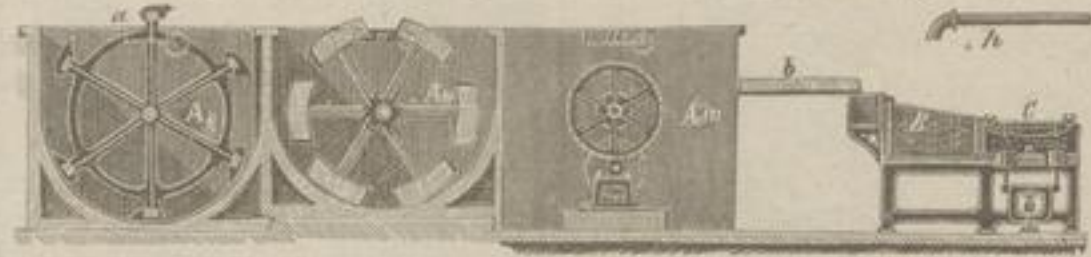
Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede

liefern

**Pappen- u. Papiermaschinen**

verschiedenster Construction

nach Langsieb- und Cylindersystem mit oder ohne Trockencylinder.



Schöpfräder, Rührwerke und Stoffregulatoren aller Art, Knotenfänger mit Centralschüttelung und einzelne geschlitzte Platten dazu von Messing, Kupfer oder Phosphorbronzen, Centrifugal- und Kolbenpumpen für dicke und dünne Flüssigkeiten.

Hadernschneider, Kugelkocher, Holländer, Kollergänge, Schrauben- und Walzenpressen, Glätt- und Satinirwerke, ganze Fabrik-Einrichtungen mit Dampf- oder Wassertrieb (Turbinen). [41184]

**Papierfabrik Erlenbau (bei Aalen, Württemb.)**

H. Hochstetter's Nachfolger

SPECIALITÄT:

[42087]

**Seidenpapiere.**

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,

fertigt als Specialitäten

**Briefumschlag-  
Maschinen**

neuester Construction,

für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrandmaschinen, Cartonscheeren und Schnitte. [39152]

**Celluloid-Karten (Neuheit)**

(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeamter Carton aus Celluloid)

vorzüglich druckfähig in Lithographie

Format No. 4 1/2 (100 x 63 mm)	pr. 1000	Mark 57,-	} incl. Schneid. A 100 Stk.
„ „ 4 3/4 (99 x 57 mm)	„ 1000	„ 57,-	
„ „ 5 (96 x 56 mm)	„ 1000	„ 51,-	
„ „ 6 (89 x 53 mm)	„ 1000	„ 43,-	

Muster zur Verfügung.

M. Mayer, Coblenz. [41775]



# Die Chromo-Papier-Fabrik von Gustav Najork, Leipzig-Plagwitz,



gegründet 1868 — erzeugt als  
**einzig und ausschliessliche Specialität**  
 präparirte, für **Buntdruck** geeignete  
**Papiere und Cartons aller Art.**

Die grosse Mehrzahl der auf den betreffenden Gebieten mit ihren  
 Fabrikaten den Weltmarkt beherrschenden grossen

deutschen Chromolithogr. Kunst-Anstalten [38866

(Luxuspapier-, Etiquetten-, Plakat- etc. Fabriken)

zählen zu den ständigen Abnehmern der in der oben bezeichneten Fabrik  
 hergestellten Papiere und Cartons.

## EXPORT.

Prompte und coulante Bedienung. — Ermässigte Preise.

Die sich fortdauernd nöthig machende Vergrösserung des Etablissements  
 liefert den besten Beweis für die Vorzüglichkeit der Fabrikate desselben.

Doppelseitige für Illustrationsdruck präparirte Papiere in verschiedenen Qualitäten und Stärken.



## Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen

20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.)

Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen.

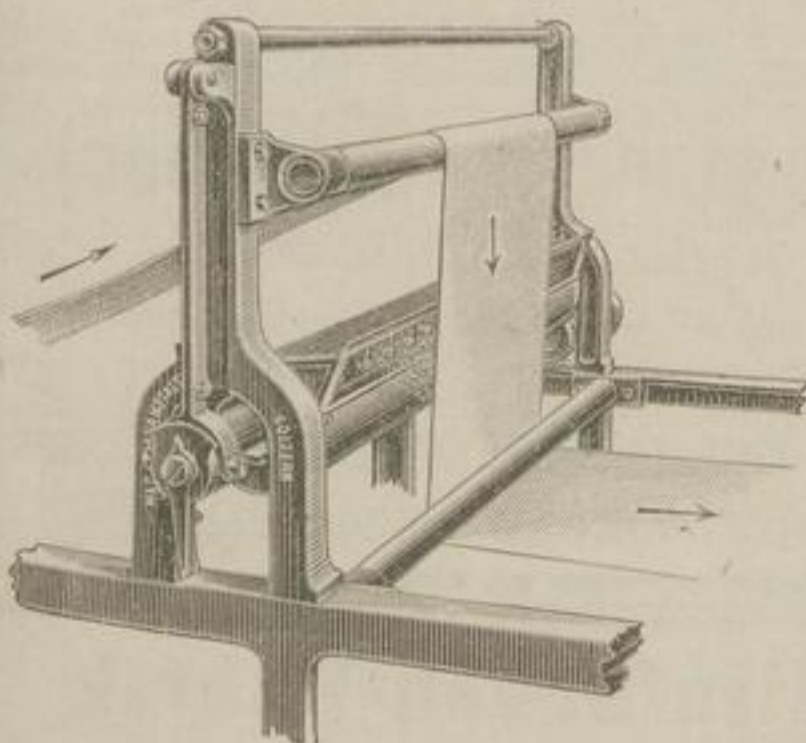
41062

**J. Kliemt, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.**

## Maschinenbau-Anstalt Golzern (Sachsen)

(vorm. Gottschald & Nötzli).

39997



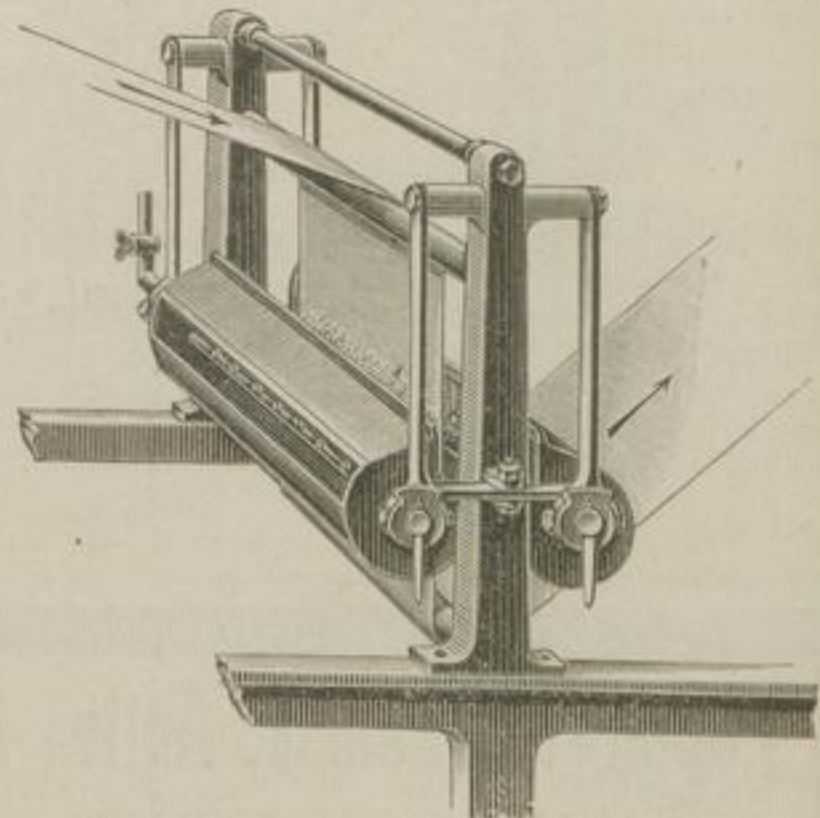
Für einseitige Feuchtung.

Gleichmässige,  
 beliebige  
 und  
 genau regulir-  
 bare

**Anfeuchtung**

VON

0 bis 100 pCt.



Für zweiseitige Feuchtung.

**Schwingender Einspreng-, Aufspritz- und Anfeuchtapparat**

**Patent Kron.**



**Schutzmarken.**

Unter dieser Ueberschrift werden die uns eingesandten neuen Schutzmarken des Papier- und Schreibwaarenfaches kostenfrei veröffentlicht.

**Magdeburg.** Als Marke ist eingetragen unter Nr. 113 zu der Firma **Friedr. Wilh. Abel**, nach Anmeldung vom 23. April 1889, für Papiere aller Art das Zeichen:



**J. J. Rehbach** [37941]

**Blei- und Farbstift-Fabrik, Regensburg**

(gegründet 1821)

liefert in grösster Auswahl alle in ihr Fach einschlagenden Artikel, und sind solche in jeder grösseren Schreibmaterialienhandlung zu haben.

**Emil Seidel, Chemnitz**

Fabrik gummirter Papiere aller Arten.

**Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt in Lohn. — Dampfbetrieb.** [38785]

**Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.**

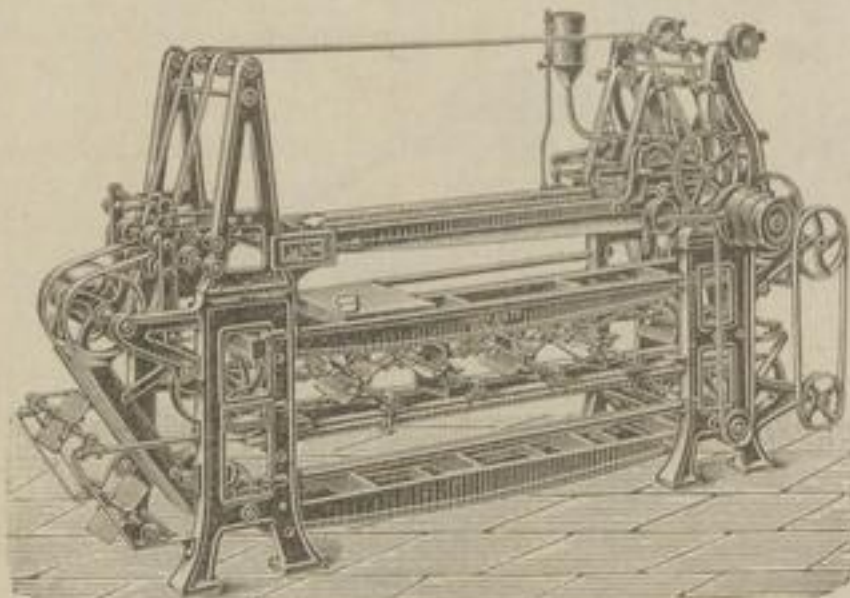
Muster und Preiscourante stehen zu Diensten.

**Eugen Dietz, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Köpenicker-Strasse 153.

**Gummirmaschine**

für die Schlussklappe an Briefumschlägen. [39018]



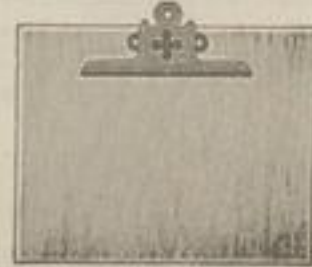
**Papierstoff-Fabrik, Actien-Ges.,**

Altdamm bei Stettin

liefert [39416]

**Natronzellstoff!**

**Briefsammler.** 39706



**Mechaniks zu Bibliophantes**

sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von **Klein & Vielitz** **BERLIN C.** Breitestrasse 31.

**Foest & Loesche, Rosslau, Anh.**

**Metalltuchfabrik**

empfehlen

**Maschinensiebe**

38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

**Specialitäten in Kupferdruck-Papieren**

für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radirung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc. empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001]

die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von

**Eichmann & Co.**

Arnau a. Elbe, Böhmen.

Wien, Johannesgasse 25.



[40585]

**Wichtige Erfindung,** [39224]

patentirt in den meisten Industriestaaten.

**Universal-Metall-Klammern**

in verschiedenen Grössen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehoben oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studierzimmern, Magazinen, Bureaux etc.

**Theodor Stettenheimer in Stuttgart.**

Zu haben bei sämtlichen Grossisten der Papier- und Kurzwaarenbranche zum Preis von Mk. 8-14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. Gross. Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.

**Holzzellstoff (Cellulose)**

nach dem Natron-Sulfat-Verfahren

bester Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert

**Ernst Wartenberg,** 38237

Wolfswinkel bei Eberswalde.

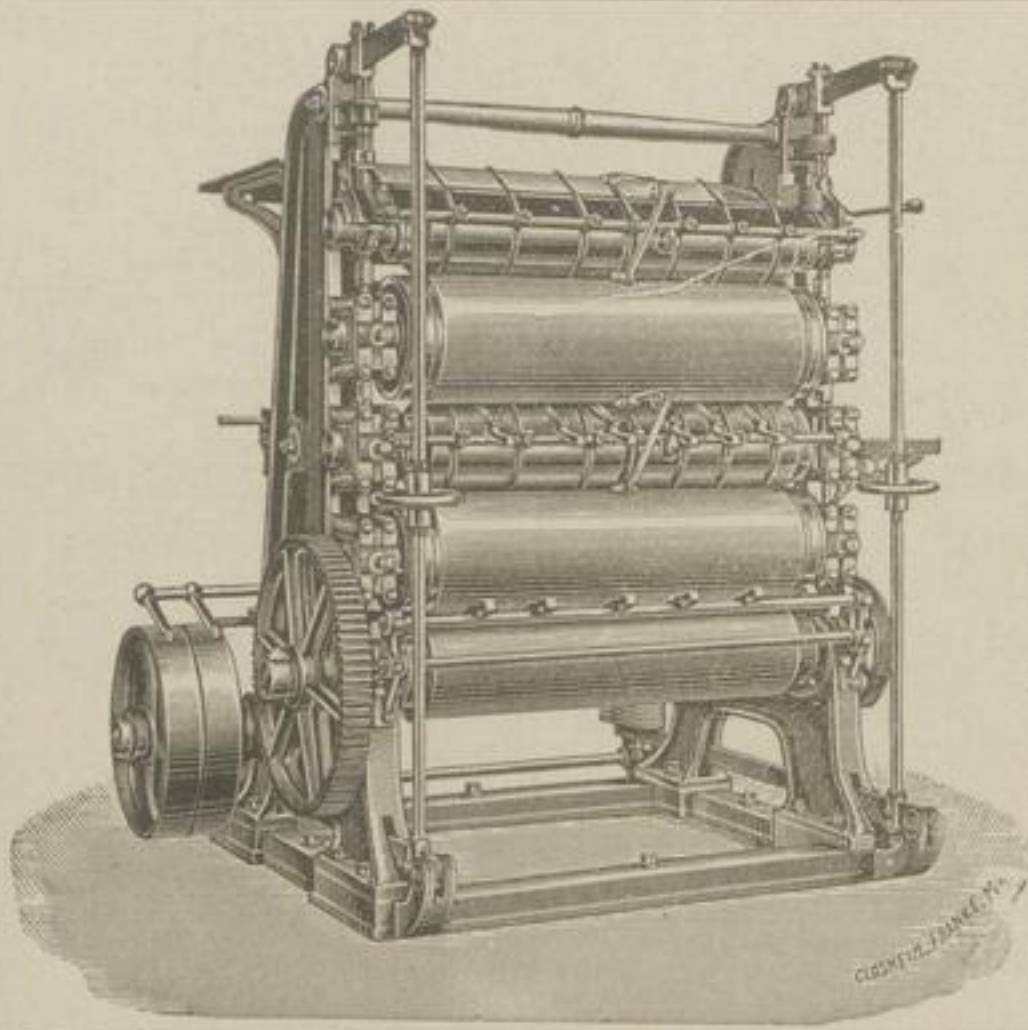
**Anilinfarben-Fabrik**

37503] **KINZLBERGER & COMP., Prag**

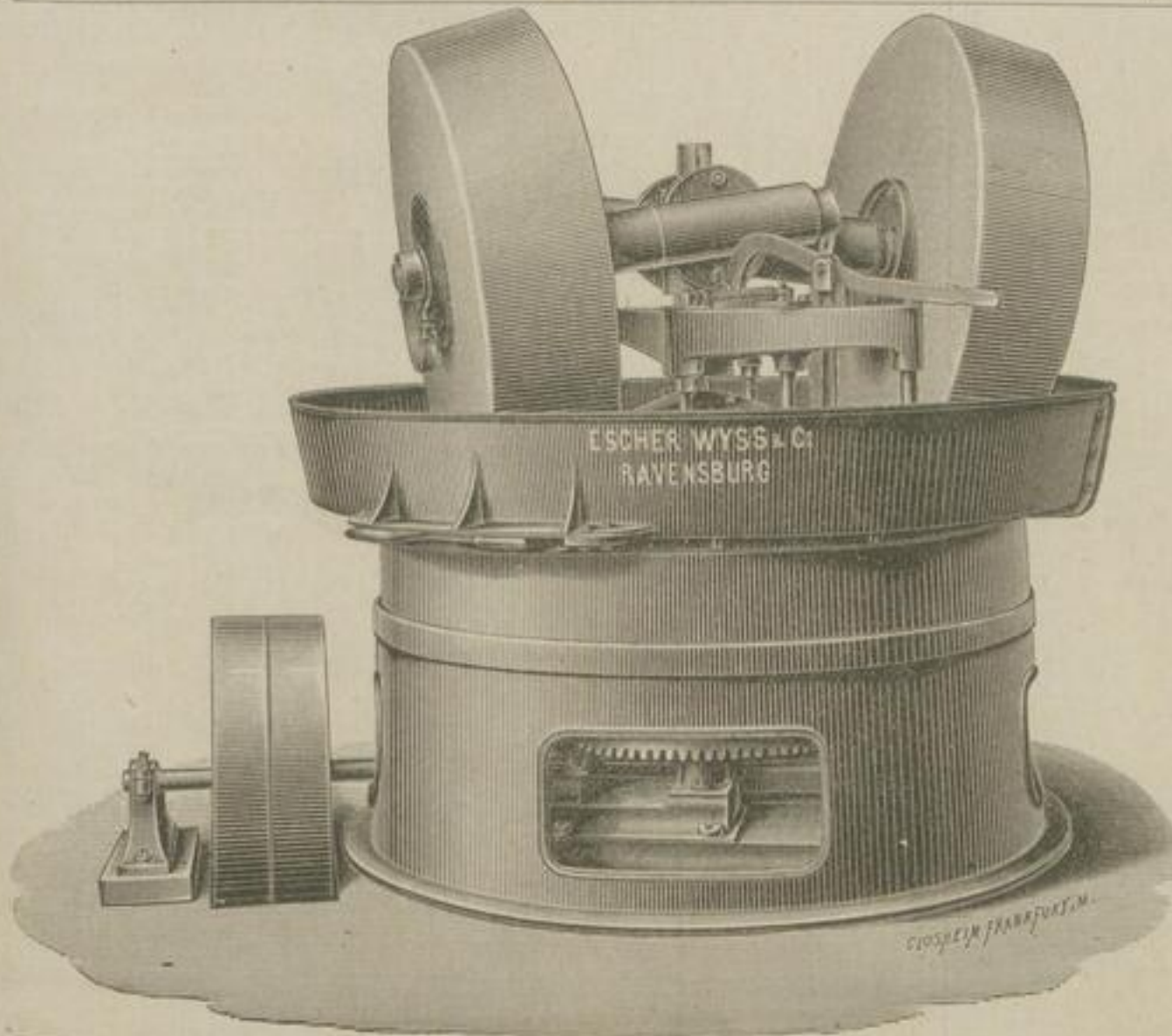
empfehlen für **Papier-Fabrikation:**

**Reinblau, Wasserblau, Alkaliblan, Rothstichblau, Blackleyblau** in allen Nuancen, **Safranin, Goldorange, Brillantgelb, Auramin, Brillant- u. Neuvictoriagrün, Diamantfuchsin, Ponceau, Echthroth,** ferner **Saffroth** flüssig (lichtecht) zum Nuanciren feiner Papiere sowie zum Rosa-färben, **Pariserblau** wasserlöslich, **Chromgelb** und **Chromorange,** **Erdfarben** in allen Nuancen etc.





**Grahl & Hoehl**  
**DRESDEN**  
**Maschinenfabrik und Eisengiesserei,**  
**Rollen- und Bogenkalanders**  
 mit jeder beliebigen Anzahl von Walzen für  
*Papierfabriken, Buchdruckereien,*  
*Lithographische Anstalten etc., sowie für*  
**Glacé- und Chromopapier.**  
 38318] **Friktionskalanders**  
 für **Papier- und Buntpapierfabriken.**  
**Quer- und Diagonal-Schneidmaschinen,**  
**Satinirwerke, Gaufrirmaschinen etc.**  
 und alle Maschinen neuester Construction für  
**Buntpapier- und Tapetenfabrikation.**



**ESCHER WYSS & CO.**

**Ravensburg** (Württemberg)  
**Zürich** (Schweiz) **Leesdorf** (b. Wien)  
 liefert als Spezialitäten:

**Kollergänge**

neuesten Systems mit conischen Läufern  
 (Patent Kastler)  
 wovon seit 1887 60 Stück bereits im Betriebe stehen.

**Kollergänge mit cylindrischen Läufern.**

**Holländer (Patent Hardt)**

sowie gewöhnliche Systeme von 60—500 kg Eintragung.  
 von ersteren seit 1886 50 Stück, von letzteren seit 1861  
 über 400 Stück im Betriebe.

**Holzschleifapparate**

nach den neuesten Verbesserungen, mit hydraulischer  
 und Gewichtspression.

**Raffineure, Sortirungen, Pappenmaschinen, Pumpen,**  
**Pressen etc.** [38518]

**Turbinen und Wasserräder**

bewährtester Konstruktion, über 1700 Stück im Betriebe  
 Prospekte und Kataloge kostenfrei.

**BRINCK & HÜBNER**

Maschinenfabrik

**MANNHEIM**

bauen als

**Specialität:**

**Hydraulische Pressen**  
 für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen  
 und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff etc.** Ferner:  
**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**

**Disin-**  
**tegratoren,**

**KOLLERGÄNGE**

mit **Stein- und Eisen-Läufern,**

sowie sämtliche anderen

**Zerkleinerungs-Maschinen.**

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.

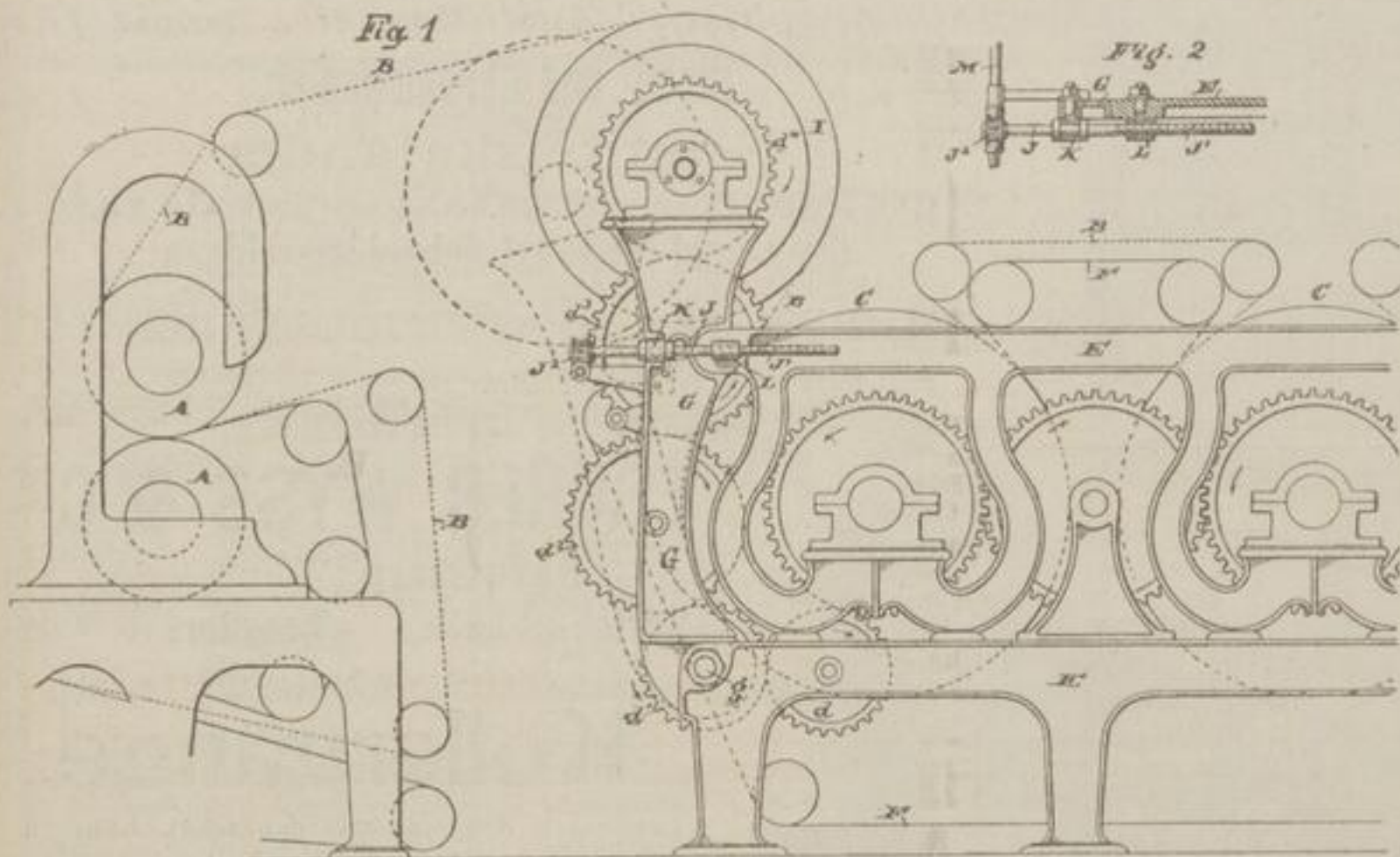


**Amerikanische Erfindungen.**

Einrichtung an Trockencylindern von Papiermaschinen von Henry L. Carter in Philadelphia und Thomas H Savery in Wilmington, Delaware. Amerik. Patent 397 275.

Die Erfindung erleichtert die Ueberführung der Papierbahn von der Nasspresse auf die Trockencylinder. In der Zeichnung ist links die letzte Nasspresse und rechts die Trockenpartie dargestellt. *AA* sind die beiden Walzen der Nasspresse, *B* ist die Papierbahn, *I* ein den Gegenstand dieses Patentes bildender Führungscylinder, *CC* sind die Trockencylinder und *F* ist der Trockenfilz.

Anstelle der üblichen, von der Papierbahn in Drehung versetzten kleinen Leitrollen zwischen Nasspresse und Trockencylindern ist hier ein mit besonderem Antrieb versehener Führungscylinder *I*



von 50-90 cm Durchmesser vorgesehen, dessen Umfangsgeschwindigkeit gleich derjenigen der Trockencylinder ist. Dieser Cylinder ist in einem Gestell *G* gelagert, welches um einen am Trockencylinder-Gestell *E* befestigten Bolzen *g* drehbar und mittels Spindeln *J, J'*, an den Gestellen *G* und *E* drehbar befestigter Muttern *K* und *L*, Schneckenrades *J''* und Schneckenantriebs *M* (siehe Fig. 2) unter beliebigem Winkel einstellbar ist. Der Cylinder *I* wird mittels der Räder *d<sup>1</sup>, d<sup>2</sup>, d<sup>3</sup>, d<sup>4</sup>* und *d* von dem ersten Trockencylinder aus angetrieben und durch Dampf geheizt, damit die Papierbahn beim Passiren desselben schon in geringem Maasse getrocknet wird und mit erhöhter Festigkeit die Trockencylinder erreicht.

Der Hauptvorteil des Führungscylinders soll darin liegen, dass die Papierbahn bei der Ueberführung von der Nasspresse zu den Trockencylindern nicht so stark gespannt zu werden braucht und daher auch nicht so leicht reisst, als bei der bisherigen Einrichtung.

**Gelochte Bleche**  
in jedem Metall und jeder Lochung.

**Gottl. Heerbrandt**  
Raguhn in Anhalt.

Echt norwegischen  
**Fischleim,**  
directer Import, empfehlen in Fässern von 25 und 50 kg netto incl. à M. 100 per 100 kg und in Flaschen mit elegantester Ausstattung à M. 45 u. à M. 22 per Gross ab hier [39026]  
Berlin S.  
Gebrüder Oetting.

**Eiserne Ablasshähne**  
für dickflüssige Artikel, als Syrup, Saft, Melasse, Lack etc. liefert billigst die Fabrik  
P. Marzillier, Berlin N. 28  
Preiscurant kostenfrei.  
Bei gef. Anfragen wolle man auf dieses Blatt referiren.

**Pathenbriefe**  
**Taufbücher**  
(SPEZIALITÄT)  
Gustav Schröder,  
Luxus-Papier-Fabrik,  
Dresden A. Zöllnerstr. 7.

**Pappenklammern**  
aus verkupferten Eisendraht und Holzlatten zum Aufhängen nasser Pappen, Papiere etc.,  
**weisse Holzpappen** in allen Formaten u. Stärken,  
sowie **Holzwohle**, welche als Verpackungsmaterial Heu, Stroh etc. ersetzt, empfiehlt billigst die  
**Holzstoff-, Holzpappen- und Holzwohle-Fabrik**  
von  
**Eduard Wussing, Obersachsenfeld**  
Post Schwarzenberg i. Sachsen. [40098]

**Carl Kempe, Nürnberg**  
Fabrikant in Stereotypen- u. galvanoplastischen Apparaten u. Bedarfsartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen.  
Briefadresse: Carl Kempe, Nürnberg. Telegramme: Kempe, Nürnberg.

**CARL AUG. SCHOENE,**  
Viersen, Rheinland  
Fabrik wasserdichter Verpackungsmaterialien  
empfiehlt  
**Asphaltpapiere, Glanz- und Oeltnuche**  
zu billigst gestellten Preisen. — Muster gratis u. franco.  
—+ Export +— [41700]

**Grossberger & Kurz.**  
Neuester patentirter Taschenstift.  
Schwanhäusser,  
Grossberger & Kurz,  
Bleistiftfabrik,  
NÜRNBERG  
und  
WIEN.  
[39258]



Zinkätzung \* Stereotypie \* Fachtischlerei \* Galvanotypie \*

**Schriftgiesserei**

**J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig.**

Komplette Werk-, Acetablen- und Zehnerdruckerei-Einrichtungen jeden Umfangs in Normalsystem sofort vom Lager lieferbar.

Zier- und Titelschriften, Einfassungen, Vignetten und Zierleisten.

Sämtliche Buchdrucker-Utensilien, Apparate und Maschinen für Satz, Druck und Stereotypie. Kostenvoranschläge stehen bei projektierten Neuanrichtungen gern zu Diensten.

Stets Neuheiten

**in Schriften, Einfassungen**

Accidenzlinien aller Art  
Kopfleisten, Vignetten und allerlei Zierart.

Sicherheits-Aufzüge  
vorzüglichster Konstruktion,  
die gesetzlichen Unfallverhütungs-  
vorschriften übertreffend.

Messinglinienfabrik \* Gen.-Ag. von Colt's Armory-Tiegeldr.-Presse \* Maschinenfabrik \*

**Silberne Medaille**

**Prämiirt**

Hamburg 1876. Berlin 1878. Antwerpen 1885.

**E. C. H. WILL,**  
Hamburg-Eppendorf,  
Fabrik verbesserter amerikanischer  
**Schnell-Liniir-Maschinen**  
Feder- und Rollen-System.

Lager von Rollen, Spatien, Liniirfedern und -Tinten. Auch liefere ich **Rollenapparate** zum An- und Absetzen, die auf jeder von mir gelieferten Federmaschine leicht auf- und abgenommen werden können.

Prospekte franko. [38865]

**Chromo-, Glacé- und Natur-Kartonpapier-Fabrik**



von [39010]

**FRIEDHEIM & SOHN**  
BERLIN O., Holzmarkt-Strasse 53.

Aelteste Fabrik dieser Art. Gegr. 1869.  
Durchweg Maschinen-Betrieb, welcher gleichmässiges Fabrikat sichert.

Chromo-Papiere und Chromo-Kartonpapier für Buntdruck  
Glacé- und Natur-Kartonpapier für photographische Zwecke,  
frei von allen schädlichen Stoffen.  
Kartonpapier aller Art für Buchdruck und lithogr. Zwecke.  
Geschnittene Blanco-, Visit- und Adress-Karten für Buchdrucker, in allen Grössen und jeder Farbe.

Preisliste und Muster kostenfrei.

Sehr günstig für den Export.

**B. Cramer,**  
Papierfabrik, Berghuizen b. Hattem  
(Holland),  
errichtet 1711.  
Pressspähne, Pappen u.  
Packpapiere  
aller Art, in beliebiger Grösse  
und Stärke. [37715]

Amsterdam 1853 u. 1883, Antwerpen 1885.

Prämiirt: Philadelphia 1876.

Prämiirt München — Nürnberg. **Papierwaaren - Fabrik** Wien — Amsterdam. Prämiirt

**August Neustätter, München.**

Hoher Rabatt.

<p style="text-align: center;">Gesetzl geschützte Signaturen mit — und ohne — Schnüre. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p>	<p style="text-align: center;">Musterdüten. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p>	<p style="text-align: center;">Musterdüten mit Seitenfalte aus Tauern-Glacé. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p>
--	---	--

Hoher Rabatt. [40234]

Neuer Preiscurant pro 1889 mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner Mühlzettel, Lohsäckchen, façonierte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couvertis in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.



Zur Massenanzfertigung aller Arten

**Etiquetten**  
empfehlen sich [40549]

**R. Berthäcker & Sohn,**  
Chemnitz i. Sachsen.

Aechte Japan-Seiden-Papiere  
aus der kais. Fabrik in Oji  
empfiehlt stets fort [40545]

**Jucker-Wegmann,**  
Zürich.

**PAUS-Leinen u. Papiere**  
Zeichenpapiere,  
sowie [38504]

Calicos, Moleskins,  
Grün Leinen und  
Druckleinen offeriren

**Poppe & Wirth,**  
Berlin C. — Köln a. Rh.



**Briefkasten.**

G. in F. Da die Versammlungen der Papierfabrikanten, Holzschleifer usw. in diesem Jahr in Berlin abgehalten werden, finden die Fachgenossen Gelegenheit die Unfallverhütungs-Ausstellung zu besichtigen. Der »Führer durch die Ausstellung« ist ein umfangreiches Buch, welches für 1 Mark verkauft wird. Wenn Sie denselben zu beziehen wünschen, wenden Sie sich gefälligst an die Geschäftsstelle der Allgemeinen Deutschen Ausstellung für Unfallverhütung, Berlin NW., Landes-Ausstellungsgebäude.

P. in Tirol. Sie haben einen Holzschleifer mit Sortirer erfunden, wünschen darauf ein Patent zu nehmen und fragen an, wie Sie dies machen sollen.

Wir vermuthen, dass Sie zunächst ein Patent in Oesterreich nachsuchen wollen, und in diesem Fall haben Sie sich an das Kaiserliche Patentamt in Wien zu wenden, welches Ihnen auf Anfrage gewiss gedruckte Vorschriften senden wird. Wollen Sie ein Patent in Deutschland nehmen, so müssen Sie, da Sie im Ausland wohnen, einen inländischen Vertreter bestellen. Sind Sie imstande die einzureichende Zeichnung und Beschreibung selbst zu machen, so haben Sie nur die gesetzlich vorgeschriebene Taxe zu bezahlen, die nicht sehr bedeutend ist. Müssen Sie aber, wie wir vermuthen, zu klarer und verständlicher Ausführung der Zeichnung und Beschreibungen einen Patent-Agenten benutzen, so erhöhen sich die Kosten um mehr als 100 Mark für die erste Einreichung usw. In jedem Fall entstehen für Sie erhebliche Mühen und Ausgaben durch die Patentanmeldung, besonders wenn Sie, wie die meisten Erfinder, gleichzeitig in mehreren Ländern geschützt sein wollen. Wenn Sie all dieses gethan und das Geld dafür aufgebracht haben, dann kommt erst die Hauptschwierigkeit, d. i. die Verwerthung der Erfindung, vorausgesetzt, dass Sie überhaupt etwas werth ist.

Wir empfehlen Ihnen deshalb sich erst gründlich zu überzeugen, ob Sie wirklich eine neue Erfindung gemacht haben, ob der von Ihnen ausgeführte Gedanke nicht schon in Büchern und Schriften beschrieben oder irgendwo offenkundig ausgeführt ist. Wenn Sie keine Gelegenheit und Zeit dazu haben, werden Sie die Sache am besten einem vertrauenswürdigen, auf diesem Gebiete erfahrenen, in der Fachliteratur bewanderten Manne mittheilen, um seine Ansicht darüber zu hören. Wir bemerken jedoch, um Missverständnisse zu vermeiden, dass die Redaktion dieses Blattes sich mit Begutachtung von Patentsachen nicht abgeben kann, weil der Herausgeber als Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes hierzu nicht befugt ist.

**Ausstanzmesser Ausschlageisen**

für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657]  
K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.

**GERHARD LOEBER,  
AMSTERDAM.**

Büttenpapiere aller Art. [39680]

Schreib-, Druck- und Packpapiere, Wechselformulare,  
Briefpapiere, Couverts, Karten etc.

**Transmissions-Seile**

aus Hanf, Baumwolle und Draht, [40652]

und **Packstricke** fabricirt

**Louis Wolff, Mannheim,**

Hanf-, Baumwoll- u. Drahtseil-Fabrik, gegründet 1830.

Bestrenomirtes und Preisgekröntes Etablissement.

Preis-Medaillen: London 1862. Paris 1867. Wien 1873. Mannheim 1880.

Billigste Bezugsquelle für  
**Ford's 428 Mill. Blottings**  
(vorzüglichste Marke in englischem Löscharton. 38352)  
**Ernst Remkes, Crefeld, Rheinlande.**  
Muster und Preisliste zu Diensten. Referenzen erbeten.

Bei über 200 Papierfabriken eingeführt.



**Bandeisenschlösser**

einzig rationeller und billigster Verschluss der Bandelengürtung an Papierballen.

**Schnürzangen,**

zweckmäßiges Werkzeug zum Festziehen des Bandelens um eckige Ballen, desgl. um Rotationsdruckrollen mittelst des Randspanners (Deutsches Reichspatent).

**Oscar Krieger, Maschinenfabrik,  
Dresden.** [39037]



**Couvert-Maschinen**

neu verbesserter Construction, Leistung 55 bis 65 Stück per Minute, geeignet für sämtliche Couvert-Papiere

**Fussbetrieb-Maschinen,  
Ausstanz-Maschinen.**

Messer nach jedem Façon.  
Papierwalzen [37717]  
liefert als Specialität

**Ernst Pott, Barmen.**



**August Ruf**

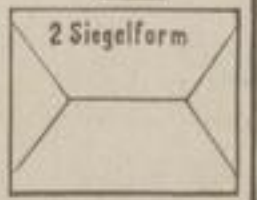
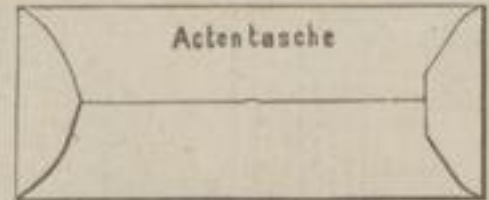
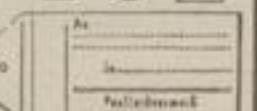
Konstanz-Emmishofen  
Baden Schweiz

**meh. Briefcouvert-Fabriken.**

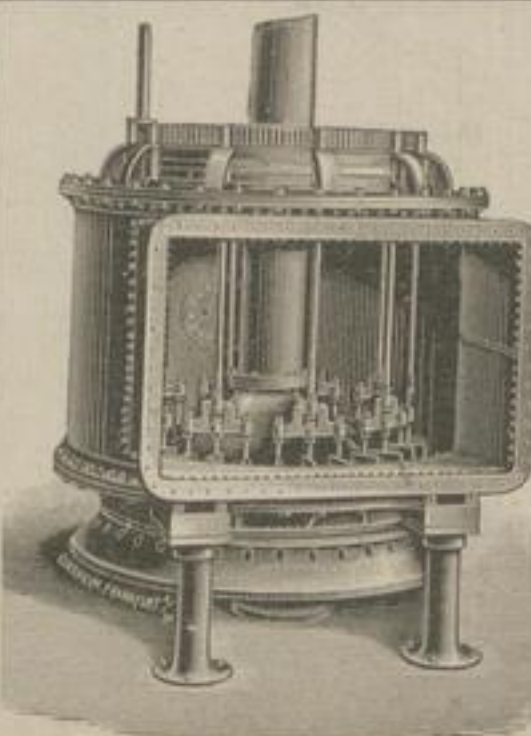
Fabrikation der gesetzl. geschützten Sicherheitscouv. Constantia & Sibylle ferner von

Düten, Etiquetten, Samentaschen, Trauerpapierwaaren & Stoffpapieren.

Muster gratis, aber nur gegen Referenzen.



Grössere Posten, Parthien in Quart- und Canzlei-Couverts, zu sehr billigen Preisen. 39231



**Turbinen**

bewährtester Constructionen für alle Wasserverhältnisse, mit höchst erreichbarem Nutzeffect, durch Bremsung nachgewiesen, liefern [41053] in solidester Ausführung

**Gebrüder Hemmer,**

Maschinenfabrik und Eisengiesserei,

**Neidenfels,**  
Post Lambrecht, Pfalz.



**New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.**

New York, 10. Mai 1889.

Zellstoff. Gute Nachfrage, feste Preise. Die Einfuhr betrug 728 Tonnen, von denen 75 über Stettin aus Deutschland kamen.

Holzschliff. Marktlage wie Preise völlig unverändert.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
Strohstoff, gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	17.55	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 18.06
Holzschliff, einheimischer			1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
" " feucht 50%			1.50 6.37
Zellstoff, gebleicht, einheimisch			3 <sup>2</sup> / <sub>4</sub> 15.94
" " ausländisch			3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht	3	12.75 bis 3.30	14.02
" " gebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	4.15 17.63
Sulfitstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	13.28 bis 3 <sup>2</sup> / <sub>4</sub>	15.94
" " gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	18.06	5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 21.78

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**New Yorker Lumpenmarkt.**

New York, 10. Mai 1889.

Einheimische Waare geht nach alten Vereinbarungen gut fort, neue Abschlüsse sind nur gering. Das Geschäft in ausländischen Lumpen bleibt schleppend, und die Verbraucher sind nicht zu grösseren Abschlüssen geneigt. Die Einfuhr belief sich auf 11 607 Ballen Lumpen, wobei Deutschland nicht beteiligt ist.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.37	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 24.43
SPFFF No. 1 leinen			5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 22.31
SPFF No. 2 do.			4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 19.12
SPF No. 3 do.			3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 14.35
FG No. 4 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis 3 12.75
FF No. 5 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	Doll. 2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 11.15
Leinen, hellblau, ausserord. fein	3	12.75	" 3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 13.28
LFB blau Leinen	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	" 3 12.75
Bastsäcke No. 1	1.45	6.16	" 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6.37
Bastsäcke No. 2			1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 5.84
CSPFFF No. 1 baumwollene	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	bis 4 17.00
CSPFF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81	" 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
CSPF No. 3 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	9.91	" 2 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 11.15
CCC farbige baumwollene	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	" 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
CFX dünnes Baumwollgewebe	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	" 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
Feinste blau baumwollene Lumpen	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	7.96	" 2 8.50

Russische Lumpen, etwa

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
SPFF No. 1 leinene	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	19.12	bis 4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 19.67
SPF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	" 3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 15.40
FG No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35	" 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
FF No. 4 do.			3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 13.81
LFX No. 5 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis 3 12.75
LFB blau leinene			3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 14.87

**Altes Papier.**

Unbedeutendes Geschäft. Die Einfuhr belief sich auf 256 Ballen über Leith.

	Doll. M. Pf.	bis	Doll. M. Pf.
Weisse Kragen-Späne			2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 10.62
Weisse Briefumschlag-Späne			3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.93
Dicke weisse Papierspäne No. 1			3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
Dünne " No. 2			2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62
Gemischte Späne	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37	bis 1 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 6.90
Schriften und Kontobücher			2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62
Gedruckte Bücher	1.60	6.80	bis 1.65 7.—
Leichte Makulatur			3/4 3.18
Alte Zeitungen			1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 5.84
Unvollständige Exemplare			1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 7.43
Farbige Papiere	2	8.50	bis 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62
Manilla No. 1			1.60 6.80
Buchbinderpappen-Späne		für 1015 kg	6.50 27.63
Strohappapen-Späne	6.00	25.50	bis 6.50 27.63

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**



**Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,**

liefert seit 15 Jahren u. baut in eig. Fabrik die besten **Papier-Schneide-Maschinen mit Räder- und Hebel-Betrieb.** 40301

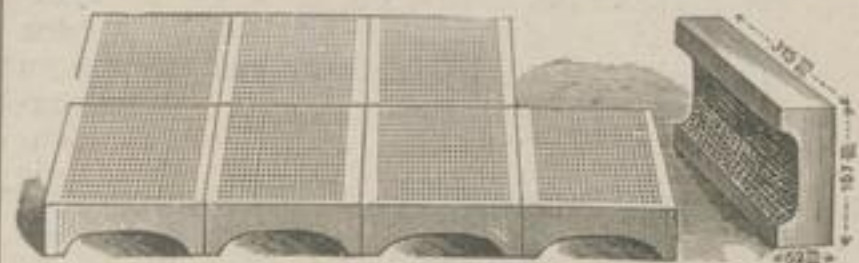
Die patent. Hebel-Schneide-Maschine (D. R. P. 38299) steht ihrer vorzüglichen Konstruktion und ihres niedrigen Preises wegen unerreicht da. — Man verlange Prospekte.

**Urtheil:** Die Maschine ist in gutem Zustande hier angelangt und arbeitet zu meiner vollsten Zufriedenheit. Ich halte dieses Fabrikat mit Hebelvorrichtung für kleine Buchdruckerereien und Buchbinderereien für weit besser als die K.'schen Maschinen, indem der Schnitt schneller und mit geringerer Kraft vollzogen werden kann. Dazu ist der Preis ein bedeutend niedrigerer.

**Specialität:** Einrichtung compl. Buchdruckerereien nach langjähr. prakt. Erfahrungen.

**Filtrirsteine**

mit 817 feinen konischen Löchern



für Papier-, Strohstoff- u. Cellulose-Fabriken.

Erste u. älteste Fabrik, gegründet 1867 [86885]

EHRENPREIS Berlin 1878.

**B. Klary in Esslingen a. Neckar.**



„Zur Saison“ empfehlen

**Topf-Manschetten**

und **Fliegenbuschel** [41915]

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen**, in allen Ausführungen bestens empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonnage-Streifen.** Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**



Bester und billigster

**Wassersfang** [41731]

für Auspuffrohr der Dampfmaschinen, verhindert das Ausschleudern des **Wassers auf Dächer, Mauern etc.**

Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine.

**Wasserabscheider (Dampftrockner)**

für horizontale und verticale Leitung, auch combinirt mit Ventil.

Alleiniger Fabrikant

**Aug. C. Funcke, Hagen i. Westf.**



**J. P. Frenay, Mainz**

gegründet 1805. [41051]

**SPEZIALITÄT: Leder aller Art** für Buchbinderereien u. Portefeuillefabriken. — **Export.** Grösste Auswahl in lobgar, sumachgar u. sämischgar Schaffeder, in echtem u. imitirtem **Bookleder, Saffian, Kalbleder, Juchten und Schweinsleder.** **Pergament** in den verschiedensten Qualitäten. Alle Ledersorten für Schulebände, Gebet- und Gesangbuchdecken sind von den billigsten Qualitäten an vorrätig.

Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt. Mustersortimente stehen gegen Nachnahme zu Diensten.

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten

Rufes erfreuen.

[39770]



# Briefumschlag - Fabrik

40837

von

## CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

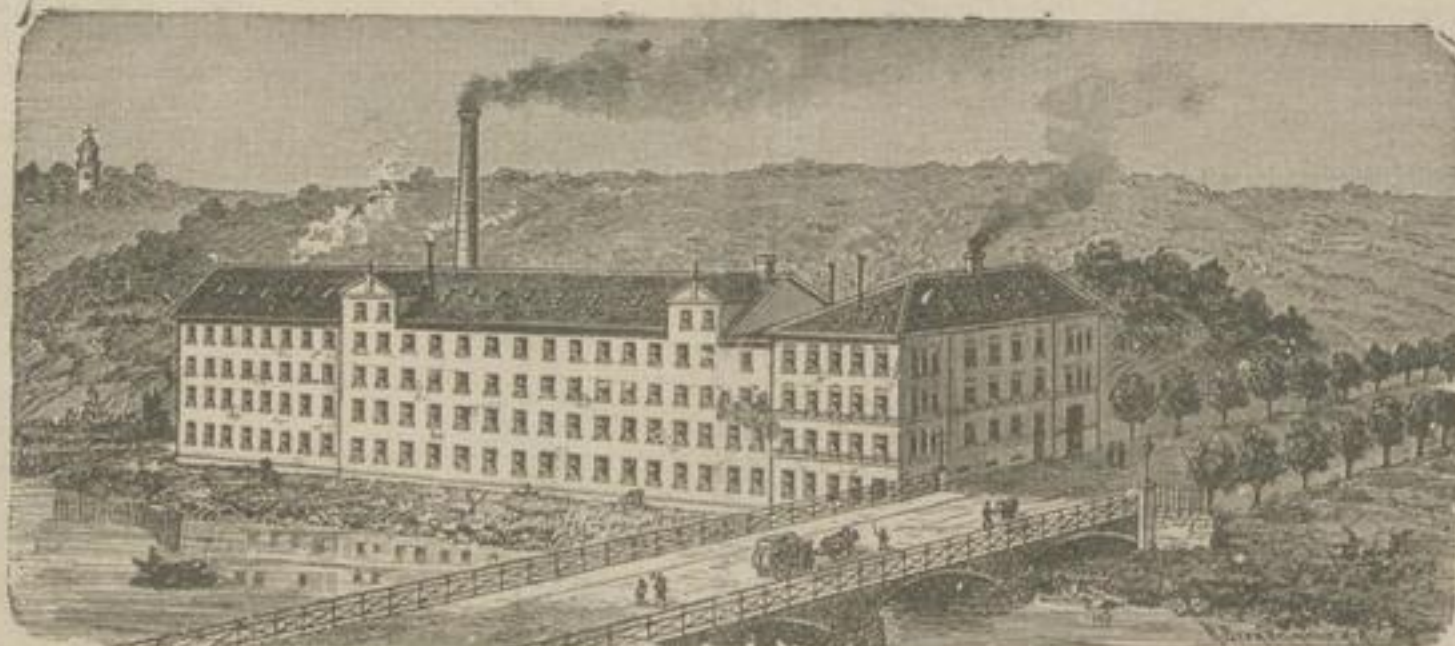
D. R. P.  
No. 45973.



D. R. P.  
No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Marke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883.

==== **Tägliche Leistung: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Millionen.** ====

### SPECIALITAETEN:

Lloyd - Briefumschläge	↑	Kaiser - Mappen
Globus-            "	↑	Gretchen-       "
Merkur-            "	↑	Seepost-         "
Standard-         "	↑	Vier Jahreszeit - Mappen
Werth-             "	↑	Kurzbrief-       "
Acten-             "	↑	Husaren-         "



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfs-geschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 131.

Erscheint  
jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
5mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
25 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorausbezahlung d. Verleger.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervers (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Sonntag, den 2. Juni 1889.**

**No. 44.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthellen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite.
Sulfitstoff-Preise . . . . .	938
Strohrippen . . . . .	939
Schwindel . . . . .	939
Papier-Industrie in Sachsen . . . . .	939
Kalender . . . . .	941
Deutsche Erfindungen . . . . .	944
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	950
Pergamentpapier . . . . .	950
Skandinavien und England . . . . .	950
Bericht der königlichen Bayerischen Fabrikinspektoren für 1888 . . . . .	950
Täuschung beim Verkauf . . . . .	952
Haftbarkeit für Auskünfte . . . . .	952
Briefkasten . . . . .	954
Marktberichte . . . . .	955

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion I (München).

Ordentliche Sektionsversammlung, Donnerstag, 27. Juni, vormittags 11 Uhr in München, im Kunstgewerbevereins-hause (Pfundhausstrasse Nr. 7, D).

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäfts- und Kassenbericht für 1888 und Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstand über die Sektionsausgaben im Jahr 1888 aufgestellten Rechnung.
2. Ersatzwahl für die mit Ende 1888 ausscheidenden Mitglieder des Sektionsvorstandes und deren Ersatzmänner.
3. Bestimmung der Zahl und Wahl der Delegirten der Sektion zur Genossenschafts-Versammlung für das Jahr 1890.
4. Ersatzwahl für den ausscheidenden I. Beisitzer des Schiedsgerichts und dessen zwei Stellvertreter.
5. Wahl eines ersten Stellvertreters des II. Schiedsgerichtsbeisitzers anstelle des verstorbenen Herrn Adolf Schopfer-Lenggries.
6. Neuwahl der Vertrauensmänner der Sektion und ihrer Stellvertreter für die Jahre 1889 und 1890.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1889.
8. Aufstellung des Etats für 1890.
9. Etwaige Anträge.

München, 28. Mai 1889.

Der Vorsitzende des Sektionsvorstands.  
L. Weinmann.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion VII (Hannover).

Die diesjährige Ordentliche Sektionsversammlung findet statt am

Freitag, 14. Juni, mittags 12 Uhr, in Hannover, Kastens-Hotel, Theaterplatz.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht; Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung von 1888.
2. Wahl einer Kommission zur Vorprüfung der Rechnung von 1889.
3. Feststellung des Etats für 1890.
4. Neuwahl für die am 1. Oktober d. J. statutenmässig ausscheidenden 3 Vorstandsmitglieder und deren Ersatzmänner.
5. Wahl sämtlicher Vertrauensmänner vom 1. Oktober d. J. ab auf 2 Jahre.
6. Wahl der Delegirten zur Genossenschaftsversammlung.
7. Wahl für den am 1. Oktober d. J. ausscheidenden Beisitzer zum Schiedsgericht und dessen Stellvertreter.
8. Geschäftliche Mittheilungen.

Hannover, 27. Mai 1889.

Der Sektionsvorstand:  
A. Kreipe.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion II (Breslau).

Die diesjährige ordentliche Sektionsversammlung findet am Dienstag, 18. Juni d. J., vormittags 10 1/2 Uhr, im kleinen Saale des Hotel de Silesie zu Breslau, Bischofstrasse 4/5, statt. Zu derselben werden die Sektionsmitglieder mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, dass der Mitgliedschein als Legitimation dient.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht des Sektionsvorstandes für das Jahr 1888.
2. Wahl von 2 Mitgliedern des Sektionsvorstandes anstelle der



ausscheidenden Herren Theodor Wiskott und Max Wiener und von zwei stellvertretenden Sektionsvorstandsmitgliedern für die ausscheidenden Herren Robert Scholz und Oscar Theiner.

3. Wahl von 3 Delegirten zu der nächsten Genossenschaftsversammlung, sowie von 3 Stellvertretern für dieselben.
4. Wahl eines Beisitzers zum Schiedsgerichte und seiner beiden Stellvertreter für die in diesem Jahre ausscheidenden Herren: Louis Zommel in Striegau, W. Loewenthal in Brieg und A. Leisner in Waldenburg.
5. Feststellung des Etats der Verwaltungskosten der Sektion für das Jahr 1890.
6. Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstande aufgestellten Rechnung über die Sektionsausgaben für das Jahr 1888.

Breslau, 28. Mai 1889.

Der Vorstand der Sektion II der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

Der Vorsitzende: Th. Wiskott.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Mit Bezugnahme auf die Vorschriften des § 9 des Genossenschaftsstatuts laden wir die Herren Delegirten, sowie die sämtlichen Mitglieder unserer Genossenschaft zur

Genossenschafts-Versammlung auf Samstag, 29. Juni, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr,

in Berlin, im Sitzungssaal des deutschen Handelstags (Neue Friedrichstrasse 52/54 über 2 Treppen) ergebenst ein.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegirten-Versammlung vom 8. Juni 1888.
2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für das Jahr 1888.
3. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
4. Aufstellung des Voranschlags für das Jahr 1890.
5. Neuwahl für die mit dem 31. Dezember 1889 ausscheidenden Mitglieder des Genossenschafts-Vorstandes und deren Ersatzmänner.
6. Wahl eines Rechnungsprüfungs-Ausschusses für das Jahr 1890.
7. Aufstellung von Unfall-Verhütungs-Vorschriften.
8. Die Revision des Gefahrentarifs.
9. Die Revision der Buch- und Rechnungsführung des Geschäftsführers.
10. Antrag der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft auf Zuteilung der zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft gehörenden Holzstofffabriken zu ihrer Genossenschaft.
11. Antrag der Buchdrucker-Berufsgenossenschaft auf Aufhebung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

Laufende Verwaltungsangelegenheiten.  
Stimmrecht in der Genossenschafts-Versammlung haben nur die Delegirten der einzelnen Sektionen, doch steht sämtlichen Mitgliedern der Genossenschaft das Recht zu, an der Genossenschafts-Versammlung mit beratender Stimme Antheil zu nehmen.

Zur Legitimation der Herren Delegirten ist eine Vollmacht des Sektions-Vorstandes erforderlich, auf welcher die dem betreffenden Delegirten übertragene Stimmenzahl zu verzeichnen ist. Zur Legitimation der nicht stimmberechtigten Mitglieder dient der Mitgliedschein.

Lachendorf b. Celle, 27. Mai 1889.

Der Genossenschafts-Vorstand.

Carl Drewsen,  
Vorsitzender.

### Verein Deutscher Papierfabrikanten.

Generalversammlung Freitag, 28. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, zu Berlin C., Neue Friedrichstr. 52/54, über 2 Treppen, im Sitzungssaal des Deutschen Handelstages.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre 1888/89.
2. Die Frage der Bildung von Unterverbänden. Referent: Herr A. Beckh-Faurndau.
3. Die Frage der Papiernormalien. Referent: Herr R. Brückner-Calbe a. S. Korreferent: Herr Fr. Westphal-Berg-Gladbach.
4. Die Gründung eines Feuerversicherungs-Verbandes deutscher Fabriken. Referent: Der Geschäftsführer.
5. Bericht über den Gesetzentwurf, betreffend die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter. Referent: Der Geschäftsführer.
6. Die Frage der Heranziehung der Dispositionslager der Agenten zur Gewerbesteuer.
7. Vorlage des Kasseberichts und Entlastung des Kasseführers.
8. Bericht über den Hilfsverein für Fachgenossen und Beamte der deutschen Papierfabrikanten.
9. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung werden eventuelle Wünsche derjenigen Herren, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, schriftlich erbeten.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Vereins Deutscher Papierfabrikanten.

Kommerzienrath Carl Drewsen. O. Meissner. Max Dresel. Direktor William Otte. Kommerzienrath Albert Niethammer. Friedr. Westphal. Alfred Beckh. Friedr. Quincke. Direktor Gustav Arndt. Th. Sonntag. Kommerzienrath Weinmann. Dr. Ferd. Salomon.

### Sulfitstoff-Preise.

Görz, 24. Mai 1889.

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie mir durch den gleichnamigen Artikel in Nr. 41 Ihres geschätzten Blattes Gelegenheit geben, gewisse Mittheilungen, welche die letzten Nummern der »Paper Trade Review« brachten, richtigstellen zu können.

Schon vor Erscheinen der erwähnten Nummer der Papier-Zeitung habe ich ein Schreiben an das englische Blatt mit dem Ersuchen um Richtigstellung gesandt. Der Sachverhalt ist einfach folgender:

Als ich gelegentlich meiner letzten Anwesenheit in England die erwähnte Unterredung mit dem Redakteur der Paper Trade Review hatte, wurde mir ein Abzug des Artikels »Present value of sulphite« vorgelegt.

Die »various sources« aus denen er geschöpft ist, sind mir unbekannt, und ich bemerke, dass es mir durch mein jüngstes Beisammensein mit den bedeutendsten Papierfabrikanten Amerikas (William Russell, Russell Paper Comp. Boston, Mass. und J. A. Kimberly, Neekak Wis.), sowie durch die neuesten Tendenzen der amerikanischen Fachblätter allerdings scheint, als ob jetzt jenseits des Wassers eine Strömung in der von der Paper Trade Review erwähnten Richtung vorhanden wäre. Ich vermute auch, dass die amerikanischen Fachzeitschriften von den zahllosen neuen Verfahren und den dieselben verbreitenden Gesellschaften in dieses Fahrwasser gedrängt werden. (Die American National-, one metal boiler-, National boiler- etc. etc. Comp.)

Ich konnte mich aber der Kritik nicht verschliessen, dass es

1) jedenfalls eine gewisse Zeit lang dauern wird, bis die amerikanischen Cellulosefabriken den Bedarf der hochentwickelten Papierindustrie drüben decken können,

2) dass es allerdings richtig sei, dass das Holz Nordamerikas sehr tauglich zur Gewinnung guter Cellulose sei, wie dies der in Frage stehende Artikel behauptete, und wie ich aus eigener Erfahrung und durch die drüben nach meinem Verfahren arbeitenden Fabriken weiss (durch freundl. eingesandte Proben bestätigt. D. Red.),

3) dass aber dem billigen Preise desselben (etwa 3 Dollar per Cord = 3,624 cbm) hohe Löhne und schwerfällige Regie entgegenstehen,

4) dass die Anlagekosten drüben höher sind, und dass ich deshalb schon einige Koche von Berninghaus in Duisburg nach Amerika sandte,

5) dass also, wenn die Amerikaner sich ihre Cellulose einmal selbst machen, doch die englischen Fabrikanten, die der Artikel ziemlich in dieselbe Linie mit den Amerikanern stellt, nicht ebenso thun können, aus dem höchst einfachen Grunde, weil auf den vereinigten Inseln das für diese Industrie nöthige Holz nicht wächst.

Auf die Bemerkung, dass englische Papierfabrikanten schwedisches Holz beziehen können, machte ich die in Ihrem geschätzten Blatte citirte Aeusserung, indem ich sagte: dass der Bezug von schwedischem Holz einer grossen Cellulosefabrik Nutzen bringen kann, dass es aber für eine kleinere ev. zu einer Papierfabrik gehörigen Anlage jedenfalls besser sei, fertige Cellulose zu beziehen, als das Holz aus Schweden kommen zu lassen, und dass, wenn die englischen Papierfabrikanten schon durchaus ein Interesse an der Celluloseindustrie haben wollen, sie sich lieber bei einer grossen Fabrik, die in holzreicher Gegend arbeitet, betheiligen sollen. Wenn dieselben dann die Dividende dieser Bethheiligung vom Preise der Cellulose abzögen, würden sie jedenfalls sicherer und angenehmer arbeiten, als wenn sie sich selbst eine kleine Anlage aufhalten und das Holz hierzu aus der Ferne bezögen.

Ich glaube, dass jeder Fachmann mir darin recht geben wird und bitte nur, die Bemerkung zu gestatten, welche in den diesbezüglichen Zeilen in Nr. 41 Ihres geschätzten Blattes weggeblieben ist, nämlich dass sich das von mir Gesagte nur auf englische Papierfabriken bezieht.

Was die Preisdifferenz anlangt, so bin ich im allgemeinen vollständig Ihrer Ansicht; — ja ich hätte noch bis vor kurzem irgend Jemanden, der mir Derartiges erzählt hätte, einfach ausgelacht. Es sind aber vor Monaten einzelne Fälle zu meiner Kenntniss gelangt, die ich Ihnen in dem beiliegenden Schreiben privat mittheile, weil sie sich nicht für die Oeffentlichkeit eignen.

Sie werden nach Durchsicht dieser Fakten gewiss die Güte haben, Ihren werthen Lesern anzuzeigen, dass sich in der Abwicklung einiger Geschäfte hie und da gewisse Anomalien geltend machen, und dass der Fehler der diesbezüglichen Notizen in englischen und amerikanischen Blättern der ist, dass man vom Einzelnen auf die Allgemeinheit Schlüsse gezogen hat, und dass man, statt zu sagen: »der Stoff wird hie und da im Inlande billiger verkauft, als für den Export« (England und Amerika) — sagte: — dass die Preise für den Export (England und Amerika) überhaupt höher seien, als die im Inlande.

Dies kommt nicht auf dasselbe heraus, wenn man das Niveau eines approximativen Marktpreises berücksichtigt, und Ihre weiteren diesbezüglichen Ausführungen entsprechen jedenfalls vollkommen meiner Ansicht. Meine citirte Aeusserung ist aber in der Form, in der ich dieselbe thatsächlich machte, auch richtig.

Wenn ich der Ueberzeugung wäre, dass man im allgemeinen in



England und Amerika 20 pCt. mehr für Cellulose erhalten kann, als im Inlande, so würde ich mich heute noch auf den Cellulosehandel verlegen. Ich habe auch sofort dem Redakteur der Paper Trade Review meinen Zweifel über die Höhe der Differenz ausgedrückt und dazu bemerkt, dass bei einem bedeutenderen Preisunterschiede jedenfalls die Qualität des Stoffes mitspielen muss. Ich sagte auch, dass die Forstgesetze bei uns zu Lande streng gehandhabt werden, und so die Celluloseindustrie Deutschlands und Oesterreichs für alle Zeiten sicher steht, während anderwärts die Folgen der Abholzung gar bald fühlbar werden dürften, und führte als Beispiel die Musterwirthschaft Sachsens an, dessen Holzreichtum trotz sehr bedeutender holzkonsumirender Industrien nicht abnimmt.

Im Vorstehenden habe ich mich bemüht, die einzelnen Punkte meiner flüchtigen Unterredung mit dem Redakteur der Paper Trade Review, soweit es mein Gedächtniss gestattet, wiederzugeben. Ich habe damals wohl nicht daran gedacht, dass das Gesprochene Gegenstand eines Zeitungsartikels, und dass dieser Artikel wieder Gegenstand einer Polemik werden würde, sonst hätte ich mir erlaubt Einiges zu corrigiren und viel Scharfes daran abzurunden. Doch da ich den Artikel nicht geschrieben, so maasste ich mir auch nicht das Recht der Censur an — und richtig ist ja das in dem Artikel Gesagte.

Es giebt gewisse delikate geschäftliche Fragen, über die sich gar vieles sagen und belegen liesse, die aber meines Erachtens nicht recht vor die Oeffentlichkeit gehören, weil sie allzuleicht zu Missverständnissen führen, die bewirken, dass aus vereinzelten Fällen Schlüsse auf die Allgemeinheit gezogen werden, und so statt Nutzen nur Schaden gestiftet wird.

Das Vorstehende war ich gezwungen zur Klarstellung der infolge der Kürze und Zweisprachigkeit dieser Angelegenheit etwas verworrenen Sache zu sagen, nachdem ich auf so gewaltsame Art zum Pathen gebeten wurde.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Kellner.

Herr Kellner war so freundlich, uns vertraulich die Zellstoff-fabrikanten zu nennen, deren Mittheilungen ihn zu dem Glauben veranlassten, dass in einzelnen Fällen nach dem Auslande zu höheren Preisen verkauft wurde als im deutschen Inland. Wir lassen es dahingestellt, ob diese Mittheilungen unbedingt richtig waren. Wenn es wirklich im Ausland Papierfabrikanten giebt, die für Sulfistoff erheblich mehr als den Marktpreis bezahlen, für welchen sie ihn von deutschen Händlern kaufen können, so müssen es solche sein, die, wie Minister Herrfurth sagt, »nicht alle werden«.

Im Interesse der deutschen Zellstoff-Industrie durften wir den Vorwurf, als ob dieselbe das Ausland übervorthelle und ausbeute, nicht stillschweigend weitergehen lassen und glauben dessen Unwahrheit, sowie die Unmöglichkeit einer solchen Geschäftsführung, unterstützt durch vorstehenden Brief, erwiesen zu haben. Wir hoffen, dass die englischen und amerikanischen Fachblätter, welche die falsche Behauptung brachten, ihre Leser über deren Unrichtigkeit aufklären werden. D. Red.

### Strohappan.

Der Aufsatz über Strohappan in No. 41, unterzeichnet »Nemo«, berührt eine wunde Stelle im Exportgeschäft für Strohappan, welche rückwirkend auch das inländische Geschäft im höchsten Grade schädlich beeinflusst hat. Dadurch, dass die Preise in den beiden letzten Jahren besser geworden waren, gegenüber den geradezu verderblichen Preisen der Jahre vorher, wurde Mancher zu dem Glauben verleitet, dass nun die goldene Aera für Strohappan angebrochen und der Verbrauch unbegrenzt sei. In Holland wurden 4 neue Strohappanfabriken, zwei in Pekela, eine in Sappemeer und eine in Neuschanz, angelegt, ungerechnet die Vergrößerung bestehender Fabriken durch Anlage neuer Maschinen. Diese Fabriken sind zwar erst seit einigen Monaten im Betrieb, aber die Folgen dieser unüberlegten Neugründungen machten sich schon dadurch bemerkbar, dass von Anfang dieses Jahres an die Käufer zurückhielten, und die Preise im Hinblick auf die zu erwartende Uebererzeugung gewaltig heruntergingen. Wie in dem »Nemo« unterzeichneten Artikel richtig angegeben wird, beträgt dieser Preisrückgang schon 2 Lstr. per Ton, und Mancher arbeitet bei dem theuren Stroh mit schwerem Verlust. So wird uns z. B. eine der neueren Fabriken genannt, die wöchentlich einen Verlust von 1000 Gld. haben soll.

Meiner Ansicht nach besteht die einzig mögliche, durchführbare Maassregel zur Beseitigung dieses Uebels in einer allgemeinen Einschränkung der Erzeugung gemeinsam mit den deutschen Fabrikanten. Mehrere der letzteren hatten im Laufe des vergangenen Winters bereits dahin zielende, leider erfolglose Versuche gemacht. Vielleicht sind die holländischen Fabrikanten solchen Bestrebungen jetzt zugänglicher. Quidam.

### Schwindel.

In einer Provinzialstadt Amerikas versuchte jemand eine Papierfabrik zu gründen und dafür das Interesse der dortigen Kapitalisten anzuregen. Er stellte eine Kostenberechnung auf, wonach man mit einem Kapital von 50 000 Dollar eine Fabrik ersten Ranges zur Erzeugung von täglich 8000 kg besten Bücherpapiers errichten könne. Er erklärte, dass sich davon beliebige Mengen ohne jede Mühe absetzen lassen, und dass man täglich 400 Dollar mit der Fabrik verdienen könne. Der Herausgeber des Lokalblattes, in welchem diese wunderbaren Enthüllungen veröffentlicht wurden, versicherte, dass der Schreiber die Papierfabrikation aus dem Fundament verstehe, und dass seine Angaben richtig seien.

»The Paper World« theilt diese Sache mit und bemerkt dazu, dass man in jedem Fach Millionen verdienen könne, wenn man so billig bauen, zu so hohen Preisen und so mühelos verkaufen könne, wie hier vorgestellt sei. Dasselbe gelte für die Fabrikation von Kleidern, Uhren, Schuhwerk und allem Andern.

Wir wollen dem nur noch hinzufügen, dass wie zur Fabrikation von Kleidern ein tüchtiger Schneider, zur Erzeugung von Papier vor allem ein tüchtiger Papiermacher nöthig ist, und dass Leute, die es verstehen durch diese Kunst Geld zu verdienen, sehr dünn gesät sind.

Im Süden der Vereinigten Staaten sollen ähnliche Berechnungen wie die obigen aufgestellt worden sein, um damit Geld zum Bau einer Papierfabrik herauszulocken, während man im Staat Jowa eine ausgezeichnet gebaute, im Betrieb befindliche Papierfabrik mit grosser aushaltender Wasserkraft für die Hälfte dessen kaufen kann, was sie gekostet hat, nur weil sie bei gegenwärtigen Papierpreisen nicht mit Nutzen arbeiten kann. Da bei dem jetzigen Aufschwung aller Geschäfte auch bei uns ähnliche Versuche gemacht werden könnten, so führen wir Vorstehendes an, um zu wiederholen, dass alle Berechnungen des wahrscheinlichen Nutzens einer Papier- oder Zellstofffabrik völlig werthlos sind. Wenn auch Lage, Wasserkraft, Maschinen usw. richtig gewählt sind, so hängt doch der Erfolg stets von der gründlichen Sachkenntniss und Befähigung des Leiters ab, was man deutlich daran sieht, dass dieselben und ähnliche Fabriken, je nach ihrer Leitung mit Nutzen oder Schaden arbeiten. Die Lebensbedingungen unserer Industrie sind heute genau dieselben wie vor 100 Jahren. Durch die Ausbildung der Werkzeuge zu Maschinen sind dieselben wohl leistungsfähiger geworden, dafür aber auch schwieriger zu handhaben. Wie früher ein tüchtiger Schuster vorwärts kam, während sein weniger tüchtiger Nachbar zu Grunde ging, so geht es auch heute mit den Fabriken oder richtiger mit den Fabrikanten.

Dem Publikum wird vielfach vorerzählt, man könne technische Leiter für Papierfabriken genug bekommen und habe nichts zu thun, als solche zu suchen, da ja viele Hunderte in unsern Schulen ausgebildet würden. Dem gegenüber ist zu bedenken, dass man in der Schule, wenn sie auch noch so gut ist, nur Anleitung erhält, dass aber das Können, worauf es in der Praxis allein ankommt, nur durch Erfahrung erworben werden kann. Von denen, welche alle Vorkenntnisse und Erfahrung besitzen, sind ausserdem nur Wenige so begabt, dass sie alle zum Erfolg nöthigen Eigenschaften haben. Wenn dem Fach Fernstehende Papier oder Zellstoff fabriziren wollen, sollten sie vor allem den geeigneten Mann dazu suchen, und wenn sie einen bewährten vertrauenswerthen Leiter gefunden haben, diesem den Bau übertragen.

### Papier-Industrie in Sachsen.

#### Jahresbericht der Königlich Sächsischen Gewerbe-Inspektoren für 1888.

##### Geschäftsgang.

Inspektions-Bezirk Dresden. Die Papierfabriken haben wie früher die geringen Preise für das Papier durch erhöhte Erzeugung ausgleichen müssen. Da die Holzschleifereien des Erzgebirges fast durchgängig ausreichendes Wasser hatten, was in den niederen Gegenden nicht immer der Fall war, wurde auch dem früher fühlbaren Mangel an Holzstoff theilweise abgeholfen; der Bezug aus Norwegen ging daher erheblich zurück. Der inländische Holzstoff wird dem norwegischen vorgezogen, weil er nass verarbeitet werden kann, während der ausgetrocknete norwegische erst wieder aufgeweicht werden muss und dadurch an Güte verliert. Als Ersatz für Lumpen war Zellstoff sehr gesucht, und die im Bezirk vorhandenen Zellstofffabriken waren voll beschäftigt.

Inspektions-Bezirk Chemnitz. Bei der Papier- und Pappenerzeugung soll der Absatz der Erzeugnisse in der Menge, weniger aber dem Preise nach zufriedenstellend gewesen sein. Es waren aber gegen Ende des Jahres wieder Klagen über Wassermangel zu hören. Immerhin wurden, theils durch vollständigen Neubau, theils durch Umänderung bereits vorhandener Wasserwerke 11 Holzschleifereien, Pappen- und Papierfabriken errichtet. Die Prägerei von Pappe und Leder hat durch Errichtung von drei neuen Anlagen an Umfang zugenommen, die Kartonnagenfabriken, die sich durch eine Anzahl neuer Betriebe vermehrt haben, waren vollauf beschäftigt.

Inspektions-Bezirk Zwickau. Die Papier-Industrie hat wiederum mehrere Erweiterungen in ihren Anlagen erfahren. Die Holzschleifereien wurden um 2 neue Anlagen vermehrt und Umbauten wie Vergrößerungen mehrfach vorgenommen. Infolge des reichlich vorhandenen Wassers waren die Holzschleifereien gut beschäftigt. Die Holzstoffpreise unterlagen vielfachen Schwankungen, da es bis jetzt trotz mehrfacher Versuche nicht gelungen ist, durch einen Verband der Erzeuger die vereinbarten Preise aufrecht zu erhalten. Ueber das Sinken der Papierpreise wurde wiederum geklagt, und es bemühten sich die Fabrikanten, den verminderten Gewinn durch erhöhte Erzeugung auszugleichen. Die erzeugten Papiere sind in der Hauptsache Druck- und Packpapiere, doch arbeiten einige Fabriken auch für Schreibpapiere, sowie für Tapeten- und Buntpapiere.

Was die Herstellung von Buntpapier anbetrifft, so kam zu den drei bereits vorhandenen Anlagen noch eine vierte hinzu.



Die Papierdütenfabriken wurden um eine mit Dampfkraft arbeitende Anlage vermehrt; zwei Papierhülsenfabriken legten neben dem vorhandenen Wasserbetrieb noch Dampftrieb an, und zwei neue mit Dampfkraft wurden errichtet.

Inspektions-Bezirk Leipzig. Die Papier- und Pappenfabriken sowie die Holzschleifereien hatten mehrfach, namentlich im letzten Vierteljahr, unter Wassermangel zu leiden. Hierdurch verringerten sich die Vorräthe, und die Waaren fanden guten Absatz. In einer Papierfabrik gelangte ein Dampfkessel von 200 qm Heizfläche zur Aufstellung.

Die Strohstofffabrikation litt unter dem schwierigen Bezug des Rohstoffs und der damit in Zusammenhang stehenden Bevorzugung anderer Ersatzstoffe seitens der Papierfabriken.

Bei der Herstellung von Chromo- und Glace-Papieren schritt eine der grössten Anstalten zu umfassenden Betriebserweiterungen und brachte hierbei einen Dampferzeuger von 81 qm Heizfläche, sowie eine Dampfmaschine von 60 Pferdekraften zur Aufstellung. Die in den letzten 4 Monaten des vergangenen Jahres eingegangenen Aufträge konnten von der erwähnten Anstalt nur bei einer täglich 16stündigen Arbeitszeit bewältigt werden.

Die Dampfbuchbindereien waren genügend beschäftigt. Eine Leipziger Firma gab die zu klein gewordenen Betriebsräume in der Stadt auf und errichtete in einem Vorort eine neue Anlage mit 2 Dampfkesseln von 105 qm Heizfläche und einer 20pferdigen Dampfmaschine.

Inspektions-Bezirk Bautzen. Die Papierfabrikation litt an Uebererzeugung, die geringeren Papiersorten erzielten nur niedrige Preise. Sämmtliche Pappenfabriken des Bezirks waren genügend beschäftigt, auch die Bunt- und Luxuspapierfabriken haben durchgängig gute Erträge ergeben.

Inspektions-Bezirk Meissen. Die Papier- und Pappenindustrie erfreute sich in einzelnen Betrieben eines flotten Ganges; 2 neue Anlagen wurden errichtet, während 5 Betriebe Erweiterungsbauten ausführten.

#### Lohnverhältnisse.

Die Löhnung erfolgt überwiegend am Sonnabend jeder Woche, und es ist neben Stunden- auch Tagelohn eingeführt worden, dergestalt, dass in den Papierfabriken beispielsweise die Maschinenarbeiter Stundenlohn, die Packer, Sortierer usw. Tagelohn erhalten, dagegen wird in den Prägeanstalten neben Wochenlohn auch Stücklohn gezahlt.

#### Unfälle.

In einer Holzstoff- und Pappenfabrik wurde ein Arbeiter beim Schmierem von Lagern durch die Vorgelegeräder eines Wasserrades zerquetscht.

In einer Rohpappenfabrik gerieth ein mit der Untersuchung der im Gange befindlichen Dampfmaschine beauftragter Schlosser mit dem linken Arm zwischen zwei Vorgelegeräder, wobei der Unterarm gänzlich zermalmt wurde.

Dem Maschinenführer einer Zeugpresse in einer Papierfabrik wurde infolge eines Fehlgriffs der rechte Unterarm zwischen zwei Walzen hineingezogen und dabei so stark verletzt, dass die Abnahme desselben vorgenommen werden musste.

In einer Holzschleiferei liess sich ein Mann durch eine Arbeiterin mittels des Fahrstuhls von einer Geschossohle auf die nächsthöhere befördern, trotzdem das Verbot des Förderns von Personen durch Anschläge an den Schachthüren vorhanden und dem Personal bekannt war. Als der Fahrstuhl die obere Geschossohle erreicht hatte, und der Arbeiter von ersterem abzu steigen im Begriff war, zog die Arbeiterin aus Unkenntniss noch einmal an dem ausserhalb des Schachtes befindlichen Steuerseil, worauf der Fahrstuhl wieder herunter ging, und der Arbeiter demselben rückwärts nachfiel. Da der Fahrstuhl jedoch nach einem Wege von ungefähr einem Meter wieder zur Ruhe gekommen war, kam der betreffende Arbeiter mit einer unbedenklichen Verstauchung des linken Kniegelenkes davon.

Ein Holzschleifer wollte Holzstoff aus dem Rädergetriebe des Stoffflügels entfernen und nahm dabei eigenmächtig den vorhandenen Räderschutz ab. Dadurch zog er sich eine Zerquetschung der letzten Finger der rechten Hand zu.

Ein Papiermaschinen-Gehilfe wurde von einer Transmissionswelle erfasst, als er ein Fenster öffnen wollte. Hier lag Unvorsichtigkeit vor, weil die Fenster von unten aus zu öffnen sind; auch ist Gangbarmachung von schwer zu öffnenden Fenstern nur während Stillstandes der betreffenden Welle vorzunehmen.

Ein Pappenarbeiter erlitt bei dem Hinunterschauen in den Fahrtschacht durch das herabgehende Fördergestell schwere Verletzungen am Kopf.

Der Werkführer einer Papierfabrik zog sich bei der Arbeit an einem Papiermaschinen-Cylinder eine starke, 5-6 Wochen zur Heilung beanspruchende Verbrühung des linken Oberschenkels sowie des rechten Armes zu. Der Verletzte hatte die Absicht, das Kondensationswasser-Abführungsrohr, welches innen am Cylindermantel so schleifte, dass das Wasser nicht mehr austreten konnte, aus dem Cylinder herauszunehmen. Nach Abstellen des Dampfes, Lösen der Stopfbüchse und Lockern des betreffenden Rohres entströmte dem letzteren plötzlich das heisse Wasser und verbrühte den Werkführer.

#### Schutz der Arbeiter vor Gefahren.

An Moirirmaschinen der Buntpapierfabriken ist in neuerer Zeit die Gefahr, welche für die Hände der Arbeiter durch den schnell aus- und einfahrenden sogenannten Schlitten entsteht, dadurch in einfacher Weise beseitigt worden, dass der von letzterem bei jedem Spiel zu durchlaufende freie Raum zwischen Gestellvorderkante und Moirirwalze mit einer Brettdocke ausgefüllt worden ist.

In einer Papierfabrik musste durch Vermittelung der Behörde die sofortige Abtragung und Erneuerung des Dachbaues eines Gebäudes aufgegeben werden, weil das Balkenwerk, die Dielung und andere Holztheile dergestalt morsch und faul geworden waren, dass die Gefahr des Zusammenbruches des gesammten Daches zu befürchten stand.

#### Gesundheitsschädliche Einflüsse.

Bei den Revisionen war öfters wahrzunehmen, dass die Arbeiter die nicht selten mit erheblichem Kostenaufwande hergestellten Lüftungs-Einrichtungen unbenutzt lassen oder ungangbar machen. So wurden beispielsweise in dem Saal einer neueren Kartonnagen-Fabrik, in welchem 40 Mädchen arbeiteten, die Ventilations-Oeffnungen verstopft vorgefunden, und es machte sich in dem Saale der Mangel einer Ventilation in erheblichem Grade bemerklich.

#### Schutz der Nachbarn genehmigungspflichtiger Anlagen.

Die Verunreinigung fliessender und stehender Gewässer nahm auch im Berichtsjahr die Thätigkeit der Beamten mehrfach in Anspruch, und es wurden die Beobachtungen und Erfahrungen hierüber in besonderen Berichten an die verschiedenen Polizeibehörden niedergelegt. Hierbei war leider zu beobachten, dass trotz der bereits vielfachen Einrichtungen zur Reinigung der Abfallwässer immer noch theilweise berechnete Klagen über Verunreinigung der Wässer einlaufen, die sich namentlich bei Wassermangel besonders bemerkbar macht.

Am unangenehmsten wirken die Abfalllaugen von den Lumpen- und Strohstoffkochern der Papierfabriken, bei welchen die Beseitigung der gerügten Verunreinigungen nicht selten auf besondere Schwierigkeiten stösst. Neuerdings ist eine grössere Papierfabrik mit der Einrichtung von Eindampföfen vorgegangen, wodurch allein die Kalamität der Abgangslaugen für die Flüsse gehoben werden kann.

Die Abgänge der ungereinigten Strohkocherlauge werden, wie gerade im Berichtsjahre ganz besonders wieder beobachtet wurde, noch unangenehmer, sobald sie sich mit den feinen und an sich eigentlich unschädlichen Fäserchen mischen, welche von Zellstoff-Fabriken abgehen. Ein solcher Fall liegt bei einer Papierfabrik an der Mulde vor. Hier hat sich herausgestellt, dass durch die angegebene Mischung nach und nach eine vollständige Verfilzung eintritt, die in Verbindung mit Sand und sonstigen in einem Fluss befindlichen Schmutztheilchen, namentlich bei späterer Fortleitung des Wassers in Röhren und bei Verwendung desselben zur Speisung von Dampfkesseln, ausserordentlich störend wirkt. Auch diesem Uebelstande wird nur durch Erbauung von Eindampföfen für die Lauge abgeholfen werden können.

Einige Kläranlagen sowie auch mehrere Schuricht'sche Stofffänger für Papierfabriken wurden neu erbaut. Die Besitzer derselben erkennen deren Wirksamkeit an und bestätigen, dass die abgesetzten Schlamm Massen sehr bedeutend sind. Auch für die geringsten Holzstoffsorten, welche in Kläranlagen oder Stoffängern zurückgehalten werden, hat sich neuerdings eine industrielle Verwendung gefunden, und es steht mit Rücksicht hierauf zu erwarten, dass eine noch bessere Zurückhaltung der suspendirten Stoffe stattfinden wird, als dies seither geschah.

Dass nicht alle Beschwerden über Verunreinigung fliessender Gewässer durch Industrie-Abfallwässer begründet sind, möge folgender Fall zeigen:

Bei der beabsichtigten Errichtung einer genehmigungspflichtigen Anlage wurde von mehreren flussabwärts gelegenen Fabrikbesitzern Einspruch erhoben, weil man befürchtete, dass das fliessende Wasser durch die Abwässer der geplanten Anlage derartig verunreinigt werde, dass die Herstellung von weissem und braunem Holzstoff, Pappen und Papier sehr beeinträchtigt, beziehentlich unmöglich gemacht werde. Bei Gelegenheit der deshalb stattgefundenen Erörterungen wurde besonders darauf hingewiesen, dass durch Zuführung von Abwässern aus einer ähnlichen kleineren Anlage früher dem fliessenden Wasser Kalktheilchen beigemischt worden seien, und dies jetzt in erhöhtem Maasse bei der geplanten Grösse der Anlage stattfinden müsse, sowie dass diese Kalktheilchen im Papier Löcher und Ungleichmässigkeiten veranlassen. Die vorgelegten Papierproben zeigten eine erhebliche Anzahl kleiner Löcher und weisser Pünktchen, die das Papier entschieden in seinem Werthe schädigen mussten. Zur Ermittlung der Ursachen dieser Fehler wurden mehrere Bogen des betreffenden Papiers erbeten und untersucht, wobei sich ergab, dass die weissen Pünktchen keine Spur von Kalk enthielten, sondern aus Quarz- und Glimmertheilchen bestanden, welche auf den Walzen breitgedrückt worden waren und dadurch zugleich die Durchbohrung der Papierbogen veranlassen hatten. Die ganze Papiermasse war überhaupt von kleinen Sandtheilchen durchsetzt, was schon an dem auffälligen Glänzen des Papiers bei richtiger Stellung gegen das Licht bemerkt werden konnte.

Besondere Beschwerde über Verunreinigung der Luft durch übelriechende Gase und Dünste gingen nur vereinzelt ein. Die grossen, nach Siemens System eingerichteten Eindampfpannen für die Strohkocherlauge in der Hainsberger Papierfabrik scheinen gegenwärtig ihren Zweck vollständig zu erfüllen, da von den auf den umliegenden Höfen wohnenden Nachbarn der Fabrik neuerdings Klagen nicht geführt wurden.

Ein anderer Eindampföfen für Strohkocherlauge in einer grösseren Fabrik im Müglitzthale scheint nicht ganz zu genügen, da namentlich die mit dem Essenkopf des Eindampföfens beinahe in gleicher Höhe liegende Stadt Dohna öfter über üble Gerüche zu klagen hatte. Es kommt bei derartigen Öfen ganz besonders auf die Feuerführung an, da bei nicht genügender Hitze die bituminösen Theile der Lauge nicht ganz verbrennen und dann einen unangenehmen brenzlichen Geruch verbreiten.

Klagen über üble den Sulfitzellstoff-Fabriken entstammende Gerüche gingen nicht ein, wohl aber darüber, dass trotz der sorgfältigsten Vorrichtungen zur Kondensation der schwefeligen Säure solche dennoch entweicht und zerstörend auf die Pflanzenwelt wirkt. Ein Entweichen der schwefeligen Säure erfolgt namentlich beim Oeffnen der grossen Kocher, und man war bisher nicht imstande, diese Gase völlig unschädlich zu machen.

#### Wohlfahrtseinrichtungen.

Die Papierfabrik von Gebrüder Schroeder in Golzern errichtete eine Speiseanstalt für ihre Arbeiter. In derselben wird die Portion gutes warmes Mittagessen für 20 Pfennig abgegeben.



## Kalender.

Ueber die gegenwärtige Gestalt der preussischen Kalendermaterialien, insbesondere den Inhalt der populären Mittheilungen zum astronomischen und chronologischen Theil des Normalkalenders hielt Herr Geh. Ob.-Reg.-Rath Blenck, Direktor des Kgl. Preussischen Statistischen Bureaus, am 8. April vor dem Berliner Verein zur Beförderung des Gewerbfleisses einen interessanten Vortrag, welchem wir Nachstehendes entnehmen:

In Preussen war die Kalender-Herstellung früher Staats-Monopol. Auf Grund eines Ediktes vom Jahre 1744 lag sie in den Händen der Akademie der Wissenschaften, welche in diesem Monopol ihre Haupteinnahmequelle hatte. Dies dauerte bis 1811. Als jene Stellung den Verhältnissen des höchsten wissenschaftlichen Staatsinstituts nicht mehr angemessen erschien, auch anderweitig für die Bedürfnisse desselben gesorgt war, ordnete König Friedrich Wilhelm III. die Errichtung einer besonderen, dem damaligen Departement für Gewerbe und Handel untergeordneten Behörde, der »Königlichen Kalenderdeputation« an. Derselben wurde neben Bearbeitung aller, das Kalenderwesen betreffenden Angelegenheiten die Herausgabe der unter öffentlicher Autorität in Preussen erscheinenden Kalender in der Weise anvertraut, dass Niemand ohne Genehmigung des gedachten Departements Volkskalender herausgeben, oder vor der Stempelung durch die Kalenderdeputation feilhalten durfte. Letzteres galt auch vom Vertriebe der Luxuskalender, deren Herausgabe sonst Jedem, der überhaupt zum Buchverlage und Buchhandel berechtigt war, freistand.

1820 wurde die Kalenderdeputation auch vom Verlag der von ihr bis dahin herausgegebenen Kalender entbunden. Derselben lag nur noch die Herausgabe der bekannten Kupferkalender, sowie neben der allgemeinen Verwaltung der Kalenderangelegenheiten die Redaktion der amtlichen Kalendermaterialien ob.

1845 hörte auch die Herausgabe der Kupferkalender auf, und es erschien billig, dass die Kalenderverleger für den Bezug der amtlichen Materialien einen Theil der Verwaltungskosten übernahmen. Die seitdem bis zum Jahre 1872 von den einzelnen Privatverlegern gleichzeitig mit dem Kalenderstempel zu zahlende Abgabe, die sogen. »Kalender-Verlegergebühren«, wurde für jedes Tausend der zur Abstempelung gelangenden Kalender nach drei verschiedenen, von 1 bis 8 Thlr. gehenden, vom Jahre 1850 ab auf den Höchstbetrag von 4 Thlr. ermässigten Formatsätzen erhoben. Die bis dahin der Kalenderdeputation seitens der Verleger für den Bezug der amtlichen Materialien gezahlten Honorare kamen damit selbstverständlich in Fortfall.

Inzwischen hatten auch die Ressortverhältnisse der Kalender-Deputation mehrfach gewechselt. Sie wurde 1825 dem Finanzministerium unterstellt; 1852 wurde sie eine Abtheilung des Königl. statistischen Bureaus und ging damit in den Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern über.

Die amtlichen Kalendermaterialien, wie sie bis zum Jahre 1872 von der preuss. Kalender-Deputation bzw. vom Königl. Statistischen Bureau herausgegeben wurden, umfassten nun zunächst den sogen. Normalkalender, (den astronomischen, kirchlichen und bürgerlichen Kalender), sodann das Jahrmärkteverzeichnis, die Genealogie der regierenden Häuser, fürstlichen Personen usw., sowie endlich das Verzeichniss der preussischen Postkurse. Dies letztere Verzeichniss kam mit der Entwicklung des Eisenbahnwesens zu Anfang der fünfziger Jahre in Fortfall.

Die Normalkalender wurden in Tafel- oder Buchform (Quartkalender) hergestellt, hatten für die einzelnen Provinzen verschiedenes Format, und hieraus ergaben sich für den Gebrauch verschiedene Unzuträglichkeiten.

Gegenwärtig setzen sich unsere Kalendermaterialien zusammen aus dem sogen. Normalkalender, der in einen unveränderlichen und einen veränderlichen Theil zerfällt, aus dem Jahrmärkteverzeichnis und der Genealogie der europäischen Herrscherhäuser.

Die »unveränderlichen Tafeln des astronomischen und chronologischen Theiles des Normalkalenders« (Serie I der Kalendermaterialien) enthalten eine Uebersicht der Namenstage für die einzelnen preussischen Landestheile und die verschiedenen Konfessionen (in nicht katholischer und gemischter bzw. in katholischer Form), eine Uebersicht der gemeinsamen Kalender-Namenstage, den »Evangelischen Kalender von Prof. Dr. Piper« und die Namenstage des griechischen (russischen) Kalenders. Angefügt wurde später (Mitte der 70er Jahre) auf Grund eingehender und langjähriger Arbeiten der »Namen-Kalender für das Deutsche Evangelische Volk, unter Zugrundelegung des Piper'schen Namensverzeichnisses und der Beschlüsse der Eisenacher evangelischen Kirchenkonferenz, festgestellt vom Preussischen Evangelischen Oberkirchenrath.«

Ferner findet sich in den unveränderlichen Tafeln die »Generaltafel der Auf- und Untergänge der Sonne« für den 48 bis 55. Breitengrad (von halben zu halben Graden fortschreitend), die chronologische Uebersicht für die Jahre 1871—1900 und die Erklärung der im Phänomenkalender gebräuchlichen astronomischen Zeichen. Die chronologische Uebersicht giebt für jedes der bezeichneten Jahre beim neuen (gregorianischen) und alten (julianischen) Kalender die goldene Zahl, die Epakte, den Sonnenzirkel, den Sonntagsbuchstaben und das Datum des Osterfestes, wonach sich die übrigen beweglichen Feste leicht berechnen lassen, sodann für den jüdischen Kalender das Datum des Passahfestes.

»Unveränderlich« heissen diese Tafeln, weil in Bezug auf Feststellung der Namen, die in den verschiedenen Landestheilen an den einzelnen Tagen üblich sind, nach langen Verhandlungen ein gewisser Abschluss stattgefunden hat, und weil ausserdem die Angaben über den Auf- und Untergang der Sonne bzw. die Tageslänge und den Tagesanbruch sich im Laufe dieses Jahrhunderts so wenig verändern, dass sie für den gewöhnlichen praktischen Zweck vollständig genügen und von einer kürzeren Wiederholung der Herausgabe dieser Tafeln Abstand genommen werden konnte. Wir werden

daher erst mit dem neuen Jahrhundert auf den Zeitraum von 30—40 Jahren wieder neue unveränderliche Tafeln bekommen.

Die »veränderlichen Tafeln« (Serie II), deren vielgliederiger Inhalt alljährlich einer Neubearbeitung unterzogen wird, bringen das »Kalendarium« für das betreffende Jahr nebst den Mondphasen, sowie den Sonnen- und Mond-Auf- und Untergängen für den Längen- und Breitengrad von Berlin, die Buss- und Bettage, das Erntedank- und Reformationsfest in Preussen und in den übrigen deutschen Staaten usw., die Tafeln der Auf- und Untergänge und der Länge des Mondes für die Polhöhe 47° 30' bis 55°, d. h. für das ganze Gebiet des Deutschen Reiches, die Tafeln der Deklination der Sonne im wahren Mittag von Greenwich und zur Stellung der Uhr nach der Sonne, ferner die Zeitunterschiede zwischen Berlin und anderen Orten, die sogen. »Gezeitentafel«, d. h. die Tafeln der Zeiten des Hoch- und Niedrigwassers mit Angabe der Kulminationszeit des Mondes, sodann eine Anzahl weiterer das Kalendarium ergänzender Tafeln.

Durch die gegenwärtige Einrichtung des astronomischen und chronologischen Theiles des Normalkalenders ist, abgesehen von der Verbesserung der Namensübersichten, dem Uebelstande abgeholfen, dass man nur für wenige Breitengrade die Möglichkeit einer festen Bestimmung bezüglich der Angaben für Sonnen- und Mond-Auf- und Untergang usw. hatte. Jetzt wird das erforderliche Material für den ganzen Staat, bei den Mondtafeln bereits für das gesammte Reich, von 30 zu 30' von der russischen und dänischen Grenze bis zum Bodensee, von Tilsit und Flensburg bis Mülhausen i. E. und Konstanz geboten. Der Sonnen- bzw. Mondtafel ist je ein Verzeichniss vorgedruckt, in welchem sich für die Hauptorte — es sind deren bei der Mondtafel bereits 90 — die Polhöhe und die Spalte angegeben findet, die jener entspricht. Auf Grundlage des Kalendariums können nun die Kalenderverleger unter Benutzung der veränderlichen und unveränderlichen Tafeln sich mit Leichtigkeit den Kalender genau nach dem Bedürfniss des Ortes oder Bezirkes seiner Geltung zurecht machen, indem sie in die betr. Spalten des Kalendariums die Daten eintragen, welche sich in den entsprechenden Spalten des Namensverzeichnisses bzw. der Sonnen- und Mondtafel finden.

So einfach diese Arbeit und so leicht verständlich die jetzige Anlage des Normalkalenders ist, habe ich doch zu meiner Ueberraschung selbst bei Herausgebern von Kalendern oft die auffälligste Unkenntniss in Bezug auf die allgemeinen und die örtlichen Grundbedingungen eines brauchbaren Kalenders gefunden, und es wurde mir oft sehr schwer, hierfür das richtige Verständniss herbeizuführen.

Während sich früher die veränderlichen Tafeln des Normalkalenders nur auf ein Jahr erstreckten, sind vom laufenden Jahre ab mit Rücksicht auf verschiedene Zwecke, für das Bedürfniss der Schulen und Universitäten und auch, um anderen Wünschen zu entsprechen, die bezügl. Angaben noch auf die drei ersten Monate des nächsten Jahres erweitert, so dass in den veränderlichen Tafeln für 1889 bzw. 1890 das Kalendarium und die Mond-Auf- und -Untergänge für die Monate Januar bis März des Jahres 1890 bzw. 1891 mit aufgenommen sind. Auch die Buss- und Bettage werden noch für das zweite Jahr, d. h. in dem Materiale für 1890 auch noch für 1891, mitgetheilt. Während endlich die veränderlichen Tafeln des Normalkalenders bisher erst Anfang Mai des Vorjahres erschienen, werden sie jetzt bereits in der ersten Hälfte des Januar herausgegeben, wiederum um vielen dieserhalb laut gewordenen Wünschen zu entsprechen.

In der Allerh. Kab.-Ordre vom 30. August 1816, welche den Kalenderstempel einführt, wurde zugleich betont, wie wichtig es sei, »dass der Kalender zu einem die Bildung der unteren Klassen befördernden, ihre Meinungen berichtigenden und leitenden Volksbuche erhoben werde«. In diesem Sinne ist auch anfangs gearbeitet worden; später trat jener Zweck jedoch mehr und mehr in den Hintergrund. Es wurden nur die Kalendermaterialien gegeben, und nur ausnahmsweise, wie z. B. in dem Quartkalender für 1862, fanden sich allgemein belehrende Beiträge im Sinne jener Allerhöchsten Anregung. Erst vom Jahre 1872 ab ist darauf hingewirkt worden, dass mit den veränderlichen Tafeln des Normalkalenders fortlaufend nach und nach sämtliche, den astronomischen Theil der Materialien berührenden Fragen in populärer Darstellung für einen weiteren Leserkreis zugänglich gemacht werden. Zur weiteren Förderung jenes Zweckes sind die populären Mittheilungen, mit dem Material für das Jahr 1888 beginnend, auch noch durch einen statistischen Beitrag über die Hauptergebnisse der zahlenmässig erfassbaren Erscheinungen des preussischen bzw. deutschen Staats- und Wirtschaftslebens bereichert worden.

Das »Verzeichniss der Märkte und Messen« (Serie III der Kalendermaterialien), umfasst für Preussen sämtliche Märkte und Messen, die überhaupt vorkommen, ausserdem für die andern Staaten des Deutschen Reiches und Zollgebietes die wichtigeren Messen und Märkte, ferner für die benachbarten Länder, wie Russland, Belgien, Holland und Schweiz diejenigen Märkte, die in den Grenzverkehr eingreifen. Das Material für das Jahrmärkteverzeichnis wird in der Weise amtlich gewonnen, dass jeweilig im November des zweit vorhergehenden Jahres bestimmte Formulare mit einem Sonderabzug des Kalendariums für das betreffende Jahr, aus welchem sich also die einzelnen Tage und Feste, nach denen die Märkte bestimmt werden, ergeben, an die preussischen Regierungen gesandt werden, von denen unter Berücksichtigung der verschiedenen in Frage kommenden Umstände, bzw. unter Mitwirkung des Bezirks- und Provinzialrathes, die Liste der Märkte aufgestellt und dem Königl. Statistischen Bureau übersandt wird. Gleiche Listen gehen dem letzteren von den übrigen deutschen Staaten bzw. von Luxemburg zu, und nun wird hier eingehende Kontrolle ausgeübt, denn es kommen mitunter wunderbare Fehler vor. Jedenfalls muss mit grosser Sorgfalt vorgegangen werden, da unser Jahrmärkteverzeichnis, das amtliche Bedeutung hat, in die verschiedenen Kalender übergeht, nach welchen dann Verkäufer und Käufer ihre Vorkehrungen treffen, Reisen machen usw. Mit Recht würde eine Behörde, welche sich in dieser Beziehung einer Fahrlässigkeit schuldig machte, ersatzpflichtig gemacht werden können. Marktorte zählten



wir 1885 in Preussen 2660 gegen 2616 im Jahre 1869. Unter diesen 2660 Markorten befanden sich 1282 (= 48 pCt.) Städte Märkte wurden 1885 überhaupt 13 082 abgehalten, davon nahezu zwei Drittel ausschliesslichen, der Rest gemischten Charakters. Etwa 14 pCt. der Märkte hatten eine Dauer von mehr als einem Tag, einige 30 von mehr als acht Tagen.

Endlich erscheinen im Verlage des Königl. Statistischen Bureaus als Serie IV der Kalendermaterialien die »Genealogischen Nachrichten«, zusammengestellt auf Grund der auf diplomatischem Wege usw. hierher gelangenden einschlagenden Mittheilungen, sich erstreckend auf sämtliche lebende Mitglieder der europäischen Herrscherhäuser.

Die Zahl der verschiedenen Buss- und Bettage ist gross. Man will daher einen oder zwei gemeinsame Busstage für das gesammte deutsche Reich schaffen. Bisher sind diese Bestrebungen jedoch erfolglos geblieben. Nach dem vorliegenden Material für 1890 kommt in den alten preussischen Landestheilen nur ein Buss- und Betttag vor, der bestimmt festgestellt ist. In den neuen Provinzen giebt es deren 27, die auf 13 verschiedene und auf 12 im Gesamtstaate noch nicht belegte Tage fallen. In den übrigen Staaten des Deutschen Reiches kommen dann noch 48 Busstage vor, die auf 24 verschiedene bezw. auf 23 noch nicht besetzte Tage fallen. In Luxemburg aber, welches zum deutschen Zollgebiete gehört, giebt es allein 59 Buss- und Bettage, die sich auf 59 verschiedene bezw. 48 noch nicht besetzte Tage vertheilen, so dass im ganzen im Deutschen Reich 76 Buss- und Bettage an 26 verschiedenen Tagen, und im deutschen Zollgebiet 145 Buss- und Bettage an 84 verschiedenen Tagen stattfinden. Dies ist eine Vielseitigkeit, wie sie unseren sonstigen einheitlichen Bestrebungen kaum entsprechen dürfte.

Es ist ein vielverbreiteter Irrthum, dass das Jahr 1900 ein Schaltjahr sei. Papst Gregor XIII. bestimmte bei Einführung der neuen, nach ihm benannten Einrichtung der Zeitrechnung im Jahre 1582, dass zwar, wie bisher, jedes Jahr, dessen Zahl durch 4 theilbar ist, ein Schaltjahr von 366 Tagen sein solle, dass aber von den Schlussjahren der Jahrhunderte nur die durch 400 theilbaren Schaltjahre, die anderen gemeine seien. Hiernach war also das Jahr 1600 ein Schaltjahr; die Jahre 1700, 1800 und 1900 wurden gemeine Jahre, und erst das Jahr 2000 wird wieder ein Schaltjahr.

Was endlich das Namensverzeichnis und den bei der Neugestaltung desselben festgehaltenen Grundgedanken anlangt, so erschien es als allgemeines Kulturinteresse, die träge und gedankenlose Fortschleppung von solchen Einrichtungen, wie das alte Namensverzeichnis ist, dadurch zu unterbrechen, dass die Form mit einem neuen Sinn erfüllt wurde. Es galt hier, die für Nichtkatholiken völlig gleichgiltigen, weil bedeutungslosen Legendennamen durch eine Reihe von Gedächtnistagen, die sich an lebendigere geschichtliche Gestalten knüpfen, zu ersetzen, und der Sache dadurch ein frischeres, geistiges Leben einzuhauchen. Es sollen damit die Tage des Jahres zu einem Cyklus chronologischer Denkmäler derjenigen Namen gemacht werden, mit denen das Gedächtniss aller Menschen das höchste Maass von Dankbarkeit für Vergangenes und von Begeisterungsfähigkeit für Künftiges verbindet.

Eine bedeutsame Rolle spielt in vielen Kalenderausgaben noch immer der 100 jährige Kalender, ein Machwerk, das in verschiedenen Ausgaben, von verschiedenen Verfassern erschienen ist. Der erste 100 jährige Kalender soll im Jahre 1700 vom Abt Dr. Mauritius Knauer zu Langheim in Bayern herausgegeben worden sein. Es giebt einen, anscheinend zu Anfang dieses Jahrhunderts bearbeiteten, »ganz neuen hundertjährigen Hauskalender usw.« von einem Magister Tiehrawnu, d. h. umgekehrt gelesen »Unwarheit«, der noch vielfach bei der Herstellung von Kalendern benutzt wird, obgleich für Jeden, der lesen kann, auf dem Titel steht, was man zu erwarten hat. Aber je toller der Unsinn, je tiefer die Weisheit.

Wie eigenartig die Behandlung in dieser Quintessenz aller Weltweisheit ist, mag daraus entnommen werden, dass der Herr Magister unserer Sonne noch nicht den Mittelpunkt unseres Planetensystems einräumt; bei ihm bewegen sich Sonne, Mond und Sterne noch um unsere Erde. Er theilt das Jahrhundert in Abschnitte, deren jeder 7 Jahre umfasst, die dann, wie sie auf einander folgen, unter der Herrschaft der 7 Planeten stehen, nämlich des Saturn, des Jupiter, des Mars, der Sonne, der Venus, des Merkur und des Mondes. Wie sich der Magister Tiehrawnu die Herrschaft der Planeten vorstellte, ergibt folgendes Beispiel. Von Merkur, welcher die Jahre 1802, 1811, 1820, 1829, 1838, 1847, 1856, 1865, 1874, 1883 und 1892 regieren soll, heisst es: »Ist ein kleiner und weiss scheinender Stern, allzeit bei der Sonne, ist einer veränderlichen und unbeständigen Natur; mit guten Konjunktionen und Aspekten ist er gut, mit bösen böse; männlich, endet jährlich 4 mal seinen Lauf; seine eigene Natur ist kalt und trocken. Den Menschen, die er unter sich hat, machet er lange Finger und giebt ihnen eine unbeständige Natur; so immer etwas erdenken und veränderlich sein und hinter dem Berge halten, bedeutet, dass sie eines guten Verstandes seien, als: Weltweise, Kanzler, Schreiber, Kaufleute und allerhand künstliche Meister; giebt Reichthum, der durch Kunst und Kaufmannschaft erworben worden.«

Weiter findet man in diesem Büchlein auch guten Rath, wie man sein Hauswesen mit Nutzen einrichten, die Missjahre unschädlich machen und das Vieh kuriren kann. Auch »von denen vier Complexionen des Menschen, als da sind: colerisch, sanguinisch, phlegmatisch und melancholisch« wird gehandelt. Es gehört allerdings viel Phlegma dazu, um solchen Unsinn überhaupt zu lesen.

In den populären Mittheilungen der Kalendermaterialien findet sich ein grosser Reichthum hochinteressanter, aus berufenster Feder geflossener wissenschaftlicher Abhandlungen, die leider zum Theil noch nicht genügend bekannt geworden zu sein scheinen.

Der neueste populäre Beitrag des Prof. Dr. Förster handelt z. B. von den Folgen des Krakatöa-Ausbruchs. Nach demselben wurde eine Unmenge von feinst vertheilten Staubpartikeln aus jenem Vulkan in eine Höhe von 60—80 km geschleudert und wiederholt um die Erde herumgeführt. Die Staubmassen riefen zunächst die wunderbaren Dämmerungserscheinungen

hervor, um dann später, immer noch in Höhe von 50—60 km sich um die Erde drehend, durch Strahlenbrechung die »silbernen Wolken« zu bilden.

Der Kalenderstempel ist seit 1874 fortgefallen. Ausserdem kam aber auch die Kalendergebühr bald nach Reform der Kalendermaterialien oder ziemlich gleichzeitig mit derselben in Fortfall.

Der Kalenderstempel allein brachte zuletzt bei dem damals noch verhältnissmässig wenig entwickelten Umfang der Kalenderherausgabe jährlich 360—370 000 M. ein. Jetzt beziehen die staatlichen Kalendernmacher bei mehr als doppelter Leistung eine Einnahme, die nur den 400sten Theil dessen beträgt, was dem Fiskus zugeflossen sein würde, wenn jene Einnahmequellen nicht beseitigt wären.

Nichts destoweniger sind neuerdings die im amtlichen Verlage des Königl. Statistischen Bureaus erscheinenden, von dem Direktor der Königl. Sternwarte, Geheimen Regierungsrath Prof. Dr. Förster, in Verbindung mit dem Astronomen des Königl. Recheninstitutes P. Lehmann, bezw. von mir herausgegebenen Kalendermaterialien direkt oder indirekt in einem Umfange nachgedruckt worden, dass ich nothgedrungen den Schutz des Bundesgesetzes vom 11. Juni 1870 für mich bezw. die fraglichen Publikationen in Anspruch genommen habe. Ich bin dabei jederzeit mit der äussersten Rücksicht gegen die bezüglichen Interessenten vorgegangen und darf zu meiner Freude feststellen, dass es mir bisher stets gelungen ist, die einzelnen Herren Kalenderverleger von ihrem aus Unkenntniss der bestehenden Vorschriften hervorgegangenen Irrthum zu überzeugen. Die Einleitung des Nachdruckverfahrens ist mir noch immer erspart geblieben.

Ausdrücklich bemerke ich dabei noch, dass Niemand, der einen Kalender herausgeben will, gezwungen ist, das preussische Material zu beziehen, wenn er sich die einschlagenden kirchlich-astronomischen Nachrichten, die Jahrmärknoten und die genealogischen Daten anderweitig, durch einen besonders hiernit betrauten Astronomen, durch Korrespondenz mit den betreffenden Behörden usw. zu verschaffen vermag. Es darf dies aber nicht geschehen, wie ich wiederholen muss, durch direkten oder indirekten Nachdruck der diesseitigen Materialien, etwa unter Benutzung von Kalendern, welche von mir die Nachdruckgenehmigung erhalten haben. Ob die bezüglichen Kalender zum Verkaufe oder zur unentgeltlichen Beigabe usw. bestimmt sind, ändert an jener Verpflichtung nichts. Uebrigens ist mir von verschiedenen grösseren Kalenderverlegern in den letzten Jahren wiederholt geäussert worden, dass sie jenem Nachdrucks-Unwesen gegenüber die Wiedereinführung des Kalenderstempels nur freudigst begrüssen würden.

Wer sich über die Verhältnisse des Kalenderverlages, bezw. des Bezuges der im Verlage des Königl. Statistischen Bureaus erscheinenden Kalendermaterialien näher zu unterrichten wünscht, findet die erforderliche Auskunft in einer, jüngst in neuer Redaktion erschienenen amtlichen Bekanntmachung, welche zur Verfügung gestellt wird.



**Grossberger & Kurz.**

Neuester patentirter Taschenstift.

Schwanhäuser,

Grossberger & Kurz,

Bleistiftfabrik,

NÜRNBERG

und

WIEN.

[39258]

**FÖRSTE & TROMM, Leipzig,**

**Linirmaschinen-Fabrik.**

Universal-Rollen-Linir-Maschine

mit selbstthätigem

**Bogeneinlege-Apparat.**

Dieselbe erzeugt gleichzeitig auf beiden Seiten sowohl durchgehende als auch abgesetzte Linaturen in mehreren Farben. Prospect hierüber, sowie auch über unsere kleine Sortiments-Rollen-Linirmaschine auf Verlangen gratis.



[41428]



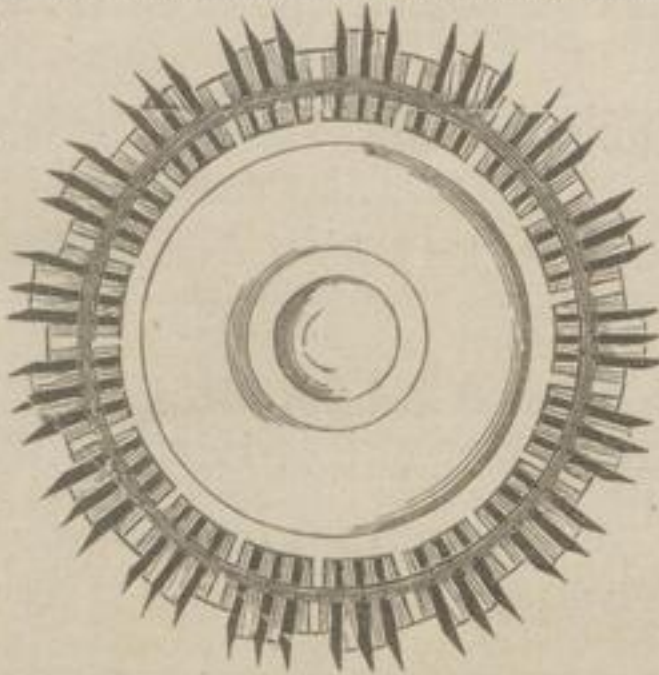
# Die Sächsische Gussstahlfabrik

zu **Döhlen** bei Dresden

(Postamt Hainsberg-Deuben)

liefert aus bestem Tiegelgussstahl in bekannter vorzüglicher Qualität alle zur Papierfabrikation dienenden Messer als:

**Holländerwalzen** und Grundwerk-messer, **Hadem-messer** Papier-beschneide-messer, **Kreismesser**, **Teller-messer**, **Schab-messer**, **Holzspalten-messer**, etc., ferner **satinir-walzen** aus Stahl und Hartguss.



**Wellen** für Holländer-walzen, complete **Holländer-walzen** und **Grundwerk-kasten**, neuester Konstruktion, **Steinschärf-rollen**, **Maschinen-theile** aller Art, geschmiedete und gegossene, etc. etc.

Preise billigst. Lieferung prompt. [39110]

**INGENIEUR** besorgen  
**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
 BERLIN, W.  
 78. Friedrichstrasse 78.  
 Aeltestes Berl. Patentbureau. Gegründet 1873

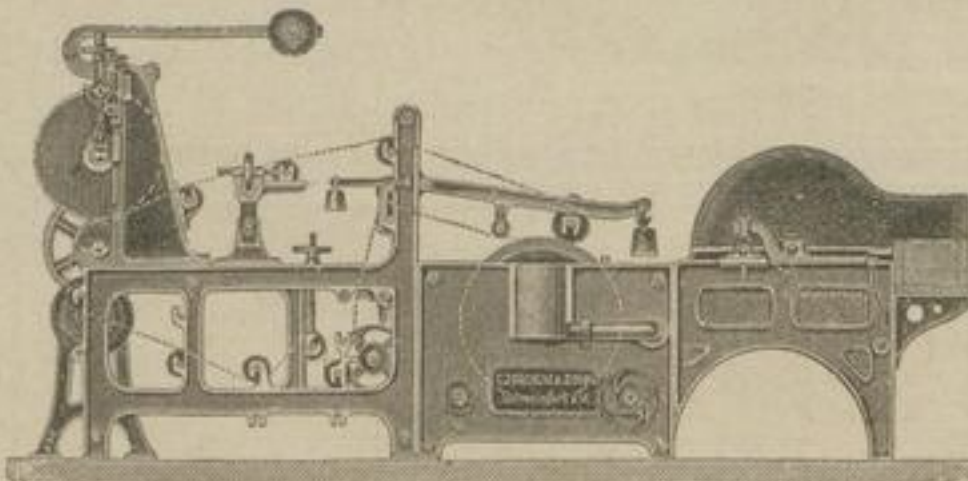
Messinglinien-Fabrik  
 Gravieranstalt  
 Stereotypie  
**Schriftgiesserei Julius Klinkhardt**  
 Leipzig & Wien  
 Galvanoplastik  
 Utensilienhandlung  
 Lichtdruck-Anstalt  
 Atelier für Zinkätzung u. Holzschnitt.  
 Proben auf Verlangen

# C. Joachim & Sohn

Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede  
 Schweinfurt a. M.

liefern sämtliche 41135

Maschinen für Papier- und Pappenfabrikation.



**Cylinder - Pappenmaschinen**

mit eiserner und hölzerner Formatwalze.

# Deutsche Phosphorbronze-Industrie

E. v. MÜNSTERMANN

Ludwigshütte b. Kattowitz O. S.

liefert aus Dr. Künzel's Original-Phosphorbronze für Cellulose- und Papierfabriken in durch die Praxis erprobten säurebeständigsten Legierungen: **Durchgangs-Hähne und Ventile** aller Art, **Ausblaseschieber, Stutzen, Rohre**, sowie sämtliche **Kocher - Armaturen**, ferner **Holländer-Messer** und **Grundwerkschienen** in Stärke von 4 mm an, nach besonderem Verfahren so **glatt** gegossen wie gehobelte, wodurch jede weitere Bearbeitung erspart wird.

**Grundwerke, Lager, Buchsen, Schrauben, Muttern, Walzen**, sowie **Weissmetalle** zum direkten Einguss.

Reparaturen aller Art prompt und billigst.

Prima Referenzen von in- und ausländischen Papier- und Cellulose-Fabriken zur Verfügung. [40183]

Prämiert Berlin 1878. **Papier-Waaren-Fabrik** Prämiert Sydney 1879.

# Carl Koch's Nachfolger

Frankfurt a. M.

Special-Fabrikate:

Das Neueste in

geprägten **Etiquettes, Musterdüten,**

**ANHÄNGE-ETIQUETTES,**

**Leinwand-Papieren.** [41734]

Reichhaltigste Collectionen. Hoher Rabatt.

Die Packstoff-Fabrik von

# IM. UNGER

== Kirchberg, Sachsen ==

empfiehlt ihre Fabrikate als:

**Oel- und Glanztüche,**  
**Gaze- und Wachspapiere etc.**

in verschiedenen Qualitäten bei vorzüglichster Ausführung zu niedrigsten Preisen. [39482]

Billigste Bezugsquelle für Grossisten.

Für Neu- und Umbauten

liefern als **Specialität** in [40484]

# Cement - Beton

Fussböden, Deckengewölbe, Rührbüten, Stoffkasten, Bleich- u. Waschwälzer, Fundamente für Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten

zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**

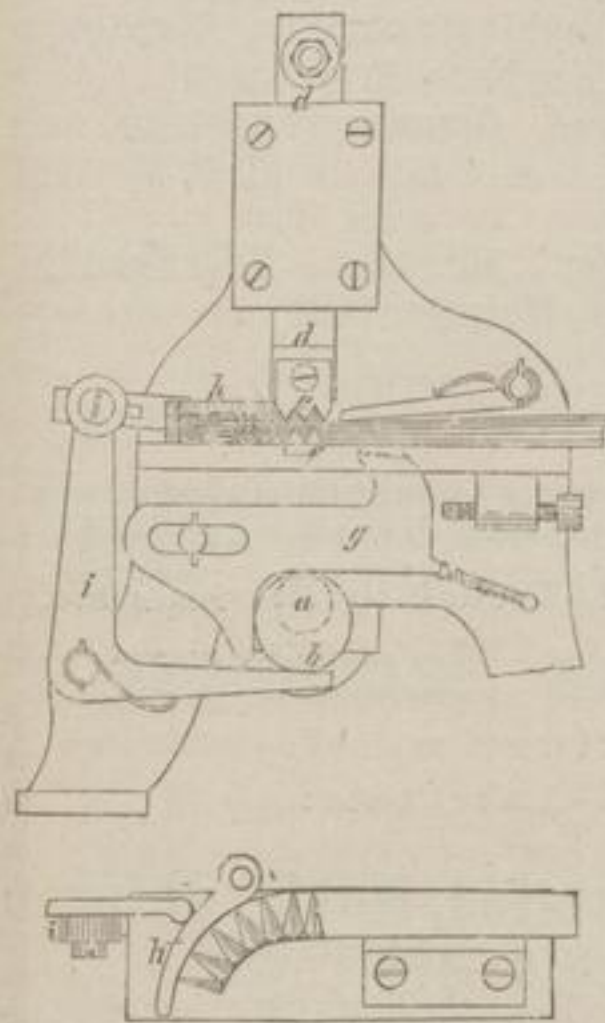


**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden, zum Preise von 1 Mark für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Verfahren zum Runden des Laternenpapiers während des Kniffens von G. Kirchhoff in Berlin. D. R. P. 46 428. (Kl. 54.)**

Bei der Herstellung von Papierlaternen war bis jetzt viel Handarbeit nothwendig, da es mit den bisher bekannten Maschinen nicht möglich war, dem vorgefalteten Papier auch die gewünschte Rundung zu geben. Die Herstellung geschah in der Weise, dass die Bogen durch eine Faltenlegmaschine in hochstehende Falten gebrochen, und diese als dann nochmals quer gebrochen (geriffelt) wurden, worauf dann mit der Hand die gewünschte Form gegeben wurde. Diese zeitraubende Arbeit verrichtet nun die nachfolgend beschriebene Maschine.



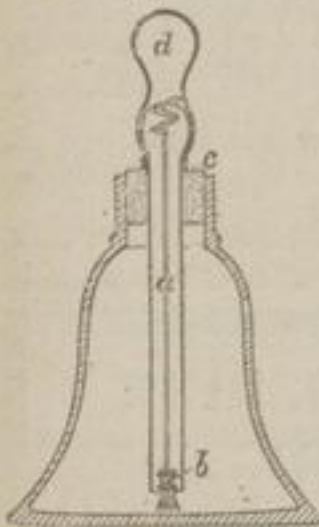
Mit der Hauptwelle *a* sind zwei Excenter *b* fest verbunden, von denen das eine den Stempel *d* bewegt, welcher mittels der Zähne *e* und *f* die lang gefalteten Papiere quer bricht, während das andere einen Transporteur *g* antreibt, welcher das Papier um je eine Zahnweite vorschiebt. Der gebogene Hebel *h* biegt gleichzeitig, wenn Stempel *d* presst, den gefalteten Papierstreifen nach vorn, wodurch je nach seiner Bewegung eine grössere oder kleinere Rundung bei letzterem entsteht. Der Hebel *h* erhält seine Bewegung durch den Winkelhebel *i* von dem Excenter *b*. Sämmtliche Hebel sind verstellbar, damit die Maschine verschiedene Formen und Grössen herstellen kann.

**Patent-Anspruch:**

Das Runden der Laternenpapiere während des Kniffens in der Weise, dass dieselben bei der beim Kniffen vorzunehmenden Verschiebung an einem schwingenden, entsprechend gebogenen Hebel *h* entlang geführt werden.

**Auftragsvorrichtung für Gummi, kalten Leim und andere Flüssigkeiten von Adolph Bühler in Reichenhall. D. R. P. 45 989. (Kl. 70.)**

Die Vorrichtung besteht im wesentlichen aus einem Röhrchen *a*, welches genau in die Bohrung des Verschlusspfropfens *c* der Gummiflasche passt, jedoch bequem aus derselben herausgezogen werden kann. Oben kann das Röhrchen mit einem Flansch versehen sein, welcher das Einschieben desselben derart begrenzt, dass die Spitze nicht gegen den Boden der Gummiflasche stösst. Das obere, offene Ende ist mit einer Kautschukkappe *d* versehen, um einerseits im Bedarfsfalle eine gewisse Menge Klebflüssigkeit in das Röhrchen hineinzusaugen und andererseits dieselbe beim Auftragen durch langsames Zusammendrücken der Kappe gleichmässig und allmählig mittels der Spitze des Röhrchens abzugeben.



Im Innern der Röhre befindet sich ein mittels eines dünnen Stiels oder Drahts in vorgeschobener Lage erhaltener Pinsel *b*, welcher, indem er die Oeffnung der Röhre nur theilweise ausfüllt, die aus derselben austretende Flüssigkeit unmittelbar aufnimmt und zur gleichmässigen Vertheilung bringt.

Da sich die Bohrung des Verschlusspfropfens *c* dem Durchmesser der Saugröhre möglichst dicht anschliesst, so wird beim Herausziehen der letzteren der an der Aussenwand hängende Klebstoff von dem Pfropfen abgestreift.

**Patent-Anspruch:**

Eine gleichzeitig als Verschluss für den Klebmittelbehälter dienende Auftragsvorrichtung, bestehend aus einer cylindrischen, starren Saugröhre *a* und einem in der Oeffnung derselben freischwebend

aufgehängten, nur wenig vortretenden Pinsel *b*, welcher die Oeffnung bis auf einen engen ringförmigen Raum abschliesst, in Verbindung mit dem der Saugröhre entsprechend durchbohrten Verschlusskork, derart, dass einerseits der Pinsel sich nicht aufbauschen und stark vollsaugen kann, und andererseits beim Herausziehen der Auftragsvorrichtung selbstthätig ein Abstreichen des aussen an der Saugröhre haftenden Klebstoffes stattfindet.

**ARMIN KRAH**

BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78

**Buntpapier- und Calico-Geschäft.**

**SPECIALITÄT:**

Kalblederpapiere, glatte und geprägte, sowie alle Imitationspapiere. 240 Sorten in 62 verschiedenen Prägen am Lager. Muster bitte zu verlangen. [39085]

**Patent-Glanzack-Buchstaben,**

Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik

**J. Doeschner, Leipzig.**

Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über 120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiirt. — Wiederverkäufer bis 50 % Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37640]

**Schraubenflaschenzüge**  
mit (40108)  
**Patentfriction**  
D. R.-P. Lüders No. 32820.  
Nutzeffect dreimal so gross als bei den besten englischen Zügen.  
Ein Mann hebt die Maximallast.  
**Absolute Sicherheit.**  
Auf Wunsch Züge auf Probe.

**Schuchardt & Schütte,**  
Berlin C., Molkenmarkt 5.

**Colver Brothers**

Pilot. Works. Sheffield. Bellefield. Works.

Specialität in allen Arten

**Maschinenmessern,**

Holländermesser in vorzüglichstem, zweckentsprechendem Gussstahl

Patent. gehärtete **Papierbeschneidmesser,**

Tellermesser, Lumpenschneider etc. [38579]

**Germaniablau.** 39846

Vollkommen lichtbeständiger Farbstoff. In Pulver, wasserlöslich. Einfachste und billigste Blaufärbung.

Alleinverkauf.

**M. Wiesner, Wiesbaden.**



**Stellen-Angebote****Reisende**

für einige lohnende Artikel bei hoher Provision gesucht. Offerten unt. **W. 42391** an die Exped. d. Bl.

Ein im Luxuspapier- u. Spielwaaren-Fach erfahrener, mit der Kundschaft in Nord- u. Mitteldeutschland, Preussen u. Schlesien bekannter

**Reisender**

wird zum 1. Juli a. c. gesucht. Nur solche Bewerber, die bereits gute Erfolge aufzuweisen haben, werden berücksichtigt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **S. 42386** durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**1. August cr.** kann in meinem Papier- und Lederwaaren-Geschäft mit Contobücherfabrik ein mit der Branche vertrauter jüngerer Commis Engagement finden. Off. wolle man Photogr., Zeugnissabschr. u. Gehaltsanspr. b. fr. Station beifügen. [42401]

**August Seyfert, Chemnitz.**

Zum 1. Juli c. ist die Stelle eines

**Buchhalters u. Correspondenten,**

der längere Zeit in einer Papierfabrik thätig gewesen sein muss und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, neu zu besetzen. [42399]

**Eichberger Papierfabrik (R. v. Decker)** in Eichberg bei Schildau (Bober).

Für e. f. Papier- u. Schreibwaarengeschäft, verb. m. Galanterie- u. Lederwaarenhdlg., in e. mittler. Stadt d. Prov. Sachsen, wird e. ehrliches, fleissiges Fräulein als

**Verkäuferin**

gesucht. Stellg. dauernd u. angenehm. Kost u. Logis i. Hause. Familienanschluss. Nur durchaus gewandte Verkäuferinnen m. gut. Zeugnis. woll. ihre Offert. unt. **P. 42383** an die Exped. d. Bl. einreichen.

**Tüchtiger Reisender**

mit Prima-Referenzen für eine der ersten Firmen der Schreibwaaren-Branche Deutschlands gesucht. Reflektanten, welche bei der Kundschaft gut eingeführt sind, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugniss-Abschriften u. Photographie u. **J. 42374** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Papier-Grosshandlung sucht zum baldigen Antritt spätestens zum 1. Oktober a. c. einen tüchtigen

**Reisenden,**

welcher bereits mit Erfolg in dieser Stellung thätig war. Off. m. Zeugniss-Abschriften u. Photographie unt. **L. 42376** durch die Exped. d. Bl. erb.

Zum 1. Juli suche ich für meine Papier- und Comptoir-Utensilien-Handlung einen jüngeren Commis.

**Schwerin i. Meckl.** [42338]  
**A. Burmester jun.**

Ich suche zum sofortigen Antritt für mein Lumpen ein gros Geschäft einen mit der Branche vertrauten jungen Mann fürs Comptoir u. Lager. [42364]

**A. Joseph, Pasewalk.**

**Liniierer**

erhalten stets Stellung nachgewiesen durch [38712]

**Förste & Tromm,**  
**Liniiermaschinenfabrik, Leipzig.**

**Für das Comptoir** einer sächs. Papierfabrik wird zum baldigen Eintritt ein junger Mann gesucht, der seine Lehrzeit in einem Papiergeschäft bestanden hat u. der dopp. Buchführung mächtig ist. Off. mit Gehaltsangabe unter **F. 42368** an die Exped. d. Bl.

Eine rheinische Couvertfabrik sucht einen tüchtigen, jungen Mann für **Comptoir u. Lager.**

Derselbe muss mit der Branche absolut vertraut sein. Offert. unter **H. 42314** an die Exped. d. Bl.

Für ein flottes **Papier-Detail- u. Engros-Geschäft** Dresdens werden durchaus tüchtige Kräfte gesucht:

**1. Detail-Verkäufer,**  
(repräsentationsfähig).

**1 jung. Detail-Verkäufer,**  
**1 Stadtreisender,**

welcher derartigen Posten bereits mit Erfolg bekleidete,

**1 Expedient,**

(zum Waarenversandt), per 1. Juli oder später. Kenntniss des Papier- u. Druckfaches erforderlich. Offert. mit Ueberschrift der Art der gewünschten Stelle, sowie Angabe der bisherigen Thätigk. nebst Zeugnissabschriften u. Photographie unt. **G. 42313** an die Exped. d. Bl. erb.

**Per September**

für ein f. **Papierdetailgesch.** ein **flotter Verkäufer,** der auch Contorarbeiten versehen müsste, gesucht. Offerten m. Photographie u. **X. 42039** a. d. Exp. erb.

Suche einen **jungen Mann,** welcher seine Lehrzeit beendet hat u. sich als Reisender ausbilden will. Off. an die Exped. d. Bl. u. **B. 42400.**

**Werkmeister**

gesucht für **Dütenfabrik,** welcher mit Rollenschneid-, Spitzdüten- u. Sackmaschinen umzugehen versteht, zuschneiden kann und event. mit arbeitet! Gelernte Buchbinder bevorzugt. Eintritt 1. Juli. Offert. sub **C. 42183** a. d. Exp. d. Bl.

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

**Reiseposten.**

Ein tüchtiger **Verkäufer,** 27 Jahr alt, militärfrei, mit der Papier-, Zeichen- und Malutensilienbranche gründlich vertraut, welcher früher schon mit Erfolg gereist hat, sucht wieder Stelle als Reisender. Feinste Referenzen u. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerte u. **Y. 42394** an die Exped. d. Bl.

**Als Betriebsleiter**

in **Papierfabriken** sucht Stellung ein in der **Papier- u. Strohstoffbereitung** erfahrener und wissenschaftlich durchgebildeter Mann. Off. unter **E. 42367** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Mann, im Bes. d. Zeugn. z. Einj.-Freiw.-D., in der **Buntpapier- u. Schreibwaaren-Branche** durchaus erfahren, sucht, gestützt auf Ia-Zeugnisse, pr. 1. Juli d. J. Stellung als **Comptoirist od. Lagerist.** Gef. Off. u. **Q. 42384** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein erfahrener junger **Kaufmann,** stattliche Erscheinung, der verschiedene Geschäfte selbstständig geleitet und mit Erfolg gereist hat, sucht eine seinen Geschäftskenntnissen und seiner Routine entsprechende Stelle als **Buchhalter, Geschäftsführer od. Reisender.** Suchender ist repräsentationsfähig u. besitzt über seine erfolgreiche Thätigkeit entsprechende Zeugnisse u. Empfehlungen. Angebote unt. **W. 42298** an die Exped. d. Bl.

**Gewandter Verkäufer,**

24 J. alt, vollst. militärfrei, w. z. Z. als erster Verkäufer i. e. besseren **Papier-, Schreib- u. Lederw.-Hdlg.,** verbunden m. **Contobücherfabr.,** thätig, i. Verkehr m. fein. Publikum sehr bew. ist, sowie i. d. Dekoration der Schaufenster grosse Routine bes. u. i. der Calculation v. Drucksachen u. Geschäftsbüchern erfahren ist, s. geeign. Stellung als erster Verkäufer. Ang. unt. **O. 42382** an die Exped. d. Bl. erb.

**Lehrstelle - Gesuch**

für 1 jung. Mann mit Berechtig. z. Einj.-jahr, welch. d. franz. u. engl. Sprache mächtig, in gröss. Geschäft d. **Papierbranche,** wo ihm Gelegenheit geboten s. Sprachkenntnisse zu verwerthen. Verpflegung im Hause gewünscht. Gefl. Off. u. **X. 42392** a. d. Exp. d. Bl.

Ein Chemiker, der auf der Universität u. technischen Hochschule gearbeitet hat, mit der **Zellstofffabrikation praktisch und technisch vertraut,** sucht Stellg. a. **Chemiker und Betriebsleiter** in einer

**Sulfitzellstofffabrik**

zum sofortigen Antritt im In- oder Auslande. Gute Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gefl. Anerb. werden u. **V. 42389** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mann, 32 Jahr alt, unverheiratet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. Leiter einer mittleren Papier- und Pappenfabrik, selbstständiger flotter Arbeiter, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter **K. 42284** an die Exped. d. Bl.

**Werkführer.**

Ein tüchtiger streng solider Werkführer, **gewesener Maschinenführer,** im Mischen, Mahlen u. Färben der verschiedenen Stoffe firm, sucht sich zu verändern. Beste Zeugnisse stehen zur Verfügung. Off. u. **B. 42357** bef. d. Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, mit schöner Handschrift, der franz. u. engl. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, gegenwärtig im elterlichen Geschäft, sucht eine

**Comptoirstelle**

in einer christl. Papierfabrik oder **Papier-Gross-Handlung.** Näheres d. d. Exp. d. Bl. u. **X. 42349.**

**Fabriken Geschäfte**

Ich bin Willens mein **Haus,** in welchem seit über 50 Jahren eine **Papierhandlung** und **Buchbinderei** mit bestem Erfolge betrieben, mit sämtlichem Inventar aus freier Hand sofort zu verkaufen. Reflektierende wollen sich direkt an mich wenden. **R. A. Geisler, Bunzlau i. Schl.,** Papierhandlung. [42170]

Eine im flotten Betriebe befindliche

**Pappenfabrik**

mit Dampf- u. Wasserkraft, günstiger Geschäftslage, 20 Minuten vom Bahnhof, von welchem nach sieben Richtungen Bahnverbindung, ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen. Näheres d. d. Exp. d. Bl. u. **M. 42377.**

**Ein Papiergeschäft en gros,**

welches über **50 Jahre** in einer altpreuss. **Prov. Hauptstadt** besteht und eine ausgebreitete Kundschaft besitzt, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind wenigstens **60 000 Mark** erforderlich. Offerten unter **J. 41962** an die Exped. d. Bl.

**Buchhalter.**

25 Jahre alt, militärfrei, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht per sofort dauernde Stellung. Gefl. Off. u. **D. 42366** an die Exped. d. Bl. erb.

**Ein tüchtiger Kaufmann,**

mit nicht unbedeutenden Fabrikationskenntnissen, 30 Jahr alt, seit 12 Jahren in nur **selbständigen Stellungen** in bedeutenden **Papier- u. Halbstofffabriken** thätig, möchte sich verändern; beste Referenzen zu Diensten. Gefl. Off. erbeten an die Exped. d. Bl. u. **K. 42317.**

**Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik**

billig zu verkaufen. Zuschr. unt. **Z. 42396** durch die Exped. d. Bl. erb.

**Vertretungen**

Ein seit 14 Jahren gut eingeführter älterer erfahrener Agent sucht für **Berlin Vertretungen** leistungsfähiger

**Papierfabriken**

zu übernehmen. Pa. Refer. a. d. Kundschaft. Off. u. **T. 41806** a. d. Exp. d. Bl.



## Druckpapier!

Ein in Rheinland und Westfalen schon lange Jahre bestehendes sehr gut eingeführtes Agentur- u. Papier en gros-Geschäft wünscht e. leistungsfähige Fabrik für Zeitungsdruck u. Rotationsdruck zu **vertreten**.

Offerten unt. **T. 42387** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

## Agentur-Gesuch!

Eine in der Papierfabrikation selbst praktisch erfahrene Persönlichkeit sucht die Vertretung leistungsfähiger Papier- u. Pappfabriken für Berlin. Gef. Anerbiet. unter **R. 42385** a. d. Exped. d. Bl.

## Agenturen

im Papierfach werden gesucht für **Norwegen** u. event. **Schweden** von

**Jens Lyche,**

Christiania. [42390]

Für die in **Nr. 40** der **Papier-Zeitung** besprochene Schautafel, „Gedenke, dass du ein Deutscher bist“, werden **thätige Wiederverkäufer** gesucht. [42271]

**M. Mendelssohn,**  
Papierwaarenfabrik, Duisburg a. Rh.

Eine bekannte leistungsfähige **Bleistiftfabrik** sucht als **provisionsweis. Vertreter** in den Reichslanden, Württemberg, Baden, Rheinland und Westfalen eine in den Schreibwaaren-Geschäften gut eingeführte Persönlichkeit. Nur ganz vorzügliche Bewerber mit prima Referenzen können sub **J. 42145** a. d. Exped. d. Bl. Berücksichtigung finden.

## Henry A. Marcus

Hamburg [40080]

Agenturen in Papier,  
Papierwaaren  
u. Schreibmaterialien.

## Vermischtes

Ein tüchtiger  
**Bleilöther,**

in sämtlichen Bleiarbeiten firm, empfiehlt sich den Herren Cellulosefabrik-Besitzern zur Ausführung von neuen Anlagen sowie Reparaturen. Bedienung prompt. Preise solide. Gefällige Aufträge erbeten an

**Paul Scholz,**  
Breslau, Lohestrasse 3.

— Berlin. —

**Hotel Station Friedrichstrasse.**  
(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)

80 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [41459]

## Eugen Rüdtenburg

Speditionsgeschäft [40745]

Hamburg - Stettin.

## Kauf-Gesuche

Eine **Papier-Grosshandlung** kauft laufend grössere **Posten** [42381]

## Einschlag-Papier

für **Metzger** etc. — wie **Hanf-concept Ausschuss** etc. und bittet um bemusterte Offerte sub **G. A. 1337** an **Haasenstein & Vogler, Köln**

Offerten in:

## Rohdachpappe,

franco Stettin oder Lübeck sucht eine grössere Dachpappenfabrik unter **K. 42375** an die Exp. d. Bl.

Eine schon gebrauchte, jedoch noch sehr leistungsfähige

## Papiersackelschneidmaschine

mit senkrechtem Schnitt u. wenigstens 7 cm Schnittlänge, mit einem geraden und einem gekrüppften Messer wird zu kaufen gesucht. Offerte mit Abbildung und Angabe des billigsten Preises unter **H. 42373** an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Für Papierfabriken!

Eine grössere **Verlagsbuchhandlung** Süddeutschlands sucht mit ein. leistungsfähigen **Papierfabrik** in enge Verbindung zu treten. Gef. Offerten unter **A. 42397** a. d. Exp. d. Bl.

Papierfabriken, welche

## Rollenpapiere

(Qualität gutes **Zeitungsdruckpapier**) in Breite von 7 mm bis 10 ctm herstellen können, werden von einem bedeutenden **Papier engros** Geschäft, welches darin grossen Bedarf hat, um Offerte ersucht. Off. unt. **U. 42388** a. d. Exp. d. Bl.

Ein ausländisches **Haus** braucht regelmässig monatlich 250 000 kg

**hellbraune Holzpappe,** sogen. **Lederpappe** in allen Stärken. Muster u. Preise für Wagenladungen frei Seehafen für Kasse gegen Ladschein unt. **V. 42072** durch d. Exp. d. Bl. erb.

Eine **Verlags-Anstalt** ersten Ranges wünscht mit einer zuverlässigen und gut liefernden **Papierfabrik** in Verbindung zu treten, welche mittelfeine **Werk u. Illustrationsdruckpapiere** mit u. ohne Holz bei grossen Aufträgen besonders günstig liefern kann. Offerten durch die Exped. d. Bl. unter **Q. 42333**.

## Wer fabriziert

## Oelcarton in ganz. Längen

von 200—400 m, 150 cm breit, ca. 145 gr. Gewicht p. □m? Offert. mit Muster erbittet **Usine de l'Autocopiste, Suresnes b. Paris.** [42308]

Wir bitten um bemusterte Offerte von **Postkarten-u. Packadress.-Carton** u. farbig **Flaschenpapier.** Offerten an die Exp. d. Bl. unter **O. 42326**.

## Cartons,

auf einer Seite weiss, auf der anderen braun, satinirt, in **Rollen** ca. 100 cm breit, 350 bis 380 Gramm per Quadratmeter, werden zu kaufen gesucht. Aufträge nicht unter 5000 kg bei Cassaregulierung. Offerten mit Mustern nimmt die Exp. d. Bl. unter **R. 42292** entgegen.

## Verkauf-Gesuche

## la. weiss Filtrirpapier,

in Bogen und Filtern, schöne Winterwaare, vorzüglich filtrierend und chem. rein, wird billigst geliefert. Off. unt. **F. P. 1084** beförd. **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** [42277]

## Eine fast ganz neue complete Federlinir-Maschine

von **Baumer** mit 1 Meter Cylinderbreite, ferner fünf gebrauchte, in bestem Zustande befindliche **Voith'sche Schüttlersortiermaschinen** sind preiswürdig abzugeben.

Gef. Anfragen sub **L. 42286** an die Exped. dieses Blattes.

## 1 Cylinder-Färbmaschine,

110 cm Cylinderbreite (von **Grahl & Hoehl** in Dresden), hat billig abzugeben

**Julius Fischer**

42394] Nordhausen a. H.

Eine **Netzlersche**

## Papiersackmaschine

jede Grösse arbeitend, ist, da überzählig, preiswerth zu **verkaufen**. Offerten unter **S. 42336** an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Goudronné-Post-Packpapier

in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigst **E. Zimmermann, Papierfabrik, Halberstadt.** [41810]

## Metalltücher

von vorzüglicher Qualität,

**Egoutteure** neuesten Systems mit den kunstvollsten Wasserzeichen empfiehlt

die **Metalltuch- u. Egoutteur-Fabrik**

von

**Andreas Kufferath,**

**Mariaweiler b. Düren (Rheinpreussen).**

Gegründet: 1782.

Prämiirt: Berlin 1822, Paris 1865, Berlin 1844, Wien 1873.

**Egoutteure** mit den complicirtesten Wasserzeichen werden innerhalb 10 Tagen geliefert.

Die **vorzügliche Arbeit** meiner Metalltücher u. Egoutteure werden **erste Häuser** gerne bestätigen. [42363]

Abnehmer gesucht für 42378  
**Echt chinesis. Seidenpapiere.**  
Gef. Anfragen unter **H. o. 3873** an **Haasenstein & Vogler, Hamburg.**

**Gebrauchte Maschinen**  
gut reparirt  
sind stets vorrätzig bei  
**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

## Neuheit

[42362]

gesetzlich geschützt

## der Wetterprophet

Abreisskalender 1890

zeigt das Wetter an.

**Koch & Walther, Dresden.**

## Servietten - Seiden

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen,

## Hutbeutel-Papiere

billigere u. bessere Sorten, offerirt

**Papier-Fabrik Adolph Fiegel,**

Berlin SW. [41830]

**Leder-Papier u. Pappen** liefert

**H. A. Nitzsche,**  
38782] **Hartmannsdorf b. Kirchberg.**

## Schleifrollen

in Kiefer, geschält, trocken u. schön weiss, mit wenig Kern, in d. Längen von 1, 2 u 4 Meter liefert franko jeder Bahnstation [42062]

Peltz N.-L. **F. Möhring.**



In Folge veränderter Einrichtung habe ich abzugeben: [42402]

1 compl. Plan-Knotenfängerapparat Länge zwischen den Zapfen 1,800 m mit 3 Kasten à 1,600 m x 0,555 m Fläche.

1 compl. Plan-Knotenfängerapparat Länge zwischen den Zapfen 2,050 m mit 2 Kasten à 1,890 m x 0,735 m Fläche.

Zu jedem der noch in tadellosem Zustande befindlichen Apparate, die noch einige Zeit im Betriebe zu besichtigen sind, gehören ausserdem noch: 2 complete Extra-Garnituren-Kasten mit Platten von verschiedener Schlitzweite für Post-, Schreib- u. stärkere Papiere.

**Hugo Hoesch,**

Papierfabrik, Königstein i. S.

Für die deutschen Patente No. 35112 und 40140 E. Partington

**Futter für Papierzeugkocher**

werden Lizenznehmer oder Käufer gesucht. Auskunft vermittelt

**Carl Pieper,** [41529]

Ingenieur u. Patentanwalt, Gneisenaustr. 109/110, Berlin S. W.

**Neu! Umschläge aus Pappe**

gegen Stempeldruck schützend für Photographien und Blumenkarten zum Postversand als Drucksache empfiehlt

**C. Steinrück**

Dresden-Striesen. 41552

**Für Buntpapierfabriken!**

Eine sehr gut erhaltene, wenig gebrauchte [42164]

**Satinir-Maschine**

mit 4 Bürsten verkaufen wir sofort zu jedem annehmbaren Preis u. erbitten uns gefl. Offerten.

**J. Ch. Notti & Cie.,**

Tapetenfabrik, Darmstadt.

**H. Gerdes,**

**Kattowitz O.S.**

Special-Fabrikation von:

**Maschinenteile u. Armaturen** aller Arten.

**Holländermesser, Grundwerk-schienen,**

**Grundwerke, Lager, Trocken-Cylinder u. -Walzen**

aus bestbewährter, säurebeständigster Dr. Kussel's Orig.-Phosphorbronze, sowie Weissmetalle zum directen Einguss. Billigste Preise. In. Referenzen.

**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodillimit. etc. offeriren als Specialität

**Wenzel & Junghans,**

Rittersgrün, sächs. Erzgeb.

Mehr Licht  
**A. Kuhnt & R. Deissler**  
Patentbureau Berlin C

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Deutsche Stahlfedern.**



**Heintze & Blanckertz.**

Fabrik: BERLIN NO. [40805]

**TINTEN** NORMAL- [40882] genau nach amtlichen Bestimmungen.

Preisgekrönt 1888: Bruxelles, Barcelona, Melbourne. Vorzüglichste Schreib-, Copir- und bunte Tinten aller Art. Stempelfarben, Siegelack, Flüss. Leim und -Gummi etc. Unzerstörbare ORIGINAL-SICHERHEITS-TINTE für Wechsel, Checks, Documente etc.

Chem. Fabrik LOUIS STOEß, CHEMNITZ.

Inhaber: L. STOEß und Dr. G. SCHREIBER.

**Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt**

von **OTTO LUTZE,** Berlin SO., Elisabethufer 31.

Fabrik für

**Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten**

in allen Façons. [40407]

Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Anzeichnungen.



Solide Arbeit.



Herm. Etzold Buchbinderei mit Dampftrieb

von **Reklame-Goldschnitt-Karten** u. Schaufenster-Preisanzeichnungen mit Gold- u. Silberprägung. Visit-, Menu-, Verlobungs- u. Photograph. Karten etc. mit gerad. u. schräg. licht. Gold-, Silber- u. Zierschnitt zu den bill. Preisen.

BERLIN SW., Ritterstr. 48.

**Massen-Anfertigung**

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

Karl Krause, Leipzig, empfiehlt seine

**CALANDER!**

Folgende Leipziger Firmen benutzen Krause'sche Calander:

Gust. Najork	7 Stück
Wezel & Naumann	3 "
Otto Dürr	2 "
Fischer & Wittig	2 "
Julius Klinkhardt	2 "
Baer & Herrmann	1 "
Oskar Brandstetter	1 "
Harazin & Schmidt	1 "
C. H. Haedrich	1 "
Ernst Hedrich	1 "
Oscar Leiner	1 "
Julius Maeser	1 "
Carl Marquart	1 "
C. G. Naumann	1 "
J. J. Weber	1 "

KARL KRAUSE, LEIPZIG

KARL KRAUSE, LEIPZIG



CALANDER I.

1888:

München: Staats-Medaille. Barcelona: Goldene Medaille. Melbourne: Verdienst-Medaille.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

Leder-Brsatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41284]

**Emil Asmann**

Buntpapier-Fabrik in Barmen

gegründet 1869 empfiehlt sich in

**Glacé-, Chromo- und Glanz-Papieren**

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten, flachliegend und druckfest für Schnellpressen und übernimmt das Färben von Holz-Pappen.

Auf Wunsch werden die Papiere waschecht hergestellt.

Tüchtige, branchekundige Vertreter an allen grösseren Plätzen gesucht; In. Referenzen erforderlich. [41520]



**Balancier-Pressen** für [38161]

Monogramprägung etc. bester Konstruktion in verschied. Grössen

**Gustav Voigt, Mechan. Werkstatt** Berlin SW., Neuenburger-Str. 12



Erfindungs-Patente

F.C. GLASER, BERLIN, S.W. Linden-Str. 80

**Packetadressen,**

Ia.-Qualität, nach Postvorschrift.	1000	10 000
ohne Firma	2.10	20.00
mit do.	2.60	24.00

**Wechsel u. Quittungen**

für Laden-Verkauf und zum Eindruck von Firmen in grosser Auswahl. Muster gratis.

**Packetzettel,**

ohne Firma gummirt	ungummirt
2.50	1.50 p. 1000
mit p. 1000	5000 10000
3.50	15.00 27.00 gumm.
2.00	8.00 15.00 ung.

Uebersichtliche Musterbücher von Drucksachen für Händler mit Preisliste gegen Einsendung von Mk. 1.00 franco.

**Contobücher,**

Lager in allen Liniaturen u. Einbänden, sowie liniirter Papiere zu billigsten Engros-Preisen.

[37874]

**Berliner Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei.** Georg Klemm, Berlin SO. 26.

**V. MÖNCH, Hamburg,**

Linienfedern in 50 N<sup>o</sup> auf Lager

Bestimmte Prämie-Leistungsfähig

**V. MÖNCH HAMBURG**

**Schnell-Liniir-Maschinen-Fabrik.**

Die Maschine setzt selbständig an und ab. Besondere Auszeichnung, fassst elegantester feiner Bau, ruhiger leichter Gang.

Beste Preis-Biligkeit

liefert am billigsten [42154] Linienfedern, Rollen, Spatien u. Tinten.

**Erste Mannheimer Holztypenfabrik** **Sachs & Cie.,** Mannheim. [40495]

**Holztypen, Holz-schnitte u. Stempel** für Düten u. Papierwaaren, sowie sämtliche Buchdruckerei-Utensilien. Höchste Auszeichnungen.

**Hermann Lange**

**Neu-Ruppin** offerirt [40520]

Briefordner, Briefsammler, Bibliophantes, Copirbücher, Falzmappen etc. etc.





# JULIUS FISCHER

[42398]

Maschinenfabrik in Nordhausen a. Harz

empfiehlt als langjährige Specialität ausschliesslich:

Maschinen zur Chromo-, Glacé-, Gold-, Silber- und Buntpapier-Fabrikation

sowie auch für

gummirte und photographische Papiere und zur Tapeten-Fabrikation.



**Clichés, Holzschnitte, Zinkographie**  
Fertigt  
**E. ALFRED SCHULTZE**  
XYLOGRAPH ANSTALT, gegr. 1870  
BERLIN, S. Ritter-Str. 85  
Photogr. Aufnahmen, wie ausser den Ateliers  
Probieren sofort franco

**Strohpappen,**  
auch ganz und halbweiss be-  
klebte offerirt [42217]  
**Joh. Beckmann,**  
Pappenfabrik.  
Papenburg.

Wilh. Frenzel, Dresden, Zwickauerstr. 31.  
Patentirter  
**Papier-Prüfer.**  
Weber 30 St. l. Gebrauch. Atteste zu Diensten.

**Rath in Patentsachen**  
ertheilt  
**M. M. ROTTEN**  
diplomirter Ingenieur  
früher Dozent an der  
technischen Hochschule in Zürich  
Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a.

## Spitzen-Papier-Fabrik

**H. Pommernell**

BERLIN S.,

20 Brandenburg-Strasse 20.

39933



SPECIALITÄT:



**Streifen.**

Tortenpapiere.

**Bouquetmanchetten**

von einfacher bis feinsten Ausführung.  
Neuheiten zu jeder Saison.

**Patent-Kugelspitz-Federn**  
So berührt die Feder das Papier

aus der Fabrik von [42279]  
**D. Leonhard & Co., Birmingham.**  
Vorräthig in drei Spitzen:  
**E. F. M.**  
für feinste, mittelfeine, fette Schrift.  
**Verkaufspreis Gross 2 M. 50 Pfg.**  
**Probensendungen:** 5 Gross in  
sortirten Spitzen, für 7 Mk. franco,  
innerhalb Deutschlands u. Oester-  
reichs gegen Nachnahme oder vor-  
herige Einsendung des Betrages.  
Bei Abnahme von Originalpackun-  
gen tritt eine Preisermässigung ein.  
**J. Bargou Söhne.**  
Berlin SW., Lindenstrasse 35.

**Papiermacher-Wappen**  
von nebenstehender Form liefert in  
starken galvanischen Niederschlägen  
auf Holzfuss die  
**Expedition**  
der  
**Papier-Zeitung**  
No. 3. 2 Mark 50 Pf.  
Die 8 vorrätigen Nummern wurden in No. 17, Seite 339,  
abgedruckt.

**Zolltarife**  
des  
**In- und Auslandes**  
für  
**Papier-, sowie Papier- und Schreibwaaren.**  
**II. Ausgabe.**  
Die **II. Ausgabe** ist vollständig umgearbeitet und erweitert worden,  
insbesondere sind die Bestimmungen im Verkehr mit den einzelnen Ländern  
wie Ursprungszeugnisse, Beglaubigung von Rechnungen usw. mit auf-  
genommen. Das 67 Seiten starke, auf gutem Papier gedruckte Heft ist  
gegen freie Einsendung von **3 Mark** postfrei zu beziehen von der  
**Expedition**  
**der Papier-Zeitung, Berlin W. 9.**

Clemens Kiesel  
Maiz  
liefert  
**Cliche's**  
für alle Zwecke in  
besten Ausführung.

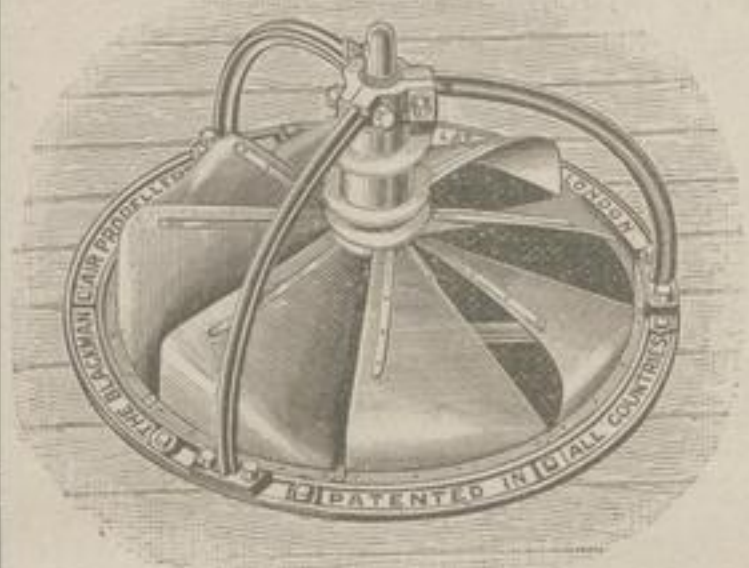
**Neue Copirpresse**  
(Patent an-  
gemeldet)  
begneme,  
einf. Hand-  
habung; nimmt auf dem Bureau und  
speciell im Reisekoffer den unbedeu-  
tendsten Raum ein; Quartformat, 6 cm  
hoch, 2 1/2 kg schwer. Preis mit Copir-  
buch Mk. 10.  
**Oscar Scharnberger, Frankfurt a. M.**  
Agenten gewünscht. [42344]

Neu hinzugetretenen Beziebern der  
**Papier-Zeitung** stehen die früher  
erschienenen Lieferungen von  
**Hofmann's Praktischem Hand-  
buch der Papierfabrikation**  
gegen Einsendung der Bezugsbeschei-  
nigung und Zahlung von 1 M. für  
jede Lieferung ausschl. Postgebühr  
zur Verfügung.  
Expedition der Papier-Zeitung.

**Die Ventilation**  
sämtlicher  
industriellen  
Anlagen d. Pa-  
per- und  
Pappen-  
branche über-  
nehmen unter  
Garantie  
**Danneberg  
& Quandt**  
Berlin, Lands-  
bergerstr. 11a, Fabrik für Ventilations-Anl. und  
-Apparate. Preisverz. gratis und franco. [40406]  
Vollständige Entwässerung der Räume, Staub-  
aufsaugung der Lumpenschneider.

**OSCAR SPERLING  
LEIPZIG**  
Beste u. billigste Fabrik  
für  
**Plomben-Zangen**  
u. Blei-Plomben aller Art u. Grösse.





**Blackman Luft-Propeller,**  
effectvollster Apparat zur Bewegung von Luft für Trockenprozesse und zur Beseitigung von Staub, Dampf etc. etc.

**Grösste Leistung,** erfordert geringste Betriebskraft.

Wichtig für Papier-Fabriken.

Zu beziehen durch **Jacob & Becker, Leipzig.**

**Lüben & Co., Luxuspapier - Fabrik,**  
BERLIN SO., Neanderstrasse 27,  
empfehlen ihre Neuheiten in

**geprägten Gratulationskarten,**  
Menu- und Tischkarten, Tanz- und Einladungskarten.

**Blankokarten**  
in jeder Form mit schrägem Goldschnitt und Inschrift.  
Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis. [42365]

**Krüger & Pohl, Berlin SW. 13,**  
Alte Jacobstrasse 131  
**Maschinen-Fabrik, Mechan. Werkstätten**  
fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:

**Accidenz-Buchdr.-Schnellpressen, Stereotypie-Apparate etc.**

40014] Wir machen besonders auf unser

**Neu verbess. Farbwerk**  
Deutsches Reichs-Pat. No. 6517 aufmerksam. Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.

Für Tiegeldruck Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands Ausführliche Prospekte franco.



**Hugo Kretschmann**  
Berlin, Beuthstr. 8.

**Oesen - Einsetzmaschinen**  
mit selbstthätiger Zuführung der Oesen für Massenarbeiten. [42379]



**Carl Thümecke jr.** [40405]  
Berlin C. 45. Neue Grünstrasse 26.  
**Grösstes Fachgeschäft für Werkstatts - Einrichtung und -Bedarf.**  
Lager sämtlicher neuester Maschinen für Buchbindereien, Perforier- und Paginiermaschinen, Karton- und Pappenscheeren, Handdruckpressen, Oeseneinsetzmaschinen etc., Leimapparate etc., sowie sämtlicher Werkzeuge in Holz, Eisen, Stahl und Messing in bisher von keiner Konkurrenz auch nur annähernd erreichten Qualität.  
Schriften, Stempel, Handpressen mit Holz- und Eisenspindeln, Pressbretter, Heftladen etc.

**Cellulose** 41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reinheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billigst von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten. Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.  
Carlshof bei Tarnowitz (Oberschlesien).  
**Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.**



**Normal-Tinten**  
amtlich geprüft laut Attest vom 26. April 1889 für Klasse I und Klasse II.  
Siegellack und Syndetikon empfiehlt  
**A. HÖRICH, Berlin NO.**  
Friedenstrasse 100  
Tinten- u. Siegellack-Fabrik.  
Gegründet 1878. [41979]



**Respirations-Apparate**  
Loeb's Patent  
Neuester verbesserter Construction.  
General-Agentur für Deutschland:  
**C. Goerg & Co.**  
Berlin C., Burgstrasse 17.  
Prospecte gratis u. franco. [42060]

**Patent-Pap.-Buchstaben** und **Gravir-Arbeiten**  
Carton-Schilder. Galler Art in billiger und vorzüglicher Ausführung in der eigenen Graviranstalt.  
Garant. bill. u. beste Bezugsquelle.  
**Linck & Desterlen, Stuttgart.**  
Wiederverkäufern höchsten Rabatt. Preis-Courante gratis und franco.

**Die Karolinenthaler Maschinenfabrik**  
**J. C. Bernard, Prag**  
liefert als Specialität:  
**Sämmtliche Maschinen u. Apparate** für Stroh-, Holzstoff-, Cellulose-, Papier- und Pappenfabriken.  
Ferner:  
**Turbinen** nach System Girard, Jonval & Haag, für jedes Gefälle und Wassermenge. [38384]  
**Wasserräder** in Holz- und Eisenkonstruktion.  
**Dampfmaschinen** mit Meyer'scher u. Präcisionssteuerung.

**K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen,**  
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.  
**Rotirende**  
**Cellulose-Kocher,**  
Dampfkessel bewährter Constructionen, Geschweisste Kessel- und Blecharbeiten jeder Art, Dampfmaschinen mit Meyer-, Rider- oder unserer Präcisionssteuerung, Gräbner Dampfmaschinen, Schnellläufer, dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39300]  
**Complete Kessel- und Maschinenanlagen.**



**Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.**

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Ueber den Jahresabschluss der Compañia Sudamericana de Billetes de Banco, Sociedad Anónima in Buenos Aires, Argentinien, brachten wir in Nr. 19, Seite 396, einige dem spanischen Bericht entnommene Mittheilungen. Wie die genannte Gesellschaft uns mittheilt, fanden sich darin einige auf Uebersetzungsfehler zurückführbare Irrthümer. Wir geben daher nachstehend eine berichtigte Wiederholung:

Die Gesellschaft, deren Aktien-Kapital 1 Million Pesos (500 000 Pesos Serie A, 500 000 Pesos Serie B) beträgt, beschloss am 30. November 1888 ihr erstes Geschäftsjahr. Der mit dem eingezahlten Kapital von 650 000 Pesos (500 000 Pesos der Serie A und 150 000 Pesos der Serie B) erzielte Bruttogewinn beläuft sich auf 169 152,23 Pesos, welcher nach den Abschreibungen auf Gebäude, Maschinen, Utensilien usw., zus. 37 276,22 Pes., einen Reingewinn von 131 876,01 Pes. lässt. Hiervon gelangten, nachdem 10 000 Pes. zur Bildung eines Garantiefonds benutzt und 1 876,01 Pesos auf neue Rechnung vorgetragen wurden, 120 000 Pesos statutengemäss in folgender Weise zur Vertheilung:

- 10 pCt. = 12 000 Pesos an den General-Direktor,
- 10 " = 12 000 " " " technischen Direktor,
- 5 " = 6 000 " " " das Direktorium,
- 5 " = 6 000 " " " den Reservofonds,
- 5 " = 6 000 " " " die Besitzer der Gründerscheine,
- 65 " = 78 000 " " " die Aktionäre.

100 pCt. = 120 000 Pesos.

Somit liefern die zur Vertheilung gelangenden 78 000 Pesos auf das eingezahlte Kapital von 650 000 Pesos 12 pCt., 6 000 Pesos auf das Gründungskapital von 500 000 Pesos 1,20 pCt., zusammen 13,20 pCt. Divid. Dieses Ergebniss erscheint um so günstiger, als das Kapital von 650 000 Pesos im Laufe des Jahres ratenweise eingezogen wurde, und sich somit für den Aktionär ein Zinsgewinn bis zu 18 pCt. ergibt.

Die Aktiengesellschaft Chromo in Altenburg wird ihre erste Generalversammlung auf Mittwoch, 3. Juli, nach Altenburg einberufen und derselben nach reichlichen Abschreibungen eine Vertheilung von 7 pCt. Dividende für das verflossene Geschäftsjahr, vom 1. April 1888 bis 31. März 1889, empfehlen.

Die Filtrirsteinfabrik B. Klary in Esslingen ist von Herrn Gustav Lehner daselbst angekauft worden.

Die Buchhandlung L. Rosner in Wien ist mit sämtlichen Aktiven, Passiven sind nicht vorhanden, unter alter Firma auf Herrn August Schulze, früher i. F. Schulze'sche Buchhandlung in Celle, übergegangen. A. G. Liebeskind in Leipzig behält die Vertretung.

Konkurs. Carl Richard Krieg, Buchdruckereibesitzer in Dresden. Rechtsanwalt Dr. Baehr daselbst, Neumarkt 7, ist Konkursverwalter. Anmeldefrist bis 17. Juni, allgemeiner Prüfungstermin 25. Juni.

Konkurs. Otto Vogt, Buchhändler in München. Konkursverwalter ist Rechtsanwalt Hohenleitner daselbst. Anmeldefrist bis 11. Juni, allgemeiner Prüfungstermin 19. Juni.

**Pergamentpapier.**

Die deutschen Pergamentpapier-Fabrikanten haben bekanntlich ein Abkommen getroffen, um einheitliche Preise zu erzielen. Sie verkaufen in Deutschland das Kilo Pergamentpapier für 1 M. 10 Pf., geben es aber an englische Händler für 1 M., — den früher in Deutschland geforderten Preis, bei welchem sie angeblich nicht bestehen konnten, — ab.

Ich sehe nicht ein, warum wir Deutschen 10 pCt. mehr zahlen sollen, als die Engländer. Wenn bei dem Preise von 1 M. fürs Kilo nichts verdient wird, so liegt kein Grund vor, den Engländern durch Verzicht auf Gewinn Wohlthaten zu erweisen, und wenn andererseits dabei noch hinreichender Gewinn herauskommt, so verstehe ich nicht, warum wir Deutschen die Pergamentpapier-Fabrikanten ohne Noth bereichern sollen.

Geb.

**Skandinavien und England.**

Die Papier erzeugenden Fabrikanten in Lancashire, England, bemühen sich, eine direkte Verbindung durch eine einzige Gesellschaft zu Stande zu bringen, welche Holz, Holzschliff, Zellstoff usw. von Christiania auf Schiffen nach Grimsby und von dort mit Bahn nach Manchester befördert. Jetzt verkehren auf dieser Linie wöchentlich einmal die der Firma Wilson gehörigen Dampfer. Durch Vereinigung von Eisenbahn und Dampfer in einer Hand hofft man die Kosten erheblich zu vermindern.

**Bericht der Königlichen Bayerischen Fabriks-Inspektoren für 1888.**

Es wurden im Berichtsjahre zur Papierindustrie gehörige Anlagen besichtigt in:

Oberbayern, Schwaben und Neuburg.

13 Holzschleifereien	mit 151 Arbeitern
14 Papier- und Pappfabriken	" 1226 "
1 Buchbinderei	" 33 "
1 Etikottenfabrik	" 20 "

Niederbayern, Oberpfalz und Regensburg.

1 Cellulosefabrik	mit 147 Arbeitern
9 Holzstoff- und Pappenfabriken	" 108 "
3 Strohpapierfabriken	" 32 "
3 Papierfabriken	" 258 "

Mittelfranken und Oberfranken.

7 Papier- und Pappfabriken	mit 141 Arbeitern
3 Zellstofffabriken und Holzschleifereien	" 258 "
3 Gold- und Buntpapierfabriken	" 102 "

Pfalz.

15 Papier- und Pappfabriken	mit 729 Arbeitern
4 Buchbindereien u. Pappwaarenfabriken	" 527 "

Unterfranken und Aschaffenburg.

4 Papierfabriken	mit 89 Arbeitern
4 Buntpapierfabriken	" 686 "
5 Zellstofffabriken und Holzschleifereien	" 283 "

Erwähnt ist in den Berichten, dass die Feier des 25jährigen Bestehens der München-Dachauer Aktiengesellschaft für Maschinenpapierfabrikation der Fabrikleitung Anlass zu nicht unbeträchtlichen Zuwendungen an das gesammte Personal gegeben hat, wobei unter anderm an die Arbeiter 439 Sparbücher im Betrage von 260 000 M. überwiesen wurden.

Die **Bücherfabrik von E. Engel** in Stuttgart liefert **Geschäftsbücher** in jedem Format und Ausstattung bei bester Papierqualität und soliden Einbänden, sowie **kaufmännische Formulare** und sonstige **Linir- u. Drucksachen** in geschmackvoller Ausführung prompt und zu billigsten Preisen.

Die **Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik PHILIPP SCHNELL** in KASSEL, Preussen, (gegründet 1856) empfiehlt als **Specialität** für **Bunt- u. Chromopapierfabriken** **Leder-Leim**, fett-, säure-, und rückstandfrei und nicht schäumend. **Gelatine-Leim** für **thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.** **Misch- u. Knochen-Leime** für **Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke** in allen Qualitäten und Preislagen. Die Producte zeichnen sich durch hohe Ergiebigkeit und Bindekraft aus und sind bei ersten Firmen obiger Branche im In- und Ausland seit Jahren eingeführt. **Muster gratis und franco.** [41384]





# AUGUST FOMM

**Maschinenfabrik**  
**Leipzig-Reudnitz.**

Alleinige Specialität seit 1860: [40030]

**Buchbinderei-Maschinen,**  
empfiehlt seine verbesserten  
**Pappenscheeren und Ritzmaschinen.**

Einfachste, kräftigste u. zweckentsprechendste Konstruktion. Solide Ausführ.

Vertretung und Lager: **Carl Thümecke jr., Berlin C. 45, Neue Grünstrasse 26.**





Planknotenfang-Anlage.

**T.A.: Metall Coethen**  
Illustr. Preislisten frei.



Retirender Knotenfang.

## Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik

Cöthen i. Anh.  
fertigen als Specialität seit 1872

### Vollständige Knotenfang-Anlagen

jeder Grösse und Construction, sowie

### Knotenfangplatten

mit und ohne Rippenverstärkung  
in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
und Kupfer  
in jeder Grösse und in kürzester Zeit.

Ueber 300 Stk.  
rotirende

Knotenfänger  
im Betrieb



Knotenfangplatte  
mit Rippenverstärkung.

**Alte Platten**  
werden in den Schlitzen  
erweitert u. verengert.



Knotenfangplatte  
ohne Rippenverstärkung.

40018



SCHUTZ-MARKE

## SPIELKARTEN-FABRIK

von

# C.L.WÜST

in

## FRANKFURT a. M.

Besteht seit 1811



**Welt-Artikel.**  
**Syndetikon,**  
garantirt echt unverfälscht  
**flüssiger Fischleim**  
klebt, leimt, kittet Alles, ist  
stets fertig zum Gebrauch,  
**unentbehrlich**  
in jed. Haushalt u. Comptoir.  
25 Fl. à 10 Pf. Verk. } 1  
12 „ à 25 „ „ } Post-  
12 „ à 50 „ „ } stück.  
franco gegen Nachnahme  
von 6,50 Mark.  
Preiscurant gratis u. franco.

**A. Zöffel & Co.,**  
Berlin S.W. 11.  
Schöneberger-Strasse 7.  
Tücht. Vertreter wird gesucht

40018



## Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P.

[40669]

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem  
**Nutz- und Trinkwasser** in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur  
Reinigung von **Kesselspeisewasser**. Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

### Dr. Gerson's Reinigungssystem für Schmutzabwässer D. R.-P.

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben  
unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kessel-  
speisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird **absolute Garantie**  
übernommen. Prospeete und Kostenanschläge gratis durch

Dr. Gerson, Hamburg.

## Bibliorhaptas,

## Registrators,

## Sammelmappen,

in verschiedenen Systemen und  
Formaten fabricirt in bester  
Ausstattung [39969]

Louis Leitz, Stuttgart.

„Collodin“ [38006]

vegetabil. Leim für Papierappretur, für  
Klebezwecke und als Farbindemittel.  
Alleiniger Fabrikant

Gustav Wolff, Frankfurt a. M.

Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58.  
Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

## Otto Häuser, Ingenieur,

86 Zimmerstrasse **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 86.

Filiale der

### Dresdner Gasmotoren-Fabrik „Saxonia“ Moritz Hille.

Mit dem höchsten Preis prämiirt. D. R.-Patent.  
empfiehlt unter Garantie **geräuschlos**  
arbeitende stehende und liegende Gasmotore von  
1/2—100 Pferdekr., letztere in ein-, zwei- und  
viercylindriger Construction.  
Billigste und beste Betriebskraft ohne jede  
Concession aufstellbar für jede Branche.  
Feinste Referenzen. 38831  
Prospeete und Kostenanschläge gratis und franco.  
Transmissionen System Seller.



D. R. P.

13 Marégrafenstrasse 13.

## Berliner Satinir-Anstalt

Beste Satinage. Punktli. Lieferung.



### Täuschung beim Verkauf.

Von Dr. jur. W. Brandt.

Eine alte Rechtsfrage lautet: Kann der Käufer wegen falscher Vorspiegelungen des Verkäufers vom Kauf zurücktreten oder nur Preisermässigung beanspruchen?

Die Entscheidung der Frage hängt davon ab, ob die Täuschung sich auf einen so wichtigen Theil des Geschäfts bezieht, dass ohne den Betrug das Geschäft überhaupt nicht zu Stande gekommen wäre. War letzteres der Fall, so kann der Käufer vom Geschäft ganz zurücktreten. War dagegen der Betrug nur auf die Gestaltung untergeordneter Bestimmungen des Geschäfts von Einfluss, so muss der Käufer die Sache behalten, kann aber Minderung des Kaufpreises fordern. In beiden Fällen hat er daneben Anspruch auf Ersatz etwaigen weiteren Schadens.

Diese von den meisten Rechtslehrern anerkannten, aber von manchen bestrittenen Grundsätze des Gemeinen Deutschen, ebenso wie des Preussischen Rechts hat das Reichsgericht im Urtheil vom 10. Januar 1888 bestätigt und in folgender Weise zur Anwendung gebracht:

Eine Mühlen-Anlage mit vielen zugehörigen Grundstücken und umfangreichem Mühl- und Guts-Inventar war für einen in Bausch und Bogen festgesetzten Gesamtpreis verkauft worden. Bald nach der Uebergabe wollte der Käufer vom Vertrag zurücktreten und erhob Klage, weil ihm der Verkäufer wider besseres Wissen versichert habe, zum Mühlengut gehörten 50 Acker beste Wiesen und Felder, während dasselbe deren in Wahrheit nur 40 umfasste.

„Eine solche Vorspiegelung,“ sagt das Gericht, „hat zweifellos die Höhe des verabredeten Kaufpreises beeinflusst; sie berechtigt aber nicht ohne weiteres zu der Annahme, dass der Kläger, falls er den wahren Sachverhalt gekannt hätte, von dem Abschluss des Vertrages auch bei entsprechender Preisermässigung abgesehen haben würde. Es unterliegt keinem Zweifel, dass bei dem Abschluss des fraglichen Kaufs der Erwerb der Mühle und der Betrieb derselben im Vordergrund der Wünsche und geschäftlichen Interessen des Klägers stand. Dass es ihm weniger um die Bewirthschaftung der mitverkauften Grundstücke zu thun war geht insbesondere auch daraus hervor, dass Kläger schon wenige Monate nach Uebergabe des Anwesens mit der Absicht umging, Aecker zu verpachten. Es ist bei dieser Sachlage nicht abzusehen, warum dem Interesse des Klägers mittels verhältnissmässiger Herabsetzung des Kaufpreises nicht sollte Genüge geschehen können.“

Die Ansicht mancher Rechtsgelehrten, dass auch in solchen Fällen der Käufer wählen könne, ob er Aufhebung des Kaufes oder nur Schadenersatz wolle, ist also vom Reichsgericht verworfen worden.

### Haftbarkeit für Auskünfte.

Der Berliner Kaufmann J. hatte nämlich als Abonnent des Berliner Auskunftsbureaus von Sch. eine Anfrage an das letztere betreffs der Zahlungsfähigkeit eines in der Provinz wohnenden Schneidermeisters K. gerichtet und infolge der erteilten guten Auskunft einen entsprechenden Posten Waare im Werthe von mehreren hundert Mark an K. auf Kredit abgesandt. Einige Zeit nach Abgang dieser Sendung erhielt J. einen Brief von dem betreffenden Auskunftsgeschäft, worin dasselbe die erteilte gute Auskunft widerrief und sich damit entschuldigte, dass eine Verwechslung mit einem Bruder des K. vorliege. Für J. war es nun aber zu spät, um sein Geld retten zu können, denn K., der übrigens schon wegen Betrugs verurtheilt war, hatte die Waare längst versilbert, und die von J. angestrenzte kostspielige Klage war insofern ohne jedes praktische Ergebniss, als nämlich die Exekution bei K. fruchtlos ausfiel. J. erachtete nun das Auskunftsgeschäft für ersatzpflichtig, welches letzteres aber einwandte, dass es statutenmässig keine Versicherungsanstalt sei und keine Bürgschaft für die Richtigkeit der erteilten Auskünfte leistete, woraufhin es denn auch in erster Instanz die Abweisung der Klage des J. erlangte. Letzterer legte hierauf Berufung unter dem Hinweis ein, dass Sch. in diesem Fall nicht die einem Kaufmann obliegende Sorgfalt angewandt, sondern vielmehr ein grobes Versehen begangen habe, für dessen Folgen er haftbar sein müsse. Dass ein grobes Versehen vorliege, habe übrigens Sch. selbst insofern erkannt, als er anlässlich dieses Falles unter seinen Geschäftsstatuten einen später allerdings wieder ausgemerzten Paragraphen aufgenommen habe, wonach das Bureau auch für derartige Versehen nicht haftet. Das Kammergericht zu Berlin ordnete hierauf im Sinne der Klage Beweisaufnahme über die Höhe des Schadens, den J. durch die Waarensendung und durch Prozesskosten erlitten, sowie die sonstigen Umstände an, wobei sich u. a. ergab, dass in dem betr. Orte drei Brüder K. wohnten, von denen zwei zu den sog. „faulen Kunden“ gehörten. Im Termin vor dem Kammergericht gestaltete sich die Sache nichtsdestoweniger ungünstig für J., indem nämlich der Geh. Justizrath Laué als Mandatar des Auskunftsgeschäfts den Einwand erhob, dass J. bei dem Abonnement auf die Auskunftsertheilung auch die Statuten, welche jede Haftbarkeit ausschliessen, erhalten habe und sonach in dieser Beziehung völlig unterrichtet gewesen sei. J. leugnete den Empfang, lehnte aber den Eid darüber ab und wollte nur beschwören, dass er die Statuten nicht zu Gesicht bekommen und garnicht gekannt habe. Das Kammergericht erkannte hierauf ebenfalls auf Abweisung der Klage, indem es das Bureau als nicht verantwortlich erachtete. Das von dem Kläger behauptete grobe Versehen aber sei in Rücksicht auf den Umstand, dass sich in dem fragl. Orte drei Personen gleichen Namens befanden, nicht anzunehmen. Die Entscheidung ist wegen der unzureichenden Höhe der Klagssumme nicht revisibel, also endgiltig.

### Heftdraht

39015

1a Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigt  
**J. P. Hüseken & Co., Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.**

## Zellstoffabrik Waldhof

Waldhof bei Mannheim

38385]

offerirt:

# Prima Sulfit-Zellstoff

gebleicht und ungebleicht  
**in schöner, weisser, zarter und langer Faser,**  
 in trockenem und feuchtem Zustand.



40388

## Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe

liefert

**E. Kirchner's**

**Specialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**

besonders:

**Kollergänge** in 2 Systemen und 3 Grössen (97 Stück im Betrieb)

**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb)

**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lumpenstoff (8 St. im Betrieb).

Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von **Locomotiven** und **Tendern** jeder Grösse und Gattung, Dampfmaschinen jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen in bester Ausführung. 40020

Prospecte und Kostenanschläge kostenfrei.

## Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland

**Strohrippen**

auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche. SPECIALITÄT: [40026]

**Glacé- und Glanzrippen** in jeder gewünschten Farbe. Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

## Sieler & Vogel

[40391]

Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.

Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen

feinste und mittelfeine Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-, Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospectpapiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere

Export.

## Presstücher

für **Holzschleiferei** etc.

fertigt als Specialität

[40123]

**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**

Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.



**Bürsten-Fabrik  
Herrmann Müller**

40912] **BERLIN S. 14,**  
älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838

Specialität:



für **Papier-, Buntpapier- und  
Tapeten-Fabrikation.**

Prämiert Berlin: **Papier-Ausstellung 1878.  
Gewerbe-Ausstellung 1879.**



**A. Hogenforst, Leipzig,  
Maschinenfabrik,  
Tiegeldruck - Maschinen**

Rahmenweite 235-330 mm M. 1100 -  
300-400 " 1380 -

Einrichtung für Kraftbetrieb " 60 resp. 70.

Diese Maschinen erfüllen die höchsten Anforderungen an qualitative und quantitative Leistungsfähigkeit. — Das „Journal für Buchdruckerkunst“ sagt darüber in No. 45 v. J.: „Zu den bewährtesten Tiegeldruckmaschinen für feine und feinste Druckarbeiten sowohl als auch für den gewöhnlichen Tagesbedarf zählen schon längst die auf Grund selbständiger Konstruktion hergestellten Maschinen von  
**A. Hogenforst in Leipzig.** [41425

**HEINRICH WIGGER, Unna in Westfalen.  
Maschinenfabrik für**

**Holzschliff-, Holzzellstoff-  
und  
Pappfabrikation,**

empfiehlt sich zum Bau von

**Holzschleifereien, Pappen- und Sulficellulose-Fabriken**

nach praktisch bewährten Systemen  
**unter Garantie.** 89455



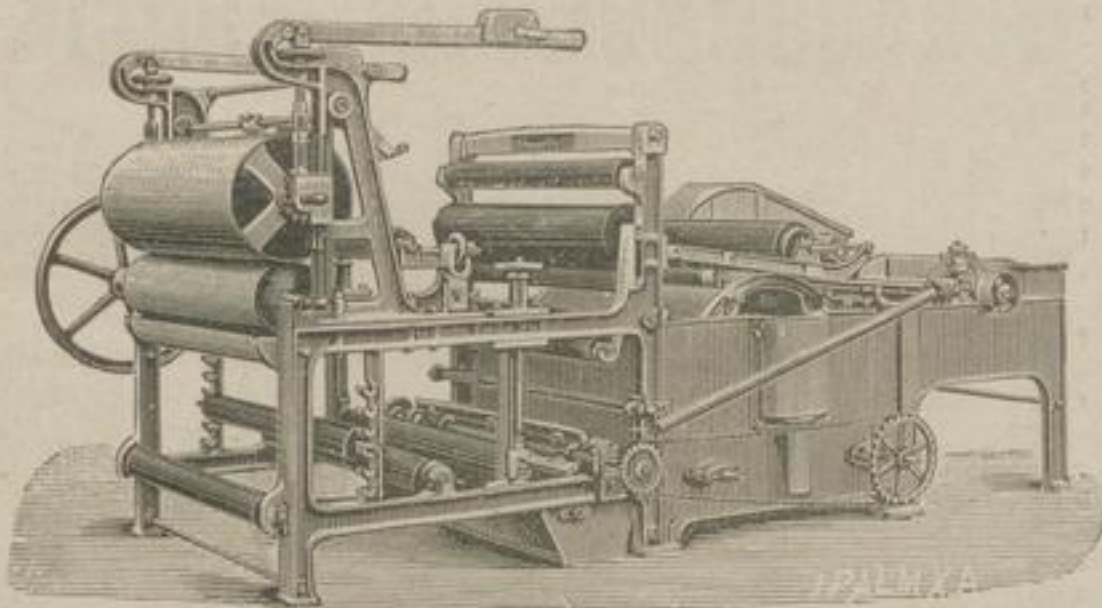
**Carl Körner, Görlitz, Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede,**

liefert als Spezialitäten:

**Vollständige Einrichtungen**  
für [40115

**Holzstoff-, Pappen- u.  
Papierfabriken;**

u. A. Schleifapparate, Splitterfänger, Sortirapparate, Raffineure, Pappenmaschinen, Kollergänge, Holländer ganz aus Eisen, Holz- u. Hadernkocher, Hadernschneider, Calander, Stoff- u. Kolbenpumpen, Turbinen, Wasserräder, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Transmissionen jeder Art.



Alle Legirungen werden analytisch kontrollirt!!!

**HUPERTZ & BANNING IN DÜREN, RHEINL.**

Maschinenfabrik, Giesserei, Walzwerk, Drahtzieherei.

SPECIALITÄT:

**Maschinen für die Papierindustrie.**

Complete Einrichtungen für Papier-, Pappen-, Cellulose- und Strohstoff-Fabriken. — Holzschleifereien. — Langsieb- u. Cylinder-Papier- u. Pappenmaschinen. — Kocher aller Systeme. — Holländer. — Kollergänge. — Pumpen für Wasser, Chlor, Stoff etc. — Chlorkalkauflöser, Hadernstäuber u. -Schneider, Papierschnidmaschin., Transmissionen, Seilscheiben, Räder.

Referenzen auf erste Dürener Papierfabriken.

SPECIALITÄT:

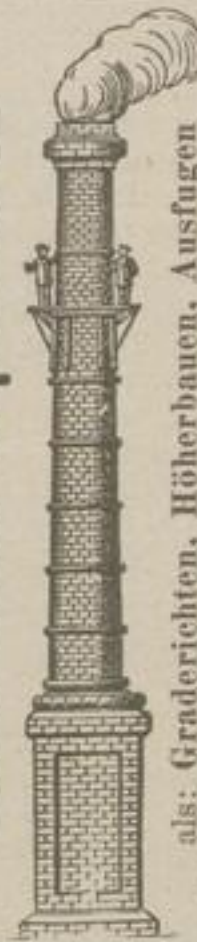
**Säurebeständige Legirungen.**

Trocken-Cylinder und Walzen aller Art. — Siebcylinder. — Holländermesser u. Grundwerke, Knotenfängerplatten, Ventile etc. in Phosphorbronze und in gegen Chlor, Salzsäure, schweflige Säure und Alcalien widerstandsfähigen Legirungen.

Weissmetalle zum direkten Einguss für jeden Betrieb.

[39480

**Schornstein-Reparaturen**



als: Graderichten, Höherbauen, Ausfugen und Binden während des Betriebes, sowie Anbringen der Blitzableiter. [41070

Kunstgerüst stelle ich gratis.

**Wilh. Ebeling jr. Bernburg**  
Schornsteinkünstler, in Anhalt.

**Hermes & Cie., Solingen,**

liefern von den feinsten bis zu den billigsten Sorten

**Manilla, Goudronné und Tauen-  
packpapiere**

in Rollen u. Bogen, maschinenglatt u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm Breite. Ferner Doppelpapiere, blaugrau, braungrau, gelbgrau und in anderen Farben, gelbgrau als vorzüglicher Ersatz für Lederdeckel.

Gangbare Grössen und Stärken  
40907] stets vorräthig.



**Schwerspath  
u. Annaline**

in feinsten Mahlungen empfiehlt  
**Ernst Minner** [39839  
in Arnstadt in Thüringen.  
Eigene Gruben u. Mühlenwerke  
mit Anschlussgeleisen.



**Briefkasten.**

St. in L. Ein alter Papiermacher schreibt mit Bezug auf unsere Antwort an dieser Stelle in No. 37, dass dieselbe im wesentlichen mit seinen Erfahrungen übereinstimme. Er habe jedoch das Werfen der Pappen beim Trocknen an der Luft dadurch erheblich vermindert, dass er die einmal gepressten Pappen umlegte und sie in dieser umgekehrten Lage zum zweiten Male so lange und kräftig presste, als sie noch Wasser abgeben wollten. Dies Umlegen erfolgt bekanntlich beim Büttenpapier regelmässig und bewirkt nicht nur bessere Glätte, sondern auch gleichmässigeres Trocknen, vermindert also das Werfen.

F. M. Schweiz. Sie senden uns eine Probe grauen Konzeptpapiers aus Sulfitstoff und Holzschliff mit einem Zusatz von 15 pCt. Thonerde. Das Papier ist gut geglättet und geleimt, hält aber, nachdem es durch einen 10-walzigen, stark pressenden Kalandar gegangen und sehr gut geglättet ist, die Tinte nicht mehr. Ehe das Papier durch den Kalandar geführt wurde, ist es mit 10 pCt. Wasser ge- feuchtet worden. Sie wünschen nun die Ursache zu erfahren, warum das Papier durch das Feuchten und Glätten seine Leimfestigkeit verloren hat.

Wir bedauern, Ihnen hierauf keine bestimmte Antwort geben zu können und enthalten uns aller Vermuthungen, bitten aber erfahrene Fachgenossen sich darüber zu äussern.

Ch. A. B. in Gl. Die uns eingesandten 5 Proben von Mitscherlich-Sulfitstoff scheinen sämtlich aus der gleichen Fabrik zu stammen und verdienen, unserer Ansicht nach, nicht nur das Prädikat gut, sondern zum Theil sehr gut. Der ungebleichte Stoff der Proben 4 und 5 zeigt ausserordentliche Festigkeit, lange Fasern und nur Spuren von Verunreinigung. Nrn. 2 und 3 sind halbgebleicht, auch noch sehr fest, aber selbstverständlich weniger kräftig als die ungebleichten, weil die Fasern durch die Bleiche leiden. Dasselbe gilt von der ganz gebleichten hochweissen Probe Nr. 1, deren Fasern, da sie noch stärker gebleicht sind, auch noch etwas geringere, aber dennoch gute Festigkeit zeigen.

Venile, Hähne, Schieber, Hydranten, Strassen-, Brunnen, Injektoren, Pumpen, Feder-Manometer für Dampf-Wasser u. Luft-Druck, Wasserstands-Zeiger, Probir-Hähne, Probir-Ventile, Schmier-Gefässe, Sicherheits-Ventil, Wasserarmaturen, Wassermesser, DR.P., Indikatoren, Wasserarmaturen, Wassermesser.

**DREYER, ROSENKRANZ & DROOP,**  
HANNOVER.  
Fabrik von Armaturen für Dampfkessel,  
Maschinen und gewerbliche Anlagen.

40643] **Specialität!** **Bürsten** für die Glacé-, Buntpapier- u. Tapetenfabrikation.

**E. DRECHSLER**  
BERLIN S.W.  
Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

**Chr. Wandel in Reutlingen** empfiehlt in vorzüglicher Qualität: **METALLTÜCHER** aller Arten für Papier- & Papierstoff-Fabriken.

Die rationellsten **TROCKEN-APPARATE** für **Tafel-Pappen**, [40801]  
Heizungs-Anlagen für Fabrikräume führt aus  
**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N.,** Chausseestr. 39.

**VEREINIGTE STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**  
FABRIKEN IN: [39304]  
Taennicht (Sachsen) | Hirschberg (Schlesien)  
Alt-Oels (Schlesien) | Niederingelheim am Rhein  
Rheindörkheim am Rhein | Gengenbach (Baden)  
Dohna (Sachsen)  
empfehlen  
**Prima bestgebleichten Strohstoff**  
In reiner langfaseriger Waare.

**J. MIESLER,**  
Chromolithographische Kunstanstalt,  
Berlin S., Luisen-Ufer 44.  
Goldene Medaille.  
Brüssel 1888. [39453]

Grosse Auswahl in **Gratulationskarten, Menus, Tischkarten, Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd- u. humoristischen Postkarten.**  
Raphaels Engel der Sixtin-Madonna, in verschiedenen Grössen als Chromos und Reliefs.

**Geschäftsbücher-Fabrik**

Vorzügliche Einbände, Beste Papiere, Saubere und geschmackvolle Ausstattung. [388569] **Billige Preise.** Alleinvertretung (auf Wunsch mit Kommissionshändler) wird an allen Plätzen ohne Vertretung vergeben. Um Befügung von Referenzen wird gebeten.

Sehr grosses Lager in fertigen Büchern u. Einbänden! deshalb meistens sofortige Erhaltung vom Lager, sonst kürzeste Lieferungsfrist. **Lasersorten-Verzeichnis** auf Verlangen gratis und franco.

Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.

**Göbel & Comp.,**  
Berlin SO., Eisenbahn-Strasse 22.  
FABRIK-GESCHÄFT.  
Specialität: [41969]  
unverwaschbare Ausziehtuschen,  
Hectographenmasse, Polygraphiepapier  
und **Stempelfarben.**  
Muster gratis und franco.



**Hamburger Lumpenmarkt.**

Hamburg, 24. Mai 1889.

Das Geschäft in Lumpen zur Papierfabrikation bleibt recht flau, die Preise sind theilweise weichend. In wollenen Lumpen lässt der Begehr ebenfalls nach, und einzelne Sorten sind schon billiger zu kaufen.

Mk. pr. 50 g		Mk. pr. 50 kg	
SPFFF sup. f. w. leinen	21.— bis —.—	FWWS weiss gestr.	40.— bis 41.—
SPFF sup. feine do.	15.— " 15.50	FWW do. Flanell	25.— " 26.—
SPF 2. Sorte do.	9.— " 11.—	FWS bunt gestrickt	21.— " 21.50
FF	7.25 " 8.50	FW weich wollene	10.— " 12.—
LFB blau leinene	8.50 " 9.75	NCWC neue Tuch-	18.50 " 19.50
LFX grau leinene	4.50 " 6.50	CWC geschnittene	14.— " 14.50
SFX Segeltuch	12.— " 12.25	WC Tuch u. ungeschn.	7.— " 7.50
CSPFFF sup. w. bw.	15.— " —.—	HW hart wollene	— " —.—
CSPFF feine do.	10.— " —.—	Wergtau (lauf. Gut)	8.50 " —.—
RCFB blau baumw.	6.— " 6.40	Theertau, altes	5.50 " 6.—
CFX do. baumw.	3.50 " —.—	Tauwerk, weisses	6.75 " 7.—
CFB und CFX	4.50 " 5.—	Jute u. Wrapper	4.75 " 5.—
FR rothe do.	6.— " —.—	Altes Papier	2.20 " 2.30

**Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.**

London, 23. Mai 1889.

Zellstoff. Die Berichte über den Zellstoff-Markt lauten sehr verschieden, die Preise neigen schwach abwärts.

Holzschliff ist noch in grossen Vorräthen vorhanden, daher werden nur geringwerthige Abschlüsse gemacht. Ein oder zwei Abschlüsse für 1890, aber zu niedrigeren Preisen als einige Zeit zuvor, haben stattgefunden.

	etwa		etwa	
	Lstr.	M. Pf.	Lstr.	M. Pf.
Strohst, ausl., gebt. best 50% Tr.-Gew.	17. 10. 0.	355. 10 bis 19. 10. 0.	395. 70	
" " " best entw. trock. od. 50% Tr.-Gew.	16. 0. 0.	324. 80	16. 15. 0.	339. 80
" " " Nr. 2. lufttrocken	15. 0. 0.	304. 50	15. 15. 0.	319. 50
Br. Holzstoff, 50% ohne Packlein. 2 1/2%			3. 0. 0.	60. 90
" " " mit 2 1/2%			3. 5. 0.	65. 90
Natronstoff, schwed., gebt., best.	13. 10. 0.	273. 90	15. 10. 0.	314. 50
" " " deutsch, gebleicht	13. 10. 0.	273. 90	16. 10. 0.	334. 80
" " " ungebl. schwed. f. o. r. Hull	11. 5. 0.	228. 30	12. 5. 0.	248. 60
" " " deutsch	11. 0. 0.	223. 30	12. 5. 0.	248. 60
Sulfatstoff, ungebl., best.	12. 0. 0.	243. 60	12. 10. 0.	253. 60
" " " deutsch, ungebl.	10. 10. 0.	213. 00	11. 15. 0.	238. 30
" " " deutsch, gebleicht	13. 10. 0.	273. 90	16. 0. 0.	324. 80
Sulfitstoff, ungebleicht, ausl.	12. 0. 0.	243. 60	14. 5. 0.	289. 20
" " " ungebl., engl. (Lanc.)	12. 0. 0.	243. 60	13. 10. 0.	273. 90
" " " englisch, London	11. 10. 0.	233. 30	13. 10. 0.	273. 90
" " " gebleicht	17. 10. 0.	355. 10	19. 0. 0.	385. 70
Aspenstoff, trocken 2 1/2%	7. 10. 0.	152. 10	8. 0. 0.	162. 40
Fichtenstoff, trocken 2 1/2%	5. 15. 0.	116. 50	6. 5. 0.	126. 80
" " " feucht, 50% 2 1/2%	2. 15. 0.	55. 60	3. 0. 0.	60. 90
Holzschliff, einmal sortirt 2 1/2%			2. 15. 0.	55. 60

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

für die engl. Tonne = 1015 kg

**L. VOSSEN & Co., chem. Fabrik in Neuss,**  
 offeriren als billigstes Färbematerial für blaues Packpapier ihr  
**wasserlösliches Pariserblau**  
 in Pulver. [42037]  
**Marke: Neusser Papierblau.**  
 Anfragen wolle man an das Comptoir der Firma in **Aachen** richten.

**C. Tölke, Rietschen O. L.**  
**Papier- und Cellulose-Fabrik**  
 42174] offerirt  
**reine feste Cellulosepapiere,**  
**bessere Pack-, Einschlag- und**  
**Prospect-Papiere.**

**Gutenberg - Hans Franz Franke,**  
**Berlin W.,**  
 liefert seit 15 Jahren u. baut in eigener Fabrik die leistungsfähigsten **Buchdruck - Tiegeldruckpressen.** Als vorzüglich anerkannt u. für **Accidenz-Bunt- und Dätendruck** gleich vortreflich geeignet ist die  
**„Deutsche Perle“**  
 für Hand- und Fussbetrieb und die **neuerbesserte Original - Handhebel - Schnellpresse.**  
 Man verlange Prospekte.  
 Referenz: Die Deutsche Perle fungirt ausserordentlich und eignet sich vorzüglich zum Farbendruck. Die Druckleistung selbst ist bei schneller Arbeit bis 1500 Abzüge in der Stunde, was ich an Adresskarten erprobt habe.  
 Buchdruckerei Winkler, Berlin.  
 Specialität: **Lieferung compl. Buchdruckerei-Einrichtungen** nach langjährigen praktischen Erfahrungen. [40300]




**Wärmeschutzmittel** aus Seidenabfall.  
 Auch Seide in Verbindung mit einer Luftschicht.  
 Vertreter gesucht. [39663]  
**Fritz Pasquay, Wasselnheim, Elsass.**

**Wellblech**  
 und  
**Eisenconstructions,**  
 sowie fertige Wellblechbauten und eiserne Dächer und Decken liefert schnell und billigt die Fabrik von  
**Wilh. Tillmanns in Remscheid.**  
 41748]



**„Zur Saison“ empfehlen**  
**Topf-Manschetten**  
 und **Fliegenbuschel** [41915]  
 in den mannigfachsten Ausführungen.  
 Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen,** in allen Ausführungen bestens empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonnage-Streifen.** Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.  
**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**

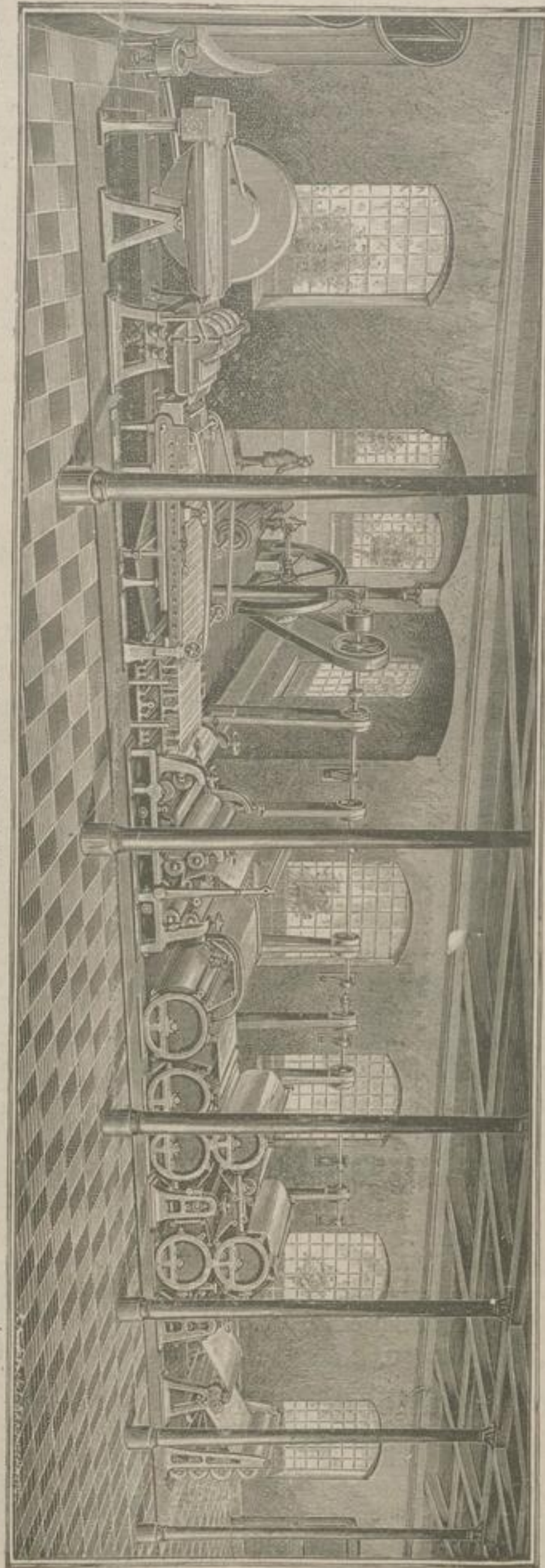



**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**  
**Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,**  
 empfiehlt ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:  
**Excelsior und Prima,**  
 deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. [39770]





Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede  
 von  
**WAGNER & Co., COETHEN in ANHALT**



**Vollständige Einrichtungen von Papier-Fabriken und Pappen-Fabriken**

Sandhölzel & Co., (Göthen),  
 Herrn Wagner & Co., (Cöthen).  
 Auf Ihr Ansuchen bestätigen wir Ihnen gerne, dass unsere Sulfit-Cellulosefabrik (System Müschelisch) nach den von Ihnen zuverläßigen Plänen gebaut, die gesammte maschinelle Einrichtung von Ihnen geliefert und montirt, und die Inbetriebnahme der Fabrik durch einen von Ihnen beigestellten Fachmann vorgenommen wurde. Bei und Einrichtung haben sich während des bisherigen Betriebes als vollkommen zweckentsprechend erwiesen, und die von Ihnen garantierte Leistungsfähigkeit wurde sowohl quantitativ als auch qualitativ erreicht.

Wir sprechen Ihnen daher für die uns voll- auf betriebene Durchföhrung der Anlage unserer Cellulosefabrik unsere rechtliche An- erkennung und unseren Dank hiermit aus.  
 Hochachtungsvoll  
 Holstet- und Sulfitfabrik-Act.-Ges. in Cöth.

Holstet- und Sulfitfabrik-Act.-Ges. in Cöth.  
 Sandhölzel & Co.,  
 Sineckeck, Anton Latzel.

**Complete Einrichtungen von Sulfit-Cellulose-Fabriken**

Zur Inbetriebsetzung stellen auf Wunsch Fachleute zum Anlernen der Beamten und Arbeiter und garantiren 90% Ia. Cellulose bei einer Ausbeute von 160—180 Kilo lufttrocken per Raumeter gutes Fichtenholz.

liefern als Specialität:

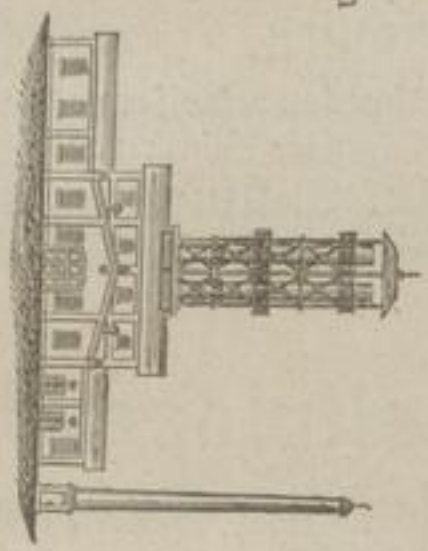
**für Papier und Pappen jeder Art,**

*Maschinen und Apparate.*

**Dampfkessel**

Dampfmaschinen, Dampfmaschinen.

Ferner:



[39391





# Papier-Zeitung

FACHBLATT

Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von  
**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich 2 M. 50 Pf.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4511 der Deutschen Reichs-Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifband, — In- und Ausland:

vierteljährlich 4 M.

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger

13 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem Besteller 1 Mark mehr berechnet. Dafür erfolgt Annahme u. freie Zusendung der frei an uns eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 6. Juni 1889.

No. 45.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthellen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Verein der Holzzellstoff-Fabrikanten.

Ich beehre mich hierdurch, die verehrlichen Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung auf:

Donnerstag, 27. Juni, vormittags 10 Uhr, nach Berlin, Restaurant Uhl, Unter den Linden 33, ergebenst einzuladen.

### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht und Vorschläge der im Januar ernannten Redaktions-Kommission betreffs Regelung der Preisfrage; Berathung und Beschlussfassung hierüber.
2. Antrag an das Kaiserl. Statistische Amt, die Anschreibungen der Ein- und Ausfuhr von Holzzellstoff, Strohstoff und Holzschliff getrennt zu führen.
3. Rechnungsablage.
4. Austausch der Ansichten und Erfahrungen über Lage und Fortschritte der Holzzellstoff-Industrie.

Da sich an unsere Zusammenkunft jene des Vereins der Deutschen Papierfabrikanten und der Papiermacher-Berufsgenossenschaft am 28. und 29. Juni anschliessen, ferner die zur Zeit stattfindende Unfall-Verhütungs-Ausstellung Anregung zur Reise nach Berlin giebt, darf wohl auch diesmal auf zahlreiches Erscheinen der Herren Kollegen gerechnet werden. Wer von denselben schon am Mittwoch, 26. Juni in Berlin eintrifft, wird abends bei Neumann, Münchener Hofbräu, Ecke der Friedrich- und Französischen Strasse, einen für den Verein reservirten Raum finden.

Aschaffenburg, 31. Mai 1889.

Philipp Dessauer,  
z. Z. Vorsitzender.

## Verein Berliner Papier- und Schreibwaaren-Händler.

Am Donnerstag, 23. Mai, abends 9 Uhr, fand die regelmässige Versammlung statt. Nach Verlesung des Protokolls folgte Berathung des ersten Punktes der Tagesordnung »Schliessung der Geschäfte an den Sonntagen der Monate Juni, Juli und August.« Nachdem Herr Deterling eingehend die Berechtigung dieser Forderung

## Inhalt.

	Seite.
Verein Berliner Papier- und Schreibwaaren-Händler . . . . .	957
Kaiser Wilhelm und König Humbert bei der Papier-Industrie. Geschäftsreisende. Reine kaustische Soda. Karten mit schrägen Kanten .	958
Neuheiten . . . . .	959
Papierhändler und Buchdrucker. Seiden-, Sammet- und Baumwollstoffe in der Buchbinderei . . . . .	961
Fahrbarer Auslegesch. Büchertisch. Kleine Mittheilungen . . . . .	962
Deutsche Erfindungen . . . . .	964
Patentlisten . . . . .	966
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	972
Irrthum beim Verkauf. Schlechte Waare . . . . .	974
Amerikanische Erfindung . . . . .	976
Briefkasten . . . . .	978
Marktbericht . . . . .	979

Eine Beilage von A. Hogenforst, Maschinenfabrik, Leipzig.

nachgewiesen und besonders betont hatte, dass dasjenige, was heute alle Arbeiterklassen mit grösstem Recht einmüthig fordern und auch grösstentheils erreicht haben, »die volle Sonntagsruhe«, wohl auch den Berufsgenossen wenigstens vorläufig zu einem Theil gewährt werden könnte.

Die sich hieran schliessende Debatte brachte vielfache Beweise dafür, dass diejenigen Firmen, welche schon in den Vorjahren ihre Geschäfte Sonntags schlossen, davon nachweislich keinen Schaden hatten. Andererseits wurde dringend davor gewarnt, Zwang auszuüben, und empfohlen, es jedem Einzelnen zu überlassen, sich anzuschliessen. Besonders wurde noch betont, wie unrecht es sei, dass der Hausir- und Budenhandel des Sonntags im höchsten Flor stehe und die polizeilichen Schranken zu überwinden wisse. Die Aufmerksamkeit des Vereins hierauf zu richten und bezügliche Schritte dagegen einzuleiten sei in Zukunft erforderlich.

Die nachstehende Resolution wurde schliesslich einstimmig angenommen:

»Der Verein Berliner Papier- und Schreibwaaren-Händler erklärt sich für Schliessung der Geschäfte an den Sonntagen der Monate Juni, Juli und August von nachmittags 2 Uhr ab, und empfiehlt allen Kollegen, in Berücksichtigung, dass seitens aller Berufskreise die Sonntagsruhe immer mehr gefordert wird, diesem Beschluss möglichst nachzukommen.«

Der Vorstand wurde beauftragt, hierüber eine Mittheilung in die Tagespresse übergehen zu lassen, um durch deren freundliche Unterstützung auf das Publikum günstig einzuwirken.

Punkt 2, Waarenauslegung, wurde vertagt. Unter Vereinsangelegenheiten wurde zunächst eine Landparthie mit Damen angeregt und der Vorstand ersucht, die geselligen Zusammenkünfte regelmässig stattfinden zu lassen. Die Nothwendigkeit der Gründung einer Sparkasse wurde betont, um einen Garantiefonds für Waareneinkäufe zu besitzen, und der Vorstand wurde ersucht, eine hierauf bezügliche Vorlage einzubringen. Nach Erledigung mehrerer Anfragen schloss der Vorsitzende die Versammlung um 12 1/2 Uhr.



### Kaiser Wilhelm und König Humbert bei der Papier-Industrie.

Ueber den Besuch der beiden Fürsten im Saal Q der Allgemeinen Deutschen Ausstellung für Unfallverhütung geht uns von befreundeter Seite noch folgende Mittheilung zu:

Als die Majestäten die Abtheilung für Papierfabrikation betraten, wurden die Herren Karl Marggraff und E. Füllner zuerst dem König Humbert vorgestellt, der den genannten Herren kräftig die Hand zum Gruss schüttelte. Herr Marggraff erklärte dem König kurz in französischer Sprache die Art der Fabrikation, wie sie sich durch die im Betrieb befindlichen Holländer, Papiermaschine, Kalander und Querschneidemaschine darstellte. Der König zeigte reges Interesse und fragte u. a., ob derartige Maschinen, die er noch nicht kenne, auch in Italien arbeiten. Herr Marggraff bejahte diese Frage mit dem Bemerkens, dass besonders in Ober-Italien viele derartige Maschinen im Betrieb seien.

Während nunmehr König Humbert vom Herrn Präsidenten Dr. Bödicker weiter geleitet wurde, übernahm Herr Marggraff, der durch Herrn Kommerzienrath Rösicke dem Kaiser vorgestellt worden war, in Begleitung des Herrn E. Füllner dessen Führung. Herr Marggraff erläuterte eingehend in etwa 10 Minuten währendem Vortrag die Stadien der Fabrikation und machte Se. Majestät zuletzt auf die Nothleine aufmerksam, die auf Rollen rings um die Maschine gezogen ist, mit einer Friktionskupplung in Verbindung steht und von jeder Stelle der Maschine aus das Abstellen derselben ermöglicht. Der Kaiser liess sich diese Einrichtung von Herrn E. Füllner erklären, wünschte, dass ihm dieselbe in Thätigkeit vorgeführt werde und begab sich in folgedessen nach der Getriebeseite der Maschine. Herr B. Schnitzer, der technische Leiter der Firma Marggraff & Engel, der den Betrieb führte, holte von Sr. Majestät den Befehl zum Abstellen der Maschine ein, zog auf Kommando an der Leine, und die ganze Maschine stand augenblicklich still. Der Kaiser war von dem Ergebniss sichtlich überrascht, sprach sich sehr befriedigt über dasselbe aus und wünschte die sofortige Wiederinbetriebsetzung der Papiermaschine zu sehen. Er erkundigte sich sodann noch ausführlich nach den an der Papiermaschine vorkommenden Unglücksfällen und bemerkte anerkennend, ohne darauf aufmerksam gemacht worden zu sein, dass die vielen Räder und Riemscheiben alle sorgfältigst geschützt waren. Herr Marggraff schilderte darauf, dass beim Einführen des Papiers zwischen die Press- und Glättwalzen, sowie zwischen Trockencylinder und Filze, Finger, Hände und sogar Arme öfters Quetsch- und Brandverletzungen erhalten, dass aber durch die sinnreich mit der Papiermaschine verbundene Ausrückkupplung, die jedem Arbeiter das augenblickliche Abstellen der Maschine ermöglicht, in Zukunft schwere Verletzungen hoffentlich verhütet werden würden. Ueber die dem Kaiser gezeigten Proben des gefertigten Papiers, das mit dem Fabrikzeichen der Firma Marggraff & Engel als Wasserzeichen versehen war, namentlich aber über den in Gegenwart Sr. Majestät auf dem Rollenkalender von Herrn Schlatter, Direktor der Vereinigten Werkstätten zum Bruderhaus, persönlich satinirten Reichspostkarten-Karton, drückte sich der Kaiser anerkennend aus. Herr Marggraff bemerkte hierauf, dass die Reichdruckerei nur sehr gutes und schönes Papier von den Lieferanten haben wolle.

Leider konnte der Wunsch des Kaisers, die Maschine nochmals arbeiten zu sehen, nicht erfüllt werden. Das führende Komitee machte darauf aufmerksam, dass der König von Italien den Rundgang bereits weiter fortgesetzt habe, und der Kaiser folgte seinem hohen Gast.

Das Komitee sowohl wie sämtliche im Saal Anwesenden waren erfreut über das hohe Interesse, das die beiden Monarchen, namentlich aber Kaiser Wilhelm der vorgeführten Papierfabrikation gewidmet hatten.

### Geschäftsreisende.

St. Petersburg, 18./30 Mai 1889.

Als eifriger Leser und langjähriger Abonnent der Papier-Zeitung möchte auch ich einige Worte zum Thema »Geschäftsreisende« sagen.

Ich habe, ehe ich mich als Papierfabrikant niederliess, 12 Jahre in vieler Herren Ländern für eine englische Firma ersten Ranges gereist und im Laufe dieser Zeit als Gehalt und Tantieme etwa 20 000 Lstrl. erhalten — ein Beweis, dass ich glänzende Erfolge hatte und wohl manche gute Erfahrung sammelte.

Ich will meinem Vorredner in No. 38, mit dem ich in vielen Punkten übereinstimme, nicht widersprechen, bin aber der Meinung, dass das grosse Interesse für die Familie des Käufers und die Pantoffelfrage der von ihren Eehälften streng gehaltenen Käufer ein zweischneidiges Schwert ist, welches manchmal mit unerwarteter Wucht auf das Haupt des »armen Reisenden« niederschmettern kann.

Ich glaube, dass die Zeit, die man auf die Pflege dieser Seite des Geschäfts verwendet, vortheilhafter ausgenutzt wird, wenn man die Frage studirt, wie man die finanziellen Interessen des Käufers in möglichst hoher Potenz fördern kann. In dieser Richtung möchte ich meinen jüngeren Kollegen einen Fingerzeig geben, der ihnen vielleicht manche Lorbeeren verschafft.

Nachdem ich den Geschäftsgang meiner Freunde nach Möglichkeit beobachtet hatte, wie es jeder Reisende sollte, machte ich mich daran, ihnen die Kalkulationen der Waaren, die ich führte, behufs Kontrolle zu unterbreiten. Ich machte sie auf Artikel aufmerksam, an die sie nicht dachten, die ihnen aber Vortheil bringen mussten, ich lenkte sie auf Absatzgebiete, die sie nicht kannten, und lieferte ihnen damit den Beweis, dass mir ihr grosserer Umsatz ebenso sehr wie der meinige am Herzen lag. Dann benutzte ich die Gelegenheit, ihnen in Havarie- und Assekuranzfragen, in Differenzangelegenheiten usw., die gerade zur Sprache kamen, nachdem ich sie zuerst eingehend untersucht hatte, meinen unmaassgeblichen Rath zu ertheilen, worauf man mich verschiedene Male zum Schiedsrichter wählte.

Mehrmals war ich Friedensvermittler zwischen zwei im heissesten Wettbewerb befindlichen Firmen. Häufig rieth ich meinen Kunden ab, diese oder jene Waare von mir zu kaufen, die ihnen meiner Voraussicht nach Verlust bringen musste, und wurde ihnen als in der That aufrichtiger Geschäftsfreund auf diese Weise unentbehrlich und nützlich.

Auch wenn mein Haus in wenig Einzelfällen in irgend einer Sache den Käufer nach meiner Ansicht ungerecht beurtheilte, war ich der unerschütterliche Anwalt des letzteren, und habe dem Segen, den mir der Senior des Hauses auf meine Jungferreise mitgab: »Leisten Sie etwas für uns, so werden wir auch was für Sie thun.« stets nach bester Ueberzeugung entsprochen.

Es wird ganz entschieden viel eher zum Ziel führen, seine Käufer mit aufrichtiger und freundschaftlicher Gesinnung zu behandeln, als die kleinen Mittel anzuwenden, die im Verkehr mit grösseren Handelshäusern schon zu den überlebten zählen. Auch der Rath der Redaktion der Papier-Zeitung, nur mit ganz vorzüglichen Waarenkenntnissen auf die Reise zu gehen und sich nie auf einer Unwahrheit und einer unbegründeten Anpreisung eines Artikels ertappen zu lassen, wird stets Geltung behalten. Darum, junge Kollegen, erwerbet Euch die Achtung und Werthschätzung Eurer Kunden, und der Erfolg kann nicht ausbleiben.

M.

### Reine kaustische Soda.

Die Herren C. F. Cross und E. J. Bevan haben im »Journal of the Society of Chemical Industry, April 30, 1889« eine Arbeit unter dem Titel: *The Economy of pure caustic Soda* veröffentlicht.

Zunächst machen sie darauf aufmerksam, dass kaustische Soda mit Lackmus titirt beispielsweise 60,73 pCt. ergiebt, während sie mit Säure und Methyl-Orange 64,70 pCt. zeigt. Dieser Unterschied rührt von der Gegenwart von Thonerde her, welche sich mit der Schwefelsäure verbindet, diese also verbraucht. Gegenwart von schwefligsaurem Natron oder doppeltschwefligsaurem Natron ändert dies Ergebniss nicht.

Die Wirksamkeit einer Soda beruht auf ihrem Gehalt an löslichem Natron; Kohlensäure, Kieselsäure, Schwefelsäure usw., welche mit dem Natron verbunden sind, vermindern den Werth der Soda; diese kann dann weniger zersetzen und weniger von den Zersetzungstoffen in Lösung erhalten. Die reinste Soda, d. h. diejenige, welche die wenigsten Salze enthält, ist daher die wirksamste. Bei Kochversuchen mit Espartogras erhielten die Herren Cross & Bevan mit reinem Natron 88 pCt. des darin enthaltenen Zellstoffes, mit 60 procentiger kaustischer Soda aber nur 77 pCt. Der mit reinem Natron erhaltene Zellstoff liess sich auch im gleichen Verhältniss leichter bleichen.

Wenn man daher für das in unreiner Soda enthaltene Natron ebenso viel bezahlen muss wie für den Natrongehalt reiner Soda, so büsst man bei Anwendung der ersteren nach der Rechnung dieser Herren etwa 10 pCt. ein.

Die Herren Cross & Bevan bestätigen hiermit nur eine alte Erfahrung, die jeder Zellstoff-Fabrikant kennt, der mit Natron arbeitet, und die auch dahin geführt hat, dass allgemein Ammoniak-Soda der unreineren Leblanc-Soda vorgezogen wird. Wir können uns deshalb mit der Erwähnung der verdienstvollen Arbeit begnügen.

### Karten mit schrägen Kanten.

Die Herstellung von Karten mit schrägen Kanten, bezw. schrägem Goldschnitt, welche in Europa von zahlreichen Fabriken schwunghaft betrieben wird, ist in Amerika nicht gemeinfrei, sondern Gegenstand eines Patents. Dieses Patent liegt in den Händen der Firma Ph. Hake, New York, 155 William Street. Es ist vom 9. September 1879 datirt, und der sehr allgemein und umfassend gehaltene Patent-Anspruch lautet:

Kanten von Besuchs- und andern Karten auf nachstehend beschriebene Weise so zu bearbeiten, dass die Karten schief aufgeschichtet und zusammengepresst, die Kanten abgenommen und geglättet, mit metallischem Belag versehen, polirt und durch Pressen oder Punzen verziert werden.

Da sich Karten mit schrägem Goldschnitt auch in Amerika grosser Beliebtheit erfreuen, so versuchten andre Fabriken die Rechtsgiltigkeit des Patents anzufechten.

Namentlich die Firma Brown & Sanson, welche die Fabrikation solcher Karten in grossem Maassstab eingerichtet hatte, kämpfte, wie aus einem uns vorliegenden Rundschreiben der Firma Ph. Hake hervorgeht, mit grosser Erbitterung gegen das Patent. Welcher Art die Einsprüche von Brown & Sanson waren, geht aus dem Rundschreiben nicht hervor, doch scheint sich diese Firma darauf berufen zu haben, dass Kanten-Abschrägung keine neue Technik sei. Der Rechtsstreit währte ungefähr drei Jahre und endete damit, dass das Patent durch den Circuit Court des südlichen Distrikts von New York bestätigt und die klägerische Firma mit ihrem Anspruch auf Nichtigkeitserklärung abgewiesen wurde.

Die Firma Ph. Hake macht daher die Papierwaarenhändler und Drucker der Vereinigten Staaten darauf aufmerksam, dass Karten mit schrägen Kanten nur von ihr bezogen werden dürfen.



# Neuheiten.

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Bezüchern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Lebende Bilder** könnte man, allerdings in etwas andern als dem landläufigen Sinne die beweglichen Figuren und Gruppen nennen, welche die Firma Hahn & Müller in Leipzig als Sonder-Erzeugnisse fertigt. Die Figuren sind nach den altbewährten Grundsätzen der Hampelmann-Technik ausgeführt, doch sind nicht alle, sondern nur einzelne Gliedmassen beweglich. Mit diesen üben sie aber eine ungewöhnlich ausdauernde Thätigkeit aus, solange ihre durch Ofen- oder Lampenwärme bezw. durch ein Triebwerk erzeugte Lebenskraft anhält.

Solche »lebende Bilder« könnten an sich keineswegs als Neuheiten gelten, denn die jetzt blühende Generation kennt sie bereits von ihren Jugendjahren her. Die genannte Firma sorgt aber in jedem Jahr für einige interessante Neuheiten, und in der reichhaltigen Sammlung sind jetzt beinahe alle Handwerke vertreten, bei welchen regelmässige Arm- oder Fussbewegungen ausgeführt werden. Ausserdem giebt es darin allerlei drollige Szenen des täglichen Lebens, die manchmal mit grossem Verständniss für komische Wirkung ausgeführt sind.

Die interessanteste diesjährige Neuheit wurde schon in unserm Bericht über die Leipziger Fachmesse in Nr. 37, Seite 783, erwähnt.



Wie nebenstehende verkleinerte Wiedergabe erkennen lässt, ist es ein Schaustück von kräftiger Wirkung. Der Invalide mit Stelzfuss dreht einen Leierkasten, dessen Spielweise und Klangfärbung durch eine Spieluhr trefflich

wiedergegeben wird, und sein Weib erklärt den andächtig zuhörenden Kindern die hinter dem Ausschnitt der Schautafel wechselnd vortretenden Anzeigen und Bilder. Einem solchen Bilde wohnt zweifellos grosse Anlockungskraft inne, namentlich für die kleine Welt, und es kann sich daher ein grosses Absatzgebiet erobern. Aus diesem Grunde hätte es auch verdient, in einem mehr künstlerisch karikirten Stil ausgeführt zu werden, etwa so wie Oberländer, Jüttner oder Manzel derartige Sachen zeichnen.



Während das Leierkastenbild durch Federkraft bewegt wird, dient zum Antrieb anderer lebender Bilder, z. B. des nebenstehend abgebildeten, Geflügel fütternden Mädchens aufsteigende Ofenwärme, welche auf waagrecht gestellte Windmühlflügel wirkt.

Da indess niedrige Oefen, auf welche man die »lebenden Bilder« stellen konnte, mehr und mehr aussterben, so wird wohl künftig eine andre Triebkraft ermittelt und angewendet

werden müssen. Vielleicht kann Sand, der schon mehrfach zu ähnlichen Zwecken verwendet wurde, als Ersatz für aufsteigende erwärmte Luft dienen, und ein überschlächtiges Rad in Bewegung setzen. Die technische Ausarbeitung der Bewegungsmechanismen, welche bei all diesen beweglichen Bildern aus wenigen gebogenen Drähten, Stiften, Korkstückchen, Blech- und Glasplättchen bestehen, ist durchweg vorzüglich und lässt auf grosse Erfahrung schliessen.

### Wunschkarten mit Photographieen und künstlichen Blumen.

Eine andre sehr ansprechende Neuheit der Firma besteht aus grossen schwarzen, sehr dicken Kartons von verschiedener Formgestaltung, welche mit schrägem Goldschnitt und Aussparungen zur Einfügung von Photographieen in Kabinetgrösse versehen sind. Gut ausgeführte künstliche Blumen sind in malerischer Anordnung seitlich ange-

bracht, und an geeigneter Stelle steht in flotter goldgeprägter Schreibschrift die Inschrift »Herzlichen Glückwunsch«. Mittels steifer Kartonfüsse können diese Karten schräg aufgestellt werden.



Andere kleinere Karten enthalten in den Ausschnitten Städte-Ansichten, sind mit gepressten Blumen beklebt und enthalten Inschriften wie »Gruss aus Leipzig«, »Gruss aus Hamburg« usw.

**Der Wetterprophet.** Kalender für 1890. Diesen Namen hat die Firma Koch & Walther in Dresden einem Abreisskalender für 1890 gegeben, dessen Rück-

wand in Farbensteindruck einen zierlichen Fischbehälter darstellt, in welchem links ein Laubfrosch auf seiner kleinen Leiter sitzt, während rechts ein silberschuppiger Fisch umherschwimmt. Frische Heckenrosen ragen über den Rand des Behälters, auf dessen Boden Korallen liegen. Ueber die Anzeichen, durch welche eine bevorstehende Wetter-Veränderung angekündigt wird, giebt folgende Inschrift Auskunft:

Wenn's Fischlein blau, die Sonne scheint,  
Wenn's Fischlein roth, bald Regen droht.

Der künstlerisch schön ausgeführte Abreisskalender wird sowohl mit Einrichtung zum Anhängen wie zum Aufstellen geliefert. Letzteres scheint uns für einen Fischbehälter allein sinn-



### Abkühlung der Arbeitsräume.

Die Abkühlung der Wohn- und Arbeitsräume ist im Sommer eine für das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Arbeiter wichtige Aufgabe. Ausreichende Abkühlung kann erzeugt werden, wenn man einen mit Stoff bespannten Rahmen in das Fenster setzt und diesen öfters mit Wasser begiesst, sodass der Stoff immer feucht bleibt. Im Grossen lässt sich ähnliche Wirkung erzielen, wenn man die Fenster des Saals mit Rollvorhängen versieht, welche auf eine Stange aufgerollt und herabgelassen werden können, ganz so wie die bisher gebräuchlichen »Rouleaux«. Als Stoff verwendet man grobmaschigen Baumwollstoff, dessen Fäden nur schwach gedreht und nicht appretirt sind, sodass sie grösstmögliche Saugfähigkeit besitzen. Ueber die Fenster, und die dort befindlichen Rollgebänge wird eine enge Bleirohrleitung geführt, in welcher in passenden Entfernungen feine Löcher eingebohrt sind. Diese Löcher sind zu Anfang der Leitung feiner und werden gegen das Ende derselben zu grösser, um gleichmässige Befeuchtung zu erzielen. Ein in die Rohrleitung eingeschalteter kleiner Hahn ermöglicht die Regelung des Wasserzuffusses, je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der Luft.

Die Verdunstung wird natürlich bei trockener Luft stärker sein, als nach einem Gewitter. Deshalb wird nach einem solchen die Vorrichtung nur wenig wirken. Allein diese Ausnahme kann nicht in Betracht kommen. Mir war es möglich, ein Zimmer, welches 2 dieser Vorrichtungen hatte, von 19° C. auf 14° C. abzukühlen, ohne dass die Helligkeit des Zimmers durch die herabgelassenen Rollgebänge verringert wurde. Die Luft im Zimmer war weit angenehmer und reiner als zuvor.




Namentlich in Arbeitsräumen wo Staub vorhanden ist, sollte diese Vorrichtung nie fehlen, denn in feuchter Luft kann sich Staub weit weniger bewegen, als in trockener.

M.



Prämiirt München — Nürnberg. **Papierwaaren - Fabrik** Wien — Amsterdam. Prämiirt

# August Neustätter, München.

<p style="text-align: center;"><b>Musterdüten.</b> Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p>  <p style="text-align: center;">Gesetzt geschützte Signaturen mit — und ohne — Schnüre. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Musterdüten</b> mit Seitenfalte aus Tauen-Glacé. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p>  <p style="text-align: center;">Muster ohne Werth.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Musterdüten</b> mit Seitenfalte aus Tauen-Glacé. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.</p>  <p style="text-align: center;">Muster ohne Werth.</p>
--	---	---

**Hoher Rabatt.** [40234]

**Neuer Preiscurant pro 1889** mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner Mühlzettel, Lohnsäckchen, faconirte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couverts in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.

## Piret & Pauwels,

Brüssel. [41881]  
Luxuspapier- u Schreibwaaren-grosshandlung.  
**Muster von Neuheiten.**  
Ia. Referenzen.



**Weissbuchen-Holz kämme**

trock., nach Zeichnung od. Muster gearbeitet, liefert als Specialität billigt

H. Emil Wurmbach, Holzwerkzeug-Fabrik.  
Herborn, Nassau. [41684]

**SCHAEERFSTES**  
Glas & Flintpapier,  
nach neuem Verfahren  
hergestellt von grösster  
Leistung, liefert das  
**SCHMIRGELDAMPFWERK**  
DRESDEN & DRESDEN.  
... F. V. V. & Co.

Schmirgelpapier

Neu! **D. R. Pat.** Neu!  
**Praktisch!**  
**Georg Rosenmüller's**  
**Deutsche Füllfeder!** [40216]

Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Juristen, Kaufleute, Reisende etc. Die Füllvorrichtung ist an der Feder selbst so angebracht, dass sich dieselbe auf das Leichteste handhaben lässt. In den meisten Staaten zum Patent angemeldet.

Zu haben bei **Georg Rosenmüller, Dresden-N., Hauptstrasse 18**, sowie in allen grösseren Schreibmaterialienhandlungen.

# ESCHER WYSS & C<sup>IE</sup>.

Zürich (Schweiz)    Ravensburg (Württemberg)    Leersdorf (b. Wien)

baut als langjährige Specialitäten:

## Complete Einrichtungen

für die

### Papier-, Holz- und Strohstoff- sowie für die Cellulose-Fabrikation:

# Holländer

38519] **neuesten Systems (Patent Hardt)**, sowie gewöhnl. Konstruktion von 60—500 kg Eintragung, von ersteren seit 1886 50 Stück, von letzteren seit 1861 über 400 Stück im Betriebe. Prima Referenzen.

## Holzschleifapparate

nach den neuesten Erfahrungen verbessert, mit hydraulischer und Gewichtspression, horizontaler und vertikaler Achse, mit 1—8 Pressen.

Raffineure, Sortirungen, Pappenmaschinen, Langsiebmaschinen, Pumpen, Schrauben u. hydraulische Packpressen, Aufzüge, Holzputz- u. Spaltmaschinen.

Kollergänge neuester Konstruktion (Patent Kastler) mit conischen Läufern, wovon seit 1887 60 Stück bereits im Betriebe stehen. **Kollergänge** mit cylindrischen Läufern, **Cylinder-Trockenapparate** in jeder Grösse, **Calander** und **Satinirpressen**.

**Turbinen u. Wasserräder** der neuesten und besten Systeme, über 1700 Stück im Betriebe. Prospekte kostenfrei.

Transmissionen, Triebwerke, Schablonenguss, Hartguss- und Papierwalzen. Eigene Hartgussgiesserei. Bau kompletter Mühlen, Müllereimaschinen, als Walzenstühle in 10 verschiedenen Grössen, Walzenschleif- und Riffelmaschinen. Spezielle Prospekte und Kataloge auf Verlangen gratis.



Vereinigte



## Stralsunder Spielkarten-Fabriken

Actien-Gesellschaft

### STRALSUND

empfehlen sämtl. Arten von Spielkarten  
in altbewährter  
vorzüglicher Qual-  
ität. Muster und  
Preiscurant  
gratis und franco.




[37480]

## Echtes Linoleum

1,83, 2,75, 3,20 und 3,66 m breit.

Abgip. Korkteppiche m. Bordüre  
Meter 1,83x2,25, 2,25x2,75, 3,20x3,66,  
3,66x4,50 etc. grossartig ausgeführt,  
werden von keiner anderen Fabrik ge-  
liefert. Muster franco. [40698]

Reisende Parquet-, Mosaik- u. Teppichdessins.  
Prachtvolle orientalische Muster!

**Klinger & Heun, Siegmars i. S.,**  
Wachstuchfabrik.

Alleinverk. v. Nairn's echt engl. Linoleum  
für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.

## Pathenbriefe Taufbücher

(SPEZIALITÄT)

**Gustav Schröder,**  
Luxus-Papier-Fabrik,  
Dresden A., Zöllnerstr. 7.



## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

#### Papierhändler und Buchdrucker.

Leipzig, Mai 1889.

Die Notiz über die »473 Druckereifirmen Berlin's« in Nr. 42 der »Papier-Zeitung« veranlasst mich zu einer weiteren Beleuchtung der Angelegenheit, insbesondere hinsichtlich des Schlusssatzes: »Es giebt also in Berlin 119 Leute, welche einen Broterwerb aus dem Herunterdrücken der Druckpreise machen.«

Freundlich klingt das gerade nicht. Der Satz erscheint mir aber auch in seiner Berechtigung zweifelhaft.

Unbestritten ist wohl, dass wir heute Gott sei Dank keine Zünfte mehr haben, die Jedem vorschreiben, was er machen und verkaufen darf und was nicht; höchstens sind noch einzelne Zöpfchen hier und da vorhanden. Ebenso aber ist wohl fraglos, dass das Publikum in jedem Papier-Detailgeschäft auch die Erledigung kleiner Druckaufträge fordert. Grössere Handlungen haben deshalb selbst kleinere für den Zweck geeignete Druckeinrichtungen, andere wieder treten mit einer Druckerei in Verbindung und lassen die eingehenden Aufträge dort ausführen. Sie bringen bezw. sichern damit dem Drucker jährlich eine gewisse regelmässige Arbeitsmenge, ohne dass dieser hierfür Aufwendungen für Stadtreisende, Ladenmiete und ähnliche Spesen zu tragen hat. Die meisten Druckereien werden wohl gern solchem Zwischenhändler Vorzugspreise stellen, denn umsonst kann der Detaillist auch nicht arbeiten; er muss sowohl seine Spesen, wie Miete, Gehälter usw. decken und hat doch auch Anspruch, mit seiner Thätigkeit seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Man sollte also in solchen Zwischenhändlern eher werthe Kunden sehen, als ihnen mit so unfreundlichen Anschuldigungen begegnen. Jeder Drucker, dem solches Verhältniss nicht passt, möge es doch ablehnen, oder selbst einen Laden eröffnen; er wird dann bald finden, dass die gebratenen Tauben ihm nicht in den Mund fliegen.

Dem Herunterdrücken der Preise wird am besten gesteuert, wenn die Herren Drucker sich nicht gegenseitig die Kunden abzujagen suchen mit billigeren Angeboten.

Buchdrucker und Agent sind auf einander angewiesen; beide dienen dem gegenseitigen Interesse; bedauerliche Auswüchse giebt es selbstredend überall; immer aber sollte man vermeiden, so wenig stichhaltige Behauptungen in einer so verletzenden Form in die Oeffentlichkeit zu werfen.

Zur Beleuchtung vorstehender Frage glaubt sich Einsender kompetent, da er selbst Detaillist ist, der früher auch Druckaufträge anderweit ausführen liess, nach und nach aber selbst anfang zu drucken und jetzt, mit 2 Schnellpressen und 6 Tiegeldruckpressen arbeitend, selbst sich Drucker nennen darf.

P. H.

Anmerkung der Redaktion. Gegen die Geschäftsverbindung einer Papierwaarenhandlung mit einer leistungsfähigen Druckerei wäre nichts einzuwenden. Solche Verbindungen bestehen in zahlreichen Fällen und beruhen auf dem Grundsatz, dass die Druckerei Papier, Karton usw. von der Papierhandlung kauft, und letztere die bei ihr bestellten Drucksachen der Druckerei überweist.

Vielen Buchdruckern ist allerdings das Entgegennehmen von Druckaufträgen seitens der Papierhandlungen ein Dorn im Auge. Diese Praxis hat sich aber auf ganz natürlichem Wege, durch die häufige Berührung mit der Kundschaft beim Ladenverkehr, herausgebildet, sie ist der Kundschaft zweifellos bequem und wird sich meist auf solche Fälle beschränken, in welchen das Papier bezw. der Karton Hauptsache, der Druck wirklich oder anscheinend Nebensache ist, also z. B. auf Besuchskarten, Briefbogen, Briefumschläge, Verlobungs- und Vermählungsanzeigen usw.

Wenn freilich ein Papierhändler, wie das ja vorkommen mag, weiter geht, grössere Druck-Aufträge »abfängt« und in billig arbeitenden Druckereien ausführen lässt, dann darf er sich nicht wundern, wenn der Buchdrucker über solche Geschäfte ebenso denkt und spricht, wie der Papierhändler über den Handel der Lehrer mit Schulschreibheften.

Unsere Notiz bezog sich indess garnicht auf die Annahme von Druckaufträgen durch Papierhändler, sondern vorzugsweise auf die Thätigkeit einer Klasse von Leuten, wie sie in Berlin häufig vorkommt.

Es giebt hier, was Herr P. H. wohl nicht wusste, Personen, welche weder eine Papierhandlung, noch eine Druckerei besitzen, sich aber als »Druckereibesitzer« ausgeben und Druckaufträge sammeln. Haben sie diese erhalten, so suchen sie sich diejenige Druckerei, welche am billigsten arbeitet, lassen ihren Namen als Druckfirma unter die Arbeit setzen und stellen, unter Zurechnung ansehnlicher Prozente, selbst die Rechnung aus. Leider giebt es immer noch Druckereien, die sich darauf einlassen, fremde Druckfirmen aufzudrucken und damit das preisdrückende Treiben der Agenten zu unterstützen.

Solche Thätigkeit ist ein entschiedener wirtschaftlicher Schaden, denn sie tritt nicht fördernd, sondern hindernd zwischen Besteller und Gewerbetreibenden.

Von solchen Agenten kann man daher auch mit Recht sagen, dass sie »aus dem Herunterdrücken der Druckpreise einen Broterwerb machen.«

### Seiden-, Sammet- und Baumwollstoffe in der Buchbinderei.

Die Klebmittel, welche der Buchbinder beim Arbeiten verwendet, sind hauptsächlich Leim und Kleister. Ersterer ist das wichtigere von beiden. Gewöhnlich wird brauner Leim benützt, jedoch von bester Güte, da grosse Bindekraft desselben bei dünnem Aufstreichen Hauptforderniss ist. Bevorzugt wird der sogenannte Kölner Leim, eine ziemlich theure Sorte, die jedoch ihrem Zweck allseitig entspricht. Bevor der Leim gekocht wird, weicht man ihn so lange in Wasser ein, bis die Tafeln zu einer gallertartigen, noch zusammenhängenden Masse aufquellen, die sich bequem in Stückchen zerreißen lässt. Diese Stückchen wirft man in den Leimkessel, der in einem Becken mit kochendem Wasser hängen muss, und lässt sie zu einer braunen Flüssigkeit zergehen. Jeder Leimkessel sollte aus zwei Theilen bestehen, die durch eine Scheidewand getrennt sind. In dem einen Theile hält man dünnen, im andern dickflüssigen Leim bereit, und jede Sorte verarbeitet man mit einem besondern Pinsel. Wünscht man den Leim zu verdünnen, so benützt man dazu kochendes Wasser, welches man dem Becken entnimmt, in dem der Leimkessel hängt. Der Leim darf nicht in zu heissem Zustande verarbeitet werden, da er sonst auf den kalten, gewöhnlich etwas porösen Ueberzugstoffen schnell trocknet und erstarrt, ein Umstand, der das Arbeiten erschwert.

Stoffe, deren dichte Oberfläche kein Durchdringen der flüssigen Klebmittel befürchten lässt, können sofort mittels des Pinsels mit Leim bestrichen und durch Anreiben festgeklebt werden. Anders ist es jedoch bei solchen Stoffen, deren Oberflächen porös und weniger dicht sind, die aufgestrichene Klebmittel demnach durchdringen lassen und nach dem Bestreichen sowohl auf der Rück- wie Vorderseite Spuren des Leims oder Kleisters zeigen. Dahin gehören hauptsächlich Sammet, Seide, Leinwand, Baumwollen- und andere Gewebe, die nicht besonders durch Appretur gedichtet sind.

Dieselben müssen natürlich auf andere Art behandelt werden. Denn das Klebmittel, welches beim Aufstreichen bis zur vorderen Seite durchdringt, verunreinigt diese und macht die Arbeit unbrauchbar. Das ist besonders bei Gebrauch von Leim der Fall. Derselbe hat nicht nur eine schmutzig-braune Farbe, sondern zeigt auch starken Glanz und theilt diese Eigenschaften natürlich den Ueberzugstoffen mit, sobald er von der bestrichenen Rückseite nach der Vorderseite durchdringt. Bei nichtappretirter Leinwand z. B. treten dann zwischen den Webfäden kleine glänzende Leimpünktchen hervor, welche der ganzen Oberfläche unschönen bräunlichen Glanz verleihen. Noch mehr ist das bei Seide der Fall. Bei Sammet kleben die aufstehenden Härchen zusammen, und bei Tuchstoffen wird die Oberfläche krustenartig hart.

Auch Kleister beeinträchtigt das Aussehen der Stoffe erheblich. Schlägt er durch, so raubt er den Glanz und giebt dem Stoff graufarbiges Aussehen. Ja, er benachtheiligt selbst das gute Aussehen solcher Stoffe, welche dichte Oberfläche haben und das Klebmittel nicht durchdringen lassen. So zerstört er den Glanz der Buntpapiere, die nach dem Aufkleben mit Kleister alle matt und todt aussehen, so starken Glanz sie auch vorher zeigten. Er durchweicht gepresste Papiere oft so stark, dass die scharfe Pressung verloren geht. Er schädigt das Aussehen fast aller Stoffe mehr oder weniger, mit Ausnahme des ungefärbten Schreib- und Druckpapiers und der Pappe, an denen keine erhebliche Veränderung stattfinden kann.

Die Nachteile, welche die Benützung des Kleisters im allgemeinen mit sich bringt, ergeben sich aus der Langsamkeit des Trocknens. Während Leim schon in kurzer Zeit hart wird, braucht Kleister zum Trocknen einige Stunden. Im Laufe dieser Zeit dringt der Wassergehalt des Kleisters in die Ueberzugstoffe und verändert diese auf obenbeschriebene Weise. Deshalb findet der Kleister auch nur beschränkte Anwendung in der Buchbinderei, zumal er auch nicht die starke Bidefähigkeit wie Leim besitzt.

Letzterer wird deshalb zum Ueberziehen fast ausschliesslich verwendet, und auch solche Stoffe, die das Klebmittel durchdringen lassen, verarbeitet man damit. Man muss jedoch darauf bedacht sein, das Durchschlagen zu verhüten. Je nach Art der Arbeit, des betreffenden Gegenstandes und Ueberzugstoffes wendet man dabei verschiedene Arbeitsweisen an.

Mit Sammet, Leinwand und ähnlichen Stoffen verfährt man auf folgende Weise: Man benützt dicken, gutgekochten Leim und bestreicht mit demselben nicht den Ueberzugstoff, sondern die Pappe, das Papier oder überhaupt die Unterlage, auf welche ersterer geklebt werden soll. Ist das geschehen, so legt man den Ueberzugstoff auf die bestrichene Unterlage und reibt ihn entweder mit dem Falzbein, oder, wo das nicht zulässig ist, wie bei Sammet, mit einer Bürste kräftig an. Wollige Stoffe erfordern dickeren Leimaufstrich als glatte, da der



Leim die vorstehenden Wollfasern durchdringen und binden muss. Stets ist es aber nöthig, den Ueberzugstoff sofort auf die angestrichene Unterlage zu bringen, da der Leim, sobald er etwas erstarrt ist, nicht mehr genug Bindekraft ausüben würde, um Unterlage und Ueberzug für die Dauer unzertrennlich aneinander zu binden.

Die Unterlage ist oft so beschaffen, dass es nicht möglich ist dieselbe mit Leim zu bestreichen. Das ist z. B. der Fall bei einzusetzenden Sammetverzierungen, auszufütternden Kästen usw. Dann hilft man sich folgendermaassen: Man nimmt dünnes Papier, bestreicht dasselbe mit Leim und klebt es auf die Rückseite des Ueberzugstoffes. Ist derselbe getrocknet, so schneidet man ihn genau in der Gestalt zu, in welcher er aufgeklebt werden soll und betreibt nun die papierbezogene Rückseite unmittelbar mit Leim.

Moleskin ist ein sehr zäher Stoff, der etwas abweichende Behandlung erfordert. Auf die mit Leim bestrichene Unterlage gelegt und angerieben würde er wohl für kurze Zeit, aber nicht für die Dauer unlöslich fest haften. Sobald der so überzogene Gegenstand abwechselnd in warme und feuchte Luft kommt, zieht sich Moleskin in geringem Grade zusammen und dehnt sich wieder aus; der ungewein zähe Stoff löst sich dabei stellenweise von der Unterlage ab und schlägt Falten. Das muss von vornherein verhindert werden. Deshalb bestreicht man den Moleskin vorher mit einer dünnen Kleisterschicht und lässt ihn in diesem Zustande so lange liegen, bis er infolge der eingedrungenen Feuchtigkeit des Kleisters geschmeidig und dehnungsfähig geworden ist. Dann bestreicht man die Unterlage mit Leim, legt den noch feuchten Moleskin auf und dehnt ihn beim Anreiben nach allen Seiten kräftig auseinander, ihn gewissermaassen aufspannend. Dadurch wird nachheriges Dehnen verhindert. Der Kleister muss natürlich vorsichtig aufgestrichen werden, damit er nicht durchschlägt. Auf jeden Fall hüte man sich, mit dem Finger kräftig auf bestrichene Stellen zu drücken, da sofortiges Durchtreten des Kleisters die Folge wäre. Auch darf der Moleskin erst dann aufgeklebt werden, wenn der Kleister soweit angetrocknet ist, dass die Möglichkeit des Durchschlagens nicht mehr nahe liegt. Ganz trocken soll der Kleister aber auch nicht, da sonst die Verbindung nicht fest würde.

(Fortsetzung folgt.)

**Fahrbarer Auslegetisch.**

Amerikanische Schnellpressen-Erbauer führen ihre Maschinen mit Vorliebe so aus, dass man den Auslegetisch, unter dessen Füssen Rollen befestigt sind, nach Belieben abfahren und anschieben kann. Auf solche Weise lässt sich der aufgeschichtete Druckbogenstoss bequem befördern, und auch der hintere Theil der Maschine wird zugänglich. Die Herren Rudolph Timroth und Rand McNally & Co. haben diesen Konstruktions-Grundsatz weiter ausgeführt und sich einen Auslegetisch patentiren lassen, welcher die Gestalt eines auf vier Rädern laufenden Wagens hat. Die obere Platte desselben kann mittels einer scheerenartigen Verbindung höher und tiefer gestellt werden. Beim Beginn des Druckens stellt man die Tischfläche auf gewöhnliche Höhe. Wenn der Papierstoss allmählig wächst, schraubt man mittels eines Handrades die Tischfläche tiefer, und wenn der Stoss die gewünschte Höhe erreicht hat, wird der Wagen nach den Trockenräumen abgefahren und ein anderer an seine Stelle gebracht.

**Büchertisch.**

Sammlung von Initialen aus Werken des 11. bis 17. Jahrhunderts. Herausgegeben von Xaver Arnold. Verlag von Julius Brehse in Leipzig. Band I. Zweite und dritte Lieferung. Die zweite Lieferung enthält ein weiteres Alphabet farbenprächtiger romanischer Initialen, die freilich wegen ihrer eigenthümlich verschnörkelten Formen mehr zum Studium denn als Vorbilder geeignet erscheinen. Die gothischen Initialen der dritten Lieferung dagegen dürften verschiedentlich passende Anwendung bei modernen kalligraphischen Arbeiten finden.

Die Firma Knorr & Hirth in München gewährte ihren bei Nacharbeit im politischen Theil der Neuesten Nachrichten beschäftigten Gehilfen einen achttägigen Urlaub unter Auszahlung des Mindestverdienstes.

Das Schatzamt der Vereinigten Staaten hat entschieden, dass fremde Zeitschriften, welche in losen Bogen, wie sie unmittelbar von der Presse kommen, ungebunden und ungefalzt dort eingeführt werden, keinem Eingangszoll unterliegen, sofern sie bald nach erfolgtem Erscheinen dort eintreffen.

Saubere und correcte  
Anfertigung  
von  
**Extra-**  
Bestellungen.  
F. Weber's Nachfolger, Schleiz (Thür.)  
Geschäftsbücher-Fabrik. 39894  
Lager  
aller Sorten  
Geschäftsbücher  
in nur guter Ausführung.  
Specialität:  
Copirbücher, Falzmappen.

Bester und billigster  
**Wasserfang** [41731]  
für Auspuffrohr der Dampfmaschinen, verhindert das Ausschleudern des Wassers auf Dächer, Mauern etc.  
Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine.  
Wasserabscheider (Dampftrockner)  
für horizontale und verticale Leitung, auch combinirt mit Ventil.  
Alleiniger Fabrikant  
**Aug. C. Funcke,**  
Hagen i. Westf.



**Braun & Leistner Nachf., Görlitz.**  
Maschinen-Düten-Fabrik und Buchdruckerei. (Gegründet 1866.)  
Liefere:  
Düten und Beutel  
letztere mit und ohne eingefalteten Boden in ca. 40 verschiedenen Qualitäten.  
Muster senden unberechnet und portofrei.  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!



**J. P. Frenay, Mainz**  
gegründet 1805. [41051]  
SPEZIALITÄT: Leder aller Art für Buchbindereien u. Portefeuillefabriken. — Export.  
Grösste Auswahl in lohgar, sumachgar u. sämischgar Schaffleder, in echtem u. imitirtem Bockleder, Saffian, Kalbleder, Luchten und Schweinsleder.  
Pergament in den verschiedensten Qualitäten.  
Alle Ledersorten für Schuleinbände, Gebet- und Gesangbuchdecken sind von den billigsten Qualitäten an vorrätig.  
Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt.  
Mustersortimente stehen gegen Nachnahme zu Diensten.



Gute Industriepapiere  
in allen Farben.  
Papierfabrik  
Tabakpapiere.  
**OTTO GÜNTHER** [40007]  
Hülspapiere.  
Greiz i. Voigtl.  
Papiere mit höchster  
Kalenderglätte.



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39830

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik,

Radebeul - Dresden.

[39753

liefert als Specialitäten:

Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
Rollen- und Bogenklebmaschinen.

# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik  
Flender & Schlüter, Düsseldorf.

Prager Pergament-Papier-Fabrik  
Schlüter & Cie., Prag VII.

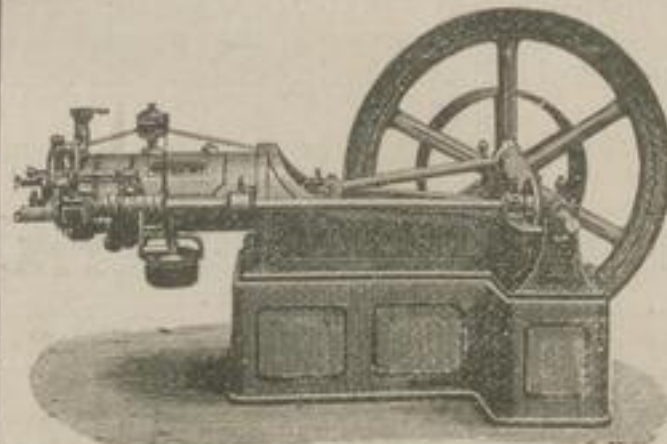
Muster und Preisverzeichniss gratis und franco.

40674

# GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.

Otto's neuer Motor, liegender und stehender Anordnung,

— liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 6 HP. —



27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767

Otto's Zwillingsmotor mit durchaus regelmässigem Gang  
Inbesondere für elektrischen Licht-  
betrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

Otto's Petroleummotor (Benzin) von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig  
von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

# Teisnacher Papier- und Pappenfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

Braun Pack-, Düten- und  
Tapeten-Papiere

[38755

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

## Die Buntpapierfabrik

von [40009

**Franz Dittrich jr.**

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
Bunt-, Glacé-, Carton-  
und Chromo-Papiere  
in verschiedenen Qualitäten und  
Formaten.

## Pergamentpapier - Fabrik

von [40009

**R. RUBE & Co.**

WEENDE b. GOETTINGEN.  
Muster und Preis-Courante  
gratis und franco.

**Packpapiere**  
liefert als  
Specialität  
**S. JOURDAN MAINZ**

## Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vor-  
züglich trocken, liefert sehr wohl-  
feil die Fabrik von

**Max Eggert, Halle a. S.**

Meine Stärke ist in Buntpapier-,  
Chromopapier-, Cellulosepapier-,  
Strohpapier- etc. -Fabriken u. in  
Buchbindereien etc. etc. mit  
Erfolg eingeführt worden. [40562



Prämiirt

Magdeburg 1884.  
Antwerpen 1885.  
London 1885.  
Görlitz 1885.  
Augsburg 1886.

## Papier-Waagen

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie  
per □-Meter.

## Pappen-Sortir-Waagen

Holzstoff-Waagen,  
Aschen-Bestimmungs-Waagen,

## Brief-Waagen

In verschiedenen Façons und allen Qualitäten  
fabricirt in anerkannt bester Construction  
**Louis Schopper, Mech. Werkstätte  
Leipzig,**

sowie auch zu Fabrikpreisen zu beziehen von der  
Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.  
Anfertigung dieser Waagen nach allen Ge-  
wichtssystemen der Erde ohne Preisaufschlag.  
Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter  
Bezugnahme auf diese Zeitung. [37495

## Siegellack- u. Tintenfabrik

**Georg Lenz** [40582

vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57.  
Rothe Siegelacke, eckig, rund, spitz-  
zulaufend, in allen Stangenzahlen.  
Braune Packlacke und Flaschenlack,  
div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an  
Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige  
Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim,

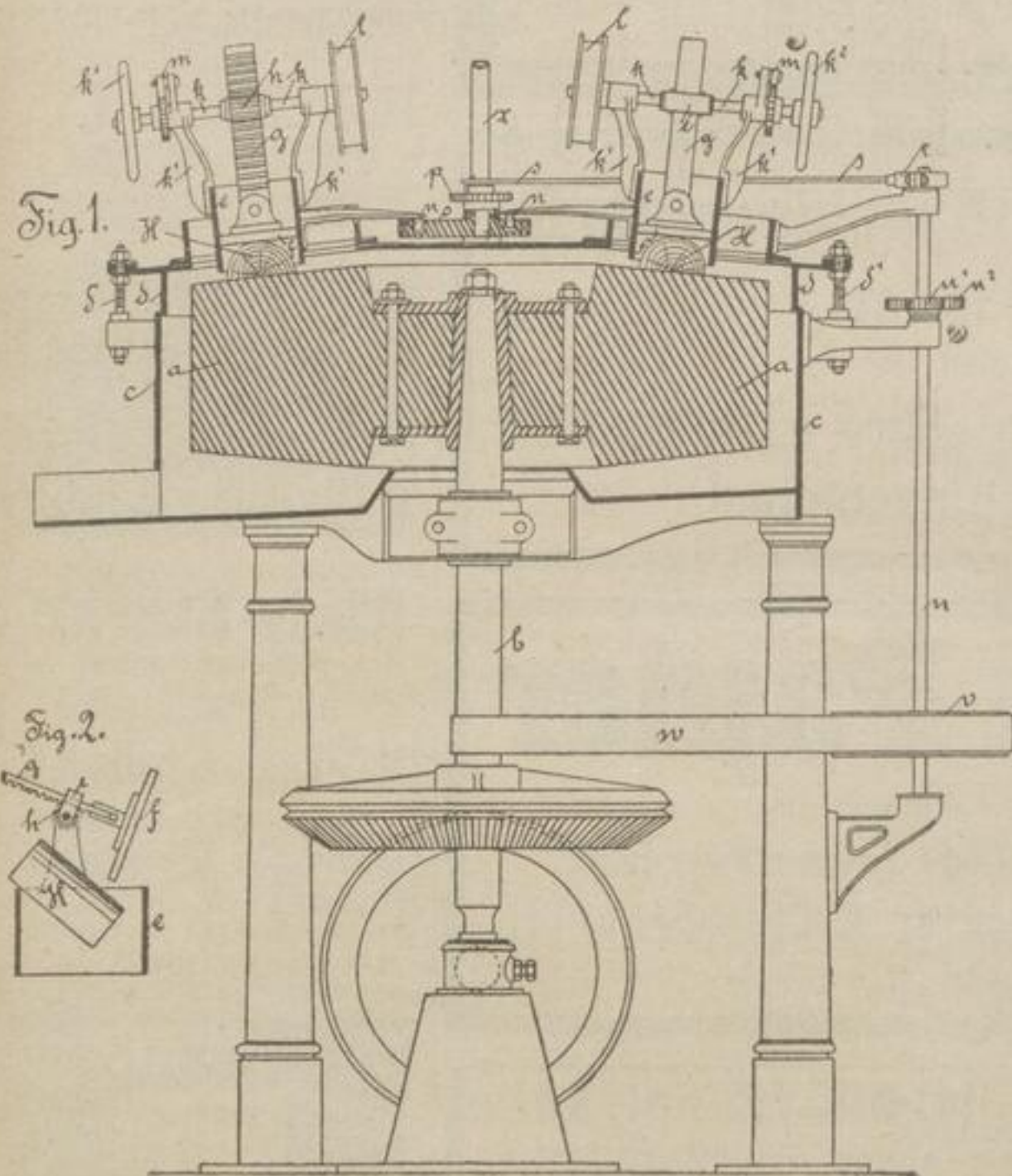


**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Holzschleifmaschine von Otto Kapp in Zwickau, D. R. P. 46 362. (Kl. 55.)**

Auf der senkrechten Spindel *b* ist ein Schleifstein *a* mit schwach kegelförmig abgedrehten Stirnflächen befestigt, welcher sich in dem durch Deckel *d* verschlossenen Gehäuse *c* dreht. Auf dem Deckel *d*



sind die zur Aufnahme des Holzes bestimmten Presskästen *e* in Leisten verschiebbar. An der Pressplatte *f* befindet sich eine in dem auf Welle *k* drehbaren Kloben *i* geführte Zahnstange *g*, welche in ein Triebrad *h* der Welle *k* eingreift, die in den am Kasten *e* befestigten Armen *k'* gelagert ist. Die Scheibe *l* am Ende der Welle *k* wird in bekannter Weise von einem an einer Kette hängenden Gewicht in dem Sinne gedreht, dass die Platte *f* einen Druck auf das Holz *H* ausübt.

Da das Holz auf der äusseren Seite schneller niedergeschliffen wird als auf der inneren, so ist die Platte *f* drehbar mit der Zahnstange verbunden und kann sich entsprechend der Richtung der Schleiffläche am Holzklötz einstellen.

Das Einlegen des Holzes in den Presskasten geschieht in folgender Weise: Nachdem man durch Drehen am Handrad *k''* die Platte *f* gehoben und durch Einlegen der Klinke *m* die Rückwärtsbewegung verhindert hat, bringt man die Zahnstange in die aus Fig. 2 ersichtliche Lage und kann nunmehr das Holz bequem einlegen.

Damit die ganze Schleiffläche des Steins ausgenutzt werden kann, sind die Presskästen radial verschiebbar, und zwar mittels einer mit excentrischer Nuth versehenen Scheibe *o*, welche durch irgend eine Vorrichtung in langsame Umdrehung versetzt wird und die mit den Presskästen verbundenen, in der Nuth der Scheibe laufenden Rollen *n* radial verschiebt. Beispielsweise kann die Bewegung von der Achse *b* des Schleifsteins mittels Riemens *v* und Riemscheibe *w* auf die Welle *u* und von dieser mittels Zahnräder *u'* *u''*, Excenters *t* und Zugstange *s* auf ein auf der Achse der Scheibe *o* sitzendes Schaltwerk übertragen werden.

Der Deckel *d* kann vermittels der Schrauben *d'* in seiner Höhe verstellt werden.

Das durch Rohr *x* zugeführte Wasser sammelt sich in der oberen Höhlung des Schleifsteins und fliesst von hier nach dem Umfang.

Wenn der Stein oben so weit abgenutzt ist, dass der Deckel nicht mehr nachgestellt werden kann, dreht man denselben um und benutzt die untere Stirnfläche zum Schleifen.

**Patent-Anspruch:**

Eine Holzschleifmaschine mit horizontalem Schleifstein, insofern bei derselben das mit den Fasern in der Richtung der Drehbewegung des Steins *a* liegende Holz *H* in radial hin- und herbewegten Presskästen liegt und von einer im Scharnier beweglichen Pressplatte *f* an die wenig konische Stirnfläche des Steins gedrückt wird.

**Radirgummihalter von Johannes Siemon in Lunzenau (Sachsen), D. R. P. 46 658. (Kl. 70.)**

In dem Gehäuse *a* ist ein in den Schlitten *b* der Seitenwände beweglicher Schieber angeordnet, welcher aus dem mittels Pressschraube festzustellenden Stab *m* und dem zangenartigen Halter *n* besteht. Am untern Ende hat das Gehäuse *a* eine Erweiterung, in welcher ein unter der Wirkung einer Feder *f* stehender Deckel *e* sich befindet.

Um einen Radirgummi in den Halter einzulegen, rückt man den Schieber so weit als möglich nach dem offenen Theil des Gehäuses *a* und legt das Gummistück zwischen die Backen *n*, die sich beim Zurückziehen in den Gummi eindrücken, ihn festhalten und durch die Wandungen des Gehäuses immer geschlossen bleiben. Hat man den Gummi ganz in das Gehäuse hineingezogen, so schliesst sich der Deckel *e* von selbst und hält Staub und Schmutz vom Gummi fern. Will man den Gummi gebrauchen, so schiebt man die Zange vor, wobei der Deckel durch den Gummi geöffnet und in dieser Lage gehalten wird. Darauf stellt man den Schieber durch Anziehen der Pressschraube fest. Bei Benutzung dieser Einrichtung ist es möglich, den Gummi fast bis auf den letzten Rest aufzubrauchen.



**Patent-Anspruch:**

Bei Radirgummihaltern die Anordnung eines selbstschliessenden Deckels im Gehäuse, welcher den Gummi vortreten lässt und nach Zurückschiebung des letzteren sich selbstthätig schliesst.

**Schaukasten mit innerer Dreheinrichtung von Bertrand Hamburg und Gebrüder Paul & Eduard Ketterer in Frankfurt a. Main. D. R. P. 46 446. (Kl. 54.)**

Dieser Schaukasten soll dazu dienen, die in demselben befindlichen Verkaufsgegenstände dem Beschauer in wechselnder Reihenfolge selbstthätig zu zeigen. Im Gegensatz zu den bereits bekannten Einrichtungen dieser Art, welche sich ununterbrochen um eine senkrechte Achse drehen, dreht sich dieser Schaukasten um eine waagrechte Achse und unterscheidet sich von ersteren im wesentlichen dadurch, dass seine Bewegung keine fortlaufende, sondern eine ruckweise ist.

Wegen der näheren Einrichtung des Schaukastens wird auf die Patentschrift verwiesen.

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,

fertigt als Specialitäten

**Briefumschlag-Maschinen**

neuester Construction,

für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrundmaschinen, Cartonscheeren und Schnitte.

[39152

**Emil Seidel, Chemnitz**

Fabrik gummirter Papiere aller Arten.

Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt

in Lohn. — Dampfbetrieb. [38785

Gummi arabic., Gummi saxonium u. Dextrin.

Muster und Preiscourante stehen zu Diensten.





# Weltpost-Copir-Papier gelb und blau

liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . 6—12 Copien,  
37657] mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens 3 Copien.

## Eduard Beyer, Tinten.

Chemnitz.  
Chemische Fabrik für

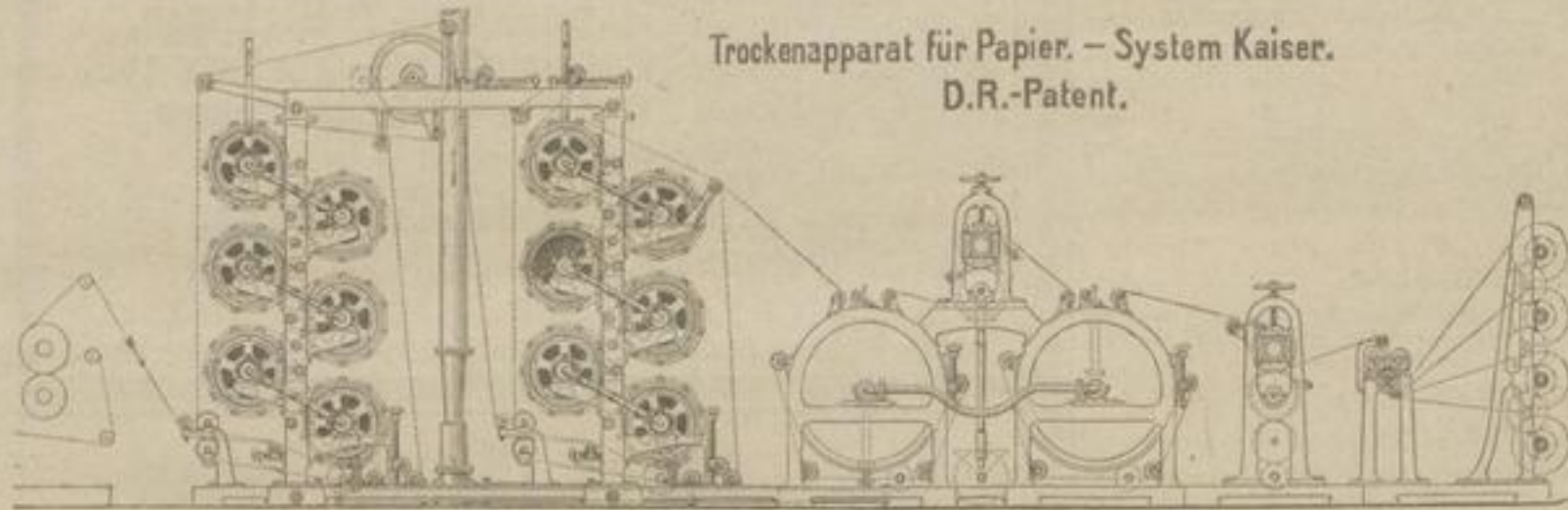
**Gebr. Donath Nachfolger, Maschinenfabrik in Chemnitz,**  
liefern als Specialität:

**Trockenanlagen** jeder Art, für **Papier-, Cellulose-, Holz- u. Strohstoff-Fabriken,**  
insbesondere **Trockenapparate** nach „**G. Kaiser's Patent**“.

Neues, praktisch erprobtes System, welches die schädigenden Wirkungen der Dampfcylinder-Trockenapparate auf Papier, Cellulose u. s. w. beseitigt und die Herstellung eines qualitativ vorzüglichen Productes sichert.

**Trockenapparate für thierische Leimung.** [49325

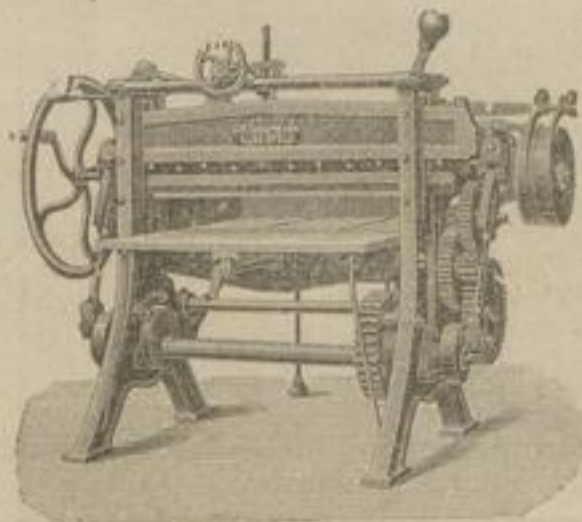
Papiermaschinenumbauten, sowie Reparaturen an einzelnen Theilen werden prompt und billigst besorgt.



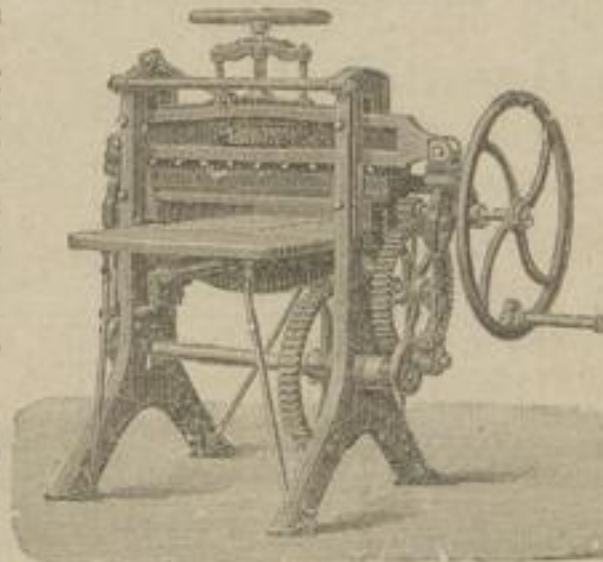
Trockenapparat für Papier. - System Kaiser.  
D.R.-Patent.

## Papier- u. Pappen-Schneidemaschinen

verbessertes Konstruktion, recht kräftig und solide, mit oder ohne selbstthätiger, sicher wirkender Presse (ganz unabhängig von der Höhe des zu schneidenden Stosses) mit oder ohne beschleunigtem Rückgang des Messers nach erfolgtem Schnitt, mit oder ohne Schnittandener, für Riemen- oder Handbetrieb, von 60 bis 160 cm und mehr Schnittlänge.



**Lang- und Quer-Schneidemaschinen,**  
rasch und accurat schneidend.  
**Zwei- u. viersäulige Glätt- und Packpressen,**  
baut als Specialität



(auch für Beutelschnitt).

### C. W. Schürmann, Maschinenfabrik, Elberfeld.

Grösste Leistungsfähigkeit. — Jede gewünschte Garantie. — Billigste Preise. — Prospekte kostenfrei

## Berliner Couvert-Fabrik Carl Sonnabend

Berlin C. 2. Spandauer Str. 76. [37386

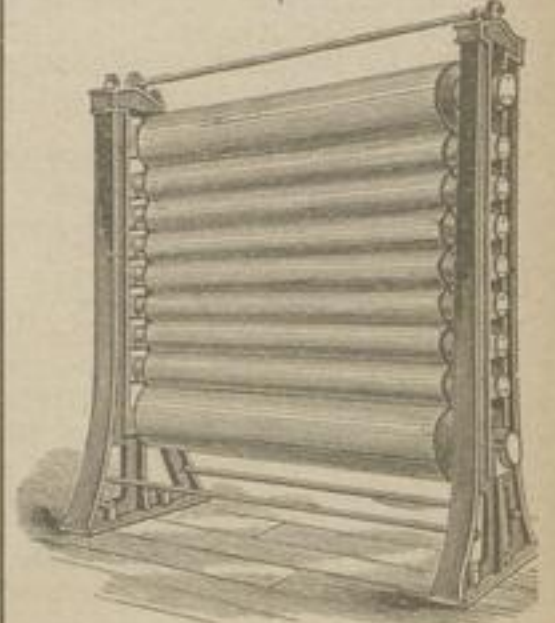
Billigste Bezugsquelle für Briefumschläge jeder Art bei prompter und solider Ausführung. Grösstes Sortiment in Normal, weiss, Hanf, Tauen, Lloyd etc. Muster auf Verlangen gratis und franco.

Altenburger Spielkartenfabrik,  
Altenburg, S.-A.  
Actien-Gesellschaft.  
Fabrikation aller Sorten [41444  
Gegründet 1822. Gegründet 1822.

**Spielkarten**  
der Welt.  
Specialität  
**Gummi-Karten**  
Verkaufsstellen a. allen Orten.

Das 40005  
Königl. Württ. Hüttenwerk  
**KÖNIGSBRONN**

**SCHUTZ-MARKE.**



Gesetzlich deponirt.

empfiehlt  
**Hartgusswalzen**  
geschliffen auf **Poole'schen**  
**Walzenschleifmaschinen.**

**Brief- und Muster-Kapseln**  
in vorschriftsmässigen Postgrössen empfehlen  
**C. & R. Schmidt**  
Elberfeld.  
Preis-Listen franco.

**Schwerspath**  
liefern billigst  
Gebr. Bier, Birkenfeld, nahe  
Bergwerke- und Dampfmühlmehlbrenner.

**Buntpapier-Fabrik**  
von  
**A. Thomas & Co.,**  
Chemnitz,  
fabriziren u. empfehlen alle Sorten **Bunt-, Glacé- und Chromo-Papier.** Garantirt für Druckfähigkeit. Specialität: **Giftgrün-glanz** in allen Nuancen und Mustern. [41485



**Aus den amtlichen Patent-Listen vom 27. und 31. Mai 1889. Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentierung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwaige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einstweilen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

- St. 2275** vom 27. Mai 1889. **Neuerung an Titelschriftkasten.** — Albert Stolzenwald in Berlin SW., Königgrätzerstr. 116, H. I. (Kl. 15.)  
**T. 2344** vom 27. Mai 1889. **Neuerungen an den Vorrichtungen zur Herstellung von Fässern aus Papiermasse.** — James Raper Thame in 147 Bridge Road, Battersea, County of Surrey und Herbert Sanguinetti in London, 16 Old Bond Street, County of Middlesex, England; Vertreter: Robert R. Schmidt in Berlin SW., Königgrätzerstr. 43. (Kl. 54.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachstehend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

- 47 861** vom 12. August 1888 ab. **Ausschliessvorrichtung für Druckformen an Setzmaschinen.** — The Lagerman Typotheter and Justifier Company Limited in London, Queens Victoria Street 35; Vertreter: M. M. Rotten in Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a. (Kl. 15.)  
**47 846** vom 30. Oktober 1888 ab. **Zeichenapparat.** — G. Müller, stud. techn. und L. Busse, stud. chem. in Berlin, ersterer Nollendorfsstrasse 1 II. (Kl. 42.)  
**47 901** vom 9. Januar 1889 ab. **Papierstoff-Schleuder.** — E. Nacke in Kötzitz bei Coswig i. S. (Kl. 55.)  
**47 894** vom 21. November 1888 ab. **Griffelspitzer.** — F. Gaul in Frankenthal, Pfalz, Mühlstr. (Kl. 70)

**Uebertragung von Patenten.**

Folgende, unter der angegebenen Nummer der Patentrolle im Reichs-Anzeiger bekanntgemachte Patent-Ertheilungen sind auf nachgenannte Personen übertragen worden.

- 41 405** vom 7. Dezember 1886 ab. **Typenschreibmaschine** — Mercury Type-Writing Machine Company, Limited in London, No. 1 Furnival Street; Vertreter: C. Fehlert & G. Loubier, in Firma C. Kesseler in Berlin SW., Anhaltstr. 6. (Kl. 15.)  
**43 831** vom 18. Oktober 1887 ab. **Typenschreibmaschine.** — Mercury Type-Writing Machine Company, Limited in London No. 1 Furnival Street; Vertreter: Firma Lenz & Schmidt in Berlin W., Genthinerstr. 8. (Kl. 15)

**Versagung von Patenten.**

Auf nachstehend bezeichnete, im Reichs-Anzeiger an angegebenem Tage bekannt gemachte Anmeldungen ist ein Patent versagt worden. Die Wirkungen des einstweiligen Schutzes gelten als nicht eingetreten.

- B. 9117** vom 21. Januar 1889. **Kopirverfahren.** (Kl. 70.)

**Erlöschung von Patenten.**

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragenen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebühreuzahlung) erloschen.

- 36 149** vom 31. Mai 1889. **Maschine zum Falzen von Lampenschirmen aus ringförmig gestaltetem Papier.** (Kl. 54.)

**Ratinger Eisengiesserei und Maschinenfabrik Nökel & Wellenstein,**

Ratingen bei Düsseldorf, [41791]

liefern als langjährige Specialität:

**Complete Einrichtungen für Papier- u. Pappen-Fabriken**

sowie **sämmtliche Apparate zum Pergamentiren** unter Garantie für ein **weisses, klares und geschmeidiges Pergamentpapier.**

Muster, nach unserm Verfahren hergestellt, stehen zur Verfügung. Auf Wunsch besorgen wir die Anlernung.

**JULIUS JÄGER**  
 BERLIN, O. Alexander Strasse 28



**Siegelblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
 Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
 Papier- u. Schreibwaaren engros

**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
 Gravier- und Präge-Anstalt  
 Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illustr. Musterbücher gratis und franko  
 40014) Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Klebstoff-Streichmaschine zum Cachiren**

von Papier in Bogen (Deutsches Reichspatent No. 45946) für Motorbetrieb empfiehlt

**Gustav Gerstenberger, Eisenbahnbillet-Fabrik, Chemnitz.** [42486]



[42418]

Zum Betriebe von Papier- und Pappen-Fabriken etc. mit Räumen feuchten und dämpfigen Betriebes empfehlen wir unsere prima:



**Kameelhaar-Treibriemen, Baumwolltuch-Treibriemen, Waterproof-Lederriemen,**

unter Garantie, dass dieselben weder von Dämpfen noch Feuchtigkeit beeinflusst werden.

Ferner empfehlen **prima Kernleder-Treibriemen bester Eichenlohgerbung, fettgare Näh- und Binde-Riemen, Trans-parent-Riemen etc.**

Referenz: **F. Renter i. Neudorf a. d. Spree**, Post Guttau, welcher seit Jahren Waterproof-Lederriemen zu seinem Betrieb bezieht. [40663]  
**Otto Köhnel & Sohn, Fil.: Berlin NO, Neue Königstr. 25.**



**Franz Clouth**  
 Rheinische Gummi-Waaren-Fabrik  
**Cöln-Nippes.**



**PRESS- & GAUTSCHWALZEN mit Gummi-Ueberzug FÜR PAPIER-FABRIKEN.**

Unter Garantie für das Festsitzen des Gummi's auf dem Eisen wurden mehr als 1000 Gummi-Ueberzüge an die grössten Papierfabriken des In- und Auslandes zur grössten Zufriedenheit geliefert, und werden Zeugnisse auf Wunsch zugesandt. [38407]

**Specialitäten zur Papierfabrikation:**

**Gummi-Treibriemen** m. Baumwoll-Einl., durchnäht und undurchnäht. Durchnähte **Gummi-Baumwollriemen.**  
**Verdichtungsmaterialien, Gummi-Klappen, Siebleder etc.**  
**Saugkastenbeläge und Schaber aus Hartgummi.**

**Celluloid-Karten (Neuheit)**

(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeamter Carton aus Celluloid)

vorzüglich druckfähig in Lithographie

Format No. 4 1/2 (100 x 63 mm)	pr. 1000	Mark 57,-	} incl. Schachtel 100 Stk.
" " 4 3/4 (99 x 57 mm)	" 1000	" 57,-	
" " 5 (96 x 56 mm)	" 1000	" 51,-	
" " 6 (89 x 53 mm)	" 1000	" 43,-	

Muster zur Verfügung.

**M. Mayer, Coblenz.** [41775]



**Stellen-Angebote****Reisender.**

Eine Papierfabrik Mittel-Deutschlands, welche vorzugsweise farbige Prospect-, Schreib- u. feinere Tauenpapiere fab., sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, erfahrenen Reisenden, welcher mit der Branche und der Kundschaft genau vertraut ist. Froo. Off. u. Ang. der bisher. Thätigkeit und Einsendung der Photogr. werden erbeten unter **D. 42407** an die Exp. d. Bl.

**Ein jüngerer Commis,**

mit allen Comptoirarbeiten vertraut, der eine sehr gute Handschrift schreiben muss, findet per 1. Juli 89 angenehme event. dauernde Stellung in einem Fabrikgeschäft Dresdens. Herren der Papierbranche erhalten den Vorzug. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **G. 42410** an die Exp. d. Bl.

Gesucht zum 1. August event. später ein tüchtiger Commis, Detaillist der Papier-Branche, der auch mit Druckarbeiten vertraut ist. Annoncen-Expedition **V. W. Otto Gusmann, Lübeck.**

Per September wird für ein f. Papiergeschäft ein flotter Verkäufer gesucht — der seither

**nur als Detaillist**

m. feiner Kundschaft verkehrte — ebendasselbst ein tüchtiger Contorist d. dopp. Buchhaltung mächtig. Offert. m. Phot. u. **K. 42039** a. d. Exp. d. Bl.

Eine ältere Buntpapierfabrik sucht einen tüchtigen Commis, der auch befähigt ist, Reisen zu übernehmen. Sprachkenntnisse erforderlich, nebst guten Zeugnissen. Schriftliche Offerten unter **Y. 42438** durch die Exp. d. Bl. erb.

Für ein österr. Provinz-Papier-Geschäft wird ein jüngerer

**Commis**

mit Reisebefähigung gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter **M. 42420**. Photographie erwünscht.

**Reisende**

für einige lohnende Artikel bei hoher Provision gesucht. Offerten unter **W. 42391** an die Exped. d. Bl.

Zum 1. Juli c. ist die Stelle eines **Buchhalters u. Correspondenten,**

der längere Zeit in einer Papierfabrik thätig gewesen sein muss und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, neu zu besetzen. [42399] **Eichberger Papierfabrik (R. v. Decker) in Eichberg bei Schildau (Bober).**

**Tüchtiger Reisender**

mit Prima-Referenzen für eine der bekanntesten Firmen der Schreibwaaren-Branche Deutschlands gesucht. Reflektanten, welche bei der Kundschaft gut eingeführt sind, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugniss-Ab-schriften u. Photographie u. **J. 42374** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Für ein Export-Geschäft wird ein jüngerer Commis**

verlangt, welcher mit allen Contorarbeiten vertraut sein muss u. Kenntnisse der französischen Sprache besitzt. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **V. 42434** an die Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein erfahrener, ganz tüchtiger **erster Werkmeister** für Chromo-, Glacé-, Lichtdruck- und Buntpapiere, welcher fähig ist alle Nuancen sowie auch genau nach Muster und Farbe aufs Vortheilhafteste zu fabriciren. Nur solche wollen sich melden unter Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und bis dato innegehabten Stellungen unter **S. 42429** an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger **Buchhalter,** der bereits in Maschinenfabriken als Buchhalter und Correspondent thätig war, möglichst der Stenographie und der engl. Sprache mächtig ist, für baldigen Antritt gesucht. Offert. etc. an

**H. Füllner**

Maschinenfabrik, Warmbrunn i. Schl. [42439]

Für die Papier- und Schreibwaarenbranche suche ich für sofort einen gut empfohlenen, firmen u. gewandten

**Verkäufer,**

welcher den Prinzipal zu vertreten im Stande ist. [42433] **Hirschberg i. Schl. Paul Richter.**

**Gesucht**

als Stütze des Werkführers in einer grossen **Feinpapierfabrik** ein befähigter, energischer [42424] **junger Mann,**

der seiner Militairpflicht genügt und der sich als Arbeiter gründliche praktische Kenntnisse in der Papier-Fabrikation erworben hat. Nur solchen, welchen beste Empfehlungen zur Seite stehen, wollen sich melden. Meldungen unter **C. 480** an **Rudolf Mosse, Cöln.**

Ein tüchtiger, routinirter **Calanderführer**

wird für die Actien-Gesellschaft der Mirkower Papierfabrik in der Umgegend von Warschau bei hohem Lohne und dauernder Stellung gesucht. Offerten mit Zeugniss-Copien unter **B. B.** an das **Annoncen-Bureau Rajchman & Frenkler in Warschau.** [42430]

Für e. f. Papier- u. Schreibwaarengeschäft, verb. m. Galanterie- u. Lederwaarenhdlg., in e. mittler. Stadt d. Prov. Sachsen, wird e. ehrliches, fleissiges Fräulein als **Verkäuferin**

gesucht. Stellg. dauernd u. angenehm. Kost u. Logis i. Hause. Familienanschluss. Nur durchaus gewandte Verkäuferinnen m. gut. Zeugniss. woll. ihre Offert. unter **P. 42383** an die Exped. d. Bl. einreichen.

**Stellenvermittlung** f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülften durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülften zu Leipzig.** [41481]

Ein im **Luxuspapier- u. Spielwaaren-Fach** erfahrener, mit der Kundschaft in Nord- u. Mitteldeutschland, Preussen u. Schlesien bekannter **Reisender**

wird zum 1. Juli a. c. gesucht. Nur solche Bewerber, die bereits gute Erfolge aufzuweisen haben, werden berücksichtigt. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **S. 42386** durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Zum 1. Juli d. J. ist in meinem Hause die Stellung als [42417]

**Lagerist**

zu besetzen. Meldungen nur von solchen Herren erbeten, die gleiche Stellung bereits bekleideten u. gründliche Fachkenntnisse besitzen.

**A. Leinhaas, Berlin S. W. 19.**

Für ein Fabrikgeschäft wird zum 1. Juli oder 1. Aug. ein bestempfohl **Buchhalter,**

der dopp. Buchhaltung vollkommen mächtig, gesucht. Bish. Thätigkeit, Gehaltsanspr., Zeugnisse, Religion unter **K. 42455** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Werkführer gesucht.**

Von einer badischen Fabrik, welche Jacquard-Pappen u. Pressspahn erzeugt, wird ein energischer Werkführer gesucht, welcher durchaus erfahren sein muss in der Anfertigung von Pressspahn und imit. amerik. Lederpappen für Schuhfabriken. Bei zufriedenstellender Leistung wird selbstständige Stellung bei hohem Gehalt u. Gewinnantheil zugesichert. Bewerbungen mit Zeugnissabschriften unter **G. 42450** an die Exp. d. Bl.

**Werkführer-Gesuch.**

Von einer Schles. Papierfabrik wird ein energischer tüchtiger Werkführer gesucht. Derselbe muss in Herstellung von **Druck- und Conceptpapier** routinirt sein u. die Fähigkeit besitzen, d. technischen Betrieb einer grösseren Fabrik selbstständig zu leiten. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird dauernd angenehme Stellung bei gutem Gehalt zugesichert. Bewerbung m. Zeugnissabschriften sub **O. 42203** an die Exped. d. Bl. erb.

Für ein flottes **Papier-Detail- u. Engros-Geschäft** Dresdens werden durchaus tüchtige Kräfte gesucht:

**1. Detail-Verkäufer,** (repräsentationsfähig),

**1 jung. Detail-Verkäufer,**

**1 Stadtreisender,**

welcher derartigen Posten bereits mit Erfolg bekleidete,

**1 Expedient,**

(zum Waarenversandt), per 1. Juli oder später. Kenntniss des Papier- u. Druckfaches erforderlich. Offert. mit Ueberschrift der Art der gewünschten Stelle, sowie Angabe der bisherigen Thätigk. nebst Zeugnissabschriften u. Photographie unter **G. 42313** an die Exped. d. Bl. erb.

Suche einen **jungen Mann,** welcher seine Lehrzeit beendet hat u. sich als Reisender ausbilden will. Off. an die Exped. d. Bl. u. **B. 42400.**

Ein tüchtiger, energischer, mit der Fabrikation von Schreib-, Concept u. sat. Druckpapieren durchaus vertrauter **Werkführer**

wird zum baldigen Antritt gesucht. Bewerbungen m. Zeugnissabschriften u. Gehaltsansprüchen sind u. **L. 42456** a. d. Exp. d. Bl. zu richten.

**Für das Comptoir**

einer hiesigen Papiergrosshandlung wird zum baldigen Antritt ein **junger Mann** gesucht, der mit dem Fache vollkommen vertraut sein muss. Anerbieten mit Zeugnissabschriften d. d. Exp. d. Bl. u. **L. 42318.**

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

**Ein Chef**

sucht für seinen **empfehlenswerthen Commis**

(Christ), Schreibwaarenbranche, Auslagenarrangeur, einen Posten wo dieser Gelegenheit bekäme sich im Comptoirdienst auszubilden. Zuschriften an die Exp. d. Bl. unter **L. 42419** erb.

**Gesuch.**

Ein jung-r Mann mit best. Zeugnissen, welcher augenblickl. noch für ein **Papier-Engros-Geschäft** reist, wünscht sich mögl. in gleicher Eigenschaft zum 1. Juli zu verändern. Gefl. Off. unter **F. 42409** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mann, welcher in ein. Papier-Grosshdl. gel. h. u. g. Fachkenntn. bes., sucht bald, gest. a. Ia. Zeugn., Stellg. a. Lagerist, Expedient o. Verk. u. besch. Anspr. Gefl. Offert. u. **H. 42411** an die Exped. d. Bl.

Ein älterer Kaufmann, 10 Jahr in der Papier- und Pappenbranche thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, Stellung als **Buchhalter oder Correspondent.** Zuschr. u. **K. 42414** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, seit 5 Jahren auf Contor u. Lager einer bedeutenden **Pressspanfabrik** thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, dauernde Stellung. Gefl. Off. u. **T. 4432** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erb. [42412]

**Junger Kaufmann**

m. Sprachkenntnissen, **flotter Correspondent,** noch in Papierfabrik thätig, sucht anderweitig Stellung. Gefl. Off. sub **U. 42432** a. d. Exp. d. Bl.

**Ein Werkführer**

10 Jahre in der **Papierwaaren-Branche** thätig, der auch die Expedition zu leiten versteht, sucht gestützt auf gute Zeugn. seine Stelle p. 1. Juli od. spät. zu veränd. Gefl. Off. u. **O. 42425** a. d. Exp. d. Bl.

Ein energischer tüchtiger **Papiersaalmeister**

mit allen Arbeiten des Papiersaals vollständig vertraut, sucht sich zu verändern. Gefl. Offerten unter **R. 42428** an die Exped. d. Bl. erbeten.



## Als Betriebsleiter

in Papierfabriken sucht Stellung ein in der Papier- u. Strohstoffbereitung erfahrener und wissenschaftlich durchgebildeter Mann Off. unter **E. 42367** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein erfahrener junger **Kaufmann**, stattliche Erscheinung, der verschiedene Geschäfte selbstständig geleitet und mit Erfolg gereist hat, sucht eine seinen Geschäftskennnissen und seiner Routine entsprechende Stelle als **Buchhalter, Geschäftsführer** od. **Reisender**. Suchender ist repräsentationsfähig u. besitzt über seine erfolgreiche Thätigkeit entsprechende Zeugnisse u. Empfehlungen. Angebote unt. **W. 42298** an die Exped. d. Bl.

**Gewandter Verkäufer**, 24 J. alt, vollst. militärfrei, w. z. Z. als erster Verkäufer i. e. besseren Papier-, Schreib- u. Lederw.-Hdlg., verbunden m. Contobücherfabr., thätig, i. Verkehr m. fein. Publikum sehr bew. ist, sowie i. d. Dekoration der Schaufenster grosse Routine bes. u. i. der Calculation v. Drucksachen u. Geschäftsbüchern erfahren ist, s. geeign. Stellung als erster Verkäufer. Ang. unt. **O. 42382** an die Exp. d. Bl. erb.

## Lehrstelle - Gesuch

für 1 jung. Mann mit Berechtig. z. Einjähr., welch. d. franz. u. engl. Sprache mächtig, in gröss. Geschäft d. Papierbranche, wo ihm Gelegenheit geboten s. Sprachkenntnisse zu verwerthen. Verpflegung im Hause gewünscht. Gefl. Off. u. **X. 42392** a. d. Exp. d. Bl.

## Buchhalter.

25 Jahre alt, militärfrei, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht per sofort dauernde Stellung. Gefl. Off. u. **D. 42366** an die Exp. d. Bl. erb.

Ein j. Mann, 32 Jahr alt, unverheirathet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. Leiter einer mittleren Papier- und Pappenfabrik, selbstständiger flotter Arbeiter, sucht, gestützt auf 1a Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter **K. 42284** an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, mit schöner Handschrift, der franz. u. engl. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, gegenwärtig im elterlichen Geschäft, sucht eine

## Comptoirstelle

in einer christl. Papierfabrik oder Papier-Gross-Handlung. Näheres d. d. Exp. d. Bl. u. **X. 42349**.

## Buntpapier-Fabrik.

Ein in allen Zweigen der **Buntpapierfabrikation** tüchtiger, erfahrener **Werkführer** wünscht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Engagement. Off. u. **Q. 42427** d. d. Exp. d. Bl. erb.

## Schreibwaaren.

Ein best empfohlener Kaufmann, langjähriger **Buchhalter** und

**Cassirer** i. ein. der bedeutendsten

Fabrikgeschäfte der Schreibwaarenbranche, m. allen i. grossen Betrieben vorkommend. kaufmännisch. Arbeiten durchaus zuverlässig vertraut, wünscht seine Stellg. z. veränd. Beste Refer. Gefl. Off. a. d. Exp. d. Bl. u. **Z. 42441**.

Ein tüchtiger verheiratheter **Werkführer**, der durch langjähr. Thätigkeit reiche Erfahrungen in der Fabrikation von Druck-, Umschlag-, Pack-, Streich-, Affichen- etc. Papier besitzt, im Zusammensetzen u. Färben des Stoffs gewandt u. mit allen Maschinen vertraut ist, sucht gestützt auf gute Zeugn. Stellung in gleicher Eigenschaft. Angebote unter **A. 42442** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Ein solider tüchtiger **Werkführer**, 31 J. alt, verh., sucht gestützt auf sehr gute Zeugnisse zum 1. Juli oder später Stell. in einer **Holzschleiferei** od. **Pappenfabrik**. Suchender ist besond. tücht. in Bausachen, Montiren und Ausführen von Reparaturen. Off. u. **D. 42445** an die Exp. d. Bl.

## Stütze des Directors. Werkführer.

Ein junger Mann, entsprechend technisch gebildet, in der Herstellung von **imitirt Pergament** sowie allen anderen Arten v. **Cellulosepapieren** erfahren, mit guten Kenntnissen im Leimen und Färben, sucht baldigst Stellung. Gefl. Off. sub **P. 42426** an die Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Kaufmann, 24 Jahre alt, seit 10 Jahren in ersten Papierfabriken thätig, wünscht sich zu verändern, und sucht

Stellung für **Buchhaltung u. Correspondenz**. Gefl. Off. sub **X. 42437** a. d. Exp. d. Bl. höfl. erbeten.

Als **Buchhalter** oder **Expedient**

sucht ein in der Branche durchaus erfahrener tüchtiger junger Mann baldigst oder zum 1. Juli anderweitig **dauerndes Engagement**. Gefl. Off. u. **B. 41861** an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann der Papier- und Schreibwaarenbranche, tüchtiger u. intelligenter **Verkäufer**, sucht Stellung. Gefl. Offerten u. **C. 500** postlagernd **Bonn** a. Rh. [42457]

Ein junger Mann, der in der Papierbranche gelernt und zwei Jahre in derselben als **Commis** thätig ist, sucht Stell. als **Lagerist, Expedient** oder **Verkäufer** unter bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Offerten erbeten an d. Exp. d. Bl. unter **E. 42448**

Ein strebs. j. Mann, 23 Jahr alt, welcher als Einj.-Freiwil. gedient, mit der Branche. (Buchdruckerarbeiten) u. Kundschaft vollständig vertraut ist, auch schon mit Erfolg gereist hat, wünscht um sich zu verändern Stellung als [42454]

**Buchhalter, Expedient o. Verkäufer** in einem **Engros- o. Detail-Geschäft** od. **Papierwaarenfabrik**. Pa. Zeugnisse zur Verfügung. Off. erb. unter **F. L. 19**. Hauptpostlagernd **Cöln** a. Rhein.

## Fabriken Geschäfte

## Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik

billig zu verkaufen. Zuschr. unt. **Z. 42396** durch d. Exp. d. Bl. erb.

## Verkauf einer Wasserkraft.

Ich bin beauftragt, eine in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes **Beilngries** belegene Besetzung mit bedeutender Wasserkraft zu verkaufen:

Dieselbe umfasst:	0.90 Tagw. Gebäude u. Hofraum
	0.10 - Garten
	17.49 - Wiesen
	26.23 - Felder
	33.29 - Waldung

Sa. 78.01 Tagwerk.

Fischwasser, Streu- u. Sichelschlagrecht auf der Altmühl.

Die Gebäude sind mit **30,000 Mark** gegen Brand versichert.

Fragl. Anwesen eignet sich in erster Linie für **Errichtung einer Cellulosefabrik**, da in dem dicht bei demselben liegenden Staats- u. Privatwäldungen Holz in jedem Quantum erworben werden kann. Der Ankaufspreis des Holzes schwankte in den letzten Jahren zwischen 8 u. 12 Mark pro Cubikmeter.

Interessenten belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden, welcher jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt [42415]

**A. Hering, Civil-Ingenieur in Nürnberg.**

## Cellulose-Fabrik-Neubau.

Ein mit der Cellulose-Industrie seit vielen Jahren genau vertrauter Fabrikant sucht behufs Errichtung einer Holz-Cellulose-Fabrik an ein. aussergewöhnl. günstig gelegenen Platze, für welchen alle Vorverhandlungen erledigt sind, einen **Theilnehmer** mit 500,000 Mk. Capital, während er selbst ausserdem 150,000 Mk. einbringt. — Falls für diesen Zweck

**Papierfabrikanten**, welche das Fabrikat abnehmen, eine Gesellschaft bilden wollen, wird Mittheilung erbeten über die Höhe der Beteiligungssumme, jährlichen Bedarf an Cellulose und dafür zu bewilligenden Preis. Offerten unter **J. S. 5160** an **Rudolf Mosse** Berlin SW., Jerusal.-Str. [42416]

## Geschäfts-Uebernahme.

**Rentables Papier-Detail-Geschäft** zu übernehmen gesucht. Gefl. Offert. u. Chiffre **H. 2165 Z.** a. d. Annonc.-Exped. **Haasenstern & Vogler, Zürich.** [42423]

Eine im flotten Betriebe befindliche **Pappenfabrik**

mit Dampf- u. Wasserkraft, günstiger Geschäftslage, 20 Minuten vom Bahnhof, von welchem nach sieben Richtungen Bahnverbindung, ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers aus freier Hand zu **verkaufen**. Näheres d. d. Exp. d. Bl. u. **M. 42377**.

**Verkauf, Betheiligung oder Leitung.**

Für eine nahe bei **Hamburg** belegene **Strohpapier-Fabrik**

vollständig schuldenfrei, wird ein **Käufer** gesucht, event. könnte ein **Fachmann**, der geneigt wäre, die Fabrik zu betreiben, unter günstigen Bedingungen als Theilhaber aufgenommen werden, im Falle wäre der Eigenthümer auch bereit, einen gut-situirten Fachmann mit der Leitung dieses Etablissements zu betrauen und zwar gegen hohes Fixum und grosse Tantième. Offerten unter **J. 42453** an die Exp. d. Bl.

## Forstgut

42446

3650 Morgen mit bedeutender **Wasserkraft**

in der Neisse ist zu verkaufen. Off. sub **C. S. 2920** beförd. die Annonc.-Exped. v. **C. Schoenwald, Görlitz.**

## Vertretungen

Junger, tücht. Geschäftsmann, der für eig. Rechn. ausschliessl. grössere Fabriken u. Geschäfte

## Russlands,

besonders **Papierfabriken**, regelmässig besucht, wünscht noch einige **leistungsfähige Häuser zu vertreten.**

Event. Uebernahme eines Lagers. Beste Referenzen. Gefl. Offert. sub **B. 42443** an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Buntpapier.

Nur leistungsfähige Fabriken in der Papierbranche, Glacé, Chromo etc., wünscht ein seit Jahren eingeführter Agent mit einer nachweislich ausgedehnten Kundschaft, worunter die ersten Firmen in Hamburg, zu vertreten. Offert. sub **O. 2585** Centr.-Annonc.-Bur. **William Wilkens, Hamburg**, erbeten. [42440]

## Druckpapier!

Ein in Rheinland und Westfalen schon lange Jahre bestehendes sehr gut eingeführtes Agentur- u. Papier ea **gros-Geschäft** wünscht e. leistungsfähige Fabrik für Zeitungsdruck u. **Restationsdruck** zu **vertreten.**

Offerten unt. **T. 42387** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

## Agenturen

im Papierfach werden gesucht für **Norwegen** u. event. **Schweden** von

**Jens Lyche,**

**Christiania.** [42390]

## Joh. Probst

**Hamburg** **Hamburg**

Neue A B C Strasse 14.

Agentur-Papier-Commission.



Der **provisionsweise Verkauf** eines sehr couranten, patentirten Artikels für Bureau u. Reise, wird übertragen. Offerten an [42345] Oscar Scharnberger, Frankfurt a. M.

**Vermischtes**

Muster meiner weissen u. farbigen **Blumen- u. Seidenpapiere, sowie feiner Postpapiere** (Leykam Josefthal) etc. versend. bei Aufg. guter Ref. gratis [41978] **O. Keiser,** Berlin S. 42, Luisen-Ufer 8.

**Kauf-Gesuche**

Offerte m. Muster für Anfertigung von **Briefbogen u. Postkarten m. Stadtansichten** usw. erbeten. [42405] **Gerh. Pannen,** Buchhdlg., Mörs.

Wer liefert rüthl. [42421] **gefärbte Lederpappen,** möglichst aus Lederabfällen hergestellt? Abnahme in grösseren Quantitäten. Offerte u. H. o. 3929 an **Haasenstein & Vogler,** Hamburg.

Welche **Fabrik kann tadellofes Kreideumdruckpapier** für trockene Zwecke liefern? Es handelt sich um grössere Abschlüsse. Off. u. W. 42435 bef. d. Exp. d. Bl.

Eine grosse **Papierfabrik** in Sachsen kauft gegen Casse auf Abschluss für dieses Jahr noch **10-15 Waggon** **la. absolut splitterfreien Holzstoff**

pro Monat. Aeusserste Franco-Offerten wolle man richten an die Exp. d. Bl. sub **J. 42412.**

Grössere Posten **Sulfit- und gebl. Natroncellulose** in monatl. Lief. zu kaufen ges. Bemusterte Off. mit Preisangabe franco russischen Ostseehafen sub **C. 42444** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Schrenz- u. Lederpapier.** Bemusterte Offerten frei Mannheim für Waggonbezüge unter **H. 42452** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine schon gebrauchte, jedoch noch sehr leistungsfähige **Papiersackelschneidmaschine** mit senkrechtem Schnitt u. wenigstens 7 cm Schnittlänge, mit einem geraden und einem gekröpften Messer wird zu kaufen gesucht. Offerte mit Abbildung und Angabe des billigsten Preises unter **H. 42373** an die Exped. d. Bl. erbeten

**Papierfabriken, welche Rollenpapiere** (Qualität gutes **Zeitungsdruckpapier**) in Breite von 7 mm bis 10 ctm herstellen können, werden von einem bedeutenden Papier engros Geschäft, welches darin grossen Bedarf hat, um Offerte ersucht. Off. unt. **U. 42388** a. d. Exp. d. Bl.

Wer fabrizirt feine

**Gratulationskarten**

mit Brillantstaub? Offerten sub Chiffre **H. 2157 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Offerten in:

**Rohdachpappe,**

franco Stettin oder Lübeck sucht eine grössere Dachpappenfabrik unter **K. 42375** an die Exp. d. Bl.

Gebrauchte aber gute

**Papierbeschneidmaschine**

von mindest. 90 cm Schnittfläche zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. 42449** an die Exped. d. Bl.

**Ein Trockencylinder**

von ca. 1 Meter Breite u. ca. 180 cm Durchmesser zu kaufen gesucht. Off. unter **W. 42343** an die Exp. d. Bl.

**H. Pückert & Co.**

**110 Cannon Street, London EC.**

kaufen stets grosse Posten farbig Druck, farbig sat. Umschlag, imit. Pergament-, weiss Dünndruck-, Seidenpapiere, Stroh- u. Strohpapiere und Pappen, Braune Pack-Papiere, Lederpapiere etc. etc. Offerten mit **Mustern** erbeten franco. continentalen Hafen für Cassazahlung durch deutsches Bankhaus. — **H. Pückert & Co.** übernehmen auch Agenturen. [41607]

**Cellulose,**

(Natron u. Sulfit)

**Stroh- und Holzstoff**

**kauft** [40226]

fortwährend gegen Cassa

**W. FRIEDLÄNDER.**

**London, Edinburgh, 60 Fenchurch-Street. 37 Frederick-Street.**

**Verkauf-Gesuche**

**4500 Schreib-Albums,**

in modernen Einbänden, sowie

**5000 Notizbücher**

in Leder und Calico, werden vom Fabrikanten zu halben Preisen gegen Baar verkauft. Offerten durch die Exped. d. Bl. unt. **E. 42408.**

**Zeitungsdruck**

in für eine Maschine von 160 ctm. Arbeitsbreite geeigneten Formaten, sowohl Bogen als Rotation, liefert billigst eine **süddeutsche Papierfabrik.** Gef. Anfragen unt. **T. 42431** beförd. die Exped. d. Bl.

**Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren** offer. bill. **Justus Zoch, Dresden-N.** [41204]

42422

**400 Ctr. Lederpappen,**

Form 68/96, 130-220 Stck. p. Ctr., sowie 100 Ctr. Holzpappen 80-160 Stck. p. Ctr. stehen billig z. Verkauf bei **H. Albu, Berlin NO., Weberstr. 9.** [42419]

**1 Cachirmaschine** mit 2 kupf. Wärmecylinder von 1,900 x 1,200 1 Calander.

**4 Guss - Calanderwalzen** 1900 x 250 D. mit Ständer verhältniss- halber billig abzugeben. [42451] **Barmen. H. Krähwinkel**

Zwei wenig in Gebrauch gewesene **Flinsch'sche** [42404]

**Patent-Rollmaschinen**

65 u. 90 cent. breit, verkaufe ich wegen Beschaffung breiterer Maschinen zur Hälfte des heutigen Preises.

**Friedrich Elsas jun., Barmen.**

**Danziger Cellulose-Fabrik**

liefert **Holz-Zellstoff (Cellulose)** gebleicht und ungebleicht, in lufttrockenem Zustande. [36958]

**Neueheit** [42382]

gesetzlich geschützt

**der Wetterprophet**

**Abreisskalender 1890** zeigt das Wetter an.

**Koch & Walther, Dresden.**

**Servietten - Seiden**

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen.

**Hutbeutel-Papiere**

billigere u. bessere Sorten, offerirt **Papier-Fabrik Adolph Fiegel, Berlin SW.** [41830]

Gut gelungene Portraits, 19/25, Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Augusta und Kaiser Friedrich empfiehlt die Lithographische Kunstanstalt [38789] **A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.**

**Leder-Papier u. Pappen**

liefert **H. A. Nitzsche, 38782] Hartmannsdorf b. Kirchberg.**

Abzugeben eine

**komplette Papiermaschine, von 1570 mm Siebbreite,**

wegen Anschaffung einer neuen breiteren Maschine.

Dieselbe besteht aus

**Rühr- u. Triebwerk** zu zwei stehenden Rührbüten, Kolbenstoffpumpe, Sandfang, stehendem Knotenfänger, Patent Escher-Wyss, Abwasserpumpe, Frictions-schüttelwerk, Siebparthie von 10 Meter Sieblänge mit zwei Saugkasten, Gautschpresse mit Kupferwalzen, I. u. II. Presse mit unteren Gummiwalzen, Trockenapparat mit 8 Trockencylindern von 1067 mm Durchmesser resp. 1600 mm Länge, Feuchtglätte, Feucht- u. Kühlapparat, Längenschneider mit 4 Paar Tellermessern, Aufrollapparat für 5 Aufrollstangen, kompletter Antrieb mit Wechselrädern u. konischen Scheiben.

Die vollkommen neue **Betriebsdampfmaschine** mit Ridersteuerung wird auf Wunsch hinzugeliefert. Gegenwärtige Arbeitsbreite der Maschine 136 cm, die durch eine kleine Aenderung der Siebparthie auf 145 cm erhöht werden kann. Die durchschnittliche Production für mittlere Papiere beträgt 1500 kg in 12 Stunden. Die Maschine wird unter besonders günstigen Bedingungen abgegeben und ist bis 1. Juli noch in Betrieb zu sehen. Offerten unter **C. 42406** befördert die Exped. d. Bl.

In Folge veränderter Einrichtung habe ich abzugeben: [42402]

**1 compl. Plan-Knotenfängerapparat**

Länge zwischen den Zapfen 1,800 m mit 3 Kasten à 1,600 m x 0,555 m Fläche.

**1 compl. Plan-Knotenfängerapparat**

Länge zwischen den Zapfen 2,050 m mit 2 Kasten à 1,800 m x 0,735 m Fläche.

Zu jedem der noch in tadellosem Zustande befindlichen Apparate, die noch einige Zeit im Betriebe zu besichtigen sind, gehören ausserdem noch: 2 complete Extra-Garnituren-Kasten mit Platten von verschiedener Schlitzweite für Post-, Schreib- u. stärkere Papiere.

**Hugo Hoesch,**

**Papierfabrik, Königstein i. S.**

**H. C. Röttsch.**

**Meissen i. S.** empfiehlt:

**doppelseitig liniirende Schnell-Maschinen,**

500 M. billiger als die Concurrenz. Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie für gute Arbeit. Muster franko. [41106]

**J. Rosenfels,**

**Färth i. B.** [40019]

Fabrikation aller Sorten **Gold- u. Silberpapiere, Bordüren und Verzierungen.**

**Annaline,**

unübertroffen fein und weiss, vollständig eisenfrei, liefert die Fabrik von

**Robert Schimpf**

[40025] in Osterode a. Harz. Briefe und Werthe werden erbeten nach Hannover, Volgersweg 35.



**PAGINIR-Maschinen**

D. R. P. 27, 942 28, 740, 35, 745

**Numerir-Rahmen**

für Massen-Numerierung fertigen als Specialität

**Heinr. Thiele & Co.**

**Berlin S. 42**

Prinzen-Strasse 86.

**Illustrierte Cataloge**

in deutscher u. franz. Sprache gratis und franco. [41801]



**Packetadressen,**  
Ia.-Qualität, nach Postvorschrift.  
1000 10 000  
ohne Firma 2.10 20.00  
mit do. 2.60 24.00

**Wechsel u. Quittungen**  
für Laden-Verkauf und zum Eindruck von Firmen in grosser Auswahl. Muster gratis.

**Packetzettel,**  
ohne Firma gummiert ungummiert  
2.50 1.50 p. 1000  
mit „ p. 1000 5000 10000  
3.50 15.00 27.00 gumm.  
2.00 8.00 15.00 ung.

Uebersichtliche Musterbücher von Drucksachen für Händler mit Preisliste gegen Einsendung von Mk. 1.00 franco.

**Contobücher,**  
Lager in allen Liniaturen u. Einbänden, sowie liniirter Papiere zu billigsten Engros-Preisen.

[37 874]  
**Berliner Geschäftsbücher-Fabrik und Buchdruckerei.**  
Georg Klemm, Berlin SO. 26.

**Strohpappen,**  
auch ganz und halbweiss beklebte offerirt [42217]  
**Joh. Beckmann,**  
Pappenfabrik.  
Papenburg.

**Patent-Kugelspitz-Federn**



So berührt die Feder das Papier  
aus der Fabrik von [42219]  
**D. Leonhard & Co., Birmingham.**  
Vorräthig in drei Spitzen:  
**E. F. M.**  
für feinste, mittelfeine, fette Schrift.  
**Verkaufspreis Gross 2 M., 50 Pfg.**  
**Probensendungen:** 5 Gross in sortirten Spitzen, für 7 Mk. franco, innerhalb Deutschlands u. Oesterreichs gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Bei Abnahme von Originalpackungen tritt eine Preisermässigung ein.  
**J. Bargou Söhne,**  
Berlin SW., Lindenstrasse 35.

**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodilimit. etc. offeriren als Specialität  
[40836]  
**Wenzel & Junghans,**  
Rittersgrün, sächs. Erzgeb.

Mehr Licht  
**A. Kuhnt & R. Deissler**  
Patentbureau Berlin C

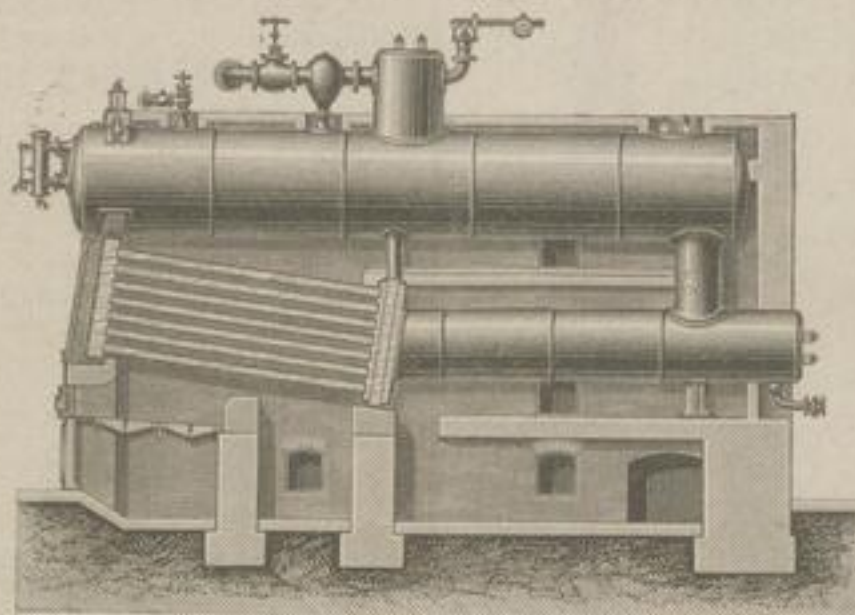
**Goudronné-Post-Packpapier**

in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigst  
**E. Zimmermann, Papierfabrik, Halberstadt.** [41810]



**Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,**  
liefert seit vielen Jahren und baut in eigener Fabrik die bewährtesten  
**Stereotypie-Apparate**  
und Stereotypie-Materialien.  
SPECIALITÄT: [40302]  
Liefere. compl. Einrichtungen f. Papier-Stereotypie, sowie compl. Buchdruckerei-Einrichtungen.  
Stereotypie-Apparat. — Man verlange Prospekte. —

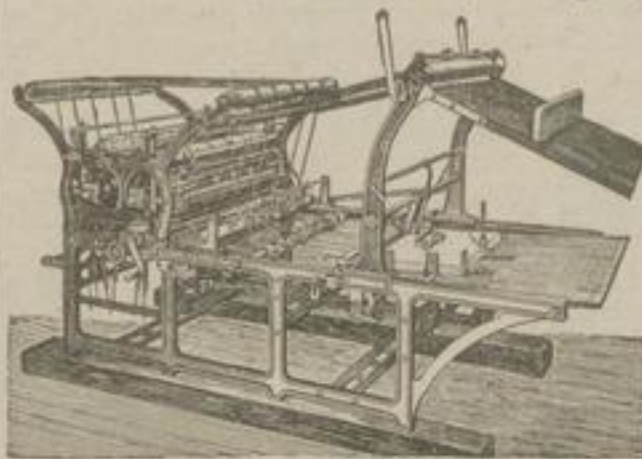
**Petry-Dereux,**  
**Dampfkessel-Fabrik, DÜREN (Rheinland),**  
gegründet 1854,  
empfiehlt neben Dampfkesseln aller Art in bewährtester Ausführung:  
**Circulations-Dampfkessel D. R.-P.**



**Betriebs-Kessel der „Ausstellung für Unfall-Verhütung Berlin“.**  
Einziges Kessel, welcher die **Sicherheit**, sowie die **grosse und rasche Verdampfungsfähigkeit** der Wasser-Röhren-Kessel mit der **gleichmässigen und ökonomischen Leistung** der Gross-Wasser-Raum-Kessel, wie Cornwall-Kessel u. a. verbindet.  
**Umänderung bestehender Kessel nach dem patent. System zur Vergrösserung ihrer Heizfläche bis zu 100%.**  
Beste Referenzen. Ausarbeitung von Projecten gratis.

General-Vertreter:  
**C. T. Speyerer & Co. in Berlin SW., Friedrichstrasse 24.**  
**Carl Dreyer-Bürckner in Magdeburg.** [40932]

**Liniirmaschine mit Rädchen** [38408]  
von **Carl Kiess, Stuttgart, Merz-Strasse 4,**



liniirt auf beiden Seiten gleichzeitig in 1 bis 3 Farben durchgehende u. abgesetzte Liniaturen, mit oder ohne Randlinien. In Leistung u. sicherem Aufeinandertreffen der Linien unübertroffen; die Bedienung erfordert nur eine Person. Liniirmaschine mit Querschneideapparat liniirt Rollenpapier und schneldet Schul-, Kanzlei- u. Postform.

Prospekte und Preise gratis und franko.

**GAETANO BAZZANI, Trient, Südtirol.**

**Büttenspapiere** [40715]

als **Schreib-, Filtrir- und Packpapiere** etc.  
Specialität: **Büttenswechsel, Postpapiere.**

**Heftmaschinen!**  
**Gebrüder Brehmer,**  
**Plagwitz-Leipzig**



**Draht-Heftmaschinen**  
zum Heften von Büchern, Blocks, Broschüren, Buchfutteralen, Cartonagen etc. [40344]  
**Faden-Buch-Heftmaschinen.**

Aechte  
**Japan Leder-Imitation**  
aus der Kais. Fabrik in Oji hält stets auf Lager und empfiehlt bestens [40546]  
**Jucker - Wegmann in Zürich.**

**Stahlblauglanz-Druckglacé-**  
**G. & B. 1869 TRADE MARK**  
Lichtdruckchromo-Chromo- und Umdruck-Papiere  
liefern als Specialität:  
**GUST. & HEINR. BENEKE,**  
Löbau i. Sachsen. [38948]



Unentbehrlich für jede Geschäftsbranche etc. ist der  
**Geschäftsrath**  
behufs [41279]  
Schutz vor Verlusten u. z. Creditsicherheit. Einzig in seiner Art. Eleg. geb. 1900 S. gr. Oct. nur 12 Mk. Zu bez. im Verlage von R. Leonhardt, Berlin, Commandantenstr. 59.

**Schwefel**

für Sulfite-Cellulose-Fabriken offerirt zu den billigsten Preisen franco sämtlicher Eisenbahn-Stationen. [39518]

**H. S. Menzel, Magdeburg.**

**Hermann Lange**  
**Neu-Ruppin**  
offerirt [40026]  
Briefordner, Briefsammler, Bibliophantes, Copirbücher, Falzmappen etc. etc.

**Trauerpapiere,**

-Couverts, -Karten, Todtenzettel, Partenzettel etc. nur mit bester, unübertroffener tiefschwarzer exakter Ränderung, Quart- und Octav-Papiere zu Accidenz-Arbeiten gefertigt und sind zur sofortigen Lieferung stets vorräthig [38749]  
**Herm. Otten, Köln a. Rh.**  
Illustr. Preis-Courante kostenfrei. Referenzen erb. Agenten gesucht.







### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

**Papier-Syndikat in England.** Die Pläne des Papier-Syndikats sind zu Wasser geworden angesichts der energischen Haltung der grossen Konsumenten, d. h. der Zeitungen. Die ungeheuren Summen, welche das Syndikat für den Ankauf von den bedeutendsten englischen Papiermühlen anbot, hätten ohne Zweifel ein Steigen der Preise veranlasst. Die Wirkung wäre aber nur die gewesen, dass der englische Markt sofort mit ausländischem Papier überschwemmt worden wäre.

Die Papier-Agentur Jens Lyche & Co. in Christiania ist unter unveränderter Firma in den Besitz des Herrn August Lyche übergegangen. Herr Jens Lyche, der bisherige Besitzer und Bruder des jetzigen Inhabers, errichtete unter eigener Firma ein Agentur-Geschäft für Papierfabriken und Rotationsdruck.

Die Firma Dietz & Baum, Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft in Köln ist erloschen.

Die Handels-Gesellschaft Verlag des Allgemeinen Anzeigers für Rheinland-Westfalen (Kölnische Handels-Zeitung) und Buchdruckerei von J. B. Heimann & Zimmermann in Köln ist aufgelöst. Der Kaufmann Johann Baptist Heimann setzt das Geschäft unter der Firma: Verlag des Allgemeinen Anzeigers für Rheinland-Westfalen (Kölnische Handels-Zeitung) und Buchdruckerei von J. B. Heimann für eigene Rechnung fort.

Herr Wilh. Gottl. Korn in Breslau hat den Betrieb seiner Sortiments-Buchhandlung aufgegeben.

Das Verlagsgeschäft Alfred Silbermann ist von Essen nach Düsseldorf verlegt worden. Herr Carl Cnobloch, Leipzig, hat die Vertretung behalten.

Die Gesellschaft Lüdecke & Co., Papier-Export-Geschäft in Berlin, ist aufgelöst. Herr Johann Friedrich Lüdecke setzt das Geschäft unter unveränderter Firma fort.

H. Fordemann, Mitinhaber der Firma Lüdecke & Co., Berlin, und langjähriger Mitarbeiter der Firma F. Lüdecke, ist aus diesen Firmen geschieden und eröffnet unter der Firma Fordemann & Gebhardt, Berlin SW., Beuthstr. 3, ein Papiergrossgeschäft mit Herrn F. Gebhardt, der auch 15 Jahre in dem Lüdecke'schen Geschäft thätig war.

Die Firma Schmidt's Buchhandlung in Freiburg i. B. ist verändert in L. Schmidt-Vogler, Buch- und Kunsthandlung. Inhaberin ist Frau Louise Schmidt geb. Vogler, deren Ehemann, Herr L. Schmidt, ist Prokurist.

Die Firma Joseph Bornstein in Liegnitz, Holzstoff-Fabrik in Lipschau zu Lipschau, Kreis Sagan, ist eingetragen und als Inhaber der Kaufmann Joseph Bornstein in Liegnitz.

Die Papiergrosshandlung und Fabrik liniirter Papiere Siems & Curjar ist von Ottensen nach Hamburg, Rödingsmarkt 63, verlegt worden.

The Kellner Partington Paper Pulp Co. Lim. Die 720 000 Lstr. (etwa 15 Millionen Mark) des Aktienkapitals werden nach „The Paper Trade Review“ folgendermaassen vertheilt:

Barrow Chemical Wood pulp Co., welche voraussichtlich erst im Spätjahr in Betrieb kommt, erhält, ohne Einzahlung, in Aktien 75 000 Lstr. Kellner und Partington erhalten, ohne Einzahlung, in Aktien 96 000 Lstr. Zur Zeichnung werden öffentlich aufgelegt 549 000 Lstr. Herr Partington erhält für seine Verbindung mit der Barrow-Gesellschaft, ohne Zahlung, 30 000 Lstr. in Aktien und 3500 Lstr. baar, und die Aktionäre der Barrow Co. erhalten neben dem vollen Betrag ihres Aktien-Kapitals 36 000 Lstr. in Obligationen. Das Kapital der Kellner-Partington Co. von 50 000 Lstr. wird mit 10 000 Antheilen der neuen Gesellschaft eingelöst. Herr Kellner erhält, ohne Zahlung, 46 000 Lstr. in Aktien und 4000 Lstr. baar. Bei etwaigen Erhöhungen des Aktien-Kapitals erhalten Partington und Keller jeder ein Zehntel aller neuen Aktien, ohne Zahlung.

Bezüglich der in Aussicht genommenen Fabriken auf dem Kontinent verspricht Herr Kellner sich zu bemühen, dass die Gesellschaft alle Vortheile aus jetzt schwebenden Verhandlungen erhalte. Das erwähnte Blatt findet es auffallend, dass die Aktien dieser noch nichts fabrizirenden Gesellschaft zu einem Preise von weit über pari ausgeben werden sollen.

**Ausstand der Arbeiter.** Die Moss Cellulose-Fabrik hatte, wie uns aus Norwegen geschrieben wird, in letzter Zeit gut verdient und soll auf ihre Aktien 15 pCt. vertheilt haben. Durch unvorsichtige Aeusserungen verbreitete sich die Kenntniss dieser Thatsache in der Bevölkerung und unter den Arbeitern. Diese beanspruchten einen Antheil des Nutzens in Form höherer Löhne, und da diese nicht bewilligt wurden, stellten sie die Arbeit ein. Wie sich die Angelegenheit weiter gestaltet hat, wissen wir nicht und bitten um Mittheilung.

**Konkursaufhebung.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchdruckereibesitzers Carl Gottlob Eduard Eckhardt in Döbeln ist aufgehoben.

**Konkurs.** Adolf Ludwig Franz Christian Schulz, Papier- und Schreibwaarenhändler zu Bremen. Rechtsanwalt Dr. Heye dasselbst ist Konkursverwalter. Anmeldefrist bis 30. Juni, allgemeiner Prüfungstermin 10. Juli.

## KARL KRAUSE, LEIPZIG



### Oscar Riese & Co.

Maschinenbau-Anstalt

Berlin SO., Engel-Ufer 14

bauen als Specialität:

Maschinen für Albumfabriken, Buchbindereien, Buchdruckereien, Carton- und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-Anstalten, Gürtlereien, Präge-, Press- und Vergolde-Anstalten.  
Prospekte gratis und franko.



DICKINSON'S  
ADJUSTABLE DIAMOND TOOL.



### Diamanten,

schwarze geschliffene, zum Nachdröhen und Justiren von Papier-, Calandrier-, Hartguss- und Gussstahl-Walzen.

### Papier-Präfer.

Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidkluppen, Schleifsteintrögen u. Schleifsteinabrichtern, Schmirgelwechelben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Riemen-spanner u. -Aufleger, Oelkannen, Schmierbüchsen, Schraubstöcke, Flaschenzüge, Winden etc.

**E. Sonnenthal junior,** Berlin C. 22.  
Neue Promenade 5. [40446]

## Sulfit-Cellulose-Fabrik, Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

### Excelsior und Prima,

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohl begründeten Rufes erfreuen. [39770]

## Berlin Hôtel National.

Gegenüber Bahnhof Friedrichstraße.

In Folge der vielen vorgekommenen Irrthümer bezüglich der Höherigen Firma unseres Hauses haben wir uns veranlasst, das im Dezember v. J. neu eröffnete „Hôtel Station Friedrichstraße“ (gegenüber Bahnhof Friedrichstraße) von heute ab

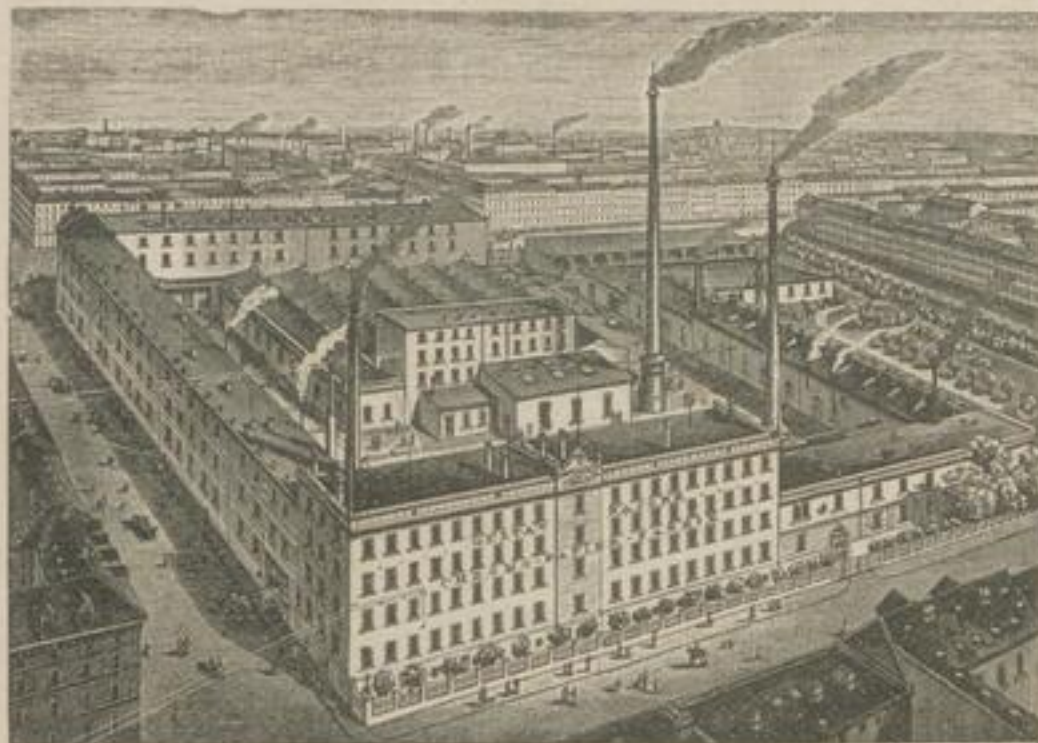
### Hôtel National

zu benennen, und bitten höflich, hiervon Raths zu nehmen. [41459]  
Berlin, 1. Juni 1889. Hochachtungsvoll Director Fr. Eisenreich.

**Otto Knoll**  
Buchbinderei mit Dampftrieb  
Telephon N° 6191  
Ami & Co.  
Berlin, W. Wilhelmstr. 48.  
empfehlen seine mit den neuesten Maschinen eingerichtete Werkstatt zur [39024]  
**Massen-Anfertigung**  
von Buchdecken, Einbänden  
jeglicher Art in geschmackvoller Ausfüh.  
Billigste Berechnung.



# Die Chromo-Papier-Fabrik von Gustav Najork, Leipzig-Plagwitz,



gegründet 1868 — erzeugt als  
**einzig und ausschliessliche Specialität**  
 präparirte, für **Buntdruck** geeignete  
**Papiere und Cartons aller Art.**  
 Die grosse Mehrzahl der auf den betreffenden Gebieten mit ihren  
 Fabrikaten den Weltmarkt beherrschenden grossen  
 deutschen Chromolithogr. Kunst-Anstalten [38866  
 (Luxuspapier-, Etiquetten-, Plakat- etc. Fabriken)  
 zählen zu den ständigen Abnehmern der in der oben bezeichneten Fabrik  
 hergestellten Papiere und Cartons.

**EXPORT.**  
**Prompte und coulante Bedienung. — Ermässigte Preise.**  
 Die sich fortdauernd nöthig machende Vergrösserung des Etablissements  
 liefert den besten Beweis für die Vorzüglichkeit der Fabrikate desselben.

**Doppelseitige für Illustrationsdruck präparirte Papiere** in verschiedenen Qualitäten und Stärken.



**NEW YORK**  
 54. Frankfort Str.

F. M. WEILER'S  
**LIBERTY MACHINE WORKS**  
 — Erfinder der Liberty-Pressen. —  
 Gegründet 1859:

**BERLIN SW.**  
 Tempelhofer Ufer 24.

**Original - Liberty - Maschine.**

Grössen und Preise.

No. 2.	Fund.	21 : 32 cm, inn. Bahnenw.	18 : 28 cm,	900 M.
" 2a.	"	26 : 38 " " "	23 : 33 " "	1000 "
" 3.	"	29 : 43 " " "	25 : 38 " "	1160 "
" 4.	"	37 : 53 " " "	33 : 48 " "	1560 "

Einrichtung für Dampftrieb 40 M.  
**Franko Lieferung. Für Baar hoher Rabatt.**

**Amateur - Hand - Presse.**

Beste und billigste Hand-Buchdruck-Maschine.  
 Grössen und Preise.

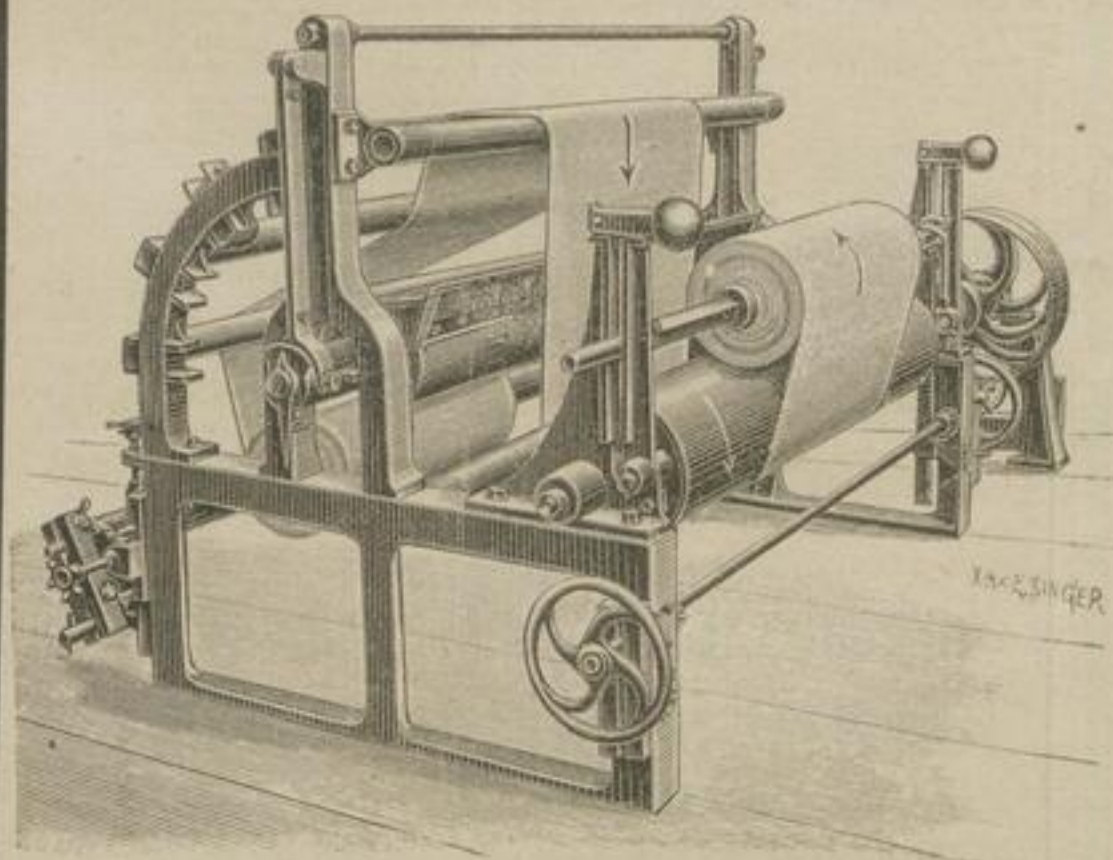
Satzgrösse No. 5,	10 : 15 cm,	75 M.	} incl. Emballage und allem Zubehör ab Lager.
" "	7, 15 : 23 "	135 "	
" "	8, 20 : 30 "	200 "	

**Netto Cassa Preise.** [41516]

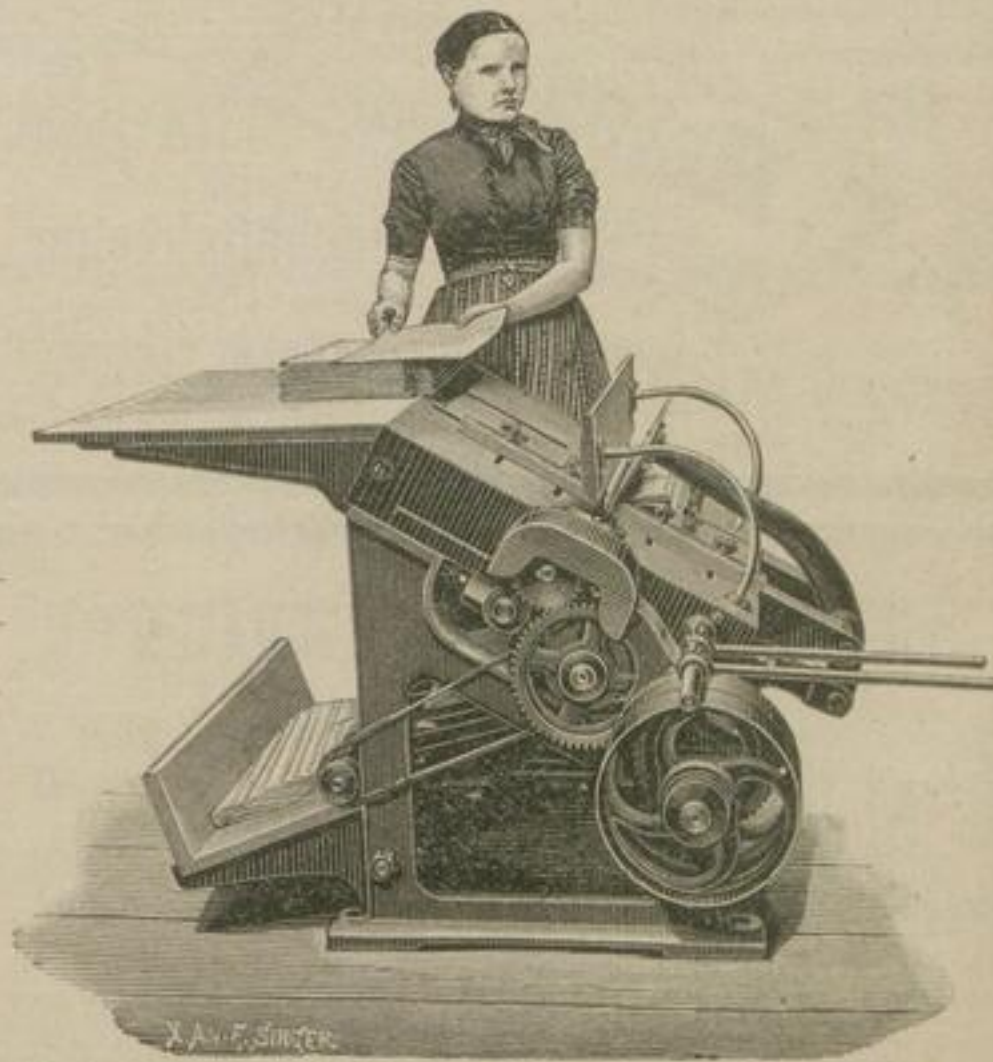


## Maschinenbau-Anstalt Golzern (Sachsen) (vorm. Gottschald & Nötzli).

89998



**Einspreng-, Aufspritz- und  
 Anfeuchtmaschine.**



**Falzmaschine System Nauels.**  
 20 bis 70 Falzungen per Minute.



**Irrthum beim Verkauf.**

Ein Hamburger Kaufmann hatte einem Spanier durch einen Unterhändler 100 000 Kilo Wicken zu 9 Peseta für das Hektoliter verkauft. Wie aus den schriftlich geführten Verhandlungen zwischen Verkäufer und Unterhändler hervorging, war der Verkäufer bei der Annahme dieses Preises von der irrthümlichen Ansicht ausgegangen, dass das Hektoliter 81 Pfund statt 81 Kilo wiege. Dem Käufer war hiervon seitens des Unterhändlers nichts mitgeteilt worden, er wusste auch sonst nicht, dass der Verkäufer sich in diesem Irrthum befand. Der Gewinn, welchen der Käufer durch Wiederverkauf bei Festhaltung eines Einkaufspreises von 9 Peseta für das Hektoliter machte, war nicht grösser als der Gewinn, welchen er gemacht haben würde, wenn das Hektoliter 81 Pfund statt 81 Kilo gewogen hätte. Der Kauf wurde so wie er abgeschlossen war, für gültig erachtet und der Verkäufer, welcher den von ihm höher fakturirten Preis bereits durch Wechsel eingezogen hatte, zur Erstattung der Differenz verurtheilt.

**Schlechte Waare.**

Der Käufer einer grossen Waarenmenge ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 16. März 1889 zwar nicht befugt, die ganze Sendung abzulehnen, wenn nur einzelne Theile dem Verträge nicht entsprechen, aber er kann auch nach der kaufmännischen Anschauung und Uebung nicht für verpflichtet erachtet werden, die nach dem Ergebniss der untersuchten Stücke möglicherweise vorhandene geringe Menge vertragsmässiger Waare aus einer Sendung von sehr vielen Stücken herauszusuchen. Es heisst in dem Erkenntniss: »Der Sachverständige hat, wie festgestellt ist, einzelne Körbe aus den verschiedensten Theilen der Ladung untersucht und dabei nur zwei Körbe mit guter Waare gefunden. Diese zwei Körbe von 674 Körben als Erfüllung anzunehmen, war der Beklagte bei einem Grosshandelsgeschäft rechtlich nicht verpflichtet, auch befugt, nach dem Befund des Sachverständigen anzunehmen, dass die ganze Sendung in demselben, die vertragsmässige Erfüllung ausschliessenden Verhältniss vertragswidrig sei. Nach der festgestellten Sachlage wäre es Sache des Klägers (Verkäufers) gewesen, nach der Dispositionsstellung der Sendung dem Beklagten die nach seiner Annahme vertragsmässigen Theile der Ladung als Erfüllung anzubieten und eine Lage herbeizuführen, in der es dem Beklagten möglich war zu ermassen, ob dieser Theil vertragsmässig und seine Lieferung noch als Erfüllung für ihn von Werth sei. Davon ist nichts geschehen.«

**KARTON - PAPIERE**

weiss, farbig, Natur u. Glacé in verschiedenen Qualitäten und Formaten liefert die

**Kartonpapierfabrik** von 40447





Specialität:  
schwarz  
roth etc.  
Email-  
Kartons.
Specialität:  
Photo-  
graphische  
Karten.

**Herrmann Anschütz, Dresden.**

**BERLIN N., Süd-Ufer. C. HUMMEL BERLIN N., Süd-Ufer**

errichtet 1804. **Maschinen-Fabrik und Eisen-Giesserei** errichtet 1804.

<p><b>Centrifugalpumpen</b> für Wasser oder Bleichflüssigkeit.</p> <p><b>Hydroextractoren</b> (Centrifugaltrockenmaschinen).</p> <p><b>Hydraulische Pressen</b> — Schraubepressen.</p> <p><b>Kattunpapierdruckmaschinen,</b> <b>Tapetendruckmaschinen</b> für 1 bis 16 Farben.</p> <p><b>Grundirmaschinen</b> (Färbemaschinen), <b>Trockenstühle</b> — Aufhängeapparate, <b>Farbenkochapparate</b> mit mechanischen Rührern.</p> <p><b>Bürstmaschinen</b> — Steinglätten, <b>Aufrollmaschinen</b> — Wickelapparate, <b>Bogenschnidemaschinen</b> — Papier- beschnidemaschinen, <b>Gaufrirkalender</b> — Gaufrirwalzwerke, <b>Rollkalender</b> — Friktionskalender,</p>	<p><b>Walzen von Papier, Garn, Fasern</b> <b>Geweben, Hartguss, Bronze,</b> <b>Bogenkalender</b> — Rollenpapierkalender mit 3—8 Walzen, <b>Satinirkalender</b> für Buchdrucker, <b>Buchdruckschnellpressen</b> mit einfachem und doppeltem Cylinderfarbwerk, mit 4 Auftragwalzen, und Querliniendruckapparat, <b>Doppelschnellpressen</b> — Vierfache Schnellpressen, <b>Rotationsschnellpresse</b> für endloses Papier, mit Falzapparaten und Stereotypir-Apparat, <b>Handdruckpressen</b> — Kupferdruckpressen, <b>Walzenmassekochapparate</b> — Farbenreilmaschinen. [37527]</p>
--	---

**Sanbere u. correcte Anfertigung**

VON

**Extrabestellungen.**

**T. T. Heinze,**

Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei, Bez. Breslau

**LAGER**  
aller Sorten  
**Geschäftsbücher**

in nur guter Ausführung.

**Specialität: Copirbücher, Falzmappen,**  
Wachstuchnotes mit Kalender u. Rathgeber,  
div. Notizbücher, Agenda u. s. w.

[38831]

**gepressten Wasserabtropfsteine**

Meine bekannten liefern ich für besondere Zwecke von jetzt ab auch imprägnirt und glasirt von ausserordentlicher Widerstandsfähigkeit bei mässiger Preiserhöhung als Ersatz für die viel theueren unegalenen Thonsteine.

Muster beider Arten gratis!  
**W. Schuler i. Isny, Württ.**  
Originalzeugnisse feinsten Firmen des In- u. Auslandes zu Diensten.



ca. 17,000 feine, conische Abzugslöcher pr. □ Meter.

**Pack - Ballen - Pressen**

für Lumpen, Papierspähne, Heu, Stroh, Holzwohle, Heede, Werg und alle voluminösen Stoffe.

**Schnürzangen** [39038]

zum Festziehen des Bandeisens um gepresste Ballen.

**Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.**



**Natron - Zellstoffanlagen**

für Holz, Stroh, Esparto.

**Abdampföfen, Filteranlagen,**

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

**C. E. DAHL, Ingenieur,**

**Danzig.** [41469]

Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.

Gegründet 1811. **Die Filztuch-Fabrik** Gegründet 1811.

**Thom. Jos. Heimbach**

in **Düren** (Rheinpreussen)

empfehlte ihre Fabrikate in **Maschinen- und Büttenfilzen** für alle Papiersorten, sowie Filze für **Cellulose-Holzstoff-Fabrikation** etc. etc.

Wochenproduction ca. 6000 ko. [40223]





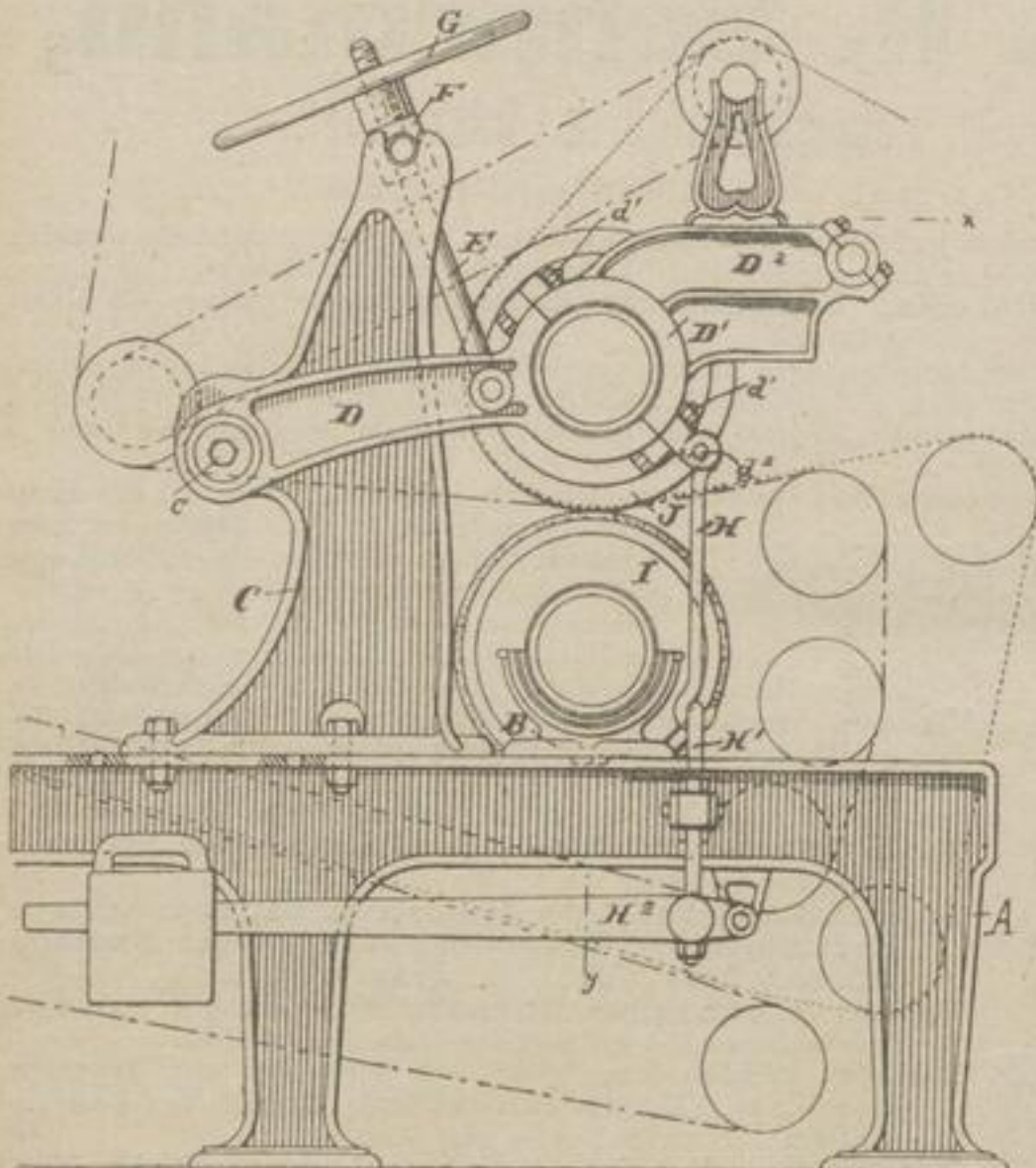


**Amerikanische Erfindungen.**

Papiermaschine von Vincent G. Hazard in Wilmington, Delaware. Amerik. Patent No. 398 394.

Die Erfindung bezieht sich auf den unter dem Namen Nasspresse bekannten Theil der Papiermaschine und bezweckt, die Auswechslung und Einstellung der Presswalzen zu erleichtern.

Auf einem Tisch *A* sind die oben offenen Lager *B* für die untere Presswalze *I* befestigt. Ferner sind auf diesem Tisch Ständer *C* angeordnet, welche mittels Bolzen *e* auf beiden Seiten je einen einarmigen Hebel *D* tragen. Diese Hebel *D* sind an den anderen Enden zu Lagerhälften ausgebildet, in welchen die obere Presswalze *J* ruht. Die oberen Lagerhälften *D'* sind mittels Bolzen *d'* an die genannten



Lagerschalen geschraubt und tragen an Bolzen *d'* die mit dem Gewichtshebel *H<sup>2</sup>* verbundenen Stangen *H<sup>1</sup>*. An die oberen Lagerhälften *D'* schliessen sich noch Arme *D<sup>2</sup>*, welche noch andere, in Verbindung mit der oberen Presswalze benutzte Walzen tragen. Mit Hilfe von Spindeln *E*, welche je in einer auf einen Ständer *C* sich stützenden Mutter *F* gleiten, und Handrädern *G* kann die obere Presswalze gehoben und gesenkt werden.

Um die obere Presswalze auszuwechseln, bedarf es nur der Lösung der Schrauben *d'*, durch welche die beiden Lagerhälften zusammengehalten werden. Um die untere Presswalze herauszunehmen, braucht man die obere nur mittels der Schraubenspindel *E* zu heben.

**Holz-kämme**  
 aus zähem, trockenstem Weissbuchen liefert genau nach Muster oder Zeichnung schnell u. billigst.  
 In eiligen Fällen in wenigen Stunden.  
 Prima Referenzen. Etabliert 1852.  
**J. Schaefer Söhne, Schkeuditz.**

**Leder-Leim**  
 frei von Fett und Säure, nicht schäumend für Chromo- und Buntpapier-Fabriken  
**Gelatine-Leime**  
 zur thierischen Leimung  
 feinsten Post- und Zeichenpapiere, gemischte und Knochenleime für Buchbinderei u. Cartonage-Zwecke empfiehlt  
**Gelatine- und Leimfabrik Brechelshof in Schlesien.**  
 Gegründet 1880.

**Briefsammler.**  
 Mechaniks zu Bibliophantes  
 sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von  
**Klein & Vielitz** BERLIN C.  
 Breitestrasse 31.

**Foest & Loesche, Rosslau, Anh.**  
**Metalltuchfabrik**  
 empfehlen  
**Maschinensiebe**  
 38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

**Specialitäten in Kupferdruck-Papieren**  
 für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radirung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc.  
 empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001  
 die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von  
**Eichmann & Co.**  
 Arnau a. Elbe, Böhmen. Wien, Johannesgasse 25.

Hugo Wiese Dresden.  
 Prag-Anstalt  
 Vergolderei  
**FABRIK gepresster PAPPTELLER**  
 Artikel für  
 Chocoladenfabriken  
 Complete Muster-Collection  
 franco gegen 10% Nachnahme  
 [40585]

**Wichtige Erfindung,** [39224  
 patentirt in den meisten Industriestaaten.  
**Universal-Metall-Klammern**  
 In verschiedenen Grössen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehoben oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studierzimmern, Magazinen, Bureaux etc.  
**Theodor Stettenheimer in Stuttgart.**  
 Zu haben bei sämtlichen Grossisten der Papier- und Kurzwaarenbranche zum Preis von Mk. 8-14/2 pr. Gross.  
 Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.

**Holzzellstoff (Cellulose)**  
 nach dem Natron-Sulfat-Verfahren  
 bester Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert  
**Ernst Wartenberg,** 38237  
 Wolfswinkel bei Eberswalde.

**Anilinfarben-Fabrik**  
 37503] **KINZLBERGER & COMP., Prag**  
 empfiehlt für **Papier-Fabrikation:**  
 Reinblau, Wasserblau, Alkaliblau, Rothstichblau, Blackleyblau in allen Nuancen, Safranin, Goldorange, Brillantgelb, Auramin, Brillant- u. Neuvictoriagrün, Diamantfuchsin, Ponceau, Echthroth, ferner Saffroth flüssig (lichtecht) zum Nuanciren feiner Papiere sowie zum Rosafärben, Pariserblau wasserlöslich, Chromgelb und Chromorange, Erdfarben in allen Nuancen etc.



**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**  
 Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363]

**H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.**

Fabrikation von **Blanco-, Visit- und Adresskarten**, **Pferdebahn-Rollenpapieren**, fertige **Controllbillets** für **Pferdebahnen, Dampfschiffe, Fabriken** etc. **Neue Hamburger Börsenfeder** u. **Concurrenzfeder**. — **Agenten und Wiederverkäufer gesucht.** [41405]

**Metalltuch-Fabrik**

**FRANCK & Co. in Schlettstadt (Elsass).**

Maschinen, Press-, Trocken-, Entwässerungs- etc. Siebe, sowie alle anderen Sorten Gewebe zum Gebrauche in **Papier-, Holzstoff- u. Cellulosefabriken** etc. **Deckelriemen-, glatte u. gerippte Egoutteur-Walzen** (mit und ohne Wasserzeichen).

**Billiger als jede Concurrenz.**

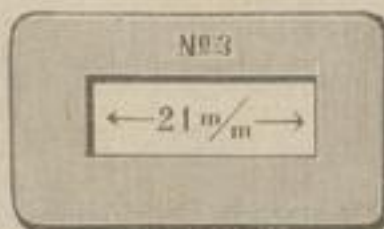
**Bandeisenschlaufen**

aus festem Eisen zur Verbindung der **Bandeisen-Enden** bei gepressten **Ballen** und **Schnürzangen** zum Festziehen der **Bandeisengürtung** empfiehlt

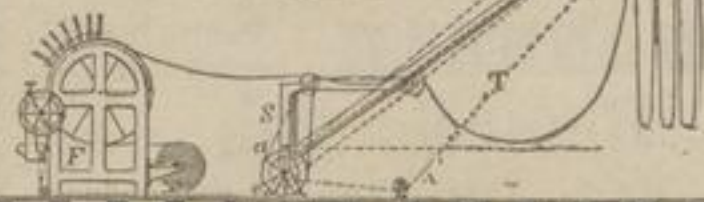
**Louis Mensen Nachfolger,**

**Hagen.**

[40032]



Gummirmaschine, Trockenapparate, Patentrollmaschine mit Ränderausstreichapparat.

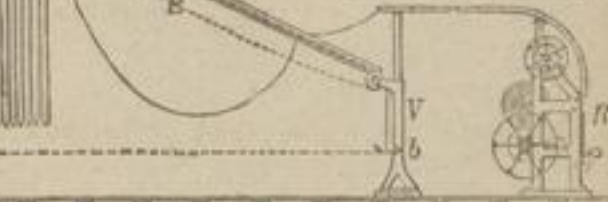


**Ferdinand Flinsch, Offenbach a. Main**

Maschinenfabrik und Eisengiesserei. [37473]

Specialität: **Maschinen zur Chromo-, Glacé-, Buntpapier-, Tapeten- und Papierfabrikation.**

Maschinen u. Trocken-Apparate für thierische Leimung.



**BRINCK & HÜBNER**

Maschinenfabrik

**MANNHEIM**

bauen als

**Specialität:**

**Hydraulische Pressen**  
 für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen  
 und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff** etc. Ferner:  
**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**

**Disintegratoren,**

**KOLLERGÄNGE**

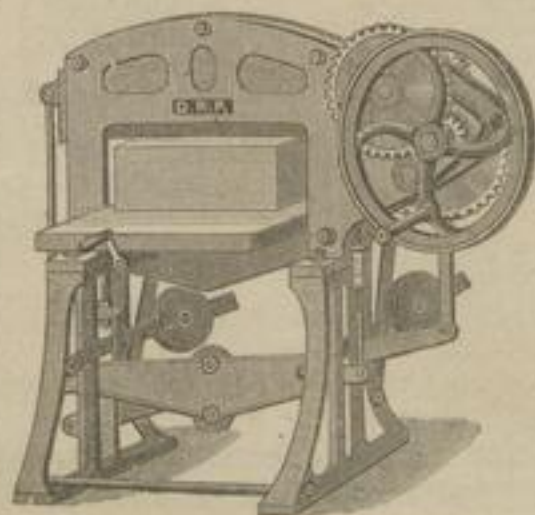
mit **Stein- und Eisen-Läufern,**

sowie sämtliche anderen

**Zerkleinerungs-Maschinen.**

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.

Papier-Schneidmaschine mit hin- u. hergehendem Messer. Neuestes und vortheilhaftestes System.



Für Hand- oder Dampftrieb.

**Weber & Bracht,**  
 Maschinenfabrik, **Düsseldorf**

empfehlen ihre nach neuester Construction gebaute

**Papier-Schneidmaschine**

**D. R.-P. No. 47 146.**

Diese neue, mit bestbewährter selbstthätiger Pressvorrichtung und allen sonstigen Hilfseinrichtungen versehene

**Papier-Schneidmaschine**

mit

**Changir- oder Wechselschnitt,**

d. h. mit hin- und hergehendem und gleichzeitig abwärts sich bewegendem Messer, durchschneidet Papier und Pappen — auch die schwierigsten Sorten und breitesten Formate (bis zu 200 cm) — bei **grösster Genauigkeit** um mehr als ein **Drittheil rascher** und mit **weit geringerm Kraftaufwand**, als die bis jetzt angewandten Maschinen.

**Solide und sorgfältige Ausführung. — Beste Referenzen.**

Prospecte kostenfrei.

Eine Maschine dieses neuen, sowie eine des bisherigen Systems — mit den erforderlichen Schutzvorrichtungen versehen — ist in der **Deutschen Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung zu Berlin — Saal Q. Pl. 987** — ausgestellt.

[42323]



**Briefkasten.**

**K. B. in Danzig.** Sie wünschen über folgende Punkte unterrichtet zu werden: 1) über Normalformate und amtliche Papiernormalien, 2) über den Unterschied zwischen Maschinen- und Büttenpapier und die für beide benutzten Maschinen, 3) über Stoffbezeichnungen usw., 4) wünschen Sie Angabe der Flüssigkeit, mittels welcher man Holzstoff im Papier erkennt. Sie nehmen an, dass Sie das alles in Hofmanns Handbuch der Papierfabrikation finden können, möchten aber nicht mehr lesen, als gerade das, was zur Beantwortung dieser Fragen nöthig ist und ersuchen uns deshalb um Mittheilung auf diesem Wege.

Um alle diese Fragen richtig zu beantworten, müssten wir für Ihren besonderen Gebrauch ein eigenes, allerdings sehr unvollständiges Buch schreiben. Wir bedauern aber hierzu den Raum an dieser Stelle nicht benutzen zu können, da die Antwort nur Dinge enthalten würde, die schon wiederholt in diesen Spalten eingehend besprochen sind und den Lesern nichts Neues bieten. Wir müssen Sie des ersten Punktes wegen auf die früheren Jahrgänge der Papier-Zeitung, besonders Jahrgang 1886, No. 30 verweisen. Ueber Punkte 2 und 3 wird Ihnen jedes Buch über Papierfabrikation Aufschluss geben, wenn Sie sich die Mühe geben wollen, es zu lesen. Die Probirflüssigkeiten für Holzschliff finden Sie in den Nrn. 1, 3 und Briefkastennotiz in No. 9 von 1886, sowie in den Briefkasten der Nrn. 6 und 29 von 1888 angegeben.

**M. in T.** Sie möchten wissen, wie man ermitteln kann, ob ein Muster gesetzlich geschützt ist.

Bei den gegenwärtig bestehenden Einrichtungen ist eine solche Feststellung ziemlich schwierig. Die Musterregister sind über das ganze Land verstreut, eine Centralstelle giebt es nicht, und erfolgreiche Nachforschung lässt sich nur dann ermöglichen, wenn der Hersteller des Modells bekannt ist. Dann kann man das Musterregister des für den Wohnort des Herstellers zuständigen Gerichts nachschlagen, die Muster besichtigen und versiegelte Pakete gegebenenfalls öffnen lassen.

Ein Bedürfniss, bei einzelnen Gegenständen das Vorhandensein von Modellschutz festzustellen, dürfte indess nur in seltenen Fällen vorkommen, denn wer ein neues Modell hat schützen lassen, giebt dies gewöhnlich im eigenen Interesse ausdrücklich an.

Ihre zweite Frage lautet: In welchen Fällen empfiehlt sich die Anschaffung einer Tiegeldruckmaschine, in welchen die einer Cylinderdruckmaschine?

Tiegeldruckmaschinen sind nur in kleineren Formaten zweckmässig. Ihre Anschaffung empfiehlt sich dann, wenn häufig kleinere Arbeiten wechselnder Art vorkommen, und eine Cylinderschnellpresse für grössere Arbeiten bereits vorhanden ist. Die Anschaffung einer ausreichend grossen Cylinderschnellpresse muss in erster Reihe in Betracht gezogen werden, weil man darauf alles drucken kann, was vorkommt. An zweiter Stelle empfiehlt sich dann eine Tiegeldruckmaschine, auf der sich kleine Arbeiten schneller und mit geringerem Farbverbrauch herstellen lassen.

**M. in Berlin.** Sie fragen, wie Lederpappen seemässig verpackt werden und was für die Verpackung berechnet wird.

Eine Firma, die viel seewärts versendet, theilt uns freundlichst mit, dass sie die Päckchen (Kolli) erst in Pappe einschlägt, dann von allen Seiten mit starker Leinwand umhüllt, oben und unten mit Brettern belegt und mit Bandseisen bindet. Hierfür werden 2 M. auf 100 kg berechnet.



**Kein Unfall mehr beim  
Fahrstuhlbetriebe!**

**Präcisions-Sicherheits-Aufzüge.**

**Patent Rossbach,**

für Personen- u. Lastbeförderung.

Viele Referenzen.

Fahrstuhl-Ausstellung:

Chemnitz 1887: erster u. einziger  
Preis für gute Fangvorrichtung.

Brüssel 1888: Goldene Medaille.

Alle bestehenden Systeme  
weit überragend.

**Schmidt, Kranz & Co.,**

Maschinenfabrik und Eisengiesserei,  
Nordhausen (Harz). [1888]

**HUGO HOESCH**

Papierfabrik Königstein (Sachsen)

Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und  
Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Licht-  
druck- und animalisch geleimte Zeichnenpapiere.  
Pergamentpapier. [40920]

**Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik**

von **MAX HONRATH,** Berlin SW.,  
Lindenstrasse 37,

empfiehlt **Blancokarten** [40550]

zu **Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-,  
Reklame-, Billet-, Trauerkarten.**

**Unterkarten zu Konfektionszwecken**

mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt.

Ferner **Gratulationskarten** vom feinsten bis zum geringsten Genre.

Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.



**Patent-Respirations-Apparate**

gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 42061

**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**

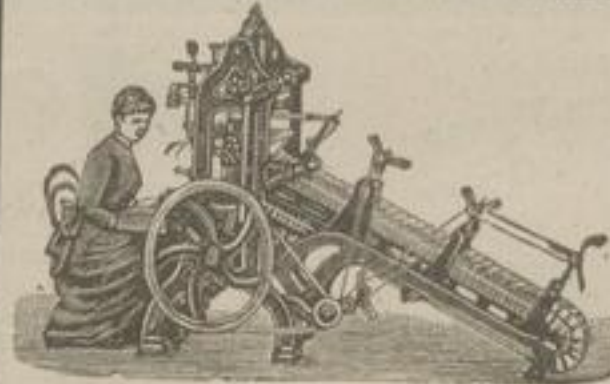
für alle Zwecke.

Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe  
bester Qualität. Prospekte gratis und franko.

**C. Goerg & Co., Berlin C., Burgstrasse 17.**

**Gebrüder Tellschow, Maschinenfabrik**

BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,



mit selbstthätiger Gummirung beider Klappen  
also auch der Schlussklappen.



Mit selbstthätiger Gummirung  
der Unterklappe.

fertigt als Specialität:

**Briefumschlag-Maschinen**

für Dampf- und Fussbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen.  
Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.

39137

**Maschinen-Bürsten-Fabrik**



Prämiirt mit  
8 ersten und gold-  
denen Medaillen.

**C. J. KLÄBE, Dresden-Neustadt.**

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40460]

für **Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.**

Älteste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampftrieb.



**New Yorker Lumpenmarkt.**

New York, 17. Mai 1889.

Die Preise für einheimische Waare bleiben noch unverändert, obgleich der Absatz nicht so gut war wie in der Woche vorher. Der Markt in ausländischen Lumpen bleibt ohne Leben, und grössere Abschlüsse waren nicht zu verzeichnen. Eine Sendung blauer japanischer Lumpen wurde von dem Gesundheitsamt in Philadelphia zurückgehalten, ist aber wieder freigegeben worden. Die Einfuhr belief sich auf 2816 Ballen Lumpen und 3907 Ballen Manilla, wovon aus Deutschland über Bremen 385 Ballen Lumpen und 377 Ballen Manilla kamen.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll. M. Pf.	bis	etwa	Doll. M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.37	bis	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 24.43
SPFFF No. 1 leinen				5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 22.31
SPFF No. 2 do.				4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 19.12
SPF No. 3 do.				3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 14.35
FG No. 4 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3 12.75
FF No. 5 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	Doll.	2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 11.15
Leinen, hellblau, ausserord. fein	3	12.75	"	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 13.28
LFB blau Leinen	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	"	3 12.75
Bastsäcke No. 1	1.45	6.16	"	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6.37
Bastsäcke No. 2			"	1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 5.84
CSPFFF No. 1 baumwollene	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	bis	4 17.00
CSPFF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81	"	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
CSPF No. 3 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9.91	"	2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 11.15
CCC farbige baumwollene	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	"	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
CFX dünnes Baumwollgewebe	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	"	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 5.31
Feinste blau baumwollene Lumpen	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	7.96	"	2 8.50

Russische Lumpen. etwa

	Doll. M. Pf.	bis	etwa	Doll. M. Pf.
SPFF No. 1 leinene	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12	bis	4 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 19.67
SPF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	"	3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 15.40
FG No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35	"	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
FF No. 4 do.			"	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 13.81
LFX No. 5 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3 12.75
LFB blau leinene			"	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87

Altes Papier.

Dauernd flaues Geschäft. Die Einfuhr belief sich auf 374 Ballen, davon kamen 28 Ballen aus Deutschland über Bremen, etwa

	Doll. M. Pf.	bis	etwa	Doll. M. Pf.
Weisse Kragen-Späne				2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 10.62
Weisse Briefumschlag-Späne				3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 15.93
Dicke weisse Papierspäne No. 1				3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 14.87
Dünne " " No. 2	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	bis	2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 11.15
Gemischte Späne	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37	bis	1 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 6.90
Schriften und Kontobücher				2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62
Gedruckte Bücher	1.60	6.80	bis	1.65 7.—
Leichte Makulatur				3/4 3.18
Alte Zeitungen				1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> 5.84
Unvollständige Exemplare				1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 7.43
Farbige Papiere	2	8.50	bis	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 10.62
Manilla No. 1	1.60	6.80	bis	1 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> 6.90
Buchbinderpappen-Späne für 1015 kg				6.50 27.63
Strohappen-Späne " " "				7.50 31.87

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

Die **Speeler Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik** in Cassel empfiehlt

**Lederpappe**

von vorzüglicher Qualität in jedem Format.

[41905]

„Zur Saison“ empfehlen

**Topf-Manschetten**

und **Fliegenbuschel** [41915]

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen**, in allen Ausführungen bestens empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonnage-Streifen**. Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**



Sämmtliche **Papierbearbeitungs-Maschinen** (auch **Packballenpressen**)



baut in neuester, vorzüglichster Art und liefert eventuell unter Probe **J. P. C. Fasbender, Düsseldorf.** Hunderte von Ia. Zeugnissen und Catalog zu Diensten. — Stets circa 100 Maschinen in Arbeit und auf Lager. [40805]

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

KARL KRAUSE, LEIPZIG



Aeusserst vortheilhaft für jede Dampf-Buchbinderei ist **Karl Krause's**

**Dampf-Abpressmaschine**

die practisch erprobt ist und sich vorzüglich bewährt hat. Nähere Auskunft auf besondere Anfrage.

Abpressmaschine II für Sortimentsarbeit.

Ausserdem empfehle:

**Abpressmaschine I** für Partienarbeit.

**Abpressmaschine II** für Sortimentsarbeit

No.	Format	Preis
FG	39 cm	Mark 555
PH	50 "	" 675

No.	Format	Preis
FK	38 cm	Mark 200
PL	45 "	" 230

KARL KRAUSE, LEIPZIG

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Ausstanzmesser Ausschlageisen**

für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657] **K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.**

**NEUSSER EISENWERK, DAELLEN & SENFF HEERDT/NEUSS. Economiser (Speisewasser-Vorwärmer) nach engl. System.**



Prospecte und Kostenanschläge gratis.

40870

**Metalltücher**

von vorzüglicher Qualität,

**Egoutteure** neuesten Systems mit den kunstvollsten Wasserzeichen empfiehlt

die **Metalltuch- u. Egoutteur-Fabrik** von

**Andreas Kufferath,**

**Mariaweiler b. Düren (Rheinpreussen).**

Gegründet: 1789.

Prämiirt: Berlin 1822, Paris 1865, Berlin 1844, Wien 1873.

**Egoutteure** mit den complicirtesten Wasserzeichen werden innerhalb 10 Tagen geliefert.

Die vorzügliche Arbeit meiner Metalltücher u. Egoutteure werden erste Häuser gerne bestätigen. [42363]



# Briefumschlag - Fabrik

40837

## von CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

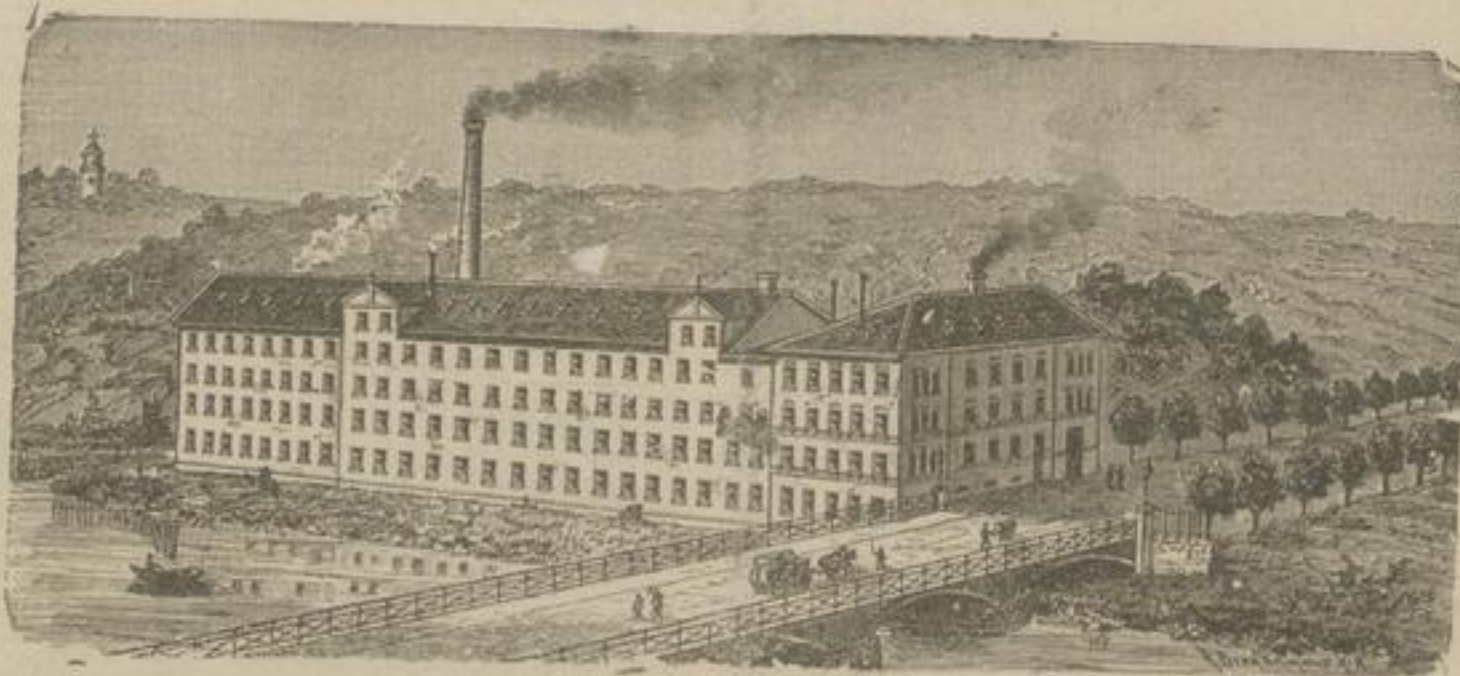
D. R. P.  
No. 45973.



D. R. P.  
No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Märke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883.

==== **Tägliche Leistung: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Millionen.** ====

### SPECIALITÄETEN:

Lloyd - Briefumschläge		Kaiser - Mappen
Globus-                    "		Gretchen-               "
Merkur-                   "		Seepost-               "
Standard-               "		Vier Jahreszeit - Mappen
Werth-                   "		Kurzbrief-               "
Acten-                   "		Husaren-               "

Verantwortlicher Redakteur: Albert Hoffmann, Berlin. Druck von Hempel & Co., Berlin SW., Zimmerstrasse 7. Papier von Sieler & Vogel, Berlin und Leipzig  
Hierzu: Eine Beilage von A. Hogenforst, Maschinenfabrik, Leipzig.



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfseschäfte

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.



Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifband, — In- und Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger

18 " " " 25 " " "  
26 " " " 35 " " "  
52 " " " 50 " " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem Besteller 1 Mark mehr berechnet. Dafür erfolgt Annahme u. freie Zusendung der frei an uns eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Sonntag, den 9. Juni 1889.**

**No. 46.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthellen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite.
Papiermacher-Berufsgenossenschaft Sektion X. Bericht.	982
Deutscher Papierverein. Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung. Schlecht riechendes Papier. Karten mit schrägen Kanten	983
Angenehme Geschäftsverbindung. Wanderungen eines jungen Papiermachers.	984
Graphische Ausstellung in Stuttgart. Seiden-, Sammet- und Baumwollstoffe in der Buchbinderei.	985
Farbendruck. Büchertisch.	986
Deutsche Erfindungen.	988
Schutzmarken.	990
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen. Lumpen-Einfuhr nach Schweden.	994
Kaufmannsdeutsch.	996
Briefkasten.	998
Marktberichte.	999

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion I (München).

Ordentliche Sektionsversammlung, Donnerstag, 27. Juni, vormittags 11 Uhr, in München, im Kunstgewerbevereins-hause (Pfundhausstrasse Nr. 7, I).

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäfts- und Kassenbericht für 1888 und Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstand über die Sektionsausgaben im Jahr 1888 aufgestellten Rechnung.
2. Ersatzwahl für die mit Ende 1888 ausscheidenden Mitglieder des Sektionsvorstandes und deren Ersatzmänner.
3. Bestimmung der Zahl und Wahl der Delegirten der Sektion zur Genossenschafts-Versammlung für das Jahr 1890.
4. Ersatzwahl für den ausscheidenden I. Beisitzer des Schiedsgerichts und dessen zwei Stellvertreter.
5. Wahl eines ersten Stellvertreters des II. Schiedsgerichtsbeisitzers anstelle des verstorbenen Herrn Adolf Schopfer-Lenggries.
6. Neuwahl der Vertrauensmänner der Sektion und ihrer Stellvertreter für die Jahre 1889 und 1890.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1889.
8. Aufstellung des Etats für 1890.
9. Etwaige Anträge.

München, 28. Mai 1889.

Der Vorsitzende des Sektionsvorstands.  
L. Weinmann.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion VII (Hannover).

Die diesjährige Ordentliche Sektionsversammlung findet statt am

Freitag, 14. Juni, mittags 12 Uhr, in Hannover, Kastens Hotel, Theaterplatz.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht; Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung von 1888.
2. Wahl einer Kommission zur Vorprüfung der Rechnung von 1889.
3. Feststellung des Etats für 1890.
4. Neuwahl für die am 1. Oktober d. J. statutenmässig ausscheidenden 3 Vorstandsmglieder und deren Ersatzmänner.
5. Wahl sämmtlicher Vertrauensmänner vom 1. Oktober d. J. ab auf 2 Jahre.
6. Wahl der Delegirten zur Genossenschaftsversammlung.
7. Wahl für den am 1. Oktober d. J. ausscheidenden Beisitzer zum Schiedsgericht und dessen Stellvertreter.
8. Geschäftliche Mittheilungen.

Hannover, 27. Mai 1889.

Der Sektionsvorstand:  
A. Kreipe.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion II. (Breslau).

Die diesjährige ordentliche Sektionsversammlung findet am Dienstag, 18. Juni d. J., vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, im kleinen Saale des Hotel de Silesie zu Breslau, Bischofstrasse 4/5, statt. Zu derselben werden die Sektionsmitglieder mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, dass der Mitgliedschein als Legitimation dient.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht des Sektionsvorstandes für das Jahr 1888.
2. Wahl von 2 Mitgliedern des Sektionsvorstandes anstelle der



ausscheidenden Herren Theodor Wiskott und Max Wiener und von zwei stellvertretenden Sektionsvorstandsmitgliedern für die ausscheidenden Herren Robert Scholz und Oscar Theiner.

3. Wahl von 3 Delegirten zu der nächsten Genossenschaftsversammlung, sowie von 3 Stellvertretern für dieselben.
4. Wahl eines Beisitzers zum Schiedsgericht und seiner beiden Stellvertreter für die in diesem Jahre ausscheidenden Herren: Louis Zommel in Striegau, W. Loewenthal in Brieg und A. Leisner in Waldenburg.
5. Feststellung des Etats der Verwaltungskosten der Sektion für das Jahr 1890.
6. Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstande aufgestellten Rechnung über die Sektionsausgaben für das Jahr 1888.

Breslau, 28. Mai 1889.

Der Vorstand der Sektion II der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

Der Vorsitzende: Th. Wiskott.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Mit Bezugnahme auf die Vorschriften des § 9 des Genossenschaftsstatuts laden wir die Herren Delegirten, sowie die sämtlichen Mitglieder unserer Genossenschaft zur

Genossenschafts-Versammlung auf Samstag, 29. Juni, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr,

in Berlin, im Sitzungssaal des Deutschen Handelstags (Neue Friedrichstrasse 52/54, über 2 Treppen)

ergebenst ein.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegirten-Versammlung vom 8. Juni 1888.
2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für das Jahr 1888.
3. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
4. Aufstellung des Voranschlags für das Jahr 1890.
5. Neuwahl für die mit dem 31. Dezember 1889 ausscheidenden Mitglieder des Genossenschafts-Vorstandes und deren Ersatzmänner.
6. Wahl eines Rechnungsprüfungs-Ausschusses für das Jahr 1890.
7. Aufstellung von Unfall-Verhütungs-Vorschriften.
8. Die Revision des Gefahrentarifs.
9. Die Revision der Buch- und Rechnungsführung des Geschäftsführers.
10. Antrag der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft auf Zuthellung der zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft gehörenden Holzstofffabriken zu ihrer Genossenschaft.
11. Antrag der Buchdrucker-Berufsgenossenschaft auf Aufhebung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

Laufende Verwaltungsangelegenheiten.

Stimmrecht in der Genossenschafts-Versammlung haben nur die Delegirten der einzelnen Sektionen, doch steht sämtlichen Mitgliedern der Genossenschaft das Recht zu, an der Genossenschafts-Versammlung mit berathender Stimme Antheil zu nehmen.

Zur Legitimation der Herren Delegirten ist eine Vollmacht des Sektions-Vorstandes erforderlich, auf welcher die dem betreffenden Delegirten übertragene Stimmenzahl zu verzeichnen ist. Zur Legitimation der nicht stimmberechtigten Mitglieder dient der Mitgliedschein.

Lachendorf b. Celle, 27. Mai 1889.

Der Genossenschafts-Vorstand.

Carl Drewsen,  
Vorsitzender.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion X.

Protokoll der Sektionsversammlung, Berlin, 27. März 1889.

Zur heutigen Sektions-Versammlung der Sektion X. der Papiermacher-Berufsgenossenschaft hatten sich die in der Präsenzliste verzeichneten Mitglieder eingefunden.

Der Vorsitzende, Herr Marggraff, eröffnete die Versammlung mit Begrüßung der Erschienenen um 4 $\frac{1}{4}$  Uhr nachmittags; ernannte die Herren Direktor Hempel in Köslin und Wartenberg in Wolfswinkel zu Beisitzern, die Herren G. Brucker und Dr. Max Müller zu Schriftführern und beauftragte den mit zugezogenen Sektions-Geschäftsführer Meyer mit der Protokollführung.

1. Der Herr Vorsitzende verlas zunächst den Geschäfts- bzw. Rechenschafts-Bericht für 1888. Da Niemand das Wort nahm, machte Herr Marggraff Mittheilung über die Abrechnung bzw. deren Prüfung, und Herr Brucker, welcher zur Revisions-Kommission gehört, gab Erläuterungen zu dem Bericht. Da auch gegen diese Abrechnung kein Widerspruch erhoben wurde, so erfolgte die Abnahme der Jahresrechnung für 1888 einstimmig, und dem Geschäftsführer wurde Decharge erteilt.

2. Herr Marggraff motivirte die Nachbewilligung für den Etat 1889 behufs Anstellung von Beauftragten im Betrage von 1600 Mark.

Nachdem Herr Brucker gegen die Anstellung von besonderen Beauftragten gesprochen, da er die Vertrauensmänner für die Geeigneten hielt, wurde der Antrag des Herrn Wartenberg, die Ingenieure der Kessel-Revisions-Vereine als Beauftragte anzustellen und 1600 Mark für dieselben zur Aufnahme in den Etat für 1889 nachträglich zu bewilligen, mit 9 gegen 3 Stimmen angenommen.

3. Für 1890 wurde vom Vorstand folgender Etat vorgeschlagen:

Schreibmaterial . . . . .	150 Mark
Porto . . . . .	400 „
Miethe . . . . .	400 „
Gehälter . . . . .	2600 „
Kosten der Unfall-Untersuchungen . . . . .	450 „
Reisekosten . . . . .	700 „
Für Beauftragte . . . . .	1600 „
Verwaltungskosten . . . . .	250 „

Sa. 6550 Mark

Der Herr Vorsitzende erläuterte diese Posten, und der Etat wurde einstimmig angenommen.

4. Auf Vorschlag des Herrn Schalhorn wurde anstelle des bisherigen Ersatzmannes, Herrn Brucker, welcher jetzt Revisor war, Herr Direktor Schreiber gewählt, im übrigen aber beschlossen, die bisherigen Herren wieder zu wählen. Dies wurde einstimmig angenommen. Zur Vorprüfung der Jahresrechnung für 1889 sind daher zu Revisoren gewählt die Herren: G. Brucker, Berthold Levy und Wilhelm Ebart, als Ersatzmänner für dieselben: Herr Direktor Schreiber, Herr Ferdinand Boenicke und Julius Michaelis, sämmtlich in Berlin.

5. Wahl von Delegirten. Der Vorstand schlägt vor, dieses Mal 4 Delegirte zu wählen. Dies wurde auch angenommen. Herr Kommerzienrath Behrend schlägt folgende Herren vor: Kommerzienrath Bausch, Schreiber, Behrend, Ebart und als Ersatzmänner derselben die Herren: Dr. Max Müller, Schalhorn, Hempel, Wartenberg. Diese Herren wurden einstimmig gewählt mit der Maassgabe, dass die Stimmenzahl unter die in der Genossenschafts-Versammlung Erschienenen möglichst gleichmässig zu vertheilen ist. Auch dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

6. Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da Herr Kommerzienrath Damcke nicht ausgeschieden, sondern nur erkrankt ist.

7. Die Ende des Jahres ausscheidenden Mitglieder Herren Marggraff und Steimmig wurden durch Zuruf wieder gewählt.

8. Bei der Wahl von Vertrauensmännern wurde beantragt, die Herren, welche bisher dies Amt bekleideten, durch Zuruf wieder zu wählen. Diesem Antrage wurde einstimmig Folge gegeben.

9. Geschäftliche Mittheilungen. Es wurde noch mitgetheilt, dass der Beisitzer zum Schiedsgericht, Herr Meissner, und dessen beide Ersatzmänner ausscheiden. Auch hier wird einstimmig beschlossen, dieselben wieder zu wählen.

Herr Marggraff theilte noch mit, dass der Geschäftsbericht gedruckt werden und den Mitgliedern auch noch eine Druckschrift: »Anleitung über die ersten Verhaltensmaassregeln, welche bei Unfällen vor Ankunft des Arztes zu beobachten sind,« zugehen würde.

Hierauf wurde die Sitzung um 5 $\frac{1}{2}$  Uhr geschlossen. Marggraff, Brucker, Wartenberg, Hempel, Dr. Max Müller, Steimmig, Meyer.

### Verein Deutscher Papierfabrikanten.

Generalversammlung Freitag, 28. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, zu Berlin C., Neue Friedrichstr. 52/54, über 2 Treppen, im Sitzungssaal des Deutschen Handelstages.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahr 1888/89.
2. Die Frage der Bildung von Unterverbänden. Referent: Herr A. Beckh-Faurndau.
3. Die Frage der Papiernormalien. Referent: Herr R. Brückner-Calbe a. S. Korreferent: Herr Fr. Westphal-Berg.-Gladbach.
4. Die Gründung eines Feuerversicherungs-Verbandes deutscher Fabriken. Referent: Der Geschäftsführer.
5. Bericht über den Gesetzentwurf, betreffend die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter. Referent: Der Geschäftsführer.
6. Die Frage der Heranziehung der Dispositions-lager der Agenten zur Gewerbesteuer.
7. Vorlage des Kassenberichts und Entlastung des Kassenführers.
8. Bericht über den Hilfsverein für Fachgenossen und Beamte der deutschen Papierfabrikanten.
9. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung werden eventuelle Wünsche der-



jenigen Herren, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, schriftlich erbeten.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand des Vereins Deutscher Papierfabrikanten.  
Kommerzienrath Carl Drewsen. O. Meissner. Max Dresel.  
Direktor William Otte. Kommerzienrath Albert Niethammer.  
Friedr. Westphal. Alfred Beckh. Friedr. Quincke. Direktor  
Gustav Arndt. Th. Sonntag. Kommerzienrath Weinmann.  
Dr. Ferd. Salomon.

### Deutscher Papier-Verein.

Der Herausgeber d. Bl. erhielt im vorigen Jahr bei Gelegenheit der Stuttgarter Generalversammlung ein Schreiben, aus dem wir nachstehend den Schluss wiedergeben:

Stuttgart, 11. Mai 1888.

Die Vereinsorgane sollen nur Mittheilungen über die Vereine aufnehmen, welche vom Vorsitzenden (oder dessen Stellvertreter) des Hauptvereins, oder der Zweigvereine im Namen des Vereins unterzeichnet sind.

Hochachtungsvoll

der Gesamt-Vorstand des Deutschen Papier-Vereins.  
Herrmann Gmeiner-Benndorf, z. Z. Präsident, Oscar Richter z. Z. Schriftführer.

Wir hatten in Folge dieser Zuschrift keine Veranlassung, Jemanden mit Berichterstattung über die diesjährige Generalversammlung in Hamburg zu beauftragen, oder die uns aus privaten Mittheilungen zugegangenen Nachrichten wiederzugeben. Eine vom Vorsitzenden des Vereins oder dessen Stellvertreter unterzeichnete Mittheilung ist uns bis zum Schluss des Blattes nicht zugegangen.

### Verein Deutscher Holzstoff-Fabrikanten.

Um den Mitgliedern unseres Vereins Gelegenheit zu geben, an der Genossenschafts-Versammlung Theil nehmen zu können und auch mit Geschäftsfreunden unserer Industrie zusammenzutreffen, wird unsere diesjährige General-Versammlung am Sonnabend, 29. Juni, vormittags 8 Uhr in Berlin stattfinden. Das Versammlungslokal, sowie die Tagesordnung werden in nächster Nummer dieses Blattes bekannt gemacht werden. Ausserdem werden die Mitglieder noch brieflich darüber Nachricht erhalten.

Der Vorstand:

Dr. H. Sellnick, Vorsitzender.

### Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung. Berlin 1889.

Der Ausstellungsvorstand hat beschlossen, Arbeiter-Eintrittskarten, welche an jedem Tage — ausgenommen Freitags — Giltigkeit haben, zum Preise von 30 Pf. an Arbeitgeber zur Vertheilung abzulassen.

Ferner werden Eintrittskarten für Arbeitnehmer ausgegeben, welche nicht nur zum Eintritt in die Ausstellung, sondern zugleich auch zum Besuch des Bergwerks, des Gefrierschachts und der Tauchervorstellungen berechtigen. Der Preis hierfür ist im ganzen auf 50 Pf. festgesetzt. Solche Karten dürfen jedoch nur an Arbeitnehmer, deren Frauen und Kinder ausgegeben werden.

Zur Kontrolle, dass diese Vergünstigung nicht von Unberechtigten ausgenutzt wird, müssen die Eintrittskarten mit dem Stempel des betreffenden Arbeitgebers bezw. seiner Firma versehen werden.

Die bestellten Karten können von 10—12 Uhr vormittags, 5—8 Uhr nachmittags an der Ausstellungs-Hauptkasse (Strasse Alt-Moabit) in Empfang genommen werden. Nach auswärts werden sie mit der Post versandt.

### Schlecht riechendes Papier.

Der Chemiker Herr A. Schlumberger in Paris, 285 Rue de Vaugirard, hat dem Herausgeber der Revue des deux Mondes ein Gutachten abgegeben, welches in Uebersetzung folgendermassen lautet:  
Geehrter Herr Redakteur!

Sie haben mich mit der Untersuchung beauftragt, woher der unangenehme Geruch kommt, welcher sich beim Oeffnen eines der Bände der Revue entwickelt. Ehe ich auf eine chemische Prüfung der Frage einging, wollte ich mich durch unparteiische Zeugnisse der Bezieher der Revue von der Thatsache überzeugen und hörte von allen Seiten die Ansicht, dass ein Aufhören dieser Unannehmlichkeit sehr zu wünschen wäre, und von verschiedenen Seiten wurde mir geantwortet, dass der Geruch mit Knoblauch oder gewissen Schwefelverbindungen Aehnlichkeit habe. Da mir daran gelegen war, Sie zu befriedigen und Ihnen zu beweisen, dass ich mich auf die Rolle eines praktischen Sachverständigen beschränken wollte, ersuchte ich Sie, mir mehrere Papiere verschiedener Herkunft zugehen zu lassen, die mit einem nur Ihnen bekannten Zeichen versehen würden, und die ich dann mit einem andern Papier von der Sorte, die Sie selbst benutzen, zu vergleichen hätte. Von anderer Seite habe ich mir Papier aus verbürgt reinen Lumpen verschafft. Keines dieser Papiere zeigte bei der Prüfung einen be-

sondern Geruch. Ich habe alle diese Papierproben chemisch behandelt mit: essigsauerm Bleioxyd (Bleizucker), molybdansauerm Ammoniak, angesäuertem Cyankalium, reinem Anilin, chlorsauerm Anilin, weinsteinsauerm Anilin, salpetersauerm Anilin, salzsauerm Naphtylamin, salzsauerm Xylidin.

1. Papier aus reinem Zellstoff zeigte keine Färbung mit den Salzen des Anilins, des Bleis, des Molybdans und des Cyankaliums; nur Naphtylamin färbte langsam hellbraun.

2. Die Probe V. P. zeigte mit den Salzen des Anilins die Färbung von chemisch behandeltem Holz. Das Cyankali erwies die Gegenwart von Eisen, das schwach angesäuerte Blei und Molybdan zeigten, dass keine Spur von Schwefel vorhanden war.

3. Das Papier der Revue enthält Holzschliff und Eisen in beträchtlicher Menge. Die Salze des Bleis und des Molybdans färben sich gelblich braun unter dem Einfluss einer Säure. Diese vollständig anomale Färbung beweist die Gegenwart von Schwefelverbindungen, welche durch Waschen des gebleichten Sulfistoffes nicht vermindert wurde.

4. Probe 200 A zeigte dieselben Erscheinungen wie Nr. 3.

5. Probe 200 N ist den vorigen ziemlich gleich, kann aber nicht auf dieselbe Weise hergestellt sein, weil die Färbung durch Naphtylamin weniger roth wurde, und weil sich mehr Eisen darin befindet.

6. Probe C P enthält augenscheinlich ebenfalls eine bedeutende Menge Holzschliff, aber der Stoff muss gut gewaschen worden sein, da weder das Blei noch das Molybdan die Gegenwart von Schwefel andeuteten.

7. Marke 159 ist ebenfalls ein Holzpapier, enthält weniger Eisen als Nr. 3 und wenig Schwefel.

8. Probe 2 R. Die Färbung lässt auf wenig Holzschliff schliessen. Der Sulfistoff ist so gut gewaschen, dass die Salze des Bleis und des Molybdans keinen Schwefel mehr anzeigen.

Die Untersuchung wurde auch auf die Druckerschwärze ausgedehnt. Alle diese Papiere wurden in zwei Druckereien mit Schwärze von Ch. Lorrilleux & Co. bedruckt, mit derselben, die zum Druck der Revue dient. Nach 8 Tagen Ruhe wurden die Papiere oktav gefaltet und auf Geruch untersucht. Die Proben 3, 4 und 5 allein zeigten den erwähnten Knoblauchgeruch und Nr. 7 hatte eine Neigung zu demselben in schwachem Grade.

Aus alledem ist zu schliessen, dass, wenn ein solcher Geruch sich durch Zusammenwirkung mit Druckerschwärze geltend macht, welche selbst frei davon ist, derselbe nur durch Einwirkung der Druckfarbe auf ein Papier, dessen Stoff nicht genügend von Bisulfid befreit wurde, entwickelt sein kann. Dies macht sich besonders bemerkbar, wenn das Papier zu lange auf Lager gewesen ist, oder wenn dessen Stoff, wie beispielsweise aus Tirol oder Bosnien (? D. Red.) bezogener, auf langer Reise gelitten hat.

Das in dem Stoff verbleibende Bisulfid kann sich von Sauerstoff freimachen, um Wasserstoff anzuziehen, ebenso wie es Sauerstoff anziehen und Sulfid in Sulfat verwandeln kann, was alles davon abhängt, wie und wo die Papiere oder der Stoff aufbewahrt werden.

In beiden Fällen bilden sich also in Gegenwart von Druckerschwärze basische Verbindungen von Schwefelwasserstoff, deren Geruch scharf hervortritt. Diese Schwefelwasserstoffverbindungen werden noch verändert durch die Gegenwart von Kohlenstoffverbindungen und von Fetttheilen der Druckerschwärze. Meines Erachtens kann aber die Druckerschwärze, wie sie im Handel vorkommt, einem gut zubereiteten Papier niemals den Geruch, über den Sie sich mit Recht beklagen, verleihen.

Wenn Sie also die Unannehmlichkeit beseitigen wollen, bleibt Ihnen nichts weiter übrig, als mit dem Papier zu wechseln und dafür zu sorgen, dass dasselbe frei von Bisulfid ist.

A. Schlumberger.

### Karten mit schrägen Kanten.

Berlin, 5. Juni.

In Nr. 45 der Papier-Zeitung befindet sich eine Mittheilung über Karten mit schrägem Goldschnitt. Ob die Firma Ph. Hake in New York das Erfindungsrecht der schrägen Goldschnitte für Amerika mit Recht in Anspruch nimmt, will ich dahingestellt sein lassen; Thatsache ist jedoch, dass ich im Juni 1879 schräge Goldschnitte nach meiner Erfindung hier in Deutschland eingeführt und bereits im August 1879 an hiesige und auswärtige Firmen in grösseren Posten geliefert habe. Die ersten Muster mit schrägem Goldschnitt, welche ich in den Handel brachte, waren schräg geschnittene Besuchskarten mit umgelegter Ecke und eine Karte in Billeformat in feinem seidengefüttertem Karton mit der Bezeichnung »Salon-Billet Nr. 14«.

Ich habe meine Erfindung damals schützen lassen und meine Erzeugnisse auch 1881 auf der Patent- und Musterschutz-Ausstellung in Frankfurt a. M. in mannigfacher Ausführung, in Form von Besuchskarten, Menus, Tanzkarten usw. ausgestellt.

Nach Ablauf der Schutzfrist von 3 Jahren habe ich nicht weiter schützen lassen. Infolgedessen ist leider hier eine Schleuder-Konkurrenz entstanden, wie es wohl in keinem andern Artikel je der Fall war.

Als Sie im Jahrgang 1879 die schrägen Goldschnitte in der Papier-Zeitung als amerikanische Erfindung beschrieben, kam ich, wie Sie sich vielleicht noch erinnern, sofort nach der Redaktion und legte Ihnen eine Anzahl der von mir selbst erzeugten Muster vor, von denen ich damals kaum ahnte, dass sie so bedeutende Erfolge erzielen würden.

Hochachtungsvoll

C. Gerwe, alter Abonnent



### Angenehme Geschäftsverbindung.

Die Patentpapierfabrik Penig hatte kürzlich von der Firma Ferdinand Flinsch in Leipzig einen grösseren Auftrag erhalten, der insofern besondere Beachtung verdiente, als er nach Ausweis der Bücher der zehntausendste war, welchen diese Firma in Penig aufgab. Die Inhaber der Peniger Fabrik entschlossen sich rasch, dies Ereigniss festlich zu begehen. Sie erliessen eine Einladung an die Inhaber der Firma Flinsch sowie verschiedene Angestellte derselben und erzielten damit den Erfolg, dass sich am Sonntag, 2. Juni, 27 Personen in Penig einfanden.

Nach einem im Park der Patentpapierfabrik eingenommenen Frühstück, wobei die Peniger Stadtmusik konzertirte, versammelten sich die Herren im Hotel Stadt Leipzig zum Mittagessen und unternahmen nachmittags eine Wagenpartie nach Rochsburg, von wo abends die Rückfahrt nach Penig und von da nach Leipzig erfolgte.

Das Schriftstück, welches den 10,000sten Auftrag enthielt, war künstlerisch ausgeführt und betraf die Bestellung von einer Million Bogen = 68 000 Kilo.

Die »Stoff-Zeddel«, welche beim Mittagmahl vertheilt wurden, waren auf Büttenkarton in alterthümlicher Ausstattung gedruckt und hatten folgenden Wortlaut:

Penig, 2. Juni 1889.

## Stoff-Zeddel.

Das Holländergeschirr soll beschildet werden wie hier folgt:

1. mit einer gar lieblichen **Krebssuppen** (braucht kein Buchhändler für sich zu nehmen; auch selbst keine da.) und item folgend:
2. ein saftig **Lendenstück** mit absonderlicher **Tunke** und „Schwamm drüber“, so auf fränkisch: „**Champignons**“ beamauset.
3. **Gefälzen Jung**, auch **Lachs** aus dem Rauch mit **Stangenparget** und **Erbsen**.  
(Wahl macht Quat! Das Best, du nimmst von allen 4.)
4. **Sander** (— mit oder 3. B. . . —) in **Butter**.  
(NB. So ein Fisch, will schwimmen, somit des Trinkens nit zu vergessen!)
5. ein fein mild **Rehrbraten**, leder zubereitet, auch süßes **Fruchtgemenge**, zusammt grünem unterschweflich-saurem **Blattzeug**.  
(NB. Genüthigt wird nit: — Lang' zu!)
6. Zur Abkühlung: **Gefrorenes** auff weiland **Fürsten Bäckler** sein Art, und item ein Gleiches mit **Vanille** gewürzt.  
(NB. Schmedt's? Rimm dir ein Sweetes!)
7. **Magenschluss: Butter und Käse** und das saure **Brod** des **Pappirmachers**.

Gefegnete Wahlzeit!

Getruckt beim Pappirmüllensfreund und alten Hilschianer  
Hendrich Hausmann.

### Wanderungen eines jungen Papiermachers. Aus Amerika.

Wilmington, Del., Mai 1889.

Im vorigen Jahre, nach den vergnügten Tagen der Versammlung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten, verliess ich den deutschen Boden, besuchte Belgien und England und schiffte mich im Juli nach Amerika ein. Nachdem ich mir eine Idee von der hiesigen Fabrikationsweise verschafft, entschloss ich mich kurz, den Besuch der Weltausstellung in Melbourne aufzugeben und zuerst zu versuchen, so viel wie möglich durch praktisches Arbeiten von der amerikanischen Papiermacherei zu lernen. Der Gedanke war gut, doch der Ausführung stellten sich viele Hindernisse in den Weg. Trotz aller Anstrengung konnte ich keine Arbeit irgendwelcher Art in einer Papierfabrik finden, wurde deshalb Helfer in einer Maschinenfabrik in Holyoke, dann Helfer an einer Papiermaschine (Bactender) in Whittings Paper Mill, Volontär in der Keith Paper Mill in Turners Falls, Chemiker in Boston. Dort verkaufte ich auch meinen Papierprüfer, der sich jetzt langsam auf dem amerikanischen Markt einbürgert, und kam von Boston nach Wilmington in meine jetzige Stellung. Ich kann wohl sagen, dass dies eine harte Zeit war, die ich mir nicht zurückwünsche, sie hat mir aber für die Zukunft doch eine gesunde Grundlage gegeben, da ich arbeiten gelernt habe. Die Aussichten, die sich mir jetzt bieten, sind wohl wenigen Grünen (neu Eingewanderten) vergönnt. Sprache und Sitten habe ich mir ziemlich angeeignet, und die Sehnsucht nach Deutschland hat sich sehr vermindert.

Ich habe hier öfter Gelegenheit die Papier-Zeitung zu lesen und werde mir erlauben, falls ich in der nächsten Zeit interessanten Stoff finde, Artikel

einzusenden. Schreiben ist allerdings meine schwache Seite, und daher thue ich es auch selten. Komm ich aber in die Nothlage, einen Artikel schreiben zu müssen, so verwende ich viel Zeit und Mühe darauf und finde am Schluss, dass es doch nur eine stoppelhafte Schreiberei ohne viel Werth ist. (Wir bitten um solche Mittheilungen und werden sie gern in die rechte Form bringen. D. Red.)

Die Lage der deutschen Papierfabriken scheint seit dem letzten Jahre noch schlimmer geworden zu sein, so dass sich der Nutzen in sehr minimalen Grenzen bewegt. Einer ähnlichen Krisis schreitet die hiesige Industrie nach meiner unmaassgeblichen Meinung mit Riesenschritten entgegen. Jede grössere Papierfabrik will — genau wie in Deutschland vor einigen Jahren — eigene Cellulose herstellen, um billiger fabrizieren zu können. Die Preise für Druck haben hier im letzten halben Jahre einen kolossalen Rückgang erlitten und werden sich bald auf der deutschen Skala bewegen. Die Amerikaner wissen sich jedoch durch die beliebten Trusts aus der Klemme zu helfen.

W.

Neu hinzugetretenen Abonnenten der **Papier-Zeitung** stehen die früher erschienenen Lieferungen von

### Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation

gegen Einsendung der Bezugsquittung und Zahlung von M. 1.— für jede Lieferung excl. Porto zur Verfügung.

Expedition der Papier-Zeitung.

„Zur Saison“ empfehlen



## Topf-Manschetten

und **Fliegenbuschel** [41915]

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen**, in allen Ausführungen bestens empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonage-Streifen**. Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**



40643] **Specialität!**



## Bürsten

für die

**Glacé-, Buntpapier- u. Tapetenfabrikation.**

Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

**Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt**

von **OTTO LUTZE, Berlin SO., Elisabethufer 31.**

Fabrik für

**Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten**

in allen Façons. [40407]

**Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Auszeichnungen.**

**Förste & Tromm, Leipzig,**

**Liniermaschinen-Fabrik.**

**Sortiments-Rollen-Liniemaschine**

liniert einseitig in mehreren Farben, sowohl durchgehend als auch abgesetzt. Ausführlichen Prospekt hierüber auf Verlangen gratis, ebenso auch von unserer patentirten Universal-Rollen-Liniir-Maschine zum Linieren u. Karriren von Postpapieren, dieselbe erzeugt gleichzeitig auf beiden Seiten sowohl durchgehende als auch abgesetzte Liniaturen in mehreren Farben.

[41429]





## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

#### Seide-, Sammet- und Baumwollstoffe in der Buchbinderei.

(Schluss zu Nr. 45.)

Sollen Bücher mit Moleskin oder Leinwand überzogen werden, so bestreicht man gewöhnlich erst den Rücken und die Fälze mit Leim, legt den Stoff auf und befestigt ihn durch Anreiben. Dann schlägt man den Ueberzugstoff erst von dem einen Deckel zurück, bestreicht letzteren mit Leim, reibt den Stoff an und verfährt dann ebenso mit dem andern Deckel. Vom überstehenden Einschlag wird die Rückseite des Stoffes direkt mit dickem Leim bestrichen und der Einschlag dann auf gewöhnliche Weise umgekippt.

Moleskin-Ecken bestreicht man auf der Rückseite vorsichtig mit recht dickflüssigem Leim und macht sie auf gewöhnliche Art an. Mitunter wird ebenso mit kleineren Rücken verfahren. Auch in diesem Fall muss man sich beim Anschmieren versehen, dass man nicht mit den Fingern zu fest auf die bestrichenen Theile drückt, ebenso beim Anmachen. Grössere Rücken bestreicht man besser ebenfalls erst mit Kleister, lässt diesen etwas antrocknen, schmiert dann Buchrücken und theilweise auch Deckel, sowie die äussersten Kanten des Moleskin mit Leim an und befestigt letzteren auf bekannte Art am Buch.

Leinwand- und Shirtingüberzüge werden bei Massenarbeiten der Zeitersparniss wegen öfter mit Kleister an den Büchern befestigt. Das Aussehen der Stoffe leidet unter solcher Arbeitsweise, denn der Kleister dringt nach der Vorderseite durch, nimmt dem Stoff den Glanz und giebt ihm, wenn zu dick aufgestrichen wurde, wohl auch ein ins Graue schillerndes Aussehen. Bei Einzelarbeiten sollte man diese Arbeitsweise nicht anwenden, sondern nur, wie oben beschrieben, mit dickem Leim arbeiten.

Sammetdecken fertigt man auf folgende Weise: Nachdem Deckel und Einlagerücken zugeschnitten sind, füttert man die ersteren mit dünnem, leicht dehnbarem Druckpapier, das mit Kleister bestrichen und, nachdem es von diesem erweicht ist, unter kräftigem, dehndem Auseinanderstreichen in die Innenseiten der Deckel geklebt wird. Diese Arbeit bezweckt, das Werfen der Deckel nach aussen zu verhüten. Ist das eingeklebte Papier trocken, so kann die Decke gemacht werden. Man legt auf den Tisch eine glatte saubere Pappe oder reines Papier und breitet den Sammet mit der Aussenseite nach unten auf diese schützende Unterlage aus. Nun bestreicht man die Deckel auf der unbedeckten Seite mit dickem Leim, ebenso den Einlagerücken, legt zuerst einen Deckel auf den Sammet, hierauf in gehöriger Entfernung den Rücken und schliesslich den zweiten Deckel. Wer kein sicheres Augenmaass besitzt, kann dabei die Pappen mit den Kanten an ein Lineal anstossen, damit sie gleichmässig aufgeklebt werden. Hierauf drückt man die Pappen leicht an, dass sie am Sammet haften, dreht die ganze Decke um, und nun, wenn der Sammet nach oben liegt, reibt man denselben mit Hilfe einer Kleiderbürste kräftig an. Das Einschlagen wird ausgeführt, indem die Rückseite des überstehenden Sammeteinschlags vorsichtig mit Leim betupft und dann umgekippt und angerieben wird. Wem die hierzu nöthige Uebung abgeht, kann auch das Innere der Pappdeckel in Breite des Einschlags mit Leim bestrichen, wobei jedes Durchschlagen unmöglich ist.

Sollen Sammetdecken vergoldet werden, so wird diese Arbeit wesentlich erleichtert, wenn schon unter dem Sammet ein Vergoldegrund angebracht wird. Dies kann geschehen, indem die Pappdeckel vor dem Ueberziehen mit Spirituslack überfahren werden; derselbe muss natürlich vollständig festgetrocknet sein, bevor der Leim darübergestrichen wird.

Seide ist nächst Sammet der empfindlichste Stoff, da das Gewebe ausserordentlich dünn und zart ist. Will man dieselbe aufkleben, so muss grösste Vorsicht angewendet werden. Selbst der dickste Leim würde noch durchschlagen, falls man Seide damit aufkleben wollte so lange er noch in flüssigem Zustande ist. Man verfährt deshalb auf folgende Weise: Der Leim wird in möglichst dünner Schicht ganz gleichmässig auf die Unterlage gestrichen. Jeder ungleiche Pinselstrich, jede Unebenheit muss dabei vermieden werden, denn die dünne Seide lässt alles durchscheinen. Den aufgestrichenen Leim lässt man hierauf soweit erstarren, dass er noch klebt, aber nicht mehr ganz flüssig ist, also nicht mehr durchschlagen kann. Nun legt man die Seide darauf und reibt sie sanft und vorsichtig mit einer Bürste, oder man legt einen Papierbogen auf und streicht über diesen mit der Hand.

Leim ist als Klebmittel nur bei farbiger Seide verwendbar. Zu weisser Seide muss ein farbloser Klebstoff benützt werden, vielleicht Gelatine oder arabisches Gummi. Auch darf dieselbe nur auf weissen und nicht auf farbigen Grund geklebt werden, wie man andererseits auch farbige Seide möglichst auf Grund von gleicher Farbe klebt. Ist dieser nicht vorhanden, so muss man ihn durch untergeklebtes Natur- oder Glanzpapier schaffen. Durchsichtige Seide kann durch entsprechenden Grund an Wirkung sehr gewinnen.

Im allgemeinen unterlässt man es, Seide auf der ganzen Fläche festzukleben. Bei allen Arbeiten, bei denen es angeht, spannt man sie über den Grund weg und klebt dabei nur die äussersten Kanten an, welche nach der Rückseite zu umgeschlagen werden. Will man z. B. ein Buchvorsatz aus Seide machen, so schneidet man erst Papierblätter in der Grösse der einzuklebenden Spiegel zu. Die Farbe dieser Blätter wählt man gleichartig mit der Farbe der Seide. Letztere schneidet man ringsum vielleicht 5 mm grösser zu als die Papierblätter. Ist das geschehen, so legt man das zugeschnittene Stück Seide mit der Aussenseite nach unten auf den Tisch, oder besser auf ein reines Brett, streicht sie nach allen Richtungen glatt auseinander und legt dann das Papierblatt so auf die Seide, dass letztere ringsum gleichmässig weit über das Papier hervorsteht. Nun betupft man diesen vorstehenden Seidenrand leicht mit dickem Leim und schlägt ihn auf allen vier Seiten über das Papier weg um, wobei man stets bedacht sein muss, den Seidenstoff gleichmässig glatt zu spannen.

Statt die überstehende Seide mit Leim zu betupfen, kann man auch das Papierblatt an allen vier Seiten schmal mit Leim bestreichen. Das muss geschehen, bevor das Papier auf die Seide gelegt wird. Ist die Seide aufgespannt, so wird sie in das Buch eingeklebt, indem das zur Unterlage benutzte Papier mit Leim bestrichen wird.

Aehnlich wie Seide wird auch Atlas behandelt. Bei der grösseren Dichtigkeit desselben kann man schon eher wagen, ihn aufzukleben. Wo es möglich ist, spanne man aber auch Atlas stets auf beschriebene Weise und gebe ihm einen möglichst gleichfarbigen Untergrund. Pflüsch und gewöhnliches Tuch werden wie Sammet behandelt. Dickes, sogenanntes Billardtuch verarbeitet man ähnlich wie Moleskin, doch bringe man den Kleisteraufstrich mit grösserer Vorsicht zur Anwendung und auch nur dann, wenn der Stoff ausserordentlich fest haften soll.

E.

### Graphische Ausstellung in Stuttgart.

Originalbericht von D. Schönwandt.

Stuttgart hat nach seiner Gewerbeausstellung im Jahre 1881 keine allgemeine Ausstellung wieder gesehen, wohl aber eine ganze Reihe von Fachausstellungen, welche theilweise aus ganz Deutschland besichtigt und meist aus allen Gauen Deutschlands gut besucht waren. Der Stuttgarter Buchhandel sowohl als auch die mit ihm verbundenen Gewerbe zur Herstellung der Bücher haben sich seitdem nur vereinzelt an auswärtigen Ausstellungen betheiligte, es aber nie unternommen, ihre Fortschritte in einer Gesamtausstellung vorzuführen.

Das Buch an sich ist kein besonders günstiges Ausstellungsobjekt. Es tritt zu unscheinbar auf, die einzelnen Werke erscheinen äusserlich zu gleichmässig, und der Ausstellungsraum ist kein geeigneter Ort, den Inhalt zu prüfen, weil dazu Ruhe und Zeit fehlen. Daher kann auch von einem vergrösserten Absatz und Anknüpfung neuer Verbindungen durch Ausstellungen beim Buchhandel keine Rede sein. Die Kosten einer buchhändlerischen Ausstellung lassen sich nicht wieder einbringen, und der Verlagshandel ist infolgedessen sehr ausstellungsmüde und lässt sich nur unter besonderen Verhältnissen noch zur Betheiligung an einer Ausstellung veranlassen. Das eigentliche Druckgewerbe hat schon eher Aussicht, durch Ausstellungen neue Kundschaft zu erwerben, ist daher auch leichter bereit, sich bei solchen Gelegenheiten zu betheiligen und seine Leistungsfähigkeit zu zeigen.

Die besondere Veranlassung für den Verlagsbuchhandel seine vorstehend gekennzeichneten Grundsätze aufzugeben, bot das bevorstehende 25 jährige Regierungsjubiläum des Königs Karl am 25. Juni d. J., welches hauptsächlich in Stuttgart, als der Residenz, gefeiert werden wird. Man durfte dabei auf grossen Fremdenzufluss rechnen und entsprechenden Besuch der Ausstellung erwarten.

Ohne Anregung von aussen hätte indess der Verlagsbuchhandel trotzdem diese Gelegenheit nicht ergriffen und aus sich heraus eine Ausstellung eingerichtet. Diese Anregung kam von dem Sekretär der Handelskammer, Professor der Nationalökonomie am Polytechnikum, Herrn Dr. Huber, der die betheiligten Kreise Mitte vor. Jahres zu Besprechungen einlud, einen engeren Kreis von Inhabern grösserer Geschäfte für den Ausstellungsgedanken zu erwärmen wusste und einen Ausschuss zur Erledigung der Vorarbeiten bildete. Die Mitglieder dieses Ausschusses waren Baron Carl von Cotta, Th. Goebel, Carl Hallberger, Professor Dr. Huber, Kommerzienrath Adolf Kröner und Paul Neff, sowie später noch der Vorstand der Stuttgarter Handelskammer, Geh. Hofrath Dr. von Jobst. Der Tod des Baron von Cotta im September vor. Jahres entriss dem Ausschuss seinen Vorsitzenden. An seiner Stelle übernahm Herr Kommerzienrath Adolf Kröner den Vorsitz, und Herr Carl Hallberger an dessen Stelle den Posten eines zweiten Vorsitzenden. Die Seele des Ausschusses war wohl fortdauernd Herr Professor Dr. Huber, der Schriftführer.



Nach Erledigung der Vorarbeiten und Anstellung eines Geschäftsleiters des Herrn Hünersdorf (Theilhaber von Julius Weise's Hofbuchhandlung), versandte der Ausschuss Einladungen zur Betheiligung an die württembergischen Firmen und bezeichnete als Ausstellungsgegenstände:

- 1) Verlagswerke mit allen denselben dienenden Erzeugnissen der Druck- und Hilfgewerbe;
- 2) einschlägige Sammlungen in württembergischem Besitz oder Vertretung;
- 3) Buchbinderei und dahin gehörige Gravirarbeiten;
- 4) Erzeugnisse der Papierfabrikation;
- 5) die vervielfältigende Mechanik (Schriftgiesserei, Buchdruckpressen usw.);
- 6) ältere Erzeugnisse der graphischen Künste.

Wie gewöhnlich gingen die Anmeldungen zunächst spärlich ein, doch ist die Zahl von 150 Ausstellern fast erreicht, u. a. sind einige 30 Verleger, 15 Buchdruckereien, 10 Buchbindereien, 7 lithographische Anstalten, 5 Maschinenfabriken, 4 Schriftgiessereien usw. vertreten. Zwei Schriftgiessmaschinen, mehrere Buchdruckpressen verschiedener Grösse, eine lithographische Presse, eine Lichtdruckpresse, eine fabrikmässige Buchbinderei, eine Prägepresse usw. werden im Betrieb gezeigt. Zu den Ausstellern gesellte sich auch die Königl. öffentliche Bibliothek (Landes-Bibliothek) mit einer reichen Auswahl graphischer Schätze, das Königl. Haus- und Staats-Archiv mit interessanten Urkunden usw.

Als Ausstellungsraum wird die »Gewerhalle« benutzt, eine grosse massiv gebaute Halle von etwa 90 m innerer Länge und reichlich 30 m Breite bei entsprechender Höhe, mit ringsherum laufender, etwa 8 m breiter Gallerie. Diese Halle wurde 1881 für die Landes-Gewerbe-Ausstellung gebaut, gehört der Stadtgemeinde und wird zu ähnlichen Zwecken stets gern benutzt. Mit Ausnahme einiger Nebenräume (welche u. a. das hiesige Exportmusterlager ständig gemiethet hat) wurde der ganze Raum der Ausstellung für 2000 M. Miete überlassen. Die sonst im Mai darin stattfindende Möbelmesse musste im Freien unter Zelten abgehalten werden.

Die Mitte dieser Halle ist der Hauptraum der Ausstellung. Zu beiden Seiten desselben befinden sich Kojen, die mit ihrer Hinterwand noch unter die Gallerie reichen.

Alle Räume haben sehr gutes Licht; die Mitte günstiges Oberlicht, die Räume unter der Gallerie Seitenlicht durch grosse Fenster.

Am 1. Juni wurde die »Graphische Ausstellung« feierlichst eröffnet. Auf Einladung des Ausschusses versammelten sich gegen 11 Uhr die Aussteller und sonstige Angehörige des Buchhandels, der graphischen Gewerbe, sowie die Spitzen der Behörden, die Generalität, grösstentheils mit ihren Damen, in den Ausstellungsräumen, wo ein Theil der hiesigen Regimentskapelle und die Sänger des »Gutenbergvereins« sich bereits eingefunden hatten. Um 11<sup>1/4</sup> Uhr erschien Se. M. König Karl mit L. M. der Königin Olga und Gefolge. Nachdem die allerhöchsten Herrschaften ihre Plätze eingenommen und der Sängerkorchor Mendelsohns »An die Kunst« vorgetragen, hielt Herr Kommerzienrath Adolf Kröner die Festrede. Er wies auf das bevorstehende Jubiläum des Königs hin, betonte, wie in diesen 25 segensreichen Jahren Handel und Gewerbe ungeahnten Aufschwung genommen hätten, an welchem Buchhandel und Buchgewerbe vollen Antheil genommen und dadurch veranlasst wären, durch diese Ausstellung Dank und Huldigung darzubringen.

Der Redner erwähnte kurz, dass Gutenberg's Erfindung sehr bald in Württemberg festen Fuss gefasst und die Städte Ulm, Esslingen, Blaubeuren, Urach usw. in der Geschichte der Buchdruckerkunst mit Ehren genannt werden.

Ohne Ueberhebung könne er es aussprechen, dass Württembergs Buchhandel einen der ersten Plätze in dem Wettbewerb aller deutschen Städte und Länder einnehme, und in der ganzen civilisirten Welt guten Klang habe. Das verdanke er aber nicht etwa der günstigen geographischen Lage an grossen Wasserstrassen oder alten Handelswegen, sondern in erster Linie der einsichtsvollen Förderung durch die Regierungen des Landes, von Eberhard im Bart, dem Gründer der Universität Tübingen, an, bis zur Jetztzeit. Auch König Karl hege warmes Interesse für Wissenschaft und Industrie und habe dies mehrfach bekundet.

Diese Thätigkeit der Fürsten fielen auf fruchtbarsten Boden, denn im schwabischen Stamme finde sich viel Begabung für Kunst und Wissenschaft, besonders für Dichtkunst; er verweise nur auf Schiller, von dem auch ein heller Strahl auf dessen Verleger, Cotta, falle. Damit habe Stuttgart als Verlagsort der Klassiker die Führung des süddeutschen Buchhandels übernommen, welche Frankfurt im 16. Jahrhundert gehabt.

Der württembergische Buchhandel habe diesen Ehrenplatz seitdem bewahrt und sei bemüht, jeden Fortschritt wahrzunehmen, welcher in Bezug auf äussere künstlerische Ausstattung gemacht werde. Dies werde gerade in dieser Ausstellung hell hervortreten, und es werde sich erweisen, wie erfolgreich Stuttgart den Wettbewerb mit andern deutschen Städten aufgenommen habe. Er sehe darin die Bürgschaft ferneren Blühens und Gedeihens.

Darauf nahm der Protektor der Ausstellung, Se. Hoheit Prinz Weimar, das Wort, erbat sich vom König die Erlaubniss zur Eröffnung der Ausstellung und verkündigte, nachdem er diese erhalten: »Auf Befehl Sr. Maj. des Königs ist die Graphische Ausstellung hiermit eröffnet.«

Die Majestäten, sowie die Mitglieder des Königlichen Hauses und die höchsten Würdenträger machten unter Führung der Ausschussmitglieder jetzt einen Rundgang durch den mittleren Theil der Ausstellung und hatten häufig Veranlassung, ihre Befriedigung über einzelne Gegenstände und über die gelungene Anordnung des Ganzen auszusprechen.

Gegen 1 Uhr verliess der Hof die Ausstellung, und um 2 Uhr wurde dem Publikum der Zutritt gestattet, während die Aussteller sich zu einem Festessen im Stadtgarten vereinigten, an welchem als Ehrgäste unter anderen Prinz Weimar, der Minister von Mittnach, Dr. von Farwey, Geh. Rath Dr. von Jobst, sowie Redakteure hiesiger Zeitschriften theilnahmen.

(Fortsetzung folgt.)

## Farbendruck.

Zum farbigen Bilderdruck verwendet man bekanntlich mit Vorliebe gestrichenes Papier, sowohl beim Steindruck als auch beim Buchdruck. Wenn solche Bilder als Beigabe zu Zeitschriften verwendet werden sollen, mussten sie bisher entweder als besonderes Blatt beigelegt werden, oder man verwendete einseitig gestrichenes Papier und musste es so einrichten, dass die Bilder auf die Schichtseite zu stehen kamen.

Ein neues Verfahren, welches die Firma Fischer & Wittig in Leipzig ausgearbeitet und zum Patent angemeldet hat, gestattet, wie ein Rundschreiben derselben meldet, den Auftrag einer Schicht an denjenigen Stellen, welche das Bild aufnehmen sollen. Die Schicht wird ähnlich wie ein Tondruck aufgedruckt und soll alle guten Eigenschaften des Barytanstrichs besitzen. Probedrucke, welche uns vorliegen, zeigen sehr günstige Wirkung.

## Büchertisch.

**Anleitung zum Lesen von Korrekturbogen.** Verlag von Hermann Risel & Co. in Hagen i. W. In den ersten Abzügen eines Schriftsatzes finden sich stets Fehler, welche theils auf »Zwiebel-fische« im Kasten, theils auf Nachlässigkeit des Setzers beim Handschriftlesen zurückzuführen sind. Zur Kennzeichnung dieser Fehler werden eigenthümliche Zeichen angewendet, die von allen Buchdruckern verstanden werden und auf denkbar kürzeste und einfachste Weise angeben, was und wie geändert werden soll. Wenn der korrekturlesende Schriftsteller mit dieser Zeichenschrift vertraut ist, kann er dem Setzer die Ausführung der Korrektur ungemein erleichtern; und andererseits wird diese Arbeit durch ungeschickte »Zeichnen« der verbesserungsbedürftigen Stellen, namentlich durch Anschreiben des richtigen Wortlautes von Wörtern, in welchen vielleicht nur ein Buchstabe falsch ist, sowie durch Verbesserungen, welche im Texte selbst ohne Beifügung von Randzeichen vorgenommen werden, sehr erschwert. Die genannte Verlagshandlung hat sich die dankbare Aufgabe gestellt, angehenden Schriftstellern zur richtigen Anwendung dieser Zeichen Anleitung zu geben, und hat diese Aufgabe in knapper Form befriedigend gelöst. Dass in dem gegebenen Beispiel stets nur eine bestimmte »Zeichnung« für jeden Fall geboten wurde, obwohl in verschiedenen Druckereien noch andere üblich sind, gereicht der Anleitung nicht zum Nachtheil.

Welcher Text zu einem solchen Beispiel gewählt wird, ist an sich gleichgiltig, nur war es nicht gerade nöthig, dass ein Geistesverwandter von Karlchen Miessnick die Abfassung übernahm und folgende Sätze leistete:

»Ungebeten, ungewarnt (!) nimmt sie (die Natur) uns in den Umlauf ihres Tages auf (!) und treibt sich (!) mit uns fort, bis wir ermüdet sind und ihren Armen entfallen.«

»Sein (des Menschen) Auge ruht, wie ein Füllhorn (!) am blauen Himmel, und sucht nach dem, nach welchem sich sein Herz in der Brust ausstreckt.(!)«

Die Winke, welche für den Verkehr mit Druckern und Verlegern gegeben werden, sind beachtenswerth.

**95 Thesen wider Sprachverrohung und Deutschthümelei.** Von Hermann Friedrich. Waren i. M., E. W. Kaibels Nachfolger (Max Sergel). Der Verfasser erblickt in den Fremdwörtern werthvolle Bereicherungen unseres Sprachschatzes und glaubt, dass das Streben nach Verdeutschung derselben unsre Sprache arm, klanglos und roh machen werde. Diese Ueberzeugung wird in dem ersten Theil der Thesen mit einigem Geschick verfochten, und namentlich das, was über internationale Namen ausländischer Erfindungen, vom Abschattiren einzelner Begriffe durch sinnverwandte Fremdwörter usw. gesagt ist, kann nicht ohne weiteres verworfen werden. Dagegen macht sich der Verfasser den Kampf gegen die Verdeutschungsbestrebungen leicht, indem er mit Vorliebe die abgeschmacktesten Neubildungen heranzieht, deren Anwendung besonnenen Freunden der Sprachreinigung nicht einfallen wird. Im zweiten Theil wird die Beweisführung matt, zum Theil sogar albern. Albern sind z. B. folgende Thesen:

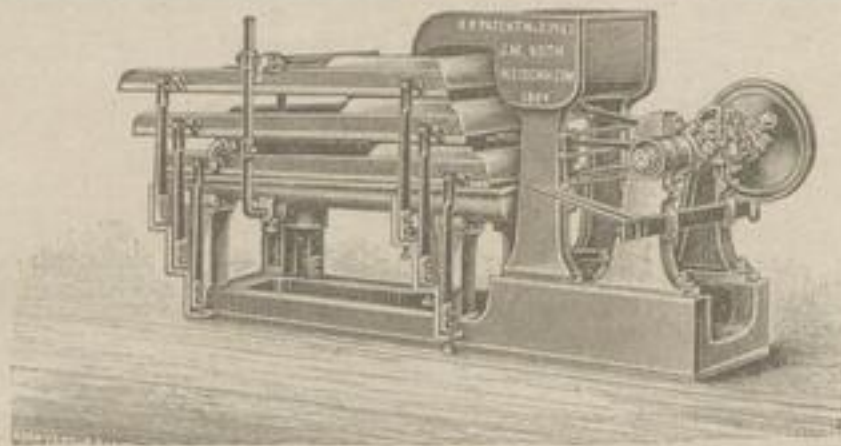
63. Das Vaterland gewinnt durch Beseitigung der Fremdwörter weder an Ansehen, noch an Wohlstand, noch an Macht und Sicherheit.

64. Die »Fahrkarte« ist nicht billiger als das »Billet«. Weshalb letzteres dem Fremdwort Fahrkarte weichen soll, ist überhaupt nicht zu verstehen. Oder denkt man in alzu grossem Eifer nicht daran, dass Karte ursprünglich ein Fremdwort ist? Das Warten auf die Ankunft eines Zuges wird auf dem »Bahnsteig« nicht interessanter sein, als es bisher auf dem wohlbekannteren Perron war. Das Fabren in einem »Abtheil« statt in einem Coupé wird nicht bequemer sein; ja, fragt man einen Bahnbeamten auf dem Bahnhof nach einem Abtheil, so kann das gerade dort leicht zu einem unliebsamen Missverständnis führen. Was soll man erst zur »Durchlochung« und »Durchlochungspflicht« sagen? Ist das Vereinfachung der Sprache?

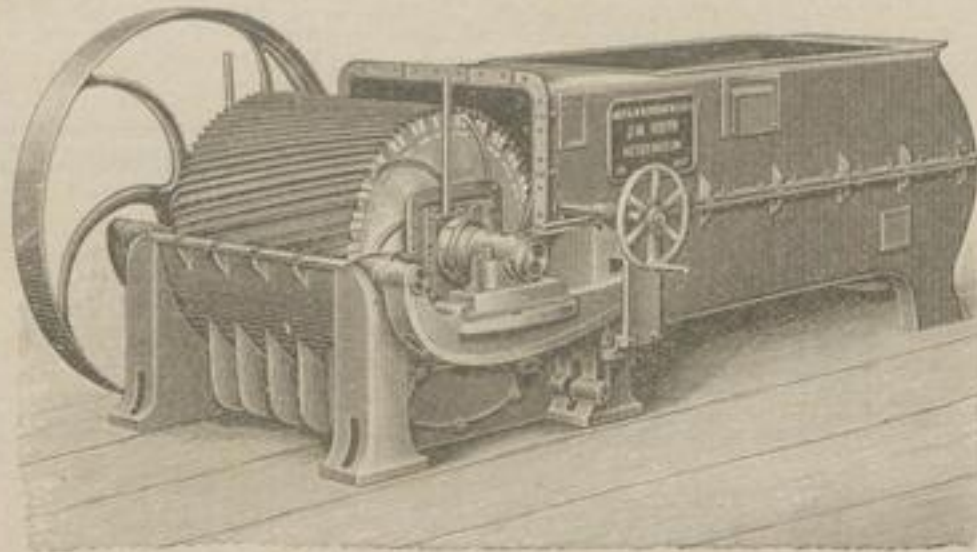
65. Die Speisen werden nicht besser schmecken, wenn die längst bekannten ausländischen Namen derselben durch widerlich (!) klingende Wörter deutschen Ursprungs (z. B. Sauce durch »Tunke«) ersetzt werden.

Für eifrige Freunde der Sprachreinigung bietet das Büchlein immerhin einen Spiegel, in welchem sich einigermaassen die Grenzen erkennen lassen, welche der gute Geschmack der Anwendung von Verdeutschungen steckt.





Sortiermaschine, Patent Voith.



419111

Holländer, Patent Hoyt.

# J. M. Voith,

Maschinenfabrik u. Giesserei  
Heidenheim a. d. Brenz (Württemberg)

liefert als Specialität:

„**Papiermaschinen**“  
sowie sämtliche sonstigen Maschinen für Papier-, Holzstoff-  
und Pappe-Fabriken.

Turbinen, Wasserräder und Transmissionen.

**Holzstoff-Fabrikation.**  
Zerfaserungsmaschinen mit horizontaler und vertikaler Achse.  
Langschliff-Apparate, Patent Schmidt.  
Raffineurs.  
Stofffänger.  
Neueste Sortiermaschinen, Patent.  
Pappenmaschinen.  
Circularsägen.  
Spaltmaschinen.  
Kolbenpumpen.  
Centrifugalpumpen für Stoff und Wasser.  
Packpressen mit Spindeln.  
" mit hydr. Druck.  
Dampfmaschinen zum Betrieb von Calandern und Rollmaschinen.

**Papier-Fabrikation.**  
Hadern Drescher.  
Hadernstauber.  
Hadernschneider (System Donkin).  
Hadern- und Stroh-Kocher.  
Chlorkalkauflöser.  
Holländer f 75—450 Ko. Hadern.  
Kollergänge.  
**Papiermaschinen.**  
Calander für Rollen und Bogen.  
Papierschneldemaschinen, System Verny mit Längs- u. Diagonalschnitt.  
Rollmaschinen für Tapeten.  
" Patent Bischof für Rotationsdruckrollen.  
Holländer, Patent John Hoyt.  
Holländerwalze m. schräg. Messern.

Für Neu- und Umbauten

liefern als **Specialität** in [40484]

## Cement-Beton

Fussböden, Deckengewölbe, Rührbütten, Stoffkasten, Bleich- u. Waschkolländer, Fundamente für Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten

zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**

## Heftdraht

89016

1a Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst  
**J. P. Hüsecken & Co.,** Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.

## Metalltücher

von vorzüglicher Qualität,

**Egoutteure** neuesten Systems mit den kunstvollsten Wasserzeichen empfiehlt

die **Metalltuch- u. Egoutteur-Fabrik**

von

**Andreas Kufferath,**

**Mariaweiler b. Düren** (Rheinpreussen).

Gegründet: 1782.

Prämiirt: Berlin 1822, Paris 1865, Berlin 1844, Wien 1873.

**Egoutteure** mit den complicirtesten Wasserzeichen werden innerhalb 10 Tagen geliefert.

Die vorzügliche Arbeit meiner Metalltücher u. Egoutteure werden **erste Häuser** gerne bestätigen. [42363]

**K. & Th. Möller,** Brackwede i. Westfalen,  
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.  
**Rotirende**

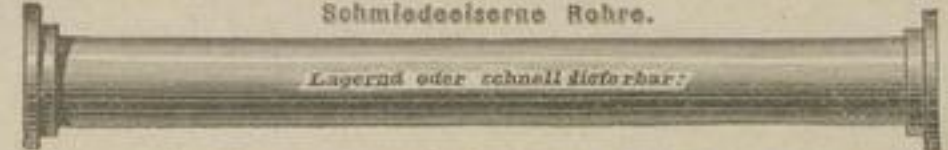
## Cellulose-Kocher,

Dampfkessel bewährter Constructionen, **Geschweisste** Kessel- und Blecharbeiten jeder Art, Dampfmaschinen mit Meyer-, Rider- oder unserer Präzisionssteuerung, Gräbner Dampfmaschinen, Schnellläufer, dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39300]

**Complete Kessel- und Maschinenanlagen.**

**Vielfach prämiirt. — Feinste Referenzen.**

Schmiedeeiserne Rohre.



Lagernd oder schnell lieferbar.

## Kupferarbeiten jeder Art.

Kupferne Rohrleitungen und Façonstücke.

Compensationsrohre

u. Schlangen

in Kupfer und Eisen.

Dampfheizungen,

Trocken-Anlagen.

Gusseiserne

Rippenheizrohre

und

Elementöfen.



Für Bohre von 20 mm

Bis 400 mm I. W.

Wasserfang für Dampfauspuffrohre.



Dampf-Doppelkessel zum Leinauflösen.



40760

**A. ZIEMANN, Stuttgart,**

Maschinen- und Metallwaaren-Fabrik. — Kupferschmiede.



### Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.

Alle Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Verwerthung des Kalkschlammes beim Sulfatverfahren für Zellstoff-Erzeugung** von Sebastian Wolf in Stahlhammer, Oberschlesien. D. R. P. 46 376. (Kl. 55.)

Das in der Folge beschriebene Verfahren besteht im wesentlichen in der Verwendung des bei der Natron- und Sulfatzellstoff-Erzeugung nebenbei gewonnenen Kalkschlammes zur Neutralisation des sauren schwefelsauren Natrons unter gleichzeitiger Wiedergewinnung der in dem Kalkschlamm durch unvollständiges Auswaschen zurückgebliebenen Alkalisalze.

Bekanntlich wird bei der Natron- und Sulfatzellstoff-Erzeugung die durch das Kochen erhaltene Lauge, welche in der Folge als »braune Lauge« bezeichnet werden soll, zum Zweck der Wiedergewinnung der Alkalisalze eingedampft und gegläht. Die geglähte oder geschmolzene Masse wird dann mit Wasser ausgelaugt und behufs Ueberführung des kohlen-sauren Natrons in Aetznatron mit gebranntem Kalk gekocht, d. h. kaustizirt.

Den dabei erhaltenen Kalkschlamm, welcher den Kalk als kohlen-sauren Kalk enthält, lässt man bisher absetzen und nach mehrmaligem Auswaschen abfließen. Derselbe enthält, je nach der vollständigeren oder unvollständigeren Auswaschung noch 0,5 bis 1 pCt. Alkalisalze, welche ebenso wie der Kalk nutzlos verloren gehen.

Um diesen Kalkschlamm nutzbringend zu verwerthen und gleichzeitig an Stelle des bisher beim Sulfatverfahren benutzten theuren neutralen schwefelsauren Natrons billiges saures schwefelsaures Natron verwenden zu können, verfährt man wie folgt:

Nachdem der zum Kaustiziren der Kochlauge benutzte Kalkschlamm in dem Rührbottich ausgewaschen und das letzte Waschwasser entfernt ist, wird derselbe mit Wasser vermischt und das Rührwerk in Bewegung gesetzt. In den Rührbottich ist ein Korb aus Eisenstäben eingehängt, der feste Bestandtheile aufnimmt, ohne dass sie hindurchfallen, während Flüssigkeit von aussen hineintreten kann. In diesen Korb wird eine abgewogene Menge des sauren Sulfats allmählig eingetragen, während das Wasser mit dem aufgeführten Kalkschlamm dasselbe fortwährend umspült. Das Sulfat löst sich im Wasser und wird gleichzeitig von dem darin suspendirten Kalk unter lebhafter Kohlensäureentwicklung neutralisirt.

Der sich dabei bildende Gyps kann als Düngemittel verwendet, die Kohlensäure nach Bedarf aufgefangen und verflüssigt werden.

Da der Kalkschlamm fast immer grössere Mengen von Eisen, Thonerde, Magnesia, usw. enthält, so werden diese bei der Neutralisation in lösliche schwefelsaure Salze übergeführt, welche, weil für das Kochen schädlich, beseitigt werden müssen. Dies geschieht theilweise schon bei der Neutralisation durch die in dem Kalkschlamm vorhandenen kaustischen Alkalien; vervollständigt wird die Ausscheidung dieser Metalle, indem am Schlusse die ganze Masse, etwa  $\frac{1}{4}$  Stunde unter Umrühren mit hochgespanntem Wasserdampf gekocht wird. Zweckmässig fügt man hierbei von der nicht kaustizirten, viel kohlen-saures Natron enthaltenden Rohlauge hinzu. Das kohlen-saure Natron, das Aetznatron, Schwefelnatron usw. fällen den Kalk und die Magnesia als kohlen-saures Salz, das Eisen theils als Schwefeleisen, theils als Eisenoxydhydrat, das Aluminium als Thonerdehydrat; die Alkalisalze gehen dabei in schwefelsaures Natron über.

Nach vollständiger Ausfällung, wovon man sich dadurch überzeugt, dass man eine Probe abfiltrirt und das Filtrat mit kohlen-saurem Ammon prüft, lässt man den Niederschlag absetzen. Die überstehende Flüssigkeit, eine fast chemisch reine Lösung von neutralem schwefelsaurem Natron, ist nun zum Gebrauch fertig, und zwar wird hierbei entweder so verfahren, dass man die Lösung gleichzeitig mit der braunen Lauge, wie sie nach dem Kochen aus dem Kocher kommt, in den zur Aufnahme der Lauge bestimmten Behälter fließen lässt und mit derselben eindampft usw., oder, um das Abdampfen der mit der Glaubersalzlösung zur braunen Lauge kommenden grösseren Menge Flüssigkeit zu vermeiden, anstatt Wassers zum Auslaugen der geglähten und geschmolzenen Masse benutzt. Dieses Verfahren kann selbstverständlich in verschiedener Weise abgeändert werden. So kann anstatt des Kalkschlammes zur Neutralisation des Sulfats auch gewöhnlicher gebrannter oder ungebrannter Kalk, oder es können andere basische Körper z. B. die Kochlauge selbst oder die braune Lauge benutzt werden.

Verwendet man das bei der Salpetersäuregewinnung entstehende Sulfat, welches häufig mechanisch beigemengte Verunreinigungen enthält, so ist es zweckmässig, dasselbe vor dem Zusatz zur Koch-

lauge oder zur braunen Lauge in Wasser zu lösen und zu filtriren. Auch empfiehlt es sich, die nothwendige Menge Sulfat in zwei Theile zu theilen und die eine Hälfte zur braunen Lauge, die andere zur kaustischen Lauge zu setzen, wodurch einerseits die Ausscheidung in der braunen Lauge und andererseits vermieden wird, dass zu viel schwefelsaures Natron zur Kochlauge kommt.

Patent-Anspruch:

Bei der Sulfat-Zellstoffherzeugung die Herstellung einer Lösung von reinem neutralem schwefelsaurem Natron aus unreinem saurem schwefelsaurem Natron durch Mischen und Kochen mit dem Kalkschlamm, welcher beim Kaustiziren von Sodalaugenzurückbleibt.

Die **Bücherfabrik** von **E. Engel** in **Stuttgart**

liefert **Geschäftsbücher** in jedem Format und Ausstattung bei bester Papierqualität und soliden Einbänden, sowie **kaufmännische Formulare** und sonstige **Linir- u. Drucksachen** in geschmackvoller Ausführung prompt und zu billigsten Preisen.

**Otto Kauffmann,**

Chemische und Chamottewaaren-Fabrik,  
**Niedersedlitz in Sachsen.**

Zweigniederlassung

in **Harburg a. d. Elbe**

40781

für den Import

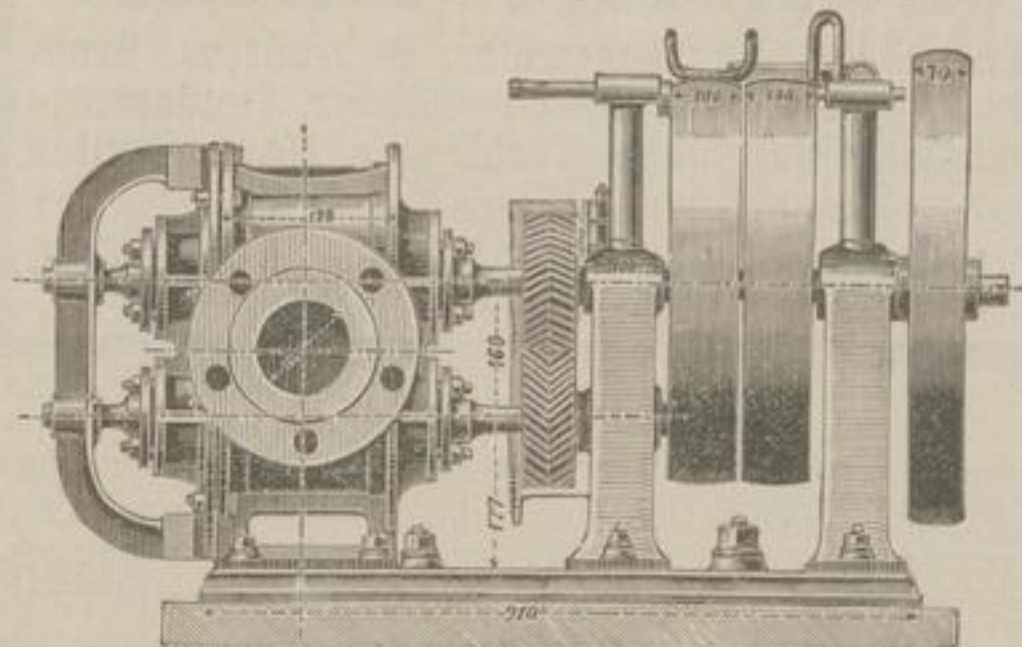
engl. Chinaclays sowie amerikan. und franz. Harze.

**C. Marget & Cie., Maschinenfabrik**

Zell im Wiesenthal (Baden)

empfeilt in neuester, bewährtester und bester Construction:

**PUMPEN, Syst. Dart-Behrens-Greindl**



für Wasser, Säuren und Stoffe vorzüglich geeignet.

**Kollergänge, Stampfen, alle Maschinen für Cellulosefabrikation** sowie vertikalgehende **Ventil-Wand-Dampfmaschinen.** [39002]

**Heidelberger Federhalter-Fabrik.**

fabricirt als Specialitäten:

ihre rühmlichst bekannten und empfohlenen Hohlfederhalter und Umstecktaschenhalter aus Brasil-Holzrohr und deutschem Sumpfrohr; ferner ihre allgemein eingeführten und beliebten Tonkinrohr-Federhalter in der reichsten Auswahl und vollendet schöner Ausführung; Hohl-Bleistifthalter, Hohl-Griffelhalter, nie klecksende Lineale, nie klecksende Reisschienen und Winkel, neueste und praktischste Löschrullen und Federhalterschalen, nie klecksende Leimgläser, verbesserte Reissfedern, Schreib- und Zeichenstifte aus Hartgummi, Brieföffner, Falzbeine u. s. w. [38498]

Musterkollektionen unter billigster Berechnung. Illustr. Prospekte und Preisliste stehen gern zu Diensten.

**Luce & Ensslen, Heidelberg.**

Schreibwaaren-Fabrik.

Lehrmittel-Anstalt.





fertigen [40280]  
**sämmtliche Maschinen**  
 für  
**Buchbindereizwecke.**

Als Neuheiten empfehlen:  
 Vergoldepresse D, 16×20 cm  
 Druckfläche . . für M. 175,—  
 Eckenrundstossmaschinen  
 für M. 150,— bis M. 175,—  
 Farbauftragapparat an Ver-  
 goldepressen.  
 Kleine Beutelschneidmaschi-  
 nen . . . . . für M. 225,—  
 etc. etc.  
 Illustr. Kataloge gratis und franko.

**Hermes & Cie., Solingen,**  
 liefern von den feinsten bis zu den  
 billigsten Sorten  
**Manilla, Goudronné und Tauen-  
 packpapiere**

in Rollen u. Bogen, maschinenglatt  
 u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis  
 zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm  
 Breite. Ferner Doppelpapiere, blau-  
 grau, braungrau, gelbgrau und in  
 anderen Farben. gelbgrau als vorzüg-  
 licher Ersatz für Lederdeckel.  
 Gangbare Grössen und Stärken  
 40907] stets vorrätig.



Solide Arbeit.  
**Herm. Etzold**  
 Buchbinderei mit Dampftrieb  
 von **Reklame**-Goldschnitt-Karten u. Schaufenster-  
 Preisauszeichnungen mit Gold- u. Silberprägung. Visit-  
 Menu-, Verlobungs- u. Photograph. Karten etc. mit gerad. u.  
 schräg. lecht. Gold-, Silber- u. Zierschnitt zu den bill. Preisen.

BERLIN SW.,  
 Ritterstr. 48.  
**Massen-  
 Anfertigung**

**Glycerin,**  
 destillirt und raffiniert, alle Sorten  
 für Walzenmasse und Hektographen,  
 sowie Pergament- und Buntpapier-  
 fabriken liefert billigst die Glycerin-  
 fabrik von [39207]  
**G. H. Orth, Barmen.**



Grösse 44×60 cm.

**Fenster-Vorsetzer,** lederfarb.  
 3seitig mit Metalleinfass., z. Stellen  
 und Anhängen eingerichtet, Grs.  
 M. 50, Probetzd. M. 4,75, desgl.  
 auch andere Muster.  
**Eiffel - Thurm,** lederfarbig ge-  
 prägt, 1/2 Meter hoch zum leichten  
 Zusammenstellen, Grs. M. 50, Pro-  
 betzend M. 4,75. [42282  
**Abreiss-Kalender** f. 1890 als  
 Zugabe- u. Reclame-Artikel, fein  
 ausgeführt i 6 Dessins, incl. Firmen-  
 druck M. 12 1/2 per Hundert, bei  
 Posten Rabatt, 2 Muster geg. 40 Pf.  
**Annaberg, E. J. Pfau.**  
 Sachsen.



Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede

von  
**WAGNER & Co., COETHEN in ANHALT**

liefern als Specialität:

Vollständige Einrichtungen

von  
 Papier-, Pappen-, Holzschliff- u. Cellulose-Fabriken.

Ferner

**PAPIER-MASCHINEN**

in eleganter und vorzüglicher Ausführung.

**HEISS - LUFT-VENTILATOREN**

zum Pappentrocknen. D. R. PATENT.

**STROH- u. HADERNKOCHER**

über 160 Stück ausgeführt.

**KOLLERGAENGE**

über 150 Stück ausgeführt.

**HOLLAENDER in allen Grössen.**

Stoffpumpen, Rührbütten, Stoff-Fänger.

**Holzschleifer mit Druckregulierung, D. R. P.**

Sortircylinder, Raffineure etc.

**DAMPFKESSEL:** [39390

Flammrohdampfkessel, Röhrenkessel, Combinirte Röhren- und  
 Flammrohdampfkessel, Cario - Feuerungen D. R. Patent (rauch- und  
 russfrei), Zerlegbare Vorwärmer.

Complete Dampfmaschinen von 2—12 Pferdestärken.



**Rath in Patentsachen**  
 ertheilt  
**M. M. ROTTEN**  
 diplomirter Ingenieur  
 Lehr-Dozent an der  
 Technischen Hochschule zu  
 Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a.

**Die besten Tinten!**  
 Preisgekrönt  
**WIRKLICH TIEFSCHWARZE**  
 COPIR- u. SCHREIBTINTEN.  
 EISENGALLUS- u. NORMALTINTEN  
 FARBIGE TINTEN u.  
 STEMPELFARBEN,  
 UMDRUCKTINTEN u. AUSZIEH-  
 TUSCHEN, FLÜSSIGER LEIM,  
 FISCHLEIM etc.  
**ROBERT LENTZ, Stuttgart**



**Schutzmarken.**

Unter dieser Ueberschrift werden die uns eingesandten neuen Schutzmarken des Papier- und Schreibwaarenfaches kostenfrei veröffentlicht.

**München.** Als Marke ist eingetragen unter No. 120 zur Firma: **Otto Heck, Papiergrosshandlung**, nach Anmeldung vom 29. April 1889 für Papier und Papierwaaren das Zeichen: Dasselbe wird angebracht auf Papier und Papierwaaren oder deren Verpackung in Druck oder als Wasserzeichen.



**Herm. Köhler, Hagen i. Westf.,  
Fabrik gummirter Papiere**

(älteste Fabrik dieser Specialität)  
Wasser- und Dampfbetrieb

empfehl - zu niedrigen Preisen - ausserordentlich fein

**gummirte Papiere**

in den verschiedenartigsten Qualitäten, welche in Buch- und Steindruckereien zur Verwendung kommen können. Durch langjährige Versuche und die sich daran knüpfenden Erfahrungen sind die Fabrikate die denkbar besten und ist die Gummirung entweder mit **garant. reinem arab. Gummi**, oder einem unübertroffenen Surrogat-Aufstrich von stärkster Klebkraft hergestellt. [42503]

**Erfindungs Patente**  
für In- u. Ausland werden nachgesucht  
**F. C. GLASER, BERLIN, SW.**  
Linden-Str. 80

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren  
offer. bill. **Justus Zoch, Dresden-N.** [42224]

**Schleifrollen**

in Kiefer, geschält, trocken u. schön weiss, mit wenig Kern, in d. Längen von 1, 2 u 4 Meter liefert franko jeder Bahnstation [42062]  
Peltz N.-L. **F. Möhring.**

**Spitzen-Papier-Fabrik  
H. Pommernell**

BERLIN S.,  
20 Brandenburg-Strasse 20.  
39983]



SPECIALITÄT:

**Streifen.**

**Tortenpapiere.**

**Bouquetmanchetten**

von einfacher bis feinsten Ausführung.  
Neuheiten zu jeder Saison.



**Hermann Lange  
Neu-Ruppin**  
offerirt [40526]  
Briefordner, Briefsammler,  
Bibliophantes, Copirbücher,  
Falzmappen etc. etc.

Wilh. Frenzel, Dresden, Zwickenstr. 31.  
Patentirter  
**Papier-Prüfer.**  
Ueber 30 St. i. Gebrauch. Atteste zu Diensten.

**Schwerspath  
u. Annaline**  
in feinsten Mahlungen empfiehlt  
**Ernst Minner** [39839]  
in Arnstadt in Thüringen.  
Eigene Gruben u. Mühlwerke  
mit Anschlussgeleisen.

**Hadern-Sensen**  
Sensen-Fabrik  
Neuenburg a. Erz,  
Neu-Württemberg.  
1 Stück . . . . 50 Pf.  
scharfgeschliffen 55 Pf.  
per compt. 3% Sconto frei Bahn.

**L. VOSSEN & Co., chem. Fabrik in Neuss,**  
offeriren als billigstes Färbematerial für blaues Packpapier ihr  
**wasserlösliches Pariserblau**  
in Pulver. [42037]  
Marke: **Neusser Papierblau.**  
Anfragen wolle man an das Comptoir der Firma in **Aachen** richten.

**C. Tölke, Rietschen O. L.**  
Papier- und Cellulose-Fabrik  
42174] offerirt  
**reine feste Cellulosepapiere,**  
bessere Pack-, Einschlag- und  
Prospect-Papiere.

**Respirations-Apparate**  
Loeb's Patent  
Neuester verbesserter Construction.  
General-Agentur für Deutschland:  
**C. Goerg & Co.**  
Berlin C., Burgstrasse 17.  
Prospecte gratis u. franko. [42060]

**Hugo Kretschmann**  
Berlin, Beuthstr. 8.  
**Oesen - Einsetzmaschinen**  
mit **selbstthätiger** Zuführung der  
Oesen für Massenerbeiten. [42379]

**HEINRICH WIGGER, Unna in Westfalen.**  
Maschinenfabrik für  
**Holzschliff-, Holzzellstoff-  
und  
Pappenfabrikation,**  
empfehl sich zum Bau von  
**Holzschleifereien, Pappen- und Sulfitecellulose-Fabriken**  
nach praktisch bewährten Systemen  
unter **Garantie.** 39455

**BOCHUMER VEREIN für BERGBAU  
und GUSSTAHL-FABRIKATION  
in BOCHUM, Westfalen.**  
Abtheilung:  
Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen aller Art  
VERTRETEN DURCH  
**B. BAARE**  
Berlin SW, AskanietherPl. 4.  
HERSTELLUNG VOLL- STÄHL. u. HÖLZ.  
STÄNDIGER BAHN- ANLAGEN. PROSPEK- LOWRIES  
TE und KOSTENAN- TE und KOSTENAN- JEDER ART.  
SCHLÄGE STEHEN LAGER in BERLIN  
ZUR VERFÜGUNG. Locomotiven. u. BOCHUM i. W.  
VALDBAHNWAGEN. MULDENKIPPER.  
ZUNGENWEICHEN DREHSCHEIBEN. KURVENRAHMEN.



**Stellen-Angebote****Luxuspapier-Branche.**

Eine leistungsfähige, bekannte Luxuspapier-Fabrik sucht zum baldigen Antritt einen durchaus zuverlässigen und routinirten Reisenden für Deutschland. Derselbe muss schon für erste Häuser gereist haben und die Kundschaft genau kennen. Um Angabe der bisherigen Stellen, Gehaltsansprüche u. Beifügung der Photographie wird gebeten unter **Y. 42485** an die Exp. d. Bl.

Für das **Contor** einer **Papierfabrik** wird zum sofortigen Eintritt ein **Lehrling**

gesucht, der das Abiturium auf einem Realgymnasium bestanden hat. — Selbstgeschriebene Angebote sind unter **T. 42474** an die Exp. d. Bl. erb.

Für **Comptoir u. Lager**

wird ein junger Mann zum eventl. sofortigen Antritt gewünscht. Bewerbende müssen Branchenkenntnisse besitzen. [42469]

**Bergas & Held,**

Berlin, Alte Jacobstrasse 74.  
Papierhandlg. Engros u. Dütenfabrik.

Wir suchen einen erfahrenen

**Färbemeister**

für Glacé, der selbstständig zu arbeiten gewohnt ist. Hochstein & Weinberg, 42484] Berlin, Köpnickstr. 115

Gewandter, sprachkundiger junger Mann aus der

**Luxuspapierbranche**

wird für die Expedition eines Luxuspapier-Export-Geschäfts gesucht. Off. unter **D. 42491** an die Exp. d. Bl.

Ein mit der Papierbranche durchaus vertrauter

**Reisender**

wird für ein älteres **Papier-Engros-Geschäft** gesucht. Off. mit Zeugnissabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind der Expedition dieser Zeitung unter **A. 42487** einzusenden.

**Tüchtiger Maschinenfärber**

mit **Grahl & Höhl'schen** Maschinen vertraut, der selbstständig streichen kann, einige Kenntnisse im Farbmischen hat und zugleich Stütze des Werkführers sein könnte, wird für eine ausländische Buntpapierfabrik zu baldigstem Antritt gesucht. Ausführliche Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, der Familienverhältnisse und Lohnansprüche erbeten unter **Z. 42486** an die Exped. d. Bl.

**Papierfabriks-Direktor,**

erfahren in **Braunholz** und **Cellulose-Papier-Fabrikation**, wird für die technische Leitung einer grösseren Fabrik gesucht. Ia. Referenzen erforderlich. Off. u. K. N. 179 an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Berlin SW.** erb. [42478]

Eine ältere Buntpapierfabrik sucht einen **tüchtigen Commis**, der auch befähigt ist, **Reisen zu übernehmen**. Sprachkenntnisse erforderlich, nebst guten Zeugnissen. Schriftliche Offerten unter **Y. 42438** durch die Exp. d. Bl. erb.

Gesucht auf sofort oder später für e. **bedeutende Geschäftsbücher-Fabrik** ein in dieser oder der Papier-Branche erfahrener

**Comptoirist,**

der in der Correspondenz (womöglich auch engl. u. französ.) gewandt ist. Offerten mit Zeugnissabschriften u. Gehaltsansprüchen unter **J. 42500** an die Exped. d. Bl.

Für eine grössere **Buntpapierfabrik** wird ein

**Maschinenfärber**

gesucht, welcher im Färben von Glanz- u. Chromopapieren tüchtig u. erfahren ist. Es wird nur auf einen **tüchtigen Mann** reflectirt, der **selbstständig** zu arbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt. Dauerner Posten bei guter Bezahlung. Gefl. Offerte unter **G. 42494** an die Exped. d. Bl.

Ein mit der Papierbranche durchaus vertrauter

**Lagerist**

wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli gesucht.

**Joh. Fried. Deneke,**  
42488] **Magdeburg.**

1. August cr. kann in meinem Papier- und Lederwaaren-Geschäft mit **Contobücherfabrik** ein mit der Branche vertrauter **jüngerer Commis** Engagement finden. Off. wolle man Photogr., Zeugnissabschr. u. Gehaltsanspr. b. fr. Station beifügen. [42401]

**August Seyfert, Chemnitz.**

**Reisender.**

Eine Papierfabrik Mittel-Deutschlands, welche vorzugsweise farbige Prospect-, Schreib- u. feinere Tauenpapiere fabricirt, sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, erfahrenen Reisenden, welcher mit der Branche und der Kundschaft genau vertraut ist. Frco. Off. u. Ang. der bisher. Thätigkeit und Einsendung der Photogr. werden erbeten unter **D. 42407** an die Exp. d. Bl.

Für e. f. **Papier- u. Schreibwaarengeschäft**, verb. m. **Galanterie- u. Lederwaarenhandlg.**, in e. mittl. Stadt d. Prov. Sachsen, wird e. ehrliches, fleissiges Fräulein als

**Verkäuferin**

gesucht. Stellg. dauernd u. angenehm. Kost u. Logis i. Hause. Familienanschluss. Nur durchaus gewandte Verkäuferinnen m. gut. Zeugniss. woll. ihre Offert. unt. **P. 42383** an die Exped. d. Bl. einreichen.

Suche einen  **jungen Mann**, welcher seine Lehrzeit beendet hat u. sich als Reisender ausbilden will. Off. an die Exped. d. Bl. u. **B. 42400.**

Per **September** wird für ein f. **Papiergeschäft** ein **flotter Verkäufer** gesucht — der seither **nur als Detaillist**

m. feiner Kundschaft verkehrte — ebendasselbst ein **tüchtiger Contorist** d. dopp. Buchhaltung mächtig. Offert. Phot. u. **X. 42039** a. d. Exp. d. Bl.

Gesucht wird ein erfahrener, ganz tüchtiger **erster Werkmeister** für **Chromo-, Glacé-, Lichtdruck- und Buntpapiere**, welcher fähig ist alle **Nüancen** sowie auch genau nach **Muster und Farbe** aufs **Vorteilhafteste** zu fabriciren. Nur solche wollen sich melden unter Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche und bis dato innegehabten Stellen unter **S. 42429** an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger, routinirter

**Calanderführer**

wird für die **Actien-Gesellschaft der Mirkower Papierfabrik** in der Umgegend von **Warschau** bei hohem Lohne und dauernder Stellung gesucht. Offerten mit Zeugniss-Copien unter **B. B.** an das **Annoncen-Bureau Rajchman & Frenkler** in **Warschau.** [42430]

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen

Ein **Reisender**, welcher lange Jahre für **Luxuspapier- und Chromolithographie-Fabrik** ganz Deutschland, Holland, Belgien u. die Schweiz bereiste, bei der Kundschaft gut eingef. ist, sucht sich zu verändern. Anträge u. **M. 42459** a. d. Exped. d. Bl. erb.

**Tüchtiger Kaufmann,**

Mitte Dreissiger, langj. **Disponent** ein. **Papierfabrik** m. l. **Masch'ne**, welcher befähigt ist, auch die **Fabrikation** zu leiten, sucht gelegentlich anderw. **Lebensstellung** oder eine

**Fabrik auf Rechnung**

zu führen. Off. u. **U. 42166** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein tücht. u. repräsent.

**Reisender**

der **Papier- u. Schreibwaaren-Branche**, der in **Rheinland u. Westphalen** vorzügl. eingeführt ist, wünscht sich zu verändern. Ia. Zeugnisse u. Referenz. Offert. erbet. unter **P. 42467** a. d. Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, gelernter **Buch-, Kunst- u. Schreibw.-Händler**, sowie mit dem **Druckerei- und Annoncenwesen** vollst. vertraut, 6 Jahre im Fach thätig, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, anderweit. Stellung, am liebsten in einer Stadt der **Rheinprovinz**. Offerten unter **W. H. 26** postlagend **Crefeld** erbeten. [42465]

**Ein junger Mann,**

welcher seine Lehrzeit am 1. April 1887 in einer **Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung** verbund. mit **Accidenzdruckerei** beendet hat u. in derselben noch als **Commis** thätig ist, sucht per 1. Juli anderweitig Stellung. Gefl. Off. sub **F. 42493** a. d. Exp. d. Bl. erbet.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, 4 1/2 Jahre im **Papier-, Leder- und Galanteriewaarengeschäft** thätig, sucht eine **Verkäufer- od. Lageristenstelle** in einem grösseren Papiergeschäft, auch nach ausserhalb. Gefl. Angebote unter **C. 42490** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein junger, verheiratheter Kaufmann, zuletzt in grossen **Pappenfabriken** als **Buchhalter u. Correspondent** thät. gewes., cautionsfähig, sucht p. bald anderes Engagement. Gefl. Anerb. werden an die Exp. d. Bl. erb. u. **W. 42477.**

Ein junger Mann, 20 Jahr alt, selbständiger Arbeiter, mit der **Papier- u. Schreibmaterialien-Branche** durchaus vertraut, auch **flotter Verkäufer**, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, per 1. Juli Stellg. als **Expedient, Lagerist oder Verkäufer**. Gefl. Off. unter **U. 42475** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Tüchtiger Färbemeister,**

der auch sämtliche Hilfs-Maschinen für **Chromo** gründlich zu bedienen versteht, wünscht seine Stellung zu verändern. Angebote unter **H. 42495** an die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, im Bes. d. Zeugn. z. **Kinj.-Freiw. D.**, in der **Buntpapier- u. Schreibwaaren-Branche** durchaus erfahren, sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse, pr. 1. Juli d. J. Stellung als **Comptoirist od. Lagerist**. Gefl. Off. u. **Q. 42384** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Junger Kaufmann**

m. Sprachkenntnissen, **flotter Correspondent**, noch in **Papierfabrik** thätig, sucht anderweitig Stellung. Gefl. Off. sub **U. 42432** a. d. Exp. d. Bl.

**Ein Werkführer**

10 Jahre in der **Papierwaaren-Branche** thätig, der auch die Expedition zu leiten versteht, sucht, gestützt auf gute Zeugn., seine Stelle p. 1. Juli od. spät. zu veränd. Gefl. Off. u. **O. 42425** a. d. Exp. d. Bl.

Ein **j. Mann**, 32 Jahr alt, unverheirathet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. **Leiter** einer mittleren **Papier- und Pappenfabrik**, selbständiger **flotter Arbeiter**, sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter **K. 42284** an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, mit schöner Handschrift, der franz. u. engl. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, gegenwärtig im elterlichen Geschäft, sucht eine

**Comptoirstelle**

in einer **christl. Papierfabrik** oder **Papier-Gross-Handlung**. Näheres d. d. Exp. d. Bl. u. **X. 42349.**

**Buntpapier-Fabrik.**

Ein in allen Zweigen der **Bunt-Papierfabrikation** tüchtiger, erfahrener **Werkführer** wünscht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Engagement. Off. u. **Q. 42427** d. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein tüchtiger verheiratheter **Werkführer**, der durch langjähr. Thätigkeit reiche Erfahrungen in der **Fabrikation** von **Druck-, Umschlag-, Paok-, Streich-, Affichen-** etc. **Papier** besitzt, im **Zusammensetzen u. Färben** des **Stoffs** gewandt u. mit allen **Maschinen** vertraut ist, sucht gestützt auf gute Zeugn. Stellung in gleicher Eigenschaft. Angebote unter **A. 42442** a. d. Exp. d. Bl. erb.



Ein solider tüchtiger Werkführer, 31 J. alt, verh., sucht gestützt auf sehr gute Zeugnisse zum 1. Juli oder später Stell. in einer **Holzschleiferei od. Pappenfabrik**. Suchender ist besond. tücht. in Bausachen, Montiren und Ausführen von Reparaturen. Off. u. D. 42445 an die Exp. d. Bl.

### Stütze des Directors. Werkführer.

Ein junger Mann, entsprechend technisch gebildet, in der Herstellung von **imitirt Pergament** sowie allen anderen Arten v. **Cellulosepapieren** erfahren, mit guten Kenntnissen im Leimen und Färben, sucht baldigst Stellung. Gefl. Off. sub P. 42426 an die Exp. d. Bl. erb.

### Fabriken-Geschäfte

Zwecks **Umwandlung in eine Aktien-Gesellschaft** wünscht ein erstes **Berliner Bankhaus** mit einer **Papier- od. bedeutenden Papierwarenfabrik** in Unterhandlung zu treten. Feinste Referenzen. Angebote mit Angabe der Nettoerträge der letzten 3 Jahre, die sekret gehalten werden, an die Exped. d. Bl. unter X. 42483 erbeten.

### Günstiger Kauf!

Eine Düttenfabrik mit Druckerei, Stereotypie-Einrichtung, mit grosser Kundschaft, ist sofort für 3000 Mk. zu verkaufen. Gefl. Off. u. C. 400 an Rudolf Mosse, Chemnitz erb. [42460]

Ein rentables **Papier- und Lederwaaren - Detail - Geschäft** in **Berlin** ist sofort preiswerth zu verkaufen. Adr. u. B 42489 a. d. Exp. d. Bl.

### Zu verkaufen.

Eine in vollem Betriebe eingerichtete **Buchbinderei m. Liniiranstalt** in einer grösseren Stadt N.-Schlesiens mit sämtlichen Maschinen u. feiner Kundschaft sofort oder später zu verkaufen. Anfragen unt. E. 42492 an die Exped. d. Bl. zu richten.

### Verkauf, Beteiligung oder Leitung.

Für eine nahe bei **Hamburg** belegene **Strohpapier - Fabrik** vollständig schuldenfrei, wird ein **Käufer** gesucht, event. könnte ein **Fachmann**, der geneigt wäre, die Fabrik zu betreiben, unter günstigen Bedingungen als Theilhaber aufgenommen werden, im Falle wäre der Eigenthümer auch bereit, einen gut-situirten Fachmann mit der Leitung dieses Etablissements zu betrauen und zwar gegen hohes Fixum und grosse Tantième. Offerten unter J. 42453 an die Exp. d. Bl.

### Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik

billig zu verkaufen. Zuschr. unt. Z. 42396 durch d. Exp. d. Bl. erb.

## Ein Papiergeschäft en gros,

welches über **50 Jahre** in einer altpreuss. **Prov. Hauptstadt** besteht und eine ausgebreitete Kundschaft besitzt, ist zu verkaufen. Zur Uebernahme sind wenigstens **60 000 Mark** erforderlich. Offerten unter **J. 41962** an die Exp. d. Bl.

Der **Besitzer** von **grossen Fabrik-räumen** in der Nähe zweier grosser Industriestädte der Pfalz (Eisenbahnstation), wünscht behufs Einrichtung einer **Papierwarenfabrik** mit einem **Kapitalisten**

in Verbindung zu treten. Suchender ist Fachmann und besitzt neben umfassender Kenntniss des Fachs und des Markts alle nöthigen Buchbinder-Maschinen. Event. wird auch die Uebernahme eines Lagers und der Vertrieb von Waaren des Papierfachs für Süddeutschland übernommen. Anträge sind unter **D. 42264** an die Exp. d. Bl. zu richten.

### Eine im flotten Betriebe befindliche Pappenfabrik

mit Dampf- u. Wasserkraft, günstiger Geschäftslage, 20 Minuten vom Bahnhof, von welchem nach sieben Richtungen Bahnverbindung, ist wegen vorgerücktem Alter des Besitzers aus freier Hand zu **verkaufen**. Näheres d. d. Exp. d. Bl. u. **M. 42377**.

### Vertretungen

### Papierbranche!!

Tüchtige Vertreter f. Phantasie-papiere suchen  
**Messner, Klöden & Ritter,**  
lithogr. Kunstanstalt.  
Nürnberg. [42481]

Für die in **Nr. 40** der **Papier-Zeitung** besprochene **Schautafel**, „Gedenke, dass du ein Deutscher bist“, werden **thätige Wieder-verkäufer** gesucht. [42271]

**M. Mendelssohn,**  
Papierwarenfabrik, Duisburg a. Rh.

Ein seit 14 Jahren gut eingeführter älterer erfahrener Agent sucht für **Berlin** Vertretungen leistungsfähiger

### Papierfabriken

zu übernehmen. Pa. Refer. a. d. Kundschaft. Off. u. T. 41806 a. d. Exp. d. Bl.

### Henry A. Marcus

**Hamburg** [40080]  
**Agenturen in Papier,  
Papierwaaren  
u. Schreibmaterialien.**

### Joh. Probst

**Hamburg** **Hamburg**  
Neue A B C Strasse 14.  
**Agentur-Papier-Commission.**

### Druckpapier!

Ein in Rheinland und Westfalen schon lange Jahre bestehendes sehr gut eingeführtes **Agentur- u. Papier en gros-Geschäft** wünscht e. leistungsfähige Fabrik für **Zeitungsdruck u. Rotationsdruck** zu **vertreten**. Offerten unt. **T. 42387** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

### Vermischtes

### — Berlin. — Hotel National.

(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)  
60 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [42484]

### 100 Mark

werden sofort gezahlt für ein **Recept**, nach welchem ein **weisser, für 5 bis 15 Farben gut druckfähiger, in Wasser unlöslicher Chromopapier-Strich** herzustellen geht. Anerbieten mit Beifügung von Strichmustern bef. unter **Q. 42470** die Exp. d. Bl.

**Eugen Rüdemburg**  
**Speditionsgeschäft** [40748]  
**Hamburg - Stettin.**

## Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,

gegründet 1819,

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr und Explosion** zu billigen, festen Preisen.

### W. Schröder,

**General-Agent,**  
BERLIN SW., Charlottenstrasse 82. [42466]

### Kauf-Gesuche

Die Herren Fabrikanten der **bloes für Abreisskalender** in **spanischer Sprache** werden er-sucht, ihre Offerten nebst Muster unter dem Zeichen **S. 42473** an die Expedition d. Bl. einzureichen.

Wer liefert für **Export**  
**graue Pappen,**  
110x170 cm,

### Filzpappen

zum **Einpacken von Teppichen,**  
54 inches breit, 50 yards lang?  
Gefl. Offerten an [42468]  
**Aug. Schauenburg, Hamburg.**

## Gesucht dünnes, schlecht zerreisbares Hanf- und Leinenpapier, echtes und imitirtes Pergament

zum **Bedrucken.** [42482]  
**Adalbertstr. 76 I, München.**

Eine ausländische Firma wünscht **Düten- u. Musterbeutel-maschinen** zu kaufen. Solche, worauf Düten u. Beutel mit **⊗-Boden** angefertigt werden, erhalten den Vorzug. Angebote unter **V. 42476** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein bedeutendes **Importhaus** in **Nord-Amerika**, mit den ersten Verbindungen sucht mit **leistungs- u. exportfähigen grösseren Buntpapierfabriken**

grössere Abschlüsse zu machen. Nur erste Firmen mit besten Erzeugnissen wollen Offerten unter **O. 42463** an die Exped. d. Bl. senden

### Rollenschneidmaschine

zu kaufen gesucht. Frco. Offerten unt. **K. 42501** a. d. Exp. d. Bl.

### Trockenfilze,

gebrauchte, wollene, kauft [42461]  
**Alfred Kuhfass, Dresden 5.**

Ersuchen um bemusterte Offerten von **dickem Strohcarton, Ledercarton** 150—400 Gr.; **1000 Centner weissen Holzcarton**, 103 breit, bis 550 gr. schwer, billige Qualität. Alles streichfähige Waare auf Rollen. **Borsdorff & Muhle,**  
**Harzburg-**

### Papierfabriken, welche Rollenpapiere

(Qualität gutes **Zeitungsdruck-papier**) in Breite von 7 mm bis 10 ctm herstellen können, werden von einem bedeutenden Papier engros Geschäft, welches darin grossen Bedarf hat, um Offerte ersucht. Off. unt. **U. 42388** a. d. Exp. d. Bl.



Welche Fabrik kann tadelloses **Kreidenruckpapier** für trockene Zwecke liefern? Es handelt sich um grössere Abschlüsse. Off. n. W. 42435 bef. d. Exp. d. Bl.

Eine grosse Papierfabrik in Sachsen kauft gegen Casse auf Abschluss für dieses Jahr noch **10-15 Waggons la. absolut splitterfreien Holzstoff**

pro Monat. Aeusserste Franco-Offerten wolle man richten an die Exp. d. Bl. sub J. 42412.

Offerten in: **Rohdachpappe**, franco Stettin oder Lübeck sucht eine grössere Dachpappenfabrik unter K. 42375 an die Exp. d. Bl.

Ein ausländisches Haus braucht regelmässig monatlich 250 000 kg

**hellbraune Holzpappe**, sogen. **Lederpappe** in allen Stärken. Muster u. Preise für Wagenladungen frei Seehafen für Kasse gegen Ladschein unt. V. 42072 durch d. Exp. d. Bl. erb.

**Verkauf-Gesuche**

**4500 Schreib-Albums**, in modernen Einbänden, sowie **5000 Notizbücher**

in Leder und Calico, werden vom Fabrikanten zu halben Preisen gegen Baar verkauft. Offerten durch die Exped. d. Bl. unt. E. 42408.

Einen grösseren Posten **gepr. Haferstroh** à Ctr. M. 180 hat abzugeben [42102] A. Held, Schönebeck a. E.

**1 Cylinderpapiermaschine**

von 1,25 m Arbeitsbreite mit 4 Siebcylindern, kompletter Trockenpartie, Querschneider, Knotenfänger, steht preiswerth zum Verkaufe und ist noch einige Zeit im Betriebe zu sehen. Die Maschine eignet sich zur Herstellung starker Cartons und einseitig glatter Papiere. Gefl. Anfr. sub L. 42502 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Abzugeben eine **komplette Papiermaschine**, von 1570 mm Siebbreite,

wegen Anschaffung einer neuen breiteren Maschine.

Dieselbe besteht aus Rühr- u. Triebwerk zu zwei stehenden Rührbüten, Kolbenstoppumpe, Sandfang, stehendem Knotenfänger, Patent Escher-Wyss, Abwasserpumpe, Frictionschüttelwerk, Siebparthie von 10 Meter Sieblänge mit zwei Saugkasten, Gaultschpresse mit Kupferwalzen, l. u. II. Presse mit unteren Gummiwalzen, Trockenapparat mit 8 Trockencylindern von 1067 mm Durchmesser resp. 1600 mm Länge, Feuchtglätte, Feucht- u. Kühlapparat, Längenschneider mit 4 Paar Tellermessern, Aufrollapparat für 5 Aufrollstangen, kompletter Antrieb mit Wechselrädern u. konischen Scheiben.

Die vollkommen neue **Betriebsdampfmaschine** mit Ridersteuerung wird auf Wunsch hinzugeliefert. Gegenwärtige Arbeitsbreite der Maschine 136 cm, die durch eine kleine Aenderung der Siebparthie auf 145 cm erhöht werden kann. Die durchschnittliche Production für mittlere Papiere beträgt 1500 kg in 12 Stunden. Die Maschine wird unter besonders günstigen Bedingungen abgegeben und ist bis 1. Juli noch in Betrieb zu sehen. Offerten unter C. 42406 befördert die Exped. d. Bl.

Einige Waggonladungen prima grauer **Düten und Beutel**, beste Handarbeit, sind billig abzugeben. Offerten an die Exp. d. Bl. unter R. 42472.

**Gebrauchte Maschinen gut reparirt sind stets vorrätig bei KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Linirrädchen**

Spezialität seit 12 Jahren, von Mark 62 an pro 1000 Stück. Alte Rädchen werden so schön wie neue nachgedreht.

F. Monninger, Mechaniker, Ulm a. D. [42464]

Wss. Buchbinderspähne) 200 Ctr. monatlich abzugeb. bunte do. Off. unt. M. 42504 an die Exped. d. Bl. erbet.

**Wilh. Heyne**, Eythra b. Leipzig. Holzstoff- u. Lederpappenfabrik, empfiehlt als Spezialität:

**Pra. Lederpappe** und **braun Holzstoff**. 42496

**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodilmit. etc. offeriren als Spezialität **Wenzel & Junghans**, Rittersgrün, sächs. Erzgeb. 40886

**Gebrauchte**

Papierschneldmaschine	35 cm	Mark 125
Papierschneldmaschine	50	175
Papierschneldmaschine	50	225
Papierschneldmaschine	60	350
Papierschneldmaschine	60	370
Papierschneldmaschine	71	250
Papierschneldmaschine	71	450
ergoldepresse	23x29	250
ergoldepresse	29x31	350
ergoldepresse	28x40	450
ergoldepresse	33x42	550
ergoldepresse	43x47	650
ergoldepresse (zu Dampftrieb)	28x40	800
Glättpresse	60x84	250
Glättpresse	65x89	280
Rückenrundmaschinen (zu Dampftrieb)	60	300
Balancierpresse	30x44	170
Walzwerk	42	140
Walzwerk (zu Dampftrieb)	85	750
Kreisapp cheere mit Ritzmaschine		550
Stelndruckpresse	61x78 cm	275

42471]

**Karl Krause, Leipzig.**

**Goudronné-Post-Packpapier**

in fester Qualität und verschiedenen Farben liefert als Specialität billigst **E. Zimmermann, Papierfabrik, Halberstadt.** [41810]

**400 Ctr. Lederpappen**

Form. 68/96, 130-220 Stek. p. Ctr., sowie 100 Ctr. Holzpappen 80-160 Stek. p. Ctr. stehen billig z. Verkauf bei **H. Albu, Berlin NO., Weberstr. 9.** [42413]

**Neuheit** [42362]

gesetzlich geschützt **der Wetterprophet**

Abreisskalender 1890 zeigt das Wetter an.

**Koch & Walther, Dresden.**

**H. Gerdes,**

**Kattowitz O./S.**

Special-Fabrikation von:

**Maschinenteilen u. Armaturen** aller Arten,

**Holländermesser, Grundwerk-schienen,**

Grundwerke, Lager, Trocken-Cylinder u. -Walzen

aus bestbewährter, säurebeständigster Dr. Kessel's Orig.-Phosphorbronze, sowie Weissmetalls zum directen Einguss. Billigste Preise. Ia. Referenzen.

Mehr Licht **A. Kuhnt & R. Deissler** Pat. Patente **Patentbureau Berlin C**

**Stroh-pappen**

auch ganz und halbweiss beklebte offerirt [42217]

**Joh. Beckmann, Pappenfabrik, Papenburg.**

**Servietten - Seiden**

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen, **Hutbeutel-Papiere**

billigere u. bessere Sorten, offerirt **Papier-Fabrik Adolph Fiegel, Berlin SW.** [41830]

**Leder-Papier u. Pappen**

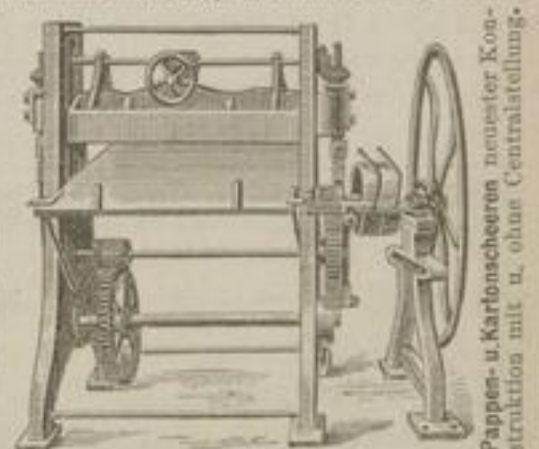
liefert **H. A. Nitzsche, 38782] Hartmannsdorf b. Kirchberg.**

**G. H. Schmidt & Co., Masch.-Fabr.**

Berlin C., Rosenthaler-Strasse 55. [28844]

**Neue Ausstanzmaschine**

mit Centralstellung für Couvertfabriken. Stanzfläche 1,5 m lang, 50 cm tief, (Gewicht der Maschine 1150 Ko.) für Hand u. Dampftrieb.



Maschine ist stets im Betrieb zu sehen.

**Oscar Sperling**

**LEIPZIG**

Graphisches Institut, Gravier-Anstalt und Stempel-Fabrik.

Grösste Fabrik für alle Arten Brenn-Stempel, Stahl-Stempel, Stahl-Alphabete und -Ziffern.

Gravirungen jeder Art und in alle Metalle für die verschiedensten Zwecke in künstlerischer Ausführung.





### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezahler, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Der Besitzer der Papierwarenfabrik Jos. Gerstner in München hat dort unter derselben Firma ein Zweigggeschäft für Detail-Verkauf, verbunden mit Schreibwaaren und Luxuspapieren errichtet, welches von seiner Tochter geführt wird.

Die Buch- und Kunsthandlung des Herrn Hermann Baehr in Bremen ist ohne Aktiven und Passiven auf Herrn Karl Behrens daselbst übergegangen, welcher das Geschäft unter eigener Firma, Wachtstr. 20, betreiben wird. Leihbibliothek und Journal-Lesezirkel bleiben im Besitz des Herrn Baehr. Herr H. Hässel in Leipzig hat die Vertretung übernommen.

Das Berliner Zweigggeschäft der Oelpappwarenfabrik Gebrüder Adt zu Forbach ist in Gebrüder Adt Niederlage Berlin umgeändert worden.

Die Handelsgesellschaft Berliner Cartonfabrik Ernst Oscar Heinsdorf zu Berlin ist durch Uebereinkunft der Beteiligten aufgelöst. Der Kaufmann Maximilian Gotthold Hessler führt das Geschäft unter unveränderter Firma fort.

Die W. E. Hepple'sche Buchhandlung (Edm. Keylich) in Bamberg ist ohne Aktiven und Passiven auf Herrn Georg Kokott übergegangen und wird von demselben unter der Firma W. E. Hepple'sche Buchhandlung (Georg Kokott) weitergeführt werden. Die Firma F. A. Brockhaus in Leipzig übernahm die Vertretung.

In die Buch- und Kunsthandlung H. Dannenberg in Stettin ist der Buchhändler Oscar Zipperling daselbst als Theilhaber eingetreten.

Herr Ch. E. Alioth hat unter der Firma Librairie de l'Agence des Journaux in Genf, 7 boulevard du Théâtre, eine Buchhandlung errichtet, für welche Herr F. Volekmar in Leipzig die Vertretung übernommen hat.

Konkursaufhebung. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kolportagebuchhändlers Johann August Taubert zu Leipzig ist aufgehoben.

Konkurs. Alexander Schmiedekampf, Buch- und Musikalienhändler in Schwerin. Rechtsanwalt B. Voss daselbst ist Konkursverwalter. Anmeldefrist bis 13. Juli. Prüfungstermin 17. Juli.

Am Sonntag, 2. Juni, machten die Beamten und Arbeiter der Firma Friedr. Wilh. Abel in Magdeburg einen Ausflug nach dem Felsenberg. 3 Kremser beförderten die Teilnehmer ans Ziel. Dort wurde zunächst Kaffee getrunken, später gemeinsam Abendbrot gegessen, geredet, gesungen und getanzt.

### Lumpen-Einfuhr nach Schweden.

Durch Bekanntmachung vom 29. März 1889 ist bestimmt worden, dass nunmehr unter den Bedingungen in der Königlichen Verordnung vom 15. August 1884 auch von den deutschen Nordseehäfen, sowie von Niederland, Belgien und den französischen Kanalhäfen die Einfuhr von Lumpen nach Schweden gestattet ist, dass indessen der Ausführung etwaiger aus anderen Gründen erlassener Einfuhrverbote gegen Lumpen aus den genannten vier Ländern hierdurch nicht vorgegriffen werden soll.



Vergangene Nacht verschied plötzlich und unerwartet auf einer Geschäftsreise in Kopenhagen an einem Herzschlage unser langjähriger Vertreter,

**Herr Bernhard Schamberg aus Berlin.**

Wir verlieren in ihm einen treu ergebenen, vorzüglichen Mitarbeiter und einen werthen Freund, dessen Dahinscheiden wir schmerzlich empfinden, und dessen Andenken wir stets in hohen Ehren halten werden.

DÜREN, den 4. Juni 1889.

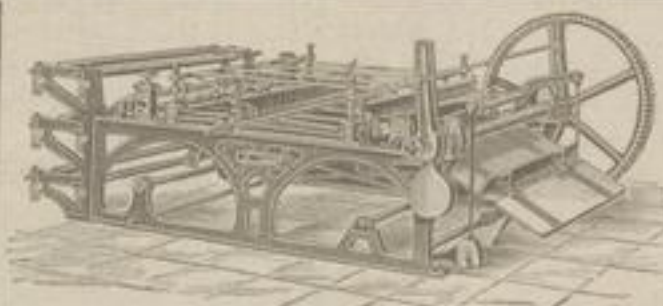
42479]

**Gebr. Hoesch.**

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

KARL KRAUSE, LEIPZIG



Karl Krause,  
Leipzig,

empfiehlt seine

**Quer-  
schneider**

für Längs-, Quer-  
u. Schrägschnitt.

KARL KRAUSE, LEIPZIG

Querschneider für Papierfabriken.

Die vereinigten Bautzener Papierfabriken in Bautzen empfangen im letzten Jahre 4 Stück meiner Querschneider. 42227] Karl Krause, Leipzig.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**ARMIN KRAH**

BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78

**Buntpapier- und Calico - Geschäft.**

**SPECIALITÄT:**

**Kalblederpapiere, glatte und geprägte, sowie alle Imitationspapiere.**

240 Sorten in 62 verschiedenen Prägen am Lager.

Muster bitte zu verlangen.

[39085

Die unter der Firma:

**Paul & Richard Schmidt**

am 13. Mai v. J. abgebrannte Holzpappenfabrik ist nunmehr wieder

**vollständig aufgebaut**

und mit den neuesten und besten Einrichtungen, in Bezug auf diesen Fabrikationszweig, ausgestattet worden.

Unterzeichneter hat die Fabrik allein übernommen, und gestattet sich, seinen geehrten früheren Kunden sein Fabrikat

**Holz- u. Schrenzpappen**

angelegentlichst zu empfehlen. Erstere eignen sich anerkanntermaassen gleich gut zu Cartonnagepappen, als auch ganz vorzüglich zu Streichpappen, und stehen Muster Jedermann bereitwilligst zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

**Richard Schmidt, Holzpappenfabrik,**

Oberau bei Wolkenstein i. S.

42499]

**Vereinigte Werkstätten zum Bruderhaus**

**Reutlingen (Württemberg).**

Spezialität in kompletten Einrichtungen für Papierfabrikation,

**Hadernstäuber, Hadernschneider, Holländer** verschiedener Systeme, **Holzhackmaschinen, Stoffbüten** liegend und stehend, **Centrifugal- und Kolben-Pumpen, complete Papiermaschinen** und einzelne Apparate, **Rührwerke, Packpressen und Papierwalzenpressen** mit Spindel resp. hydraul. Druck, **Centrifugal-Sortir-Apparate.**

**CALANDER**

[40781

(Ausgestellt in der Ausstellung für Unfallverhütung in Berlin.)

für **Rollen** und **Bogen**, sowie mit **Friction.**

**Heiz- und Kühlapparate** für Calander und Papiermaschinen.

**Querschneidmaschinen. Diagonalschneidmaschinen**

System Vorny.

eigenen verbesserten Systems.

**Glättwerke, Roll- und Feuchtmaschinen** Papierwalzen, **Satinirwerke.** diverser bewährter Systeme. mech. Aufzüge.

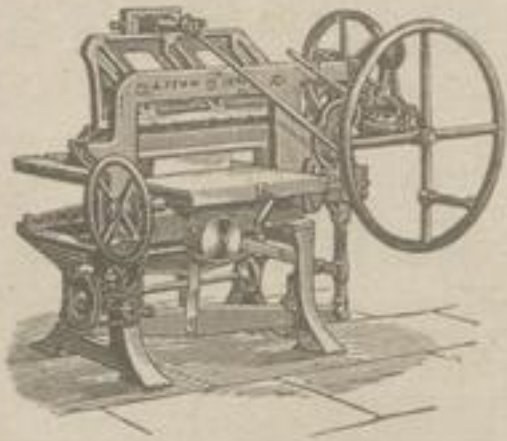
**Schleifmaschinen** für Papier- und Hartwalzen. — **Messer.**

Goldene Medaille  
Brüssel 1876.

**Beste Referenzen.**

Goldene Medaille  
Stuttgart 1881.





**AUGUST FOMM**  
 Maschinenfabrik, Leipzig-Reudnitz.  
 Alleinige Spezialität seit 1860:  
**Buchbinderei-Maschinen,**  
 empfiehlt seine  
**Papierschnide-Maschinen.**  
 Neu und Praktisch: [40029]  
 Einrichtung zur selbstthätigen Auslösung und Bremsung an Papierschnide-  
 Maschinen für Handbetrieb. D. R.-Patent No. 34 244.



Vertretung und Lager: **CARL THÜMECKE JR.,** BERLIN C. 45, Neue Grün-Str. 26.

T. A.: Metall Coethen  
 Illustr. Preislisten frei

**Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik**  
 Cöthen i. Anh.  
 fertigen als Specialität seit 1872

**Vollständige Knotenfang-Anlagen**  
 Jeder Grösse und Construction, sowie  
**Knotenfangplatten**  
 mit und ohne Rippenverstärkung  
 in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
 und Kupfer  
 in jeder Grösse und in kürzester Zeit.

Ueber 300 Stk. rotirende Knotenfänger im Betrieb

Plan-knotenfang-Anlage. Rotirender Knotenfang. Knotenfangplatte mit Rippenverstärkung. Knotenfangplatte ohne Rippenverstärkung.

Alte Platten werden in den Schlitzen erweitert u. verengert.

40018

SCHUTZ-MARKE  
**SPIELKARTEN-FABRIK**  
 von  
**C. L. WÜST**  
 in  
 FRANKFURT a. M.  
 Besteht seit 1844

**Welt-Artikel.**  
**Syndetikon,**  
 garantiert echt unverfälscht  
**flüssiger Fischleim**  
 klebt, leimt, kittet Alles, ist  
 stets fertig zum Gebrauch,  
 unentbehrlich  
 in jed. Haushalt u. Comptoir.  
 25 Fl. à 10 Pf. Verk. } 1  
 12 „ à 25 „ „ } Post-  
 12 „ à 50 „ „ } stück.  
 franco gegen Nachnahme  
 von 5,50 Mark.  
 Preiscourant gratis u. franco  
**A. Zöffel & Co.,**  
 Berlin S.W. 11.  
 Schöneberger-Strasse 7.  
 Tächt. Vertreter wird gesucht

**Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P.** [40682]

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem **Nutz- und Trinkwasser** in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur Reinigung von **Kesselspeisewasser.** Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

**Dr. Gerson's Reinigungssystem für Schmutzabwässer D. R.-P.**

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kesselspeisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird absolute Garantie übernommen. Prospekte und Kostenanschläge gratis durch

**Dr. Gerson, Hamburg.**

**Otto Häuser, Ingenieur,**  
 86 Zimmerstrasse **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 86.  
 Filiale der  
**Dresdner Gasmotoren-Fabrik „Saxonia“ Moritz Hille.**

Mit dem höchsten Preis prämiirt. D. R.-Patent. empfiehlt unter Garantie **geräuschlos** arbeitende stehende und liegende Gasmotore von 1/2—100 Pferdekr., letztere in ein-, zwei- und viercylindriger Construction. Billigste und beste Betriebskraft ohne jede Concession aufstellbar für jede Branche. Feinste Referenzen. 38831 Prospekte und Kostenanschläge gratis und franco. Transmissionen System Seller.

D. R. P.

**Bibliorhaptas, Registrators, Sammelmappen,**  
 in verschiedenen Systemen und Formaten fabricirt in bester Ausstattung [39969]  
**Louis Leitz, Stuttgart.**

**„Collodin“** [38005]  
 vegetabil. Leim für Papierappretur, für Klebezwecke und als Farbbebindemittel. Alleinigter Fabrikant  
**Gustav Wolff, Frankfurt a. M.**  
 Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58. Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

13 Markgrafenstrasse 13.  
**Berliner Satinir-Anstalt**  
 Beste Satinage. Punctl. Lieferung.



**Kaufmannsdeutsch.**

Die Vossische Zeitung widmet in ihrer Nummer vom 26. Mai dem kaufmännischen Verdeutschungsbuch des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, welches wir in Nr. 40, Seite 855 erwähnten, eine längere Besprechung und führt darin u. a. Folgendes aus:

Wohl nirgends tritt das Fremdwörterunwesen deutlicher zu Tage, als in der kaufmännischen Sprache, wie sie in Deutschland allgemein üblich ist. Der nicht kaufmännisch Gebildete vermag oft der Unterhaltung von Personen, die sich dieses eigenthümlichen »Verkehrsdeutsch« bedienen, gar nicht zu folgen, und an eine Beseitigung des Uebels ist nicht zu denken, so lange das junge kaufmännische Geschlecht in der bisherigen Ueberladung mit Fremdwörtern herangebildet wird. Die Handelsschulen, Lehrbücher, Unterrichtsbriefe usw. legen gerade ein Hauptgewicht auf die Kenntniss dieser Handelssprache, mit deren Beherrschung der Jünger Merkurs angeblich erst ein »perfekter« Kaufmann wird.

Es ist ein tief eingewurzelt Uebel, dessen Ausrottung sehr schwer halten dürfte; dennoch aber hat der Allgemeine Deutsche Sprachverein versucht, auch hier die bessernde Hand anzulegen. Völlig lassen sich allerdings die fremden Ausdrücke hier nicht beseitigen, namentlich nicht diejenigen, die internationale Bedeutung erlangt haben, ohne viele Mühe aber ist die Beschränkung auf ein geringes Maass durchzuführen.

An der Börse können die Werthe ebenso gut ihren Tagespreis oder Werthstand haben, wie bisher den Kurs, bei An- oder Verkauf wird die Makler- oder Vermittelungsgebühr eben so viel betragen wie die bisherige Courtage. Man finanziert nicht mehr eine Anleihe, sondern übernimmt sie oder stellt sie sicher und bringt die Antheilscheine nicht al pari, sondern zum Nennwerth auf den Markt.

Der Wechsel wird nicht diskontirt, sondern gekauft, nicht prolongirt, sondern erneuert, er trägt kein Accept und Giro, sondern Annahme und Uebertragung, und die Zahlung ist nicht so und so lange a dato, sondern nach heute zu leisten. Das Blanko-Accept heisst Leer-Annahme, das Falsifikat Fälschung oder Falschstück.

Der Kompagnon oder Associé des Kaufmanns wandelt sich in einen Theilhaber oder Gesellschafter um, der Kommiss in einen Gehilfen, der Korrespondent in einen Brieffschreiber oder Briefsteller, die anstatt des Salärs Gehalt beziehen und nicht die Klienten, sondern die Kunden mit Zuverlässigkeit anstatt mit Kulanz bedienen. Die schriftliche Arbeit wird nicht im Bureau oder Komptoir erledigt, sondern im Geschäftszimmer oder in der Schreibstube, und die Briefe werden nicht dem Kopir-, sondern dem Briefbuch überliefert, von wo sie nicht zur Frankatur, sondern zur Postgebühr überwiesen werden. Das Kontobuch verwandelt sich in ein Rechnungsbuch, das Kontokorrentbuch in ein Personen- oder Kundenbuch, und in diesen giebt es anstatt Folio und Pagina nur noch Blatt und Seite, statt »Latus« Seitenbetrag.

Faktura und Nota werden zur deutschen Rechnung, die Quittung zum Empfangsschein, und die eingehenden Gelder werden nicht dem Tresor, sondern dem Geldschrank oder Kassengewölbe überantwortet, in dem statt der Depots die Einlagen ruhen. Statt der Spesen kennt der Kaufmann nur noch Unkosten, und statt des Manko beklagt er den Fehlbetrag oder Ausfall. Nicht eine Inventur, sondern eine Bestandaufnahme veranstaltet er, den Abschluss stellt er an die Stelle der Bilanz, und wenn diese einen zu grossen Ausfall (Defizit) ergibt, dem Bestand (Aktiva) zu viele Verbindlichkeiten (Passiva) gegenüberstehen, so sucht er bei den Gläubigern eine Stundung (Moratorium) nach. Hier treten dann an die Stelle der Respekttage die Fristtage, die freilich nicht immer zur Befriedigung der Gläubiger ausreichen, und wenn diese nicht für den Vergleich (Akkord) zu gewinnen sind, ist die Zahlungseinstellung oder, wie das süddeutsche Wort für den Konkurs lautet, die Gant unvermeidlich. Aber nicht ein Kurator, sondern ein Verwalter wird dem Gemeinschuldner (Kridar) gesetzt, der statt der Liquidation die Ausschüttung vorbereitet, und nicht die Subhastation, sondern die Zwangsversteigerung ist das Ende des traurigen Falles.

Wir ersuchen aus diesen Proben, wie leicht sich vielfach für die leidigen Fremdwörter gute Ausdrücke aus dem Schatze unserer Muttersprache finden lassen. Nicht als ob alle Verdeutschungen, welche das Büchlein anführt, unanfechtbar wären; Sache der Kaufleute selbst wäre es, hier rathend und bessernd zur Hand zu gehen. Ausser Frage steht es, dass eine grosse Menge der deutschen Ausdrücke sofort für die fremdländischen eingeführt werden könnte. Schon hierdurch würde die kaufmännische Sprache ungemein an Verständlichkeit gewinnen.

**ALLE ANFORDERUNGEN besorgen**  
**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
 BERLIN W.  
 78. Friedrichstrasse 78.  
 Aeltestes Berl. Patentbureau, Gegründet 1873

87458

**E. Trötscher, Unterkochen (Württbg.),**  
**Mechanische Papier-Fabrik,** [40195]

fertigt als Specialität  
**braune u. helle Bastpapiere,**  
 in bester Qualität und mit schönster einseitiger Glätte,  
 zu Packzwecken und zur Beutel-Fabrikation.

Die rationellsten  
**TROCKEN-APPARATE**  
 für **Tafel-Pappen,** [40801]  
 Heizungs-Anlagen für Fabrikräume führt aus  
**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N.,** Chausseestr. 39.

**VEREINIGTE**  
**STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**  
**FABRIKEN IN:** [39304]  
 Taennicht (Sachsen) | Hirschberg (Schlesien)  
 Alt-Oels (Schlesien) | Niederingelheim am Rhein  
 Rheindürkheim am Rhein | Gengenbach (Baden)  
 Dohna (Sachsen)  
 empfohlen  
**Prima bestgebleichten Strohstoff**  
 in reiner langfaseriger Waare.



**J. MIESLER,**  
 Chromolithographische Kunstanstalt,  
 Berlin S., Luisen-Ufer 44.  
 Goldene Medaille.  
 Brüssel 1888. [39453]

Grosse Auswahl in **Gratulations-**  
**karten, Menus, Tischkarten.**  
 Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd-  
 u. humoristischen Postkarten.

**Raphaels Engel** der **Sixtin-Madonna**, in verschiedenen  
 Grössen als Chromos und Reliefs.

**Geschäftsbücher-Fabrik**

Vorzügliche Einbände, Beste Papiere,  
 Saubere und geschmackvolle Ausführung. [39669]  
**Billige Preise.**  
 Alle Vertretung (auf Wunsch mit Kommissionslager)  
 wird an allen Plätzen ohne Vertretung vergeben.  
 Um Befugung von Referenzen wird gebeten.

Sehr grosses Lager in fertigen Büchern u. Umhüllungen;  
 deshalb vielseitige sofortige Effektivität von Lager,  
 somit kürzeste Lieferungsfristen.  
**Importieren-Verzeichnisse**  
 auf Verlangen gratis und franco.

Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.

**Normal-Tinten**  
 amtlich geprüft laut Attest vom 26. April 1889  
 für Klasse I und Klasse II.  
 Siegellack und Syndetikon  
 empfiehlt  
**A. HÖRICH, Berlin NO.**  
 Friedenstrasse 100  
**Tinten- u. Siegellack-Fabrik.**  
 Gegründet 1878. [41972]



**Bürsten-Fabrik  
Herrmann Müller**

40912] **BERLIN S. 14,**  
älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838



Specialität:  
für **Papier-, Buntpapier- und  
Tapeten-Fabrikation.**

Prämiirt Berlin: Papier-Ausstellung 1878.  
Gewerbe-Ausstellung 1879.

Am billigsten : Am besten.

**"SPECIALITÄT:  
KNOTENFANG-  
-PLATTEN"**

Von  
allen Grössen und  
Stärken.

ILLUSTRIRTE PREISLISTEN GRATIS UND FRANCO.

**WATSON & SOHN.** in **NEWCASTLE ON TYNE,  
ENGLAND.**

Alleinige Vertretung

für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:

**OTTO DINGLER & ANDRES**

Maschinenfabrik in Zweibrücken, Rheinpfalz.

**SPECIALITÄT:** Erzeugung sämtlicher Maschinen zur  
Papier- und Pappenfabrikation

in fachgemässer Ausführung mit Garantie für vorzügliche Leistung.

[40931



**A. Hogenforst, Maschinenfabrik, Leipzig**

fertigt als Spezialität

**Perforirmaschinen**

neuester Construction

für Handbetrieb v. 40 cm Schnittlänge	M. 185,-
" " " " " " " "	" 250,-
" Fussbetrieb " 60 " " " "	" 360,-
" " " " " 75 " " " "	" 500,-

Maschinen für Marken-, Etiketten- oder Briefkarten-Perforierung, sowie für jeden  
anderen Spezialbedarf, werden nach Vorschrift ausgeführt. [41426

**Albert Emmrich, Buntpapierfabrik**

Prag-Holeschowitz.

[40312

Billigste Bezugsquelle für Glanz-, Glacé-, Chromo-, Marmor-, Walzendruck-, Cattun-,  
Chagrin-, geprägte Titel-Vorsatz- u gestrichene Gold- u. Silberpapiere. — Grosser Export.

**Leo Haenle**

München.

Fabrik aller Arten

Gold- u. Silberpapiere

Staniolpapiere

und

Neugoldpapiere.

Bordüren,

Verzierungen,

Broncefärben, Brocaten.

40485] **Höchste**  
Auszeichnungen auf Welt-  
ausstellungen.



**Danziger Blan en Pâte**

von Ed. Pfannenschmidt,

Chemische Fabrik in Danzig.

Dieser vorzügl. blaue Farbstoff find.  
Verwendung als Ersatz v. blausaurem  
Kali z. Färben v. blauem Aktendeckel-,  
Zucker-, Cichorien- etc.-Papier, über-  
trifft das blaue Kali d. **Billigkeit,**  
**Bequemlichkeit** d. Handhabung u.  
**Gleichmässigkeit** d. Färbung. Aus-  
führl. Prospekte gratis u. franco. [40021

Lage in Deutschland:

in Danzig: Wallgasse 5-7, in Cöln  
a. Rh.: bei Herren Winter & Albach,  
in Dresden: bei Herren Kohl &  
Voigtritter.

**Neue Copirpresse**



(Patent an-  
gemeldet)  
bequeme,  
einf. Hand-  
habung;

nimmt auf dem Bureau und  
speziell im Reisekoffer den unbedeu-  
tendsten Raum ein; Quartformat, 6 cm  
hoch, 2 1/2 kg schwer. Preis mit Copir-  
buch Mk. 10.

Oscar Scharnberger, Frankfurt a. M.  
Agenten gewünscht. [42344

**Goudronné**

in Formaten und Rollen bis 140 cm  
breit liefert [40015

**H. Krause,**

Papierfabrik Friesdorf

bei Wölln (Rgbez. Magdeburg).



**Briefkasten.**

An alle Metalltuch- und Papiermaschinen-Fabrikanten. Der Verfasser von Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation ist mit dessen Neubearbeitung bei der Langsieb-Papiermaschine ange- langt und ersucht alle Fachgenossen, die Beiträge hierzu liefern können und wollen, um freundliche Mittheilung. Zuerst wären Er- läuterungen über Metalltücher und Zubehör, Formatwagen, Sanger, Gautschpresse, dann die Nasspressen und ihre Filze, Trocken-Ein- richtungen, Längs- und Querschneider, Haspel und Roller erwünscht. Wir geben stets die Adresse dessen an, der den Beitrag geliefert hat, falls derselbe nicht andere Bestimmung trifft.

**B. in B.** Sie haben vier grosse Trockencylinder an Ihrer Papiermaschine, deren nach aussen gewölbte Böden schon kurze Zeit nach Inbetriebsetzung nicht mehr dicht waren. Sie nehmen an, dass die Böden wie gewöhnlich gut eingedreht, eingepasst und an den Auflegflächen mit Mennige bestrichen wurden. Sie möchten jetzt mit Asbestpappe dichten, fürchten aber, dass die Cylinder dann nicht mehr genau rund laufen werden, weil Sie keine Drehbank haben, in der Sie die Arbeit vornehmen können. Einer Maschinenfabrik wollen Sie die Cylinder nicht schicken, weil Ihnen dadurch zu grosser Aufenthalt entsteht, und bitten um unsern Rath.

Wenn Sie die Dichtung mittels Asbestpappe herstellen wollen, so können Sie es ja mit einem Cylinderboden versuchen, indem Sie entweder den Cylinder herausnehmen oder den betreffenden Theil des Gestells entfernen. Haben Sie dann die Dichtung mit Asbest- pappe bewerkstelligt, so bringen Sie den Cylinder wieder in seine Lager, drehen ihn langsam von Hand und sehen genau zu, ob er sich centrisch dreht. Ist dies nicht der Fall, so kann ein geschickter Schlosser durch Nachziehen der Schrauben den Zapfen wieder in die richtige Lage bringen. Aus diesem einen Versuch werden Sie er- sehen, ob Sie dieses Verfahren bei allen Cylindern anwenden können.

Wir bitten jedoch um bessere Rathschläge seitens erfahrener Fachgenossen.

**C. in Z.** Zum Druck auf Oelblätter muss jedenfalls eine rasch trocknende, also stark mit Sikkatif versetzte Farbe verwendet werden. Von sachverständiger Seite wurde uns die schwarze Glanzfarbe BFB von Berger & Wirth in Leipzig als geeignet bezeichnet. Einige mit dieser Farbe hergestellte Drucke senden wir Ihnen zu.

**St. in Ch.** In Finnland zahlt »Tinte« an Einfuhrzoll für das Liespfund (= 8,5 kg) 1,60 finnische Mark. Siegelack ist im Zolltarif für Finnland nicht namentlich aufgeführt.

Waaren der Papierindustrie werden in Spanien netto verzollt, d. h. mit der inneren Verpackung. Tarasätze sind im spanischen Zolltarif nicht verzeichnet.

Ventile  
Hähne  
Schieber  
Hydranten  
Strassen-  
Brunnen  
Feder-Manometer  
Dampf-Wasser  
u. Luft-Druck  
Wasserstands-  
Zeiger  
Probir-Hähne  
Probir-Ventile  
Schmier-  
Gefässe  
Injektoren  
Pumpen  
**DREYER, ROSENKRANZ & DROOP,**  
HANNOVER.  
Fabrik von Armaturen für Dampfkessel,  
Maschinen und gewerbliche Anlagen.  
DR. P. Indikatoren  
Wassermesser

**Meiche & Kaestner,** [39406]  
*Papier-Fabrik Lauter, Sachsen*  
empfehlen als Specialität  
**braun Pack- und Dütenpapiere**  
mit Hochglanz. Rollen bis 170 cm Breite.

**Emdener Papierfabrik, Emden.**

**Strohpappen**

**beklebt und unbeklebt.**

Vertreter: Für Grossbritannien und Irland seit 1873 Ihlee & Sankey London E. C., Aldermanbury 31; für Hamburg seit 1870 Joh. Dargen, Rolandsbrücke 3; für Berlin seit 1881 Herm. Girke, Sebastianstr. 29; für Rheinprovinz und Westfalen seit 1888 Hermann Goecke, Elberfeld; für Königreich und Provinz Sachsen und Thüringen Hermann Fasshauer, Dresden, Jagdweg 7.

Patent-  
**Balata-Treibriemen**

(Universal-Riemen).

**Alleinvertreter**

für die gesammte

Papier- u. Papierstoffindustrie

**M. WIESNER**

Wiesbaden.

**Garantirte Eigenschaften:**

Die Riemen längen sich nicht, bedürfen daher niemals der Kürzung; sie gleiten nie, sind vollständig wasserdicht und widerstehen jedem Temperaturwechsel; sie können nie ausfasern, weder beim Ueberkreuzlaufen noch in den Gabeln; sie werden aus einem Stück hergestellt, laufen daher ganz gleichmässig und schnurgerade; sie können zusammengekittet, oder auf jede sonst übliche Weise verbunden werden. **Balata-Riemen, welche sich nicht in jeder Beziehung bewähren, werden nach 3 Monaten ohne Weiter. zurückgenommen.**

Stuttgart 1881. Silberne Medaille.

Die Metalltuchfabrik **Hermann Finckh, Reutlingen,** empfiehlt endlose Metalltücher aus prima Phosphorbronze oder Messingdraht in schwerster Qualität.

**Alle Sorten Gewebe aus Messing, Kupfer, verzinnem und vernickeltem Draht.**

Vordruckwalzen mit Spiral- und Parallel-Draht, Rippenwalzen unter Garantie für gute tadellose Rippung, Wasserzeichen jeder Art, Deckelriemen, Knotenplatten glatt und mit Rippen-Verstärkung. Waschtrommeln, Zengfänger. [40022]

Lieferzeit für Walzen mit und ohne Wasserzeichen von 10 Tagen an. Gute Referenzen.

**Blackman Luft-Propeller,**  
effectvollster  
Apparat zur Bewegung  
von Luft für Trocken-  
prozesse und zur Be-  
seitigung von Staub,  
Dampf etc. etc.  
**Grösste Leistung,**  
erfordert  
geringste Betriebskraft.  
Wichtig für  
Papier-Fabriken.  
Zu beziehen durch  
**Jacob & Becker,**  
Leipzig.

**Cellulose**

41119

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Rein- heit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billigest von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten. Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.

Carlshof bei Tarnowitz (Oberschlesien).

Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.



**Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.**

London, 30. Mai 1889.

Die Preise für Waare geringer Güte, sowohl Zellstoff als auch Holzschliff, neigen etwas abwärts. Waare bester Güte bleibt fest im Preise.

	etwa		etwa	
	Lstr.	M. Pf.	Lstr.	M. Pf.
Strohst., ausl., gebl. best 50% Tr.-Gew.	17. 10. 0.	355. 10	bis 19. 10. 0.	395. 70
" " " best entw. trock. od.				
50% Tr.-Gew.	16. 0. 0.	324. 80	" 16. 15. 0.	339. 80
Nr. 2. lufttrocken	15. 0. 0.	304. 50	" 15. 15. 0.	319. 50
Br. Holzstoff, 50% ohne Packlein.	2 1/2%		3. 0. 0.	60. 90
mit	2 1/2%		3. 2. 6.	63. 40
Natronstoff, schwed., gebl., best.			15. 10. 0.	314. 50
" deutsch, gebleicht	13. 10. 0.	273. 90	bis 16. 10. 0.	334. 80
" ungebl. schwed. f. o. r. Hull	11. 5. 0.	228. 30	" 12. 5. 0.	248. 60
" deutsch	11. 0. 0.	223. 30	" 12. 5. 0.	248. 60
Sulfatstoff, ungebl., best.	12. 0. 0.	243. 60	" 12. 10. 0.	253. 60
" deutsch, ungebl.	10. 10. 0.	213. 00	" 11. 15. 0.	238. 30
" deutsch, gebleicht	13. 10. 0.	273. 90	" 16. 0. 0.	324. 80
Sulfatstoff, ungebleicht, ausländ.	12. 0. 0.	243. 60	" 14. 5. 0.	289. 20
" ungebl., engl. (Lane.)	12. 0. 0.	243. 60	" 13. 10. 0.	273. 90
" englisch, London	11. 10. 0.	233. 30	" 13. 10. 0.	273. 90
" gebleicht	17. 10. 0.	355. 10	" 19. 0. 0.	385. 70
Aspenstoff, trocken 2 1/2%	7. 10. 0.	152. 10	" 8. 0. 0.	162. 40
Fichtenstoff, trocken 2 1/2%	5. 15. 0.	116. 50	" 6. 5. 0.	126. 80
" feucht, 50% 2 1/2%	2. 15. 0.	55. 60	" 3. 0. 0.	60. 90
Holzschliff, einmal sortirt 2 1/2%			2. 15. 0.	55. 60

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

für die engl. Tonne = 1015 kg

**New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.**

New York, 17. Mai 1889.

Zellstoff findet bei festen Preisen guten Absatz. Die Einfuhr betrug 307 Tonnen, von denen aus Deutschland 88 Tonnen über Hamburg kamen. Holzschliff. Keine Einfuhr. Einheimische Waare wird zu alten Preisen abgegeben.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50% kg sind: etwa

	Doll. M. Pf. bis		Doll. M. Pf.	
Strohstoff, gebleicht	4 1/8	17.55	" 4 1/4	18.06
Holzschliff, einheimischer			" 1 1/4	5.31
feucht 50%			1.50	6.37
Zellstoff, gebleicht, einheimisch			3 3/4	15.94
ausländisch			3 1/2	14.87
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht	3	12.75 bis 3.30		14.02
gebleicht	3 1/2	14.87	" 4.15	17.63
Sulfatstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	3 1/8	13.28 bis 3 3/4		15.94
gebleicht	4 1/4	18.06	" 5 1/8	21.78

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**Hamburger Lumpenmarkt.**

Hamburg, 31. Mai 1889.

Das Geschäft in Lumpen zur Papierfabrikation bleibt recht flau, die Preise sind theilweise weichend. In wollenen Lumpen lässt der Begehr ebenfalls nach, und einzelne Sorten sind schon billiger zu kaufen.

Mk. pr. 50 g		Mk. pr. 50 kg	
SPFFF sup. f. w. leinen	21.— bis —.—	FWWS weiss gestr.	40.— bis 41.—
SPFF sup. feine do.	15.— " 15.50	FWW do. Flanell	25.— " 26.—
SPF 2. Sorte do.	9.— " 11.—	FWS bunt gestrickt	21.— " 21.50
FF	7.25 " 8.50	FW weich wollene	10.— " 12.—
LFB blau leinene	8.50 " 9.75	NCWC neue Tuch-	18.50 " 19.50
LFX grau leinene	4.50 " 6.50	CWC geschnittene	14.— " 14.50
SFX Segeltuch	12.— " 12.25	WC Tuch u. ungeschn.	7.— " 7.50
CSPFFF sup. w. bw.	15.— " —.—	HW hart wollene	— " —.—
CSPFF feine do.	10.— " —.—	Wergtau (lauf. Gut)	8.50 " —.—
RCFB blau baumw.	6.— " 6.40	Theertau, altes	5.50 " 6.—
CFX do. baumw.	3.50 " —.—	Tauwerk, weisses	6.75 " 7.—
CFB und CFX	4.50 " 5.—	Jute u. Wrapper	4.75 " 5.—
FR rothe do.	6.— " —.—	Altes Papier	2.20 " 2.30

**Londoner Lumpenmarkt.**

London, 1. Juni 1889.

Der Vorrath an einheimischer Waare war genügend, um fast allen Nachfragen gerecht zu werden, und fand bei festen Preisen ziemlich guten Absatz, ausgenommen Leinenlumpen. Ausländische Waare wurde zum grössten Theil nach den Ver. Staaten verschifft, und nur geringwerthige Baumwolllumpen finden in englischen Fabriken Verwendung. Deutsche Leinen und Baumwolllumpen c. i. f. London, Hull, Goole, Grimsby (Leith 2 sh. 6 p. die Tonne extra) stellen sich für 112 engl. Pfund, d. h. 50% kg auf:

	sh. p.	M. Pf.
NWC neue weisse leinen. und Baumwolllappen	24.	3
SPFFF superfein weiss Leinen	24.	5
SPFFF und SPFF gemischt	20.	10
SPFF feine	18.	10
SPF weiss leinene	13.	10
LFB blaue	12.	5
FF grau leinene	11.	10
LFX grau leinene	9.	3
CSPFFF superfein weisse baumwollene	17.	10
CSPFF fein weisse baumwollene	12.	10

Russische Leinenlumpen c. i. f. London oder Hull.

	etwa		etwa	
	sh. p.	M. Pf.	sh. p.	M. Pf.
SPFF	19. —	= 19. —	BG	12. — = 12. —
SPF	17. —	= 17. —	Sacklumpen	11. 5 = 11. 40
FG	14. 10	= 14. 80	A.	9. 10 = 9. 80
LFB	16. —	= 16. —		

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**  
Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

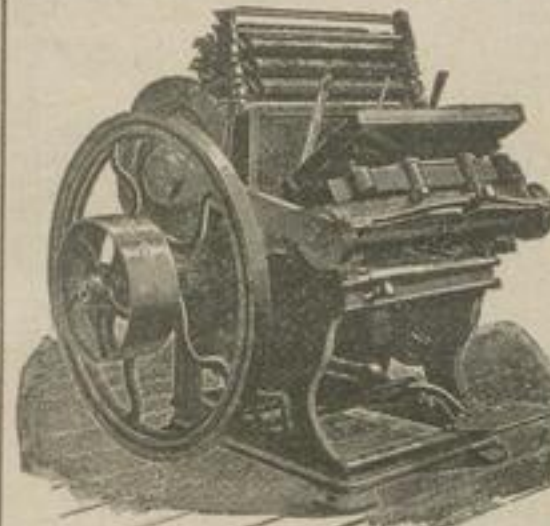
empfehl ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. [39770

**Merritt Gally's Original - Presse**

„Neue Universal“



Ist die anerkannt leistungsfähigste und beste Tiegedruckpresse der Welt. Empfohlen von **ersten Fach-Autoritäten**. Jetzt noch verbessert und bedeutend verstärkt, ist sie die vollendetste und einzige wirklich bewährte Buchdruckpresse für feinen Accidenz- sowie Werkdruck.

Es darf mit vollem Recht behauptet werden, dass auf dem ganzen Continent keine zweite Presse existirt, welche auch nur annähernd der „Neuen Universal“ an Leistungsfähigkeit gleichkommt. [40299

Man verlange Special-Prospecte.

In 3 Grössen zu beziehen durch

**Gutenberg-Haus FRANZ FRANKE, W. Berlin.**

Spezialität: Einrichtung completter Buchdruckereien nach langjährigen praktischen Erfahrungen.

**CHR. WANDEL**  
REUTLINGEN  
empfehl als Specialität seit 1862 seine **Rotirenden Knotenfänger** vorzüglich bewährtes und verbreitetstes System.  
**Cellulose-Reiniger**  
Bester u. leistungsfähigster Sortierapparat für Sulfit u. Natron-Cellulose.  
**GOUTTEURS**  
velin u. gerippt, Zeugfänger, Deckelriemen etc.

**Patent-Glanzack-Buchstaben,**

Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik  
**J. Doeschner, Leipzig.**

Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über 120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiirt. — Wiederverkäufer bis 50% Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37640



## Zellstofffabrik Waldhof

Waldhof bei Mannheim

38385]

offerirt:

# Prima Sulfit-Zellstoff

gebleicht und ungebleicht  
in schöner, weisser, zarter und langer Faser,  
in trockenem und feuchtem Zustand.



40388]

## Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe

liefert

**E. Kirchner's**

**Specialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**

besonders:

**Kollergänge** in 2 Systemen und 3 Grössen (97 Stück im Betrieb).

**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb)

**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lumpenstoff (6 St. im Betrieb).

Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von **Locomotiven** und **Tendern** jeder Grösse und Gattung, Dampfmaschinen jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen in bester Ausführung. 40020

Prospecte und Kostenanschläge kostenfrei.

## Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland Strohpappen

auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche.  
SPECIALITÄT: [40026]

Glacé- und Glanzpappen in jeder gewünschten Farbe.  
Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

## Sieler & Vogel [40391]

Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.

Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen  
feinste und mittelfeine Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-,  
Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospect-  
papiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere.

Export.

## Presstücher

für Holzschleiferei etc.

fertigt als Specialität

[40123]

**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**

Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28







**Siegeloblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
 Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
 Papier- u. Schreibwaaren engros  
**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
 Gravier- und Präge-Anstalt  
 Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.  
 Illustr. Musterbücher gratis und franko  
 40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.



## Wellblechhäuschen

für Bahnwärter, Portiers etc, Spritzenhäuser,  
Bedürfnisanstalten, Schieber- und Flügelthore aus  
Wellblech liefert schnell und billig die Fabrik von

**Wilh. Tillmanns**

in Remscheid. [41749]

## Deutsche Stahlfedern.



**Heintze & Blanckertz.**

Fabrik: BERLIN NO. [40305]

Die **Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik**

**PHILIPP SCHNELL** in KASSEL, Preussen,

(gegründet 1856)

empfehl't als **Specialität** für

# Bunt- u. Chromopapierfabriken

# Leder-Leim,

fett-, säure-, und rückstandfrei und nicht schäumend.

# Gelatine-Leim

für

thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.

# Misch- u. Knochen-Leime

für

Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke

in allen Qualitäten und Preislagen.

Die Producte zeichnen sich durch hohe Ergiebigkeit  
und Bindekraft aus und sind bei ersten Firmen obiger  
Branche im In- und Ausland seit Jahren eingeführt.

**Muster gratis und franco.** [41384]



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte.

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von

CARL HOFMANN,

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich 2 M. 50 Pf.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:  
vierteljährlich 4 M.

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
18 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papierversins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 13. Juni 1889.

No. 47.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthemen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite.
Deutscher Papierversin. Unfallverhütung. Pergamentpapier . . . . .	1002
Sieb- und Gewobeführer . . . . .	1003
Werkzeuge zur Papierherstellung bei den alten Mexikanern . . . . .	1004
Deutsche Papier-Industrie . . . . .	1005
Deutsche Erfindungen . . . . .	1008
Patentlisten . . . . .	1010
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	1016
Nachträge zu den Zolltarifen . . . . .	1018
Amerikanische Erfindung . . . . .	1020
Briefkasten . . . . .	1022
Marktberichte . . . . .	1023
Eine Beilage von Willner & Pick, Chromolithographische Kunstanstalt, Teplitz, Böhmen, und eine Beilage von Gruner & Mangelsdorf in Köln.	

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion VIII.

Die Herren Mitglieder der VIII. Sektion der Papiermacher-Berufsgenossenschaft werden hierdurch zu der am Mittwoch, 19. Juni, vorm. 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, zu Jena im Hotel zum schwarzen Bär stattfindenden Sektions-Versammlung ergebenst eingeladen.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Prüfung und Abnahme des Rechenschaftsberichts über die Sektionsausgaben für 1888.
3. Wahl einer Kommission zur Vorprüfung dieses Berichts für 1889.
4. Feststellung des Etats für 1890.
5. Wahl dreier Vorstandsmitglieder und deren Ersatzmänner an Stelle der Ende 1889 ausscheidenden.
6. Die Bestimmung der Zahl und die Wahl der Delegirten für 1890, sowie Festsetzung der einem jeden derselben zustehenden Stimmenzahl.
7. Wahl eines Beisitzers zum Schiedsgericht und zweier Stellvertreter desselben.
8. Wahl der Vertrauensmänner für die Periode vom 1. Januar 1890 bis dahin 1892.
9. Freie Anträge.

Kalbe a. S., 27. Mai 1889.

Der Vorstand der VIII. Sektion der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.  
Richard Brückner.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion VII (Hannover).

Die diesjährige Ordentliche Sektionsversammlung findet statt am

Freitag, 14. Juni, mittags 12 Uhr, in Hannover,  
Kastens Hotel, Theaterplatz.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht; Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung von 1888.
2. Wahl einer Kommission zur Vorprüfung der Rechnung von 1889.
3. Feststellung des Etats für 1890.
4. Neuwahl für die am 1. Oktober d. J. statutenmässig ausscheidenden 3 Vorstandsmitglieder und deren Ersatzmänner.
5. Wahl sämtlicher Vertrauensmänner vom 1. Oktober d. J. ab auf 2 Jahre.
6. Wahl der Delegirten zur Genossenschaftsversammlung.
7. Wahl für den am 1. Oktober d. J. ausscheidenden Beisitzer zum Schiedsgericht und dessen Stellvertreter.
8. Geschäftliche Mittheilungen.

Hannover, 27. Mai 1889.

Der Sektionsvorstand:  
A. Kreipe.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion II. (Breslau).

Die diesjährige ordentliche Sektionsversammlung findet am Dienstag, 18. Juni, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, im kleinen Saale des Hotel de Silesie zu Breslau, Bischofstrasse 4/5, statt. Zu derselben werden die Sektionsmitglieder mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, dass der Mitgliedschein als Legitimation dient.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht des Sektionsvorstandes für das Jahr 1888.
2. Wahl von 2 Mitgliedern des Sektionsvorstandes anstelle der



ausscheidenden Herren Theodor Wiskott und Max Wiener, und von zwei stellvertretenden Sektionsvorstandsmitgliedern für die ausscheidenden Herren Robert Scholz und Oscar Theiner.

3. Wahl von 3 Delegirten zu der nächsten Genossenschaftsversammlung, sowie von 3 Stellvertretern für dieselben.
4. Wahl eines Beisitzers zum Schiedsgericht und seiner beiden Stellvertreter für die in diesem Jahre ausscheidenden Herren Louis Zommel in Striegau, W. Loewenthal in Brieg und A. Leisner in Waldenburg.
5. Feststellung des Etats der Verwaltungskosten der Sektion für das Jahr 1890.
6. Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstande aufgestellten Rechnung über die Sektionsausgaben für das Jahr 1888.

Breslau, 28. Mai 1889.

Der Vorst. d. Sektion II der Papierverarbeit.-Berufsgenossenschaft.  
Der Vorsitzende: Th. Wiskott.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Mit Bezugnahme auf die Vorschriften des § 9 des Genossenschaftsstatuts laden wir die Herren Delegirten, sowie die sämtlichen Mitglieder unserer Genossenschaft zur

Genossenschafts-Versammlung auf Samstag, 29. Juni, vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr,

in Berlin, im Sitzungssaal des Deutschen Handelstags (Neue Friedrichstrasse 52/54, über 2 Treppen) ergebenst ein.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegirten-Versammlung vom 8. Juni 1888.
2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für das Jahr 1888.
3. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
4. Aufstellung des Voranschlags für das Jahr 1890.
5. Neuwahl für die mit dem 31. Dezember 1889 ausscheidenden Mitglieder des Genossenschafts-Vorstandes und deren Ersatzmänner.
6. Wahl eines Rechnungsprüfungs-Ausschusses für das Jahr 1890.
7. Aufstellung von Unfall-Verhütungs-Vorschriften.
8. Die Revision des Gefahrentarifs.
9. Die Revision der Buch- und Rechnungsführung des Geschäftsführers.
10. Antrag der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft auf Zuthheilung der zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft gehörenden Holzstofffabriken zu ihrer Genossenschaft.
11. Antrag der Buchdrucker-Berufsgenossenschaft auf Aufhebung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

Laufende Verwaltungsangelegenheiten.  
Stimmrecht in der Genossenschafts-Versammlung haben nur die Delegirten der einzelnen Sektionen, doch steht sämtlichen Mitgliedern der Genossenschaft das Recht zu, an der Genossenschafts-Versammlung mit berathender Stimme Antheil zu nehmen.

Zur Legitimation der Herren Delegirten ist eine Vollmacht des Sektions-Vorstandes erforderlich, auf welcher die dem betreffenden Delegirten übertragene Stimmenzahl zu verzeichnen ist. Zur Legitimation der nicht stimmberechtigten Mitglieder dient der Mitgliedschein.

Lachendorf b. Celle, 27. Mai 1889.

Der Genossenschafts-Vorstand.

Carl Drewsen,  
Vorsitzender.

### Verein Deutscher Papierfabrikanten.

Generalversammlung Freitag, 28. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, zu Berlin C., Neue Friedrichstr. 52/54, über 2 Treppen, im Sitzungssaal des Deutschen Handelstages.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahr 1888/89.
2. Die Frage der Bildung von Unterverbänden. Referent: Herr A. Beckh-Faurndau.
3. Die Frage der Papiernormalien. Referent: Herr R. Brückner-Kalbe a. S. Korreferent: Herr Fr. Westphal-Berg-Gladbach.
4. Die Gründung eines Feuerversicherungs-Verbandes deutscher Fabriken. Referent: Der Geschäftsführer.
5. Bericht über den Gesetzentwurf, betreffend die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter. Referent: Der Geschäftsführer.
6. Die Frage der Heranziehung der Dispositionslager der Agenten zur Gewerbesteuer.
7. Vorlage des Kassenberichts und Entlastung des Kassenführers.
8. Bericht über den Hilfsverein für Fachgenossen und Beamte der deutschen Papierfabrikanten.

### 9. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung werden eventuelle Wünsche derjenigen Herren, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, schriftlich erbeten.

Hochachtungsvoll

der Vorstand des Vereins Deutscher Papierfabrikanten.

Kommerzienrath Carl Drewsen. O. Meissner. Max Dresel. Direktor William Otto. Kommerzienrath Albert Niethammer. Friedr. Westphal. Alfred Beckh. Friedr. Quincke. Direktor Gustav Arndt. Th. Sonntag. Kommerzienrath Weinmann. Dr. Ferd. Salomon.

### Deutscher Papierverein.

Nach der Wahl am 31. Mai a. c. besteht der Vorstand des Deutschen Papiervereins aus folgenden Herren:

Herrmann Gmeiner-Benndorf, Dresden, 1. Präsident,  
Reinhold Tetzner, Berlin, 2. Präsident,  
Oscar Richter, Leipzig, Schriftführer,  
Leopold Gronau, Berlin, Kassirer,

und den ersten Vorsitzenden der Zweigvereine.

Alle Zuschriften für den Verein wolle man wie bisher an den ersten Präsidenten nach Dresden, alle Gelder und Briefe, die Kasse betreffend, an den Kassirer Herrn Leopold Gronau, Firma Julius Rosenthal, Berlin, Alexandrinenstr. 97, gelangen lassen.

Vertrauliche Listen und Anfragen um Auskünfte sind an den Vertrauensmann, Herrn Carl Hofmann, Berlin W., Potsdamer-Str. 134, zu richten.

Der Vorstand des Deutschen Papiervereins

Herrmann Gmeiner-Benndorf, Oscar Richter.

### Unfall-Verhütung.

Sacrau, 6. Juni 1889.

Es mag ja ganz schätzenswerth sein, wenn Herr Füllner in Berlin eine Papiermaschine in Gang setzt und zur Begründung eine Ausrückvorrichtung anbringt. Wir dürfen als Sachverständige aber nicht versäumen, in der Presse zu erörtern, dass alle solche Dinge nichts, garnichts helfen können. Bei langsam laufenden Maschinen ist so etwas überall am Platz und bereits lange in Thätigkeit. Bei den Theilen der Papiermaschine aber, die etwa mit 70 m in der Minute laufen, sind nur Vorrichtungen am Platz, die ein Hineingerathen absolut verhindern. Und solche Vorrichtungen haben allein Werth. Ich selbst bin in den Papiermaschinen-Kalender hineingekommen, bei einer Geschwindigkeit, die derart war, dass mein ganzer etwa 90 mm langer Zeigefinger bereits zerquetscht war, ehe mir die Empfindung von der Maschine erfasst zu sein, zum Bewusstsein kam. Man nimmt an, dass eine siebentel Sekunde verstreicht, ehe von der Fingerspitze feinfühligere Menschen die Empfindung des Schmerzes gedacht wird. Wenn auch der Umgang mit schnellgehenden Maschinen die daran beschäftigten Leute zu schnelleren Nervenübertragungen erzieht, wird das angegebene Maass immer die geringste Grösse bleiben. Nun verstreicht wiederum ein Bruchtheil einer Sekunde bis zur unbewussten Reflexbewegung, so dass, ehe der Finger zurückgezogen werden kann, er bereits mit einem ganzen Stück des Armes verloren ist. Ganz unmöglich ist aber, darauf zu rechnen, dass man schreie, denn gerade diese Aeusserungen erscheinen erst nach so langer Zeit, dass durch eine zweite Person, bei der auch erst ein geistiges Erfassen des Vorganges und Erkenntniss, was zu thun, eintreten muss, keine wirkliche Hilfe mehr zu erwarten ist. Leider habe ich in meiner langen Erfahrung gesehen, dass die schweren Verunglückungen immer ohne jeden Laut erlitten werden.

Es sollte einmal aufhören, dass bei den Behörden der Eindruck hervorgerufen wird, als ob wir Fabrikanten nur durch Geistessträgheit oder Böswilligkeit daran verhindert würden, so einfache Vorrichtungen anzubringen. Ich hatte noch keine Gelegenheit, die Ausstellung zu sehen, aber bei allen Erörterungen über Unfallverhütung, die mir zu Gesicht gekommen sind, ist der oben geschilderte Vorgang im menschlichen Körper ausser Beachtung geblieben.

Auch die Vorschrift, dass keine Maschine schneller gehen dürfe, als die Nerventransmission im Körper leitet, würde nichts helfen, weil eben diese bei fast allen Menschen verschieden ist, und sogar bei ein und demselben Individuum zu verschiedenen Zeiten um bedeutende Masse schwankt.

Dr. Max Bock.

### Pergamentpapier.

Weende bei Göttingen, 8. Juni 1889.

In No. 44 der Papier-Zeitung vom 2. Juni finden wir einen Artikel »Pergamentpapier«, unterzeichnet »Gebo«. Dieser Herr Gebo sieht nicht ein, weshalb er mehr zahlen soll als die Engländer, und wir sind ganz seiner Ansicht. Herr Gebo fehlt aber die nöthige Einsicht ins Pergamentpapier-Geschäft, oder er will böswillig gegen die Fabrikanten aufreizen. Das Eine ist so schlimm wie das Andere, und bevor man solche Artikel schreibt, sollte man sich über die Sache informieren. Gelegenheit hierzu wollen wir dem Herrn Gebo gern geben, wenn er sich brieflich an uns wendet.

R. Rube & Co.



Sieb- und Gewebeführer.

(System Meinert)

Patente angemeldet.

Der in der Papier-Zeitung S. 628 dieses Jahrganges abgebildete amerikanische Siebführer beruht auf demselben fehlerhaften Grundgedanken, wie alle anderen seither für gleichen Zweck erdachten, bei welchen durch Anschleifen der Ränder des sich seitlich verlaufenden Siebes die Steuerungsorgane in Thätigkeit gesetzt werden. Ehe das Sieb auf diese Art umgesteuert wird, hat es bekanntlich auf die Länge von

Bei Mitbewegung von Schwebewalzen V<sup>1</sup> V<sup>2</sup> gleiten deren Zapfen zu beiden Seiten der Maschine in Roll-Führungen C C, Figg. 3 und 4, und einer der Zapfen überträgt die Bewegungen mittels Riemen auf die Bewegungsorgane der Lenkwalze W, die auf jedem zur Steuerung geeigneten Platz angebracht sein kann. Die Lenkwalze hat bei den meisten Papiermaschinen ihren Platz am Obersieb direkt vor der Gaultschpresse. Obwohl diese Anordnung zur Schonung des Siebes nicht die vortheilhafteste ist, wurde sie, um an gewohnte Verhältnisse anzuschließen, in Figuren 1 und 2 doch beibehalten.

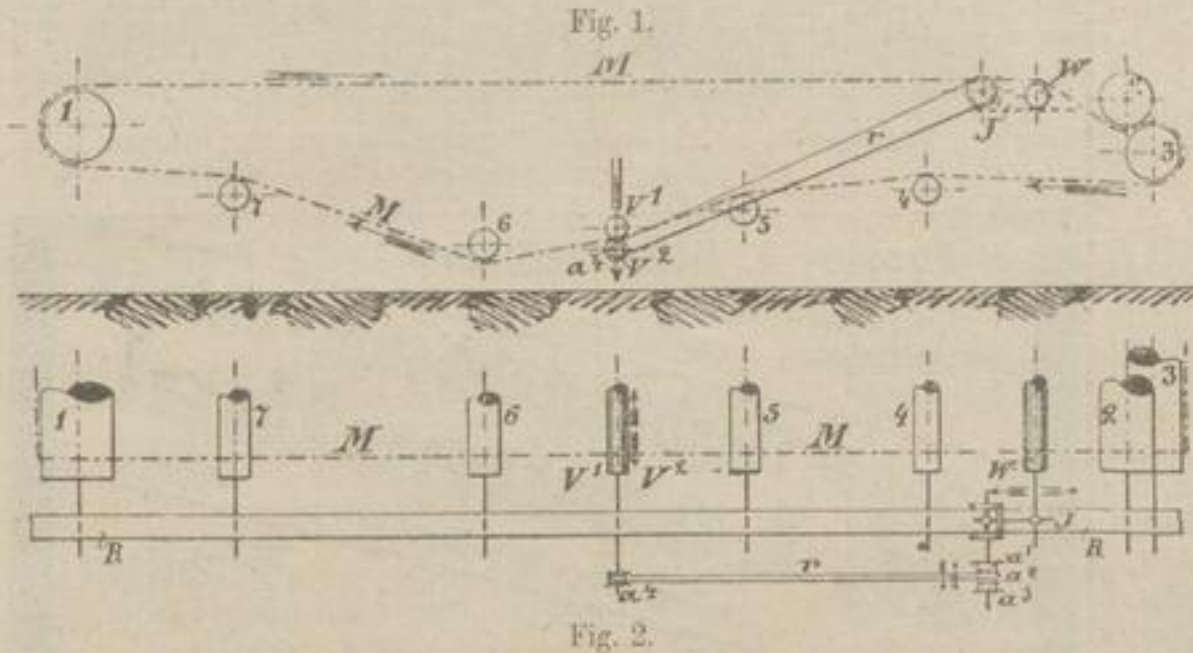


Fig. 1.

Fig. 2.

vielen Metern anzuschleifen und schleift sich dabei erheblich ab. Da die meisten Beschädigungen des kostbaren Langsiebes ohnehin von den Seitenkanten aus ihren Anfang nehmen, so sollten die Ränder zu einer

Schienen oder Winkelleisen *vv* des Ständers *B* (Fig. 4) angebracht sein können. Die Bewegung der Schwebewalzen ist somit ungehindert und frei in senkrechter, wie axialer Richtung. Der axialen Verschiebung der Walzen *V<sup>1</sup> V<sup>2</sup>* ist die Aufgabe gestellt, bei seitlichem Verlaufen des Siebes für Lenkwalze *W* geeignete Schrägstellung einzuleiten. Der verlängerte Zapfen von *V<sup>2</sup>* oder von *V<sup>1</sup>* trägt deshalb an der Führungsseite der Papiermaschine die kleine Flansch-Riemscheibe *a<sup>4</sup>*, welche durch den offenen oder gekreuzten Riemen *r* die in Figg. 5 und 6 dargestellte Steuerung der Lenkwalze *W* treibt.

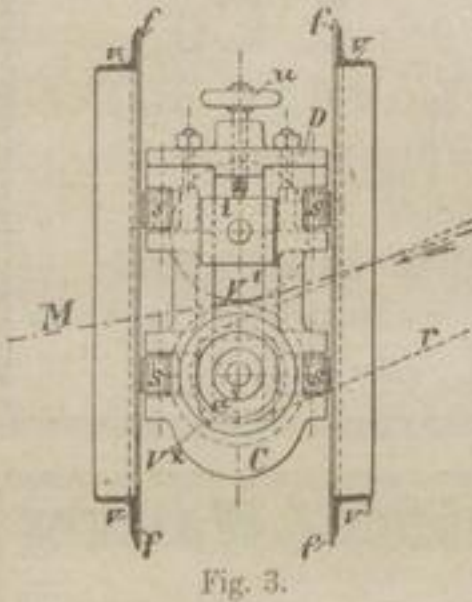


Fig. 3.

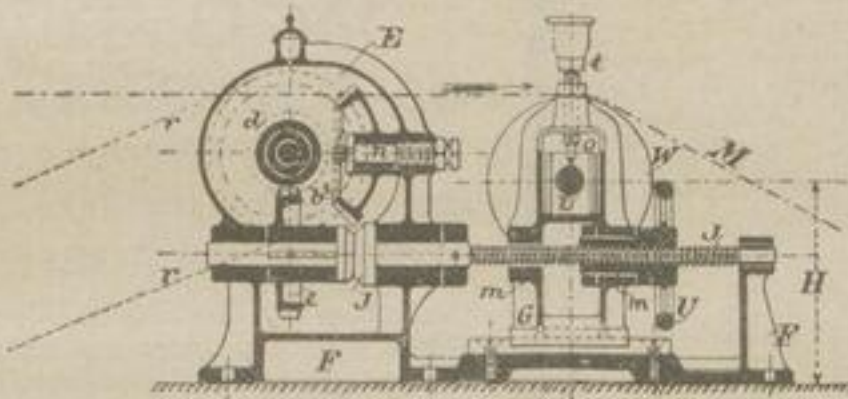


Fig. 5.

Nach Figg. 1 und 2 sind die Schwebewalzen beispielsweise zwischen Leitwalzen 5 und 6, am Untersieb angebracht, wodurch sich für den von Riemscheibe *a<sup>4</sup>* zur Steuerung der Lenkwalze *W* führenden Riemen *r* schräg aufsteigende Richtung ergibt. Die von den Schwebewalzen (Figg. 3 und 4) auf die Lenkwalzen-Steuerung (Figg. 5 und 6) übertragenen Bewegungen und Wirkungen finden nun statt wie folgt:

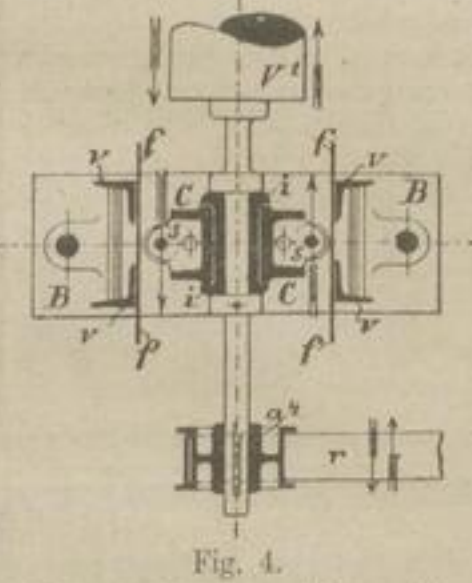


Fig. 4.

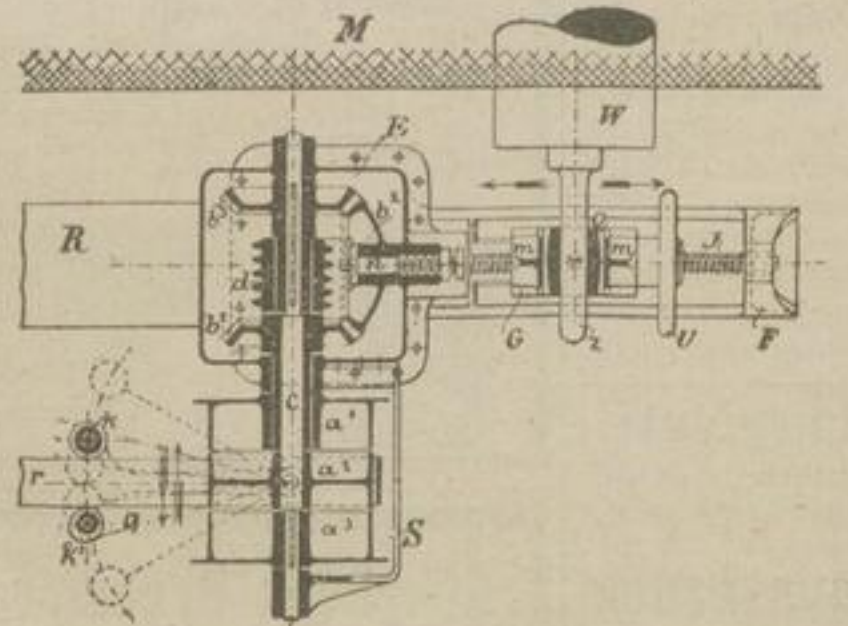


Fig. 6.

Arbeitsverrichtung nicht noch besonders herangezogen werden.

Nachstehend beschriebener Siebführer von B. Meinert, Berlin W., Frobenstr. 28, soll zunächst deshalb die Seitenränder von der bisherigen aufreibenden Steuerungsweise befreien. Er soll die den Rändern seither allein aufgebürdete mechanische Arbeit gleichmässig auf die ganze Breite einer oder mehrerer vom Siebe berührter Steuerwalzen verteilen, welche als Schwebewalzen (*V<sup>1</sup> V<sup>2</sup>*) quer über das Sieb gelegt oder an dasselbe gehängt sind, und somit durch axiale Querverschiebung an allen seitlichen Bahn-Schwankungen direkt Theil nehmen.

Es ist zwar möglich, der Lenkwalze direkt axiale Querverschiebung durch das nach der Seite verlaufende Sieb zu ertheilen, die Wirkung ist aber nicht zuverlässig in Fällen, wo das straff gespannte Sieb bedeutenden Druck auf die Zapfen der Lenkwalze übt und hierdurch der Verschiebung in axialem Sinne entgegenwirkt.

seinem, im Lager *o* ruhenden Zapfen *z* der Lenkwalze *W* einseitig nach rechts, also vorwärts verstellt.

Riemscheibe *a<sup>1</sup>*, Fig. 6, ist dagegen festgekeilt auf der verlängerten und auf Schneckenstange *e* leeraufenden Nabe des Kegel-Rades *b<sup>1</sup>*, welches mittels des auf Laufbolzen *n* am Gehäuse *E* sitzenden konischen Zwischen-Rades *b<sup>2</sup>* die Drehung in umgekehrter Richtung auf das Kegel-Rad *b<sup>3</sup>* überträgt.

Auf die verlängerte Nabe von *b<sup>3</sup>* ist Schnecke *d* gekeilt und giebt somit dem Schneckenrade *e* auf Leitstange *J* linksläufige Drehung, wodurch Schlitten *G* und sein Büchslager *o* mit Zapfen *z* der Lenkwalze *W* einseitig nach links, also rückwärts verstellt werden, wie Figg. 5 und 6 zeigen.

Durch die erste Nabe *m* des Schlittens *G* geht die Gewinde-



spindel *J* glatt, während sie mittels der zweiten Nabe *m* dem Schlitten *G* gleitende Verschiebung durch Handrad-Mutter *U* erteilt. Mit Hilfe dieser Handrad-Mutter ist es dem Maschinenführer ermöglicht, die Leitwalze während selbstthätiger Steuerung auch von Hand zu steuern und bei unvorhergesehenen Fällen schnell einzugreifen.

Beschleunigte Lenkung kann gegenüber langsamerer axialer Querverschiebung der Schwebewalzen  $V^1 V^2$ , auch durch Verschiebung des Riemens *r* mit der Riemengabel *g* und deren Laufrollen *k k* von Hand (Fig. 6) erzielt werden. Durch solche Verschiebung von Hand gelangt Riemen *r* auf Scheiben  $a^1$  oder  $a^2$  schon für seine ganze Breite zur Arbeitsleistung, während  $a^1$  mit den Schwebewalzen  $V^1 V^2$  nur erst geringere Querverschiebung erfahren hat. Solche Voreilung des Riemens *r* kann auch durch nicht gezeichnete Balligdrehung der Riemscheiben oder durch andere Mittel unterstützt werden.

Gehäuse *E* umschliesst (Figg. 5 und 6) das Räderwerk von allen Seiten; ist aber mittels Flantsch-Verbindung in Centrumshöhe der Gewindespindel *J* zusammengesetzt.

Die Centrumshöhe der Lenkwalze *W* über der gehobelten Fussplatte *F* oder Maschinenstuhlung *R*, ist in Figur 5 mit *H* bezeichnet. Zur oberen Führung des oscillirenden Büchslagers *o* dient die durchbohrte Stellschraube des Oelgefässes *t*. Die Lenkwalze *W* ist in Centrumshöhe *H* auf der Triebseite der Papiermaschine im

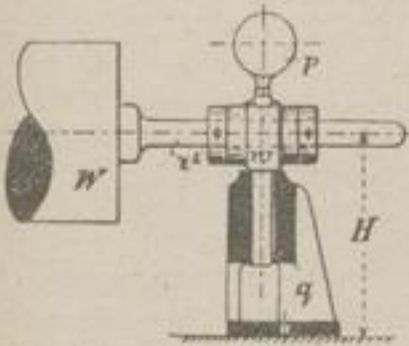


Fig. 7.

Lagerstuhl *q* (Fig. 7) in oscillirender Lagerschale *w* zwischen Stellungen auf Zapfen  $z^1$  gelagert.

**Werkzeuge zur Papierherstellung bei den alten Mexikanern.**

In verschiedenen Provinzen Mexikos, so berichtet »Die Natur«, hat man Werkzeuge aus Stein gefunden, welche denen ähnlich sehen, deren Gebrauch Forster bei den Einwohnern von Tahiti bei Herstellung der Tapa, des Papiers der Südseeinseln, beobachtete. Mit solchen Steinen wird der Bast des Maulbeerbaumes zerquetscht und zu Brei zerrieben. Höchst wahrscheinlich dienten, wie Boban meint, die in Mexiko gefundenen Werkzeuge demselben Zweck wie die oceanischen, denn in Mexiko war Papier in der Vorzeit auch vielfach in Gebrauch, nicht bloss zu Schriftstücken, sondern auch bei vielen bürgerlichen, religiösen und militärischen Ceremonieen. Cuauhnahuac (heute Cuernavaca) musste jährlich an die Hauptstadt 160 000 Pakete Papier als Tribut liefern, anderen Städten, wie z. B. Nepopohualco, Haxcalla, Tepoxotlan usw. lagen weitere Lieferungen ob. Dieses Papier wurde in ähnlicher Weise bereitet wie die Tapa Oceaniens. Francisco Hernandez, welcher vom König Philipp II. von Spanien nach Mexiko gesandt wurde, sah noch in Tepopotlan die Papierherstellung. Dieser Reisende, sowie auch Boturini erzählen darüber, dass die Mexikaner aus den macerirten Blättern der Agave americana in derselben Weise durch Klopfen Papier bereiteten, wie die Aegypter aus dem Papyrus (?), und beide erwähnen die Werkzeuge zum Klopfen, wie solche jetzt noch aufgefunden werden. Statt der Agaveblätter wurde auch die Rinde eines Baumes aus der Familie der Borragineen, Cordia, verwendet, welchen die Mexikaner Amacuahuitl, d. h. Papierbaum, nannten; die Papierbereitung hiess Amanitequi, das Werkzeug zum Klopfen der Agave-Blätter oder der Cordia-Rinde Amatequini.

**Ausstanzmesser Ausschlageisen**

für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657

K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.

**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**

Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363



**J. P. Frenay, Mainz**

gegründet 1805. [41051

SPECIALITÄT: Leder aller Art für Buchbindereien u. Portefeuillefabriken. — Export. Grösste Auswahl in lobgar, sumachgar u. sämischgar Schafleder, in echtem u. imitirtem Bockleder, Saffian, Kalbleder, Juchten und Schweinsleder. Pergament in den verschiedensten Qualitäten. Alle Ledersorten für Schulbücher, Gebet- und Gesangbuchsdecke sind von den billigsten Qualitäten an vorrätig. Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt. Mustersortimente stehen gegen Nachnahme zu Diensten.

Specialität in allerreinsten Waare für feinste Papiere und Cartons.



Billigste Stärken zum Bekleben von Papieren und für Cartonsagen.

Weizen-Stärke-Fabrik von R. Hundhausen in Hamm i. W. Gegr. 1868. - Tögl. Leistung 200 Ctr. - 36 Erste Preise v. Welt- u. Fach-Ausstellungen.

**Poesie- u. Schreibalbnms**

Geschäftsbücher, Notizbücher, Copirbücher.

**Brieger Geschäftsbücher-Fabrik**  
**W. Loewenthal**  
Brieg, Reg.-Bez. Breslau. 40857

**Neuheiten**

Diarien mit Schulkamerad und Landkarte  
Schulkamerad mit Kaiserbild und Landkarte.

**W. G. Taylor & Co.**

59 Eastcheap, London E. C.

16 Princes Street, Edinburgh und 45 Hanging Ditch, Manchester  
empfehlen sich zum agenturweisen Verkauf von [40926

**chem. präparirtem Holzstoff**

und sonstiger in der Papierfabrikation Anwendung findender Artikel. Feinste Verbindungen mit englischen und schottischen Firmen. Exporteure von Chemicalien, China Clay, Terra Alba etc.

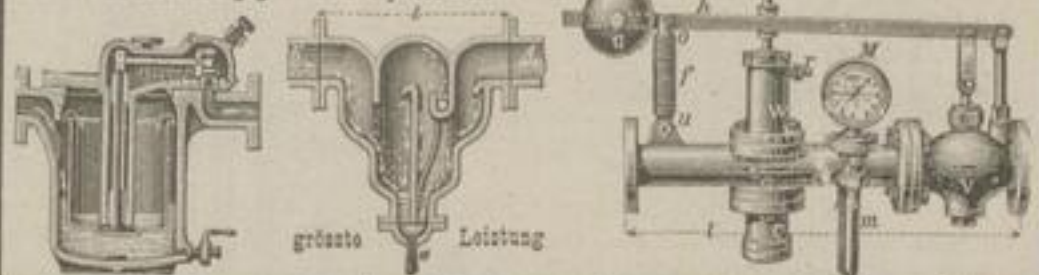
**Act.-Gesellsch. Schäffer & Walcker**

Berlin SW., Lindenstrasse 18.

Armaturen, Strahlwirker und Heizungsanlagen.  
Bestbewährte Dampfmaschinen [40813

z. Erhaltung d. Dampfleitungen, Dichtungen usw. u. z. Brennstoffersparniss.

No. 452 a. Bester Dampfwas-  
Ableiter m. Hebelwirk-ung.  
No. 403. Doppeltwirkender  
Dampftrockner.  
Einzig zuverlässigste Dampfdruck-Vermin-  
derer und Regler. Operirt selbstthätig ab!



**Gebrüder Brehmer, Plagwitz-Leipzig.**

Neuheit für das Kleingewerbe:

**„Drahtbuchheftmaschine Quarto“** [40343

mit 4 Drahtköpfen — für Fussbetrieb. Heftet Bücher vom kleinsten Format bis Grossquarto (32 cm Höhe x 9 cm Dicke). Bis 50 Bogen per Minute.

Preis: Mark 1250.

Dieselbe Maschine in „Median“-Grösse (mit 5 Drahtköpfen und bis 45 cm Buchhöhe heftend)

Preis: M. 1400





## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichterstatter erhalten angemessene Bezahlung. Eingessandte Werke finden Besprechung.

#### Deutsche Papierindustrie.

Wezel & Naumann, Kunst-Anstalt für Chromolithographie in Leipzig.

Die Besichtigung einer grossen gewerblichen Anstalt ist immer lehrreich; selten aber fand ich Gelegenheit, so viel Neues zu sehen, wie bei dem Besuch, welchen ich zur Messzeit der chromolithographischen Anstalt von Wezel & Naumann in Leipzig abstattete.

Das stolze Fabrikgebäude der Firma liegt auf dem Täubchenweg, auf ehemals Reudnitzer Boden. Es ist mit Rücksicht auf die besondern Anforderungen der Anstalt aufgeführt und zeichnet sich durch zweckmässige Vertheilung und Ausnutzung der verfügbaren Räume aus.

Die Anstalt wurde 1872 von den Herren Julius Wezel und Paul Naumann mit einer kleinen Zahl von Arbeitern gegründet, siedelte 1880 in das neue Gebäude über und beschäftigt in demselben jetzt 654 Arbeiter, darunter 348 männliche, 306 weibliche.

Als Sonderrichtung wird der künstlerische lithographische Buntdruck gepflegt, und auf diesem Gebiet besitzen die Arbeiten der Firma Weltruf. Ausserordentlich viel Kunstarbeiten gehen nach England an Grosshändler und Verleger, z. B. an Raphael Tuck & Sons in London. Der eigne Verlag der Firma erstreckt sich auf Studienblätter, Farbenbilder für Schachteln und sonstige Verpackungen, Reliefbilder, Wunschkarten, Tischkarten usw. Schon die Besichtigung der Musterzimmer, des Stein- und Zinkplattenlagers liess die grossartige Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit der bisher in der Anstalt erzeugten Muster erkennen, und wenn man die Arbeitsräume der Lithographen und die geräumigen Druckereisäle durchwandert, empfängt man den Eindruck einer trefflich geleiteten gewerblichen Anlage.

Ich will versuchen, das, was ich beim Durchwandern der Räume unter Führung des Herrn Julius Wezel an technischen Fortschritten kennen lernte, in Folgendem wiederzugeben.

Zwei wichtige Neuerungen sind es vor allen Dingen, welche die Arbeitsweise der Anstalt beeinflusst und theilweise verändert haben:

- 1) das patentirte photomechanische Buntdruckverfahren, D. R. P. 46 114,
- 2) das ebenfalls patentirte Verfahren zur Herstellung einer Lithographiesteinschicht auf Metallplatten, D. R. P. 35 454.

Diese beiden Verfahren werden in umfassender Weise verwendet, und auf den Arbeitstischen der Lithographen wie auf den Fundamenten der Schnellpressen befanden sich entweder Solnhofener Steine mit photographisch erzeugten Bildern, die vom Lithographen retuschirt und in Farbendruckplatten verwandelt waren, oder Zinkplatten mit Zeichnungen in Feder- oder Kreidemanier auf dünner Kalksteinschicht.

Das erstgenannte Verfahren hat den Zweck, die Herstellung der zum lithographischen Farbendruck erforderlichen Farbenplatten zu vereinfachen. Während der Lithograph sonst auf Grund der farbigen Vorlage die Farbenplatten lediglich »nach Gefühl« zunächst mit schwarzer Tusche und Kreide anlegt, wird ihm der grösste Theil dieser Arbeit durch das erwähnte Verfahren abgenommen. Die Zeichnung wird photomechanisch erzeugt, und der Lithograph hat nur nöthig zu entfernen, was er nicht braucht und die stehenbleibenden Stellen mässig nachzuarbeiten.

Das Verfahren nimmt folgenden Gang.

Von farbigen, in Oel- oder Wasserfarben gemalten Vorlagen werden photographische Aufnahmen auf Glasplatten gemacht, die mit farbenempfindlicher Kollodium-Emulsion überzogen sind. Das erzeugte Negativ dient zur Herstellung aller nöthigen Farbenplatten und wird auf gekörnte Steine übertragen, die mit einer lichtempfindlichen Asphalttschicht überzogen sind.

Auf dem flachen Dach des Hauses, also im besten Licht, standen zahlreiche eigenartig geformte Kopirrahmen, in welchen die Negative hinter kräftigen Spiegelscheiben fest gegen die Stein-Oberfläche gepresst wurden. Je nachdem man einen solchen Stein längere oder kürzere Zeit dem Licht aussetzt, werden die unter durchsichtigen oder durchscheinenden Glasstellen liegenden Theile der Asphalttschicht mehr oder weniger unlöslich gemacht. Die stark belichteten Stellen werden völlig unlöslich, bei den minder stark belichteten werden die durch Körnung erzeugten Erhöhungen gefestigt, während die Vertiefungen theilweise löslich bleiben, und die vor Licht-Einwirkung geschützten Stellen geben den Asphalt wieder ab. Wenn man dann die belichtete Fläche durch Abreiben mit Terpentin »entwickelt«, so werden alle löslichen Theile fortgespült, und es bleibt ein mehr oder minder dunkles Bild zurück.

Von einem gewöhnlichen Negativ kann man je nach Dauer

der Belichtung, Dauer und Stärke der Entwicklung die verschiedenartigsten Bilder erzeugen. Man kann zum Beispiel bei langer Kopirzeit und schwacher Entwicklung Bilder hervorrufen, welche mit Ausnahme der höchsten Lichte vollständig gedeckt und dunkel sind. Solche Platten dienen zur Erzeugung der Farbsteine für helle Töne. Man kann bei normaler Kopirzeit und mässiger Entwicklung normale Bilder erzeugen, die zu Konturplatten geeignet sind; man kann aber auch durch kurze Belichtung und starke Entwicklung die Kraftstellen für dunkle Farben herausbringen. So viel Farbenplatten nöthig sind, so viel mehr oder minder kräftige Kopieen müssen somit von dem Negativ genommen werden.

Alle diese Platten, welche noch alle Stellen des Bildes ohne Rücksicht auf Farbenzerlegung enthalten, bedürfen natürlich noch gründlicher Ueberarbeitung mit Schabmesser, Feder und Pinsel.

Bei der Blauplatte z. B. muss alles herausgeschabt werden, was nicht blau kommen soll. Die stehen bleibenden Stellen werden nachgearbeitet und ergänzt, wobei dieselben Erwägungen maassgebend sind wie bei Herstellung eines Farbensteins in Punkt- oder Kreidemanier.

Um feinere Einzelheiten des Bildes, welche vielleicht in einer für hellen Ton bestimmten, also ziemlich vollständig gedeckten Platte stecken, herauszuholen, behandelt man dieselben mit kräftig lösenden Oelen, z. B. Terpentinbenzol. Andere Stellen, welche in ursprünglicher Kraft stehen bleiben sollen, werden dabei mit Gummi gedeckt. Ueberfährt man nun das Bild mit dem in Terpentinbenzol getauchten Pinsel, so kommen die Einzelheiten der betreffenden Stellen mit grosser Weichheit heraus. Der Gummi, welcher die geschützten Stellen bedeckt, wird später abgewaschen.

Ogleich die Platten noch nicht ohne weiteres druckbereit sind und noch der Ueberarbeitung bedürfen, sind die erzielten Vortheile doch so bedeutend, und namentlich der Fortfall des mühsamen Auspunktirens wirkt so günstig, dass erhebliche Zeitersparnis und — vermöge der photographischen Uebertragung — unbedingt genaues Passen der Farbenplatten erzielt wird, ohne dass ein besondrer Kontur- oder Schlüsselstein hergestellt zu werden braucht.

Mit diesem Verfahren hat die Firma bereits prachtvolle Wirkungen erzielt.

Von grösseren Verlagsgegenständen, welche in demselben ausgeführt wurden, verdienen insbesondere die Thierstudien von Helena Maguire — reizende junge Hunde und Kätzchen — ferner farbige und Helldunkel-Landschaften von Albert Bowers und Seestücke von C. E. Hern rühmende Erwähnung.

Für Grau- in Grau-Bilder scheint das Verfahren besonders geeignet zu sein, denn durch die verschieden starke Belichtung und Entwicklung kann man Platten erzeugen, welche nahezu unmittelbar zum Druck in 3 bis 4 Tönen benutzt werden können. Farbenzerlegung stellt höhere Anforderungen an Nachhilfe mit der Hand.

Das zweite wichtige Verfahren, welches von der Firma geübt wird, ist die Erzeugung von Zinkplatten mit deckender Schicht, und der Druck von diesen Platten.

Zinkplatten werden bekanntlich schon vielfach zum lithographischen Druck benutzt, und zwar macht man sie meist durch Auftrag einer Oxydschicht fähig, ein mit lithographischer Tusche oder Kreide gezeichnetes Bild festzuhalten. Auf solche Weise hergerichtete Platten sind aber für den Druck auf gestrichenem Chromopapier wenig geeignet. Der kräftige Druck des Cylinders veranlasst, dass die Kreideschicht Theile der dünnen Oxydschicht mit fortreisst und einzelne Stellen blosslegt, die dann Farbe annehmen und das sogenannte »Tonen« veranlassen. Herr Wezel wählte deshalb einen anderen Weg.

Er suchte durch Auftrag einer dünnen Schicht, welche aus ähnlichen Stoffen besteht wie der Lithographiestein, druckfertige Platten zu schaffen und benutzte gleich den Stoff, welcher fertig vorlag: den Lithographiestein selbst.

Zersprungene Steine und Steinbruch-Abfälle werden in haselnussgrosse Stücke zerklopft und in einer Lösung von Salzsäure und Schwefelsäure aufgelöst. Die Stücke zerfallen, und es entsteht ein Brei von thonartiger Beschaffenheit.

Durch Zufügung von Asphalt und Seife erhält man eine Mischung, welche vielleicht aus fettsaurem bzw. harzsaurem Kalk besteht. Dieselbe wird durch Zusatz von Sodalösung verdünnt und mittels Zerstäubers auf die Zinkplatten gespritzt, welche vorher, damit die Schicht besser haftet, durch Sandgebläse geraut wurden.

Sehr interessant sind die von der Firma getroffenen Einrichtungen zum Auftragen der Schicht.

Wir traten in einen von Wasserdämpfen erfüllten Raum, in welchem in langer Reihe, paarweise geordnet, eigenthümlich ausgestattete tischhohe Behälter standen.



Auf jedem dieser Behälter lag über dampfgefüllten Röhren eine grosse Zinkplatte. Durch diese Heizvorrichtung erhielten die Platten gleichmässige Wärme und brachten das in der aufgespritzten Lösung enthaltene Wasser rasch zum Verdunsten. Das Auftragen der Lösung geschah in folgender Weise: Der bedienende Arbeiter ergriff eine die Lösung enthaltende Blechkanne mit Spritzrohr, an welcher ein langer Schlauch befestigt war. Dieser Schlauch stand in Verbindung mit einer im Nebenzimmer aufgestellten Luftverdichtungs-Maschine, und führte Druckluft nach dem Spritzgefäss.

Wenn nun der Arbeiter den Zutrittskahn öffnete, wirkte das Gefäss wie ein Zerstäuber und presste die Flüssigkeit in Gestalt eines feinen, aber kräftigen Sprühregens heraus. Durch Bewegung des Spritzgefässes wurde für gleichmässige Vertheilung der Lösung gesorgt.

Nach jedem Aufspritzen wurden die Platten kurze Zeit der Einwirkung der strahlenden Hitze überlassen, und wenn das Wasser verdunstet war, wurde die ganze Fläche kräftig gespült. Dies Spülen hat den Zweck, etwaige Unreinigkeiten zu entfernen. Aufspritzen und Spülen werden bei jeder Platte 5 bis 6 Mal wiederholt; dann hat die Schicht etwa die Stärke eines Papierblatts und haftet so fest, dass sie sich mit der Zinkplatte biegen lässt, ohne abzuspringen.

Die fertigen Platten werden beim Aufbringen der Zeichnung, beim Umdruck und Schöndruck genau ebenso behandelt wie Lithographiesteine. Nur verwendet man zum Aetzen nicht verdünnte Salpetersäure, sondern Phosphorsäure.

Die Platten werden auf den beiden Schmalseiten umgebogen, so dass ein etwa 3 cm breiter Streifen jederseits abwärts gerichtet ist, und mit diesen Streifen an eisernen Unterlagen festgeschraubt. Sämmtliche 31 Schnellpressen, welche in hellen und geräumigen Sälen aufgestellt sind, drücken von Zinkplatten, und die Maschinenmeister versicherten, dass sie ohne jede Schwierigkeit und lieber von Zink als von Stein drucken, da das Hantieren der Zinkplatten weniger Mühe verursache, als die Handhabung der schweren Lithographiesteine.

Eine Abtheilung des Schnellpressensaales ist dem Ueberdruck gewidmet. Hier stehen 14 Handpressen und 3 Aufziehpressen, auf welchen die Zusammenstellung der verschiedenen kleineren Arbeiten zu grossen Platten vorgenommen wird.


Zur Ausführung der Probedrucke, welche hervorragende Sorgfalt fordert, ist ein besonderer Saal eingerichtet, in welchem 13 Handpressen gewöhnlicher Art und zwei Dampfhandpressen aufgestellt sind. Ein Gummihaut-Pantograph eigner patentirter Konstruktion mit rundem Kautschukblatt sorgt für genaue Verkleinerung der Farbenzeichnungen und gestattet somit mehrfache Verwerthung der einmal gefertigten Zeichnung. Auch hierbei kommen Zinkplatten zur Anwendung, und die auf solche Weise hergestellten Verkleinerungen sind sehr scharf und schön.

In der eigenen Buchbinderei der Firma werden die Bogen zerschnitten und erhalten die zur Vollendung erforderliche weitere Ausstattung. Mehrere Kartenschneidmaschinen zerlegen die Bogen erst in lange und schmale Streifen und schneiden beim zweiten Durchgang die einzelnen Karten scharf und glatt heraus. Wenn die kreisförmigen Messer einmal genau gestellt sind, erfolgt der Schnitt stets mit unfehlbarer Sicherheit, und eine Karte wird genau so gross wie die andere.

Eine besondere Abtheilung ist der Herstellung der Karten mit gerundeten Ecken, mit geradem, schrägem und faconnirtem Goldschnitt gewidmet. Hier herrscht weitgehende Theilung der Arbeit. Ein Arbeiter besorgt an Claassen'schen Eckenschragmaschinen mit rotirenden Messern das Schräghobeln der Kanten, ein anderer glättet den Schnitt mit Achat, ein dritter streicht Grundirrlösung auf, legt Blattgold oder -Silber auf und glättet von neuem.

In der Prägerei wird ein Theil der farbigen Flächenerzeugnisse in plastische oder Reliefformen umgewandelt. 3 Dampfbalanciers stanzen und führen die Tief- und Hochprägungen aus, welche z. B. bei den beliebten Muscheltellern, bei Reliefbildern und einzelnen Wunschkarten erforderlich sind. 7 Hebelpressen dienen ähnlichen Zwecken, eine Körnmaschine erzeugt auf den Abzügen das angenehme, glanzbrechende Korn, welches meist die künstlerische Wirkung der Farbendrucke erhöht, und eine Monogrammpresse bietet Gelegenheit zu farbigen Prägungen.

Um von Chromopapierfabriken unabhängig zu sein, hat die Firma in besonderem Gebäude eine eigene Streicherei eingerichtet. Dort versieht eine Streichmaschine kräftiges Rollenpapier mit Barytanstrich, ferner arbeiten dort eine Schneidmaschine, zwei 3walzige und ein grosser 6walziger Kalander. Das gestrichene Rollenpapier wird von Hängegerüsten in Zickzackwindungen aufgenommen und im Saale in

solchen Bahnen:  herumgeführt, so dass das Trocknen sehr gleichmässig erfolgt.

In demselben Gebäude stehen noch 3 hydraulische Pressen, eine Dampfpumpe, 2 Körnmaschinen, ein Dampf-Kochapparat für die Streichflüssigkeit und eine Farbenreibmaschine. Eine kleine Maschinenwerkstatt mit Drehbank führt die nöthig werdenden Erneuerungen und Reparaturen aus, und zwei Broncirmaschinen besorgen in sauberster Weise den Auftrag von Metallpulver.

Die wichtigeren Räume, insbesondere die eigentliche Druckerei, haben Oberlicht. Bei eintretender Dunkelheit bietet elektrische Beleuchtung ausreichenden Ersatz. 21 Bogenlampen gestatten bei ihrem reinweissen Licht genaue Beurtheilung der Farben, und 200 Glühlampen dienen zur Erleuchtung der sonstigen Arbeitsplätze. Nur in wenigen Räumen wird noch Gas gebrannt.

Die Schnellpressen und sonstigen Arbeitsmaschinen, sowie die Dynamomaschinen fürs elektrische Licht werden von zwei Dampfmaschinen von 60 und 40 Pferdestärken angetrieben. Kegel-Riemscheiben ermöglichen rasche Beschleunigung oder Verlangsamung des Ganges einzelner Maschinen während des Betriebes.

Für fachliche Ausbildung der Arbeiter sorgt die Firma in ausreichender Weise, und namentlich der Heranbildung eines tüchtigen Stammes geschulter Lithographen wendet sie grosse Aufmerksamkeit zu. Wir traten bei der Wanderung in ein grosses saalartiges Zimmer, in welchem eine grosse Zahl junger Leute eifrig mit Zeichnen nach Vorlagen und Modellen beschäftigt war. Es waren die Lehrlinge und jüngeren Gehilfen der Firma, welche hier regelmässig von 5 bis 7 Uhr durch einen tüchtigen Lehrer Zeichen-Unterricht erhalten. Der Ernst, mit welchem die jungen Leute arbeiteten, machte einen sehr günstigen Eindruck.

In allen Räumen der umfangreichen Anstalt herrschte Ordnung und grosse Sauberkeit. Zwei Badezellen stehen den Arbeitern zur Verfügung, und aus den sonstigen zur Bequemlichkeit und Sicherheit der Arbeiter getroffenen Vorkehrungen sprach ein wohlthuender menschenfreundlicher Geist.

A. H.



**Grossberger & Kurz.**  
Neuester patentirter Taschenstift.  
Schwanhäusser,  
Bleistiftfabrik,  
NÜRNBERG  
und  
WIEN.

**H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.**

Fabrikation von **Blanco-, Visit- und Adresskarten, Pferdebahn-Rollenpapieren, fertige Controllbillets für Pferdebahnen, Dampfschiffe, Fabriken etc.** Neue Hamburger Börsenfeder u. Concurrzfeder. — Agenten und Wiederverkäufer gesucht. [41405]

## Natron-Zellstoffanlagen

für Holz, Stroh, Esparto.

### Abdampföfen, Filteranlagen,

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

### C. F. DAHL, Ingenieur, Danzig.

[41469]

Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330]

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik,

Radebeul - Dresden.

[39753]

liefert als Specialitäten:

Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

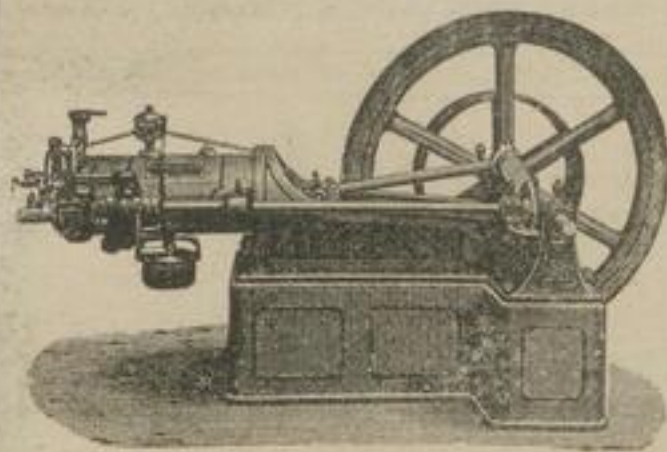
# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik	Prager Pergament-Papier-Fabrik
Flender & Schlüter, Düsseldorf.	Schlüter & Cie., Prag VII.
Muster und Preisverzeichniss gratis und franco.	

40674

# GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.



Otto's neuer Motor, liegender und stehender Anordnung,  
— liegend von 1/4 bis 100 HP., stehend von 1/4 bis 6 HP. —

27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767]

Otto's Zwillingsmotor mit durchaus regelmäßigem Gang  
Insbesondere für elektrischen Lichtbetrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

Otto's Petroleummotor (Benzin) von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

# Teisnacher Papier- und Pappfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

Braun Pack-, Düten- und  
Tapeten-Papiere

[38755]

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

## Die Buntpapierfabrik

von [40009]

### Franz Dittrich jr.

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton-  
und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und  
Formaten.

## Pergamentpapier - Fabrik

von [40009]

### R. RUBE & Co.

WEENDE b. GOETTINGEN.  
Muster und Preis-Courante  
gratis und franco.

**Packpapiere**  
liefert als  
Specialität  
**S. JOURDAN MAINZ**

## Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vor-  
züglich trocken, liefert sehr wohl-  
feil die Fabrik von

### Max Eggert, Halle a. S.

Meine Stärke ist in Buntpapier-,  
Chromopapier-, Cellulosepapier-,  
Strohpapier- etc. -Fabriken u. in  
Buchbindereien etc. etc. mit  
Erfolg eingeführt worden. [40562]



Prämiirt

Magdeburg 1884.  
Antwerpen 1885.  
London 1885.  
Görlitz 1885.  
Augsburg 1886.

## Papier-Waagen

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie  
per □-Meter.

## Pappen-Sortir-Waagen

Holzstoff-Waagen,  
Aschen-Bestimmungs-Waagen,  
**Brief-Waagen**

In verschiedenen Façons und allen Qualitäten  
fabricirt in anerkannt bester Construction  
**Louis Schopper, Mech. Werkstätte  
Leipzig,**

sowie auch zu Fabrikpreisen zu beziehen von der  
Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.  
Anfertigung dieser Waagen nach allen Ge-  
wichtssystemen der Erde ohne Preisaufschlag.  
Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter  
Bezugnahme auf diese Zeitung. [37495]

## Siegellack- u. Tintenfabrik

### Georg Lenz [40582]

vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57.  
Roth Siegellacke, eckig, rund, spitz-  
zulaufend, in allen Stangenzahlen.  
Braune Packlacke und Flaschenlack,  
div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an  
Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige  
Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim



**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden, zum Preise von 1 Mark für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Umblätterer** von Josef Walla in München. D. R. P. 45 970. (Kl. 70.)

Derselbe besteht aus einem am Umfang mit Längsrippen *a* versehenen Gummiring, der auf den Finger gesteckt und schräg gegen das umzuwendende Blatt gedrückt wird.

Infolge der starken Reibung zwischen dem Gummiring und dem obersten Blatt haftet letzteres fest am Ring und schiebt sich über das darunter liegende Blatt hin. Die grössern Rippen *b* ermöglichen, das umzulegende Blatt noch sicherer zu erfassen.



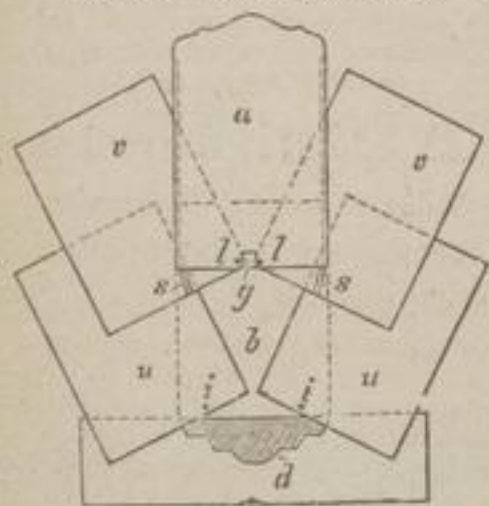
**Patent-Anspruch:**

Ein Umblätterer zum Umblättern der Blätter eines Buchs usw., bestehend aus einem auf den Finger zu steckenden Gummiring, der auf seiner Aussenfläche mit feinen, scharfkantigen Längsrippen versehen ist.

**Ständeralbum mit fächerartiger Verstellung der Bilderrahmen** von G. D. Knipp, in Firma Fr. Bühler in Stuttgart. D. R. P. 46 536. (Kl. 11.)

An dem Rahmen *b*, der fest mit dem Block *d* verbunden ist, sind die beiden Rahmen *u* bei *i* nach aussen drehbar, indem sie sich bei der Drehung in Einschnitte des Blockes legen. Mittels der Stifte *l* drehen sich die oberen Rahmen *v* am Mittelrahmen *a*, wobei sie durch die Bänder *s* in ihrer Bewegung begrenzt werden. Die Figur zeigt diejenige Stellung, bei welcher der Mittelrahmen *a* emporgezogen ist, und die Seitenrahmen infolge ihrer Schwere in eine abwärts geneigte Lage gekommen sind.

Behufs Schliessens des Albums schiebt man den Rahmen *a* sammt *v* nach unten, wobei die unteren Kanten von *v* auf an den unteren Ecken der Rahmen *u* angebrachte Winkel stossen und beim Weiterschieben diese Rahmen aufrichten, während die Rahmen *v* durch Aufstossen auf den Block *d* von selbst eine senkrechte Stellung einnehmen.



**Patent-Ansprüche:**

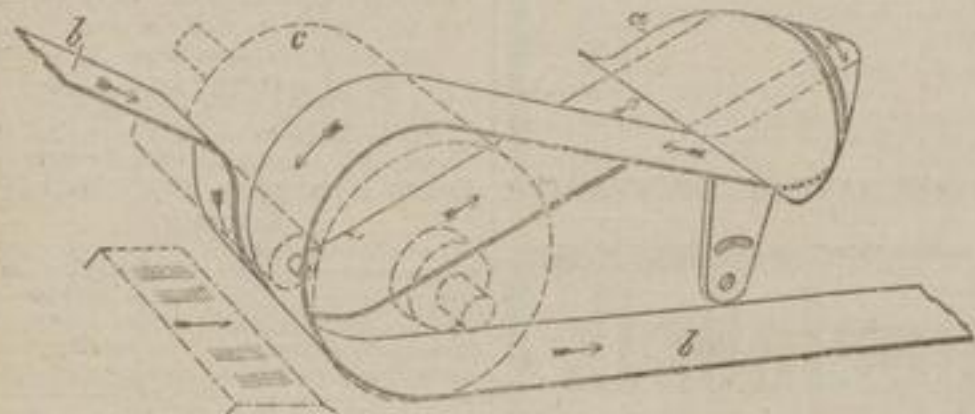
Bei einem Ständeralbum mit fächerartiger Verstellung der Bilderrahmen folgende Einrichtungen in Verbindung mit einander:

1. die zwei hinter einander angeordneten Rahmenzusammenstellungen *avv* und *buu*, deren Rahmen *v* und *u* beim Aufziehen des hinteren Rahmens *a* sich selbstthätig nach beiden Seiten fächerartig ausbreiten;

(2 weitere Ansprüche betreffen Konstruktions-Einzelheiten.)

**Papier-Wende- und Umkehrvorrichtung** von Joseph Charles Fowler und Edward Anderson Henkle in Washington (Columbia, V. St. A.) D. R. P. 46 266. (Kl. 15.)

Diese Wende- und Umkehrvorrichtung findet Anwendung, wenn Rollenpapier auf der gewöhnlichen Buchdruckschnellpresse beiderseitig bedruckt werden soll. Dieselbe besteht aus einem haubenförmig



gebogenen Blechstreifen *a*, um welchen das endlose Papier in der Richtung der Pfeile geführt wird, sodass dasselbe zunächst unter die eine Hälfte des Druckeylinders *c* und bei der Rückkehr mit der andern Seite unter die andere Hälfte gelangt. Da das Papier mit der unbedruckten Seite über die Wendevorrichtung geführt wird, so ist die Reibung gering und die bedruckte Seite wird nicht verschmiert.

**Patent-Anspruch:**

An Buchdruckpressen zum Bedrucken von Rollenpapier eine Wende- und Umkehrvorrichtung für die Papierbahn, bestehend aus einem haubenförmig gebogenen Blechstreifen, dessen Enden parallel zu einander verlaufen, oder welcher gewunden ist.

**Pappenklammern**

aus verkupferten Eisendraht und Holzlatten zum Aufhängen nasser Pappen, Papiere etc.,

**weisse Holzpappen** in allen Formaten u. Stärken,

sowie **Holzwohle**, welche als Verpackungmaterial Heu, Stroh etc. ersetzt, empfiehlt billigst die

**Holzstoff-, Holzpappen- und Holzwohle-Fabrik**

von

**Eduard Wussing, Obersachsenfeld**

Post Schwarzenberg i. Sachsen.

[40098]

**H. FÜLLNER, Warmbrunn,**

Schlesien

[40548]

— liefert als Specialität: —

**Papiermaschinen**

jeder Construction und Breite.

**Papiermaschinenumbauten.**

**Langsiebentwässerungsmaschinen.**

**Einzelne Papiermaschinenteile.**

**Holländer jeder Grösse. — Kollergänge etc. etc.**

**Linirfedern**

die Spitze 2 1/2 Pfg. aus Messingblech und 5 Pfg. aus Neusilber liefert für jede Maschine passend

[41819]

**Aug. E. Schulz, Hamburg, Lange Mühren 27.**

Beste Qualität und billige Preise.

**Prima Leder-Leim**

fabriciren

**Caesar & Ewald**

in Sobernheim in Rheinpreussen.

Alleinige Specialität:

**Fett- und säurefreier Leder-Leim**

**von höchster Reinheit**

für die

**Tapeten-, Bunt- u. Chromo-  
papier-Fabrikation.**

[41108]

Muster gratis und franco.



# Briefumschlag - Fabrik

40837

von

## CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

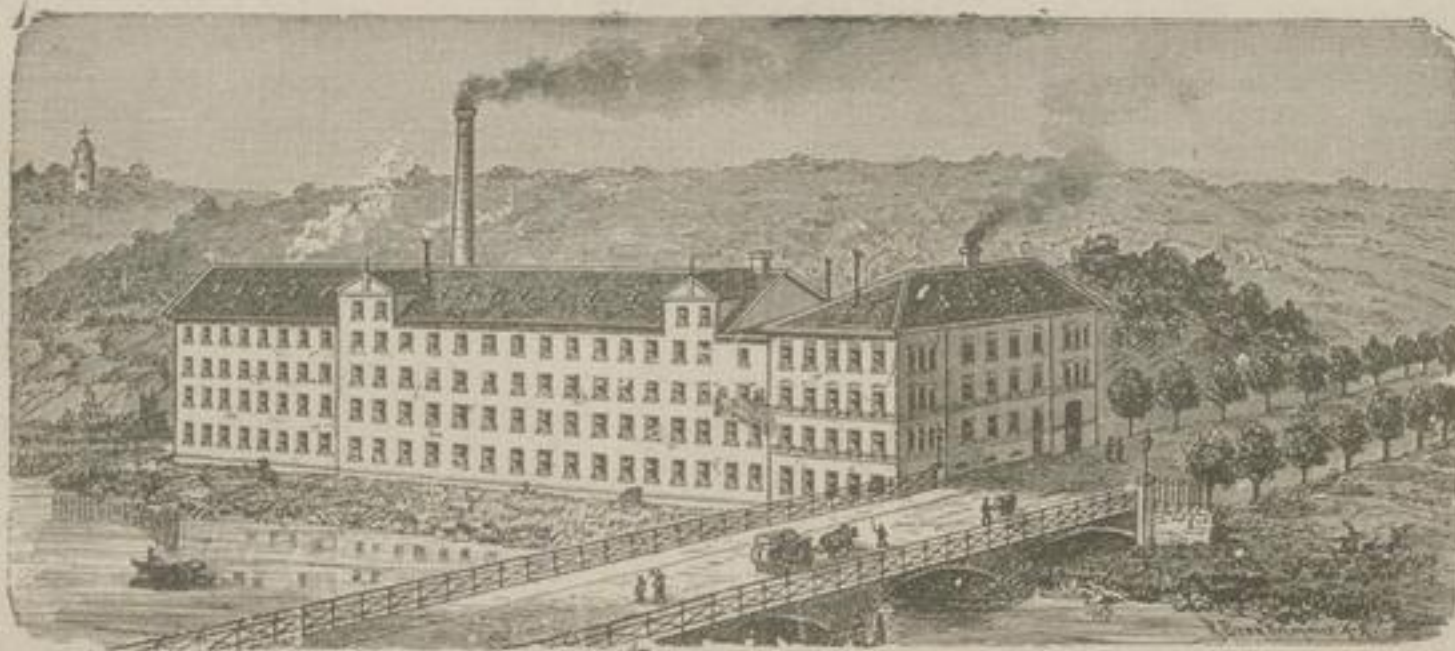
D. R. P.  
No. 45973.



D. R. P.  
No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Marke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883.

==== **Tägliche Leistung: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Millionen.** ====

### SPECIALITÄTEN:

Lloyd - Briefumschläge	↑	Kaiser - Mappen
Globus- „	↑	Gretchen- „
Merkur- „	↑	Seepost- „
Standard- „	↑	Vier Jahreszeit - Mappen
Werth- „	↑	Kurzbrief- „
Acten- „	↑	Husaren- „



**Aus den amtlichen Patent-Listen vom 3. und 6. Juni 1889. Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentirung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwaige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einstweilen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

**M. 5686** vom 3. Juli 1889. **Neuerung an der durch Patent No. 43 544 geschützten Einrichtung zum Zuführen der Papierbogen an Druckmaschinen;** Zusatz zum Patent No. 43 544. — J. Missong in Höchst a. Main. (Kl. 15.)

**G. 5378** vom 6. Juni 1889. **Zusammenklebmaschine für endloses Papier.** — Grahl & Hoehl in Dresden-A. (Kl. 54.)

**M. 6472** vom 6. Juni 1889. **Maschine zum gleichzeitigen Lochen und Prägen von Pappstreifen.** — Firma Moritz Meissner Söhne in Wien und Triesch, Mähren; Vertreter: Firma Carl Pieper in Berlin SW., Gneisenaustr. 109/110. (Kl. 54.)

**P. 4175** vom 6. Juni 1889. **Maschine zur Herstellung von Schubschachteln.** — Conrad Pruner in Wiener Neustadt, Nieder-Oesterreich, Neugasse No. 15; Vertreter: Specht, Ziese & Co. in Hamburg. (Kl. 54.)

**Sch. 5899** vom 6. Juni 1889. **Federhalter.** — Scholz, Bürgermeister in Tschirnau in Schlesien. (Kl. 70.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachstehend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

**48 015** vom 9. Februar 1889 ab. **Werkzeug zum Abschrägen der Kanten an Pappe, Leder u dergl.** — V. Hemmerle in Freiburg i. B., Herrenstr. 23. (Kl. 11.)

**47 939** vom 3. Juni 1888 ab. **Verfahren zur Herstellung der Tonplatten für den Buntdruck.** — R. Arnold und E. Arnold in Leipzig-Plagwitz, Ziegelstr. 5. (Kl. 15.)

**47 942** vom 5. August 1888 ab. **Verfahren zum Ueberdruck auf Stein- oder Zinkplatten.** — W. Brings in Freiburg i. B. (Kl. 15.)

**47 961** vom 21. September 1888 ab. **Maschine zu unmittelbarer Herstellung von Stereotypplattenformen.** — L. Schmidt und H. W. Wessel in Laurvig, Norwegen; Vertreter: C. Fehlert & G. Loubier, i. F. C. Kessler in Berlin SW., Anhaltstr. 6. (Kl. 15.)

**47 973** vom 9. Januar 1889 ab. **Lesezeichen-Halter.** — W. U. Coates, Vikar in Falfield, Gloucestershire, England; Vertreter: Bridges & Co. in Berlin SW., Königgrätzerstr. 101. (Kl. 33.)

**48 010** vom 24. Januar 1889 ab. **Zeichenapparat.** — E. Grimsehl, Gymnasiallehrer in Hamburg, Alexanderstr. 13 III. (Kl. 42.)

**47 947** vom 16. Oktober 1888 ab. **Sicherheitsverschluss für Geldbriefumschläge.** — F. Auspitz in Wien IX., Hörlgasse 18; Vertreter: E. Liebing, in Firma A. Lorentz Nachfolger in Berlin SW., Lindenstrasse 67. (Kl. 54.)

**47 976** vom 22. Januar 1889 ab. **Innere Schutzdecke für Kocher, Röhren usw. bei der Sulfitstoff-Fabrikation.** — Firma Jung & Lindig in Freiberg i. S. (Kl. 55.)

**47 987** vom 6. Februar 1889 ab. **Tintenfass in Taschenuhr-Form.** — H. Wiesauer in Wien V, Margarethenstr. 67; Vertreter: R. Lüders in Görlitz. (Kl. 70.)

**Versagung von Patenten.**

Auf nachstehend bezeichnete, im Reichs-Anzeiger an angegebenem Tage bekannt gemachte Anmeldungen ist ein Patent versagt worden. Die Wirkungen des einstweiligen Schutzes gelten als nicht eingetreten.

**C. 2643** vom 14. Januar 1889. **Darstellung neuer zum Drucken und Färben geeigneter Farbstoffe.** (Kl. 22.)

**Erlöschung von Patenten.**

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragenen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

**16 562** vom 6. Juni 1889. **Neuerung in der Herstellung hohler Gegenstände.** (Kl. 54.)

**41 424** vom 6. Juni 1889. **Knotenfänger mit selbstthätiger Reinigung.** (Kl. 55.)

**36 909** vom 6. Juni 1889. **Bleistifthalter.** (Kl. 70.)

**40 871** vom 6. Juni 1889. **Brieföffner.** (Kl. 70.)

**Albert Wagner vorm. R. Drescher, Chemnitz i. S.**

**Fabrik für Beleuchtungs- und Heizungsanlagen.**



**Gas-Anstalten** eigener patentirter Ausführung, höchst zweckmässig und billig für Fabrikanlagen jeder Art, schon von 25 Flammen an.

**Elektrische Lichtanlagen.**

**Central-Wasser- u. Dampf-Niederdruck-Heizungen,** ohne Konzessionsverforderniss.

**Gasdruck-Regulatoren,** ausgezeichnet in St. Petersburg 1888.

Kostenanschläge und Pläne unentgeltlich.

**Gasbeleuchtungs-Gegenstände, Werkzeuge, eiserne Karren, Ballonausguss-Apparate u. s. w.** [41687]

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28

**Siegeloblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros

**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Die Liniir-Anstalt**  
von  
**F. Weber's Nachfl., Schleiz (Thür.)**  
empfiehlt sich in allen vorkommenden **Liniaturen** in sauberer und schöner Ausführung und im  
**Bedrucken von Geschäftsbüchern**  
zu billigen Preisen bei schneller Bedienung. Grössere Aufträge äusserst billig. [39895]

**GERHARD LOEBER,**  
**AMSTERDAM.**  
**Büttenpapiere aller Art.** [39630]  
Schreib-, Druck- und Packpapiere, Wechselformulare, Briefpapiere, Couverts, Karten etc.

**Celluloid-Karten (Neuheit)**  
(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeamter Carton aus Celluloid)  
**vorzüglich druckfähig in Lithographie**

Format No. 4 1/2	(100 x 63 mm)	pr. 1000	Mark 57,-	} incl. Schnitt. 100 Stk.
" 4 3/4	(99 x 57 mm)	" 1000	" 57,-	
" 5	(96 x 56 mm)	" 1000	" 51,-	
" 6	(89 x 53 mm)	" 1000	" 43,-	

Muster zur Verfügung.  
**M. Mayer, Coblenz.** [41775]

**W. Fricke, Maschinenfabrik, Plagwitz-Leipzig**  
Spezialität: **Drahtheftmaschinen**  
mit selbstthätig Klammerbildung, liefert in solidester Ausführung:  
**Broschürenheftmaschinen**  
(D. R. P. 37235) für Fuss- und Handbetrieb, bis 5 mm starke Lagen heftend. Preis Mk. 80-90.  
**Kartonagen-Ecken-Heftmaschinen**  
(D. R. P. 40707 für Fussbetrieb, welche sauber u. zuverläss. Kartons bis 20 cm Tiefe u. bis 3 mm Pappst. heften. Preis M. 275.

**Diamanten,** schwarze geschliffene, zum Nachdrücken und Justiren von Papier-, Calandrier-, Hartguss- und Gusstahl-Walzen.  
**Papier-Prüfer.**  
Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidklappen, Schleifsteintrogen u. Schleifsteinschrichtern, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Riemenspanner u. -Aufleger, Oelkannen, Schmirgelbüchsen, Schraubstöcke, Flaschenzüge, Winden etc.  
**E. Sonnenthal junior,** Berlin C. 22, Neue Promenade 5. [40446]



**Stellen-Angebote****Commis.**

Für eine Papierfabrik in Westfalen wird zum baldigen Eintritt ein **jüngerer Commis** mit guter Handschrift gesucht. Offerten durch die Exp. d. Bl. n. T. 42512.

Für eine **Papierwaarenfabrik, Papierhandlung engros, Buchdruckerei und Dütenfabrik** wird ein **äusserst tüchtiger und gewandter Disponent** mit **Branche-Kenntnissen** gesucht. Herren in **gesetztem Alter**, welche eine **gute Handschrift** besitzen u. in der **Correspondenz u. allen Comptoirarbeiten** Vorzügliches leisten, finden dauernde und angenehme Stellung vom 1. Juli oder auch ein paar Monate später. Meldungen mit Photographie und Abschrift der Zeugnisse erbeten n. R. 42509 an die Exp. d. Bl.

Für eine grössere **Buntpapierfabrik** wird ein

**Maschinenfärber**

gesucht, welcher im Färben von Glanz- u. Chromopapieren tüchtig u. erfahren ist. Es wird nur auf einen **tüchtigen Mann** reflectirt, der **selbständig** zu arbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt. Dauernder Posten bei guter Bezahlung. Gefl. Offerte unter G. 42494 an die Exped. d. Bl.

Ich suche nach Frankfurt a. M. p. 1. Juli einen tüchtigen jungen Mann für

**Comptoir u. Lager.**

Derselbe muss in der Annahme von Druckachen und Contobüchern bewandert sein. Off. unt. A. 42530 a. d. Exp. d. Bl.

Für ein grösseres **Papier-Detail Geschäft** wird für die Zeit vom 15. Juni bis ca. 15. August **aus-hilfsweise ein**

**flotter Verkäufer**

gesucht. Offert. mit Entschädigungsangabe u. Photographie an **M. Krimmer's lith. Institut, 42521] Gleiwitz O/S.**

**Werkführer,**

der in feinsten Cartonagen-Arbeit firm ist, sucht die [42525 **I. Grazer Cartonagen- & Papier-waarenfabrik, Graz**

Eine ältere **Buntpapierfabrik** sucht einen **tüchtigen Commis**, der auch befähigt ist, **Reisen zu übernehmen**. Sprachkenntnisse erforderlich, nebst guten Zeugnissen. Schriftliche Offerten unter Y. 42438 durch die Exp. d. Bl. erb.

Gesucht zum 1. August event. später ein **tüchtiger Commis**, **Detailist** der **Papier-Branche**, der auch mit **Druckarbeiten** vertraut ist. Annoncen-Expedition V. W. Otto Gusmann, Lübeck.

Ein mit der **Papierbranche** durchaus vertrauter

**Reisender**

wird für ein älteres **Papier-Engros-Geschäft** gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche sind der Expedition dieser Zeitung unter A. 42487 einzusenden.

**Eine Buntpapierfabrik**

sucht einen **tüchtigen Mann**, der die **Fabrikation selbstständig zu leiten im Stande** ist. Gehalt **M. 3000** und **angenehme Stellung**. Offert. an die Exp. d. Bl. unt. V. 42520.

Für meine **Papier-, Galanterie- und Schreibmaterialien-Handlung engros u. en detail** suche ich per sofort einen **Verkäufer u. eine Verkäuferin**, die in der Branche firm sind. Den Meldungen sind **Photographie u. Zeugnisse** nebst **Gehaltsansprüchen** beizufügen. [42537 **S. Blumenthal, Bromberg.**

**Tüchtiger Maschinenfärber**

mit **Grahl & Höhl'schen Maschinen** vertraut, der **selbstständig streichen kann**, einige **Kenntnisse im Farbmischen** hat und zugleich **Stütze des Werkführers** sein könnte, wird für eine **ausländische Buntpapierfabrik** zu **baldestem Antritt** gesucht. Ausführliche Off. mit Angabe der bisherigen **Thätigkeit**, der **Familienverhältnisse** und **Lohnansprüche** erbeten unter Z. 42486 an die Exped. d. Bl.

Suche einen **jungen Mann**, welcher seine **Lehrzeit** beendet hat u. sich als **Reisender** ausbilden will. Off. an die Exped. d. Bl. n. B. 42400.

Per **September** wird für ein f. **Papiergeschäft** ein **flotter Verkäufer** gesucht — der seither

**nur als Detailist**

m. feiner **Kundschaft** verkehrte — ebendasselbst ein **tüchtiger Contorist** d. d. d. **Buchhaltung** mächtig. Offert. m. **Phot. u. X 42039** a. d. Exp. d. Bl.

Ein **tüchtiger, routinierter**

**Calanderführer**

wird für die **Actien-Gesellschaft der Mirkower Papierfabrik** in der Umgegend von **Warschau** bei **hohem Lohne** und **dauernder Stellung** gesucht. Offerten mit **Zeugniss-Copien** unter B. B. an das **Annoncen-Bureau Rajchman & Frenkler in Warschau.** [42430

**Stellenvermittlung** f. Kaufleute — **Prinzipale u. Gehülften** durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülften zu Leipzig.** [41481

Ein mit der **Papierbranche** durchaus vertrauter

**Lagerist**

wird zum **sofortigen Antritt** oder zum 1. Juli gesucht.

**Joh. Fried. Deneke,**  
42488] **Magdeburg.**

**Stellen-Gesuche**

werden zum **hohen Preis** aufgenommen.

**Junger Kaufmann, perfecter Stenograph**, noch im **Papiergeschäft** thätig, sucht **anderweit Engagement**. Gefl. Off. sub F. 42536 d. d. Exp. d. Bl.

Ein tücht. u. repräsent.

**Reisender**

der **Papier- u. Schreibwaaren-Branche**, der in **Rheinland u. Westfalen** vorz. eingeführt ist, wünscht sich zu **verändern**. Ia. **Zeugnisse u. Referenz!** Offert. erbet. unter P. 42467 a. d. Exped. d. Bl.

**Ein junger Mann,**

welcher seine **Lehrzeit** am 1. April 1887 in einer **Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung** verbunden mit **Accidenzdruckerei** beendet hat u. in derselben noch als **Commis** thätig ist, sucht per 1. Juli **anderweitig Stellung**. Gefl. Off. sub F. 42493 a. d. Exp. d. Bl. erbet.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, 4 1/2 Jahre im **Papier-, Leder- und Galanteriewaarengeschäft** thätig, sucht eine **Verkäufer- od. Lageristen-stelle** in einem grösseren **Papier-geschäft**, auch nach **ausserhalb**. Gefl. Angebote unter C. 42490 an die Exped. d. Bl. erb.

Ein junger, **verheiratheter Kaufmann**, zuletzt in **grossen Pappenfabriken** als **Buchhalter u. Correspondent** thät. gewes., **cautionsfähig**, sucht p. bald **anderes Engagement**. Gefl. Anerb. werden an die Exp. d. Bl. erb. u. W. 42477.

Ein junger Mann, 20 Jahr alt, **selbständiger Arbeiter**, mit der **Papier- u. Schreibmaterialien-Branche** durchaus vertraut, auch **flotter Verkäufer**, sucht, gestützt auf **prima Zeugnisse**, per 1. Juli **Stellg. als Expedient, Lagerist oder Verkäufer**. Gefl. Off. unter U. 42475 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein Werkführer**

10 Jahre in der **Papierwaaren-Branche** thätig, der auch die **Expedition zu leiten** versteht, sucht, gestützt auf **gute Zeugn.**, seine **Stelle** p. 1. Juli od. spät. zu **veränd.** Gefl. Off. u. O. 42425 a. d. Exp. d. Bl.

Ein j. Mann, 32 Jahr alt, **unverheirathet u. militärfrei**, **technisch wie kaufmännisch** perfekt ausgebild., z. Z. **Leiter einer mittleren Papier- und Pappenfabrik**, **selbständiger flotter Arbeiter**, sucht, gestützt auf Ia **Zeugnisse**, **baldestig passende Stellung**. Gefl. Off. unter K. 42284 an die Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, 22 Jahre alt, mit **schöner Handschrift**, der **franz. u. engl. Sprache** in **Wort u. Schrift** mächtig, **gegenwärtig im elterlichen Geschäft**, sucht eine

**Comptoirstelle**

in einer **christl. Papierfabrik** oder **Papier-Gross-Handlung**. Näheres d. d. Exp. d. Bl. n. X. 42349.

Ein **solider tüchtiger Werkführer**, 31 J. alt, **verh.**, sucht gestützt auf **sehr gute Zeugnisse** zum 1. Juli oder später **Stell. in einer Holzschleiferei od. Pappenfabrik**. Suchender ist **besond. tücht. in Bausachen, Montiren und Ausführen von Reparaturen**. Off. u. D. 42445 an die Exp. d. Bl.

**Branchekundiger, militärfreier, jung Mann**, **augenblickl. in einem I. Hause Rheinlands** als **Comptorist** thätig, sucht sich als **Buchhalter, Correspondent od. Reisender** zu **verändern**. Gefl. Off. unter D. 42534 an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, mit der **Papier- u. Schreibwaarenbranche** vertraut, der auch in seiner jetzigen Stellung **kleinere Reisetouren** machen muss, sucht, gestützt auf Ia **Zeugnisse**, **anderweitige Stellung als Verkäufer oder Reisender**. Angebote bitte an die Exp. d. Bl. zu richten u. O. 42505.

**Couvert-Fabriken.**

Eine **tüchtige Kraft**, mit der **Fabrikation** aufs **Genaueste** vertraut u. der **Kundschaft** des **In- u. Auslandes** bekannt, sucht **dauernde Stellung**, ev. **Association** mit einem **vermögenden Theilhaber**. Off. unter C. 42533 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Intelligenter jung Mann**, mit allen **Comptoir- u. Lagerarb.** gut vertraut, sucht sich pr. 1. Juli zu **verändern**. Gefl. Offert. unt. E. 42535 beförd. die Exped. d. Bl.

Ein strebs. j. Mann, 23 Jahr alt, welcher als **Einj.-Freiwill.** gedient, mit der **Branche**, (**Buchdruckarbeiten**) u. **Kundschaft** vollständig vertraut ist, auch schon mit **Erfolg** gereist hat, wünscht um sich zu **verändern** Stellung als

**Buchhalter, Expedient o. Verkäufer** in einem **Engros- o. Detail-Geschäft od. Papierwaarenfabrik**. Pa. **Zeugnisse** zur Verfügung. Off. erb. unter F. L. 19. **Hauptpostlagernd Cöln a. Rheln.**

**Fabriken Geschäfte**

Eine **mittelgrosse**, mögl. im **Rheinland** belegene **Papier-Fabrik**

**zu kaufen gesucht.** Gefl. Offert. unter X. 42523 an die Exped. d. Bl.

Ein **zahlungsfähiger Papierfachmann** sucht eine **bessere rentable Papier- u. Schreibwaarenhandlung** (detail), wenn möglich in **Berlin** zu **kaufen**. Anträge u. U. 42513 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Verkauf, Betheligung oder Leitung.**

Für eine **nahe bei Hamburg** belegene **Strohpapier-Fabrik**

vollständig **schuldenfrei**, wird ein **Käufer** gesucht, event. könnte ein **Fachmann**, der **geneigt** wäre, die **Fabrik** zu **betreiben**, unter **günstigen** **Conditionen** als **Theilhaber** aufgenommen werden, im **Falle** wäre der **Eigenthümer** auch **bereit**, einen **gut-situirten Fachmann** mit der **Leitung** dieses **Etablissemments** zu **betrauen** und zwar **gegen hohes Fixum** und **grosse Tantieme**. Offerten unter J. 42453 an die Exp. d. Bl.

**Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik**

**billig zu verkaufen.** Zuschr. unt. Z. 42396 durch d. Exp. d. Bl. erb.



## Verkauf einer Wasserkraft.

Ich bin beauftragt, eine in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs **Beilngries** belegene Besetzung mit bedeutender Wasserkraft zu verkaufen:

Dieselbe umfasst:

0,90	Tagw. Gebäude u. Hofraum
0,10	Garten
17,49	Wiesen
26,23	Felder
33,29	Waldung

Sa. 78.01 Tagwerk.

Fischwasser, Stren- u. Sichelschlagrecht auf der Altmühl.

Die Gebäude sind mit **30.000 Mark** gegen Brand versichert.

Fragl. Anwesen eignet sich in erster Linie für **Errichtung einer Cellulosefabrik**, da in dem dicht bei demselben liegenden Staats- u. Privatwäldungen Holz in jedem Quantum erworben werden kann. Der Ankaufspreis des Holzes schwankte in den letzten Jahren zwischen 8 u. 12 Mark pro Cubikmeter.

Interessenten belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden, welcher jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt [42415]

**A. Hering, Civil-Ingenieur in Nürnberg.**

## Zu verkaufen.

Eine in vollem Betriebe eingerichtete **Buchbinderei m. Liniiranstalt** in einer grösseren Stadt N.-Schlesiens mit sämtlichen Maschinen u. feiner Kundschaft sofort oder später zu verkaufen. Anfragen unt. **E. 42492** an die Exped. d. Bl. zu richten.

## Vertretungen

### Für Berlin

wird ein **gut eingeführter solider Vertreter** einer **Weisspapierfabrik zum provisionsweisen Verkauf** von nachstehenden Fabrikationsspezialitäten gesucht.

**Pauspapiere, gummirte Papiere, Wachspapier, Mullpapiere, Papyroline.** Offerten unter **B. 42531** an die Exped. d. Bl.

Der **provisionsweise Verkauf** eines sehr couranten, patentirten Artikels für Bureau u. Reise wird übertragen. Offerten an [42345] **Oscar Scharnberger, Frankfurt a. M.**

## D. Gardenier

**Pappen- u. Papiergeschäft**

**Paris** [40544]

übernimmt Consignationen und Vertretungen für eigne Rechnung in der Papierbranche.

**Vertrieb von Neuheiten**

## Kauf-Gesuche

### Echt Pergamentpapier

in Rollen wird in grösseren Parthien gegen Cassa gesucht, Lieferung frei Lübeck oder frei Stettin. Bemusterte Offerten erbeten unter **Q. 42508** an die Exped. d. Bl.

Wer liefert

### eiserne Regale

in einfacher Construction, welche in einzelne Theile auseinander zu nehmen resp. transportabel sind?

Wer liefert die besten

### Drehbänke,

zu allen Zwecken der Stereotypie u. Galvanoplastik geeignet?

Wer liefert die beste und einfach konstruirte

### Papierschneidemaschine?

Wer liefert die kleinste zu allen Zwecken benutzbare

### Liniirmaschine?

Franco Briefe erbeten unter **P. 42506** an die Exped. d. Bl.

## Gebrauchte

### Trockencylinder.

Man sucht die **Trockenparthie 4-5 Trockencylinder mit Lagerung u. Antrieb** einer **schmalen Papiermaschine** (100 bis 150 cm) zu kaufen und erbittet Offerten mit Preis- und Durchmesserangabe an die Exped. d. Bl. a. S. 42511.

## Gesucht

 [42092]

Dünn Paraffin-Wachs-Packpapier. Verbrauch pro Jahr ca. 30-40 Tonnen, ebenso gleiches Quantum f. **Ölstoffpackpapier u. Wachspapier**. Muster u. Cassa-Offert. an **Ferd. Anthony Horle & Co., 11 Farringdon Road, London E. C.**

Die Herren Fabrikanten der **blocs für Abreisskalender** in spanischer Sprache werden er sucht, ihre Offerten nebst Muster unter dem Zeichen **S. 42473** an die Expedition d. Bl. einzureichen.

## Unterzeichneter wünscht Offert. in Filtrirpapier.

**Otto Aigeldinger, Konstanz, Baden.** [42527]

Ein bedeutendes **Importhaus in Nord-Amerika**, mit den ersten Verbindungen, sucht mit **leistungs- u. exportfähigen grösseren**

## Buntpapierfabriken

grössere Abschlüsse zu machen. Nur erste Firmen mit besten Erzeugnissen wollen Offerten unter **O. 42463** an die Exped. d. Bl. senden

## Rollenschneidmaschine

zu kaufen gesucht. Franco Offerten unt. **K. 42501** a. d. Exp. d. Bl.

Ersuchen um bemusterte Offerten von

## dickem Strocarton, Ledercarton 150-400 Gr.;

**1000 Centner weissen Holzcarton**, 103 breit, bis 550 gr. schwer, billige Qualität. Alles streichfähige Waare auf Rollen. **Borsdorff & Muhle, Harzburg.** [42498]

Offerten in:

## Rohdachpappe,

franco Stettin oder Lübeck sucht eine grössere Dachpappenfabrik unter **K. 42375** an die Exped. d. Bl.

## Bemusterte Offerten

in Papieren, Schreibe waaren u. Kontourtensilien aller Art erbeten.

**Nordmark & Co., Gothenburg (Schweden).** [39967]

## Cellulose,

(Natron u. Sulfit)

## Stroh- und Holzstoff

**kauft** [40228]

fortwährend gegen Cassa

**W. FRIEDLÄNDER.**

**London, Edinburgh,**

**60 Fenchurch-Street. 37 Frederick-Street.**

## Verkauf-Gesuche

### Stroh! Stroh! Stroh!

Offerire **bestes Stroh** — 3 Millionen Kilo — zu holl. fl. 22 per 1000 Kilo gepresst franco **Waggon Neuschans, Holland.** Anfragen unter **W. 42522** an die Exped. d. Bl.

## Zeitungsdruck

in für eine Maschine von 160 ctm. Arbeitsbreite geeigneten Formaten, sowohl Bogen als Rotation, liefert billigst eine **süddeutsche Papierfabrik**. Gefl. Anfragen unt. **T. 42431** beförd. die Exped. d. Bl.

## Alle Sorten Papier und Karton auch satinirt

werden in **fest gewickelten Rollen von beliebiger Breite und bis zu 400 mm Durchmesser** geliefert. Anfr. unter **Y. 42524** an die Exped. d. Bl.

**Stocklaternenbilder** oder fertige Stocklaternen, patriotische und höchst drollige Zeichnungen empfiehlt [38789] **A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.** Grossisten oder Vertreter gesucht.

Abnehmer für **grössere Posten rein, auch nach Farbensortirter Filzabfälle** gesucht. Corre-

spondenz an **Rosenfeld & Hellmann, Mannheim.** [42526]

**Katholischen Buchhandlungen** empfiehlt für die bevorstehenden **Frohnleichnamsfestlichkeiten** zum **commissionsweisen Verkauf** **Prachtvolle gemalte Schriftenschilder und Embleme**

zum Tragen bei Prozessionen. **Wilhelm Hamann, Düren (Rheinld.), Atelier für Bühnendekoration und Fahnenmanufaktur.**

Obwohl diese Schilder erst voriges Jahr in den Handel gebracht wurden, so erfreuen sich dieselben schon einer sehr grossen Beliebtheit, wurden von den meisten Fachzeitungen lobend erwähnt und von den Herren Pfarrern warm empfohlen. [42515] **Mustersendungen franco.**

## H. G. Röttsch.

**Meissen i. S.**

empfiehlt:

## doppelseitig liniirende Schnell-Maschinen,

500 M. billiger als die Concurrrenz. Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie für gute Arbeit. **Muster franco.** [41104]

## J. M. Samper, Matiz Bogota.

**Republik Columbien.**

Briefkasten No. 202.

Papierhandlung, Typographie, Lithographie, Kautchouc-Stempel, Buchbinderei und Graviranstalt, ersucht um Einsendung von Katalogen und Mustern. [37623]

## Weiss & Köhler, [42197]

**Strohpappenfabrik, Guben,**

offeriren **Strohpappen** in allen Formaten und Stärken.

**3.000.000 Stück**

## Hanf-Converts

sehr schöne Restparthien **prima Waare**

hat billig abzugeben

**Carl Nestmann,**

**Leipzig.** [42507]



Abzugeben eine  
**komplette Papiermaschine,**  
von 1570 mm Siebbreite,

wegen Anschaffung einer neuen breiteren Maschine.

Dieselbe besteht aus Rühr- u. Triebwerk zu zwei stehenden Rührbüten, Kolbenstoffpumpe, Sandfang, stehendem Knotenfänger, Patent Escher-Wyss, Abwasserpumpe, Frictions-schüttelwerk, Siebparthie von 10 Meter Sieblänge mit zwei Saugkasten, Gautschpresse mit Kupferwalzen, I. u. II. Presse mit unteren Gummiwalzen, Trockenapparat mit 8 Trockencylindern von 1067 mm Durchmesser resp. 1600 mm Länge, Feuchtglätte, Feucht- u. Kühlapparat, Längenschneider mit 4 Paar Tellermessern, Aufrollapparat für 5 Aufrollstangen, kompletter Antrieb mit Wechselrädern u. konischen Scheiben.

Die vollkommen neue Betriebsdampfmaschine mit Ridersteuerung wird auf Wunsch hinzugeliefert. Gegenwärtige Arbeitsbreite der Maschine 136 cm, die durch eine kleine Aenderung der Siebparthie auf 145 cm erhöht werden kann. Die durchschnittliche Production für mittlere Papiere beträgt 1500 kg in 12 Stunden. Die Maschine wird unter besonders günstigen Bedingungen abgegeben und ist bis 1. Juli noch in Betrieb zu sehen. Offerten unter C. 42406 befördert die Exped. d. Bl.

**Klammerkämme**

mit vorzüglichster, freipendelnder Aufhängung in Sommertrocknereien für feuchte Papiere, Pappen, caschirte Cartons u. a. Bögen empfiehlt

Bruno Meinert, Berlin W. 57.

**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepägten Mustern als Holzmaser- und krokodilmit. etc. offeriren als Specialität

Wenzel & Junghans,

Rittersgrün, sächs. Erzgeb.

**Neuheit**

gesetzlich geschützt

**der Wetterprophet**

Abreisskalender 1890

zeigt das Wetter an.

Koch & Walther, Dresden.

**Servietten - Seiden**

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen,

**Hutbeutel - Papiere**

billigere u. bessere Sorten, offerirt

Papier-Fabrik Adolph Fiegel,

Berlin SW. [41830]

**Leder-Papier u. Pappen**

liefert H. A. Nitzsche, 38782 Hartmannsdorf b. Kirchberg.

**Hermann Lange**  
Neu-Ruppin offerirt [40026]  
Briefordner, Briefsammler, Biblorhaptes, Copirbücher, Falzmappen etc. etc.

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41334]

**Eiserne Ablasshähne**

für dickflüssige Artikel, als Syrup, Saft, Melasse, Lack etc. liefert billigst die Fabrik P. Marzillier, Berlin N. 28 Preisocourant kostenfrei. Bei gef. Anfragen wolle man auf dieses Blatt referiren.

**Wilh. Heyne,**

Eythra b. Leipzig.

Holzstoff- u. Lederpappenfabrik, empfiehlt als Spezialität:

**Pra. Lederpappe**  
und 42496  
**braun Holzstoff.**

Mehr Licht  
**A. Kuhnt & R. Deissler**  
Patentbureau Berlin C

Echt norwegischen

**Fischleim,**

directer Import, empfehlen in Fässern von 25 und 50 kg netto incl. à M. 100 per 100 kg und in Flaschen mit elegantester Ausstattung à M. 45 u. à M. 22 per Gross ab hier [39096]

Berlin S.  
Gebrüder Oetting.

**Patent-Kugelspitz-Federn**



aus der Fabrik von [42279]  
**D. Leonhard & Co., Birmingham.**

Vorräthig in drei Spitzen:

**E F. M.**

für feinste, mittelfeine, fette Schrift.

Verkaufspreis Gross 2 M. 50 Pfg.

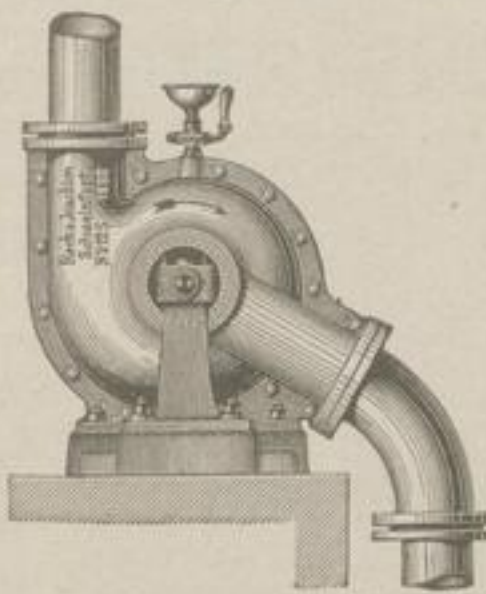
Probensendungen: 5 Gross in sortirten Spitzen, für 7 Mk. franco, innerhalb Deutschlands u. Oesterreichs gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Bei Abnahme von Originalpackungen tritt eine Preisermässigung ein.

**J. Bargou Söhne,**

Berlin SW, Lindenstrasse 35.

**Centrifugal - Pumpen**



von anerkannt grösster Leistungsfähigkeit bei bester Ausführung zu billigsten Preisen stets vorrätig.

**C. Joachim & Sohn,**

Schweinfurt a. M.

Beste Referenzen. [41136]

**Briefumschlag-Maschinen** [37940]

sichere Leistung 7000 Stück „tadellos und gut“, täglich. Ferner:

**Schnitte** von grösster Genauigkeit unter Garantie des



egalens Schneidens u. guten Stehens

empfehlen die

seit 1859 bestehende Maschinen

Fabrik von **Bernhardt Nogatz,**

Berlin, Schönleinstr. 29.

**Strohpappen,**

auch ganz und halbweiss beklebte offerirt [42217]

**Joh. Beckmann,**

Pappenfabrik.

Papenburg.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**KARL KRAUSE, LEIPZIG** Steindruck - Trittbeltpresse. **KARL KRAUSE, LEIPZIG**

Karl Krause's Steindruck-Trittbeltpresse, neuester Construction, ganz aus Eisen, mit selbstthätigem Rückgang d. Karrens. Ganz besonders mache ich auf die solide, kräftige Construction meiner Maschinen aufmerksam, die bei ordnungsmässiger Behandlung jeden Bruch, sowie vorzeitige Abnutzung unmöglich macht.

No.	Format	Preis	
		für Handbetrieb	für Dampftrieb
M W b	85x110 cm	Mark 950.-	Mark 1100.-
M Y b	115x130 "	" 1350.-	" 1500.-

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Emil Seidel, Chemnitz**

Fabrik gummirtter Papiere aller Arten.

**Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt**

in Lohn. — Dampfbetrieb. [38785]

**Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.**

Muster und Preisocourante stehen zu Diensten.

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

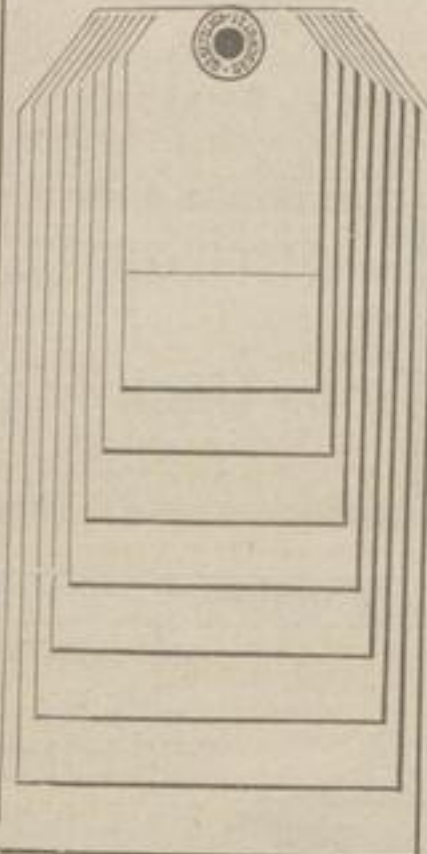
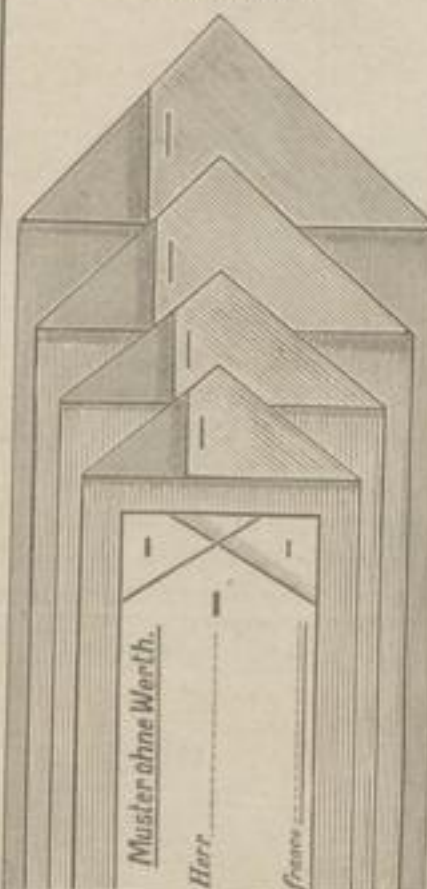
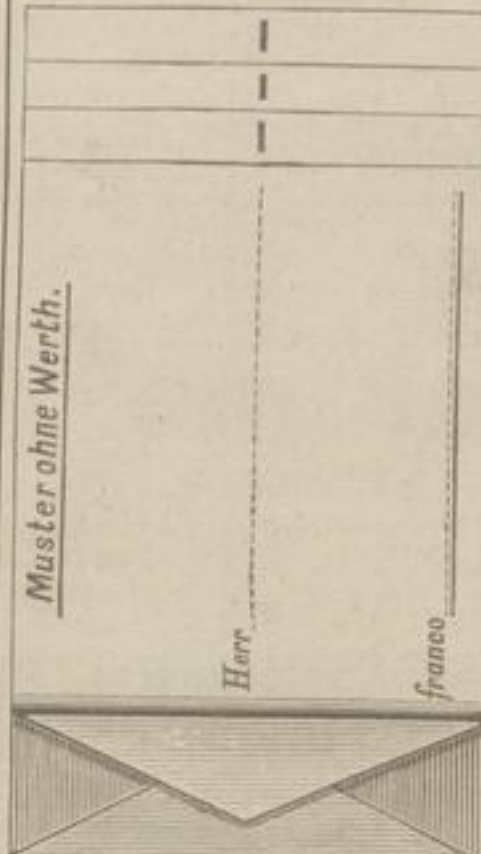
empfehlen ihre beiden, nach eigenen Verfahren hergestellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. [39770]



Prämiirt München — Nürnberg. **Papierwaaren - Fabrik** Wien — Amsterdam. Prämiirt  
**August Neustätter, München.**

<p><b>Hoher Rabatt.</b></p>	<p>Gesetzl geschützte Signaturen mit — und ohne — Schnüre. Zeichnung im verkleinerten Maasstab.</p> 	<p><b>Musterdüten.</b> Zeichnung im verkleinerten Maasstab.</p>  <p>Muster ohne Werth. Herr franco</p>	<p><b>Musterdüten</b> mit Seitenfalte aus Tauen-Glacé. Zeichnung im verkleinerten Maasstab.</p>  <p>Muster ohne Werth. Herr franco</p>	<p><b>Hoher Rabatt.</b></p>
-----------------------------	--	--	---	-----------------------------

Neuer Preiscurant pro 1889 mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila 2) Lederfest 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner Mühzeitel, Lohnsäckchen, faconirte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couverts in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.

**UNIVERSAL-STEMPEL-KISSEN**



**OSCAR SPERLING**  
Institut für graphische Industrie und Stempelfabrikation  
LEIPZIG.

**H. Rosenhaupt,**  
Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabrik  
Fürth (Bayern). [39613]  
Special.: Patentirte neue fettfreie **Hochglanzbronze**  
(D. R. P. No. 44 241),  
vorzüglichstes Fabrikat zur Erzielung einer ebenso schönen als haltbaren Bronzierung.

**Patente**  
GERSON & SACHSE  
BERLIN. SW. Friedr. III.

**BERGER & Co**  
MASCHINENFABRIK, EISENGIESSEREI  
IN BERG. GLADBACH (RHEINPREUSSEN)  
liefern als Specialität:  
HOLLÄNDER Jeder GRÖSSE und Jeder KONSTRUKTION. EISERNE HOLLÄNDERROLLEN.

**JULIUS FISCHER** [42393]  
Maschinenfabrik in Nordhausen a. Harz  
empfiehlt als langjährige Specialität ausschliesslich:  
**Maschinen zur Chromo-, Glacé-, Gold-, Silber- und Buntpapier-Fabrikation**  
sowie auch für  
gummirte und photographische Papiere und zur Tapeten-Fabrikation.




Sämmtliche **Papierbearbeitungs-Maschinen**  
(auch **Packballenpressen**)  
baut in neuester, vorzüglichster Art und liefert eventuell unter Probe  
**J. P. C. Fasbender, Düsseldorf.**  
Hunderte von Ia. Zeugnissen und Catalog zu Diensten. — Stets circa 100 Maschinen in Arbeit und auf Lager. [40805]

**CARL AUG. SCHOENE,**  
Viersen, Rheinland  
Fabrik wasserdichter Verpackungstoffe  
empfiehlt  
**Asphaltpapiere, Glanz- und Oeltuche**  
zu billigst gestellten Preisen. — Muster gratis u. franco.  
Export. [41700]

**Guttapercha-Manschetten**  
für hydraulische Pressen. [41055]  
Eigenes Fabrikat in besonderen, zweckentsprechenden Formen aus vorzüglichstem Roh-Material (pure boss material).  
Querschnitt einer Manschette mit Gummi-Einlage.  
**FR. RASSMUS, Magdeburg.**



Die **Speeler Holzschleiferei u. Lederpappenfabrik** in Cassel empfiehlt  
**Lederpappe**  
von vorzüglicher Qualität in jedem Format. [41905]





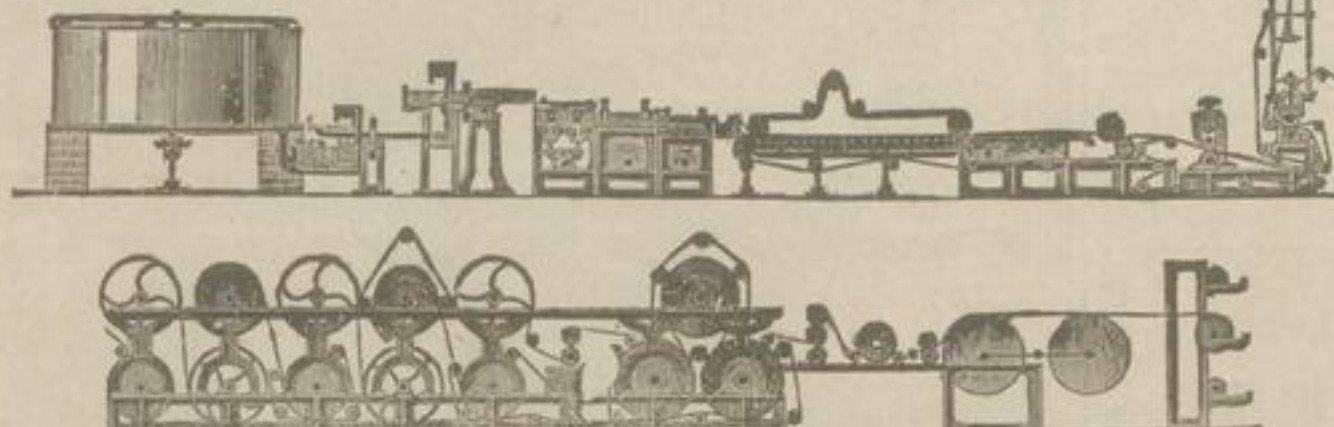
# Joh. Wilh. Erkens

## Maschinenfabrik und Eisengiesserei

### Düren

papiere mit Wind-Trockenhaspel.

empfehl:  
Papiermaschinen  
für feinste u. Pack-  
Pappenmaschinen,  
Haderndrescher,  
-Schneider u. -Rei-  
niger, mechanische  
Aufzüge, complete  
Holländer, Rumpf  
und Sattel von  
Gusseisen, zusam-  
mengeschraubt,  
complete Wasch-  
Einrichtungen dazu  
Schneid- u. Satinir-  
maschinen, Quer-  
schneidmaschinen  
hinter der Papier-  
maschine (2 Sy-



steme) für Quer- u. Bogenschnitt, Hadern- und Strohkocher, Chlorkalkauflöser, System Kollergang, Packpressen mit Schrauben- u. hydraulischem Druck, Rollenwickelmaschinen, Kollergänge mit Kurbelbewegung. **Patent-Schneidmaschine für Lang-, Quer- und Diagonalschnitt zum Schneiden einer und mehrerer Rollen in Bogen ganz gleicher Grösse, auch zum Schneiden der Bogen mit Wasserzeichen** sowie alle andern Maschinen zur Papierfabrikation. Auch übernehme complete Einrichtungen von Papierfabriken, sowie den Bau der Maschinen zur Cellulose- u. Strohstofffabrikation.

Fabrikanten, welche feinere Papiere anfertigen, erlaube mir speciell auf meine broncene Rollen- und Grundwerkmesser aufmerksam zu machen. Dieselben mahlen bedeutend schneller einen viel schöneren und gleichmässigeren Stoff, werden nie geschärft, setzen keinen Rost ab und nutzen nicht so rasch ab wie alle andern Messer. Liefere auch Rollen mit schräg eingesetzten Messern.

Referenzen bei allen Dürener, sowie mehreren andern bestrenommirten Papierfabriken. [42121

## Gebr. Donath Nachfolger, Maschinenfabrik in Chemnitz,

liefern als Specialität:

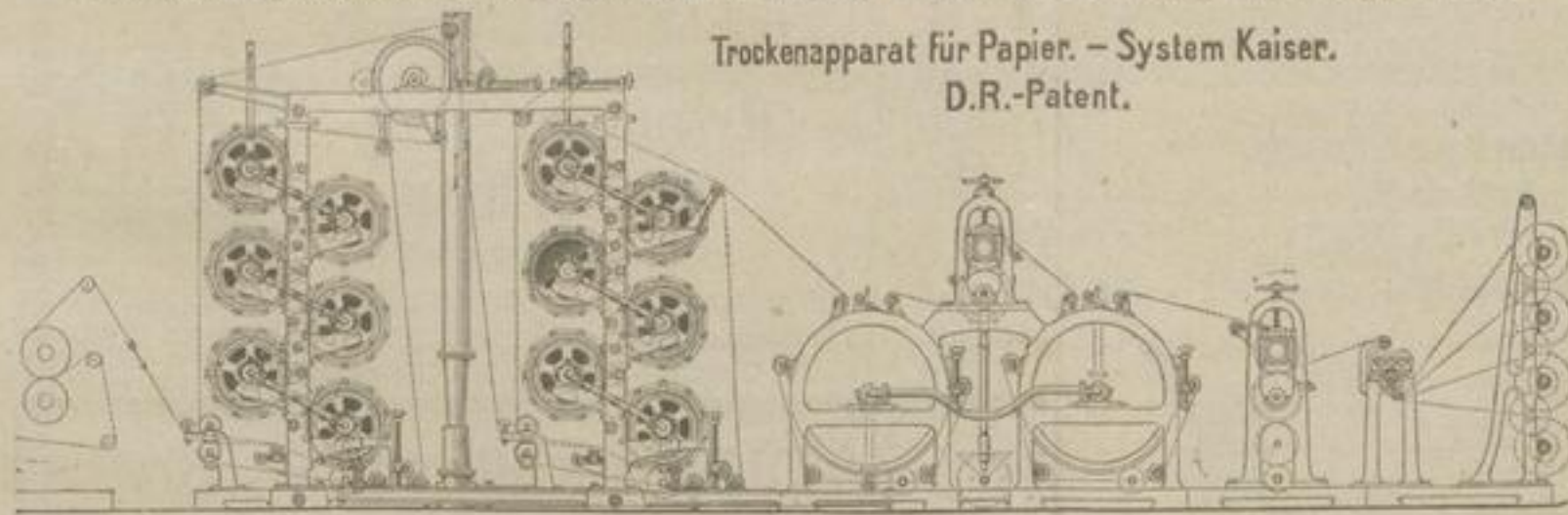
### Trockenanlagen jeder Art, für Papier-, Cellulose-, Holz- u. Strohstoff-Fabriken,

insbesondere **Trockenapparate** nach „G. Kaiser's Patent“.

Neues, praktisch erprobtes System, welches die schädigenden Wirkungen der Dampfcylinder-Trockenapparate auf Papier, Cellulose u. s. w. beseitigt und die Herstellung eines qualitativ vorzüglichen Productes sichert.

**Trockenapparate für thierische Leimung.** [42325

Papiermaschinenumbauten, sowie Reparaturen an einzelnen Theilen werden prompt und billigst besorgt.



Trockenapparat für Papier. - System Kaiser.  
D.R.-Patent.

# Weltpost-Copir-Papier

gelb und  
blau

liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . 6-12 Copien,  
mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens 3 Copien.

# Eduard Beyer, Tinten.

Chemnitz.  
Chemische Fabrik für



## Weissbuchen-Holzämme

trock., nach Zeichnung od. Muster gearbeitet, liefert als Specialität billigst

H. Emil Wurmbach, Holzwerkzeug-Fabrik.  
Herborn, Nassau. [41684



## Neu! D. R. Pat. Neu! Praktisch! Georg Rosenmüller's Deutsche Füllfeder!

Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Juristen, Kaufleute, Reisende etc. Die Füllvorrichtung ist an der Feder selbst so angebracht, dass sich dieselbe auf das Leichteste handhaben lässt. In den meisten Staaten zum Patent angemeldet.

Zu haben bei **Georg Rosenmüller, Dresden-N., Hauptstrasse 18**, sowie in allen grösseren Schreibmaterialienhandlungen.



## Vereinigte Stralsunder Spielkarten- Fabriken

Action-Gesellschaft  
**STRALSUND**

empfehlen sämtl. Arten von Spielkarten in altbewährter vorzüglicher Qualität. Muster und Preiscurant gratis und franco. [37480

## Echtes Linoleum

1,83, 2,75, 3,20 und 3,66 m breit.  
Abgeg. Korkteppiche m. Bordüre  
Meter 1,83x2,25, 2,25x2,75, 3,20x3,66, 3,66x4,50 etc. grossartig ausgeführt, werden von keiner anderen Fabrik geliefert. Muster franco. [40698  
Reisende Parquet-, Mosaik- u. Teppichdessins.  
Prachtvolle orientalische Muster!

**Klinger & Heun, Siegmars i. S.,**  
Wachstuchfabrik.

Alleinverk. v. Nalrn's echt engl. Linoleum für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.



## Unentbehrlich für jede Geschäftsbranche etc. ist der Geschäftsrath

behufe [41279  
Schutz vor Verlusten u. z. Creditsicherheit. Einzig in seiner Art. Eleg. geb. 1800 S. gr. Oct. nur 12 Mk. Zu bez. im Verlage von H. Leonhardt, Berlin, Kommandantenstr. 53.

## Pathenbriefe Taufbücher

(SPEZIALITÄT)  
**Gustav Schröder,**  
Luxus-Papier-Fabrik,  
Dresden A., Zöllnerstr. 7.



**Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.**

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Hallesche Papierwaaren-Fabrik Heilbrun & Pinner ist die Firma einer April d. J. neu begründeten Handelsgesellschaft zu Halle a. S. Inhaber sind die verwitwete Frau Cäcilie Heilbrun geb. Schmul und der Kaufmann Samuel Pinner daselbst.

Für die Papierfabrik Barth & Haas in Weissenstein bei Pforzheim haben die Herren Martin Wild und Clemens Vieth Kollektiv-Prokura erhalten.

Die 1. September 1888 errichtete offene Handelsgesellschaft, Geschäftsbücherfabrik, Buchdruckerei und Papierhandlung Mauser & Kornagel zu Stuttgart ist jetzt handelsgerichtlich eingetragen und als deren Inhaber die Herren August Mauser und Felix Kornagel daselbst.

Konkursaufhebung. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchbinders F. Posmeck zu Neustadt i. M. ist aufgehoben.

Die Papier-Fabrik von  
**ROBERT KRAFFT,**  
Eislingen, Württemberg, [42510]  
empfiehlt als Specialitäten:

**Seidenpapiere**

zu Kopir- und Einwickelzwecken in weiss und farbig,

**Dünne Manillapapiere**

mit schönster einseitiger Glätte, von 25 Gramm per □ Meter an.



**EVERLING & KAINDLER**

14 rue de Condé, Paris.

**Karten-Abschrägmaschine**

mit rotirenden, abnehmbaren Stahlmessern. In jeden Winkel stellbar. Besonders für starke Photographiekarten geeignet, arbeitet rasch, brennt nicht den Carton, liefert einen absolut geraden, glatten Schnitt und ist leicht zu handhaben.

**Ecken-Abrundmaschinen.**

Horizontales Modell mit drehbarer Vergoldpresse für Spiel-, Visiten-, Tisch-, Ballkarten etc.

Verticales Modell mit automatischer Pressung für starke Karten- und Bücherecken etc.

Gutes Arbeiten garantirt. Eigenthümliche Form der ab-rundenden Werk zeuge, welche das seitliche Ein-schneiden verhindert.



Ausführliche Prospekte auf Verlangen. [42517]

**Neuheit in  
Transparenten Lampenschirmen.**

Auf brennender Lampe einen farbenprächtigen Anblick darbietend, blenden dieselben durchaus nicht und verdunkeln nicht das Zimmer, wie andere Schirme, sondern dämpfen das grelle Lampenlicht in angenehmer Weise. Vorzüglicher Zimmerschmuck. Auffallendes Zierstück für das Schaufenster. 6 Theile bilden einen Schirm, Bisher erschienen 18 verschiedene Mustertypen, denen noch mehrere folgen.

Preis pr. Dutzend Schirme Mk. 15,00.

Probedutzend gegen vorherige Einsendung resp. Nachnahme des Betrages.

**F. Fechner's Kunstanstalt  
OTTO BERGER,** [42532]

BERLIN N. 37, Strassburgerstrasse 53.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**



„Zur Saison“ empfehlen  
**Topf-Manschetten**

und **Fliegenbuschel** [41915]

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen**, in allen Ausführungen bestens empfohlen. Grösste Auswahl von **Küchen- und Cartonage-Streifen**. Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**



**Oscar Riese & Co.**

Maschinenbau-Anstalt

Berlin SO., Engel-Ufer 14

bauen als Specialität:

Maschinen für Albumfabriken, Buchbindereien, Buchdruckereien, Carton- und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-Anstalten, Gürtlereien, Präge-, Press- und Vergolde-Anstalten. Prospekte gratis und franko.



ENGROS EXPORT  
**GOLDSCHNITT-KARTEN-FABRIK**  
Dampfbetrieb  
**S. D. PERL & SOHN**  
BERLIN, N.O.  
Atelier für Gold- und Zier-Schnitte  
Assortirtes Lager in:  
VISITS-ADRESS- u. VERLOBUNGS-KARTEN  
PHOTOGRAPHISCHE-KARTEN  
KARTEN FÜR RELIEFS, BLUMEN u. ANSICHTEN.  
Preislisten kostenfrei  
Muster &

[42418]

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

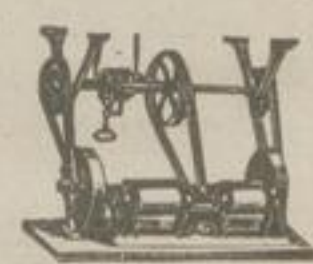
Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,

fertigt als Specialitäten

**Briefumschlag-Maschinen**

neuester Construction,

für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrundmaschinen, Cartonscheeren und Schnitte. [39152]



**Krüger & Pohl, Berlin SW. 13,**

Alte Jacobstrasse 131

Maschinen-Fabrik,  
Mechan. Werkstätten

fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:

**Accidenz-Buchdr.-Schnellpressen, Stereotypie-Apparate etc.**

40914] Wir machen besonders auf unser  
**Neu verbessert, Farbwerk**

Deutsches Reichs-Pat.

No. 47423.

aufmerksam.

Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.



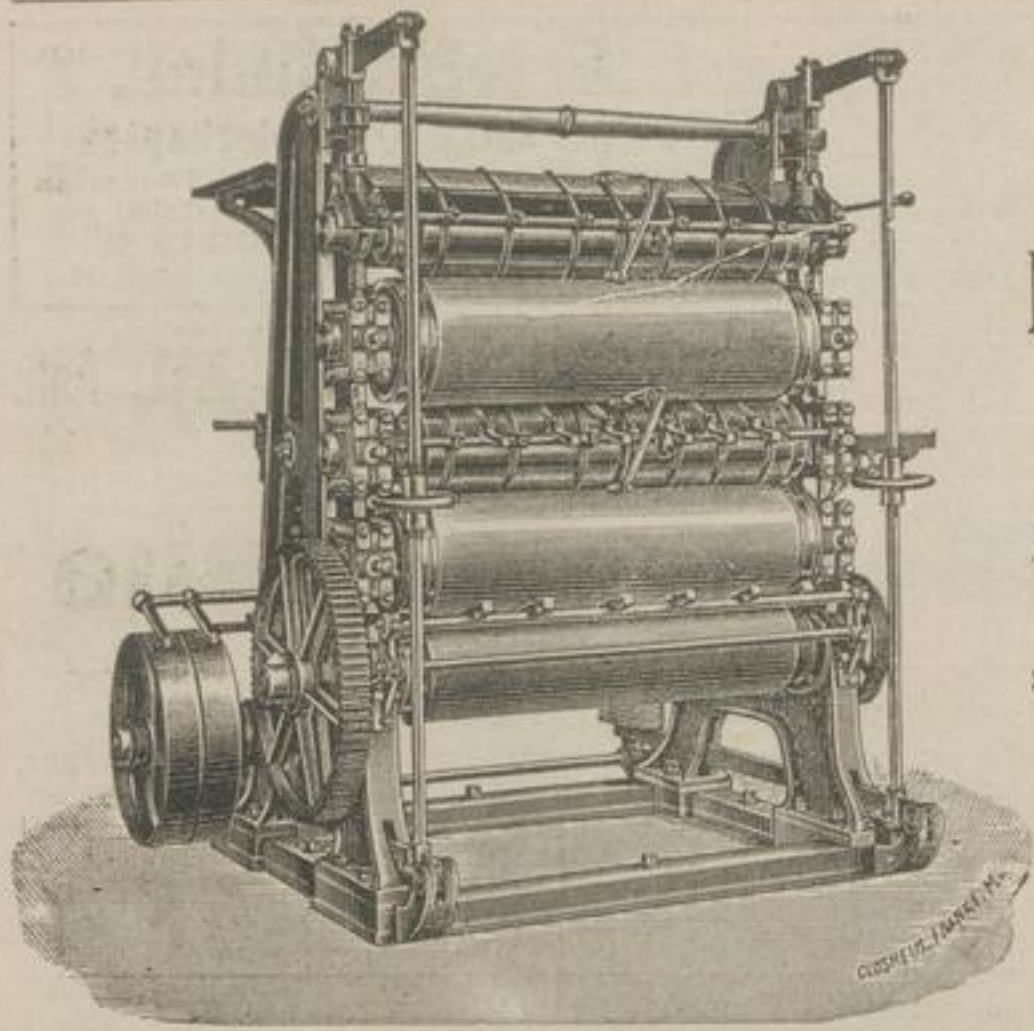
Zubehör.

Für Tiegedruck-Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands. Ausführliche Prospekte franco.



Stereotypie-Apparate mit Offen. Tiegedruckpr., Official- u. Bostonpressen.





**Grahl & Hoehl**  
**DRESDEN**  
**Maschinenfabrik und Eisengiesserei,**  
**Rollen- und Bogenkalanders**  
 mit jeder beliebigen Anzahl von Walzen für  
*Papierfabriken, Buchdruckereien,*  
*Lithographische Anstalten etc., sowie für*  
**Glacé- und Chromopapier.**  
 38318] **Friktionskalanders**  
 für **Papier- und Buntpapierfabriken.**  
**Quer- und Diagonal-Schneidmaschinen,**  
**Satinirwerke, Gaufrirmaschinen etc.**  
 und alle Maschinen neuester Construction für  
**Buntpapier- und Tapetenfabrikation.**

**BRINCK & HÜBNER**

Maschinenfabrik

**MANNHEIM**

bauen als

**Specialität:**

**Hydraulische Pressen**  
 für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen  
 und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff etc.** Ferner:  
**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**

**Disin-**  
**tegratoren,**

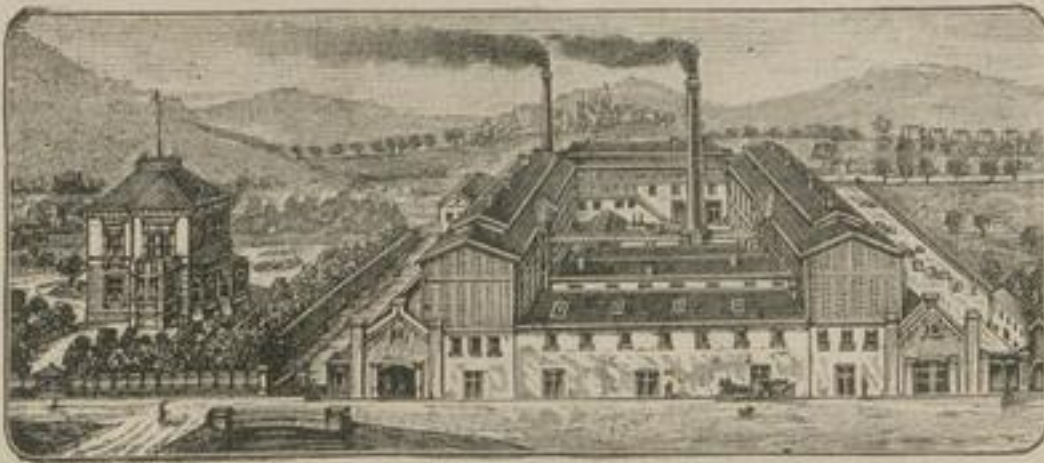
**KOLLERGÄNGE**

mit **Stein- und Eisen-Läufern,**  
 sowie sämtliche anderen

**Zerkleinerungs-Maschinen.**

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.

Die **Leim- und Gelatine-Fabrik** von **Julius Herold** in **Monzingen** (Rheinpreussen)



—+— GEGRÜNDET 1855. —+—

erzeugt als **ausschliessliche Specialitäten**  
 und liefert **sehr preiswürdig** für

**Bunt-, Chromo-, Glacépapier- und Tapetenfabriken**

**Prima Leder - Leim**

von höchster Stärke und Reinheit und von hellgelber Farbe,  
 garantiert frei von Fett u. Säure.

**GELATINE - LEIM**

[49022

für thierische Leimung.

Bedeutender Export. ←→ Bedeutender Export.

Prämiirt Melbourne 1889.

Jährliche Production 5000 Centner. — Muster kostenfrei.



**Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen**

— 20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.) —

Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen.

41062

**J. Kliemt, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.**



**Nachträge zu den Zolltarifen**

**des In- u. Auslandes, für Papier, sowie Papier- u. Schreibwaaren-**

(Nach amtlichen Veröffentlichungen.)

Die Zolltarife des In- und Auslandes für Papier usw., wie in den Jahren 1884 bis Ende August 1888 hier abgedruckt, sind, für alle Länder zusammengestellt, in einem Heft gegen vorherige freie Einsendung von 3 M. durch die Geschäftsstelle d. Bl. postfrei zu beziehen.

**No. 7.\*) Italien.**

Verfügung der Generalzolldirektion.

Papier mit aufgedruckten Vignetten, wie solche in der Typographie zur Unterscheidung der Titel vom Text oder der verschiedenen Kapitel eines Buches angewendet werden, sind nicht als Drucksache, sondern als Papier je nach der Güte zu verzollen.

**No. 70.\*) Uruguay.**

Tarifänderung vom 18. Januar 1889.

Alle Sorten Packpapier zum Einwickeln oder Verpacken 1 kg br. 0,05 Pes.

\*) Unter den hier angegebenen Nummern sind die Tarife der betreffenden Länder in oben genanntem Heft aufgeführt.

**C. G. Haubold jr.**

**Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kupferschmiede  
Chemnitz, Sachsen** [40815]

empfeilt als langjährige Specialität in vorzüglicher Ausführung und Construction:

**Roll- und Bogen-Calander**

bis mit 14 Walzen und bis 3 Meter breit.

**Frictions-Calander**

zur Erzielung von Hochglanz auf Pack-, Couvert- und Bunt-Papieren.

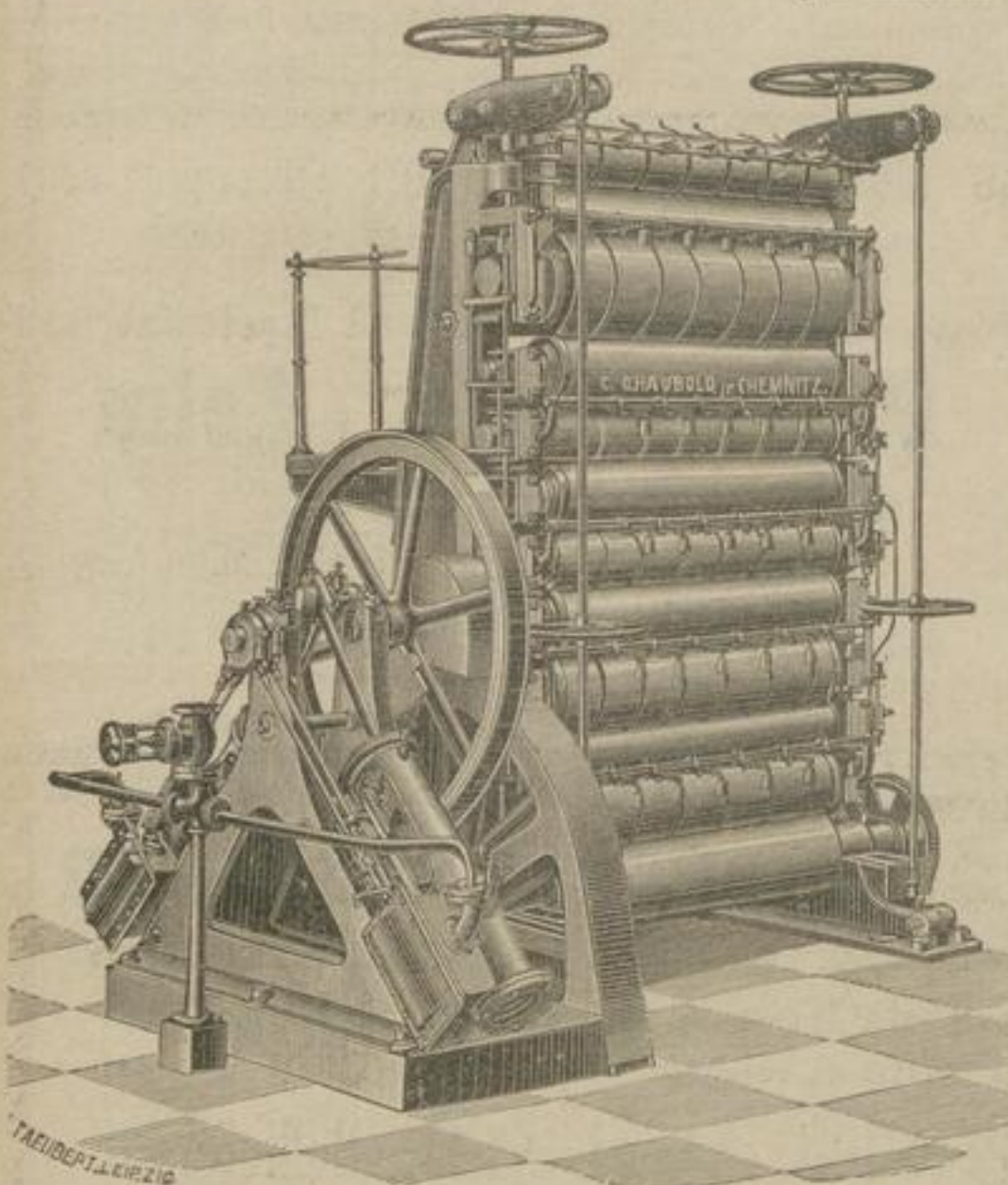
**Schneide-Maschinen, Syst. VERNY,**

mit selbstthätigem Bogenableger für Längs-, Quer- und Schrägschnitt

**Anfeucht- und Umroll-Maschinen, verbess. System,**

sowie

sämmtliche für Papier- u. Pappfabrikation, Holzschleifereien, Cellulosefabriken etc. nöthigen Maschinen.



Specialofferten mit Aufgabe von Ia. Referenzen stehen gern zu Diensten.



**Briefsammler.** 39706

**Mechaniks zu Bibliophantes**

sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von **BERLIN C. Klein & Vielitz** Breitestr. 31.

**Foest & Loesche, Rosslau, Anh.**

**Metalltuchfabrik**

empfehlen

**Maschinensiebe**

38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

**Specialitäten in Kupferdruck-Papieren**

für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radirung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc. empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001]

die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von

**Eichmann & Co.**

Arna u. Elbe, Böhmen.

Wien, Johannesgasse 25.



[40565]

**Wichtige Erfindung,** [39224]

patentirt in den meisten Industriestaaten.

**Universal-Metall-Klammern**

In verschiedenen Grössen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehoben oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studirzimmern, Magazinen, Bureaux etc.

**Theodor Stettenheimer in Stuttgart.**

Zu haben bei sämmtlichen Grossisten der Papier- und Kurzwaarenbranche zum Preis von Mk. 8-14 1/2 pr. Gross. Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.

**Holzzellstoff (Cellulose)**

nach dem Natron-Sulfat-Verfahren

besten Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert

**Ernst Wartenberg,** 38237

Wolfswinkel bei Eberswalde.

**Anilinfarben-Fabrik**

37503] **KINZLBERGER & COMP., Prag**

empfeilt für **Papier-Fabrikation:**

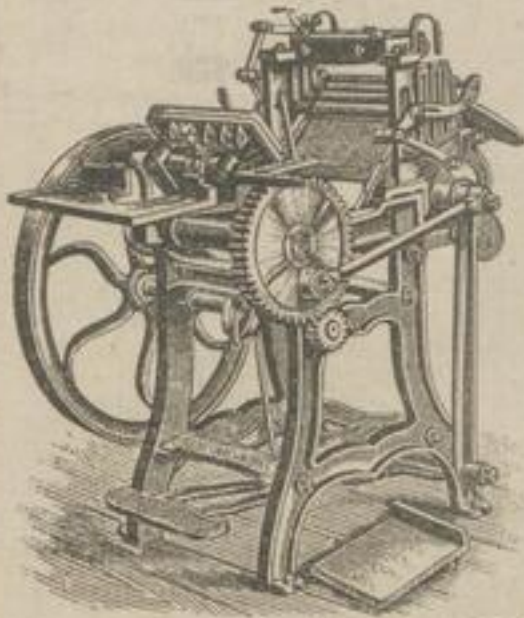
Reinblau, Wasserblau, Alcahblau, Rothstichblau, Blackleyblau in allen Nuancen, Safranin, Goldorange, Brillantgelb, Auramin, Brillant- u. Neuvictoriagrün, Diamantfuchsin, Ponceau, Echthroth, ferner Saffroth flüssig (lichtecht) zum Nuanciren feiner Papiere sowie zum Rosa-färben, Pariserblau wasserlöslich, Chromgelb und Chromorange, Erdfarben in allen Nuancen etc.



# Original-Liberty-Tiegeldruck-Presse

mit ihren neuesten Verbesserungen. Patentirt in allen industriellen Ländern.

[41685



Die einfachste, stärkste und leistungsfähigste Maschine. — Prämiert auf allen Ausstellungen, wo die Maschine ausgestellt wurde. — 10 000 Maschinen im Gebrauch in allen Ländern. — D. R. P. 35 959, 39 831 etc.

Jede Verletzung unserer Patente wird gerichtlich verfolgt.

**Neu:** Die Liberty mit patentirter Vorrichtung zur sofortigen Abstellung des Druckes bei jeder Stellung des Tiegels.

**Neu:** Die Liberty mit patentirter Greiferführung.

**Neu:** Die Liberty mit doppelter Farbenverreibung mittelst Metallverreiber — seitliche Bewegung — welche es ermöglichen, die schwierigsten Farben für jede Art von Druck in der vollkommensten Weise zu verreiben.

**Größen und Preise:**

No. 2	Fundament	21 × 32 cm.	innere Rahmenweite	18 × 28 cm	= M. 900
2a	"	26 × 38	"	23 × 32	" = 1000
3	"	29 × 43	"	25 × 38	" = 1160
4	"	37 × 53	"	33 × 48	" = 1560

Einrichtung für Dampftrieb, bestehend aus 2 Riemenscheiben, Ausrücker und Bremse, M. 40 extra.

Emballage frei. — Franco Lieferung.

Für Baar hoher Rabatt.

## F. M. WEILER'S Liberty Machine Works

NEW-YORK, 54 Frankfort Str.

BERLIN SW., Tempelhofer Ufer 24.

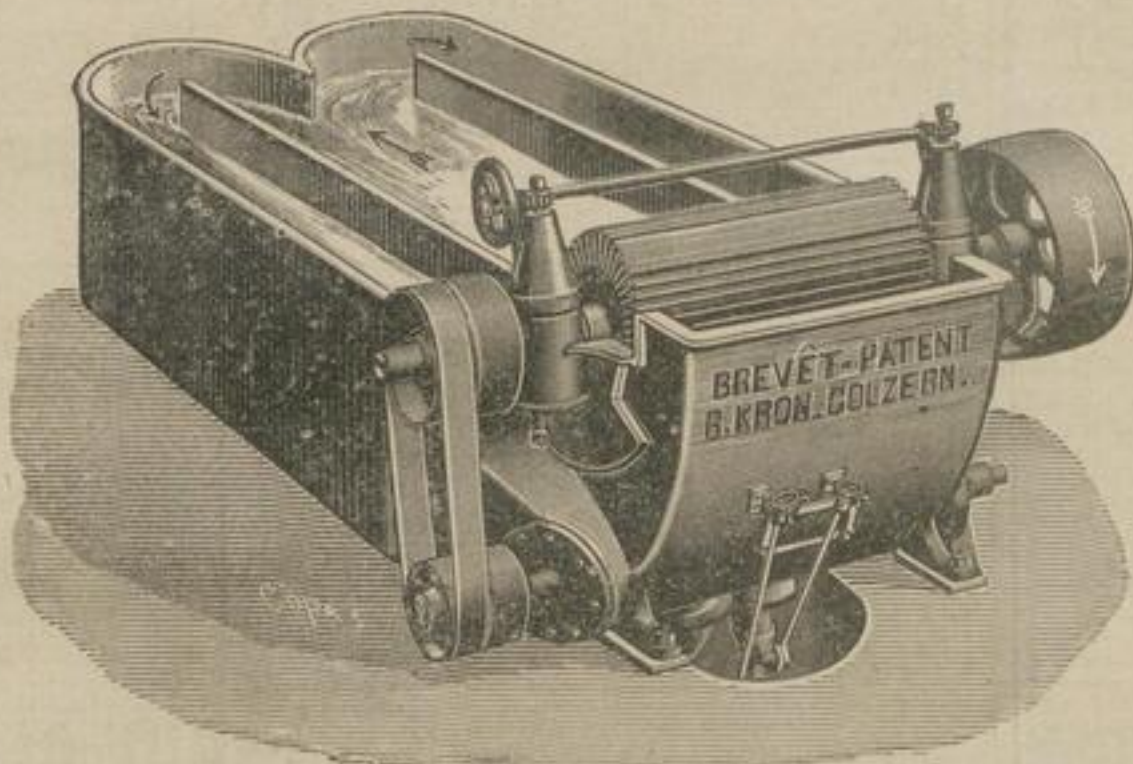
Erfinder der Liberty-Presse.

Gegründet 1859.

# Maschinenbau-Anstalt Golzern (Sachsen)

(vorm. Gottschald & Nötzli).

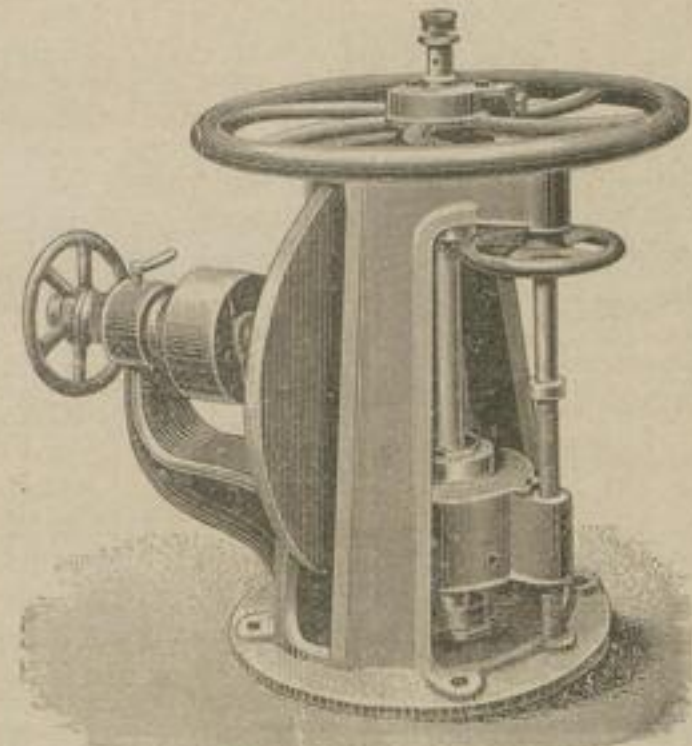
39999



## Neuer Mahl-Holländer

(Kron's Patent)

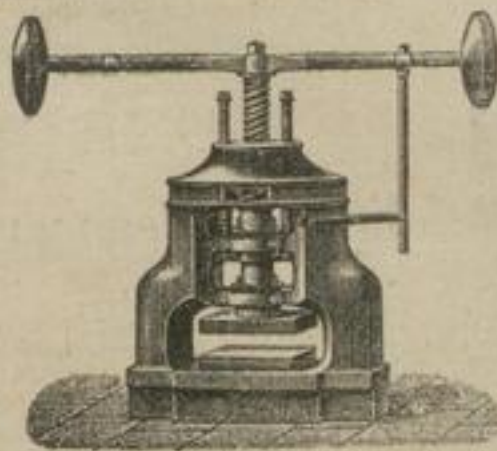
mit Schraubenflügel zur Fortbewegung des Stoffes.



## Scheiben- oder Frictionschüttlung

für Papiermaschinen,

freistehend, horizontal schüttelend, bequem regulirbar.



## Eugen Dietz, Maschinenfabrik, BERLIN SO., Köpnicker-Strasse 153

Specialitäten:

Präge-Balanciers, (Wurfpresen) in jeder Grösse f. Hand- u. Dampftr.

Balanciers und Schraubenpressen jeder Art. [40913

Monogramm-Balanciers neuester Konstruktion.

Hebelstanzen zum Ausschneiden von Formaten mit Messerschnitten.

Hobel- und Bohrmaschinen für Mechaniker und Graveure.

## Karten-Schneide-Maschine

mit Kreis-scheermessern für Visit-, Adress-Spiel- und Buntdruckkarten aller Art, wie auch für photographische Karten.

Tadelloser Schnitt, leichtes und sicheres Einstellen der Messer und grosse Dauerhaftigkeit derselben.





**Amerikanische Erfindungen.**

Papiermaschine von Richard Smith, zur Zeit in Boston, Massachusetts. Amerik. Patent Nr. 398,091.

Bisher wurden die kleinen Tragwalzen für das Metalltuch nur durch die von letzterem ausgeübte Reibung mitgenommen; einzelne blieben daher nicht selten stehen, wenn z. B. ihre Lager nicht gut geschmiert waren, oder wenn sie nicht genau in derselben Ebene mit den übrigen Tragwalzen lagen.

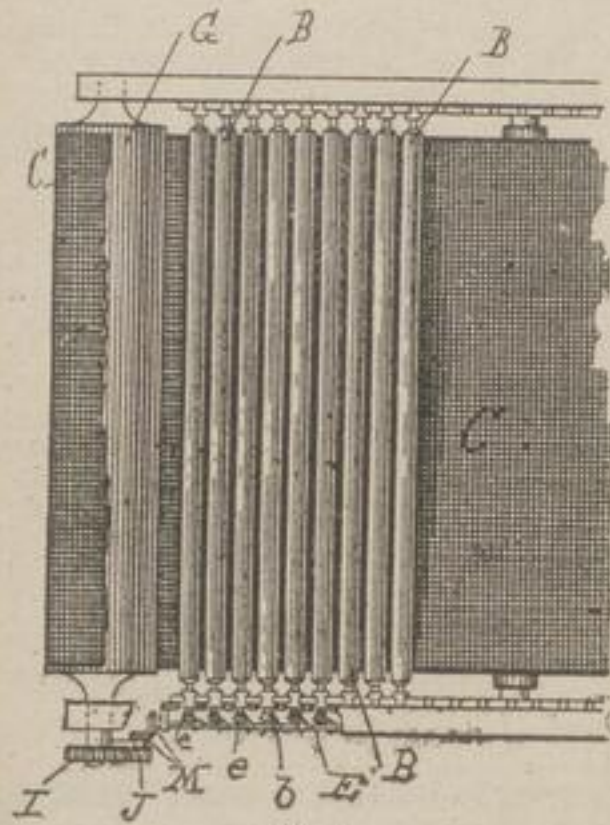


Fig. 1.

Zur Vermeidung der hiermit verbundenen Missstände erhalten nach vorliegender Erfindung sämtliche Tragwalzen ihren besondern Antrieb, und zwar von der Triebwelle direkt, oder, wie beispielsweise in Figuren 1 und 2 dargestellt, von der Brustwalze aus.

Fig. 1 zeigt in der Ansicht von oben den vorderen Theil des Siebtisches. C ist das Metalltuch, G die Brustwalze, B sind die zur Unterstützung des Metalltuchs dienenden Tragwalzen.

Der Antrieb der Tragwalzen erfolgt von einer parallel zum Maschinengestell laufenden Welle E aus, auf der sich eine der Zahl der Tragwalzen entsprechende Zahl von kleinen Kegelrädern b befindet, welche mit auf den Achsen

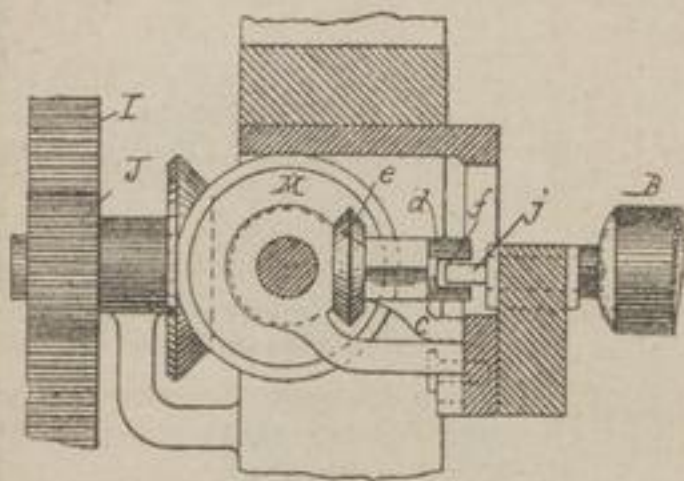


Fig. 2.

der Tragwalzen sitzenden Kegelrädern e in Eingriff sind. Die Welle E erhält ihre Bewegung vermittels der Kegelräder M und der Stirnräder J I von der Brustwalze G aus.

Um die Tragwalzen B, wenn das Metalltuch erneuert werden soll, leicht aus dem Gestell nehmen zu können, sind die kleinen Kegelräder e, wie aus Fig. 2 ersichtlich, nicht direkt

auf der Achse der Tragwalzen befestigt, sondern sitzen auf kleinen, in den Lagern c ruhenden Wellen d, welche an ihrer Stirnfläche eine Ausfräsung f besitzen, in die ein flacher Zapfen j der Tragwalzenachse eingreift.

**L. WITTE & Co. in Barmen.**

Fabrikation mit Dampftrieb

in kleinen Metallwaaren als [39267



Musterklammern, Patent- u. Nadel-Klammern, Etiquettenklammern, Oeillets, Etiquettenschiffchen, Plakathalter, Comptoirhaken, Bilder-Augen, vorzüglichste Reissbrettstifte, nicht durchzudrücken, Hutschachtel-Griffe und Verschlüsse.

Billigste Bezugsquelle. Muster stehen zu Diensten.



**Dr. A. Haagen, Roermond, Holland.**  
Chemische Farben-Fabrik.

Specialität in wasserlöslichem Pariser- und Berlinerblau für Papierfabriken, sowie in Stahlblau und anderen Farben für Buntpapier- und Tapetenfabrikation.

Billigste Bezugsquelle für  
**Ford's 428 Mill. Blottings**  
(vorzüglichste Marke in englischem Löscharton. 38352)  
**Ernst Remkes, Crefeld, Rheinlande.**  
Muster und Preisliste zu Diensten. Referenzen erbeten.



**Bandeisenschlösser**  
einzig rationeller und billigster Verschluss der Bandelengürtung an Papierballen.

**Schnürzangen,**

zweckmässiges Werkzeug zum Festziehen des Bandelens um eckige Ballen, desgl. um Rotationsdruckrollen mittelst des Rundspanners (Deutsches Reichspatent).

**Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.** [39037]



**Couvert-Maschinen**

neu verbesserter Construction, Leistung 55 bis 65 Stück per Minute, geeignet für sämtliche Couvert-Papiere

**Fussbetrieb-Maschinen, Ausstanz-Maschinen.**

Messer nach jedem Façon.

**Papierwalzen**

liefert als Spezialität

[37717]

**Ernst Pott, Barmen.**



**August Ruf**

**Konstanz-Emmishofen**

Baden Schweiz

**mech. Briefcouvert-Fabriken.**

Fabrikation der gesetzl. geschützten

**Sicherheitscouv. Constantia & Sibylle**

ferner von

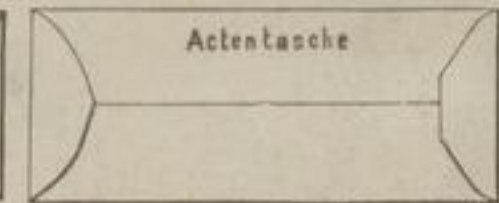
**Düten, Etiquetten, Samentaschen,**

**Trauerpapierwaaren & Stoffpapieren.**

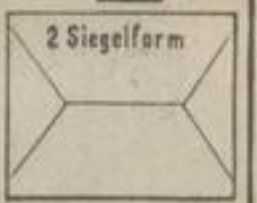
Muster gratis, aber nur gegen Referenzen.



5 Siegelform

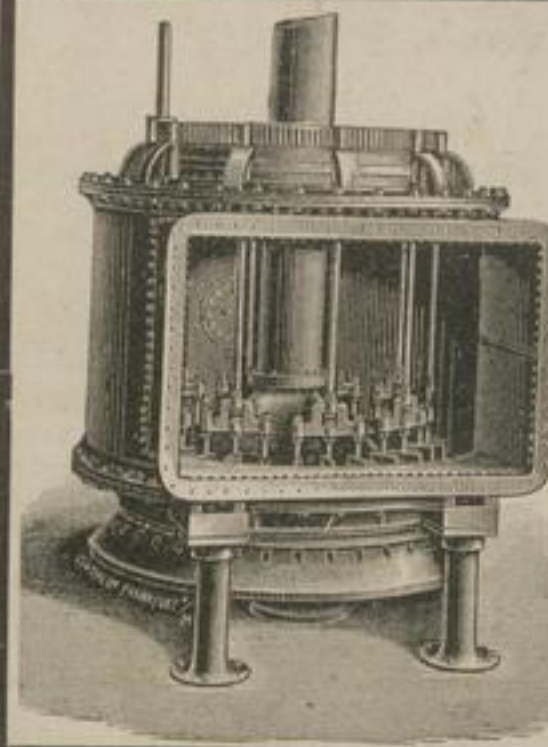


Actentasche



2 Siegelform

Grössere Posten, Parthien in Quart- und Ganzlei-Couverts, zu sehr billigen Preisen. 39231



**Turbinen**

bewährtester Constructionen

für alle Wasserverhältnisse,

mit höchst erreichbarem Nutzeffect,

durch Bremsung nachgewiesen,

liefern [41058

in solidester Ausführung

**Gebrüder Hemmer,**

Maschinenfabrik

und Eisengiesserei,

**Neidenfels,**

Post Lambrecht, Pfalz.



# Escher Wyss & Cie.

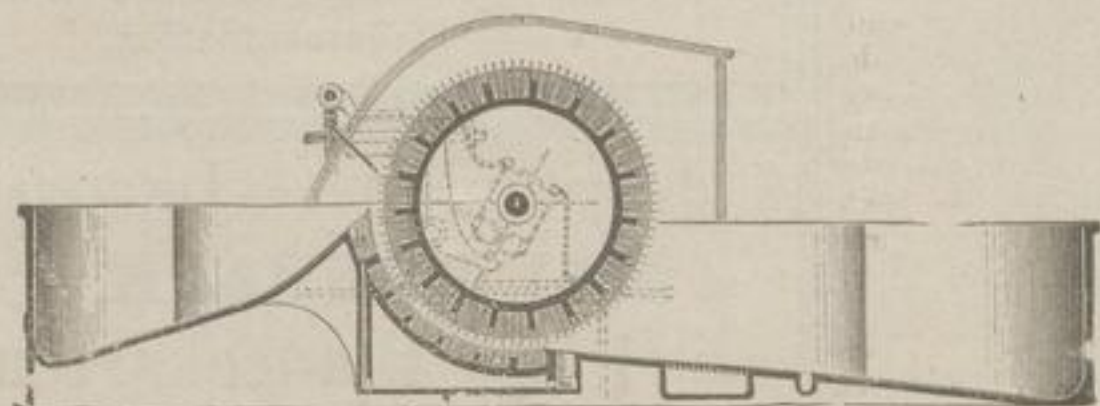
Zürich (Schweiz) Ravensburg (Württemberg) Leesdorf (b. Wien)

empfehlen als langjährige Spezialitäten:

## Complete Einrichtungen

für die

Papier-, Holz- und Strohstoff- sowie für die Cellulose-Fabrikation.



## Holländer neuesten Systems

(Patent Hardt)

sowie gewöhnl. Konstruktion von 60—500 Kg. Eintragung; von ersteren seit 1886 mehr als 50 Stück, von letzteren seit 1861 über 400 Stück im Betriebe. Prima Referenzen.

Kollergänge mit conischen Läufern (System Kastler)

in 3 verschiedenen Grössen. Seit 1887 60 Stück im Betriebe.

Papiermaschinen, Celluloseentwässerungsmaschinen, Pappenmaschinen, Cylinder-Trockenapparate, Calander und Satinirpressen, Papier-Lang- und Querschneidmaschinen, Defibreure mit horizontaler und vertikaler Achse, hydraulischer und Gewichtspression, Raffineure, Pumpen, Sortirungen, Schrauben und hydraulische Packpressen, Aufzüge etc., Turbinen und Wasserräder der neuesten und besten Systeme, über 1700 Stück im Betriebe. Prospekte gratis und franko. [38516]

Silberne Medaille



Prämiirt

Hamburg 1876. Berlin 1878. Antwerpen 1885.

**E. C. H. WILL,**  
Hamburg-Eppendorf,  
Fabrik verbesserter amerikanischer  
**Schnell-Liniir-Maschinen**  
Feder- und Rollen-System.

Lager von Rollen, Spatien, Liniirfedern und -Tinten. Auch liefere ich **Rollenapparate** zum An- und Absetzen, die auf jeder von mir gelieferten Federmaschine leicht auf- und abgenommen werden können.

Prospekte franko. [38865]

Sehr günstig für den Export.

**B. Cramer,**

Papierfabrik, Berghuizen b. Hattem (Holland),

errichtet 1711.

Pressspähne, Pappen u. Packpapiere

aller Art, in beliebiger Grösse und Stärke. [37715]

Amsterdam 1881 u. 1883, Antwerpen 1885.



## Chromo-, Glacé- und Natur-Kartonpapier-Fabrik

von [39010]

**FRIEDHEIM & SOHN**

BERLIN O., Holzmarkt-Strasse 53.

Älteste Fabrik dieser Art. Gegr. 1869.

Durchweg Maschinen-Betrieb, welcher gleichmässiges Fabrikat sichert.

Chromo-Papiere und Chromo-Kartonpapier für Buntdruck. Glacé- und Natur-Kartonpapier für photographische Zwecke, frei von allen schädlichen Stoffen.

Kartonpapier aller Art für Buchdruck und lithogr. Zwecke. Geschnittene Blanco-, Visit- und Adress-Karten für Buchdrucker, in allen Grössen und jeder Farbe.

Preisliste und Muster kostenfrei.



**W. Ehrmann,**

Brocat- und Bronzefarbenfabrik,  
Fürth (Bayern). [39602]

**Tranerpapiere,**

-Couverts, -Karten, Todtensettel, Partenzettel etc. nur mit bester, unlöslicher tiefschwarzer exakter Ränderung, Quart- und Octav-Papiere zu Accidenz-Arbeiten vorfertigt und sind zur sofortigen Lieferung stets vorrätzig [38749]

Herm. Otten, Köln a. Rh.

Illustr. Preis-Courante kostenfrei. Referenzen erb. Agenten gesucht.

Saubere u. correcte Anfertigung

VON

Extrahestellungen.

**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslau**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.

LAGER

aller Sorten

**Geschäftsbücher**

in nur guter Ausführung.

Specialität: Copirbücher, Falzmappen,

Wachstuchnotes mit Kalender u. Rathgeber, div. Notizbücher, Agenda u. s. w.

[38831]

Zur Massenanzfertigung aller Arten

**Etiquetten**

empfehlen sich [40549]

**R. Berstäcker & Sohn,**

Ehemalig i. Sachsen.

Aechte

**Japan-Seiden-Papiere**

aus der kais. Fabrik in Oji empfiehlt stets fort [40545]

**Jucker-Wegmann,**  
Zürich.

**PAUS-Leinen u. Papiere**

Zeichenpapiere,

sowie [38304]

Calicos, Moleskins, Grün Leinen und

Druckleinen offeriren

**Poppe & Wirth,**

Berlin O. — Köln a. Rh.



**Briefkasten.**

An alle Metalltuch- und Papiermaschinen-Fabrikanten. Der Verfasser von Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation ist mit dessen Neubearbeitung bei der Langsieb-Papiermaschine angefangen und ersucht alle Fachgenossen, die Beiträge hierzu liefern können und wollen, um freundliche Mittheilung. Zuerst wären Erläuterungen über Metalltücher und Zubehör, Formatwagen, Sauger, Gaultschpresse, dann die Nasspressen und ihre Filze, Trocken-Einrichtungen, Längs- und Querschneider, Haspel und Roller erwünscht. Wir geben stets die Adresse dessen an, der den Beitrag geliefert hat, falls derselbe nicht andere Bestimmung trifft.

**F. M. Schweiz.** Ein alter Papiermacher empfiehlt Ihnen mit Bezug auf unsere Antwort in No. 44 Folgendes:

Wenn Sie das Papier genau vor dem Glätten untersuchen, so wird die eine Seite nicht so gut im Leim halten wie die andere, was daher kommt, dass Ihr erster Trockencylinder zu heiss ist. Da Sie vermuthlich zu wenig Trockencylinder haben, werden Sie dies nicht ändern können, und es schadet der Leimung bei dem erwähnten Konzeptpapier. Die Trockenfilze müssen auch genug Filztrockner haben, da feuchtgehende Trockenfilze den Leim nach der Oberfläche ziehen, und dieser bei irgend einer Veranlassung, wie 10 pCt. Wasserfeuchtung und Kalandern, dann verdorben wird. Ob Sie auch sonst noch einen Fehler mit dem Leim usw. machen, kann ich nicht wissen, da es gerade bei Ihrem Stoff sehr auf richtige Behandlungsweise beim Leimkochen und Leimen ankommt.

Ein Papierfabrikant schreibt:

Aehnlich wie dem Fragesteller F. M. im Briefkasten von No. 44 ist es mir gegangen; ich hatte ein Tauen-Couvertpapier zu arbeiten, welches sehr gut geleimt war, nach dem Glätten, und nachdem es noch vielleicht 4 Tage gestanden hatte, jedoch vollständig durchschlug. Es wurde infolgedessen sofort eine Neuanfertigung vorgenommen und diese zur Absendung gebracht.

Nach Verlauf von etwa 14 Tagen untersuchte ich das schlecht geleimte Papier nochmals und fand, dass es auf einmal ganz vorzüglich im Leim hielt! Den Grund dieser Erscheinung habe ich nicht finden können; an etwa noch innewohnender Feuchtigkeit bei der ersten Probe hat das Durchschlagen nicht liegen können, da ich das Papier noch 24 Stunden im geheizten Zimmer liegen liess.

Wir bitten um weitere Aussprache. D. Red.

**N. N. in Hamburg.** Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation wird bei der neuen jetzt erscheinenden Ausgabe in zwei Bände getheilt, von denen der erste die Papierfabrikation aus Lumpen behandelt und voraussichtlich nächstes Jahr vollendet wird. Der zweite Theil soll dann die Ersatzstoffe, die besonderen Fabrikationsarten, allgemein Technisches usw. behandeln. Wieviele Lieferungen hierzu nöthig sein werden, lässt sich noch nicht bestimmen, doch soll das Werk, solange dem Verfasser die dazu nöthige Arbeitskraft erhalten bleibt, seinen Fortgang wie bisher nehmen.

**Gelochte Bleche**  
in jedem Metall und jeder Lochung.

**Gottl. Heerbrandt**  
Raguhn in Anhalt.

**Transmissions-Seile**

aus Hanf, Baumwolle und Draht, [40552]

und **Packstricke** fabricirt

**Louis Wolff, Mannheim,**

Hanf-, Baumwoll- u. Drahtseil-Fabrik, gegründet 1830.

Bestrenomirtes und Preisgekröntes Etablissement.

Preis-Medaillen: London 1862. Paris 1867. Wien 1873. Mannheim 1880.

**HUGO HOESCH**

Papierfabrik Königstein (Sachsen)

Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Lichtdruck- und animalisch geleimte Zeichnungspapiere. Pergamentpapier. [40920]

**Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik**

von **MAX HONRATH,** Berlin SW., Lindenstrasse 37,

empfiehlt **Blancokarten** [40550]

zu **Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-, Reklame-, Billet-, Trauerkarten.**

**Unterkarten zu Konfektionszwecken**

mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt. Ferner **Gratulationskarten** vom feinsten bis zum geringsten Genre. Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.



**Patent-Respirations-Apparate**

gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 42061

**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**

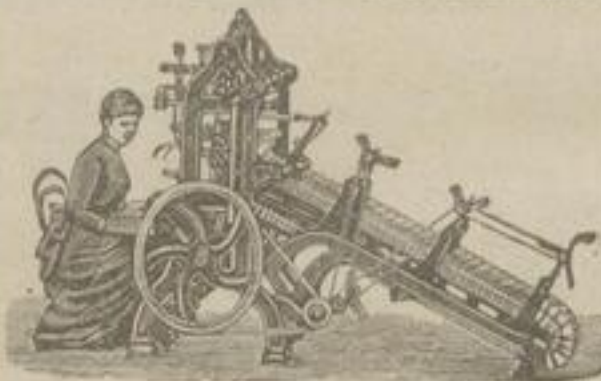
für alle Zwecke.

Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe bester Qualität. Prospekte gratis und franko.

**C. Goerg & Co., Berlin G., Burgstrasse 17.**

**Gebrüder Telschow, Maschinenfabrik**

BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27.



Mit selbstthätiger Gummirung beider Klappen also auch der Schlussklappen.



Mit selbstthätiger Gummirung der Unterklappe.

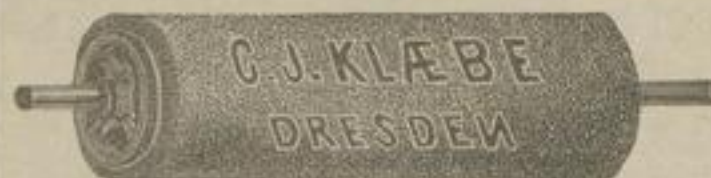
fertigt als Specialität:

**Briefumschlag-Maschinen** 39137

für Dampf- und Fussbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen. Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.

**Maschinen-Bürsten-Fabrik**



Prämiirt mit 8 ersten und goldenen Medaillen.

**C. J. KLÄBE, Dresden-Neustadt.**

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40460]

für Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken. Aelteste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampfbetrieb.



**Hamburger Lumpenmarkt.**

Hamburg, 7. Juni 1889.

Das Geschäft in Lumpen zur Papierfabrikation ist seit voriger Woche gänzlich unverändert geblieben, doch scheint es mit sämtlichen Sorten flauer zu werden. Wollene Lumpen sind seit voriger Woche ebenfalls unverändert.

Mk. pr. 50 g		Mk. pr. 50 kg	
SPFFF sup. f. w. leinen	21.— bis —.—	FWWS weiss gestr.	40.— bis 41.—
SPFF sup. feine do.	15.— " 15.50	FWW do. Flanell	25.— " 26.—
SPF 2. Sorte do.	9.— " 11.—	FWS bunt gestrickt	21.— " 21.50
FF	7.25 " 8.50	FW weich wollene	10.— " 12.—
LFB blau leinene	8.50 " 9.75	NCWC neue Tuch-	18.50 " 19.50
LFX grau leinene	4.50 " 6.50	CWC geschnittene	14.— " 14.50
SFX Segeltuch	12.— " 12.25	WC Tuch u. ungeschn.	7.— " 7.50
CSPFFF sup. w. bw.	15.— " —.—	HW hart wollene	— " —.—
CSPFF feine do.	10.— " —.—	Wergtau (auf. Gut)	8.50 " —.—
RCFB blau baumw.	6.— " 6.40	Theertau, altes	5.50 " 6.—
CFX do. baumw.	3.50 " —.—	Tauwerk, weisses	6.75 " 7.—
CFB und CFX	4.50 " —.—	Jute u. Wrapper	4.75 " 5.—
FR rothe do.	6.— " —.—	Altes Papier	2.20 " 2.30

**New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.**

New York, 24. Mai 1889.

Zellstoff findet bei festen Preisen dauernd guten Absatz. Die Einfuhr betrug 597 Tonnen, von denen aus Deutschland 66 Tonnen über Hamburg und 455 über Stettin kamen.

Holzschliff. Keine Einfuhr. Das Geschäft in einheimischer Waare war etwas lebhafter als zuvor.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll.	M. Pf.	bis	Doll.	M. Pf.
Strohstoff, gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	17.55	"	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	18.00
Holzschliff, einheimischer				1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31
" " feucht 50%				1.50	6.37
Zellstoff, gebleicht, einheimisch				3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94
" " ausländisch				3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht	3	12.75	bis	3.30	14.02
" " " gebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	"	4.15	17.63
Sulfitstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.28	bis	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94
" " " gebleicht	4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	18.06	"	5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	21.78

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**New Yorker Lumpenmarkt.**

New York, 24. Mai 1889.

Preise und Marktlage einheimischer Waare sind unverändert geblieben. Das Geschäft in ausländischen Lumpen beschränkt sich hauptsächlich auf frühere Abschlüsse, und ist in dieser Hinsicht flatter als ein Jahr zuvor. Neue Aufträge sind unbedeutend und wenig vorhanden, und Klagen allgemein. Die Einfuhr belief sich auf 2158 Ballen Lumpen und 1332 Ballen Manilla, von denen aus Deutschland 412 Ballen Lumpen über Bremen kamen.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll.	M. Pf.	bis	Doll.	M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.37	bis	5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	24.43
SPFFF No. 1 leinen				5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	22.31
SPFF No. 2 do.				4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12
SPF No. 3 do.				3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	14.35
FG No. 4 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3	12.75
FF No. 5 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	Doll.	2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	11.15
Leinen, hellblau, ausserord. fein	3	12.75	"	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	13.28
LFB blau Leinen	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	"	3	12.75
Bastsäcke No. 1	1.45	6.16	"	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37
Bastsäcke No. 2				1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	5.84
CSPFFF No. 1 baumwollene	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	bis	4	17.00
CSPFF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81	"	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
CSPF No. 3 do.	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9.91	"	2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	11.15
CCC farbige baumwollene	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	"	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31
CFX dünnes Baumwollgewebe	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78	"	1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31
Feinste blau baumwollene Lumpen	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	7.96	"	2	8.50

Russische Lumpen. etwa

	Doll.	M. Pf.	bis	Doll.	M. Pf.
SPFF No. 1 leinene	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12	bis	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	19.67
SPF No. 2 do.	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	"	3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	15.40
FG No. 3 do.	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35	"	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
FF No. 4 do.				3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81
LFX No. 5 do.	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3	12.75
LFB blau leinene				3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87

**Altes Papier.**

Mässiges Geschäft. Aus Deutschland kamen 455 Ballen altes Papier über Stettin.

	Doll.	M. Pf.	bis	Doll.	M. Pf.
Weisse Kragen-Späne				2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	10.62
Weisse Briefumschlag-Späne				3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93
Dicke weisse Papierspäne No. 1				3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87
Dünne " " No. 2	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	bis	2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	11.15
Gemischte Späne	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37	bis	1 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	6.90
Schriften und Kontobücher				2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62
Gedruckte Bücher	1.60	6.80	bis	1.65	7.—
Leichte Makulatur				3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	3.18
Alte Zeitungen				1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	5.84
Unvollständige Exemplare				1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	7.43

Farbige Papiere	2	8.50	bis	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	
Manilla No. 1		1.60	6.80	bis	1 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	6.90
Buchbinderpappen-Späne	für 1015 kg				6.50	27.63
Strohappen-Späne	" " "				7.50	31.87

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**Carl Kempe, Nürnberg**

Briefadresse: Carl Kempe, Nürnberg. Telegramme: Kempe, Nürnberg.

Fabrikant in Stereotyp- u. galvanoplastischen Apparaten u. Bedarfsartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen.



**Bester und billigster Wasserfang** [41731]

für Auspuffrohr der Dampfmaschinen, verhindert das Ausschleudern des Wassers auf Dächer, Mauern etc.

Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine.

**Wasserabscheider (Dampftrockner)**

für horizontale und verticale Leitung, auch combinirt mit Ventil.

Alleiniger Fabrikant  
**Aug. C. Funcke,**  
Hagen i. Westf.



**Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,**

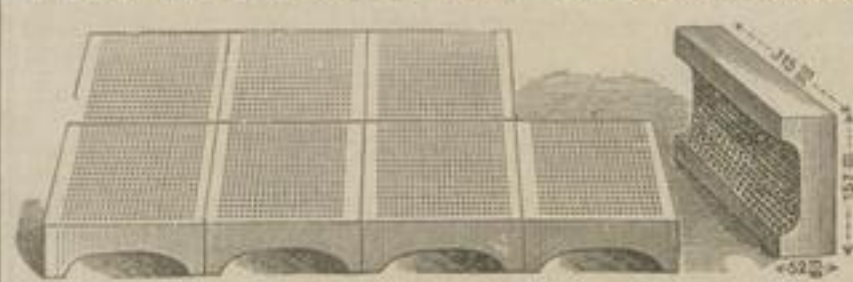
liefert seit 15 Jahren u. baut in eig. Fabrik die besten **Papier-Schneide-Maschinen mit Räder- und Hebel-Betrieb.** 40801

Die patent. Hebel-Schneide-Maschine (D. R. P. 38299) steht ihrer vorzüglichen Konstruktion und ihres niedrigen Preises wegen unerreicht da. — Man verlange Prospekte.

**Urtheil:** Die Maschine ist in gutem Zustande hier angelangt und arbeitet zu meiner vollsten Zufriedenheit. Ich halte dieses Fabrikat mit Hebelvorrichtung für kleine Buchdruckereien und Buchbinderereien für weit besser als die K.'schen Maschinen, indem der Schnitt schneller und mit geringerer Kraft vollzogen werden kann. Dazu ist der Preis ein bedeutend niedrigerer.

**Specialität:** Einrichtung compl. Buchdruckereien nach langjähr. prakt. Erfahrungen.

**Filtrirsteine mit 817 feinen konischen Löchern**



für Papier-, Strohstoff- u. Cellulose-Fabriken.

Erste u. älteste Fabrik, gegründet 1867

EHRENPREIS Berlin 1878. [38685]

**B. Klary in Esslingen a. Neckar.**

**Braun & Leistner Nachf., Görlitz.**  
Maschinen-Düten-Fabrik und Buchdruckerei. (Gegründet 1866.)



Liefere: **Düten und Beutel**

letztere mit und ohne eingefalteten Boden in ca. 40 verschiedenen Qualitäten.

Muster senden unberechnet und portofrei.

**Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!**

**Papierfabrik Erlenbau (bei Aalen, Württemb.)**

H. Hochstetter's Nachfolger

SPECIALITÄT;

[42087]

**Seidenpapiere.**



NEUHEIT.NEUHEIT.

# Zeiss' Schreib-Unterlage.

Neue Auflage pro II. Semester 1889.

**Zeiss' Lösch- und Schreib-Unterlage** besteht aus 26 Blatt dickstem hellfarbigem Löschkarton, die auf juchtenartig eingefasster Pappunterlage befestigt, an der oberen Schmalseite sauber cachirt und unten durch ein breites seidenes Gummiband vor dem Umbiegen der Ecken geschützt sind. **An der Pappunterlage ist eine taschenartige Klappe angebracht, welche zur Aufnahme von Briefpapier etc. dient.** Jedes Blatt enthält 6 grosse, mit Datum versehene Notizräume für die 6 Arbeitstage einer Woche. Nach Ablauf jeder Woche wird 1 Blatt abgetrennt.

Einige Vortheile  
der  
**Zeiss' Schreib-Unterlage**  
sind:

Die Annehmlichkeit einer bequemen und billigen Schreibmappe mit Lösch-Unterlage in Verbindung mit einem Notiz-Kalender, welcher weit übersichtlichere Notizen gestattet, wie solche in Buchform oder auf „Notizblocks“.



## Zeiss' Schreib-Unterlage

ist trotz ihrer soliden und eleganten Ausstattung billiger wie jede andere, selbst wie einfacher Löschkarton.

## Zeiss' Schreib-Unterlage

hat eine bequeme, gefällige Form und Grösse, und den Vortheil des leichten Abreissens der perforirten Blätter am Schlusse jeder Woche. Durch Theilung des Jahres in zweimal 26 Wochen ist der Umfang der Mappe ein handlicher.

Das untere Feld der Löschkarton-Blätter ist zur Publikation unserer anderen Neuheiten für Bureaubedarf verwendet und da dieses zum Ablöschen der Tinte gebraucht wird, bleiben die auf den Datumfeldern gemachten Notizen während der ganzen Woche deutlich lesbarlich.

In Anbetracht des Vortheils, welcher uns indirekt aus dieser Publikation erwächst, haben wir uns entschlossen, die Schreib-Unterlage **ohne Nutzen** zu verkaufen und haben den Brutto-(Detail-)Preis auf

■ **Mark 2,- per Stück** festgesetzt. ■

Am Schluss des Semesters sind nur die mit Kalender und Notizraum versehenen 26 Bogen Löschkarton zu erneuern, die in Blockform bequem auf die Schreib-Unterlage befestigt werden können und nur

■ **Mark 1,-** — (brutto) kosten. ■

## Shannon-Registrator-Co.

[49528]

Inhaber **AUG. ZEISS**, Hoflieferant,

**107 Leipziger Strasse BERLIN W. Leipziger Strasse 107.**



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von

CARL HOFMANN,

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich 2 M. 50 Pf.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:

vierteljährlich 4 M.

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Erkstattungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Sonntag, den 16. Juni 1889.

No. 48.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von 2 M. 50 Pf. für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig 4 M. für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthemen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

Inhalt.

Seite.

Papiermarkt in Amerika . . . . .	1026
Friktions-Kalender . . . . .	1027
Mikroskopische Papier-Prüfung . . . . .	1028
Neuheiten . . . . .	1028
Jahresbericht des Badischen Fabrikinspektors . . . . .	1029
Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets . . . . .	1030
Deutsche Erfindungen . . . . .	1032
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	1038
Buchzeichen . . . . .	1040
Norwegens Holzstoff-Industrie . . . . .	1040
Vereinigte Staaten von Amerika . . . . .	1040
Briefkasten . . . . .	1042
Marktbericht . . . . .	1043

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion VIII.

Die Herren Mitglieder der VIII. Sektion der Papiermacher-Berufsgenossenschaft werden hierdurch zu der am Mittwoch, 19. Juni, vorm. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, zu Jena im Hotel zum schwarzen Bär stattfindenden Sektions-Versammlung ergebenst eingeladen.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Prüfung und Abnahme des Rechenschaftsberichts über die Sektionsausgaben für 1888.
3. Wahl einer Kommission zur Vorprüfung dieses Berichts für 1889.
4. Feststellung des Etats für 1890.
5. Wahl dreier Vorstandsmitglieder und deren Ersatzmänner an Stelle der Ende 1889 ausscheidenden.
6. Die Bestimmung der Zahl und die Wahl der Delegirten für 1890, sowie Festsetzung der einem jeden derselben zustehenden Stimmzahl.
7. Wahl eines Beisitzers zum Schiedsgericht und zweier Stellvertreter desselben.
8. Wahl der Vertrauensmänner für die Periode vom 1. Januar 1890 bis dahin 1892.
9. Freie Anträge.

Kalbe a. S., 27. Mai 1889.

Der Vorstand der VIII. Sektion der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.  
Richard Brückner.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Mit Bezugnahme auf die Vorschriften des § 9 des Genossenschaftsstatuts laden wir die Herren Delegirten, sowie die sämtlichen Mitglieder unserer Genossenschaft zur

Genossenschafts-Versammlung auf Samstag, 29. Juni, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,

in Berlin, im Sitzungssaal des Deutschen Handelstags  
(Neue Friedrichstrasse 52/54, über 2 Treppen)  
ergebenst ein.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegirten-Versammlung vom 8. Juni 1888.
2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für das Jahr 1888.
3. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
4. Aufstellung des Voranschlags für das Jahr 1890.
5. Neuwahl für die mit dem 31. Dezember 1889 ausscheidenden Mitglieder des Genossenschafts-Vorstandes und deren Ersatzmänner.
6. Wahl eines Rechnungsprüfungs-Ausschusses für das Jahr 1890.
7. Aufstellung von Unfall-Verhütungs-Vorschriften.
8. Die Revision des Gefahrentarifs.
9. Die Revision der Buch- und Rechnungsführung des Geschäftsführers.
10. Antrag der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft auf Zuthheilung der zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft gehörenden Holzstofffabriken zu ihrer Genossenschaft.
11. Antrag der Buchdrucker-Berufsgenossenschaft auf Aufhebung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.  
Laufende Verwaltungsangelegenheiten.  
Stimmrecht in der Genossenschafts-Versammlung haben nur die Delegirten der einzelnen Sektionen, doch steht sämtlichen Mitgliedern der Genossenschaft das Recht zu, an der Genossenschafts-Versammlung mit berathender Stimme Antheil zu nehmen.  
Zur Legitimation der Herren Delegirten ist eine Vollmacht des



Sektions-Vorstandes erforderlich, auf welcher die dem betreffenden Delegirten übertragene Stimmenzahl zu verzeichnen ist. Zur Legitimation der nicht stimmberechtigten Mitglieder dient der Mitgliedschein.

Lachendorf b. Celle, 27. Mai 1889.

Der Genossenschafts-Vorstand.

Carl Drewsen,  
Vorsitzender.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion I (München).

Ordentliche Sektionsversammlung, Donnerstag, 27. Juni, vormittags 11 Uhr, in München, im Kunstgewerbevereins-hause (Pfundhausstrasse Nr. 7, I).

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäfts- und Kassenbericht für 1888 und Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstand über die Sektionsausgaben im Jahr 1888 aufgestellten Rechnung.
2. Ersatzwahl für die mit Ende 1888 ausscheidenden Mitglieder des Sektionsvorstandes und deren Ersatzmänner.
3. Bestimmung der Zahl und Wahl der Delegirten der Sektion zur Genossenschafts-Versammlung für das Jahr 1890.
4. Ersatzwahl für den ausscheidenden I. Beisitzer des Schiedsgerichts und dessen zwei Stellvertreter.
5. Wahl eines ersten Stellvertreters des II. Schiedsgerichtsbeisitzers anstelle des verstorbenen Herrn Adolf Schöpfer-Lenggries.
6. Neuwahl der Vertrauensmänner der Sektion und ihrer Stellvertreter für die Jahre 1889 und 1890.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1889.
8. Aufstellung des Etats für 1890.
9. Etwaige Anträge.

München, 28. Mai 1889.

Der Vorsitzende des Sektionsvorstandes.

L. Weinmann.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion II. (Breslau).

Die diesjährige ordentliche Sektionsversammlung findet am Dienstag, 18. Juni, vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, im kleinen Saale des Hotel de Silesie zu Breslau, Bischofstrasse 4/5, statt. Zu derselben werden die Sektionsmitglieder mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, dass der Mitgliedschein als Legitimation dient.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht des Sektionsvorstandes für das Jahr 1888.
2. Wahl von 2 Mitgliedern des Sektionsvorstandes anstelle der ausscheidenden Herren Theodor Wiskott und Max Wiener, und von zwei stellvertretenden Sektionsvorstandsmitgliedern für die ausscheidenden Herren Robert Scholz und Oscar Theiner.
3. Wahl von 3 Delegirten zu der nächsten Genossenschaftsversammlung, sowie von 3 Stellvertretern für dieselben.
4. Wahl eines Beisitzers zum Schiedsgericht und seiner beiden Stellvertreter für die in diesem Jahre ausscheidenden Herren Louis Zommel in Striegau, W. Loewenthal in Brieg und A. Leisner in Waldenburg.
5. Feststellung des Etats der Verwaltungskosten der Sektion für das Jahr 1890.
6. Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstande aufgestellten Rechnung über die Sektionsausgaben für das Jahr 1888.

Breslau, 28. Mai 1889.

Der Vorst. d. Sektion II der Papierverarbeit.-Berufsgenossenschaft.

Der Vorsitzende: Th. Wiskott.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion III (Leipzig).

Die Mitglieder der Sektion III der Papierverarbeitung-Berufsgenossenschaft werden hiermit zu der Sektionsversammlung 28. Juni, vormittags 11 Uhr, in Leipzig, Etablissement »Bonorand« vor dem Rosenthalthore eingeladen.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Vortrag des Geschäftsberichts.
2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für 1888.
3. Feststellung des Etats für 1890.
4. Wahl von drei Sektionsvorstandsmitgliedern und deren Stellvertretern.

5. Wahl eines Schiedsgerichtsbeisitzers und zweier Stellvertreter, sowie

Wahl eines zweiten Stellvertreters für den noch nicht ausscheidenden ersten Schiedsgerichtsbeisitzer.

6. Wahl von 13 Delegirten für die Genossenschaftsversammlung für 1890.

7. Wahl von drei Mitgliedern des Rechnungsausschusses zur Vorprüfung der Sektionsverwaltungs-Rechnung für 1889.

8. Etwaige Anträge des Sektions-Vorstandes.

9. Desgleichen von Mitgliedern der Sektion.

Leipzig, 11. Juni 1889.

Der Vorstand

der Sektion III der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft

Julius Fr. Meissner,  
Vorsitzender.

### Verein Deutscher Papierfabrikanten.

Generalversammlung Freitag, 28. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, zu Berlin C., Neue Friedrichstr. 52/54, über 2 Treppen, im Sitzungssaal des Deutschen Handelstages.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahr 1888/89.
2. Die Frage der Bildung von Unterverbänden. Referent: Herr A. Beckh-Faurndau.
3. Die Frage der Papiernormalien. Referent: Herr R. Brückner-Kalbe a. S., Korreferent: Herr Fr. Westphal-Berg.-Gladbach.
4. Die Gründung eines Feuerversicherungs-Verbandes deutscher Fabriken. Referent: Der Geschäftsführer.
5. Bericht über den Gesetzentwurf, betreffend die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter. Referent: Der Geschäftsführer.
6. Die Frage der Heranziehung der Dispositions-lager der Agenten zur Gewerbesteuer.
7. Vorlage des Kassenberichts und Entlastung des Kassenführers.
8. Bericht über den Hilfsverein für Fachgenossen und Beamte der deutschen Papierfabrikanten.
9. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung werden eventuelle Wünsche derjenigen Herren, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, schriftlich erbeten.

Hochachtungsvoll

der Vorstand des Vereins Deutscher Papierfabrikanten.

Kommerzienrath Carl Drewsen. O. Meissner. Max Dresel. Direktor William Otte. Kommerzienrath Albert Niethammer. Friedr. Westphal. Alfred Beckh. Friedr. Quincke. Direktor Gustav Arndt. Th. Sonntag. Kommerzienrath Weinmann. Dr. Ferd. Salomon.

### Verein Deutscher Holzstofffabrikanten.

Unsere General-Versammlung findet Sonnabend, 29. Juni, vormittags 8 Uhr, in Berlin im Restaurant »Zum Spaten«, Kaiser Wilhelm Strasse 49, Ecke der Burggasse, statt.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Vereins-Thätigkeit seit letzter General-Versammlung.
2. Kassenablage.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Berathung über Tarif und Beitragspflicht zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft.
5. Besprechung der Geschäftslage.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein der Vorstand

Dr. H. Sellnick, Vorsitzender.

### Papiermarkt in Amerika.

In einer Versammlung von Packpapier-Fabrikanten in Chicago am 10. Mai wurde versichert, dass in den Vereinigten Staaten schon ein Drittel mehr Packpapier erzeugt werde, als der Markt aufnehmen könne. Fabriken, die deshalb den Betrieb eingestellt hatten, mussten Konkurs anmelden. Trotzdem werden überall neue Fabriken gebaut, und dadurch alle Maassnahmen zur Besserung der Lage verhindert.

In Wilna giebt es drei grosse Papierfabriken mit einem Umsatz von 400 000, 170 000 und 120 000 Rbl. und einem Verbrauch von 100 000, 60 000 und 32 000 Pud Lumpen und Holzstoff.



## Friktions - Kalanders.

Von den Herren Müller, Volckmar & Co., Kettwig v. d. Brücke, Rheinpr., wurden uns vor kurzem sehr feste braune Packpapiere mit ungewöhnlichem Hochglanz vorgelegt. Auf Anfrage erfuhren wir, dass dieselben mit einem Haubold'schen Friktionskalanders geglättet wurden. Mit freundlicher Unterstützung der Firma C. G. Haubold jr. in Chemnitz sind wir in der Lage nachstehend Zeichnung und Beschreibung dieses Glättwerks geben zu können.

Fig. 1 zeigt einen Durchschnitt des Kalanders in 1:25 der wahren Grösse, Fig. 2 eine perspektivische Ansicht. *A* und *C* sind Papierwalzen aus best Leinen, *B* ist die zum Heizen mit Dampf oder Kühlen mit Wasser eingerichtete Friktionswalze, *D* eine massive Hartguss-Tragwalze. Das Papier wird von der Welle *F* abgerollt, zwischen *B* und *C* durchgeführt und auf Welle *E* wieder aufgerollt. Die Friktionswalze *C* wird von einer der Riemscheiben *a a* aus durch Zahnräder *b* und *c* angetrieben. Die unterste Walze *D* erhält ihren Antrieb von der Welle der Friktionswalze *B* durch Vermittlung der Zahnräder *d e f*. Wenn die Friktionswalze *B* ihrer Bestimmung gemäss durch Reibung glätten soll, so muss sich ihre Oberfläche rascher als das unter ihr durchgeführte Papier bewegen. Dieses wird von der Papierwalze *C* geführt, die selbst auf der Hartwalze *D* ruht, und von dieser durch Reibung mitgenommen wird. Die Oberflächen der Walzen *D* und *C* müssen also langsamer laufen als die Oberfläche von *B*, und der Unterschied der Geschwindigkeiten muss je nach Art des zu glättenden Papiers verschieden sein. Bei dem dargestellten Kalanders wird es durch Auswechseln der Räder *d e f* möglich, die untere Walze *D* einen Weg zurücklegen zu lassen, der um 5 bis 500 pCt. kleiner als der Weg der Friktionswalze *B* ist. Wenn also die Oberfläche der Friktionswalze 1 m in der Sekunde zurücklegt, kann die der unteren Walze *D* 0,95 m durchlaufen, und wenn die Friktionswalze 5 m zurücklegt, kann die untere Walze *D* 1 m durchlaufen. Damit Walze *C* die Geschwindigkeit von *D* behält und nicht von der Friktionswalze *B* mitgenommen wird, ist sie mit einer Bremse *H* versehen. Die obere Papierwalze *A* hat den Zweck, die Friktionswalze *B* gleichmässig niederzuhalten und dadurch Druck auf die Zapfen, welcher Federn oder Biegen der Walze *B* veranlassen könnte, überflüssig zu machen. Walze *A* ist deshalb auch mit schwerer eiserner Achse versehen.

Je kleiner der Durchmesser der Friktionswalze ist, desto besser wirkt sie. Da sie aber um so dicker gegossen werden muss, je breiter der Kalanders ist, so ergibt sich auch hier als Regel, dass es am besten ist, denselben so schmal als thunlich zu nehmen. Die Ab- und Aufrollwellen *E* und *F* liegen so nahe beisammen, dass man das geglättete Papier mühelos wieder in die Abrolllager *F* legen kann, wenn es nochmals durchgehen soll.

Zwei Riemscheiben *a a* ermöglichen verschiedene Gesamt-Geschwindigkeit, und zwei Stahlschaber sorgen für Reinhaltung der Hartwalzen. Die Papierwalzen haben gleichen Durchmesser und können umgewechselt werden.

Haupterfordernisse richtiger Friktion sind geeignete Papierwalzen und richtiger Feuchtigkeitsgrad des zu glättenden Papiers.

Soll der Kalanders als Rollkalanders benützt werden, so braucht man nur eines der Räder *d* oder *e* wegzunehmen.

In letzter Zeit sollen diese Glättwerke vielfache Anwendung für Glaceepapiere gefunden und sich dabei gut bewährt haben.

Fig. 1.

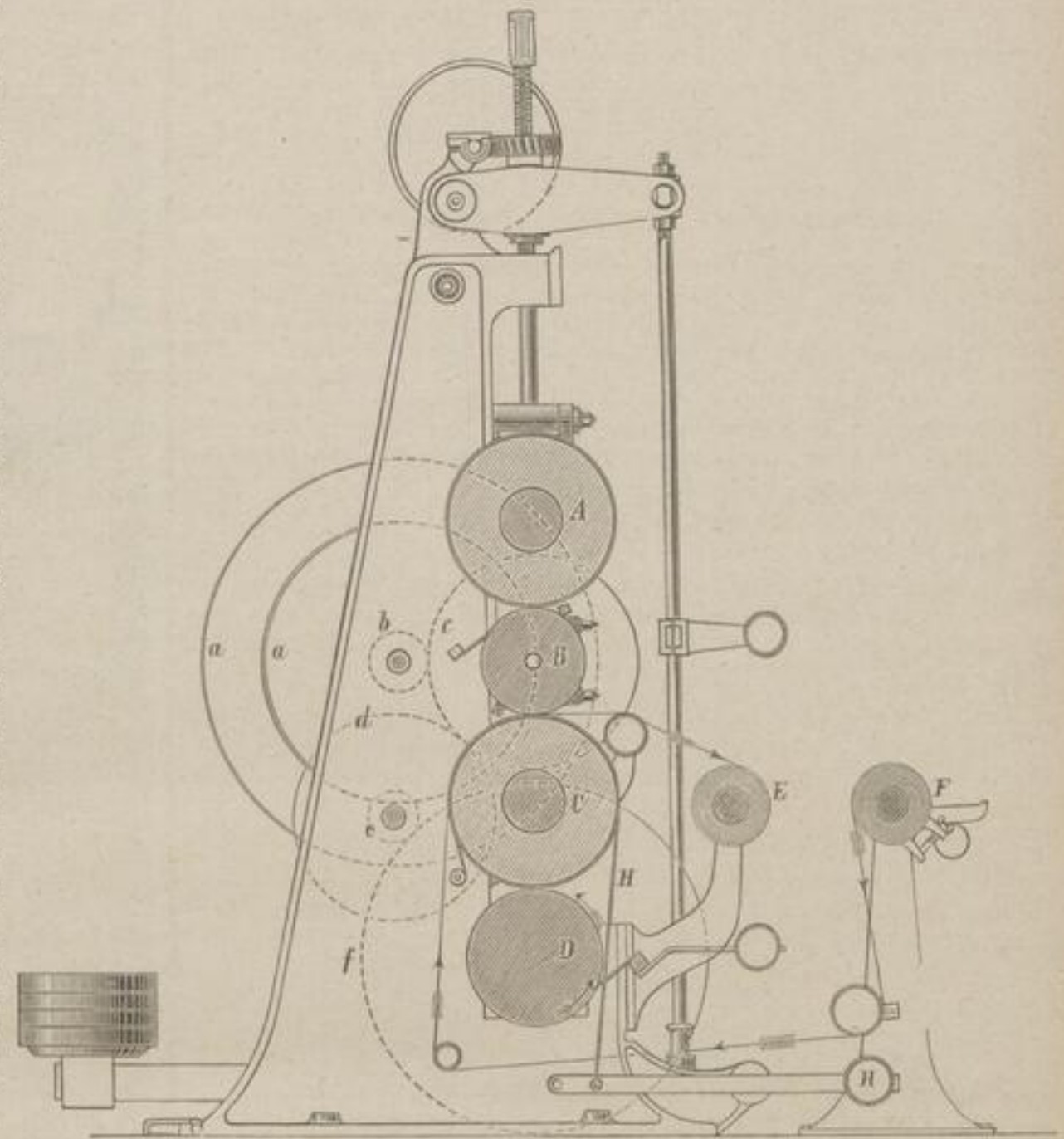
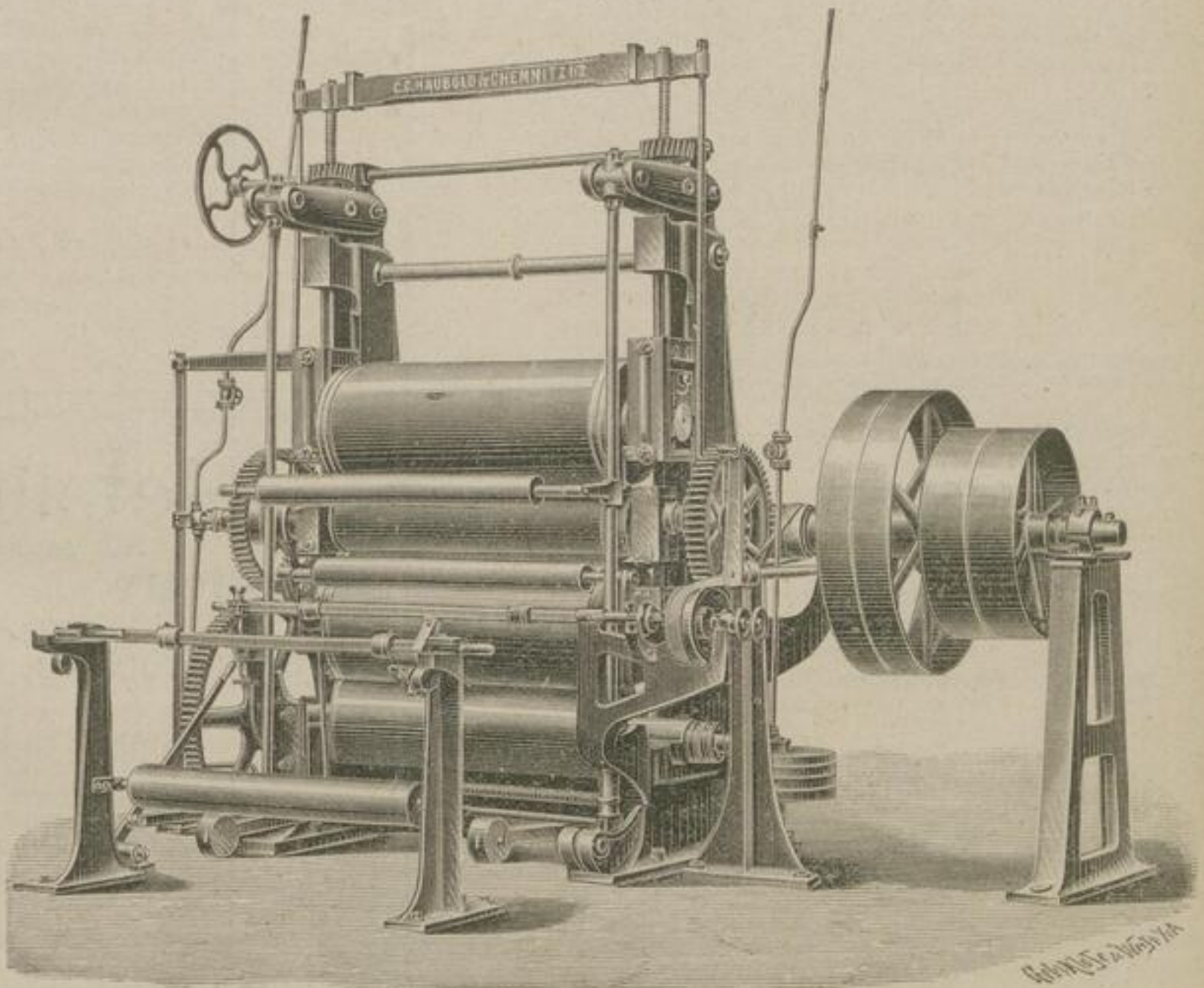


Fig. 2.





### Mikroskopische Papierprüfung.

Von Fr. v. Höhnel.

Von praktischer Bedeutung ist die Unterscheidung folgender drei Gruppen von Papierfasern: 1) die alten Hadernfasern (Leinen, Hanf, Baumwolle); 2) die besseren, wesentlich aus Cellulose bestehenden Surrogate (Holzcellulose, Strohcellulose, Espartostrohfasern) und 3) die schlechten verholzten Surrogatfasern (Holzschliffe, Jute). Eine Hauptaufgabe der mikroskopischen Papierprüfung ist gelöst, wenn es gelingt, diese drei Gruppen in demselben mikroskopischen Präparate, also mit denselben Reagentien, durch gleichzeitig eintretende, deutlich von einander verschiedene helle Farben zu unterscheiden. In den Königl. Technischen Versuchsanstalten zu Charlottenburg wird auf die Trennung dieser drei Gruppen das Hauptgewicht gelegt, und dieselbe angeblich mit einer konzentrierten wässrigen Jodlösung durchgeführt. Wie Verf. indess ausführt, ist diese Methode nur ein sehr unvollkommener Behelf; er ist indess durch Anwendung von Jod und Schwefelsäure zu einer stets sichere Resultate liefernden Methode gelangt. Zur Ausführung gehören sehr verdünnte Kalilauge, eine wässrige Jod-Jodkaliumlösung von bestimmter Konzentration und eine Schwefelsäure von ganz bestimmter Dichte. Die Schwefelsäure wird am besten durch Versuche dargestellt. Man nimmt aus weissen Hadern etwas Baumwolle und Leinenfasern, ferner etwas weisse Holzcellulose und weissen Strohstoff, kocht diese Fasern gemeinschaftlich einige Minuten mit 1-5-proz. Kalilauge, wäscht die Lauge aus und bringt von jeder Faser sehr kleine Mengen nebeneinander auf Objektträger, so dass jedes Präparat aus den vier genannten Fasern besteht. Wichtig ist, dass die Fasern keine Bündel oder Knäuel (Knoten) bilden, sondern stets sorgfältig mit der Nadel von einander isolirt werden. Nachdem am zweckmässigsten mit einem Stück sogenannten Fließdeckels durch zweimaliges starkes Andrücken das Wasser entfernt ist, setzt man einen Tropfen Jod-Jodkaliumlösung zu, welcher die nun dem Objektträger fest anliegenden Fasern ganz bedecken soll. Die Jod-Jodkaliumlösung muss so konzentriert sein, dass eine etwa 3 cm dicke Schicht rubinroth und dabei klar durchsichtig erscheint. Nach 1-2 Minuten langem Einwirken derselben nimmt man sie durch zweimaliges Abdrücken mit dem Fließdeckel vollständig wieder weg, so dass keine Jodlösung zwischen den Fasern stehen bleibt. Das so mit Jod behandelte, aus vier Fasern bestehende Präparat wird nun mit einem Tropfen verdünnter Schwefelsäure bedeckt, worauf man das Deckglas aufsetzt. Hatte letztere die richtige Konzentration, so färben sich Baumwolle, Flachs, Hanf schön rothviolett, Holzcellulose und gewöhnliche weisse Strohcellulose rein blau oder graublau, was sehr scharfe Unterscheidung beider Fasergruppen gestattet.

Die Methode kann für die gewöhnlichen weissen besseren Papiere, welche wie das deutsche und österreichische Fabrikat, fast nie Esparto- oder Maisfasern enthalten, ohne weiteres angewendet werden, und giebt in der Regel ganz sichere Resultate. In diesen Papieren färben sich bei Anwendung der rubinrothen Jod-Jodkaliumlösung und der Schwefelsäure von bestimmter Dichte (=Papierschwefelsäure), sowie der oben angegebenen Behandlungsweise ausnahmslos Baumwolle, Hanf, Flachs, weissgebleichte Jute, Chinagrass und Papiermaulbeerbaum rothviolett, Holz- und gewöhnliche Strohcellulose rein blau, und Holzschliff und ungebleichte Jute dunkelgelb.

Enthalten die Papiere Esparto- oder Maisfasern, welche leicht zu erkennen sind, so erfordert die Methode, um ganz sichere Ergebnisse zu liefern, eine geringe Modifikation. Man verwendet etwas konzentriertere Schwefelsäure oder giebt eine kurze Vorbehandlung mit Salpetersäure.

Die angegebene Methode gilt nur für die Fasern in Feinpapieren. Rohfasern und Grobpapiere, in welchen die Fasern nicht schon starke Bleichung erlitten haben, verhalten sich theilweise ganz anders. (Mittheil. d. k. k. technol. Gewerbe-Museums in Wien 1889. 3. 1.) Chemiker-Ztg.

## Neuheiten.

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Beziehern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Verwandlungskarten.** Die Berliner Kunstdruck- und Verlagsanstalt vorm. A. & C. Kaufmann in Berlin bringt Wunschkarten auf den Markt, welche eine eigenartige patentirte Einrichtung zur Erzeugung von Verwandlungsbildern enthalten. Auf einer solchen Karte erscheint zunächst inmitten eines Rahmens ein mattes, grau in grau dargestelltes Bild. Dasselbe nimmt aber sofort kräftige Farben an, verwandelt sich auch theilweise in seinen Formen, wenn man einen breiten Schieber aus Karton, dessen Ansatz am unteren Ende des Bildes vorragt, herauszieht. Die Einrichtung, welche diese Verwandlung ermöglicht, ist folgende: Jede Karte besteht aus drei Theilen. Der oberste Theil hat die Gestalt eines in der Mitte rechteckig oder elliptisch ausgeschnittenen Rahmens, dessen Oeffnung mit feinem Gazegewebe überzogen ist. Auf diesem Stoff ist das betreffende Bild in dunkler Farbe gedruckt. Diesem zarten Bilde, welches nur dann sichtbar wird, wenn sich eine weisse Fläche, — der Schieber, — dahinter befindet, entspricht in Form und Anordnung ein auf dem dritten, untersten Theil der Karte angebrachtes Farbendruckbild. Innerhalb eines kleinen, zwischen dem vorderen und dem hinteren Bilde eingeleimten Papp-Rahmens bewegt sich der erwähnte Schieber. Er ist breiter als beide Bilder, bedeckt in der Ruhelage das hintere Bild vollständig, und lässt somit nur das vordere erkennbar vortreten. Wenn man ihn aber langsam

herauszieht, so nehmen die einzelnen Theile allmählig wie durch Zauberwirkung kräftige Färbung an, und da das blasse obere Bild genau mit den Umrissen des unteren zusammenfällt, so erscheint das Ganze endlich als ein einziges Farbenbild. Durch Zurückschieben des Schiebers kann man dem Bilde das frühere farblos-duftige Aussehen wiedergeben. Nebenstehende Abbildung veranschaulicht eine Verwandlung der vorbeschriebenen Art. Der Schieber ist zu etwa zwei Dritttheilen herausgezogen, der Blumenkorb hat im oberen Theil kräftige Färbung angenommen, während der untere Theil noch grau und schattenhaft erscheint. Gleichzeitig haben sich zwischen den Rosen musizirende und singende Engel eingefunden, die vorher dort nicht sichtbar waren.



Auf andern Bildern sind Winterlandschaften dargestellt, die sich beim Herausziehen des Schiebers in Sommerlandschaften verwandeln, ein Storch, der zunächst einsam dasteht, kommt seinen Berufspflichten nach und legt ein zappelndes Kind in eine Wiege; schwebende Engelsköpfe erhalten Farbe und Körper usw. Von solchen Verwandlungskarten liegt bereits eine grössere Zahl vor, und man darf erwarten, dass die hübsche, in ansprechender Form ausgeführte Spielerei auf dem Luxuspapiermarkt freundliche Aufnahme finden wird.

**Papierausstattung.** Dem allgemeinen Bestreben der württembergischen Industrie, die 25 jährige Regierungsjubelfeier des Königs Karl durch würdige Festgaben zu verherrlichen, hat sich auch die Firma Eugen Lemppenau in Stuttgart angeschlossen. Zwei neue Briefschachteln, welche in ihrer Ausführung auf den festlichen Anlass hindeuten, enthalten 25 bzw. 50 Briefbogen und Umschläge aus feinem weissem oder elfenbein Glacee-Papier. Die Aussenseite der Schachteln zeigt bei der einen Sorte Rundbilder mit den Bildnissen des württembergischen Königspaares, das Landeswappen und in Schildern die auf die Jubelfeier bezüglichen Jahreszahlen. Die zweite Sorte trägt auf der Oberfläche die naturgetreue Abbildung des Eberhardsdenkmals mit entsprechender Umgebung und ebenfalls die Regierungsdaten. Die Seitentheile weisen verschiedene Abbildungen hervorragender Bauwerke von Stuttgart und Umgebung, umrahmt von einer Borte in den Landesfarben, auf, und zwar, wie beige gedruckt: das alte Schloss, das neue Schloss, den Schlossgarten, Königsbau, Gewerbehalle, Polytechnikum und die königlichen Lustschlösser Berg und Wilhelma.

Die Ausführung der Briefschachteln ist ansprechend und gediegen. Den Württembergern bieten sie ein hübsches Andenken an die Jubiläumstage und den übrigen Deutschen können sie als Erinnerungszeichen oder freundlicher Gruss aus der schwäbischen Hauptstadt gelten.

## Metalltücher

von vorzüglicher Qualität,

**Egoutteure** neuesten Systems mit den kunstvollsten Wasserzeichen empfiehlt

die **Metalltuch- u. Egoutteur-Fabrik**

von

**Andreas Kufferath,**

**Mariaweiler b. Düren (Rheinpreussen).**

Gegründet: 1782.

Prämiirt: Berlin 1822, Paris 1865, Berlin 1844, Wien 1873.

**Egoutteure** mit den complicirtesten Wasserzeichen werden innerhalb 10 Tagen geliefert.

Die **vorzügliche Arbeit** meiner Metalltücher u. Egoutteure werden **erste Häuser** gerne bestätigen. [42363]



### Jahresbericht des Badischen Fabrikinspektors für 1888.

Dem Bericht des Badischen Fabrikinspektors, Regierungsrath Wörishoffer, entnehmen wir Folgendes:

Im Jahre 1888 hat die wirtschaftliche Lage der Arbeiter nach mehreren Richtungen eine Veränderung erfahren. Der günstige Geschäftsgang in den meisten Industriezweigen führte mit der Vermehrung der Produktion und der Vermehrung und Erweiterung der Anlagen eine weitere Zunahme der Zahl der Arbeiter herbei. Die Zunahme verminderte die Arbeitslosigkeit, welche jetzt nur noch in ganz industrieloosen Gegenden anzutreffen ist. Andererseits trat in dem letzten Theil des Jahres Erhöhung der Preise einzelner Lebensmittel ein. Eine thatsächliche ungünstige Einwirkung dieser Erhöhung auf die wirtschaftliche Lage der Arbeiterfamilien hat sich aber noch nicht konstatiren lassen, entweder weil die Zeit der Einwirkung noch kurz ist, oder weil sie in den Industriegegenden aufgewogen wird durch die allen erwerbsfähigen Mitgliedern einer Familie gebotene Gelegenheit zu verdienen.

Eine Erhöhung der Löhne für die Arbeiter hat der günstige Stand der Industrie gleichwohl nicht zur Folge gehabt, weil trotz des erhöhten Bedarfs an Arbeitskräften von einem eigentlichen Arbeitermangel nicht gesprochen werden kann. Besonders sind nicht angelernte, erwachsene Arbeiterinnen fast überall zu einem Lohn von 90 Pf. bis 1 M. 20 Pf. im Tage stets in genügender Zahl zu haben. Jedenfalls hat der günstige Geschäftsgang aber zur Folge gehabt, dass in der Arbeiterbevölkerung des Grossherzogthums im ganzen eine höhere Lohnsumme zusammengefloßen ist, als in dem Vorjahr, welches hierin schon einen erheblichen Fortschritt zu verzeichnen hat.

In mehreren Landorten arbeitet die ärmere bäuerliche Bevölkerung für Cigarrenfabriken und treibt nebenher Landwirthschaft, meist Anbau von Handelspflanzen. Es giebt ein Dorf, in welchem von 4600 Einwohnern etwa 1000 in Cigarrenfabriken beschäftigt sind. Die Arbeiter sind an eine bestimmte Arbeitszeit nicht gebunden und erhalten stets bereitwillig Urlaub, wenn sie häusliche Geschäfte zu verrichten haben.

Noch günstigeren Einfluss übt die in Landorten betriebene Industrie, welche auch besser bezahlte männliche Arbeiter beschäftigt, dann aus, wenn sie sich auf diese Orte so vertheilt, dass vorzugsweise die einheimische Bevölkerung beschäftigt wird, und eigentliche Fabrikorte nicht entstehen. Ein Beispiel hierfür ist namentlich das Murgthal, welches zu einer schon 8 Jahre bestehenden Cellulosefabrik in den letzten 5 Jahren 7 weitere der Papier- und Holzstoff-Industrie dienende Anlagen erhielt. Diese etwa auf 8 Ortschaften ziemlich gleichmässig vertheilte Industrie führte eine bemerkenswerthe Zunahme des Wohlstandes derselben herbei. Wie eine Industrie, welche fast durchweg die vorhandenen Arbeitskräfte benützt und eine fluktuirende Arbeiterbevölkerung fernhält, bei den Arbeitern geordnete Lebensgewohnheiten herbeiführt, ersieht man daraus, dass die Papierfabrik von Holtzmann & Co., welche die Bewohner eines vor dem sehr armen Gebirgsdorfes im Murgthal beschäftigt, nur 2 Arbeitern von 180 Vorschuss auszubezahlen hatte, als sie wegen der monatlichen Zahlung allen Arbeitern vor den Pfingstfeiertagen solchen anbot.

Bei solcher Mischung von Industrie und Landwirthschaft macht sich meist ein gewisser Wohlstand geltend.

Ueber Verhältnisse der Papier-Industrie sagt der Bericht Folgendes:

Die Erzeugung der Zellstofffabriken wurde bei gleichbleibenden Preisen erhöht, während die Holzschleifereien bessere Preise bei günstigen Betriebsverhältnissen erzielten. Die Papierfabriken haben fortdauernd guten Absatz und vortheilhafte Erzeugungsbedingungen, wodurch die niederen Preise ausgeglichen werden. Das Gleiche gilt von den Tapetenfabriken, welche bei erstaunlich niederen Preisen offenbar gute Geschäfte machen.

#### Löhnungsweise.

In den Zellstofffabriken geschieht das Reinigen und Zurichten des Holzes stets im Akkord, theilweise auch noch das Kochen des Holzes und das Waschen des Stoffes, die Platzarbeiter, Heizer und Maschinenwärter sind dagegen stets im Taglohn. Ein festes Zahlenverhältniss zwischen beiden Formen kann nicht angegeben werden. Eine Fabrik giebt für die Bedienung gewisser Maschinen den halben Taglohn und gewährt Prämien nach der Grösse der Erzeugung, welche so bemessen sind, dass sie ebenfalls mindestens einen halben Taglohn ausmachen. Dieselbe Fabrik gewährt den Akkordarbeitern einen Mindesttagesverdienst. In zwei anderen Fabriken wird der Transport des Holzes auf dem Platze, das Entrinden, das Sägen desselben usw., in einer derselben auch das Waschen des Stoffes u. a. in Gruppenakkorden von 5—8 Arbeitern ausgeführt. Die zweite dieser Fabriken (etwa 1000 Arbeiter) beschäftigt etwa 8 pCt. ihres Personals in Gruppenakkorden. Eine Fabrik, welche in der Mitte der Woche auszahlt, spricht sich hierüber sehr befriedigt aus.

In den Holzschleifereien ist fast ausschliesslich Taglohnarbeit. Vereinzelt wird das Vorbereiten des Holzes und das Verpacken des fertigen Stoffes im Akkord vorgenommen. Selten kommen Erzeugungsprämien von 5—10 pCt. des Taglohnes vor. Nur noch eine grosse Holzschleiferei zahlt Sonnabends aus.

In den Papierfabriken findet auch dort, wo die Lohnzeit 14tägig ist, die

Auszahlung nicht regelmässig Sonnabends, sondern ziemlich häufig auch an anderen Wochentagen, meist Dienstags statt. Die Verlegung des Zahltages fand in diesen Fabriken aus den bekannten Gründen statt. Andererseits waren solche Gründe dort nicht vorhanden, wo nur die sesshafte einheimische Bevölkerung beschäftigt wird, und einige Fabriken nehmen diese Verlegung deswegen nicht vor, weil sie glauben, dass die Auszahlungen an einem anderen Wochentage als dem Sonnabend in der Art des Verbrauchs des Lohnes keine günstige Aenderung herbeiführen werde, da alsdann schon während der Woche ein Theil des Lohnes verbraucht werde, und das Abzahlen der Schulden, auf welches sich die Kaufleute für jeden 2. Sonnabend eingerichtet hätten, viel schwerer falle. Doch sind derartige durchaus vereinzelte Anschauungen nicht zutreffend, weil es näher liegt, dass bei Auszahlung in der Mitte der Woche die Schulden abbezahlt werden können, ehe am Sonntag ein Theil des Lohnes ausgegeben wird. Die unmittelbare Auszahlung des Lohnes an die jugendlichen Arbeiter hat mitunter Beschwerden seitens der Eltern über die ungenügende Ablieferung desselben zur Folge gehabt, ohne dass indessen aus diesem Grunde eine Aenderung des unmittelbaren Auszahlens stattgefunden hätte.

Akkordarbeit findet durchweg für das Sortiren und Reissen der Lumpen und meist auch für das Satiniren und Kalandern statt. Alle übrigen Arbeiten werden im Taglohn vorgenommen. Das Verhältniss der Akkord- zu der Taglohnarbeit ist daher von dem Umfang abhängig, in welchem statt der Lumpen Ersatzstoffe verwendet werden. Die mitunter stattfindende Gewährung freier Wohnung an einzelne bevorzugte Arbeiter kommt nur einem verschwindend kleinen Theil des Personals zu gute. — Prämien werden mitunter den Arbeitern an der Papiermaschine und den Holländern für Mehrerzeugung und Ersparniss am Maschinenmaterial gewährt.

In der geringen Zahl von Tapetenfabriken kann von keiner bestimmten Uebung bez. der Fristen und Tage der Auszahlung gesprochen werden. In grossen Fabriken herrscht die Taglohnarbeit vor, in einer derselben sind nur 4—5 Arbeiter im Akkord beschäftigt, doch sind in kleineren Fabriken bis zur Hälfte der Arbeiter im Akkord thätig. Letztere Lohnform ist meist beim Handdruck in Anwendung.

#### Schutz der Nachbarn genehmigungspflichtiger Anlagen.

Die Abwasser der Holzschleifereien wurden seither weder als belästigend noch auch als die Fischzucht schädigend angesehen, weil es sich nur um mitzerissene kleine Fäserchen und etwas zerriebene inkrustirende Bestandtheile des Holzes handelt. Ein Nachtheil irgend welcher Art ist auch stets ausgeschlossen, wenn es sich nur um einzelne Anlagen an einem Flusslaufe handelt. Nachdem aber im Murgthal innerhalb 2—3 Jahren eine grössere Zahl von Holzschleifereien errichtet wurde, zeigte es sich, dass die Steine der Ufer und Böschungen des Flusses allmählig mit einem filzigen Ueberzug von Fasern bedeckt wurden, und dass das Wasser vielfach schleimige Flocken von theilweise in Zersetzung übergegangenen Fasern mit sich führte, was mehrfach unangenehm empfunden wurde. Es sind daher nachträglich Absetzbassins angeordnet worden, in welchen nach Erfahrungen an anderen Orten 4—5 pCt. der überhaupt erzeugten Fasern gewonnen werden. — In der Papierfabrik Albrück ist schon vor einigen Jahren ein Absetzbassin für etwa 16 000 M. hergestellt worden, in welchem 5—6 pCt. der Fasern im Werthe von etwa 18 M. täglich aufgefangen werden. Die im anderen Theil der Fabrik vorhandene Absetzvorrichtung besteht schon von früher und ist von einfacherer Art.

#### Schutz der Arbeiter.

Die Entschädigung von Verletzten wird in manchen, allerdings seltenen Fällen erschwert durch das Verhalten der Arbeitgeber, indem dieselben die Einreichung von Unfallanzeigen dann verweigern, wenn der Unfall mit einem unrichtigen Verhalten ihrerseits gegenüber ihren Arbeitern zusammenhängt. Hierfür folgendes Beispiel: In einer Fabrik hatten Arbeiterinnen Pappdeckel zu tragen, entweder einzeln einen halben Centner unter dem Arm, oder zu Zweien 1 1/2 bis 2 Centner auf einer Bahre, und dies an einzelnen Tagen, wegen der stattfindenden Ueberarbeit allerdings mit Unterbrechungen, von 6 Uhr früh bis 11 Uhr nachts. Eine der Arbeiterinnen erhielt durch diese Beschäftigung eine solche Entzündung des Handgelenks, dass ihr die Hand abgenommen werden musste. Die Fabrik erstattete keine Anzeige, und erst auf die Mittheilung des behandelnden Arztes, wonach eine eingetretene Verletzung die Ursache der Entzündung sei, und auf Antrag der Verletzten konnte das Bezirksamt Unfalluntersuchung führen. Hierbei stellte sich mit Bestimmtheit heraus, dass es sich nicht um eine allmählig herausgebildete Erkrankung des Handgelenks handle, sondern dass die Verletzte bei einer einzelnen solchen Ueberanstrengung einen heftigen Schmerz im Handgelenk verspürt habe, und von da an zum Gebrauch der Hand unfähig gewesen sei. Der Arzt gab auf Grund des erhobenen Beweismaterials sein Gutachten dahin ab, dass der Verlust der Hand nicht durch eine Erkrankung, sondern durch einmalige bestimmte Verletzung des Handgelenks infolge des Tragens zu schwerer Lasten verursacht sei. Da in anderen Fällen die Wahrnehmung gemacht wurde, dass das Fehlen einer Unfallanzeige bei den mit der Festsetzung der Entschädigung betrauten Organen der Berufsgenossenschaften die Meinung hervorruft, es handle sich um eine mehr oder weniger unbegründete Forderung, welche die Fabrik nicht unterstützen wollte, so musste zunächst auf den Fabrikleiter dahin eingewirkt werden, dass er die Anzeige noch nachträglich machte. Er suchte sich dem durch die Ausrede zu entziehen, dass er die behaupteten Vorgänge garnicht selbst gesehen habe, und dass er daher wenig gewissenhaft handeln würde, wenn er seinen Namen unter diese Anzeige setzte. Erst nachdem ihm bestimmt ausgesprochen wurde, dass man sich der Verletzten mit allen Mitteln annehmen werde, und dass die geschaffene Erschwerung dazu führen müsste, Dinge weiter zu verfolgen, deren nähere Erörterung nicht im Interesse der Fabrik liege — ein Aufseher hatte u. a. die Arbeiterinnen zu den genannten Leistungen durch Schimpfworte angetrieben —, erfolgte mit Hinteransetzung der anfangs geäußerten Gewissenskrüpel die Anzeige. Die Verletzte erhielt eine Verminderung ihrer Erwerbsunfähigkeit von 60 pCt. zugebilligt.











**Bürsten-Fabrik Herrmann Müller**  
 40912] **BERLIN S. 14,**  
 Älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838





Specialität:  
  
**BÜRSTEN**

für **Papier-, Buntpapier- und Tapeten-Fabrikation.**  
 Prämiert Berlin: Papier-Ausstellung 1878. Gewerbe-Ausstellung 1879.

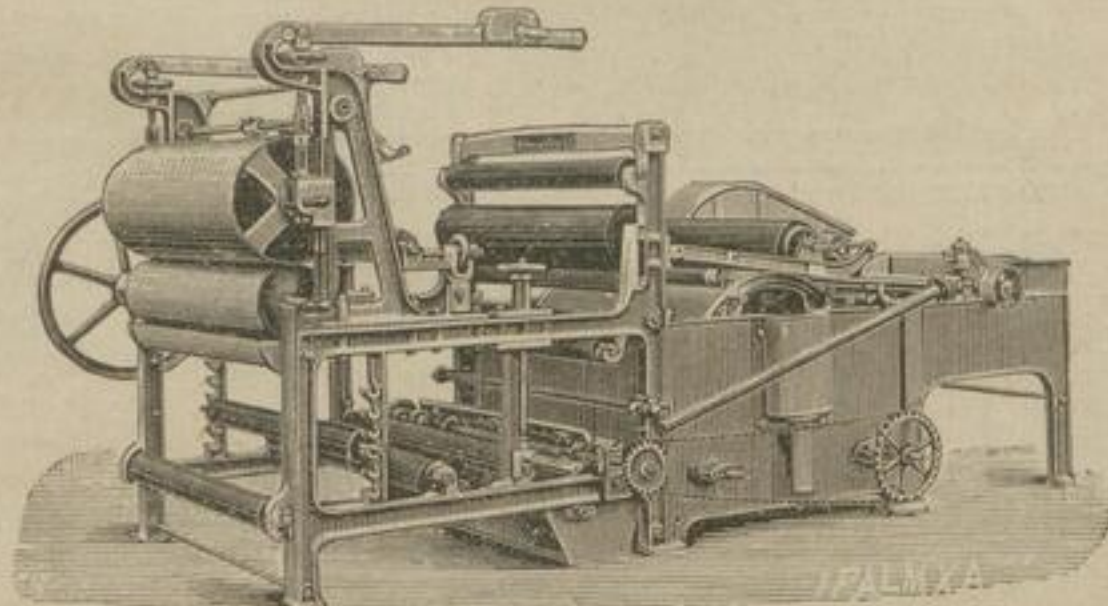
  
  
  


**Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede**  
 von  
**WAGNER & Co., COETHEN in ANHALT**

liefern als Specialität:  
 Vollständige Einrichtungen  
 von  
**Papier-, Pappen-, Holzschliff- u. Cellulose-Fabriken.**  
 Ferner  
**PAPIER-MASCHINEN**  
 in eleganter und vorzüglicher Ausführung.  
**HEISS-LUFT-VENTILATOREN**  
 zum Pappentrocknen. D. R. PATENT.  
**STROH- u. HADERNKOCHER**  
 über 160 Stück ausgeführt.  
**KOLLERGAENGE**  
 über 150 Stück ausgeführt.  
**HOLLAENDER in allen Grössen.**  
 Stoffpumpen, Rührbütten, Stoff-Fänger.  
**Holzschleifer mit Druckregulirung, D. R. P.**  
 Sortircylinder, Raffineure etc.  
**DAMPFKESSEL:** [39390  
 Flammrohrdampfkessel, Röhrenkessel, Combinirte Röhren- und Flammrohrdampfkessel, Cario-Feuerungen D. R. Patent (rauch- und russfrei), Zerlegbare Vorwärmer.  
 Complete Dampfmaschinen von 2—12 Pferdestärken.

**Carl Körner, Görlitz, Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede,**



liefert als Spezialitäten:  
 Vollständige Einrichtungen für [40115  
**Holzstoff-, Pappen- u. Papierfabriken;**  
 u. A. Schleifapparate, Splitterfänger, Sortirapparate, Raffineure, Pappenmaschinen, Kollergänge, Holländer ganz aus Eisen, Holz- u. Hadernkocher, Hadernschneider, Calander, Stoff- u. Kolbenpumpen, Turbinen, Wasserräder, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Transmissionen jeder Art.

**Schleifrollen**  
 in Klefer, geschält, trocken u. schön weiss, mit wenig Kern, in d. Längen von 1, 2 u 4 Meter li-fert franko jeder Bahnstation [42062  
 Peltz N.-L. **F. Möhring.**

**Spitzen-Papier-Fabrik H. Pommernell**  
 BERLIN S.,  
 20 Brandenburg-Strasse 20.  
 39933]



SPECIALITÄT:  
  
**Streifen.**  
**Tortenpapiere.**  
**Bouquetmanchetten**  
 von einfacher bis feinsten Ausführung. Neuheiten zu jeder Saison.

**Goldborden,**  
 Ecken-Verzierungen, in sehr grosser Auswahl u. eleganter Ausführung, liefert billigst [40872  
**Otto Mackel,**  
 Burgstädt i. S.

**Rath in Patentsachen**  
 ertheilt  
**M. M. ROTTEN**  
 diplomirter Ingenieur  
 früher Dozent an der technischen Hochschule in Zürich.  
 Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a.

**Clemens Kissel Mainz**  
 liefert  
**Eliche's**  
 für alle Zwecke in bester Ausführung.

**OSCAR SPERLING LEIPZIG**  
  
 Beste u. billigste Fabrik für  
**Plomben-Zangen**  
 u. Blei-Plomben aller Art u. Grösse.



**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

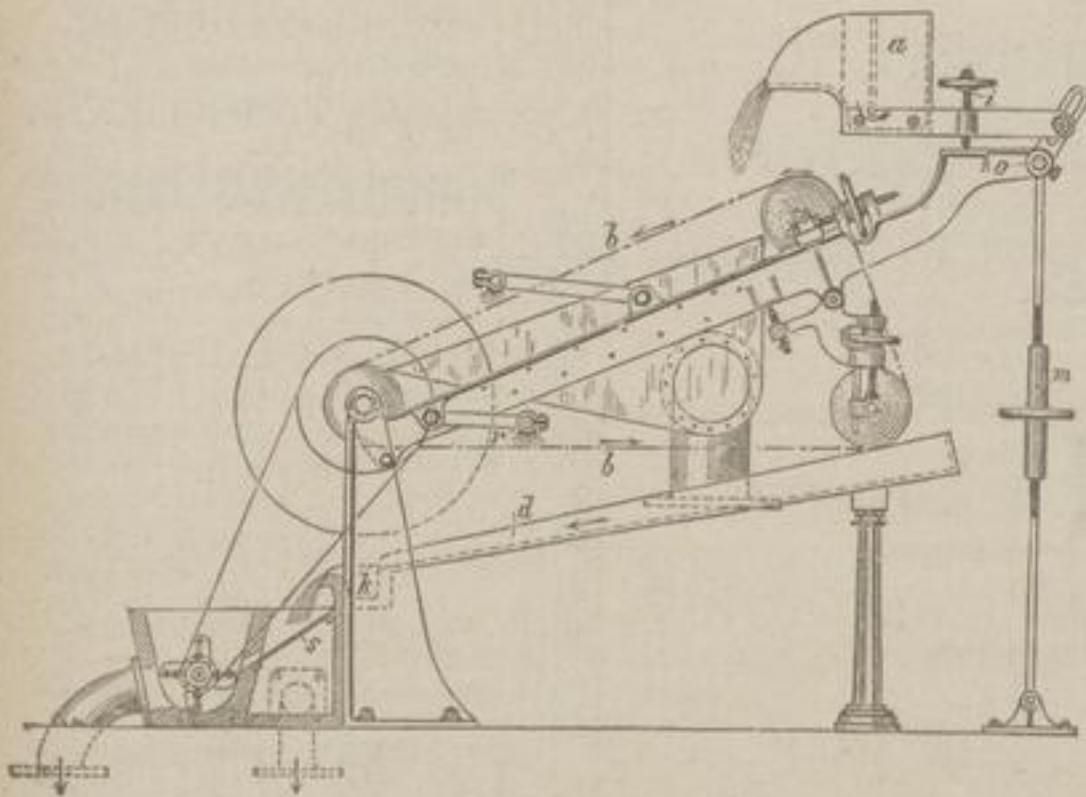
Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden, zum Preise von 1 Mark für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Holzstoff-Sortiermaschine mit endlosem Sieb** von G. Diethelm in Wien. D. R. P. 46374. Zusatz zu D. R. P. 45039. (Kl. 55.)

Die an der Sortiermaschine des Hauptpatents (vergl. Pap-Ztg. 1889, S. 88) vorgenommenen Verbesserungen beziehen sich auf den Stoffzulauf, das Reinigen des Siebes, die Entwässerung des Stoffes und die Regulirung der Maschine.

Der früher angewendete trichterartige Kasten mit Regulirklappe und Riffelwalze ist durch einen regulirbaren Stoffzulaufkasten *a* mit freiem Ueberfall ersetzt. Der Stoffzulaufkasten *a* ist durch eine Schraube *i* verstellbar, so dass der Stoffzulauf und die Ueberfallhöhe zum Siebe jederzeit geregelt werden können. Zur Reinigung des endlosen Sortiersiebes dient statt der Bürstenwalze ein Spritzrohr *r*, welches während des Ganges alle an dem Sieb anhaftenden Stofffasern selbstthätig entfernt.

Um das Spritzwasser sammt den vom Sieb *b* abgospülten Stofffasern aufzufangen, ist unterhalb des unteren Theiles des Siebes eine Rinne bildender Stoffableitungskasten *d* geneigt angeordnet, welcher den Stoff und das Spritzwasser in den unmittelbar an das untere Ende der Rinne *d* sich anschliessenden kleineren Stoffüberfallkasten *k* abführt. Die Entwässerung des durch das Spritzwasser verdünnten Stoffes geschieht (wie im Hauptpatent erwähnt ist) durch das dahinter angeordnete schräge Sieb *s*, welches das Wasser und die feineren Stofftheile durchlässt, die hierauf durch den gezeichneten Rohrstutzen abfliessen, während der entwässerte gröbere Stoff bei einem Rührer anlangt, von demselben gleichmässig aufgerührt und dann durch ein Rohr weiter geleitet wird.



Um dem Sieb auch während des Ganges jede für die Sortirung zweckdienliche Lage zu geben, ist der die Leitwalzen tragende Ständer mit dem unteren Ende in feststehenden Lagern um eine Achse drehbar, während das obere Ende *o* nicht wie bisher aufgehängt, sondern durch zwei Stangen unterstützt ist, von denen sich jede aus zwei Stangentheilen zusammensetzt, die mittels der mit Handrad versehenen Mutter *m* einander genähert oder von einander entfernt werden, was ein Verkürzen oder Verlängern der Stützstangen zur Folge hat.

**Patent-Anspruch:**

An der im Anspruch des Hauptpatentes gekennzeichneten Sortiermaschine mit endlosem Sieb:

- a) als Ersatz des Stoffzulaufkastens mit Riffelwalze und Regulirklappe ein Stoffzulaufkasten *a* mit freiem Ueberfall, über welchen der zu sortirende Stoff auf die ganze Breite des sich fortbewegenden endlosen Siebes in entsprechender und regulirbarer Auffallhöhe fällt und sich gleichmässig vertheilt;
- b) als Ersatz der Bürstenwalze behufs kontinuierlicher und selbstthätiger Reinigung des Siebes ein Spritzrohr *r* am unteren Theile desselben mit unterhalb des Siebes angeordneter Rinne *d*, die das Spritzwasser dieses Rohres *r* sammt dem vom Sieb entfernten groben Stoff aufnimmt und in einen kleinen Stoffüberfallkasten *k* abführt, über welchen der Stoff behufs Entwässerung und Nachsortirung auf das darunter befindliche Entwässerungssieb *s* des Stoffablaufkastens fällt.

**Deutsche Stahlfedern.**

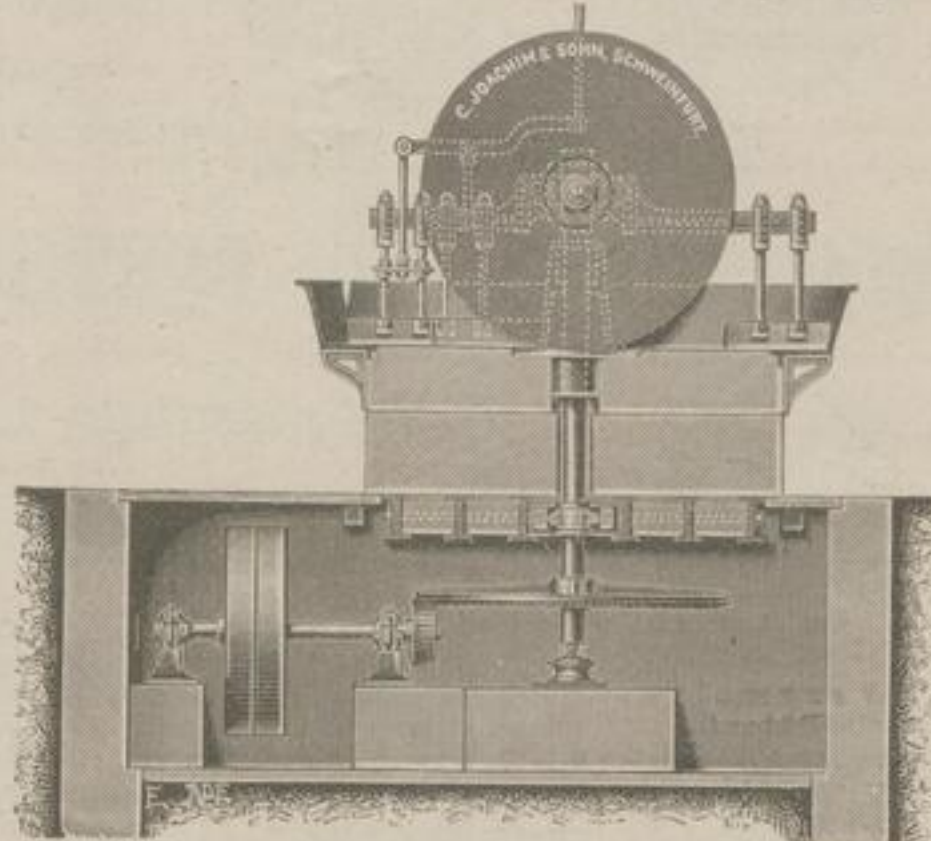


**Heintze & Blanckertz.**

Fabrik: BERLIN NO. [40305]

**Kollergänge**

mit Antrieb von unten oder oben, Rahmen- oder Schleppekurbelsystem, mit



oder ohne Steine und lokalen Verhältnissen angepasst, empfehlen und lieferten bereits in grosser Anzahl [41131]

**C. Joachim & Sohn, Schweinfurt a. M.**

Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede.

Spezialität: Pappen- und Papierfabrikations-Maschinen.

38919



**„VORWÄRTS“**

für Schwarz- u. Buntdruck, seit Jahren bestbewährte Tiegel-Tret-  
presse mit 3 Walzen, verstellb. Lauf-  
leisten und senkr. Fundament.

No. 1. 21:32 cm Satzgr. M. 500 } mit  
No. 2. 25:38 " " " 650 } Farbspender.

**„Deutsche Boston“**

vorzügl. Tiegelhandpresse mit senkr.  
Fundament.

No. 1. 15:21 cm Satzgr. M. 150 } druckfertig.  
No. 2. 21:31 " " " 285 }

**„Fortschritt“** 44:64 cm

beste Cylinder-Tretmaschine mit Tischfärbung  
2000 Mark,

do. mit Cylinderfärbung M. 2200 m. Ausl. u. Zub.

**„Dampfmotor“**

am stehenden Kessel, sofort betriebsfähig.  
2 1/2 Pfdk. M. 1600. Ill. Prosp. zu verl.

**J. WILHELMI, Berlin N. 37.**

**Germaniablau.** 39846

Vollkommen lichtbeständiger Farbstoff. In Pulver, wasser-  
löslich. Einfachste und billigste Blaufärbung.

Alleinverkauf:

**M. Wiesner, Wiesbaden.**



**Stellen-Angebote**

Ein mit der Papierbranche durchaus vertrauter

**Lagerist**

und ein **Comptoirist** werden zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli gesucht. **Kefersteinsche Papierhandlung, Halle a. Saale.** [42564]

**Ein Fräulein**

gesetzteren Alters, welche im Buch- und Steindruckerei-Geschäft längere Zeit thätig, mit **Calculation, Buchführung und Correspondenz** sehr vertraut, für sofort gesucht. Fr.-Offert. mit Angabe von Referenzen und Gehalts-Ansprüchen erbittet [42565]

**Jos. Bach Wwe. Bonn.**

Gesucht zum 1. August event. später ein **tüchtiger Commis**, Detaillist der Papier-Branche, der auch mit Druckarbeiten vertraut ist. Annoncen-Expedition **V. W. Otto Gusmann, Lübeck.**

Tüchtiger fachkundiger

**Verkäufer**

für eingeführte **Berl. Contobücherfabr. u. Druckerel** zum Bureaubesuch bei gutem Einkommen verlangt. Ausfuhr. Offerten a. d. Exped. d. Bl. sub **X 42568.**

**Werkmeister**

gesucht für **Dütenfabrik**, welcher mit **Rollenschneid-, Spitzdüten- u. Sackmaschinen** umzugehen versteht, zuschneiden kann und event. mit arbeitet! Gelernte Buchbinder bevorzugt. Eintritt 1. Juli. Offert. sub **Z. 42529 a. d. Exp. d. Bl.**

Von einem ersten **Hamburger Papier-Engros-Geschäft** wird ein, mit der Branche durchaus vertrauter junger Mann als

**Verkäufer**

und **Comptoirarbeiter** gesucht. Offerten mit Photogr., Zeugnisabschrift. u. Angabe der Gehaltsansprüche u. **G. 42542 a. d. Exped. d. Bl. erb.**

Ein **Arbeiter**, welcher auf

**Bleitischpräge**

geübt ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet dauernde und lohnende Beschäftigung. Anerbietung, unter **L. 42549** an die Exped. d. Bl. erb.

**Oberingenieur—Ingenieur** oder

**Betriebleiter.**

Gesucht für eine bedeutende **Maschinenfabrik**, eine

**la. technische Kraft,**

erfahren im Dampfmaschinen-, Papier- u. Cellulosefach. Sprachkenntnisse erwünscht. Off. übermittelt d. Exp. d. Bl. unt. **U. 42560.**

**1. August cr.** kann in meinem Papier- und Lederwaren-Geschäft mit **Contobücherfabrik** ein mit der Branche vertrauter **jüngerer Commis** Engagement finden. Off. wolle man Photogr., Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. b. fr. Station beifügen. [42582]

**August Seyfert, Chemnitz.**

**Ein tüchtiger, junger Comptoirist**

wird zum 1. Juli gesucht. [42572]  
**Luxuspapierfabrik A. Radicke,**  
Berlin O, Markusstr. 3.

Wir suchen zwei mit der Papier- u. Schreibmaterialienbranche vertraute

**tüchtige Lageristen**

zum 1. Juli oder 1. August. [42544]  
**L. Sperling & Co., Magdeburg**

Für meine **Dütenfabrik** suche ich einen gewandten [42575]

**Buchbinder als Werkmeister.**

Derselbe muss bereits in einer Dütenfabrik thätig gewesen sein, sodass er im Zuschneiden von Düten und Beuteln vollkommen bewandert ist.

**Frankfurter Papierwarenfabrik,**  
**Louis Günther, Frankfurt, Oder.**

**Commis.**

Für eine Papierfabrik in Westfalen wird zum baldigen Eintritt ein **jüngerer Commis** mit guter Handschrift gesucht. Offerten durch die Exp. d. Bl. u. **T. 42512**

Für eine **Papierwarenfabrik, Papierhandlung engros, Buchdruckerei und Dütenfabrik** wird ein **äußerst tüchtiger und gewandter Disponent** mit **Branche-Kenntnissen** gesucht. Herren in **gesetztem Alter**, welche eine **gute Handschrift** besitzen u. in der Correspondenz u. allen Comptoirarbeiten Vorzügliches leisten, finden dauernde und angenehme Stellung vom 1. Juli oder auch ein paar Monate später. Meldungen mit Photographie und Abschrift der Zeugnisse erbeten u. **R. 42509** an die Exp. d. Bl.

Für eine grössere **Buntpapierfabrik** wird ein

**Maschinenfärber**

gesucht, welcher im Färben von Glanz- u. Chromopapieren tüchtig u. erfahren ist. Es wird nur auf einen **tüchtigen Mann reflectirt**, der **selbständig** zu arbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt. Dauerner der Posten bei guter Bezahlung. Gefl. Offerte unter **G. 42494** an die Exped. d. Bl.

Eine **ältere Buntpapierfabrik**

sucht einen **tüchtigen Commis**, der auch befähigt ist. **Reisen zu übernehmen.** Sprachkenntnisse erforderlich, nebst guten Zeugnissen. Schriftliche Offerten unter **Y. 42438** durch die Exp. d. Bl. erb.

Eine

**Buntpapierfabrik**

sucht einen **tüchtigen Mann**, der die **Fabrikation selbstständig** zu leiten im Stande ist. Gehalt **M. 3000** und angenehme Stellung. Offert. an die Exp. d. Bl. unt. **V. 42520.**

Per **September** wird für ein **Papiergeschäft** ein **flotter Verkäufer** gesucht — der seither

**nur als Detaillist**

m. feiner Kundschaft verkehrte — ebendasselbst ein **tüchtiger Contorist** d. dopp. Buchhaltung mächtig. Offert. m. Phot. u. **X. 42039** a. d. Exp. d. Bl.

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen

Per 1. October d. J. suche ich Stellung als:

**Verkäufer,  
Lagerist,  
Comptoirist  
oder Reisender.**

Bisher bei Vertretern von **König & Ebhardt** in Stellung. Photogr. und Zeugnis zu Dienst-n. Gefl. Off. unt. **Q. 42554** a. d. Exp. d. Bl.

**Commisstelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, militärfrei, der mit der **Papier-namentl. Luxuspapierbranche** sowie der **Holzstofffabrikation** vollständig vertraut, ebenso in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten firm ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen p. 1. Juli oder später anderweit dauernd. Engagement. Gefl. Off. bittet man unt. **S. 42557** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein **Buchbinder**, tücht. in allen Arb. seines Geschäfts, sucht Stellung als **Beschneider**. Antritt kann sogl. erfolg. Gefl. Off. u. **O. 42552** a. d. Exp. d. Bl.

E. gewandt. zuverl. j. Mann, Christ, seit ca. 10 Jahr. in ersten Firmen der Papier-Branche thät., dem nur **la. Ref. u. Zeugn.** zur Seite stehen, sucht per 1. Juli dauerndes Engag. a. **Reisender** f. eine **Luxuspapierfabr.** Deutschlands. Gefl. Off. u. **M. 42551** a. d. Exp. d. Bl.

Ein gut empfohlener

**Papiersaalmeister,**

verheirathet, sucht baldigst Stellung. Gefl. Offerten u. **T. 42559** an die Exp. d. Bl. erb.

Ein junger, verheiratheter Kaufmann, zuletzt in **grossen Pappfabriken** als **Buchhalter u. Correspondent** thät. gewes., cautionsfähig, sucht p. bald anderes Engagement. Gefl. Anerb. werden an die Exp. d. Bl. erb. u. **W. 42477.**

Ein junger Mann, 20 Jahr alt, selbständiger Arbeiter, mit der **Papier- u. Schreibmaterialien-Branche** durchaus vertraut, auch **flotter Verkäufer**, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, per 1. Juli Stellg. als **Expedient, Lagerist** oder **Verkäufer**. Gefl. Off. unter **U. 42475** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein **j. Mann**, 32 Jahr alt, unverheirathet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. **Leiter einer mittleren Papier- und Pappfabrik**, selbständiger **flotter Arbeiter**, sucht, gestützt auf la. Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter **K. 42284** an die Exp. d. Bl.

Junger **Kaufmann**, perfecter **Stenograph**, noch im Papiergeschäft thätig, sucht anderweit Engagement. Gefl. Off. sub **F. 42536** d. d. Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, mit der **Papier- u. Schreibwarenbranche** vertraut, der auch in seiner jetzigen Stellung **kleinere Reisetouren** machen muss, sucht, gestützt auf la. Zeugnisse, anderweitige Stellung als **Verkäufer** oder **Reisender**. Angebote bitte an die Exp. d. Bl. zu richten u. **O. 42505.**

Ein academisch gebildeter **Ingenieur**, durchaus vertraut mit den **Con-structionen von Maschinen zur Papier- u. Holzstofffabrikation**, selbständiger Arbeiter, sucht sich zu verändern und bittet gef. Offert. u. **D. 42577** a. d. Exp. d. Bl. z. richt.

**Junger Kaufmann**  
m. Sprachkenntnissen, **flotter Correspondent**, noch in **Papierfabrik** thätig, sucht anderweitig Stellung. Gefl. Off. sub **U. 42432** a. d. Exp. d. Bl.

**Fabriken Geschäfte****Kaufgesuch.**

Ein Kaufmann, dem bedeutende Mittel zur Verfügung stehen, wünscht ein grösseres rentables **Fabrik-geschäfts** des **Papierfachs** oder verwandter Fächer, am liebsten in **Berlin** zu kaufen. Anzahlung in jeder Höhe. Angebote u. **X. 43100** a. d. Exp. d. Bl. erb.

**Associé-Gesuch.**

Ein **Buchhändler**, routinirter Geschäftsmann, m. hervorragenden **Litteraturkenntnissen**, der auch auf schriftstellerisch. Gebiete Bedeutendes leistet, sucht einen **Socius** (am liebsten Kaufmann) mit **15 mille Mark** Einlage, zur Errichtung einer **lukrativen Verlagshandlung**. Prima Referenzen. Näheres sub **W. 42562** a. d. Exp. d. Bl.

**Theilhaber-Gesuch.**

Der Inhaber (Königl. Hoflieferant,) e. i. Berlin befindl. **Papier- u. Schreibw.-Handlg.**, verb. m. leistungsfäh. **Buch- u. Steldruck.** (2 Schnellpress. mit Dampfetr.) sucht einen **Theilhaber** m. e. Einl. v. ca. **10 mille M.** Ders. muss die kaufm. Führung solchen Geschäfts gründlich verstehen. Adr. postlagernd **Berlin, Potsdamer Bahnhof** unt. **P. u. S. 68.** 42541

In einer Garnisonstadt Norddeutschlands mit höheren Schulen und Behörden steht eine gut gehende

**Buch-, Papier- u. Schreibmaterialienhandlg. etc.** krankheitshalber sofort zum Verkauf. Für bescheidene Anfänger günstige Gelegenheit. Gefl. Offerten unter **J. 42547** an die Exp. d. Bl. erb.

**Holzschleiferei  
u. Lederpappfabrik**

billig zu verkaufen. Zuschr. unt. **Z. 42396** durch d. Exp. d. Bl. erb.



## Für Fabrikanten der Papier- & Druckerei-Branche!

Familienverhältnisse und Gesundheitsrückichten bestimmen die Inhaber eines seit über 50 Jahren bestehenden Fabrikationsgeschäftes der Papierbranche dasselbe zu verkaufen. Die bezüglichen Einrichtungen sind der Neuzeit entsprechend und der Konkurrenz überlegen. Rendite sehr gut. Kaufbedingungen günstig. [42558]

Offerten unter Chiffre O 2194 F an die Aktiengesellschaft Schweiz Annoncenbureau Drexel Hügli & Co. in Zürich.

### Vertretungen

## Braunes Packpapier

für Export. Die Vertretung einer concurrenzfähigen Fabrik f. England wird gesucht. Ausgezeichnete Referenzen u. Kundschaft. Adr. S. B. Rose & Co., 27, Leadenhall St., London E. C. [42045]

### Vertretung gesucht.

Suche für mein Papier- u. Schreibwarengeschäft verb. m. Buchdr. in Prov.-Hauptst. d. Vertret. einer ersten Firma in Beuteln u. Düten, bedr. Pergament, imit. Pergament u. and. Einschlagpap. Verkauf nach mir zu überlassenden Mustern. Bezug meist gebaar. Ia. Referenzen. Erste billige Bezugsquelle f. Anhänge-Etiquetten u. starke Musterbeutel, beides m. Druck z. Wiederverkauf gesucht. Off. unt. E. 42578 a. d. Exp. d. Bl.

### Für Grossisten oder Agenten.

Es werden in grossen Städten od. Industriereichen Gegenden Verbindung, mit Grossisten oder Agenten erster Classe gesucht, welche den Absatz von Specialitäten — Papier-Emballage-Branche — die mehrere Patente aufweisen, f. gemeinschaftliche Rechnung besorgen. Fre. Offerten mit Referenzen unt. V. 42561 a. d. Exp. d. Bl.

## Für Berlin

wird ein gut eingeführter solider Vertreter einer

Weisspapierfabrik zum provisionsweisen Verkaufe von nachstehenden Fabrikationsspezialitäten gesucht.

**Pauspapiere,  
gummirte Papiere,  
Wachspapier, Mull-  
papiere, Papyroline.**

Offerten unter B. 42531 an die Exp. d. Bl.

Ein seit 14 Jahren gut eingeführter älterer erfahrener Agent sucht für Berlin Vertretungen leistungsfähiger

## Papierfabriken

zu übernehmen. Pa. Refer. a. d. Kundschaft. Off. u. T. 41806 a. d. Exp. d. Bl

## Henry A. Marcus

Hamburg [40080]

Agenturen in Papier,  
Papierwaren  
u. Schreibmaterialien.

Junger, tücht. Geschäftsmann, der für eig. Rechn. ausschliessl. grössere Fabriken u. Geschäfte

## Russlands,

besonders Papierfabriken, regelmässig besucht, wünscht noch einige leistungsfähige Häuser zu vertreten.

Event. Uebernahme eines Lagers. Beste Referenzen. Gefl. Offert. sub Y. 42569 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine sehr leistungsfähige sächsische Bunt-, Glanz-, Chromo-, Glacé- und Chromo-Cartonpapierfabrik sucht für Mittel- u. Süddeutschland, Provinzen Sachsen, Thüringen u. Hannover, sowie Schweden, Norwegen, tüchtige branchenkundige Vertreter.

Offerten u. R. 42556 an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Vermischtes

**Eugen Rüdemburg**  
Speditionsgeschäft [40748]  
Hamburg - Stettin.

### Berlin.

## Hotel National.

(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)

60 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [42484]

## Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,

gegründet 1819,

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr und Explosion zu billigen, festen Prämien.

## W. Schröder,

General-Agent,

BERLIN SW., Charlottenstrasse 82. [42466]

### Kauf-Gesuche

Ein bedeutendes Papier en gros Geschäft wünscht Offerte in schmalen Rollen 7—12 cm Breite in gelb Holz- und weiss Druck-Papier. Offerten unter P. 42553 an die Exp. d. Bl.

Zu kaufen gesucht:

## Eine Prägepresse,

Druckfläche 30×50 cm oder grösser. Offerten mit Angabe des Erbauers der Maschine an die Exped. d. Bl. erbeten unter K. 42548.

## Hydraulische Presse,

freie Tischfläche ca. 80×100 cm, lichte Höhe ca. 1 m für eine Büttenpapierfabrik zu kaufen gesucht. Offert. mit Angabe der Atmosphären u. des billigsten Preises unter H. 42546 an die Exp. d. Bl.

### Wer liefert Naturcartons

in allen Farben 75—80 Ko. per 1000 bei Abnahme grösserer Posten. Muster u. C. 42576 in d. Exp. d. Bl.

Grössere Posten

### Sulfit- und

## gebl. Natroncellulose

in monatl. Lief. zu kaufen ges. Bemusterte Off. mit Preisangabe franco russischen Ostseehafen sub Z. 42570 an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Wer liefert Cavalier-Blau-

und andere farbige Dütenpapiere.

Bemusterte Offerte mit billigsten Preisen an die Exp. d. Bl. u. F. 42581

Wir sind Käufer einiger Ladungen

## braun Lederpapier

in succesiver Lieferung und bitten um bemusterte Offerte. [42567]

## Papier-Manufactur Zweibrücken.

Leistungsfähige Fabrikanten werden ersucht, Muster mit äussersten Comptant-Preisen v. Druckpapier (Zeitungs-papier) und Pergamentpapier baldigst zu senden an

L. Larsen.

Linnégade 22, Copenhagen K.

## Eine gebrauchte, doch gut erhaltene Querschneid-Maschine

von mindestens 120 cm Schnittbreite zu kaufen gesucht. Offerten u. A. 42573 an die Exp. d. Bl.

## Echt Pergamentpapier

in Rollen wird in grösseren Parthien gegen Cassa gesucht. Lieferung frei Lübeck oder frei Stettin. Bemusterte Offerten erbeten unter Q. 42508 an die Exp. d. Bl.

Offerten in:

## Rohdachpappe,

franco Stettin oder Lübeck sucht eine grössere Dachpappenfabrik unter K. 42375 an die Exp. d. Bl

Ein ausländisches Haus braucht regelmässig monatlich 250 000 kg

## hellbraune Holzpappe,

sogen. Lederpappe in allen Stärken. Muster u. Preise für Wagenladungen frei Seehafen für Kasse gegen Ladschein unt. V. 42072 durch d. Exp. d. Bl. erb.

### Gebrauchte

## Trockencylinder.

Man sucht die Trockenparthie

## 4—5 Trockencylinder mit

Lagerung u. Antrieb einer

schmalen Papiermaschine (100 bis 150 cm) zu kaufen und erbittet Offerten mit Preis- und Durchmesserangabe an die Exp. d. Bl. a. S. 42511.

Es werden 4000 gebrauchte, nicht zu stark abgenutzte Pressglanzdeckel gesucht. Bemusterte Offert. erbitten [42579]

Arthur Lamberts & Co.  
M. Gladbach.

Suche einen grösseren Posten ordin.

## Chromo-Gratulationsk.

auch Aussch. Offerten an Wilh. Thomas, Steinigtweinsdorf i. S.

## Schwefel.

Die Lieferung von [42550]

circa 7000 Meter-Centnern

Sicilianisch. Rohschwefel

ist zu vergeben. Gefl. Offerten mit Preisangabe sind unter Einsendung von Proben zu richten an die

## Sulfit-Cellulose-Fabrik

zu Cunersdorf, Reg. Bez. Liegnitz.

### Verkauf-Gesuche

Eine grosse

## Papierschnidemaschine No. 2,

bezogen von Herrn Karl Krause, Leipzig, ist billig zu verkaufen. Reflectanten bitte ihre Adresse unter B. 42574 an die Expedition dieses Blattes zu übersenden.

## Scheiben-Pappenscheere,

100 cm Schnittfläche, 16 Messer, wenig gebraucht, billigst zu verkaufen Berlin, Stralauerstr. 57, Hof I Treppe



Alle Sorten Papier und Karton  
auch satinirt  
werden in fest gewickelten  
Rollen von beliebiger  
Breite und bis zu 400 mm  
Durchmesser geliefert. Anfr.  
unter Y. 42524 an die Exped. d. Bl.

**Wilhelm Hammann,**  
Düren (Rheinld.) [42516]  
Atelier für Bühnendekoration u.  
Fahnenmanufactur  
empfiehlt f. alle Art. Festlichkeiten als:  
Kaiserempfangsfeierlichkeiten  
Turn-, Radfahrer-, Sänger-, Krieger-,  
Schützen-, Feuerwehrreste etc. etc.  
seine prachtvollen, gemalten Deko-  
rationen z. commissionsweis. Verkauf  
Mustersendungen franco. Die Sachen  
eign. sich z. Verkauf vorzügl., wofür  
kolossale Result. i. Hamburg, Detmold,  
Braunschwg., Eisenach etc. etc. zeugen.

**Neuheit** [42382]  
gesetzlich geschützt  
**der Wetterprophet**  
Abreisskalender 1890  
zeigt das Wetter an.  
**Koch & Walther, Dresden.**

**Servietten - Seiden**  
weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl.  
Ausführung, bei sehr billigen Preisen,  
**Hutbeutel - Papiere**  
billigere u. bessere Sorten, offerirt  
Papier-Fabrik Adolph Fiegel,  
Berlin SW. [41830]

**Pa. Lederpappen**  
in div. Formaten u. Stärken, sow.  
solche mit eingepprägten Mustern  
als Holzmaser- und krokodill-  
imit. etc. offeriren als Specialität  
Wenzel & Junghans,  
Rittersgrün, sächs. Erzgeb.  
40886

**Leder-Papier u. Pappen**  
liefert H. A. Nitzsche,  
38782 Hartmannsdorf b. Kirchberg.  
Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren  
offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41294]

**Strohpappen,**  
auch ganz und halbweiss be-  
klebte offerirt [42217]  
**Joh. Beckmann,**  
Pappenfabrik.  
Papenburg.

3,000,000 Stück  
**Hanf-Couvert**  
sehr schöne Restparthien  
prima Waare  
hat billig abzugeben  
**Carl Nestmann,**  
Leipzig. 42507

Abzugeben eine  
**komplette Papiermaschine,**  
von 1570 mm Siebbreite,

wegen Anschaffung einer neuen breiteren Maschine.  
Dieselbe besteht aus  
Rühr- u. Triebwerk zu zwei stehenden Rührbüten, Kolbenstoffpumpe, Sand-  
fang, stehendem Knotenfänger, Patent Escher-Wyss, Abwasserpumpe, Frictions-  
schüttelwerk, Siebparthie von 10 Meter Sieblänge mit zwei Saugkasten,  
Gautschpresse mit Kupferwalzen, I. u. II. Presse mit unteren Gummiwalzen,  
Trockenapparat mit 8 Trockencylindern von 1067 mm Durchmesser resp.  
1600 mm Länge, Feuchtglätte, Feucht- u. Kühlapparat, Längenschneider mit  
4 Paar Tellermessern, Aufrollapparat für 5 Aufrollstangen, kompletter An-  
trieb mit Wechselrädern u. konischen Scheiben.

Die vollkommen neue Betriebsdampfmaschine mit Ridersteuerung wird  
auf Wunsch hinzugeliefert. Gegenwärtige Arbeitsbreite der Maschine  
136 cm, die durch eine kleine Aenderung der Siebparthie auf 145 cm er-  
höht werden kann. Die durchschnittliche Production für mittlere Papiere  
beträgt 1500 kg in 12 Stunden. Die Maschine wird unter besonders günstigen  
Bedingungen abgegeben und ist bis 1. Juli noch in Betrieb zu sehen. Offerten  
unter C. 42406 befördert die Exped. d. Bl.

**1 Cylinderpapiermaschine**  
von 1,25 m Arbeitsbreite mit 4 Siebcylindern, kompletter  
Trockenpartie, Querschneider, Knotenfänger, steht  
preiswerth zum Verkaufe und ist noch einige Zeit im Betriebe  
zu sehen. Die Maschine eignet sich zur Herstellung starker Cartons  
und einseitig glatter Papiere. Gefl. Anfr. sub L. 42502 an die  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Gebr. Laufs Papier- u. Lederpappenfabrik Jülich (Rheinl.)**  
empfehlen als Specialitäten: [42566]  
**braun Leder-, Düten-, Hülsen- u. billige Cellulose-**  
**Packpapiere** in Calander-, einseitiger u. Maschinenglätte.

**Gebrauchte Maschinen**  
gut reparirt  
sind stets vorräthig bei  
**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Wilh. Heyne,**  
Eythra b. Leipzig.  
Holzstoff- u. Lederpappenfabrik,  
empfiehlt als Specialität:  
**Pra. Lederpappe**  
und 42496  
**brann Holzstoff.**

**Hermes & Cie., Solingen,**  
liefern von den feinsten bis zu den  
billigsten Sorten  
**Manilla, Goudronné und Tauen-**  
**packpapiere**  
in Rollen u. Bogen, maschinenglatt  
u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis  
zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm  
Breite. Ferner Doppelpapiere, blau-  
grau, braungrau, gelbgrau und in  
anderen Farben, gelbgrau als vorzüg-  
licher Ersatz für Lederdeckel.  
Gangbare Grössen und Stärken  
40907] stets vorräthig.

**Balancier-Pressen**  
nr 198161  
Monogramprägung etc.  
bester Konstruktion  
in verschied. Grössen  
**Gustav Voigt,**  
Mechan. Werkstatt  
Berlin SW.,  
Neuenburger-Str. 12



**Emil Asmann**  
Buntpapier-Fabrik in Barmen  
gegründet 1869  
empfiehlt sich in  
**Glacé-, Chromo- und**  
**Glanz-Papieren**  
von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten  
Sorten, flachliegend und druckfest  
für Schnellpressen und übernimmt das  
Färben von Holz-Pappen.  
Auf Wunsch werden die Papiere  
waschecht hergestellt.  
Tüchtige, branchekundige Vertreter an  
allen grösseren Plätzen gesucht; Ia. Refe-  
renzen erforderlich. [41520]

**Erfindungs-Patente**  
für In- u. Ausland werden nachgesucht  
**F. C. GLASER, BERLIN SW.**  
Linden-Str. 80

**Neu! Umschläge aus Papp**  
gegen Stempeldruck schützend  
für Photographien und Blumen-  
karten zum Postversand als Druck-  
sache empfiehlt

**C. Steinrück**  
Dresden - Striesen. 41552

**Altenburger Spielkartenfabrik,**  
Altenburg, S.-A.  
Actien-  
Gesellschaft.  
Fabrikation aller  
Sorten [41444]  
**Spielkarten**  
der Welt.  
Specialität  
Gummi-Karten  
Verkaufsstellen  
a. allen Orten.



**Linirradchen**  
Spezialität seit 12 Jahren,  
von Mark 62 an pro 1000 Stück.  
Alte Radchen werden so schön  
wie neue nachgedreht.  
**F. Monninger, Mechaniker,**  
Ulm a. D. [42464]

**Packetadressen,**  
Ia.-Qualität, nach Postvorschrift,  
1000 10 000  
ohne Firma 2.10 20.00  
mit do. 2.60 24.00

**Wechsel u. Quittungen**  
für Laden-Verkauf und zum Ein-  
druck von Firmen in grosser Aus-  
wahl. Muster gratis.

**Packetzettel,**  
ohne Firma gummiert un gummiert  
2.50 1.50 p. 1000  
mit p. 1000 5000 10000  
3.50 15.00 27.00 gumm.  
2.00 8.00 15.00 ung.

Uebersichtliche Musterbücher von  
Drucksachen für Händler mit Preis-  
liste gegen Einsendung von  
Mk. 1.00 franco.

**Contobücher,**  
Lager in allen Liniaturen u. Ein-  
bänden, sowie liniirter Papiere zu  
billigsten Engros-Preisen.  
[37874]

**Berliner Geschäftsbücher-**  
**Fabrik und Buchdruckerei.**  
Georg Klemm, Berlin SO. 26.

**V. MÖNCH, Hamburg.**

Linirfedern in 50 N<sup>o</sup> auf Lager  
Berühmte Prämiirte Leistungsfähig  
V. MÖNCH HAMBURG  
Schnell-Linir-  
Maschinen-Fabrik.  
Die Maschine setzt selbständig an und ab  
Besondere Auszeichnung, äusserst  
eleganter fester Bau ruhiger leichter Gang.  
Grosser Absatz Billigste Preise, rasche Lieferung.  
Lieferanten, elegant, sehr billig

liefert am billigsten [42154]  
**Linirfedern, Rollen, Spatien u. Tinten.**

**Cliches, Holzschnitte,**  
**Zinkographie**  
Fertigt  
**E. ALFRED SCHULTZE**  
XYLOGRAPHISCHE ANSTALT, geg. 1870  
BERLIN, S. Ritter-Str. 85  
Photogr. Aufnahmen in wie unter dem Meissner  
Prüben sofort franco





**T** SPURLOSES ENTFERNEN  
 von **Tintenflecken** auf Papier, aus der  
 Wäsche und an den Händen durch  
**TINTENTOD!**

40882] von **LOUIS STOESS**, Chemnitz,  
 Fabrik vorzüglichster Schreib-, Copir-, Luxus-Tinten etc.  
 Zu beziehen durch jede Schreibmaterialien-Handlung.

**Krüger & Pohl**, Berlin SW.13,  
 Alte Jacobstrasse 131  
**Maschinen-Fabrik,  
 Mechan. Werkstätten**  
 fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:  
**Accidenz-Buchdr.-  
 Schnellpressen,  
 Stereotypie-Apparate etc.**

40914] Wir machen besonders auf unser  
**Neu verbess. Farbwerk**  
 Deutsches Reichs.-Pat. No. 6517 aufmerksam. Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.  
 Für Tiegeldruck Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands. Ausführliche Prospekte franco.

Verb. Bostonpressen in 8 Gr.  
 Stereotypie-Handapparate.  
 Tiegeldruckpr., Official, 6 Gr.  
 Stereotypie-Apparate mit Ofen.

**Hugo Kretschmann**  
 Berlin, Beuthstr. 8.  
**Oesen - Einsetzmaschinen**  
 mit selbstthätiger Zuführung der Oesen für Massenarbeiten. [42379]

**Grossberger & Kurz.**  
 Fabrik-Mark.  
 Schwanhäusser,  
 Grossberger & Kurz,  
 Bleistiftfabrik,  
 NÜRNBERG  
 und  
 WIEN.

Neuester patentirter Taschenstift.  
 [39256]

**Herren Förste & Tromm, Leipzig,  
 Liniirmaschinen-Fabrik.** IV.

Ich bestätige den Herren Förste & Tromm in Leipzig, dass ich mit der „Universal-Rollen-Liniir-Maschine I“ vollkommen zufrieden bin.

Karrirte und liniirte Postpapiere sowohl wie abgesetzte Liniaturen habe ich in grösster Vollkommenheit auf der Maschine hergestellt und kann dieselbe auf das Wärmste empfehlen.

Berlin, d. 12. 5. 87. **Eberhardt Bongartz.**  
 Alexandrinenstr. 97.

**Blackman  
 Luft-  
 Propeller,**  
 effectvollster  
 Apparat zur Bewegung  
 von Luft für Trocken-  
 prozesse und zur Be-  
 seitigung von Staub,  
 Dampf etc. etc.

**Grösste Leistung,**  
 erfordert  
 geringste Betriebskraft.  
 Wichtig für  
 Papier-Fabriken.  
 Zu beziehen durch  
**Jacob & Becker,  
 Leipzig.**

**Colver Brothers**  
 Pilot. Works. Sheffield. Bellefield. Works.  
**Specialität** in allen Arten  
**Maschinenmessern,**  
**Holländermesser** in vorzüglichstem, zweckentsprechendem Gussstahl  
 Patent. gehärtete **Papierbeschneidmesser,**  
 Tellermesser, Lumpenschneider etc. [38579]

**C. Tölke, Rietschen O. L.**  
**Papier- und Cellulose-Fabrik**  
 42174] offerirt  
**reine feste Cellulosepapiere,**  
 bessere Pack-, Einschlag- und  
 Prospect-Papiere.

**Ferdinand Flinsch, Offenbach a. Main**  
 Maschinenfabrik und Eisengiesserei. [42540]  
 Specialität: **Maschinen zur Chromo-, Glacé-,  
 Buntpapier-, Tapeten- und Papierfabrikation.**

Gummirmaschine, Trockenapparate,  
 Patentrollmaschine  
 mit Ränderausstreichapparat.

Maschinen u. Trocken-Apparate  
 für  
 thierische Leimung.



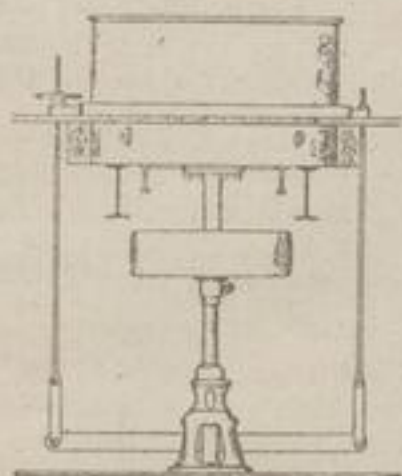
**Riechpulver** [42543]

für Sachets und Gratulationskarten liefert in allen Gerüchen billigst Fritz Steinbach, Berlin SW., Lindenstr. 55

**Heftdraht**

39015

in Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst **J. P. Hüsecken & Co.,** Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.



**HEINRICH WIGGER, Unna in Westfalen.**  
Maschinenfabrik für

**Holzschliff-, Holzzellstoff- und Pappenfabrikation,**

empfiehlt sich zum Bau von **Holzschleifereien, Pappen- und Sulfitcellulose-Fabriken** nach praktisch bewährten Systemen **unter Garantie.**

39455

**Patent-Kugelspitz-Federn**



aus der Fabrik von <sup>142279</sup>  
**D. Leonhard & Co., Birmingham.**  
Vorrätig in drei Spitzen:  
**E. F. F. M.**  
für feinste, mittelfeine, fette Schrift.  
Verkaufspreis Gross 2 M. 50 Pfg.  
Probensendungen: 5 Gross in sortierten Spitzen, für 7 Mk. franco, innerhalb Deutschlands u. Oesterreichs gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Bei Abnahme von Originalpackungen tritt eine Preisermässigung ein.  
**J. Bargou Söhne,**  
Berlin SW., Lindenstrasse 35.

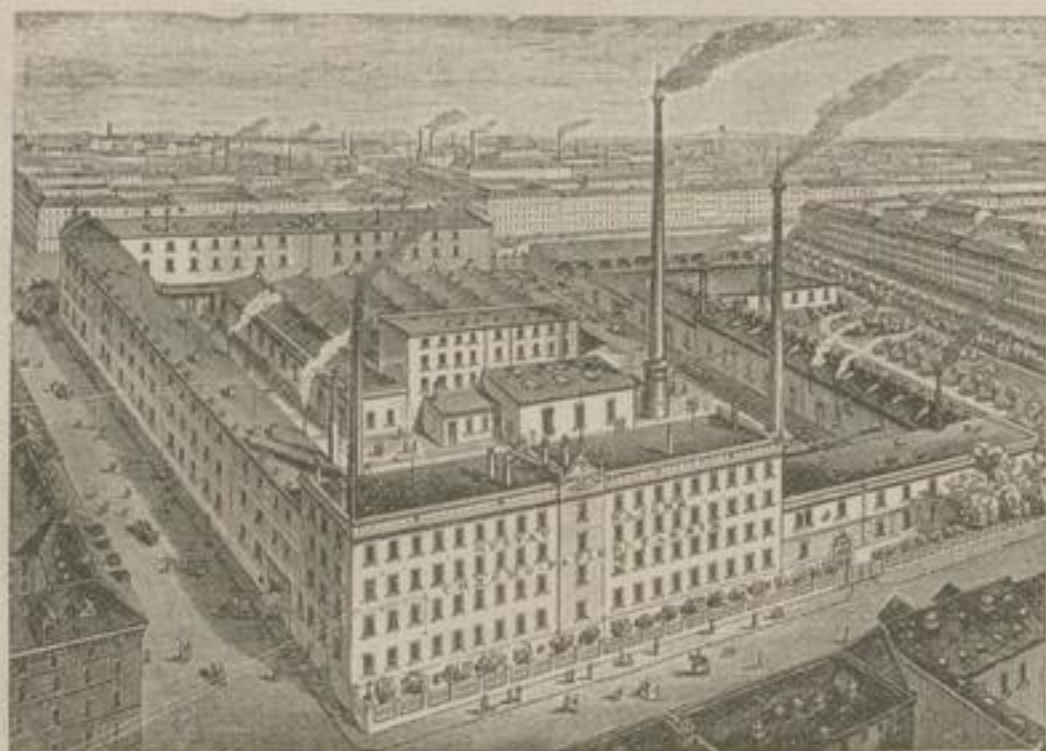
**Friedr. Müller, Maschinenfabrik, Potschappel b. Dresden.**

Specialität: Maschinen für **Chromo-, Glacé-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.**

Neuheiten: **Bogen- und Rollenklebmaschinen** mit 4 bis 6 Rollen. [41161]

**Bogentrockenapparate, D. R. P.,** für gefärbte, cachirte, lackirte und gummirte Papiere.

**Die Chromo-Papier-Fabrik von Gustav Najork, Leipzig-Plagwitz,**



gegründet 1868 — erzeugt als

einzig und ausschliessliche Specialität

präparirte, für **Buntdruck** geeignete

**Papiere und Cartons aller Art.**

Die grosse Mehrzahl der auf den betreffenden Gebieten mit ihren Fabrikaten den Weltmarkt beherrschenden grossen

deutschen Chromolithogr. Kunst-Anstalten [38866]

(Luxuspapier-, Etiquetten-, Plakat- etc. Fabriken)

zählen zu den ständigen Abnehmern der in der oben bezeichneten Fabrik hergestellten Papiere und Cartons.

**EXPORT.**

Prompte und coulante Bedienung. — Ermässigte Preise.

Die sich fortdauernd nöthig machende Vergrösserung des Etablissements liefert den besten Beweis für die Vorzüglichkeit der Fabrikate desselben

**Doppelseitige für Illustrationsdruck präparirte Papiere** in verschiedenen Qualitäten und Stärken.

Alle Legirungen werden analytisch controllirt!!!

**HUPERTZ & BANNING IN DÜREN, RHEINL.**

Maschinenfabrik, Giesserei, Walzwerk, Drahtzieherei.

SPECIALITÄT:

**Maschinen für die Papierindustrie.**

Complete Einrichtungen für Papier-, Pappen-, Cellulose- und Strohstoff-Fabriken. — Holzschleifereien. — Langsieb- u. Cylinder-Papier- u. Pappenmaschinen. — Kocher aller Systeme. — Holländer. — Kollergänge. — Pumpen für Wasser, Chlor, Stoff etc. — Chlorkalkauflöser, Hadernstäuber u. -Schneider, Papierschnidmaschin., Transmissionen, Seilscheiben, Räder.

Referenzen auf erste Dürener Papierfabriken.

SPECIALITÄT:

**Säurebeständige Legirungen.**

Trocken-Cylinder und Walzen aller Art. — Siebeylinder. — Holländermesser u. Grundwerke, Knotenfängerplatten, Ventile etc. in Phosphorbronze und in gegen Chlor, Salzsäure, schweflige Säure und Alcalien widerstandsfähigen Legirungen.

Weissmetalle zum direkten Einguss für jeden Betrieb.

[39480]



**Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.**

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Für die Papierfabrik Louis Staffel zu Witzhausen haben die Söhne des Inhabers, Eduard und Wilhelm Staffel, als langjährige Mitarbeiter des Geschäfts Prokura erhalten.

Die offene Handelsgesellschaft H. Jaenicke & Co., Verlagsbuch- und Lehrmittelhandlung mit Lehrmittel-Museum zu Dresden ist aufgelöst. Kaufmann Woldemar Herrmann ist Liquidator.

Moser & Haasters Haupt-Niederlage der Brieger Geschäftsbücher-Fabrik ist die Firma einer zu Berlin, Ritterstr. 43, neubegründeten handelsgerichtlich eingetragenen Zweigniederlage der Brieger Geschäftsbücherfabrik, W. Loewenthal in Brieg. Inhaber sind die Herren Max Moser und Conrad Ferdinand Haasters zu Berlin.

Aus der am 11. Februar 1888 gegründeten Handelsgesellschaft Albrecht & Zillich, Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibwarenhandlung zu Kronstadt in Siebenbürgen ist Herr Heinrich Zillich ausgeschieden. Herr Adolf Albrecht wird das Geschäft unter seinem Namen und für eigene Rechnung weiterführen.

Herr Herrmann Majer hat in München, Westermühlstr. 21, unter eigener Firma eine Geschäftsbücherfabrik verbunden mit Linir-, Nummerir- und Perforiranstalt, Buchdruckerei und Buchbinderei errichtet.

Das Geschäft Leipziger Verlagshaus (Greuell & Francke) zu Leipzig ist nach Austritt des Herrn Greuell mit Aktiven und Passiven auf Herrn Arno Francke übergegangen, und demgemäss die Firma in Leipziger Verlagshaus (A. Francke) verändert worden.

Die Herren Thorein & Siffe in Vlotho haben mit ihrer Buchdruckerei eine Verlagsbuchhandlung verbunden und Herrn R. Streller in Leipzig die Vertretung übergeben.

Patentpapierfabrik Penig. Die Verwaltung giebt bekannt, dass am 11. d. M. der alte Theil der Wilischthaler Papierfabrik mit den darin befindlichen Vorräthen abgebrannt ist. Die neue Fabrik, die grosse Dampfmaschine, sowie die elektrische Beleuchtungsanlage, Wohn- und Kontorgebäude sind erhalten. (Voss. Ztg.)

Konkursaufhebung. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchbinders Wilhelm Rupp zu St. Johann ist aufgehoben.

Konkurs. Asmus Hansen, Dachpappenfabrikant in Hadersleben. Massenverwalter ist der Agent A. P. Festersen daselbst. Anmeldefrist bis 3. August, Prüfungstermin 17. August.

Konkurs. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchbinders und Händlers Heinr. Nonn von Dorstfeld, Rhpr., soll die Schlussvertheilung erfolgen. Der hierzu verfügbare Massebestand beträgt 35 M. 79 Pf. Zu berücksichtigen sind 4588 M. 91 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen.

† Herr Herrmann Pommernell, der frühere Inhaber der Spitzenpapierfabrik H. Pommernell zu Berlin, ist am 10. d. M. nach langem Leiden im 42. Lebensjahr zu Schmargendorf bei Berlin gestorben.

**Die Ventilation**



sämmtlicher industriellen Anlagen d. Papier- und Pappenbranche übernehmen unter Garantie Danneberg & Quandt Berlin, Landsbergerstr. 11a, Fabrik für Ventilations-Anl. und Apparate. Preisverz. gratis und franco. [40406] Vollständige Entwässerung der Räume, Staubsaugung der Lumpenschneider

Berlin, Landsbergerstr. 11a, Fabrik für Ventilations-Anl. und Apparate. Preisverz. gratis und franco. [40406] Vollständige Entwässerung der Räume, Staubsaugung der Lumpenschneider

**H. Gerdes,**

**Kattowitz O./S.**

Special-Fabrikation von:

Maschinenteilen u. Armaturen aller Arten,

Holländermesser, Grundwerk-schienen,

Grundwerke, Lager, Trocken-Cylinder u. Walzen

aus bestbewährter, säurebeständigster Dr. Kussel's Orig.-Phosphorbronze, sowie Weizmetalle zum directen Einguss. Billigste Preise. Ia. Referenzen.

Wilh. Frenzel, Dresden, Zwischauerstr. 31.

Patentirter

**Papier-Prüfer.**

Weber 30 St. i. Gebrauch. Atteste zu Diensten.

Mehr Licht A. Kuhnt & R. Deissler Patentbureau Berlin C. lib. Patente

**Hermann Lange**

Neu-Ruppin

offerirt [40326]

Briefordner, Briefsammler, Biblorhaptes, Copirbücher, Falzmappen etc. etc.

**Schwerspath u. Annaline**

in feinsten Mahlungen empfiehlt Ernst Minner [30839] in Arnstadt in Thüringen. Eigene Gruben u. Mühlenwerke mit Anschlussgeleisen.

**Weizenstärke**

in anerkannt vorzüglicher Qualität unter Garantie absoluter Reinheit empfiehlt

**H. Niemöller,**  
Gütersloh i. W.

**Neue Copirpresse**



(Patent angemeldet) bequeme, einf. Handhabung;

nimmt auf dem Bureau und speciell im Reisekoffer den unbedeutendsten Raum ein; Quartformat, 6 cm hoch, 2½ kg schwer. Preis mit Copirbuch Mk. 10.

Oscar Scharnberger, Frankfurt a. M. Agenten gewünscht. [42344]

**Cellulose**

41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reinheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billigst von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und

von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten. Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.

Carlshof bei Tarnowitz (Oberschlesien).

Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.

**ARMIN KRAH**

BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78

**Buntpapier- und Calico-Geschäft.**

Grösste Auswahl in besonders feinsten

Bezug-, Marmor-, Vorsatz- u. Fantasiepapieren.

Borden und Verzierungen,

[39085]

ein- und mehrfarbige, in circa 300 Nummern am Lager.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

Karl Krause's [42229]

**Dreiseitige Beschneidemaschine**

zum Beschneiden von Büchern und Papier von allen drei Seiten bei nur einmaligem Einspannen.



No.	Grössten zu schneidendes Format	Preis
AV	65x100 mm	Mk. 950
AW	85x135 "	" 950
AF	110x165 "	" 1100
AY	160x260 "	" 1500

mit 2 besten Messern und 4 Formatplatten.

In Papier-Fabriken, Geschäftsbücher-Fabriken und grösseren Buchbindereien ist diese Maschine geradezu unentbehrlich.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Chr. Wandel in Reutlingen**  
empfiehlt in vorzüglicher Qualität:  
**METALLTÜCHER** aller Arten für Papier- & Papierstoff-Fabriken.

Papierprüfer. Pappen-Dickenmesser.



**Carl Thümecke jr.** [40405]

Berlin C. 45, Neue Grünstrasse 26.

Grösstes Fachgeschäft

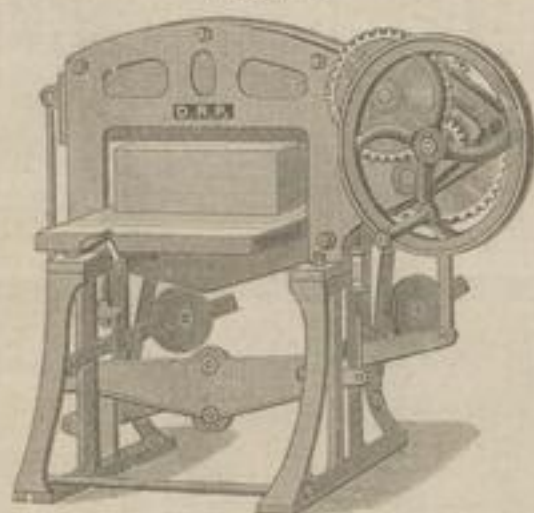
für Werkstatts-Einrichtung und -Bedarf.

Lager sämtlicher neuester Maschinen für Buchbindereien, Perforier- und Paginiermaschinen, Karton- und Pappenscheeren, Handdruckpressen, Oeseneinsetzmaschinen etc., Leimapparate etc., sowie sämtlicher Werkzeuge in Holz, Eisen, Stahl und Messing in bisher von keiner Konkurrenz auch nur annähernd erreichten Qualität.

Schriften, Stempel, Handpressen mit Holz- und Eisenspindeln, Pressbretter, Heftladen etc.



Papier-Schneidmaschine mit  
hin- u. hergehendem Messer.  
Neuestes und vortheilhaftestes  
System.



Für Hand- oder Dampftrieb.

# Weber & Bracht, Maschinenfabrik, Düsseldorf

empfehlen ihre nach neuester Construction gebaute

## Papier-Schneidmaschine

D. R.-P. No. 47 146.

Diese neue, mit bestbewährter selbstthätiger Pressvorrichtung und allen sonstigen Hilfseinrichtungen versehene

Papier-Schneidmaschine

mit

### Changir- oder Wechselschnitt,

d. h. mit hin- und hergehendem und gleichzeitig abwärts sich bewegendem Messer, durchschneidet Papier und Pappen — auch die schwierigsten Sorten und breitesten Formate (bis zu 200 cm) — bei grösster Genauigkeit um mehr als ein Dritteltheil rascher und mit weit geringerem Kraftaufwand, als die bis jetzt angewandten Maschinen.

Solide und sorgfältige Ausführung. — Beste Referenzen.

Prospekte kostenfrei.

➔ Eine Maschine dieses neuen, sowie eine des bisherigen Systems — mit den erforderlichen Schutzvorrichtungen versehen — ist in der Deutschen Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung zu Berlin — Saal Q. Pl. 987 — ausgestellt. ➔

[42323]

## A. Hogenforst, Leipzig.

Einfache Einrichtung für Stereotypie.

Gussfläche 32 × 42 cm complet 350 Mk.

bestehend aus eisernem Schmelzofen, verbunden mit Trockenpresse und Giessinstrument, 1 Schliessrahmen, 1 Cicero-Giesswinkel, Bestosszeug und Giesslöffel.

Grössere Einrichtungen für Stereotypie  
und Galvanoplastik

für jeden Bedarf, laut ausführlichem illustriertem Katalog. [41427]



Geschäftsbücher-Fabrik

Gordon & Unger

Brieg, Reg.-Bez. Breslau.

LAGER  
aller Sorten  
Geschäftsbücher.  
Saubere An-  
fertigung von  
Extra-  
Bestellungen.

# Joseph Eck & Söhne DÜSSELDORF (Rheinland).

Rollen- u. Frictions-  
**CALANDER**

der verschiedensten Constructionen mit beliebiger Walzenzahl für alle vorkommenden Zwecke.

Anfeuchte-Apparate,  
D. R.-P. No. 30170.

Gaufrir- oder Muster-Calander.

Längs-, Quer- u. Diagonal-Schneidemaschinen.

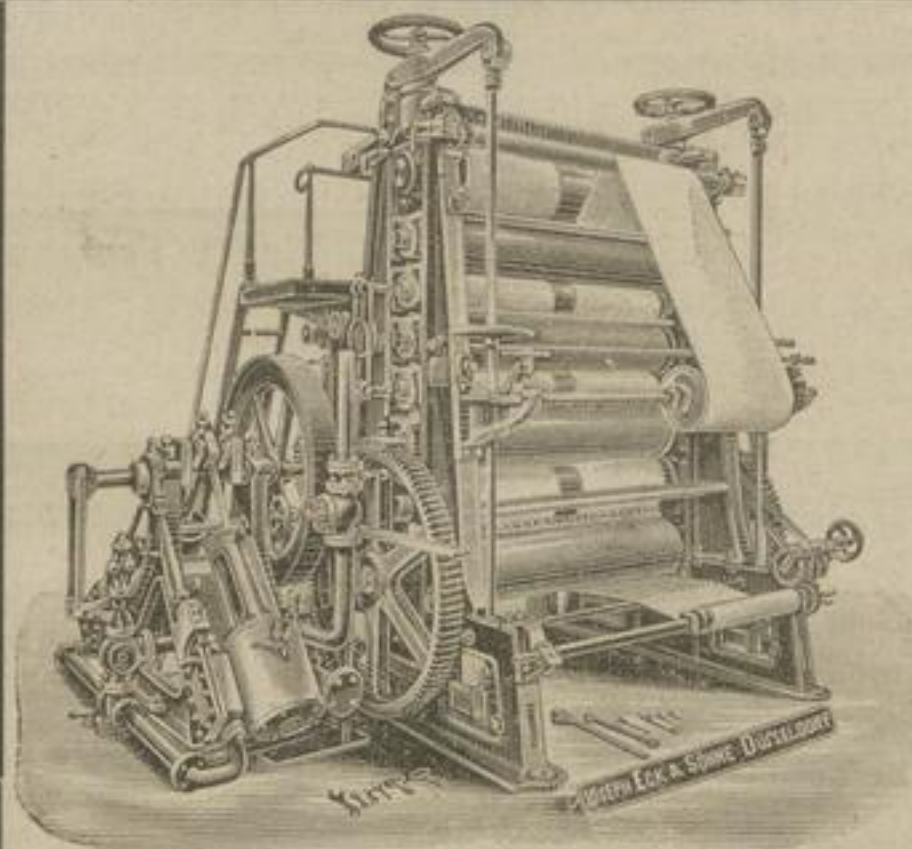
Papier- u. Baum-  
woll-Walzen.

Hartguss-, Kupfer-, Messing- und  
Stahlwalzen.

Walzengravirungen

für alle vorkommenden Zwecke bis  
3000 mm breit.

Musterwalzwerke zum Körnen endloser Zeichenpapiere. [41760]





**Buchzeichen.**

Eine Londoner Firma hat sich Buchzeichen von nebenstehender Form schützen lassen. Dieselben werden aus starkem Karton gestanzt und in bekannter Weise so angewendet, dass man die kleine dreieckige Zunge vor, die grössere hinter das betreffende Blatt schiebt. Der kleine Ansatz haftet eben so fest wie ein grosses Lesezeichen und lässt sich leichter handhaben.



**Norwegens Holzstoff-Industrie in 1888.**

Das Geschäft in Holzstoff hat nicht den Erwartungen entsprochen, was auf den in den Sommermonaten eingetretenen Wassermangel, sowie darauf zurückzuführen sein dürfte, dass bedeutende Lieferungen zu niedrigen Preisen bereits in 1887 abgeschlossen worden sind. Ausgeführt wurden in

1888		
138 203 825 kg nasser	} Holzschliff	
19 018 989 „ trockner		
10 986 769 „ nasser	} Zellstoff	
6 137 328 „ trockner		
zus. 174 346 911 kg Holzstoff.		
im Werth von 7 Millionen Kronen.		

1887		
138 557 695 kg nasser	} Holzschliff	
101 963 055 „ trockner		
94 719 235 „ nasser	} Zellstoff	
76 618 690 „ trockner		
zus. 411 858 675 kg Holzstoff.		

Hierin ist jedoch der aus Schweden über Norwegen ausgeführte Holzstoff begriffen.

Norwegens Holzstoff-Ausfuhr, zu 50% Feuchtigkeit berechnet, ist von 500 Tonnen = 76 800 Kronen im Jahre 1870 auf 130 438 Tonnen = 5 739 272 Kronen in 1887 gestiegen. Wenn auch die Menge der Ausfuhr von Jahr zu Jahr zugenommen hat, so ist andererseits der Werth derselben ganz bedeutend zurückgegangen. 1870 galt die Tonne 139 Kronen, 1887 44 Kronen frei an Bord. Zur Zeit sind 44 Schleifereien in Betrieb und 4 im Bau begriffen. Die Papierfabriken Norwegens haben sich in den letzten Jahren nicht vermehrt; im Berichtsjahr waren 9 Fabriken mit 15 Papiermaschinen und einer Erzeugung von 12 000 Tonnen Papier, welches meist aus Holzstoff hergestellt wurde, in Thätigkeit.

**Vereinigte Staaten von Amerika.**

Handelsverkehr mit Deutschland im Fiskal-Jahr 1887/1888.

Die Gesamt-Einfuhr betrug . . . . .	78 421 835
„ „ Ausfuhr „ . . . . .	55 621 264
Ueberschuss der Einfuhr . . . . .	22 800 571

**Papier-Einfuhr.**

Papier und Papier-Erzeugnisse . . . . .	1 598 174
Lumpen . . . . .	1 175 925
Bücher, Broschüren, Karten usw. . . . .	1 157 014
zusammen	3 931 113

**Papier-Ausfuhr.**

Papier und Papier-Erzeugnisse . . . . .	29 659
Tapeten . . . . .	3 438
Schreibwaaren . . . . .	38 253
Bücher, Broschüren, Karten usw. . . . .	91 437
Druckerschwärze und Tinte . . . . .	4 386
Leim . . . . .	4 793
zusammen	171 966

Papier und Wunschkarten, deren Verbrauch ausserordentlich gross ist, werden, im Gegensatz zu früheren Jahren, jetzt beinahe ausschliesslich von der Landesindustrie geliefert.

Mit Ausnahme von Papier kommen Zeichenwaaren zur Hälfte aus Deutschland und zur Hälfte aus England. Nur Bleistifte kommen in überwiegender Menge aus Deutschland. Die Einfuhr deutscher Bücher nimmt stetig ab.

Feine Kupfer- und Stahlstiche werden grösstentheils aus Frankreich und nur in kleiner Menge aus Deutschland bezogen. Oel-druckbilder und Photographien bekannter Gemälde werden nur in geringer Menge bezogen, da man nur einzelne Oelabdrücke und photographische Aufnahmen kommen lässt und dieselben dann hier vervielfältigt.

**Zellstofffabrik Waldhof**  
Waldhof bei Mannheim

38385)

offerirt:

**Prima Sulfit-Zellstoff**

gebleicht und ungebleicht  
in schöner, weisser, zarter und langer Faser,  
in trockenem und feuchtem Zustand.



40388)

**Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe**

liefert

**E. Kirchner's**

**Specialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**

besonders:

**Kollergänge** in 2 Systemen und 3 Grössen (97 Stück im Betrieb)

**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb)

**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lumpenstoff (6 St. im Betrieb).

Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von **Locomotiven** und **Tendern** jeder Grösse und Gattung. Dampfmaschinen jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen in bester Ausführung. 40020

Prospecte und Kostenanschläge kostenfrei.

**Patent-Glanzlack-Buchstaben,**

Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik

**J. Doeschner, Leipzig.**

Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über 120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiirt. — Wiederverkäufer bis 50% Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37640

**Sieler & Vogel**

[40391

**Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.**

Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen  
feinste und mittelfeine Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-, Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospectpapiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere

Export.

**Presstücher**

für **Holzschleiferei** etc.

fertigt als Specialität

[40123

**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**

Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.





# AUGUST FOMM

**Maschinenfabrik**  
Leipzig-Reudnitz.

Alleinige Specialität seit 1860: [40030]

**Buchbinderei-Maschinen,**  
empfiehlt seine verbesserten  
**Pappenscheeren und Ritzmaschinen.**

Einfachste, kräftigste u. zweckentsprechendste Konstruktion. Solide Ausführ.

Vertretung und Lager: **Carl Thümecke Jr., Berlin C. 45, Neue Grünstrasse 26.**



T. A.: Metall Coethen  
Illustr. Preislisten frei




## Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik

Cöthen i. Anh.  
fertigen als Specialität seit 1872

### Vollständige Knotenfang-Anlagen

Jeder Größe und Construction, sowie  
**Knotenfangplatten**  
mit und ohne Rippenverstärkung  
in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
und Kupfer  
in jeder Größe und in kürzester Zeit.

Ueber 300 Stk. rotirende

Knotenfänger im Betrieb




Alte Platten werden in den Schlitzen erweitert u. verengert.

40018



SCHUTZ-MARKE  
**SPIELKARTEN-FABRIK**  
von  
**C.L.WÜST**  
in  
FRANKFURT M.  
Besteht seit 1911



**Welt-Artikel.**  
**Syndetikon,**  
garantirt echt unverfälscht  
**flüssiger Fischleim**  
klebt, leimt, kittet Alles, ist  
stets fertig zum Gebrauch,  
**unentbehrlich**  
in jed. Haushalt u. Comptoir.  
25 Fl. à 10 Pf. Verk. } 1  
12 „ à 25 „ „ } Post-  
12 „ à 50 „ „ } stück.  
franco gegen Nachnahme  
von 6,50 Mark.  
Preis couurant gratis u. franco  
**A. Zöffel & Co.,**  
Berlin S.W. 11.  
Schöneberger-Strasse 7.  
Tücht. Vertreter werd. gesucht



## Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P. [40662]

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem Nutz- und Trinkwasser in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur Reinigung von Kesselspeisewasser. Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

### Dr. Gerson's Reinigungssystem für Schmutzabwässer D. R.-P.

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kesselspeisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird absolute Garantie übernommen. Prospective und Kostenanschläge gratis durch

## Dr. Gerson, Hamburg.

## Biblorhaptas, Registrators, Sammelmappen,

in verschiedenen Systemen und Formaten fabricirt in bester Ausstattung [39969]

**Louis Leitz, Stuttgart.**

## Otto Häuser, Ingenieur,

86 Zimmerstrasse **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 86.

Filiale der  
**Dresdner Gasmotoren-Fabrik „Saxonia“ Moritz Hille.**

Mit dem höchsten Preis prämiirt. D. R.-Patent.  
empfiehlt unter Garantie **geräuschlos**  
arbeitende stehende und liegende Gasmotore von  
1/2—100 Pferdek., letztere in ein-, zwei- und  
viereylindriger Construction.  
Billigste und beste Betriebskraft ohne jede  
Concession aufstellbar für jede Branche.  
Feinste Referenzen. 38831  
Prospective und Kostenanschläge gratis und franco.  
Transmissionen System Seller.



D. R. P.

**„Collodin“** [38005]

vegetabil. Leim für Papierappretur, für Klebezwecke und als Farbindemittel.  
Alleiniger Fabrikant

**Gustav Wolff, Frankfurt a. M.**  
Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58.  
Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

13 Markgrafenstrasse 13.

## Berliner Satinir-Anstalt

Beste Satinage. Punctl. Lieferung.



**Briefkasten.**

**A. P.** Da die Händler jetzt vielfach ganz geleimtes Druckpapier bestellen, um sich dadurch billiges Schreibpapier zu beschaffen, so fragen Sie, ob ein solcher Besteller verlangen kann, dass derartige Papier gleiche Schreibfähigkeit wie Konzept und anderer Schreibstoff besitzt.

Wer Druckpapier, gleichviel ob dasselbe geleimt oder ungeleimt sein soll, bestellt, verlangt eine Sorte, die sich besonders zum Bedrucken eignet. Hierzu gehört aber, dass das Papier den Druck der Typen leicht annimmt, also weich ist, während umgekehrt Schreibpapier möglichst harte Fläche darbieten soll. Von ganzgeleimtem Druckpapier kann man daher höchstens verlangen, dass es sich zur Noth ohne zu fließen beschreiben lässt, dieselben strengen Anforderungen wie an Schreibpapier darf man dagegen an dasselbe nicht stellen.

**R. in N.** Da Ihr Sohn nur mittelmässige Schulbildung hat, wird er vermuthlich in einer polytechnischen Schule keine Aufnahme finden und auch bei seiner mehr praktischen Veranlagung keine Lust dazu haben. Unter diesen Umständen halten wir 2 Jahre auf einem guten Technikum oder einer höheren Gewerbeschule, wo er Maschinen-Zeichnen und Zubehör, sowie etwas Chemie lernt, für genügend. Wir kennen leider die Schulen dieser Art nicht genug, um Ihnen eine bestimmte empfehlen zu können, glauben aber, dass es in Ihrer industriereichen Gegend daran nicht fehlen kann.

**G. W.** Die Berechnung des Umlagebeitrags für Berufsgenossenschaften geschieht folgendermassen. Zunächst wird durch Berechnung festgestellt, wie viel auf jede Mark Lohn bei der Gefahrenziffer 1 zu zahlen sein würde. Dies ist die sogenannte Einheitsziffer. Diese Einheitsziffer wird bei jedem Betrieb multiplicirt mit der Ziffer der anrechnungsfähigen Löhne des betreffenden Betriebs, sowie ferner mit der Gefahrenziffer, zu welcher der betreffende Betrieb eingeschätzt ist.

**F. B. A.** Sie fragen, wieviel Kohlen in der Stunde für eine Dampfmaschine verbraucht werden dürfen, welche eine Langsiebmaschine von 1360 mm Siebbreite mit 2 Nasspressen, 3 Trockencylindern von je 1200 mm Durchmesser, 1 Filztrockner, 1 Trockenglättwerk mit 4 Walzen, Längsschneider und Roller treiben soll und den Abdampf an die Trockencylinder abgibt.

Die Frage lässt sich nicht beantworten, weil Sie die Leistung der Maschine nicht angegeben haben, und weil beim Kohlenverbrauch sehr viel auf die Bauart, Einmauerung und Behandlung der Dampfkessel ankommt, von denen Sie gar nichts sagen. Wenn die Maschine mit 20 m in der Minute läuft, braucht sie doch viel weniger Kraft, als wenn sie mit 50 m läuft, der Abdampf wird auch umso mehr zu leisten haben, je dicker das Papier ist, und je schneller es läuft, weil davon die Menge des Wassers abhängt, welche in jeder Minute zu verdampfen ist. Wenn der ganze Abdampf in den Trockencylindern verbraucht wird, so ist der Kohlenverbrauch der Dampfmaschine selbst äusserst gering, jedenfalls vielfach geringer als der Brennstoff-Aufwand für die Trocknung, weil der Dampf bei dieser in Kondenswasser verwandelt wird und seine latente Wärme, d. h. 550 Wärme-Einheiten, abgibt. In der Dampfmaschine wird der Dampf nur von einer hohen auf eine niedere Temperatur gebracht und wird dort weniger als 100 Wärme-Einheiten abgeben.

Es wäre deshalb richtiger, wenn Sie nach dem zum Trocknen des Papiers erforderlichen Kohlenaufwand gefragt hätten. Aber auch hierüber giebt es keine genaue Zahlenangabe, weil die Papierbahn je nach ihrer Behandlung in den Pressen und auf dem Sieb mit mehr oder weniger Wasser auf die Trockencylinder gelangt, und weil der Verbrauch von Dampf davon abhängt, ob und wie er in den Trockencylindern ausgenützt wird.

Nach Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation rechnet man in gut geleiteten amerikanischen Fabriken, wenn Alles mit Ausnahme der Papiermaschine mit Wasserkraft getrieben wird, dass die Fertigstellung von 1 kg Papier  $\frac{3}{4}$ —1 kg Kohle erfordert. Da nun die Papiermaschine und ihre Dampfmaschine am meisten verbrauchen, so könnte man für die Lumpenkocher, Harzkocher usw.  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$  kg Kohle abrechnen und erhielte dann für den Antrieb der Papiermaschine und die Trocknung des Papiers nahezu  $\frac{1}{2}$  kg Kohle auf 1 kg Papier. Dies ist aber nur eine Schätzung, die aus den angeführten Gründen auf Zuverlässigkeit keinerlei Anspruch hat. Sollte ein Fachgenosse genauere Daten besitzen, so wären wir für Mittheilung derselben sehr dankbar.

**Eiserne Dachfenster,**

nie undicht werdend, Mörstelträger, Gimer, Vottiche etc. etc.  
aus verzinktem Blech offerirt billig

Wilh. Tillmanns, Fabrik-Abt. V., Nemscheid. [41750]

**Die rationellsten TROCKEN-APPARATE**für **Tafel-Pappen,**

[40801]

Heizungs-Anlagen für Fabrikräume führt aus

**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N., Chausseestr. 39.****VEREINIGTE****STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**

FABRIKEN IN:

[39304]

Taennicht (Sachsen)  
Alt-Oels (Schlesien)  
Rheindürkheim am Rhein  
Dohna (Sachsen)

Hirschberg (Schlesien)  
Niederlingelheim am Rhein  
Gengenbach (Baden)

empfehlen

**Prima bestgebleichten Strohstoff**

in reiner langfaseriger Waare.

**J. MIESLER,**

Chromolithographische Kunstanstalt,

Berlin S., Luisen-Ufer 44.

Goldene Medaille.

Brüssel 1888.

[39453]

**Grosse Auswahl in Gratulations-**

karten, Menus, Tischkarten.

Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd- u. humoristischen Postkarten.

Grössen als Chromos und Reliefs.

Raphael's Engel

der Sixtin-Madonna, in verschiedenen

**Geschäftsbücher-Fabrik**

Vorzügliche Einbände, Beste Papiere, Saubere und geschmackvolle Ausführung. [388559] Billige Preise. Alle Vertretung (auf Wunsch mit Kommissionslager) wird an allen Plätzen ohne Verrichtung vergeben. Um Befreiung von Resteuern wird gebeten.

Sehr grosses Lager in fertigen Heften u. Mappe; deshalb meistens sofortige Effectlieferung vom Lager; LAGERHAUSEN-Verzeichnisse auf Verlangen gratis und franco.

Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.

**Normal-Tinten**

amtlich geprüft laut Attest vom 26. April 1889 für Klasse I und Klasse II.

Siegellack und Syndetikon

empfiehlt

**A. HÖRICH, Berlin NO.**

Friedenstrasse 100

Tinten- u. Siegellack-Fabrik.

Gegründet 1878. [41978]





**Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.**

London, 7. Juni 1889.

Sulfitstoffe sind im Preise etwas fester, Sulfat und Holzschliff sind stetig gefragt.

		etwa		etwa
	Lstr.	M. Pf.	Lstr.	M. Pf.
Strohst., ausl., gebil. best 50% Tr.-Gew.	17. 10. 0.	355. 10	bis 19. 10. 0.	395. 70
" " " best entw. trock. od.				
50% Tr.-Gew.	16. 0. 0.	324. 80	" 16. 15. 0.	339. 80
Nr. 2. lufttrocken	15. 0. 0.	304. 50	" 15. 15. 0.	319. 50
Br. Holzstoff, 50% ohne Packlein.	2 1/2%		3. 0. 0.	60. 90
" " mit "	2 1/2%		3. 2. 6.	63. 40
Natronstoff, schwed., gebil., best.			15. 10. 0.	314. 50
" deutsch, gebleicht	13. 10. 0.	273. 90	bis 16. 10. 0.	334. 80
" ungebl. schwed. f. o. r. Hull	11. 5. 0.	228. 30	" 12. 5. 0.	248. 60
" deutsch	11. 0. 0.	223. 30	" 12. 5. 0.	248. 60
Sulfatstoff, ungebl., best.	12. 0. 0.	243. 60	" 12. 10. 0.	253. 60
" deutsch, ungebl.	10. 10. 0.	213. 00	" 11. 15. 0.	238. 30
" deutsch, gebleicht	13. 10. 0.	273. 90	" 16. 0. 0.	324. 80
Sulfitstoff, ungebleicht, ausl.	12. 0. 0.	243. 60	" 14. 5. 0.	289. 20
" ungebl., engl. (Lanc.)	12. 0. 0.	243. 60	" 13. 10. 0.	273. 90
" englisch, London	11. 10. 0.	233. 30	" 13. 10. 0.	273. 90
" gebleicht	17. 10. 0.	355. 10	" 19. 0. 0.	385. 70
Aspenstoff, trocken 2 1/2%	7. 10. 0.	152. 10	" 8. 0. 0.	162. 40
Fichtenstoff, trocken 2 1/2%	5. 15. 0.	116. 50	" 6. 5. 0.	126. 80
" feucht, 50% 2 1/2%	2. 15. 0.	55. 60	" 3. 0. 0.	60. 90
Holzschliff, einmal sortirt 2 1/2%			2. 15. 0.	55. 60

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

für die engl. Tonne = 1015 kg

Die **Bücherfabrik von E. Engel** in **Stuttgart** liefert **Geschäftsbücher** in jedem Format und Ausstattung bei bester Papierqualität und soliden Einbänden, sowie **kaufmännische Formulare** und sonstige **Liniir- u. Drucksachen** in geschmackvoller Ausführung prompt und zu billigsten Preisen.

**DREYER, ROSENKRANZ & DROOP, HANNOVER.**  
Fabrik von Armaturen für Dampfkessel, Maschinen und gewerbliche Anlagen.

Labels: Venile, Hähne, Schieber, Hydranten, Strassenbrunnen, Feder-Manometer, Dampf-Wasser, u. Luft-Druck, Wasserstands-Zeiger, Probir-Hähne, Probir-Ventile, Schmier-Gefässe, Injektoren, Pumpen, Jndikatore, DR. P., Wassermesser.

40643] **Specialität!** **Bürsten** für die **Glacé-, Buntpapier- u. Tapetenfabrikation.**  
**E. DRECHSLER BERLIN S.W.**  
Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

**Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt**  
von **OTTO LUTZE**, Berlin SO., Elisabethufer 31.  
Fabrik für **Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten** in allen Façons. [40407]  
**Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Auszeichnungen.**

**Die Karolinenthaler Maschinenfabrik**  
**J. C. Bernard, Prag**  
liefert als Specialität:  
**Sämmtliche Maschinen u. Apparate** für Stroh-, Holzstoff-, Cellulose-, Papier- und Pappenfabriken.  
Ferner:  
**Turbinen** nach System Girard, Jonval & Haag, für jedes Gefälle und Wassermenge. [38384]  
**Wasserräder** in Holz- und Eisenkonstruktion.  
**Dampfmaschinen** mit Meyer'scher u. Präcisionssteuerung.

**Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland**  
**Strohpappen**  
auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche.  
SPECIALITÄT: [40026]  
**Glacé- und Glanzpappen** in jeder gewünschten Farbe.  
Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

**Hammerschlag & Beyer,**  
Erd- & Mineral-Farben-Fabrik, Zollhaus (Nassau)  
fertigen und empfehlen speciell für  
**Papier- & Tapeten-Fabrikation**  
alle Sorten  
feinst geschlemmte,  
" gemahlene  
leichtlösliche  
und sehr ausgiebige  
**Erd-Farben**  
sowie **fettigen, grauen u. weissen Thon**  
zu billigen Preisen. Muster gratis u. franko. [42135]

Eigene Gruben. Eigene Gruben.

**Gutenberg - Hans Franz Franke,**  
Berlin W.,  
liefert seit 15 Jahren u. baut in eigener Fabrik die leistungsfähigsten **Buchdruck-Tiegeldruckpressen**. Als vorzüglich anerkannt u. für **Accidenz-Bunt- und Dütendruck** gleich vortreflich geeignet ist die **„Deutsche Perle“** für Hand- und Fussbetrieb und die **neuerbesserte Original-Handhebel-Schnellpresse**.  
Man verlange Prospekte.  
Referenz: Die Deutsche Perle fungiert ausserordentlich und eignet sich vorzüglich zum Farbendruck. Die Druckleistung selbst ist bei schneller Arbeit bis 1500 Abzüge in der Stunde, was ich an Adresskarten erprobt habe.  
Buchdruckerei Winkler, Berlin.  
Specialität: Lieferung compl. Buchdruckerei-Einrichtungen nach langjährigen praktischen Erfahrungen. [40300]

Prämirt Berlin 1878. **Papier-Waaren-Fabrik** Prämirt Sydney 1879.  
**Carl Koch's Nachfolger**  
Frankfurt a. M.  
Special-Fabrikate:  
Das Neueste in  
**geprägten Etiquettes, Musterdüten, ANHÄNGE-ETIQUETTES, Leinwand-Papieren.** [41734]  
Reichhaltigste Collectionen. Hoher Rabatt.



Die **Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik**  
**PHILIPP SCHNELL** in KASSEL, Preussen,  
 (gegründet 1856)

empfiehlt als **Specialität** für

**Bunt- u. Chromopapierfabriken**

**Leder-Leim,**

fett-, säure-, und rückstandfrei und nicht schäumend.

**Gelatine-Leim**

für

**thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.**

**Misch- u. Knochen-Leime**

für

**Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke**

in **allen Qualitäten** und **Preislagen.**

Die Producte zeichnen sich durch hohe **Ergiebigkeit**  
 und **Bindekraft** aus und sind bei **ersten Firmen** obiger  
 Branche im **In- und Ausland** seit Jahren eingeführt.

**Muster gratis und franco.** [41384

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**  
**Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,**

empfiehlt ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** herge-  
 stellten **Qualitäten:**

**Excelsior und Prima,**

deren **hervorragende Eigenschaften** sich eines wohlbegründeten  
**Rufes erfreuen.** [39770

**K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen,**  
**Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.**  
**Rotirende**

**Cellulose-Kocher,**

Dampfkessel bewährter Constructionen, **Geschweisste Kessel- und**  
**Blecharbeiten** jeder Art, **Dampfmaschinen** mit Meyer-, Rider- oder  
 unserer **Präzisionssteuerung**, **Gräbner Dampfmaschinen**, **Schnellläufer**,  
 dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39300

**Complete Kessel- und Maschinenanlagen.**

Verantwortlicher Redakteur: **Albert Hoffmann**, Berlin. Druck von **Hempel & Co.**, Berlin SW., Zimmerstrasse 7. Papier von **Sieler & Vogel**, Berlin und Leipzig.



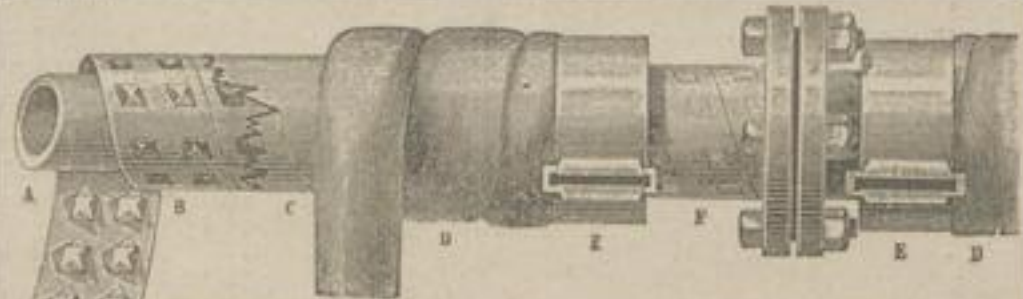
„Zur Saison“ empfehlen  
**Topf-Manschetten**

und **Fliegenbuschel** [41915

in den **mannigfachsten Ausführungen.**

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Licht-**  
**schirmen**, in allen Ausführungen bestens  
 empfohlen. **Grösste Auswahl** von **Küchen-**  
 und **Cartonnage-Streifen**. Aufträge werden  
 schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**



**Wärmeschutzmittel** aus **Seiden-**  
**abfall.**

Auch **Seide** in Verbindung mit einer **Luftschicht.**

**Vertreter gesucht.** [39663

**Fritz Pasquay, Wasselnheim, Elsass.**

Die **Packstoff-Fabrik** von

**IM. UNGER**

== **Kirchberg, Sachsen** ==

empfiehlt ihre **Fabrikate** als:

**Oel- und Glanztuche,**  
**Gaze- und Wachspapiere etc.**

in **verschiedenen Qualitäten** bei vorzüglichster Ausführung  
 zu **niedrigsten Preisen.** [39482

**Billigste Bezugsquelle** für **Grossisten.**



**Respirations-Apparate**

**Loeb's Patent**

Neuester verbesserter Construction.

**General-Agentur für Deutschland:**

**C. Goerg & Co.**

**Berlin C., Burgstrasse 17.**

**Prospecte gratis u. franco.** [42060

Für **Neu- und Umbauten**

liefern als **Specialität** in [40484

**Cement-Beton**

**Fussböden, Deckengewölbe, Rührbüten, Stoff-**  
**kasten, Bleich- u. Waschwolländer, Fundamente**  
 für **Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten**

zu **billigen Preisen** unter **langjähriger Garantie**

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4511 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, - In- und  
Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
25 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellgesuche zu halbem Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervers (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Donnerstag, den 20. Juni 1889.**

**No. 49.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuteilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 13. Lieferung wurde mit No. 25 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

**Inhalt.**

Seite.

Papiermacher-Berufsgenossenschaft, Sektion III, Bericht . . . . .	1046
Holzschliff . . . . .	1047
Unfall-Verhütung . . . . .	1047
Eingangszoll in Amerika . . . . .	1047
Kredit . . . . .	1047
Preussens Papier-Industrie vor 60 Jahren . . . . .	1047
Graphische Ausstellung in Stuttgart . . . . .	1049
Büchertisch . . . . .	1050
Deutsche Erfindungen . . . . .	1052
Patentlisten . . . . .	1054
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	1060
Unfallversicherung . . . . .	1062
Amerikanische Erfindung . . . . .	1064
Briefkasten . . . . .	1066

**An unsere Streifband-Bezieher.**

In No. 39 vom 29. September 1887 wurde in dem Aufsatz »Wöchentlich zweimal« die Nothwendigkeit des wöchentlich zweimaligen Erscheinens der Papier-Zeitung, sowie auch die Erhöhung des Bezugsbetrages für unmittelbaren Versandt von 3 M. 50 Pf. auf 4 M. für das Vierteljahr erklärt. Mit Bezug hierauf empfehlen wir den Beziehern in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, welche die Papier-Zeitung bis jetzt unmittelbar unter Streifband bezogen, in ihrem Interesse, dieselbe zum Preise von 2 M. 50 Pf. (im Ausland mit Postzuschlag) am Schalter ihres Postamts zu bestellen.

Alle Buchhandlungen nehmen gleichfalls Bestellungen für 2 M. 50 Pf. für das Vierteljahr entgegen.

Wer die unmittelbare Zusendung nicht mehr wünscht, wolle dies gefälligst durch Postkarte mittheilen, damit wir den Versandt einstellen.

Wir machen unsere geehrten

**Post-Bezieher**

darauf aufmerksam, dass die für das neue Vierteljahr fälligen **2 M. 50 Pf.** (im Ausland mit Postzuschlag) vor dem **1. Juli** bei dem betreffenden Postamt eingezahlt sein müssen, falls die Papier-Zeitung auch fernerhin regelmässig eintreffen soll. Bei Nachbestellung muss für Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern eine besondere Vergütung von 10 Pf. an die Post bezahlt werden. **Wir bitten, den dieser Nummer beiliegenden Bestellzettel auszufüllen und mit 2 M. 50 Pf. der nächstgelegenen Postanstalt zu übergeben.**

Expedition der Papier-Zeitung.

**Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.**

**Papiermacher-Berufsgenossenschaft.**

Mit Bezugnahme auf die Vorschriften des § 9 des Genossenschaftsstatuts laden wir die Herren Delegirten, sowie die sämtlichen Mitglieder unserer Genossenschaft zur

Genossenschafts-Versammlung auf Samstag, 29. Juni, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in Berlin, im Sitzungssaal des Deutschen Handelstags (Neue Friedrichstrasse 52/54, über 2 Treppen)

ergebenst ein.

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegirten-Versammlung vom 8. Juni 1888.
2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für das Jahr 1888.
3. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
4. Aufstellung des Voranschlags für das Jahr 1890.
5. Neuwahl für die mit dem 31. Dezember 1889 ausscheidenden Mitglieder des Genossenschafts-Vorstandes und deren Ersatzmänner.
6. Wahl eines Rechnungsprüfungs-Ausschusses für das Jahr 1890.
7. Aufstellung von Unfall-Verhütungs-Vorschriften.
8. Die Revision des Gefahrentarifs.
9. Die Revision der Buch- und Rechnungsführung des Geschäftsführers.
10. Antrag der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft auf Zuthheilung der zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft gehörenden Holzstofffabriken zu ihrer Genossenschaft.
11. Antrag der Buchdrucker-Berufsgenossenschaft auf Aufhebung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft. Laufende Verwaltungsangelegenheiten. Stimmrecht in der Genossenschafts-Versammlung haben nur die Delegirten der einzelnen Sektionen, doch steht sämtlichen Mitgliedern



der Genossenschaft das Recht zu, an der Genossenschafts-Versammlung mit berathender Stimme Antheil zu nehmen.

Zur Legitimation der Herren Delegirten ist eine Vollmacht des Sektions-Vorstandes erforderlich, auf welcher die dem betreffenden Delegirten übertragene Stimmenzahl zu verzeichnen ist. Zur Legitimation der nicht stimmberechtigten Mitglieder dient der Mitgliedschein.

Lachendorf b. Celle, 27. Mai 1889.

Der Genossenschafts-Vorstand.  
Carl Drewsen, Vorsitzender.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion III (Leipzig).

Die Mitglieder der Sektion III der Papierverarbeitung-Berufsgenossenschaft werden hiermit zu der Sektionsversammlung am 28. Juni, vormittags 11 Uhr, in Leipzig, Etablissement »Bonorand« vor dem Rosenthalthore eingeladen.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Vortrag des Geschäftsberichts.
2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für 1888.
3. Feststellung des Etats für 1890.
4. Wahl von drei Sektionsvorstandsmitgliedern und deren Stellvertretern.
5. Wahl eines Schiedsgerichtsbeisitzers und zweier Stellvertreter, sowie Wahl eines zweiten Stellvertreters für den noch nicht ausscheidenden ersten Schiedsgerichtsbeisitzer.
6. Wahl von 13 Delegirten für die Genossenschaftsversammlung für 1890.
7. Wahl von drei Mitgliedern des Rechnungsausschusses zur Vorprüfung der Sektionsverwaltungs-Rechnung für 1889.
8. Etwaige Anträge des Sektions-Vorstandes.
9. Desgleichen von Mitgliedern der Sektion.

Leipzig, 11. Juni 1889.  
Der Vorstand  
der Sektion III der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.  
Julius Fr. Meissner,  
Vorsitzender.

### Verein Deutscher Holzstofffabrikanten.

Unsere General-Versammlung findet Sonnabend, 29. Juni, vormittags 8 Uhr, in Berlin im Restaurant »Zum Spaten«, Kaiser Wilhelm Strasse 49, Ecke der Burgasse, statt.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Vereins-Thätigkeit seit letzter General-Versammlung.
  2. Kassenablage.
  3. Wahl des Vorstandes.
  4. Berathung über Tarif und Beitragspflicht zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft.
  5. Besprechung der Geschäftslage.
- Zu zahlreichem Besuche ladet ein der Vorstand.  
Dr. H. Sellnick, Vorsitzender.

### Verein Deutscher Papierfabrikanten.

Nachstehend wird nochmals Tagesordnung und Programm mit dem Anfügen zum Abdruck gebracht, dass auf mehrfachen Wunsch eine Reihe kleinerer Abänderungen getroffen und als Lokal für die Vorstandssitzung und die Generalversammlung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten der Saal im Zoologischen Garten bestimmt wurde.

Donnerstag, 27. Juni.

Nachmittags 4 Uhr: Besichtigung der Ausstellung für Unfall-Verhütung von der Osteria im Ausstellungspark aus.

Abends 8 Uhr: Zusammenkunft in der Osteria daselbst.

Freitag, 28. Juni.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Vorstandssitzung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten im Saale des Zoologischen Gartens.

Vormittags 11 Uhr: Generalversammlung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten ebendasselbst.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre 1888/89.
2. Die Frage der Bildung von Unterverbänden. Referent: Herr A. Beckh-Faurndau.
3. Die Frage der Papiernormalien. Referent: Herr R. Brückner-Calbe a. S. Korreferent: Herr Fr. Westphal-Berg-Gladbach.
4. Die Gründung eines Feuerversicherungs-Verbandes deutscher Fabriken. Referent: Der Geschäftsführer.
5. Bericht über den Gesetzentwurf, betreffend: Die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter. Referent: Der Geschäftsführer.
6. Die Frage der Heranziehung der Dispositionslager der Agenten zur Gewerbesteuer.

7. Vorlage des Kassenberichts und Entlastung des Kassenführers.
8. Bericht über den Hilfsverein für Fachgenossen und Beamte der deutschen Papierfabrikanten.
9. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung werden eventuelle Wünsche derjenigen Herren, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, schriftlich erbeten.

Nachmittags 5 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Zoologischen Garten in offener Halle und Verbleiben daselbst am Abend. Gedeck 4 Mark. Das Doppelkonzert beginnt um 5 Uhr.

Samstag, 29. Juni.

Vormittags 9 Uhr: Vorstandssitzung der Papiermacher-Berufsgenossenschaft in dem Sitzungssaal des deutschen Handelstages (Berlin C., Neue Friedrichstrasse 52/54 über 2 Treppen).

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr: Delegirtenversammlung der Papiermacher-Berufsgenossenschaft in demselben Lokale.

Nachmittags 4 Uhr: Zwangloses Mittagessen im Ausstellungspark, auf Wunsch gemeinsame Tafel. (Beginn des Konzerts 4 Uhr.)

Abends 8 Uhr: Versammlung in der Osteria der Ausstellung.

Sonntag, 30. Juni.

Dieser Tag eignet sich zu Ausflügen in die Umgebung, nach Potsdam usw., wozu Verabredungen zu treffen sind.

Zu den vorgesehenen Vergnügungen können Damen und Gäste eingeführt werden.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion III. (Freiburg i. B.)

Auszug aus dem Protokoll der V. ordentlichen Sektions-Versammlung auf den »Drei Aehren« bei Kolmar im Elsass.

Am 19. Mai fand die V. ordentliche Sektions-Versammlung statt, an welcher nachstehend bezeichnete Herren theilgenommen haben: Otto Freiherr v. Ulmenstein-Schwarzthalen; Gg. Schultz-Gernsbach; Aug. Köhler-Oberkirch; Victor Weibel-Kaisersberg; Rud. Buhl jun.-Ettlingen; Brüstlein, Direktor-Napoleonsinsel; Phil. Sonntag, Albert Sonntag-Emmendingen; A. Scherb, A. Scherb Sohn, L. Schwindenhammer Vater, L. Schwindenhammer Sohn, Ch. Schwindenhammer Sohn, Ch. Gastiger, L. Lickert, H. Bernhard-Türkheim; Ludwig Trick-Kehl; J. Merkel-Ruprechtsau; Emil Erhardt-Münster i. Els.; Wilh. Sutter, v. Hillern-Flinsch und Geschäftsführer Stähle-Freiburg. Vertreten waren 19 Betriebe mit 76 Stimmen.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr mit begrüssenden Worten und gab seiner Freude im Namen der Herren aus Baden über den herzlichen Empfang und die gastfreundliche Aufnahme seitens der elsässer Kollegen Ausdruck. Hierauf ernannte er die Herren Freiherr v. Ulmenstein-Schwarzthalen und A. Scherb sen.-Türkheim zu Beisitzern und die Herren Schwindenhammer jun.-Türkheim und W. Sutter-Freiburg zu Schriftführern.

Mit der Führung des Protokolls wurde der Geschäftsführer der Sektion, Herr Stähle, beauftragt.

Der Vorsitzende brachte nunmehr den Geschäftsbericht und sodann den Bericht über die im abgelaufenen Jahr entstandenen Sektions-Verwaltungskosten zur Kenntniss der Versammlung.

Die Einnahmen belaufen sich auf . . . . . 2902 M. 52 Pf.  
„ Ausgaben „ „ „ . . . . . 2083 „ 71 „

Es verblieb somit per 1. Januar 1889 ein Kassenvorrath von 818 M. 81 Pf.

Gegen den Geschäftsbericht wurden keine Einwendungen erhoben und bezüglich des Kassenberichts, nachdem das Protokoll über die von den Herren Pampe und Strohm vorgenommene Kassenrevision zur Verlesung gebracht worden war, wurde dem Geschäftsführer Entlastung ertheilt.

Gegen den vom Sektionsvorstande aufgestellten Voranschlag für 1889 im Gesamtbetrage von 3400 M. fand sich nichts zu erinnern.

Nunmehr wurde zur Vornahme der Wahlen geschritten. Auf einen aus der Mitte der Versammlung gestellten Antrag, gegen welchen kein Widerspruch erfolgte, fanden sämtliche Wahlen durch Zuruf statt.

Nach dem Turnus scheiden Ende 1889 die Herren Zuber, Köhler und Schultz aus dem Sektionsvorstande aus. Von verschiedenen Seiten wurde beantragt, die ausscheidenden Herren wiederzuwählen.

Herr Schultz erklärte, eine Wiederwahl nicht mehr annehmen zu können; er schlage der Versammlung vor, einen Herrn von der Direktion der Zellstoffabrik Waldhof, welche  $\frac{1}{2}$  der zur Sektion zählenden Arbeiter beschäftige, in den Vorstand zu wählen.

Die Versammlung nahm mit Bedauern von der Erklärung des Herrn Schultz Kenntniss und wählte hierauf die Herren Zuber, Köhler und deren Ersatzmänner einstimmig wieder. Anstelle des Herrn Schultz wurde Herr Kommerzienrath Carl Clemm von Waldhof und als dessen Ersatzmann der bisherige Ersatzmann des Herrn Schultz, Herr Hugo Hösch-Gernsbach neu-, bzw. wiedergewählt.

Mit Ausnahme des Herrn Carl Barth-Weissenstein (I. Bezirk), welcher eine Wiederwahl entschieden ablehnte, wurden sämtliche Vertrauensmänner und deren Stellvertreter wiedergewählt.

Für Herrn Barth wurde Herr Paul Metzger in Bruchsal gewählt und dem Ersteren das Amt des Stellvertreters übertragen.

Der Herr Vorsitzende brachte hierauf zur Kenntniss, dass nach der Reihenfolge der Beisitzer zum Schiedsgericht Herr Florian Buhl-Ettlingen und die Stellvertreter Herr Rud. Buhl sen.-Ettlingen und Herr Ludw. Trick-Kehl mit dem 1. Oktober d. J. ausscheiden. Auf Anfrage an Herrn



Florian Buhl, ob er gegen einen Vorschlag zur Wiederwahl keine Einwendungen erheben werde, theilte er mit, dass er demnächst sich vom Geschäft zurückziehen werde, was auch bei seinem Bruder der Fall sei, wodurch beide genöthigt wären, ihre Aemter niederzulegen. Die Versammlung nahm mit Bedauern hiervon Kenntniss und wählte mit Einstimmigkeit als Beisitzer Herrn Georg Schultz-Gernsbach, als ersten Stellvertreter Herrn Ludwig Trik-Kehl und als zweiten Stellvertreter Herrn A. Domsch, Direktor der Holzstoffabrik in Weisenbach.

Bezüglich der Wahl der Delegirten beschloss die Versammlung, dass die Ernennung derselben zur Genossenschafts-Versammlung wie im vorigen Jahre durch den Sektionsvorstand erfolgen soll. Zu Kassenrevisionsmitgliedern für 1889 wurden auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden die Herren Pampe und Strohm einstimmig wiedergewählt. Sämmtliche wieder- bzw. neu gewählten Herren erklärten sich, soweit sie in der Versammlung anwesend waren, zur Annahme der Wahl bereit.

Als Ort der nächstjährigen Sektions-Versammlung wurde Baden-Baden gewählt. Hierauf schloss der Vorsitzende die Versammlung.

### Holzschliff.

Aus Sachsen.

In den letzten Tagen hatte sich eine grössere Anzahl Holzschliff-Lieferanten in Chemnitz versammelt, um sich vertraulich über die Geschäftslage auszusprechen. Es kam allgemein zum Ausdruck, dass die Preise, zu welchen Holzschliff für dieses Jahr abgeschlossen worden ist, viel zu niedrig sind. Dass dieselben durchschnittlich niedriger sind als im vorigen Jahr rechtfertigt sich in keiner Weise und wird vielfach bedauert. Durch die ungünstige Witterung des verflochtenen Winters ist die Produktion sehr behindert gewesen und quantitativ zurückgeblieben. Der Bedarf ist nur knapp gedeckt worden. Bei der gegenwärtigen Witterung ist ein sehr trocknes Nachjahr zu erwarten, wie dies erfahrungsgemäss nach gewitterreichen Frühjahren einzutreten pflegt.

Mit Rücksicht auf diese Umstände und auf die merkliche Steigerung der Holzpreise und sonstigen Herstellungskosten müssen sich die Preise für Holzschliff wesentlich bessern, wenn Verluste vermieden werden sollen. Auch wurde ernstlich in Erwägung gezogen, wie eine Aufbesserung der Preise gegenüber dem jetzt üblichen zersplitterten Einzelverkauf dadurch zu erreichen sei, dass eine gemeinsame Verkaufsstelle errichtet werde. Es wird zunächst empfohlen, bei weiteren Holzschliffverkäufen die Geschäftslage entsprechend zu berücksichtigen.

### Unfall-Verhütung.

Warmbrunn i. Schl., 14. Juni 1889.

Herr Dr. Max Bock in Sacrau behauptet in Nr. 47 mit Bezug auf die an meiner Ausstellungsmaschine getroffenen Unfallverhütungsvorrichtungen, dass alle solche Dinge nichts, garnichts helfen können.

Art und Wirkung der betreffenden Vorrichtungen sind Herrn Dr. Bock unbekannt, denn er hat, wie er selbst zugiebt, noch keine Gelegenheit gehabt, die Ausstellung zu besuchen. Ich erlaubte mir daher, Herrn Dr. Max Bock eine Druckschrift über meine Ausstellungsmaschine zuzusenden und hoffe, dass er nach Kenntnissnahme derselben seine Ansicht ändert und weitere Mittheilungen macht.

Ich bin sehr zufrieden, wenn ich mit meinen Schutzmaassregeln erreicht habe, dass manche Unfälle unmöglich werden und augenblickliches Stillstehen der Maschine von jedem Punkte aus möglich ist, wenn trotz aller sonstigen Unfallverhütungsmaassregeln ein Unglück eintritt und der Schmerz zum Bewusstsein kommt. Nach Herrn Dr. Bock's Meinung muss man sich nach eingetretenem Unglück in das Unvermeidliche fügen und es dem Zufall überlassen, wie gross das Unglück wird.

So wie mich im Eisenbahnwagen das Gefühl beruhigt, den Hebel der Carpentierbremse zur Hand zu haben, ohne dass ich dadurch jedes Unglück ganz abwenden kann, so wird manchen Papierfabrikanten — allen kann man es nicht recht machen — das Gefühl beruhigen, im Augenblick und an jeder Stelle der Papiermaschine deren Herr zu sein.

Geiststrägheit oder Böswilligkeit der Fabrikanten sind sicher nicht schuld, wenn manche Unfallverhütungsvorrichtungen nicht angebracht werden. Vor allem muss man die Unfallverhütungsvorrichtungen, auch wenn solche nachher noch so einfach erscheinen, kennen lernen, und dazu ist die Deutsche Allgemeine Ausstellung für Unfallverhütung ins Leben gerufen worden.

Es ist mir wahrlich nicht leicht geworden, der mich ehrenden Einladung, die Ausstellung durch eine Papiermaschine zu besichtigen, Folge zu geben, und nur der Umstand hat mich dazu bewogen, dass das mich einladende Mitglied des Ausstellungskomitee's ein hochangesehener Papierfabrikant war.

H. Füllner.

### Eingangszoll in Amerika.

Henry Lindenmeyer in New York hatte mit dem Dampfer Polaria Papier vom Ausland erhalten, für welches er Zoll in Höhe von 25 Prozent des Werths bezahlen musste.

Er legte dagegen beim Finanzministerium in Washington Beschwerde ein, weil er nach dem Tarifsatz T. I. 386 für »geleimtes, nur zum Bedrucken brauchbares Papier« nur 20 Prozent zu zahlen hätte. Die Entscheidung lautete nach »The Paper-Mill« folgendermassen:

»Der Taxator in New York sagt in seinen Berichten vom 29. Januar und 27. Februar, dass das fragliche theils weisse, theils farbige Papier zum Drucken und verschiedenen anderen Zwecken, wie Schreiben und Ueberziehen von Buchdecken, geeignet ist. Der Taxator in Philadelphia berichtet, dass das Papier in die von Lindenmeyer angeführte Klasse gehörte. Der Taxator in Boston führt an, dass das Papier zum Drucken

von Rundschreiben, Zettel-Anzeigen, zu bedruckten Umschlägen, und die schwereren Sorten zu Decken von Druckschriften, bedruckten Medizin-Umschlägen usw. benützt wird. Die Konferenz von Taxatoren in New York erklärte sich einstimmig für die Auffassung des Klägers, d. h. für den Satz von 20 Prozent des Werthes.

Es war daher nur zu entscheiden, ob das Papier nach T. I. 386 eingeschätzt werden darf, obwohl es auch zu anderen Zwecken als zum Bedrucken dient. Diese Frage wurde schon am 15. März 1880 dahin entschieden, dass eine buchstäbliche Auffassung der Worte »nur zum Bedrucken brauchbares Papier« das Gesetz wirkungslos machen würde, weil es kein Papier giebt, welches nicht auch zu anderen Zwecken als zum Bedrucken brauchbar ist. Die Worte müssten deshalb nach Handelsgebrauch so aufgefasst werden, dass jedes geleimte Druckpapier, welches in der Hauptsache zum Bedrucken dient, den Vortheil des niedrigeren Zollsatzes geniessen soll. Ebenso wurde am 24. Mai 1888 betreffs holländischen Büttenpapiers entschieden, dass beschränkte Verwendbarkeit zu anderen Zwecken nicht von der Klasse T. I. 386 ausschliesst. Das Papier ist demgemäss neu zu schätzen, und der zu viel gezahlte Betrag zurückzugeben.

### Kredit.

Bei der letzten Zusammenkunft von Papierfachleuten in Chicago am 16. Mai hielt ein dortiger Rechtsanwalt einen Vortrag über Kreditverhältnisse. Der grössere Theil des in »The Western Paper Trade« abgedruckten Inhalts passt nur für amerikanische Verhältnisse, einige Punkte verdienen aber auch die Beachtung europäischer Geschäftsleute.

Der Redner betonte wiederholt die Wichtigkeit fortwährenden freundlichen Briefwechsels mit den Kunden, weil dadurch nicht nur die Beziehungen aufrecht erhalten und befestigt werden, sondern weil die Briefe stets Bestätigung des Empfanges von Waaren und Anerkennungen von deren gutem Ausfall enthalten, was in Streitfällen von Werth ist. Da der Lieferant beinahe immer am Erfüllungsort, d. h. am Wohnsitz des Schuldners, zu klagen hat, und diesem das Zeugnis aller seiner Leute gegenüber dem des Reisenden zu Gebote steht, so ist es häufig sehr schwer, nachträglich den Beweis zu liefern, dass der Schuldner die berechneten Waaren ordnungsmässig erhalten hat. Besteht aber ein laufender Briefwechsel, so liefert dieser in den meisten Fällen unwiderlegbaren Beweis und erleichtert die Eintreibung sehr. Man sollte sich deshalb nicht mit Absendung kurzer Rechnungsauszüge begnügen, sondern stets Briefe schreiben und Antwort verlangen. Die für einen tüchtigen Korrespondenten aufgewandten Kosten machen sich nach vielen Richtungen reichlich bezahlt.

Der Anwalt erklärte sich auch gegen Verlängerungen der bewilligten Kredite durch Erneuerung von Wechseln und durch andere Schriftstücke. Er tadelt solche Bewilligung weiteren Ausstands, wenn der Schuldner kein genügendes Unterpfand giebt. Falls während der bewilligten Nachfrist von anderer Seite die vorhandenen Werthe mit Beschlag belegt werden, kann der Gläubiger, welcher sich an die längere Frist gebunden hat, nicht auch zugreifen, weil seine Zeit noch nicht gekommen ist, sondern muss mit verschränkten Armen zusehen, wie Andere sich zu ihrem Geld verhelfen und seinen Antheil schmälern. Er empfiehlt deshalb, die Zahlungsfristen bei Verfall nicht zu verlängern, sondern lieber das überfällige Zahlungsverprechen zu behalten, weil es jederzeit zum Einschreiten berechtigt.

### Preussens Papier-Industrie vor 60 Jahren.

Mitgetheilt von Dr. G. Eberti.

Im Rathsarchiv zu Königsberg i. Pr. befindet sich eine verbürgte Abschrift des amtlichen Berichtes, den im Jahre 1829 der Königl. Preuss. Geheime Ober-Finanzrath C. W. Ferber über die Papierfabrikation Preussens in den Jahren 1825—1828 an das Königl. Preuss. Handelsministerium in Berlin richtete.

Wir geben das interessante Schriftstück nachstehend genau seinem Wortlaute nach wieder:

a. Lösch- und Packpapier.			
Im Jahre 1825	wurden eingeführt	3 835 Ctr.,	ausgeführt 329 Ctr.
" "	1826	" " 3 343	" " 387 "
" "	1827	" " 3 668	" " 196 "
" "	1828	" " 3 854	" " 444 "
b. Ungeleimt Druckpapier, auch weisses und gefärbt Packpapier und Pappendeckel.			
Im Jahre 1825	wurden eingeführt	4 766 Ctr.,	ausgeführt 1 252 Ctr.
" "	1826	" " 3 809	" " 1 086 "
" "	1827	" " 3 925	" " 651 "
" "	1828	" " 4 395	" " 756 "
c. Alle anderen Papiergattungen.			
Im Jahre 1825	wurden eingeführt	4 062 Ctr.,	ausgeführt 3 569 Ctr.
" "	1826	" " 3 876	" " 3 388 "



Im Jahre 1827 wurden eingeführt 5 446 Ctr., ausgeführt 5 944 Ctr.  
 " " 1828 " " 4 362 " " 7 006 "  
 Im preussischen Staate sind also in den letzten vier Jahren immer noch 24 333 Ctr. und also im vierjährigen Durchschnitt jährlich 6 083 Ctr. Papier

mehr ein- als ausgeführt worden.  
 Der Mehreingang fand sonderlich statt in den Papiersorten, deren Darstellung weniger lohnt, in Lösch-, Pack-, ungeleimtem Druck-, auch weissem und gefärbtem Packpapier.

Die Einfuhr an grauem Lösch- und Packpapier blieb sich in allen vier Jahren ziemlich gleich, die Ausfuhr fand fast allein in der Provinz Niederrhein mit 303 Ctr. statt, blieb aber immer noch sehr gering.

Wollte man sich erlauben, aus der obigen Angabe der Ausfuhr und Einfuhr der verschiedenen Papiergattungen noch andere Schlussfolgerungen als die zu ziehen, dass die Papierfabrikation Preussens seit dem Zugeständnisse des freien Handels, trotz ihrer bedeutenden Vergrößerung, dennoch nicht gleichen Schritt mit dem dadurch sehr vermehrten Papierbedarf zu halten vermochte, so würden es folgende seyn können:

A. Die preussische Gewerbsamkeit bedarf das Lösch- und Packpapier zum Verpacken und Einschlagen ihrer Erzeugnisse. Je blühender sie wird, desto mehr bedarf sie Lösch- und Packpapier. Im Jahre 1828 brauchte die preussische Gewerbsamkeit mehr Lösch- und Packpapier als in jedem der vorherigen Jahre, also muss sie in diesem auch mehr einzuschlagen und zu verpacken gehabt haben, als je vorher. Sie muss sehr hervorbringend gewesen sein. Für diese Schlussfolgerung würde noch die Bemerkung sprechen, dass nach den amtlichen Ein- und Ausfuhrlisten die östlichsten Provinzen des Staates, Preussen und Westpreussen, gar kein fremdes Packpapier brauchten, die Provinz Posen nur 79 Ctr., die mittleren Provinzen, besonders Schlesien und Sachsen, alleyn 2844 Ctr., die westlichen Provinzen, Westphalen und Rhein, aber 928 Ctr.

B. Die nemliche Schlussfolgerung würde sich aus der zweiten Position, welche auch das weisse und gefärbte Packpapier enthält, ziehen lassen, wenn solche nur dieses umfasste. Auch von den Papiersorten, welche diese Position auführt, bedurfte der preussische Staat mehr als je vorher. Es verblieben demselben, die Ausfuhr der 756 Ctr. von der Einfuhr der 4395 Ctr. abgezogen, 3639 Ctr. Da aber darunter auch das ungeleimte Druckpapier begriffen ist, so ist das Resultat, das man dadurch erhält, doppelt erfreulich, da es auch Schlüsse auf das vermehrte geistige Leben der Nation zu machen erlaubt. Dies scheint auch

C. aus der dritten Position hervorzugehen, welche das Papier zum Drucken, Schreiben und Zeichnen enthält, besonders wenn man weiss, dass die gewerblichen Fortschritte der Fabrikation des eigenen Landes in der letzten Zeit und eben in diesen feinen Papiersorten höchst bedeutend waren, wie auch schon die beinahe noch einmal so starke Ausfuhr des Jahres 1828 gegen das Jahr 1825 beweyset.

Geht man diesem Fingerzeige weiter nach, so findet sich nemlich, dass der preussische Staat besass:

im Jahre 1819	329 Papiermühlen mit 472 Bütten,
" " 1822	368 " " 570 "
" " 1825	383 " " 599 "
" " 1827	392 " " 654 "

Die preussische Papierfabrikation machte also ausserordentliche Fortschritte seit dem Jahre 1819.

Jede Bütte zu 8 Riess täglich und nach Abzug der Sonn- und Festtage zu 2400 Riess alljährlich berechnet, also in der preussischen Monarchie im Jahre 1819 nur

1 132 800 Riess Papier,

im Jahre 1827 aber

1 569 600 Riess Papier,

also 436 800 Riess mehr als im Jahre 1819 fabrizirt. So gross die Fortschritte der preussischen Gewerbsamkeit in der Papierfabrikation waren, so mussten sie dennoch hinter denen zurückbleiben, welche die übrige Geistes- und Gewerthätigkeit machte, die das Papier verbrauchte. Dadurch erhalten die oben unter A., B. und C. gemachten Bemerkungen ihren Werth.

Da übrigens die amtlichen Ein- und Ausfuhrlisten für das Jahr 1827 noch eine Mehrausfuhr an Lumpen von

11 587 Ctr. und eine Durchfuhr von  
 12 974 Ctr., also überhaupt  
 24 561 Ctr.,

im Jahre 1828 aber eine Mehrausfuhr von

12 701 Ctr. und eine Durchfuhr von  
 9 219 Ctr., in Summa  
 21 920 Ctr. Lumpen,

die der preussischen Fabrikation vorzugsweise zur eigenen Fabrikation zu Gebot gestanden hätten, nachweisen, so ist zu hoffen und von der preussischen Gewerthätigkeit mit Bestimmtheit zu erwarten, dass sie recht bald Preussen auch im Papier unabhängig vom Auslande machen und sich noch lebhafter als bisher eines Gewerbzweiges ganz bemächtigen werde, der bei gehöriger Benutzung aller neuentdeckten Fabrikationsmethoden sehr lohnend und des Absatzes ganz gewiss ist.

Nur in den mittleren und östlichsten preussischen Provinzen verlangt die Papierfabrikation noch grössere als die bisherige Anstrengung.

Die westlichen Provinzen führten bereits wenig Papier aller Art in den Jahren 1827 und 1828 ein, nemlich

1827. graues Löschpapier	1 088 Ctr.
ungeleimtes Druck- und weisses Packpapier	736 "
von allen anderen Papiersorten	537 "
	2 361 Ctr.

Dagegen führten sie in jenem Jahre aus

Löschpapier	153 Ctr.
Druck- und weisses Packpapier	319 "
Schreib- und ander Papier	5,024 "
	5,496 Ctr.

1828. wurde dorten eingeführt

graues Lösch- und Packpapier	928 Ctr.
Druck- und weisses Packpapier	887 "
von den andern Papiersorten	684 "
	2,499 Ctr.

Dagegen wurden dort ausgeführt

graues Lösch- und Packpapier	332 Ctr.
ungeleimtes Druck- und weisses Packpapier	389 "
andere Papiersorten	5,702 "
	6,423 Ctr.

Es führten also die westlichen Provinzen, und besonders die Provinz Westphalen, bei eigenem sehr grossem Bedarfe, im Jahre 1827 3,135 Ctr. Papier, im Jahre 1828 sogar 3,824 Ctr. mehr aus als ein.

Es blieben in der Papierfabrikation sonach allein die östlichen Provinzen des Staates, besonders die Provinzen Pommern und Ostpreussen, zurück, für die aber eben die Papierfabrikation ein recht angemessenes Gewerbe seyn würde.

Ein in den werthvollen Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des preussischen Gewerbfleisses für die Monate September und Oktober des Jahres 1828 erschienener, höchst interessanter Aufsatz weist nicht nur nach, wie viele Papiermühlen und Bütten auf jede Provinz Preussens kommen, sondern zieht auch eine für Preussen ehrenvolle Parallele zwischen Preussen und Frankreich, berechnet den jetzigen Werth des in Preussen gefertigten Papiers billig auf

4,000,000 Rthlr.

und giebt mehrere recht bedeutende Fingerzeige hinsichtlich des Papierhandels. Dieser Aufsatz hat desto grösseren Werth, da er von dem kunstverständigen Papierfabrikanten Herrn Nitzsche herrührt. Uebrigens muss hier noch bemerkt werden, dass auf der letzten Nationalausstellung auch die mehr veredelte preussische Papier- und Pappfabrikation bewies, wie sehr sie eine ehrenvolle Auszeichnung verdiene.

Herr Steinberg in Malmedy fertigt unter andern den wichtigen Artikel der Pressspäne in so grosser Vollkommenheit, dass er eines allgemein ausgezeichneten Rufes in der fabrizirenden Welt genießt.

Als ein Theil der Papierfabrikation, wenn auch nur zur kleineren Hälfte, kann zum Schluss die Papiertapetenfabrik angesehen werden. Es erregt für den preussischen Patriot ein unangenehm Gefühl, wenn man in den amtlichen Aus- und Einfuhrlisten bemerkt, wie sehr der preussische Bedarf in diesem Zweige der Industrie noch auf das Ausland zurückgehen muss.

Es wurden Papiertapeten	
im Jahre 1825 eingeführt	1,254 Ctr., ausgeführt 48 Ctr.
" " 1826	1,408 " " 36 "
" " 1827	1,104 " " 85 "
" " 1828	1,096 " " 473 "

Es hat sich sonach auch die Einfuhr der Papiertapeten in den letzten Jahren immer mehr vermindert, und die Ausfuhr hat sich dagegen steigend vermehrt, seitdem die freie Konkurrenz die Fabrikanten nöthigte, mehrere, bessere und wohlfeilere Papiertapeten als vorhin zu machen. Es ist in der That bemerkenswerth, wie sehr die Papiertapetenfabrik sich gebessert hat. Vor 10 Jahren war es in Preussen noch unerklärbar, wie man es in Paris möglich mache, Papiertapeten für den nämlichen geringen Preis zu liefern, für welchen sie z. B. jetzt Herr Arnold in Berlin von vorzüglicher Güte liefert. Demohnerachtet aber wurden im Jahre 1828 immer noch 623 Ctr. Tapeten mehr ein- als ausgeführt. Den preussischen Papiertapetenfabrikanten fehlt es jetzt nicht mehr, wie ehemals, an tauglichem Papier, da die Maschinenpapierfabrik hier bekanntlich vortreffliches Papier ohne Ende in grösser Menge liefert. An preiswürdigen Farben von sehr vorzüglicher Güte und Schönheit hat jetzt Preussen Ueberfluss. Gute Zeichner fehlen nicht. Jährlich liefert das Gewerbeinstitut mehrere nach den edelsten Vorbildern gebildete junge Künstler der Art von bewunderter Geschicklichkeit; warum sollte also endlich Preussen auch hier nicht Frankreich, das den preussischen Gewerbfleiss vielseitig hart drückt, nicht nur entbehren lernen, sondern sich auch des französischen Absatzes in allen, Preussen näher gelegenen Staaten bemächtigen können?



**Oscar Riese & Co.**  
 Maschinenbau-Anstalt  
 Berlin SO., Engel-Ufer 14  
 bauen als Specialität:  
 Maschinen für Albumfabriken, Buchbindereien, Buchdruckereien, Carton- und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-Anstalten, Gürtlereien, Präge-, Press- und Vergolde-Anstalten.  
 Prospekte gratis und franko.



**Für jedes grössere Geschäft ein Bedürfniss!**

## Postwerthzeichen-Controlbuch

ermöglicht jeden Augenblick die Markenkasse auf ihre Richtigkeit zu prüfen und etwaige Unregelmässigkeiten zu entdecken. Portofreier Versand gegen Einsendung von Mark 4,50. [42611

**M. Mendelssohn, Papierwaarenfabrik, Duisburg a. Rh.**



## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichterstatter erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

### Graphische Ausstellung in Stuttgart.

Originalbericht von D. Schönwandt.  
(Fortsetzung zu Nr. 46.)

Wer den Ausstellungsraum durch den Haupteingang betritt, findet zunächst links die Ausstellung von A. Stöfler-Stuttgart: vollständige Buchdruckereinrichtungen, Setzerregale, Schriftkästen, Korrekturabziehapparate, Schneid- und Perforirmaschinen. Neben dem kleinen Werkzeug fallen zwei laufende Schnellpressen von Bohn & Herber in Würzburg, nebst dem treibenden Gasmotor von Körting-Hannover besonders in die Augen. Die letztere Firma hat fünf Motoren aufgestellt, welche alle laufenden Maschinen treiben und sich wegen ihrer fast geräuschlosen Arbeit für solche Zwecke besonders eignen.

Rechts vom Eingang sind die Drahtheftmaschinen von Gebrüder Brehmer-Plagwitz, die Schneidmaschinen usw. von Karl Krause-Krottendorf ausgestellt, dahinter findet sich in Betrieb die Schriftgießerei von Otto Weisert-Stuttgart und die Buchbinderei von N. & A. Crönlein-Stuttgart mit Maschinen von August Fomm-Reudnitz.

Alle diese Sachen befinden sich noch unter der Galerie. Im Mittelraum steht links eine laufende Schnellpresse von Klein, Forst & Bohn Nachfolger-Johannisberg, bedient von Stähle & Friedel, rechts eine Handpresse aus Liebich's Hofbuchdruckerei mit einer Ausstellung von dieser Firma gedruckter Bücher und Accidenzen. Vorn verhindert eine Papierpyramide den Blick nach der gegenüberliegenden Wand, deren prächtige Dekoration infolgedessen wenig zur Geltung kommt, weil man nirgends einen günstigen Standpunkt zum Betrachten finden kann. An den Einzelbestandtheilen dieser Pyramide, welche von Fr. Ziegelmeier in Stuttgart ausgestellt ist, sieht man nur die Verpackung, in welcher ebensogut Holz oder irgend ein anderer Stoff als gerade Papier enthalten sein könnte.

Links und rechts beginnen die erwähnten Kojen. Bei der ersten Kojen links, welche von Greiner & Pfeiffer-Stuttgart eingenommen wird, fällt zunächst die sehr geschmackvolle Einrichtung angenehm ins Auge. Die Wände sind wie überall braunroth ausgeschlagen, die gewölbte rothe Decke ist mit einem doppelköpfigen Adler verziert, der die Attribute der Buchdrucker trägt und die ganze Decke ausfüllt. In den Ecken stehen die Büsten des Königs und der Königin. Die Wände enthalten Druckproben, meist mehrfarbig und ausserst sorgfältig von Schriftsatz und Zinkätzung ausgeführt. Auf dem ringsumlaufenden Tisch stehen eine Satzkolumne, sowie weitere Druckproben und zahlreiche Werke eigenen und fremden Verlags, welche in der Druckerei der Firma hergestellt wurden.

Der eigene Verlag ist theilweise reich illustriert mit Holzschnitten und eingestrichelten Lichtdrucken, auch häufig mehrfarbig gedruckt, meist mit zarten Einfassungen. Der sorgfältige, saubere Druck würde oft noch besser wirken, wenn stärkeres und besseres Papier verwendet wäre. Die Einbände sind durchweg gut gearbeitet und dem Inhalt der Bücher entsprechend. Manchmal ist die Ausführung vielleicht etwas zu reich.

Im allgemeinen sind die ausgestellten Drucke aller Stuttgarter Firmen anerkennenswerthe Leistungen, mit denen die Aussteller volle Ehre einlegen und zeigen, dass Stuttgart mit Bezug auf Druckleistungen von keiner Seite übertroffen wird. Dabei hat es sich von einseitiger Bevorzugung veralteter Muster fern gehalten; die Stuttgarter Druckarbeiten zeigen durchweg geläuterten Geschmack, selbst in den kleinsten Arbeiten.

Greiner & Pfeiffer pflegen in Stuttgart fast allein die altdeutsche Richtung, doch ohne die sonst übliche Uebertreibung. Sie sind indess auch mit modernem und modernstem Material so reich ausgerüstet, dass sie selbst den höchstgeschraubten Anforderungen entsprechen können.

Die nächste Kojen ist von 2 alten Firmen besetzt: G. J. Göschen's Verlag in Stuttgart und Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen. Letztere ist 1659 als „Ph. Brunn'scher Buchladen“ gegründet, dann in den Besitz J. G. Cotta's gekommen, der 1816 seinen Verlag nach Stuttgart verlegte und das Sortiment an H. Laupp übergab. Neben dem Sortiment pflegt die Laupp'sche Buchhandlung (jetziger Besitzer J. G. Koetzle) besonders den wissenschaftlichen Verlag. Ausgestellt sind u. a. in Bibliotheksbande gebunden und ganz bibliothekartig in Repositorien aufgestellt die „Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft“ 45 Jahrgänge, die „Theolog. Quartalschrift“ 71 Jahrgänge, die „Jahresberichte der Ophthalmologie“ 18 Jahrgänge usw.

In besonderen Bänden finden sich Photographieen der Mitarbeiter, doch entgehen den meisten Besuchern gerade diese äusserlich etwas unscheinbaren Bände.

Die meisten Werke sind in Tübingen bei H. Laupp jun. gedruckt in einfacher, dem streng wissenschaftlichen Inhalt angemessener Gedicgenheit, mit Holzschnitten reichlich ausgestattet; für Tafeln ist einfache Lithographie, sowie lithographischer Farbendruck benutzt.

Die Göschen'sche Buchhandlung, gegründet 1785, weltbekannt als Verlag der Schriften von Goethe, Schiller, Wieland, Lessing, Klopstock, war eine Zeitlang im Besitz der J. G. Cotta'schen Buchhandlung und ist jetzt Eigenthum des Herrn Nast. Die Firma verlegt von Klassikern nur noch die drei letztgenannten, welche in den verschiedensten Ausgaben ausgestellt sind, ausserdem ist in Glasschränken noch ausgelegt u. a. Vitruv, Baukunst, deutsche Ausgabe von 1796, lateinische Ausgabe von 1807, Homer, Ilias, das Novum Testamentum graece usw., grosse schön gedruckte Quartausgaben, deren

sich keine heutige Druckerei zu schämen hätte, trotz der weit vorgeschrittenen heutigen technischen Hilfsmittel.

In einem andern Glaskasten befinden sich einige Jubiläumsdrucke, welche nur in 3 bezw. 4 Exemplaren abgezogen sind, neben der grossen Prachtausgabe von Wielands Oberon; einige Originalbilder hiervon zieren die Wände, in der Ecke hat eine kleine Nachbildung der Laokoongruppe Platz gefunden, und davon fast verdeckt ist die Konzessionsurkunde zur Anlegung einer Buchdruckerei in Grimma von Herzog Friedrich August von Sachsen einfach an die Wand genagelt.

In starkem Gegensatz zu dieser Kojen mit ihren streng wissenschaftlichen und klassischen Werken steht die folgende von Carl Krabbe. In der Mitte der Hinterwand ein grosser offener Bibliothekschrank in modernster Ausführung, oben drauf drei Urnen, unten Blattpflanzen, und darin die gebundenen Ausgaben seines Verlages in allermodernsten goldstrotzenden Einbänden, rund herum auf schaufensterartiger Auslage die gehefteten Ausgaben nur untermischt von einigen eleganten Einbänden, rechts mehr die einfacheren Umschläge, links solche in lebhaftesten, fast grellen Farben. An den Wänden findet sich eine grosse Zahl von Originalen des reichhaltigen Illustrationsmaterials, vorzüglich zu den Hackländer'schen Werken. Das Ganze giebt ein Bild des modernsten Lebens, etwas unruhig, fast nervös machend, aber doch wieder anziehend.

Die nächste Kojen von etwa 30 m Länge ist von der Firma Gebrüder Kröner belegt. Diese Firma hat bekanntlich den Verlag von Ernst Keil in Leipzig, von Hermann Schönlein und die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart käuflich erworben und ist kürzlich mit der Firma W. Spemann zu einer Aktiengesellschaft vereinigt worden. In Europa dürfte kein buchhändlerisches Geschäft von gleichem Umfange vorhanden sein. Sicher dürfte keins auf Traditionen zurückblicken können, wie solche dieser Firma durch Cotta überkommen sind. Neben diesem umfangreichen Verlag besitzt die Firma noch eine Buchdruckerei, die wohl auch zu den allgrössten gerechnet werden muss, sobald wenigstens die Vereinigung mit der bisher getrennt untergebrachten früheren Schönlein'schen Buchdruckerei in den Neubauten vollzogen ist. Die Gartenlaube wird allerdings in Leipzig gedruckt, dafür wird aber in Stuttgart wieder der grösste Theil des wissenschaftlichen Verlages in dieser Druckerei hergestellt, neben den umfangreichen eigenen Unternehmungen. Bei meiner Wanderung sah ich zuerst einen Tisch mit Satzkolumnen, Buchdrucklettern, Stereotypplatten und Matern derselben, ferner einen kleinen Setzkasten mit Lettern, einen Winkelhaken mit Schriftzeilen, sowie eine ganze Reihe Prachtwerke als Erzeugnisse der Druckerei für fremden Verlag. An der Seitenwand ist eine Tafel mit Proben der xylographischen Anstalt, insbesondere Bilder für die Gartenlaube usw. angebracht, an der Rückwand eine andre Tafel mit Einzeldrucken, Karten, Werthpapieren, Buchumschlägen usw.

Zwei wenig umfangreiche einfache Glaskästen enthalten Originalbriefe von Goethe, Schiller, Humboldt, Voss, Lenau, Geibel, Uhland usw., von letzterem ausserdem das Manuscript seiner Gedichte in 5 Oktavbänden. Besonders Interesse beansprucht eine Reihe erster Drucke der Klassiker, sowie das Taschenbuch von 1798, 1804, 1817, der Musenalmanach von 1797, 1802, Teil von 1804 usw.

Auf den Tischen sind die Werke grösseren und grössten Formates aufgelegt, darüber in 5reihigem Repositorium die Oktav- und Quartwerke vom 17. Jahrhundert (in alten Schweinslederbinden) bis zur Jetztzeit in modernster Ausstattung. Bei Betrachtung solcher Schätze regt sich das Bedauern, dass im Ausstellungslokal nicht der Ort ist, um sie genauer studiren zu können, auch die Ausstellungszeit würde hierzu bei weitem nicht ausreichen, so reichhaltig ist das Gebotene.

Ausser dem Buchdruck findet man hier reichhaltiges Material für eine Geschichte des Steindruckes von seinen ersten Anfängen bis heute. Die erste Schrift über Steindruck ist ebenfalls bei Cotta erschienen und wurde von der Kgl. öffentl. Bibliothek ausgestellt. Cotta hat die neue Technik sofort zur Ausschmückung seiner Verlagswerke sowohl als auch für selbständige Veröffentlichungen, insbesondere für Nachbildungen von Gemälden (Leuchtenbergische Galerie, Pynakothek usw.) benutzt. Neben diesen ehrwürdigen Werken finden sich die allermodernsten Prachtwerke wie Auerbach's Barfüssele, mit Holzschnitten von Vautier; Lorie, illustriert von Hasemann usw.

Bekannt ist ja, dass in diesem Verlage die sämmtlichen Werke unserer Klassiker vereinigt sind, und dass die Ausgaben dieser Firma, trotz dem jetzigen scharfen Wettbewerb noch immer einen ersten Platz einnehmen, sowohl durch sorgfältig revidirten Text, als auch durch den Preisen entsprechende gediegene Ausstattung, auch haben die neuen Ausgaben in den bekannten Einmarkbänden unter dem Titel „Bibliothek der Weltliteratur“ einen riesigen Erfolg gehabt und die Verlagshandlung veranlasst noch weiter zu gehen und zunächst die Hauptwerke von Schiller, Goethe, Lessing, Shakespeare, Körner und Hauff in einer neuen Volksbibliothek herauszugeben, in welcher der Band nur 50 Pf. kosten soll. Die Ausstattung aller Werke bekundet guten Geschmack in der Wahl der Schriften, des Formats und der Einbände; der Druck ist stets sorgfältig und sauber, das Papier entsprechend gut.

In der nächsten Kojen hat J. Engelhorn-Stuttgart seinen Verlag ausgestellt, wie die Inschriften des Frieses ankündigen: Architektur, Geographie, Kunstgewerbe, Prachtwerke und Romane. Die Ausstellung ist einfach-vornehm; auf den Tischen liegen die Prachtwerke, an den Wänden Einzelblätter daraus, ein Büchergestell mit den Romanen der bekannten Engelhorn'schen Romanbibliothek in rothgebundenen Bänden zu 75 Pf. Von den Prachtwerken seien erwähnt: Die Kunstschätze Italiens mit 50 Radirungen und vielen Holzschnitten in Gross-Folio; die Wanderungen durch Italien und durch die Schweiz mit meisterhaften Holzschnitten; aus den anderen Gebieten die Gewerbehalle, jetzt 23 Jahrgänge; die kunstgewerblichen Musterbücher; die Bibliothek geographischer Handbücher, herausgegeben von Ratzel usw.

(Fortsetzung folgt.)



**Büchertisch.**

Erinnerung an die Klausur. Berlin, Richard Bong. Preis 1 Mark. Wer die Ausstellung für Unfallverhütung besucht hat, wird auch die freundliche Weinkneipe kennen, welche Berliner Architekten, Maler und Bildhauer in einem Stadtbahnbogen eingerichtet haben. Der beschauliche, kühle und stimmungsvolle Raum ist im Stil eines romanischen Refektoriums ausgeführt, an welchem anscheinend spätere Stilperioden ergänzende Veränderungen vorgenommen haben. Der malerische und plastische Schmuck im Innern dieser »Klausur« ist in ähnlich launiger und feucht-fröhlicher Weise von verschiedensten Künstlerhänden ausgeführt, wie in der nahe gelegenen »Osteria«; nur wurden durch Zeitkolorit und das strenger durchgeführte Grundthema: Verherrlichung des Kneipens, der Phantasie engere Schranken gezogen. Die köstlichen Blüten übermüthigen Humors, welche durch solches Arbeiten mit vertheilten Rollen bei grosser Freiheit in der Stoffbehandlung entstanden, sind im vorliegenden Büchlein durch gelungene autotypische Aetzungen wiedergegeben. Ludwig Pietsch, der mit Feder und Tinte in Wort und Schrift trefflich zu malen versteht, hat den begleitenden Text geschrieben. Auf solche Weise ist ein prächtiges stileinheitliches Buch entstanden, welches allen Besuchern der Klausur als Erinnerungsgabe willkommen sein wird. Die graphische Ausstattung, um welche sich die Zinkätzanstalt H. Riffarth in Berlin und die Buchdruckerei Fischer & Wittig in Leipzig gleiche Verdienste erworben haben, ist mustergiltig.

Taschenbuch für Buchhändler. Wie im vorigen Jahre widmete die Buchbinderei M. Baumbach & Co. in Leipzig auch in diesem dem deutschen Verlagsbuchhandel ein Taschenbuch, welches vermöge seiner hübschen Ausstattung und zweckmässigen Einrichtung eine wirksame Geschäftsempfehlung darstellt. Der biegsame Einband des handlichen Buches ist in geschmackvoller Lederpressung ausgeführt. Die Vorderseite trägt ein sinnig erdachtes und vortrefflich entworfenes wappenartiges Sinnbild des Buchhandels. In einem gekrönten italienischen Schild ist das Wappenthier der Buchhändler, der berüchtigte Krebs, angebracht. Das mit grosser Naturtreue dargestellte Krustenthier ist aber dadurch unschädlich gemacht, dass ihm ein Merkurstab und eine als Lorbeerzweig endende Feder durch Panzer und Leib gebohrt sind. Auf der Krone sitzt eine flügel-schlagende Eule, während das untere Ende des Schildes in eine Kartusche mit der Jahreszahl 1889 übergeht. Das Aussehen des geschmackvollen Bandes wird durch rothen Schnitt, der am Bund und den Ecken durch Goldschnittstreifen unterbrochen ist, noch gehoben. Das Kalendarium von Kantate 1889 bis dahin 1890, sowie die hinten angefügten Anzeigenseiten werden von zierlichen braunen Stäbchen, um die sich feine grüne Blätter ranken, eingefasst, und der mehrfarbige Druck von W. Drugulin, Leipzig, giebt dem Ganzen ein würdiges, dem Zweck entsprechendes Gepräge. Eine grosse Anzahl leerer Blätter aus feinem Schreibpapier dient zur Aufnahme von Notizen. Nahe dem Rücken sind diese Blätter perforirt, so dass sie leicht und ohne dass das Buch verunziert wird, entfernt werden können. Ein Blatt Schieferkarton und eine feste Tasche am hinteren Deckel vervollständigen die zweckmässige Ausstattung.

**Metalltuch-Fabrik**  
**RATAZZI & MAY**

Roswag's Nachfolger  
Bockenheim (Station) bei Frankfurt a. Main  
empfehlen alle Arten **Maschinensiebe** und **Messinggewebe** prima Qualität, sowie gerippte als auch einfache  
Egoutteurs und Deckelriemen. [40008]

Gute Industriepapiere  
in allen Farben.  
**Papierfabrik** [40007]  
Tabakpapiere. Hülsenpapiere.  
**OTTO GÜNTHER**  
Greiz i. Voigtl.  
Papiere mit höchster  
**Kalenderglätte.**

**KARTON-PAPIERE**

weiss, farbig, Natur u. Glacé in verschiedenen Qualitäten und Formaten liefert die

**Kartonpapierfabrik** von 40447



Specialität:  
schwarz  
roth etc.  
Email-  
Kartons.



Specialität:  
Photo-  
graphische  
Karten.

**Herrmann Anschütz, Dresden.**

**BERLIN N., Süd-Ufer. C. HUMMEL BERLIN N., Süd-Ufer**

errichtet 1804. **Maschinen-Fabrik und Eisen-Giesserei** errichtet 1804.

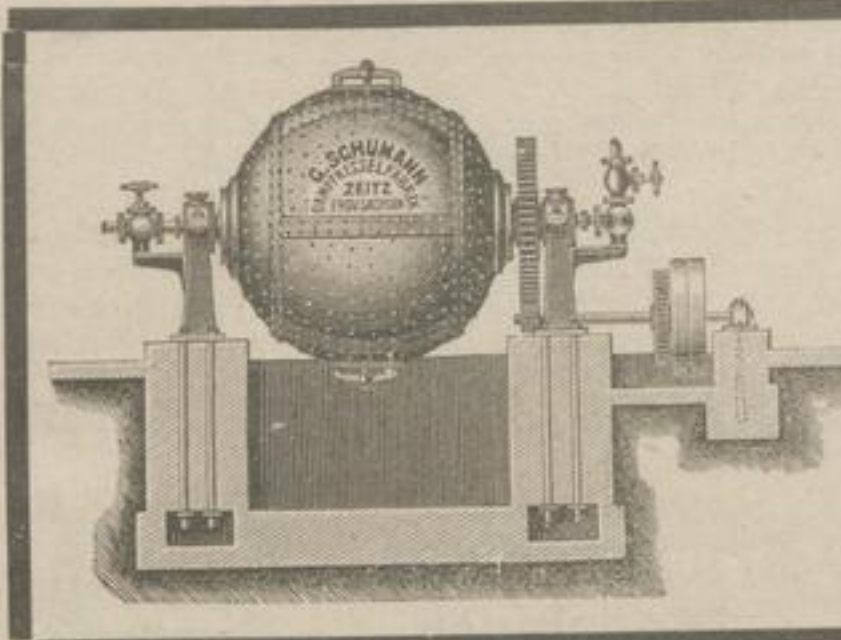
- |  |   |
|--|---|
| Centrifugalpumpen für Wasser oder Bleichflüssigkeit.   | Walzen von Papier, Garn, Fasern Geweben, Hartguss, Bronze,  |
| Hydroextractoren (Centrifugaltrockenmaschinen).  | Bogenkalender — Rollenpapierkalender mit 3—8 Walzen.  |
| Hydraulische Pressen — Schraubepressen.  | Satinkalender für Buchdrucker, Buchdruckschnellpressen mit einfachem und doppeltem Cylinderfarbwerk, mit 4 Auftragwalzen, und Querliniendruckapparat. |
| Kattunpapierdruckmaschinen, Tapetendruckmaschinen für 1 bis 16 Farben.   | Doppelschnellpressen — Vierfache Schnellpressen,  |
| Grundirmaschinen (Färbemaschinen), Trockenstühle — Aufhängeapparate, Farbenkochapparate mit mechanischen Rührern.    | Rotationsschnellpresse für endloses Papier, mit Falzapparaten und Stereotypir-Apparat.  |
| Bürstmaschinen — Steinglätten, Aufrollmaschinen — Wickelapparate, Bogenschneldemaschinen — Papier-schneldemaschinen, | Handdruckpressen — Kupferdruckpressen,  |
| Gaufrirkalender — Gaufrirwalzwerke, Rollkalender — Friktionskalender,  | Walzenmassekochapparate — Farbenrelbmaschinen. [87927]  |

Meine be-  
kannten  
Klein Stoffverlust:  
3 to 5  
153  
ca. 17,000 feine, conische Abzuglöcher pr. □ Meter.  
**gepressten Wasserabtropfsteine** Liefere ich für  
besondere Zwecke von Jetzt ab auch imprägnirt und glasirt von ausserordentlicher Widerstandsfähigkeit bei mässiger Preiserhöhung als Ersatz für die viel theueren unegal en Thonsteine.  
Muster beider Arten gratis!  
W. Schuler i. Isny, Württ.  
Originalzeugnisse feinsten Firmen des In- u. Auslandes zu Diensten.

**Pack-Ballen-Pressen**  
für Lumpen, Papierspähne, Heu, Stroh, Holzwohle, Heede, Werg und alle voluminösen Stoffe.  
**Schnürzangen** [39038]  
zum Festziehen des Bandeisens um gepresste Ballen.  
**Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.**

Gegründet 1811. **Die Filztuch-Fabrik** Gegründet 1811.  
**Thom. Jos. Heimbach**  
in Düren (Rheinpreussen)  
empfehlen ihre Fabrikate in **Maschinen- und Büttenfilzen** für alle Papiersorten, sowie Filze für **Cellulose-Holzstoff-Fabrikation** etc. etc.  
Wochenproduction ca. 6000 ko. [40223]





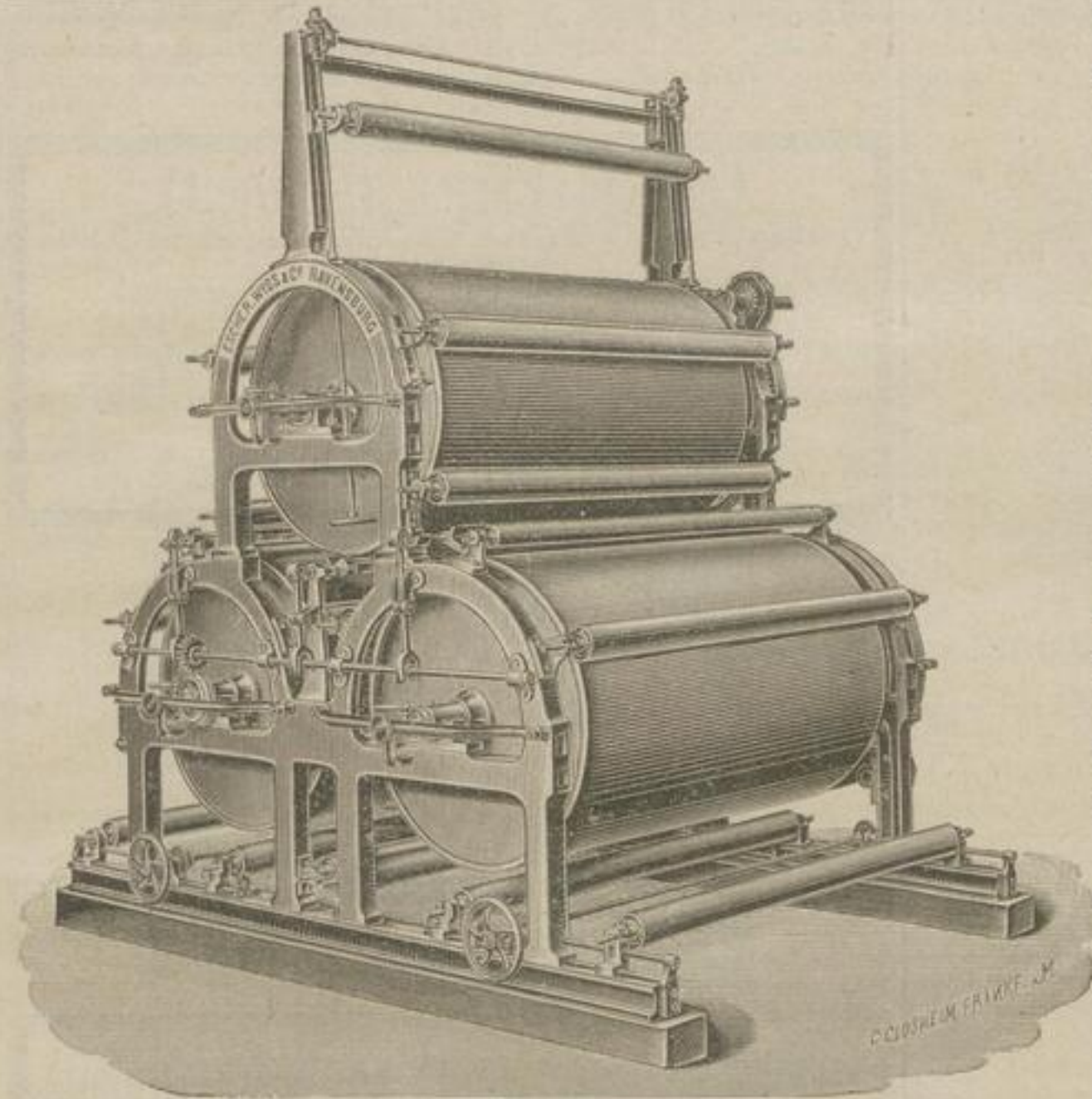
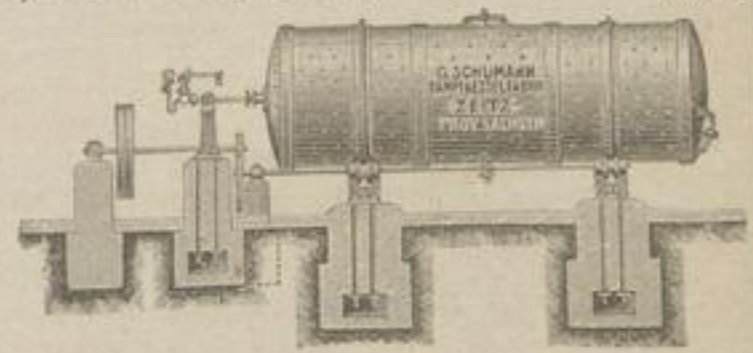
**G. SCHUMANN, Dampfkesselfabrik,**  
Zeitz, Provinz Sachsen, [38628]

liefert als Specialität:  
**schmiedeeiserne Holzkocher**  
mit innerem Kupferschutzmantel,  
dem theilweise schon bestehenden Gesetz  
für Aufstellung von Dämpfapparaten ent-  
sprechend construkt, seit 7 Jahren circa  
150 Stück in tadellosem Betriebe; viele  
schmiedeeiserne und gusseiserne Kocher, die  
corrodirt und specieell letztere gesprungen,  
ausgewechselt.

**Garantie drei Jahre!**

Ferner:

**Hadernkocher, Strokocher,** sowie die obigen Holzkocher in jeder Form u. Grösse,  
feststehend und rotirend. — **Complete Dampfkesselanlagen** jeder Construction.  
Prima Referenzen vom In- und Ausland.



**Escher Wyss & Cie.**

Ravensburg (Württemberg)

Zürich (Schweiz) Leerdorf (b. Wien)

bauen als Specialitäten:

**Cylinder - Trockenapparate**

in jeder Grösse.

Complete Papiermaschinen, Entwässerungsmaschinen  
für Cellulose, Holz- und Strohstoff, Pappenmaschinen,  
Galander und Satinirpressen.

**Holländer (Patent Hardt)**

sowie gewöhnlicher Konstruktion von 60—500 kg Eintragung,  
von ersteren seit 1886 50 Stück, von letzteren seit 1861  
über 400 Stück im Betriebe.

Defibreure mit horizontaler und vertikaler Achse, mit 1 bis  
8 Pressen, Raffineure, Sortirungen, Pappenmaschinen,  
Packpressen etc. 38517

**Turbinen und Wasserräder**

der neuesten und besten Systeme.  
über 1700 Stück im Betriebe, welche eine Leistung von  
100 382 Pferdekraften repräsentiren.

Prospekte und Referenzen kostenfrei.

**Satinirbleche aus Gussstahl, Zink und Kupfer**

liefert am billigsten und besten

40031

Louis Mensen Nachfolger, Hagen i. Westf.

Sanbere u. correcte Anfertigung

VON

Extrabestellungen.

**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslau**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.

**LAGER**

aller Sorten

**Geschäftsbücher**

in nur guter Ausführung.

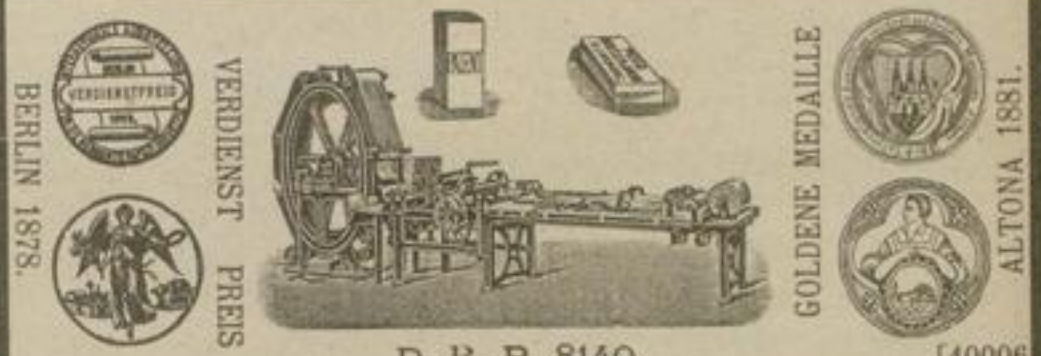
**Specialität:** Copirbücher, Falzmappen,

Wachstuchnotes mit Kalender u. Rathgeber,  
div. Notizbücher, Agenda u. s. w.

[38331

**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**

Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363]



D. R. P. 8140.

[40006

**Papiersack - Maschinen**

mit neuester Patentvorrichtung,  
liefern in vorzüglicher Ausführung als Specialität:  
**N. F. A. Netzler Nachf., Flensburg u. Ottensen b. Hamburg.**  
Anfragen erbitten an unsere Firma in **Ottensen.**  
Mustersäcke und Prospekte franko.

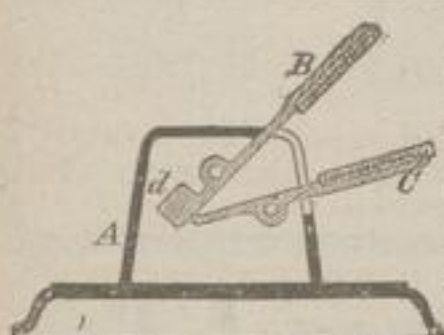


**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Schreibfeder-Reiniger** von Albert Buck in Stuttgart. D. R. P. Nr. 46 469. (Kl. 70.)

Zwei an den äusseren Enden mit Filz belegte Hebel *B* und *C* sind mit entsprechendem waagrecht und senkrecht Abstand der Drehachsen in einem Gehäuse *A* gelagert.



Um eine Schreibfeder zu reinigen, drückt man mit dieser auf den unteren Hebel *C*, wobei die Verlängerung dieses Hebels auf die von *B* wirkt und letzteren mit ersterem in Berührung bringt. Unter fortgesetztem Druck gegen den unteren Hebel zieht man dann die Feder gereinigt wieder zurück; der Schmutz wird von dem Filz aufgesaugt.

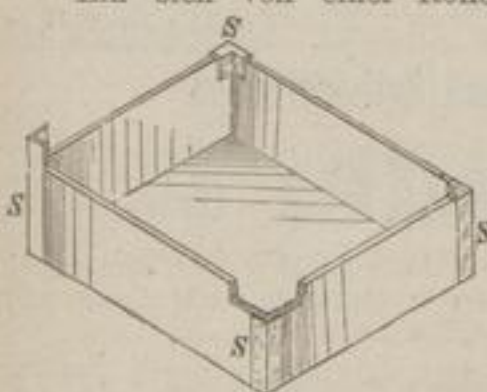
Nach Zurückziehen der Feder werden beide Hebel durch die Wirkung des Gegengewichts *d* wieder in die gezeichnete Lage zurückgebracht.

**Patent-Anspruch:**

Bei einem selbstthätigen Schreibfeder-Reiniger die Anordnung der Hebel *B C*, welche auf Achsen mit entsprechendem Vertikal- und Horizontalabstand von einander drehbar gelagert sind und mit ihren Verlängerungen derart auf einander wirken, dass beim Druck auf den unteren Hebel der obere sich gegen den unteren schliesst, und dass nach Aufhören dieses Druckes durch das Gegengewicht des oberen Hebels beide sich öffnen.

**Schachtelbeklebmachine** von Gustav Ludwig Jaeger in New York. D. R. P. 46 322. (Kl. 11.)

Ein sich von einer Rolle abwickelnder Zeugstreifen *S* wird durch die Maschine zunächst auf einer Seite mit Kleister versehen und dann so über die Kanten der Schachtel geklebt, dass das obere Ende, wie aus der Figur ersichtlich, nach innen umgelegt und auf der Innenwandung der Schachtel befestigt wird.

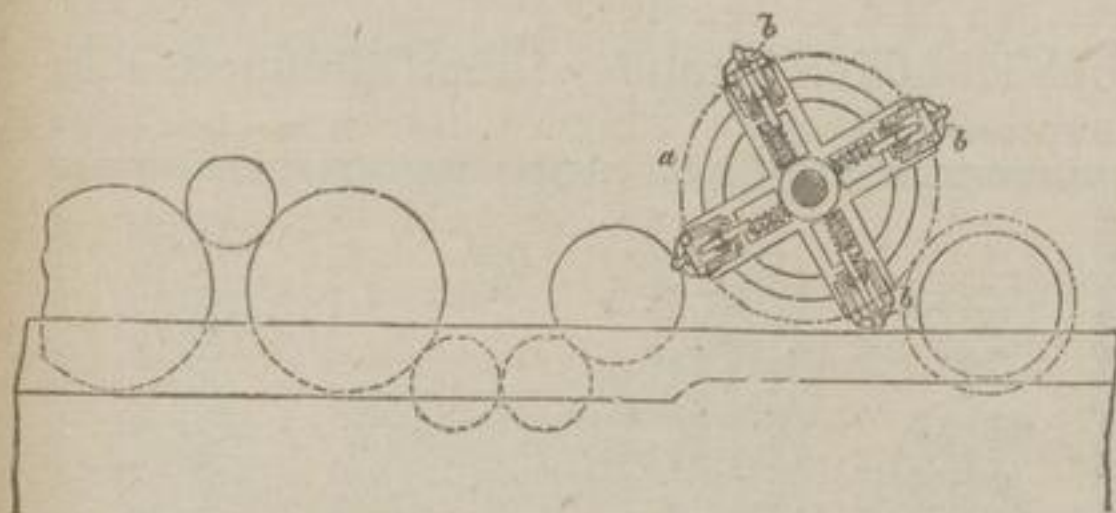


Wegen der näheren Einrichtung der Maschine wird auf die Patentschrift verwiesen.

**Rotirender Heber mit federnden Walzenlagern an Rotationsmaschinen und Schnellpressen** von Max Rockstroh in Dresden. D. R. P. 46 352. (Kl. 15.)

Die Erfindung bezweckt, bei Rotationsmaschinen und Schnellpressen nicht allein eine gleichmässige Uebertragung der Farbe, sondern auch eine bessere Verreibung der letzteren zu erzielen, als eine solche mit Hilfe der bisher zu gleichem Zweck verwendeten Einrichtungen, z. B. durch die einfache Heberwalze, zu erreichen ist.

Zur Erreichung dieser Zwecke kommt ein rotirender Heber *a* mit einer Anzahl von (am besten vier) Massewalzen *b* zur Verwendung,



welche bei ihrer Berührung mit den Metallwalzen eine volle Umdrehung zu machen genöthigt werden, infolgedessen eine gute Verreibung der Farbe sichern und bei dieser Umdrehung um eine gemeinsame Achse sich bewegen. Der Heber kann durch Zahnräder vom Ductor aus, oder auf andere Weise in Drehung versetzt werden. Die Achse einer jeden Walze *b* ist federnd gelagert, so dass die Walzen sich auf jeden Fall gegen die Metallwalzen anlegen, bei etwaiger zu starker Farbeschicht auf dem Ductor aber sich nach dem gemeinsamen Mittelpunkt hinbewegen können. Durch diese federnde Lagerung der Massewalzen wird eine grössere Berührungsdauer zwischen diesen

und den Metallwalzen erzielt, wodurch die Verreibung wesentlich vervollkommenet wird.

**Patent-Anspruch:**

1. An Rotationsmaschinen und Schnellpressen ein rotirender Heber mit einer Anzahl federnd gelagerter und um eine gemeinsame Achse rotirender Massewalzen (*b*), welche nachgiebig an den Metallwalzen vorübergehen und hierdurch infolge der vollen Abwälzung ihrer Umläche eine gleichmässige Verreibung der Farbe bewirken.

(Ein zweiter Anspruch bezieht sich auf eine Einrichtung, welche bequemes Herausnehmen der Walzen aus ihren Lagern gestattet.)

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,

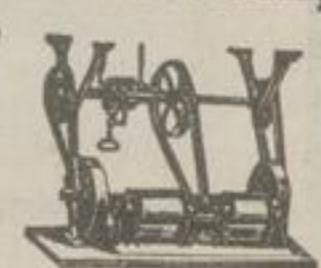
fertigt als Specialitäten

**Briefumschlag-Maschinen**

neuester Construction,

für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrundmaschinen, Cartonscheeren und Schnitte.

[39152]



**Celluloid-Karten (Neuheit)**

(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeamter Carton aus Celluloid)

vorzüglich druckfähig in Lithographie

Format No. 4 1/2	(100 x 63 mm)	pr. 1000	Mark 57,-	} Schachtel A 100 Stk. incl.
" " 4 3/4	(99 x 57 mm)	" 1000	" 57,-	
" " 5	(96 x 56 mm)	" 1000	" 51,-	
" " 6	(89 x 53 mm)	" 1000	" 43,-	

Muster zur Verfügung.

**M. Mayer, Coblenz.**

[41775]



[42418]

DICKINSON'S ADJUSTABLE DIAMOND TOOL.



**Diamanten,** schwarze geschliffene, zum Nachdrucken und Justiren von Papier-, Calan'er-, Hartguss- und Gusstahl-Walzen.

**Papier-Prüfer.**

Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidklappen, Schleifeintrüben u. Schleifeintrüben, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Riemen-spanner u. -Aufleger, Oelkannen, Schmierbüchsen, Schraubstöcke, Flaschenzüge, Winden etc.

**E. Sonnenthal junior,** Berlin C. 22, Neue Promenade 5. [40446]

Sämmtliche

**Papierbearbeitungs-Maschinen**

(auch Packballenpressen)

baut in neuester, vorzüglichster Art und liefert eventuell unter Probe

**J. P. C. Fasbender, Düsseldorf.**

Hunderte von Ia. Zeugnissen und Catalog zu Diensten. — Stets circa 100 Maschinen in Arbeit und auf Lager. [40805]

Die **Speeler Holzschleiferei u. Lederpappfabrik** in Cassel empfiehlt

**Lederpappe**

von vorzüglicher Qualität in jedem Format. [41905]



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

# METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik,

Radebeul-Dresden.

[39753

liefert als Specialitäten:

Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik

Prager Pergament-Papier-Fabrik

Flender & Schlüter, Düsseldorf.

Schlüter & Cie., Prag VII.

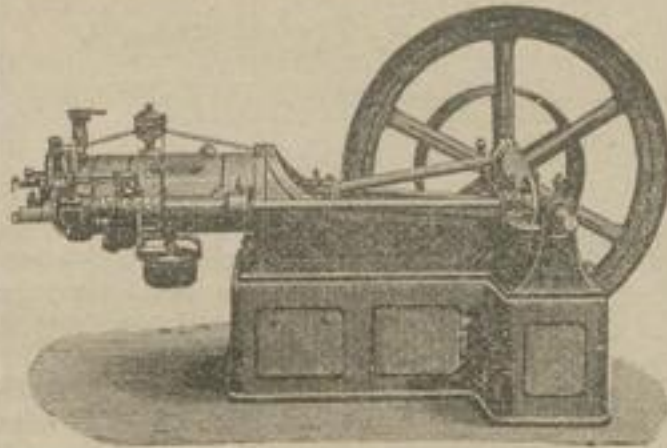
Muster und Preisverzeichniss gratis und franco.

40674

# GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.

Otto's neuer Motor, liegender und stehender Anordnung,

— liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 6 HP. —



27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767

Otto's Zwillingsmotor mit durchaus regelmäßigem Gang  
Inbesondere für elektrischen Licht-  
betrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

Otto's Petroleummotor (Benzin) von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig  
von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

# Teisnacher Papier- und Pappfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

Braun Pack-, Düten- und  
Tapeten-Papiere

[38755

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

## Die Buntpapierfabrik

von [40009

**Franz Dittrich jr.**

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton-  
und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und  
Formaten.

## Pergamentpapier-Fabrik

von [40009

**R. RUBE & Co.**

WEENDE b. GOETTINGEN.  
Muster und Preis-Courante  
gratis und franco.

**Packpapiere**  
liefert als  
Specialität  
**S. JOURDAN MAINZ**

## Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vor-  
züglich trocken, liefert sehr wohl-  
feil die Fabrik von

**Max Eggert, Halle a. S.**

Meine Stärke ist in Buntpapier-,  
Chromopapier-, Cellulosepapier-,  
Strohpapier- etc.-Fabriken u. in  
Buchbindereien etc. etc. mit  
Erfolg eingeführt worden. [40562

## Siegellack- u. Tintenfabrik

**Georg Lenz** [40582

vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57.

Rothe Siegellacke, eckig, rund, spitz-  
zulaufend, in allen Stangenzahlen.  
Braune Packlacke und Flaschentauch,  
div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an  
Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige  
Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim.



**Weissbuchen-  
Holzkämme**

trock., nach Zeichnung  
od. Muster gearbeitet,  
liefert als Specialität  
billigst

**H. Emil Wurmbach, Holzwerkzeug-  
Fabrik.**  
Herborn, Nassau. [41684

Neu! D. R. Pat. Neu!

Praktisch!

**Georg Rosenmüller's  
Deutsche Füllfeder!**

Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Ju-  
risten, Kaufleute, Reisende etc. Die  
Füllvorrichtung ist an der Feder selbst  
so angebracht, dass sich dieselbe auf das  
Leichteste handhaben lässt. In den mei-  
sten Staaten zum Patent angemeldet.

Zu haben bei **Georg Rosen-  
müller, Dresden-N., Haupt-  
strasse 18**, sowie in allen grösser-  
en Schreibmaterialienhandlungen.



**Aus den amtlichen Patent-Listen**  
vom 8. und 13. Juni 1889.  
**Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentierung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Auslege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwaige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einstweilen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

**B. 9512** vom 8. Juni 1889. **Ständeralbum.** — B. Borchard in Berlin SW., Ritterstr. 77/78. (Kl. 11.)

**F. 4166** vom 13. Juni 1889. **Sammelmappe.** — Hans Friedrich in Düsseldorf. (Kl. 11.)

**P. 4195** vom 13. Juni 1889. **Papierrockner mit Rollmaschine.** — Heintz Pitzler in Birkesdorf bei Düren. (Kl. 55.)

**F. 4170** vom 13. Juni 1889. **Blei- und Farbstifthalter mit Keil-Klemme.** — A. W. Faber in Stein b. Nürnberg. (Kl. 70.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachstehend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

**48 045** vom 10. August 1888 ab. **Plattendruckmaschine für Wachstuch-Linoleum und dergl.** — M. B. Nairn in Kirkcaldy, Grfsch. Fife, Schottland; Vertreter: H. & W. Pataky in Berlin SW., Königgrätzerstr. 41. (Kl. 8.)

**48 027** vom 27. Juni 1888 ab. **Pappschachtelausstanzmaschine.** — C. L. Lasch & Co. in Reudnitz. Lutherstr. 7. (Kl. 11.)

**48 047** vom 29. September 1888 ab. **Kuponschneidelade.** — Jos. Herbst in Wiesbaden. Friedrichstr. 8. (Kl. 11.)

**48 080** vom 2. September 1888 ab. **Dehnbare Albuschloss.** — Schwartz & Seehaus in Berlin SO., Naunynstr. 13. (Kl. 11.)

**48 097** vom 1. Dezember 1888 ab. **Haltevorrichtung für Bücher beim Aushang derselben in Schaufenstern.** — G. Goldschmidt in Berlin SW., Friedrichstr. 44. (Kl. 34.)

**48 024** vom 20. Februar 1889 ab. **Adresskartenspender.** — A. M. Pierce in Brooklyn, Quinci Str. No. 783, Staat New York, V. St. A.; Vertreter: G. Brandt in Berlin SW., Kochstr. 4. (Kl. 54.)

**48 063** vom 23. Dezember 1888 ab. **Verfahren zur Herstellung gefänschter Fassböden aus Papiermasse.** — J. R. Thame, 147 Bridge Road, Battersea, County of Surrey, and H. Sanguinetti, 16 Old Bond Street, London, County of Middlesex, England; Vertreter: Robert R. Schmidt in Berlin SW., Lindenstr. 80. (Kl. 54.)

**48 067** vom 13. Januar 1889 ab. **Papierkapsel-Maschine.** — P. Bruch in Berlin, Lothringerstr. 48. (Kl. 54.)

**48 082** vom 16. September 1888 ab. **Maschine zur Herstellung von Spitzenpapier.** — E. Tietze und H. Fingerhut in Breslau, Herrenstr. 29. (Kl. 54.)

**48 070** vom 18. Januar 1889 ab. **Sieb- und Gewebeführer.** — B. Meinert in Berlin W., Frobenstr. 28. (Kl. 55.)

**48 066** vom 10. Januar 1889 ab. **Anfeuchter für Kopirblätter.** — A. Kind jr. in Hunstig bei Dieringhausen, Reg.-Bez. Köln. (Kl. 70.)

**Uebertragung von Patenten.**

Folgende, unter der angegebenen Nummer der Patentrolle im Reichs-Anzeiger bekanntgemachte Patent-Ertheilungen sind auf nachgenannte Personen übertragen worden.

**41 804** vom 21. Mai 1887 ab. **Drahtheftmaschine mit selbstthätiger Klammerbildung.** — Firma C. L. Lasch & Co. in Leipzig-Reudnitz. (Kl. 11.)

**46 535** vom 14. August 1888 ab. **Holzschleifer mit hydraulischem Druck.** — Firma Filialmaschinenfabrik von Escher, Wyss & Co. in Ravensburg. (Kl. 55.)

**Erlöschung von Patenten.**

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Verzichtleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

**30 308** vom 13. Juni 1889. **Falzmaschine.** (Kl. 15.)

**41 736** vom 13. Juni 1889. **Druckform.** (Kl. 15.)

**42 483** vom 13. Juni 1889. **Neuerung an Billetstempelapparaten.** (Kl. 15.)

**44 514** vom 13. Juni 1889. **Neuerung an lithographischen Schnellpressen.** (Kl. 15.)

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN O., Alexander-Strasse 28



**Siegeloblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros

**Contobücher- u. Convert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Natron-Zellstoffanlagen**

für Holz, Stroh, Esparto.

**Abdampföfen, Filteranlagen,**

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

**C. F. DAHL, Ingenieur,**  
**Danzig.**

[41469

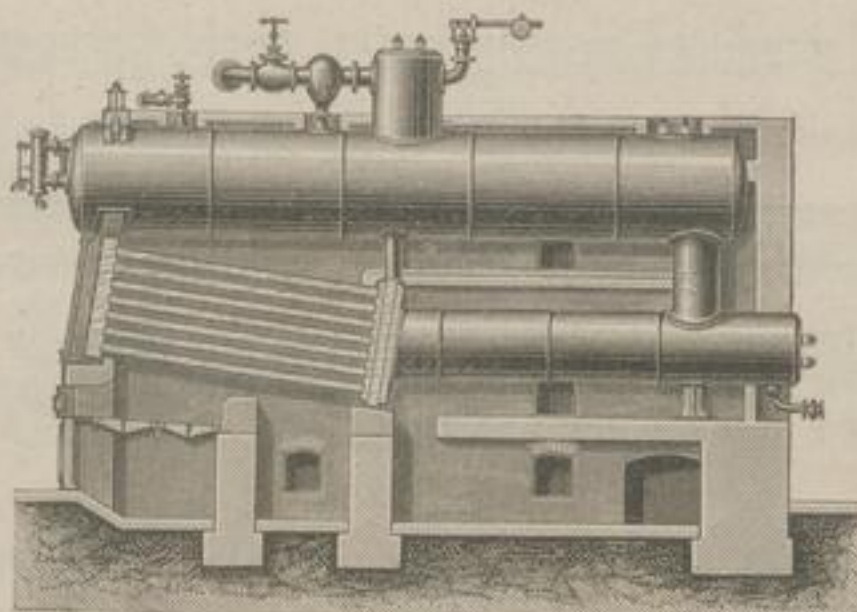
Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.

**Petry-Dereux,**

**Dampfkessel-Fabrik, DÜREN (Rheinland),**

gegründet 1854,

empfiehlt neben Dampfkesseln aller Art in bewährtester Ausführung:  
**Circulations-Dampfkessel D. R.-P.**



**Betriebs-Kessel der „Ausstellung für Unfall-Verhütung Berlin“.**  
Einziges Kessel, welcher die **Sicherheit**, sowie die **grosse und rasche Verdampfungsfähigkeit** der Wasser-Röhren-Kessel mit der **gleichmässigen und ökonomischen Leistung** der Gross-Wasser-Raum-Kessel, wie Cornwall-Kessel u. a. verbindet.

**Umänderung bestehender Kessel** nach dem patent. System zur Vergrößerung ihrer Heizfläche bis zu 100%.

Beste Referenzen. Ausarbeitung von Projecten gratis.

General-Vertreter:

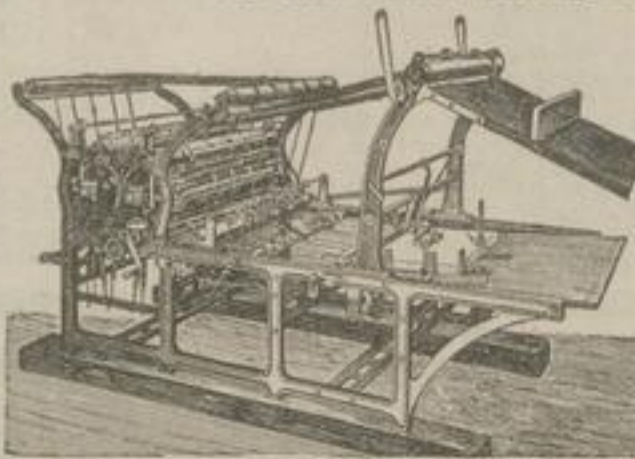
**C. T. Speyerer & Co.** in Berlin SW., Friedrichstrasse 24.  
**Carl Dreyer-Bärckner** in Magdeburg.

[40932

**Liniemaschine mit Rädchen**

[38408

von Carl Kiess, Stuttgart, Merz-Strasse 4,



liniert auf beiden Seiten gleichzeitig in 1 bis 3 Farben durchgehende u. abgesetzte Liniaturen, mit oder ohne Randlinien. In Leistung u. sicherem Aufeinandertreffen der Linien unübertroffen; die Bedienung erfordert nur eine Person. Liniemaschine mit Querschneideapparat linirt Rollenpapier und schneidet Schul-, Kanzlei- u. Postform.

Prospekte und Preise gratis und franko.

**GAETANO BAZZANI, Trient, Südtirol,**

**Büttenpapiere**

[40715

als **Schreib-, Filtrir- und Packpapiere** etc.

Specialität: **Büttenwechsel, Postpapiere.**



## Stellen-Angebote

Wir suchen einen mit der Papierbranche durchaus vertrauten

### Reisenden

für Schlesien und Sachsen u. bitten um Offerten mit Zeugnisabschriften unt. Angabe der Ansprüche.

**Klickermann & Co.,**  
Dresden. [42593]

Für Papier-, Leder-, Kurz- u. Spielwaar. sucht mehrere Commis Kaufmänn. Verein „Merkur“ in Leipzig. [42603]

Für eine süddeutsche **Düten- u. Beutel-Fabrik** wird zu baldigem Eintritt ein umsichtiger, erfahrener **Werkmeister** bei hohem Gehalt gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Angabe der seitherigen Laufbahn a. d. Exped. d. Bl. unter **W. 42618.**

### Zur Leitung

einer in Mittel-Deutschland gelegenen **Papierfabrik** ersten Ranges wird ein **Director** gesucht, der vorzugsweise technisch gebildet, aber auch befähigt sein muss, die kaufmännischen Geschäfte zu führen. Bewerber haben sich darüber anzuweisen, dass sie in grossen Fabriken, welche feinere Papiere arbeiten, mit Erfolg thätig gewesen sind. Anerbiet. z. Uebern. d. Stellg. werd. u. d. Adr. d. Bl. m. d. Z-ich. **X. 42622** erbet.

1 j. Mann, der seine Lehre beendet hat, gew. Verkäufer ist, für **Schriftliche Arbeiten u. Stadtreise** gesucht, gef. Off. m. Phot. u. Gehaltsanspr. an **Carl Küstner, Papierhdlg. Heidelberg.** [42613]

Eine demnächst. Betrieb kommende **braun Holzstoff- und Papierfabrik** sucht zum Eintritt für 1. Juli cr. einen tüchtigen

### Papiersaalmeister.

Gefl. Offert. nebst Zeugnis-Abschrift u. **L. 42601** a. d. Exped. d. Bl.

Für das Comptoir eines Buchbinderei-Fabrikationsgeschäftes w. ein gebildetes

### Mädchen

gesucht, welches mit der Feder umzugehen versteht und womöglich bereits in ähnlicher Stellung thätig war. Offerten unter **V. P. 952** „Invalidendank“ Leipzig erbeten.

Eine Pergamentpapierfabrik sucht einen gewandten Mann, der die Fabrikation in allen Theilen gründlich versteht und befähigt ist, dieselbe zu beaufsichtigen. Offerten befördert die Exp. d. Bl. u. **G. 42637.**

Eine süddeutsche **Papierfabrik** sucht einen in der Branche durchaus erfahrenen gewandten **Reisenden.** Reflektanten belieben ihre Offerten u. **H. 42638** an die Exp. d. Bl. zu richten.

Ein routinirter **Reisender,** der bereits mit Erfolg entweder Thüringen u. Provinz Sachsen od. Schlesien u. Posen bereist hat, wird bei gutem Gehalt p. sofort oder später gesucht. Offert. u. **C. 42633** a. d. Exped. d. Bl.

Zum sofortigen Antritt wird ein mit dem Papierfache vertrauter und gewandter **42627**

### Verkäufer

gesucht. Meldungen mit Photographie, Gehaltsangabe u. Zeugnisabschriften erbeten an die Papierhandlung von **Woldemar Türk, Dresden-A**

### Buntpapier-Techniker.

Für eine Chromo- u. Buntpapierfabrik Sachsens wird ein technisch u. chemisch gebildeter Herr als

### Dirigent

zu baldigstem Antritt zu engagiren gesucht. Betreffender muss sowohl mit der Herstellung von Chromo-Lichtdruck- u. Glacé-Papieren u. Cartons auf's gründlichste vertraut sein und die gesammte Fabrikation selbständig und energisch leiten können, als auch in Beurtheilung der Rohstoffe und fertigen Papiere Sicherheit u. Gewandtheit besitzen, ebenso die Kalkulation verstehen. Gefl. Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit u. der Gehaltsansprüche u. **B. 42629** a. d. Exped. d. Bl.

Ein mit der Papierbranche durchaus vertrauter

### Lagerist

und ein **Comptoirist** werden zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli gesucht. **Kefersteinsche Papierhandlung, Halle a. Saale.** [42564]

Für meine **Dütenfabrik** suche ich einen gewandten **42575**

### Buchbinder als Werkmeister.

Derselbe muss bereits in einer Dütenfabrik thätig gewesen sein, sodass er im Zuschneiden von Düten und Beuteln vollkommen bewandert ist.

Frankfurter Papierwarenfabrik, **Louis Günther, Frankfurt, Oder.**

Per September wird für ein f. **Papiergeschäft** ein **flotter Verkäufer** gesucht — der seither

### nur als Detaillist

m. feiner Kundschaft verkehrte — ebendasselbst ein tüchtiger **Contorist** d. dopp. Buchhaltung mächtig. Offert. m. Phot. u. **X. 42039** a. d. Exped. d. Bl.

Tüchtiger fachkundiger

### Verkäufer

für eingeführte Berl. Contobücherfabr. u. Druckerei zum Bureaubesuch bei gutem Einkommen verlangt. Ausführl. Offerten a. d. Exped. d. Bl. sub **X. 42568.**

**1. August** cr. kann in meinem Papier- und Lederwaaren-Geschäft mit **Contobücherfabrik** ein mit der Branche vertrauter **jüngerer Commis** Engagement finden. Off. wolle man Photogr., Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. b. fr. Station beifügen. [42582]  
**August Seyfert, Chemnitz.**

Ein tüchtiger, mit der Branche vertrauter junger Mann, der sich event. auch für die Reise eignet, gesucht. Gefl. Off. sub **B. B. Posen postl.** **42630**

Von einem ersten **Hamburger Papier-Engros-Geschäft** wird ein mit der Branche durchaus vertrauter junger Mann als

### Verkäufer

und **Comptoirarbeiter** gesucht. Offerten mit Photogr., Zeugnisabschrift u. Angabe der Gehaltsansprüche u. **G. 42542** a. d. Exped. d. Bl. erb.

**Stellenvermittlung** f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülften durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülften zu Leipzig.** [41481]

### Stellen-Gesuche

werden zum halben Preis aufgenommen.

Ein durchaus tüchtiger Kaufmann, welcher die **Buntpapierbranche** kennt und zuletzt für eine der grössten Schreibwaarenfabriken Deutschlands reiste, sucht per sofort Stellung wieder als **Reisender.** Gefl. Offert. werden unter **K. 42598** an die Exp. d. Bl. erb.

Ein tüchtiger **Liniierer,** in Feder- sowohl wie Rollarbeit erfahren, seit langen Jahren in einer der grössten Geschäftsbücherfabrik thätig, wünscht sich zu verändern. Franco-Offerten unter **H 42596** besorgt die Exp. d. Bl.

Ein langjähriger **techn. Direktor,**

in allen Theilen der **Papierfabrikation, Einrichtung der Fabrik,** sowie auch mit dem kaufmännischen Betrieb durchaus erfahren, sucht wieder Stellung in obiger Eigenschaft. Suchender hatte, durch Krankheitlichkeit veranlasst, die Vertretung von Papierfabriken übernommen, will aber nach vollständiger Herstellung sich seinem Berufe wieder widmen. Ueber Leistungsfähigkeit und Erfolge sind Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Angebote unter **T. 42610** an die Exp. d. Bl.

Ein Kaufmann, 29 Jahre alt, verheirathet, seit 6 Jahren **Buchhalter u. Cassirer** einer grösseren **Papier- u. Cellulose-Fabrik, mit doppelter Buchführung, Cassenwesen,** überhaupt mit allen in grossen Betrieben vorkommenden kaufm. Arbeiten vertraut, durchaus zuverlässig u. selbstständig, wünscht seine Stellung per 1. October d. J. zu verändern. Gefl. Offerten unter **P. 42605** an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Maschinen-Techniker,

welcher seit vier Jahren in obiger Eigenschaft in zweier grössten **Papierfabriken** beschäftigt war, wünscht seinen Posten ehe baldigst zu verändern. Offerten erbeten unter **U. 42616** an die Expedition dieses Blattes.

Den

### Neubau

von

### Celluloseanlagen

übernimmt mit allen Details ein praktisch ausgebildeter

### Techniker.

Gefl. Offerten unter **O. 42604** an die Exp. d. Bl.

**Einstrebsamer jung. Mann,** der seine Lehrzeit in einem grösseren **Papiergeschäft** beendet, sucht passende **Stellung** in einem grösseren Geschäft oder Fabrik. Gefl. Offert. befördert u. **Z. 1. 7790** Rudolf Mosse, Halle a. S. [42599]

Ein tüchtiger, gewandter **Comptoirist, Lagerist u. Expedient,** 22 Jahre alt, sucht Stellung p. Juli oder später. Off. u. **D. 42634** a. d. Exped. d. Bl. erb.

**Jung. flotter Verkäufer,** welcher mit Erfolg **kleine Reisen** unternahm, sucht Stellung p. 1. Juli oder später. Off. u. **E. 42635** a. d. Exped. d. Bl. erbet.

Ein bei den Papierhändlern verschiedener Länder gut eingeführter, sprachkundiger und erfahrener

### Reisender

sucht s. Stellung gelegentlich zu verändern. Off. u. **L. 42641** a. d. Exped. d. Bl.

Als **Stütze des Chefs** oder **Directors,** oder als **selbständiger Buchhalter**

sucht ein **tüchtiger Kaufmann,** gesetzten Alters, gelegentl. andere **Vertrauensstellg.**

Derselbe ist seit 12 Jahren in **Papierfabriken** etc. thätig, durchaus zuverlässig u. streng gewissenhaft. Off. unt. **V. 42617** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

**Junger flotter Reisender,** zur Zeit für ein **bedeutendes Fabrikgeschäft** des **Rheinlandes** thätig, sucht zum **1. October d. J. anderweitige Placirung** in **fein. Hause, ev. auch im Auslande.** Suchendem stehen **beste Referenz. zur Seite.** Offerten befördert unter **K. 42640** d. Exped. d. Bl.

Ein **j. Mann,** 32 Jahr alt, unverheirathet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. **Leiter** einer mittleren **Papier- und Pappenfabrik, selbständiger flotter Arbeiter,** sucht, gestützt auf 1a Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter **K. 42284** an die Exp. d. Bl.

Für **Papierfabriken.**

Ein theoretisch u. practisch durchgebildeter Mann, Mitte der 30er Jahre, sowohl mit technischen als kaufmännischen u. Sprachkenntnissen ausgerüstet, sowie mit guten Empfehlungen versehen, wünscht einen soliden dauernden **Vertrauensposten** als **technischer Leiter** einer grösseren **Papierfabrik** oder in einem mittleren Werke zur Vertretung des Prinzipals in Fabrik u. Bureau zugleich. — Gefl. Anträge unter **Z. 42626** an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Junger Kaufmann, perfecter Stenograph,** noch im **Papiergeschäft** thätig, sucht anderweit Engagement. Gefl. Off. sub **F. 42536** d. d. Exped. d. Bl.



Ein strebs. j. Mann, 23 Jahr alt, welcher als Einj.-Freiwil. gedient, mit der Branche, (Buchdruckarbeiten) u. Kundschaft vollständig vertraut ist, auch schon mit Erfolg gereist hat, wünscht um sich zu verändern Stellung als 42454

**Buchhalter, Expedient o. Verkäufer** in einem Engros- o. Detail-Geschäft od. Papierwaarenfabrik. Pa. Zeugnisse zur Verfügung. Off. erb. unter F. L. 19. Hauptpostlagernd Cöln a. Rheln.

### Cellulose-Techniker,

staatsgeprüfter Chemiker, 25 Jahre alt, unverheirathet u. militärfrei, seit 2 1/2 Jahren Betriebsleiter einer Seiftoellulosefabrik (Syst. Mitscherlich), sucht per 1. Sept. entsprechende Stellung. Auf Wunsch Eintritt auch früher. Beste Referenzen. Gefl. Anträge an die Exp. d. Bl. sub A. 42628 erb.

### Commissstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, militärfrei, der mit der Papier-, namentl. Luxuspapierbranche sowie der Holzstofffabrikation vollständig vertraut, ebenso in Buchführung u. sonstigen Contorarbeiten firm ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen p. 1. Juli oder später anderweit dauernd. Engagement. Gefl. Off. bittet man unt. S. 42557 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

E. gewandt. zuverl. j. Mann, Christ, seit ca. 10 Jahr. in ersten Firmen der Papier-Branche thät., dem nur Ia. Ref. u. Zeugn. zur Seite stehen, sucht per 1. Juli dauerndes Engag. a. Reisender f. eine Luxuspapierfabr. Deutschlands. Gefl. Off. u. M. 42551 a. d. Exp. d. Bl.

Ein junger, verheiratheter Kaufmann, zuletzt in grossen Pappfabriken als Buchhalter u. Correspondent thät. gewes., cautionsfähig, sucht p. bald anderes Engagement. Gefl. Anerb. werden an die Exp. d. Bl. erb. u. W. 42477.

Ein in der Papier- und Schreibwaarenbranche erfahrener j. M. (Ende 20er) mit der Annahme von Drucksachen u. Kontobüchern vollst. vertr., sucht, gestützt auf gute Referenzen, bald. Stellung als Lagerist oder Reisender. Gefl. Off. unter M. 42642 an die Exp. d. Bl.

Ein academisch gebildeter Ingenieur, durchaus vertraut mit den Constructionen von Maschinen zur Papier- u. Holzstofffabrikation, selbständiger Arbeiter, sucht sich zu verändern und bittet gef. Offert. u. D. 42577 a. d. Exp. d. Bl. z. richt.

### Ein gut empfohlener Papiersaalmeister,

verheirathet, sucht baldigst Stellung. Gefl. Offerten u. T. 42559 an die Exp. d. Bl. erb.

### Fabriken Geschäfte

Ein altes, bestrenommiertes  
**Schreibwaaren-Engros-Geschäft**

in einer grösseren südd. Stadt zu verkaufen. Anfragen u. F. 42636 an die Exp. d. Bl.

## Für Fabrikanten der Papier- & Druckerei-Branche!

Familienverhältnisse und Gesundheitsrücksichten bestimmen die Inhaber eines seit über 50 Jahren bestehenden Fabrikationsgeschäftes der Papierbranche daselbe zu verkaufen. Die bezüglichen Einrichtungen sind der Neuzeit entsprechend und der Konkurrenz überlegen. Die Rendite sehr gut. Kaufbedingungen günstig. [42558]

Offerten unter Chiffre O 2194 F an die Aktiengesellschaft Schweiz Annoncenbureau Drexel Häppli & Co. in Zürich.

## Verkauf einer Wasserkraft.

Ich bin beauftragt, eine in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Beilngries belegene Besitzung mit bedeutender Wasserkraft zu verkaufen:

Dieselbe umfasst:	0,90 Tagw. Gebäude u. Hofraum
	0,10 " Garten
	17,49 " Wiesen
	26,23 " Felder
	33,29 " Waldung

Sa 78.01 Tagwerk.

Fischwasser, Streu- u. Sichelrecht auf der Altmühl.

Die Gebäude sind mit 30,000 Mark gegen Brand versichert.

Fragl. Anwesen eignet sich in erster Linie für Errichtung einer Cellulosefabrik, da in dem dicht bei demselben liegenden Staats- u. Privatwäldungen Holz in jedem Quantum erworben werden kann. Der Ankaufspreis des Holzes schwankte in den letzten Jahren zwischen 8 u. 12 Mark pro Cubikmeter.

Interessenten belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden, welcher jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt [42415]

**A. Hering, Civil-Ingenieur in Nürnberg.**

Eine rentable

### Buchdruckerei

mit guter fester Kundschaft in einer bedeutenden Residenzstadt Norddeutschlands ist anderweitiger Unternehmungen halber zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 30—35000 Mark erforderlich. Gefl. Anfr. u. J. 42639 bef. die Exp. d. Bl.

### Eine Papier Ausstattungs-Fabrik ersten Ranges

ist anderweiter Unternehmungen halber zu verkaufen. Offert. unter Angabe des disponiblen Vermögens unter Y. 42624 d. d. Exp. d. Bl. erb

Thätiger Socius (Christ) gesucht m. Einl. v. 15—20 Mille Mk. v. langjähr. mit Branche u. Kundschaft vertraut. bemitt. Reis. z. Erricht. e. Pap.-Engros-Gesch. in östl. Provinz. Fachm. bevorz. Offert. sub M. 42602 an die Exped. d. Bl. erb.

### Papierfabrik u. Holzschleiferei.

Eine mit starker Wasserkraft versehene Papierfabrik mit neuerbauter Holzschleiferei, reinem Fabrikationswasser in günstigster Lage Sachsens in Nähe der Bahn soll mit allem Inventar erbtheilungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft

werden. Ernstgemeinte Anfragen unt. N. V. 4310 an Herrn Rudolf Mosse, Dresden erbeten. [42600]

### Zu verkaufen.

Eine in vollem Betriebe eingerichtete Buchbinderei m. Liniiranstalt in einer grösseren Stadt N.-Schlesiens mit sämtlichen Maschinen u. feiner Kundschaft sofort oder später zu verkaufen. Anfragen unt. E. 42492 an die Exped. d. Bl. zu richten.

### Vertretungen

#### Für Grossisten oder Agenten.

Es werden in grossen Städten od. industriereichen Gegenden Verbindung mit Grossisten oder Agenten erster Classe gesucht, welche den Absatz von Specialitäten — Papier-Emballage-Branche — die mehrere Patente aufweisen, f. gemeinschaftliche Rechnung besorgen. Fr. Offerten mit Referenzen unt. V. 42561 a. d. Exp. d. Bl.

Ein englischer Fachmann, der Verbindungen mit besten Firmen des englischen Papierhandels hat, wünscht d.

#### Vertretung einer deutschen Papierfabrik,

welche Zeitungspapier fertigt, zu übernehmen. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Sicherheit kann geboten werden. Angebote unt. „Enterprise“ a. d. Exped. von „The Paper Record“ London E. C., 29 Ludgate Hill. [42615]

Eine sehr leistungsfähige sächsische Bunt-, Glanz-, Chromo-, Glacé- und Chromo-Cartonpapierfabrik sucht für Mittel- u. Süddeutschland, Provinzen Sachsen, Thüringen u. Hannover, sowie Schweden, Norwegen, tüchtige branchenkundige Vertreter.

Offerten u. R. 42556 an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Joh. Probst

Hamburg Hamburg  
Neue A B C Strasse 14.  
Agentur-Papier-Commission.  
Uebernahme weiterer Vertretungen in- und ausl. Fabriken aller Arten Papiere u. Pappen sow. Neuheiten d. Papierwaarenbranche. [42612]

Es wird eine leistungsfähige Fabrik in Post- u. Schreibpapier, sowie eine Couvert Fabrik

### zu vertreten gesucht.

Eventuell kann auch festes Lager übernommen werden. Offerten unter N. R. 237 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. [42621]

### Vermischtes

Muster meiner weissen u. farbigen Blumen- u. Seidenpapiere, sowie feiner Postpapiere (Leykam Josefthal) etc. versend. bei Aufg. guter Ref. gratis [41978]  
O. Keiser,  
Berlin S. 42, Luisen-Ufer 8.

### Kauf-Gesuche

Angebote in  
Tauen-, Glacé-, Papyrolin-,  
Leinen- u. ähnlichen Papieren  
für Musterdüten geeignet, erbittet  
M. Mendelssohn, Duisburg a. Rh.  
Papierwaarenfabrik. [42595]

### Lederpappen

zu kaufen gesucht, nur i. Waggon-bezügen, div. Stärken im Formate 68x96 u. 68x86 cm. Preise sind franco Leipzig geg. Casse mit 2% Sconto zu stellen. Muster beifügen. Regelmässige Abnahme. Offerten an die Exp. d. Bl. unt. G. 42594.

Eine  
**Ecken-Heftmaschine**  
wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Exp. d. Bl. erb. unt. Q. 42607.

### Gebrauchte Schneidemaschine

von mindestens 83 cm Schnittlänge zu kaufen gesucht.

Karl Krause,

Leipzig. [42606]

### Ein Satinirwerk

für Lederpappen mit 2 Königsbronner Hartgusswalzen, möglichst 350 mm Durchmesser u. 900 mm Arbeitsbreite, wird sofort zu kaufen gesucht. Es wird nur auf eine Maschine reflectirt, die ihren Dienst noch vollkommen gut versieht. Offerten mit Angabe des Preises und nächster Lieferfrist nimmt entgegen unter J. 42597 die Exped. d. Blattes.

Zu kaufen gesucht:

### Eine Prägepresse,

Druckfläche 30x50 cm oder grösser. Offerten mit Angabe des Erbauers der Maschine an die Exped. d. Bl. erbeten unter K. 42548.



Ein bedeutendes Papier en gros Geschäft wünscht Offerte in schmalen Rollen 7—12 cm Breite in gelb Holz- und weiss Druck-Papier. Offerten unter P. 42553 an die Exp. d. Bl.

**Hydraulische Presse,**  
freie Tischfläche ca. 80 x 100 cm, lichte Höhe ca. 1 m für eine Büttenpapierfabrik zu kaufen gesucht. Offert. mit Angabe der Atmosphären u. des billigsten Preises unter H. 42546 an die Exp. d. Bl.

**Gebrauchte Trockencylinder.**  
Man sucht die Trockenparthie 4—5 Trockencylinder mit Lagerung u. Antrieb einer schmalen Papiermaschine (100 bis 150 cm) zu kaufen und erbittet Offerten mit Preis- und Durchmesserangabe an die Exp. d. Bl. a. S. 42511.

Es werden 4000 gebrauchte, nicht zu stark abgenutzte Pressglanzdeckel gesucht. Bemusterte Offert. erbitten [42579]  
**Arthur Lamberts & Co.**  
M. Gladbach.

**H. Pückert & Co.**  
110 Cannon Street, London EC.  
kaufen stets grosse Posten farbig Druck, farbig sat. Umschlag, imit. Pergament-, weiss Dündruck-, Seidenpapiere, Stroh- und Lederpapiere etc. etc. Offerten mit Mustern erbeten franco. continentalen Hafen für Cassazahlung durch deutsches Bankhaus. — H. Pückert & Co. übernehmen auch Agenturen. [41607]

**Cellulose,**  
(Natron u. Sulfit)  
**Stroh- und Holzstoff**  
**kauft** [40226]  
fortwährend gegen Cassa  
**W. FRIEDLÄNDER.**  
London, Edinburgh,  
60 Fenchurch-Street. 37 Frederick-Street.

**Verkauf-Gesuche**  
Eine  
**Satinmaschine**  
mit zwei polirten Stahlplatten ist zu verkaufen bei **A. Geffarth, Berlin S. 59, Schinkestr. 1.** 42625

Grössere Posten  
**Retiré-Carton**  
in 2, 4, 6—20 facher Stärke sind sofort sehr billig abzugeben. Offerten durch die Exped. d. Bl. u. S 42609.

Kranzwünsche, Herzlich Willkommen etc. in sauberem Farbendruck empfiehlt **A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.** Grossisten oder Vertreter gesucht. [38789]

**Für Buntpapierfabriken.**  
Weil doppelt vorrätig  
**zwei Gestelle**  
und verschiedene  
**Moiré-Walzen**  
(Stahl) mit tadelloser Gravüre, zugehörige Papierwalzen u. Stahl-Rapporträder billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen unter **R. 42608** an die Exped. d. Bl.

**Zu verkaufen.**  
**Kalender** für Riemtrieb mit 2 Hartgusswalzen, 960 mm lang, 260 mm Durchmesser und einer Papierwalze, 930 mm lang, 310 mm Durchmesser. Gef. Anfragen sub **V. 42617** beförd. die Exp. d. Bl.  
Eine grosse  
**Papierschnidemaschine No. 2,**  
bezogen von Herrn **Karl Krause, Leipzig,** ist billig zu verkaufen. Reflectanten bitte ihre Adresse unter **B. 42574** an die Expedition dieses Blattes zu übersenden.

**Alle Sorten Papier und Karton**  
auch satinirt  
werden in fest gewickelten Rollen von beliebiger Breite und bis zu 400 mm Durchmesser geliefert. Anfr. unter **Y. 42524** an die Exped. d. Bl.  
Imit. Pergament-, Cellulose-, Java-, Goudronné-, Bast- und Spelpapiere liefert billigst die Papierfabrik von **C. F. Wachendorff** in B.-Gladbach bei Köln a. Rhein.

**Kollersteine, sowie Raffineursteine,** bestes Material aus eigenen Brüchen, liefert billigst **Emil Flössel,** Steinbruchsbesitzer, Pirna a. E. [42620]  
100 Ctr. alte  
**holzfreie Druckbücher,**  
sowie 100 Ctr. halbweisse  
**Buchbinder Spähne**  
haben billigst abzugeben 42682  
**F. J. Schirmer & Co.,**  
Leipzig.

**Servietten - Seiden**  
weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen,  
**Hutbeutel-Papiere**  
billigere u. bessere Sorten, offerirt  
**Papier-Fabrik Adolph Fiegel,**  
Berlin SW. [41830]

**Scheiben-Pappenscheere,**  
100 cm Schnittfläche, 16 Messer, wenig gebraucht, billigst zu verkaufen  
**Berlin, Stralauerstr. 57, Hof I Treppe**

**Klammerkämme**  
mit vorzüglichster, freipendelnder Aufhängung in **Sommertrocknereien für feuchte Papiere, Pappen, caschirte Cartons u. a. Bögen** empfiehlt 42514  
**Bruno Meinert, Berlin W. 57.**

**Billigste Bezugsquelle**  
von  
**Maculatur.**  
Jederzeit 1—2000 Ctr. in allen Grössen vorrätig. 42631  
Muster gratis und franco.  
**F. J. Schirmer & Co.,**  
Leipzig. 42631

**Pa. Lederpappen**  
in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodilmit. etc. offeriren als Specialität  
**Wenzel & Junghans,**  
Rittersgrün, sächs. Erzgeb. 40886]

**Leder-Papier u. Pappen**  
liefert **H. A. Nitzsche,** 38782] Hartmannsdorf b. Kirchberg.

**Strohpappen,**  
auch ganz und halbweiss beklebte offerirt [42217]  
**Joh. Beckmann,**  
Pappenfabrik,  
Papenburg.

**H. C. Röttsch.**  
Meissen i. S.  
empfiehlt:  
**doppelseitig liniirende Schnell-Maschinen,**  
500 M. billiger als die Concurrnz. Höchste Leistungsfähigkeit, Garantie für gute Arbeit. Muster franko. 41106

**Weiss & Köhler,** [42197]  
Strohpappenfabrik,  
Guben,  
offeriren **Strohpappen**  
in allen Formaten und Stärken.

**Wilh. Heyne,**  
Eythra b. Leipzig.  
Holzstoff- u. Lederpappenfabrik,  
empfiehlt als Specialität:  
**Pra. Lederpappe**  
und 42496  
**braun Holzstoff.**

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. **Iustus Zoch, Dresden-N.** [42294]

**Riechpulver** [42543  
für Sachets und Gratulationskarten liefert in allen Gerüchen billigst **Fritz Steinbach, Berlin SW., Lindenstr. 55.**

**Eiserne Ablasshähne**  
für dickflüssige Artikel, als Syrup, Saft, Melasse, Lack etc. liefert billigst die Fabrik  
**P. Marzillier, Berlin N. 28.**  
Preisecourant kostenfrei. Bei gef. Anfragen wolle man auf dieses Blatt referiren.

**Schwefel**  
für Sulfit-Cellulose-Fabriken offerirt zu den billigsten Preisen franco sämtlicher Eisenbahn-Stationen. [39518]  
**H. S. Menzel, Magdeburg.**

**Cassacontrollzettel, Wirtschaftsbuch**  
fertigt und hält auf Lager die **Kölner Geschäftsbücherfabrik J. Heinz, Köln.**  
Besondere Anfertigungen rasch und preiswerth. [41408]

**Annaline,**  
unübertroffen fein und weiss, vollständig eisenfrei, liefert die Fabrik von **Robert Schimpf** 40025] in Osterode a. Harz.  
Briefe und Werthe werden erbeten nach Hannover, Volgersweg 35.

**PAGINIR-Maschinen**  
D. R. P. 27, 942 28, 740, 35, 745  
**Numerir-Rahmen**  
für Massen-Numerirung fertigen als Specialität  
**Heinr. Thiele & Co.**  
Berlin S. 42  
Prinzen-Strasse 86.  
Illustrierte Cataloge in deutscher u. franz. Sprache gratis und franco. [41801]

**Trauerpapiere,**  
-Converts, -Karten, Todtenzettel, Partenzettel etc. nur mit bester, unblälicher tiefschwarzer exakter Ränderung, Quart- und Octav-Papiere zu Accidens-Arbeiten gefertigt und sind zur sofortigen Lieferung stets vorrätig [42549]  
**Herm. Otten, Köln a. Rh.**  
Illustr. Preis-Courante kostenfrei. Referenzen erb. Agenten gesucht.





**Unentbehrlich**  
für jede Geschäfts-  
branche etc. ist der  
**Geschäftsraht**  
behufs [41279]  
Schutz vor Verlusten  
u. z. Creditsicherheit.  
Einzig in seiner Art.  
Eleg. geb. 1300 S. gr.  
Okt. nur 12 Mk. Zu  
bez. im Verlage von  
R. Leonhardt, Berlin,  
Königsplatzstr. 32.

**Pathenbriefe**  
**Taufbücher**  
(SPEZIALITÄT)  
**Gustav Schröder,**  
Luxus-Papier-Fabrik,  
Dresden A. Zöllnerstr. 7.

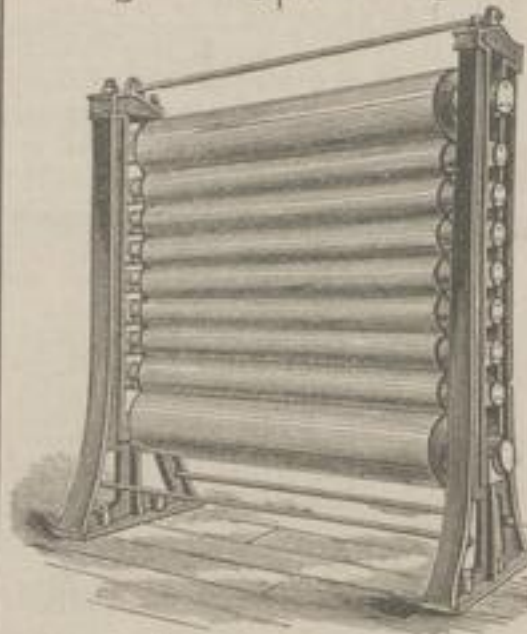
**H. Frensdorff & Co., Hamburg, Alterwall 44.**  
Fabrikation von **Blanco-, Visit- und Adresskarten, Pferdebahn-  
Rollenpapieren, fertige Controllbillets für Pferdebahnen, Dampf-  
schiffe, Fabriken etc. Neue Hamburger Börsenfeder u. Concurrenz-  
feder. — Agenten und Wiederverkäufer gesucht.** [41405]



Stereotype-Apparat.

**Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,**  
liefert seit vielen Jahren und baut in eigener  
Fabrik die bewährtesten  
**Stereotype-Apparate**  
und **Stereotype-Materialien.** [40802]  
SPECIALITÄT:  
Lieferr. compl. Einrichtungen f. Papier-Stereotypie,  
sowie compl. Buchdruckerei-Einrichtungen.  
**Man verlange Prospekte**

Das 40005  
**Königl. Württ. Hüttenwerk**  
**KÖNIGSBRONN**



Gesetzlich deponirt.

empfiehlt

**Hartgusswalzen**  
geschliffen auf **Pooler'schen**  
**Walzenschleifmaschinen.**

**SCHAEFSTES**  
Glas & Flintpapier,  
nach neuem Verfahren  
hergestellt von grösster  
Leistung, liefert das  
**CHMIRGELDAMPFWERK**  
DEUTEN & DRESDEN.  
Schmirgelpapier

Prämiirt München — Nürnberg. **Papierwaaren - Fabrik** Wien — Amsterdam. Prämiirt  
**August Neustätter, München.**

**Hoher Rabatt.**

Gesetzl geschützte Signaturen  
mit — und ohne — Schnüre.  
Zeichnung im verkleinerten  
Maassstab.

**Musterdüten.**  
Zeichnung im verkleinerten  
Maassstab.

Muster ohne Werth.  
Herr  
franco

**Musterdüten**  
mit Seitenfalte aus Tauen-Glacé.  
Zeichnung im verkleinerten Maassstab.

Muster ohne Werth.  
Herr  
franco

**Hoher Rabatt.** [40234]

**Neuer Preiscurant pro 1889** mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Er-  
zeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Speciali-  
täten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label  
Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner Mülzettel, Lohnsäckchen, faconirte Etiquetten mit rothem Faden,  
Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen,  
geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couverts in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner  
Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.

**Maschinensiebe** und alle anderen Sorten **Metallgewebe,**  
**Patent-Rohr-Egoutteurs** und **Patent-Ripp-Egoutteurs,**  
Egoutteurs in jeder anderen Construction,  
in jedem Durchmesser, mit und ohne Wasserzeichen,  
**Knotenfängerplatten** einfach und mit Rippenverstärkung,  
**gelochte Bleche**  
in allen möglichen Lochungen und in jedem Metall, [40003]  
**Deckelriemen** etc. etc. empfiehlt, gern mit Referenzen dienend  
Raguhn in Anhalt.  
**Cottl. Heerbrandt** Inhaber: **Leop. Zeyen,**  
Metalltücherfabrik, mech. Werkstätte u. Metall-Locherei.

**Oscar Sperling in Leipzig**  
Institut für graphische Industrie  
**Fabrik für Metall- & Kautschuk-Stempel**  
Signir-Stempel für Kisten, Ballen, Fässer etc.  
Grösste Auswahl vorräthiger Monogramm-Stempel.  
Kautschuk-Typen zum Zusammensetzen von Worten.  
Numerature Paginirmaschinen, Petschaffe etc.



Grösste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche.  
Billige Preise bei unübertroffener Ausführung.  
Wiederverkäufer werden stets gesucht.

**Echtes Linoleum**  
1,83, 2,75, 3,20 und 3,66 m breit.  
Abgep. Korkteppiche m. Bordüre  
Meter 1,83x2,25, 2,25x2,75, 3,20x3,66,  
3,66x4,50 etc. grossartig ausgeführt,  
werden von keiner anderen Fabrik ge-  
liefert. Muster franco. [40698]  
Reisende Farquet-, Mosaik- u. Teppichdessins.  
Prachtvolle orientalische Muster!  
**Klinger & Heun, Siegm. i. S.,**  
Wachstuchfabrik.  
Alleinverk. v. Nairn's echt engl. Linoleum  
für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.



**Gebr. Donath Nachfolger, Maschinenfabrik in Chemnitz,**

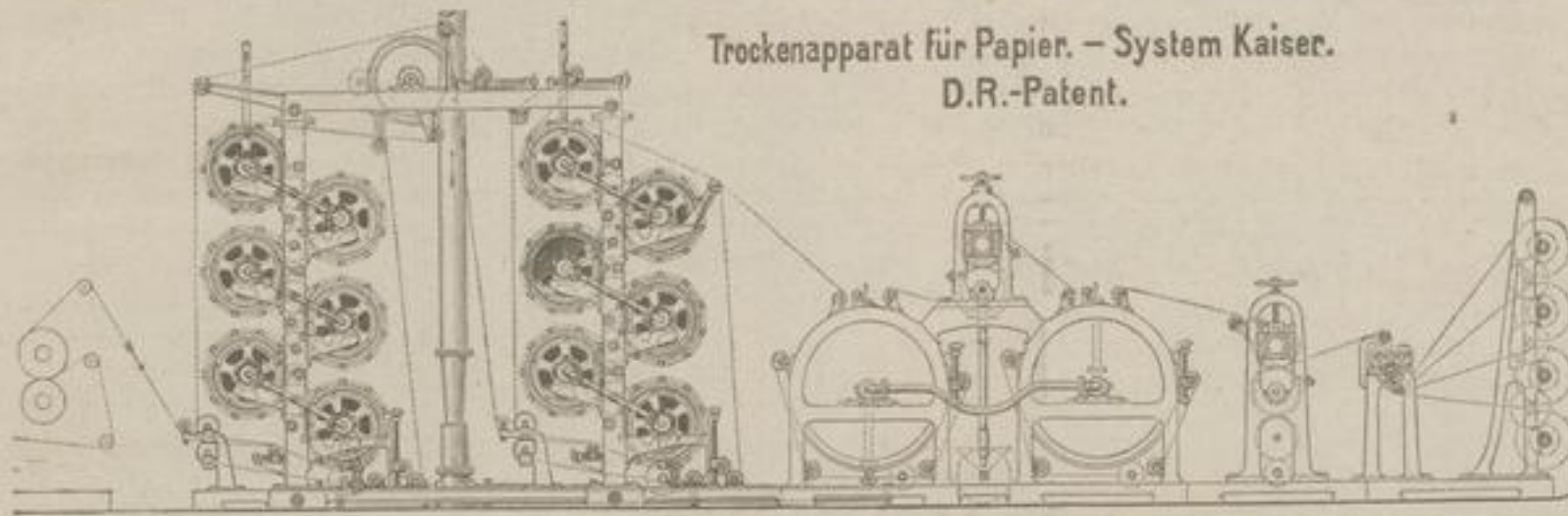
liefern als Specialität:

**Trockenanlagen** jeder Art, für **Papier-, Cellulose-, Holz- u. Strohstoff-Fabriken,**  
insbesondere **Trockenapparate** nach „**G. Kaiser's Patent**“.

Neues, praktisch erprobtes System, welches die schädigenden Wirkungen der Dampfcylinder-Trockenapparate auf Papier, Cellulose u. s. w. beseitigt und die Herstellung eines qualitativ vorzüglichen Productes sichert.

**Trockenapparate für thierische Leimung.** [42325]

Papiermaschinenumbauten, sowie Reparaturen an einzelnen Theilen werden prompt und billigst besorgt.



Trockenapparat für Papier. - System Kaiser.  
D.R.-Patent.

**Eisengiesserei und Maschinenfabrik „HEMER“**  
**Heinrich Hoeborn & Co., Hemer (Westfalen).**

Specialität der Fabrikation:

**Papiermaschine, System Hoeborn, D. R. P. 46422,**

vorzüglich geeignet für sehr dünne sowohl wie sehr dicke und mittelstarke, einseitig hochglatte Papiere, höchst einfach in Construction und Bedienung, patentirt in allen grösseren Industrie-Staaten.

**Holländer** neuester und bewährtester Ausführung.

Stroh-, Lumpen- und Papier-Schneidemaschinen jeder Art, Pumpenwerke bester Construction, Dampfmaschinen etc. [41409]

**Weltpost-Copir-Papier** **gelb und blau**

liefert mit **Beyer's Weltpost-Copirtinte** . . . . . **6-12 Copien,**  
mit allen anderen **Beyer'schen Copirtinten** mindestens **3 Copien.**

**Eduard Beyer, Tinten.**  
**Chemnitz.**  
Chemische Fabrik für

Aechte  
**Japan Leder-Imitation**  
aus der Kais. Fabrik in Oji hält stets auf Lager und empfiehlt bestens [40546]  
**Jucker - Wegmann in Zürich.**

**Patente**  
GERSON & SACHSE  
BERLIN, S.W. Friedr. III.



Grösse 44x60 cm.  
**Fenster-Vorsetzer,** lederfarb. geprägt, 3seitig mit Metalleinfass., z. Stellen und Anhängen eingerichtet, Grs. M. 50, Probedtzd. M. 4,75, desgl. auch andere Muster.

**Eiffel - Thurm,** lederfarbig geprägt, 1/2 Meter hoch zum leichten Zusammenstellen, Grs. M. 50, Probedtzd. M. 4,75. [42282]

**Abreiss-Kalender** f. 1890 als Zugabe- u. Reclame-Artikel, fein ausgeführt i. 6 Dessins, incl. Firmendruck M. 12 1/2 per Hundert, bei Posten Rabatt, 2 Muster geg. 40 Pf.

Annaberg, Sachsen. **E. J. Pfau.**

**BERGER & Co**  
MASCHINENFABRIK, EISENGIESSEREI  
IN BERG. GLADBACH (RHEINPREUSSEN)  
liefern als Specialität:  
**HOLLÄNDER** jeder GRÖSSE und jeder KONSTRUKTION, EISERNE HOLLÄNDERROLLEN.

Solide Preise. **O. Ronniger, Leipzig.** Solide Preise.  
Gegründet 1865. [42592]  
Specialität in:  
**Maschinen für Buchbindereien, Buchdruckereien,**  
**Cartonnagenfabriken, Steindruckereien u. verwandte Geschäftszweige.**  
Generalvertreter für Berlin: **Max Wüst, Nostizstr. 14, I.**  
Günstige Zahlungsbedingungen. Illustrierte Preiscurante gratis und franco.



**Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.**

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

**Muldenthal-Papierfabrik zu Freiburg i. S.** Nach dem Rechenschaftsbericht für 1888/89 betrug die Erzeugung im abgelaufenen Geschäftsjahr 3 000 433 kg und die Netto-Fakturierung stieg auf 983 658 M. 80 Pf. Die Bilanz ergibt einen Brutto-Gewinn von 37 267 M. 4 Pf. gegenüber einem Betriebsverlust von 24 862 M. 42 Pf. im Vorjahr. Dem Delkredere-Konto, welches bis auf 1 672 M. 82 Pf. erschöpft war, mussten, da die Gesellschaft bei den Konkursen von zwei grösseren Firmen theilhaftig ist, aufs neue 10 000 M. überwiesen werden, so dass sich die vorjährige Unterbilanz von 115 213 M. 35 Pf. nur um die verbleibenden 27 267 M. 4 Pf. auf 87 946 M. 31 Pf. ermässigt. Die Neuanschaffungen in 1888/89 im Gesamtbetrage von 11 929 M. 27 Pf. vertheilen sich: auf Gebäude-Konto mit 1 886 M. 25 Pf., auf Maschinen-Konto mit 8 577 M. 9 Pf., auf Gasanstalt-Konto mit 519 M., auf Utensilien- und Inventar-Konto mit 946 M. 93 Pf., während für Reparaturen an Gebäuden und Maschinen 27 756 M. 48 Pf. aufgewendet wurden. Die Aufnahme und Bowerthung der Inventur-Bestände hat in gewohnter Weise unter Kontrolle des Aufsichtsraths stattgefunden, und die Debitoren, abgesehen von dem zurückgestellten Betrag von 10 000 M. dürfen als sicher betrachtet werden. Der Generalversammlung wird der Antrag vorgelegt werden, zur Konsolidirung des Unternehmens die Herabsetzung des Actienkapitals um 20 pCt., d. i. von 650 000 M. auf 520 000 M., zu beschliessen. Der Buchgewinn von 130 000 M. soll zur Deckung der Unterbilanz, und der verbleibende Rest zur Bildung eines Erneuerungsfonds verwendet werden.

**Okulowsche Papierfabriken von W. J. Pasburgh** ist die Firma einer in Moskau neu begründeten Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 600 000 Rbl. *Voss. Zeitg.*

Das Handelsgeschäft **W. de Haen'sche Buchhandlung und Antiquariat H. Gruchot zu Düsseldorf** ist mit Aktiven und Passiven auf die Buchhändler **Felix Wyszomirski** aus Königsberg i. Pr. und **Anton Blazek jun.** aus Freiwaldau übergegangen und wird von denselben unter der Firma **W. de Haen'sche Buchhandlung und Antiquariat (F. Wyszomirski & A. Blazek)** weitergeführt. Herr **F. Volckmar, Leipzig**, behält die Vertretung.

Die Firma **M. Heinsius in Bremen**, Verlagsgeschäft verbunden mit Buchdruckerei, ist erloschen. Das Geschäft ist auf die Herren **Robert Lindner** und **Paul Landmann** aus Leipzig übergegangen und wird von denselben unter der Firma **M. Heinsius** Nachfolger weiterbetrieben. Die Vertretung ist Herrn **L. Staackmann** in Leipzig übertragen worden.

Herr **A. Lewertoff** hat seine Papier-Agentur in Lübeck abgegeben und unter seiner Firma in Hörter i. W. eine Papier- und Schreibwaren-Grosshandlung errichtet.

**Sebnitzer Papierfabrik.** Der Aufsichtsrath hat beschlossen, für das verflossene Jahr eine Dividende von 6 pCt. gegen 4 pCt. im Vorjahre zur Vertheilung vorzuschlagen. Zu Abschreibungen sind 77 000 M. verwendet worden. *(Nat.-Ztg.)*

Die unter der Firma **Gustav Seglitz** zu Leipzig vor 11 Jahren gegründete Fabrik von Haussegen, Buchzeichen, Karten und anderen Artikeln für Tapiserie, verbunden mit Lithographischer Anstalt und Steindruckerei, ist durch Kauf mit Aktiven und Passiven auf Herrn **Benno Schmidtman**, den Mitbegründer und früheren Theilhaber der Firma **Schmidtman & Co.**, Chromolithographische Kunstanstalt zu Leipzig, übergegangen und wird von demselben unter gleicher Firma weiterbetrieben werden.

**Konkurs.** **Gustav Heinrich Adler** aus Eutritzsch, Aufenthalt jetzt unbekannt. Inhaber des Papiergrossgeschäfts **Adler & Drache** in Leipzig. Anmeldefrist bis 1. Juli, Prüfungstermin 11. Juli.

**Versammlungen zu Berlin, 27.—29. Juni.** Der in diesen Spalten angezeigte hübsche Gasthof »Hotel National« ist vor 6 Monaten eröffnet worden. Er liegt an der Ecke der Georgen und Friedrich Strasse, unmittelbar am Centralbahnhof. Gepäck wird kostenfrei nach und vom Bahnhof befördert, Droschke ist überflüssig. Keine Table d'hôte im Haus. Preise einschliesslich Licht und Bedienung 3 bis 6 M. täglich. Bei vorheriger Bestellung ist Unterkunft sicher.

**Jubeifeier.** Am 14. Juni feierte Herr **Johann Faber**, Begründer der Bleistiftfabrik **Johann Faber** in Nürnberg, seinen 70. Geburtstag in seltener Rüstigkeit und geistiger wie körperlicher Frische. Zahlreiche Glückwünsche und sonstige Zeichen freundschaftlicher Aufmerksamkeit bekundeten die Liebe und Achtung, welche dem Jubilar in den Kreisen persönlicher Freunde, langjähriger Geschäftsfreunde und Fachgenossen entgegengebracht werden. Der Gefeierte machte zur Erinnerung an diesen Ehrentag folgende Stif-

tungen und Geschenke: An die Firma **Johann Faber** 10 000 M. mit der Bestimmung, über deren Zinsen alljährlich zu Gunsten der Arbeiter zu verfügen; an die **Blindenerziehungsanstalt** 500 M.; an das **Kinderspital** 500 M.; an die **Diakonissenanstalt** 1000 M.; an die **Kinderschule Gostenhof I** 250 M.; an die **Lehrerin** daselbst 250 M.; an die **Fröbel'sche Kinderschule am Prater** 250 M.; an die **Lehrerin** daselbst 250 M.; für das **Evangelische Arbeitervereinshaus** 1000 M.; an das **Komite der Ferienkolonien für arme kränkliche Kinder** 200 M.; für den **Ausbau der Kirche St. Sebald in Nürnberg** 1000 M.

**Fabrikbrände.** Ueber den in Nr. 48 gemeldeten Brand der zur **Patentpapierfabrik Penig** gehörigen **Wilischthaler Papierfabrik** erfahren wir noch nachstehende Einzelheiten: Nachdem am 9. Juni, früh 6 Uhr, der Betrieb wegen der Pfingstfeiertage eingestellt worden war, brach am 10. früh 2 Uhr oberhalb des **Hadernkochers** Feuer aus, welches die alten Fabrikgebäude mit **Papier- und Hadernsaal**, einer **Papiermaschine**, **Rollkalander** und sämtlichen Vorräthen vollständig zerstörte, während vom **Kesselhaus** und **Holländergebäude** nur die Dächer abgebrannt sind.

Stehen geblieben sind **Wohnhaus, Werkstatt, Kessel, grosse Dampfmaschine, Turbine, Holländer** und die neue **Papiermaschine**, welche in 2—3 Wochen wieder in Betrieb gesetzt sein wird. Der **Neubau** wird rasch betrieben. Das Feuer ist aller Wahrscheinlichkeit nach von einem entlassenen Arbeiter böswilliger Weise angelegt worden.

Am 10. Juni, morgens 1 Uhr, brannte das Hauptgebäude der vormals **Wendlerschen Papierfabrik, Schlösschen Porschendorf bei Zschopau**, vollständig nieder. Der neuere Anbau blieb erhalten.



**EVERLING & KAINDLER**

14 rue de Condé, Paris.

**Karten-Abschrägmaschine**

mit rotirenden, abnehmbaren Stahlmessern. In jeden Winkel stellbar. Besonders für starke Photographiekarten geeignet, arbeitet rasch, brennt nicht den Carton, liefert einen absolut geraden, glatten Schnitt und ist leicht zu handhaben.

**Ecken-Abrundmaschinen.**

Horizontales Modell mit drehbarer Vergoldpresse für Spiel-, Visiten-, Tisch-, Ballkarten etc.

Verticales Modell mit automatischer Pressung für starke Karten- und Blicherecken etc.



Gutes Arbeiten garantiert. Eigenthümliche Form der abrundenden Werkzeuge, welche das seitliche Einschneiden verhindert.



Ausführliche Prospekte auf Verlangen. [42517]

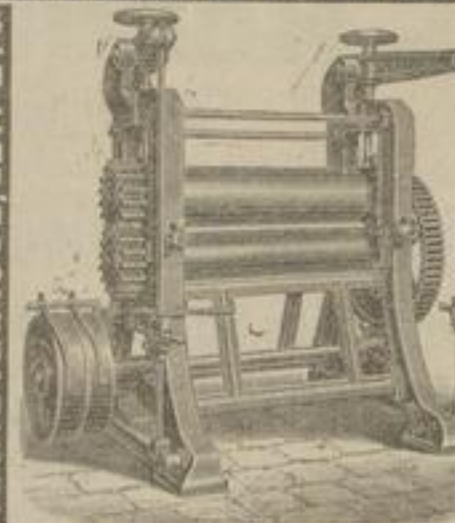
**Ausstanzmesser Ausschlageisen**

für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657]

**K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.**

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

KARL KRAUSE, LEIPZIG



**Extra starkes Satinir-Walzwerk**

zum Glätten von Pappen oder Cartons.

No.	Nutzbare Walzenlänge	Walzen-Durchmesser	Für Dampfbetrieb
PA	100 cm	28 cm	Mark 2250
PB	105 "	28 "	" 2350
PC	115 "	28 "	" 2550
PD	125 "	30 "	" 2800

Illustrirter Preiscurant gratis und franco zu Diensten. [42230]

**Karl Krause, Leipzig.**

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

KARL KRAUSE, LEIPZIG



# W. R. Schürmann, Maschinenfabrik, Düsseldorf,

fertigt als langjährige Spezialität insbesondere:

**Rollcalander** jeglicher Breite bis zu 13 Walzen, von vorzüglichster Construction und grösster Leistungsfähigkeit, für alle vorkommenden Zwecke.

**Frictionscalander, Bogencalander, Centralwalzencalander** (für Buntpapier und feine Cartons).

**Zwei- oder mehrwalzige Hartgusscalander** mit 2 Antideflexionswalzen, zur Erzeugung höchster Maschinenglätte auf endlosen Papieren oder Cartons.

**Stahl-, Hartguss-, Papier- und Baumwollwalzen** aller Art, bis zu 4 m Nutzlänge.

**Antideflexionswalzen** (patentirt in fast allen industriellen Staaten) aus Hartguss oder anderem Material, welche auch unter veränderlicher Belastung stets gleichmässig auf ihrer ganzen Arbeitslinie wirken, vorzüglich bewährt bis zu den grössten Arbeitsbreiten bei Nasspressen, Feuchtsatinirwerken, Calandern

aller Art, Satinirmaschinen, Pappenglättwerken, Druck u. Gaufrirwalzen etc.

**Anfrollmaschinen** für verschiedene Zwecke, besonders auch für Rotationsdruck.

**Lang-, Quer- und Diagonal-Schneidemaschinen** für Rollenpapiere, verbesserten Verny'schen und eigenen Systems, Formate von beliebiger Breite und bis 2200 mm Länge schneidend.

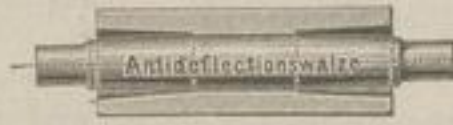
**Papier-, Deckel- und Riesbeschneidemaschinen** in 15 verschiedenen Grössen.

**Anfeuchtmaschinen** bester Konstruktion, **Satinirmaschinen, Haderndrescher, Hadernschneider, eiserne Manchonspanner, Pack-, Glätt- und Prägepressen.**

**Patentirte expansible Riemscheiben**, durchaus zuverlässig und bequem, auch während des Ganges verstellbar.

**Dampfmaschinen** etc.; ferner jede Sorte von **pat. Gaufrirmaschinen (Musterwalzwerken), Druck- und Gaufrirwalzen** aus Stahl, Kupfer oder Messing.

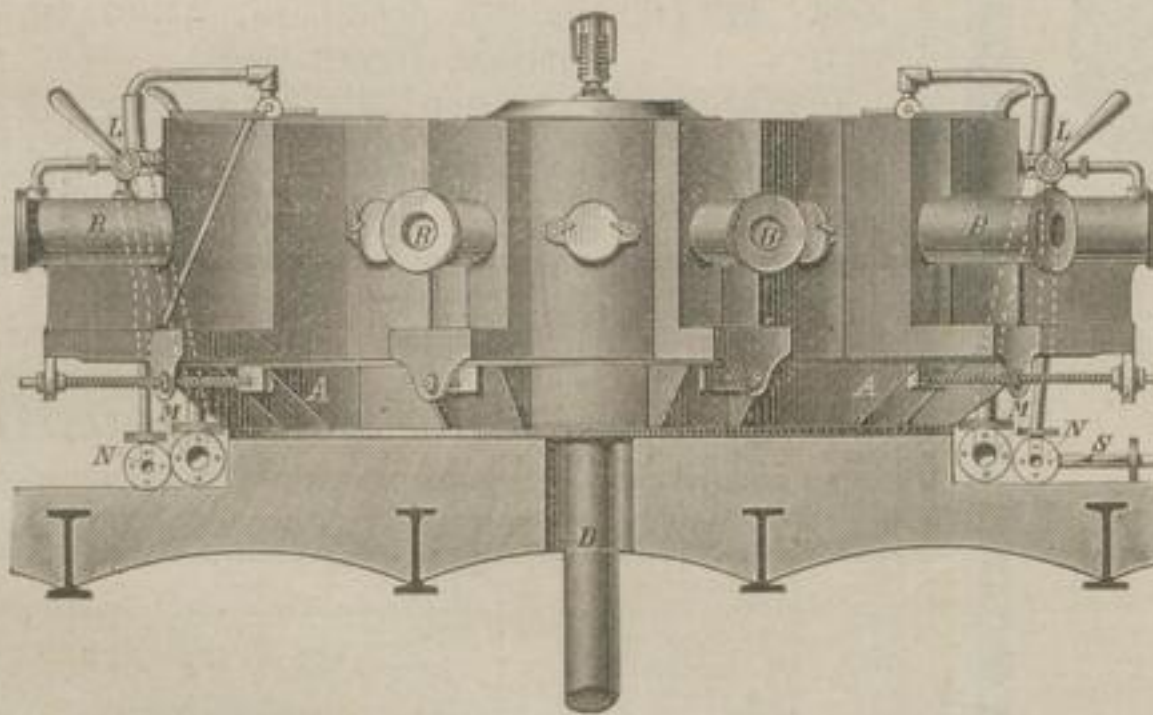
**Reparaturen, Abdrehen, resp. Abschleifen** von Papier-, Hart- und anderen Walzen zu den billigsten Preisen. [42246



## Maschinenbauanstalt Golzern

(Sachsen)

vorm. Gottschald & Nötzli.

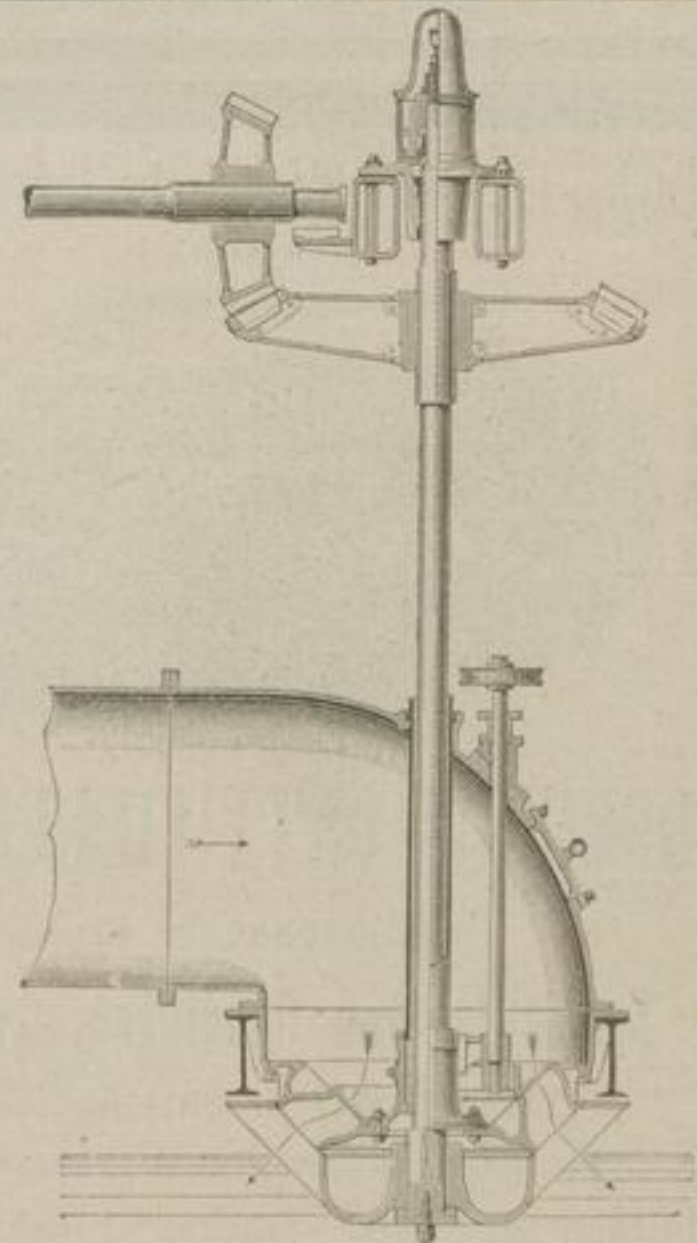


## Holzschleifer für grosse Kräfte

(System Kron)

100 bis 300 Pferde pr. Stein.

[40000



## Diagonal-Turbine

(System Kron)

10 bis 1000 Pferde per Turbine.

M. GALLIARDI MILANO



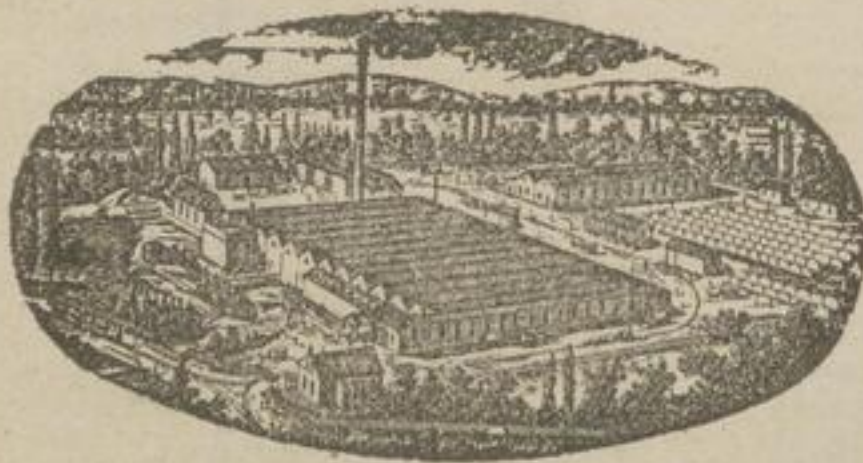
**Unfallversicherung.**

Ein Sektionsvorstand übertrug einer Ortskrankenkasse die Fürsorge für einen Verletzten über den Beginn der vierzehnten Woche hinaus bis zur Beendigung des Heilverfahrens. Als das Heilverfahren nach ärztlichem Gutachten beendet war, stellte der Sektionsvorstand der Kasse das Ansinnen, die fällig werdende Rente vorschussweise noch weiterhin an den Verletzten zu zahlen, weil dessen Arbeitsunfähigkeit in dem nämlichen ärztlichen Gutachten noch als fortwährend bezeichnet worden war. Die Kasse weigerte sich dessen. Während längerer Verhandlungen über diese Meinungsverschiedenheit blieb der Verletzte ohne Rente. Das Reichs-Versicherungsamt hat unterm 16. März d. J. den Sektionsvorstand darauf aufmerksam gemacht, dass die Dauer der Arbeitsunfähigkeit eines Verletzten mit der Dauer des Heilverfahrens, welchem derselbe unterworfen wird, keineswegs immer zusammenfalle, dass aber nach §. 5, Absatz 8, des Unfallversicherungsgesetzes einer Krankenkasse die Fürsorge für einen Verletzten — also auch die Auszahlung der Rente — über den Beginn der vierzehnten Woche hinaus nur bis zur Beendigung des Heilverfahrens übertragen werden könne. Da infolge des weitergehenden, ungerechtfertigten Verlangens des Vorstandes der Verletzte längere Zeit hindurch die ihm zustehende Rente entbehrte habe, so müsse das Reichs-Versicherungsamt Werth darauf legen, die Auffassung des Vorstandes behufs Beachtung in künftigen Fällen zu berichtigen.

**Emil Seidel, Chemnitz**

Fabrik gummierter Papiere aller Arten.  
**Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt**  
**in Lohn. — Dampfbetrieb.** [38785]  
 Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.  
 Muster und Preiscourante stehen zu Diensten.

**Tuch-, Filz- und Technische Gewebe-Fabrik,**  
 gegründet 1811.



**DOLLFUS-DETTWILLER & Cie.**

Mülhausen im Elsass.

**Specialität von Rundfilzen ohne Nähte**

(Manchons) u. Chassis-Tücher

für Tapeten- und Buntpapierfabriken.

Tücher für Buch-, Stahl- u. Steindruckereien.

Für Papierfabriken

**Nass-, Steig-, Trockenfilze u. Manchons**

für alle Gattungen Papier. (40010)

Entwässerungs-Filze für Holzstoff u. Cellulose.

**JUNG & LINDIG**

Bleiwaarenfabriken

in **Freiberg** in Sachsen und in **Klostergrab** in Böhmen

halten empfohlen:

- Weichbleiblech** (Walzblei),
- Bleifolie,**
- Hartbleiblech** (Specialität), [39993]
- Weichbleiröhren** aller Dimensionen,
- Hartbleiröhren** für **Dampfzwecke** in 2 Härten (Specialität),
- Bleigefässe** aller Art. — **Bleikannen, Bleieimer, Bleikessel** für chem. Fabriken etc.
- Bleilöthapparate** mit Gebrauchsanweisung.
- Bleiapparate** zur Darstellung von Schwefelwasserstoff, Aether, Ammoniak etc.
- Bleiconcentrationsapparate** für Schwefelsäure etc.
- Kühl- und Staubkammern** (Specialität) aus Blei für schweflige Säure.
- Kühlapparate,** diverse, für schweflige, Schwefel- und andere Säuren.
- Montejus** in Eisen, verbleit oder ganz aus Hartblei.
- Säurepumpen** aus Hartblei für Dampf- und Handbetrieb.
- Hartblei-Injectoren** mit neuester Dampfstrahlregulirung, einfacher und haltbarer, als die der gebräuchlichen Düsen.
- Hartblei-Niederschraubventile** mit Paragummiplatte.

**Bleilöthungen**

Jeder Art werden sauber und prompt ausgeführt, sowohl hier als auswärts in letzterem Falle vergeben wir unsere Monteure nach besonderer Vereinbarung

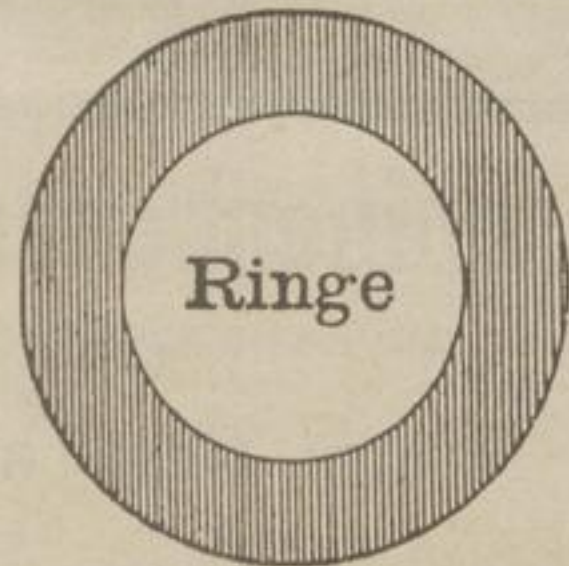
**Specialität: Verbleiungen für Cellulose-Anlagen.**

**Rothe aromat. Gummibänder**

Preislisten und Muster gratis!



&



**Ringe**

Goldene Medaille:  
 Nürnberg 1882.

Radir- und Zeichengummi, Kopirblätter, Walzen für auto-graphische Pressen liefert

41774] DIE KGL. BAYR. HOFGUMMIWAAREN-FABRIK

**METZELER & CO., MÜNCHEN.**

**Biblorhaptes & Copirbücher**

in allen Sorten und zu den billigsten Preisen fabricirt [39006]

**F. Weber's Nachfolger Schleiz, (Thür.)**

**Otto Knoll**  
 Buchbinderei mit Dampftrieb  
 Telefon N° 6191  
 Berlin, W. Wilhelmstr. 48.  
 empfiehlt seine mit den neuesten Maschinen, eingerichtete Werkstatt zur [39024]  
**Massen-Anfertigung**  
 von **Buchdecken, Einbänden**  
 jeglicher Art in geschmackvoller Ausfüh.  
 Billigste Berechnung.



Die Leim- und Gelatine-Fabrik von Julius Herold in Monzingen (Rheinpreussen)



←→ GEGRÜNDET 1855. →←

erzeugt als **ausschliessliche Specialitäten**  
und liefert **sehr preiswürdig** für  
**Bunt-, Chromo-, Glacépapier- und Tapetenfabriken**

**Prima Leder - Leim**

von höchster Stärke und Reinheit und von hellgelber Farbe,  
garantirt frei von Fett u. Säure.

**GELATINE - LEIM**

[42022

für thierische Leimung.

Bedeutender Export. ←•••→ Bedeutender Export.

Prämiirt Melbourne 1889.

Jährliche Production 5000 Centner. — Muster kostenfrei.



**Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen**

20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.)

Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen.

41062

**J. Kliemt, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.**

**BRINCK & HÜBNER**

Maschinenfabrik

**MANNHEIM**

bauen als

Specialität:

**Hydraulische Pressen**  
für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen  
und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff etc.**

**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**  
Ferner:

**Disin-**  
**tegratoren,**

**KOLLERGÄNGE**

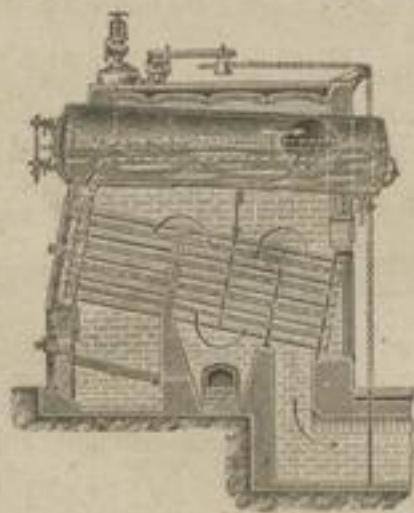
mit **Stein- und Eisen-Läufern,**

sowie sämtliche anderen

**Zerkleinerungs-Maschinen.**

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.

Düsseldorf-Ratinger Röhrenkessel-Fabrik



**Dürr & Cie. in Ratingen.**

Deutsches Reichspatent.

SPECIALITÄT:

**Röhrenkessel**

bewährtester patentirter Construction  
mit vollständig getrennter Wasser- und Dampfirculation, ganz in  
Schmiedeeisen, ohne Dichtungsmaterial.

Referenzen erster Firmen Deutschlands. — Prospecte gratis.

Diverse Anlagen von über 2000 Quadratmeter ausgeführt und in Arbeit.

Unerreichter Erfolg in allen Industriezweigen.

Von den **sehr bedeutenden** uns im Jahr 1888 ertheilten Aufträgen auf Kessel

unseres Systems sind **45,7 pCt. Nachbestellungen.**

**Speisewasser-Vorwärmer** patentirter Construction. [41395



**Buntpapier-Fabrik**

VON

**A. Thomas & Co.,**

**Chemnitz,**

fabriziren u. empfehlen alle Sorten  
**Bunt-, Glacé- und Chromo-**  
**Papier.** Garantirt für Druck-  
fähigkeit. Specialität: **Giftgrün-**  
**glanz** in allen Nuancen und  
Mustern. [41485



**Amerikanische Erfindungen.**

Mischung zum Wasserdichtmachen von Papier von George Manahan und Henry Gade in New York. Amerik. Patent Nr. 401 042.

Festes Papier, vorzugsweise hartes Manilla-Papier, wird auf einer oder beiden Seiten mit einer Mischung bestrichen, welche in nachfolgend beschriebener Weise hergestellt wird. 1 kg Leim wird in 14 l Oel gelöst, welches aus rohem Petroleum hergestellt ist und bei 15° C. eine Dichtigkeit von 33° B. hat. Hierzu setzt man 160 l Harzöl, dem zur Verminderung des unangenehmen Geruchs etwa 1/4 l Eukalyptusöl beigelegt ist, und etwa 19 l eines gewöhnlichen Sikkativs. Diese Stoffe werden mit Hilfe eines Rührwerks gründlich gemischt, und die Mischung wird mittels Bürsten oder Walzen in einem auf etwa 27° C. erwärmten Raum auf das Papier aufgetragen.

Das erhaltene wasserdichte Papier soll in erster Linie für Bauzwecke, beispielsweise als Fußbodenbelag, als Unterlage bei Metall-, Schiefer- und Schindeldächern u. dergl. Verwendung finden.

**Carl Kempe, Nürnberg**

Fabrikant in Stereotyp- u. galvanoplastischen Apparaten u. Bedarfsartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen.

Briefadresse: Carl Kempe, Nürnberg. Telegramme: Kempe, Nürnberg.



**Beste und billigste Wasserfang** [41731]

für Auspuffrohr der Dampfmaschinen, verhindert das Ausschleudern des Wassers auf Dächer, Mauern etc.

Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine.

**Wasserabscheider** (Dampftrockner)

für horizontale und vertikale Leitung, auch combinirt mit Ventil.

Alleiniger Fabrikant

**Aug. C. Funcke,**  
Hagen i. Westf.

Fig. IV.

Zum Betriebe von Papier- und Pappen-Fabriken etc. mit Räumen feuchten und dämpfigen Betriebes empfehlen wir unsere prima:



**Kameelhaar-Treibriemen,**  
**Baumwolltuch-Treibriemen,**  
**Waterproof-Lederriemen,**

unter Garantie, dass dieselben weder von Dämpfen noch Feuchtigkeit beeinflusst werden.

Ferner empfehlen **prima Kernleder-Treibriemen bester Eichenlobgerbung,** fettgare Näh- und Binde-Riemen, Transparent-Riemen etc.

Referenz: **F. Reuter i. Neudorf a. d. Spree,** Post Guttan, welcher seit Jahren Waterproof-Lederriemen zu seinem Betrieb bezieht. [40663]  
**Otto Köhnel & Sohn, Fil.: Berlin NO, Neue Königstr. 25.**



aus zähem, trockenstem Weissbuchen liefert genau nach Muster oder Zeichnung schnell u. billigst. In eiligen Fällen in wenigen Stunden. Prima Referenzen. Etabliert 1852.

**J. Schaefer Söhne, Schkeuditz.**



**Kein Unfall mehr beim Fahrstuhlbetriebe!**

**Präcisions-Sicherheits-Aufzüge.**

**Patent Rossbach,**

für Personen- u. Lastbeförderung.

Viele Referenzen.

Fahrstuhl-Ausstellung:  
Chemnitz 1887: erster u. einziger Preis für gute Fangvorrichtung.  
Brüssel 1888: Goldene Medaille.

Alle bestehenden Systeme weit überragend.

**Schmidt, Kranz & Co.,**

Maschinenfabrik und Eisengiesserei,  
Nordhausen (Harz). [41528]



**Briefsammler.** [39706]

**Mechaniks zu Bibliophantes**

sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von **Klein & Vielitz** **BERLIN C.** Breitestrasse 31.

**Foest & Loesche, Rosslau, Anh.**

**Metalltuchfabrik**

empfehlen

**Maschinensiebe**

38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

**Specialitäten in Kupferdruck-Papieren**

für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radirung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc. empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001]

die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von

**Eichmann & Co.**

Arnau a. Elbe, Böhmen.

Wien, Johannesgasse 25.



[40565]

**Wichtige Erfindung,** [39234]

patentirt in den meisten Industriestaaten.

**Universal-Metall-Klammern**

In verschiedenen Grössen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehoben oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studierzimmern, Magazinen, Bureaux etc.

**Theodor Stettenheimer in Stuttgart.**

Zu haben bei sämtlichen Grossisten der Papier- und Kurwaarenbranche zum Preis von Mk. 8-14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. Gross. Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.

**Holzzellstoff (Cellulose)**

nach dem Natron-Sulfat-Verfahren

besten Qualität und von zähster Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert

**Ernst Wartenberg,** [38237]

Wolfswinkel bei Eberswalde.



**J. P. Frenay, Mainz**

gegründet 1805. [41051]

**SPEZIALITÄT: Leder aller Art** für Buchbindereien u. Portefeuillefabriken. — **Export.** Grösste Auswahl in lohgar, sumachgar u. sämischgar Schaffleder, in echtem u. imitirtem Böckleder, Saffian, Kalbleder, Juichten und Schweinsleder.

**Pergament** in den verschiedensten Qualitäten. Alle Ledersorten für Schuleinbände, Gebet- und Gesangbuchdecken sind von den billigsten Qualitäten an vorrätig.

Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt. Mustervorträge stehen gegen Nachnahme zu Diensten.



# Briefumschlag - Fabrik

40837

von

## CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

D. R. P.

No. 45973.

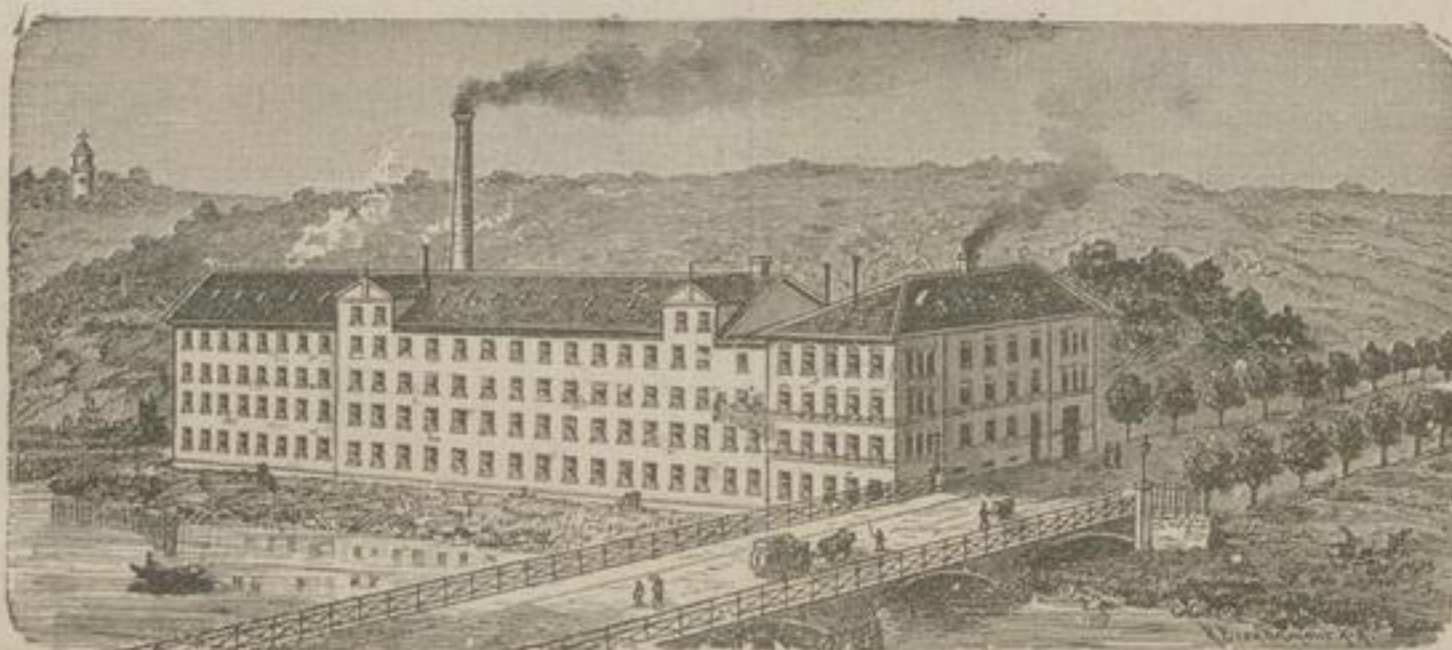


D. R. P.

No. 46179.



Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Marke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883.

==== **Tägliche Leistung: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Millionen.** ====

### SPECIALITÄTEN:

Lloyd - Briefumschläge  
 Globus-            "  
 Merkur-            "  
 Standard-        "  
 Werth-            "  
 Acten-             "

Kaiser - Mappen  
 Gretchen-        "  
 Seepost-         "  
 Vier Jahreszeit - Mappen  
 Kurzbrief-        "  
 Husaren-         "





**Briefkasten.**

An alle Metalltuch- und Papiermaschinen-Fabrikanten. Der Verfasser von Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation ist mit dessen Neubearbeitung bei der Langsieb-Papiermaschine angelangt und ersucht alle Fachgenossen, die Beiträge hierzu liefern können und wollen, um freundliche Mittheilung. Zuerst wären Erläuterungen über Metalltücher und Zubehör, Formatwagen, Sauger, Gautschpresse, dann die Nasspressen und ihre Filze, Trocken-Einrichtungen, Längs- und Querschneider, Haspel und Roller erwünscht. Wir geben stets die Adresse dessen an, der den Beitrag geliefert hat, falls derselbe nicht andere Bestimmung trifft.

G. S. in S. Sie fragen: »Welche Folgen entstehen daraus, wenn ein Fabrikant in der für die Papiermacher-Berufsgenossenschaft bestimmten Nachweisung über ausgezahlte Jahres-Löhne einige Tausend Mark weniger angiebt, als er wirklich anzahlte?«

Die Antwort steht im § 103 des Unfallversicherungsgesetzes:

Die Genossenschaftsvorstände sind befugt, gegen Betriebsunternehmer Ordnungsstrafen bis zu 500 Mark zu verhängen, wenn die von denselben auf Grund gesetzlicher oder statutarischer Bestimmung eingereichten Arbeiter- und Lohnnachweisungen unrichtige tatsächliche Angaben enthalten

F. v. H. Der übersandte Offertbrief ist versandt worden, jedoch haben Sie die Portoauslagen nicht zu erstatten, da für die mit der Anzeige berechnete Chiffregebühr von 1 M. (für Stellengesuche die Hälfte) die Briefe dem Auftraggeber frei übersandt werden. Unfrankirte oder nicht genügend frankirte Briefe werden nicht angenommen. Sie haben demnach noch 1 M. 50 Pf. zu fordern, über die Sie verfügen wollen.

N. in Leipzig. Sie empfehlen uns mit Recht, das auf der Titelseite jeder Nummer der Papier-Zeitung stehende Wort »Prämie« durch das deutsche Wort »Zugabe« zu ersetzen.

Wir hätten dies beim Erscheinen der Lieferungen von Hofmann's Handbuch schon gethan, wenn wir nicht glaubten uns an die Bezeichnung der Kaiserlichen Reichspost halten zu müssen. Nach den Bestimmungen für den Versandt von Zeitungen können nämlich »Prämien« zu kostenfreier Beförderung an die Bezieher zugelassen werden, während diese Begünstigung bei »Zugaben« vielleicht nicht gewährt wird. Jedenfalls hätten wir zu erwarten gehabt, dass uns Schwierigkeiten daraus entstehen könnten, wenn wir die von der Post benutzte Bezeichnung nicht gewählt hätten. Es wäre übrigens verdienstlich und würde wohl auch eine Aenderung herbeiführen, wenn Jemand den Reichspostmeister von Stephan auf das entbehrliche Fremdwort aufmerksam machen wollte.

### Ratinger Eisengiesserei und Maschinenfabrik Nökel & Wellenstein,

Ratingen bei Düsseldorf, [41791]

liefern als langjährige Specialität:

Complete Einrichtungen für Papier- u. Pappen-Fabriken  
sowie sämtliche Apparate zum Pergamentiren  
unter Garantie für ein weisses, klares und geschmeidiges  
Pergamentpapier.

Muster, nach unserm Verfahren hergestellt, stehen zur Verfügung.  
Auf Wunsch besorgen wir die Anlernung.

### Sulfit-Cellulose-Fabrik, Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach eigenen Verfahren hergestellten Qualitäten:

## Excelsior und Prima,

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. [39770]

## HUGO HOESCH

Papierfabrik Königstein (Sachsen)

Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Lichtdruck- und animalisch geleimte Zeichenpapiere. Pergamentpapier. [40920]

### Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik

von **MAX HONRATH**, Berlin SW.,  
Lindenstrasse 37,

empfiehlt **Blancokarten** [40550]

zu **Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-, Reklame-, Billet-, Trauerkarten.**

Unterkarten zu Konfektionszwecken

mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt. Ferner **Gratulationskarten** vom feinsten bis zum geringsten Genre. Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.



### Patent-Respirations-Apparate

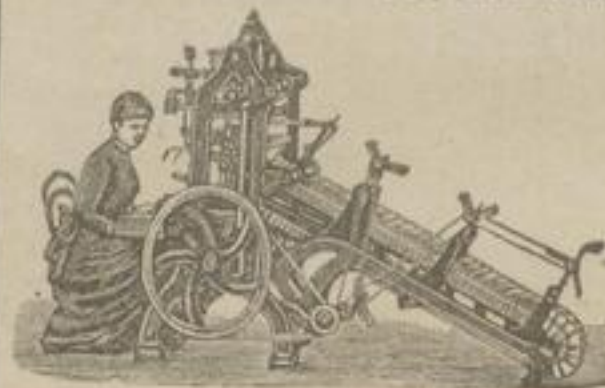
gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 42061

**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**  
für alle Zwecke.

Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe  
bester Qualität. Prospekte gratis und franko.

C. Goerg & Co., Berlin C., Burgstrasse 17.

### Gebrüder Tellschow, Maschinenfabrik BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,



Mit selbstthätiger Gummirung beider Klappen  
also auch der Schlusklappen.



Mit selbstthätiger Gummirung  
der Unterklappe.

fertigt als Specialität:

### Briefumschlag-Maschinen

für Dampf- und Fussbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen.  
Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch. 39137

### Maschinen-Bürsten-Fabrik



Prämiirt mit  
8 ersten und goldenen  
Medaillen.

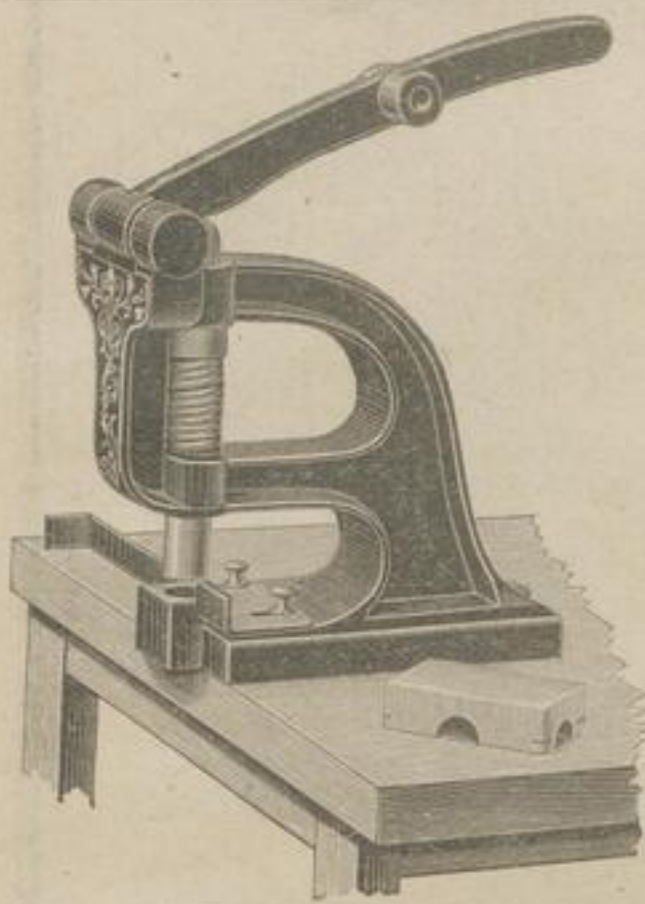
**C. J. KLÄBE**, Dresden-Neustadt.

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40460]

für Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.  
Aelteste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampfbetrieb.



**KARL KRAUSE, LEIPZIG**



**C. L. LASCH & Co., Leipzig-Reudnitz.**  
 Maschinenfabrik für Buchbinderei und Cartonagenfabrikation.  
**Neu! Cartonstanz, Neu!**  
 dient zum Anstanzen von halbrunden Löffeln in Carton-  
 deckeln, Buchfütteralen etc., 6fache Arbeitsleistung gegenüber  
 dem bisherigen Ausschlagen von Hand.  
 Preis für Handbetrieb . . . . . Mark 30.—  
 Für Hand- und Fussbetrieb . . . . . Mark 35.—

**A. Zeiss' Brief-Körbchen.**

Nach amerikanischem Master,  
 aus bestem, leichtestem Weiden - Geflecht.



Vorzüglich prakti-  
 sch zur Aufnahme  
 der Korrespondenz,  
 ehe sie zur Unter-  
 schrift kommt und  
 nachdem sie unter-  
 zeichnet ist. — Zum  
 Transport der Briefe  
 etc. in den Bureaux,  
 zur Aufnahme der  
 Korrespondenz beim  
 Kopiren etc.  
 Correspondenz gegen  
 Flecken und Schmutz  
 geschützt.

**Preise:**

Brief-Format . . . per Stück **M. 1.75**  
 Akten-Format . . . . . **2.—**

Nur echt, wenn sich auf dem Boden der Körbchen unser Stempel  
 „A. Zeiss & Co.“ befindet. [42361]

**Aug. Zeiss & Co., Hoflieferanten,**  
 Fabrikation, Import u. Export pat. Bureauartikel  
 und von Neuheiten der Schreibwaarenbranche.  
**Leipziger Strasse 107, Berlin W.**

**Packetadressen,**

Ia.-Qualität, nach Postvorschrift.  
 1000 10 000  
 ohne Firma 2.10 20.00  
 mit do. 2.60 24.00

**Wechsel u. Quittungen**

für Laden-Verkauf und zum Ein-  
 druck von Firmen in grosser Aus-  
 wahl. Muster gratis.

**Packetzettel,**

ohne Firma gummiert ungummiert  
 2.50 1.50 p. 1000  
 mit . p. 1000 5000 10000  
 3.50 15.00 27.00 gumm.  
 2.00 8.00 15.00 ung.

Uebersichtliche Musterbücher von  
 Drucksachen für Händler mit Preis-  
 liste gegen Einsendung von  
 Mk. 1.00 franco.

**Contobücher,**

Lager in allen Liniaturen u. Ein-  
 bänden, sowie liniirter Papiere zu  
 billigsten Engros-Preisen.

[37 874

Berliner Geschäftsbücher-  
 Fabrik und Buchdruckerei.  
**Georg Klemm, Berlin SO. 26.**

**Patent-Kugelspitz-Federn**



So berührt die Feder das Papier

aus der Fabrik von [42279  
**D. Leonhard & Co., Birmingham.**  
 Vorräthig in drei Spitzen:  
**E. F. P. M.**

für feinste, mittelfeine, fette Schrift.  
**Verkaufspreis Gross 2 M. 50 Pfg.**  
**Probesendungen:** 5 Gross in  
 sortirten Spitzen, für 7 Mk. franco,  
 innerhalb Deutschlands u. Oester-  
 reichs gegen Nachnahme oder vor-  
 herige Einsendung des Betrages.  
 Bei Abnahme von Originalpackun-  
 gen tritt eine Preisermässigung ein.  
**J. Bargou Söhne,**  
 Berlin SW., Lindenstrasse 35.

Mehr Licht  
**A. Kuhnt & R. Deissler**  
 Pat. Patente Patentbureau Berlin C

**Stahlblauglanz-  
 Druckglacé-  
 Lichtdruckchromo-  
 Chromo- und  
 Umdruck-Papiere**  
 liefern als Specialität:  
**GUST. & HEINR. BENEKE,**  
 Löbau i. Sachsen. [38948

**Heftmaschinen!**  
**Gebrüder Brehmer,**  
**Plagwitz-Leipzig**



**Draht-  
 Heftmaschinen**  
 zum Heften von  
 Büchern, Blocks,  
 Broschüren,  
 Buchfütteralen,  
 Cartonagenetc.  
 [40344  
**Faden-Buch-  
 Heftmaschinen.**



**Brief-  
 und  
 Muster-  
 kapseln**

in  
 vorschrittmässigen  
 Postgrössen  
 empfehlen  
**C. & R. Schmidt**  
**Elberfeld.**  
 Preis-Listen franco.

**Braun & Leistner Nachf., Görlitz.**

Maschinen-Düfen-Fabrik und Buchdruckerei. (Gegründet 1866.)



Liefern:  
**Düfen und Beutel**  
 letztere mit und ohne einge-  
 falteten Boden in ca. 40 ver-  
 schiedenen Qualitäten.  
**Muster**  
 senden unberechnet und  
 portofrei.

**Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!**

Die Papier-Fabrik von  
**ROBERT KRAFFT,**  
 Eislingen, Württemberg, [42510

empfeht als Specialitäten:

**Seidenpapiere**

zu Kopir- und Einwickelzwecken in weiss und farbig,

**Dünne Manillapapiere**

mit schönster einseitiger Glätte, von 25 Gramm per □ Meter an.

„Zur Saison“ empfehlen

**Topf-Manschetten**

und **Fliegenbuschel** [41915

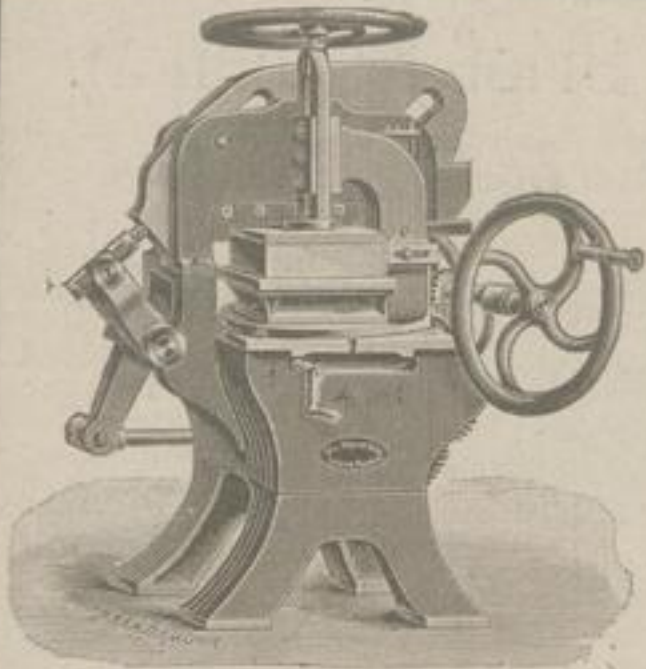
in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Licht-  
 schirmen**, in allen Ausführungen bestens  
 empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen-  
 und Cartonage-Streifen.** Aufträge werden  
 schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**

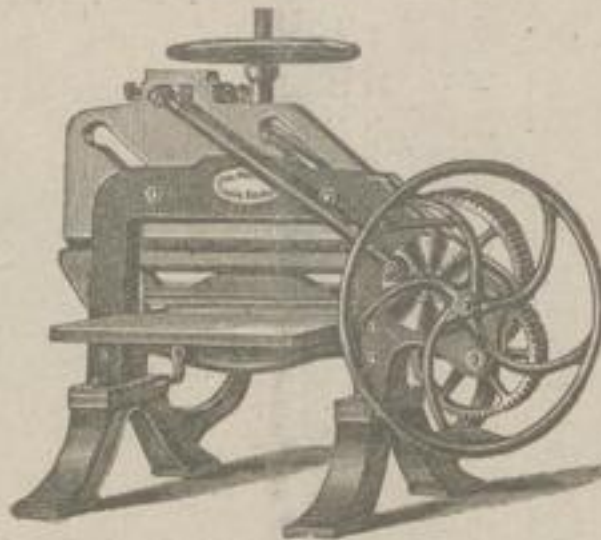






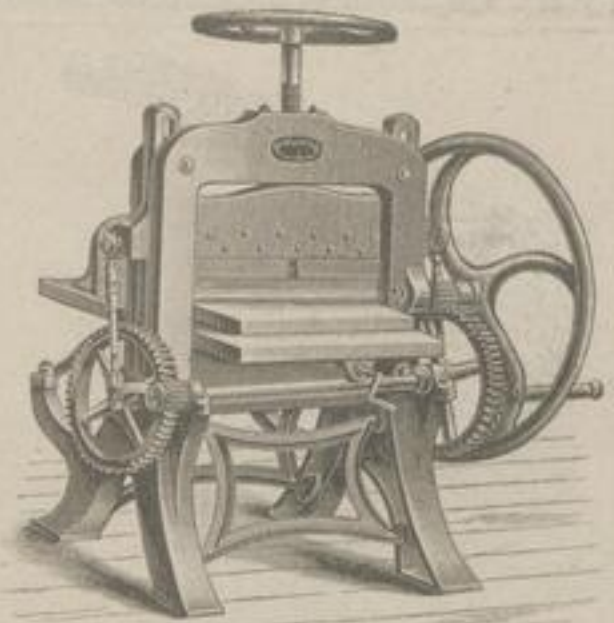
Dreiseitige Beschneidemaschine.

300 Arbeiter.



Papierschnidemaschine mit verbesserter Handpressvorrichtung.

175 Hilfsmaschinen.

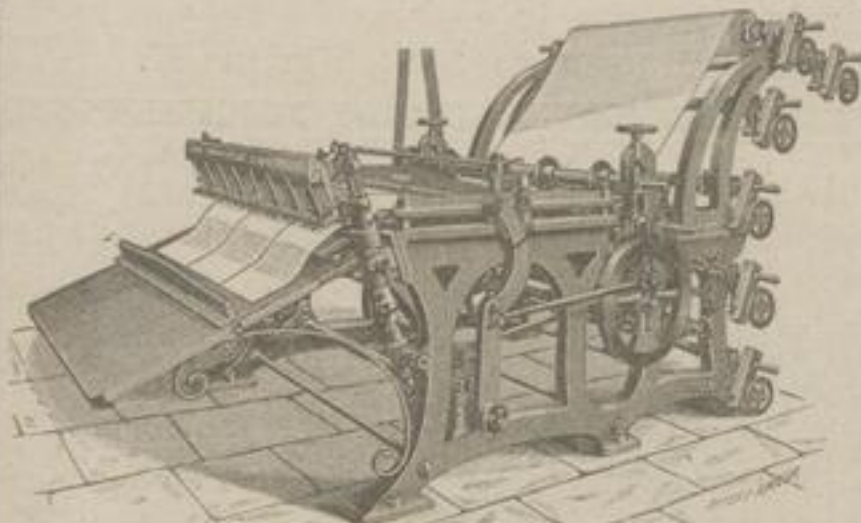


Dütenschnidemaschine.

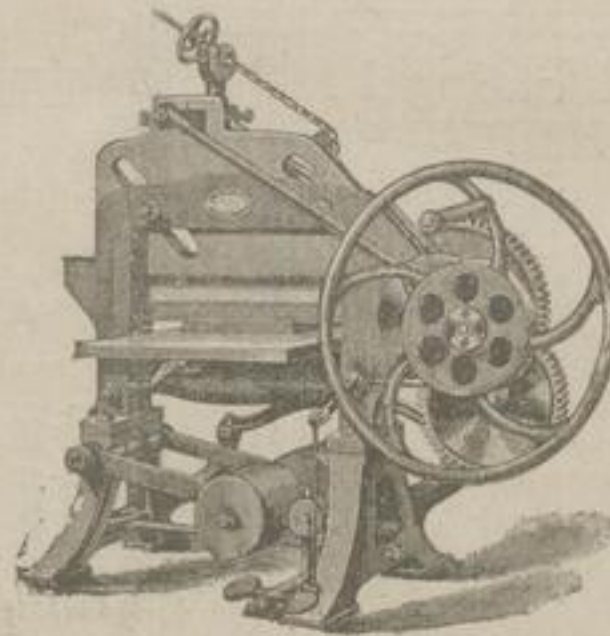
**Chn. Mansfeld, Maschinenfabrik, Leipzig-Reudnitz.**

Langjährige Specialität:

Sämmtliche Hilfsmaschinen für Papier-, Pappen-, Cartonagenfabriken, Buchbindereien, Buchdruckereien und verwandte Geschäftszweige.

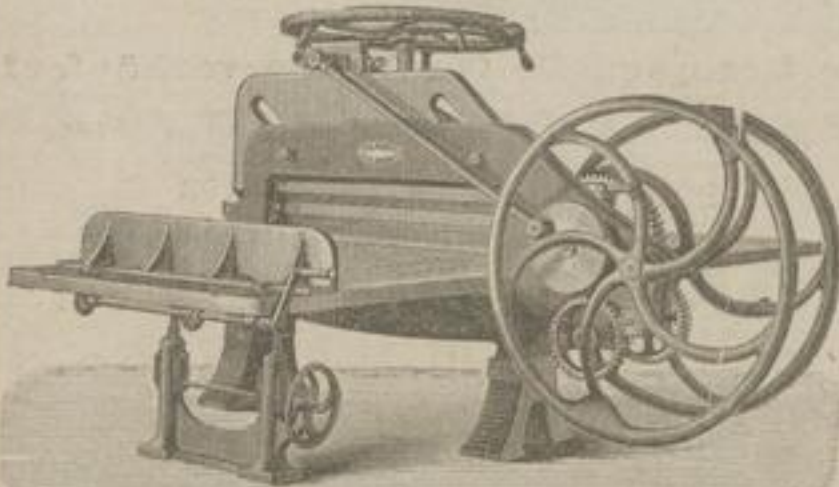


Längs-, Quer-, und Diagonalschnidemaschine.



Mansfeld's pat'entirte Papierschnidemaschine

mit selbsth. pat. Pressvorrichtung,  
mit selbsth. Ausrückung,  
mit selbsth. Bremsvorrichtung,  
mit selbsth. Stillstand des Messers in der höchsten Stellung,  
mit selbsth. Maassanzeiger des Sattels,  
mit pat. Schnittandener,  
mit beschleunigter Sattelbewegung für Hand- oder Kraftbetrieb.



Papierschnidemaschine zum Zerschneiden des von der Haspel kommenden Papiers.



Papierschnidemaschine (Hebelsystem).

42583

**Hermann Lange**  
Neu-Ruppin  
offerirt [40026]  
Briefordner, Briefsammler,  
Biblorhaptes, Copirbücher,  
Falzmappen etc. etc.

**J. Rosenfels,**  
Fürth i. B. [40012]  
Fabrikation aller Sorten  
Gold- u. Silberpapiere,  
Bordüren und Verzierungen.

**Karton-, Chromo- u. Buntpapierfabrik von A. Bergmann & Co.,**



Leipzig, Seeburgstr. 7.

Chromopapiere, Chromokartons für Buntdruck, druckfest u. undehnbar.  
Weisse und farbige Etiquettenpapiere, matt und glacé.  
Gestrichene und kasch'erte Holz- und Lederpappen für Buch- und Stein- druck, zu Knopf- und Musterkarten, Posamenten etc.  
Glacé-Kartons für Gold- u. Bijouterie- waaren, für Buch- u. lithogr. Druck.  
Umdruck- u. Metachromotypie-Papiere.  
Cartonagen- und Ueberzug - Papiere aller Art. [42619]  
Naturkartonpapiere in allen Qualitäten.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Hoffmann, Berlin. Druck von Hempel & Co., Berlin SW., Zimmerstrasse 7. Papier von Sieler & Vogel, Berlin und Leipzig.



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.  
Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:  
vierteljährlich **2 M. 50 Pf.** (im Ausland mit Post-Zuschlag).  
No. 4811 der Deutschen Reichs-Post-Zeitungs-Preisliste.  
Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifband, — In- und Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe 50 mm breit (1/4-Seite).  
Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
18 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "  
Für Chiffre-Anzeigen wird dem Besteller 1 Mark mehr berechnet. Dafür erfolgt Annahme u. freie Zusendung der frei an uns eingehenden Chiffre-Briefe.  
Stellungsgehalte zu halbem Preis.  
Vorausbezahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Sonntag, den 23. Juni 1889.

No. 50.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthellen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 13 Lieferungen mit 520 Quartseiten und 337 Holzschnitten erschienen. **Die 14. Lieferung wird mit No. 51 versandt werden.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

Inhalt.	Seite.
Pergamentpapier . . . . .	1071
Alters- und Invalidenversicherung . . . . .	1071
Schriftgiesserei-Neuheiten . . . . .	1073
Kolportage . . . . .	1074
Nachträge zu den Zolltarifen . . . . .	1076
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	1082
Goldbronze . . . . .	1084
Briefkasten . . . . .	1086

## An unsere Berliner Bezieher.

In Nummer 53 v. Jhrgs. theilten wir mit, dass wir infolge der Vermehrung unserer Berliner Bezieher die Papier-Zeitung fortan durch eigene Boten versenden würden. Diese seit 1. Juli 1888 eingerichtete eigene Austragung hat unsere Erwartungen erfüllt und sich bewährt. Wir sind durch dieselbe in der Lage, unsern Berliner Beziehern die Zeitung Mittwoch und Sonnabend abends sicher und regelmässig zukommen zu lassen. Sollte eine Unregelmässigkeit vorkommen, so bitten wir um Mittheilung durch Karte oder Fernsprecher (Amt VIII, No. 787), damit sofort Abhilfe geschaffen werden kann. Je mehr Bestellungen bei uns eingehen, desto mehr werden wir imstande sein, die Einrichtung zu vervollkommen, und bitten deshalb alle Berliner Leser, welche die Zeitung noch auf andern Wege beziehen, dieselbe vom 1. Juli an durch unsere Expedition zu entnehmen und uns möglichst bald Auftrag zu ertheilen.

Wir machen unsere geehrten

### Post-Bezieher

darauf aufmerksam, dass die für das neue Vierteljahr fälligen **2 M. 50 Pf.** (im Ausland mit Postzuschlag) vor dem **1. Juli** bei dem betreffenden Postamt eingezahlt sein müssen, falls die Papier-Zeitung auch fernerhin regelmässig eintreffen soll. Bei Nachbestellung muss für Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern eine besondere Vergütung von 10 Pf. an die Post bezahlt werden. **Wir bitten, den voriger Nummer beigelegten Bestellzettel auszufüllen und mit 2 M. 50 Pf. der nächstgelegenen Postanstalt zu übergeben.**

Expedition der Papier-Zeitung.

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Mit Bezugnahme auf die Vorschriften des § 9 des Genossenschaftsstatuts laden wir die Herren Delegirten, sowie die sämtlichen Mitglieder unserer Genossenschaft zur

Genossenschafts-Versammlung auf Samstag, 29. Juni, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr, in Berlin, im Sitzungssaal des Deutschen Handelstags (Neue Friedrichstrasse 52/54, über 2 Treppen) ergebenst ein.

### TAGES-ORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegirten-Versammlung vom 8. Juni 1888.
2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für das Jahr 1888.
3. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
4. Aufstellung des Voranschlags für das Jahr 1890.
5. Neuwahl für die mit dem 31. Dezember 1889 ausscheidenden Mitglieder des Genossenschafts-Vorstandes und deren Ersatzmänner.
6. Wahl eines Rechnungsprüfungs-Ausschusses für das Jahr 1890.
7. Aufstellung von Unfall-Verhütungs-Vorschriften.
8. Die Revision des Gefahrentarifs.
9. Die Revision der Buch- und Rechnungsführung des Geschäftsführers.
10. Antrag der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft auf Zuthellung der zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft gehörenden Holzstofffabriken zu ihrer Genossenschaft.
11. Antrag der Buchdrucker-Berufsgenossenschaft auf Aufhebung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.  
Laufende Verwaltungsangelegenheiten.  
Stimmrecht in der Genossenschafts-Versammlung haben nur die Delegirten der einzelnen Sektionen, doch steht sämtlichen Mitgliedern



der Genossenschaft das Recht zu, an der Genossenschafts-Versammlung mit beratender Stimme Antheil zu nehmen.

Zur Legitimation der Herren Delegirten ist eine Vollmacht des Sektions-Vorstandes erforderlich, auf welcher die dem betreffenden Delegirten übertragene Stimmenzahl zu verzeichnen ist. Zur Legitimation der nicht stimmberechtigten Mitglieder dient der Mitgliedschein.

Lachendorf b. Celle, 27. Mai 1889.

Der Genossenschafts-Vorstand. Carl Drewsen, Vorsitzender.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion I (München).

Ordentliche Sektionsversammlung, Donnerstag, 27. Juni, vormittags 11 Uhr, in München, im Kunstgewerbevereins-hause (Pfundhausstrasse Nr. 7, I).

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäfts- und Kassenbericht für 1888 und Prüfung und Abnahme der vom Sektionsvorstand über die Sektionsausgaben im Jahr 1888 aufgestellten Rechnung.
2. Ersatzwahl für die mit Ende 1888 ausscheidenden Mitglieder des Sektionsvorstandes und deren Ersatzmänner.
3. Bestimmung der Zahl und Wahl der Delegirten der Sektion zur Genossenschafts-Versammlung für das Jahr 1890.
4. Ersatzwahl für den ausscheidenden I. Beisitzer des Schiedsgerichts und dessen zwei Stellvertreter.
5. Wahl eines ersten Stellvertreters des II. Schiedsgerichtsbeisitzers anstelle des verstorbenen Herrn Adolf Schopfer-Lenggries.
6. Neuwahl der Vertrauensmänner der Sektion und ihrer Stellvertreter für die Jahre 1889 und 1890.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1889.
8. Aufstellung des Etats für 1890.
9. Etwaige Anträge.

München, 28. Mai 1889.

Der Vorsitzende des Sektionsvorstandes.

L. Weinmann.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion III (Leipzig).

Sektionsversammlung, 28. Juni, vormittags 11 Uhr, in Leipzig, Etablissement »Bonorand« vor dem Rosenthalthore.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Vortrag des Geschäftsberichts.
2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für 1888.
3. Feststellung des Etats für 1890.
4. Wahl von 3 Sektionsvorstandsmitgliedern nebst Stellvertretern.
5. Wahl eines Schiedsgerichtsbeisitzers und zweier Stellvertreter, sowie Wahl eines zweiten Stellvertreters für den noch nicht ausscheidenden ersten Schiedsgerichtsbeisitzer.
6. Wahl von 13 Delegirten f. d. Genossenschaftsversammlung 1890.
7. Wahl von drei Mitgliedern des Rechnungsausschusses zur Vorprüfung der Sektionsverwaltungs-Rechnung für 1889.
8. Etwaige Anträge des Sektions-Vorstandes.
9. Desgleichen von Mitgliedern der Sektion.

Leipzig, 11. Juni 1889.

Der Vorsitzende des Sektionsvorstandes

Julius Fr. Meissner.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion VII (Hannover).

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir beabsichtigen, die Ausstellung für Unfallverhütung in Berlin am Donnerstag, 27. Juni, nachm. 5 Uhr, zu besuchen und es erwünscht sein würde, wenn sich die geehrten Mitglieder der Sektion zahlreich anschließen wollten.

Hannover, 18. Juni 1889.

Der Sektionsvorstand.

A. Kreipe.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion II (Breslau).

In der heute abgehaltenen Sektionsversammlung sind die Herren Theodor Wiskott und Max Wiener zu Mitgliedern des Sektionsvorstandes und die Herren Robert Scholz i. F. Scholz & Mumm und Oscar Theiner i. F. Theiner & Meinicke zu stellvertretenden Mitgliedern des Sektionsvorstandes auf die Dauer von 2 Jahren vom 1. Oktober d. J. ab, sowie ferner Herr Louis Lommel i. F. Lommel & Nacke in Striegau zum Beisitzer des Schiedsgerichts und Herr W. Loewenthal i. F. Brieger Geschäftsbücher-Fabrik W. Loewenthal in Brieg zu seinem ersten und Herr A. Leisner in Waldenburg in Schles. zu seinem zweiten Stellvertreter auf die Dauer von 4 Jahren, vom 1. Oktober d. J. ab, wiedergewählt werden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Breslau, 18. Juni 1889.

Der Sektionsvorstand.

### Verein Deutscher Holzstofffabrikanten.

Unsere General-Versammlung findet Sonnabend, 29. Juni, vormittags 8 Uhr, in Berlin im Restaurant »Zum Spaten«, Kaiser Wilhelm Strasse 49, Ecke der Burggasse, statt.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Vereins-Thätigkeit seit letzter General-Versammlung.
2. Kassenablage.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Berathung über Tarif und Beitragspflicht zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft.
5. Besprechung der Geschäftslage.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein der Vorstand.

Dr. H. Sellnick, Vorsitzender.

### Verein Deutscher Papierfabrikanten.

Nachstehend wird nochmals Tagesordnung und Programm mit dem Anfügen zum Abdruck gebracht, dass auf mehrfachen Wunsch eine Reihe kleinerer Abänderungen getroffen und als Lokal für die Vorstandssitzung und die Generalversammlung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten der Saal im Zoologischen Garten bestimmt wurde.

Donnerstag, 27. Juni.

Nachmittags 4 Uhr: Besichtigung der Ausstellung für Unfall-Verhütung von der Osteria im Ausstellungspark aus.

Abends 8 Uhr: Zusammenkunft in der Osteria daselbst.

Freitag, 28. Juni.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Vorstandssitzung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten im Saale des Zoologischen Gartens.

Vormittags 11 Uhr: Generalversammlung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten ebendasselbst.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre 1888/89.
2. Die Frage der Bildung von Unterverbänden. Referent: Herr A. Beckh-Faurndau.
3. Die Frage der Papiernormalien. Referent: Herr R. Brückner-Calbe a. S. Korreferent: Herr Fr. Westphal-Berg-Gladbach.
4. Die Gründung eines Feuerversicherungs-Verbandes deutscher Fabriken. Referent: Der Geschäftsführer.
5. Bericht über den Gesetzentwurf, betreffend: Die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter. Referent: Der Geschäftsführer.
6. Die Frage der Heranziehung der Dispositionslager der Agenten zur Gewerbesteuer.
7. Vorlage des Kassenberichts und Entlastung des Kassenführers.
8. Bericht über den Hilfsverein für Fachgenossen und Beamte der deutschen Papierfabrikanten.
9. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung werden eventuelle Wünsche derjenigen Herren, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, schriftlich erbeten.

Nachmittags 5 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Zoologischen Garten in offener Halle und Verbleiben daselbst am Abend. Gedeck 4 Mark. Das Doppelkonzert beginnt um 5 Uhr.

Samstag, 29. Juni.

Vormittags 9 Uhr: Vorstandssitzung der Papiermacher-Berufsgenossenschaft in dem Sitzungssaal des deutschen Handelstages (Berlin C., Neue Friedrichstrasse 52/54 über 2 Treppen).

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr: Delegirtenversammlung der Papiermacher-Berufsgenossenschaft in demselben Lokale.

Nachmittags 4 Uhr: Zwangloses Mittagessen im Ausstellungspark, auf Wunsch gemeinsame Tafel. (Beginn des Konzerts 4 Uhr.)

Abends 8 Uhr: Versammlung in der Osteria der Ausstellung.

Sonntag, 30. Juni.

Dieser Tag eignet sich zu Ausflügen in die Umgebung, nach Potsdam usw., wozu Verabredungen zu treffen sind.

Zu den vorgesehenen Vergnügungen können Damen und Gäste eingeführt werden.

### Verein der Holzzellstoff-Fabrikanten.

Ich beehre mich hierdurch, die verehrlichen Mitglieder zur dies-jährigen Generalversammlung auf:

Donnerstag, 27. Juni, vormittags 10 Uhr, nach Berlin, Restaurant Uhl, Unter den Linden 33, ergebenst einzuladen.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht und Vorschläge der im Januar ernannten Redaktions-Kommission betreffs Regelung der Preisfrage; Berathung und Beschlussfassung hierüber.
2. Antrag an das Kaiserl. Statistische Amt, die Anschreibungen der Ein- und Ausfuhr von Holzzellstoff, Strohcellstoff und Holzschliff getrennt zu führen.



3. Rechnungsablage.
4. Austausch der Ansichten und Erfahrungen über Lage und Fortschritte der Holzzellstoff-Industrie.

Da sich an unsere Zusammenkunft jene des Vereins der Deutschen Papierfabrikanten und der Papiermacher-Berufsgenossenschaft am 28. und 29. Juni anschliessen, ferner die zur Zeit stattfindende Unfall-Verhütungs-Ausstellung Anregung zur Reise nach Berlin giebt, darf wohl auch diesmal auf zahlreiches Erscheinen der Herren Kollegen gerechnet werden. Wer von denselben schon am Mittwoch, 26. Juni in Berlin eintrifft, wird abends bei Neumann, Münchener Hofbräu, Ecke der Friedrich- und Französischen Strasse, einen für den Verein reservirten Raum finden.

Aschaffenburg, 31. Mai 1889.

Philipp Dessauer,  
z. Z. Vorsitzender.

**Verein Berliner Papier- u. Schreibwaaren-Händler.**  
Versammlung Donnerstag, 27. Juni, abends 8 1/2 Uhr, Restaurant Feuerstein.

**TAGES-ORDNUNG:**

1. Wirkung des Vereinsbeschlusses betreffend »Sonntagsruhe«.
2. Waarenmuster Auslegung und Einkauf.
3. Vereinsangelegenheiten.
4. Verschiedenes und Fragekasten.

Zu zahlreichem Besuch ladet alle Kollegen ein

der Vorstand.

I. A.: A. Deterling.

**Pergamentpapier.**

Düsseldorf, 5. Juni 1889.

In Nr. 44 der »Papier-Zeitung« finde ich eine mit »Gebo« unterzeichnete Notiz, die nur der Aerger über die Konvention der Pergamentpapier-Fabriken diktirt haben kann. In erster Linie möchte ich konstatiren, dass die Konvention nicht allein von deutschen Fabrikanten, sondern international im Verein mit den belgischen Fabriken abgeschlossen ist, und dass wir uns über die Preise auf dem Londoner Weltmarkt mit den sehr günstig gelegenen belgischen Fabriken einigen mussten.

Der Preis für Pergamentpapier ist in Deutschland bei Abnahme von 1000 kg 1 M. 10 Pf. pr. Kilo bei freier Zusendung und 2% Cassa-Diskont, was einem Durchschnittspreis von 1,05 Mk. gleichkommt. Ganz derselbe Preis ist in England bei Abnahme von 1 Tonne festgesetzt, nämlich 6 Pence für das englische Pfund frei London mit 5% Cassa-Diskont innerhalb 30 Tagen in Cheque. Dies macht unter Berücksichtigung des Kurses und der billigen Wasserfracht ebenfalls 1 M. 05 Pf. fürs Kilo aus. Erst bei Abnahme von 10000 kg tritt eine weitere Ermässigung von 5% ein, und laut Konvention müssen die englischen Aufträge auf einmal gegeben und auf einmal abgenommen werden. Was das für eine Fabrik heisst, wird jeder Fachmann zu würdigen wissen.

Eugen Möller.

**Alters- und Invalidenversicherung.**

Das Gesetz, betreffend die Alters- und Invalidenversicherung der Arbeiter ist bekanntlich nach langen Berathungen vom Reichstag angenommen worden. Der Termin für seine Einführung ist noch nicht bestimmt, dessen Feststellung wurde vielmehr dem Bundesrath überlassen. Wahrscheinlich wird dieser den 1. Januar 1891 als Einführungstag bezeichnen.

Inzwischen dürfte es Viele interessiren, den wesentlichen Inhalt des Gesetzes und die geplante Art seiner Handhabung kennen zu lernen.

Bei der Lohnzahlung werden auf eine vom Arbeiter zu führende Karte Marken aufgeklebt. Für jede Woche kommt eine Marke zur Verwendung. Aus diesen Marken ist die Versicherungsanstalt, in deren Bezirk der Arbeiter gearbeitet hat, und die Lohnklasse, welcher er angehört, zu erkennen. Die Karte enthält Platz für 47 Wochenmarken. 47 Beitragswochen werden als ein Beitragsjahr gerechnet. Wenn die Karte mit 47 Marken beklebt ist, oder wenn drei Jahre seit Lösung der Karte verflossen sind, muss eine neue Karte gelöst werden.

Die auffallende Zahl von 47 Beitragswochen wurde gewählt, weil viele Arbeiter nicht das ganze Jahr hindurch beschäftigt sind. Nur die mit Arbeit ausgefüllte Zeit soll berechnet werden, und 47 Arbeitswochen zählen als Jahr, gleichviel ob sie in das Kalenderjahr fallen oder über mehrere Jahre vertheilt sind. Das Beitragsjahr fällt somit nicht mit dem Kalenderjahr zusammen, und Personen, die gleichzeitig zu steuern anfangen, können zu verschiedenen Zeiten in den Genuss der Altersrente gelangen.

Die abgelassenen Karten werden von Stellen, welche die Bundes-Centralbehörde hierzu bestimmen wird, umgetauscht. Zugleich wird über die zur Ablieferung gelangte Karte eine Bescheinigung ertheilt.

Die Lohnklassen werden nach dem Jahresarbeitsverdienst des Arbeiters festgesetzt: I. Kl. bis zu 350 M. einschliesslich, II. Kl. 351 bis 550 M., III. Kl. 551 bis 850 M., IV. Kl. von mehr als 850 M.

Die Wochenmarken kosten für die I. Lohnklasse 14 Pf., für die II. Kl. 20 Pf., für die III. Kl. 24 Pf., für die IV. Kl. 30 Pf. Das Einkleben der Marken besorgt der Arbeitgeber, und er ist berechtigt, dem Arbeiter die Hälfte des Preises der Marke, also für die I. Kl. 7 Pf., für die II. Kl. 10 Pf., für die III. Kl. 12 Pf., für die IV. Kl. 15 Pf. bei der Lohnauszahlung abzuziehen. Wenn ein Arbeiter im Laufe der Woche bei verschiedenen Arbeitgebern arbeitet, so klebt der erste die Marke ein.

Gegen diese Leistungen erhält der Arbeiter eine Jahresrente, wenn er dauernd erwerbsunfähig wird und mindestens fünf Beitragsjahre zu 47 Wochen, oder wenn er 70 Jahre alt wird und mindestens 30 solcher Beitragsjahre hinter sich hat. Diese Jahresrente wird im ersten Fall Invalidenrente, im zweiten Fall Altersrente genannt.

Für jene Versicherten, welche in den ersten fünf Jahren nach dem Inslebentreten des Gesetzes Invaliden werden, oder welche, bevor 30 Jahre abgelaufen sind, das 70. Lebensjahr vollenden, enthält das Gesetz Uebergangsbestimmungen, welche für diese Fälle den Bezug der Invaliden- oder Altersrente zusichern, falls die Versicherten eine bestimmte Zeitdauer vor dem Inslebentreten des Gesetzes in einem Arbeits- oder Dienstverhältniss gestanden haben.

Während einer Krankheit und der Einberufung zum Militärdienst brauchen keine Beiträge gezahlt zu werden, dagegen läuft die Rentenbezugsberechtigung weiter, und zwar wird diese Zeit gleichmässig so verrechnet, als wären in zweiter Lohnklasse Beiträge bezahlt worden. Diesen Ausfall, welcher den Versicherungs-Anstalten erwächst, deckt das Reich.

Die Invalidenrente ist verschieden, je nachdem der Arbeiter vor Eintritt der Erwerbsunfähigkeit längere oder kürzere Zeit in einem Arbeitsverhältniss gestanden und daher Wochenbeiträge entrichtet hat.

Die Art und Weise der Berechnung ist im § 26 des Gesetzes festgesetzt: für Lohnklasse I als Mindestbetrag 114 M. 70 Pf., als Höchstbetrag 157 M., als Durchschnittsbetrag 138 M. 85 Pf., für Lohnklasse II als Mindestbetrag 124 M. 10 Pf., als Höchstbetrag 251 M., als Durchschnittsbetrag 187 M. 55 Pf., für Lohnklasse III als Mindestbetrag 131 M. 15 Pf., als Höchstbetrag 321 M. 50 Pf., als Durchschnittsbetrag 226 M. 33 Pf., für Lohnklasse IV als Mindestbetrag 140 M. 55 Pf., als Höchstbetrag 415 M. 50 Pf., als Durchschnittsbetrag 278 M. 3 Pf. Der Reichszuschuss mit 50 M. ist überall mit eingerechnet.

Der Höchstbetrag der Altersrente ist für die I. Klasse 106 M. 40 Pf., für die II. Klasse 134 M. 60 Pf., für die III. Klasse 162 M. 80 Pf., für die IV. Klasse 191 M. Der Genuss der Invalidenrente schliesst den Bezug einer Altersrente aus.

Wenn ein Versicherter stirbt, ohne Rente empfangen zu haben, so erhalten seine Wittwe oder seine noch nicht 15jährigen Kinder die gezahlten Beiträge zurück.

Wenn eine versicherte Frau stirbt, erhalten die noch nicht 15jährigen Kinder den Beitrag zurück.

Wenn versicherte Arbeiterinnen oder Dienstboten sich verheirathen, so können sie selbst entscheiden, ob sie den gezahlten Beitrag zurückerhalten oder weiter steuern wollen.

Nur die Beiträge der unverheirathet sterbenden Arbeiter sind verfallen. Die Zahlung der festgestellten Renten an den Bezugsberechtigten erfolgt durch die zuständige Postanstalt.

**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

Stuttgart 1881. Silberne Medaille.

Die Metalltuchfabrik **Hermann Finckh, Reutlingen**, empfiehlt **endlose Metalltücher** aus prima Phosphorbronze oder Messingdraht in schwerster Qualität.

**Alle Sorten Gewebe aus Messing, Kupfer, verzinnem und vernickeltem Draht.**

Vordruckwalzen mit Spiral- und Parallel-Draht, Rippenwalzen unter Garantie für gute tadellose Rippung, Wasserzeichen jeder Art, Deckelriemen, Knotenplatten glatt und mit Rippen-Verstärkung, Waschtrommeln, Zeugfänger. [40022]

Lieferzeit für Walzen mit und ohne Wasserzeichen von 10 Tagen an. Gute Referenzen.

**Heftdraht**

39015

Die Qualität, verzinnt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst **J. P. Hüsecken & Co., Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.**

<p>Patent-</p> <p><b>Balata-Treibriemen</b></p> <p>(Universal-Riemen).</p> <p>Alleinvertreter</p> <p>für die gesammte</p> <p>Papier- u. Papierstoffindustrie</p> <p><b>M. WIESNER</b></p> <p>Wiesbaden.</p>	<p><b>Garantirte Eigenschaften:</b></p> <p>Die Riemen längen sich nicht, bedürfen daher niemals der Kürzung; sie gleiten nie, sind vollständig wasserdicht und widerstehen jedem Temperaturwechsel; sie können nie ausfasern, weder beim Ueberkreuzlaufen noch in den Gabeln; sie werden aus einem Stück hergestellt, laufen daher ganz gleichmässig und schnurgerade; sie können zusammengekittet, oder auf jede sonst übliche Weise verbunden werden. <b>Balata-Riemen, welche sich nicht in jeder Beziehung bewähren, werden nach 3 Monaten ohne Weiter. zurückgenommen.</b></p>
---	---



# Zeiss' Namen- und Firmen-Register (Standard),

praktischstes Register für jedes kaufmännische Geschäft, für Versicherungsgesellschaften, Behörden u. s. w.,  
ist bereits von hunderten deutschen Firmen eingeführt und durch Anerkennungschriften empfohlen.

← Preis: →

No. 1 (für 1500 Namen)

M. 5.—

No. 2 (für 2500 Namen)

M. 6.50.

Besondere Eintheilungen  
und Einbände billigst.

### Einige Vortheile:

1. Auffinden jedes Hauptbuch- oder Conto-Corrent-Contos, sowie jeder beliebigen Adresse **in wenigen Sekunden.**
2. Durchlesen zeitenlanger Register-Spalten, um einen Namen zu finden, ist **vermieden.**
3. **100mal leichteres und rascheres** Auffinden registrirter Namen, weil dieselben anstatt untereinander, in 100 abgesonderten Gruppen stehen.
4. **Vorzügliche und klare Uebersicht** über alle eingetragenen Namen.
5. **Billiger** als alle anderen Register, weil es beim Suchen von Namen **bedeutend Zeit erspart.**

← Preis: →

No. 3 (für 4500 Namen)

M. 8.50.

No. 4 (für 7000 Namen)

M. 11.50.

Besondere Eintheilungen  
und Einbände billigst.

Die Ausführung der Zeiss' Namen- und Firmen-Register (Standard) ist eine vorzüglich dauerhafte, Calico-Einband mit Lederrücken und Ecken; behufs Einfügung der Register im Hauptbuche etc. werden dieselben auch ohne Einband zu entsprechend billigerem Preis geliefert.

Gebrauchsanweisung und ausführliche Erklärung befinden sich im Buche selbst. Prospekte mit Zeichnungen stellen wir gratis zur Verfügung.

**Aug. Zeiss & Co.,** Hoflieferanten,

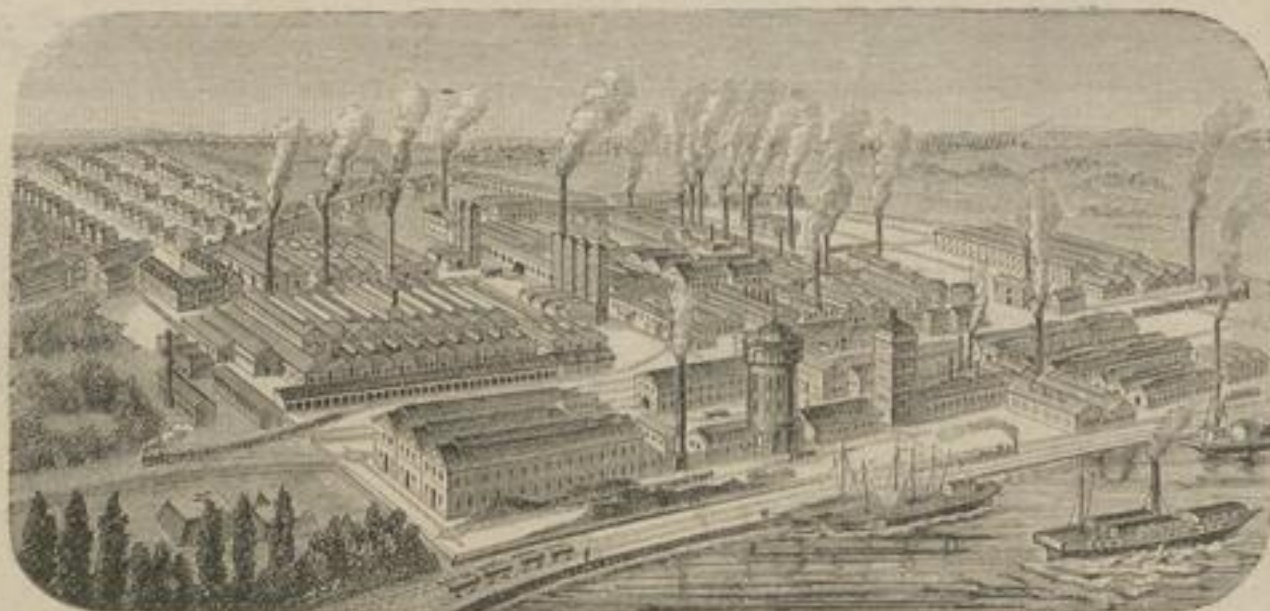
42660

107 Leipziger Strasse **BERLIN W.** Leipziger Strasse 107.

# Badische Anilin- u. Soda-Fabrik

Ludwigshafen am Rhein

Zeichen.  
Fabrik-



Fabrik-  
Zeichen.

empfehl für Papierfabrikation:

41518

Anilinfarben in allen Nuancen und Qualitäten.

Gefärbte Muster und Gebrauchsanleitungen stehen zu Diensten.

Fabriken in Ludwigshafen a. Rh., Neuville a. Saône b. Lyon und Butirki b. Moskau.

**Oscar Sperling**  
LEIPZIG  
Graphisches Institut,  
Gravir-Anstalt und Stempel-Fabrik.  
Grösste Fabrik für alle  
Arten Brenn-Stempel,  
Stahl-Stempel, Stahl-  
Alphabete und -Ziffern.  
Gravirungen jeder Art und  
in alle Metalle für die  
verschiedensten Zwecke  
in künstlerischer Aus-  
führung.

STAHL-  
ALPHABETE  
& ZIFFERN

**C. Tölke, Rietschen O. L.**  
Papier- und Cellulose-Fabrik  
42174] offerirt

**reine feste Cellulosepapiere,**  
bessere Pack-, Einschlag- und  
Prospect-Papiere.

# Linirrädchen

Spezialität seit 12 Jahren,  
von Mark 62 an pro 1000 Stück.  
**Alte Rädchen werden so schön  
wie neue nachgedreht.**  
**F. Monninger, Mechaniker,**  
Ulm a. D. [42464



Grösse 44x60 cm.

**Fenster-Vorsetzer,** lederfarb.  
geprägt,  
3seitig mit Metalleinfass., z. Stellen  
und Anhängen eingerichtet, Grs.  
M. 50, Probetzd. M. 4.75, desgl.  
auch andere Muster.

**Eiffel - Thurm,** lederfarbig ge-  
prägt, 1/2 Meter hoch zum leichten  
Zusammenstellen, Grs. M. 50, Pro-  
betzd. M. 4.75. [42282

**Abreiss-Kalender** f. 1890 als  
Zugabe- u. Reclame-Artikel, fein  
ausgeführt i 6 Dessins, incl. Firmen-  
druck M. 12 1/2 per Hundert, bei  
Posten Rabatt, 2 Muster geg. 40 Pf.

Annaberg, **E. J. Pfau.**  
Sachsen.

**Hermes & Cie., Solingen,**  
liefern von den feinsten bis zu den  
billigsten Sorten

**Manilla, Goudronné und Tauen-  
packpapiere**

in Rollen u. Bogen, maschinenglatt  
u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis  
zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm  
Breite. Ferner **Doppelpapiere,** blau-  
grau, braungrau, gelbgrau und in  
anderen Farben, gelbgrau als vorzüg-  
licher Ersatz für Lederdeckel.

Gangbare Grössen und Stärken  
40907] stets vorräthig.

**H. Gerdes,**  
**Kattowitz O./S.**  
Special-Fabrikation von:  
**Maschinenteilen u. Armaturen**  
aller Arten,  
**Holländermesser, Grundwerk-  
schienen,**  
**Grundwerke, Lager, Trocken-  
Cylinder u. -Walzen**  
aus bestbewährter, säurebeständigster  
Dr. Kuntze's Orig.-Phosphorbronze,  
sowie Wolframmetalle zum directen  
Eitguss. Billigste Preise.  
Ia. Referenzen.



# Buchgewerbe.

## Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

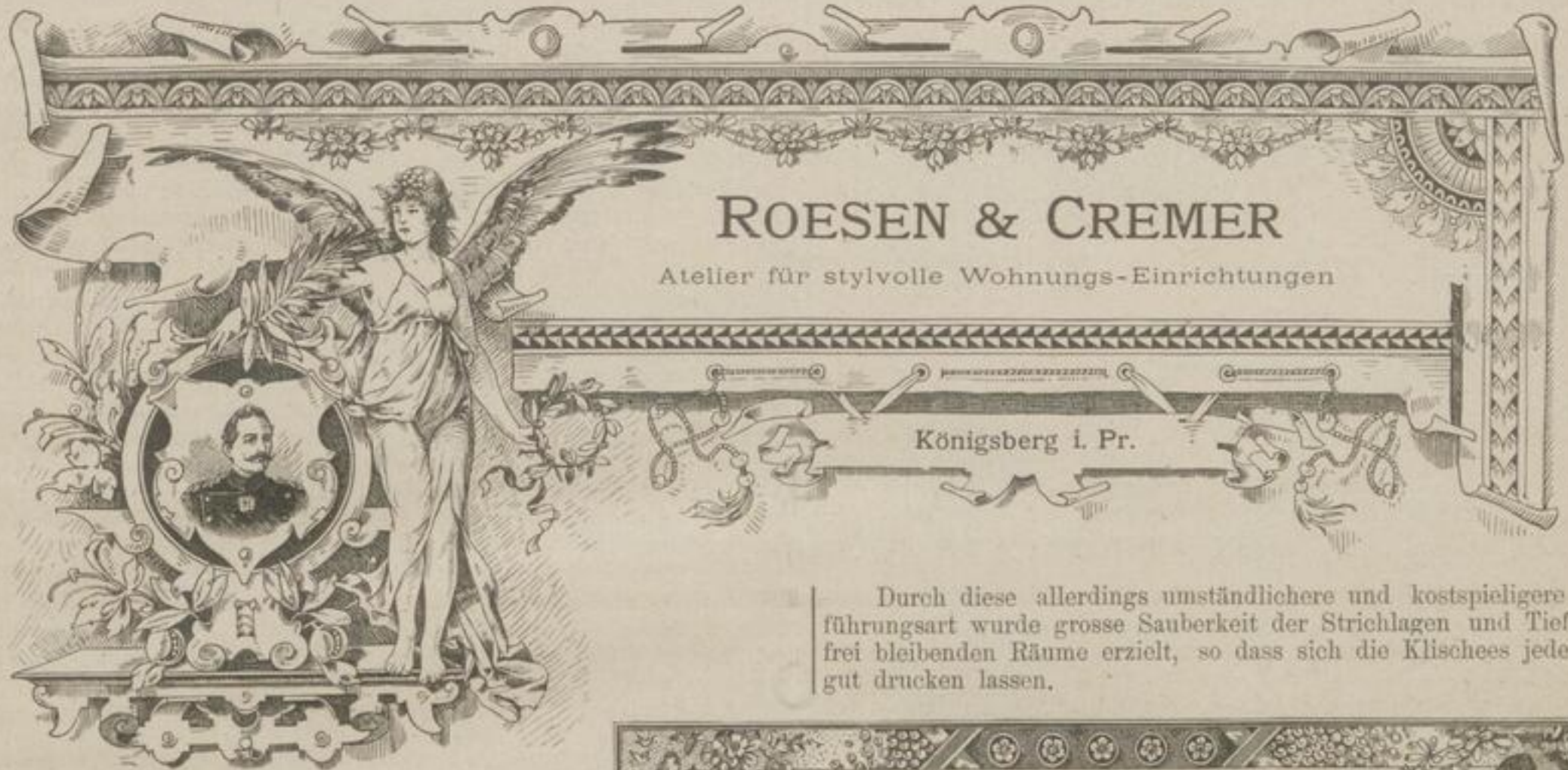
Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

### Schriftgiesserei - Neuheiten.

Wilhelm Gronau's Schriftgiesserei in Berlin hat eine Anzahl hübsch entworfener Briefkopfzeichnungen für Oktav- und Quartformat ausführen lassen, welche die dekorative Ausstattung

in kreisförmigem Ausschnitt mit malerisch ringsum vertheilten Blütenranken. Diese Vignetten können sämtlich auch mit leerem Kreis zum Einfügen von Satz bezogen werden. Der Platz für dieselben ist, zufolge ihrer formalen Ausbildung, die linke obere Ecke. Werden solche leere Vignetten auch leer auf Briefbogen abgedruckt, so kann der Briefschreiber den freien Raum zur Anbringung einer Inschrift oder einer Landschaftsskizze benutzen. Die mit Landschafts-Vordruck versehenen Vignetten eignen sich auch zum Ausmalen.

Sämtliche Klischees sind in Federzeichen-Manier ausgeführt, aber nicht in Zink geätzt, sondern in Holz geschnitten.



Durch diese allerdings umständlichere und kostspieligere Ausführungsart wurde grosse Sauberkeit der Strichlagen und Tiefe der frei bleibenden Räume erzielt, so dass sich die Klischees jedenfalls gut drucken lassen.

solcher Vordrucke ohne Anwendung zusammenfügbarer Verzierungen gestatten. Wir geben einige dieser Zierbilder hier wieder.

Der grosse Quart-Briefkopf ist besonders schön gezeichnet. Das Schild, auf welches die geflügelte weibliche Figur ihre rechte Hand stützt, ist durchlocht und zur Aufnahme verschiedener Wappenfiguren, Embleme oder Monogramme geeignet. Anstelle des jetzt im Schilde befindlichen Kaiserbildes kann auch eine der nachstehend abgedruckten Figuren eingefügt werden:



Die beiden kleineren rechtsseitig abgedruckten Klischees auf Oktav-Breite sind nicht allein für Briefköpfe, sondern auch für andere Drucksachen, bei welchen ein kurzer Titel kräftig vortreten soll, geeignet, also z. B. für Programme, Speisen-Zettel usw.

In der Reisezeit sind Briefbogen und Postkarten mit Landschafts-Ansichten und vorgedruckten Grussformeln, welche auf den jeweiligen Aufenthaltsort des Reisenden Bezug haben, sehr beliebt. Diese Vordrucke gelten als eine Art von Bescheinigung der Anwesenheit, und vielen Reisenden gilt der Aufdruck des Ortsnamens mit entsprechender Grussformel als Hauptsache, die »Aktualität« der dargestellten Landschaft als Nebensache. Für solche bescheidnere Ansprüche sind die beiden Eckvignetten bestimmt. Die eine giebt die Ansicht einer am Fluss oder See gelegenen Burg, die andre bietet in dem blumentranken Kreis Raum zur Aufnahme des Grusses.

In der Sammlung der Firma finden sich auch noch andere hübsch ausgeführte Landschaftsbilder





Die beiden nachstehend abgedruckten Leisten bringen eine neue 4 Cicero-Einfassung zur Anschauung, deren Figuren im Stil deutscher Renaissance theils auf schraffirtem, theils auf punktirtem



Grunde ausgeführt sind. Da jedes Stück ein in sich abgeschlossenes Ganzes darstellt, ist die Anwendung der Einfassung einfach und leicht.

### Kolportage.

Der Kolportage-Buchhandel ist ein Kind unserer Zeit. Er besteht kaum soviel Jahrzehnte, wie der Sortimentsbuchhandel Jahrhunderte besteht. Und doch hat er diesen auf gewissen Gebieten weit hinter sich gelassen. Viele Verlagsunternehmungen, die dem deutschen Buchmarkt zu hoher Ehre gereichen, würden ohne den Kolportagehandel nicht bloss undurchführbar gewesen, sondern überhaupt nicht unternommen worden sein.

Büchervertrieb im Umherziehen war auch in früheren Jahrhunderten nichts Seltenes. Der heutige Kolportage-Buchhandel ist zwar ebenfalls Hausirhandel, hat aber ganz eigenthümliche Formen angenommen.

Diese Abzweigung des jetztzeitlichen Buchhandels beruht auf der Zerlegung eines Literaturwerks in eine grössere oder kleinere Zahl gleichmässiger Bestandtheile, für welche sich der technische Ausdruck »Lieferung« herausgebildet hat. Dem Produzenten — hier dem Verleger — erwächst durch eine solche Ausgabe in Lieferungen der wichtige Vortheil, dass er für Einzeltheile einer Unternehmung schon Gelder einbekommt, während das Werk noch im Erscheinen begriffen ist. Er braucht also nur wesentlich geringeres Kapital in einer Unternehmung anzulegen, als wenn er genöthigt wäre, dieselbe von A bis Z in der beabsichtigten Auflage erst zu vollenden, um sie markt- und absatzfähig zu machen.

Dem Buchkäufer erwächst die nämliche Erleichterung. Er kann sich durch Zahlung von Theilbeträgen nach und nach ein Werk anschaffen, dessen Gesamtpreis auf einmal zu erlegen ihm garnicht oder nur schwer möglich wäre.

Es springt in die Augen, dass der Kolportagebuchhandel für die Bildung der grossen Volksmassen wesentlich fördernd ist, und man könnte geneigt sein, eine möglichst weite Ausdehnung desselben zu wünschen, wenn nicht gerade die Leichtigkeit der Fabrikation schon frühzeitig Ursache geworden wäre, dass auf diesem ausdehnungsfähigen Gebiet des Buchhandels mancherlei Auswüchse gezeitigt wurden.

Es lag und liegt nahe, für den Vertrieb durch die Kolportage solche Stoffe zu wählen, welche den Neigungen breiter Volksmassen entsprechen. So entstanden, als Nachfolger der Ritter- und Räuberromane, jene von Mord und Todtschlag, Blut und Hinrichtungen strotzenden »Schauer-Romane«, welche oft in 180, 200 und mehr Zehnpfennig-Lieferungen erscheinen, sich hauptsächlich an die Hintertreppen-Bevölkerung wenden, und durch ihren meist wenig moralischen, wenig bildungsfördernden Inhalt schliesslich zu einer polizeilichen Einschränkung des Kolportagebuchhandels führten.

Der Kolportagebuchhandel hat sich von Anfang an in zwei scharf geschiedene Abtheilungen getrennt. Die eine Abtheilung beschäftigt sich ausschliesslich mit dem Vertrieb von grossen und theuren Werken, zu denen in erster Linie die Konversationslexika (Meyer, Brockhaus, Spamer, Grunow, Pierer-Spemmann), die illustrierten Prachtwerke (aus den Verlagen von Hallberger, Grote, Bibliogr. Institut, Kröner, Engelhorn usw.) gehören. Sie nennt sich auch lieber »Reisegeschäft«, womit verstanden werden soll, dass sie den Absatz durch den Besuch des Publikums seitens Reisender zu erzielen strebt. In dieser Richtung sind ganz ungewöhnliche Absatz-Erfolge erzielt worden, Erfolge, wie sie sich ein Sortimentsbuchhändler der guten alten Zeit mit seinen à cond.-Bestellungen, Ansichtssendungen usw. nimmermehr hätte träumen lassen.

Ganz besonders interessant ist hierbei der Umstand, dass die

nämliche Verlagsfirma, das schon genannte »Bibliographische Institut«, zweimal auf dem gleichen Felde bahnbrechend gewirkt hat. Der Begründer dieses jetzt zu den Welthandelsfirmen zählenden Buchverlags, Joseph Meyer, gilt als Begründer der Lieferungs- ausgaben in Deutschland. Er begann 1826 mit der Herausgabe seiner »Klassiker in Lieferungen« und brachte es z. B. mit seinem »Universum«, einer Sammlung von Ansichten von Städten und Gegenden, zu der damals ganz ungeheuren Anzahl von mehr als 80 000 Abnehmern. Sein Sohn Hermann Joseph Meyer, der derzeitige Besitzer der Handlung, darf als Begründer oder doch wenigstens als eifrigster Förderer des Reisegeschäfts oder Buchverkaufs durch Reisende angesehen werden; denn dieser meist sehr einträgliche Geschäftszweig entstand zusammen mit dem hervorragenden Erfolge der dritten Auflage von »Meyers Konversationslexikon«, das wohl in einer halben Million von Exemplaren verkauft worden sein mag.

Das »Reisegeschäft« schliesst in der Regel mit dem Verleger über 500 oder 1000 oder noch mehr Exemplare ab, erzielt natürlich dadurch Vorzugspreise und verkauft nun durch seine Reisenden dem Publikum zum vollen Ladenpreise, gewährt aber monatliche Theilzahlungen, in der Regel von 3 Mk. an.

Man rechne nun: 1000 Exemplare »Meyer«, je 160 Mk., vom Verleger mit 50 pCt. gekauft und zum vollen Preise verkauft, — das ergibt einen Verdienst von 80 000 Mk., der in 4—5 Jahren, der Erscheinungszeit des Werkes, gewonnen ist! Und mehr als ein »Reisegeschäft« hat 5000 und mehr Exemplare von diesem Werke verkauft!

Ganz erheblich verschieden von diesem vornehmen Verlag und Vertrieb ist die andere Abtheilung des Kolportagebuchhandels, die »Zehnpfennig«-Abtheilung. Der Gewinn ist auch hierbei ganz lohnend; denn auf keine andere Weise als durch diese Verzettelung in Zehnpfennig-Heften liesse sich für Romane solchen Inhalts ein so hoher Verkaufspreis von 18, 20 und mehr Mark erzielen! Auch hier wird dem Kolporteur vom Verleger ein Nutzen von 50 pCt. gewährt, und ausserdem hat sich die eigenthümliche Gepflogenheit herausgebildet, dass die 5 ersten Hefte dem Kolporteur kostenfrei verabfolgt werden.

»Arbeitet« also ein Kolporteur auf einen solchen Zehnpfennigroman zu beispielsweise 200 Lieferungen, so gewinnt er am einzelnen Exemplar von 195 Lieferungen zu je 10 Pf. die Hälfte und 50 Pf. für die 5 gratis empfangenen ersten Hefte, also 10 M. 25 Pf.

Während man die Wiege der Lieferungs Ausgaben für den Buchmarkt in dem freundlichen Werrastädtchen Hildburghausen, dem Sitz des Bibliographischen Instituts während der Jahre 1826—72, zu suchen hat, stand die Wiege der Zehnpfennig-Romane in dem Marktflecken Neusalza in der sächsischen Oberlausitz. Dieser Landstrich mit seiner dichten armen Weberbevölkerung war und ist auch jetzt noch, gleichwie Schlesien und andere Fabrikgegenden, für die niedere Kolportage ein vorzugsweise geeignetes Feld. Der Vater des derzeitigen Inhabers der Firma »Hermann Oeser in Neusalza« eröffnete die ziemlich stattliche Reihe von Zehnpfennig-Kolportageverlegern. Seine Ausgaben waren schon vor '48 in der dortigen Gegend sehr beliebt. Walde in Löbau, Dresler in Ebersbach, Görner in Ebersbach, Breyer in Bernstadt sind die bekanntesten der damals den Markt versorgenden Firmen. In Dresden fasste später dieser Markt festen Boden. Während die Oberlausitzer Verleger zumeist aus dem Handwerksstande, aus Zimmerleuten usw., die im Winter wenig oder keine Arbeit hatten, sich herausbildeten, warfen sich in der sächsischen Hauptstadt Kaufleute und Buchhändler auf den nicht unergiebigen Geschäftszweig und haben es mehrfach auch zu ganz stattlicher Entwicklung, in vereinzelt Fällen (wie Münchmeyer in Dresden) zum förmlichen Grossbetrieb mit Rotationsmaschinen usw. gebracht.

Es konnte nicht fehlen, dass bei dem ziemlich grossen Bedarf an Lesestoff, welcher sich in der Oberlausitz in den fünfziger Jahren schon herausgebildet hatte, dort auch eine besondere Gattung von Schriftstellerei gepflegt wurde, die sich dem Lesebedürfniss des Zehnpfennigroman-Publikums scharf anpasste. Natürlich sind's keine Schiller und keine Goethe, auch keine Ebers, Dahn, Eckstein, — aber es sind fleissige, betriebsame »Helden der Feder«, die in ihrem Fache ganz Tüchtiges leisten, bei ihrem Publikum gar hoch in Ansehen stehen, und über einen Leserkreis gebieten, der weit ausgedehnter und grösser ist, als der mancher anderer ihrer feineren Berufsgenossen.

Auch das Zehnpfennigroman-Publikum hat seine Modeschriftsteller. Man denke es sich ja nicht allzu leicht, dieses Publikum ganz zu befriedigen. Der demselben eigene Geschmack wird oft erst nach jahrelanger Schriftstellerei getroffen. Der Arbeiter, der den Tag über am Amboss gestanden und den schweren Hammer geschwungen, oder auf hohem Gerüste ein Dach gedeckt, oder still und stumm hinterm Webstuhl gesessen und das Schiffchen gelenkt hat, verlangt nach einer derben geistigen Kost, die seine Nerven in Aufruhr setzt, ohne



ihn zum Nachdenken zu veranlassen, die ihm andere Verhältnisse, andere Länder schildert, als diejenigen, in denen er lebt, und die seiner Phantasie kräftige Anregung bietet.

Von der Oberlausitz wanderte dieser schriftstellerische Zweig weiter nach den grossen Verkehrscentren; aber überall ist er sich gleich geblieben, gleich in den Werken, die er schafft, gleich in der Entlohnung, die für seine Werke gezahlt wird. Ob ein Kolportageroman-Schriftsteller für Berlin oder Neusalza, für Leipzig oder Dresden oder Wien schreibt, — überall bekommt er, wenn er einen Namen besitzt, für den Druckbogen von 16 Seiten 10 Thaler.

Man sieht: auch für die Schriftstellerei ist das Kolportagefach keine trübe Quelle. 200 Lieferungen, je 1 1/2 — 2 Bogen, macht ein Honorar von 9 — 12 000 Mark. Dafür lässt sich schon was schreiben; — dafür kann man den Griffel auch auf jeder Seite 'mal in »Blut tauchen!«

Zwei Männer besonders sind es, welche vollen Anspruch auf Popularität in dieser Art der Belletristik erheben dürfen. Ihre Namen stehen in keiner Literaturgeschichte, keinem Konversations-Lexikon, und werden auch nicht hineinkommen, aber ihre Werke werden von Köchinnen, Kleinhandwerkern, Näherinnen und lesefreudigen Arbeitern in hohen Ehren gehalten. Es sind: Gustav Berthold und Adolf Söndermann. Der erstere ist der ältere. Seine Romane wurden schon vor 30 Jahren viel gelesen und gut bezahlt. Gustav Berthold ist taubstumm; seine dichterische Phantasie wurde daher durch Rücksichtnahme auf eigne Beobachtung und Erfahrungen beim Verkehr mit Menschen nicht gehemmt. Er lebt in Oderwitz bei Zittau. Die Zahl der Bände, die er geschrieben, ist Legion! Er ist ein reicher Mann geworden durch seine Feder, — ein Glück, das bekanntlich nicht jedem Schriftsteller beschieden zu sein pflegt.

Einige Titel seiner Räuber-, Ritter- und Kolportageromane mit den Jahreszahlen ihres Erscheinens werden am besten die Mittel erkennen lassen, durch welche diese Literatur wirkt, und eine Vorstellung von der Schaffenskraft dieses Schriftstellers gewähren: »Johannes Karaseck, der Räuberhauptmann« (1851), — »Der Räuberhauptmann Wenzel Kummer« (1852), — »Die Ruine Tollenstein als Raubnest« (1853), — »Johannes Bückler, genannt Schinderhannes« (1853), — »Das Schwert des Unsichtbaren« (1856), — »Die Hand des Toten« (1861), — »Die Räuber auf Maria Culm« (1869), — »Die Päpstin Johanna« (1876), — »Die Waldmühle« (1882).

Der Andere, Adolf Söndermann, wirkte 20 Jahre lang als Lehrer, leitete dann in Dresden mehrere Zeitschriften, z. B. den »Weltspiegel« usw., und lebt jetzt ausschliesslich der Schriftstellerei. Er gehört zu jenen produktiven Naturen, denen drei Kolportageromane in einem Jahre Kinderspiel sind; 1881 z. B. kamen von ihm heraus: »Der Raubritter und sein Kind«, »Der geheimnisvolle Schleichhändler«, »Der Sonnenwirt«. Er ist bekannt als geschickter Titelmacher, und versteht es auch in hervorragendem Maasse, Zeitfragen rasch im Romangewande zu popularisieren. So erzielte z. B. sein »Unschuld gerichtet«, das gerade in die Zeit der Reichstagsdebatten über Ersatzpflicht des Staates bei unschuldigen Verurtheilungen fiel, ganz ausserordentlichen Erfolg. (Schluss folgt.)

**Billige Besuchskarten.** In der Beuthener Zeitung stand kürzlich folgende Anzeige:

»B.'s Buchdruckerei liefert 100 Stück Visitenkarten in zwei Minuten à 100 Stück 1 M. Die Herren Besteller erhalten als Beigabe noch ein Glas Bier umsonst in der Restauration des Herren Z. hier nebenan.« —

## Metalltücher

von vorzüglicher Qualität,

**Egoutteure** neuesten Systems mit den kunstvollsten Wasserzeichen empfiehlt

die Metalltuch- u. Egoutteur-Fabrik

von

**Andreas Kufferath,**  
**Mariaweiler b. Düren (Rheinpreussen).**

Gegründet: 1782.

Prämiirt: Berlin 1822, Paris 1865, Berlin 1844, Wien 1873.

Egoutteure mit den complicirtesten Wasserzeichen werden innerhalb 10 Tagen geliefert.

Die vorzügliche Arbeit meiner Metalltücher u. Egoutteure werden erste Häuser gerne bestätigen. [42363]

## Otto Kauffmann,

Chemische und Chamottewaaren-Fabrik,  
**Niedersedlitz in Sachsen.**

Zweigniederlassung  
in Harburg a. d. Elbe

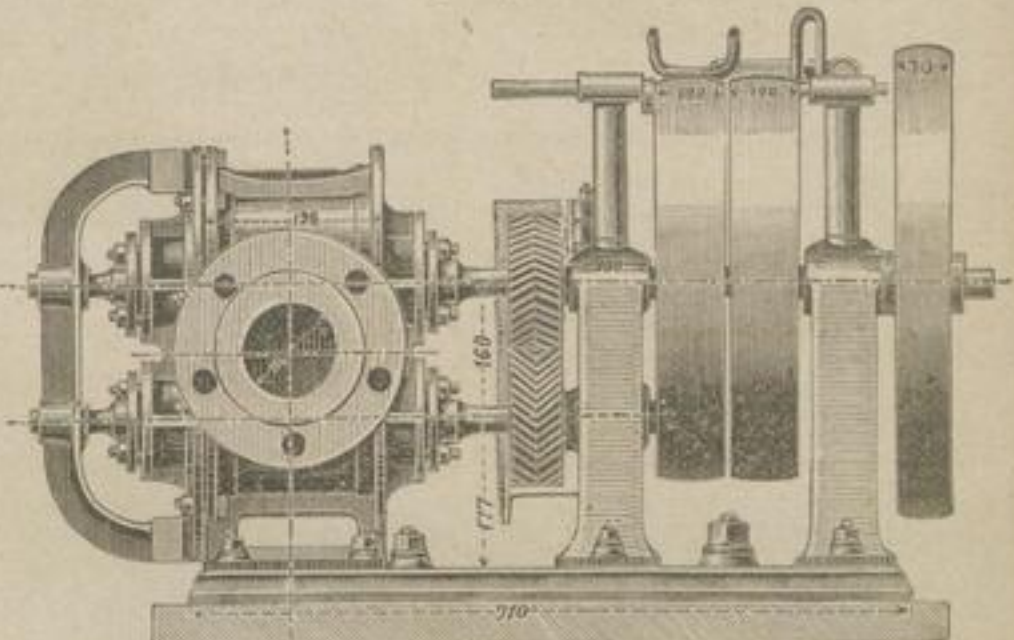
40781 für den Import

engl. Chinaclays sowie amerikan. und franz. Harze.

**C. Marget & Cie., Maschinenfabrik**  
Zell im Wiesenthal (Baden)

empfiehlt in neuester, bewährtester und bester Construction:

### PUMPEN, Syst. Dart-Behrens-Greindl



für Wasser, Säuren und Stoffe vorzüglich geeignet.  
Kollergänge, Stampfen, alle Maschinen für Cellulosefabrikation  
sowie vertikalgehende Ventil-Wand-Dampfmaschinen. [39009]

**Heidelberger Federhalter-Fabrik.**

fabricirt als Specialitäten:

ihre rühmlichst bekannten und empfohlenen Hohlfederhalter und Umstecktaschenhalter aus Brasil-Holzrohr und deutschem Sumpfrohr; ferner ihre allgemein eingeführten und beliebten Tonkrohr-Federhalter in der reichsten Auswahl und vollendet schöner Ausführung; Hohl-Bleistifthalter, Hohl-Griffelhalter, nie klecksende Lineale, nie klecksende Reisschienen und Winkel, neueste und praktischste Löschrullen und Federhalterschalen, nie klecksende Leimgläser, verbesserte Reissfedern, Schreib- und Zeichenstifte aus Hartgummi, Brieföffner, Falzbeine u. s. w. [38498]

Musterkollektionen unter billigster Berechnung.  
Illustr. Prospekte und Preisliste stehen gern zu Diensten.

**Luce & Ensslen, Heidelberg.**

Solide Arbeit.

**Herm. Etzold**  
Buchbinderei mit Dampftrieb

von **Reklame - Goldschnitt-Karten** u. Schaufenster-Preisanzzeichnungen mit Gold- u. Silberprägung Visit-, Menu-, Verlobungs- u. Photograph. Karten etc. mit gerad. u. schräg. ächt. Gold-, Silber- u. Zierschnitt zu den bill. Preisen.

BERLIN SW.,  
Ritterstr. 48.  
Massen-  
Anfertigung

## Deutsche Stahlfedern.

**HEINTZE & BLANCKERTZ**  
BERLIN 148

### Heintze & Blanckertz.

Fabrik: BERLIN NO. [40305]



**Nachträge zu den Zolltarifen des In- u. Auslandes, für Papier, sowie Papier- u. Schreibwaaren**  
(Nach amtlichen Veröffentlichungen.)

Die Zolltarife des In- und Auslandes für Papier usw., wie in den Jahren 1884 bis Ende August 1888 hier abgedruckt, sind, für alle Länder zusammengestellt, in einem Heft gegen vorherige freie Einsendung von 3 M. durch die Geschäftsstelle d. Bl. postfrei zu beziehen.

**No. 53.\*) Quadeloupe.**

Aenderung des Tarifs.

Pappe	Fres.	kg. 0,08
Schreib- oder Druckpapier, Register, Handelsbücher, Hefte, Albums, Briefumschläge		0,20
Karten und Papier anderer Art	v. Werth	5 pCt.
Packpapier		kg. 0,02
Tapeten, einschliesslich der Borten	Rolle	0,05
Spielkarten	Gross	8,20
Bücher, mit Ausnahme der Klassiker, und Stiche	v. Werth	5 pCt.

**No. 42.\*) Vereinigte Staaten von Amerika.**

Tarifentscheidung.

Sogenanntes Packpapier, weiss oder farbig, welches sich zu Druckerzwecken eignet und dazu bestimmt ist, oder als Schreibpapier und zum Binden von Büchern verwendet werden kann, zahlt 20 v. Werth.

**Nr. 23.\*) Britisch Ostindien.**

Bei Lieferungen frei ans Land ins Magazin ist der Auftragnehmer lt. Gesetz der indischen Regierung v. 28. März 1889 berechtigt, in dem Fall, dass nach dem Zeitpunkt des Lieferungsvertrages auf die betreffende Waare in Indien ein neuer Zoll eingeführt oder der bestehende erhöht wird, den entsprechenden Zollbetrag zum Preise der zu liefernden Waare zuzuschlagen. Im Nothfall sollen die indischen Gerichte seinen Anspruch unterstützen. Andererseits kann der indische Auftraggeber den Betrag eines mittlerweile abgeschafften oder ermässigten Zolles vom Preis der Waare abziehen und vor den indischen Gerichten kann eines hieraus entstehenden Preisunterschiedes wegen nicht geklagt werden.

\*) Unter den hier angegebenen Nummern sind die Tarife der betreffenden Länder in obengenanntem Heft aufgeführt.

**Feder-Manometer** für Dampf-Wasser u. Luft-Druck. **Wasserstands-Zeiger**. **Probir-Hähne**. **Probir-Ventile**. **Schmier-Gefässe**. **Injectoren**. **Pumpen**. **DR.P. Indikatoren**. **DR.P. Wassermesser**.

**DREYER, ROSENKRANZ & DROOP, HANNOVER.**  
Fabrik von Armaturen für Dampfkessel, Maschinen und gewerbliche Anlagen.

**Herm. Köhler, Hagen i. Westf., Fabrik gummirter Papiere**  
(älteste Fabrik dieser Specialität Wasser- und Dampftrieb)  
empfiehlt — zu niedrigen Preisen — ausserordentlich fein

**gummirte Papiere**

in den verschiedenartigsten Qualitäten, welche in Buch- und Steindruckereien zur Verwendung kommen können. Durch langjährige Versuche und die sich daran knüpfenden Erfahrungen sind die Fabrikate die denkbar besten und ist die Gummirung entweder mit **garant. reinem arab. Gummi**, oder einem unübertroffenen Surrogat-Aufstrich von stärkster Klebkraft hergestellt. [42503]

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28

**Siegelblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros  
**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.  
Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Neuestes in Briefpapier  
Briefdecken und  
CORRESPONDENZKARTEN

**Papier-Ausstellung**

**Theyer & Hardtmuth**  
Berlin S.W. **Wien**  
Lindenstrasse 51, 52. V. Kleine Neugasse 15-17-19

**Wellblech**  
und  
**Eisenconstruktionen,**

sowie fertige Wellblechbauten und eiserne Dächer und Decken liefert schnell und billigst die Fabrik von  
**Wilh. Tillmanns in Remscheid.**  
41748]

**Merritt Gally's Original- Presse**  
„Neue Universal“

ist die anerkannt leistungsfähigste und beste Tiegedruckpresse der Welt. Empfohlen von **ersten Fach-Autoritäten**. Jetzt noch verbessert und bedeutend verstärkt, ist sie die vollendetste und einzige wirklich bewährte Buchdruckpresse für feinen Accidenz- sowie Werkdruck.

Es darf mit vollem Recht behauptet werden, dass auf dem ganzen Continent keine zweite Presse existirt, welche auch nur annähernd der „Neuen Universal“ an Leistungsfähigkeit gleichkommt. [40299]

Man verlange Special-Prospecte.  
In 3 Grössen zu beziehen durch  
**Gutenberg-Haus FRANZ FRANKE, W. Berlin.**  
Spezialität: Einrichtung completer Buchdruckereien nach langjährigen praktischen Erfahrungen.

**K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen,**  
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.  
**Rotirende**

**Cellulose-Kocher,**

Dampfkessel bewährter Construktionen, **Geschweisste Kessel- und Blecharbeiten** jeder Art, Dampfmaschinen mit Meyer-, Rider- oder unserer Präcisionssteuerung, Gräbner Dampfmaschinen, Schnellläufer, dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39300]

**Complete Kessel- und Maschinenanlagen.**



### Stellen-Angebote

Für mein Papier- und Galanteriewaaren-Geschäft suche auf sofort oder später eine [42680]

### gewandte Verkäuferin.

Off. mit Photographie, Zeugnissen u. Gehaltsanspr. erbeten.

C. H. B. Müller,  
Grossherzogl. Hoflieferant,  
Schwerin i. Meckl.

### Ein junger Mann,

mit der Papierbranche u. Buchführung vertraut, findet zum 1. Juli Stellung i. ein. Papier en-gros-Geschäft Berlins. Off. unt. J. 42675 a. d. Exp. d. Bl. erbet.

### Reisender gesucht

von einer leistungsfähig. Grosshandlg. in Buchbinderei-Bedarf u. Schreibwaar., der für ein ähnliches Geschäft Westfalen u. Hannover besucht hat. Eintritt möglichst bald. Off. mit Photographie u. Angabe der Gehaltsansprüche unt. Z. 42664 an die Exp. d. Bl.

Wir suchen für

### Reise u. Comptoir

ein. durchaus branche-tüchtigen, gewandten, soliden jungen Mann zum baldigen Eintritt. Nur mit la. Zeugnissen versehene Bewerber belieben sich mit Gehaltsansprüchen an uns zu wenden. [42691]

**Weber & Eichenberg**  
Hagen i. W.

### Zur Leitung

einer in Mittel-Deutschland gelegenen Papierfabrik ersten Ranges wird ein **Director** gesucht, der

vorzugsweise technisch gebildet, aber auch befähigt sein muss, die kaufmännischen Geschäfte zu führen. Bewerber haben sich darüber auszuweisen, dass sie in grossen Fabriken, welche feinere Papiere arbeiten, mit Erfolg thätig gewes. sind. Anerbiet. z. Ueberrn. d. Stellg. werd. u. d. Adr. d. Bl. m. d. Zeich. X. 42622 erbet.

### Buchbinder,

der das Zuschneiden der in der Düten- und Beutelfabrikation nöthigen Formate etc. sehr gut versteht, per sofort od. später gesucht. Verheirathete bevorzugt. Offerten nebst Gehaltsansprüchen zu richten an [42693] Papierwaarenfabrik von C. Pfannkuch, Slegburg (Rhld.)

Eine Pergamentpapierfabrik sucht einen gewandten Mann, der die Fabrikation in allen Theilen gründlich versteht und befähigt ist, dieselbe zu beaufsichtigen. Offerten befördert die Exp. d. Bl. u. G. 42637.

Für unser Kunstmaterialien-Magazin und Papierhandlung suchen wir einen mit der Branche durchaus vertrauten, zuverlässigen **Verkäufer**

zum baldigen Antritt. Bewerber mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Adressen, jedoch nur mit ausführlicher Angabe bisheriger Thätigkeit u. Gehaltsansprüchen u. S. 42692 a. d. Exp. d. Bl.

Fürm. Papier-, Schreib- u. Galanteriewaaren-Geschäft suche ich per 1. Juli a. c. ein m. der Branche, sowie mit der Aufnahme von Druckarbeiten vertrauten, gut empfohlenen jungen **flotten Verkäufer,**

welcher sich für die Reise qualificirt. Off. bitte ich Photographie, Angabe der Religion, Nennung der Gehaltsansprüche und Zeugnis-Copien beizufügen. **Bruno Scholz,** 42695] Relchenbach i. Schl.

### Oberingenieur — Ingenieur oder Betriebsleiter.

Gesucht für eine bedeutende Maschinenfabrik, eine

### la. technische Kraft,

erfahren im Dampfmaschinen-, Papier- u. Cellulosefach. Sprachkenntnisse erwünscht. Off. übermittelt d. Exp. d. Bl. unt. U. 42560.

### Werkmeister

gesucht für Dütenfabrik, welcher mit Rollenschneid-, Spitzdüten- u. Sackmaschinen umzugehen versteht, zuschneiden kann und event. mitarbeit. Gelernte Buchbinder bevorzugt. Eintritt 1. Juli. Offert. sub Z. 42529 a. d. Exp. d. Bl.

Eine süddeutsche Papierfabrik sucht einen in der Branche durchaus erfahrenen gewandten **Reisenden.**

Reflektanten belieben ihre Offerten u. H. 42638 an die Exp. d. Bl. zu richten.

Per September wird für ein f. Papiergeschäft ein **flotter Verkäufer** gesucht — der seither

### nur als Detaillist

m. feiner Kundschaft verkehrte — ebendasselbst ein tüchtiger **Contorist** d. dopp. Buchhaltung mächtig. Offert. m. Phot. u. X. 42039 a. d. Exp. d. Bl.

Wir suchen einen mit der Papierbranche durchaus vertrauten

### Reisenden

für Schlesien und Sachsen u. bitten um Offerten mit Zeugnissabschriften unt. Angabe der Ansprüche.

**Klickermann & Co.,**

Dresden. [42593]

Eine demnächst i. Betrieb kommende **braun Holzstoff- und Papierfabrik** sucht zum Eintritt für 1. Juli cr. einen tüchtigen

### Papiersaalmeister.

Gefl. Offert. nebst Zeugniss-Abschrift. u. L. 42601 a. d. Exp. d. Bl.

### Stellen-Gesuche

werden zum halben Preis aufgenommen.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, Christ, militärfrei, seit längeren Jahren in grösseren **Buchdruckereien, Papier-Detail- u. Engros-Geschäften** thätig, in allen Zweigen des Papierfachs sowie mit der Annahme und Calculation von Drucksachen erfahren, sucht per 1. August a. c. od. später Stellg. als **Verkäufer, Comptoirist oder Lagerist.** Gefl. Offert. beliebe man unter G. 42673 in d. Exped. d. Bl. niederzul.

### Buntpapier-Fabrik.

Ein tüchtiger energischer **Werkführer,** welcher in der Fabrikation u. Herstellung von Chromo-, Glacé- u. Glanz-Papieren gründlich erfahren, flotter selbständiger Arbeiter ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Referenzen, per 15. Juli cr. oder später anderweitige Stellung. Gefl. Offert. unt. P. 42648 a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

### Reisender,

des Luxuspapier- und Chromolithographiefachs, welcher mit bestem Erfolge seit Jahren ganz Deutschland, Holland, Belgien und die Schweiz bereiste, bei der Kundschaft gut eingeführt ist, sucht Reisestelle bei einer Ia Firma. Suchender ist durchaus repräsentationsfähig. Anträge unter R. 42652 an die Expedition d. Bl. erbeten.

### Cellulose-Fabriken

bietet ein Fachmann für **Neuanlagen, Verbesserungen,**

**Leitung** seine Dienste an. — Vortheile: Laugenbereitung u. Kochung

**ohne Patentverletzung,**

hochproc. Wiedergewinnung. Holzvorbereitung: kein Abfall, grosse Ersparnis an Maschinen, Arbeitslohn, Kraftverbrauch. Ganze Füllung der Kocher bis zum Verschlussdeckel, keine Kalkbildung, weisse Cellulose, lange Faser, erhöhte Bleiche. Off. sub „Cellulose 100“ an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a./M. [42685]

Als **Leiter-Verwalter**

sucht ein vielseitig gebildeter Kaufmann, praktisch u. theoretisch erfahrener Papiermacher in den besten Jahren, Stellung. Derselbe, gegenwärtig **Leiter einer Packpapierfabrik,** besitzt genügende Kenntnisse und Erfahrungen in der Papierfabrikation u. den Spezialitäten, um einem Geschäft mit Erfolg vorstehen zu können. Spätere Betheiligung wäre erwünscht. Evtl. würden auch Vertretungen für Süddeutschland angenommen. Gütige Anerbietungen unter U. 42655 an d. Exp. d. Bl.

### Commis

welcher in einer Papier-, Kunst- u. Farben-Handlg. u. in einer Papier- u. Lederw.-Handlg. mehrere Jahre als Exped. thätig war, mit einf. u. dopp. Buchf. vollst. vertr. ist, sucht unt. bescheid. Anspr. Stellg. Offert. erb. u. W. 42658 a. d. Exp. d. Bl.

### Buntpapier.

Ein theoretisch und praktisch gebildeter **Fachmann,** in Erzeugung aller Buntpapiere — Glanz-, Glacé-, Chromo lackfest-, Metall-, Titel-, Leder-, Marmor etc. etc., absolut giftfrei, druckfähig u. wasserfest — tüchtig, sucht Stellung auch ins Ausland. Derselbe versteht diese Papiere in allen Nuancen genau nach Muster vortheilhaft zu fabriziren, ist auch in der Herstellung der Farblacke und sonstigen Farben firm, hat bereits grosse und renommierte Fabriken selbständig geleitet. Gefl. Offerten unter Q. 42651 an die Expedition ds. Blattes.

Ein jung. Mann, 24 J., militärfrei, seit 10 Jahren im Druckerei- u. Papierfach thätig, u. mit beiden Br. durchaus vertraut, sucht p. 1. Aug. oder später Stellung als **Expedient** oder **Lagerist.** Gefl. Off. sub M. 42678 d. d. Exped. d. Bl. erb.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, seit länger als 8 Jahren auf dem Bureau einer der ersten Papierfabriken der Rheinprovinz zu vollster Zufriedenheit thätig und mit der Papierbranche genau vertraut, wünscht sich zu verändern. Suchender reflectirt auf eine Stelle als

### Reisender

oder auf einen solchen Posten, wo er Gelegenheit hätte, sich auch in der **Fabrikation**

auszubilden. Gefl. Angebote unter B. 42666 a. d. Exp. d. Bl.

E. j. Mann, 19 J. alt, der Buchdruckerei-, Papier- u. Schreibwaarenbranche kundig, s. Stellg. p. sof. od. spät. Gefl. Off. u. W. 829 an Rud. Mosse, Cöln, erb. 42683

Ein j. Mann, der seine Lehrzeit in einer Papier-Grosshandlung gemacht, und am 1. August beendet hat, sucht per 15. August event. später Stellung als **Verkäufer, Reisender** oder **Lagerist**

Angebote bitte a. d. Exp. d. Bl. zu richten unter H. 42674.

Ein Kaufmann, 26 Jahr alt, repräsentationsfähig, der in einem Bankgeschäft gelernt u. gegenwärtig seit mehreren Jahren in einer grösseren **Holzstoff- u. Papierfabrik** als **erster Buchhalter** thätig ist, sucht ein geeignetes Engagement, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich für die Reise auszubilden. Gefl. Offert. unt. S. 42653 an die Exp. d. Bl.

Ein Kaufmann, 27 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Referenzen, per 1. Juli ac. Stellung auf dem **Comptoir einer Fabrik** od. eines **Engros-Geschäftes.** Gefl. Off. beliebe man sub V. 42657 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Reisender,

tüchtige, energische Kraft, seit langen Jahre für renommierte Papierfabriken u. Grosshandlungen erfolgreich thätig, wünscht sich zu verändern. Derselbe ist bei der **gesamten Händler- und Drucker-Kundschaft Deutschlands** und **theilweise auch des Auslands** vortrefflich eingeführt. Eintritt nach Uebereinkunft. Angebote u. Q. 42689 a. d. Exp. d. Bl. erb.

### Reiseposten.

Ein tüchtiger **Verkäufer,** 27 Jahr alt, militärfrei, mit der Papier-, Zeichen- und Malutensilienbranche gründlich vertraut, welcher früher schon mit Erfolg gereist hat, sucht wieder Stelle als Reisender. Feinste Referenzen u. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerte u. E. 42670 an die Exp. d. Bl.

Ein j. Mann, 28 Jahr alt, unverh., militärfrei, gegenwärtig in einer **schles. Cellulosefabrik** beschäft., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderw. Engagement. Gefl. Anträge u. L. 42677 a. d. Exp. d. Bl.



Ein bei den Papierhändlern verschiedener Länder gut eingeführter, sprachkundiger und erfahrener

### Reisender

sucht s. Stellung gelegentlich zu verändern. Off. u. P. 42687 a. d. Exp. d. Bl.

### Stütze des Directors. II. Werkführer.

Ein strebs. j. Mann, 23 Jahr alt, welcher als Einj.-Freiwilliger gedient, gearbeitet in Schlosserei, Maschinenfabrik, Papierfabrik, vertraut mit Anfertigungen von Buntpapieren, sucht Stellung zum 1. Oct. Gefl. Off. u. X. 42699 a. d. Exp. d. Bl.

### Junger Kaufmann

m. Sprachkenntnissen, flottes Correspondent, noch in Papierfabrik thätig, sucht anderweitig Stellung. Gefl. Off. sub U. 42432 a. d. Exp. d. Bl.

Ein in der Papier- und Schreibwarenbranche erfahrener j. M. (Ende 20er) mit der Annahme von Drucksachen u. Kontobüchern vollst. vertr., sucht, gestützt auf gute Referenzen, bald. Stellung als Lagerist oder Reisender. Gefl. Off. unter M. 42642 an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Liniierer, in Feder-sowohl wie Rollarbeit erfahren, seit langen Jahren in einer der grössten Geschäftsbücherfabrik thätig, wünscht sich zu verändern. Franco-Offerten unter H 42596 besorgt die Exp. d. Bl.

Ein Kaufmann, 29 Jahre alt, verheirathet, seit 6 Jahren Buchhalter u. Cassirer einer grösseren Papier- u. Cellulose-Fabrik, mit doppelter Buchführung, Cassenwesen, überhaupt mit allen in grossen Betrieben vorkommenden kaufm. Arbeiten vertraut, durchaus zuverlässig u. selbstständig, wünscht seine Stellung per 1. October d. J. zu verändern. Gefl. Offerten unter P. 42605 an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Maschinen-Techniker,

welcher seit vier Jahren in obiger Eigenschaft in zwei der grössten Papierfabriken beschäftigt war, wünscht seinen Posten ehebaldigst zu verändern. Offerten erbeten unter U. 42616 an die Expedition dieses Blattes.

Ein j. Mann, 32 Jahr alt, unverheirathet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. Leiter einer mittleren Papier- und Pappenfabrik, selbstständiger flotter Arbeiter, sucht, gestützt auf 1a Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter K. 42284 an die Exp. d. Bl.

Ein strebsamer jung. Mann, der seine Lehrzeit in einem grösseren Papiergeschäfte beendet, sucht passende Stellung in einem grösseren Geschäft oder Fabrik. Gefl. Offert. befördert u. Z. 1. 7790 Rudolf Mosse, Halle a. S. [42599]

Ein tüchtiger, gewandter Comptoirist, Lagerist u. Expedient, 22 Jahre alt, sucht Stellung p. Juli oder später. Off. u. D. 42634 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Junger, flotter Verkäufer, welcher mit Erfolg kleine Reisen unternahm, sucht Stellung p. 1. Juli oder später. Off. u. E. 42635 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Junger Kaufmann, perfecter Stenograph, noch im Papiergeschäft thätig, sucht anderweitig Engagement. Gefl. Off. sub F. 42536 d. d. Exp. d. Bl.

### Cellulose-Techniker,

staatsgeprüfter Chemiker, 25 Jahre alt, unverheirathet u. militärfrei, seit 2 1/2 Jahren Betriebsleiter einer Sulfocellulosefabrik (Syst. Mitscherlich), sucht per 1. Sept. entsprechende Stellung. Auf Wunsch Eintritt auch früher. Beste Referenzen. Gefl. Anträge an die Exp. d. Bl. sub A. 42628 erb.

Ein junger, verheiratheter Kaufmann, zuletzt in grossen Pappenfabriken als Buchhalter u. Correspondent thätig, gewes., cautionsfähig, sucht p. bald anderes Engagement. Gefl. Anerb. werden an die Exp. d. Bl. erb. u. W. 42477.

Ein durchaus tüchtiger Kaufmann, welcher die Buntpapierbranche kennt und zuletzt für eine der grössten Schreibwarenfabriken Deutschlands reiste, sucht per sofort Stellung wieder als Reisender. Gefl. Offert. werden unter K. 42598 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein academisch gebildeter Ingenieur, durchaus vertraut mit den Constructionen von Maschinen zur Papier- u. Holzstofffabrikation, selbständiger Arbeiter, sucht sich zu verändern und bittet gef. Offert. u. D. 42577 a. d. Exp. d. Bl. z. richt.

### Ein gut empfohlener Papiersaalmeister,

verheirathet, sucht baldigst Stellung. Gefl. Offerten u. T. 42559 an die Exp. d. Bl. erb.

### Fabriken-Geschäfte

Eine [42687] Buch- und Steindruckerei verbunden mit

Papier-Ausstattungs-Geschäft soll eingetretener persönlicher Verhältnisse wegen mit sämtlichen Vorräthen, Maschinen u. Utensilien sofort verkauft werden. Das Geschäft erfreut sich einer guten Kundschaft und bietet einem unternehmenden Geschäftsmanne die günstigsten Erfolge. Nähere Auskunft unter M. R. Postamt 60 Berlin lagernd.

### Papierfabrik u. Holzschleiferei.

Eine mit starker Wasserkraft versehene Papierfabrik mit neuerbauter Holzschleiferei, reinem Fabrikationswasser in günstigster Lage Sachsens, in Nähe der Bahn, soll mit allem Inventar erbtheilungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Ernstgemeinte Anfragen unter N. V. 4310 an Herrn Rudolf Mosse, Dresden erbeten. [42600]

Wegen Todesfall des Besitzers ist eine Papierfabrik in Elbing, dicht am schiffbaren Fluss gelegen, mit sämtlichen Fabrikgebäuden, herrschaftlichem Wohnhause und allen Fabrik-Einrichtungen, sowie Pferden und Wagen etc. freihändig zu verkaufen. Die Fabrik enthält 2 Dampfkessel, 1 liegende Woolf'sche Dampfmaschine, 2 kleine Hochdruckdampfmaschinen, 2 rotirende Kocher, 1 Kollergang, 5 Holländer, 2 Papiermaschinen für Strohpapier und die erforderlichen Theile, um eine derselben für die Herstellung von Lumpen-Packpapier umzubauen, ferner sämtliche Neben- und Hilfsmaschinen und alles Inventar. Die Maschinen sind in gutem Zustande, die Fabrik vollständig betriebsfähig und liefert täglich bei 12 stündiger Arbeit ca. 45 Ctr. Strohpapier. Concurrenz am Ort und im weiten Umkreise nicht vorhanden. Weitere Auskunft ertheilt der Civilingenieur Wilh. Netke, Elbing [42643]

Zur Anlage einer grösseren Cellulose-Fabrik nach Mitscherlich oder Ritter-Kellner werden geeignete Offerten u. Projecte gesucht. Gefl. Off. u. Y. 42662 a. d. Exp. d. Bl.

### Verkauf einer Pergamentpapierfabrik und einer Gerberei zu Stotzheim bei Euskirchen, Rheinpreuss.

Am Mittwoch, den 10. Juli 1889, Nachmittags 2 Uhr, zu Stotzheim, beim Wirth Josef Dirix, wird der Unterzeichnete auf Anstehen des Rechtsanwaltes Vierkotten zu Euskirchen, dieser als Verwalter der Concursmasse des Thomas Mohr zu Stotzheim, folgende in der Gemeinde Stotzheim, Kreis Rheinbach, gelegenen Immobilien öffentlich versteigern:

I. Die Stotzheimer-Pergamentpapierfabrik, bestehend aus einem zweistöckigen Hauptfabrikgebäude, Kesselhaus mit Comptoir-Ueberbau, Säurehaus, Trockenraum, Turbinenhaus, Bleicherei, einem zweistöckigen Wohnhaus, grossem Lagerhaus, diversen Stallungen und einem Arbeiterhäuschen; zu diesen Gebäuden gehören um- und anliegend circa 93 ar Hofraum, Garten und Ackerland. Das Etablissement wurde anno 1884 aus einer Strohpapierfabrik in eine Pergamentpapierfabrik umgeändert und zwar für eine Production von 1000 K. Pergamentpapier in 24 Stunden. Die Einrichtung ist anno 1884 vollständig neu gemacht und besteht aus: 2 kompletten Pergamentir- und Waschapparaten mit Pumpen, Rohrleitungen und Reservoirern, 2 Trockencylindern à 2,000 Mtr. Durchmesser und 1,600 resp. 1,250 Mtr. Arbeitsbreite, 1 Schwefelsäureconcentrationsapparat mit 8 Bleipfannen, 1 Dampfkessel, 1 Dampfmaschine von 12 Pferdekraft; ferner 1 Turbine von 30 Pferdekraft, 2 Papierschnidmaschinen etc. etc. Die Fabrik wird durch Wasserkraft betrieben und kam die Dampfmaschine, weil die Wasserkraft immer mehr wie genügend war, nie in Betrieb; in dieser Fabrik wurde bis jetzt das Arnold'sche Patent zur Wiedergewinnung des grössten Theiles der zur Herstellung von veg. Pergament benutzten Schwefelsäure ausgeübt. Taxe 24,000 Mark.

II. Ein Gerberei-Anwesen im Orte Stotzheim, bestehend aus Wohnhaus, Trockenhaus, Lohscheune, 28 Bünnen in der Erde, 2 grosse Lohrahmen, 1 Wasserwerkstätte mit um- und anliegendem Hofraum und Garten circa 18 ar; Taxe 3000 Mark.

III. Ein Ziegelgrundstück „in den Hüppen“ gross 44 Ar 89 Meter neben Lott Gertrud und Heimbach Josephine und Gemeindegrenze; Taxe 400 Mark.

Stotzheim liegt 1/2 Stunde vom Bahnhof Euskirchen entfernt und wird Eisenbahn-Station der im Bau begriffenen Strecke Euskirchen-Münstereifel. Cuchenheim, Feyen, Notar.

Eine gut eingerichtete [42644] Pappenfabrik

in günstigster Lage ist bei circa 15 000 M. Anzahlung zu annehmbarem Preise sofort zu verkaufen. Gefl. Anfragen unter J. W. 4348 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein augenblicklich noch activer, höherer Staatsbeamter, 42 Jahre alt, sucht sich in gesunder, schöner Gegend an einem Unternehmen mit einer Einlage von 60 000 Mark in irgend einer Weise thätig zu betheiligen. Offerten an d. Exp. d. Bl. unt. Y. 42700.

### Geschäfts-Verkauf.

Mein seit laugen Jahren bestehendes gut eingeführtes Fabrikgeschäft (Hauptfabrikation: Notes, Poesies, Gesangbuchdecken) beabsichtige ich anderweitiger Unternehmungen wegen mit Lagerbeständen, Maschinen und sonstigen Einrichtungen mit oder ohne Grundstück baldigst zu verkaufen und ersuche Selbstkäufer sich mit mir direct in Verbindung zu setzen. Gefl. Anfragen erbitte unter O. 42665 an die Exp. d. Bl.

Für ein bedeutendes Fabrikgeschäft der Papierbranche wird behufs Vergrößerung ein vermögendes Theilhaber gesucht. Angebote unter T. 42655 an die Exped. d. Bl.



Eine **Papier Ausstattungs-Fabrik ersten Ranges** ist anderweiter Unternehmungen halber zu verkaufen. Offert. unter Angabe des disponiblen Vermögens unter **Y. 42624** d. d. Exp. d. Bl. erb.

### Vertretungen

Eine leistungsfähige Papierfabrik, die farbige Affichen und farbig Druck fertigt, sucht einen tüchtigen **Vertreter für Hamburg.** Offerten u. **D. 42669** an die Exp. d. Bl. zu richten.

### Lederpapier- u. Pappen.

Papieragent, bei Grosshändlern u. Papierwarenfabriken gut eingeführt, sucht provisionsw. Vertretung einer durchaus leistungsfäh. Lederpapier- ev. auch e. Lederpappenfabr. f. Frankfurt a. M. u. benachb. Provinzen. Beste Ref. z. Seite. Gefl. Briefen **P U 285** an Haasen-stein & Vogler, Frankfurt a. M. erb. [42694]

### Druckpapier.

Eine rheinische Papier-Grosshandlg., welche m. d. grössern Buchdruckereien in Rheinland-Westfalen in Verbindg. steht u. über geräumiges Lager verfügt, wünscht die **Vertretung** einer leistungsfähigen Papierfabrik, theils für eigne Rechnung, theils in Commission zu übernehmen. Gefl. An-erbietungen werden unter **F. 42671** durch d. Exp. d. Bl. vermittelt.

Junger, tücht. Geschäftsmann, der für eig. Rechn. ausschliessl. grössere Fabriken u. Geschäfte

### Russlands,

besonders **Papierfabriken**, regelmässig besucht, wünscht noch einige **leistungsfähige Häuser zu vertreten.**

Event. Uebernahme eines Lagers. Beste Referenzen. Gefl. Offert. sub **Y. 42569** an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Für Grossisten oder Agenten.

Es werden in grossen Städten od. industriereichen Gegenden Verbindung, mit Grossisten oder Agenten erster Classe gesucht, welche den **Absatz von Specialitäten** — Papier-Emballage-Branche — die mehrere Patente aufweisen, f. gemeinschaftliche Rechnung besorgen. Fr. Offerten mit Referenzen unt. **V. 42561** a. d. Exp. d. Bl.

Ein seit 14 Jahren gut eingeführter älterer erfahrener Agent sucht für **Berlin** Vertretungen leistungsfähiger

### Papierfabriken

zu übernehmen. Pa. Refer. a. d. Kund-schaft. Off. u. **T. 41806** a. d. Exp. d. Bl.

### Joh. Probst

Hamburg Hamburg  
Neue A B C Strasse 14.

Agentur-Papier-Commission.  
Uebernahme weiterer Vertretungen in- und ausl. Fabriken aller **Arten Papiere u. Pappen** sow. **Neuheiten d. Papier-waarenbranche.** [42612]

Eine sehr leistungsfähige sächsische **Bunt-, Glanz-, Chromo-, Glacé- und Chromo-Cartonpapierfabrik** sucht für **Mittel- u. Süddeutschland, Provinzen Sachsen, Thüringen u. Hannover, sowie Schweden, Norwegen, tüchtige branchenkundige Vertreter.**

Offerten u. **R. 42556** an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Henry A. Marcus

Hamburg [40080]

Agenturen in Papier,  
Papierwaren  
u. Schreibmaterialien.

Alleinvertretung und Lager der

### Japanpapiere

der kaiserl. Fabriken in Tokio bei **J. H. Waser & Co., Zürich.**

### Vermischtes

### Eugen Rüdénburg

Speditionsgeschäft [40745]

Hamburg - Stettin.

— Berlin. —

### Hotel National.

(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.)

60 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [42484]

### Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt,

gegründet 1819,

übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr und Explosion** zu billigen, festen Prämien.

### W. Schröder,

General-Agent,

BERLIN SW., Charlottenstrasse 82. [42466]

### Kauf-Gesuche

### Kauf-Gesuch

für gebrauchte, gut erhaltene [42686]

**Einrichtungen** aller Art, zur Errichtung einer **Papier- u. Pappenfabrik.** Offerten sub **N. U. 251** an Haasenstein & Vogler, A.-G. Berlin SW.

Wer liefert **Cellulose**, Qualität wie **Selecta?** Offert. u. **O. 42647** an die Exp. d. Bl. senden.

Wir suchen [42688]

### 1 Pappenpresse

gebraucht, jedoch in gutem Zustande. Offerten mit näheren Angaben erbitten

**Gebrüder Heller,**  
Mohsdorf b. Burgstädt i. S.

Leistungsfähige Papierfabrik gesucht zur Lieferung von weissem Papier auf Rollen für Export Off. u. **R. 7475** an Ed. Schlotte, Bremen. [42672]

### Trockenfilze

gebraucht, kauft [42646]  
**Alfred Kuhfuss, Dresden 5.**

Wer liefert

### Theertuch

zum **Auslegen der Exportkisten?** Offerten erbeten u. **O. 42679** an die Exp. d. Bl.

Grössere Posten

### Sulfit- und

### gebl. Natroncellulose

in monatl. Lief. zu kaufen ges. Bemusterte Off. mit Preisangabe franco russischen Ostseehafen sub **Z. 42570** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein ausländisches Haus braucht regelmässig monatlich **250 000 kg**

**hellbraune Holzpappe**, sogen. **Lederpappe** in allen Stärken. Muster u. Preise für Wagenladungen frei Seehafen für Kasse gegen Ladschein unt. **V. 42072** durch d. Exp. d. Bl. erb.

### Schwefel.

Die Lieferung von [42550] circa **7000 Meter-Centnern Sicilianisch. Rohschwefel** ist zu vergeben. Gefl. Offerten mit Preisangabe sind unter Einsendung von Proben zu richten an die

**Sulfit-Cellulose-Fabrik** zu Cunersdorf, Reg. Bez. Liegnitz.

Eine **Ecken - Heftmaschine** wird zu kaufen gesucht. Offerten an die Exp. d. Bl. erb. unt. **Q. 42607.**

### Lederpappen

zu kaufen gesucht, nur i. Waggon-bezügen, div. **Stärken** im Formate **68x96 u. 68x86 cm.** Preise sind franco **Leipzig** gez. Casse mit 2% Sconto zu stellen. Muster beifügen. Regelmässige Abnahme. Offerten an die Exp. d. Bl. unt. **G. 42594.**

### Gebrauchte

### Schneidemaschine

von mindestens **83 cm** Schnittlänge zu kaufen gesucht.

**Karl Krause,**

Leipzig. [42606]

### Ein Satinirwerk

für Lederpappen mit **2 Königsbronner Hartgusswalzen**, möglichst **350 mm** Durchmesser u. **900 mm** Arbeitsbreite, wird sofort zu kaufen gesucht. Es wird nur auf eine Maschine reflectirt, die ihren Dienst noch vollkommen gut versieht. Offerten mit Angabe des Preises und nächster Lieferfrist nimmt entgegen unter **J. 42597** die Exped. d. Blattes.

### Verkauf-Gesuche

### Ein grosser Posten Makulatur

in gut erhaltenen Bogen ist **sehr billig** abzugeben. Offerten werden unter Chiffre **J. K. 5565** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

### Papier-Schneidmaschine

**715 mm** Schnittlänge, neu, ab **Lager Berlin**, unter vorteilhaften Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unt. **K. 42676** a. d. Exp. d. Bl.

**12 bis 16 D.-W. pa. Weiss.**

**Fichten-Holzstoff** sind von einer **sächs. Schleiferei** p. Juli noch abzugeben. Offerten unt. **X 42659** durch die Exped. d. Bl. erb.

### Mehrere 1000 Mappen perforirte Etiquetten

à **10/2 Blatt**, in bester Ausführung und reiner Gummierung sollen wegen Räumung **sehr vorteilhaft** abgegeben werden. Interessent. erfahren Näheres unter **V. 42696** in der Exp. d. Bl.

Eine **Holzstofffabrik** in Schlesien hat noch einige Wagenladungen monatlich von **la. braunem Holzstoff** abzugeben. Gefl. Anfragen durch die Exp. d. Bl. unter **T. 42694** erbeten.

Wer kauft regelmässig **blaue** sowie **rothe engl. Spulen** in Sachsen lagernd. Gefl. Offerten unter **R. 42690** an die Exp. d. Bl.

Alle Sorten **Papier und Karton** auch **satiniert**

werden in **fest gewickelten Rollen** von beliebiger **Breite** und bis zu **400 mm Durchmesser** geliefert. Anfr. unter **Y. 42524** an die Exped. d. Bl.

### Neu! „Multiplex“ Neu!

Apparat f. perfor. u. unperfor., Rollen, practisch, leicht functionierend u. billig, **Probesort: 3 div. incl. Roll. M. 5,50 franco.** Futurum-Apparate für Hôtels etc. Maximum- Häuslichkeiten, Rollen-Closetpap. perfor. u. unperfor. i. allen Genres, [42702] Closetpapier in Packungen, gesetzl. gesch. Marken, auch engl. u. amerik. Packung.

Als neue Specialität ist zu empfehlen **antisept. Closetpapier** in Rollen und Packeten, nach ärztl. Vorschrift präparirt mit Carbol, Creolin, Bor, Sublimat (ausgestellt in der Sanitätswache der Unfallverh.-Ausst.) Probesortim. dies. Sort. M. 5 franco Post. **Adolf Fiegel, Papierfabriken, Berlin.**

### Gebrauchte Maschinen

gut reparirt sind stets vorrätzig bei **KARL KRAUSE, LEIPZIG**



# 1 Cylinderpapiermaschine

von 1,25 m Arbeitsbreite mit 4 Siebcylindern, kompletter Trockenpartie, Querschneider, Knotenfänger, steht preiswerth zum Verkaufe und ist noch einige Zeit im Betriebe zu sehen. Die Maschine eignet sich zur Herstellung starker Cartons und einseitig glatter Papiere. Gefl. Anfr. sub L. 42502 an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Gebr. Laufs Papier- u. Lederpappenfabrik Jülich (Rheinl.)

empfehlen als Specialitäten: [42566]

**braun Leder-, Düten-, Hülsen- u. billige Cellulose-Packpapiere** in Calander-, einseitiger u. Maschinenglätte.

## Pappen

Prima graue Cartonagen und Buchbinderpappen, bei Bezug von Wagenladungen äußerster Notirung, kleinere Quantitäten entsprechend billigst, offerirt [42649]

### Bruno Gerlach

Pappenfabrik Klosterbuch i. Sachsen.

## Scheiben-Pappenscheere,

100 cm Schnittfläche, 16 Messer, wenig gebraucht, billigst zu verkaufen Berlin, Stralauerstr. 57, Hof I Treppe



## Welt-Artikel. Syndetikon,

garantirt echt unverfälscht süßiger Fischleim klebt, leimt, kittet Alles, ist stets fertig zum Gebrauch, unentbehrlich in jed. Haushalt u. Comptoir.

100 Fl. (10 Pf. Verk.) M. 6,-  
100 „ (25 „ „ „ „ 13,-  
100 „ (50 „ „ „ „ 28,-

A. Zöffel & Co., Berlin S.W. 11.

Tücht. Vertreter werd. gesucht.

## Leder-Papier u. Pappen

liefert H. A. Nitzsche, 38782 Hartmannsdorf b. Kirchberg.

Eine fast neue Kreisappscheere mit Ritzmaschine J P a und eine Ritzmaschine J K, beide von Krause, Leipzig, billig zu verkaufen bei F. Fiedelsen, Berlin, Kronenstr. 3.

## Pa. Lederpappen

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodilmit. etc. offeriren als Specialität

Wenzel & Junghans, Rittersgrün, sächs. Erzgeb. [40896]

## Servietten - Seiden

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen,

## Hutbeutel-Papiere

billigere u. bessere Sorten, offerirt Papier-Fabrik Adolph Fiegel, Berlin SW. [41830]

## G. D. Bracker Söhne

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Hanau a. Main [39989] liefern als Specialität: Hadernstäuber, Hadern Drescher — Kammerndrescher — neuer und eigener Konstruktion, Hadern- u. Tauenschneidmaschinen (System Bracker, D. R.-Patent No. 20754) Kollergänge, Holländer, Trog aus Gusseisen, aus Theilen zusammengesetzt mit runden Ecken. Chlorkalkauflöser, Chlorkalkmühlen, Chlorwasserpumpen, Rührwerke mit Planetenrädern neuer Konstruktion, Stoffpumpen, Centrifugalpumpen, Kolbenpumpen, Hydraulische Pressanlagen mit Hand- u. Maschinenpumpen und Accumulatoren, Schrauben-Packpressen, Schneckenradaufzüge mit Reibungsbetrieb. Kellerradaufzüge, Eis, Fahrstühle. Complete Anlagen von Cellulose-Fabriken nach System Mitscherlich. Dampfmasch. u. Transmissionsleift. 1. J. Stärke. Skizzenbuch u. Preisliste steh. z. Diensten.

## Mehr Licht über Patente A. Kuhnt & R. Deissler Patentbureau Berlin C

## Billigste Bezugsquelle von Maculatur.

Jederzeit 1—2000 Ctr. in allen Grössen vorrätzig. 42631 Muster gratis und franco. F. J. Schirmer & Co., Leipzig. 42631

## Patent-Kugelspitz-Federn



So berührt die Feder das Papier

aus der Fabrik von [42279] D. Leonhard & Co., Birmingham.

Vorrätzig in drei Spitzten: E. F. M.

für feinste, mittelfeine, fette Schrift. Verkaufspreis Gross 2 M. 50 Pfg.

Probensendungen: 5 Gross in sortirten Spitzten, für 7 Mk. franco, innerhalb Deutschlands u. Oesterreichs gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Bei Abnahme von Originalpackungen tritt eine Preisermässigung ein. J. Bargou Söhne, Berlin SW., Lindenstrasse 35.



## Papier-Waagen

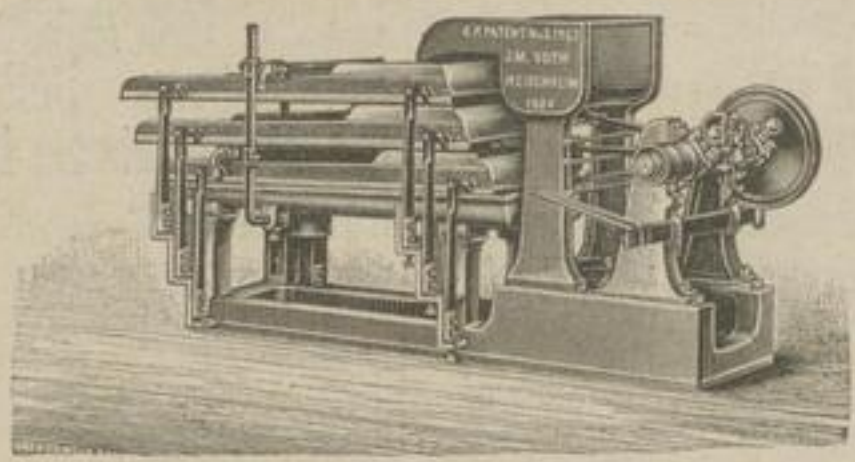
zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie per □-Meter.

## Pappen-Sortir-Waagen

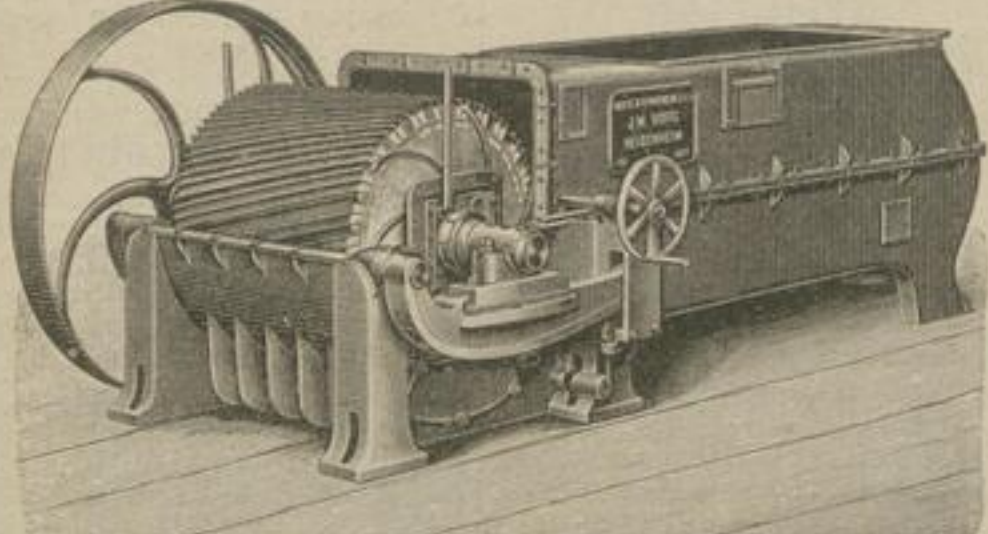
Holzstoff-Waagen, Aschen-Bestimmungs-Waagen, Brief-Waagen

in verschiedenen Façons und allen Qualitäten fabricirt in anerkannt bester Construction Louis Schopper, Mech. Werkstätte Leipzig,

sowie auch zu Fabrikpreisen zu beziehen von der Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8. Anfertigung dieser Waagen nach allen Gewichtssystemen der Erde ohne Preiszuschlag. Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter Bezugnahme auf diese Zeitung. [42682]



Sortirmaschine, Patent Voith.



Holländer, Patent Hoyt.

# J. M. Voith,

Maschinenfabrik u. Giesserei Heidenheim a. d. Brenz (Württemberg)

liefert als Specialität:

## „Papiermaschinen“

sowie sämtliche sonstigen Maschinen für Papier-, Holzstoff- und Papp-Fabriken.

Turbinen, Wasserräder und Transmissionen.

**Holzstoff-Fabrikation.**  
Zerfaserungsmaschinen mit horizontaler und vertikaler Achse.  
Langschliff - Apparate, Patent Schmidt.  
Raffineurs.  
Stofffänger.  
Neueste Sortirmaschinen, Patent.  
Pappenmaschinen.  
Circularsagen.  
Spaltmaschinen.  
Kolbenpumpen.  
Centrifugalpumpen für Stoff und Wasser.  
Packpressen mit Spindeln.  
" mit hydr. Druck.  
Dampfmaschinen zum Betrieb von Calandern und Rollmaschinen.

**Papier-Fabrikation.**  
Hadern Drescher.  
Hadernstäuber.  
Hadernschneider (System Donkin).  
Hadern- und Stroh-Kocher.  
Chlorkalkauflöser.  
Holländer f. 75—450 Ko. Hadern.  
Kollergänge.  
Papiermaschinen.  
Calander für Rollen und Bogen.  
Papierschnidemaschinen, System Verry mit Längs- u. Diagonalschnitt.  
Rollmaschinen für Tapeten.  
" Patent Bischof für Rotationsdruckrollen.  
Holländer, Patent John Hoyt.  
Holländerwalze m. schräg. Messern.



# Bürsten-Fabrik Herrmann Müller

40912] **BERLIN S. 14,**  
Älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838



Specialität:

für **Papier-, Buntpapier- und  
Tapeten-Fabrikation.**

Prämiert Berlin: Papier-Ausstellung 1878.  
Gewerbe-Ausstellung 1879.



## DIETZ & LISTING

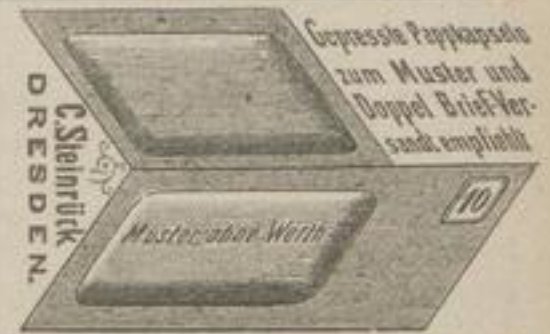
Maschinen-Fabrik  
Leipzig-Reudnitz

fertigen [40280  
**sämtliche Maschinen**  
für  
**Buchbindereizwecke.**

Als Neuheiten empfehlen:

- Vergoldepresse D, 16x20 cm  
Druckfläche . . für M. 175,—
- Eckenrundstossmaschinen  
für M. 150,— bis M. 175,—
- Farbenauftragapparat an Ver-  
goldepressen.
- Kleine Beutelschneidmaschi-  
nen . . . . . für M. 225,—
- etc. etc.

Illustr. Kataloge gratis und franko.



CSteinrück  
DRESDEN.

Copir- und  
Doppel-Brief-  
Ver-  
sand empfohlen

**Die besten Tinten!**  
Preisgekrönt  
**WIRKLICH TIEFSCHWARZE**  
COPIR- u. SCHREIBTINTEN.  
EISENGALLUS- u. NORMALTINTEN  
FARBIGE TINTEN u.  
STEMPELFARBEN  
UMDRUCKTINTEN u. AUSZIEH-  
TUSCHEN, FLÜSSIGER LEIM,  
FISCHLEIM etc.  
**ROBERT LENTZ, Stuttgart.**



Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede

# WAGNER & Co., COETHEN in ANHALT

liefern als Specialität:

Vollständige Einrichtungen

Papier-, Pappen-, Holzschliff- u. Cellulose-Fabriken.

Ferner

**PAPIER-MASCHINEN**

in eleganter und vorzüglicher Ausführung.

**HEISS - LUFT-VENTILATOREN**

zum Pappentrocknen. D. R. PATENT.

**STROH- u. HADERNKOCHER**

über 160 Stück ausgeführt.

**KOLLERGAENGE**

über 150 Stück ausgeführt.

**HOLLAENDER in allen Grössen.**

Stoffpumpen, Rührbütten, Stoff-Fänger.

**Holzschleifer mit Druckregulirung, D. R. P.**

Sortircylinder, Raffineure etc.

**DAMPFKESSEL:** [39390

Flammrohrdampfkessel, Röhrenkessel, Combinirte Röhren- und  
Flammrohrdampfkessel, Cario - Feuerungen D. R. Patent (rauch- und  
russfrei), Zerlegbare Vorwärmer.

Complete Dampfmaschinen von 2—12 Pferdestärken.



**Wilh. Heyne,**  
Eythra b. Leipzig.  
Holzstoff- u. Lederpappenfabrik,  
empfiehlt als Specialität:  
**Pra. Lederpappe**  
und 43496  
**braun Holzstoff.**

**Rath in Patentsachen**  
ertheilt  
**M. M. ROTTEN**  
diplomirter-Ingenieur  
Dozent an der  
Technischen Hochschule in Zürich  
Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a.

**BOCHUMER VEREIN für BERGBAU  
und GUSSSTAHL-FABRIKATION**  
in BOCHUM, Westfalen.  
Abtheilung:  
Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen aller Art  
VERTRETEN DURCH  
**B. BAARE**  
Berlin SW., Askaniischer Pl. 4.  
HERSTELLUNG VOLL- STAHL- u. HÖLZ-  
STÄNDIGER BAHN- ANLAGEN. PROSPEK- LOWRIES  
TE und KOSTENAN- JEDER ART.  
SCHLÄGE STEHEN LOCOMOTIVEN. LAGER in BERLIN  
ZUR VERFÜGUNG. u. BOCHUM i. W.  
WALDBAHNWAGEN MULDENKIPPER  
ZUNGENWEICHEN DREHSCHLEIBEN. KURVENRAHMEN



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezüher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Überschrift veröffentlichen.

In die Handlung Ferdinand Boenicke zu Berlin ist der Kaufmann Romanus Rudolf Emil Max Conrad daselbst als Gesellschafter eingetreten und die Firma in Papier- und Pappenfabrik Sadowa Boenicke & Conrad verändert worden.

Herr Alfred Tschira, der technische Leiter der Papierfabrik Baienfurt, ist aus dem Geschäft geschieden. Herr Louis Römer ist an seine Stelle getreten und demselben mit dem Bureau-Chef, Herrn Max Bader, Kollektiv-Prokura erteilt worden.

Die Buchhandlung von Adolph Müller in Brandenburg a. H. ist ohne Aktiven und Passiven auf Herrn Paul Häckert, Besitzer der J. Wiesike'schen Sortimentsbuchhandlung, daselbst übergegangen. Derselbe wird beide Geschäfte vereinigen unter der Firma Müller & Wiesike vereinigte Buchhandlungen (P. Häckert). Die Vertretung für Leipzig behält Herr Franz Wagner, für Berlin Herr Georg Winkelmann.

In Fischer's medicinische Buchhandlung, H. Kornfeld zu Berlin ist der bisherige Prokurist, Herr Friedrich Schnüldreher, als Theilhaber eingetreten. Derselbe ist berechtigt, gemeinschaftlich mit seinem Gesellschafter, Herrn Heinrich Anton Kornfeld, die Firma zu zeichnen.

Dresden, 11. Juni. Se. Majestät der König hat auf Vortrag des Königl. Ministeriums des Innern dem Kaufmann und Fabrikbesitzer Herrmann Otto Richard Gmeiner-Bendorf, hier, den Titel Kommissionsrath verliehen. Diese Allerhöchste Entschliessung ist dem Genannten mit Rücksicht auf den an den Tagen vom 10. bis 13. laufenden Monats hier stattfindenden Internationalen Thierschutz-Kongress und die damit zu verbindende 50 jährige Jubelfeier des Vereins zum Schutze der Thiere unter Aushändigung des Königl. Dekrets heute durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel eröffnet worden.

(Centralbl. f. d. Deutsche Papierfabr.)

Die Seibold'sche Buchdruckerei, Bender, Weintraud in Offenbach ist Aktiengesellschaft geworden unter der Firma Seibold'sche Buchdruckerei Aktiengesellschaft.

Die Firma Bruno Schoof, Papiergrosshandlung in Wiesbaden, ist in Schoof & Cie. verändert und Herr Carl Hetzel als Theilhaber eingetreten.

Die Gruenauer'sche Buchdruckerei G. Böhlke in Bromberg ist Kommanditgesellschaft geworden und der frühere Prokurist Herr Otto Grunwald der persönlich haftende Gesellschafter derselben.

Die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung Böcksch & Augsten zu Braunau i. B. ist mit Aktiven und Passiven in den Alleinbesitz des Herrn Friedrich Böcksch übergegangen und wird von demselben unter eigener Firma weitergeführt werden. Die Herren Robert Hoffmann, Leipzig und A. Hartleben, Wien, behalten die Vertretung.

Die Buch- und Schreibwaarenhandlung Carl Stern Wwe. in Kirn a. Nahe ist in den Besitz des Herrn Robert Schleich übergegangen. Derselbe firmirt Robert Schleich Buch- und Kunsthandlung, Papier- und Schreibwaarenhandlung en gros und en detail, Buchbinderei. Vertreter der Firma ist Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Die Firma Ferdinand Flinsch in London hat Herrn Heinrich Huber Prokura erteilt.

† Herr Moritz Mangold, Direktor der Firma Carl Louis Posner in Budapest, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, ist am 15. d. M. im 51. Lebensjahr nach kurzer Krankheit in Ischl verstorben.

Versammlungen zu Berlin, 27.—29. Juni. Der in diesen Spalten angezeigte hübsche Gasthof »Hotel National« ist vor 6 Monaten eröffnet worden. Er liegt an der Ecke der Georgen und Friedrich Strasse, unmittelbar am Centralbahnhof. Gepäck wird kostenfrei nach und vom Bahnhof befördert, Droschke ist überflüssig. Keine Table d'hôte im Haus. Preise einschliesslich Licht und Bedienung 3 bis 6 M. täglich. Bei vorheriger Bestellung ist Unterkunft sicher.

### Emdener Papierfabrik, Emden.

## Strohpappen

beklebt und unbeklebt.

Vertreter: Für Grossbritannien und Irland seit 1873 Ihlee & Sankey London E. C., Aldermanbury 31; für Hamburg seit 1870 Joh. Dargen, Rolandsbrücke 3; für Berlin seit 1881 Herm. Girke, Sebastianstr. 29; für Rheinprovinz und Westfalen seit 1888 Hermann Goecke, Elberfeld; für Königreich und Provinz Sachsen und Thüringen Hermann Fasshauer, Dresden, Jagdweg 7.

### Die Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik

PHILIPP SCHNELL in KASSEL, Preussen,

(gegründet 1856)

[41884]

empfiehlt als **Specialität** für

## Bunt- u. Chromopapierfabriken

## Leder-Leim,

fett-, säure- und rückstandfrei und nicht schäumend.

## Gelatine-Leim

für

thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.

## Misch- u. Knochen-Leime

für

Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke

in allen Qualitäten und Preislagen.

Die Producte, auf Grund eigener 30jähriger Erfahrung in dem Papierfach hergestellt, zeichnen sich durch hohe **Ergiebigkeit** und **Bindekraft** aus und sind bei ersten Firmen obiger Branchen im In- und Ausland seit Jahren eingeführt. — Muster gratis u. franco.

Melbourne und Barcelona: goldene und silberne Medaille.

### Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt

VON OTTO LUTZE, Berlin SO., Elisabethufer 31.

Fabrik für

Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten

in allen Façons.

[40407]

Feinste Gratulationskarten. Schaufenster-Auszeichnungen.

### Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland

## Strohpappen

auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche.

SPECIALITÄT:

[40026]

Glacé- und Glanzpappen in jeder gewünschten Farbe.

Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

## KARL KRAUSE, LEIPZIG



Kreiskartenscheere.

### Karl Krause's Kartenscheere mit Kreismessern

zum Schneiden von Visiten-, Adress-,  
Geschäftskarten etc. in Massen.

No.	Schnittlänge	Öffnung	Preis für Fussbetrieb ohne Sortirapparat	mit Sortirapparat
D Ee	70 cm	75 cm	Mk. 700	Mk. 700
D Hc	100 "	105 "	" 825	" 885
D Lc	130 "	135 "	" 1000	" 1000

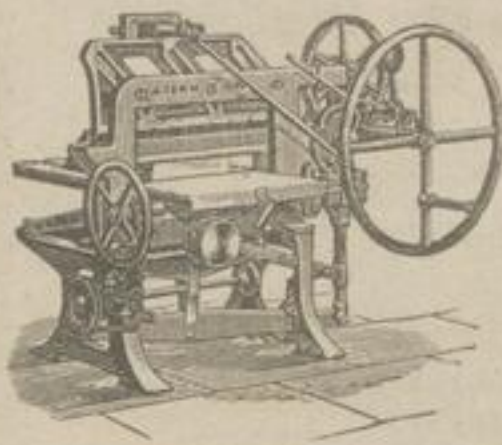
Inclusive 10 Paar Kreismessern und Raderschutz.

Krause's „Selbsteinfahrer“ der zu schneidenden Streifen 50 Mark.

Diese Maschine ist ausgestellt und im Betriebe zu sehen in der  
Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung in Berlin. [42231]

## KARL KRAUSE, LEIPZIG





# AUGUST FOMME

Maschinenfabrik, Leipzig-Reudnitz.

Alleinige Spezialität seit 1860:

Buchbinderei-Maschinen,  
empfiehlt seine

## Papierschnelde-Maschinen.

Neu und Praktisch:

[40029]

Einrichtung zur selbstthätigen Auslösung und Bremsung an Papierschnelde-Maschinen für Handbetrieb. D. R.-Patent No. 34 244



Vertretung und Lager: **CARL THÜMECKE JR.**, BERLIN C. 45, Neue Grün-Str. 26.

Planknotenfang-Anlage.

Rotirender Knotenfang.

T. A.: Metall Coethen  
Illustr. Preislisten frei

### Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik

Cöthen i. Anh.  
fertigen als Specialität seit 1872

## Vollständige Knotenfang-Anlagen

Jeder Größe und Construction, sowie

### Knotenfangplatten

mit und ohne Rippenverstärkung  
in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
und Kupfer  
in jeder Größe und in kürzester Zeit.

Ueber 300 Stk.  
rotirende

Knotenfänger  
im Betrieb

Knotenfangplatte  
mit Rippenverstärkung.

Knotenfangplatte  
ohne Rippenverstärkung.

Alte Platten  
werden in den Schlitzen  
erweitert u. verengert.

40018

SCHUTZ-MARKE

## SPIELKARTEN-FABRIK

von

# C.L.WÜST

in  
FRANKFURT a. M.

Besteht seit 1811

**Glas-Schreibfedern**  
2 Proben für 1 Mark Briefmarken  
VON GUSTAV PICKHARDT IN BONN.



## Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P. [40662]

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem Nutz- und Trinkwasser in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur Reinigung von Kesselspeisewasser. Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

## Dr. Gerson's Reinigungssystem für Schmutzabwässer D. R.-P.

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kesselspeisewasser etc. wieder benutzt werden können.

Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird absolute Garantie übernommen. Prospective und Kostenanschläge gratis durch

**Dr. Gerson, Hamburg.**

## Otto Häuser, Ingenieur,

86 Zimmerstrasse **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 86.

Filiale der

### Dresdner Gasmotoren-Fabrik „Saxonia“ Moritz Hille.



Mit dem höchsten Preis prämiirt. D. R.-Patent. empfiehlt unter Garantie geräuschlos arbeitende stehende und liegende Gasmotore von 1/2—100 Pferdek., letztere in ein-, zwei- und viercylindriger Construction.

Billigste und beste Betriebskraft ohne jede Concession aufstellbar für jede Branche. Feinste Referenzen. 38831

Prospective und Kostenanschläge gratis und franco. Transmissionen System Seller.



D. R. P.

**Glycerin,**  
destillirt und raffinirt, alle Sorten für Walzenmasse und Hektographen, sowie Pergament- und Buntpapierfabriken liefert billigst die Glycerinfabrik von [39207]

**G. H. Orth, Barmen.**

## Biblorhaptes, Registrators, Sammelmappen,

in verschiedenen Systemen und Formaten fabricirt in bester Ausstattung [39969]

**Louis Leitz, Stuttgart.**

**„Collodin“** [38005]

vegetabil. Leim für Papierappretur, für Klebezwecke und als Farbehindemittel. Alleinigere Fabrikant

**Gustav Wolff, Frankfurt a. M.**  
Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58. Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

13 Marzgrafenstrasse 13.  
**Berliner Satinir-Anstalt**  
Beste Satinage. Punctl. Lieferung.



**Goldbronze.**

Folgende Herstellungsart von Goldbronze wurde den Herren August Sentex, Constantin Marechal und Alfred Saunier unter Nr. 46 580 im Deutschen Reiche patentirt:

Das zur Herstellung der Bronze erforderliche Zinn wird vor der Legirung durch Verschmelzen mit einer geeigneten Menge Natronsalpeter gereinigt. Das Kupfer wird vor der Legirung bis zum Schmelzpunkt unter Zusatz von salpetersaurem Kali und Cyankalium erhitzt; nach dem Schmelzen des Kupfers wird zweifach weinsteinsaures Kali und Cyankalium zugesetzt. Die so vorbereiteten Metalle werden unter Zusatz einer Mischung verschmolzen, welche aus Salmiak, Cyankalium, Phosphorkupfer und Marseiller Seife besteht, welcher Mischung vor dem Ausgiessen eine geringe Menge Natrium zugeführt wird, um die Legirung unoxydirbar zu machen.

Die **Bücherfabrik** von **E. Engel** in **Stuttgart** liefert **Geschäftsbücher** in jedem Format und Ausstattung bei bester Papierqualität und soliden Einbänden, sowie **kaufmännische Formulare** und sonstige **Linir- u. Drucksachen** in geschmackvoller Ausführung prompt und zu billigsten Preisen.

40643] **Specialität!****Bürsten**

für die  
**Glacé-, Buntpapier- u.  
Tapetenfabrikation.**

Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

**FÖRSTE & TROMM, Leipzig,  
Linirmaschinen-Fabrik.****Universal-Rollen-Linir-Maschine**

mit selbstthätigem  
**Bogeneinlege-Apparat.**

Dieselbe erzeugt gleichzeitig auf beiden Seiten sowohl durchgehende als auch abgesetzte Linaturen in mehreren Farben. Prospect hierüber, sowie auch über unsere kleine Sortiments-Rollen-Linirmaschine auf Verlangen gratis.



[41428

**Respirations-Apparate**

Loeb's Patent

Neuester verbesserter Construction.

General-Agentur für Deutschland:

**C. Goerg & Co.**

Berlin C., Burgstrasse 17.

Prospecte gratis u. franco.

[42060

**Für Neu- und Umbauten**liefern als **Specialität** in [40484**Cement-Beton**

Fussböden, Deckengewölbe, Rührbüten, Stoffkasten, Bleich- u. Waschkolländer, Fundamente für Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten

zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.****Zellstofffabrik Waldhof**

Waldhof bei Mannheim

38385]

offerirt

**Prima Sulfit-Zellstoff**

gebleicht und ungebleicht  
**in schöner, weisser, zarter und langer Faser,**  
in trockenem und feuchtem Zustand.



40388

**Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe**

liefert

**E. Kirchner's****Specialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**

besonders:

**Kollergänge** in 2 Systemen und 5 Grössen (97 Stück im Betrieb)**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb)**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lumpenstoff (8 St. im Betrieb).

Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von **Locomotiven** und **Tendern** jeder Grösse und Gattung, Dampfmaschinen jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen in bester Ausführung. 40020

Prospecte und Kostenanschläge kostenfrei.

**Patent-Glanzlack-Buchstaben,**

Ziffern- und Glacé-Cartonschilder-Fabrik

**J. Doeschner, Leipzig.**

Nur echte Patent-Buchstaben etc. in einer Auswahl von über 120 Schriftformen in 9 div. Farben. — Dreimal prämiirt. — Wiederverkäufer bis 50 % Rabatt. — Muster gratis u. franco. [37840

**Sieler & Vogel**

[40391

Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.

Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen

feinste und mittelfeine Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-, Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospectpapiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere.

Export.

**Presstücher**für **Holzschleiferei** etc.

fertigt als Specialität

[40128

**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**

Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.





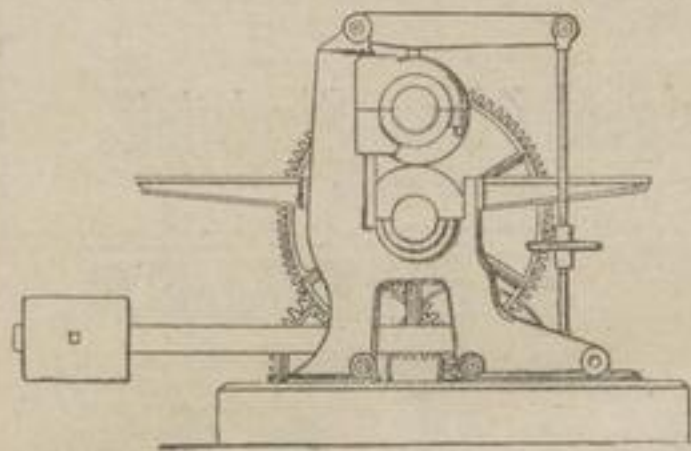
## A. Hogenforst, Leipzig, Maschinenfabrik, Tiegeldruck - Maschinen

Rahmenweite 285—330 mm M. 1100.—  
300—400 " 1380.—

Einrichtung für Kraftbetrieb " 60 resp. 70.

Diese Maschinen erfüllen die höchsten Anforderungen an qualitative und quantitative Leistungsfähigkeit. — Das „Journal für Buchdruckerkunst“ sagt darüber in No. 45 v. J.: „Zu den bewährtesten Tiegeldruckmaschinen für feine und feinste Druckarbeiten sowohl als auch für den gewöhnlichen Tagesbedarf zählen schon längst die auf Grund selbständiger Konstruktion hergestellten Maschinen von A. Hogenforst in Leipzig.“ [41425]

## HEINRICH WIGGER, Unna in Westfalen.



Maschinenfabrik für  
Holzschliff-, Holzzellstoff-  
und  
Pappenfabrikation.

Empfiehlt sich zum Bau von [35146]

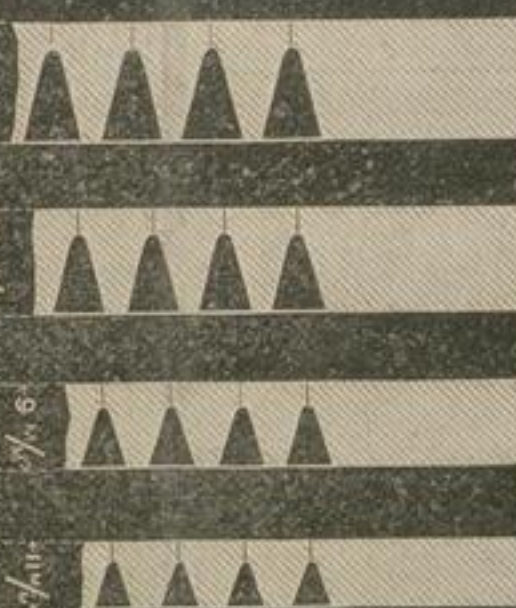
Holzschleifereien, Pappen- u.  
Sulfitecellulose-Fabriken  
nach praktisch bewährten Systemen unter Garantie.

Am billigsten

Am besten.

"SPECIALITÄT:  
KNOTENFANG-  
-PLATTEN"

Von  
allen Grössen und  
Stärken.



ILLUSTRIRTE PREISLISTEN GRATIS UND FRANCO.

WATSON & SOHN, in NEWCASTLE ON TYNE, ENGLAND.

Alleinige Vertretung

für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz:

**OTTO DINGLER & ANDRES**

Maschinenfabrik in Zweibrücken, Rheinpfalz.

**SPECIALITÄT:** Erzeugung sämtlicher Maschinen zur  
Papier- und Pappenfabrikation

in fachgemässer Ausführung mit Garantie für vorzügliche Leistung.

[40931]

## Leo Haenle München.

Fabrik aller Arten  
Gold- u. Silberpapiere  
Staniolpapiere  
und  
Neugoldpapiere.  
Bordüren,  
Verzierungen,  
Broncefärben, Brocaten.

40485] Höchste  
Auszeichnungen auf Welt-  
ausstellungen.

## Danziger Blau en Pâte

von Ed. Pfannenschmidt,

Chemische Fabrik in Danzig.

Dieser vorzügl. blaue Farbstoff find. Verwendung als Ersatz v. blausaurem Kali z. Färben v. blauem Aktendeckel-, Zucker-, Cichorien- etc.-Papier, übertrifft das blaue Kali d. Billigkeit, Bequemlichkeit d. Handhabung u. Gleichmässigkeit d. Färbung. Ausführl. Prospekte gratis u. franco. [40021]

Lage in Deutschland:

in Danzig: Wallgasse 5—7, in Cöln a. Rh.: bei Herren Winter & Albach, in Dresden: bei Herren Kohl & Voigtritter.



## Hermann Lange

Neu-Ruppin

offerirt [40320]

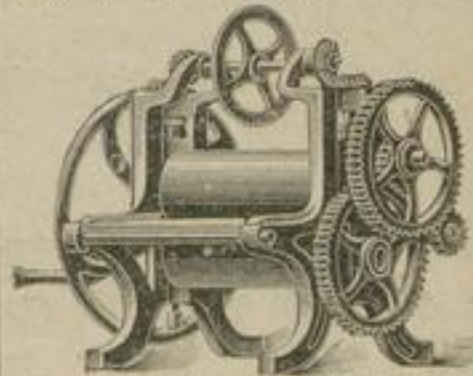
Briefordner, Briefsammler,  
Bibliophantes, Copirbücher,  
Falzmappen etc. etc.

## C. H. Schmidt & Co., Masch.-Fabr.

Berlin C. Rosenthaler-Strasse 55. [35421]

Satinirmaschinen auf den Tisch

zu stellen, einfachste u. solideste Construction.  
No. 1. Länge d. Walz. 470 mm, Durchm. 135 mm.  
No. 2. " " " 525 " " 135 "  
No. 3. " " " 630 " " 135 "



Neue Ausstanzmaschine mit Centralstellung für Couvertfabriken. Stanzfläche 1,5 cm lang, 50 cm tief. (Gewicht der Maschine 1150 Ko.) für Hand- u. Dampftrieb.

## Goudronné

in Formaten und Rollen bis 140 cm  
breit liefert [40015]

H. Krause,

Papierfabrik Friesdorf

bei Wollin (Rgbez. Magdeburg).



**Briefkasten.**

An alle Metalltuch- und Papiermaschinen-Fabrikanten. Der Verfasser von Hofmann's Handbuch der Papierfabrikation ist mit dessen Neubearbeitung bei der Langsieb-Papiermaschine angelangt und ersucht alle Fachgenossen, die Beiträge hierzu liefern können und wollen, um freundliche Mittheilung. Zuerst wären Erläuterungen über Metalltücher und Zubehör, Formatwagen, Sauger, Gautschpresse, dann die Nasspressen und ihre Filze, Trocken-Einrichtungen, Längs- und Querschneider, Haspel und Roller erwünscht. Wir geben stets die Adresse dessen an, der den Beitrag geliefert hat, falls derselbe nicht andere Bestimmung trifft.

S. in P. Sie fragen, ob es in Deutschland oder Oesterreich ein Gesetz giebt, wonach der Betriebsleiter einer Sulfittstoff-Fabrik Chemiker sein muss.

Wir kennen kein solches Gesetz, halten es auch für unmöglich, dass ein solches vorhanden ist und verweisen überdies auf unsere Antwort im Briefkasten in Nr. 100 v. Js., Seite 2050.

V. in O. Sie haben eine Probe von Schreibpapier mit Angaben bedrucken lassen, aus denen genau hervorgeht, dass das Blatt eine Papierprobe, also eine Waarenprobe ist. Als Sie dieselbe in offenem Umschlag, mit 3 Pf. frankirt, versenden wollten, erhielten Sie das Ganze mit der Bemerkung zurück: »Enthält Muster; als Drucksache unzulässig!« Sie fragen nun, ob dies berechtigt ist.

Wir verweisen auf unsere eigenen in Nrn. 16, 18 und 28 unter »Zeitungsbeilagen und Waarenproben« gemachten Mittheilungen. Nach den bestehenden Postvorschriften geniessen Waarenproben nicht dieselben Vergünstigungen wie Drucksachen und müssen mit mindestens 10 Pf. frankirt werden. Die Entscheidung Ihrer Post-Anstalt war daher richtig.

H. in L. Aus Ihrer sehr unklaren Mittheilung scheint hervorzugehen, dass Sie Prägwalzen gekauft haben oder kaufen wollen, deren Muster der Fabrikant sich hat schützen lassen, und dass Sie zu wissen wünschen, ob man derartig gekaufte Walzen nicht zum Prägen verwenden darf.

Wenn der Verfertiger selbst oder der Verkäufer der Walze im Besitz des Musterschutzes ist, so verkauft er mit der Walze auch das Recht der Benützung des Musters mittels der Walze. Niemand ausser ihm ist jedoch berechtigt, derartige Walzen herzustellen, zu verkaufen und zu benützen, vorausgesetzt, dass der Musterschutz ordnungsmässig erlangt und wirksam ist.

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**  
Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** hergestellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohl begründeten Rufes erfreuen. [39770]



„Zur Saison“ empfehlen  
**Topf-Manschetten**

und **Fliegenbuschel** [41915]

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen**, in allen Ausführungen bestens empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonnage-Streifen**. Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**

Die rationellsten  
**TROCKEN-APPARATE**

für **Tafel-Pappen**, [40801]

**Heizungs-Anlagen für Fabrikräume** führt aus

**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N., Chausseestr. 39.**

**VEREINIGTE**

**STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**

**FABRIKEN IN:** [39304]

Taennicht (Sachsen)  
Alt-Oels (Schlesien)  
Rheindürkheim am Rhein  
Dohna (Sachsen)

Hirschberg (Schlesien)  
Niederlingelheim am Rhein  
Gengenbach (Baden)

empfehlen

**Prima bestgebleichten Strohstoff**

in reiner langfaseriger Waare.



**J. MIESLER,**  
Chromolithographische Kunstanstalt,  
Berlin S., Luisen-Ufer 44.  
Goldene Medaille.  
Brüssel 1888. [39453]

Grosse Auswahl in **Gratulations-**  
**karten, Menus, Tischkarten.**  
Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd-  
u. humoristischen Postkarten.

Raphaels Engel der Sixtin-Madonna, in verschiedenen Grössen als Chromos und Reliefs.

**Geschäftsbücher-Fabrik**



Vorzügliche Einbände, Beste Papiere,  
Saubere und geschmackvolle Ausführung. [39859]  
**Billige Preise.**  
Alleinvertretung (auf Wunsch mit Kommissionslager)  
wird an allen Plätzen ohne Vertretung vergeben.  
Um Befolgung von Referenzen wird gebeten.

Sehr grosses Lager in fertigen Büchern u. Illustrationen;  
deshalb meistens sofortige Effectivierung vom Lager;  
sonst kürzeste Lieferungsfristen.  
**Lieferorten - Verzeichniss**  
auf Verlangen gratis und franco.

Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.

**Normal-Tinten**

amtlich geprüft laut Attest vom 26. April 1889  
für Klasse I und Klasse II.

**Siegellack und Syndetikon**  
empfehlen

**A. HÖRICH, Berlin NO.**

Friedenstrasse 100

**Tinten- u. Siegellack-Fabrik.**

—+ Gegründet 1878. +— [41979]





Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41224]

für In- u. Ausland werden nachgesucht

**Erfindungs-Patente**

**F.C. GLASER, BERLIN, SW.**  
Linden-Str. 80

Wilh. Frenzel, Dresden, Zwickauerstr. 31.

Patentirter

**Papier-Prüfer.**

Ueber 30 St. i. Gebrauch. Atteste zu Diensten.

Flachs-Spinnabfälle, dampftrocken billigst abzugeben. [42698] J. Guttman, Hirschberg i. Schl.

**Strohappen,**  
auch ganz und halbweiss beklebte offerirt [42217]  
**Joh. Beckmann,**  
Pappenfabrik.  
Papenburg.

Kollersteine, sowie Raffineursteine, bestes Material aus eigenen Brüchen, liefert billigst **Emil Flössel**, Steinbruchsbesitzer, Pirna a. E. [42620]

**Schwerspath u. Annaline**  
in feinsten Mahlungen empfiehlt  
**Ernst Minner** [39839]  
in Arnstadt in Thüringen.  
Eigene Gruben u. Mühlewerke mit Anschlussgeleisen.



**Hugo Kretschmann**  
Berlin, Beuthstr. 8.  
**Oesen - Einsetzmaschinen**  
mit selbstthätiger Zuführung der Oesen für Massenarbeiten. [42379]

**ARMIN KRAH**  
BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78  
**Buntpapier- und Calico - Geschäft.**  
Grösste Auswahl in besonders feinsten  
**Bezug-, Marmor-, Vorsatz- u. Fantasiepapieren.**  
**Borden und Verzierungen,** [39085]  
ein- und mehrfarbige, in circa 300 Nummern am Lager.

Unentbehrlich für jede Papier- und Stoffabrik!



**E. Kirchner's** [40024]  
**Universal-Trockenprüfer,**  
solide, kupferne Apparate, für directe und Dampfheizung eingerichtet, dienen zur Prüfung feuchter Zellstoffe, Holzstoffe, Lumpen, Stärke etc. auf deren Trockengehalt.  
**379 Stück im Betriebe.**  
Eingeführt in fast allen Kulturstaaten. Prospekte gratis und franko durch den Allein-Verfertiger u. Verkäufer  
**Fr. Plaschke, Kupferschmiederei, Aschaffenburg a. M.,**  
an welchen man alle diesbezüglichen Anfragen und Aufträge freundlichst direct richten wolle.

**Blackman Luft-Propeller,**  
effectvollster Apparat zur Bewegung von Luft für Trockenprozesse und zur Beseitigung von Staub, Dampf etc. etc.  
**Grösste Leistung,** erfordert geringste Betriebskraft, [42200]  
Wichtig für Papier-Fabriken.  
Zu beziehen durch  
**Jacob & Becker, Leipzig.**

Die unter der Firma:

**Paul & Richard Schmidt**

am 13. Mai v. J. abgebrannte Holzpappenfabrik ist nunmehr wieder **vollständig aufgebaut** und mit den neuesten und besten Einrichtungen, in Bezug auf diesen Fabrikationszweig, ausgestattet worden. Unterzeichneter hat die Fabrik allein übernommen, und gestattet sich, seinen geehrten früheren Kunden sein Fabrikat

**Holz- u. Schrenzpappen**

angelegentlichst zu empfehlen. Erstere eignen sich anerkanntermaassen gleich gut zu Cartonnagepappen, als auch ganz vorzüglich zu Streichpappen, und stehen Muster Jedermann bereitwilligst zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

**Richard Schmidt, Holzpappenfabrik,**

42499]

Oberau bei Wolkenstein i. S.

**Cellulose** 41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reinheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billigst von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und

von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten. Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.

Carlsdorf bei Tarnowitz (Oberschlesien).

Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.

**CHR. WANDEL**  
REUTLINGEN  
empfeilt als Specialität seit 1862 seine  
**Rotirenden Knotenfänger** vorzüglich bewährtes und verbreitetstes System.  
**Cellulose-Reiniger**  
Beste u. leistungsfähigster Sortierapparat.  
für Sulfite u. Natron-Cellulose.  
**REGOUTTEURS**  
velin u. gerippt, Zeugfänger, Deckelriemen etc.

Patente besorgen  
**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
BERLIN, W.  
78, Friedrichstrasse 78.  
Aeltestes Berl. Patentbureau. Gegründet 1873.

**Meiche & Kaestner,** [39406]  
**Papier-Fabrik Lauter, Sachsen**  
empfehlen als Specialität  
**braun Pack- und Dütenpapiere**  
mit Hochglanz. Rollen bis 170 cm Breite.





# Frictions-Calander

verschiedener Systeme liefern u. A. als besondere Spezialität

## Joseph Eck & Söhne

### Maschinen- u. Walzenfabrik Düsseldorf (Rheinland).

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Kettwig a. d. R., 12. Januar 1881.

Wir geben Ihnen hierdurch gerne unsere Zufriedenheit mit dem uns gelieferten Frictions-Calander in einer Arbeitsbreite von 1660 mm, sowie der ferner dazu gelieferten Schneide- und Anfeuchtemaschinen zu erkennen.

gez. Müller, Volkmar & Co.

Grellingen b. Basel, den 9. Juli 1883.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Auf Ihren Wunsch bezeugen wir Ihnen mit Vergnügen, dass die von ihnen bezogenen Maschinen:

1 vierwalziger Frictions-Calander 1600 mm breit,  
1 zehnwälzigen Rollen Calander 2000

zu unserer vollsten Zufriedenheit arbeiten. Wir gestatten Ihnen gerne, unser Zeugnis bei unseren Concurrenten zu benutzen, um Ihre Maschinen zu empfehlen. Gesellschaft für Holzstoffbereitung. (3 Calander geliefert.)

gez. H. Kaiser, Respinger.

Reichenberg, 4. Dezember 1880.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Der uns am 24. September gelieferte Frictions-Calander von 80 cm Arbeitsbreite arbeitet zu unserer Zufriedenheit, weshalb wir Ihnen heute einen zweiten Frictions-Calander in Auftrag geben. (6 Calander geliefert.)

gez. Gebrüder Stiepel.

Crefeld, 20. September 1881.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Ihrem Wunsche gemäss bescheinige ich Ihnen gerne, dass ich mit dem mir Anfang Juli dieses Jahres gelieferten Frictions-Calander in jeder Beziehung sehr zufrieden bin. Die Arbeit ist eine sehr gute und exacte, die Leistung der Maschine vorzüglich.

gez. Carl Grabe.

Crefeld, 12. Juni 1881.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Auf Ihren Wunsch bescheinige ich Ihnen gerne, dass der von Ihnen gelieferte Frictions-Rollen-Calander von 1100 mm Arbeitsbreite in jeder Beziehung schön und gut ausgeführt ist, und zu meiner vollen Zufriedenheit arbeitet.

gez. Ant. Hamers.

Hirschberg i. Schl., 9. August 1883.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Ihrem Wunsche zufolge bescheinigen wir Ihnen gerne, dass wir mit dem von Ihnen im August 1881 empfangenen 4-wälzigen Frictions- und Roll-Calander 1000 mm breit, sowohl was dessen Ausführung als Leistung anbelangt, in jeder Beziehung zufrieden sind.

Wir ermächtigen Sie, von dieser Mittheilung zu Ihrer Empfehlung Gebrauch zu machen.

gez. Gebrüder Erfurt.

Breslau, den 9. Juli 1883.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Im Besitze Ihres Werthen vom 5. cr. erkläre ich hiermit gerne, dass der mir gelieferte dreiwälzige Frictions-Calander 920 mm breit nach allen Richtungen meinen Erwartungen entspricht und sehr zufriedenstellend arbeitet, und gebe ich Ihnen anheim, von dieser Erklärung Ihren Wünschen entsprechend Gebrauch zu machen!

gez. T. T. Wiskott.

Crefeld, 11. Juni 1880.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Wir bescheinigen Ihnen gerne, dass wir mit den uns gelieferten 2 dreiwälzigen Frictions-Calandern von 1600 mm und 1100 mm Arbeitsbreite sehr zufrieden sind.

(3 Calander geliefert.)

gez. Otto Pastor & Cie.

Cassel, den 25. Juli 1881.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Mit Vergnügen bescheinige ich Ihnen, dass ich mit der Gangart und der Leistungsfähigkeit Ihres mir gelieferten Frictions-Calanders recht zufrieden bin.

Philipp Schnell.

Jülich, den 19. December 1885.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Dem Wunsche Ihres Werthen vom 17. ds. Mts. zufolge bescheinigen wir Ihnen hierdurch gerne, dass wir mit den uns gelieferten Maschinen, als ein vierwalziger Frictions-Calander 1300 m/m, ein achtwalziger Roll-Calander 1800 m/m Arbeitsbreite, sowie mit den dazu gelieferten zwei Querschneidmaschinen von ebenfalls 1800 m/m Arbeitsbreite, sowohl in Bezug auf Solidität als auch Leistungsfähigkeit derselben in jeder Beziehung vollständig zufrieden sind.

Wir gestatten Ihnen zu Ihrer Empfehlung hiervon ev. Gebrauch zu machen.

gez. Gissler & Pass.

(3 Calander geliefert.)

Neumünster b. Zürich i. d. Schweiz, 6. Mai 1881.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Der mir vergangenen März gelieferte Frictions-Calander von 750 mm Arbeitsbreite arbeitet zu meiner vollen Zufriedenheit.

gez. Conrad Wirth.

Elberfeld, den 2. Juli 1881.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Ich bin mit dem Benehmen und der Arbeit Ihres Monteurs vollständig zufrieden, und hat der Frictions Calander gleich nach der Montage ganz nach Wunsch gearbeitet.

(3. Calander geliefert.)

gez. Ewald Hecker.

Elberfeld, den 22. Dezember 1885.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Wir bescheinigen Ihnen mit Vergnügen, dass der uns von Ihnen vor 4 1/2 Jahren gelieferte Frictions-Calander in 1100 mm Arbeitsfläche bis zur Stunde ausgezeichnet functionirt. Trotz des sehr starken Gebrauchs haben die einzelnen Theile desselben sich vorzüglich erhalten.

gez. Rud. & Aug. Bönten.

Zürich (Schweiz), 1. August 1885.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

In Erwiderung auf Ihr Werthes vom 29. pass. bezeugen wir Ihnen gerne, dass der uns im April 1883 gelieferte 3-wälzige Frictions-Calander von 850 m/m Arbeitsbreite gut ausgeführt ist und zu unserer vollen Zufriedenheit arbeitet.

gez. Wyder & Schiller.

Höcklingsen bei Hemer, 13. August 1887.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Der aufgestellte Frictions- und Roll-Calander arbeitete gleich bei Inbetriebsetzung vollständig zufriedenstellend, das Papier ging ohne jedwede Schwierigkeit oder Zerreißen durch die Walzen, sowohl beim Frictioniren wie beim gewöhnlichen Satiniren.

(2 Calander geliefert.)

Cellulosefabrik Act. Ges.

gez. Kumpfmüller, ppa. Staudtke.

Newlay n/r. Leeds, 23. September 1887.

**Herren Jos. Eck & Söhne, Düsseldorf.**

Wir haben den uns s. Zt. gelieferten Frictions-Calander montirt und können Ihnen unsere vollste Zufriedenheit mit dessen Ausführung aussprechen.

gez. Whitaker Bros & Co.

Willebroeck, 9. Décembre 1887.

Nous soussignés De Naeyer & Co. certifions que la calandre à friction construite par Mess. Eck de Dusseldorf marche à notre entière satisfaction

De Naeyer & Co.

(4 Calander geliefert.)

sign. B. Irazusta.



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfgeschäfte.

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 131.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4611 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. u. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:

vierteljährlich **4 M.**

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorauszahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

**XIV. Jahrg.**

**Berlin, Donnerstag, den 27. Juni 1889.**

**No. 51.**

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuteilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 14 Lieferungen mit 500 Quartseiten und 386 Holzschnitten erschienen. **Die 14. Lieferung wird mit heutiger Nummer versandt werden.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Inhalt.

	Seite.
Sulfstoff-Preise . . . . .	1090
Sulfitaugen und Sulfitcellulose . . . . .	1091
Mikroskopische Papierprüfung . . . . .	1091
Arbeitsjubelfeier . . . . .	1091
Kolportage . . . . .	1093
Süddeutsche Buchhändlermesse . . . . .	1094
Deutsche Erfindungen . . . . .	1096
Patentlisten . . . . .	1098
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	1104
Handlungsgehilfen . . . . .	1106
Amerikanische Erfindung . . . . .	1108
Briefkasten . . . . .	1110
Marktberichte . . . . .	1111

## An unsere Streifband-Bezieher.

In No. 39 vom 29. September 1887 wurde in dem Aufsatz »Wöchentlich zweimal« die Nothwendigkeit des wöchentlich zweimaligen Erscheinens der Papier-Zeitung, sowie auch die Erhöhung des Bezugsbetrages für unmittelbaren Versandt von 3 M. 50 Pf. auf 4 M. für das Vierteljahr erklärt. Mit Bezug hierauf empfehlen wir den Beziehern in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, welche die Papier-Zeitung bis jetzt unmittelbar unter Streifband bezogen, in ihrem Interesse, dieselbe zum Preise von 2 M. 50 Pf. (im Ausland mit Postzuschlag) am Schalter ihres Postamtes zu bestellen.

Alle Buchhandlungen nehmen gleichfalls Bestellungen für 2 M. 50 Pf. für das Vierteljahr entgegen.

Wer die unmittelbare Zusendung nicht mehr wünscht, wolle dies gefälligst durch Postkarte mittheilen, damit wir den Versandt einstellen.

Wir machen unsere geehrten

## Post-Bezieher

darauf aufmerksam, dass die für das neue Vierteljahr fälligen **2 M. 50 Pf.** (im Ausland mit Postzuschlag) vor dem **1. Juli** bei dem betreffenden Postamt eingezahlt sein müssen, falls die Papier-Zeitung auch fernerhin regelmässig eintreffen soll. Bei Nachbestellung muss für Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern eine besondere Vergütung von 10 Pf. an die Post bezahlt werden. Wir bitten, den der Nr. 49 beigelegten Bestellzettel auszufüllen und mit **2 M. 50 Pf.** der nächstgelegenen Postanstalt zu übergeben.

Expedition der Papier-Zeitung.

Mit dieser Nummer erhalten die Bezieher als **Främie kostenfrei die 14. Lieferung von Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

## Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

### Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Mit Bezugnahme auf die Vorschriften des § 9 des Genossenschaftsstatuts laden wir die Herren Delegirten, sowie die sämtlichen Mitglieder unserer Genossenschaft zur

Genossenschafts-Versammlung auf Samstag, 29. Juni, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,

in Berlin, im Sitzungssaal des Deutschen Handelstags (Neue Friedrichstrasse 52/54, über 2 Treppen) ergebenst ein.

### TAGES-ORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegirten-Versammlung vom 8. Juni 1888.
  2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für das Jahr 1888.
  3. Erstattung des Geschäftsberichts für das Jahr 1888.
  4. Aufstellung des Voranschlags für das Jahr 1890.
  5. Neuwahl für die mit dem 31. Dezember 1889 ausscheidenden Mitglieder des Genossenschafts-Vorstandes und deren Ersatzmänner.
  6. Wahl eines Rechnungsprüfungs-Ausschusses für das Jahr 1890.
  7. Aufstellung von Unfall-Verhütungs-Vorschriften.
  8. Die Revision des Gefahrentarifs.
  9. Die Revision der Buch- und Rechnungsführung des Geschäftsführers.
  10. Antrag der Südwestdeutschen Holz-Berufsgenossenschaft auf Zuthheilung der zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft gehörenden Holzstofffabriken zu ihrer Genossenschaft.
  11. Antrag der Buchdrucker-Berufsgenossenschaft auf Aufhebung der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.
- Laufende Verwaltungsangelegenheiten.  
Stimmrecht in der Genossenschafts-Versammlung haben nur die Delegirten der einzelnen Sektionen, doch steht sämtlichen Mitgliedern



der Genossenschaft das Recht zu, an der Genossenschafts-Versammlung mit berathender Stimme Antheil zu nehmen.

Zur Legitimation der Herren Delegirten ist eine Vollmacht des Sektions-Vorstandes erforderlich, auf welcher die dem betreffenden Delegirten übertragene Stimmenzahl zu verzeichnen ist. Zur Legitimation der nicht stimmberechtigten Mitglieder dient der Mitgliedschein.

Lachendorf b. Celle, 27. Mai 1889.

Der Genossenschafts-Vorstand. Carl Drewsen, Vorsitzender.

### Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft.

#### Sektion III (Leipzig).

Sektionsversammlung 28. Juni, vormittags 11 Uhr, in Leipzig, Etablissement »Bonorand« vor dem Rosenthalthore.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Vortrag des Geschäftsberichts.
2. Prüfung und Abnahme der Rechnung für 1888.
3. Feststellung des Etats für 1890.
4. Wahl von 3 Sektionsvorstandsmitgliedern nebst Stellvertretern.
5. Wahl eines Schiedsgerichtsbeisitzers und zweier Stellvertreter, sowie Wahl eines zweiten Stellvertreters für den noch nicht ausscheidenden ersten Schiedsgerichtsbeisitzer.
6. Wahl von 13 Delegirten f. d. Genossenschaftsversammlung 1890.
7. Wahl von drei Mitgliedern des Rechnungsausschusses zur Vorprüfung der Sektionsverwaltungs-Rechnung für 1889.
8. Etwaige Anträge des Sektions-Vorstandes.
9. Desgleichen von Mitgliedern der Sektion.

Leipzig, 11. Juni 1889.

Der Vorsitzende des Sektionsvorstandes  
Julius Fr. Meissner.

### Verein Deutscher Holzstofffabrikanten.

Unsere General-Versammlung findet Sonnabend, 29. Juni, vormittags 8 Uhr, in Berlin im Restaurant »Zum Spaten«, Kaiser Wilhelm Strasse 49, Ecke der Burggasse, statt.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Vereins-Thätigkeit seit letzter General-Versammlung.
2. Kassenablage.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Berathung über Tarif und Beitragspflicht zur Papiermacher-Berufsgenossenschaft.
5. Besprechung der Geschäftslage.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein der Vorstand.

Dr. H. Sellnick, Vorsitzender.

### Verein Deutscher Papierfabrikanten.

Nachstehend wird nochmals Tagesordnung und Programm mit dem Anfügen zum Abdruck gebracht, dass auf mehrfachen Wunsch eine Reihe kleinerer Abänderungen getroffen und als Lokal für die Vorstandssitzung und die Generalversammlung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten der Saal im Zoologischen Garten bestimmt wurde.

Donnerstag, 27. Juni.

Nachmittags 4 Uhr: Besichtigung der Ausstellung für Unfall-Verhütung von der Osteria im Ausstellungspark aus.

Abends 8 Uhr: Zusammenkunft in der Osteria daselbst.

Freitag, 28. Juni.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Vorstandssitzung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten im Saale des Zoologischen Gartens.

Vormittags 11 Uhr: Generalversammlung des Vereins Deutscher Papierfabrikanten ebendasselbst.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Jahre 1888/89.
2. Die Frage der Bildung von Unterverbänden. Referent: Herr A. Beckh-Faurndau.
3. Die Frage der Papiernormalien. Referent: Herr R. Brückner-Calbe a. S. Korreferent: Herr Fr. Westphal-Berg.-Gladbach.
4. Die Gründung eines Feuerversicherungs-Verbandes deutscher Fabriken. Referent: Der Geschäftsführer.
5. Bericht über den Gesetzentwurf, betreffend: Die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter. Referent: Der Geschäftsführer.
6. Die Frage der Heranziehung der Dispositions-lager der Agenten zur Gewerbesteuer.
7. Vorlage des Kassenberichts und Entlastung des Kassenführers.
8. Bericht über den Hilfsverein für Fachgenossen und Beamte der deutschen Papierfabrikanten.
9. Wahl des Ortes der nächsten Generalversammlung.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung werden eventuelle Wünsche derjenigen Herren, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, schriftlich erbeten.

Nachmittags 5 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im Zoologischen Garten in offener Halle und Verbleiben daselbst am Abend. Gedeck 4 Mark 50 Pf. Das Doppelkonzert beginnt um 5 Uhr.

Samstag, 29. Juni.

Vormittags 9 Uhr: Vorstandssitzung der Papiermacher-Berufsgenossenschaft in dem Sitzungssaal des deutschen Handelstages (Berlin C., Neue Friedrichstrasse 52/54, über 2 Treppen).

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr: Delegirtenversammlung der Papiermacher-Berufsgenossenschaft in demselben Lokale.

Nachmittags 4 Uhr: Zwangloses Mittagessen im Ausstellungspark, auf Wunsch gemeinsame Tafel. (Beginn des Konzerts 4 Uhr.)

Abends 8 Uhr: Versammlung in der Osteria der Ausstellung.

Sonntag, 30. Juni.

Dieser Tag eignet sich zu Ausflügen in die Umgebung, nach Potsdam usw., wozu Verabredungen zu treffen sind.

Zu den vorgesehenen Vergnügungen können Damen und Gäste eingeführt werden.

### Verein der Holzzellstoff-Fabrikanten.

Ich beehre mich hierdurch, die verehrlichen Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung auf:

Donnerstag, 27. Juni, vormittags 10 Uhr, nach Berlin, Restaurant Uhl, Unter den Linden 33,

ergebenst einzuladen.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht und Vorschläge der im Januar ernannten Redaktions-Kommission betreffs Regelung der Preisfrage; Berathung und Beschlussfassung hierüber.
2. Antrag an das Kaiserl. Statistische Amt, die Anschreibungen der Ein- und Ausfuhr von Holzzellstoff, Strohcellstoff und Holzschliff getrennt zu führen.
3. Rechnungsablage.
4. Austausch der Ansichten und Erfahrungen über Lage und Fortschritte der Holzzellstoff-Industrie.

Da sich an unsere Zusammenkunft jene des Vereins der Deutschen Papierfabrikanten und der Papiermacher-Berufsgenossenschaft am 28. und 29. Juni anschliessen, ferner die zur Zeit stattfindende Unfall-Verhütungs-Ausstellung Anregung zur Reise nach Berlin giebt, darf wohl auch diesmal auf zahlreiches Erscheinen der Herren Kollegen gerechnet werden.

Aschaffenburg, 31. Mai 1889.

Philipp Dessauer,  
z. Z. Vorsitzender.

### Hilfs-Verein für Fachgenossen und Beamte der Deutschen Papier-Industrie.

General-Versammlung Freitag, 28. Juni, vormittags 10 Uhr, zu Berlin, im Saale des Zoologischen Gartens.

#### TAGES-ORDNUNG:

1. Bericht über die Lage des Vereins.
2. Kassenbericht und Gutachten der Rechnungs-Revisoren. Entlastung des Kassirers.
3. Besprechung über Unterstützungsgesuche.

Die Mitglieder des Hilfs-Vereins werden zur diesjährigen Versammlung kollegialisch eingeladen, und wir sehen recht reger Theilnahme entgegen.

Penig, Juni 1889.

Der Vorstand des Hilfs-Vereins.

Kommerzienrath Jul. Vogel, Vorsitzender. Kommerzienrath Carl Drewsen. Joseph Krauss. Kommerzienrath H. Hösch. Ferd. Mündepenic, Kassirer.

### Sulfitstoff-Preise.

Die amerikanische Fachzeitschrift »The Wood Pulp News« giebt in ihrer Nr. 10 vom 31. Mai eine vollständige Uebersetzung der Richtigstellung, welche wir in Nr. 39 mit Bezug auf die irrigen Nachrichten von »Paper Trade Review« über Preise deutschen Sulfitstoffs im Ausland brachten.

Der von uns ausgesprochene Wunsch, dass einsichtige Redaktionen ihren Lesern durch Wiedergabe unserer Ausführungen Gelegenheit geben möchten, sich von der Widersinnigkeit der erwähnten Mittheilung zu überzeugen, ist somit wenigstens von diesem Fachblatt erfüllt worden.

Wissen gilt als Weisheit bei Solchen, denen Beides fehlt.



### Sulfitlaugen und Sulfitcellulose.

Von Dr. A. Frank-Charlottenburg.

Infolge der von mir in Nr. 7 der diesjährigen Papier-Zeitung gemachten Mittheilung über Herstellung wirksamer Sulfitlaugen mit möglichst geringem Aufwand von Schwefel sind mir von verschiedenen Seiten Bedenken geäußert, ob die von mir angegebene Laugenzusammensetzung von

3,118 pCt. Gesamt-SO<sub>2</sub>, wovon  
2,262 „ freie SO<sub>2</sub> und  
0,856 „ gebundene SO<sub>2</sub>

— welche letztere 0,749 Kalk entspricht — für Fabrikation guter Cellulose geeignet sei und namentlich der Kalkgehalt der Sulfitlösungen wurde als zu gering bemängelt.

Behufs Klarstellung dieser Fragen lasse ich hier weitere Angaben aus der Praxis folgen, welche die Richtigkeit der von mir bereits in früheren Veröffentlichungen vertretenen Theorie der Laugenbereitung und des Kochprozesses klar nachweisen. Ich hatte den Herren J. Spiro & Söhne in Krumau von den erhobenen Einwänden Kenntniss gegeben und sie um weitere Mittheilung ihrer Beobachtungen gebeten, die sie mir auch, zugleich mit der Erlaubniss zur Veröffentlichung, in dankenswerthester Weise zur Verfügung stellten. Vorausschicken will ich noch, dass auf der Krumauer Fabrik nur einer meiner Laugenapparate für durchschnittliche Tagesleistung von 50 cbm zu dem Zweck aufgestellt wurde, die aus den bereits vorhandenen und noch auszunutzenden Thürmen gewonnene Laugen damit zu verbessern. Ueber die gemeinschaftliche Benutzung beider Laugen berichtet nun die Fabrik:

Nachstehend erhalten Sie die durchschnittliche Zusammensetzung unserer jetzt im Thurm erzeugten Laugen:

2,816 pCt. Gesamt-SO<sub>2</sub>, wovon  
1,664 „ freie SO<sub>2</sub> und  
1,152 „ gebundene SO<sub>2</sub>, letztere entsprechend  
1,008 „ Kalk.

Da wir gewöhnlich zu jeder Kochung die Hälfte Thurmlauge und die andere Hälfte bei uns sogenannter Frank-Lauge nehmen, so ergibt sich unter Annahme der Ihnen in unserm letzten Schreiben vom 7. Febr. 1889 mitgetheilten Zusammensetzung Ihrer Lauge von

3,254 pCt. Gesamt-SO<sub>2</sub>, wovon  
2,382 „ freie SO<sub>2</sub> und  
0,872 „ gebundene SO<sub>2</sub>, letztere entsprechend  
0,763 „ Kalk

eine durchschnittliche Kocherlauge von

3,035 pCt. Gesamt-SO<sub>2</sub>, wovon  
2,023 „ freie SO<sub>2</sub> und  
1,012 „ gebundene SO<sub>2</sub>, letztere entsprechend  
0,885 „ Kalk.

Wir bestätigen Ihnen dabei gern, dass sich die Qualität unserer Cellulose seit der Zeit, da wir nach Ihrem System erzeugte Lauge, obwohl gemischt mit unserer Thurmlauge, verwenden, wesentlich verbessert hat, die Cellulose ist reiner und stets gipsfrei. Namentlich können wir Ihrer in der Papier-Zeitung vom 24. Januar 1889 ausgesprochenen Ansicht bezüglich des Aschengehaltes vollkommen beipflichten. Unsere Cellulose hat jetzt einen Aschengehalt von 0,36 pCt., was von der Versuchsanstalt in Charlottenburg bestätigt wurde, während andere nach Mitscherlich-System erzeugte und von uns geprüfte Zellstoffe einen Aschengehalt von 1,3 — 2,1 pCt. hatten. Bei einer inzwischen über weitere 92 Chargen Ihres Apparates abgeschlossenen Untersuchung konstatarirten wir eine Schwefelausnutzung von 96,8 pCt.

Wie aus diesem Bericht hervorgeht, genügt also selbst eine schwächere Sulfitlauge als die in Nr. 7 angegebene für Herstellung einer allen Anforderungen entsprechenden Cellulose vollkommen, wenn nur hinreichend freie Säure vorhanden ist.

Der Schwefelverbrauch für Bereitung einer Lauge von 3,035 pCt. Gesamt-SO<sub>2</sub> berechnet sich bei Herstellung in meinem Apparat und der gegen anfängliche 95,6 pCt. jetzt noch erhöhten Ausnutzung mit 96,8 pCt. auf  $3,035 \cdot 2 = 1,518 \cdot 96,8 = 15,7$  kg Schwefel per Kubikmeter Lauge.

Vergleicht man dieses im Grossbetriebe gewonnene Ergebniss mit der nach meiner Bestimmungsmethode in einer Fabrik mit Laugenbereitung nach Flodquist System sorgfältig festgestellten Ausbeute, welche nur 73 pCt. Ausnutzung des Schwefels ergab, so tritt die bedeutende Ersparniss an Schwefel noch mehr hervor, da bei nur 73 pCt. Ausnutzung zur Bereitung einer Lauge von 3,035 pCt. Gesamt-SO<sub>2</sub> 20,8 kg Schwefel, mithin 5 kg mehr per Kubikmeter Lauge erforderlich sind, was allein für Schwefel per Kubikmeter etwa 55 Pf. Mehrkosten verursacht. Dass die Schwefelausnutzung beim Kiesofenbetriebe oft noch niedrigere Ausbeuten ergibt, habe ich schon früher zahlenmässig nachgewiesen.

Was den Aschengehalt der Cellulose betrifft, so gewinnt dieser Punkt durch das in Nr. 46 der Papier-Zeitung veröffentlichte Gutachten von A. Schlumberger in Paris über »Schlecht riechende Papiere« noch besonderes Interesse. Bei der grossen Bedeutung, welche die zunehmende Anwendung des Sulfitzellstoffs bei Druckpapieren für die weitere Entfaltung der Celluloseindustrie hat, müssen Anstände, wie die von Herrn Schlumberger erhobenen, durchaus vermieden werden. Wenn aber ein Blatt wie die »Revue des deux Mondes«, welches in der That durch die ganze Welt geht, auf übel riechendem Papier erscheint und dem Leser nachher diesen Missstand mit dem Cellulosegehalt des Papierstoffes erklärt, so wird dadurch bei Verlegern wie beim Publikum ein schwer zu beseitigendes, ungünstiges Vorurtheil gegen mit Zusatz von Cellulose fabrizirte Papiere wach gerufen. Wie aus Schlumbergers Untersuchungen hervorgeht, waren die mangelhaften Papiere nicht hinreichend von den Inkrusten befreit und enthielten daneben bedeutende Mengen von schweflig-saurem Kalk. Dass ein hoher Gehalt des Zellstoffes an feinst vertheiltem Calcium-Sulfit und Sulfat-Asche auch die Pilzbildung fördert, welche dem damit behafteten Stoff einen widerlichen Geruch giebt und weitere Zersetzung hervorruft, habe ich schon früher wiederholt nachgewiesen. Die Schlumberger'sche Arbeit liefert hierzu insofern eine Ergänzung, als sie zeigt, dass bei Papieren aus gut gekochter, möglichst aschenfreier Cellulose solche Schäden nicht zu befürchten sind.

### Mikroskopische Papierprüfung.

Passau, 19. Juni 1889.

In Nr. 48 empfiehlt Herr v. Höhnel zur mikroskopischen Unterscheidung der drei Papierfasergruppen 1) Leinen, Hanf, Baumwolle; 2) Cellulose; 3) Holzstoff, Jute — statt der Jodlösung allein: Verdünnte Kalilauge, eine wässrige Jodkaliumlösung von bestimmter Konzentration und Schwefelsäure von ganz bestimmter Dichte.

Was an diesem Verfahren besonders werthvoll sein soll, ist mir nicht erfindlich, wenigstens konnte ich keine besseren Ergebnisse erzielen, als mit Jodlösung allein oder Chlorzinkjod. Letzteres färbt die Gruppe 1 ebenfalls rothviolett, die Gruppe 2 blau, Holzschliff gelb, die weniger verholzten Zellen graublau. Jodlösung allein färbt reine Cellulose nicht oder kaum, Holzschliff gelb und Leinen usw. violett. Allerdings werden die Färbungen durch Schwefelsäure intensiver.

Es ist nun allerdings denkbar, dass bei bestimmter Konzentration der Jodlösung und ganz bestimmter Dichte der Schwefelsäure diese Reaktionen besonders schön ausfallen, aber es ist fast unmöglich, die von Herrn v. Höhnel gemeinte Konzentration zu errathen, da die Grenze sehr eng gezogen scheint. Eine rubinrothe Jodlösung kann ich mir nicht machen, da in meinen Augen eine Jodkaliumjodlösung immer gelb und auf keinen Fall rubinroth ist. Ebenso ist es sehr schwer, unter den möglichen Dichten gerade die von Herrn v. Höhnel bezeichnete »ganz bestimmte Dichte« zu finden.

Ich denke mir, dass Herrn v. Höhnel der Jodgehalt seiner Lösung genau bekannt ist und ebenso die Dichte der »Papierschwefelsäure«. Es würde mancher dem Herrn v. Höhnel dankbar sein, wenn er den Gehalt beider Reagentien genau und unverblümt angeben wollte. Albert Ungerer.

### Arbeitsjubelfeier.

In der Cunnersdorfer Papierfabrik des Herrn Dr. Salomon beging die Papiersortirerin und Botenfrau Ernestine Kluge aus Cunnersdorf am 20. Juni die Feier ihrer 40 jährigen ununterbrochenen Thätigkeit in der genannten Fabrik. Am frühen Morgen wurde die Jubilarin von dem Fabrikbesitzer zu ihrem festlich geschmückten Arbeitsplatz in der Fabrik geführt, um welchen sich das gesammte Personal der Fabrik versammelt hatte. Mit einer Ansprache überreichte der Fabrikbesitzer zunächst das von Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta der Jubilarin verliehene goldene Ehrenkreuz für 40jährige treue Pflichterfüllung im Dienst. Ein begeistertes Hoch auf Ihre Majestät die Kaiserin Augusta beschloss diesen Theil der Feier. Daran reihte sich die Uebergabe der für die Jubilarin bestimmten Geschenke durch den Fabrikhaber, die Beamten, Arbeiter und Arbeiterinnen.

## Braun & Leistner Nachf., Görlitz.

Maschinen-Düten-Fabrik und Buchdruckerel. (Gegründet 1866.)



Liefern:

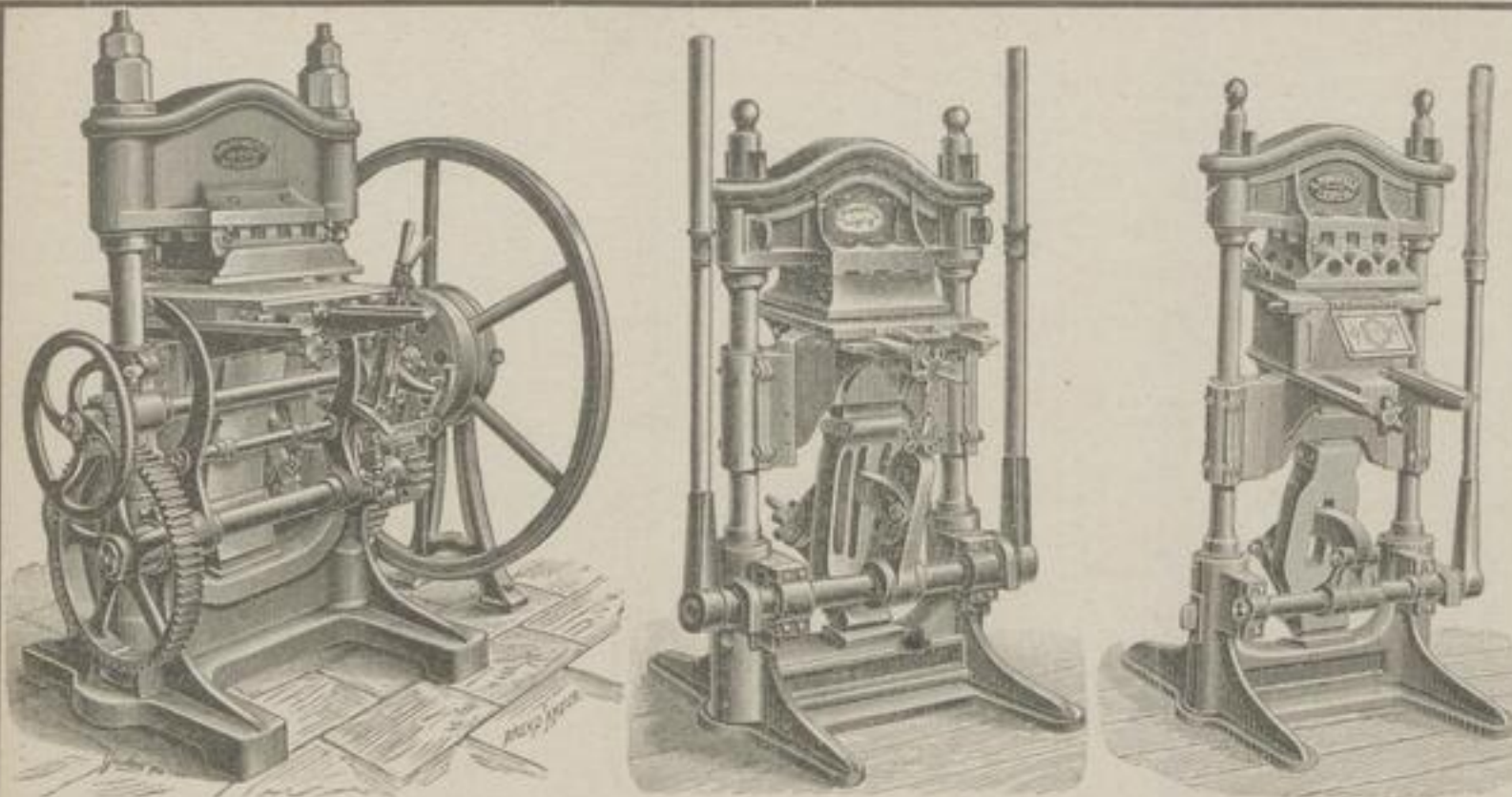
### Düten und Beutel

letztere mit und ohne eingefalteten Boden in ca. 40 verschiedenen Qualitäten.

Muster senden unberechnet und portofrei.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!





Vergolde-, Blinddruck- und Präge-Pressen. 42584

**Chn. Mansfeld, Maschinenfabrik, Leipzig-Reudnitz.**

**Chromo-, Glacé- und Natur-Kartonpapier-Fabrik**



von [39010]  
**FRIEDHEIM & SOHN**  
**BERLIN O., Holzmarkt-Strasse 53.**

Aelteste Fabrik dieser Art. Gegr. 1869.  
Durchweg Maschinen-Betrieb, welcher gleichmässiges Fabrikat sichert.  
Chromo-Paplere und Chromo-Kartonpapier für Buntdruck  
Glacé- und Natur-Kartonpapier für photographische Zwecke, frei von allen schädlichen Stoffen.  
Kartonpapier aller Art für Buchdruck und lithogr. Zwecke.  
Geschnittene Blanco-, Visit- und Adress-Karten für Buchdrucker, in allen Grössen und jeder Farbe.  
Preisliste und Muster kostenfrei.



**F. M. WEILER'S**  
**LIBERTY MACHINE WORKS** BERLIN SW.  
54. Frankfort Str. Erfinder der Liberty-Presse. Tempelhofer Ufer 24.  
Gegründet 1859.  
**Printer's Cutter**  
**Neue Amerikanische Papierschnidemaschine.**

Schnitt 76 cm breit, 8 cm hoch. [41617]  
Preis M. 500 inclusiv Packung, ab Lager. Für Baar extra Rabatt.  
Die Maschine ist einfach aber sehr stark gebaut und eignet sich zu allen Arbeiten.  
Bequeme und leichte Handhabung. Der Hebel geht beim Schneiden nach links, vorn an der Maschine vorbei.

**Weltpost-Copir-Papier** gelb und blau

liefert mit Beyer's Weltpost-Copirtinte . . . . . 6-12 Copien,  
37657] mit allen anderen Beyer'schen Copirtinten mindestens 3 Copien.

**Eduard Beyer, Chemnitz.**  
**Tinten.**  
Chemische Fabrik für

Silberne Medaille



Prämiirt  
Hamburg 1876. Berlin 1878. Antwerpen 1885.

**E. C. H. WILL,**  
**Hamburg-Eppendorf,**  
Fabrik verbesserter amerikanischer  
**Schnell-Liniir-Maschinen**  
Feder- und Rollen-System.

Lager von Rollen, Spatien, Liniirfedern und -Tinten. Auch liefere ich  
**Rollenapparate** zum An- und Absetzen, die auf jeder von mir gelieferten Federmaschine leicht auf- und abgenommen werden können.  
Prospekte franko. [38865]

Sehr günstig für den Export.  
**B. Cramer,**  
Papierfabrik, Berghuizen b. Hattem (Holland),  
errichtet 1711.  
Pressspähne, Pappen u. Packpapiere  
aller Art, in beliebiger Grösse und Stärke. [37715]  
Amsterdam 1881 u. 1883, Antwerpen 1885.  
Paris 1878, Arnheim 1879. Prämiiirt: Philadelphia 1876.



Zur Massenanzfertigung aller Arten  
**Etiquetten** empfehlen sich [40540]  
**R. Bersticker & Sohn,**  
Chemnitz i. Sachsen.

**Aechte Japan-Seiden-Papiere**  
aus der kais. Fabrik in Oji empfiehlt stets fort [40545]  
**Jucker-Wegmann,**  
Zürich.

**PAUS-Leinen u. PAUS-Papiere**  
Zeichenpapiere, sowie [38504]  
Calicos, Moleskins, Grün Leinen und Druckleinen offeriren  
**Poppe & Wirth,**  
Berlin C. — Köln a. Rh.



## Buchgewerbe.

### Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

#### Kolportage.

(Schluss zu No. 50.)

Ein Kaufmann, welcher sich mit dem Verlag von Kolportage-Romanen zu beschäftigen gedenkt, wird folgende Gesichtspunkte zu beachten haben:

Der Roman oder die Erzählung muss in Kapitel, und zwar kurze Kapitel, getheilt, und jedem muss eine drastisch gefasste Ueberschrift gegeben werden.

Wie die ärmsten Klassen nicht gern Kunden eines Verkaufsladens werden mit grossen Spiegelscheiben und entsprechenden Einrichtungen, so darf auch ein für jene Klassen bestimmtes Buch keinen Luxus zur Schau tragen, ganz abgesehen von den durch theures Papier erhöhten Herstellungskosten. Es wäre also verfehlt, elegante Ausstattung zu bieten. Sie soll nur »anständig« sein. Dazu gehört weiches, nicht zu dünnes, den Druck nicht durchschimmern lassendes Papier, nicht allzu enger, augenmörderischer Druck.

Ob der Anfang eines Kolportageroman-Verlags mit neu verfassten oder mit älteren Büchern zu machen wäre, welche älteren gediegenen Volksschriften in die Sammlung aufzunehmen seien, etwa mit schonender Uebersetzung, kann offene Frage bleiben. Jedenfalls lasse man sich nicht von dem Griff nach einem »Meisterwerk« abhalten durch die Besorgniss, dass dasselbe »schon allzu bekannt und verbreitet«, und dass infolgedessen »nichts mehr damit zu machen sei.« Bei den nach vielen Millionen zählenden, hier in Betracht kommenden Volksschichten kann ausser Bibel und Katechismus kein einziges Werk als bekannt gelten. Der Lesedrang des deutschen Volkes wächst von Jahr zu Jahr zusehends und kann noch weit mehr geweckt werden. Leider sind die Bücher durchweg in Deutschland, wo mehr Bücher erscheinen als in anderen Kulturländern, noch viel zu theuer, unter anderm weil die Verleger noch nicht wagten, auch auf dem bisherigen Sortimentswege auf Absatz im grössten Stil zu spekuliren. Selbst die heutigen Verleger von Kolportageromanen haben weitaus nicht alle verfügbaren Hebel in Bewegung gesetzt.

Auf das zweckmässige Verhältniss des Unternehmers zu Buchdruckern und Buchhändlern erster Hand oder Kommissionären, und zu Sortimentern, Kolportagehändlern, Reisenden und Kolporteurs hier einzugehen, würde zu weit führen. Nur das merke man: allen diesen Geschäftsleuten ist keinerlei Risiko noch Opfer zuzumuthen; dagegen dürfte es sich lohnen, den Leipziger Verleger, beziehungsweise Kommissionär durch einen freigebig bemessenen progressiven Gewinnantheil zu lebhafter Thätigkeit anzufeuern.

Beiläufig sei erwähnt: der als Millionär verstorbene Begründer der »Gartenlaube«, Ernst Keil, hat ohne alles Vermögen dieses Unternehmen begonnen und sicherlich einen grossen Theil seines Erfolges der geschäftlichen Kühnheit — (neidische Kollegen hatten andere Ausdrücke dafür) — zu verdanken, mit welcher er, auf Massenabsatz rechnend, die Bezugsbedingungen stellte.

Die gesetzlichen Bestimmungen der Gewerbenovelle vom 1. Januar 1884, welche auf den Kolportage- oder Hausir-Buchhandel Bezug haben, muss der Kolportage-Verleger selbstverständlich genau kennen. Sie sind enthalten im Titel II.: »Stehender Gewerbebetrieb«, §§ 14, 15; §§ 42, 42b—44a; §§ 55—63; und in Titel X.: »Strafbestimmungen« §§ 143, 145, 148, 149.

Zu diesem sogenannten »Kolportage-Gesetz« brachte die »Börsenzeitung für den Kolportage-Buchhandel« am 1. Mai 1880 folgende lesenswerthe Erläuterungen:

»Zum Feilbieten im Umherziehen, das heisst zum Verkauf aus der Hand, wo man den Betrag für die Waare sogleich in Empfang nimmt, braucht man einen Wandergewerbeschein und ein Verzeichniss derjenigen Schriften und Bildwerke, welche man verkaufen will, und welches von der Polizeibehörde des Wohnortes genehmigt werden muss. Will man nur an seinem Wohnort Druckschriften derart verkaufen, dann hat man nur das einfache Gewerbe anzumelden; dies kostet in Preussen 18 M. im Jahr, das Wandergewerbe aber kostet 36 Mark und darüber. Es können jedoch auch Ermässigungen eintreten.

Man darf bei Strafe und Konfiskation der Waaren keine anderen Sachen bei sich führen, als die in dem genehmigten Verzeichniss angegebenen.

Zum Abonementensammeln bedarf man weder eines solchen Wandergewerbescheines, noch eines genehmigten Verzeichnisses, sondern nur einer Legitimation, dass man entweder für sich selbst oder für Rechnung seines Prinzipals Bestellungen auf Druckschriften und Bildwerke entgegennimmt. In Preussen und einigen anderen

deutschen Staaten werden solche Gewerbe-Legitimationskarten von der Polizeibehörde kostenlos ausgestellt, in Sachsen z. B. giebt es »Kolportage-Karten«, für welche eine besondere Steuer erhoben wird. Mit einer von der Behörde ausgestellten Gewerbe-Legitimationskarte versehen, kann man im ganzen Deutschen Reich ungehindert Bestellungen auf Schriften usw. annehmen. Allerdings ist man verpflichtet, in den Staaten, in welchen besondere Steuern erhoben werden, diese zu entrichten. An der Giltigkeit der Legitimationskarte ändert dies nichts. In Preussen besteht hierauf keine besondere Steuer als die übliche Gewerbesteuer, nach dem Umfang des Gewerbes abgeschätzt. Man darf jedoch, mit solcher Gewerbe-Legitimationskarte versehen, keine Waaren direkt verkaufen und den Betrag sofort kassiren, sondern nur Bestellungen aufnehmen und die Waaren zusenden, oder auch selbst bringen.

Bei richtiger Handhabung seitens der Kolporteurs oder der Buchhandlungsreisenden, aber auch nur dann, werden die Härten des Kolportagegesetzes wenig oder garnicht gefühlt werden. Richtige Gesetzeskenntniss und korrekte Ausführung desselben ist die erste Pflicht jedes Kolportage-Buchhändlers. Dann hat er aber auch zu verlangen, dass ihm der nöthige Schutz seitens der Behörde entgegengebracht werde. Wo dies nicht geschieht, liegt es vielfach an der unrichtigen Auffassung von beiden Seiten.

Das Kolportagegesetz hat für die davon betroffenen Geschäftsleute mancherlei Unannehmlichkeiten mit sich gebracht. Eine ganz erheblich gute Wirkung aber hat dasselbe unstreitig geübt, eine Wirkung, die alle Verluste und Schäden wieder, wenn auch erst mit der Zeit, wettmachen wird, nämlich: es hat die Kolporteurs zu Vereinen zusammen geführt, in denen man sich redlich und emsig bemüht, die dem Gewerbe anklebenden Schwächen und Mängel zu erkennen und zu beseitigen. Der Central-Verein Deutscher Kolportage-Buchhändler, der jährlich im Juni oder Juli seine Generalversammlung hält, mit den amtlichen Organen: »Börsen-Zeitung« und »Fachzeitung für den Kolportage-Buchhandel« (erstere in Leipzig, letztere in Berlin) gliedert sich in etwa ein Dutzend Lokalvereine (Berlin, Braunschweig, Breslau, Chemnitz, Dortmund, Dresden, Hamburg-Altona, Hannover-Linden, Leipzig, Magdeburg).

Kommissionsgeschäfte mit Grosssortiment für Kolportage-Buchhandlungen sind in Leipzig: Rudolf Giegler, Bruno Radelli, F. E. Fischer, Friedrich Schneider, Louis Naumann; in Berlin L. Abel und R. Mickisch in Wien: C. Daberkow und Gebr. Rubinstein.

Der Name »Grosssortiment« hat sich eingebürgert für solche Handlungen, welche von den gangbareren der für die Kolportage geeigneten Artikel ein mehr oder minder grosses Lager halten und ihre Waare an den Kolporteur zu den gleichen Bedingungen abgeben wie der Verleger selbst, als Gebühr für ihre Vermittelung aber auf den Fakturaposten 5 pCt. draufschlagen. Die Zehnpfennig-Romane liefert der Grosssortimenter dem Kolporteur mit 6 Pf. baar. Sein Gewinn am Heft beträgt also 1 Pf.; denn fast alle Verleger dieser Literatur liefern mit 50 pCt. Rabatt. Es ist nun durchaus nicht nothwendig, dass der Kolporteur von einem dieser Grosssortimenter seine Waare mit 6 Pf. kauft. Jeder Verleger wird sie ihm, wie allen andern seiner Kunden, mit 5 Pf. ebenfalls liefern. Allerdings hat er dann den Geldbetrag vorher einzusenden und die Frachtkosten zu tragen. Die schenkt ihm der Grosssortimenter aber auch nicht, und besondere Kredit-Erleichterungen pflegen ihm dort auch nicht gegeben zu werden. Je weniger umständlich und je weniger theuer der Kolporteur sich sein Geschäft einrichtet, desto leichter wird es ihm werden, sein Auskommen dabei zu finden; denn trotz der hohen Rabatte, welche vom Produzenten auf die Waare gewährt werden, liegt dasselbe infolge des grossen Wettbewerbs, der, wie auf allen Gebieten, auch hier herrscht, heutzutage bei weitem nicht mehr so günstig, wie vor fünfzehn und zwanzig Jahren. Es wird sich heute auch kein Kolporteur mehr, wie es damals vielfach noch geschah, auf den Verschleiss von Zehnpfennig-Literatur allein beschränken, sondern seine Aufmerksamkeit den vielen anderen Artikeln zuwenden, welche sich für den direkten Verkauf durch Anbieten als lohnend erwiesen haben. Hierher gehören in erster Reihe die zahlreichen illustrierten Wochen- und Monatsschriften (Gartenlaube, Daheim, Ueber Land und Meer, Chronik der Zeit, Buch für Alle, Abendglocken, Neues Blatt, Schorers Familienblatt, Universum, Vom Fels zum Meer, und wie sie sonst alle noch heissen mögen), ferner eine grosse Reihe von populärwissenschaftlichen Büchern (Brehms Thierleben, Herders Völker-Bibliothek), fachwissenschaftlichen Werken (Tonssaint-Langenscheidt'sche Unterrichtsbriefe, Weizels Unterrichtsbriefe über Maschinenbau), die Legion von illustrierten Prachtwerken, Klassikern etc. (Kröner, Hallberger, Spemann in Stuttgart, Grote in Berlin etc.), endlich die für breitere Volksschichten berechneten und zugeschnittenen »Briefsteller«, »Traum- und Punktirbücher«, »Volkswörter« etc., sowie vor Allem gute hervorragende Zeit-Ereignisse behandelnde Schriften. Wer z. B. beim Hinscheiden des Kaisers



Wilhelm I. das bekannte hübsch ausgestattete Werkchen »Kaiser Wilhelm« aus dem Spamer'schen Verlag in Berlin und den anderen grossen Plätzen des Reichs feilbot, konnte nicht Exemplare genug haben, um die Nachfrage zu befriedigen. Für jede dieser Literaturen wird sich natürlich der Kolporteur sein Publikum zu suchen haben, denn »eines schickt sich nicht für alle«. Er wird sich die 6 Arbeitstage der Woche leicht in 6 Arbeitsgruppen scheiden können, den Sonnabend z. B. der Zehnpfennig-Literatur, den Montag den Zeitschriften, Dienstag bis Donnerstag den Prachtwerken, allgemein- und fachwissenschaftlichen Büchern, den Freitag dem Vertrieb von populärer Literatur widmen. Ist er über die Anfangszeiten hinaus und kann er sich fremde Arbeitskraft zur Unterstützung der eignen heranziehen, so wird sich natürlich eine solche Arbeits-Eintheilung weniger leicht festhalten lassen.

Eines nicht unlohnenden Zweiges des Kolportagehandels sei zum Schlusse unseres Aufsatzes noch gedacht, der eigentlich mehr dem Hausirhandel der ältesten Zeiten gleichkommt. Das ist der Verschleiss von billiger Belletristik in den besseren Bierhäusern. Es ist nur ein Abend- oder Nachtgeschäft, wird aber deshalb oft als recht einträgliches Nebengeschäft von Leuten, die tagsüber einem andern Broterwerb nachgehen, betrieben. Um es lohnend zu gestalten, muss hier nach Möglichkeit billig eingekauft werden. Denn das Publikum wird natürlich für billige Waare allemal leichter zu erwärmen sein. Für Kolporteurs dieser Art bietet sich, neben Auktionen, öffentlichen Versteigerungen etc., das »moderne Antiquariat«, dem wir einen späteren Aufsatz zu widmen gedenken, als vortheilhafteste Einkaufsquelle.

**Süddeutsche Buchhändlermesse.**

Stuttgart, 19. Juni 1889.

Die diesjährige Messe erhielt besondere Anziehungskraft durch die in Stuttgart den ganzen Monat Juni hindurch stattfindende »Graphische Ausstellung«. Die buchhändlerische Abrechnung fand in gewohnter Weise statt, nachdem schon Sonntags viele Gäste eingetroffen waren. Sie nahm am Montag, den 17. Juni, ihren offiziellen Anfang mit der Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändlervereins. Neben verschiedenen Vereinsangelegenheiten wurde ein Bericht über die Bücherausfuhr Stuttgarts zum Vortrag gebracht, wonach die Ausfuhr im Jahr 1888 = 38 440 Doppel-Zentner betrug, gegen 31 776 Doppel-Zentner im Jahr 1887. Der Verkehr ist also trotz der schlechten Zollverhältnisse mit Oesterreich und der politisch ungünstigen Lage sehr gewachsen, wenn auch Stuttgart als Kommissionsplatz weniger Bedeutung hat als früher.

Die »Graphische Ausstellung« bildete hierauf für die Meisten den Haupt-Anziehungspunkt, nachdem noch die kurze Tages-Satzung des Württembergischen Buchhändler-Vereins erledigt war. Eine nicht zu unterschätzende Bedeutung erhielt die Graphische Ausstellung durch die in vollem Betrieb stehende Buchdruckerei, Buchbinderei, Schriftgiesserei und die von dem bekannten Fachschriftsteller Theodor Gübel auf der Galerie ausgelegten Sammlungen, welche die Entstehung des Buchdrucks und die Bedeutung des Illustrations-Verfahrens von einst und jetzt zur schönsten Anschauung bringen.

Die übrige Zeit, welche die buchhändlerischen Vertreter und Gäste am Montag zur Verwendung hatten, wurde durch das übliche Mittagessen ausgefüllt. Abends fand im Lenze'schen Bad in Berg gesellige Vereinigung statt, welche mit dem ebenfalls üblichen Tänzchen schloss.

Dienstag fand die alljährliche Abrechnung der Sortimenten mit den Verlegern im Bürgermuseum statt.

Der Dienstag Abend vereinigte die Buchhändlerwelt im Konzertsaal der Liederhalle, bei welcher Gelegenheit sich die Thätigkeit des Vergnügungsausschusses im besten Lichte zeigte. Am Mittwoch früh fuhren die buchhändlerischen Gäste wieder ab mit den angenehmsten Erinnerungen an die gastliche Schwaben-Residenz.



**Bester und billigster Wasserfang** [41731]

für Auspuffrohr der Dampfmaschinen, verhindert das Anschleudern des **Wassers auf Dächer, Mauern** etc.

Kein Rückdruck auf die Dampfmaschine.

**Wasserabscheider** (Dampftrockner)

für horizontale und verticale Leitung, auch combinirt mit Ventil.

Alleiniger Fabrikant

**Aug. C. Funcke,**  
Hagen i. Westf.

Fig. IV.

Billigste Bezugsquelle für

**Ford's 428 Mill. Blottings**

(vorzüglichste Marke in englischem Löschcarton. 38352)

**Ernst Remkes, Crefeld, Rheinlande.**

Muster und Preisliste zu Diensten. Referenzen erbeten.



**Briefsammler.** 89706

**Mechaniks zu Bibliophates**

sowie Anfertigung von Massen-Artikeln in jedem Metall liefert die Mechanische Werkstatt von **Klein & Vielitz** **BERLIN C.** Breitestr. 31.

**Foest & Loesche, Rosslau, Anh.**  
**Metalltuchfabrik**  
empfehlen  
**Maschinensiebe**

38441] sowie alle anderen Sorten Metallgewebe.

**Specialitäten in Kupferdruck-Papieren**

für Farbendruck, Lichtdruck, Kupferätzdruck, Heliogravüre, Holzschnitt, Radirung, Photolithographie, Photozinkographie, Landkartendruck etc. etc. empfiehlt in anerkannt vorzüglichster Qualität [40001]

die K. K. priv. Arnauer Papierfabrik von **Eichmann & Co.**

Arnau a. Elbe, Böhmen.

Wien, Johannesgasse 25.



Hugo Wiese Dresden.  
Prag-Ansalf.  
Vergolderei

**FABRIK gepresster PAPPELLEN**

10 Pfg. Artikel für  
Chocoladenfabriken  
Complete Muster-Collection  
franco gegen 10 Pfg. Nachnahme

[40585]

**Wichtige Erfindung,** [39224]  
patentirt in den meisten Industriestaaten.

**Universal-Metall-Klammern**

In verschiedenen Grössen für Schaufenster der Kunst- und Bilderhandlungen etc. sehr zweckmässig; können aufgehoben oder mittelst daran angebrachter Spitzen auf Holz, Pappe u. s. w. leicht befestigt werden. — Vielseitigste Verwendung beim Anschauungsunterricht, in Werkstätten, Bibliotheken, Studirzimmern, Magazinen, Bureaux etc.

**Theodor Stettenheimer in Stuttgart.**

Zu haben bei sämmtlichen Grossisten der Papier- und Kurzwaarenbranche zum Preis von Mk. 8-14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. Gross.  
Gut eingeführte Agenten für In- und Ausland bei hoher Provision gesucht.

**Holzzellstoff (Cellulose)**

nach dem Natron-Sulfat-Verfahren

bester Qualität und von zähester Faser, ungebleicht und in 3 Bleichgraden, lufttrocken oder nass, liefert

**Ernst Wartenberg,** 38237

Wolfswinkel bei Eberswalde.



**J. P. Frenay, Mainz**  
gegründet 1805. [41051]

**SPEZIALITÄT: Leder aller Art** für Buchbindereien u. Portefeuillefabriken. — **Export.** Grösste Auswahl in lobgar. sumachgar u. sämischgar Schaffleder, in echtem u. imitirtem Bockleder, Saffian, Kalbleder, Juchten und Schweinsleder. **Pergament** in den verschiedensten Qualitäten. Alle Ledersorten für Schulelbände, Gebet- und Gesangbuchdecken sind von den billigsten Qualitäten an vorrätzig. Extra-Anfertigungen werden in kürzester Zeit bewerkstelligt. Mustersortimente stehen gegen Nachnahme zu Diensten.



# MASCHINEN-SIEBE

sowie alle anderen Sorten

## METALL-GEWEBE

in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

[39330

Freiberg, Sachsen.

**Gustav Kirbach**  
Metallgewebefabrik.

# C. F. Kleinicke, Maschinenfabrik,

Radebeul - Dresden.

[39753

liefert als Specialitäten:

Vollständige Einrichtungen für Bunt-, Chromo-, Glacé- u. Tapetenfabriken.  
**Rollen- und Bogenklebmaschinen.**

# Pergament-Papier

liefern in 10 verschiedenen Stärken die

Düsseldorfer Pergament-Papier-Fabrik  
Flender & Schlüter, Düsseldorf.

Prager Pergament-Papier-Fabrik  
Schlüter & Cie., Prag VII.

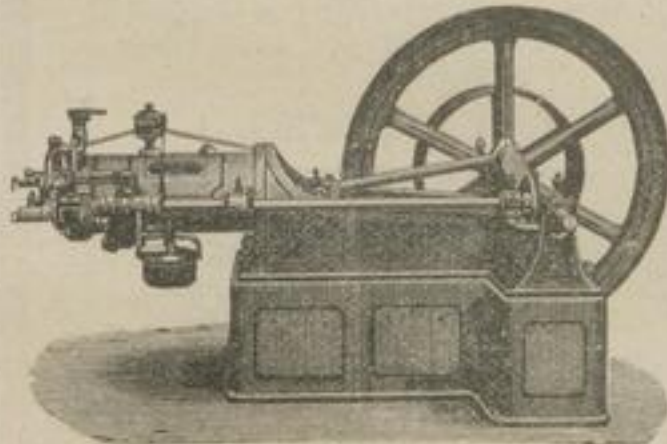
Muster und Preisverzeichniss gratis und franco.

40674

# GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ in DEUTZ bei Köln.

Otto's neuer Motor, liegender und stehender Anordnung,

— liegend von  $\frac{1}{4}$  bis 100 HP., stehend von  $\frac{1}{4}$  bis 6 HP. —



27 000 Exemplare  
mit über 85 000 Pferdekraft  
im Betrieb. [38767

Otto's Zwillingsmotor mit durchaus regelmäßigem Gang  
Insbesondere für elektrischen Licht-  
betrieb geeignet. Ueber 500 Anlagen im Betrieb.

Otto's Petroleummotor (Benzin) von 1 bis 8 HP. —  
Betrieb unabhängig  
von Gasfabriken. — Gleiche Vortheile wie bei gewöhnlichem Gasmotoren-  
betrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

# Teisnacher Papier- und Pappfabrik

TEISNACH (Niederbayern).

Wasserkraft 1000 Pferdestärken.

Post- u. Telegraphen-Station.

Braun Pack-, Düten- und  
Tapeten-Papiere

[38755

ungeglättet

geglättet

Hochglanz.

## Die Buntpapierfabrik

VON [40009

**Franz Dittrich jr.**

in Schirgiswalde, Sachsen, empfiehlt  
**Bunt-, Glacé-, Carton-  
und Chromo-Papiere**  
in verschiedenen Qualitäten und  
Formaten.

## Pergamentpapier - Fabrik

VON [40009

**R. RUBE & Co.**

WEENDE b. GOETTINGEN.

Muster und Preis-Courante  
gratis und franco.

**Packpapiere**  
liefert als  
Specialität  
**S. JOURDAN MAINZ**

## Mais-Stärke,

unübertroffen rein und weiss, vor-  
züglich trocken, liefert sehr wohl-  
feil die Fabrik von

**Max Eggert, Halle a. S.**

Meine Stärke ist in Buntpapier-,  
Chromopapier-, Cellulosepapier-,  
Strohpapier- etc. -Fabriken u. in  
Buchbindereien etc. etc. mit  
Erfolg eingeführt worden. [40562

## Siegellack- u. Tintenfabrik

**Georg Lenz** [40582

vorm. Kluth & Co., Berlin W. 57.

Rothe Siegellacke, eckig, rund, spitz-  
zulaufend, in allen Stangenzahlen.  
Braune Packlacke und Flaschenlack,  
div. Farben, von Mk. 16 p. 50 kg an  
Beste Schreib- u. Copirtinten, farbige  
Tinten, flüssiger Gummi, Fischleim.



**Weissbuchen-  
Holzkämme**

trock., nach Zeichnung  
od. Muster gearbeitet,  
liefert als Specialität  
billigst

H. Emil Wurmbach, Holzwerkzeug-  
Fabrik.

Herborn, Nassau. [41684

Neu! D. R. Pat. Neu!

Praktisch!

Georg Rosenmüller's

**Deutsche Füllfeder!**

Unentbehrlich für Militärs, Aerzte, Ju-  
risten, Kaufleute, Reisende etc. Die  
Füllvorrichtung ist an der Feder selbst  
so angebracht, dass sich dieselbe auf das  
Leichteste handhaben lässt. In den mei-  
sten Staaten zum Patent angemeldet.

Zu haben bei **Georg Rosen-  
müller, Dresden-N., Haupt-  
strasse 18**, sowie in allen grösser-  
en Schreibmaterialienhandlungen.



**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Sämmtliche Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

**Maschine zum Ausschneiden ovaler oder kreisrunder Blätter aus Papier, Pappe u. dergl.** von Hermann Welcker in Berlin. D. R. P. Nr. 46 308. (Kl. 11.)

Bei der Herstellung von verschiedenen Gegenständen, z. B. Schachteln, Flaschenschildern, Spielkarten u. s. w., sind Papp- oder Papierblätter derart zu beschneiden, dass die äussere Begrenzung derselben ein Oval oder einen Kreis bildet. Bisher benutzte man zu dem Zwecke Messer, welche entsprechend der dem Papier zu gebenden Form gebogen waren. Solche Messer sind aber wegen der schwierigen Herstellung sehr theuer, ausserdem muss man für jede Form ein besonderes Messer haben.

Die nach vorliegender Erfindung gebaute Maschine lässt sich nach Lösen einiger Schrauben derart verstellen, dass ellipsen- oder kreisförmige Blätter jeder Grösse ausgeschnitten werden können.

Eine Lage des zu beschneidenden Papiere wird mittels des Handrades *d* durch den Teller *a* der Spindel *b* auf die Bodenplatte *c*

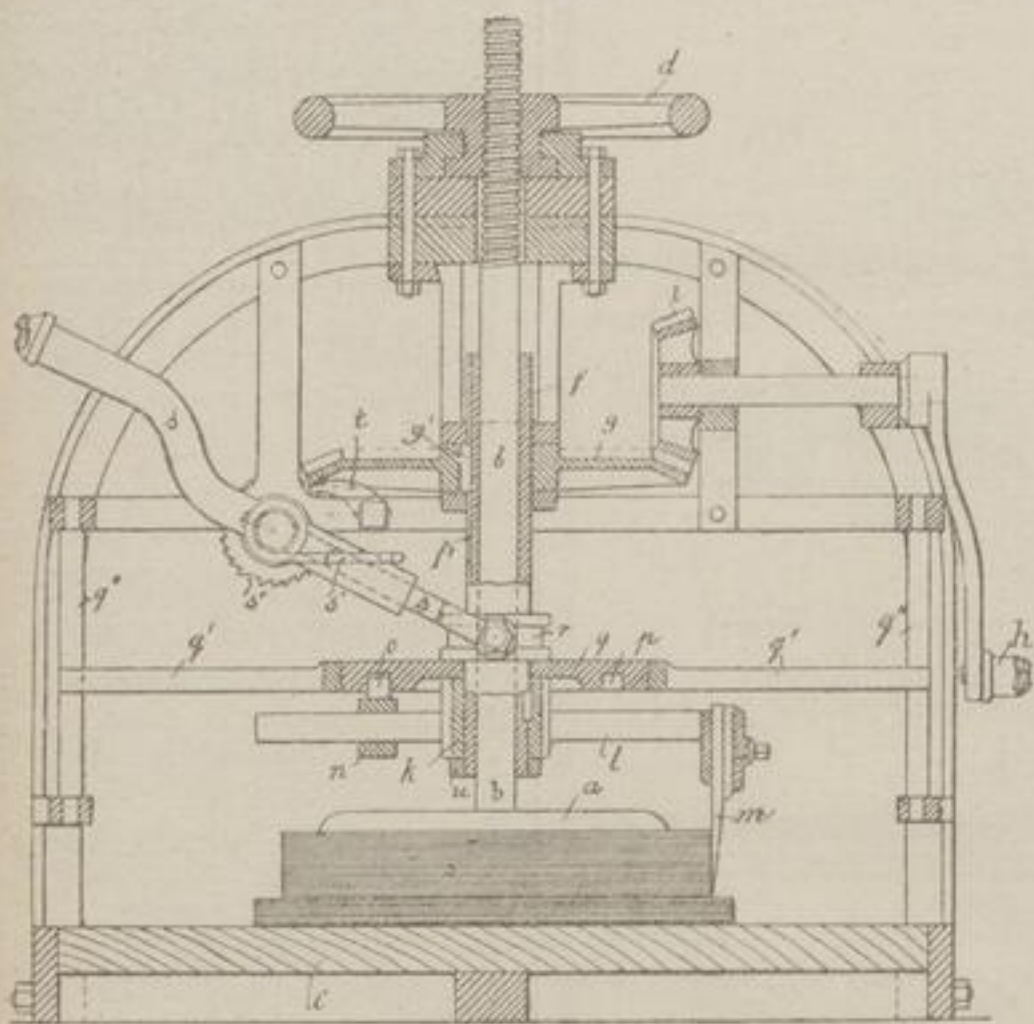


Fig. 1.

der Maschine gepresst. Ueber die Spindel *b* ist die Hohlspindel *f* geschoben, in deren Längsnuth *f'* der Federkeil *g'* des verschiebbar gelagerten Kegelrades *g* eingreift. Durch Drehen der Kurbel *h* wird mittels der Kegelräder *g* die Hohlspindel *f* angetrieben. In der auf der Hohlspindel befestigten Muffe *k* (s. auch Fig. 2) ist die Gabel *l* verschiebbar eingesetzt, an deren einem Ende das Messer *m* eingespannt ist. Auf dem anderen Ende der Gabel ist der Kolben *n* befestigt, dessen Zapfen *o* in die elliptische Nuth *p* der Kurvenscheibe *q* eingreift. Bei Drehung der Hohlspindel *f* wird daher, weil die Kurvenscheibe *q* durch ihre auf den Stangen *q''* geführten Arme *q'* an der Drehung verhindert wird, das Messer *m* eine Ellipse oder eine von dieser gleich weit abstehende Linie beschreiben, je nachdem der Abstand des Messers von der Spindelmitte gleich der grossen Halbachse der Ellipse oder grösser als diese ist. Das Verhältniss der grossen zur kleinen Halbachse ist beliebig, kann also auch gleich 1:1 werden, in welchem Fall ein Kreis entsteht.

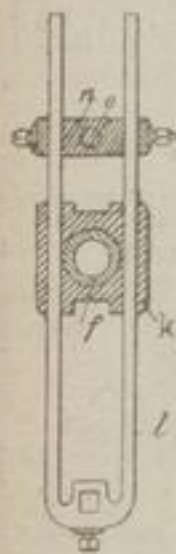


Fig. 2.

Damit das Messer entsprechend der Zahl der durchschnittenen Blätter sich senken kann, sind die Hohlspindel *f*, die Muffe *k* und die Kurvenscheibe *q* mittels des Handhebels *s* mit einander auf und ab beweglich. In eine Ringnuth *r* der Hohlspindel greift die Klaue des Handhebels *s* ein, welcher, durch eine Feder *s'* beeinflusst, stets die Hohlspindel nach unten drängt. Soll zum Einlegen einer neuen Lage das Messer gehoben werden, so drückt man den Griff des

Hebels *s* herunter und rückt den Sperrkegel *t* in das Sperrrad *s'* ein. Derselbe wird dann die Hohlspindel und die Muffe *k* in der höchsten Stellung festhalten, bis eine neue Papierlage eingebracht ist.

**Patent-Ansprüche:**

1. Eine Maschine zum Ausschneiden ovaler oder kreisrunder Blätter aus Pappe, Papier oder dergleichen, gekennzeichnet durch das um eine Achse sich drehende Messer, welches von einem von der elliptischen Nuth einer feststehenden Scheibe zwangläufig geführten mit dem Messer sich drehenden Zapfen radial verschoben oder, wenn die Halbachsen der Ellipse einander gleich sind, in derselben Entfernung von der Drehungsachse erhalten wird.

2. Bei der unter 1. gekennzeichneten Maschine das Niederpressen des Messers und der gerade geführten Kurvenscheibe durch einen federbelasteten Hebel, dessen Achse ein Sperrrad trägt, in welches bei gehobenem Messer ein Sperrkegel eingeklinkt wird.

3. Bei der unter 1. gekennzeichneten Maschine die Einspannvorrichtung für das zu beschneidende Papier oder dergleichen, bestehend aus einer durch die Messerantriebsspinde hindurchreichenden Spindel.

Die **Speeler Holzschleiferei u. Lederpappfabrik** in Cassel empfiehlt  
**Lederpappe**

von vorzüglicher Qualität in jedem Format.

[41905]

**Carl Claassen, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Adalbert-Strasse 62,

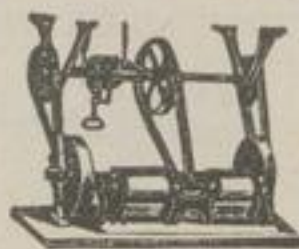
fertigt als Specialitäten

**Briefumschlag-Maschinen**

neuester Construction,

für Dampf- und Fussbetrieb. Ausstanzmaschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschrägmaschinen, Eckenabrundmaschinen, Cartonscheeren und Schnitte.

[39152]



**Celluloid-Karten (Neuheit)**

(ächtem Elfenbein täuschend ähnlich nachgeamter Carton aus Celluloid)

vorzüglich druckfähig in Lithographie

Format No. 4 1/2	(100 x 63 mm)	pr. 1000	Mark 57,-	} incl. Schlicht. 100 Stk.
4 3/4	(99 x 57 mm)	1000	57,-	
5	(96 x 56 mm)	1000	51,-	
6	(89 x 53 mm)	1000	43,-	

Muster zur Verfügung.

M. Mayer, Coblenz.

[41775]



[42418]



**Diamanten,**

schwarze geschliffene zum Nachdrucken und Justiren von Papier-, Calan'er-, Hartguss- und Gussstahl-Walzen.

**Papier-Prüfer.**

Lager von Bohrmaschinen, Drehbänken, Feldschmieden, Schneidkluppen, Schleifsteintrügen u. Schleifsteinabrichtern, Schmirgelscheiben, Schleifmaschinen, Riemenverbinder, Blasenpanzer u. -Auflöser, Oelkannen, Schmierbüchsen, Schraubstöcke, Flaschenzüge, Winden etc.

**E. Sonnenthal junior,**

Berlin C. 22, Neue Promenade 5. [40445]



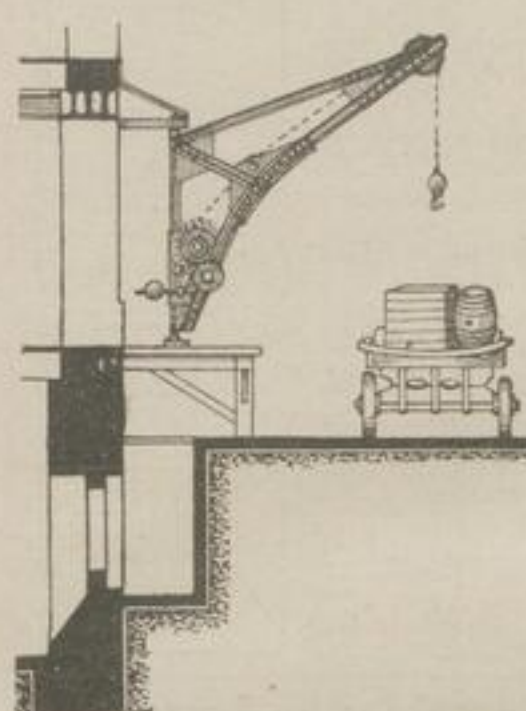
Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren offer. bill. Justus Zoch, Dresden-N. [41294]

**H. Rosenhaupt,**  
Bronzefarben-, Brokat- u. Blattmetallfabrik  
Fürth (Bayern). [39613]  
Special.: Patentirte neue fettfreie  
**Hochglanzbronze**  
(D. R. P. No. 44241),  
vorzüglichstes Fabrikat zur Erzielung einer ebenso schönen als haltbaren Bronzierung.

„Zur Saison“ empfehlen  
**Topf-Manschetten**  
und **Fliegenbuschel** [41915]  
in den mannigfachsten Ausführungen.  
Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Lichtschirmen**, in allen Ausführungen bestens empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen- und Cartonnage-Streifen.** Aufträge werden schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.  
**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**



**Patent-Kugelspitz-Federn**  
So berührt die Feder das Papier  
aus der Fabrik von [42279]  
**D. Leonhard & Co., Birmingham.**  
Vorräthig in drei Spitzen:  
**E. F. F. M.**  
für feinste, mittelfeine, fette Schrift.  
**Verkaufspreis Gross 2 M. 50 Pfg.**  
**Probesendungen:** 5 Gross in sortirten Spitzen, für 7 Mk. franco, innerhalb Deutschlands u. Oesterreichs gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Bei Abnahme von Originalpackungen tritt eine Preisermässigung ein.  
**J. Bargou Söhne,**  
Berlin SW., Lindenstrasse 35.

**Unruh & Liebig**  
**LEIPZIG**  
Special-Maschinenbauanstalt für Hebezeuge  
empfehlen:  
**Sicherheits-Aufzugs-Anlagen** [40097]  
D. R. P.  
Einzig bestehende Fangvorrichtung ohne Zuhilfenahme von Hilfsmechanismen.  
Präciser gleichmässiger Gang, sowie Anhalten an jeder Stelle.  
**Verlade-Krahne und Winden**  
jeder Art.



**BERGER & Co**  
MASCHINENFABRIK, EISENGIESSEREI  
IN BERG. GLADBACH (RHEINPREUSSEN)  
liefern als Specialität:  
HOLLÄNDER Jeder GRÖSSE und Jeder KONSTRUKTION, EISERNE HOLLÄNDERROLLEN.

**Hermann Lange**  
Neu-Ruppin  
offerirt [40098]  
Briefordner, Briefsammler, Bibliophantes, Copirbücher, Falzmappen etc. etc.



Prämiirt München — Nürnberg. **Papierwaaren - Fabrik** Wien — Amsterdam. Prämiirt  
**August Neustätter, München.**

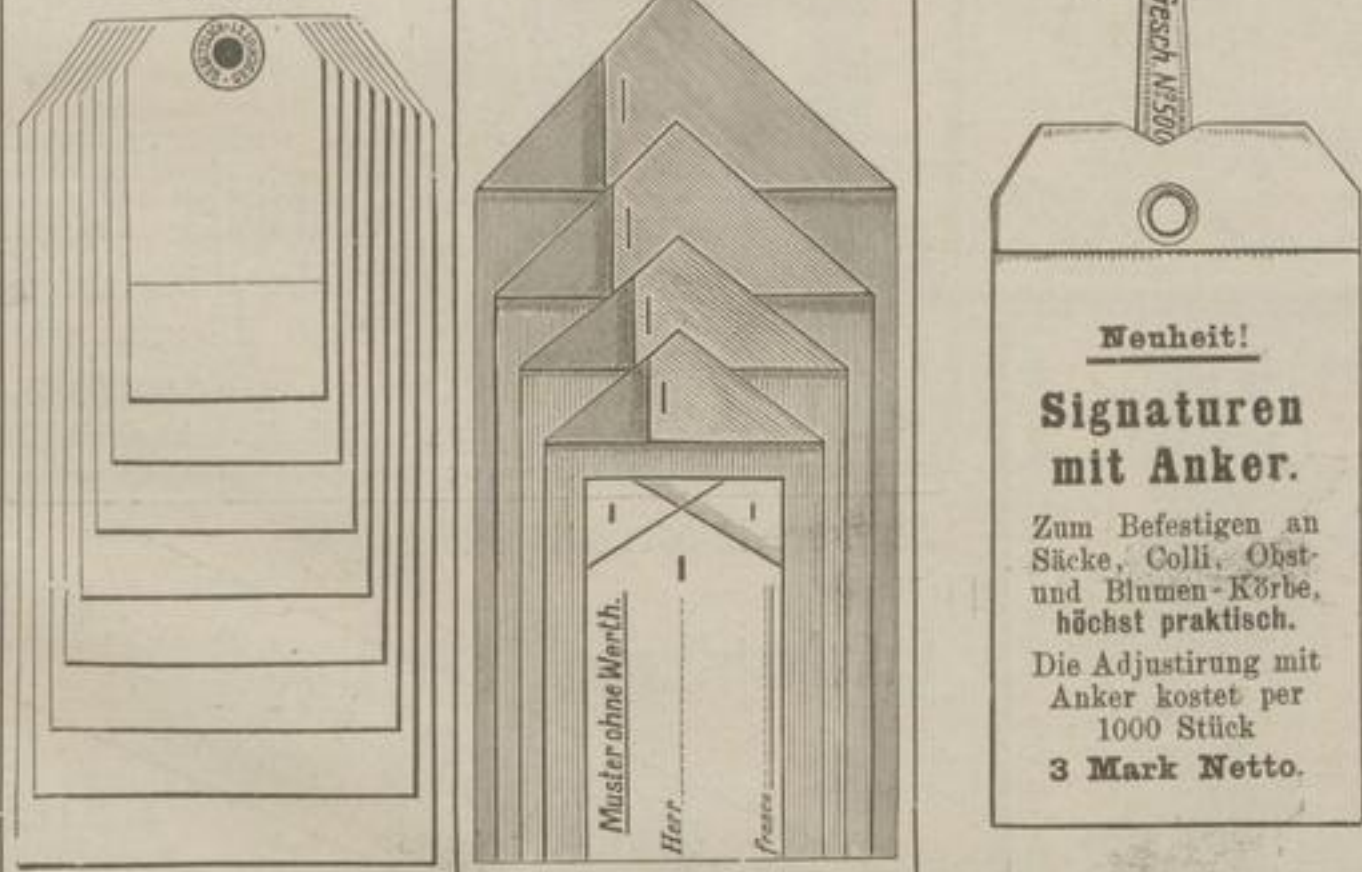
**Hoher Rabatt.**

Gesetzl. geschützte Signaturen mit — und ohne — Schnüre. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.

Musterdüten. Zeichnung im verkleinerten Maassstab.

**Neuheit!**  
**Signaturen mit Anker.**  
Zum Befestigen an Säcke, Colli, Obst- und Blumen-Körbe, höchst praktisch. Die Adjustirung mit Anker kostet per 1000 Stück **3 Mark Netto.**

**Hoher Rabatt.** [40284]



**Neuer Preiscurant pro 1889** mit vollständiger Muster-Collection sämtlicher Erzeugnisse — per Exemplar — 1 M. gegen franco Zusendung. Der Preiscurant umfasst folgende Specialitäten: Anhängesignaturen in 7erlei Qualität. 1) Manila. 2) Lederfest. 3) Nouveauté. 4) Papyrolin. 5) Label Cloth. 6) Pergament. 7) Lederpappe. Ferner Mühlzettel, Lohnsäckchen, faconirte Etiquetten mit rothem Faden, Grüne Manila-Etiquetten. Qualitäts-Proben von Papyrolin, Leinen und Batist. Musterdüten in allen Stoffen, geklebt, genäht und mit — oder ohne — Seitenfalte. 2 Siegel-Couvertts in Papyrolin und ledergelb Glacé. Ferner Musterumschläge mit Gummischnurverschluss zum Versandt von Proben. Verzeichniss aller sonstig. Fabrikate.

**Wilh. Heyne,**  
Eythra b. Leipzig.  
Holzstoff- u. Lederpappenfabrik,  
empfeilt als Specialität:  
**Pra. Lederpappe**  
und **braun Holzstoff.** 42496

**SCHAEERFSTES**  
Glas & Flintpapier,  
nach neuem Verfahren  
hergestellt von grösster  
Leistung, liefert das  
**SCHMIRGELDAMPFWERK**  
DEUTEN & DRESDEN.  
[40285]



**Patente**  
GERSON & SACHSE  
BERLIN. SW. Friedr. III.

**UNIVERSAL-STEMPEL-KISSEN**  
[40286]



**OSCAR SPERLING**  
Institut für graphische Industrie- und Stempelfabrikation  
LEIPZIG.



**Aus den amtlichen Patent-Listen vom 17. und 20. Juni 1889. Patent-Anmeldungen.**

Nachstehend aufgeführte Patent-Anmeldungen, deren demnächstige Patentierung das Kaiserliche Patent-Amt nicht für ausgeschlossen erachtet, sind von dem bei der Anmeldung genannten Tage ab für die Dauer der nächsten 8 Wochen in dem Anlege-Zimmer des Kaiserlichen Patent-Amtes sammt den dazu gehörigen Zeichnungen zur Einsicht für Jedermann ausgelegt. Etwasige Einsprüche gegen die demnächst zu erfolgende wirkliche Patent-Ertheilung müssen während jener 8 Wochen bei dem Kaiserlichen Patent-Amt erhoben werden. Einstweilen sind die betreffende Erfindungen gegen unbefugte Benutzung geschützt.

**T. 2479** vom 20. Juni 1889. **Briefumschlag-Maschine.** — Gebr. **Tellschow** in Berlin, Grünauerstr. 27. (Kl. 54.)

**H. 8893** vom 20. Juni 1889. **Bleistifthalter.** — **L. & C. Hardtmuth** in Budweis, Böhmen; Vertreter: C. Fehlert & G. Loubier, in Firma C. Kessler in Berlin SW., Anhaltstr. 6. (Kl. 70.)

**Ertheilung von Patenten.**

Den nachstehend Genannten ist ein Patent auf die daneben angegebenen Gegenstände und von dem angegebenen Tage an ertheilt. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter der angegebenen Nummer erfolgt.

**48 137** vom 4. April 1888 ab. **Zeit-Stempel.** — **Ch. A. Randall** in London; Vertreter: A. Kuhnt & R. Deissler in Berlin C., Alexanderstrasse 38. (Kl. 15.)

**48 149** vom 3. Januar 1889 ab. **Satinirmaschine.** — Gebrüder **Hayden** in Erlach, No. 37 an der Eisenbahn Wien-Aspang, Nieder-Oesterreich; Vertreter: F. E. Thode & Knoop in Dresden, Amalienstr. 3 I. (Kl. 55.)

**48 152** vom 26. Februar 1889 ab. **Einrichtung zum Zerfasern und Reinigen von Zellstoff.** — **E. Meurer** in Rietschen i. L. (Kl. 55.)

**48 203** vom 18. Dezember 1888 ab. **Verfahren zur Gewinnung der in den Ablagen der Strohkocheereien enthaltenen Stärke.** — **S. Ch. Witting** in London, E. C. 49 Cannonstreet, und **G. Türk** in Leeuwarden (Holland), Achter de hoven 6; Vertreter: A. Kuhnt & R. Deissler in Berlin C., Alexanderstr. 38. (Kl. 55.)

**48 219** vom 6. Februar 1889 ab. **Zeichenbrett mit Liniirvorrichtung.** — **Ch. Sperry** in Port Washington, Grafschaft Queens, Staat New York, V. St. A.; Vertreter: Wirth & Co. in Frankfurt a. M. (Kl. 70.)

**48 224** vom 23. Februar 1889 ab. **Bleistifthalter.** — **C. Köhlein** in Nürnberg, Maxplatz, Listenhof 6. (Kl. 70.)

**Versagung von Patenten.**

Auf nachstehend bezeichnete, im Reichs-Anzeiger an angegebenem Tage bekannt gemachte Anmeldungen ist ein Patent versagt worden. Die Wirkungen des einstweiligen Schutzes gelten als nicht eingetreten.

**E. 2385** vom 4. Februar 1889. **Kantenschützer für den Stein bei Steindruck-Schnellpressen.** (Kl. 15.)

**B. 9049** vom 26. November 1888. **Radirgummi, vereinigt mit Radirmesser.** (Kl. 70.)

**Erlöschung von Patenten.**

Die nachfolgend genannten, unter der angegebenen Nummer in die Patentrolle eingetragenen Patente sind auf Grund des §. 9 des Gesetzes vom 25. Mai 1877 (Versichtsleistung durch den Patentinhaber oder nicht rechtzeitige Gebührenzahlung) erloschen.

**45 148** vom 20. Juni 1889. **Zerlegbarer Pappkasten.** (Kl. 54.)

**32 382** vom 20. Juni 1889. **Verfahren und Apparat zum Trennen, Anfeuchten und Aufkleben von Marken.** (Kl. 70.)

**Oscar Riese & Co.**

Maschinenbau-Anstalt  
Berlin SO., Engel-Ufer 14  
bauen als Specialität:  
Maschinen für Albumfabriken, Buchbindereien, Buchdruckereien, Carton- und Luxuspapier-Fabriken, Gravir-Anstalten, Gürtlereien, Präge-, Press- und Vergolde-Anstalten.  
Prospecte gratis und franko.



**Krüger & Pohl, Berlin SW. 13,**

Alte Jacobstrasse 131  
Maschinen-Fabrik,  
Mechan. Werkstätten  
fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:  
Accidenz-Buchdr.-Schnellpressen,  
Stereotypie-Apparate etc.

40914]

Wir machen besonders auf unser

**Neu verbessert. Farbwerk**

Deutsches Reichs-Pat. No. 47423.  
aufmerksam.

Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.

Zubehör.

Für Tiegeldruck-Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands.  
Ausführliche Prospekte franco.



Tiegeldruckpr., Officialdr., 6 Gr. Stereotypie-Apparate mit Ofen.

Bei über 200 Papierfabriken eingeführt.

**Bandeisenschlösser**  
einzig rationeller und billigster Verschluss der Bandelengürtung an Papierballen.

**Schnürzangen,**  
zweckmässiges Werkzeug zum Festziehen des Bandelens um eckige Ballen, desgl. um Rotationsdruckrollen mittelst des Bandspanners (Deutsches Reichspatent).

**Oscar Krieger, Maschinenfabrik, Dresden.** [89037]

**August Ruf**  
Konstanz-Emmishofen  
Baden Schweiz

**meh. Briefcouvert-Fabriken.**  
Fabrikation der gesetzl. geschützten Sicherheitscouv. Constantia & Sibylle ferner von Düten, Etiquetten, Samentaschen, Trauerpapierwaaren & Stoffpapieren.  
Muster gratis, aber nur gegen Referenzen.

Grössere Posten, Parthien in Quart- und Canzlei-Couverts, zu sehr billigen Preisen. 89231

**Turbinen**  
bewährtester Constructionen für alle Wasserverhältnisse, mit höchst erreichbarem Nutzeffect, durch Bremsung nachgewiesen, liefern [41053] in solidester Ausführung

**Gebrüder Hemmer,**  
Maschinenfabrik und Eisengiesserei,  
**Neidenfels,**  
Post Lambrecht, Pfalz.

Sanbere u. correcte Anfertigung von Extrabestellungen.

**T. T. Heinze, Brieg, Bez. Breslan**  
Geschäftsbücher-Fabrik, Buchdruckerei.

**LAGER** aller Sorten **Geschäftsbücher** in nur guter Ausführung.  
Specialität: Copirbücher, Falzmappen, Wachstuchnotes mit Kalender u. Rathgeber, div. Notizbücher, Agenda u. s. w.

[38831]



**Stellen-Angebote****Für  
Comptoir und Lager**

suche ich einen tüchtigen und gewandten, mit der Papierbranche gut vertrauten jungen Mann. Offerte unter Anschluss der Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbittet [42718]

**J. G. Kuder, Heilbronn,  
Papierhandlung.**

**Werkführer - Gesuch.**

Eine grössere Holzschleiferei mit Pappenfabrik sucht einen tüchtigen u. erfahrenen Werkführer. Bewerber, welche Maschinenschlosserei erlernt haben, oder Monteur gewesen sind, erhalten den Vorzug. Offerten unter **J. 24719** an die Exped. d. Bl.

Ein im Papierfach tüchtiger junger Mann für ein grösseres Detail-Geschäft gesucht. Es wird verlangt, dass derselbe der einfachen Buchführung mächtig, gewandt in der Bedienung feinerer Kundschaft, sowie in der Aufnahme von Bestellungen auf Geschäftsbücher, Drucksachen etc ist. Eintritt möglichst bald. Offerten mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften an die Exped. d. Bl. erb. u. **Z. 42739**.

Für das Comptoir einer bedeutenden süddeutschen Papierfabrik wird zu baldigem Eintritte ein tüchtiger, junger Mann als

**Correspondent und Expedient**

gesucht. Offert mit Zeugnisabschr., Gehaltsforderung, Zeit des Eintritts und Photogr. unter **M. 42722** an d. Exped. d. Bl.

Für eine grosse Papierfabrik Oberitaliens wird

**ein gewandter Werkführer**

gesucht, welcher namentlich die Leitung feiner und mittelfeiner Hadernpapiere gründlich versteht und zugleich in der Herstellung von Surrogatpapieren bewandert und erfahren ist. Offerten nebst Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltsanspruches unter **Q. 42726** an die Exped. d. Bl.

**Gesucht**

für eine belgische Fabrik, die mit einer Maschine Druck- und Packpapiere macht, ein tüchtiger

**Fabrikations - Chef.**

Dienst-Offerte mit Referenzen an die Exped. d. Bl. u. **L. 42721**.

Eines der grössten und feinsten Papiergeschäfte Süddeutschlands sucht einen tüchtigen militärfreien

**Verkäufer**

als

**Disponenten**

für den Detail. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **S. 42728** an die Exped. e. Bl. erbeten.

Für mein Papiergeschäft, speciell Contobücher und Comptoirutensilien, in Berlin suche einen tüchtigen, äusserst soliden jungen Mann als

**Verkäufer.**

Adr. u. **U. 42730** a. d. Exp. d. Bl.

**Reisender**

zum baldigen Antritt gesucht. Bevorzugt werden solche Herren, welche die Schreibwaaren-Kundschaft von ganz Deutschland genau kennen und möglichst schon in Bleistiften oder verwandten Artikeln reisten. Bewerbung mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruchangaben unter **V. 42734** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wir suchen einen mit der Papierbranche durchaus vertrauten

**Reisenden**

für Schlesien und Sachsen u. bitten um Offerten mit Zeugnisabschriften unt. Angabe der Ansprüche.

**Klickermann & Co.,  
Dresden.** [42593]

Ein erstes süddeutsches Papiergeschäft sucht eine gute

**Verkäuferin**

unter günstigen Bedingungen. Offerten mit Zeugnisabschriften unt. **T. 42729** d. d. Exp. d. Bl. erb.

Für mein Papier- und Galanteriewaaren-Geschäft suche auf sofort oder später eine

**gewandte Verkäuferin.**

Off. mit Photographie, Zeugnissen u. Gehaltsanspr. erbeten.

**C. H. B. Müller,  
Grossherzogl. Hoflieferant,  
Schwerin i. Meckl.**

Wir suchen für

**Reise u. Comptoir**

ein. durchaus branche-tüchtigen, gewandten, soliden jungen Mann zum baldigen Eintritt. Nur mit la Zeugnissen versehene Bewerber belieben sich mit Gehaltsansprüchen an uns zu wenden. [42691]

**Weber & Eichenberg  
Hagen i. W.**

**Buchbinder,**

der das Zuschneiden der in der Düten- und Beutelfabrikation nöthigen Formate etc. sehr gut versteht, per sofort od. später gesucht. Verheirathete bevorzugt. Offerten nebst Gehaltsansprüchen zu richten an [42693] Papierwaarenfabrik von C. Pfannkuch, Slegburg (Rhd.)

Für unser Kunstmaterialien-Magazin und Papierhandlung suchen wir einen mit der Branche durchaus vertrauten, zuverlässigen

**Verkäufer**

zum baldigen Antritt. Bewerber mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Adressen, jedoch nur mit ausführlicher Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen u. **S. 42692** a. d. Exp. d. Bl.

Für ein fein. Papiergeschäft mit Druckerei in der Provinz wird per

**1. Juli ein  
tüchtiger Verkäufer**

gesucht. Offert m. Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. Photographie erb. unter **X. 42736** a. d. Exp. d. Bl.

**Buntpapier-Techniker.**

Für eine Chromo- u. Buntpapierfabrik Sachsens wird ein technisch u. chemisch gebildeter Herr als

**Dirigent**

zu baldigstem Antritt zu engagiren gesucht. Betreffender muss sowohl mit der Herstellung von Chromo-Lichtdruck- u. Glacé-Papieren u. Cartons auf's gründlichste vertraut sein und die gesammte Fabrikation selbständig und energisch leiten können, als auch in Beurtheilung der Rohstoffe und fertigen Papiere Sicherheit u. Gewandtheit besitzen, ebenso die Kalkulation verstehen. Gefl. Off. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. der Gehaltsansprüche u. **Q. 42629** a. d. Exp. d. Bl.

Zum 1. Juli a. cr. ein tüchtiger

**Expedient**

gesucht. Kenntniss der Buntpapier-Branche erwünscht. Nur schriftliche Offerten an [42743]

**Carl Thümecke jr.,**

Berlin C., Neue Grünstrasse 26.

**Stellenvermittlung**  
f. Kaufleute — Prinzipale u. Gehülfen durch den

Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. [41481]

Eine demnächst i. Betrieb kommende braun Holzstoff- und Papierfabrik sucht zum Eintritt für 1. Juli cr. einen tüchtigen

**Papiersaalmeister.**

Gefl. Offert. nebst Zeugnis-Abschrift. u. **L. 42601** a. d. Exp. d. Bl.

**Stellen-Gesuche**

werden zum halben Preis aufgenommen.

**Werkführer.**

Ein tüchtiger Werkführer, bewährte Kraft, der alle Sorten Pappen auf Langsieb- und Cylindermaschine tadellos herzustellen versteht, mit der Führung sämtlich. Maschinen bestens vertraut ist und Reparaturen selbstständig ausführen kann, sucht anderweitig Stellung. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. an d. Exp. d. Bl. unt. **W. 42735** erb.

Ein in der Papier- und Schreibwaarenbranche erfahrener j. M. (Ende 20er) mit der Annahme von Drucksachen u. Kontobüchern vollst. vertr., sucht, gestützt auf gute Referenzen, bald. Stellung als Lagerist oder Reisender. Gefl. Off. unter **M. 42642** an die Exp. d. Bl.

**1. October**

wünscht ein junger Mann, Christ, 25 J. alt, seine Stellung zu wechseln. Derselbe war längere Zeit in Papierfabriken, ist jetzt fast 9 Jahr in einer grösseren Handlung als

**1. junger Mann**

angestellt und reflectirt nur auf eine bessere, dauernde Stellung. Gefl. Offerten beliebe man unt. **F. 42712** an die Exp. d. Bl. zu richten.

Ein j. Mann, 39 Jahr alt, unverheirathet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. Leiter einer mittleren Papier- und Pappenfabrik, selbstständiger flotter Arbeiter, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gefl. Off. unter **K. 42284** an die Exp. d. Bl.

Ein Kaufmann, 29 Jahre alt, verheirathet, seit 6 Jahren Buchhalter u. Cassirer einer grösseren Papier- u. Cellulose-Fabrik, mit doppelter Buchführung, Cassenwesen, überhaupt mit allen in grossen Betrieben vorkommenden kaufm. Arbeiten vertraut, durchaus zuverlässig u. selbstständig, wünscht seine Stellung per 1. October d. J. zu verändern. Gefl. Offerten unter **P. 42605** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein junger Mann,**

26 Jahre alt, welcher bisher nur in Lumpen-Geschäften thätig war, sucht in dieser oder ähnlicher Branche anderweitiges Engagement. Gefl. Off. unter sub **S. S. 21**, Berlin, Postamt, Steinmetzstr. erbeten. [42751]

Ein j. Mann, 28 J. alt, seit 4 J. im Papier en gros für Comptoir und Reise thätig, wünscht sich zu veränd. Reiseposten bevorzugt. Ia. Referenz. Gefl. Anerb. u. **R. 42727** a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, praktisch und theoretisch gebildet, gewesener Monteur, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, eine Stelle als

**Maschinenmeister**

in einer Papierfabrik. Offerten richte man unter **W. 42697** an die Exped. d. Blattes.

Ein junger Mann der Papier- und Schreibwaarenbranche, tüchtiger u. intelligenter Verkäufer, sucht Stellung. Gefl. Offerten u. **C. 500** postlagernd Bonn a. Rh. [42732]

Junger Kaufmann, perfecter Stenograph, noch im Papiergeschäft thätig, sucht anderweit Engagement. Gefl. Off. sub **F. 42536** d. d. Exp. d. Bl.

Ein langjähriger

**techn. Direktor,**

in allen Theilen der Papierfabrikation, Einrichtung der Fabrik, sowie auch mit dem kaufmännischen Betrieb durchaus erfahren, sucht wieder Stellung in obiger Eigenschaft. Suchender hatte, durch Kränklichkeit veranlasst, die Vertretung von Papierfabriken übernommen, will aber nach vollständiger Herstellung sich seinem Berufe wieder widmen. Ueber Leistungsfähigkeit und Erfolge sind Zeugnisse und Referenzen vorhanden. Angebote unter **T. 42610** an die Exp. d. Bl.

**Für Papierfabriken.**

Ein theoretisch u. practisch durchgebildeter Mann. Mitte der 30er Jahre, sowohl mit technischen als kaufmännischen u. Sprachkenntnissen ausgerüstet, sowie mit guten Empfehlungen versehen, wünscht einen soliden dauernden Vertrauensposten als technischer Leiter einer grösseren Papierfabrik, oder in einem mittleren Werke zur Vertretung des Prinzipals in Fabrik u. Bureau zugleich. — Gefl. Anträge unter **Z. 42626** an die Expedition d. Bl. erbeten.



Ein strebs. j. Mann, 23 Jahr alt, welcher als Einj.-Freiwil. gedient, mit der Branche. (Buchdruckerarbeiten) u. Kundschaft vollständig vertraut ist, auch schon mit Erfolg gereist hat, wünscht, um sich zu verändern, Stellung als

**Buchhalter, Expedient o. Verkäufer** in einem Engros- o. Detail-Geschäft od. Papierwaarenfabrik. Pa. Zeugnisse zur Verfügung. Off. erb. unter **F. L. 19.** Hauptpostlagernd Cöln a. Rheln.

### Buntpapier-Fabrik.

Ein tüchtiger energischer Werkführer, welcher in der Fabrikation u. Herstellung von Chromo-, Glacé- u. Glanz-Papieren gründlich erfahren u. flotter selbständiger Arbeiter ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Referenzen, per 15. Juli cr. oder später anderweitige Stellung. Gefl. Offert. unt. **P. 42648** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

### Als Leiter—Verwalter

sucht ein vielseitig gebildeter Kaufmann, praktisch u. theoretisch erfahrener Papiermacher, in den besten Jahren, Stellung. Derselbe, gegenwärtig Leiter einer Paokpapierfabrik, besitzt genügende Kenntnisse und Erfahrungen in der Papierfabrikation u. den Spezialitäten, um einem Geschäft mit Erfolg vorstehen zu können. Spätere Beteiligung wäre erwünscht. Evtl. würden auch Vertretungen für Süddeutschland angenommen. Gültige Anerbietungen unter **U. 42656** an d. Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, seit länger als 8 Jahren auf dem Bureau einer der ersten Papierfabriken der Rheinprovinz zu vollster Zufriedenheit thätig und mit der Papierbranche genau vertraut, wünscht sich zu verändern. Suchender reflectirt auf eine Stelle als

### Reisender

oder auf einen solchen Posten, wo er Gelegenheit hätte, sich auch in der Fabrikation auszubilden. Gefl. Angebote unter **B. 42666** a. d. Exp. d. Bl.

### Reisender,

tüchtige, energische Kraft, seit langen Jahre für renommierte Papierfabriken u. Grosshandlungen erfolgreich thätig, wünscht sich zu verändern. Derselbe ist bei der gesammten Händler- und Drucker-Kundschaft Deutschlands und theilweise auch des Auslands vorzüglich eingeführt. Eintritt nach Uebereinkunft. Angebote u. **Q. 42689** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein j. Mann, 28 Jahr alt, unverh., militärfrei, gegenwärtig in einer schles. Cellulosefabrik beschäft., sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderw. Engagement. Gefl. Anträge u. **L. 42677** a. d. Exp. d. Bl.

Ein bei den Papierhändlern verschiedener Länder gut eingeführter, sprachkundiger und erfahrener

### Reisender

sucht s. Stellung gelegentlich zu verändern. Off. u. **P. 42687** a. d. Exp. d. Bl.

E. j. Mann, 19 J. alt, der Buchdruckerei-, Papier- u. Schreibwaarenbranche kundig, s. Stellg. p. sof. od. spät. Gefl. Off. u. **W. 829** an Rud. Mosse, Cöln, erb. 42683

Ein Kaufmann, 26 Jahr alt, repräsentationsfähig, der in einem Bankgeschäft gelernt u. gegenwärtig seit mehreren Jahren in einer grösseren Holzstoff- u. Papierfabrik als erster Buchhalter thätig ist, sucht ein geeignetes Engagement, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich für die Reise auszubilden. Gefl. Offert. unt. **S. 42653** an die Exp. d. Bl.

### Fabriken Geschäfte

#### Fabrik-Anwesen

in holzreicher Gegend Württembergs, mit 50 pferd. Wasserkraft und grossen Räumlichkeiten, ist zu verkaufen. Das Anwesen, früher Papiermühle, eignet sich sehr zur Einrichtung einer Holzstoff- oder Pappenfabrik. Off. u. **O. 42723** an die Exp. d. Bl.

Für ein Papierfabriks-Lager in Berlin wird zur Vergrößerung desselben ein Fachmann mit 5—10,000 Mark als **Socius** gesucht. Offerten **E. R. Postamt 7, Berlin**, erb.

In einer süddeutschen Hauptstadt ist ein **Papier-Geschäft** mit **Leih-Bibliothek**,

in der Nähe einer Schule, besonderer Verhältnisse wegen unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **K. 42720** an die Exp. d. Bl. erb.

Eine **Papier Ausstattungs-Fabrik ersten Ranges** ist anderweiter Unternehmungen halber zu verkaufen. Offert. unter Angabe des disponiblen Vermögens unter **Y. 42624** d. d. Exp. d. Bl. erb.

#### Zur Anlage einer grösseren

**Cellulose-Fabrik** nach Mitscherlich oder Ritter-Kellner werden geeignete **Offerten u. Projecte** gesucht. Gefl. Off. u. **Y. 42662** a. d. Exp. d. Bl.

### Verkauf einer Wasserkraft.

Ich bin beauftragt, eine in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes **Beilngries** belegene Besetzung mit bedeutender Wasserkraft zu verkaufen:

Dieselbe umfasst:	0,90 Tagw. Gebäude u. Hofraum
	0,10 " Garten
	17,49 " Wiesen
	26,23 " Felder
	33,29 " Waldung
	Sa. 78,01 Tagwerk.

Fischwasser, Streu- u. Sichelrecht auf der Altmühl. Die Gebäude sind mit **30,000 Mark** gegen Brand versichert. Fragl. Anwesen eignet sich in erster Linie für **Errichtung einer Cellulosefabrik**, da in dem dicht bei demselben liegenden Staats- u. Privatwaldungen Holz in jedem Quantum erworben werden kann. Der Ankaufspreis des Holzes schwankte in den letzten Jahren zwischen 8 u. 12 Mark pro Cubikmeter.

Interessenten belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden, welcher jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt [42415]

**A. Hering, Civil-Ingenieur in Nürnberg.**

In nächster Nähe einer Residenzstadt in Thüringen ist eine schön gelegene 42737

### Fabrikbesetzung

verkäuflich. Areal 8 $\frac{1}{2}$  Morgen. Umfangreiche, meist neue Gebäude. Langjährige Papierpappenfabrikation und neue Mahlmühle mit 2 Mahlgängen, 1 Schrotgang. Betrieb ist Wasserkraft, weder abnehmend noch zufrieden. Von früherer Dampfmaschine Fundament und Schornstein noch vorhanden. Gefl. Anfragen unter Chiffre **C. E. 482** an den „Invalidendank“ in Leipzig zu richten.

Für ein bedeutendes Fabrikgeschäft der Papierbranche wird behufs Vergrößerung ein vermögiger

### Theilhaber

gesucht. Angebote unter **T. 42655** an die Exped. d. Bl.

### Zu verkaufen.

Eine in vollem Betriebe eingerichtete **Buchbinderei m. Liniiranstalt** in einer grösseren Stadt N.-Schlesiens mit sämtlichen Maschinen u. feiner Kundschaft sofort oder später zu verkaufen. Anfragen unter **E. 42492** an die Exped. d. Bl. zu richten.

### Vertretungen

Ein **Papier-Agent**, welcher regelmässig ganz Süddeutschland be- reist, wünscht noch die

### Vertretung

einiger leistungsfähiger **Papier- u. Pappenfabriken** zu übernehmen. Gefl. Offerte unt. **G. A. 3**, Hauptpostlagernd Stuttgart, erbeten. [42738]

**Vertretung gesucht!** Gefl. Offert. unt. **K. 100** a. d. Exp. d. Gubener Tagebl. [42725]

Für den Vertrieb diverser Specialartikel such. Agenten in allen grösseren Städten Deutschlands. Offert. unter **A. 42706** an die Exp. d. Bl.

Von einer in Kürze in Betrieb kommenden braun **Holzstoff- und Papierfabrik** wird ein in der Branche erfahrener, tüchtiger

### Vertreter für

**Breslau u. Posen** gesucht. Gefl. Off. unter **E. 42711** an die Exp. d. Bl. erbeten.

### Druckpapier.

Eine **rheinische Papier-Grosshandlg.**, welche m. d. grösseren Buchdruckereien in Rheinland-Westfalen in Verbindg. steht u. über geräumiges Lager verfügt, wünscht die **Vertretung** einer leistungsfähigen **Papierfabrik**, theils für eigne Rechnung, theils in Commission zu übernehmen. Gefl. Anerbietungen werden unter **F. 42671** durch d. Exp. d. Bl. vermittelt.

### D. Gardenier

**Pappen- u. Papiergeschäft** Paris [40544]

übernimmt Consignationen und Vertretungen für eigne Rechnung in der Papierbranche. **Vertrieb von Neuheiten**

### Vermischtes

Wer befasst sich mit der **Bohrung von artesischen Brunnen?** Anträge u. D. 42710 a. d. Exp. d. Bl.

*Papierzeitung zu dem Preis von 200  
Das Holländer-Geschäft  
in Briefen von einem Papiermacher  
Ferd. Jagenberg  
Remscheid*

42744

### Kauf-Gesuche

Wer liefert billigst 100 Centner **Holzpappe?** per Netto Casse. Gefl. Off. erbitte u. **B. 42707** an die Exp. d. Bl.

Eine **gebrauchte, doch guterhaltene Querschneid-Maschine** (für Bogen, nicht Rollen) von mindestens 120 cm Schnittbreite zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. 42709** an die Exp. d. Bl.

### Leim!

Eine **Papierfabrik** wünscht ein **garantirtes Verfahren zur Herstellung eines Leims** zu kaufen, womit fertiges Papier behandelt werden soll, der aber nach erfolgtem Trocknen in lauwarmem Wasser unlöslich sein muss. Zuschriften unter **Z. 42704** an die Exp. d. Bl. erb.



**Schrenzpappen in Rollen,**  
190 cm breit, werden regelmässig zu kaufen gesucht. Fabriken wollen billigstgestellte Offerten unt. H. 42714 an die Exp. d. Bl. einsenden.

Jedes Quantum  
**imit. Pergament-Ausschuss**  
zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter P. 42724 an die Exp. d. Bl.

Gesucht einen gebrauchten gut erhaltenen **Balancier** für Trockenstempel mit eventl. Monogrammpregeeinrichtung nebst Monogrammkollektion, fern. eine gebrauchte gut erhaltene **Cartonschneidmaschine** und **Heftmaschine** für Handbetrieb. Offerten mit genauer Beschreibung der Maschinen nebst Preisangabe sind zu richten unter J. S. an Rudolf Mosse Frankfurt a. M. [42716]

Gesucht [42092] dünn **Paraffin-Wachs-Packpapier**. Verbrauch pro Jahr ca. 30-40 Tonnen, ebenso gleiches Quantum f. **Ölstoffpackpapier u. Wachsapier**. Muster u. Cassa-Offert. an Ferd. Anthony Horle & Co., 11 Farringdon Road, London E. C.

**Kauf-Gesuch**  
für gebrauchte, gut erhaltene [42686] **Einrichtungen** aller Art, zur Errichtung einer **Papier- u. Pappfabrik**. Offerten sub N. U. 251 an Haasenste'n & Vogler, A.-G. Berlin SW.

Wer liefert **Cellulose**, Qualität wie **Selecta**? Offert. u. O. 42647 an die Exp. d. Bl. senden.

**Pappen**  
Prima graue **Cartonagen** und **Buchbinderpappen**, bei Bezug von Wagenladungen äusserste Notirung, kleinere Quantitäten entsprechend billigst, offerirt [42649]

**Bruno Gerlach**  
Pappenfabrik Klosterbuch i. Sachsen.

**Gebrauchte Schneidmaschine**  
von mindestens 83 cm Schnittlänge zu kaufen gesucht.

**Karl Krause,**  
Leipzig. [42606]

**Bemusterte Offerten**  
in Papieren, Schreibwaaren u. Kontourtensilien aller Art erbeten. 39967] **Nordmark & Co.,**  
Gothenburg (Schweden).

**Cellulose,**  
(Natron u. Sulfit)  
**Stroh- und Holzstoff**  
**kauft** [40226]  
fortwährend gegen **Cassa**  
**W. FRIEDLÄNDER.**  
London, Edinburgh,  
60 Fenchurch-Street. 37 Frederick-Street.

**Schwefel.**  
Die Lieferung von [42550] **circa 7000 Meter-Centnern Sicilianisch. Rohschwefel** ist zu vergeben. Gefl. Offerten mit Preisangabe sind unter Einsendung von Proben zu richten an die **Sulfit-Cellulose-Fabrik** zu Cunersdorf, Reg. Bez. Liegnitz.

**Verkauf-Gesuche**

**Einseitig glatte Pack- und Dütenpapiere,**  
monatlich ca. 1000 Centner, möglichst in einer Sorte sind an einen oder mehrere Käufer billig abzugeben. — Arbeitsbreite ca. 145 cm, Papierstärke 70 bis 240 Gramm. Reflectanten beliebigen Muster mit Bedarfsangabe unt. Y. 42738 an die Exp. d. Bl. zu richten.

Mehrere **fünfpresige Schleifapparate**, wenig gebraucht, 1 rotierend. **Kno'nfänger (System Wandel)**, 1 rotierend. **Knotenfänger (System Reinicke & Jasper)**, **Satinirmaschine**, hydr. Presse, 1 vierpressiger Schleifer sind preiswerth abzugeben. Anfragen unt. G. 42713 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ritzmaschine**  
v. Karl Krause, Leipzig, u. gr. Arbeitstisch, beides wenig gebr., weg. Platzmangel zu verk. Off. unter C. 123 Postamt 15, Berlin, erb. [42717]

**Ein grosser Posten Makulatur**

in gut erhaltenen Bogen ist **sehr billig** abzugeben. Offerten werden unter Chiffre **J. K. 5565** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

**Alle Sorten Papier und Karton** auch satinirt werden in **fest gewickelten Rollen** von beliebiger **Breite** und bis zu **400 mm Durchmesser** geliefert. Anfrunter **Y. 42524** an die Exped. d. Bl.

Eine Holzstofffabrik in Schlesien hat noch einige Wagenladungen monatlich von **la. braunem Holzstoff** abzugeben. Gefl. Anfragen durch die Exp. d. Bl. unter **T. 42694** erbeten.

**Für Buntpapierfabriken.**  
Weil doppelt vorrätzig **zwei Gestelle** und verschiedene

**Moiré-Walzen**  
(Stahl) mit tadelloser Gravüre, zugehörige **Papierwalzen u. Stahl-Rapporträder** billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen unter **B. 42608** an die Exped. d. Bl.

**12 bis 16 D.-W. pa. Weiss.**  
**Fichten-Holzstoff** sind von einer sächs. Schleiferei p. Juli noch abzugeben. Offerten unt. **X 42659** durch die Exped. d. Bl. erb.

**Tausendmarkscheine - Nachahmung** für Reklamezwecke verwendbar, per 1000 Stk. 4 M. 50 Pf., bei Posten billiger, empfiehlt [38789] **A. Rochus Sala, Berlin, Steinstr. 5.** Grossisten oder Vertreter gesucht.

**Plattensatinir - Maschine,**  
82 cm Satinirfläche, neu u. ungebraucht, mit selbstthätiger Vor- u. Rückwärts-Bewegung des Einlegetisches, billig zu verkaufen. Näheres [42655] **Friedr. Funk Nachfolger,**  
**Barmen.**

**Gusseiserner [42708]**  
**Holländer**  
120 Kilo Inhalt, komplett und im besten Zustand, zu verkaufen.  
**Frankfurt a. O. Paul Steinbock.**

**Nürnberger**  
**Abziehbilder-Fabrik**  
**Troeger & Bücking,**  
Nürnberg. [42703]

**Lederpappen & Lederpapier**  
offerirt als **Specialität**  
**H. A. Nitzsche**  
Hartmannsdorf b. Kirchberg.

**Echt norwegischen**  
**Fischleim,**  
directer Import, empfehlen in **Fässern** von 25 und 50 kg netto incl. à M. 100 per 100 kg und in **Flaschen** mit elegantester Ausstattung à M. 45 u. à M. 22 per Gross ab hier [39026] **Berlin S.**  
**Gebrüder Oetting.**

**Servietten - Seiden**  
weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl. Ausführung, bei sehr billigen Preisen,  
**Hutbeutel-Papiere**  
billigere u. bessere Sorten, offerirt **Papier-Fabrik Adolph Fiegel,**  
Berlin SW. [41830]

Mehr Licht  
**A. Kuhn & R. Deissler**  
Patentbureau Berlin C  
üb. Patente

**Klammerkämme**  
mit vorzüglichster, freipendelnder Aufhängung in **Sommertrocknereien** für feuchte Papiere, Pappen, caschirte Cartons u. a. Bögen empfiehlt [42514] **Bruno Meinert, Berlin W. 57.**

**Imit. Pergament-, Cellulose-, Java-, Goudronné-, Bast- und Speltpapiere** liefert billigst die Papierfabrik von **C. F. Wachendorff** in B.-Gladbach bei Köln a. Rhein.

**Poesie- und Schreib-Albums**  
Liefert in neuen reizenden Deckenmustern mit Gold- und Farbendruck die **Dampfdruckbinderel** von [42370] **Moritz Göhre in Leipzig.**  
Sämmtliche Albums sind in Gauzeleinen gebunden, mit feinen Titel- und Widmungsblättern in Farbendruck geschmückt und enthalten nur gutes, holzfreies weisses und farbiges Papier.  
**Billige Preise. Hoher Rabatt für Grossisten.**  
Muster stehen zu Diensten.

**Kautschukstempel-Fabrik**  
Gravir-Anstalt und Mechanische Werkstatt  
Engros Stempelutensilien Export  
**BERNHARD KOEHLER, BERLIN S. 42**

**Billigste Bezugsquelle**  
von **Maculatur.**  
Jederzeit 1—2000 Ctr. in allen Grössen vorrätzig. [42631] **Muster gratis und franco.**  
**F. J. Schirmer & Co.,**  
Leipzig. [42631]

**W. Ehrmann,**  
Brocat- und Bronzefarbenfabrik,  
**Fürth (Bayern).** [39602]

**Weiss & Köhler, [42497]**  
**Strohpappenfabrik,**  
Guben,  
offeriren **Strohpappen**  
in allen Formaten und Stärken.

Für P. R. No. 36474 **R. Smith** „Einrichtung zum selbstthätigen Einführen der **Papierbahn** in die **Satinirwalzen**“ werden Lizenznehmer od. Käufer gesucht. Auskunft vermittelt **Carl Pieper,** Ingenieur und Patentanwalt, Gneisenaustr. 109/110 **Berlin SW.** [41068]



**Briefumschlag-Maschinen** [37940]

sichere Leistung 7000 Stück „tadellos und gut“, täglich. Ferner:

**Schnitte** von grösster Genauigkeit unter Garantie des egalens Schneidens u. guten Stehens empfiehlt die

seit 1859 bestehende Maschinenfabrik von **Bernhardt Nogatz**, Berlin, Schönleinstr. 29.

**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow. solche mit eingepprägten Mustern als Holzmaser- und krokodilmit. etc. offeriren als Specialität

**Wenzel & Junghans**, Rittersgrün, sächs. Erzgeb.

**Trauerpapiere,**

-Couverts, -Karten, Todtenzettel, Partenzettel etc. nur mit bester, unblölicher tiefschwarzer exakter Ränderung, Quart- und Octav-Papiere zu Accidenz-Arbeiten vortfertigt und sind zur sofortigen Lieferung stets vorrätig

**Herm. Otten, Köln a. Rh.** Illustr. Preis-Courante kostenfrei. Referenzen erb. Agenten gesucht.

**H. G. Röttsch.**

Meissen i. S. empfiehlt:

**doppelseitig liniirende Schnell-Maschinen,**

500 M. billiger als die Concurrenz. Höchste Leistungsfähigkeit. Garantie für gute Arbeit. Muster franko.

**JULIUS JÄGER**  
BERLIN, O. Alexander Strasse 28



**Siegeloblaten- u. Etiquetten-Fabrik**  
Buch- und Steindruckerei, Lithogr. Anstalt  
Papier- u. Schreibwaaren engros

**Contobücher- u. Couvert-Fabrik**  
Gravir- und Präge-Anstalt  
Fabrik von Kautschuk- und Metallstempeln.

Illustr. Musterbücher gratis und franko  
40014] Wiedervorkäufer erhalten Rabatt.

**SIEBERT & HEINRICH,**

Maschinenbau-Anstalt, [39073]  
Berlin SO., Elisabeth-Ufer 44,  
liefern als Specialitäten

**Maschinen für Buchbindereien,**  
Album- u. Luxus-Papier-Fabriken,  
sowie Gravir-Anstalten etc. etc.



**Gestrichenes Papier zu Illustrations-Druck.**

Buntpapierfabrik, S. Bluhm j., Berlin N. 24. [40363]

**GERHARD LOEBER,**  
AMSTERDAM.

Büttenpapiere aller Art. [39680]

Schreib-, Druck- und Packpapiere, Wechselformulare,  
Briefpapiere, Couverts, Karten etc.

Beste Qualität und billige Preise.

**Prima Leder-Leim**

fabriciren

**Caesar & Ewald**

in Sobernheim in Rheinpreussen.

Alleinige Specialität:

Fett- und säurefreier Leder-Leim  
von höchster Reinheit

für die

Tapeten-, Bunt- u. Chromo-  
papier-Fabrikation. [41108]

Muster gratis und franco.

**Emil Seidel, Chemnitz**

Fabrik gummirter Papiere aller Arten.

Gummir-Anstalt u. Lackir-Anstalt  
in Lohn. — Dampftrieb. [38785]

Gummi arabic., Gummi saxonicum u. Dextrin.

Muster und Preiscurante stehen zu Diensten.

**EVERLING & KAINDLER**

14 rue de Condé, Paris.

**Karten-Abschrägmaschine**

mit rotirenden, abnehmbaren Stahlmessern.  
In jeden Winkel stellbar.  
Besonders für starke Photographiekarten geeignet,  
arbeitet rasch, brennt nicht den Carton, liefert  
einen absolut geraden, glatten Schnitt und ist  
leicht zu handhaben.



**Ecken-Abrundmaschinen.**

Horizontales Modell mit drehbarer  
Vergoldpresse für Spiel-, Visiten-,  
Tisch-, Ballkarten etc.

Verticales Modell mit automatischer  
Pressung für starke Karten- und  
Bücherecken etc.

Gutes Arbeiten  
garantirt.  
Eigenthümliche  
Form der ab-  
rundenden Werk-  
zeuge, welche  
das seitliche Ein-  
schneiden  
verhindert.



Ausführliche Prospekte auf Verlangen. [42517]

**Pappenklammern**

aus verkupferten Eisendraht und Holzlatten zum Aufhängen  
nasser Pappen, Papiere etc.,

weisse Holzpappen in allen Formaten u. Stärken,  
sowie Holzwole, welche als Verpackungsmaterial Heu, Stroh etc.  
ersetzt, empfiehlt billigst die

**Holzstoff-, Holzpappen- und Holzwole-Fabrik**

VON

**Eduard Wussing, Obersachsenfeld**

Post Schwarzenberg i. Sachsen. [40098]



Zinkätzung \* Stereotypie \* Fachtischerei \* Galvanotypie \*

->>> **Schriftgiesserei** <<<-

**J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig.**

Komplette Werk-, Accidenz- und Zeitungsdruckerei-Einrichtungen jeden Umfangs  
in Normalsystem sofort vom Lager lieferbar.

Zier- und Titelschriften, Einfassungen, Vignetten und Zierleisten.

Sämtliche Buchdruckerei-Utensilien, Apparate und Maschinen für Satz, Druck und Stereotypie.  
Kostenanschläge stehen bei projektierten Neuerrichtungen gern zu Diensten.

Stets Neuheiten  
**in Schriften, Einfassungen**  
Accidenzlinien aller Art  
Kopfleisten, Vignetten und allerlei Zierrat.

Sicherheits-Aufträge  
vorzüglichster Konstruktion,  
die gesetzlichen Unfallverhütungs-  
vorschriften übertreffend.

Messinglinienfabrik \* Gen.-Ag. von Colt's Army-Tiegeldr.-Presse \* Maschinenfabrik \*

**Kollersteine, sowie Raffineursteine, bestes Material aus eigenen Brüchen, liefert billigst Emil Flössel, Steinbruchsbesitzer, Pirna a. E. [42620**

**Echtes Linoleum**

1,83, 2,75, 3,20 und 3,66 m breit.  
Abgeg. Korkteppiche m. Bordüre  
Meter 1,83x2,25, 2,25x2,75, 3,20x3,66,  
3,66x4,50 etc. grossartig ausgeführt,  
werden von keiner anderen Fabrik ge-  
liefert. **Master franco.** [40608]  
Reizende Parquet-, Mosaik- u. Teppichdessins.  
Prachtvolle orientalische Muster!

**Klinger & Heun, Siegmars i. S.,  
Wachstuchfabrik.**  
Alleinverk. v. Nairn's echt engl. Linoleum  
für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.

**Gebr. Donath Nachfolger, Maschinenfabrik in Chemnitz,**

liefern als Specialität:

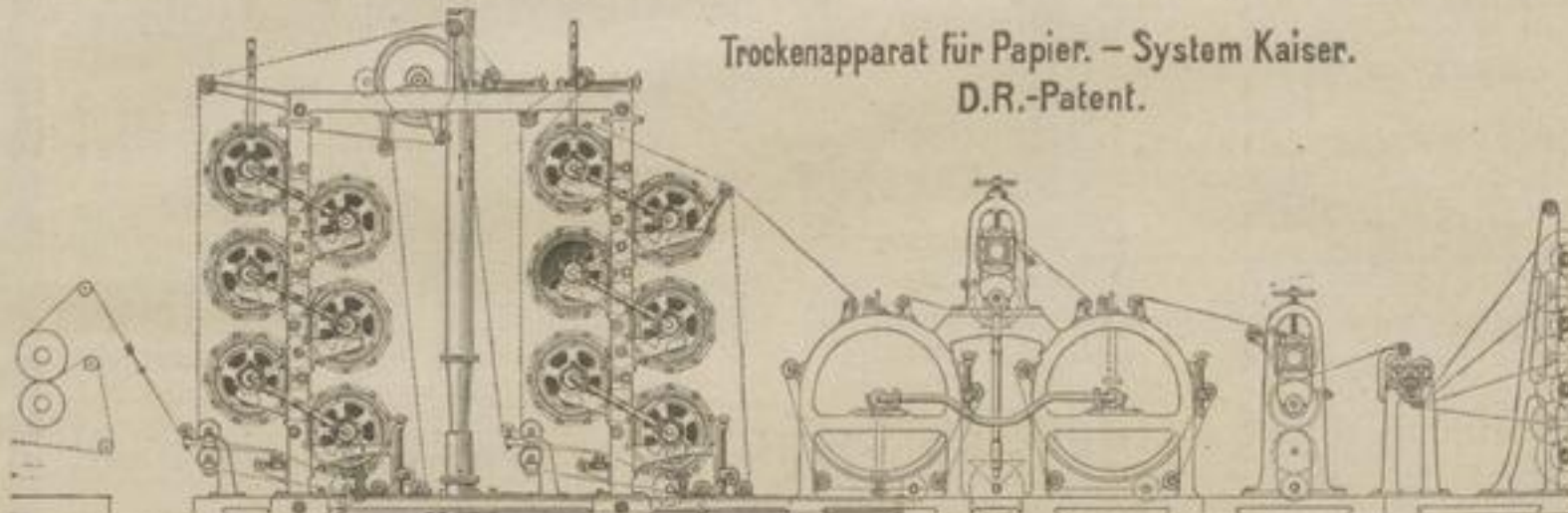
**Trockenanlagen jeder Art, für Papier-, Cellulose-, Holz- u. Strohstoff-Fabriken,**

insbesondere **Trockenapparate nach „G. Kaiser's Patent“.**

Neues, praktisch erprobtes System, welches die schädigenden Wirkungen der Dampfcylinder-Trockenapparate auf Papier, Cellulose u. s. w. beseitigt und die Herstellung eines qualitativ vorzüglichen Productes sichert.

**Trockenapparate für thierische Leimung.** [42325]

Papiermaschinenumbauten, sowie Reparaturen an einzelnen Theilen werden prompt und billigst besorgt.



Trockenapparat für Papier. - System Kaiser.  
D.R.-Patent.



**Unentbehrlich**  
für jede Geschäfts-  
branche etc. ist der  
**Geschäftsrath**  
behufs [41279]  
Schutz vor Verlusten  
u. z. Creditsicherheit.  
Einzig in seiner Art.  
Eleg. geb. 1300 S. gr.  
Oct. nur 12 Mk. Zu  
bez. im Verlage von  
R. Leonhardt, Berlin,  
Kommandantenstr. 83.

**Pathenbriefe  
Taufbücher**

(SPEZIALITÄT)  
**Gustav Schröder,**  
Luxus-Papier-Fabrik,  
Dresden A., Zöllnerstr. 7.

**Strohpappen,**

auch ganz und halbweiss be-  
klebte offerirt [42217]  
**Joh. Beckmann,**  
Pappenfabrik,  
Papenburg.

**Ausstanzmesser Ausschlageisen**

für Couverts, Etiquetten etc. fertigt als Specialität [39657]  
**K. Weber, Werkzeugfabrik, Berlin S., Sebastianstrasse 4.**

**CARL AUG. SCHOENE,**

Viersen, Rheinland

Fabrik wasserdichter Verpackungstoffe

empfehl

**Asphaltpapiere, Glanz- und Oeltuche**

zu billigst gestellten Preisen. - Muster gratis u. franco.

Export. [41700]

**Guttapercha-Manschetten**

für hydraulische Pressen. [41055]

Eigenes Fabrikat in  
besonderen, zweckent-  
sprechenden Formen  
aus vorzüglichstem  
Roh-Material  
(pure boss material).



Querschnitt einer Manschette mit  
Gummi-Einlage.

**FR. RASSMUS, Magdeburg.**

**Albert Wagner vorm. R. Drescher, Chemnitz i. S**

Fabrik für

**Beleuchtungs- und  
Heizungsanlagen.**

**Gas-Anstalten** eigener patentirter Ausführung,  
höchst zweckmässig und billig für Fabrikanlagen  
jeder Art, schon von 25 Flammen an.

**Elektrische Lichtanlagen.**

**Central-Wasser- u. Dampf-Niederdruck-**

**Heizungen, ohne Konzessionsverpflichtung.**

**Gasdruck-Regulatoren, ausgezeichnet in St.**

**Petersburg 1888.**

Kostenanschläge und Pläne unentgeltlich.

**Gasbeleuchtungs-Gegenstände, Werk-**

**zeuge, eiserne Karren, Ballonausguss-**

**Apparate u. s. w. [41687]**



**C. L. Lasch & Co.**  
Leipzig-Reudnitz. [42587]

Maschinenfabrik

für Buchbinderei und Cartonagenfabrikation.

**Neu! Drahthefter. Neu!**

Solideste Heftmaschine mit selbstthätiger  
Klammerbildung, für Lagen bis zu 5 mm  
Dicke. Einfache Handhabung. Tadellose  
Heftung. Oekonomischster Betrieb,  
da 1000 Klammern nur 3-5 Pf. kosten.

Preis ab Fabrik:

nur für Handbetrieb . . . . . **M. 85.-**

für Hand- und Fussbetrieb und

mit gusseisernem Untergestell „ **100.-**

Complete Einrichtungen zur Her-  
stellung von Faltschachteln.





### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die Generalversammlung der Muldenthal-Papierfabrik zu Freiberg beschloss einstimmig Herabsetzung des Aktienkapitals von 650 000 M. auf 520 000 M. durch Abstempelung der Aktien von 500 M. auf 400 M. und genehmigte die Verwendung des hieraus sich ergebenden Buchgewinnes von 130 000 M. zur Tilgung der noch vorhandenen Unterbilanz im Betrage von 87 946 M. 51 Pf. und Dotierung eines Erneuerungsfonds mit dem verbleibenden Betrage von 42 053 M. 49 Pf. Zum Schluss wurden seitens der Direktion befriedigende Mittheilungen über die gegenwärtige Geschäftslage gemacht.

Bei Aveiro in der Nähe von Porto in Portugal wird am Caima-Fluss eine Mitscherlich-Sulfitstoff-Fabrik gebaut, welche schon im Januar 1890 in Betrieb kommen soll. Unternehmerin ist The Caima Timbed Estate and Wood Pulp Compagnie, Limited, London E. C. Die Jahreserzeugung soll vorläufig 2000 Tons werden, und baldige Vergrößerung ist in Aussicht genommen.

Die Einrichtung ist der Firma Wagner & Comp. in Köthen übertragen.

Mehrere Sulfitstoff-Fabriken haben sich neuerdings entschlossen, Trockner aufzustellen und die Skien-Cellulosefabrik in Norwegen hat einen solchen für 10 000 kg, die Storock Sulfit Actiebolag in Storock, Schweden, eine komplette Entwässerungsmaschine für 13 500 kg Tageserzeugung bei Wagner & Comp. in Köthen bestellt.

Die Firma Breslauer Tinten- und Lack-Fabrik Hugo Kroner in Breslau ist erloschen.

Die Spatz'sche Sulfitstoff-Fabrik (Mitscherlich's Verfahren) in Fulda ist an die Aktien-Gesellschaft Winter'sche Papierfabriken übergegangen und wird fortan den Zellstoff für deren 3 Papierfabriken liefern.

Bryan Donkin & Co. Limited, Bermondsey, London, ist die jetzige Firma der alten in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelten Maschinenfabrik von Bryan Donkin & Co. Das Aktien-Kapital beträgt 38 000 Lstl. in Antheilen von 10 Lstl. Bryan Donkin, E. B. Donkin und F. Urwick sind Direktoren.

Waterlow Bros. and Layton Lim., London, geben für das am 31. März abgelaufene Halbjahr eine Abschlags-Dividende von 5 pCt. fürs Jahr.

Die Firma Evangelischer Schriftenverein für Baden, Verlags- und Sortimentsbuchhandlung von Göler & Kayser in Karlsruhe, ist erloschen. Das Geschäft ist mit einem Grundkapital von 40 000 M. in 200 auf den Namen lautende Aktien zu 200 M. eine Aktiengesellschaft geworden unter der Firma Evangelischer Schriftenverein.

Die Loewenberg'sche Buchhandlung J. G. Trapp zu Trier ist durch Kauf ohne Aktiven und Passiven auf Herrn Nikolaus Disteldorf übergegangen. Derselbe firmirt Loewenberg'sche Buchhandlung, N. Disteldorf.

Die Papier- und Schreibwaarenhandlung Bernhard Berger in Leipzig, Universitätsstr. 26, ist ohne Aktiven und Passiven durch Kauf auf Herrn Oswald Fischer übergegangen und wird von demselben unter der Firma Bernhard Berger Nachf. Oswald Fischer weitergeführt werden.

Aktien-Gesellschaft Chromo in Altenburg. Nach dem Geschäftsbericht für das erste Betriebsjahr 1888/89 ist der Umsatz auf der ungefähren Durchschnittshöhe geblieben, welche der Vorbesitzer in den letzten 3 Jahren erzielte. Aufträge waren stets genügend vorhanden, auch sichern umfangreiche Bestellungen für längere Zeit einen vollen Betrieb. Von dem mit 104 512 M. ausgewiesenen Gewinn sind zunächst 10 105 M. als Hypothekenzinsen, 6000 M. als Gehalt usw. des Vorstandes abzusetzen, so dass 88 327 M. als Gewinnüberschuss verbleiben. Hiervon sollen 20 826 M. zu Abschreibungen, 3375 M. zum Reservefonds, 6413 M. zu Tantiemen, 52 500 M. zu 7 pCt. Dividende dienen; 3000 M. sollen dem Dispositionsfonds, 1000 M. den Beamten der Gesellschaft überwiesen werden, restliche 1214 M. kommen auf neue Rechnung. Durch die aus dem Betriebe bestrittene Abzahlung von 6500 M. auf Hypotheken-Konto beträgt die Abschreibung auf Grund- und Gebäude-Konto in Wirklichkeit nicht 1, sondern etwa 2 1/4 pCt. (Börsen-Ztg.)

Die Herren Carl Theiss und Robert Wolters haben unter der Firma Theiss & Wolters in Berg. Gladbach eine Papiergrosshandlung errichtet.

Konkursaufhebung. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Steindruckers Heinrich Christoph Schütt in Wandsbek ist aufgehoben.

Se. Majestät der König von Sachsen besuchte am 24. Juni die Ausstellung für Unfallverhütung und verweilte längere Zeit bei den Maschinen des Papierfachs, wo er mit besonderem Interesse die Füllner'sche Papiermaschine besichtigte und sich die Unfallverhütungseinrichtungen an der von Blanke in Barmen ausgestellten Briefumschlagmaschine erklären liess.

An dem grossartigen Festzug, der zur »Wettin-Feier« am 19. Juni in Dresden stattfand, beteiligten sich auch Angehörige der graphischen Gewerbe und der Papier-Industrie. Die Papiermacher hatten auf ihrem Prunkwagen einen papiernen Baldachin errichtet; die Buchbinder veranschaulichten Erzeugnisse des Buchgewerbes, und auf dem Wagen der Vereinigung der Dresdener Lithographen, Stein- und Lichtdrucker sassen zwei anmuthige Mädchen gestalten, welche Steindruck und Lichtdruck darstellten.

Die Berliner Papier-Arbeiterinnen haben einen Verein gegründet, der ihre Interessen vertreten und die Lohnverhältnisse regeln soll. Die begründende Versammlung fand am 19. Juni in Scheffers Salon, Inselstrasse 10, statt und war von etwa 200 Personen besucht. Alle in Papierwaaren-, Luxuspapier-, Album- und Lederwaaren-Fabriken, in Buchbindereien und Buchdruckereien beschäftigten Arbeiterinnen sind zum Beitritt berechtigt.

## Wilhelm Seume,

### Dresden,

[42731]

### Asphalt-Fabriken,

### Dresden-N.,

### Prag,

Grossenhainer Platz 8.

Elisabeth-Strasse Nr. 4.

### Alleiniges Verwerthungs- u. Ausführungsrecht

von

### Döhring's patentirten Asphaltrohren mit innerem Glaskern

zu

### Wasser-, Gas-, Sool-, Gruben-, Wind- u. Wetterleitungen, Abortschlotten, sowie zu Leitungen chemischer Flüssigkeiten.

Auf Wunsch werden Prospekte franko zugesandt.

## Linirfedern

die Spitze 2 1/2 Pfg. aus Messingblech und 5 Pfg. aus Neusilber liefert für jede Maschine passend

[41312]

### Aug. E. Schulz, Hamburg, Lange Mühren 27.

## KARL KRAUSE, LEIPZIG



### Karl Krause's

## Glätt- u. Packpresse V

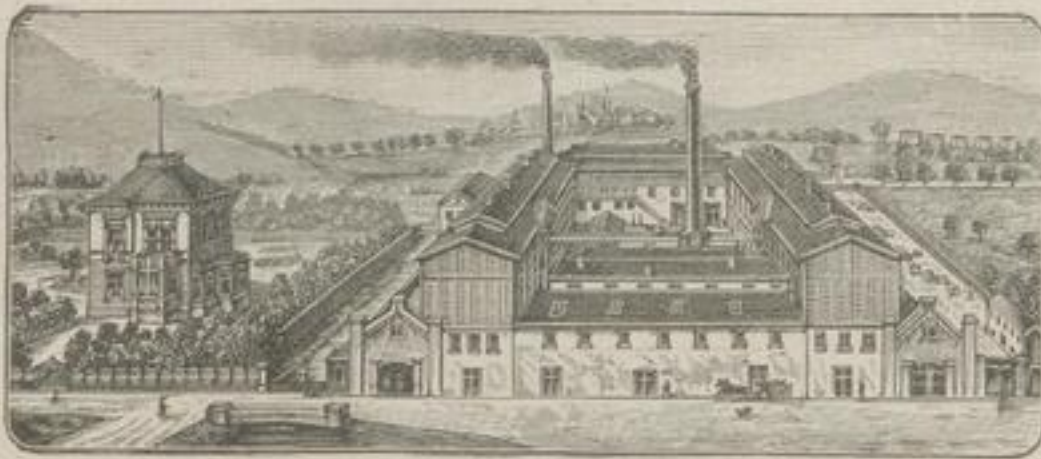
ganz aus Eisen. [42232]

No.	Format	Presshöhe	Preis
KE	30 x 40 cm	30 cm	Mark 95.—
KF	40 x 50 .	40 .	. 125.—

## KARL KRAUSE, LEIPZIG



Die **Leim- und Gelatine-Fabrik** von **Julius Herold** in **Monzingen** (Rheinpreussen)



→ → GEGRÜNDET 1855. ← ←

erzeugt als **ausschliessliche Specialitäten**  
und liefert **sehr preiswürdig** für  
**Bunt-, Chromo-, Glacépapier- und Tapetenfabriken**

**Prima Leder - Leim**

von höchster Stärke und Reinheit und von hellgelber Farbe,  
garantirt frei von Fett u. Säure.

**GELATINE - LEIM** [49022

für thierische Leimung.

Bedeutender Export. ← → Bedeutender Export.

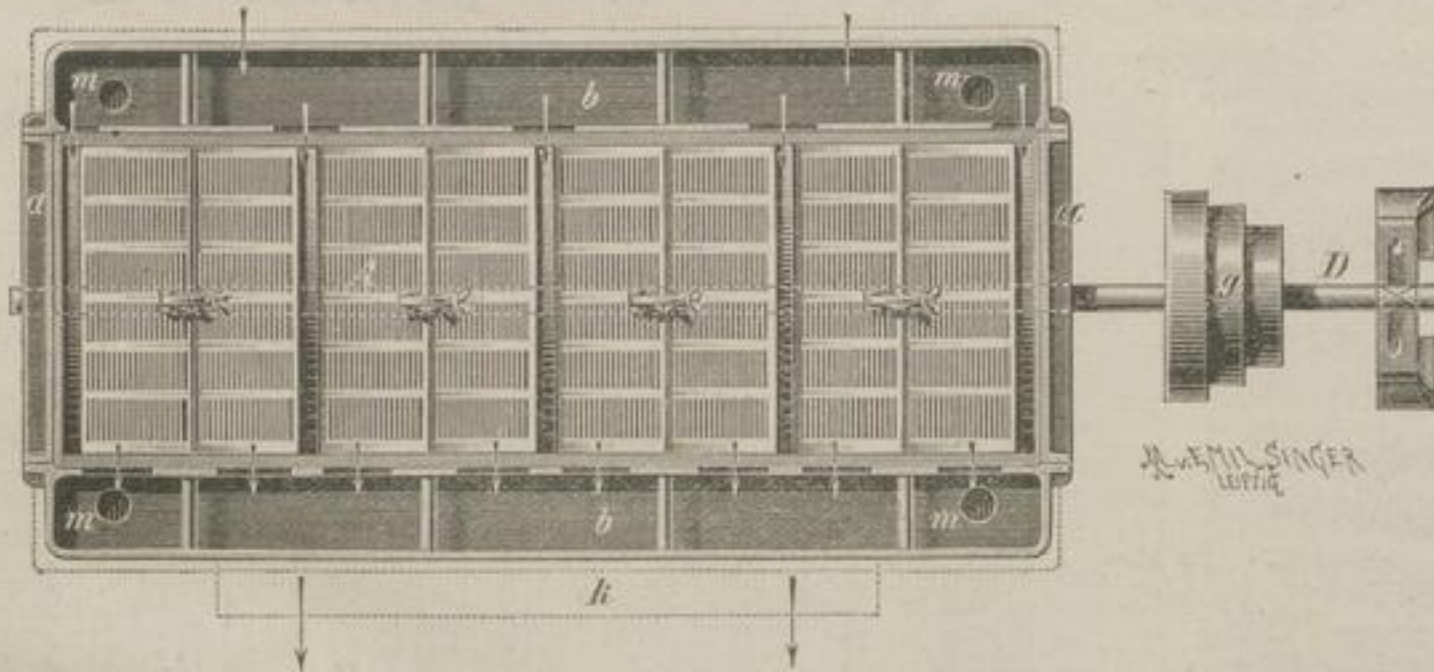
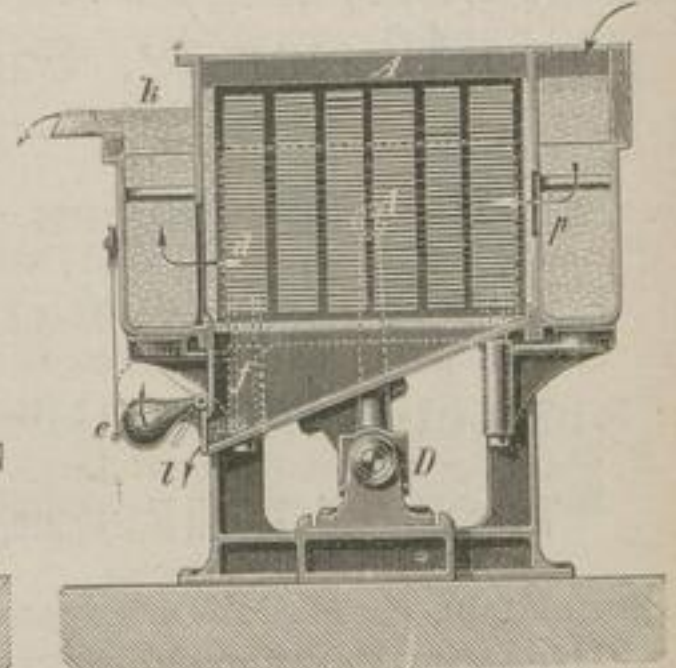
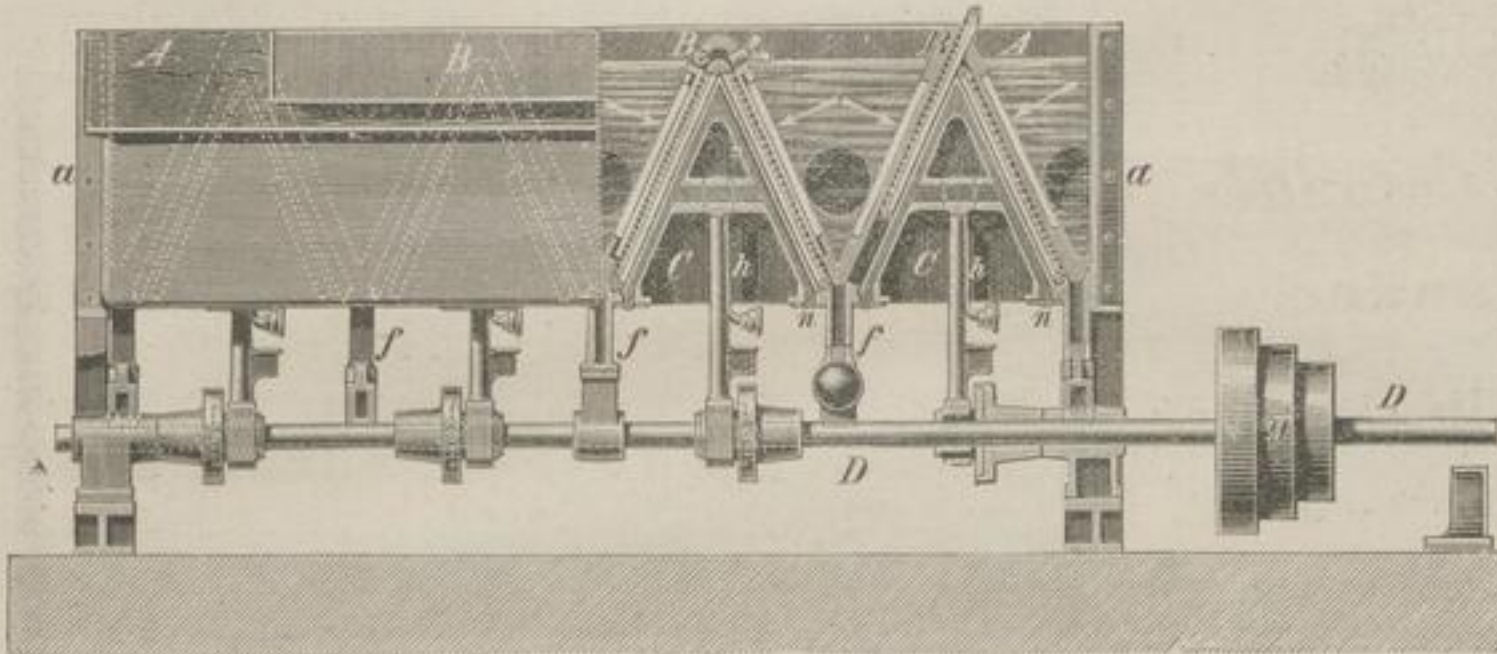
Prämiirt Melbourne 1889.

Jährliche Production 5000 Centner. — Muster kostenfrei.

**Maschinenbau-Anstalt Golzern (Sachsen)**

(vorm. Gottschald & Nötzli).

[39996



**Diagonal-Knotensieb**

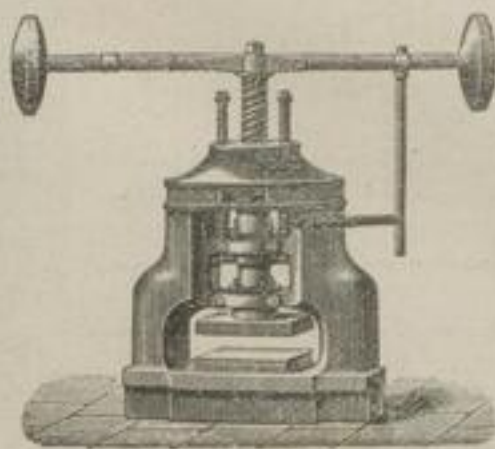
und

**Stoffsortirer**

(D. R. - Patent No. 39217)

mit

**4 bis 12 Platten.**



**Eugen Dietz, Maschinenfabrik, BERLIN SO., Köpnick-Strasse 153**

→ → Specialitäten: ← ←

**Fräse-Balanciers**, (Wurfpresen) in jeder Grösse f. Hand- u. Dampftr.

**Balanciers** und Schraubenpressen jeder Art. [40913

**Monogramm-Balanciers** neuester Konstruktion.

**Hebelstanzen** zum Ausschneiden von Formaten mit Messerschnitten.

**Hobel- und Bohrmaschinen** für Mechaniker und Graveure.

**Karten-Schneide-Maschine**

mit Kreisscheermessern für Visit-, Adress- Spiel- und Buntdruckkarten aller Art, wie auch für photographische Karten.

**Tadelloser Schnitt, leichtes und sicheres Einstellen der Messer und grosse Dauerhaftigkeit derselben.**





**Handlungsgehilfen.**

Ein Handlungsgehilfe erhielt vom Geschäftsinhaber den Auftrag, ein Paket fortzutragen, weigerte sich, und wurde am sechsten des Monats ohne Kündigung entlassen. Er erhielt 20 Mark für die 6 Arbeitstage, verlangte aber sein volles Gehalt mit 100 Mark und klagte. Der Geschäftsinhaber berief sich bei der Gerichtsverhandlung auf § 64 des Handelsgesetzbuchs, wonach er zur sofortigen Entlassung berechtigt gewesen sei, weil der Kläger sich geweigert habe, die ihm zukommenden Dienste zu leisten. Durch die erfolgte Beweisaufnahme wurde indess erwiesen, dass das abzuliefernde Paket 1000 Stück Cigarren enthalten habe, also ziemlich umfangreich gewesen sei. Aus diesem Grunde verurtheilte das Amtsgericht den Beklagten.

Dem Handlungsgehilfen, so führte der Richter aus, darf von seinem Prinzipal ausnahmsweise wohl zugemuthet werden, kleinere Pakete den Kunden zu überbringen, aber nicht Pakete in einem Umfange von 1000 Cigarren, namentlich auf eine Wegstrecke von fast einer Stunde. Hierzu muss der Beklagte sich eines Paketträgers, Hausdieners, Lehrlings oder eines Laufburschen bedienen. Hat der Kläger die ihm übertragene Dienstleistung also abgelehnt, so handelte er in Wahrnehmung berechtigter Interessen; er hatte hierbei nicht das Bewusstsein des Ungehorsams gegen seinen Prinzipal, und letzterer konnte nach Lage der Sache die Weigerung des Klägers auch nicht in diesem Sinne auffassen.

**C. G. Haubold jr.**

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kupferschmiede  
Chemnitz, Sachsen [40815]

empfiehlt als langjährige Specialität in vorzüglicher Ausführung und Construction:

**Roll- und Bogen-Calander**

bis mit 14 Walzen und bis 3 Meter breit.

**Frictions-Calander**

zur Erzielung von Hochglanz auf Pack-, Convert- und Bunt-Papieren.

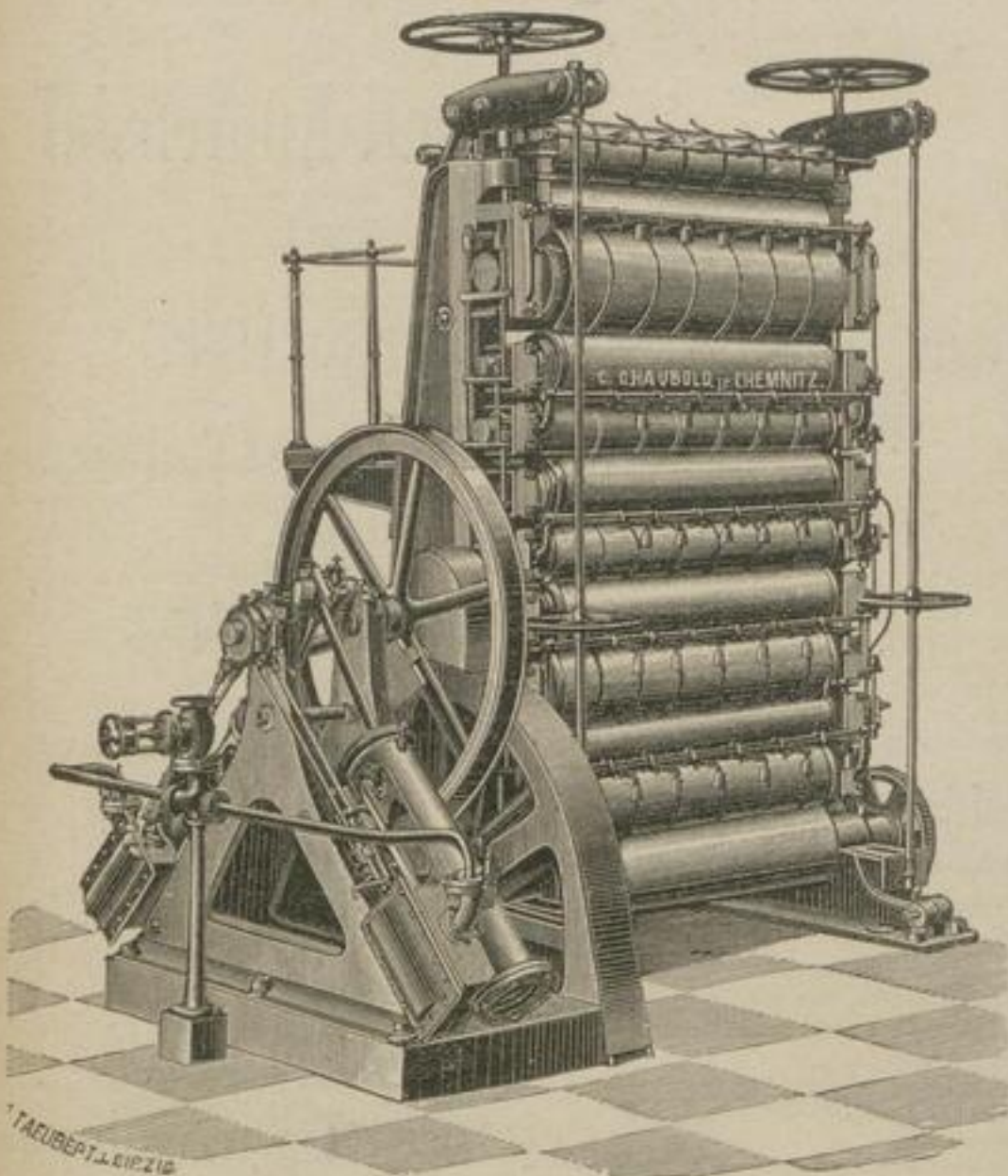
**Schneide-Maschinen, Syst. VERNY,**

mit selbstthätigem Bogenableger für Längs-, Quer- und Schrägschnitt

**Anfeucht- und Umroll-Maschinen, verbess. System,**

sowie

sämmtliche für Papier- u. Pappfabrikation, Holzschleifereien, Cellulosefabriken etc. nöthigen Maschinen.



Specialofferten mit Aufgabe von Ia. Referenzen stehen gern zu Diensten.



Pt. Hebelschneide-  
maschine.

Die patent. Hebel-Schneide-Maschine (D. R. P. 88299) steht ihrer vorzüglichen Konstruktion und ihres niedrigen Preises wegen unerreicht da. — Man verlange Prospekte.

Urtheil: Die Maschine ist in gutem Zustande hier angelangt und arbeitet zu meiner vollsten Zufriedenheit. Ich halte dieses Fabrikat mit Hebelvorrichtung für kleine Buchdruckereien und Buchbindereien für weit besser als die K.'schen Maschinen, indem der Schnitt schneller und mit geringerer Kraft vollzogen werden kann. Dazu ist der Preis ein bedeutend niedrigerer. W. Boyens in Tönning.

Specialität: Einrichtung compl. Buchdruckereien nach langjähr. prakt. Erfahrungen.

**Gutenberg-Haus Franz Franke, W. Berlin,**

liefert seit 15 Jahren u. baut in eig. Fabrik die besten

**Papier-Schneide-Maschinen mit Räder- und Hebel-Betrieb.** 40801

Die patent. Hebel-Schneide-Maschine (D. R. P. 88299) steht ihrer vorzüglichen Konstruktion und ihres niedrigen Preises wegen unerreicht da. — Man verlange Prospekte.

Urtheil: Die Maschine ist in gutem Zustande hier angelangt und arbeitet zu meiner vollsten Zufriedenheit. Ich halte dieses Fabrikat mit Hebelvorrichtung für kleine Buchdruckereien und Buchbindereien für weit besser als die K.'schen Maschinen, indem der Schnitt schneller und mit geringerer Kraft vollzogen werden kann. Dazu ist der Preis ein bedeutend niedrigerer. W. Boyens in Tönning.

Specialität: Einrichtung compl. Buchdruckereien nach langjähr. prakt. Erfahrungen.

**Filtrirsteine mit 817 feinen konischen Löchern**

für Papier-,  
Strohstoff- u.  
Cellulose-  
Fabriken.

Erste u. älteste  
Fabrik,  
gegründ. 1867

[38685]

EHRENPREIS Berlin 1878.

B. Klary in Esslingen a. Neckar.

**Papierfabrik Erlenbau (bei Aalen, Württemb.)**

H. Hochstetter's Nachfolger

—+ SPECIALITÄT: +—

[42087]

**Seidenpapiere.**

Die Papier-Fabrik von

**ROBERT KRAFFT,**

Eislingen, Württemberg, [42510]

empfiehlt als Specialitäten:

**Seidenpapiere**

zu Kopir- und Einwickelzwecken in weiss und farbig,

**Dünne Manillapapiere**

mit schönster einseitiger Glätte, von 25 Gramm per □ Meter an.

**Transmissions-Seile**

aus Hanf, Baumwolle und Draht, [40652]

und **Packstricke** fabricirt

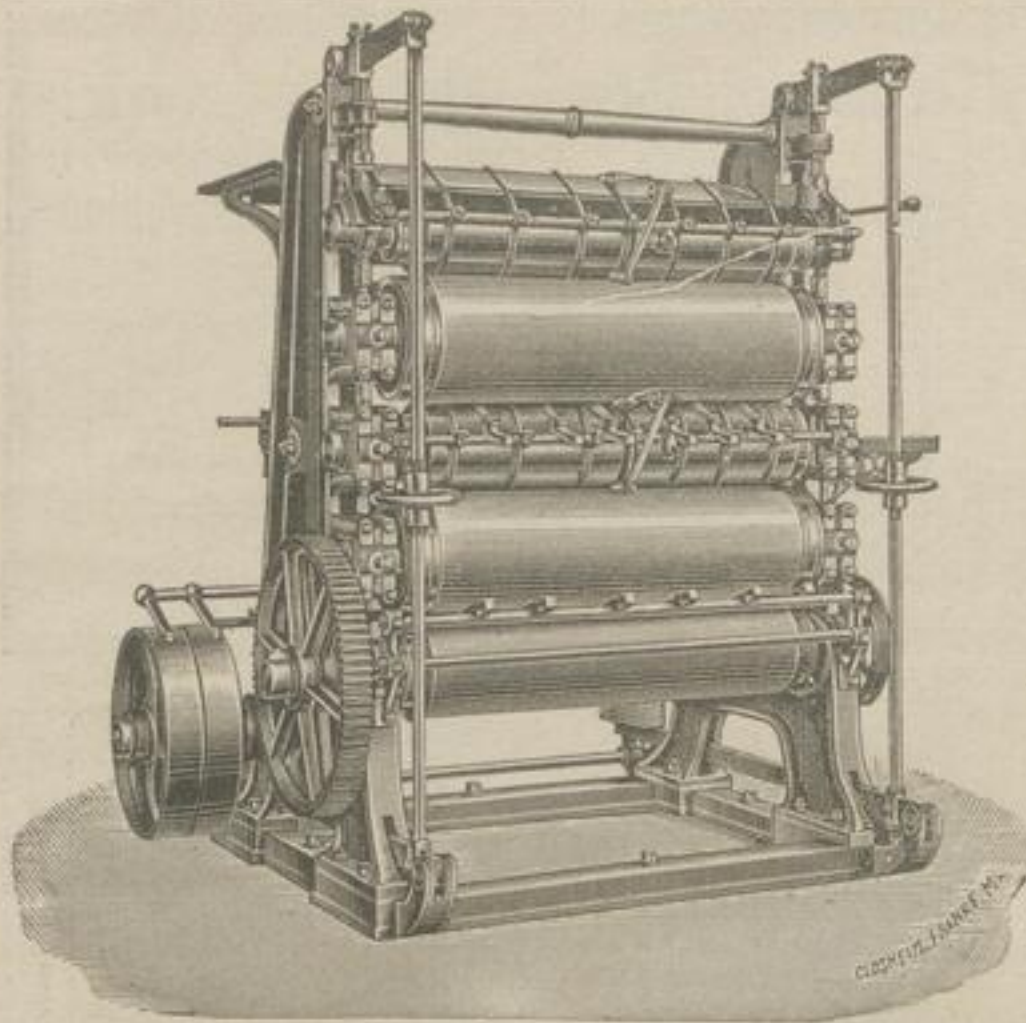
**Louis Wolff, Mannheim,**

Hanf-, Baumwoll- u. Drahtseil-Fabrik, gegründet 1830.

Bestrenommiertes und Preisgekröntes Etablissement.

Preis-Medaillen: London 1862. Paris 1867. Wien 1873. Mannheim 1880.





# Grahl & Hoehl DRESDEN

Maschinenfabrik und Eisengiesserei,

**Rollen- und Bogenkalander**

mit jeder beliebigen Anzahl von Walzen für  
*Papierfabriken, Buchdruckereien,  
Lithographische Anstalten etc., sowie für  
Glacé- und Chromopapier.*

38318]

**Friktionskalander**

für **Papier- und Buntpapierfabriken.**

**Quer- und Diagonal-Schneidmaschinen,**

**Satinirwerke, Gaufrirmaschinen etc.**

und alle Maschinen neuester Construction für

**Buntpapier- und Tapetenfabrikation.**

## BRINCK & HÜBNER

Maschinenfabrik

**MANNHEIM**

bauen als

**Specialität:**

**Hydraulische Pressen**  
für jeden Zweck und beliebig hohen Druck zum Packen  
und Pressen von  
**Cellulose, Holzstoff etc.** Ferner:  
**Hydraulische Pumpwerke, Accumulatoren.**

**Disin-  
tegratoren,**

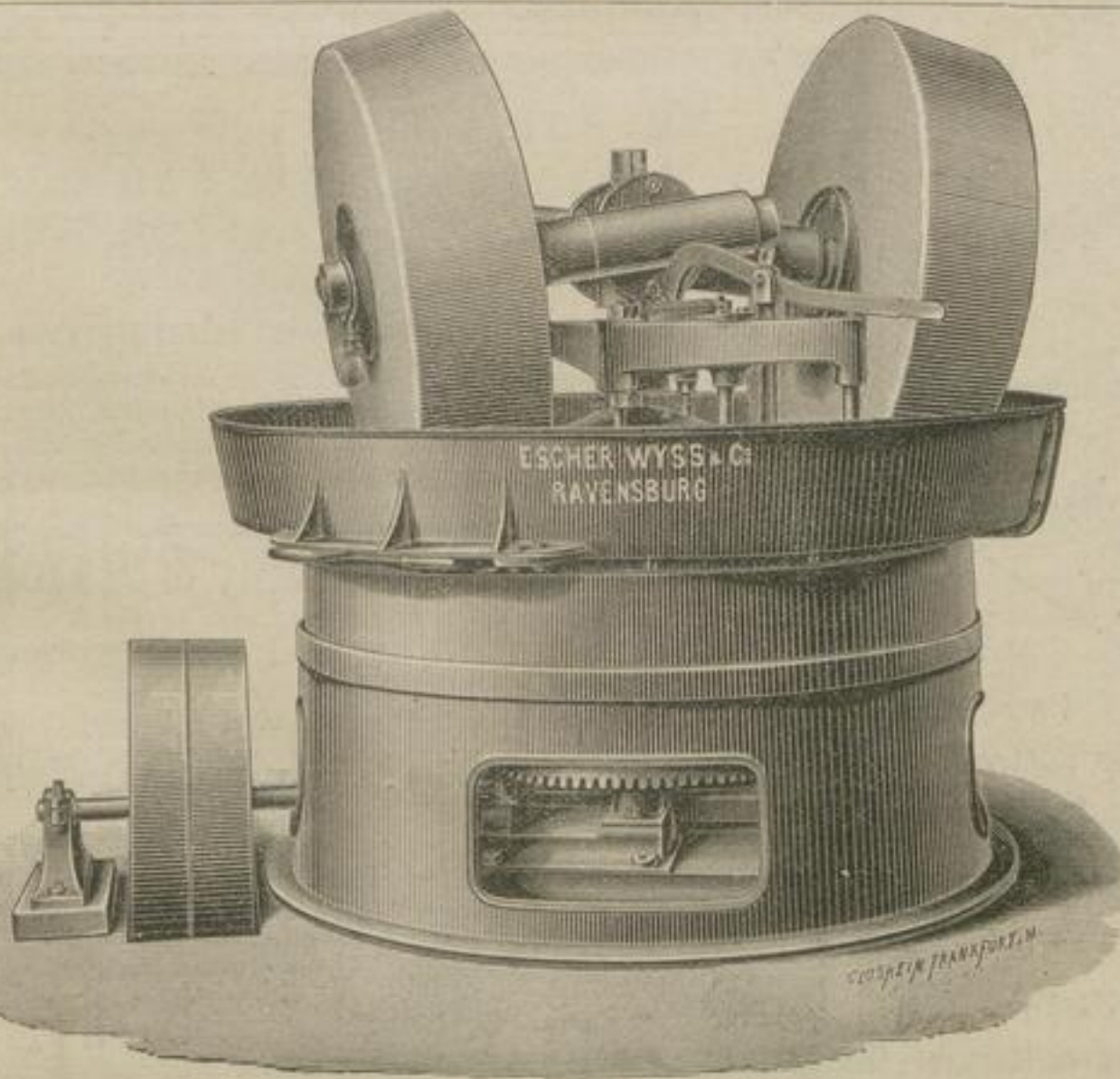
**KOLLERGÄNGE**

mit **Stein- und Eisen-Läufern,**

sowie sämtliche anderen

**Zerkleinerungs-Maschinen.**

Prospecte auf Verlangen postfrei. Feinste Referenzen.



## ESCHER WYSS & CO.

**Ravensburg** (Württemberg)

**Zürich** (Schweiz)

**Leesdorf** (b. Wien)

liefert als Specialitäten:

### Kollergänge

neuesten Systems mit conischen Läufern

(Patent Kastler)

wovon seit 1887 60 Stück bereits im Betriebe stehen.

**Kollergänge mit cylindrischen Läufern.**

### Holländer (Patent Hardt)

sowie gewöhnliche Systeme von 60—500 kg Eintragung,  
von ersteren seit 1886 50 Stück, von letzteren seit 1861  
über 400 Stück im Betriebe.

### Holzschleifapparate

nach den neuesten Verbesserungen, mit hydraulischer  
und Gewichtspression.

**Raffineure, Sortirungen, Pappenmaschinen, Pumpen,  
Pressen etc.**

[38518

### Turbinen und Wasserräder

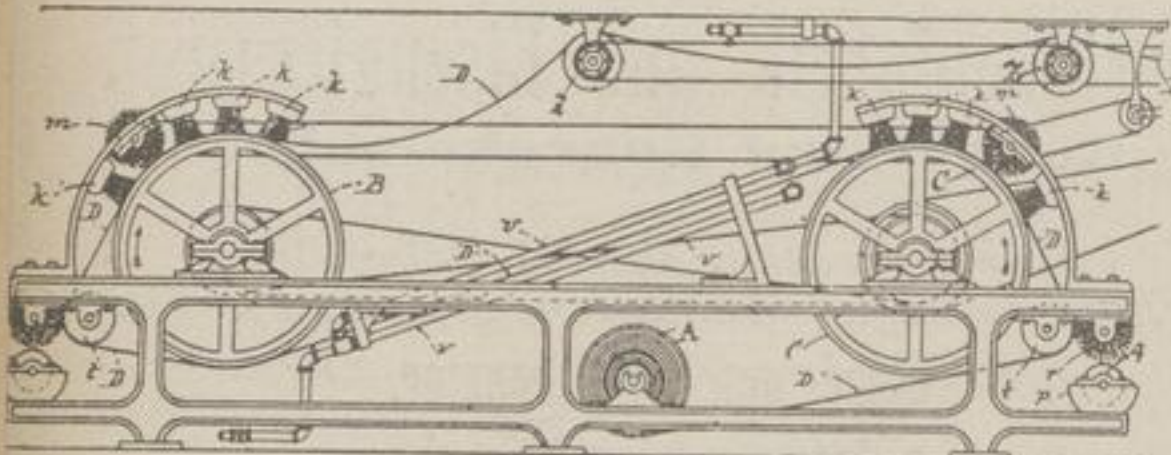
bewährtester Konstruktion, über 1700 Stück im Betriebe

Prospecte und Kataloge kostenfrei.



**Amerikanische Erfindungen.**

Maschine zur Herstellung von gestrichenem Papier für Lithographie und Feindruck von James M. McC. Causland in Pepperell, Massachusetts. Amerik. Patent No. 399 151.  
Die Maschine streicht das Papier bei einem Durchgang auf beiden Seiten.



Das Papier *D* kommt von der Rolle *A* und läuft zunächst über die Leitrolle *t* zu dem Cylinder *C*. Gegenüber der Leitrolle *t* und in Berührung mit derselben befindet sich die sich drehende Bürste *r*, welche aus dem Trog *p* durch Vermittelung der Walze *g* die Ueberzugmasse entnimmt und auf das zwischen ihr und der Leitrolle hindurchgehende Papier überträgt. Beim Passiren des Cylinders *C* wird die Ueberzugmasse durch vier feststehende Bürsten *k* und eine sich drehende Bürstenwalze *m* gleichmässig über die Oberfläche des Papiers vertheilt. Das Papier *D* gelangt nun zwischen zwei Reihen von Dampföhren *v*, wo die Ueberzugmasse einigermaassen getrocknet wird, und sodann mit der Ueberzugmasse nach innen auf den Cylinder *B*, bei welchem die gleichen Auftrag- und Verreibvorrichtungen angebracht sind wie bei dem erwähnten Cylinder *C*. Das Papier wird daher hier auf der anderen Seite ebenso gestrichen, wie auf der ersten. Nach Verlassen des Cylinders *B* wird das Papier über Leitrollen *z* zu der üblichen Trockenvorrichtung geführt.

Specialität in allerbesten Waare für feinste Papiere und Cartons.

**Gebrüder Brehmer, Plagwitz-Leipzig.**  
Neuheit für das Kleingewerbe:  
**„Drahtbuchheftmaschine Quarto“** [40343]  
mit 4 Drahtköpfen — für Fussbetrieb.  
Heftet Bücher vom kleinsten Format bis Grossquarto (32 cm Höhe x 9 cm Dicke).  
Bis 50 Bogen per Minute.  
**Preis: Mark 1250.**  
Dieselbe Maschine in „Median“-Grösse (mit 5 Drahtköpfen und bis 45 cm Buchhöhe heftend)  
Preis: M. 1400



Billigste Stärken zum Belegen von Papieren und für Cartonagen.

Weizen-Stärke-Fabrik von R. Hundhausen in Hamm i. W.  
Gegr. 1868. - Tögl. Leistung 200 Ctr. - 36 Erste Preise v. Welt- u. Fach-Ausstellungen.

**Grossberger & Kurz.**  
Neuester patentirter Taschenstift.  
Schwanhäusser, vorm. Grossberger & Kurz,  
Bleistiftfabrik,  
NÜRNBERG und WIEN.  
Fabrik-Mark.  
[39259]

**Poesie- u. Schreibalbnms**  
Geschäftsbücher,  
Notizbücher,  
Copirbücher.  
**Brieger Geschäftsbücher-Fabrik**  
**W. Loewenthal** 40857  
Brieg, Reg.-Bez. Breslau.  
**Neuheiten**  
Diarien mit Schulkamerad und Landkarte  
Schulkamerad mit Kaiserbild und Landkarte.

**W. G. Taylor & Co.**  
59 Eastcheap, London E. C.  
16 Princes Street, Edinburgh und 45 Hanging Ditch, Manchester  
empfehlen sich zum agenturweisen Verkauf von [40226]  
**chem. präparirtem Holzstoff**  
und sonstiger in der Papierfabrikation Anwendung findender Artikel. Feinste Verbindungen mit englischen und schottischen Firmen.  
Exporteure von Chemicalien, China Clay, Terra Alba etc.

Saubere und correcte Anfertigung von **Extra-** Bestellungen.  
Lager aller Sorten **Geschäftsbücher** in nur guter Ausführung.  
**Specialität: Copirbücher, Falzmappen.**  
**F. Weber's Nachfolger, Schleiz (Thür.)** 39894  
Geschäftsbücher-Fabrik.

**Act.-Gesellsch. Schäffer & Walcker**  
Berlin SW., Lindenstrasse 18.  
Armaturen, Strahlwirker und Heizungsanlagen.  
**Bestbewährte Dampfeinrichtungen** [40813]  
z. Erhaltung d. Dampfleitungen, Dichtungen usw. u. z. Brennstoffersparniss.  
No. 402 a. Bester Dampfwascher-Ableiter m. Hebelwirkung.  
No. 403. Doppeltwirkender Dampftrockner.  
Einzig zuverlässiger Dampfdruck-Vermlinderer und Regeler. Sperrt selbstthätig ab!



# Die Chromo-Papier-Fabrik von Gustav Najork, Leipzig-Plagwitz,



gegründet 1868 — erzeugt als  
**einzig** und ausschliessliche **Specialität**  
 präparirte, für **Buntdruck** geeignete  
**Papiere und Cartons aller Art.**

Die grosse Mehrzahl der auf den betreffenden Gebieten mit ihren  
 Fabrikaten den Weltmarkt beherrschenden grossen

deutschen Chromolithogr. Kunst-Anstalten [38866

(Luxuspapier-, Etiquetten-, Plakat- etc. Fabriken)

zählen zu den ständigen Abnehmern der in der oben bezeichneten Fabrik  
 hergestellten Papiere und Cartons.

— **EXPORT.** —

Prompte und coulante Bedienung. — Ermässigte Preise.

Die sich fortdauernd nöthig machende Vergrösserung des Etablissements  
 liefert den besten Beweis für die Vorzüglichkeit der Fabrikate desselben.

**Doppelseitige für Illustrationsdruck präparirte Papiere** in verschiedenen Qualitäten und Stärken.



## Fabrik-Lager ächt engl. Pausleinen

20 Meter lang, à Rolle Mk. 15,50. (Bei grösserer Entnahme bedeutend billiger.)

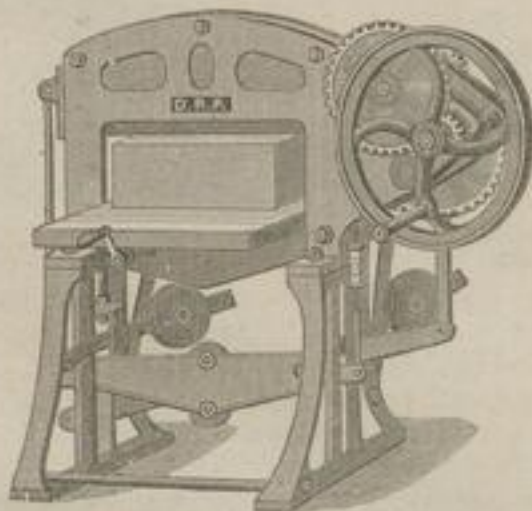
Neu eingeführt: **Whatman-Zeichen** in allen Formaten zu Fabrik-Preisen.

Bitte Muster zu verlangen.

41062

**J. Kliemt, Dresden, Königl. Sächs. Hoflieferant.**

Papier-Schneidmaschine mit  
**hin- u. hergehendem Messer.**  
 Neuestes und vortheilhaftestes  
 System.



Für Hand- oder Dampftrieb.

## Weber & Bracht, Maschinenfabrik, Düsseldorf

empfehlen ihre nach neuester Construction gebaute

### Papier-Schneidmaschine

D. R.-P. No. 47 146.

Diese neue, mit bestbewährter selbstthätiger Pressvorrichtung und allen sonstigen Hilfs-  
 einrichtungen versehene

Papier-Schneidmaschine

### mit Changir- oder Wechselschnitt,

d. h. mit hin- und hergehendem und gleichzeitig abwärts sich bewegendem Messer, durchschneidet  
 Papier und Pappen — auch die schwierigsten Sorten und breitesten Formate (bis zu 200 cm)  
 — bei grösster Genauigkeit um mehr als ein Drittel rascher und mit  
 weit geringerem Kraftaufwand, als die bis jetzt angewandten Maschinen.

**Fernere Vorzüge:** Beim hohlen Schnitt kein Festhalten und kein Abreissen der Ecken mehr! — Vollkommenster  
 Schutz vor Unfällen!

**Solide und sorgfältige Ausführung. — Beste Referenzen.**

Prospekte kostenfrei.

➔ Eine Maschine dieses neuen, sowie eine des bisherigen Systems — mit den erforderlichen Schutz-  
 vorrichtungen versehen — ist in der Deutschen Allgemeinen Ausstellung für Unfallverhütung zu Berlin — Saal Q.  
 Platz 987 — ausgestellt. ➔

[42323



**Briefkasten.**

Papierfabrik B. Sie fragen uns nach dem Preis, welcher gegenwärtig auf dem ostindischen Markt frei Kalkutta und Bombay für gewöhnlichen Zeitungsdruck erzielt wird.

Wir fragen zurück, ob Sie uns einen Marktpreis für Zeitungsdruck in Deutschland nennen können und bezweifeln, dass Sie die Frage mit »Ja« zu beantworten imstande sind. Soweit wir das Geschäft kennen, wird Zeitungsdruck, wie jedes andere Papier, nach seiner Güte verschieden bezahlt, und die Preise schwanken bis zu 20 pCt. und mehr auf und ab. Gerade darin, dass Druckpapier so sehr verschieden ist, liegt ja die Schwierigkeit der Feststellung eines Marktpreises und folgeweise auch festerer Preisvereinigungen. Die Marktpreise in Bombay und Kalkutta müssen daher auch nach Art der Waare verschieden sein. Statistische Angaben, worin solche Preise genannt werden, giebt es nicht und kann es nach vorstehender Erläuterung auch nicht geben.

**J. J. Rehbach**

[37941]

**Blei- und Farbstift-Fabrik, Regensburg**

(gegründet 1821)

liefert in grösster Auswahl alle in ihr Fach einschlagenden Artikel, und sind solche in jeder grösseren Schreibmaterialienhandlung zu haben.

**Natron-Zellstoffanlagen**

für Holz, Stroh, Esparto.

**Abdampföfen, Filteranlagen,**

liefert betriebsfähig unter Garantie, oder nur Zeichnungen

**C. F. DAHL, Ingenieur,  
Danzig.**

[41469]

Zeugnisse vieler Fabrikanten, die nach meinen verschiedenen Verfahren und Patenten arbeiten, stehen zu Diensten.

**Carl Kempe, Nürnberg**

Fabrikant in Stereotyp- u. galvanoplastischen Apparaten u. Bedarfsartikeln. Unterweisung für Käufer kostenfrei. Verlangen Sie Lehrbuch und Preisliste. Fabrikate u. Lehrbücher durch die Papier-Ztg. bestens empfohlen.

Briefadresse: Carl Kempe, Nürnberg. Telegramme: Kempe, Nürnberg.

**Gelochte Bleche**  
in jedem Metall und jeder Lochung.

**Gottl. Heerbrandt**  
Raguhn in Anhalt.

**Papierstoff-Fabrik, Actien-Ges.,  
Altdamm bei Stettin**

liefert

[39416]

**Natronzellstoff!****HUGO HOESCH****Papierfabrik Königstein (Sachsen)****Fabrik feiner u. feinsten Papiersorten**

SPECIALITÄTEN: Surrogatfreie Post-, Bücher- und Canzlei-(Normal)-Papiere. Kupferdruck-, Lichtdruck- und animalisch geleimte Zeichenpapiere. Pergamentpapier. [40920]

**Goldschnittkarten- sowie Luxuspapierfabrik**von **MAX HONRATH**, Berlin SW., Lindenstrasse 37,empfiehlt **Blancokarten** [40550]zu **Visit-, Menu-, Wein-, Tanz-, Verlobungs-, Adress-, Reklame-, Billet-, Trauerkarten.****Unterkarten zu Konfektionszwecken**

mit goldgepressten sowie geprägten Devisen in allen Sprachen der Welt. Ferner **Gratulationskarten** vom feinsten bis zum geringsten Genre. Bei Aufgabe von Referenzen Muster gratis und franco.

**Patent-Respirations-Apparate**

gegen Staub, Dämpfe, Gase etc. 42061

**Praktischste Arbeiter-Schutz-Brillen**

für alle Zwecke.

Verbandkasten „Erste Hilfe“. Verbandstoffe bester Qualität. Prospekte gratis und franko.

C. Goerg &amp; Co., Berlin C., Burgstrasse 17.

**Gebrüder Tellschow, Maschinenfabrik**

BERLIN SO., Grünauer-Strasse 27,



mit selbstthätiger Gummirung beider Klappen also auch der Schlussklappen.



Mit selbstthätiger Gummirung der Unterklappe.

fertigt als Specialität:

39137

**Briefumschlag-Maschinen**

für Dampf- und Fussbetrieb.

Ausstanz-Maschinen, Ausstanzmesser, Kartenabschräg-Maschinen. Illustr. Preisliste versenden auf Wunsch.

**Maschinen-Bürsten-Fabrik**

Prämiirt mit 8 ersten und goldenen Medaillen.

**C. J. KLÄBE, Dresden-Neustadt.**

Specialität: Bürsten und Bürstenwalzen [40460]

für Papier-, Buntpapier- und Tapetenfabriken. Aelteste u. leistungsfähigste Fabrik dieser Branche mit Dampftrieb.



**New Yorker Lumpenmarkt.**

New York, 8. Juni 1889.

Der Markt in ausländischen und einheimischen Lumpen bleibt ruhig. Die Einfuhrfirmen klagen noch über schlechte Geschäfte, und die Preise sind nicht fest. Lieferungen auf alte Abschlüsse erfolgen zu guten Preisen, und der Absatz der Lager-Vorräthe ist besser als im vorigen Jahr. Neue Geschäfte sind selten. Die Einfuhr belief sich auf 841 Ballen Lumpen und 1175 Ballen Manilla, wobei Deutschland nicht in Betracht kommt.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	Doll.	M. Pf.	bis	etwa	Doll.	M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen . . . . .	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.37		5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	24.43	
SPFFF No. 1 leinen . . . . .				5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	22.31	
SPFF No. 2 do. . . . .				4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12	
SPF No. 3 do. . . . .				3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35	
FG No. 4 do. . . . .	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3	12.75	
FF No. 5 do. . . . .	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	Doll.	2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	11.15	
Leinen, hellblau, ausserord. fein . . . . .	3	12.75		3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	13.28	
LFB blau Leinen . . . . .	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	11.68		3	12.75	
Bastsäcke No. 1 . . . . .	1.45	6.16		1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37	
Bastsäcke No. 2 . . . . .				1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	5.84	
CSPFFF No. 1 baumwollene . . . . .	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93	bis	4	17.00	
CSPFF No. 2 do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	
CSPF No. 3 do. . . . .	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	9.91		2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	11.15	
CCC farbige baumwollene . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78		1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31	
CFX dünnes Baumwollengewebe . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.78		1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31	
Feinste blau baumwollene Lumpen . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	7.96		2	8.50	

Russische Lumpen. etwa

	Doll.	M. Pf.	bis	etwa	Doll.	M. Pf.
SPFF No. 1 leinene . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	19.12	bis	4 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	19.67	
SPF No. 2 do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87		3 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	15.40	
FG No. 3 do. . . . .	3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35		3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	
FF No. 4 do. . . . .				3 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	13.81	
LFX No. 5 do. . . . .	2 <sup>5</sup> / <sub>4</sub>	11.68	bis	3	12.75	
LFB blau leinene . . . . .				3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87	

**Altes Papier.**

Wenig belebtes Geschäft ohne nennenswerthe Preisänderung. Die Einfuhr belief sich auf 327 Ballen.

	etwa	Doll.	M. Pf.	bis	etwa	Doll.	M. Pf.
Weisse Kragen-Späne . . . . .				2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	10.62		
Weisse Briefumschlag-Späne . . . . .				3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.93		
Dicke weisse Papierspäne No. 1. . . . .				3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87		
Dünne " " No. 2. . . . .	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62	bis	2 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	11.15		
Gemischte Späne . . . . .	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	6.37	bis	1 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	6.90		
Schriften und Kontobücher . . . . .				2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62		
Gedruckte Bücher . . . . .	1.60	6.80	bis	1.65	7.—		
Leichte Makulatur. . . . .				3/4	3.18		
Alte Zeitungen . . . . .				1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	5.84		
Unvollständige Exemplare . . . . .				1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	7.43		
Farbige Papiere. . . . .	2	8.50	bis	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10.62		
Manilla No. 1 . . . . .	1.60	6.80	bis	1 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	6.90		
Buchbinderpappen-Späne . . . . . für 1015 kg					6.50	27.63	
Strohappen-Späne . . . . . " " "					7.50	31.87	
Gefaltete Zeitschriften . . . . .	1	4.25	bis	1.10	4.67		

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

**Londoner Holz-, Stroh- u. Zellstoff-Markt.**

London, 21. Juni 1889.

Mit Ausnahme von Sulfittstoff ist der Markt sehr still, die Preise neigen abwärts. In Sulfittstoff ist gute Nachfrage, die besten Sorten sind im Preise sehr fest und etwas knapp.

	etwa	Lstr.	M. Pf.	bis	etwa	Lstr.	M. Pf.
Strohst., ausl., gebl. best 50% Tr.-Gew. 17. 10. 0.	355. 10			19. 10. 0.	395. 70		
" " " best entw. trock. od. 50% Tr.-Gew. . . . .	16. 0. 0.	324. 80		16. 15. 0.	339. 80		
Nr. 2. lufttrocken 15. 0. 0.	304. 50			15. 15. 0.	319. 50		
Br. Holzstoff, 50% ohne Packlein. 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % . . . . .				3. 0. 0.	60. 90		
" " mit " 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % . . . . .				3. 2. 6.	63. 40		
Natronstoff, schwed., gebl., best. . . . .				15. 10. 0.	314. 50		
" deutsch, gebleicht . . . . .	13. 10. 0.	273. 90	bis	16. 10. 0.	334. 80		
" ungebl. schwed. f. o. r. Hull 11. 5. 0.	228. 30			12. 5. 0.	248. 60		
" deutsch . . . . .	11. 0. 0.	223. 30		12. 5. 0.	248. 60		
Sulfittstoff, ungebl., best. . . . .	12. 0. 0.	243. 60		12. 10. 0.	253. 60		
" deutsch, ungebl. . . . .	10. 10. 0.	213. 00		11. 15. 0.	238. 30		
" deutsch, gebleicht . . . . .	13. 10. 0.	273. 90		16. 0. 0.	324. 80		
Sulfittstoff, ungebleicht, ausl. . . . .	12. 0. 0.	243. 60		14. 5. 0.	289. 20		
" ungebl., engl. (Lanc.) . . . . .	12. 0. 0.	243. 60		13. 10. 0.	273. 90		
" englisch, London . . . . .	11. 10. 0.	233. 30		13. 10. 0.	273. 90		
" gebleicht . . . . .	17. 10. 0.	355. 10		19. 0. 0.	385. 70		
Aspenstoff, trocken 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % . . . . .	7. 10. 0.	152. 10		8. 0. 0.	162. 40		
Fichtenstoff, trocken 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % . . . . .	5. 15. 0.	116. 50		6. 5. 0.	126. 80		
" feucht, 50% 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % . . . . .	2. 15. 0.	55. 60		3. 0. 0.	60. 90		
Holzschliff, einmal sortirt 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> % . . . . .				2. 15. 0.	55. 60		

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

für die engl. Tonne = 1015 kg

**New Yorker Holz-, Stroh- und Zellstoff-Markt.**

New York, 8. Juni 1889.

Zellstoff. Dauernd gute Nachfrage, die einheimischen Fabriken machen gute Geschäfte. Eine Gesellschaft hat sich gebildet, die Baumwollsamens-Stoff herstellen will; das Erzeugniß soll Ende Juli auf den Markt kommen. Die Einfuhr betrug 656 Tonnen.

Holzschliff. Die Marktlage ist unverändert geblieben. Die Einfuhr betrug 86 Tonnen über Christiania.

Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kg sind: etwa

	etwa	Doll.	M. Pf.	bis	etwa	Doll.	M. Pf.
Strohstoff, gebleicht . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	17.55		4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	18.06		
Holzschliff, einheimischer . . . . .				1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	5.31		
" " feucht 50% . . . . .				1.50	6.37		
Zellstoff, gebleicht, einheimisch . . . . .				3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94		
" " ausländisch . . . . .				3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87		
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht . . . . .	3	12.75	bis	3.30	14.02		
" " gebleicht . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	14.87		4.15	17.63		
" " einh. gebleicht . . . . .				3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94		
Sulfittstoff, ausl., Fichte, ungebleicht . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	13.28	bis	3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	15.94		
" " gebleicht . . . . .	4 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	18.06		5 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	21.78		
" " einh. ungebleicht . . . . .				3 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	14.35		

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

Für jedes grössere Geschäft ein Bedürfniss!

**Postwerthzeichen-Controlbuch**

ermöglicht jeden Augenblick die Markenkasse auf ihre Richtigkeit zu prüfen und etwaige Unregelmässigkeiten zu entdecken. Portofreier Versand gegen Einsendung von Mark 4,50. [42611]

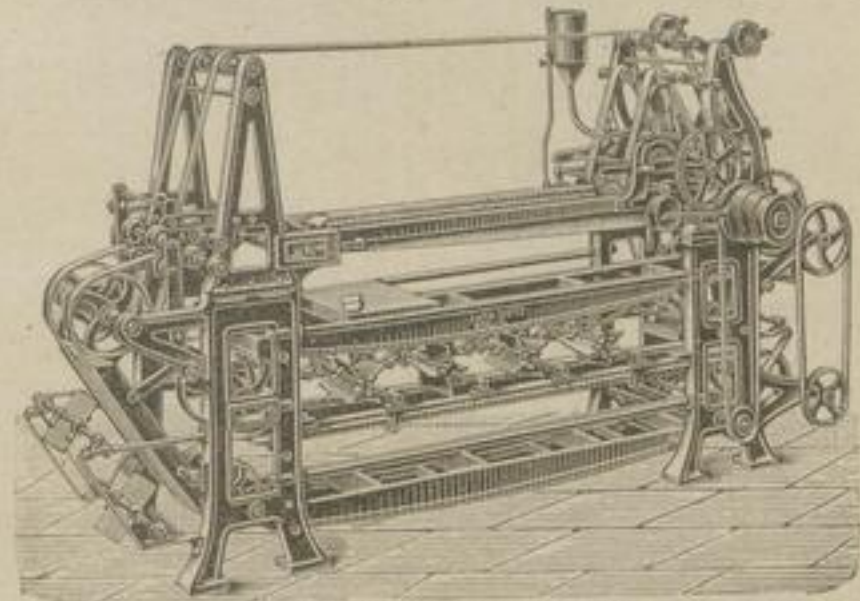
M. Mendelssohn, Papierwaarenfabrik, Duisburg a. Rh.

**Eugen Dietz, Maschinenfabrik,**

Berlin SO., Köpenicker-Strasse 153.

**Gummirmaschine**

für die Schlussklappe an Briefumschlägen. [39013]



**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Sulfitt-Cellulose-Fabrik,**

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfehlen ihre beiden, nach eigenen Verfahren hergestellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten Rufes erfreuen. [39770]



# Briefumschlag - Fabrik

40837

von

## CARL BLANKE, Barmen-U.

gegründet 1871

liefert nur an **Grosshändler** und **Exporteure.**

(Maschinen eigener Erfindung.)

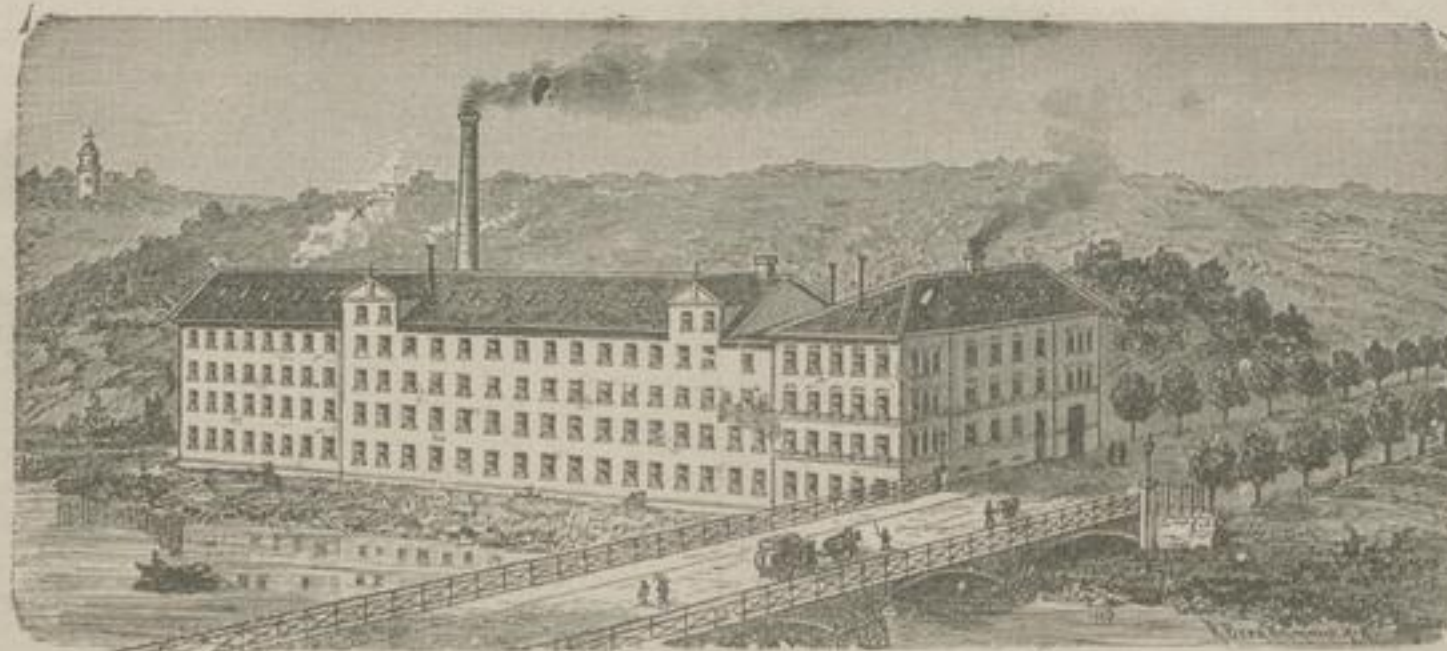
(BLANKE'S PATENTE.)



Marke Merkur.

D. R. P.  
No. 45973.D. R. P.  
No. 46179.

Marke Globus.



Höchste Auszeichnung.



Goldene Medaille.



Fabrik-Marke.

Höchste Auszeichnung.



Amsterdam 1883.

==== **Tägliche Leistung: 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 2 Millionen.** ====

## SPECIALITAETEN:

Lloyd - Briefumschläge	↑	Kaiser - Mappen
Globus-            "	↑	Gretchen-       "
Merkur-           "	↑	Seepost-       "
Standard-       "	↑	Vier Jahreszeit - Mappen
Werth-           "	↑	Kurzbrief-       "
Acten-           "	↑	Husaren-       "

Verantwortlicher Redakteur: Albert Hoffmann, Berlin. Druck von Hempel & Co., Berlin SW., Zimmerstrasse 7. Papier von Sieler & Vogel, Berlin und Leipzig  
 Hierzu: Eine Beilage von Dreyer, Rosenkranz & Droop, Maschinen- und Armaturen-Fabrik, Hannover.  
 " " " M. Hase, Dresden-Striesen.



# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfs-Geschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.  
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/2-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger  
13 " " " 25 " "  
26 " " " 35 " "  
52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net, Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellengesuche zu halbem Preis.  
Vorausbezahlung d. Verleger

Er erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.  
Bei der Post bestellt und ab-  
genommen, oder durch Buch-  
handel bezogen:  
vierteljährlich **2 M. 50 Pf.**  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).  
No. 4811 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.  
Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, - In- und  
Ausland:  
vierteljährlich **4 M.**

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Sonntag, den 30. Juni 1889.

No. 52.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuteilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 14 Lieferungen mit 560 Quartseiten und 386 Holzschnitten erschienen. **Die 14. Lieferung wurde mit No. 51 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

## Verein der Holzzellstoff-Fabrikanten.

General-Versammlung am 27. Juni 1889, Berlin, bei Uhl,  
Unter den Linden 33.

Anwesende:

Name	Firma	Wohnort
Chr. Bering	Bering & Klages	Alme.
Reg.-Rath Braunschweig	Hugo Graf Henckel von Donnersmarck	Carlsdorf b. Tarnowitz.
Brune	Brune & Kisker	Nestersitz a. Elbe.
C. F. Dahl	Ingenieur	Danzig.
Dr. von Dechend		Berlin.
Philipp Dessauer	Aktien-Gesellschaft für Maschinenpapierfabrikat.	Aschaffenburg.
Dietrich	Gebr. Dietrich	Weissenfels.
Dr. A. Eller	Danziger Cellulosefabrik	Danzig.
Ferd. Eppen	J. H. Eppen	Winsen a. d. Luhe.
Dr. Frank		Charlottenburg.
Dr. Gottstein	Schlesische Sulfit-Cellulose- fabrik Feldmühle	Liebau in Schlesien.
Gustav Gütter	Wochenblatt	Biberach.
Haas	Zellstofffabrik Waldhof bei Mannheim	Waldhof.
R. Hiller	Cellulosefabrik Heidenau vorm. Th. Praetorius.	Heidenau.
Hoesch	Cellulosefabrik Gernsbach	Gernsbach.
Carl Hofmann	Papier-Zeitung.	Berlin.
G. Leinfelder	Papier- und Cellulosefabrik	Schrobenhausen.
A. Mast	Cellulosefabr. Wiede & Co.	Hof.
Oscar Meissner	Cellulose- und Papierfabrik Raths-Damnitz	Raths-Damnitz.
Novotny	Cellulosefabrik Heidenau vorm. Th. Praetorius	Heidenau.

## Inhalt.

	Seite.
Verein der Holzzellstoff-Fabrikanten, Generalversammlung . . . . .	1113
Papiermacher-Berufsgenossenschaft, Sektion VII, Geschäftsbericht . . . . .	1114
Reine kaustische Soda . . . . .	1115
Unfälle auf der Unfallverhütungsausstellung . . . . .	1115
Neuheiten . . . . .	1115
Buchdrucker-Berufsgenossenschaft, Generalversammlung . . . . .	1117
Buchhandel in Frankreich . . . . .	1118
Deutsche Erfindungen . . . . .	1120
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen . . . . .	1126
Auszeichnungen auf Ausstellungen . . . . .	1126
Neuer Schraubenschlüssel . . . . .	1128
Briefkasten . . . . .	1130

Name	Firma	Wohnort
Dr. Salomon	Sulfit-Cellulosefabrik Cunnersdorf	Cunnersdorf Reg.-Bez. Liegnitz.
Rudolf Steimmig	Rudolf Steimmig	Gross Bölkau.
F. Stoermer	Cellulosefabrik Bamble	Christiania, Norwegen.
Wilhelm Sutter	J. F. Sutter Söhne	Freiburg i. B.
Velthuysen	Frankenthal Kesselschmiede	Frankenthal.
Ernst Wartenberg	Ernst Wartenberg	Wolfwinkel b. Ebersw.
A. Wiede	Wiede & Co.	Hof.
Richard Wolf	Richard Wolf.	Schwarza, Saalbahn.
Dr. Wurster		Berlin.

Der Vorsitzende, Direktor Philipp Dessauer, eröffnet 10 Uhr 15 Min. die Versammlung und spricht zunächst sein Bedauern über das Hinscheiden des Mitglieds Klinnert aus.

**1. Regelung der Preisfrage.** Der Referent Geh. Rath Engel hat ein Schreiben eingeschickt, worin er seine Abwesenheit begründet und mittheilt, dass die der Kommission angehörenden Mitglieder nicht erscheinen würden. Er bitte daher diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen.

Diesem Wunsche wird zwar entsprochen, aber doch in eine vertrauliche Aussprache eingetreten.

Die anwesenden Sulfit- und Sodazellstoff-Fabrikanten bestätigen, dass in beiden Arten von Zellstoff grosse Nachfrage herrscht und die Preise sich bessern.

Infolge verschiedener Mittheilungen und Anfragen wird beschlossen, an der Berechnung des Trockengehalts von 1887 festzuhalten, welche Trocknung bei 100° C. und Zuschlag von 12 pCt. für Luftfeuchtigkeit, also 88:100, feststellte.

Die interessanten Einzel-Aussprachen entziehen sich der Wieder-  
gabe an dieser Stelle.

**2.** Es wird vorgeschlagen, das Kaiserlich Statistische Amt zu



veranlassen, die Aus- und Einfuhrlisten von Holzzellstoff, Strohcellstoff und Holzschliff getrennt zu führen.

Eppen-Winsen bemerkt, dass die Eisenbahnen nur »Holzmasse« kennen.

Nach Aussprache wird beschlossen, zuerst Erkundigungen über die Durchführbarkeit und Zweckmässigkeit dieses Wunsches an geeigneter Stelle einzuziehen — was Herr Wartenberg-Wolfswinkel übernimmt.

3. Aus der schriftlich vorliegenden Rechnungslegung geht hervor, dass der Verein 52 Mitglieder zählt. Dem Vorsitzenden wird Entlastung erteilt.

4. Austausch von Ansichten und Erfahrungen. Die interessanten Mittheilungen über Mitscherlich-Prozesse können ebenso wenig wiedergegeben werden, wie die mit Reinigung der Abwässer gemachten Erfahrungen. Aus letzteren ging nur hervor, dass es bis jetzt noch nicht gelungen ist, die Holzextraktstoffe durch solche Verfahren aus den Abwässern zu entfernen, welche sich praktisch ausführen lassen, ohne den Betrieb in Frage zu stellen. Die völlige Verdampfung erscheint nach Ausführungen von Dr. Frank und Dr. Gottstein wegen der grossen Kosten völlig ausgeschlossen.

Stoermer-Christiania erklärt, dass man nach seiner Erfahrung bei Verdampfung von Natronlauge kein Vakuum anzuwenden brauche. Es sei zweckmässiger, im ersten Kessel recht hoch gespannten Dampf zu benutzen, diesen aber nicht in Wasser zu verwandeln, sondern als schwach gespannten Dampf wiederzuverwenden. Er glaubt, dass man dahin gelangen werde, durch Verbrennen der Extraktstoffe genug Wärme zu erhalten, um damit das Wasser der Natronlauge zu verdampfen.

Dahl-Danzig bestätigt die gute Leistung der Stoermer'schen Einrichtungen, findet aber die Anwendung von Vakuum — wie bei Yaryan, der aber sonst manche Mängel haben mag — insofern vortheilhaft, als dadurch die Anwendung niederen gespannten Dampfes möglich wird.

Dr. Wurster bestätigt die Angaben Dahls, dass Yaryan eine 18fache Verdampfung ermöglicht, dass man aber aus anderen Gründen doch nicht überall völlig zufrieden damit ist.

Wiede-Hof hält die Verwendung der Ablauge als Speisewasser wie bei De Naeyer in Willebroeck für die Vortheilhafteste.

Dessauer-Aschaffenburg, der De Naeyer'sche Dampfkessel zu diesem Zweck verwendet, hat die Erfahrung gemacht, dass dies gut geht, wenn man genügend viele Kessel hat, um einen behufs Reinigung auszuschneiden.

Dr. Gottstein weist darauf hin, dass dies Verfahren bei Sulfitlauge nicht anwendbar ist, weil diese die Kocher angreifen und stark schäumen. Bei der Eindampfung der Sodalaugung werden auch die Kosten zum Theil durch die wiedergewonnene Soda gedeckt, während es bis jetzt noch nicht gelungen sei, eingedampfte Sulfitlauge zu verwerthen.

Dr. Frank theilt mit, dass dünne Zuckersäfte jetzt zweckmässig in dieser Weise verdichtet werden.

Dahl-Danzig theilt mit, dass das Verdicken der Laugen in Röhren-Dampfkesseln Verunreinigungen schafft, die mit dem Dampf in die Kocher und damit in den Stoff kommen, und dass die Röhren dabei verbrennen.

Stoermer hat die Erfahrung gemacht, dass die Röhren nur verbrennen, wenn man die Verdickung zu weit treibt.

Velthuysen-Frankenthal berichtet, dass seine Fabrik seit seiner Anwesenheit im vorigen Jahre grosse Fortschritte in homogener Verbleiung gemacht habe. Er legt Proben von verbleitem Eisen und Kupfer vor; verbleite Kupferrohre lassen sich in allen Grössen leicht biegen. Die von seiner Firma verbleiten 40 Mannlochdeckel haben sich gut gehalten. Auf Anfrage des Herrn Bering theilt er mit, dass eine Abnützung des Bleis bis jetzt nicht bemerkt wurde.

Dr. Salomon bestätigt aus seiner Erfahrung, dass homogene Verbleiung bei kleinen Flächen möglich ist und schon lange ausgeführt wird.

Velthuysen hat auch grössere, allerdings gerade Flächen zu Konzentrationspfannen verbleit, dann zusammengenietet und an den Nietstellen verlöthet. Auf Anfrage Wiede's erklärt er die Verbleiung von Zink für unmöglich.

Dr. Frank bittet, mit Bezugnahme auf Schlumberger's Arbeit in Nr. 46 der »Papier-Zeitung«, ihm Proben überriechender Papiere oder Sulfitstoffe zu senden, falls solche vorkommen. Er halte es für wichtig, die Erscheinung genauer zu prüfen, damit der Sulfitstoff-Industrie nicht geschadet werde.

Auf Anregung des Vorsitzenden erklärt Dr. Frank, dass die Verwendung von Schwefelkies nur für ganz grosse Sulfitstoff-Fabriken vortheilhaft sein könne, weil er dünne schweflige Säure und sehr schädliche Abbrände liefert, für kleinere empfehle sich schon aus diesen Gründen die Verbrennung von Schwefel.

Nachdem dem Vorsitzenden der Dank der Versammlung für

seine tüchtige Leitung ausgesprochen worden, schliesst dieser die Versammlung um 1 Uhr 15 Minuten.

An die Versammlung schloss sich um 2 Uhr ein gemeinsames Festmahl, woran etwa 30 Fachgenossen theilnahmen. Von den Tischreden sei nur diejenige erwähnt, welche Prof. Dr. Mitscherlich und alle Förderer der Sulfitstoff-Industrie feierte.

Der Abend vereinte die Zellstoff-Fabrikanten mit den Papierfabrikanten in der Osteria des Ausstellungs-Parks.

## Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

### Sektion VII.

Geschäfts-Bericht für 1888.

Die Durchführung des Unfallversicherungs-Gesetzes nahm im Jahre 1888 regelmässigen Verlauf. Man kann wohl jetzt schon mit Recht sagen, dass sich die Organisation unserer Genossenschaft nach Maassgabe der statutarischen Bestimmungen durchaus bewährt. Allerdings hat die mit besonderen Schwierigkeiten verknüpfte Revision des Gefahrentarifs, welche gesetzlicher Bestimmung gemäss im Vorjahre hätte stattfinden müssen, ihre Erledigung nicht gefunden, und auch auf dem Gebiet der Unfallverhütung befinden wir uns noch im Rückstande, doch dürften beide Angelegenheiten jetzt so weit vorbereitet sein, dass sie auf der diesjährigen Genossenschafts-Versammlung zum Abschluss gebracht werden können.

Die Zahl der versicherten Betriebe ist durch Ab- und Zugang dieselbe geblieben und beträgt 88, dagegen hat sich die Zahl der versicherten Arbeiter um etwa 250 vermehrt. Es waren beschäftigt:

in 31 Papierfabriken . . . . .	2055 Personen
.. 29 Pappenfabriken . . . . .	1229 ..
.. 17 Holzschleifereien . . . . .	218 ..
.. 1 Cellulosefabrik . . . . .	32 ..
.. 10 Hadernsortir-Anstalten . . . . .	300 ..

Zus. in 88 Betrieben . . . . . 3834 Personen.

Erheblich stieg im Jahre 1888 die Zahl der gemeldeten Unfälle, nämlich von 85 bezw. 86 in den beiden Vorjahren auf 135, von denen 26, also 19 pCt., entschädigungspflichtig wurden, gegen 20 pCt. in den Vorjahren. Unter diesen 26 Schwerverletzten befanden sich

22 erwachsene männliche Personen
1 .. weibliche
und 3 jugendliche Personen unter 16 Jahren.

Die Unfälle wurden veranlasst:

in 16 Fällen durch bewegte Maschinenteile,
.. 2 .. .. Zusammenbruch, Herabfallen von Gegenständen,
.. 4 .. .. Fall von Leitern, Treppen usw., in Vertiefungen,
.. 3 .. .. beim Transport, Auf- und Abladen,
.. 1 .. .. Fall auf ebener Erde,

und hatten zur Folge:

in 19 Fällen dauernde theilweise Erwerbsunfähigkeit,
.. 1 Fall .. .. völlige
.. 1 .. .. vorübergehende Erwerbsunfähigkeit,
.. 5 Fällen den Tod.

An Entschädigungen sind in 1888 gezahlt worden:

1. Kosten des Heilverfahrens . . . . .	267 M. 10 Pf.
2. Kurkosten im Krankenhause . . . . .	627 .. 50 ..
3. Beerdigungskosten . . . . .	184 .. 60 ..
4. Renten an Verletzte . . . . .	7 328 .. 02 ..
5. .. .. Frauen und Kinder von im Krankenhause untergebrachten Verletzten . . . . .	133 .. 10 ..
6. Renten an Wittwen von Getödteten . . . . .	1 069 .. 65 ..
7. .. .. Kinder von Getödteten . . . . .	1 447 .. 55 ..

Zusammen 11 057 M. 52 Pf.

Die Zahl der Rentenempfänger beläuft sich jetzt auf 88, nämlich 58 Invaliden, 10 Wittwen und 20 Kinder.

In 8 Fällen wurde das Schiedsgericht angerufen, welches in 4 Fällen auf mässige Erhöhung der Renten, in 4 Fällen auf Abweisung der Kläger erkannte.

Nachdem das Unfallversicherungs-Gesetz etwa 3 1/2 Jahre in Kraft ist, dürfte es von Interesse sein zu ermitteln, ob die Belastung der Genossenschaft durch die in den einzelnen Betriebszweigen entstandenen entschädigungspflichtigen Unfälle gleichen Schritt gehalten hat mit der auf Grund des bisherigen Gefahrentarifs vorgenommenen Veranlagung der Betriebe.

Angesichts der kurzen Beobachtungszeit, auf welcher die nachfolgende Statistik fusst, empfiehlt es sich nicht, die thatsächliche Belastung zu Grunde zu legen, sondern für die 4 in Betracht kommenden Entschädigungsarten feste Durchschnitts-Belastungsziffern zu wählen, nämlich:

für vorübergehende Erwerbsunfähigkeit Ziffer	1
.. dauernde theilweise .. ..	15
.. den Todesfall ebenfalls .. ..	15
.. dauernde völlige Erwerbsunfähigkeit .. ..	30

Nichtminder wird es sich rechtfertigen, die Belastung nicht in Verhältniss zu bringen zu der Zahl der in den einzelnen Betriebszweigen (beschäftigten Arbeiter, sondern zu der an dieselben gezahlten Lohnsumme, weil diese auch bei der Umlage maassgebend ist.

Vom 1. Oktober 1885 bis 31. Dezember 1888 wurden in unserer Sektion 71 Unfälle entschädigt. Dieselben hatten zur Folge:



	Vorübergehende Erwerbsunfähigkeit	Theilweise	Völlige	Todesfälle	Summa	Belastung
In 31 Papierfabriken . . .	2	34	—	2	38	542
„ 29 Pappenfabriken . . .	1	15	2	5	23	361
„ 18 Holzschleifereien incl. 1 Cellulosefab. }	—	6	—	3	9	135
„ 10 Hadersortir-Anst.	—	—	1	—	1	30
In 88 Betrieben . . . . .	3	55	3	10	71	—

Die Belastung stellt sich demnach auf 5000 M. Lohn:  
 bei den Papierfabriken . . . mit 1 212 602 M. Lohn auf 2,25  
 „ „ Pappenfabriken . . . „ 694 664 „ „ „ 2,60  
 „ „ Holzschleifereien . . . „ 181 249 „ „ „ 3,70  
 „ „ Hadersortiranstalten „ 185 556 „ „ „ —,80  
 2 274 071 M. Lohn.

Vergleicht man hiermit die Gefahrenziffern, womit die einzelnen Betriebszweige im Jahre 1888 durchschnittlich eingeschätzt wurden, nämlich:

1. Papierfabriken . . . . . Gefahrenziffer 2,87
2. Pappenfabriken . . . . . „ 3,—
3. Holzschleifereien incl. 1 Cellulose-Fabrik „ 3,32
4. Hadersortiranstalten . . . . . „ 1,51

so kommt man zu dem Schluss, dass nach Maassgabe der durch Unfälle herbeigeführten Belastung der Genossenschaft eine gerechtere Vertheilung der Lasten auf die einzelnen in derselben vertretenen Industriezweige mittels des bestehenden Gefahrentarifs, was unsere Sektion anbelangt, kaum erwartet werden dürfte, und somit, soweit die Erfahrung einer einzelnen Sektion maassgebend sein kann, das Bedürfniss zu einer wesentlichen Abänderung des bisherigen Gefahrentarifs diesseits nicht vorliegt.

Es wird zweifellos an maassgebender Stelle erwogen werden, ob auch in den andern Sektionen die Holzschleifereien im Verhältniss zu den Papier- und Pappen-Fabriken etwas zu günstig weggekommen sind.

Das richtige Verhältniss der Einschätzung der einzelnen Gewerkszweige untereinander würde dann nicht gestört werden, wenn künftig denjenigen Betrieben, welche eine den Durchschnitt überschreitende Zahl schwerer Unfälle aufzuweisen hatten, ein Zuschlag auferlegt wird, welche Absicht dem bestehenden Gefahrentarif bereits innewohnt, aber nicht zur Ausführung kam.

An Verwaltungskosten wurden im Jahr 1888 3654 M. 72 Pf. verausgabt, nämlich:

1. Unfallregulirungs-Unkosten . . . 441 M. 20 Pf.
2. Reisekosten des Vorstandes . . . 559 „ 40 „
3. „ der Vertrauensmänner . . . 211 „ — „
4. „ des Beamten . . . . . 35 „ 80 „
5. Gehalt des Beamten . . . . . 1 800 „ — „
6. Bureaumiethe, Feuerung, Licht . . 200 „ — „
7. Drucksachen . . . . . 94 „ 20 „
8. Portokosten . . . . . 196 „ 62 „
9. Insertionen . . . . . 5 „ 80 „
10. Sonstiger Verwaltungsaufwand . . . 110 „ 70 „

wie oben 3 654 M. 72 Pf.

während im Etat 5000 M. ausgeworfen waren.

Die Gesamtausgabe der Sektion beträgt somit:

1. In 1888 gezahlte Entschädigungen 11 057 M. 52 Pf.
  2. Die Verwaltungskosten . . . . . 3 654 „ 72 „
- zusammen 14 712 M. 24 Pf.

oder 3 M. 84 Pf. auf den versicherten Arbeiter.

Auf Anregung des Reichs-Versicherungsamts erlauben wir uns noch darauf aufmerksam zu machen, dass den Verletzten in anderen Genossenschaften das denselben gemäss § 5, Abs. 9, des Unfallversicherungs-Gesetzes von der 5. bis incl. 13. Woche zustehende erhöhte Krankengeld mitunter vorerhalten worden ist, indem einzelne Krankenkassen sich nicht für verpflichtet halten, in dieser Beziehung selbstthätig vorzugehen. Die Beseitigung dieses Uebelstandes liegt aber ebensowohl im Interesse der Berufsgenossenschaft als der Arbeiter, indem das erhöhte Krankengeld es den Verletzten ermöglicht, durch angemessene Verpflegung und Behandlung raschere Heilung zu erzielen. Es empfiehlt sich daher, bei allen passenden Gelegenheiten die beteiligten Krankenkassen bzw. Betriebsunternehmer auf die ihnen obliegenden Verpflichtungen hinzuweisen.

Schliesslich wollen wir nicht unterlassen, die Mühewaltung der Herren Vertrauensmänner, welche unsere Thätigkeit so wesentlich unterstützt hat, dankend anzuerkennen.

Hannover, 14. Juni 1889.

Der Vorstand der Sektion VII  
A. Kreipe.

**Reine kaustische Soda.**

In No. 45 brachten wir einen kurzen Auszug der Schrift *The Economy of pure caustic Soda* von C. F. Cross & E. J. Bevan, worin Folgendes gesagt war:

»Bei Kochversuchen mit Espartogras erhielten die Herren Cross & Bevan mit reinem Natron 88 pCt. des darin enthaltenen Zellstoffs, mit 60 procentiger kaustischer Soda aber nur 77 pCt.«

Auf Wunsch der Herren Cross & Bevan berichtigen wir dies

dahin, dass der aus Esparto hergestellte Papierstoff oder Halbstoff die erwähnten 88 und 77 pCt. Zellstoff ergab, obwohl wir trotz zweimaligen Briefwechsels keinen sachlichen Unterschied in den beiden Erklärungen finden können.

**Unfälle auf der Unfall-Verhütungs-Ausstellung.**

Berlin, Juni 1889.

Die Zeitschrift »Dampf« meldete vor einiger Zeit im Anschluss an Mittheilungen von Tageszeitungen, dass in der Sanitätswache, welche im Ausstellungspalast unter einem Stadtbahnbogen eingerichtet ist, bis Mitte Mai bereits 320 Unfälle zur Behandlung gekommen seien. Diese Unfälle ereigneten sich sämmtlich im Bereich der Ausstellung für Unfallverhütung, und die genannte Zeitschrift schliesst daraus, dass die zahlreichen Schutzvorrichtungen, welche an den dort ausgestellten Maschinen angebracht sind, die Arbeiter oft sorglos machen und so, statt Unfälle zu verhüten, selbst Anlass zu denselben geben.

Verschiedene Fachblätter haben diese Ausführungen abgedruckt; keines aber hat sich die Mühe gegeben, nachzuforschen, welcher Art jene Unfälle eigentlich waren.

Ich fand kürzlich Gelegenheit, das Tagebuch der Sanitätswache durchzusehen, und dieses erklärte die hohe Zahl der Unfälle in überraschend einfacher und sehr befriedigender Weise.

Aus den Eintragungen ging hervor, dass die bequeme Gelegenheit zur Erlangung ärztlicher Hilfe von den Angestellten und Besuchern der Ausstellung in ausgiebigster Weise benutzt wird.

Wie in der Ausstellung selbst der Begriff »Unfallverhütung« sehr weit gefasst ist, so geht es in der Sanitätswache mit dem Begriff »Unfall«.

Kellner, Aufseher, Maschinisten und Blumenmädchen finden, dass es sehr bequem ist, sich hohle Zähne in der Sanitätswache ausreissen zu lassen. Stillung von Nasenbluten, Behandlung eines kräftigen Mückenstichs, Aufnahme eines späten Besuchers der »Klaue«, der an Magenkatarrh litt, waren einige der mehrfach wiederkehrenden Leistungen, welche die Art der meisten behandelten »Unfälle« kennzeichnen. Dazwischen wurden kleine Fingerquetschungen und sonstige unbedeutende Verletzungen behandelt.

Solch harmlose »Betriebsunfälle« wiederholen sich Tag für Tag, und das Entgegenkommen der wachhabenden Aerzte macht die hohe Unfallziffer erklärlich.  
R.

**Neuheiten.**

Unter dieser Ueberschrift werden alle von Beziehern der Papier-Zeitung eingesandten Muster von Erzeugnissen des Papier- und Schreibwaren-Gewerbes, welche Neues oder Bemerkenswerthes bieten, kostenfrei besprochen.

**Schreibstuben- und Zeichengeräthe.** Die Heidelberger Federhalterfabrik Luce & Ensslen in Heidelberg hat wieder eine Anzahl zweckmässiger Hilfsgeräthe für den Gebrauch in Schreib- und Zeichenstuben ausgearbeitet und in ansprechender Form ausführen lassen.

Das »nie klecksende Leimglas«, Fig. 1, ist schon seit vorigem Jahr im Handel und hat viel Anklang gefunden. Es besteht aus einem niedrigen Glasgefäss, dessen oberer Rand, ähnlich wie bei Konservengläsern, mit Schraubengewinde versehen ist. In dem aufgeschraubten Blechdeckel ist ein eigenthümlich geformter Schlitz ausgespart, in dessen erweitertem Ende der Pinsel gewöhnlich ruht. Will man dem Gefäss Klebstoff entnehmen, so zieht man den Pinsel durch den engen, sich verjüngenden Theil, und streicht an dessen Rändern den überschüssigen Klebstoff ab. Zwischen den Borsten des Pinsels bleibt dann noch genug Klebstoff hängen, um einen mageren Aufstrich auf ziemlich grosser Fläche zu ermöglichen. Je nachdem



Fig. 1.

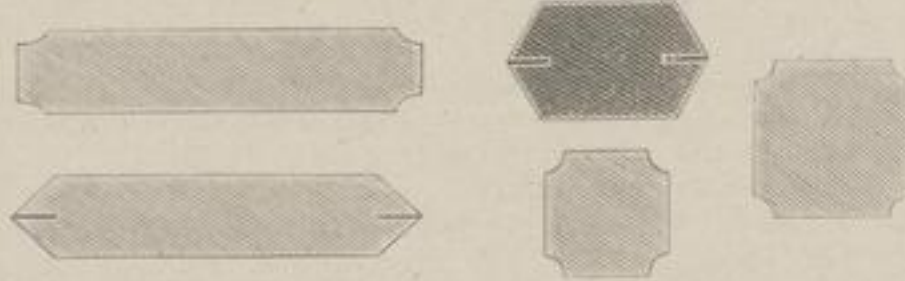


Fig. 2.

man den Borstentheil des Pinsels beim Emporziehen mehr oder weniger kräftig in den verjüngten Theil des Schlitzes hineindrückt, kann man mehr oder weniger Klebstoff abstreichen.



Das Pinselwaschglas, Fig. 2, hat Ähnlichkeit mit dem Leimglas, nur ist aus dem Deckel in der Mitte nicht ein Schlitz, sondern ein kreisrundes Loch ausgeschnitten. Der nach innen überstehende Deckelrand veranlasst, dass beim Abwaschen der Pinsel die schmutzigen Tropfen nicht an der Glaswand herablaufen, sondern vom Deckelrand niederfallen. Auf solche Weise werden die Wände des Waschglases rein gehalten, und der Pinsel lässt sich an der Blechkante besser abstreichen als an dem schlüpfrigen und schmutzigen Glasrande. Ein dicker Boden erschwert das Umfallen, und der abschraubbare Deckel ermöglicht bequeme Reinigung. Gleich dem Leimglas ist auch das Pinselwaschglas dem Musterschutzgesetz unterstellt.



Den Kampf gegen das Klecksen führt die Firma auch bei Kanteln und Linealen durch. Sie legte uns eine Anzahl »nicht klecksender Lineale« vor, die verschiedene Ausstattung aufweisen, aber sämtlich ihrer Aufgabe gut entsprechen. Sie sind aus edlen und halbedlen Hölzern ausgeführt, z. B. Ebenholz, Mahagony, Eiche, Birnbaum, und meist polirt. Vorstehende Abbildungen zeigen die Querschnitte dieser Lineale und Kantel in natürlicher Grösse. In die vorstehenden Kanten der Lineale sind Messingstreifen eingelassen.

Der Hartgummi-Zeichenstift der Firma, welchen wir im Jahrgang 1888, Seite 1607 beschrieben, ist durch Anbringung einer kleinen Schraube vervollkommenet worden. Dieselbe gestattet dem Zeichnenden, wie bei der bekannten Ziehfeder, die Spitzen enger und weiter zu stellen, so dass, innerhalb gewisser Grenzen die Strichdicke beliebig geregelt werden kann. Die seitlich angebrachte kleine Schraube ist beim Schreiben oder Zeichnen nicht hinderlich. Das zweckmässige Zeichengeräth hat die nebenstehend abgebildete Form.

Der neue Markenfeuchter der Firma besteht aus einem niedrigen Glasnapf mit Schraubengewinde, auf welchen ein mit Muttergewinde versehener Deckel aufgeschraubt ist, dessen Mitte ähnlich wie bei dem oben beschriebenen Pinselwaschglas ausgespart wurde.

In dem Glasnapf liegt ein gefeuchteter Schwamm und darüber ein wollenes oder baumwollenes Lämpchen. Durch Anziehen des Schraubdeckels wird das Lämpchen gegen den Schwamm gepresst, kissenartig aus dem Deckel-Ausschnitt herausgedrängt und durchfeuchtet. Wenn die Feuchtigkeit zu schwinden anfängt, schraubt man den Deckel zunächst etwas nach, und wenn auch dies nicht mehr hilft, wird der Schwamm neu gefeuchtet. Die elastische Kissen-Oberfläche bietet bequeme Gelegenheit zur Markenfeuchtung.



Zeiss' Schreib-Unterlage, welche von uns bereits im Jahrgang 1888, Seite 2137, besprochen wurde, liegt jetzt in neuer, verbesserter und vermehrter Auflage für das zweite Halbjahr 1889 vor. Verbessert ist diese hübsche und zweckmässige Unterlage insofern, als die äussere Ausstattung erhöhte Eleganz aufweist. Namentlich ist die Kappe aus juchtenartigem Kalblederpapier, welche die einzelnen Löschkartonblätter am oberen Schmalrand zusammenhält, mit Inschrift und zierlichen Ornamenten in Gold-Aufdruck versehen worden. Ihre Festigkeit wurde durch Zufügung zweier Niete mit Messingköpfen verstärkt. Die Vermehrung besteht darin, dass statt einer Papptafel, auf welcher bisher die Löschkarten ruhten, deren zwei angebracht und durch Rückenscharnier verbunden sind, so dass eine Mappe entstand, in der man irgendwelche Schriftstücke, Linienblätter usw. unterbringen kann.

Die drei zugänglichen Flächen dieser Mappe sind mit gepresstem Buntpapier überzogen, welches gestreifte Leinwand täuschend nachahmt. Die Kanten sind mit juchtenartiger Fassung versehen.

Auch die Einrichtung des auf den Löschkartonblättern enthalte-

nen Kalendariums ist ein wenig verändert worden. Die 6 Wochentage, welche bisher in zwei getrennten Reihen am oberen und unteren Rande der Umrahmung standen, sind jetzt nach oben hin zusammengeschoben, und die Empfehlung Zeiss'scher Sonder-Erzeugnisse, welche früher in der Mitte stand, nimmt jetzt den untern Theil des Blattes ein. Die Verbindung der Löschkarton-Auflage mit der untergelegten Mappe ist lösbar ausgeführt, und man kann nach Ablauf eines Halbjahrs ein neues Kalendarium auf der Mappe befestigen, indem man die oben erwähnten Niete löst, durch die Kappe des neuen Blocks wieder hindurchtreibt und hinten umbiegt. Wir haben eine Zeiss'sche Schreibunterlage seit Anfang des laufenden Jahres in täglichem Gebrauch und finden sie sehr zweckmässig und empfehlenswerth. Die Einführung der Mappe wird durch mässigen Preis erleichtert, welcher in ungewöhnlich geringer Höhe festgesetzt werden konnte, weil die Firma von der auf jedem Blatt angebrachten Empfehlung ihrer Sonder-Erzeugnisse indirekte Vortheile erhofft.



nen Kalendariums ist ein wenig verändert worden. Die 6 Wochentage, welche bisher in zwei getrennten Reihen am oberen und unteren Rande der Umrahmung standen, sind jetzt nach oben hin zusammengeschoben, und die Empfehlung Zeiss'scher Sonder-Erzeugnisse, welche früher in der Mitte stand, nimmt jetzt den untern Theil des Blattes ein. Die Verbindung der Löschkarton-Auflage mit der untergelegten Mappe ist lösbar ausgeführt, und man kann nach Ablauf eines Halbjahrs ein neues Kalendarium auf der Mappe befestigen, indem man die oben erwähnten Niete löst, durch die Kappe des neuen Blocks wieder hindurchtreibt und hinten umbiegt. Wir haben eine Zeiss'sche Schreibunterlage seit Anfang des laufenden Jahres in täglichem Gebrauch und finden sie sehr zweckmässig und empfehlenswerth. Die Einführung der Mappe wird durch mässigen Preis erleichtert, welcher in ungewöhnlich geringer Höhe festgesetzt werden konnte, weil die Firma von der auf jedem Blatt angebrachten Empfehlung ihrer Sonder-Erzeugnisse indirekte Vortheile erhofft.

## Colver Brothers

Pilot. Works. Sheffield. Bellefield. Works.

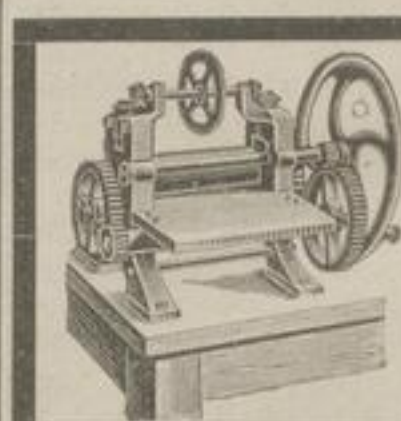
Specialität in allen Arten

### Maschinenmessern,

Holländermesser in vorzüglichstem, zweckentsprechendem Gussstahl

Patent. gehärtete Papierbeschneidmesser,

Tellermesser, Lumpenschneider etc. [38579



### Carl Thümecke jr. [40405

Berlin C. 45. Neue Grünstrasse 26. Grösstes Fachgeschäft

für Werkstatts-Einrichtung und -Bedarf.

Lager sämtlicher neuester Maschinen für Buchbindereien, Perforier- und Paginiermaschinen, Karton- und Pappenscheeren, Handdruckpressen, Oesenlosetzmaschinen etc., Leimapparate etc., sowie sämtlicher Werkzeuge in Holz, Eisen, Stahl und Messing in bisher von keiner Konkurrenz auch nur annähernd erreichten Qualität.

Schriften, Stempel, Handpressen mit Holz- und Eisenspindeln, Pressbretter, Heftladen etc.



### Balancier-Pressen

für [38161

Monogramprägung etc. bester Konstruktion in verschied. Grössen

Gustav Voigt, Mechan. Werkstatt Berlin SW., Neuenburger-Str. 12



## Theiss & Wolters in Berg. Gladbach b. Köln

empfehlen in reichhaltigster Auswahl

feine Cartons, Büttenpapiere, Schreib-, Post- und Druckpapiere, geschnittene Karten

eigener Fabrikation, zu billigen Preisen und bitten Muster und Preise zu verlangen. [42752



# Buchgewerbe.

## Druckindustrie, Buchbinderei, Buchhandel.

Sachliche Mittheilungen finden kostenfreie Aufnahme, Mitarbeiter und Berichtersteller erhalten angemessene Bezahlung. Eingesandte Werke finden Besprechung.

### Buchdrucker-Berufsgenossenschaft.

Bericht über die General-Versammlung am 23. Juni in Berlin.

Nachdem der Genossenschaftsvorstand schon am 22. Juni vormittags eine Sitzung im Kaiserhof abgehalten hatte, leistete am Abend desselben Tages die Mehrzahl der erschienenen Delegirten einer Einladung der Berliner Fachgenossen Folge und fand sich im Gartensaal des Restaurant Bötzwow zu einer zwanglosen Begrüßungsfeier ein.

Die General-Versammlung selbst fand am Vormittag des 23. Juni im Saal Y der Unfallverhütungs-Ausstellung statt, der sonst zu Vortragszwecken dient.

Der Vorsitzende, Herr Dr. von Hase, eröffnete gegen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr die von etwa 50 Personen besuchte Versammlung.

Geschäfts- und Rechenschaftsbericht, deren wesentlichen Inhalt wir in einer der nächsten Nrn. wiedergeben werden, lagen gedruckt vor, und ohne Verlesung derselben trat die Versammlung in die Berathung der einzelnen Punkte ein.

Herr Förster-Zwickau erbat Aufklärung über die Verschiedenheit der Unfall-Erschädigung bei den einzelnen Sektionen, die z. B. bei der Sektion VIII (Brandenburg) eine Höhe von 6710 M. erreicht hat.

Der Vorsitzende sprach die Ansicht aus, dass die vielen in Berlin arbeitenden Rotationsmaschinen Anlass zur Erhöhung der Unfallziffer geben.

Herr Grunert-Berlin glaubte die Hauptschuld den ungünstigen Berliner Lokalverhältnissen und dem oft noch bestehenden Mangel an Schutzvorrichtungen beimessen zu sollen.

Der Vorsitzende theilte mit, dass demnächst eine umfassende Statistik über die zur Genossenschaft gehörigen Betriebe veröffentlicht werden solle.

Einige Punkte des Rechenschaftsberichts veranlassten längeren Meinungs-austausch. Herr Förster-Zwickau wünschte die Trennung der Posten »Portokosten« und »Botenlöhne«, die zusammen den Betrag von 3047 M. erreicht hatten, Herr Mäser-Leipzig erbat Aufklärung über die Ursachen der ungleichen Höhe der Sektionskosten und sprach den Wunsch aus, dass die Sektionsbeamten künftig nur aus den Kreisen der Buchdrucker gewählt werden möchten.

Herr Näter-Berlin erklärte die Ungleichheit der Ausgaben aus der grossen Verschiedenheit der Ausdehnung und Mitgliederzahl der einzelnen Sektionen. Die grossen Ausgaben der Sektion VIII (Brandenburg) seien dadurch veranlasst worden, dass die einmaligen Kosten des Beauftragten für Besichtigung der Betriebe in den Etat für 1888 aufgenommen werden mussten. Für 1889 kämen dieselben in Fortfall.

Bei dem Posten »Gehälter der Beamten und Bediensteten« machte Herr Förster darauf aufmerksam, dass die Kosten für die Geschäftsführung ungewöhnlich hoch seien, und dass es sich empfehle, an deren Verminderung zu denken. Als die Berufsgenossenschaft ins Leben trat, und noch niemand recht wusste, wie sich die Verwaltungsarbeiten gestalten würden, war es vielleicht berechtigt, einen juristisch gebildeten Geschäftsführer anzustellen und ihm das hohe Gehalt von 9000 M. zu bewilligen. Jetzt habe man einen Ueberblick über das verhältnissmässig einfache Arbeitsgebiet erhalten, und es sei wohl an der Zeit, zuzusehen, ob sich nicht in den Reihen der Buchdrucker eine geeignete Persönlichkeit findet, welche den Posten für ein in besserem Verhältniss zur geforderten Arbeitsleistung stehendes Gehalt übernimmt.

Herr Mäser unterstützte lebhaft die vom Vorredner gegebene Anregung. Er wies auf andre Berufsgenossenschaften hin und auf die viel geringeren Gehälter, welche hochstehende Beamte im juristischen Staatsdienst erhalten. Er bezeichnete es als Missverhältniss, dass der Geschäftsführer einer Genossenschaft mehr an Gehalt bezieht, als <sup>1</sup>/<sub>10</sub> der Genossenschafts-Mitglieder Einkommen haben. Die Buchdruckergehilfen hätten schon seit Jahren durch die treffliche Organisation ihrer Kranken- und Reise-Unterstützungskassen bewiesen, dass auch in Fachkreisen Begabung für Verwaltungs-Angelegenheiten vorhanden ist, und was die Gehilfen durchführten, werde auch den Prinzipalen nicht unmöglich sein.

Redner bezeichnete das Anerbieten des bisherigen Geschäftsführers, die Stellung für ein Gehalt von 4500 M. in Zukunft zu bekleiden, wenn ihm die Ausübung seiner Rechtsanwaltschaftspraxis gestattet werde, als unannehmbar und ersuchte den Vorstand, bei Ablauf des alten Kontraktes keinen neuen abzuschliessen.

Anträge in dieser Angelegenheit wurden nicht gestellt.

Herr Werlitz-Stuttgart sprach die Hoffnung aus, der Vorstand werde die Wünsche der beiden sächsischen Delegirten berücksichtigen.

Der Rechenschaftsbericht wurde genehmigt.

Bei den Ergänzungswahlen zum Vorstand wurden folgende Herren gewählt bezw. wiedergewählt:

Bruno Klinkhardt-Leipzig,	} als Mitglieder,
G. F. Grunert-Berlin,	
W. Friedrich-Breslau,	
Theodor Naumann-Leipzig,	} als Ersatzmänner.
C. Stahl-Berlin,	
Adolf Stenzel-Breslau.	

Herr Otto v. Hase hatte eine Wiederwahl abgelehnt. An seine Stelle tritt Herr Klinkhardt.

Der bisherige Rechnungs-Ausschuss, bestehend aus den Herren Heymann-Köln, Georgi-Aachen, Baensch-Magdeburg und Perthes-Gotha, wurde wiedergewählt.

Die Kosten-Voranschläge für 1889/90 in Höhe von 31300 M. und 30500 M. wurden genehmigt.

Der Vorstand hatte der Versammlung eine Anzahl von Anträgen vorgelegt, welche theils ohne Berathung, theils nach kurzem Meinungs-austausch angenommen wurden. Diese Anträge lauteten wie folgt:

1. Die Genossenschafts-Versammlung wolle beschliessen, hinter § 34 des Statuts folgenden neuen Paragraphen in das Statut aufzunehmen:

#### Führung von Lohnbüchern.

Die Genossenschaftsmitglieder haben ein ordnungsmässiges Lohnbuch (Lohnlisten) zu führen, in welchem die einzelnen Arbeiter namentlich aufzuführen und die an die Arbeiter gezahlten Löhne bezw. gewährten Gewinnantheile, Naturalleistungen usw. für jede Lohnzahlungsperiode (Woche, Halbmonat, Monat usw.) einzutragen sind. Dieses Lohnbuch (Lohnlisten) ist den gemäss § 82 des Gesetzes bestellten Beauftragten der Genossenschaft auf Verlangen zur Prüfung jederzeit vorzulegen. Betriebsunternehmer, welche ein solches Lohnbuch (Lohnlisten) nicht aufzuweisen vermögen, können vom Genossenschafts-Vorstand mit einer Ordnungsstrafe bis zu zehn Mark belegt werden. Jeder Betriebsunternehmer ist bei Vermeidung der gleichen Strafe verpflichtet, seine Lohnbücher (Lohnlisten) usw. zum Zweck der Revision drei Jahre lang aufzubewahren.

2. Die Genossenschaftsversammlung wolle beschliessen, dass dem Absatz 1 des § 42 des Statuts folgende Bestimmung hinzugefügt werde:

»Betriebsunternehmer, welche die Unfallanzeige entweder gar nicht, oder nicht rechtzeitig an den Vertrauensmann und Sektionsvorstand einreichen, können vom Genossenschaftsvorstand mit einer Ordnungsstrafe bis zu zehn Mark belegt werden.«

Der Antrag Förster, die Strafsumme auf 20 Mark zu erhöhen, wurde abgelehnt.

3. Die Genossenschaftsversammlung wolle beschliessen: § 43 des Statuts erhält folgende Fassung:

»Die Feststellung der Entschädigungen gemäss §§ 57 ff. des Gesetzes erfolgt durch einen aus zwei Mitgliedern bestehenden Ausschuss des Sektionsvorstandes, welche alljährlich von dem Letzteren gewählt werden. Für jedes Mitglied des Ausschusses ist gleichzeitig ein Stellvertreter zu wählen. Im Falle der Meinungsverschiedenheit seiner Mitglieder hat der Ausschuss die Entscheidung des Sektionsvorstandes einzuholen.

Die von dem Ausschuss ausgefertigten, auf die Feststellung der Entschädigungen bezüglichen rechtsverbindlichen Schriftstücke sind wie folgt zu unterzeichnen:

»Der für die Feststellung der Entschädigungen gewählte Ausschuss der Sektion .. der Deutschen Buchdrucker-Berufsgenossenschaft.«  
(Folgen zwei Unterschriften.)

4. Die »Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker« wird gemäss § 9, Ziffer 13 des Statuts als weiteres Organ der Genossenschaft bestimmt.

Als Ort für die nächste Generalversammlung wurde Strassburg gewählt.

Hiermit war die Tagesordnung erschöpft. Herr Mäser übernahm es, dem ausscheidenden bewährten Vorsitzenden, Herrn Dr. von Hase, Namens der Versammlung Dank und Anerkennung auszusprechen. Zum Zeichen ihrer Zustimmung erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Herr Näter machte den Vorschlag, die Schnellpressenfabrikanten zur Anbringung einheitlicher Unfallverhütungsvorrichtungen zu veranlassen.

Im Anschluss hieran empfahl Herr Förster allen Genossen-



schaftsmitgliedern, vorkommende Unfälle stets den Fabriken, welche die betr. Maschinen geliefert hatten, mitzuthemen, damit dieselben künftig geeignete Schutzvorrichtungen anbringen können. Gegen 1/2 Uhr erfolgte Schluss der Versammlung.

Die Theilnehmer begaben sich hierauf in Gruppen nach den angrenzenden Sälen der Ausstellung und dem Park, um noch einige interessante Theile der Ausstellung zu besichtigen.

Der Saal Q mit seinen zahlreichen Buchdruck- und Papier-Verarbeitungsmaschinen übte begreiflicherweise besondere Anziehungskraft aus. Die grosse Papiermaschine von H. Füllner in Warmbrunn war im Gange und wurde eingehend besichtigt.

Nachmittags um 4 Uhr vereinigte ein gemeinsames Mittagmahl den grösseren Theil der Delegirten mit ihren Damen im Saal der »Gesellschaft der Freunde«.

Während der Tafel wurde dem verdienten früheren Vorsitzenden, Herrn Dr. Ed. Brockhaus, ein silberner Pokal überreicht. Ein kleiner Ball schloss sich an und hielt die heitere Gesellschaft noch einige Stunden zusammen.

**Buchhandel in Frankreich.**

Ueber den Buchhandel unseres westlichen Nachbarlandes sind bei uns vielfach unklare Ansichten verbreitet, dass es nicht uninteressant sein dürfte, ein paar Worte hierüber zu sagen.

Bei einem Vergleich der Erfolge des Buchhandels in Frankreich und in Deutschland hört man oft die Behauptung, dass der Deutsche keine Bücher kaufe, während in Frankreich jedermann die Romane der beliebten Schriftsteller besitzt; dass infolgedessen die Stellung der Schriftsteller und Buchhändler in Frankreich viel günstiger sei. Es ist freilich wahr, dass manche französische Bücher schwindelhaft zahlreiche Auflagen erreichen. Indess vergisst man oft dabei in Betracht zu ziehen, dass ebenso wie der Fremdenbesuch in Paris für die dortigen Theater so gut wie entscheidend, auch der Verkauf französischer Bücher wesentlich vom Auslande bedingt ist. Das Absatzgebiet der Franzosen — und hierauf haben sie ein Recht stolz zu sein — ist die ganze Welt. Man kann getrost sagen, dass beispielsweise auf drei ausländische oder in Paris ansässige fremde Käufer eines Zola-Romanes erst ein Franzose kommt. Wenn deutsche Verleger von Romanen keine so grossen Erfolge erreichen, so liegt der Grund nur darin, dass ihre Werke im Auslande keinen Absatz haben.

Ganz anders aber verhält es sich mit französischen Werken wissenschaftlicher oder poetischer Richtung. Es ist bekannt, dass die meisten wissenschaftlichen Werke Frankreichs mit bedeutender Staatsunterstützung gedruckt werden, weil sie sonst infolge Mangels an Käufern ungedruckt bleiben würden. Poetische Werke erreichen, da ihnen der ausländische Markt fehlt, nur sehr selten eine zweite oder gar dritte Auflage.

Die Organisation des französischen Buchhandels ist derjenigen des deutschen durchaus unähnlich. Man findet nicht, wie in Deutschland in jeder Sortimentshandlung (librairie d'assortiment) alles, sondern fast jede Buchhandlung beschränkt sich auf eine Spezialität in neuen wie in antiquarischen Büchern.

Die Verleger (libraires-éditeurs) halten nur ausnahmsweise ihre Bücher lange Jahre auf Lager. Fängt der Absatz an stiller zu werden, so verkaufen sie den ganzen Rest an Antiquariate. Beim Aufsuchen eines Buches alten Datums bemühe man sich deshalb nicht den Verleger ausfindig zu machen, sondern suche dasselbe in einem Antiquariat (librairie de livres d'occasion), in dessen Richtung das Werk fällt.

Paris ist der eigentliche Sitz des französischen Buchhandels. Einzelne Wissenschaften haben dort ihr besonderes Viertel, und zwar um die hohen Schulen herum, wo sie gelehrt werden. So findet man die Werke über Rechtswissenschaft in der Nähe der Faculté de Droit, Rue Soufflot; medizinische Bücher dagegen in der Nähe der Faculté de Médecine am Boulevard Saint-Germain. Ein Sammelorium von Büchern dagegen wird auf der Brustwehr des Kai, gegenüber dem Louvre, zur Auslage gebracht. Dort herrschen die billigsten Preise, mitunter für angeblich werthvolle Werke. Dort sitzen die Büchertrödler (bouquinistes), welche der französischen Hauptstadt eigenthümlich sind. Sie stellen die in einem Handwagen herangeschleppten flachen Kisten mit den schon darin geordneten Büchern auf die breiten Uferquadern des Kai und gestatten Jedem mit grösster Gutmüthigkeit die Einsicht in ihre Schätze, ja sogar stundenlange Lektüre. Der bouquiniste weilt in einiger Entfernung von seinem Kram und nähert sich nur, wenn seine Gegenwart verlangt wird. Die von ihm geforderten Preise sind oft beispiellos billig.

Auch in seinen Läden ist derselbe Kai fast ganz dem Antiquariatsbuchhandel gewidmet. Jeder vertritt mehr oder weniger eine Sonderichtung, über welche man sich durch Beschaun der Fensterauslagen leicht Klarheit verschaffen kann. Eine eigene Abart bilden die guten Klassikerausgaben in kunstreichen Maroquin-Einbänden,

(reliure d'amateur). Die grössten Handlungen dieser Art finden sich in den Passagen, in der Nähe der grossen Boulevards. Die Preise sind dort oft erstaunlich hoch; mehrere Tausend Francs für eine Molière-Ausgabe, Fünfhundert Francs für ein Büchlein in Duodez, wobei hauptsächlich der Einband bezahlt wird, sind nichts Seltenes.

Der französische Verleger verkauft auch, unähnlich dem deutschen, direkt an das Publikum, gewährt aber fast nie einen Rabatt auf seine Werke. Das thut nur der Zwischenhändler, der jedes neue Buch mit 15—20 pCt. unter dem Ladenpreis (le prix marqué) abgibt.

Die deutschen Buchhandlungen in Paris sind reichlich assortirt. Die bekanntesten Firmen sind: Haar & Steinert (9 rue Jacob); C. Klincksieck (11 rue de Lille); Aug. Ghio, Hugo Welter usw. □

**Metalltücher**  
von vorzüglicher Qualität,  
**Egoutteure** neuesten Systems mit den kunstvollsten  
Wasserzeichen empfiehlt  
die **Metalltuch- u. Egoutteur-Fabrik**  
von  
**Andreas Kufferath,**  
**Mariaweiler b. Düren (Rheinpreussen).**  
Gegründet: 1782.  
Prämirt: Berlin 1822, Paris 1865, Berlin 1844, Wien 1873.  
**Egoutteure** mit den complicirtesten Wasserzeichen  
werden innerhalb 10 Tagen geliefert.  
Die **vorzügliche Arbeit** meiner Metalltücher u. Egoutteure  
werden **erste Häuser** gerne bestätigen. [42363]

**K. & Th. Möller, Brackwede i. Westfalen,**  
**Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Giesserei.**  
**Rotirende**  
**Cellulose-Kocher,**  
Dampfkessel bewährter Constructionen, **Geschweisste Kessel- und**  
**Blecharbeiten** jeder Art, **Dampfmaschinen** mit Meyer-, Rider- oder  
unserer Präcisionssteuerung, **Gräbner Dampfmaschinen, Schnellläufer,**  
dauerhafte Construction, geringer Dampfverbrauch. [39300]  
**Complete Kessel- und Maschinenanlagen.**

**ANTIQUE besorgen**  
**J. Brandt & G.W. Nawrocki**  
**BERLIN W.**  
78, Friedrichstrasse 78.  
Aeltestes Berl. Patentbureau, Gegründet 1873

**Wellblechhäuschen**  
für Bahnwärter, Portiers zc., Spritzenhäuser,  
Bedürfnisanstalten, Schiebe- und Flügelthore aus  
Wellblech liefert schnell und billig die Fabrik von  
**Wilh. Tillmanns**  
in Remscheid. [41749]

**Deutsche Stahlfedern.**  
  
**HEINTZE & BLANCKERTZ** 148  
**BERLIN**  
**Heintze & Blanckertz.**  
Fabrik: **BERLIN NO.** [40305]



**Förste & Tromm, Leipzig,**  
Liniirmaschinen-Fabrik.

Sortiments-Rollen-  
Liniirmaschine

liniert einseitig in mehreren Farben, sowohl durchgehend als auch abgesetzt. Ausführlichen Prospekt hierüber auf Verlangen gratis, ebenso auch von unserer patentirten Universal-Rollen-Liniir-Maschine zum Liniiren u. Kariiren von Postpapieren, dieselbe erzeugt gleichzeitig auf beiden Seiten sowohl durchgehende als auch abgesetzte Liniaturen in mehreren Farben.

[41499



Die rationellsten  
**TROCKEN-APPARATE**

für **Tafel-Pappen,** [40801

Heizungs-Anlagen für Fabrikräume führt aus

**O. Hillig, Maschinenfabrik, Berlin N.,** Chausseestr. 39.

VEREINIGTE

**STROHSTOFF-FABRIKEN, DRESDEN**

FABRIKEN IN:

[39304

Taennicht (Sachsen)  
Alt-Oels (Schlesien)  
Rheindürkheim am Rhein  
Dohna (Sachsen)

Hirschberg (Schlesien)  
Niederlingelheim am Rhein  
Gengenbach (Baden)

empfehlen

**Prima bestgebleichten Strohstoff**

in reiner langfaseriger Waare.

**Chr. Wandel in Reutlingen**

empfeht in vorzüglicher Qualität:

**METALLTÜCHER** aller Arten für Papier- & Papierstoff-Fabriken.

**Grossberger & Kurz.**  
Neuester patentirter Taschenstift.  
Schwanhäusser,  
vorm.  
Grossberger & Kurz,  
Bleistiftfabrik,  
NÜRNBERG  
und  
WIEN.



Fabrik-Mark.



[39239

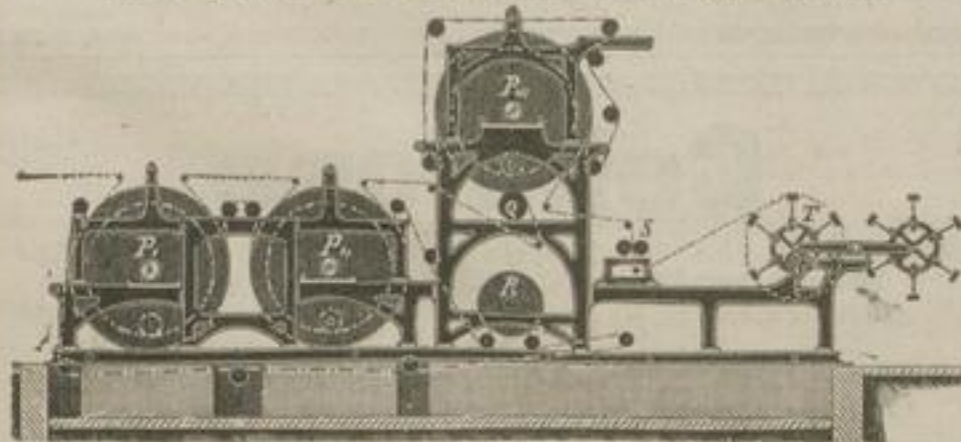
**Trockencylinder und Trockenapparate**

für Papier, Pappen und Cellulose

in verschiedensten Grössen und Anordnungen, sowie alle sonstigen

**Maschinen für Pappen- u. Papierfabrikation**

zu billigsten Preisen in solider Ausführung empfehlen



**C. Joachim & Sohn,**  
Schweinfurt a. M.

41133

**J. MIESLER,**

Chromolithographische Kunstanstalt,

Berlin S., Luisen-Ufer 44.

Goldene Medaille.

Brüssel 1888.

[39453



Grosse Auswahl in **Gratulations-**  
**karten, Menus, Tischkarten.**  
Tanz- u. Einladungskarten, Scat-, Jagd-  
u. humoristischen Postkarten.

Raphaels Engel der Sixtin-Madonna, in verschiedenen Grössen als Chromos und Reliefs.

**Geschäftsbücher-Fabrik**



Vorzügliche Einbände, Beste Papiere,  
Saubere und geschmackvolle Ausführung.  
Billige Preise.  
Alle Vertretung (auf Wunsch mit Kommissionslager)  
wird an allen Plätzen ohne Verrettung vergeben.  
Um Befügung von Referenzen wird gebeten.

Sehr grosses Lager in fertigen Büchern u. Umhüllungen;  
deshalb neuesten sofortige Effectivung vom Lager;  
sonst kürzeste Lieferungsfrist.  
Lesezeichen-Verzeichnisse  
auf Verlangen gratis und franco.

Fr. Wilh. Ruhfus, Dortmund.

**Normal-Tinten**

amtlich geprüft laut Attest vom 26. April 1889  
für Klasse I und Klasse II.

Siegellack und Syndetikon  
empfeht

**A. HÖRICH, Berlin NO.**

Friedenstrasse 100

Tinten- u. Siegellack-Fabrik.

—+ Gegründet 1878. —+ [41979





**Beschreibung neuer in Deutschland patentirter Erfindungen.**

Alle Original-Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von der Kaiserlichen Reichsdruckerei zu Berlin SW., Oranien-Strasse 91, an Jedermann abgegeben. Man sende den betreffenden Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne auf derselben deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift. Dieselben können auch durch jede Reichspostanstalt bezogen werden.

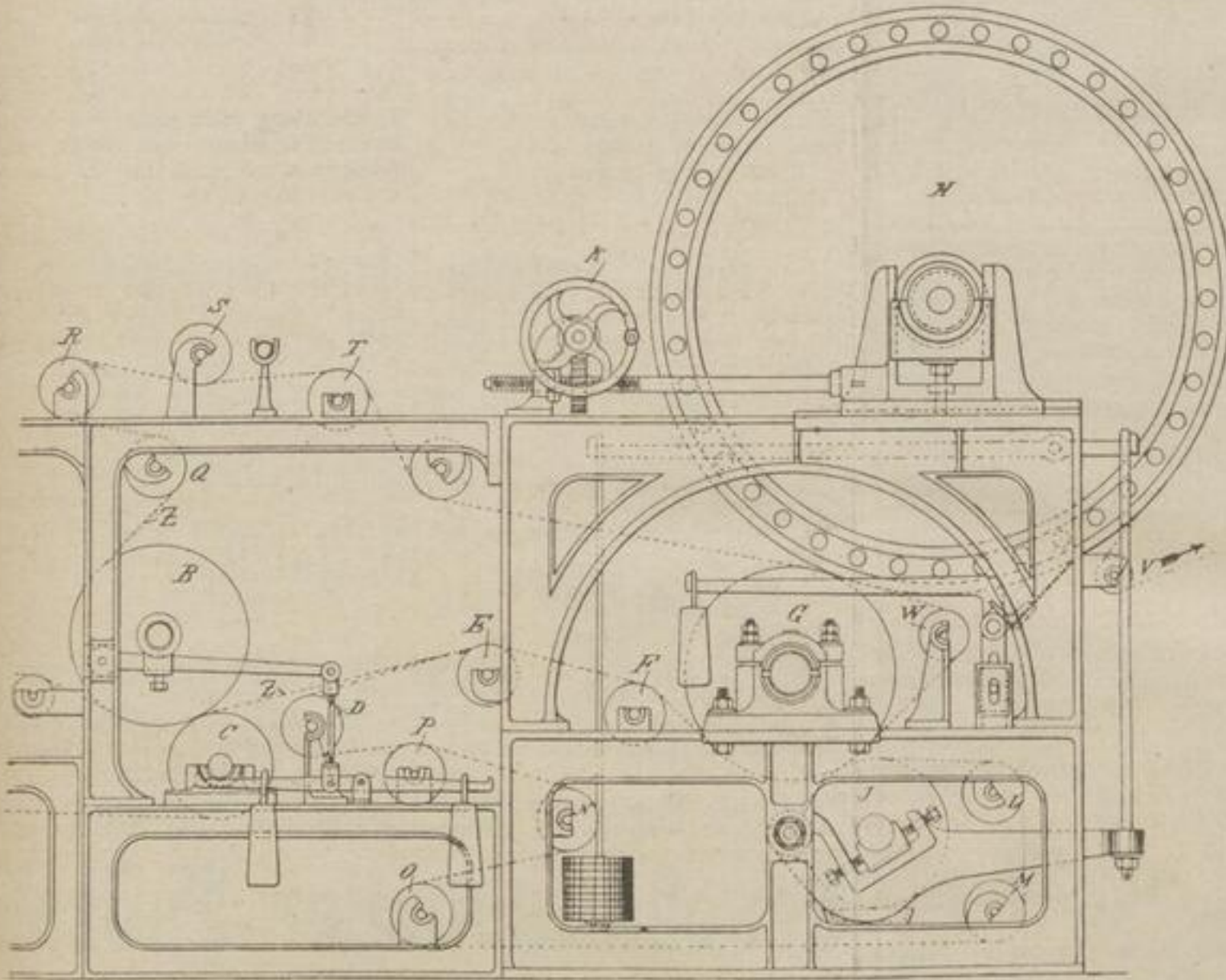
**Papiermaschine von Heinrich Hoeborn & Co. in Hemer (Westfalen). D. R. P. 46 422. (Kl. 55.)**

Die vorliegende Papiermaschine ermöglicht, Papiere aus verschiedenen Stoffen in jeder gewünschten Stärke herzustellen.

Die Gautsche und die gesammte Siebpartie wird durch einen Filz Z, das Obertuch, angetrieben, dessen Bewegung von der Trommel G

**Patent-Anspruch:**

Bei Papiermaschinen mit Antrieb der gesammten Siebpartie durch einen über die Oberwalze der Nasspresse laufenden Filz zum Zweck der Anfertigung sehr dünner Papiere eine derartige Anordnung von Ober- und Unterfilz zu einander, dass die aus der Gautsche geführte Papierbahn unmittelbar zwischen beide Filze genommen und mit denselben aufwärts zu einer Leitwalze E geführt wird, über welche man, gleich wie über eine zweite Leitwalze F, die beiden Filze stumpfwinklig gebrochen zur Nasspresse leitet, nach deren Passiren die Bahn vom Oberfilz auf den Trockencylinder abgeleitet wird, wobei die Geschwindigkeit des letzteren durch Umtrieb des Cylinders seitens des Oberfilzes gleich der der Siebpartie gehalten wird.



aus erfolgt, welche die Oberwalze der Nasspresse bildet. Der Hauptvorteil der Verwendung eines solchen Obertuches ist der, dass das sonst notwendige Ableiten der Papierbahn aus der Gautsche überflüssig wird, indem die vom Sieb ablaufende, durch die Gautsche gegangene Bahn an dem Obertuch haftet. Die bisherigen Anordnungen mit ähnlicher Einrichtung zeigten den Uebelstand, dass die Papierbahn auf dem Wege zwischen Gautsche und Nasspresse sich vom Obertuch löste und sich verschob, sodass sie durch die Nasspresse zerrissen oder doch gefaltet wurde, namentlich bei der Herstellung leichter Seidenpapiere.

Vorliegende Erfindung besteht nun darin, ein Lösen der Bahn vom Filz zu verhindern und etwa sich bildende Luftblasen so zeitig wegzudrücken, dass die Bahn stets vollständig glatt unter die Nasspresse kommt. Zwischen Gautsche BC und Nasspresse GJ sind zu diesem Zweck zwei Führungsrollen EF derart angeordnet, dass die aus der Gautsche kommende Bahn ansteigt und über die Führung E hinweg unter einem stumpfen Winkel zur Nasspresse geleitet wird. Ueber die Leitwalzen E und F läuft auch der die Papierbahn sonst durch die Nasspresse führende Unterfilz. Durch die Stellung der vordersten Leitwalze D dieses Filzes wird die am Oberfilz haftende Bahn gleich nach Verlassen der Gautsche vom Unterfilz mitgeführt und bei der stumpfwinkligen Leitung über E zwischen beiden Tüchern festgepresst. Dieselbe wird darauf unter die Nasspresse geleitet und kann nunmehr, nur noch durch den Oberfilz geführt, über Leitwalze W auf den Trockencylinder H abgegeben werden.

Dieser erste Trockencylinder wird gleichfalls noch von dem Oberfilz angetrieben und ist behufs genauer Einstellung mit einer Stellschraube versehen, zu deren Bewegung das Vorgelege K dient.

Nach Angabe des Erfinders stellt die Maschine noch Seidenpapiere von 16 g Gewicht pro qm her, während die besten englischen Maschinen bei quantitativ geringerer Leistung höchstens solche von 42 g liefern können.



**Papier-Waagen**

zur Gewichtsbestimmung per Bogenzahl, sowie per □-Meter.

**Pappen-Sortir-Waagen**

Holzstoff-Waagen, Aschen-Bestimmungs-Waagen,

**Brief-Waagen**

in verschiedenen Façons und allen Qualitäten fabricirt in anerkannt bester Construction

Louis Schopper, Mech. Werkstätte Leipzig,

sowie auch zu Fabrikpreisen zu beziehen von der Papier-Prüfungsanstalt zu Leipzig, Ufer-Str. 8.

Anfertigung dieser Waagen nach allen Gewichtssystemen der Erde ohne Preisaufschlag.

Illustr. Preislisten bitte zu verlangen unter Bezugnahme auf diese Zeitung. [42683]

**Rath in Patentsachen**  
ertheilt  
**M. M. ROTTEN**  
diplomirter Ingenieur  
Lehr-Dozent an der  
Technischen Hochschule zu Zürich  
Berlin NW., Schiffbauerdamm 29a.



**Wärmeschutzmittel** aus Seidenabfall.

Auch Seide in Verbindung mit einer Luftschicht.

Vertreter gesucht.

[39663]

**Fritz Pasquay, Wasselnheim, Elsass.**

**Cellulose**

41112

lufttrocken, ungebleicht, in anerkannt fester Faser, tadelloser Reinheit und vorzüglicher Bleichfähigkeit, liefere ich billiger

von meiner Fabrik in Hugohütte frei ab Tarnowitz in Oberschlesien und

von meiner Fabrik in Frantschach frei ab Wolfsberg in Kärnten.

Gefällige Anfragen wegen Hugohütte bitte ich an meine eigene Adresse und wegen Frantschach an Herrn R. Trierenberg in Wien I, Bartensteingasse No. 8, zu richten.

Carlshof bei Tarnowitz (Oberschlesien).

Hugo Graf Henckel von Donnersmarck.



## Stellen-Angebote

Ein gediegener

### Reisender,

der die Papierhändler u. Druckereien in Nord- u. Westdeutschland genau kennt, per jetzt oder später gesucht. Adress. sub U. 42787 a. d. Exp. d. Bl.

Zum baldigen Antritt wird ein mit dem Papierfache vertraut u. gewandt.

### Verkäufer

42783  
gesucht. Etwas Kenntnisse der Luxuspapier Branche erwünscht. Off. mit Photographie, Gehaltsangabe und Zeugnissabschriften postlagernd Chemnitz R. O. 100 erbet.

Zur selbstständigen Führung eines Papierwaaren - Detailgeschäftes verbunden mit Bilderhandel in einer bedeutenden Industriestadt wird ein **cautionsfähiger junger Mann mit guten Empfehlungen zum 1. Oct. cr. gesucht. Anfangsgehalt 1500 M.** Als Caution sind 3000 bis 5000 M. erforderlich und ist spätere Uebernahme des Geschäfts nicht ausgeschlossen. Franco - Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Beischluss der Empfehlungen unter P. O. 1957 an G. L. Daube & Co. in Köln. [42786]

Ein in dem Papier- und Schreibwaarenfache erfahrener u. strebsamer junger Mann gesucht. Offert. nebst Zeugnissen u. Angabe der Gehaltsansprüche an die Exp. d. Bl. unter B. 42750.

### Ein junger tüchtiger Reisender,

welcher schon für Papierwaaren und Drucksachen, event. auch Cartonnagen gereist hat, findet sofort Stellung. Off. a. d. Exp. d. Bl. u. H. 42769.

Ein jüngerer

### Commis

mit schöner Handschrift wird für eine süddeutsche Papierfabrik zum sofort. Eintritt gesucht. Bewerber belieben Gehaltsansprüche u. Zeugnissabschrift. unt. J. 42770 a. d. Exp. d. Bl. zu send.

Für meine Papier- u. Lederwaarenhandlg. suche ich einen gut empfohlenen firmen und gewandten

### Verkäufer,

42760  
welcher den Prinzipal vertreten kann. Bei nachweisl. Verm. event. Aussicht auf Erwerb des Geschäftes. Off. erb. mit Geh. Anspr. u. Photozr. Paul Richter, Hirschberg i. Schl.

Ein mit der Papier- und Zellstoff-Fabrikation durchaus vertrauter

### Techniker,

welcher über seine Leistungen und Zuverlässigkeit die besten Anskünfte geben kann, findet eine dauernde, lohnende und angenehme Stellung in einer grösseren Fabrik Mittelddeutschlands. Nur solche Herren wollen sich melden, welche diese Bedingungen auch wirklich erfüllen können. Meldg. nebst Zeugnissabschriften sub E. 42763 an die Exp. d. Bl.

Für mein Papiergeschäft, speciell Contobücher und Comptoirutensilien, in Berlin suche einen tüchtigen, äusserst soliden jungen Mann als

### Verkäufer.

Adr. u. U. 42730 a. d. Exp. d. Bl.

Für mein Papier-, Galanterie- und Schreibwaaren-Geschäft, suche ich pr. baldigst ein mit der Branche und möglichst auch mit der Annahme von Druckarbeiten bewanderten [42751]

### tüchtigen Verkäufer.

Offert. mit Zeugnissabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche an

G. Hofmann, Augsburg.

Zum baldigen Antritt sucht eine

### erste Bleistift-Fabrik

einen

### tüchtigen Reisenden,

der in dieser oder verwandter Branche länger gereist und die Schreibwaaren-Kundschaft Deutschlands kennt. Die Stellung selbst ist angenehm, und wollen sich nur solche Herren, die im Besitz der besten Zeugnisse, die abschriftlich beizufügen sind, melden sub S. 42784 an die Exped. d. Bl.

### Oberingenieur — Ingenieur oder Betriebsleiter.

Gesucht für eine bedeutende Maschinenfabrik eine

### la. technische Kraft,

erfahren im Dampfmaschinen-, Papier- u. Cellulosefach. Sprachkenntnisse erwünscht. Off. übermittelt d. Exp. d. Bl. unt. U. 42560.

Ein im Papierfach tüchtiger junger Mann für ein grösseres Detail-Geschäft gesucht. Es wird verlangt, dass derselbe der einfachen Buchführung mächtig, gewandt in der Bedienung feinerer Kundschaft, sowie in der Aufnahme von Bestellungen auf Geschäftsbücher, Drucksachen etc ist. Eintritt möglichst bald. Offerten mit Lebenslauf u. Zeugnissabschriften an die Exped. d. Bl. erb. u. Z. 42739.

### Buchbinder,

der das Zuschneiden der in der Düten- und Beutelfabrikation nöthigen Formate etc. sehr gut versteht, per sofort od. später gesucht. Verheirathete bevorzugt. Offerten nebst Gehaltsansprüchen zu richten an [42693] Papierwaarenfabrik von C. Pfannkuoh, Siegburg (Rhld.)

Für das Comptoir einer bedeutenden süddeutschen Papierfabrik wird zu baldigem Eintritte ein tüchtiger, junger Mann als

### Correspondent und Expedient

gesucht. Offert. mit Zeugnissabschr., Gehaltsforderung, Zeit des Eintrittes und Photozr. unter M. 42722 an d. Exped. d. Bl.

Für

### Comptoir und Lager

suche ich einen tüchtigen und gewandten, mit der Papierbranche gut vertrauten jungen Mann. Offerte unter Anschluss der Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbitet [42718]

J. G. Kuder, Heilbronn,  
Papierhandlung.

Für meine Papierfabrik in Pilsen, suche ich einen

## technischen Leiter.

Offerten erbitte möglichst bald. Kenntniss einer slavischen Sprache erwünscht. 42767

P. Piette, Pilsen in Böhmen.

### Werkmeister

gesucht für Dütenfabrik, welcher mit Rollenschneid-, Spitzdüten- u. Sackmaschinen umzugehen versteht, zuschneiden kann und event. mitarbeitet! Gelernte Buchbinder bevorzugt. Eintritt 1. Juli. Offert. sub Z. 42529 a. d. Exp. d. Bl.

### Werkführer - Gesuch.

Eine grössere Holzschleiferei mit Pappfabrik sucht einen tüchtigen u. erfahrenen Werkführer. Bewerber, welche Maschinen Schlosserei erlernt haben, oder Monteure gewesen sind, erhalten den Vorzug. Offerten unter J. 42719 an die Exped. d. Bl.

### Liniierer

erhalten stets Stellung nachgewiesen durch [38712]

### Förste & Tromm, Liniiermaschinenfabrik, Leipzig.

Für eine grosse Papierfabrik Italiens wird

### ein gewandter Werkführer

gesucht, welcher namentlich die Leimung feiner und mittelfeiner Hadernpapiere gründlich versteht und zugleich in der Herstellung von Surrogatpapieren bewandert und erfahren ist. Offerten nebst Zeugnissabschriften und Angabe des Gehaltsanspruches unter Q. 42726 an die Exped. d. Bl.

### Gesucht

für eine belgische Fabrik, die mit einer Maschine Druck- und Packpapiere macht, ein tüchtiger

### Fabrikations - Chef.

Dienst-Offerte mit Referenzen an die Exped. d. Bl. u. L. 42721.

### Stellen-Gesuche

werden zum halben Preis aufgenommen.

### Als Betriebsleiter

in Papierfabriken sucht Stellung ein in der Papier- und Strohhstoffabrikation erfahrener und wissenschaftlich gebildeter Mann. Offerten unter A. 42747 an die Exped. d. Bl.

### Papier!

Ein mit der Branche vertrauter junger Mann, 22 Jahre alt, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht anderweitig dauernde Stellung als

### Verkäufer.

Offerten an die Exped. d. Bl. erbet. unter D. 42759.

Ein j. Mann, 23 J. alt, seit 4 J. im Papier en gros für Comptoir und Reise thätig, wünscht sich zu veränd. Reiseposten bevorzugt. Ia. Referenz. Gefl. Anerb. u. R. 42727 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gewandter

### Reisender,

der Nord- und Süddeutschland für eine Papierwaarenfabrik Jahre lang mit Erfolg bereist, wünscht sich zu verändern. Offerten erbeten unt. K. 42772 an die Exped. d. Bl.

Ein Papiermaschinenführer, dessen rechter Arm infolge eines Unfalls geschwächt ist, und der infolgedessen seine frühere Tätigkeit nicht mehr ausüben kann, sucht Stellung als

### Aufseher

oder dergl. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefl. Off. erb. unt. C. 42758 an die Exped. d. Bl.

## Siegellack u. Tinten.

Ein in der Siegellack und Tintenfabrikation nachweislich tüchtiger [42754]

### Werkführer

(25jährige Erfahrung) sucht zum 1. Juli oder später dauernde Stellung. Offerten u. J. A. 3223 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erb.

Ein tüchtiger

### Glättmeister

in Flach- und Hohlbahnen, sowie in Rollen- und endlosen Glätten sehr gut erfahren, sucht sofort Stellung. Gefl. Off. erb. u. O. 42778 an die Exped. d. Bl.

### 1. October

wünscht ein junger Mann, Christ, 25 J. alt, seine Stellung zu wechseln. Derselbe war längere Zeit in Papierfabriken, ist jetzt fast 9 Jahr in einer grösseren Handlung als

### 1. junger Mann

angestellt und reflectirt nur auf eine bessere, dauernde Stellung. Gefl. Offerten beliebe man unt. F. 42712 an die Exp. d. Bl. zu richten.

### Als Leiter-Verwalter

sucht ein vielseitig gebildeter Kaufmann, praktisch u. theoretisch erfahrener Papiermacher, in den besten Jahren, Stellung. Derselbe, gegenwärtig Leiter einer Packpapierfabrik, besitzt genügende Kenntnisse und Erfahrungen in der Papierfabrikation u. den Spezialitäten, um einem Geschäft mit Erfolg vorstehen zu können. Spätere Beteiligung wäre erwünscht. Evtl. würden auch Vertretungen für Süddeutschland angenommen. Gütige Anerbietungen unter U. 42656 an d. Exp. d. Bl.



Ein j. Mann, 32 Jahr alt, unverheirathet u. militärfrei, technisch wie kaufmännisch perfekt ausgebild., z. Z. Leiter einer mittleren Papier- und Pappenfabrik, selbstständiger flotter Arbeiter, sucht, gestützt auf Ia Zeugnisse, baldigst passende Stellung. Gef. Off. unter K. 42284 an die Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann, perfecter Stenograph, noch im Papiergeschäft thätig, sucht anderweit Engagement. Gef. Off. sub F. 42536 d. d. Exp. d. Bl.

**Junger Kaufmann**  
m. Sprachkenntnissen, flotter Correspondent, noch in Papierfabrik thätig, sucht anderweitig Stellung. Gef. Off. sub U. 42432 a. d. Exp. d. Bl.

### Fabriken Geschäfte

Eine kleinere, sichere Existenz bietende Buch- od. Papier- u. Schreibw.-Handlg. ev. a. verb. mit Buchbinderei, i. Schlesien od. Brandenbg. u. Thüring. wird v. ein. strebs. j. Mann u. günst. Beding. baldm. z. kauf. zes. Gef. Off. erb. a. Hermann Wordasch Landeshut i. Schles. [42753]

### Sichere Existenz.

Vorgerückten Alters wegen ist eine gutgehende, seit 44 Jahr. in eigenem Hause betriebene Buchbinderei mit Ladengeschäft in bester Geschäftslage einer Provinzialstadt Sachsens mit Haus u. Geschäft zu verkaufen. Offert. sub Z. 304 an Haasenstein & Vogler, Zeulenroda. [42771]

In nächster Nähe einer Residenzstadt in Thüringen ist eine schön gelegene [42737]

### Fabrikbesitzung

verkäuflich. Areal 8 1/2 Morgen. Umfangreiche, meist neue Gebäude. Langjährige Papierpappenfabrikation und neue Mahlmühle mit 2 Mahlzügen, 1 Schrotgang. Betrieb ist Wasserkraft, weder abnehmend noch zufrieden. Von früherer Dampfmaschine Fundament und Schornstein noch vorhanden. Gef. Anfragen unter Chiffre C. E. 482 an den „Invalidendank“ in Leipzig zu richten.

### Buchdruckerei-Verkauf.

Buchdruckerei m. bed. Schriftmat., gut. Maschinenbest., viel lfd. Arbeit, Druck eines Offertbl. u. e. Ill.-Ztg. (grössere Aufl.), i. schön. Stadt i. Kgr. Sachs., ist gesundheitshalb. bill. z. verkauf. Preis 34 000 M. Auch f. Nichtfachleute, da tücht. Geschäftsführ. vorh. Off. u. G. Y. 4453 an Rud. Mosse, Berlin S.W. [42755]

### Für Papierwaaren- und Cartonagen-Fabriken.

Ein jung. unverh. Kaufm., selbst. Erfinder u. Inhaber eines neuen Verpackungs-Patentes, z. Z. Aussteller in einer gr. Industrie-Ausst., wünscht sich an einer grösseren Fabrik zu betheiligen. (Evtl. ist das Patent auch verkäuflich). Offert. u. M. 42477 an die Exped. d. Bl.

### Wegen Todesfall des Besitzers ist eine Papierfabrik

in Elbing, dicht am schiffbaren Fluss gelegen, mit sämtlichen Fabrikgebäuden, herrschaftlichem Wohnhause und allen Fabrik-Einrichtungen, sowie Pferden und Wagen etc. freibändig zu verkaufen. Die Fabrik enthält 2 Dampfkessel, 1 liegende Woolf'sche Dampfmaschine, 2 kleine Hochdruckdampfmaschinen, 2 rotirende Kocher, 1 Kollergang, 5 Holländer, 2 Papiermaschinen für Strohpapier und die erforderlichen Theile, um eine derselben für die Herstellung von Lumpen-Packpapier umzubauen, ferner sämtliche Neben- und Hilfsmaschinen und alles Inventar. Die Maschinen sind in gutem Zustande, die Fabrik vollständig betriebsfähig und liefert täglich bei 12 stündiger Arbeit ca. 45 Ctr. Strohpapier. Concurrenz am Ort und im weiten Umkreise nicht vorhanden. Weitere Auskunft ertheilt der Civil-Ingenieur **Wilh. Netke**, Elbing [42643]

### Verkauf einer Pergamentpapierfabrik und einer Gerberei zu Stotzheim bei Euskirchen, Rheinpreuss.

Am Mittwoch, den 10. Juli 1889, Nachmittags 2 Uhr, zu Stotzheim, beim Wirth Josef Dirix, wird der Unterzeichnete auf Anstehen des Rechtsanwaltes Vierkotten zu Euskirchen, dieser als Verwalter der Concursmasse des Thomas Mohr zu Stotzheim, folgende in der Gemeinde Stotzheim, Kreis Rheinbach, gelegenen Immobilien öffentlich versteigern:

I. Die Stotzheimer-Pergamentpapierfabrik, bestehend aus einem zweistöckigen Hauptfabrikgebäude, Kesselhaus mit Comptoir-Ueberbau, Säurehaus, Trockenraum, Turbinenhaus, Bleicherei, einem zweistöckigen Wohnhaus, grossem Lagerhaus, diversen Stallungen und einem Arbeiterhäuschen; zu diesen Gebäuden gehören um- und anliegend circa 93 ar Hofraum, Garten und Ackerland. Das Etablissement wurde anno 1884 aus einer Strohpapierfabrik in eine Pergamentpapierfabrik umgeändert und zwar für eine Production von 1000 K. Pergamentpapier in 24 Stunden. Die Einrichtung ist anno 1884 vollständig neu gemacht und besteht aus: 2 completen Pergamentir- und Waschapparaten mit Pumpen, Rohrleitungen und Reservoirs, 2 Trockencylindern à 2,000 Mtr. Durchmesser und 1,600 resp. 1,250 Mtr. Arbeitsbreite, 1 Schwefelsäureconcentrationsapparat mit 8 Bleifannen, 1 Dampfkessel, 1 Dampfmaschine von 12 Pferdekraft; ferner 1 Turbine von 30 Pferdekraft, 2 Papierschneidmaschinen etc. etc. Die Fabrik wird durch Wasserkraft betrieben und kam die Dampfmaschine, weil die Wasserkraft immer mehr wie genügend war, nie in Betrieb; in dieser Fabrik wurde bis jetzt das Arnold'sche Patent zur Wiedergewinnung des grössten Theiles der zur Herstellung von veg. Pergament benutzten Schwefelsäure ausgeübt. Taxe 24,000 Mark.

II. Ein Gerberei-Anwesen im Orte Stotzheim, bestehend aus Wohnhaus, Trockenhaus, Lohscheune, 28 Bünnen in der Erde, 2 grosse Lohrahmen, 1 Wasserwerkstätte mit um- und anliegendem Hofraum und Garten circa 18 ar; Taxe 3000 Mark.

III. Ein Ziegelgrundstück „in den Hüppen“ gross 44 Ar 89 Meter neben Lott Gertrud und Heimbach Josephine und Gemeindegrenze; Taxe 400 Mark.

Stotzheim liegt 1/2 Stunde vom Bahnhof Euskirchen entfernt und wird Eisenbahn-Station der im Bau begriffenen Strecke Euskirchen-Münstereifel. **Cuchenheim, Feyen, Notar.**

### Ein altes blühendes Geschäft, Buchdruckerei m. Zeitungsverlag,

(Auflage über 12 000, Inserateneinnahme allein ca. 75 000 M.) auf solidester Grundlage ruhend, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Dasselbe würde sich sowohl zur Uebernahme durch Fachleute, wie zu einem Actienunternehmen eignen. Reflectanten, die über mindestens 120 000 Mark verfügen, belieben ihre Anfrage sub Chiffre G. 14 an **G. L. Daube & Co., Berlin S. W. 12.** [42757]

Für ein bedeutendes Fabrikgeschäft der Papierbranche wird behufs Vergrößerung ein vermöglicher

### Theilhaber

gesucht. Angebote unter T. 42655 an die Exped. d. Bl.

### Vertretungen

Ein seit 14 Jahren gut eingeführter älterer erfahrener Agent sucht für Berlin Vertretungen leistungsfähiger

### Papierfabriken

zu übernehmen. Pa. Refer. a. d. Kundenschaft. Off. u. T. 41806 a. d. Exp. d. Bl.

### Vertretung

einer leistungsfähigen Papierwaarenfabrik, welche bessere Düten u. Beutel, Musterbeutel etc. fabrizirt, für Frankfurt a. M. und Umgegend von einem strebsamen u. branchekundigen Kaufmann gesucht. Off. unter F. 42764 an die Exp. d. Blattes.

### Rheinland und Westphalen.

Ein vorzüglich eingeführtes Agentur- u. Commissionsgeschäft sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse u. Referenzen, die Vertretung erster Firmen der Papier- u. verwand. Branchen. Eventl. wird auch in Cöln Lager übernommen. Frco. Off. u. T. 42785 an die Exp. d. Bl.

### Düten- u. Beutel-

Lager wird bei monatl. Abrechnung in

### Commission

zu übernehmen gesucht. Off. an die Exped. d. Bl. unt. P. 42779 erb.

### Henry A. Marcus

Hamburg [40080]

Agenturen in Papier, Papierwaaren u. Schreibmaterialien.

### Vermischtes

### Heller Fabriksaal

mit Doppellicht mit u. ohne Dampfkraft zum 1. October zu vermieten, Hagelbergerstr. 52, Berlin. [42748]

Wer befasst sich mit der Bohrung von artesischen Brunnen? Anträge u. D. 42710 a. d. Exp. d. Bl.

### Eugen Rüdensburg

Speditionsgeschäft [40748]

Hamburg - Stettin.

### = Berlin. =

### Hotel National.

(Gegenüber Bahnhof Friedrichstrasse.) 60 Zimmern zu soliden Preisen inkl. Bedienung, Licht u. Heizung. Keine Table d'hôte. Gepäck wird gratis vom Bahnhof hinübergeholt. [42484]

### Kauf-Gesuche

### Wer liefert 42788

Excelsior- Briefpapier und Converts mit der Schutzmarke Engelkopf. Offerten u. S. A. S. fr. an die Allg. Ann. Exped. van Nygh u. van Ditmar, Rotterdam.

### Kaffee-Filtrirpapier und Cellulose-Pauspapier.

Offerte erbittet sich eine Papier-Grosshandlung unter G. 42780 an die Exped. d. Bl.

### Gebrauchte Schneidemaschine

von mindestens 83 cm Schnittlänge zu kaufen gesucht.

Karl Krause,

Leipzig. [42606]

### Routinirte und umsichtige Vertreter

gegen hohe Provision von ein. leistungsfähigen Maschinenfabrik gesucht, welche Maschinen für Papier-, Pappen-, Cartonage-, Dütenfabriken, Buchdruckereien u. Buchbindereien fabricirt. Gefl. Off. unter L. 42773 besorgt die Exped. d. Blattss.



**Holzmasse!**  
Einige Tausend Centner Holzmasse  
kaufen

**Kübler & Niethammer,**  
Kriebstein b. Waldheim i. S. 42775

Offerte in [42756]  
**Jacquardpappen**

für Webereien engl. Gardinen von  
Fabrikanten (Händler ausgeschlossen)  
erbeten unter **B. L. 1001 post-**  
**lagernd Falkenstein i. Voigtl.**

1 gut erhaltener [42766]  
**Trocken-Cylinder,**

ca. 1,60 m breit u. ca 2 m Durch-  
messer, sofort zu kaufen gesucht von  
**Robert Witthaus, Duisburg.**

Muster und Preisangabe von  
**Papierlaternen**

erbeten. Offerten u. **G 42765** an  
die Exp. d. Bl.

**Schrenzpappen in Rollen,**

120 cm breit, werden regelmässig zu  
kaufen gesucht. Fabriken wollen  
billigstgestellte Offerten unt. **H. 42714**  
an die Exp. d. Bl. einsenden.

**Pappen**

Prima graue Cartonagen und  
**Buchbinderpappen**, bei Bezug von  
Wagenladungen äusserste Notirung.  
kleinere Quantitäten entsprechend  
billigst, offerirt [42649]

**Bruno Gerlach**

Pappenfabrik Klosterbuch i. Sachsen.

Wir suchen [42668]

**1 Pappenpresse**

gebraucht, jedoch in gutem Zustande.  
Offerten mit näheren Angaben erbitten  
**Gebrüder Heller,**  
Mohsdorf b. Burgstädt i. S.

Ein ausländisches Haus  
braucht regelmässig monatlich  
250 000 kg

**hellbraune Holzpappe,**  
sogen. **Lederpappe** in allen  
Stärken. Muster u. Preise für  
Wagenladungen frei Seehafen für  
Kasse gegen Ladschein unt. **V. 42072**  
durch d. Exp. d. Bl. erb.

**Verkauf-Gesuche**

Alle Sorten Papier und Karton  
auch satinirt

werden in fest gewickelten  
Rollen von beliebiger  
Breite und bis zu 400 mm  
Durchmesser geliefert. Anfr.

unter **Y. 42524** an die Exped. d. Bl.

Eine Holzstofffabrik in Schlesien hat  
noch einige Wagenladungen monatlich  
von **la. braunem Holzstoff**  
abzugeben. Gefl. Anfragen durch die  
Exp. d. Bl. unter **T. 42694** erbeten.

**Einseitig glatte**  
**Pack- und Bütenpapiere,**

monatlich ca. 1000 Centner, möglichst  
in einer Sorte sind an einen oder  
mehrere Käufer billig abzugeben. —  
Arbeitsbreite ca. 145 cm, Papierstärke  
70 bis 240 Gramm. Reflectanten be-  
lieben Muster mit Bedarfsangabe unt.  
**Y. 42738** an die Exp. d. Bl. zu richten.

Ein neuer, noch ungebrauchter  
**Dampfkessel,**

Cornwallkessel mit 2 Flammrohren,  
5 Meter lang, 1<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Meter Durchmesser,  
ca. 31 □ Meter Heizfläche, antlich  
auf 6 Atmosphären Ueberdruck ge-  
prüft, ist sofort zu verkaufen. Gefl.  
Offerten erbeten unter **R. 42781** an  
die Exp. d. Bl.

Mehrere fünfpressige Schleifappa-  
rate, wenig gebraucht, 1 rotierend.  
Knotenfänger (System Wandel),  
1 rotierend. Knotenfänger (System  
Reinicke & Jasper), Satinir-  
maschine, hydr. Presse, 1 vier-  
pressiger Schleifer sind preiswerth  
abzugeben. Anfragen unt. **G. 42713**  
an die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine kaum gebrauchte, also fast  
ganz neue Krause'sche [42761]  
**Papier-Schneidemaschine No. 2,**  
60 cm Schnittlänge und ein  
**Balancier**

sind wegen plötzlicher Aufgabe des  
Geschäfts zu verkaufen. Nähere Aus-  
kunft erteilt **Louis Barth,**  
Berlin, Alte Jacobstr. 86 I.

**Neue Copirpresse**  
(O. R.-  
Patent)  
bequeme,  
einf. Hand-  
habung; nimmt auf dem Bureau und  
speciell im Reisekoffer den unbedeu-  
tendsten Raum ein; Quartformat, 6 cm  
hoch, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kg schwer, Preis mit Copir-  
buch Mk. 10.  
**Oscar Scharnberger, Frankfurt a. M.**  
Agenten gewünscht. [42768]

**Eiserne Ablasshähne**  
für dickflüssige Artikel, als  
Syrup, Saft, Melasse, Lack etc  
liefert billigst die Fabrik  
**P. Marzillier, Berlin N. 28**  
Preis courant kostenfrei.  
Bei gef. Anfragen wolle man  
auf dieses Blatt referiren.

**Einen Holländer**  
für Ganz- wie Halbstoff eingerichtet,  
mit eisernem Trog (aus einem Stück).  
Messertrommel von Gusseisen, mit  
Parallelstellung der Walze, ca. 120 kg  
Stoffinhalt, mit Haube, Waschscheibe,  
wenig gebraucht, hat abzugeben  
**Papierfabrik Wurzen.**  
[42762]

**Ein grosser Posten**  
**Makulatur**

in gut erhaltenen Bogen ist **sehr**  
**billig** abzugeben. Offerten werden  
unter Chiffre **J. K. 5565** an die  
Annoncen-Expedition von **Rudolf**  
**Mosse, Berlin SW.** erbeten.

**Gusseiserner** [42708]  
**Holländer**

120 Kilo Inhalt, komplett und im  
besten Zustand, zu verkaufen.  
**Frankfurt a. O. Paul Steinbock.**

**Servietten - Seiden**

weiss, in verschied. Qualitäten, vorzügl.  
Ausführung, bei sehr billigen Preisen,  
**Hutbeutel - Papiere**

billigere u. bessere Sorten, offerirt  
**Papier-Fabrik Adolph Fiegel,**  
Berlin SW. [41830]

**Gebrauchte Maschinen**

gut reparirt  
sind stets vorrätzig bei  
**KARL KRAUSE, LEIPZIG**

**Billigste**  
**Bezugsquelle**

von  
**Maculatur.**  
Jederzeit 1—2000 Ctr. in allen  
Grössen vorrätzig. 42631  
Muster gratis und franco.  
**F. J. Schirmer & Co.,**  
Leipzig. 42631

**Strohpappen,**

auch ganz und halbweiss be-  
klebte offerirt [42917]  
**Joh. Beckmann,**  
Pappenfabrik.  
Papenburg.

**Hermann Lange**

**Neu-Ruppin**  
offerirt [40526]  
Briefordner, Briefsammler,  
Bibliophantes, Copirbücher,  
Falzmappen etc. etc.

**Wilh. Heyne,**

**Eythra b. Leipzig.**  
Holzstoff- u. Lederpappenfabrik,  
empfiehlt als Spezialität:  
**Pra. Lederpappe**  
und 42496  
**braun Holzstoff.**

**Flachs-Spinnabfälle,** [42698]  
dampftrocken billigst abzugeben.  
**J. Guttman, Hirschberg i. Schl.**

**Kollersteine, sowie Raffineur-**  
**steine, bestes Material aus eigenen**  
Brüchen, liefert billigst **Emil Flössel,**  
Steinbruchsbesitzer, Pirna a. E. [42620]

**Pa. Lederpappen**

in div. Formaten u. Stärken, sow.  
solche mit eingepprägten Mustern  
als Holzmaser- und krokoddl-  
imit. etc. offeriren als Spezialität  
**Wenzel & Junghans,**  
Rittersgrün, sächs. Erzgeb.

**Emil Asmann**  
Buntpapier-Fabrik in Barmen

gegründet 1869  
empfiehlt sich in

**Glacé-, Chromo- und**  
**Glanz-Papieren**

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten  
Sorten, flachliegend und druckfest  
für **Schnellpressen** und übernimmt das  
**Färben von Holz-Pappen.**  
Auf Wunsch werden die Papiere  
waschecht hergestellt.  
Tüchtige, branchekundige **Vertreter** an  
allen grösseren Plätzen gesucht; In. Refe-  
renzen erforderlich. [41580]

**Altenburger Spielkartenfabrik,**  
Altenburg, S.-A.

Actien-  
Gesellschaft.  
Fabrikation aller  
Sorten [41444]  
**Spielkarten**  
der Welt.  
Specialität  
**Gummi-Karten**  
Verkaufsstellen  
a. allen Orten.

Leder-Ersatz, Emaille- und Nickelbordüren  
offer. bill. **Justus Zoch, Dresden-N.** [41994]

**Patent-Kugelspitz-Federn**

So berührt  
die Feder das Papier

aus der Fabrik von [42279]  
**D. Leonhard & Co., Birmingham.**  
Vorrätzig in drei Spitzen:  
**E. F. M.**

für feinste, mittelfeine, fette Schrift.  
**Verkaufspreis Gross 2 M. 50 Pfg.**  
**Probesendungen: 5 Gross** in  
sortirten Spitzen, für 7 Mk. franco,  
innerhalb Deutschlands u. Oester-  
reichs gegen Nachnahme oder vor-  
herige Einsendung des Betrages.  
Bei Abnahme von Originalpackun-  
gen tritt eine Preisermässigung ein.  
**J. Bargou Söhne,**  
Berlin SW., Lindenstrasse 35.

**Clemens Kissel**  
Mainz 4/50  
liefert

**Cliche's**  
für alle Zwecke in  
Ausführung.

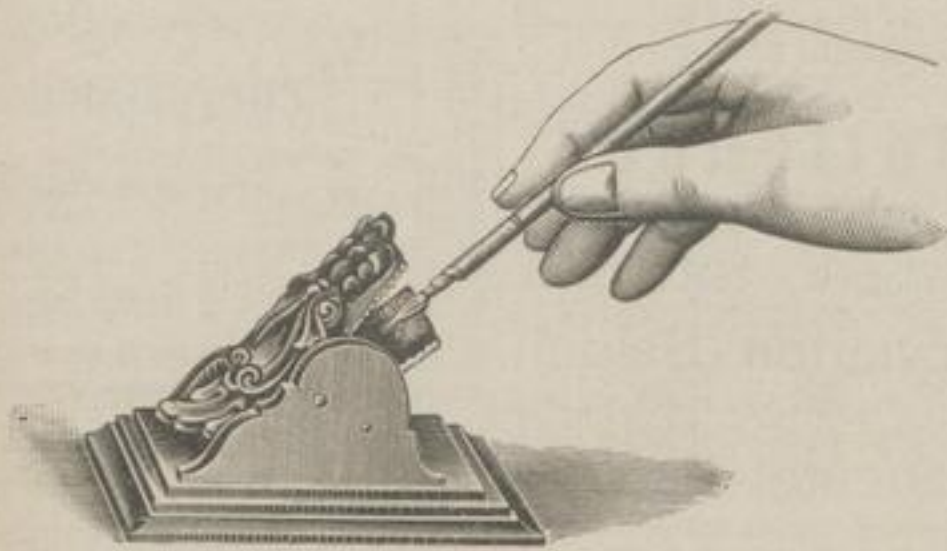
13 Markgrafenstrasse 13.  
**Berliner Satinir-Anstalt**  
Beste Satinage. Funktl. Lieferung.



# Zeiss' automatischer Federn - Reiniger

≡ D. R. - P. ≡

(Tintenwischer und zugleich Brief - Beschwerer)  
patentirt in vielen Ländern.



Preis M. 2.- per Stück.

### Vorteile:

1. Reinigung der Feder durch einfaches Niederdrücken des Mechanismus.
2. Tintenwischer in nächster Nähe des Tintefasses stets parat.
3. Das oft zeitraubende Suchen nach einem passenden Gegenstand zum Reinigen der Feder und das dadurch gewohnheitsmäßig werdende Abwischen der Feder am Rockärmel oder gar am Kopfhaar ist beseitigt.
4. Das Bespritzen des Fussbodens hört auf, da man den Federn-Reiniger bequem in allernächster Nähe hat und das Reinigen durch dieselbe Hand, mit der man schreibt und in derselben Weise, wie das Füllen resp. Eintauchen der Feder vornehmen kann.
5. Die Mechanik wirkt ohne Federkraft selbstthätig und ist daher unverwüsthlich. [42661]

**Aug. Zeiss & Co.,**

Fabrikation patentirter Bureau - Artikel,  
Leipzigerstr. 107, **Berlin W.**

## Goldschnitt-, Press- und Vergolde-Anstalt

von **OTTO LUTZE**, Berlin SO., Elisabethufer 31.

Fabrik für

**Visites-, Menu-, Verlobungs-, Blankokarten**

in allen Façons. [40407]

Feinste Gratulationskarten. Schaufenster - Auszeichnungen.

## Krüger & Pohl, Berlin SW. 13,

Alte Jacobstrasse 131

**Maschinen - Fabrik,  
Mechan. Werkstätten**  
fertigen seit Jahren nur als Specialität in gewissenhafter Ausführung, bester und einfachster Construction:

**Accidenz - Buchdr. -  
Schnellpressen,  
Stereotypie - Apparate etc.**

Wir machen besonders auf unser

### Neu verbess. Farbewerk

Deutsches Reichs - Pat. No. 6517 aufmerksam. Unsere als vorzüglich anerkannten Fabrikate werden in allen grösseren Fachgeschäften des In- und Auslandes zu Original-Preisen verkauft.

Für Tiegeldruck Official- u. Bostonpressen leistungsf. Fabrik Deutschlands. Ausführliche Prospekte franco.



## KARL KRAUSE, LEIPZIG

KARL KRAUSE, LEIPZIG

KARL KRAUSE, LEIPZIG



Walzwerk III.

### Karl Krause's Walzwerk III

für Buchbindereien.

No.	Walzenlänge	Preis
EC	40 cm	Mk. 275

1888: München: Staats-Medaille. [42233]  
Barcelona: Goldene Medaille.  
Melbourne: Verdienst-Medaille.

## KARL KRAUSE, LEIPZIG

# W

## echsel- und Quittungs- Formulare

für den Einzelverkauf und zum Eindruck von Firmen offerirt billigst

**Georg Klemm, Berlin S.O. 26.**

Muster-Collection gratis u. franco gegen Aufgabe von Referenz.

Messinglinien-Fabrik  
Gravuranstalt  
Stereotypie  
Leipzig & Wien

**Schriftgiesserei Julius Klinkhardt**

Galvanoplastik  
Utensilienhandlung  
Lichtdruck-Anstalt  
Atelier für Zinkätzung u. Holzschnitt.  
Proben auf Verlangen

## Heftdraht

39015

In Qualität, verzinkt, flach oder rund in Ringen oder auf Spulen liefern billigst  
**J. P. Hüsecken & Co.,** Heftdrahtfabr. Hohenlimburg, Westf.

## U. Rosenow

[42776]

Berlin SW., Alexandrinenstr. 26.  
Abth. II. **Papierausstattung.**  
Grosse Collection Neuheiten erschienen.  
Preislisten gratis und franco.



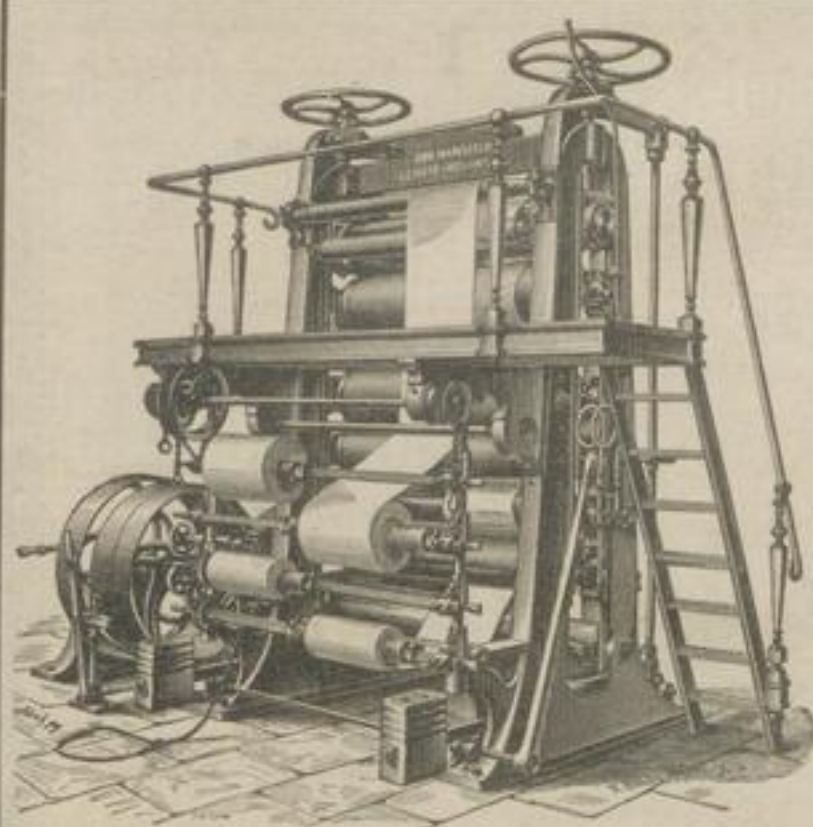
## Göbel & Comp., Berlin SO., Eisenbahn-Strasse 22. FABRIK - GESCHÄFT.

Specialität: [41969]

unverwaschbare Ausziehtuschen,  
**Hectographenmasse, Polygraphiepapier**  
und **Stempelfarben.**

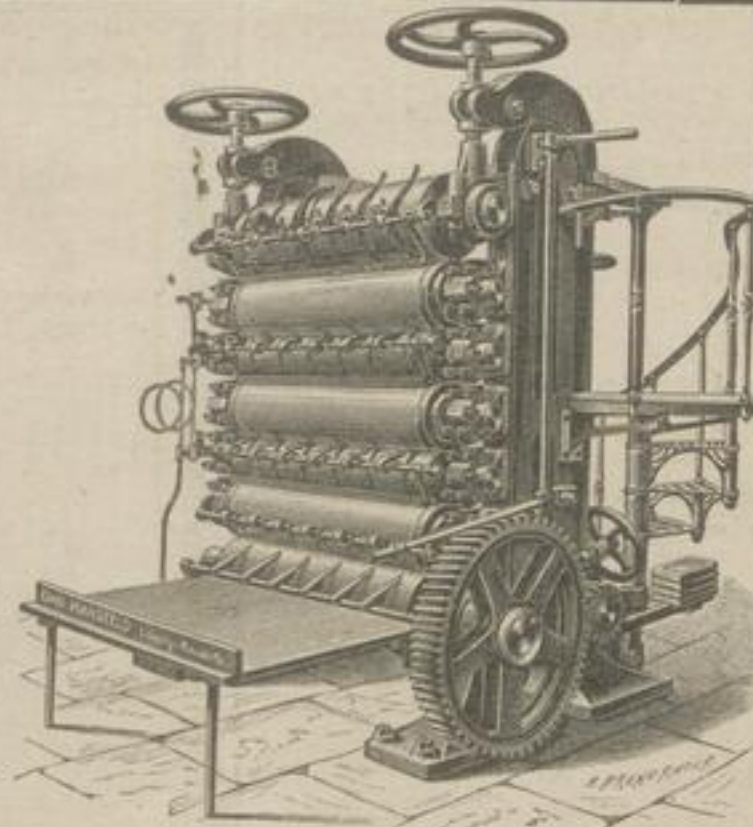
Muster gratis und franco.





**Rollen-Calander**

in jeder gewünschten Walzenzahl und Breite.



**Bogen-Calander**

in jeder gewünschten Walzenzahl und Breite.

**Chn. Mansfeld, Maschinenfabrik, Leipzig-Reudnitz.**

**Heinrich Wigger, Unna in Westfalen.**

Maschinenfabrik für

**Holzschliff-, Holzzellstoff- und Pappenfabrikation.**

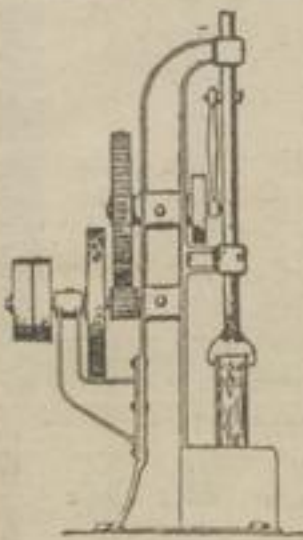
Empfehlend sich zum Bau von

**Holzschleifereien, Pappen- und Sulfitcellulose-Fabriken**

nach praktisch bewährten Systemen

**unter Garantie.**

[39147]



**A. Hogenforst, Maschinenfabrik, Leipzig**

fertigt als Spezialität

**Perforirmaschinen**

neuester Construction

für Handbetrieb v. 40 cm Schnittlänge M. 185,-

" " " " " " " " 250,-

" Fussbetrieb " " " " " " " " 360,-

" " " " " " " " 475,-

" " " " " " " " 525,-

Maschinen für Marken-, Etiketten- oder Briefkarten-Perforierung, sowie für jeden anderen Spezialbedarf, werden nach Vorschrift ausgeführt. [41428]



**Carl Körner, Görlitz, Maschinenfabrik, Eisengiesserei u. Kesselschmiede**

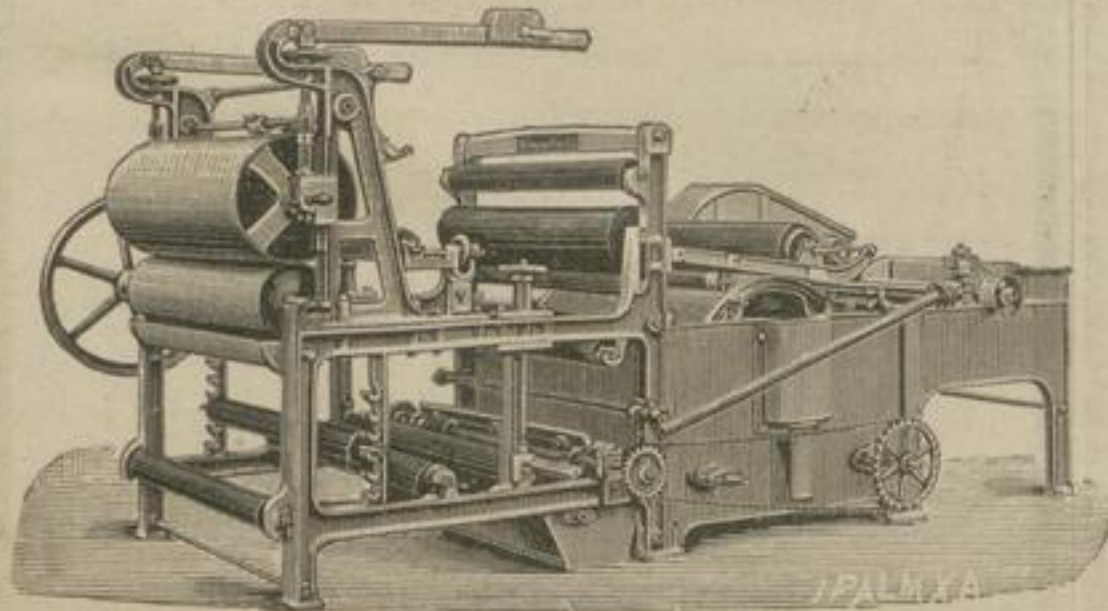
liefert als Spezialitäten:

**Vollständige Einrichtungen**

für [40115]

**Holzstoff-, Pappen- u. Papierfabriken;**

u. A. Schleifapparate, Splitterfänger, Sortirapparate, Raffineure, Pappenmaschinen, Kollergänge, Holländer ganz aus Eisen, Holz- u. Hadernkocher, Hadernschneider, Calander, Stoff- u. Kolbenpumpen, Turbinen, Wasserräder, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Transmissionen jeder Art.



SCHUTZ-MARKE  
**SPIELKARTEN-FABRIK**  
VON  
**C.L. WÜST**  
in  
**FRANKFURT a. M.**  
Besteht seit 1811

**„Collodin“** [38005]  
vegetabil. Leim für Papierappretur, für Klebezwecke und als Farbindemittel.  
Alleiniger Fabrikant

**Gustav Wolff, Frankfurt a. M.**  
Siehe Besprechung in Nrn. 53 und 58.  
Jahrg. 1888 der Papier-Zeitung.

With. Frenzel, Dresden, Zwickauerstr. 31.  
Patentirter  
**Papier-Prüfer.**  
Ueber 50 St. i. Gebrauch. Atteste zu Diensten.

**Die Ventilation**

sämmtlicher industriellen Anlagen d. Papier- und Pappenbranche übernehmen unter Garantie  
**Danneberg & Quandt**  
Berlin, Landsbergerstr. 11a, Fabrik für Ventilations-Anl. und -Apparate. Preisverz. gratis und franco. [40408]  
Vollständige Entwaschung der Räume, Staubaufsaugung der Lumpenschneider

**V. MÖNCH, Hamburg,**

Bestimmte Prämierte Leistungsfähig  
V. MÖNCH HAMBURG  
**Schnell-Liniir-Maschinen-Fabrik.**  
Die Maschine setzt selbstständig an und ab  
Besondere Auszeichnung, äusserst  
eleganter fester Bau, ruhiger leichter Gang.  
Besten Absatz, billigste Preise, rasche Lieferung.

liefert am billigsten [42154]  
**Liniirfedern, Rollen, Spatien u. Tinten.**

**OSCAR SPERLING LEIPZIG**

Beste u. billigste Fabrik für  
**Plomben-Zangen**  
u. Blei-Plomben aller Art u. Grösse.



### Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

**Sebnitzer Papierfabrik.** Nach dem Geschäftsbericht für 1888/89 sind 5 113 141 kg gegen 4 788 843 kg im Vorjahr erzeugt und 5 115 321 kg versandt worden. Der Erlös dafür beträgt 1 757 796 M. Von dem Reingewinn von 95 560 M. entfallen, wie in Nr. 49 mitgeteilt wurde, 6 pCt. Dividende an die Aktionäre mit 72 000 M., 4496 M. gehen zum Reservefonds. Die flüssigen Mittel, einschliesslich 96 000 M. Reservefonds, beziffern sich mit 638 086 M. und diesen stehen für Kreditoren usw. nur 111 244 M. gegenüber. Der Geschäftsgang ist, wie der Bericht betont, befriedigend. (Voss. Ztg.)

Die Firma C. Burckardt in Weissenburg i. Els. ist, da der Haupttheilhaber, Herr Camillo Burckardt, gestorben ist, erloschen. Das Geschäft, Lithographische Kunstanstalt, Buch- und Steindruckerei nebst Verlagsbuchhandlung, ist unter der Firma C. Burckardt's Nachfolger auf die Herren H. Junck und E. Schenck, früher in Firma F. G. Wentzel daselbst, übergegangen.

Die Buch- und Papierhandlung nebst Buchdruckerei C. Ziehlke in Liebenwerda ist mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung getreten und Herrn Max Busch in Leipzig die Vertretung übergeben worden.

Herr G. Wittrin wird in Leipzig, Nürnbergerstrasse 51, am 1. Juli unter eigener Firma eine Sortimentsbuchhandlung eröffnen.

Die Firma Franz Hanfstaengl Kunstverlag in München ist Aktiengesellschaft geworden unter der Firma Franz Hanfstaengl Kunstverlag Aktiengesellschaft. Zu deren Vorstand ist der seitherige alleinige Inhaber des Geschäfts, Herr Edgar Hanfstaengl, bestellt, welcher die Firma unter Beifügung seines Namens zeichnen wird. Die Herren David Bischoff und Ernst Gollner haben als langjährige Mitarbeiter der früheren Firma Kollektiv-Prokura erhalten mit dem Recht die Firma gemeinsam durch Beifügung ihrer Unterschriften zu zeichnen.

Aus C. Hoffmann's Buchhandlung Caesar & John in Darmstadt ist Herr Caesar ausgetreten. Herr Paul John hat das Geschäft unter der Firma C. Hoffmann's Buchhandlung Paul John mit Aktiven und Passiven für eigene Rechnung übernommen.

Die für die Papierfabrik C. F. Wachendorff in Berg-Gladbach Herrn Robert Wolters ertheilte Prokura ist erloschen.

Deutsche Buchhandlung von J. Guittienne ist die Firma einer in Köln neu errichteten und handelsgerichtlich eingetragenen Buchhandlung.

Herr U. Rosenow, Berlin, hat sein Papier-Ausstattungs-geschäft nebst Präge-Anstalt usw. an Herrn P. Curitz aus Hamburg verkauft, welcher es unter unveränderter Firma weiterbetreiben wird.

Die Spatz'sche Sulfitstoff-Fabrik in Fulda ist nicht, wie wir in voriger Nummer mittheilten, in den Besitz der Winter'schen Papierfabriken, sondern auf die Papier- und Papierstoff-Fabrik Niederkaufungen übergegangen, soll aber allerdings auch dazu dienen, den mit dieser vereinigten Winter'schen Papierfabriken den Stoff zu liefern.

**Konkursaufhebung.** Das Konkursverfahren über das Vermögen der Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei Hans Götze & H. Wendel zu Berlin ist aufgehoben.

**Konkurs.** Georg Wagner, Gesangbücherfabrikant in Stuttgart. Masseverwalter ist der Gerichtsnotar Wilhelm daselbst. Anmeldefrist bis 15. Juli, Prüfungstermin 29. Juli.

**Konkurs.** Ernst Weyer, Buchdrucker in Tilsit. Kaufmann Leo Mack daselbst ist Masseverwalter. Anmeldefrist bis 2. September, Prüfungstermin 16. September.

**Anerkennung treuer Mitarbeit.** Der Arbeiter Carl Gottlieb Müller aus Hütten, der seit 55 Jahren in der Papierfabrik Königstein (Hugo Hoesch) beschäftigt ist, erhielt am 24. Juni vom Königlich Sächsischen Ministerium des Innern die grosse silberne Medaille für Treue in der Arbeit.

### Auszeichnungen auf Ausstellungen.

Die von der Farbenfabrik Berger & Wirth in Leipzig auf der internationalen Ausstellung zu Melbourne ausgestellten Erzeugnisse haben den ersten Preis erhalten.

### Deutscher Papierverein

Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel.

Am 28. ds. Mts. wurden an die Mitglieder die vertraulichen Listen Nrn. 1112 bis 1122 versandt.

Die **Buntpapier-, Leim- u. Gelatinefabrik**

PHILIPP SCHNELL in KASSEL, Preussen,

(gegründet 1856)

[41384

empfiehlt als **Specialität** für

**Bunt- u. Chromopapierfabriken**

**Leder-Leim,**

fett-, säure-, und rückstandfrei und nicht schäumend.

**Gelatine-Leim**

für

thierische Oberflächen- und Stoff-Leimung.

**Misch- u. Knochen-Leime**

für

Buchbinderei- und Cartonagen-Zwecke

in allen Qualitäten und Preislagen.

Die Producte, auf Grund eigener 30jähriger Erfahrung in dem Papierfach hergestellt, zeichnen sich durch hohe Erglebigkeit und Bindekraft aus und sind bei ersten Firmen obiger Branchen im In- und Ausland seit Jahren eingeführt. — Muster gratis u. franco.

Melbourne und Barcelona: goldene und silberne Medaille.

**C. Tölke, Rietschen O. L.**

Papier- und Cellulose-Fabrik

42174]

offerirt

reine feste Cellulosepapiere,

bessere Pack-, Einschlag- und

Prospect-Papiere.

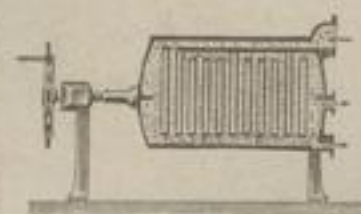
**Speisewasser - Vorwärmer**

aus Gusseisen.

42749]

SYSTEM KLEIN.

Leichteste und schnellste  
Reinigung.



Grösste wirksamste Heizfläche auf  
kleinstem Raum.

Anlagen zur Kesselspeisewasserreinigung,

System Spengler.

Ausserordentliche Einfachheit. — Grosse Kohlenersparniss.

**Maschinen- und Armaturfabrik**

vorm. Klein, Schanzlin & Becker,

Frankenthal (Rheinpfalz).



# Linirradchen

Spezialität seit 12 Jahren,  
von Mark 62 an pro 1000 Stück.  
Alte Rädchen werden so schön  
wie neue nachgedreht.  
**F. Monninger, Mechaniker,**  
Ulm a. D. [42464]

**Schwerspath**  
u. **Annaline**  
in feinsten Mahlungen empfiehlt  
**Ernst Minner** [38839]  
in Arnstadt in Thüringen.  
Eigene Gruben u. Mühlenwerke  
mit Anschlussgeleisen.

## Die Packstoff-Fabrik von **IM. UNGER** Kirchberg, Sachsen

empfiehlt ihre Fabrikate als:  
**Oel- und Glanztüche,**  
**Gaze- und Wachspapiere etc.**  
in verschiedenen Qualitäten bei vorzüglichster Ausführung  
zu niedrigsten Preisen. [39489]  
**Billigste Bezugsquelle für Grossisten.**

## Hermes & Cie., Solingen,

liefern von den feinsten bis zu den  
billigsten Sorten  
**Manilla, Goudronné und Tauen-**  
**packpapiere**  
in Rollen u. Bogen, maschinenglatt  
u. satinirt. Rollen maschinenglatt bis  
zu 200 cm, satinirt bis zu 160 cm  
Breite. Ferner Doppelpapiere, blau-  
grau, braungrau, gelbgrau und in  
anderen Farben, gelbgrau als vorzüg-  
licher Ersatz für Lederdeckel.  
Gangbare Grössen und Stärken  
40907] stets vorrätlich.

T.A.: Metall Coethen  
Illustr. Preislisten frei

**Reinicke & Jasper, Maschinen-Fabrik**  
Cöthen i. Anh.  
fertigen als Spezialität seit 1872  
**Vollständige Knotenfang-Anlagen**  
Jeder Grösse und Construction, sowie  
**Knotenfangplatten**  
mit und ohne Rippenverstärkung  
in Messing, Bronze, Phosphorbronze  
und Kupfer  
in jeder Grösse und in kürzester Zeit.

Ueber 300 Stk. rotirende  
Knotenfänger im Betrieb

Planknotenfang-Anlage  
Rotirender Knotenfang  
Knotenfangplatte mit Rippenverstärkung  
Knotenfangplatte ohne Rippenverstärkung

Alte Platten werden in den Schlitzen erweitert u. verengert.

**H. Gerdes,**  
**Kattowitz O./S.**  
Special-Fabrikation von:  
**Maschinenteilen u. Armaturen**  
aller Arten,  
**Holländermesser, Grundwerk-**  
**schienen,**  
**Grundwerke, Lager, Trocken-**  
**Cylinder u. -Walzen**  
aus bestbewährter, säurebeständigster  
Dr. Kunsoll's Orig.-Phosphorbronze,  
sowie Weismetalle zum directen  
Einguss. Billigste Preise.  
In. Referenzen.

Mehr Licht  
**A. Kuhn & R. Deissler**  
Patentbureau Berlin C

**Spitzen-Papier-Fabrik**  
**H. Pommernell**  
BERLIN S.,  
20 Brandenburg-Strasse 20.



39933]

**SPECIALITÄT:**

**Streifen.**  
**Tortenpapiere.**  
**Bouquetmanchetten**  
von einfacher bis feinsten Ausführung.  
Neuheiten zu jeder Saison.

**Dr. Gerson's Filtrationssystem D. R.-P.** [40689]

Billigstes und rationellstes Verfahren zur Gewinnung von tadellosem  
Nutz- und Trinkwasser in grossem Maassstabe. Specielles Verfahren zur  
Reinigung von Kesselspeisewasser. Ueber 100 grosse Anlagen in Betrieb.

**Dr. Gerson's Reinigungssystem**  
**für Schmutzabwässer D. R.-P.**

reinigt städt. Canaljauche, sowie Fabrikabwässer derart, dass dieselben  
unbeanstandet von den Behörden in die Flüsse geleitet resp. als Kessel-  
speisewasser etc. wieder benutzt werden können.  
Vorzüglichste Referenzen. Für jede Anlage wird absolute Garantie  
übernommen. Prospekte und Kostenanschläge gratis durch  
**Dr. Gerson, Hamburg.**

**Otto Häuser, Ingenieur,**  
86 Zimmerstrasse **BERLIN SW.** Zimmerstrasse 86.  
Filiale der  
**Dresdner Gasmotoren-Fabrik „Saxonia“ Moritz Hille.**

Mit dem höchsten Preis prämiert. D. R.-Patent.  
empfiehlt unter Garantie geräuschlos  
arbeitende stehende und liegende Gasmotore von  
1/2—100 Pferdekr., letztere in ein-, zwei- und  
viercylindriger Construction.  
Billigste und beste Betriebskraft ohne jede  
Concession aufstellbar für jede Branche.  
Feinste Referenzen. 38831  
Prospekte und Kostenanschläge gratis und franco.  
Transmissionen System Seller.

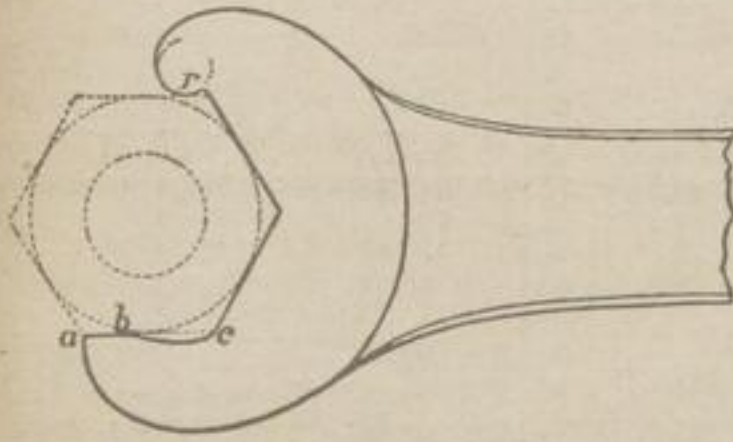
D. R. P.

**Clichés,**  
**Holzschnitte,**  
**Zinkographie**  
fertigt  
**E. ALFRED SCHULTZE**  
XYLOGRAPH ANSTALT, gegr. 1870  
BERLIN S. Ritter-Str. 85  
Photogr. Aufnahmen in wie erster den Aether  
Proben sofort franco



**Neuer Schraubenschlüssel.**

Herr Regierungsbaumeister Hartmann, Privatdozent an der Königl. technischen Hochschule zu Berlin, führte vor kurzem dem Verein Deutscher Maschineningenieure einen von dem englischen Werkmeister Caleb Smyth angegebenen eigenartigen Schraubenschlüssel vor. Derselbe hat, wie aus nachstehender Figur ersichtlich ist, eine von den bisher üblichen Schraubenschlüsseln abweichende Form. Das »Maul« desselben ist nicht symmetrisch ausgebildet, sondern an seiner oberen Seite durch einen Kreisbogen *r* abgeschlossen, während die untere Seite durch eine gerade Linie *a b* und eine an dieselbe sich anschliessende Kurve *b c* gebildet wird.



Die Vortheile, welche diese neue Form des Schlüssels bietet, sind folgende: Bei dem alten Schlüssel mit symmetrischer Oeffnung muss man beim Anziehen von Muttern nach einer Drehung um einen beliebigen Winkel den Schlüssel von der Mutter abziehen und dann wieder in eine für das Anziehen günstige Lage bringen. Diese Handlung ist namentlich bei schwer zugänglichen Muttern umständlich, da man oft hin und her suchen muss, bis der Schraubenschlüssel das Sechseck wiederum richtig erfasst hat. Bei dem vorliegenden Schlüssel erfolgt das Anziehen der Mutter in der Weise, dass man dieselbe wie gewöhnlich in der Richtung des Zeigers der Uhr dreht, soweit als es angeht. Will man dann den Schlüssel auf zwei andere Seiten des Muttersechsecks aufsetzen, so dreht man denselben zurück. Die eigenartige, aus der Zeichnung ersichtliche Konstruktion des Mauls macht es dabei überflüssig, den Schlüssel von der Mutter abzuziehen und den Anschluss an zwei anderen Seiten derselben zu suchen.

**Deutsche Phosphorbronze-Industrie**

**E. v. MÜNSTERMANN**

**Ludwigshütte b. Kattowitz O. S.**

liefert aus Dr. Künzel's Original-Phosphorbronze für Cellulose- und Papierfabriken in durch die Praxis erprobten **säurebeständigsten Legierungen: Durchgangs-Hähne und Ventile** aller Art, **Ausblaseschieber, Stutzen, Rohre**, sowie sämtliche **Kocher - Armaturen**, ferner **Holländer - Messer und Grundwerkschienen** in Stärke von 4 mm an, nach besonderem Verfahren so **glatt** gegossen wie gehobelte, wodurch jede weitere Bearbeitung erspart wird.

**Grundwerke, Lager, Buchsen, Schrauben, Muttern, Walzen**, sowie **Weissmetalle** zum direkten Einguss.

Reparaturen aller Art prompt und billigst.

Prima Referenzen von in- und ausländischen Papier- und Cellulose-Fabriken zur Verfügung. [40183]



**Kein Unfall mehr beim Fahrstuhlbetriebe!**

**Präcisions-Sicherheits-Aufzüge.**

**Patent Rossbach,**

**für Personen- u. Lastbeförderung.**

Viele Referenzen.

Fahrstuhl-Ausstellung:

Chemnitz 1887: erster u. einziger

Preis für gute Fangvorrichtung.

Brüssel 1888: Goldene Medaille.

Alle bestehenden Systeme weit überragend.

**Schmidt, Kranz & Co.,**

Maschinenfabrik und Eisengiesserei, Nordhausen (Harz). [41008]

**Zellstoffabrik Waldhof**

**Waldhof bei Mannheim**

38885]

offerirt:

**Prima Sulfit-Zellstoff**

gebleicht und ungebleicht

**in schöner, weisser, zarter und langer Faser,**  
in trockenem und feuchtem Zustand.



403881

**Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe**

liefert

**E. Kirchner's**

**Specialmaschinen für Papier- u. Stoff-Fabrikation,**

besonders:

**Kollergänge** in 2 Systemen und 5 Grössen (97 Stück im Betrieb)

**Holzhackmaschinen** für Cellulosefabriken (18 Stück im Betrieb)

**Centrifugalholländer** zum Mahlen von Holz, Stroh u. Lampenstoff (6 St. im Betrieb).

Ferner empfiehlt dieselbe neben ihrer Haupt-Specialität, dem Bau von **Locomotiven** und **Tendern** jeder Grösse und Gattung, Dampfmaschinen jeder Grösse, mit Ventil- oder Schiebersteuerung, Locomobilen, Compound und Nicht-Compound, Dampfkessel, Dampfkocher, Transmissionen in bester Ausführung. 40020

Prospecte und Kostenanschläge kostenfrei.

**Sieler & Vogel**

[40391]

**Leipzig. Papier-Lager. Berlin SW.**

Eigene Fabriken in Golzern u. Böhlen i. Sachsen

feinste und mittelfeine **Druck- und Notendruckpapiere, Bunt-, Licht- u. Kupferdruckpapiere, farbige Umschlag- u. Prospectpapiere, Post-, Schreib- u. Conceptpapiere, Spitzenpapiere.**

Export.

**Fr. Halbach, Leer, Ostfriesland**  
**Strohrippen**

auch weiss und farbig cachirt. — Produktion 350,000 Pfd. pro Woche.

SPECIALITÄT:

[40026]

**Glacé- und Glanzrippen** in jeder gewünschten Farbe.

Export nach England mit eigenem Dampfer „Stadt Witten“.

**Presstücher**

für **Holzschleiferei** etc.

fertigt als Specialität

[40123]

**Hermann Spitz, Brünn (Oesterreich).**

Gegründet 1852. Proben und Preise kostenfrei.



# Friedr. Müller, Maschinenfabrik, Potschappel b. Dresden.

Specialität: Maschinen für Chromo-, Glacé-, Buntpapier- und Tapetenfabriken.

Neuheiten: **Bogen- und Rollenklebmaschinen** mit 4 bis 6 Rollen. [41161]

**Bogentrockenapparate, D. R. P.,** für gefärbte, cachirte, lackirte und gummirte Papiere.

## Bürsten-Fabrik Herrmann Müller

40912] **BERLIN S. 14,**  
älteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1838



Specialität:

für Papier-, Buntpapier- und Tapeten-Fabrikation.

Prämiert Berlin: Papier-Ausstellung 1878.  
Gewerbe-Ausstellung 1879.



## JULIUS FISCHER

[42393]

Maschinenfabrik in Nordhausen a. Harz

empfehl als langjährige Specialität ausschliesslich:

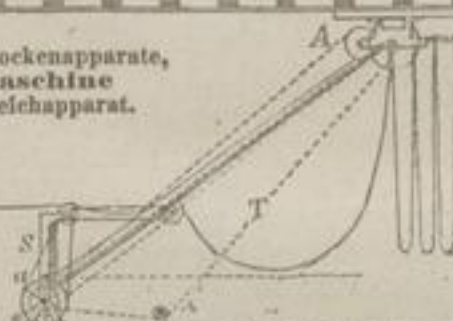
Maschinen zur Chromo-, Glacé-, Gold-, Silber- und Buntpapier-Fabrikation

sowie auch für

gummirte und photographische Papiere und zur Tapeten-Fabrikation.



Gummirmaschine, Trockenapparate,  
Patentrollmaschine  
mit Händerausstreichapparat.

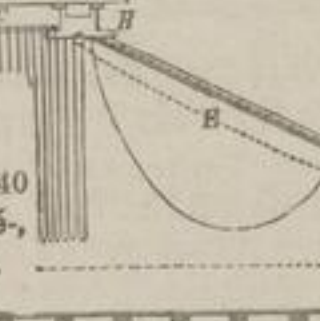


## Ferdinand Flinsch, Offenbach a. Main

Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

[42540]

Specialität: Maschinen zur Chromo-, Glacé-,  
Buntpapier-, Tapeten- und Papierfabrikation.



Maschinen u. Trocken-Apparate  
für  
thierische Leimung.

Alle Legirungen werden analytisch controllirt!!!

# HUPERTZ & BANNING IN DÜREN, RHEINL.

Maschinenfabrik, Giesserei, Walzwerk, Drahtzieherei.

SPECIALITÄT:

**Maschinen für die Papierindustrie.**

Complete Einrichtungen für Papier-, Pappen-, Cellulose- und Strohstoff-Fabriken. — Holzschleifereien. — Langsieb- u. Cylinder-Papier- u. Pappenmaschinen. — Kocher aller Systeme. — Holländer. — Kollergänge. — Pumpen für Wasser, Chlor, Stoff etc. — Chlorkalkauflöser, Hadernstäuber u. -Schneider, Papierschnidmaschin., Transmissionen, Seilscheiben, Räder.

Referenzen auf erste Dürener Papierfabriken.

SPECIALITÄT:

**Säurebeständige Legirungen.**

Trocken-Cylinder und Walzen aller Art. — Siebcylinder. — Holländermesser u. Grundwerke, Knotenfängerplatten, Ventile etc. in Phosphorbronze und in gegen Chlor, Salzsäure, schweflige Säure und Alcalien widerstandsfähigen Legirungen.

Weissmetalle zum direkten Einguss für jeden Betrieb.

Referenzen auf erste Dürener Papierfabriken.

[39480]



## AUGUST FOMM

Maschinenfabrik  
Leipzig-Reudnitz.

Alleinige Specialität seit 1860:

[40030]

**Buchbinderei-Maschinen,**

empfehl seine verbesserten

**Pappenscheeren und Ritzmaschinen.**

Einfachste, kräftigste u. zweckentsprechendste Konstruktion. Solide Ausführ.

Vertretung und Lager: **Carl Thümecke jr., Berlin C. 45, Neue Grünstrasse 26.**





**Briefkasten.**

H. in Nürnberg. Das Patent, nach welchem Sie fragten, gehört zu Klasse 22.

S. in S. Sie fragten bei einem Buntpapier-Fabrikanten wegen Bezug verschiedener Sorten an, gaben auch Referenzen auf, und erhielten Angebot mit der Zahlungsbedingung: »Ziel drei Monate gegen Tratte«.

Als Sie hierauf eine Bestellung machten, erhielten Sie Rechnung mit dem Ersuchen, vorher den Betrag mit 2 pCt. Abzug einzusenden, oder einen Bürgen zu stellen, damit fortlaufender Verbindung nichts im Wege stände.

Obwohl Sie gewohnt sind, jede Rechnung vor Ertheilung eines neuen Auftrages zu begleichen, finden Sie zu der ungewöhnlichen Vorauszahlung keinen Anlass und fragen, ob Sie auf Erfüllung unter der ursprünglich angebotenen Zahlungsbedingung klagen oder was Sie sonst thun sollen.

Der Fabrikant hatte Ihnen zuerst seine üblichen Bedingungen gestellt, aber vermuthlich nachträglich Ungünstiges über Sie gehört und deshalb Vorauszahlung verlangt. Hierzu wird er wohl nach Handelsgebrauch berechtigt sein, obwohl der Wortlaut der gewechselten Schriften dagegen spricht. Der Lieferant kann seine Waare stets zurückhalten, wenn er Grund hat, den Betrag für gefährdet zu halten. Wer in einem Rechtsstreit hierüber siegen würde, lässt sich nicht vorher sagen, weil neben dem Wortlaut der Vereinbarungen die Aussagen der Sachverständigen den Ausschlag geben würden.

Da Sie die Waare von vielen Häusern beziehen können, so empfiehlt es sich, dass Sie nicht klagen, sondern dieselbe von anderer Seite beschaffen. Wollen Sie aber Ihren, vielleicht zu Unrecht gefährdeten geschäftlichen Ruf tadellos wieder herstellen, so fragen Sie unter Angabe guter Referenzen und Darlegung Ihrer Verhältnisse den Fabrikanten, warum er Ihnen den Kredit verweigerte, suchen die Ursache zu ermitteln und zu beseitigen. Hierdurch würden Sie jedenfalls den grössten Vortheil erzielen.

Die **Bücherfabrik** von **E. Engel** in **Stuttgart**

liefert **Geschäftsbücher** in jedem Format und Ausstattung bei bester Papierqualität und soliden Einbänden, sowie **kaufmännische Formulare** und sonstige **Liniir- u. Drucksachen** in geschmackvoller Ausführung prompt und zu billigsten Preisen.

40643] **Specialität!**



**Bürsten**

für die **Glacé-, Buntpapier- u. Tapetenfabrikation.**

Fabrik: Belle-Alliancestr. 100.

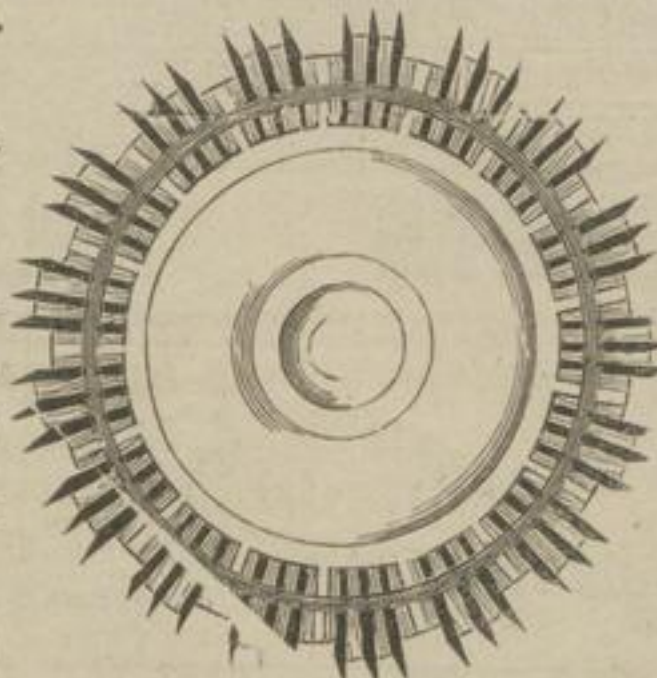
Die **Sächsische Gussstahlfabrik**

zu **Döhlen** bei **Dresden**

(Postamt Hainsberg-Deuben)

liefert aus bestem **Tiegelgussstahl** in bekannter vorzüglicher Qualität alle zur Papierfabrikation dienenden Messer als:

Holländerwalzen und Grundwerk-messer, **Hadmesser** Papierbeschneid-messer. **Kreismesser**, **Tellermesser**, **Schabmesser**, Holzspalten-messer, etc., ferner **Satinirwalzen** aus Stahl und Hartguss.



**Wellen** für Holländerwalzen, complete **Holländerwalzen** und **Grundwerk-kasten**, neuester Konstruktion, **Steinschärfrollen**, **Maschinen-theile** aller Art, geschmiedete und gegossene etc. etc.

Preise billigst. Lieferung prompt. [39110

Die **Karolinenthaler Maschinenfabrik**  
**J. C. Bernard, Prag**

liefert als Specialität:

**Sämmtliche Maschinen u. Apparate** für Stroh-, Holzstoff-, Cellulose-, Papier- und Pappfabriken.

Ferner:

**Turbinen** nach System Girard, Jonval & Haag, für jedes Gefälle und Wassermenge. [38384

**Wasserräder** in Holz- und Eisenkonstruktion.

**Dampfmaschinen** mit Meyer'scher u. Präcisionssteuerung.



**Gutenberg-Haus Franz Franke, Berlin W.**

liefert seit 15 Jahren u. baut in eigener Fabrik die leistungsfähigsten **Buchdruck-Tiegeldruckpressen**. Als vorzüglich anerkannt u. für **Accidenz-Bunt- und Dätendruck** gleich vortreflich geeignet ist die

**„Deutsche Perle“**

für Hand- und Fussbetrieb und die **neuerbesserte**

**Original-Handhebel-Schnellpresse.**

Man verlange Prospekte.

Referenz: Die Deutsche Perle fungiert ausserordentlich und eignet sich vorzüglich zum Farbendruck. Die Druckleistung selbst ist bei schneller Arbeit bis 1500 Abzüge in der Stunde, was ich an Adresskarten erprobt habe.

Buchdruckerei Winkler, Berlin.

Specialität: **Lieferung compl. Buchdruckerei-Einrichtungen** nach langjährigen praktischen Erfahrungen. [40300

Ventile, Hähne, Schieber, Hydranten, Strassenbrunnen, Feder-Manometer für Dampf-Wasser u. Luft-Druck, Wasserstands-Zeiger, Probir-Hähne, Probir-Ventile, Schmier-Gefässe, Inyecloren, Pumpen, DREYER, ROSENKRANZ & DROOP, HANNOVER, Fabrik von Armaturen für Dampfkessel, Maschinen und gewerbliche Anlagen, DR.P. Indikatoren, Wassermesser.

Prämirt Berlin 1878. **Papier-Waaren-Fabrik** Prämirt Sydney 1879.

**Carl Koch's Nachfolger**

Frankfurt a. M.

Special-Fabrikate:

Das Neueste in

**geprägten Etiquettes, Musterdüten,**

**ANHÄNGE-ETIQUETTES,**

**Leinwand-Papieren.** [41734

Reichhaltigste Collectionen. Hoher Rabatt.



**Gehr. Laufs Papier- u. Lederpappfabrik Jülich (Rheinl.)**  
empfehlen als Specialitäten: [42566]  
**braun Leder-, Düten-, Hülsen- u. billige Cellulose-**  
**Packpapiere** in Calander-, einseitiger u. Maschinenglätte.

**SPURLOSES ENTFERNEN**

von **Tintenflecken** auf Papier, aus der  
Wäsche und an den Händen durch

**TINTENTOD!**

40882] von **LOUIS STOEES**, Chemnitz,  
Fabrik vorzüglichster Schreib-, Copir-, Luxus-Tinten etc.  
Zu beziehen durch jede Schreibmaterialien-Handlung.



**Hugo Kretschmann**

Berlin, Beuthstr. 8.

**Oesen - Einsetzmaschinen**

mit **selbstthätiger** Zuführung der  
Oesen für Massenarbeiten. [42379]



Solide Arbeit.



BERLIN SW.,  
Ritterstr. 48.

Massen-  
Anfertigung

von **Reklame - Goldschnitt-Karten** u. Schaufenster-  
Preisauszeichnungen mit Gold- u. Silberprägung Visit-  
Menu-, Verlobungs- u. Photograph. Karten etc. mit gerad. u.  
schräg. fecht. Gold-, Silber- u. Zierschnitt zu den bill. Preisen.

**H. FÜLLNER, Warmbrunn,**

Schlesien [40548]

— liefert als Specialität: —

**Papiermaschinen**

jeder Construction und Breite.

**Papiermaschinenumbauten.**

**Langslebentwässerungsmaschinen.**

**Einzelne Papiermaschinentheile.**

**Holländer jeder Grösse. — Kollergänge etc. etc.**

**Für Neu- und Umbauten**

liefern als **Specialität** in [40484]

**Cement - Beton**

**Fussböden, Deckengewölbe, Rührbüten, Stoff-**  
**kasten, Bleich- u. Waschwolländer, Fundamente**  
für **Dampfmaschinen, Turbinen u. Wasserbauten**

zu billigen Preisen unter langjähriger Garantie

**Dücker & Cie., Düsseldorf.**

**ARMIN KRAH**

BERLIN S., Alte Jacobstrasse 78

**Buntpapier- und Calico - Geschäft.**

Grösste Auswahl in besonders feinsten

**Bezug-, Marmor-, Vorsatz- u. Fantasiepapieren.**

**Borden und Verzierungen,** [39085]

ein- und mehrfarbige, in circa 300 Nummern am Lager.

**Sulfit-Cellulose-Fabrik,**

Cunnersdorf, Reg.-Bez. Liegnitz,

empfiehlt ihre beiden, nach **eigenen Verfahren** herge-  
stellten Qualitäten:

**Excelsior und Prima,**

deren hervorragende Eigenschaften sich eines wohlbegründeten  
Rufes erfreuen. [39770]

„Zur Saison“ empfehlen

**Topf-Manschetten**

und **Fliegenbuschel** [41915]

in den mannigfachsten Ausführungen.

Ferner halten uns bei Bedarf in **Lampen- u. Licht-**  
**schirmen**, in allen Ausführungen bestens  
empfohlen. **Grösste Auswahl von Küchen-**  
**und Cartonnage-Streifen.** Aufträge werden  
schnellstens und bestens effectuirt. Refer. erbeten.

**Hohenstein & Lange, Berlin N. 20.**



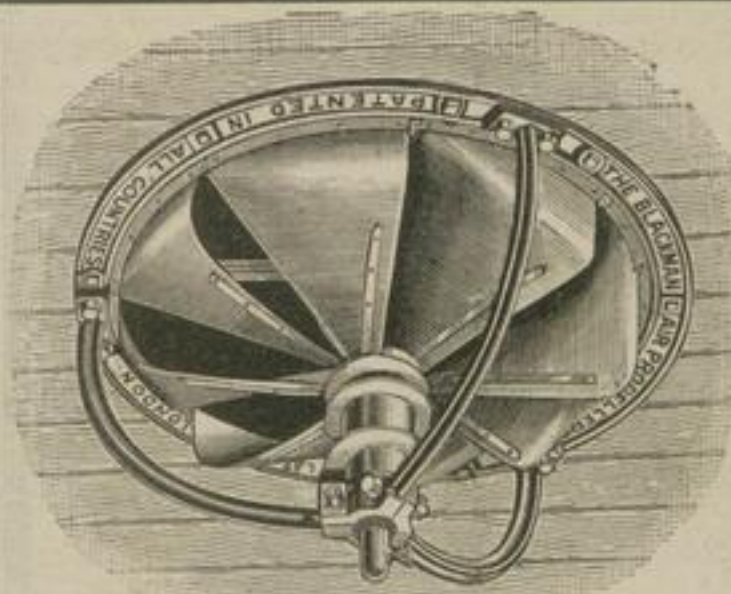
**Blackman**  
**Luft-**  
**Propeller,**

effectvollster  
Apparat zur Bewegung  
von Luft für Trocken-  
prozesse und zur Be-  
seitigung von Staub,  
Dampf etc. etc.

**Grösste Leistung,**  
erfordert  
geringste Betriebskraft.  
[42300]

Wichtig für  
Papier-Fabriken.

Zu beziehen durch  
**Jacob & Becker,**  
**Leipzig.**



**Respirations-Apparate**

Loeb's Patent

Neuester verbesserter Construction.

General-Agentur für Deutschland:

**C. Goerg & Co.**

Berlin C., Burgstrasse 17.

Prospecte gratis u. franko. [42060]

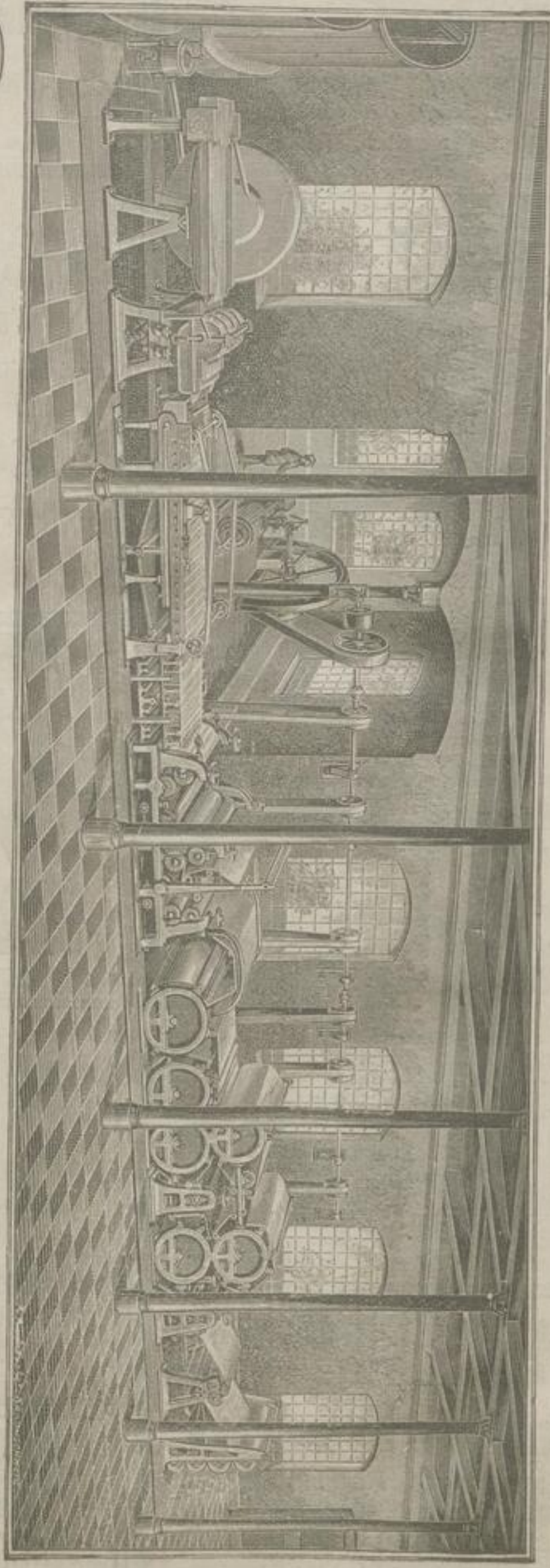


**KARL KRAUSE, LEIPZIG**





Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede  
 VON  
**WAGNER & Co., COETHEN im ANHALT**



**Vollständige Einrichtungen von Papier-Fabriken und Pappen-Fabriken**

Liefere als Specialität:

für **Papier und Pappen jeder Art,**

sowie alle in diesen Fabriken gebrauchten einzelnen  
*Maschinen und Apparate.*

**Dampfessel**

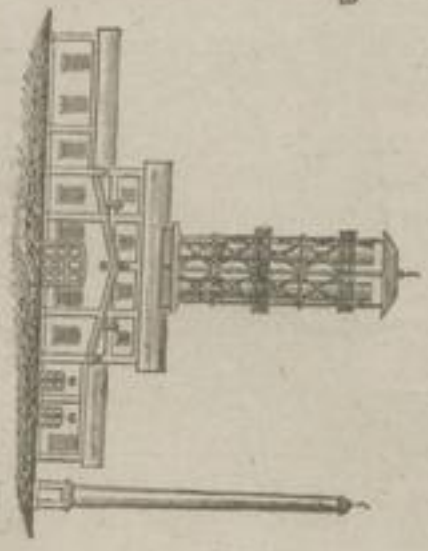
Dampfpumpen, Dampfmaschinen.

Sandthelb in Preussischen, am 15. December, 1896.  
 Herren Wagner & Co., Coethen.  
 Auf Ihre Ansuchen beistehen wir Ihnen gerne, dass unsere Sulfit - Cellulosefabrik (System Mitscherlich) nach den von Ihnen entworfenen Plänen gebaut, die gesamte maschinelle Einrichtung von Ihnen geliefert und montirt, und die Inbetriebsetzung der Fabrik durch einen von Ihnen beigestellten Fachmann vorgenommen wurde.  
 Bau und Einrichtung haben sich während des bisherigen Betriebes als vollkommen zweckentsprechend erwiesen, und die von Ihnen garantierte Leistungsfähigkeit wurde sowohl quantitativ als auch qualitativ erreicht.  
 Wir sprechen Ihnen daher für die uns vollkommener Cellulosefabrik unsere rückhaltlose Anerkennung und unseren Dank hiermit aus.  
 Hochachtungsvoll  
 Direktor der Cellulose-Fabrik Act.-Ges. in Sandthelb  
 Kholb. F. Fritzsche.  
 Sandthelb, Anton Latsch.

**Complete Einrichtungen von Sulfit-Cellulose-Fabriken**

Zur Inbetriebsetzung stellen auf Wunsch Fachleute zum Anlernen der Beamten und Arbeiter und garantiren 90% la. Cellulose bei einer Ausbeute von 160—180 Kilo lufttrocken per Kanometer gutes Fichtenholz.

Ferner:



139391



547















